AH 5K6F U

364

104. 2.

Digitized by Google

Digitized by Google

Deutsch-Hebräisches

Wörterbuch,

ausgearbeitet

von

Dr. Johann Friedrich Schröder.

Leipzig, 1823.

bei Carl Cnobloch.

Digitized by Google

Denen

Hochwürdigen Herren,

Herrn

Dr. Wilhelm Gesenius

in Halle,

Herrn

Dr. Carl David Ilgen

in Schul-Pforta

und

Herrn

Dr. Georg Benedict Winer

in Leipzig

mit

inniger Hochachtung und Ergebenheit

gewidmet

vom

Verfasser.

Digitized by Google

Vorrede.

Fünf Jahre sind es, seit ich Materialien zu einem deutsch-hebr. Wörterbuche zu sammeln begonnen habe. Anfangs beschäftigten mich blos die synonym. Ausdrücke und Redensarten, die ich mir mit Bemerkung der Stelle, wo sie standen, unter dem deutschen Ausdrucke notirte, indem ich das Uebrige mit Hülfe der Indices leicht ausfüllen zu können hoffte; allein bald bemerkte ich, daß diese Arbeit doch nicht zum Zwecke führte, da die Erfahrung mich lehrte, daß jene Indices an mehrern der ältern Wörterbücher zu nothdürftig sind, wobei besonders auch der Umstand, daß die neusten Forschungen im Gebiete der orient. Litteratur so Manches ganz anders gestaltet haben, die Arbeit vielfältig erschwerte, indem immer erst das Haltbare vom Unhaltbaren durch Vergleichung der Resultate jener Forschungen gesondert werden mußte. Deßhalb las ich das schon Gelesene noch einmal, verglich die Commentare eines Rosenmüller, Eichhorn, Vater, de Wette und Anderer mit den Wörterbüchern von Gesenius und trug sorgfältig das so Gefundene in meine Collectaneen ein. Zuletzt ging ich die beiden Lexica von Gesenius allein durch und benutzte die Redensarten, die ich noch nicht aufgezeichnet hatte. Bedeutende Nachträge erhielt ich auch durch den voriges Jahr vollendeten Commentar dieses Gelehrten über den Jesaias.

Da nun aber, meiner Meinung nach, auch auf das N. Test. bei einem deutsch-hebr. Lexic. ganz vorzügliche Rücksicht genommen werden muß, so las ich das N. Test. durch und bemerkte die Ausdrücke, die im Alt-Hebr. nicht vorkommen, um sie durch chaldäische, rabbinische, syrische und, nach Beschaffenheit der Umstände, durch arabische zu ersetzen.

So ausgerüstet begann ich die Ausarbeitung und wie sehr fühlte ich dennoch den Mangel an Vorarbeiten! Als schon ein großer

Digitized by Google

Theil des Mspts. zum Drucke fertig war, erschien der Index zu Gesenius kleinerem Wörterbuche von Scheid; allein hier fand ich natürlich nichts, was ich nicht selbst schon hatte. Nachdem der Druck des Werks bedeutend vorgeschritten war, erhielt ich den ersten Theil des deutsch-hebr. Lexicons von Elwert und hoffte hier wenigstens einige Ausbeute zu finden; aber schon die geringe Bogenzahl desselben (A bis L 235. S.) mit meiner Arbeit verglichen, verhieß mir wenig und bei einer angestellten Vergleichung fand ich, daß meine Collectaneen schon mehr ausmachten als das ganze ausgearbeitete Elwertsche Lexicon. So sah ich mich denn wieder ganz allein auf meine Vorarbeiten beschränkt und selbst nicht einmal das Nachschlagen im Buxtorf und die Vergleichung der syr. Uebersetzung des N. Test. ward mir erspart, da Herr Elwert den N. Test. Ausdruck gar nicht berücksichtigt zu haben scheint, indem er zwar viele fehlende Wörter durch das Chaldäische und Rabbinische ersetzt, aber gerade oft das nicht, was ich suchte, auch größtentheils das Rabbin. unvollkommen giebt, indem er gewöhnlich nur einen Ausdruck statt mehrerer und nicht immer den gebräuchlichsten aufgenommen hat.

Da meine Absicht bei der Herausgabe dieses Handwörterbuchs theils dahin ging, die auf Schulen und Universitäten doch noch, Gott sey Dank! hin und wieder angestellten Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische zu erleichtern, wo, wie nicht ich allein, sondern gewiß Jeder, der in diesem Fache unterrichtet, weiß, die alten Indices nicht ausreichen und zu welchem Zwecke auch, sobald die erste Auflage des Lexicons vergriffen ist, der Index zum Gesenius von Scheid unbrauchbar wird; theils auch dahin, den, bei der fortschreitenden Bildung der heutigen Juden gewiß dasselbe Bedürfniß fühlenden, Jugendlehrern und Gelehrten dieser Nation ein brauchbares Handbuch zu liefern: so durften manche ganz gewöhnliche, aber im Alt-Hebräischen fehlende Ausdrücke, die sich aber im Chaldäischen und Rabbin. finden, auch wenn sie im N. Test. nicht vorkommen, eben so wenig weggelassen, als die Art und Weise, wie die heutigen Juden das Deutsche mit hebr. Lettern schreiben, unbemerkt gelassen werden. Um indeß nicht eine besondere Anweisung zu schreiben, die ich nicht für nöthig hielt,

Digitized by Google

wurde diese Schreibart bei jedem Consonanten und Vocale bemerkt und durch ein Beispiel erläutert, so daß man also nur nachzuschlagen braucht.

Wollte man mir den Vorwurf machen, daß ich in Ermangelung eines Ausdrucks oft mich einer Umschreibung bedient habe, so verweise ich billig auf die deutsch-lateinischen, deutsch-griechischen und andere Wörterbücher, wo sich dasselbe findet, ohne daß man es den Verfassern zum Verbrechen gemacht hätte; auch berufe ich mich auf die Auctorität der Rabbinen, die eben dasselbe vor mir gethan haben. Gewiß also würde ich z. B. Geburtsstuhl, wenn ich auch nicht wüßte, daß Kimchi es übersetzt durch: מוֹשַׁב אִשָּׁה הַיּוֹלֶדֶת, auf ganz gleiche Weise übersetzen und wahrscheinlich würde mich kein alter Hebräer tadeln, wenn er bei: Lehnstuhl, außer כִּסֵּא, noch läse: מוֹשַׁב יְרוּת. Ueberhaupt habe ich mir das Gesetz gemacht, erst den Sprachschatz der Hebräer zu untersuchen und zu sehen, ob sich nichts adäquates fände und dann erst habe ich meine Zuflucht zum Chaldäischen oder Rabbinischen genommen. Doch habe ich, wenn mir die Sache mit der Umschreibung nicht gut genug ausgedrückt schien, auch noch, zu beliebiger Auswahl, das rabb. oder chald. Wort hinzugefügt, um, wo möglich, Alle zu befriedigen. Daß ich aber bei Umschreibungen überall das Rechte getroffen habe, glaube ich selbst nicht; allein ich hoffe auch hierbei auf Billigkeit in der Beurtheilung mit Recht Anspruch machen zu können, da ich überall die Bahn zu brechen hatte und, ungeachtet der innigsten Vertrautheit mit dem Codex des A. Test., gewiß Niemandem in jedem Augenblicke alle Redensarten und Wendungen zu Gebote stehen, in denen eine Hinweisung liegt, diesen oder jenen Ausdruck auf eine angemessene Weise zu geben.

Sprichwörtliche Redensarten habe ich, so viel es möglich war, wieder durch Sprichwörter zu geben mich bemüht; ich weise hier, der Beurtheilung wegen, nur auf einige hin: der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; sich hart betten; Hunger ist der beste Koch; auf der faulen Bärenhaut liegen; wenn die Maus voll ist, schmeckt das Mehl bitter ꝛc. Auch uneigentliche Ausdrücke wie z. B. Jem. an die Hand gehen, habe ich gesucht auf ähnliche Art zu geben.

Die Bibelstellen, auf die ich mich stützte, immer anzugeben, dieß erlaubte der Raum nicht, auch sind ja die hebr. deutschen oder lateinischen Wörterbücher so beschaffen, daß man den Gebrauch eines Worts leichter als in andern Sprachen auffinden kann; doch kann ich versichern, daß ich selbst jede Bibelstelle nachgelesen habe, auf die im Lexic. hingewiesen wird, wenn ich nicht im Lexicon selbst schon eine ausgedruckte Stelle vorfand.

Um Raum zu ersparen, wurde auch die Bezeichnung des Geschlechts der Hauptwörter nur noch bei Ausnahmen beibehalten, da ich in den ersten abgedruckten Bogen bemerkte, daß so eine Bezeichnung oft eine neue Zeile erforderte.

Wörter wie מָוֶת, בְּרִיתוֹת, habe ich mit I. nicht A. bezeichnet, aber dennoch ein f. als Geschlechtsbezeichnung hinzugesetzt, da sie, obgleich weiblichen Geschlechts, dennoch, in Rücksicht der Abwandelung, sich nach סוּס richten. Eben so sind Wörter wie מֵרֵעַ (eigentl. VIII.) רֵעַ (eig. VII.) mit I. bezeichnet worden, da sie unveränderlich sind. Auch דּוֹר, דּוֹד etc. haben dieselbe Bezeichnung erhalten, nur bisweilen habe ich noch (VI.), um auf die Abstammung hinzuweisen, hinzugefügt.

Am meisten Schwierigkeit machten mir die voces Segolatae der Formen מֶלֶךְ und סֵפֶר, da auch die Vergleichung der verwandten Dialecte in zehn Fällen kaum einmal zu einem Resultate führte. Daher beschloß ich sie nur im Allgemeinen mit VI. anzugeben, ohne zu bemerken, ob sie mit pron. suff. nach VI. a. oder VI. b. gingen. Findet sich ein solches Wort im Codex des A. Test. abgewandelt, so geben dieß die hebr. Wörterbücher an; bei solchen, die sich blos im stat. abs. vorfinden, muß es der Willkühr überlassen bleiben, wie man sie abwandeln will. Und was würde es am Ende genützt haben, wenn ich z. B. זֵבֶר und einige wenige, der Analogie des Arabischen folgend, wo ein Fatha ist, זַבַדּ etc. hätte abwandeln wollen? bei den meisten hätte ich doch nichts bestimmen können. Daß ich übrigens nur auf die Grammatik von Gesenius verwiesen habe, wird wohl kaum Jemand mißbilligen, da man annehmen darf, daß diese Grammatik am weitesten verbreitet ist.

Die Conjugationen und die Stammwörter sind nur in schwierigen Fällen bemerkt worden, wo Verwechselungen hätten entstehen

können (z. B. נִבֵּר etc. N. und P.) da man billigerweise von einem Schüler, der ein solches Lexic. gebrauchen soll, voraussetzen muß, daß ihm solche Grammaticalien bekannt sind. Daß ich die dritte Person statt des deutschen Infinitivs bei Angabe der Redensarten gebraucht habe, wird Niemandem auffallen, der an diesen Sprachgebrauch schon durch die Gesen. Wörterbücher gewöhnt ist.

Dieß Wenige glaubte ich, um Mißdeutungen zu verhüten, vorausschicken zu müssen. Mein sehnlichster Wunsch ist, daß gegenwärtige Arbeit recht viel Nutzen stiften möge. Ob sie verdienstlich sey, dieß zu entscheiden, überlasse ich der Beurtheilung sachkundiger Männer; daß sie aber eine höchst mühevolle, schwierige war, dieß fühlt gewiß Jeder, der jemals selbst sich mit etwas Aehnlichem beschäftigt hat. Oft machte mir ein einziger Ausdruck, eine Redensart einen ganzen Vormittag zu schaffen; oft ließ ich Platz, wenn ich trotz alles Nachdenkens und Vergleichens nicht das Richtige finden konnte und beschäftigte mich so mehrere Tage hinter einander auch auf meinen Spaziergängen mit keinem andern Gedanken, als wie ich etwas Passendes finden wollte (man vergl. z. B. Hineindenken, sich; Hineinreden ꝛc.) und dennoch, wie Vieles wird es geben, was noch besser gemacht werden könnte! Unausgesetzt werde ich deßhalb an der Vervollkommung des Werkes arbeiten und von jedem Beitrage zur Verbesserung desselben, wenn es eine zweite Auflage erleben sollte, den gewissenhaftesten Gebrauch machen.

Der zweite Theil wird spätestens bis zur künftigen Michaelismesse fertig werden. In einem Anhange soll er die wichtigsten Alt- und Neu-Test. Eigennamen enthalten, um sie, so zusammengestellt, leichter übersehen zu lassen.

Zeiz, im Nov. 1822.

Joh. Fried. Schröder,
Dr. der Phil. und Lehrer an der Stifts-Schule und dem Land-Schullehrer-Seminar.

Erklärung der Abkürzungen.

Hptw.	Hauptwort; Hauptwörter.
umschr.	umschrieben.
zsgz.	zusammengezogen.
zsgs.	zusammengesetzt.
alleinst.	alleinstehend.
s. v. a.	so viel als.
wahrsch.	wahrscheinlich.
ungew.	ungewiß.
zuw.	zuweilen.
u. d. A.	unter dem Artikel.
N. propr.	Nomen proprium.
Lond. Uebers.	die Londner hebräische Uebersetzung des N. Test.
I. II. III. etc.	bezeichnen die Nummern auf der Tabelle der Masculina in der Grammat. von Gesenius.
A. B. C. D.	die Feminina ebendaselbst.
פ׳	פְּלֹנִי Jemand.
ו׳ ג׳	וְגוֹמֵר (und so weiter).
q. v.	quod vide.
v. a.; v. n. etc.	verbum activ.; verb. neutrum etc.
ἅπ. λεγ.	ἅπαξ λεγόμενον.
κ. ἐξ.	κατ' ἐξοχήν.
bei Spät.	bei Spätern.
v. imp.	verbum impersonale.

Erſte Abtheilung.

A — K.

Digitized by Google

Deutſch-Hebräiſches Handwörterbuch.

(NB. Wörter, die man nicht findet, können im Hebräiſchen nicht ausgedrückt und die von Zeitwörtern gemachten Subſtantive auf ung, ſchaffung ꝛc.) ſo wie die als Hauptwörter gebrauchten deutſchen Infinitive, (z. B. das ſich Abächzen) die nicht beſonders bemerkt ſind, können auch im Hebr. nur durch Infinitive gegeben werden.

A, in der heutigen, jüdiſch-deutſchen Schrift א z. B. Adler אדלער.

Aas, das, 1) ſtinkender, todter Körper, beſonders von Thieren, נְבֵלָה, f. ſtat. cſtr. נִבֶלַת; mit ſuff. lev. נִבְלָתוֹ; mit ſuff. grav. נִבְלָתְךָ; מַפֶּלֶת, f. D.; גְּוִיָּה, f. A. (häufiger von todten Körpern der Menſchen.) 2) Schimpfname (in der gem. Spr.) von Frauensperſonen, בְּלָה נְאֻפִים.

Aasgeyer, der, רָחָם, m. IV. רְחָמָה, f. B.

Aasgeruch, der, בְּאֹשׁ מַפֶּלֶת, m. צַחֲנַת ס, f.

Aasgrube, die, שַׁחַת הַמַּפֶּלֶת, f.; בּוֹר הַמ״ם, m.

Aaß, Aß, das, d. i. Lockſpeiſe z. B. für Vögel, טֶרֶף מְפַתֶּה הָעוֹף, m.

Aaßen, aßen, 1) v. a. durch Speiſe locken, פִּתָּה פ בְּטֶרֶף. 2) v. n. von Thieren, weiden, freſſen, רָעָה.

Ab, eine Partikel I) alleinſtehend 1) weg! לֵךְ פָּנִיתָ לְךָ. 2) Kurz ab, מְהֵרָה, בְּמְהֵרָה, adv. 3) links ab, שְׂמֹאל, הַשְּׂמֹאל. 4) rechts ab, יָמִין, עַל־יָמִין. 5) auf- und abgehen, הָלַךְ. 6) ab- und zugehen, בָּא וְיָצָא; בָּא וְהָלַךְ. 7) auf und ab, d. i. ungefähr, בְּ, אוֹ, z. B. zwei Talente auf und ab, כִּכְּרַיִם וָהָב; zehn Tage auf und ab, יָמִים אוֹ עָשׂוֹר. II) In der Zuſammenſetzung mit Zeitwörtern ſ. d. Zeitwörter.

Abaßen, v. a. d. i. abweiden, abfreſſen, רָעָה, בְּעֵר, ſq. acc.

Abackern, v. a. חָרַשׁ מִשָּׂדֶה אַחֵר

Abächzen, ſich, v. r. בָּלָה בְּנֶאֱקָה, oder: er ächzt ſich ab, כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ בְּאַנְקָתוֹ.

Abänderlich, adv. umſchrieben, אֲשֶׁר תּוּכַל לְהַחֲלִיף, oder blos mit dem inf. לְהַחֲלִיף.

Abändern, v. a. z. B. den Lohn, die Bedingungen, הַחֲלִיף, ſq. acc.

Abänderung, die, חֲלִיפָה, f. A. 2) das Abändern, הַחֲלִיף, inf.

Abängſtigen, v. a. Jemanden, הֵצַר לְ; בִּהֵל פ, יָרֵא. Im höchſten Grade, הִפְחִיד נֶפֶשׁ פ; דְּמָסָה לֵב פ 2) ſich wegen etwas, דָּאַג, דָּלַק מִן; ich ängſtige mich ab, צַר לִי, imperſ.

Abärgern, ſich, בָּלָה מִכַּעַס.

Abäſten, v. a. סָעַף פְּאֹרָה, כָּרַת בַּדֵּי (דָּלִיּוֹת) הָעֲצִים; פְּאֹרָה.

Abarbeiten, v. a. z. B. eine Schuld, d. i. durch Arbeiten eine Schuld nach und nach bezahlen, שִׁלֵּם. רָצָה, הִרְצָה אֶת־נַפְשׁוֹ, אֶת־חוֹבוֹ בַּעֲבֹדָתוֹ 2) durch Arbeit wegſchaffen, עָשָׂה בַּעֲמָלוֹ; einen Aſt, קָצַב, oder

bearbeiten, z. B. Holz, מָרַט, חָרַשׁ, הָעֲצִים. 3) durch vieles Arbeiten ſich entkräften, יָגַע, לָאָה, נִלְאָה, mit und ohne לְ vor inf.

Abart, die, מִין יוֹצֵא מִמִּין אַחֵר.

Abarten, v. n. in der Naturgeſchichte, יצא לְמִין אַחֵר. 2) Ausarten, ſchlechter werden, נֶהֱפַךְ לָרַע.

Abartung, die, oder das Abarten, to הֶעָפֵךְ לָרַע, inf.

Abba, aram. אַבָּא, z. B. Abba, lieber Vater! אַבָּא אַב (וְכֹן וָכֹם)

Abbacken, v. a. 1) völlig backen, הֵיטִיב לֶאֱפוֹת הַלֶּחֶם; oder, Alles backen, was zum Backen da iſt, כָּלָה לֶאֱפוֹת, Py. paſſ. 2) Das Brod iſt abgebacken, etwa נָפַחַ הַלֶּחֶם בָּמָה.

Abbaden, v. a. רָחַץ; mit flieſſendem Waſſer, בְּמַיִם הַמַּיִם. 2) ſich abbaden, רָחַץ und הִתְרַחֵץ.

Abbalgen, v. a. 1) von einem Thiere die Haut abziehen, הִפְשִׁיט אֶת־עוֹר הַחַיָּה. 2) ſich mit Jemandem, עִם, נֶאֱבַק אֶת־.

Abbarbiren, v. a. גָּרַע, גִּלַּח הַזָּקָן.

Abbeeren, אָרָה הַגַּרְגְּרִים. Abbeeren, das, to אֲרוֹת הַגַּרְגְּרִים, inf.

Abbeißen, v. a. z. B. ein Stück Brod, etwa פָּרַשׁ מִן־הַלֶּחֶם בְּשִׁנָּיו; ſich die Zunge vor Lachen faſt abbeißen, etwa קָרַץ שְׂפָתַיִם מְשֹׂחוֹק, oder wörtlicher: נָשַׁךְ אֶת־לְשׁוֹנוֹ מְשֹׂחוֹק רָב.

Abbeſtellen, v. a. etwa שָׁלַךְ אֶל־פִּי לְלֹא הָיוֹת אֲשֶׁר צִוִּיתָ בָּרִאשֹׁנָה.

Abbetteln, v. a. Jemandem etwas, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ; שָׁאַל דָּבָר מִן סָגַע בּוֹ.

Abbetteln, das, שְׁאֵלָה, f. B. oder durch den inf. des Vorigen.

Abbeugen, Abbiegen, v. a. etwas von Jemandem, הֵשִׁיב, הָטָה דָּבָר מִן, Hoph. paſſ.

Abbild, das, צֶלֶם, m. VI. דְּמוּת, m. I. דִּמּוּת, f. A.

Abbilden, v. a. Jemanden, עָשָׂה צֶלֶם פִּי, דְּמוּת; in Erz, יָצַק דִּמּוּת פִּי.

Abbildung, die, d. i. das Abbilden inf. verb. 2) Das Abbild דִּמּוּת etc.

Abbinden, v. a. 1) losbinden Jem. etwas, נָתַשׁ, הֵחִיר, acc. 2) durch Binden trennen, abſondern, etwa חָבַשׁ אֲגֻדָּה וְהִבְדִּיל דָּבָר (בָּהּ) בְּיָדָהּ.

Abbitte, die, תְּחִנָּה, f. A. תַּחֲנוּנִים, m. pl. Abbitte thun bei Jem., עָתַר, sq. לְ, אֶל; הִתְחַנֵּן, sq. לְפָנֵי, אֶל, לְ.

Abbitten, v. a. Jemandem, עַל־דָּבָר, לְ, אֶל, etwas עָתַר, oder הִפֵּל אֶל־פִּי לְכַסּוֹת עַל־חַטָּאת.

Abbläuen ſ. Abprügeln.

Abblaſen, v. a. 1) durch Blaſen wegbringen, נָפַח, etwas בְּ, Py. paſſ.; הֵשִׁיב acc. 2) Durch Blaſen auf einem Inſtrumente etwas bekannt machen, קָרָא דָּבָר בְּקוֹל שׁוֹפָר; בְּקוֹל קֶרֶן.

Abblatten, abblättern, v. a. z. B. den Wein, den Kohl etc. נָשַׁשׁ, אָרָה הֶעָלִים. Abblatten, das, inf. Abblatter, der, part.

Abbleichen, v. a. gehörig, vollſtändig bleichen, הֵיטִיב לְהַלְבִּין, כָּלָה לְ, Py. paſſ.; K. לָבַן, ſeyn, werden.

Abblühen, v. a. verblühen, נָבֵל, fut. יִבֹּל; אָמַל, אָמַלַל.

Abbohnen, ſ. bohnen.

Abborgen, v. a. שָׁאַל, Jemandem etwas, dopp. acc. Abgeborgt, שָׁאוּל.

Abbraten, v. a. fertig braten, הֵיטִיב כְּלָה לְקְלוֹת, לְצְלוֹת; כָּלָה, pass.

Abbrechen, v. a. 1) durch Brechen absondern, z. B. einen Ast, קָצָה, כָּרַת עֲמָאי הָעֵץ; Blumen, Früchte, אָרָת acc.; eine Frucht, חָמַס 2) niederbrechen, einreißen, z. B. Gebäude, גָּדַע mit acc. Py. pass. vorzüglich aber von Götzenaltären, Statüen. Ein Haus, נָסַח, הָרַס, N. pass.; Städte, הָרַס, הֶרֶס, N. pass.; eine Laube, חָמַס, N. pass.; eine Stadt von Grund aus, עֵרָה, צַד־הַיְסוֹד בָּעִיר, (pass. עֻרְעַר und הָתְעַרְעֵר); הָפַךְ, N. pass.; ein Lager, נָסַע, הָלַךְ (fortziehen); von Nomaden, אָהַל, fut. יֶאֱהַל; die Friedensunterhandlungen, etwa, נִאֵץ, הַשְּׁלוֹם, הַמִּישָׁרִים. 3) den Lauf abbrechen, imperf. es bricht nicht ab, hört nicht auf, לֹא בָּצַע, (im Hebr. person.) 4) den Umgang, die Freundschaft mit Jemandem, נָקַע נַפְשׁוֹ, יָקַע, נָקַע מִן, מָתַל. 5) sich etwas, z. B. an Speisen, מָנַע מִפִּיו הָאֹכֶל; transit. Jemandem, מָנַע מִפִּי הָאֹכֶל. 6) von einer Summe, גָּרַע מִן; den Arbeitern vom Lohne, עָשַׁק שְׂכַר שָׂכִיר. 7) im Reden, d. i. aufhören, zu Ende seyn, כָּלָה לְדַבֵּר; מָלֵא אֶת־דְּבָרָיו; ist's s. v. a. nicht völlig ausreden, לֹא הוֹסִיף עוֹד לְדַבֵּר. 8) als v. n. s. v. a. zerbrechen, zerbrochen werden, נִשְׁבַּר, נָחַת (N.).

Abbrechen, das, durch den inf., eines Gebäudes, מַהֲסָכָה, f. B. הֲרִיסָה, f. A. הֶרֶס, m. VI.

Abbrennen, 1) v. a. בָּעַר, seq. acc. u. בְּ; שָׂרַף בָּאֵשׁ, seq. acc., N. u. Py. pass. II) v. n. בְּעֵר, בָּעַר, 1) von Menschen, נוּרַשׁ בְּמַשְׂאֵת; ein Abgebrannter, נוּרָשׁ בְּמַשְׂאֵת.

Abbrennen, das, das Verbrennen eines Dinges, שְׂרֵפָה, f. A. (mit Zere imp.). In den übrigen Bedeutungen durch den inf. der verba.

Abbringen, v. a. 1) abziehen, entfernen, von etwas, namentlich von einer Meinung, einem Vorsatze, הֵדִיחַ מִן, N. pass.; vom Wege, הָטָה מִן־הַדֶּרֶךְ, נָטָה. 2) abschaffen, aufheben, z. B. ein Recht, eine Gewohnheit, הֵסִיר, Hoph. pass., הֶעֱבִיר, הֲסִיר, acc.

Abbröckeln, v. a. etwas, etwa לָקַח (שָׁבַר) פִּחִים (חֲסִינִים) מִן. Etwas Abgebröckeltes, גֵּרֶשׁ m. VI. 2) sich abbröckeln, נֶהֱרַס בְּפִחִים.

Abbruch, der, 1) die Handlung des Abbrechens, durch den inf. s. abbrechen. 2) Schaden, Verlust, נֶזֶק, m. VI. רַע, m. VIII. (in pausa רָע) רָעָה, f. A. Jemandem Abbruch thun, רַע und Hiph. הֵרַע fut. יָרַע, seq. לְ z. B. er wird uns mehr Abbruch thun, als selbst der Feind, יָרַע לָנוּ מֵאוֹיֵב.

Abbrühen, v. a. 1) mit heißem Wasser etwas wegschaffen, etwa גָּרַף (נָשָׂא) דָּבָר בְּמַיִם חַמִּים, oder הֶעֱבִיר בְּמַיִם חַמִּים (durch heißes Wasser gehn lassen) 2) gehörig brühen, כָּלָה לְהַעֲבִיר וגו׳; eben so הֵיטִיב; pass. כָּלָה.

Abbüßen, v. a. חָטָא, אָשַׁם, אָשֵׁם, acc.; abbüßen lassen, z. B. Sünden, Schuld, etc. הֶאֱשִׁים, הוֹדִיעַ; Jemandem בְּ; die Sünden Jemandes abbüßen, נָשָׂא עָוֹן מִחֲטָא.

Abbuhlen, sich, v. r. בָּלָה בְּאֲהָבִים, בָּהַר.

A. B. C, das, 1) die Buchstaben, כְּתוֹבִים, m. pl. III. כְּתֹבֶת, f. D. 2) die Anfangsgr. einer Wissenschaft,

תְּחִלַּת הַדַּעַת, רֵאשִׁית; lehren, לִמֵּד, mit dopp. acc.; lernen, לָמַד. 3) trop. noch im Abc ſeyn, לֹא דָּרַךְ עוֹד בִּינָה. Ein wenig über's Abc hinauskommen, הֵחֵל לְהַשְׂכִּיל, לְהַלְבִּין, (הַלָּבָן, inf. N. v. לבב). 4) das Alphabet, etwa סֵדֶר אוֹתוֹת הַמִּקְרָא; oder פִּתּוּבֵי כָּל־אוֹתוֹת הַמְּקֹרָא הַמְּעֹרָכוֹת.

Abc-Buch, das, etwa סֵפֶר אוֹתוֹת הַמִּקְרָא.

Abc-Lehrer, der, etwa אִישׁ מְלַמֵּד רֵאשִׁית הַמִּקְרָא.

Abc-Schüler, Schütze, der, נַעַר לוֹמֵד הַמִּקְרָא; Schülerinn, die, נַעֲרָה לוֹמֶדֶת ה׳; tropiſch, אִישׁ לֹא יָרַע עוֹד בִּינָה.

Abconterfeien, ſ. Abbilden, Abmalen.

Abcopiren, v. a. etwas Geſchriebenes, כָּתַב, ſeq. acc., N. paſſ.; ein Bild, חָקַק מְחֻקֶּה; עַל דְּמוּת אַחֶרֶת. Abcopirt, von geſchriebenen Sachen, כְּתוּב, נִכְתָּב. 2) nachgemalt, z. B. ein abcopirtes Bild, מְחֻקֶּה חָקוּק עַל־דְּמוּת אַחֶרֶת.

Abdachen, v. a. 1) des Daches berauben, הָרַס, הֵרַס אֶת־גַּג הַבַּיִת, N. paſſ. 2) abhängig machen, etwa עָשָׂה כְּמוֹרָד.

Abdachung, die, 1) das Niederreißen des Daches, mit dem inf. des verb. 2) Abhang, מוֹרָד, m, II.

Abdämmen, v. a. etwas durch einen Damm abſondern, הִבְדִּיל, בָּנַד־בֵּין־וּבֵין, N. paſſ.; oder שָׂמַךְ גֵּד בֵּין־וּבֵין־.

Abdämpfen, v. a. 1) machen, daß etwas in Dämpfen aufſteige, הֶעֱלָה דָּבָר בְּעָשָׁן. 2) v. n. ſich in Dämpfe auflöſen, נָהַךְ בְּעָשָׁן, (N). fut. וְנֶהַךְ, (K.); oder עָלָה בָּעָשָׁן.

Abdanken, v. a. 1) Jemanden ſeines Dienſtes entlaſſen, שִׁלַּח פ׳, Py. paſſ., oder פִּקְּדָתוֹ פ׳ הִפְקִישִׁיט; die Armee oder einzelne Soldaten, שִׁלַּח. 2) v. n. ſein Amt niederlegen, תִּתְפַּשֵּׁט בִּרְכַּךְ פִּקְּדָתוֹ. 3) einem Todten eine kurze Trauerrede halten, דִּבֵּר דִּבְרֵי נְהִי לְכַבֵּד אֶת־זִכְרוֹן הַמֵּת 4) den Begleitern der Leiche danken, שָׁלַח בְּשָׁלוֹם הַקָּהָל הַהֹלֵךְ אַחֲרֵי הַמֵּת.

Abdankung, die, 1) Entlaſſung z. B. der Armee, oder eines Einzelnen, מִשְׁלַחַת, ſ. D. 2) das Niederlegen des Amtes, umſchrieben mit dem inf. des verb. 3) Trauerrede bey einem Begräbniſſe, דִּבְרֵי נְהִי לְכַבֵּד אֶת־זִכְרוֹן הַמֵּת. 4) Dank an die Leichenbegleitung, durch den inf. des verb.

Abdarben, v. a. ſich etwas z. B. Speiſe, מָנַע הָאֹכֶל מִפִּיו, oder überhaupt, ſich etwas abdarben, מָנַע הֶבֶר מִנַּפְשׁוֹ.

Abdecken, v. a. z. B. ein Haus, הֵרַס גַּג הַבַּיִת, N. paſſ.; den Tiſch, נָשָׂא, נִשָּׂא הָאֹכֶל מִן־הַשֻּׁלְחָן, N. paſſ.; vom todten Viehe, הִפְשִׁיט אֶת־עוֹר הַמַּפֶלֶת.

Abdecker, der, Schinder, אִישׁ מַפְשִׁיט עוֹר הַמַּפֶלֶת.

Abdeichen, v. a. d. i. durch Dämme das Waſſer einſchließen, סָגַר גֵּד בְּגֵד הַמַּיִם פֶּן יַעֲבֹרוּן, N. Py. paſſ.

Abdienen, v. a. durch Dienſt etwas bezahlen, שִׁלַּם אֶת־נִשְׁיוֹ בַּעֲבֹדָתוֹ; gewiſſe Jahre hindurch dienen, עָבַד פ׳ חֹק שָׁנִים יָמִים.

Abdingen, ſ. Abhandeln.

Abdisputiren, v. a. Jemandem etwas abſtreiten, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ בְּרִיב. 2) Jemandes Meinung beſtrei-

ten, behaupten, daß er nicht Recht habe, רִיב עִם פ׳.

Abdörren, v. a. gehörig dörren, הֵיטִיב לְהוֹבִישׁ, לְיַבֵּשׁ. לְהַחֲרִיב.

Abdonnern, sich, v. r. es hört auf zu donnern, חָדַל הָרַעַם; לְהִשָּׁמַע קוֹל הָרַעַם. 2) trop. eine Rede abdonnern, sie mit großer Kraft halten, דִּבֶּר דְּבָרִים בְּקוֹל גָּדוֹל וְנוֹרָא.

Abdrängen, s. verdrängen.

Abdrehen, v. a. חָפַף דָּבָר וְנִתְקוֹ, (נתק, Pi. c. suff. in Paula).

Abdreschen, v. a. 1) einen bestimmten Vorrath von Getreide dreschen, דִּישׁ כָּל־חֹק הַדָּגָן, oder דִּישׁ כָּל־הַבֵּר הַנִּמְצָא. 2) das Dreschen beendigen, כִּלָּה לָדוּשׁ, Py. pass. 3) in der gem. Spr. z. B. ein Lied, a) oft singen, שִׁיר שִׁירָה עוֹד (בְּלִי, בְּאֶפֶס) שִׁיר שִׁירָה בְּאֵין דֵּמִי. b) schlecht singen, הֵרַע לָשִׁיר שִׁירָה. 4) in der gem. Spr. trop. Jemanden tüchtig ausprügeln, רָצַץ, פָּרַץ פ׳, דָּלַם, acc.; הִכָּה פ׳ מְאֹד מְאֹד; בְּמַהֲלֻמוֹת. 5) in der gemein. Spr. etwas mit Jemandem abdreschen, d. i. heimlich sich mit Jemandem bereden, יָעַץ, נוֹעַץ בַּסֵּתֶר עִם פ׳.

Abdringen, v. a. Jemandem etwas, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ בְּחֹזֶק עָלָיו.

Abdrohen, v. a. Jemandem etwas, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ גְּעֶר בּוֹ.

Abdruck, der, abgedrucktes Bild z. B. in Wachs, דְּמוּת נֶעֱשָׂה הוֹנָג; trop. für Ebenbild, דְּמוּת אַחֶרֶת, צֶלֶם, m. VI. דִּמְיוֹן, m. I.

Abdrucken, v. a. 1) durchs Drükken etwas nachbilden, z. B. in Wachs, עָשָׂה דְּמוּת הַדָּבָר כְּתוֹרוֹ עַל פְּנֵי הַהוֹנָג. 2) v. n. die aufgedruckte Farbe fahren lassen, נָטַשׁ הַצֶּבַע.

Abdrücken, v. n. 1) durch Drükken trennen, losreißen, נִתַּק דָּבָר, בְּתוֹרוֹ, N. pass.; Jemandem etwas am Lohne, עָשַׁק שָׂכַר שָׂכִיר. 2) trop. es drückt mir das Herz ab, צַר לִי, fut. יֵצֵר; genauer, מֵעַי רָחֲחוּ. 3) nachbilden, z. B. in Wachs, עָשָׂה דָּבָר דּוֹנֶג, יָצַר.

Abend, der, 1) Zeit, עֶרֶב, com. VI., plur. עֲרָבוֹת. Am Abende, בָּעֶרֶב; עֶרֶב; לְעֵת עֶרֶב; gegen Abend, beim anbrechenden Abende, לִפְנוֹת עֶרֶב; zwischen den beiden Abenden, בֵּין הָעַרְבַּיִם; gestern Abend (oder Nacht), אֶמֶשׁ, adv. und subst. Abend werden, עָרַב. Etwas des Abends thun, הֶעֱרִיב. guten Abend! שָׁלוֹם לָךְ. Sie zechen vom frühen Morgen bis an den späten Abend, הַשְׁכִּימוּ בַבֹּקֶר וּמְאַחֲרֵי בַּנֶּשֶׁף יַדְלִיקֵם יָיִן. Der heilige Abend, מְמֻחֶרֶת יוֹם הַקֹּדֶשׁ. trop. Abend des Lebens, עֶרֶב קֶץ יְמֵי חַיִּים oder wörtlich עֶרֶב חַיִּים; es ist noch nicht alle Tage Abend, לֹא עוֹד יְמֵנָה עֶרֶב; לֹא תְרָאֶינָה עוֹד בְּכָל־יוֹם עֵינֶיךָ שֶׁמֶשׁ הָעֶרֶב כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ. II) die Abendgegend, מַעֲרָב, m. II. מַעֲרָבָה, f. B. מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ, m. III. אָחוֹר, m. III. יָם, (mit Kam. imp.) pl. יַמִּים, m. VIII. Gegen Abend liegend, אָחוֹר, יָמָּה; zwischen Abend und Mitternacht, בֵּין הַמַּעֲרָב וְצָפוֹן; von Abend bis Morgen, מִקֶּרֶם עַד־מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ.

Abendandacht, die, חֲנִינָה, תְּפִלַּת הָעֶרֶב.

Abendarbeit, die, עֲבֹדַת הָעֶרֶב, f.

Abendbesuch, der, 1) das Be-

ſuchen am Abende, etwa בּוֹא בְּעֶרֶב לִשְׁאֹל לִשְׁלוֹם פ׳; oder פְּקֹר בָּעֶרֶב לִשְׁלוֹם פ׳. 2) collect. Perſonen die am Abende zum Beſuche kommen, בָּאֵי בָּעֶרֶב לְפָקֹד לִשְׁלוֹם פ׳.

Abendbetrachtung, ſ. Abendandacht.

Abendbrod, ſ. Abendeſſen.

Abenddämmerung, die, נֶשֶׁף, m. VI.

Abendeſſen, das, מִשְׁתֵּה לָעֶת עֶרֶב, m. IX.

Abendgaſt, der, בָּא אֶל־מִשְׁתֵּה עֶרֶב.

Abendgebet, das, תְּפִלָּה לָעֶת עֶרֶב; תְּפִלַּת עֶרֶב, f.

Abendgegend, die, מַעֲרָב, m. II. מַעֲרָבָה, f. B. מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ, m. III.

Abendglocke, die, Abendzeit, עֵת הָעֶרֶב, comm. VIII.

Abendkoſt, die, לֶחֶם אֶת־אֲשֶׁר נֹאכַל בָּעֶרֶב; אֹכֶל הָעֶרֶב, m. VI.

Abendländer, der, אִישׁ מַעֲרָב; אִישׁ מֵאִיֵּי הַיָּם.

Abendland, das, אֶרֶץ הַמַּעֲרָב; אִיֵּי הַיָּם, m. pl. VIII. הָאִיִּים.

Abendlich, adj. was zum Abend gehört oder da geſchieht, umſchrieben durch den gen. des ſubſt. עֶרֶב, m. VI.

Abendlied, das, שִׁיר הָעֶרֶב; שִׁיר לָעֵת־עֶרֶב.

Abendluft, die, רוּחַ הָעֶרֶב, comm. I. der Tageshitze entgegengeſetzt, רוּחַ הַיּוֹם.

Abendluſt, die, עֹנֶג לָעֵת עֶרֶב, m. VI. הַעֲנוּג וגו׳, m. I.

Abendmahl, das, 1) Abendeſſen, מִשְׁתֵּה הָעֶרֶב, m. IX. 2) das heilige Mahl, לֶחֶם (מִשְׁתֵּה) הַקֹּדֶשׁ; genießen, אָכַל לֶחֶם הַקֹּדֶשׁ.

Abendmahlzeit, die, טְפִחַת הָעֶרֶב, f.; טֻבַּח וגו׳, m.

Abendmuſik, die, etwa נְגִינוֹת לָעֵת עֶרֶב עַל פְּבוֹר פ׳; Jemandem eine A. bringen, כִּוֵּן שִׁיר נְגִינוֹת לָעֵת עֶרֶב לְכָבֵד פ׳ שִׁירִים לָעֵת עֶרֶב עַל פְּבוֹר.

Abendregen, der, גֶּשֶׁם הָעֶרֶב, m. VI. (pl. גִּשְׁמֵי.)

Abendröthe, die, etwa שַׁחַר אוֹר עַל־פְּנֵי הָעֶרֶב, m. VI. oder שָׂמַיִם לָעֵת עֶרֶב.

Abends, adv. לָעֵת עֶרֶב; עֶרֶב; בָּעֶרֶב.

Abendſegen, der, z. B. dein — etwa בִּרְכָה אֲשֶׁר חִבֵּרְךָ בָּהּ נַפְשְׁךָ בָּעֶרֶב.

Abendſeite, die, מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ, m. III. פְּאַת יָם, f. B.

Abendſonne, die, שֶׁמֶשׁ הָעֶרֶב, m. VI. oder vollſt. שֶׁמֶשׁ אָוֹר לָעֵת עֶרֶב.

Abendſtern, der, כּוֹכַב הָעֶרֶב, m. II.

Abendſtunde, die, 1) die Abenddämmerung, נֶשֶׁף, m. VI. 2) Theil der Abendzeit, עֵת הָעֶרֶב, comm. VIII.

Abendthau, der, טַל הָעֶרֶב, VIII. טַל מֹרֶד לָעֵת עֶרֶב.

Abendtiſch, der, מִשְׁתֵּה הָעֶרֶב. Bei Jem. haben, etwa אָכַל לֶחֶם עִם פ׳ לָעֵת עֶרֶב. Geben Jem. נָתַן לְאִישׁ לֶאֱכֹל הַלֶּחֶם לָעֵת עֶרֶב.

Abendunterhaltung, die, 1) Beſchäftigung am Abend, חֵפֶץ לָעֵת עֶרֶב, m. VI. 2) Unterredungen (trauliche) am Abend, סוֹד רֵעַ לָעֵת עֶרֶב, m. I. angenehme — סוֹד נָעִם (נֶחְמָד) וגו׳.

Abendvolk, das, גּוֹי אִיֵּי; עַם

הַיָּם, (plur. גּוֹיֵי, עַמֵּי.) oder עַם יֹשֵׁב בְּמַעֲרָב, גּוֹי.

Abendwärts, adv. יָמָּה.

Abendwind, der, 1) der aus Abend weht, רוּחַ בָּאָה מִמַּעֲרָב. מִפְאַת יָם. 2) am Abend wehend, רוּחַ נשֵׁמֶת בָּעֶרֶב; רוּחַ הָעֶרֶב.

Abendzeit, die, עֵת הָעֶרֶב, comm. VIII.

Abendzeitvertreib, der, 1) das Vertreiben, Verkürzen der Abendzeit, הַמְחִיק הָעֶרֶב, inf. 2) Sache, die die Zeit vertreibt, מְלָאכָה; דָּבָר מַמְחִיק הָעֶרֶב, מַמְחִיקָה וגו׳.

Abentheuer, das, 1) ein Zufall, der Jem. begegnet, פֶּגַע, m. VI. מִקְרֶה, m. IX. 2) ein seltsamer, wunderbarer, oder gefährlicher, פֶּגַע פְּלָאִי וְנוֹרָא; bestehen, קָרָה מִקְרֶה; nach Abendtheuern ausgehen, etwa הִקָּרֶה מִקְרִים וגו׳.

Abentheuerlich, adj., נוֹרָא, I. פְּלָאִי, m. VIII. פְּלָאִיָּה, f. A. Abentheuerliche Dinge, etwa פְּלָאוֹת; Reden, בַּדִּים, m. pl. VIII.

Abentheurer, der, etwa, אִישׁ מִקְרֶה מִקְרִים פְּלָאִיִּים; בַּעַל פְּלָאוֹת.

Aber, Bindewort, das einen Gegensatz oder Einschränkung des Vorigen ausdrückt, kann der Hebräer durchgehends mit וְ geben (über seine Vocalisat. s. Gramm. §. 90.) Stärker tritt der Gegensatz hervor durch אֲבָל; doch ist es mehr den spätern Schriften eigen. Eben so werden gebraucht אַךְ, אֲכֵן, אוּלָם, (einmal אֶלָּם), אַף. In der Einschränkung אַךְ, אֶפֶס־כִּי z. B. (es ist zwar ein schönes Land) aber a(nur daß ein —) wohnt ein Riesenvolk darinn, אֶפֶס־כִּי עַז הָעָם הַיּוֹשֵׁב בָּאָרֶץ.

Aberacht, die, die wiederholte Acht, etwa חֵרֶם וְעוֹד, m. VI. oder חֵרֶם וָחֵרֶם.

Aberben, s. beerben.

Abergläubisch, adj. umschrieben mit dem subst. z. B. ein abergläubischer Mensch, אִישׁ אֱמוּנַת שָׁוְא, בַּעַל.

Aberglaube, der, etwa אֱמוּנַת שָׁוְא; שֶׁקֶר, s. A.

Aberkennen, s. Absprechen.

Abermals, adv. noch einmal, von neuem, עוֹד, adv. (eig. inf.) oder umschrieben mit den verbis יָסַף, שׁוּב, (über die construct. s. Gramm. §. 190.) z. B. und er sprach abermals zu ihnen, וַיֹּסֶף וַיֹּאמֶר לָהֶם; und er sandte abermals, וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח.

Abermalig, adj. umschrieben mit dem subst. שְׁנִיָּן (Wiederholung) z. B. abermalige Sünde, חֵטְא שְׁנִיָּן.

Aberndten, v. a. 1) die Feldfrüchte abhauen, אָסַף, אֵסֹף, acc. N. und Py. pass.; הִקְצִיר, קָצַר, acc. 2) die Erndtearbeit vollenden, כָּלָה לֶאֱסֹף הַבָּר, לֶאֱסֹף, etc. Py. pass.

Aberwitz, der, Abwesenheit des Verstandes, פִּחִי, m. VI. (eig. adj.) כְּסִל, m. VI. כְּסִילוּת, f. I. סִכְלוּת, f. I. חֹסֶר לֵב, (auch mit dem adj. חֲסַר לֵב als subst.) VI. m. In Aberwitz gerathen, verfallen, etwa הָפַךְ בְּחֹסֶר לֵב.

Aberwitzig, adj. umschrieben mit dem Haupworte, z. B. ein aberwitziges Weib, אֵשֶׁת חֹסֶר לֵב. Ein Aberwitziger, בַּעַל חֹסֶר לֵב; אִישׁ מְפֻה בְּחֹסֶר לֵב; fem. אִשָּׁה בַּת חֹסֶר לֵב, מְפֻה וגו׳, oder

Abeſſen, v. a. etwas durch Essen

wegſchaffen, טָרַף, אָכַל, N. paſſ. 2) eine Schuldforderung durch Eſſen tilgen, etwa בָּא וְאָכַל הַלֶּחֶם עִם פ׳ לִלְקַח אֶת־נַפְשִׁי. 3) die Mahlzeit vollenden, aufhören zu eſſen, כִּלָּה לֶאֱכֹל הַלֶּחֶם.

Abfällig, adj. 1) was abfällt, נָפֵל, part. K. VII. 2) trop. abtrünnig, q. v.

Abfärben, v. n. die Farbe verlieren, נָטַשׁ הַצֶּבַע; בָּהַשׁ מִן הַצֶּבַע;

Abfäumen, ſ. Abſchäumen.

Abfahren, v. a. 1) mit dem Wagen wegſchaffen, נָשָׂא, הִסִּיעַ, דָּבָר וְהֵרְכִּיבוּ הָלְאָה. 2) durch vieles Fahren abmatten, (von dem Zugvieh) נָגַשׂ הַבְּעִיר; בִּלָּה הַבְּעִיר. II) v. n. ſich fahrend von einem Orte entfernen, im Hebr. allgemeiner, נָסַע; mit dem Schiffe, Wagen, הָלַךְ; wir fuhren nach Tyrus ab, וַנֵּלֶךְ וַנָּבֹא אֶל־צוֹר. 2) trop. von einer ſchnellen Bewegung unbelebter Dinge z. B. das Beil fährt ab, נִגְעַר הַבַּשִּׁיל מִנִּצְבּוֹ. 3) im verächtlichen Sinne ſtatt ſterben, יָצְאָה נַפְשׁוֹ.

Abfall, der, 1) das Fallen von einem höhern Orte nach einem niedern z. B. des Waſſers, etwa מַפֶּלֶת הַמַּיִם, f. D. allgemeiner, דֶּרֶךְ הַמַּיִם, comm. VI. 2) was von einer Sache abgeht, Abgang, z. B. vom Getraide, מַפָּל, m. II.; vom Metall, סִיג, m. I. 3) im moral. Sinne, a) die bösliche Verlaſſung eines rechtmäßigen Herrn, z. B. Abfall vom Könige, בֶּגֶד, m. VI. סָרָה, f. A. תּוֹעָה, f. A. מֶרִי, m. VI. מְשׁוּבָה, f. A. פֶּשַׁע, m. VI. auch mit dem inf. z. B. vom Tage ſeines Abfalls an, מִיּוֹם נָפְלוֹ. Abfall von Gott, der Religion, בֶּגֶד, nach jüdiſch. Vorſtellung, זְנוּנִים, m. pl. I. זְנוּת pl. זְנוּתִים, f. I., Jem. dazu verleiten, שׁוֹבֵב פ׳, הֶמְרִיד, vorzüglich zum Abfall von Gott durch Götzendienſt, הַזְנָה פ׳ מֵאַחֲרֵי יְהוָה, oder פ׳ הַהֶבֶל, הַתְעָה. b) Verminderung, רָזוֹן, m. III., חֹסֶר, m. VI.

Abfallen, v. n. 1) herunterfallen, נָפַל, יָרַד, ſq. מִן, von etwas; von Früchten, נָשַׁל; Blättern, Blumen, נָבַל. 2) trop. abtrünnig werden von Jem. z. B. von einem Könige, Staate, מָרַד, ſeq. בְּ, ſeltner עַל; פָּשַׁע, ſeq. בְּ; zu Jemandem, עַל, נָפַל אֶל; von der Religion, Gott, a) ohne Zuſatz, סָגַר, נָסוֹג. b) mit Zuſatz, פָּשַׁע עַל; אָשַׁם לַיהוָה; נָסוֹג זוּר מִן; בָּגַד בַּיהוָה; מֵאַחֲרֵי יְהוָה; סוּג מִן; nach jüd. Begriffe, זָנָה, הִזְנָה מֵאַחֲרֵי יְהוָה; נָאַץ מִן יְהוָה; abgefallen, abtrünnig, שׁוֹבֵב, שׁוֹבָב, adj. 3) ſich vermindern, abnehmen, גָּזַר, חָסַר; am Körper z. B. er fällt recht ab, נָפַל, בָּלָה; כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מִשֶּׁמֶן.

Abfangen, v. a. etwas wegfangen, לָכַד, acc. N. paſſ. 2) tödten, Jägerausdruck, בֵּרַא חַיַּת הַשָּׂדֶה בָּחֹרֶב; eben ſo דָּקַר, (N. u. Py. paſſ.) בִּקַּע.

Abfaſſen, v. a. z. B. ein Buch, עָשָׂה סֵפֶר; ſchriftlich etwas, כָּתַב, acc. N. paſſ.; kurz, etwa כָּתַב בְּרִבְרֵי מְעַט.

Abfaulen, v. n. אָבַר מַמַּק; רָקַב; בָּאַשׁ וְאָבַד.

Abfechten, v. a. Jem. etwas, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ בְּרִיב.

Abfegen, v. a. etwas von Staub, Unrath reinigen, הָדִיחַ, acc., mit dem Beſen kehren, טָאטָא, acc.

Digitized by Google

Abfenſtern, Jem. ſ. ausſchelten.

Abfertigen, v. a. 1) fertig werden mit Jem. daß er gehen kann, שִׁלַּח פ, Py. paſſ. einen Brief, שִׁלַּח אִגֶּרֶת, an Jemand, אֶל. 2) ſpöttiſch, mit Hohn Jemanden entlaſſen, שִׁלַּח פ בְּחֶרְפָּה, בְּגִדּוּפִים; oder allgemeiner, הוֹבִישׁ, הִכְלִים פ;

Abfinden, v. a. 1) Jemanden abfinden, הִרְצָה, acc. N. paſſ.; שִׁלֵּם, acc. Py. paſſ.; דִּשֵּׁן נֶפֶשׁ פ. 2) ſich mit Jemandem, etwa דִּשֵּׁן נֶפֶשׁ פ; עָשָׂה כְּרָצוֹן פ. 3) bey Jemandem ſich abfinden, ihm danken, בֵּרֵךְ פ; thätig הֵשִׁיב גְּמוּל אֶל־חֵיק; גָּמוֹל לְ; שִׁלֵּם גְּמוּל לְ פ.

Abfliegen, v. n. נוֹדַד, עָצָא. נָדַד, 2) trop z. B. vom Pfeile, עָף נוֹרָה הַחֵץ (rad. עוף.)

Abfließen, v. n. נָגַר, שׁוּב, z. B. und das Waſſer floß immer mehr von der Erde ab, וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב; abfließen laſſen, הוֹלִיךְ הַמַּיִם.

Abflößen, v. a. Holz auf dem Fluſſe, etwa הוֹרִיד עֵצִים הוֹלִיךְ עַל־פְּנֵי נָהָר.

Abfluß, der, des Waſſers, אֶשֶׁד, m. VI.

Abfoderer, der, נֹגֵשׂ, part. K. VII.

Abfodern, v. a. 1) eine Perſon wegrufen, קָרָא פ, N. Py. paſſ. 2) von Jem. etwas fodern, בִּקֵּשׁ שָׁאַל דָּבָר מִן; דָּבָר מִן מִיַּד פ; מֵעִם פ, od. מֵאֵת פ; mit Heftigkeit von Jem. הֵאִיץ בְּ; פָּרַץ בְּ.

Abfolgen, ſ. verabfolgen.

Abformen, v. a. 1) die Geſtalt einer Sache in einen weichen Körper, z. B. in Wachs drücken, עָשָׂה דְּמוּת דָּבָר הוֹנֵג. 2) das Modell zu etwas formen, עָשָׂה תַּבְנִית דָּבָר.

Abfragen, v. a. durch Fragen von Jemandem etwas herausbringen, דָּרַשׁ דָּבָר עַל פ, N. paſſ.

Abfreſſen, v. a. von Thieren, לָחַךְ, בָּעַר, mit acc.; לָחַם, ſeq. בְּ; אָכַל, acc.; von den Heuſchrecken, חָסַל. 2) trop. vor Gram, Kummer, Sorgen, בָּלָה מִכַּעַס.

Abfrieren, v. n. 1) durch Frieren getrennt werden, etwa קָפָא וְנִבְדַּל oder נִבְדַּל בְּקִפָּאוֹן מִן. 2) ſich abfrieren, כָּלָה, נִשְׁבַּר בְּקִפָּאוֹן.

Abführen, v. a. 1) wegführen, wegſchaffen, הוֹלִיךְ, הוֹצִיא, acc., von lebloſen Dingen, הִסִּיעַ, acc.; נָשָׂא, u. P. acc. N. paſſ.; סוּר, הֵסִיר, acc., mit Gewalt, z. B. aus dem Lande, נָסַח, mit acc. N. paſſ.; Gefangene, שָׁבָה שְׁבִי; הִגְלָה פ, הֶגְלָה; 2) Jemanden vom Wege, נָטָה, הִשְׁגָּה פ מִן, הִדִּיחַ פ מִן דֶּרֶךְ; שִׁשָּׂא פ; von der Tugend, den göttl. Geboten, הִשְׁגָּה oder הִטְעָה מִן פ; כִּשֵּׁל פ (machen, daß Jem. ſündige, falle.) 3) Ableiten, z. B. einen Fluß, etwa חִטָּה, הֵסֵב הִסֵּב, הִפָּה אֶת־דֶּרֶךְ הַנָּהָר; הִפָּה הַנָּהָר; 4) Jemanden mit Beſchämung abfertigen, שִׁלַּח פ בְּגִדּוּפִים בְּחֶרְפָּה; הוֹבִישׁ, הִכְלִים, הִכְלִים פ. 5) Jem. täuſchen, hintergehen, הִתֵּל פ. 6) komiſch, ſich abführen, d. i. ſich wegbegeben, הָלַךְ לוֹ. 7) ſich abführen von Sachen, d. i. durch den Gebrauch ſich abnutzen, z. B. von Kleidern, בָּלָה.

Abführung, die, von Gefangenen, גּוֹלָה, גָּלָה, f. A., גָּלוּת (mit Kam. imp.) 2) Beſchämung, בּוּשָׁה, f. A., כְּלִמָּה, f. A. 3) der

Weggang, das Weggehen, etc. durch den inf. der verba.

Abfüllen, v. a. z. B. den Wein, etwa לָקַח הַיַּיִן מִכְּלֵי עֵץ וּשְׁפָכָהוּ בְּבַקְבֻּקִי וְכוּכִית.

Abfüttern, v. a. 1) gehörig füttern, z. B. die Pferde, הֵיטִיב לָבֶל לְסוּסִים, (rad. בלל) oder הֵיטִיב לְהַאֲכִיל וגו׳; 2) statt füttern überhaupt, בָּלַל ל; הַאֲכִיל אֶת־. 3) das letzte Futter geben, כִּלָּה לְהַאֲכִיל אֶת־.

Abgabe, die, Zoll, מֶכֶס, m. VI. מַשָּׂא, m. I., מַשְׂאַת, cstr. מַשְׂאַת, pl. מַשָּׂאוֹת, f., מִנְחָה, f. A., an den Tempel, die Priester, תְּרוּמָה, f. A. ausschreiben in einem Lande, הוֹצִיא הַכֶּסֶף עַל הָאָרֶץ. b) geben, erlegen, bezahlen, שִׁלֵּם, הֵרִים הַמֶּכֶס; (pall. הוּרַם). c) einfordern, נָגַשׂ, d) reguliren, festsetzen, חָקַק, יִסֵּר הַמֶּכֶס. e) Jem. befreien von Abgaben, עָשָׂה חָפְשִׁי פ׳. f) die Abgaben erlassen, נָטַשׁ הַמַּשָּׂא. g) frei seyn von Abgaben, יָצָא חָפְשִׁי.

Abgähren, v. n. נָבַר מִשְׁמָרִים, (rad. ברר).

Abgang, der, 1) Weggang שִׁוּי, m. I. besser durch den inf. der verb. הָלַךְ, אָזַל, עָבַר. 2) trop. Vertrieb der Waaren, מִמְכַּר הַמַּעֲרָב. a) der Kaufmann hat guten Abgang, הָרֹכֶל הַזֶּה הַצְלִיחַ לִמְכֹּר מַעֲרָבוֹ. b) Diese Waare hat guten Abgang in's Ausland, מִמְכַּר הַמַּעֲרָב הַזֶּה רַב הוּא בָּעַמִּים מִסָּבִיב. c) keinen Abgang finden, etwa נִבְזָה הַמַּעֲרָב הַזֶּה. 3) Verminderung, Schaden, רָזוֹן, m. III. נֶזֶק, m. VI. רַע, m. VIII., רָעָה, f. A. a) leiden, haben an etwas, נֶעֱצַב בְּ. b) an Kräften Abgang spüren, חָסַר כֹּחוֹ, (machen daß — Hiph.); הֵחֵל חָזְקוֹ לִמְעֹט. c) keinen Abgang spüren, לֹא נִשְׁבַּר עוֹד כֹּחוֹ. 4) Mängel, חֹסֶר, חֶסֶר, m. VI. חֶסְרוֹן, m. I. מַחְסוֹר, m. I. 5) was bei einer Sache bei der Bearbeitung abgeht z. B. bei Metallen, סִיג, m. I. 6) beim Getraide, מֹץ, m. II.

Abgeben, v. a. 1) von sich oder einem Andern Jem. etwas überreichen, geben, נָתַן דָּבָר בְּיַד פ׳; סָגַר; הִסְגִּיר דָּבָר בְּיַד פ׳; N. pall. 2) einen Theil von einer Sache einem Andern geben, חָלַק ל בְּדָבָר; שִׁלַּח חֵלֶק; נָתַן לְאִישׁ מְנָתוֹ דָּבָר בְּיַד פ׳; an die Obrigkeit, נָתַן הָרִים הַמֶּכֶס לַמֶּלֶךְ. 3) sich mit Jem. einlassen, in Umgang, מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־; הִתְעָרֵב, seq. בְּ, הָלַךְ אֶת, עִם, אֶת; עִם, ל, בָּא. 4) sich mit einer Sache beschäftigen, עָשָׂה בְּ. 5) zu etwas gebraucht werden können, tauglich seyn zu etwas, צָלַח ל. 6) eine Person vorstellen, z. B. er giebt einen vornehmen Mann ab, etwa הַדְּמָה לוֹ לְשָׂרִים. 7) Jemandem etwas abgeben, d. i. ihn ausschelten, גָּעַר, seq. acc. und בְּ; הוֹכִיחַ, seq. acc.; Hoph. pall.

Abgebrochen, adj. von Früchten, Blumen, Städten, Häusern etc. s. Abbrechen. Abgebrochen reden, etwa (בְּמִפְרָק), דִּבֶּר בְּמִנְהָק הַדְּבָרִים אִישׁ מֵעַל אָחִיו.

Abgedroschen, adj. s. abdreschen.

Abgefäumt, gewöhnlicher abgefeimt 1) eig. etwa אֲשֶׁר מֵעָלָיו נִלְקַח הַקְּצִוץ. 2) trop. listig, schlau, עָרוּם, m. III. נְצוּר לֵב, חֲכַם; ein abgefeimter Kerl, d. i. ein höchst listiger, בַּעַל חָכְמַת לֵב; בַּעַל

עֶרְמָה. b) ein Böſewicht, בְּלִיַּעַל, abſol. oder, בֶּן בְּלִיַּעַל, אִישׁ.

Abgehen, v. n. a) weggehen הָלַךְ, עָבַר, אָזַל, nach einem Orte hin, durch das ה locale. b) von einem Orte weg, יָצָא, ſeq. acc. und מִן. c) der Brief iſt ſchon abgegangen, הָאִגֶּרֶת נִשְׁלְחָה זֹאת הַפַּעַם. d) Briefe abgehen laſſen, שִׁלַּח אִגְּרוֹת סְפָרִים; einen Brief an Jem. abgehen laſſen, d. i. an ihn ſchreiben, כָּתַב סֵפֶר עַל אֶל פ׳. f) vom Wege abgehen, α) der Weg geht ab, נָטְתָה הַדֶּרֶךְ הַזֹּאת. β) von Perſonen z. B. er geht vom Wege ab, זָר מִן הַדֶּרֶךְ. g) von Jem. abgehen, abſtehen, ablaſſen, שִׁית מִן; חָדַל, חָדַל; הִנִּיחַ, אָסַף יָדוֹ מִן. h) mit Tode abgehen, נִקְפַּץ; נֶאֱסַף אֶל; נֶאֱסַף, מוּת, גָּוַע, הָלַךְ; אָבוֹתָיו; i) abſchweifen, im Reden, etwa עָזַב, נָטַשׁ, acc. k) von Waaren, נִמְכַּר, הִתְמַכֵּר; gut, ſchnell, הִצְלִיחַ לְהִתְמַכֵּר; nicht abgehen, לֹא נִדְרַשׁ; לֹא נִמְכַּר. l) anderer Meinung ſeyn, etwa סוּר מִן, מוּשׁ; oder abſol. סוּג אָחוֹר. m) nachgeben, nachlaſſen, z. B. von ſeinem Rechte, etwa חָדַל לְדַבֵּר מִשְׁפָּטִים; חָדַל לְהִשָּׁמֵט; von ſeiner Meinung, Grundſätzen, Vorſatze, סוּר מִן מוּשׁ; שִׁנָּה דֵּעָהוּ, eben ſo סָבַב, הֵסֵב; auch abſol. er geht nicht ab, ſc. von ſeinem Vorſatze, לֹא יָמִישׁ. n) abgehen von einem Amte, es niederlegen ſ. abdanken. 2) abgeſondert werden, beim Bearbeiten des Holzes, Metalls, נָפַל מִן; נִגְרַע מִן; die Farbe geht ab, ſ. abfärben. 3) vermindert werden, z. B. von einer Summe, נִגְרַע מִן. 4) mangeln, fehlen, חָסַר, z. B. es geht ihm nichts ab, לֹא יֶחְסַר abſ. oder לֹא יֶחְסַר אֵין כָּל דָּבָר. 5) aufhören nach und nach, z. B. das Feuer, מָעַט הָאֵשׁ; שָׁקַע הָאֵשׁ; הָלַךְ וּמָעוֹט.

Abgelebt, adj. בָּלֶה, m. IX. בָּלָה, f. B.

Abgelegen, adj. 1) entfernt, רָחוֹק, adj. III. רָחֵק, V. נַהֲלָא, m. I. (part. N.) f. נַהֲלָאָה; ſeyn, רָחַק, ſeq. מִן, מֵעַל, ſehr abgelegne Länder, umſchrieben durch יְרֻכָה, z. B. die abgelegenſten Nordländer, יַרְכְּתֵי צָפוֹן. Abgelegner Ort, Winkel, מַחְשָׁךְ, m. VIII. vorzügl. der plur. מַחְשַׁכִּים; מַחֲבֵא, m.; für den plur. ſteht מַחֲבָאִים. 2) lange gelegen z. B. vom Weine, יָשָׁן, adj. IV.

Abgelegenheit, ſ. Entfernung.

Abgemattet, adj. יָגֵעַ, VII. ſ. abmatten.

Abgemergelt, adj. מְבֻלֶּה, (part. Py.) IX. בָּלֶה, adj. IX. ſ. abmergeln.

Abgeneigt, adj. זָר, m. I. זָרָה, f. A. Jemandem לְ; ſeyn Jemandem, זוּר לְ; abgeneigt machen, הֵזִיר (im cod. nur מוּזָר, entfremdet part. Hoph.) ich bin nicht abgeneigt, טוֹב בְּעֵינַי, fut. יִיטַב; ſeq. כִּי bei einem Zuſatze.

Abgeneigtheit, ſ. Abneigung.

Abgenutzt, adj. von Perſonen und Sachen, בָּלֶה, m. IX. בָּלָה, f. B.

Abgeordneter, ein, מַלְאָךְ, m. II. נִשְׁלָח, (part. N.) II. מְשֻׁלָּח, (part. Py.) II.

Abgeſagt, adj. d. i. öffentlich erklärt, z. B. ein abgeſagter Feind, הֹלֵךְ אַחֲרֵינוּ, שׂוֹנֵא, אוֹיֵב, צָר. Ein abgeſagter Feind Jem. ſeyn, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳; שָׂטַן פ׳; Feindſchaft, אֵיבָה גְּדוֹלָה מְאֹד.

Abgeſandter, der, מַלְאָךְ, m. II. Abgeſandtinn, die,

מַלְאָכָה, f. B. etc. 2) Frau eines Abgesandten, אֵשֶׁת הַמַּלְאָךְ.

Abgeschabt, adj. von Sachen, die durch den Gebrauch sich abreiben, z. B. Kleider, בָּלֶה, m. IX. בָּלָה, f. B.

Abgeschälte, das, מַחְשׂף, m. der Form nach VIII.

Abgeschiedete, (Luther), s. Geschiedene (Frau).

Abgeschieden, adj. נִבְדָּל, part. N. II. נָזִר, part. N. etc. s. Abscheiden. Die Abgeschiedenen, Seelen der Abgeschiedenen, רְפָאִים, m. pl. IV.

Abgeschiedenheit, die, das Abgetrennt seyn von, — הִפָּרֵד, הִנָּזֵר, הִבָּדֵל, inf. N. oder mit בַּד (im cod. als praepos. oder adv.) z. B. in seiner Abgeschiedenheit, לְבַדּוֹ; leben, חָיָה לְבַדּוֹ.

Abgeschmackt, adj. umschrieben mit dem Hauptworte. Etwas Abgeschmacktes trop. und eigentl. הֶפֶל, m. V. הֶסְלָה, f. A.

Abgeschmacktheit, die, trop. Ungereimtheit, הֶפֶל, f. A. הָפֵל, m. V.

Abgesetzt, adj. ist's s. v. a. entwöhnt von der Muttermilch, גָּמוּל, I. Vom Amte s. absetzen.

Abgesondert, adj. בָּדֵד, VII. 2) adv. לְבַד, mit suff. לְבַדּוֹ.

Abgesondertheit, die, בַּד, VIII. בָּדָד. (Im cod. nur als adv.) Auch umschrieben mit dem inf. s. Abgeschiedenheit.

Abgetragen, adj. z. B. von Kleidern, בָּלֶה, IX. בָּלָה, f. B.

Abgewinnen, v. a. Jemandem Geld im Spiele, etwa לָקַח, חָלַץ הַכֶּסֶף מֵאִישׁ מְשַׂחֵק אִתּוֹ; überhaupt Jemandem etwas abgewinnen, besonders unrechtlich, בָּצַע פ׳. 2) trop. in der weitern Bedeutung, etwas mühsam erlangen, לָקַח דָּבָר בִּכְבֵדוּת. Jemandem den Sieg, חָזַק גָּבַר מִן, dem Feinde eine Stellung, הֵנִיד, חִדִּיחַ הָאוֹיֵב מִמְּקוֹמוֹ; Hoph. הֻדַּח, pass.; der Erde Früchte, הוֹלִיד הָאָרֶץ; ich kann dieser Sache keinen Geschmack abgewinnen, לֹא טוֹב רָע הוּא הַדָּבָר הַזֶּה בְּעֵינַי; בְּעֵינַי; im eigentl. Sinne, לֹא יִיטַב לְנַפְשִׁי הָאֹכֶל הַזֶּה.

Abgewöhnen, v. a. Jemandem etwas, הֵסִיר פ׳ מֵחָקוֹ, מִמִּשְׁפָּטוֹ, מִמִּשְׁמָרוֹ; sich etwas, etwa הֵסִיר נַפְשׁוֹ מִמִּשְׁפָּטָה.

Abgezehrt, adj. von Menschen u. Thieren, בָּלֶה, m. IX. בָּלָה, f. B. vom Hunger, מוּת רָעָב (מָוֶת, adj. IX.)

Abgezogenheit, die, s. Abgeschiedenheit.

Abgießen, v. a. 1) z. B. Wasser, נָקַק, N. pass., הֻגַּר, Hoph. N. pass. 2) durch Gießen etwas bilden, יָצַק, fut. יִצֹּק und יָצוֹק (von צוֹק, von dem nichts weiter vorkommt) Hoph. pass.

Abgießen, das, durch den inf. des verb., von metallenen Kunstwerken, יְצֻקָה, f. A.

Abglätten, v. a. הֶחֱלִיק, acc., vom Metalle etc. מָרַט, Py. pass.; קִלְקֵל; abgeglättet seyn, מֹרָט.

Abglätter, der, part.

Abglanz, der, הָדָר, m. IV. הֲדָרָה, f. B. הוֹד, m. I. תִּפְאֶרֶת, f. D. טֹהַר, m. VI.; von Gott: Abglanz seiner Herrlichkeit, אוֹר כְּבוֹדוֹ.

Abgleichen, v. a. gleich machen, יָשַׁר, acc. נָחַת, acc.; den Weg יָשַׁר הַדֶּרֶךְ, סָכַל, פִּנָּה; (späteres

Wort, חָקַק, mit acc. etwas gerade machen.)

Abgleiten, abglitſchen, v. n. חָלַט, ich gleite ab, (auf ſchlüpfrigem Boden) שָׁפְכוּ אֲשֻׁרַי.

Abglimmen, v. n. zu brennen aufhören, כָּבָה לְלַהַט, שָׁקַע; die Kohlen glimmen ab, כָּלוּ הַגֶּחָלִים לְרֶלֶק.

Abglühen, v. a. durch und durch glühend machen, z. B. Eiſen, etwa הֵיטִיב לְהַעֲבִיר הַבַּרְזֶל בָּאֵשׁ.

Abgötter, der, מְמַהֵר אַחֲרֵי, וְנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים; אֱלִים אַחֲרִים; אִישׁ וְנָה מֵאַחֲרֵי יְהוָה; אֲחֲרִים.

Abgötterey, die, zufolge der jüd. Vorſtellung, זְנוּנִים, m. pl. I. זְנוּת, f. I. זְנוּתִים, pl.; treiben, מָהַר, זָנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים; זָנָה מֵאַחֲרֵי אֱלֹהִים. Mit einer Sache, הִשְׁתַּחֲוָה לְ כְּמוֹ לִפְנֵי אֱלֹהִים; mit Steinen und Holz, נָאַף אֶת־הָאֶבֶן וְאֶת־הָעֵץ.

Abgöttiſch, adj. אִישׁ וְנָה אִשָּׁה וְנָה וגו׳, m.; מְאַחֲרֵי יְהוָה, f. ſ. Abgötter.

Abgott, der, אֵל אַחֵר, ſ. Götze. 2) trop. Gegenſtand einer ſehr hohen, übertriebenen Liebe oder Verehrung, etwa בַּעַל, m. VI. oder für Liebling überhaupt, אִישׁ חֲמוּדוֹת; Jemanden dazu machen, שָׂת פ׳ עִם אֱלֹהִים, Hoph. paſſ.; הִשְׁוָה, חָשַׁב פ׳ כֵּאלֹהִים.

Abgraben, v. a. 1) durch Graben wegnehmen, etwa נָשָׂא חֹסֶר; חָסֵר וְנָשָׂא דָּבָר; דָּבָר; einen Berg, יִעֵר הָהָר כְּחָסְרָהּ. 2) durch Graben abſondern, חָסֵר וְהִבְדִּיל דָּבָר; הִפְסִיל בֵּין דָּבָר בְּיַד חָרוּץ. 3) durch einen Graben ableiten, z. B. einen Fluß, הִטָּה הַנַּחַל כַּחֹסֶר אֶת־רֹחַב.

Abgrämen, v. r. ſich abgrämen, בָּלָה מִכַּעַס; er grämt ſich ab, נָמַל בְּשָׂרוֹ מִכַּעַס; אָכַל בְּשָׂרוֹ; wegen etwas, דָּאַג מִן; אֶל, נֶעֱצַב עַל.

Abgraſen, v. a. 1) das Gras abfreſſen, אָכַל; לָחַךְ, בָּעַר, רָעָה. הֵחְצִיר. 2) das Gras abmähen, בָּצַר חָצִיר.

Abgreifen, v. a. durch vieles Greifen abnützen, etwa בָּלָה, גָּרַר. דָּבָר לְנֶגַע בּוֹ. 2) v. r. ſich, בָּלָה הִתְנַחֵר בְּהִנָּגְעַ.

Abgrenzen, ſ. Abmarken.

Abgrund, der, 1) eine ſehr große Tiefe, a) auf dem Lande, שְׁחָתָה, f. A. תְּהוֹם; com. pl. תְּהֹמוֹת; אַבְדוֹן, m. I. z. B. Tiefen der Erde, תְּהֹמוֹת אֶבֶרֶת הָאָרֶץ, (mit Zere imp.) f. A. b) des Meeres, צוֹלָה, f. A., häufiger מְצוֹלָה, מְצוּלָה, f. A. In den Abgrund verſinken, שׁוּחַ אֶל שְׁחָתָה. 2) trop. Unendlichkeit, z. B. der Liebe, Güte Gottes, חֶקֶר, תְּהוֹם טוּב (חֶסֶד, טוּבָט); אֱלֹהִים; Jemanden in den Abgrund hinein verwünſchen, etwa אָלָה פ׳ בְּאָלָה נְרוֹלָה. 3) eine augenſcheinliche, furchtbare Gefahr, שׁוֹאָה, f. A. בַּלָּהָה, f. B. בְּלִיַּעַל, m. VI. נַחֲלֵי בְלִיַּעַל, m. חֹשֶׁךְ, m. VI. מָוֶת, m. VI. a) trop. in den Abgrund verſinken, חָמַם מִבַּלָּהוֹת. b) am Rande des Abgrunds ſtehen, etwa עָמַד עַל־שְׂפַת בַּלָּהוֹת. c) dem Abgrunde entfliehen, מָלַט נַפְשׁוֹ; הוֹשִׁיעַ נַפְשׁוֹ גוֹשַׁע מִיַּד בְּלִיַּעַל; מִיַּד הַמָּוֶת. מִיַּד הַמָּוֶת. c) ſich in den Abgrund ſtürzen, הוֹרַד אֶל אַבְדוֹן; נִבְהַל לְשַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת.

Abgünſtig, adj. ſ. abgeneigt, neidiſch.

Abgürten, v. a. z. B. den

Gürtel, הִתִּיר חֲגוֹר; das Schwerdt, הֵסִיר חֶרֶב; פָּשַׁט, שָׁלַח מִמֶּנּוּ חֶרֶב.

Abgunſt, die, ſ. Abneigung, Neid, Mißgunſt.

Abguß, der, 1) die Handlung des Abgießens, durch den inf. des verb. 2) Nachahmung eines andern Körpers, דְּמוּת, f. A. צֶלֶם, m. VI. das abgegoſſene Bild, צֶלֶם יָצָק.

Abhaaren, **Abhären**, v. a. 1) מָרַט פ, גָּרַע, תָּלַשׁ הַשֵּׂעָר (eig. von Menſchen: die Haare ausraufen) N. paſſ. 2) v. r. ſich abhaaren, etwa נָשְׁלוּ שַׂעֲרוֹת בְּשָׂרוֹ; שָׁלַח הַשֵּׂעָר.

Abhacken, v. a. z. B. Bäume, גָּדַע, N. paſſ.; כָּרַת, N. paſſ. ſ. abhauen.

Abhadern, v. a. durch Zank und Streit von Jemand etwas erzwingen, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ (בְּרִיב) רָב עִמּוֹ.

Abhängen, v. n. 1) herunter hängen, in die Tiefe, דָּלַל; 2) von Flächen, יָרַד. 3) trop. Jem. unterworfen ſeyn, הָיָה תַּחַת מִמְשַׁל פ; שָׁמַע לְ; עָבַד פ; ganz von Jemandes Willkühr, הָיָה תַּחַת יַד פ; הָיָה לְעֹבֵד פ; נִכְבַּשׁ לַעֲבֹדֵי פ; von ſich abhängen, etwa לֹא עָבַד יוּכַל לַעֲשׂוֹת כְּרִצּוֹנוֹ; כָּל־אִישׁ מַמְשׁוֹן; לֹא שָׁמַע לְכָל־אִישׁ; es hängt von mir ab, יֵשׁ לְאֵל יָדִי; es hängt nicht von dir ab, אֵין לְאֵל יָדְךָ.

Abhängig, adj. 1) abſchüſſig, יָרֵד, (part.) VII. eine abhängige Gegend, מוֹרָד, m. II. abhängige Oerter, רָבְסִים, m. pl. 2) einem andern Dinge unterworfen, ſ. d. verb.; Jemandem von ſich abhängig machen, רָדָה פ; כָּבַשׁ פ, כָּבַשׁ, N. paſſ.; ſich von Jemand abhängig machen, נָתַן יָד תַּחַת־.

Abhärmen, ſich, v r. אָכַל בְּשָׂרוֹ, ſ. abgrämen.

Abhärten, v. a. חָזַק, Pi. und Hiph. acc.; gewöhnlich trop. ſich durch Arbeit, Anſtrengung, יָגַע; הִתְאַמֵּץ בַּעֲמָלוֹ; יָרַד בַּעֲבוֹדָה; דִּשֵּׁן עַצְמוֹ בַּעֲמָלוֹ; den Geiſt, סָעַד לִבּוֹ.

Abhäuten, v. a. z. B. Thiere, הִפְשִׁיט, mit acc.

Abhagern, ſich, v. r. בָּלָה; er — כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מִשְּׁמֶן.

Abhalten, v. a. a) zurückhalten, Jem. von etwas, חָשַׂךְ פ מִן, N. paſſ.; מָנַע פ מִן, N. paſſ. b) ſ. v. a. aushalten, ausſtehen, z. B. Schmerzen, חָבַל; יָגַע חֶבֶל; יָכַל דָּבָר (sc. לָשְׂאת); Kälte, Hitze, Durſt, den Angriff des Feindes etc. כִּלְכֵּל, הֵכִיל, יָכַל.

Abhandeln, v. a. 1) Jemandem etwas abkaufen, קָנָה דָּבָר, מָכַר מִן; theuer, הַחֲזִיק בְּסַף רָב; בְּמִחִיר; wohlfeil, בְּמִחִיר קָטֹן גָּדוֹל; 2) von der geforderten Summe etwas herunterhandeln, etwa גָּרַע מִמְּחִיר. 3) etwas mit Jemandem abhandeln, oder verabhandeln, נוֹעַץ עִם, אֶת, אֵל; eben ſo Hithp. 4) mündlich etwas darſtellen, דִּבֶּר עַל; עָשָׂה דְּבָרִים עַל; ausführlich, weitläuftig, הַרְבָּה לְדַבֵּר עַל; ſchriftlich, סָפַר אֶל־דָּבָר בִּכְתָב.

Abhanden kommen, v. n. d. i. verloren gehen, אָבַד.

Abhandlung, die, ſchriftlicher Aufſatz, כְּתוּבִים, m. pl. III. סֵפֶר, m. VI. בְּתָב, m. I. (mit Kam. imp.) מִכְתָּב, m. II.; mündliche,

דְּבָרִים, pl. In den übrigen Bedeutungen durch den inf. der verba.

Abhang, der, eines Ortes מוֹרָד, m. II. steiler, מָצוֹק, m. III.

Abhaspeln, v. a. etwa גָּלַל דַּלּוֹת.

Abhauen, v. a. z. B. Bäume, גָּדַע, N. pass.; כָּרַת, N. pass.; נָקַף; die Zweige abhauen, סָעַף הַפֹּארָה; abgehauen werden, vom Grase, נִקְטַף; den Kopf, כָּרַת, N. pass., die Füße, קָצָה; die Hand, den Daumen, einen Strick, קָצַץ, קָצַץ; Getraide, קָצַר, בָּצַר.

Abheben, v. a. etwas von etwas herunter heben, נָשָׂא דָּבָר מִן.

Abhelfen, v. a. etwas losmachen, הִתִּיר דָּבָר.

Abheilen, I) v. a. רָפָא, mit acc. und dat. der Wunde, die geheilt wird; N. pass. mit dem dat.; den Aussatz, אָסַף מִצָּרַעַת. II) v. n. durch Heilung abfallen, נִרְפָּא לְ; vom Aussatze, כָּהָה, כֵּהָה.

Abhelfen, v. a. רָפָא mit acc. und dat. N. pass.; הָחְזִיק בְּ;

Abhellen, s. abklären.

Abherzen, v. a. כָּבַר עַל פ׳ נשׁק (מְנַשֵּׁק) בּוֹ עוֹד;

Abhetzen, v. a. durch Hetzen entkräften z. B. ein Wild, שָׁבַר שֹׁבֵר, כִּשֵּׁל כֹּוחַ הַצָּיִד (דִּלֵּק) דִּלֵּק אַחֲרָיו, וִיגַּע פ׳ הֶעֱבִיד. 2) aufhören zu jagen, כָּלָה לָצוּד; sich abhetzen, etwa יָגַע בְּרוֹצֵץ מְאֹד; וָעָף.

Abheucheln, v. a. durch Heucheln etwas erlangen, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ מַחֲלִיק עָלָיו.

Abhobeln, v. a. etwa מָרַט דָּבָר בְּיַד מְקֻצוֹעָה; Po. מֹרַט pass. 2) trop. im gemeinen Leben, Jem. gesitteter, gesitteter machen, etwa חִנֵּן אֶת־דֶּרֶךְ פ׳

Abhören, v. a. z. B. Zeugen, שָׁמַע, שָׁאַל. 2) durch Hören etwas erfahren, יָדַע דָּבָר בְּשָׁמְעוֹ oder שִׁמְעַ פ׳.

Abhold, adj. d. i. abgeneigt.

Abholen, v. a. von Personen und Sachen, בָּא וְלָקַח פ׳; etwas abholen lassen, שָׁלַח לָקַחַת דָּבָר; zu Wagen, לָקַח פ׳ וְהִרְכִּיבוֹ עַל מֶרְכָּבָה; zu Schiffe, שָׁלַח אֶת־אֳנִיָּה לָקַחַת פ׳ בְּיָרָה.

Abholzen, v. a. das Holz an einem Orte völlig abschlagen, כָּרַת חָשׁוּף יֶחְשׁף; בְּמָקוֹם אֶחָד כָּל־הָעֵץ מָקוֹם אֶחָד מְשֹׁרָשׁ כָּל־הָעֵץ בּוֹ.

Abhorchen, v. a. durch Horchen etwas erfahren, יָדַע אֶת־חֶסֶף פ׳ שָׁמַע אֶת־דְּבָרָיו בַּסֵּתֶר.

Abhülfen, v. a. נָשָׂא הַזּוּזִים.

Abhüten, v. a. vom Viehe abfressen lassen, נָתַן הַצֹּאן לְבַעֵר הֶחָצִיר; נָתַן לְבַעֵר.

Abhungern, v. a. 1) Jemanden, בָּלָה פ׳ בְּרָעָב, הֵמִית. 2) sich, בָּלָה מֵרָעָב, אָבַד.

Abhuren, sich, s. abbuhlen.

Abjagen, v. a. 1) die Jagd endigen, כָּלָה לָצוּד, חָדַל. 2) Jem. mit Gewalt etwas abnehmen, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ בְּיָד עז (בְּחָזָקָה), בְּיָד oder פ׳ שֶׁבֶר, פֶּרֶץ, שֹׁדֶד (Jem. gewaltthätig behandeln.) 3) durch Laufen ermüden, s. abhetzen.

Abjammern, sich, בָּלָה בִּילָלָה.

Abjochen, v. a. נָשָׂא, הוֹצִיא אֶת־עֹל מֵעַל פ׳

Abirren, v. n. z. B. vom Wege, שָׁגָה מִן; נָטָה מִן חַדֶּרֶךְ; machen, daß Jem. vom Wege abirrt, הִתְעָה פ׳ מִן הַדֶּרֶךְ. 2) trop. von göttlichen Geboten, שָׁגָה מִן; מֵאַחֲרֵי יְהוָה, הָתָה מִן, Hiph. tranlit.

Abkäufer, der, פֹּרֶה, קֹנֶה, m. IX.

Abkanzeln, trop. ſ. ausſchelten.

Abkappen, v. a. z. B. die Bäume der Zweige berauben, סֵעֵף פְּאֵרַת הָעֵץ; die Taue, קָצַץ, קָצַץ חַבְלֵי הָאֳנִיּוֹת oder חַבָּלִים. 2) trop. (im gemein. Leben) Jem. einen derben Verweis geben, נָזַר בְּ מְאֹד; הוֹכִיחַ פ׳.

Abkargen, v. a. מָנַע דָּבָר מִן; חָשַׂךְ, acc., ſich, מָנַע דָּבָר מִפִּיו.

Abkarten, v. a. trop. heimlich mit Jem. etwas verabreden, נוֹעַץ, ſeq. עִם, אֵת, אֶל; eben ſo Hithp.; gegen Jem. נוֹסַד יַחַד עַל פ׳.

Abkauf, der, מִקְנָה, f. C. oder durch den inf. der verba.

Abkaufen, v. a. כָּרָה, קָנָה.

Abkehren, v. a. mit dem Beſen, טִאטֵא, acc. 2) Abwenden entfernen, הֵסִיר, נִדָּה, רִחַק, הוֹנָה; eine Gefahr von Jem. כִּפֶּה, הֶעֱבִיר; כִּפֵּר אֶת הַנָּה; אָסַל מִפְּנֵי פ׳; ſeine Augen von Jem., נָרַע עֵינָיו מִן, N. paſſ. das Geſicht, הֵשִׁיב אֵת פָּנִים; ſich von Jemandem פָּנָה עֹרֶף אֶל־; שׁוּב מֵאַחֲרֵי פ׳; ſich, d. i. ihm ſeine Gunſt entziehen, יָקַע, נָקַע נַפְשׁוֹ מִן.

Abkeltern, v. a. דָּרַךְ יַיִן בְּיִקְבִים, oder דָּרַךְ, דָּרָה ohne Zuſatz. 2) aufhören zu keltern, כָּלָה לִדְרֹךְ, לִדְרוֹת גַּת.

Abkippen, ſ. abköpfen.

Abklären, v. a. z. B. Wein von Unreinigkeiten befreien, זָקַק, Py. paſſ. 2) der Himmel klärt ſich ab, etwa אָרַר, צָחָה הַשָּׁמַיִם.

Abklauben, v. a. mit den Zähnen nach und nach etwas beſchaben, benagen, etwa דָּבָר, הִקְצִיעַ דָּבָר בְּשִׁנָּיו מְעַט מְעַט.

Abklopfen, v. a. z. B. den Staub vom Kleide, נָעַר הֶעָפָר מִבְּגָדָיו; ſich den Staub abklopfen, הִתְנַעֵר מֵעָפָר. 2) tüchtig prügeln, רָצַץ פ׳ בְּמַהֲלֻמוֹת; חָלַם פ׳.

Abkneipen, v. a. etwas von einer Sache, קָרַץ דָּבָר מִן, Py. paſſ.

Abknicken, v. a. ſ. abbrechen.

Abknüpfen, v. a. הִתִּיר דָּבָר.

Abkochen, v. a. בָּשָׁה, ſeq. acc.

Abkömmling, der, בֵּן, m. בַּת, f. unregelm.; חֹטֶר, m. Vl. poet.

Abköpfen, v. a. z. B. einen Baum, כָּרַת רֹאשׁ הָעֵץ; סֵעֵף פְּאֵרַת הָעֵץ.

Abkommen, v. n. z. B. vom Wege, חָטָא מִן הַדֶּרֶךְ, נָטָה; von ſeinem Vorſatze, נָטָה מֵחֶפְצוֹ. Er kann nicht abkommen, hat zu viele Geſchäfte, כָּבְדוּ עָלָיו מַלְאֲכוֹת. Er kann abkommen, man bedarf ſeiner nicht, etwa לֹא יִדָּרֵשׁ עוֹד; נִמְאַס הוּא; לְחֶרְפָּה הוּא וְלִכְלִמָּה. 2) von Gewohnheiten, Gebräuchen, חָדַל לִהְיוֹת לְהַעֲשׂוֹת.

Abkommen, das, 1) Entfernung vom Wege ꝛc. durch den inf. des verb. 2) ein Abkommen, Vergleich mit Jem. treffen, הֵקִים, כָּרַת בְּרִית עִם; oder עָבַר, בָּא בְּ.

Abkratzen, z. B. die Wand, ꝛc. הִקְצִיעַ, הִקְצָה, ſeq. acc.

Abkriegen, v. a. 1) etwas von etwas herunter, etwas losbekommen, קָרַץ דָּבָר מִן; כָּלַל לָקַחַת דָּבָר, 2) trop. etwas, d. i. einen Verweis bekommen, הוּכַח (Hoph. rad. יכח.)

Abkühlung, die, מִקְרָה, f. B.

Abkündigen, v. a. etwas öffentlich' בִּשֵּׂר דָּבָר; קָרָא דָּבָר בְּקוֹל גָּדוֹל.

Abkündigung, die, בְּשׂוֹרָה, f. A. הַשְׁמָעוֹת אָזְנַיִם, f.

Abkürzen, v. a. etwas kürzer machen, קִצֵּר, הִקְצִיר דָּבָר; גָּרַע מִן, N. pall.

Abküssen, ſ. abherzen.

Abkunft, die, מוֹלֶדֶת, und plur. מוֹלְדוֹת, f. D. מוֹצָא, m. I. מוֹצָאָה, f. A.

Abladen, v. a. הוֹרִיד, ſq. acc. Hoph. pall.; הֵקַל מִן, מֵעַל. Abladung, Abladen, durch das verb.

Abläugnen, v. a. Jem. בָּחַשׁ בְּ; כִּחֵשׁ דָּבָר. das Abläugnen, כַּחַשׁ, m. VI.

Abläutern, v. a. ſ. abklären.

Ablaß, der, 1) Ort, durch den das Waſſer abgelaſſen wird, שֶׁפֶךְ, m. VI. 2) Vergebung der begangenen Sünden, a) Handlung des Vergebens, נְשִׂיאַת פְּ לְ חַטָּאת; נְשִׂיאַת פְּ אֶת־חַטָּאת. b) die Vergebung ſelbſt, סְלִיחַת חֲטָאִים, f. A. 3) ohne Ablaß, Unterlaß, Aufhören, בְּלִי (בְּאֶפֶס, אֵין) דָּמִי. das Ablaſſen, Aufhören, סָרָה, f. A.

Ablaſſen, v. a. z. B. Waſſer eines Teiches, הוֹצִיא, שִׁלַּח, ſeq. acc. 2) Jem. etwas abtreten, נָטַשׁ עָזַב דָּבָר לְ, אֶל, עָזַב דָּבָר בְּיַד פְּ עַל. 3) aufhören, etwas zu thun, שָׁבַת, חָדַל, mit לְ vor dem inf.; נוּחַ, mit מִן vor inf.; von Jem. ablaſſen, ihn weiter nicht beunruhigen, אָסַף יָדוֹ מִן, שׁוּת, הִרְפָּה מִן; הִנִּיחַ יָדוֹ מִן; laß ab, laßt ab! רַב לְךָ, לָכֶם; רַב עָתָּה; אֶסֹף יָדֶךָ. Von etwas ablaſſen, שָׁמַט עָזַב, הַפִּיל מִן; שׁוּב מִן; vom Raube ablaſſen, הֵמִישׁ הַטֶּרֶף; vom Streite, נָטַשׁ הָרִיב.

Ablauben, v. a., vom Weine und Bäumen überhaupt, אָרָה, בָּרַת הַתְּמָרִים.

Ablauern, ablauſchen, v. a. 1) durch Lauern erhalten, חָמַשׁ דָּבָר; לָקַח דָּבָר נִצַּב אוֹרֵב לְ עַל; בְּמַאֲרָב. 2) Jemandes Reden, יָדַע דָּבָר שָׁמַע בַּסֵּתֶר.

Ablauf, der, des Waſſers, durch das verb. שׁוּב; oder אָשֵׁר, m. VI. 2) der Zeit, תְּקוּפָה, f. A. קֵץ, m. VIII. קָצָה, m. IX. קָצָת, f. I. (mit Kam. imp.) nach der Form מְנָת (ſ. Geſenius Lehrgebäude der hebr. Spr. p. 606. u. 558.) nach Ablauf eines Jahres, לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה; einer beſtimmten Zeit, (מִקְצֵה, מִקֵּץ) מִקְצָת הַיָּמִים.

Ablaufen, v. n. von einem höhern Orte laufen, יָרַד. b) ſich eilig von einem Orte entfernen, הָלַךְ, צָא, מֵהַר לָצֵאת; בִּמְהֵרָה לָלֶכֶת. c) von der Zeit, מָלֵא, נִמְלָא, הִתָּקֵף; d) wir wollen ſehen, wie die Sache ablauft, נִרְאֶה אֵיךְ יִפֹּל הַדָּבָר; nach Wunſche ablaufen, הִצְלִיחַ, צָלַח; wie wird's mit mir ablaufen? מָה־יִהְיֶה לִי; e) ſich durch Laufen ermüden, יָגַע, יָעַף בָּרוּץ. f) Jem. im Laufen zuvor kommen, הוֹסִיף לָרוּץ מִן; קָדַם פְּ לָרוּץ; trop. Jem. den Rang ablaufen, קָדַם פְּ, ſeq. לְ vor inf.; גָּבַר מִן; גָּבַר עַל; הִתְגַּבֵּר עַל; יָכֹל לְ. das Ablaufen, mit dem inf. der verba.

Ableben, das, ſ. Tod.

Ablecken, v. a. לָחַךְ, לָקַק, ſq. acc.

Abledern, v. a. das Fell, die Haut abziehn, הָפַשׁוּט, גָּזַל עוֹר.

Ablegen, v. a. 1) von ſich wegelegen, שִׁלַּח דָּבָר; Kleider, Waffen ꝛc. פָּשַׁט, הֵסִיר, הֶעֱבִיר; einen Eyd, שָׁבַע; ein Gelübde Jemandem, נָדַר לְ; נָדַר נֶדֶר; eine Rede, דָּבָר; eine Rede abgelegt haben, מָלָא

מְלֹא אֶת־דְּבָרָיו; Rechnung von etwas, נָתַן חֶשְׁבּוֹן עַל; ein Bekenntniß über etwas, הוֹדָה, הִתְוַדָּה עַל; ein Zeugniß von etwas, הֵעִיד עַל; gegen Jem. mit dem fuff.; Jemandem ein Zeugniß ablegen, הֵעִיד בְּ; Fehler, Sorgen, נָטַשׁ; (etwas von sich werfen) הִשְׁלִיךְ דָּבָר מִמֶּנּוּ; שִׁלַּח דָּבָר מִן. II) v. n. abnehmen, z. B. das Gesicht, Gehör, Gedächtniß, כָּבֵד, כָּבַד, כָּהָה; z. B. das Gehör legt mir ab, כָּבְדָה אָזְנַי; אָזְנִי.

Ableger, der, Zweig von einem Baume, שֵׁתֶל, m. l. בֶּן הָעֵץ; חֹטֶר, m. VI.

Ablegung, die, mit dem inf. s. Ablegen.

Ablehnen, v. a. 1) weglehnen, etwa מִן, הִטָּה דָּבָר מֵעַל, נָטָה. 2) von sich ablehnen, nicht Lust haben etwas zu thun, לֹא חָפֵץ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; נִמְאַן לַעֲשׂוֹת דָּבָר; eine Schuld von sich, etwa עָבַר, הִצְטַדֵּק, צִדֵּק נַפְשׁוֹ מֵאָשָׁם; die Schuld von Jem. צִדֵּק הִצְדִּיק פ.

Ableihen, s. borgen.

Ableiten, v. a. 1) von einem Orte wegleiten, הוֹצִיא, הֶעֱבִיר; einen Fluß, הִטָּה אֶת־דֶּרֶךְ הַנָּהָר; הוֹלִיךְ, הוֹצִיא מַיִם הַנָּהָר מִמְּקוֹמָם. 2) Jem. von etwas, הִתְעָה, הִדִּיחַ פ מִן. 3) herleiten, z. B. sein Geschlecht, יָצָא מִמְּעֵי פ; יָצָא מֵחַלְצֵי פ; einen Namen, ein Wort von etwas, etwa הוֹרִיד דָּבָר מִן, paff. יָרַד.

Ablenken, v. a. נָטָה, z. B. Jem. vom Wege, נָטָה פ מִן הַדֶּרֶךְ; von der Wahrheit ꝛc. מִן פ הִתְעָה; c) Jem. von etwas, נָטָה, הִדִּיחַ פ מִן.

Ablernen, v. a. durch Zusehen etwas von Jem. lernen, יָרַע, לָמַד דָּבָר מִן פ רְאוֹת; oder blos לָמַד, seq. acc. und vor dem inf. לְ.

Ablesen, v. a. 1) einzeln zusammenlesen, לָקַח אָסַף כָּל־בֹּאֲחָה, oder blos כָּנַס, קָבַץ, לָקַט; die Steine von einem Acker, סִקֵּל הַשָּׂדֶה, auch סִקֵּל מֵאֶבֶן הַשָּׂדֶה. 2) laut vorlesen, קָרָא דָּבָר בְּקוֹל גָּדוֹל; vor einer Versammlung, קָרָא דָּבָר לִפְנֵי הַקָּהָל, N. paff.

Ableugnen, s. abläugnen.

Abliefern, v. a. übergeben Jem. etwas, מָגַן, הִסְגִּיר, הִמְצִיא דָּבָר בְּיַד פ.

Abliegen, v. n. 1) entfernt liegen von etwas, רָחַק מֵעַל, מִן. 2) vom Weine, alt werden, seyn, נִגְּשַׁן.

Abliften, v. a. durch List etwas von Jem. erhalten, etwa לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ בְּיַד שֵׂכֶל, עָרְמָה.

Ablocken, v. a. durch List oder Schmeichelei erhalten, z. B. ein Geheimnis Jem. ablocken, פִּתָּה פ; sich ablocken lassen, N.

Abldschen, v. a. 1) abkühlen, z. B. das Eisen, etwa הֶעֱבִיר הַבַּרְזֶל הַלֹּהֵט בַּמַּיִם. 2) wegwischen, abwischen, z. B. etwas Geschriebenes, כָּפַר (im Cod. nur Py. paff.) מָחָה, mit acc.; N. paff.; mit dem Schwamme ꝛc. סָחָה דָּבָר.

Abldsen, v. a. losmachen 1) was angebunden war, הִתִּיר, פִּתַּח. 2) von Wundärzten, קִצָּה, קִצֵּץ. 3) sich abldßen von etwas, נִבְדַּל מִן; 4) trop. losschießen, יָרָה, רָמָה; הוֹרָה יְרֵה הַכְּלִים; 5) einldsen, z. B. ein Pfand ꝛc. פָּדָה, גָּאַל, N. paff. 6) Jem. von seiner Verrichtung, z. B. Soldaten von ihrem Posten, etwa הֵשִׁיב אֶת־אַנְשֵׁי פ מִן פָּדָה; חַיִל מִמִּשְׁמָרָם. 7) Jem. abldßen d. i. auf Jem. folgen, בָּא אַחֲרֵי פ.

Ablohnen, Ablohnung ſ. lohnen, Lohn.

Abluchſen, ſ. Ablauern, ablisten.

Ablügen, v. a. etwas von Jem. durch Lügen erhalten, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ מְבַחֵשׁ, מְכַזֵּב בּוֹ; 2) abläugnen, כָּחַד, acc.

Abmachen, v. a. 1) absondern z. B. einen Aſt von einem Baume, הִבְדִּיל; mit Gewalt, בְּיַד חֹזֶק. 2) fertig machen, תָּמַם, כְּלָה לַעֲשׂוֹת; תָּמַם, גָּמַר דָּבָר.

Abmachen, das, der Früchte von den Bäumen, נֶקֶף, m. VI. namentlich von Oliven.

Abmähen, v. a. Felder, Saaten, בָּצַר; Wieſen גָּזַז, N. paſſ.; poet. von Thieren: ſie mähen Blumen, Gras, ꝛc. לָחַךְ, acc. Abmäher part. Abmähen, das, Abmähung, die, mit inf.

Abmagern, ſich, v. r. בָּלָה; caſſat. P. er magert ſich ab, כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מִשְּׁמֶן.

Abmahlen, v. a. fertig mahlen (auf der Mühle), כָּלָה לְטָחֹן.

Abmahnen, v. a. Jem. ermahnen, etwas zu meiden, הִזְהִיר פ מִן; Jemanden abmahnen (ohne Sache) הֵעִיד פ; ſich abmahnen laſſen von etwas, נִזְהַר מִן; und ohne Gegenſtand: ſich abmahnen laſſen, נוֹסַר; vergeblich Jem. abmahnen, הֵעִיר פ רִיקָם, חִנָּם. Abmahner, part. Abmahnung, durchs verb. und מוּסָר, m. II.

Abmalen, v. a. חָקַק, חָקָה, הֵאִר, ſeq. acc.; paſſ. הוּחַק, חָקָה; mit Worten, סָפַר, acc.; Py. paſſ.

Abmarken, v. a. mit Grenzen verſehen oder dadurch abſondern, הִבְדִּיל בֵּין; שָׂבַר חֹק עַל דָּבָר; הִגְבִּיל, גָּבַל הָאָרֶץ.

Abmarſch, der, Aufbrechen des Heeres, der Nomaden מַסָּע, m. II. (ſ. Geſen. Lehrgeb. p. 561.) zum Abmarſch blaſen, קָרָא הַמַּסָּע בְּקוֹל שׁוֹפָר; Befehl zum Abmarſch geben, הוֹלִיךְ פ הֵילִיךְ. 2) Zurückzug, τὸ הָסוֹג אָחוֹר (inf. N. v. סוג); לֶכֶת אֶל־אַחֲרָיו; das Zeichen dazu geben, נָתַן הַמּוֹעֵד לָלֶכֶת אַחֲרָיו.

Abmarſchiren, v. n. 1) wegziehn, von Soldaten, Nomaden, נָסַע, הֵעֶתִיק, אָהַל; 2) ſich zurückziehen, הָלַךְ אֶל־אַחֲרָיו, סוג. 3) im gemein. Leben, ſ. v. a. fortgehen הָלַךְ.

Abmartern, v. a. Jem. חָבָה oder בָּעָמָל, בְּיָגוֹן פ יָגַע; 2) ſich mit etwas, עָמַל ב, עָנָה, יָגַע.

Abmatten, v. a. Jem. הָלְאָה. 2) ſich, יָגַע; לָאָה und נִלְאָה mit ל vor dem inf. das Abmatten, durch inf. Abmattung durch ermüdende Arbeit, הוֹגָעוֹת, f. pl.

Abmeißeln, v. a. z. B. von einem Steine mit dem Meißel etwas wegnehmen, חָצַב מִן הָאֶבֶן בְּיַד־חֶרֶב הַחֹצֵב.

Abmergeln, v. a. Jem. ſehr entkräften, בָּלָה פ; אָכַל, הֵאֵבִיד; כָּחַשׁ פ; abgemergelt werden, בָּלָה; ſich abmergeln, בָּלָה; er mergelt ſich ab, כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מִשְּׁמֶן; ſich durch Ausſchweifungen, בָּלָה בַּנּאֲפִים; זָלַל בְּשָׂרוֹ.

Abmerken, v. a. durch Aufmerkſamkeit etwas wahrnehmen, לָמַד יָדַע דָּבָר מַקְשִׁיב בּוֹ.

Abmeſſen, v. a. das Maß einer Sache genau beſtimmen, z. B. mit dem Zirkel, חוּג; eine Grenze ꝛc. שָׂבַר, גָּבַל, הִגְבִּיל; הִצִּיב, Hoph. הָצַב und הֻצַּב, paſſ.; חֻאָה, (arab. حاط) abgemeſſen ſeyn; von der Grenze,

הָאָר; horizontale Flächen, חִבֵּן. 2) trop. das Verhältniß einer Sache nach einer andern einrichten z. B. die Strafe nach dem Verbrechen, שׂוּם, שָׂוָה, הַשְׁוָטִים הָאִישׁ כְּפִי מְזִמּוֹתָיו.

Abmeſſer, der, part. ſ. Abmeſſen.

Abmiethen, v. a. שָׂכַר, mit acc. Abmiethung, die, שְׂכִירָה, f.

Abmüden, ſ. Abmatten, Ermüden.

Abmühen, ſich, לָאָה, נִלְאָה, mit ל vor dem inf.; עָנָה בְּ.

Abmüſſigen, v. a. Jem. von etwas abhalten, חָשַׂךְ, מָנַע פ מִן. 2) ſich von etwas, הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי; דָּבָר גָּוַע שָׁלַט; er kann ſich nicht abmüſſig. לֹא הִשְׁאִירָה; עֵת לֹא נוֹתַר לוֹ (נִשְׁאֲרָה לוֹ עֵת).

Abnagen, v. a. z. B. Knochen גָּרַם. 2) trop. das Herz abnagen, z. B. von Sorgen, הַמְכָאֵב אָכַל בְּשַׂר פ ſ. abgrämen.

Abnahme, die, 1) Handlung des Abnehmens, mit dem inf. 2) Verminderung, חֵסֶר, חֶסֶר, m. VI. חִסָּרוֹן, m. I. מַחְסוֹר, m. I.; des Geſichts, Gehörs, vielleicht כֹּבֶד, m. VI. ſicherer durch den inf. v. כָּבֵד; in Abnahme mit ſeinem Vermögen kommen, יָרַד, מוֹט, מוּךְ; von andern Dingen, in Abnahme gerathen, מָעַט. 3) Abgang der Waare ſ. abgehen, Abgang.

Abnehmen, v. a. 1) herabnehmen etwas, לָקַח מִן, הוֹרִיד; den Ring, הֵסִיר הַטַּבַּעַת מִן; ſich den Schmuck, הִתְנַצֵּל; den Mantel, ein Kleidungsſtück, ſich ſelbſt — פָּשַׁט, acc.; einem Andern, הִפְשִׁיט, mit dopp. acc. 2) Jem. etwas abnehmen, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ; hinwegnehmen von etwas z. B. vom Gewichte, הֵקַל מֵעַל, מִן; von der Größe, Summe einer Sache, גָּרַע דָּבָר מִן, N. pall.; und er nahm den Philiſtern die Hauptſtadt ab, וַיִּקַּח אֶת־מֶתֶג הָאַמָּה מִיַּד־פְּלִשְׁתִּים. 3) durch Schneiden wegnehmen, z. B. ein Glied, כָּרַת; den Bart, גָּרַע, סָפָה; Haare, גִּלַּח הָרֹאשׁ, אֶת זָקָן, N. pall. und Hithp. recipr. 4) Jem. etwas abnehmen, d. i. abkaufen, קָנָה, כָּרָה מִן. b) befreyen von etwas, נָצַל, הִצִּיל, חָשַׂךְ, גָּאַל פ מִן. 5) Ablegen laſſen, z. B. einen Eyd, הִשְׁבִּיעַ פ; חִבְּיא פ בְּאָלָה; הֶאֱלָה פ; eine Rechnung, קָרָא פ אֱלָיו לְחֵת חֶשְׁבּוֹן. 6) Mit Liſt oder Gewalt einer Sache berauben ſ. abliſten. 7) aus etwas erkennen, urtheilen, יָדַע דָּבָר בְּ; יָדַע עִם לֵבָב דָּבָר בְּ. 11) v. n. ſich verändern 1) an Größe, קָטַן; Zahl, מָעַט; vom Waſſer einer Ueberſchwemmung, קָלַל; Leibesgeſtalt und Kräfte, mager werden, בָּלָה; ich — כָּחַשׁ בְּשָׂרִי מִשָּׁמֶן; am Vermögen, חָסַר מָעַט; ohne Zuſatz ſ. v. a. fehlen; גָּוַר, חָסַר, einmal הָאָכַל; meine Güte wird nicht abnehmen, צְדָקָתִי לֹא תֵחָת, (fut. N. v. חחת, eig. wird nicht zerbrochen werden) von den Flecken des Ausſatzes, כֵּהָה, כֵּהָה; Geſicht, Gehör, Gedächtniß, כָּבֵד. Abnehmend, von den Flecken des Ausſatzes, dem Geſichte, כֵּהָה, adj. IX. (כֵּהָה, f.); von Kräften, רָפֶה, adj. IX. (f. רָפָה); von den Augen, רַךְ, adj. VIII. (f. רַכָּה.)

Abnehmen, das, iſt's ſ. v. a. Mangel ſ. Mangel. In den übrigen Bedeutungen durch den inf. der verb. Abnehmer, der, part. des verb.

Abneigung, die, 1) eigentlich, מַשֶּׁה, m. IX. 2) trop. Entfernung des Gemüths von einer Sache oder

Perſon, אֵיבָה, f. A. שִׂנְאָה, f. A. הִטְרָאָה, f. A.; haben gegen Jem. שִׂטְמָם, אֵיב פ׳, שָׂנֵא; vor etwas, נִלְאָה אל. קוּץ ב׳; לָאָה.

Abnöthigen, v. a. לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ מֵאִיץ בּוֹ; Jem. ein Geſtändniß, etwa, לְהַתְרָדָה (הֵאִיץ ב׳); אָנַס פ׳.

Abnutzen, v. a. durch Gebrauch ſchlechter machen, בָּלָה; ſich — בָּלָה. Abgenutzt, adj. בָּלֶה, m. IX. (בָּלָה, f.).

Abordnen, v. a. Jem. an Einen, צִוָּה פ׳ עַל, wegen einer Sache, עַל, אֶל, לְ.

Abortiren, v. n. zu frühzeitig gebähren, הִשְׁכִּיל, שִׁכֵּל.

Abpachten, v. a. etwa נָשָׂה לָוָה דָּבָר מִן.

Abpacken, v. a. ſ. abladen.

Abpaſſen, v. a. 1) etwas abmeſſen z. B. mit dem Zirkel, חוג. 2) trop. eine bequeme Gelegenheit, ꝛc. צָפָה, צָפָה לְ, ב׳.

Abpeitſchen, v. a. ſ. auspeitſchen.

Abpfählen, v. a. durch Pfähle die Grenze einer Sache bezeichnen, גָּבַל, הִגְבִּיל דָּבָר בִּיתֵדוֹת.

Abpfänden, v. a. חָבַל פ׳.

Abpflücken, v. a. Blumen, Früchte, אָרָה, קָטַף, N. paſſ.

Abpfropfen, ſ. abpfropfen.

Abplagen, v. a. הָלְאָה פ׳, יָגַע 2) ſich — יָגַע; ſich mit etwas, עָנָה בְּ׳, עָמַל בְּ׳.

Abpochen, v. a. 1) durch Pochen abſondern, etwa הִבְדִּיל דָּבָר מַרְבֵּה לְרַקַּע, oder מַרְבֵּה הַמַּהֲלֻמוֹת. 2) durch heftiges Drohen von Jem. erhalten, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ גֹּעֶר בּוֹ עוֹד. 3) Jem. ausprügeln q. v.

Abpoliren, v. a. מָרַט, (Py. paſſ.); הֶעֱלִיק.

Abprägen, ſ. abbilden.

Abprallen, v. n. etwa הָשְׁלַךְ רָקַר אָחוֹר.

Abpreſſen, v. a. trop. durch Zwangsmittel erhalten, ſ. abnöthigen, auspreſſen.

Abproceſſiren, v. a. Jem. etwas, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ נָרוֹן, דָּן עִמּוֹ; oder מְרַבֵּר מִשְׁפָּט אִתּוֹ.

Abprügeln, v. a. ſ. Ausprügeln, prügeln.

Abpuffen, v. a. mit der Fauſt tüchtig ſchlagen, הִכָּה פ׳ בְּאֶגְרוֹף, הָכָא, Py. paſſ. 2) gefallenen Thieren die Haut abziehen, הִשְׁיט אֶת־הַמַּפֶּלֶת.

Abputzen, v. a. von Unreinigkeiten reinigen, בָּרַר; beſonders vom Staube reinigen, הֵרִיחַ; Bäume, d. i. von Ausſchößlingen ſäubern, סִעֵף הַיּוֹנְקִים.

Abquälen, v. a. ſ. abplagen.

Abquetſchen, v. a. durch Quetſchen trennen, etwa פָּצַע דָּבָר וְהִבְדִּיל בְּמַצְעוֹ.

Abräumen, v. a. 1) hinwegſchaffen etwas, um Raum zu machen, הֵסִיעַ, נָשָׂא, הֵסִיר. b) den Tiſch, ſ. abdecken. 2) leer machen, הֵרִיק.

Abrahmen, v. a. die Milch, etwa שָׁאַב, הָלָה הַשֶּׁמֶן מֵעַל הֶחָלָב.

Abranken, v. a. z. B. den Wein, זָמַר הַגֶּפֶן; בָּרַת, סִעֵף זְמוֹרוֹת הַגֶּפֶן.

Abrathen, v. a. Jem. durch Rath abzuhalten ſuchen, הֵעִיד בְּ׳; הִזְהִיר פ׳. Jem. von etwas, הִזְהִיר פ׳ מִן דָּבָר; ſich abrathen laſſen, נוֹעַר נִזְהָר. der Abrather part.

Abrauchen, v. r. ſich in Rauch auflöſen, נָהַךְ בְּעָשָׁן.

Abraufen, ſ. ausraufen.

Abraum, der, im Walde, etwa עֲמָאֵי הָעֵץ גְּרוּתִים.

Abraupen, v. a. die Bäume, הָאֲבִיד הַגֶּזֶם מִן הָעֵצִים.

Abrechnen, v. a. 1) durch Rechnen etwas abziehen, גָּרַע דָּבָר מִן. 2) mit Jem. zusammenrechnen, etwa חִשַּׁב עִם.

Abrechten, s. abproceſſiren.

Abrede, die, 1) Verabredung, wenn es durch die Verbindung hinlänglich verſtanden wird, דָּבָר, דְּבָרִים; ſonſt durch den inf. τὸ הַדַּבֵּר, הַדַּבֵּר; nehmen mit Jem. נוֹסַד עִם, נוֹעַד; heimlich בַּסֵּתֶר; gemeinſchaftlich, נוֹעַד נוֹסַד יַחְדָּיו; Leute, welche unter ſich Abrede nehmen, סוֹד יוֹעֲצִים; die Abrede halten, erfüllen, עָשָׂה אֶת־אֲמָרָיו; מָלֵא אֶת־אֲשֶׁר תֵּאוֹת לְ (rad. אוה); unſerer Abrede gemäß, כְּפִי דְּבָרֵינוּ; כְּפִי אֶת־אֲשֶׁר נוֹסַדְנוּ oder עַל־פִּי. 2) Verneinung, nur in der Redensart: in Abrede ſeyn, כָּחַשׁ; ich will es nicht in Abrede ſeyn, אֵין מְכַחֵשׁ אֲנִי.

Abreden, ſ. Bereden, Verabreden, Abrede.

Abregnen, ſich, חָדַל לְמָטַר; נוּחַ מִן.

Abreiben, v. a. durch Reiben wegſchaffen, oder etwas verkleinern, שָׁחַק דָּבָר; die Wand, הִקְצִיעַ, הִקָּצָה; den Schmutz von etwas, z. B. Kleidern, כָּבַס, כִּבֵּס; הֵדִיחַ הַבְּגָדִים מִצּוֹאָה. 2) durch Reiben glätten, מָרַט, הֶחְלִיק. 3) durch Reiben abnützen, בָּלָה; ſich בָּלָה, z. B. von Kleidern. 4) gehörig reiben, z. B. Farben, הֵיטִיב לְשָׁחֵק.

Abreichen, v. a. 1) erreichen, הִשִּׂיג דָּבָר; בּוֹא בְּ, אֶל. 2) abgeben, z. B. einen Brief, סִגֵּר סֵפֶר בְּיַד פ׳, ſ. abgeben.

Abreihen, v. a. z. B. Perlen, etwa לָקַח, הִתִּיר הַתְּנוּכִים מִטּוֹרָם.

Abreiſe, die, durch den inf. τὸ לָלֶכֶת; von größern Geſellſchaften z. B. Caravanen, Nomaden, τὸ צֵאת, נְסִיעָה; מַסָּע, m. II. (ſ. Geſen. Lehrgeb. p. 561.)

Abreiſen, v. n. הָלַךְ, von Nomaden, אָהַל, נָסַע, צָעַן.

Abreißen, I) v. a. 1) durch Reißen abſondern, הִבְדִּיל; Blumen, אָרָה; eine Frucht חָמַס, קָטַף, N. paſſ.; ein Stück Haut, גָּזַל; der Taube den Kopf, מָלַק אֶת־רֹאשׁ הַיּוֹנָה; den Faden, נִתֵּק, N. paſſ.; abreißen von etwas, פָּרַק מֵעַל; ſich, הִתְפָּרֵק; ſich den Schmuck, הִתְנַצֵּל; ein Königreich von einem andern, קָרַע, N. paſſ.; Feſſeln, הִתְנַעֵר מִמּוֹסְרוֹת; eben ſo, N.; oder שָׁבַר הַזִּקִּים; ein Haus, ſ. abbrechen. 2) durch den Gebrauch zerreißen, z. B. Kleider, בָּלָה; abgeriſſene Kleider, קְרָעִים, pl. VI. סְחָבָה, f. B.; abgeriſſen gehen, לָבַשׁ קְרָעִים; einer der ꝛc. לָבוּשׁ קְרָעִים. 3) Abbilden, einen Umriß von einer Sache machen, הֵאִר דָּבָר. II) v. n. z. B. von einem Seil, einem Faden, נָתַק; vom Kleide בָּלָה.

Abreiten, v. a. I) durch vieles Reiten ein Pferd entkräften, בִּלַּע הַסּוּס רֹכֵב עָלָיו (בּוֹ) (הֵלְאָה, יְגַע) בְּשִׂנְעוֹן. II) wegreiten von einem Orte, etwa נָהַג הַסּוּס לָצֵאת, לָלֶכֶת מִן; iſt's aus dem Zuſammenhange deutlich, הָלַךְ; z. B. und er ritt ab, וַיֵּלֶךְ.

Abrennen, v. n. I) ſchnell davon laufen, הָלַךְ, יָצָא בְּמְהִרָה; מִהֵר לָצֵאת, לָלֶכֶת. II) durch Rennen abſondern, z. B. den Hut, דָּק מְאוֹד רִיטֵל הַמִּגְבָּעָה מֵעַל רֹאשׁוֹ. 2) durch Rennen zuvorkommen, ſ. Ablaufen.

Abrichten, v. a. Menſchen, Thieren eine Fertigkeit beibringen, לִמֵּד פ׳; zu etwas acc. und dat. und

ל vor dem inf.; Py. pass.; abgerichtet seyn zu etwas, לִמֵּד אֶת־. Abgerichtet, מְלֻמָּד. Abrichtung, die, inf.

Abrinden, v. a. z. B. einen Baum, חִשַּׁף, פִּצֵּל הָעֵץ.

Abrinnen, v. n. vom Wasser, הָלַךְ; יָרַד מִן.

Abriß, der, Abbildung einer Sache nach ihren wesentlichen Theilen, etwa מְחֻקָּה מְרֹאֶה, m.; machen חֵאֵר דָּבָר.

Abrollen, I) v. a. völlig von einer Rolle abwinden, גָּלַל דָּבָר מִן. 2) v. n. herabrollen, q. v.

Abrücken, v. a. הֶעְתִּיק, הֵמִישׁ מִן; pass. עָתַק.

Abründen, Abrunden, v. a. mit dem Zirkel, חוג.

Abrütteln, v. a. נָעַר.

Abrufen, v. a. 1) zum letzten Male rufen, vom Nachtwächter, etwa בִּלָּה לִקְרֹא; oder genauer der Sitte der Alten angepaßt, הִגִּיד אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר בְּקוֹל קָרָא. 2) wegrufen, קָרָא פֶּה לָבוֹא אֶל־מָקוֹם אַחֵר; von einem Amte, פָּטַל.

Abrupfen, v. a. Aehren, Federn, Blumen, אָרָה; הָבְדִּיל; קָרַע, N. pass.

Abrutschen, s. abgleiten.

Absäbeln, v. a. הָבְדִּיל, כָּרַת דָּבָר בְּסִי חָרֶב.

Absägen, v. a. הִבְדִּיל דָּבָר בְּסִי מְגֵרָה.

Absäubern, s. Säubern, Reinigen.

Absäuberung, s. Reinigung.

Absäugen, v. a. 1) satt säugen, הֵישִׁיב לְהֵינִיק. 2) entwöhnen, גָּמַל; גָּמַל מֵחָלָב.

Absagen, v. a. etwa הֵשִׁיב אֶת־דְּבָרוֹ; s. abbestellen.

Absatz, der, Verkauf von Waaren, s. Abgang. 2) der Ort, wo etwas unterbrochen wird, z. B. auf der Erde, עֲוָרָה, f. B. an der Mauer, מְגֻרָעוֹת, f. pl. 3) Unterbrechung, Innehalten, דֳּמִי, m. VI. ohne Absatz, בְּלִי דֳּמִי.

Absaugen, v. a. יָנַק. 2) durch Saugen entkräften, אָבַל בָּשָׂר פ בְּנֶקֶת.

Abschaben, v. a. z. B. Kleider, בִּלָּה; Wände, הִקְצָה, הִקְצִיעַ; etwas von etwas, גָּרַע דָּבָר מִן; sich abschaben, von Kleidern, בָּלָה.

Abschachern, s. Abhandeln, Abkaufen.

Abschälen, v. a. der Schale berauben, z. B. einen Baum, חָשַׂף, פִּצֵּל הָעֵץ; abgeschälte Stellen, פְּצָלוֹת, f. pl. B.

Abschätzen, v. a. הֶעֱרִיךְ. Abschätzung, die, עֵרֶךְ, m. VI. nach deiner Abschätzung, בְּעֶרְכְּךָ.

Abschäumen, v. a. etwa שָׁאַף, בִּלָּה הַקֶּצֶף מֵעַל פְּנֵי־.

Abschaffen, v. a. 1) etwas entfernen z. B. Bediente ꝛc. שִׁלַּח. Pferde, Hunde, מָכַר. 2) aufheben, z. B. ein Gesetz, הֶעֱבִיר, הֵסִיר; הֵפִיר, Hoph. pass.

Abscharren, v. a. s. abkratzen.

Abschattiren, v. a. einen Umriß von etwas machen, חֵאֵר דָּבָר. Abschattirung s. Abriß.

Abschaum, der, 1) eigentlich שְׂמָרִים, m. pl. VI. 2) trop. das Schlechteste in seiner Art, von verworfenen, niedrigen Menschen, בְּלִיַּעַל, m. VI.; אַנְשֵׁי בְלִיַּעַל; אֲנָשִׁים הוֹטְלִים.

Abscheiden, v. a. I) scheiden, trennen, הִבְדִּיל; גָּזַר, N. pass.; הֻחְזַק, N. und Hoph. pass. Abgeschieden leben, s. Abgeschiedenheit. II) von einem Orte sich entfernen, הָלַךְ;

עָזַב, mit acc. des Ortes oder der Perſ. 2) trop. ſterben, הָלַךְ, גָּוַע ſ. ſterben. die Abgeſchiedenen, (Seelen derſelben) רְפָאִים, m. pl. wahrſcheinlich IV.

Abſcheeren, v. a. Haare, Wolle, Wieſen, גָּזַז, N. paſſ.; vom Bart und Haupthaaren, גִּלַּח, Py. paſſ.; (man ſagt גִּלַּח אֶת־רֹאשׁ und גִּלַּח אֶת־שֵׂעָר, das Haupthaar abſcheeren) einmal גָּסַם; den Bart, גָּזַז הַזָּקָן; ſich abſcheeren, הִתְגַּלַּח. das Abſcheeren, inf. der Abſcheerer, part.

Abſcheu, der, גֹּעַל, m. VI. דֵּאוֹן, m. III. levitiſch; שִׁקּוּץ, m. I. שֶׁקֶץ, m. VI. תּוֹעֵבָה, f. B.; zum Abſcheu machen, relig. oder levit. הִתְעִיב, הִתְעִיב; ein Abſcheu ſeyn, נִתְעַב, Jem. בְּעֵינֵי פ; empfinden, קוּץ; קוּט, קוּט, נָקוּט, הִתְקוֹטֵט, vor etwas בְּ. 2) trop. der Gegenſtand des Abſcheues, דֵּרָפוֹן; שִׁקּוּץ; שֶׁקֶץ; תּוֹעֵבָה; נִדָּה, f. A.

Abſcheuern, v. a. etwa הָרִיחַ. 2) Jem. einen derben Verweis geben, ſ. Ausſchelten.

Abſcheulich, adj. פִּגּוּל, adj. I. (eig. von verbotenen Speiſen der Juden) שַׁעֲרוּרִי, adj. VIII. שַׁעֲרוּרִיָּה, f. A. Etwas Abſcheuliches, שַׁעֲרוּרָה, f. A. שַׁעֲרוּרִיּוֹת, f. I.; abſcheulich handeln, הִתְעִיב, (vollſtändig הִתְעִיב עֲלִילָה); ein abſcheulicher Menſch, בְּלִיַּעַל; oder אִישׁ, בַּת בְּלִיַּעַל; abſcheuliche That, חֶבֶל, m. VI. תּוֹעֵבָה, f. B. זִמָּה, f. A. בְּלִיַּעַל, m. VI.

Abſcheulichkeit, die, moral. u. phyſ. נִדָּה, f. A. 2) Sache, חֶבֶל, m. VI. בְּלִיַּעַל, m. VI.

Abſchicken, v. a. שָׁלַח, ſeltner שִׁלַּח; an Jem. אֶל; nach einer Stadt ꝛc. אֶל oder mit ה locale.

Abſchieben, v. a. von einem Orte entfernen, הֵסִיר, הִדִּיחַ. 2) trop. von ſich entfernen, z. B. Schuld, Schande, ſ. abwälzen.

Abſchied, der, 1) Entlaſſung aus Dienſten, z. B. des Soldaten, מִשְׁלַחַת, f. D. Jem. den Abſchied geben, שִׁלַּח פ; trop. der Welt, der Sünde ꝛc. בֵּרַךְ.

Abſchiedsaudienz, die, z. B. deine —, etwa הַמִּשְׁמַעַת הָאַחֲרִית טֶרֶם תֵּלֵךְ.

Abſchiedsbeſuch, der, z. B. ſein — etwa בּוֹאוֹ לְרָאוֹתְךָ טֶרֶם יֵלֵךְ.

Abſchiedsbrief, der, z. B. dein — etwa סֵפֶר בַּאֲשֶׁר, אִגֶּרֶת תִּבָּרֵךְ פ הַפַּעַם הָאַחֲרִית.

Abſchiedsgedicht, das, etwa שִׁיר אֲשֶׁר הָשִׁיר עַל כְּבוֹד פ בְּלֶכְתּוֹ.

Abſchiedskuß, der, הַנְּשִׁיקָה הָאַחֲרִית כְּלֶכְתּוֹ.

Abſchiedslied, ſ. Abſchiedsgedicht.

Abſchiedsſchmaus, der, הַסְּעֻדָּה הָאַחֲרִית כְּלֶכְתּוֹ, (Schmaus bei ſeinem Abſchiede).

Abſchießen, v. a. einen Pfeil, יָרָה, הוֹרָה, N. paſſ.; רָמָה, ohne Zuſatz. Den Bogen auf Jem. דָּרַךְ הַקֶּשֶׁת וְרָמָה פ. 2) durch Schießen abſondern, etwa יָרָה דָּבָר וְהִבְדִּיל מִן. 3) in ſchnelle Bewegung kommen, z. B. vom Waſſer, etwa יָרַד, הוֹרַד, בְּכָל־מְאֹד. 4) die Farbe verlieren, ſ. abfärben, verſchießen.

Abſchiffen, v. n. בּוֹא (Jon. 1, 3.) nach einem Orte, ה locale; mit Jem. עִם; aus dem Hafen, יָצָא loq. acc.

Abſchildern, v. a. 1) ſinnlich abbilden mit Farben und Worten ſ. abmalen.

Abschinden 1) die Haut abziehen s. abdecken. 2) sich abschind. s. abplagen.

Abschirren, v. a. z. B. ein Pferd, הַחֲזִיר הַסּוּס מֵעָלָו; הַחֲזִיר עַל הַסּוּס.

Abschlachten, v. a. von Menschen und Thieren, טָבַח. das Abschlachten, טֶבַח, m. VI. טִבְחָה, f. C.

Abschlägig, adj. eine abschlägige Antwort bekommen, etwa הוּכַח, נוֹכַח; bei Jem. etwa נִמְנַע מִן. Jem. geben, etwa הֵשִׁיב פְּנֵי פ; הִטָּה פ; bei einer Sache, מָנַע פ מִן; חָשַׂךְ פ מִן; beym Gesuch um ein Amt, נֶאֱלַם, Py. pass.

Abschlämmen, v. a. z. B. einen Teich, הוֹצִיא אֶת־יָיִן מִן־הַבְּרֵכָה הוֹלִיךְ.

Abschlag, der, 1) Verminderung des Preises, רְזוֹן הַמְּחִיר oder mit dem inf. מְעֹט הַמְּחִיר.

Abschlagen, v. a. 1) durch Schlagen absondern, z. B. den Kopf, כָּרַת; Jem. den Kopf abschlagen lassen, הֵסִיר אֶת־רֹאשׁ פ; die Früchte mit dem Stocke, חָבַט; Bäume, נָקַף; 2) durch einen Schlag abwenden, z. B. den Hieb des Gegners, הִטָּה דָּבָר. 3) tüchtig schlagen s. abprügeln. 4) ableiten z. B. einen Bach, s. ableiten; sein Wasser abschlagen, הִשְׁתִּין. 5) sich entfernen, z. B. vom Wege sich abschlagen, נָטָה מִן הַדֶּרֶךְ. 6) versagen, חָשַׂךְ פ מִן s. abschlägig. II) v. n. sich vermindern vom Preise der Waaren, von der Kälte ꝛc., מָעַט; bewirken, daß die Waare abschlägt, z. B. das Getraide, הִמְעִיט מְחִיר הַשֶּׁבֶר.

Abschlagen, das, der Oliven ꝛc. vom Baume, נֹקֶף, m. In den übrigen Bedeutungen durch den inf.

Abschleifen, v. a. 1) durchs Schleifen wegbringen, etwa דֶּסֶר דָּבָר מָטוּב (לְלַטֵּשׁ, לְמָרֵט) לְקַלְקֵל. 2) durch Schleifen dünner machen, הִמְעִיט דָּבָר בְּלַטֵּשׁ. 3) trop. Jem. abschleifen, etwa חִפֵּן אֶת־דַּרְכּוֹ פ.

Abschleudern, v. a. קָלַע, קִלַּע, seq. acc. einen Pfeil mit der Hand, הוֹרָה, יָרָה.

Abschließen, v. a. 1) losschließen Jem. פָּתַח פ; מוֹסְרוֹת פָּתַח נִחְשְׁתַּי פ. 2) zuschließen, z. B. die Thüre, הֵגִיף (gewöhnlich von den Thoren); סָגַר, הִסְגִּיר בְּעַד עַל־הַפֶּתַח; N. Py. pass.; abgeschlossen seyn, סָגַר. 3) trop. beendigen, z. B. eine Rechnung, כִּלָּה לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשִּׁבּוֹן; einen Frieden, עָשָׂה מוּשָׁרִים; einen Bund mit Jem. עָשָׂה בְּרִית לְ; עָבַר, בּוֹא, הֵקִים, כָּרַת בְּרִית עִם; בַּבְּרִית עִם; einen Handel, עָרַב מַעֲרָב; mit Jem. סָחַר עִם.

Abschlürfen, v. a. גָּמָא דָּבָר מֵעַל פְּנֵי דָּבָר.

Abschluß, der, zuweilen 1) Ende, q. v. 2) eines Bündnisses, einer Rechnung, durch den inf. s. abschließen. Um zum Abschlusse zu kommen, לְגָמֵר (לְכַלּוֹת, לְבַצֵּעַ) אֶת־עִנְיָן.

Abschmeicheln, v. a. לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ מְחַלֶּה אֶת־פָּנָיו.

Abschmeißen, s. abschlagen.

Abschmelzen, I) v. a. durch Schmelzen absondern, etwa הֶחְזִיק יְהֻבְדִּיל דָּבָר. 2) gehörig schmelzen, reinigen durch Schmelzen, z. B. Gold, הֵיטִיב לְצָרֵף הַזָּהָב. II) v. n. durch Schmelzen abfallen, etwa נָהַךְ וְנָמַל.

Abschmieren, 1) eigentlich, etwas mit etwas überschmieren, טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass. 2) schlecht schreiben, הֵרַע לִכְתֹּב, oder: ihr habt es — הֲרֵעֹתֶם אֲשֶׁר כְּתַבְתֶּם; b) verächtlich, (von einem andern Buche)

etwas abschmieren, etwa הֶעְתִּיק, נָנַב דָּבָר; 3) in der gem. Sprache s. v. a. abprügeln, q. v.

Abschmutzen, v. n. s. abfärben.

Abschnallen, v. a. z. B. den Gürtel, das Schwerdt ꝛc. פָּתַח, mit acc.; abgeschnallt seyn, נִפְתַּח.

Abschnappen, v. a. s. abschließen. 2) v. n. (in der gem. Sprache) von der Rede, plötzlich abbrechen, etwa בָּצַע.

Abschneiden, v. a. I) v. a. 1) durch Schneiden absondern, הִבְדִּיל, כָּרַת, בִּצַּע; Bäume, Pflanzen, כָּרַת, כָּסַח; mit dem Messer, der Scheere, קִפֵּד, (einmal הֵחֵזּ דָּבָר); ein Stück Holz, קִצֵּץ קָצַב; Hände, קִצֵּץ קָצַץ; den Bart s. abscheeren; Getraide, קָצַר. den Wein, בָּצַר; abgeschnitten werden, vom Gräse, נִקְטָף. 2) trop. benehmen, berauben, z. B. Jem. die Hoffnung, הֵנִיא, הֵסִיר תִּקְוַת פ׳; abgeschnitten seyn, werden, (von der Hoffnung) בּוֹשׁ, הוֹבִישׁ; mit der Sache, wozu einem die Hoffnung abgeschnitten ist, נָסַל מִן; חָסַר מִן. b) die Rückkehr, Freyheit Jem. חָשַׂךְ דָּבָר מִן; מָנַע דָּבָר מִן, seltner, wie im Deutschen, מָנַע פ׳ מִן. c) Im milit. Sinne, einer Stadt Zufuhr, Wasser ꝛc. לָכַד דָּבָר לְ, N. pass. d) Jem. vom Wege, von der Stadt, vom Lager, vom Rückzuge, von der Armee ꝛc. הֶחְזִיק, נָתַק מִן פ׳; N. pass. II) v. impers. es schneidet ab mit einer Sache, hört auf, בָּצַע דָּבָר (im Hebr. person.)

Abschnellen, v. a. abschießen. הוֹרָה, יָרָה. 2) v. n. abfortfliegen, z. B. vom Pfeile, נוֹרָה. b) von der Axt ꝛc. s. abfahren.

Abschnitt, der, 1) die Handlung des Abschneidens mit dem inf. s. abschneiden. 2) ein abgeschnittener Theil (גֵּזֶר, VI. oder גָּזָר, IV.) im cod. גְּזָרִים, m. pl. בָּדָל, m. IV. (im cod. nur mit אֵזֶן — Ohrzipfel) חֵלֶק, m. VI. einen Abschnitt machen in etwas, הִבְדִּיל בֵּין; in einer Rede, Schrift, בִּצַּע.

Abschnitzen, v. a. abschneiden von etwas, קִפֵּד מִן, כָּרַת, קָצַב. 2) künstlich in Holz bilden, חָרַשׁ, חָצַב; Jem. חָצַב דְּמוּת פ׳ זָרַשׁ, בָּעַץ.

Abschnüren, v. a. הַהִיר הַקָּו oder הַחֲבָלִים.

Abschöpfen, v. a. שָׁאַף, דָּלָה דָּבָר מֵעַל־פְּנֵי דָּבָר.

Abschrecken, v. a. etwa פִּחֵד, בִּהֵל פ׳ לְלֹא עֲשׂוֹת דָּבָר. nicht abgeschreckt werden, לֹא נִבְהַל.

Abschreiben, v. a. כָּתַב דָּבָר, N. pass. הֶעְתִּיק דָּבָר. 2) durch Schreiben abnützen, בָּלָה דָּבָר בִּכְתֹב. 3) abziehen z. B. von einer Rechnung, etwa כָּתַב וְנָרַע דָּבָר מִן, N. pass. 4) durch Schreiben absagen, z. B einen Besuch Jemandem, אָמַר בִּכְתָב. לָאִישׁ כִּי לֹא תָבֹא.

Abschreiber, der, כֹּתֵב, m. VII.

Abschreien, sich, יָגַע קֹרֵא וְמִלֵּא; יָגַע בִּצְעָקָה גְּדוֹלָה מְאֹד. 2) etwas laut ausrufen, קָרָא דָּבָר בְּקוֹל גָּדוֹל.

Abschreiten, s. abweichen.

Abschrift, die, 1) das Abschreiben, inf. des verb. 2) das Abgeschriebene, später. Ausdr. כְּתָב, m. I. (mit Kam. imp.) Abschrift eines königl. Edicts, פַּרְשֶׁגֶן, כְּתָב דָּת; ältere Ausdrücke sind: כָּתוּב, m. III. כְּתֹבֶת, f. D. eine doppelte Abschrift, מִשְׁנֶה, m. IX. pl. מִשְׁנִים; eine Abschrift nehmen, machen von etwas, הֶעְתִּיק דָּבָר, כָּתַב.

Abſchriftlich, adj. בִּכְתָב, od. mit dem ſtat. constr. der Hauptw.

Abſchuppen, z. B. Fiſche, etwa הֵסִיר הַקַּשְׂקַשִּׂים.

Abſchuß, der, das Herabſchießen des Waſſers, mit dem inf. (des verb. ſ. abſchießen. 2) abhängige Fläche, מוֹרָד, m. II.

Abſchüſſig, adj. mit dem ſtat. cstr. des Hauptworts; abſchüſſige Oerter, רְכָסִים, m. pl. IV. oder VI.

Abſchütteln, v. a. 1) durch Schütteln herabbringen, z. B. Blätter, Staub ꝛc. נָעַר דָּבָר; ſich abſchütteln, נִנְעַר und Hithp. z. B. ſich den Staub, הִתְנַעֵר מֵעָפָר; das Joch, הִתְיִר הָעֹל. 2) trop. Tadel, Prügel, etwa הִתְנַעֵר מִן. 3) heftig ſchütteln, הוֹסִיף לְנַעֵר מְאֹד (über die v. מִן vergl. Geſen. Gramm. §. 56. Anmerk. 1. und deſſen Lehrgeb. §. 102. 4. und Anmerk. 1. zu Kal.)

Abſchütten, v. a. ſ. abgießen.

Abſchwären, v. n. etwa נָמַק וְנָפַל (N. von מקק).

Abſchwärmen, v. n. 1) ſchwärmen, von Menſchen, הָמָה; von Thieren, שָׁקַק (im cod. v. den Heuſchrekken) 2) ſich abſchwärmen, יָגַע, בָּלָה מֵאַחַר עַל יַיִן.

Abſchwärzen, v. n. etwa נָטַשׁ פָּחַשׁ מִן שְׁחוֹר; אֶת־שְׁחוֹר.

Abſchwatzen, v. a. etwa לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ מְסֻתָּהוּ; ſich etwas abſchwatzen laſſen, נִסְתָּה לְתֵת דָּבָר.

Abſchwefeln, v. a. etwa הֶעֱבִיר דָּבָר בְּגָפְרִית.

Abſchweifen, v. n. ſich von einer Sache entfernen, רָחַק מִן מַעַל; ſ. ausſchweifen, abirren.

Abſchwemmen, v. a. d. i. abwaſchen, רָחַץ, Py. paſſ.; ſich — הִתְרַחֵץ רָחַץ; von Flüſſen: Erde, ꝛc. abſchw. נָרַף, נָרַשׁ, שָׁטַף; N. paſſ.; das Abſchwemmen, d. i. Abwaſchen, רַחַץ, m. VI.

Abſchwören, v. a. 1) ſchwören, שָׁבַע. 2) ſich eidlich von etwas losſagen, z. B. den Namen Gottes abſchw. חָמַשׁ שֵׁם וגו׳; כִּחֵשׁ בְּשֵׁם אֱלֹהִים. 3) eine Sache eidlich läugnen, כִּחֵשׁ בְּדָבָר שִׁבְּעַ שָׁבַע, N. paſſ.; Abſchwörung, die, durch den inf. od. allgemeiner, שֶׁבַע, m. VI. (Eid).

Abſegeln, v. n. ſ. abſchiffen.

Abſehen, v. a. 1) wegſehen von etwas, שָׁעָה מִן מַעַל; trop. לֹא שׂוֹם לֵב בְּ, אֶל, עַל. 2) zu Ende ſehen, z. B. eine Fläche nicht abſehen können, לֹא יוּכַל לִרְאוֹת עַד־אָפֶס הַמָּקוֹם. 3) erſehen, z. B. einen Vortheil, eine Gelegenheit abſehen, צָפָה לְ, בְּ, צְפִיָּה; הִתְבּוֹנֵן הִקְשִׁיב עַל בְּ, לְ, שׁוּר דָּבָר; בְּ, אֶל, עַל. 4) abzielen, Abſicht haben, ſein Abſehen auf etwas richten, שׂוֹם פָּנִים לְ; נָתַן לִבּוֹ לְ; auch ellipt. z. B. er hatte ſein Abſehen auf Krieg gerichtet, וַיָּשֶׂם לַמִּלְחָמָה. 5) durch Zuſehen lernen, ſ. ablernen. 6) durch Aufmerkſamkeit an Jem. Mienen etwas erkennen, יָדַע דָּבָר בִּפְנֵי פ׳; thun, was man nur Jem. an den Augen abſehen kann, עָשָׂה כִּרְצוֹן פ׳; הִתְרַצָּה; עָשָׂה כָּל־רְצוֹנוֹ; אֶל־. das Abſehen, durch den inf. der verba; iſt's ſ. v. a. Abſicht, ſ. Abſicht.

Abſeigern, v. a. d. i. die Tiefe eines Schachts meſſen, (מִדַּד, מוֹדֵד) מָדַד מַעֲמַקֵּי הַנַּחַל בְּיַד אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת.

Abſeihen, v. a. Getränke, z. B. Wein, זָקַק, Py. paſſ.

Abſeite, ſ. Seitengebäude.

Abſeiten, z. B. meiner, veraltet, für: meinerſeits ꝛc. ſ. Seite.

Abſeits, adj. ſeitwärts, לְיַד־; לְמֶרְחוֹק; מֵרָחוֹק; עַל יְדֵי־; בְּעֵבֶר יָד;

Abſenden, ſ. Abſchicken.

Abſengen, v. a. etwa הַבְהִיל דָּבָר כְּהַבְעִירוֹ בָּאֵשׁ.

Abſenken, v. a. durch Senken fortpflanzen, z. B. einen Weinſtock, etwa הֲקִימוֹ זֶרַע לַגֶּפֶן מִבָּנָיו.

Abſenker, der, שֹׁחֵל, m. I. בֶּן הָעֵץ, m. unregelm. יוֹנֵק, m. VII. יוֹנֶקֶת, f. D. וְנִיקָה, f. A. צְאֶצְאִים, m. pl. I.

Abſentiren, ſich, ſ. entfernen.

Abſetzen, v. a. 1) herabſetzen, niederſetzen, שָׁלַח, הוֹרִיד; eine Laſt auf die Erde ꝛc. שׂוּם הַמַּשָּׂא אַרְצָה; שׂוּם מֵעָלָיו הַמַּשָּׂא. 2) abwerfen z. B. vom Pferde, es ſetzt den Reiter ab, הַסּוּס נָעַר, הִשְׁלִיךְ אֶת־רַכָּב הַסּוּס; הֶחְנִיעַר מֵרִכְבּוֹ. 3) abſchneiden, vom Chirurg, ſ. abſchneiden. 4) ausſetzen und zurücklaſſen an einem Orte, הִנִּיחַ; עָזַב, נָטַשׁ פ׳ וְהִצִּיג פ׳ וְהִשְׁאִירוֹ. 5) verkaufen, von Waaren, ſ. verkaufen, Abſatz. 6) von einem Amte entfernen, גָּאַל (im cod. nur Py. גֹּאַל, abgeſetzt werden.) od. הֵנִיחַ פ׳ מִשְׁאָתוֹ; N. Hoph. paſſ. 7) den Fortgang einer Sache unterbrechen, im Reden, Schreiben, ꝛc. דָּמָה; שָׁבַת מִן; ohne abzuſetzen, בְּלִי דָּמִי; reden ohne abzuſetzen, דִּבֵּר וְלֹא דָּמָה. 8) entwöhnen, גָּמַל מֵחָלָב; abgeſetzt, adj. עֲתִיק, m. I.

Abſeufzen, ſich, יָנַע, בָּלָה בְּאַנְחָתָיו.

Abſicht, die, 1) Beziehung auf einen gewiſſen Gegenſtand, מִן, z. B. in Abſicht auf die Opfer — מֵאִשֵּׁי יְהוָה. 2) Bemühung nach einem gewiſſen Endzwecke, מַחְשָׁבָה, f. B. u. מַחֲשֶׁבֶת, f. D. pl. מַחְשָׁבוֹת; מַעֲנָה, m. IX.; in der Abſicht, לְמַעַן, mit dem fut. und inf.; und ſeine Abſicht war Krieg, וְפָנָיו לַמִּלְחָמָה ellipt. für: רֵישָׁם פָּנָיו וגו׳, das iſt meine Abſicht nicht, לֹא חָשַׁבְתִּי לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר; (vergl. abſehen No. 4.) ſeine Abſicht erreichen, הִצְלִיחַ, mit לְ vor dem inf. ſeine Abſicht nicht erreichen, בָּטַל מִמְּעַצּוֹתָיו.

Abſichtlich, adj. umſchrieben durch den ſtat. cſtr. der Hauptwörter. 2) adv. בְּצִדְיָה; בְּיָד רָמָה; nicht abſichtlich, adj. und adv. בְּלִי טַעַם; בְּלִי דַעַת.

Abſieden, v. a. z. B. Waſſer, רִתַּח הַמַּיִם.

Abſingen, v. a. etwas ſingen z. B. ein Lied, שִׁיר, שׁוּרָר, זֶמֶר, ein Spottlied auf Jem. בְּ מָשָׁל; Hymnen abſingen, נִבֵּא. 2) das Singen beendigen, כָּלָה לָשִׁיר; vom Nachtwächter, ſ. abrufen.

Abſitzen, I) v. a. durch Sitzen vermindern, z. B. eine Strafe, etwa נִתַּן אֶל־בֵּית הַסֹּהַר לְהִפָּקֵד שָׁם. Jem. eine Strafe abſitzen laſſen, נָתַן פ׳ אֶל־בֵּית וגו׳. II) v. n. vom Pferde abſteigen, יָרַד מִן הַסּוּס; ſchnell — מֵעַל וגו׳, נָפַל מִן; abſitzen laſſen, Hiph.

Abſolut, 1) an und für ſich betrachtet, ohne Beziehung auf andere Dinge, etwa durch עֶצֶם, (über die Verbindung ſ. Lex. Geſen.) 2) unbedingt, unbeſchränkt, z. B. Herrſchaft, Macht, a) gar nicht ausgedrückt z. B. abſoluter Herrſchaft, מֶמְשָׁל, m. II. מֶשְׁטָר, m. II. b) durch den hebr. ſuperl. מִמְּשָׁלִים; מִמְּשָׁל מִכֹּל.

Abſolution, die, 1) gerichtliche Losſprechung, ſ. losſprechen. 2) Ankündigung der Vergebung der Sünde, a) כַּפֹּרֶת עַל חַטַּאת פ׳; שְׂאֵת חַטַּאת פ׳; אֶת־חַטַּאת פ׳; b) Vergebung der Sünde ſelbſt, סְלִיחַת חַטָּאִים.

Absolviren, v. a. 1) gerichtlich s. lossprechen. 2) zu Stande bringen, s. vollenden. 3) kirchlich, Vergebung der Sünden versprechen, כִּפֶּה עַל; נָשָׂא חַטַּאת פ׳; סָלַח ל, N. pass.; כִּפֶּר עַל פ׳, oder כִּפֶּר עַל פ׳ חַטַּאתוֹ. Ein Absolvirter, כְּסוּי חַטָּאָה.

Absonderlich, adj. 1) abgesondert, נִבְדָּל, (part. N.) II. 2) vortrefflich, טוֹב, m. I. נִבְחָר, (part. N.), II. יָדִיד, m. III. נֶחְמָד, m. IX. (f. נֶחְמָדָה, B.) 3) adv. ganz besonderes, מְכֻלָּל; z. B. absonderlich gut, טוֹב מְכֻלָּל; in's Besondere, besonders, לְבַד.

Absondern, v. a. 1) eigentlich, dem Orte nach von etwas trennen, הִבְדִּיל; גָּזַר, (N. pass.); הָנָה; הִהְיִק, (N. Hoph. pass.); הִמְלָה, (N. pass.); הִזִּיר, etwas von etwas דָּבָר מִן. 2) sich trennen, der Verbindung, Gemeinschaft nach, בָּדַד; נִבְדַּל, abs.; von Jem. נָזַר מִן; Jem. von Jem. trennen (den Reinen vom Unreinen) בָּרַר פ׳ מִן; etwas als heilig von etwas, קִדֵּשׁ דָּבָר, Py. pass.; abgesondert seyn von etwas, הָנָה מִן.

Absonderung, die, בָּחַר, m. VI. und mit dem inf. der verba. 2) des Mannes von der Frau, כְּרִיתוּת, f. I.

Abspänstig, adj. abgeneigt, ungetreu, זָר, m. I. (v. זור), f. זָרָה, A. Jemandem, לְ; seyn Jem. זוּר ל; machen, הִזִּיר; machen Jem. sein Weib, הִזְנָה אִשֶּׁת פ׳ מֵאַחֲרָיו.

Abspalten, v. a. בִּקַּע וְהִבְדִּיל דָּבָר; Holz, חָצַב מִן.

Abspannen, v. a. I) Lastthiere, הִסִּיר הָעֹל מֵעַל הַבְּהֵמָה; הִזִּיר מְצֻוָּארָם. b) den Bogen, etwa רִפָּה הַקֶּשֶׁת. II) veraltet: abwendig machen, s. abspänstig. Abgespannt, יָגֵעַ, adj. III. יָגֵעַ, V. עָיֵף, V. (f. עֲיֵפָה) נָמַךְ, IX. חוֹלָה, IX. נֶחְלֶה, IX.

Abspannung, die, רָפְיוֹן, m. I.

Absparen, s. abdarben.

Abspeisen, I) v. n. aufhören zu speisen, כִּלָּה לֶאֱכֹל הַלֶּחֶם. II) v. a. sättigen, הֶאֱכִיל, הִשְׂבִּיעַ; Jem. mit etwas בְּ, מִן, פ׳; שָׂבַע, mit dopp. acc. und הִבְרָה, mit dopp. acc.; 2) das Abendmahl reichen, נָתַן לְ לֶחֶם בְּרִית הַמְּשִׁיחַ; privatim, לוֹ לְבַדּוֹ; sich abspeisen lassen, אָכַל לֶחֶם בְּרִית הַמְּשִׁיחַ לְבַדּוֹ. 2) trop. z. B. Jem. mit leerer Hoffnung, הֹבִישׁ הֶבִישׁ תִּקְוָה פ׳; speise mich nicht mit leerer Hoffnung ab, אַל הֶבִישֵׁנִי מִשִּׂבְרִי; damit lasse ich mich nicht abspeisen, לֹא (לֹא אָדֹם) בְּזֹאת נִלְבַּדְתִּי.

Abspinnen, v. a. כִּלָּה לִטְוֹת.

Abspitzen, v. a. 1) der Spitze berauben, etwa כָּרַת הַהוֹדִים. 2) gehörig spitz machen, הֵיטִיב לַחֲרֹץ; oder חָרַץ הֵיטֵב.

Absprechen, v. a. 1) durch ein gerichtliches Urtheil Jem. einer Sache berauben, etwa הֶחְסִיר פ׳ דָּבָר בְּמִשְׁפָּט; oder גָּזַל מִשְׁפַּט פ׳ (Jemanden um sein Recht bringen) הִפִּיל פְּלִנִי מִמִּשְׁפָּטוֹ; Jemanden das Leben, שָׁפַט פ׳ לָמוּת. 2) von den Aerzten, Jem. das Leben absprechen, לֹא שִׁבֵּר נוֹאַשׁ מִן מַרְפֵּא; עוֹר אֶל־רְפוּאוֹת פ׳ גָּהָה פ׳. 3) die Anwesenheit einer Eigenschaft verneinen, z. B. Tugend Jem. absprechen, etwa הֶחְסִיר, mit dopp. acc.

Absprengen, v. a. בִּקַּע וְהִבְדִּיל; חָצַב מִן.

Abspringen, v. n. z. B. vom Wagen, Pferde, נָפַל מֵעַל. 2) abprallen, q. v. 3) von Saiten, נָתַק. 4) trop. von einer Meinung abspringen, שִׁנָּה אֶת־דַּרְכּוֹ, אֶת־טַעֲמוֹ; von seiner vorigen Partei, בָּגַד בְּ; עָזַב פ׳ חֶרֶל מִן.

Abſpülen, v. a. den Körper, Fleiſch, רָחַץ, Py. paſſ.; etwas mit Waſſer, טָבַל בַּמַּיִם; vom Waſſer: es ſpült nach und nach die Steine ab, מַיִם שָׁחֲקוּ הָאֲבָנִים; den Staub, שָׁטַף, N. Py. paſſ. ſ. abſchwemmen.

Abſpulen, v. a. etwa גָּלַל חַלּוֹת מִן־הַפֶּלֶךְ

Abſtäuben, v. a. נָעַר הֶעָפָר; ſich — N. u. Hithp. הִתְנַעֵר מֵעָפָר.

Abſtäupen, v. a. Jem. יִסֵּר פ׳ בְּשׁוֹטִים, N. paſſ.; eben ſo הִכָּא פ׳, Py. paſſ.

Abſtammen, v. n. herkommen, von Seiten des Vaters, יָצָא מִיֶּרֶךְ, מֵחַלְצֵי פ׳; von Seiten der Mutter, יָצָא מֵרֶחֶם, מִבֶּטֶן; von beiden Seiten, יָצָא מִמְּעֵי פ׳.

Abſtammung, die, מוֹצָא, m. I. מוֹצָאָה, f. A. מְכוּרָה, מְכוֹרָה, f. A.

Abſtand, der, 1) das Abſtehen in Hinſicht des Ortes, der Zeit, רָחוֹק, m. III.

Abſtatten, v. a. ertheilen, leiſten, geben, ablegen, נָתַן, a) ein Zeugniß für, gegen Jem. בְּ, עָנָה, vollſtändig עָנָה עֵד בְּ; oder הֵעִיד, die Perſon als Juſſ. b) Jem. Dank, בֵּרַךְ פ׳; durch die That, הֵשִׁיב גְּמוּלוֹ לְ. c) Jem. einen Beſuch, פָּקַד פ׳ (mit etwas Mitgebrachtem בְּ). d) Jem. einen Gruß, ein Compliment, etwa הֵשִׁיב לְ דִּבְרֵי שָׁלוֹם. e) Glückwünſche, בֵּרַךְ פ׳. f) Bericht, הֵגִיד דָּבָר לְ, Hoph. paſſ.; הֵשִׁיב דָּבָר לְ; סָפַר דָּבָר, von etwas אֶל; Py. paſſ.

Abſtechen, I) v. a. 1) herabſtechen, z. B. vom Pferde, בָּהַק פ׳ וְהוֹרִידוֹ מִן־הַסּוּס. 2) ein Thier abſtechen, טָבַח. 3) trop. dem Gegner den Vorzug abgewinnen, נָבַר מִן; יָכֹל לְ; עָלָה עַל. 4) durch Stechen ableiten z. B. Fluß, ſ. ableiten. 5) durch Stechen nachbilden, etwa חָצַב בָּאֶבֶן דְּמוּת פ׳; ein Lager, ſ. abſtecken. 6) durch Punkte bemerken, חוג בִּנְקֻדּוֹת. das Abſtechen, durch die verba.

Abſtecher, der, etwa דֶּרֶךְ אֲחֹרֶת, f. oder מַהֲלָךְ לְיַד הַדֶּרֶךְ; einen machen wohin, etwa נָטָה אֶל־יַד הַדֶּרֶךְ oder blos אֶל, הָלַךְ וְהָלַךְ לְ.

Abſtecken, v. a. 1) losſtecken הֵחִיר. 2) durch Stecken bezeichnen, z. B. ein Lager, שָׂבַר הַמַּחֲנֶה; בָּחַן מָקוֹם לַמַּחֲנֶה; die Grenze, שָׂבַר גְּבוּל, einmal חָאָה; abgeſteckt ſeyn, חָאַר.

Abſtehen, v. n. 1) entfernt, abgeſondert ſeyn, רָחַק מִן, הִרְחִיק. 2) ablaſſen, nicht fortſetzen, z. B. von Jem. oder etwas, חָדַל, חָדַל מִן; הֵנִיחַ יָד מִן; הֵפִיל מִן; שִׁית, רָפָה, הִרְפָּה מִן; vom Streite, נָטַשׁ הָרִיב; ſtehe ab! רַב־לְךָ; רַב־לָךְ. 3) verderben, z. B. der Wein ſteht ab, אָבַר, הוֹבִישׁ, נִשְׁחַת הַיַּיִן.

Abſtehen, das, d. i. die Entfernung, רָחוֹק, m. III. מֶרְחָק, m. VIII. In den übrigen Bedeutungen durch den inf.

Abſtehlen, v. a. 1) heimlich entwenden, לָקַח בַּסֵּתֶר; גָּנַב, גָּנַב דָּבָר. 2) heimlich ablernen, ſ. ablernen.

Abſteigen, v. n. 1) herabſteigen, z. B. vom Pferde, vom Wagen, נָסַל מִן, מֵעַל. 2) abwärts ſteigen, יָרַד. 3) auf der Reiſe einkehren bey Jem. סוּר אֶל־. 4) trop. in den Geſchlechtsregiſtern, in abſteigender Linie abſtammen, יָצָא מִמְּעֵי פ׳; ſ. abſtammen.

Abſteigequartier, das, מָלוֹן, בַּיִת אֶל־אֲשֶׁר חָסוּר.

Abſtellen, v. a. abſchaffen, ſ. abſchaffen, ändern.

Abſterben, v. n. 1) ſterben, מוּת; ſ. ſterben. 2) trop. die Empfin-

dung verlieren, a) von Pflanzen, קָמַל. b) von Gliedern des thieriſchen Körpers, יָבֵשׁ, (im N. T. verdorren, paralyſi laborare); von der lebloſen Natur und von Menſchen, זָקַן, fut. יִזְקַן. 3) ausſterben z. B. das ganze Haus iſt abgeſtorben, כָּל־הַמִּשְׁפָּחָה נִקְפְּצָה, נֶאֱסְפָה; ſ. ausſterben. 4) ſich auf immer von etwas trennen, הִשְׁלִיךְ מֵעָלָיו; der Sünde, etwa מוּת לַחֲטָאִים, לֶחֱטְאִים; der Welt, etwa שֵׁרֵשׁ אֶת־אַהֲבַת הָעוֹלָם מִנַּפְשׁוֹ.

Abſterben, das, 1) das Sterben ſ. Tod. 2) der Pflanzen, יֶרֶקוֹן, m. III. In den übrigen Bedeutungen durch den inf.

Abſtimmen, v. n. 1) nicht zuſammen ſtimmen, anderer Meinung ſeyn, לֹא יָחַד אִתּ־, בְּ. 2) ſeine Stimme geben, חִוָּה דֵּעוֹ.

Abſtoßen, I) v. a. 1) durch Stoßen abſondern, entfernen, שָׁבַר דָּבָר; נָנַף דָּבָר וְדִבְּדִילוֹ מִן־; 2) abſegeln, z. B. das Schiff vom Lande, הִרְחִיק הָאֳנִי מִן־הָאֹרֶץ; am einfachſten durch הָלַךְ. 3) trop. eine Schuld abſtoßen, ſ. bezahlen 4) durch Stoßen abnützen, etwa בָּלָה דָּבָר בְּגֶסֶת עוֹד.

Abſtract, adj. 1) abgeſondert, allgemein, etwa לָבָר, z. B. ein abſtr. Begriff, דָּבָר, מַשְׂכִּית לְבָד. 2) von Menſchen, tiefſinnig, ſcharfſinnig, מֵבִין, III. בַּעַל חָכְמוֹת. 3) ſchwer zu verſtehen ſeyn, כָּבֵד לָרַעַת; das iſt mir zu abſtract, נִשְׂגָּב הַדָּבָר הַזֶּה מִמֶּנִּי.

Abſtrafen, v. a. ſ. ſtrafen, züchtigen.

Abſtrahiren, v. a. 1) in Gedanken abſondern, etwa הִבְדִּיל בֵּין־וּבֵין, oder הִסִּיר נַפְשׁוֹ מִן הַדָּבָר הִרְחִיק, וְשָׁמַהּ עַל־. 2) abſehen von etwas, und das Bemühen darnach aufgeben, שִׁלַּח.

Abſtreichen, v. a. 1) durch Streichen wegſchaffen, Feuchtigkeiten, סָחָה; von trocknen Dingen, z. B. den Scheffel, נָעַר; לָקַח מִן, נָשָׂא. 2) gehörig ſtreichen, z. B. ein Barbiermeſſer, הֵיטִיב לְהַחְדוֹת, לְלַטֵּשׁ הַמּוֹרָה. 3) mit Ruthen ſchlagen, דְּבָא, חָלַם, הִכָּה פ בְּמַטּוֹת.

Abſtreifen, v. a. a) durch Streifen abſondern, z. B. Beeren, אָרָה הַגַּרְגְּרִים בְּכַפּוֹת. b) das Fell abziehen, הִפְשִׁיט הָעוֹר. c) trop. die Feſſeln, הִתְנַעֵר, נִנְעַר מוֹסְרִים; das Joch, נִנְעַר מֵעָלָיו; הֵהִיר הָעֹל.

Abſtreiten, v. a. 1) durch einen Prozeß von Jem. gewinnen, ſ. abprocefſiren 2) durch Kampf zu gewinnen ſuchen von Jem. לָחַם לְאִישׁ עַל דָּבָר. 3) den Beſitz einer Sache verneinen, etwa רִיב עִם פ עַל־דָּבָר.

Abſtürzen, ſ. herabſtürzen.

Abſtufungen, die, einer Mauer, מְזוּרָעוֹת, f. pl. B.

Abſtumpfen, v. a. 1) eigentlich ſtumpf machen, z. B. ein Schwerdt ꝛc. קִצֵּץ; (ſich abſtumpfen und abgeſtumpft ſeyn, z. B. von Pfeilen, הִתְמוֹלֵל.) 2) trop. von den Sinnen, etwa הִכְבִּיד, כָּבֵד, oder allgemeiner אִבֵּד; die Kräfte des Körpers, אִבֵּד, בָּלָה. 3) v. r. ſich abſtumpfen, כָּבֵד, כָּבֵד, fut. יִכְבַּד; b) von den Kräften des Körpers überhaupt, זָקַן, בָּלָה.

Abſtutzen, v. a. כָּרַת, קִצֵּץ, קָצַץ.

Abſuchen, v. a. etwa נָשָׂא, לָקַט, דָּבָר מֵיטִיב לְבַקֵּשׁ, לִדְרוֹשׁ.

Abſurd, ſ. abgeſchmackt, ungereimt.

Abt, der, etwa אָב, unregelm.

Abtakeln, v. a. etwa הִפְשִׁיט הֶחְסִיר הָאֳנִי כָּל־כֵּלָיו, כָּל־נִשְׁקוֹ.

Abtanzen, v. r. ſich, נָנַע בְּחוֹלְלוֹ; בָּלָה אֶת־כֹּחוֹ בְּמֵיטִיב לָחוֹג. 2) v. a. durch Tanzen abnutzen, z. B. die Schuh, בָּלָה אֶת־נְעָלָיו בְּחוֹלְלוֹ.

Abtauschen, v. a. הֶמִיר דָּבָר, gegen etwas בְּ.

Abtheilen, v. a. בָּזַר, N. pass.; חָלַק, חִלֵּק; (sich abtheilen, נֶחֱלַק); in zwey Theile, חָצָה.

Abtheilung, die, 1) Handlung des Abtheilens, durch den inf. 2) Theil des abgetheilten Ganzen selbst, חֵלֶק, m. VI. יָד, f. pl. יָדוֹת, מְנָת, f. (mit Kam. imp.) lpl. מְנָאוֹת und מְנָיוֹת; bey Büchern, מַגִּלָּה, f. A. b) Classe, מַחְלָקֶת, f. D. מִפְלָגָה, f. A. die zweyte Abtheilung der Stadt, מִשְׁנֶה und blos מִשְׁנָה, m. IX. Abtheilung der Priester, פְּלֻגָּה, f. A.

Abthun, v. a. ablegen, abziehen, z. B. sich den Mantel, הִתְנַצֵּל; הִתְפַּשֵּׁט הַמְעִיל; die Schuhe, נָשַׁל; חָלַץ אֶת־נְעָלָיו; transit. Jem. die Kleider, הֶעֱדָה, הֵסִיר פ הַבְּגָדִים. 2) biblisch von Götzen, Götzenaltären, הֶעֱבִיר, הֵסִיר; abgethan werden, סוּר; b) abschaffen q. v. 3) zu Stande bringen, vor einem inf. כִּלָּה לַעֲשׂוֹת; (K. Py. pass.); und כִּלָּה דָּבָר, etwas. — 4) einen Missethäter s. hinrichten.

Abtoben, v. n. aufhören zu toben, z. B. vom Meere, חָדַל לִסְעֹר, לַהֲמוֹת, לַחְמֹר, לְהִגָּרֵשׁ; vom Winde, לִסְעֹר חָדַל לִשְׁעֹר oder.

Abtraben, v. n. verächtlich, etwa שִׁלַּח בִּכְלִמָּה לְאָחוֹר.

Abträufeln, v. n. נָטַף, רָצַף, דָּלַף; lassen, הֵנִיף, הִטִּיף.

Abtrag, der, s. Bezahlen, Ersetzen.

Abtragen, v. a. 1) niederreißen, Häuser, Städte, Mauern, הָרַס, הֵרֵס, N. pass.; ein Haus, נָסַח, N. pass.; Mauern, פָּרַץ. 2) wegtragen, z. B. die Speisen, נָשָׂא הָאֹכֶל, נָשָׂא מִן־הַשֻּׁלְחָן. 3) bezahlen, die Schulden, שָׁלַם, Py. pass.; הִתֵּם; הִרְצָה; ein Gelübde, נֶדֶר, שָׁלַם נְדָרִים, עָשָׂה. 4) durch langes Tragen sich abnützen, von Kleidern, בָּלָה.

Abtreiben, v. a. 1) hinwegtreiben, z. B. den Feind, דָּחָה הָאוֹיְבִים אָחוֹר, Hoph. pass. 2) die Geburt, etwa הֵזִיא הַגֶּלֶם מִמְּעֵי פ, הֵדִיחַ. 3) durch vieles Treiben entkräften, vom Zugviehe, נָגַשׁ, N. pass.

Abtrennen, v. a. הָפְרִיד, הִבְדִּיל s. trennen, absondern.

Abtreten, I) v. a. 1) durch Treten absondern, רָמַס עוֹד וְהִבְדִּיל. oder דָּרַךְ, רָדָה עַל־דָּבָר וְשִׁבְּרוֹ. 2) durch Treten bezeichnen, חָאַר דָּבָר בְּעִקְּבוֹתָיו. Uebrlassen, z. B. sein Vermögen, שִׁלַּח טוּבוֹ בְּיַד פ; הִנִּיחַ דָּבָר לְ; עָזַב דָּבָר עַל, אֶל, לְ. II) v. n. 1) einkehren bey Jem. סוּר אֶל. 2) weggehen, z. B. von der Schaubühne, הָלַךְ לוֹ, הָלַךְ; abtreten lassen, Hiph. oder צִוָּה פ לָלֶכֶת. b) trop. vom Schauplatze des Lebens abtreten, נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹתָיו; auch blos נִקְּפָץ, נֶאֱסַף, גָּוַע, הָלַךְ. 3) sich seines Rechts begeben, etwa נָטַשׁ, לֹא בִקֵּשׁ, אֶת־מִשְׁפָּטוֹ; 4) Jem. Parthei verlassen, שׁוּב מֵאַחֲרֵי פ, הִנִּיחַ, עָזַב פ; מָרַד, פָּשַׁע בְּ.

Abtreugen, s. abtrocknen.

Abtriefen, s. abträufeln.

Abtrinken, v. a. 1) das Obere wegtrinken, שָׁתָה מְעַט, גָּמָא, גָּמַא מֵעַל פְּנֵי־. 2) durch Trinken sich bezahlt machen, z. B. eine Schuld in Wein abtrinken, שָׁתָה יַיִן לְהֶרָצוֹת.

Abtritt, der, geheimer Ort, Cloake, מוֹצָאָה, f. pl. מוֹצָאוֹת, B. מַחֲרָאָה, f. A. In allen übrigen Bedeutungen s. abtreten.

Abtrocknen, v. a. 1) trocken machen, יָבֵשׁ, הֶחֱרִיב; mit dem Tuche

z. B. Thränen, מָחָה. 2) v. n. trok-ken werden, חָרַב, יָבֵשׁ; abgetrocknet seyn, חָרַב, חָרַר.

Abtröpfeln, v. n. נָטַף, רָעַף.

Abtrohen, v. a. etwa אָנַס פ בְּרַהֲבוֹ לָתֵת דָּבָר.

Abtrünnig, adj. שׁוֹבֵב, VII. (und שׁוֹבָב); werden, von Gott und dem Fürsten, מָרַד, seq. בְּ selten לְ; פָּשַׁע בְּ; von Gott מִן סוּג; נָסוֹג מֵאַחֲרֵי פ; שׁוּב מֵאַחֲרֵי פ; פָּשַׁע עַל; יְהוָה; ohne Zusatz, נָסוֹג אָחוֹר; machen שׁוֹבֵב פ. Das abtrünnige Israel, מְשֻׁבָה יִשְׂרָאֵל. Abtrünnige, פּשְׁעִים, VII. (sing. פּשֵׁעַ.)

Abtrünnigkeit, die, von Gott und König, מֶרֶד, m. VI. מְשׁוּבָה, f. A. u. plur. מְשׁוּבוֹת; פֶּשַׁע, m. VI.

Abtrumpfen, trop. s. ausschelten.

Abur theilen, s. absprechen.

Abverdienen, v. a. etwa דַּשְׁוֹג לָקַח דָּבָר בַּעֲבוּרָתוֹ.

Abvieren, i. e. viereckig machen, עָשָׂה דָּבָר רָבוּעַ.

Abwägen, v. a. 1) das Gewicht einer Sache gehörig bestimmen אָזַן פֶּלֶס דָּבָר; mit der Setzwaage, הָכַן. 2) trop. Worte, פָּלַס.

Abwälzen, v. a. 1) Herabwälzen z. B. einen Stein, גָּלַל, גָּלַל, N. pass.; sich abwälzen, הִתְגַּלְגֵּל, הִתְגֹּלֵל. 2) trop. die Schande von sich, גָּלַל הַכְּלִמָּה מִמֶּנּוּ.

Abwärts, adv. מַטָּה, לְמַטָּה.

Abwässern, v. a. gehörig wässern, 1) um zu machen, daß eine Sache an Schärfe verliere, z. B. Gesalzenes, etwa הֵיטִיב לְהַעֲבִיר בַּמַּיִם. 2) Wiesen unter Wasser setzen, um sie fruchtbar zu machen, רָוָה, הִרְוָה, K. pass.; הִשְׁקָה, N. Py. pass. Abgewässert, רָוֶה, m. IX. (f. רָוָה.)

Abwarten, v. a. 1) erwarten, חִיל; שִׁבֵּר דָּבָר; קִוָּה אֶל, לְ, אֶת- oder חוּל; חוֹלֵל; ein Zeit hindurch warten, מִלֵּא, z. B. warte nur noch diese Woche ab, מַלֵּא שָׁבְעַ זֹאת. 2) pflegen, אָמַן, טָבַח, (eig. von der Wartung der Kinder); sich, (wohlleben) הִתְעַדֵּן, חוּשׁ; Vieh חָיָה; sein Amt, עָשָׂה, שָׁמַר; das Priesteramt, כָּהַן; den Gottesdienst, בּוֹא עִם חֲסִידֵי יְהוָה בְּהֵיכָל לְעָבְדוֹ.

Abwartung, die, eines Geschäfts, מִשְׁמֶרֶת, f. D. plur. מִשְׁמָרוֹת. In den übrigen Bedeutungen durch den inf.

Abwaschen, v. a. den Körper oder anderes Fleisch, רָחַץ, Py. pass.; sich — K. u. Hithp.; von Kleidern, כָּבַס, כִּבֵּס, Py. pass. auch הָכַבַּס (Hothp.); den Altar, הִרְוִיחַ; eine Blutschuld, הִרְוִיחַ; Sünden, מָחָה, N. pass. 2) s. v. a. wegspülen, wegschwemmen, q. v.

Abwaschen, das, des Körpers, רַחַץ, m. VI.

Abweben, v. a. zu weben aufhören, כִּלָּה לַאֲרֹג. 2) etwas durch Weben abwinden, etwa גָּלַל וְאָרַג דָּבָר.

Abwechseln, I) v. a. 1) durch Wechseln an sich bringen, vom Gelde, הֵמִיר, gegen etwas בְּ. 2) abändern הֶחֱלִיף; mit den Kleidern, הֶחֱלִיף, seq. acc.; mit dem Wege, עָבַט, seq. acc.; mit dem Namen, הֵסֵב, N. Hoph. pass. II) v. n. wechselweise auf einander folgen, הָמַךְ. Abwechselnd, adv. חֲלִיפוֹת. Abwechselung, die, in den Kleidern, חֲלִיפָה, f. A.

Abweg, der, אָרְחוֹת עִקְּלְקַלּוֹת, f. pl. auch ohne אָרְחוֹת; gerathen auf, נָטָה אֶל- הִתְעָה פ מִדֶּרֶךְ דֶּרֶךְ וְשָׁרָה; הִתְעָה פ

Abwegſam, adj. umſchrieben durch das Hauptwort.

Abwehen, v. a. 1) herabwehen, vom Winde, z. B. Obſt ꝛc. הִפִּיל, הוֹרִיד; der Wind weht Obſt ab, הִפִּילָה הָרוּחַ הַפֵּרִי מִן־הָעֵצִים. 2) wegwehen, נָשָׂא, N. paſſ.; הֻשַׁב.

Abwehren, v. a. גָּעַר, Jem. etwas, בְּ u. acc.; von Jem. לְ; הֵשִׁיב, etwas, Jem. acc.; Unglück, הֵמִישׁ, הֵעֵבִיר, כִּפֶּר אֶת־הָרָה; Unglück von Jemand, כִּפָּה אֹפֶל מִפְּנֵי פ׳.

Abweichen, I) v. a. durch Erweichen abſondern, etwa מוֹגֵג דָּבָר וְהִבְהִילוֹ. II) v. n. ſich von etwas entfernen, z. B. vom Wege, הָטָה, שָׂטָה; von Gottes Geboten, der Tugend, סוּר מִן; זוּר מִן; מֵעַל, מֵעִם, מֵאַחֲרֵי יְהוָה; ſ. abfallen.

Abweichung, die, vom Geſetze, סָרָה, f. A.

Abweiden, v. a. רָעָה, לִחֵךְ, הַבְעִיר, בָּעַר דָּבָר.

Abweiſen, v. a. etwa גָּלַל הַקּוֹרִים מֵצִנָּתָה.

Abweinen, ſich, v. r. בָּלָה, נָגַע, מֵרַר בַּבְּכִי; בִּרְמִעוֹתָיו.

Abweiſen, v. a. 1) entfernen Jem. הֵשִׁיב, הִרְחִיק; שִׁלַּח פ׳; פְּנֵי פ׳; הִשְׁלִיךְ; הִטָּה פ׳; etwas, דָּבָר מִנֶּגֶד; beim Geſuche um ein Amt, גָּאַל (im cod. nur Py. paſſ.)

Abweißen, v. a. weiß machen, z. B. eine Wand, טוּחַ קִירוֹת שִׂיד; הִלְבִּין הַקִּירוֹת, N. paſſ. und abgeweißt ſeyn.

Abwelken, v. n. von Blättern, בָּלָה, אָמַל, אָמְלַל; und trop. von Perſonen, בָּלָה, צָמַק.

Abwelken, das, der Gewächſe, יֵרָקוֹן, m. III.

Abwenden, v. a. 1) wegwenden, z. B. ſeine Augen von Jemandem, גָּרַע עֵינָיו מִן, N. paſſ.; הֵשִׁיב פָּנִים; einen Stoß, Angriff, הֵסִיר דָּבָר מִן; den Zorn von Jem. הֵשִׁיב חֵמָה (אַף) מִן; den Zorn abwenden, כָּסָה אַף: ſich von Jem. (ihm ſeine Gunſt entziehen) מֵעַל, נָסַשׁוּ מִן, יָקַע, נָקַע; שׁוּב מֵאַחֲרֵי פ׳. b) ihm den Rücken zukehren, פָּנָה עֹרֶף אֶל; Unglück von Jem. ſ. abwehren, Schande von Jem. גָּלַל הַכְּלִמָּה מִן.

Abwendig, adj. abgeneigt, ungetreu, שׂוֹבֵב, adj. VII. (u. שׂוֹבָב). Jem. abwendig machen, הֵנִיא פ׳ מִן ſ. abtrünnig, abgeneigt.

Abwerfen, v. a. 1) durch einen Wurf abſondern, z. B. mit einem Steine, שָׁלַח, יָרָה, רָמָה אֶת־אֶבֶן, הִבְהִיל דָּבָר בְּיָדָהּ. 2) von einem höhern Orte herunterwerfen, הֵטִיל הוֹרִיד, Hoph. paſſ.; das Pferd wirft den Reiter ab, סוּס נִנְעַר or הֶחְנִיעַר מֵרַכְבּוֹ; das Joch, הֵנִיר הֵעִיל; eine Brücke, הֵרַס, הֶרֶס; die Hörner ꝛc. שָׁלַח, הִשְׁלִיךְ; die Früchte vom Baume, חָבַט, N. paſſ.; vom Baume, er wirft die Blätter ab, נָעַר אֶת־עָלָיו. Etwas von ſich abwerfen, שִׁלַּח דָּבָר. 3) eintragen, einträglich ſeyn, עָשָׂה חַיִל; מָצָא. Was abwirft, d. i. was Vortheil bringt מִצְא, VII.; f. מִצְאַת, A. (für מִצֶּאת).

Abweſend, adj. לֹא־יֵשׁ; אֵין, mit ſuff.; אֲשֶׁר לֹא נִמְצָא: לֹא נִמְצָא, part. lange von Jem. מִן, רָחַק מֵעַל.

Abweſenheit, die, etwa רָחוֹק, m. III. oder umſchrieben, z. B. in ſeiner Abweſenheit, בְּאֵינֶנּוּ; בְּעֵת אֲשֶׁר לֹא נִמְצָא, לֹא־יֵשׁ.

Abwetzen, v. a. 1) durch Wetzen wegſchaffen, נָשָׂא לְטֵשׁ דָּבָר; eben ſo mit מָרַט, Py. paſſ.; קִלְקֵל.

2) durch Wetzen dünner machen, דָּקַק הֵדִיק דָּבָר כְּלָטַשְׁהוּ.

Abwickeln, Abwinden, ſ. abweifen.

Abwirken, v. a. 1) abziehen, in der Jägerſprache, הִפְשִׁיט. 2) gehörig kneten, הֵיטִיב לָלוּשׁ. 3) zu Ende wirken, כִּלָּה לִרְקֹם.

Abwiſchen, v. a. 1) durch Wiſchen entfernen, reinigen, z. B. Thränen, den Mund, מָחָה, N. paſſ; mit dem Schwamme, Lappen, סָחָה. 2) auslöſchen, z. B. etwas Geſchriebenes, מָחָה.

Abwittern, ſ. abdonnern.

Abwuchern, v. a. z. B. Jem. ſein Vermögen, לָקַח מֵאִישׁ, נָשָׂא אֶת־כָּל־רְכוּשׁוֹ כְּהַשִׁיךְ לוֹ.

Abwürdigen, v. a. ſeines Werthes berauben, etwa הֶחְסִיר דָּבָר יְקָרוֹ.

Abwürgen, v. a. טָבַח, ſ. tödten.

Abwürzen, v. a. 1) gehörig würzen, הֵיטִיב לַחֲנֹט לְהַרְקִיחַ. 2) in der gem. Spr. mit einem Verweiſe abfertigen ſ. abfertigen.

Abzählen, v. a. 1) eine kleinere Summe von einer größern, etwa נָשָׂא פָּקַד דָּבָר מִסְפָּר מִן, ראשׁ, oder מִסְפָּר מִן וְלָקַח מִמֶּנּוּ רֹאשׁ וגו׳. 2) herzählen, genau zählen, סָפַר הֵיטִיב; הֵיטִיב לִסְפֹּר, לִפְקֹד.

Abzählung, die, iſt's ſ. v. a. Zählung, מִפְקָד, m. II. oder VIII. פְּקֻדָּה, f. A.

Abzäumen, v. a. ein Pferd, הִתִּיר, נָשָׂא (אֶת־מָתָג) אֶת־רֶסֶן הַסּוּס.

Abzäunen, v. a. mit einem Zaune einſchließen, z. B. einen Garten, שׂוּךְ גָּדַר בְּעַד־הַגָּן.

Abzahlen, v. a. 1) völlig bezahlen z. B. eine Schuld, כִּלָּה לְהָחֹם אֶת־נְשִׁי. 2) im gem. Leben, Jem. tüchtig abfertigen, ſ. abfertigen.

Abzahnen, v. a. aufhören Zähne zu bekommen, etwa כִּלָּה־לַעֲשׂוֹת לְהוֹלִיד, לְהוֹצִיא שִׁנַּיִם.

Abzanken, v. a. durch Zanken erhalten, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ בְּרִיב.

Abzapfen, v. a. 1) vermittelſt des Zapfens ablaufen laſſen, z. B. Wein, etwa הוֹצִיא הַיַּיִן מִכְּלֵי עֵץ בְּיַד־צַנְתָּרוֹת, בְּיַד־תְּעָלָה. 2) einen Waſſerſüchtigen, etwa הוֹצִיא בְּיַד תְּעָלָה הַמַּיִם מִמְּעֵי פ׳.

Abzehren, v. a. 1) ſ. v. a. aufzehren, q. v. 2) ſich, von Perſonen בָּלָה; er zehrt ſich ab, כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מִשְּׁמָן; vor Gram, Sorge ſ. abgrämen.

Abzeichen, das, אוֹת, com. I. pl. אוֹתוֹת.

Abzeichnen, den Umriß einer Sache entwerfen, תָּאַר, Py. paſſ.

Abzeichnung, die, 1) Abzeichen. 2) Abbildung, Gemälde.

Abziehen, I) v. a. 1) herabwegziehen a) den Ring vom Finger הֵסִיר הַטַּבַּעַת מִן, הֶעְבִּיר. b) das Kleid, הֶעְבִּיר, הֶעֱרָה. c) die Schuhe חָלַץ, שָׁלַל. d) das Fell, הִפְשִׁיט mit dopp. acc.; גָּזַל. e) trop. Jem. die Larve abziehen, ihn in ſeiner wahren Geſtalt zeigen, etwa גִּלָּה אֶת־מַחְשְׁבוֹת לֵב פ׳. f) die Hand von Jem. שָׁלַח הֵרָפָה אָסַף יָדוֹ מִן. g) die Augen von Jem. גָּרַע עֵינָיו מִן, N. paſſ. 2) abnehmen, z. B. den Hut, הֵסִיר מֵעָלָיו; הַמִּגְבָּעָה גִּלָּה אֶת־רֹאשׁוֹ. 3) wegnehmen, z. B. etwas von einer Summe, גָּרַע דָּבָר מִן, N. paſſ.; den Arbeitern vom Lohne, עָשַׁק שְׂכַר שָׂכִיר. 4) in Gedanken etwas abſondern ſ. abſtrahiren. 5) wegziehen, vorzüglich dem Gemüthe nach, etwa הֵשִׁיב לֵב פָּנִי,

מִן פ׳; תֵּנִיא לֵב פ׳ מִן; sich abziehen z. B. von Geschäften, von Vergnügungen, מָנַע דָּבָר מִמֶּנּוּ, N. pall. 6) abfließen lassen, z. B. einen Teich, הוֹצִיא הַמַּיִם מִן־בְּרֵכָה; Wein aus dem Fasse s. abzapfen. 8) schärfen, z. B. ein Messer, לָטַשׁ, מָרַט, Py. pall.; שָׁנַן, הֵחֵדָּה. II) v. n. 1) sich entfernen, הָלַךְ; vom Heere נָסַע; unverrichteter Sache, לֹא הִצְלִיחַ, צָלַח; הוֹבִישׁ, בּוֹשׁ; Jem. unverrichteter Sache abziehen lassen, הֵבִישׁ פ׳. 2) vom Gesinde, שָׁלַח; abziehen heißen שִׁלַּח.

Abzielen, v. n. z. B. dieß zielt auf Verderben ab, פְּנֵי הַדָּבָר הַזֶּה לְשָׁוְא; oder לֹא הוּכַן.

Abzirkeln, v. a. 1) eig. חוּג עַל־פְּנֵי דָּבָר. 2) trop. seine Handlungen, Worte, פִּלֵּס מַעְגְּלוֹת דְּבָרָיו; seine Schritte, טָפַף טְפוֹף oder טָפַף טְפוֹף יִלֵּךְ.

Abzug, der, das Fortziehen, aufbrechen des Heeres ꝛc. מַסָּע, m. H. (s. Gesen. Lehrgeb. p. 561.). In den übrigen Bedeutungen durch die verba.

Abzugsgeld, das, etwa הַמֶּכֶס הַנִּתָּן בְּלֶכֶת פ׳ מִן הָאָרֶץ עִם כָּל־קִנְיָנוֹ.

Abzugsgraben, der, הֲעָלָה, f. B.

Abzupfen, v. a. אָרָה; קָרַע, N. pall.

Abzwacken, v. a. gewöhnlich trop. לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ מַכְבִּיד עָלָיו; גָּזַל, עָשַׁק פ׳.

Abzwecken, s. Abzielen.

Abzwicken, v. a. פָּרַק מֵעַל דָּבָר בְּיַד מְלָקְחַיִם.

Abzwingen, s. abnöthigen.

Acazie, s. Akazie.

Acceptiren, s. annehmen.

Acciisamt, Accisbar, Accise ꝛc. s. Zoll.

Accommodiren, v. a. 1) einrichten, כּוֹנֵן, הֵכִין; sich die Haare, הֵיטִיב אֶת־רֹאשׁוֹ: Jem. הֵיטִיב רֹאשׁ פ׳. 2) den Bart, גָּרַע הַזָּקָן. 3) sich richten nach Jem. דָּרַשׁ לְפָנָיו פ׳; oder עָזָה כֹּל כִּרְצוֹן פ׳.

Accompagniren, einen Singenden mit dem Instrumente, etwa גִּגֵּן עַל־קוֹל שִׁיר. 2) mit der Stimme, שִׁיר עַל־קוֹל נְבָלִים.

Accord, s. Vergleich, Vertrag.

Accordiren, von den Tönen, etwa הֵיטִיב לְהִשָּׁמַע. 2) unterhandeln mit Jem. אֵת הִתְעָרֵב; wegen etwas, עַל־דָּבָר; mit Jem. eins werden um etwas, דָּבָר לְ נָאוֹת.

Accreditiren, v. a. Jem. Ansehen geben, etwa כָּבֵד פ׳; von Gesandten, etwa הֶאֱמִין לְ.

Accurat, Accurateſſe, s. Genau, sorgfältig, Genauigkeit ꝛc.

Ach! Interjection 1) Ausruf des Schmerzes, אֲהָהּ; ach Herr Gott! אֲהָהּ אֲדֹנָי יְהוִה; ach, mein Bruder, הוֹי אָחִי; אָח, mit dem dat.; Ach! ich Unglücklicher, אַלְלַי; הוֹי לִי. Ach und Wehe schreien, אָלָה, אָנַק, קוֹנֵן אֶל, נָהָה, הֵילִיל; über etwas, עַל. 2) Completivpartikel z. B. ach nein! אַל־נָא; ach ja! כֵּן אֲדֹנִי.

Achat, der, nach Vulg. LXX. etc. שְׁבוֹ, m. I.

Achſe, die, יָד, II. meist fem. pl. יָדוֹת; סֶרֶן, VI. wovon im Cod. nur der plur. סְרָנִים, cstr. סַרְנֵי.

Achſel, die, עֲצִיל יָדַיִם, m. I. (nach Andern: Verbindung der Finger, Handwurzel). 2) trop. auf beiden Achseln tragen, etwa הִתְפַּהֵל; einer der auf beyden Achseln trägt, אִישׁ בְּלֵב

וָלֵב. b) Jem. über die Achſel anſehen, הִקְלָה פ; הִפְיַח פ, N. paſſ. Einer, der Andere über die Achſel anſieht, לֵב, אִישׁ גְּבַהּ עֵינַיִם. c) Etwas auf die leichte Achſel nehmen, הֵקֵל, הֵקֶלָה, דָּבָר. d) Die Achſeln zucken, i. e. zweifeln, (mit Uebergehung des Bildes) etwa: לֹא הֶאֱמִין, פָּחַד; לֹא בָּטַח עוֹד.

Achſelbein, das, קָנֶה, m. IX. plur. ים u. וֹת.

Achſelträger, der, אִישׁ בְּלֵב וָלֵב.

Acht, eine Grundzahl, שְׁמֹנָה, m.; שְׁמֹנַת, cſtr.; שְׁמֹנֶה, f. b) bey Eintheilungen, je acht, שְׁמֹנָה שְׁמֹנָה, c) acht und ein halbes שְׁמֹנָה וָחֵצִי. d) achtmal, שְׁמֹנָה פְּעָמִים od. שְׁמֹנֶה, fem. card. e) achtzehn, achtzehn Mal, und: der, die achtzehnte, durch die Cardinalzahl שְׁמֹנָה עָשָׂר, m. שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה, f. der achtzehnte, auch שְׁמִינִי לַעֲשִׂירִי, und f. ית . f) acht und zwanzig, שְׁמֹנָה וְעֶשְׂרִים, m. שְׁמֹנֶה וע, f.; eben ſo acht und zwanzig Mal und der acht und zwanzigſte (im ſpät. Hebr. folgt die kleinere Zahl auf den Zehner).

Acht, die, gewöhnlich nur in Verbindung mit verbis a) Acht geben auf etwas נָתַן לִבּוֹ לְ; שִׁית, הִשְׁכִּיל; אֶל, עַל, ſ. achten. b) Acht haben auf das Geſetz, Eid, Befehl, Verſprechen, שָׁמַר דָּבָר. c) nicht auf etwas Acht geben עַל, לְ, בְּ הִקְשִׁיב; לֹא הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גַּוּ. d) ſich in Acht nehmen vor etwas, שָׁמַר מִן, eben ſo N. und Hithp.; — daß nicht פֶּן; ſich vor Jem. חָרַל מִן, חָרֵל ז. B. nimm dich vor ihm in Acht! חֲרַל לְךָ מִמֶּנּוּ.

Acht, die, Verbannung, גּוֹלָה, f. A. גָּלוּת גָּלֹת, (mit Kam. imp.), f.; in die Acht erklären, (aus dem Lande verweiſen) הִגְלָה הֶגְלָה, N. K. u. Hoph. paſſ. iſt's ſo viel als: dem Tode weihen, הֶחֱרִים פ, Hoph. paſſ. (wovon das ſubſt. חֵרֶם, m. VI. die Todesacht).

Achtbar, adj. נוֹרָא, I. כָּבֵד, m. VII. בָּבִיר, m. I.; achtbare Leute, אַנְשֵׁי שֵׁם.

Achtbarkeit, die, שֵׁם, m. VII. יְקָר, m. I. (mit Kam. imp.) יֶתֶר, m. VI.

Achte, der, die, Ordnungszahl, שְׁמִינִי, m. ית f.

Achte, die, etwa הַמִּסְפָּר הַשְּׁמֹנָה. das Zahlzeichen, ח.

Achteckig, adj. umſchrieben durch das ſubſt. ז. B. ein achteckiges Haus, בֵּית שְׁמֹנָה פִּנּוֹת.

Achtel, das, שְׁמִינִית, f. I.

Achten, v. a. 1) aufmerkſam anhören oder beobachten etwas, הִקְשִׁיב, ſeq. בְּ, לְ, עַל, אֶל u. acc.; הִשְׂכִּיל, ſeq. אֶל, עַל; בִּין, ſeq. לְ, אֶת, בְּ; הִתְבּוֹנֵן, ſeq. אֶת, אֶל, עַל, בְּ; הֵבִין, כּוֹנֵן, נָתַן, שִׁית לֵב לְ; ein Geſetz, Verſprechen, שָׁמַר; etwas (z. B. eine Warnung) nicht achten, הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גַּוּ. 2) dafür halten, für etwas halten חָשַׁב לְ, בְּ, N. paſſ. mit nominat. und בְּ, לְ, כְּ, עִם ſ. halten. 3) ſchätzen, z. B. Jem. נָכַר, חָשַׁב פ, z. B. den Reichen höher achten als den Armen, נָכַר שׁוֹעַ לְפָנֵי דַל; geachtet ſeyn, יָקַר (ſut. יִיקַר); Gerechtigkeit, דָּרַשׁ מִשְׁפָּט; etwas achten (darnach ſehen) בָּקַר לְ; den Reichthum, עָרַךְ הַשּׁוֹעַ, הֶעֱרִיךְ; er achtet kein Löſegeld, לֹא יִשָּׂא פָּנִי כֹּפֶר. nicht achten, z. B. Reichthum, זָלַל, und הָוַל (mit Chald. Form.); ſein Leben nicht achten, חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת; Jem. oder etwas einer Sache gleich achten, נָתַן פ (דָּבָר) כְּ לִפְנֵי. 4) ſcheuen, z. B. das Anſehen einer Perſon, נָשָׂא פְּנֵי פ; יָרֵא פ; גּוּר מִן, auch לְ, מִן vor den inf.

Achtens, adv. etwa שְׁמִינִית; הַפַּעַם הַשְּׁמִינִית.

Achterley, durch die Card. Zahl. ſ. achte.

Achtfach, achtfältig, durch die Card. Zahl, (da der Dual, der für dieſe Ausdrucksweiſe vorkommt, nur an einigen Zahlen z. B. von 4 und 7 gefunden wird, אַרְבָּעְתַּיִם etc.)

Achtfüßig, adj. z. B. Thier, חַיַּת שְׁמֹנֶה רַגְלַיִם.

Achthundert, שְׁמֹנֶה מֵאוֹת; je achthundert, durch Wiederholung der Zahl. Achthundert Mal, שְׁמֹנֶה מֵאוֹת פְּעָמִים.

Achthundertſte, durch die Card. Zahl, ſ. Achthundert.

Achtjährig, בֶּן שְׁמֹנֶה שָׁנִים, m. בַּת וגו׳, f.

Achtlos, adj. u. adv. בְּלִי דַּעַת; בְּלִי קָשֵׁב לֵב; oder adj. לֹא מִתְבּוֹנֵן; לֹא קַשָּׁב, m.; לֹא קַשֶּׁבֶת, f.

Achtloſigkeit, die, חֹסֶר לֵב; חֹסֶר דַּעַת, m. VI.

Achtmal, שְׁמֹנֶה פְּעָמִים.

Achtſäulig, umſchrieben durch's Hauptwort, z. B. ein achtſäuliger Schwibbogen, גַּב שְׁמֹנַת אַתִּיקִים.

Achtſam, adj. מִתְבּוֹנֵן, VII. קַשָּׁב, (mit Kam. imp.) und קָשֵׁב, I. קַשֶּׁבֶת, f. D. 2) adv. עִם לֵב; עִם קֶשֶׁב.

Achtſamkeit, die, קֶשֶׁב, m. VI. בִּינָה, f. A.

Achtſeitig, ſ. achteckig.

Achtserklärung, ſ. Acht.

Achtſpännig, z. B. Wagen, עֲגָלָה עִם שְׁמֹנַת סוּסִים; achtſpännig fahren, רָכַב אַרְבַּעַת צְמָדִים.

Achtſtündig, d. i. acht Stunden alt, בֶּן שְׁמֹנֶה עִתִּים, m. בַּת וגו׳, f. 2) acht Stunden lang, z. B. ein achtſtündiges Gefecht, מִלְחָמָה שְׁמֹנֶה עִתִּים.

Achttägig, 1) acht Tage alt, בֶּן שְׁמֹנַת יָמִים, m.; בַּת וגו׳ f. 2) acht Tage dauernd, z. B. Arbeit, עֲבֹדַת שְׁמֹנַת יָמִים.

Achttauſend, שְׁמֹנַת אֲלָפִים; der Achttauſendſte, eben ſo; Achttauſendmal, שְׁמֹנַת אַלְפֵּי פְעָמִים.

Achttheil, ſ. Achtel.

Achtung, die, 1) Aufmerkſamkeit, ohne Artikel in Verbindung mit den Zeitwörtern haben und geben ſ. Acht. 2) Hochſchätzung, umſchrieben durch den inf. der verba ſ. achten, hochſchätzen. Jem. mit Achtung behandeln כִּבֵּד פ׳; mit Achtung behandelt werden, נִכְבַּד; Achtung beſitzen, in Achtung ſtehen, כָּבֵד.

Achtungsvoll, adj. עִם יִרְאָה; gegen Jem. יִרֵא פ׳, VII. Achtungsvoll ſich gegen Jem. beweiſen ſ. Achtung.

Achtungswerth, adj. נוֹרָא, m. I.

Achtungswürdig, ſ. Achtungswerth.

Achtungswürdigkeit, die, שֵׁם, m. VII. כָּבוֹד, m. III.

Achtzig, שְׁמֹנִים, unveränd. je achtzig, שְׁמֹנִים שְׁמֹנִים; achtzigmal, שְׁמֹנִים פְּעָמִים; achtzigjährig, בֶּן שְׁמֹנִים שָׁנִים, m. בַּת וגו׳, f.; der Achtzigſte, שְׁמֹנִים.

Achtzigtauſend, שְׁמֹנִים אֲלָפִים.

Acker, der, שָׂדֶה, m. IX. pl. שָׂדוֹת, ſtat. cſtr. שְׂדֵי; (poet. שָׂדַי) אֲדָמָה, f. B. ſeltner בָּר, m. VIII. In wie fern er beſtellt iſt oder wird, יְגֵב, m. V.; Antheil an einem Acker, חֵלֶק, m. VI. a) fruchtbarer, אֶרֶץ שְׂדֵה שֶׁמֶן פְּרִי; fetter, שְׂדֵה שֶׁמֶן; magerer, אֶרֶץ רָוָה; שְׂדֵה רָוָה; feuchter, etwa שְׂדֵה רֹטֶב בְּכָל־עֵת, oder שְׂדֵה זֵב מַיִם כָּל־עֵת; trockner, שְׂדֵה חֲלָאבוֹת; ſteiniger, שְׂדֵה אֲבָנִים רַבּוֹת; ausgeſogner, שְׂדֵה אֻמְלָל, מָוֶה.

Ackerarbeit, die, עֲבֹדָה, f. A. thun, עָשָׂה עֲבֹדָה; עָבַד.

Ackerbau, der, עֲבֹדָה, f. A. Freund des Ackerbaues, אֹהֵב אֲדָמָה; treiben, עָבַד הַשְׂדֶה עֲבֹדָה; עָשָׂה עֲבֹדָה, N. pass. sich vom Ackerb. nähren, אָכַל עֲבֹדַת הַשָׂדֶה; הָיָה עַל־עֲבֹדַת הַשָׂדֶה; kümmerlich, בְּעִצָּבוֹן.

Ackerbeet, das, עֲרוּגָה, f. A.

Ackerfeld, das, אֲדָמָה, f. B.

Ackerfurche, die, הֶלֶם, m. VI. seltner מַעֲנָה, f. C. מַעֲנִית; f. I.; poet. einmal גְּרוּדוֹת, m. I. pl. גְּרוּדוֹת.

Ackergeld, das, 1) das man für's Ackern giebt, הַשָׂכָר הַנִּתָּן הַחֹרֵשׁ עֲבֹדַת הַשָׂדֶה. 2) das man für's Ackern empfängt, הַשָׂכָר הַנִּלְקָח וגו׳.

Ackergeräthe, das, כְּלֵי עֲבֹדַת הַשָׂדֶה, m. pl.

Ackerknecht, der, נַעַר עֹבֵד הַשָׂדֶה.

Ackerland, das, אֲדָמָה, f. B.

Ackern, v. a. חָרַשׁ, יָגַב; poet. פִּצַּח הָאֲדָמָה. das Ackern, חָרִישׁ, m. III.

Ackerpferd, das, סוּס חֹרֵשׁ הַשָׂדֶה.

Ackersmann, der, יוּגַב, m. VII. (im Chet. plur. גֹּבִים) אִכָּר, m. (mit Kam. imp.) I. עֹבֵד אֲדָמָה, m. VII.

Ackervieh, das, בְּהֵמָה, (seltner בְּהֵמוֹת), f. B. stat. cstr. בְּהֵמַת.

Ackerweg, der, דֶּרֶךְ שָׂדֶה, comm. VI.

Ackerwerk, das, עֲבֹדָה, f. A.

Ackerzins, der, מֶכֶס הַהוֹרֵם עַל־דְּבַר הַשָׂדֶה.

Acte, die, Beschluß, Decret, דָּת, f. (spät. Wort.) stat. cstr. דָּת, pl. דָּתִים.

Acten, die, gerichtliche oder andre öffentliche Verhandlungen enthaltende Schriften, סֵפֶר, m. VI.

Acten-Behältniß, das, בֵּית סְפָרִים, m. unregelm.

Actenmäßig, עַל־פִּי סְפָרִים.

Action, s. Gefecht, Handlung.

Activ, s. lebhaft, munter, thätig. Activität, s. Lebhaftigkeit ꝛc.

Activschulden, die, כֶּסֶף אֲשֶׁר חֲלוּיָה.

Adam, אָדָם, m. IV. 2) den alten Adam ausziehen, הַפְשֵׁט אִשְׁרָיו הַשְׁלִיךְ מִמֶּנּוּ אֶת מַדְרֵךְ עָוֹן, אָוֶן אוכו׳ oder wörtlicher, הַחְפַּשֵׁט אֶת־פֶּשַׁע, אֶת־עָוֹן.

Adamsfeige, s. Pisang.

Adresse, die, 1) Aufschrift, Ueberschrift eines Briefes, כְּתוּבִים עַל, פְּנֵי סֵפֶר, pl. m. III. מִכְתָּב, m. der Form nach, VIII. 2) Anzeige des Wohnorts, Hauses, אַחֻזַּת מוֹשָׁב בַּיִת פ׳. 3) Empfehlungsbrief, כְּתוּבִים, m. pl. III. סֵפֶר, m. VI. 4) Geschicklichkeit, חָכְמָה, f. C.; מְזִמָּה, f. A.

Adel, der, 1) Adelstand, נְדִיבָה, f. A. 2) collect. die Adligen, אוּלִים, m. I. plur. אוּלֵי הָאָרֶץ; חָסִין, m. III. נִכְבַּדֵּי אֶרֶץ; שָׂרִים, m. VIII. Jem. in den Adel erheben s. adeln. 3) trop. Würde, Vorzüge der Seele, חַיִל, m. VI. צֶדֶק, m. VI. צְדָקָה, f. B.

Adelig, adj. umschrieben mit dem Hauptworte, z. B. adelige Sitten, דֶּרֶךְ שָׂרִים, אוּלִים. Ein Adeliger, נָדִיב, m. III. 2) trop. נָדִיב, adj. נְדִיב לֵבָב.

Adeln, v. a. Jem. die Würde und Rechte eines Adeligen ertheilen, etwa הֶשְׁיר פ׳.

Adelstand, der, נְדִיבָה, f. A. 2) Collectiv, alle Adeligen s. Adel.

Ader, die, עֹרֶק, m. VII. (im Cod. nur der plur.) Jem. zur Ader

laſſen, etwa הוֹצִיא מְעַט מִדָּם פ׳ מִן עֹרְקָיו.

Aderig, Aedrig, מְלֵא עֹרְקִים.

Aderlaß, der, durch den inf. ſ. Ader.

Aderlaßbinde, die, etwa חְתוּל לְחֹבֶשׁ לְעֹרֶק נִקְרָע.

Adieu, שָׁלוֹם לְךָ, לָכֶם וגו׳.

Adjunct, der, עֵזֶר, m. VI. חָבֵר, m. V.

Adjungiren, v. a. etwa נָתַן לְ אֶת־אִישׁ לְעֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ.

Adjuſtiren, v. a. 1) in Ordnung bringen, עָרַךְ דָּבָר. 2) ſich — d. i. ordentlich anziehen, הֵיטִיב לְהִתְלַבֵּשׁ.

Adjutant, der, etwa חָבֵר, m. V.; עֵזֶר, m. VI.

Adler, der, נֶשֶׁר, m. VI.

Adleraugen, עֵינֵי הַנֶּשֶׁר, dual. meiſt fem. VI. 2) ſcharfe Augen, עֵינַיִם כְּעֵינֵי נֶשֶׁר.

Adlerklaue, die, רֶגֶל הַנֶּשֶׁר, f. VI. כַּף וגו׳, f. VIII. 2) poet. für ſtarke Klaue, auch von Menſchen, יַד עֹז.

Adminiſtration, Adminiſtriren ſ. verwalten.

Admiral, der, etwa אִישׁ שַׂר מְחוֹקֵק הָאֳנִיָּה.

Admiralität, die, Admiralitäts-collegium, שָׂרִים מְחוֹקְקִים הָאֳנִי.

Admiralſchaft, die, זו הַפְקֵד הֱיוֹת עַל־אֳנִי.

Admiralſchiff, das, אֳנִיָּה בַּאֲשֶׁר רֹאשׁ הָאֳנִי.

Admiralsflagge, die, נֵס oder מִפְרַשׂ הָאֳנִיָּה בַּאֲשֶׁר רֹאשׁ הָאֳנִי.

Admiralſtelle, die, פְּקֻדַּת רֹאשׁ הָאֳנִי.

Adoptiren, v. a. etwa קָרָא לְ בְּנוֹ; עָשָׂה פ׳ בְּנוֹ; adoptirt werden von Jem. הָיָה לְ לְבֵן.

Advent, der, Adventzeit, die עֵת בּוֹא הַמָּשִׁיחַ.

Adventſonntag, der, שַׁבַּת בּוֹא הַמָּשִׁיחַ, comm. שַׁבְּתוֹת וגו׳, plur.

Advocat, der, דַּן דִּין, m. I. דַּיָּן, m. I. עָשָׂה oder שָׂם מִשְׁפָּט פ׳.

Advocatenamt, das, פְּקֻדַּת הַדַּיָּן, f. A.

Advocatengebühren, die, הֶעָקֵב הַנִּתָּן לְדַיָּן, m.

Advocatenliſt, die, מְזִמּוֹת חַכְמוֹת הַדַּיָּנִים דִּין, f. pl.

Advocatenordnung, die, סֵפֶר מִשְׁמַר הַדַּיָּנִים דִּין.

Advocatur, die, ſ. Advocatenamt.

Advociren, d. i. Advocat ſeyn, דִּין דִּין; שָׂמַם מִשְׁפָּט.

Ae, in der jüd. deutſchen Schrift, ע, z. B. ächte Waaren, יעכטע וואַרען.

Aecht, adj. 1) von Waaren, טוֹב, m. I. יָקָר, m. IV. 2) von Kindern, z. B. ſein ächter Sohn, entweder blos durch das ſuff. בְּנוֹ, oder umſchrieben, בֵּן אֲשֶׁר יָצָא מִיֶּרֶךְ מֵחֲלָצָיו.

Aechten, v. a. in die Acht erklären, ſ. Acht.

Aechtheit, die, einer Waare, טוּב, m. I. יְקָר, m. I. (mit Kam. imp.) 2) einer Urkunde, etwa אֱמוּנָה, f. A.

Aechzen, v. n. אָנַק; נֶאֱנַק; נָהַם; נָאַק.

Aechzen, das, נְאָקָה, f. B. נְהָמָה, f. B.

Aederchen, das, עֹרֶק קָטָן, m.

Aeffchen, das, קוֹף קָטָן.

Aeffen, v. a. Jem. הֵתֵל, חָרַף פ׳; לוּץ, הֵלִיץ פ׳; חֵרֵף לְ, בְּ, הִשְׁחִיק, שָׂחַק עַל.

Aeffen, das, a) mit dem inf. b) הֶחְלִים, m. plur. I. חֶרְפָּה, f. C.

Aehnlich, adj. נִרְמֶה, m. IX.; einer Sache, דּוֹמֶה, בְּ; אֶת, m. IX. דָּמוּי, m. III.; einer Sache, אֶל, לְ; ferner umſchrieben mit ſubſt. דְּמוּת כְּדְמוּת, z. B. einem Throne áhnlich, כִּדְמוּת כִּסֵּא, דְּמוּת; den Straußen áhnlich, רֵעַ לִבְנוֹת יַעֲנָה (eig. Freund der. —) Etwas Aehnliches, Gleiches, מָשָׁל, m. VI.

Aehnlich ſeyn, a) דָּמָה, einer Sache, לְ, אֶל; (N. áhnlich gemacht werden, einer Sache, אֶת, בְּ). b) נִמְשַׁל, ſeq. אֶל, עִם, בְּ; הִתְמַשֵּׁל, ſeq. בְּ. c) שָׁוָה לְ. Aehnlich machen einem Dinge, שִׁוָּה בְּ; ſich Jem. הִתְדַּמָּה לְ.

Aehneln, ſ. áhnlich ſeyn.

Aehnlichkeit, die, דָּם oder דַּם, m. II. (v. דמה) häufiger דְּמוּת, f. I. דִּמְיוֹן, m. I. מָשָׁל, m. IV.

Aehre, die, אָבִיב, m. III. שִׁבֹּלֶת, f. D. שִׁבֳּלִים, plur.; מְלִילָה, f. A. (nur zweimal.); leſen, לָקַט, und Pi.

Aehrenbündel, das, קֶמֶץ, m. VI. ſ. Garbe.

Aehrenkranz, der, עֲטֶרֶת שִׁבֳּלִים, f.

Aehrenleſen, das, ſ. Aehre. Aehrenleſer, part.

Aelter, adj. von Geſchwiſtern, גָּדוֹל מִן, ſ. alt.

Aelterlich, adj. umſchrieben, z. B. älterl. Liebe, אַהֲבַת יוֹלְדִים.

Aeltermutter, die, beim Hebr. allgemeiner, אֵם, f. VIII.

Aeltern, die, 1) an Jahren, זְקֵנִים, m. pl. V. iſt's ſ. v. a. Vorältern, אָבוֹת, pl. unregelm. 2) Vater und Mutter, יוֹלְדִים, m. plur. VII. Hochbejahrte, יוֹלְדִים מְלֵאֵי כַּבִּירֵי יָמִים. 3) die erſten Aeltern, יוֹלְדִים רָאשֵׁי כָּל־הָאֱנוֹשִׁים.

Aelternliebe, die, 1) der Aeltern gegen die Kinder, חֶסֶד אַהֲבַת הַיּוֹלְדִים אֶת־בְּנֵיהֶם. 2) der Kinder gegen die Eltern, אַהֲבַת הַנּוֹלָדִים אֶת־יוֹלְדֵיהֶם.

Aelternlos, adj. etwa חֹסֵר יוֹלְדָיו (שְׁכוּל).

Aeltervater, der, אָב, m. unregelm.

Aelteſte, der, ſ. alt.

Aeltlich, adj. כְּמֻלֵּא כַּבִּירֵי יָמִים.

Aemtchen, das, פְּקֻדַּת מְעַט, f. A.

Aemulation, Aemuliren, ſ. Nacheiferung, Nacheifern.

Aendern, v. a. anders machen, abändern, הֶחֱלִיף; den Namen, הֵסֵב, סָבַב, N. Hoph. paſſ. den Weg, Ausſpruch, שָׁנָה; ſich — שָׁנָה.

Aenderung, die, חֲלִיפָה, f. A. und mit dem inf.

Aengſtigen, v. a. Jem. צָרַר לְ; הֵצַר לְ; צור עַל, אֶל, אֵת; im höchſten Grade, הִפְחִיד נֶפֶשׁ פ. b) ſich ängſtigen, geängſtiget werden, חָמַם; דָּלַק; זוּעַ; ich ängſtige mich, צַר לִי, imperſ.; ſich über etwas, דָּאַג מִן; חָרַד עַל.

Aengſtlich, adj. דְּאֵג, m. VII.; זָע, m. I.; חָרֵד, V. über etwas עַל. Jem. ängſtlich machen, ſ. ängſtigen. Aengſtlich ſeyn, צָרַר, צָצַר, er iſt ängſtlich, צַר לוֹ, fut. יִצַּר לוֹ, ſ. ſich ängſtigen. Aengſtlich ſich zu einander wenden, חָרַד אִישׁ אֶל אָחִיו, (conſtr. praegn.)

Aengſtlichkeit, die, בָּקָרָה, f. A. (mit Kam. imp.) דְּאָגָה, f. B. חֲרָדָה, f. cſtr. חֶרְדַּת.

Aequivalent, das, ſ. Schaden, erſetzen.

Aerarium, das, öffentl. Schatz,

אוֹצָר, m. II. plur. אוֹצָרוֹת. 2) Aufbewahrungsort, אוֹצָר; בֵּית גְּנָזִים.

Aerger, comp. von arg, רַע מִן ſ. arg.

Aerger, der, כַּעַס, m. VI. im Hiob כַּעַשׂ.

Aergerlich, adj. umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. ein ärgerliches Geſicht, פְּנֵי כַּעַס. Aergerlich ſeyn wegen etwas ſ. ärgern. 2) Aergerniß verurſachend umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. ärgerliche Sitten, דֶּרֶךְ מִכְשׁוֹל, com. VI.

Aergern, v. a. 1) Jem. durch ſtrafbare Handlungen Anſtoß geben, נָתַן מִכְשׁוֹל לְ; הָיָה לְמִכְשׁוֹל לְ. 2) Verdruß machen, הִכְעִיס פ, כָּעַס; ſ. v. a. zum Zorne reizen, מֵרַר פ. Jem. zu Tode ärgern, הִכְאִיב לֵב פ לָמוּת, N. paſſ.; הִכְעִיס פ לָמוּת. b) ſich ärgern, כָּעַס.

Aergerniß, die, 1) Verführung zur Sünde, מִכְשׁוֹל, m. I. מַכְשֵׁלָה, f. B. Aerg. geben, gereichen zum Aerg. ſ. Aergern. 2) Verdruß, כַּעַס, m. VI.

Aergſte, ſ. arg.

Aermchen, das, זְרוֹעַ קְטַנָּה.

Aermlich, adj. 1) arm אֶבְיוֹן, m. I. ſ. arm. 2) gering, armſelig, דַּל, m. VIII.; ſeyn דָּלַל.

Aerolithen, die, Luftſteine, אֲבָנִים יוֹרְדוֹת מֵעַל פְּנֵי הַשָּׁמַיִם.

Aeronaut, der, Luftſchiffer, אִישׁ יוֹדֵעַ לַעֲלוֹת עֲבִי הַשָּׁמַיִם. Aeronautik, die, דַּעַת לַעֲלוֹת וגו׳, (inf. u. auch als ſubſt.)

Aeſche, die, ſ. Eſche.

Aeſtchen, das, מַטֶּה עֵץ קָטֹן.

Aeſtig, adj. z. B. ein äſtiger Baum, עֵץ מְלֵא דְּלִיּוֹת; עָנֹף, adj.

Aeſtim, Aeſtimiren, ſ. Hochachten.

Aether, der, 1) obere Luft, אֲוִיר, m. I. שְׁחָקִים, m. VI. pl. (ſing. שַׁחַק). 2) feine, flüſſige Subſtanz, נְשָׁמָה, f. VI. 3) Himmel, שָׁמַיִם, m. רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Aetheriſch, adj. umſchrieben mit den Hauptw.

Aetzen, v. a. 1) füttern, הֶאֱכִיל פ; Jem. mit etwas, הִבְרָה פ דָּבָר. 2) durch Futter anlocken, etwa פִּתָּה פ בְּבָרוֹת. 3) mit dem Grabſtichel eingraben in etwas, חָרַשׁ עַל; in Stein, חָצַב, N. Py. paſſ.

Aetzung, die, 1) das Füttern, inf. des verb. 2) Futter, אָכְלָה, f. C. אֹכֶל, m. VI. בְּרוֹת, f. III. בְּרִיָּה, f. A. 3) das Anlocken durch Futter, inf.

Aeu, in der jüd. deutſchen Schrift, עו, z. B. äugeln, עוגעלן.

Aeugelchen, das, עַיִן קְטַנָּה.

Aeußere, (der, die, das), 1) dem Orte nach am entfernteſten, חִיצוֹן, f. I. 2) Gegenſatz vom Innern, חִיצוֹן; oder umſchrieben, אֵת־אֲשֶׁר רָאוּ עֵינַיִם.

Aeußere, das, 1) die äußere Geſtalt einer Sache, מַרְאֶה, m. IX. 2) das Ende einer Sache, קֵץ, m. VIII. קָצֶה, m. IX.

Aeußerlich, adj. חִיצוֹן, m. I. 2) adv. מִחוּץ. 2) dem Scheine nach, כְּפִי מַרְאֵה עֵינַיִם.

Aeußern, v. a. ſich etwas merken laſſen, etwas anzeigen, הוֹדָה, הוֹדִיעַ, הִגִּיד דָּבָר, חִוָּה. z. B. a) ſeine Meinung über etwas, חִוָּה דֵּעוֹ; דִּבֵּר עַל; עַל דָּבָר; b) ſeine Geſinnungen Jem. הִגִּיד לְ; הוֹדִיעַ פ מַחְשָׁבוֹת לִבּוֹ וגו׳. c) ſich äußern, d. i. ſich zeigen, von Dingen, נִרְאָה.

Aeußerſt, adj. z. B. äußerſte Noth, ꝛc. חִיצוֹן, m. I. oder umſchrieb.

mit dem Hauptw. z. B. der äußerſte Haß, הַכְלִית שִׂנְאָה, (Vollendung des —). 2) adv. מְאֹד מְאֹד.

Aeußerſte, das, Ende einer Sache, קֵץ, m. VIII. קָצֶה, m. IX. קָצָה, f. B. das Aeußerſte der Erde, קְצוֵי אֶרֶץ.

Aeußerung, die, דָּבָר, m. IV.; דְּבָרִים, plur. דֵּעַ, m. VII. eine ſchriftliche, etwa דְּבָרִים כְּתוּבִים; eine Aeußerung thun ſ. äußern. Die Aeußerungen Jem. mit Gleichgültigkeit anhören, לֹא הִקְשִׁיב אָזְנוֹ עַל דִּבְרֵי פ׳.

Aextchen, das, ſ. Axt.

Affaire, ſ. Angelegenheit, Geſchäft, Gefecht.

Affe, der, קוֹף, m. I.

Affect, der, 1) Gemüthsbewegung, etwa הֶמוֹן מֵעִים, m. III. 2) Hitze, Heftigkeit, עֵרֶם לֵב, m. I. in Affect (Zorn) gerathen, רָגַז; gegen Jem. in Affect gerathen, הִתְרַגֵּז אֶל; in Affect bringen, הִרְגִּיז פ׳; הוּם פ׳.

Affection, die, ſ. Gewogenheit, Wohlwollen.

Affectionirt, ſ. Geſinnt, Gewogen, Geneigt.

Affectiren, v. a. 1) den Schein von etwas annehmen, thun als wäre man —, הִדַּמָּה לְ; eine Krankheit, הִתְחַלָּה; Kenntniſſe, הִדַּמָּה לְיוֹדְעֵי בִּינָה. 2) gezwungen, unnatürlich nachahmen Jem. לָעַג לְ; הִלְעִיג, ſeq. עַל לְ, בְּ; im Gange, abſol. טָפַף; im Reden (verſpotten) הֵמִיק;

Affectlos, adj. u. adv. בְּאֹפֶס אֵין עֵרֶם לֵב oder הֶמוֹן מֵעִים.

Affectloſigkeit, die, חֹסֶר עֵרֶם לֵב; חֹסֶר הֶמוֹן מֵעִים, m.

Affiche ſ. Anſchlag, angeheftete Anzeige.

Affleiren, ſ. Rühren, Angreifen.

Affigiren, ſ. Anheften.

Affirmiren, ſ. Bejahen, Bekräftigen.

Affrös, ſ. Abſcheulich, Schrecklich.

Affront, ſ. Beſchimpfung.

After, der, טְחוֹרִים, m. pl. I. שֶׁת, m. שְׁתוֹת, plur.

Aftergebürt, die, שִׁלְיָה, f. C.

Aftergetraide, das, בַּר הַמִּשְׁנֶה, m. VIII.

Afterglaube, der, אֱמוּנַת שֶׁקֶר, f.

Afterheu, ſ. Grummet.

Afterkönig, der, etwa מֶלֶךְ שָׁקֶר, שָׁוְא, m. VI.

Aftermehl, das, קֶמַח הַמִּשְׁנֶה, m. VI.

Afterreden ꝛc. ſ. Verläumden.

Afterſabbath, der, שַׁבָּת אַחֲרֵי הַפֶּסַח.

Afterſilber, das, כֶּסֶף לֹא עוֹד צָרוּף, m. VI.

Afterwelt, die, אַחֲרוֹנִים, m. plur. I. בָּנִים, plur. m. unregelm. דּוֹר אַחֵר, m. I.

Aga, der, Türkiſcher Kriegsoberſter, שַׂר אַנְשֵׁי חַיִל, m. VIII.

Agnaten, die, אַחִים וַאֲחָיוֹת, plur.

Agtſtein, ſ. Bernſtein.

Ah! Interjection, Freude oder Bewunderung ausdrückend, אָח.

Aha! אֲהָהּ, oder als Frage, הֲכֵן אֲרֹנִי.

Ahnden, v. n. eine dunkle Empfindung von einer zukünftigen Sache haben (nach beſſerem Sprachgebrauche ahnen), נִחוּשׁ abſ. z. B. ein Mann wie er, kann wohl ahnen, אִישׁ כָּמוֹהוּ נָחוּשׁ יְנַחֵשׁ; ahnen, daß — ſeq. verb. finito mit ו cop.; etwas ahnen, שׂוּם הֲוָה דָּבָר; לְבּוֹ לְ, (eig. vom prophet. Sehen) 2) rächen, beſtrafen etwas an

Jem. דָּרַשׁ מֵעִם פ׳; בִּקֵּשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳; נָקַם דָּבָר מֵאֵת, מִן פ׳.

Ahndung haben s. Ahnden.

Ahnen s. Ahnden, No. 1.

Ahnen, die Vorfahren, אָבוֹת, m. pl. untregelm. oder אֲבוֹת עוֹלָם.

Ahnenstolz, der, etwa, רוֹם עֵינַיִם, גֵּאוּת עַל לֵב אֲבוֹתָיו.

Ahnentafel, die, סֵפֶר הַיִּחַשׂ, m. VI.; סֵפֶר תּוֹלְדוֹת, (älterer Ausdruck).

Ahnherr, der, אָב, m. untregelm.

Ahorn, der, orientalischer d. h. Platane, אַרְמוֹן, m. I.

Ajourniren, v. a. eine Frist setzen, vertagen, יָעַד הַיּוֹם.

Air, das, Ansehn, Gestalt, Miene, פָּנִים, m. pl. II. מַרְאֶה, m. IX. sich ein Air geben, הִתְגַּבֵּר, הִתְנַבֵּל; Einer, der sich Air giebt, גְּבַהּ עֵינַיִם.

Akazie, die, 1) Baum, עֵץ שִׁטִּים, m. VII. שִׁטָּה, f. A. 2) Frucht, פְּרִי הַשִּׁטָּה. 3) Akazien Holz, שִׁטִּים; עֲצֵי שִׁטִּים.

Alabaster, der, שַׁיִשׁ, m. VI. Alabastern adj. umschrieben mit dem Hauptw. z. B. alabasterne Geschirre, כְּלֵי שַׁיִשׁ.

Alarm, der, s. Tumult, Lärm, Schrecken.

Alarmiren, v. a. in Schrecken, Unruhe, Verwirrung setzen, הוּם, N. pass.; בָּהַל, N. pass.

Alart, s. munter, behend.

Albern, adj. umschrieben mit dem Hauptw. z. B. alberne Reden, דִּבְרֵי הָפֶל.

Albernheit, die, הֶפֶל, m. V. תְּהֹלָה, f. A.

Aldermänner, die, זְקֵנִים, m. pl. V.

Alfanzerey, die, שְׂחוֹק, שְׂחֹק, m. I.; treiben, צָחַק, שָׂחַק.

Alimentation, die, s. Nahrung, Ernährung.

Alkali, das, 1) vegetabilisches בֹּרִית, f. I. 2) mineralisches, נֶתֶר, m. VI.

Alkofen, der, קֻבָּה, f. A.

Allbereits, adv. כְּבָר; vor Zeitangaben, זֶה s. schon.

Allda, adv. שָׁם.

Alldieweil, s. Weil.

Alldort, adv. שָׁם.

Alle beyde, d. i. sie, שְׁנֵיהֶם, m. שְׁתֵּיהֶן, f. eben so in den übrigen Personen.

Allee, die, etwa מוּסַךְ עֵצִים, m. VIII.

Alle seyn, s. Aller.

Allegorie, die, מָשָׁל, m. IV.

Allein, 1) adj. לְבַד, z. B. ich allein, אֲנִי לְבַדִּי; du allein, אַתָּה לְבַדְּךָ etc. ihm allein, לוֹ לְבַדּוֹ; Moses allein, מֹשֶׁה לְבַדּוֹ. b) einzig und allein, לְבַד, z. B. dieß allein habe ich gefunden, לְבַד זֹאת מָצָאתִי. c) einsam, לְבָדָד, בָּדָד, z. B. allein wohnen, שָׁכַן בָּדָד. 2) adv. s. v. a. nur, לְבַד, z. B. deine Gerechtigkeit allein, צִדְקָתְךָ לְבַדְּךָ, nicht allein, sondern auch, s. nicht. 3) conj. aber, s. aber.

Alleinherrschaft, die, in ältern Schriften, מַמְלָכָה, f. B. cstr. מַמְלֶכֶת, in spät. Schr. מַמְלָכוּת, f. III. מִשְׁטָר, m. II. die Alleinh. haben, שׁוֹר; מָלַךְ; עָשָׂה מְלוּכָה; die Alleinh. an sich reißen, הִשְׁתָּרֵר.

Alleinherrscher, der, מֶלֶךְ, m. VI. גְּבִיר, m. I.; מֶלֶךְ הַמְּלָכִים.

Alleinig, adj. s. allein.

Allemal, adv. a) zu jeder Zeit, בְּכָל־עֵת; b) jedesmal, כָּל־פְּעָמִים. c) bei Zahlwörtern, auf die Frage:

wie viel jedesmal? z. B. es kamen allesmal zwey, וַיָּבֹאוּ שְׁנַיִם שְׁנַיִם. d) bei Ordnungszahlen, auf die Frage: der wie vielste, z. B. allemal den dritten Tag, כָּל־שְׁלֹשֶׁת יָמִים. e) als Versicherungswort, z. B. es wird mir doch allemal lieber seyn, wenn ich sehe, daß — כֵּן רָצִיתִי בְּרִאוֹתִי כִּי־ —.

Allenfalls, adv. 1) etwa, drückt der Hebr. gar nicht aus, z. B. allenfalls eins oder zwei אֶחָד אוֹ שְׁנַיִם; wenn allenfalls, אִם. 2) im Fall, אִם.

Allenthalben, adv. בְּכָל־מָקוֹם; allenth. her, מִכָּל־מָקוֹם; allenth. hin, אֶל־כָּל־מָקוֹם; allenthalb. herum, סָבִיב סָבִיב; יַחַר סָבִיב.

Aller, Alle, Alles, adj. jeder, כֹּל mit folg. Artik. z. B. alle Tage, כָּל־הַיּוֹם; wir alle, כֻּלָּנוּ; sie alle, כֻּלָּם, etc.; alles dieß, כָּל־הַדָּבָר; כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; aller drey Jahre, לְשָׁלֹשׁ שָׁנִים; alle Jahre, שָׁנָה שָׁנָה, oder בְּשָׁנָה שָׁנָה; alle einerley, הַכֹּל כַּאֲשֶׁר הַכֹּל; alle mit einander, alle wie sie sind, מָלֵא, adv. z. B. alle, wie sie sind, sollen umkommen, יֹאבְדוּ מָלֵא. In vielen Wendungen wird Alle im Hebr. gar nicht ausgedrückt, z. B. ohne alle Kenntniß, בְּלִי דַעַת; in aller Frühe, בַּבֹּקֶר; in aller Geschwindigkeit, בְּמְהֵרָה, etc. 2) als adv. z. B. alle machen, d. i. durchbringen aufzehren, אִבֵּד, כִּלָּה; בִּלַּע; בְּלָה; alle seyn, בָּלָה, אָזַל, כָּלָה, אָבַד, z. B. das Brod ist alle, כָּלְתָה לֶחֶם. 3) vor adj. zur Verstärkung des Begriffs, z. B. der allergrößte, allerbeste, wird im Hebr. entweder durch Wiederholung des Worts ausgedrückt, z. B. גָּדוֹל גָּדוֹל, oder durch מִן z. B. גָּדוֹל מִכֹּלָם. 4) Alles steht bisweilen im deutschen substantive, z. B. du bist mein Alles und wird dann im Hebr. ebenfalls durch Hauptw. gegeben, אֶהֱבְתִּיךְ בְּשָׂרִי בְּחַיַּי, בְּנַפְשִׁי.

Allerdings, adv. 1) ganz, gänzlich, schlechterdings, כֹּל z. B. du sollst schlechterdings nicht schwören לֹא תִשָּׁבַע כָּל־שְׁבוּעָה. 2) freylich, ja, bey Antworten, z. B. allerdings, mein Herr! כֵּן אֲדֹנִי.

Allererst, s. erst, so eben, nur jetzt.

Allergnädigst, adj. חַנּוּן, L. (im Cod. nur von Gott).

Allerhand, adj. כָּל, כֹּל, ohne Artikel; z. B. allerhand Bäume, כָּל־עֵץ; allerhand Steine, כָּל־אֶבֶן.

Allerheiligen, ein Fest, חַג יוֹם כָּל־הַקְּדֹשִׁים.

Allerheiligst, adj. קֹדֶשׁ מִכֹּל; קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ.

Allerhöchst, adj. vom Orte, רָם מִכֹּל; b) von Gott, אֵל עֶלְיוֹן.

Allerley, s. Allerhand.

Allerliebst, adj. 1) im höchsten Grade geliebt, נֶאֱהָב מִכֹּל, יָדִיד, m. III. 2) höchst liebenswürdig, יָדִיד מִכֹּל. sehr schön, טוֹב, m. I.; טוֹב מַרְאֶה; oder umschrieben z. B. ein allerliebstes Mädchen, נַעֲרַת חֵן; eine allerliebste Blume, נֶצַח חֲמָדָה.

Allermeist, adv. besonders, וְ, (vergl. Gesen. Gramm. §. 90.) לְמֻנִי בְּ־דָּבָר.

Allernächst, adj. קָרוֹב קָרוֹב.

Allerseits, 1) adv. allenthalben, q. v. 2) alle zusammen, s. Aller.

Allerwärts, s. Allenthalben.

Alleweile, adv. עַתָּה.

Allesamt, מָלֵא, adv. z. B. ihr sollt allesamt sterben, תְּמֻתוּן מָלֵא; oder mit כֹּל, z. B. wir allesamt, כֻּלָּנוּ. s. allzugleich.

Allezeit, adv. beständig, immer.

בְּכָל־עֵת. Mit Diſtributiv- und Ordinal-Zahlen verbunden, ſ. Allemal, Aller.

Allgegenwärtig, adj. z. B. Gott iſt allgegenwärtig, אֱלֹהֵינוּ אֵין־כָּל־מָקוֹם, oder בְּכָל־מָקוֹם בַּאֲשֶׁר אֵינֶנּוּ אֱלֹהִים.

Allgegenwart, die, etwa רוֹ הֱיוֹת בְּכָל־מָקוֹם.

Allgemach, adv. nach und nach, מְעַט מְעַט.

Allgemein, adj. allen gemein, gehörig, -כָּל, כֹּל, mit ſuff. כֻּלָּם. z. B. bezogen auf die dritte Perſ. plur. כֻּלָּם, (ihnen allgemein), es erfolgte ein allgemeines Gelächter, וַיִּצְחֲקוּ כֻּלָּם; allgemein werden, von der Schlacht, נָטָשׁ. 2) adv. כֹּל, z. B. allgemein bedauert werden, הוּחַן לְכָל־הָעָם.

Allgemeinheit, die, eig. כֹּל, m. VII. was aber im Hebr. nur als adj. erſcheint.

Allgewalt, die, חֹזֶק, גְּבוּרָה, כֹּחַ בְּלִי חֹק.

Allgewaltig, adj. גִּבּוֹר, אַבִּיר מִכֹּל oder, umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein allgewaltiger Mann, אִישׁ אֲשֶׁר גְּבוּרָתוֹ בְּלִי חֹק; der Allgewaltige, (Gott) שַׁדַּי, אֵל.

Allhier, adv. הֲלֹם; הֵלֹם; פֹּה.

Alljährlich, adj. umſchrieben mit dem Hauptw. שָׁנָה בְּשָׁנָה; מִיֵּמֵי שָׁנָה בְּשָׁנָה; שָׁנָה שָׁנָה; z. B. alljährliche Feſte, חַגִּים אֲשֶׁר שָׁבוּ שָׁנָה שָׁנָה.

Allianz, die, בְּרִית, f. I.

Alliiren, ſich, v. r. mit Jem. בּוֹא בַּבְּרִית עִם פ׳; הֲקִים בְּרִית עִם פ׳; ſ. Bündniß.

Alliirter, der, אָח, m. unregelm. בַּעַל בְּרִית, m. VI. חָבֵר, m. V.

Allmacht, die, גְּדֻלַּת יְהוָה בְּלִי חֹק, auch: Gott iſt allmächtig.

Allmächtig, adj. z. B. Gott iſt allm. אֱלֹהֵינוּ אֵל שַׁדַּי הוּא ſ. Allmacht.

Allmählig, adv. מְעַט מְעַט.

Allo! Allons! wohlan, zu einer Perſon geſprochen, לְכָה; עוּרָה (fem. עוּרִי); zu mehrern, עוּרוּ; הָבוּ.

Allſehend, adj. רֹאֶה, בָּן, יוֹדֵעַ כָּל־הַדְּבָרִים.

Alltägig, Alltäglich, adj. 1) alle Tage geſchehend, kommend, כָּל־יוֹם; יוֹם יוֹם z. B. ein Fieber, הַהַלָּקַת הַבָּאָה יוֹם יוֹם. 2) was zu den Wochentagen gehört, אֲשֶׁר הָיָה בִּימֵי הַשָּׁבוּעַ. 3) trop. gemein, gewöhnlich, etwa כְּכֻלָּם (nach den Perſ. verändert) אֲשֶׁר בָּיַר כָּל־הָאָדָם; יָדוּעַ לְכָל־אִישׁ.

Alltagsgericht, das, אֹכֶל לֶחֶם יְמֵי הַשָּׁבוּעַ; iſt's ſ. v. a. geringe, ſchlechte Koſt, לֶחֶם אֶבְיוֹנִים, m. VI. אֹכֶל אַנְשֵׁי מַחְסוֹר, m. VI.

Alltagsgeſicht, das, etwa פָּנִים לֹא יָפִים; er hat ein Alltagsg. etwa וּפָנָיו כְּפָנֵי כָּל־אִישׁ.

Alltagskenntniſſe, die, etwa בִּינָה לֹא יוֹדַעַת עוֹר חֵקֶר הֶחְכְּמָה.

Alltagskleid, das, לְבוּשׁ אֲשֶׁר תִּלְבַּשׁ יְמֵי הַשָּׁבוּעַ.

Allumfaſſend, adj. 1) von Kenntniſſen, חֵקֶר, יוֹדֵעַ כָּל־הַדְּבָרִים; ein allumfaſſender Verſtand, רַחַב לֵב בִּבְלִי חֹק. 2) körperlich, dem Maße nach, מְתֻמּוֹדֵד עַל כָּל־דָּבָר.

Allwaltend, adj. von Gott, etwa אֲשֶׁר גְּבוּרָתוֹ עַל־כָּל־אַפְסֵי הָאָרֶץ.

Allweiſe, adj. אֲשֶׁר בִּינָה כָּל־חָכְמִים עַל־בִּינַת חָכָם; מִכָּל בָּשָׂר.

Allweisheit, die, etwa, רֹאשׁ חָכְמַת אֱלֹהִים; חָכְמָה.

Allwissend, adj. יוֹדֵעַ כָּל־דְּבָרִים.

Allwissenheit, die, דַּעַת כָּל־דְּבָרִים בְּכָל־אַפְסֵי הָאָרֶץ, f.

Allwo, adv. אֲשֶׁר שָׁם.

Allzu, in Zusammensetzung mit adject. und adverb. s. v. a. zu, zu sehr, יוֹתֵר, z. B. sey nicht allzuweise, אַל תְּהִי חָכָם יוֹתֵר; allzugroß, גָּדוֹל יוֹתֵר; allzuviel, רַב יוֹתֵר, etc.

Allzugleich, Allzumal, z. B. wir alle zugleich, כֻּלָּנוּ; ihr — כֻּלְּכֶם; od. יַחְדָּיו; יַחְדָּי; כָּל־יַחְדָּיו.

Allzuweit, adj. רָחוֹק יוֹתֵר; adv. etwa בְּמֶרְחָק יוֹתֵר.

Almosen, das, חֶסֶד, m. VI. טוּב, m. I. טוֹבָה, f. A.; die Jem. giebt, צְדָקָה, f. B.; den Armen reichlich Allm. geben, פָּרַשׂ כַּף לָעָנִי; den Armen Allm. geben, שָׁלַח יָד לָאֶבְיוֹן; Allmosen spenden, עָשָׂה חֶסֶד מִן; betteln von Jem. שָׁאַל חֶסֶד מִן; von Allm. leben, חָיָה עַל־.

Aloe, die, Aloeholz, אֲהָלִים, m. pl. IV. oder VI. und אֲהָלוֹת, f.

Alphabet, s. A, b, c.

Alraun, ein Gewächs, דּוּדָאִים, m. pl. I.

Als, conj. 1) als Zeitpartikel, da, a) אִם, mit dem praet. z. B. und da er abgegessen hatte, וְהָיָה אִם כִּלָּה לֶאֱכֹל. b) אֲשֶׁר, (wo gewöhnlich eine Beziehung z. B. וַיְהִי, אַחֲרֵי, vorausgegangen ist) z. B. darauf, als Josias das Haus zugerichtet hatte, וְאַחֲרֵי כָּל־זֹאת אֲשֶׁר הֵכִין יֹאשִׁיָּהוּ אֶת־הַבַּיִת. c) וַיְהִי כַּאֲשֶׁר und וַיְהִי כְּ. d) כְּי z. B. als Israel jung war, כִּי נַעַר יִשְׂרָאֵל. e) כְּ mit dem inf. z. B. als ich meine Stimme erhob, בְּהָרִימִי קוֹלִי; seltner mit dem part. z. B. als er seine Hand zurück zog, וַיְהִי כְּמֵשִׁיב יָדוֹ (einmal כְּמוֹ). 2) als s. v. a. wie, eine Aehnlichkeit oder Verbindung ausdrückend und zwar a) ohne vorausgegangene Vergleichung, כְּ, כְּמוֹ, z. B. Jem. als einen Bruder lieben, אָהַב כְּ אָח. b) nach dem comparat. מִן; חוּץ מִן, z. B. sie sündigen mehr als ihre Väter, הִשְׁחִיתוּ מֵאֲבוֹתָם; Tugend ist köstlicher als Gold und Silber, צְדָקָה יְקָרָה מִכֶּסֶף וּמִזָּהָב; wer hat köstlicher gelebt, als ich, מִי יָחוּשׁ חוּץ מִמֶּנִּי. c) eben so: als daß — z. B. dieß ist erhabner als daß ich es begreifen könnte, נִשְׂגָּב הַדָּבָר חָזוֹת מִמֶּנִּי. d) nach Wörtern die eine Aehnlichkeit, Unähnlichkeit, Gleichheit oder Ungleichheit ausdrücken, כִּי־אִם, z. B. (hier ist nichts anders) als Gottes Haus, כִּי־אִם בֵּית אֱלֹהִים etc. 3) Als, statt: zum Exempel, entweder weggelassen oder mit כַּאֲשֶׁר, z. B. einige Menschen, als Räuber — אֲנָשִׁים אֲהָרִים (כַּאֲשֶׁר) גַּנָּבִים ꝛc. רגו. 4) als vor welcher, welche, welches, oder der, die, das, im Hebr. weggelassen, z. B. als welcher ihn liebte, אֲשֶׁר אֲהֵבָהוּ. 5) als, d. i. außer, ausgenommen, כִּי־אִם, z. B. sie sahen Niemand als Jesum allein, וְלֹא רָאוּ אִישׁ כִּי־אִם יֵשׁוּעַ לְבַדּוֹ; nichts als, בִּלְתִּי אִם, z. B. (es bleibt uns nichts übrig) als unsere Leiber, בִּלְתִּי־אִם גְּוִיָּתֵנוּ. 6) als auch, wenn sowohl vorhergeht, גַּם־גַּם; וְ — וְ. 7) als wenn, als ob, (gleich als wenn, gleich als ob), כַּאֲשֶׁר, כְּ, לְ, z. B. gleich als wenn es nichts wäre, כָּאַיִן; er (der Strauß) behandelt seine Jungen so hart, als wenn sie ihm nicht angehörten, הִקְשִׁיחַ בָּנָיהָ לְלֹא לָהּ; gleich als

wenn ich nicht gewesen wäre, בַּאֲשֶׁר לֹא הָיִיתִי.

Alsbald, Alsobald, Alsofort, adv. בְּרֶגַע, פִּתְאֹם.

Alsdann, adv. אָז, בָּזֶה.

Also, I) als adv. so, auf solche Art, Weise, z. B. er sprach also: וַיְדַבֵּר לֵאמֹר וַיְדַבֵּר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; und es geschahe also, וַיְהִי כֵּן; also wird es gemacht, כֵּן יֵעָשֶׂה; also spricht Jehova, כֹּה אָמַר יְהוָה (seltner כָּכָה); hüte dich also zu handeln, חָלִילָה לְךָ מֵעֲשׂוֹת הַדָּבָר הַזֶּה. b) fragweise, eben so, nur mit dem ה interrog. verbunden, z. B. wird es also gemacht? הֲכֵן יֵעָשֶׂה. c) also daß, אֲשֶׁר. d) also — wie בַּאֲשֶׁר. II) als conjunct. וְ, z. B. also hast du nichts gethan, וְלֹא עָשִׂיתָ מְאוּמָה. b) als Frage, וְ, z. B. also weißt du es nicht? וְלֹא יָדַעְתָּ; oder mit ה interrog. הֲלֹא יָדַעְתָּ.

Alt, adj. 1) ein gewisses Alter habend, z. B. wie alt bist du? בֶּן כַּמָּה שָׁנִים אַתָּה; der Knabe ist drey Jahre alt, בֶּן שָׁלֹשׁ שָׁנִים הַיֶּלֶד; er ist nicht älter als acht Jahr, בֶּן שְׁמֹנֶה שָׁנִים הוּא וְלֹא יוֹתֵר; er ist älter als ich, גָּדוֹל הוּא מִמֶּנִּי; der älteste (von Geschwistern) הַגָּדוֹל; der älteste Bruder, אָח גָּדוֹל; ihr ältester Sohn, בְּנָהּ בְּכוֹרָהּ; 2) bejahrt, von Personen, בָּחוּר יָמִים, m. I. מָלֵא יָמִים, m. V. (s. Gesen. Lehrgebäude §. 133. Anmerk. 1.); בָּא בַּיָּמִים, m. I.; (fem. בָּאָה.); זָקֵן, (part.), m. VII., alt werden, זָקֵן; בּוֹא בַּיָּמִים. 3) was vor langer Zeit gewesen ist, im Gegensatz von neu, z. B. vom Reden, Sagen, עַתִּיק, m. I. Wein, Früchte, יָשָׁן, m. IV. נוֹשָׁן, m. II.; Thor, ꝛc. יָשָׁן; alt werden (v. Weine ꝛc.) נוֹשַׁן, N. alt, aus der Vorzeit herstammend, קַדְמֹנִי, m. I. ית , fem.; das Alte (Vergangene). קַדְמֹנִיּוֹת, f. plur. A. 4) durchs Alter abgenutzt, z. B. Kleider, בָּלֶה, m. IX.

Altan, der, עֲלִיָּה, f. A.

Altar, der, מִזְבֵּחַ, m. VII. cstr. מִזְבַּח, plur. מִזְבְּחוֹת; auf dem Altare und: auf den Altar, הַמִּזְבֵּחָה; errichten, bauen einen Altar, בָּנָה מִזְבֵּחַ, עָשָׂה; widmen, heiligen, חָנַךְ; abbrechen, נָתַשׁ, הָרַס, גָּדַע, N. pass.; wider aufbauen, חִדֵּשׁ; כּוֹנֵן, בָּנָה, N. pass.

Altardecke, s. Altartuch.

Altarkerze, die, נֵר דּוֹנֵג מוּשָׂם עַל־הַמִּזְבֵּחַ.

Altartuch, das, מְכַסֶּה, כְּסוּת עַל־הַמִּזְבֵּחַ.

Altbacken, adj. z. B. Brod, etwa לֶחֶם יָשָׁן.

Alte, der, זָקֵן, m. V. יָשִׁישׁ (יָשִׁישׁ), m. III. b) die Alten, die lange vor uns gelebt haben, קַדְמֹנִים, m. plur. I. רִאשֹׁנִים, m. plur. I. 3) von denen wir abstammen, אָבוֹת, plur. unregelm.

Alte, die, זְקֵנָה, f. D. זְקֵנָה, f. A. (זְקֵנָה, f. A.)

Alter, das, 1) überhaupt Lebenszeit, שָׁנִים, f. pl. שְׁנֵי חַיִּים; חֶלֶד, m. VI. גִּיל, m. I. z. B. die jungen Leute eures Alters, הַיְלָדִים אֲשֶׁר כְּגִילְכֶם; (doch kann es auch seyn: eures Geschlechts). 2) das hohe Alter, Greisenalter, זִקְנָה, f. C. זֹקֶן, m. VI. זְקֵנִים, m. pl. I. שֵׂיבָה, f. A. mehr poet.; in's Alter kommen, זָקֵן. 3) Alter collect. d. i alte Leute, זְקֵנִים, m. pl. V. 4) vor Alters, מֵעוֹלָם; von Alters her, מֵעוֹלָם, מִלְּפָנִים; poet. מִקֶּדֶם.

Alteration, ſ. Aenderung, Schrecken, Zorn, Aerger.

Altériren, ſ. ändern, erſchrecken, ſich ärgern.

Altern, v. n. an Jahren, בּוֹא בַּיָּמִים; זָקֵן. 2) an Kräften, חָלַשׁ, בָּלָה.

Alternative, ſ. Wechſel; Alternieren ſ. wechſeln.

Altersſchwach, adj. בָּלֶה זְקֵנִים.

Altersſchwäche, die, זְקֵנִים, m. plur. I. חֻלְשַׁאי הַזָּקֵן, m. pl. I.

Alterthümlich, adj. z. B. Worte, Sagen, עַתִּיק, m. I. oder mit dem Hauptw. umſchrieben z. B. Sprache, לְשׁוֹן קַדְמֹנִים.

Alterthum, das, 1) die ehemalige Zeit, עוֹלָם, m. II. יְמֵי הָעוֹלָם; poet. קֶדֶם, m. 2) alte Geſchichte, דִּבְרֵי עוֹלָם. 3) die ehemaligen Menſchen, קַדְמֹנִים, רִאשֹׁנִים, m. I. 4) Alterthümer, d. i. Denkmäler aus dem Alterthume, etwa זִכְרוֹנֵי הָעוֹלָם.

Altfränkiſch, ſ. alterthümlich.

Altgläubig, adj. הֹלֵךְ שְׁבִילֵי oder דֶּרֶךְ עוֹלָם, m. VII.

Altklug, adj. etwa מְדַמֶּה לַזְּקֵנִים בְּחָכְמָה.

Altmodiſch, adj. etwa יָשָׁן, m. IV. עַתִּיק, m. I.

Altmutter, die, אֵם, f. VIII.

Altſtadt, die, עִיר יְשָׁנָה, f. עִיר רִאשֹׁנָה.

Altväteriſch, adj. ſ. alterthümlich.

Altvater, der, 1) Großvater, אָב, m. unregelm. oder genauer: mein — אֲבִי אָבִי. 2) Altväter, d. i. Patriarchen, אָבוֹת.

Altvordern, die, ſ. Vorfahren.

Am, 1) für: an den d. i. a) bei, in der Nähe, נֶגֶד, אֵצֶל. b) in Anſehung, richtet ſich nach der Conſtruction des verb. oder adj. z. B. כֹּבֶד עֵינַיִם. c) bei Zeitangaben בְּ, z. B. am Tage, בְּיוֹם, auch blos יוֹם, eben ſo am fünften ꝛc. des Monats, בַּחֲמִשָּׁה לַחֹדֶשׁ. 2) vor dem ſuperlat. nicht überſetzt, z. B. am größten, גָּדוֹל מִכֻּלָּם.

Amanuenſis, der, עָבֵד, m. VI. (umfaßt nach oriental. Sprachgebrauche alle Bedeutungen des deutſch. Ausdrucks).

Ambaſſade, ſ. Geſandſchaft. Ambaſſàdeur, ſ. Geſandter.

Ambitiös, Ambition, ſ. Ehrgeizig, Ehrſucht.

Ambos, der, פַּעַם, f. VI., plur. פְּעָמִים.

Ambroſia, die, לֶחֶם אֱלֹהִים comm. VI.

Ameiſe, die, נְמָלָה, f. B. נְמָלִים, plur.

Ameiſenei, das, בֵּיץ נְמָלִים m. I.

Ameiſenhaufe, der, גַּל נְמָלִים m. VIII.

Amen, אָמֵן.

Amethyſt, der, אַחְלָמָה, f. B.

Ammann, ſ. Amtmann.

Amme, die, מֵינֶקֶת, f. D. mit ſuff. מֵינִיקָתוֹ und plur. מֵינִיקוֹת.

Ammendienſt, der, עֲבֹדַת מֵינֶקֶת, f. A.

Ammunition, die, etwa כְּלֵי נֶשֶׁק הַמִּלְחָמָה.

Amneſtie, die, סְלִיחַת הַמֶּמְשָׁלָה; ausrufen laſſen, קָרָא סְלִיחַת הַמֶּמְשָׁלָה בְּקוֹל שׁוֹפָר.

Amortiren, Amortiſiren, v. a. für ungültig erklären, nichtig machen, אִבֵּד; הֶעֱבִיר; הֵסִיר.

Ampel, die, ſ. Leuchter.

Amphibie, die, חַיָּה אֲשֶׁר לָהּ חַיִּים גַּם בַּיַּבָּשָׁה גַּם בַּמָּיִם.

Amputation, ſ. Ablöſen.

Amt, das, 1) eine beſtimmte Verrichtung von Obliegenheiten, פְּקֻדָּה, f. A. מִשְׁמָר, m. II. מִשְׁמֶרֶת, f. IV. ein hohes, שִׁלְטוֹן, m. I. um ein Amt anhalten, בִּקֵּשׁ, דָּרַשׁ; beim Geſuch um ein Amt zurückgewieſen werden, נֶאֱלַם; Jem. ein Amt geben, פָּקַד פ׳; Jem. das Amt eines — geben, פָּקַד, הֻפְקַד פ׳ עַל, Hoph. paſſ.; נָתַן פ׳ עַל; Jem. in das Amt eines Prieſters einſetzen, סָפַח פ׳ אֶל אַחַד הַכְּהֻנּוֹת. Jem. von einem Amte entlaſſen, אָצַל נָשָׂא פְּקֻדָּה; שָׁלַח פ׳ מִן פְּקֻדָּה מִכַּל פ׳. 2) Inbegriff der zu einer Jurisdiction gehörigen Ortſchaften, מְדִינָה, f. A.

Amthaus, das, etwa בֵּית הַמִּשְׁפָּט, m. unregelm.

Amtmann, der, שֹׁפֵט, m. VII.

Amtsactuarius, der, etwa סֹפֵר הַשֹּׁפֵט, m. VII.

Amtsantritt, der, des Prieſters, מִלּוּאִים, m. pl. I.

Amtsbefehl, der, דָּת, f. I. plur. דָּתִים; טַעַם, m. VI.

Amtsbezirk, der, מְדִינָה, f. A.

Amtsbote, der, etwa מַלְאַךְ הַשֹּׁפֵט.

Amtsbruder, der, College, der אָח, m. unregelm.

Amtsdiener, Amtsknecht, der, etwa עֶבֶד הַשֹּׁפְטִים, m. VI. אִישׁ מִפְקָד עַל־הָאֲסוּרִים.

Amtseifer, der, etwa קִנְאָה עַל־פְּקֻדָּתוֹ, f. A. in Amtseifer gerathen, הִתְחָרָה בְּ קִנֵּא.

Amtseinnahme, die, etwa כֶּסֶף אֲשֶׁר בָּא תַּחַת עֲבֹדַת הַפְּקֻדָּה.

Amtsfolge, die, to בּוֹא אַחֲרֵי פ׳ בַּפְּקֻדָּה.

Amtsführung, die, עֲבֹדָה, f. A.

Amtsgehülfe, der, חָבֵר, m. V.

Amtsgeſchäft, das, עֲבֹדָה, f. A. מְלָאכָה, f. מְלָאכֹת, cſtr. מַלְאֲכוֹת, plur. מַעֲשֶׂה, m. IX.

Amtshauptmann, der, etwa שַׂר הַמְּדִינָה, m. VIII.

Amtskleidung der Prieſter, בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ; בִּגְדֵי שָׂרָד.

Amtsperſon, die, אֶחָד מִשֹּׁטְרִים.

Amtspflicht, die, מְלָאכָה, עֲבֹדָה אֲשֶׁר צִוְּתָה לַעֲשׂוֹת הַפְּקֻדָּה.

Amtsſchöſſer, Amtsſteuereinnehmer, der, שַׂר הַמֶּכֶס בַּמְּדִינָה, m. VIII.

Amtsſtube, die, חֶדֶר אֲשֶׁר שָׁם הַשֹּׁפֵט.

Amtstreue, die, אֱמוּנָה, f. A.

Amtsverrichtung, die, ſ. Amtsgeſchäft.

Amtsverwalter, der, etwa אֲשֶׁר עַל־מְדִינָה.

Amtswohnung, die, etwa בַּיִת אֲשֶׁר שָׁם יֵשְׁבוּ כָּל־הַמְּפֻקָּדִים עַל פְּקֻדָּה אַחַת.

Amtswürde, die, כָּבוֹד, m. III.

Amuſiren, ſ. beluſtigen, ergötzen.

Amulete, die, לְחָשִׁים, m. pl. (wahrſcheinlich VI. verwandt mit לַחַשׁ).

An, Präpoſit. im Deutſchen bald mit dem Dat. bald mit dem Accuſ. (vergl. am) 1) zu, auf die Frage wohin? z. B. an einen Ort, עַל, אֶל־מָקוֹם; an den Ort wo —, אֶל אֲשֶׁר; an die Wand, בַּקִּיר; 2) auf die Frage wo? ſ. v. a. bey, neben, אֵצֶל, נֶגֶד; oder z. B. am Himmel, עַל־פְּנֵי שָׁמַיִם; an einem Orte, אֶל, עַל־מָקוֹם; am Tiſche, אֶל שֻׁלְחָן; er richtete Iſrael an allen dieſen Orten, וַיִּשְׁפֹּט יִשְׂרָאֵל אֶת־כָּל־הַמְּקוֹמוֹת הָאֵלֶּה; an der Quelle, בָּעַיִן; an der

Seite, בְּעַד־יָד, auch מִיַּד, מִידֵי; מִצַּד פ; אֵצֶל פ; am Ende, מִקֵּץ; am Kleide, בַּבֶּגֶד; an der Thüre, לַפֶּתַח, auch mit bloßem acc. פֶּתַח. 3) auf die Frage wenn? zu welcher Zeit? z. B. am Abende, mit acc. עֶרֶב, und mit praepos. לָעֶרֶב; an jedem Morgen, לַבְּקָרִים; am dritten des Monats, בַּשְּׁלִשָּׁה לַחֹדֶשׁ. 4) von einer Zeit an z. B. von dem Tage an, מִיּוֹם; von Mutterleibe an, מִבֶּטֶן. 5) statt in Ansehung, z. B. an Reichthum und an Weisheit, לְעֹשֶׁר וּלְחָכְמָה; an Jahren, לְיָמִים. 6) auf die Frage woher? woraus? nach Verschiedenheit des verbi נָתַן, מִן etc. z. B. an der Stimme erkennen, יָדַע פ בְּקוֹלוֹ. 7) statt woran mit dem acc. oder בְּ, z. B. an den Füßen schwach seyn, חָלַשׁ בְּרַגְלָיו; ein an den Füßen Verstümmelter, כָּרוּת רַגְלָיו. 8) bey ungefährer Zahlbestimmung, לְ, z. B. an hundert und zwanzig, לְמֵאָה וְעֶשְׂרִים; an der Zahl, מִסְפָּר, z. B. 24 an der Zahl, עֶשְׂרִים וְאַרְבַּע מִסְפָּר (im fem.). Man merke noch folgende Redensarten a) an Jem. wollen, ellipt. z. B. siehe, ich will an euch (d. i. euch züchtigen) הִנְנִי אֲלֵיכֶם. b) das Blut Jem. an Jem. rächen, דָּרַשׁ דַּם פ מִיַּד פ. c) an dem seyn, אֱמֶת, f. z. B. das ist an dem, הַדָּבָר הַזֶּה אֱמֶת הוּא. d) an und für sich, לְבַדּוֹ, (verändert nach den verschiedenen Subjecten). e) Anstatt, תַּחַת, s. anstatt. f) es liegt an Jem. יֵשׁ לְאֵל יַד פ, nicht — אֵין דַּעַת. g) es ist an Jem. (die Reihe) z. B. zu reden, etwa עֵתוֹ בָּאָה לְדַבֵּר. Nach den verbis, die einen Mangel oder Ueberfluß ausdrücken, steht der acc. s. Gesen. Grammatik §. 107.

Anachoret, s. Einsiedler.

Analogie, die, Aehnlichkeit, דָּם, m. II. דְּמוּת, f. I.

Analogisch, adj. umschr. mit dem Hauptw. דְּמוּת; adv. עַל־פִּי־דְּמוּת.

Anarchie, die, etwa מֶרֶד וַהֲמוֹן בְּלִי מֶשֶׁל גּוֹיִם.

Anathema, s. Bann, Kirchenbann.

Anatom, der, etwa יֹדֵעַ לְבַהֵר גְּזֵרַת הַמֵּתִים. Auf ähnliche Art müssen die Ausdrücke Anatomiren, Anatomie ꝛc. umschrieben werden.

Anbacken, ankleben, v. n. דָּבַק, seq. בְּ, לְ, אֶל־, an etwas.

Anbau, der, 1) des Landes, עֲבֹדָה, f. A. 2) Niederlassung, חֲנֹת הַמִּשְׁכָּן, f. 3) das Daneben-Anbauen, חֹזֶק עַל יַד פ.

Anbauen, v. a. 1) ein Land, einen Weinberg, עָבַד; einen Acker ꝛc. mit etwas, זָרַע, mit dopp. acc. N. pass. 2) an einem Orte sich niederlassen, גּוּר בְּ; דָּנָה הַמִּשְׁכָּן בְּ. 3) ein neues Gebäude dem alten anfügen, אָתָה; חָזַק בַּיִת בְּ; sich neben Jem. anbauen, חָזַק עַל יַד פ.

Anbauer, der, part.

Anbauung, die, des Landes, עֲבֹדָה, f. A. oder inf. des verbi.

Anbefehlen, v. a. Jem. etwas befehlen, צִוָּה פ דָּבָר, seltner mit עַל, אֶל, לְ der Pers. (der Befehl folgt auch nach לֵאמֹר) bey Spätern häufig אָמַר, worauf der Befehl als inf. oder mit der copula וְ das verb. finit. folgt. 2) empfehlen, z. B. Gott seine Angelegenheiten, גַּל אֶל־יְהוָה דַּרְכֶּךָ; גָּלַל אֶל־יְהוָה מַעֲשֶׂיהָ; הַשְׁלֵךְ דָּבָר עַל־.

Anbeginn, der, קֶדֶם, m. plur. VI. von Anbeginn, poet. מִקֶּדֶם, pros. מִשּׁוֹלָם; s. Anfang, Ursprung.

Anbei, d. i. zugleich, יַחַד, יַחְדָּיו, יַחְדָּו.

Anbeißen, v. a. נָשַׁךְ מִן.

Anbelangen, ſ. Anlangen, betreffen.

Anbellen, v. n. eigentlich, נָבַח לְקִרְאַת פ׳. 2) trop. ungeſtüm auf Jem. ſchelten, פָּגַע עַל־מְאֹד פ, ſ. ſchelten.

Anberaumen, v. a. z. B. einen Termin, יָעַד יוֹם.

Anbeten, v. a. göttlich verehren, בָּרַךְ אֶת־יְהוָה oder בְּשֵׁם יְהוָה; הִשְׁתַּחֲוָה לְ, auch mit dem Zuſatze: אֱלֹהִים אֲרָצָה; Götzen anbeten, בָּרַךְ נָאַף אֶת־הָאֶבֶן וְאֶת־הָעֵץ; ſo du niederfällſt und mich anbeteſt, אִם תִּכְרַע לְהִשְׁתַּחֲוֹת לִי oder אִם תִּכְרַעְנָה בִּרְכֶּיךָ לִי. 2) bibliſch ſ. v. a. beten, עָתַר, ſeq. לְ, אֶל; eben ſo Hiph. ſ. beten.

Anbeter, der, עָתָר, m. IV. 2) eifriger Liebhaber, מְאַהֵב, m. VII. רַע, m. VII.

Anbetreffen, ſ. anlangen, betreffen.

Anbetteln, v. a. נָגַשׁ אֶל־פ׳ לְדָרֹשׁ מִמֶּנּוּ דָּבָר.

Anbetungswürdig, adj. mit dem gerund. לְהִשְׁתַּחֲוֹת oder: er iſt — נוֹרָא, גָּדוֹל הוּא אֲשֶׁר תִּשְׁתַּחֲוֶה לוֹ; קָדוֹשׁ, m. III.

Anbiegen, ſ. biegen.

Anbieten, v. a. Jem. etwas antragen, קִדֵּם פ׳ בְּדָבָר.

Anbinden, v. a. 1) an etwas binden, חָבַשׁ דָּבָר בְּ, Py. paſſ. ein Opferthier, Gefangene, אָסַר; (ſeltner עָנַד דָּבָר) רָכַס דָּבָר; mit etwas בְּ, an etwas אֶל; angebunden ſeyn, צָמַר. 2) Jem. beſchenken mit etwas, זָבַד, mit dopp. acc.; חָנַן, eben ſo; שָׁחַד, acc. 3) mit Jem. anb. d. i. ſich mit ihm in einen Kampf, Streit einlaſſen, הִתְגָּרָה בְּ. 4) trop. einen Bär anbinden, d. i. Schulden machen, שָׁאַל כֶּסֶף. 5) kurz angebunden, d. i. der leicht zum Zorn gereizt werden kann, קְצַר אַפַּיִם.

Anbiß, der, mit dem inf. des verb. 2) Frühſtück, etwa לֶחֶם אֲשֶׁר תֹּאכַל לְעֵת בֹּקֶר.

Anblaſen, v. a. 1) an etwas blaſen, נָפַח, הֵפִיחַ תַּפְנִי־. 2) durch blaſen erregen, z. B. Feuer, נָפַח, נָאַשׁ, Py. paſſ.; לְהֵט הֵאִישׁ; הֵכִיחַ; בָּאַשׁ.

Anblecken, ſ. Anblöcken.

Anblick, der, a) objectiv, מַרְאֶה, m. IX. מַרְאֵה עֵינַיִם; b) ſubjectiv das Anblicken, mit dem inf. des verbi.

Anblicken, v. a. הִבִּיט אֶל־; שׁוּר, ſeq. acc.; etwas mit Freude, רָאָה בְּקֶר בְּ, רָאָה בְּ; Jem. gnädig, שִׂים עַיִן עַל, הֵאִיר פָּנָיו, ſeq. אֶל, בְּ, לְ, עַל, אֵת; auch blos נָשָׂא עֵינַיִם אֶל־; הִבִּיט פ׳; הֵאִיר לְ; zornig, שִׂים פָּנִים עַל; Jem. ſcharf anblicken, לָטַשׁ עֵינָיו לְ. ſ. anſehen.

Anblöcken, v. a. 1) von Schafen, etwa נָתַן קוֹלוֹ לִקְרַאת פ׳. 2) vom Rindviehe, גָּעָה. 3) von Menſchen, d. i. Jem. aus Verachtung oder Zorn die Zähne weiſen, etwa חָרַץ, לָטַשׁ שִׁנָּיו לְ.

Anbohren, v. a. נָקַב בְּרָה דָּבָר.

Anbrechen, I) v. a. 1) das erſte Stück von etwas nehmen, שָׁבַר מִן oder הֵחֵל לָקַחַת מִן. II) v. n. 1) vom Obſte, anbrüchig werden, ſ. anbrüchig. 2) anfangen, vom Morgen, Tage, יָצָא, oder durch das gerund. z. B. der Morgen ꝛc. bricht an, הַבֹּקֶר לְהָיוֹת.

Anbrechen, das, 1) eines Stükkes, mit dem inf. des verbi. 2) das Angehen des Obstes ꝛc. שַׁחַת, m. VI. 3) des Morgens, Tages, בֹּקֶר, m. VI. שַׁחַר, m. VI. b) der Nacht, נֶשֶׁף, m. VI.

Anbrennen, I) v. a. anzünden, Licht, Feuer, הֵאִיר, בָּעַר, לָהַט, mit acc.; einen Körper, יָצַת בְּ; הִצִּית, בְּ, אֵשׁ עַל, (Feuer an etwas legen) oder הִצִּית דָּבָר בָּאֵשׁ, (einmal הוֹצִית) auch ohne בָּאֵשׁ; N. נִצַּת, pall. II) v. n. vom Feuer ergriffen seyn, יָצָת, נִצַּת, נָקַר; angebrannt seyn, הוּקַר; trop. von den Gebeinen des Menschen, חָרַר, eben so N. נָחַר und נִחַר.

Anbringen, v. a. 1) einen Hieb beibringen, הִכָּה פ׳. 2) anlegen, bauen, machen, z. B. eine Stube, Behältniß ꝛc. an einem Orte, נָתַן עַל, N. pall. 3) verkaufen, מָכַר, N. u. Hithp. pall. 4) anwenden, Gebrauch von etwas machen, z. B. Leitern an die Mauern, שִׂים, נָתַן, שִׁית. 5) unterbringen z. B. eine Tochter, d. i. verheirathen, שִׁלַּח בַּת; מָכַר בְּתוֹ; הֶחְתִּנָה. 6) anführen, vorbringen, erwähnen, סִפֵּר דָּבָר, הוֹדִיעַ. 7) bekannt machen, קָרָא דָּבָר, oder vorbringen, z. B. eine Bitte bei Jem. פָּנָה בְּ, eben so Hiph. הִפִּיל אֶל־; שָׁאַל מֵאֵת פ׳; הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי פ׳; einen Glückwunsch, בֵּרֵךְ פ׳; was hast du anzubringen? מַה הָאֻבָּה; מַה־לְּךָ; לִשְׁאֹל; eine Klage gegen Jem. בּוֹא בַּמִּשְׁפָּט עִם פ׳ 8) anzeigen, angeben, הִגִּיד דָּבָר, Hoph. pall. etwas deutlich, bestimmt, פָּרַשׁ, נָקַב.

Anbringen, das, Anbringung, die, 1) Bekanntmachung, קְרִיאָה, f. A. 2) Verlangen, Wunsch, בַּקָּשָׁה, f. A. (mit Kam. imp.) אָבָה, m. IX. אַוַּת נַפְשׁ, f. A. חֵפֶץ, m. VI. 3) Angeben, mit dem inf. des verb. 4) Verkauf, מִמְכָּר, m. II. מִמְכֶּרֶת, f. D. 5) Verheirathung, mit dem inf.

Anbringer, der, 1) Verkündiger, מַגִּיד, m. I. מְבַשֵּׂר, m. VII. 2) Angeber, מַגִּיד, I.

Anbruch, der, 1) Anfang, z. B. des Tages, בֹּקֶר, m. VI. zu אֵת, הַשָּׁמֶשׁ, inf. vor Tages Anbruch, לִפְנֵי הָאוֹר, הַיּוֹם, b) Anbruch der Nacht, מְבוֹא הַשָּׁמֶשׁ. 2) Fäulniß, שַׁחַת, f. VI. מַק, m. VIII.

Anbrüchig, adj. 1) was anfängt zu faulen, z. B. Fleisch ꝛc. מֵחֵל לְהִסָּמֵק לְבָאשׁ. 2) was anfängt sauer zu werden, z. B. Wein, מֵחֵל לְחֻמָּץ.

Anbrüllen, v. a. vom Stiere, נָגָה לִקְרַאת פ׳; vom Löwen, נָהַם; vom Menschen, שָׁאַג; הָגָה וגו׳ לִקְרַאת פ׳.

Anbrummen, v. a. 1) vom Bäre, הָמָה לִקְרַאת פ׳. 2) lauten, mürrischen Unwillen gegen Jem. zeigen, נָעַר בְּ עַד־מְאֹד.

Andacht, die, d. i. Gebet, תְּפִלָּה, f. A. seine Andacht verrichten, הִשְׁתַּחֲוָה, (auch mit dem Zusatze, אַפַּיִם אָרְצָה); עָתַר.

Andächteln, v. n. etwa הִדְמָה נֹגַשׁ אֶל־יְהוָה; לְיִרְאֵי אֱלֹהִים בְּשִׂפְתָיו.

Andächtig, adj. 1) aufmerksam, מִתְבּוֹנֵן, auf etwas, acc. אֶל, עַל, בְּ; קַשְׁב, m. I. 2) fromm, gottergeben, תָּמִים לַיהוָה; שָׁלֵם, m. V. בֹּטֵחַ, בַּיהוָה, m. VII. ein andächtiges Gebet, תְּפִלַּת הַקֶּרֶשׁ, f.; תְּפִלָּה לְצַדָּקָה.

Andächtler, der, אִישׁ נֹגֵשׁ אֶל־אֱלֹהִים בְּשִׂפְתָיו.

Andachtsübungen, die, תַּחֲנוּנִים, m. pl. I. תְּחִנּוֹת, f. pl. A.

Andenken, das, 1) die Erinnerung an Jem. sein Gedächtniß, Name, זֵכֶר und זֵכֶר, m. VI. זִכָּרוֹן, m. III. שֵׁם, m. VII. etwas in's Andenken bringen, הַזְכִּיר דָּבָר, bey Jem. אֶל; sein Andenken wird ewig bey uns fortleben, זִכְרוֹנוֹ לֹא יֵאָבֵד בְּהוֹכֵנוּ לְעוֹלָם וָעֶד; Jem. in ehrenvollen Andenken erhalten, כִּבֵּד אֶת־זִכְרוֹן שֵׁם פ׳; behalte mich in gutem Andenken, הַזְכְּרֵנִי עוֹד; das Andenken einer Sache gänzlich vertilgen, הַאֲבִיד מָחָה כָּרַת דָּבָר עַד־שְׁמוֹ. 2) Denkmal, Mittel der Erinnerung, זִכָּרוֹן, m. III. שֵׁם, m. VII. Jem. ein Andenken schenken, עָזַב אַחֲרָיו אֶחָנָה לְאִישׁ (לִהְיוֹת זֵכֶר שְׁמוֹ) לְהַזְכִּיר.

Andere, der, die, das, 1) ein Ding von zweyen, der Eine und der Andere, וְרֵעֵהוּ, וְאָחִיו — אִישׁ; אֶחָד — אִישׁ — זֶה; זֶה — אִישׁ; אֶחָד; die Eine — die Andere, — אִשָּׁה אַחַת, רֵעוֹת, אַחוֹת; זאת — זאת; — אַחַת; eben so von leblosen Dingen, z. B. (fünf Vorhänge waren gebunden) einer an den andern אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ; sie sprachen Eins und das Andere, וַיֹּאמְרוּ כָּזֶה וְכָזֶה; Einer wie der Andere, הַכֹּל כַּאֲשֶׁר הַכֹּל. b) Einige — Andere, יֵשׁ אֲשֶׁר — יֵשׁ אֲשֶׁר; אֲנָשִׁים — אֲחֵרִים. c) Zahlverhältniß, z. B. der Andere (d. i. der zweyte) Tag, יוֹם שֵׁנִי; der andere Tag (d. i. der nächst darauf folgende Tag) מָחֳרָת, m. II. den andern Tag darauf, מִמָּחֳרָת, לַמָּחֳרָת; die andern fünf Bücher, הַחֲמִשָּׁה חֲמִשָּׁה אֲחֵרִים; ein anderes Jahr, כָּעֵת חַיָּה; zum andern Male, אַחֲרוֹנָה. 2) verschieden, אַחֵר, m. אֲחֵרִים, pl.; אַחֶרֶת, f. אֲחֵרוֹת, pl.; oder ein Anderer, (der eignen Person entgegengesetzt) ein Fremder, זָר, m. I. זָרָה; f. A. anderer Meinung seyn als Jem. לֹא יָחַר אֶת פ׳. b) zu einer andern Ordnung gehörig, von anderer, geringer Art, secundarius, מִשְׁנֶה, m. IX. z. B. die Priester der andern (niedern) Classe, כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה.

Andermal, d. i. zu einer andern Zeit, מָחָר; בְּיוֹם מָחָר; הָלְאָה; מֵעַתָּה. 2) zum andern Male, אַחֲרוֹנָה, adv.

Anderns, Anderntheils, adv. אַחֲרוֹנָה.

Anders, I) adv. 1) auf andere Art, etwa בְּדֶרֶךְ אַחֶרֶת; der Eine redete so, der Andere anders, זֶה בָּכָה וְזֶה אָמַר בָּכָה; anders werden, שָׁנָה; anders seyn als etwas, שָׁנָה מִן; anders machen, שִׁנָּה; nicht anders als wenn, כַּאֲשֶׁר, z. B. nicht anders als wenn ich nicht gewesen wäre, כַּאֲשֶׁר לֹא הָיִיתִי, oder, nicht anders als gehörten sie ihr nicht an, לְלֹא לָהּ. 2) Conj. mit den Partikeln wenn, wo, z. B. wenn anders, wo anders, אִם־נָא.

Anderseits, adv. אַחֲרוֹנָה.

Anderswo, adv. בְּמָקוֹם אַחֵר.

Anderswoher, adv. מֵאַחֵר.

Anderswohin, adv. אַחֵר, z. B. eilen, מָהַר אַחֵר.

Anderthalb, z. B. Jahr, אַחַת שָׁנָה יַחֲצִי הַשָּׁנָה.

Anderwärts, s. anderswo.

Anderweit, adv. הָלְאָה, מֵעַתָּה.

Anderweitig, adj. אַחֵר, f. אַחֶרֶת. oder mit dem adv. מִחוּץ. z. B. er bekam anderweitige Hülfe, יֵשַׁע לוֹ מִחוּץ.

Andethun, s. Sehnen, Verlangen.

Andeuten, v. a. 1) etwas bezeichnen, הָגִיד; den Umriß einer Sache andeuten, תָּאַר. 2) zu erkennen

geben, הוֹדִיעַ, poet. רִוָּה; ſchriftlich, בִּכְתָב. 3) befehlen, anordnen, צִוָּה, mit acc. der Perſ. ſeltner עַל, לְ, אֶל, die anbefohlne Sache ebenfalls im acc. oder לְ vor inf.

Andeutung, die, 1) Anzeige, אַחֲוָה, f. mit ſuff. אַחֲוָתִי. 2) Wunderzeichen, Vorbedeutung, אוֹת, meiſt f. I. pl. אותות. 3) Befehl, דָּבָר, m. IV. עֵדָה, f. A. מִפְקָד, m. II. פְּקוּדִים, m. pl. I. מִצְוָה, f. A.

Andichten, v. a. z. B. Jem. ein falſches Verdienſt, סִפֵּר, גִּדֵּל פ׳ לֹא בֶּאֱמֶת.

Andonnern, v. a. Jem. gewaltig anfahren, גָּעַר בְּ מְאֹד מְאֹד; הֵסְעִיס פ׳ בְּ, לְ; שָׁאַף פ׳.

Andrängen, v. a. feindlich auf Jem. eindringen, צוּר פ׳, auch עַל, אֶל; ſich an Jem. andrängen, ihm nicht von der Seite gehen, דָּבַק בְּ, אַחֲרֵי פ׳.

Andrehen, v. n. anfangen zu drehen, הֵחֵל לַהֲסֹךְ. 2) v. a. durch drehen an etwas befeſtigen, הָסַךְ דָּבָר וְהִדְבִּיקוֹ אֶל־. 3) trop. Jem. eine Naſe, הֵחֵל פ׳. b) ich weiß nicht, wie ich es andrehen, d. i. anfangen ſoll, לֹא אֵדַע מַה־לַּעֲשׂוֹת.

Andringen, v. n. feindlich ſich Jem. nähern, עַל פ׳, אֶל, צוּר אֵת, auch ohne caſus.

Androhen, v. a. יָעַד, z. B. Jem. Strafe androhen, יָעַד פְּקֻדָּה לְ.

Andrücken, v. a. הִדְבִּיק דָּבָר, an etwas, בְּ, עַל.

Anduften, v. a. נָגַל לְקִרְאַת פ׳, z. B. Balſamgerüche duften ihn an, נָגְלוּ בְּשָׂמִים לְקִרְאָתוֹ.

Aneignen, v. r. ſich etwas, נָחַל, דָּבָר, Hoph. paſſ. mit dem dat. der Perſ.

Aneinander, d. i. zuſammen, יַחַד, יַחְדָּיו, eins am andern, vom maſc. אִישׁ אֶל־אָחִיו, vom fem. אִשָּׁה אֶל רֵעוּתָהּ, eben ſo von lebloſen Dingen.

Aneinanderbauen, v. a. הָגִיעַ, אָחַז בַּיִת בְּבַיִת.

Aneinanderbinden, v. a. חָבַר קֶשֶׁר אִישׁ דָּבָר לְ, Py. paſſ.; אֶל־רֵעֵהוּ, (ſ. an einander) N. paſſ.

Aneinanderfahren, v. a. z. B. zwey Wagen, נָהַג עֲגָלָה אֶל עֲגָלָה, oder נָהַג הָעֲגָלוֹת אַחַת אֶל־אַחַת. 2) trop. mit einander in Streit gerathen, בּוֹא בְּרִיב עִם פ׳; handgemein werden, vielleicht wörtlich: מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־פ׳.

Aneinanderfaſſen, mit den Händen, חִבֵּר יָד לְיָד.

Aneinanderflicken, v. a. טָלָא אֶחָד אֶל אֶחָד, Py. paſſ. eben ſo חִפֵּר, חָפַר.

Aneinanderfort, adv. אֵין, בְּלִי דָּמִי; er redet aneinanderfort, דִּבֶּר וְלֹא דָּמָה.

Aneinanderfügen, v. a. getrennte Theile, חִבֵּר, und Hiph.; an einander gefügt ſeyn, חָבַר; ſich — Hithp.; werden חֹבַר; b) zwey (ſonſt nicht zuſammengehörende) Dinge mit einander verbinden, קֵרֵב אֶחָד אֶל אֶחָד; etwas künſtlich z. B. muſiv. Paviments oder Holz, יָצַק.

Aneinandergefrieren, קָפָא וְדָבַק אֶחָד לְאֶחָד.

Aneinandergerathen, ſ. aneinanderfahren.

Aneinandergrenzen, ſ. aneinanderliegen.

Aneinanderhäkeln, v. a. קֵרֵב אֶחָד אֶל אֶחָד בְּיַד קְרָסִים.

Aneinanderhängen, v. a. אָחַז הִדְבִּיק אֶחָד לְאֶחָד; אֶחָד בְּאֶחָד.

Aneinanderhalten, ſ. zuſammenhalten.

Aneinanderhangen, v. n. דָּבַק בְּאֶחָד.

Aneinanderhangend, von Flächen, מִתְלַבֵּד, part. m. VII. נִדְבָּק, part. m. II.

Aneinanderheften, heften ſ. — hakeln.

Aneinanderhetzen, v. a. הִרְגִּיז הִקְצִיף הִרְעִים רַע אֶל, עַל אָזְנֵי.

Aneinanderklammern, v. a. קֵרֵב אֶחָד אֶל אֶחָד בְּיַד מְחַבְּרוֹת; ſich, von Menſchen, feſt an einander halten, דָּבַק אִישׁ בְּרֵעֵהוּ.

Aneinanderkleben, v. a. הִדְבִּיק אֶחָד אֶל אֶחָד; 2) v. n. הָדְבַּק, דָּבַק נג.

Aneinanderknüpfen, v. a. חִבֵּר אֶחָד לְאֶחָד, Py. paſſ.; רָכַס אֶחָד אֶל־אֶחָד.

Aneinanderkommen, ſ. aneinanderfahren.

Aneinanderlaufen, v. n. רוּץ וְנָפַל אִישׁ עַל רֵעֵהוּ.

Aneinanderlegen, ſ. Aneinanderfügen.

Aneinanderliegen, grenzen, v. n. פָּנַע אֶל; סָחַה עַל.

Aneinandermachen, ſ. aneinanderfügen.

Aneinandernageln, v. a. קֵרֵב אֶחָד אֶל אֶחָד בְּיַד מַסְמְרִים.

Aneinandernähen, v. a. חָבַר אֶחָד אֶל־אֶחָד.

Aneinanderreiben, v. a. דָּפָא מָרַח אֶחָד עַל־אֶחָד.

Aneinanderrennen, ſ. Aneinanderlaufen.

Aneinanderſchlagen, v. a. הִכָּה, דָּפָא אֶחָד בְּאֶחָד; beluſtigen an — חָבַשׁ אֶת, עַל, לְ —.

Aneinanderſetzen, v. a. שִׁית שׂוּם עַל יַד דָּבָר. b) zuſammennähen, חָבַר.

Aneinanderſitzen, v. n. יָשַׁב יָשַׁב אִישׁ אֵצֶל אָחִיו; עַל יְדֵי פ׳.

Aneinanderſtehen, v. n. קוּם נָגַד פ׳.

Aneinanderſtellen, v. a. הֵקִים רַע אֶל יַד אָחִיו.

Aneinanderſtoßen, v. n. d. i. auseinanderſtoßen, treffen z. B. von Völkern, כָּתַת. b) angrenzen, סָחַה עַל. Aneinanderſtoßend, von Völkern, Häuſern ꝛc. שָׁכֵן, adj. V. 2) v. a. ſtoßen etwas an etwas, נָגַף דָּבָר בְּ.

Aneinanderweg, adv. בְּאֶפֶס, אֵין דִּמּוּי; aneinanderweg reden, דָּבָר וְלֹא דָּמָה.

Anekdote, die, דָּבָר, m. IV.

Anekeln, v. n. z. B. der Wein ekelt mich an, נִלְאֵיתִי לִשְׁתּוֹת הַיַּיִן; das Brod ekelt mich an, נִלְאֵיתִי לֶאֱכֹל הַלֶּחֶם, oder ohne inf. בָּחַל בְּיַיִן, בְּלֶחֶם, ſ. ekeln.

Anempfehlen, ſ. empfehlen.

Anerben, v. a. erblich mittheilen, הוֹרִישׁ פ׳ דָּבָר. angeerbt יָרוּשׁ.

Anerbieten, ſ. anbieten.

Anerbieten, das, דָּבָר, m. IV. דְּבָרִים, plur.; auf ſein Anerbieten, עַל פִּיו; ſ. anbieten.

Anerkennen, v. a. יָדַע; anerkennen laſſen, machen Hiph. iſt's ſ. v. a. billigen, z. B. er erkennt es an, וַיִּטַב בְּעֵינָיו, טוֹב; das Verdienſt Jem. הִכִּיר חַיִל פ׳; als Sohn, הִכִּיר פ׳ בֵּן פ׳; ein Mann von anerkannter Rechtſchaffenheit, אִישׁ אֲשֶׁר חַיִל נוֹדַע לְכָל־הָעָם.

Anerſchaffen, v. a. etwa עָשָׂה נָתַן דָּבָר בְּלֵב פ׳ דָּבָר בְּהִבָּרְאוֹ oder בְּהִבָּרְאוֹ פ׳.

Anfachen, v. a. 1) anblaſen, z. B. Feuer, נָפַח הֵסִיחַ בָּאֵשׁ, Py. paſſ.; לִהַט הָאֵשׁ. 2) trop. erregen, verur-

ſachen, z. B. den Zorn Jem. הִרְגִּיז; den Krieg, הַבְבִּיר הַמְרִיץ פ׳ הַקְצִיף; den Streit, חָרַחַר מָרַר הַמְלָחָמָה; den Streit, הָרַיב, K. ſeyn; N. werden.

Anfänger, der, 1) der etwas anfängt, beginnt, אִישׁ מֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 2) der die Anfangsgründe einer Sache treibt, מְלֻמָּד, m. II. לֹא עוֹר אִישׁ לֹא יוֹדֵעַ עוֹד; מְחֻבָּרֶנֶן, מֵבִין בִּינָה. 3) der den Anfang mit ſeiner Haushaltung macht, etwa אִישׁ חשֵׁב לָחֹק, לָהָכִין אֶת־בֵּיתוֹ.

Anfänglich, Anfangs, adv. בְּהַחְלָה; בְּרֵאשִׁית, בְּרֵאשׁוֹנָה.

Anfahren, I) v. n. 1) hinanfahren, mit dem Wagen, Schiffe, הֶעֱלָה הָעֱגָלָה, הֶאֱנִיָּה בְּ. 2) im Fahren an etwas ſtoßen, z. B. mit dem Wagen, כָּשַׁל בְּדָבָר רֹכֵב עַל עֲגָלָה. 3) fahrend herankommen, בּוֹא רֹכֵב עַל עֲגָלָה. II) v. a. 1) fahrend etwas herzuführen, הֵבִיא דָּבָר רֹכְבֵהוּ עַל־מֶרְכָּבָה. 2) mit harten Worten Jem. anreden, גָּעַר בְּ, אֶת־, הוֹכִיחַ N. Hoph. pall.; כָּהָה כִּהָה בְּ; אֶת־, הֵפִיחַ בְּ, לְ; עָיט בְּ; שָׁאַף פ׳; α.π. λεγ.

Anfahren, das, d. i. Schelten, גְּעָרָה. ſ. B. in den übrigen Bedeutungen durch den inf. der verba, ſ. anfahren.

Anfall, der, 1) Angriff a) der Feinde, מִסְגָּע, m. II. פֶּרֶץ, m. VI. b) einer Krankheit, inf. von נָפַל (ſeq. עַל Jem. befallen). c) der Leidenſchaft, etwa כֹּבֶד, m. VI. עֵיתָם, m. I. (K.im. imp.).

Anfallen, I) v. n. 1) an etwas fallen, ſich ſtoßen an — כָּשַׁל בְּ, auch N. 2) zufallen, heimfallen, z. B. eine Erbſchaft, נָפַל לְ. II) v. a. ſchnell angreifen, von Menſchen und Thieren, נָגַשׁ בְּ, eben ſo Hiph. mit acc.; נָגַע בְּ; נָפַל עַל; הִתְנַפֵּל עַל; den Feind anfallen, אָסַר מִלְחָמָה. b) mit Worten, חָרַף פ׳; לְ, חֵרֵף בְּ; הֲבָלִים, הֲבָלִים פ׳, N. u. Hoph. pall. c) von Krankheiten, נָפַל עַל; befallen, angefallen werden (von Krankheiten) — הֻכָּה בְּ (eig. geſchlagen werden von. —)

Anfang, der, 1) der Zeit nach, רֵאשִׁית, f. I. vom Anfange an, מֵרֵאשִׁית, מֵרֹאשׁ; im, zu Anfange, בְּרֵאשִׁית; vom Anfange her, מֵעוֹלָם; Frühlings ꝛc. Anfang, הַחֲלָה, f. A. einen guten Anfang machen, הֵיטִיב לְהָחֵל; ein guter Anfang, הַחֲלָה, מַצְלִיחָה, טוֹבָה; ein böſer, הַחֲלַת רָעָה; einen übeln Anfang machen, הֵרַע לְהָחֵל; הֵרַע הַתְחָלָה. den Anfang machen, (etwas zu thun) הֵחֵל לְ; einen Anfang nehmen, z. B. es hat einen Anf. gen. רֵאשִׁית לוֹ; Anfang von etwas haben, יָצָא מִן; vom Anfang bis zu Ende der Welt, מֵעוֹלָם עַד־קֵץ הַיָּמִים; eine Sache vom Anfange bis zu Ende erzählen, סִפֵּר דָּבָר הֵחֵל וְכִלָּה; wie der Anfang, ſo das Ende, כָּל־עֲמַת אֲשֶׁר הַתְחָלָה כֵּן גַּם הַקֵּץ; den Anfang mit, bey einer Sache machen, פָּתַח דָּבָר בְּ. 2) dem Orte nach, a) Anfang der Rede, הַחֲלָה, f. A. b) Anfang eines Buches, הַחֲלָה; רֹאשׁ, m. unregelm. c) einer Quelle, eines Fluſſes, רֹאשׁ, m. d) einer Gaſſe, eines Weges, רְאֹשָׁה, f. A. pl. וֹת. e) einer Wiſſenſchaft, Kunſt, רֵאשִׁית, f. A.

Anfangen, I) v. a. 1) den Anfang einer Sache machen, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר, (auch ohne לְ, ſeltner mit dem verb. finit.) Hoph. pall.; eben ſo הוֹאִיל, mit לְ vor dem inf.; ein Lied anfangen (zu ſingen), נָשָׂא וְמִרָה; פָּתַח חִירָה; und er fing an zu reden, וַיַּעַן וַיֹּאמַר; und er fing an und

weinte, רַיַּשְׂא רַיֵּבְךְ; den Streit, das Treffen anfangen, אָסַר מִלְחָמָה; ab Jove principium, בַּיהוָה אֶפְתַּח חִידָתִי. 2) thun, verrichten, unternehmen ſ. d. Art. Ferner in den Redensarten: was iſt anzufangen? מַה־לַּעֲשׂוֹת; was ſoll ich mit ihm anfangen? מַה־אֶעֱשֶׂה לּוֹ; ich weiß nicht, was ich anfangen ſoll, לֹא אֵדַע מַה־לַּעֲשׂוֹת; eine Sache klug anfangen, הִשְׂכִּיל לַעֲשׂוֹת דָּבָר; es iſt mit dem Menſchen nichts anzufangen, בַּעַל כְּסִילוּת הוּא אִישׁ חֶסַר לֵב הוּא. 3) zur Abſicht haben, z. B. es war auf mein Verderben angefangen, וַיַּחְשְׁבוּ לְאָבְדִי. II) v. r. ſich anfangen, הֵחֵל לְהֵעָשׂוֹת; הֵחֵל לִהְיוֹת; הוּחַל; ſich mit etwas anfangen, נִפְתַּח בְּ; der Abend fängt an, הָיָה הַיּוֹם לִמְנוֹת.

Anfangs, adv. 1) der Zeit nach, בְּרֵאשִׁית. 2) dem Orte nach, בַּתְּחִלָּה.

Anfangsbuchſtabe, etwa אוֹת אֲשֶׁר הוּחֲלוּ הַסְּפָרִים; (die Buchſtaben nennen die Rabb. סְמָנִים אוֹתִיּוֹת).

Anfangsgründe, die, etwa רֵאשִׁית, f. I.

Anfaſſen, v. a. הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ; אָחַז בְּ; נָגַע, ſeltner עַל־, אֶל־; Hiph. אֶל, לְ, עַל; Jem., in der Abſicht ihm zu helfen, לָקַח פ׳, Py. paſſ.

Anfaulen, v. n. הֵחֵל לְבָאשׁ לַעֲבֹשׁ.

Anfechten, v. a. 1) angreifen feindlich, הִסְגִּיעַ בְּ, נָגַע; אָיַב פ׳; צוּר פ׳, שָׂטַן; Jem. Ehre, רָגַל פ׳ עַל לְשׁוֹנוֹ; von einer Krankheit, ſie ficht Jem. an, נָבַל עַל. 2) beunruhigen, bekümmern, z. B. ſich etwas nicht anf. laſſen, הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גַּוּוֹ; es ficht mich etwas an, צַר לִי מִן הַדָּבָר הַזֶּה; עַל־וְאֵת הָאֲנָחִי מִן הַדָּבָר הַזֶּה; auch mit dem acc. 3) reizen und zum Böſen verführen, a) von Gott, נָסָה, mit acc. b) von Menſchen, הֶחֱטִיא, בָּשַׁל, הִסִּית פ׳ לַעֲשׂוֹת הָרָע; חָטָה לֵב פ׳; חִשְּׁבָה פ׳, etwas zu thun, נָקַשׁ, נָקַשׁ פֶּח לְ; לַעֲשׂוֹת דָּבָר; פִּתָּה פ׳; angefochten werden, נִפְתָּה, נִנְקַשׁ; einer, der leicht angefochten werden kann, פֹּתֶה, IX.

Anfechtung, die, 1) Angriff, feindlicher, מִפְגָּע, m. II. beſſer durch die verba. 2) Bekümmerniß, Unruhe, דְּאָגָה, f. B. יָגוֹן, m. III. חֳלִי, pl. חֳלָיִים, m. VI. in Anfechtung gerathen, חָלָה עַל; נָגַע בְּ; דָּאַג לְ; נִעְצַב עַל und Hiph.; abſol. נָגַם. 3) geiſtige Leiden, Sorgen, Zweifel, מִכְשׁוֹל, m. I. 4) Reizung zum Böſen, מִכְשׁוֹל; מַסָּה, f. A. haben, נָסָה, ſ. anfechten.

Anfeinden, v. a. שָׂטַם, שָׂטַן, צוּר פ׳; אָיַב פ׳; צָרַר לְ; er feindet ihn an, יָדוֹ הָיְתָה בְּ.

Anfeindung, die, אֵיבָה, f. A.

Anfertigen, v. a. עָשָׂה דָּבָר, N. paſſ.; עָהַר; angefertigt, עָתִיר, adj. III.

Anfeſſeln, v. a. etwas an etwas, אָסַר פ׳ וְחָבַשׁ בְּ, עַל; angefeſſelt werden an etwas, עַל, נֶאֱסַר וְחָבַשׁ בְּ; eben ſo קָשַׁר, קָשׁוּר, N. paſſ.; angefeſſelt ſeyn, רָתַק.

Anfeuchten, v. a. הִשְׁקָה, N. Py. paſſ.; הִרְוָה, mit dopp. acc. רָסַס.

Anfeuern, v. a. gewöhnlich nur im trop. Sinne, in einem hohen Grade erregen, zu etwas reizen, z. B. zum Streite oder den Streit, חִרְחֵר; Jem. zur Arbeit, נָגַשׂ פ׳; הֶעֱבִיד פ׳; Jem. etwas zu thun, אָמַץ לֵב פ׳ לַעֲשׂוֹת הִבְטִיחַ פ׳ לְ דָּבָר.

Anflammen, v. a. 1) entzünden,

das Feuer, לְהֵט הָאֵשׁ, ſ. anfachen. 2) trop. anreizen, ſ. anfeuern.

Anflehen, v. a. Gott, דָּרַשׁ בְּקֵשׁ הִשְׁתַּחֲוָה לְ יְהוָה; Jem. Gnade, (auch von Gott) חִלָּה פְּנֵי פ׳; fußfällig und demüthig, הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה; Jem. um Mitleid, Erbarmen, הִתְחַנֵּן, ſeq. לְ, אֶל, לִפְנֵי; um Hülfe, שִׁוַּע אֶל, לְ; צָעַק אֶל, לְ.

Anflehen, das, תְּחִנָּה, f. A. תַּחֲנוּנִים, m. plur. I. und וֹת —, f.; das Flehen um Hülfe, שַׁוַּע, m. VI. שַׁוַּי, m. VI. שַׁוָּעָה, f. C.

Anflicken, v. a. חָפַר, תִּקֵּן; תָּפַר וְדִבְּיק דָּבָר לְ; eben ſo טָלָא, mit אֶל, Py. paſſ.

Anfliegen, v. n. 1) heranfliegen, עוּף, עוֹפֵף. 2) hervorwachſen (im Forſtweſen), דָּשָׁא, פָּרַח, נוֹבֵב, צָמַח מְזֹרַע אֲשֶׁר לֹא תִזְרָע יַד הָאָדָם. 3) im Fluge an etwas ſtoßen, נָגַף בְּדָבָר בָּעוֹף.

Anfließen, v. n. 1) zu Jem. oder etwas heranfließen, יָרַד; הָלַךְ; בּוֹא; נָהַר אֶל־. 2) im Fließen berühren z. B. einen Ort, הָלַךְ וְהִשְׁקָה בְּלֶכְתּוֹ מָקוֹם אֶחָד.

Anflößen, v. a. הוֹרִיד, הֵבִיא, oder genauer, הֵבִיא דָּבָר עַל־פְּנֵי הַמַּיִם (בְּיַד). b) Land, (von Flüſſen), שָׁטַח אַדְמָה וְנִגַּשׁ (הִגִּיחַ) בְּ; הִשְׁאִיר אַדְמָה אַחֲרָיו, N. paſſ.

Anflug, der, von Bäumen, צְמָחִים צְמָחִים מִן הָאָרֶץ בְּלִי עֲבֹדַת הָאָדָם.

Anforderung, die, בַּקָּשָׁה, f. A. (mit Kam. imp.) thun an Jem. בִּקֵּשׁ דָּבָר מִן; ich habe eine Anforderung an ihn, יֵשׁ לִי אֲשֶׁר אֲבַקֵּשׁ מִיָּדוֹ.

Anfrage, die, שְׁאֵלָה, f. mit ſuff. שְׁאֵלָתִי; eine Anfrage thun bei Jem. דָּרַשׁ דָּבָר עַל, N. paſſ.; שָׁאַל פ׳ עַל־דָּבָר.

Anfragen, v. a. דָּרַשׁ דָּבָר עַל, ſ. anfragen, ſchriftlich, בִּכְתָב.

Anfreſſen, v. a. 1) גָּזַר, אָכַל, מִן, N. paſſ.; Knochen, גֶּרֶם. עֶצֶם. 2) ſich voll freſſen, מִלֵּא אֶת־נַפְשׁוֹ אֶת־בִּטְנוֹ.

Anfrieren, v. n. קָמָא וְדָבַק בְּ.

Anfriſchen, v. a. 1) friſch, kalt machen, etwa עָשָׂה קַר. 2) wieder herſtellen, z. B. ein Gemälde, חִדֵּשׁ; die Kräfte, רִשַּׁן עֶצֶם פ׳; סָעַד לֵב פ׳; סָמַךְ אֶת־לֵב פ׳; ſeine Kräfte durch Wein, מָשַׁךְ אֶת־בְּשָׂרוֹ בְּיַיִן, Py. paſſ. den Muth, גִּבֵּר פ׳, אִמֵּץ; das Andenken, הֵקִים אֶת־זִכָּרוֹן הֵעִיר (שֵׁם) פ׳; die Hoffnung, סָמַךְ חִיָּה פ׳; אֶת־תִּקְוַת; ſich anfriſchen, die Kräfte, הִתְאַמֵּץ; ſich durch etwas, סָעַד לִבּוֹ בְּ. 3) anreizen, aufmuntern, q. v.

Anfügen, v. a. etwas an etwas, יָסַף דָּבָר עַל, fut. תֹּסִיף, N. paſſ.; הִדְבִּיק דָּבָר לְ, Hoph. paſſ. angefügt ſeyn, K.; אָחַז דָּבָר בְּ, Hoph. paſſ.

Anfühlen, v. a. etwas מָשַׁשׁ מוּשׁ דָּבָר.

Anführen, v. a. 1) heranführen, z. B. zu Schiffe, zu Wagen, הִפְרִישׁ הֵבִיא דָּבָר, נָשָׂא; eiligſt, הֵרִיץ מִהֵר דָּבָר. 2) Jem. wohin, z. B. im Kriege, und im Frieden das Volk, בָּא וַיֵּצֵא לִפְנֵי הָעָם שָׁמַט הָעָם; und im Hiph. הֵבִיא הָעָם וְהוֹצִיאוֹ. 3) durch Unterricht, d. i. unterweiſen, lehren, לָמַד, mit dopp. acc. Py. paſſ. ſ. lehren, unterweiſen. 4) Betriegen, z. B. im Handel und Wandel, פִּצַּע פ׳; Jem. zum Beſten haben, הָתַל פ׳, fut. יְהֻתַּל. ſ. betriegen. 5) vorbringen, erwähnen, a) ein Beyſpiel, סִפֵּר. b) einen Zeugen, הֵעִיר פ׳, gegen Jem. בְּ. c) einen Schriftſteller, סִפֵּר.

Anführen, das, Anführung,

die, des Volkes, בּוֹא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם, eben so mit inf. in den übrigen Bedeutungen.

Anführer, der, 1) des Volkes, רֹאשׁ, אֲשֶׁר בָּא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם; unregelm.; im Kriege und Frieden, חֹקֵק, m. VII. מְחוֹקֵק, VII. קָצִין, m. III. im Kriege, גִּבּוֹר, m. I. שַׂר אַנְשֵׁי חַיִל, גִּבּוֹר חַיִל; מִלְחָמָה, קָהִין, m. III. מְשָׁמָר, m. II. abstr. pro concret. נָגִיד, m. III.; פָּרָז, m. IV. und פְּרָזוֹן, m. III. ἅπ. λεγ. 2) Lehrer, מְלַמֵּד, m. VII. מוֹרֶה, m. IX.

Anfüllen, v. a. מָלֵא, mit dopp. acc. auch blos mit dem acc. des Orts; מִלֵּא, mit dopp. acc. selten mit מִן der Sache, die etwas anfüllt, N. pass.; angefüllt seyn, מָלֵא, mit etwas, acc. seltner לְ; N. pass. mit acc. und מִן.

Anfurt, die, besonders von Schiffen, חוֹף, חֹף, m. I.

Angabe, die, 1) Anzeige, אַחֲוָה, f. mit suff. אַחֲוָתִי; genaue Angabe, פָּרָשָׁה, f. A. (mit 2 Kam. imp.) 2) Anklage, vor Gericht, שִׂטְנָה, f. A. 3) Berechnung, חֶשְׁבּוֹן, m. I. 4) Plan, Entwurf, מַעֲרָךְ, m. II. זְמָה, f. A.

Angaffen, v. a. etwa, הֵבִיט אֶל־דָּבָר בְּפֶה פָּתוּחַ.

Angeben, v. a. 1) Anzeigen, הִגִּיד דָּבָר, Hoph. pass. Jem. dat.; גָּלָה mit acc.; יָדַע, mit acc. תּוֹרִיעַ, mit dopp. acc. Py. und Hoph. pass.; durch ein Zeichen ang. הוֹרָה, mit dopp. acc.; etwas angeben, anzeigen, poet. חָוָה, mit dat. und acc. der Pers. und acc. der Sache; etwas bestimmt angeben, nennen, נָקַב דָּבָר, N. pass.; פָּרַשׁ, Py. pass. 2) anzeigen, anklagen bei der Obrigkeit, גָּלָה פ, N. pass., einen Flüchtling angeben, גָּלָה, הֻגַּד לְדָוִד, Hoph. pass. 3) entwerfen, einen Plan ꝛc. יָצַר, Py. pass. חָשַׁב, חָשַׁב; הָגָה. 4) thun, unternehmen, עָשָׂה; הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר; nicht wissen, was man angeben soll, לֹא יָדַע מַה־לַּעֲשׂוֹת. 5) in der Musik, den Ton anzeigen, הִשְׁמִיעַ; trop. überall den Ton angeben, הִתְנַדֵּל.

Angebinde, das, zum Geburtstage, מַתָּן בְּיוֹם הִוָּלֵד, אֶתְנָה. Jem. geben, נָשָׂא לְ נְשׂוֹאֵת בְּיוֹמוֹ.

Angeblich, adj. בַּאֲשֶׁר נֶאֱמַר; der angebliche Verfasser des Buchs, אִישׁ אֲשֶׁר נֶאֱמַר לוֹ כִּי־יִכְתֹּב הַסֵּפֶר.

Angebohren, adj. 1) in dem Menschen, z. B. Tugend, חֵיל הָאָדָם, אֲשֶׁר בּוֹ בְּהִוָּלְדוֹ 2) außer dem Menschen, z. B. Adel, Titel, Wappen, נָחוֹל מֵאֲבוֹתָיו.

Angedeihen, nur üblich mit dem verbo lassen, נָתַן, etwas Jem. דָּבָר לְ; Jem. seine Gnade, חֶסֶד הִתְחַסֵּד; שִׂים עַיִן עַל; עִם; נָשָׂא פְּנֵי פ; Jem. Wohlthaten, פָּתַח עַל־יָד; הֵיטִיב אֶת, לְ, גַּם, יָד לְ; reichlich, פָּרַשׂ כַּף לְ.

Angedenken, s. Andenken.

Angeerbt, s. anerben.

Angehen, v. n. 1) herangehen, נִגַּשׁ אֶל־; (K. im praet. ungebräuchlich), fut. K. יִגַּשׁ; bittend Jem. בָּא בְּ, für Jem. לְ; eben so Hiph. 2) in Verbindung stehen, z. B. er geht mich nichts an, ist nicht von meiner Verwandtschaft, לֹא קָרוֹב הוּא אֵלַי; לֹא מִקְרוֹבַי הוּא. 3) betreffen, etwa נָגַע, z. B. das geht mich an, הַדָּבָר נֹגֵעַ בִּי; was alle angeht, אֲשֶׁר הַיּוֹם נֹגֵעַ בִּי לְכֻלָּם; was geht das mich an? מַה־לִּי. 3) anfangen, הֵחֵל, mit לְ vor dem inf.; wenn dieß Alles angeht, d. i. zu geschehen anfängt,

אִם יִל ואת הֵחֵל לִהְיוֹת לְהַעֲשׂוֹת; das Concert geht an, הֵחֵל לְהִשָּׁמַע קוֹל הַמְנַגְּנִים וְהַמְשׁוֹרְרִים; etwas angehen lassen, צִוָּה לְהָחֵל דָּבָר; צִוָּה לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 4) anfangen zu faulen, a) von Fleisch ꝛc. הֵחֵל לְהַסְרִיחַ, לְבָאוּשׁ. b) vom Weine ꝛc. הֵחֵל לַחְמֹץ. 5) sich thun lassen, z. B. es geht nicht an, לֹא יוּכַל לְהֵעָשׂוֹת. so weit es angeht, עַד־אֲשֶׁר יוּכַל לִהְיוֹת. 6) erträglich seyn, יָכֹל לְהִנָּשֵׂא.

Angehören, v. n. 1) Jem. Eigenthum seyn, mit dem pronom. suff. z. B. dieses Feld gehört mir an, שָׂדִי הוּא; oder mit den verbis נָחַל, יָרַשׁ דָּבָר (etwas besitzen); auch durch die partic. derselben, z. B. הַשָּׂרֵה הַזֶּה אֲנִי הַנֹּחֲלֶה. 2) durch Verwandtschaft mit Jem. verbunden seyn, s. angehörig, angehen.

Angehörig, adj. 1) zuständig, eigen, z. B. mir angehörig, אֲשֶׁר בְּיָדִי; אֵת־אֲשֶׁר־לִי; das mir angehörige Haus, בֵּיתִי. 2) verwandt, קָרוֹב, m. III. ein Angehöriger, Verwandter, אָח, m. unregelm. אָחוֹת, f. unregelm.; Verwandte, אַחִים וְאַחָיוֹת; oder collect. durch בַּיִת z. B. meine Angehörigen, בֵּיתִי; Angehörige des Vaters, בֵּית אָב; der Angehörige, גֹּאֵל, m. VII. s. verwandt.

Angeifern, v. a. טָמֵא פ׳ בְּרִירוֹ, Py. pass.

Angel, die, 1) zum Fischfange, חַכָּה, f. A. Fische mit der Angel fangen, לָכַד דָּגִים בְּחַכָּה; anbeißen an der Angel, etwa בָּלַע הַחַכָּה, בָּלַע. 2) Thürangel, צִיר, m. I. 3) Stachel der Wespe ꝛc., etwa צִנִּים, צִנִּינִים, m. pl. I. 4) trop. zwischen Thür und Angel seyn, etwa לֹא יָכֹל לָבוֹא וְלָצֵאת.

Angelegen seyn, v. n. sich etwas angelegen seyn lassen, דָּרַשׁ, בָּקַר, רָאָה דָּבָר; הִפְקִיר לְ.

Angelegenheit, die, חֵפֶץ, m. VI. דָּבָר, דְּבָרִים, m. IV. die Angelegenheiten des Staats ꝛc., אָבָא לְפָנֵי הָעָם, וְיָצָא, s. anführen.

Angelegentlich, adj. was am Herzen liegt, z. B. eine angelegentliche Sorge, דְּאָגַת לִבּוֹ; adv. z. B. bitten, פָּגַע בְּ, פָּצַר, הִסְגִּיעַ; Jem. empfehlen bei Jem. etwa פָּגַע בְּ לְאִישׁ.

Angeln, v. a. 1) Fische, לָכַד אֶת־דָּגִים בְּיַד חַכָּה. 2) trachten, streben nach etwas, חָמַד דָּבָר, N. pass. צוּר דָּבָר, צָרָה. eifrig streben nach — אֶת, נָגַע בְּ; etwas zu thun, בִּקֵּשׁ, mit לְ vor dem inf.

Angelhaken, der, סִירַת הַדָּגָה, f. plur. סִירוֹת.

Angeloben, v. a. durch Handschlag, נָתַן יָד.

Angelobniß, das, אֵמֶר, m. VI.

Angelruthe, die, מַטֵּה הַחַכָּה, m. pl. מַטּוֹת.

Angelschnur, die, קַו דָּגָה, m. VIII.

Angelweit, adj. פָּתוּחַ, m. III.

Angemessen, adj. d. i. schicklich, passend, כְּנֶגֶד, z. B. seiner, ihm angemessen, כְּנֶגְדּוֹ; dieß ist mir angemessen, זֹאת שָׁוָה לִי.

Angenehm, adj. woran man Wohlgefallen hat, a) von Menschen, in Rücksicht der äußern Gestalt, טוֹב, m. I.; טוֹב מַרְאֶה; נִבְחָר, m. II. נָחְמָד, m. II. נָעִים, m. III.; seyn, נָעַם, שָׁפַר. b) von Orten, Besitzungen, נָעִים, m. III. נֶחְמָד, m. II.; seyn, נָעַם, שָׁפַר; c) vom Geruche, רֵיחַ נִיחוֹחַ; טוֹב. d) von Geschenken, Opfern, עָרֵב, m. V.; seyn Jem.

לְ, עָרֵב עַל; מָחַק und Hithp. e) von einem Liede, Gesange, יָדִיד, m. III. f) es ist mir angenehm, נְמְלַץ לִי; lieber als — מִן. g) angenehm zu hören, zu sehen, נֶחְמָד, לְרְאוֹת, לְשְׁמֹעַ. h) seyn bei Jem. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; sich machen bei Jem. רָצָה פ. NB. Das adj. kann auch, wie dieß im Hebr. so häufig beim Mangel der Adj. geschieht, durch die Hauptwörter umschrieben werden, s. Lieblichkeit, Schönheit, Annehmlichkeit.

Anger, der, כַּר, m. VIII. pl. כָּרִים; מְאוֹת, f. pl. נָוֶה, m. IX. נָוֶה, f. B. grüne Anger, מְאוֹת דֶּשֶׁא.

Angerblume, die, עֵין הַכָּרִים, m. VIII.

Angesehen, adj. 1) mit den Augen, part. s. ansehen. 2) in Ansehen, in Achtung stehend, נִכְבָּד, m. I. גָּדוֹל, m. III. כָּבֵד, m. VII. יָדוּעַ, m. III. שֵׂם, m. V.; angesehene Leute, אַנְשֵׁי שֵׁם; die Angesehensten des Landes, נִכְבְּדֵי אֶרֶץ; seyn, werden, גָּדַל, גָּדַל; seyn, יָקַר, fut. יִיקַר; כָּבַד und כָּבֵד; machen Jem. הִכְבִּיד, כִּבֵּד, הִגְדִּיל פ, גִּדֵּל.

Angesessen, Ansässig, z. B. in einer Stadt, אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ נַחֲלָה; אִישׁ אֲשֶׁר לוֹ בַּיִת עִם יֹשְׁבֵי עִיר; in einem Lande, אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ בָּמִיר; נַחֲלָה עִם יֹשְׁבֵי אֶרֶץ.

Angesicht, das, פָּנִים, m. pl. III. אַפַּיִם, dual. m. VIII. עַיִן, VI. meist f. vor dem Angesichte Davids, לְפָנֵי דָוִד, לְעֵינֵי, לְאַפֵּי; von Angesicht zu Angesicht, עַיִן בְּעַיִן; פָּנִים אֶל פָּנִים; פָּנִים כְּפָנִים; im Angesichte Jem. לִפְנֵי, נֶגֶד פ.

Angestammt, adj. s. angeboren.

Angethan, adj. s. anthun.

Angewöhnen, v. a. Jem. etwas, etwa לָמַד, mit dopp. acc. b) sich etwas, לָמַד אֶת־, Py. pass.; sich, etwas zu thun, הִסְכִּין, mit לְ vor dem inf.

Angewöhnt, adj. מְלֻמָּד, m. II.

Angewohnheit, die, דֶּרֶךְ, comm. VI. מִשְׁמָר, m. II. מִשְׁפָּט, m. II. תְּעוּדָה, f. A. חֹק, m. VIII. das ist so seine Angewohnheit, כֵּן עָשָׂה כְּכָלֹתוֹ עֵת.

Angießen, v. a. 1) Wasser an etwas gießen, etwa יָצַק, צוּת, שָׁפַךְ, זָקַק מַיִם עַל, בְּ. 2) anlöthen, etwa נָצַק, נָסַךְ, יָצַק וְהִדְבִּיק לְ, Hoph. pass.

Anglimmen, v. n. הֵחֵל לְלַהֵט לְיוֹקֵד מְעַט מְעַט.

Anglotzen, s. anstieren.

Angreifen, v. a. 1) anfassen, מוּשׁ; הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ; אָחַז בְּ, אֶת־. 2) durch den Gebrauch die Kräfte benehmen, z. B. Thiere, יָגַע; הֶעֱבִיד; יִגַּע; leblose Dinge, בָּלָה; sich angegriffen fühlen, עָיַף; חָלַשׁ; בָּלָה; נָגַשׁ. 3) thätige Feindseligkeiten gegen Jem. üben, חָמַס פ; vorzüglich im Kriege, פָּגַשׁ פ; פָּגַע, נָגַע, הִלְפִּיעַ בְּ, eben so. 4) trop. Jem. Meinung ꝛc., רִיב אֶת, עִם. 5) sich an etwas machen, anfangen, הֵחֵל; לַעֲשׂוֹת; zuweilen ist auch angreifen so viel als glücklich etwas behandeln z. B. wie ist das anzugreifen? בַּמֶּה נוֹכַל לָזוּאת. Part. angreifend, z. B. Worte, eine Rede, d. i. eine starke Rede, die Eindruck macht, דְּבָרִי כֹּבֶד, עַזִּים, חֲזָקָה.

Angreifer, der, מַסְגִּיעַ, m. I.

Angrenzen, v. n. grenzen an — מְשִׁעַן לְ; מָחָה עַל; פָּגַע בְּ, אֶל.

Angriff, der, 1) das woran man angreift, יָד, f. II. כַּף, f. VIII. plur. יָדוֹת, כַּפּוֹת. 2) Anfassung, durch's verb. 3) feindlicher Angriff, מִפְגָּע, m. II. פֶּרֶץ, m. VI. den

Angriff thun, אָסַר הַמִּלְחָמָה; aushalten, יָכֹל הַמִּפְגָּע (ic. לָשֵׂאת) oder כִּיכֵּל, קוּם לִפְנֵי וגו׳; abschlagen, zurückweisen, שָׁבַר.

Angriffsweise, z. B. den Krieg führen, etwa עָשָׂה חַמִּלְחָמָה מַמְּגִיעַ בְּלִי דְּמֵי דָּאוֹיְבִים.

Angſt, die, אֵזוֹן, m. VI. (mit ſuff. אֵזְנִי) דְּאָגָה, f. B. חַלְחָלָה, f. B. עָשְׂקָה, f. C. אֵימָה, מְצוּקָה, צָרָה, f. A.; große Angſt, דְּאָבָה, f. B. דַּאֲבוֹן נֶפֶשׁ, m. III. (nominat. דָּאֲבוֹן); in Angſt ſeyn, נְעָרָה; ich bin in Angſt, es iſt mir Angſt, ich habe Angſt, עָשְׂקָה־לִי; הֵצַר, צַר לִי; in Angſt ſeyn wegen etwas, דָּאַג מִן;

Angſtgeſchrey, das, אֲנָקָה, f. B. וְעָקָה und צְעָקָה, f. B. שׁוֹעַ, שׁוּעַ, m. I. auch שַׁוְעָה, m. VI. und שַׁוְעָה, f. C.; erheben, צָעַק; שָׁוַע.

Angſtſchweiß, der, וְעַת דְּאָבָה, עָשְׂקָה, f. (וְעָה, f. A.).

Angſttag, der, יוֹם אֵפְלָה; יוֹם חֹשֶׁךְ; auch יוֹם alleinſtehend, mit prägnanter Bedeut.

Angſtvoll, adj. durch's Hauptw. נְעָרָה, part. N. IX.

Angucken, ſ. Anſehen.

Angürten, v. a. z. B. ein Schwerdt ꝛc., חָגַר אֶת־חֶרֶב, אָזַר.

Anhaben, v. a. 1) an ſeinem Leibe etwas tragen, von Kleidungsſtücken, כָּרְבַּל, quadrill. ich habe etwas an, מְכֹרְבָּל אֲנִי בְּ. 2) Jem. überlegen ſeyn, ihm beikommen, יָכֹל, z. B. wir können ihm nichts anhaben, לֹא נוּכַל לוֹ.

Anhäkeln, v. a. etwa הִרְבִּיק דָּבָר בְּיַד (וְ) חוֹתֵ.

Anhängen, v. a. 1) machen, daß etwas woran hängt, אָחַז בְּ, Hoph. paſſ. הָרְבִּיק לְ, Hoph. paſſ.; ſich Anhängen, דָּבַק; ſich an Jem. לָוָה אֶת־. 2) hinzufügen, הוֹסִיף, Hoph. paſſ. 3) trop. z. B. Schimpf und Schande, קָלֹל פ׳ וְחֶרֶב לוֹ, oder allein: חֶרֶף לְ, בְּ; קְלָלָה פ׳; auch wohl עֵינֵי פ׳ רָעַק בְּ; רָעַק בְּ; Jem. einen Prozeß, רִיב עִם פ׳ עָלָה בְּמִשְׁפָּט עִם פ׳.

Anhänger, der, בֵּן, m. unregelm.; (Anhängerinn, die, בַּת, unregelm.) רֵעַ, m. VII.; הֹלֵךְ אַחֲרֵי פ׳, VII. z. B. Anhänger Gottes, בֶּן אִישׁ הֹלֵךְ אַחֲרֵי יְהוָה; אֱלֹהִים; Jem. Anhänger ſeyn, שָׁמַר מִשְׁמֶרֶת פ׳.

Anhängig, adj. 1) wozu gehörig, hängend an etwas, אֲשֶׁר עִם דָּבָר; מָאָחַז בְּ. 2) vor Gericht, etwas anhängig machen, etwa הֵעִיד דָּבָר לַמִּשְׁפָּט.

Anhängigkeit, Anhänglichkeit, die, אַהֲבָה, f. B. Anhänglichkeit an die Religion, אֱמֶת, f. VIII. mit ſuff. אֲמִתּוֹ.

Anhängſel, ſ. Anhang.

Anhäufen, v. a. z. B. Schätze, אָצַר, כָּנַס, צָבַר; ſein Vermögen ungerechter Weiſe, בָּצַע בָּצַע; den Zorn Gottes, שִׁים אַף. b) ſich anhäufen, z. B. vom Vermögen, נוּב.

Anhalten, v. a. 1) an etwas halten, דָּבַק בְּ, דָּבַק לְ, u. Hoph. הִדְבִּיק. 2) zurückhalten vom Weitergehen, חָשַׁךְ, N. paſſ.; עָצַר בְּ, לְ, N. paſſ.; כָּלָא, mit acc. N. paſſ.; einen verdächtigen Menſchen, הֶחְזִיק אֶת יָדוֹ בְּ; חָתָה פ׳; לָכַד פ׳, Py. paſſ.; חָמַשׁ פ׳ (auch בְּ), eben ſo P. u. N. paſſ. Jem. auf der Flucht, הֵשִׁיב פ׳; den Athem, חָשַׁךְ הַנְּשָׁמָה. 3) antreiben, ermahnen, z. B. Jem. zur Arbeit, הֶעֱבִיד פ׳, נָגַשׂ, אָבַךְ; Jem. antreiben, חָזַק יַד פ׳; חָזַק, mit עַל und אֶת; נָרַב פ׳. 4) ſich bewerben, an-

ſuchen z. B. um ein Amt, שָׁאַל, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ. 5) dauern, fortdauern, beharren, fortfahren, קוּם, bei, mit etwas עַל; נֶאֱמָן; יוֹסִיף, praet. יָסַף, mit לְ vor dem inf.; חוּל, חִיל, z. B. ſein Glück hält nicht an, לֹא יָחִיל טוּבוֹ; הֵמִישׁ, mit לְ vor dem inf. (oft wird es im Hebr. gar nicht ausgedrückt z. B. ſein Zorn hält nur einen Augenblick an, כִּי רֶגַע בְּאַפּוֹ), eine anhaltende Krankheit, חֳלִי נֶאֱמָן. 6) inne halten, z. B. mit der Arbeit, בָּטַל; דָּמָה; auch ohne Zuſatz, z B. meine Augen thränen und halten nicht an, עֵינַי נִגְּרוּ וְאַל תִּדְמֶינָה; der Regen hält an, חָדַל הַמָּטָר; halt an! רַב עַתָּה; רַב לְךָ. 7) ſich an etwas feſthalten, אָחַז בְּ.

Anhalten, das, 1) Dauer, Fortdauer, אֵיתָן, m. II. אֵמֶת f. VIII. mit ſuff. אֲמִתּוֹ. 2) das Innehalten, Ablaſſen, סָרָה, f. A. פּוּגָה, f. A. שֶׁבֶת, m. VI. in den übrigen Bedeutungen durch den inf.

Anhaltend, adj. נֶאֱמָן, m. II. אֵיתָן, II. ſ. das Zeitw.; auch wird es mit dem Hauptw. umſchrieben.

Anhang, der, I) was noch beigefügt wird, etwa סוֹף, m. I.; קֵץ, m. VIII. II) Partey, 1) im Staate, עֵדָה, f. B. z. B. den Anhang Korahs, עֲדַת קֹרַח; einer, der ſich einen Anhang zu machen weiß, שׂוֹנֵא, part. IX. (im Cod. שׂוֹנִים, Parteienmacher). 2) bei den Gelehrten, בָּנִים, m. pl. unregelm. ſ. Anhänger.

Anhangen, v. n. 1) an etwas hängen, חָזַק בְּ, נֶאֱחַז, הֶאֱחַז. 2) feſt woran bleiben, דָּבַק, דָּבַק, ſeq. לְ, בְּ, אֶל; der Tugend, הַלַּךְ בִּנְהִיבוּת צֶדֶק; יִשַּׁר אֶת־דַּרְכּוֹ. 3) zugethan ſeyn Jem. דָּבַק, ſeq. לְ, בְּ, אַחֲרֵי; חָשַׁק בְּ, נָטָה אַחֲרֵי פ, הָלַךְ אַחֲרֵי פ.

Anhangsweiſe, adv. etwa אֲשֶׁר נוֹסַף עַל־קֵץ כְּסוֹף.

Anhauchen, v. a. נָפַח בְּ; בְּפָנֵי פ.

Anhauch, der, נְשָׁמָה, f. B.

Anhauen, v. a. 1) z. B. einen Baum durch Hauen verletzen, etwa חָרַץ; פָּצַע. 2) anfangen zu hauen, z. B. das Gehölz, הֵחֵל לְהַפִּיל הַיַּעַר.

Anheben, v. a. 1) an etwas, anfangen zu heben, הֵחֵל לַעֲמֹס, לָשֵׂאת. 2) Anfangen, q. v.

Anheften, v. a. הִדְבִּיק אֶל, לְ, Hoph. paſſ. b) mit Binden, חָבַשׁ, Py. paſſ. c) mit Nähen, etwa חִפֵּר וְהִדְבִּיק לְ. d) an's Kreuz, תָּלָה פ, עַל־הָעֵץ, eben ſo P.; N. paſſ.

Anheilen, 1) v. a. machen daß etwas anheilt, z. B. ein abgehauenes Glied, etwa רָפָא דָּבָר וְהִדְבִּיק אֶל־בְּשָׂרוֹ. 2) v. n. נִרְפָּא לְ.

Anheim, d. i. 1) anheim fallen, Jem. נָפַל לְ. 2) anheim ſtellen, z. B. Gott ſeine Angelegenheiten, גָּלַל אֶל־יְהוָה דַּרְכּוֹ; Jem. Urtheil ꝛc. שִׁלַּח דָּבָר בְּ, בְּיַד פ. 3) anheim geben, ſ. v. a. anheim ſtellen.

Anheiſchig, machen, ſich, v. r. a) eine Sache zu thun, עָרַב; durch Handſchlag, נָתַן יָד. b) ſich einer Sache zu enthalten, אָסַר אִסָּר עַל נַפְשׁוֹ;

Anher, Anhero, ſ. Hierher.

Anhetzen, v. a. 1) anfangen zu Jagen, z. B. ein Wild, הֵחֵל לָצוּד צֵידָה. 2) Hunde, הֵסִית, הֵרִיץ, הַכְּלָבִים אַחֲרֵי פ. 3) trop. anreizen, הֵסִית, gegen Jem. בְּ.

Anhöhe, die, גַּב, m. VIII. טַבּוּר, m. I. מַעֲלֶה, m. IX. מִשְׂגָּב, m. VIII. (ſuff. מִשְׂגַּבִּי) נוֹף, m. I. נָפָה, f. A. (einmal נֹפֶת) beſonders für

den Götzendienſt, דָּמָה, (mit Kam. imp.) f. A.

Anhören, v. a. a) etwas, Jem. לְ, שָׁמַע אֶת, N. paſſ. (Jem. etwas anhören laſſen, הִשְׁמִיעַ, mit dopp. acc.). b) ſchweigend etwas, דָּמַם לְ. c) mit Aufmerkſamkeit, הִקְשִׁיב, ſeq. בְּ, עַל, אֶל, לְ, אֵת; שִׂים, שׁוּם; לֵב, ſeq. עַל, אֶל, לְ, בְּ; הִתְבּוֹנֵן, ſeq. עַל, אֶל, לְ, בְּ. d) etwas gern, geneigt anh. אָהַב לִשְׁמֹעַ (aimer à entendre).

Anjagen, v. a. הֵחֵל לָצוּד הַצַּיָּדָה.

Anjetzt, adv. הַיּוֹם; בַּיּוֹם; כֹּה; עַתָּה.

Animiren, ſ. Anreizen, Anfeuern.

Animoſität, die, d. i. Erbitterung, רוּחַ אַף, comm. I. מָרִי, מֵר לֵב, m. VIII.

Anjochen, v. a. das Zugvieh, נָתַן הַבָּקָר בְּעוֹל; הֶעֱלָה עֹל עַל־.

Ankäufer, der, כֹּרֶה, m. IX. קֹנֶה, m. IX. des Getraides, שֹׁבֵר שֶׁבֶר, m. VII.

Ankauf, der, Ankaufen, das, מִקְנָה, f. A.; und mit inf.

Ankaufen, v. a. כָּרָה דָּבָר, קָנָה; etwas Angekauftes, מִקְנָה, m. IX. 2) ſich ankaufen, כָּרָה לוֹ שָׂדוֹת, בָּתִּים.

Anker, der, 1) am Schiffe, etwa כְּלִי בַרְזֶל, oder בַּרְזֶל, VIII. x. ξξ.; nach dem Syr. אוּקִין (ܐܘܩܝܢ, ܐܘܩܝܢ); Lond. Ueberſ. עֲקַלְתּוֹן בַּרְזֶל (?) bei den Rabb. הוֹגֵן; עִיגּוּן; עוֹגֵן, pl. עוֹגְנִין, einmal הוֹגְבִין. a) auswerfen, הִפִּיל. b) lichten, נָשָׂא. c) kappen, abhauen, קִצֵּץ, כָּרַת חַבְלֵי עוֹגְנִין. d) heraufwinden, הֵשִׁיב. e) der Anker faßt Grund, הָעוֹגֵן מָצָא מָכוֹן לָשֶׂבַח שָׁם. f) an einem Orte vor Anker gehen, הִפִּיל הָעוֹגְנִין בְּמָקוֹם אֶחָד לָגוּר שָׁם. g) vor Anker liegen, יָשַׁב, גּוּר בְּ. 2) halber Eimer, כֹּר, חֹמֶר חֲצִי. 3) zur Befeſtigung der Mauern, מַחֲבֹרוֹת, pl. A.

Ankerarm, der, זְרוֹעַ, יַד עוֹגְנִין.

Ankerfeſt, adj. z. B. Grund, מָקוֹם טוֹב לְהַפִּיל שָׁם אֶת־עוֹגְנִין.

Ankergrund, der, ſ. Ankerfeſt.

Ankerholz, das, Ankerſtock, der, עֵץ עוֹגְנִין.

Ankerlos, adj. חָסַר עוֹגְנִין; בְּלִי עוֹגְנִין; ſeyn, חָסַר עוֹגְנִין; machen, הֶחְסִיר וגו׳.

Ankern, v. n. 1) הִפִּיל אֶת־עוֹגְנִין. 2) trop. nach etwas trachten, חָמַד, ſeq. acc. N. paſſ.; ſehnlich, תָּאַב לְ; נִכְסַף לְ; כָּסַף לְ. 3) eine Mauer ankern, חִזֵּק הַחוֹמָה, אִמֵּץ בְּיַד הַמַּחֲבֹרוֹת.

Ankerplatz, der, מִפְרָץ, II.

Ankerſchmied, der, חָרָשׁ עֹשֶׂה עוֹגְנִין; חָרַשׁ עוֹגְנִין.

Ankerſeil, Ankertau, das, חֶבֶל עוֹגְנִין.

Anketten, v. a. etwa רָתַק בְּיַד רְתָקוֹת, Py. paſſ.

Ankläger, der, שָׂטָן, m. IV. אוֹיֵב, m. VII. רָב עִם פּ׳, part. I. מִתְקוֹמֵם, m. VII. Anklägerinn, die, אוֹיְבָה, f. A. אוֹיֶבֶת, f. D.

Anklage, die, vor Gericht, שִׂטְנָה, f. C.

Anklagen, v. a. שָׂטַן, אָיַב פּ׳; boshafter Weiſe, שָׂטַן, הִלְשִׁין; gerichtlich, רִיב עִם; עָלָה בְּמִשְׁפָּט עִם פּ׳. 2) trop. beſchuldigen, שִׂים דָּבָר עַל.

Anklammern, v. a. 1) mit Klammern befeſtigen, חָבַשׁ, הִדְבִּיק דָּבָר בְּיַד מַחֲבֹרוֹת. 2) ſich, d. i. ſich feſt anhalten, דָּבַק, ſeq. לְ, בְּ, אֶל.

Ankleben, I) v. n. 1) eigentl. דָּבַק, דָּבֵק אֶל, z. B. die Zunge klebt mir am Gaumen, לְשׁוֹנִי דָּבְקָה בְחִכִּי. 2) trop. dieser Fehler klebt ihm an, נָטָה אַחֲרֵי הֶבֶל הַזֶּה. II) v. a. ankleben machen, הִדְבִּיק דָּבָר לְ, אֶל; Hoph. pall.

Ankleiben, s. Ankleben, II.

Ankleiden, 1) v. a. Jem. לָבַשׁ הִלְבִּישׁ; הֶעֱדָה; mit dopp. acc.; לְבַשׁ נִלְבַּשׁ, pall. 2) sich, עָדָה; לָבַשׁ אֶת־בְּשָׂרוֹ בְגָדִים (הִתְעַדָּה, הִתְלַבֵּשׁ, nicht im Cod.); angekleidet, לָבוּשׁ לְבוּשִׁים.

Anklopfen, v. a. z. B. an die Thüre, דָּפַק הַפֶּתַח עַל־; הִתְהַפֵּק עַל־; mit den Füßen, דִּפָּא הַפֶּתַח בָּעָקֵב.

Anklopfer, der, 1) ein anklopfender Mensch, אִישׁ הֹפֵק פֶּתַח. 2) Instrument, מַקֶּבֶת הַפֶּתַח, s. D.

Anklotzen, s. anstieren.

Anknüpfen, v. a. etwas רָכַס דָּבָר; mit etwas an etwas בְּדָבָר אֶל־; den Streit ankn, אָסַר הָרִיב; er knüpfte ein Gespräch an, רִיצַן וַיֹּאמֶר.

Anködern, v. a. פָּתָה בְּאֹכֶל. 2) trop. פָּתָה פ', N. pall.; sich lassen, K. und N.

Ankömmling, der, תּוֹשָׁב, m. I. בֶּן נֵכָר; גֵּר, גָּר, m. I.

Ankörnen, s. Anködern.

Ankommen, v. n. 1) herzukommen, בּוֹא; נָגַע, הִגִּיעַ; von leblosen Dingen, z. B. Briefen ꝛc., קָרַב; הוּבָא; נִסַּב, מָסַב, נָתַן בְּיַדֵי פ'. 2) Eingang finden bei Jem. נִשְׁמַע לְ; מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ'. b) etwas glücklich vollführen, הִצְלִיחַ, צָלַח. 3) eine Versorgung erhalten, מָצָא מְקוֹם אַחַת. 4) verheirathet werden, a) von Frauenzimmern, מָצָא מְנוּחָה; נִמְצָא. b) von Mannspersonen, בָּעַל. c) er ist gut angekommen, אֹשֶׁת חַיִל לוֹ. 5) aufgenommen werden, נֶאֱסַף; נִלְקַח. a) übel ankommen bei Jem. נִמְאַס, נִגְעַל לְ. b) gut bei Jem. מָצָא חֵן; נִרְצָה לְ; בְּעֵינֵי פ'. 6) vorgelassen werden, נִלְקַח; בּוֹא אֶל־פ'. 7) befallen, z. B. es kommt Jem. Furcht an, אָחַז; נָפְלָה, בָּאָה יִרְאָה עַל־פ'; אִישׁ שַׁעַר. b) Schmerz, חִיל הֶחָזִיק פ'; es kamen ihr die Wehen an, נָהֶפְכוּ עָלֶיהָ צִירֶיהָ. c) Begierde, Verlangen, אִוָּה תַּאֲוָה. d) Freude, שָׂמַח שִׂמְחָה. e) vom Schlafe, תַּרְדֵּמָה נָפְלָה עַל. f) von Naturbedürfnissen, es kömmt mir etwas an, גָּהַם עָלַי דָּבָר. 8) scheinen oder seyn, z. B. es kommt Jem. leicht an, etwas zu lernen, נָקַל לוֹ לִלְמֹד. 9) beruhen, z. B. auf dich kommt alles an, יֵשׁ לְאֵל־יָדֶךָ הוֹשִׁיעַ, נָתַן כֹּל בְּיָדֶךָ; כֹּל־הַדָּבָר; auf mich kommt nichts dabei an, אֵין לְאֵל־יָדִי מִכָּל־זֹאת. 10) darauf ankommen lassen, etwa נָסָה דָּבָר; ich werde es darauf ankommen lassen, אֲשַׁבֵּר מַה־נָּכוֹן; אֶרְאֶה מַה־יִּהְיֶה בְּיָדִי. 11) auf etwas ankommen, d. i. daran gelegen, wichtig seyn, z. B. es kommt mir viel darauf an, גָּדַל בְּעֵינַי; wenig, קָטֹן הוּא בְּעֵינַי; gar nichts, קָטֹן הַדָּבָר הַזֶּה מִמֶּנִּי; es kommt mir darauf an, zu erfahren — etwa טוֹב שָׂוָה לִי לָדַעַת, לִי; es kommt mir wohl etwas darauf an, חֵן טוֹב בְּעֵינַי; es kommt ihm nicht auf die Kosten an, לֹא יִשָּׂא פָּנָיו כָּל־בֶּסַף. 12) ein Schicksal haben, oder ich kam gut an, d. i. seine Sache gut, schlecht machen, A) ich hatte ein gutes Schicksal, טוֹב לִי. b) ich hatte meine Sache wohlgemacht, מַצְלִיחַ אֲנִי לַעֲשׂוֹת. B) ich kam schlecht an, d. i. a) ich hatte ein übles Schicksal, רָע, הֵרַע לִי. b) ich hatte meine Sache schlecht gemacht, הֲרֵעוֹתִי אֲשֶׁר עָשִׂיתִי. C) übel ank.

bei Jem. d. i. ihn beleidigen, הֶכְעִיס, מָרַר פ s. No. 5. 13) leiden, ertragen, z. B. damit wäre er bei mir nicht angekommen, d. i. das hätte ich nicht gelitten, לֹא אֲנִי מַנִּיחַ אֹתוֹ לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר הַזֶּה עִמִּי.

Ankoppeln, v. a. Pferde, Hunde, חִבֵּר אֶחָד לְאֶחָד; Py. paſſ.

Ankündigen, v. a. bekannt machen 1) als Nachricht, שָׁמַע, הִשְׁמִיעַ לְ דָּבָר פ; הִגִּיד, הִבִּיעַ לְ דָּבָר, Hoph. paſſ.; eine fröhliche Nachricht, בָּשַׂר טוֹב; דִּבֶּר שָׁלוֹם אֶת־; preißend etwas דָּבָר קָרָא, סִפֵּר; (סָפַר paſſ.) öffentlich, דָּבָר קָרָא לְ; הִגִּיד דָּבָר לְ, Hoph. paſſ. z. B. a) Jem. die Freiheit ankündigen, דְּרוֹר קָרָא לְ, N. paſſ. b) eine Feſtverſammlung, עֲצָרָה קָרָא. c) ein Faſten, צוֹם קִדֵּשׁ. 2) zur Befolgung, דָּבָר צִוָּה פ לַעֲשׂוֹת; אָמַר, (vorzüglich bei Spätern) mit לְ vor dem inf. oder verb. fin. und וְ copul.

Ankündiger, der, מַגִּיד, m. I. מְבַשֵּׂר, m. VII. bisweilen מַלְאָךְ, m. II.

Ankündigung, die, 1) Bekanntmachung, קְרִיאָה, f. A. 2) zur Befolgung, דָּבָר, m. IV. מִצְוָה, f. B. דָּת, f. I. plur. דָּתִים (vorzügl. im ſpät. Hebr.).

Ankunft, die, mit dem inf. z. B. ſeine Ankunft, בּוֹאוֹ.

Ankuppeln, ſ. Ankoppeln.

Anlachen, v. n. 1) Jem. lachend anſehen, שָׂחַק אֶל, oder מָשָׂא עֵינַיִם אֶל ſ. anlächeln. a) trop. z. B. das Glück lacht ihn an, יָחִילוּ דְּרָכָיו; beſtändig, הִצְלִיחַ תָּמִים, הִשְׂכִּיל; שַׁלְוָה שָׁלְוָה לוֹ תָּמִים; das Glück lacht ihn nicht an, אֵין שָׂחַר לוֹ. b) die Hoffnung, תּוֹחֶלֶת הָאִירָה פָּנֶיהָ עָלָיו. 2) gefallen, z. B. dieß lacht mich an, חָמַד; נָחַמְתִּי בְּזֹאת; פָּשְׁרָה עָרֵב לִי הַדָּבָר הַזֶּה; זֹאת לְטָבָה.

Anlächeln, v. n. Jem. חָאִיר פָּנָיו, ſeq. בְּ, לְ, עַל, אֶל; חָמַץ פ; שָׂשָׂה אֶל; שִׂים עַיִן עַל; הִתְחַפֵּר עִם. b) trop. vom Glück, Hoffnung, ſ. Anlachen.

Anlage, die, 1) Beilage, (in der Kanzlei-Spr.) etwa אֲשֶׁר נוֹסָף; הַנּוֹסָף, part. 2) Anlegung, Einrichtung, מוֹסָדָה, f. B.; eines Hauſes, תְּכוּנָה, f. A. תָּכְנִית, f. I. 3) Entwurf, חִתֻּלָה, f. A. מַעֲרָךְ, m. II. 4) natürliche Geſchicklichkeit, Fähigkeit zu etwas, חַיִל, m. VI. רוּחַ חָכְמָה, comm. I. כֹּחַ, m. I. Anlage zu Tugenden, כֹּחַ חַיִל. 5) Vertheilung der zu entrichtenden Abgaben, חֹק, חֵלֶק, מַשָּׂאת, m.; machen, הִפְיִל מַשָּׂאוֹת לְ. 6) Abgabe, מֶכֶס, m. VI. מַשָּׂאת, eltr. מַשָּׂאַת, plur. מַשָּׂאוֹת.

Anlanden, v. n. פָּעַם הָאֳנִיָּה אֶל־אַדְמָה. b) das Schiff landet an, נִמְשְׁכָה הָאֳנִיָּה אֶל־אַדְמַת. Iſt anlanden ſo viel als, an das Land ſteigen, יָצָא מִן הָאֳנִיָּה.

Anlangen, v. n. 1) ankommen, בּוֹא; נָגַע; הִגִּיעַ. 2) betreffen, durch die praepoſ. מִן, z. B. was die Opfer anlangt, מֵאֲשֵׁי יְהוָה; was mich anlangt, אֲשֶׁר לְאֵל יָדִי.

Anlaß, der, 1) Gelegenheit, Veranlaſſung, תֹּאֲנָה, f. A. 2) Urſache, דָּבָר, m. IV. Anlaß ſeyn zu etwas, סָבַב בְּ; ohne Anlaß, חִנָּם, adv. רֵיקָם, adv. b) Jem. geben, etwas zu thun, etwa נָתַן פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר. c) nehmen, etwa חָמַשׁ הַתֹּאֲנָה.

Anlaſſen, v. a. 1) anbehalten laſſen, z. B. Jem. ſein Kleid, בֶּגֶד, הִנִּיחַ פ לְלָבֵשׁ אֶת־בִּגְדוֹ. 2) in Bewegung ſetzen, z. B. einen Hund, d. i.

anheßen, הֵרִיץ הַכֶּלֶב אַחֲרֵי פ׳. b) eine Mühle, הָפְעִים. c) das Wäſſer, הוֹרִיד, הֵבִיא. d) einen Teich, מִלֵּא מַיִם אֶת־אָגַם. 3) trop. Jem. übel, hart anlaſſen, דִּבֵּר אֶת בְּ, גָּעַר אֶת בְּ; קָשׁוֹת אֶת הוֹכִיחַ פ׳, N. Hoph. paſſ. II) v. r. ſich anlaſſen, d. i. ſcheinen, a) ſich gut anlaſſen, יָחֵל עַל קֶן טוֹב; der Schüler läßt ſich gut an, רֵאשִׁית הַלִּמּוּד הַזֶּה טוֹבָה; er ließ ſich ſonſt beſſer an, רֵאשִׁית הַלִּמּוּד הַזֶּה טוֹבָה מֵאַחֲרִיתוֹ; es läßt ſich zum Kriege an, etwa כָּל־פָּנִים פָּנוּ אֶל־מִלְחָמָה; wie läßt ſich das Wetter an? מַה־יִּהְיֶה לָעֵת עַתָּה; es läßt ſich zum Regen an, עֵת גְּשָׁמִים לָבוֹא.

Anlauf, der, **Anlaufen**, das, 1) Annäherung, קִרְבָה, f. B.; auch mit inf. b) feindlicher, מִפְגָּע, m. II. machen auf Jem. פָּגַע בְּ. c) vieler Menſchen, הָמוֹן, m. III. שָׁאוֹן, m. III. d) das Haus liegt im Anlaufe, הַבַּיִת הַזֶּה פָּתוּחַ לְרַגְלֵי כָּל־הַבָּאִים. e) des Waſſers, durch den inf. ſ. Anſchwellen.

Anlaufen, v. n. 1) heranlaufen, מָהַר לָבוֹא; בּוֹא מְהֵרָה, נִגַּשׁ, קָרַב; רוּץ; feindlich auf eine Stadt, בָּקַע הָעִיר; פָּגַע בְּ. 2) ſich an etwas ſtoßen, הָתְרוֹצֵץ; הָתְנַגֵּף בְּ. A) übel anlaufen, ſ. ankommen. B) unglücklich ſeyn, אָבַד; ich bin angel. לִי רָע, הָרַע, ſ. ankommen, No. 12. C) Jem. anlaufen laſſen, a) Jem. abfertigen, הוֹבִישׁ פ׳, הִכְלִים. b) Jem. zu ſeinem Nachtheile einen Fehler begehen laſſen, נָטַשׁ פ׳ לַחֲטוֹא. c) das Wild, טִנֵּן, בִּחֵק הַחַיָּת חַיַּעַר בְּמִי חֹרֶב, Py. paſſ. 3) ſchwellen, z. B. vom Waſſer, גָּבָה; גָּבַר; גָּדַל; von den Füßen, בָּצַק; vom Leibe, צָבָה, (Hiph. tranſ.); 4) zunehmen, von Schulden, גָּבַר; גָּדַל, גָּדַל; anlaufen laſſen, הִגְדִּיל, גִּדֵּל. 5) den Glanz verlieren, von Metallen, אָסַף קִבֵּץ, הַכְּנָה הָאֵשׁ. 6) Jem. anlaufen, d. i. ungeſtüm bitten, פָּצַר פָּגַע בְּ; חֵצִיק לְ; הִרְהִיב, רָהַב אֶת בְּ.

Anlegen, v. a. 1) etwas an etwas legen, נָתַן דָּבָר בְּ; הִקְרִיב; הִגִּישׁ, הִגִּיעַ דָּבָר אֶל־; Feuer an — הִבְעִיר; abſol. הִצִּית אֵשׁ בְּ, עַל הַבְעֵרָה. b) dem Thiere das Gebiß, בָּלַם; חָטַם, (gewöhnlich nur trop. z. B. ich will (meinem Zorne) gegen dich einen Zaum anlegen, אֶחְטֹם־לָךְ) einen Hund, אָסַר הַכֶּלֶב. c) eine Leiter, הִשִּׁיא סֻלָּם אֶל־. d) ein Kleid, שִׂית, עָדָה לָבוּשׁ; eben ſo לָבַשׁ, (Py. paſſ.), חָגַר; (einmal הוּשַׁת שִׂים, שׂוּם), paſſ.; Jem. חָגַר, הֶעֱדָה הִלְבִּישׁ פ׳ בֶּגֶד; den Ephod, אָסַד; ſich ein Kleid anlegen, הִלְבִּישׁ, הֶעֱדָה בְּשָׂרוֹ לְבוּשׁ; ſich ein Trauerkleid, הִתְכַּסָּה שַׂק; Jemand. כִּסָּה שַׂק. e) Waffen, חָגַר. f) Feſſeln, אָסַר פ׳, (N. paſſ.); קָשַׁר פ׳, קָשַׁר, (N. paſſ.); an Händen und Füßen, קָמַט, Py. paſſ. g) Hand an etwas, שָׁלַח יָד בְּ. h) Schmuck, עָדָה, שִׂית. i) die Meßſchnur an etwas, נָטָה קָו עַל, N. paſſ. k) einen Verband, הֶעֱלָה אֲרֻכָּה לְ; wird angelegt, עֻלְּתָה אֲרֻכָּה לְ; (eben ſo vom Barbiermeſſer). l) zuweilen anlegen ſtatt zielen, כּוֹנֵן הִקְשִׁית, הֵכִין, N. paſſ. m) ein Kind an die Bruſt, הֵינִיק הֵינִיק. n) ſich an etwas legen, anlehnen, von Menſchen, סָמַךְ יָד עַל; von Roſt, Schmutz, er legt ſich an etwas, כָּסָה עַל־דָּבָר. 2) anwenden, z. B. ſein Geld ꝛc. (Gebrauch davon machen), חִלֵּל הִכְסִיף. 3) erbauen, בָּנָה, עָשָׂה; er legte auf dem Berge eine Stadt an, וַיִּבֶן הָהָר; (er bebaute den Berg). 4) errichten, ein-

richten, z. B. eine Messe, Schule, עָשָׂה. 5) landen, s. anlanden. 6) etwas darauf anlegen, d. i. damit umgehen, שִׂים פָּנִים לְ; נָתַן לִבּוֹ לְ; er hatte es auf dich angelegt, וּפָנָיו לָךְ; er legt es darauf an, daß — חָשַׁב, seq. לְ vor dem inf.

Anlegen, das, des Ephod, אֵפֹד, f. A. in den übrigen Bedeutungen durch den inf.

Anlehnen, v. a. סָמַךְ עַל, נָטָה עַל. 2) v. r. sich anl. an Jem. etwas, סָמַךְ יָד עַל; נִשְׁעַן עַל יַד פ. b) geograph. angrenzen, נִשְׁעַן עַל.

Anleihe, die, Anlehn, das, 1) die man von andern macht, כֶּסֶף שְׁאוּל, m. VI. שְׁאֵלָה, f. B. eine Anl. machen, שָׁאַל כֶּסֶף. 2) die Anderer von uns machen, כֶּסֶף אֲשֶׁר הַלְוָה, הַעֲבִיט פ; machen Jem. הַלְוָה הֶעֱבִיט כֶּסֶף פ.

Anleiten, v. a. Jem. zu etwas, לִמֵּד פ, mit לְ vor einem inf.; Py. pass.; הוֹלִיךְ פ.

Anleitung, die, 1) Anführung zu etwas, mit dem inf. 2) Gelegenheit, s. Anlaß.

Anleuchten, I) v. a. Jem. in's Gesicht, etwa הֵאִיר פָּנָיו פ בְּיַד נֵר. II) v. n. etwa הִקְרִיב הִגִּישׁ אֶת־לַהֲבַת הַנֵּר אֶל־.

Anliegen, v. n. 1) an etwas liegen, נִשְׁעַן עַל, s. Angrenzen. b) von Kleidern, נָגַשׁ בְּבָשָׂר, fut. יִגַּשׁ. אוץ. 2) am Herzen liegen, דָּאַג מִן; חָרַד אֶל. 3) Jem. anliegen, mit bitten, הֵצִיק לְ; הֵאִיץ, פָּגַע, פָּצַר בְּ; רָהַב פ.

Anliegen, das, Bekümmerniß, Sorge, בְּקָרָה, f. A. (mit Kam. imp.) דְּאָגָה, f. B. חֲרָדָה, f. B. chr. חֲרָדַת; ich habe ein großes Anliegen an dich, גְּדוֹלָתִי אֲבַקֵּשׁ מִמְּךָ; das ist ein großes Anliegen für mich, הַדְּאָגָה הַהִוא גְּדֹלָה אֲלַי, בְּעֵינַי.

Anliegend, adj. Angrenzend an — מִחֵה עַל, s. angrenzend. Ohne casus, שָׁכֵן, m. V. 2) von Kleidern, נָגַשׁ בְּבָשָׂר, m. I.

Anloben, v. a. הִלֵּל דָּבָר לְ.

Anlocken, v. a. פִּתָּה פ, etwas zu thun, mit לְ vor dem inf.; auch ו copul. mit dem verb. finit.; הֵסִית, seq. לְ vor inf.

Anmachen, v. a. 1) daran fügen, הִדְבִּיק, יָסַף, הוֹסִיף לְ. 2) Feuer anmachen, קָדַח הָאֵשׁ. 3) sich an Jem. machen, דָּבַק, seq. בְּ, לְ, אַחֲרֵי. 4) vermischen, den Wein, מָהַל, מָסַךְ; יַיִן; angemachter Wein, מֶסֶךְ, מָזֶג, m. VI. (Gewürzwein).

Anmahnen, v. a. Jem. הֵעִיר עַל, בְּ, (tadelnd); Jem. zu etwas, יָסַר פ דָּבָר, N. pass.

Anmalen, v. a. 1) dazu malen, הוֹסִיף לָחֹק, Py. Hoph. pass. 2) mit Farbe anstreichen, טוּחַ. N. pass.

Anmarsch, der, mit dem inf. z. B. sein — קָרְבוֹ, בּוֹאוֹ; im Anm. seyn, בּוֹא, קָרַב.

Anmarschiren, v. n. קָרַב, נָגַע, בּוֹא; gegen den Feind, צָבָא עַל, צָבָה; הָלַךְ לִקְרַאת הָאוֹיֵב.

Anmaßen, v. a. sich widerrechtlich etwas zu eignen, נָחַל דָּבָר בְּיַד חָזַק; ein anmaßender Mensch, אִישׁ גֹּבַהּ עֵינַיִם; גֶּבֶר יָהִיר; אִישׁ; s. stolz seyn.

Anmauern, v. a. 1) durch Mauern befestigen, גָּדַר וְהִדְבִּיק דָּבָר לַחוֹמָה. 2) eine neue Mauer an die alte setzen, הִגִּיעַ חוֹמָה בְּחוֹמָה

Anmelden, v. a. 1) etwas ankündigen Jem. הִגִּיד דָּבָר לְ; הִבִּיעַ; שָׁמַע, הִשְׁמִיעַ דָּבָר, mit dopp. acc.; בִּשֵּׂר, mit dopp. acc. (vorzüglich von

angenehmen Dingen, oft auch mit dem Zusatze: טוֹב בְּשֹׂר), s. verkündigen. 2) Jem. d. i. dessen Besuch, etwa הַגִּיד לָאִישׁ בּוֹאֵךְ, (von der zweiten Pers.) b) ohne sich anzumelden Jem. besuchen, בּוֹא לִרְאוֹת לְפִקֹּד פ׳ בְּלִי דַּעְתּוֹ, oder (auf die zweite Pers. bezogen), בָּאתָ וְלֹא הִקְרָא שִׁמְךָ לְקָרַאתֵךְ.

Anmeldung, die, אַחֲוָה, f. mit suff. אַחְוָתִי; שְׁמוּעָה, שִׁמְעָה, f. A. שֶׁמַע, m. VI. בְּשׂרָה, f. A. besonders fröhliche; auch mit dem inf. der verl. a.

Anmerken, v. a. 1) wahrnehmen, יָדַע דָּבָר; יָדַע דָּבָר עִם לֵב, N. pass.; (Jemandem, בְּ) יָדַע בִּין דָּבָר, רָאָה. 2) aufzeichnen, הִזְכִּיר דָּבָר בְּסֵפֶר. 3) anzeigen, גִּלָּה דָּבָר, הוֹרִיעַ דָּבָר, הִגִּיד. 4) eine Anmerkung machen, etwa הִזְכִּיר דָּבָר, zur Erläuterung einer Stelle, הִזְכִּיר לְהָבִין בְּתוֹבִים אֲחֵרִים.

Anmerkungswerth, würdig, adj.; דָּבָר גָּדוֹל לְהַזְכִּיר; אֲשֶׁר זִכְרוֹנוֹ אֲשֶׁר זִכְרוֹ לֹא יֹאבֵד; בָּחוֹב יִכָּתֵב.

Anmessen, v. a. 1) von Kleidern, etwa מִדַּד קוֹמַת פ׳ לַעֲשׂוֹת לוֹ לְבָשִׁים כְּמִי חָקָּה. 2) trop. gemäß einrichten, עָשָׂה דָּבָר כְּנֶגֶד־. b) angemessen seyn Jem. לְ שָׁוָה, vorzüglich von Maßregeln.

Anmuth, die, חֵמֶד, m. VI. מַחְמָד, m. VIII. עֶדֶן, m. VI. a) von Gegenständen der Natur, חֶמְדָּה, f. C. חֶמֶד, m. VI. b) einer Stadt, eines Hauses, יִפְעָה, f. C. c) von der Rede, שֶׁפֶר, m. VI. d) der Stimme, טוּב, m. I.; von einem Liede, נְעִימִים, m. VI. oder IV. e) der Gärten, Gegend, נֹעַם, m. VI. עֶדֶן, m. VI. f) des Geruchs, טוּב, m. I. g) von der äußern Gestalt des Menschen, יֹפִי, m. VI. חֵן, m. VIII. נֹעַם, m. VI. חֶמְדָּה, f. C. טוּב, m. I. höchste Anmuth, מִכְלוֹל, m. I. h) weibliche, אֲהָבִים, m. plur. IV. i) Anm. geben einer Sache, חִנֵּן דָּבָר.

Anmuthen, s. ansinnen.

Anmuthig, I) adj. נֶחְמָד, (part.) II. טוֹב, I. יָרִיד, III. oder durch den genit. der Hauptwörter, z. B. eine anmuthige Gegend, אֶרֶץ חֶמְדָּה; anmuthige Pflanzungen, נְטָעִי נַעֲמָנִים. a) Ort, Insel, Landschaft, טוֹב, I. נֶחְמָד, II. b) von der Rede, mit dem genit. z. B. ein anmuthiges Lied, שִׁיר יְדִידוֹת, oder עֲגָבִים. c) vom Geruche, טוֹב, I. d) Gestalt des Menschen, טוֹב מַרְאֶה; יְפֵה תֹאַר; יָפֶה, m. IX. יָפָה, f. B. oder umschrieben, z. B. eine anmuth. Frau, אֵשֶׁת חֵן. e) reden, חִנֵּן אִמְרֵי פִּיו. f) machen, חִנֵּן. II) adv. עִם עֲרָנִים; אַהֲבָה.

Anmuthsvoll, s. anmuthig.

Annähen, v. a. טָלָא, חָפַר, וְהִדְבִּיק אֶל־.

Annähern, 1) v. a. machen daß etwas näher kömmt, הִקְרִיב דָּבָר; eben so: הִגִּישׁ, הֵבִיא, קֵרֵב. 2) v. r. sich, קָרַב, בּוֹא, נָגַשׁ, הִתְנַגֵּשׁ;

Annäherung, die, קְרָבָה, f. B. und mit dem inf. z. B. bei Annäherung des Morgens, לְפְנוֹת הַבֹּקֶר; des Abends, לְפְנוֹת עֶרֶב.

Annageln, v. a. תָּקַע, etwas an einem Orte, dopp. acc.

Annagen, v. a. die Knochen, d. i. das Fleisch von den Knochen, גֵּרַם, עָצַם. 2) anfangen zu nagen, הֵחֵל לְגָרֵם.

Annahen, s. annähern.

Annahme, die, durch den inf. s. annehmen.

Annalen, die, דִּבְרֵי הַיָּמִים; סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת.

Annalist, der, Verfasser von Jahrbüchern, אִישׁ עֹשֶׂה דִּבְרֵי הַיָּמִים.

Annehmen, v. a. 1) in Empfang nehmen, z. B. Geld, לָקַח, N. Py. pass.; von Jem. מִיַּד פ׳ מִידֵי. 2) übernehmen, z. B. ein Geschäft, Amt ꝛc. לָקַח, mit acc.; הָפְקַד עַל, (gesetzt werden über —); einen Prozeß, שָׁפַט; רִיב; דִּין. 3) mit etwas zufrieden seyn, z. B. eine Entschuldigung, הִרְצָה. b) den Besuch Jem. לָקַח פ׳. c) nicht annehmen, מֵאֵן נָאַץ דָּבָר und P.; מֵאֵן לָקַחַת; זָנַח. d) etwas willig, חָפֵץ; הִתְנַדֵּב; אָבָה, mit לְ vor dem inf. e) Jem. Bitten, חָנַן, חָסַר לָקַח פ׳; חָפֵץ, seq. בְּ und acc. 4) etwas billigen und befolgen, z. B. Jem. Rath, קִבֵּל, לָקַח עֵצַת פ׳; חָפֵץ בְּ. b) nicht annehmen, מֵאֵן. c) den Trost nicht anneh. מֵאֵן לְהִנָּחֵם. d) die Lehren ann. לָקַח; קִבֵּל (spät. Wort). 5) zu etwas aufnehmen, z. B. in eine Gesellschaft, לָקַח פ׳. b) Jem. an Kindes Statt, עָשָׂה פ׳ בְּנוֹ; קָרָא לְ בְּנוֹ. c) einen Gehülfen, עָשָׂה פ׳ לְעֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ; eben so שִׂים, שׁוּם, mit dopp. acc. auch לְ, בְּ, zu etwas. 6) sich Jem. Diensten einige Zeit anvertrauen, z. B. a) einem Arzte, לָקַח; קָרָא. b) einem Advocaten, עָשָׂה פ׳ דָּנוֹ שָׁפְטוֹ; קָרָא לְעֶזְרָתוֹ אֶת־דִּין אֶחָד. 7) Jem. zu Gnaden an-, aufnehmen, רָצָה פ׳ (und בְּ), N. pass.; נָשָׂא פָּנִי פ׳; z. B. vielleicht werde ich (zu Gnaden) angenommen, אוּלַי יִשָּׂא פָּנַי. 8) aufnehmen, d. i. erklären, z. B. etwas für Beleidigung, Scherz, ꝛc. לְ, חָשַׁב בְּ, N. pass. 9) sich zu eigen machen, z. B. eine saure Miene, הֵרְאָה פָּנִים נוּעָמִים; meistens wird das verbum weggelassen, z. B. und er nahm eine verdrießliche Miene an, וַיָּסֶר נוּעָמִים, b) Jem. Sitten, Gewohnheiten ꝛc., הִדְמָה לְ מִדַּרְכּוֹ; הָלַךְ בְּדַרְכֵי פ׳. c) einen gebieterischen Ton gegen Jem. דִּבֵּר לָאִישׁ בְּגִבּוּרוֹ, oder בְּעַז בּוֹ. 10) mit dem Verstande zugeben, הֶאֱמִין, יָדַע, z. B. die Juden nahmen nur einen Gott an, הַיְהוּדִים לֹא יָדְעוּ כִּי־אִם יְהוָה לְבַדּוֹ. b) laß uns einmal annehmen, etwa טַשׁ וַיִּיטַב בְּעֵינֵינוּ. 11) sich annehmen einer Sache, oder Person, d. i. für sie Sorge tragen, הִכִּיר בְּקַר פ׳, בָּקַר; בָּסַח לְ. b) sich liebreich, עַל, רִחֵם אֶת. c) sich einer Sache als seines Eigenthums, נָחַל דָּבָר. d) von Gott: sich eines Menschen annehm. יָדַע פ׳, הוֹשִׁיעַ; נִצַּל מִיַּד פ׳, N. pass. 12) sich grämen über etwas, Schmerz empfinden über — דָּאַג מִן —; נֶעֱצַב, seq. עַל, אֶל, eben so Hithp. Oft auch absol. und imperf. er nimmt sich's an, נֶעֱצַב; צַר לוֹ, fut. יֵצַר לוֹ.

Annehmen, das, der Geschenke, מַקָּח, m. II. In den übrigen Bedeut. durch den inf.

Annehmlich, adj. 1) annehmenswerth, z. B. Bedingungen, Vorschläge, טוֹב, m. I. oder umschrieben durch den genit. von צֶדֶק, m. VI. צְדָקָה, f. B. 2) angenehm, נֶחְמָד, m. II. טוֹב, I. s. angenehm.

Annehmlichkeit, die, 1) Würdigkeit der Annahme, z. B. Bedingungen, צֶדֶק, m. VI. צְדָקָה, f. B. טוּב, m. I. טוֹבָה, f. A. 2) angenehme Beschaffenheit, z. B. des Körpers, טוּב, m. I. חֵן, m. VIII. b) des Lebens, Lebensgenusses, מַחֲמָדִים, מַעֲדַנִּים, m. pl. VIII. (eben so auch נְעִימִים und מַעֲדַנּוֹת) נְעִימִים, m. pl. I. נְעִימוּת, f. A. plur. עֶדֶן, עֵדֶן, m. VI. auch עֲדָנִים, pl.; מֶתֶק, m. VI. c) die Gegend, נֹעַם, m. VI

נְעִימָן, m. II. d) des Geſchmackes, מְתָק, m. VI. e) des Geſanges, עֲנָבִים, plur. (VI. oder IV.).

Annehmungswerth, ſ. Annehmlich.

Annihiliren, v. a. für nichtig erklären, הֲפִיר, Hoph. paſſ.; בָּלַע, Py. N. und Hithp. paſſ.; הִשְׁבִּית, N. paſſ.

Annoch, ſ. Noch.

Annonce, ſ. Ankündigung, Anzeige.

Annotiren, ſ. Anmerken.

Annulliren, ſ. Abſchaffen, Aufheben, Annihiliren.

Anonymiſch, oder anonym, z. B. Brief, Buch, בְּלִי שֵׁם.

Anordnen, v. a. 1) einrichten, חָקַק, יָסַד, יָסַר, יָצַר, מָנָה; יָצַר, paſſ.; von Gott, מִנָּה. b) etwas künſtlich, רָצַף. 2) anbefehlen, צִוָּה; daß etwas geſchehe, לְ vor dem inf.

Anordnen, das, Anordnung, die, 1) das Ordnen, מַעֲרָךְ, m. II. מַעֲרָכָה, f. B. 2) Befehl, מִצְוָה, f. A. מִשְׁמֶרֶת, f. D. (pl. מִשְׁמָרוֹת) פִּקּוּדִים, m. pl. I. חֹק, m. VIII. a) Gottes, עֵדָה, f. A. (עוד rad.) מוֹסָרָה, f. B. b) des Königs, der Regierung, דָּבָר, m. IV. מִפְקָד, m. II. דַּבְּרָה, f. A. (pl. דַּבְּרוֹת); bei Spät. דָּת, f. I. pl. דָּתִים; טַעַם, m. VI.

Anordner, der, חֹקֵק, עֹרֵךְ, שֹׁטֵר, m. VII.

Anpacken, v. a. 1) anfaſſen etwas, אָחַז בְּ; הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ; לָקַח דָּבָר, Py. paſſ.; מָשַׁךְ בְּ. 2) anfallen, הִסְגִּיעַ בְּ, פָּגַע. b) von wilden Thieren, חָטַף, חָתַף.

Anpacken, das, 1) das Anfaſſen, mit dem inf. 2) der Anfall, פֶּרֶץ, m. VI. מִסְגָּע, m. II.

Anpappen, ſ. Ankleben.

Anpaſſen, v. a. 1) anpaſſend machen, שִׁוָּה בְּ; עָשָׂה דָּבָר כְּנֶגֶד־; עָרַךְ לְ. 2) Anpaſſend ſeyn, a) von Kleidern, etwa נָגַשׁ בְּבָשָׂר, fut. יִגַּשׁ. b) von Maaßregeln, שָׁוָה לְ.

Anpfählen, v. a. 1) an einem Pfahle befeſtigen, הִדְבִּיק אֶל־יָתֵד; קָרַב אֶל־עֵץ. 2) durch Pfähle befeſtigen, סָעַד, סָמַךְ בְּיַד־עֵצִים.

Anpflanzen, v. a. 1) pflanzen, זָרַע דָּבָר, N. paſſ.; נָטַע; poet. שָׁתַל. 2) bepflanzen, einen Ort mit etwas, זָרַע, N. paſſ.; נָטַע, mit dopp. acc.

Anpflanzung, die, 1) die Handlung des Anpflanzens, נְטַע, m. VI. 2) Pflanzung, נָטַע, m. VI. מַטָּע, m. I.

Anpflöcken, v. a. ſ. Anpfählen.

Anpichen, v. a. הִדְבִּיק דָּבָר בְּזֶפֶת, בְּכֹפֶר.

Anpiſſen, v. a. z. B. eine Wand, הִשְׁתִּין בַּקִּיר.

Anplerren, v. a. צָעַק לִקְרַאת פּ בְּקוֹל גָּדוֹל.

Anpochen, v. a. z. B. an die Thüre, הִתְדַּפֵּק עַל דֶּלֶת הַפֶּתַח; דָּפַק הַפֶּתַח.

Anpoltern, v. a. d. i. ſtark an der Thüre pochen, lärmen, דָּפַק הַפֶּתַח בְּשָׁאוֹן גָּדוֹל מְאֹד.

Anprallen, v. n. an etwas, נִכְשַׁל בְּ; trop. der Feind prallte an, d. i. nahte ſich ſchnell und ungeſtüm, קָרַב הָאוֹיֵב וּפָגַע בְּכָל־מְאֹד.

Anpreißen, v. a. Jem. etwas, חִלֵּל דָּבָר לְ

Anprellen, I) v. a. 1) anprellen machen, כְּשֵׁל בְּ. II) v. n. נִכְשַׁל בְּ.

Anputz, der, הָדָר, m. IV. הֲדָרָה, m. VI. הֲדָרָה, f. B. צֶבִי, m. VI. pl. בִּגְדֵי הָדָר; עֲדָיִים.

Anputzen, v. a. Jem. הָדַר, יָפָה,

שִׁפֵּר, פִּאֵר, mit acc. 2) v. r. ſich, הִתְיַפֶּה; ſich mit — עֲדָה עֲדִי.

Anräuchern, קִטֵּר לְ.

Anranken, v. a. סָבַךְ הַנְּטִישׁוֹת; סָבִיב לְ; ſich anranken, z. B. vom Weinſtocke, הַגֶּפֶן סָבְכָה, שָׂרִיגֶיהָ סָבִיב לְ.

Anrathen, v. a. יָעַץ לְ und יָעַץ עֵצָה לְ.

Anrauchen, v. a. Jem. הֵפִיחַ הֶעָשָׁן לְקִרַאת פ׳.

Anrechnen, v. a. Jem. etwas, חָשַׁב דָּבָר לְ, N. paſſ.

Anrede, die, mit dem inf. ſ. anreden, oder mit den Hauptwörtern, דְּבָרִים, m. pl. IV. poſt. מִלִּים, f. pl. שִׂיחַ. a) gelaſſene, מַרְפֵּא לָשׁוֹן. b) heftige, סֶלֶף, m. VI.

Anreden, v. a. דִּבֵּר עִם, אֶל, לְ; עָנָה; עָנָה לְ, z. B. er redete ihn an, וַיַּעַן וַיֹּאמֶר לוֹ. a) mit Namen, קָרָא בְּשֵׁמוֹ פ׳. b) er redete ihn freundlich an, וַיַּעַן וַיְדַבֵּר טוֹבוֹת אֵלָיו, אֲהוּ, (oder עִמּוֹ שָׁלוֹם). c) hart, גָּעַר בְּ; דִּבֵּר קָשׁוֹת אֵת.

Anregen, v. a. 1) antreiben, Jem. הֵנִיעַ פ׳; durch, mit etwas בְּ, N. paſſ. b) die Pferde zum Laufe, נָהַג, דָּהַם, acc. c) Streit, Feindſchaft, אֵיבָה, גֵּרָה מָדוֹן. 2) erwähnen, etwas in Vergeſſenheit gerathenes, הִזְכִּיר דָּבָר, N. paſſ.

Anreihen, v. a. d. i. an einander reihen, עָרַךְ; חָבַר, Py. paſſ. (חָבַר, angereiht ſeyn); ſich anr. הִתְחַבֵּר.

Anreißen, v. a. 1) anfangen zu reißen, הֵחֵל לִפְרֹץ פֶּרֶץ, Py. paſſ. 2) von etwas Ganzem zuerſt etwas nehmen, הֵחֵל לָקַחַת מִן, N. Py. paſſ.

Anreiten, v. n. 1) im Reiten an etwas ſtoßen, נָגַף בְּשֵׁל בְּרַגְלוֹ. רָכַב עַל-סוּס. 2) heranreiten, קָרַב רָכַב עַל-סוּס.

Anreizen, v. a. הֵנִיעַ פ׳, durch etwas בְּ, N. paſſ.; Jem. zu etwas, פָּתָה פ׳ עַל, N. paſſ. a) etwas zu thun, הֵסִית פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; דְּחָה לֵב פ׳. b) Jem. anr. Unrecht zu thun, פִּתָּה פ׳, הֶחֱטִיא. c) Jem. durch glatte Worte zu etwas, הֵנִיעַ פ׳ בְּחֶלֶק שְׂפָתָו. d) Jem. zum Zorne, הִכְעִיס פ׳.

Anreizungen, die, zum Zorne, כַּעֲסִים, m. pl. VI. in den übrigen Bedeut. durch die inf.

Anrennen, v. n. 1) im Rennen anſtoßen, נִכְשַׁל בְּ, רוּץ וְנָפַל; ohne Zuſatz, נָפַל בָּרוּץ. 2) heranrennen, מִהַר לָרוּץ; b) an einen Ort, מִהַר לָרוּץ וְלָבוֹא אֶל־. c) feindlich, רוּץ, ſeq. acc. אֶל, עַל.

Anrichten, v. a. 1) von Speiſen, הֵכִין, עָרַךְ הַשֻּׁלְחָן; es iſt angerichtet, נָכוֹן הַשֻּׁלְחָן, עָרוּךְ. 2) verurſachen, a) eine Niederlage unter den Feinden, פֶּרֶץ בָּאוֹיְבִים, הֻכָּה. b) Unglück, גֵּרָה רָעָה. c) Zank zwiſchen — שִׁית מָדוֹן, אֵיבָה בֵּין. d) Aufruhr in der Stadt, הֵפִיחַ הָעִיר. e) Lärm, הָמָה; עָשָׂה שָׁאוֹן. f) Freude bei Jem. שִׂמַּח, הִשְׂמִיחַ, חִדָּה פ׳; הֵאִיר עֵינֵי פ׳. g) Schaden, זָרַע עָמָל. h) was haſt du angerichtet? מָה־עָשִׂיתָ.

Anriechen, v. a. הֵרִיחַ בְּ.

Anritzen, v. a. חָרַץ פ׳.

Anrücken, Anrucken, I) v. a. näher bringen, קָרַב, הִקְרִיב, הִגִּישׁ. II) v. n. ſich nähern, בּוֹא; נִגַּשׁ, ful. יִגַּשׁ; קָרַב. a) vom Feinde, an die Stadt, קָרַב אֶל־הָעִיר; b) anrücken laſſen, P. und Hiph. 2) von der Zeit, בּוֹא, קָרַב, הִגִּיעַ, נִמְלָא, מָלֵא; die Zeit rückt heran, daß — מָלְאוּ יָמִים, mit לְ vor dem inf. z. B. daß ſie niederkommen ſollte, וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת.

Anrühmen, ſ. Anpreißen.

Anrühren, v. a. נָגַע בְּ, ſeltner עַל, אֶל; eben ſo Hiph. ſeq. עַל, לְ, אֶל, N. Py. paſſ.; מוּשׁ, מִשֵּׁשׁ, מָשַׁשׁ. b) ſich einander, (von zwei Gegenſtänden), הִשִּׁיק אִישׁ אֶל־אָחִיו.

Anrufen, v. a. 1) von einer Schildwache ꝛc., קָרָא לְקִרַאת פ׳. 2) bittend, a) die Gnade Jem. חִלָּה פְּנֵי פ׳. b) Jem. um Hülfe, צָעַק, und P. ſeq. אֶל, לְ; die göttliche Hülfe, אֶל־אֱלֹהִים, N. paſſ. c) Gott anrufen, קָרָא בְּ oder בְּשֵׁם יְהוָה; vom Prieſter: in Namen des Volkes Gott anr. בֵּרַךְ בְּשֵׁם יְהוָה. d) Jem. um Mitleid, הִתְחַנֵּן לְ, auch לִפְנֵי, אֶל. 3) Jem. zum Zeugen, הֵעִיד פ׳, gegen Jem. בְּ.

Ans, d. i. an das, ſ. An.

Anſäſſig, ſ. Angeſeſſen.

Anſage, die, ſ. Anſagen.

Anſagen, v. a. 1) ankündigen, קָרָא; הִבִּיעַ; הִשְׁמִיעַ, שָׁמַע, mit dopp. acc.; הִגִּיד, Jem. etwas, דָּבָר לְ. 2) angeben, z. B. ſeine Güter, Schulden ꝛc., הִגִּיד; נָקַב, N. paſſ.

Anſagen, das, Anſagung, die, 1) Ankündigung, קְרִיאָה, f. A. b) Befehl, מִצְוָה, f. A. דָּבָר, m. IV. In der zweiten Bedeutung durch den inf. ſ. anſagen.

Anſatz, der, 1) Angriff, מִפְגָּע, m. II. 2) Anfang, z. B. zu einer Krankheit, תְּחִלָּה, f. A. In den übrigen Bedeut. nur durch's Zeitwort.

Anſchaffen, v. a. קָנָה. a) ſich etwas anſchaffen wollen, זָמַם, z. B. ſie will ſich Feld anſchaffen, זָמְמָה שָׂדֶה. b) Getreide anſch. שָׁבַר שֶׁבֶר; etwas Angeſchafftes, קִנְיָן, m. II.

Anſchauen, v. a. נָשָׂא עֵינַיִם אֶל־. a) freudig, בִּקֵּר בְּ, הִבִּיט. b) gnädig, שׁוּר, ſ. Anſehen, Betrachten, Anblicken.

Anſchaulich, adj. אֲשֶׁר נִרְאָה לָעֵינַיִם; machen Jem. etwas, הֶרְאָה, הֶרְאָה, mit dopp. acc.

Anſchauungsvermögen, das, טַעַם, m. VI. תְּבוּנָה, m. III. דַּעַת, f. A. בִּינָה, f. A.

Anſchein, der, מַרְאֶה, m. IX. מַרְאֵה עֵינַיִם. a) es hat den Anſchein zum Kriege, ellipt. פְּנֵי כָל־הַדְּבָרִים לְמִלְחָמָה. b) nach dem äußern Anſcheine, כְּפִי מַרְאֵה עֵינַיִם. c) trügeriſcher, שֶׁקֶר מַרְאֵה עֵינַיִם. d) der Anſchein trügt, מַרְאֵה עֵינַיִם אַכְזָב.

Anſcheinen, 1) v. a. an etwas ſcheinen, von der Sonne, z. B. Jem. anſch. שָׁוַף פ׳. 2) v. n. blos im part. gebräuchlich, bei anſcheinender Gefahr, בְּקֹרֵב הָאֵיר. b) anſcheinende Ruhe, Friede, etwa מַרְאֵה שָׁלוֹם, שַׁלְוָה.

Anſchellen, v. a. Jem. etwa פָּעַם פְּעָמִים לִקְרַאת פ׳, N. paſſ.

Anſchicken, gewöhnlich nur als v. r. ſich zu etwas, d. i. ſich rüſten, שׂוּם פָּנִים לְ; הִתְכּוֹנֵן לְ. a) abſol. כּוֹן, z. B. ſchicke dich an! הִכּוֹן. b) zum Krirge, הֵכִין הַמִּלְחָמָה und הִתְכּוֹנֵן לְ. c) In vielen Redensarten iſt es auch ſo viel als anfangen, q. v. d) ſich albern anſch. zu etwas, etwa עָשָׂה דָּבָר בְּלִי דַּעַת.

Anſchieben, v. a. heranrücken, הִקְרִיב, קֵרֵב אֶל.

Anſchießen, I) v. a. 1) durch Schießen verwunden, z. B. ein Wild, חָרַץ חֵיֶת הַיָּעַר בְּיַד חֵץ. 2) von Verliebten, לִבֵּב פ׳, (paſſ. wahrſch. Py.). 3) angeſchoſſen, d. i. betrunken ſeyn, הָיָה מִן הַשֵּׁכָר, eben ſo N. II) v. n. heraneilen, מִהַר לָרוּץ; מַהֵר יְמַהֵר לָרוּץ וְלָבוֹא אֶל־.

Anſchiffen, ſ. Anlanden.

Anſchirren, v. a. das Zugvieh, רָתַם חֲסוּסִים; הֶעֱלָה, שִׂים עוֹל עַל־.

Anſchlägig, Anſchläglich, adj. (in der gem. Spr.) d. i. klug.

Anſchlämmen, v. a. mit Schlamm füllen, מְלֵא דֶּבֶר יְוֹן, K. paſſ. und ſeyn.

Anſchlag, der, Abſicht, הֶגְיוֹן, m. I. חֵפֶשׁ, m. VI. מַחְשָׁבָה, f. B. und מַחֲשָׁבֶת, f. D. עֵצָה, f. B. עֲשִׂתֹּנוֹת, f. pl. ἁπ. λεγ. מוֹעֵצָה (im Cod. nur pl. מוֹעֲצוֹת) einen Anſchlag machen, עָשָׂה עֵצָה; etwas zu thun, דִּמָּה, mit לְ vor dem inf. a) böſer Anſchlag, מְזִמָּה, זִמָּה, f. A. מַחְשָׁבָה, (mit und ohne רָע); b) einen böſen Anſchlag faſſen, יָעַץ זְמוֹת; יָעַץ נוֹסַר עַל; eben ſo זָמַם; ſie faßten den Anſchlag, mich zu tödten, דִּמּוּ לְהָרְגֵנִי. c) ein kluger (im guten Sinne) תַּחְבֻּלוֹת und תַּחְבוּלוֹת, f. pl. A. d) liſtige Anſchläge faſſen, הֶעֱרִים סוֹד. e) gemeinſchaftlicher, סוֹד, m. I. In den übrigen Bedeutungen durch den inf. ſ. Anſchlagen.

Anſchlagen, I) v. a. 1) an etwas ſchlagen, דָּפַק; נָגַף בְּ; הִגִּיעַ בְּ; דָּבָר. a) an die Thüre, דָּפַק הַפֶּתַח. b) den Kopf an einem Steine, נָגַף רֹאשׁ בָּאֶבֶן אֶת-. 2) hören laſſen, z. B. die Saiten muſik. Inſtrum. נִגֵּן. a) von den Tönen ſelbſt, נָתַן קוֹל; נִשְׁמַע. b) von Hunden, נָבַח. 3) durch Schlagen anheften z. B. an die Wand, תָּקַע, mit dopp. acc. 4) durch Anſchlagen eines Zettels feil bieten, קָרָא הַמֶּכֶר בְּכָתָב. 5) durch Schlagen hervorbringen, z. B. Feuer, ſ. anzünden. 6) berechnen, חָשַׁב; abſchätzen, הֶחֱרִיךְ; שָׁעַר. II) v. n. 1) an etwas ſtoßen, נָגַע בְּ; נָגַף; הִתְנַגֵּף, הִתְרוֹצֵץ. 2) von der Arzenei, z. B. ſie ſchlägt bei ihm an, רְפָאוֹת הָאֵלֶּה טוֹבוֹת לְרַפֹּא לוֹ. b) ſchlägt nicht an, לֹא נִרְפָּא לוֹ בִּרְפָאוֹת הָאֵלֶּה.

Anſchleifen, v. a. 1) eine Spitze ꝛc. an ein Meſſer, etwa לָטַשׁ הַמַּאֲכֶלֶת וְעָשָׂה לָהּ חַדּוּדִים. 2) anfangen zu ſchleifen, הֵחֵל לְלַטֵּשׁ. 3) auf der Schleife etwas heranfahren, etwa הִקְרִיב, הֵבִיא עַל-מֻרְכָּבָה. 4) vermittelſt einer Schleife befeſtigen, חִבֵּשׁ חִגֵּק דָּבָר בְּיַד לְלָאוֹת.

Anſchleudern, v. a. an etwas, קָלַע, קָלַע וְהִכָּה אֶל; z. B. und David ſchleuderte den Philiſter an die Stirn, וַיְקַלַּע דָּוִד בַּיַּד הַפְּלִשְׁתִּי אֶל-מִצְחוֹ.

Anſchließen, v. a. 1) mit Ketten, z. B. Gefangene, קָשַׁר, אָסַר, N. paſſ. 2) etwas beifügen, הוֹסִיף. a) etwas an etwas, חִבֵּר דָּבָר לְ, Py. paſſ. b) ſich anſchließen, (feſt halten an —) הֶאֱחִז בְּ; הֶאֱחִז לְ. c) ſich an eine Perſon, אֶת, יָחַר בְּ; נִלְוָה עִם, אֶל, עַל. d) eng mit etwas zuſammenhängen, נִגַּשׁ, fut. יִגַּשׁ, z. B. (von den Schilden) eins ſchließt ſich an das andere an, נִגַּשׁ אֶחָד בָּאֶחָד. II) v. n. genau an etwas paſſen, z. B. von Kleidern, etwa הֶאֱחִז דָּבַק בְּבָשָׂר; אָחַז, נִגַּשׁ בְּ; לְ

Anſchlingen, ſ. Anſchleifen.

Anſchmeicheln, ſich, v. r. חָלָה פְּנֵי.

Anſchmeißen, ſ. Anſchlagen.

Anſchmelzen, etwa הָתִיךְ וְהִדְבִּיק אֶל-, Hoph. paſſ.

Anſchmettern, 1) v. a. נָסַע, בָּקַע, מָחַץ, רָטַשׁ, an etwas, בְּ, עַל; N. Py. Hoph. paſſ. 2) v. n. הָשְׁלַךְ וְנִבְקַע וְרָטַשׁ בְּ, עַל.

Anſchmieden, v. a. etwa כִּתֵּת וְהֶחְבִּיר עַל.

Anſchmiegen, ſich, v. r. נִלְוָה דָּבַק יָחַר אֶת, בְּ; עִם, אֶל, עַל, דָּבַק בְּ, לְ.

Anſchmieren, v. a. 1) eigentl.

טוּחַ מָשַׁךְ, mit dopp. acc. N. paſſ. 2) trop. (in der gem. Spr.) Jem. betrügen, im Handel, בָּצַע; außerdem רָמָה, עָקַב פ׳.

Anſchnallen, v. a. z. B. das Schwerdt, חָגַר אֶת־חֶרֶב.

Anſchnarchen, Anſchnauben, Anſchnauzen, Jem. d. i. heftig anfahren, לְ, הֵפִיחַ בְּ; שָׁאַף פ׳.

Anſchneiden, v. a. הֵחֵל לְקָרֵעַ, דָּבָר, N. paſſ. הֵחֵל לָקָחַת מִן, N. Py. paſſ.

Anſchnitt, der, 1) der abgeſchnittene Theil, הַחֵלֶק הַנִּקְרָע מִן. 2) Handlung des Anſchneidens, inf.

Anſchnüren, v. a. an etwas, עָקַר פ׳ אֶל־; רָכַס בַּחֲבָלִים אֶל־.

Anſchreiben, v. a. 1) ſchreiben an — כָּתַב עַל, N. paſſ. 2) anrechnen Jem. etwas חָשַׁב לְ דָּבָר, N. paſſ. 3) trop. z. B. er ſteht gut bei mir angeſchrieben, יָקָר מְאֹד הוּא חָמַצְתִּהוּ בְּעֵינַי; חָמַצְתִּהוּ בּוֹ.

Anſchreien, Jem. um Hülfe, צָעַק אֶל, לְ, ſ. anflehen.

Anſchreien, das, um Hülfe, צְעָקָה, f. B.

Anſchrot, die, (am Tuche) etwa, שׁוּל, m. I.

Anſchüren, v. a. das Feuer, הֵפִיחַ בָּאֵשׁ; לִהֵט הָאִישׁ.

Anſchütten, v. a. 1) an etwas ſchütten, שָׁפַךְ דָּבָר עַל, נָסַךְ, צוּת, (paſſ. שָׁפָךְ, הָסַךְ, נִשְׁפַּךְ). 2) vollſchütten, z. B. ein Magazin mit Getraide, צָבַר הִשְׁבִּיר בְּאוֹצָרוֹת; מִלֵּא הָאוֹצָרוֹת בָּר, Py. paſſ.

Anſchuldigen, v. a. Jem. etwas Schuld geben, שׂוּם דָּבָר בְּ, לְ, עַל, oder הִשְׁוִיא פ׳ עָוֹן.

Anſchwärzen, v. a. 1) ſchwarz machen, טוּחַ דָּבָר שְׁחֹר. 2) trop. verläumden, הֵבִיאוּ רִיתַּ פ׳ הַבְּאֵישׁ, bei Jem. בְּ, z. B. ihr habt uns angeſchwärzt, הִבְאַשְׁתֶּם אֶת־רֵיחֵנוּ.

Anſchweißen, v. a. 1) zwei Stücken Metall mit einander verbinden, הִדְבִּיק דָּבָר אֶל, לְ, Hoph. paſſ. 2) in der Jägerſprache, ein Wild חָרַץ חִלֵּל אֶת־חַיָּה בָּחֵץ.

Anſchweißen, das, (der Metalle) דֶּבֶק, m. VI.

Anſchwellen, I) v. a. zunehmen machen, z. B. der Regen ſchwellt die Flüſſe an, הַגֶּשֶׁם מִלֵּא מַיִם הַנְּהָרוֹת; הַגֶּשֶׁם הֵצִיף הַנְּהָרִים, הַגֶּשֶׁם הֵשִׁיק. II) v. n. ſchwellen, a) vom Waſſer, שָׁטַף, בָּעָה. b) von den Füßen, בָּצַק. c) vom Leibe, צָבָה, Hiph. tranſit. Anſchwellend, צָבֶה, m. IX. צָבָה, f. B.

Anſchwimmen, v. n. שָׂחָה וָבָא אֶל־.

Anſegeln, v. n. 1) vom Schiffe, es ſegelt an, הָאֳנִיָּה הִתְרוֹצְצָה כְּשֵׁלָה בְּ. 2) heranſegeln, קָרַב, נִגַּשׁ בּוֹא.

Anſehen, v. a. 1) eigentlich, הִבִּיט, Jem. אֶל. a) mit Freude, בְּקֵר בְּ; רָאָה בְּ; wenn man ihn anſieht, freut man ſich, הִבִּיטוֹ אֵלָיו וַיִּשְׂמָחוּ. b) gnädig, שִׂים עַיִן עַל; שָׂעָה אֶל־, ſ. anblicken. c) zornig, שִׂים פָּנִים עַל. d) mit Trauer, etwas, רָאָה בְּ. e) einander (unentſchloſſen), הִתְרָאָה. f) ſchön anzuſehen, חָמַד לְהַשְׂכִּיל. g) etwas als Vorbedeutung, נִחֵשׁ. h) Jem. mit dem Rücken anſehen, פָּנָה עֹרֶף אֶל. i) nicht ſcheel anſehen ſoll man dich, לֹא יֶחֱרַץ לָהּ כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ, (kein Hund ſoll gegen dich die Zunge ſpitzen). k) er ſah ihn ſcharf an, וַיְלַטֵּשׁ עֵינָיו לוֹ. 2) Rückſicht nehmen, z. B. die Perſon anſehen, (vor Gericht) נָשָׂא פְּנֵי פ׳; הִכִּיר פָּנִים. b) die Zeit, z. B. wenn

ich die Jahre ansehe, אִם חִשַּׁבְתִּי יָמִים; eben so בִּקֵּר. c) er sieht kein Lösegeld an, (achtet kein —) לֹא יִשָּׂא פְּנֵי כָל־כֹּפֶר. d) den Reichen mehr ansehen als den Armen, נָכַר שֹׁעַ לְפָנֵי דָל. 3) ertragen, z. B. ich kann es nicht länger mit ansehen, לֹא אוּכַל עוֹד לָשֵׂאת; auch mit Weglassung von לָשֵׂאת. b) etwas gleichgültig mit ansehen, הֶחֱרִישׁ לְ; דָּמַם לְ. 4) dafür halten, חָשַׁב פְּ כְּ, לְ, כְּ, בְּ, לְ, עִם; N. pass. seq. er sah sie für eine liederliche Weibsperson an, וַיְחִשְׁבֶהָ לְוֹטָה. 5) aus dem Aeußern wahrnehmen, יָדַע דָּבָר בְּ; N. נוֹדַע בְּ, pass. 6) strafen z. B. Jem. zu hart ansehen, הָקְשִׁיחַ פְּ יִתֵּר לָחַץ פְּ בְּחֻזְקָה. 7) auf etwas zielen, gehen, שָׂם פָּנִים לְ, auch ellipt. ohne שָׂם, z. B. man sieht es darauf an, dich zu verderben, פָּנֵיהֶם לְאַבְדֶךָ.

Ansehen, das, 1) das Sehen auf etwas, mit inf. a) schön von Ansehen, נֶחְמָד לְרְאוֹת, טוֹב מַרְאֶה. 2) vor Gericht, Ansehen der Person, הַכָּרַת פָּנִים, מַשָּׂא; er richtete sie ohne Ansehen der Person, וַיִּשְׁפְּטֵם אֵין מַשָּׂא פָּנִים; vor Gott gilt kein Ansehen der Person, כִּי אֵין עִם יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מַשָּׂא פָּנִים. 3) Urtheil aus dem Ansehen einer Sache, z. B. nach dem Ansehen zu schließen — כְּפִי מַרְאֵה עֵינַיִם, עַל. 4) die äußere Gestalt, מַרְאֶה, m. IX. פָּנִים, m. II. עַיִן, VI. meist f. gewöhnlich von leblosen Dingen. Ist Ansehen so v. a. Taille, Statur, גִּוָּה, f. B. oder C.; von schönem Ansehen, טוֹב מַרְאֶה, יְפֵה; große, schöne Gestalt, חָזוּת, f. I. (mit Kam. imp.) schönes Ansehen, הַפְאֶרֶת, f. D. 5) Ansehen, worin man bei Andern steht, כָּבוֹד, m. III. שֵׁם, m. VII. יְקָר, m. (mit Kam. imp.) יֹקֶר, m. VI. יִתְרָה, f. C. a) hoher Rang, אוּלֶת, f. IV. b) der erste am Ansehen, רֹאשׁ שְׂאֵת. c) sich Ansehen verschaffen, עָשָׂה לוֹ שֵׁם.

Ansehnlich, adj. 1) angesehen, umschrieben mit den subst. z. B. angesehene Leute, אַנְשֵׁי שֵׁם, s. Ansehen, No. 5. b) mit dem adj. גָּדוֹל, III. ein anges. Mann, אִישׁ גָּדוֹל; der Angesehenste, Ansehnlichste, יִתֵּר שְׂאֵת. 2) ein gutes Aeußere habend, טוֹב יְפֵה מַרְאֶה; auch חָזוּת, z. B. ein ansehnliches Horn, קֶרֶן חָזוּת. 3) groß, a) von der Körpergröße, גֹּדֶל, m. III. und umschrieben mit מִדָּה, (Maaß) f. A. z. B. ein ansehnlicher d. i. langer Mann, אִישׁ מִדָּה. b) von Besoldung, Belohnung ꝛc., רַב, m. VIII. רַבָּה, f. A.

Ansehnlichkeit, die, 1) in Rücksicht des Aeußern a) Schönheit, טוּב, m. I. חֶמְדָּה, f. C. יֹפִי, m. VI. b) Größe, גֹּדֶל, m. VI. קוֹמָה, f. A. מִדָּה, f. A. 2) in Hinsicht des Ranges, Namens, כָּבוֹד, m. III. הָדָר, m. IV. הוֹד, m. I.; seine — כְּבוֹד שְׁמוֹ.

Ansehung, die, 1) Rücksicht, mit der praep. מִן z. B. in Ansehung der Opfer, מֵאִשֵּׁי יְהוָה. 2) in Ansehung, s. v. a. wegen, z. B. in Ansehung deiner will ich es thun, לְמַעַנְךָ, בַּעֲבוּרְךָ אֶעֱשֶׂה זֹאת.

Ansengen, s. Anbrennen.

Ansetzen, v. a. 1) an etwas sezzen, נָתַן דָּבָר בְּ; קֵרֵב, הִקְרִיב, הִגִּישׁ אֶל־. a) eine Leiter an die Mauer, הִשִּׁיא אֶת־סֻלָּם אֶל הַחוֹמָה. b) etwas an den Mund, הִקְרִיב אֶל־פִּיו. c) die Sichel ansetzen, הֵנִיף חֶרְמֵשׁ עַל. d) das Scheermesser, הֶעֱלָה אֶת־הַתַּעַר הַגַּלָּבִים, (im Cod. nur עָלָה,

angesetzt werden). 2) anfügen, הוֹסִיף; durch Nähen, תָּפַר וְהִדְבִּיק אֶל־. 3) angreifen, z. B. den Feind, פָּגַע, הִפְגִּיעַ, בָּאַב. b) eine Handlung mit Anstrengung anfangen, z. B. ansetzen zu springen, etwa הֵנִיף רַגְלוֹ לָרוּץ; er setzt an mit der Axt, נִדְחָה יָדוֹ בַּגֶּרֶן. 4) Anrechnen Jem. חָשַׁב דָּבָר לְ, N. pass. 5) bestimmen, יָעַד, יָסַד. a) Zeit, Ort, Jem. ansetzen, יָעַד לְ; die Zeit, חָתַךְ, N. pass.; זָמַן, Py. pass. b) Jem. eine Strafe, יָעַד לְ עֹנֶשׁ. c) zum Tode, יָעַד לְ הוֹכָחָה לָמוּת. 6) ernennen, einsetzen zu etwas, עָשָׂה פ לְ; שִׂים, שִׁית עַל, N. pass. נָתַן פ עַל, N. pass.; הִסְקִיד, פָּקַד עַל פ, Hoph. pass.; eingesetzt seyn, הָיָה עַל. 7) anpflanzen, זָרַע, נָטַע. 8) Früchte zeigen, שִׂוָּה פְּרִי; Wurzeln, הִכָּה שָׁרָשִׁים. 9) Colonisten anpflanzen lassen, הִנְחִיל, mit dopp. acc. Hoph. pass. mit dat. der Pers. נָטַע פ עַל. 10) trächtig werden von Thieren, עִבֵּר; angesetzt habend, מְסֻבָּל, m. II. 11) sich ansetzen, d. h. sich anlegen, z. B. Rost, כִּסָּה עַל; סָבַב עַל, אֶל, דָּבָר.

Ansicht, die, 1) Handlung des Ansehens, רְאוֹת, הַבִּיט, inf. 2) trop. Urtheil, Meinung, דֵּעָה, m. VII. getheilte Ansichten, סְעִפִּים, m. pl. I. a) ich will dir meine Ansicht sagen, אַחֲוֶה לְךָ דֵּעִי. b) nach der Ansicht Jem. לְפָנַי, בְּעֵינֵי פ. 3) Prospect, etwa מַרְאָה, m. IX. עַיִן, meist f. VI.

Ansichtig werden Jem. d. i. erblicken, רָאָה אֶת־, הִבִּיט אֶת, אֶל, N. pass.

Ansiedeln, sich, v. r. sich irgendwo anbauen, גּוּר בְּ; bei Jem. חָנָה מִשְׁכָּן בְּ; עִם, אֵת, שִׂים סֻכָּתוֹ בְּיתוֹ בְּ.

Ansiedler, der, גֵּר, m. I.

Ansiegeln, v. a. הִדְבִּיק דָּבָר חָתַם בְּעַד; אֶל־ דָּבָר בְּחֹמֶר חוֹתָם, N. pass.

Ansingen, v. a. Jem. שִׁיר וְזַמֵּר לְ.

Ansinnen, v. n. zumuthen, fordern, verlangen, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ שָׁאַל מִן, מִיַּד פ דָּבָר.

Ansinnen, das, בַּקָּשָׁה, f. A. (mit Kam. imp.).

Ansitzen, v. n. d. i. daran hängen, kleben, דָּבַק אֶל, לְ, בְּ, דָּבֵק.

Anspannen, v. a. 1) an etwas spannen, die Pferde, רָתַם הַסּוּסִים. b) den Wagen, אָסַר הַמֶּרְכָּבָה, auch אָסַר allein. 2) straff anziehen, z. B. einen Strick, חָזַק, (auch: fest angezogen seyn). 3) Jem. mit anspannen, d. i. Theil nehmen lassen an einer Arbeit, עָשָׂה חָלַק לְ בַּעֲבֹדָתוֹ; לוֹ אִישׁ עָזֹר כְּנֶגְדּוֹ.

Anspeien, Anspucken, v. a. יָרַק, (wovon das praet. und der inf. absol.) רָקַק, (wovon das fut. gebildet wird) Jem. בְּ, בְּפָנֵי פ.

Anspießen, v. a. z. B. Fleisch mit der Gabel, לָקַח בָּשָׂר בְּיַד הַמַּזְלֵג. Jem. mit der Lanze, דָּקַר פ בַּחֲנִית, N. und Py. pass.

Anspinnen, v. a. 1) durch Spinnen anfügen, טָוָה וְהִדְבִּיק לְ אֶל. 2) anfangen zu spinnen, הֵחֵל לְטֹרוֹת. 3) trop. unternehmen, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת; sich — הֵחֵל לִהְיוֹת. a) Streit, Feindschaft ansp. שִׁית מָרוֹן, רִיב, אֵיבָה, zwischen — בֵּין. b) einen Betrug, הִצְמִיד מִרְמָה.

Anspornen, v. a. 1) הִמְרִיא; נָהַג. 2) trop. anreizen, z. B. zum Fleiß, אָתַךְ; נָגַשׂ.

Ansprache, die, 1) Anrede,

(veraltet). 2) Bitte um etwas, שְׁאֵלָה, f. B. מַשְׁאֲלָה, f. B.

Anſprechen, I) v. n. einen Ton von ſich geben, von muſik. Inſtrum. נָתַן קוֹל; נִשְׁמַע. II) v. a. 1) anreden, דִּבֶּר אֶל־פ, ſ. anreden. a) grüßend, z. B. er — וַיִּשְׁתַּחוּ וַיֹּאמֶר לוֹ. b) bittend z. B. וַיִּקְרַב אֵלָיו וַיִּתְחַנֵּן לוֹ. 2) bei Jem. d. i. ihn beſuchen, סוּר אֶל־; פָּקַד פ.

Anſprechen, das, 1) Anrede, דְּבָרִים, m. IV. ſ. Anrede. 2) Bitte, שְׁאֵלָה, f. B.

Anſprengen, v. a. 1) beſprengen, בָּלַל; mit Ruß, Aſche, זָרַק, etwas בְּ, mit etwas, acc.; mit Waſſer, רָסַס, ſ. beſprengen. 2) als v. n. heranſprengen mit dem Pferde, מִהַר לָבוֹא אֶל־מָקוֹם רֹכֵב עַל־סוּס; gegen den Feind, נָהַג הַסּוּס לְקִרַאת הָאוֹיֵב.

Anſpringen, v. n. מִהַר לָרוּץ וְלָבוֹא אֶל־.

Anſpruch, der, בַּקָּשָׁה, f. A. (mit Kam. imp.) Anſpruch machen an Jem. בִּקֵּשׁ דָּבָר מִן מִיַּד.

Anſpruchslos, adj. d. i. beſcheiden, צָנוּעַ, m. III.

Anſprützen, v. a. יָרָה; הִזָּה; נוּף, mit dopp. acc. הִזָּה עַל, ſ. beſprengen.

Anſprung, der, 1) das Anſpringen, mit dem inf. 2) Ausſchlag, q. v.

Anſpucken, ſ. Anſpeien.

Anſpülen, 1) v. n. heranfließen an etwas, נָהַר אֶל. 2) v. a. etwas wohin führen, vom Waſſer, הֵבִיא אֶל.

Anſtändig, adj. 1) paſſend, ſchicklich, נָכוֹן, m. III. יָפֶה, m. IX. יָפָה, f. B. ſeyn, נָכוֹן, N. 2) wohlanſtändig, יָפֶה; umſchrieben mit dem ſubſt. z. B. eine wohlanſtändige Rede, שִׂפְתֵי יֹתֶר; Jem. ſeyn, יָאָה לְ. Anſtändige Reden führen, דִּבֶּר נְגִידִים.

Anſtändigkeit, die, נְגִידִים, m. pl. I. (eig. etwas Wohlanſtändiges).

Anſtäuben, v. a. זָרַק אָבָק בְּ.

Anſtalt, die, 1) Zurüſtung, מַעֲרָךְ, m. II. a) Anſtalt machen zu etwas z. B. zum Kampfe, אָזַר חֲלָצַיִם; נָחֲלַץ; gegen Jem. עָרַךְ עַל. b) ſeine Anſtalten getroffen haben, הֵתְכּוֹנֵן, נָכוֹן, (einmal הִכּוֹנֵן). 2) gemachte Einrichtung, מִסְדָּר, m. II. מוֹסָדָה, f. B. b) religiöſe Anſtalten, אוֹתוֹת, comm. pl.

Anſtammen, nur als part. ſ. angeboren.

Anſtand, der, 1) Aufſchub, שָׁבֹת, m. VI. oder mit den inf. von אָחַר, P. בֹּשֵׁשׁ; ohne Anſt. אֵין, אַחַר. בְּלִי דָּמִי. 2) Bedenklichkeit, mit dem inf. בֹּשֵׁשׁ. ohne Anſt. לֹא מְבֹשֵׁשׁ. 3) Anſtändigkeit, יֹתֶר, m. VI. יְתָרָה, f. C. חֵן, m. VIII. נְגִידִים, m. pl. I. יֹפִי, יְפִי, m. VI. ſein Anſt. יֹתֶר דַּרְכּוֹ. a) mit Anſtand reden, דִּבֶּר נְגִידִים. b) leben, etwa דִּשֵּׁן אֶת־דַּרְכּוֹ. c) mit Anſtand ſich benehmen, הָלַךְ נָכוֹחַ; יִשֵּׁר דַּרְכָּיו. d) den Anſtand vergeſſen, etwa לֹא הָלַךְ נֹכַח אָדָם. 4) Ort, wo ſich der Jäger hinſtellt, אֹרֶב, m. VI. מַאֲרָב, m. II. auf den Anſtand gehen, אָרַב לְ; הִתְיַצֵּב בְּמַאֲרָב.

Anſtarren, v. a. Jem. etwas, הִשְׁתָּאָה לְ.

Anſtatt, an Statt, תַּחַת, מָקוֹם, חֶלֶף.

Anſtaunen, v. a. הִשְׁתָּאָה לְ; הִתְמַהּ עַל.

Anſtechen, v. a. 1) an etwas ſtechen, הִכָּה בְּ, Hoph. paſſ. a) mit der Gabel, שׂוּף בְּמַזְלֵג וְהִדְבִּיק אֵלָיו. b) den Ochſen, (nach Gewohnheit der

Alten) שׂוּף דַּפּוּ בְּדָרְבָּן. 2) angeſtochen kommen, in der gem. Spr. ſtatt kommen, z. B. komm mir nicht damit angeſtochen, אַל תְּדַבֵּר עוֹר אִתִּי בּוּאוֹת; רַב עָתָה לָךְ. 3) mit anzüglichen Reden auf Jem. zielen, שָׁנַן אֶת־לְשׁוֹנוֹ לְ. 4) anfangen zu nehmen von etwas (z. B. von einem Faß Wein), הֵחֵל לָקַחַת מִן. 5) angeſtochen ſeyn, d. i. einen Rauſch haben, mit dem partic. z. B. er iſt angeſtochen, הַלּוֹם יַיִן הוּא; שִׁכּוֹר הוּא, סָבוּא.

Anſtecken, v. a. 1) anfügen, אָחַז בְּ, Hoph. paſſ. a) einen Ring an den Finger Jem. נָתַן טַבַּעַת עַל־יַד פ׳. b) einen Degen, חָגַר הַחֶרֶב. 2) anzünden, z. B. eine Stadt, שָׁלַח הָעִיר בָּאֵשׁ. 3) öffnen, z. B. ein Faß ꝛc., פָּתַח und P. N. paſſ. 4) mittheilen, von Krankheiten, etwa אָבַר, הַחֲלָה, חֳלִי, כָּל־בֶּשֶׁר סָבוּב. Eine anſteckende Krankheit, דֶּבֶר, m. VI.

Anſtehen, v. n. 1) an etwas ſtehen, קוּם; נִסְמָךְ עַל; הָיָה אֵצֶל־; עַל־יַד; נָגַע בְּ. 2) paſſen, ſich ſchicken, z. B. Jem. wohl anſtehen, יָאָה לְ; es ſteht dir wohl an, יָאָתָה לְךָ. 3) gefallen, חָפֵץ בְּ, z. B. es ſteht mir das nicht an, לֹא חָפַצְתִּי בּוּאוֹת. 3) zögern, בּוֹשׁ, אָחַר, zuweilen ſ. v. a. warten, ſ. warten. 5) anſtehen laſſen, a) aufſchieben, מָשַׁךְ, N. paſſ. (im Cod. nur N.). b) warten, ohne Zuſatz, חוּל, חוֹלֵל, הִתְחוֹלֵל, חִיל. c) unterlaſſen, חָדַל, חָדַל, abſol. und mit לְ vor dem inf. עָצַב, mit לְ vor dem inf. 6) bei ſich anſtehen, d. i. zweifelhaft werden, etwa לֹא יָדַע מַה־לַּעֲשׂוֹת.

Anſtellen, v. a. 1) ſtellen an etwas, הִקִּים אֵצֶל־, הִצִּיב. 2) anſtiften, Jem. der etwas ſagen ſoll, צִוָּה לְ. b) falſche Zeugen, הִקְרִיב לְרִיבָה פ׳. 3) veranſtalten, einrichten, a) etwas Heiliges, z. B. eine Feſtverſammlung, ein Faſten, קִדֵּשׁ; ein Feſt, eine Feyerlichkeit, חָגַג חַג, עָשָׂה. c) ein Gaſtmahl, עָשָׂה טֶבַח טִבְחָה; Jem. zu Ehren, כָּרָה כְּרָה לְ. d) etwas klug anſtellen, הִשְׂכִּיל, הֵישִׁיב לַעֲשׂוֹת. 4) verabreden, נוֹעַד. 5) beſtellen zu einem Amte, הֶעֱמִיד פ׳, K. paſſ. עַל, פָּקַד, חָפַקִיד, N. u. Hoph. paſſ. שִׂים פ׳ עַל; נָתַן פ׳ לְ. b) angeſtellt ſeyn bei etwas, הָיָה עַל. c) Jem. als Schatzmeiſter anſtellen, הֶאֱצִיר פ׳ עַל־אוֹצָרוֹת. d) סָמַךְ פ׳ אֶל אַחַת, Jem. als Prieſter, הַכְּהֻנּוֹת. e) Ein Angeſtellter, פָּקִיד, m. III. 6) ſich anſtellen, d. i. ſich benehmen, a) ſich dumm anſtellen, עָשָׂה דָּבָר בְּלִי כֹּאַל לֵב. b) er kann ſich gar nicht anſtellen, לֹא יָדַע צָאת וָבֹא. Oft iſt's auch ſ. v. a. ſtellen, z. B. ſich als krank anſtellen, ſ. ſtellen, verſtellen.

Anſtellung, die, zu einem Amte, פְּקֻדָּה, f. A. in den übrigen Bedeut. durch den inf..

Anſtemmen, v. a. die Hände ꝛc. an etwas ſtützen, רָגַל עַל, סָמַךְ יָד, N. paſſ. b) ſich anſt. d. i. ſich Mühe geben, עָמַל עָמָל; etwas zu thun, לָאָה, mit לְ vor dem inf.

Anſterben, ſ. Zuſterben.

Anſtiften, v. a. 1) Urſache ſeyn zu etwas, סָבַב בְּ; Streit, Zank, הֵרָה מָדוֹן. b) Feindſchaft zwiſchen — שִׂית אֵיבָה בֵּין. c) was haſt du angeſtiftet? מַה־עָשִׂיתָ. 2) anreizen Jem. חִדִּיחַ פ׳, N. paſſ.; etwas zu thun, הִסִּית פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Anſtimmen, v. a. einen Geſang anfangen, נָשָׂא זִמְרָה. Oft iſt's auch nur das einfache verb. ſingen, q. v.

Anſtinken, v. n. ſich ekeln vor— בָּחַל בְּ; נָקַט מִן, קוּט, קוּץ.

Anſtößig, adj. was Anſtoß verurſacht, gewöhnlich nur in trop. Bedeutung; z. B. anſtößige Sitten, דֶּרֶךְ מְכֻשׁוֹל; ſeyn, נִתְעַב; machen, הִתְעִיב, und Hiph.

Anſtoß, der, 1) das Stoßen an etwas, מִחִי, דְּכִי, m. VI. 2) Hinderniß, z. B. Anſtoß auf dem Wege, פּוּקָה, f. A. מִכְשׁוֹל, m. I. b) Stein des Anſtoßes, אֶבֶן נֶגֶף; צוּר מִכְשׁוֹל. c) moral. Verführung zur Sünde, böſes Beyſpiel, מִכְשׁוֹל, m. I. מַכְשֵׁלָה, f. B. Jem. einen Anſtoß geben, נָתַן מִכְשׁוֹל לִפְנֵי פ׳. 3) Anfall z. B. von einer Krankheit, durch den inf. von נָפַל, עַל, (Jem. befallen). 4) Verſtoß, Verſehen, מִשְׁגֶּה, m. IX. שְׁגָגָה; machen, שָׁגַג שְׁגָגָה. 5) Bedenklichkeit, z. B. ohne allen Anſtoß, etwa מְהֵרָה; אֵין מְבֻשָּׁשׁ. 6) im Reden, z. B. eine Rede ohne Anſtoß halten, etwa דִּבֵּר בְּלִי פּוּקָה; דִּבֵּר וְלֹא דִּבֵּר בְּלִי דָּמִי; בָּלַע אֶחָד הַדְּבָרִים הָחֵל וְכָלֵה.

Anſtoßen, I) v. a. 1) etwas an etwas ſtoßen, נָגַף בְּ, mit dem Kopfe an die Wand, נָגַף הָרֹאשׁ בַּקִּיר. 2) mit der Zunge, d. i. ſtammeln, דָּיָה לָשׁוֹן; כָּבַד לָשׁוֹן; einer der anſtößt, עִלֵּג, m. VII. כָּבֵד לָשׁוֹן, m. V. (כָּבֵד). II) v. n. 1) ſich an etwas ſtoßen, כָּשַׁל, נִכְשַׁל בְּ. 2) einen Fehler begehen, שָׁגַג שְׁגָגָה, bei Jem. לִפְנֵי פ׳. 3) Bedenklichkeit haben, לֹא יָרֵע מַל־לַעֲשׂוֹת; אָחַר לַעֲשׂוֹת. 4) anfallen, zuſtoßen, nur von Krankheiten — נָפַל עַל. 5) angrenzen, פָּגַע בְּ; מָחָה עַל; אֶל, פָּגַע בְּ; הִגִּיעַ עַל, אֶל, לְ; נָגַע בְּ.

Anſtrahlen, v. n. נָגַהּ לִפְנֵי פ׳.

Anſtreichen, v. a. 1) mit Farbe z. B. טִיחַ, mit dopp. acc. 2) mit einem Striche bemerken, etwa עָשָׂה אוֹת לְהַזְכִּיר. 3) anſtr. an etwas, etwas berühren, נָגַע בְּ. 4) trop. Jem. etwas anſtreichen, d. i. ſtrafen für etwas, הוֹכִיחַ פ׳; פָּקַד דָּבָר עַל פ׳, N. Hoph. paſſ.

Anſtreifen, v. a. — אֶל, הִגִּיעַ לְ; עָבַר וְנָגַע בְּ; נָגַע בְּ.

Anſtrengen, v. a. 1) ſeine Kräfte, כָּלָה כֹּחוֹ. 2) ſich יָגַע; etwas zu Stande zu bringen (vorzüglich vergeblich) לָאָה, נִלְאָה, mit und ohne לְ vor dem inf.

Anſtrengung, die, 1) das Anſtrengen der Kräfte, to כְּלוֹת כֹּחַ. 2) ermüdende Arbeit ſelbſt, יְגִיעַ, m. III. יְגִיעָה, f. A.

Anſtrich, der, 1) Handlung des Anſtreichens, inf. 2) Farbe, צֶבַע, m. VI.; an der Wand, טִיחַ, שִׁיר, m. I. (VI.) 3) trop. der äußere Anſchein einer Sache, מַרְאֶה, m. IX. מַרְאֵה עֵינַיִם.

Anſtrömen, 1) v. n. heranſtrömen, נָהַר אֶל. 2) v. a. ſtrömend anſetzen, z. B. der Fluß ſtrömt Erde an, הַנָּהָר עָוַב אַחֲרָיו אֲדָמָה.

Anſtücken, v. a. חָסַר וְיִחַר.

Anſtürmen, v. n. von Feinden, פָּגַע, עוּף.

Anſuchen, v. a. bei Jem. um etwas, שָׁאַל דָּבָר מִן, מֵעִם, מֵאֵת; בִּקֵּשׁ דָּבָר מִן, מִיַּד פ׳.

Antagoniſt, der, ſ. Widerſacher, Gegner.

Antaſten, v. a. 1) mit der Hand berühren, מוּשׁ, מָשַׁשׁ, הֵמִישׁ, mit acc.; נָגַע, mit בְּ. 2) trop. Jemand. Schaden zufügen, נָגַע בְּ, Py. N. paſſ.

Antheil, der, 1) der Jem. zugehört, z. B. Acker, חֵלֶק, חֶבֶל, m. VI. an Beute, חֵלֶק; ſonſt, z. B. bei der Erbſchaft, מָנָה, f. B. מָנָת, f. I.

(mit Kam. imp.) pl. מְנָאוֹת und מָנָיוֹת. Von den Priestern (die kein Land bekamen), מְשָׁחָה und מְשִׁחָה, f. C. 2) Verbindung mit der Außenwelt z. B. an den Berathungen Anth. nehmen, יָשַׁב עִם זְקֵנִים, עִם יוֹעֲצִים; יָחַד בְּסוֹד יוֹעֲצִים. b) am Kriege, etwa יָחַר בְּאַנְשֵׁי חַיִל; oder mit הִתְחַבֵּר. c) Antheil haben an etwas, נָחַל עִם פ׳; er hat — נַחֲלָתוֹ עִם; ich habe an etwas Antheil, יֵשׁ לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה בְּ. d) Jem. seinen Anth. zukommen lassen, חִלֵּק לְ. e) an Jem. Wohl und Weh Anth. nehmen, חָמַל עַל; נִחַם, (N.) seq. עַל, אֶל, לְ, מִן. f) geben an — חָלַק לְ בְּדָבָר.

Anthun, v. a. 1) anziehen, ein Kleid, חָגַר; לָבַשׁ, הַלְבִּישׁ, (Py. pass.) mit dopp. acc.; ein Trauerkleid, כִּסָּה שַׂק; angethan mit — מְכֻרְבָּל בְּ; לָבוּשׁ, mit gen. u. acc.; מְלֻבָּשׁ, mit acc. s. anziehen. 2) zufügen, Jem. Schmach, הֵבִישׁ, הִכְלִים פ׳. b) Ehre, כִּבֵּד פ׳, הִכְבִּיד, N. K. pass.; הָדַר. c) Unrecht, חָמַס פ׳, N. pass. d) Gewalt, חָמַס פ׳; הֵרַע רָע לְ. 3) bezaubern, עוֹנֵן. 4) ein Faß anzapfen, פָּתַח, N. pass.

Antichambre, die, מְסִדְרוֹן, m. I.

Antichrist, der, שָׂטָן, m. IV. הַשָּׂטָן הַקָּם עַל־מָשִׁיחַ; סַרְבַּ הַמָּשִׁיחַ.

Anticipiren, v. a. קִדֵּם לָקַחַת.

Antik, adj. עַתִּיק, m. I. קַדְמֹנִי, m. I. b) veraltet, אֲשֶׁר מִימֵי אָבוֹת.

Antilope, die, (eine Art derselben), דִּישׁוֹן, m. I.

Antipathie, die, אֵיבָה, f. A.

Antiquar, der, 1) Alterthumsforscher, Kenner, etwa אִישׁ יוֹדֵעַ אִישׁ אֲשֶׁר הֵיטִיב; אֶת־דֶּרֶךְ אָבוֹת לַחֲקֹר כָּל־דָּבָר מִימֵי עוֹלָם. 2) der mit alten Büchern handelt, אִישׁ קֹנֶה וּמֹכֵר הַסְּפָרִים בָּלִים.

Antlitz, s. Angesicht.

Antraben, v. n. מְהַר לִקְרֹב רוֹכֵב עַל־סוּס.

Antrag, der, 1) das Anerbieten, דְּבָרִים, דָּבָר; auf seinen Antrag, עַל־פִּי; auch mit dem inf. s. Anbieten. 2) Anfrage, שְׁאֵלָה, f. A. 3) Anforderung, בַּקָּשָׁה, f. A. s. Anforderung.

Antragen, v. a. 1) in Vorschlag bringen, דָּעַץ; נָטָה עַל; נָטַל, נָתַן לְפָנֵי פ׳. Jem. den Frieden, קָרָא לְשָׁלוֹם לְ. 2) anbieten, übertragen, הִמְצִיא דָּבָר אֶל; zuvorkommend, קִדֵּם פ׳ בְּדָבָר.

Antreffen, v. a. durch einen Zufall finden, z. B. Jem. פָּגַע אֶת בְּ; נִקְרָא עַל, לִפְנֵי, פָּגַשׁ פ׳.

Antreiben, I) v. a. 1) eigentlich, נָגַשׁ a) Pferde, הָמַם, נָהַג, הַסּוּסִים; mit der Peitsche, הִמְרִיא; unsinnig die Pferde antreiben, נָהַג בְּשִׁגָּעוֹן הַסּוּסִים; Jem. antreiben, (daß er eilt) דָּחַף, (N. sich antreiben). 2) Jem. zur Arbeit, נָגַשׁ, הֶעֱבִיד, חִזֵּק אָבַץ; zu einem Unternehmen, יָד פ׳; ein Jeder, den sein Herz dazu antreibt, כָּל־אִישׁ יְדָבֶנּוּ לִבּוֹ; Jem. durch etwas, הֵדִיחַ פ׳ בְּ; Jem. antreiben, etwas zu thun, הֵסִית פ׳, mit לְ vor dem inf.; sich selbst antreiben, הִתְנַדֵּב, etwas zu thun, לְ vor inf.; Jem. antr. (vom göttl. Geiste) פָּעַם פ׳, N. pass.

Antreten, I) v. a. 1) durch Treten an etwas befestigen, z. B. an den Fuß, דָּרַךְ עַל־דָּבָר וְהִדְבִּיקוֹ לְרַגְלוֹ. 2) anfangen, a) eine Reise, הָלַךְ, fut. יֵלֵךְ, (von יָלַךְ); אָרַח; שׁוּר; nach einem Orte hin, עָבַר אֶת־; aus einer niedern Gegend in eine höhere,

עָלָה, mit acc. oder ה locale; aus einer höhern in eine niedere, יָרַד. b) ein Geſchäft, Amt, הָפְקַד עַל. c) die Regierung, הֵחֵל לִשְׁפֹּט, לָרִין הָעָם; הֵחֵל לַעֲשׂוֹת מְלוּכָה; über — הֵחֵל, לִמְשֹׁל, לִמְלֹךְ עַל, בְּ. d) eine Erbſchaft, נָחַל, abſ.; von, bei Jem. יָרַשׁ פ. e) ein neues Jahr, הֵחֵל. II) v. n. herantreten, נָגַשׁ, fut. יִגַּשׁ; קָרַב, קָרֵב.

Antrieb, der, 1) Handlung des Antreibens, mit dem inf. a) auf göttlichen Antrieb, וַתְּפַעֲמֵהוּ רוּחַ הַקֹּדֶשׁ; אֹתוֹ רוּחַ הַקֹּדֶשׁ. b) auf Jem. Antrieb, נְדָחַ בְּ. 2) innerer Trieb, umſchrieben, z. B. wer es aus eignem Antriebe thut, כָּל־אִישׁ יְדָבֶנּוּ לִבּוֹ מִתְנַדֵּב לַעֲשׂוֹת.

Antritt, der, 1) Anfang, z. B. eines Jahres, תְּחִלָּה, f. A.; einer Reiſe, der Regierung ꝛc. mit dem inf. ſ. antreten. b) des Amtes (vom Prieſter), מִלְּאִים, m. pl. I. 2) Vorſaal, אוּלָם, (mit Kam. imp.) אֻלָם, pl. אֻלָמִים, und אֵילַמִּים, אֵילָמוֹת, (von אוּלָם). 3) Schemel, הֲדוֹם, m. I.

Antwort, die, מַעֲנֶה, m. IX. a) eine Antwort geben, bei Spätern, אָמַר, beſſer: er gab die Antwort — וַיַּעַן וַיֹּאמֶר. b) bekommen, וַיֵּאָמֶר לוֹ; וַיֹּאמְרוּ לוֹ. c) bringen, הֵשִׁיב דָּבָר, K. und Hoph. paſſ. d) die Antwort ſchuldig bleiben, לֹא עָנָה מְאוּמָה; לֹא עָנָה עַל־דָּבָר.

Antworten, v. n. Jem. עָנָה פ; Jem. auf etwas, dopp. acc. N. paſſ.; meiſtentheils iſt es mit אָמַר verbunden, z. B. und er antwortete ihm, וַיַּעַן וַיֹּאמֶר לוֹ. a) ſchriftlich, בִּכְתָב. b) hart Jem. עָנָה פ קָשָׁה; נָעַר בְּ. c) gütig, דָּבַר טוֹבוֹת; דָּבַר שָׁלוֹם עִם, אֶל, אֵת.

Anvertrauen, v. a. Jem. etwas, עָתַן דָּבָר בְּיַד פ, N. paſſ.; הָפְקִיד עַל יָד, יְדֵי פ, Hoph. paſſ.; עָזַב, אֶל, עַל, לְ דָּבָר. b) der Obhut Jem. נָטַשׁ דָּבָר עַל. c) ſich Jem. עָזַב עַל; הִסְפִּין עִם. d) Jem. in's Geheim, כָּסָה אֹזֶן פ; גָּלָה סוֹד; גָּלָה דָּבָר. Auch wird anvertrauen durch יָד umſchrieben, z. B. die ihm anvertraute Heerde, צֹאן יָדוֹ.

Anverwandt, adj. קָרוֹב, m. III. קְרוֹבָה, f. A. und umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. von Völkern, אַחִים; von Städten, אֲחָיוֹת. Er iſt näher mit ihm anverwandt als ich, גֹּאֵל הוּא קָרוֹב מִמֶּנִּי.

Anverwandte, der, אָח, unregelm.; der nächſte גֹּאֵל (dem die Blutrache zukam); Anverwandte, קְרֹבִים, m. pl. III.; von weiblicher Seite, חָתָן, m. IV.

Anverwandte, die, אָחוֹת, f. unregelm. pl. אֲחָיוֹת.

Anverwandtſchaft, die, אֲחָוָה, f. mit ſuff. אַחְוָתִי; die nächſte — גְּאֻלָּה, f. A.

Anwachs, der, 1) die Vermehrung, יְרֻבָּה, m. IX. und mit dem inf. ſ. anwachſen. 2) was anwächſt, z. B. Anwachs der Familie, מַרְבִּית, f. I. der Heerde, עֶשְׁתְּרוֹת צֹאן.

Anwachſen, v. n. 1) an etwas feſt wachſen, הָיָה לְאֶחָד עִם־. 2) heranwachſen, zunehmen, a) vom Vermögen, גּוֹב; גָּבַר; (anwachſ. machen,) הִשְׂגָּה, נוֹסַף, ſeq. אֶל. b) von der Zahl, הִתְגַּבֵּר. c) von Völkern, רָבָה, רָבָה. d) Kinder, Bäume ꝛc. רָבָה; גָּדַל. e) Flüſſe, גָּבַר; בָּעָה.

Anwälzen, v. a. wälzen an etwas, גָּלַל וְהִנִּיחַ, וְהִקְרִיב דָּבָר אֶל.

Anwalt, der, Rechtsconſulent, עֹשֶׂה מִשְׁפָּט פ, דִּין, דַּיָּן, m. I., דַּן דִּין.

Anwandeln, v. n. von Unpäßlichkeit ꝛc. נֶהֱסַף עָלַי דָּבָר; z. B. es wandelten sie die Geburtswehen an, נֶהֶפְכוּ עָלֶיהָ צִירֶיהָ. oder von Krankheiten, נָפַל עַל פ׳. b) es wandelt mich die Lust an, etwas zu thun, חָשַׁק־חִי, חָפַצְתִּי לַעֲשׂוֹת דָּבָר. c) es wandelt ihn Schmerz an, רִחֵל, בָּאַב. d) es wandelt dich eine Begierde an, אִוָּתָה נַפְשֶׁךָ, s. begehren.

Anwartschaft, die, etwa חֻקָּה, f. A. שֵׂכֶר, m. VI.

Anweben, v. a. etwa אָרַג דָּבָר לֶהֱיוֹת לְאֶחָד, s. weben.

Anwehen, v. a. 1) entgegen wehen, נָפַח לְפָנַי פ׳; a) Balsamdüfte wehen mich an, נָוְלוּ בְשָׂמִים לְקָרָאתִי. b) vom göttl. Geiste, er weht Jem. an, נָפַח בְּדָבָר פָּעַם פ׳. 2) heranwehen, נָפַח בְּדָבָר וְהִגִּישׁ אֶל־.

Anweisen, v. a. 1) weisen, wo man etwas hinthun soll, נָתַן, הִגִּיד. a) einen Ort, יוֹרֵעַ אֶל מָקוֹם, Po. b) einen Wohnsitz Jem. הֵנִיחַ פ׳. 2) Unterricht geben Jem. in etwas, הוֹרָה, לִמֵּד, הוֹדִיעַ פ׳ דָּבָר.

Anweisung, die, Unterricht, תּוֹרָה, f. A. in den übrigen Bedeut. durch den inf.

Anwendbar, adj. אֲשֶׁר טוֹב לְ; אֲשֶׁר יוּכַל לִהְיוֹת, לְהֵעָשׂוֹת; oder blos לְהֵעָשׂוֹת.

Anwendbarkeit, die, Nutzen, עֲבֹדָה, f. A.

Anwenden, v. a. 1) Gebrauch machen von etwas, חָלַל, (etwas benutzen) Py. pass. auch elipt. z. B. er wendet sein Einkommen schlecht an, חִבּוּאָתוֹ לְרָעָה, לְחַטָּאָה. a) Gewalt, חָמַס, פָּרַץ, עָנָה; gegen Jem. שָׁדַד רוֹצֵץ פ׳, רָצַץ. b) Mühe, יָגַע; עָמַל. c) Geld, etwa נָתַן בַּכֶּסֶף הַרְחֵת בְּ; angewendet werden, vom Gelde, יָצָא. 2) übertragen auf etwas, etwa הֶעֱבִיר עַל.

Anwerben, v. a. ein Heer, מָנָה חַיִל, N. pass. b) Jem. zum Soldaten, etwa חָשַׁב פ׳ לְאַנְשֵׁי חַיִל; הֶעֱלָה פ׳ עַל סֵפֶר אֲשֶׁר־בּוֹ נִכְתְּבוּ שְׁמוֹת אַנְשֵׁי חַיִל, Hoph. pass. c) sich anwerben lassen, יָצָא עִם אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; נִמְנָה לְ וגו׳. d) um ein Frauenzimmer sich bewerben, דִּבֶּר בְּ.

Anwerben, v. n. d. i. verkaufen, z. B. Waaren, מָכַר הַמַּעֲרָב. b) seine Tochter, מָכַר; שִׁלַּח בְּתּוֹ הַחוּצָה.

Anwerfen, v. a. 1) eine Sache, an etwas z. B. a) Jem. an eine Mauer, הֵטִיל, הִנִּיחַ פ׳ קִירָה; חִגִּיעַ פ׳ לַקִּיר, Hoph. pass.; רָמָה עַל. b) den Kalk an die Wand, טוּחַ קִירוֹת שִׂיד; שִׂיד, mit acc.

Anwesend, adj. נִמְצָא, (part. N.) m. I. (נִמְצָאָה, f.) es waren eine Menge Leute anwesend, נִיְהִי שָׁם קָהָל רַב מְאֹד.

Anwesenheit, die, mit dem inf. z. B. in deiner Anwesenheit, בְּהִמָּצְאֲךָ.

Anwiehern, v. a. צָהַל לְפָנַי לְקָרַאת פ׳.

Anwirken, s. Anweben.

Anwohnen, v. n. nahe an etwas wohnen, אָהַל אָצַל, עַל יַד־, eben so שָׁכַן, חָנָה, דוּר, יָשַׁב, גּוּר.

Anwohner, der, שָׁכֵן, m. V.

Anwuchs, der, s. Anwachs.

Anwünschen, v. a. Jem. etwas a) Gutes, דִּבֶּר שָׁלוֹם לְ; דִּבֶּר עַל, אֶל, אֵת טוֹבוֹת. b) Böses, דִּבֶּר רָעָה וגו׳.

Anwurzeln, v. n. שֹׁרֶשׁ; הִשְׁרִישׁ שָׁרָשִׁים.

Anzahl, die, מִכְסָה, f. C. מִסְפָּר, m. II. a) geringe Anzahl, מִצְעָר, m. II. b) nach ihrer Anzahl,

(von Menſchen) מִסְפַּר נַפְשׁוֹתֵיהֶם. c) eine geringe Anzahl Menſchen, מְתֵי, אַנְשֵׁי מִסְפָּר. d) eine unendliche, לְאֵין, בַּר־אֵין מִסְפָּר.

Anzapfen, v. a. ein Faß, פָּתַח הַבְּלִי, N. paſſ. oder vollſtändiger, פָּתַח אֶת־כְּלִי עֵץ לָקַחַת מִמֶּנּוּ הַיַּיִן.

Anzaubern, v. a. חָבַר.

Anzeichen, das, 1) Zeichen, אוֹת, comm. pl. אוֹתוֹת. 2) Vorbedeutung, מוֹפֵת, m. VII.

Anzeichnen, v. a. עָשָׂה אוֹת אֶחָד לְהַזְכִּיר דָּבָר.

Anzeige, die, 1) Handlung, τὸ הַגִּיד, inf. a) ſchriftliche Anzeige thun von etwas, הִגִּיד חָזָה דָּבָר בִּכְתָב. b) mündliche — הִגִּיד דָּבָר פֶּה אֶל־פֶּה. 2) Nachricht, אֲחָזָה, mit ſuff. אֲחֻזָּתִי; thun, machen, הֵשִׁיב שְׁמוּעָה, הִשְׁמִיעַ פ׳ גְּלָה דָּבָר; דָּבָר לְ. 3) Zeichen, אוֹת, comm. pl. אוֹתוֹת.

Anzeigen, v. a. 1) ein Merkmal, von etwas ſeyn, הִגִּיד. 2) Jem. angeben, z. B. der Obrigkeit, גְּלָה פ׳; einen Flüchtling, גְּלָה נִדָּד, N. paſſ.; Jem. etwas, הוֹדִיעַ פ׳ דָּבָר, יָדַע, Py. Hoph. paſſ.; הִגִּיד דָּבָר לְ; etwas durch Zeichen, הוֹדָה; poet. חָזָה, mit dat. und acc. der Perſ.

Anzetteln, v. a. 1) ein Gewebe anfangen, עָשָׂה הַשְׁתִי, הַמַּכֶּסֶת. 2) trop. anſtiften, z. B. eine Verſchwörung gegen Jem. קָשַׁר קֶשֶׁר עַל. b) einen Aufruhr gegen — הֵקִים עַל; הֵלִין מְלוֹן עַל; c) Intriguen, Cabalen, נוֹסֵד יְחַדָּיו עַל.

Anziehen, I) v. a. 1) anfangen zu ziehen, z. B. (von den Pferden) ſie wollen nicht anziehen, לֹא יֹאבוּ לְהוֹלִיךְ הַמֶּרְכָּבָה. b) die Klingel, הֵנִיעַ הֵנִיף. 2) eine Sache an oder über die andere ziehen, a) von den Kleidern, עָטָה, חָגַר, עָדָה. b) Jem. ein Kleid, הֶעֱדָה, הִלְבִּישׁ, mit dopp. acc. c) ſich etwas, אֶת, הִתְכַּסָּה בְּ; עָדָה אֶת. d) ein Trauerkleid, שָׂקָה שַׂק. e) den Ephod, אָפַד. f) trop. Glanz und Herlichkeit ziehſt du an, הוֹד וְהָדָר לָבַשְׁתָּ. g) die Schuhe, שִׂים נְעָלַיִם; Jem. נָעַל פ׳ נְעָלָיו, eben ſo Hiph. 3) ſtraff ziehen, z. B. den Strick, חָזַק, (auch: feſt angezogen ſeyn). b) den Bogen, דָּרַךְ הַקֶּשֶׁת, מָשַׁךְ, מִלֵּא. 4) aufziehen zu künftigem Gebrauche, z. B. Rinder ꝛc., חָזָה בָּקָר. 5) anführen, die Stelle eines Buches, etwa חָזַק סֵפֶר. II) v. n. 1) eindringen, z. B. vom Nagel, טָבַע בְּ; עָבַר בְּ. בְּתוֹךְ. b) vom Pflaſter, הִיטִיב לִרְבֹּק בְּ, אֶל, לְ. 2) ſchmerzen, z. B. von Schlägen, כָּאַב. 3) herankommen, von Heeren, דָּלַךְ, נָסַע, קָרַב, בּוֹא. a) eiligſt, עוּף. b) anz. laſſen, הוֹלִיךְ הֵילִיךְ. d) mit etwas angezogen kommen, d. i. erwähnen, הִזְכִּיר, סֵפֶר. 4) einen Dienſt antreten, a) vom Geſinde, הֵחֵל לַעֲבֹד. b) von Beamten, הֵחֵל לְהִיוֹת עַל.

Anziehen, das, des Ephod, אֲפָדָה, f. A. ſonſt mit dem inf.

Anziehend, adj. Vergnügen machend, טוֹב, m. I. נֶחְמָד, m. II. עָרֵב, נָעִים, m. V. נָוֶה, m. IX. Viel Anziehendes im Umgange haben, etwa הִתְחַסֵּר עִם אֲנָשִׁים, oder חִנֵּן דַּרְכּוֹ עִם פ׳ דִּבְּרִי לְשׁוֹנוֹ.

Anziſchen, v. a. שָׂרַק עַל.

Anzucht, die, מוֹצָאוֹת, f. pl. A. מָחֳרָאָה, f. A.

Anzüglich, adj. 1) reizend (doch ſelten) ſ. anziehend. 2) beleidigend, beißend, מַכְלִים, part. m. I. a) eine anzügliche Rede, שְׁנִינָה, f. A. ausſtoßen, שָׁנַן אֶת־לְשׁוֹנוֹ.

Anzüglichkeit, die, שְׁנִינָה, s. anzüglich.

Anzünden, v. a. Licht ꝛc., הַבְעִיר, בָּעַר, הֶאִיר; Feuer, לִהֵט, הִדְלִיק, הַבְעִיר דַּבְעֶרֶת; הֶאֱשׁ a) etwas anzünden am Feuer, יָצַת בָּאֵשׁ; הִצִּית, הִשִּׁיק, לִהֵט, צוּת; הִצִּית בְּ, עַל, אֵשׁ בְּ; הִצִּית דָּבָר בָּאֵשׁ; eine Stadt, שִׁלַּח אֵת־עִיר בָּאֵשׁ, (mettre à feu); b) die Flamme zündet etwas an, לִהֲטָה דָּבָר. c) Weihrauch anzünden, (in der Spr. des Opferrituals) הִזְפִּיר לְבֹנָה. d) angezündet seyn, הוּקַד. e) etwas Angezündetes, (Opfer) אִשֶּׁה, m. IX. gewöhnlich, אִשֵּׁי יְהוָה.

Anzug, der, 1) Ankunft, inf. s. anziehen No. II. 3.; seyn im Anzuge, s. ebend. 2) Kleidung, שִׂית, כְּלִים, m. (VI. sing. כְּלִי) בְּגָדִים, m. pl. VI. לְבוּשִׁים, m. pl. I.; ein Männeranzug, כְּלֵי גֶבֶר; Weiberanzug, כְּלֵי נָשִׁים; ein vollständiger Anzug, עֵרֶךְ בְּגָדִים, חֲלִיפָה; z. B. zehn vollständige Anzüge, עֶשֶׂר חֲלִיפוֹת בְּגָדִים, (zehn Wechsel der Kleider).

Anzwecken, v. a. סָעַר דָּבָר בְּיַד רָוִים.

Apart, Aparte, besonders, לְבַד und mit suff. ich ꝛc. aparte לְבַדִּי; Aparte thun d. i. sich besser dünken als Andere, הִתְגַּבֵּר; גָּאָה; גָּבַהּ; הִתְנַשֵּׂא; הִתְעַלָּה; b) sich nicht mit Jem. abgeben, לֹא מָשַׁךְ יָדוֹ עִם־.

Apfel, der, תַּפּוּחַ, m. I. a) trop. der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, etwa כְּמוֹ עֵץ כַּפְּרִי. b) in einen sauern Apfel beißen, etwa חָנַן אֶת פָּנָיו בְּעִנְיַן רָע.

Apfelbaum, der, תַּפּוּחַ, m. I.

Apfelmost, der, שֵׁכָר, m. IV.

Apodiktisch, adj. unwiderleglich, אִין לְהוֹכִיחַ.

Apokalypse, die, Offenbarung Johannis, חָזוֹן, חָזוּת, הֲזִיוֹנוֹת יְהוֹחָנָן.

Apokryphisch, adj. die — Bücher des A. T. סִפְרֵי בְּרִית מֹשֶׁה אֲשֶׁר לֹא כְּתוּבִים בְּיַד־יְהוָה.

Apostat, der, אִישׁ נָסוֹג מֵאַחֲרֵי יְהוָה; פֹּשֵׁעַ עַל יְהוָה; נָסוֹג אָחוֹר; זָר מְדֻרָךְ עוֹלָם.

Apostel, der, מַלְאַךְ הַמָּשִׁיחַ, m. II.

Apostelamt, das, פְּקֻדַּת מַלְאֲכֵי הַמָּשִׁיחַ.

Apostelgeschichte, die, פָּעֳלֵי מַלְאֲכֵי הַמָּשִׁיחַ.

Apostoltag, der, חָג מְקֻדָּשׁ עַל־כְּבוֹד אֶחָד מִמַּלְאֲכֵי יֵשׁוּעַ.

Apostem, s. Geschwür.

Apostolisch, adj. umschrieben mit dem genit. s. Apostel.

Apotheke, die, בַּיִת אֲשֶׁר נִמְכְּרוּ שָׁם רְקָחִים.

Apotheker, der, רֹקֵחַ, m. VII, רַקָּח, m. I.

Apothekerkunst, die, מַעֲשֵׂה רֹקֵחַ, m. IX.

Apparat, der, kostlicher, תְּכוּנָה, f. A.

Appartement, das, 1) Zimmer, לִשְׁכָּה, f. A. s. Zimmer. 2) geheimes Gemach, מַחֲרָאָה, f. A. (מוֹצָאָה), pl. מוֹצָאוֹת, f. A.

Appetit, der, Verlangen nach etwas, אַרְשָׁת, f. D. חֶמְדָּה, f. C. מַחְמָל, m. VIII. מַחְמָר, m. VIII. תְּשׁוּקָה, f. A. haben nach etwas, יָאַב לְ. 2) Eßlust, חַיָּה, f. A. (vollständiger, חַיַּת מַאֲכָל); נֶפֶשׁ, meist f. VI.; אֲבִיוֹנָה, f. A. (nach Andern Kaper) seinen Appetit stillen, מִלֵּא אֶת־נַפְשׁוֹ.

Appetitlich, adj. מְעוֹרֵר חַיַּת מְעוֹרֵר הַנֶּפֶשׁ; מַאֲכָל.

Applaniren, ſ. Ebnen.

Applicable, ſ. Anwendbar ꝛc.

Appretiren, v. a. zubereiten, הֵיטִיב, יָסַד, הֵכִין, כּוֹנֵן דָּבָר; (N. נָכוֹן und Hoph. הוּכַן, paſſ.).

Approbation, die, durch den inf. ſ. Genehmigen. a) die Approbat. Jem. erhalten, יִיטַב בְּעֵינֵי פ׳. b) nicht erhalten, הֵרַע בְּעֵינֵי פ׳; fut. יֵרַע.

April, der, umfaßt den letzten Theil des נִיסָן, (des erſten Monats der Hebräer, früher חֹדֶשׁ הָאָבִיב, welcher vom Neumond unſers Mär-zes bis zu dem des April dauert) und den erſten Theil des וִר, (nach mehrern Ms. זִיו, Blumenmonat) der bis in die Hälfte unſeres Maies reicht. Sprüchw. Jem. in den April ſchicken, הִתֵּל פ׳ P., הוּתַל, Hoph. paſſ.

A propos, 1) zu gelegener, rechter Zeit, z. B. kommen, הֵיטִיב לָבוֹא; in mehrern Verbindungen durch das adj. עִתִּי, m. I. (gelegen, wenn man nicht vorziehen will, 3 Moſ. 16, 21. zu überſetzen: durch den Erſten Beſten). 2) à propos was ich eben ſagen wollte (um nicht zu vergeſſen, was ich —) etwa שְׁמַע־נָא אָחִי כִּי אֹמֵר אֲנִי לְךָ טֶרֶם אִשְׁפַּת.

Aptiren, v. a. zurichten, כּוֹנֵן, הֵכִין, Hoph. N. paſſ.

Aquäduct, ſ. Waſſerleitung.

Arbeit, die, 1) das Arbeiten, α) inf. von יָגַע, חָרַשׁ, עָבַד, עָמַל. β) ſubſt. פֹּעַל, m. VI. פְּעֻלָּה, f. A. עֲבֹדָה, f. A. עָמָל, m. IV. מְלָאכָה, eſtr. מְלֶאכֶת, pl. מְלָאכוֹת; z. B. die Arbeit am Hauſe Gottes, מְלֶאכֶת בֵּית יְהוָה. a) ſaure Arbeit, יְגִיעַ, m. III. יְגִיעָה, f. A. סִבְלוּת, f. pl. A. עֶצֶב, m. VI. עִצָּבוֹן, m. III. עָמָל, m. IV. b) künſtliche, מַחֲשָׁבָה, f. B. מַחֲשֶׁבֶת, f. D. c) ein zugemeſſenes Stück Arbeit, הֹכֶן, m. VI. חֹק, m. VIII. d) das Arbeiten in Holz, Stein, Metall, חֲרֹשֶׁת, f. D. e) Jem. eine Arbeit auflegen, עָבַד בְּ עֲבֹדָה; es iſt Jem. eine Arbeit aufgelegt worden, עֻבַּד בְּ. f) Jem. durch ſchwere Arbeit ermüden, הֶעֱבִיר פ׳, הוֹגִיעַ, יָגַע; werden, יָעַף, עָמַל, יָגַע. 2) das, was durch Arbeiten verfertigt wird, מַעֲשֶׂה, m. IX. עֲבֹדָה, f. A. a) künſtliche Arbeit des Metall-Stein-Holz-Arbeiters, חָרָשׁ, m. VI., auch pl. חֲרָשִׁים; מַחֲשָׁבָה, f. B.; מַחֲשֶׁבֶת, f. D. b) des Handwerkers, Künſtlers, מְלָאכָה, f. eſtr. מְלֶאכֶת; עֲבֹדָה, f. A. c) eingegrabene Arbeit, מִקְלַעַת, f. D, pl. מִקְלָעוֹת; פְּתוּחִים und ſing. פְּתוּחַ, m. I. d) feine, glatte, עֵשֶׂת, m. VI. e) geflochtene, מַעֲשֵׂה עֲבֹת, m. IX. f) gedrechſelte, מִקְשֶׂה, f. A. g) netzförmige, רֶשֶׁת, f. VI. h) ſeine Arbeit nicht bis zur Hälfte bringen, לֹא חָצָה מַעֲשֵׂהוּ. i) ſeine Arbeit zu Stande bringen, כִּלָּה מְלַאכְתּוֹ; כְּלָה לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 3) Bearbeitung, עֲבֹדָה, oder mit dem inf. von עָבַד, עָשָׂה, etc. ſ. bearbeiten. 4) Geſchäft, Beſchäftigung, עֲבֹדָה, f. A. מְלָאכָה; מַעֲשֶׂה, m. IX. חֵפֶץ, m. VI. מִשְׁלַח יָד oder יָדִים, m. II. עִנְיָן, m. II. eine verdrüßliche Arbeit, עִנְיַן רָע.

Arbeiten, I) v. n. 1) eine Arbeit verrichten, abſ. עָבַד, N. Py. paſſ. z. B. ſechs Tage ſollſt du arbeiten, שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד. b) an einem Hauſe, בָּנָה בְּ; נָגַע בְּ, אֶת; עָשָׂה בְּ; עָבַד אֶת, N. Py. paſſ. c) mit Anſtrengung arb. יָגַע; an etwas, יָגַע עָמַל בְּ. d) glatt, fein gearbeitet ſeyn, עָשַׂת. e) in Metall, חָרַשׁ; in Gold und Silber, עָשָׂה בַּזָּהָב וּבַכֶּסֶף. f) in Holz, Stein, חָצַב, חָזַב. 2) ſich

Mühe geben, עָמַל עָמָל. 3) trop. in heftiger Bewegung ſeyn, z. B. ſein Herz arbeitet in ihm, רָעָה נַפְשׁוֹ לוֹ; α) vor Furcht, נִבְהַל; הָמָה. β) vor Zorn, רָגַז. b) vom Weine, חָמַר, הָמָה. II) v. a. 1) bearbeiten (doch ſelten) z. B. einen Acker, עָבַר הַשָּׂדֶה. 2) einen Menſchen, Thier zu Tode arbeiten, הוֹגִיעַ, הֶעֱבִיד, יִגַּע; ſich, יָגַע עָמַל לָמוּת פ; יָעַף, יָגַע לָמוּת; יָגוֹעַ יִיגַע לָמוּת; יָעוֹף יִיעַף לָמוּת; (beide verba werden auch defect. geſchrieben, יֵעַמּוּ יִגְעוּ).

Arbeiter, der, 1) der arbeitet, עֹבֵד, m. VII. עֹשֵׂה הַמְּלָאכָה, m. IX. פֹּעֵל, m. VII. Frohner, Tagelöhner, עָצַב, m. V.; faber, עָמֵל, m. V. in Holz, Stein, Metall, חָרָשׁ, m. I. (mit 2 Kam. imp. Doch hat der ſtat. cſtr. חָרַשׁ, z. B. der Eiſenarbeiter, חָרַשׁ בַּרְזֶל, etc. aber im plur. חָרָשִׁי; ſtat. abſ. einmal, חֲרָשִׁים). Arbeitſam, 1) adj. אוֹהֵב לַעֲשׂוֹת מְלַאכְתּוֹ; עֹבֵד בְּכָל־עֵת; חָרוּץ, m. I. (mit Kam. imp.). 2) adv. אַסְפַּרְנָא, (im Eſra).

Arbeitſamkeit, die, עֲבָדָה, f. A. עָמָל, m. IV. oder durch die inf.

Arbeitsaufſeher, der, אֲשֶׁר עַל־הַמְּלָאכָה.

Arbeitsfrei, ſ. Arbeitslos.

Arbeitshaus, das, בֵּית הַמְּלָאכָה, m. unregelm.

Arbeitsleute, die, עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה, m. IX.

Arbeitslohn, der, שָׂכָר, m. IV.

Arbeitslos, adj. מְחֻסַּר יָמִים; אֵין עֹשֶׂה מְלָאכָה; עָצֵל, m. V. Iſt's ſ. v. a. arbeitsfrei, nach beendigten Geſchäften, בָּטֵל, m. VII. (part.); שׁוֹבֶת מִן חָדַל; בָּטֵל לַעֲבֹד; Jem. arbeitsfrei machen, הִשְׁבִּית חִסְרִיעַ פ; הִשְׁבִּית פ לַעֲבֹר.

Arbeitsmann, der, עֹשֵׂה הַמְּלָאכָה, m. IX. עֹשֵׂה שָׂכָר.

Arbeitsſcheu, adj. עָצֵל, V. שׂוֹנֵא לַעֲשׂוֹת כָּל־הַמְּלָאכָה.

Arbeitsſcheu, die, עַצְלָה, f. C. עַצְלוּת, f. I. große, עַצַלְתַּיִם, dual.

Arbeitsvoll, adj. umſchrieben mit dem ſubſt. z. B. Tag, יוֹם עָמָל עֲבֹדָה.

Arcanum, das, סוֹד, m. I.

Arcade, die, גַּב, m. VIII.

Arche, die, Schiff, (nur noch gebräuchl. in: Arche Noahs), תֵּבָה, f. A. (mit Zere imp.).

Architekt, Architektur, ſ. Baumeiſter, Baukunſt.

Archiv, das, מָקוֹם אֲשֶׁר נִשְׁמְרוּ שָׁם הַזִּכְרוֹנוֹת.

Archivarius, der, אֲשֶׁר אִישׁ מָפְקָד עַל־בֵּית־הַזִּכְרוֹנוֹת; עַל וגו׳.

Arg, adj. böſe, רַע, (רָע mit groß. Accent), m. VIII. רָעָה, f. A. לֹא טוֹב; ſeyn, רָעַע, רוּעַ, רָעַע, (praet. רָע, und Hiph. הֵרַע; fut. יֵרַע). ärger, מִן רַע; ſuperl. a) רַע מִכֹּל; b) durch die Wiederholung: רַע רַע. c) umſchrieben mit חַכְלִית (Vollendung) z. B. der ärgſte Haß, חַכְלִית שִׂנְאָה. 2) groß, wichtig, גָּדוֹל, m. III.; ſeyn, גָּדַל בְּעֵינֵי פ. 3) gefährlich, z. B. von einer Krankheit, אָנוּשׁ, m. III.; רַע, רָע, m. VIII. Etwas Arges, דָּבָר רָע.

Argliſt, die, נֵכֶל, m. VI. מְזִמָּה, f. A. רַע, m. I.

Argliſtig, adj. נוֹכֵל, (part.) VII. ein Argliſtiger, d. i. Betrüger, כַּיָּלִי, כִּילִי, m. ἁπ. λεγ. (י— vielleicht Adjectivendung). b) argliſtig han-

dein, ohne casus, נֶכַל; gegen Jem. נִכֵּל לְ; בְּ, הִתְנַכֵּל אֵת.

Argliſtigkeit, ſ. Argliſt.

Argloſ, adj. ohne Neigung zu ſchaden, פֶּתִי, m. VI. pl. פְּתָאִים und פְּתָיִים.

Argloſigkeit, die, פְּתַיּוּת, f. I.

Argwöhniſch, adj. etwa רֹאֶה, מְנַחֵשׁ בְּכָל־עֵת הָרָע.

Argwöhnen, Argwohnen, etwa דָּרַשׁ וְיָדַע נִחֵשׁ הָרָע; מָצָא, הָרָע; ehe ers argwöhnte, לֹא יָדַע; בְּלִי דַּעַת.

Arie, die, שִׁיר, m. I. שִׁירָה, f. A.

Ariſtokraten, die, שָׂרִים, m. VIII. נְדִיבִים, m. pl. III. פְּרָעוֹת, m. pl. (ſelten), נְגִידִים, m. pl. III.

Ariſtokratie, die, מְלוּכַת שָׂרִים, נְגִידִים.

Arm, der, 1) eigentlich, אֶזְרוֹעַ, pl. אֶזְרוֹעוֹת und זְרוֹעַ, pl. ים־, ות, meiſt f. l. יָד, f. II.; Arme, יָדַיִם, (auch für mehr als zwei, da der plur. von Sachen gebraucht wird). a) ausſtrecken, שִׁפַּח יָדַיִם; nach etwas, שָׁלַח יָד עַל; הָדָה יָד עַל; אֶל, עַל, לְ, פָּרַשׂ יָד; ausgeſtr. ſeyn, נִגַּר, (N.). b) die Arme um Jemand ſchlingen, לְ, חִבֵּק אֵת, חָבַק: c) ſich auf den Arm Jem. ſtützen, נִשְׁעַן עַל־יַד פ׳. d) trop. Jem. unter die Arme greifen, d. i. ihn unterſtützen, etwa (mit Beibehaltung des Bildes), תָּמַךְ בְּ, אֵת, außerdem ſ. helfen. e) ſich Jem. in die Arme werfen, חָסָה בְּ. 2) trop. von Dingen, z. B. eines Stuhles ꝛc. יָד, pl. יָדוֹת. b) eines Leuchters, קָנֶה, m. IX. pl. ים־, und ות. c) eines Fluſſes, רֹאשׁ, m. unregelm. pl. רָאשִׁים; der Fluß theilt ſich in vier Arme, נִפְרָד הַנָּהָר וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים. 3) Macht, Stärke, oft mit Beibehaltung des Bildes, זְרוֹעַ, יָד, f. namentlich von Gott, ſ. Macht, Stärke.

Arm, adj. nicht wohlhabend, אֶבְיוֹן, m. I. דַּל, m. VIII. מִסְכֵּן, m. VII. רָשׁ, m. I. (auch רָאשׁ); ſelten רֵיק, רָק, m. I.; arm ſeyn, רוּשׁ; machen, יֵרַשׁ, N. paſſ.; ſich ſtellen, הִתְרַשֵּׁשׁ. 2) beklagenswerth, דַּבָּא, m. I. דָּךְ, m. II. עָנִי, m. VIII. דַּל, m. VIII. ach, ich armer Mann! אוֹי, הוֹי לִי. 3) trop. arm an Geiſt, חֲסַר לֵב, רוּחַ.

Arme, der, 1) der Dürftige, אֶבְיוֹן, m. I.; דַּל, m. VIII.; אִישׁ אֶבְיוֹנִי; בֶּן בְּנֵי אֶבְיוֹן; מַחְסוֹר; poet. אָדָם; ſuperlat. poet. בְּכוֹרֵי דַלִּים, (Erſtgeborne der Armen). 2) der Beklagenswerthe, חֶלְכָּה, unregelm. pl. חֶלְכָּאִים; עָנִי, m. VIII. f. עֲנִיָּה.

Armband, das, אֶצְעָדָה, f. B. צָמִיד, m. III. (wahrſcheinlich auch כּוּמָז, m. II.)

Armbein, das, ſ. Achſelbein.

Armbinde, die, 1) Armband, q. v. 2) heilige der Juden, die beim Gebete an die linke Hand und Stirn gebunden wurde, טוֹטָפוֹת, f. pl. B. (bei den Neuern תְּפִלִּין).

Armee, die, Kriegsheer, חַיִל, m. VI. pl. חֲיָלִים; אַנְשֵׁי חַיִל; צָבָא, m. IV. pl. צְבָאוֹת; מַחֲנֶה, m. IX. (einmal f.) pl. ים־, ות; zwei Armeen, מַחֲנַיִם (eine in Schlachtordnung geſtellte, מַעֲרָכָה, f. B.) הָמוֹן, m. III. metaphor. זְרוֹעַ, f. I. a) auf die Beine bringen, מָנָה, חַיִל, N. paſſ. b) abgehen zur — צָבָא; יָצָא; יָצָא לַצָּבָא. c) in Schlachtordnung ſtellen, עָרַךְ, חָקַק, הַצָּבָא. d) die Armee ſtellt ſich in Schlachtordnung gegen — הַצָּבָא עָרַךְ לְקְרַאת, לְ, עַל; eine in Schlacht-

ordnung geſtellte Armee, אַנְשֵׁי מִלְחָמָה oder חֲלוּצִים חֲמֻשִׁים. c) anführen, בָּא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם; פָּרַע, eben ſo Hiph. הֵבִיא הָעָם וְהוֹצִיאָם. f) die Armee bricht auf, נָסַע הַמַּחֲנֶה; aufbrechen laſſen, הִסִּיעַ הַחַיִל. g) muſtern, פָּקַד אַנְשֵׁי חַיִל, eben ſo P., Py. Hithp. und Hothp. paſſ. h) auseinander gehen laſſen, abdanken, שִׁלַּח. i) zuſammenziehen, קָבַץ, יִחֵד, אָסַף. k) ſich halten, etwa חָיָה אַנְשֵׁי חַיִל.

Armenanſtalt, Armenhaus, בַּיִת אֲשֶׁר נֶאֱסְפוּ בָנָיו אֶבְיוֹנִים.

Armenpfleger, der, אֲשֶׁר עַל בַּיִת אֲשֶׁר נֶאֱסְפוּ בָנָיו אֶבְיוֹנִים.

Armgeſchmeide, das, **Armring,** der, **Armſpange,** die, אֶצְעָדָה, f. B.

Armkorb, ſ. Handkorb.

Armlehne, die, an einem Stuhle, יָד, meiſt f. II. pl. יָדוֹת.

Armleuchter, der, מְנוֹרָה, f. A.

Armring, der, ſ. Armgeſchmeide.

Armröhre, die, קָנָה, m. IX. pl. ים, ות.

Armſäule, die, d. i. Wegweiſer, יָד, II. pl. יָדוֹת, f. הַמְרוֹרִים, m. pl. I. צִיּוֹן, m. I.

Armſchiene, die, Armharniſch, סָאוֹן זְרוֹעוֹת, m. I.

Armſchmuck, ſ. Armgeſchmeide.

Armsdick, adj. גְּבַהּ כְּיָד, כְּזְרוֹעַ.

Armſelig, adj. 1) arm, דַּל, m. VIII. רָשׁ, m. I.; ſeyn, דָּלַל, רוּשׁ, ſ. arm. 2) elend, מִסְכֵּן, m. VII. דָּוֶה, m. IX. עָנִי, m. IV.; עֲנִי, m. VIII.; אֶבְיוֹן, m. VII.; ſeyn, אָבַד, דָּוָה.

Armſeligkeit, die, 1) Armuth, מַחְסוֹר, m. I. דַּלָּה, f. A. 2) elende Beſchaffenheit, מִסְכֵּנוּת, f. III.

Armſeſſel, Armſtuhl, der, etwa מוֹשַׁב יָדוֹת, m. II.

Armſpange, ſ. Armgeſchmeide.

Armuth, die, דַּלָּה, f. A. מַחְסוֹר, m. I.; רֵישׁ, m. I.; מִסְכֵּנוּת, f. III. a) in Arm. gerathen, יָרַד; נוֹרַשׁ; מוּךְ, oder es geräth Jem. in Arm. מָטָה יַד, רֶגֶל פ׳. b) in Armuth ſtürzen, יֵרֵשׁ פ׳, N. paſſ. c) leben, רוּשׁ, דָּלַל. 2) trop. im Ausdrucke, etwa מַחְסוֹר, m. I.; des Geiſtes, חֶסְרוֹן לֵב, m. VI. 3) Collect. für: arme Leute, אַנְשֵׁי מַחְסוֹר; דַּלִּים, בְּנֵי אֶבְיוֹנִים.

Aromatiſch, adj. ſ. Gewürzhaft.

Arrangiren ꝛc., ſ. Einrichten ꝛc.

Arreſt, der, 1) Verhaft, מִשְׁמָר, m. II.; בֵּית סֹהַר; בֵּית הַכֶּלֶא; מִסְגֶּרֶת, f. D. מִסְגְּרוֹת, pl.; מוֹסְרִים, pl. m. VII.; זִקִּים, m. pl. VIII. ſ. Gefängniß. a) Jem. in Arreſt bringen, חָבַשׁ פ׳, אָסַר פ׳; קָשַׁר, N. paſſ.; בֵּית־כֶּלֶא, N. paſſ.; הִנִּיחַ פ׳ בְּמִשְׁמָר; נָתַן פ׳; עָצַר פ׳ בְּבֵית הַכֶּלֶא. b) ſitzen in Arreſt, הָיָה בְּמִשְׁמָר, (in den meiſten Verbindungen wird jedoch הָיָה ganz weggelaſſen). c) Jem. entlaſſen aus — פָּתַח פ׳; שִׁלַּח, Py. paſſ.; פָּתַח, N. paſſ.; נָשָׂא רֹאשׁ פ׳, vollſtändig, נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ מִבֵּית כֶּלֶא. d) Jem. aus dem Arreſte befreien, פָּתַח פ׳, N. paſſ.; הִצִּיל פ׳ מִמִּשְׁמָר, נִצַּל, N. paſſ.; mit Gewalt, שָׁבַר אֶת־מוֹסְרוֹת, אֶת־זִקּוֹ פ׳. e) daraus entwiſchen, נִמְלַט מִמּוֹשְׁכוֹת. 2) Beſchlag, z. B. auf Waaren legen, הִנִּיחַ לְהַמֹּכֵר הַמַּעֲרָב. b) den Arreſt aufheben, נָטַשׁ לְהַמֹּכֵר, נָתַן.

Arreſtant, der, אָסִיר, (auch אָסוּר und אֲסִיר), m. III.; Arreſtanten, שְׁבוּת, שִׁבְיוּת, f. I. Collect.

Arretiren, v. a. ſ. Arreſt.

Arriereguarde, die, זָנָב, m. IV. vollſtändig, סוֹף זָנָב הַצָּבָא; ſchlagen die — זָנָב; angreifen, נָפַל עַל.

Arrogant, ſ. ſtolz.

Arrondiren, v. a. Länder, etwa הִגִּיעַ אֶרֶץ בְּאֶרֶץ.

Arſenal, das, Zeughaus, בֵּית נֶשֶׁק; בֵּית כְּלֵי מִלְחָמָה; הַלְסִיוֹת, f. pl. A. b) für Schiffe, בֵּית נֶשֶׁק הָאֳנִי.

Art, die, 1) Gattung, a) von Bäumen ꝛc. מִין, m. I. נִין, m. pl. זְנִים, z. B. von aller Art, (Vorräthen) מִכֹּל נִין אֶל נִין. b) von Thieren, מִשְׁפָּחָה f., ſt. cſtr. מִשְׁפַּחַת; מִשְׁפָּחוֹת, pl. c) von Menſchen, eigentl. מִשְׁפָּחָה, f. גּוֹי, m. I. pl. גּוֹיִם; trop. דּוֹר, m. I. z. B. eine treuloſe Art Menſchen, דּוֹר עִקֵּשׁ; Art läßt nicht von Art, etwa כְּמוֹ עַץ לֹא תַלְקִט עֲנָבִים מִקּוֹצִים; כֵּפְרִי וְתֹאֲנִים מִדַּרְדָּרִים. 2) das Weſen eines Dinges, nur mit dem adj. טוֹב, etc. z. B. ein Knabe von guter, böſer Art, רַע, נַעַר טוֹב; ein Mann von harter Art, קָשֶׁה, אִישׁ אַכְזָר. 3) Gewohnheit, Gebrauch, דֶּרֶךְ, comm. VI. מִשְׁמָר, m. II. מִשְׁפָּט, m. II. 4) Weiſe, Manier, דֶּרֶךְ, comm. VI. יָד, comm. II. מִשְׁפָּט, m. II. חֹק, m. VIII. תּוֹרָה, f. A. אֹרַח, com. VI. pl. אֳרָחוֹת; דִּבְרָה, f. A. z. B. nach Art und Weiſe Melchiſedeks, עַל־דִּבְרַת מַלְכִּי צֶדֶק; nach Art und Weiſe der Weiber, אֹרַח כַּנָּשִׁים; כְּדֶרֶךְ נָשִׁים; nach königlicher Art, כְּיַד הַמֶּלֶךְ; auf welche Art (wie) will Iſrael ſich wieder aufhelfen? מִי יָקוּם יִשְׂרָאֵל. 5) Anſtand, z. B. etwas auf gute Art ſagen, ſchreiben ꝛc., הֵיטִיב הִשְׂכִּיל לְדַבֵּר, לִכְתֹּב דָּבָר. b) es hat Art, נָכוֹן; בָּשֵׁר; für Jemand. יָאָה לְ; keine — נָכוֹן, לֹא בָּשֵׁר; für Jem. לֹא יָאָה לְ.

Arten, v. n. 1) ähnlich werden Jem. אֶל, דָּמָה לְ; אֵת, בְּ. גָּרְמָה בְּ. 2) gerathen, z. B. von Früchten, צָלַח. בָּשֵׁר. b) geartet, z. B. die Menſchen ſind ſo geartet, daß — זֹאת דֶּרֶךְ כֵּן נִכְנִים; הָאֲנָשִׁים כִּי וגו׳ הָאֲנָשִׁים כִּי.

Arterien, die, עֲרָקִים, m. pl. VII.

Artig, adj. 1) ſchön, manierlich, טוֹב, m. I. יָפֶה, m. IX. יָפָה, f. B. und umſchrieben mit dem Hauptw. חֵן, m. VIII. יְפִי, יֹפִי, m. VI. ſ. ſchön, angenehm. 2) wohlgeſittet, יָפֶה, m. IX. נָכוֹן, m. III. und umſchrieben mit dem ſubſt. יֶתֶר, z. B. Rede, שְׂפַת יֶתֶר. ſ. anſtändig. 3) ſonderbar, נִפְלָא, m. I. פְּלִיאִי, m. VIII. פְּלִיאָה, f. A. z. B. das ging ganz artig zu, זֹאת נִפְלָה לְנִפְלָאוֹת.

Artigkeit, die, a) Schönheit, חֵן, m. VIII. חֶמֶד, m. VI. חֶמְדָּה, f. C. שֶׁפֶר, m. VI. b) im Betragen, חֵן. c) in der Rede, יֶתֶר, שֶׁפֶר, m. VI. Jem. viele Artigkeiten ſagen, הֶחֱלִיק לָשׁוֹן עַל, עִם פ׳; כִּנָּה פ׳ מֵאֵת.

Artikel, der, 1) Theil z. B. einer Rede, חֵלֶק, m. VI.; eines Friedens ꝛc., דָּבָר, m. IV. 2) Gattung, z. B. von Waaren, זָן, m. pl. זָנִים.

Artiſt, der, ſ. Künſtler.

Arzney, die, רְפָאוֹת, f. pl. A. מַרְקָחַת, m. II. 2) trop. Züchtigung durch Worte, תּוֹכַחַת, f. B. תּוֹכָחַת, f. D. בְּקֹרֶת, f. D. מוּסָר, m. II.

Arzneibüchſe, glas, בֵּית מַרְקָחַת, m. pl. בָּתֵּי וגו׳.

Arzneikunſt, die, דַּעַת רְפָאוֹת.

Arzneimittel, die, רְפָאוֹת, f. pl. A.

Arzneischachtel, ſ. Arzneybüchſe.

Arzt, der, רֹפֵא, m. VII. a) Arzt ſeyn, רָפָא; oder beſſer ellipt. er iſt ein Arzt, יְהוּא רֹפֵא. b) holen, הֵבִיא, קָרָא, הִקְרִיב. c) ſich einem Arzte überlaſſen, הִתְרַפֵּא.

Arztlohn, der, שָׂכָר, עֶקֶב הָרֹפְאִים.

Aſch, der, Gefäß, קְעָרָה, f. B.

Aſche, die, 1) eigentlich, דֶּשֶׁן אֵפֶר, m. VI. פִּיחַ הַכִּבְשָׁן. a) Städte in Aſche legen, שָׂרַף עָרִים בָּאֵשׁ. b) im Sack und in der Aſche liegen, שָׁכַב לְעָפָר לָבֻשׁ שָׂק; (vergl. Aſchenhaufen). c) zu Aſche werden, הָיָה לְדֶשֶׁן; von Menſchen geſagt, שׁוּב אֶל־עָפָר. d) mit Aſche beſtreuen etwas, זָרַק אֵפֶר בְּדָבָר, Py. paſſ. e) etwas von Aſche reinigen, דִּשֵּׁן דָּבָר. 2) von den irdiſchen Ueberreſten der Verſtorbenen, עָפָר, m. IV. רָמָאִים, m. pl. IV. z. B. Jem. bei der Aſche ſeines Vaters beſchwören, הִשְׁבִּיעַ פִּי בְּרָמֵי אָבִיו. b) Jemand. Aſche noch ehren, כִּבֵּד אֶת־זִכְרוֹן הַמֵּת. c) hier ruht die Aſche meines Freundes, פֹּה קָבְרוּ אֶת־רֵעִי; פֹּה נֶאֱסַף רֵעִי אֶל־אֲבוֹתָיו.

Aſchenfarbe, die, 1) eigentl. צֶבַע־אֵפֶר, m. VI. 2) von Geſicht des Menſchen, es wird von Aſchenfarbe überzogen, פְּנֵי הָאָדָם קִבְּצוּ פָּארוּר; וְפָנָיו פְּנֵי אֵפֶר.

Aſchenfarbig, adj. umſchrieben, z. B. ſein Kleid ſah aſchenfarbig aus, וּלְבוּשׁוֹ צֶבַע אֵפֶר.

Aſchenhaufen, der, גַּל דֶּשֶׁן אֵפֶר, m. VIII. 2) trop. eine Stadt in einen Aſchenhaufen verwandeln, שׂוּם עִיר (כְּ) לְגַל (eben ſo נָתַן, mit dopp. acc.; עָשָׂה mit dopp. acc. auch לְ vor dem Prädicat).

Aſchenkrug, der, etwa, צְנְצֶנֶת אֲשֶׁר נֶאֱסַף שָׁם אֵפֶר הַמֵּתִים.

Aſchentopf, der, דּוּד הָאֵפֶר, m. VI. דְּוָדִים, pl.

Aſchig, adj. 1) Aſche an ſich habend, אֲשֶׁר־בּוֹ וְרַק הָאֵפֶר. 2) der Aſche ähnlich, פְּרֶשֶׁן; נִדְמֶה פְּאֵפֶר.

Aſchkuchen, der, etwa עֻגָה אֲשִׁישָׁה, f. A. pl. ם־ , וֹת.

Aſphalt, der, חֵמָר, m. IV. damit überziehen, חָמַר בַּחֵמָר.

Aſpiriren, v. a. trachten nach — חָמַד דָּבָר, N. paſſ.; נָגַע בְּ, אֶת.

Aſſemblee, die, Verſammlung, מוֹעֵד, m. VII. קָהָל, m. IV. עֲדָה, f. B. מִקְרָא, m. I. סוֹד, m. I. מִקְוֶה, m. IX. bei Hofe, עֲדַת בְּבֵית הַמֶּלֶךְ; beſuchen — בּוֹא אֶל יָחַד בְּקָהָל; בְּבֵית הַמֶּלֶךְ.

Aſſiſtent, der, חָבֵר, m. V. עֵזֶר, m. VI.

Aſſiſtenz, Aſſiſtiren, ſ. Beiſtand, Beiſtehen.

Aſſociation ꝛc., ſ. Verbindung ꝛc.

Aſſortiment, das, von Waaren, מִקְוֶה מַקָּחוֹת מִזַּן אֶל זַן.

Aſſortiren, v. a. 1) Waaren ausſondern, חִבְדִּיל הַמַּקָּחוֹת. 2) ſich mit Waaren verſehen, קָנָה מַקָּחוֹת מִזַּן אֶל זַן.

Aſt, der, 1) eines Baumes, דָּלִיּוֹת, f. A. (mit Kam. imp.) מַטֶּה, m. IX. plur. וֹת, einmal ם־ ; בַּדֵּי עֵץ, m. pl. VIII. עָפִי, m. VI. pl. עֲפָאִים; des Palmbaums, סַנְסִנִּים, m. pl. I. belaubter Aſt, פְּאָרָה; Aeſte treiben, עָשָׂה עֲפָאִים; die Aeſte abhauen, סָעַף פְּאָרֶת; voller Aeſte, עָנֹף, m. V. die Aeſte ausbreiten, טִפַּח הַסְּעִפּוֹת שִׁלַּח. 2) trop. a) von Gebirgen, גַּב, m. VIII. רֹאשׁ, m. unregelm.; ſich in zwei Aeſte theilen, בְּמֶרַד וְהָיָה לִשְׁנַיִם רָאשִׁים.

b) von Geſchlechtern, מִשְׁפָּחוֹת, f. B. cſtr. מִשְׁפַּחַת; בַּיִת, m. unregelm.

Aſtig, Aeſtig, adj. עָנָף, m. V.

Aſthenie, die, הֲפִיוֹן, m. I.

Aſtrolog, der, יוֹדֵעַ עִתִּים, m. VII. אַשָּׁף, m. I. nur im pl. אַשָּׁפִים; כַּשְׂדִּים, m. pl. I. (Chaldäer) זַרְזִין, m. I.

Aſtrologie, die, בִּינָה לָעִתִּים; זַרְזוֹן, m. I. (ſpät. Wort.)

Aſtronom, der, אִישׁ יוֹדֵעַ כּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְדַרְכָּם.

Aſtronomie, die, בִּינָה לְכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְדַרְכָּם, oder בִּינָה לָצֵאת כּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וּבֹאָם.

Aſyl, das, für den unſchuldigen Mörder, מִקְלָט, m. II. מוֹעָדָה, f. B. מִקְדָּשׁ, m. II.; Felſenaſyle, חַגְוֵי הַסֶּלַע, m. VI. Aſylſtädte, עָרֵי מִקְלָט; הַמּוֹעָדָה.

Atheismus, der, כֹּחַשׁ בַּיהוָה.

Atheiſt, der, 1) Gottesläugner, אִישׁ אֹמֵר בְּלִבּוֹ אֵין; מְכַחֵשׁ בַּיהוָה אֱלֹהִים. 2) gottloſer Menſch, נָבָל, m. IV. בְּלִיַּעַל, m. VI. אִישׁ בְּלִיַּעַל; חָנֵף, m. V.

Atheiſtiſch, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Atheiſt.

Athem, der, נֶפֶשׁ, meiſt f. VI. pl. נְפָשׁוֹת, (einmal נְפָשִׁים) נִשְׁמָה, f. B. רוּחַ, f. I.; lebendiger, רוּחַ נִשְׁמַת חַיִּים. a) frei Athem holen, (nach einer Anſtrengung ꝛc.) נָפַשׁ. b) Athem holen, נָפַח, פּוּחַ. c) ängſtlich, הִתְיַפֵּחַ. d) mit offnem Munde, ſchwer, שָׁאַף. e) den Athem ausblaßen, גָּוַע; נָפַח נָפֶשׁ; ausgeblaſen werden, הִשְׁתַּפֵּךְ. f) an ſich halten, חָשַׂךְ הַנֶּפֶשׁ. g) Jem. außer Athem ſetzen, חִפְּזוֹ אֶת־נַפְשׁוֹ פ. h) bis auf den letzten Athem, צַר קֵץ חַיִּים; mit ſuff. עַד־צֵאת נַפְשׁוֹ.

Athemholen, das, נְשָׁמָה, f. B.

Athemlos, adj. אֵין נֶפֶשׁ, בְּלִי. ſich laufen, רוּץ עַד־אֵין נֶפֶשׁ

Athemzug, der, נְשָׁמָה, f. B.

Athmen, 1) Athem holen, פּוּחַ, נָפַח; er athmet noch, נִשְׁמַת, נֶפֶשׁ חַיִּים עוֹד לוֹ, ſ. Athem. 2) einathmen, etwa גָּרַע דָּבָר בְּאַפָּיו und P. mit Wohlgefallen, בְּ רֵיחַ. trop. ſ. v. a. genießen, z. B. Vergnügen, ſ. genießen. 3) duften, z. B. Wohlgerüche athmen (von Blumen) הֵרִיחַ נְפָשׁוֹת; נָזוּלוּ בְּשָׂמִים.

Athmen, das, ſ. Athem holen.

Athmoſphäre, die, אֲוִיר, m. I. oder דּוּר הָאֲוִיר אֲשֶׁר יָחַר סָבִיב לָאָרֶץ.

Atonie, ſ. Erſchlaffung.

Attachant, adj. an Jem. דָּבֵק בְּ, אַחֲרֵי פ; דָּבֵק, adj. V.

Attachement, das, אַהֲבָה, f. A.

Attachiren, ſich an Jem. דָּבַק, לְ, בְּ, דָּבַק אַחֲרֵי.

Attaque ꝛc, ſ. Angriff ꝛc.

Attendiren ꝛc., ſ. Aufmerken ꝛc.

Attentat, das, Frevelthat, פֹּעַל הַוָּה, m. VI. auch im pl. blos הַוּוֹת, f. A. מְזִמּוֹת, f. pl. A.

Atteſtat, das, עֵד בְּתוּבִים, m. I.

Atteſtiren, ſ. Bezeugen.

Attrapiren, ſ. Ertappen.

Atzung, die, Lockſpeiſe z. B. für Vögel, מַאֲכָל לְמַתּוֹת עוֹף הַשָּׁמַיִם.

Au, in der jüdiſch-deutſchen Schrift, וי, und im Anfange der Wörter, אוי, z. B. aus אוים; Haube, הויבע.

Au! interj. אֲהָהּ, אָהּ.

Auberge, ſ. Herberge.

Auch, Conj. וְ, אַף, אַת, גַּם, (גַּם wechſelt bei Spätern auch oft mit וְ ab). a) wenn auch, כִּי גַם; אִם; גַּם כִּי; עַל ſ. wiewohl. b) ſowohl — als auch, גַּם — גַּם; וְ — וְ (über

die Vocal. ſ. Gramm. §. 90.). c) in der Frage: iſt es auch ſo, daß — (iſt es auch wahr, daß —) כִּי־אַף.

Audienz, die, מִשְׁמַעַת, f. D. (beſonders geheime) a) Jem. Audienz geben, שָׁמַע ם. b) Audienz erhalten, סוּר אֶל־מִשְׁמַעַת; beim Könige, נִגַּשׁ אֶל־הַמֶּלֶךְ וְדָבָר עִמּוֹ; keine bei ihm erhalten, לֹא סוּר אֶל־מִשְׁמַעְתּוֹ.

Audienzſaal, Zimmer, חֲדַר הַמִּשְׁמַעַת, m. VI.

Auditeur, der, etwa שֹׁטֵט אַנְשֵׁי חַיִל.

Auditor, der, שֹׁמֵעַ, m. VII.

Auditorium, das, 1) Zimmer, חֲדַר; חֲדַר אֲשֶׁר לִקֵּט שָׁם הַמִּקְרָא הַקָּהָל. 2) Collect. Menſchen, סוֹד, m. f. קָהָל, m. IV. Er hat ein zahlreiches Auditor. קָהָל רַב מְאֹד בָּא לִשְׁמֹעַ אֶת־דְּבָרָיו.

Aue, die, כַּר, m. VIII. waldloſer Platz, עָרָה, f. B. pl. עָרוֹת; מַעֲרָה, m. IX. Weideplatz, מִגְרָשׁ, m. II. מִרְבָּר, m. II.

Auerochſe, der, פֶּרֶא בֶּן־יַעַר.

Auf, praepoſ. 1) auf die Frage wohin? אֶל, עַל, und ה locale. 2) auf die Frage wo? בְּ, אֵת, עַל. 3) oben auf, über etwas, מִמַּעַל לְ; מֵעַל; עַל־פְּנֵי דָּבָר. 4) bis auf (außer) עַד; בִּלְתִּי אֶל. 5) auf die Frage wann? gewöhnlich der acc. z. B. auf den Abend, עֶרֶב; auf zwei Jahre, שְׁנָתַיִם יָמִים; auf's nächſte Jahr, כָּעֵת חַיָּה, (wenn das Jahr wieder auflebt). 6) ſ. v. a. wegen, z. B. auf dein Wort, עַל־פִּיךָ; ſtolz auf ꝛc. richtet ſich nach der Conſtruction des jedesmal. Zeitworts. 7) diſtributiv, לְ z. B. auf den Mann, לָאִישׁ. 8) ſ. v. a. gemäß, z. B. auf dieſe Weiſe, כְּדַרְכָּךְ הַזֹּאת; כֹּה; meiſt auch adv. z. B. auf wunderbare Art, נִפְלָאוֹת. 9) Auf ſ. v. a. wider, q. v. Meiſtens aber beſtimmt durch die Conſtruction des Zeitworts. 10) nach, q. v. 11) drückt es oft die Beſchaffenheit aus und wird durch das adv. gegeben, z. B. auf Hebräiſch, עִבְרִית; auf Griechiſch, יְוָנִית. 12) auf daß, לְ; אֲשֶׁר, יַעַן־כִּי; עַל־הִבָּרֵת; לְמַעַן, יַעַן, mit dem fut. 13) wohl auf ſeyn, חַיָּה. II) adv. 1) in Verbindung mit von wird nicht ausgedrückt, z. B. von Jugend auf, מִנְּעוּרִים. b) auf, und abklettern, עָלָה וְיָרַד. c) zwei Tage auf und ab, יוֹמַיִם אוֹ שְׁלֹשֶׁת יָמִים. 2) auf! עוֹרָה, לָכָה; fem. עוּרִי, von mehrern, עוּרוּ, הָבוּ. 3) auf einmal, d. i. zuſammen, יַחְדָּו. יַחַד. 4) vor dem ſuperlat. z. B. auf das ſchnellſte, wird nicht beſonders ausgedrückt, מְהֵרָה מְאֹד;

Aufackern, v. a. 1) ackern, נָגַב חָרַשׁ. 2) durch Ackern heraus bringen, נָגַב וְהוֹצִיא מִן־הָאָרֶץ.

Aufarbeiten, v. a. 1) zu Ende bringen, כָּלָה לַעֲבֹר, Py. K. paſſ. 2) öffnen, z. B. die Erde, פָּתַח, N. paſſ.

Aufathmen, ſ. Athmen.

Aufbacken, v. a. 1) durch Backen verbrauchen, כָּלָה הַקֶּמַח בֶּאֱסוֹתוֹ. 2) abbacken, q. v.

Aufbäumen, v. a. 1) bei den Webern, חֵעֶלָה עֶרֶךְ הַשְּׁתִי, הַמַּכֶּסֶת. 2) von wilden Pferden, מָרָה; סָרַר; נָתַן בָּתֵּף סֹרֶרֶת; הוּם; עָלָה.

Aufbanſen, v. a. das Getraide, עָרַךְ הָאֲלֻמִּים בָּאֲבוּס אִשָּׁה עַל אֲחוֹת, N. paſſ.

Aufbahren, v. a. den Todten, שִׂים הַמֵּת עַל מִטָּה, Hoph. paſſ.

Aufbauen, v. a. 1) bauen, בָּנָה, mit acc. N. paſſ.; חִזֵּק, ohne

cal.; a) Zelte, הִטָּה. b) Paläſte, הֵקִים, הַעִיר. 2) wieder aufbauen, שָׁב; בָּנָה; חִדֵּשׁ; הוֹסִיף לִבְנוֹת; דֵּחֲוִיק; חִיָּה; כּוֹנֵן, N. paſſ.

Aufbefinden, ſich, v. r. ſich außer dem Bette, a) vom Kranken, קוּם מֵאֶרֶשׁ דְּוַי. b) vom Geſunden, עוֹר; עָזַב אַרְשׁוֹ.

Aufbehalten, v. a. 1) aufbewahren, שָׁמַר, mit acc.; für Jem. אָצַל לְ, צָפַן; ſ. aufbewahren. 2) auf dem Kopfe behalten, חָפָה לְרֹאשׁוֹ, N. paſſ.

Aufbeißen, v. a. 1) auf etwas beißen, etwa קָרַץ שִׁנַּיִם עַל, Py. paſſ. 2) durch Beißen öffnen, פָּתַח דָּבָר בְּשִׁנָּיו, N. paſſ.

Aufberſten, v. n. הִתְבַּקַּע, נִבְקַע.

Aufbeugen, aufbiegen, v. a. etwa מָטָה מַעְלָה, N. paſſ. הֵקִים.

Aufbewahren, v. a. zum künftigen Gebrauche, שָׁמַר, acc. N. paſſ.; פָּקַד, הָפְקִיד, Hoph. paſſ.; für Jem. הִפְקִיד, פָּקַד בְּיַד, עַל־יְדֵי, פְּ; צָפַן דָּבָר לְ, N. paſſ.; אָצַל דָּבָר לְ. a) bis zum andern Morgen, גָּרַם לַבֹּקֶר. b) bei ſich, צָפַן דָּבָר אֶהוֹ. c) ſchriftlich, שָׁמַר כְּתוּבִים; ich bewahre ꝛc. כְּתוּבִים לִי הָאֵלֶּה בְּבֵיתִי. d) im Gedächtniſſe, שָׁמַר דָּבָר; זָכַר דָּבָר בְּזִכְרוֹ, N. paſſ. Etwas Aufbewahrtes, a) Aufgehobenes, מִשְׁמֶרֶת, m. II. מִשְׁמֶרֶת, f. D. und plur. מִשְׁמָרוֹת. b) Depoſitum, פִּקָּרוֹן, m. III.

Aufbewahrung, die, מִשְׁמֶרֶת, f. D.

Aufbieten, v. a. 1) verſammeln, z. B. Truppen, הִקְהִיל; קִבֵּץ, קָבַץ, Py. N. paſſ.; אָסַף, N. Py. paſſ.; קָרָא, N. paſſ. 3) anwenden, von den Kräften, עוֹרֵר כֹּחַ, N. paſſ. 3) ſeine Macht aufb. עוֹרֵר גְּבוּרָתוֹ.

Aufbinden, v. a. 1) hinaufbinden, etwa הֶעֱלָה דָּבָר וְחִבֵּר; die Haare, עָרַךְ הַשֵּׂעָר, אִלֵּם; künſtlich, הֵיטִיב הָרֹאשׁ. 2) losbinden, הִתִּיר, mit acc. 3) auf etwas binden, הֶעֱלָה וְחִזֵּק עַל. 4) trop. Jem. etwas, d. h. zum Beſten haben, הֵתֵל, P. mit acc. Hoph. הוּתַל, paſſ. b) auf die Seele Jem. הִבְקִיר דָּבָר; גָּלַל דָּבָר אֶל־פְּ; בִּיר פְּ.

Aufblähen, ſich, צָעָה; הִתְגַּבֵּר; הִתְהַדֵּר; הִתְגַּדֵּל; גָּבַהּ. Aufgeblähet, d. i. ſtolz, רוּחַ, גָּבַהּ לֵב, נָפַשׂ; עֵינַיִם, רָחַב לֵב.

Aufblähung, die, Stolz, גַּבַּהּ, אַף, m. VI. ſ. Stolz.

Aufblaſen, v. a. 1) ausdehnen, פּוּחַ וְהִרְחִיב דָּבָר. b) trop. ſich — ſ. aufblähen. 2) anblaſen, לָהַט הָאֵשׁ. מַפִּיחַ בּוֹ. 3) öffnen, z. B. der Wind bläſt das Fenſter auf, הָרוּחַ פָּתְחָה בְּנַפְשׁוֹ אֶת־חַלּוֹן.

Aufbleiben, v. n. 1) von dem Kranken, לֹא שָׁב עוֹד לִשְׁכַּב אִישׁ דְּוַי; er kann nicht lange aufbleiben, מְהַר לָשׁוּב, לִשְׁכַּב אִישׁ דְּוַי.

Aufblicken, v. n. in die Höhe, נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם; ſehnend nach etwas, עַל, עָרַג אֶל.

Aufblühen, v. n. פָּרַח; aufbl. machen, הִפְרִיחַ. 2) trop. von Menſchen ꝛc., פָּרַח; נָנוֹן, ἅπ. λεγ.

Aufbohren, v. a. öffnen, נָקַב, כָּרָה וּפָתַח.

Aufborgen, v. a. ohne caſus, שָׁאַל, עָבַט; mit caſus, שָׁאַל מֵעֵל־אִישׁ.

Aufbraten, v. a. etwa שׁוּב הוֹסִיף לְקָלוֹת; חִדֵּשׁ הַצָּלִי; לְצָלוֹת.

Aufbrauchen, ſ. Verbrauchen.

Aufbrauſen, v. n. 1) eigentl. z. B. vom Meere ꝛc., חָמַר; die Wogen brauſen auf, הַיָּם הָלַךְ וְסָעַר.

2) trop. von Leidenschaften, חָרָה, נִצַּת, בָּעַר; im Reden, הִתְגַּלַּע.

Aufbrausen, das, vom Wasser ꝛc. חֲמָר, m. VI.

Aufbrechen, I) v. a. öffnen, z. B. eine Thür ꝛc., פָּרַץ וּפָתַח הַפֶּתַח. b) einen Brief, פָּתַח, N. pass. II) v. n. sich öffnen, z. B. Blüthen, פָּרַח פָּטַר. b) von Wunden, Geschwüren, פָּרַח, נִמְאַס. c) vom Eise, נִבְקַע נִפְתָּח. 2) fortziehen, הָלַךְ, נָסַע; aufbr. lassen, הוֹלִיךְ, הֶלִיךְ. b) besonders von Nomaden, צָעַן, נָסַע; הֶעְתִּיק; אָהַל, und Hiph.

Aufbreiten, v. a. הֶצִיעַ, יָצַע.

Aufbrennen, I) v. a. 1) verbrauchen, z. B. Holz, בָּלָה בְּבַעֵר. 2) aufdrücken, z. B. ein Zeichen, etwa כָּתַב דָּבָר עַל דָּבָר בְּיַד אֵשׁ. II) v. n. schnell anfangen zu brennen, בָּעַר.

Aufbringen, v. a. 1) hinaufbringen, הֶעֱלָה. 2) in die Höhe bringen, a) einen Kranken, לָמָא ל, N. pass. b) Kinder, גִּדֵּל, Py. pass. רוֹמֵם, רָבָה. 3) vorbringen, Worte, נָשָׂא; gegen Jem. עַל; nicht ein Wort aufbringen können vor dem Getöse, לֹא יָכֹל לַעֲרֹךְ מֵהָמוֹן; 4) einführen, z. B. eine Gewohnheit ꝛc., עָשָׂה הֵקִים. 5) herbeischaffen, zusammenbringen, z. B. Geld, הִשִּׂיג מָצָא. Statt ich ꝛc. sagt der Hebr. gewöhnlich: meine Hand ꝛc. bringt etwas auf. b) Truppen aufbr. מָנָה, pass. N. 6) aufbäumen, von Wesbern, q. v. 7) in Zorn bringen, הֵמְרִיץ, ohne Zusatz, z. B. was bringt dich so auf? מַה־יַּמְרִיצֶךָ; Jem. gegen Jem. הֵסִית פ בְּ; הֵקְנִיץ; הָתְיָה, ἅπ. λεγ. untereinander aufbr. גָּרָה מָדוֹן בֵּין; aufgebracht seyn gegen Jem. הִתְגָּרָה בְּ; אָל, עַל; קָצַף עַל.

Aufbruch, der, s. Abmarsch.

Aufbürden, v. a. 1) als eine Bürde auflegen, שִׁית עַל, N. pass.; נָטַל עַל; בָּלַל אֶל; שׂוּם עַל, בְּ; הֶעְמִיס, נָשָׂא עַל. 2) Schuld geben, טָפַל עַל; שׂוּם דָּבָר עַל, בְּ, לְ; Jem. fälschlich etwas, טָפַל שֶׁקֶר עַל פ.

Aufdämmen, v. a. סָכַר, סָלַל, mit acc.; sich — הִסְתּוֹלֵל.

Aufdampfen, v. n. עָלָה בֶּלֶה אֵר.

Aufdauern, s. aufbleiben.

Aufdecken, v. a. 1) eine Decke über etwas decken, הֵצִיעַ עַל, יָצַע; נָטָה עַל־פְּנֵי, פָּרַשׂ. b) vom Tische: es ist aufgedeckt, עֲרוּךְ הַשֻּׁלְחָן, עֻרָךְ. 2) die Decke wegnehmen, גָּלָה, N. pass.; חָשַׂף, s. entblößen. b) das Dach eines Hauses, גָּלָה הַבַּיִת; הָרַס, הֵרַס, גַּג הַבַּיִת, N. pass. 3) Geheimnisse, גָּלָה אֶת־אָזֶן סוֹד פ; Betrügereien ꝛc., הֵגִיד דָּבָר, Hoph. pass.

Aufdrängen, v. a. 1) öffnen, פָּרַץ וּפָתַח; פָּתַח, אָלַץ, אֻלַּץ. 2) aufsteigen, z. B. immer drängt sich mir der Gedanke auf, לֹא אוּכַל לְהִתְעַצֵּר מִמַּשְׁבִּית הַוּאת.

Aufdreschen, v. a. בָּלָה דָּרוֹשׁ, Py. pass.

Aufdringen, v. a. durch Bitten und Gewalt Jem. etwas, הֵאִיץ בְּ; לָקַחַת דָּבָר; sich Jem. דָּבַק אַחֲרֵי פ.

Aufdrücken, d. i. 1) drücken auf etwas, מִיץ עַל. 2) durch Drücken öffnen, מִיץ בְּחָזְקָה וּפָתַח.

Aufdunsen, s. aufschwellen.

Aufdunsten, s. Aufdampfen.

Aufeinander, (eig. zwei Worte) wird nach dem jedesmaligen verbo verschieden ausgedrückt.

a) Aufeinander Acht haben, שׂוּם לִבּוֹ אִישׁ (לְ, עַל, אֶל) בְּאָחִיו.

b) Aufeinanderbinden, v. a. חָבַשׁ אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ, Py. paſſ. c) Aufeinanderbringen, v. a. קֵרֵב, הִקְרִיב אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ, N. paſſ. d) Aufeinanderdrücken, v. a. מוּץ, זוּר אִישׁ עַל־אָחִיו. e) Aufeinanderfahren, v. a. כָּשַׁל אִישׁ בְּאָחִיו רֹכְבִים עַל־מֶרְכָּבָה. f) Aufeinanderfallen, v. n. כָּשַׁל אִישׁ בְּרֵעֵהוּ. g) Aufeinanderfolgen, v. n. בּוֹא, הָלַךְ אִישׁ אַחֲרֵי אָחִיר. h) Aufeinanderführen, d. i. aufhäufen, aufdämmen, q. v. i) Aufeinandergehen, בּוֹא לִקְרָאת; feindlich, הִתְנַפֵּל עַל־; נָפַל אִישׁ בְּאָחִיו. k) Aufeinanderhaben, v. n. etwas, שָׂטָן, אָיַב אִישׁ אֶת־אָחִיו. l) Aufeinanderhalten, v. n. חָשַׁב אִישׁ לְרֵעֵהוּ. m) Aufeinanderhauen, v. a. דָּפָא אִישׁ אֶת־אָחִיו, Py. paſſ. n) Aufeinanderheften, v. a. תָּפַר וְהִדְבִּיק אִשָּׁה אֶל־רְעוּתָהּ. o) Aufeinanderhetzen, v. a. הֵסִית, הִקְצִיף אִישׁ עַל־אָחִיו. p) Aufeinanderkommen, ſ. folgen. q) Aufeinanderlegen, v. a. שׂוּם אִשָּׁה עַל־אָחוֹת, Hoph. paſſ. r) Aufeinanderlehnen, v. a. סָמַךְ אִישׁ עַל־אָחִיו. s) Aufeinanderliegen, v. n. שָׁכַב אִישׁ עַל־אָחִיו. t) Aufeinanderpaſſen, נִגַּשׁ אֶחָד בְּאֶחָד. u) Aufeinanderreden, v. n. a) hintereinander, דִּבֵּר אִישׁ אַחֲרֵי אָחִיו b) gegen, zu einander, עִם, דִּבֵּר אֵת. v) Aufeinanderſchieben, v. a. die Schuld, טָעַן שֶׁקֶר אִישׁ אָחִיו; שִׂים אִישׁ עַל. w) Aufeinanderſchießen, v. a. רָמָה אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ, eben ſo Hiph. N. paſſ. x) Aufeinanderſehen, v. a. הִבִּיט אִישׁ אֶל־אָחִיו. y) Aufeinanderſetzen, ſ. — legen. z) Aufeinanderſtoßen, treffen, v. n. פָּגַע אִישׁ בְּאָחִיו. b) von zwei Gegenſtänden, die ſich einander berühren, נָגַע אִישׁ אֶל־אָחִיו. c) von Völkern, כָּהַת גּוֹי בְּגוֹי. d) von Grenzen, מָחָה עַל. e) mit den Hörnern, הִכָּה בְּקַרְנַיִם. aa) Aufeinanderwarten, v. n. חָכָה אִישׁ אֶת־אָחִיו, häufiger noch P. חִכָּה; eben ſo קִוָּה, ſeq. acc. אֶל, לְ; שִׁבֵּר, ſeq. acc. bb) Aufeinanderwerfen, v. a. mit Steinen, סָקַל אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ, סָקַל, auch mit dem Zuſatze: בָּאֲבָנִים. cc) Aufeinanderzielen, v. n. mit dem Bogen, כּוֹנֵן הַקֶּשֶׁת, הֵכִין אִישׁ לְאָחִיו (הַחִצִּים) N. paſſ. b) mit Worten, שָׁנַן אֶת־לְשׁוֹנוֹ אִישׁ עַל־אָחִיו.

Aufeiſen, v. a. das Eis öffnen, פָּתַח הַקֶּרַח. 2) vom Eiſe frei machen, הֹפִיחַ הַקֶּרַח, Hoph. paſſ.

Auf einmal, adv. zu gleicher Zeit, יַחְדָּיו, יַחַד.

Aufenthalt, der, 1) das Verweilen an einem Orte, מְגוּרִים, m. pl. III. 2) Ort, wo man wohnt, שִׁיבָה, f. A. בַּיִת; beſtändiger Aufenthalt, עֲמָדָה, f. C. a) ſeinen Aufenthalt verändern, נָסַע, אָהַל; קוּם; וְיָשַׁב מָקוֹם אַחֵר. b) mein Aufenthalt wird hier von kurzer Dauer ſeyn, לֹא אָגוּר פֹּה רַבִּים יָמִים. c) einen Aufenthalt Jem. anweiſen, הִנְחִיל, mit dopp. acc.; Hoph. paſſ. mit dat. der Perſ.; einen feſten Auf. נָטָה פ׳ עַל. 3) Hemmung des Fortgangs, מַעְצוֹר, m. I.; verurſachen, עָקַב, bei einer Sache, acc.; eben ſo עָצַר, ſeq. לְ, בְּ, N. paſſ.

Aufenthaltsort, der, בַּיִת, m. unregelm. שִׁיבָה, f. A. מִשְׁכָּן, m. II. מָקוֹם, m. III. מוֹשָׁב, m. II.

Auferlegen, v. a. נָטַל עַל, ſ. auflegen.

Auferſtehen, v. n. aus dem Grabe, מִקֶּבֶר, נִבְרָא; קוּם מִמֵּתִים, וָקָם מֵמֵתִים.

Auferſtehung, die, תְּקוּמָה מֵמֵתִים, f. A.

Auferſtehungstag, der, 1) Chriſti, יוֹם קוּם וְהִבָּרֵא מָשִׁיחַ. 2) der Menſchen, יוֹם אֲשֶׁר קָם בּוֹ כָּל־בָּשָׂר מִקְבָּרָיו.

Auferwecken, v. a. הָקִים מֵמֵתִים, מִקְבָּרִים.

Auferziehen, ſ. erziehen.

Aufeſſen, v. a. כִּלָּה לֶאֱכֹל; כָּלָה: Py. paſſ.; aufgegeſſen ſeyn, vom Fleiſche, נִקְרַח; vom Brode, כָּלָה, תָּמַם, N. werden.

Auffahren, v. n. 1) in die Höhe, z. B. gen Himmel, עָלָה הַשָּׁמַיְמָה. 2) aus dem Schlafe, נִבְהַל וָעֵר מִן־הַשֵּׁנָה. 3) vom Zornigen, הִתְעַבֵּר. 4) ſich plötzlich öffnen, נִפְתַּח בְּמְהֵרָה.

Auffallen, v. a. 1) auf etwas fallen, נָפַל עַל, יָרַד. 2) trop. ſtarken Eindruck machen, etwa הִשְׁתָּאָה, (anſtaun.) z. B. es fiel dieß allgemein auf, נִשְׁתָּאוּ כֻּלָּם לַדָּבָר הַזֶּה. 3) als v. r. durch fallen öffnen, z. B. den Kopf ſich — נָפַל וּמָצָא אֶת־רֹאשׁוֹ.

Auffangen, v. a. das Blut in eine Schüſſel, הִזִּיל הַדָּם בְּצַלַּחַת. b) wilde Thiere ꝛc., אָחַז בְּ, N. paſſ.; אָסַר פ׳, חָטַף; לָכַד, N. paſſ.

Auffaſſen, v. a. 1) phyſ. daß es nicht liegen bleibe, לָקַח, N. paſſ. 2) mit dem Verſtande, בִּין, יָדַע.

Auffeuchten, v. a. שׁוּב לְהַשְׁקוֹת, N. Py. paſſ.

Auffinden, v. a. מָצָא, N. paſſ. ſich — laſſen, נִמְצָא.

Auffiſchen, v. a. לָכַד, N. paſſ.

Aufflammen, v. n. 1) in die Höhe brennen, בָּעַר; עָלְתָה לָהָבָה. 2) v. a. anflammen, לִהֵט.

Aufflattern, v. n. עוּף.

Aufflechten, ſ. flechten.

Aufflliegen, v. n. 1) in die Höhe, הֵאִיר, עָלָה, עוּף, oder verbunden: עוּף וְעָלָה. 2) ſchnell, ſich öffnen, z. B. die Thüre flog auf, נִפְתַּח הַפֶּתַח בִּמְאֹר בְּדוֹל.

Auffordern, v. a. Jem. freundlich und namentlich, כִּנָּה פ׳ בְּשֵׁמוֹ; ſ. rufen. 2) ermahnen zu etwas, צִוָּה פ׳, mit לְ vor dem inf. יָסַר, mit dopp. acc.; N. paſſ. b) höhnend Jemand. הֵכְלִים פ׳, חָרַף, mit acc. N. paſſ.;

Auffreſſen, v. a. כִּלָּה לֶאֱכֹל, Py. paſſ.

Auffriſchen, v. a. חִדֵּשׁ; ſich, הִתְחַדֵּשׁ.

Aufführen, v. a. 1) heraufführen, הֶעֱלָה, Hoph. paſſ. 2) aufhäufen, z. B. Erde, צָבַר, יָסַר. 3) aufbauen, z. B. ein Haus ꝛc., עָשָׂה, בָּנָה; einen Damm, עָשָׂה נֵר; Bollwerke gegen Jem. נָתַן דַּיִק עַל; eine Mauer rings um etwas, הֵסֵב דָּבָר, חוֹמָה, Hoph. paſſ. 4) nennen, in der Rechnung, הֶעֱלָה עַל חֶשְׁבּוֹן. 5) leiten, Muſik ꝛc., עָרַךְ, עָשָׂה, הֵכִין. 6) einführen, z. B. in Geſellſchaft, הֵבִיא; לָקַח עִמּוֹ. 7) ſich aufführen, d. i. betragen, הָלַךְ, in Gegenwart Jem. לִפְנֵי פ׳. a) ſich gut bei Jem. הֵיטִיב לָלֶכֶת לִפְנֵי פ׳. b) ſchlecht, ſchändlich, הוֹבִישׁ.

Aufführung, ſ. Weg, Wandel.

Auffüllen, v. a. 1) noch einmal füllen, שׁוּב לְמַלֵּא, הוֹסִיף; aufgef. ſeyn, מָלֵא. 2) voll machen, מָלֵא, Py. paſſ.

Auffüttern, v. a. 1) verfüttern, כִּלָּה הַמַּאֲכָל בְּהַאֲכִילוֹ, Py. paſſ. 2) groß füttern, z. B. junge Thiere, הִגְדִּיל, גִּדֵּל.

Aufgabe, die, Stück Arbeit,

חק, m. VIII.; vollenden, גָּמַר הִשְׁלִים, שָׁלֵם, כִּלָּה, הֵתֵם; vollendet seyn, תָּמַם, שָׁלַם; werden, כָּלָה, נִתַּם.

Aufgabeln, v. a. 1) eigentl. לָקַח דָּבָר בְּיַד־הַמְּזוֹלֵג. 2) (in der gem. Spr.) finden, מָצָא, N. pass.; zufällig treffen, פָּגַע אֶת בְּ, נִקְרָא עַל.

Aufgähren, v. n. vom Meere, חָמַר.

Aufgang, der, 1) der Sonne ꝛc., זָרַח, m. VI. מוֹצָא, m. I. 2) Gegend des Aufgangs, מִזְרָח, m. II. מוֹצָא. 3) Ort, wo man hinauf geht, Stufe, מַעֲלָה, f. A. 4) Aufwand, z. B. sein — etwa הַכְּסֵף הַיּוֹצֵא מִן־יָדוֹ.

Aufgeben, v. a. 1) übergeben Jem. etwas, נָתַן דָּבָר בְּיַד פ׳, הִסְקִיד דָּבָר עַל יְדֵי פ׳, Hoph. pass. 2) aufkündigen, z. B. eine Freundschaft ꝛc., בֵּרַךְ פ׳; נָקַע נַפְשׁוֹ, נָקַע, מִן, מֵעַל, (von נקע praet. von יקע das fut.). 3) fahren lassen, שִׁלַּח, Py. pass.; Verzicht leisten auf etwas, חָדַל, חָדַל דָּבָר, und vor einem inf. מִן. 4) verloren geben, נָטַשׁ; ist's s. v. a. liegen lassen, sich nicht weiter mit etwas befassen, הִרְפָּה דָּבָר; verzweifeln an etwas, נוֹאַשׁ מִן; machen daß Jem. — יֵאַשׁ, mit acc. 5) auftragen, Jem. etwas zu thun, שׂוּם שִׂים דָּבָר עַל בְּ, חוֹר חִידָה. b) von sich geben, z. B. den Geist, גָּוַע.

Aufgeben, das, s. Aufgabe.

Aufgeblasen, adj. גֵּא, m. I. (für: גֵּאֶה, m. IX.) רְחַב לֵב, m. III.

Aufgeblasenheit, die, גַּבְהוּת, f. I. גֹּבַהּ, m. VI. גְּבַהּ רוּחַ לֵב; גַּאֲוָה, f. B. רְחַב לֵב, m. (eig. adj.).

Aufgebot, das, 1) Befehl zusammen zu kommen, mit dem inf. der verba: הַקְהִיל, קָבַץ, קָרָא, הַזְעִיק. 2) die aufgebotne Schaar Krieger selbst, אַלְקוּם, m. I. הָמוֹן, m. III. מַחֲנֶה, m. IX.

Aufgebracht, s. aufbringen.

Aufgehen, v. n. 1) in die Höhe gehen, z. B. Rauch, Nebel, עָלָה; in Flammen aufgehen, בָּעַר; עָלָה בָּאֵשׁ; in Rauch, Nebel, עָלָה בֶּעָשָׁן בָּאַר. b) heranwachsen, von Pflanzen, יָצָא, עָלָה, צָמַח. c) sichtbar werden, von Himmelskörpern, יָצָא, זָרַח; auch trop. z. B. nun geht mir ein Licht auf, זָרַח לִי עָהָה אוֹר. d) durch Gährung ausgedehnt werden, etwa בָּצַק, עָלָה. 2) geöffnet werden, von Thüren ꝛc., נִפְתַּח: da gingen ihnen die Augen auf, וַתִּפָּקַחְנָה עֵינֵי שְׁנֵיהֶם. 3) verbraucht werden, a) von Lebensmitteln, נֶאֱכַל. b) vom Gelde, יָצָא; aufgehen lassen, הוֹצִיא; sein ganz Vermögen aufgehen lassen, etwa הַפְרִיר, פִּזֵּר אֶת־טוּבוֹ.

Aufgehen, das, s. Aufgang.

Aufgeweckt, d. i. munter, lebhaft, טוֹב, m. I. בְּלֵב טוֹב; מְתְעוֹרֵר, m. VII. — seyn, הִתְעוֹרֵר; s. aufwecken.

Aufgießen, v. a. צוּת, נָסַךְ שָׁפַךְ, זָקַק עַל; pass. הָסַךְ, נִשְׁפַּךְ.

Aufglätten, v. a. von neuem glätten, שׁוּב לְמָרֹט, Py. pass.

Aufgraben, v. a. 1) durch Graben erhöhen, הָמַר וַיְסַר הָאֲדָמָה סָבִיב לְ. 2) ausgraben, נָקַר, Py. pass.; חָסַר. 3) durch Graben locker machen, חָפַר וְחָקַל, וְרִפָּה דָּבָר. 4) durch Graben öffnen, חָפַר וּפָתַח.

Aufgreifen, v. a. 1) ergreifen, הָמַךְ; הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ, mit acc. und בְּ, N. pass.; eben so הָמַשׁ auch P.; N. pass.; אָחַז, mit בְּ und אֶת. 2) betasten, anrühren, מוּשׁ, מָשַׁשׁ.

Aufgrünen, v. n. wieder grün werden, חָלַף.

Aufgürten, v. a. 1) in die Höhe gürten, חָגַר; חָגַר, חָזַק מָתְנַיִם; sich — חָגַר מָתְנָיו. 2) losgürten, חָפָה, הֵחִיר חֲגֹרָה.

Aufhaben, v. n. 1) auf dem Kopfe haben, z. B. er hatte eine Krone auf, עַל־רֹאשׁוֹ עֲטֶרֶת. 2) beladen seyn mit etwas, umschrieben mit dem part. Paul נָטוּל, טָעוּן, seq. acc. 3) etwas als Pflicht auf sich haben, ellipt. durch die praep. עַל, z. B. ich habe das auf mir, (es liegt mir dies ob) עָלַי הַדָּבָר הַזֶּה, mit לְ vor inf.

Aufhacken, v. a. 1) durch Hacken öffnen, z. B. die Erde, חָפַר, כָּרָה וּפָתַח הָאָרֶץ. 2) durch Hacken alle machen, z. B. Holz, כִּלָּה לַחֲטֹב הָעֵץ.

Aufhäkeln, v. a. הֵחִיר.

Aufhängen, v. a. 1) Jem. an einen Baum, הוֹקִיעַ, תָּלָה, תָּלָה, עַל־עֵץ; (נִתְלָה, pass.) aufgehangen, תָּלוּא. 2) eine Unwahrheit zu glauben bewegen, הֵתֵל, P. הוּתַל, pass.

Aufhäufen, v. a. z. B. Schätze, צָבַר, אָצַר, כָּנַס; mit dem Nebenbegriff: ungerecht, בָּצַע; Getraide, צָבַר; Erde zu einem Hügel, יָסַד; den Zorn (Gottes), שׁוּם אַף; aufgehäuft, zu einem Berge, גַּלְגַּל, m. III.

Aufhalten, v. a. 1) verzögern, עָצַר בְּ, לְ, N. pass.; עִקֵּב דָּבָר; Jem. im Laufe, הֵקִים, הֶעֱמִיד; den Wind, צָנַן; Jem. bei einem Unternehmen, אָחַר, אֵחַר; den Strom, מָנַע הַנָּהָר, N. pass. 2) fest halten, אָחַז בְּ; הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ. 3) ab- und zurückhalten, עָקַב; מָנַע. 4) offen halten, z. B. Hand, פָּתַח, פָּרַשׂ. 5) A) sich aufhalten, a) zaudern, אָחַר, bei etwas בְּ. b) bei Jemandem verweilen, הִתְגּוֹרֵר בְּ; wohnen bei Jem. יָשַׁב, זָבַל, seq. acc.; לוּן, לִין, seq. בְּ; sich lange an einem Orte, אָחַר עַל; ich habe mich lange an diesem Orte aufgehalten, אֻרְכוּ לִי שָׁם הַיָּמִים. c) Jem. bei sich aufhalten, d. i. beherbergen, הֵלִין פ׳. B) sich über Jem. d. i. ihn tadeln, שָׂרַק עַל, שָׂחַק עַל; הִתְעַנֵּק, הֵלִיץ פ׳, לוּץ, הֵתֵל; ohne cal. הֵמִיק.

Aufhalten, das, d. i. Hemmen, מַעְצָר, m. II.

Aufhaspeln, v. a. 1) zu einem Knauel machen, etwa הֶעֱלָה עַל־צִנְפָּה. 2) sich — d. i. mit Mühe wieder aufstehen, קוּם בְּכִבְדוּת.

Aufhauen, v. a. 1) durch Hauen öffnen, z. B. eine Thür, הִכָּה הַדֶּלֶת וּפְתָחָהּ, Hoph. pass. 2) durch Hauen alle machen, כִּלָּה לַחֲטֹב, Py. pass.

Aufheben, v. a. 1) in die Höhe heben, נָשָׂא, נָטַל; eine Last, עָמַס; die Hand, die Ferse gegen Jem. הִגְדִּיל נָשָׂא, הֵרִים יָד בְּ, יָדוֹ, עָקַב עַל פ׳ (vorzüglich beim Schwure); etwas von der Erde, לָקַט דָּבָר, לָקַט; die Hände, um zu drohen, הֵנִיף יָדוֹ כּוֹסֵף, הֵנִיף עַל; den Stock gegen Jem. הֵנִיף שֵׁבֶט עַל פ׳; die Augen aufheben, נָשָׂא עֵינַיִם, gegen Jem. אֶל; auch נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם. 2) aufbewahren, etwas für Jem. שָׁמַר, צָפַן, אָצַל, דָּבָר לְ, (pass. נִצְפַּן לְ); Jem. etwas aufzuheben geben, פָּקַד דָּבָר, הִפְקִיד דָּבָר עַל יְדֵי פ׳, בִּיר, Hoph. pass.; etwas für den andern Morgen, בָּרַם לַבֹּקֶר; in Magazinen, שָׁמַר, צָבַר; חָסַן (Cod. N. pass.); etwas Aufgehobenes, Depositum, פִּקָּדוֹן, m. III. 3) gefangen nehmen, von Soldaten ꝛc., לָכַד, לָכַד, mit acc.; אָחַז, mit בְּ und acc. 4) aufhören lassen, z. B. die Tafel, כִּלָּה לֶאֱכֹל לֶחֶם. b) die Belagerung,

חָדַל, לֹא הוֹסִיף עוֹד לָצוּר (לְהִלָּחֵם עַל־הָעִיר, (לַחֲנוֹת). 5) abſchaffen, z. B. ein Geſetz, הֵשִׁיב, K. Hoph. paſſ.; הֻסַר, Hoph. paſſ.; ein Recht, Gerechtſame ꝛc., הֻפַר, Hoph. paſſ. 6) unterlaſſen, z. B. Streit ꝛc., שִׁלַּח, נִכְנַע, הִתְנַצֵּר. 7) das hebt ſich von ſelbſt, הַדָּבָר הַזֶּה אֵינֶנּוּ; לֹא לִהְיוֹת; לֹא עוֹד יִזָּכֵר הַדָּבָר הַזֶּה. 8) mit Jem. aufheben, d. i. ihm verzeihen, נָשָׂא כָּסָה עַל חַטָּאת פ׳; אֶת־חַטַּאת פ׳.

Aufheben, das, d. i. das In die Höhe heben, מַשָּׂאת, ſtat. cſtr. מַשָּׂאַת, pl. מַשָּׂאוֹת, f.; das Aufheben der Hände, מַשָּׂאַת כַּפַּיִם, מַעַל. 2) das Prahlen, בַּד, m. VIII. בַּדוּת, f. I. oder mit dem inf. ſ. prahlen. Viel Aufhebens von einer Sache machen, סִלְסֵל; סִפֵּר, Py. paſſ.; גִּדֵּל, K. paſſ.; קָרָא. In den übrigen Bedeut. durch den inf. ſ. aufheben.

Aufheften, v. a. הָחִיר הַקְּרָסִים.

Aufheften, v. a. 1) auf etwas heften, לְ, הִתְפִּיק אֶל, כּוֹנֵן, הֵכִין, עַל, Hoph. paſſ. 2) losheften, הָחִיר. 3) trop. Jem. eine Unwahrheit, הֵתֵל פ׳, Hoph. paſſ. לְ, כְּחַשׁ בְּ, כִּזֵּב.

Aufheitern, 1) v. a. Jem. aufheitern, הֵיטִיב לְ; חָדָה פ׳; הֵאִיר אֶת־עֵינֵי, פְּנֵי פ׳. 2) v. r. ſich aufh. a) vom Himmel, אוֹר, imperſ. b) von Menſchen, אוֹר; הִבָּלִיג; הֵאִיר פָּנָיו.

Aufheiterung, die, des Gemüths, מַבְלִיגִית, f. I.

Aufhelfen, v. a. 1) in die Höhe heben, נָשָׂא; Jem. der gefallen iſt, הֵקִים פ׳; auf ſeine noch zitternden Füße, הִנִּיעַ פ׳ עַל־רַגְלָיו; ſ. aufheben. 2) trop. beiſtehen, z. B. den Armen, רוּמֵם, הֵרִים, ſ. helfen.

Aufhellen, v. a. ſ. aufheitern. Die Dunkelheiten in einem Schriftſteller, הֵלִיץ, הֵבִין, פָּתַר.

Aufhetzen, v. a. 1) eig. z. B. ein Wild, עוֹרֵר, הֵעִיר אֶת־חַיַּת הַיַּעַר מְמְעוֹנָתָהּ בְּיַד־הַבַּלְבִּים. 2) trop. Jem. aufbringen gegen Jem. הִקְצִיף פ׳ עַל; הַסִית פ׳ בְּ; Jem. הִמְרִיץ פ׳.

Aufhocken, v. a. 1) etwas auf die Schultern nehmen, נָטַל שׂוֹם, נָשָׂא דָּבָר עַל־כְּתֵפוֹתָיו, הֶעֱלָה, oder עַל־שִׁכְמוֹ. 2) v. n. Jem. aufhocken, הֶעֱלָה אֶת־שְׁכֶם, כְּתֵפוֹת פ׳.

Aufhören, v. n. aufmerkſam anhören, הִתְבּוֹנֵן, הִקְשִׁיב בְּ; שָׁמַע, ſeq. בְּ, אֶל, עַל; ſeq. acc. לְ und בְּקוֹל, לְקוֹל.

Aufhören, v. n. 1) nachlaſſen, etwas zu thun, חָדַל, הֶחֱם, הֵמִישׁ, mit לְ vor inf.; שָׁבַת, mit מִן vor dem inf. eben ſo עָמַד; machen daß Jem. aufhört, הֶעֱמִיד, הִשְׁבִּית פ׳ מִן. a) der Baum hört nicht auf, Früchte zu tragen, לֹא יָמִישׁ הָעֵץ לַעֲשׂוֹת פֵּרִי. b) er hatte noch nicht aufgehört zu reden, הוּא טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר. c) aufhören zu arbeiten, בָּטַל. Ohne Nachſatz, דָּמָה, חָדַל; höre doch auf! (laß ab von mir) חֲדַל מִמֶּנִּי; אֶסֹף יָדֶךָ. 2) ſein Ende erreichen, גָּלָה, גָּמַר, בָּצַע, אָפֵס, נֶאֱסַף, סוֹף, נָחַת, חָדַל, דָּמָה; vom Raume und von der Zeit, הָמַם; (כָּסַס, *ἁπ. λεγ.*) נִכְלָא; machen, daß etwas aufhört, נִשְׁבַּת; הֶעֱמִיד, הֵסִיר. a) die Freude hört auf, גָּלָה מָשׂוֹשׂ. b) der Regen hört auf, חָדַל הַמָּטָר. c) die Kriege werden nicht aufhören, לֹא תֶחְדַּל הַמִּלְחָמָה. d) meine Güte wird nicht aufhören, צִדְקָתִי לֹא תֵחָת.

Aufhören, das, הֶמְיֵ, m. VI. אֶפֶס, m. VI. פּוּגָה, f. A. סָרָה, f. A. שֶׁבֶת, m. VI.; ohne Aufhören,

בְּלִי, בְּאֶפֶס, אֵין דָּמִי; er redet ohne Aufhören, דִּבֶּר וְלֹא דָּמָה.

Aufhorchen, v. n. הַקְשִׁיב אָזְנוֹ; שׂוּם לִבּוֹ; auf etwas, עַל, אֶל, לְ, בְּ.

Aufhüpfen, v. n. רָקַד, רִקֵּד; machen — Hiph.

Aufjagen, v. a. a) vom Winde, z. B. Gras ꝛc., נָדַף, fut. יִדֹּף und יִנְדֹּף, N. pass. b) ein Wild, s. aufhetzen.

Aufkämmen, v. a. 1) aufwärts kämmen, שָׁרַק מַעְלָה. 2) von neuem kämmen, הוֹסִיף לְשָׁרֹק, שׁוּב.

Aufkaufen, v. a. קָנָה, כָּרָה, acc.; Getraide, שֶׁבֶר בָּר, שֶׁבֶר, auch ohne Zusatz, שֶׁבֶר.

Aufkeimen, v. n. פָּרַח, צָמַח, נוֹב, דָּשָׁא, צָמַח; — machen, נוֹבֵב, הוֹצִיא, הִפְרִיחַ, הִצְמִיחַ.

Aufklären, v. a. 1) Wasser, טִהַר, הֵבִר, בֵּרֵר; — werden, נָבַר; sich — נָבַר, הִתְבָּרֵר; הִטַּהֵר. b) trop. Jemanden verständiger machen, הֵאִיר אֶת־עֵינֵי פ; הֶחְכִּים פ; הֵאִיר פָּתַח לְ אֹזֶן; הִזְהִיר; aufgeklärt werden, נָאוֹר. 2) sich aufkl. vom Himmel, Gesicht, s. erheitern.

Aufklärung, die, des Verstandes, אוֹר, m. I.

Aufklaffen, v. n. נָבַקַע, נָבְקַע, נִפְתַּח.

Aufkleben, v. a. הִדְבִּיק אֶל, לְ.

Aufklopfen, v. a. 1) auf etwas klopfen, הִכָּה דָּבָר, Hoph. pass. 2) eine Thür, d. i. öffnen, דָּפַק הַפֶּתַח וּפְתָחָהּ; eine Nuß, הִכָּא הָאֱגוֹז וּפְתָחָהּ, Py. pass.

Aufknacken, v. a. Nüsse, שָׁבַר בְּשִׁנָּיו הָאֱגוֹזִים, N. pass.

Aufknöpfen, v. a. etwa רָפָה אֶת־חֲגוֹר הַלְּבוּשׁ; aufgeknöpft seyn, נִפְתַּח.

Aufknüpfen, v. a. 1) einen Knoten, הָתַר. 2) einen Verbrecher, הוֹקִיעַ.

Aufkochen, 1) v. n. vom Wasser, בָּשַׁל, בָּעָה. 2) v. a. von neuem kochen, הוֹסִיף לֶאֱפוֹת, שָׁב לֶאֱפוֹת.

Aufkönnen, v. n. d. i. aufstehen können, יָכֹל לָקוּם.

Aufkommen, v. n. 1) aufstehen, קוּם. 2) aufwachsen, a) von Kindern, גָּדַל, גָּדַל. b) von Pflanzen, הִצְלִיחַ, צָלַח. 3) genesen, נִרְפָּא; er kommt auf, נִרְפָּא לוֹ. 4) in gute Umstände kommen, בָּשַׂר, הִצְלִיחַ, נִבְנָה; — lassen, הִצְלִיחַ; הִשְׂכִּיל, הִכְשִׁיר; אֶת־דֶּרֶךְ פ. 5) gewöhnlich werden, z. B. Gebräuche, נֶעֱשָׂה; הֵחֵל לְהֵעָשׂוֹת.

Aufkratzen, v. a. durch Kratzen öffnen, בָּרַד וּפָתַח.

Aufkündigen, v. a. etwa שִׁכָּה, הֵשִׁיב.

Auflachen, v. n. über etwas, צָחַק לְ; הִלְעִיג לְ, בְּ, עַל, לָעַג לְ; auch שָׂחַק; laut aufl. נָשָׂא קוֹל שְׂחוֹק.

Aufladen, v. a. etwas auf etwas laden, נָשָׂא, שִׂים דָּבָר עַל; eine Last auf ein Thier, עָמַס אֶת מַשָּׂא עַל־בְּהֵמָה סַבָּלֶת.

Auflage, die, 1) Zoll, מֶכֶס, m. VI. מַשָּׂא, m. I. מַשָּׂאת, cstr. מַשַּׂאת, pl. מַשָּׂאת, f. 2) Zusammenkunft, סוֹד, m. I.; von liederlicher Gesellschaft, קְהַל נָשִׁי זְנוּנִים.

Auflassen, z. B. die Thüre, נָטַשׁ לִהְיוֹת פְּתוּחַ הַפֶּתַח הַדֶּלֶת אַחֲרָיו; לֹא סָגַר.

Auflauern, v. a. Jem. אָרַב לְ; עַל; קִנָּה, חָפַר לְ, צָפָה, צָפַן; mit acc. Ohne casus, צָפַן.

Auflauf, der, הָמוֹן, m. III. einen Aufl. erregen, גָּרָה אֶת סָטָן עַל; הֵסִית הָעָם.

Auflaufen, I) v. n. 1) auf-

ſchwellen a) vom Waſſer, שָׁטַף, N. Py. paſſ.; בָּעָה. b) von den Füßen, בָּצַק. c) vom Leibe, צָבָה; Hiph. machen; aufgelaufen, צָבֶה, adj. IX. 2) ſich vermehren, z. B. Koſten, רָבָה, הִתְרַבֶּה. 3) im Laufen an etwas ſtoßen, z. B. von Schiffen, דָּבַק בְּ; אֶל; כָּשַׁל בְּ; עַל; רוּץ, הִתְרוֹצֵץ. II) v. a. durch Laufen öffnen, z. B. eine Thür, רוּץ עַל, אֶל הִפְתַּח, וּפְתָחוֹ, וּשְׁבָרוֹ; die Füße ſich aufl. רוּץ מְאֹד וּמָצָא אֶת־רַגְלָיו.

Aufleben, v. n. נִבְרָא, חָיָה.

Auflecken, v. a. לִחֵךְ, mit acc.

Auflegen, v. a. 1) auf etwas legen, z. B. die Hand ꝛc., שִׂים יָד, שׂוּם, בְּ, עַל. a) Jem. einen Namen, שׂוּם, קָרָא שֵׁם לְ. b) Jem. eine Arbeit, עָבַר בְּ עֲבֹדָה; ſchwere Arbeit, הוֹנִיעַ ב. c) Jem. Frohndienſte, נָתַן, שׂוּם, לָמַס, oder שׂוּם מַס עַל. d) Jem. eine Laſt, Unglück, נָטַל עַל, (vom Unglücke beſonders, הֶעֱמִיס הִכָּה פ בְּ; דָּבָר עַל, Py. paſſ.) auch שִׁית עַל, N. paſſ. e) Jem. ein Joch, הֶעֱמִיס עַל עַל פ. f) Jem. etwas zu leiſtendes, שִׁית דָּבָר עַל. g) auf eine Wunde, מָרַח, z. B. man nehme Feigen und lege ſie auf das Geſchwür, יִשְׁאוּ תְאֵנִים וְיִמְרְחוּ עַל־הַשְּׁחִין; Jem. einen Verband auf die Wunde, הֶעֱלָה אֲרֻכָּה לְ; der Verband wird aufgelegt, עֻלְּתָה הָאֲרֻכָּה. h) ſich auflegen auf etwas, נִשְׁעַן סָמַךְ יָד עַל; עַל פ. 2) aufgelegt ſeyn zu etwas, z. B. zum Scherz ꝛc. ich bin nicht — לִשְׂחוֹק, לְבִי לֹא לָמַד וּשׁ or לְבִי לֹא בָּגִיל.

Auflehnen, v. a. 1) an etwas lehnen, סָמַךְ דָּבָר עַל; סָמַךְ; ſich auf etwas, נִשְׁעַן סָמַךְ יָד עַל. 2) ſich gegen Jem., הִנְדִיל אֶת־יָד עַל; הֶלִין עַל; אֶת־עָקֵב עַל פ; מָרָה, ſeq. אֶת und בְּ, z. B. gegen die göttlichen Befehle, מָרָה אֶת־פִּי יְהוָה; קוּם, קוֹמֵם עַל; בְּ; מָרַד.

Auflehnen, das, gegen Jem. מֶרִי, m. VI.

Aufleſen, v. a. Blumen, Aehren, Steine ꝛc., לָקַט, לֶקֶט; Stroh, Holz, קָשַׁשׁ; Steine vom Acker, סָקַל, הִשְׁדָּה, auch mit dem Zuſatze, מֵאֶבֶן.

Aufleuchten, v. n. vom Licht ꝛc., הוֹפִיעַ, (auch cauſat. aufl. laſſen).

Aufliegen, v. n. 1) auf etwas liegen, נִסְמַךְ עַל; שָׁכַב: das Pflaſter liegt auf der Wunde, הָאֲרֻכָּה עֲלָתָה עַל־פְּצַע. 2) ohne Dienſt ſeyn, נָרְפָּה, נֶעֱצַל. 3) ſich wund liegen, z. B. er hat ſich — נָמַס בָּשָׂרוֹ בְּשָׁכְבוֹ עֶרֶשׁ דְּוָי.

Aufflocken, v. a. die Haare in Locken wickeln, עָשָׂה אֶת־שֵׂעָר לְקֻרְצוֹת.

Aufflockern, v. a. z. B. die Erde, פָּתַח, הִפְקֵל הָאָרֶץ.

Auflodern, v. n. im Feuer, d. i. vom Feuer verzehrt werden, בָּעַר; vom Feuer ſelbſt, עָלָה.

Auflöſen, v. a. 1) etwas Zugebundenes, פָּתַח, הִתִּיר. 2) chemiſch, Theile eines Körpers, הִתִּיךְ, Hoph. paſſ. ſich auflöſen in etwas, נָהַךְ בְּ, (fut. von K. יָהַךְ). b) trop. er iſt ganz in Jammer aufgelöſt, נִשְׁפַּךְ לָאָרֶץ כְּבֵדוֹ, (ſeine Leber iſt auf die Erde geſchüttet). 3) trennen, z. B. einen Bund, חִלֵּל. 4) heben, z. B. einen Zweifel ꝛc., הִדִּיחַ, הִרְחִיק. 5) erklären, z. B. ein Räthſel, הָגִיד, מָצָא.

Auflöslich, adj. von Räthſeln, אֲשֶׁר לְהִמָּצֵא; auf ähnliche Weiſe in den übrigen Bedeutungen, ſ. auflöſen.

Auflöſung, die, chem. Zerſetzung, מִשְׁרָה, ſ. A. b) Tod ſ. Tod.

2) Deutung eines Räthſels ꝛc., שֶׁבֶר, שֵׁבֶר, m. VI.

Aufmachen, v. a. 1) öffnen, z. B. die Thüre, פָּתַח, N. paſſ. b) einen Knoten, הִתִּיר. c) Augen, Ohren, פָּקַח, N. paſſ. c) Mund, Hand, פָּתַח, und P.; N. paſſ. 2) ſich aufmachen, d. i. aufſtehen, קוּם. a) ſich gegen Jem. לְ הִתְקוֹמֵם, קוּם; נָעוֹר, הֵעוֹרֵר עַל. b) ſich aufmachen zu einer Reiſe, צָעַן, נָסַע; auch von leblo-ſen Dingen, z. B. vom Winde ꝛc. c) ſich früh aufmachen, הַשְׁכִּים, auch mit dem Zuſatze בַּבֹּקֶר; nach einem Orte hin לְ. d) ſich aufm. etwas zu thun, von Gott und Menſchen (in der Bibelſpr.) נָשָׂא. d) ſich eilig aufmachen nach einem Orte hin, מִהַר לָבוֹא אֶל־.

3) eine Sache auf die andere befeſtigen, הֵכִין עַל, שׂוּם, הִתְיַצֵּב, ſ. aufſtecken.

Aufmalen, v. a. von neuem malen, חִדֵּשׁ הַמִּחְקָה.

Aufmarſchiren, v. n. הָלַךְ; — laſſen, Hiph.

Aufmauern, v. a. eine Mauer errichten, עָשָׂה, עוֹרֵר, הֵקִים, רוֹמֵם חוֹמָה.

Aufmerken, I) v. n. Achtung geben, הִתְבּוֹנֵן, בִּין, בּוּן, הֵבִין; הִקְשִׁיב אָזְנוֹ; שִׁים, שׂוּם לִבּוֹ; z. B. merke auf, Menſchenkind, הָבֵן בֶּן אָדָם. b) mit einem caſ. auf etwas aufmerken, הִקְשִׁיב בְּ; שׂוּם לִבּוֹ לְ, בְּ, אֶל, עַל, אֵת, בְּ הִתְבּוֹנֵן, אֶל, עַל. 2) v. a. aufzeichnen, כָּתַב, N. paſſ.

Aufmerkſam, adj. קַשֵּׁב, m. I. קַשָּׁב, m. I. קַשֶּׁבֶת, f. D. מִתְבּוֹנֵן, auf etwas, אֵת, בְּ, אֶל, עַל. b) machen, הֵכִין אֶת־לֵב פ׳ לְ. c) ſeyn auf — ſ. aufmerken.

Aufmerkſamkeit, die, קֶשֶׁב, m. VI. richten auf etwas, ſ. Aufmerken.

Aufmuntern, v. a. 1) einen Schlafenden, עוּר פ׳, עוֹרֵר, הֵעִיר, N. paſſ. 2) trop. lebhaft machen, חָדָה פ׳; הֵאִיר עֵינַי פ׳; ſ. aufheitern. 3) antreiben, הֵדִיחַ פ׳, durch etwas, בְּ, N. paſſ.; etwas zu thun, הֵסִית לַעֲשׂוֹת דָּבָר פ׳; ein Jeder, den ſein Herz dazu aufmunterte, כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר נְשָׂאוֹ לִבּוֹ; zur Arbeit, אָבַךְ, ſ. antreiben.

Aufmutzen, v. a. Jem. etwas, (in der gem. Spr.) הֶלְעִיג לְ; לָעַג לְ, עַל, בְּ.

Aufnähen, v. a. 1) auf etwas nähen, חָבַר וְהֶעֱלָה עַל דָּבָר. 2) vernähen, כִּלָּה דָּבָר בְּחָבְרוֹ.

Aufnageln, v. a. חָקַע, etwas auf etwas, mit dopp. acc. oder חָקַע וְחָזַק דָּבָר עַל.

Aufnagen, v. a. 1) durch Nagen öffnen, גֵּרַם וּפָתַח. 2) durch Nagen verzehren, גֵּרַם וְכִלָּה דָּבָר.

Aufnehmen, v. a. 1) aufheben, z. B. einen Stein ꝛc., נָשָׂא, N. paſſ. 2) trop. meſſen, z. B. Acker, מָדַד, מִדַּד, N. paſſ. b) ein Protocoll ꝛc., סֵפֶר בְּכָתָב. c) Geld, ſ. borgen. d) die Summe einer Sache aufnehmen, d. i. zählen, נָשָׂא רֹאשׁ מִסְפָּר. 3) beherbergen, אָסַף, אָסַף אֵלָיו, N. Py. paſſ.; לָקַח פ׳, N. paſſ.; (bei Spätern קִבֵּל) הֵלִין פ׳. 4) annehmen, z. B. guten Rath ꝛc., לָקַח, N. paſſ. a) eine Lehre, einen Freund, קִבֵּל. b) Jem. gnädig, רָצָה בְּ, אֵת, N. paſſ. c) ſchlecht, הֵבִלִּים, הֵעִיב. d) Jem. in einen Bund, קִבֵּל, לָקַח. 5) anhören, z. B. etwas gut aufnehmen, רָצָה, ſeq. בְּ, אֵת; etwas halten für etwas, z. B. für Scherz, חָשַׁב דָּבָר כְּ, לְ. 6) auf ſich nehmen

etwas, z. B. ein Geschäft, קוּם עָלָיו. 7) es mit Jem. aufnehmen im Kampfe, יָכֹל לְ.

Aufnesteln, v. a. הִתִּיר.

Aufnöthigen, s. aufdringen.

Aufnotiren, s. aufzeichnen.

Aufopfern, v. a. 1) den Untergang wissentlich befördern, z. B. Alles seinem Zorne, אִבֵּד כָּל־דָּבָר מֵרוּחַ אַפּוֹ. 2) in Unglück bringen, שָׁבַר, עָכַר, 3) sich einer Sache begeben, z. B. des Lebens, חֵרֵף; הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד; נַפְשׁוֹ לָמוּת; נַפְשׁוֹ עֲרָה und נַפְשׁוֹ לַפָּוֶת.

Aufopferung, die, 1) Tödtung, דָּם, m. II. קָטֶל, m. VI. 2) Verlust, רַע, רַע, m. VIII. (רעע) f. רָעָה, f. A. 3) Weihung zum Tode, inf. s. Aufopfern.

Aufpacken, v. a. 1) eine Last auf ein Thier ꝛc., נָשָׂא, נָטַל עַל (נָשָׂא pass.). 2) aufp. absol. um abzureisen, נָסַע, הָלַךְ. 3) gepackte Sachen öffnen, פָּתַח, N. pass. 4) trop. statt ausbürden, q. v. b) Jem. tüchtig aufpacken, d. i. ausschelten, נָעַר בְּ מאר הוֹכִיחַ; פּ, Hoph. pass.

Aufpassen, v. n. (in der gem. Spr.) 1) aufmerken, שׂוּם לֵב; הֵבִין; s. aufmerken. 2) auflauern, חָפַר שׁוּר אֶת; אָרַב לְ, עַל; צָפָה לְ.

Aufpflanzen, v. a. nur trop. für aufstecken, z. B. eine Fahne, קוֹמֵם הֵרִים, נָטַע.

Aufpflügen, v. a. חָרַשׁ וּפָתַח הָאֲדָמָה.

Aufpichen, v. a. 1) etwas durch Pech befestigen, דִּבֵּק דָּבָר אֶת־דָּבָר בְּיַד כֹּפֶר. 2) von neuem pichen, הוֹסִיף, שָׁב לְכַפֵּר בַּכֹּפֶר.

Aufplatzen, v. n. a) von Schläuchen ꝛc., נִבְקַע, הִתְבַּקַּע. b) von Früchten, Blumen, פָּטַר.

Aufplumpen, s. Auffallen.

Aufpochen, s. Aufklopfen.

Aufprallen, s. Anprallen.

Aufpressen, s. Aufdrücken.

Aufputz, der, a) von Menschen, מַכְלֻלִים, m. pl. I. עֲדִי, m. VI. b) von leblosen Dingen, z. B. Säulen, גְּדִילִים, m. pl. III. vom Fußboden, פּוּךְ, m. I.

Aufputzen, v. a. שִׁפֵּר, יִפֵּאר, הָעֲדָה, הָדַר, יָפָה; pass. הִתְפָּאֵר.

Aufquellen, v. n. 1) hervorquellen, נָבַע, רָחַשׁ, גִּיחַ, גּוּחַ; lassen — הֵקִיר, הֵזִיל. 2) aufschwellen, בָּצַק, s. aufschwellen.

Aufräumen, v. a. 1) in Ordnung bringen, עָרַךְ, N. pass. ohne casus, שִׁית כָּל־דָּבָר בְּמְקוֹמוֹ, N. pass.; ein Haus, פִּנָּה אֶת־בַּיִת. 2) wegschaffen, הִשְׁבִּית; נָסַח, N. pass. נָשָׂא, אָסַף. b) von Feinden, s. v. a. plündern, שָׁסָה, בָּזַז; N. Py. pass. 3) aufheitern, nur im partic. aufgeräumt, בְּלֵב טוֹב טוֹב, m. I. מִתְעוֹרֵר; seyn — הִתְעוֹרֵר; טוֹב, fut. יִיטַב; חָיָה, עָלַץ, שָׂמַח; machen, הֵיטִיב לְ; הִשְׁמִיחַ, שִׂמַּח פ; nicht aufgeräumt seyn, זָעַף, גָּעַם, כָּעַס.

Aufraffen, 1) v. a. zusammenraffen, z. B. vom Winde, נָדַף (N. pass.) הָגָה; Soldaten ꝛc., אָסַף, אָסַף; Vermögen, סָפָה, הַסְפָּה, בִּמְהֵרָה; — seyn, werden, נֶאֱסַף. 2) v. r. sich aufraffen, d. i. schnell aufstehen, מָהַר לָקוּם. b) zu Kräften kommen, הִתְאַמֵּץ.

Aufrathen, nur als inf. Jem etwas aufzurathen geben, s. aufgeben.

Aufrauchen, v. n. עָלָה הָעָשָׁן.

Aufrecht, adj. 1) stehen, z. B. von Menschen, הִתְעוֹדֵד; adv. קוֹמְמִיּוּת. 2) aufrecht erhalten, הָמַךְ.

seq. acc. und בְּ; סָעַר, mit acc. b) von der Hoffnung, Jem. aufrecht erhalten, הֶחֱזָה סָעָדָה לַב פ׳; eben so חִזֵּק פ׳.

Aufreden, v. a. Jem. bereden, פִּתָּה פ׳.

Aufregen, s. Erregen.

Aufreiben, v. a. 1) zerreiben, דָּרַק, דֵּרַק, Hoph. pass.; zu Staube, שָׁחַק. 2) wegraffen, z. B. Feinde ꝛc., אָבַל; הֶחֱרִיב, N. Hoph. pass.; aufger. seyn, חָרַב; גָּוַר, N. pass.; כָּלָה, K. pass.; ein Heer, שָׁבַר, N. pass.; von Seuchen, לָחַם בְּ, z. B. die von der Seuche Aufgeriebenen, לְחֻמֵי רָשֶׁף; von einer Hungersnoth, כָּלָה. 3) sich — d. i. sich abzehren, בָּלָה; תָּמַם.

Aufreiben, das, d. i. Vernichtung, כַּלּוֹת, (inf.) f. I. כָּלָה, f. B. הַכְלִיוֹת, f. I. ἁπ. λεγ.

Aufreihen, v. a. עָרַךְ; חִבֵּר, Py. pass. — seyn, K. Hithp.

Aufreißen, I) v. a. 1) von einander reißen, בָּקַע, בָּקַע, N. Py. pass.; קָרַע, z. B. Kleider, N. pass.; בָּחַק, פָּרַק. a) ein Stück Land, es urbar zu machen, נִיר; den Weg ꝛc., נָתַס; עִוָּה. b) den Mund, פָּצַר אֶת־פֶּה. c) die Thüre, פָּתַח הַפֶּתַח בְּמֵאַר גָּדוֹל; oder überhaupt von Allem was zu war, קָרַע, N. pass. II) v. n. sich öffnen, נִבְקַע, נִפְתַּח.

Aufreiten, v. a. sich wund reiten, רָכַב וּפָצַע בְּשָׂרוֹ.

Aufreizen, v. a. z. B. Jem. zum Zorne, הִכְעִיס, הֶעֱצִיב, הִקְצִיף פ׳. b) ein Unthier, עוֹרֵר, הֵעִיר, N. pass. c) Jem. etwas zu thun, הַסִית פ׳, mit לְ vor dem inf.

Aufrennen, v. a. durch Rennen öffnen, z. B. eine Thür, רוּץ עַל־הַדֶּלֶת וּשְׁבָרָהּ, וּפָרְצָת; pass. פֹּרֶץ, נִשְׁבַּר.

Aufrichten, v. a. in die Höhe, רוֹמֵם, קוֹמֵם, הֵקִים, הֵרִים. a) ein Panier ꝛc., הֵרִים. b) eine Statüe, הֶעֱמִיד, נָטַע; הֵנִיחַ, Hoph. pass.; הֵקִים. c) ein Gebaude, הֶעֱמִיד, רוֹמֵם, הֵעִיר. d) ein Zelt, נָטָה, (N. pass.) eben so הֵקִים, הִטָּה und נָטַע. e) ein Denkmal, הִצִּיב. f) einen, der zu Füßen liegt, הֶעֱמִיד, הֵקִים. 2) einen Gebeugten trösten, עוֹדֵד, זָקַף. 3) stiften, z. B. einen Bund, נָתַן בְּרִית, s. Bund.

Aufrichtig, I) adj. 1) ächt, von Waaren, טוֹב, m. I. 2) trop. vom Herzen, ohne Vorstellung, יָשָׁר, m. IV. meist יִשְׁרֵי לֵב, יָשָׁר; נָכוֹן, m. III. לֵב נָכוֹן; בֵּן, m. I. ein aufrichtiger Mann, אִישׁ אֱמוּנִים; aufrichtig gegen Jem. נָכוֹן עִם; seyn, נָכוֹן. II) Adv. מֵישָׁרִים, בְּמֵישָׁרִים.

Aufrichtigkeit, die, 1) Aechtheit der Waare, טוּב, m. I. 2) Mangel der Verstellung, אֱמוּנָה, f. A. אֱמוּן, und pl. אֱמוּנִים, m. I. יֹשֶׁר, m. VI. יְשָׁרָה, f. C. oder יְשָׁרָה, f. B. (meist יֹשֶׁר לֵב, יִשְׁרַת) מֵישָׁרִים, m. pl. II. נֵצַח, m. VI.

Aufrichtung, die, d. i. Trost, נֶחָמָה, f. B. תַּנְחוּמִים, m. pl. I. in den übrigen Bedeut. durch inf.

Aufriegeln, v. a. הַסִיר, אָסַף הַבְּרִיחַ.

Aufritzen, v. a. חָרַץ.

Aufroden, v. a. ein Stück Land, נָתַס, עִוָּה.

Aufrollen, v. a. 1) zusammenrollen, גָּלַל, N. pass. sich — הִתְגּוֹלֵל. 2) in die Höhe rollen, גָּלַל וְהַעֲלָה. 3) auseinander, פָּתַח.

Aufrühren, v. a. 1) vom Winde, den Staub ꝛc., נָדַף, N. pass. b) das Meer ꝛc., דָּלַח הַיָּם, mit etwas, בְּ.

2) trop. von neuem erwähnen, z. B. einen Streit, הוֹסִיף לְנָרֹת מָדוֹן.

Aufrührerisch, adj. a) umschrieben durch das Hauptw. z. B. aufrührerische Menschen, אַנְשֵׁי מֶרֶד. b) adj. מֹרֵד, m. VII. מֹרֶדֶת, f. D. oder מֹרְדָה, f. A.; seyn, מָרַד; gegen Jem. בְּ; eben so נָלוֹן עַל, הֵלִין; machen, הָסִית פ׳; gegen Jem. הָסִית פ׳ לְמֹרֵד בְּ.

Aufrütteln, v. a. z. B. Jem. aus dem Schlafe, עוֹרֵר פ׳, הֵעִיר.

Aufruf, der, durch den inf. der verba, s. aufrufen. Einen allgemeinen Aufruf zum Kriege ergehen lassen, אָסַף אֵלָיו בְּקוֹל שׁוֹפָר כָּל־אַנְשֵׁי מִלְחָמָה בְּכָל־הָאָרֶץ; N. Py. pall.

Aufrufen, v. a. den Sitzenden, הֵקִים פ׳, הֶעֱמִיד; Jem. bei seinem Namen, und zwar freundlich, קָרָא, כִּנָּה פ׳ בְּשֵׁמוֹ; durch Bekanntmachung, הִשְׁמִיעַ פ׳.

Aufruhr, der, 1) Aufstand, מֶרֶד, m. VI. פֶּשַׁע, m. VI.; eine Stadt in Aufr. bringen, הֵסִית הָעִיר; in Aufr. seyn gegen Jem. רָגַז לְ; הִתְרַגֵּז אֶל. 2) trop. heftige Bewegung, הָמוֹן, m. III.; der Seele, הֲמוֹן מֵעִים; in Aufruhr seyn, von der Seele, נִפְעַם, הִתְפַּעֵם; bringen, הום. b) von den Wellen, רֹגֶז, m. VI.; seyn, זָעַף, סָעַר, רָגַז, חָמַר, הָרְגִּיז, הִתְגַּעֵשׁ, נָהַם, הָמָה.

Aufsätzig, adj. אוֹיֵב, סוֹרֵר, צוֹרֵר, שׂוֹרֵר, m. VII. אַכְזָר, m. II. צַר, m. VIII.; seyn, סָרַר, צָרַר, שָׂרַר; אָיַב; machen, מֵרַר פ׳, הִכְעִיס.

Aufsätzigkeit, die, אֵיבָה, f. A. שִׂנְאָה, f. A.

Aufsäugen, v. a. הֵינִיק וְגִדֵּל.

Aufsagen, v. a. 1) hersagen, etwa סִפֵּר. 2) aufkündigen, הֵשִׁיב; ist's s. v. a. abbestellen, דְּבַר לְלֹא הָיוֹת דָּבָר

Aufsammeln, v. a. לָקַט, אָסַף, s. sammeln.

Aufsatteln, v. a. חָבַשׁ הַסּוּס.

Aufsatz, der, 1) Kopfschmuck, פְּאֵר, m. VII. 2) geschriebener, כְּתוּבִים, m. pl. III.

Aufschäumen, v. n. vom Meere, חָמַר. Das Aufschäumen, חֵמֶר, m. VI.

Aufscharren, v. a. z. B. vom Rosse, den Boden, חָפַר בָּעֵמֶק. Das Aufscharren, vom Rosse, שְׁעָטָה, f. B.

Aufschauen, v. a. 1) in die Höhe schauen, נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם. 2) Achtung geben, שׂוֹם לֵבָב; הַקְשִׁיב, s. aufmerken.

Aufscheuchen, v. a. הֵחֲרִיד, עוֹרֵר.

Aufschieben, v. a. 1) durch Schieben öffnen, פָּתַח. 2) in die Höhe schieben, etwa הֵעֱלָה. 3) in die Länge ziehen, מָשַׁךְ, N. pall. בִּשֵּׁשׁ, אָחַר, P. אֵחַר.

Aufschießen, I) v. a. durch Schießen öffnen, יָרָה וּפָתַח. II) v. n. schnell in die Höhe wachsen, גָּדַל, גָּאָה, יָצָא, גָּדַל; vom Unkraut meistens עָלָה, z. B. Dornen und Disteln schießen auf dem Acker auf, שָׂרָה עָלָה שְׁמִיר וְשַׁיִת (der Acker schießt auf von —). b) von Menschen, גָּדַל.

Aufschimmern, v. n. vom Lichte, הוֹפִיעַ, auch: aufsch. lassen.

Aufschlagen, I) v. a. 1) in die Höhe richten, z. B. die Augen, פָּקַח עֵינַיִם; נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם; ein Gelächter, נָשָׂא קוֹל שְׂחוֹק. 2) errichten, z. B. a) ein Zelt, הִשְׁכִּין אֶת־אֹהֶל; eben so mit נָטָה, הִטָּה, נָטַע, תָּקַע; aufgeschlagen seyn, שָׁכַן; vom Versammlungszelte in der Wüste, הִמְשִׁכָּן

חָנָה; werden, נִטָּה. b) das Lager, שׂוֹם הַמַּחֲנֶה; חָנָה. c) ſeinen Wohnſitz an einem Orte, גּוּר בְּ; bei Jem. עִם, אֵת. 3) Feuer, הַדְלִיק הָאֵשׁ. 4) zurückſchlagen, von Büchern, פָּתַח, N. paſſ. 5) etwas auf etwas ſchlagen, dem Pferde ein Hufeiſen, etwa סְכֶסֶךְ אֶת־רַגְלֵי הַסּוּס; 6) durch Schlagen öffnen, z. B. eine Thüre, פָּרַץ וּפָתַח, ſich den Kopf, d. i. wund ſchlagen, נָפַל וּפָצַע אֶת־רֹאשׁוֹ. 7) ſchlagen auf Jem. הִכָּה פ, Hoph. paſſ. II) v. n. in die Höhe fahren, z. B. von einer Wagſchaale ꝛc., עָלָה. 2) trop. von Waaren, z. B. dieſe Waare iſt ſeit einiger Zeit aufgeſchlagen, מְחִיר הַמַּעֲרָב הַזֶּה גָּדוֹל מִקֶּדֶם יָמִים; der Kaufmann iſt aufgeſchlagen mit den Waaren, הָרֹכֶל הִגְדִּיל אֶת־מְחִיר מַעֲרָבוֹ.

Aufſchließen, v. a. z. B. die Thüre, פָּתַח, N. paſſ. 2) trop. öffnen A) von Menſchen, a) ſich, d. i. ſeine Geheimniſſe, פָּקַח אֶל־; שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ לִפְנֵי; אֶת־לִבּוֹ לִפְנֵי פ; iſt's ſ. v. a. ſich Jem. vertrauensvoll überlaſſen, עָזַב עַל. B) von Blumen, פָּרַח, (Hiph. machen); פָּטַר.

Aufſchließen, das, der Thüre, מִפְתָּח, m. II.

Aufſchließen, v. a. בָּקַע, בָּקַע.

Aufſchluß, der, 1) des Aufſchließen, מִפְתָּח, m. II. 2) Erklärung, בִּינָה, f. A. אַחְוָה, f. a) Jem. Aufſchluß geben, הִשְׂכִּיל פ; הֵאִיר; עִינֵי פ; über etwas, הֵבִין, יָסַר, mit dopp. acc. b) Aufſchluß bekommen, נִוָּהַר, לָמַד. c) begehren, חָפֵץ לְהִוָּהַר.

Aufſchmeißen, v. a. ſ. aufwerfen, aufſchlagen.

Aufſchmelzen, v. a. 1) durch Schmelzen öffnen, הִתִּיךְ וּפָתַח. 2) durch Schmelzen anfügen, הִתִּיךְ וְדָבַק אֶל־.

Aufſchmieden, v. a. durch Schmieden befeſtigen, חָרַשׁ בַּרְזֶל וַחֲזָקָהוּ עַל־.

Aufſchmieren, v. a. z. B. eine Salbe auf — מָשַׁח דָּבָר בְּ; טוּחַ, mit dopp. acc. 2) trop. (im gemeinen Leben) ſtatt aufhängen, q. v.

Aufſchnallen, v. a. 1) auf etwas befeſtigen, הֵכִין דָּבָר עַל. 2) losſchnallen, הִתִּיר.

Aufſchnappen, v. a. 1) z. B. vom Hunde, הִרְחִיק אֶת־פִּיו וְלָקַח. 2) trop. Worte, etwa חָטַף דְּבָרִים.

Aufſchneiden, I) v. a. 1) öffnen, z. B. Leib ꝛc., בָּקַע, בָּקַע, Py. paſſ. 2) durch Schneiden alle machen, כָּלָה לְקַצֵּר, Py. paſſ. II) prahlen, הִכְבִּיר גְּדוּלוֹת, ſ. prahlen.

Aufſchneider, der, לָשׁוֹן מַגְדִּיל בְּפִיו; מְדַבֶּרֶת גְּדוֹלוֹת.

Aufſchneiderei, die, בַּד, m. VIII.

Aufſchnellen, 1) v. a. הֶעֱלָה בְּמְהֵרָה דָּבָר. 2) v. n. ſich — עָלָה מְהֵרָה; מְהַר לַעֲלוֹת.

Aufſchnüren, 1) auf etwas befeſtigen, חָבַשׁ עַל, חָזַק. 2) losſchnüren, הִתִּיר.

Aufſchößling, der, eines Baumes, יוֹנֵק, m. VII. und יוֹנֶקֶת, f. D. צֶאֱצָאִים, m. pl. I.

Aufſchoſſen, ſ. Aufſchießen.

Aufſchrecken, v. a. הֶחֱרִיד פ.

Aufſchreiben, v. a. 1) ſchreiben auf etwas, כָּתַב עַל; auf Stein, Metall, בֵּאֵר, בָּרָא; חָקַק, Py. Hoph. paſſ.; חָרַשׁ עַל. 2) ſchriftlich aufzeichnen, כָּתַב, N. paſſ.; zum Andenken etwas, הִזְכִּיר דָּבָר; סָפַר, בְּכְתוֹב, Py. paſſ.; zu etwas, zu einem Zwecke, לְ; (רָשַׁם, ſpät. Wort).

Aufſchreien, 1) v. a aus dem Schlaf Jem. נָשָׁא צָעַק וְהֵעִיר פ׳; אֶת־קוֹלוֹ וְעוֹרֵר פ׳ מִשְׁנָתוֹ. 2) v. n. ein Geſchrei erheben, וָעַק, הֵרִיעַ, צָעַק; בְּקוֹל גָּדוֹל קָרָא מָלֵא; קָרָא; ſie ſchrien laut auf, קָרְאוּ מָלֵאוּ.

Aufſchrift, die, כְּתוּבִים עַל־, machen, עַל כָּתַב, N. paſſ.

Aufſchüren, v. a. das Feuer, לְהֵט הֵאִישׁ; הִסְיחַ בָּאֵשׁ.

Aufſchürzen, v. a. Jem. חָגַר; ſich — חָגַר מָתְנָיו.

Aufſchütteln, v. a. הֵנִיעַ; הוֹסִיף לְהָנִיעַ.

Aufſchütten, v. a. auf einen Haufen, יָסַד; סָלַל כְּמוֹ עֲרֵמִים; Geld, Getraide, צָבַר; einen Wall, שָׁפַךְ, N. Py. paſſ.

Aufſchwellen, v. n. ſ. anſchwellen.

Aufſchwemmen, v. a. 1) ausdehnen, הֵרְחִיק. 2) heraufſchwemmen, etwa הֵבִיא בְּיַד סְעָרָה.

Aufſchwingen, ſich, v. r. von Vögeln, עָלָה; הֵנִיף אֶת־כְּנָפַיִם; עָלָה; zu großen Würden, גָּדַל; כָּבֵד.

Aufſehen, v. a. 1) in die Höhe, נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם; פָּנָה לְמַעְלָה; ſehnlich nach etwas, עָרַג עַל, אֶל. 2) auf Jem. ſehen, הִבִּיט, ſeq. אֶת, לְ, אֶל, עַל; פָּנָה, ſeq. אֶל; רָאָה, ſeq. acc.; הִשְׁגִּיחַ, ſeq. אֶל.

Aufſehen, das, 1) in die Höhe, inf. 2) Fürſorge, קֶשֶׁב, m. VI. פְּקֻדָּה, f. A. 3) Erſtaunen, מְשַׁמָּה, f. A. שַׁמָּה; תְּמָהוֹן, מָהוֹן, m. III.; erregen bei Jem. הֵשִׁם פ׳.

Aufſeher, der, אַשֶׁר עַל, z. B. ein Aufſeher über die Arbeiten, אַשֶׁר עַל מְלָאכָה; über den Pallaſt des Königs, den Tempel ꝛc., נָגִיד, פָּקִיד, m. III. נָצָב, m. II. מְנֻצָּח, m. VII.

Jem. zum Aufſ. über etwas machen, הִפְקִיד, פָּקַד, עָשָׂה, נָתַן פ׳ עַל; eben ſo שִׁית, שׂוּם; gemacht werden — הָפְקַד; ſeyn über — הָיָה עַל, z. B. du ſollſt Aufſeher über mein Haus ſeyn, הָיִיתִי עַל־בֵּיתִי.

Aufſetzen, v. a. 1) in die Höhe ſetzen, נָשָׂא, הֵקִים; eine Säule ꝛc. ſ. aufrichten; ſich aufſ. z. B. im Bette, יָשַׁב. b) den Kopfputz machen, von Frauenzimmer, הֵיטִיב אֶת־רֹאשָׁהּ. c) ſich wieder Jem. d. i. auflehnen, הִגְדִּיל אֶת־יָדוֹ עַל; קוּם עַל, ſ. auflehnen. d) ſeinen Kopf aufſ. d. i. eigenſinnig ſeyn, הִקְשָׁה עֹרֶף. 2) ſetzen auf etwas, שׂוּם, שִׁית עַל. a) Jem. einen Kranz, עִטֵּר פ׳, הֶעְטִיר. b) Wein aufſ. מָסַךְ יַיִן. c) Speiſen auf den Tiſch, עָרַךְ הַשֻּׁלְחָן. 4) aufſchreiben, כָּתַב, N. paſſ.; סָפַר בִּפְתוּב, Py. paſſ.

Aufſeyn, v. n. קוּם, עוּר, נֵעוֹר. a) früh, הִשְׁכִּים בַּבֹּקֶר; הִשְׁכִּים. b) vom Kranken, קוּם מִן אֶרֶשׂ דַּוַי. c) ſpät aufſ. אָחַר. 2) ſich befinden, a) ſich wohl, חָיָה; einer, der wohl auf iſt, שָׁלוֹם; biſt du wohl auf? הֲשָׁלוֹם אַתָּה, oder als Hauptwort: הֲשָׁלוֹם לָךְ. b) nicht wohl aufſ. חָלָה, דָּוָה.

Aufſicht, die, יָד, meiſt, f. II. פְּקִידוּת, f. I. unter der Aufſicht ihres Vaters, עַל־יְדֵי אֲבִיהֶם. a) die Aufſicht führen über etwas, נִצַּח, הָפְקַד, נִצַּב עַל; הָיָה עַל. b) Jem. die Aufſicht über etwas geben, פָּקַד, הִפְקִיד, פ׳ עַל, N. Hoph. paſſ. ſ. Aufſeher.

Aufſieden, I) v. a. 1) aufſieden laſſen, הֵרְתִּיחַ, בָּעָה, רִתַּח. 2) von neuem ſieden, הוֹסִיף לְבָעֹת, שׁוּב. II) v. n. ſiedend ſich erheben, בָּשַׁל; רָתַח, (eig. vom Herzen). b) trop. vom Wallen des Meeres, חָמַר.

Auffieden, das, trop. vom Meere, חֲמַר, m. VI.

Auffitzen, v. n. 1) auf etwas feſt ſitzen, דָּבַק, ſeq. בְּ, לְ, אֶל. 2) außer dem Bette, קוּם מִמִּשְׁכָּבוֹ; ſpät, אָחַר. 3) aufgerichtet ſitzen, etwa יָשַׁב כְּקוֹמְמִיוּת. 4) ſich zu Pferde, עָלָה אֶת־הַסּוּס.

Auffpalten, 1) v. a. בָּקַע בָּקַע. 2) v. r. ſich ſpalten, נִפְתַּח נִבְקַע.

Auffpannen, v. a. z. B. ein Zelt, נָטָה, הָטָה, N. paſſ. b) einen Bogen, נָחַת, שָׁחֲרָה, מָלֵא, מָשַׁךְ; דָּרַךְ הַקֶּשֶׁת; דָּרַךְ הַחִצִּים. c) trop. genau aufmerken, הִקְשִׁיב אָזְנוֹ; שׂוּם לְבּוֹ; שָׁבַר.

Auffparen, v. a. für Jem. צָפַן לְ; אָצַל, N. paſſ.; etwas, שָׁמַר, acc.; für den andern Morgen, גָּרַם לַבֹּקֶר.

Auffpeichern, v. a. das Getraide, צָבַר דָּגָן בְּאוֹצָרוֹת, טָמַן, צָפַן.

Auffpeiſen, v. a. 1) alles aufeſſen, כָּלָה לֶאֱכֹל כָּל־הַנִּמְצָא, Py. paſſ. 2) aufhören zu ſpeiſen, כָּלָה לֶאֱכֹל הַלֶּחֶם.

Auffperren, v. a. weit öffnen, z. B. a) ein Thor, הִרְחִיב. b) den Mund, פָּצָה הַפֶּה; als Zeichen des Hohns, הִפְטִיר בְּשָׂפָה. c) den Rachen, von wilden Thieren, בָּעַר בְּפֶה; הִרְחִיב אֶת־פֶּה, gegen Jem. עַל. Eben ſo trop. vom Orcus. d) was ſtehſt du und ſperrſt das Maul auf? (aus Verwunderung) מַה־תִּתַּמֵּהּ, oder מַה־תִּפְצֶה אֶת־פִּיךָ; (aus Faulheit) מָה עָצַל אַתָּה פֹּה וּפְצֵה אֶת־פִּיךָ.

Auffpielen, v. a. auf muſikal. Inſtrum. נִגֵּן abſol. z. B. ſpielt brav auf! הֵיטִיבוּ נַגֵּן.

Auffpießen, v. a. mit der Gabel, לָקַח דָּבָר בְּיַר־הַמַּזְלֵג; mit dem Schwerdte, d. i. durchſtechen, בָּקַע, טָעַן בְּחֶרֶב, בָּרָא; paſſ. טָעַן.

Auffpinnen, v. a. 1) durch Spinnen alle machen, כָּלָה לְטָוֹת, Py. paſſ. 2) durch Spinnen wund machen, חִלַּל אֶת־בְּשָׂרוֹ מֵיטִיב לְטָוֹת.

Auffpreizen, v. a. ſ. Oeffnen.

Auffſprengen, v. a. 1) mit Gewalt öffnen, z. B. eine Thür, פָּרַץ, חָמַס וּפָתַח אֶת־פֶּתַח. 2) aufjagen, z. B. ein Thier, עוֹרֵר, הֵעִיר, הֵחִיל.

Auffprießen, v. n. עָלָה, צָמַח, דָּשָׁא, נוֹב, פָּרַח, יָצָא; laſſen, הֵפְרִיחַ, צִמַּח, חִצְמִיחַ, הוֹצִיא.

Auffſpringen, v. n. 1) in die Höhe, קִפֵּץ, רָקַד; vom Stuhle, מָהַר לָקוּם מִמּוֹשָׁבוֹ; von lebloſen Dingen, רָקַד; laſſen, רִקֵּד, הִרְקִיד. 2) ſich ſchnell öffnen, z. B. a) von einer Thür, נִפְתַּח בִּמְהֵרָה. b) von der Erde, פָּצָה הַפֶּה. c) von Blumen, פָּטַר.

Auffprößling, der, צֶמַח, חֹטֶר, נֵצֶר, m. VI.

Auffproſſen, ſ. Auffprießen.

Auffprudeln, v. n. z. B. Waſſer, נָבַע; — iſt's ſ. v. a. ſieden, בָּשַׁל; trop. vom Meere, חָמַר.

Aufwaſchen, v. a. דֵּבֶר, (Hithp. v. ברר) כָּבַס; כִּבֵּס, paſſ.

Auffpüren, v. a. הֵיטִיב לִדְרֹשׁ; ein Wild, צוּד.

Auffſtampfen, v. n. mit dem Fuße, vor Unwillen oder Freude, רָקַע; vom Hufe der Roſſe, חָלַם.

Auffſtand, ſ. Aufruhr.

Auffſtechen, v. a. 1) durch Stechen öffnen, שׂוּף דָּבָר וּפָתַח; eben ſo mit הֵכָּה, Hoph. paſſ. 2) trop. Jem. ſeine Fehler, etwa בָּקַר לְחַטָּאתוֹ וְהוֹכִיחוֹ; ſ. Aufhalten.

Auffſtecken, v. a. 1) etwas auf

etwas, הֲעֶמִיד, הֵקִים עַל. a) eine Fahne, דָּגַל. b) Lampen, הֶעֱלָה. 2) zurückstecken, Kleider, חָגַר; ſich aufſt. מָתְנַיִם.

Aufſtehen, v. n. 1) offen ſtehen, נִפְתַּח. 2) auftreten, עָמַד בְּרַגְלָיו. 3) ſich aufrichten, קוּם; a) aus dem Bette, עָזַב אֶת־מִשְׁכָּבוֹ. b) früh aufſtehen, הַשְׁכִּים, הִשְׁכִּים בַּבֹּקֶר. A) vor Jem. קוּם לְ. B) geneſen von einer Krankheit, הָיָה מִן דָּוַי. C) vom Tode, נִבְרָא וְקוּם מְמֻתִּים. D) zum Vorſchein kommen, z. B. von Königen die anfangen zu regieren, עָמַד קוּם; laſſen, (von Richtern, Propheten) הֵקִים, Hoph. paſſ. E) gegen Jem. ſich empören, קוּם, הִתְיַצֵּב, הִגְּדִיל עָקֵב; קוֹמֵם עַל פְּ, יָד עַל ב.

Aufſtehen, das, קִיָּמָה, ſ. A.

Aufſteifen, v. a. etwa הֶעֱמִיד, חָזַק.

Aufſteigen, v. n. 1) in die Höhe ſteigen, von Rauch, Nebel ꝛc., עָלָה, abſol.; auf einen Ort, לְ, בְּ, אֵת, עַל, אֶל, im Lichtglanz aufſteigen, von Jehova, הוֹפִיעַ. 2) in die Höhe fliegen, עוּף־מַעְלָה, הֶאֱבִיר. 3) entſtehen, von Begierden ꝛc., עָלָה; was in eurem Herzen aufſteigt, מַעֲלוֹת רוּחֲכֶם.

Aufſteigen, das, an einem höhern Ort, מַעֲלֶה, ſ. A. des Rauches, מַשְׁאֵת, ſ. cſtr. מַשְׁאַת.

Aufſtellen, v. a. 1) machen, daß etwas ſtehe, z. B. eine Statüe, הֵנִיחַ, הֶעֱמִיד, כּוֹנֵן, הֵכִין, נָטַע, הִצִּיב; aufgeſtellt ſeyn, הוּצַב; werden, נִצַּב, הֶעֱמַד, הוּכַן, נָכוֹן, הָצַב. 2) öffentlich hinſtellen, הֶרְאָה, mit dem acc; גִּלָּה לְעֵינֵי כֹּל, acc. N. paſſ. 3) anführen, Gründe ꝛc., הֵבִיא, סִפֵּר. 4) hinſtellen, z. B. Netze, נָקַשׁ, יָקֹשׁ, טָמַן רֶשֶׁת, פַּח לְ; N. paſſ. 5) trop. wegen einer Sache, d. i. nachforſchen, דָּרַשׁ עַל; שָׁאַל אֵת, עַל, לְ; חָקַר, abſol.

Aufſtemmen, v. a. den Arm auf Jem. נִשְׁעַן עַל.

Aufſtieben, v. n. etwa עָלָה כְּעָשָׁן, כְּעָפָר.

Aufſtöbern, v. a. 1) ein Wild, הַחִיל, הֵעִיר, עוֹרֵר, צוּד, הֵעִיר. 2) trop. etwas ausfindig machen, דָּרַשׁ; מָצָא הֵיטֵב וּמָצָא.

Aufſtoßen, I) v. a. 1) eine Thüre ꝛc. öffnen, פָּעַם וּפָתַח. 2) durch Stoßen verwunden, פָּעַם וּמָצַע. 3) in die Höhe ſtoßen, z. B. Staub, הִדִּיחַ וְהֶעֱלָה הֶעָפָר. 4) auf etwas, zufällig ſtoßen, פָּגַע בְּ; נָקָרָא אֵת, עַל־דָּבָר. 5) durch Stoßen alle machen, im Mörſer, כָּלָה לָרוּךְ, Py. paſſ. II) v. n. von Speiſen, etwa נָגַר, N. (eig. von Thieren: wiederkäuen) שׁוּב אֶל־פֶּה.

Aufſtreichen, v. a. etwas auf etwas, z. B. Salben ꝛc., מָשַׁח דָּבָר בְּ; טוּחַ, mit dopp. acc. 2) berühren, נָגַע בְּ, N. paſſ.

Aufſtreuen, v. a. זָרַק עַל־; זָרַע, N. paſſ.

Aufſtürzen, v. a. 1) einen Deckel auf — סָכַךְ עַל, הֵסַךְ, Hoph. paſſ.; הֶעֱטָה, mit dopp. acc. 2) in die Höhe ſtellen, z. B. Teller, הֶעֱמִיד, עָרַךְ. 3) hurtig aufſetzen, z. B. die Mütze, אֵת, מִהַר לְהַתְכִּפוֹת בְּ; N. Py. paſſ. 4) auf etwas ſtürzen, fallen, נָפַל עַל; פָּשַׁל בְּ.

Aufſtützen, v. a. 1) ſtützen auf etwas, סָמַךְ יָד עַל. 2) ſich auf Jem. נִשְׁעַן עַל פְּ.

Aufſtützig, adj. הֹמֶה, part. VII. מִתַּמֵּעַ עַל; oft ſ. v. a. rebelliſch, מֹרֶד, m. VII. a) werden, הָמָה;

unruhig, מָרַר, ſ. aufſtehen. b) machen, הֵשִׁם; unruhig machen, הֵרְגִּיז פ׳; eine Stadt, הַסִּית הָעִיר עַל הָקִים.

Aufſuchen, v. a. 1) Jem. ſuchen, דָּרַשׁ פ׳, N. paſſ. b) von der Erde, z. B. Stroh, קַשׁ; Früchte, Aehren, Steine ꝛc., לָקַט, לֶקֶט. c) Vergnügungen, רָעָה עֲדָנִים; aufs eifrigſte, דָּלַק אַחֲרֵי עֲדָנִים.

Auftafeln, ſ. auftiſchen.

Auftauchen, v. n. etwa יָצָא מִמִּתַּחַת לַמַּיִם; נִרְאָה עַל־פְּנֵי הַמַּיִם; עָלָה עַל־פְּנֵי הַמַּיִם; laſſen, הוֹצִיא מִמִּתַּחַת לַמַּיִם.

Aufthürmen, 1) v. a. von Steinen ꝛc., צָבַר; אָסַף אֶל־מָקוֹם צָבַר הָאֲבָנִים אֶחָד; oder wörtlicher בְּמִגְדָּל. 2) v. r. ſich — vom Meere, Wellen, עָלָה; עָלָה כְּמִגְדָּל; הִתְגַּעֵשׁ. b) vom Gewitter, etwa קָמוּ עָלַי עֲבֵי בְרָקִים עַל־פְּנֵי הַשָּׁמַיִם; aufgethürmte Wolken, עֲבֵי עָבִים; עַב הָעָנָן.

Aufthun, v. a. 1) öffnen a) eine Thür, פָּתַח, N. paſſ. b) die Augen, Ohren, פָּקַח, N. paſſ.; bibl. die Augen aufthun über Jem. d. i. ihm gnädig ſeyn, ſ. gnädig. c) den Mund, פָּתַח, und P.; N. paſſ.; weit gegen Jem. הִרְחִיב עַל. d) die Hand, פָּתַח; ſeine milde Hand Jem. פָּתַח פָּרַשׂ יָד לְ. 2) v. r. ſich — a) von der Erde, נִבְקַע. b) von den Ohren, נִפְתַּח. c) ſich weit auf thun, vom Munde, רָחַב. d) von der Thüre, נִפְתַּח. e) von Blumen, פָּטַר.

Aufthun, das, des Mundes, der Thüre, מִפְתָּח, m. II.

Auftiſchen, v. a. (im gem. Leben) Speiſen auf den Tiſch tragen, נָתַן לֶאֱכֹל לְ.

Auftrag, der, 1) Befehl, מִצְוָה, f. A. דָּבָר, m. IV. פִּקּוּדִים, m. pl. I. a) Jem. einen geben, פָּקַד דָּבָר עַל; Jem. an Jem. צִוָּה פ׳ עַל פ׳, (eben ſo: über, wegen etwas). b) Jem. einen Auftrag überbringen, הֵשִׁיב דָּבָר לְ.

Auftragen, v. a. 1) eigentlich, z. B. Speiſen, שׂוּם, נָתַן; Wein auftr. מָסַךְ יַיִן. b) Farben ꝛc. auf etwas, מָשַׁח בְּ. 2) zur Beſorgung übergeben, פָּקַד עַל, הִפְקִיד, ſ. Auftrag, Aufſeher.

Auftreiben, v. a. 1) in die Höhe, הֶעֱלָה, הֵקִים. 2) im Umfange dicker machen, etwa הִרְחִיב; aufgetrieben ſeyn, vom Körper, בָּצֵק. 3) Aufjagen, ein Wild, עוֹרֵר, צוּד. חַיַּת הַיַּעַר. 4) ausfindig machen, דָּרַשׁ וּמָצָא; מָצָא.

Auftrennen, v. a. etwa הִפְרִיד, גָּזַר.

Auftreten, I) v. a. durch Treten öffnen, הִכָּה בְעָקֵב וּפָתַח, פָּצַם. II) v. n. 1) auf den Boden treten, קוּם; עָמַד בְּרַגְלָיו. 2) hervortreten, z. B. von Propheten, קוּם, (bei Spätern עָמַד), laſſen — הֶעֱמִיד, הֵקִים. b) als Zeuge gegen Jem. עָנָה עֵד בְּ; laſſen gegen Jem. הֵעִיד פ׳ בְּ. c) auftreten gegen Jem. d. i. als ſein Feind, קוּם, עָמַד עַל; אָיַב פ׳.

Auftritt, der, 1) an der Thür, עָב, m. VIII. pl. עֲבִים. 2) merkwürdiger Vorgang, דָּבָר, m. IV. דְּבָרִים; עִנְיָן, m. II.

Auftrocknen, v. a. 1) aufwiſchen, mit dem Lappen ꝛc, סָחָה. 2) trocken machen, יִבֵּשׁ.

Auftrüpfeln, v. a. הִרְעִיף עַל.

Auf und ab, d. i. ungefähr, q. v.

Aufwachen, v. n. 1) vom Schlafe, praet. הֵקִיץ, fut. יָקִיץ, יִקַּץ; עוּר. 2) aus der Unthätigkeit, עוּר.

Aufwachſen, v. n. 1) von organ.

Wesen, a) Menschen, Thieren, גָּדַל, b) Pflanzen, צָמַח, פָּרַח, עָלָה. 2) trop. von Schulden, גָּבַר, רָבָה.

Aufwägen, v. a. 1) wägen, אָזַן; שָׁקַל, N. pass. auch נָשָׂא בְּמאֹזְנַיִם. 2) darwägen, פִּלֵּס; שָׁקַל, Jem. לְ, N. pass. s. darwägen.

Aufwärmen, v. a. 1) eigentlich, z. B. Speisen ꝛc, הוֹסִיף לְבָעֵת, שָׁב, לְחַמֵּם. 2) trop. wieder erwähnen, הוֹסִיף לְסַפֵּר עוֹד עוֹד; לְהַזְכִּיר, דָּבָר.

Aufwärter, der, עֹבֵר, VII. עֵבֶר, נַעַר, VI.

Aufwärterinn, die, עֹבְרָה, f. A. אָמָה, f. unregelm. נַעֲרָה, f. C. שִׁפְחָה, f. C. pl. שְׁפָחוֹת.

Aufwärts, adv. מַעְלָה; aufwärts blicken, נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם.

Aufwallen, v. n. in heftige Bewegung gerathen, a) vom siedenden Wasser ꝛc., בָּשַׁל; lassen — הִרְתִּיחַ, בָּעָה, רָתַח. b) vom Meere, חָמַר. c) vom Rauche, עָלָה; הֶחֱאִבִּיךְ. d) trop. vom Gemüthe des Menschen, רָתַח, רָחַשׁ.

Aufwand, der, s. Aufgang.

Aufwarten, v. n. 1) Jem. bedienen, עָבַר פ. 2) bei Jem. erscheinen, ihn begrüßen, פָּקַד פ. 3) mit etwas Jem., d. i. ein Geschenk machen, נָשָׂא נְשִׂאת לְ; kann ich dir damit aufwarten? הֶחָמַצְתָּ בְּזֹאת; ich werde gleich aufwarten, אֲנִי הוֹא בְּמַהֵרָה לַעֲשׂוֹת כָּל־דְּבָרֵיךְ.

Aufwaschen, v. a. Gefäße, רָחַב; oder s. v. a. auftrocknen, q. v.

Aufweben, v. a. alle machen, כָּלָה לַאֲרֹג.

Aufwechseln, s. Einwechseln.

Aufwecken, v. a. 1) eigentlich, עוֹרֵר פ, הֵעִיר, עוּר, N. pass. 2) von den Todten, הֵקִים פ מֵמִתִּים; werden — קוּם מֵמִתִּים וְנִבְרָא. 3) einen Propheten ꝛc. auftreten lassen, s. auftreten. 4) lebhaft machen, עוֹרֵר, ist's s. v. a. fröhlich machen, חִדֵּה פ; הֵתְעוֹרֵר; הֵאִיר אֶת־פְּנֵי פ; seyn, aufgeweckt, טוֹב טוּב; בְּלֵב; מִתְעוֹרֵר.

Aufwehen, v. a. 1) vom Winde, Stoppeln ꝛc., נָדַף, N. pass. 2) durch Wehen öffnen, הֵפִיחַ בְּ וּפָתַח, s. aufblasen.

Aufweichen, v. a. z. B. vom Regen, die Erde, מוֹגֵג; seyn, מוּג.

Aufweisen, v. a. שׂוּם, נָתַן לְפָנֵי פ; הֶרְאָה, mit dopp. acc.; keinen Helden unter seinem Volke aufweisen können, לֹא מָצָא אִישׁ גִּבּוֹר בְּתוֹךְ עַמּוֹ.

Aufwenden, v. a. הוֹצִיא (im Cod. nur יָצָא, aufgewendet werden).

Aufwerfen, v. a. 1) öffnen, z. B. eine Thür, mit Steinen, חָמַס בָּאֲבָנִים הַפֶּתַח וּפָתַח וּפָתַחוּ. 2) in die Höhe werfen, רָמָה מָרוֹם, יָרָה. a) zu einem Haufen, יָסַר. b) Erde aufw. הֵצִיב אַדְמָה. c) einen Wall, שָׁפַךְ סֹלְלָה, N. Py. pass. 3) sich aufw., d. i. sich eigenmächtig zu etwas machen, עָמַד, קוּם. 4) gegen Jem., d. i. empören, קוּם עַל, עָמַד; מָרַד בְּ.

Aufwichsen, v. a. trop. gut essen und trinken, חוּשׁ; הִתְעַדֵּן.

Aufwickeln, v. a. 1) auf etwas, etwa אָסַף הַבַּדִּלוֹת לְצִנְעָה; loswickeln, גָּלַל וּפָתַח; הֵחִיר.

Aufwiegeln, v. a. nur tropisch, Jem. aufreitzen, הֵסִית פ; eine Stadt, הֵסִית הָעִיר לָקוּם עַל; הֵמְרִיץ, מֵרַר פ.

Aufwiegeln, das, durch Reden, סֵלָה, m. VI.

Aufwiegen, v. n. d. i. gleich seyn, שָׁוָה בְּ; נֶחְשַׁב, seq. עִם, כְּ, לְ, בְּ; mit Gold aufgewogen werden,

dem Golde gleich stehen, סֶלָה, סֶלָא, בַּפּוּ.

Aufwiegler, der, מֵקִים רָעָם; אִישׁ מְסִית לָקוּם אֶת־עָם.

Aufwindeln, v. a. ein Kind, הַהִיר חֲתֻלוֹת סָבִיב לַיּוֹנֵק.

Aufwinden, v. a. 1) auf etwas, גָּלַל עַל. 2) in die Höhe, הֶעֱלָה; גָּלַל עַל מַעֲלָה. 3) loswinden, הַהִיר.

Aufwirbeln, 1) v. n. vom Rauche ꝛc., הִתְאַבֵּךְ. 2) v. a. vom Winde, נָנַב, נָדַף, N. pall.

Aufwischen, v. a. mit dem Lappen, סָחָה.

Aufwühlen, v. a. z. B. Erde, Wege, סָלַל, mit acc.

Aufwurf, der, von Erde, גֵּר, m. I. סֹלְלָה, f. A.

Aufzählen, v. a. ist's s. v. a. erzählen, סָפַר, סֵפֶר, N. pall. b) Schläge, הַכָּה, z. B. er soll ihm 40 Hiebe aufzählen, nicht mehr, אַרְבָּאִים יַכֶּנּוּ לֹא יוֹסִיף.

Aufzäumen, v. a. ein Pferd, בָּלַם בְּמֶתֶג אֶת־פִּי הַסּוּס.

Aufzehren, v. a. verzehren, אָכַל, mit acc., N. pall.; לָחַם, mit בְּ; a) Weideplätze, Gras, לָחַךְ. b) etwas ganz aufzehren, כָּלָה לֶאֱכֹל, Py. pall. c) trop. von Seuchen, Krankheiten, לָחַם; die von der Seuche Aufgezehrten, לְחֻמֵי רָשֶׁף. d) aufgezehrt seyn, כָּלָה; vom Fleische, נִבְרַת; vom Brode, כָּלָה, חָמַם; N. pall.

Aufzeichnen, v. a. etwas merkwürdiges aufschreiben, הִזְכִּיר; (spät. Wort רָשַׁם) etwas in ein Buch, הֶעֱלָה עַל־סֵפֶר, Hoph. pall.

Aufzeigen, v. a. s. Aufweisen, Vorzeigen.

Aufziehen, I) v. a. 1) durchziehen öffnen, z. B. ein Geschwür (mit einem Pflaster), etwa מִגֵּג הַשְׁחִין וּפְתָחוֹ; aufgezogen seyn, רָכַךְ וְנִפְתַּח. 2) auf etwas ziehen, z. B. Saiten — הֶעֱלָה עַל. b) vom Weber, d. i. den Aufzug machen, הַשְׁתִּי, שִׁית הַמַּסֶּכֶת. 3) aufschieben, מָשַׁךְ, (im Cod. nur Py. in die Länge gezogen seyn), בִּשֵּׁשׁ, אָחַר. 4) sich lustig über Jem. machen, שָׂחַק לְ, עַל, חָרַךְ לְ, בְּ, s. spotten. 5) in die Höhe ziehen A) eigentlich, einen Vorhang ꝛc., הֶעֱלָה. B) trop. auf der Wage wägen, אָזַן, s. wägen; aufgezogen werden, נָשָׂא בְּמֹאזְנַיִם, (aufsteigen in --). C) groß ziehen, a) von Kindern, Thieren, גִּדֵּל, הִגְדִּיל; K. seyn, werden. b) von Pflanzen, הִצְמִיחַ. D) spannen, den Bogen, מָשַׁךְ, מִלֵּא, דָּרַךְ הַקֶּשֶׁת. II) v. n. 1) vom Gewitter, s. aufthürmen. 2) auf die Wache ziehen, etwa עָלָה עַל־הַמִּשְׁמָר. Hiph. lassen. 3) einhergehen, הָלַךְ; ist's s. v. a. gekleidet seyn, לָבַשׁ.

Aufzug, der, 1) Kleidung, לְבוּשׁ, לְבוּשׁ, m. I. 2) ein feierlicher, הַעֲלִיָּה, f. A. 3) des Webers, שְׁתִי, m. VI. מַסֶּכֶת, f. D. In den übrigen Bedeut. durch den inf.

Aufzwängen, v. a. durch Zwängen öffnen, מִיץ וּפָתַח.

Aufzwecken, s. aufnageln.

Aufzwingen, v. a. Jem. etwas, חָזַק בְּ לְקַחַת דָּבָר.

Augapfel, der, אִישׁוֹן עַיִן, m. I. (vollständiger: אִישׁוֹן בַּת עַיִן) בַּת, בָּבָה עַיִן, f. unregelm.

Auge, das, I) Werkzeug des Sehens, עַיִן, meist f. VI. für den Plural setzt der Hebr. den Dual עֵינַיִם; a) vor den sichtlichen Augen Jemandes, לְעֵינֵי פ׳. b) in den Augen Jemand. בְּעֵינֵי פ׳. c) vor den Augen weg, מִנֶּגֶד עֵינַיִם. d) die Augen auf Jem. richten, שִׁית עַיִן עַל, שׂוּם. e) die Augen ver-

ſchließen, עָצָה עֵינַיִם. f) verbinden, עָצַב עֵינַיִם. g) ſeine Augen verliebt umherwerfen, שִׁקֵּר עֵינָיו. h) aufthun, פָּקַח. i) mit den Augen winken, (vom Falſchen) קָרַץ עֵינַיִם. Ausſchlagen, auskratzen, wegwenden ꝛc. ſehe man unter den verbis. II) Auge am Weinſtock ꝛc. עַיִן. III) Auge auf dem Weine, der Suppe, עַיִן.

Augenadern, die, עֹרְקֵי עֵינַיִם.

Augenarzeney, die, מְרֻקָּח טוֹב לִרְפֹּא לְרַע עֵינַיִם.

Augenarzt, der, אִישׁ לַמֵּא לְכָל־דְּוֵי הָעֵינַיִם.

Augenblick, der, רֶגַע, m. VI. a) ein kleiner Augenblick, כִּמְעַט רֶגַע. b) nur einen Augenblick, עַד־בְּלִעִי רָקִי, (bis ich meinen Speichel verſchlucke) auch ellipt. כְּבַלַּע, z. B. nicht einen Augenblick ſollen ſie das Heilige ſehen, וְלֹא יָבֹאוּ לִרְאוֹת כְּבַלַּע אֶת־הַקֹּדֶשׁ. c) aller Augenblicke, לְרָגָעִים. d) einen Augenblick zubringen, הִרְגִּיעַ, z. B. bis ich einen Augenblick zubringe, (d. i. einen Augenblick) עַד־אַרְגִּיעָה.

Augenblicklich, adv. פִּתְאֹם; פֶּתַע; בְּפֶתַע פִּתְאֹם לְפֶתַע; פִּתְאֹם; רֶגַע; בְּרֶגַע. a) etwas augenblicklich thun, הִרְגִּיעַ, z. B. denn augenblicklich werde ich ihn laufen laſſen, כִּי אַרְגִּיעָה אֲרִיצֶנּוּ. Auch das adj. wird durch das adv. ausgedrückt, z. B. ein augenblicklicher Schrecken, פַּחַד פִּתְאֹם.

Augenbraunen, die, גַּבֵּי עֵינַיִם pl. גַּבּוֹת וגו׳, m. VIII.

Augenbutter, die, etwa שֶׁמֶן עֵינַיִם, m. VI.

Augencur, die, חֲרוֹסֶת עֵינַיִם, f. A.

Augendiener, der, etwa עֶבֶד שָׁוְא, m. VI.

Augenfell, das, עוֹר עֵינַיִם, m. I. pl. עוֹרוֹת.

Augenhöhle, die, חוֹר עֵינַיִם, m. I.; auch, wenn עַיִן vorausgegangen iſt, חוֹר allein.

Augenkrankheit, die, רַע עֵינַיִם, m. VIII. (f. רָעָה).

Augenlied, das, שְׁמָרָה, f. A.

Augenluſt, die, מַחְמַד עֵינַיִם, m. VIII.

Augenmaß, das, etwa מַרְאֵה עֵינַיִם, m. IX. a) nach dem Augenmaße zu urtheilen, כְּפִי זֹאת אֲשֶׁר רָאוּ עֵינַיִם. b) das Augenm. nehmen, חִבֵּן, סִדֵּר דָּבָר בְּעֵינָיו.

Augenmerk, das, 1) worauf die Augen gerichtet ſind, אֶל־אֲשֶׁר הִבִּיטוּ הָעֵינַיִם. 2) Merkmal, אוֹת, f. comm. pl. אוֹתוֹת. 3) das Ziel einer Beſchäftigung, וְמָה, f. A. auch wohl דֶּרֶךְ, comm. ſein Augenmerk worauf gerichtet haben, נָתַן לִבּוֹ לְ; שׂוּם, שִׁית עַיִן עַל.

Augenſalbe, die, לִקַּח עֵינַיִם, m. VI.

Augenſchein, der, d. i. das Anſchauen, mit dem inf. ſ. anſchauen. a) in Augenſch. nehmen, הִכִּיר; ſich etwas, דָּבָר לוֹ. b) nach dem Augenſch. כְּפִי מַרְאֵה עֵינַיִם.

Augenſcheinlich, adj. אֲשֶׁר אֲשֶׁר נִגְלָה לְעֵינֵי; נוֹדַע לְכָל־אִישׁ כַּלָּם.

Augenſchmerz, der, מַכְאֹב עֵינַיִם, m. I.

Augenſchwäche, die, דְּוֵי עֵינַיִם, m. II. (pl. cſtr. דְּוֵי), רָפוּת, f.

Augenzeug, der, מַרְאֵה שָׁוְא עֵינַיִם, m.

Augenwaſſer, das, מַיִם טוֹבִים לָעֵינַיִם, m. pl.

Augenweh, ſ. Augenſchmerz.

Augenweide, s. Augenlust.

Augenwimpern, die, עַפְעַפַּיִם, dual. oder עַפְעַפִּים, plur. nur cstr. עַפְעַפֵּי, m. VIII.

Augenwinkel, der, פְּאַת עַיִן, f. B.

Augenzahn, Spitzzahn, nur als pl. מַתְלְעוֹת, auch transp. מַלְתָּעוֹת, f.

Augenzeuge, der, etwa אִישׁ אֲשֶׁר־עֵינָיו רָאוּ כָל־הַדָּבָר; ich bin Augenz. gewesen, רָאוּ עֵינַי כָּל־הַדָּבָר.

Augur, der, חֹבֵר שָׁמַיִם, m. VII.

August, der, seine erste Hälfte bis zum Neumond, אָב Chald.; vom Neumond bis zu Ende und bis in die Mitte Septembers, אֱלוּל.

Aus, praepos. 1) vom Orte, auf die Frage woher? מִן, z. B. aus den Händen Jem. מִידֵי פ; doch kömmt es in vielen Fällen auf das dabeistehende Zeitwort an, z. B. aus der Stadt gehen, יָצָא הָעִיר, wo man jedoch auch sagt: מִן הָעִיר; aus der Mitte heraus, מִתּוֹךְ. Aus einem Gefäß trinken, שָׁתָה בְּ. (boire dans —). 2) zeigt aus den Stoff an, מִן, בְּ, z. B. aus Wolle, בַּצֶּמֶר; aus goldgewirkten Stoffen, מְמֻשְׁבָּצוֹת זָהָב. Eben so steht der acc., den man deßwegen den acc. materiae nennt, z. B. alle seine Gefäße machte er aus Kupfer, כָּל כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת; er baute aus den Steinen einen Altar, וַיִּבֶן אֶת־הָאֲבָנִים מִזְבֵּחַ. Sehr häufig steht der Stoff als genit., wo man im Deutschen auch das Beiwort brauchen kann, z. B. Gefäße aus Gold (goldene Gefäße) כְּלֵי זָהָב. 3) aus, d. i. an, z. B. an etwas abnehmen, יָרַע דָּבָר מִן. 4) die Ursache, בְּ, z. B. aus Haß, בִּשְׂנְאָה; aus Versehen, בִּשְׁגָגָה; auch durch den acc. z. B. aus Furcht vor Dornen und Disteln, יִרְאַת שָׁמִיר וָשַׁיִת. 5) aus d. i. mit, בְּ, z. B. aus allen Kräften, בְּכָל־מְאֹד. 6) in oder wegen, בְּ. 7) durch, בְּ, s. No. 4. 8) unter, von, מִן, z. B. einer aus unserer Mitte, אֶחָד מֵהֵנָּה; einer von ihnen, אֶחָד מֵהֶם. 9) aus steht zuweilen im Deutschen ohne sein verbum, z. B. aus dem Wege! was im Hebr. nicht statt findet, הַרְחִיבוּ לָנוּ. 10) bisweilen deutet es das Ende einer Sache an, z. B. aus seyn, כָּלָה, אָבַד; mit uns ist's aus, אָבַדְנוּ; נִרְגַּזְנוּ לָנוּ.

Ausackern, v. a. חָרַשׁ וְהוֹצִיא דָּבָר מִן הָאֲדָמָה.

Ausästen, s. Ausbrechen.

Ausantworten, s. Uebergeben.

Ausarbeiten, v. a. 1) bis zur Vollkommenheit bringen, הֵתִם, כָּלַל; מִלֵּא לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 2) bearbeiten, עָשָׂה.

Ausarten, v. n. נֶהְפַּךְ לְרַע; von der Tugend der Vorfahren, שָׂטָה מִצִּדְקַת עוֹלָם.

Ausathmen, 1) v. a. etwas, נָפַח. 2) v. n. die Seele, נָפַח נֶפֶשׁ.

Ausbacken, v. a. gehörig backen, הֵיטִיב לֶאֱפוֹת.

Ausbaden, 1) v. a. gehörig baden, הֵיטִיב לִרְחֹץ. 2) v. a. aufhören zu baden, חָדַל לִרְחֹץ. 3) trop. entgolten, s. büßen.

Ausbauen, 1) v. a. ein Gebäude inwendig vollenden, הֵתִם, שָׁלַם; לִבְנוֹת כָּל־דָּבָר מִבַּיִת; אֶת־הַבַּיִת לְתַכְנִיתָהּ; ein nicht ausgebautes Haus, בַּיִת לֹא תַמִּים עוֹד לְתַכְנִיתָהּ. 2) v. n. aufhören zu bauen, חָדַל לִבְנוֹת.

Ausbedingen, v. a. בִּקֵּשׁ, שָׁאַל; ausbedungener Lohn, etwa שְׂכַר צְדָקָה.

Ausbeeren, v. a. הוֹצִיא הַגַּרְגְּרִים מִן.

Ausbeichten, v. a. Jemand. im Vertrauen etwas sagen, גָּלָה לְ סוֹד; שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ לִפְנֵי פ׳; כִּפָּה סוֹד אֶל.

Ausbeißen, v. a. etwa נָשַׁךְ וְשָׁבַר אַחַת מִשִּׁנָּיו. 2) durch Verläumden Jemand. wegbringen, נָדָה, הִרְחִיק פ׳ רָב עִמּוֹ וְרִגֵּל בּוֹ; bei Jem. נָקַע נֶפֶשׁ פ׳ מֵעַל פ׳; הַסִּית פ׳ בְּ.

Ausbessern, v. a. z. B. ein Haus, אִמֵּץ; חִזֵּק, seq. לְ, אֶת. b) eine Mauer, הֶעֱלָה אֲרֻכָּה לְחוֹמָה (der Mauer einen Verband anlegen); die Mauern werden ausgebessert, עָלְתָה אֲרוּכָה לְחוֹמוֹת. c) Kleider, Schuhe, טָלָא, Py. pall. d) den Altar, רָפָא, N. pall.

Ausbesserung, die, eines Gebäudes, חֻזְקָה, f. C.

Ausbeten, 1) v. n. aufhören zu beten, חָדַל לְבַקֵּשׁ יְהוָה, לִקְרֹא בְּשֵׁם יְהוָה. 2 v. a. ein Gebet bis zu Ende beten, הִפֵּל הַתְּפִלָּה הָחֵל וְכַלָּה.

Ausbeugen, 1) v. a. auswärts beugen, לָטַח חוּצָה. 2) v. n. aus dem Wege gehen, פָּטַר, lul. יְפֻטָּר.

Ausbeute, die, Gewinn, שָׁלָל, m. IV. a) keine Ausbeute gewähren Jem. הֶחְסִיר פ׳ שָׁלָל. b) er findet keine Ausbeute, חָסַר שָׁלָל.

Ausbeuteln, v. a. trop. Jem. הֶחְסִיר פ׳ כֶּסֶף; יֵרֵשׁ פ׳; ausgebeutelt seyn, חָסַר כֶּסֶף; נוֹרַשׁ.

Ausbiegen, s. ausbeugen.

Ausbieten, v. a. 1) etwas zum Verkauf, etwa קָרָא מֶכֶר; מָכַר. 2) einen Miethsmann, etwa צִוָּה אֶת־הוֹשֵׁב לָצֵאת מִבֵּיתוֹ.

Ausbilden, v. a. die Bildung einer Sache zur Vollkommenheit bringen, כָּלַל. הֵתֵם. oder wörtlicher, הֵיטִיב לָצֶרֶת דָּבָר; ein ausgebildeter Verstand, לֵב.

Ausbitten, v. a. sich etwas von Jem. מֵאֵת פ׳, מִן, מֵעִם פ׳ שָׁאַל דָּבָר; oder נִשְׁאַל פ׳, mit לְ vor dem inf. z. B. David bat sich von mir aus, nach Bethlehem zu gehen, נִשְׁאַל נִשְׁאַל מִמֶּנִּי דָּוִד לָרוּץ בֵּית־לָחֶם.

Ausblasen, v. a. das Licht, כָּבָה. b) trop. Jem. das Lebenslicht, הַנֵּר. אָסַף נֶפֶשׁ פ׳, בָּצַע.

Ausbleiben, v. n. 1) nicht wiederkommen, לֹא שָׁב; über Nacht an einem Orte, לין בְּ, הִתְלוֹנֵן. 2) zögern, אָחַר, בּוֹשֵׁשׁ; ich muß doch sehen, warum er ausbleibt, אֶרְאֶה־נָּא מַדּוּעַ לֹא יָבוֹא. 3) vom Gelde, לֹא בוֹא. 4) unterbrochen werden, z. B. vom Athem, חָסַר, נֶאֱסַף. 5) aufhören, z. B. vom Fieber, חָדַל; אָסַף יָדוֹ; לֹא הוֹסִיף. 6) weggelassen werden, z. B. hier sind viele Worte ausgeblieben, רַבִּים דְּבָרִים לֹא נִכְתְּבוּ oder דְּבָרִים לֹא נִמְצְאוּ פֹּה פּה. 7) von Pflanzen, לֹא יָצָא, s. hervorsprossen.

Ausbleiben, das, d. i. Mangel einer Sache, חֹסֶר, m. VI. s. Mangel; des Regens, בַּצֶּרֶת, f. D. auch pl. בַּצָּרוֹת.

Ausbleichen, v. n. bleich werden, לָבַן. 2) v. a. חָדַל לְהַלְבִּין.

Ausblühen, v. n. חָדַל לְפָרַח; נָבֵל.

Ausbluten, v. n. 1) alles Blut vergießen, נִשְׁפַּךְ דָּמוֹ לָאָרֶץ. 2) aufhören zu bluten, חָדַל הַדָּם לָזוּב.

Ausbohlen, v. a. בָּנָה אֶת־קִירוֹת בִּצְלָעוֹת.

Ausbohren, v. a. 1) durch den Bohrer aushöhlen, etwa נָקַב וְעָשָׂה חוֹר מְבֻיָּת. 2) durch Bohren herausbringen, נָקַב וְהוֹצִיא דָּבָר.

Ausborgen, v. a. הִלְוָה דָּבָר, Jem. etwas, dopp. acc.

Ausbraten, I) v. a. 1) durch Braten herausbringen, צָלָה וְהוֹצִיא. 2) gehörig braten, הֵיטִיב לְצְלוֹת. II) v. n. 1) durch Braten herausgebracht werden, נִקְלָה וְיָצָא. 2) genug braten, etwa בָּלָה לְצְלוֹת.

Ausbrausen, v. n. 1) eigentl. vom Winde, חָרַל לְסַעֵר; vom Meere, שָׁחַק; לְסַעֵר, לְהִגָּרֵשׁ, חָרַל לַחֲמֹר. 2) trop. vom Zorne, שָׁךְ הָאַף.

Ausbrechen, I) v. a. 1) durch Brechen herausnehmen, a) Steine, חִלֵּץ. b) Jem. die Zähne, נָתַץ לְ אֶת־שִׁנָּיו, N. Py. Hoph. pass. eben so נְהַע, N. e) einen Kern aus der Schale ꝛc., לָקַח מִן, N. pass. d) Honig, רָדָה דְּבַשׁ. 2) abbrechen, (untaugliche Aeste) נָשָׂא אֶת־בַּדֵּי רַע הָעֵץ. 3) von sich brechen, סָמַק הֵקִיא. II) v. n. 1) zerrissen seyn, z. B. von Dämmen, נִשְׁבַּר, פָּרַץ, נִפְרַץ. 2) schnell hervorkommen, a) vom Feuer, יָצְאָה אֵשׁ רֶגַע. b) Schweiß, יָצָא. c) Krieg, עָמַר, (doch vorzüglich bei Spätern) הָיָה, בּוֹא. d) Aufruhr, הָיָה. e) seinen Zorn ausbr. lassen gegen Jem. הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ. 3) schnell sich zeigen, z. B. vom Aussatze, זָרַח; sonst בּוֹא. 4) in etwas ausbrechen, a) in ein Gelächter, etwa נָתַן הִשְׁמִיעַ קוֹל שְׂחוֹק. b) in Thränen, בָּכָה. c) in Schmähworte gegen Jem. גִּדֵּף, קִלֵּל פ׳. d) in Worte, z. B. er brach in folgende Worte aus, וַיְדַבֵּר לֵאמֹר. e) in Klagen, שִׁיחַ, הָמָה, הָגָה; הִשְׁמִיעַ קוֹל מִסְפֵּד. f) in Jubel, פָּצַח רְנָה, oder mit zwei verbis z. B. brechet in Jubel aus! פִּצְחוּ רַנְּנוּ.

Ausbreiten, v. a. 1) auseinanderbreiten a) die Zweige, שָׁלַח, טָפַח; sich ausbreiten, von Bäumen, סָרַח; vom Weinstocke, נָטַשׁ; ausgebreitet, סָרוּחַ. b) die Flügel, פָּרַשׂ, N. pass. c) die Hände, Arme, שָׁלַח, שָׁטַח, טָפַח; nach etwas, עַל, אֶל, פָּרַשׂ לְ; eben so P. seq. בְּ. d) Völker, שָׁטַח לַגּוֹיִם; שָׁלַח, mit acc.; sich ausbreiten, הִתְעָרָה; פָּרַץ (נִפְרַץ, ausgebreitet werden); von einem Heere, sich ausbr. נָטַשׁ; מָשַׁךְ; von feindlichen Heeren, פָּשַׁט; sich ausbr. von der Schlacht, נָטַשׁ. e) von Gott gesagt, den Himmel, die Erde, נָטָה, N. pass.; הִטָּה; נָטַע; רָקַע. f) die Wolken, פָּרַשׂ; einmal פַּרְשֵׁן, quadril.; פָּרַץ. g) etwas zum Lager, הִצִּיעַ, Hoph pass.; רָבַד. h) etwas auf der Erde ausbreitend umherstreuen, (in der Bibel von den Wachteln), שָׁטַח. i) Kleider (auf den Weg), פָּרַשׂ. k) etwas (z. B. eine Decke) über etwas ausbr. סָכַךְ, mit dopp. acc. 2) erweitern, הִגְדִּיל, גָּדַל; die Grenzen, הִרְחִיב. 3) bekannt machen, קָרָא, הוֹצִיא סֵפֶר, הִגִּיד; ein böses Gerücht, דִּבָּה; sich ausbreiten, פָּרַץ. 4) fortpflanzen, z. B. ein Geschlecht, זָרַע, N. pass.; sich stark ausbreiten, von Menschen und Thieren, שָׁרַץ. 5) sich — d. i. weitläufig über eine Sache reden, הִרְבָּה לְדַבֵּר.

Ausbreiten, das, a) einer Decke, חִפּוּשׂ, m. VI. b) des Wassers, פֶּרֶץ, m. VI. c) der Wolken, מִפְרָשׂ, m. II.

Ausbrennen, I) v. a. 1) inwendig verbrennen, הִבְעִיר דָּבָר מִבַּיִת; שָׁרַף בָּאֵשׁ דָּבָר לְסִנִּימָה, N. Py. pass. 2) durch Feuer reinigen, צָרַף, בֵּרַר בָּאֵשׁ; ausgebrannt, טָהוֹר, צָרוּף, III. 3) gehörig brennen, z. B. Töpfergeschirr, הֵיטִיב לְהַעֲבִיר דָּבָר בָּאֵשׁ; חִזֵּק דָּבָר בָּאֵשׁ. II) v. n. inwendig verbrannt werden, בָּעַר מִבַּיִת;

von der Sonne ausgebrannt, צָח, m. VIII. צְחִיחַ, m. I. eine von der Sonne ausgebrannte Gegend, צְחִיחָה, f. A. (צַחֲצָחוֹת, f. pl. A.). 2) aufhören zu brennen, vom Licht und Feuer, חָדַל לְבְעֹר; vom Feuer, שָׁקַע.

Ausbringen, v. a. 1) herausbringen, הוֹצִיא, z. B. a) ein Boot aus dem Schiffe, הוֹרִיד. b) einen Fleck aus dem Kleide, הֵרִיחַ, נָשָׁא. c) Junge, s. ausbrüten. 2) bekannt machen, קָרָא; eine üble Nachrede, הוֹצִיא דִּבָּה. 3) zutrinken, eine Gesundheit auf Jem. ausbr., etwa שָׂתָה וְקָרָא שֵׁם פ׳ לְכָבְדוֹ.

Ausbrühen, v. a. הֶעֱבִיר בְּמַיִם חַמִּים.

Ausbrüten, v. a. בָּקַע, בָּקַע הַבֵּיצִים, auch בָּקַע allein, N. pall. 2) aufhören zu brüten, חָדַל לְבְקֹעַ. 3) trop. etwas ausdenken, הָגָה, mit acc.; böse Pläne, הָרָה עָמָל.

Ausbürsten, v. a. סָחָה.

Ausbüßen, v. a. 1) ausbessern, (in der gem. Spr.) טָלָא, Py. pall. 2) büßen, חָטָא, אָשַׁם, s. büßen.

Ausbund, der, a) mit dem adj. z. B. ein Ausbund an Weisheit, תֻּמִּים, בְּלֵיל דַּעִים. b) mit dem subst. z. B. ein Ausbund an Schönheit, הַכְלִית, חוֹתֵם חָכְנִית, תִּכְלַת, מְכְלוֹל יְפִי.

Auscuriren, v. a. 1) Jemand. הֵיטִיב לִרְפֹּא אֶת לְ. 2) v. r. sich — נִרְפָּא הֵיטֵב.

Ausdämpfen, v. a. auslöschen, כָּבָה.

Ausdampfen, 1) v. a. einen Dampf von sich geben, הֶעֱלָה עָשָׁן מִן. 2) v. n. aufhören zu dampfen, חָדַל לַעֲלוֹת עָשָׁן מִן.

Ausdauern, 1) v. a. ertragen, כִּלְכֵּל, נָשָׂא, הָכִיל. 2) verbleiben, warten, חוּל, חוֹלֵל. a) bei Jemand. עִם, גּוּר אֶת. b) lange, אָרַךְ, יָמִים לְאִישׁ בְּמָקוֹם אֶחָד, oder blos הֶאֱרִיךְ בְּ. c) bei etwas ausdauern, עָמַד בְּ. d) eine Zeit ausdauern, מָלֵא, s. aushalten. e) von Pflanzen, die den Winter nicht absterben, חָלַךְ וְסָרַח, oder eben so mit דָּשָׁא, חָיָה.

Ausdehnen, v. a. 1) eigentlich, הִרְחִיב; נָטָה, N. pall. a) die Arme, שִׁטַּח; ausgedehnt, ausgestreckt seyn, von der Hand, נָגַר, N. b) die Eingeweide, הִרְחִיב. c) etwas mit dem Hammer, רָקַע, Py. pall. d) sich ausdehnen, (auf dem Lager) הִטָּה, סָרַח, הִתְמוֹדֵד עַל־; sich über etwas, עַל־. 2) Verlängern, הֶאֱרִיךְ, הִגְדִּיל. a) vom Schatten, sich — נָטָה. b) vom Heere, sich — מָשַׁךְ, פָּשַׁט. c) von Bäumen, die Aeste, טִפַּח. d) Trinkgelage bis mitten in die Nacht, אָחַר לַבֹּקֶר רֹדֶף שֵׁכָר יַיִן. e) seine Macht, חִזֵּק יָדוֹ, אִמֵּץ; ist's s. v. a. sein Reich, הִרְחִיב אֶת־מְלוּכָתוֹ, הִגְדִּיל.

Ausdehnung, die, in die Länge, מִדָּה, f. A. מָדוֹן, m. III. מָטֶה, m. IX. מַטֶּה, f. A. מִמְשָׁח, m. VIII. 2) Ausbreitung, spannung, מִכְרָשׁ, m. II.

Ausdenken, v. a. הָגָה; חִכֵּשׁ, Py. pall.; יָצַר, Py. pall.; Böses, חָשַׁב רָע עַל, חָשַׁב; טָבַל שֶׁקֶר עַל; הָרָה עָמָל.

Ausdeuten, v. a. 1) erklären, a) die Schrift, הֵבִין, מֵלִיץ, בֵּאֵר. b) Träume, פָּתַר, הֵבִין. 2) aufnehmen, auslegen, etwa לְ, חָשַׁב דָּבָר כְּ, s. aufnehmen.

Ausdichten, v. a. meistens vom Bösen, חָשַׁב חֲשֵׁב דָּבָר; gegen Jem. עַל, s. ausdenken.

Ausdielen, v. a. נָגַע אֶת־קַרְקַע בְּצַלְעוֹת; eben so חָפַת, mit kopp. acc. N. pall.; und חִשֵּׁף, Py. pall.

Ausdienen, v. n. 1) bis zu Ende einer bestimmten Zeit dienen, von Soldaten, etwa צָבָא אֶת־חֹק עִתּוֹ; von Bedienten, etwa עָבַד פ׳ חֹק יָמִים; trop. von Kleidern, בָּלָה. 2) aufhören zu dienen, a) von Soldaten, חָדַל לְצִבְאֹ. b) von Bedienten, חָדַל לַעֲבֹד.

Ausdingen, s. ausbedingen.

Ausdörren, v. a. dürre machen, von Pflanzen und trop. von den Kräften des Menschen, הוֹבִישׁ, יִבֵּשׁ.

Ausdonnern, v. n. חָדַל לְהַשְׁמַע קוֹל־רַעַם.

Ausdorren, v. n. von Pflanzen, Saft ꝛc., יָבֵשׁ. a) trop. von den Gebeinen, חָרַר: נָחַר, N. b) von der Sonne ausgedorrt, חָרַב, m. VIII. צְחִיחַ, m. I.; eine Gegend, צְחִיחָה.

Ausdrehen, v. a. 1) aus Jem. Händen etwas, גָּוַל מִידֵי פ׳; דָּבַר מִיַּד פ׳. 2) drechseln, etwa יָצַר דָּבָר עֵץ.

Ausdreschen, v. a. דוּשׁ, seltner אָדַשׁ; mit dem Stocke, חָבַט, N. pall. Ausgedroschnes, מְרוּשָׁה, f. A.; ausgedroschner Waizen, חִטִּים מַכּוֹת, (in der Parallelstelle, חִטִּים מַכֻּלֶת).

Ausdruck, der, 1) Wort, דְּבָרִים, דָּבָר, m. IV. in harten Ausdrücken mit Jem. reden, גָּעַר בְּ׳; שָׁאַף, הוֹכִיחַ, דִּבֶּר קָשׁוֹת אֶת־פ׳. b) in sanften Ausdrücken, דִּבֶּר שָׁלוֹם, טוֹבוֹת אֶת־פ׳. c) er bediente sich folgender Ausdrücke, וַיְדַבֵּר לֵאמֹר. d) in schmeichelhaften Ausdr. mit Jem. הֶחֱלִיק חֲלָקוֹת פָּנִים, לָשׁוֹן וַיְדַבֵּר אֶת עִם פ׳. 2) s. v. a. Kraft, Anmuth ꝛc., z. B. mit Ausdruck reden, דִּבֶּר בְּחָזְקָה, בְּמֵאֹר; er redet in angenehm. Ausdr. נָוַל בַּטַּל אִמְרָתוֹ, (poet.)

Ausdrucksvoll, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. ausdrucksvoll reden, דִּבֶּר בְּחָזְקָה; ein ausdrucksv. Gesicht, etwa פְּנֵי יֶתֶר; ist's s. v. a. schön, hold, אֲהֻבִים, חֵן, פְּנֵי נֹעַם.

Ausdrücken, v. a. 1) Herausdrücken, שָׁחַט; מִיץ וְהוֹצִיא. a) etwas Nasses, מָצָה, N. pall. b) eine Wunde, זוּר; ausgedrückt seyn, זוֹר, (wovon, zum Zeichen der intrans. Bedeutung, das praeter. זֹר, nicht זָר, hat). c) den Saft, זוּר. 2) abbilden, z. B. ein Bild in Wachs, יָצַר, עָשָׂה צֶלֶם פ׳ הוֹנָג. b) durch Worte, דִּבֶּר; אָמַר, דִּבֶּר, בְּכְתָב; mündlich, דִּבֶּר, s. Ausdruck No. 1. c) durch die Stimme, שָׁמַע, הִגִּיד בְּקוֹלוֹ; הִשְׁמִיעַ דָּבָר. d) Worte durch Worte, z. B. beim Uebersetzen, עָשָׂה, הֶעְתִּיק. e) durch Nachahmung, Jem. nachäffen, לָעַג, הִלְעִיג, seq. בְּ, לְ, עַל.

Ausdrücklich, adj. 1) deutlich, von der Rede, חָרַב, m. VIII. 2) bestimmt, דְּבָרִים נְכוֹנִים; mit den ausdrücklichen Worten sagte er zu ihm, בְּעֶצֶם oder וַיְדַבֵּר לוֹ בַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה.

Ausdünsten, Ausdunsten, 1) v. a. dunstend von sich geben, etwa הֶעֱלָה, הוֹצִיא כָּאֵר. 2) v. n. dunstend verfliegen, etwa עָלָה כָּאֵר; עָלָה כִּנְשִׁיאִים.

Ausdusten, 1) v. a. נָפַח. 2) v. n. נָוַל, z. B. Wohlgerüche — נָדְלוּ בְּשָׂמִים.

Ausdulden, v. a. נָשָׂא דָּבָר עַד־קֵץ; נָגַע חֶבֶל עַד קֵץ. 2) aufhören zu dulden, חָדַל לְכָאֵב.

Auseggen, v. a. mit der Egge herausbringen, שָׂדַר וְהוֹצִיא מִן־הָאֲדָמָה.

Auseinander, in Zusammensetz. m. d. Zeitw. a) Auseinanderarbeiten, s. auseinandersprengen. b) Aus-

einanderbauen, עָשָׂה, בָּנָה אֶת־ בְּהִים אֶחָד וְאֶחָד מִלְּבַדּוֹ. c) Auseinanderblaſen, v. a. vom Winde, Spreu, Stoppeln, Rauch, נָדַף, N. paſſ.; הֵפִיחַ בְּדָבָר וּפִזְּרָהוּ. d) Auseinanderbreiten, v. a. פָּרַשׂ. e) Auseinanderbringen, v. a. הָבְדִּיל, פָּרַד, הִפְרִיד; Streitende, הִשְׁבִּית אֶת שִׁבַּח בַּעֲלֵי רִיב, מָרוֹן מָרוֹן בֵּין־. f) Auseinanderdehnen, v. a. הִרְחִיב, נָטָה דָּבָר וְ הִפְרִידוֹ; ſ. ausziehen, No. 6. g) Auseinanderfahren, v. n. auf Wagen, הָלַךְ זֶה הֵנָּה וָזֶה הֵנָּה. 2) ſich trennen, הִתְבַּקֵּעַ, נָתַק, נִבְקַע. h) Auseinanderfallen, v. n. z. B. von Häuſern, נֶהֱרַס; in Stücken zerfallen, נִפְרַד פְּמִתִּים. i) Auseinanderfließen, v. n. מָסַס; נָמֵס, N.; נָתַךְ, fut. K. יִתַּךְ. k) Auseinanderführen, v. a. הוֹלִיךְ פ הוֹלִיךְ וְהִפְרִיד אִישׁ; זֶה הֵנָּה וְזֶה הֵנָּה מֵרֵעֵהוּ. l) Auseinandergeben, ſich, נִבְקַע, נִבְדַּל, נִפְרַד. m) Auseinandergehen, v. n. z. B. von einer Verſammlung, הָלַךְ, נִשְׁלַח; auseinandergehen laſſen, שִׁלַּח; nicht auseinander gehen, (von Körpern) דָּבַק אֶחָד בְּאֶחָד. n) Auseinanderhängen, v. a. הָלָה אִישׁ אִישׁ לְבַדּוֹ. o) Auseinanderjagen, v. a. הֵדִיחַ, פָּזַר, פָּרַד; die Feinde, נָפַץ; הָמַם; זָרָה, N. Py. paſſ.; פּוּץ, N. paſſ. p) Auseinanderklaffen, v. n. נִבְקַע. q) Auseinanderkommen, v. n. נִבְדַּל, נִפְרַד מֵרֵעֵהוּ אִישׁ; durch Streit, חָלַל; nicht auseinanderkommen können, (nicht einig werden können wegen etwas) לֹא נָאוֹת אִישׁ לְאִישׁ; nicht auseinanderkommen können, aus Anhänglichkeit, דָּבַק אִישׁ לֹא יָכֹל לְהִפָּרֵד מֵרֵעֵהוּ; אַחֲרֵי אָחִיו. r) Auseinanderlaſſen, v. a. שִׁלַּח. s) Auseinanderlaufen, v. n. רוּץ, שָׂקַק אִישׁ הֵנָּה וָזֶה הֵנָּה. t) Auseinanderlegen, v. a. שִׂים, שִׁית, דָּבָר מַמְרִיד אִישׁ מֵאָחִיו, oder הָרְחִיק, רִחֵק אִישׁ מִן־. u) Auseinanderliegen, v. n. הָרְחִיק מִן־, רָחַק. v) Auseinandermachen: nehmen, v. a. הִפְרִיד, פָּרַד; הִבְדִּיל בֵּין־. w) Auseinanderpflanzen: ſäen, v. a. etwa זָרַע, נָטַע וְהִפְרִיד מִן־; oder רָחוֹק מִן־. x) Auseinanderreißen, v. a. פִּלַּח; שָׁבַר, N. paſſ. הִפְרִיד בְּחָזְקָה דָּבָר, N. paſſ. y) Auseinanderreiten, v. n. הָלַךְ (wenn es aus dem Zuſammenh. deutlich iſt) oder deutlicher: הָלַךְ אִישׁ הֵנָּה וְאָחִיו הֵנָּה רֹכְבִים עַל־סוּסִים שְׁנֵיהֶם. z) Auseinanderrücken, v. a. הִרְחִיק אִישׁ מֵרֵעֵהוּ. aa) Auseinanderſchlagen, v. a. כָּתַת, Hoph. paſſ.; נָפַץ, נִפֵּץ, מָחַץ. bb) Auseinanderſchneiden, v. a. גָּזַר, בִּתֵּק, פִּתַּר, פִּתֵּר; ſ. zerſchneiden. cc) Auseinanderſetzen, v. a. 1) eigentlich, הוֹשִׁיב אִישׁ רָחוֹק מֵאָחִיו. 2) trop. erklären, z. B. ſeine Meinung, הֵבִין אֶת־דֵּעוֹ. dd) Auseinanderſetzung, die, der Gründe, חִבּוּרָה, f. A. häufig auch im plur. ee) Auseinanderſeyn, v. n. רָחַק מִן. ff) Auseinanderſitzen, v. n. יָשַׁב אִישׁ רָחוֹק מִן־. gg) Auseinanderſpannen, v. a. הִפְרִיד, פָּרַד. hh) Auseinanderſperren, v. a. die Füße, הִפְטִיר; den Mund, פָּצָה; פִּשֵּׁק; בְּשָׂמָה פִּשֵּׁק אֶת־שְׂפָתַיִם. ii) Auseinanderſprengen, v. a. בָּרַד; Steine, חָצַב, חָצַב; Feinde, Heerden, נָפַץ; נִפֵּץ; הָמַם; הֵפִיץ; פּוּץ, N. paſſ. kk) Auseinanderſtehen, v. n. עָמַד רָחוֹק מִן־;

רָחַק מִן־ II) Auseinanderſtellen, v. a. הָעֲמִיד, הִצִּיג וְהִבְדִּיל, הֶעֱמִיד אִישׁ אִישׁ לְבַדּוֹ; אִישׁ מֵרֵעֵהוּ. mm) Auseinanderſtreuen, v. a. z. B. Körner, שָׁטַח; וָרַע, N. paſſ. Wolken, Rauch, (vom Winde), נָרַח, N. paſſ. nn) Auseinanderthun, v. a. ſ. auseinandernehmen. 2) ſich — ſ. auseinandergehen. oo) Auseinandertreiben, v. a. Feinde, Stoppeln ꝛc., נָרַף, N. paſſ. ſ. — jagen. pp) Auseinandertrennen, v. a. הִסְרִיד מִן־; הִבְדִּיל, גָּזַר דָּבָר; נִגְזַר, paſſ. qq) Auseinandertreten, v. n. סוּר אִישׁ, מוּשׁ, סוּג מֵאֲחוֹר; נָצַב, הִתְיַצֵּב רָחוֹק כְּמְעַט אִישׁ מֵרֵעֵהוּ. rr) Auseinanderwerfen, v. a. הֵפִיץ, פּוּץ, N. paſſ.; הִשְׁלִיךְ אִישׁ כֹּה וְרֵעֵהוּ פֹּה, Hoph. paſſ. ss) Auseinanderwickeln, v. a. etwa גָּלַל דָּבָר. tt) Auseinanderwohnen, v. n. יָשַׁב, שָׁכַן רָחוֹק אִישׁ מֵאָחִיו. uu) Auseinanderzerren, ziehen, v. a. הִבְדִּיל, פָּרַד, הִסְרִיד; בְּחָזְקָה; auseinanderziehen, d. i. wo anders hinziehen, נִסְרַד אִישׁ מֵעַל אָחִיו לָשֶׁבֶת בְּמָקוֹם אַחֵר.

Auserkieſen, ſ. ausleſen, erwählen.

Auserkohrne, der, רָאוּי, m. III. בָּחִיר, adj. und ſubſt. III. auserkohren, auserwählt zu etwas, בָּרוּר, m. III.

Auserleſen, adj. בָּחוּר, m. III. נִבְחָר, m. II. die ganze auserleſene Mannſchaft in Iſrael, כָּל־בָּחוּר בְּיִשְׂרָאֵל; auserleſene Mannſchaft, אִישׁ בָּחוּר; etwas Auserleſenes, מִבְחָר, m. II.

Auserſehen, v. a. 1) ausleſen, בָּחַר. 2) beſtimmen zu etwas, חָוָה; רָאָה לוֹ דָּבָר; durchs Loos, בָּרַר לָ, N. paſſ. Im bibl. Sinne, בָּחַר, קָרָא, נָאַל; ich habe dich auserwählt, (von Gott) קְרָאתִי בְּשִׁמְךָ לִי.

Auserwählter, ein, 1) Auserleſener, בָּחוּר, m. III. נִבְחָר, m. II. 2) ſehr Geliebter a) im bibl. Sinne, בֵּן, m. unregelm. b) Ausdruck der Zärtlichkeit, z. B. mein — בְּחִירִי; בַּר־נִדָּרַי; רֵעִי. 3) Frommer, zur Seligkeit erwählter (im theol. Sinne), קָדוֹשִׁים; שְׁרִידֵי אֲשֶׁר יְהוָה קָרָא, pl. m. III. חֲסִידֵי יְהוָה, m. pl. III. ſ. Auserkohrner.

Auseſſen, v. a. 1) eine Speiſe, כָּלָה לֶאֱכֹל, Py. paſſ. b) ein Geſchirr ausleeren, אָכַל וְכָלָה כֹּל אֲשֶׁר נִמְצָא בְּקִרְעָה. 2) trop. iß aus, was du eingebrockt haſt, אִם הֶרֵעוֹתָ עָנוּשׁ תֵּעָנֵשׁ עָהָה.

Ausfahren, I) v. a. 1) durch Fahren hohl machen, z. B. einen Weg, נָתַס הַדֶּרֶךְ מוֹלִיךְ כֹּל יוֹם מַרְכָּבוֹת עָלָיו. 2) herausſchaffen, הוֹצִיא, נָשָׂא. II) v. n. 1) יָצָא, הָלַךְ; verſteht es ſich aber nicht aus dem Zuſammenhange, noch mit dem Zuſatze: רָכוּב עַל־מֶרְכָּבָה. 2) herausgehen, (verächtlich von der Seele) יָצְאָה הַנֶּפֶשׁ. 3) ausgleiten, vom Meſſer ꝛc. aus der Hand, נָסְלָה, יָצְאָה הַמַּאֲכֶלֶת מִיַּד פ. b) nicht fortſchneiden, wo man angefangen hat, חָטְאָה הַמַּאֲכֶלֶת. 4) ſchnell ſichtbar werden, z. B. vom Ausſatze, זָרַח. 5) den Ausſchlag bekommen, z. B. am ganzen Leibe, פָּרַח הַגֶּלֶב עַל פְּנֵי כָּל־בְּשָׂרוֹ.

Ausfall, der, 1) ein feindlicher Angriff, מִסְגַּע, m. II. פֶּרֶץ, m. VI. b) von Belagerten, ſ. ausfallen. c) trop. hart tadeln, ſ. ausfallen. 2) fehlende Summe, etwa חִסָּר, m. VI.

Ausfallen, v. n. 1) herausfallen z. B. Zähne, Haare, יָצָא; von

schweren Dingen, נָפַל אַרְצָה. 2) von Belagerten, einen Ausfall thun, יָצָא הָעִיר וְנֶחֱלַק עַל נֹצְרִים, (cstr. praegn. s. Gramm. §. 110.); einen Ausfall aushalten, zurücktreiben, הִכָּה אָחוֹר אֶת־אוֹיְבִים. b) trop. (mit Worten), einen Ausfall auf Jem. thun, הוֹצִיא דִּבָּה עַל־; הֶכְלִים פ׳; דִּבָּה עַל־; הוֹצִיא דִּבְרֵי עֶצֶב; הִתְעַבֵּר בְּ־ עַל פ׳. 3) anfangen zu fehlen, אָוַל; הֵחֵל לַחְסֹר. 4) wegbleiben, etwa חֶרְרִישׁ דָּבָר, (etwas verschweigen) oder לֹא נִכְהַב דָּבָר. 5) einen Ausgang gewinnen, יָצָא; ich weiß noch nicht, wie das ausfallen wird, לֹא אֵדַע עוֹד מַה־יִּהְיֶה עַל־דָּבָר הַזֶּה, oder מָה־אַחֲרִיתוֹ, מַה־קִּצּוֹ, מָה־, s. ablaufen. 6) v. a. sich etwas ausfallen, z. B. den Arm, כָּשֵׁל, נָפַל אַרְצָה וְשָׁבַר אֶת־זְרוֹעוֹ.

Ausfaseln, v. n. (im gem. Leben) aufhören zu tändeln, חָדַל, שָׁבַת מִן, לְשַׂחֵק, לְשָׂחֹק.

Ausfasen, v. a. קָרַע דָּבָר חוּט בְּחוּט. 2) sich ausfasen, נָפְלוּ, יָצְאוּ הַחוּטִים מִמְּאוֹמָל.

Ausfaulen, v. a. אָבַר; חָבַל מִמַּק לָכְלָה.

Ausfechten, v. a. 1) durch ein Gefecht ausmachen, גָּמַר דָּבָר, בִּצַּע, נִלְחַם עַל, אֶל־פ׳; בְּמִלְחָמָה; vor Gericht, דָּבָר וְבִצַּע דָּבָר; נִשְׁפַּט לְאִישׁ עַל דָּבָר; מִשְׁפָּטִים אֶת. 2) aufhören zu fechten, חָדַל, שָׁבַת מִן, לְהִלָּחֵם.

Ausfegen, v. a. mit dem Besen, טֵאטֵא בְּמַטְאֲטֵא. 2) biblisch, vertilgen, verderben, q. v.

Ausfeilen, trop. כָּלַל, הֵיטִיב.

Ausfenstern, v. a. trop. בָּעַר בְּ; הוֹכִיחַ אֶת.

Ausfertigen, v. a. 1) etwas Schriftliches fertig machen, כָּלָה לְכָתֹב. 2) einen Befehl, הוֹצִיא, קָרָא, אֶת־דָּת.

Ausfilzen, v. a. s. ausfenstern.

Ausfinden, v. a. מָצָא, N. pass. lassen, Hiph.

Ausfindig machen, מָצָא; הֵיטִיב לִדְרֹשׁ.

Ausfischen, v. a. 1) durch Fischen ausleeren, z. B. einen Teich, דּוֹג וְלָכַד כָּל־הַדָּגִים הֶאָגָם הֵרִיק; בְּרֵכָה דָּגִים; ein ausgefischter Teich, בְּרֵכָה אֲשֶׁר נִלְכְּדוּ בָהּ הַדָּגִים. 2) aufhören zu fischen, חָדַל לָדוּג; שָׁבַת מִדּוּג.

Ausflattern, v. n. von Vögeln, עוּף, עוֹפֵף; auch wohl trop. von leichtsinnigen Menschen.

Ausflechten, v. a. הֵחִיר הַכְּבִיר.

Ausflicken, v. a. z. B. ein Kleid, טָלָא; s. ausbessern.

Ausfliegen, v. n. 1) von Vögeln, יָצָא הַקֵּן, עָנַב. 2) trop. von Menschen a) die zum ersten Male das väterliche Haus verlassen, יָצָא מִבֵּית מְסִבַּת אָבִיו; ausgeflogen seyn, גּוּר. b) ausgehen zur Erholung, יָצָא אֶת־בֵּיתוֹ לְהִתְהַלֵּךְ.

Ausfließen, v. a. יָצָא, נָזַל, נָבַע, גּוּחַ; lassen — הוֹצִיא, הֵזִיל.

Ausflucht, die, 1) Flucht, doch selten, מִנוֹסָה, f. A. 2) Vorwand, הֹאֲנָה, f. A. eine schickliche Ausflucht suchen, בִּקֵּשׁ הֹאֲנָה. 3) s. v. a. Ausflug, inf. s. ausfliegen.

Ausflug, s. ausfliegen.

Ausfluß, der, 1) eines Flusses, etwa מוֹצָא, m. I. פֶּה, m. unregelm. 2) Abfluß des unreinen Wassers ꝛc., מוֹצָאָה, f. A. auch pl. מוֹצָאוֹת.

Ausfordern, v. a. höhnend Jem. zum Kampfe, חֵרֵף פ׳ לְהִלָּחֵם אִתּוֹ.

Ausforschen, v. a. 1) etwas,

נִבַּר; הֵיטִיב לִדְרֹשׁ; בִּקֵּשׁ. 2) Jem. seine Gesinnungen, דָּלָה פ; ihn prüfen, בָּרַר, בּוּר, s. erforschen.

Ausfouragiren, v. a. z. B. eine Gegend, בָּעַר, הִבְעִיר כָּל־עֵשֶׂב וְכָל־דֶּשֶׁא בְּכָל־הָאָרֶץ.

Ausfragen, v. a. s. ausforschen.

Ausfressen, v. a. כָּלָה לֶאֱכֹל, Py. pall.; seyn, כָּלָה, s. ausessen.

Ausfuchteln, v. a. mit dem Degen schlagen, הִכָּה, הִבָּא פ בְּיַד חָרֶב, Py. pall.

Ausführbar, adj. אֲשֶׁר לִהְיוֹת; אֲשֶׁר תּוּכַל לַעֲשׂוֹת; oder blos mit dem inf. לִהְיוֹת.

Ausführbarkeit, die, durch die verba umschrieb. z. B. Jem. die Ausführbarkeit einer Sache zeigen, הוֹרָה פ כִּי; לִמֵּד פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר שָׁוָה כֹּחוֹ לַדָּבָר.

Ausführen, v. a. 1) herausführen, von Menschen und Thieren, הוֹצִיא; ein Heer, הִצְבִּיא. 2) zu Ende, zu Stande bringen, עָשָׂה, N. pall.; כָּלָה, Py. pall.; הֵתִם, N. K. pall. a) etwas glücklich, הִצְלִיחַ, צָלַח; הִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ; הִצְלִיחַ לַעֲשׂוֹת דְּרָכָיו. b) einen Bau, שִׁלֵּם, הִשְׁלִים, אֶת־הַבַּיִת, K. seyn. c) seine Sache vor Gericht, שָׁפַט מִשְׁפָּטוֹ. d) etwas Großes an Jem. הִתְעוֹלֵל בְּ, הִתְעַלֵּל בְּ. e) machen, daß etwas ausgeführt wird, הֵפִיק.

Ausführlich, adj. z. B. ein ausführlicher Brief, etwa סֵפֶר רַבִּים דְּבָרִים. 2) adv. z. B. ausf. etwas erzählen, סִפֵּר הֵיטֵב כָּל־הַדָּבָר.

Ausführung, die, 1) eig. mit dem inf. s. ausführen. 2) Vollführung, mit dem inf. Etwas zur Ausführung kommen lassen, הֵפִיק; Jem. die Ausführung einer Sache übertragen, הִפְקִיד פ עַל דָּבָר, Hoph. pall. s. Aufseher.

Ausfüllen, v. a. מָלֵא, mit dopp. oder auch blos mit dem acc. des Orts; מִלֵּא, eben so, selten mit מִן der Materie. Ausgefüllt seyn, מָלֵא, mit etwas, acc.; N. pall. seq. acc. und מִן.

Ausfüttern, v. a. 1) mit dem gehörigen Futter versehen, הֵיטִיב לְהַאֲכִיל, s. füttern. 2) durch Füttern groß, stark machen, הֵיטִיב לְהַבְרוֹת וְהַשְׁמִין. 3) durch Füttern leer machen, כִּלָּה הַמְסַפֵּא מַאֲכִיל הַבְּהֵמָה. 4) ein Kleid, etwa בָּלַל הַלְבוּשׁ, N. pall.

Ausgabe, die, 1) Handlung des Ausgebens, inf. s. ausgeben. 2) ausgegebenes Geld, הַכֶּסֶף הַיּוֹצֵא.

Ausgabebuch, das, סֵפֶר אֲשֶׁר נִכְתַּב שָׁם הַכֶּסֶף הַיּוֹצֵא; eintragen in — הֶעֱלָה דָּבָר עַל סֵפֶר וגו׳.

Ausgähren, v. n. aufhören zu gähren, שָׁבַת מִן חָרַל לַחֲמֹר.

Ausgäten, v. a. ein Stück Land, עָרַר הַשָּׂדֶה; Unkraut, שֵׂרֶשׁ, בָּחַשׁ, עָקַר.

Ausgang, der, 1) das Ausgehen, שִׁיג, m. I. oder mit dem inf. z. B. bei seinem Ausgange sah er — בְּצֵאתוֹ, בְּלֶכְתּוֹ רָאָה, oder mit dem verb. finit. וַיֵּצֵא רַיְרָא. 2) Erfolg, מוֹצָא, m. I. קֵץ, m. VIII. אַחֲרִית, f. I. a) seine Angelegenheiten haben einen erwünschten Ausgang, הִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ, דְּרָכָיו. b) die Sache hat einen andern Ausgang gehabt, als du erwartetest, אַחֲרִית הַדָּבָר לֹא פִתְאֹם. 3) Ende, קֵץ, m. VIII.; mit dem inf. z. B. beim Ausgange des Jahres, בְּצֵאת הַשָּׁנָה. 4) Ort zum Ausgehen, Thor, מוֹצָא, m. I. תּוֹצָאוֹת, f. pl. I. Auch Ort, wo eine Sache ein Ende nimmt, z. B. der Grenze ꝛc., תּוֹצָאוֹת.

a) Sich einen Ausgang verschaffen, machen, פָּתַח לוֹ מוֹצָא. 6) All: Ausgänge besetzen, הוֹרִישׁ כָּל־מְהוֹצָאוֹת; mit Soldaten, נָתַן אַנְשֵׁי חַיִל בְּכָל־מְהוֹצָאוֹת.

Ausgeben, v. a. 1) vertheilen, חָלַק; מִגֵּן בְּיַד; הוֹצִיא בְּיַד פ. a) Geld, הוֹצִיא, (im Cod. nur יָצָא, ausgegeben werden). b) Parole, נָתַן אוֹת. 2) bestimmen, z. B. etwas für gewiß ausgeben, etwa אָמַר כִּי דָּבָר; נֶאֱמָן; אָמַר לִהְיוֹת דָּבָר נֶאֱמָן. 3) sich ausgeben a) sich vom Gelde entblößen, הוֹצִיא כָּל־הַכֶּסֶף אֲשֶׁר נִמְצָא בְּיָדוֹ. b) sich für etwas, z. B. für was giebst du dich aus? מִי אַתָּה; מָה־תְּדַבֵּר בְּנַפְשֶׁךָ.

Ausgeber, der, in der Wirthschaft, סַבָּן, m. VII. Ausgeberinn, die, סַבֶּנֶת, f. D.

Ausgeburt, die, nur trop. פְּעַל, m. VI. מַעֲשֶׂה, m. IX. מַעֲלַת רוּחַ, pl. מַעֲלוֹת, f. A. part.; הֲגִיוֹן לֵב, m. I.

Ausgehen, v. n. 1) herausgehen, יָצָא, mit מִן und acc. des Ortes. a) spazieren gehen, הִתְהַלֵּךְ. b) er ist ausgegangen, לֹא בְּבֵיתוֹ. c) er geht gar nicht aus, לֹא יָמוּשׁ מִבֵּיתוֹ. d) auf Raub ausg. יָצָא לְטֹרֶף. e) geht aus in alle Welt, הָלוֹךְ חֹלְכוֹ לְאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ. 2) abreisen, נָסַע, הָלַךְ. 3) ausgehen lassen, d. i. bekannt machen, הוֹצִיא; bekannt gemacht werden — ausgehen, יָצָא. 4) eintreffen, z. B. Träume, קוּם, בּוֹא, חָתַם; nicht ausgehen, אָבַד, נָפַל. 5) sein Ende erreichen, a) von Lebensmitteln, חָרַל; גָּוַר; אָזַל; חָסַר; לֹא נִמְצָא עוֹד; ausgehen lassen, הֶחְסִיר; nicht ausgehen, לֹא חָרַל. b) verschwinden, von Farbe, Glanz, נָמַק, כָּהָה, כָּלָה, הִתְעוֹפֵף. c) verlöschen vom Lichte, כָּבָה, דָּעַךְ; ausgehen lassen, כִּבָּה; vom Feuer, כָּבָה, נִרְעַךְ, שָׁקַע; der Athem ist ihm ausgegangen, יָצְאָה נַפְשׁוֹ; die Geduld verlieren, bei etwas, לֹא יוֹסִיף עוֹד לַעֲשׂוֹת דָּבָר; ich — כָּמַהּ נַפְשִׁי. d) ausfallen, vom Haare, נָפַל. 6) betreffen, z. B. das wird über mich ausgehen, כֵּן חַטֹּאתִי זֹאת. 7) ausg. auf etwas, d. i. auf etwas denken, זָמַם דָּבָר; חָשַׁב, חִשֵּׁב, mit לְ vor dem inf.; שׂוֹם פָּנָיו לְ; נָתַן לִבּוֹ לְ. 8) bleiben, z. B. frei ausgehen, z. B. bei Abgaben, יָצָא חָפְשִׁי; frei ausgehen lassen, עָשָׂה פ חָפְשִׁי. b) von Strafe frei seyn, הָקַם, לֹא נִקָּם; lassen, לֹא יִסַּר, שָׁמַט פ. c) sie gingen leer aus, וְלֹא זָקְחוּ אִין מְאוּמָה; אַיִן מְאוּמָה; לֹא נִתַּן לָהֶם מְאוּמָה בְּיָדָם.

Ausgehen, das, s. Ausgang.

Ausgelassen, adj. munter, lustig, z. B. er war ausgelassen, הוּא טוֹב לֵב מְאֹד; oder טוֹב לִבּוֹ עָלָיו מְאֹד, s. lustig.

Ausgelassenheit, die, טוּב לֵבָב גָּדוֹל, m. I.

Ausgenommen, s. außer.

Ausgerben, v. a. 1) eig. z. B. Häute, הֵיטִיב לַחֲרֹשׁ עוֹרוֹת. 2) trop. ausprügeln, הָלַם פ.

Ausgesucht, adj. d. i. köstlich, נִבְחָר, m. II.; ausg. Speisen, לֶחֶם אֲבִירִים, (Speisen der Vornehmen); Soldaten ꝛc., s. auserlesen.

Ausgießen, v. a. 1) Flüssigkeiten aus einem Gefäße, יָצַק; הָגִיר, N. pall.; שָׁמַךְ, N. pall.; ein Gefäß, בָּקַק; הֵרִיק; in etwas, עָרָה אֶל, und Hiph.; pall. N.; z. B. sie goß ihren Krug aus in die Tränkrinne, וַתְּעַר כַּדָּהּ אֶל־הַשֹּׁקֶת; sich ausgieß. d. i. sich ausbreiten, הִתְעָרָה; vom

Regen, נָתַךְ, fut. K. יִתַּךְ; Jehova Trankopfer, נָסַךְ, mit acc.; eben ſo Hiph.; Hoph. paſſ. b) trop., z. B. ich will meinen Geiſt über euch ausgießen, אַשְׁפִּיעַ לָכֶם רוּחִי; Gott hat den Geiſt des Schlummers über euch gegoſſen, כִּי נָסַךְ יְהוָה עֲלֵיכֶם רוּחַ תַּרְדֵּמָה; ſeinen Zorn über Jemand נָתַךְ חֲמָתוֹ עַל ס׳; eben ſo שָׁפַךְ. 2) anfüllen, z. B. mit Wachs, מָלֵא, mit dopp. acc. 3) durch Gießen auslöſchen, z. B. das Feuer, הִגִּיר מַיִם יִכְבֶּה הָאֵשׁ.

Ausglätten, v. a. etwas glatt machen, vom Künſtler, הֶחֱלִיק; etw. Ungleiches, z. B. ein Kleid, נִחַת, (eig. von den Furchen).

Ausgleichen, v. a. חִכֵּן, יִשֵּׁר, (eig. vom Wege); trop. Streitigkeiten, Zwiſt, עָשָׂה מֵישָׁרִים, שָׁלוֹם בֵּין־; הִשְׁבִּית לָרִיב.

Ausgleiten, Ausglitſchen, v. n. unvermuthet fallen, חָטָא; ich gleite aus, שְׁפִכוּ אֲשֻׁרַי. 2) tropiſch, fallen, moral. חָטָא, הֵרַע, הִשְׁחִית.

Ausglühen, v. a. durchaus glühend machen, הֵיטִיב לְהַרְלִיק.

Ausgraben, v. a. 1) herausgraben, a) aus der Erde, חָפַר הָאָרֶץ וְהוֹצִיא מִמֶּנָּה. b) die Augen, נָקַר, נִקַּר הָעֵינַיִם, Py. paſſ. 2) durch Graben tief machen, z. B. eine Grube, בּוֹר, גּוּמָץ, כָּרָה, חָפַר; einen Schacht, פָּרַץ נַחַל; einen Brunnen, חָפַר אֶת־בְּאֵר. b) mit dem Grabſtichel in Erz, בָּאַר, בֵּרֵא, בֵּאֵר; in Stein, חָצַב, חָצֵב, N. Py. paſſ.; in Holz, קָלַע.

Ausgrübeln, v. a. הֵיטִיב לַהֲגוֹת דָּבָר; דָּלָה דָּבָר.

Ausguß, der, 1) Ausgießen, das, inf. 2) Ort, wo man etwas hingießt, שֶׁפֶךְ, m. VI.

Aushacken, v. a. z. B. die Augen, נָקַר, נִקַּר, N. Py. paſſ.; aus der Erde, הוֹצִיא מִן־הָאָרֶץ בְּיַד הַמַּעְדֵּר.

Aushaken, Aushäken, 1) v. a. מָרַט, ſeq. acc., N. paſſ. 2) v. r. ſich — נָבַל הַשֵּׂעָר.

Aushäkeln, v. a. הַתִּיר; הַתִּיר וּפָתַח הַקְּרָסִים.

Aushändigen, v. a. נָתַן, מִגֵּן, סָגַר, הִסְגִּיר דָּבָר בְּיַד ס׳; דָּבָר בְּיַד ס׳ אֶל־ס׳, N. paſſ.

Aushängen, v. a. הוֹקִיעַ דָּבָר לְעֵינֵי כֻלָּם, לְפָנַי, oder auch mit הֹרָאָה.

Aushalftern, v. a. ein Pferd, הִתִּיר אֶת־רֶסֶן הַסּוּס.

Aushalten, v. a. 1) in der Muſik, etwa לֹא קִבֵּץ; הִשְׁמִיעַ הַקּוֹל; לֹא שָׁבַת; לֹא עָצַר לְקוֹלוֹ; אֶת־קוֹלוֹ מִחַת קוֹלוֹ. 2) bis zu Ende dauern, עָמַד; לֹא מוּשׁ; לֹא הָלַךְ. a) eine Zeit lang aushalten, מָלֵא, z. B. halte dieſe Woche aus! מַלֵּא שָׁבְעַ זֹאת. b) aushalten bis zu Ende, d. i. das Ende einer Sache erwarten, שִׁבֵּר קֵץ דָּבָר. 3) ſtandhaft bleiben bei etwas, עָמַד; קוּם עַל; bei Jem. עַל, עַל, נִלְוָה אֶל, z. B. bei Jem. im Glück und Unglück aush. נִלְוָה אֶל ס׳ לְמֵרַע וְעַד־טוֹב, eben ſo mit: לֹא מוּשׁ מִן; עָמַד עַל. b) (im Unglück) ſtandhaft aush. הִתְאַמֵּץ; הִתְחַזֵּק, הִתְאוֹשֵׁשׁ. 4) erdulden, כִּלְכֵּל; הֵכִיל; נָשָׂא; יָכַל, ſc. לָשֵׂאת; Schmerz leiden, חָבַל; יָגַע חֶבֶל. den Angriff der Feinde, עָמַד לִפְנֵי אוֹיְבִים; בַּמִּלְחָמָה. Es iſt mit ihm nicht auszuhalten, לֹא עוֹד לָשֵׂאת הוּא.

Ausharren, v. n. ſ. Aushalten.

Aushauch, der, נָפֶשׁ, f. VI. נְשָׁמָה, f. B. רוּחַ, com. VI.

Aushauchen, v. a. נָפַח; die Seele, נָפַח נֶפֶשׁ. ausgehaucht werden, הִשְׁתַּפֵּךְ.

Aushauchen, das, מַפַּח, m. II.; der Seele, מִפַּח נָפֶשׁ.

Aushauen, v. a. 1) abhauen, z. B. einen Wald, בָּרָא, כָּרַת, שָׁרַשׁ. 2) durch Hauen machen, ein Fenster ꝛc., קָרַע; עָשָׂה; Säulen aus Stein, עָשָׂה אֶת־מַצֵּבוֹת אֲבָנִים. 3) mit dem Meisel, z. B. eine Schrift in Holz, חָטַב, קָלַע; in Stein, חָצַב, N. Py. pass.; in Metall, בָּאַר; פָּרָא.

Ausheben, v. a. 1) heraushes ben, z. B. einen Baum, הוֹצִיא עֵץ מִן הָאָרֶץ לְנָטְעֵהוּ בְּמָקוֹם אַחֵר; ein Fenster ꝛc., נָשָׂא. 2) Wein, הוֹצִיא, הֵקִיז. 3) auswählen, z. B. Soldaten, לָבַר, N. pass. (eig. Jem. durchs Loos wählen) בָּחַר; Jem. zum Soldaten ausheben, הֶעֱלָה עִם פ׳ עַל־סֵפֶר אַנְשֵׁי צָבָא. 4) sich durch Heben ver renken, יָקַע, z. B. er hat sich den Arm ausgehoben, יָקַע זְרוֹעוֹ.

Ausheckeln, v. a. 1) eig. den Flachs durchheckeln, הֵיטִיב לְשָׁרֵק הַפִּשְׁתָּה. 2) trop. הוֹכִיחַ בְּ פ׳; כָּהָה בְּ פ׳, Hoph. pass.

Ausheckeln, v. a. 1) von Vö geln, בָּקַע, בָּקַע, N. pass. 2) trop. erfinden, מָצָא, דָּנָה, Böses, דָּרָה עָמָל.

Ausheilen, 1) v. a. הֵיטִיב לְרַפֵּא. 2) v. n. נִרְפָּא הֵיטֵב.

Ausheitern ꝛc., ſ. Aufheitern ꝛc.

Ausheizen, v. a. eine Stube, הֵיטִיב לְחַמֵּם הַנִּשְׁכָּה.

Aushelfen, v. a. Jem. mit etw. חִזֵּק בְּיַד־פ׳ בְּדָבָר, z. B. sie halfen ihnen mit silbernen Gefäßen aus, חִזְּקוּ בִּידֵיהֶם בִּכְלֵי כֶסֶף; Jem. aushelfen, (ohne Sache, womit —) חָזַק בְּ.

Aushellen, ſ. Aufklären.

Ausheulen, v. a. שָׁבַת מִן, חָדַל לִבְכּוֹת.

Aushöhlen, v. a. קָלַע; Steine (vom tröpfelnden Wasser), שָׁחַק.

Aushöhnen, v. a. Jem. חָרַף, הֵלִיץ, לוּץ; חֵרֵף אֶת, בְּ, לְ; גִּדֵּף, mit acc. ſ. Spotten.

Aushöhnen, das, חֶרְפָּה, f. C., לַעַג, m. VI. לָצוֹן, m. III. גִּדּוּפִים, m. pl. I. und וֹת —; גְּדוּפָה, f. A.

Aushören, v. a. שָׁמַע דָּבָר; שָׁמַע דָּבָר; לֹא שָׁבַת מִשְׁמֹעַ; עַד־קֵץ הֵחֵל וְכִלָּה.

Ausholen, v. a. 1) (in der gem. Spr.) ausforschen Jem. חִפָּה; דִּלָּה פ׳, z. B. hole deinen Mann aus, פַּחֵי אִישֵׁךְ; ſ. ausforschen. II) v. n. z. B. mit der Axt, um zu hauen, er holt aus — נָהָה יָדוֹ בַּגַּרְזֶן; mit dem Schwerdte, הֵנִיף הַחֶרֶב, ſ. schwingen.

Aushorchen, v. a. ſ. Ausfor schen.

Aushülsen, v. a. eine Frucht, הִפְשִׁיט הַגְּזִים מֵעַל פְּרִי.

Aushungern, v. a. Jem. הֶאֱכִיל, בִּלָּה, אִבֵּר פ׳ בְּיַד הָרָעָב; ausgehun gert seyn, בָּלָה וגו׳, אָבַר. Ausge hungerte, חֲחֻלְאֵי רָעָב; מְוֵי רָעָב, (vom מָוֶה, IX. adj.)

Aushunzen, ſ. Ausschelten.

Ausjäten, ſ. Ausgäten.

Ausjagen, 1) v. a. herausjagen, הוֹצִיא, הוֹלִיךְ מִן. 2) v. n. aufhören zu jagen, שָׁבַת מִצּוּד; חָדַל לָצוּד.

Ausjochen, v. a. z. B. Stiere, הַחִיר אֶת־עוֹל מֵעַל צַוַּאר הַבָּקָר; eben so לָקַח.

Auskaufen, v. a. Jem. Alles abkaufen, קָנָה וְלָקַח מֵאִישׁ כָּל־קִנְיָנוֹ.

Auskehren, v. a. mit dem Besen ein Haus, טִאטֵא הַבַּיִת בַּמַּטְאֲטֵא. b) mit der Bürste, סָחָה דָּבָר.

Auskehricht, der, סוֹחָה, f. A. סָחִי, m. VI.

Auskeimen, s. Aufkeimen, Ausschlagen.

Auskeltern, v. a. z. B. Wein, דָּרַךְ בַּיְקָבִים וְהוֹצִיא יַיִן; דָּרַךְ הַתִּירוֹשׁ מֵעֲנָבִים; s. Keltern. 2) v. n. aufhören zu Keltern, שָׁבַת מִדְּרֹךְ; חָדַל לָדְרֹךְ.

Ausklaftern, v. a. מָדַד, מוֹדֶה, דָּבָר בְּזוֹרֹעוֹתָיו, N. pass.

Ausklagen, v. a. Jem. הוֹעִיד פ׳; wegen etwas, רָיב עִם, אֶת פ׳ עַל דָּבָר.

Ausklatschen, v. a. 1) zum Zeichen des Hohns in die Hände klatschen, חָקַע כַּף; שָׂמַק כַּפַּיִם עַל פ׳ לְ, עַל, auch ohne כַּף. 2) ausschwatzen, בָּטָא, בָּטָה; הוֹצִיא דָּבָר; בִּטֵּא בְּשִׂפְתָיו וְהוֹצִיא דָּבָר. 3) Aufhören zu schwatzen, שָׁבַת מִבְּטוֹת oder חָדַל לְ־. 4) Schlagen Jem. הָלַם, הִכָּה; pass. הֻכַּת.

Ausklauben, v. a. durch Nachdenken finden, מָצָא דָּבָר הֹגֶה הֵיטֵב.

Auskleben, Auskleiben, v. a. 1) inwendig verkleben, טוּחַ דָּבָר מִפְּנִימָה, N. pass. 2) zukleben, z. B. Risse in der Mauer, סָתַם, N. pass.

Auskleiden, v. a. 1) die Kleider ablegen lassen, Jem. הִפְשִׁיט פ׳ אֶת־לְבוּשָׁיו. 2) v. r. sich — פָּשַׁט בְּגָדָיו; הִתְפַּשֵּׁט אֶת־בְּגָדִים.

Auskleistern, v. a. טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass.

Ausklopfen, v. a. 1) durch Klopfen herausbringen, z. B. Getraide mit einem Stocke, חָבַט, N. pass. 2) Kleider reinigen vom Staube, דָּפָא הַבְּגָדִים וְהוֹצִיא מֵהֶם הַשַּׁחַק. 3) ausprügeln, הִכָּה, Py. pass.; הָלַם.

Auskügeln, v. a. הָגָה, s. ausklauben.

Auskochen, v. a. 1) durch Kochen herausbringen, אָפָה וְהוֹצִיא דָּבָר מִן. 2) gehörig kochen, אָפָה הֵיטֵב. 3) aufhören zu kochen, שָׁבַת מֵאֲכוֹת.

Auskohlen, v. a. in Kohlen verwandeln, הָפַךְ, סִבֵּב, הֵסֵב דָּבָר לְפֶחָם; pass. הוּסַב, נֶהֱפַךְ; sich — סָבַב בְּ —; הִתְהַפֵּךְ לְפֶחָם.

Auskommen, v. n. 1) herauskommen, יָצָא; er kommt nicht aus, (er geht nicht aus) לֹא יָמוּשׁ מִבֵּיתוֹ. 2) bekannt werden, יָצָא, נוֹדַע; ausk. lassen, הוֹדִיעַ, הִגִּיד; nicht ausk. lassen, מָנַע; חָשַׁךְ דָּבָר מֵהוֹדַע; לֹא הִגִּיחַ, נָטַשׁ לְהוֹדִיעַ; דָּבָר מִן. לֹא גָלָה לְעֵינֵי כֻלָּם. 3) entstehen, vom Feuer, יָצָאָה אֵשׁ. 4) genug haben, reichen, z. B. er kommt mit seinem Gelde aus, כַּסְפּוֹ שָׁוֶה לוֹ; כַּסְפּוֹ דַּיּוֹ; s. ausreichen. 5) durchkommen mit etwas, z. B. du kommst bei ihm damit aus, הַדָּבָר הַזֶּה דַּיּוֹ; צַדִּיק אַתָּה בּוֹאת; חִמְצָא חֵן בְּעֵינָיו. 6) mit Jem. d. i. friedlich mit ihm leben, שָׁלָה עִם פ׳; er kommt immer mit ihm aus, שָׁלוֹם לוֹ עִמּוֹ כָּל־עֵת; רָצָה עִמּוֹ כָּל־עֵת חָמִיד.

Auskommen, das, 1) Unterhalt, לֶחֶם, m. VI. Einer, der sein Auskommen hat, אֲשֶׁר לַחְמוֹ לוֹ כְּדַיּוֹ. 2) friedlicher Umgang, מֵרֻעִים, m. pl. I. שָׁלוֹם, III. es ist mit ihm gar kein Auskommen, etwa בַּעַל בֶּן־מְרִיבָה הוּא.

Auskosten, v. a. 1) kosten, טָעַם. 2) durch Kosten alle machen, טָעַם וְכָלָה.

Auskramen, v. a. 1) eigentlich, z. B. Waaren, שׂוּם הַמַּקָּחוֹת, שִׁית, נֶגֶד עֵינֵי כֻלָּם. 2) trop. aus Prahlerei etwas zeigen, z. B. seine ganze Gelehrsamkeit, הִגְדִּיל אֶת סִיּוּ וְסִפֵּר כָּל־חָכְמַת לִבּוֹ.

Auskratzen, v. a. die Augen,

נָקַר אֶת־עֵינֵי פ׳, etwas Geſchriebenes, מָחָה כְּתוּבִים, N. paſſ.

Auskriechen, v. n. von den jungen Vögeln, יָצָא מְבֵיצִים; יָצָא.

Auskriegen, v. n. d. i. aufhören Krieg zu führen, שָׁבַת מִמִּלְחָמָה; חָדַל לַעֲשׂוֹת מִלְחָמָה עִם, אֵת פ׳.

Auskünſteln, v. a. הָנָה וְעָשָׂה דָּבָר בְּרֹב־חָכְמַת לֵב פ׳.

Auskundſchaften, v. a. z. B. von einem Lande, רָגַל, חָפַר, תּוּר הָאָרֶץ; die Schwäche des Feindes, רָגַל וְרָאָה אֶת־עֶרְוַת הָאוֹיֵב. Jem. Geſinnungen, דָּלָה פ׳; זָרָה, חִסְבִּין לֵב פ׳.

Auskundſchafter, der, מְרַגֵּל, m. VII.

Auskunft, die, 1) Auskommen, q. v. 2) Mittel, דֶּרֶךְ; eine Auskunft treffen, finden, מָצָא דֶּרֶךְ. 3) Nachricht, Kenntniß, שְׁמוּעָה, f. A. a) Jem. Ausk. bringen, הֵשִׁיב לְ דָּבָר. b) geben, הִגִּיד לְאִישׁ דָּבָר; תּוֹרָה, חָנַךְ; פָּתַח אֹזֶן לְ הֵבִין פ׳ דָּבָר; לְ עַל דָּבָר. c) Ausk. über etwas erhalten, נִזְהַר, נוֹסַר. d) Ausk. von Jem. zu erhalten wünſchen, חָמַץ, אָהַב לִשְׁמֹעַ שְׁמוּעָה מִפִּי פ׳.

Auslachen, v. a. חָלַעִיג, עַל, לְ בְּ; לָעַג לְ; שָׂחַק עַל; לְ, חִשְׂחִיק עַל.

Auslachen, das, לַעַג, m. VI. חֶרְפָּה, pl. חֲרָפוֹת, f. C.

Auslachenswerth, **Auslachenswürdig**, adj. umſchrieb. durch das Hauptw. z. B. ein auslach. Menſch, אִישׁ אֲשֶׁר חִשְׂחַק; בַּעַל, אִישׁ חֶרְפָּה עָלָיו.

Ausladen, v. a. הֵסִיר מֵעַל, מִן.

Ausländer, der, זָר, m. I.; Ausländer, die, גּוֹיִם, m. pl. I. cſtr. גּוֹיֵי.

Ausländiſch, adj. זָר, m. I. זָרָה, f. A. ausl. Götter, זָרִים, s. גּוֹיִם, Völker, גּוֹיִם, cſtr. גּוֹיֵי.

Auslärmen, ſ. Auslerinen.

Ausläufer, der, eines Baumes, יוֹנֵק, m. VII. יוֹנֶקֶת, f. D. יְנִיקָה, f. A.; aus der Wurzel, צֶאֱצָאִים, m. pl. I.

Ausland, das, אֶרֶץ נֵכָר, f. VI.; das ferne Ausland, אִיִּים, m. pl. VIII. אִיֵּי הַגּוֹיִם; אִיֵּי הַיָּם; ſ. v. a. Menſchen, גּוֹיִם, m. pl. cſtr. גּוֹיֵי.

Auslangen, v. n. z. B. ich lange damit aus, דַּיּוֹ וְאֵת. ſ. ausreichen.

Auslaſſen, v. a. 1) ausſchmelzen, z. B. Fett, הִתִּיךְ הַשֶּׁמֶן, Hoph. paſſ. 2) von einander laſſen, z. B. ein Kleid, הִרְחִיב. 3) weglaſſen, שִׁלַּח; הֶעֱבִיר דָּבָר; im Schreiben, לֹא כָּתַב. 4) herauslaſſen, הוֹצִיא. 5) ſich auslaſſen, ſich äußern, הִגִּיד דָּבָר; דִּבֵּר עַל דָּבָר. 6) trop. ſeinen Zorn auslaſſen an Jem. הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ. Das partic. ausgelaſſen ſ. unter d. Art.

Auslauf, der, 1) Auslaufen, das, inf. ſ. auslaufen.

Auslaufen, v. n. 1) herauslaufen, a) von Menſchen, Schiffen, רוּץ, יָצָא, הָלַךְ. b) von flüſſigen Körpern, זוּב. c) von Gefäßen, etwa הָזוּל הַמַּיִם. 2) herumlaufen, נָדַד, רוּר, שָׁקַק. 3) ſich ausbreiten, z. B. von Gewächſen, נִטַּשׁ; שִׁלַּח הַשָּׂרִיגִים. 4) anfangen zu laufen, הֵחֵל לָרוּץ. 5) ſich auslaufen, a) ſich durch Laufen ſtärken, הִתְאַמֵּץ בָּרוּץ. b) bis zur Sättigung laufen, רוּץ לְשָׂבְעָה.

Ausleben, v. n. חָדַל לִחְיוֹת; גָּוַע; ausgelebt, בָּלָה, m. IX. בָּלָה, f. B.

Auslecken, v. a. הֵרִיק בָּלַק; לִחֵךְ וְהֵרִיק.

Ausleeren, v. a. ein Gefäß,

בָּלַק, Py. pass.; בָּקַק, N. pass.; עֵרָה, הֻצְרָה, N. pass. einen Beutel ꝛc., הֻרִיק, Hoph. pass. ein Land durch Plündern, גָּרַשׁ; sich ausl. הִתְעָרָה; ausgeleert, רֵיק, רִיק, adj. m. l.

Auslegen, v. a. 1) herauslegen, z. B. zum Verkaufen, שִׂים, שׁוֹם הַמַּקָּחוֹת לְעֵינֵי־כֻלָּם לְהַמֵּכֵר. 2) in eine Vertiefung legen, zum Schmuck, z. B. etwas mit Gold, Silber, Holz, חִפָּה, mit dopp. acc., N. pass.; בָּנָה דָּבָר בְּ, z. B. er legte die Wände des Hauses mit Cedern-Getäfel aus, בַּיִת בְּעֲצֻלוֹת אַרְזִים. Ausgelegte Arbeit, Mosaik, רִצְפָּה, f. C. 3) erklären, z. B. eine Schrift, הֵבִין, בֵּאֵר, פָּתַר; Träume, פָּתַר. a) etwas gut ausleg. d. i. aufnehmen, z. B. er legte — בְּעֵינָיו, (mit לְ vor dem inf.) חָפֵץ בְּ, דָּצָה. b) übel ausleg. לֹא יִיטַב בְּעֵינָיו, etc. c) etwas für etwas ausleg. חָשַׁב דָּבָר לְ. 4) ausleg. d. i. bezahlen, z. B. er legt für etw. aus, הִרְצָה, שִׁלֵּם דָּבָר עַל־כַּפּוֹ; pass. שֻׁלַּם, נִרְצָה.

Ausleger, der, der Schrift, מֵלִיץ, m. III. מְבָאֵר, m. VII. (**Auslegerinn**, die, מְלִיצָה, f. A. מְבָאֲרָה, f. A.) der Träume, פֹּתֵר, m. VII.

Auslegung, die, eines Schriftstellers, מִדְרָשׁ, m. II. בִּינָה, f. A. פֵּשֶׁר, m. VI.; der Träume, בִּינָה, f. A., פִּתָּרוֹן, m. I., שֵׂבֶר und שֶׁבֶר, m. VI.

Auslehnen, Ausleihen, v. a. z. B. Geld, הִלְוָה כֶּסֶף; Jem. etwas, dopp. acc.; eben so הֶעֱבִיט, עָבַט, ohne casus.

Auslenken, v. n. aus dem Wege, פָּטַר; נָטָה, תָּעָה מִן־הַדֶּרֶךְ.

Auslermen, v. n. חָדַל לַהֲמוֹת; שָׁבַת מֵרִגֵּשׁ.

Auslernen, v. n. 1) aufhören zu lernen, חָדַל לִלְמֹד; לֹא יוֹסִיף; עוֹד לִלְמֹד. 2) v. a. recht lernen, הֵיטִיב לִלְמֹד דָּבָר.

Auslesen, v. a. בָּחַר; Jemand. durch's Loos, לָכַד; ohne casus בָּרָה; sich ausl. לוֹ חָוָה, רָאָה. 2) durchlesen, z. B. ein Buch, קָרָא סֵפֶר אֶחָד הָחֵל וְכִלֵּה.

Auslichten, v. a. einen Wald, etwa פָּרַח מֵעֲצִים בְּתוֹךְ הַיַּעַר.

Ausliehen, v. a. חָדַל לֶאֱהֹב.

Ausliefern, v. a. Jem. etwas, מָגַן דָּבָר בְּיַד פ׳, eben so סָגִיר, הַסְגִּיר; einen Flüchtling, גֹּלֶה וְמֵגֵן הִגְיִר, נִדַּד.

Ausliegen, v. n. חָדַל לְשָׁכַב.

Auslocken, v. a. listig ausforschen, דָּלָה פ׳; durch Schmeicheleien, דָּלָה פ׳ בְּחַלּוֹת פָּנָיו.

Auslöschen, v. a. 1) etwas verlöschen machen, Feuer, Licht, כָּבָה; seyn, werden, כָּבָה. b) etwas Geschriebenes, מָחָה, N. pass. 2) trop. die Schmach, Schande, אָסַף אֶת־חֶרְפָּה; s. vertilgen. 3) v. n. z. B. vom Feuer, Licht, Zorn ꝛc., דָּעַךְ, כָּבָה; die Lampe löscht aus, דָּעַךְ נֵר.

Auslösen, v. a. 1) befreien, גָּאַל, נָטַשׁ, הִתִּיר, N. pass. 2) etwas mit Gelde, פָּדָה, N. pass. ein Versprechen, Gelübde, שִׁלֵּם, בָּאַל, עָשָׂה; sich ausl. d. i. sich loskaufen, נִגְאַל.

Ausloosen, v. a. הִפִּיל גּוֹרָל עַל; ausgeloost seyn, werden, נָפַל גּוֹרָל עַל, s. loosen.

Auslüften, v. a. z. B. ein Zimmer, נָתַן רֹוַח בְּתוֹךְ הַלִּשְׁכָּה, נָשַׁם רוּחַ בְּתוֹךְ הַלִּשְׁכָּה.

Ausmachen, v. a. 1) herausmachen, הוֹצִיא מִן, לָקַח. 2) ausfindig machen, z. B. einen Boten, Geld ꝛc., מָצָא. 3) in ſich enthalten, מָלֵא, כִּלְכֵּל, הֵכִיל, עָשָׂה, z. B. ein Jahr macht zwölf Monate aus, שָׁנָה אַחַת כִּלְכָּלָה הָרָשִׁים שְׁנֵים עָשָׂר. 4) betragen, wird oft gar nicht ausgedrückt, z. B. die Iſraeliten machten eine Armee von 30,000 Mann aus, וְיִשְׂרָאֵל אַנְשֵׁי מִלְחָמָה שְׁלֹשִׁים אֶלֶפִים; וּמִסְפַּר אַנְשֵׁי מִלְחָמָה בְּיִשְׂרָאֵל שְׁלֹשִׁים אֶלֶפִים. a) das macht es gar nicht aus, אֵינֶנּוּ וְאֵת רֹאשׁ הַדָּבָר. Zuweilen iſt ausmachen ſo viel als bilden, z. B. und beide machen nur einen Leib aus, וּשְׁנֵיהֶם הָיוּ לְבָשָׂר אֶחָד; die Grenze ausmachen, גָּבַל, z. B. der Jordan macht ſeine Grenze aus, וַיִּגְבֹּל אֹתוֹ הַיַּרְדֵּן. 5) beendigen, שָׁלַם, כָּלָה, גָּמַר, בָּצַע, הִשְׁלִים, pass. כָּלָה; beendigt ſeyn, כָּלָה. a) er wird es mit mir (mit meinem Leben) ausmachen, יְבַצְּעֵנִי. b) es mit den Waffen ausmachen mit Jem. נִלְחַם עִם פ׳ עַל־דָּבָר. c) mit Worten, רִיב עִם. d) von Wahrheiten, erforſchen, חָקַר, חֵקֶר, mit acc., N. pass.; das iſt noch nicht ausgemacht, לֹא עוֹד נֶחְקַר וְאֵת. 6) ſterben, (im gem. Leben) גָּוַע, מוּת, ſ. ſterben.

Ausmärzen, Ausmerzen, v. a. הֵסִיר דָּבָר מִן; גָּדַד, זָרָה. 2) trop. von Dingen beſſerer Art, בָּרַר דָּבָר; הִסְלָה דָּבָר מִן, N. pass.

Ausmäſten, v. a. חִיטֵּב לִבְרִא; pass. נֶאֱבַס.

Ausmahlen, v. a. (auf der Mühle) 1) ſehr mahlen, טָחַן הֵיטֵב. 2) durch Mahlen herausbringen, טָחַן וְהוֹצִיא דָּבָר. 3) aufhören zu mahlen, חָדַל טָחַן.

Ausmalen, v. a. 1) mit Farben bemalen, טוּחַ פְּנֵי הַדָּבָר, mit etwas, acc. 2) trop. ſchildern, mit Worten, סִפֵּר. 3) fertig machen durch Malen, פְּעָלָה לָחוּק, Py. pass.; חָקַק וְשִׁלַּם, Py. pass.

Ausmarken, v. a. mit Grenzen verſehen, גָּבַל; שָׂבַר; הִצִּיב תְּחוּמִים, Hoph. הָצַב und הָצַב, pass.

Ausmarſch, der, (von Truppen) מַסָּע, m. II. oder mit dem inf. ſ. ausmarſchiren.

Ausmarſchiren, v. n. von Heeren, הָלַךְ, נָסַע, הֶעְתִּיק; gegen den Feind, עַל צָבָא; ausmarſch. laſſen, הֹצִיא.

Ausmauern, v. a. בָּנָה, עָשָׂה דָּבָר אֲבָנִים מְפֻנִימָה; ein ausgem. Grab, אַבְנֵי בּוֹר.

Ausmeißeln, v. a. in Stein, Holz, חָטַב בַּחֶרֶב.

Ausmelken, v. a. etwa מִיץ שְׁרֵי הַפָּרָה וְהוֹצִיא מֵהֶם כָּל־הֶחָלָב.

Ausmergeln, v. a. den Körper, בָּלָה; ausgemergelt ſeyn, בָּלָה; ausgemergelt, von Menſchen und Thieren, בָּלָה, m. IX. בָּלָה, f. B.; vom Hunger, הֻחֲלוּאֵי רָעָב; מָוֶת רָעָב, הֻחֲלוּאֵי.

Ausmeſſen, v. a. 1) meſſen, mit Längen- und andern Maßen, מוֹדֵד, מָדַד, מִדַּד, N. pass. a) eine Grenze, שָׂבַר, גָּבַל, einmal חָאָה; ausg. ſeyn, חָאַר. 6) ein Lager, מִדַּד מָקוֹם אָחוֹר לַחֲנוֹת שָׁם. 2) etwas nach dem Maße verkaufen, etwa מִדַּד וּמָכַר.

Ausmeubliren, v. a. z. B. ein Haus, כִּלְכֵּל הַבַּיִת כֵּלִים, (pass. כָּלְכַּל), oder נִחֵל הַבַּיִת כָּל־כֵּלִים, (fut. וְנִחֵל).

Ausmiethen, v. a. etwa נָתַן, z. B. er miethete den Weinberg an Winzer aus, נִתֵּן הַכֶּרֶם לְאִכָּרִים, oder deutlicher umſchrieben: נָתַן לָרְשׁוּת דָּבָר הַחַת כֶּסֶף.

Ausmiſten, v. a. z. B. einen Stall, הוֹצִיא, נָשָׂא הַצֹּאֹתִים מֵאֲרֻוֹת, (נִשָּׂא, N. הוּצָא, Hoph. paſſ.).

Ausmitteln, v. a. מָצָא, N. paſſ.

Ausmontiren, v. a. הִלְבִּישׁ, mit dopp. acc., N. paſſ.; ausmont. ſeyn, לָבַשׁ.

Ausmuſtern, v. a. als untauglich abſondern, נִדַּח דָּבָר מִן; הִוִּיר דָּבָר מִן.

Ausnähen, v. a. d. i. bunt nähen, רָקַם, Py. paſſ.

Ausnehmen, v. a. 1) etwas heraus nehmen, לָקַח דָּבָר מִן, N. paſſ. Meſſer ausn. לָקַח, הוֹצִיא שִׂכֶּל הָעוֹף; אִסְרַח מִקְנֵי. 2) der Eingeweide berauben, פָּרַץ וְהוֹצִיא הַמֵּעִים מְבֻטָּן. 3) ausſchließen, גָּזַר מִן, N. paſſ.; לא חָשַׁב דָּבָר לְ. 4) ſich, d. i. ſich auszeichnen, נִפְלָה; ſich gut ausnehm. יָטַב, oder mit dem adj. טוֹב, m. I. dieß nimmt ſich unter allen am beſten aus, טוֹב הַדָּבָר הַזֶּה מִכֻּלָּם. Ausgenommen, ſ. v. a. außer, q. v.

Ausnehmend, adj. gewöhnlich in Verbindung mit einem adj. wo es den Begriff verſtärkt, z. B. ausnehmend ſchön, יָפֶה יָפֶה; הַכְלִית יְפִי; יָפֶה, טוֹב מִכֹּל.

Auspacken, v. a. leer machen, z. B. Kiſten, Schränke, הֵרִיק, הֵקַל. b) trop. (in der gem. Spr.) ſ. auskramen.

Ausparriren, v. a. z. B. Hiebe, הֵשִׁיב הַמַּהֲלֻמוֹת; הֶעֱבִיר הַנְּגָעִים.

Auspauken, v. a. 1) mit Paukenſchall etwas ankündigen, קָרָא בְּקוֹל תֹּף. 2) trop. ſchlagen (in der gem. Spr.) הִלֵּם פ׳ הֵיטֵב.

Auspeitſchen, v. a. הִכָּה פ׳ בְּשׁוֹטִים, Hoph. paſſ.

Auspfänden, v. a. חָבַל פ׳, (fut. יַחְבֹּל und יַחְבֵּל).

Auspfeifen, v. a. 1) beſchimpfen, שָׂרַק עַל־. 2) v. n. aufhören zu pfeifen, חָדַל לְשָׁרֹק.

Auspfeifen, das, שְׂרֵקָה, f. B. שְׂרִיקוֹת, f. pl. A.

Auspflaſtern, v. a. z. B. eine Gaſſe, etwa בָּנָה אֶת־אֲבָנִים מַרְצֶפֶת עַל־פְּנֵי רְחוֹב.

Auspflücken, v. a. אָרָה.

Auspflügen, v. a. חָרַשׁ וְהוֹצִיא מִן־הָאֲדָמָה.

Auspichen, v. a. כָּפַר מְבַּיִת; כָּפַר דָּבָר בַּכֹּפֶר מִפְּנִימָה.

Ausplappern, Ausplaudern, v. a. 1) ſchwatzen von etwas, בָּטָה; בִּטֵּא דָּבָר. 2) aufhören zu plaudern, שָׁבַת מִבְּטוֹת.

Ausplatzen, ſ. ausreißen.

Ausplündern, v. a. שָׁלַל (paſſ. הִשְׁתּוֹלֵל), בָּזַז פ׳, N. Py. paſſ.; שָׁסַס, N. paſſ., שָׁסָה; ein Land, גָּרַשׁ; Jem. חִלֵּץ פ׳; die Erſchlagenen, פָּשַׁט חַלְלֵי חֶרֶב. Auch trop. ſ. v. a. Jem. ſeines Eigenthums berauben (in Friedenszeiten) הוֹרִישׁ פ׳, N. paſſ.

Ausplündern, das, מְשִׁסָּה, f. A.

Auspochen, v. a. 1) herauspochen, הִכָּה וְהוֹצִיא; Kleider, דֵּבֵר הַלְבוּשִׁים מֵעָפָר. 2) als Zeichen des Hohns, סָפַק כַּפַּיִם עַל.

Auspoliren, v. a. Metalle, מָרַק, Py. paſſ.; הֵיטִיב לְמָרֵק; trop. eine Rede, ein Werk, הֵיטִיב.

Auspoltern, v. n. aufhören zu poltern, שָׁבַת מֵהֲשָׁאוֹת; חָדַל לַהֲמוֹת; iſt's ſ. v. a. aufhören zu zanken, חָדַל לְגָעֹר, לְהוֹכִיחַ.

Auspoſaunen, v. a. 1) eigentl. durch Poſaunenſchall bekannt machen,

קָרָא דָּבָר בְּקוֹל שׁוֹפָר; ausposaunen lassen, הֶעֱבִיר שׁוֹפָר. 2) trop. preißend verkündigen, קָרָא וְגִדֵּל; סִפֵּר, Py. pass.; סָלַל.

Auspredigen, v. n. aufhören zu predigen, חָדַל לְדַבֵּר; חָדַל לִקְרֹא; אֵל־מִקְרָא קֹדֶשׁ; gar nicht wieder predigen, לֹא הוֹסִיף עוֹד לִקְרֹא לִפְנֵי מִקְרָא קֹדֶשׁ.

Auspreſſen, v. a. 1) eigentlich, שָׂחַט; den Saft, זוּר; ausgepreßt ſeyn, זוּר, (mit dem praet. זֹר, als Zeichen der intranſ. Bedeut.) 2) trop. z. B. Jem. Thränen, הוֹצִיא דְּמָעוֹת מֵעֵינֵי פ. b) Geld, בָּצַע; עָשָׂה בָּצַע; Jemandem, עָשַׁק פ. c) ein Geſtändniß ſeiner Schuld Jem. חָמַס פ וְהוֹצִיא מִפִּיו הוֹרַת עֲוֹנוֹ.

Ausproben, v. a. Metalle, בָּחַן; das Herz des Menſchen, צָרַף לֵב הָאָדָם, N. pass.; eben ſo זָרָה, בָּחַן, הִסְבִּין.

Ausproben, das, der Metalle, בְּחִן, m. VI.

Ausprügeln, v. a. הִכָּה, דָּכָא פ, (Hoph. pass.) הֻכַּם.

Auspunktiren, v. a. מָצָא דָּבָר בְּיַד נְקֻדּוֹת. 2) etwas über und über mit Punkten verſehen — עָשָׂה נְקֻדּוֹת כָּל־סָבִיב.

Auspuß, der, a) Schmuck von Menſchen, עֲדִי, m. VI. הֲדָר, m. VI. הָדָר, m. IV. b) Verzierungen an Häuſern, Zimmern, Fußboden, פְּרָק, m. I.

Auspußen, v. a. 1) reinigen, z. B. Bäume, סִעֵף פְּאֹרַת הָעֵצִים. 2) ausſchmücken Jem. שִׁפֵּר פ; Jem. mit etwas, הֶעֱדָה, mit dopp. acc.; ſich mit etwas, עָדָה דָּבָר; ein Zimmer, פֵּאֵר חֲנֻשְׁבָּה; Hithp. pass. 3) auslöſchen, ein Licht, כָּבָה הַנֵּר. 4) trop. Jem. ausſchelten, גָּעַר בְּ; הוֹכִיחַ פ.

Auspußer, der, 1) Reiniger. 2) Ausſchmücker, ſ. verb. part. 3) Verweis, גְּעָרָה, f. B. תּוֹכַחַת, f. D. einen bekommen, הוּכַח; Jem. einen geben, גָּעַר בְּ; הוֹכִיחַ פ.

Ausquartiren, v. a. die Soldaten, etwa הוֹשִׁיב אַנְשֵׁי חַיִל בָּעָטַע בְּמָקוֹם אַחֵר.

Ausquetſchen, v. a. ſ. auspreſſen.

Ausräden, Ausraiden, Ausreiten, ſ. Ausſieben.

Ausräuchern, v. a. 1) mit Rauche (wohlriechendem) erfüllen, z. B. ein Zimmer, הִקְטִיר בְּנֻשְׁבָּה. 2) beräuchern, z. B. Fleiſch, etwa הֵיטִיב לְהַעֲבִיר בָּעָשָׁן הַבָּשָׂר.

Ausräumen, v. a. 1) wegſchaffen, aus dem Hauſe ſchaffen, הוֹצִיא, נָשָׂא דָּבָר מִבַּיִת. 2) leer machen, הֵרִיק; das Haus, פִּנָּה הַבַּיִת.

Ausrangiren, ſ. ausmuſtern.

Ausraſen, v. a. חָדַל לְשַׁגַּע; שָׁבַת מֵהִשְׁתַּגַּע.

Ausrauchen, v. n. aufhören zu rauchen, חָדַל לְעַשֵּׁן.

Ausraufen, v. a. etwas mit der Wurzel, שֵׁרֵשׁ דָּבָר; Unkraut, נָחַשׁ, עָקַר; Jem. die Haare, (ihn kahl machen) מָרַט פ, N. pass.

Ausrechnen, v. a. etwas, חָשַׁב דָּבָר.

Ausrecken, v. a. den Hals, Arm, נָטָה, ſ. ausſtrecken.

Ausrede, die, 1) Ausſprache, לָשׁוֹן, m. III.; פֶּה, m. unregelm. שְׂפָה, f. B. 2) Entſchuldigung, תֹּאֲנָה, f. A. dieß iſt eine bloße Ausrede, תֹּאֲנָה הִיא; eine ſuchen, בִּקֵּשׁ. 3) Ausſage vor Gericht, תּוֹרָה, f. A.

Ausreden, I) v. n. aufhören zu reden, מָלָא דְּבָרָיו; כָּלָה לְדַבֵּר; er hatte noch nicht ausgeredet, הוּא טֶרֶם כָּלָה לְדַבֵּר; Jem. nicht ausreden laſſen.

לֹא נָתַן לִ; לֹא הִנִּיחַ פ׳ לְבַלּוֹת לְדַבֵּר לְמַלֵּא דְּבָרָיו. II) v. a. 1) mit Worten beſchreiben, סִפֵּר, Py. paſſ. 2) alles ſagen, was man weiß, שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ. 3) Jem. etwas aus dem Sinne reden, הִנִּיחַ פ׳ מִן, N. paſſ. 4) ſich ausreden, d. i. entſchuldigen, צִדֵּק נַפְשׁוֹ; הִצְטַדֵּק; ſich bei Jem. wegen etwas, הִתְחַנֵּן לִפְנֵי פ׳ עַל־דָּבָר.

Ausregieren, v. n. חָדַל לִמְלֹךְ; שָׁבַת מֵעֲשׂוֹת מְלוּכָה.

Ausregnen, v. n. שָׁבַת מִמָּטָר; חָדַל לִמְטֹר.

Ausreichen, v. n. ſ. Auskommen.

Ausreiſen, v. n. 1) abreiſen, נָסַע; von einem Orte, מִן, יָצָא אֶת, מִן. 2) aufhören zu reiſen, חָדַל לַאֲרֹחַ; שָׁבַת מִשּׁוּר.

Ausreißen, I) v. a. 1) herausreißen, נָתַשׁ. a) etwas Gepflanztes, עָקַר. b) etwas mit Gewalt, הִפְשִׁיעַ, נָסַע פ׳. c) mit den Wurzeln, שֵׁרֵשׁ. d) Jem. die Haare, מָרַט פ׳, N. paſſ. e) die Zähne, נָתַץ; נִתַּע, paſſ. f) einen Baum, נִתֵּק, N. paſſ. g) trop. Jem. den Aermel ausreißen, d. h. in ihn dringen, רָחַב פ׳, אָלַץ; הֵאִיץ; iſt's ſ. v. a. zu bleiben nöthigen, הֶחֱזִיק בְּ. 2) zerreißen vom Waſſer, z. B. einen Damm, הַמַּיִם עָבְרוּ וְחִלְּלוּ הַגֶּדֶר, הַסֹּלְלָה; paſſ. נִשְׁבְּרָה הַסֹּלְלָה בְּמֵאוֹר הַמַּיִם. II) v. n. 1) zerreißen, z. B. eine Naht, נָתַק. 2) ſchnell davon fliehen, הֵחִישׁ; הָדַד, הִתְנוֹדֵד, נָדַד; הִתְנוֹסֵס; von Heeren, הָמַם; חָמַם עֹרֶף, פָּנָה; חָמְסוּ, נֶחְמְסוּ; נִבְהַל; reiß aus! בְּרַח־לָךְ; נִמְלַט; von Pferden, etwa נִמְלַט.

Ausreißer, der, Flüchtling, נֹדֵד, m. VII. פָּלִיט, פָּלִיט, m. III. מְבֻרְחִים, m. II. pl.

Ausreiten, v. n. 1) wegreiten, נָסַע, יָצָא רֹכֵב עַל סוּס. 2) ſpazierren reiten, הִתְהַלֵּךְ רֹכֵב עַל סוּס.

Ausrenken, v. a. Glieder ꝛc., etwa עִבֵּט, סִלֵּף, הוֹקִיעַ; ſich ausr. יָקַע.

Ausräuſpern, v. a. die Naſe putzen, מָיַץ אַף; Blut — מָיַץ אַף וְהוֹצִיא דָּם.

Ausreparíren, z. B. ein Haus, ſ. Ausbeſſern.

Ausrichten, v. a. 1) veranſtalten, z. B. eine Mahlzeit Jem. עָרַךְ, כֵּרָה לְ; eine Hochzeit, עָשָׂה חֲתֻנָּה. 2) etwas in's Werk richten, עָשָׂה, N. paſſ. Eben ſo bei den Hauptwörtern: Befehl, Auftrag ꝛc. z. B. haſt du ausgerichtet, (den Auftrag) was ich dir befohlen habe? הֲעָשִׂיתָ וְאֵת אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ.

Ausriechen, v. n. den Geruch verlieren, הַבְּשָׂמִים חָדְלוּ לָוֶלֶת, (rad. נָוַל).

Ausringen, 1) v. a. מָצָה, N. paſſ. 2) v. n. aufhören zu ringen, trop. bei Dichtern z. B. wohl dir, ausgerungen haſt du, Dulder! שָׁלוֹם עָיַף לְךָ הֵעָנֵג כִּי לֹא עוֹד יֵצֵר־לְךָ.

Ausrinnen, v. n. herausfließen, הֵקִיר, נָוַל, יָצָא; ausrinnen laſſen, הֵקִיר הָוִיל.

Ausrohren, v. a. inwendig mit Rohr belegen, בָּנָה מִבַּיִת קָנֶה.

Ausroden, v. a. נָתַשׁ, N. paſſ.

Ausrotten, v. a. 1) mit der Wurzel herausreißen, נָתַשׁ, N. paſſ.; עָקַר, N. paſſ.; שֵׁרֵשׁ; גִּדַּע, בָּרַע, N. paſſ. 2) trop. vertilgen, a) Städte, עָקַר, N. paſſ.; מָחָה, הָמְחָה, N. paſſ. ſ. vertilgen. b) ein Volk, הֵמִיל; כָּרַת, N. paſſ.; הֻחֲרִיב, Hoph. paſſ.; ausgerottet ſeyn, חָרַב; mit dem Schwerdte ausr. חָרַב הֶחֱרִים לְפִי חָרֶב, von Einzelnen und Vielen, כָּרַת;

צָמַת, eben so P. und Hiph.; N. pass.; הִשְׁמִיד, N. pass.; כָּרַת הֶכְרִית; כָּרַת נֶפֶשׁ מֵעַם; נֶפֶשׁ מִתּוֹךְ הַקָּהָל, oder מֵעֲדַת יִשְׂרָאֵל; Pass. נִכְרַת.

Ausrottung, die, d. i. Vertilgung, הַשְׁמֵר, m. I. (eig. inf.) אֲבַדּוֹן, m. I. אֹבֶד, m. VII. כָּלָה, f. B. כִּלָּיוֹן, m. III. מִשְׁבַּתִּים, m. VIII. pl.

Ausrücken, v. n. ausziehen, von Truppen, הָלַךְ; יָצָא; נָסַע; gegen den Feind, יָצָא עַל־; lassen, הוֹצִיא; הִצְבִּיא; הֵלִיךְ, הוֹלִיךְ; gegen den Feind, אִיב עַל־.

Ausrüsten, v. a. 1) in Stand setzen, עָרַךְ, N. pass.; Soldaten, סִכְסֵךְ אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; אָזַר, אֵזוֹר פ; 2) trop. mit etwas versehen, נִחַל פ בְּ, fut. יְנַחֵל; אִמֵּץ אֶת־יָד; נָתַן לְ דָּבָר; פ בְּ; von Natur ausgerüstet seyn mit etwas, נִתַּן לְ דָּבָר בְּהִבָּרְאוֹ.

Ausrütteln, v. a. הֵנִיעַ; הֵיטִיב לְהָנִיעַ.

Ausruf, der, d. i. Bekanntmachung, קְרִיאָה, f. A.

Ausrufen, I) v. a. 1) laut etwas rufen, קָרָא, בִּשֵּׂר; נָתַן בְּקוֹל; ausruf. lassen, הֶזְעִיק; im Lande, הֶעֱבִיר, נָתַן קוֹל בָּאָרֶץ; werden, im Lande, עָבַר קוֹל בָּאָרֶץ. II) v. n. laut rufen, vor Schmerz ꝛc. צָעַק, זָעַק; הֵרִיעַ; קָרָא בְּקוֹל גָּדוֹל; קָרָא מָלֵא. 2) aufhören zu rufen, vom Wächter, כָּלָה לִקְרוֹא; bestimmter: הִפִּיר אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר בְּקוֹל קָטָן.

Ausruhen, v. n. נוּחַ; von der Arbeit, שָׁבַת מִן, בָּטַל לַעֲשׂוֹת; דָּבָר; von Thieren, ruhig liegen, רָבַץ, s. ruhen.

Ausruhen, das, nach Bewegung ꝛc. דָּמִי, דְּמִי, m. VI. nach Strapazen, נוֹחַ, m. I. נַחַת, m. VI. das Ruhe-Verstatten, הַנָּחָה, f. A.

Ausrupfen, v. a. etwas Gepflanztes, נָתַשׁ, עָקַר; Jemand. die Haare, מָרַט פ, (ihn kahl machen) N. pass.

Aussaat, die, 1) das Aussäen, inf. 2) was gesäet wird, זֶרַע, m. VI. זוּרוּעַ, m. I. Zeit der Aussaat, זֶרַע.

Aussäen, v. a. זָרַע, N. pass.; זָרַע זֶרַע.

Aussägen, v. a. hier und da Aeste absägen, etwa כָּרַת מְדֻלִּיוֹת הָעֵץ בְּיַד הַמַּשּׂוֹר.

Aussätzig, adj. צָרוּעַ, m. III. מְצוֹרָע, m. II. נֶגַע הַנֶּתֶק, auch blos, נֶגַע, κ. ἐξ. (Geschlagener); eben so נֶתֶק, m. VI. auch von Kleidern.

Aussäubern, v. a. s. Ausfegen, Ausputzen.

Aussage, die, Zeugniß, עֵר, m. I.; עֵרָה, f. A. plur. עֵדוֹת; פֶּה, m. unregelm.; eine Aussage gegen Jemand. thun, עָנָה עֵד בְּ; nach seiner Aussage, עַל־פִּי.

Aussagen, v. a. 1) mit Worten etwas, דָּבָר, סִפֵּר; es ist nicht auszusagen, אֵין לְסַפֵּר, לְדַבֵּר. 2) anzeigen, הִגִּיד; vor Gericht, gegen Jem. etwas, עָנָה דָּבָר בְּ.

Aussatz, der, Krankheit, am Barte, Kopfe, נֶתֶק, m. VI. der weiße, צָרַעַת, f. D.

Aussatzmal, das, נֶגַע צָרַעַת; auch נֶגַע, m. VI. alleinstehend.

Aussaufen, s. Austrinken.

Aussaugen, v. a. 1) durch Saugen herausbringen, נָנַק וְהוֹצִיא; יָנַק; lassen, הֵינִיק; etwas mit Wohlgefallen in sich saugen, מָצָה, מָצַץ, pass. נִמְצָה. 2) trop. statt entkräften, בָּלָה פ, בִּלַּע; Jem. arm machen, יָרַשׁ פ; den Armen das Blut aussaugen, אָכַל עֲנִיִּים. 3) zu saugen aufhören, עָבַת מִנֶּקֶת.

Ausſchälen, v. a. 1) eigentlich, מִן, הֶעֱבִיר, הִסְשִׁיט הַגְּזִים מֵעַל. 2) trop. Jem. des Seinigen berauben, יָרַשׁ פ. b) ſich ausſch., d. i. entkleiden, הִתְפַּשֵּׁט הַלְּבוּשִׁים; הִתְנַעֵר מִבְּגָדָיו.

Ausſchämen, v. n. ſich, d. i. aufhören ſich zu ſchämen, לֹא הוֹסִיף עוֹד לְהוֹבִישׁ.

Ausſchändiren, ſ. Ausſchelten.

Ausſchäumen, v. a. 1) mit dem Schaume auswerfen, etwa הוֹצִיא דָּבָר בַּקֶּצֶף; חָמַר, רָחַשׁ וְהוֹצִיא; trop. Worte im Zorn, קָצַף, זָעַם וְהִבִּיעַ דְּבָרִים. 2) v. n. ſchäumend herauskommen, חָמַר וְיָצָא, הָמָה. 3) aufhören zu ſchäumen, חָדַל לַחֲמֹר, נוּחַ, שָׁבַת מִן לַהֲמוֹת.

Ausſcharren, v. a. 1) herausſcharren, z. B. aus der Erde, חָפַר וְהוֹצִיא מִן הָאֲדָמָה. 2) durch Scharren beſchimpfen, ſ. auspochen. 3) aufhören zu ſcharren, נוּחַ מֵחָפַר, שָׁבַת.

Ausſchauen, v. a. nach etwas, vorzüglich von der Höhe herab, צָפָה דָּבָר; בְּ, צָפָה אֶל; aus dem Fenſter nach etwas, הִשְׁגִּיחַ אֶל־.

Ausſchaufeln, v. a. etwa הֵרִיחַ דָּבָר בְּיַד הַיָּע.

Ausſcheeren, v. a. völlig ſcheeren, כִּלָּה לָגֹז, Py. paſſ.

Ausſcheiden, v. a. נִדָּה דָּבָר, (ausſtoßen); etwas von etwas, הִזִּיר מִן; etwas zu etwas, הִבְדִּיל דָּבָר לְ, N. paſſ.

Ausſcheidung, die, נִדָּה, f. A.

Ausſchelten, v. a. הוֹכִיחַ פ, N. Hoph. paſſ.; כָּהָה בְּ, נָעַר, הֵעִיד. 2) aufhören zu ſchelten, חָדַל לְהוֹכִיחַ.

Ausſchelten, das, תּוֹכַחַת, f. D. גְּעָרָה, f. B.

Ausſcheltenswerth, adj. בֶּן תּוֹכַחַת, m. בַּת ת, f. (nach der Analogie von בֶּן מָוֶת des Todes würdig).

Ausſchenken, v. a. 1) ausgießen, Flüſſigkeiten, שָׁפַךְ, N. paſſ.; יָצַק; הֹגִיר, Hoph. N. paſſ.; ein Gefäß, בָּקַק, N. paſſ. 2) flüſſige Dinge nach einem Maße verkaufen, z. B. Wein, etwa מָסַךְ; נָתַן לִשְׁתּוֹת יַיִן בַּכֶּסֶף; יַיִן וּמְכָרָהוּ. 3) aufhören zu ſchenken, לֹא נָתַן עוֹד לִשְׁתּוֹת יַיִן בַּכֶּסֶף; הוֹסִיף עוֹד לְמַכֵּר יַיִן. 4) verſchenken, זָבַר, mit dopp. acc.

Ausſcheuern, v. a. eine Stube, הֵרִיחַ הַלִּשְׁכָּה.

Ausſchicken, v. a. Jem. zu Jem. שָׁלַח אִישׁ אֶל־, N. Py. paſſ.

Ausſchicken, das, מִשְׁלַחַת, f. D. מִשְׁלוֹחַ, m. I.

Ausſchießen, I) v. a. 1) etwas herausſchießen, יָרָה חוּצָה; eben ſo mit: הוֹרָה, רָמָה, שִׁלַּח. 2) verwerfen, נִדָּה. II) v. n. 1) zuerſt ſchießen, הֵחֵל לִרְמוֹת. 2) hervorwachſen, צָמַח, פָּרַח, דָּשָׁא, נוֹב.

Ausſchießen, das, einer untauglichen Sache, נִדָּה, f. A.

Ausſchiffen, 1) v. a. aus dem Schiffe an das Land bringen, הוֹצִיא מִן אֳנִיָּה; ſich ausſchiffen, יָצָא אֶת־אֳנִיָּה. 2) v. n. zu Schiffe abreiſen, הָלַךְ; יָצָא; הוֹצִיא הָאֳנִיָּה.

Ausſchimpfen, v. a. הִכְלִים, הוֹכִיחַ, חָרַף, גִּדֵּף פ, חֵרֵף לְ, בְּ, קִלֵּל אֵת, בָּ; paſſ. נוֹכַח.

Ausſchimpfen, das, חֶרְפָּה, f. C.

Ausſchinden, v. a. 1) trop. Jem. גָּזַל עוֹרוֹ מֵעַל פ'; die Unterthanen, הוֹנָה הַמִּשְׁמַעַת, נָגַשׂ, אָכַל; die Armen, אָכַל הָעֲנִיִּים. 2) mit Wucher verkaufen, מָכַר וּבָצַע בָּצַע.

Ausſchirren, v. a. die Pferde, הֵהִיר מֵעֲלֵם הַסּוּסִים.

Ausschlachten, v. a. zum Verkaufe, טָבַח לִמְכֹּר הַבָּשָׂר; aufhören zu schlacht. חָדַל לִטְבֹּחַ.

Ausschlämmen, v. a. הוֹצִיא, נָשָׂא הַיֵּין; pass. נִשָּׂא.

Ausschlafen, v. n. 1) genug schlafen, הֵיטִיב לִישֹׁן. 2) v. a. z. B. einen Rausch ausschl., etwa שָׁכַב הֲלוּם יַיִן.

Ausschlag, der, 1) einer Sache den Ausschl. geben, etwa הִשְׁלִים שִׁלֵּם דָּבָר, כָּלָה; einen Ausschl. gewinnen, כָּאסַף; יָצָא; כָּלָה. 2) Ausgang, מוֹצָא, m. l. die Sache neigt sich zum Ausschlage, הַדָּבָר לָצֵאת. 3) Ausschlag auf der Haut, גָּרָב, m. IV. s. Aussatz.

Ausschlagen, I) v. a. 1) herausschlagen, z. B. Jem. die Zähne, נָתַץ אֶת־שִׁנָּיו לְ; pass. N. Hoph.; נִתַּץ, N. Getraide mit Flegeln, Stöcken, חָבַט, N. pass. 2) durch Schlagen öffnen, z. B. ein Ei, דָּקַר וּפָתַח. 3) beschlagen, bekleiden, mit etwas, צִפָּה, mit dopp. acc., Py. pass.; רִקַּם דָּבָר בְּ; mit Pelz, Fellen, קָרַם עוֹרוֹת עַל־דָּבָר. 4) wegschlagen von sich, z. B. einen Stoß, הִטָּה אֶת־מַכָּה מִמֶּנּוּ, Hoph. pass. 5) nicht annehmen, לֹא לָקַח, N. pass.; מֵאֵן, mit und ohne לְ vor dem inf.; חָרַף, נִאֵץ, הֵזִיל דָּבָר. 6) durch Schlagen dünner machen, z. B. einen Wald, בָּרָא הַיַּעַר. II) v. n. 1) zuerst schlagen, הֵחֵל לְהַכּוֹת. 2) mit den Füßen auswärts schlagen, z. B. von Pferden, בָּעַט. 3) trop. das Uebergewicht haben, von der Wage, etwa נָטָה אֶל־יָד. 4) aufhören zu schlagen, z. B. von Vögeln, נוּחַ לָתֵת קוֹלָם; חָדַל לְהַשְׁמִיעַ. 5) zum Vorschein kommen, a) von Bäumen, sprossen, פָּרַח, צָמַח; wieder ausschlagen, חָלַף, הֶחֱלִיף; lassen, machen הֶחֱלִיף. b) von Geschwüren, פָּרַח. 6) Ausgang haben, כָּלָה, יָצָא. a) gut, glücklich, günstig ausschlag. צָלַח, הִצְלִיחַ. b) schlecht, לֹא צָלַח, s. ablaufen.

Ausschließen, v. a. גָּזַר דָּבָר מִן, N. pass.; Jem. לֹא הִמְצִיא פ, aus der Gemeinschaft mit Andern, נִדָּה פ. Jem. von einem Amte, גָּאַל פ, Py. pass.; Jem. von etwas ausschließen, לֹא חָלַק לְ בְּדָבָר; לֹא גָּלָה לְ דָּבָר.

Ausschließend, adj. und adv. לְבַד, z. B. er hat ausschließend das Recht, (er hat das ausschließende Recht) מִשְׁפָּט הַזֶּה לוֹ לְבַדּוֹ.

Ausschließungsweise, adv. מִלְּבַד.

Ausschlucken, Ausschlürfen, v. a. מָצָה דָּבָר, מָצַץ; N. נִמְצָה pass.

Ausschlüpfen, v. n. s. Auskriechen.

Ausschmähen, Ausschmälen, s. Ausschelten.

Ausschmeißen, (in der gemein. Spr.) s. 1) ausschlagen. 2) auswerfen.

Ausschmelzen, I) v. a. durch Schmelzen herausbringen, הִתִּיךְ וְהוֹצִיא; pass. הָתַךְ וְיָצָא; von edeln Metallen, צָרַף und P.; N. pass. II) v. n. durch Schmelzen herausfließen, נָתַךְ, fut. יִתַּךְ.

Ausschmieden, v. a. 1) hinlänglich schmieden, z. B. Eisen, חָרַשׁ הֵיטֵב הַבַּרְזֶל. 2) in die Länge schmieden, חָרַשׁ וְהֶאֱרִיךְ. 3) aufhören zu schmieden, שָׁבַת מֵחָרֹשׁ, נוח.

Ausschmieren, v. a. 1) inwendig beschmieren mit etwas, טוּחַ מְבַּיִת, mit dopp. acc., N. pass., סָתַם דָּבָר מִבַּיִת, N. pass. 2) trop. ausprügeln, הָלַם. 3) abschreiben, im verächtlichen Sinne, הֵרַע לִכְתֹּב.

Ausschmücken, v. a. 1) eigentl., z. B. ein Haus, פֵּאֵר, Hithp. pass. s. ausputzen. 2) trop. eine Rede, הֵיטִיב.

Ausschnäutzen, sich, s. Ausschnauben.

Ausschnauben, 1) v. a. ausschnäutzen, z. B. Blut, מִיץ אַף וְהוֹצִיא דָּם; sich aussch. מִיץ אַפּוֹ. 2) v. n. wieder zu Athem kommen, חָדַל לִשְׁאֹף, לְהִתְנַפֵּחַ. 3) aufhören zu toben, vom Zornigen, חָדַל לֶאֱנֹף, לְהִתְאַנֵּף.

Ausschneiden, v. a. 1) herausschneiden, z. B. die Zunge, קִפֵּר, קִצֵּץ הַלָּשׁוֹן. 2) verschneiden, castriren, כָּרַת שָׂסָה. 3) beschneiden, z. B. die Bäume, סִעֵף פֹּארָה; den Weinstock, זָמַר הַגֶּפֶן, N. pass. 4) durch Schneiden bilden a) in Holz, חָרַשׁ עֵץ וְיָצַר. b) in Stein, חָצַב וגו׳. 5) im Einzelnen verkaufen, etwa בְּחֵק וּמָכַר כְּפִתִּים.

Ausschnitzen, v. a. חָרַשׁ עֵץ וְיָצַר.

Ausschnüren, v. a. הֵתִּיר הַחֲבָלִים.

Ausschöpfen, v. a. 1) herausschöpfen, שָׁאַב, דָּלָה, (חָשַׁף selten). 2) durch Schöpfen ausleeren, שָׁאַב הֵרִיק; וְהֵרִיק.

Ausschößling, der, eines Baums, יוֹנֵק, m. VII. יוֹנֶקֶת, f. D.

Ausschreiben, v. a. 1) herausschreiben aus einem andern Buche, כָּתַב אֲשֶׁר חִמְצָא בְּסֵפֶר אַחֵר; sich ausschreiben, nichts Neues zu schreiben wissen, etwa הוֹסִיף עוֹד לִכְתֹּב אֲשֶׁר כָּתַב עוֹד אֲשֶׁר כָּתַבְתָּ; כָּתַב. 2) etwas völlig schreiben, כָּלָה לִכְתֹּב דָּבָר, Py. pass. 3) schriftlich ankündigen etwas, הִגִּיד, צִוָּה, בִּשֵּׂר דָּבָר חִזְעִיק, אָסַף, בִּכְתָב; einen Landtag, אֵלָיו בִּכְתָב וְקִנֵּי הָעָם; Pass. נִוְעַק, נֶאֱסַף. Ist's so viel als anbefehlen, z. B. Getraide ꝛc., צִוָּה בִּכְתָב לְצַבֵּר, בַּר אֶל־מָקוֹם אֶחָד; eben so mit אָסַף, כָּנַס; eine Steuer im Lande, הוֹצִיא הַמֶּכֶס עַל הָאָרֶץ. 4) aufhören zu schreiben, נוּחַ מִן, שָׁבַת חָדַל לִכְתֹּב; eine ausgeschriebene Hand haben, etwa הֵיטִיב לִכְתֹּב.

Ausschreiben, das, Befehl der Regierung, דָּבָר, m. IV.; מִסְקָר, m. II.; דָּת, f. I. pl. דָּתִים, (bei Spätern).

Ausschreien, I) v. a. 1) durch Schreien bekannt machen, קָרָא; lassen, הִזְעִיק, s. ausrufen. 2) Jem. ausschr. d. i. ihn in übeln Ruf bringen, הוֹצִיא דִּבָּה עַל. II) v. n. 1) schreien, צָעַק, זָעַק. 2) aufhören zu schreien, חָדַל לִצְעֹק; נוּחַ מִן־.

Ausschreiten, 1) v. a. durch Schritte ausmessen, אָרַח וּמָדַד בְּאֹרַח רַגְלַיִם. 2) v. n. mit den Füßen schreiten, אָרַח. 3) abirren vom Wege, נָטָה מִן הַדֶּרֶךְ; חָטָא; trop. sündigen, חָטָא, שָׁגָה (מִן) מֵאַחֲרֵי יְהוָה.

Ausschütteln, v. a. z. B. Kleider ꝛc., נָעַר, N. pass.

Ausschütten, v. a. 1) herausschütten, Wasser ꝛc., שָׁפַךְ, N. Py. pass.; הֻגַּר, N. Hoph. pass.; זָעַק, Hoph. pass.; ein Gefäß, בָּקַק, N. pass.; הֵרִיק; einen Beutel mit Geld, זוֹל זָהָב מְכִיס. 2) in reichem Maße zutheilen, z. B. von Gott, seinen Geist über Jem. הִבִּיעַ רוּחוֹ לְ. 3) stark äußern, z. B. seinen Zorn über Jemand. שָׁפַךְ חֲמָתוֹ עַל; sich aussch. über Jem. נִתַּךְ עַל, fut. יִתַּךְ. b) Klagen aussch. שָׁפַךְ שִׂיחוֹ. 4) ganz entdecken, z. B. vor Jem. sein Herz aussch. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ לִפְנֵי פ׳; der Thor schüttet gleich sein ganzes Herz aus, כָּל־רוּחוֹ יוֹצִיא

כְּסִיל; sich vor Lachen, etwa שָׂמַךְ נִמְשׁוֹ מְשׂחוֹק רָב. 5) voll machen, z. B. Gräben, ꝛc. mit Erde, מָלֵא מִלֵּא הַבּוֹר אֶת־אֶרֶץ; N. pass. mit einem acc. der Sache.

Ausschuhen, v. r. sich, נָשַׁל נְעָלָיו. 2) v. a. Jem. חָלַץ נַעֲלוֹ מֵעַל רַגְלוֹ.

Ausschuß, der, 1) Absonderung, mit dem inf. s. absondern. 2) die Vornehmsten, z. B. der Stände, שָׂרִים, m. pl. VIII. נְגִידִים, m. pl. III. אוּלֵי הָאָרֶץ, m. pl. I. אֵילִים, m. pl. I. b) von Dingen, חֲכֻלִּית, f. I.; מְכֻלָּל, m. I. auch als gen. nachgesetzt. 3) das Schlechtere in seiner Art, רַע, (in pausa רָע), m. VIII.

Ausschwären, v. n. etwa נָמַק וַיֵּצֵא, (N. v. מקק).

Ausschwärmen, v. n. aufhören zu schwärmen, שָׁבַת מֵהֲמוֹת; נוּחַ; von Bienen, etwa חָדַל לַהֲמוֹת וָלָנַד; נוּחַ.

Ausschwatzen, v. a. s. ausplaudern.

Ausschweifen, I) v. a. ausschwenken, Gefäße, etwa הֵבֵר. 2) eine gebogne Gestalt geben, פָּסַח, לָפַת. II) v. n. vom rechten Wege abgehen, נָטָה מִן הַדֶּרֶךְ; s. abirren. b) in sinnlichen Genüssen sich zu Grunde richten, זָלַל בְּשָׂרוֹ.

Ausschweifung, die, liederliche Lebensart, נְאָפִים, m. pl. I.

Ausschweigen, v. n. aufhören zu schweigen, חָדַל לָחוּשׁ; לֹא הוֹסִיף עוֹד לְהִתְעַדֵּן.

Ausschwemmen, v. a. z. B. der Regen schwemmt die Felder aus, הַגֶּשֶׁם גֶּרֶף הַשְּׂדוֹת, שָׁטַף. 2) durch Schwemmen reinigen, רָחַץ וְהֵבֵר.

Ausschwenken, s. ausschweifen, No. 1.

Ausschwingen, v. a. z. B. Getraide, זָרָה הַבָּר, זֵרָה, Py. pass.

Ausschwitzen, I) v. a. 1) herausschwitzen, etwa הוֹצִיא בְּזֵעָה. 2) trop. (in der gem. Spr.) vergessen, נָשָׁה, N. pass.; שָׁכַח. II) v. n. 1) schwitzend herausbringen, etwa יָצָא בְּזֵעָה. 2) aufhören zu schwitzen, לֹא יָצָאָה עוֹד הַזֵּעָה.

Aussehen, I) v. a. 1) bis an's Ende etwas sehen, רָאָה דָּבָר עַד קְצוֹ. 2) auslesen, בָּחַר, N. pass. 3) sich die Augen über etwas fast aussehen, הֶעֱמִיד אֶת־פָּנָיו עַל־. II) v. n. 1) hinaussehen, הִשְׁגִּיחַ, nach etwas אֶל־. 2) eine Gestalt haben, z. B. finster aussehen, אָבַל, זָעַף. b) die Felder sehen zerstört aus, הַשְּׂדוֹת אֲבֵלוֹת. c) aussehen wie etwas, נִרְמָה כְּ, אֵת, לְ, דָּמָה אֶל; oder: er sieht aus wie — עֵינָיו כְּעֵינֵי־; וּפָנָיו כְּפָנֵי־. Auch s. v. a. beschaffen seyn, z. B. wie sieht es mit dir aus? מַה־לָּךְ; sieht es mit dir gut aus? הֲטוֹב לָךְ; es sieht gut mit mir aus, טוֹב לִי עֲשָׂה; שָׁלוֹם לִי; וַיִּיטַב לִי.

Aussehen, das, 1) Hinaussehen, inf. 2) äußere Gestalt, z. B. eines Menschen, מַרְאֶה, m. IX. עַיִן, f. VI. פָּנִים, m. pl. II. Von leblosen Dingen vorzüglich, עַיִן.

Aussehend, adj. a) gut aussehend, נֶחְמָד לְמַרְאֶה; טוֹב מַרְאֶה; יָפֶה הֹאַר. b) schlecht, מַרְאֶה רַע; רַע, m. VIII. רָעָה, f. A. c) weit aussehend, etwa אֲשֶׁר קְצוֹ אֵין לִרְאוֹת.

Ausseigern, s. Ausschmelzen.

Ausseihen, v. a. etwas זָקַק דָּבָר, Py. pass.

Ausseimen, v. a. den Honig, רָדָה הַדְּבַשׁ.

Aussenden, v. a. שָׁלַח; zu Jem. אֶל, N. Py. pass.

Ausſetzen, v. a. 1) herausſetzen, שׂוּם, שִׁית. a) Soldaten aus den Schiffen an's Land, הוֹצִיא אַנְשֵׁי חַיִל מֵאֳנִיָּה. b) ein Kind, גַּעַל, הִנְעִיל, N. paſſ.; שִׂים וְעָזַב חוּצָה הַיּוֹנֵק. c) Bäume, נָטַע הָעֵץ אֶל־מָקוֹם אַחֵר. d) ein Boot, etwa הוֹצִיא כְּלִי אֶחָד וְשִׁלַּח בַּמַּיִם. 2) öffentlich, z. B. Waaren ꝛc., שִׂים לְעֵינֵי כֻלָּם. 3) beſtimmen, z. B. Einkommen, Belohnungen Jem. עָעַד דָּבָר לְ; eben ſo מָנָה, N. paſſ. 4) Preis geben, z. B. ſein Leben dem Tode, חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת; הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ und הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד; נַפְשׁוֹ. b) das Volk dem Angriffe der Feinde, מָכַר הָעָם בְּיַד אוֹיְבֵיהֶם. c) ſeine Ehre, חִלֵּל כְּבוֹדוֹ. d) Fußtritten ausgeſetzt ſeyn, הִתְבּוֹסֵס. 5) unterlaſſen, חָדַל, חָדַל, עָזַב, mit לְ vor dem inf.; נוּחַ, שָׁבַת, mit מִן vor inf. und einem Hauptw.; auch allein ſtehend, z. B. ſetzen wir etwa heute aus? אִם נֶחְדַּל הַיּוֹם. 6) aufſchieben, אָחַר, בּשֵׁשׁ; מָשַׁךְ, (im Cod. nur N. paſſ. in dieſer Bedeutung). 7) tadeln, הוֹכִיחַ פ, Hoph. paſſ.; haſt du etwa an ſeinem Vorſchlage etwas auszuſetzen? אִם הַחְשִׁיךְ־נָא עֲצָתוֹ. 8) einen Graben mit Steinen, בָּנָה אֶת־חָרוּץ בָּאֲבָנִים.

Ausſeyn, v. n. 1) lange ausbleiben, בּשֵׁשׁ, אָחַר, P. אֻחַר. 2) alle ſeyn, z. B. a) es war aus mit ſeinem Schlafe, וּשְׁנָתוֹ נִהְיְתָה עָלָיו. b) es iſt aus mit der Freude, אָבַד גִּלָּה שָׂשׂוֹן. c) von Menſchen, ſ. v. a. umkommen, z. B. es iſt aus mit uns (mit unſerm Leben) נִרְגַּזְנוּ לָנוּ; נֹאבַד; denn es war aus mit ihnen, כִּי אֵינָם.

Ausſicht, die, פָּנִים, m. pl. II.; עַיִן, f. VI. z. B. er hat aus ſeinen Fenſtern die Ausſicht auf's Meer, מֵחַלּוֹנָיו לַיָּם עֵינָיו; oder: מֵחַלּוֹנָיו נִפְתָּח לוֹ פְּנֵי הַיָּם; Oft iſt's ſ. v. a. Hoffnung, תִּקְוָה, f. A.

Ausſieben, v. a. z. B. Getraide, הֶעֱבִיר בִּכְבָרָה הַבָּר וְהַבְּרוּר.

Ausſieden, 1) v. a. durch Sieden herausbringen, בָּעָה הָבָר וְהוֹצִיא. 2) v. n. durch Sieden herauskommen, בָּשַׁל וְיָצָא.

Ausſingen, 1) v. a. bis zu Ende ſingen, z. B. ein Lied, שִׁיר הַשִּׁירָה. הֵחֵל וְכִלָּה. 2) v. n. aufhören zu ſingen, חָדַל לָשִׁיר; שָׁבַת, נוּחַ מִן־.

Ausſinnen, v. a. חָנָה; יָצַר, Py. paſſ.; Ränke, הָרָה עָמָל; פָּלָה; רָעָה; Böſes, זָמַם; Frevelthaten, חָמַס עוֹלוֹת.

Ausſitzen, v. n. eine beſtimmte Zeit, z. B. im Gefängniſſe, etwa יָשַׁב חֹק יָמִים בְּבֵית הָאֲסוּרִים. 2) durch Sitzen aushöhlen, etwa יָשַׁב רִשָּׁחַק. 3) aufhören zu ſitzen, לֹא הוֹסִיף עוֹר לָשָׁבֶת.

Ausſöhnen, v. a. etwas, כָּפַר בְּעַד, עַל־, מִן, Py. paſſ.; Jem. כָּפַר פְּנֵי פ, durch etwas, בְּ. Ausgeſöhnt ſeyn, von der Schuld, הִתְכַּפֵּר, und Nithp. נְכַפֵּר.

Ausſöhnung, die, כִּפֻּרִים, m. pl. I. Ausſöhnungstag, יוֹם הַכִּפֻּרִים.

Ausſondern, v. a. das Schlechte, נִדָּה; das Gute, בָּחַר; zu etwas, הִבְדִּיל לְ, N. paſſ.; בָּרַר לְ. Etwas Ausgeſondertes, נִדָּה, f. A.

Ausſonderung, die, des Schlechten, נִדָּה, f. A.; des Guten, mit dem inf.

Ausſortiren, v. a. ausmuſtern, q. v.

Ausſpähen, v. a. nach etwas hin, בְּ, צָפָה אֶל־; הִשְׁגִּיחַ אֶל־; צָפָה דָּבָר; durch Forſchen herausbrin-

gen, חָקַר, N. pass.; als Kundschafter, תּוּר, רָגַל, תָּיַר.

Ausspäher, der, Kundschafter, חָר, m. I. מְרַגֵּל, m. VII.

Ausspannen, v. a. 1) ausbreiten, Arme, Aeste, טָפַח; ein Zelt, נָטָה, הָטָה, N. pass.; den Himmel, רָקַע, s. ausbreiten. 2) abspannen, die Pferde, הֵסִיר; הֵסִיר מֵעָלָם הַסּוּסִים; את־על מֵעַל צַוָּאר הַסּוּסִים. 3) sterben lassen, (von Gott) הֵמִית; אָסַף רוּחַ פ׳.

Ausspannung, die, Ausbreitung, מִפְרָשׂ, m. II.

Ausspazieren, v. n. 1) spazieren gehen, יָצָא לְהִתְהַלֵּךְ. 2) ausgehen, יָצָא, הָלַךְ.

Ausspeculiren, v. a. צָפָה, תּוּר, s. auskundschaften.

Ausspeien, v. a. יָרַק, fut. יָרֹק, (von רקק), קוֹא, הֵקִיא; auch trop. das Land speit euch aus, הָאָרֶץ קָאָה, הֵקִיאָה אֶתְכֶם; das Ausgespieene, קָא, m. I. Einer, vor dem man ausspeit, חֻפַּת לְפָנִים, f.

Ausspenden, s. Austheilen.

Aussperren, s. Aufsperren, Ausspannen.

Ausspielen, 1) v. a. ein Lied auf einem musik. Instrumente, נִגֵּן הֵחֵל וְכַלָּה. 2) v. n. aufhören zu spielen, a) sich zu belustigen, חָדַל לְשַׂחֵק. b) auf einem musik. Instrumente, נוּחַ לְנַגֵּן.

Ausspioniren, s. auskundschaften.

Ausspotten, v. a. הֵלִיץ אֶת, לְ; הֵשְׂחִיק, שָׂחַק, חָרַף בְּ, לְ; שָׂרַק עַל, לְ.

Ausspottung, die, חֶרְפָּה, f. C. לַעַג, m. VI. שְׂרֵקָה, f. B. שְׂרִיקוֹת, f. pl. A.

Aussprache, die, 1) der Dialect, פֶּה, m. unregelm. שָׂפָה, f. B. 2) Stimme, קוֹל, m. I. pl. קוֹלוֹת, קוֹלוֹת. Er hat eine schwere Aussprache, כָּבֵד פֶּה וּכְבַד לָשׁוֹן הוּא.

Aussprechen, v. a. 1) Worte sagen ꝛc., דִּבֶּר דְּבָרִים, Py. pass. b) einen Namen, נָשָׂא שֵׁם. c) ein Strafurtheil gegen Jem. דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֶת־פ׳. d) etwas unbesonnen, בִּטֵּא, בָּטָא, בָּטָה. e) ein Geheimniß, גָּלָה סוֹד. f) etwas Ausgesprochenes, מוֹצָא שְׂפָתַיִם, m. I. 2) etwas mit Worten ausdrücken, דִּבֶּר, סִפֵּר, בִּשֵּׂר. b) preißend, סִפֵּר, Py. pass.; קָרָא; הִגִּיד, Hoph. pass. c) mehr poet. מִלֵּל, הִבִּיעַ, z. B. wer spricht die Grosthaten Gottes aus? מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָה. d) was nicht auszusprechen ist, אֵין לְסַפֵּר. 3) aufhören zu sprechen, כִּלָּה לְדַבֵּר; מָלֵא דְּבָרָיו. 4) sich ausspr., d. i. alles, was man auf dem Herzen hat, sprechen, שָׁפַךְ הוֹצִיא כָּל־רוּחוֹ; נַפְשׁוֹ.

Ausspreiten, Ausspreizen, v. a., z. B. die Füße, פִּשֵּׂק; sich — z. B. vom Weinstocke ꝛc., בָּקַק, s. ausdehnen, auseinandersperren.

Aussprengen, v. a. 1) mit Gewalt etwas zersprengen, שָׁבַר; חָצַב, בָּקַע, חָצַב. 2) trop. verbreiten, z. B. ein Gerücht, הוֹצִיא דִּבָּה.

Aussprießen, Aussprossen, נוּב, נָבַט, דָּשָׁא, פָּרַח; wieder ausspr. חָלַף.

Ausspringen, v. n. 1) herausspringen, יָצָא; ist's s. v. a. zerbrechen, נִשְׁבַּר. 2) aufhören zu springen, נוּחַ מְחוֹלֵל; שָׁבַת מְשׂחֵק.

Aussprützen, Aussprühen, I) v. n. spritzend herausfahren, נָזָה יָצָא. II) v. a. 1) herausspritzen, הִזָּה הוֹצִיא. 2) durch Spritzen auslöschen, הִזָּה כִּבָּה. 3) durch Spritzen anfüllen,

חִוָּה עַל־דָּבָר וּמִלֵּאוֹ. 4) der Feuchtigkeit durch Spritzen entledigen, הַרִיק.

Aussprößling, der, s. Ausschößling.

Ausspróssen, s. Ausspriessen.

Ausspruch, der, 1) Antwort Gottes, אִמְרֵי אֵל, m. VI. אֵמֶר; דָּבָר, m. IV. דִּבְּרָה, pl. דִּבְּרוֹת, f. A. חֹק, m. VIII. מַשָּׂא, m. I. מַשָּׂאת, f.; cst. מַשְׂאַת, pl. מַשְׂאוֹת; folgen die Worte Jehovahs, z. B. dieß ist der Ausspruch Jehovahs: נְאֻם יְהוָה. b) von einem Seher, מַשָּׂא; דָּבָר, seltner נְאֻם, z. B. dieß ist der Ausspruch Bileams, נְאֻם בִּלְעָם; einen thun, עָנָה. 2) Urtheilsspruch, מִשְׁפָּט, m. II. einen thun gegen Jem. נָשָׂא עַל פ׳; von Gott und vom Richter, עָנָה; nach dem Ausspruche Jem. עַל פִּי פ׳. 3) Spruch eines Weisen, מָשָׁל, דָּבָר, m. IV. אֵמֶר, m. VI.

Ausspríhen, v. a. Feuer, Funken, הוֹצִיא אֵשׁ, פִּירוֹרִים.

Ausspühlen, v. a. 1) abwaschen, הֵרִיחַ. 2) wegspühlen, שָׁטַף, N. pass.; גָּרַשׁ, N. pass.; גָּרַף.

Ausspüren, v. a. חָקַר, und P.; N. pass. חָפַשׂ, s. ausforschen, auskundschaften.

Ausspucken, s. Ausspeien.

Ausstänkern, v. a. 1) (in der gem. Spr.) ausspüren, q. v. 2) mit Gestank erfüllen, מִלֵּא בָּל־סְבִיב צַחֲנָתוֹ.

Ausstäuben, v. a. נָעַר הֶעָפָר; sich — הִתְנַעֵר מֵעָפָר.

Ausstäubern, Ausstöbern, v. a. 1) aufsuchen, דָּרַשׁ, N. pass. ein Wild, צוּד חַיָּה, עוֹרֵר. 2) durch Suchen finden, דָּרַשׁ וּמָצָא.

Ausstäupen, v. a. דְּבָא פ׳, Py. pass.; eben so הָכָה, Hoph. pass.

Ausstaffiren, v. a. Jem. ausputzen, הֶעֱדָה, mit dopp. acc.; שִׁפֵּר פ׳; sich — עָדָה, mit etwas, acc.

Ausstampfen, v. a. דָּרַךְ, הָעִם דָּרָה דָּבָר וְהוֹצִיא.

Ausstand, der, d. i. ausstehende Schulden, הַלְוָה, הַעֲבִיט, כֶּסֶף אֲשֶׁר הַעֲבִיט.

Ausstatten, v. a. 1) von zu verheirathenden Töchtern, etwa מָהַר, (eig. vom Bräutigam, der das Mädchen kauft); nach Sitte des Orients, מָכַר; בְּהוֹן שִׁלַּח בָּנוֹת הַחוּצָה. 2) trop. versehen, versorgen mit etwas, נָחַל פ׳ בְּ, (fut. יִנְחַל) כִּלְכֵּל, mit dopp. acc. Reichlich ausgestattet seyn mit etwas, פּוּץ מִן.

Ausstechen, v. a. 1) eigentlich, z. B. die Augen, נָקַר, נְקַר עֵינַיִם, N. Py. pass. 2) einen Graben ꝛc., חָפַר. 3) mit dem Grabstichel, חָצַב, חָצַב. 4) austrinken, שָׁתָה; besonders mit Vergnügen, מָצָה, N. pass. 5) Jem. bei Jem. ausstechen (in der gem. Spr.) d. i. um seine Gunst bringen, הִכְרִיחַ חֶסֶד פ׳ מֵעִם פ׳; Jem. ausstechen (ohne Zusatz), d. i. übertreffen, עָלָה עַל; גָּדַל מִן; mit dem adj. גָּדוֹל מִן.

Ausstecken, v. a. z. B. eine Fahne, דָּגַל נֵס, נָטַע, הֵרִים; etwas Hängendes, הוֹקִיעַ; תָּלָה, und P.; N. pass.

Ausstehen, I) v. n. 1) öffentlich dastehen, um zu verkaufen, etwa עָמַד לִמְכֹּר כֻּלָּם לִמְכֹּר דָּבָר; oder מָכַר allein, N. pass. 2) noch nicht bezahlt seyn, לֹא שָׁלַם עוֹד. II) v. a. 1) erdulden, כִּלְכֵּל, תָּכִיל; Schmerzen, חָבַל; נָגַע חֶבֶל; etwas nicht ausstehen können, לֹא יָכַל, sc. לָשֵׂאת. 2) die Lehrjahre, etwa לָמַד דָּבָר וְעָבַר פ׳ חֹק הַיָּמִים.

Ausſteigen, v. n. יָצָא, mit acc. und מִן; יָרַד מִן; laſſen, Hiph.

Ausſtellen, v. a. 1) hier und da hinſtellen, z. B. Soldaten, הֶעֱמִיד. 2) zum Verkaufe, שׂוּם דָּבָר נֶגֶד עֵינֵי כֹּלָם לְמָכְרָהוּ ꝛc., נָתַן, כָּתַב. 4) ausſetzen, z. B. einen Preis ꝛc., שׂוּם, נָתַן. 5) tadeln etwas an Jem. הוֹכִיחַ פ עַל־דָּבָר, Hoph. paſſ. 6) aufſchieben, אָחַר, בִּשֵּׁשׁ; paſſ. נִמְשָׁךְ; zuweilen ſtatt unterlaſſen, חָדַל, חָדַל, abſ.

Ausſterben, v. n. z. B. eine Stadt ꝛc., מֵחוֹ כָּל־יוֹשְׁבֵי הָעִיר עַד־עָצוּר וְעָזוּב.

Ausſteuern, ſ. Ausſtatten.

Ausſtinken, 1) v. a. mit Geſtank erfüllen, מִלֵּא דָּבָר בְּאֹשׁ. 2) aufhören zu ſtinken, חָדַל לְבָאֹשׁ.

Ausſtocken, v. a. ausrotten, einen Baum ꝛc., שֹׁרֶשׁ; Py. שֹׁרַשׁ, paſſ.

Ausſtöbern, Ausſtören, ſ. Ausſtäubern.

Ausſtopfen, v. a. etwas mit etwas, מָלֵא, מָלֵא, mit dopp. acc.; ausgeſt. ſeyn, מָלֵא, mit acc.; N. paſſ.

Ausſtoßen, v. a. 1) hinausſtoßen, Jem. von etwas, הֵסִיחַ פ; נִדָּה פ מִן; הִדִּיחַ פ, N. Py. Hoph. paſſ.; aus dem Lande, הִשְׁלִיךְ פ מִן־הָאָרֶץ; aus dem Vaterlande, גָּרַשׁ, גֵּרַשׁ, N. Py. paſſ.; ſ. verbannen; aus dem Hauſe, aus ſeinen Beſitzungen, Jem. הוֹרִישׁ פ, יָרַשׁ, N. Py. paſſ. 2) durch's Stoßen herausbringen, חָפַר וְהוֹצִיא. 3) trop. hervorbringen, a) böſe Worte ꝛc., הֵבִיעַ; oder blos mit dem verbo, ſ. ſchimpfen, ſchmähen. b) Seufzer, הָגָה, הִתְאוֹנֵן; שָׁמַע קוֹל אֲנָחָה. Ausgeſtoßen, adj. d. i. verbannt, נִדָּחָה, m. IX. (part. N.).

Ausſtrecken, v. a. die Hand nach etwas, ſehnſüchtig, הָדָה יָד עַל; פָּרַשׂ יָד בְּ; פָּרַשׂ יָדַיִם עַל, אֶל, לְ; שִׁטַּח יָדַיִם; ausgeſtreckt ſeyn, (von der Hand) נִגַּר, N. b) den Stock, den Scepter, הוֹשִׁיט, שָׁלַח. c) die Hand nach etwas, über etwas, um ihm zu ſchaden, הִטָּה יָד עַל, נָטָה, N. paſſ.; שָׁלַח יָד עַל. d) vom Baume, die Zweige, שִׁלַּח עֳמָאִים. e) poet. von Gewächſen, lechzend die Wurzeln ausſtr. nach etwas, פָּשַׁן עַל. 2) v. r. ſich ausſtr. auf das Lager, הִטָּה עַל, סָרַח; הִשְׁתָּרַע; ſich über Jemanden, etwas, הִתְמוֹדֵד עַל; Ausgeſtreckt, adj. נָטוּי, m. III. נְטוּיָה, f. A. z. B. mit ausgeſtrecktem Halſe, נְטוּיוֹת גָּרוֹן.

Ausſtreichen, v. a. 1) ausſpeiſchen, q. v. 2) etwas Geſchriebenes, מָחָה, N. paſſ.; כָּפַר, (im Cod. nur Py. paſſ. in dieſer Bedeut.). 3) etwas mit etwas, d. i. überziehen, טוּחַ, mit dopp. acc. N. paſſ. 4) loben, ſ. herausſtreichen, loben. 6) herumlaufen, ſtreichen, רוּד, נָדַד.

Ausſtreiten, 1) v. a. רָב אֶת־רִיב הֶחֱל וְכָלָה. 2) v. n. aufhören zu ſtreiten, שָׁבַת מֵרִיב, נוּחַ.

Ausſtreuen, v. a. herumſtreuen, zerſtreuen, זָרָה, Py. N. paſſ.; פִּזֵּר, N. Py. paſſ. a) Körner, שָׁטַח, mit dem dat. b) Saamen, זָרַע זֶרַע, N. paſſ.; מָשַׁךְ הַזֶּרַע, (eig. lang ziehen). c) Lehren ꝛc., זָרָה, Py. paſſ. d) böſe Gerüchte, הוֹצִיא דִּבָּה.

Ausſtreuen, das, des Saamens, מָשַׁךְ הַזֶּרַע.

Ausſtrömen, 1) v. a. trop. von der Rede ꝛc., הֵבִיעַ. 2) v. n. vom

Wasser, נָבַע, רָחַשׁ; גּוּחַ; כְּפָּה, ἅπ. λεγ.; lassen, הַקִּיר, הֵוִיל.

Ausstudiren, v. a. 1) ausdenken, הָגָה, s. erdenken. 2) genau kennen lernen, יָדַע הֵיטֵב, לָמַד.

Ausstücken, v. a. בְּהַק, בְּהַר; in Stücken hauen, שִׁסַּף.

Ausstürmen, v. a. 1) bis zu Ende stürmen, vom Winde, סָעַר עַר קֵץ; vom Meere, נִגְרַשׁ הָחֵל וְכָלָה. 2) aufhören zu stürmen, a) vom Winde, נוּחַ מִסַּעַר. b) vom Meere, שָׁתַק; חָדַל לְהִגָּרֵשׁ.

Ausstürzen, v. a. 1) ausschütten, שָׁפַךְ; ein Gefäß, בָּקַק, N. pass.; בָּלַק, Py. pass. 2) schnell austrinken, z. B. einen Becher, שָׁתָה יְהָרִיק אֶת־פּוֹס בְּמַהֲרָה.

Aussuchen, v. a. 1) auswählen, בָּחַר, N. pass. bisweilen s. v. a. ausforschen, חָקַר, דָּרַשׁ, N. pass. 2) ganz durchsuchen einen Ort, חָקַר חָקַר כָּל־חַדְרֵי מָקוֹם. Ausgesucht, adj. auserlesen, בָּחוּר, m. III. נִבְחָר, m. II.; ausgesuchte Mannschaft, בָּחוּר; אִישׁ בָּחוּר; ausgesuchte Schaafe, צֹאן בְּרוּרוֹת; ausgesuchte Speisen, לֶחֶם אֲבִירִים, (Speis. der Vornehmen). Das Ausgesuchteste, Beste von einer Sache, מִבְחָר, מִבְחַר, z. B. die ausgesuchtesten Tannen, מִבְחַר בְּרוֹשִׁים.

Aussühnen, s. Aussöhnen.

Aussündigen, v. n. לֹא הוֹסִיף חָדַל, לְהַשְׁחִית, לְשַׁחֵת; עוֹד לַחֲטוֹאת (vollständig לְהַשְׁחִית דַּרְכּוֹ, עֲלִילוֹתָיו).

Außen, adv. s. v. a. draußen, vor dem Hause, חוּצָה, בַּחוּץ, חוּץ; nach außen, לַחוּצָה, אֶל־מִחוּץ; von außen, מִחוּץ, מֵהַחוּץ, לַחִיצוֹן.

Außenbleiben, v. n. a) nicht nach Hause kommen, לֹא שׁוּב; לֹא בוֹא. b) verweilen, בּשֵׁשׁ, אחר. c) Gottes Strafe bleibt nicht aus, שֶׁבֶט עֶבְרַת יְהוָה וְעִם כָּל־יוֹם. d) der Athem bleibt ihm aus, יָצְאָה נַפְשׁוֹ; גָּוַע.

Außenseite, die, פָּנִים, m. pl. II. מַרְאֶה, m. IX. מַרְאֵה עֵינַיִם; עֵינַיִם, f. VI. dual.

Außentheil, der, הַחִיצוֹנָה, f. B., Oft auch s. v. a. Außenseite.

Außenwelt, die, mit dem Nebenbegriff des Vergänglichen, חֶלֶד, m. VI. עוֹלָם, m. II. ist's s. v. a. Bewohner der Erde, חֶבֶל, f. (mit 2 Zere imp.) I.; Menschen, die an der Außenwelt hängen, מְתֵי מֵחֶלֶד.

Außenwerke, die, מָצוֹר חִיצוֹן, m. III.

Außer, praep. 1) außerhalb, מִחוּץ לְ; מְחוּצָה לְ; eine außer dem Hause Gebohrne, מוֹלֶדֶת חוּץ. a) außer Landes seyn, גּוּר; ist's s. v. a. verbannet seyn, גָּלָה; Hiph. bringen, außer Landes führen. b) außer Landes gehen, יָצָא מִן אַרְצוֹ. c) trop. außer sich seyn, vor Angst, Schrecken, חָתַת; סָחַר סַחַר גָּדוֹל מְאֹד חָתַת; ich bin außer mir, נִשְׁפַּךְ לָאָרֶץ כְּבֵדִי; vor Zorn, über etwas, קָצַף עַל דָּבָר מְאֹד מְאֹד; vor Freude, שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד; vor Erstaunen, הָתַם מְאֹד; das Außersichseyn, vor Furcht, Erstaunen, תְּמָהוֹן, m. III. Oft ist es auch s. v. a. von Sinnen seyn, שָׁגַע, הִתְלַהֵל. 2) ohne, אֵין, לֹא, בְּלֹא, בְּאֶפֶס, z. B. außer der Reihe, אֵין תּוֹר; außer Furcht, בְּאֶפֶס פַּחַד; außer der Zeit, לֹא עֵת; und so auf ähnliche Art in allen übrigen Redensarten. 3) ausgenommen, a) אֶפֶס, z. B. Niemand außer mir, אֲנִי וְאַפְסִי עוֹד, und so durch alle Personen, b) לְבַד מִן, לְבַד, מִלְבַד, z. B. außer die Kinder, לְבַד מִיְּלָדִים,

מִפְּנֵי; außer der erſten Hungersnoth, מִלְּבַד הָרָעָב הָרִאשׁוֹן. c) זוּלַת, z. B. außer dir, זוּלָתֶךָ. d) חוּץ מִן, z. B. außer mir, חוּץ מִמֶּנִּי. e) יֶתֶר, יֹתֶר מִן; außer uns, יֹתֶר מִמֶּנּוּ. f) עַל, z. B. für mich iſt kein Glück außer dir, טוֹבָתִי בַּל עָלֶיךָ. g) מִבַּלְעֲדֵי, z. B. wer iſt Gott außer Jehova? מִי אֵל מִבַּלְעֲדֵי יְהוָה; nach einer Verneinung, רַק, z. B. es blieben keine Enakiten im Lande der Iſraeliten mehr übrig, außer zu Gaza ꝛc., וְלֹא נוֹתַר עֲנָקִים בְּאֶרֶץ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל רַק בְּעַזָּה וגו׳. 4) außer daß, בִּלְתִּי; אֶל־בִּלְתִּי; זוּלָתִי, (mit Jod parag.); יֶתֶר אֲשֶׁר; z. B. außer daß er weiſe war (war er auch —) יֹתֵר אֲשֶׁר הָיָה חָכָם הוּא וגו׳.

Außerdem, adv. יֶתֶר, יֹתֵר אֲשֶׁר, ſ. außer, No. 4.

Außergerichtlich, adj. לֹא לְפָנֵי שׁוֹפְטִים; אֵין בַּמִּשְׁפָּט.

Außerhalb, 1) adv. חוּץ, חוּצָה. 2) praepoſ. מִחוּץ לְ; מִחוּצָה לְ.

Außerordentlich, I) adj. 1) was nicht in der Ordnung geſchieht, הוֹר, אֵין חֹק; אֵין כְּמִשְׁפָּט. 2) ſ. v. a. ausgezeichnet, z. B. Jem. eine außerord. Gnade erzeigen, הִפְלִיא חַסְדּוֹ לְ; ſich außerord. (mächtig) an Jem. beweiſen, הִפְלִיא עִם פ׳. 3) wunderbar, פְּלָאִי, m. VIII. פְּלָאִיָּה, f. A.; נִפְלָא, m. I.; ſeyn, נִפְלָא. Etwas Außerordentliches, מוֹרָא, m. I. auch pl. מוֹרָאִים; פֶּלֶא, pl. פְּלָאוֹת, m. VI.; iſt's ſ. v. a. Wunder, מִפְלָאָה, f. A. מוֹפֵת, m. VII. אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת. Ein außerordentlicher Menſch, פֶּלֶא, als concret. Etwas Außerordentliches verrichten, הִפְלִיא. II) adv. פְּלָאִים; יֶתֶר; הַפְלֵא und לְהַפְלִיא. Bei Zeitwörtern, מְאֹד; מְאֹד מְאֹד, z. B. außerord. zornig ſeyn, קָצַף מְאֹד; ſich außerord. fürchten, פָּחַד מְאֹד; ſich außerord. freuen, פָּחַד גָּדוֹל מְאֹד; שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד. Auch läßt ſich's durch den ſuperlat. geben, z. B. ein außerord. großer Mann, וְאִישׁ וְהָאִישׁ הַהוּא גָּדוֹל; הוּא גָּדוֹל גְּדוֹל מִכֹּל־הָעָם.

Außerſichſeyn, das, und außerſichſeyn, verb. ſ. außer.

Außerweſentlich, adj. etwa אֲשֶׁר לֹא יָחַד בְּ, אֶת־; oder umſchrieben mit מִקְרֶה, m. IX. (Zufall); נִקְרָא, zufällig ſeyn.

Austäfeln, v. a. אָחַז, בָּנָה; ein Zimmer mit Cedernholz, אָחַז, בָּנָה הַלִּשְׁכָּה בְּאָרֶז.

Auständeln, v. n. חָדַל לְשַׂחֵק; שָׁבַת מִן־.

Austanzen, 1) v. n. שָׁבַת נוּחַ מֵחוֹלֵל; חָדַל לָחוֹג; מֵרַקֵּד. 2) v. a. einen Tanz hinaustanzen, חוֹלֵל הַמְּחוֹלָה הָחַל וְכָלָה.

Austapezieren, v. a. ein Zimmer, אָחַז, בָּנָה אֶת־קִירוֹת הַלִּשְׁכָּה בְּאֻטוֹן מִצְרַיִם.

Austauſchen, v. a. etwas, הֶחְלִיף, חִלֵּף דָּבָר; etwas gegen etwas, הֶחֱלִיף דָּבָר בְּ; paſſ. נָמַר, (N. von מרר).

Austauſchung, die, חֲלִיפָה, f. A.

Austheilen, v. a. etwas an Jem. חִפִּיק, חָלַק חֵלֶק דָּבָר לְ, N. paſſ. a) das Erbtheil an Jem. הִנְחִיל נוּרַל לְ, Hoph. paſſ. ebenfalls mit der Perſ. לְ b) Schläge, הִכָּה פ׳, Hoph. paſſ. c) Geſchenke unter — הִנָּה בְּ; ſelten Hiph. d) reichlich etwas, פִּזֵּר דָּבָר, N. paſſ. e) das Abendmahl, etwa הִמְצִיא לֶחֶם הַפָּרֹשׁ נָתַן אֶת־לֶחֶם בְּרִית הַמָּשִׁיחַ לְ; אֶל־, N. paſſ.

Austhun, v. a. 1) herausthun,

נָשָׂא; לָקַח מִן; ist's s. v. a. ausschütten, שָׁפַךְ, N. Py. pass. זָעַק, Hoph. pass.; das Geld aus dem Beutel, כֶּסֶף מָכִיס. וול 2) ausziehen, z. B. Kleider, פָּשַׁט; einem Andern, Hiph. 3) auslöschen, a) Feuer, Licht, כִּבָּה. b) Geschriebenes, מָחָה, N. pass. 4) ausleihen, הָלְוָה, mit dopp. acc.; eben so הֶעֱבִיט; ohne Zusatz, עָבַט. 5) verpachten, etwa נָתַן בְּכֶסֶף; נָתַן; er that den Weinberg den Weingärtnern aus, וַיִּתֵּן בְּכֶסֶף הַכָּרֶם לַכֹּרְמִים.

Austiefen, v. a. חָפַר, הֶעְמִיק.

Austilgen, v. a. אִבֵּד, הֶאֱבִיד, K. pass.; (seyn, אָבַד) הִכְחִיד, N. pass. a) die Schande, אָסַף אֶת־חֶרְפָּה. b) Geschriebenes, מָחָה, N. pass. c) einen Namen, ein Volk, הִשְׁמִיד, N. pass.; bis sie alle ausgetilgt sind, עַד־כַּלּוֹתָם; K. seyn und werden; מָחָה, הִמָּחֶה, N. pass. d) aus dem Gedächtnisse, הֶעֱבִיר מִזֵּכֶר. s. vertilgen, ausrotten, aufreiben.

Austilgung, die, Vertilgung, אֲבַדּוֹן, m. I.; כָּלָה, f. B.; מִשְׁבָּת, m. VIII. (nur im plur.) אֹבֶד, m. VII.

Austoben, v. n. a) vom Sturme, חָדַל לָסַעַר. b) vom Meere, שָׁתַק; נוּחַ מֵחֲמַר; חָדַל לְהִגָּרֵשׁ; שָׁבַת מֵהֲמוּת. c) von den Leidenschaften des Schmerzes ꝛc., נוּחַ מֵהֲמוּת. d) von Feinden, חָדַל לִרְגּוֹ oder לִרְגֹּשׁ. e) vom Zorn, שָׁבַת מִקֶּצֶף; שָׁכַךְ.

Austönen, v. n. חָדַל לְהִשָּׁמַע; לֹא הוֹסִיף עוֹד לְהִשָּׁמַע.

Austräger, der, der unbesonnen ausplaudert, אִישׁ שְׂפָתַיִם; פֹּתֶה שְׂפָתָיו; בֹּטֶה, m. IX.

Austräglich, adj. s. einträglich.

Austräumen, 1) v. a. bis zu Ende träumen, חָלַם אֶת־חֲלוֹם הָחֵל וְכָלָה. 2) v. n. aufhören zu träumen, חָדַל לַחֲלֹם.

Austrag, der, gerichtliche Entscheidung, מִשְׁפָּט, m. II.; bis nach Austrag der Sache, עַד־הִשָּׁפֵט הָרִיב.

Austragen, I) v. a. 1) heraustragen, הוֹצִיא; נָשָׂא, N. pass.; הָסִיעַ, N. pass. 2) trop. ausplaudern, בָּטָה, בֹּטֵא; סִפֵּר; besonders von nachtheiligen Dingen, הוֹצִיא דִּבָּה; sich austr. lassen, etwa יָצְאָה דִּבָּה עַל. 3) ausmachen, כָּלָה, Py. pass. II) v. n. betragen, von Maß ꝛc., עָשָׂה, oder noch besser in den meisten Wendungen weggelassen, z. B. die ganze Summe trägt ohngefähr zwei Talente aus, וְכָל־הָרֹאשׁ כִּכְּרַיִם זָהָב. 2) zu bedeuten haben, (ebenfalls mit Weglassung des Zeitworts). a) es trägt viel aus, וְהַדָּבָר הַזֶּה גָּדוֹל הוּא. b) wenig, כִּמְעַט הוּא, כְּאַיִן. 3) von Thieren, z. B. die Kuh trägt aus, פָּרָה הִיא לָלֶדֶת.

Austrauern, v. n. חָדַל לֶאֱבֹל; שָׁבַת מִסְּפֹד, ist's um einen Todten, חָדַל לָנוּד. 2) in Rücksicht der Kleidung, חָדַל; לֹא הוֹסִיף עוֹד לִקְרֹר; לֹא הָלַךְ; לֹא לָבַשׁ עוֹד שָׂק; לִקְרֹר עוֹר מִלְבַשׁ שַׂק.

Austreiben, 1) eigentlich, z. B. die Schaafe, הוֹצִיא הַצֹּאן לִרְעוֹתָהּ; הוֹצִיא הַצֹּאן רָעָה. b) von Menschen, הוֹצִיא; הֵנִיד, Hoph. הֻדַּד, הֻנַּד, pass.; הִדִּיחַ, N. Py. Hoph. pass.; aus dem Hause, der Besitzung, גֵּרַשׁ, גֹּרַשׁ, N. Py. pass.; aus dem Vaterlande, הִגְלָה, N. Hoph. pass. c) Dämonen, הוֹרִישׁ; er, (sie, ich, du ꝛc.) konnte ihn (den Dämon) nicht austreiben, לֹא לְהוֹרִישׁ אֹתוֹ, (sc. יוּכַל). 2) trop. Schweiß, Eigensinn, Bosheit, הוֹצִיא. b) das Kälbchen, d. i. sehr muthwillig seyn, recht schwärmen,

אַחַר עַל; הֵיטִיב לְשַׂחֵק; הָמַח הֵיטַב יַיִן, (beim Weine aufſitzen). Austreiber, Austreibung, durch's verbum.

Austrennen, v. a. הַתִּיר; ſich — etwa נָצָא, נִשְׁבָּר.

Austreten, I) v. a. 1) z. B. Moſt ꝛc., דָּרַךְ וְהוֹצִיא. 2) durch Treten zerdrücken, רָמַס, בּוּס, דָּךָה, N. paſſ.; דִּכָּא, Py. paſſ.; וור. 3) durch Treten aushöhlen etwas, דָּרַךְ. רִשְׁחַק דָּבָר. 4) durch Treten weit machen, z. B. Schuh, דָּרַךְ וְהִרְחִיב נְעָלָיו. II) v. n. 1) hervortreten, יָצָא, דָּרַךְ מִן. 2) aus ſeinen Grenzen treten, z. B. von Flüſſen, עָבַר, über etwas heraus, עַל; auch ohne caſus. 3) trop. flüchtig werden auf einige Zeit, נָחְבָא, נוּד, נָדַד, גָּלָה, סָתַר.

Austriefen, v. n. 1) heraustriefen, דָּלַח, פָּכָה. 2) aufhören zu triefen, חָדַל לִדְלֹחַ.

Austrinken, v. a. z. B. einen Becher, שָׁתָה בַּכּוֹס וְהֵרִיקָהּ (נִשְׁתָּה paſſ.). Mit Vergnügen, מָצָה הַכּוֹס, N. paſſ., und מָצַץ.

Austrocknen, 1) v. a. trocken machen, הֶחֱרִיב, Py. paſſ. יֻבַּשׁ. הוֹבִישׁ. 2) v. n. ausgetrocknet ſeyn, חָרַב; von der Sonnenhitze, חָרַר; von der Kehle, נָחַר, N.; von Flüſſen, Baumzweigen ꝛc., יָבֵשׁ; von den Gebeinen des Menſchen, חָרַר.

Auströpfeln, ſ. Austriefen.

Austrommeln, v. a. 1) bekannt machen, ſ. ausposaunen. 2) durch Pochen beſchimpfen, ſ. auspochen.

Austrompeten, ſ. Ausposaunen.

Austrotzen, v. n. aufhören zu trotzen, חָדַל לָזִיד; נִרְחַם מֵהָזִיד.

Austunken, v. a. z. B. eine Schüſſel, טָבַל בְּצַלָּחַת וְהֵרִיקָהּ (נִטְבַּל, paſſ.).

Austuſchen, ſ. Ausmalen.

Ausüben, v. a. thun, er übt a) die Arzeneikunſt aus, רָפָא הִרְפֵּא. b) das Amt eines Richters, שָׁפַט, דִּין; über Jem, פ שָׁפַט. c) Tugend ausüb. עָשָׂה חַיִל. d) Grauſamkeit, קָשָׁה; עָשָׂה אַכְזָרִיּוּת. e) Feindſchaft gegen Jem. פ אָיַב; צָרַר לְ; שָׂטַן, צוּר פ; הֵחֵל מִלְחָמָה בְּ. f) Frevel, בָּלַע עָוֶן. g) ein Verbrechen, עָשָׂה וְנְבָלָה; an Jem. מָעַל מַעַל בְּ; מָעַל לְ. h) Gerechtigkeit, עָשָׂה צֶדֶק; צָדַק. i) Herrſchaft, עָשָׂה מְלוּכָה; über Jem. מָשַׁל, מָלַךְ עַל, בְּ. k) Rache, עָשָׂה נְקָמָה.

Aus- und einführen, v. n. הוֹצִיא וְהֵבִיא הָעָם; hebr. Ausdruck für: anführen.

Aus- und eingehen, v. n. (ebenfalls Alt. Teſt. Ausdruck für: Vorſteher, Richter des Volks ſeyn), יָצָא לִפְנֵי הָעָם וּבָא לְפָנָיו.

Auswachſen, fehlerhaft wachſen, nur als adj. ausgewachſen, Auswüchſe habend, vom Vieh, (יַבָּל) יַגֶּלֶת, f. D. 2) zur völligen Größe wachſen, גָּדַל, בָּדַל. 3) aufhören zu wachſen, חָדַל לִגְדֹּל.

Auswägen, v. a. 1) wägen, אָזַן; שָׁקַל, N. paſſ. 2) nach dem Gewichte verkaufen, שָׁקַל דָּבָר לְמָכְרוֹ.

Auswählen, v. a. בָּחַר, mit בְּ und acc. N. paſſ.; durch Loos Jem. לָכַד פ, N. paſſ.

Auswärmen, v. a. durch und durch wärmen, חִמֵּם; הֵיטִיב לְחַמֵּם; הֵיטַב.

Auswärtig, adj. זָר, m. I. זָרָה, f. A. ausw. Völker, גּוֹיִם, m. pl. I.

Auswärts, adv. 1) nach außen zu, חוּצָה, אֶל־מִחוּץ. 2) außer dem Vaterlande, בַּגּוֹיִם; ſ. auswärtig.

Auswäſſern, v. a. 1) Wieſen ꝛc., הֵיטִיב רְוָיָה, הִרְוָיָה, K. paſſ; לְהַשְׁקוֹת, N. Py. paſſ. 2) reinigen durch's Waſſer, הֶעֱבִיר בַּמַּיִם וְהֵבֵר דָּבָר. 3) v. n. etwa רְוָיָה וְיָצָא נִשְׁקָה וְהָדַח בְּיַד מַיִם.

Auswahl, die, nur mit dem verbo, ſ. auswählen. Iſt's ſ. v. a. das Beſte einer Sache, מִבְחוֹר, מִבְחָר, ſ. Kern.

Auswalzen, v. a. (nach Art der Hebr. mit der Dreſchwalze herausbringen), הוֹצִיא בְּחָרִיץ.

Auswandern, v. n. גָּלָה; ſeyn, גָּלָה; iſt's ſ. v. a. an einem fremden Orte ſich aufhalten, גּוּר בְּ; auswand. laſſen, הִגְלָה, Hoph. paſſ.

Auswanderung, die, Auswandern, das, גָּלוּת, גָּלוּת, (mit Kam. imp.) f. I. גּוֹלָה und גָּלָה, f. A.

Auswanderer, der, בֶּן הַגּוֹלָה, pl. בְּנֵי וגו'; auch הַגּוֹלָה; הַגָּלוּת, als collect.

Auswarten, v. a. מִלֵּא, ſ. aushalten.

Auswaſchen, v. a. von Kleidern, כִּבֵּס, Py. und Hothp. הִכַּבֵּס, paſſ.; vom Körper oder Fleiſch überhaupt, רָחַץ, Py. paſſ; mit Salzwaſſer ausgewaſchen werden, הִמָּלַח.

Auswechſeln, v. a. etwas, הֶחֱלִיף; Gold gegen Silber, הֶמִיר זָהָב בְּכֶסֶף; נָמַר, (N. מרר) paſſ.

Auswechſelung, die, חֲלִיפָה, f. A. und mit dem inf. der verb.

Ausweg, der, Weg aus einen Orte, מוֹצָא, m. I. דֶּרֶךְ לָצֵאת מִן־. a) Mittel, eben ſo, z. B. einen Ausweg ſuchen, בִּקֵּשׁ מוֹצָא, דָּרַשׁ; צָפָה דֶּרֶךְ לָצֵאת מִן־.

Auswehen, v. a. 1) auslöſchen, נָשַׁב; der Wind weht das Licht aus, נָפַח הָרוּחַ וְכִבְתָה הַנֵּר. 2) durchwehen, נָפַח וְנָדַף דָּבָר הֵיטֵב. 3) v. n. aufhören zu wehen, חָדַל לָנַפַח.

Ausweichen, v. n. 1) aus dem Wege, פָּנָה, ohne Zuſatz; Jemand. סוּג אָחוֹר מִפְּנֵי פ׳. 2) zu vermeiden ſuchen, z. B. eine Gefahr ꝛc., פָּלַט, סוּר מִן, פָּלַט; ohne Zuſatz, נִמְלַט, הִתְמַלֵּט; machen, daß Jem. — פִּלֵּט, הִמְלִיט מִיַּד, מִן.

Ausweiden, v. a. 1) der Eingeweide berauben, לָקַח מֵעִים, הוֹצִיא, מִבֶּטֶן. 2) v. n. aufhören zu weiden, לֹא הוֹסִיף עוֹד לִרְעוֹת.

Ausweinen, 1) v. a. durch Weinen herausbringen, z. B. ſeinen Kummer ausw. oder: ſich ausweinen, דַּקַל בְּרִמְעוֹתָיו מִמַּכְאוֹב לִבּוֹ; Thränen ausw. בָּכָה וְהוֹצִיא דְּמָעוֹת מֵעֵינָיו. 2) v. n. aufhören zu weinen, חָדַל לְבְכּוֹת; לֹא הוֹסִיף עוֹד לִבְכּוֹת.

Ausweiſen, 1) fortſchicken, הִגְלָה פ׳. 2) zeigen, הוֹרָה, הֶרְאָה; oder ſich ausweiſ. נִרְאָה; auch im Hebr. mit etwas verändertem Sinne, רָאָה, (ſehen) z. B. es wird ſich ausw. daß er ein rechtſchaffener Mann iſt, רָאוֹה הֶרְאָה כִּי אִישׁ חַיִל הוּא.

Ausweißen, v. a. die Wände des Zimmers, הַלְבִּין אֶת־קִירוֹת הַלִּשְׁכָּה; טוּחַ שִׂיד אֶת־קִירוֹת חֻשְׁכָּה, N. paſſ.

Ausweiten, v. a. הִרְחִיב, mit acc. und בְּעַד.

Auswendig, adj. חִיצוֹן, m. I. חִיצוֹנָה, f. A.

Auswendig, adv. 1) äußerlich, מִבַּחוּץ, מִחוּץ; auswendig und inwendig, מִחוּץ וּמִבַּיִת; trop. Jem. auswendig und inwendig kennen, זָרָה, הִסְכִּין כָּל־דַּרְכֵי פ׳ בָּחַן לֵב פ׳; 2) aus dem Gedächtniſſe herſagen, etwa הִבֵּר אֲשֶׁר הִלְמֹד. b) wiſſen, יָדַע.

c) lernen, לָמַד. d) antworten, עָנָה אֲשֶׁר הִלְמֹר.

Auswerden, v. n. בָּלָה, בָּצַע, כָּלָה.

Auswerfen, v. a. 1) Jem. mit einem Steine ein Auge, הַטִּיל אֶבֶן וְהִכָּה עַיִן פ׳, 2) hinauswerfen, z. B. Jem zum Hause hinaus, גֵּרֵשׁ פ׳, מְגֹרֶשׁ, N. Py. pass.; הֻטַּל פ׳ חוּצָה; אֶל־מִחוּץ לַבַּיִת, הֻטַּל פ׳, Hoph. pass. b) das Netz, יָרָה, טָמַן פַּח; אֶת־מִכְמָר, אֶת־חֵרֶם. c) Speichel, יָרַק רֹק; הוֹצִיא אֵת רִיר; auch ohne Zusatz auswerfen, s. v. a. ausspucken, יָרַק, fut. יָרֹק (v. רקק). d) Blut, יָרַק דָּם. e) Anker, etwa הַטִּיל, הוֹצִיא מַאֲנִיָּה הָעוֹגֶן וְחִזְּקוּ בְּקַרְקַע הַיָּם, Hoph. pass. (s. Anker) f) Steine, סָקַל, (entsteinigen etwas). 3) verwerfen, z. B. schlechtes Geld, Obst ꝛc., הִזִּיר דָּבָר מִן; נִדָּה דָּבָר. 4) verschneiden, z. B. ein Pferd, כָּרַת נָתַק אֶת־אֲשֶׁךְ הַסּוּס. 5) ausweiden, נִתַּק דַּבֶּטֶן וְלָקַח מִמֶּנָּה הַמֵּעִים. 6) bestimmen etwas, z. B. ein Jahrgeld ꝛc., נָקַב דָּבָר, N. pass.; הָעֱמִיד דָּבָר לְ, Hoph. pass. 7) verzeichnen, כָּתַב, N. pass. 8) Geld, z. B. unter das Volk, etwa פָּזַר, זָרַע כֶּסֶף, פֻּזַּר בְּתוֹךְ הָעָם, N. pass.

Auswetzen, v. a. eine Scharte, מָרַט הַפְּצִירָה, Py. pass. trop. eine Scharte auswetzen, d. i. etwas wieder gut machen, רָפָא לְ, N. pass.; הִרְגִּיעַ דָּבָר; im Kriege, etwa עָזָה עוֹר יַד פ׳ עַל־אוֹיְבִים; wir haben unsere — שָׂבָה לְהָיוֹת עָזָה יָדֵנוּ עַל־אוֹיְבֵינוּ.

Auswickeln, v. a. etwas גָּלַל וְהִתְּחִיר דָּבָר; ein Kind, פָּתַח הִתִּיר דַּחֲלוּלוֹת.

Auswiegen, s. auswägen.

Auswintern, I) v. a. den Winter durch erhalten, הִתְּחִיר דָּבָר בְּחֹרֶף. II) v. n. den Winter über dauern, נוֹשַׁע, נוֹתַר גַּם־כִּי חֹרֶף. b) von Menschen, den Winter über wo bleiben, חָרַף עַל־. Oft ist's auch s. v. a. den Winter über verderben, z. B. vom Getraide ꝛc., אָבַד בְּעֵת חֹרֶף.

Auswirken, v. a. 1) das Wild, s. ausweiden. 2) durch Bitten erhalten, הֵיטִיב לִשְׁאל פ׳ וְלָקַח מִמֶּנּוּ דָּבָר. b) Jem. Gnade, Verzeihung ausw. bei Jem. כִּפֶּר עַל פ׳ עַל שְׁגָגַת פ׳. 3) auskneten, z. B. den Teig, לוּשׁ הֵיטֵב אֶת־בָּצֵק. 4) ein Gewebe vollenden, כִּלָּה לַאֲרֹג דָּבָר. 5) v. n. aufhören zu wirken, נוּחַ; חָדַל לָבוֹא וְלָצֵאת; נָח לוֹ.

Auswischen, v. a. die Augen, מָחָה דִּמְעוֹת מֵעֵינַיִם, N. pass.; etwas mit dem Lappen, סָחָה; etwas Geschriebenes, מָחָה.

Auswittern, I) v. a. der freien Luft aussetzen, etwa נָתַן דָּבָר לַעֲבֹר בְּתוֹכוֹ נְשִׁמַת רוּחַ. II) v. n. 1) von der Witterung aufgelöst werden, etwa נָתַךְ מִטַּל הַשָּׁמַיִם, נִשְׁמַד, עָבַר, מְגֻשָּׁם. 2) aufhören zu wittern, קוֹל דָּרַעַם חָדַל לְהִשָּׁמַע.

Auswölben, v. a. רָקַע.

Auswölken, s. aufheitern.

Auswüchse habend, s. auswachsen.

Auswühlen, v. a. z. B. aus der Erde, חָסַר הָאָרֶץ וְהוֹצִיא מִמֶּנָּה; trop. durchsuchen, חָקַר.

Auswüthen, v. n. נוּחַ מֵהַמּוֹת; vom Meere, שָׁתַק, s. austoben.

Auswurzeln, v. a. z. B. einen Baum, שָׁרַשׁ הָעֵץ, Py. pass.

Auszacken, v. a. etwa עָשָׂה דָּבָר כְּשִׁנַּיִם; eine Mauer, עָשָׂה אֶת־קִיר שְׁמָשׁוֹת.

Auszählen, v. a. 1) durchzäh-

len, סָפַר, סְפֹר; N. pass. נִסְפָּר. רֹאשׁ הַמִּסְפָּר. 2) nach der Zahl verkaufen, מָכַר אִישׁ אִישׁ כְּמִסְפָּר, N. pass. 3) v. n. aufhören zu zählen, חָדַל לִסְפֹּר.

Auszahlen, v. a. z. B. das Geld, הֵתֵם חֶתֶם, שִׁלֵּם; pass. שֻׁלַּם, Py.; Geld den Arbeitern, נָתַן כֶּסֶף עַל־יַד עֹשֵׂי חַמְלֹאכָה; den Tagelöhnern, נָתַן אֶת־שְׂכַר לַשְּׂכִירִים, N. pass. Nach Gewohnheit der Alten, Jem. darwägen, שָׁקַל דָּבָר לְ, oder עַל־יְדֵי פ, N. pass.; er hat ihm tausend Thaler ausgezahlt, שָׁקַל הוּא עַל־כַּפָּיו אֶלֶף כֶּסֶף.

Auszahnen, v. n. z. B. er hat — etwa כָּל־שִׁנָּיו עָהָה בְּפִיו.

Auszanken, 1) v. a. zanken auf Jem. הוֹכִיחַ פ, Hoph. pass.; גָּעַר בְּ, אֶת. 2) v. n. aufhören zu zanken auf Jem. חָדַל לְהוֹכִיחַ פ; mit Jem. zu streiten, חָדַל לָרִיב אֶת, עִם פ.

Auszapfen, z. B. den Wein, שָׁאַף אֶת יַיִן מִכְּלֵי עֵץ, s. abzapfen.

Auszechen, s. austrinken.

Auszehnten, v. a. לָקַח, נָשָׂא אֶת־מַעֲשֵׂר, N. pass.

Auszehren, v. a. 1) aufzehren, כָּלָה לֶאֱכֹל; pass. כָּלָה לְהֵאָכֵל. 2) Jem. die Kräfte benehmen, בָּלַח פ. 3) sich auszehren, von Personen, בָּלָה.

Auszeichnen, v. a. 1) bezeichnen etwas, הִתְוָה חָוִים עַל־. 2) notiren, כָּתַב, הִכְתִּיב. 3) trop. vor andern Dingen kenntlich machen, etwas, Jem. חִפְלָה דָּבָר, N. pass.

Auszerren, s. ausziehen.

Ausziehen, I) v. a. 1) herausziehen, הוֹצִיא; mit Gewalt etwas, הִסִּיעַ. a) den Degen, נָטַשׁ, שָׁלַף, פָּתַח הֶרִיק הַחֶרֶב. b) etwas mit der Wurzel, שֵׁרֵשׁ דָּבָר, Py. pass. c) einen Zahn, נָתַץ שֵׁן. d) Truppen aus der Stadt, הוֹצִיא אֲנָשִׁי מִלְחָמָה מִן־הָעִיר. e) Kleider, פָּשַׁט הֶעֱרָה, הֵעֲבִיר, הֵסִיר הַלְּבוּשִׁים; Jem. die Kleider, הִפְשִׁיט פ אֶת־בְּגָדָיו. f) sich etwas, (ein Kleidungsstück) ausz. חִתְנַצֵּל בְּהוֹנֶת. g) den Pfeil aus der Wunde, שָׁלַף הַחֵץ מִפֶּצַע. h) sich die Schuh, חָלַץ נָעַל, שָׁלַף אֶת־נְעָלָיו. i) trop. die Kinderschuhe ausziehen, etwa לֹא הוֹסִיף עוֹר לָלֶכֶת בַּדֶּרֶךְ יְלָדִים; לֹא יָשַׁב עוֹר בְּמוֹשַׁב הַיְלָדִים. k) ausgezogen, ohne Kleider, שׁוֹלָל, m. II. 2) trop. Jem. ausz. d. i. ausplündern, יָרַשׁ פ, N. pass.; שָׁלַל פ. 3) (im gem. Leben) austrinken, z. B. einen Krug, שָׁתָה בַּכּוֹס וְהֵרִיקָהּ. 4) einen Auszug machen aus einem Werke, etwa הוֹצִיא דְּבָרִים מְעַטִּים. 5) chemisch, den Saft, Farbe ꝛc., הוֹצִיא דָּבָר מִן. 6) auseinanderdehnen, מָשַׁךְ; נָטָה, הֶאֱרִיךְ; הִרְחִיב. II) v. n. aus einem Hause ꝛc., יָצָא מִן; גּוּר מֵעִם, מֵאֵת פ; נָסַע לָשֶׁבֶת בְּמָקוֹם אַחֵר. אָהַל. b) von einer Armee, צָבָא, gegen Jem. עַל. c) sich geschwind von einem Orte entfernen, (im gem. Leben) נִמְלַט, רוּץ, פָּלַט; רָגַז מִמָּקוֹם אֶחָר.

Auszieren, v. a. s. Ausputzen.

Auszimmern, v. a. חָרַשׁ; חָטַב עֵץ.

Auszirkeln, v. a. 1) etwas mit dem Zirkel, חוג. 2) genau etwas machen, הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Auszischen, v. a. durch Zischen verspotten, שָׂרַק עַל.

Auszischen, das, שְׂרֵקָה, f. B. שְׂרִיקוֹת, f. pl. A.

Auszischenswerth, adj. und adv. לְשָׂרֵק; אֲשֶׁר לְשָׂרֵק.

Auszupfen, v. a. s. ausrupfen.

Auszürnen, v. n. חָרַל לְעֻמַּת; נוּחַ מִקְצָת.

Authenticität, Authentie, etwa אֱמוּנָה, f. A.

Authentisch, adj. z. B. ein auth. Buch, etwa סֵפֶר אֱמוּנִים.

Autorität, die, s. Ansehn, Achtung, Würde.

Auxiliartruppen, die, עֵרֶב, m. VI. Collect.

Au weh! אוֹי, הוֹי, אָהּ, אַהָהּ; s. Wehe.

Avanciren, s. fortschreiten, Fortschritt.

Avantage, s. Vortheil, Vorzug.

Avantgarde, die, פָּנִים, m. pl. II.

Avantüre, s. Abentheuer.

Aversion, s. Abneigung, Abscheu.

Avertiren, s. benachrichtigen.

Avertissement, das, s. Anzeige, Bekanntmachung.

Avis, s. Nachricht.

Axe, die, s. Achse.

Art, die, מִגְזֶרֶת, m. VIII. מִגְזֶרֶה, f. B. מַעֲצָד, m. VIII. קַרְדֹּם, m. VIII. כִּילַפּוֹת, f. pl. (Aexte) zum Holzfällen namentlich בַּשִּׁיל, m. I.

B

B, ב.

Baar, adj. vom Gelde, נִמְצָא, I. מְחֻתָּן, II. z. B. sein — הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְּיָדוֹ; trop. alles für baare Münze annehmen, הָאֲמִין כָּל־דָּבָר גַּם־כִּי שָׁוְא.

Baarfuß, s. barfuß.

Baarschaft, die, z. B. seine ganze Baarschaft, כָּל־כַּסְפּוֹ; כָּל־הַכֶּסֶף אֲשֶׁר בְּיָדוֹ.

Bachanal, das, s. Trinkgelag.

Bachusknecht, s. Trunkenbold.

Bach, der, אָפִיק, m. III. נַחַל, m. VI. (mit ח parag. נְחָלָה, milél) פֶּלֶג, m. VI. und zsgs. פֶּלֶג מַיִם; pl. פַּלְגֵי מ; doch mehr in der poet. Spr. a) ein kleiner Bach, מוּבָל הַמַּיִם, m. b) Honigbach, הֶלֶךְ דְּבַשׁ, m.

Bachfisch, der, דַּג הַנְּחָלִים, m.

Bachwasser, das, מֵי הַנְּחָלִים.

Bachweide, die, (עָרָב oder עֲרָב) pl. עַרְבֵי נְחָלִים, m. עַרְבֵי עֲמָקִים בְּסִפַּת נְחָלִים.

Backen, der, לְחִי, f. VI. in pausa לָחִי, dual. לְחָיִים.

Backen, v. a. אָפָה, fut. יֹאפֶה, N. pass. Pfannkuchen backen, לִבֵּב.

Backenbart, der, nach den südd. Auslegern, פְּאַת הַזָּקָן, f. B.

Backenstreich, der, מַכָּה עַל לְחִי; Jem. einen geben, הִכָּה פ עַל לְחִי.

Backenzahn, Backzahn, nach den ältern Auslegern, מְתַלְּעוֹת, f. pl. und trunpos. מַלְתָּעוֹת; gewisser, שֵׁן עַל פְּאַת לְחָיִים, comm. VIII.

Backgeld, das, כֶּסֶף אֲשֶׁר נָתַן לְאָפֶה עַל־עֲבֹדָתוֹ.

Backhaus, das, בַּיִת אֲשֶׁר נֶאֱפָה שָׁם לֶחֶם.

Backmulle, mulde, s. Backschüssel.

Backofen, der, הַכּוּר, m. I.

Backschaufel, die, יַע הָאֹפֶה, m.

Backschüssel, die, מִשְׁאֶרֶת, f. D.

Backstein, der, לְבֵנָה, f. B. pl. לְבֵנִים; machen, לָבַן.

Backtrog, der, s. Backschüssel.

Backwerk, das, מַאֲפֶה, m. IX. vielleicht auch יְרִיעוֹת, f. A.

Kunst, die, 1) Geschicklichkeit, Fertigkeit, Können, Gewandtheit, Meisterschaft, Virtuosität, Technik, Manier, Handwerk, Routine, Praxis, Übung, Gewohnheit, Erfahrung, Kenntnis, Wissen, Wissenschaft, Theorie, Lehre, Regel, Vorschrift, Anleitung, Methode, Verfahren, Weise, Art, Mittel, Kniff, Griff, Trick, Kunststück, Zauberei, Hexerei, Magie, Schwarze K., Weiße K., Teufelskunst, Gaukelei, Taschenspielerei, Gaukelkunst, Gaukelspiel, Gaukelwerk, Blendwerk, Blendwerkerei, Täuschung, Betrug, Betrügerei, Schwindel, Schwindelei, Gaunerei, Gaunerkunst, Gaunerstreich, Gaunerstück, Spitzbüberei, Spitzbübin, Spitzbübinnenstreich, Spitzbübinnenstück, Spitzbübinnenkunst, Spitzbübinnenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststück, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchen, Spitzbübinnenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunststückchenkunst, Spitzbübinnenkunststückch

Backzahn, s. Backenzahn.

Bad, das, רַחְצָה, f. C. 2) Ort, wo ein Bad ist, מְקוֹם אֲשֶׁר־שָׁם רָחֲצוּ אֲנָשִׁים.

Badefaß, das, s. Badewanne.

Badegeschirr, das, כְּלִי טוֹב לְרַחְצָה.

Badehaus, das, etwa, בַּיִת לְרָחוֹץ שָׁם.

Badekleid, das, z. B. sein — לְבוּשׁ אֲשֶׁר נִלְבַּשׁ הוּא בְּרָחְצוֹ.

Bademeister, der, אֲשֶׁר עַל מֵי רַחֲצַת חֲלָלִים.

Bademutter, die, s. Hebamme.

Baden, v. a. רָחַץ, Py. pass.; sich baden, רָחַץ, und Hithp.; sich im Blute der Feinde, שִׁבַּע, הִשְׁבִּיעַ רָוָה מִדָּם; נָמְשׁוּ בְּדַם אוֹיְבִים אוֹיְבִים.

Baden, das, רַחַץ, m. VI.

Badeschürze, die, z. B. deine — חֲגוֹר אֲשֶׁר חֲגַרְתָּ מָתְנֶיךָ בְּרָחְצֶךָ.

Badewanne, die, für neugebohrne Kinder, vielleicht אֲבָנִים, m. pl. VI. 2) zum Baden für Erwachsene, כְּלִי לְהִתְרַחֵץ שָׁם.

Badewarm, adj. z. B. Wasser, מַיִם חַמִּים לְהִתְרַחֵץ.

Badezeug, das, כֵּלִים אֲשֶׁר צָרֵךְ בָּם לְרַחְצָה.

Badezimmer, das, חֶדֶר אֲשֶׁר רָחֲצוּ שָׁם.

Bächelchen, Bächlein, das, מִיכַל הַמַּיִם, m. II.

Bäcker, der, אֹפֶה, m. IX.

Bäckerarbeit, עֲבֹדַת הָאֹפֶה, f. A.

Bäckerbrod, das, לֶחֶם אֲשֶׁר תְּכֻרַת מֵאֹפֶה.

Bäckerbursche, Bäckergeselle, der, עֵזֶר, חֲבֵר הָאֹפֶה.

Bäckerei, die, 1) Ort, wo gebacken wird, מְקוֹם אֲשֶׁר נֶאֱפֶה שָׁם הַלֶּחֶם. 2) das Ganze, was zum Backen gehört, כָּל־אֲשֶׁר צֹרֶךְ בּוֹ לְאֹפוֹת. 3) die Gesellschaft der Bäcker, חֶבֶר הָאֹפִים.

Bäckerhandwerk, das, מְלֶאכֶת הָאֹפִים, f.

Bäckerin, die, אֹפָה, f. A.

Bäckerknecht, s. Bäckerbursche.

Bällchen, das, דּוֹד קָטָן.

Bändchen, das, 1) kleines Band, אֲגָדָה קְטַנָּה. 2) kleines Buch, מְגִלָּה קְטַנָּה.

Bändig, adj. אֲשֶׁר הוּכַל לַחֲטֹם.

Bändigen, v. a. seinen Zorn, wilde Thiere, חָטַם; ich will meinen Zorn gegen dich bändigen, אֶחֱטֹם־לָךְ, (ellipt.).

Bänglich, adj. s. bang.

Bänglichkeit, s. Bangigkeit.

Bär, der, דֹּב, m. VIII. 2) Gestirn, עַיִשׁ, f. VI.; der große Bär, עָשׁ, m. II. oder VIII., (wenn עשׁש Stammw. ist), die Schwanzsterne des Bären, בְּנֵי הָעַיִשׁ; trop. einen Bär anbinden bei Jem. d. i. von Jem. borgen, שָׁאַל בֶּסֶף מִן.

Bärbeißig, adj. s. jähzornig.

Bärenfang, der, 1) Ort, wo sie gefangen werden, מְקוֹם אֲשֶׁר נִלְכְּדוּ שָׁם דֻּבִּים. 2) das Fangen derselben, לֶכֶד הַדֻּבִּים, m.

Bärenführer, der, נֹגֵשׁ דּוֹב.

Bärengestirn, s. Bär.

Bärenhäuter, der, feiger, schlechter Mensch, בְּלִיַּעַל, m. VI.; אִישׁ בֶּן בְּלִיַּעַל; er ist ein fauler Bärenhäuter, אֹכֵל דּוּא לֶחֶם עֲצֵלוּת.

Bärenhaut, die, עוֹר הַדֹּב, m. (pl. עוֹרוֹת) trop. auf der faulen Bärenhaut liegen, אָכַל לֶחֶם עֲצֵלוּת.

Bärenkasten, der, סוּגַר הַדּוֹב, m. VIII.

Bärentatze, die, כַּף דֻּבִּים, f. VIII.

Bärin, die, דֹּב, auch vom fem. als masc. gebraucht, z. B. eine der Jungen beraubte Bärin, דֹּב שְׁכוּל, eben so im pl. דֻּבִּים, VIII.

Bärme, s. Hefen.

Bärmütze, die, etwa מִגְבָּעַת נַעֲשָׂה עוֹר דֻּבִּים, f.

Bärmutter, s. Gebärmutter.

Bärtchen, das, שָׂעָם קָטָן.

Bärtig, adj. z. B. Jüngling, נַעַר אֲשֶׁר לוֹ זָקָן.

Bäuerinn, die, אֵשֶׁת אִכָּר.

Bäuerisch, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ אִכָּרִים.

Bäumchen, das, עֵץ קָטָן.

Bäumen, I) v. a. befestigen, ein Fuder Heu ꝛc., חָזַק דָּבָר בְּעֵץ. II) v. n. sich bäumen, von Pferden, etwa קוֹמֵם, קוּם עַל־רַכְבּוֹ.

Bagage, die, a) Gepäck der Soldaten, כְּלֵי אַנְשֵׁי מִלְחָמָה. b) Reisegeräthschaften, כְּלֵי הַגּוֹלָה. 2) trop. liederliches Gesindel, (in der gem. Spr.) אַסְפְּסָף, m. VIII.; אַנְשֵׁי כְּלֵי שֵׁם.

Bagatelle, die, מְצַעֵר, m. II. דְּבַר מְעַט, מְצְעִירָה, f. A.

Bahn, die, 1) eigentlich, betretener Weg, דֶּרֶךְ, comm. VI.; מַעְגָּל, m. II.; מְסִלָּה, f. A.; poet. נְתִיבָה, pl. נְתִיבוֹת, f. A.; Bahn machen, סָלַל דֶּרֶךְ; sie machten sich Bahn zu mir, וַיְסַלּוּ עָלַי דַּרְכָּם; trop. auf die Bahn bringen, d. i. mit Worten, עָרַךְ; durch die That, d. i. der erste seyn, der etwas thut, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת; auf die Bahn gebracht seyn, הֵחֵל לִהְיוֹת. 2) trop. von Tugend und Laster, דֶּרֶךְ, מַעְגָּל; ich habe dich auf rechter Bahn geleitet, הִדְרַכְתִּיךָ בְּמַעְגְּלֵי יֹשֶׁר; von der Bahn der Tugend weichen, סוּר, ohne Zusatz, סוּר דְּהָטָה, נָטָה מִדֶּרֶךְ יֹשֶׁר; מֵאַחֲרֵי יְהוָה auf ebner Bahn gehen, פָּלַס דֶּרֶךְ, רַגְלָיו.

Bahnen, v. a. eigentlich und trop. den Weg zu Jem. סָלַל הַדֶּרֶךְ עַל; ohne Zusatz, סָלַל; פָּלַס, פָּנָה הַדֶּרֶךְ; gebahnt werden, רוּם; gebahnter Weg, (Gegensatz des krummen, des Schleichweges), דֶּרֶךְ נְתִיבָה; נְתִיבָה.

Bahre, die, מִטָּה, f. A.

Balsamstaude, die, ein der Balsamstaude ähnliches Gewächs, בָּשָׂם, m. III.

Balcon, der, עֲלִיָּה, f. A. מַעֲלָה, f. A.

Bald, adv. 1) in kurzem, מְקֻרוֹב. 2) frühzeitig am Tage, לַבֹּקֶר; bald aufstehen, הִשְׁכִּים בַּבֹּקֶר; הִשְׁכִּים. 3) fast, beinahe, כִּמְעַט, כְּמְאַיִן, לִמְצָעֵר. 4) geschwind, alsbald, בִּמְהֵרָה, עַתָּה, פִּתְאֹם, oder mit dem verbo, z. B. komm bald wieder! מְהֵר־נָא לָשׁוּב. 5) leicht, (facili negotio) mit dem verbo, נָקַל, נָקַל, (N. v. קלל) mit לְ vor dem inf. z. B. die Sache ist bei mir bald abgethan, נָקַל לִי לְשַׁלֵּם הַדָּבָר הַזֶּה, (eig. es ist mir leicht —). 5) in der Wiederholung, bald — bald, וְ — וְ, פַּעַם — פַּעַם. 6) sobald als, אִם, כְּיוֹם, s. sobald.

Baldachin, der, שַׁמְרִיר, m. I.

Baldig, 1) adj. מַהֵר, VII. 2) adv. מְהֵרָה, חָשִׁים; baldigst, בְּמְהֵרָה מְאֹד; בְּחִפָּזוֹן.

Balg, der, der Thiere, עוֹר, m. I. pl. עוֹרוֹת. 2) Blasebalg, מַפֵּחַ, m. I. 3) Schimpfname, für liederliche Weibspersonen, בַּת בְּלִי שֵׁם; אֵשֶׁת זְנוּנִים.

Balgen, sich, נֵאָבֵק, נִסְתַּחֵל, seq. עִם, אֶת.

Balken, der, קוֹרָה, f. A.;

behauene, קֹרֶת, f. pl. A.; zur Decke über etwas gelegte, שָׁקָפִים, m. III. pl.; Balken, die zur Verbindung der andern dienen, מַחֲבֶרֶת, f. plur. A.; Balken einziehen, legen, קָרָה. 2) trop. den Balken in seinen Auge nicht gewahr werden, לֹא שָׁבַר בִּין בָּקֹרָה בְּעֵינוֹ.

Balkenmäßig, adj. und adv. קְקֹרָה.

Balkenwerk, das, מְקָרָה, m. IX.

Ball, der, zum Spielen u. s. w., דּוּר, m. I. (VI.) 2) Tanz, מָחוֹל, m. III. מְחוֹלָה, f. A.

Ballasch, der, חֶרֶב, f. VI.

Ballast, der, Sand ꝛc., das Schiff schwer zu machen, etwa חוֹל, m. I. oder וַאֲבָנִים חוֹל.

Ballen, der, von Waaren, etwa מְגִלָּה, f. A.

Ballen, v. a. einen Ballen machen, גָּלְגֵּל דָּבָר וְעָשָׂהוּ מְגִלָּה; צָנַף; דָּבָר; geballt werden, גָּגַל; die Faust ballen, etwa עָשָׂה אֲגֹרוֹף; קָמַץ בַּפּוֹ.

Balsam, der, צְרִי, צֳרִי, in pausa צֹרִי, m. VI.

Balsambaum, der, עֵץ אֲשֶׁר יָבֹא מִמֶּנּוּ הַצֳּרִי.

Balsambüchse, die, בֵּית צֳרִי.

Balsamduft, der, süßer Wohlgeruch, בֹּשֶׂם und בֶּשֶׂם, m. VI. pl. בְּשָׂמִים; Balsamdüfte wehen, נָזְלוּ בְּשָׂמִים.

Balsamholz, das, עֲצֵי צֳרִי, m. VII.

Balsamiren, v. a. salben, מָשַׁח; נָסַךְ, N. pass.; als Gebrauch, der mit dem Waschen verbunden war, סוּךְ; einen Todten, חָנַט הַמֵּת; die Zeit des Balsamirens, יְמֵי הַחֲנֻטִים, (eig. Zeit der Einbalsamirten).

Balsamirung, die, der Todten, חֲנֻטִים, m. pl. III. s. einbalsamiren, oder inf. חֲלֹט הַמֵּתִים.

Balsamisch, adj. 1) von Balsam, אֲשֶׁר נֶעֱשָׂה מִצֳּרִי. 2) wohlriechend, פִּבְשֻׂם; oder mit dem genit. des Hauptworts, z. B. balsamischer Geruch, רֵיחַ בֹּשֶׂם.

Balsamstaude, s. Bakasstaude.

Balsamstrauch, der, בֹּשֶׂם, m. IV. und בֹּשֶׂם, בֹּשֶׂם, pl. בְּשָׂמִים, m. VI.

Band, das, 1) um etwas damit zu binden, אֲגֻדָּה, f. A. חוּט, m. I. מַעֲרָכוֹת, (für מַעֲנָדוֹת), f. pl. A. עֲבוֹת, m. I. pl. ם־, und וֹת; trop. das Band, das die Menschen untereinander verknüpft, חֶבֶר, אֲגֻדָּה בָּאֲשֶׁר חָבְרוּ כָּל־אֲנָשִׁים; das Band der Treue knüpfen zwischen — קָשַׁר מַעֲרָכוֹת אֱמוּנִים בֵּין, N. pass. (nach der Analogie von מַעֲרָכוֹת חֲחַקְשִׁיר כִּימָה, Hiob 38, 31.). b) Bande, das ist Fesseln, אֲסוּרִים, m. pl.; (sing. אֲסוּר statt מוֹסֵרִים) מוֹסְרוֹת, m. und מוֹסֵרוֹת, f. pl.; מוֹשְׁכוֹת, f. pl. A. עֲבֹתִים, עֲבֹתוֹת, m. pl. I. (sing. עֲבֹת) Jem. anlegen, אָסַר פּ, N. pass.; in Banden legen, נָתַן פּ בְּמוֹשְׁכוֹת; sich losmachen, נִנְעַר מִמּוֹסְרָיו; den Gefangenen, die Bande abnehmen, פָּתַח הָאֲסוּרִים. 2) Verband auf eine Wunde, חִתּוּל, m. VIII. 3) zur Zierde, חוּט, m. I. 4) bei Büchern, Theil, erster ꝛc. Band, מְגִלָּה, f. A.

Bandage, die, auf die Wunde, חִתּוּל, m. VIII.

Bande, die, eine Gesellschaft, im verächtlichen Sinne, אֲגֻדָּה, f. A. חֶבֶל, m. VI.

Bandit, der, אִישׁ הֶרֶג אָחִיו קְטֹל אִישׁ אָחִיו בְּמִחְיר; בְּלִי דַּעַת.

Bange, adj. ängſtlich, דְּאֵג, m. VII. נִקְשֶׁה, m. IX. (part. N.); über etwas, חָלָה עַל, m. IX.; ſeyn, עָגַם נֶפֶשׁ; über etwas, דָּאַג; חָלָה נֶחְלָה עַל; מִן.

Bangigkeit, die, דְּאָגָה, B. בְּקָרָה, A., (mit Kam. imp.).

Bank, die, zum Sitzen, מוֹשָׁב, II.; Fußbank, הֲדֹם, I oder VIII.

Bankerott, Banquerott machen, לֹא יָכַל לְהַרְצוֹת אֶת־נַפְשׁוֹ; מוּךְ, יָרַד; er muß Banquerott machen, אֵינֶנּוּ לְשַׁלֵּם אֶת־נַפְשׁוֹ; Jem. banq. machen, אִבֵּר פֻּוֹר כַּל־חֵיל פ; עַד־אֵין לוֹ לְהַרְצוֹת נַפְשׁוֹ.

Banquerottirer, der, אִישׁ מְאַבֵּד כָּל־חֵילוֹ עַד־לֹא הִשְׁאִיר לוֹ לְשַׁלֵּם אֶת־נַפְשׁוֹ.

Bankert, ſ. Baſtard.

Bankett, Banquett, das, טִבְחָה גְּדֹלָה, C.; anſtellen, עָשָׂה טִבְחָה גְּדֹלָה מְאֹד; ſ. Schmaus.

Bankettiren, v. n. שָׁתָה יַיִן וְאָכַל לֶחֶם; iſt's ſo viel als in Saus und Braus leben, חוּשׁ; הִתְעַנֵּן; ſie bankettiren brav, דִּמְּהוֹמָה לָהֶם גְּדֹלָה.

Bann, der, 1) Kirchenbann, חֵרֶם, VI.; Jem. in den Bann thun, הֶחֱרִים פ; bei den Juden eigentlich: Jem. Gott weihen, ohne daß er gelöſet werden kann, alſo, ihn dem unvermeidlichen Tode Preis geben). 2) der weltliche, גְּזֵרָה, A. גְּלוּת, גָּלֻת, (mit Kam. imp.) A. und mit dem inf. des verb. הַגְלָה. 3) von Geiſterbeſchwörern, חֶבֶר, VI.

Bannen, v. a. 1) Jem. mit dem Bannfluche belegen, (nach jüd. Sitte: Jehova opfern), הֶחֱרִים פ. 2) verbannen, aus dem Lande, הַגְלָה, הִגְלָה פ; מִן הָאָרֶץ; נָסַח פ מִן הָאָרֶץ. 3) feſtzaubern, חָבַר.

Banner, der, der Geiſter, חֹבֵר חֶבֶר, VII.

Bannfluch, der, חֵרֶם, VI.

Barakke, die, Lagerhütte, אֹהֶל, VI. סֻכָּה, VIII. מְלוּנָה, A. 2) verächtlich für: ſchlechtes Häuschen, סֻכָּה, VIII. סְכָּה, A.

Barbar, der, 1) Ausländer, גֵּר, גִּיר, I. זָר, I. (זָרָה, f. A.) בֶּן נֵכָר, unregelm.; Barbaren, בְּנֵי נֵכָר; גּוֹיִם, pl. I. cſtr. גּוֹיֵי. 2) grauſamer Menſch, בַּעַל אַכְזְרִיוּת, VI. עָרִיץ, I. (mit Kam. imp.) אִישׁ קְשֵׁה לֵב. 3) unwiſſender, לֹא יֹדֵעַ בִּינָה.

Barbarei, die, 1) wüſtes Land, מִדְבָּר שְׁמָמָה; מִדְבַּר שְׁמָמָה, II. שְׁמָמָה, B. בּוּקָה, A. חָרְבָּה, C. אֶרֶץ הֹדוּ וָבֹהוּ. 2) Grauſamkeit, אַכְזְרִיוּת, A. 3) Unwiſſenheit, חֶסֶר לֵב, (eig. adj.) חֹסֶר לֵב, VI. חֹשֶׁךְ, VI. 4) grauſame Thaten, עֲלִילוֹת אֵימָה, pl. A.; eine — עֲלִילָה נִמְרֶצֶת.

Barbariſch, adj. 1) ausländiſch, זָר, I. זָרָה, A. und umſchrieben mit dem genit. der Hauptwörter; barbariſch redend, לַעֲגָ, V.; barb. reden, נִלְעַז, לָעַז. 2) roh, קָשֶׁה, IX. עַז, VIII. עָזָה, A. אַכְזָר, II. אַכְזָרִי, VIII. 3) ungebildet, לֹא יֹדֵעַ בִּינָה; בַּעַל חֹשֶׁךְ.

Barbier, der, גַּלָּב, I.

Barbierbecken, das, סַף סֵפֶל הַגַּלָּב.

Barbieren, v. a. גָּרַע זָקָן; ſich barbieren laſſen, נָתַן לְהִגָּרַע זְקָנוֹ.

Barbiermeſſer, das, תַּעַר חֶרֶב הַגַּלָּב, הַגַּלָּב, VI. הַגַּלָּבִים, f. VI. מוֹרָה, A.

Barbierſtube, die, לִשְׁכַּת הַגַּלָּב, II.

Barbiertuch, das, פִּשְׁתָּה הַגַּלָּב, IX.

Barbierzeug, das, כְּלֵי הַמַּלְבִּים, unregelm.

Barde, der, נָבִיא, III. נְבִיאָה, A.

Baret, das, מִגְבָּעָה, B.

Baretmacher, der, עֹשֵׂה מִגְבָּעוֹת, IX.

Barfuß, adj. יָחֵף, V. שׁוֹלָל, II.

Barke, die, אֳנִיָּה קְטַנָּה, A.

Barmherzig, adj. חַנּוּן, רַחוּם, I. רַחֲמָנִי, III.; ſeyn, חָנַן, und mit einem caſus, gegen Jem. acc.

Barmherzigkeit, die, חֵן, VIII. חַנָּה, A.; vorzüglich von Gott, חֶסֶד, VI. רַחֲמִים, נִחוּמִים, רַחֲמִים, pl. Jem. erzeigen, נָתַן רַחֲמִים לְ; שׂוּם; die Barmh. Jem. anflehen, הִתְחַנֵּן לְ, לִפְנֵי פ׳, אֶל; bewegt werden von Barmherz. נִכְמְרוּ רַחֲמִים, נִחוּמִים, אֶל־; ſeine Zuflucht zur Barmh. Jem. nehmen, חָסָה בְּנִחוּמֵי פ׳; ohne Barmh. בְּלִי רַחֲמִים; לֹא חָמְלָה; לֹא פָּסַח.

Baron, der, etwa שַׂר, VIII. שָׂרָה, A.; baroniſ. Jem. הֵשִׁיר פ׳.

Barre, die, Stange, z. B. von Silber, לְשׁוֹן כֶּסֶף, III. meiſt fem.; plur. לְשֹׁנוֹת.

Barſchaft, ſ. Baarſchaft.

Barſch, adj. und adv. hart, vorzüglich in Worten, z. B. barſch mit Jem. reden, לֹא דִבֶּר לְאַט עִם פ׳; דִּבֶּר בְּ; גָּעַר; barſche Reden, דְּבָרִים קָשִׁים.

Bart, der, זָקָן, comm. IV. שָׂפָם, IV.; den Bart verhüllen, d. i. traurig ſeyn, עָטָה אֶת עַל הַשָּׂפָם; den Bart putzen, עָשָׂה הַזָּקָן.

Barte, ſ. Beil.

Barthaar, das, שַׂעֲרַת הַזָּקָן, B.; Barthaare, שְׂעַר הַזָּקָן, IV. Oft iſt Barthaar ſ. v. a. Bart, זָקָן, comm. שָׂפָם, IV.

Bartlos, adj. שָׂפָם, בְּלִי זָקָן.

Bartſcherer, der, ſ. Barbier.

Bartſeife, die, בְּרִית הַמַּלְבִּים, f. I.

Baſe, die, אָחוֹת, f. unregelm.

Baſilisk, der, צֶפַע, VI. צְפָעוֹנִי, pl. צְפָעֹנִים, m. I. (Aquila: *βασιλισκος*; vulg. regulus).

Baſſa, der, שַׂר, VIII. פָּחָה unregelm. ſ. Statthalter.

Baſſin, ſ. Becken.

Baß, adv. ſ. v. a. recht, (doch faſt veraltet) הֵיטִיב, inf. z. B. trinkt nur baß, שָׁקוֹ הֵיטִיב; oder mit der conſtr. aſynd. הֵיטִיבוּ לִשְׁקוֹת.

Baſt, das, 1) an den Bäumen, etwa עוֹר הָעֵץ פְּנִימִי. 2) an den Händen, עוֹר כַּפַּיִם חִיצוֹן.

Baſtard, der, uneheliches Kind, מַמְזֵר, (wahrſcheinlich I. von זוּר) Baſtarde, יַלְדֵי זְנוּנִים; בָּנִים זָרִים.

Baſtdecke, die, מְכַסֵּה עוֹר עֵץ.

Baſtſeil, das, עֲבֹת עוֹר עֵץ, I.

Bataille, ſ. Treffen.

Batiſt, der, etwa בַּרְקָם, II. oder VIII. חוּר, I.

Bau, der, 1) Handlung des Bauens, inf. v. בָּנָה, עָשָׂה; einen Bau aufgeben, חָדַל לִבְנוֹת; einen Bau unternehmen, בָּנָה; תָּחַל לִבְנוֹת; beendigen, כִּלָּה לִבְנוֹת. שָׁלַם. 2) Bauart, Structur, תַּבְנִית, I. 3) Anbau, des Feldes, עִבְרָה, A. 4) Bau, als Strafmittel, etwa בֵּית הַסֹּהַר; auf den Bau kommen, ſitzen, נִסְגַּר בְּבֵית הַסֹּהַר; הִתִּין אֶל בֵּית הַסֹּהַר; Gefängniß überhaupt, מִסְגֶּרֶת, f. D. pl. מִסְגְּרוֹת. 5) Bau des Körpers, תְּכוּנָה, A. מַרְאֶה, IX. תָּכְנִית, f. I. 6) Gebäude, בִּנְיָה, C. und בִּנְיָן, II. מִבְנֶה, IX. 7) Höhlen der Dachſe, Füchſe ꝛc., מְעוּרָה, מְאוּרָה, A. מָעוֹן, III. מְעוֹנָה, A.

Bauanſchlag, der, חוֹרָה, A. oder vollſtändiger, חוֹרָה לִבְנוֹת הַבַּיִת.

Bauarbeit, die, עֲבֹדַת הַבַּנִּים, oder מְלֶאכֶת עֲשֵׂי בַּיִת.

Bauart, die, הַבְנִית, חָכְנִית, f. I. iſt's ſ. v. a. innere Einrichtung, חִכּוּנָה, A.

Baubeamter, der, אֲשֶׁר עַל עֲבֹדַת עֲשֵׂי בַּיִת, oder מְפֻקָּד עַל וגו׳.

Bauch, der, a) von Menſchen, בֶּטֶן, f. VI. (vom äußern ſowohl als innern); vom innern, מֵעִים, m. pl. IX. (ling. מְעֵה); verächtlich, כְּרֵשׂ, I. z. B. ſeinen Bauch füllen, מִלֵּא כְּרֵשׂוֹ. b) von Thieren, beſonders der Reptilien, גָּחוֹן, m. III. auf deinem Bauche ſollſt du kriechen, עַל־גְּחֹנְךָ תֵלֵךְ. 2) trop. a) Vertiefung des Wagens, חִיק, I. b) der mittlere Umfang der Flaſche, חִיק. c) Bauſch, den das Kleid macht, חֵיק, I. חָצָן und חֵצֶן, VI.

Bauchdiener, der, אֲשֶׁר־לוֹ כְּרֵשׂוֹ פֵּאלֹהִים.

Bauchfell, das, עוֹר הַבֶּטֶן, m. I.

Bauchfinne, die, סְנַפִּיר בֶּטֶן, m. I.

Bauchfloſſe, die, ſ. Bauchfinne.

Bauchig, adj. כְּבֶטֶן; נִרְמֶה כְּבֶטֶן.

Bauchmuskeln, die, שְׁרִירֵי בֶּטֶן, pl. III.

Bauen, v. a. 1) aufbauen, בָּנָה, עָשָׂה; er baute aus den Steinen einen Altar, וַיִּבֶן הָאֲבָנִים מִזְבֵּחַ; (ſelten mit ל der Materie) eben ſo עָשָׂה, N. paſſ.; Bauen, ohne Zuſatz, חִזֵּק הֶחָזִיק; neben an bauen, חִזֵּק עַל־יַד פ; אָחַז בַּיִת בְּ; wiederbauen, חִדֵּשׁ; בָּנָה. 2) bearbeiten, das Feld, עָבַד הָאֲדָמָה, הִשְׁדֵּה, עָבַד, N. paſſ. 3) Erbauen, z. B. Getraide ꝛc., עָבַד הָאֲדָמָה וְהוֹצִיא מִמֶּנָּה בַּר; Feigen bauen (oder: vom Feigenbau leben) בָּלַס. 4) bilden, z. B. der Menſch iſt wohl gebaut, הָאִישׁ הַהוּא טוֹב מַרְאֵהוּ. 5) erhalten, bibl. z. B. Gott baut das Haus Iſraels, יְהוָה בָּנָה בֵּית יִשְׂרָאֵל, 6) ſich verlaſſen, נִשְׁעַן נִסְמַךְ עַל, אֶל; הֶאֱמִין בְּ; בָּטַח, oder mit dem dat. abund. בָּטַח לוֹ; auf Jem. עַל, אֶל, בְּ; ſich auf Gott, חָסָה, חָסָה לַיהוָה.

Bauen, das, 1) Erbauung, mit dem inf. ſ. bauen. 2) Bearbeitung des Feldes, עֲבֹדָה, A. 3) Vertrauen, בְּטָחוֹן, VI. בְּטָחָה, C. בְּטָחוֹן, III. auf Gott, הַבְטָחָה אֶל־יְהוָה.

Bauer, der, 1) Landmann, אִכָּר, I. (mit Kam. imp.) אִישׁ אִכָּר; יוֹגֵב, VII. (im Chet. גְּבִים) אִישׁ שָׂדֶה; עֹבֵד הַשָּׂדֶה. 2) grober Menſch, etwa אִישׁ אֲשֶׁר דַּרְכּוֹ דָּרָךְ; אִישׁ שָׂדֶה אִישׁ שָׂדֶה.

Bauer, der, für Vögel, כְּלוּב עוֹף, I.; für wilde Thiere, סוּגַר, VIII.

Bauerfrau, die, אֵשֶׁת אִישׁ אִכָּר; אֵשֶׁת שָׂדֶה.

Bauergut, das, שְׂדֵה אִכָּר, IX.

Bauerhof, der, בֵּית אִישׁ אִכָּר, unregelm.

Bauerhütte, die, סֻכַּת אִישׁ שָׂדֶה, A.

Bauerhund, der, כֶּלֶב בְּבֵית אִכָּר.

Bauerjunge, der, בֶּן אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauerknecht, der, נַעַר אִכָּרִים; עֶבֶד אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauermädchen, das, נַעֲרָה בַּת אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauermagd, die, אֲמַת, שִׁפְחַת אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauerarbeit, die, עֲבֹדָה, A. עֲבֹדַת מְלֶאכֶת אִכָּרִים.

Bauernart, die, דֶּרֶךְ אִכָּרִים, f. VI.

Bauernbrod, das, לֶחֶם אֲנָשִׁים אִכָּרִים.

Bauernhaft, ſ. bäueriſch.

Bauernkittel, der, לְבֻשׁ אֲנָשִׁים אִכָּרִים.

Bauernkoſt, ſ. Bauernbrod.

Bauernplacker, Bauernſchinder, בַּעַל נֹגֶשׁ הָאִכָּרִים.

Bauernſchaft, die, 1) Geſammtheit der Bauern, כָּל־הָאֲנָשִׁים אִכָּרִים. 2) Dorf, חָצֵר, comm. V. כָּפָר, IV. und כְּפַר, VI. חַוּוֹת, A. plur.

Bauernſchenke, die, מְלוֹן אֲנָשִׁים אִכָּרִים, III.

Bauernſcherz, der, שְׂחוֹק, מָשָׁל אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauernſtand, der, 1) Geſammtheit der Bauern, כָּל־אַנְשֵׁי שָׂדֶה. 2) Zuſtand derſelben, etwa דֶּרֶךְ אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauernſtolz, der, גְּאוֹן אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauernvolk, das, אַנְשֵׁי שָׂדֶה, pl. junges, נְעָרִים מְשָׂדֶה.

Bauersleute, die, אִכָּרִים, pl. I. אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Bauersmann, der, אִישׁ אִכָּר; אִישׁ שָׂדֶה.

Bauerweib, das, אֵשֶׁת אִכָּר.

Baufällig, adj. z. B. ein bauf. Haus, בַּיִת בָּרֵק; das Bauf. ausbeſſern, בָּרַק; das Bauf. an einem Hauſe ausbeſſern, בָּרַק וְחָזַק הַבַּיִת.

Baufälligkeit, die, eines Hauſes, בֶּרֶק, VI.

Baufeld, Bauland, das, für den Ackerbau geeignet iſt, שָׂדֶה, IX.

Baugefangener, der, אִישׁ נִסְגָּר בְּבֵית הַסֹּהַר.

Baugerüſt, das, מִגְדָּל, II. oder umſchr. מִגְדָּל אֲשֶׁר עֲמְדוּ בּוֹ אֲנָשִׁים בֹּנִים אֶת־הַבַּיִת.

Bauherr, der, 1) der bauen läßt, בֹּנֶה, IX. 2) eine obrigkeitliche Perſon, etwa מֻמְקָר עַל־עֲשֵׂי חֲמֻלָאכָה בַּבָּתִּים.

Bauholz, das, עֵצִים, pl. VII. עֵצָה, B. zugehauenes, כְּרֻתוֹת, pl. A.

Bauinſpector, ſ. Bauherr. No. 2.

Baukoſten, die, etwa הֲכְסַף הַיּוֹצֵא לִבְנוֹת בַּיִת.

Baukunſt, die, etwa דַּעַת לִבְנוֹת בַּיִת.

Bauleute, die, עֹשֵׂי מְלָאכָה בַּבָּתִּים.

Bauluſtig, adj. etwa חָפֵץ לִבְנוֹת בָּתִּים.

Baum, der, עֵץ, VII. ein fruchtbarer, עֵץ עֹשֶׂה פְּרִי רַב; er bringt Frucht, עֵץ עָשָׂה פְּרִי; den Baum umhauen, כָּרַת הָעֵץ; mit der Wurzel ausreißen, שֵׁרֶשׁ חָעֵץ, Py. paſſ. 2) trop. der Weber, מְנוֹר אֲרָגִים, m.

Baumanger, der, כַּר אֲשֶׁר בּוֹ עֵצִים.

Baumaterialien, die, כָּל־צֹרֶךְ לִבְנוֹת הַבַּיִת.

Baumaſt, der, דָּלִיוֹת, pl. A. (mit Kam. imp.) מַטֵּה עֵץ, IX. pl. מַטּוֹת עֵץ; כַּפּוֹת עֵץ, pl. VIII.

Baumbaſt, der, etwa עוֹר פְּנִימִי הָעֵץ.

Baumblüthe, die, פֶּרַח, צִיץ עֵצִים; iſt's ſ. v. a. Zeit derſelben, עֵת צִיץ הָעֵצִים.

Baumbruch, der, שֶׁבֶר עֵץ; niedergeriſſene Bäume, עֵצִים נִשְׁבָּרִים.

Baumeiſter, der, בֹּנֶה, IX.

אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ כָּל־דַּעַת לִבְנוֹת בָּתִּים. 2) Aufſeher, ſ. Bauherr.

Baumeln, v. n. דָּלַל.

Baumfrucht, die, פְּרִי עֵץ, VI. abbrechen, אָרָה; חָמַס, N. paſſ.; ſie fällt ab, נָפַל פִּרְיוֹ.

Baumgärtner, der, אִישׁ נֹטֵעַ וּמְשַׁגְשֵׁג עֲצֵי פְּרִי.

Baumgarten, der, גַּן עֵץ פְּרִי, VIII.

Baumgrille, die, צְלָצָל, VIII. (rad. צלל).

Baumharz, das, wohlriechendes der Weinpalme, Bdellium, בְּדֹלַח, II.

Baum lang, z. B. ein baumlanger Menſch, אִישׁ גָּדוֹל גָּדוֹל; אִישׁ אֲשֶׁר קוֹמָתוֹ גְּדֹלָה מְאֹד.

Baumleiter, die, סֻלָּם, II. סֻלָּם אֲשֶׁר בּוֹ תַּעֲלֶה עֵצִים.

Baumöl, das, שֶׁמֶן זַיִת, VI.

Baumrinde, die, etwa עוֹר הָעֵץ חִיצוֹן.

Baumſchule, die, נְטַע, VI.

Baumſtamm, der, גֶּזַע, VI.

Baumſtark, adj. z. B. ein baumſtarker Menſch, אִישׁ אֲשֶׁר כֹּחוֹ רַב מְאֹד.

Baumwachs, das, zum Verbinden der Bäume, דּוֹגֶג טוֹב לָטוּחַ הָעֵצִים.

Baumwolle, die, בּוּץ, I. bei Aeltern, שֵׁשׁ, I.

Baumwollen, adj. Zeug von Baumwolle, פִּשְׁתֵּי הָעֵץ.

Baumzucht, die, מַטַּע עֵצִים, oder דַּעַת מַטַּע וגו׳.

Baumzweig, ſ. Baumaſt.

Bauplatz, der, מְקוֹם אֲשֶׁר חָטְבוּ שָׁם הַקּוֹרוֹת.

Bauriß, der, תַּבְנִית, I.

Bauſch, der, der Kleider, חֵק und חִיק, I. חֹצֶן und חֵצֶן, VI. in Bauſch und Bogen etwas kaufen, etwa קָנָה כֹּל כְּאֶחָד.

Bauſchen, Bauſen, v. n. עָשָׂה חֵיק.

Bauverſtändiger, ein, etwa אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ דַּעַת כָּל־הַדָּבָר לִבְנוֹת בַּיִת.

Bauweſen, das, מְלֶאכוֹת עֲבֹדַת בַּנִּים.

Baxen, v. n. נַאבַק.

Bay, die, Meerbuſen, לְשׁוֹן הַיָּם, auch blos לָשׁוֹן, meiſt fem. III. pl. לְשֹׁנוֹת.

Bdellium, das, בְּדֹלַח, II.

Beabſichtigen, v. n. etwas, שׂוּם פָּנִים לְ; נָתַן לִבּוֹ לְ; er beabſichtigte, die Herrſchaft an ſich zu ziehen, וַיָּסֶב לַמְלוּכָה.

Beachten, v. a. שָׁמַר דָּבָר; צָפָה בְּ, אֶת, Acht geben auf etwas, הִתְבּוֹנֵן עַל, אֶל, אֵת; בִּין לְ, בְּ, אֶת; בִּקֵּר לְ; הִתְחַבּוֹנֵן עַל, אֶל, בְּ, אֵת.

Beängſtigen, v. a. הֵצַר לְ; im höchſten Grade, הָפִיחַ נֶפֶשׁ פ׳; ſich — דָּאַג; ſich wegen etwas, דָּאַג מִן; ich beängſtige mich, צַר לִי, imperſ.

Beängſtigung, die, דְּאָגָה, B. חֲרָדָה, B. cſtr. חֲרַדַת.

Beamte, der, 1) der ein Amt hat, פָּקִיד, III. שֹׁטֵר, VII. עֹשֶׂה הַמְּלָאכָה, IX.; Beamte, collect. פְּקֻדָּה, A. 2) Gerichtsamtmann, etwa שֹׁפֵט, VII.

Beantworten, v. a. עָנָה דָּבָר, N. paſſ. etwas Jemandem, עָנָה פ׳ דָּבָר.

Beantwortung, die, מַעֲנֶה, IX.

Bearbeiten, 1) v. a. das Feld, עָבַד, N. paſſ.; Holz, חָטַב, Py. paſſ.; Stein, חָצַב; Metalle, חָרַשׁ, und Hiph.; vom Künſtler, abarbeiten,

glätten, הֶחֱלִיק. 2) ſich bearbeiten, d. i. bemühen, יָגַע; um etwas, אֵת, בְּ. Bearbeitet, vom Metall, עָשׁוּת, III.

Bearbeitung, die, des Feldes, עִבְרָת, A.

Beauftragen, v. a. צִוָּה עַל; an Jem. עַל; eben ſo: wegen etwas; שָׁלַח, mit dopp. acc.

Beaugenſcheinigen, v. a. הִבִּיט אֶל, הִבִּיר; הִבִּיר, mit acc.; mit Vergnügen, חָזָה, הִבִּיט בְּ, רָאָה, הִבִּיט בְּ.

Bebändern, v. a. הֶעֱרָה דָּבָר חוּטִים.

Bebauen, v. a. den Acker, עָבַר, N. paſſ.; einen Ort, (mit Häuſern) בָּנָה מָקוֹם.

Bebauung, die, des Feldes, עִבְרָה, A.

Beben, v. n. vor Furcht, זוּעַ; נִסְעַר; פָּחַד; פַּחַד פָּחַד; גִּבְהַל, (P. Hiph. beben machen) a) vor Jem. פָּחַד מִפְּנֵי, מִן, (Hiph. beben machen); חָרַד לְ; נִחַת, חָתַת מִפְּנֵי, מִן; חוֹלֵל, חִיל מִן עָרַץ, ſeq. מִפְּנֵי. b) vom Herzen, נוּעַ, נָחַר; יָרַע, ſein Herz bebt ihm, נָמַשׁוּ יִרְאָה לוֹ. c) von der Erde, גָּעַשׁ; גָּעַשׁ; הִתְגַּעֵשׁ, גָּוַל, (N. v. ולל) הָמַם, (N. v. הום) fut. יֵהֹם; נוּעַ; נוּט; von Bergen, גָּוַל. d) von den Lippen, צָלַל. e) vom freudigen Beben, רָגַז.

Bebend, adj. חָרֵד, V. נָחַת, II. רָגַז, I.

Beben, das, a) vom Menſchenherzen, חֲרָדָה, B. (cſtr. חִרְדַּת) רָגְזָה, C. חַתַּת, II. חַת, VIII. חִתָּה, A. חִתִּית, f. I.; פַּלָּצוּת, f. III. פַּחַד, m. VI. רַעַד, VI. רְעָדָה, B. b) von der Erde, רַעַשׁ, VI. c) Gegenſtand des Bebens, פַּחַד.

Beblümen, v. a. הֶעֱרָה דָּבָר נְצוּת.

Bebrüten, v. a. בִּקַּע בֵּיצִים.

Becher, der, כּוֹס, f. I. plur. כּוֹסוֹת, größerer, כְּסוֹר, I. גָּבִיעַ, III.

Becherchen, das, כּוֹס קְטַנָּה.

Becken, das, 1) Gefäß, אַגָּן, I. (mit Kam. imp.) pl. אַגָּנוֹת; אֲגַרְטָל, II. zum Waſchen, כִּיּוֹר und כִּיּוֹר, I. (auch: Feuerbecken) סִיר, comm. I. pl. סִירוֹת; סַף, VIII. pl. סִפִּים, סִפּוֹת; סֵפֶל, VI. 2) in der Muſik, מְצִלְתַּיִם, clir. צְלְצַלִּים; צִלְצְלֵי, dual.

Bedachen, v. a. עָשָׂה גָּג עַל; הֶעֱטָה, בָּסָה דָּבָר גָּג.

Bedacht, der, Aufmerkſamkeit, קֶשֶׁב, VI. עֵצָה, B. טַעַם, VI.; mit Bedacht etwas thun, בְּקֶר; ohne Bedacht, דַּעַת, בְּלִי קֶשֶׁב; iſt's ſ. v. a. unvorſätzlich, פֶּתַע; בְּלֹא צְרִיָּה; mit Bedacht, d. i. vorſätzlich, בְּיָד רָמָה; בְּצְרִיָּה; mit Ueberlegung, בְּעֵצָת בְּקֶשֶׁב; Bedacht nehmen auf Jemand. יָעַץ, gewöhnlich mit dem ſuff. als acc.

Bedacht, adj. vorzüglich mit dem Zeitw. ſeyn, a) bedacht ſeyn auf etwas, שָׁקַד דָּבָר. b) bedacht ſeyn für Jem. für etwas, חָרַד אֶל; בְּקֶר לְ; רָאָה דָּבָר; דָּרַשׁ פ. c) ſich bemühen um etwas, אֵת, יָגַע בְּ.

Bedachtſam, ſ. bedächtig.

Bedachtſamkeit, ſ. Bedacht.

Bedachung, die, 1) das Verſehen mit einem Dache, mit dem inf. 2) das Dach ſelbſt, גָּג, VIII.

Bedächtig, adj. mit Ueberlegung, handelnd, מְמֻחָד, VII. קַר רוּחַ, VIII. oder umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein bedächtiger Mann, בַּעַל קֶשֶׁב; bedächtig ſeyn, auf ſeiner Hut ſeyn, פִּחֵד.

Bedächtlich, Bedächtlichkeit, ſ. Bedächtig, Bedacht.

Bedanken, ſich, v. r. הוֹדָה לְ; מִן; ſich bed. d. i. abweiſen von ſich, מֵאֵן לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Bedarf, ſ. Bedürfniß.

Bedauern, v. n. Jem. d. i. Mitleid mit Jem. haben, חוֹנֵן עַל, חָנַן, N. הוּחַן, Hoph. paſſ.; נוּר לְ; נִחַם עַל, אָל, מִן; 2) unangenehm ſeyn Jem., Schmerz empfinden, עָצַב בְּעֵינֵי; כָּאַב; מַר לִי מִן־; Jem. bedauern, einen Todten, סָפַד, עַל, לְ. 3) bereuen etwas, נִחַם עַל, אָל.

Bedauern, das, 1) Mitleid, נִחוּמִים, רַחֲמִים; pl. I. 2) Betrübniß, יָגוֹן, III. מְמֵר נֶפֶשׁ, מַר, VI. VIII. 3) Reue, נִחַם, VI.

Bedauernswerth, würdig, adj. 1) des Mitleids würdig, לָחֹן; לְחוֹנֵן, inf. 2) was man ungern verliert, לְסִפֵּד עָלָיו; אֲשֶׁר חִסַּר עָלָיו.

Bedecken, v. a. 1) eigentlich, סָכַךְ, כָּסָה; etwas mit etwas, dopp. acc.; etwas עַל, לְ כָּסָה; סָכַךְ עַל, eben ſo Hiph. (paſſ. Hoph.); עָטַף, gewöhnlich עָטָה; mit acc. Jem. oder etwas bedecken; ſich mit etwas, עָטָה דָּבָר; etwas mit etwas הֶעֱטָה, mit dopp. acc. a) das Geſicht, חָמָה פָּנִים; חָמַף עַל־. b) mit Balken, טָלַל, קָרָה. c) die Sünde, Miſſethat Jem. bedecken, כָּפַר, mit dopp. acc.; כָּסָה, ohne Zuſatz und כָּסָה עַל־; einer, deſſen Sünden bedeckt ſind, כְּסוּי חַטָּאָה. d) die Fluren bedecken ſich mit Heerden, לָבְשׁוּ כָּרִים הַצֹּאן. e) ſich mit Schande, לָבַשׁ בּשֶׁת. f) etwas mit Erde, Aſche ꝛc., כָּמַשׁ דָּבָר בְּ. g) bedeckt ſeyn, עָטַף, mit etwas, acc. עָלַף; die Thäler ſind mit Korn bedeckt, עֲמָקִים יַעֲטְפוּ בָר. 2) beſchützen, סָכַךְ לְ; עַל, הֵסֵךְ עַל, Hoph. paſſ.; בָּנַן עַל; חָנַן, נָנַן, חָפַף. 3) verbergen, צָפַן auch שָׁפַן, סָפַן; סָתַר, הִסְתִּיר דָּבָר. 4) ſich bedecken, den Hut aufſetzen, חָמָה לְאשׁוֹ; ſich verhüllen, הִתְעַטֵּף.

Bedecktheit, die, מְגִנָּה, A.

Bedeckung, die, 1) Decke, כְּסוּי, I. כְּסוּת, I.; des Zeltes, Schiffes, מִכְסֶה, und מְכַסֶּה, IX. 2) Hülle, חִבְיוֹן, I. מַעֲטֶה, IX. צָעִיף, III. 3) Kleid, כְּסוּת, f. I., בֶּגֶד, VI. לְבוּשׁ, לִבּוּשׁ, I. 4) Verhehlung, סֵתֶר, VI. und mit dem inf. der verba. 5) Schutz, Vertheidigung, סִתְרָה, C. סֵתֶר, VI. עֹז, VIII. מָגֵן, VIII. (mit Kam. imp.); Soldaten zur Bedeckung zurücklaſſen, הִצִּיג אַנְשֵׁי חַיִל עִם לְסֹךְ לוֹ.

Bedenken, v. a. 1) nachdenken, בָּקַר, ohne Zuſatz; z. B. ich will (es) mir bedenken, יְהוָה לִי לְבַקֵּר; חָשַׁב, mit acc. z. B. wenn ich die Jahre bedenke, אִם חָשַׁבְתִּי יָמִים. 2) für etwas ſorgen, z. B. Jem. bedenken, יָעַץ עַל, gewöhnlich aber mit ſuff. als acc. der Perſ.

Bedenken, das, 1) Ueberlegung, קֶשֶׁב, VI. עֵצָה; B. טַעַם, VI. 2) Sorge, Rückſicht, דְּאָגָה, B. מַקָּדָה, A. (mit Kam. imp.). 3) Zaudern, Zögern; z. B. er antwortete ohne Bedenken, וַיַּעַן אֹתוֹ לֹא מְבֹשָׁשׁ. 4) Gewiſſensſcrupel, מְכֹשׁוֹל, I. 5) bisweilen auch ſ. v. a. Reihung, דַּעַ, I.

Bedenklich, adj. 1) mißlich; z. B. eine bedenkliche Sache, עִנְיַן דָּע. 2) Beſorgniß erregend, רַע, der Form nach, VIII.; רָעָה, A.; die Sache kömmt mir bedenklich vor, רַע הַדָּבָר הַזֶּה בְּעֵינַי.

Bedenklichkeit, die, iſt's ſ. v. a. Gewiſſenszweifel, מְכֹשׁוֹל; Jem. die Bedenklichkeiten, d. i. Zweifel benehmen, etwa בְּהָה.

Bedenkzeit, die, עֵת לְבַקֵּר;

sich Bedenkzeit ausbitten, דָּרַשׁ עֵת לְבַקֵּר.

Bedeuten, I) v. a. 1) Jem. mit Worten belehren, לִמֵּד פ, הוֹדִיעַ, הוֹרָה פ; ist's s. v. a. widerlegen, הוֹכִיחַ אֵת, אֶל, לְ; sich bedeuten lassen, נוֹכַח. II) v. n. 1) ein Zeichen einer künftigen Begebenheit seyn, הָיָה לְאוֹת; etwas als bedeutend ansehen, נִחֵשׁ. 2) Zeichen eines Begriffs seyn, von Worten ꝛc., הִגִּיד, oder mit dem pass. הֻגַּד, z. B. dieß Wort bedeutet — הֻגַּד בְּיַד הַדָּבָר הַזֶּה. 3) vorstellen, z. B. was soll das bedeuten? מַה־זֹּאת.

Bedeutend, adj. wichtig, z. B. ein bedeutender Mann, אִישׁ גָּדוֹל, כָּבֵד; s. ansehnlich, groß.

Bedeutung, die, 1) Belehrung, אוֹר, I. דָּבָר, IV. מוּסָר, II. 2) Anzeichen einer künftigen Begebenheit, מוֹפֵת, VII. 3) Wichtigkeit, גֹּדֶל, כֹּבֶד, VI.

Bedeutungsvoll, adj. s. bedeutend.

Bedienen, v. a. 1) Jem. aufwarten als Diener, עִם, אֵת, לְ, עָבַד, לִמְנִי פ, Hoph. pass.; שֵׁרֵת, meist mit acc. selten mit לְ. 2) verrichten, verwalten, עָשָׂה, עֲרַךְ דָּבָר; ein Amt, הָפְקַד עַל־. 3) sich bedienen, d. i. brauchen, z. B. sich eines Sprüchworts, מָשָׁל; sich der rechten Hand, הֵימִין, הַיְמִין.

Bedienter, der, 1) Diener eines Herrn, עָבֶד, VI. נַעַר, VI. 2) der ein Amt hat, מֻפְקָד עַל; am Hofe, עֶבֶד הַמֶּלֶךְ; סָרִיס, III. im Kriege, שַׂר אַנְשֵׁי מִלְחָמָה, חַיִל.

Bedienung, die, 1) Dienst, עֲבֹדָה, A. 2) Diener, עֶבֶד, נַעַר, VI.; Dienerin, שִׁפְחָה, C. pl. שִׁפְחוֹת; אָמָה, unregelm. b) collect. Dienerschaft, עֲבֹדָה, A.

Bedingen, s. ausbedingen.

Bedrängen, v. a. sehr beunruhigen, חָמַס, דָּחַק, חוֹנָה, לָחַץ, גָּזַל, mit acc.; הֵצִיק, mit acc. und dat.; eine Stadt bedrängen, הֵצִיק לָעִיר; ich bin bedrängt, צַר לִי, הֵצַר; pass. נֶחְמָס; vergl. bedrücken.

Bedränger, der, מֵצִיק, III. (part. Hiph.) נֹגֵשׂ, VII. part. K.

Bedrängniß, das, Bedrängung, die, אֵיד, I. לָחַץ, VI. מָצוֹק, III. מְצוּקָה, A. מֵצַר, VIII. עָשֻׁקָה, C. צָרָה, A. (mit Kam. imp.) צוֹק, I. צוּקָה, A. צַר, und mit dem Artik. צָר, VIII.; in meiner Bedrängniß, בַּצַּר לִי, (in meinem bedrängt seyn, verb. impers.) aus der Bedrängn. Jemand. retten, הִסְלִיט פ, הִרְחִיב לְ; gerettet werden, נִמְלַט, מֵאֵיד.

Bedräuen, s. Bedrohen.

Bedrohen, v. a. Jem. drohen, גָּעַר בְּ, אֵת, z. B. er bedräuete Wind und Meer — וַיִּגְעַר בָּרוּחַ וּבַיָּם.

Bedrücken, v. a. עָשַׁק בְּ; דָּחַק, עָשַׁק, הֵצִיק, שָׁדַד, לָחַץ, מוּץ, חָמַס, גָּזַל, רָצַץ, רָצַץ, הָעֲנָה, עִנָּה, נָשַׁךְ, רוּצַץ mit acc.; pass. נֶחְמָס, עָנָה; ein beherrschtes Volk, נָגַשׂ הָעָם, N. pass.; הֹכְבִּיד עַל; bürgerlich הוֹנָה פ.

Bedrücker, der, מֵץ, I. מֵצִיק, עָשׁוֹק, III.

Bedrückung, die, שֹׁד, VIII. הוֹנָה und הוֹן, VIII. עֹצֶר, VI. עָקָה, B. עֲשׁוּקִים, pl. III. עֹשֶׁק, VI. פֶּרֶךְ, VI. לָחַץ, VI. זַוָּעָה, transpon. für וְוָעָה, B. חָמָס, IV. מְרוּדָה, B. מְצוּקָה, A.; die mir zugefügte Bedrückung, חֲמָסִי; Bedrück. der Armen, הוֹנָה; חֲנֻכִּים, pl. IV. oder VI.; Bedrückung verüben, עָשָׂה עֹשֶׁק,

Bedüngen, s. Düngen.

Bedünken, impers. scheinen, z. B. es wollte ihm bedünken, als scherze

er, וַיִּיטַב בְּעֵינָיו; es bedünkte ihn, gut zu ſeyn, wenn — וַיִּיטַב בְּעֵינָיו כִּי —; böſe — וַיֵּרַע בְּעֵינָיו כִּי —, (eben ſo mit dem adj. רַע, טוֹב) ſich bedünken laſſen, d. i. dafür halten, חָשַׁב; etwas für etwas halten, הֶאֱמִין, דָּבָר לְ, בְּ.

Bedünken, das, דַּעַת, I. דָּבָר, IV. meines Bedünkens, עַל פִּי; בְּעֵינַי; לְפָנַי; בְּרֹאשִׁי.

Bedürfen, v. a. חָשַׁח, mit acc. und לְ vor dem inf. (eig. nur Chald. חֲשַׁח, dürfte aber unbedenklich zu brauchen ſeyn, da das Hauptwort חֲשִׁחוּת Hebr. iſt) oder umſchrieben mit צֹרֶךְ, (Bedürfniß) z. B. denn der Herr bedarf ihrer, כִּי צֹרֶךְ אֲדֹנִי בָּם.

Bedürfniß, das, Bedarf, der, צֹרֶךְ, VI. חֲשִׁחוּת, I.; Getraide für den Bedarf eurer Familien, שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם; die Sache iſt mir zum Bedürfniß geworden, נִדְמָה לְצֹרֶךְ לִי הַדָּבָר הַזֶּה.

Bedürftig, adj. 1) bedürfend, אֲשֶׁר־לוֹ צֹרֶךְ בְּ. 2) arm, אֶבְיוֹן, I. מִסְכֵּן, VII. רָשׁ und רָאשׁ, I.; bedürftig ſeyn, רוּשׁ; ſ. arm.

Bedürftigkeit, die, מַחְסוֹר, I. מִסְכְּנוּת, f. III.

Beduine, der, בֶּן קֶדֶם, m. unregelm.

Beehren, v. a. כִּבֵּד, הַכְבִּיד; beehrt ſeyn, werden, כָּבֵד, in der Zuſammenſetzung mit וְ copul. z. B. Jem. mit einem Beſuche, כִּבֵּד פ וּבָא אֵלָיו; הַכְבִּיד פ וּבָא אֵלָיו; mit einem Geſchenke, כִּבֵּד וּמָקַד פ בְּאַתְנָה; auch kann, da der Begriff dem Hebr. fremd iſt, כִּבֵּד ganz weggelaſſen werden.

Beeiden, **Beeidigen**, v. a. 1) eine Sache, נִשְׁבַּע דָּבָר; 2) Jem. הִשְׁבִּיעַ פ

Beeifern, ſich, v. r. קִנֵּא, mit etwas, בְּ.

Beeilen, ſich, v. r. מִהֵר, ſeq. verbo finit. mit und ohne copula; vor dem inf. meiſt לְ

Beeinträchtigen, v. a. רָשַׁע, חָמַס, עָשַׁק פ; הִרְשִׁיעַ מִן, לְ, fut. וְרַע; er beeinträchtigt uns mehr als ſein Bruder, יֵרַע לָנוּ מֵאָחִיו.

Beeinträchtigung, die, עֹשֶׁק, VI. חָמָס, IV. נָזוֹק, VI. רַע und רָע, VIII. רָעָה, A.

Beeiſen, v. a. mit Eis überziehen, z. B. Flüſſe, קָרַם קֶרַח עַל־הַנְּחָלִים; אָחַז בְּקֶרַח, oder חָפָה, mit dopp. acc. N. paſſ.

Beenden, **Beendigen**, v. a. בָּצַע, חִשְׁלִים, כָּלָה, גָּמַר, mit acc.; paſſ. כָּלָה, כָּלָה.

Beendigung, die, 1) Ende, קֵץ, VIII. קָצָה, IX. 1) das Beendigen, inf.

Beengen, v. a. הֵצִיק, mit acc. und dat.; er iſt beengt, in die Enge getrieben, צַר לוֹ, fut. יֵצַר לוֹ.

Beerben, v. a. יָרַשׁ פ; beerben laſſen, הוֹרִישׁ, mit dopp. acc.

Beerchen, das, גַּרְגִּיר קָטָן, VIII.

Beerdigen, v. a. קָבַר, קְבוּר; N. Py. paſſ. oder לַקֶּבֶר חוּבַל.

Beere, die, vorzüglich der Oliven, גַּרְגַּר, VIII.

Beet, das, ein Garten, עֲרוּגָה, A. **Beetchen**, das, עֲרוּגָה קְטַנָּה.

Beetweiſe, adv. עֲרוּגָה עֲרוּגָה; עַל־עֲרוּגוֹת כְּאַחַת.

Befahren, v. a. 1) befürchten, יָרֵא, גּוּר, גּוּר לוֹ; nichts zu befahren haben von — לֹא גּוּר; לֹא יָרֵא אֶת מִן, מִפְּנֵי פ. 2) fahren auf etwas, רָכַב עַל; auf einem Wege, הָלַךְ עַל דֶּרֶךְ.

Befallen, v. a. vom Schlafe, Schrecken, נָפַל עַל־; machen daß etwas Jem. befällt, הִפִּיל דָּבָר עַל.

Befangen seyn, 1) verwickelt seyn, z. B. er war in einem Prozesse befangen, רַיְתִי לוֹ רִיב; in einem Kriege mit Jem. וַיְהִי לוֹ מִלְחָמָה בְּ; רַיַּעַשׂ מִלְחָמָה אֶת־; auf ähnliche Art mit den übrigen Hauptwörtern. 2) s. v. a. schüchtern seyn, ohne casus יָגֹר הוּא; חֲרִישׁ; befangen, adj. יָגֹר, III. חָרַד, יָרֵא, V.

Befassen, v. r. sich mit etwas, עָשָׂה בְּ. 2) über sich nehmen, קִים עָלָיו.

Befehden, v. a. schriftlich oder mündlich, רִיב עִם. 2) Krieg führen mit Jem. עָשָׂה מִלְחָמָה אֵת, עִם; הִצָּה; אֵת; sie befehden sich untereinander, וַיְהִי מִלְחָמָה לָהֶם לָאִישׁ בְּאָחִיו.

Befehdung, die, 1) das Befehden, inf. 2) die Fehde, מִלְחָמָה, B. Streitigkeit, רִיב, I. (VI.)

Befehl, der, מִצְוָה, B. דָּבָר, IV. פְּקוּדִים, I. מִשְׁמֶרֶת, D. pl. מִשְׁמָרוֹת; מַאֲמָר, (spät. Wort) מִסְקָר, II.; des Königs, דָּבוֹר; דָּת, f. I. pl. דָּתִים; טַעַם; war es nicht Befehl? הֲלֹא דָּבָר הוּא; Gottes, דָּבָר; דִּבְרָה, A.; עֵדָה, A. עֵדוּת, pl. עֵדוֹת (edwot). Bibl. Jem. Befehl thun, צִוָּה ם; wegen, über etw., אֶל, עַל, לְ; nach dem Befehle Jem. עַל־פִּי ם; ich bin zu Ihrem Befehl, אֲדֹנָי יְדַבֵּר עַבְדְּךָ יִשְׁמַע.

Befehlen, v. a. 1) Befehl ertheilen, צִוָּה, mit dopp. acc. seltner mit עַל, אֶל, לְ der Pers.; bei directen Befehlen steht noch vor dem Befehle לֵאמֹר. In spätern Schrift. אָמַר, mit dem inf. auch folgendem verbo finito, mit וְ, z. B. er befahl, ihn herbeizuführen, אָמַר לְהַבִיאוֹ und רַיֹּאמֶר רַיְבִיאֻהוּ. 2) verlangen, haben wollen, בִּקֵּשׁ דָּבָר, דָּרַשׁ. 3) überlassen, z. B. Gott seine Angelegenheiten, גָּלַל אֶל־יְהוָה דַּרְכּוֹ, eben so mit מַעֲשָׂיו, auch ellipt. ohne subst. גָּלַל אֶל־יְהוָה.

Befehligen, v. a. z. B. ein Heer, פָּקַד, הִפְקִיד עַל־; יָצָא וּבָא; דְּצִבְיא אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; לְסַנֵּי הָעָם.

Befehlshaber, der, אָרוֹן, m. III. (im plur. und mit suff. defectivo אֲדֹנִי.) עֵד, I. שַׂר, VIII. פָּקִיד, III.

Befehlshaberisch, adj. פִּרְרָךְ אָרוֹן.

Befehlshaberstelle, die, פְּקֻדַּת הַשַּׂר.

Befehlsweise, adv. בְּמִצְוָה.

Befeinden, v. a. Jem. אָיַב, קוּם עַל; שָׂטַן ם.

Befestigen, v. a. Städte, חָזַק בָּצַר, בָּצַר, אָמַץ, כּוֹנֵן, הֵכִין, חָזַיק; pass. חָזוּק, הוּכַן, נָכוֹן, חִכּוֹנֵן; befestigt, בָּצוּר, בָּצוֹר, III.; auch umschrieben mit dem subst. z. B. ein befestigter Thurm, מִגְדַּל עֹז. b) von Gott gesagt, den Himmel befest. חָקַק, הֵכִין. c) den Thron ꝛc., הֵכִין, חָזַק; befestigt werden, auf dem Throne, הִתְחַזֵּק. d) das Glück Jem. כּוֹנֵן, הֵכִין, N. Hoph. pass. e) etwas mit einer Schleife, חָבַשׁ, Py. pass. f) etwas stützen, daß es nicht fällt, סָעַד.

Befestigungswerke, s. Festungswerke.

Befeuchten, v. a. mit Wasser, הִשְׁקָה, N. Py. pass. רָסַס. b) Jem. mit seinen Thränen, הִרְוָה ם דִּמְעוֹתָיו.

Befeuern, v. a. s. Anfeuern.

Befiedern, v. a. עָשָׂה, בָּנָה לְ אֶבְרָה.

Befinden, I) v. a. 1) erfahren, אָמַן; treu befunden werden, נֶאֱמַן. 2) dafür halten, etwas für

etwas halten, חָשַׁב בְּ, לְ; wenn du es für gut befindeſt, אִם יִיטַב בְּעֵינֶיךָ. II) v. r. ſich befinden an einem Orte, נִמְצָא בְּ. b) beſchloſſen ſeyn, die Sache befindet ſich ſo, זֶה דַּבָּר. c) ſich wohl bef. ꝛc. ſ. Wohl ꝛc.

Befinden, das, Beſchaffenheit, מִשְׁפָּט, II. דִּבְרָה, C. מַצָּב, I.; nach Befinden der Umſtände, בְּפִי כָּל־הַדָּבָר. 2) Geſundheit, z. B. ſich nach dem Bef. Jem. erkundigen, שָׁאַל לִשְׁלוֹם פ׳; לְשָׁלוֹם לְ; geſchieht es durch einen perſönlichen Beſuch, פָּקַד פ׳. 3) Meinung, דֵּעָה, I.

Befindlich ſeyn, an einem Orte, נִמְצָא בְּ.

Beflecken, v. a. etwas beſchmutzen, טִמֵּא דָּבָר, Py. paſſ.; befleckt ſeyn, נִכְתַּם. b) trop. den guten Namen Jem. ꝛc., הִגֵּב; levitiſch גֵּאַל, Py. N. paſſ. ſich beflecken, תִּתְגָּאַל; ſ. beſchmutzen. c) mit Flecken beſetzen, טָלָא; befleckte, alte Schuhe, נְעָלוֹת בָּלוֹת וּמְטֻלָּאוֹת.

Befleckung, die, Beflecken, das, levit. גֹּאַל, VI. Beſchmutzung, טָמְאָה, A. ſchändliche Befleckung, (namentlich von der Sodomiterei) תֶּבֶל, VI.

Befleißigen, ſich, v. r. d. i. ſich Mühe geben um etwas, יָגַע בְּ; לָאָה mit לְ vor dem inf. (vorzüglich mit dem Nebenbegriff vergeblich).

Befließen, v. a. einen Ort, d. i. bei einem Orte vorbeifließen z. B. einen Berg, הָלַךְ לְעֻמַּת הָהָר, נָגַל.

Befliſſen, adj. auf etwas, נוֹגֵעַ בְּ.

Beflügeln, v. a. 1) mit Flügeln verſehen, עָשָׂה לְ אֲבָרוֹת כְּנָפַיִם. 2) poet. z. B. ſeinen Lauf, הֵמְרִיא מְהַר לָעוּף וְלָבוֹא בַּמְּרוֹם; מְהַר.

Beflügelt, adj. אֲשֶׁר־לוֹ כְּנָפַיִם.

Befördern, v. a. 1) weiter ſchaffen, wegſchicken, נָשָׂא וְהוֹלִיךְ; einen Brief, שָׁלַח. 2) beſchleunigen, מָהַר, הֵחִישׁ דָּבָר. 3) helfen, unterſtützen, עָזַר; הוֹעִיל לְ; הֶחָזִיק בְּ; נָשָׂא עַל דָּבָר; N. paſſ. נֶעֱזַר עַל; Jem. Glück, בִּקֵּשׁ טוֹבָה לְ; Jem. Unglück, בִּקֵּשׁ רָעָה לְ. 4) ein Amt verſchaffen, שִׂים פ׳ עַל; עָשָׂה פ׳ עַל, N. paſſ.; הִפְקִיד פ׳ עַל־פָּקַד, Hoph. paſſ.; Jem. in ein Pfarramt, סִפַּח פ׳ אֶל־כְּהֻנָּה אַחַר.

Befolgen, v. a. 1) nachahmen, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳, Hiph. machen, laſſen. 2) gehorchen, שָׁמַע לְ, אֶת, N. paſſ.; Hiph. laſſen, mit dopp. acc.

Befrachten, v. a. ſ. beladen.

Befragen, v. a. 1) fragen, דָּרַשׁ עַל פ׳, N. paſſ.; שָׁאַל פ׳; nach etwas, עַל, לְ und acc. 2) Jem. zu Rathe ziehen bei einer Unternehmung, z. B. Gott, Götzen, Orakel, דָּרַשׁ בְּ, אֶל, לְ, אֵת, N. paſſ.; die Perſon, durch welche die Gottheit befragt wird, מִן, בְּ; oder שָׁאַל בַּיהוָה, für Jem. לְ.

Befreien, v. a. a) aus der Sclaverei, פָּדָה פ׳, N. paſſ. b) aus dem Gefängniſſe, נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ מִבֵּית כֶּלֶא; פָּדָה, פָּרַק, פָּצָה הָאֲסוּרִים; פָּתַח, (נִפְתַּח paſſ.) ſich von Feſſeln ꝛc., נִתַּר מִן־. c) Jem. vom Unglück, הִרְחִיב לְ, עַל פ׳; כִּסָּה אֹפֶל מִפְּנֵי פ׳; חָנַן פ׳ מִן־; er befreite mich, וַיּוֹצִיאֵנִי לַמֶּרְחָב. d) von etwas Unangenehmen überhaupt, הִצִּיל מִן; הוֹשִׁיעַ מִן; גָּאַל פ׳ מִן, מִיַּד פ׳, מִיַּד פ׳, N. paſſ.; eben ſo נָצַל, הִצִּיל N. paſſ. e) von Abgaben, עָשָׂה חֻפְשִׁי פ׳.

Befreier, der, מַצִּיל, I. גֹּאֵל, VII. מוֹשִׁיעַ, I.

Befreiung, die, פְּרוּת, I.

ישׁוּעָה, A. יֶשַׁע, VI.; aus Unglück, מַרְפֵּא (und מַרְפֵּה) I. פָּלֵט, häufiger פְּלֵיטָה, פְּלֵטָה, A.; aus dem Kerker, פְּקַח־קוֹחַ, απ. λεγ.

Befremden, v. n. es befremdet mich etwas, תָּמַהְתִּי עַל; befremdet sieht Einer den Andern an, אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ יִתְמְהוּ; s. staunen.

Befremden, das, מְשַׁמָּה, A. תְּמָהוֹן, III.

Befressen, v. a. אָכַל, N. pass.; חָסַל, (von Heuschrecken) Knochen, גֵּרֶם, עֶצֶם.

Befreunden, v. a. sich mit Jem. הִתְרָעָה אֶת; רָעָה אֶת; befreundet seyn, הָשְׁלַם לְ; befreundet, von Völkern und Individuen, שָׁלוֹם, III. שָׁלֵם, V. (שְׁלֵמָה, f. A.) mit Jem. לְ. b) von Verwandtschaft, z. B. er ist mit mir befreundet, גְּאָלִי, קָרְבִי הוּא; אָחִי הוּא קָרוֹב לִי.

Befreundet, s. Befreunden.

Befriedigen, v. a. 1) einzäunen, z. B. einen Acker, גָּדַר בְּעַד, סוּג, etwas mit etwas בְּ דָּבַר; הֵסֵךְ בְּעַד. 2) zufrieden stellen, z. B. Gläubiger, רָצָה פ, הִרְצָה, N. pass. a) es befriedigt mich dieß, רָצִיתִי זֹאת, בְּזֹאת. b) die Begierde, den Durst, den Hunger Jem. שָׂבַע, הִשְׁבִּיעַ; reichlich דָּשַׁן (im Cod. nur דָּשֵׁן pass.) den Durst, שָׂבַר צָמָא; befriedigt werden, von Begierden, Hunger, Durst ꝛc., מָלֵא. 3) besänftigen, einen Zornigen, שִׁבַּח אַף פ; שִׁבַּח נֶפֶשׁ פ.

Befriedigend, adj. אֲשֶׁר הִרְצָה בּוֹ; טוֹב, m. I.

Befriedigung, die, 1) Einhägung, inf. oder Zaun, גָּדֵר, comm. V. cstr. גִּדֵּר; שׁךְ, VIII. גִּדְרָה und גִּדֶּרֶת. In den übrigen Bedeut. durch inf.

Befruchten, v. a. fruchtbar machen, הִסְרִיחַ; vom Weibe, befruchtet werden, אִשָּׁה הוֹרִיעָה זֶרַע; נִזְרָעָה זֶרַע.

Befühlen, v. a. מִשֵּׁשׁ, הֲמֵשׁ, מוּשׁ, מָשַׁשׁ, mit acc.

Befünften, v. a. Jem. den fünften Theil als Abgabe bezahlen lassen, חִמֵּשׁ פ.

Befürchten, v. a. 1) mit einem casus, מִן, מִפְּנֵי, גּוּר אֶת; דָּאַג מִן, אֶת; eben so יָרֵא, N. pass. 2) mit daß, daß nicht, יָרֵא, חָלַל, פֶּן, פִּי.

Befugen, v. a. Jem. das Recht geben, etwas zu thun, הִשְׁלִיט פ, mit לְ vor inf.; befugt seyn, z. B. er — מְשֻׁפָּט לוֹ, צֶדֶק, מָשַׁל, mit לְ vor inf. z. B. er ist nicht befugt, sie zu verkaufen, לֹא יִמְשֹׁל לִמְכָּרָהּ; ich bin dazu befugt, מְשֻׁפָּט בְּיָדִי.

Befugniß, die, יָד, meist f. II. אֶצְבַּע, II. מִשְׁפָּט, II. צֶדֶק, VI.

Begaben, v. a. Jem. mit etwas, אִמֵּץ אֶת־יַד פ, נָחַל פ בְּהֶבֶר, P.; häufiger das partic. begabt, z. B. er ist begabt mit — וַיְהִי לוֹ הֶבֶר.

Begaffen, v. a. הֶעֱמִיד אֶת־פָּנָיו עַל

Begatten, sich, v. r. von Thieren, יָחַם, (in K. nur das fut. יִחַם, יֵחַם) יְחַם, P.; רָבַע; sich begatten mit — רָבַע, seq. acc.; sich begatten lassen, Hiph.

Begeben, sich, v. r. 1) a) wohin gehen, הָלַךְ אֶל, לְ, אֶת; schnell, מִהַר לָבוֹא, mit ה locale, wohin — b) sich auf die Flucht, נָס לוֹ; נָדַד, פָּנָה, הֵעִיו, הִתְנוֹסֵס, הִתְנוֹדֵד, עֹרֶף; הִמְלִיט, פָּלַט, פָּלֵט. c) auf den Weg, auf die Reise, חָלַךְ, נָסַע. d) aus der Stadt, יָצָא מִן, אֶת־, הֶעִיר. e) sich zur Ruhe, d. i. nicht mehr an Geschäften Theil nehmen, נוּחַ, שָׁבַת (ausruhen von — מִן); machen

daß sich Jem. zur Ruhe begiebt, הִשְׁכִּיב, הִשְׁבִּית פ; ist's s. v. a. sich schlafen legen, שָׁכַב, יָשַׁן. f) in Jem. Schutz, חָסָה בְּ. g) in Jem. Freundschaft, בּוֹא בְּמֵישָׁרִים עִם פ. h) in den Ehestand, לָקַח אִשָּׁה, Py. pass. הוּשִׁיב אִשָּׁה. i) sich zurück begeben, הָלַךְ אָחוֹר; שׁוּב; hinauf, עָלָה; hinunter, יָרַד; hinüber, עָבַר. 2) sich womit beschäftigen, zu einer Kunst, עָשָׂה בְּ; יָגַע בְּ. 3) sich zutragen, נַעֲשָׂה; הָיָה, נִהְיָה; mit dem Nebenbegriffe, von ohngefähr, קָרָה, קָרָא, z. B. es trug sich zu, daß ich — נִקְרָא נִקְרֵיתִי. 4) sich seines Rechts begeben, חָדַל מִמִּשְׁפָּטוֹ; נָטַשׁ מִשְׁפָּטוֹ.

Begebenheit, die, דָּבָר, IV. פֶּגַע, VI. עִנְיָן, II. dieß war eine sehr wichtige Begebenheit, וְהַדָּבָר הַזֶּה גָּדוֹל הוּא; durch eine unglückliche Begebenheit, (Zufall) בְּעִנְיַן רָע.

Begegnen, v. n. 1) zufällig oder vorsätzlich, פָּגַשׁ פ, פְּגַשׁ; zufällig, נִקְרָה עַל, לִפְנֵי, קָרָה, קָרָא עַל; אֶל, לִקְרַאת פ; sich gegenseitig begegnen, נִפְגַּשׁ; begegnen lassen, Jem. הִקְרָה פ לִפְנֵי. 2) Einhalt thun, Leidenschaften ꝛc., עָצַר לְ, בְּ, נָעַר אֵת, בְּ, N. pass. 3) widerfahren, von Schicksalen, a) vom Unglücke, אָפָה; (begegnen lassen, אָפָה); לְ, בּוֹא אֵת, עַל, z. B. Alles dieß ist uns begegnet, כָּל־זֹאת בָּאַתְנוּ. b) von Schicksalen überhaupt, קָרָה, קָרָא; Hiph. lassen. 4) behandeln, a) Jemandem schlecht, חָמַס, בָּלָה פ; הִתְעַלֵּל בְּ; הִקְשִׁיחַ פ; pass. נֶחְמַס. b) Jem. freundlich, gut, עָשָׂה חֶסֶד עִם, אֵת, עִם; פָּקַח עַל; הִתְחַסֵּד עִם; Jem. seinem vornehmen Stande gemäß, עָשָׂה עִם פ כִּנְדִיבָתוֹ.

Begegniß, daß, פֶּגַע, VI. מִקְרֶה, IX.

Begehen, v. a. 1) bereisen, תּוּר; die Grenze, סָבַב בִּגְבוּלוֹת. 2) feiern, עָשָׂה, חָגַג; ein Fest, עָשָׂה חַג; חַג חָג; Ostern, עָשָׂה הַפֶּסַח; eine Hochzeit, עָשָׂה חֲתֻנָּה; seinen Geburtstag mit einem Schmause, עָשָׂה מִשְׁתֵּה יוֹמוֹ. 3) verüben, z. B. eine Sünde begehen an Jem. חָטָא לְ; (vollständig: חָטָא חֵטְא בְּ), ein großes Verbrechen, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה; Frevel in Menge, בִּלַּע אָוֶן.

Begehr, der, Begehren, das, 1) lebhafter Wunsch, אַוָּה, A. אַוָּת, D. הַאֲבָה, A. רָעוּת, I. רַעְיוֹן, I. das Begehren seines Herzens, רַעְיוֹן לִבּוֹ. 2) Verlangen, הַאֲוָה, אַוָּה, A. חֶמְדָּה, C. חֶשֶׁק, VI. מַחְמָד, VIII. pl. מַחֲמַדִּים; מַחְמָל, VIII. 8) Forderung, בַּקָּשָׁה, A. (mit Kam. imp.). 4) Gegenstand des Verlangens, חֶשֶׁק; מַחְמָד; חֶמְדָּה; הַאֲבָה; הַאֲוָה.

Begehren, v. a. 1) lebhaft wünschen, נִכְסַף, כָּסַף, יָאַב, הָאַב לְ; חָמַד דָּבָר, N. pass.; אָוָה, אָמַר, mit נֶפֶשׁ verbunden, z. B. was begehrst du? מָה אִוְּתָה נַפְשְׁךָ, מַה־תֹּאמַר נַפְשֶׁךָ; eben so הִתְאַוָּה; etwas heftig, הִתְאַוָּה הַאֲוָה. 2) seinen Wunsch äußern, אָמַר הִשּׁוּקָתוֹ; ein Mädchen zur Ehe, דִּבֶּר בְּ, Py. pass. 3) fordern, בִּקֵּשׁ, שָׁאַל.

Begehren, das, s. Begehr.

Begehrlich, adj. 1) was man begehren kann, אֲשֶׁר לְהֶחְמֵד, לַחֲמֹד, und ohne אֲשֶׁר; נֶחְמָד, II. הַאֲוָה. subst. A. 2) begierig, umschrieb. mit dem genit. s. Begierde.

Begehrlichkeit, die, רָעוּת, I. רַעְיוֹן, I. נֶפֶשׁ, f. VI.

Begehrung, s. Begehr.

Begehrungswürdig, adj. Etwas — הַאֲוָה, A. oder תַּאֲוָה לָעֵינַיִם.

Begeifern, v. a. טוּחַ, בָּאַר, דָּבַר רִיר; pass. נָטוּחַ רִיר. 2) trop. etwas Gutes anfeinden, גָּדַף, חָרַף, בְּ, דָּבָר; בְּ, חֵרֵף לְ; בְּ, קִלֵּל אֶת, שָׂטָן, הִכְלִים דָּבָר.

Begeistern, v. a. 1) von göttlichen Gesandten, z. B. Gott begeisterte ihn, הָיְתָה יַד יְהוָה עָלָיו; נִפְלָה עָלָיו רוּחַ אֲדֹנָי; begeistert seyn, sprechen, הִתְנַבֵּא, נָבָא. 2) mit Muth erfüllen, מִלֵּא לֵב פ; חִזֵּק לֵב פ; נָתַן גְּבוּרָה בְּלֵב פ.

Begeisterter, ein, מְשֻׁגָּע, II. ein gottbegeisterter Seher, חֹזֶה, IX. נָבִיא, III. (f. נְבִיאָה, A.).

Begeisterung, die, שִׁגָּעוֹן, III.; von göttl. Gesandten, רוּחַ אֱלֹהִים; רוּחַ מִתְנַבֵּא; רוּחַ נָבִיא.

Begier, Begierde, die, אַוָּה, A.; אַוַּת נֶפֶשׁ; אַרְשָׁת, D. נֶפֶשׁ, VI. חַוָּה, A.; Begierden, נַפְשׁוֹת, מַאֲוַיִּים; Begierde nach Speise, חֵיֶת מַאֲכָל. b) Gegenstand der Begierde, נֶפֶשׁ, תַּאֲוָה, s. verlangen. Seine Begierde sättigen, מִלֵּא נַפְשׁוֹ; gesättigt werden מָלֵא, z. B. meine Begier soll an ihnen sich sättigen, תִּמָּלֵאמוֹ נַפְשִׁי; reichlich gesättigt werden, דָּשַׁן.

Begierig, adj. umschrieben mit dem genit. der Hauptw. z. B. ein begieriger Mensch, בַּעַל נֶפֶשׁ; begierig seyn, z. B. vom Durstigen, שָׁקַק; s. begehren; etwas begierig auffassen, z. B. Worte, בָּלַע דְּבָרִים, אָכַל.

Begießen, v. a. Jem. mit Wasser, נָסַךְ מַיִם עַל, Hoph. pass. eben so הָזַר, צוּף und שָׁפַךְ, N. und Py. pass.; Pflanzen, נוּף נְטָעִים, הִשְׁקָה נְטָעִים; הִזָּה מַיִם עַל־מַיִם; N. Py. pass.; reichlich, רָוָה, הִרְוָה; reichlich begossen seyn, רָוָה; begossen, רָוֶה, adj. IX. Wie ein begoßner Hund davon gehen, (ohne Bild) הִכְלִים, הוֹבִישׁ.

Beginn, der, הַחֲלָה, A. רֵאשִׁית, f. I.

Beginnen, I) v. n. הוֹאִיל; הֵחֵל; der Abend beginnt, עֶרֶב לְפָנוֹת. II) v. a. etwas, הוֹאִיל, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת, pass. הוּחַל; das Treffen beginnen, אָסַר מִלְחָמָה. 2) unternehmen, עָשָׂה. 3) seiner ꝛc. sich beginnen, bei Schmerz, Freude s. Außer sich seyn.

Beginnen, das, הַחֲלָה, A. 2) Unternehmen, דֶּרֶךְ, com. VI. er hat Glück bei seinem Beginnen, יָחוֹלוּ דְרָכָיו.

Beglauben, Beglaubigen, v. a. etwas bezeugen, הֵעִיד דָּבָר, Hoph. pass.; חָלַט, ἁπ. λεγ.; (in der Mischna, gewöhnlich; im Cod. aber wahrscheinlich: Bestätigung, Beglaubigung suchen, doch scheint es eine defective Form des Hiph. zu seyn.) einen Gesandten ꝛc., אָמַן; mit einem Eide etwas, נִשְׁבַּע דָּבָר; lassen, Hiph.; beglaubigt, נֶאֱמָן, II. מַאֲמִין, I.

Beglaubigung, die, 1) Handlung des Begl. inf. 2) Wahrheit einer Sache, אֱמֶת, f. VIII. (mit suff. אֱמוּנָה) אֱמוּנָה, A.

Begleiten, v. a. 1) einen Fortgehenden, שִׁלַּח; הָלַךְ עִם פ בְּצֵאתוֹ; Jem. auf allen Tritten und Schritten, דָּבַק בַּאֲשֻׁרֵי פ; eine Leiche, הָלַךְ עִם קְרוּיִם אַחֲרֵי הַמֵּת. 2) trop. a) eine Rede mit äußerem Anstande, etwa דִּבֵּר וְחִנֵּן פָּנָיו; von leblosen Dingen, und dieß begleitet ihn (hängt ihm an) bei seiner Arbeit, וְהוּא יְלֻוֶּה בַּעֲמָלוֹ; vom guten Gedanken, Vorsätzen: sie mögen dich stets begleiten, אַל־יַעַבְרוּ מֵעֵינֶיךָ. b) einen Brief mit Geld begl. הוֹסִיף כֶּסֶף עַל־סֵפֶר. c) in der

Muſik, ſ. accompagniren. d) Jem. mit etwas, z. B. Jem. mit Thränen, (bei ſeinem Weggange) נִפְרַד מֵאִישׁ וּבָכָה אַחֲרָיו; Jem. mit guten Wünſchen, נִפְרַד מֵאִישׁ וּבֵרְכָהוּ.

Begleitung, die, Begleiten, das, 1) Handlung des Begl. inf. 2) begleitende Perſonen, הַהֹלְכִים עִם, אַחֲרֵי פ, אֵת; in ſtarker Begleitung reiſen, אָרַח עִם קָהָל רַב הַהֹלְכִים. b) iſt's zum Schutze, z. B. nicht ohne ſtarke Begleitung reiſen, לֹא אָרַח כִּי־עִם אֵת רֹב אַנְשֵׁי חַיִל.

Begleiter, der, part. ſ. begleiten. Gott ſey dein Begleiter! יְבָרֶכְךָ יְהוָה וְיִשְׁמְרֶךָ.

Beglücken, v. a. Jem. יָשַׁר פ; הִשְׂכִּיל פ בְּרֶךְ פ; Jem. mit etwas, דָּבָר, N. Py. paſſ. b) einer Sache einen glücklichen Ausgang verſchaffen, יָשַׁר דָּבָר; הִצְלִיחַ אֵת, לְ.

Beglückt, ſ. glücklich.

Beglückung, die, 1) inf. 2) Glück, q. v.

Begnadigen, v. a. 1) aus Gnade beſchenken, חָנַן פ; mit etwas, dopp. acc. eben ſo זָבַד, סָמַךְ. 2) Vergebung widerfahren laſſen, כִּפֶּה עַל־ und כִּפֶּר חַטָּאת פ; Jem. die Todesſtrafe erlaſſen, etwa הֵשִׁיב מִשְׁפַּט מָוֶת מִן; הִצִּיל פ מִמִּשְׁפַּט מָוֶת.

Begnadigung, die, 1) das Begnadigen, inf. 2) die Gnade, רָצוֹן, III. חֶסֶד, VI.

Begnügen, ſich, v. r. ich begnüge mich damit, נָאוֹת שָׁוָה לִי; נָאוֹת דַּיּוֹ.

Begraben, v. a. 1) eigentlich, קָבַר פ, קָבֹר, N. Py. paſſ.; begraben werden, הוּבַל לַקָּבֶר; נֶאֱסַף; נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו, oder אֶל־אֲבוֹתָיו. 2) trop. ſeinen Schmerz, Sorgen ꝛc., הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גַּוּ; etwas in Vergeſſenheit, הֶאֱבִיד, אִבֵּד וְכוּר הַדָּבָר; מָחָה דְּבַר עַד־אִבֵּד עַד־שְׁמוֹ וְזִכְרוֹ; ihre Namen liegen in Vergeſſenheit begraben, שְׁמוֹתֵיהֶם אָבְדוּ מְזֻכָּר הָאָדָם.

Begräbniß, das, 1) das Begraben, inf. 2) das Grab, קְבוּרָה, A. קֶבֶר, VI. pl. ים und ות. 3) Leichenbegängniß, z. B. zum Begräbn. gehen, הָלַךְ אַחֲרֵי הַמֵּת בְּהוּבְלוֹ לַקָּבֶר.

Begräbnißhaus, ſ. Leichenhaus.

Begräbnißlied, das, נְהִי, VI. שִׁיר לָשִׁיר בְּהוּבַל מֵת לַקָּבֶר.

Begräbnißrede, ſ. Leichenrede.

Begräbnißſtätte, die, 1) eine einzelne, z. B. ſeine — מְקוֹם אֲשֶׁר־ שָׁם קְבוּרוֹ. 2) mehrere, בֵּית, מָקוֹם הַקְּבָרִים.

Begräbnißtag, der, יוֹם יוֹם הוּבְלוֹ לַקָּבֶר; הַקְּבוּרוֹ.

Begraſen, v. a. mit Gras überziehen, z. B. die Auen, הִלְבִּישׁ אֵת־ לָבְשׁוּ כָּרִים הַשֶּׁא. 2) vom Viehe, abgraſen, לָחַךְ בְּעֵר הֶחָצִיר.

Begreifen, v. a. 1) mit den Händen befühlen, מָשַׁשׁ, מִשֵּׁשׁ, הֵמֵשׁ, מוּשׁ. 2) trop. beſchäftigt ſeyn mit etwas, aber nur als partic. mit dem Hülfszeitw. ſeyn, עָשָׂה בְּ; iſt Anſtrengung damit verbunden, יָגַע בְּ; oft iſt's ſ. v. a. im Begriff ſeyn etwas zu thun, חָשַׁב, חָשַׁב, mit לְ vor dem inf. 3) in ſich faſſen, von Begriffen, Worten ꝛc., etwa כִּלְכֵּל הֵכִיל, (eig. von Gefäßen: faſſen). 4) mit dem Verſtande, בִּין, הֵבִין; יָדַע, N. paſſ.

Begreifen, das, Einſehen, הַשְׂכֵּל, הַשְׂכִּיל, inf. Hiph. als ſubſt. m. I. שֵׂכֶל, m. VI. בִּינָה, f. A. דַּעַת, f. D. In den übrigen Bedeut. durch die inf.

Begreiflich, adj. 1) eigentlich, (doch selten) לָמוּשׁ, אֲשֶׁר תּוּכַל לָמוּשׁ, inf. 2) trop. לָבִין, לְהָבִין, inf, Jem. etwas begreifl. machen, הֵבִין, הוֹרִיעַ פ דָּבָר; begreifl. werden, נוֹדַע, oder mit veränderter constr. durch das activ. בִּין, יָדַע, הֵבִין, z. B. das ist mir nun begreifl. geworden, יְדַעְתִּי עַתָּה זֹאת.

Begrenzen, v. a. 1) die Grenze ausmachen, גָּבַל דָּבָר; z. B. der Jordan soll ihn begrenzen, יִגְבֹּל אֹתוֹ הַיַּרְדֵּן. 2) die Grenze bestimmen, von Personen, גָּבַל, הִגְבִּיל.

Begrenzung, die, der Abstammung von גָּבַל zufolge, גְּבֻלוֹת, f. I. מְגֻבָּלוֹת, pl. B.

Begriff, der, 1) Bereitschaft, z. B. im Begriffe stehn, seyn, etwas zu thun, חָשַׁק, חָמַץ, חָשַׁב, חִשֵּׁק, mit לְ vor dem inf. 2) Umfang, (eig. Umkreis eines Dinges) חֲמוּק, I. סָבִיב, III. 3) Innbegriff, kann nur in einigen Wendungen durch כֹּל, (Gesammtheit) gegeben werden, z. B. der Innbegriff aller Menschen, d. i. alle Menschen, כָּל־הָאָדָם; oder mit dem verbo פִּלְכֵּל, הֵכִיל, begreifen, umfassen, (eig. vom Gefäßen). 4) Idee, Vorstellung, דָּבָר, IV. שִׂכְוִי, (I. oder VIII.) einen Begriff von etwas haben, יָדַע דָּבָר, בִּין; einen deutlichen, יָדַע הֵיטֵב כָּל־הַדָּבָר; erklären Jemand. הוֹרִיעַ דָּבָר פ. 5) Meinung, (im gem. Leben) einen vortheilhaften ꝛc. Begriff von Jem. haben, z. B. ich habe — יְדַעְתִּי כִּי אִישׁ חַיִל הוּא. 6) Einsicht, בִּינָה, A. דַּע, I.; etwas nach seinem Begriffe machen, einrichten, הֵכִין דָּבָר כְּבִינָתוֹ.

Begründen, v. a. 1) das Reich, eine Stadt, das Glück Jem. כּוֹנֵן הֵכִין, N. Hoph. und Hithp. pass. 2) trop. eine Meinung ꝛc. beweisen, הוֹכִיחַ דָּבָר לְפָנֵי פ, N. pass.

Begründung, die, 1) Befestigung, durch die inf. 2) Beweis, תּוֹכָחוֹת, D. pl. תּוֹכַחַת.

Begrünen, v. a. wovon nur das partic. begrünt, לְבוּשׁ דֶּשֶׁא.

Begrüßen, v. a. 1) Jem. grüßen, בֵּרַךְ פ; sich untereinander, בֵּרַךְ אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ; einen Vornehmeren, הִשְׁתַּחֲוָה לְ. 2) Jem. um etwas bitten, שָׁאַל דָּבָר מֵאֵת, מִן, מֵעִם פ, בִּקֵּשׁ דָּבָר מִן.

Begrüßung, die, 1) Handlung des Begrüßens, inf. 2) Gruß, בְּרָכָה, B. 3) Bitte um etwas, שְׁאֵלָה, B. (gewöhnlicher mit beibeh. Zere) מַשְׁאֲלָה, B. תְּחִנָּה, A.

Begucken, (in der gem. Spr.) s. besehen.

Begünstigen, v. a. 1) günstig seyn, Jem. חָסַן בְּ; חָנַן, חוֹנֵן פ; הִתְחַסֵּד עִם; wenn du mich begünstigst, אִם מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ. 2) zu Willen seyn, חָסַן בְּ; אָבָה לְ. 3) befördern, z. B. eine Unternehmung ꝛc., הִצְלִיחַ לְ, אֶת; (K. צָלַח, begünstigt werden, gut ausschlagen, von einem Unternehmen).

Begünstigung, die, 1) Gunst, חֵן, VIII. 2) Willfahrung, inf.; ist's s. v. a. Erlaubniß, רְשִׁיוֹן, I. 3) Hülfe, זְרוֹעַ, meist f. I. עֵזֶר, VI. יָד, f. II.

Begürten, s. Umgürten.

Begütern, v. a. הֶעְשִׁיר פ; häufiger als partic. begütert, שׁוֹעַ und שׁוּעַ, I. כָּבֵד, V.; ein begüt. Mann, אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל; אִישׁ חַיִל; s. reich.

Begütigen, s. Besänftigen.

Begypsen, v. a. שִׂיד דָּבָר שִׂיד.

Behaart, adj. שָׂעִיר, III.

Behacken, v. a. 1) mit einem Instrumente, a) Holz, חָטַב, Py. pass. b) Steine, חָצַב. c) an Bäumen die unnützen Aeste, סָעַף פְּאֹרֶת הָעֵצִים. 2) von der Erde, עִזֵּק.

Behäglich, s. Behaglich.

Behältniß, das, a) Ort für Kleider, Kostbarkeiten, Waaren ꝛc., בַּיִת, unregelm. b) für Getraide, מַטְמוֹן, I. (Getraidegruben im Orient) מַאֲבוּס, I. c) für Fische, בְּרֵכָה, B. d) für wilde Thiere, סוּגַר, II. (oder VIII.). e) für Menschen, מִסְגֶּרֶת, D. מַסְגֵּר, VII. f) für Speisen, אָסָם, IV.

Behändigen, s. Einhändigen.

Behängen, v. a. 1) eigentlich, a) statt bekleiden הִלְבִּישׁ, mit dopp. acc., Py. pass. b) zieren, פִּאֵר, נָוָה, דָּבַר; pass. הִתְפָּאֵר; etwas mit etwas, הֶעֱדָה, mit dopp. acc. c) überziehen, אָחַז דָּבָר בְּ, בָּנָה, חָפָה, mit dopp. acc., N. pass.; חָשַׁק, Py. pass. 2) trop. sich behängen, d. i. sich in eine Verbindung einlassen, a) mit einer Person, הִתְעָרֵב אֵת; הִתְעָרֵב, בְּ, עִם, אֵת; מָשַׁךְ יָדוֹ אֵת. b) mit einer Sache, נָשָׂא עָלָיו דָּבָר; bei Spätern קִיֵּם עָלָיו.

Behaftet seyn, v. n. z. B. ich bin mit etwas beh. הָיָה לִי דָּבָר; mit dem Blutflusse, זוּב; ein damit Behafteter, זָב, m. I. זָבָה, f. A.; mit dem Aussatze behaftet, נָגַע הַנֶּתֶק; auch allein נֶתֶק, נָגַע, VI.

Behagen, v. n. חָפֵץ, es behagt mir dieß, יָאוֹת, חָמַדְתִּי בְּוֹאת (und לְ vor dem inf.).

Behaglich, adj. angenehm, טוֹב, I. נָחְמָד, II. ich fühle mich recht behaglich, שָׁלוֹם לִי; שַׁלְוָה לִי; נָח לִי.

Behaglichkeit, die, a) Annehmlichkeit, חֵן, VIII. טוּב, I. b) ruhiger Zustand einer Person, בָּטַח חֵפֶץ, VI. מְנוּחָה, A. תֹּם, VIII. שָׁלַט, שָׁלָו, VI. שַׁלְוָה, C. שָׁלִי, VI.

Behalten, v. a. 1) nicht verlieren, nicht weggeben, שָׁמַר, N. pass. a) Jem. bei sich beh. d. i. beherbergen, הֵלִין פ׳, oder aufnehmen bei sich, לָקַח, N. pass. b) die Oberhand, den Sieg, גָּבַר, ohne Zusatz; über Jem. מִן, עַל; חָזַק מִן, eben so auch von Meinungen; im Kriege namentlich יָכַל, c) den rechten Weg, אָחַז דֶּרֶךְ. 2) beibehalten, von Gewohnheiten, Sitten, Rechten ꝛc., שָׁמַר. 3) im Gedächtniß beh. שָׁמַר בְּלֵב, צָפַן. 4) aufheben, (doch seltner) צָפַן, שָׁמַר; etwas für Jem. דָּבָר לְ. 5) bei sich beh. z. B. die Speisen, לֹא הֵקִיא דָּאכַל. b) trop. Geheimnisse, סָתַם דָּבָר; שָׁמַר סוֹד; הֶחֱרִישׁ; nicht bei sich behalten, גָּלָה דָּבָר oder גָּלָה סוֹד סָתֵר.

Behalten, adj. s. wohlbehalten.

Behandeln, v. a. 1) eine Sache, Geschäft, עָשָׂה בְּ. 2) Jem. behandeln, a) hart, schlecht, הִתְעַלֵּל בְּ; הִשְׁקִיחַ, בָּלָה פ׳, חָמַס; pass. נֶחְמָס. b) Jem. gütig, הִתְחַסֵּד עִם; עָשָׂה חֶסֶד עִם, אֵת. c) ehrenvoll, mit Auszeichnung, הִכְבִּיד, כִּבֵּד פ׳. d) Jem. feindselig, אָיַב פ׳, שָׂטַן, צָרַר לְ. 3) um eine Waare handeln, etwa הִבֵּר בְּ; einig werden, נָאוֹת לְ עַל־דָּבָר, fut. יֵאוֹת; יָחַר אִתּוֹ עַל־.

Beharnen, s. Bepissen.

Beharren, v. n. 1) eig. bleiben bei Jem. יָשַׁב עִם; über Nacht, לוּן בְּ. 2) trop. bei etwas, bei seiner Meinung, קוֹם עַל; bibl. wer beharret bis an's Ende, (d. i. standhaft beim Glauben bleibt) אֲשֶׁר נֶאֱמָן עַד־קֵץ; אֲשֶׁר אֲמָתּוֹ אֱמוּנָתוֹ נֶאֱמָנָה עַד־קֵץ.

Beharrlich, 1) adj. beſtändig in Geſinnungen, סָמוּךְ, III. אָמוּן (für אָמוּן daher pl. אֲמוּנִים) I. נֶאֱמָן, II.; אֲשֶׁר חָפְצוֹ לֹא מָעַר. 2) adv. תָּמִיד.

Beharrlichkeit, die, in Geſinnungen ꝛc., נֶצַח, VI.

Behauben, v. a. von Frauenzimmern, הֶעֱדָה רֹאשׁ שִׁבְיִסִים.

Behauchen, ſ. Anhauchen.

Behauen, v. a. einen Baum, בָּרָא; Holz zum Baue, חָטַב, Py. paſſ.; Steine, חָצַב, חָצֵב, (doch auch vom Holze), פָּסַל; פָּחָה, Py. paſſ.

Behauen, das, der Steine, גְּזִית, f. III. מַחְצֵב, VIII. oder VII.

Behaupten, v. a. 1) ſich im Beſitz einer Sache, יָכַל, ohne caſus; ſein Recht, eine Stadt ꝛc., כִּלְכֵּל, דָּבָר; die Oberhand über Jem. גָּבַר מִן, עַל; חָזַק מִן; die Regierung, הֶעֱמִיד, הֵקִים, הֵכִין, אִמֵּץ מְלוּכָתוֹ. 2) inne haben, ein Land, שָׁכַן אֶרֶץ; Städte, חָמֵשׁ עָרִים. 3) ſagen, daß etwas ſo oder nicht ſo ſey, אָמַר; betheuern הֵעִיד, ohne caſus und mit einem acc. etwas beh.; (wiederholt, עוד) Hoph. paſſ.

Behauptung, die, 1) Ausſpruch, דָּבָר, IV.; poet. אֵמֶר, VI. 2) Meinung, הֶבֶל, I. In den übrigen Bedeut. durch inf.

Behauſen, ſ. Beherbergen.

Behauſung, die, 1) Wohnung, בַּיִת, unregelm. מִשְׁכָּן, II. pl. ים־, und וֹת; שִׁיבָה, A. ſeine Behauſung, מְקוֹמוֹ. 2) Beherbergung, inf.

Behelf, der, Vorwand, תֹּאֲנָה, A. ſuchen, בִּקֵּשׁ.

Behelfen, ſich, v. r. 1) ſich zu helfen ſuchen, z. B. in einem ſchlimmen Handel, חָזַק יָדוֹ לָצֵאת מֵעִנְיָן רַע; er kann ſich mit der Sprache nicht beh. כָּבֵד־פֶּה וּכְבַד לָשׁוֹן הוּא; ſich mit Lügen bei Jem. בָּזַב לְ, בִּזֵּב לְ, כִּחֵשׁ. 2) zufrieden ſeyn, auskommen mit etwas, z. B. ich — דַּיִּי זֹאת לִי; מָצָא לִי; er beh. ſich mit einem Kleide, לְבוּשׁ אֶחָד שָׂרָה לוֹ. 3) leben, חָיָה עַל; ſich kümmerlich mit Wenigem, חָיָה בְּעִצָּבוֹן עַל־מְעַט.

Behelligen, v. a. beſchwerlich fallen Jem. mit etwas, כָּבֵד עַל פִּי; בִּדְבָר; wir wollen dich nicht behellig. לֹא נְכַבֵּד עָלֶיךָ.

Behelligung, die, כֹּבֶד, VI. טִרַח, VI. טְלָאָה, B. עָמֵל, IV.

Behend, 1) adj. hurtig, בָּרִיחַ, I. (mit Kam. imp.) קַל, VIII. (קַלָּה, f. A.) geſchwind ſeyn, חָדַד. 2) adv. מְהֵרָה, חִישׁ.

Behendigkeit, die, a) von den Füßen, mit Behendigkeit, בְּרֶגֶל קַלָּה. b) von den Händen, בְּיָד קַלָּה; iſt's ſ. v. a. Eilfertigkeit, חוּעָפוֹת, f. pl. B.

Beherbergen, v. a. bei ſich Jem. אָסַף פִּי אֶלָיו, אָסַף, N. Py. paſſ.; לָקַח פִּי, N. paſſ.; über Nacht, הֵלִין פִּי.

Beherrſchen, v. a. 1) eigentl. ein Volk, eine Perſon, רָדָה בְּ, עַל; שָׂטַם, נָגַשׂ הָעָם; בָּעַל פִּי; als König, מָלַךְ בְּ, עַל, (laſſen — הִמְלִיךְ פִּי עַל). 2) trop. von Leidenſchaften, גָּבַר בְּ; Zorn, חֲמָתוֹ, ellipt. ich will (meinen Zorn) gegen dich beherrſchen, אֶחֱטָם־לָךְ.

Beherrſcher, der, בַּעַל, VI. אָרוֹן, III. חוֹקֵק, VII. גִּבּוֹר, I. מֶלֶךְ, VI.; mit dem Nebenbegriff: hart, גָּנַשׂ, VII.

Beherrſcherinn, die, גְּבִירָה, A. מַלְכָּה, C.

Beherrſchung, die, das Beherr-

schen, inf. מָמְשָׁלָה, D. שִׁלְטוֹן, I. s. Gewalt.

Beherzigen, v. a. etwas zu Herzen nehmen, הֵכִין, כּוֹנֵן לֵב ל, (auch mit Weglassung von לֵב) s. Erwägen.

Beherzigung, die, טָעַם, VI. עֵצָה, B.; und mit inf.

Beherzt, adj. אַבִּיר לֵב; אַבִּיר, I. גִּבּוֹר, I. ein beherzter Mann, אִישׁ לַבָּב; seyn, אָמַץ, הֶאֱמִיץ; sich so zeigen, חִתְאַמֵּץ, הִתְחַזֵּק.

Beherztheit, die, לֵב, VIII. לַבָּב, IV. pl. ים , und וֹת; גְּבוּרָה לֵב, A.

Behexen, v. a. mit den Augen, עוֹנֵן; durch Beschwörung, לָחַשׁ, כִּשֵּׁף, ohne casus.

Behindern, s. Hindern.

Behölzen, v. a. 1) mit Holz versehen, z. B. eine Waldung, נָטַע עֵצִים בַּיַּעַר; sich behölz. גָּבוּ, צָמְחוּ עֵצִים נְטוּעִים בַּיַּעַר. 2) Holz fällen, עֲצֵי הַיַּעַר oder כָּרַת עֵץ.

Behorchen, v. a. Jem. נָצַר פ לְשָׁמְעַ בְּסֵתֶר אֶת־דְּבָרָיו.

Behörde, die, 1) Ort, wo eine Sache hingehört, von Personen, בַּעַל, VI. 2) Obrigkeit, שֹׁפֵט, VII. זְקֵנִים, pl. V. חוֹקֵק, מְחוֹקֵק, VII.

Behülflich, adj. 1) zu etwas behülflich seyn, טוֹב ל; Jem. behülflich seyn, חִתְחַזֵּק עִם פ, בְּ; עָזַר פ; Jem. zu seinem Rechte, הוֹבִיחַ ל; er ist mir behülflich gewesen, לְצֵדִי לִי הוּא.

Behüten, v. a. 1) einen Ort mit dem Viehe, הוֹצִיא מִצְאָן לִרְעוֹת אֶת־בָּר. 2) beschützen, שָׁמַר פ; Jem. vor etwas, שָׁמַר פ מִן, N. pass.; eben so מָנַע, נָצַר; N. pass.; Gott behüte dich! יְהוָה וְשָׁמְרֶךָ; behüte Gott! Gott bewahre uns davor, (nehmlich: daß wir so etwas thun sollten) חָלִילָה לָנוּ, mit מִן vor dem inf.; Gott behüte, du sollst nicht sterben! חָלִילָה לֹא תָמוּת; behüte Gott! was ist das für ein Lärm! בִּי אֲדֹנִי מָה־הָמוֹן גָּדוֹל כָּזֶה.

Behüter, s. Hüter, Vertheidiger.

Behuf, der, s. Nutzen; zu dem Behufe, לְמַעַן; subst. מַעֲנֶה, IX.

Behuft, adj. אֲשֶׁר־לוֹ פַּרְסָה; seyn — הִפְרִיס פַּרְסָה.

Behutsam, 1) adj. בָּן, מַשְׂכִּיל, I. עָרוּם, III. אִישׁ עֵצָה; handeln, הִשְׂכִּיל, שָׂכַל. 2) adv. בְּעָרְמָה בְּעֵצָה, בְּטַעַם.

Behutsamkeit, die, לֵב, VIII. בִּינָה, A. טַעַם, VI. עָרְמָה, C. עֵצָה, B. חָשְׁבּוֹן, I.

Bei, praepos. 1) neben, עַל, נֶגֶד, אֶצֶל; z. B. bei der Quelle, עַל מַעְיָן; bei mir, בִּי; bei uns zu Lande, בְּמְקוֹמֵנוּ; ist's s. v. a. an der Seite, עַל צַד; בְּעַד יַד פ; אֵל, לְיַד, מִצַּד, oder צִדָּה (mit ה parag.) bei Jem. wohnen, schlafen, שָׁכַב, שָׁבַן, אֵת פ, עִם; Seraphim standen bei ihm (um ihn), שְׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ. 2) von Personen, bei denen etwas befindlich ist, z. B. bei'm Jesaias habe ich etwas gelesen, בְּסֵפֶר יְשַׁעְיָהוּ קָרָאתִי הַדָּבָר הַזֶּה; sie befinden sich bei mir ꝛc., אִתִּי, הָאֵלֶּה עִמִּי; bei uns, בְּתוֹכֵנוּ. 3) von Personen, bei denen etwas geschieht, z. B. bei dem Volke reden, דִּבֶּר לִפְנֵי הָעָם; bei Jem. Gunst erhalten, מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; (es modificirt sich also überhaupt nach dem dabei stehenden Zeitworte). 4) statt in, z. B. bei dieser Sache, בְּדָבָר הַזֶּה; bei der Theurung, בְּרָעָב; (ich habe beschlossen) bei mir, עִם־לִבִּי. 5) auf die Frage wenn? z. B. bei Tage, בְּיוֹמָם, יוֹמָם; bei Tage und bei Nacht, יוֹמָם וָלַיְלָה; bei Nacht (auch: diese Nacht) הַלַּיְלָה; auch

ohne Artikel mit dem bloſen acc. z. B. bei Abend, עֶרֶב; mit dem verb. z. B. bei meiner Zurückkehr, בְּשׁוּבִי; כְּשׁוּבִי. 6) mit, in Verbindung mit — z. B. er bekümmerte ſich bei ihm um nichts (da er ihn hatte) לֹא יָדַע אִתּוֹ (עִמּוֹ) מְאוּמָה; auch ſ. v. a. unter meiner Aufſicht, z. B. du weißt, was deine Heerde bei mir geworden iſt, וְיָדַעְתִּי אֲשֶׁר הָיָה מִקְנְךָ אִתִּי; mit, d. i. bei einander, יַחְדָּו, יַחְדָּיו, יַחַד; ich habe Geld bei mir, כֶּסֶף בְּיָדִי. 7) während, z. B. beim Weine, עַל יַיִן; bei Tiſche, בַּאֲכְלִי; בַּמְשְׁתָּה לָחֶם. 8) ohngefähr, bei Zahlbeſtimmungen, z. B. bei tauſend Häuſer, כְּאֶלֶף בָּתִּים; bei zwanzig tauſend Soldaten, אַנְשֵׁי מִלְחָמָה כְּרִבּוֹתַיִם. 9) bei Betheuerungen, z. B. bei Gott! חַי יְהוָה; bei mir ſelbſt habe ich geſchworen, בִּי נִשְׁבַּעְתִּי; ich beſchwöre euch bei dem Namen eures Vaters, הִשְׁבַּעְתִּי אֶתְכֶם בְּשֵׁם אֲבִיכֶם.

Bei ſich ſelbſt drückt der Hebräer durch לְנַפְשִׁי, בְּלִבִּי etc. aus z. B. er ſprach bei ſich ſelbſt, וַיֹּאמֶר בְּלִבּוֹ.

Beian, adv. neben an, בְּצַד יַד; פְּ; נֶגֶד; עַל־יַד; מִצַּד, עַל־צַד, und mit ה parag. צָדָה.

Beiarbeiter, der, עֹשֶׂה בְּיַעֲצָם, פַּעַל דָּוִד, Apoſtelgeſch. 19, 25.

Beibehalten, v. a. eine Sitte, Gebrauch ꝛc., נָצַר; שָׁמַר, N. und Hithp. paſſ.

Beibringen, v. a. 1) herbeibringen, הֵבִיא; הוּבִיא, Hoph. paſſ.; Zeugen gegen Jem. הֵעִיד עֵדִים בְּ. 2) unvermerkt geben, z. B. Jem. Gift, נָתַן לְ בַּסֵּתֶר לְשַׁהוֹת מִרְמָה. 3) zu verſtehen geben, גָּלָה דָּבָר לְאָזְנֵי פ; גָּלָה אֶת־אָזְנֵי פ. 4) Kenntniß von etwas verſchaffen, פ יָדַע, הוֹרִיעַ, הֵבִין, דָּבָר; ſ. lehren. 5) verurſachen, z. B. a) eine Wunde, פָּצַע פ; mit dem Schwerdte, הִכָּה פ לְפִי חָרֶב. b) Jem. eine Meinung, נָתַן דָּבָר בְּלֵב פ; פִּתָּה פ. c) Furcht Jem. פ יָרֵא; נָתַן יִרְאָה בְּלֵב פ; Jem. vor etwas, מִן, הֵחִת פ מִפְּנֵי, N. paſſ.

Beichte, die, הוֹדָת חֲטָאִים. b) Formular, דִּבְרֵי תוֹדַת חֲטָאִים.

Beichten, v. a. 1) überhaupt bekennen, הוֹדָה, הִתְוַדָּה; etwas, acc. und עַל; beichte mir nur alles, was du gethan haſt, הַגֶּד־נָא לִי כָּל־אֲשֶׁר עָשִׂיתָ. 2) ſeine Sünden bekennen vor dem Prediger, הִתְוַדָּה לִפְנֵי הַכֹּהֵן עַל־חַטָּאתוֹ.

Beichten, das, 1) Bekenntniß überhaupt, הוֹדָה, A. 2) Bekenntniß der Sünde, הוֹדַת חַטָּאתוֹ.

Beichtkind, das, vom Prediger geſagt: mein B. אִישׁ מִתְוַדֶּה עַל־חַטָּאתוֹ לִפְנֵי.

Beichtſtuhl, der, מְקוֹם אֲשֶׁר הוֹדָה שָׁם לִפְנֵי הַכֹּהֵן אֶת־חַטָּאתוֹ.

Beichtvater, der, z. B. dein — הַכֹּהֵן אֲשֶׁר לְפָנָיו הוֹדָה אֶת־חַטָּאתוֹ.

Beide, z. B. wir beide, שְׁנֵינוּ; ſie beide, שְׁנֵיהֶם; alle beide, שְׁנֵיתֶם. בְּאַחַד. 2) einer von beiden, אֶחָד, מִשְׁנֵיהֶם, מֵהֶם; אֶחָד. 3) keiner von beiden, מְזֶה וְעַד זֶה; לֹא אִישׁ מֵהֶם. 4) welcher von beiden? מִי מִשְׁנֵיהֶם; ohne Frage, welcher von beiden es wollte, וַיִּרְצֶה בְּזֹאת זֶה אוֹ זֶה. 5) auf beiden Seiten, שְׁנֵיהֶם, (je nach dem die Conſtruction es fordert mit praepoſit. verändert); nach beiden Seiten ſich ausdehnend, (von Menſchen und Sachen) רָחַב יָדַיִם. 6) ſteht beides für: ſowohl — als auch, גַּם — גַּם; beides, ſowohl dieſes als jenes, בָּזֶה וְכָזֶה; ſ. ſowohl.

Beiderlei, adv. von beiden Arten,

מִמְּקוֹם הַזֶּה וְעַד מְקוֹם הַזֶּה. 2) beide, (ſie) שְׁנֵיהֶם; beid. Geſchlecht, זָכָר וּנְקֵבָה.

Beiderſeits, adv. 1) von beiden Seiten, מִצִּדִּים, מִיָּדִים. 2) beide, z. B. ſie ſind beiderſeits abweſend, הָלְכוּ שְׁנֵיהֶם אִישׁ וְרֵעֵהוּ.

Beidrücken, v. a. הוֹסִיף, z. B. ſein Siegel, הוֹסִיף לַחֲתֹם בְּעַד דָּבָר.

Beieinander, ſ. beiſammen.

Beieſſen, das, etwa אֹכֶל הַמִּשְׁנָה.

Beifällig, adj. 1) was Jem. beifällt, z. B. es iſt mir nicht beifällig, daß — (ich erinnre mich nicht) לֹא זָכוֹר אֶזְכֹּר כִּי־. 2) günſtig, z. B. ein beifälliges Wort, דְּבַר חֵן; Jem. beif. ſeyn, מָצָא חֵן בְּ, רָצָה, חָפֵץ בְּ; וָאֶחָד הֵעוֹ הָלַךְ אַחֲרֵי פ; בְּ.

Beifall, der, רָצוֹן, III. חֵן, VIII. Jem. Beifall eifrig ſuchen, דָּלַק אַחֲרֵי רְצוֹן פ; die Sache hat meinen Beifall, חָפַצְתִּי, רָצִיתִי בְּדָבָר הַזֶּה; bei Jem. keinen Beifall finden, לֹא מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ.

Beifallen, v. n. 1) einfallen, זָכַר דָּבָר. 2) Beifall geben, נָטָה שׁוֹם חֶסֶד עַל und חָפֵץ חֶסֶד אֶל־, חָפֵץ, רָצָה בְּ; עַיִן עַל.

Beifallswürdig, adj. אֲשֶׁר חָפַצְתָּ בּוֹ; etwas Beifallswürdiges, טוֹב, I. דְּבַר חֵן, רָצוֹן.

Beifügen, v. a. einer Sache etwas, הוֹסִיף דָּבָר לְ, יָסַף, N. paſſ.

Beigeben, v. a. ſ. beifügen; Jem. als Begleiter, הוֹלִיךְ פ, הִדְרִיךְ פ עִם פ.

Beigehen, v. n. 1) beigefügt ſeyn, (namentlich in der Kanzleiſprache das partic.) beigehend, נוֹסָף, II. 2) mit dem verbo laſſen, ſich beigehen laſſen, d. i. auf den Gedanken kommen, דָּמָה, חָשַׁב, חָשַׁשׁ, mit לְ vor dem inf.; ich ließ mir beigehen, הָיָה עִם לִבִּי.

Beigeſellen, v. a. einer Sache etwas hinzufügen, יָסַף דָּבָר לְ, חוֹסִיף, N. paſſ.; Jem. einer andern Perſon, נָתַן פ חָבֵר לְ; ſich Jem. (d. i. ſeiner Parthei) נָטָה אַחֲרֵי פ; דָּבַק אֶל, בְּ.

Beiher, adv. 1) daneben, עַל יַד; לְיָד; מִצַּד; אֶצֶל. 2) als Nebenſache, z. B. er betrieb dieß ſo beiher, etwa עָשָׂה בְּזוֹאת כְּמוֹ בִּדְבַר הַמִּשְׁנָה.

Beihülfe, die, עֵזֶר, VI. und metaph. זְרוֹעַ, meiſt f. l.

Beikommen, v. n. 1) zugleich mitkommen, nur als partic. beikommend ſ. beigehend. 2) Jem. etwas anhaben, vorzüglich in feindlicher Abſicht, יָכֹל לְ, durch etwas בְּ; z. B. wir wiſſen nicht, wie wir ihm beikommen ſollen, לֹא יָדַעְנוּ בַּמֶּה נוּכַל לוֹ. 3) gleich kommen, דָּמָה לְ, אֶל; שָׁוָה לְ; am Werthe, סָלָא בְּ, סְלָא. 4) ſich etwas beikommen laſſen, ſ. beigehen; oft iſt's ſ. v. a. wagen, z. B. wer iſt der, welcher ſich hat beikommen laſſen, ſo zu handeln? מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר מָלֵא לִבּוֹ לַעֲשׂוֹת כֵּן.

Beil, das, גַּרְזֶן, VIII. בַּשְׁיִל, I. (vorzüglich zum Holz ſpalten) מַגּוּרָה, B. כֻּלְפוֹת, pl. A.

Beiläufer, der, 1) ein Diener, עֶבֶד, VI. נַעַר, VI. 2) trop. Nebenſache, etwa דְּבַר הַמִּשְׁנָה.

Beiläufig, I) adv. 1) als Nebenſache, z. B. etwas erzählen, etwa סִפֵּר דָּבָר כְּמֵהֵרָה; הוֹסִיף לְסַפֵּר דָּבָר. 2) bei Gelegenheit etwas thun, z. B. ich — אֶעֱשֶׂה הַדָּבָר אִם תֹּאמַר לִי. 3) ungefähr, bei Zahlangaben, כְּ. II) adj. eine beiläufige Sache, etwa דְּבַר הַמִּשְׁנָה, oder auf die Art, wie das adv. gegeben wird.

Beilage, die, הַנּוֹסָף (das Beigefügte, part. N.) II. auch das fem. נוֹסָפָה als neutr.

Beilager, das, מִשְׁכָּב, II. pl. ים־ , וֹת; שְׁכָבָה, g. שְׁכֻבַת, D.; halten, mit — אֶת, שָׁכַב עִם.

Beilegen, II) v. a. 1) hinzulegen, סָפַף, הוֹסִיף, N. paſſ. 2) zuſchreiben, חָשַׁב דָּבָר לְ; N. paſſ.; Jem. ſchlechte Abſichten, חָמַס עַל; Jem. eine Schuld, Verſehen ꝛc., שׂוּם לְ, בְּ, דָּבָר עַל; Jem. einen Namen, קָרָא שֵׁם לְ, שׂוּם; ſich etwas, z. B. Weisheit, חִתְחַכֵּם. 3) aufbewahren, צָבַר, שָׁמַר, ſ. aufbewahren. 4) beendigen, z. B. Streitigkeiten, הַשְׁבִּית רִיב; zwiſchen zwei Partheien, עָשָׂה שָׁלוֹם בֵּין — וּבֵין; im Kriege, גָּמַר חֲמֻלְחָמוֹת הַשְׁלִים. II) v. n. 1) beiſtimmen, veraltet, ſ. beiſtimmen. 2) von Schiffen, dieſelben nach dem Winde drehen, חָכִין הָאֳנִיָּה לְפִאַת רוּחַ.

Beileid, das, mit inf. oder der Etymol. nach, נֶחָמָה; (mit Kam. imp.) A. נְחוּמִים, pl. I.; Jem. ſein Beileid verſichern, פִּ נִחֵם; wegen etwas, מִן, עַל.

Beileidsverſicherungen, die, etwa נְחוּמִים, pl. I.

Beiliegen, v. n. 1) bei einer Weibsperſon, אֶת, שָׁכַב עִם; יָדַע; אִשָּׁה; הָיָה עִם אִשָּׁה, ſ. beſchlafen. 2) hinzugefügt ſeyn, נוֹסַף, einer Sache, לְ.

Beillegen, das, ſ. Beilager.

Beimiſchen, v. a. etwas zu etwas miſchen, מָסַךְ דָּבָר בְּ; andre Metalle dem Golde, שָׁחַט אֶת־זָהָב.

Bein, das, 1) Knochen, עֶצֶם, f. VI. גֶּרֶם, VI. trop. es dringt mir durch Mark und Bein, חָרַב עָבַר בְּנַפְשִׁי; es iſt kein Bein übrig geblieben, לֹא נוֹתַר צַר־מַשְׁחִין בְּקִיר; er ſchwört Stein und Bein, daß er ihn nicht kennt, חַיּ אוֹרֶךְ נַפְשׁוֹ וְנִשְׁבַּע כִּי לֹא יְדָעָהוּ. 2) Fuß, von Menſchen, Thieren und lebloſen Dingen, רֶגֶל, meiſt f. a) trop. Jem. ein Bein halten, ſtellen, unterſchlagen, פִּ עָקַב. b) ein Kriegsheer auf die Beine bringen, הֶעֱמִיד אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; auf den Beinen haben, etwa חַיִל אַנְשֵׁי חַיִל, oder z. B. er hat — אַנְשֵׁי חַיִל לוֹ עֲרוּכִים לַמִּלְחָמָה. c) die Beine auseinander ſperren, פִּשֵּׁק אֶת־רַגְלָיו. d) Jem. auf die Beine helfen, d. i. geſund machen, רָפָא לְ; חָנַק פִּ; הֵקִים פִּ מֵעָרֶשׂ דַּוָּי; auch: die zerrütteten Umſtände Jem. beſſern, etwa דִּוּצוּא פִּ לַמֻּרְחָב; פִּלֵּט; חִלִּיט פִּ; הִרְחִיב לְ; מִלֵּא נֶפֶשׁ פִּ טוּב. e) auf die Beine kommen, d. i. geheilt werden, גָּרְפָא; חָנַק; in beßere Umſtände kommen, גָּמְלַט; מָלֵא טוּב. f) auf die Beine treten, עָמַד בְּרַגְלָיו. g) auf keinem Beine ſtehen können, d. i. ſehr betrunken ſeyn, הָיָה מִן הַשֵּׁכָר; הִתְגַּעֵשׁ. h) von Kindesbeinen an (von der erſten Perſ.) מִבֶּטֶן אִמִּי.

Beinahe, adv. לִמְצָעָר; כִּמְעַט, כְּאַיִן; beinahe wäre er gefallen, כִּמְעַט כָּשַׁל; כִּמְעַט נָטָיוּ רַגְלָיו.

Beiname, der, שֵׁם, VII. mit dem Beinamen, לֵאמֹר; בֶּאֱמֹר.

Beinarbeiter, Beindrechsler, der, חֹרֵשׁ עֶצֶם; חֹרֵשׁ שֵׁן שְׁנַהֲבִים.

Beinaſche, die, דֶּשֶׁן עֶצֶם.

Beinbrecher, der, eine Art Adler, פֶּרֶס, m. VI. (nach Bochart).

Beinbruch, der, שֶׁבֶר רֶגֶל.

Beinbrüchig, adj. נִשְׁבַּר, שְׁבוּר רֶגֶל.

Beinchen, das, עֶצֶם קְטַנָּה.

Beinern, adj. עֶצֶם, שֵׁן, z. B. ein beinernes Riechfläſchchen, בֵּית נֶפֶשׁ שֵׁן.

Beinfraß, Beinfäule, die, נֶגַב, IV.

Beinharniſch, der, ſ. Beinſchiene.

Beinhart, adj. אֵיתָן כְּעֶצֶם; der Hebr. ſagt dafür gewöhnlich, erzhart, hart wie gegoſſenes Eiſen, יָצוּק, III.

Beinhaus, das, בֵּית עֲצָמוֹת.

Beinhaut, die, etwa עוֹר עֶצֶם m. pl. עוֹרוֹת.

Beinicht, adj. Beinen ähnlich, נִדְמֶה כְּעֶצֶם.

Beinig, adj. d. i. voller Beine, מְלֵא עֲצָמִים.

Beinkleider, die, nur als ſtat. cſtr. des dual. oder plur. מִכְנְסֵי (nom. ſing. מִכְנָס, dual. מִכְנָסַיִם).

Beinlos, adj. בְּלִי, בְּאֶפֶס, אֵין עֶצֶם.

Beinmark, das, מֹחַ, m. I.

Beinöl, das, שֶׁמֶן עֶצֶם.

Beinrüſtung, ſ. Beinſchiene.

Beinſchelle, die, וְקִים, pl. VIII. כֶּפֶל, VI.; als Putz der orient. Frauenzimmer, um kleine Schrittchen zu machen, עֲכָסִים, m. pl. IV. oder VI.

Beinſchiene, die, מִצְחָה, C. סָאן, I.; damit verſehen, סָאַן.

Beipferd, das, etwa סוּס עֵזֶר מִצְדָּה.

Beipflichten, v. a. יָחַד אֶת בְּ.

Beiſammen, adv. יַחְדָּיו, יַחְדָּו, יַחַד; beiſammen ſeyn, vorzügl. um zu berathſchlagen, נוֹסַד. Alle verba compoſ. ſ. unter zuſammen.

Beiſatz, der, Worte, דְּבָרִים נוֹסָפִים; mit dem Beiſatze, לֵאמֹר; בִּדְבָרִים הָאֵלֶּה.

Beiſchläfer, der, אֶת, שֹׁכֵב עִם; und פִּילֶגֶשׁ, pl. פִּילַגְשִׁים, epicoen. אִישׁ פִּלֶגֶשׁ.

Beiſchläferinn, die, פִּלֶגֶשׁ, epic. אִשָּׁה פִּלֶגֶשׁ, ſ. Beiſchläfer.

Beiſchlaf, der, מִשְׁכָּב, II. vollſtändig, עוֹנָה; מִ אִשָּׁה; A. שְׁכָבָה, B. שִׁכְבַת, D. ihn vollziehen, נָתַן אֶת־ und אֶת־ שְׁכָבְתּוֹ בְּאִשָּׁה נָתַן אֶת־ שָׁכַב אֶת־; שְׁכָבְתּוֹ לְזֶרַע אֶל־אִשָּׁה אִשָּׁה שִׁכְבַת זֶרַע.

Beiſchlagen, v. a. 1) beifügen, יָסַף, הוֹסִיף, N. paſſ. 2) beiſtimmen, יָחַד בְּ. 3) nachahmen, (ſelten) הָלַךְ דֶּרֶךְ פ; אַחֲרֵי פ.

Beiſchließen, v. a. beifügen, יָסַף, הוֹסִיף, N. paſſ.

Beiſchluß, der, נוֹסָף, II. oder fem. als neutr. נוֹסָפָת, B. אֲשֶׁר נוֹסַף.

Beiſchreiben, v. a. hinzufügen durch Schreiben, z. B. den Tag (in einem Briefe) הוֹסִיף וְכָתַב, oder blos, כָּתַב, N. paſſ.

Beiſchrift, die, חֲדָרִים הַנּוֹסָפִים, oder blos כְּתוּבִים, pl. III.; כְּתוּבִים בְּצִדָּה.

Beiſeite, Beiſeits, bei Seite, לְבַד, mit ſuff. לְבַדּוֹ, etc. Jem. beiſeits führen, לָקַח פ לְבַדּוֹ; eben ſo: ſtehen, gehen, ſchaffen ꝛc.

Beiſetzen, v. a. 1) dazu ſetzen, יָסַף, הוֹסִיף, N. paſſ.; wenn vom Schreiben die Rede iſt, כָּתַב, N. paſſ.; הוֹסִיף בִּכְתָב. 2) beerdigen, von vornehmen Leichen, קָבַר, קִבֵּר, N. Py. paſſ.; beigeſetzt werden, נֶאֱסַף נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו; אֶל־אֲבוֹתָיו.

Beiſeyn, 1) ohne Artikel, Gegenwart, פָּנִים, pl. II. in meinem Beiſeyn, לְפָנַי; in Jemand. Beiſeyn, לְפָנֵי, בְּאָזְנֵי פ.

Beiſitzen, v. n. z. B. einem Gerichte, יָשַׁב עִם שְׁפָטִים; im Rathe, יָשַׁב עִם; יָשַׁב עִם אַנְשֵׁי עֵצָה וְקֵנִים.

Beiſorge, ſ. Beſorgniß.

Beiſpiel, das, 1) einzelner Fall, מָשָׁל, IV.; ein Beiſpiel anführen, מָשַׁל מָשָׁל. 2) zur Nachahmung, etwa דְּמוּת, f. I. דְּמִיּוֹן, I. Jem. ein Beiſp. geben, נָתַן לְ דְּמוּת; dem Beiſp. Jem. folgen, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳; הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳; zum Beiſp. dienen, z. B. er dient mir zum Beiſp. — הוּא לְדְמוּת לִי. 3) Strafe zur Warnung für Andere, רָאִי, VI. (in pauſa רְאִי) מוּסָר, II. תּוֹכַחַת, D.

Beiſpiellos, adj. etwas Beiſpielloſes, דָּבָר אֲשֶׁר לֹא הָיָה מֵעוֹדָךְ אֲשֶׁר לֹא הָיָה בִּימֵי; עַד־הַיּוֹם הַזֶּה הָאָרֶם.

Beiſpringen, v. a. mit Hülfe Jem. עָזַר פ׳, N. pall. נֶעֱזַר פ׳; סָעַד פ׳; in einer Gefahr, הִצִּיל, מָן, מִיַּד פ׳, נִצַּל פ׳, N. pall.

Beiſpringen, das, עֶזֶר, VI. und mit inf.

Beißen, v. a. 1) von Schlangen ꝛc., נָשַׁךְ, נָשֹׁךְ. a) ſich auf die Lippen beißen, (Geberde des Hämiſchen) קָרַץ וְשִׂפָתַיִם. b) in's Gras beißen = ſterben, יָרַד עָפָר. c) ſich herumbeißen mit Jem. רִיב עִם פ׳. d) in einen ſauren Apfel beißen, etwa בָּלַע עָמָל.

Beißend, adj. eine beißende Rede, שְׁנִינָה, A. beiß. Reden ausſtoßen, שָׁנַן אֶת־לְשׁוֹנוֹ.

Beißig, adj. 1) der gern beißt, אֹהֵב לָנָשֹׁךְ. 2) trop. (im gem. Leben) von Menſchen, אִישׁ מְרִיבוֹת, בַּעַל.

Beißkorb, der, מַחְסוֹם, I.

Beißzähne, Schneidezähne, die, מְתַלְעוֹת, pl. A. (wohl richtiger Augenzähne).

Beiſtand, der, עֶזֶר, VI. metaph. יָד, f. II. זְרוֹעַ, meiſtens f. I. ohne (menſchlichen) Beiſtand, בְּאֶפֶס יָד; לֹא בְיָד; Jem. Beiſtand leiſten, עָזַר פ׳, ſ. beiſtehen. 2) Helfer, עֵזֶר, für maſc. und fem.; rechtlicher Beiſtand, דִּין פ׳; עָשָׂה מִשְׁפָּט פ׳.

Beiſtehen, v. n. Jem. הוֹשִׁיעַ; עָזַר פ׳; הִתְחַזֵּק בְּ, עִם, אֵת, לְ; (bei Spätern, עָזַר עִם, לְ, אַחֲרֵי פ׳) הָיָה מִימִין פ׳; הִתְיַצֵּב לְ; עָמַד עַל קוֹם לְ; ich ſtehe Jem. bei, יָדִי עִם, oder אֵת־פ׳; es wird mir beigeſtanden, נֶעְזַר עָלַי.

Beiſtehen, das, יְשׁוּעָה, A. ſ. Hülfe.

Beiſteuer, die, הַכֶּסֶף הַנִּתָּן לְעֶזֶר פ׳: Jem. eine Beiſteuer geben, נָתַן כֶּסֶף לְ לְעֶזְרָתוֹ; eine Beiſt. veranſtalten, כָּנַס כֶּסֶף, אָסַף, נָשָׂא לְעֶזְרַת פ׳.

Beiſteuern, v. a. Geld, נָתַן כֶּסֶף, ohne Zuſatz; zu einer Sache, נָתַן כֶּסֶף לְהַעֲמִיד דָּבָר.

Beiſtimmen, v. n. etwa דָּבַק חָפֵץ, אַחֲרֵי דַּעַת פ׳, oder בְּ, יָחַד אֵת; ſeq. אֵת, בְּ, und לְ vor dem inf.; ich ſtimme bei, יִיטַב בְּעֵינַי.

Beiſtimmung, die, חֵפֶץ, VI. רָצוֹן, III. ſeine Beiſtimmung geben, ſ. beiſtimmen.

Beitrag, der, ſ. Beiſteuer.

Beitragen, v. a. 1) beiſteuern, q. v. 2) befördern, הוֹעִיל לְ, z. B. ſie tragen zu meinem Unglücke bei, יוֹעִילוּ לְאוֹנִי.

Beitreiben, v. a. 1) herbeitreiben, Heerden ꝛc., הֵבִיא, הִגִּישׁ, הֵרִיץ. 2) trop. Schulden, Steuern ꝛc., נָגַשׂ.

Beitreten, v. n. Jem. Meinung, חָפֵץ בִּדְבַר אַחֲרֵי דַּעַת פ׳, ſ. beiſtimmen.

Beitreten, das, 1) das Hinzutreten, inf. ſ. hinzutreten, ſich nähern. 2) Beiſtimmung, חֵפֶץ, VI.

Beiweg, der, דֶּרֶךְ; דֶּרֶךְ לְיַד; לְצִדָּה.

Beiwohnen, v. n. 1) einer Frau, יָדַע אִשָּׁה; בּוֹא, נִגַּשׁ אֶל־אִשָּׁה; קָרַב אֶל־, הָיָה עִם אִשָּׁה. 2) gegenwärtig seyn, הָיָה עִם; הָיָה בְּתוֹךְ, auch ellipt. z. B. er wohnte der Schlacht bei, וְהוּא עִם אַנְשֵׁי חַיִל בַּמִּלְחָמָה; den Rathesversammlungen, יָשַׁב עִם וְקֵנִים יְצֵאִים; יָשַׁב בְּסוֹד וְקֵנִים. 3) besitzen, הָיָה, mit dem dat. z. B. es wohnte ihm Weisheit bei, וַתְּהִי לוֹ חָכְמָה לֵב.

Beiwohnung, die, Beiwohnen, das, 1) Beischlaf, עוֹנָה, A. מִשְׁכַּב אִשָּׁה, s. Beischlaf. 2) das Seyn an einem Orte, inf.

Beizählen, v. a. etwas einer Sache, חָשַׁב דָּבָר לְ (N. pass. mit לְ, עַל) מָנָה דָּבָר לְ, N. pass.

Beizeiten, ist's s. v. a. früh am Tage, בֹּקֶר, לַבֹּקֶר; zu rechter Zeit, בְּאֵין עוֹד מְלֹא עֵת; לְעִתּוֹ.

Beizimmer, das, s. Nebenzimmer.

Bejahen, v. a. לֹא כָחַשׁ; er bejahte es, וַיֹּאמֶר כֵּן אֲדֹנִי; ist's s. v. a. bekennen, הוֹדָה, הִתְוַדָּה, etwas, עַל־, אֶת־.

Bejahrt, adj. מָלֵא יָמִים; בָּבִיר יָמִים, bejahrte Leute, וְקֵנִים, רַבִּים, s. alt.

Bejammern, v. a. סָפַד; נוּד לְ; עַל, לְ.

Bejammernswerth, würdig, לְסִפּוֹד, אֲשֶׁר לָנוּד, auch ohne אֲשֶׁר.

Bejauchzen, v. a. פָּצַח רִנָּה; הָרַן לְ; עַל; צָהַל עַל.

Bekämpfen, v. a. 1) wider eine Personen oder Sache kämpfen, לָחַם, אֶת, לְ, N. mit בְּ, אֶל, עַל, und acc. 2) entgegenstehen, z. B. dem Guten, שָׂטַן פ; קוּם עַל; seinen Zorn, חָטַם, gegen Jem. לְ. 3) besiegen, וָכַל לְ; נָגַף פ, N. pass. s. siegen.

Bekannt, adj. יָדוּעַ, m. III. נוֹדָע, m. II. bekannt seyn Jem. נוֹדַע לְ; bekannt seyn mit etwas, יָדַע דָּבָר; werden, נוֹדַע; sein Name wurde allen bekannt, וְנוֹדַע שְׁמוֹ לְכֻלָּם; machen Jem. etwas, הוֹדִיעַ, יָדַע, mit dopp. acc.; הֵגִיד לְ דָּבָר; öffentlich etwas, קָרָא דָּבָר, s. ausrufen.

Bekannter, ein, מוּדָע, II. מוֹדַעַת, D. רֵעַ, מֻרָּע, I.; eine Bekannte, רֵעָה und רֵעוּת, f.; Bekannten die, יְדָעִים, pl. VII. מְיֻדָּע, II.

Bekanntlich, Bekanntermaßen, בַּאֲשֶׁר נוֹדַע לְכֻלָּם.

Bekanntmachung, die, 1) Entdeckung, von Geheimnissen, mit dem inf. 2) Erzählung, מִסְפָּר, II. דְּבָרִים, pl. IV. 3) Ausruf, קְרִיאָה, A.

Bekanntschaft, die, 1) das Kennen einer Sache inf.; Bekanntsch. mit Jem. haben, מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־, רָצָה עִם פ. 2) der Bekannte, מוֹדַעַת, f. D. (wie im Deutschen abstr. pro concret.) s. Bekannter.

Bekehren, v. a. Jem. הֵשִׁיב, שׁוֹבֵב פ; sich bekehren, שׁוּב; ein Bekehrter, שָׁב, I.; im kirchlichen Sinne, Jem. zu einer Relig. הִדְרִיךְ פ בְּדֶרֶךְ; zur wahren Relig. בְּדֶרֶךְ אֱמֶת בְּדֶרֶךְ חַיִּים.

Bekennen, v. a. etwas gestehen, לֹא כָחַשׁ; אֶת, עַל הוֹדָה, eben so הִתְוַדָּה; sich zu dieser Relig. הָלַךְ בְּדֶרֶךְ הַזֹּאת; sich als den Vater eines Kindes, z. B. er — הוֹדָה וְלֹא כָחַשׁ כִּי הוּא אָב.

Bekennen, das, s. Bekenntniß.

Bekenner, der, einer Relig. z. B. der christl. אִישׁ הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ יֵשׁוּעַ הַמָּשִׁיחַ.

Bekenntniß, das, 1) Geständniß, הוֹדָה, A. Jem. zum Bek. zwingen, אָנַס חָמַס פ׳ לְהוֹדוֹת. 2) Worte des Bekenntnisses, דִּבְרֵי הַהוֹדָה. 3) in kirchlicher Rücksicht, etwa הוֹדָה.

Beklagen, v. a. Jem. beklagen, נוּד לְ, (auch: um einen Todten klagen) sich beklagen, הִתְנוֹדֵד.

Beklagenswerth, würdig, adj. לָנוּד, inf.; ist es s. v. a. ein Unglücklicher, חֶלְכָּה; pl. חֶלְכָּאִים.

Beklatschen, v. a. 1) in übles Gerede bringen, הוֹצִיא דִּבָּה עַל־. 2) über etwas schwatzen, בִּטֵּא עַל. 3) durch Klatschen seinen Beifall geben, etwa שָׁפַק כַּפַּיִם וְהֵרֵן עַל.

Bekleben, Bekleiben, 1) v. a. mit etwas Klebendem überziehen, טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass.; mit Kalk, שִׁיד דָּבָר שִׁיד. 2) v. n. anwurzeln, בָּשַׁר, צָלַח, הִצְלִיחַ.

Bekleiden, v. a. 1) mit Kleidern versehen, עָטָה; (einmal יָעַט) הִלְבִּישׁ, mit dopp. acc.; עָטַף פ׳; pass. Py. לְבַשׁ, mit dem acc. des Kleides; sich bekleiden mit etwas, עָטָה דָּבָר; bekleidet seyn mit etwas, עָטַף דָּבָר. 2) bedecken, עָטַף, z. B. die Thäler bekleiden sich mit grünem Gras, עֲמָקִים יַעַטְפוּ דֶּשֶׁא. 3) trop. Jem. mit Ehre, Heil, (bibl.) הִלְבִּישׁ, mit dopp. acc.; mit einem Amte, הִלְבִּישׁ; שִׁית, הִפְקִיד פ׳ עַל־. 4) ein Amt bekleiden, הָיָה עַל־, הָפְקַד.

Beklemmen, v. a. nur trop. in Angst, Verlegenheit bringen, z. B. ich bin — mir, עָשְׂקָה־לִי; הֵצַר, צַר לִי.

Beklemmung, Beklommenheit, die, עָשְׂקָה, C.

Beklommen, s. Beklemmen.

Beklügeln, v. a. הָעֵלִים פ׳ דָּבָר.

Bekömmlich, v. a. חָאֵכִיל.

Bekommen, v. a. 1) eigentlich, לָקַח, Py. pass. a) Antwort auf einen Brief, z. B. ich bekam Antwort von ihm, נִיכְתֹּב לִי. b) ich bekomme Ruhe, הוּנַח לִי; נָח לִי. c) die Freiheit, חָפְשׁ; יָצָא חָפְשִׁי, לַחָפְשִׁי. d) den Vorzug, הוֹתִיר, נוֹתַר, ohne Zusatz. e) Verstand, נָלַב, (N. v. לבב). f) in Besitz bek. נָחַל דָּבָר; קָנָה, הִתְנַחֵל דָּבָר; ich — הָנְחַלְתִּי לִי דָּבָר. g) Schläge bek. הָכָּה. 2) trop. etwas wegbekommen, d. i. merken, יָדַע, טָעַם דָּבָר, daß — כִּי. 3) Jem. bekommen, d. h. ihm beikommen, יָכֹל לְ, z. B. ich will dich schon bekommen, (dir schon beikommen) בֵּן אוּכַל לָךְ. 4) gereichen, a) zum Nutzen, טוֹב לִי. b) zum Schaden, רָע, הֵרַע לִי.

Bekräftigen, v. a. הֶעֱמִיד, Hoph. pass.; חָלַט, doch ungewiß, (ἅπ. λεγ.) sich als wahr bekräft. נֶאֱמַן. s. bestätigen.

Bekränzen, v. a. עָטַר, mit dopp. acc. auch dat. der Pers. Hiph. mit acc.

Bekriechen, v. a. auf etwas kriechen, רָמַשׂ, זָחַל וְעָלָה עַל.

Bekriegen, v. a. Jem. הִתְגָּרָה בְּ, מִלְחָמָה; auch mit dem Zusatze: עָשָׂה מִלְחָמָה אֵת הִתְנַגַּח עִם פ׳ עִם פ׳.

Bekrönen, v. a. 1) eig. הָעֱטִיר, שׂוּם עֲטֶרֶת עַל־רֹאשׁ פ׳; עִטֵּר פ׳. 2) bekränzen, עִטֵּר, s. bekränzen.

Bekümmern, 1) v. a. Sorgen verursachen, הֵעִיב, עִצֵּב, הוֹנָה, יָגָה, הֵעֱצִיב פ׳; im höchsten Grade, הִפְרִיחַ נֶפֶשׁ פ׳. 2) v. r. sich bekümmern, d. i. a) in Sorge seyn wegen etwas, חָלָה, נֶחֱלָה עַל; נֶעֱצַב עַל; הִתְנַצֵּב; דָּאַג; מִן; bekümmert seyn, (ohne Zusatz) דּוֹנָה; עָנַם נֶפֶשׁ; ich bin bekümmert,

נַפְשִׁי; für Jemand. bekümmert ſeyn, ſich um ihn ſorgen, דָּאַג לְ. b) ſich einer Sache annehmen, oder für Jem. ſorgen, דָּרַשׁ דָּבָר; רָאָה דָּבָר; פָּקַד, הִפְקִיד דָּבָר; בִּקֵּר לְ; er bekümmerte ſich bei ihm um nichts, וְלֹא יָדַע מְאוּמָה (עִמּוֹ) אֶהִי.

Bekümmerniß, die, Betrübniß, יָגוֹן, III. דְּאָגָה, B. חֳלִי plur. חֳלָיִים, VI. Bekümmerniß verurſachen, in Bek. ſeyn, ſ. Bekümmern.

Bekümmert, adj. דָּאֵג, VII. נִכֵּה רוּחַ, IX. (נְכֵה רוּחַ, f. B.) נִקְשָׁה, IX. כָּפוּף, III. דַּוִּי, VIII. oder II.

Belachen, v. a. הִלְעִיג עַל, בְּ, לְ; לָעַג לְ; צָחַק לְ.

Belachenswerth, würdig, אֲשֶׁר תִּלְעַג לוֹ; לְלָעֵג לוֹ.

Beladen, v. a. טָעַן דָּבָר; Jem. mit etwas, שׂוּם, נָטַל דָּבָר עַל פְּ.

Belächeln, v. a. ſ. belachen.

Beläſtigen, v. a. 1) Jem. mit etwas, נָטַל דָּבָר עַל. 2) trop. zur Laſt fallen, הִסְתַּבֵּל, (ohne Zuſatz); Jem. עַל, אֶל, כָּבַד; damit wir dich nicht beläſtigen, וְלֹא נְכַבֵּד עָלֶיךָ.

Beläſtigung, die, טֹרַח, VI. כְּבֵדוּת, f. III.

Belagerer, der, נוֹצֵר, VII. eben ſo alle partic. der Zeitw. ſ. Belagern.

Belagern, v. a. 1) eigentl. eine Stadt, חָנָה עַל עִיר; צוּר עַל אֶל, אֵת; נִלְחַם בְּ, עַל; שָׁמַר, נָצַר אֵת־עִיר; belagert werden, בּוֹא בַּמָּצוֹר; eine belagerte Stadt, עִיר נְצוּרָה. 2) trop. Jem. Haus, Ohren, שָׁמַר פְּ, נָצַר; Jem. mit Bitten, צוּר פְּ וְהִתְחַנֵּן לְפָנָיו.

Belagerung, die, מָצוֹר, III. לָחַם, ſt. cſtr. לֶחֶם, (verbale v. P. für לָחַם).

Belagerungsarmee, die, אַנְשֵׁי חֵיל חֹנִים עַל־עִיר.

Belagerungsgeſchütz, das, חֲרָבוֹת, f. pl. (ling. חֶרֶב) חִשִּׁבּוֹנוֹת, f. pl. A.

Belang, der, 1) Rückſicht (im Kanzelleiſtyle) z. B. im Belang deſſen — מִדָּבָר הַזֶּה; im Belang der Opfer, מֵאִשֵּׁי יְהוָה. 2) Wichtigkeit, z. B. eine Sache von Belang, דָּבָר כָּבֵד גָּדוֹל; es iſt dieß für mich eine Sache von Belang, גָּדֵל הַדָּבָר הַזֶּה בְּעֵינַי.

Belangen, v. a. 1) betreffen, z. B. was mich belangt, אֲשֶׁר מִמֶּנִּי; מִמֶּנִּי. 2) verklagen, vor Gericht, הוֹעִיד פְּ, Hoph. paſſ.

Belaſten, v. a. z. B. Thiere, טָעַן דָּבָר; נָטַל דָּבָר בַּבְּהֵמָה עַל.

Belaubt, adj. רַעֲנָן, II. ſeyn, רַעֲנַן.

Belaubung, die, eines Baumes, צַמֶּרֶת, D.

Belauern, Belauſchen, v. a. 1) heimlich beobachten, שָׁמַר, נָצַר פְּ. 2) betrügen, im Handel und Wandel, בָּצַע פְּ; außerdem עָקַב פְּ; iſt's ſ. v. a. zum Beſten haben, הֵתֵל פְּ, P.; הוּתַל, Hoph. paſſ.

Belauf, der, (in der gem. Spr.) Summe, Betrag, רֹאשׁ, m. unregelm. קָצֶה, m. IX.

Belaufen, I) v. a. 1) laufen und nach etwas ſehen, יָצָא וְתָקַר, הִתְקִיר דָּבָר; רָץ וְרָאָה דָּבָר; iſt's ſ. v. a. hin- und herlaufen, שָׁקַק. 2) beſpringen, von männlichen Thieren, רָבַע, mit acc.; von beiden Geſchlechtern, רָחַם, P.; fut. יְרַחֵם, יְרַחֵם, von (K. wovon das praeter. nicht vorkömmt). II) v. r. ſich belaufen, z. B. der Kaufpreiß dieſes Gutes beläuft ſich auf

100000 Thaler, רֹאשׁ מִכְסַת הַשָּׂדֶה בִּמְאַת כִּכְּרֵי זָהָב.

Belauſchen, v. a. lauſchend hören etwas, שָׁמַר פ׳ רשמע בַּסֵּתֶר דִּבְרֵי פִּיו; oft iſt's ſ. v. a. belauern, שָׁמַר, נָצַר פ׳.

Beleben, v. a. 1) das Leben Jem. geben oder wiedergeben, חָיָה פ׳, eben ſo Hiph.; בָּרָא פ׳; נָפַח בְּאַפָּיו רוּחַ הַיִּים. 2) trop. ein Gemälde, etwa הָיָה. 3) lebhaft machen, z. B. der Eifer, Muth, הִבְטִיחַ פ׳; אִמֵּץ פ׳; חִזֵּק אֶת־לֵב, אֶת־יָד פ׳. 4) erquikken, סָעַד לֵב פ׳; רִפֵּר, סִמֵּךְ פ׳; שׁוֹבֵב נֶפֶשׁ פ׳; K. paſſ. z. B. ich — עָשְׂתָה נַפְשִׁי.

Belecken, v. a. לָחַךְ דָּבָר; um zu koſten, לָחַךְ וְטָעַם דָּבָר.

Belegen, v. a. 1) bedecken, mit Platten von Holz, Silber, Gold, חִפָּה, mit dopp. acc. N. paſſ.; mit Balken, טִלֵּל, קָרָה; mit Fellen ꝛc., קָרַם, הִלְבִּישׁ עוֹרוֹת עַל ꝛc. z. B. eine Wand, אָחַז קִיר, בָּנָה בְּ. 2) anfüllen, z. B. eine Stadt mit Truppen, הִצִּיג אַנְשֵׁי מִלְחָמָה בָּעִיר, oder נָתַן־אֶת־עִיר תַּחַת יַד אַנְשֵׁי חַיִל, N. paſſ.; Jemand. mit Ketten, Banden, אָסַר פ׳, N. paſſ. 3) begatten, von einigen Thieren, ſ. belaufen. 4) beweiſen, Jem. etwas, הוֹכִיחַ, N. paſſ. 5) zutheilen, z. B. Jem. mit dem Vertilgungsfluche, הֶחֱרִים פ׳; mit einem Namen, קָרָא לְ שֵׁם; שׂוּם שֵׁם לְ; mit Frohndienſten, שׂוּם מַס עַל; oder לָמַס פ׳; נָתַן פ׳; mit Abgaben, שׂוּם מֶכֶס עַל; Jem. mit ſchwerer Arbeit, הוֹנִיעַ פ׳.

Belehren, v. a. Jem. mit etwas, etwa הִנְחִיל דָּבָר לְ, Hoph. paſſ.

Belehnen, v. a. לָמַד פ׳, Jem. etwas, mit dopp. acc. oder דָּבָר לְ, Pv. paſſ.; (etwas zu thun, לְ vor dem inf.) הִשְׂכִּיל פ׳, הֵבִין; אִלֵּף, הוֹדִיעַ, mit dopp. acc.; נִוָּהַר, paſſ. (auch: ſich belehren laſſen) הוֹרִיעַ פ׳; Jem. über etwas, חָנַךְ לְ, הוֹרָה פ׳ עַל, אֶל, מִן, עַל פִּי דָּבָר, auch mit dopp. acc.; Jem. eines beſſern, beſonders bei Zurechtweiſungen, יָסַר פ׳ דָּבָר, N. paſſ.; von höhern Dingen, oder Geheimniſſen, הֵאִיר פ׳; הֵאִיר עֵינֵי פ׳; גָּלָה אֶת עֵינֵי פ׳; פָּתַח אֹזֶן לְ, גָּלָה אֶת עֵינֵי פ׳, N. paſſ.

Belehrung, die, 1) Erklärung einer dunkeln Sache, בִּינָה, A.; iſt's ſ. v. a. Anzeige, אַחֲוָה, mit ſuff. אַחְוָתִי. 2) Erinnerung, verbeſſernder Tadel, תּוֹכַחַת, D. מוּסָר, II. 3) Rath, עֵצָה, B. 4) Unterricht, דָּבָר, IV. Belehrungen Gottes, דִּבְרֵי אֱלֹהִים; מוּסָר, מוּסָר, II. הֲעִירָה, A. אוֹר, I.; Gottes und der Eltern, תּוֹרָה, A.; Jem. Ohr der Belehrung öffnen, גָּלָה אָזְנֵי פ׳ לַמּוּסָר.

Beleibt, adj. von Pferden, מוּוָן, II. (part. Hoph. v. ון); von Menſchen, שָׁמֵן, V.; auch umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. ein beleibter Mann, אִישׁ מְשֻׁמַּן בָּשָׂרוֹ; ſeyn, עָבָה; von Menſchen, שָׁמַן, שָׁמֵן.

Beleidigen, v. a. Jem. הִכְלִים פ׳, N. und Hoph. paſſ.; חֵרֵף הֶחֱרִיעִים פ׳.

Beleidigung, die, חֶרְפָּה, C.

Beleſen, adj. z. B. ein beleſener Mann, אִישׁ יוֹדֵעַ סִפְרֵי חֲכָמִים.

Beleuchten, v. a. 1) erleuchten, הֵאִיר; z. B. die Sonne erleuchtet das Weltall, הַשֶּׁמֶשׁ הֵאִיר עַל־כָּל־פְּנֵי הָאָרֶץ; mit dem Lichte, um etwas zu ſuchen, הִקְרִיב הַנֵּר לְהָאִיר עַל־. 3) trop. unterſuchen, חָקַר דָּבָר, חָקַר, N. paſſ.

Belfern, v. n. von Hunden, נָבַח

עוֹר; trop. von Menſchen, widerſprechen, רוֹב יָרִיב; רִיב עוֹר, הוֹכִיחַ.

Belieben, v. n. 1) Wohlgefallen an etwas haben, חָמַר דָּבָר; חָפֵץ, רָצָה בְּ; dieß beliebt mir, נֶחְמַד לִי; וְאוֹת חִמַּדְתִּי בְּוֹאת. 2) gefallen, טוֹב, verb. und adj. es beliebt mir, יִיטַב בְּעֵינַי verb.; טוֹב בְּעֵינַי, adj.; thue, was dir beliebt, עֲשֵׂה הַטּוֹב בְּעֵינֶיךָ; wenn es dem Könige beliebt, אִם כֵּן יָשֵׁר הַדָּבָר לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ.

Belieben, das, חֵפֶץ, VI. רָצוֹן, III.; nach Belieben etwas thun, עָשָׂה דָּבָר כִּרְצוֹנוֹ: es ſteht in Ihrem Belieben, וְאוֹת בְּחֶפְצֵךְ; אִם חֵפֶץ; was beliebt? מַה־חֵפֶץ; Belieben an etwas finden, חָפֵץ, רָצָה בְּ.

Beliebig, adj. כִּרְצוֹן פ; אֲשֶׁר בְּחֵפֶץ פ; es iſt mir beliebig, טוֹב בְּעֵינַי.

Beliebt, adj. 1) was gefällt, ſ. beliebig. 2) angenehm, טוֹב, I. נֶחְמָד, II. bei Jem. beliebt ſeyn, מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; ſich beliebt machen bei Jem. eben ſo, oder רָצָה פ: durch Schmeichelei, הֶחֱלִיק לְשׁוֹנוֹ וּמָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; oder־ מָצָא חֵן בְּעֵינַי פ מָחֲלָה אֶת־פְּנֵיו.

Beliſten, v. a. הִתְחַכֵּם לְ; עָקַב פ; הָחַל פ.

Beliſten, das, מִרְמָה, A. עָרְמָה, C. שֵׂכֶל, עֹרֶם, אֹרֶב, m. VI.

Bellen, v. n. vom Hunde, נָבַח.

Beloben, v. a. 1) loben, (veraltet) גָּדַל פ. 2) mit Lob erwähnen, שִׁבַּח, סִפֵּר פ, שִׁיר; (pall. הִשְׁמִיעַ) הֵעִיד פ, הַלֵּל.

Belohnen, v. a. 1) eigentlich, גָּמַל, mit dopp. acc. auch dat. der Perſon; ohne Zuſatz der Sache, womit — הֵשִׁיב דָּבָר; עָשָׂה חֶסֶד עִם; הֵיטִיב לְ; שִׁלֵּם גְּמוּלוֹ לְ; גָּמַל לְ; wie haben wir ihn dafür belohnt? (was für eine Belohnung iſt ihm dafür geworden)? מַה־נֶּעֱשָׂה נָקִר וּגְדוּלָה לוֹ עַל־זֶה. 2) ironiſch beſtrafen, q. v.

Belohnung, die, עֵקֶב, VI. גְּמוּל, שְׁלוּם, I. תְּמוּרָה, A. שָׂכָר, IV. zur Belohnung, עַל־עֵקֶב; iſt Belohn. ſ. v. a. Beſtechungen, שַׁלְמֹנִים, pl. I.

Beluſtigen, v. a. Jem. שִׁעֲשַׁע פ, Pil.; ſich beluſtigen an etwas, הִתְעַנֵּג עַל; הִשְׁתַּעֲשַׁע בְּ; שִׁעֲשַׁע דָּבָר מִן; אֶת, בָּחַר בְּ; es beluſtigt mich, daß —, אַהֲבָתִי כִּי־.

Beluſtigend, adj. טוֹב, I. die Augen, נֶחְמָד לָעֵינַיִם; הַאֲוָה נֶחְמָד לָאָזְנַיִם; die Ohren, לָעֵינַיִם; allgemeiner, נָעִים, V.

Beluſtigung, die, עֹנֶג, עֶדֶן, VI. עֲדָנִים, pl.

Bemächtigen, v. r. ſich bemächt. 1) eigentlich, etwas in ſeine Gewalt bringen a) ſich des Eigenth. Jem. יָרַשׁ פ. b) ſich Jem. לָכַד לְ; ſ. ergreifen. c) ſich einer Stadt, חָמַס, N. pall. לָכַד, N. pall.; לָקַח, Py. pall. d) ſich der Oberherrſchaft, מָלַךְ עַל; לָקַח בְּיַד חָזָק; אֶת־מְתֹן הַמְּלוּכָה הַמְּלוּכָה. 2) trop. z. B. die Furcht bemächtigt ſich deiner, תָּחֻזִיקֵךְ יִרְאָה; der Schmerz wird ſich ſeiner bemächt. חֶבֶל יַחֲזִיקֶנּוּ.

Bemächtigt, adj. אֲשֶׁר לוֹ רַעְיָה בְּצַוָּארוֹ, (doch nur poet. Wort).

Bemänteln, v. a. כִּסָּה עַל, N. Py. pall. צָדַק דָּבָר, N. pall.

Bemakeln, ſ. Beflecken.

Bemalen, v. a. z. B. die Wände, טוּחַ קִירוֹת צֶבַע, N. pall.

Bemannen, v. a. z. B. eine Flotte, נָתַן בָּאֳנִי אַנְשֵׁי חַיִל כְּדֵי.

Bemaſten, v. a. ein Schiff, הֶעֱמִיד תֹּרֶן בָּאֳנִיָּה.

Bemauern, v. a. mit einer Mauer umgeben, בָּנָה חוֹמָה יַחַד סָבִיב לְ, סָבִיב; אָסַף חוֹמָה עַל, (אסף wird wie ein verb. prim. gutt. flectirt).

Bemeistern, sich, s. bemächtigen, einnehmen.

Bemelden, s. melden, erwähnen.

Bemengen, v. r. sich mit etwas, d. i. einlassen, a) mit Jem. מָשַׁךְ יָדוֹ אֵת. b) mit etwas, עָשָׂה קְנִים עָלָיו; בְּ.

Bemerkbar, adj. a) was man sehen kann, אֲשֶׁר נִרְאָה; לִרְאוֹת. b) mit dem Verstande einzusehn, לָבִין; אֲשֶׁר הָבִין; לָדַעַת; etwas bemerkbar machen, הֵרְאָה, הוֹדִיעַ, הֵבִין; sich bemerkb. machen, הִטָּה עָלָיו אֶת־עֵינָיו; כָּלַם; ist's s. v. a. stolz sich zeigen, הִתְגַּדֵּל.

Bemerken, v. a. 1) wahrnehmen, a) mit den Augen, רָאָה, N. pass. (Hiph. machen lassen). b) mit dem Verstande, יָדַע, N. pass.; בִּין, N. pass. (Hiph. lassen) שִׂבֵּר, mit בְּ, etwas; יָדַע עִם לֵבָב; an etwas, בְּ. 2) mit Zeichen, הִתְוָה הָוִים עַל; תְּוָה עַל; mit Worten, הִגִּיד. 3) auslegen, übel, gut, s. aufnehmen.

Bemerkenswerth, würdig, גָּדַל, גָּדוֹל, m. III. s. wichtig, merkwürdig.

Bemisten, v. a. z. B. einen Acker, דִּשֵּׁן, אָמַץ שָׂדֶה בְּרֹמֶן.

Bemitleiden, v. a. חָנַן, חוֹנֵן פ; werden, נֶחַן, N.; הוּחַן, Hoph.

Bemittelt, adj. z. B. ein bem. Mann, אִישׁ חַיִל; אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל; גִּבּוֹר חַיִל.

Bemühen, v. a. Jem. הוֹגִיעַ פ יָגַע פ; sich bem. z. B. bemühen Sie sich gefälligst zu mir! בּוֹא־נָא אֵלַי. s) sich Mühe geben um etwas, יָגַע, בְּ, אֵת; abs. sich etwas Mühe kosten lassen, עָמַל, und בְּ עָמַל sich bemühen etwas zu thun (vorzüglich vergeblich) נִלְאָה, לָאָה, mit לְ vor dem inf.

Bemüht, adj. d. i. beschäftigt mit etwas, עֹשֶׂה בְּ; עָמֵל, adj. V.

Bemühung, die, עָמָל, IV. תְּלָאָה, B.

Bemüßigen, s. nöthigen.

Benachbart, adj. von Menschen und Staaten, שָׁכֵן, V.

Benachrichtigen, v. a. Jem. von etwas, הִגִּיד לְ דָּבָר, Hoph. pass. הוֹדִיעַ פ דָּבָר, Py. pass.

Benähen, v. a. חָסַר בְּעַד דָּבָר.

Benageln, v. a. אָמַץ דָּבָר בְּיַד וָיִם.

Benagen, v. a. z. B. Knochen, עָצַם, גָּרַם.

Benamen, v. a. mit einem Namen belegen, קָרָא שֵׁם לְ; קָרָא לְ, N. pass.

Benarbt, adj. מָלֵא צְרָבוֹת, (im Cod. nur sing. צָרֶבֶת, f.).

Benaschen, v. a. טָעַם דָּבָר.

Benebeln, v. a. 1) eigentlich, mit Nebel verhüllen, הֶעֱטָה אֵד עַל־; עָטָה קִיטוֹר עַל. 2) trop. den Gebrauch der Sinne, des Verstandes benehmen, etwa הֶחְשִׁיךְ לְעֵינֵי; הֶחְשִׁיךְ נֶפֶשׁ פ; sich benebeln, d. i. betrinken, סָבָא; שָׁכַר, in etwas, acc. (P. und Hiph. Jem. benebeln) benebelt, סָבוּא; הֻלַּם יַיִן, III.

Benebst, s. nebst.

Benedeien, v. a. בֵּרַךְ פ; gebenedeiet, בָּרוּךְ, III.

Benedeiung, die, בְּרָכָה, B.

Benehmen, v. a. 1) den freien Gebrauch einer Sache hindern, חָשַׁךְ מִן פ, N. pass.; הֵשִׁיב דָּבָר, Hoph. pass.; der Stadt die Zufuhr, לָכַד, הִשָּׁבַר לָעִיר, N. pass.; den Verstand

benehmen; אֲבַד אֶת־לֵב. 2) befreien, z. B. Jem. Furcht, Besorgniß, Bedenklichkeit, Verdacht ꝛc. benehmen, הוֹשִׁיעַ מִן, נִצַּל, חָשַׂךְ; als pass. נוֹשַׁע, נִצַּל. 3) sich benehmen, d. i. sich betragen, בָּא וְיָצָא, z. B. er weiß sich nicht zu benehmen, לֹא יָדַע צֵאת וָבֹא; sich thöricht, dumm benehmen, נִוָּאֵל; sich schlecht, schändlich, הוֹבִישׁ; sich klug, verständig, הִשְׂכִּיל, שָׂכַל; sich gut, הֵרַע צֵאת; הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת; הֵיטִיב; sich stolz, הִתְגַּדֵּל.

Beneiden, v. a. קִנֵּא בְּ, אֶת, לְ; רוּעַ, רָעַע, רָעַע, (welche sich gegenseitig ihre tempora leihen, nehmlich praet. רָעַע v. רוּעַ; fut. יֵרַע v. רָעַע; Hiph. הֵרַע, הֵרֵעַ v. רָעַע) verbunden mit עַיִן, z. B. er beneidete seinen Bruder, וַיְהִרַע עֵינוֹ בְּאָחִיו.

Beneidenswerth, würdig, adj. z. B. er ist — etwa יִיטַב לוֹ טוֹב לוֹ וַיְהִרַעֲנָה בּוֹ; מְאֹד מְאֹד עֵינֵי כָּל־הָאָדָם.

Benennen, v. a. קָרָא, mit dat. und acc. des Namens, oder קָרָא לְ שֵׁם, N. pass.; es wird etwas nach mir benannt, נִקְרָא שְׁמִי עַל־. 2) namentlich bestimmen, z. B. einen Tag, יָעַד לְיוֹם.

Benennung, die, 1) das Nennen, Benennen, inf. 2) Name, שֵׁם, VII.

Benetzen, v. a. בָּלַל, fut. יִבֹּל; die Felder reichlich, (vom Regen) הִרְוָה הַשְׂדוֹת, רָוָה, (K. pass. oder seyn); etwas mit etwas, נוּף, הֵנִיף, mit dopp. acc.; הִזָּה דָּבָר עַל; Wasser benetzte das Kleid, מַיִם יְזוּ עַל־הַבֶּגֶד, (eig. vom Wasser spritzt etwas auf —) mit Thränen benetzen, הִשְׁחָה דָּבָר בְּדִמְעוֹתָיו; sein Lager mit Thränen, הַמְסָה אַרְשׂוֹ בְּדִמְעוֹתָיו.

Bengel, der, 1) Knüttel, חוֹתָח, II. 2) grober, auch boshafter Mensch, etwa בֶּן בְּלִיַּעַל; בֶּן.

Benicken, v. a. etwas, etwa הֵקִים דָּבָר בְּהַטּוֹת־רֹאשׁוֹ.

Benicken, s. Benennen.

Benießen, v. a. הֵקִים דָּבָר וְוַוֵּרֵר יַחַר.

Benöthigt seyn, חָשַׁח דָּבָר, Chald.; ich bin Geld benöthigt, צָרַךְ לִי בֶּכֶסֶף.

Benutzen, v. a. z. B. ein Grundstück, חִלֵּל הַשָּׂדֶה.

Beobachten, v. a. 1) Achtung geben auf etwas, שָׁמַר, צָפָה; דִּבִּיט. a) die Sterne, שָׁמַר אֶת־דֶּרֶךְ. בְּ. b) den Feind, eine Stadt, צָפָה, נָצַר, שָׁמַר הָאוֹיְבִים, הָעִיר. c) etwas mit Vergnügen, רָאָה, הָזָה בְּ. d) etwas genau, צָפָה אֶת, בְּ. 2) wahrnehmen, (im gem. Leben) יָדַע, רָאָה, N. pass.; בִּין, N. pass. 3) halten, seine Handlungen nach etwas einrichten, a) Gerechtigkeit beob. דָּרַשׁ מִשְׁפָּט. b) Gebote Gottes, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ יְהוָה; אַחֲרֵי יְהוָה הָלַךְ; יִשֵּׁר פִּקּוּדֵי; שָׁמַר, נָצַר עֵדֹת אֱלֹהִים יְהוָה. c) den Sabbath, Bund, שָׁמַר, הַשַּׁבָּת, הַבְּרִית. d) den Weg, אָחַז דֶּרֶךְ.

Beobachtung, die, Wahrnehmung, אוֹת, f. I. pl. אוֹתוֹת; (nach Hiob 21, 29.) eines Festes ꝛc., שְׁמוּרִים, pl. I. In diesen und den übrigen Bedeut. auch mit dem inf.

Beordern, s. Befehligen.

Bepacken, v. a. 1) mit Gepäck belegen, טָעַן פ׳; Jem. mit etwas, נָטַל דָּבָר עַל יוֹם עַל. 2) belästigen, הָסְכִּיד, פָּקַד, דָּחַק פ׳; mit einem Geschäfte, פ׳ עַל.

Bepanzern, v. a. Jem. הִלְבִּישׁ לָבַשׁ פ׳ שִׁרְיוֹן; Py. pass. sich — אֶת־שִׁרְיוֹן.

Bepelzen, v. a. Jem. הֶעֱטָה, הֶלְבִּישׁ פ עוֹר עָדָה, הֶעֱדָה; sich — עָדָה, עָטָה, לָבַשׁ עוֹר.

Beperlen, v. a. הֶעֱדָה פ פְּנִינִים; sich — עָדָה רגו; trop. die Wiesen sind vom Thau beperlt, הַבָּרִים נָגְהוּ מֵעֵינֵי טָל.

Bepfählen, v. a. z. B. Weinstöcke, חִזֵּק הַגֶּפֶן בְּיַד עֵצִים אֹמֵץ.

Bepflanzen, v. a. einen Acker, זָרַע הַשָּׂדֶה; mit etwas, dopp. acc. N. pall.; נָטַע, mit dopp. acc.

Bepflastern, v. a. 1) einen Weg, עָשָׂה בָּנָה אֶת־דֶּרֶךְ בַּאֲבָנִים אֶת־דֶּרֶךְ מַרְצֶפֶת. 2) mit einem Pflaster überdecken, הֶעֱלָה הֶעֱלָה עַל; pall. K.; עָלָה אֲרוּכָה עַל.

Bepflügen, v. a. חָרַשׁ הַשָּׂדֶה.

Bepflügen, das, חָרִישׁ, III.

Bepissen, v. a. an etwas pissen, הַשְׁתִּין בְּ.

Bepurpurn, v. a. Jem. הִלְבִּישׁ עָדָה, לָבַשׁ, אַרְגָּמָן פ שָׁנִי; sich — לָבַשׁ שָׁנִי; etwas bep. טוֹחַ דָּבָר שָׁנִי, N. pall.

Bequem, I) adj. 1) schicklich, z. B. von Zimmern und Sachen der Baukunst, הָגִין, III. b) eine bequeme Gelegenheit, הוֹאֲנָה, A. c) von Kleidern ꝛc., טוֹב, I. יָפֶה, IX. d) bequeme Zeit, מוֹעֵד, VII. 2) träg, מַחְשָׁה, (part. N.) IX. מְחֻרָפָה נִרְפֶּה, (part.) IX. עָצֵל, V. II) adv. לְאַט, אַט, לָאַט.

Bequemen, v. r. sich, 1) sich nach Jem. Willen, הֵכִין דַּרְכּוֹ לִפְנֵי פ; בְּחֵפֶץ פ, עָשָׂה כִּרְצוֹן. 2) sich etwas gefallen lassen, נָאוֹת לְ, fut. יֵאוֹת; הוֹאִיל, absol. und mit לְ vor dem inf.

Bequemlich, s. Bequem.

Bequemlichkeit, die, 1) Schicklichkeit, טוֹב, I. der Zeit, הוֹאֲנָה, A. 2) Mangel der Beschwerde, אַט, VIII. nach deiner Bequemlichkeit, לְאַטְּךָ; mit Bequemlichkeit, לְאַט. 3) Unthätigkeit, עַצְלוּת, f. l. עַצְלָה, C. רְפָיוֹן, l. s. Schläfrigkeit. 4) Vortheil, יִתְרוֹן, בְּשָׂרוֹן, I. 5) der Abtritt, מֵיצָאָה, מַחֲרָאָה, A.

Beräuchern, v. a. etwas, סִבֵּב דָּבָר עָשָׁן; mit Räucherwerk, קִטֵּר לְ, Py. pall.

Berainen, einen Acker, s. Begrenzen.

Berasen, 1) v. a. הִלְבִּישׁ דָּבָר עָדָה. 2) v. n. לָבַשׁ דֶּשֶׁא.

Berathen, v. a. 1) Jem. rathen, יָעַץ עֵצָה לְ; fut. יִיעַץ; sich berathen lassen, נוֹעַץ. 2) sich berathen mit einander, נוֹעַץ, seq. עִם, אֶל, אֵת; sich miteinander gegen Jem. נוֹסַד יַחַד עַל.

Berather, der, אָב, unregelm. und mit dem part.

Berathschlagen, s. Berathen.

Berathschlagung, die, חֵקֶק, VI. (nur als stat. cstr. pl. חִקְקֵי) gemeinschaftliche, סוֹד, I. ohne Berathschl. בְּאֵין סוֹד; mit sich selbst, חֵקֶר לֵב, VI.

Berathung, die, 1) Fürsorge, פְּקֻדָּה, A. 2) Berathschlagung, q. v.

Berauben, v. a. Jem. plündern, נִצַּל פ, גָּזַל, חִלַּץ. a) einen Ort, בָּזַז אֶת־מָקוֹם. b) Jem. einer Sache berauben, בָּגַד, הֶחְסִיר, mit dopp. acc.; Jem. des Raths, עֵצָה בָּגַד פ. a) Jem. seiner Besitzungen, יָרַשׁ, הוֹרִישׁ פ, N. pall. d) Jem. seines Rechtes, גָּזַל מִשְׁפַּט פ.

Beraubung, die, gewaltsame, מִשְׁסָה, A. in den übrigen Bedeut. mit dem inf. s. berauben.

Berauscht, adj. שָׁחוֹר מֵעָשָׁן.

Beraufen, v. a. ein wenig abzupfen, לָקַט מִן, אָרָה.

Beraumen, ſ. Anberaumen.

Berauſchen, v. a. Jem. הִשְׁכִּיר, שָׁכַר פ׳; ſich berauſch. שָׁכַר, סָבָא; ſich berauſcht ſtellen, הִשְׁתַּכֵּר; trop. ſich in Liebe, רָוָה דוֹדִים; berauſcht, adj. סָבוּא, III. שְׁכוֹר, I. in Wein, הֲלוּם יַיִן.

Berechnen, v. a. etwas, חִשֵּׁב דָּבָר.

Berechnung, die, חֶשְׁבּוֹן, I.

Berechtigen, v. a. Jem. zu etwas, נָתַן רְשׁוּת לְמִשְׁפָּט, N. paſſ.; ich bin berechtigt, מִשְׁפָּט לִי.

Berechtigung, die, מִשְׁפָּט, II.

Bereden, v. a. 1) Jem. überreden, etwas zu thun, הֵסִית פ׳, mit לְ vor dem inf.; פִּתָּה פ׳, mit ו copul. und einem verbo finit.; הִטָּה לֵב פ׳; Jemand. zu etwas, vor einem ſubſt. אַחֲרֵי, und vor dem inf. לְ; ſich bereden laſſen, פִּתָּה, פֶּתִי; zu etwas, (auch im guten Sinne) נִפְתָּה עַל. 2) ſich bereden, d. i. a) unterreden, נוֹסַד יַחַד יו; דִּבֵּר אֶת; ſich über etwas, עַל, נִדְבַּר בְּ׳. b) verabreden, z. B. eine Zuſammenkunft, נִיעַד; einen Tag, יָעַד יוֹם. 3) Jem. bereden, d. i. Nachtheiliges von ihm reden, הוֹצִיא דִּבָּה עַל.

Bereden, das, 1) Ueberredung, mit dem inf. 2) Unterredung, סוֹד, I. mit Jemand. genit. oder als ſuff. 3) Verabredung, מוֹעֵד, VII. עֵצָה, B. und mit dem inf. 4) Ueberlegung, עֵצָה, B. סוֹד, I. חֵקֶר, VI. 5) übles Reden, דִּבָּה, A.

Beredt, adj. נְבוֹן דָּבָר, III. אִישׁ, בַּעַל דְּבָרִים.

Beredtſam, ſ. Beredt.

Beredtſamkeit, die, etwa חֵיל דְּבָרִים; דְּבָרִים.

Beredung, die, ſ. Bereden, das.

Beregnen, v. a. יָרַד מָטָר עַל; werden, נִמְטַר.

Bereichern, v. a. 1) Jem. הִרְבָּה לְ; הֶעֱשִׁיר פ׳; גִּדֵּל, הִגְדִּיל פ׳; ſich bereichern, עָשַׁר, הֶעֱשִׁיר, גָּדַל; מִלֵּא נַפְשׁוֹ טוּב; unrechtmäßigerweiſe, בָּצַע בֶּצַע. 2) trop. ſich mit Kenntniſſen, מִלֵּא לִבּוֹ חָכְמָה; Jem. mit Kenntniſſen, הוֹדִיעַ פ׳ בִּינָה; הוֹרָה, לִמֵּד פ׳.

Bereifen, v. a. כִּסָּה כְּסוֹר עַל, N. Py. paſſ.; metaphor. ſchon iſt ſein Haupt bereift (für: ſchon ſind ſeine Haare grau) שֵׂיבָה וְרָקָה עוֹר בְּרֹאשׁוֹ.

Bereiſen, v. a. 1) z. B. eine Meſſe, בּוֹא אֶל־מַרְכֻּלַת שָׁנָה בְּשָׁנָה. 2) herum-durchreiſen, z. B. die Gegend an einem Fluſſe, עָבַר בְּכָל־עֵבֶר חַכְּהָר; als Kaufmann, in Geſchäften, רָכַל, סָחַר, הוּר.

Bereit, adj. fertig zu etwas, נָכוֹן, III. (part. N.) עָתִיר, III. ſeyn, נָכוֹן; חָזַק יָדַיִם; halt dich bereit! הִכּוֹן.

Bereiten, v. a. fertig machen, כָּנָה, עִתֵּר, עָרַךְ, הֵכִין, עָשָׂה, כָּלָה. a) im weiteſten Sinne, יָסַר, יָסַד, דָּבַר. b) zurecht machen, יָסַד, הֵיטִיב; Speiſen, זִיד נָזִיד; Jem. ein Gaſtmahl, עָרַךְ, עָשָׂה, כָּרָה לְ. c) von Gott, den Menſchen bereit. עָשָׂה; בָּרָא; כּוֹנֵן, הֵכִין, N. und Hoph. paſſ. d) den Weg, סָלַל, פִּנָּה, פִּלֵּס, הַדֶּרֶךְ; auch סָלַל allein. e) Jemand. Jammer, Betrübniß, יְגוֹנָה, הוֹנָה פ׳. f) Bosheit, כָּלָה רָעָה. g) ſich zum Kampfe, נָחַלַץ; אָזַר חֲלָצַיִם; הֵחֵנָה לַמִּלְחָמָה. h) bereitet, für Jem. נָכוֹן לְ; ſeyn für Jem. שִׁית לְ; Gottes Strafe iſt ihm bereitet, שֶׁבֶט, מַאֵת יְהוָה כָּלָה לוֹ מֵעֲשׂוֹ. i) Leder bereiten, חָרַשׁ עוֹר.

Bereiten, v. a. 1) zu Pferde etwas besuchen, עָבַר מָקוֹם לִכְּב עַל־ סוּס. 2) ein Pferd zureiten, הַבִּין oder לִמֵּד הַסּוּס.

Bereiter, der, 1) der etwas zubereitet, part. z. B. ein Leder-Bereiter, חֹרֵשׁ עוֹר. 2) der Pferde zureitet, אִישׁ מְלַמֵּד סוּסִים.

Bereits, adv. עוֹד; vor Zeiten, gaben, זֶה, z. B. bereits so viele Jahre, זֶה כַּמָּה שָׁנִים; längst bereits, כְּבָר, s. schon.

Bereitschaft, die, a) etwas in Bereitsch. setzen, עִהֵד דָּבָר, הֵכִין; für Jem. עָרַךְ דָּבָר לְ. b) haben, z. B. ich habe es in Bereitschaft, הֵכִינוֹתִי הַדָּבָר הַזֶּה; נָכוֹנָה לִי זֹאת. c) in Bereitsch. seyn, oder stehen, הוּכַן נָכוֹן; für Jem. שִׁית לְ.

Bereitwillig, adj. מִתְנַדֵּב; seyn, etwas zu thun, הִתְנַדֵּב לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Bereitwilligkeit, die, etwa חֵפֶץ, VI. רָצוֹן, oder inf. des Zeitw.; Bereitwilligkeit zeigen, etwas zu thun, הִתְנַדֵּב לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Berennen, v. a. z. B. eine Stadt, חָנָה עַל־עִיר; נִלְחַם בְּ, עַל־עִיר; s. belagern.

Berennung, die, einer Stadt, לָחֵם, (verb. P. für לַחֵם) st. cstr. לֶחֶם.

Bereuen, v. a. etwas, הִתְנַחֵם, נִחַם עַל־לֵב; הֵשִׁיב עַל־לֵב; אֵל.

Bereuenswerth, würdig, אֲשֶׁר לְהִתְנַחֵם.

Bereuung, die, 1) Handlung, mit dem inf. 2) Reue, נֹחַם, VI.

Berg, der, הַר, VIII. mit dem Art. הָהָר, pl. הָהָרִים; (ältere Form הוֹר, הוּר) הָרָר, IV. st. cstr. plur. הָרְרֵי; טְבוּר, m. I.; Berg und Thal, הָרִים וּבְקָעוֹת. a) steiler Berg, מָצוּק, III. b) gipfelreicher, הַר גַּבְנֻנִּים und גִּבְנֻנִּים הָרִים (für: הָרֵי וגו׳) Sprichwörtl. Redensarten sind: a) Jem. goldene Berge versprechen, etwa נָשָׂא מָרוֹם עַד־ הַגְּבִיהַּ הַקָּנוֹת פ׳ הַשָּׁמַיִם אֶת־הַקָּנוֹת פ׳. b) die Haare stehen mir zu Berge, הִסְמִיר שַׂעֲרַת בְּשָׂרִי. c) hinter dem Berge halten, הֶעֱלִים הִתְעַלֵּם; mit etwas vor Jem. דָּבָר מִן; Leute, die immer hinter dem Berge halten, אֲנָשִׁים נֶעֱלָמִים, und נֶעֱלָמִים allein. d) über den Berg seyn, עָזָה יַד פ׳ עַל. גָּבַר, גָּבַר, הִגְבִּיר; e) über alle Berge seyn, נִמְלַט, הֶחְמִלִּיט, oder er ist — הִנֵּה נָדוּ הָרִים רַגְלַי הַנּוֹדֵד.

Bergab, Bergunter, adv. לְמַטָּה הָהָר; gehen, יָרַד; was Berg ab geht, z. B. eine Gegend, מוֹרָד, II.

Berg an, adv. עַל־הָהָר; מַעְלָה; Berg an gehen, steigen, עָלָה; sich lagern, von Heerden, גָּלַשׁ, ἅπ. λεγ.

Bergarbeit, die, etwa עֲבֹדָה בְּנַחֲלֵי נְחֹשֶׁת.

Berg auf, adv. s. Berg an.

Bergbau, der, 1) Bergwerke, etwa נַחֲלֵי נְחֹשֶׁת. 2) die Arbeit darin, עֲבֹדָה בְּנַחֲלֵי נְחֹשֶׁת, treiben, עָשָׂה פָּרַץ נְחָלִים לְדָרֹשׁ נְחֹשֶׁת; עֲבֹדָה וגו׳ בְּחֵקֶר הָהָרִים.

Bergbewohner, die, יֹשְׁבֵי; יֹשְׁבֵי עַל־טְבוּר הָאָרֶץ; הָרִים; ein Bergb. הָרָרִי, הָרְרִי, III.

Bergen, v. a. 1) retten, מָלַט, מִיַּד פ׳, מִן, נָצַל, הוֹשִׁיעַ, N. pass. geborgen seyn, שׁוֹבַב; נִמְלַט; נִשְׁגַּב, s. retten. 2) verbergen, etwas an einem Orte, הִתְחַבֵּא, הִתְחַבֵּא דָּבָר, אֶל, בְּ, Hoph. pass.; סָכַךְ עַל־ חָבָא, נֶחְבָּא בְּ, אֶל; דָּבָר; sich — סָכַךְ בְּ. 3) verhehlen, etwas Jem. כִּחֵד דָּבָר מִן; כִּסָּה דָּבָר מִפְּנֵי פ׳, Py. N. pass.

Bergen, das, d. i. Rettung, יֶשַׁע, VI. יְשׁוּעָה, A. פְּלֵיטָה, A. ſ. Rettung.

Bergeſche, die, wahrſcheinlich אֹרֶן, VI.

Bergfeſtung, die, מְצָד, I. (mit Kam. imp.) pl. מְצָדוֹת; מָצוֹר, III. חְצוּדָה, gewöhnlicher, הָצוּדָה, A. auch מְצוּדָה und מְצוּדָה.

Bergflecken, der, kleiner Ort im Gebirge, כְּפַר עַל־רָאשֵׁי הֶהָרִים.

Berggegend, die, הַר, plur. הָרִים, VIII.

Berggipfel, der, חְצוּדָה, A. מָצוֹד, III. קֶרֶן, f. VI. גִּבְעוֹן, VIII. pl. גִּבְעֹנִים.

Berggott, gottheit, der, אֵל הָרִים, I.

Berggras, das, דֶּשֶׁא עַל־רָאשֵׁי הֶהָרִים.

Berghöhe, die, מָצוֹר, III. חְצוּדָה, A.

Berghöhle, die, חוֹר, חוֹר, I.

Bergig, Bergicht, adj. מָלֵא גִּבְעֹנִים; Land, אֶרֶץ גִּבְעֹנִים.

Bergkeller, der, חוֹר נֶחְצָב עַל צַד הָהָר.

Bergkette, die, הָרִים, pl. VIII.

Bergland, das, שָׂרוֹת עַל־רָאשֵׁי הֶהָרִים; (ſing. שָׂדֶה, m. IX.).

Bergleute, die, etwa עֹשֵׂי מְלָאכָה בְּנִחֲלֵי נְחֹשֶׁת.

Bergmann, der, אִישׁ עֹשֵׂה מְלָאכָה בְּנִחֲלֵי נְחֹשֶׁת.

Bergmaus, die, שָׁפָן, VIII.

Bergpech, das, חֵמָר, IV. damit überziehen, חָמַר בַּחֵמָר.

Bergpechquelle, בְּאֵר חֵמָר, f. I. pl. בְּאֵרוֹת und בְּאֵרוֹת.

Bergreihe, die, ſ. Bergkette.

Bergrücken, der, גַּב, VIII.

Bergſchloß, das, מְצָד, I. (mit Kam. imp.) pl. מְצָדוֹת; חְצוּדָה, A. מָצוֹר, I.

Bergſpitze, die, מִצְחָה, IX. רֹאשׁ הָהָר, unregelm.

Bergſtadt, die, 1) eine auf Bergen liegende Stadt, עִיר עַל־הָרִים. 2) eine von Bergleuten bewohnte Stadt, עִיר נוֹשֶׁבֶת לַאֲנָשִׁים עֹשֵׂי מְלָאכָה בְּנַחֲלֵי נְחֹשֶׁת.

Bergſturz, der, פֶּרֶץ הָהָרִים, VI.

Bergthal, das, עֵמֶק בְּתוֹךְ הָרִים, VI.

Berg unter, adv. ſ. Berg ab. Im gem. Leben trop. mit ſeinem Vermögen geht es Berg unter, יָרַד; מוּךְ, מוֹט. Die zuſammengeſetzten Zeitw. ſ. unter dem Art. herab.

Bergvolk, das, גּוֹי יוֹשֵׁב רָאשֵׁי הֶהָרִים.

Bergwachs, ſ. Bergpech.

Bergwaſſer, das, נַחַל הָרִים, VI. מַיִם יֹרְדִים מִן־הָרִים.

Bergwerk, das, etwa פֶּרוּץ נַחַל לְדָרֹשׁ כָּל־נְחֹשֶׁת בְּחֵקֶר הָרִים.

Bericht, der, 1) Erzählung einer Sache, מִסְפָּר, II. דְּבָרִים, IV. Bericht erſtatten, סִפֵּר, Py. paſſ. von, über eine Sache, אֶל; ſchriftlich, כָּתַב, an Jem. — אֶל, über eine Sache, עַל, N. paſſ. 2) Nachricht auf eine gethane Frage, מַעֲנֶה, IX. דָּבָר, IV. Jem. geben, הֵשִׁיב דָּבָר לְ, Hoph. paſſ.

Berichten, v. a. 1) erzählen, סִפֵּר, Py. paſſ. 2) Nachricht geben über etwas, עָנָה דָּבָר עַל, und ohne caſus; N. paſſ. auch mit acc. 3) unterrichten, הוֹדִיעַ, הֵבִין, mit dopp. acc.; שׂוֹם דָּבָר בְּאָזְנֵי עַל. 4) einem Kranken das Abendmahl reichen, נָתַן לֶאֱכֹל לָאֱנוֹשׁ אֶת־לֶחֶם בְּרִית הַמָּשִׁיחַ.

Berichtigen, v. a. 1) verbessern, תִּקֵּן; כּוֹנֵן, הֵכִין; N. Hoph. pass. 2) in Ordnung bringen, עָרַךְ, חָקַק. 3) beendigen, כָּלָה, Py. pass.; עָשָׂה, N. pass. 4) bezahlen, von Schulden, שִׁלֵּם, Py. pass.

Beriechen, v. a. הֵרִיחַ בְּ; oder umschrieben: הִגִּישׁ אַפּוֹ אֶל־דָּבָר לְטָעֵם מָה־רֵיחַ לוֹ.

Beritten, adj. רוֹכֵב עַל־סוּס; Jem. beritten machen, נָתַן לוֹ סוּס; הִרְכִּיב פ׳ עַל־סוּס; er ist schlecht beritten, הָיָה לוֹ סוּס רַע; סוּס לוֹ רַע.

Bernstein, der, nach LXX. und Vulg. חַשְׁמַל, m. II., oder, (da man es von חלל herleitet) VIII.

Beroden, v. a. z. B. den Weinberg, עִזֵּק הַכֶּרֶם.

Berohren, v. a. z. B. eine Wand, בָּנָה אֶת־קִיר בְּקָנֶה.

Berſten, v. n. von Schläuchen, von der Erde ꝛc., הִתְבַּקַּע, נִבְקַע; trop. vor Verdruß, etwa מִתְבַּקַּע מִכַּעַס; vor Lachen, שְׂחָק נַפְשׁוֹ מְשׂחוֹק רַב.

Berüchtigen, v. a. Jem. in ein nachtheiliges Gerücht bringen, הוֹצִיא דִּבָּה עַל, oder mit dem suff. der Pers. z. B. ihn — הוֹצִיא דִּבָּתוֹ; übel berüchtigt, טְמֵא הַשֵּׁם; f. טְמֵאַת הַשֵּׁם.

Berücken, v. a. eigentlich ein Thier fangen, נָקַשׁ פַּח לְ, קוּשׁ, יָקַשׁ, N. pass.; gewöhnlich aber trop. 1) überraschen, הֵמַח פ׳; הִשִּׂיא עַל פ׳; נִקַּשׁ לְ; sich berücken lassen, נָקַשׁ, נוֹקַשׁ, durch etwas, בְּ. 2) betrügen, בִּצַּע פ׳, עָקַב, רִמָּה; ist es s. v. a. zum Besten haben, הֵתֵל פ׳, P. הותל, pass.

Berücken, das, Berückung, die, mit dem inf.; ist es s. v. a. Betrug, מִרְמָה, A. שֶׁקֶר, VI. מַשָּׂאוֹן, m. III.

Berückſichtigen, v. a. Jemand. נָשָׂא פְּנֵי פ׳; הִבִּיט אֶל פָּנָה אֶל; nicht berückſichtigt werden, beim Geſuche um ein Amt, גֹּאַל.

Berühmen, v. r. ſich, הִתְאַמֵּר; ſich gegen Jem. הִתְפָּאֵר עַל; ſich einer Sache, הִשְׁתַּבַּח, חָלַל בְּ, הִתְחַלֵּל בְּ.

Berühmen, das, מָחֳלָל, m. II. und mit dem inf.

Berühmt, adj. גָּדוֹל, III. גִּבּוֹר, m. I. כַּבִּיר, VII.; berühmte Leute, אַנְשֵׁי שֵׁם. a) ſich berühmt machen, הָיָה לוֹ שֵׁם; Nimrod war ein berühmter Jäger, נִמְרֹד הָיָה גִּבּוֹר־צַיִד לִפְנֵי יְהוָה.

Berühmtheit, die, גְּבוּר, III. שֵׁם, VII.

Berühren, v. a. 1) eigentlich, etwas anrühren, נָגַע בְּ, ſeltner אֶל; הִנִּיעַ, mit לְ, אֶל, עַל, N. Py. pass. b) von zwei Gegenſtänden, ſich einander berühren, הִשִּׁיק אִישׁ אֶל־אָחִיו. c) ein Weib berühren, נִגַּשׁ אֶל־אִשָּׁה, fut. יִגַּשׁ, K.; נָגַע אֶל־אִשָּׁה. 2) trop. einer Sache kurz Erwähnung thun, סִפֵּר דָּבָר בְּדִבָּרִים מְעַטִּים.

Beruf, der, 1) Berufung, Ruf, (ſelten) mit dem inf. ſ. berufen, wählen. 2) Neigung, innerer Trieb zu etwas, רוּחַ, comm. VI לֵב, z. B. ein Jeder, der Beruf dazu fühlt, כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ; keinen Beruf zu etwas fühlen, z. B. ich — לֹא יִדְּבֵנִי לִבִּי. 3) Bewegungsgrund, Verbindlichkeit, z. B. das iſt nicht mein Beruf (dazu bin ich nicht verpflichtet, genöthigt) etwa לֹא מְלַאכְתִּי זֹאת; iſt das mein Beruf? מַה־לִּי וָלָזֶה; oft iſt's ſ. v. a. Befugniß, מִשְׁפָּט, m. II. was haſt du für Beruf dazu? מַה־מִּשְׁפָּט לָךְ. 4) Amt, פְּקֻדָּה, A. הֶדֶר.

comm. VI. iſt es ſ. v. a. Arbeiten, die das Amt gebietet, עֲבֹדָה אֲשֶׁר עַל פִּקְדָּתוֹ שָׂמָה; ſeinem Berufe treu ſeyn, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פִּקְדָּתוֹ; ihm untreu werden, פָּשַׁע בְּ oder נָסוֹג מֵאַחֲרֵי פִּקְדָּתוֹ.

Berufen, v. a. 1) zu etwas rufen, קָרָא פ׳: zu ſich, קָרָא וְהֵבִיא פ׳ אֵלָיו. 2) Jem. zu einem Amte, קָרָא פ׳, Py. paſſ.; בָּחַר פ׳, auch ſeq. בְּ, עַל, N. paſſ.; רָאָה לוֹ פ׳; noch ſtärker, Jem. namentlich, קָרָא בְּשֵׁם פ׳. 3) durch Bekanntmachung zuſammenrufen, הִזְעִיק פ׳; הִשְׁמִיעַ פ׳, הִצְעִיק פ׳, N. paſſ.; eine Feſtverſammlung, עֲצָרָה, קָרָא מִקְרָא; Leute an einen beſtimmten Ort, אָסַף, אָסַף פ׳ מָקוֹם, N. und Py. paſſ. 3) (in der gem. Spr.) bezaubern, עוֹנֵן, (mit den Augen) durch Bannformeln, חָבַר. 4) ſich ber. auf Jem. auf etwas, הֵעִיד פ׳.

Berufen, adj. 1) zu einem Amte ꝛc., קָרִיא, III. 2) bekannt, נוֹדָע, II. יָדוּעַ, III. 3) verrufen, טָמֵא, טְמֵאַת הַשֵּׁם, V. טָמֵאת הַשֵּׁם, ſ. A.

Berufsarbeit, die, עֲבֹדָה אֲשֶׁר שָׂמָה עַל־פִּקְדָּתוֹ פ׳.

Berufsart, die, דֶּרֶךְ, comm. VI.

Berufsgeſchäfte, ſ. Berufsarbeit.

Berufsreiſe, die, etwa מַהֲלַךְ עַל־דְּבַר פִּקְדָּתוֹ.

Berufsweg, der, ſ. Berufsarbeit, Berufsreiſe.

Beruhen, mit dem Hülfszeitwort laſſen, a) bei etwas bewenden laſſen, נִחַם עַל, אַחֲרֵי דָּבָר. b) beharren bei etwas, קוֹם עַל דָּבָר. 2) auf etwas beruhen, d. i. ſeinen Grund in etwas haben, נִשְׁעַן, נִסְמַךְ עַל; auf dir beruht das Heil Aller, לְאֵל־יָדְךָ יָשַׁע כֻּלָּם.

Beruhigen, v. a. beſänftigen Jem. הֵחֲשָׁה פ׳ und הֵחֲשָׁה פ׳; das Gemüth Jem. שִׁוָּה נֶפֶשׁ פ׳; den Zorn, כָּפָה אַף, ſ. beſänftigen, Jem. wegen etwas, נִחַם פ׳ מִן, עַל; ſich beruhigen, (ohne Zuſatz) הִתְנַחֵם; ſich wegen etwas, נִחַם עַל, אַחֲרֵי דָּבָר.

Beruhigung, die, מַרְגּוֹעַ, I. מָנוֹחַ, III. Beruhigung für ſein Herz finden, מָצָא מַרְגּוֹעַ לְנַפְשׁוֹ.

Berupfen, v. a. מָרַט.

Beryll, der, ein Edelſtein. Offenb. Joh. 21, 20. Lond. Ueberſ. יַהֲלֹם, m. der Form nach VIII.; der Syr. ܒܪܠܐ.

Beſacken, v. a. 1) mit Säcken beladen, שׂוּם שַׂקִּים עַל־. 2) ſich — (in der gem. Spr.) d. i. mit etwas beſacken, שׂוּם קִיֵּם עָלָיו; שׂוּם שְׁכְמוֹ טָעַן. 3) bereichern, הֶעְשִׁיר פ׳.

Beſäen, v. a. z. B einen Acker, זָרַע הַשָּׂדֶה, mit etwas, dopp. acc. N. paſſ.

Beſänftigen, v. a. Jemand, הֵחֲשָׁה פ׳; den Zorn, כָּפָה אַף, שִׁבַּח; ſich, שִׁוָּה נֶפֶשׁ פ׳; den Streit, הִשְׁקִיט הָרִיב; die Fluthen des Meeres, שִׁבַּח, הִשְׁבִּיחַ מִשְׁבְּרֵי יָם.

Beſäumen, v. a. הָסַר שָׂמָה לְ.

Beſage, (veraltet) d. i. nach Zeugniß, כְּפִי עֵדָה, beſage der Rechnung, כְּפִי הַחֶשְׁבּוֹן.

Beſagen, v. a. anzeigen, הִגִּיד; das will nicht viel beſagen, דָּבָר הוּא כְּאַיִן הוּא; כְּאַיִן הוּא.

Beſaiten, v. a. ein Inſtrument, עָרַךְ, עָשָׂה מֵיתִים לְ.

Beſalben, v. a. מָשַׁח פ׳. 2) in der gem. Spr. beſchmutzen, טָמֵא פ׳, Py. paſſ.

Besalben, das, mit Oele, מָשְׁחָה, C. Beschmutzung, טְמְאָה, A.

Besamen, v. a. 1) besäen etwas mit etwas, זָרַע הַשָּׂדֶה זֶרַע, N. pass. 2) sich bes. d. i. durch Samen fortpflanzen, הִזְרִיעַ זַרְעוֹ; ein Kraut, das sich besamt, עֵשֶׂב אֲשֶׁר־זַרְעוֹ בּוֹ.

Besanden, v. a. etwas, זָרַק אֲבָק בְּ.

Besatz, der, des Kleides, שׁוּל, m. I. s. Ausputz, Verzierung.

Besatzung, die, Soldaten zum Schutze einer Festung, מַצָּב, מַצַּב, m. II. מַצָּבָה, B. נְצִיב, m. I. אַנְשֵׁי מַצָּבָה; eine Besatzung legen in einen Ort, הִצִּיג אַנְשֵׁי מַצָּבָה בְּ.

Besauen, s. beschmutzen.

Besaufen, Besäufen, s. betrinken.

Beschaben, v. a. גָּרַד, (im Cod. nur Hithp. sich —) Kleider, בָּלָה; sich besch. von Kleidern, בָּלָה.

Beschädigen, v. a. etwas, רָע הֵרַע לְ, fut. יֵרַע, imperf.; נָגַע בְּ, N. Py. pass. a) Felder, Wege ꝛc., אִבֵּר, Py. pass.; חִבֵּל, Py. pass.; שָׁבַר, N. pass.; נָתַס הַנְּתִיב. b) Jem. durch Verwundung, חִלֵּל; חִבֵּל, Py. pass.; שָׁבַר, N. pass.

Beschädigung, die, Verletzung, אָסוֹן, III. שָׁאוֹן, III. רָעָה, A. שֶׁבֶר, VI.; oder mit dem inf.

Beschäftigen, v. a. Jemand. הֶעֱבִיד פ׳; Jem. mit etwas Schwerem, הוֹגִיעַ יָגַע פ׳; sich besch. mit etwas, עָשָׂה בְּ, עָמַל; an dem Bau eines Hauses, בָּנָה בְּבַיִת; mit Erforschung der Wahrheit ꝛc., דָּרַשׁ הָאֱמֶת, חָקַר.

Beschäftigung, die, mit etwas, חֵפֶץ, VI. und pl. חֲפָצִים; frei seyn von Beschäftigung, שָׁבַת, בָּטַל, חָדַל.

Beschälen, v. a. z. B. einen Baum, חָשַׁף הָעֵץ. 2) von Pferden, begatten, s. begatten, belaufen.

Beschäler, der, Zuchthengst, etwa סוּס בַּעַל סוּסוֹת לְרָבְעָן.

Beschämen, v. a. 1) beschämt machen, הֵבִישׁ, הָכְלִים, חָפֵר, הוֹבִישׁ פ׳; Jem. als einen Thoren hinstellen, הוֹלֵל פ׳; beschämt werden, seyn, נִכְלַם, הָכְלַם, חָפֵר; bei einer Gelegenheit, חָפֵר מִן. 2) übertreffen, גָּבַר מִן; עָלָה עַל.

Beschämung, die, בּוּשָׁה, A. מָחָה, A. כְּלִמָּה, A.

Beschaffen, adj. נָכוֹן, III. auch umschrieben mit dem Hauptworte, פָּנִים, III. מַרְאֶה, IX. מִשְׁפָּט, II. wie war der Mann beschaffen, מַה־מִּשְׁפָּט הָאִישׁ.

Beschaffenheit, die, äußere Gestalt einer Sache, פָּנִים, III. מַרְאֶה, IX. מִשְׁפָּט, II. דָּבָר, IV. דִּבְרָה, C. z. B. diese Beschaffenheit hat es mit dem Frohndienste, זֶה דְּבַר הַמַּס; nach Beschaffenheit, (d. i. Art und Weise) Melchisedecks, דִּבְרַת מַלְכִּי צֶדֶק, s. Art, Weise. Nach Beschaffenheit der Umstände, כְּפִי מַרְאֶה הַדָּבָר.

Beschatten, v. a. von Bäumen, סָכַךְ מָקוֹם צִלּוֹ; הֵצֵל אֶת־מָקוֹם; beschattet werden, צָלַל.

Beschatzen, v. a. mit einer Schatzung belegen, z. B. ein Land, הוֹצִיא הַכֶּסֶף עַל־הָאָרֶץ.

Beschauen, v. a. s. besehen, besichtigen.

Bescheeren, v. a. den Bart, גִּלַּח הַשָּׂעָר; גָּרַע הַזָּקָן; den Kopf, גִּלַּח אֶת־רֹאשׁ und (einmal) כָּסַם sich besch. הִתְגַּלַּח; sich eine Glatze — קָרַח הַרְקִיחַ; N. beschoren werden.

Bescheid, der, 1) Antwort, מַעֲנֶה, IX. Jem. auf etwas Bescheid

geben, עָנָה פ דָּבָר, N. paſſ. Jem. Beſch. geben, עָנָה פ, auch ohne caſus; Jem. Beſch. bringen, הֵשִׁיב דָּבָר, mit acc. der Perſ. 2) Urtheil des Richters, מִשְׁפָּט, II. geben, עָנָה. 3) Belehrung, אוֹר, I. דָּבָר, IV. מוּסָר, II. Jem. Beſcheid über etwas geben, יָסַר; הֹדִיעַ פ דָּבָר, חִבִּין פ דָּבָר, הֵאִיר; paſſ. נוֹסַר; Jem. Beſch. geben, עִיֵּן פ; iſt's ſ. v. a. zurechtweiſen, הוֹרָה פ. 4) Kenntniß, Kunde, דַּעַת, D.; an einem Orte, in einer Gegend Beſch. wiſſen, יָדַע כָּל־כְּבַר הַמָּקוֹם; in einer Sache Beſch. wiſſen, בִּין, נָדַע דָּבָר; ohne Zuſatz, Beſcheid wiſſen, בִּין בִּינָה. 5) Erwiederung beim Trinken, Jem. Beſch. thun, etwa עָנָה; er thut ihm Beſch. וַיַּעַן וַיִּשְׁתְּ.

Beſcheiden, v. a. 1) anweiſen, תָּלַק לְ בְּדָבָר; גָּלָה לְ דָּבָר; doch gewöhnlich nur als part. beſchiedner Theil, חֵלֶק, VI. מָנָה, B. מְנָת, f. I. (mit Kam. imp.). 2) Jem wohin beſcheiden, יוֹרֵעַ פ אֶל־מָקוֹם. 3) belehren, הוֹרָה פ, יָסַר; הוֹרִיעַ; tadelnd, הוֹכִיחַ פ; ſich beſcheiden, d. i. nachgeben, נוֹחַ, נִוָּהַר; ſich nicht — לֹא נִוָּהַר; לֹא פָּחַד oder לֹא גָּלָה אָזְנָיו לַמּוּסָר.

Beſcheiden, das, Antwort, מַעֲנֶה, IX. Belehrung, הוֹכַחַת, D. מוּסָר, II. ſonſt mit dem inf. der Zeitw.

Beſcheiden, adj. צָנוּעַ, III. (part. Paul. mit act. Bedeutung) oder umſchrieben mit einem Hauptw. z. B. eine beſcheidene, d. i. gemäßigte Rede, מְרֻפָּא לָשׁוֹן; beſch. ſeyn, צָנַע; handeln, הִצְנִיעַ.

Beſcheidenheit, die, mit dem inf.; oder etwa שְׁפַלַּת פָּנִים; im Reden, מַרְפֵּא לָשׁוֹן.

Beſcheidentlich, adv. בְּמַרְפֵּא.

Beſcheinen, v. a. הֵאִיר עַל; von der Sonne, einen Ort, שָׁנַן מָקוֹם.

Beſcheinigen, etwas, mit einem ſchriftlichen Zeugniſſe darthun, etwa הוֹכִיחַ דָּבָר בְּיַד עֵדָה מִכְתָּב.

Beſcheinigung, die, etwa עֵדָת מִכְתָּב, A.

Beſchenken, v. a. Jem. mit etwas, זָבַר פ דָּבָר; Jem. beſch. נָשָׂא שָׁחַד פ לְ נִשֵּׂאת; Jem. aus Gnade mit etwas, חָנַן פ דָּבָר. Jem. reichlich, נָשָׂא לְ נֵדָה; ſie beſchenkte ihn mit Kindern, וַתֵּלֶד לוֹ בָּנִים.

Beſcheren, v. a. 1) ſchenken, זָבַר פ דָּבָר. 2) ausſuchen, z. B. eine Frau Jem. הוֹכִיחַ לְ אִשָּׁה; Jem. etwas zu Theil werden laſſen, גָּלָה לְ; מָנָה לְ דָּבָר; vorzüglich von Gott, הִמְצִיא, z. B. er beſchert einem Jeden, ſo viel er verdient, מָצָא אִישׁ וַיְמַצְיאֵנוּ.

Beſchicken, v. a. 1) wohin ſchicken z. B. Jem. wegen etwas, שָׁלַח פ, דָּבָר, N. Py. paſſ. 2) ordnen, עָרַךְ, עָשָׂה; חָקַק דָּבָר; N. paſſ.

Beſchienen, v. a. mit Schienen verſehen, z. B. ſeine Füße, סָאַן סְאוֹן; רַגְלָיו; etwas ſtützen, unterſtützen, אָמַץ, עָצַר, חָמַךְ דָּבָר.

Beſchießen, v. a. mit Pfeilen, הוֹרָה חִצִּים בְּ, N. paſſ.

Beſchiffen, v. a. ein Meer, הָלַךְ בָּאֳנִיָּה עַל־יָם.

Beſchilfen, v. a. einen Ort, חָלְבַּשׁ מָקוֹם סוּף; ſich — לָבַשׁ סוּף.

Beſchimpfen, v. a. Jem. חָרַף, הִכְלִים, הָכְלִים פ, חָלַף פ; בְּ, לְ; N. und Hoph. paſſ.; חִקְלַל, הֻקַּל, N. נִקְלָה, חִעֵב פ, נָקַל und נִקַּל, paſſ.; den Thron, den König ꝛc., נִבֵּל.

Beſchimpfung, die, חֶרְפָּה, C. קְלוֹן, III. קָלְלָה, B. ſ. Schande.

Beſchinden, v. a. einen Theil des Körpers, חָרַץ עוֹרוֹ; חָרַץ בְּשָׂרוֹ.

Beſchirmen, v. a. Beſchützen.

Beſchirmer, ſ. Beſchützer.

Beſchirmung, die, ſ. Schuß, Beſchützung.

Beſchlafen, v. a. 1) etwas bis zum andern Morgen aufſchieben, אַחַר, דָּבָר עַד־מָחָר, und vor dem inf. לְ. 2) eine Weibsperſon, נָגַע אֶל־; בָּגַשׁ אֶל; יָדַע אִשָּׁה; הָיָה עִם אִשָּׁה fut. וַיִּגַּשׁ; בּוֹא אֶל־אִשָּׁה; für obſcön gelten den Maſorethen, גָּלָה עֶרְוַת אִשָּׁה; שָׁגַל אִשָּׁה, N. Py. paſſ.

Beſchlafen, das, ſ. Beiſchlaf.

Beſchlag, der, 1) von Waaren ꝛc., auf etwas Beſchl. legen, אָצַל, מָנַע דָּבָר מֵהָמְכֹּר, N. paſſ.; den Beſchl. aufheben, עָשָׂה חָמְשִׁי, נָתַן דָּבָר. 2) Bedeckung von Metall, etwa מְכַסֶּה נְחֹשֶׁת; חִפּוּי, A.

Beſchlagen, I) v. a. mit einem Beſchläge verſehen, a) Zugvieh, etwa סִכְסֵךְ; acc. b) Sachen mit Eiſen, אָחַז דָּבָר בַּרְזֶל; הֵרִד בַּרְזֶל עַל. c) etwas mit Gold, Silber, חִפָּה, mit dopp. acc. N. paſſ.; eben ſo צִפָּה, Py. paſſ.; רִקַּד דָּבָר בְּ, (mit etwas Breitgeſchlagenem). d) die Wände mit Tapeten, בָּנָה הַקִּירוֹת בְּאַטוּן; כָּסָה, mit dopp. acc. II) v. n. mit Feuchtigkeit ꝛc. überzogen werden, נָמַק, (N. v. מקק).

Beſchleichen, v. a. בּוֹא בַּסֵּתֶר וְנָפַל עַל; נִגַּשׁ בַּסֵּתֶר וְנָפַל עַל.

Beſchleunigen, v. a. הֵחִישׁ, מִהֵר דָּבָר.

Beſchließen, v. a. 1) einſchließen, (veraltet) הִסְגִּיר בְּעַד דָּבָר; צָרַר דָּבָר, N. Py. paſſ. (eine Menge Fiſche, Luther, וּבְגֵרֵם דָּגִים לְהַרְבֵּה). 3) endigen, אִסֵּף; בִּצַּע, גָּמַר דָּבָר; den Zug beſchließen, נָאַסַף. 4) einen Vorſatz faſſen, הֶעֱמִיד, יָעַץ, שׂוּם דָּבָר צְוָה; (paſſ. הֶעָמֵד) עַל לֵב; es iſt beſchloſſen, הֻצַּב, הָצַב (Hoph. v. נצב); etwas feſt beſchließen, כּוֹנֵן דָּבָר, חָבִין, N. paſſ.; feſt beſchl. ſeyn, נָכוֹן; es iſt feſt von ihm beſchloſſen, נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִמּוֹ; Böſes über Jem. יָעַץ זְמוּת; דָּבַר רָעָה עַל פ׳; Tod, Verderben, Strafe ꝛc., חָרַץ, N. paſſ.; חָקַק; ich habe bei mir beſchloſſen, הָיָה כְּתוּבָה לְמֵנִי; עִם לְבָבִי, mit לְ vor dem inf.

Beſchließerinn, die, ſ. Ausgeberinn.

Beſchließung, ſ. Beſchluß.

Beſchluß, der, חֹקֶק, VI. (im Cod. nur als ſtat. conſtr. pl. חִקְקֵי) חֹק, VIII. מִשְׁפָּט, II. גְּחֶרְצָה, B. גְּחֶרְצַת, D. des Königs, טַעַם, VI. דָּבָר, IV.

Beſchmadern, v. a. חָרַע אֲשֶׁר תְּכֹהֵב עַל־.

Beſchmarotzen, v. a. Jem. etwa הִתְעַדֵּן מֵעִם פ׳; אָכַל לֶחֶם פ׳.

Beſchmauchen, ſ. beräuchern.

Beſchmaußen, ſ. beſchmarotzen.

Beſchmeißen, ſ. 1) bewerfen. 2) beſudeln. 3) von Inſecten, יָלַד בֵּיצִים וְטִמֵּא דָּבָר.

Beſchmieren, v. a. etwas mit etwas überziehen z. B. mit Kalk ꝛc., טוּחַ, mit dopp. acc. N. paſſ.; mit Oel, Farbe, מָשַׁח, mit dopp. acc., auch בְּ, mit etwas. 2) beſchmutzen.

Beſchmieren, das, mit Oel, Farbe, מָשְׁחָה, C. und mit dem inf. 2) Verunreinigung, גְּאֵל, VI. טָמְאָה. A.

Beſchmutzen, v. a. טִמֵּא דָּבָר, Py. paſſ.; טִנֵּף; גָּאַל, גֵּאַל, Py. N. paſſ.; beſchmutzt ſeyn, וְנִגְבַּהֲם ſich beſchmutzen, הִתְגָּאֵל; ſich an etwas,

טָמֵא, נִטְמָא, הִטְמִיא, הִתְטַמֵּא seq. בְּ, לְ.

Beſchmutzt, adj. טָמֵא, V. oder umſchrieben mit dem Hauptw.

Beſchneiden, v. a. einen Weinſtock, זָמַר הַגֶּפֶן, N. paſſ. b) die Vorhaut, כָּרַת אֶת־עָרְלָה; מוּל פ, N. paſſ.

Beſchneidung, die, des Weinſtockes ꝛc. mit dem inf.; Zeit des Weinbeſchneidens, זְמִיר, III. b) Religionsgebrauch, מוּלָה, A. im allgemeinen Sinne, אוֹת, com. I.

Beſchneien, v. a. כָּסָה דָּבָר שֶׁלֶג, N. Py. paſſ.

Beſchneiteln, ſ. Beſchneiden.

Beſchnopern, Beſchnüffeln, von Hunden, ſ. beriechen.

Beſchönigen, v. a. etwa אָרַךְ דָּבָר בְּעֵינֵי אָדָם.

Beſchränken, v. a. הֵצִיק, mit acc. und dat.; צוּר עַל; beſchränkt ſeyn, a) an Kopf, לֵב, חָסַר רוּחַ. b) an Vermögen, רוּשׁ, חָסַר.

Beſchränktheit, die, an Raume, etwa צָרָה, מְצוּקָה, A. b) Mangel an Kopf, חֹסֶר לֵב, VI. c) an Vermögen, חֹסֶר, VI. מִסְכֵּנוּת, f. III. רֵישׁ, I.

Beſchreiben, v. a. 1) etwas mit Schrift anfüllen, מִלֵּא דָּבָר כְּתוּבִים, N. paſſ. 2) deutlich machen, erzählen, כָּתַב, N. paſſ.; סָפַר, Py. paſſ.; mündlich סִפֵּר; bisweilen auch abſol. für ſagen, z. B. ich kann es nicht mit Worten beſchreiben, לֹא אוּכַל לְסַפֵּר oder לְהַגִּיד לָךְ; אֵינֶנִּי לְחַוּוֹת לָךְ. 3) einen Zirkel beſchr. um etwas חוּג עַל־פָּנֵי; einen Umriß, תֹּאַר, um etwas, acc.

Beſchreien, v. a. 1) Jem. Böſes nachſagen, נִדָּה; הוֹצִיא דִּבָּה עַל; קִלֵּל פ 2) beheren, עִיֵּן, (mit den Augen); durch Formeln, חָבַר.

Beſchreiten, v. a. z. B. ein Haus, בּוֹא אֶל בַּיִת, und mit acc. ein Pferd oder höhere Gegenſtände, עָלָה.

Beſchütten, v. a. ſ. begießen.

Beſchützen, v. a. Jem. גָּנַן, (einmal כָּנַן) עַל, הָגַן עַל, (ähnlich δε χρύσην ἀμφιβέβηκας); חָנָה לְ; (eig. ſich ſchützend um etwas legen); סָכַךְ עַל, לְ; חָפַף עַל; הָסַךְ עַל, לְ; Hoph. paſſ.; הָסְתִּיר פ; Jem. vor oder gegen etwas, גָּחַל פ מִן.

Beſchützer, der, אָב, unregelm. מָגַן, VIII. (jedoch mit Kam. imp.) er iſt ſein Beſchützer, מָגִנּוֹ עָלָיו; die Beſch. des Landes, מָגִנֵּי אֶרֶץ; vor Gericht, דַּיָּן, I.

Beſchuhen, v. a. Jem. נָעַל פ; הִנְעִיל פ נְעָלַיִם.

Beſchuldigen, v. a. Jem. einer Sache, בְּ, לְ, שִׂים דָּבָר עַל.

Beſchuldigung, Beſchuldiger, ſ. Anklage, Ankläger.

Beſchwägern, ſich, v. r. חִתְחַתֵּן בְּ, אֶת.

Beſchwärzen, v. a. 1) ſchwärzen machen, טוּחַ דָּבָר שְׁחוֹר. 2) beſchmutzen, טָנַף; טָמֵא.

Beſchwatzen, ſ. bereden.

Beſchweifen, v. a. עָשָׂה לְ זָנָב.

Beſchweißen, 1) beſchwitzen, טָמֵא דָּבָר בְּוָעָה. 2) Jägerausdruck, blutig machen, טָמֵא דָּבָר בְּדָם.

Beſchwemmen, v. a. ſ. überſchwemmen.

Beſchwerde, die, 1) Laſt, כֹּבֶד, VI. 2) Beſchwerlichkeit, עָמָל, IV. תְּאֻנִים, pl. I. 3) Klage vor Gericht, שִׁטָּנָה, C.

Beſchweren, v. a. 1) mit etwas, נָטַל דָּבָר עַל, שׂוּם; Jem. טָעַן פ;

הַכְבִּיד עַל; den Magen mit Eſſen, מִלֵּא נַפְשׁוֹ אֹכֶל, N. paſſ.; K. ſeyn; Jem. beläſtigen, כָּבֵד עַל אֶל פ. 2) trop. Beſchwerde machen Jem. הוֹגִיעַ, הֶעְבִּיד פ; נָשָׂא עָמָל עַל. 3) ſich beſchw. d. i. ſich beklagen, vor Gericht, הוֹעִיד פ; im gem. Leben, רִיב עִם.

Beſchwerlich, adj. מוֹגִיעַ, I. כֹּבֶד, VII.; ſeyn Jem. כָּבֵד עַל; werden, abſol. הִסְתַּבֵּל; damit wir dir nicht beſchwerlich fallen, וְלֹא נִכְבַּד עָלֶיךָ.

Beſchwerlichkeit, die, תְּאוּנִים, pl. I. טֹרַח, VI. כְּבֵדוּת, f. III. machen, verurſachen, הַכְבִּיד עַל; הֶעְבִּיד פ; empfinden, יָגַע, עָמַל.

Beſchwerniß, ſ. Beſchwerde.

Beſchwichtigen, v. a. etwas ruhen machen, הַשְׁבִּית; Schmerzen, כְּאֵב כְּאָה, כְּאָה, הוֹמֵם; den Streit, הַשְׁקִיט הָרִיב; den Zorn, שִׁוָּה נֶפֶשׁ פ, שָׁבַח, כָּמַהּ אַף פ; ſich — שִׁוָּה נַפְשׁוֹ.

Beſchwitzen, v. a. הָמְסָה דָּבָר בְּזֵעָה.

Beſchwören, v. a. 1) durch einen Eid bekräftigen, נִשְׁבַּע דָּבָר; bei einer Sache oder Jem. בְּ; Jem. etwas, דָּבָר לְ; beſchwören laſſen Jem. הִשְׁבִּיעַ פ. 2) inſtändigſt Jem. bitten, הִשְׁבִּיעַ פ. 3) durch Zauberformeln ꝛc., לָחַשׁ, ohne caſus; bannen etwas, חָבַר, mit acc.

Beſchwörer, der, בַּעַל הַלָּשׁוֹן, VI. אָט, VIII., nur als plur. אֹטִים; מְלַחֵשׁ, VII.

Beſchwörergeiſt, der, אוֹב, I.

Beſchwörung, die, לַחַשׁ, VI.

Beſeelen, v. a. נָפַח בְּאַפֵּי פ רוּחַ חַיִּים; נָתַן לְ רוּחַ חַיִּים; beſeelt ſ. belebt.

Beſegeln, ſ. Beſchiffen.

Beſehen, v. a. הַפִּיר דָּבָר; רָאָה בְּ; beſieh dir Alles, was ich habe, הַפֵּר־לְךָ מָה־עִמָּדִי.

Beſehen, das, מַרְאֶה, IX.

Beſehenswereh, adj. לְהַכְפִּיד, inf. Hiph.

Beſeligen, ſ. Beglücken.

Beſen, der, מַטְאֲטֵא, VII.

Beſenden, ſ. Beſchicken.

Beſeſſen, ſ. Beſitzen.

Beſetzen, v. a. 1) etwas auf etwas ſetzen a) einen Ort mit Bäumen, נָטַע מָקוֹם עֵץ. b) etwas mit Gold, Silber, חָפָה, mit dopp. acc. c) mit Edelſteinen, מִלֵּא דָּבָר אֲבָנִים, Py. paſſ. d) eine Stadt, Land ꝛc., יָרַשׁ, הוֹרִישׁ, mit acc. 2) trop. ein Amt beſetzen mit Jem. הִפְקִיד, פָּקַד עַל פ, Hoph. paſſ. ſ. anſtellen.

Beſetzung, z. B. der Tafel ꝛc., נַחַת, VI. Außerdem durch inf.

Beſeufzen, v. a. etwas, נָאַנַח עַל, מִן.

Beſichtigen, ſ. Beſehen.

Beſiegeln, v. a. etwas, חָתַם, ſeq. acc. und בְּצַר, N. paſſ.

Beſiegen, v. a. Jem. גָּבַר לְ; נָדַח פ, (in die Flucht jagen) N. paſſ.; חָלַשׁ עַל פ; er beſiegt ihn, עָזָה יָד עָלָיו; ſ. ſiegen.

Beſingen, v. a. Jem. durch ein Gedicht, זָמַר, mit acc. und dat. der Perſ.; סִלְסֵל פ; עָנָה לְ, עִנָּה; שִׁיר פ, Hoph. paſſ.

Beſinnen, ſich, v. r. 1) ſich erinnern, זָכַר דָּבָר, דָּמָה. 2) nachſinnen über etwas, הָגָה בְּ, und abſ. ohne caſus. 3) überlegen, חָשַׁב דָּבָר; ich will mich beſinnen, יִהְיֶה לִי לְבַקֵּר. 4) ſich entſchließen, יָכַל, mit לְ vor dem inf.; יָסַר דָּבָר בִּלְבּוֹ, יָפַר; ſich anders, beſ. מוּשׁ, הֵמִישׁ; er beſinnt ſich nicht anders, לֹא יָמִישׁ. 5) zum Bewußtſeyn zurückkehren, z. B. er—

שָׁבָה לוֹ נַפְשׁוֹ. 6) zaudern, בּשֵׁשׁ, אָחַר, und P. אֵחַר.

Beſinnen, das, **Beſinnung**, die, 1) das ſich Erinnern an etwas, זִכָּר, VI. und inf. 2) Nachſinnen, הֲגִיג, III. הֲגוּת, I. 3) Ueberlegung, טַעַם, VI. 4) Zuſtand des Bewußtſeyns, etwa לֵב, VIII. נֶפֶשׁ, com. VI. Beſin. haben, רוּחַ חַיִּים לוֹ; טַעַם; חָיָה; keine haben, יָצָא נַפְשׁוֹ; לֹא רָאָה; alle Beſin. verlieren, עוֹר וְלֹא טַעַם; zur Beſin. kommen, נִבְרָא, (Pſ. 104, 30.) שָׁבָה נַפְשׁוֹ אֵלָיו. 5) zaudern, inf.

Beſinnungslos, adj. und adv. בְּלִי לֵב; אֵין טַעַם.

Beſinnungsloſigkeit, die, חֶסֶר טַעַם לֵב, VI.

Beſippt, ſ. verwandt.

Beſitz, der, נַחֲלָה, C. חֶבֶל, VI. מוֹרָשָׁה, I. (mit Kam. imp.) מוֹרָשָׁה, A. אֲחֻזָּה, A. מֶשֶׁךְ, VI.; ruhiger Beſitz, מְנוּחָה, A. in ſo fern er durch Arbeit erworben iſt, יְגִיעַ, III. und vollſt. יְגִיעַ כַּפַּיִם: Jem. etwas in Beſitz geben, הִנְחִיל פ דָּבָר, Uoph. paſſ.; הוֹרִישׁ פ דָּבָר, (eben ſo: zum Beſitz einer Sache Jem. verhelfen); in Beſitz nehmen, אָחַז בְּ; ohne caſus, נָחַל: Jem. aus dem Beſitz verdrängen, יָרַשׁ פ, eben ſo P. und Hiph.; N. paſſ.; Jem. den Beſitz einer Sache ſtreitig machen, רִיב עִם פ עַל דָּבָר מוֹרָשָׁה.

Beſitzen, v. a. etwas, קָנָה, יָרַשׁ דָּבָר, נָחַל, הִתְנַחֵל; alles was er beſitzt, כָּל־אֲשֶׁר־יִמָּצֵא לוֹ; etwas als Herr, בָּעַל דָּבָר; Kenntniſſe beſitzen, בִּין דַּעַת; Weisheit beſitzen, יָדַע דַּעַת; das part. beſeſſen, im thol. Sinne, ein von böſen Geiſtern geplagter, אִישׁ שֵׁד; אֲחֻזּוֹ שֵׁד; בַּעַל שֵׁד; אִישׁ אֲשֶׁר־בּוֹ שֵׁד.

Beſitzer, der, אָרוֹן, III. (mit ſuff. und im plur. ſtets defective — אֲדֹנִים etc.) בַּעַל, VI.; einmal בֶּן מָשָׁק, (wo die Vulg. überſetzt dispenſator, סַכֵּן).

Beſitzerinn, die, בַּעֲלָה, C.

Beſitzung, die, Grundſtück, (Antheil am Lande) חֶבֶל, VI. נַחֲלָה, C. קִנְיָן, II. טוּב, I. יְבוּל, I. חֹסֶן, VI. רְכוּשׁ, I. סְגֻלָּה, A. בְּנָיָה, B. ἁπ. λεγ.; vom Nomaden, (ſein Vieh) מִקְנֶה, IX. מִקְנָה, A.

Beſitzthum, ſ. Beſitzung.

Beſoffen, סָבוּא, III. ſ. herausſchen.

Beſolden, v. a. שָׂכַר פ, ſich beſolden laſſen, נִשְׂכַּר, eben ſo Hithp.; werden, שָׂכָר, לָקַח כֶּסֶף.

Beſoldung, die, כֶּסֶף, VI. שָׂכָר, IV.

Beſonder, **Beſonderer**, adj. 1) abgeſondert, נִבְדָּל, II. לְבַד, mit ſuff. לְבַדּוֹ. 2) nicht andern gemein, לְבַד. 3) ausgezeichnet, a) durch Wiederholung, z. B. beſonders gut, טוֹב טוֹב. b) durch den ſuperl. טוֹב מִכֹּל. c) durch die ſubſt.; מְכֻלּוֹל, חֲכִלִּית, z. B. beſondere Schönheit, מְכֻלּוֹל יֹפִי; ganz beſonderer Haß, חֲכִלִּית שִׂנְאָה. 4) wunderbar, פָּלָא, VIII. פִּלְאָה, A. נִפְלָא, I.

Beſonders, adv. 1) abgeſondert, לְבַד, z. B. Jeden beſonders אִישׁ אִישׁ לְבַדּוֹ. 2) vorzüglich, יֶתֶר. 3) zumal גַּם, גַּם.

Beſonnen, adj. קַר רוּחַ, VIII.

Beſonnenheit, die, etwa קֹר לֵב, VIII.

Beſorgen, I) v. a. etwas verrichten, עָשָׂה, עָבַר, mit acc. oder בְּ, (an etwas arbeiten) iſt's mit Beſchwerde verbunden, עָמַל בְּ, יָגַע; etwas gut, ordentlich, הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת דָּבָר; ſchlecht,

הֵרַע אֶשְׁתִּי הַמַּעֲשֶׂה; für Jem. beſorgt ſeyn, (proſpicere alicui) אֶל חָרַד; בְּעַד בָּקַר; יָגַע, gewöhnlich mit dem ſuff. als acc. II) v. n. befürchten für — חָרַד עֲלַי מִן —; ohne Zuſatz, יָרֵא; פָּחַד מֵחַד.

Beſorgen, das, ſ. Sorge.

Beſorger, der, רַכָּק, (Ordner) VII., des Hausweſens, אֲשֶׁר עַל — בַּיִת; סֹכֵן, VII. Beſorgerinn, der Wirthſchaft, סֹכֶנֶת, D.

Beſorglich, adj. חָרֵד, V.

Beſorglichkeit, die, חֲרָדָה, B. cſtr. חֲרָדַת.

Beſorgniß, die, דְּאָגָה, B. בְּקָרָה, A. (mit Kam. imp.) חֲרָדָה, B. cſtr. חֲרָדַת; Jem. die Beſ. benehmen, הִצִּיל; פָּשַׁח מִדְאָגָה מִפָּנֵי פ; נָשָׂם מִדְאָגָה; erregen, verurſachen bei Jem. יָרֵא פ, הֶחֱרִיד, הֶחֱחִיד; in Beſorgniß ſeyn wegen etwas, דָּאַג מִן.

Beſorgung, die, 1) Beſorgniß, q. v. 2) Ausrichten eines Geſchäfts, מִשְׁמֶרֶת, D. pl. מִשְׁמָרוֹת.

Beſpannen, v. a. einen Wagen, אָסַר הַמֶּרְכָּבָה.

Beſpeien, Jem. סָמַק וְטָמָא פ. 2) ſich, סָמַק, חָקִיא.

Beſpicken, z. B. einen Haſen, etwa דְּשֵׁן דֶּשֶׁן אֶת־בְּשַׂר אַרְנֶבֶת.

Beſpiegeln, ſich, הִכִּיר פָּנָיו בְּמַרְאָה.

Beſpötteln, v. a. בָּז, חָלִיץ אֶת; הִלְעִיג, ſeq. בְּ, עַל, אֶל.

Beſpötteln, die, לַעַג, VI.

Beſprechen, v. a. 1) bezaubern, חָבַשׁ דָּבָר; כִּשֵּׁף, ohne caſus. 2) über eine Sache ſprechen, דִּבֶּר עַל בְּ, אֶת. 3) ſich mit einander über etwas, שָׂח, דִּבֶּר בְּ, עַל; ohne caſus, (vorzüglich um einen Entſchluß zu faſſen) נוֹסַד; נוֹסַד יַחַד; mit Jem. נוֹעַץ אֶל, אֶת.

Beſprechung, die, 1) Bezauberung, חֶבֶר, VI, לָחַשׁ, VI. 2) Unterredung, סוֹד, I.

Beſprengen, v. a. יָרָה, הוֹרָה, בָּלַל. a) mit Aſche, Ruß, זָרַק בְּדָבָר, רָשַׁן, Py. paſſ. b) mit wohlriechenden Salben, נוּף דָּבָר בְּשָׂמִים. a) mit Waſſer, oder einer Flüſſigkeit, רָסַס דָּבָר.

Beſpringen, ſ. begatten.

Beſprützen, v. a. etwas mit Waſſer, זָרַק, יָרָה, הוֹרָה מַיִם בְּ; הִזָּה מַיִם עַל; etwas Blut beſprützte das Kleid, נִיו מִדָּם דַּבֶּגֶד.

Beſſer, comp. v. gut, טוֹב מִן; von beſſerem Stande als er, גָּדוֹל מִמֶּנּוּ; beſſer ſeyn als — z. B. er iſt beſſer als ſie, טוֹב הוּא מִמֶּנָּה; machen als — הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת מִמְּנוּ; es wird mir nun beſſer, טוֹב לִי עַתָּה.

Beſſern, I) v. a. 1) ausbeſſern, eine Mauer ꝛc., אִמֵּץ, בָּרַק; חָזַק; אֶת, ל, ſ. ausbeſſern. 2) beſſer machen a) das Fehlerhafte, עָשָׂה הֵיטֵיב. דָּבָר מֵרֵאשִׁיתוֹ. b) Jem. יִשֵּׁר אֶת־ הִדְרִיךְ פ בְּדֶרֶךְ יְשָׁרָה; דֶּרֶךְ פ הֵשִׁיב פ. II) v. r. ſich beſſern, a) in Rückſicht ſeiner Geſundheit, z. B. er beſſert ſich, טוֹב לוֹ; חִי. b) in Rückſicht des Erlernens einer Sache, הֵחֵל לָדַעַת בִּינָה. c) ſeine Umſtände haben ſich gebeſſert, הִשְׁגִּיג יָדוֹ; גָּדַל. d) in Rückſicht des ſittlichen Zuſtandes, שָׁב אֶל־דֶּרֶךְ חַיִל; דַּרְכּוֹ.

Beſſerungsmittel, das, חֲמוּרִים, I. pl. חֲמוּרִקִים.

Beſtändig, adj. 1) ſtandhaft, נֶאֱמָן, II. מְתֻאֲמָץ, VII. ſich beſtändig beweiſen, הִתְאַמֵּץ, הִתְאוֹשֵׁשׁ, הִתְחַזֵּק; נֶאֱמַן. 2) fortdauernd, z. B. vom Waſſer, beſtändig fließend, אֵיתָן, נֶאֱמָן, m. II. was immer geſchieht, תָּמִיד, III. (wird dem ſubſt.

unabgeſetzt, z. B. beſtänd. Brandopfer, עוֹלַת הַתָּמִיד) beſtänd. Aufenthalt, עֲמִידָה. C. Jem. einen beſtänd. Aufenthalt wo anweiſen, נָתַע פ עַל. II) adv. תָּמִיד; כָּל־הַיָּמִים; כָּל־הַיּוֹם.

Beſtändigkeit, die, in Geſinnungen, אֱמוּן, I. (für אֱמֶת, daher der plur. אֱמוּנִים) אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, VIII. mit ſuff. אֱמוּתִי. 2) Dauer, אֵיתָן, II. נֶצַח und נֵצַח, VI.

Beſtärken, v. a. Jem. in der Wahrheit, Tugend ꝛc., הִצְדִּיק פ; Jem. in ſeinem Haſſe, Meinung, Glauben, Thorheit ꝛc., חִזֵּק, אִמֵּץ דָּבָר, בְּלֵב פ.

Beſtätigen, v. a. 1) gültig machen, חִזֵּק, אִמֵּץ; הֶעֱמִיד, Hoph. paſſ.; Jem. in einem Amte, הֶבְדִּיל לְ, und ohne caſus; in einem Amte, auf dem Throne beſtätigt ſeyn, חָזַק עַל; auch, חָזַק כִּסְאוֹ, (ſein Thron iſt —). Jem. zum Könige, הֵכִין פ לְמֶלֶךְ, Hoph. paſſ.; ſie beſtätigten den Rehabeam, וַיַּאַמְצוּ אֶת־רַחַבְעָם; einen Tractat, קִיֵּם הַבְּרִית; K. paſſ. oder beſtät. ſeyn. 2) durch Zeugniſſe, הֵעִיד דָּבָר, Hoph. paſſ.; ſich als wahr beſtätigen, נֶאֱמַן. 3) verſichern mit Worten, חָלַט, oder Hiph. (doch ungewiß), קִיֵּם, הֵעִיד, הֵקִים דָּבָר; er verſicherte es, וַיֹּאמֶר כֵּן אֲדֹנִי.

Beſtäuben, v. a. voll Staub machen, עִפַּר דָּבָר בְּאָבָק; טִמֵּא דָּבָר בְּאָבָק.

Beſtallen, v. a. הִבְדִּיל לְ; עָשָׂה פ.

Beſtand, der, Dauer, אֱמֶת, f. VIII. אֱמוּן, I. pl. אֱמוּנִים; von Beſtand ſeyn, חִיל, חָדַל לֹא; ſein Glück iſt nicht von Beſtand, לֹא יָחִיל טוּבוֹ.

Beſtatten, v. a. zur Erde, קָבַר, zur Erde beſtattet werden, הוּבַל לַקָּבֶר, ſ. beerdigen.

Beſtauben, v. n. voll Staub werden, סָבַךְ בְּאָבָק.

Beſtauben, ſich, v. r. עָשַׂח עֲפָאִים.

Beſte, der, die, das, טוֹב מִכֹּל; טוֹב טוֹב; der erſte beſte, עִתִּי, (3 Moſ. 16, 21.).

Beſte, das, 1) Vortheil, טוֹב, טֹוב, m. I. טוֹבָה, A. zu meinem Beſten, לְטוֹב לִי; das Beſte Jem. ſuchen, דָּרַשׁ לְשָׁלוֹם לְ; דָּרַשׁ שְׁלוֹם oder בִּקֵּשׁ טוֹבָה לְ פ. 2) ſein Beſtes thun, d. i. ſich alle Mühe geben, עָמַל בְּדָבָר בְּכָל־מְאֹדוֹ. 3) Jem. zum Beſten haben, הֵתֵל פ, ſ. verſpotten. 4) nicht viel zum Beſten haben, d. i. dürftig ſeyn, רוּשׁ. 5) das Beſte iſt, wir ſchweigen, טוֹב לָנוּ דֹּם. II) das Ausgeſuchteſte einer Sache, der beſte Theil, טוֹבָה, A. טוּב, I. מֵיטָב, מִבְחָר, II. מִבְחוֹר, I. z. B. das Beſte ſeines Ackers ꝛc., מֵיטַב שָׂדֵהוּ.

Beſtechen, v. a. Jem. mit Geld, שָׁבַר פ; ſich beſtechen laſſen (v. Richter) לָקַח שֹׁחַד.

Beſtechlichkeit, die, הַכָּרַת פָּנִים, z. B. ihre — הַכָּרַת פְּנֵיהֶם.

Beſtechung, die, מַהֲנָה, B.

Beſtecken, v. a. einen Ort mit Pflanzen, נָטַע; זָרַע, mit dopp. acc., N. paſſ.; etwas zur Zierde mit etwas, הֶעֱרָה, mit dopp. acc.

Beſtehen, I) v. n. feſt ſtehen, dauern, קוּם, עָמַד; beſtehen laſſen, הֵקִים, הֶעֱמִיד. a) vom Geſchlechte, Namen, נָצַח, N. ſo lange die Sonne ſteht, wird ſein Name beſtehen, לְפָנֵי שֶׁמֶשׁ יִנּוֹן שְׁמוֹ, oder metaph. וַיְהִי נִיר לוֹ כָּל־חַיָּמִים, (er wird immer eine Leuchte haben). 2) beharren, קוּם עַל; עָמַד בְּ; er machte, daß ſie auf dem Kriege beſtanden, וַיְחַזֵּק לָהֶם

לִקְרַאת הַמִּלְחָמָה. 3) bleiben, von Sitten, Gebräuchen, עָמַד, קוּם, הָיָה; bei uns beſteht dieſe Sitte, כֵּן יֵעָשֶׂה בַּמְקוֹמֵנוּ. 4) beſtehen aus etwas, z. B. ſein ganzes Vermögen beſtand aus fünf Rindern, ellipt. וְכָל־מִקְנֵהוּ חֲמִשָּׁה בָקָר; ihr ganzes Leben beſtand im Jagen und Trinken, וְכָל חַיֵּיהֶם צוּד וְשָׁתֹת יַיִן. 5) befunden werden z. B. vor dem Richter, im Kampfe, הָתְיַצֵּב, ſeq. בְּפִנֵי, עִם, לִפְנֵי; eben ſo נָכוֹן לִפְנֵי פ, קוּם, im Treffen, in der Prüfung, עָמַד בְּ; beſtehen laſſen, פ הֶעֱמִיד. 6) auskommen, z. B. er kann bei ſeiner Einnahme beſtehen, קְנֵינוּ שָׁוֶה לוֹ, ſ. ausreichen. 7) vorhanden ſeyn, נִמְצָא, הָיָה, vergl. No. 3.; mit einander beſtehen, von Menſchen, שָׁלָה אִישׁ עִם אָחִיו. II) v. a. 1) widerſtehen, q. v. (veraltet). 2) übernehmen z. B. einen Kampf mit Jem. אֶת, לָחַם לְ; נִלְחַם, ſeq. בְּ, עִם, אֶל, עַל, ſ. I. No. 5.

Beſtehen, das, Fortdauern, הִקּוּמָה, A. ſonſt inf.

Beſtehlen, v. a. פ גָּנַב, N. paſſ.

Beſteigen, v. a. einen erhabenen Ort, עָלָה, ſeq. אֶל, בְּ, אֶת, עַל. b) ein Pferd, רָכַב, ſeq. עַל, בְּ, אֶת; laſſen — Hiph.

Beſtellen, v. a. 1) Jem. zu ſich, קָרָא פ אֵלָיו; הֵבִיא פ בְּ; Jem. an einen Ort, וִוַּעַ פ אֶל־מָקוֹם; beſtellt euch Männer, הָבוּ לָכֶם אֲנָשִׁים; ſich wohin beſtellen, נוֹעַד. 2) ernennen zu etwas, zu einem Amte, מִנָּה פ עַל, Py. paſſ.; הֶעֱמִיד פ, K. paſſ. oder ſeyn; הֵקִים פ, Hoph. paſſ. Jem. zum König ꝛc. über — פָּקַד הִסְקִיד פ עַל; הִכִּין פ לְמֶלֶךְ עַל, N. Hoph. paſſ.; צִוָּה פ עַל; eben ſo שׂוּם, N. paſſ. 3) beſorgen, עָשָׂה, acc. oder בְּ; etwas durch Jem. שָׁלַח דָּבָר בְּיַד פ; einen Gruß, Auftrag ꝛc., הֵשִׁיב. b) den Acker, עָבַר הַשָּׂדֶה, N. paſſ.; den Acker mit etwas, זָרַע דָּבָר הַשָּׂדֶה, N. paſſ. c) Arbeit bei einem Künſtler ꝛc., צִוָּה פ לַעֲשׂוֹת. d) etwas bereiten, עִהֵד דָּבָר, Hithp. paſſ. oder bereit ſeyn zu etwas, לְ. e) ſein Haus beſtellen, (von Sterbenden), צִוָּה אֶל־בֵּיתוֹ. 4) verabreden, ſich, נוֹעַד. 5) heimlich beſtellen, z. B. Zeugen, Kläger, הֵקִים, הֵבִיא, קָרָא בַּסֵּתֶר.

Beſtellen, das, Beſtellung, die, des Feldes, עֲבֹדָה, A.; ſonſt inf.

Beſtellt, adj. bereitet, עָתִיד, III. beſtelltes Feld, זְרָעִים, pl. VI.

Beſtens, adv. מְאֹד מְאֹד; מְאֹד; z. B. Jem. beſtens loben, גָּדַל, הָלַל פ מְאֹד.

Beſternen, v. a. z. B. den Himmel, נָתַן הַכּוֹכָבִים לָאוֹר בָּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Beſteuern, v. a. z. B. eine Stadt, שׂוּם מֶכֶס עַל הָעִיר; הוֹצִיא הַכֶּסֶף עַל־הָעִיר.

Beſtialiſch, adj. גַּרְמֵהוּ בְּיַחְסוֹ הַשָּׂדֶה.

Beſtie, die, חַיַּת הַשָּׂדֶה, A. als Schimpfwort, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל.

Beſtimmen, v. a. feſtſetzen, ordnen, יָעַד, יָסַד, שׂוּם; יָצַר דָּבָר, Py. paſſ.; חָקַק; הֶעֱמִיד; הֵקִים. a) die Zeit, זְמַן, Py. paſſ.; beſtimmt ſeyn; נֶחְתַּךְ. b) Zeit und Ort, יָעַד פ מוֹעֵד מָקוֹם. c) Leben, Tod, Strafe, Verwüſtung, חָרַץ, N. paſſ.; Jem. Strafe, יָעַד לְ הוֹכָחַת; Jem. zum Tode, מָנָה פ לַמָּוֶת, N. paſſ. ſeine Lebenstage ſind beſtimmt, חֲרוּצִים יָמָיו; wenn die Zahl ſeiner Monden von dir beſtimmt iſt, אִם חֲרוּצִים מִסְפַּר־חָדָשָׁיו אִתָּךְ oder יָמָיו. d)

Jem. durch's Loos, לָכַד פ, N. pass. e) Jem. ein Mädchen, נָעַר ל בְּתוּלָה; eine Frau, הוֹכִיחַ ל אִשָּׁה; Jem. etwas, הֶעֱמִיד ל דָּבָר, Hoph. pass.; מִנָּה ל דָּבָר. f) Jem., oder etwas zu etwas ausersehen, הִבְדִּיל ל, N. pass.; בָּרַר פ ל; שִׂים, mit dopp. acc. auch ל, zu etwas; berufen Jem. קָרָא פ, namentlich, קָרָא בְּשֵׁם פ, Py. pass. g) bestimmt angeben, נָקַב, z. B. bestimme mir den Lohn, נָקְבָה שְׂכָרְךָ עָלָי, N. pass.; den Namen, פָּרַשׁ, נָקַב, Py. pass. h) die Grenzen eines Landes, הִצִּיב אֶת־גְּבוּל הָאָרֶץ, Hoph. הָצַב und הִצַּב, pass.; eben so שָׂבַל, גָּבַל. i) in Testamenten, צִוָּה, mit ל vor dem inf. 2) entscheiden, גָּזַר, שָׁפַט, N. pass.; bestimme du doch! אֱמֹר־נָא מַה־אֶּעֱשֶׂה. 3) Jem. zu etwas bewegen, צִוָּה פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; נָדַב, הֵסִית פ.

Bestimmt, adj. 1) festgesetzt, v. Zeit, Ort, נוֹעָד, II. 2) bestimmt angegeben, von Namen ꝛc., מְפֹרָשׁ, II. 3) best. zu etwas, בָּרוּר ל. 4) entschieden zu etwas, z. B. ich bin (entschieden) bestimmt, נָכוֹן בְּלִבִּי. Das adv. muß mit dem verbo ausgedrückt werden, oft liegt es auch schon im verbo, z. B. bestimmt angegeben, מְפֹרָשׁ.

Bestimmte, das, Arbeit, Zeit, חֹק, VIII. חֻקָּה, A. das Beschlossene, נֶחֱרָצָה, B. נֶחֱרָצַת, D.

Bestimmung, die, 1) Erklärung, אֲחֻזָּה, cst. אֲחֻזַּת. 2) Schicksal, דֶּרֶךְ, com. VI. גּוֹרָל, II. pl. גּוֹרָלוֹת; כּוֹס, f. I.

Bestimmungsort, der, מָקוֹם, III. x. ξ.; מְנוּחָה, A.

Bestmöglichst, adv. etwa בְּכָל־מְאֹד.

Bestocken, v. r. s. Bestauden.

Bestoßen, s. verstoßen.

Bestrafen, v. a. Jem. mit Schlägen, הִלֵּם פ; überhaupt, אָנַשׁ; verurtheilen, שָׁפַט; Gott bestraft ihn hart, כָּבְדָה יָד יְהוָה עָלָיו; bestraft werden, abs. נָקַם, N.; הֻקַּם, Hoph.; mit Schande, חֵרֶף, הֶחְסִיר, הִכְלִים פ.

Bestrafung, die, שִׁלֻּמָה, A. שִׁפּוּט, I. s. Strafe.

Bestrahlen, v. a. הֵאִיר עָלָה; יָרָה אוֹר עָלָה.

Bestreben, sich, v. r. עָמַל עָמָל; עָמַל בְּ, יָגַע; vergeblich, לָאָה und נִלְאָה, mit und ohne ל vor dem inf.

Bestreben, das, עָמָל, IV. יְגִיעַ, III. sein Bestreben geht auf — פָּנָיו ל.

Bestrebsam, s. fleißig, thätig.

Bestrebsamkeit, s. Fleis, Thätigkeit.

Bestreichen, v. a. etwas mit Oel, Farbe, מָשַׁח דָּבָר בְּשֶׁמֶן; mit Kalk, טוּחַ, mit dopp. acc., N. pass.; die Augen bestreichen, verkleben, הָשַׁע; seyn, werden, שָׁעַע.

Bestreichen, das, מָשְׁחָה, C.

Bestreiten, v. a. mit Waffen oder Worten, רִיב עִם, אֶת; mit Waffen, לָחַם, seq. acc. und ל; נִלְחַם, seq. acc., עַל, אֶל.

Bestreuen, v. a. etwas mit etwas, זָרַע, mit dopp. acc. N. pass.; etwas mit Sande, זָרַק אָבָק בְּ; sein Haupt ist mit Reif bestreut, poet. שֵׂיבָה זָרְקָה בּוֹ; sich mit Asche, הִתְפַּלֵּשׁ בָּאֵפֶר.

Bestricken, v. a. trop. Schlingen legen und fangen, יָקַשׁ, נָקַשׁ, קוּשׁ, טָמַן רֶשֶׁת, פַּח ל, N. pass.; פַּח ל.

Beströmen, v. a. z. B. eine Stadt, הָלַךְ לְעֻמַּת הָעִיר, נָוַל.

Bestürmen, v. a. 1) eigentlich, eine Stadt, נִלְחַם בְּעִיר, עַל־עִיר.

2) trop. Jem. mit Bitten, הִרְחִיב, רָהַב, ſeq. acc. und בְּ.

Beſtürzen, v. a. beſtürzt machen, בִּהֵל, הָמַם, הוּם, חָמַם, הִבְהִיל, mit acc.; beſt. ſeyn, werden, נִבְהַל, נָבוֹךְ; נָהוֹם, fut. יֵהֹם; beſtürzt ſeyn wegen etwas, נָחַת, חָתַת, ſeq. מִפְּנֵי, מִן.

Beſtürzung, die, בְּהָלָה, בַּלָּהָה, B. מְבוּכָה, מְהוּמָה, A. eine tödtliche Beſtürzung, מְהוּמַת מָוֶת; Jem. in Beſtürz. bringen; in Beſtürz. ſeyn, gerathen, ſ. Beſtürzen.

Beſuch, der, mit dem inf. ſ. Beſuchen.

Beſuchen, v. a. Jem. פָּקַד, רָאָה פְּ; בּוֹא אֶל; mit etwas Mitgebrachtem, פָּקַד פְּ בְּ; einen Ort in relig. Abſicht, דָּרַשׁ, mit acc., einmal אֶל.

Beſucht, adj. ein beſ. Ort, Stadt, מָקוֹם דָּרוּשָׁה; עִיר דְּרוּשָׁה.

Beſudeln, v. a. etwas beſchmutzen, טִנֵּף; levit. גָּאַל, גֵּאֵל, טִמֵּא דָּבָר, Py. paſſ.; beſudelt werden, הִתְגַּשֵּׁן מִן; ſich an etwas, טָמֵא, נִטְמָא, הִטַּמֵּא, ſeq. בְּ, לְ. 2) trop. ſeinen guten Ruf, Namen, הִתְעֵב.

Beſudeln, das, beſonders levit. טְמֵאָה, A. גְּאֻלִּים, VI. (ſtat. cſtr. pl. גְּאֻלֵּי).

Betäuben, v. a. 1) taub machen, עָשָׂה חֵרֵשׁ פְּ. 2) der Empfindung berauben, הִשִּׁים פְּ; betäubt ſeyn, hinſinken, נִרְדַּם; הִשְׁתּוֹמֵם; הֻשַּׁם, wegen etwas, עַל; שָׁמֵם עַל.

Betäubung, die, שְׁמָמוֹן, III. שְׁמָמָה, B.

Betagen, v. a. Jem. einen Tag beſtimmen, יָעַד לְיוֹם; ſich mit Jem. d. i. eine Zuſammenkunft verabreden, נוֹעַד.

Betagt, ſ. בָּבִיר יָמִים, מָלֵא.

Betaſten, v. a. מוּשׁ דָּבָר; eben ſo מָשַׁשׁ, mit P. und Hiph.; unzüchtig, מָעַךְ, (im Cod. nur Py. מֹעָךְ in dieſer Bedeutung).

Beten, v. a. בִּקֵּשׁ יְהוָה; עָתַר, ſeq. לְ, אֶל; הֶעְתִּיר, ſeq. לְ, בְּעַד; für Jem. לְ; הִפֵּל, zu Jem. אֶל, für Jem. בְּעַד, עַל, לְ; um etwas, אֶל.

Beten, das, תְּפִלָּה, A. הַחֲנוּנִים, pl. I.

Beter, der, עָתָר, IV. מְבַקֵּשׁ יְהוָה, VII.

Bethauen, v. a. etwas הִמְסָה דָּבָר בַּטַּל.

Bethaus, das, בֵּית אֱלֹהִים; בֵּית־אֵל, (im Cod. nur nom. prop.).

Betheilen, v. a. Jem. Theil nehmen laſſen an etwas, חָלַק לְ בְּדָבָר; Jem. beth. הִמְצִיא פְּ.

Betheuern, v. a. עוּד, gewöhnlicher הֵעִיד דָּבָר; auch ohne caſus der Sache, die betheuert wird; gegen Jem. בְּ; Hoph. paſſ.

Bethören, v. a. פִּתָּה פְּ; ſich beth. laſſen, פֻּתָּה, פָּתָה; ſich — etwas zu thun, נִפְתָּה עַל; Jem. zum Beſten haben, הֵתַל פְּ; zum Irrthum verleiten, הִטְעָה פְּ; zur Sünde, הֶחֱטִיא, כִּשֵּׁל פְּ; werden — נוֹקֵשׁ; einer, der leicht zu bethören iſt, פֶּתִי, m. IX.

Bethörung, die, מִכְשׁוֹל, I. מַכְשֵׁלָה, B., iſt's ſ. v. a. Betrug, מִרְמָה, A.

Bethränen, v. a. 1) mit Thränen benetzen, הִמְסָה דָּבָר בְּדִמְעוֹתָיו. 2) beweinen, בָּכָה דָּבָר.

Bethun, ſich, v. r. (in der gem. Spr.) ſich nicht beth. können, לֹא יָדַע בּוֹא וָצֵאת.

Betiteln, v. a. כִּבֵּד פְּ; קָרָא שֵׁם לְ. 2) ein Buch, כָּתַב שֵׁם לְ.

Betracht, ſ. Betrachtung.

Betrachten, v. a. etwas genau ansehen, הִבִּיט, seq. אֶל, בְּ; הִפְקִיר; betrachte dir Alles, הַבֵּט־לְךָ כֹּל; die Sterne, חָזָה בַּכּוֹכָבִים; etwas mit Vergnügen, חָזָה, רָאָה, הִבִּיט, seq. בְּ; er betrachtete es als nichts, וַיְהִי בְּעֵינָיו כְּאַיִן.

Betrachtung, die, 1) das Beschauen, inf. 2) trop. religiöse, שִׂיחַ, I. (VI.) שִׂיחָה, A. er ist in Betrachtung versunken, שִׂיחַ לוֹ. 3) Rücksicht, mit Zeitwörtern, a) etwas in Betracht ziehen, כּוֹנֵן, הָכִין לֵב לְ; בִּקֵּר, חִשֵּׁב; דָּבָר, הִבִּיט אֶל; in Betr. kommen, נִכַּר, N. הִתְנַכֵּר; auch durch מִן, z. B. in Betr. seiner Tugend, מִחֲילוֹ. 4) Nachdenken, הֲגִיוֹן, I. חֶקֶר, oder חֵקֶר לֵב, VI.

Betrachtungswerth, würdig, adj. und adv. לְהַכְּיר, etc. s. betrachten.

Beträchtlich, adj. wichtig, גָּדוֹל, III. רַב, VIII.; כָּבֵד, V. (nämentlich von Heeren).

Beträchtlichkeit, die, Menge, רֹב, VIII. Wichtigkeit, כֹּבֶד, VI. Größe, גֹּדֶל, VI.

Beträufen, Beträufeln, v. a. הֵנִיף דָּבָר; etwas mit etwas, נוף, mit dopp. acc.

Betrag, der, d. i. Summe, רֹאשׁ, unregelm. מִסְפָּר, II.

Betragen, I) v. n. ausmachen, הָיָה; die Summe betrug ohngefähr zwei Talente, וַיְהִי מִסְפַּר כִּכָּרִים כְּבֵד, oder ganz weggelassen. II) v. r. sich betr. d. i. aufführen, בָּא וְיָצָא; er weiß sich zu betragen, יָדַע צֵאת וָבוֹא; sich stolz — הִתְגַּדֵּל; sich frevelhaft, übermüthig, הִתְלוֹצֵץ; sich schändlich — הִתְבַּיֵּשׁ.

Betragen, das, z. B. sein — צֵאתוֹ וּבוֹאוֹ; דֶּרֶךְ, com. VI. einnehmendes Betr. לֶקַח, VI. stolzes — גַּבְהוּת עֵינַיִם; גַּבְהוּת, f. I.

Betrauern, v. a. einen Todten, נוּר לַמֵּת; עַל, סָפַד לְ; traurig seyn um etwas, הֵרַע לְבָבִי עַל.

Betreff, der, nur in einigen Redensarten, מִן, z. B. in Betreff seines Wandels, מִדַּרְכּוֹ; in Betreff der Opfer, מֵאֲשֵׁי יְהוָה.

Betreffen, I) v. a. worüber antreffen, לָקַח, לָכַד, מָצָא, N. pass. II) v. n. 1) widerfahren (von unangenehmen Dingen) מָצָא אֹתָה; צַר הִשִּׂיג; עָמַל הִגִּיעַ ס; קָרָה; צָרָה; und קָרָא, seq. לְ Sem.; בּוֹא, Sem. עַל, לְ, z. B. alles dieß hat uns betroffen, כָּל־זֹאת בָּאַתְנוּ; alles Ungemach, das sie auf dem Wege betraf, כָּל־תְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאָתַם בַּדֶּרֶךְ; Bedrängniß und Unglück betraf mich, צָרָה, הִקְרָה, וַיִּגְּעוּ אֵלַי מְצָאָה. אֹתִי. 2) anbelangen, durch die praepos. מִן, z. B. was mich betrifft, אֲשֶׁר מִמֶּנִּי; es betrifft unsere Ehre, etwa פְּנֵי הַדָּבָר חָזָה לְהַכְלִימֵנוּ.

Betreiben, v. a. etwas verrichten, בְּ; עָשָׂה; נִצַּח עַל, לְ; eifrig etwas, הִשְׁכִּים, seq. verb. finit.; Ackerbau, עָבַד הַשָּׂדֶה, s. treiben.

Betreten, v. a. 1) einen Ort, בּוֹא, seq. אֶל; עָמַד, seq. בְּ, oder verbunden, בָּא וְעָמַד; einen Weg, דֶּרֶךְ, seq. בְּ, bisweilen acc., Hiph. betreten lassen. 2) ertappen, מָצָא, לָכַד.

Betreten, adj. s. bestürzt, verwirrt, q. v.

Betriebsam, adj. חָרוּץ, II. (mit Kam. imp.); betr. seyn, חָרַץ; adv. אַסְפַּרְנָא (im Esra) Mill.; הֵיטֵב, inf.

Betriebsamkeit, die, etwa חֶרֶדָה, B. estr. חִרְדָּת (Sorge, Sorgfalt).

Betrinken, I) v. a. Jem. betrunken machen, הִשְׁכִּיר פ׳. II) v. r. ſich betr. שָׁכַר; in etwas acc.; ſich betrunken ſtellen, הִשְׁתַּכֵּר; Betrunken, adj. דָּלוּם יַיִן; שָׁכוּר; betrunken ſeyn, נִבְלַע מִן הַיַּיִן.

Betröpfeln, ſ. Beträufeln.

Betroffen, adj. in Verlegenheit, נָבוֹךְ, III. חוֹתֵת, VII. נָחַת, VIII. ſeyn — נָבוֹךְ, N.; wegen etwas, בּוּשׁ מִן.

Betrüben, v. a. 1) trübe machen, das Waſſer, (faſt veraltet) רָפַשׁ מַיִם; דָּלַח הַמַּיִם. 2) trop. betrübt machen Jem. הִכְאִיב לֵב פ׳, N. paſſ.; פִּעֵם פ׳, הִכְעִיס; הֶחֱלָה פ׳; eben ſo הוֹגָה, בָּלָה, יָגָה פ׳, N. paſſ.; הֵמַר נֶפֶשׁ פ׳, (auch: er betrübt mich, הֵמַר לִי) דָּאַב פ׳, עָכַר; אָנָה, und Hiph.; Py. paſſ.; עָצַב und Hiph. 2) ſich betr. über etwas, נֶעֱצַב, דָּאַג, נֶחֱלָה, הִתְעַצֵּב עַל; מָר לִי מִן; ohne Zuſatz, חָלָה, דָּוָה.

Betrübniß, die, יָגוֹן, III. עֶצֶב, VI. עַצֶבֶת, D. תּוּגָה, A. (תַּאֲנִיָּה ſeltner מְרִירוּת, I. מַר נֶפֶשׁ, VIII. מְמֻרְמָר, VI.

Betrübt, adj. a) von Menſchen, דָּוֶה, IX. (דָּוָה, f. B.) נוּגֶה, IX. אָבֵל, V. מַר, VIII. (meiſtens מר נֶפֶשׁ); נִכֵּה רוּחַ; נָכֵא, V. (f. נְכֵאָה.) ein betrübter Sinn, רוּחַ נְכֵאָה. b) von lebloſen, z. B. ein betrübter Tag, יוֹם אָנוּשׁ; יוֹם חֹשֶׁךְ; betrübt ſeyn, עָצַב, דָּאַב, נֶחֱלָה; כָּבְדָה נַפְשִׁי; ich bin betr. über etwas, מַר לִי מִן.

Betrügen, Betriegen, v. a. 1) täuſchen, הֵתֵל פ׳, (הוּתַל paſſ.) לָ, כִּזֵּב בְּ; כִּחֵשׁ; עָקַב פ׳; רָמָה פ׳; הִשִּׁיא פ׳, N. paſſ.; ſich betrogen ſehen, נִכְלַם, הָכְלַם; ſich in ſeinen Erwartungen, הוֹבִישׁ, חָפַר, bei etwas, מִן; ſ. täuſchen. 2) bevortheilen, im Handel und Wandel, בָּצַע פ׳; den Arbeiter um Lohn, עָשַׁק שָׂכַר שָׂכִיר.

Betrügen, das, 1) Handlung des Betrügens, inſ. 2) Betrug, בֹּחַשׁ, VI. כָּזָב, IV. ſ. Betrug.

Betrüger, der, בּוֹלֵי und בְּלַי, II. argliſtiger, אִישׁ שֶׁקֶר und blos שֶׁקֶר.

Betrügerei, die, מִרְמָה, A.

Betrügeriſch, adj. עָקֹב, VIII. (עֲקֻבָּה, f. A.) und umſchrieben mit dem Hauptw.

Betrüglich, adj. z. B. Rede, דִּבְרֵי שֶׁקֶר, ſ. trügeriſch.

Betrüglichkeit, die, שֶׁקֶר, VI.

Betrug, der, מִרְמָה, A. מַשְׁאוֹן, III. שֶׁקֶר, VI.; ungerechter Vortheil im Handel ꝛc. בֶּצַע, VI.

Betſaal, der, בֵּית אֵל; חֶדֶר לְהִשְׁתַּחֲוֹת שָׁם לַיהוָה.

Betſtunde, die, 1) Zeit zu Beten, עֵת תְּפִלָּה. 2) in der Kirche, תְּפִלּוֹת.

Bettag, der, יוֹם תְּפִלּוֹת; anordnen, קָרָא.

Bettchen, das, מִטָּה קְטַנָּה, A.

Bettdecke, die, כְּסָת, f. IV. pl. כְּסָתוֹת; ſeltner בֶּגֶד, meiſt maſc.

Bette, das, 1) Lager, um darauf zu liegen, מִשְׁכָּב, II. יָצוּעַ, III. עֶרֶשׂ, f. pl. עֲרָשׂוֹת; zu Bette gehn, עָלָה עֶרֶשׂ; im Bette liegen, שָׁכַב; er liegt im Bette, הוּא בְּמִשְׁכָּבוֹ; Jem. zu Bette bringen, הֶעֱלָה פ׳ מִשְׁכָּבוֹ; hüten, שָׁמַר; aufſtehen aus — קוּם מִן. 2) einzelnes Stück Bette, Kiſſen, כֶּסֶת, f. VI. pl. כְּסָתוֹת. 3) Flußbette, q. v.

Bettel, der, res nihili, דָּבָר; אַיִן; das iſt ein Bettel, הַדָּבָר הוּא כְּאַיִן.

Bettelarm, adj. דַּל, אֶבְיוֹן; er iſt — אִישׁ מַחְסוֹר הוּא לְשָׁאל; עַד־דַּלּוּת לֶחֶם.

Bettelfrau, die, אִשָּׁה שׁוֹאֶלֶת, unregelm.

Bettelherberge, die, מְלוֹן שׁוֹאֲלִים.

Betteljunge, der, נַעַר שׁוֹאֵל.

Bettelmann, der, אִישׁ שׁוֹאֵל, unregelm.; בֶּן מַחְסוֹר.

Betteln, v. a. etwas von Jem. דָּרַשׁ דָּבָר מִן; ohne Zuſatz, שָׁאַל, und P.

Betten, v. a. 1) das Bett machen, עָרַךְ הַמִּטָּה. 2) trop. ſich wohl, gut betten, חָרַשׁ טוּבוֹ; er hat ſich hart gebettet, חִבֵּק צוּר oder אִשְׁפַּחוֹת (er umarmt Felſen).

Bettgenoſſe, der, חֲבַר הַמִּטָּה; die Bettgenoſſinn, חֲבֶרֶת הַמִּטָּה.

Bettluch, das, בֶּגֶד, meiſt m. VI.

Bettſtelle, die, כְּסוּת הַכֶּסֶת.

Bettzipfel, der, כָּנָף, f. IV.; כְּנָפוֹת, pl. auch m.

Beße, die, 1) Hündinn, wohl am ſicherſten, כֶּלֶב אִשָּׁה. 2) Hure, זוֹנָה, A. בְּלַהּ נְאֻפִים.

Beugen, Biegen, v. a. 1) etwas krum machen, a) die Knie, בָּרַךְ, עַל בִּרְכַּיִם, (Hiph. beugen laſſen) כָּרַע, gewöhnlich, כָּרְעוּ בִרְכַּיִם und כָּרַע עַל בִּרְכַּיִם; vor Jem. לְ; לְפָנַי; vor mir beugt ſich jedes Knie, כִּי לִי תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ; ſich vor Jem. נָעֲנָה, לְפָנַי, eben ſo Hithp.; נָכַף לְ (N. v. כפף); שָׁחָה; הִשְׁתַּחֲוָה לְ; ſich zur Erde, נָהַר אַרְצָה; vor Jemand. הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה. c) ſich über Jem. הִתְמוֹדֵד עַל. d) die Glieder des Körpers beugen, d. i. bewegen, חָפַן. e) den Nacken, Kopf ꝛc., כָּפַף. f) überhaupt, etwas krümmen, לָפַת, ſich — נִלְפַּת. g) ein Gefäß, um etwas zu gießen, צָעָה und P. h) abwärts, כָּפַף דָּבָר לְמַטָּה, מַטָּה; aufwärts beugen ꝛc. ſ. Aufwärts ꝛc. i) den Hals unter das Joch, נָתַן צַוָּארוֹ תַּחַת הָעוֹל. 2) trop. verändern, z. B. das Recht Jem. פ הִטָּה מִשְׁפַּט, auch פ הִטָּה; עִוַּת מִשְׁפַּט פ, הָעֲוָה, eben ſo עָקַשׁ, עִקֵּשׁ. 3) demüthigen, den Muth, עָנָה; den Stolz, שָׁבַר; פ הִכְנִיעַ, N. paſſ.; ſich beugen, gebeugt werden, vom Stolze, שָׁחַח; נָשַׁח, N. 4) erweichen, rühren, Jem. פ נָגַע לֵב; ſeyn, werden, רָכַךְ. 5) betrüben, הִכְעִיס, הִכְרִיעַ, הִכְאִיב פ; gebeugt, betrübt ſeyn, שָׁחַח, עָנָה, und N. נְעֲוָה; ich bin gebeugt, בָּפָה נַפְשִׁי (rad. כפף); gebeugt, שָׁח עֵינַיִם, VIII.

Beugſam, Biegſam, adj. אֲשֶׁר הוּכַל לְכִרְעַ; לְהִלָּמֵת.

Beugung, die, Beugen, das, des Rechts, מְטָה, A. מָטָה, pl. מְטוֹת.

Beulchen, die, אַבַּעְבֻּעוֹת, pl. A.

Beule, die, חֲבוּרָה und חַבּוּרָה, A. eiternde Beule, Geſchwür, שְׁחִין, I.

Beunruhigen, v. a. Jemand. פ הִרְגִּיז לְ (Pil. v. וע) וְעַע, K. werden, ſeyn; den Nachtrab des Heeres, זָנַב; Todte, הִכְעִיס; beunruhige nicht ſeine Aſche, אַל תָּחֵן עַצְמוֹתָיו; ſich beunr. wegen etwas, דָּאַג מִן.

Beurbaren, v. a. גִּיר.

Beurkunden, v. a. mit Urkunden belegen, הוֹכִיחַ בְּיַד־סְפָרִים; überhaupt beweiſen, הוֹכִיחַ דָּבָר, Jem. פ לָמַד, N. paſſ.

Beurlauben, v. a. Jem. בֵּרַךְ, פ שִׁלַּח; ſich bei Jem. פ בֵּרַךְ, עָזַב.

Beurtheilen, v. a. שָׁפַט, N. paſſ.

Beurtheilungskraft, die, בִּינָה, A. לֵב, VIII.

Beute, die, a) (an Menschen, Thieren und andern Dingen) בַּז, VIII. b) Antheil an der Beute, חֵלֶק, VI. c) exuviae, חֲלִיצָה, A.; Kriegsbeute überhaupt, עַד, II. oder VIII. מִשְׁסָה, A. שָׁלָל, IV. d) an Thieren, מַלְקוֹחַ, I. e) alles was man fängt, מְשׁוֹלַח יָד. f) auf der Jagd, beim Fischfang, מָצוֹד, III. מְצוּדָה und מְצוֹדָה, A. g) der wilden Thiere, טֶרֶף, VI. טְרֵפָה, B. h) Beute machen, שָׁלַל שָׁלָל; von Jem. בָּזַז בְּ. i) zur Beute geben, נָתַן לָבַז. k) zur Beute werden, הָיָה לָבַז, לְמִשְׁסָה. l) Beute vertheilen unter — חָלַק בַּבַּז לְ.

Beutel, der, zu Gelde und andern Dingen, כִּיס, I. הָרִיט, III. (auch als Putz der Frauenzimmer, etwa Poschen, pochies).

Beuteln, v. a. das Mehl in der Mühle, etwa הֶעֱבִיר הַקֶּמַח בַּכִּיס.

Bevölkern, v. a. z. B. Städte, הוֹשִׁיב, שָׁכַן הֶעָרִים; ein Land bevölk. mit Israeliten, נָתַן הָאָרֶץ לְיִשְׂרָאֵלִים לָשֶׁבֶת שָׁם.

Bevölkerung, die, a) einer Stadt, יוֹשְׁבֵי עִיר. b) eines Landes, יוֹשְׁבֵי אֶרֶץ, c) Volksmenge überhaupt, הָמוֹן, m. III. בְּנֵי הָעָם.

Bevollmächtigen, v. a. Jem. הִשְׁלִיט בְּ, mit ל vor dem inf.

Bevollmächtigter, der, etwa שִׁלְטוֹן, m. I. bei, über eine Sache, שַׁלִּיט בְּ, m. I. sein Bevollm. אִישׁ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ חִתַּן כָּל־הַדָּבָר.

Bevor, adv. 1) eher als, טֶרֶם, z. B. bevor ein Strauch da war, טֶרֶם שִׂיחַ; beim verbo mit dem fut. z. B. bevor grünte, טֶרֶם יִצְמַח. 2) zuvor, מִטֶּרֶם, טֶרֶם, בְּטֶרֶם (einmal לֹא־טֶרֶם אֲשֶׁר); bei Spätern, קֹדֶם אֲשֶׁר.

Bevormunden, v. a. Jem. etwa הָיָה לְאָב.

Bevorstehen, v. n. nahe seyn, von Schicksalen, נָכוֹן בְּדַי מִ; Unglück steht ihm bevor, נָכוֹן בְּדוֹ יוֹם־חֹשֶׁךְ; was Jem. bevorsteht, עֲתִידוֹת, pl. f. A.

Bevortheilen, v. a. Jem. (ohne Sache, um die —) רָמָה בְּצַע גָּזַל מִ; עָשַׁק, mit acc. der Pers. und Sache.

Bevortheilen, das, בָּצַע, m. VI. מִרְמָה, f. A.

Bewachen, v. a. etwas, Jem. שָׁמַר; נָצַר מִ, N. pass.; bei Spätern häufiger נָטַר.

Bewachsen, I) v. n. ein Ort bewächst mit Gras, לָבַשׁ מָקוֹם, נִלְבַּשׁ חָצִיר. II) v. a. z. B. seine Ranken (des Weinstock) bewachsen den Baum, שָׂרִיגֶיהָ הִלְבִּישׁוּ הָעֵץ; bewachsen seyn, לָבַשׁ.

Bewähren, v. a. 1) beweisen Jem. etwas, הוֹכִיחַ דָּבָר לִפְנֵי מִ. 2) prüfen, בָּחַן; von Gott gesagt, Menschen, צָרַף; חָבַן; sich bewähren, als gut, z. B. in einer Kunst, נֶאֱמַן; bewährt, z. B. Diener ꝛc., נֶאֱמָן, m. II.

Bewährung, die, als wahr, אֱמוּנָה, f. A. Prüfung, מַסָּה, f. A.

Bewässern, v. a. רָוָה, הִרְוָה; (K. seyn) הִשְׁקָה, N. Py. pass.

Bewässerung, die, inf. oder רְוָיָה, f. B.

Bewaffnen, v. a. Jem. gegen Jem. סָכַס מִ לְ; Jem. mit dem Schwerdte, חָגַר מִ חֶרֶב; sich mit dem Schwerdte, חָגַר מָתְנָיו בֶּחָרֶב.

Bewaffneter, ein, אִישׁ חַיִל; אִישׁ מִלְחָמָה, אִישׁ מָגֵן; אִישׁ צָבָא.

Bewahren, v. a. 1) aufbewahren, שָׁמַר, N. pass. נָצַר; im Herzen, צָפַן בְּלֵב; bei sich, צָפַן אֶתּוֹ;

seine Huld Jem. נָצַר חַסְדּוֹ לְ, מָשַׁךְ; den Zorn gegen Jem. נָטַר לְ, אֵת, (mit Weglassung von: Zorn). 2) behüten, beschützen, Jem. vor etwas, שָׁמַר מִן, N. pass.; eben so מָנַע, N. pass. und נָצַר, s. behüten.

Bewandert, adj. nur trop. bekannt mit einer Sache, יָדַע, VII. בָּקַן, m. I. mit acc. in etwas; er ist in Allem wohl bewandert, אֵין מְאוּמָה אִישׁ יוֹדֵעַ וְלֹא יָדַע כֹּל בִּינָה; ohne Zusatz, בִּינָה.

Bewandt, adj. mit dem Hauptw. מִשְׁפָּט, m. II. z. B. bei so bewandten Umständen, בְּמִשְׁפָּט הַזֶּה.

Bewandtniß, die, דָּבָר, m. IV. z. B. diese Bewandtniß hat es mit den Frohndiensten, זֶה דְּבַר הַמַּס.

Bewegen, v. a. 1) die Lage eines Körpers verändern, a) die Glieder des Leibes frei bew. חָפַשׁ, mit acc.; הֵנִיר, הֵנִיף, הֵנִיעַ; die Hand, (als Geberde des Drohenden) נוֹפֵף יָדוֹ, הֵנִיף; sich bew. von den Lippen, נוּעַ; sich hin und her bew. (z. B. vom Rohre) נוּד, הִתְנוֹדֵד. b) von Vögeln, die Flügel bewegen = fliegen, נָדַד; הֵנִיף אֶבְרָה. c) das Meer ꝛc., הֵרְגִּיז, רָגַע. d) vom Orte hinweg, הֶעְתִּיק; sich von der Stelle, זוּעַ; von der Stelle bewegt werden, עָתַק; von kriechenden Thieren, sich — רָמַשׂ. 2) trop. von Gemüthsbewegungen, Schmerz, Furcht, Zorn ꝛc. Jem. הִרְגִּיז, בִּהַל פ. b) sich, z. B. mein Herz ist bewegt, נָבַהַל, הָמָה לִבִּי, a) ich bin von Mitleid gegen ihn bewegt, נִכְמְרוּ נִחוּמַי אֵלָיו. d) bewegen, etwas zu thun, נָדַב, z. B. ein Jeder, den sein Herz dazu bewegt, כָּל־אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ.

Beweglich, adj. אֲשֶׁר הוּכַל לָזוּעַ; von Gliedern, לַחֲפִץ; bewegliche Güter (verkäufliche) מְכֹר, m. VI,

Bewegung, die, 1) der Körper inf. oder גִּיר, m. I. (VI.) Beweg. der Lippen, גִּיר שְׂפָתַיִם; der Geschöpfe, (Leben und Weben) זִיו, m. I. a) sich eine Bewegung machen, הִתְהַלֵּךְ. b) in beständiger Beweg. seyn, זוּעַ וְלֹא עָמַד, חָרַל. c) die Bewegung eines Dinges hemmen, הֶעֱמִיד דָּבָר. d) in Beweg. setzen, הֵנִיר, הֵנִיף. e) die Beweg. des Feindes beobachten, צָפָה שָׁמַר אֶת־ (הֲלִיכַת) דֶּרֶךְ הָאוֹיֵב. 2) des Innern, הָמוֹן, m. III. z. B. die Beweg. deines Herzens, לֵב, הָמוֹן מֵעֶיךָ; in Bewegung bringen, הוּם, N. pass.; הִרְגִּיז; in Beweg. gerathen, רָגַז.

Bewegungslos, דּוֹמֵם, subst. und adv. (z. B. ein bewegungsloser Stein, אֶבֶן דּוֹמֵם בְּלִי זִיו (von Geschöpfen).

Bewehren, s. bewaffnen.

Beweiben, 1) v. a. נָתַן לְ אִשָּׁה. 2) sich — בָּעַל בְּתוּלָה; לָקַח אִשָּׁה;

Beweinen, v. a. בָּכָה, בָּכָה פ.

Beweis, der, (daß man Recht hat) תּוֹכֵחוֹת, f. D. pl. תּוֹכָחוֹת.

Beweisen, v. a. 1) durch Gründe darthun, Jem. etwas, תּוֹכִיחַ דָּבָר לְפָנָיו פ, N. pass. 2) durch die That etwas zeigen, הֵרְאָה; הֵרְאָה. a) Klugheit, נָבַל, (N. v. לבב) חָכַם. b) Tapferkeit, עָשָׂה חַיִל; sich muthig, tapfer, חִתְחַזֵּק. c) Jem. Gutes, חִיטִיב אֶת, לְ, עִם. d) sich hartnäckig, חָזַק לִבּוֹ oder פָּנָיו. e) sich listig, הִתְחַכֵּם. f) sich thörigt, נוֹאַל. g) sich männlich, fest, הִתְאוֹשֵׁשׁ. h) sich gütig, חָסַד, הִתְחַסֵּד; gegen Jem. עִם. i) sich mächtig, an, gegen Jem. נִכְבַּד בְּ. k) sich übermüthig, frevelhaft, הִתְלוֹצֵץ. l) sich bereitwillig, etwas zu thun, הִתְנַדֵּב לַעֲשׂוֹת

דָּבָר. m) ſich freigebig (im Cod. gegen Gott) מִלֵּא יָדוֹ לְ.

Bewenden, v. a. nur in der Redensart: bewenden laſſen, a) ſich zufrieden geben, ſich beruhigen, נָחַם עַל; שָׁוָה נַפְשׁוֹ. b) unterlaſſen, ohne Zuſatz, חָדַל; bei etwas, נוּחַ, שָׁבַת מִן; folgt ein verbum, עָזַב, חָדַל, mit לְ vor dem inf. c) bleiben bei etwas, לֹא מוּשׁ; הִתְאוֹשֵׁשׁ.

Bewenden, das, es mag dabei ſein Bewenden haben, נֶחְדַּל (I. pl. fut. K.); beſſer, רַב עַתָּה; bezogen auf eine beſtimmte Perſon, אֶסְתּ יָדֶךָ; הַנִּיחַ יָדֶךָ מִן; רַב לָךְ.

Bewerb, der, 1) Geſchäft, מְלָאכָה, f. cſtr. מְלֶאכֶת. 2) Vorwand, תּוֹאֲנָה, f. A. ſich einen Bewerb machen, בִּקֵּשׁ תּוֹאֲנָה.

Bewerben, v. a. ſich Mühe geben um etwas, z. B. um die Gunſt Jem. בִּקֵּשׁ פְּנֵי פ, ſ. bemühen; um ein Mädchen, דָּבַר בְּ; man bewirbt ſich um — דָּבַר בְּ.

Bewerfen, v. a. Jem. mit etwas, שִׁלַּח דָּבָר בְּאִישׁ; רָמָה דָּבָר עַל Jem. mit Steinen, סָקַל פ, auch mit dem Zuſatze: בָּאֲבָנִים, N. Py. paſſ.; Jem. mit Koth, טִמֵּא פ בָּטִיט, Py. paſſ.; die Wand mit Kalk, שִׁיד הַקִּיר שִׁוּד.

Bewerkſtelligen, v. a. etwas, עָשָׂה, acc. N. paſſ.; חָתַם, acc., N. K. paſſ.; הִשְׁלִים, acc.; etwas groſſes, הִתְעוֹלֵל; הִתְאַלֵּל; machen, daß etwas bewerkſtelligt wird, חִסִּיק דָּבָר.

Bewilligen, v. a. Jem. etwas zu thun, הוֹאִיל לְ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; die Forderungen Jem. עָשָׂה כָּל־חֵפֶץ, כָּל־דִּבְרֵי פ; bewill. daß etwas geſchieht, חָפֵץ, mit לְ vor dem inf.; beim ſubſtant. acc. und בְּ.

Bewilligung, die, inf. oder חֵפֶץ, m. VI. חֵן, m. VIII.

Bewillkommnen, v. a. דָּבָר שָׁלוֹם לְ בְּבוֹאוֹ אֵלֶיהָ; iſt's ſ. v. a. aufnehmen, לָקַח פ; Jem. übel, דָּגַר קָשׁוֹת לְ.

Bewillkommnung, die, בְּרָכָה, f. B.

Bewirken, v. a. עָשָׂה, N. paſſ. Jem. Vergebung, כִּפֶּר עַל פ; בֻּפַּר; עַל־חַטַּאת פ, ſ. bewerkſtelligen.

Bewirthen, v. a. Jem. mit Speiſe, הֶאֱכִיל פ; mit einem Gaſtmahle, עָשָׂה טִבְחָה לְ; כָּרָה כְּרָה לְ; iſt's ſ. v. a. bei ſich aufnehmen, לָקַח פ בְּבֵיתוֹ.

Bewirthung, die, durch den inf.; iſt es das, womit Jem. bewirthet wird, לֶחֶם, m. VI. טִבְחָה, f. C.

Bewölken, ſ. Umwölken.

Bewohnbar, adj. z. B. ein Haus, בַּיִת אֲשֶׁר חוֹכֶל לָשֶׁבֶת שָׁם; ſeyn, יָשַׁב, נוֹשַׁב, z. B. das Haus wird immer bewohnbar ſeyn, יֵשֵׁב הַבַּיִת הַזֶּה לְעוֹלָם.

Bewohnen, v. a. eine Stadt ꝛc., חָנָה; יָשַׁב, שָׁכַן אֶת עִיר, נוֹשַׁב, paſſ.; bewohnt ſeyn, werden, auch K. (ſ. bewohnbar); bewohnen machen, laſſen, שִׁכֵּן, הִשְׁכִּין; bewohnt, נוֹשָׁב, m. II.; Activ, logé, שָׁכוּן, m. III.

Bewohner, der, יוֹשֵׁב, m. VII. שׁוֹכֵן, m. VII. שָׁכֵן, m. V.; alle Bewohner des Hauſes, כָּל־מוֹשַׁב בַּיִת, (abſtr. pro concret.).

Bewohnerinn, die, שׁוֹכֶנֶת, f. D. יוֹשֶׁבֶת, f. A.

Bewundern, v. a. חָמַהּ עַל; ſtärker (anſtaunen) הִשְׁתָּאָה לְ; kann es vertauſcht werden mit: lobpreiſen, rühmen, erheben, גָּדַל, הָלַל פ; ſ. Staunen.

Bewunderuswerth, etwa נוֹרָא, m. I. פְּלִאִי, m. VIII.

Bewunderung, ſ. Staunen.

Bewußt, adj. was man weiß, נוֹדָע, m. II. Allen bewußt, נוֹדָע לְכֻלָּם. 2) erinnernd, ſich bewußt, z. B. einer Schuld, אֲשֶׁר בְּלִבּוֹ עָלַי; ich bin mir bewußt, daß ich — יֹדֵעַתִּי כִּי. 3) ſein Bewußtſeyn habend, אֲשֶׁר לוֹ טַעַם; רוּחוֹ; לִבּוֹ עִמּוֹ.

Bewußtlos, adj. und adv. בְּלִי טַעַם.

Bewußtloſigkeit, die, τὸ הֱיוֹת בְּלִי טַעַם.

Bewußtſeyn, das, das ſich ſeiner Bewußteſeyn a) phyſ. טַעַם, VI. נֶפֶשׁ, f. VI. z. B. das Bewußtſeyn kehrte in ihn zurück, שָׁבָה לוֹ נַפְשׁוֹ. b) moral. etwa דַּעַת, D. לֵב, VIII.; כְּלָיוֹת, pl. B. (vergl. Pſ. 16, 7.).

Bey, der, in Tunis, שַׁפְּט, VII.

Bezähmen, v. a. ſeinen Zorn, ein Thier, חָטַם; ich will meinen Zorn gegen dich bezähmen, (ellipt.) אֶחְטָם־לָךְ.

Bezäunen, ſ. Umzäunen.

Bezahlen, v. a. einen Gläubiger, רָצָה, הִרְצָה, N. paſſ.; Schulden, שִׁלֵּם, Py. paſſ.; Schaden, חִפָּא, acc.; Gelübde, עָשָׂה נֶדֶר שִׁלֵּם נְדָרִים. In der gem. Spr. oft für beſtrafen, z. B. Jem. mit gleicher Münze, (im übeln Sinne) הֵשִׁיב לְ חֲרָפָתוֹ, ſ. beſtrafen, züchtigen.

Bezauberer, der, חֹבֵר חָבָר, VII. ſ. Zauberer.

Bezaubern, v. a. חָבַר; mit den Augen, עִנֵּן.

Bezauberung, die, חֶבֶר, לָחַשׁ, VI.

Bezechen, v. a. ſ. Betrinken, Berauſchen.

Bezehnten, v. a. etwas mit dem Zehnten belegen, עִשֵּׂר דָּבָר.

Bezeichnen, v. a. הִגִּיד דָּבָר; die Grenze, תֵּאַר, K. ſeyn; ein Zeichen machen, הִתְוָה עַל; הִתְוָה תָּוִים עַל.

Bezeigen, v. a. הִגִּיד דָּבָר; Jem. ſein Wohlwollen, חָנַן פ; הִתְחַסֵּר עִם פ; wegen etwas, מִן, עַל; ſich bezeigen, z. B. tapfer, עָשָׂה חַיִל, ſ. beweiſen.

Bezeugen, v. a. etwas, תֵּעִיר, acc.; Jem. ב und zwar ohne acc. der Sache, Hoph. paſſ.

Bezeugung, die, mit dem Inf. und עֵדָה, A.

Beziehen, v. a. 1) etwas auf etwas ziehen, z. B. Saiten auf ein muſik. Inſtr. הֶעֱלָה מִיתִים עַל. 2) ziehen, bereiſen, als Kaufmann, die Meſſen, בּוֹא אֶל־מַרְכֹּלֶת שָׁנָה בְּשָׁנָה. 3) einziehen, z. B. in ein Haus, בּוֹא אֶל־בַּיִת לָשֶׁבֶת שָׁם. 4) bekommen, z. B. Geld, לָקַח, N. paſſ.; הֵבִיא. 5) ſich berufen auf etwas, Jem. הֵעִיר דָּבָר.

Bezinſen, v. a. Jem. שׂוּם נֶשֶׁךְ עַל.

Bezirk, der, מְגֻרָשׁ, II. was zu einer Provinz gehört, מְדִינָה, A. פֶּלֶךְ, VI. z. B. der Bezirk um Jeruſalem, פֶּלֶךְ יְרוּשָׁלָיִם.

Bezirksſtadt, die, עִיר und pl. עָרֵי מְגֻרָשִׁים.

Bezug, der, in Beziehung auf — ſ. anlangen.

Bezwacken, ſ. abzwacken.

Bezwecken, v. a. zum Zweck haben, שׂוּם פָּנִים לְ; er bezweckte Streit, הִפְנָיו לָרִיב.

Bezweifeln, v. a. לֹא הֶאֱמִין לְ.

Bezwingen, v. a. גָּבַר עַל;

לְ וְכַל; ich bezw. ihn, עָזָּה יָדוֹ עָלָיו; wilde Thiere, חָמָס.

Bezwinger, die, הוֹלָלִים, pl. II.

Bibel, die, תּוֹרָה, A. סִפְרֵי בְּרִית יְהוָה.

Bibellehre, die, דִּבְרֵי תוֹרַת יְהוָה.

Bibelleſer, der, אֹהֵב לִקְרֹא סִפְרֵי־בְּרִית יְהוָה.

Bibliothek, die, קִבְצַת סְפָרִים, A.; iſt's ſ. v. a. das Haus, wo ſie bewahrt wird, בַּיִת אֲשֶׁר נִשְׁמְרוּ שָׁם סְפָרִים; eine Bibl. anlegen, אָסַף סְפָרִים אֶל־בֵּיתוֹ.

Bibliothekar, der, אֲשֶׁר עַל־קִבְצַת סְפָרִים.

Bibliſch, adj. 1) aus der Bibel entlehnt, מְלֻקָּח מִסִּפְרֵי תּוֹרַת יְהוָה. 2) der Bibel gemäß, z. B. Lehre, לֶקַח (כְּפִי) עַל־פִּי דִּבְרֵי בְּרִית יְהוָה.

Bieder, 1) adj. טוֹב, I. נָכוֹן יָשָׁר לֵב; ein biederer Mann, אִישׁ חַיִל. 2) adv. בְּמֵישָׁרִים, und מֵישָׁרִים.

Biederkeit, die, חַיִל, VI. מֵישָׁרִים, pl. II.

Biedermann, der, אִישׁ מֵישָׁרִים; אִישׁ חַיִל.

Biegen, ſ. Beugen.

Biene, die, דְּבוֹרָה, A. pl. דְּבֹרִים.

Bienenbrut, die, בְּנֵי יַלְדֵי אֹפְרַח דְּבֹרִים.

Bienenhaus, das, בֵּית דְּבֹרִים.

Bienenhonig, der, (anderm entgegengeſetzt) דְּבַשׁ, mit ſuff. דִּבְשִׁי.

Bienenkorb, der, כְּלוּב דְּבֹרִים.

Bienenmann, der, אִישׁ מְחָיָה דְּבֹרִים.

Bienenſchwarm, der, עֲדַת דְּבֹרִים, B.

Bier, das, etwa שֵׁכָר, IV.

Bieten, v. a. darreichen, Jem. etwas, הִמְצִיא דָּבָר אֶל לְ, Hoph. paſſ.; נָתַן דָּבָר בְּיַד פִּי; Jem. die Spitze bieten, הִתְחַזֵּק לְמִנֵי פִּי; Trotz bieten, הִגְדִּיל הִסְתּוֹלֵל בְּ לַעֲשׂוֹת עִם. 2) ſagen, z. B. Jem. einen Gruß, דָּבָר שָׁלוֹם לְ; בֵּרַךְ פִּי.

Bigott, adj. אִישׁ אֲשֶׁר קָדְשׁוֹ אִישׁ יְרֵא אֱלֹהִים בְּשִׁפְחָיו; בְּשִׁפְחָיו.

Bigotterie, die, קִדֻּשׁ שָׁקֶר, VI. צְדָק שָׁוְא, VI.

Bild, das, 1) etwas Abgebildetes, דְּמוּת, f. I. דְּמְיוֹן, I. צֶלֶם, VI.; iſt's ſ. v. a. Modell, תַּבְנִית, f. I. 2) Vorſtellung der Seele von etwas, etwa מַחְשָׁבָה (und מַחֲשֶׁבֶת) דְּמוּת; תְּמוּנָה, f. A. ein Bild ſchwebte mir vor, תְּמוּנָה לְנֶגֶד עֵינַי. 3) Bildniß, etwas Gemaltes, מְחֻקָּה, IX. צֶלֶם, VI.; Figur, מַשְׂכִּית, f. I.; äußere Geſtalt, מַרְאֶה, IX. ein gegoſſenes Bild, נָסִיךְ, III. מַסֵּכָה, B.; beſonders von Götzen, סֶמֶל und סָמֶל, VI.; Luther Bild ſtatt Vorbild, z. B. z. B. Röm. 5, 14. מוֹפֵת, VII.

Bilden, v. a. 1) eigentlich, von Gott, בָּרָא, N. paſſ.; יָלַד, N. paſſ.; יָצַר, N. und Hoph. paſſ.; עָשָׂה, חָכִין, עִצֵּב. b) von Menſchen, עִצֵּב; הָכִין, כּוֹנֵן, Hoph. paſſ.; עָשָׂה, יָצַר, N. paſſ. c) Figuren durch Einſchneiden, בָּרָא. d) etwas aus einem Stoffe, z. B. aus Wachs, עָשָׂה דָּבָר דּוֹנָג; er bildete aus den Steinen einen Altar, וַיִּבֶן אֶת־אֲבָנִים מִזְבֵּחַ. 2) trop. von Fähigkeiten des Geiſtes, לִמֵּד, יָצַר; הֵבִין לֵב פִּי. Gebildet, part. körperlich, הוּצַר, II.; geiſtig, נָבוֹן, III. חָכָם, IV.; ein gebildeter Verſtand, רַחַב לֵב; ein gebildeter Mann, אִישׁ מֵבִין; Bildend, מְחַכֵּם, VII.; מַשְׂכִּיל אֶת־לֵב מַחֲכִים. Bildung des Geiſtes, חָכְמָה, C. בִּינָה, A. דַּעַת, D. חָכְמַת לֵב.

Bilderdienſt, der, דֶּרֶךְ עֹצֶב, com. VI.; treiben, הִשְׁתַּחֲוָה לַפְּסִילִים.

Bilderdiener, der, אִישׁ מְמַהֵר אַחֲרֵי מְשִׁתַּחֲוֶה לַפְּסִילִים; אֱלִים אֲחֵרִים.

Bilderſchrift, die, כְּתוּבֵי קֹדֶשׁ הַכֹּהֲנִים.

Bilderſchriftkenner, die, חַרְטֻמִּים.

Bildgießer, der, אִישׁ נֵסֶךְ פְּסִילִים.

Bildgraber, der, פֹּסֵל פְּסִילִים.

Bildhauer, der, אִישׁ חֹצֵב פְּסִילֵי אֶבֶן.

Bildhauerarbeit, die, צַעֲצָעִים, pl. I.

Bildner, der, יוֹצֵר, VII.

Bildniß, das, ſ. Bild.

Bildſäule, die, מַצֵּבָה, B. מַצֶּבֶת, D.; von Götzen, סֶמֶל, VI. auch פֶּסֶל הַסֶּמֶל.

Bildſchnitzer, der, חָרַשׁ צְלָמִים, aber pl. חָרָשֵׁי וגו׳.

Bildſchön, adj. יְפֵה תֹאַר מְאֹד.

Bildung, die, 1) Handlung des Bildens, durch den inf. 2) des Körpers, beſonders ſchöne, תֹּאַר, VI. überhaupt, פָּנִים, pl. III. מַרְאֶה, IX. צוּרָה, A. iſt's ſ. v. a. Taille, גְּוִיָּה, C. 3) geiſtige, ſ. Bilden.

Billig, adj. von Menſchen, צַדִּיק, I. טוֹב, I.; im Handel, לֹא יָקָר; לֹא בְּמִחִיר גָּדוֹל.

Billigen, v. a. רָצָה, mit acc. und בְּ; חָפֵץ, mit בְּ, und לְ vor dem inf.; ich billige es, טוֹב בְּעֵינַי, (fut. וַיִּיטַב) eben ſo mit dem adj.

Billigkeit, die, צְדָקָה, B.

Binde, die, חוֹט, I. beſonders Kopfbinde, טְבוּלִים, pl. I. eine Wunde zu verbinden, חֲבוּל, I.

Binden, v. a. a) durch ein Band befeſtigen, חָבַר חֶבֶר; an etwas, לְ, Py. paſſ. b) Garben, אָלַם. c) Gefangene, אָסַר, N. paſſ.; קָשַׁר, קָשַׁר, N. paſſ.; mit Stricken, עָקַר. d) etwas befeſtigen, חָבַשׁ, Py. paſſ. e) das Gebiß der Thiere, בָּלַם.

Binnen, adv. ſ. Innerhalb.

Binſe, die, אַגְמוֹן, I.

Bis, adv. 1) vor einem Hauptworte mit an zum ꝛc., עַד, אֶל, z. B. bis zum Himmel, אֶל־הַשָּׁמַיִם; bis zur größten Heftigkeit, עַד־מְאֹד; bis auf einen Einzigen, nicht ein Einziger, עַד־אֶחָד; bis nach Hamath, לְבֹא עַל־בֹּאָה חֲמָת oder בֹּאָה חֲמָת, auch חֲמָת; bis zur Sättigung, לְשָׂבְעָה; von — bis, לְ — וְעַד; עַד־מִלְּבַד. 2) mit adverbiis a) bis jetzt, עַד־כֹּה; עַד־עַתָּה. עַד־כֵּן. b) bis hierher, vom Orte, עַד־הֵלֹם; von der Zeit, עַד־הֵנָּה, ſynj. עַדְרָנָה. c) bis wann, wie lange? עַד־אָנָה. 3) mit verbis, wo es mit daß verbunden iſt, עַד־אֵם, עַד־אֲשֶׁר, mit praet. und fut.; עַד־אֵם אֲשֶׁר; עַד־אֵם; auch לְ vor dem inf. z. B. bis daß er wiſſe, לְדַעְתּוֹ; bis nicht עַד־בְּלְתִּי (mit dem praet.) z. B. bis daß die Himmel nicht mehr ſind, עַד־בְּלְתִּי שָׁמַיִם. 4) gegen, ungefähr, בְּ, עַד, z. B. bis an fünf Rinder, בַּחֲמִשָּׁה בָקָר; עַד חֲמִשָּׁה בָקָר. Zwiſchen zwei Zahlen, אוֹ, z. B. zwei bis drei, שְׁנַיִם אוֹ שְׁלֹשָׁה. 5) außer z. B. bis auf Moſes, בִּלְתִּי־אֶל־מֹשֶׁה.

Biſchoff, der, פָּקִיד, III. (Lond. Ueberſ.) oder זָקֵן, V. (Syr. ܩܫܝܫܐ 1) ſenex, decrepitus, 2) ſacerdos; gewöhnlich wird aber das Griechiſche beibehalten, הַגְּמוֹן (ἡγούμενος), Rab.

Bisher, adv. a) von der Zeit, עַד הֵנָּה; עַדְרָנָה. b) vom Orte, עַד־הֵלֹם.

Bisherig, adj. umſchrieben, z. B. dein bisheriger Wandel, דַּרְכְּךָ עַד־הֵנָּה, oder weggelaſſen, דַּרְכְּךָ.

Bißchen, das, 1) ein kleiner Biſſen, פַּת קְטַנָּה. 2) etwas Weniges, מְעַט, VIII.; ein Bißchen, כִּמְעַט.

Biſſen, der, beim Eſſen, פַּת, f. VIII. oder z. B. mein — פַּת פִּי; fette Biſſen, מַשְׁמַנִּים, pl. VIII.

Biſſenweiſe, adv. בְּסִחִים.

Bisthum, das, פְּקֻדָּה, A; הֶגְמוֹנְיָא, Rabb.

Biswellen, adv. לֹא בְּכָל־יוֹם.

Bitte, die, Handlung des Bittens und Worte derſelben, תְּחִנָּה, A. חַחֲנוּנִים, m. und נוֹת — f.; מַשְׁאֲלָה, B. שְׁאֵלָה, (mit beibehaltenen Zere); בַּעַי, I. (ungewiß) mit Bitten in Jem. dringen, פָּגַע בְּ; eine Bitte thun, שָׁאַל שְׁאֵלַת, an Jem. מִן; eine einlegen bei Jem. הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי פ; eingelegt werden, נָפַל, (die Perſ. die ſie einlegt, wird mit dem ſuff. ausgedrückt, z. B. es wird eine Bitte von mir eingelegt, נָפְלָה תְחִנָּתִי לִפְנֵי פ); eine Bitte gewähren, נָתַן שְׁאֵלָה; eine Bitte wird gewährt, בָּאָה שְׁאֵלָה.

Bitten, v. a. 1) von Jem. verlangen, דָּבַר, שָׁאַל, שָׁאַל, von Jem. מֵאֵת, מִן, מֵעִם; Jem. bitten, פָּגַע בְּ, für Jem. לְ, eben ſo Hiph.; Jem. um Gnade, Erbarmen, הִתְחַנֵּן, ſeq. לְ, אֶל, לִפְנֵי; für Jem. bitten, הֶעְתִּיר לְ; bei Gott, חִסֵּל אֶל־יְהוָה; um etwas, אֶל, für Jem. לְ, עַל, בְּעַד; für ſich etwas bitten, d. i. ſich erbitten, נִשְׁאַל דָּבָר; fußfällig bitten, הִתְחַנֵּן וְהִשְׁתַּחֲוָה לְ; ich bitte! אָנָּה; בִּי אֲדֹנִי. 2) einladen, z. B. Jem. zu Tiſche, קָרָא פ לֶאֱכֹל אִתָּנוּ לֶחֶם oder שָׁאַל מִן פ דגו.

Bitter, adj. 1) eigentlich, מַר, VIII. מָרָח, A. מָרָה, IX. מְרִירִי, VIII.; z. B. bittere Trauben, אֶשְׁכְּלוֹת מְרוֹרוֹת; ſeyn, מָרַר; werden, נָמַר, fut. וַיֵּמַר. 2) trop. empfindlich, z. B. Schickſal, מַר, מָרָה; man führt die bitterſte Klage, נָהָה נְהִי; ein bitteres Wort, דְּבַר עֶצֶב.

Bitterböſe, adj. d. i. ſehr böſe, מְחֻמָּרָר, מֻמָּר, VII.

Bitterkeit, die, 1) eigentlich, מַר, VIII. מְרָרָח, A., auch pl. מְרוֹרוֹת; מְמֻרָּרִים, pl. I. 2) trop. von Worten, Schickſalen ꝛc., עֶצֶב, VI. חֲמֻרוּרִים, I. pl.

Bitterlich, adj. eigentlich und uneigentlich, מַר, VIII. (מָרָה, f. A.) z. B. bitterliche Klage, מִסְפֵּד מַר; bitt. Weinen, בְּכִי מַר; oder umſchrieben mit dem Hauptw. חֲמֻרוּרִים. בְּכִי. 2) adv. מַר, מָרָה, חֲמֻרוּרִים, z. B. er weinte bitterlich, וַיֵּבְךְ מָרָה; auch mit dem verbo וַיְמָרֵר בַּבְּכִי (auch ellipt. ohne בַּבְּכִי).

Bittſchrift, die, etwa סֵפֶר חַחֲנוּנִי מִכְתָּב תְּחִנָּה, VI.

Bittweiſe, adv. בִּשְׁאֵלָה; בְּשׁוּאל.

Bivouaquiren, v. n. לין עִם חֵיוֹת הַשָּׂדֶה; בָּשָׂרָח לִין.

Blachfeld, das, בָּרִים, pl. VIII. אָבֵל, I. (mit Kam. und Zere imp.).

Blähen, ſich, ſ. Aufblähen.

Bläſſe, die, des Geſichts, יֵרָקוֹן, III.

Blättchen, das, עָלָח קָטָן, IX.; von Metall, קְלָיוֹן קָטָן.

Blättericht, adj. wie Blätter, בַּעֲלֵה עֵץ.

Blätterig, adj. voller Blätter, מְלֵא עָלִים (וגו׳, מְלֵאַת, f. A.)

Blätterlos, adj. בְּלִי עָלִים.

Blätterreich, ſ. Blätterig.

Blame, die, d. i. Schande, חֶרְפָּה, C.; üble Nachrede, דִּבָּה, A.

Blamiren, v. a. 1) Jem. beschimpfen, חֵרֵף, seq. לְ, בְּ; הִכְלִים, seq. acc. 2) verläumden, הוֹצִיא דִּבָּה עַל פ׳.

Blank, adj. 1) weiß, לָבָן, IV. (לְבָנָה, f. B.). 2) glänzend, von Metall, מְמֹרָט, II.; oder umschrieben, z. B. ein blanker Degen, חֶרֶב לְהָבָה; אֵשׁ הַחֶרֶב. 3) blos, עָרֹם, VIII. (עֵרֻמָּה, f. A.) im blanken Hemde, לֹא לְבוּשׁ כִּי־אִם שָׂרִין; mit blankem Schwerdte, חֶרֶב מְתֻהַפֶּכֶת בְּיָדוֹ.

Blasebalg, der, מַפֻּחַ, I.

Blasen, I) v. n. vom Winde, wehen, נָשַׁב, נָשַׁף, פּוּחַ, נָפַח. II) v. a. 1) in das Feuer blasen, נָפַח בָּאֵשׁ. 2) auf einem musik. Instrum. a) flöte, חלל בֶּחָלִיל. b) Trompete, חֲצוֹצֵר, Conj. XII. (trompeten), oder תָּרִיעַ בַּחֲצֹצְרוֹת. c) die Posaune, תָּקַע הַשּׁוֹפָר, מָשָׁךְ. d) das Jobelhorn, בְּקֶרֶן הַיּוֹבֵל מָשָׁךְ הַיּוֹבֵל und הַיּוֹבֵל.

Blasphemie, s. Gotteslästerung.

Blaß, adj. a) von dem Gesicht, חוֹר, VII.; seyn, חָוַר, fut. יֶחְוַר. b) von der Farbe der Kleider, der Wand ꝛc., לָבָן, IV. (לְבָנָה, f. B.) לָבֵן, V. cltr. לִבֵּן; seyn, הִלְבִּין לָבָן; machen — הִלְבִּין.

Blaßgelb, adj. יָרַקְרַק, VIII.; (auch blaßgrün).

Blaßroth, adj. אַרְמְדֵם, VIII.; (f. אַרַמְדֶּמֶת, pl. אַרַמְדַּמּוֹת).

Blatt, das, am Baume, עָלֶה, IX. abgerissenes, טֶרֶף, VI.

Blatterig, adj. vom Viehe, Blattern habend, יָבֵל, II. (im Cod. nur יַבֶּלֶת, f. D.).

Blattlos, Blattreich, s. Blätterlos ꝛc.

Blattweise, adv. עָלֶה וְעָלֶה.

Bleche, die, פַּחִים, pl. VIII. רְקָעִים, pl. I.

Blechern, adj. umschrieben mit dem Hauptworte, z. B. Gefäß, כְּלֵי רְקָעִים.

Blechschmidt, der, חָרַשׁ רְקָעִים; pl. aber חָרָשֵׁי וגו׳.

Blei, das, עֹפֶרֶת, D.; בְּדִיל, I. (eig. das dem Silber beigemischte.) אֲנָךְ, II.

Bleiben, v. n. 1) fortfahren zu seyn, נִשְׁאַר, עָמַד, קוּם; so lange sein Andenken bleiben wird, עַד יִהְיֶה זִכְרוֹ. 2) in einem gewissen Zustande oder an einem Orte beharren, z. B. eure Antworten bleiben Bosheit, תְּשׁוּבֹתֵיכֶם נִשְׁאָר מַעַל; an einem Orte, עָמַד. a) zu Hause bleiben, יָשַׁב בַּיִת (vom Nomaden, אֹהָלִים). b) am Leben bleiben, חָיָה. c) über Nacht bleiben an einem Orte, לוּן בְּ, הִתְלוֹנֵן, (auch von Dingen: an einem Orte über Nacht stehen bleiben). d) auf dem Wege bleiben, אָחַז דֶּרֶךְ. e) allein bleiben, נוֹתַר לָבַדּוֹ. f) unbeweglich bleiben, an einem Orte, לֹא מוּשׁ; vom Herzen: ungerührt bleiben, לֹא חָנַן; לֹא הִתְחַסַּח. g) verschont bleiben von der Strafe, פָּקְדָה עֲבֵרָה מֵעָלָיו. h) sitzen, liegen, stehen bleiben, יָשַׁב, שָׁכַב, עָמַד. i) von Jem. bleiben, אָסַף יָדוֹ מִן; bleib mir vom Leibe! אֱסֹף יָדֶךָ מֵעָלַי; רַב לָךְ. k) zusammenbleiben, יָחַד; יָשַׁב, הָיָה אִישׁ עִם אָחִיו; unthätig bleiben, חָשָׁה, הֶחֱשָׁה. 3) fortdauern, z. B. fest, beständig, עָמַד; vom Character, הִתְאוֹשֵׁשׁ; unversehrt bleiben, נִמְלַט, נוֹשַׁע. 4) beharren bei etwas, עָמַד בְּ. 5) ausbleiben, z. B. ich muß doch sehen, wo er bleibt, אֶרְאֶה מַהוּעַ לֹא יָבוֹא. 6) übrig bleiben, נוֹתַר, נִשְׁאַר;

Jemandem bleiben, קוּם לְ. 7) verschwiegen bleiben, z. B. das bleibt unter uns! לֹא תִגְלֶה סוֹד לְכָל־אִישׁ; יְהִי סוֹד הַדָּבָר הַזֶּה בֵּינְךָ וּבֵינִי. 8) unterbleiben, חָדַל; gewöhnlich mit lassen, etwas bleiben lassen, z. B. nun so laß es bleiben! טַשׁ־נָא אִם חָדַלְתָּ; das laß bleiben! לְךָ מֵעֲשׂוֹת הַדָּבָר. 9) warten, z. B. bleib noch ein wenig! שֵׁב־נָא עִמָּנוּ; Jem. zu bleiben nöthigen, חָזַק בְּ. 10) umkommen, im Kriege, חָלַל; טָעַן; חָלַל; die Gebliebenen, חַלְלֵי חָרֶב; מְמוּתִים (חָלָל, adj.).

Bleibend, adj. dauernd, אֵיתָן, II.

Bleich, adj. vom Gesicht, חִוַּר, VII.; seyn, חָוַר; das Gesicht wird bleich, פָּנִים קִבְּצוּ פָּארוּר; von Stoffen ꝛc., לָבָן, IV. לֻבַּן, V. cstr. לִבֵּן.

Bleiche, die, 1) Ort, wo Leinwand ꝛc. gebleicht wird, מָקוֹם לְהַלְבִּין אֶת־בֶּד. 2) Bleichheit, des Gesichts, יֹרֶק, III. 3) dünne Wand, גֶּדֶר, V. cstr. גֶּדֶר; גְּדֵרָה, B.; eine Bleiche aufführen, um etwas, גָּדַר בְּעַד דָּבָר.

Bleichen, v. a. Leinwand ꝛc., הִלְבִּין; Bleicher, der, אִישׁ מַלְבִּין הַבֶּד.

Bleichplatz, s. Bleiche.

Bleiern, adj. 1) eigentlich, umschrieben, z. B. ein bleiernes Riechfläschchen, בֵּית נֶפֶשׁ עֹפֶרֶת. 2) wie Blei so schwer, כְּנֶטֶל הַבְּרִיל.

Bleifarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע הַבְּרִיל. Bleifarbig, damit umschrieben.

Bleigießer, der, אִישׁ נֵסֶךְ כְּלֵי־עֹפֶרֶת.

Bleicht, Bleig, adj. 1) dem Blei ähnlich, נִרְמֶה כְּעֹפֶרֶת.

Bleiloth, das, Bleischnur, die, Bleiwurf, der, אֶבֶן הָעֹפֶרֶת; אֶבֶן הַבְּרִיל, f. VI. אֶבֶן, II.

Blenden, v. a. 1) blind machen, עִוֵּר אֶת־עֵינָיו; כָּרָה לְ אֶת־עֵינֵי פ׳. 2) auf einige Zeit des Gebrauchs der Augen berauben, z. B. vom Blitze, הַבְּרָקִים עִוְּרוּ עֵינָיו. 3) trop. den freien Gebrauch des Verstandes hindern, עִוֵּר, z. B. Geschenke blenden den Richter, שֹׁחַד יְעַוֵּר הַשֹּׁפֵט; sich durch etwas blenden lassen, לָקַח לוֹ בְּ, z. B. laß dich durch ihre Reize nicht blenden, אַל־תִּקָּחֵךְ בְּיָפְיָהּ.

Blendend, adj. sehr weiß, צַח, VII. seyn, צָחַח; die blendende Weiße, צַחַר, VI.

Blendwerk, das, 1) Zauberkünste, לָטִים, לְהָטִים, pl. I. 2) Täuschung, מִרְמָה, A. Jem. vormachen, עִוֵּר עֵינֵי פ׳.

Blessiren, v. a. פָּצַע, acc. Blessirt, פָּצוּעַ, III. Blessur, die, פֶּצַע, VI.

Blick, der, פָּנִים, pl. III. עַיִן, f. VI. freundlicher, heiterer, מְאוֹר פָּנִים; verdrießlicher, פָּנִים נוּעָמִים; עֵינַיִם; den Blick worauf heften, שׂוּם פָּנִים הֶעֱמִיד פָּנָיו עַל; אֶל.

Blicken, v. a. 1) nach etwas hin blicken, נִבֵּט, הִבִּיט, mit acc.; פָּנָה, seq. לְ; z. B. a) gen Himmel, הִבִּיט שָׁמַיִם. b) hierhin und dorthin, פָּנָה כֹּה וָלֹה. c) hinter sich, פָּנָה אַחֲרָיו. d) in die Höhe, פָּנָה לְמַעְלָה. e) gnädig auf etwas, פָּנָה אֶל־; שׂוּם עַיִן; עַל; הֵאִיר פָּנָיו עַל. 2) sichtbar seyn, sich blicken lassen, נִרְאָה; er läßt sich nicht blicken, אֵינֶנּוּ; ist's s. v. a. ergeht nicht aus, לֹא יָמוּשׁ מִבֵּיתוֹ. b) etwas blicken lassen, z. B. Freude ꝛc., הֵרְאָה; auch anders gewendet, z. B. er ließ Freude blicken, וּבְלִבּוֹ שִׂמְחָה; Traurigkeit, וּפָנָיו נוּעָמִים. 3) scheinen, von der Sonne, אָר הַשֶּׁמֶשׁ.

Blind, adj. עִוֵּר, VII. eigentlich

und trop. blind machen, עִוֵּר, ebenfalls trop. und eigentl. z. B. Geſchenke machen den Richter blind, שֹׁחַד עִוֵּר אֶת־עֵינֵי חֲשֻׂמָּא; ſtaarblind, חֲבַלְבַּל בְּעֵינָיו. 2) trübe, vom Glaſe, etwa בָּלָה, IX. בָּלֵת, B. 3) ſcheinbar, ohne Grund, umſchrieben, z. B. blinder Lärm, Schrecken, בַּלָּהוֹת שָׁוְא, שֶׁקֶר. 4) verborgen, z. B. eine blinde Klippe, שֶׁן הַצּוּר נִסְתָּרָה.

Blindgeboren, adj. יוֹצֵא עִוֵּר מֵרֶחֶם אִמּוֹ.

Blindheit, die, עִוָּרוֹן, III. עִוֶּרֶת, D.; trop. סַנְוֵרִים, m. pl. z. B. mit Blindheit ſchlagen, הִכָּה פ בַּסַּנְוֵרִים, Hoph. paſſ.

Blindlings, adv. 1) mit verdeckten Augen, גַּם יִרְעָה עַל־עֵינַיִם; עָטָה עֵינָיו יִרְעָה. 2) trop. בִּלְי דַּעַת, z. B. ſich blindlings in's Verderben ſtürzen, יָרַד אֲבַדּוֹן בִּלְי דַּעַת.

Blinken, v. n. von glattem Erz ꝛc., etwa בָּרַק oder הִתְהַפֵּךְ, מָרַט; ein blinkendes Schwerdt, בָּרַק חֶרֶב; חֶרֶב מְהַפֶּכֶת; oder mit dem adj. מָעַט, VIII. (מְעָטָה, A.).

Blinzeln, v. n. mit den Augen, קָרַץ בָּעֵינַיִם.

Blitz, der, בָּרָק, IV. רֶשֶׁף, VI.; poetiſch, חֵצִי, IV. חִצֵּי אֱלֹהִים; שַׁלְהֶבֶת יָהּ; אֵשׁ אֱלֹהִים; (auch: Blitze des Schwerdtes für: blitzendes Schwerdt, בָּרַק חֶרֶב) geſchlängelte Blitze, פָּחִים, pl. VIII. Blitze ſchleudern, יָרָה פָּחִים, בָּרָקִים. 2) außerordentliche Schnelligkeit, z. B. wie der Blitz war er da, וּפִתְאֹם עָמַד בְּצִדּוֹ; ſchnell wie der Blitz iſt er, כַּהֲלִיכָתוֹ כְּבָרָקִים; כְּעֹף הַשָּׁמַיִם הוּא.

Blitzen, v. n. 1) eigentl. בָּרַק. 2) blinken, von Metallen ꝛc., מָרַט.

Blitzend, adj. z. B. Schwerdt ſ. blinkend.

Blitzſchnell, adv. ſ. blitzen, No. 2.

Blitzſtrahl, der, חֵוִיז, I. רֶשֶׁף, VI.

Block, der, 1) Baumklotz, קֻצָּמָה, B. 2) Verbrechern an die Füße zu ſchließen, סַד, VIII. מַהֲפֶכֶת, D.

Blockhaus, das, für Gefangene, הַמַּהֲפֶכֶת בֵּית־הַסַּד oder הַסַּד.

Blöde, adj. 1) ſchwach, ſtumpf, von den Sinnen, namentlich vom Auge, כֵּהֶה, pl. VII. כֵּהֶה, IX. part.; כֵּהֶה, IX. (im Cod. nur als fem. כֵּהָה) רַךְ, VIII. רַכָּה, A.; ſeyn, werden, כָּהָה und כָּבֵד; כָּהֶה. 2) ſchüchtern, furchtſam, חָרֵד, V.; ſeyn, נָרַךְ לֵב, (N. v. רָכַךְ); machen, הֵרַךְ לֵב.

Blödigkeit, die, a) der Augen, כֹּבֶד עֵינַיִם, VI. b) Furchtſamkeit, חֲרָדַת לֵב, B.

Blödſichtig, adj. 1) eigentlich, רַךְ עֵינַיִם, m. רַכַּת וגו׳, f. 2) dem Verſtande nach, אִישׁ לֹא נָבוֹן.

Blödſichtigkeit, die, עֵינַיִם רַכּוֹת.

Blödſinnig, adj. פֹּתֶה, IX. פֶּתִי, VI. pl. פְּתָיִים; חֲסַר לֵב.

Blödſinnigkeit, die, Blödſinn, der, חֹסֶר לֵב, VI. פְּתָיוּת, f. I.

Blöken, v. n. von Rindern, גָּעָה.

Blöße, die, 1) unbedeckter Zuſtand des Körpers, עֵרֹם, VIII. pl. עֲרָמִים; מַעֲרֹמִים, pl. VIII.; in engerer Bedeutung Scham, בּוּשָׁה, A., מַעַר, VI. עֶרְוָה, und עֶרְיָה, C. 2) trop. unvertheidigte Stelle, z. B. eines Landes, עֶרְוָה; ſie ausſpähen, רִגֵּל לִרְאוֹת אֶת־עֶרְוַת הָאָרֶץ.

Blokade, ſ. Belagerung.

Blokiren, ſ. Belagern.

Blond, adj. צָהֹב, III, (צְהֻבָּה, f. A.).

Blondine, die, בַּעֲלַת שֵׂעָר צָהֹב.

Bloß, I) adj. 1) unbedeckt, von Körper, עֵרֹם, עֵירֹם, VIII. עָרֹם und עָרוֹם, pl. עֲרוֹמִים, VIII. oft (auch für: ſchlecht gekleidet, leicht angezogen); ſeyn, עָרַר; der bloße Hintere, חֲשׂוּפֵי שֵׁת; Jem. blos machen, גָּלָה אֶת־עֶרְוַת פ׳; Schwerdter, פְּתִיחוֹת, pl. A.; mit bloßem Degen, בְּפִי הַחָרֶב. 2) ohne Schmuck, z. B. von Haaren, Worten, בְּאֵפֶס הַסְּאֵרֶת. 3) ohne Schutz, von Städten, Mauern ꝛc., בְּלִי עֹז; blos geben etwas, blos ſtellen, z. B. ſein Leben, הֶעֱרָה נַפְשׁוֹ, הֶעֱרָה. 4) beraubt einer Sache, חָסֵר, V.; ſeyn, חָסֵר, mit acc. 5) dürftig, arm, אֶבְיוֹן, I. רָשׁ, I.; ſeyn, רוּשׁ. 6) nichts als, alleinig, לֹא בִּי אִם. II) adv. (wo man zum Unterſchiede auch blos ſchreibt) allein, לְבַד, z. B. Gott blos, אֱלֹהִים לְבַדּוֹ.

Blühen, v. n. 1) eigentlich, הַנְּצָץ, (wovon הַנְצִיץ, wie von נָצַץ) צִיץ; פָּרַח; machen, laſſen, הִפְרִיחַ. 2) trop. von Staaten ꝛc., פָּרַח; נָנַן, (N. v. נוּן) z. B. ſo lange die Sonne ſteht, ſoll ſein Geſchlecht blühen, לְמָנֵי שֶׁמֶשׁ יִנּוֹן שְׁמוֹ; oder metaph. וַיְהִי נִיר לוֹ כָּל־הַיָּמִים (er wird immer eine Leuchte haben).

Blümchen, das, צִיץ, VIII. (pl. צִיצִים) אִיצָה, A.

Blüthe, die, 1) eigentlich, נֵץ, VIII. נִצָּה, A. נִצָּן, II. פֶּרַח, VI. אִיצָה, A. צִיץ, pl. צִיצִים. 2) trop. der Jugend, חוֹר, I. Blüthe des Adels, כָּל־בָּחוּר בְּשָׂרִים. 3) eines Geſchwürs, etwa פֶּה, unregelm. פֶּרַח, VI. 4) monatliche Reinigung, טֻהֳרָה, C. טַהַר, VI. דְּמֵי טֻהֳרָה.

Blüthenalter, das, חֹרֶף, VI. in meinem Blüthenalter, בִּימֵי חָרְפִּי (eig. in meinem Winter. Der Hebräer fing nemlich das Jahr mit unſerm Herbſte oder Winter an; denn beide ſind im Orient nur eine Jahreszeit).

Blüthenknospe, die, גִּבְעֹל, I. oder VIII.

Blume, die, נֵץ, VIII. נִצָּן, II. נִצָּה, A.; ſammeln, לָקַט; pflücken, אָרָה.

Blumenbau, der, עִבּוּד הַנִּצִּים.

Blumenbeet, das, עֲרוּגַת נְצָצִים.

Blumenblatt, das, עֲלֵה נִצִּים.

Blumenfeld, das, שָׂדֶה אֲשֶׁר עֲלָה בָּלָה נִצִּים. 2) Blumenbeet, q. v.

Blumenflor, die, 1) das Blühen vieler Blumen zu gleicher Zeit, לב נִצִּים פְּרָחִים יַחְדָּיו. 2) die Zeit des Blühens, עֵת אֲשֶׁר הַנִּצּוּ הַנִּצִּים.

Blumenfreund, der, אֹהֵב הַנִּצִּים, VII. Freundinn, אֹהֲבַת וגו׳.

Blumengärtner, der, אִישׁ עֹבֵד וּמְפָרְיחַ חִנִּצִּים.

Blumengarten, der, גַּן אֲשֶׁר שָׁם הַנִּצִּים.

Blumengeſchirr, das, כְּלִי לְהַפְרִיחַ בּוֹ נִצִּים.

Blumenguirlande, die, לְוִיַּת נִצִּים.

Blumenhandel, der, קְנוֹת וּמִסְחַר הַנִּצִּים; וּמִכֹּר נִצִּים.

Blumenkelch, der, גָּבִיעַ, III.

Blumenkenner, der, אִישׁ יוֹדֵעַ כָּל־מִן הַנִּצִּים.

Blumenkenntniß, die, דַּעַת הַנִּצִּים.

Blumenkranz, der, עֲטָרַת נִצִּים.

Blumenmaler, der, אִישׁ יוֹדֵעַ לָחֹק אֶת־מַרְאֵה נִצִּים.

Blumenmonat, der, וְו, nach mehrern Mſs. וְיו, I. חֹדֶשׁ הַנִּצָּנִים.

Blumenpfad, der, נְתִיבַת בְּתוֹךְ הַנִּצָּנִים.

Blumenreich, das, הַנִּצָּנִים.

Blumenreich, adj. אֲשֶׁר פְּרָחִים שָׁם לב חַנִּצָּנִים.

Blumenſcherbel, ſ. Blumengeſchirr.

Blumenſtraus, der, עֲטֶרֶת נִּצִּים.

Blumentopf, ſ. Blumengeſchirr.

Blumenwerk, das, 1) Blumen, נִּצִּים. 2) in der Baukunſt, לִיָּה לוּיָה, A.

Blumenzeit, die, עֵת הַנִּצָּנִים, comm. VIII.

Blumenzwiebel, die, בָּצָל נִצָּן, VI.

Blumig, adj. מָלֵא נִצִּים.

Blumiſt, ſ. Blumenfreund, Blumenkenner.

Blut, das, 1) eigentlich, דָּם, II.; der monatlichen Reinigung, נִדָּה, A. מְקוֹר דָּמִים, III. דְּמֵי טָהֳרָה. a) Blut vergießen, שָׁפַךְ דָּם, N. pall. b) ſich mit Blut beflecken, נִטְמָא בְּדָם. c) ſich im Blute der Feinde baden, הִשְׁבִּיעַ נַפְשׁוֹ מִדַּם אוֹיְבִים. d) für Jem. Blut und Leben aufopfern, הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד לְהוֹשִׁיעַ פ׳. 2) trop. Vermögen, z. B. einem Armen das Blut ausſaugen, גָּזַל עוֹרָם מֵעַל בְּנֵי אֲבִיוֹנִים. 3) Leben, נֶפֶשׁ חַיִּים; דָּם; ſein Blut für Jem. vergießen, עֵרָה נַפְשׁוֹ לָמוּת לְהַצִּיל פ׳. 4) gewaltſamer Tod, דָּם, z. B. deines Bruders Blut ſchreit um Rache zu mir, קוֹל דְּמֵי אָחִיךָ צֹעֲקִים אֵלַי מִן הָאֲדָמָה. 5) Verwandtſchaft, z. B. ich bin mit ihm durch's Blut verwandt, עַצְמִי וּבְשָׂרִי הוּא, ſ. Blutsverwandter. 6) Menſch, z. B. ein junges Blut, נַעַר, VI. 7) Fleiſch und Blut, d. i. a) (in der bibl. Sprache) ſinnliche Triebe, Begierden, בָּשָׂר, IV. b) menſchliche Natur, אָדָם, בָּשָׂר. c) natürliche Kräfte, יָד, II. זְרוֹעַ, אֱזְרוֹעַ, I. meiſt f. d) menſchliche Schwachheit, בָּשָׂר. 8) ein dem Blute ähnlicher Saft, z. B. Blut der Trauben, poet. דַּם עֲנָבִים, m.

Blutacker, der, im N. T. שְׂדֵה דָּמִים.

Blutarm, adj. ſehr arm, רָךְ, דַּל מְאוֹד, VIII. רָשׁ מְאוֹד.

Blutauswurf, der, דָּם יָרוֹק.

Blutadern, die, etwa עֹרְקֵי דָּם.

Blutbad, das, דָּם, II. מִשְׁפָּח, II. מַטְבֵּחַ, VII. Jem. ein Blutbad bereiten, הֵכִין מַטְבֵּחַ לְ; eins anrichten, שָׁפַךְ דָּם.

Blutbann, ſ. Blutgericht.

Blutbefleckt, adj. מְדַשָּׁן מִדָּם.

Blutbegierde, ſ. Blutdurſt.

Blutdürſtig, adj. z. B ein Menſch, אִישׁ דָּמִים.

Blutdurſt, der, נֶפֶשׁ דָּם; ihn ſtillen, הִשְׁבִּיעַ נַפְשׁוֹ מִדָּם.

Blutegel, der, nach LXX. Vulg. etc. עֲלוּקָה, A.; trop. von einem Menſchen, אִישׁ דָּמִים.

Bluten, v. n. 1) Blut von ſich geben z. B. die Wunde blutet, נָזַל דָּם מְמֻוּר. 2) eines gewaltſamen Todes ſterben, נֶהֱרַג; מָכַר נַפְשׁוֹ לְמִי חָרֵב; חָלַל; für Jem. bluten, בְּיַד חָרֵב לְהַצִּיל פ׳. 3) trop. von ſehr ſchmerzlichen Empfindungen, z. B. das Herz blutet mir, נִשְׁפְּכָה לָאָרֶץ כְּבֵדִי, (meine Leber iſt zur Erde gegoſſen). 4) büßen, bezahlen, חָטָא, mit acc.

Blutvergießung, die, דָּם, II. im Kriege, מִשְׁפָּח, II.

Blutfarbe, die, צֶבַע אָדֹם.

Blutfarbig, adj. umschrieben, z. B. ein blutf. Kleid, בֶּגֶד צֶבַע דָּם.

Blutfleck, der, etwa אוֹת דָּם, I.; מְקוֹם נִטְמָא דָּם; auf ein Kleid einen machen, טִמֵּא אֶת־בֶּגֶד בְּדָם.

Blutfluß, der, monatlicher der Weiber, זוֹב, I. מָקוֹר III. מְקוֹר דָּמִים; das abgehende Blut, נִדָּה, A.; den Blutfluß haben, זוּב; damit behaftet, זָב, I. (זָבָה, f. A.).

Blutfremd, s. fremd.

Blutgang, s. Blutfluß.

Blutgefäße, die, עֲרָקִים, VII.

Blutgeld, das, 1) Geldbuse für einen Mord, כֹּפֶר לְחַטֵּא דְּבַר קָטָל. 2) durch Mord erworbenes Geld, שְׂכַר דָּמִים.

Blutgericht, das, מִשְׁפַּט דָּם, דָּמִים.

Blutgerüst, das, מִגְדַּל דָּמִים, II.; es besteigen, עָלָה, acc.

Blutgeschwür, das, שְׁחִין דָּם.

Blutgier, Blutgierig, s. Blutdurst, Blutdürstig.

Bluthärnen, das, הַשְׁחִין דָּם וְהוֹצִיא דָּם, inf.

Bluthochzeit, die, חֲתֻנַּת קָטָל דָּמִים.

Bluthund, der, grausamer Tyrann, אֹכֵל דַּם עֲנִיִּים; אִישׁ דָּמִים.

Blutig, adj. טָמֵא דָּמִים, V.; seyn, נִטְמָא בְּדָם; machen etwas, טִמֵּא דָּבָר בְּדָם, Py. pass.; sich machen, הִטַּמֵּא בְּדָם.

Blutigel, s. Blutegel, Bluthund.

Blutjung, adj. בֶּן מְעַט שָׁנִים.

Blutlos, adj. בְּלִי דָּם; חָסַר דָּמִים.

Blutlosigkeit, die, חֹסֶר דָּמִים.

Blutrache, die, דָּם, II.; nehmen an Jem. מֵעִם מִנָּר דָּרַשׁ דָּם (auch ohne דָּם bass.).

Bluträcher, der, אִישׁ מְבַקֵּשׁ דָּם מִיַּד פ׳; גֹּאֵל, VII. גֹּאֵל הַדָּם.

Blutrath, der, etwa סוֹד דָּמִים; עֲצַת דָּמִים.

Blutregen, der, גֶּשֶׁם דָּמִים.

Blutreinigend, adj. טוֹב לְטַהֵר אֶת־דָּם.

Blutreinigung, die, 1) Reinigung des Blutes, τὸ דָּמוֹ טַהֵר, inf.; טָהֳרַת הַדָּם. 2) Mittel dazu, רְפָאוֹת טוֹבוֹת לְטַהֵר הַדָּם.

Blutrichter, der, שֹׁפֵט דָּמִים.

Blutroth, adj. אָדֹם כְּדָם, VIII. צָבַע צְבַע הַדָּם; seyn, נִרְמָה; אָדַם כְּדָם; werden, vor Schaam, נִכְסַף.

Blutrünstig, adj. חָרוּץ, III. (part.) schlagen Jem. (ihn leicht verwunden) חָרַץ פ׳; sich machen, (als heydnischer Religionsgebrauch) הִתְגּוֹדֵד.

Blutsauer, adj. כָּבֵד מְאֹד, V.; sich es blutsauer werden lassen bei etwas, יָגַע בְּ מְאֹד מְאֹד; der es sich blutsauer werden läßt, עָמֵל מְאֹד מְאֹד; seinen Lebensunterhalt blutsauer verdienen müssen, אָכַל לַחְמוֹ בְּזֵעַת אַפָּיו.

Blutsauger, s. Blutegel.

Blutschänder, der, בַּעַל נִדָּה.

Blutschänderisch, adj. umschrieben mit נִדָּה, z. B. blutschänderischer Umgang, מִשְׁכַּב נִדָּה.

Blutschande, die, חֶסֶד, VI. נִדָּה, A.

Blutschuld, die, 1) Verbrechen durch Vergießung von Blut, דָּם, II. und pl. דָּמִים; מִשְׁפַּט דָּמִים; ein Haus, worauf Blutschuld ruht, בַּיִת דָּמִים; es ruht keine Blutschuld auf ihm, אֵין לוֹ דָּם; seine Blutsch. ruhe auf ihm, דָּמָיו בּוֹ. 2) grobes Verbrechen, חֵטְא מִשְׁפַּט מָוֶת.

Blutschwären, der, שְׁחִין דָּם.

Blutſchweiß, der, זֵעָה דָּם; זֵעָה נִדְמָה כְּדָם.

Blutsfreund, Blutsfreundſchaft, ſ. Blutsverwandter, Blutsverwandtſchaft.

Blutſpeien, ſ. Blutauswurf.

Blutſtillend, adj. מַשְׁבִּית מְוֻלֶּת הַדָּם, (נול rad.).

Blutſtrom, der, נַחַל דָּם.

Blutstropfen, der, אֶגֶל דָּם, VI. מַר דָּם, VIII.

Blutsverwandter, der, גֹּאֵל, VII. בָּשָׂר, IV. אָח, unregelm. שְׁאֵר, I.; ſeyn — הַקָּרוֹב גֹּאֲלוֹ; שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ; mein naher Blutsverw. עַצְמִי אֲלִיו; er iſt unſer Blutsv. בְּשָׂרֵנוּ וּבְשָׂרִי; oder שְׁאֵר בְּשָׂרֵנוּ הוּא; auch kann es ausgedrückt werden durch בֵּית אָב.

Blutsverwandte, die, אָחוֹת, unregelm.; שַׁאֲרָה, collectiv.; ſie iſt unſere — בְּשָׂרֵנוּ הִיא; kein Mann ſoll mit einer ſeiner Blutsverwandten Umgang pflegen, אִישׁ אִישׁ אֶל־כָּל־שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ לֹא תִקְרְבוּ.

Blutsverwandtſchaft, die, שַׁאֲרָה, C.

Bluttriefend, adj. מְדַשָּׁן, II. z. B. Schwerdt, חֶרֶב מְדַשְּׁנָה.

Bluturtheil, das, מִשְׁפַּט מָוֶת.

Blutvergießen, das, מִשְׂפָּח, II. מַטְבֵּחַ, VII.

Blutwenig, adv. מְעַט מְעַט.

Blutzeuge, der, ſ. Märtyrer.

Bock, der, צָפִיר, שָׂעִיר, III. חַיִשׁ, VI. pl. חִיְשִׁים. 2) trop, ein geiler Menſch, בַּעַל זְנוּנִים; אִישׁ הַאֲנָה. 3) Geſtell, כֶּן, VIII. 4) Sitz des Kutſchers, מוֹשַׁב הָרַכָּב, כִּסֵּא. 5) Fehler, Verſehen, חֵטְא, VI. מְשׁוּגָה, A. שְׁגָגָה, B.; einen ſchießen, חָטָא; שָׁגָה שְׁגָגָה.

Bocken, v. n. wie ein Bock ſtinken, בָּאַשׁ כְּשָׂעִיר.

Bockfell, das, עוֹר צָפִיר, שָׂעִיר, m. I. pl. עוֹרוֹת.

Bockig, adj. 1) von der Ziege, שְׂעִירָה אֲשֶׁר הִשְׁתַּקְּתָה לַשָּׂעִיר. 2) nach Bock riechend, בָּאַשׁ כְּשָׂעִיר.

Bocksfüßig, adj. אֲשֶׁר רַגְלָיו כְּרַגְלֵי שָׂעִיר.

Bocksgeſtank, der, בָּאַשׁ שָׂעִיר.

Bockshorn, das, 1) eigentlich, קֶרֶן שָׂעִיר. 2) trop. Jem. in's Bockshorn jagen, הַחֲרִיד נֶפֶשׁ פ; הַרַּךְ לֵב פ; der ſich in's Bockshorn jagen läßt, הָרַד.

Boden, der, 1) Oberfläche der Erde, אֶרֶץ; פְּנֵי הָאָרֶץ, meiſt f. VI.; Grund und Boden, wo man ſteht, a) Jem. zu Boden werfen, רָדַד הִפִּיל; הִשְׁחִית פ אַרְצָה; רִמַּשׁ פ פ; von Sachen, הִפִּיחַ, Hoph. paſſ. b) ſich zu Boden werfen laſſen, נִשְׁבַּר. c) zu Boden fallen, נָפַל אַרְצָה; יָרַד עָמַר. d) trop. Jem. zu Boden ſchlagen, d. i. ſeine Hoffnung rauben, הִכָּא פ; הִכְנִיעַ פ, N. paſſ.; הִכְאָה לֵב פ, N. paſſ. e) zu Boden liegen, הָדַח, אָבַד, הוּרַד, הוּטַל. f) dem Boden gleich machen, z. B. eine Stadt, הִגְיִעַ עֵרָה עַד־אֶת־עִיר לָאָרֶץ עַד־עָמַר הַיְסוֹד בָּעִיר. g) zu Boden treten, בּוּס; בּוֹסֵס עַל־דֶּרֶךְ. h) vaterländiſcher Boden, אֶרֶץ מוֹלֶדֶת und אֶרֶץ allein; בְּתוּלָה בַּת עַמִּי. 2) in Rückſicht der phyſ. Beſchaffenheit, אֲדָמָה, B. vorzüglich in Rückſicht des Anbauens, wo man auch ſagt: Grund und Boden, שָׂדֶה, IX. 3) der unterſte Raum von etwas, z. B. a) eines Zimmers, Schiffes, Fußboden, קַרְקַע, VII. b) des Meeres, קַרְקַע; מְצוּלָה מְצוּלָה, A. auf den Boden ſinken, יָרַד מְצוּלָה; צָלַל. 4) der Raum unter dem Dache, מְקוֹמִי תַּחַת הַגָּג;

ist's Ort zur Aufbewahrung des Getraides, מְמַגֵּרָה, מְגוּרָה, A.

Bodenfenster, s. Dachfenster.

Bodenlos, adj. und adv. 1) ohne Boden, בְּלִי קַרְקַע 2) sehr tief, עָמֹק עָמֹק, VIII. das Bodenlose, vom Meere, מְצוּלַת תְּהוֹם; לֵב תְּהוֹם. 3) unwegsam, von Straßen, etwa דֶּרֶךְ טִיט הַיָּוֵן.

Bodentreppe, die, מְסִלָּה בַּאֲשֶׁר תַּעֲלֶה מְקוֹמִי חַגָּג.

Böckchen, das, גְּדִי, VI. (pl. גְּדָיִים, cstr. גְּדָיֵי, auch גְּדָיוֹת) und גְּדִי עִזִּים.

Böhnchen, das, פּוֹל קָטֹן.

Börse, die, 1) Geldbeutel, כִּיס, I. 2) Versammlungsort für Kaufleute, בֵּית סוֹד אֲנָשִׁים סֹחֲרִים.

Bösartig, adj. 1) von böser Art, z. B. Wunde, Krankheit, אָנוּשׁ, III.; bösartiger Aussatz, צָרַעַת מַמְאֶרֶת; bösartig machen, von einer Wunde, הֶחֱלָה. 2) boshaft, אָנוּשׁ; רַע, VIII. (wie v. רעע) (רָעָה, f. A.).

Böschung, die, Abdachung, מוֹרָד, II.

Böse, adj. 1) von keiner guten Beschaffenheit, z. B. Wetter, Waaren ꝛc., לֹא טוֹב. 2) krank, אָנוּשׁ, III. חֹלֶה, IX. (part.) s. krank; seyn, חָלָה, אָנַשׁ. 3) von der sittlichen Beschaffenheit, רָע, רַע, VIII. (fem. רָעָה, A.) אָנוּשׁ; seyn, רוּעַ, רָעַע, יֵרַע, (die sich gegenseitig ihre tempora leihen, s. Lex. Gesen. unter d. W.). 4) unangenehm, רָע, z. B. ein böser Handel, עִנְיָן רָע. 5) wild, z. B. ein böses Thier, חַיָּה רָעָה. 6) erzürnt, אָנַף, מְאֻנָּף, כָּעַס, VII. (part.) seyn auf Jem. אֶל כָּעַס; הִתְעַבֵּר עַל; אָנַף בְּ; זָעַם עַל; Jem. böse machen, מֵרַר, הִכְעִיס פ

Böse, das, das moral. Schlechte, אָוֶן, VI. mit suff. אוֹנִי; רָע, VIII. רָעָה, A. (eig. adj.).

Bösewicht, der, פֹּעֵל אָוֶן; אִישׁ אָוֶן; בְּלִיַּעַל, VI. עָוֶל, I. בַּעַל מְזִמּוֹת; בַּעַל, אִישׁ בְּלִיַּעַל; גְּלוֹז דְּרָכָיו; III. גָּלוֹז; plur. אֲנָשֵׁי פְּעֲלֵי אָוֶן; מְתֵי אָוֶן.

Böslich, adv. 1) gottlos, בְּלִי יְרֵאָה; יֹשֶׁר לֵב. 2) in der Absicht zu schaden, בְּרַע; עִם מְזִמָּה.

Böttcher, der, etwa עֹשֵׂה כְּלֵי עֵץ.

Bogen, der, um damit zu schießen, קֶשֶׁת, comm. pl. קְשָׁתוֹת, cstr. קַשְׁתוֹת; den Bogen spannen, דָּרַךְ הַקֶּשֶׁת, eben so מָשַׁךְ, מִלֵּא, שִׁחֲוָה; den Bogen abspannen, etwa הִשְׁבִּית הַקֶּשֶׁת. 2) von der Himmelswölbung, חוּג, I. (VI.). 3) in der Baukunst, גַּב, VIII. 4) Zirkel, חוּג; einen beschreiben, עָשָׂה; um etwas, חָג חוּג עַל-.

Bogenförmig, adj. מַרְאֵה חוּג; כְּחוּג.

Bogenmacher, der, אִישׁ חָרַשׁ קְשָׁתוֹת; plur. חָרְשֵׁי וגו׳.

Bogenschütze, der, בַּעַל חִצִּים, VI. מְחַצֵּץ, VII. קַשָּׁת, I. יוֹרֶה, מוֹרֶה, IX. מְטַחֲוֵי קֶשֶׁת (sing. cstr. מְטַחֲוֵה).

Bogenschuß, der, 1) Abschießung des Bogens, mit dem inf. 2) Raum, den der Pfeil durchfliegt, מָקוֹם עַד-אֲשֶׁר עָף הַחֵץ.

Bogig, s. Bogenförmig.

Bohne, die, פּוֹל, I.

Bohnen, v. a. mit Wachs abreiben und glatt machen, חָפָה דּוֹנֶג דָּבָר וְהֶחֱלִיקָהוּ.

Bohnenmehl, das, קֶמַח פּוֹלִים.

Bohnenstengel, der, שָׁדִיר פּוֹלִים, (mit Kam. imp.).

Bohnenſtange, die, מַטֵּה פּוֹלִים, m. IX.; pl. וֹת.

Bohren, v. a. etwa בָּרָה, נָקַב.

Bole, die, ſtarkes Bret, etwa אֲמִיק גֵּב, III.; pl. אֲמִיקֵי גֵּבִים.

Bolen, v. a. בָּנָה דָּבָר מִבַּיִת בַּאֲמִיקֵי גֵּבִים.

Bollwerk, das, בִּירָה, A. מָעוֹז, (mit Kam. imp.) VIII. מָצוֹר, III. 2) metaphor. von Schlüſſen, hinter denen man ſich verſteckt, גֵּב, VIII.

Bonmot, das, מָשָׁל, IV. eins erzählen, מָשַׁל מָשָׁל.

Bonvivant, der, אִישׁ אֲשֶׁר; אִישׁ מִתְעַדֵּן; מְהוּמָה לוֹ גְּרֹלָה; אִישׁ; אֲשֶׁר לוֹ כְּרָשׁוֹ כֵּאלֹהִים.

Boot, das, kleines Schiff, Scapha, σκαφα, סְקָפִי, (Lond. Ueberſetz.) קַרְקוּר, I. (nach dem Syr. כופסון) דּוּנִית; סְמִינָה, Rabb.

Bootsmann, der, חֹבֵל, VII. מַלָּח, I. (mit Kam. imp.) Bootsleute, die, אַנְשִׁים מַלָּחִים.

Borax, der, בֹּר, VIII. בְּרִית, A.

Bord, der, Rand des Schiffes, פֶּה, unregelm. oft auch im Allgem. אֳנִיָּה, z. B. an Bord gehen, עָלָה אֳנִיָּה; an Bord bringen, הֵבִיא אֶת־אֳנִיָּה; אֶל־אֳנִיָּה; an Bord nehmen Jem. לָקַח פ׳ אֶל־אֳנִיָּה; am Bord ſeyn, הָיָה בָּאֳנִיָּה; über Bord werfen, הִשְׁלִיךְ אֶל־מִחוּץ לָאֳנִיָּה; fallen, נָפַל מִחוּץ אֶל־אֳנִיָּה.

Bordell, das, גֵּב, VIII. mit ſuff. גַּבּוֹ.

Borgen, v. a. 1) von Jem. שָׁאַל דָּבָר מִן; ohne caſ. לָוָה; geborgt, שְׁאוּל, III.; etwas Geborgtes, שְׁאֵלָה, A. 2) als Darlehn etwas geben, לָוָה דָּבָר; Jem. נָשָׁה und נָשָׁא, mit בְּ; Jem. etwas, הֶעֱבִיט פ׳, mit dopp. acc.; auch ohne acc. der Sache, הֶעֱבִיט פ׳; ganz ohne caſus, הִשְׁאִיל, עָבַט.

Born, der, 1) Brunnen, בְּאֵר, f. I. pl. בְּאֵרוֹת und בְּאֵרוֹת; בּוֹר, m. pl. בֹּרוֹת. 2) Quelle, מַעְיָן, m. II. pl. ים־, und וֹת; מוֹצָא מַיִם, I.; עַיִן, f. VI. pl. עֲיָנוֹת, cſtr. עֵינוֹת. 3) Quellwaſſer, מַיִם מִבְּאֵר; מֵי מַעְיָן; מַיִם מִבְּאֵר.

Bornkanne, ſ. Waſſerkanne.

Borſte, die, שַׂעֲרַת חֲזִירִים, שַׂעֲרָת.

Borſten, ſich, שָׂעַר (im Cod. von Menſchen).

Borſtig, adj. wie Borſten ausſehend, כְּשַׂעֲרַת חֲזִירִים; vom Menſchen, סָמַר; ſeyn, סָמַר, שָׂעַר, (vor Furcht, wie im Deutſchen: die Haare ſtehen mir zu Berge).

Boshaft, adj. 1) zum Zorne geneigt, בַּעַל אַף; אִישׁ חֵמָה; אִישׁ; מִתְעַבֵּר. 2) geneigt Andern zu ſchaden, נֶעְלָם, II. (part. N.) boshafte Menſchen, נֶאֱלָמִים. 3) bösartig, אָנוּשׁ, III., vorzüglich im bibl. Sinne, אִישׁ, בֶּן בְּלִיַּעַל.

Boshaftigkeit, Bosheit, die, 1) Geneigtheit zum Zorne, חֵמָה, B. קְצַר אַפַּיִם, VI. 2) Geneigtheit zu ſchaden, לֵב לָעַ; נֶפֶשׁ וְמֵמָה לָאַח; נֶפֶשׁ רָאָה בְּרַע אָחִיהָ. 3) Fertigkeit im Uebertreten göttl. Gebote, רֶשַׁע, VI. רִשְׁעָה, עַוְלָה, C. 4) böſe That, בְּלִיַּעַל, VI. מְזִמָּה, A. עָוֹן, I. נְבָלָה; begehen, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה; an Jem. מָעַל מָעַל בְּ, vollſt. מָעַל בְּ; in Menge beg. בָּלַע אָוֶן.

Bosheitsſünde, die, מְזִמָּה, A. בְּלִיַּעַל, VI.

Boſſiren, v. a. in Wachs ꝛc. bilden, עָשָׂה דָּבָר דּוֹנֵג.

Botanik, die, דַּעַת הַנְּטָעִים דַּעַת כָּל־שֶׂה; עַל־כָּל־פְּנֵי הָאָרֶץ כָּל־עֵשֶׂב וְכָל־שִׂיחַ בְּכָל־הָאָרֶץ, (ſo pflegt der Hebräer gewöhnlich allgem.

Begriffe durch das Einzelne zu umſchreiben; man vergleiche den Ausdruck Thiere in der Schöpfungsgeſchichte).

Botaniker, der, אִישׁ יֹדֵעַ כָּל־נְּטָעִים עַל־כָּל־הָאָרֶץ.

Botaniſiren, v. n. דָּרַשׁ וְלָקַט אֶת־נְּטָעִים.

Bote, der, 1) ein Abgeſchickter, מַלְאָךְ, II. צִיר, I. (VI.). 2) um Jem. den Weg zu zeigen, אִישׁ מַדְרִיךְ פ בַּדֶּרֶךְ.

Botenlohn, das, בְּשׂרָה, A.

Botmäßigkeit, die, Oberherrſchaft, מִמְשָׁל, II. מֶמְשָׁלָה, B. מֶמְשֶׁלֶת, D.; unter der Botm. Jem. ſtehen, הָיָה תַּחַת מִמְשַׁל פ; עָבַר פ; unter ſeine Botm. bringen, z. B. ein Volk, כָּבַשׁ, הֶעֱבִיד תַּרְבִּיר, הָעָם; eben ſo פ הוֹרִיד, Hoph. pall.; ſich Jem. Botm. unterwerfen, נָתַן יָד תַּחַת־; David brachte die Hauptſtadt unter ſeine Botm. וַיִּקַּח דָּוִד אֶת־מֶתֶג הָאַמָּה (er nahm die Zügel der ––).

Botſchaft, die, Nachricht, gute und böſe, שְׁמוּעָה, שִׁמְעָה, A. מַלְאָכוּת, III. שֶׁמַע, VI. חַשְׁמָעוּת אָזְנַיִם; gute, fröhliche, בְּשׂרָה, A. auch mit dem Zuſatze, טוֹבָה; eine gute Nachricht bringen, בִּשֵּׂר, mit acc., mit dem Zuſatze, בְּטוֹב; (auch ganz ohne casus) Jem. eine Nachricht bringen, הֵגִיד לְ דָּבָר; הֵשִׁיב דָּבָר לְ; eine Nachricht erhalten, הִתְבַּשֵּׂר.

Botſchafter, der, מַלְאָךְ, II.

Bouquet, ſ. Strauß.

Bouteille, die, בַּקְבּוּק, I. פָּךְ, m. VIII.

Brach, adj. שְׁבֻת, VII.; liegen, שָׁבַת; liegen laſſen, הִשְׁבִּית; trop. ohne Geſchäfte ſeyn, שָׁבַת, בָּטַל, חָדַל; machen, daß Jemand brach liegt, הִפְרִיעַ פ.

Brachacker, der, שְׁדֵה שֹׁבֶת.

Brachen, v. a. einen Acker, נָטַשׁ, הִשְׁבִּית שָׂדֶה.

Brachmonat, ſ. Junius.

Brachvogel, der, אֲנָפָה, B.

Brachzeit, die, עֵת לְהַשְׁבִּית הַשְּׂרוֹת.

Bräuchlich, ſ. Gebräuchlich.

Bräutigam, der, חָתָן, IV.

Bramarbas, der, מְדַבֵּר גְּדוֹלוֹת oder מְדַבֵּר בַּדִּים; בַּד, VII.

Bramarbaſiren, v. n. דִּבֶּר בַּדִּים; das Bramarbaſiren, בַּד, VIII. pl. בַּדִּים, oder inf.

Branche, die, ſ. Zweig, Geſchlechtszweig.

Brand, der, 1) das Brennen eines Dinges, שְׂרֵפָה, A. (mit Zere imp.). 2) die Feuersbrunſt, בְּעֵרָה, B. יְקוֹד, I. מַשְׂאָה, A. a) verurſachen, עָשָׂה. b) in Brand gerathen, יָקַד, הוּקַד, יָצָת. c) in Brand ſtecken, z. B. eine Stadt, שִׁלַּח אֶת־עִיר בָּאֵשׁ. d) dämpfen, כִּבָּה אֶת־מַשְׂאָה. e) auf Mord und Brand ſinnen, זָמָה דָּם וּמַשָּׂאָה. 3) die Gluth, z. B. der Sonne, חַמָּה, A. 4) ein Stück brennendes Holz, אוּד, I. 5) krankhafter Zuſtand, a) von Gliedern des Leibes, נְקֻלָּה, IX. (eig. part. N.). b) des Getraides, שְׁדָפוֹן, III. שְׁדֵפָה, B.; den Brand verurſachen (vom Winde) שָׁדַף.

Branden, v. n. von den Wellen, הִתְגַּעֵשׁ; זָעַף; חָמַר; das Branden, חֹמֶר, VI. ſ. Brandung.

Brander, der, brennendes Stück Holz, אוּד, I. (VI.) גֶּחֱלָה, D. גֶּחָלִים, pl. m. VI. גַּחֲלֵי, cllr.

Brandfeſt, ſ. Feuerfeſt.

Brandfleck, der, wenn man ſich gebrennt hat, כְּוִי, VIII. כְּוִיָּה, A. מִחְיַת הַמִּכְוָה.

Brandfleckig, adj. בְּרֹד מְחוּוֹת, הַמִּכְרָת, (pl. בְּרֻדִי).

Brandicht, adj. nach Brand riechend, מְרִיחַ כְּרִיחַ בְּעֵרָה.

Brandig, adj. den Brand habend, vom Getraide, בַּר אָבֵד מַשְׁהָסוֹן.

Brandmal, das, Zeichen eines Brandes, כְּוִיָּה, A. כִּוּי, VIII. מִכְוָה, f. A. מִחַת הַמִּכְרָה. 2) aufgebranntes Zeichen, הָו, II.

Brandmalen, Brandmarken, v. a. Jem. etwa — עָשָׂם תָּוִים (לְ) עַל־ בְּשָׂרוֹ בְּיַד אֵשׁ.

Brandopfer, das, עֹלָה, seltner עוֹלָה, A. כָּלִיל, III. darbringen, הֶעֱלָה עלות.

Brandopferaltar, der, מִזְבַּח; הָעֹלָה, מִזְבַּח הַנְּחשֶׁת, seltner אֲרִיאֵל, oder הַרְאֵל.

Brandpfeil, der, חֵץ דֹּלֵק; pl. חִצִּים דֹּלְקִים; וִיקוֹת, pl. A. וִקִּים, pl. VIII.

Brandſchaden, der, 1) am Körper, מִכְוָה, A. 2) Verluſt durch Feuersbrunſt, רַע, אָסוֹן בְּיַד בְּעֵרָה.

Brandſtätte, die, מָקוֹם רִיק; אֲשֶׁר־בּוֹ אבר הַבַּיִת בְּיַד מַשָּׂאת; oder kürzer, מָקוֹם אֲשֶׁר אֵין בַּיִת בּוֹ. 2) Feuerſtätte, מַבְשִׁלוֹת, A. pl. oder אַת, f. VIII.

Brandſtifter, der, אִישׁ מְשֻׁלַּח מַבְעִיר אֶת־ בַּיִת אֶחָד בָּאֵשׁ הַבְּעֵרָה.

Brandung, des Meeres, דָּכִי, VI. מִשְׁבָּר, II. pl. מִשְׁבְּרֵי־יָם.

Branke, die, d. i. Klaue, Tatze, רָגֶל, meiſt f. VI.

Braten, 1) v. a. צָלָה, קָלָה; Menſchen als Strafe, קָלָה. 2) v. n. in der Hitze der Sonne, חָרַר und N. נָחַר.

Braten, der, צָלִי, III.; אֹשֶׁפֶר, II. (nach der Vulg. gebrat. Rindfleiſch).

Bratengeruch, der, רֵיחַ הַצָּלִי.

Bratpfanne, die, מַחֲבַת, f. VIII.; als plur. ſteht חֲבָתִים.

Brauch, ſ. Gebrauch.

Brauchbar, adj. טוֹב, I. ſeyn, טוֹב, fut. וַיִּטַב; für Jem. brauchbar ſeyn, הוֹעִיל לְ; ein brauchbarer Mann, אִישׁ עֵצָה; בַּעַל חָכְמַת לֵב.

Brauchbarkeit, ſ. Nutzen.

Brauchen, 1) v. a. eine Sache anwenden zu etwas, kann im Hebr. ganz weggelaſſen und blos durch לְ gegeben werden, z. B. der Gottloſe braucht ſein Einkommen zur Sünde, הִבוּאַת רָשָׁע לְחַטָּאת; oder חִלֵּל, Py. N. paſſ.; die rechte Hand, הַיָּמִין. 2) v. n. nöthig haben, חָשַׁח דָּבָר (im Dan. und Esra) und mit לְ vor dem inf.; oder: ich brauche ein Kleid, צָרַךְ לִי בֶּגֶד.

Brauen, v. a. Bier, etwa עָשָׂה שֵׁכָר.

Braun, adj. röthlich braun, אָדֹם, IV.

Braus, der, nur in einigen Redensarten, verbunden mit Saus, מְהוּמָה, A.; in Saus und Braus leben, z. B. er — הָיָה לוֹ מְהוּמָה גְּדוֹלָה מְאֹד.

Brauſekopf, der, אִישׁ חֵמָה; קְצַר אַפַּיִם.

Brauſen, v. n. 1) eigentlich, von den Wellen, חָמַר, סָעַר, הָמָה, זָעַף, רָעַם; נָהַם, (fut. יִנְחַם) נִרְגַּשׁ, הִתְגַּעֵשׁ; von der Volksmenge, הָמָה. 2) vom Weine ꝛc., חָמַר. 3) von heftigen Affecten, a) Zorn, קָצַף, רָגַז. b) Angſt, Schmerz und andere Bewegungen der Seele, הָמָה.

Brauſen, das, 1) Getös, z. B. der Volksmenge, הָמוֹן, III. מְהוּמָה, A.; der Wellen, נְהָמָה, B.; רַהַב, חָמַר, זַעַף, דָּכִי, VI. 2) des Gährens,

חֲמָר, VI. 3) der Affecten, מְהוּמָה, A. רֶגֶשׁ, רַעַם, VI.

Braut, die, כַּלָּה, A.

Brautbette, das, חֻפָּה.

Brautdiener, der, נַעַר עֹבֵד הַכַּלָּה.

Brautführer, der, אִישׁ מוֹלִיךְ הַכַּלָּה אֶל־בֵּית חָתָן.

Brautgemach, das, s. Brautkammer.

Brautgeschenk, das, מִנְחָת אֲשֶׁר הַקְרִיב לַכַּלָּה.

Brautjungfer, die, נַעֲרַת עֶזְרַת הַכַּלָּה.

Brautkammer, die, חֶדֶר, VI. ostr. חֲדַר, mit suff. חֲדָרוֹ, plur. חֲדָרִים; חֻפָּה, A.

Brautkleid, das, a) der Braut, לְבוּשֵׁי הַכַּלָּה בְּיוֹם חֻפָּתָהּ. b) des Bräutigams, לְבוּשׁ חֲתָנָן בְּיוֹם חֻפָּתָהּ.

Brautkranz, der, עֲטֶרֶת הַכַּלָּה.

Brautleute, die, הַכַּלָּה עִם חָתָן; כַּלָּה עִם בַּעֲלָהּ.

Brautlied, das, שִׁירַת לְשִׁיר לַכַּלָּה בְּיוֹמָהּ.

Brautnacht, die, רֵאשִׁית מִשְׁכַּב אִשָּׁה.

Brautpaar, s. Brautleute.

Brautreihen, der, מְחוֹלָה בְּיוֹם חֻפָּתָהּ.

Brautschatz, der, טוֹב אֲשֶׁר לָקְחָה הַכַּלָּה מִידֵי אָבִיהָ.

Brautschleier, der, כְּסוּת עֵינֵי הַכַּלָּה.

Brautschmuck, der, עֲדִי הַכַּלָּה.

Brautstand, der, בְּתוּלוֹת, pl. A.

Brauttag, s. Verlobungstag.

Brautwerber, der, אִישׁ מְדַבֵּר בְּתוּלָה.

Brav, I) adj. vortreflich, טוֹב, I. 2) rechtschaffen, umschrieben, z. B. ein braver Mann, אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל; אִישׁ חַיִל; בֶּן חַיִל; גִּבּוֹר חַיִל; Weib, בַּת אֵשֶׁת חַיִל. II) adv. durch das verbum הֵיטִיב, mit und ohne לְ vor dem inf. z. B. spielt brav auf! הֵיטִיבוּ נַגֵּן; oder mit dem inf. als adv. הֵיטֵב.

Bravade, die, Großsprecherei, בַּר, VIII. pl. בָּרִים.

Bravheit, die, חַיִל, VI.

Bravo! Ausruf der Billigung, etwa טוֹב; הֵיטַבְתָּם אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם וזאת בְּעֵינַי.

Bravour, die, גְּבוּרָה, A. חַיִל, VI.

Brecharzenei, s. Brechmittel.

Brecheisen, das, בַּרְזֶל טוֹב לְשַׁבֵּר אֶת־הַלָּחוֹת.

Brechen, v. a. I) v. a. 1) zerbrechen, z. B. a) Arme, Hals ꝛc., שָׁבַר, N. pass.; die Erde, פָּטַר, פָּצַם. b) das Brod, (in Stücke) פָּרַס לֶחֶם פִּתִּים; Jem. das Brod brechen, bibl. d. i. ihm aus Mitleid geben, פָּרַס, פָּרַשׂ לֶחֶם לְ, auch ohne לֶחֶם לְ; und wie er von ihnen erkannt wurde an dem, daß er das Brod brach, וַיִּתְנַכֵּר לֶחֶם בְּפִרְסוֹ לֶחֶם פִּתִּים. c) eine Lanze mit Jem. d. i. mit ihm kämpfen, לָחַם לְ, und גִּלְחַם, seq. אֶת־, עַל, אֶל, עִם, בְּ, und acc. d) den Stab über Jem. d. i. verdammen, שָׁפַט מַטֶּה; eben so trop. e) das Herz, לֵב, שָׁבַר רוּחַ, N. Hoph. pass.; ein gebrochnes Herz, שֶׁבֶר רוּחַ. 2) abbrechen, von Blumen, Früchte, אָרָה; Zweige vom Baume, בָּרַת, גָּדַע, N. pass. 3) auf eine gewaltsame Weise absenden, z. B. Steine, הָסִיעַ אֲבָנִים, N. pass.; die Bahn brechen, פָּלַס, פָּנָה הַדֶּרֶךְ; einen Schacht brechen, פָּרַץ נַחַל. 4) zusammenlegen, z. B. Briefe ꝛc., גָּלַל. 5) eine abweichende

Richtung geben, שָׁבַר, חָטָה; die Sonnenſtrahlen brechen ſich, קַרְנוֹת הַשֶּׁמֶשׁ נִשְׁבְּרוּ, נָטוּ. 6) ſich brechen, d. i. ſich ſchwächen, z. B. von den Wellen, נִשְׁבַּר; von Sonnenhitze, Krankheit ꝛc., חָלַל, שָׁבַח. 7) ſich erbrechen, הָקִיא, סָמַק; das Erbrochene, Geſpiene, קִיא, קָא, m. I. 8) trop. im moral. Sinne, zähmen, גָּבַר עַל פ׳; שָׁבַר כּוֹחַ פ׳; mein Muth iſt gebrochen, כָּלַף נַפְשִׁי. 9) den Zuſammenhang der Theile ſtören, שָׁבַר, N. paſſ. z. B. mit gebrochner Stimme, בְּקוֹל נִשְׁבָּר; בְּקוֹל דַּק; gebrochen reden, (wenn man einer Sprache nicht mächtig iſt) לָעַג, נִלְעַג; gebrochene Worte, לָשׁוֹן כְּבֵד. 10) unterbrechen, z. B das Stillſchweigen, עָנָה, z. B. er brach das Stillſchweigen, וַיַּעַן וַיֹּאמַר. 11) verletzen, z. B. einen Bund, שִׁקֵּר, חִלֵּל, חִסִּיר הַבְּרִית; שִׁקֵּר בַּבְּרִית. b) die Treue, שִׁקֵּר בֶּאֱמוּנָה, auch ohne Zuſatz, שִׁקֵּר. c) ſein Wort, הֵחֵל דְּבָרוֹ; mit Jem. brechen, בָּגַד, פָּשַׁע מֵהַחַת, eben ſo N.; נָקַע נַפְשׁוֹ מִן, מֵעַל פ׳; ein Bruder, der mit dem andern bricht, אָח נִפְשָׁע. 12) durchbrechen, פָּטַר; bibl. was zum erſten die Mutter bricht, כָּל־רֶחֶם; פִּטְרַת כָּל־רֶחֶם; כָּל־פֶּטֶר. II) v. n. 1) ſich plötzlich trennen, z. B. vom Eiſe, נִשְׁבַּר; נִתַּק, נָמַס, N.; von Gewebtem, נָתַק; von den Wolken, נרס, נִמְרַר, הִתְפָּרֵד, הִתְפָּרֵץ. 2) mit Anſtrengung heraus- oder hereinbrechen, z. B. a) von Gefangenen, ſie ſind aus dem Gefängniſſe gebrochen, נִנְעֲרוּ מִמּוֹסְרוֹת, מִמּוֹסְרִים. b) in ein Haus brechen, חָתַר בַּיִת, ſ. einbrechen. c) der Fluß bricht aus den Ufern, נָחַל עָבַר עַל־גְּדוֹת. d) das Feuer bricht aus dem Berge, נִבְקַע הָהָר וַיֵּצֵא אֵשׁ. 3) von den Geſtirnen, z. B. die Sonne bricht durch die Wolken, הַשֶּׁמֶשׁ הִטְרִיחַ (בָּרַר, בִּקֵּעַ) הֶעָבִים, הַשְּׁחָקִים (הַסִּיעַ; das Licht bricht durch den Nebel, אוֹר, בָּרִי יַטְרִיחַ עָב. 4) anbrechen, von Nacht, Tag, ſ. anbrechen. 5) dunkel werden, vom Auge des Sterbenden, דָּמַם, עָמַד; קִבֵּץ אוֹרוֹ, אָסַף. 6) von Erzen und Steinen, נִמְצָא, z. B. hier bricht kein Gold, פֹּה זָהָב לֹא נִמְצָא; Steine, הִסִּיעַ אֲבָנִים; פָּרַץ אֲבָנִים; בִּקַּע אֲבָנִים.

Brechen, das, der Bruch, שֶׁבֶר, שֹׁבֶר, VI. רֹעַ, A. In den andern Bedeut. durch den inf. der verba.

Brechmittel, Brechpulver, das, רְפוּאוֹת טוֹבוֹת לְהָקִיא.

Brechbaum, der, lupatum, רֶסֶן, VI.

Brechzeug, das, כְּלֵי בַרְזֶל טוֹבִים לַחֲתֹר.

Breit, adj. רָחָב, IV. רְחַב יָרִים; etwas breit ſchlagen, von Metallen, לְצַע, Py. paſſ.; trop. ſich breit machen oder wiſſen, הִתְהַדֵּר; הִתְגַּדֵּל; mit etwas, עַל דָּבָר, ſ. brüſten.

Breitäſtig, adj. z. B. ein Baum, עֵץ אֲשֶׁר עֲפָאָיו רַחֲבֵי יָדִים.

Breitblätterig, adj. z. B. ein Baum, עֵץ רְחָבִים עָלִים.

Breite, die, 1) eigentlich, רֹחַב, VI.; in Worten, דְּבָרִים רַבִּים.

Breiten, v. a. 1) breit machen, חִרְחִיב, mit ל und acc. 2) ausbreiten, vorzüglich zum Lager, הִצִּיעַ דָּבָר, Hoph. הֻצַּע, paſſ.; Kleider auf den Weg, פָּרַשׂ אֶת־בְּגָדָיו עַל־הַדֶּרֶךְ. 3) ſich breit. d. i. ſich viel wiſſen, ſ. brüſten.

Breitfüßig, adj. z. B, ein Menſch, אִישׁ אֲשֶׁר רַגְלָיו רְחָבוֹת.

Breitſchulterig, adj. אֲשֶׁר כְּתִפּוֹתָיו רְחָבוֹת.

Brennbar, adj. לְהַצִּית בָּאֵשׁ; לְבַעֵר; אֲשֶׁר נֶאֱכָל לְלָשׁוֹן אֵשׁ.

Brennen, I) v. a. durch Brennen beſchädigen, לְהַט דָּבָר; יָצַת בְּ; von der Hitze gebrannt, נָחָר, (part. N. חרר). 2) durch Brennen verzehren, z. B. Oel, Holz, בָּעַר, בְּעֵר; es dient zum Verbrennen, הָיָה לְבַעֵר; ſengen und brennen, הִשִּׁים וְשִׁלַּח בָּאֵשׁ. 3) durch Brennen zubereiten, z. B. Ziegelſteine, Kalk ꝛc., שָׂרַף, N. Py. paſſ.; zu Aſche brennen, שׂוּם, נָתַן דָּבָר לְדֶשֶׁן. 4) durch Brennen reinigen, z. B. Silber, צָרַף הַכֶּסֶף, N. paſſ.; בֵּרַר. 5) durch Brennen zeichnen, Verbrecher, Hausthiere, עָשָׂה חָתוּם בְּיַד הָאֵשׁ עַל־עוֹר פ׳. II) v. r. ſich brennen, נִכְוָה. III) v. n. 1) heiß, glühend ſeyn, חָמַם. 2) von Flammen verzehrt werden, בָּעַר; נֶאֱכַל מִן הָאֵשׁ. 3) vom Feuer ſelbſt, brennen, angebrennt ſeyn, דָּלַק, יָקַד; eben ſo הוּקַד; brennende Pfeile, חִצִּים דְּלֻקִים. 4) Flammen von ſich geben, z. B. vom Lichte, לָהַט; es brennt, von einer Feuersbrunſt, בָּעֲרָה אֵשׁ מִבַּיִת; עָלְתָה אֵשׁ מִבַּיִת. 5) glänzen, z. B. von Farben ꝛc., צִיץ אוֹר, נָגַהּ; brennend, vorzügl. von der rothen Farbe, חָמוּץ, III. Jeſ. 63, 1. 6) Feuer fangen, vom Holze, בָּעַר; es brennt nicht, לֹא טוֹב לְבַעֵר. 7) ſchmerzhafte Empfindung verurſachen, כָּמַר; (z. B. von der Haut). 8) moral. eine heftige Leidenſchaft empfinden, z. B. a) vor Begierde, etwa אָוָה וְדָלַק אַחֲרֵי דָּבָר; יָאַב לְ. b) vor Mitleid gegen — נִכְמְרוּ נִחוּמִים אֶל, (eben ſo: Liebe, Sehnſucht). c) vor Zorn, gegen Jem. חָרָה אַפּוֹ בְּ; נִצַּח בְּ; קָצַף עַל, אֶל. d) vor Haß gegen Jemand. הֶחֱלָקָה אֵיבָתוֹ אַחֲרֵי פ׳. e) vor Eifer für Jem. קִנֵּא לְ.

Brennen, das, der Sonne, (Hitze derſelben) חַמָּה, A.; des Kalks, מִשְׂרָפוֹת, pl. B.; eines im Feuer liegenden Gegenſtandes, שְׂרֵפָה, A. (mit Zere imp.).

Brennend, adj. 1) eigentlich, בָּעֵר, V. לְהַט, VII. מְבַעֵר, VII.; ſteht es für heiß, חָם, VIII.; von der Sonne beſchienen, צַח, VIII. 2) in Flammen ſtehend, עֲלֵה בָּאֵשׁ. 3) ſchmerzliche Empfindung verurſachend, von Wunden ꝛc., כֹּאֵב, כְּאֵב, VII. 4) heftig, von Affecten, umſchrieben durch die Hauptw. לֶהָבָה, VI. חֲמָתִם I. (mit Kam. imp.).

Brennholz, das, עֲצֵי לְבַעֵר, pl. VII. auch blos עֲצִים.

Brennmaterialien, die, כְּלֵי־ דָּבָר טוֹב לְבַעֵר; מוֹקֵד, VII.

Brennöl, das, שֶׁמֶן לְבַעֵר.

Brennofen, der, כִּבְשָׁן, II. (nach Kimchi) כּוּר, I.

Breſche, die, der Mauer ꝛc., בְּקִיעַ, I. פֶּרֶץ, VI. pl. ים , וֹת; eine Breſche machen, (mit dem Sturmbocke) עָשָׂה פֶּרֶץ; הִשְׁפִּיל הַחוֹמָה.

Bret, das, גֵּב, I. צֶלָעוֹת, pl.; cſtr. צַלְעוֹת; קֶרֶשׁ, VI.

Bretern, adj. umſchrieben, z. B. ein bretternes Haus, בַּיִת גֵּבִים.

Bretnagel, der, וָו, II. pl. וָוִים.

Bretſäge, die, מַעֲשׂוֹר לְגֹזֵר אֶת־ גֵּבִים.

Brief, der, סֵפֶר, VI. אִגֶּרֶת, D. (pl. אִגְּרוֹת) מִכְתָּב, cſtr. מִכְתַּב und מִכְתַּב; ſpäteres Wort, מִשְׁחָזָן, II.; an Jem. einen Brief ſchreiben, כָּתַב סֵפֶר עַל, אֶל פ׳.

Briefbehältniß, das, בֵּית סְפָרִים.

Briefbote, der, צִיר אֲשֶׁר בְּיָדָיו הַסְּגוֹר אֶת־סְפָרִים.

Briefgeld, das, שָׂכָר אֲשֶׁר נִתַּן לַצִּיר סְפָרִים.

Briefkasten, s. Briefbehältniß.

Brieflich, 1) adj. בְּתוּב, III. und umschrieben mit dem Hauptw. 2) adv. בִּכְתָב.

Briefpaquet, das, צְרוֹר אִגְּרוֹת, m.

Briefporto, s. Briefgeld.

Briefschaften, die, אִגְּרוֹת, D. סְפָרִים, pl. VI.

Briefschrank, der, גְּנָזִים לִשְׁמֹר שָׁם הָאִגְּרוֹת.

Briefschreiben, das, inf.; mit Briefschreiben beschäftigt seyn, כָּתַב אִגְּרוֹת.

Brieftasche, die, כִּיס לִשְׁמֹר שָׁם הָאִגְּרוֹת.

Briefträger, der, אִישׁ מַקְרִיב אֶת־אִגְּרוֹת.

Briefwechsel, der, mit Jem. in Briefw. stehen, etwa אָמַר בִּכְתָב לְ.

Brigade, die, etwa גְּדוּד אַנְשֵׁי חַיִל.

Brillant, der, vielleicht אֶקְדָּח, II.

Bringen, v. a. I) absol. 1) herzubringen, a) von Personen, הֵבִיא, הִקְרִיב, לָקַח, mit acc. b) etwas, הָלַךְ בְּ (mit etwas gehen) נָשָׂא דָּבָר; בּוֹא בְּ; לָקַח, Py. pass.; eilig etwas, מִהֵר דָּבָר; poet. הֵאֲתָה דָּבָר; was werden wir dem Manne bringen (an Geschenken) מַה־נָּבִיא לָאִישׁ. 2) wohin führen, נָחָה בְּ, הוֹלִיךְ פ, הֵלִיךְ פ; (in K. praet. und imp.; in Hiph. fut. und inf.) poet. הוֹבִיל. a) Soldaten in die Stadt bringen, legen, הִנְחָה אַנְשֵׁי חַיִל בָּעִיר. b) Jem. in's Gefängniß, נָתַן פ בְּבֵית הַכֶּלֶא; הִנִּיחַ פ; בְּמִשְׁמָר פ; zusammen in Verhaft bringen, אָסַף אֹתָם אֶל־הַמִּשְׁמָר. c) Jem. vor Gericht, עָלָה עִם פ, בַּמִּשְׁפָּט, oder הֶעֱלָה פ בַּמִּשְׁפָּט. d) zu sich bringen lassen Jem. הַסִּיר פ אֵלָיו. e) etwas an einen Ort, הַסֵּב דָּבָר, K. pass.; etwas zu Jemand. הִמְצִיא דָּבָר אֵל פ. 3) verschaffen, a) Reichthum bring. עָשָׂה חַיִל. b) Vortheil, Schaden ꝛc., עָשָׂה. c) Verdruß Jem. bring. הִכְעִיס פ. d) Trost Jem. נִחַם פ; דִּבֶּר עַל־לֵב פ. e) Schande, z. B. dieß bringt ihm Schande, לִכְלִמָּה לוֹ הַדָּבָר הַזֶּה. f) Unglück über Jem. הֵדִיחַ רָעָה עַל־פ, (auf eine von den beiden letzten Arten auch mit den meisten andern Hauptw.). 4) bewegen, zu etwas, נָדַב פ; הִסִּית פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 5) Jem. wohin z. B. in Gefahr, zu Ehren, auf andere Meinung ꝛc., s. unten III. 6) gebähren, יָלַד; פִּלַּח יְלָדִים, מִלֵּט; הָפִיל; von der Erde, Früchte, הוֹצִיא; vom Baume, עָשָׂה פְּרִי. 7) melden, hinterbringen, הִגִּיד לְ דָּבָר; Jem. eine Botschaft, בִּשֵּׂר פ; eine fröhliche, oft mit dem Zusatze, בִּשֵּׂר פ טוֹב. a) Jem. eine Antwort bringen, הֵשִׁיב לְ דָּבָר. b) dreierlei bringe ich dir, שָׁלוֹשׁ נִטֶּל, נָתַן לְסָנֶיךָ אֲנִי נֹטֶה עָלֶיךָ, oder נִטֶּל; was bringst du? מַה־תִּתֵּן לָמוֹ. II) in Verbindung mit Nebenwörtern 1) dahin bringen, s. No. I, 4. 2) es weit bringen in einer Wissenschaft, Kunst, בִּין כָּל־חֵקֶר הַדַּעַת. b) er hat es in der Narrheit weit gebracht, כִּסְלוֹ גָּדוֹל הוּא מְאֹד; אִוַּלְתּוֹ, כִּסְלָתוֹ גְּדֹלָה הִיא עַד־מְאֹד. c) es nicht weit bringen mit etwas, (einer Arbeit) לֹא חָצָה דָּבָר (nicht halb vollenden). 3) Es hoch bringen, d. i.

alt werden, בּוֹא בַּיָּמִים; es nicht hoch bringen, חָצָה יָמִיו; der es schon hoch gebracht hat, מְלֵא יָמִים, כַּבִּיר. 4) herunterbring. d. i. zerrütten, z. B. vom Vermögen, הוֹרִיד פ, Hoph. pass.; heruntergebracht seyn, יָרַד, מוּךְ, מוֹךְ; von Kräften des Körpers, אָבַד, אָמְלַל, בָּלָה, יָגַע פ; seyn, אָבַר, חָלָה; בָּמוֹג, הֵחֵל לַחְסֹר כּוֹחַ. 5) mit sich bringen, d. i. verlangen, בִּקֵּשׁ דָּבָר; oder z. B. so bringt es die Jugend mit sich, דֶּרֶךְ וְאֹת הַבְּחוּרִים; wie es das Bündniß mit sich brachte, עַל פִּי הַבְּרִית. 6) zurechte bringen Jem. שׁוֹבֵב פ; etwas, עָשָׂה, עָרַךְ, כּוֹנֵן, הֵכִין. 7) zurück bring. הֵשִׁיב פ, דָּבַר. 8) zusammen bringen, אָסַף, אִסַּף, N. pass. III) In Verbindung mit Präpositionen, 1) an a) etwas an sich bringen, לָקַח דָּבָר מִיַּדֵי פ; אָחַז בְּ; unrechtmäßiger Weise, בָּצַע בֶּצַע; von Jem. בָּצַע פ; ein Land an sich bringen, לָקַח אֶת־מֶתֶג הָאָרֶץ; alles Grundeigenthum, הִגִּיעַ שָׂדֶה בְּשָׂדֶה עַד־אֶפֶס מָקוֹם; die Oberherrschaft, לָקַח אֶת־מֶתֶג הַמַּמְלָכָה. b) es an Jem. bringen, הֵסִית, מֵרַר, הִמְרִיץ פ. c) Jem. an den Bettelstab, בִּלַּע כָּל־טוּב פ; הוֹרִישׁ, יֵרֵשׁ פ. d) an den Tag, ans Licht bringen, גָּלָה דָּבָר; גָּלָה; הִגִּיד דָּבָר לְ; אָזַן פ; N. pass. נִגְלָה. e) an den Mann bringen, α) von Waaren, מָכַר, N. pass. β) seine Tochter, שִׁלַּח בָּנוֹת מָכַר בְּתּוֹ; הַהוֹצָה. 2) auf, a) auf die Beine bringen, z. B. eine Armee, מָנָה אָסַף אַנְשֵׁי צָבָא אֶחָד, N. pass.; מִלְחָמוֹת. b) etwas auf Jem. bringen, d. i. ihn beschuldigen, שִׂים דָּבָר עַל, בְּ; nichts auf Jem. bringen können, לֹא הוֹכִיחַ פ. c) etwas auf die Seite bringen, מִלֵּט דָּבָר, נָשָׂא בַּמֶּחָר, d) etwas auf die Bahn bringen, von Handlungen, etwas zu erst thun, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת; von Sitten und Gebräuchen, לִהְיוֹת, הֵחֵל לַהֲעָשׂוֹת; von Worten, Reden, d. i. etwas erwähnen, הִזְכִּיר דָּבָר. e) Jem. auf andere Gedanken bringen, הֵשִׁיב, הֵטָה נֶפֶשׁ פ. f) Jem. auf seine Seite, etwa הֵטָה פ וְהוֹלִיכוֹ אַחֲרָיו. g) sein Leben bringen bis auf — d. i. alt seyn, s. alt. h) Jem. auf den Weg, הִדְרִיךְ בַּדֶּרֶךְ פ. 3) aus a) streitende Parteien auseinander bringen, בִּקֵּר פְּנֵי אִישׁ וְאָחִיו; הִשְׁבִּית רִיב בֵּין־ הֵשִׁיב, הֵטָה פ. b) Jem. etwas aus dem Kopfe bringen, c) Flecken aus einem Kleide, בָּבַס בֶּגֶד, Py. pass. d) etwas aus Jem. bringen, ein Geheimniß, הִלָּה פ; ein Geständniß mit Mühe, mit Gewalt, דָּמַם פ לְהוֹדוֹת; nichts aus Jem. bringen, לֹא יָכֹל לְהַטּוֹת לֵב פ לְהוֹדוֹת. 4) in, a) in Aufruhr, Bestürzung, Bewegung bringen, הוֹם פ. b) etwas in's Andenken bei Jem. bringen, הִזְכִּיר דָּבָר אֶל־. c) Jem. in Zorn bringen, הִכְעִיס פ, הִמְרִיץ. d) Jem. in Gluth bringen, (vom Weine) הִדְלִיק יַיִן פ. e) in Erfahrung bringen, יָדַע. f) etwas in Sicherheit bringen, הֵנִיס דָּבָר; eben so in andern Zusammensetzungen durch bloße verba. 5) mit, s. II. 5. 6) nach, z. B. Jem. nach Hause bringen, הוֹלִיךְ פ אֶל־בֵּיתוֹ; in andern Redensarten auch mit ה locale. 7) über, z. B. a) über's Herz bringen, über sich gewinnen, יָכֹל, mit acc. und לְ vor dem inf. b) Unglück über Jem. עָבַר פ, N. pass.; הֵדִיחַ רָעָה פ; אִבֵּד פ, K. pass. c) Truppen ꝛc. über einen Fluß, הֶעֱבִיר אַנְשֵׁי חַיִל אֶת־נַחַל. 8) um, z. B. a) Jem. um's Leben bringen, הָרַג, s. tödten, umbringen.

b) Jem. um etwas bringen, נָשַׁק, mit acc. der Perſ. und Sache; Jem. um eine Freude, הֵבִישׁ פ מְשַׁשׂוֹן; Jem. um ſein Recht, גָּזַל מִשְׁפָּט פ; um Hab und Gut, הוֹרִישׁ פ, יָרַשׁ; iſt's ſ. v. a. unrechtmäßigen Vortheil von Jem. ziehen, בָּצַע פ. 9) unter, z. B. die Hauptſtadt unter ſeine Botmäßigkeit bringen, לָקַח אֶת־מֶחָג הָאֲמָּה; etwas unter die Erde, (z. B. Schätze) טָמַן תַּחַת הָאָרֶץ, N. paſſ.; הָטְמִין דָּבָר אֶל־, Hoph. paſſ. 10) von, einen Uebelthäter vom Leben zum Tode, כָּרַת אֶת־רֹאשׁ חַפְעַל־אָוֶן, 11) vor, z. B. a) etwas vor ſich bringen, צָלַח, und הִצְלִיחַ, abſol. und mit לְ vor dem inf. b) etwas vor den Richter bringen, שׂוּם דָּבָר לְעֵינֵי הַשֹּׁפֵט. 12) zu, z. B. a) Jem. zum Schweigen bringen, הֵחֲסָה פ, דּוֹמֵם פ. b) die Hand zum Munde, הִשִּׁיג יָדוֹ אֶל־פִּיו. c) etwas zum Sündopfer, חִטֵּא דָּבָר; Jem. etwas zum Opfer, הֶעֱבִיר דָּבָר לְ. d) Jem. zur Ruhe, d. i. einen Todten, קָבַר הַמֵּת; Jem. in den ruhigen Beſitz einer Sache (von dem Volke Iſrael in Canaan) הֵנִיחַ לְ; ich werde zur Ruhe gebracht, הוּנַח לִי; ich will dich zur Ruhe bringen, הֲנִחוֹתִי לָךְ; auch iſt's ſ. v. a. Jem. zu Bette, יָשַׁן פ. e) zu Stande bringen, כִּלָּה דָּבָר, mit לְ vor einem inf.; — ſeyn, כָּלָה; werden, כִּלָּה.

Brocken, der, פַּת, f. VIII. pl. פִּתִּים; vom Brode, פַּת לֶחֶם, und ohne לֶחֶם; Stücken vom Opfer, חֲתָכִים, pl. I.

Brocken, v. a. בָּתַק דָּבָר; גָּזַר דָּבָר וְעָשָׂה פִּתִּים.

Brockenweiſe, adv. פִּסִּים.

Brod, das, לֶחֶם, VI.; ein Stückchen Brod, פַּת לֶחֶם; ſauer erworbnes Brod, לֶחֶם עֲצָבִים; ſein Brod mit Sünden eſſen, אָכַל לֶחֶם עֲצָלוֹת; das tägliche Brod, Unterhalt, לֶחֶם. 2) mit Zahlen verbunden, ein Brod, כִּכַּר לֶחֶם, f.; pl. כִּכְּרוֹת לֶחֶם, Brode; zwei Brode, שְׁתֵּי לֶחֶם, etc.

Brodbäcker, der, אִישׁ אֹפֶה הַלֶּחֶם.

Brodbrechen, das, פְּרֹס לֶחֶם פִּתִּים.

Broddieb, der, אִישׁ בֹּצֵעַ.

Brodem, **Broden**, der, אֵר, I. aufſteigende, נְשִׁיאִים, pl. III.

Brodherr, der, בַּעַל, VI. אָרוֹן, III. (in der Flexion defect. אֲדֹנִי, etc.).

Brodkorb, der, סַל לֶחֶם, VIII.

Brodkrumen, die, פְּקָדִים, pl. I.

Brodkuchen, der, מָעוֹג, III. עֻגָה und עֻגָּה, A.; welchen backen, עוג.

Brodlos, adj. 1) kein Brod, d. i. Verdienſt bringend, לֹא מַעֲשִׁיר; לֹא עֹשֶׂה חַיִל. 2) keinen Verdienſt habend, הַסַּר לֶחֶם; Jem. brodlos machen, הֶחְסִיר פ לֶחֶם.

Brodmehl, das, קֶמַח לַעֲשׂוֹת לֶחֶם.

Brodſchrank, der, גְּנָזִים לִשְׁמֹר שָׁם אֶת־לֶחֶם.

Brodtaxe, die, etwa עֶרֶךְ לֶחֶם, VI.

Broſamen, die, ſ. Brocken.

Bruch, der, 1) Zuſtand, wo etwas gebrochen iſt, שֶׁבֶר, שָׁבָר, VI. auch von Verletzung des Körpers. b) Feindſchaft, Zwiſt, אֵיבָה, A. רִיב I. (VI.). c) Verletzung des Friedens, inf. 2) Sitz, Oeffnung, בְּקִיעַ, I. 3) Ort, wo Steine gebrochen werden, מַצָּע, II. 4) im Papier, Kleide, שֶׁבֶר.

Brudel, der, 1) aufsteigender Dampf, אֵר, II. נְשִׁיאִים, pl. III. 2) hervorquellendes Wasser, מַבּוּעַ, I.

Bruder, der, leiblicher und Stiefbruder, אָח, unregelm. a) von väterlicher Seite, בֶּן אָב. b) von mütterlicher, בֶּן־אֵם; (auch poet. für Bruder überhaupt, בֶּן אִמִּי; בְּנֵי אִמִּי). 2) von nahen Verwandten, אָח. 3) in der Anrede und 4) von denen die einerlei Standes sind, z. B. Geistliche ꝛc. אָח; bei Aeltern aber אָב.

Bruderherz, Anrede, אָחִי.

Bruderliebe, die, אַהֲבַת אַחִים.

Brudermörder, der, הֹרֵג אָת־אָחִיו.

Brudermord, der, דַּם אָח קְטֶל.

Brudername, der, אָח; שֵׁם הָאָח.

Bruders frau, die, (von der ersten Person) אֵשֶׁת אָחִי.

Bruderskind, das, s. Brudersſohn, Bruderstochter; plur. Brudersſkinder, (von der ersten Person) בְּנֵי וּבְנוֹת אָחִי.

Brudersſohn, der, (mein —) בֶּן אָחִי.

Bruderstochter, die, (meine —) בַּת אָחִי.

Bruderteue, die, אֲמוֹנַת הָאָח.

Brüchig, adj. שָׁבוּר, III. נִשְׁבָּר, II. אֲשֶׁר־לוֹ שְׁבָרִים.

Brücke, die, גְּשׁוּר, I. (im Cod. nur als nom. propr.) Rabb. גֶּשֶׁר.

Brüderchen, als Liebkoſungswort, אָחִי.

Brüderlich, adj. umſchrieben, z. B. brüderliche Liebe, אַהֲבַת אַחִים. Adv. כְּאַחִים, z. B. ſich einander brüderlich lieben, אָהַב אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ כְּאַחִים.

Brüderſchaft, die, אַחֲוָה, C.

Brühe, die, מָרָק, IV.

Brühen, v. a. הָעֲבִיר דָּבָר בְּמַיִם חַמִּים.

Brühheiß, adj. חָם, VIII.

Brühwarm, adj. 1) ſ. Brühheiß. 2) trop. Jem. etwas brühwarm hinterbringen, etwa מִהֵר לָבוֹא וְלַהֲגִיד לְ דָּבָר.

Brüllen, v. n. 1) von Thieren, a) vom Löwen, נָהַם, (fut. יִנְהַם) שָׁאַג, הָגָה; vom jungen Löwen, נָעַר. b) vom Stiere, גָּעָה. 2) vom rohen Krieger ꝛc., שָׁאַג. 3) vom Donner, נָהַם, שָׁאַג.

Brüllen, das, 1) vom Löwen, נַהַם, VI. הֶגֶה, IX. שְׁאָנָה, B. 2) des Kriegers, שְׁאָנָה, נְהָמָה, B. 3) metaph. von lebloſer Dingen a) des Meeres, רֹגֶז, VI. b) des Donners, הֶגֶה; קוֹל הָרַעַם.

Brüllochs, ſ. Brummochs.

Brünſtig, adj. 1) den Begattungstrieb fühlend, מְיֻחָם, VII.; ſeyn, יְחַם; יָחַם, nur im fut. יַחַם יְחַם. 2) dringend, namentlich vom Gebete, etwa תְּסִלַּת הַתָּמִיד oder תְּסִלָּה בְּכָל־מְאֹד הַלֵּב.

Brünſtigkeit, die, d. i. Heftigkeit, der Liebe, des Verlanges ꝛc. כֹּבֶד, VI. עֻזִּים, I. (mit Kam. imp.).

Brüſtchen, das, von Thieren, חָזֶה קָטָן, (plur. חָזוֹת); von Menſchen, דַּדִּים קְטַנִּים.

Brüſten, ſich, v. r. הִתְעַלָּה, הִתְכַּבֵּד, הִתְגַּבֵּר, גָּבַהּ, הִתְהַדֵּר, הִתְגַּדֵּל, עָצָה.

Brüten, v. a. 1) eigentlich, über Eiern, בָּקַע בֵּיצִים, בָּקַע, N. pall.; ohne Zuſatz, wie im Deutſchen, z. B. das Rebhun brütet, הַקֹּרֵא דָּגַר. 2) trop. a) tief nachdenken über etwas, הָגָה בְּ. b) über einem böſen

Anschlage, הָרָה עָמָל; הָגָה וָמָה; Frevel brütend, יָפַח חָמָס (יָפַח, m. V.

Brutzeit, die, עֵת אֲשֶׁר בְּקֵץ הָעוֹף אֶת־בֵּיצָיו.

Brummen, v. n. vom Bäre, הָמָה. 2) trop. unwillig seyn, זָעַם, הָמָה, קָצַף.

Brummochs, der, Heerdenstier, אַלּוּף, I.

Brunst, Brunsten, s. Brunst, Brunsten.

Brunnen, der, בְּאֵר, f. VII. pl. בְּאֵרוֹת und בֶּאֱרוֹת; בּוֹר, I. pl. ות. 2) Quelle, מַעְיָן, II.; Brunnen lebendigen Wassers, בְּאֵר מַיִם חַיִּים. Einen Brunnen graben, חָפַר בְּאֵר. Diese Freude ist mir in den Brunnen gefallen, הוֹבִישׁ שָׂשׂוֹנִי; אָבוּשׁ מִשְׂבְּרִי.

Brunnenelmer, der, דְּלִי, VI.

Brunnengräber, der, אִישׁ חֹפֵר אֶת־בְּאֵר.

Brunnenmeister, Röhrmeister, der, אֲשֶׁר עַל־בְּאֵרוֹת.

Brunnenquelle, die, מַעְיָן, II. מָקוֹר, III.

Brunnensalz, das, מֶלַח הַמָּקוֹר.

Brunnenwasser, das, מֵימֵי מַיִם הַמְּקוֹרִים; הַמַּעְיָן.

Brunnquell, der, 1) Brunnenquelle, q. v. 2) trop. Brunnquell des Lebens, מְקוֹר חַיִּים.

Brunst, die, הַאֲנָה, A.; von dem weiblichen Kameele, in der Brunst wild umherlaufen, שִׁרְכָה דַּרְכָּתָהּ.

Brunsten, v. n. יָחַם, (nur als fut. יַחַם und יְחַם) יָחַם, P.

Brunstzeit, die, עֵת אֲשֶׁר חֻיַּחַם הַשָּׂדֶה.

Brust, die, 1) vorderer Theil a) des menschlichen Körpers, לֵב, VIII.; vielleicht auch גְּוָרָה, C. b) Bruststück bei Thieren, z. B. zum Opfer, חָזֶה, IX. pl. חָזוֹת. 2) weibliche Brust, von Menschen und Thieren, zum Säugen, דַּד, VIII. dual. דַּדַּיִם; שָׁד, II. dual. שָׁדַיִם; von Menschen allein, שׁוֹר, I.; unzüchtig die Brüste betasten, עָשָׂה דַּדַּיִם; (einem Kinde) die Brust geben, הֵנִיק הֵינִיק. חָלַץ שַׁד לְ. 3) Sitz der Empfindungen, לֵב, VIII. לֵבָב, IV. (cstr. לְבַב) pl. לְבָבִים und בֶּטֶן לְבָבוֹת, f. VI.; das Innerste der Brust, חַדְרֵי בָטֶן; ihre verschlossene Brust (Verschloß ihrer —) סְגוֹר לְבָם.

Brustarzenei, die, רְפֻאוֹת מְחַזְּקוֹת אֶת־לֵב.

Brustbalsam, s. Brustarzenei.

Brustbein, das, עֶצֶם הַלֵּב.

Brustbeschwerde, die, עֶצֶב לֵב.

Brustbild, das, דְּמוּת, f. I.

Brustentzündung, die, etwa נְקֻלַּת הַלֵּב.

Brustessenz, s. Brustarzenei.

Brustfieber, das, דַּלֶּקֶת הַלֵּב.

Brustgeschwür, das, שְׁחִין בְּלֵב.

Brustharnisch, der, שִׁרְיוֹן עַל־לֵב.

Brusthöhle, die, etwa חוֹר אֲשֶׁר־בּוֹ הַלֵּב.

Brustkleid, s. Brustlatz.

Brustknochen, s. Brustbein.

Brustkrankheit, die, דְּוַי חֻחֲלוּאֵי לֵב.

Brustlatz, der, des Hohenpriesters, אֵפוֹד, I.

Brustriemen, der, der Pferde, עוֹר עַל חֲזֵה הַסּוּסִים.

Brustschild, schildchen, des Hohenpriesters, חֹשֶׁן, VI. vollständ. חֹשֶׁן הַמִּשְׁפָּט.

Brustwehr, die, 1) Brustha-

nisch, q. v. 2) Zufluchtsort, מָנֹן, VIII. (mit Kam. imp.) עוֹ, VIII.

Brut, die, 1) das Brüten, inf. 2) die ausgebrüteten Jungen, אֶפְרֹחַ, I. oder בָּנִים, cstr. בְּנֵי. 3) trop. von schlechten Menschen, בְּנֵי בְלִיַּעַל, בֶּן; תַּרְבּוּת, f. I. פִּרְחָח, II.

Brutal, adj. 1) viehisch, בְּדֶרֶךְ חַיַּת הַשָּׂדֶה, auch als adv. eben so 2) grausam, קְשֵׁה לֵב; עַז, VIII. אַכְזָרִי, III. 3) grob, stolz, גְּבַהּ עֵינַיִם, רָם; מִתְגַּבֵּר, VII.

Brutalität, die, אַכְזָרִיּוּת, f. I. (gewöhnlich vom Zorne Wildheit) ist's s. v. a. grober Stolz, גָּאוֹן, III. גְּבַהּ עֵינַיִם.

Bube, der, 1) Knabe, יֶלֶד, VI. 2) schlechter Mensch, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל.

Bubenstreich, der, Bubenstück, das, זִמָּה, A. נְדָה, A.; begehen, עָשָׂה זִמָּה, נְבָלָה.

Bübin, die, בַּת בְּלִיַּעַל.

Bübisch, adj. בְּלִיַּעַל.

Buch, das, סֵבֶר, VI. סִפְרָה, C. מְגִלָּה, A. (volumen) כְּתָב, I. (mit Kam. imp.) bei Spätern; Buch des Lebens, סֵפֶר חַיִּים; Bücher machen, (verächtlich) עָשָׂה סְפָרִים; in ein Buch eintragen, הֶעֱלָה עַל־סֵפֶר.

Buche, Büche, die, nach Luth. ꝛc. תִּדְהָר, II. (nach Andern Cypresse Lerchenbaum).

Buchhalter, der, חֶבֶר הַסֹּחֵר אֲשֶׁר עַל־סְפָרִים.

Buchhändler, der, אִישׁ מֹכֵר וְקֹנֶה סְפָרִים.

Buchrolle, die, der Alten, מְגִלָּה, f. A. מְגִלַּת־סֵפֶר.

Buchsbaum, der, אַשּׁוּר, f. I., auch הָאַשּׁוּר; Buchsbäumen, adj. mit dem Hauptw. umschrieben.

Buchstabe, der, כְּתוֹב, III. בְּתֹבֶת, D. אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת; מִכְתָּב, II. auch collect. Buchstaben, Schrift; mit Aramäischen Buchstaben, בְּתוֹב אַרְמִית, כְּתוֹב.

Buchstäblich, adj. und adv. עַל פִּי־הַכְּתוֹב.

Bucht, s. Bay.

Buckel, der, 1) Rücken von Menschen und Thieren, גַּב, VIII. Höcker des Kameels, דַּבֶּשֶׁת, A. 2) Erhöhung a) auf dem Schilde, גַּב. b) auf der Erde, גַּבְנוּנִים, pl. VIII. (גַּבְנוֹן, sing.) עֲקֹב, VIII. c) auf der Haut, שְׂאֵת, f. I.

Buckelig, adj. von der Erde, גִּבֵּן, VII.

Buchen, adj. umschrieben mit dem Hauptw. s. Buche.

Bücherabschreiber, der, אִישׁ מַעְתִּיק סְפָרִים.

Bücherbret, s. Bücherschrank.

Bücherfreund, der, אָשֵׁר אִישׁ חֹפֵץ בְּסְפָרִים; חָפַץ בְּסְפָרִים.

Bücherkenner, der, אִישׁ יֹדֵעַ הַסְּפָרִים.

Bücherkenntniß, die, דַּעַת הַסְּפָרִים.

Bücherſaal, der, חֶדֶר, אֲשֶׁר נִשְׁמְרוּ שָׁם הַסְּפָרִים.

Bücherſammlung, s. Bibliothek.

Bücherſchatz, der, מִבְחַר הַסְּפָרִים (das Beste der —).

Bücherſchrank, der, בַּיִת גְּנָזַי, הַסְּפָרִים.

Bücherſchreiber, der, עֹשֶׂה סְפָרִים.

Büchervorrath, der, רֹב, אוֹצַר סְפָרִים.

Bücken, ſich, v. r. קָדַר, שָׁחָה; ſich zur Erde, הִשְׁתַּחֲוָה אַפַּיִם אַרְצָה; vom Vogelſteller, שָׁכַךְ; ſich vor Jem. נָבַךְ, ſeq. לְ (N. v.

כסף); auch הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה.

Büffel, Büffelochſe, der, רְאֵם, רְאֵמִים, auch רֵים, I. pl. רְאֵמִים und רֵאמִים; ſ. Einhorn.

Büffeln, v. n. ſchwere Arbeit verrichten, יָגַע, עָמַל.

Bühne, die, Gerüſt, מִגְדָּל, II. für den Redner, כִּסֵּא, VII. plur. כִּסְאוֹת; מַעֲלָה, IX. עָמַד, VI. עָמוֹר, I.

Bündel, das, Aehren, Holz, אֲלֻמָּה, A. plur. ים und ות —; צְרוֹר, צָרַר, I.; ſein Bündel ſchnüren, הָלַךְ לוֹ; נָסַע.

Bündelchen, das, אֲלֻמָּה, ſ. Bündel.

Bündig, adj. d. i. beſtimmt, von Worten, מְפֹרָשׁ, II.; adv. הֵיטֵב.

Bündniß, das, ſ. Bund.

Bürde, die, 1) etwas Schweres, das man trägt, Laſt, נְשׂוֹאָה, A. טַרַח, VI. מַשָּׂא, I. Nach einigen auch אֶכֶף, אַכַּף, mit ſuff. אַכְמִי, (nach Andern mit א prosthet. für כַּף hohle Hand). 2) trop. Beſchwerde, לֹבֶד, VI. הָאִנִים, I. (oder III.) Jem. eine Bürde auflegen, שׂוּם עַל שְׂכֶם פ מַשָּׂא. 3) von Schwangern, פְּרִי בָּטֶן.

Bürge, der, עֵרֵב עֲרֻבָּה; בֶּן־ הַעֲרֻבָּה; ſeyn für Jem. עָרַב, ſeq. acc. und לְ; werden für einen Freund, עָרַב עֲרֻבָּה לְסָנֵי רֵעֵהוּ.

Bürgen, v. n. ſ. Bürge.

Bürger, der, יוֹשֵׁב עִיר; Bürger eines Landes, בֶּן־עַם־הָאָרֶץ.

Bürgerhaus, das, בֵּית אֶחָד מֵעָם.

Bürgerinn, die, אִשָּׁה בַּת יוֹשְׁבֵי עִיר.

Bürgerkrieg, der, מִלְחֶמֶת בְּנֵי־עַם אֶת בְּנֵי־עַם אֲחֵיהֶם.

Bürgerlich, adj. 1) Gegenſatz des Heiligen, חִיצוֹן, I. 2) Gegenſatz von vornehm, umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. eine bürgerliche Familie, etwa מִשְׁפַּחַת אִישׁ מֵעָם; er geht bürgerlich gekleidet, לָבוּשׁ בְּלִבּוּשׁ אִישׁ אֶחָד מֵעָם.

Bürgermeiſter, der, etwa שֹׁפֵט, VII. שָׁפַט בָּעִיר; אִישׁ מְפֻקָּד עַל־הָעִיר.

Bürgermeiſteramt, das, פְּקֻדַּת הַשֹּׁפֵט בָּעִיר.

Bürgerrecht, das, מִשְׁפַּט יוֹשְׁבֵי עִיר.

Bürgerſchaft, die, כָּל־יוֹשְׁבֵי עִיר.

Bürgerſtand, ſ. Bürgerſchaft.

Bürgerwache, die, שָׁמְרַת אֲנָשִׁים מִתּוֹךְ יוֹשְׁבֵי עִיר.

Bürgſchaft, die, הַעֲרֻבָּה, עֲרֻבָּה, A.; leiſten für Jem. עָרַב, ſeq. acc. und לְ.

Büßen, v. a. 1) ausbüßen, ausbeſſern, אָמַץ; רָפָא, N. paſſ.; בָּרַק. 2) befriedigen, z. B. ſeine Luſt, מָלָא שָׂבַע נַפְשׁוֹ. 3) etwas wieder gut machen, הֵשִׁיב, חָטָא דָּבָר לְ. 4) Strafe leiden, עָנַשׁ und N.; אָשַׁם, אָשֵׁם eben ſo P.; נָשָׂא; büßen laſſen, הוֹרִיעַ בְּ; הֶאֱשִׁים פ; die Sünde, Schuld Jem. büßen, נָשָׂא חֵטְא עָוֹן פ; abſol. ihr ſollt es büßen, תֵּרָעוּ.

Büßender, ein, חַטָּא, (mit Kam. imp.) I.

Büttner, der, אִישׁ עֹשֶׂה כֵּלֵי עֵץ.

Bug, der, Schulterblatt der größern Thiere, זְרוֹעַ, meiſt fem. I. pl. ים —, m. ות —, f.

Buglahm, adj. נִשְׁבַּר זְרוֹעַ.

Bugſiren, v. a. 1) ein Schiff, הִתְלִיךְ אֶת־אֳנִיָּה בְּיַד־חֲבָלִים. 2)

trop. Jem. durch Bitten sehr belästigen, פָּרַץ בְּ.

Bugstück, das, s. Bug.

Buhle, der, Liebhaber, רֵעַ, I. (eig. VII. behält aber das Zere) מְאַהֵב, VII.

Buhlen, v. n. 1) lieben, verliebt seyn, אָהַב. 2) unzüchtigen Umgang haben, זָנָה, seq. acc. אֵל, בְּ, am häufigsten אַחֲרֵי (nachlaufen Jem. —) עָגַב, seq. acc. und עַל; Jem dazu verleiten, הִזְנָה פ׳. 3) begierig nach etwas streben, חָמַד, seq. acc. N. pass.

Buhler, der, Liebhaber im schlimmen Sinne, זוֹנֶה, IX.; eines Weibes, זָר, אִישׁ זוֹנֶה אַחֲרֵי, בְּ, אֶל־אִשָּׁה; I. מְאַהֵב, VII. פִּילֶגֶשׁ und פִּלֶגֶשׁ, epicoen. pl. פִּילַגְשִׁים.

Buhlerei, die, זְנוּנִים, pl. I. עֲגָבָה, C. oder עֲגָבָה, B.

Buhlerinn, die, זוֹנָה, A. אֵשֶׁת זְנוּנִים; die es mit einem fremden Manne hält, זָרָה, A.; öffentliche, קְדֵשָׁה, pl. קְדֵשׁוֹת.

Buhlerisch, adj. זוֹנֶה, part. IX. זוֹנָה, A. oder mit den subst. z. B. ein buhlerisches Weib, אֵשֶׁת זְנוּנִים.

Buhlerlohn, der, אֶתְנָן, II. אֶתְנָה, A. נָתַן, IV. נָדַן, IX.

Buhlschaft, die, אֲהָבִים, pl. IV. (auch אֲהָבִים) זְנוּנִים, pl. I.

Bulle, der, אַלּוּף, I.

Bulle, die, 1) Flasche, חֵמֶת, VI. cst. חֲמַת und חַמַּת; בַּקְבּוּק, I. 2) Befehl des Pabstes, etwa דָּת הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל.

Bund, der, Bündniß, das, בְּרִית, I.; mit einem Volke, חָוּת, f. III. מַסֵּכָה, B. (selten אֲמָנָה, B. im Chetib אֲבָנָה) ein beschwornes Bündniß, אָלָה, A. (mit Kam. imp.). Der genit. drückt die Präpos. mit aus, z. B. der Bund mit deinem Vorfahren, בְּרִית אֲבוֹתֶיךָ; mein Bund mit Israel, בְּרִיתִי יִשְׂרָאֵל; Bündnisse mit auswärtigen Völkern heißen in der Bibel auch אֲהָבִים, pl. (Buhlschaften). Ist Bund s. v. a. Verbindung durch Gesellschaft, חֶבֶר, VI. חֶבְרָה, C. Einen Bund mit Jem. schließen, עָבַר; הֵקִים, כָּרַת, עָשָׂה בְּרִית עִם פ׳; בּוֹא בַּבְּרִית עִם פ׳; ein Bündniß schließen, נָסַךְ מַסֵּכָה (weil man dabei Libationen ausgoß); ein Bündniß trennen, הֵפֵר, חִלֵּל אֶת־בְּרִית.

Bund, der, Kopfbedeckung, טָבוּל, III. (im Cod. nur טְבוּלִים).

Bund, der, z. B. Stroh, אֲלֻמָּה, A. s. Bündel.

Bundbrüchig, adj. בָּגוֹד, I. (mit Kam. imp.) בְּגוֹדָה, A. מֵחֵל הַבְּרִית, part. Hiph.; bundbr. handeln gegen Jem. בָּגַד בְּ.

Bundesartikel, die, סֵפֶר הַבְּרִית.

Bundesgnosse, der, אָח, pl. אַחִים, unregelm.; בַּעַל בְּרִית; חָבֵר, V.

Bundeslade, die, der Juden, אֲרוֹן אֱלֹהִים, III. oder א הָעֵדוּת; א הַבְּרִית; bisweilen, doch mehr poet. אֲרוֹן פְּבוֹד הָרוֹם רַגְלֵי אֱלֹהִים; יְהוָה, auch אֲרוֹן עֹז־יְהוָה, und עֹז allein stehend.

Bundesstifter, der, אִישׁ בְּרִית, oder blos בְּרִית, z. B. der zwischen Völkern einen Bund stiftet, בְּרִית עָם.

Bundestag, der, Tag des Bündnisses, יוֹם בְּרִית; יוֹם חֶבֶר.

Bundeszeichen, das, אוֹת, com. I. pl. אתוֹת.

Bunt, adj. בָּרוֹד, VIII. (בְּרֻדָּה, f. A.) טָלוּא, III.; die bunten Flecken des Panthers, חֲבַרְבָּרוֹת, f. pl.

A.; bunte Decken, חֲטָבוֹת, pl. A.; etwas Buntes, z. B. Steine, Kleider, Gefieder des Adlers ꝛc., רִקְמָה, z. B. bunte Steine zur Verzierung, אַבְנֵי פוּךְ וְרִקְמָה; bunt wirken (Kleider) רָקַם.

Buntfarbig, adj. ein buntfarb. Kleid, רִקְמָה, C. auch dual. רִקְמָתַיִם; buntgefärbtes Kleid, צָבַע, VI.; auch שְׂלַל צְבָעִים.

Buntſcheckig, adj. בָּרוֹר, VIII. טָלוּא, III.

Burg, die, 1) befeſtigter Ort, בִּירָה, A. (und בִּירָנִיּוֹת, f. pl.) טִירָה, A. (ſeltner); מְצָד, m. (mit Kam. imp.) I. pl. מְצָדוֹת; מָצוֹד, III. מְצוּדָה, A. מָקוֹם אֵיתָן, נָאמָן; vorzüglich auf einem Berge, מָצוֹד; חֲצוּדָה, A. 2) Wohnung einer fürſtlichen Perſon, בֵּית הַמֶּלֶךְ; אַרְמוֹן, I. plur. אַרְמָנוֹת; auch אֹהֶל, VI. z. B. die Burg Davids, אֹהֶל דָּוִד.

Burggraf, der, d. i. Aufſeher der Hofburg, נְגִיד בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Burghauptmann, der, שַׂר אֲשֶׁר עַל־מְצָד.

Burgherr, der, אֲדוֹן בַּיִת־הַר.

Burgfeſte, die, מְצָד, I. (mit Kam. imp.).

Burgvoigt, der, ſ. Burghauptmann.

Burgvoigtei, die, פְּקֻדַּת שַׂר אֲשֶׁר עַל־מְצָד.

Burzeln, v. n. 1) überhaupt fallen, נָפַל. 2) Berg ab fallen, נָפַל יָרַד, לְמַטָּה.

Buſch, der, 1) Strauch, שִׂיחַ, I. 2) Bündel, צְרוֹר, צָרֹר, I.

Buſchklepper, der, מִתְהַלֵּךְ, מְהַלֵּךְ, VII.

Buſchwerk, das, שׂוֹבָךְ, סֹבֶךְ, VI. סָבָךְ, I. (mit Kam. imp.) עָב, (von עוּב) eigentl. I., allein ſtat. cſtr. עַב, comm.

Buſen, der, 1) Theil des menſchlichen Körpers, חֵב, VIII. חֵיק und חֵק, I. am Buſen eines Weibes liegen, שָׁכַב בְּחֵיק אִשָּׁה. 2) vom Faltenwurfe des Kleides um die Bruſt, חֵיק; חֵיק und חֵצֶן, VI., vorzüglich um etwas darin zu tragen. 3) vom Meere, לְשׁוֹן הַיָּם, auch blos לָשׁוֹן, meiſt f. III. pl. לְשֹׁנוֹת.

Buſenbinde, ſ. Leibband.

Buße, die, Strafe die man leidet, עֹנֶשׁ, VI. thun, עָנַשׁ, und N. iſt's: ſein Leben beſſern, הֵשִׁיב לִבּוֹ מִדַּרְכּוֹ פְּעֻלִּי אָוֶן oder alleinſtehend, שׁוּב.

Bußfertig, adj. אִישׁ אֲשֶׁר נִחַם עַל־עֲוֹנוֹ; אִישׁ מִתְנַחֵם.

Bußgebet, das, תְּפִלַּת אִישׁ נִחַם עַל־עֲוֹנוֹ.

Bußpſalm, der, etwa מִזְמוֹר דָּוִד בַּהֲשִׁיבוֹ אֶת־לִבּוֹ מִדַּרְכּוֹ פְּעֻלִּי אָוֶן.

Bußtag, der, יוֹם תְּפִלּוֹת רָצוֹם.

Butter, die, nach ältern Auslegern einſtimmig, חֶמְאָה, f. B. (nach Neuern geronnene Milch, Käſe) ſicherer alſo umſchrieben: שֶׁמֶן הֶחָלָב.

Buttern, v. n. מוּץ חָלָב; das Buttern, מִיץ חָלָב.

Butterworte, ſ. Honigworte.

Burbaum, ſ. Buchsbaum.

Byſſus, d. i. feines, weißes Zeug der Aegyptier, בּוּץ, I.; früher Name, שֵׁשׁ, I. (für שַׁיִשׁ).

C

NB. Was man nicht in C findet, suche man in K.

C, in der süd. deutsch. Schrift, ב.

Cabbala, die, Buch geheimer Lehren der Juden, קַבָּלָה; Cabbalist, der, קַבָּלָן; Dan.

Cabale, die, 1) geheimer Bund mehrerer Personen in böser Absicht, סוֹד נוֹסְדִים יַחְדָּיו. 2) Ränke, חִשְׁבּוֹנוֹת, pl. A. קֶשֶׁר, VI. מַחֲשֶׁבֶת, D. מַחֲשָׁבָה, B.; machen gegen Jem. קָשַׁר קֶשֶׁר; הָשַׁב מַחֲשָׁבוֹת עַל.

Cabalenmacher, der, קֹשֵׁר קֶשֶׁר; חֹשֵׁב מַחֲשָׁבוֹת; בַּעַל חִשְׁבּוֹנוֹת; plur. שֹׂנְאִים, m. IX.

Cabinet, das, geheimes Zimmer, חֶדֶר, m. VI.; oder vom Fürsten, חֶדֶר הַמֶּלֶךְ.

Cadi, der, קָצִין, III.

Caduk, adj. von Menschen, בָּלֶה, IX. von Gebäuden, z. B. Haus, בַּיִת בָּרֶק; ausbessern, was caduk ist, רָפָא, חָזַק אֶת־בָּרֶק.

Cäment, der, Mörtel, מָטָל, VI.

Caftan, der, מְעִיל, I.

Calumniant ꝛc., s. Verläumder.

Camerad, der, חָבֵר, V.

Cameradschaft, die, חֶבֶר, VI.

Camin, der, 1) Rauchfang, אַרְבָּה, A. 2) Feuerheerd, אח, VIII.

Campagne, s. Feldzug.

Campement, s. Lager.

Campiren, v. n. 1) gelagert seyn, חָנָה, an einem Orte, בְּ; auch נוּחַ בְּ. 2) unter freiem Himmel bleiben, לוּן עִם יַחְתּוֹ הַיַּעַר.

Canaille, die, schlechtes Gesindel, בְּלִיָּעַל, VI.; als Schimpfwort, eben so.

Canal, der, 1) Röhre, worin Wasser ꝛc. läuft, אָסִיק, III.; רַהַט VI. 2) Meerenge, etwa מַעֲבַר הַיָּם. 3) gegrabnes Flußbette, תְּעָלָה, B.; vom Nil (יְאֹר) pl. יְאֹרִים, I. 4) Mittel zu etwas zu gelangen, דֶּרֶךְ, comm. VI.; Jem. einen Canal zeigen, הוֹלִיךְ, הִדְרִיךְ ס׳ בַּדֶּרֶךְ.

Canapee, das, מִטָּה, A.

Candelaber, das, מְנוֹרָה, A.

Caneel, s. Zimmt.

Cantoniren, v. n. von den Truppen, z. B. in den umherliegenden Ortschaften cantoniren, נוּחַ בַּפְּזִירוֹת מִסָּבִיב.

Capable, s. fähig, tüchtig.

Capiren, s. Einsehen, Begreifen.

Capitain, der, שַׂר אַנְשֵׁי חַיִל; zu Schiffe, שַׂר אַנְשֵׁי חַיִל אֲשֶׁר בָּאֳנִיָּה.

Capital, das, 1) Summe Geldes, ראשׁ, unregelm. קָצָה, IX. כֶּסֶף, VI. 2) Säulencapital, כַּפְתּוֹר, I. pl. ים, ; כֹּתֶרֶת, D. pl. כּוֹתָרוֹת.

Capital, adj. in Zusammensetzungen, 1) das Leben betreffend, umschrieben mit מָוֶת, z. B. ein Capital-Verbrechen, חֵטְא מָוֶת. 2) in der gem. Spr. vorzüglich, z. B. capitale Pferde, סוּסִים טוֹבִים; סוּסִים בְּחוּרִים.

Capitel, das, Abschnitt in einem Buche, nach dem Griech. und Latein. ראשׁ, unregelm.; nach dem Rabbin. פָּרָשָׁה, A. (mit 2 Kam. imp.).

Capitulation, die, בְּרִית, f. I. s. Bund.

Capituliren, v. n. נָתַן יָד; נָתַן יָד לַחֲוֹת־

Caput, adj. s. Zerbrechen, Zerreißen, Tödten.

Carcer, das, בֶּלָא, VI. (nach dem Kri בְּלוּא, I.).

Carmesin, שָׁנִי, III. (damit gefärbte Zeuge שְׁנִים; so auch im singul.) auch שְׁנִי הַתּוֹלַעַת; späteres Wort, כַּרְמִיל, I.; damit gekleidet, מְתֻלָּע, II.

Casematte, die, etwa מָקוֹם נֶאֱמָן אֲשֶׁר יֵשְׁבוּ שָׁם אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Casse, die, 1) Kästchen zum Gelde, גִּנָּזִים, pl. IV. cstr. גִּנְזֵי. 2) das aufbewahrte Geld, כֶּסֶף, VI.

Cassia, die, קְדָה, A. (קְצִיעָה) pl. קְצִיעוֹת, III.

Cassiren, s. aufheben, absetzen.

Castagnetten, die, zur Musik, צֶלְצָלִים, pl.; cstr. צִלְצְלֵי.

Castel, das, בִּירָה, A. מָקוֹם נֶאֱמָן; um die Gefangenen zu verwahren, בֵּית הַסֹּהַר.

Castrat, der, mit zerquetschten Hoden, מְרוֹחַ אָשֶׁךְ פְּצוּעַ דַּכָּה; בָּרוּת, III.; durch Verschneidung, בָּרוּת שָׁפְכָה, auch כָּרוּת, III. alleinstehend; mit ausgerissenen Testikeln, נָתוּק, III.; allgem. Wort סָרִיס, III. vorzüglich in so fern man Verschnittene zu gewissen Hofbedienungen erwählte.

Castriren, v. a. durch Zerquetschung der Hoden, בָּחַת; durch Abschneidung, כָּרַת שָׁפְכָה.

Catheder, das, כִּסֵּא, VII. pl. כִּסְאוֹת.

Ceder, die, אֶרֶז, VI.

Cedern, adj. אַרְזִי, III.

Cederngetäfel, Cedernwerk, das, אַרְזָה, C.

Cedernöl, das, שֶׁמֶן אֲרָזִים.

Cavallerie, s. Reiterei.

Censiren, v. a. 1) beurtheilen, שָׁפַט פ. 2) tadeln, הוֹכִיחַ פ.

Censur, die, Beurtheilung, מִשְׁפָּט, M. ist's s. a. a. Tadel, תּוֹכַחַת, D.

Cent, s. Procent.

Centner, der, im N. T. gewöhnlich Talent, z. B. Matth. 25, 16. seq. כִּכָּר, f. II. pl. כִּכָּרִים; auch genauer unterschieden, כִּכַּר זָהָב; כִּכַּר כֶּסֶף; als Gewicht, z. B. Offenb. Joh. 16, 21. eben so.

Ceraſt, gehörnte Schlange, שְׁפִיפֹן, I.

Ceremonie, die, vorzüglich religiöse, אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת.

Ceremoniel, das, אוֹת, pl. comm. I.

Ch, in der jüd. deutsch. Schrift, כ, כּ; zu Ende des Wortes ך.

Chalcedonier, der, Edelstein, Offenb. Joh. 21, 19. in der Lond. Uebers. beibehalten, כַּלְקְדוֹן.

Chamäleon, das, nach Boch. תִּנְשֶׁמֶת, D.

Charade, die, etwa מְלִיצָה, A.

Charfreitag, der, יוֹם מוֹת הַמָּשִׁיחַ.

Charge, die, Stelle, פְּקֻדָּה, A.

Charwoche, die, שְׁבוּעַ עֲנוּת וַמוּת הַמָּשִׁיחַ.

Chatulle, die, גִּנָּזִים, plur. IV. cstr. גִּנְזֵי.

Chauſſe, die, דֶּרֶךְ הַמְּלָכָה, comm.; מְסִלָּה, A.

Chef, der, רֹאשׁ, unregelm. oder שַׂר רֹאשׁ.

Cherub, der, כְּרוּב, I.

Chor, der, 1) Gesang, שִׁיר, I.; Chöre, הֵידוֹת, pl. A. 2) Versammlung von Sängern, שִׁיר; קָהָל מְשׁוֹרְרִים.

Chriſt, der, קְרֵא בְּשֵׁם הַמָּשִׁיחַ; לְמוֹד הַמָּשִׁיחַ, בֵּן; bei den Rabb. verächtlich, גּוֹי, גּוֹיִם. 2) Christus, מָשִׁיחַ, III. 3) heiliger Christ, s. h

Geschenk, נְשִׂיאוּת אֶתְנָה בְּיוֹם הִוָּלֵד הַמָּשִׁיחַ.

Christabend, der, עֶרֶב יוֹם הִוָּלֵד הַמָּשִׁיחַ.

Christdorn, der, אָטָד, IV.

Christenheit, die, קְהַל קְדֹשֵׁי הַמָּשִׁיחַ; קְהַל קָרְאֵי הַמָּשִׁיחַ; בְּנֵי הַמָּשִׁיחַ.

Christfest, das, Christtag, der, חַג, יוֹם הִוָּלֵד הַמָּשִׁיחַ.

Christin, die, בַּת הַמָּשִׁיחַ.

Christkind, das, יֶלֶד מָשִׁיחַ.

Chronik, die, דִּבְרֵי הַיָּמִים; סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת.

Chrysolith, der, פִּטְדָה, A.; nach LXX. und Joseph. auch חַרְשִׁישׁ, I.

Chrysopras, der, Offenb. Joh. 21, 20. נֹפֶךְ, VI. Lond. Uebers.

Cider, der, Obstwein, שֵׁכָר, IV.

Circumvallationslinie, die, Mauer der Belagerer um die Festung, מָצוֹר, III. מְצוּרָה, A. דַּיֵּק, V.

Cisterne, die, בּוֹר, (einmal בְּאֵר) I. pl. בּוֹרוֹת, m. גֶּבֶא, VI.

Citadelle, die, בִּירָה, A. בִּירָנִיּוֹת, pl. (sing. בִּירָנִית) בְּצָרוֹן, III. מִבְצָר, II.

Citiren, v. a. vor Gericht, הוֹעִיד ס'; ein Buch, etwa סֵפֶר.

Classe, die, 1) Abtheilung, z. B. Priester ꝛc., מִפְלָגָה, A. פְּלֻגָּה, A. מַדְּרֵגָה, D. 2) Art, Gattung, דּוֹר, I. pl. וֹת —, z. B. eine falsche Menschenclasse, דּוֹר עִקֵּשׁ.

Clause, die, s. Zelle.

Cloak, der, Cloake, die, מוֹצָאָה, A. pl. מוֹצָאוֹת; מַחֲרָאָה, A.

Cochenille, der, שָׁנִי, III.

Coiffiren, v. a. sie coiff. sich, הֵיטִיבָה רֹאשָׁהּ.

College, der, אָח, untegelm. pl. אַחִים; Collegen, פָּנָה, m. pl. (sing. wahrscheinlich פָּנָת, wie מְנָת).

Collegenschaft, die, חֶבֶר פְּנוֹת.

Collegialisch, adj. und adv. כְּאַחִים; כְּפָנוֹת.

Colonne, die, מַעֲרָכָה, f. z. B. eine Colonne Soldaten, מַעֲרֶכֶת אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Commandiren, v. a. z. B. ein Heer, הָקַק אַנְשֵׁי צָבָא.

Commando, das, inf. s. das verb.

Commandostab, der, מְחוֹקֵק, VII.

Commandant, der, נָגִיד, III. שַׂר אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; einer Stadt. חוֹקֵק הָעִיר.

Commode, die, גְּנָזִים, pl. IV.

Commode, adj. s. Bequem.

Commodität, die, 1) Bequemlichkeit. 2) Abtritt.

Communiciren, v. a. 1) mittheilen Jem. etwas, חָלַק לְ בְּדָבָר. 2) sich mit Jem. besprechen, נוֹעַץ עַל, אֵת; נִדְבַּר בְּ, עַל, אֵת; נוֹסַד יַחְדָּיו. 3) das heilige Abendmahl empfangen, אָכַל לֶחֶם בְּרִית הַמָּשִׁיחַ.

Communion, die, 1) Gemeinschaft, חֶבֶר, VI. 2) heiliges Abendmahl, לֶחֶם בְּרִית הַמָּשִׁיחַ.

Communiontag, der, יוֹם אֲכל לֶחֶם בְּרִית הַמָּשִׁיחַ.

Compagnie, die, 1) Gesellschaft, חֶבֶר, VI. חֶבְרָה, C.; in Comp. mit Jem. treten, לָקַח לוֹ חָבֵר ס'; mit Jem. in Comp. handeln, לָקַח לוֹ חָבֵר לַעֲרֹב אֶת־מַעֲרָב. 2) von Soldaten, etwa גְּדוּד, I. מֵאָה אַנְשֵׁי אַבָּא.

Compagnon, der, חָבֵר, V.

Compliment, das, בְּרָכָה, B.; Jem. sein Complim. machen, בֵּרַךְ ס'; נָכַח לְ (N. v. כסף); besonders einem

Vornehmen, הִשְׁתַּחֲוָה ל, auch mit dem Zusatze, אַפַּיִם אַרְצָה.

Concubine, die, פִּלֶגֶשׁ und פִּילֶגֶשׁ, pl. פִּילַגְשִׁים; auch אִשָּׁה פִּלֶגֶשׁ.

Condemniren, s. verdammen.

Condolenz, s. Beileidsbezeigung.

Condoliren, s. Beileid.

Conferenz, die, Berathung, סוֹד, I.; eine halten, נוֹסַד יַחַד יו.

Conferiren, v. a. Jem. eine Stelle, פָּקַד פ׳ עַל, הִפָּקִיד.

Confödération, die, בְּרִית, f. I.

Confödérirten, die, אַחִים, pl. unregelm.

Conform, s. Gemäß, Uebereinstimmend.

Conforte, der, חָבֵר, V. אח, unregelm. רַע, I.

Conſul, der, שֹׁפֵט, VII.

Conſuliren, v. a. zu Rathe ziehen Jem. bei etwas, דָּרַשׁ דָּבָר עַל פ׳.

Conſumiren, v. a. בָּלָה; — ſeyn, בָּלָה.

Conterfei, das, דְּמוּת, f. I. דְּמָיוֹן, I.

Contribuiren, v. a. 1) Beisteuern, נָתַן, z. B. ich contrib. auch mit, הִנְנִי נוֹתֵן גַּם אֲנִי. 2) Abgaben entrichten, הֵרִים אֶת־מֶכֶס, Hoph. paſſ.

Contribution, die, im Kriege, מַעֲשַׂקּוֹת, pl. A. (Erpreſſungen) עֹנֶשׁ, VI. מַס, VIII. (— Einnehmer, שָׂרֵי מִסִּים) Jem. auflegen, עָנַשׁ, mit dopp. acc.; auch von Naturalien.

Contuſion, die, פֶּצַע, VI.

Converſation, die, דְּבָרִים, pl. IV. auch ſ. v. a. Umgang, q. v.

Converſiren, ſ. Unterhalten.

Copie, die, 1) Abſchrift, כְּתָב, I. (mit Kam. imp.) ſpät. Wort; beſſer mit כְּתוּב, III. כְּתֹבֶת, D.; doppelte Copie, מִשְׁנֶה, IX.; Copie eines königl. Befehls, כְּתָב דָּת. 2) Nachbildung eines Gemäldes, דְּמוּת חֲקוּקָה עַל־דְּמוּת הַדְּמוּת; דְּמוּת אַחֶרֶת.

Copiren, v. a. 1) abſchreiben, כָּתַב, N. paſſ.; הֶעְתִּיק. 2) ein Gemälde, חָקַק עֲשָׂה דְּמוּת הַדְּמוּת; דְּמוּת אַחַת עַל־דְּמוּת אַחֶרֶת.

Coquette, die, אִשָּׁה טוֹפֶפֶת, (eigentlich trippelnd, geziert gehend).

Coquettiren, v. n. (im Gange) הָלַךְ וְטָפַף.

Coriander, der, גַּד, VIII.

Corpulent ſeyn, עָבָה.

Creatur, die, בְּרִיאָה, A.

Crepiren, v. n. von Thieren, גָּוַע, מוּת.

Crethi und Plethi, 1) nach deutſchem Sprachgebrauche, אַסְפָּסָף, VIII.; בְּנֵי בְּלִי שֵׁם. 2) (in der Bibel, königl. Leibwache) הַכְּרֵתִי וְהַפְּלֵתִי.

Criminal, adj. umſchrieben mit Hauptw. z. B. Criminal-Verbrechen, עָוֹן חֵרֶב; עָוֹן מָוֶת.

Cumpan, der, חָבֵר, V. רַע, I.

Cur, die, ſ. Heilung.

Curiren, ſ. Heilen.

Curzeit, die, עֵת לִרְפֹּא; עֵת לְהֵרָפֵא.

Cymbeln, die, muſik. Inſtrum. der Alten, מְצִלְתַּיִם, dual. צֶלְצָלִים, pl.; cſtr. צִלְצְלֵי.

Cyperblume, die, כֹּפֶר, VI.

Cypreſſe, die, nach Einigen, תִּדְהָר, II. (Andere: Buche, oder Lerchenbaum) nach Andern, בְּרוֹשׁ, I. (gewöhnlich erklärt durch: Tanne, Fichte).

Czar, der, מֶלֶךְ; הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל.

ד

ד, in der jüd. deutsch. Schrift, ד.

Da, I) Adv. 1) hier, zur Bezeichnung eines nahen Ortes, פֹּה; זֶה, z. B. mein Herr da, אֲדֹנִי זֶה. b) zuweilen steht es für gegenwärtig, mit dem verbo seyn, יֵשׁ; יֶשׁ־; נִמְצָא (part. N.) l. z. B. es ist nichts da als heiliges Brod, לֹא יֵשׁ כִּי־אִם לֶחֶם קֹדֶשׁ; du bist da, יֶשְׁךָ (s. Gramm. §. 25.); deine beiden Töchter, die da sind, שְׁתֵּי בְנוֹתֶיךָ הַנִּמְצָאוֹת. Das Gegentheil, nicht da, אֵין, auch mit suff. z. B. du bist nicht da, אֵינְךָ; fragweise: ist nicht dein Bruder da? הֲלֹא יֵשׁ אָחִיךָ. c) mit dem verbo stehen, von Menschen, עָמַד; von Dingen, נִמְצָא, הוּשַׂם. d) mit dem verbo bleiben, יָשַׁב; ist's s. v. a. über Nacht bleiben, לִין, לון. 2) zur Bezeichnung eines entferntern Ortes, שָׁם, z. B. was hast du da zu thun, מַה־תַּעֲשֶׂה שָׁם. b) von da, מִשָּׁם. 3) als Adv. der Zeit, שָׁם; אָז, gewöhnlich mit dem fut.; von da an, מֵאָז; מִן־אָז; מִשָּׁם; auch s. v. a. alsdann, אָז; בָּזֶה. 4) als Relat. der Zeit, אֲשֶׁר, z. B. an dem Tage, da ich ihn sah, יוֹם אֲשֶׁר רְאִיתִיו; oder auch (an dem Tage meines ihn Sehens) בְּיוֹם רְאוֹתִי אֹתוֹ. 5) Oft steht es auch im Deutschen überflüssig, und wird im Hebr. blos durch die copula וְ gegeben, z. B. als wir ankamen, da sahen wir ihn, וַנָּבוֹא וַנִּרְאֵנּוּ; oder mit dem inf. בְּבוֹאֵנוּ רְאֵינוּהוּ. II) Conj. und bezeichnet 1) eine einfache Zeitfolge, und steht im Vordersatze für als, a) אָם, z. B. da er abgegessen hatte, וְהָיָה אִם כִּלָּה לֶאֱכֹל לֶחֶם וגו׳. b) אֲשֶׁר, z. B. da Josias das Haus eingerichtet hatte, אֲשֶׁר הֵכִין לְאֹשְׁיָהוּ אֶת־הַבַּיִת. (häufiger noch steht bei אֲשֶׁר ein Zusatz: אַחֲרֵי וַיְהִי; וַיְהִי אַחֲרֵי כֵּן אֲשֶׁר; אַשֶׁר בַּאֲשֶׁר; וְאַחֲרֵי כֵּן אֲשֶׁר; auch sagt man, וְאַחֲרֵי כָּל־זֹאת. c) mit כִּי, z. B. da Israel jung war, כִּי נַעַר יִשְׂרָאֵל; (einmal כְּמוֹ). d) mit בְּ vor dem inf. z. B. da ich meine Stimme erhob, בְּהָרִימִי קוֹלִי; seltner mit dem partic. z. B. da er seine Hand zurück zog, וַיְהִי כְּמֵשִׁיב יָדוֹ. e) mit zwei verb. finit. verbunden mit der copula, z. B. als sie fort waren, da redete er mit dem Volke, וַיֵּלְכוּ אֵלֶּה וַיְדַבֵּר אֶל־הָעָם. 2) in der Zusammensetzung mit doch, וְ, z. B. was willst du mir geben, da ich doch kinderlos sterbe? מַה־תִּתֶּן לִי וְאָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי. 3) eine Ursache anzeigend für weil, nachdem, בַּעֲבוּר כִּי; וְ; יַעַן כִּי; יַעַן; אֲשֶׁר, z. B. ich habe dir gegeben, da du mich batest, נָתַתִּי לְךָ יַעַן־כִּי שְׁאַלְתַּנִי. s. weil. 4) obschon, obgleich, im Gegensatze, לְ, אִם, גַּם כִּי.

Dabei, adv. 1) daneben, לְצִדָּה, לְיַד, אֶצֶל, נֶגֶד. 2) zugleich, überdieß, עִם, z. B. und dabei schön von Gestalt, עִם וְיָפֶה מַרְאֶה. 3) darin, hierin, von Sachen, בְּדָבָר הַזֶּה, z. B. ich habe dabei zu erinnern, אַזְכִּירָה־נָּא בְּדָבָר הַזֶּה. 4) in Ansehung, בְּ, z. B. was denkst du dabei? מַה־תֹּאמַר בְּדָבָר הַזֶּה; auch absol. מַה־תֹּאמַר בְּלִבֶּךָ.

Dabei bleiben, v. n. 1) nicht weggehen, לֹא דָלַךְ לוֹ; לֹא מוּשׁ מִן. 2) beharren bei etwas, קוּם עַל; es bleibt dabei! יְהִי־כֵן.

Dabei denken, v. a. z. B. was denkt er dabei, מַה־יֹּאמַר לִבּוֹ בְּרָאוֹת חַדָּבָר הַזֶּה.

Dabei haben, v. a. z. B. ich habe meinen Bruder dabei, אָחִי לְעֵזֶר לִי.

Dabei liegen, v. n. von Menschen und Thieren, שָׁכַב אֶצֶל, נָגַר. b) von Sachen, geograph. s. angrenzen.

Dabei seyn, v. n. הָיָה עִם פ; ist vom Orte die Rede, הָיָה שָׁם.

Dabei sitzen, v. n. יָשַׁב אֶצֶל, עִם פ.

Dabei stehen, v. n. עָמַד נֶגֶר פ; von Dingen, הָיָה אֶצֶל, עַל־צִדָּה.

Dabei thun, v. n. z. B. ich kann nichts dabei thun, לֹא יֵשׁ לְאֶל־יָדִי מְאוּמָה מִכָּל־הַדָּבָר הַזֶּה.

Da Capo, dal Segno, nach den meisten Auslegern, סֶלָה.

Dach, das, 1) eigentlich, גַּג, VIII. pl. גַּגּוֹת. 2) das ganze Haus, בַּיִת, m. unregelm. גָּג; Jem. unter sein Dach nehmen, לָקַח פ, אָסַף אֶל־בֵּיתוֹ. 3) trop. Jem. auf dem Dache seyn, שָׁמַר כָּל־דַּרְכֵּי פ.

Dachdecker, der, אִישׁ עֹשֶׂה אֶת־גַּג עַל־בַּיִת.

Dachfenster, das, מָחֲזֶה הַגַּג.

Dachs, der, תַּחַשׁ, VI.

Dachsbau, der, מְעוֹן הַתַּחַשׁ, III.

Dachsfell, das, עוֹר תַּחַשׁ, I. pl. עוֹרוֹת.

Dachsfett, das, חֶלֶב הַתַּחַשׁ.

Dachsloch, das, מְעוּרַת תַּחַשׁ.

Dachtraufe, die, דֶּלֶף, VI.

Dadurch, adv. 1) ist die Rede von einem Mittel, בְּיַד־אֵל־זֹאת; הַדָּבָר הַזֶּה. 2) von einem Orte, z. B. dadurch kommen (von einer Gegend ꝛc.) עָבַר בְּמָקוֹמוֹת הָאֵלֶּה.

Dämisch, s. albern, dumm.

Dämmen, v. a. סָלַל דָּבָר; סָנַר בְּיַד סוֹלֶלָה בְּעַד דָּבָר; sich dämmen, הִסְתּוֹלֵל.

Dämmerig, adj. a) des Morgens, לִפְנוֹת בֹּקֶר. b) des Abends, לִפְנוֹת עֶרֶב.

Dämmern, das, v. n. a) des Morgens, הַבֹּקֶר לִפְנוֹת. b) des Abends, הָעֶרֶב לִפְנוֹת.

Dämmerung, die, נֶשֶׁף, VI.

Dämon, der, שֵׁד, I. pl. שֵׁדִים.

Dämpfen, v. a. 1) mildern, vom Tone, etwa חִנֵּן הַקּוֹל; — werden, vom Siegesgesange, נֶעֱנָח, עָנָה; von der Stimme, נָשַׁח, (N. v. שׁחח). 2) stillen, z. B. vom Muthe, gedämpft seyn, עָנָה; transit. etwa הוֹרִיד; einen Aufruhr, den Zorn, den Drang der Fluthen, שָׁבַר, חִשְׁקִיט, שִׁבַּח.

Dämpftiegel, der, מַרְחֶשֶׁת, f. D.

Däuchten, s. Dünken.

Dafern, s. Wofern.

Dafür, adv. 1) von Vergeltung des Werthes, עַל־כֵּן, z. B. dafür gab er ihm — נָתַן לוֹ עַל־כֵּן; dafür daß, עֵקֶב; vollständig עֵקֶב־כִּי oder אֲשֶׁר, (mit dem praeter.) תַּחַת אֲשֶׁר. 2) ein Gegenmittel bezeichnend, richtet sich nach der constr. des Zeitw. z. B. ich leide an einer Krankheit, weißt du ein Mittel dafür? אָנוּשׁ אֲנִי הֲיָדַעְתָּ בַּמֶּה יֵרָפֵא לִי. 3) den Antheil einer Person an einer Handlung bezeichnend, z. B. was kann ich dafür? מַה־לִּי וְאֵת; חֶעֱשִׂיתִי וְאֵת. 4) sich dafür ausgeben, חָשַׁב נַפְשׁוֹ לְ; הִתְחַשֵּׁב בְּ. 5) deßwegen, לְמַעַן וְאֵת; לָכֵן, zu Anfange des Satzes, עַל־כֵּן. 6) eine Ursache bezeichnend, וְ oder כִּי, z. B. dafür ist er auch ein vornehmer Mann, כִּי שַׂר הוּא.

Dafür achten, ansehen, halten, v. a. חָשַׁב פ בְּ, לְ; ÷ wer-

den, נָחַשׁ, seq. בְּ, לְ, אֶת, עִם und nomiuat.

Dagegen, adv. 1) dawider, umschrieben, z. B. ich habe nichts dagegen, טוֹב הַדָּבָר בְּעֵינַי, יָשָׁר. 2) im Gegentheil, וְ, z. B. diese — jene dagegen וְאֵלֶּה — אֵלֶּה. 3) dafür, עַל־כֵּן, s. dafür No. 1. Jem. etwas dagegen geben, הֵשִׁיב לְ דָּבָר, שִׁלֵּם.

Daheim, adv. modificirt nach der Pers. durch das Suffix. z. B. auf die erste Pers. bezogen, בְּבֵיתִי.

Daher, adv. 1) von einem Orte, מִשָּׁם. 2) hieraus, aus diesem Umstande, מִדָּבָר הַזֶּה; מִשָּׁם. 3) deshalb, deswegen, וְ; לְמַעַן זאת; z. B. ich kann mich daher nicht über ihn beschweren, וְלֹא אוּכַל לְכְעֹס אֲלָיו. 4) oft ist's auch s. v. a. woher z. B. die Stadt daher — אֲשֶׁר מִשָּׁם.

Daher brausen, fahren, fliegen, stürmen, v. n. z. B. von Feinden, סָעַר. Die verba mit daher s. unter Einher.

Daherum, adv. in einer Gegend herum, בְּמִקְמוֹת הָאֵלֶּה; בְּסְבִיבוֹת הָאֵלֶּה.

Dahin, adv. 1) hierhin, אָנָּה, הֵנָּה, פֹּה. 2) dorthin, שָׁמָּה; dahin und dorthin, פֹּה וָכֹה; הֵנָּה וָהֵנָּה; אָנָּה וָאָנָּה. 3) in Zusammensetzung mit verbis:

Dahin antragen, v. a. בִּקֵּשׁ, שָׁאַל דָּבָר.

Dahin arbeiten, v. n. נָתַן שׂוּם פָּנָיו לְ; לִבּוֹ לְ; יָגַע בְּ.

Dahin auslegen, v. a. z. B. er legte es dahin aus, וָוָה מִדְרָשׁוֹ; von Träumen, וָוָה פִּתְרוֹנוֹ.

Dahin deuten, s. — auslegen.

Dahin eilen, v. n. אוּץ מִן; נָדַד.

Dahin fahren, v. n. עָבַר; ist's s. v. a. sterben, גָּוַע, הָלַךְ. 2) nach einem Orte hin, הָלַךְ אֶל; רָכַב וּבָא אֶל.

Dahin fallen, v. n. הוֹרַד, נָפַל.

Dahin fliegen, v. n. נוֹרַד, עָרַד.

Dahin fliehen, v. n. נָדַד; חָזַד (Hoph.) אָזַל, נִמְלַט.

Dahin fließen, v. n. נָזַל, vom Wasser und trop. von Worten.

Dahin gleiten, v. n. s. — fließen.

Dahin geben, v. a. etwas verloren geben, נָטַשׁ דָּבָר; sein Leben, עֵרָה נַפְשׁוֹ לַמָּוֶת; הָעֵרָה נַפְשׁוֹ, s. Preis geben.

Dahin gehen, v. a. 1) vergehen, אָבַד, עוּף, עָבַר. 2) an einen Ort, הָלַךְ, seq. acc. לְ und אֶל; בּוֹא, seq. אֶל und acc.

Dahin gestellt seyn lassen, v. n. נָטַשׁ דָּבָר; לֹא שָׁמַט; לֹא גָּזַר.

Dahin haben, v. n. לָקַח דָּבָר עוֹר; לָקַח. 2) vom Orte, wie weit haben wir dahin? etwa הֲרָחֵק עוֹר הַרְבֵּה הַדֶּרֶךְ לָבוֹא; שָׁמַּה לָבוֹא שָׁמָּה.

Dahin jagen, v. n. נָדַד, עוּף; מְהַר לָרוּץ.

Dahin laufen, s. — jagen.

Dahin nehmen, v. a. seinen Antheil von etwas, נָשָׂא אֶת־חֶלְקוֹ; z. B. laß mich mein bescheiden Theil Speise dahin nehmen, הַטְרִימֵנִי לֶחֶם חֻקִּי.

Dahin rechnen, v. a. חָשַׁב דָּבָר לְ; (N. pass. seq. לְ, עַל) מָנָה, מִנָּה לְ, Py. pass.

Dahin rennen, v. n. אָזַל. 2) nach einem Orte hin, מְהַר לָרוּץ וְלָבוֹא.

Dahin schwinden, v. n. von der Lebenszeit, אָבַד, מָגוּ, גּוּז, עוּף, עָבַר, seltner נִבְחַל; von Träumen,

עוף; dahin ſchwindet das ganze Himmelsheer, נָמַקּוּ כָּל־צְבָא הַשָּׁמַיִם (N. v. מקק).

Dahin ſehen, v. a. הִבִּיט אֶל; dahin ſehen, daß nicht — שָׁמַר פֶּן.

Dahin ſeyn, v. a. 1) vergangen ſeyn, עָבַר. 2) verloren ſeyn, נָדַד, נִהְיָה, נָפְלָה, אָבַד, z. B. des Königs Schlaf war dahin, נָדְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ; וִישְׁנָתוֹ נִהְיְתָה עַל־מֶלֶךְ; die Freude iſt dahin, אָבַר שָׂשׂוֹן. 3) geſtorben ſeyn, מוּת, גָּוַע, נֶאֱסַף.

Dahin ſinken, v. n. von Menſchen, ſchwach, ohnmächtig werden, חָלַשׁ; ſonſt נָפַל.

Dahin ſterben, v. n. גָּוַע, מוּת, נֶאֱסַף.

Dahin ſtreben, v. n. נָגַע בְּ.

Dahin ſtrecken, v. a. הָטִיל, Hoph. paſſ.; dahingeſtreckt, חָפְשִׁי, I. ſ. Hinſtrecken.

Dahinten, adv. אָחוֹר, אַחַר.

Dahinter, praep. d. i. hinter etwas, auf die Frage, wohin? — אֶל־אַחֲרֵי־דָּבָר; auf die Frage wo? אַחֲרֵי־דָּבָר; mit dem relat. אֲשֶׁר אַחֲרֵי (wohinter).

Dahinter kommen, v. n. hinter ein Geheimniß, גָּלָה סוֹד.

Dahinter ſeyn, v. n. z. B. es iſt nichts dahinter, דָּבָר הוּא בְּאַיִן; ich bin dahinter, (ich habe es heraus) מָצָאתִי.

Dahinter ſtecken, v. n. נִסְתַּר, נֶחְבָּא; dahinter ſteckt ein Geheimniß, סוֹד הוּא; iſt's ſ. v. a. Theil haben an einer Sache, z. B. er ſteckt mit dahinter, יָשַׁב עִמָּהֶם; חֻבָּרָם הוּא.

Dahin trachten, v. n. הִבִּיט לִבּוֹ אֶל־; שׂוּם לֵב אֶל־.

Dahinwärts, adv. 1) hierhin, הֵנָּה, הֵנָּה; אָנָּה. 2) dorthin, אָנָּה, שָׁמָּה, הֵנָּה.

Dahin wollen, v. n. רָמַם, לָלֶכֶת אֶל־מָקוֹם.

Dahin ziehen, v. n. 1) wegziehen, הָלַךְ, נָסַע 2) an einen Ort, הָלַךְ אֶל.

Dahlen, v. n. שְׂחַק.

Daliegen, v. n. שָׁכַב; das Daliegen, שְׁכָבָה, B.

Damalig, adj. z. B. die damaligen Zeiten, הַיָּמִים הָאֵלֶּה.

Damals, adv. אָז, gewöhnlich mit dem fut.

Damaſt, der, buntes Zeug, בְּרוֹמִים, pl. III. דְּמָשֶׂק, VI.

Damaſten, adj. umſchrieben mit dem Hauptw.

Damaſtweber, der, חשֵׁב, VII.

Damaſtweberarbeit, die, מַעֲשֵׂה חשֵׁב, IX.

Dame, die, אִשָּׁה, unregelm.

Damit, I) adv. für: mit dieſem — ſc. Werkzeug, Mittel ꝛc, בְּיָד; דַּהֲבָר הַזֶּה; בְּזֹאת; עַל־זֹאת. 2) eine Begleitung ausdrückend, als adv. relat. אֲשֶׁר עִם, mit ſuff. z. B. er gab ihm eine Bedeckung und damit ging er fort, וַיִּתֵּן לוֹ אֲנָשִׁי חַיִל אֲשֶׁר עִמּוֹ וַיֵּלֶךְ לוֹ. II) Conjunct. für: auf daß, עַל־דְּבָרַת אֲשֶׁר; לְמַעַן; לְמַעַן אֲשֶׁר, mit fut.; בַּעֲבוּר, mit fut. und inf. auch vollſtändiger: בַּעֲבוּר אֲשֶׁר; לְבַעֲבוּר, mit inf.; ל mit dem fut. und inf. z. B. damit man dahin die Bundeslade brächte: לְהָבִן שָׁם אֲרוֹן בְּרִית יְהוָה, oder וגו׳ לָתֵת.

Damm, der, גֶּדֶר, I.

Dampf, der, עָשָׁן, IV. aber ſtat. cſtr. עֲשַׁן; iſt's aufſteigender Dunſt, אֵד, I.

Dampfen, v. n. עָשַׁן; dampfend, עָשֵׁן, adj. V.

Dampfig, adj. 1) wie Dampf.

בְּאֵר; בְּעָשָׁן. 2) voll Dampf, מָלֵא עָשָׁן, אַר.

Danach, ſ. Darnach.

Daneben, adv. 1) neben etwas, עַל־צִדַּת, אֶצֶל, לְבַד עַל. 2) überdieß, לְבַד עַל.

Darnieder, adv. d. i. zur Erde, אַרְצָה; אַפַּיִם אַרְצָה; häufiger mit verbis, A) darn. liegen d. i. a) krank ſeyn, חָלָה, אָנַשׁ. b) zu Grunde gegangen ſeyn, אָבַד. B) darn. ſchlagen, d. i. a) den Muth benehmen, הִכְאָה לֵב ס', N. pall. b) zur Erde werfen, מִגֵּר. c) zu Grunde richten, אִבֵּד.

Dank, der, תּוֹדָה, A. שֶׁלֶם oder pl. שְׁלָמִים; Dank opfern, זָבַח תּוֹדָה.

Dankaltar, der, מִזְבַּח זָבַח תּוֹדָה.

Danken, v. a. Gott, בֵּרַךְ יְהוָה, oder בְּשֵׁם יְהוָה.

Dankfeſt, das, (bei Einſammlung der Früchte) חִלּוּלִים, pl. I.

Dankgebet, das, נִיב שְׂפָתַיִם.

Danklied, das, שִׁיר תּוֹדָה.

Dankopfer, das, זֶבַח שְׁלָמִים; שְׁלָמִים, ſelten ſing. שֶׁלֶם; תּוֹדָה, A.; vollſtänd. זֶבַח תּוֹדָה und זָבַח תּוֹדַת הַשְּׁלָמִים.

Dankſagung, die, נִיב שְׂפָתַיִם; בְּרָכָה, B.

Dann, adv. אָז, gewöhnl. mit dem fut.; בְּכֵן, (z. B. dann ſahe ich Gottloſe, בְּכֵן רָאִיתִי רְשָׁעִים) ſeltner שָׁם. 2) eine Ordnung bezeichnend, אַחֲרֵי זֹאת.

Dannen, adv. von dannen, d. i. a) von hier, מִפֹּה. b) von dort, מִשָּׁם.

Dannenhero, ſ. Daher.

Daran, adv. 1) an einer Sache בְּ, doch verſchieden nach der conſtr. des Zeitworts, z. B. daran thuſt du wohl, עָשִׂיתָ הֵיטֵב; הֵטַבְתָּ לַעֲשׂוֹת. a) von einer Nähe, אֶצֶל; אֲשֶׁר שָׁם; לְצִדָּה שָׁם. 3) von einem Gegenſtande der Beſchäftigung, nach den Zeitwörtern modificirt, z. B. daran arbeiten, יָגַע בְּ, עָמַל, עָשָׂה. 4) daran müſſen, d. i. ſterben, נֶאֱסַף; הָלַךְ; יָרַד עָפָר; iſt's ſ. v. a. angeſtrengt arbeiten, יָגַע מְאֹד; עָמַל עָמָל. Daran bauen, Daran binden ꝛc., ſ. Anbauen, Anbinden ꝛc., bei andern z. B. daran merken ꝛc., ſ. das einfache verbum: Merken ꝛc.

Darauf, adv. 1) auf dieſer Sache בְּ, עַל. a) darauf gehen, vom Gelde, יָצָא. b) darauf ausgehen, שׂוּם פָּנָיו; נָתַן לִבּוֹ לְ; 2) von der Zeit, אָז; וְאַחֲרֵי כָל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; in der Beziehung, אַחֲרֵי כֵן אֲשֶׁר; אַחֲרֵי כֵן; אַחַר אֲשֶׁר. Darauf anlegen ꝛc., ſ. Anlegen ꝛc.

Daraus, adv. מִן; מִשָּׁם, als relat. אֲשֶׁר מִשָּׁם, oder modific. nach Verſchiedenheit der Perſon, z. B. auf die dritte Perſ. maſc. bezogen, אֲשֶׁר מִמֶּנּוּ; auch richtet ſich's nach dem verbo, z. B. daraus erkennen, יָדַע בְּ. 2) außerdem in folgenden Redensarten zu bemerken, a) ſich etwas daraus machen, דָּאַג מִן; ſich nichts daraus machen, לֹא דָּאַג מִן; בּוּז, בָּזָה, mit acc. häufiger mit לְ; מָאַס, ſeq. acc. und לְ, N. pall.; הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵּוּ. b) daraus wird nichts, דָּבָר אַיִן; לֹא כֵן הוּא; als Ausruf, אַל־יְהִי כֵן.

Darben, v. n. חָסֵר, mit acc.; laſſen, הֶחְסִיר, mit dopp. acc.

Darbieten, v. a. Jem. etwas, הֵמְצִיא דָּבָר אֶל־.

Darbringen, v. a. Geſchenke, הֵבִיא, הִגִּישׁ, הִקְרִיב; Hoph. pall.; an die Prieſter, הֹרִים, Hoph. pall.; ein freiwilliges Geſchenk, תִּתְנַדֵּב;

poet. Geſchenke darbr. הִתְבּוֹל, Hoph. paſſ.; Gott Opfer, עָבַר, mit dopp. acc.; הֶעֱבִיר לְ דָּבָר; לָקַח דָּבָר, Py. paſſ.; Sündopfer, חִטָּא, mit acc.

Darbringen, das, von Opfern, Geſchenken an die Prieſter, קָרְבָּן, II.

Darein, adv. für in demſelben ꝛc. בְּזֹאת; בֵּין; hinein לְ־אֶל־מִבַּיִת; darein ſehen, בֵּין־צָפָה. Darein reden ꝛc. ſ. reden ꝛc. Darein thun, ſ. hinein thun.

Darhalten, Dargeben, ſ. Hingeben, Hinhalten.

Daricus, der, eine Perſ. Münze, אַדַרְכּוֹן, דַּרְכְּמוֹן, I.

Darin, Darinnen, adv. 1) für: in dieſem ꝛc. בְּ; בְּתוֹךְ הַדָּבָר; שָׁם. 2) inwendig, פְּנִימָה, פְּנִימָיְתָה.

Darlegen, v. a. 1) vorlegen, שׂוּם לְפָנַי, לְעֵינֵי פ׳. 2) etwas Jem. durch Gründe, הוֹכִיחַ דָּבָר לְפָנֵי פ׳.

Darlehnen, Darleihen, ſ. leihen.

Darm, ſ. Gedärme.

Darnach, ſ. Darauf.

Darneben, ſ. Daneben.

Darob, ſ. Deßwegen, Daraus.

Darreichen, v. a. הִמְצִיא דָּבָר; אֶל־פ׳; הִגִּישׁ דָּבָר, Hoph. paſſ.; חִסִּיק דָּבָר; צָבַט, mit acc. ἅπ. λεγ.

Darren, ſ. Dörren.

Darſtellen, v. a. 1) vor die Augen ſtellen, נָתַן, שׂוּם דָּבָר לְעֵינַי, לְפָנַי פ׳. 2) mit Worten, שׂוּם הוֹכִיחַ דָּבָר לְפָנַי פ׳; בְּאָזְנֵי פ׳.

Darthun, v. a. הוֹכִיחַ דָּבָר; Jem. לְפָנַי פ׳; das Darthun, תּוֹכַחַת, D. pl. תּוֹכָחוֹת.

Darüber, Drüber, adv. 1) von der Oberfläche einer Sache, עַל; מֵעַל. 2) mit Zeitwörtern z. B. darüber wehen, (vom Winde) עָבַר בְּ, ſ. d. Zeitw.; es geht nichts darüber (in Hinſicht der Schönheit) יָפֶה הַדָּבָר עַד־בְּלִי דַי. 3) von der Zeit, עַל; vom Maaße und der Zeit, מֵעֲלָה. 4) in einzelnen Redensarten ſ. v. a. deßwegen, z. B. ſich darüber Kummer machen, דְּאַג מִן.

Darum, Drum, adv. 1) um dieſen ꝛc., סָבִיב לְ, auch סָבִיב, mit ſuff. z. B. um dieſen, סְבִיבָיו, eben ſo סְבִיבוֹתָיו הַדָּבָר. 2) mit Zeitwörtern, darum bitten, darum geben ſ. die Zeitw. 4) deßwegen, zu Anfange des Satzes, לְמַעַן וְאֵת; אָז; עַל־כֵּן; לָכֵן; darum daß — לְמַעַן אֲשֶׁר.

Darunten, ſ. Unten.

Darunter, Drunter, adv. 1) für: unter etwas, מִתַּחַת, תַּחַת, הַדָּבָר. 2) dabei, dadurch, בְּ. 3) Verminderung der Zahl ꝛc. לְמַטָּה, z. B. die da zweijährig und drunter waren, מִבֶּן שְׁנָתַיִם וּלְמַטָּה. 4) aus einer Menge Dinge eins heraushebend, מִן, בְּתוֹךְ.

Darunter hin, adv. מִתַּחַת דָּבָר.

Darwägen, v. a. פִּלֵּס דָּבָר; שָׁקַל דָּבָר לְ, N. paſſ.; — werden, תָּכַן; סָלָה, סָלָא, um, für etwas, בְּ.

Darzählen, v. a. שָׁקַל דָּבָר לְ, N. paſſ.

Darzu, ſ. Dazu.

Darzwiſchen, ſ. Dazwiſchen.

Das, ſ. Der.

Daſelbſt, adv. שָׁם, ſehr ſelten שָׁמָּה.

Daſeyn, v. n. הָיָה, נִמְצָא; und mit יֵשׁ cum ſuff. z. B. ich — יֶשְׁנִי; da bin ich! הִנֵּנִי אֲרֹנַי.

Daſeyn, das, Exiſtenz, חַיִּים, pl. VIII.; הֱיוֹת, inf.

Dasjenige, ſ. Derjenige.

Dasig, adj. von dem Orte, מִשָּׁם; an dem Orte, שָׁם; oder durch das demonstr. z. B. ein dasiger Bürger, יוֹשֵׁב הָעִיר הַזֹּאת.

Dasmal, adv. הַפַּעַם זֹאת.

Daß, Conj. 1) nach dem neutro des pron. das, dessen, dem, es, z. B. ich billige es, daß du — טוֹב בְּעֵינַי כִּי־ 2) s. v. a. was anlangt, אֲשֶׁר, כִּי־; daß du schreibst, du würdest kommen, אֲשֶׁר כָּתַבְתָּ כִּי תָבוֹא; eben so, wenn es heißt: als wenn, warum, weil. 3) s. v. a. auf daß, damit, לְמַעַן; לְמַעַן אֲשֶׁר, (mit dem fut.) und אֲשֶׁר, z. B. so daß keiner des Andern Sprache verstehe, אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמְעוּ אִישׁ שְׂפַת רֵעֵהוּ; auch יַעַן und verstärkend, יַעַן וּבַיַּעַן; וְ, (s. Gramm. §. 90.); בַּעֲבוּר, mit fut. und inf.; auch vollständig לְבַעֲבוּר und בַּעֲבוּר אֲשֶׁר, mit dem inf.; כִּי, mit fut.; לְ mit dem inf. und fut. z. B. daß man die Bundeslade dahin brächte, לָתֵת, לָתֵת שָׁם אֲרוֹן בְּרִית יְהוָה. 4) nach Zeitwörtern, כִּי; וַיְהִי כִּי; וְ, אֲשֶׁר; z. B. wir haben gehört daß — שָׁמַעְנוּ כִּי oder אֶת־אֲשֶׁר; und es geschahe daß — וַיְהִי כִּי. 5) so daß, וְ; כִּי, mit dem fut. z. B. Gott ist kein Mensch, daß er lüge — יְהוָה אֵינֶנּוּ אָדָם וְיְכַזֵּב. 6) so daß nicht, לְבִלְתִּי, mit inf.; מִן, mit inf. z. B. so daß er uns nicht mehr diene, מֵעָבְדֵנוּ; so daß er nicht sah, מֵרְאוֹת; eben so durch כִּי (wofür auch כִּי אִם steht) z. B. so daß nicht allein das Geld dahin ist, כִּי־אִם הֹם הַכֶּסֶף. 7) auf daß nicht, לְבִלְתִּי, seq. לְ, mit inf. auch verb. finit. z. B. auf daß sie nicht zurückkehren, לְבִלְתִּי שָׁבוּ; פֶּן, mit fut.; daß nicht, auch בַּל, (bisweilen אַל) mit dem fut. 8) bis daß לְ, mit dem inf., z. B. bis daß er wisse, עַד־אֲשֶׁר אִם; עַד־אִם; לְרַעְתּוֹ, gewöhnlich mit fut. 9) in der Frage: ist's auch so, daß —? הַאַף כִּי. 10) bei Betheurungen, z. B. behüte mich Gott, daß ich — חָלִלָה לִי seq. מִן vor dem inf. oder אִם, auch לֹא mit dem fut. 11) bei Zeitbestimmungen, מִן, z. B. es sind drei Jahre, daß er sie entlassen hat, שָׁלֹשׁ שָׁנִים מִן שִׁלְּחוֹ אֹתָם; s. seit.

Dastehen, v. n. von Personen, יֵשׁ, mit suff.; עָמַד, הָיָה, von Sachen, נִמְצָא, יֵשׁ, הוּשַׁם. a) verwirrt, bestürzt, חָתַת, נִחַת, נָבוֹךְ. b) als Thor, נוֹאַל. c) beschämt, mit Schande, הוֹבִישׁ, נִכְלַם.

Data, die, דְּבָרִים, pl. IV.

Datiren, v. a. z. B. einen Brief, כָּתַב עַל־אִגֶּרֶת אֶת־שָׁנָה וְאֶת יוֹם הַחֹדֶשׁ; vom neunten des Monats dat. כָּתַב בַּתְּשִׁעָה לַחֹדֶשׁ.

Dattel, die, פְּרִי תְּמָרִים.

Dattelbaum, der, תָּמָר, IV.

Dattelwein, der, שֵׁכָר פְּרִי תְּמָרִים.

Datum, das, יוֹם הַחֹדֶשׁ.

Dauer, die, אֵיתָן, II. נָצַח, נֵצַח, VI. עוֹ, VIII.; ist's s. v. a. Beständigkeit, אֱמֶת, f. VIII. mit suff. אֲמִתּוֹ.

Dauerhaft, adj. אֵיתָן, נֶאֱמָן, II. חָזָק, IV. z. B. ein dauerhaftes Haus, בַּיִת נֶאֱמָן; auch mit zwei Hauptw. z. B. ein dauerhafter Friede, שָׁלוֹם וֶאֱמֶת; dauerhaft seyn, חָזַק; נֶאֱמָן; קוּם; machen, חִזֵּק.

Dauerhaftigkeit, s. Dauer.

I) Dauern, v. n. 1) aushalten, נָשָׂא; יָכַל, mit acc. כִּלְכֵּל, הֵכִיל. 2) bleiben an einem Orte, עָמַד; יָשַׁב; הֵאֲרִיךְ. 3) währen, מָלֵא, מָלֵא, הֵאֲרִיךְ, z. B. eine Woche lang,

מְלֹא שָׁבוּעַ; denn ſo lange dauert die Zeit des Einbalſamirens, כִּי־כֵן יִמְלְאוּ יְמֵי־הַחֲנָטִים. Oft wird es im Hebr. gar nicht ausgedrückt, z. B. ſein Zorn dauert einen Augenblick, כִּי רֶגַע בְּאַפּוֹ; dauern laſſen, מָשַׁךְ. 4) unverletzt bleiben, נוֹתַר, הוֹשִׁיעַ, נֶאֱמַן, חוּל, חִיל; z. B. ſein Glück dauert nicht lange, לֹא יָחִיל טוּבוֹ.

II) **Dauern**, v. n. 1) Reue empfinden, ohne Zuſatz, הִתְנַחֵם; es dauert mich etwas, נִחַמְתִּי עַל־אֲשֶׁר דָּבָר. 2) Mitleid empfinden mit — חוּס עַל; מִן, לְ, אֶל, עַל, ſeq. נִחַם, חָסָה עֵינִי עַל.

Daum, Daumen, der, בֹּהֶן, יָד, f. (plur. בְּהוֹנוֹת) der rechte Daum, בֹּהֶן הַיָּד הַיְמָנִית.

Daumsbreite, die, רֹחַב בֻּהֳנָן יָד.

Daumslänge, die, אֹרֶךְ בֻּהֳנָן יָד.

Davon, adv. 1) Abnahme einer Sache, מִן. 2) ſ. v. a. aus, dadurch, בְּ, מִן. 3) Gegenſtand einer Sache, richtet ſich nach der Conſtruct. des Zeitw., z. B. davon wiſſen, יָדַע בְּכָל־הַדָּבָר. 4) darunter, בֵּין, מְתוֹךְ, mit ſuff. 5) mit Zeitwörtern. a) Davon bleiben, v. n. לֹא יָשַׁב עִם; לֹא עָשָׂה בְּ; סוּר מִן; לֹא בוֹא אֶל. b) Davon bringen, v. a. 1) wegbringen, ſchaffen, נָסַח, N. paſſ.; הִבְעִיר, בִּעֵר מִן; נָשָׂא, und Py. N. paſſ.; הִשְׁבִּית מִן. 2) erwerben, z. B. Ruhm, Segen ꝛc., נָשָׂא; Beute, הִסְלִיט. 3) retten, הוֹשִׁיעַ, מִלֵּט, נִצַּל, N. paſſ. ſ. Retten. c) Davon eilen, v. n. אָזַל; מִהֵר לָלֶכֶת לוֹ; ſ. — fliehen. d) Davon fahren, v. n. רָכַב וְהָלַךְ; 2) v. a. נָשָׂא שׁוֹם עַל־מֶרְכָּבָת וְנָשָׂא דָּבָר; e) Davon fliegen, v. n. von Vögeln, נָדַד, נוּד. f) Davon fliehen, v. n. von Menſchen und Thieren, הִתְנוֹדֵד, נוּד, הָנַד, נָדַד und נִמְלַט. g) Davon führen, v. a. נָשָׂא, הוֹלִיךְ, לָקַח, mit acc. h) Davon geben, v. a. חָלַק לְ בְּדָבָר; הִמְצִיא; Nachricht Jem. הֵגִיד, הֵשִׁיב דָּבָר לְ. i) Davon gehen, v. n. הָלַךְ לוֹ; הָלַךְ; נִמְלַט. k) Davon haben, v. n. von einer Sache Nachtheil, Wortheil ꝛc. שׁוּב דָּבָר לְ. l) Davon halten, v. a. חָשַׁב דָּבָר, ſeq. בְּ, לְ; אָמַר. m) Davon helfen, v. a. 1) helfen von etwas, חָשַׁךְ מִן, eben ſo נִצַּל, הִצִּיל, N. paſſ.; הוֹשִׁיעַ, N. paſſ. 2) einem Flüchtenden, פָּצָה; מִלֵּט, N. paſſ. n) Davon jagen, ſ. Fortjagen. o) Davon kommen, v. n. נוֹשַׁע, מָלַט, נִמְלַט. p) Davon laſſen, v. a. Jem. שִׁלַּח מִן; ablaſſen von etwas, אָסַף יָדוֹ מִן; שִׁית, רָפָה, ſ. ablaſſen. q) Davon laufen, v. n. חָמַק, נִמְלַט. r) Davon machen, ſich, v. r. נָסַס לוֹ; נִמְלַט, הִתְנוֹסֵס. s) Davon müſſen, v. n. d. i. ſterben müſſen, יָרַד עָפָר; הָלַךְ. t) Davon nehmen, v. a. לָקַח, גָּרַע מִן. u) Davon rennen, v. n. רוּץ וְנִמְלַט; נוּס לוֹ. v) Davon reiten, v. n. רָכַב וְהָלַךְ לוֹ. w) Davon ſchleichen, ſchlüpfen, ſich; v. n. פִּלֵּט בַּסֵּתֶר. x) Davon ſchwimmen, v. n. שָׂחָה וְהָלַךְ לוֹ. y) Davon ſeyn, v. n. entfernt von etwas ſeyn, רָחַק מִן. z) Davon ſpringen, ſ. laufen. aa) Davon tragen, v. a. Ruhm, Segen, נָשָׂא. ſ. davon bringen. bb) Davon thun, v. a. הִמְעִיט דָּבָר; גָּרַע מִן. cc) Davon treiben, v. a. גָּרַשׁ, ſ. vertreiben. dd) Davon ziehen, ſ. wegziehen.

Davor, adv. ſtatt: vor dieſem, demſelben ꝛc. a) Gegenwart der Sache,

לְמֵנִי, מִפְּנֵי; davor ſtellen, אָצַל לְמֵנִי, הִשְׁכִּין לְ. 2) bei der Warnung, מִן, z. B. hüte dich davor! חֲרַל לְךָ מִמֶּנּוּ; נִשְׁמֹר הִשָּׁמֶר מִמֶּנּוּ. 3) eine Gemüthsbewegung ausdrückend, z. B. ſich davor fürchten, פָּחַד מִפְּנֵי, מִן; richtet ſich nach dem Zeitworte. 4) eine wirkende Urſache, z. B. ein Lärm, davor — ꝛc. שָׁאוֹן מִפְּנֵי, מִן; oder in der Beziehung verbunden mit אֲשֶׁר.

Dawider, adv. ſtatt wider dieſen ꝛc. עַל, בְּ; ich habe nichts dawider, יָשָׁר הַדָּבָר בְּעֵינַי, טוֹב, eben ſo mit den Zeitwört. טוֹב, יָשַׁר.

Dazu, adv. ſtatt zu dieſem ꝛc. 1) Verbindung, אֵת, לְ, עִם; oft liegt es in der Conſtruct. des Zeitw. z. B. Luſt dazu haben בְּ רָצָה, etc. 2) auſſerdem, יוֹתֵר אֲשֶׁר; בִּלְתִּי. 3) deßwegen, לְמַעַן וְאֵת; עַל־כֵּן; לָכֵן. 4) dabei, z. B. er lachte dazu, וְצָחַק שָׁמַע הַדָּבָר, richtet ſich nach dem verbo. 5) dahin, ſo weit, gewöhnlich לְ mit inf. z. B. Jem. dazu bewegen, הֵסִית לַעֲשׂוֹת דָּבָר, auch weggelaſſen, z. B. ein Jeder, den ſein Herz dazu bewegt, כָּל־אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ. 6) mit Zeitwört. dazu malen, laufen, eſſen ꝛc. a) bei verbis act. durch הוֹסִיף, mit לְ vor dem inf. z. B. dazu geben, הוֹסִיף לָתֵת, etc. b) bei verb. neutr. נוֹסַף. c) oft liegt es im verbo z. B. dazu fügen, geben, הוֹסִיף; dazu geſellen, יָחַד, etc.

Dazumal, ſ. Damals.

Dazwiſchen, adv. בֵּין; dazwiſchen kommen ſ. hindern.

Debattiren, v. n. נִדְבַּר בְּ, עַל.

Debit, ſ. Abſatz, Verkauf.

December, der, die erſte Hälfte בּוּל, die zweite, vom Neumond an, כִּסְלֵו.

Decke, die, 1) überhaupt Alles, was deckt, מַסָּכָה, B. מִסְכָּה, A. מְכַסֶּה, IX. a) über etwas zu breiten, חֻפָּה, A. כְּסוּי, III. כְּסוּת, f. I, מַסְוֶה, IX. מָסָךְ, VIII. (cllr. מָסַךְ) Matratze, שְׁמִיכָה, A.; auf den Boden des Zimmers zu legen, (glänzende, prächtige) שַׁמְרִיר, I. b) für die Wärme, מִרְבַּדִּים, pl. VIII. c) weite, große Decke, גְּלוֹם, I. d) des Bettes, בֶּגֶד, meiſt m. VI. כָּנָף, f. IV. pl. כְּנָפוֹת. e) des Zeltes, Schiffs, מִכְסֶה, IX. f) zur Verhüllung einer Sache, יְרִיעָה, A. מַכְבֵּר, VII. g) bunte Decken, חֻטָּבוֹת, A.; mit Decken belegen, רָבַד. 2) eines Gefäßes, ſ. Deckel. 3) eines Zimmers, מְכֻסֶּה; des Tempels, סִפּוּן, I.; getäfelte, ausgehöhlte Decken, רָהִיטִים, pl. I.; eine Decke bilden über etwas, כָּסָה עַל, z. B. die Erde machte eine Decke über ihnen, וַתְּכַס הָאָרֶץ עֲלֵיהֶם. 4) trop. ſich nach der Decke ſtrecken, etwa הֻכִּין דַּרְכּוֹ כְּפִי חֵילוֹ. b) mit Jem. unter einer Decke ſtecken, יָשַׁב עִם פ; נוֹעַץ עִם, אֵת.

Deckel, der, חֻפָּה, A. eines Gefäßes, צָמִיד, III. der Bundeslade, כַּפֹּרֶת, D.

Decken, v. a. 1) bedecken, חָפָה דָּבַר; ein Dach über ein Gebäude, סָכַן, mit dopp. acc.; mit Balken, קָרָה, טָלַל; gedeckt, כָּסוּךְ, III. 2) etwas über etwas, הֶעֱטָה, mit dopp. acc.; auch עַל über etwas, הֵסֵךְ דָּבָר עַל, Hoph. paſſ. 3) Jem. ſchützen, beſchützen, חָפַף עַל פ, גָּנַן (einmal בָּנַן פ).

Decret, das, דָּת, f. I.

Decretiren, v. a. צִוָּה, mit לְ vor dem inf.; הוֹצִיא דָּת.

Defect, ſ. Mangelhaft, Mangel.

Defraudation, die, פֶּשַׁע, VI. Rechtsſtreit über Defraudat. דִּבְרֵי פֶּשַׁע.

Degen, der, חֶרֶב, f. VI. gezogene Degen, פְּתִיחוֹת, pl. A.

Degenſcheide, die, נְדָן הַחֶרֶב; הַצֵּר, VI.

Dehnen, 1) v. a. etwas מָשַׁךְ, הֶאֱרִיךְ דָּבָר. 2) v. r. ſich — vom Schatten, נָטָה; von der Grenze, יָצָא, יָרַד, (letzteres vorzüglich ſüdwärts, d. i. nach dem Meere zu).

Deich, ſ. Damm.

Dein, pron. Im Hebr. pron. ſuff. ךָ, m.; ךְ, f. dein Roß, סוּסְךָ; (f.) סוּסֵךְ; ſ. d. Parad. der Gramm.

Deinetwegen, לְמַעַנְךָ; ausnahmeweis לָךְ, z. B. er hat ſeinen Engeln deinetwegen Befehl gegeben, כִּי יְצַוֶּה לָךְ לְמַלְאָכָיו.

Delicat, ſ. köſtlich, weichlich.

Delicateſſe, die, ſ. Leckerbiſſen.

Delinquent, der, ſ. Uebelthäter, Verbrecher.

Demagog, der, 1) Volksherrſcher, שֹׁפֵט, VII. 2) Volksaufwiegler, שִׂנְאָה. (Cod. nur pl. שִׂנְאִים) IX.; demagogiſche Umtriebe, דִּבְרֵי הַשִּׂנְאִים.

Demzufolge, בַּאֲשֶׁר; demzuf. was — כְּפִי וְאֵת אֲשֶׁר וגו׳.

Demnach, adv. ſ. demzufolge.

Demohngeachtet, ſ. dennoch.

Demüthig, adj. עָנִי, VIII. (f. עֲנִיָּה), שְׁפַל רוּחַ; עָנָו, IV. צָנוּעַ, III. — ſeyn, צָנַע; שְׁפַל רוּחַ, infin. (in Demuth leben).

Demüthigen, v. a. Jem. דִּכָּא פ׳, N. und Py. paſſ.; הַכְנִיעַ לֵב פ׳, N. paſſ. auch ohne לֵב; הַכְנִיעַ פ׳, N. paſſ.; עִנָּה פ׳ und Hiph.; Feinde, הַכְרִיעַ אוֹיֵב; — werden, שָׁפַל; — ſeyn, עָנָה, עָנָה. 2) v. r. ſich vor Jem. לְ נָכַף (N. v. כפף); נֶעֱנָה, נִכְנַע, הִתְעַנָּה מִפְּנֵי פ׳; ſich vor Gott, מִפְּנֵי יְהוָה (לִפְנֵי, מִלִּפְנֵי).

Demuth, die, עֲנָוָה, B.

Denar, der, nach dem Griech. דִּינָר, II. Syr. ;ב.ן.

Denkart, ſ. Denkungsart.

Denken, v. n. und a. 1) Vorſtellungen haben, אָמַר בְּלִבּוֹ und עִם לִבּוֹ. 2) ſich in der Seele etwas vorſtellen, דָּמָה, z. B. du dachteſt, ich wäre wie du, דִּמִּיתָ הֱיוֹת אֶהְיֶה כָּמוֹךָ; denken, daß etwas leicht ſey, הֵהִין, mit לְ vor dem inf.; z. B. ihr dachtet, daß es leicht wäre, hinauf zu ſteigen, הֲהֵהִינוּ לַעֲלוֹת. 3) denken an etwas, הָגָה דָּבָר (im Guten und Böſen); an Jem. פ׳ זָכַר; es wird ſeiner nicht mehr gedacht, לֹא עוֹד יִזָּכֵר; dankbar an etwas, z. B. an Gottes Gnade, דָּמָה חֶסֶד אֱלֹהִים. 4) bedacht ſeyn auf etwas, d. i. ſich etwas anſchaffen wollen, זָמַם, z. B. einen Acker, זָמַם שָׂדֶה; auf Verbrechen ꝛc. זָמַם, זָמָה. 5) denken etwas zu thun, חָשַׁב, אָמַר, חָשַׁב, mit לְ vor dem inf.; z. B. er dachte zu ſchlagen, וַיֹּאמֶר לְהַכּוֹת; denkſt du mich zu tödten? הֲלַהֲרֹגֵנִי אַתָּה אֹמֵר. 6) geſinnt ſeyn, z. B. liebevoll gegen Jem. פ׳ חָנַן; הִתְחַסֵּד עִם; ſchlecht — עָשָׂה רָעָה עִם; anders denken und anders reden, דִּבֶּר בְּלֵב וָלֵב. 7) urtheilen, חָשַׁב, אָמַר. 8) vermuthen, חָשַׁב, יָדַע, אָמַר, z. B. ich denke immer, er iſt zerriſſen, וָאֹמַר אַךְ טָרוּף טֹרַף; er dachte, es wäre eine liederliche Weibsperſon, וַיַּחְשְׁבֶהָ (כְּ) לְזוֹנָה; ehe man's denkt, לֹא יָדַעְתִּי, יָדַע; das hätte ich nicht gedacht, לֹא פִלַּלְתִּי. 9) Rückſicht nehmen auf — — פָּנָה אֶל —.

Denkkraft, die, לֵב, VIII.

Denkmal, das, זִכָּרוֹן, III. יָד, f. pl. יָדוֹת; שֵׁם, pl. שֵׁמוֹת, ſeiner.

Denksäule, die, עַמּוּד הַזִּכָּרוֹן; יָד, f. II. מַצֵּבָת, D. מַצֵּבָה, B.

Denkschrift, die, סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת.

Denkspruch, der, זִכָּרוֹן, III. pl. ים־, וֹת —; מָשָׁל, IV.

Denkstein, der, אֶבֶן זִכָּרוֹן, f. VI.

Denkungsart, die, לֵב, VIII. נֶפֶשׁ, f. VI.

Denkwürdig, adj. mit dem Hauptw. oder אֲשֶׁר זִכְרוֹ לֹא יאבֵד; לְסַפֵּר לְדוֹר אַחֵר.

Denkwürdigkeit, die, זִכָּרוֹן, III. er schrieb dieß als Denkwürdigkeit in das Buch, וַיִּכְתֹּב וְאֵת זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר.

Denkzettel, der, 1) der Juden, Gebetriemen, טוֹטָפוֹת, pl. B. 2) Züchtigung durch Worte, תּוֹכַחַת, D. pl. תּוֹכָחוֹת; Jem. einen anhängen, הוֹכִיחַ פ.

Denn, Conj. 1) eine Ursache des Vorhergehenden anzeigend, כִּי, (stärker אוּלָם), אֲשֶׁר, יָן, z. B. denn wo ist ein Gott ꝛc. אֲשֶׁר מִי אֵל; denn es war zahllos, כִּי אֵין מִסְפָּר. 2) bei den Fragen zur Verstärkung, אֵפוֹא, אֵפוֹ, זֶה, z. B. wo denn? אַיֵּה אֵפוֹ; wer denn? מִי אֵפוֹא; wie denn? מַה־זֶּה; warum denn? לָמָּה זֶה. 3) ohne Frage, Verstärkung, אֵפוֹא, z. B. wisset denn! דְּעוּ אֵפוֹא; wohlan denn! לְכָה אֵפוֹא. 4) Nun, also, z. B. wenn es denn also ist, אִם כֵּן אֵפוֹא; thue denn dieß mein Sohn, עֲשֵׂה וְאֵת אֵפוֹא בְּנִי. 5) wofern, אִם לֹא; כִּי אִם; z. B. ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, לֹא אֲשַׁלֵּחֲךָ כִּי אִם בֵּרַכְתָּנִי. 6) als a) nach einem comparat. מִן, z. B. besser denn Gold, טוֹב מִזָּהָב. b) statt: außer, בִּלְתִּי אִם; כִּי אִם; זוּלָת; z. B. er sah Niemand denn Jesum allein, וְלֹא רָאָה אִישׁ כִּי אִם יֵשׁוּעַ לְבַדּוֹ. 7) s. v. a. dann, אָז, mit lut.

Dennoch, conj. אֲבָל, אוּלָם, יָן, גַּם.

Denunciant, der, מַגִּיד, I. Jemandes, acc.

Denunciiren, v. a, הִגִּיד, mit acc., Hoph. pass.

Dependiren, s. abhängen.

Deponiren, v. a. פָּקַד, הַפְקִיד, דָּבָר, bei Jem. אֵת, בְּיַד, עַל־יְדֵי, Hoph. pass.

Depositum, das, פִּקָּדוֹן, III. הַשּׁוּמֶת־יָד.

Deputat, das, חֹק, VIII. חֻקָּה, A.

Deputation, die, מַלְאָכִים, pl. II.

Deputirter, der, מַלְאָךְ, II.; deputirt, קָרִיא, adj. III.

Der, die, das, Art. הַ mit folgend. Dag. fort. s. Gesen. Gramm. §. 21.; a) dieß — das, זֹאת — זֹאת s. dieß. b) das und das hat er mir gesagt, וַיֹּאמֶר לִי כָּזֹה וְכָזֶה. c) s. v. a. dieser ꝛc. זֶה, m.; זֹאת, f.; אֵלֶּה, pl. comm. d) s. v. a. welcher, אֲשֶׁר.

Derb, adj. dicht, אֵיתָן, II. s. dicht. 2) tüchtig, a) Prügel, מַהֲלֻמוֹת רַבּוֹת מְאֹד. b) derber Regen, גֶּשֶׁם נִדָּבוֹת. c) im äußerlichen Betragen von Menschen, etwa אֲשֶׁר לֹא חֵנֶן אֶת־דְּרָכָיו.

Dereinst, adv. הַיּוֹם.

Dereinstig, adj. אֲשֶׁר לִהְיוֹת; noch entfernter לִהְיוֹת בְּיוֹמֵי דוֹר אַחֵר.

Deren, genit. für desjenigen ꝛc. oder welches, q. v.

Derenthalben, לְמַעַן אֲשֶׁר־; von der dritten Perf. im plur. בַּעֲבוּרָם.

Dergeſtalt, 1) ſo beſchaffen, z. B. mit dem Frohndienſte verhielt ſich's dergeſtalt, זֶה דְּבַר הַמַּס. 2) ſo mit folgend. daß, לְ vor dem inf.; dergeſtalt daß nicht, מִן z. B. dergeſt. daß er nicht ſah, מֵרְאֹת.

Dergleichen, 1) adj. von der und der Beſchaffenheit, ſ. Beſchaffenheit. 2) adv. גַּם; כֵּן גַּם.

Derjenige, diejenige, dasjenige, pron. wird nicht überſetzt, ſondern ſupplirt z. B. demjenigen, welcher, לַאֲשֶׁר, von demjenigen, welcher — מֵאֲשֶׁר; (ſ. Geſen. Gramm. §. 93.) doch kann es auch durch אִישׁ gegeben werden, z. B. derjenige, welcher — אִישׁ אֲשֶׁר.

Dermaleinſt, ſ. dereinſt.

Dermalen, adv. הַיּוֹם; dermalig, adj. אֲשֶׁר הַיּוֹם.

Dermaßen, adv. mit folgendem daß, כִּי und לְ vor dem inf.

Dero, a) genit. von der. b) von Ihr, in der Anrede, im Hebr. dein, q. v.

Derohalben, ſ. deßhalb.

Derſelbe, dieſelbe ꝛc., pron. הַהוּא, m. עֶצֶם הַהוּא; הַהִיא, f.; z. B. an demſelben Orte, בַּמָּקוֹם הַהוּא; an demſelben Tage, בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה; zu derſelben Zeit, z. B. umkommen, אָבַד יַחְדָּיו, יַחַד. Im plur. bisweilen אֶחָדִים.

Daſſelbe, vor einem verbo, כֵּן, z. B. daſſelbe weiß mein Vater, יָדַע כֵּן אָבִי.

Derweile, ſ. Indeſſen.

Deſcendent, Deſcendenz, ſ. Nachkomme, Nachkommenſchaft.

Deſerteur, der, נֹדֵד, VII. אִישׁ שָׂב (נָסוֹג) אָחוֹר.

Deſertion, die, מָנֹד, בָּגֹד, פֶּשַׁע, VI. מְשׁוּבָה, A.

Deſertiren, v. a. שׁוּב, נָסוֹג אָחוֹר; מָרַד; פָּשַׁע.

Deßfalls, adv. 1) hierin, בָּזֹאת. 2) jedoch, אַךְ אֶפֶס כִּי. 3) deßwegen, לָכֵן; עַל־כָּל־אוֹדוֹת אֲשֶׁר; לְמַעַן זֹאת.

Desgleichen, adv. 1) dergleichen, q. v. 2) ebenfalls, ferner, כֵּן גַּם; וְגַם.

Deßhalb, ſ. deßwegen.

Deſideriren, ſ. vermiſſen, verlangen.

Deſpectirlich, ſ. verächtlich.

Deſperat, ſ. verzweifelt, hoffnungslos.

Deſpot, der, נֹגֵשׂ, VII. עָרִיץ, I. (mit Kam. imp.).

Deſpotiſch, adj. umſchrieben, כְּנֹגֵשׂ; כְּדֶרֶךְ עָרִיץ.

Deſpotismus, der, דֶּרֶךְ עָרִיץ, comm.

Deſſen, als genit. von derſelbe und wer, q. v.

Deſſenthalben, ſ. deßwegen.

Deſto, adv. je mehr — כַּאֲשֶׁר, deſto — כֵּן, וְכֵן; z. B. je mehr ſie das Volk plagten, deſto mehr wuchs ſeine Zahl und breitete es ſich aus, וְכַאֲשֶׁר יְעַנּוּ הָעָם כֵּן יִרְבֶּה וְכֵן יִפְרֹץ; nichts deſto weniger, אוּלָם, וְאוּלָם.

Deßwegen, adv. לְמַעַן זֹאת; עַל־כָּל־אוֹדוֹת אֲשֶׁר; עַל־כֵּן; לָכֵן; לָזֹאת. 2) deßwegen doch, ſ. dennoch. 3) weßwegen, לְמַעַן אֲשֶׁר.

Detaſchiren, ſ. abſenden.

Detailliren, ſ. erklären.

Deuten, v. a. Träume, פָּתַר; eine Schrift, הֵלִיץ, דָּבִין.

Deuter, der, des Traums, פַּתְרֹן, VII. einer Schriftſtelle, מֵלִיץ, III.

Deutlich, adj. von der Rede, צַח, VIII.

Deutung, die, einer ſchweren Stelle, פֵּשֶׁר, VI. מִדְרָשׁ, II. der Träume, פִּתָּרוֹן, I. שֵׁבֶר, VI.

Diadem, das, כֶּתֶר, נֵזֶר, VI.; königl. עֲטָרָה, eſtr. עֲטֶרֶת; צְפִירָה, A.

Dialect, ſ. Mundart.

Diamänt, der, שָׁמִיר, III.; nach Luther auch יַהֲלֹם.

Dicht, adj. a) feſt, אֵיתָן, II. oder umſchrieben, z. B. in dichter Erde, בַּעֲבִי, בְּמַעֲבֵה הָאֲדָמָה. b) von Bäumen ꝛc. סָבוּךְ, III. עָבֹת, VIII. מְשֹׂרָג, II.

Dicht belaubt, adj. עָבֹת, VIII. (עֲבָתָה, f. A.).

Dichten, v. a. נָבָא, הִתְנַבֵּא, הָגָה.

Dichten, das, הֲגִיג, III. הֶגְיוֹן, I. Dichten und Trachten des Herzens, יֵצֶר לֵב.

Dichter, der, נָבִיא, III.

Dichterinn, die, נְבִיאָה, A.

Dichteriſch, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ נָבִיא.

Dichtheit, die, z. B. der Erde, עֲבִי, VI. מַעֲבֶה, IX.

Dick, adj. von Menſchen, בָּרִיא, III. אָבֶה, part. VII. שָׁמֵן, V.; ſeyn, עָבָה; von Dingen, umſchrieben mit עֲבִי, VI.

Dickbäuchig, adj. בַּעַל כֶּרֶשׂ בָּרִיא.

Dicke, die, von lebloſen Dingen, עֲבִי, VI.; von Menſchen, מְשִׁמַּן בָּשָׂר.

Dickicht, das, סֹבֶךְ, (mit Kam. imp.) I. סֻבָּךְ und שׂוֹבָךְ, VI. חֹרֶשׁ, VI. עֵב, I. (v. עוב) pl. עֲבִים; als Aufenthalt des Löwen ꝛc. סֹךְ, VIII. סֻכָּה, A.

Dickwanſt, ſ. dickbäuchig.

Dictiren, v. a. etwas, etwa דִּבְחִיב פ דִּבֵּר

Didactiſch, ſ. Lehrgedicht.

Die, ſ. der.

Dieb, der, גַּנָּב, I. (mit Kam. imp.).

Diebiſch, adj. גְּנֹב, (part.) VII.

Diebsbande, die, אֲגֻדַּת חֶבֶל גַּנָּבִים.

Dieberei, die, etwa מַעֲשֵׂה גַּנָּבִים.

Diele, die, Fußboden, קַרְקַע, VIII.

Dienen, v. n. 1) Jem. unterwürfig ſeyn, עָבַר פ; הָיָה תַּחַת יַד פ. a) Jem. (als Sclave) bedienen, עָבַר, ſeq. acc., לְ, עִם, לְסִנֵי, (eben ſo Hoph.) שֵׁרֵת פ. 2) irgend einen körperlichen Dienſt thun, עָבַר. b) als Soldat, צָבָא; freiwillig, הִתְנַדֵּב. c) als Prieſter, כְּהֵן, (z. B. dem Altar) Gott, אֶת־יְהוָה. 3) eine Gefälligkeit erweiſen, עָבַר, עָוַר, mit acc. 4) nützen, z. B. er dient mir zu — הָיָה לִי לְ; טוֹב לְ; es dient zum Verbrennen, לְבַעֵר הוּא; das Vermögen der Gottloſen dient ihnen nicht zum Lebensunterhalt, ſondern zu Verbrechen, חֲבוּאַת רָשָׁע לֹא לְחַיִּים כִּי־אִם לְחַטָּאת. 5) gereichen, werden, ſ. No. 4. ich diene ihnen zum Geſpräche, וָאֶהְיֶה לָהֶם לְמִלָּה. 6) helfen, עָזַר, mit acc.; הָיָה מִימִין פ; חָזַק לְ; Jem. mit etwas, הֶחֱיִצֵב בְּיַד פ בְּרָבָר. 7) verehren, z. B. Gott, שֵׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָה; Götzen, הָלַךְ אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים, ſ. anbeten, verehren. 8) antworten, עָנָה; שָׁמַע, z. B. ich werde Ihnen ſogleich dienen, יְדַבֵּר אֲדֹנִי עַבְדְּךָ יִשְׁמַע.

Diener, der, 1) der Jem. unterworfen iſt, נַעַר, עָבֶד, VI. vom Prieſter, מְשָׁרֵת יְהוָה. 2) der für Lohn dient, שָׂכִיר, III. 3) Verehrer, בֶּן, unregelm. עָבֶד, VI. לָמוּד, I.

Dienerinn, die, נַעֲרָה, C. אָמָה, unregelm.; שִׁפְחָה, C.; ich bin Ihre ergebenste Dienerinn, הִנְנִי אֲמָתְךָ oder הִנֵּה אֲמָתְךָ לִשְׁפָחָה.

Dienerſchaft, die, עֲבָדָה, A.

Dienlich, adj. von Maßregeln, טוֹב, I. שָׂוֶה, IX. part. — ſeyn, שָׂוֶה, טוֹב.

Dienſt, der, 1) Dienſtleiſtung, Gefälligkeit, עֲבֹדָה, A. Jem. einen leiſten, עָבַד, mit dopp. acc.; einen auflegen, עָבַר עֲבֹדָה בְּ; es iſt Jem. ein Dienſt aufgelegt worden, עָבַר בְּ. 2) Anſtellung, פְּקֻדָּה, A.

Dienſtag, der, יוֹם שְׁנִי הַשָּׁבוּעַ; bei den Juden, יוֹם שְׁלִישִׁי הַשָּׁבוּעַ.

Dienſtbar, עֵבֶר, VII. — ſeyn Jem. (von Völkern) עָבַד פ; Jem. dienſtb. machen, הֶעֱבִיד פ.

Dienſtbarkeit, die, עֲבֹדוּת, I. עֲבָא, II.

Dienſtbote, der, עֵבֶר, VII. עֶבֶד, VI.

Dienſtfrei, adj. חָפְשִׁי, I. (pl. חָפְשִׁים).

Dienſtknecht, der, עֶבֶד, VI. der geringſte Dienſtknecht, עֶבֶד עֲבָדִים.

Dienſtleiſtung, die, גְּמוּל, I. גְּמוּל יָדַיִם; thun, עָשָׂה עֲבֹדָה לְ; gegenſeitig Jem. thun, הֵשִׁיב, שִׁלֵּם גְּמוּלוֹ לְ.

Dienſtleute, die, בַּיִת, unregelm. Dienſtleute Pharao's, בֵּית עֲבֹדָה; פַּרְעֹה, A.

Dienſtlohn, der, שְׂכַר עֲבֹדָה, IV.

Dienſtlos, adj. בְּלִי; אֵין פְּקֻדָּה עֲבֹדָה.

Dienſtmann, der, עֶבֶד, VI. נַעַר, VI. אֲשֶׁר לְבֵית פ.

Dienſtmagd, die, אָמָה, unregelm.; נַעֲרָה, C. שִׁפְחָה, C. plur. שְׁפָחוֹת.

Dienſtpflichtig ſeyn, הָיָה לָמַס; machen, שׂוּם מַס עַל; עֲבֹד; machen, נָתַן לָמַס; לָמַס.

Dieß, ſ. dieſes.

Dieſelben, אֲחֵרִים; ſ. derſelbe.

Dieſemnach, ſ. demnach.

Dieſer, dieſe, dieſes, pron. זֶה, m.; זֹאת, f.; זוּ, comm.; אֵלֶּה, pl.; auch durch den Artic. z. B. dieſen Tag, הַיּוֹם; alles dieſes, כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; dieß — das, זֶה — זֶה, z. B. der Eine ſagte dieß, der Andre das, וַיֹּאמֶר זֶה כָּזֶה וְזֶה אֹמֵר כָּזֶה.

Dieſesmal, dießmal, הַפַּעַם; זֹאת הַפַּעַם.

Dießfalls, adv. בְּזֹאת.

Dießjährig, adj. z. B. Getraide, דְּגַן הַשָּׁנָה הַזֹּאת.

Dieſſeitige, das, עֵבֶר, VI. (gewöhnl. das Jenſeitige).

Dieweil, adv. עַל־כֵּן־אֲשֶׁר; עַל־כֵּן; בַּעֲבוּר.

Ding, das, 1) ſ. v. a. Etwas, דָּבָר, IV. אֹמֶר, VI. דְּמוּת, f. I. z. B. ein Ding, das wie ein Thron ausſieht, דְּמוּת כִּסֵּא. 2) Weſen, נֶפֶשׁ, f. VI. קוּם, I. 3) Geſchäft, Handel, עִנְיָן, II. חֵפֶץ, VI. ein jedes Ding hat ſeine Zeit, עֵת לְכָל־חֵפֶץ; ein übles Ding, עִנְיַן רָע. 4) er iſt guter Dinge, לִבּוֹ טוֹב עָלָיו, (fut. וַיִּטַב).

Dingen, v. a. um Lohn, שָׂכַר פ; gedungen, part. auch mit dem Hauptw. z. B. ein gedungenes Scheermeſſer, חַעַר שְׂכִירָה.

Dingen, das, שְׂכִירָה, A.

Dinkel, der, כֻּסֶּמֶת, D. plur. כֻּסְּמִים.

Dinte, ſ. Tinte.

Dirigiren, v. a. הָיָה עַל; הָפְקַד עַל; חָקַק, עָרַךְ, mit acc.

Dirne, die, נַעֲרָה, C.

Discant, der, etwa הַקּוֹל הַדַּק oder עַלְמוֹת (עַלְמוּת, ſing. Jungfrauenſtimme) שְׁמַע; Disc. ſingen, הַשְׁמִיעַ.

Dispenſiren, v. a. עָשָׂה חֲמִשִּׁי פ׳.

Diſputation, die, דְּבָרִים, pl. IV. רִיב, I.

Diſputiren, v. n. mit Jem. דִּבֵּר עִם, אֶת, רִיב; wegen etwas, עַל.

Diſtanz, ſ. Entfernung.

Diſtel, die, קִמּוֹשׁ, קִמּוּשׁ, I. pl. קִמְשֹׁנִים; שַׁיִת, VI. mit ſuff. שִׁיתוֹ.

Diſtinguiren, v. a. 1) unterſcheiden zwei Dinge, רָאָה בֵּין. 2) auszeichnen, Perſonen, כִּבֵּד, הָדַר פ׳, N. paſſ.

Diſtrict, der, פֶּלֶךְ, VI. מְרִינָה, A.

Divertiren, v. a. ſ. beluſtigen.

Doch, Partic. 1) einen Gegenſatz bezeichnend, אַךְ, אָכֵן, אַף, וְ. 2) zur Verſtärkung im Nachſatze, bei der Frage und Ausruf, warum doch? לָמָּה זֶּה; ſiehe doch, הִנֵּה זֶה; ſage doch! אֱמֹר־נָא; ſiehe doch! הִנֵּה־נָא; laß mich doch hingehen, אֵלְכָה־נָא; mit der negat. z. B. gehe doch nicht vorüber, אַל־נָא תַּעֲבֹר. 3) beim Wunſche, אִם־לוּ, mit partic. fut. und imp.; מִי יִתֵּן, z. B. o wenn es doch Abend wäre! מִי יִתֵּן עֶרֶב.

Docht, der, פִּשְׁתָּה, A.

Doctor, ſ. Arzt.

Dörfchen, das, כְּפָר קָטָן.

Dörren, 1) v. a. הוֹבִישׁ, יָבֵשׁ פ׳. 2) v. n. יָבֵשׁ.

Dolch, der, חֶרֶב, VI.

Dolmetſchen, v. a. etwas, הֵלִיץ דָּבָר; נָבָא, ohne caſ.

Dolmetſcher, der, מֵלִיץ, III.; des Willens der Gottheit, נָבִיא, III.

Dolmetſchung, die, מְלִיצָה, A.

Domäne, die, רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ.

Donner, der, רַעַם, VI. קוֹל יְהוָה.

Donnerer, der, מַרְעִים, I.

Donnerkeil, der, חֵזִיז, I.

Donnern, v. n. von Gott, נָתַן קוֹלוֹ יְהוָה; הִרְעִים; es donnert, נִשְׁמַע קוֹל הָרַעַם.

Donnerſchlag, der, רַעַם, VI.

Donnerſtag, der, יוֹם רְבִיעִי הַשָּׁבוּעַ; bei den Juden, יוֹם חֲמִישִׁי הַשָּׁבוּעַ.

Donnerſtimme, die, 1) eigentl. קוֹל הָרַעַם. 2) trop. ſtarke Stimme, קוֹל כְּקוֹל הָרַעַם; קוֹל עֹז.

Donnerſtrahl, der, חֵזִיז, I.

Donnerwetter, das, שׁוֹאָה, A.

Donnerwolke, die, עַב סַבַּת הָרַעַם.

Donnerwort, das, דָּבָר נוֹרָא כְּקוֹל הָרַעַם.

Doppelgebiß, das, כֶּפֶל רֶסֶן.

Doppelſchild, das, כֶּפֶל מָגֵן.

Doppelt, adj. כָּפוּל, III. das Doppelte, מִשְׁנֶה, IX. פִּי שְׁנַיִם; eine doppelte Portion, מָנָה אַחַת אַפַּיִם (ein Stück für 2 Perſ.); oft durch den dual. z. B. eine doppelte Mauer, חוֹמוֹתַיִם; doppelt ſo viel, כְּפָלַיִם, adv.; dopp. ſeyn, חָאַם; — machen כָּפַל, N. paſſ.

Doppelthüre, die, דְּלָתַיִם, f. dual. VI.

Doppelzüngig, adj. d. i. falſch, אִישׁ בְּלֵב וָלֵב.

Dorf, das, כָּפָר, IV. כְּפַר, VI. חָצֵר, comm. V. Zeltdörfer der Nomaden, חַוּוֹת, pl. A.; was zu einer Stadt gehört, בַּת הָעִיר.

Dorfart, die, דֶּרֶךְ אֲנָשִׁים יוֹשְׁבִים אֶת־כְּפָרִים.

Dorfſchaft, ſ. Dorf.

Dorn, der, דֶּרְדַּר, VIII. חֵרֶק und חָרָק, VI. חוֹחַ, I. (VI.) חָרוּל, VIII. (pl. חֲרִלִּים) קוֹץ, I. שֵׁךְ, VIII. (pl. שִׁבִּים) שַׁיִת, VI. mit ſuff. שִׁיתוֹ; שָׁמִיר, III. סִיר, I. pl. ים ; סִלּוֹן, I. (wahrſcheinlich Stachein der Bäume). 2) zum anſtechen, befeſtigen, סִיר, I. חוֹחַ, I. 3) um die Felder zu ſchützen, צֵן, VIII. (pl. צִנִּים) צִנָּה, A. צִנִּנִים, pl.

Dornbuſch, der, חֵרֶק, VI. חוֹחִים und חֲוָחִים, m. pl. I. und VI.; חֲרִלִּים, pl. VIII. שָׁמִיר, III. נַעֲצוּץ, I. mehr noch der plur. נַעֲצוּצִים.

Dornen, adj. umſchrieben mit dem Hauptw. ſ. Dorn.

Dornenkrone, die, עֲטֶרֶת צִנִּים, (ſtat. abſ. עֲטָרָה).

Dornhecke, die, צִנִּים, plur. VIII. צִנִּינִים, pl. I. als Zaun, גְּדֵרָה, B. מְסוּכָה, und מְשׂוּכָה, A.

Dornig, adj. מָלֵא צִנִּינִים חֲרִלִּים.

Dornſtrauch, ſ. Dornbuſch.

Dorren, v. n. יָבֵשׁ.

Dort, adv. הֵנָּה, שָׁם; hier — dort, הֵנָּה — הֵנָּה; שָׁם — שָׁם; hier und dort, הֵנָּה וָהֵנָּה.

Dorther, adv. מִשָּׁם.

Dorthin, adv. שָׁמָּה; hierhin und dorthin, אָנָה וָאָנָה; כֹּה וָכֹה; הֵנָּה וָהֵנָּה; hierhin — dorthin, הֵנָּה — הֵנָּה; אָנָה — אָנָה.

Dorthinwärts, adv. שָׁמָּה, הֵנָּה; von dir aus dorthinwärts, מִמְּךָ וָהֵנָּה.

Dortig, adj. אֲשֶׁר שָׁם.

Dortwärts, adv. שָׁם, מִשָּׁם וָהָלְאָה.

Doſe, die, בַּיִת, unregelm.

Doſis, die, מָנָה, B. מָנָת, f. L. (mit Kam. imp). חֹק, VIII.

Dotter, das, חֶלְמוֹת, III.

Drache, der, נָחָשׁ, IV. 2) Sternbild zwiſchen den Bären, נָחָשׁ.

Drachenbauch, der, בֶּטֶן הַנָּחָשׁ — blut, das, דַּם הַנָּחָשׁ; — kopf, der, רֹאשׁ הַנָּחָשׁ; — ſchwanz, der, זְנַב הַנָּחָשׁ.

Drachme, die, אַרַכְמוֹן, I.

Drängen, v. a. 1) eigentlich, in einen engen Raum, צוּר, ſeq. עַל, אֶל, und acc.; לָחַץ, אוּץ, ſeq. acc.; drängen auf Jem. גָּרַר עַל; גּוּר פ; Jem. vom Platze, הוֹנָה פ מִן; ſich an die Wand, נִלְחַץ אֶל־הַקִּיר; trop. den Feind im Kriege, נָגַשׂ, N. paſſ.; הֵצִיק פ; צוּר עַל. 2) ſich wozu, d. i. nach etwas ſtreben, אוּץ וְחָמַר דָּבָר; מִהֵר, mit לְ vor dem inf.; נִגַּע בְּ; נִלְאָה, ſeq. inf. mit und ohne לְ. 3) bedrücken, לָחַץ, הוֹנָה, דָּחַק פ; vom Gläubiger, הִשִּׁיא בְּ; נָגַשׂ פ. 4) Jem. mit bitten, אוּץ, אָלַץ, חִזֵּק בְּ; רָחַב, אָנַס, אִלֵּץ פ. 5) v. n. eilig ſeyn, נָחַץ, z. B. die Sache drängt, הַדָּבָר הָיָה נָחוּץ.

Dränger, der, Bedrücker des Volks, לֹחֵץ, נֹגֵשׂ, VII. (part. K.).

Dräuen, ſ. Drohen.

Dran, ſ. daran.

Drang, der, Eile, מְהֵרָה, B.; im Drange der Zeit, בְּעֵת נְחוּצָה.

Drangſal, die, לַחַץ, VI. חֻלְאָה, B.

Drap d'or, מְשֻׁבְּצוֹת, pl. A.

Drauf, ſ. darauf.

Draußen, adv. vor dem Hauſe, חוּצָה, חוּץ. 2) im Freien, oder auch auf der Straße, לַחוּץ, לַחוּצָה, בַּחוּץ.

Drechsler, der, etwa אִישׁ חֹרֵשׁ הֶעָצִים.

Drechslerwaare, arbeit, die, מִקְשָׁה, A.

Dreck, der, 1) Koth auf den

Straßen, חֹמֶר, VI. 2) Excremente von Menschen, חֲרָאִים, pl. (galt den Masoreth. für obscön); von Menschen und Thieren, גֶּלֶל, IV. גֵּלֶל, VI. pl. גְּלָלִים, cstr. גִּלְלֵי.

Dreckig, adj. a) schmutzig auf der Straße, מְלֵא חֹמֶר. b) beschmutzt, צוֹא, I. קֹרֶר, VII.

Drehbar, adj. גָּלִיל, III.

Drehen, v. a. 1) herumdrehen, Hand, Kopf, הָפַךְ; ein Ding, הֵסֵב; 2) sich drehen, d. i. sich umkehren, הִתְהַפֵּךְ; הָפַךְ, שׁוּב, סָבַב; vom Heere, נֶהְפַּךְ; von der Angel der Thüre, הוּסַב.

Drein, s. darin.

Drei, שְׁלֹשָׁה, m. (שְׁלֹשֶׁת cstr.) שָׁלֹשׁ, f. (שְׁלֹשׁ cstr.) ihr drei, שְׁלִשְׁתְּכֶם; je drei, שְׁלֹשָׁה שְׁלֹשָׁה; etwas in drei Theile theilen, שָׁלַשׁ.

Dreibeinig, adj. אֲשֶׁר לוֹ רַגְלַיִם שָׁלֹשׁ.

Dreiblätterig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שְׁלֹשֶׁת עָלִים.

Dreieinig, adj. Gott, שָׁלִישׁ, Rabb.

Dreieinigkeit, die, etwa מְשֻׁלָּשׁ, I. (Dreizahl) oder nach dem Deutschen, שְׁלֹשָׁה בְּאֶחָד; bei den Rabb. שִׁילּוּשׁ.

Dreierlei, adj. שָׁלוֹשׁ, z. B. dreierlei bringe ich dir, שָׁלוֹשׁ אֲנִי נֹטֵל עָלֶיךָ.

Dreifach seyn, שָׁלַשׁ.

Dreifaltigkeit, s. Dreieinigkeit.

Dreifüßig, s. Dreibeinig.

Dreihundert, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת.

Dreihundertmal, שְׁלוֹשׁ מֵאוֹת פְּעָמִים.

Dreihundertste, der, die, das, durch das cardin. s. dreihundert.

Dreihunderttausend, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אֲלָפִים, oder שְׁלֹשִׁים רְבָבוֹת.

Dreijährig, adj. 1) alt, בֶּן שְׁלֹשׁ שָׁנוֹת, m. בַּת וגו׳, f. — seyn, שָׁלַשׁ. 2) dauernd, שְׁלֹשׁ שָׁנוֹת יָמִים.

Dreikönigstag, der, (חַג) יוֹם שְׁלִשֶׁת מְלָכִים.

Dreimal, adv. שָׁלֹשׁ, שָׁלוֹשׁ; שְׁלֹשׁ פְּעָמִים.

Dreimastig, adj. Schiff, אֳנִיַּת שְׁלֹשֶׁת חֳרָנִים.

Dreimonatlich, adj. 1) dauernd, שְׁלֹשֶׁת חֳדָשִׁים יָמִים. 2) alt, בֶּן שְׁלֹשֶׁת חֳדָשִׁים, m. בַּת וגו׳, f.

Dreiruderig, adj. Schiff, אֳנִיַּת שְׁלֹשֶׁת מְשׁוֹטִים.

Dreiseitig, adj. Haus, בַּיִת שְׁלֹשֶׁת פֵּאוֹת, כְּתֵפוֹת.

Dreisitzig, adj. Wagen, מֶרְכָּבָה שְׁלֹשֶׁת מוֹשָׁבִים.

Dreispännig, adj. Wagen, מֶרְכָּבָה שְׁלֹשֶׁת רֶכֶב סוּסִים.

Dreispaltig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שְׁלֹשֶׁת שְׁסָעִים.

Dreispitzig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שְׁלֹשֶׁת חֲדוּדִים.

Dreißig, שְׁלֹשִׁים, comm. und unveränderlich.

Dreißigjährig, בֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנִים, m. בַּת וגו׳.

Dreißigmal, adv. שְׁלֹשִׁים פְּעָמִים.

Dreißigste, der, durch die card. Zahl, s. Dreißig.

Dreist, adj. אִישׁ לֵב; אַבִּיר לֵב.

Dreistigkeit, die, לֵב, VIII.

Dreistündig, adj. בֶּן שָׁלֹשׁ עָתִים, m.; בַּת וגו׳, f.

Dreitägig, adj. 1) alt, בֶּן שְׁלֹשֶׁת יָמִים, m. בַּת וגו׳, f. 2) dauernd, z. B. Schlacht, מִלְחָמַת שְׁלֹשֶׁת יָמִים.

Dreitausend, שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים.

Dreizack, der, שְׁלֹשׁ קְלָשׁוֹן.

Dreizahl, die, מְשֻׁלָּשׁ, m. I.

Dreizehn, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר, m. שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה, f.

Dreizehnmal, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה פְּעָמִים.

Dreizehnte, der, durch die Cardin. Zahl, s. Dreizehn.

Dreizipflig, adj. z. B. Kleid, בֶּגֶד שְׁלֹשׁ כְּנָפוֹת.

Dreizüngig, adj. אֲשֶׁר-לוֹ שְׁלֹשׁ לְשׁוֹנוֹת.

Dreschen, v. a. דִּישׁ, דּוּשׁ, auch als intranf.

Dreschen, das, מְרוּשָׁה, f. A.

Dreſcher, der, דָּשׁ, I. אִישׁ דָּשׁ.

Dreſchflegel, der, מַטֵּה, שָׁבֶט, אֲנָשִׁים דָּשִׁים.

Dreſchmaſchine, Dreſchwagen, Dreſchſchlitten, בַּרְקָנִים, II. pl. מוֹרָג, VIII. (pl. מוֹרְגִים und מֹרָגִים) מוֹרַג חָרוּץ; Dreſchwalze, חָרִיץ, I. (mit Kam. imp.).

Dreſchzeit, die, דַּיִשׁ, VI.

Dreſſiren, v. a. Hunde, Pferde ꝛc., לִמֵּד, (Py. paſſ.) zu etwas acc. und לְ vor dem inf.

Dringen, v. a. d. i. Drängen, אוץ, s. Drängen, Treiben.

Dringen, I) v. n. 1) hineindringen, פָּרַץ בְּ; פָּרַץ וּבוֹא אֶל; bis zur Stadt dringen, (vom Feinde) הֻתְּקְרָה עַד-הָעִיר; vom Schwerdte, dringen in etwas, עָבַר בְּ. 2) in Jem. dringen, ihm mit Bitten, Gewalt zuſetzen, הֵצִיק לְ; פָּצַר, הֶחֱזִיק, הֵאִיץ, פָּרַץ בְּ; רָחַב, mit acc. und בְּ; חָזַק, mit acc. und עַל; אָלַץ, אָלַץ פְּ; הִפְגִּיעַ, פָּגַע, mit בְּ, für Jem. עַל; dringen in Jem. daß er dableibt, הֶחֱזִיק בְּ לָשֶׁבֶת אֶת-. 3) auf etwas dringen, לֹא מוּשׁ מִן; לֹא סוּר מִן; לֹא נָסוֹג אָחוֹר. 4) eilig ſeyn, נָחַץ; die Sache iſt dringend, הַדָּבָר הַזֶּה נָחוּץ. II) v. a. s. drängen.

Dritte, der, die, das, שְׁלִישִׁי, m. I, שְׁלִישִׁית, f. I. und שְׁלִישִׁיָּה, A.; der dritte des Monats, שְׁלִשָּׁה לַחֹדֶשׁ, und חֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי: den dritten Tag drauf, מָחָר הַשְּׁלִישִׁי; מִמָּחֳרַת הַשְּׁלִישִׁית; im dritten Jahre, בִּשְׁנַת שָׁלוֹשׁ; etwas zum dritten Male, und: etwas am dritten Tage thun, שִׁלֵּשׁ.

Drittel, das, שְׁלִישִׁית, I. zwei Drittel, פִּי שְׁנַיִם, ἅπ. λεγ.

Dritthalb, שְׁנַיִם וָחֵצִי.

Drittheil, s. Drittel.

Drittheilen, v. a. שִׁלֵּשׁ.

Drob, s. deßwegen, darüber.

Droben, adv. oben auf etwas, מִמַּעַל לְ; ohne caſus בַּמְּרוֹמִים, מָרוֹם, בַּמָּרוֹם.

Drönen, v. n. von der Erde ꝛc., נִבְקַע, נָבַע, גָּעַשׁ, גָּעַל, (N. v. ולל).

Drohen, v. n. Jem. גָּעַר בְּ, אֵת; mit der Hand, הֵנִיף יָדוֹ עַל פְּ; נוֹפֵף; drohendes Schwerdt, אִבְחַת חֶרֶב, (nach Andern vertilgendes Schwerdt).

Drohung, die, גְּעָרָה, B.

Drohworte, die, דִּבְרֵי גְּעָרָה.

Dromedar, der, בֶּכֶר, VI. בִּכְרָה, C. (nach Andern ein junges Kameel) כִּרְכָּרוֹת, B. pl.

Dromete, s. Trompete.

Droſſeln, s. Erdroſſeln.

Druck, der, Bedrückung, הוֹךְ und הֹךְ, I. (VI.) עָצָר, VI. מַרְהֵבָה, B.

Drüben, adv. auf der andern Seite, מֵעֵבֶר, עֵבֶר, und mit caſus מֵעֵבֶר לְ.

Drüber, s. darüber.

Drücken, v. a. 1) eigentlich, זוֹר, מִיץ, מוּץ; מָעַךְ, Py. paſſ.; einen Kuß drücken auf den Mund ꝛc. Jem. נָשַׁק לְ, נְשִׁק. 2) ſchmerzen, von Kleidern, הִכְאִיב פְּ; צוּר עַל;

לֹא שָׂחַק לוֹ. 3) bürgerlich bedrücken, הוֹנָה, דָּחַק פ, עָשַׁק; die Armen, אֶת־בְּנֵי אֶבְיוֹנִים; ein beherrschendes Volk, נָגַשׂ, N. pass.; gedrückt, נִשְׁקָה, IX.; vom Mangel ꝛc. er drückt Jem. עַל כָּבַד. 4) (im gem. Leben) sich drücken, d. i. fortgehen, הָלַךְ; הָלַךְ לוֹ, אָזַל. 5) befestigen auf etwas, חָזַק דָּבָר עַל דָּבָר, אָמַץ; das Siegel auf — חָתַם בְּעַד דָּבָר, N. pass.

Drücken, das, das Pressen, מִיץ, I. (VI.).

Drum, s. darum.

Drunten, adv. לְמַטָּה, מִלְמַטָּה.

Drunter, s. darunter.

Du, pron. אַתָּה, m. (in pausa, אָתָּה) auch אַתְּ, doch seltner; אַתִּי, seltner אַתְּ, f. (in pausa אָתְּ) auch umschrieben durch die Hauptw. נֶפֶשׁ, עֶצֶם, z. B. du bist erschrocken, עַצְמְךָ נִבְהָלוּ; ich dürste, נַפְשִׁי צָמְאָה; du, in der Anrede, אֲדֹנִי.

Dublette, die, מִשְׁנֶה, IX.

Ducaten, der, אַדַּרְכּוֹן, I. (Daricus, 1½ Ducaten).

Ducken, sich, v. r. sich niederbücken, z. B. vom Vogelstellen, שָׁכַךְ, s. sich bücken; zuweil. s. v. a. nachgeben, sich fügen, הִשְׁלִים.

Düngen, v. a. z. B. einen Acker, אִמַּץ אֶת־שָׂדֶה; זָרַק דֶּמֶן בְּשָׂדֶה, oder דִּשֵּׁן אֶת־שָׂדֶה בְּדֶמֶן, בְּרֶמֶן.

Dünger, der, דֶּמֶן, VI.; von Pferden, Kameelen, גֵּלָל, IV. גֵּלָל, VI. (stat. cstr. pl. גִּלְלֵי).

Dünkel, der, גַּבַּהּ אַף, VI. גַּבְהוּת, f. I. גָּאוֹן, III.; der einen Dünkel hat, לֵב (עֵינַיִם, רוּחַ) גָּבַהּ.

Dünken, v. n. 1) scheinen, הָיָה, חָשַׁב, z. B. es dünkte ihn, als scherzte er, וַיְהִי כִּמְצַחֵק בְּעֵינָיו; es dünkt mir böse, הֵרַע (לְ) בְּעֵינַי, רָע; fut. יָרַע; auch das adj. רָע eben so; es dünkt mir gut, טוֹב בְּעֵינַי, (adj. und verb.). 2) sich weise dünken, הִתְחַכֵּם.

Dünn, adj. z. B. Haar ꝛc., רַךְ, דַּק, VIII. auch umschrieben mit dem Hauptw. z. B. dünnes Holz, שְׁחִיף עֵץ; ein dünnes Gewand, דַּק, VIII.

Dünne, die, 1) dünne Beschaffenheit, דַּק, VIII. שְׁחִיף, I. 2) am Unterleibe, die Weiche, חֹמֶשׁ, VI. (vielleicht auch קֹבָה, A.).

Dünnhaarig, adj. von Menschen und Thieren, אֲשֶׁר לוֹ שֵׂעָר דַּק.

Dünnhäutig, adj. אֲשֶׁר לוֹ עוֹר דַּק.

Dürfen, v. n. 1) nöthig haben, הָיָה לְ, oder ellipt. mit לְ, z. B. du darfst dich nicht schämen, לֹא לְךָ לְהִתְבּוֹשֵׁשׁ; oder mit dem fut. אַל־תִּתְבּוֹשֵׁשׁ. 2) Macht haben zu etwas, יָכֹל, mit und ohne לְ vor dem inf.; מָשַׁל, z. B. er darf sie nicht verkaufen, לֹא יִמְשֹׁל לִמְכָּרָהּ. 3) mögen, mit dem fut. z. B. es dürfte aber Jem. sagen, וַיֹּאמַר אִישׁ; אוּלַי יֹאמַר אִישׁ. 4) in der Bibelsprache, bedürfen, q. v.

Dürftig, adj. אֶבְיוֹן, I. מִסְכֵּן, VII. רָשׁ und רָאשׁ, I. Ein Dürftiger, אִישׁ מַחְסוֹר; dürftig seyn, רוּשׁ; sich stellen, הִתְרוֹשֵׁשׁ. 2) trop. von Früchten ꝛc., דַּל, דַּק, VIII. לֹא טוֹב; לֹא מַצְלִיחַ.

Dürftigkeit, die, מַחְסוֹר, I. מִסְכֵּנוּת, f. III.

Dürr, adj. von Aehren, צָנוּם, III. von Aehren, Kühen, Menschen, דַּל, רַךְ, דַּק, VIII.; vom Menschen, כָּחַשׁ מִשְׁמָן; von der Erde, wegen Mangel an Regen, חָרַב, V. צָחָה, IX.; אֶרֶץ הַלְאֻבוֹת; eine dürre Gegend, צְמָאוֹן, III. צְחִיחָה, A.; dürr seyn, vom Lande, חָרַב; von Früchten ꝛc., אָמַל, דָּלַל; von Menschen, כָּחַשׁ בָּשָׂרוֹ מִשְׁמָן oder בָּלָה

Dürre, die, חֹרֶב, VI. חָרְבוֹן, I. חָרֶב, f. VI. בַּצֹּרֶת, D. pl. בַּצָּרוֹת; der Erde, הַלְאוּבָה, A.

Düſter, adj. umſchrieben, z. B. Tag, יוֹם חֹשֶׁךְ, ſ. dunkel.

Duft, der, des Opfers, עָתָר, IV. רֵיחַ, I. נֶפֶשׁ, meiſt f. VI. pl. נְפָשׁוֹת; Wohlgeruch, בֹּשֶׂם, בֹּשֶׂם, VI. pl. בְּשָׂמִים.

Duften, v. n. נָוַל, חֵרִיחַ; Balſamgerüche duften, נָוְלוּ בְּשָׂמִים.

Duftig, adj. אֲשֶׁר־לוֹ רֵיחַ.

Dulden, v. n. Schmerzen ꝛc., נָשָׂא, סָבַל, ſ. leiden.

Dulder, der, אֲבִיוֹן, I. frommer Dulder, עָנָו, IV.

Dumm, adj. נָבוּב, III. טִפֵּשׁ, VII. verſtandlos wie das Thier, נִבְעָר, בֹּעֵר, part.; — ſeyn, dumm handeln, טָפַשׁ, בָּעַר, נִבְעַר.

Dummheit, die, חֲסַר לֵב; (eig. adj.) חֹסֶר לֵב, חֹסֶר.

Dummkopf, der, בָּעַר; בּוּעַר; פֶּלֶב מֵת.

Dunkel, adj. a) vom Tage ꝛc., אָפֵל, V. (mit beibehaltnem Zere) (אֲפֵלָה, f. A.) יוֹם עָנָן; יוֹם חֹשֶׁךְ; — ſeyn, הֶחְשִׁיךְ; von der Herkunft, חָשׁוּךְ, III.; von der Haut, von der Sonne, dem Tage, dunkel ſeyn, קָדַר.

Dunkel, das, Mangel an Licht, אֲפֵלָה, A. auch pl. אֲפֵלוֹת; חֹשֶׁךְ, אֹפֶל, VI. קַדְרוּת, f. I. אָב, (eitr. אַב; pl. אָבִים und אֲבוֹת) מַחְשָׁךְ, VIII. חֲשֵׁכָה und חֲשֵׁכָה, C. חֲשֵׁיכָה und חֲשֵׁכָה, A. auch pl. חֲשֵׁכִים; מַאְפֵּלָה auch מַאֲפֵלָה, A.

Dunkelheit, ſ. Dunkel.

Dunſt, der, אֵד, I. aufſteigende, נְשִׁיאִים, pl. III.; oder I.

Dunſten, I) v. a. הֶעֱלָה, נָפַח, אֵדִים. II) v. n. es dunſtet etwas aus, עָלוּ מִדָּבָר אֵדִים.

Duplicat, das, מִשְׁנֶה, IX.

Durch, I) praepoſ. 1) Bewegung durch einen Körper, בְּעַד, z. B. durch's Fenſter, בְּעַד הַחַלּוֹן; mitten durch, בְּתוֹךְ; nach dem verbo עָבַר, (gehen durch —) folgt בְּ. 2) von der Zeit, mit dem acc. z. B. drei Tage durch, שְׁלֹשֶׁת יָמִים. 3) von Mitteln, Werkzeugen, בְּ, בְּיַד, אֶל, מִן, z. B. durch alle eure Greuel, —אֶל כָּל־תּוֹעֲבֹתֵיכֶם; durch Moſen, בְּמֹשֶׁה; durch die Propheten, בְּיַד הַנְּבִיאִים; durch Traumgeſichte erſchrecken, בְּעַת מֵחֲזִיוֹנוֹת. II) adv. 1) ellipt. z. B. ich bin mit dieſem Buche durch, d. i. a) ich habe es ausgearbeitet, שִׁלַּמְתִּי; כִּלִּיתִי לַעֲשׂוֹת הַסֵּפֶר; הַסֵּפֶר. b) ich habe es hinausgeleſen, כִּלִּיתִי לִקְרֹא. 2) durch und durch, ſ. durchaus.

Durchackern, v. a. חָרַשׁ, נָגַב הֵיטִיב.

Durchängſten, v. a. הִפְחִיד, נָפַשׁ פ; ſich — דָּאַג, oder דָּלַק מְאֹד מְאֹד.

Durcharbeiten, v. a. עָשָׂה, נָגַע בְּ; הֵיטִיב; eine Oeffnung machen, חָלַל דָּבָר, פָּתַח; ſich durcharbeiten, (durch einen Haufen Volks ꝛc.) עָבַר בְּ.

Durchaus, adv. 1) gänzlich, כָּלָה, לְכָלָה, כָּלִיל; auch umſchrieben, z. B. durchaus von Gold, מְכֻלּוֹת זָהָב. 2) ſchlechterdings, בֵּן; durchaus nicht, אֵין, לֹא.

Durchbacken, v. a. אָפָה הֵיטֵיב.

Durchbeben, v. a. חִתָּה, בִּהֵל חָמַם פ מְאֹד.

Durchbeißen, v. a. נָשַׁךְ וְעָבַר בְּדָבָר בְּשִׁנָּיו. 2) trop. ſich — (im gem. Leben) רִיב עִם פ וְגָבַר מִמֶּנּוּ, oder יָכֹל לְ.

Durchbeten, v. a. ein Gebet,

דְּבָר אֶת־חֻסְלָה הַחֵל לְחֻסַּל וְכַלֵּה; eine Zeit hindurch, z. B. die ganze Nacht hindurch, עָתוֹ לֵיהוֹחַ עַד־בֹּקֶר.

Durchbetteln, v. a. z. B. eine Stadt, עָבַר בָּעִיר וְדָרַשׁ; sich — חָיָה עַל־מַהֲנוֹת נִשְׁאֲלוֹת.

Durchblaſen, v. a. נָפַח בְּתוֹךְ דָּבָר.

Durchblicken, 1) v. a. הִבְּיט בְּעַד; verſtohlen, הֵצִיץ מִן; einen Plan, יָדַע, בִּין, חָקַר. 2) v. n. נִרְאָה מֵאַחֲרֵי־דָבָר.

Durchbohren, v. a. 1) eigentl. etwa בָּרָה, חָפַר, חָלַל. 2) durchſtechen, mit dem Schwerdte, בִּהֵק, בָּרָא; הֻכָּה פ׳ לִפְי־חָרֶב, Hoph. paſſ.; טָעַן פ׳, Py. paſſ. חִלֵּל פ׳; mit der Lanze, דָּקַר, N. und Py. paſſ.; mit einem Nagel, נָקַב, חָלַף; mit einer Pfrieme, רָצַע; durchbohrt ſeyn, חָלַל; durchbohrt, חָלָל, IV. 3) trop. Jem. mit dem Blicke, לָטַשׁ עֵינָיו לְ.

Durchbohrungen, die, mit dem Schwerdte ꝛc., מְדֻקָּרוֹת, pl. A.

Durchbraten, 1) v. a. קָלָה הֵיטֵב. 2) v. n. נִצְלָה הֵיטֵב.

Durchbrauſen, v. a. מִלֵּא אֶת־מָקוֹם שָׁאוֹן.

Durchbrechen, I) v. a. 1) zerbrechen, שָׁבַר. 2) hindurchbrechen, eine Wand, חָתַר בְּ. II) v. n. 1) vom Feinde, דָּרַס; nach einem Orte hin, אֶל. 2) von Blüthen, נוּב, דָּשָׁא.

Durchbrennen, 1) v. a. נָקַב עֻבְּרָה דָּאַשׁ דָּבָר בְּיַד אֵשׁ בְּ. 2) v. n.

Durchbringen, v. a. 1) eigentl. durch etwas bringen, הֶעֱבִיר דָּבָר בְּ. 2) erhalten, Pflanzen ꝛc., חִיָּה. 3) ernähren, חִיָּה; ſich kümmerlich, אָכַל לֶחֱמוֹ בְּעִצָּבוֹן. 4) verſchwenden, Geld und Gut, וָלַל טוּב.

Durchbrüllen, v. n. vom Löwen, נָהַם וְעָבַר בְּ; vom Stiere, בָּעָה וגו׳.

Durchdampfen, v. a. הֶעֱבִיר אֵד בְּ.

Durchdenken, v. a. בִּקֵּר.

Durchdrängen, ſich, v. r. אוּץ וְעָבַר בְּ עַד־בוֹא אֶל־אֶל־; oder דָּרַס אֶל־אֶל־.

Durchdringen, I) v. a. 1) durch etwas dringen, עָבַר בְּ, und acc.; dringen bis zu Jem. הָרַס אֶל. 2) von Gefühlen a) von Schmerz, Bitterkeit durchdrungen ſeyn, הִתְחַמֵּץ; ich fühlte mich ganz von (Liebe zur) Gerechtigkeit durchdrungen, צֶדֶק לָבַשְׁתִּי וַיִּלְבָּשֵׁנִי. II) v. n. von der Stimme, עָבַר.

Durcheilen, v. n. עָבַר בְּ בִּמְהִירָה.

Durchfahren, v. n. עָבַר בְּ.

Durchfahrt, die, durch einen Fluß, מַעְבָּרָה, II. מַעֲבָרָה, B.

Durchfallen, v. n. נָפַל, יָרַד בְּעַד. 2) trop. ſ. Ausgehen, No. 8. c.

Durchfechten, ſ. Ausfechten.

Durchfeuchten, v. a. רָסַס דָּבָר הֵיטֵיב.

Durchflechten, v. a. שׂוּךְ בְּעַד דָּבָר.

Durchfliegen, v. n. עוּף וְעָבַר בְּ.

Durchfliehen, v. n. בָּרַח, נָדַד וְעָבַר בְּ.

Durchfließen, v. a. עָבַר בְּ.

Durchforſchen, v. a. Jem. etwas, חָקַר, חֵקֶר, N. paſſ.; eine Schrift ꝛc. שׁוֹטֵט בְּ.

Durchforſchung, die, חֵקֶר, VI.

Durchfragen, ſ. Ausfragen.

Durchfrieren, ſ. Ausfrieren.

Durchführen, v. a. 1) Jem. הֶעֱבִיר, mit dopp. acc. 2) etwas aus-

führen, שִׁלַּם; כְּלָה לַעֲשׂוֹת; für Jem. גָּמַר עַל פ׳.

Durchfurchen, v. a. פָּלַח דָּבָר כָּל־סְבִיבוֹת.

Durchgängig, ſ. durchaus.

Durchgang, der, mit dem inf. ſ. durchgehen; durch einen Fluß, מַעֲבָרָה, B.

Durchgehen, I) v. n. 1) von einem Balken, durch die Breter, בָּרַח הַבְּרִיחַ בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים; zwiſchen durchgehen, עָבַר בֵּין; mitten durch, עָבַר בְּתוֹךְ. 2) flüchtig werden, נִמְלַט; von Pferden, נִמְלַט; רָץ וְלֹא הֶאֱמִין. 3) bewilligt werden, נִרְצָה; טוֹב בְּעֵינֵי כֻלָּם. 4) gerade durchgehen, (keine Rückſicht nehmen) לֹא נָשָׂא פָּנִים; לֹא נָשָׂא פְּנֵי דָבָר. II) v. a. 1) einen Ort durchwandern, עָבַר בְּ; הָלַךְ, mit acc.; — laſſen, Hiph. mit dopp. acc. 2) trop. durchleſen, קָרָא. 3) unterſuchen, בִּקֵּר.

Durchgerben, v. a. 1) eigentl. חָרַשׁ הֵיטִיב אֶת־עוֹר. 2) trop. ausprügeln, q. v.

Durchgießen, v. a. Flüſſigkeiten durch — זָקַק, Py. paſſ.

Durchglühen, 1) v. n. דָּלַק; חָמַם לְכָלָה. 2) v. a. z. B. vom Weine ꝛc., הִרְלִיק פ׳.

Durchgraben, v. a. חָסַר, N. paſſ.

Durchgrübeln, v. a. בִּקֵּר; חִקֵּר, N. paſſ.

Durchgucken, ſ. durchblicken.

Durchhauen, v. a. בִּתֵּק, בָּרָא; dem Pferde die Sehnen des Hinterfußes, עִקֵּר הַסּוּס.

Durchheizen, v. a. חִמֵּם הֵיטִיב.

Durchhelfen, v. a. פִּלֵּט, מִלֵּט, עָזַר פ׳.

Durchhitzen, v. a. vom Weine, חִרְלִיק פ׳.

Durchiren, v. n. סוֹבֵב, mit בְּ und acc.; הָעָה, mit acc. ſ. umherirren.

Durchjagen, v. n. עָבַר בְּ בִּמְהִירָה גְּדוֹלָה.

Durchklopfen, v. a. הִכָּה הֵיטִיב, Py. paſſ.

Durchkneten, v. a. לוּשׁ הֵיטִיב.

Durchkochen, v. a. אָפָה הֵיטִיב.

Durchkönnen, v. n. יָכֹל לַעֲבֹר בְּ.

Durchkommen, v. n. 1) durch einen Ort reiſen, עָבַר בְּ; הָלַךְ אֶת. 2) von Blüthen ꝛc., דָּשָׁא, נוּב, פָּרַח. 3) mit etwas auskommen, ſ. Auskommen.

Durchkriechen, v. n. רָמַשׂ וְעָבַר בְּ.

Durchläutern, v. a. Wein, בֵּרַר, צָרַף זָקַק הֵיטִיב; von Metallen, הֵיטִיב.

Durchlaſſen, v. a. ohne Koſten, נָתַן לַעֲבֹר חָשַׂךְ פ׳; nicht aufhalten, נָתַן לַעֲבֹר.

Durchlaufen, 1) v. a. einen Ort, סוֹבֵב, mit acc. und בְּ; עָבַר, ſeq. בְּ. 2) v. n. von Flüſſigkeiten, עָבַר בְּתוֹךְ דָּבָר, הָלַךְ, נוּב.

Durchleſen, v. a. קָרָא הָחֵל וְכָלָה.

Durchlöchern, v. a. נָקַב; durchlöchert, נָקוּב, III.

Durchlügen, ſich, v. r. כָּזַב וְנוֹשַׁע; ſ. herauslügen.

Durchmachen, v. a. endigen, שִׁלֵּם, כִּלָּה.

Durchmarſchiren, v. n. עָבַר; סוֹבֵב אֶת.

Durchmüſſen, v. n. ſc. gehen, z. B. ich muß durch, לַעֲבֹר לִי בְּ.

Durchmuſtern, v. a. שׁוֹטֵט שׁוּט בְּ.

Durchnähen, v. a. חָסַר כָּל־סָבִיב.

Durchnäſſen, v. a. רָסַס; ſeyn (vom Regen) רָטַב.

Durchnehmen, v. a. Jemand, יָסַר פ.

Durchpaſſiren, v. a. עָבַר בְּ; הָלַךְ אֶת.

Durchpflügen, v. a. חָרַשׁ, עָבַר הֵיטֵיב.

Durchpreſſen, v. a. מִיץ, וְהֶעֱבִיר.

Durchprügeln, v. a. רָצַץ פ; הָלַם פ; בְּמַהֲלֻמוֹת.

Durchräuchern, v. a. 1) mit wohlriechendem Rauche, קִטֵּר הֵיטֵיב; מִלֵּא אֶת־מָקוֹם עָשָׁן קְטֹרֶת. 2) Fleiſch ꝛc., הֶעֱבִיר הֵיטֵב בְּעָשָׁן. erfüllen mit Rauch, מִלֵּא דָּבָר עָשָׁן.

Durchrauſchen, v. a. vom Waſſer, נִשְׁאָה וְעָבַר בְּ.

Durchregnen, v. n. es regnet durch's Dach, דָּלַף הַבַּיִת.

Durchreiſen, v. n. עָבַר בְּ; in Handelsgeſchäften, סָחַר.

Durchreiten, v. a. רָכַב וְעָבַר בְּ.

Durchrennen, ſ. durchjagen

Durchrinnen, ſ. durchfließen.

Durchrütteln, v. a. הֵנִיעַ דָּבָר הֵיטֵב, N. paſſ.

Durchſägen, v. a. קָרַע דָּבָר בְּיַד מְזֹרָה, N. paſſ.; — ſeyn, גָּרַר.

Durchſäuern, 1) v. a. הֶחְמִיץ. 2) v. n. חָמֵץ.

Durchſalzen, v. a. מָלַח הֵיטֵב, Py. paſſ.

Durchſchauen, v. a. ſ. durchblicken.

Durchſcheinen, v. n. אוֹר בְּתוֹךְ דָּבָר.

Durchſchiffen, v. a. einen Ort, הָלַךְ, mit acc. a) vom Schiffe, הֶאֱנִיָּה הָלְכָה חַיִּם. b) vom Menſchen, עָבַר; הָלַךְ אֶל־עֵבֶר חַיִּם; חַיִּם.

Durchſchlagen, ſich, v. r. vom Heere, הָרַס; nach einem Orte, אֶל.

Durchſchneiden, v. a. קָרַע, N. paſſ.; dem Pferde die Sehnen, עִקֵּר הַסּוּס; poet. das Meer, הָלַךְ הַיָּם.

Durchſchreiten, v. a. צָעַד, mit acc.; das Durchſchreiten, צְעָדָה, B.

Durchſchütten, v. a. נָקַק, Py. paſſ.

Durchſchweifen, ſ. durchirren, herumſchweifen.

Durchſchwimmen, v. a. שָׂחָה וְעָבַר בְּ.

Durchſegeln, ſ. durchſchiffen.

Durchſehen, v. a. הָקַר דָּבָר; שׁוֹטֵט בְּ.

Durchſeihen, v. a. נָקַק, Py. paſſ.

Durchſetzen, v. n. 1) durch einen Fluß ꝛc., עָבַר בְּ; הָלַךְ אֶת. 2) Recht behalten, יָכֹל (er hat es durchgeſetzt) יָכְלָה, mit לְ vor dem inf.; es durchzuſetzen ſuchen, הֵרִיד. 3) v. a. durchſ. für Jem. בָּעַד פ, גָּמַר עַל; etwas durchſ. שִׁלֵּם, כִּלָּה, הֵתִם.

Durchſeufzen, v. a. die Nacht, נָאֲנַח מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר.

Durchſeyn, v. n. 1) durch einen Ort, עָבַר עוֹד בְּ. 2) mit einer Arbeit, כִּלָּה עוֹד לַעֲשׂוֹת; oder mit dem paſſ. כִּלָּה הַדָּבָר, נֶעֱשָׂה, שִׁלַּם.

Durchſichtigkeit, die, z. B. des Waſſers, לְבֶנָה, C.

Durchſichtig, ſeyn, v. n. לָבַן.

Durchſickern, v. n. עָבַר וְרָלַף.

Durchſpähen, v. a. הָקַר, חָקַר, N. paſſ.

Durchſpießen, v. a. דָּקַר, N. paſſ. בְּחֵק.

Durchſtechen, ſ. durchbohren.

Durchſtecken, v. a. הֶעֱבִיר, mit dopp. acc.

Durchſtöbern, v. a. trop. unterſuchen, שׁוֹטֵט בְּ.

Durchſtoßen, v. a. חָלַל, ſ. durchbohren.

Durchſtreichen, v. a. ein Land, עָבַר, ſeq. בְּ und acc.; — laſſen, Hiph. mit dopp. acc.; um zu ſehen, wie es im Lande geht, שׁוּט, שׁוֹטֵט בָּאָרֶץ.

Durchſtrömen, v. a. הָלַךְ אֵת; עָבַר בְּ; trop. erfüllen Jem. mit — מִלֵּא, mit dopp. acc.

Durchſuchen, v. a. חָקַר, חִפֵּשׂ, acc.; N. paſſ.; eine Schrift, שׁוֹטֵט בְּ.

Durchtanzen, v. n. z. B. eine Nacht, חוֹלֵל מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר.

Durchthauen, v. a. רָסַס דָּבָר טַל.

Durchtönen, v. a. קוֹל עָבַר בְּ.

Durchträumen, v. a. die Nacht, חָלַם חֲלֹמוֹת מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר.

Durchtragen, v. a. נָשָׂא וְעָבַר בְּ.

Durchtreiben, v. a. נָגַשׂ וְהֶעֱבִיר פ׳ אֶת־מָקוֹם.

Durchtrieben, ſ. ſchlau, liſtig.

Durchtriefen, v. n. דָּלַף.

Durchwachen, v. a. eine Nacht, לוּן אֵין שֵׁנָה.

Durchwaden, v. a. einen Sumpf, הָלַךְ אֶל־עֵבֶר הָאָגָם; חָלַךְ אֶת־אָגָם.

Durchwärmen, v. a. הִרְלִיק; חִמֵּם הֵיטֵב.

Durchwäſſern, v. a. רָוָה הֵיטֵב, K. paſſ.; הִשְׁקָה, N. Py. paſſ.

Durchwäſſerung, die, רָוָיָה, B.

Durchwallen, v. a. סוֹבֵב, הָלַךְ סָבַב, acc.

Durchwandern, ſ. durchwallen.

Durchwaſchen, v. a. Kleider ꝛc., כָּבַס הֵיטֵב und P.; paſſ. Py. und Hothp.

Durchweben, v. a. אָרַג כָּל־סָבִיב.

Durchwehen, v. a. הֵפִיחַ.

Durchweichen, 1) v. a. z. B. die Erde, מוֹגֵג; ein durchweichender Regen, גֶּשֶׁם נְדָבוֹת. 2) v. n. מוּג.

Durchweinen, v. a. die Nacht, הִמְסָה בְּדִמְעוֹתָיו אֶת־עַרְשׂוֹ כָּל־הַלַּיְלָה.

Durchwerfen, v. a. רָמָה בֵּין בְּעַד.

Durchwintern, 1) v. a. חִיֵּחַ דָּבָר לְעֵת חֹרֶף. 2) v. n. חָרַף; an einem Orte, עַל.

Durchwirken, ſ. durchweben.

Durchwühlen, v. a. 1) durchgraben, חָפַר כָּל־סְבִיבוֹת. 2) trop. etwas zu ſuchen, בִּקֵּר כָּל־הַדָּבָר, חָקַר. 3) trop. vom Schmerze, er durchwühlt die Gebeine, נָקַר, (P.) N. paſſ.

Durchwürzen, v. a. חָנַט הֵיטֵב.

Durchzählen, v. a. סָפַר מֵחֵל מֵרִאשׁוֹן עַד־אַחֲרוֹן, Py. paſſ.; eben ſo מָנָה, N. paſſ.

Durchzechen, v. a. den Abend, שָׁתָה יַיִן מֵאַחַר בַּנָּשֶׁף.

Durchziehen, v. a. ein Land ꝛc., הָלַךְ, סָבַב, סוֹבֵב, mit acc.; im Handelsgeſchäften, סָחַר, acc.; um zu ſehen, wie Alles ſteht, שׁוֹטֵט, שׁוּט בָּאָרֶץ.

Durchzwängen, v. a. חָמַס וְהֶעֱבִיר, mit dopp. acc.; ſich — etwa עָבַר בְּיַד־עַן.

Durſt, der, צָמָא, m. III. צְמָאוֹת, C.; ihn ſtillen, שָׂבַר.

Durſten, v. n. צָמָא.

Durſtig, adj. von Menſchen ꝛc., צָמֵא, V.; von der Erde, צִיָּה IX.

Dutzend, das, ſ. Zwölf.

E

E, in der jüdisch-deutschen Schrift, ע, z. B. Messe, מעססע.

Ebbe, die, etwa עֵת מְעַט מִשְׁבְּרֵי יַמִּים; עֵת חֲסַר מַיִם בַּיַּמִּים זו.

Eben, adj. gerade, z. B. vom Wege, יָשָׁר, IV. יְשָׁרָה, f. B.; — seyn, יָשַׁר.

Eben, adv. 1) von der Zeit, z. B. a) eben zu der Zeit, בְּעֶצֶם הָעֵת הַהִוא. b) etwas eben thun wollen, (μέλλειν; aller faire qch.) חָשַׁב, חָשַׁק, חָשַׁב, mit ל vor dem inf. c) oft im Hebr. ganz weggelassen, z. B. eben damals, אָז, s. jedoch No. 1. a) 2) Vergleichung, z. B. eben so, wie er gekommen ist, כָּל־עֲמַת שֶׁבָּא (d. i. אֲשֶׁר־בָּא) der Weise eben so wie der Thor, הֶחָכָם עִם כְּסִיל; die Bewohner der Erde werden eben so hinsterben, וְיוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ כְּמוֹ כֵן יָמוּתוּן. a) vor dem adj. eben so beschaffen s. ähnlich. b) vor dem pron. eben derselbe, mit dem Art. הַהִוא, הַהִיא, הָאֵלֶּה. c) in vielen Verbindungen wird es weggelassen, z. B. was soll ich eben büßen? מַה־חָטָאתִי זֹאת; es ist mir eben recht, טוֹב הַדָּבָר בְּעֵינָי.

Ebenbild, das, דְּמוּת, תַּבְנִית, s. I. s. Bild.

Ebenderselbe, s. Eben, No. 2.

Ebene, die, אֲבֵל, I. (mit Kam. und Zere imp.) grasreiche, מִישׁוֹר, I. מִדְבָּר II. כַּר, VIII. trockene, wüste, עֲרָבָה, B.

Ebenen, Ebnen, v. a. den Weg, פָּנָה, יִשֵּׁר, סָלַל, פִּלֵּס, סָלַל; zu Jem. hin, סָלַל הַדֶּרֶךְ עַל; (späteres Wort חִקֵּן) Furchen ꝛc., נִחַת.

Ebenfalls, adv. כְּמוֹ כֵן.

Ebenheit, die, des Weges, יֹשֶׁר, VI. יְשָׁרָה, C.

Ebenholz, das, הֲבָנִים, pl. VII. oder VI.

Ebenmäßig, s. gleich, ähnlich.

Ebnen, s. Ebenen.

Eber, der, etwa חֲזִיר הַיַּעַר.

Ecke, die, z. B. des Altars, קֶרֶן, A. (mit Kam. imp.) eines Bettes, Hauses, מִקְצוֹעַ, I. pl. ים, ות; eines Hauses, פֵּאָה, B. פִּנָּה, A. eines Kleides, פִּנָּה, A. plur. ות, einmal ים.

Eckhaus, das, בֵּית פֵּאָה.

Eckleisten, die, שִׁלְבִים, pl. I.

Eckpfeiler, der, אֶמְנַת פֵּאָה.

Eckſäule, die, מַצֶּבֶת פֵּאָה, נְצִיב.

Eckſtein, der, רֹאשׁ פִּנָּה und אֶבֶן פִּנָּה.

Edel, adj. a) von Geburt, אָצִיל, נָדִיב, III. ein Edler, שַׂר, VIII. נָדִיב, III.; Edle, חוֹרִים, I. נְגִידִים, pl. III. (selten פְּרָעוֹת). 2) vom Character, ein edler Mann, אִישׁ חַיִל; eine edle Rede, שְׂפַת יֶתֶר; נָדִיב, adj. III. שׁוּעַ, I. (VI.).

Edeldame, die, אֶשֶׁת שַׂר.

Edelknabe, der, בֶּן שַׂר.

Edelleute, die, שָׂרִים, plur. VIII. חוֹרִים, pl. I.

Edelmänniſch, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ שָׂרִים.

Edelmann, der, s. Edel.

Edelmüthig, adj. נָדִיב, III.

Edelmuth, der, צְדָקָה, B. יֹשֶׁר לֵב, VI.

Eden, das, עֵדֶן; der Garten Eden, גַּן עֵדֶן.

Edelſtein, der, אֶבֶן, f. VI. אֶבֶן חֵפֶץ, חֵן, אֶבֶן יְקָרָה.

Edict, das, דָּת, f. I. טַעַם, VI.

Edictmäßig, adj. und adv. כְּפִי דִּבְרֵי הַדָּת.

Effecten, die, קִנְיָן, II. כֵּלִים, cstr. כְּלֵי, m.; sing. כְּלִי, VI.

Eggen, v. a. שָׂדַד und P.

Egel, s. Blutegel.

Ehe, die, etwa חֶבֶר בֵּין הָאִשָּׁה וְהָאִישׁ.

Ehe, adv. בְּאֵין, z. B. ehe die Fluthen (waren) בְּאֵין תְּהוֹמוֹת; eben so לְפָנֵי, worauf auch der inf. folgt; מִטֶּרֶם, טֶרֶם, בְּטֶרֶם, (einmal לֹא טֶרֶם) mit dem fut.

Ehebett, das, מִשְׁכָּב, II.

Ehebrechen, v. n. נָאַף; זָנָה, מֵאַחֲרֵי, auch מֵעַל, מֵהַחַת, מֵאַחֲרֵי.

Ehebrecher, der, זָר, I. נֹאֵף אִשָּׁה.

Ehebrecherinn, die, זָרָה, A. אִשָּׁה נֹאֶפֶת אִישׁ; זֹנָה, A.

Ehebrecherisch, adj. und adv. בְּדֶרֶךְ נֹאֲפִים; — Umgang, s. Ehebruch.

Ehebruch, der, נַאֲפוּפִים, נַאֲפוּפִים, pl. I.

Ehebund, bündniß, s. Ehe.

Ehedem, Ehedessen, adv. מֵאָז; מֵאָז וְעַתָּה, עוֹלָם, בִּימֵי אָבוֹת.

Ehefrau, die, אִשָּׁה, unregelm.; חֲבֶרֶת, D.; eines Andern, זָרָה, A.

Ehegatte, Ehemann, Ehegenoß, der, אִישׁ, unregelm.; חָבֵר, V.

Ehegestern, adv. שִׁלְשֹׁם.

Eheleute, die, אִישׁ וְאִשְׁתּוֹ.

Ehelichen, s. Heirathen.

Ehelos, adj. s. ledig.

Ehemals, s. Ehedem.

Eher, adv. רִאשׁוֹן, (adj. I.) z. B. er kömmt eher (in der Ordnung) הוּא רִאשׁוֹן; bezeichnet es den Vorzug, גָּדוֹל הוּא מִמֶּנּוּ; s. Ehe.

Ehern, adj. נְחוּשָׁה, III. wovon das fem. auch als subst. gebraucht wird, z. B. eherne Thüren, דַּלְתוֹת נְחוּשָׁה; eben so umschrieben, mit נְחֹשֶׁת, D.

Eheschatz, der, מֹהַר, VI.

Ehescheidung, die, כְּרִיתָת, כְּרִיתוּת, f. I.

Ehesegen, der, בָּנִים, plur. unregelm.; בְּנֵי בָטֶן; מוֹלֶדֶת, D.

Ehestens, adv. מְקֹרוֹב; כְּמְעַט; כְּמְעַט רָגַע.

Eheweib, s. Ehefrau.

Ehrbar, Ehrbarlich, 1) adj. umschrieben, z. B. — Mann, אִישׁ יָשָׁר אֶת־חַיִל. 2) Adv. — leben, הָלַךְ בְּצִדְקָה; דַּרְכּוֹ.

Ehrbegierde, die, נֶפֶשׁ, חַיַּת כָּבוֹד.

Ehrbegierig, adj. אִישׁ כִּסֵּף לְכָבוֹד.

Ehre, die, 1) äußerer Rang, z. B. des Königs, גֹּדֶל, VI.; bringt unserm Gott die Ehre, הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ von Menschen, יְקָר, I. (mit Kam. imp.) כָּבוֹד, III. (חֶדֶר, VI. mehr poet.). 2) Zierde, תִּפְאָרָה, B. häufiger תִּפְאֶרֶת, D. z. B. er ist die Zierde seines Vaterlandes, תִּפְאֶרֶת אַרְצוֹ הוּא. 3) Ehrenstelle, etwa פְּקֻדַּת כָּבוֹד; פְּקֻדַּת שָׂרִים; כָּבוֹד. 4) Hochachtung, כָּבוֹד; Jem. bezeigen, הִשְׁתַּחֲוָה לְ. 5) Name, Ruf, שֵׁם, VII.; die Ehre Jem. retten, צָדַק פ׳, הִצְדִּיק, הִצְטַדֵּק, N. pass.; seine eigne, צָדַק נַפְשׁוֹ; צֶדֶק, צְדָקָה. 6) eines Mädchens, בְּתוּלִים, pl. l.; sie rauben, טִמֵּא; die Ehre einer Frau schänden, כָּבַשׁ אִשָּׁה; עָנָה עַל אִשָּׁה; חָזַק מִן־אִשָּׁה.

Ehren, v. a. הָדַר פ׳, N. pass.; כִּבֵּד, הִכְבִּיד, N. pass.; die Priester, קִדֵּשׁ und Hiph.; geehrt seyn, יָקַר, כָּבֵד.

Ehrenbezeugung, s. Ehre.

Ehrenkaftan, der, מַחֲלָצוֹת, pl. B.

Ehrenkleid, ſ. Ehrenkaftan.

Ehrenkrone, die, עֲטֶרֶת טִפְאָרֶת.

Ehrenleute, die, אַנְשֵׁי חַיִל.

Ehrenmal, das, ſ. Denkmal.

Ehrenmann, der, אִישׁ חַיִל.

Ehrenretter, der, מַצְדִּיק, מְצַדֵּק פ'.

Ehrenrettung, die, צְדֵק צְדָקָה; נָפַשׁ פ', B.

Ehrenrührig, adj. מְחָרֵף, מַכְלִים; oder umſchrieben, mit חֶרְפָּה, C. כְּלִמָּה, A.

Ehrenſäule, die, עַמּוּד, I. זְרוֹן, III.

Ehrenvoll, umſchrieben mit dem Hauptw.

Ehrenwerth, adj. und adv. לְנַדֵּל, לְכַבֵּד, inf.

Ehrerbietig, adj. יָרֵא, V.; adj. und adv. auch umſchrieb. mit dem Hauptw.

Ehrerbietung, die, יִרְאָה, C. haben vor, יָרֵא אֵת; גּוּר מִן.

Ehrfurcht, die, יִרְאָה, C. Jem. bezeugen, הִשְׁתַּחֲוָה לְ, auch mit dem Zuſatze, אַפַּיִם אַרְצָה, ſ. Ehrerbietung.

Ehrgeiz, der, ſ. Ehrbegierde.

Ehrlich, adj. d. i. aufrichtig, נָכוֹן, III. נְכוֹן לֵב; יָשָׁר, IV. und umſchrieben, אִישׁ חַיִל; אִישׁ אֱמוּנִים.

Ehrlichkeit, die, אֱמוּנָה, A. אֱמוּן, I. (für אֱמוּן daher pl. אֱמוּנִים) חַיִל, VI. יֹשֶׁר, VI. יֹשֶׁר לֵב.

Ehrliebe, die, צְדָקָה, B.

Ehrlos, adj. und adv. בְּלִי שֵׁם.

Ehrvergeſſen, adj. מַכְלִים אֵת-שְׁמוֹ.

Ehrwürdig, adj. נוֹרָא, I. (part. N.).

Ei, in der jüd. deutſch. Schrift durch יי, z. B. meinen מיינען; zu Anfange des Worts wird noch ein א vorgeſetzt, z. B. einen אייגען; eben ſo am Ende eins nachgeſetzt, z. B. bei בייא.

Ei! exclam. der Freude, des Hohns, הַאָח.

Ei, das, בֵּיץ, I. legen, יָלַד.

Eichbaum, der, אֵלוֹן, I. אַלָּה, B.

Eichel, die, פְּרִי אַלּוֹת.

Eichen, adj. umſchrieben mit dem Hauptw.

Eichenholz, das, עֲצֵי אַלּוֹנִים.

Eichwald, der, יַעַר אַלּוֹנִים.

Eid, der, אָלָה, A. (mit Kam. imp.; mein Eid und: der mir geſchworne Eid, אָלָתִי) שְׁבוּעָה, A. (auch שְׁבֻעָה); einen ſchwören, שָׁבַע שְׁבוּעָה; laſſen, Hiph.

Eidam, der, חָתָן, IV.

Eidbruch, der, דָּחַל אֶת-שְׁבוּעָה.

Eidbrüchig, adj. מֵחַל אֶת-שְׁבוּעָה, (part. Hiph.).

Eidexe, die, Mileidexe, אַגָּמָה, B.; eben ſo חֹמֶט, VI. (nach Andern Schnecke, Schildkröte) לְטָאָה, B. (ſtellio, καλαβώτης) giftige, שְׁמָמִית, f. III.

Eidesformel, die, דִּבְרֵי הַשְּׁבוּעָה.

Eidgenoß, der, בַּעַל שְׁבוּעָה לְ.

Eidlich, adj. und adv. בֶּאֱמוּן הַשְּׁבוּעָה.

Eidotter, das, חֶלְמוֹן, f. III.

Eidſchwur, ſ. Eid.

Eierlegend, adj. בֵּיצִים יוֹלֶדֶת.

Eifer, der, reges Streben und: Zorn, קִנְאָה, C.

Eifrer, der, אִישׁ מְקַנֵּא.

Eiferig, Eifrig, 1) adj. קַנָּא, I. קַנּוֹא, I. (vorzüglich um etwas, von Gott). 2) adv. umſchrieben durch הֶחֱרָה, (Hiph. v. חרה) mit verbo finit. z. B. nach ihm baute eifrig Baruch, אַחֲרָיו הֶחֱרָה בָּרוּךְ; eben ſo הַשְׁכֵּם, inf. Hiph. z. B. ich habe auf das eifrigſte eingeſchärft, הָעֵד הַעִידוֹתִי הַשְׁכֵּם; auch durch den inf. abſol. ſeq. verb. finit.; und הִשְׁכִּים, ſeq. verb. finit. mit וְ copul.

Eifern, v. n. wegen, um etwas, קִנֵּא לְ; הִתְחָרָה בְּ.

Eiferſucht, die, קִנְאָה, C. Jem. Eiferſucht erregen, קִנֵּא פ׳, und Hiph.; durch etwas בְּ.

Eiferſüchtig, adj. צַר, VIII. (mit dem Artic. צָר) צָרַר, VII.; ſeyn, צָרַר, auf Jem. לְ; auf die Frau, קִנֵּא, mit acc.; auf eine Nebenbuhlerinn, קִנֵּא בְּ.

Eigen, adj. 1) eigenthümlich, blos mit dem pron. ſuff. z. B. mir eigen, אֲשֶׁר לִי, etc. 2) ſonderbar, etwa אֲשֶׁר לֹא הָיָה; לֹא נִשְׁמַע עוֹד עוֹד.

Eigendünkel, der, גָּאוֹן, III. גְּבַהּ אַף.

Eigenhändig, adj. und adv. nach Verſchiedenheit der Perſ. בְּיָדוֹ, etc. oder ein eig. Schreiben von mir, סֵפֶר יָדִי.

Eigenmächtig, adj. und adv. umſchrieben mit יָד, וְרוֹעַ, z. B. ich habe mir eigenmächt. geholfen, הוֹשִׁיעָה וְרוֹעִי לִי יָדִי oder.

Eigennützig, adj. בֹּצֵעַ בָּצַע; אֹהֵב, מְבַקֵּשׁ בְּצַע.

Eigennützigkeit, die, אַהֲבַת בֶּצַע.

Eigennutz, der, בֶּצַע, VI.

Eigenſinn, der, הַפְצַר, (eig. inf. Hiph. dann ſubſt.) מְרִי, VI.

Eigenſinnig ſeyn, הִפְצִיר.

Eigenthümer, der, אָדוֹן, III. (mit ſuff. etc. defect.) בַּעַל, VI.

Eigenthum, das, Beſitzung, נַחֲלָה, C. סְגֻלָּה, A. קִנְיָן, II. Gottes Eigenthum d. i. Iſrael, סְגֻלַּת יְהוָה.

Eigenthumsherr, ſ. Eigenthümer.

Eiland, ſ. Inſel.

Eilbote, der, königl. פֶּלֶטִי, nur in Verbindung mit פְּרָתִי.

Eile, die, מְהֵרָה, B.; ſchnelle Flucht, חִפָּזוֹן, III.; die Sache hat Eile, נָחַץ הַדָּבָר.

Eilen, v. n. ohne Zuſatz, נִרְחַף; חָפַז, נֶחְפָּז; הֵמִיחַ; פָּחַד; בָּהַל, בֹּהֵל; nach etwas, נִבְהַל לְ; הַחִישׁ חוּשׁ חִישׁ לְ, חָשָׁה; ferner מָהַר, ſeltner מָהַר, ſeq. verb. finit. mit und ohne וְ copul. auch ſeq. inf. mit und ohne לְ.

Eilen, das, ſ. Eile.

Eilend, Eilends, adv. מָהַר, בְּחִפָּזוֹן, לְמַהֲרָה, מְהֵרָה; auch mit dem verbo מָהַר, ſeq. לְ vor dem inf.; ſteige eilends hernieder, מַהֵר רֵד מְאֹר.

Eilf, עַשְׁתֵּי עָשָׂר und אַחַד עָשָׂר, m.; עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה und אַחַת עֶשְׂרֵה, f.

Eilfertig, 1) adj. נָחוּץ, חָפוּז, III. 2) adv. חִישׁ, חִישִׁים.

Eilfertigkeit, die, ſ. Eile.

Eilfjährig, adj. בֶּן עַשְׁתֵּי עָשָׂר, עֶשְׂרֵה שָׁנִים, m.; בַּת עַשְׁתֵּי וגו׳, f.

Eilfmal, adv. עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה פְּעָמִים.

Eilfte, der, ꝛc. durch die Card. Zahl, ſ. Eilf; am eilften des Monats, בְּאֶחָד עָשָׂר לַחֹדֶשׁ; im eilften Jahre, שְׁנַת עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה.

Eilftel, das, עֶשְׂרֵה עַשְׁתֵּי

Eilftehalb, עֶשְׂרֵה חֲצִי, m.; עָשָׂר וגו׳, f.

Eilig, s. Eilfertig.

Eimer, der, 1) Gefäß, כַּד, VIII. (cadus). 2) Gemäß, etwa בַּת, VIII. (das größte Maas der Hebr. für flüssige Dinge war der חֹמֶר und כּוֹר כֹּר).

Ein, einer, eine, eines, I) Artic. vor einem subst. wird gewöhnlich gar nicht ausgedrückt; doch setzt der Hebräer auch die bestimmten Artikel z. B. eine Jungfrau, הָעַלְמָה; eines Tages, הַיּוֹם; in spätern Schriften mit dem Zahlworte, אֶחָד, etc. ein Widder, אַיִל אֶחָד. II) Zahlwort, אֶחָד, cstr. אַחַד, m.; אַחַת, cstr. אַחַת, f. III) als pron. a) Einer — der Andere, אֶחָד — אֶחָד, זֶה — זֶה; (auch dreimal wiederholt) — אִישׁ וְאָחִיו; וְרֵעֵהוּ — אִישׁ, m.; (s. Gesen. Gramm. §. 95.) Einer vom Andern, אִישׁ מֵעַל אָחִיו. b) irgend Einer, אִישׁ; כָּל־אִישׁ; אֶחָד; — irgend Eine, אַחַת, אִשָּׁה; irgend eine Sache, כָּל דָּבָר; Einer aus dem Volke, אַחַד הָעָם; אִישׁ מֵעָם; Einer von euch, אִישׁ מִתּוֹכְכֶם; אִישׁ מִכֶּם. c) Einer wie der Andere, הַכֹּל כַּאֲשֶׁר הַכֹּל. d) je Einer, אִישׁ אֶחָד אִישׁ אֶחָד. e) Alle wie Einer, כֻּלָּם כְּאִישׁ אֶחָד; כֻּלָּם כְּאִישׁ אֶחָד. f) (wir sprachen) eines und das Andere, כָּזֶה וְכָזֶה. Außerdem zu merken in folgenden Redensarten: eins werden mit Jem. לְ נָאוֹת, fut. יֵאוֹת; zu einem werden, verschmelzen, zusammenwachsen, הָיָה לְאֶחָד.

Einackern, v. a. חָרַשׁ.

Einäschern, v. a. Städte ꝛc., שָׂרַף, oft mit dem Zusatze: בָּאֵשׁ, N. Py. pass.

Einäugig, adj. בְּעַיִן אַחַת; ein einäugiger Mann, אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ עַיִן אַחַת.

Einander, pron. z. B. lieben, a) als masc. אָהַב אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ, oder אָחִיו. b) als fem. אָהֲבָה אִשָּׁה אֶת־רֵעוּתָהּ, oder אֲחוֹתָהּ. Unter einander (z. B. sprechen) אִישׁ אֶל־אָחִיו; von einander, אִישׁ מֵעַל אָחִיו; gegen einander, אִישׁ אֶל־אָחִיו; bei einander d. i. a) zusammen, b) zu gleicher Zeit, יַחַד, יַחְדָּיו. Eben so von leblosen Dingen, z. B. (fünf Vorhänge) an einander, אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ; an einander halten, הֶאֱחוּ.

Ein andermal, adv. אַחֲרֵי יָמִים אֲחָרִים.

Einballiren, v. a. סנג חָבַשׁ, דָּבָר; mit etwas, בְּ.

Einbalsamiren, v. a. חָנַט פּ; das Einbalsamiren, חֲנָטִים, pl. III. (eig. Einbalsamirte) z. B. denn so lange dauert die Zeit des Einbalsamirens, כִּי כֵן יִמָּלְאוּ יְמֵי הַחֲנָטִים.

Einbeißen, v. n. נָשַׁךְ; אָחַז בְּדָבָר בְּשִׁנָּיו.

Einbekommen, v. n. Geld, לָקַח; ich bek. בָּא לִי כֶּסֶף; einen Ort zum Wohnsitz, נָחַל, הִתְנַחֵל, mit acc.; ich — הֻנְחַלְתִּי לִי.

Einberichten, s. Berichten.

Einbetteln, v. a. שָׁאַל וְכָנַס.

Einbilden, sich, v. r. 1) sich verstellen, דָּמָה, mit inf. z. B. du bildest dir ein, ich wäre wie du, דָּמִיתָ הֱיוֹת אֶהְיֶה כָּמוֹךָ; eben so, חָשַׁב, mit לְ vor dem inf.; das hätte ich mir nicht eingebildet, לֹא חָשַׁבְתִּי; לֹא פִלַּלְתִּי; sich einbilden, daß etwas leicht sey, הֵהִין, mit לְ vor dem inf. z. B. ihr bildetet euch ein, ihr könntet uns gleich so besiegen, וַתָּהִינוּ לְגָבֹר עָלֵינוּ. 2) stolz seyn, ohne cas. וִיד; er — רָם — לִבּוֹ; s. Brüsten.

Einbildung, die, 1) Vorstellung,

מַשְׁפִּית, I. מַחֲשָׁבָה, B. 2) Stolz, גָּאוֹן, III. רוֹם עֵינַיִם, ſ. Stolz.

Einbläuen, v. a. לָמַד פ׳ דָּבָר בְּמַכּוֹת רַבּוֹת, Py. paſſ.

Einblaſen, v. a. 1) eigentlich, Jem. etwas, נָפַח דָּבָר בְּ, z. B. Gott bließ ihm einen lebendigen Odem ein, וַיִּפַּח יְהוָה בְּאַפָּיו נִשְׁמַת חַיִּים. 2) zuflüſtern, גָּלָה דָּבָר בְּאֹזֶן פ׳ גָּלָה דָּבָר לְ בַּסֵּתֶר.

Einböckeln, v. a. הֶעֱבִיר דָּבָר בְּמֶלַח.

Einbohren, v. a. כָּרָה, חָפַר.

Einbrechen, I) v. a. niederbrechen, הָרַס. II) v. n. 1) zuſammenbrechen, z. B. vom Eiſe, נִשְׁבַּר, נִפְרַץ. 2) feindlich a) von Dieben, חָתַר, mit acc. des Orts; בָּקַע; in eine feindliche Stadt, Lager ꝛc., בָּקַע; in die Feinde, פָּרַץ, mit acc. und בְּ; in ein Land, נָפַל. 3) ſchnell nahen, ſ. Anbrechen.

Einbrennen, v. a. z. B. ſich ein Zeichen in die Haut, עָשָׂה חָרוּ עַל־ בְּשָׂרוֹ בְּיַד אִשׁ; etwas in die Haut Eingebranntes, קַעֲקַע, VIII.

Einbringen, v. a. 1) hineinbringen, הֵשִׁיב; הֵבִיא אֶל. 2) erſetzen, nachholen, הֵשִׁיב. 3) Geld einbring. לְהוֹעִיל; עָשָׂה חַיִל; מָצָא; es iſt keine Botſchaft, die etwas einbringt, אֵין בְּשׂוֹרָה מוֹצֵאת.

Einbruch, der, feindlicher, פֶּרֶץ, VI. pl. ים, ות; eines Diebes, מַחְתֶּרֶת, D.

Einbüßen, v. a. mit dem v. n. אָבַד, (verloren gehen) z. B. wir haben unſer Vermögen eingebüßt, אָבַד לָנוּ כָּל־ טוּבֵנוּ; iſt's ſ. v. a. ſterben, מוּת.

Einbuße, die, רַע, VIII. (wie von רעע) רָעָה, A.

Eincaſſiren, v. a. Geld, נָגַשׁ.

Eindorren, v. n. חָרַב, חָרַב; יָבֵשׁ; חָנַר.

Eind:ängen, ſ. Eindringen.

Eindringen, v. n. 1) in etwas, in eine Stadt, בָּקַע, ſ. einbrechen; von harten Körpern in weiche, טָבַע, עָבַר בְּ. 2) auf Jem. גָּדַר עַל פ׳ גּוּד.

Eindringlich ſeyn, von Worten, נִמְרַץ.

Eindruck, der, machen auf Jem. נָחַת עַל; ein Verweis macht auf den Verſtändigen tiefen Eindruck, תֹּחַת גְּעָרָה בְּמֵבִין.

Eineggen, v. a. שָׂרַד דָּבָר.

Einer, ſ. Ein.

Einerlei, pron. alle einerlei, הַכֹּל כַּאֲשֶׁר הַכֹּל; ſ. Ebenderſelbe.

Einerndten, v. a. אָסַף, אָסַף, N. Py. paſſ.; קָצַר, הִקְצִיר, mit acc.; ohne Zuſatz, מָצָא, z. B. er erndtete daſſelbe Jahr hundertfältig, וַיִּמְצָא בַּשָּׁנָה הַהִיא שְׁעָרִים. 2) trop. קָצַר; Ruhm, הִכְבִּיד.

Einerndten, das, אָסַף, VI. und mit inf.

Einexerciren, v. a. etwas, לָמַד, mit acc.; vor einem inf. לְ; לִמֵּד, paſſ.; ſich in einer Sache, לָמַד אֶל; Jem. etwas, לִמֵּד, mit dopp. acc.

Einfältig, adj. פֶּתִי, IX. פֶּתִי, VI. (pl. פְּתָאִים, פְּתָיִים) חֲסַר לֵב.

Einfahren, v. a. Getraide ꝛc., הֵשִׁיב; in etwas fahren, בּוֹא אֶל; רָכַב אֶל; Pferde, לִמֵּד הַסּוּסִים.

Einfahrt, die, אֵיתוֹן, I. ſ. Eingang.

Einfall, der, 1) feindlicher, מְפָגַע, II. und mit dem inf. ſ. Einfallen; einen Einfall thun, נָפַל. 2) Gedanke, מַחְשָׁבָה, B. 3) Einſturz, הֲרִיסָה, A. הֲרִיסוּת, f. I.

Einfallen, v. n. 1) zuſammenſtürzen, a) von einem Hauſe, נָהָרַס,

יָרַד. b) von der Geſtalt des Körpers, נָפַל. c) feindlich in ein Land, נָפַל עַל; eben ſo חִיל; das Schwerdt wird einfallen in ſeine Städte, חֶלְהָ חֶרֶב בְּעָרָיו. (חוּל rad.). d) es iſt mir eingefallen, עָלָה אֶל־לִבִּי.

Einfalt, die, פְּתָיוּת, ſ. I. תֹּסֶר לֵב, VI. auch חֲסַר לֵב (adj. ſtatt des ſubſt.).

Einfaltspinſel, der, פֶּתִי, IX. פְּתִי, VI.

Einfangen, v. a. לָכַד, לָקַח.

Einfarbig, adj. בְּצֶבַע אֶחָד.

Einfaſſen, v. a. 1) faſſen, Edelſteine, מִלֵּא אֲבָנִים, Py. paſſ.; eben ſo שִׁבֵּץ, Py. paſſ.; mit Gold, Silber, חָמַשׁ, mit dopp. acc. 2) ſ. v. a. umgeben mit etwas, סוֹבֵב, mit dopp. acc.; ein Beet ꝛc., הֵסֵךְ בְּעַד־.

Einfaſſung, die, Grenze um etwas, טוּר, I. des Altars, כַּרְכֹּב, VIII.; der Edelſteine, מִלֻּאָה, A. מִלֻּאִים, m. pl. I. מִשְׁבְּצוֹת, pl. A.; des platten Daches der Morgenländer, מַעֲקֶה, IX.; um Tiſche, Schränke ꝛc. ſ. Leiſte.

Einfinden, ſich, v. r. bei Jem. בּוֹא אֶל; ſich mit etwas, שׁוּר בְּ.

Einflechten, v. a. אָרַג בְּתוֹךְ דָּבַק.

Einfliegen, v. n. שׁוּב, בּוֹא.

Einfließen, v. n. 1) hineinfließen, בּוֹא. 2) trop. etwas einfließen laſſen, d. i. erwähnen, סִפֵּר.

Einflößen, v. a. 1) eigentlich, נָתַן לְ בְּסִיר. 2) trop. Jem. Vertrauen, הִבְטִיחַ פ; Muth, חִזֵּק יַד פ.

Einflüſtern, ſ. Einblaſen.

Einfordern, v. a. Geld, נָגַשׂ, mit acc.

Einfügen, v. a הוֹסִיף וְהִדְבִּיק; אֶל, יָסַף; הוֹסִיף; eingefügt ſeyn, אָחַז נִ, Hoph. paſſ.

Einführen, v. a. 1) hineinführen, הֵבִיא אֶל. 2) Getraide, הֵבִיא. 3) in ein Amt, הִבְדִּיל לְ.

Einfüllen, v. a. מָלֵא, מִלֵּא, mit dopp. acc.; Py. paſſ.; eingefüllt ſeyn, מָלֵא.

Einfurchen, ſ. Furchen.

Eingabe, ſ. Anzeige.

Eingang, der, 1) Ort, wo man hineingeht, אֵיתוֹן, I. בִּיאָה, A. מָבוֹא, III. pl. ים־, וֹת; Eingang in die Stadt, מָבוֹא הָעִיר; in's Thor, פֶּתַח הַשַּׁעַר; Eingang und Ausgang, מוֹצָא וּמוֹבָא. 2) Anfang, הַחְלָה, A.

Eingeben, v. a. 1) zum hinunterſchlucken, נָתַן לְ; נָתַן לְבַלַּע לְ. 2) in den Sinn geben, נָתַן בְּלֵב פ; ſ. offenbaren, begeiſtern. 3) überreichen, מָגַן, סָגַר בְּיַד פ. 4) einräumen, Haus, Stube, נָתַן לָשֶׁבֶת.

Eingebohren, adj. 1) das einzige Kind, יָחִיד, III. 2) im Hauſe gebohren, von Sclaven, יְלִיד בַּיִת. 3) ein Eingebohrner im Lande, אֶזְרָח, II. בֶּן הָאָרֶץ.

Eingebung, ſ. Offenbarung.

Eingedenk ſeyn, v. n. einer Sache, (beſonders dankbar) דָּמָה, mit acc.; ſ. denken.

Eingehen, v. n. 1) hineingehen, בּוֹא, mit אֶל und acc. 2) ein Bündniß, עָבַר בְּבְרִית, בּוֹא, ſ. Bund. 3) verderben von Pflanzen ꝛc., אָבַד, עָבַר.

Eingeſeſſen, Eingeſeſſener, תּוֹשָׁב, II.

Eingeſtändig ſeyn, Eingeſtehen, Eingeſtändniß, ſ. Geſtehen, Geſtändniß.

Eingeweide, die, מֵעִים, pl. (ſing. מֵעֶה, ungebr.) קֶרֶב, VI.; die edlern, רַחֲמִים, pl. רַחֲמֵי, cſtr. (von einem ſing. רַחַם für רֶחֶם).

Eingewohnen, v. n. נוֹשָׁן, seq. בְּ.

Eingewurzelt, adj. z. B. Krankheit, נוֹשָׁן, II.

Eingezogen, z. B. leben, חָיָה לְבַדּוֹ.

Eingießen, v. a. ſ. hineingießen.

Eingraben, v. a. auf Tafeln, חָרַת; בַּאֵר, בָּרָא; חָרַשׁ עַל־לוּחַ, ἁπ. λεγ.; in Stein, חָרַשׁ, חָצַב, N. Py. paſſ.; in Holz, קָלַע; in Metall, חָרַשׁ; Schrift, חָקַק, (ſeltner חָקָה) Py. Hoph. paſſ.; in Edelſteine, Holz, פִּתַּח, Py. paſſ.; etwas in die Haut eingegrabnes, קַעֲקַע, VIII.

Eingreifen, v. n. 1) eigentlich, אָחַז בְּ. 2) trop. in Jem. Rechte, גָּזַל מִשְׁפַּט פ.

Eingrenzen, v. a. einen Ort, הִגְבִּיל, גָּבַל.

Eingrenzung, die, טוּר, I. (VI.) ſ. Grenze. Einfaſſung.

Eingriff, der, in die Rechte, inf. ſ. Eingreifen.

Einhacken, v. a. z. B. den Weg, נָתַס חַדֶּרֶךְ.

Einhägen, ſ. Umzäunen.

Einhändig, adj. אֲשֶׁר לוֹ יָד; בְּיָד אַחַת; אַחַת.

Einhändigen, ſ. Aushändigen.

Einhalt, der, מַעְצוֹר, I.; thun Jem. אֶת, בְּ, גָּעַר בְּ; לְ, עָצַר בְּ; Einhalt geſchehen, נֶעֱצַר; das Einhaltthun, מַעְצָר, II.

Einhalten, I) v. a. Einhalt thun, ſ. Einhalt; eine beſtimmte Zeit nicht einhalten, die einem geſetzt iſt, יָחַר אָחַר מִן הַמּוֹעֵד אֲשֶׁר יָעַד. II) v. n. inne halten, דָּמָה, בָּטַל; halt ein! רַב עָתָּה; רַב לָךְ, לָכֶם.

Einhandeln, ſ. Kaufen.

Einhauchen, ſ. Einblaſen.

Einhaſchen, ſ. Einfangen.

Einhauen, v. a. in Marmor, Stein, חָצַב, בֵּאֵר, בָּרָא; N. paſſ. 2) durch Hauen öffnen, פָּעַם פִּתַּח. 3) im Kriege, angreifen, פָּגַע, הִסְגִּיעַ בְּ; אָסַר מִלְחָמָה. 4) zerhauen, קָרַע, N. paſſ.; בִּתֵּק; allgemeiner: אִבֵּד, הֵרַס, הָרַס.

Einheften, v. a. הִדְבִּיק אֶל; הוֹסִיף לְ.

Einheimiſch, ſ. Eingebohren.

Einheizen, v. n. חִמֵּם.

Einhellig, ſ. Einſtimmig.

Einherfahren, v. n. רָכַב; auf Wolken ꝛc., בְּ, אֶת, עַל; — laſſen, Hiph. mit acc.

Einherfliegen, v. n. עוֹפֵף עִיף.

Einherfluthen, v. n. von Heeren ꝛc., שָׁטַף; ſubſt. שֶׁטֶף, VI.

Einhergehen, v. n. הִתְהַלֵּךְ; הִתְנַהֵל; (פָּשַׁע, ἁπ. λεγ.); אָשַׁר, אָרַח, הָלַךְ; gerade, דָּרַךְ, הִדְרִיךְ, אִשֵּׁר; mit frecher Stirn, הֵעֵז פָּנִים.

Einhergehen, das, הֲלִיכָה, A. אֹרַח, C.

Einherjagen, v. n. z. B. vom Roſſe, שָׁטַף, דָּהַר.

Einherlaufen, v. n. שָׁקַק und Hithp.; das Einherlaufen, מַשָּׁק, VIII.

Einherſchreiten, v. n. ſ. — gehen; feierlich, הַדָּרָה; von Jehova, צָעַד; ſubſt. צַעַד, VI. צַעֲדָה, B.

Einherſtürmen, v. n. vom Feinde, סָעַר, הִשְׁתַּעֵר.

Einherſtürzen, v. n. ſ. — jagen.

Einherwälzen, ſich, v. r. vom Feinde, הִתְגַּלְגֵּל; vom Strome, גָּלַל, גָּגַל.

Einherziehen, v. n. עָבַר, ſ. — gehen; — ſchreiten.

Einheßen, v. a. לָמַד הֵיטִיב פ Py. paſſ.

Einholen, v. a. 1) Jem. דָּבַק, seq. acc. בְּ, אַחֲרֵי; הִדְבִּיק, mit acc.; הִשִּׂיג, הֵדְרִיךְ פ׳. 2) Kunde, Kundschaft, חָקַר, צָמַן. 3) erreichen, Jem. הִשִּׂיג פ׳. 4) nachholen, Versäumtes, etwa הֵשִׁיב.

Einhörnig, adj. אֲשֶׁר לוֹ קֶרֶן אַחַת.

Einhorn, das, nach LXX. und Vulg. רְאֵם, רֵים, I. Nach neuern Berichten findet sich im Innern von Africa wirklich ein Thier, an Gewicht 3 Ochsen oder 4 Pferden gleichend, das dem bibl. Einhorn entspricht, s. Abendzeitung No. 63. 1822.

Einhüllen, v. a. etwas, Jem. אִחֵז פְּנֵי פ׳; sich —, חָבָא, חָבָה; sich — in etwas, אִחֵז פָּנָיו; עָטָה, in etwas, acc.; sich in etwas, כָּסָה, mit dopp. acc.; eben so Hithp. mit בְּ und acc.

Einig, Einiger, Einige, Einiges, adj. und pron. 1) einzig, יָחִיד, III. 2) einstimmig, שָׁלוֹם, שָׁלוּם, III.; seyn, שָׁלַם. 3) Einige, אֲחָרִים; einige Tage, Zeit hindurch, יָמִים; einige Jahre hindurch, שָׁנִים; nach einigen Tagen, einiger Zeit, מִקֵּץ יָמִים; מִיָּמִים; bisweilen, wird es im Hebr. gar nicht ausgedrückt, z. B. Einige von den Israelitisch. Greisen, מְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל. 4) Einige — Andere, יֵשׁ אֲשֶׁר — יֵשׁ אֲשֶׁר.

Einigemal, adv. פְּעָמִים אֲחָרִים.

Einigkeit, die, מִישָׁרִים, pl. II. שָׁלוֹם, III. — machen, ohne Zusatz, עָשָׂה מִישָׁרִים; zwischen Jem. בֵּין.

Einjährig, adj. בֶּן שְׁנָתוֹ, m.; בַּת שְׁנָתָהּ, f.

Einjagen, v. a. Jem. Furcht, הֵחִית, יָרֵא פ׳, (Hiph. v. חחת).

Einkauf, der, מִסְחָר, II.

Einkaufen, v. a. etwas, קָנָה, קָנַח; Getraide, שָׁבַר שֶׁבֶר oder בָּר; שָׁבַר אֹכֶל; auch blos שָׁבַר.

Einkehr, s. Herberge.

Einkehren, v. n. לוּן oder לִין, bei Jem. עִם, בְּ; סוּר, seq. אֶל; (ungewiß אָרָה).

Einkerkern, v. a. נָתַן פ׳ אֶל־בֵּית־הַסֹּהַר; עָצַר פ׳.

Einknicken, v. a. מָלַק, seq. acc.

Einkommen, v. n. vom Gelde, בּוֹא; das Einkommen, תְּבוּאָה, A.

Einkriechen, v. n. hineinkriechen, רָמַשׂ וָבָא אֶל־. 2) kleiner werden, מָעַט.

Einkünfte, s. Einkommen.

Einladen, v. a. Jem. zu Tische, קָרָא פ׳ לֶאֱכֹל לֶחֶם אֶת; Jem. zum Frieden, קָרָא לְשָׁלוֹם לְ.

Einlassen, v. a. 1) hineinlassen, Menschen ꝛc., הֵבִיא; הִנִּיחַ לָבוֹא אֶל־. 2) sich —, a) in ein Gespräch, הִתְעָרֵב, עִם, דִּבֵּר אֶת. b) in Umgang, הִתְעָרֵב, seq. בְּ, לְ, עִם, אֶת; הִתְרָעָה, seq. אֶת; oder שִׁית מָשָׂךְ יָד עִם בּוֹא; יָשַׁב עִם, הָלַךְ; mit einer Frau, הָיָה עִם אִשָּׁה; mit einem Manne (vom Mädchen) הָיְתָה לְאִישׁ. c) sich in ein Bündniß, בּוֹא בִּבְרִית; s. Bund. d) sich in Krieg, mit Jemand. הִתְגָּרָה בְּ, auch mit dem Zusatze, מִלְחָמָה.

Einlaufen, v. n. 1) hineinlaufen, בּוֹא אֶל. 2) anlangen, von Nachrichten, שׁוּב; es ist bei mir die Nachricht eingel. הֻגַּד לִי.

Einlegen, v. a. 1) hineinlegen, הִנִּיחַ, Hoph. pass.; נָחַת, שׂוּם. 2) zum Gebrauche ꝛc. z. B. Früchte auf den Winter, הִרְקִיחַ וְצָמַן פְּרִי עֵץ לְעֵת חֹרֶף. 3) eingelegte Arbeit, רִצְפָה, C.; (einlegen רָצַף, im Hebr. ungebr.) רָקַם. 4) eine Fürbitte bei

Jem. הִפִּיל תְּחִנָּה לְפָנָיו ס; es wird von mir eine Fürbitte bei Jem. eingelegt, נָפְלָה תְּחִנָּתִי לְפָנָיו ס.

Einlesen, s. Einsammeln.

Einleuchten, v. n. es leuchtet dieß ihm ein, יָדַע דָּבָר, בִּין; יָצָא עִם לִבּוֹ.

Einliefern, s. Uebergeben, Ueberliefern.

Einlösen, v. a. פָּדָה, gegen etwas בְּ, N. pass.; etwas einzulösen geben, הִפְדָּה; etwas dem Priester Gebührendes (d. i. Gelobtes) einl. גָּאַל, N. pass.

Einlösung, die, גְּאֻלָּה, A.

Einlösungspreis, der, גְּאֻלָּה, A.

Einlösungsrecht, das, מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה.

Einlogiren, 1) v. a. Jem. bei Jem. הוֹשִׁיב אֶת פ׳ עִם פ׳. 2) v. r. sich bei Jem. שָׁכַן עִם, יָשַׁב.

Einmachen, v. a. z. B. Obst, etwa חָנַט, הִרְקִיחַ פְּרִי עֵץ לְשָׁמְרֵי.

Einmahnen, v. a. Geld, נָגַשׁ.

Einmal, adv. 1) entgegengesetzt zwei: dreimal, פַּעַם אַחַת. 2) auf einmal, d. i. schnell, פִּתְאֹם; לְאַחַת, und בְּאַחַת; רֶגַע. 3) auf einmal, d. i. zu gleicher Zeit, יַחַד, יַחְדָּיו. 4) noch einmal, עוֹד; einmal und noch einmal, פַּעַם וּשְׁתַּיִם; noch einmal d. i. wieder, auch umschrieben mit dem verbo יָסַף, seq. inf. und verb. finit. mit und ohne copula, z. B. er redete noch einmal, וַיּוֹסֶף לְדַבֵּר; וַיּוֹסֶף עוֹד וַיְדַבֵּר. 5) einmal wie das andere, oder: einmal wie allemal, בְּפַעַם בְּפַעַם. 6) siehe einmal ꝛc., הִנֵּה־נָא.

Einmarschiren, v. n. בּוֹא אֶל.

Einmauern, v. a. umgeben mit einer Mauer, גָּדַר בְּעַד־; הֵסֵב דָּבָר גָּדַר, חוֹמָה, Hoph. pass.

Einmengen, Einmischen, v. a. 1) dazu mischen, יָסַף, הוֹסִיף. 2) mit Wasser ꝛc., רָבַךְ, Hoph. pass.

Einmüthig, adj. und adv. s. Einig.

Einmüthigkeit, s. Einigkeit.

Einnahme, die, von Geld, כֶּסֶף, VI. תְּבוּאָה, A.

Einnehmen, v. a. 1) Arznei, בָּלַע. 2) Menschen, d. i. in sein Haus aufnehmen, לָקַח אֵלָיו; נָתַן לָשֶׁבֶת עִמּוֹ. 3) in Besitz nehmen, הוֹרִישׁ, יָרַשׁ, לָקַח, יָרַשׁ; eingenommen haben, יָרַשׁ; eine Stadt, d. i. erobern, לָכַד, חָמַשׁ, N. pass.; s. Erobern. 4) gewinnen Jem. durch sein Betragen, הֵטָה לֵב פ׳; Jem. für Jem. נָתַן אֶת־חֵן פ׳ בְּעֵינֵי פ׳, z. B. ich habe die Aegyptier für mein Volk eingenommen, נָתַתִּי אֶת חֵן עַמִּי בְּעֵינֵי מִצְרַיִם; sich einnehmen lassen von etwas, לָקַח לוֹ בְּ.

Einnehmend, adj. von der Gestalt, טוֹב, I. יָפָה, IX.; יְפֵה הוֹאַר; טוֹב מַרְאֶה.

Einnetzen, v. a. הִזָּה עַל, s. Besprengen.

Einnisten, sich, v. r. z. B. von Fehlern, נוֹשַׁן בְּ.

Einnöthigen, v. a. Essen, הֶחֱזִיק בְּ לֶאֱכֹל; Trinken, הֶחֱזִיק בְּ לִשְׁתּוֹת.

Einöde, die, Gegensatz des bebauten Landes, מִדְבָּר, II. מִדְבַּר שְׁמָמָה; אֶרֶץ רְחוּצוֹת, s. Wüste.

Einölen, v. a. מָשַׁח; das Einölen, מָשְׁחָה, C.

Einpacken, 1) v. a. einpacken in etwas, etwa אָלַם, צָרַר. 2) v. n. aufbrechen zur Reise, נָסַע, הָלַךְ.

Einpassiren, v. n. בּוֹא אֶל.

Einpfählen, v. a. 1) mit Pfählen umringen, הֵסֵב דָּבָר יְתֵדוֹת. 2)

durch Pfähle befeſtigen, חִזֵּק דָּבָר בְּיַד יְתֵדוֹת.

Einpflanzen, v. a. 1) eigentl. נָטַע; זָרַע, N. paſſ. 2) trop. נָתַן בְּלֵב פ.

Einpflöcken, ſ. Einpfählen.

Einpflügen, v. a. חָרַשׁ דָּבָר.

Einpichen, v. a. חִזֵּק דָּבָר בְּיַד כֹּפֶר.

Einpöckeln, ſ. Einböckeln.

Einprägen, v. a. 1) eigentl. z. B. in Wachs, עָשָׂה דְּמוּת דָּבָר דּוֹנֵג. 2) trop. etwas, חָתַם בְּ; (Jem. durch das ſuff. z. B. er prägt ihnen Warnungen ein, יְחַתֵּם בְּמוּסָרָם).

Einpreſſen, v. a. זוּר; מִיץ בֵּין.

Einprügeln, ſ. Einbläuen.

Einquartiren, v. a. Soldaten in eine Stadt, נָחָה אַנְשֵׁי חַיִל בָּעִיר (in K. nur praet. und imp.; im Hiph. das fut. und der inf.) נָתַן לָ לָשָׁבֶת בְּמָקוֹם.

Einquellen, v. a. רָסַס.

Einräumen, v. a. 1) etwas Jem. zum Beſitze, הוֹרִישׁ, mit dopp. acc.; zum feſten Wohnſitze, נָטַע פ עַל. 2) hineinräumen in die neue Wohnung, etwa בּוֹא עִם כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ לָשָׁבֶת בְּ. 3) zugeſtehen Jemand. הִתְוָדָה, הוֹדָה דָּבָר לְ; etwas, הוֹדָה דָּבָר לְמַם לְ.

Einrathen, ſ. Rathen.

Einraunen, ſ. Einblaſen.

Einrechnen, v. a. הֶעֱלָה עַל חֶשְׁבּוֹן.

Einreiben, v. a. eine Beule mit etwas, מָרַח דָּבָר עַל־חֲבוּרָה.

Einreden, I) v. a. ſ. Rathen. II) v. n. a) widerſprechen, הוֹכִיחַ, ſeq. לְ, אֶל, und acc. b) in die Rede fallen, עָנָה; oder וַיַּעַן וַיֹּאמֶר.

Einreichen, ſ. Uebergeben.

Einreißen, v. a. 1) einen Riß machen, פָּרַץ פֶּרֶץ; שָׁסַע. 2) niederreißen, z. B. Mauern, פָּרַץ; שִׁחֵת, N. paſſ.; ein Haus, הָרַס, הֶהֱרַס, N. paſſ.; ein Haus, נָסַח, N. paſſ.; eine Stadt mit eingeriſſenen Mauern, עִיר פְּרוּצָה.

Einreiten, v. n. רָכַב וּבוֹא אֶל.

Einrichten, v. a. ordnen z. B. den Staat, die Wirthſchaft ꝛc., יָסַד, חָקַק, עָשָׂה; er richtete Alles trefflich ein, עָשָׂה כָּל־יָפֶה; ſein Leben den Vorſchriften Gottes gemäß, הֵכִין דַּרְכּוֹ לְפָנֵי יְהוָה.

Einrichtung, die, beſtimmte Ordnung, חֹק, VIII. חֻקָּה, A.; eines Hauſes, תְּכוּנָה, A. תְּכוּנִית, f. I.; Gottes, מוּסָרָה, B.

Einriegeln, ſ. Zuriegeln.

Eintritt, der, mit dem inf. בּוֹא.

Einritzen, v. a. in einen Stein ꝛc., חָצַב, N. Py. paſſ.

Einrücken, 1) v. a. הֶעֱלָה, wohin, עַל. 2) v. n. z. B. von Soldaten, בּוֹא אֶל־.

Einſaat, ſ. Ausſaat.

Einſacken, v. a. מִלֵּא אֶת־שַׂק, etwas, acc. Py. paſſ.; in der gem. Spr. מִלֵּא נַפְשׁוֹ.

Einſäuern, v. a. הוֹסִיף שְׂאוֹר לַבָּצֵק; etwas Eingeſäuertes, מַחְמֶצֶת, D.

Einſäumen, v. a. עָשָׂה שָׂמָה סָבִיב לְ.

Einſalben, v. a. 1) ſalben, מָשַׁח. 2) beſchmieren, q. v.

Einſalzen, v. a. מָלַח, Py. Hoph. paſſ. Eingeſalzen, adj. חָמִיץ, III.

Einſam, 1) adj. בָּדֵד, VII. יָחִיד, III.; iſt's ſ. v. a. kinderlos, עֲרִירִי, I.; einſam ſeyn, von Menſchen, שָׁמֵם; vom Wege, נָשַׁם, (N.); kinderlos ſeyn, werden, שָׁכַל. II) adv. z. B. בָּדָד, לְבָדָד, לְבַד.

Einſamkeit, die, z. B. in ſeiner — לְבָדוֹ; leben, חָיָה לְבָדוֹ.

Einſammeln, v. a. Geld ꝛc., כָּנַס, קָבַץ; Früchte, Getraide, אָגַר; אָסַף, und P.; N. und Py. paſſ.; ſich —, הִתְאַסֵּף.

Einſammeln, das, אֹסֶף, VI.

Einſaugen, v. a. 1) eigentlich, גָּרַע, גֵּרַע. 2) bildl. גָּרַע, z. B. haſt du alle Weisheit eingeſogen? הֲתִתְגָּרַע אֵלֶיךָ כָּל־חָכְמָת.

Einſchärfen, v. a. Jem. etwas, שָׁנַן, הֵעִיר; ich habe auf das nachdrücklichſte eingeſchärft, בְּפִי הָעֵר הֵעִירוֹתִי; auch הֵעִירוֹתִי הַשְׁכֵּם.

Einſchalten, v. a. יָסַף, הוֹסִיף; שִׂים בֵּין — וּבֵין.

Einſcharren, v. a. etwas, Schätze ꝛc., טָמַן, unter etwas, הָחַת; eben ſo Hiph.; N. paſſ.; einen Todten, קָבַר.

Einſchenken, v. a. סִפַּח. Einſchenker, der, מְסַפֵּחַ, VIII.

Einſchicken, v. a. ſ. Schicken, Uebergeben.

Einſchieben, ſ. Einſchalten.

Einſchießen, ſ. Zertrümmern.

Einſchiffen, v. a. Jem. הֵבִיא בּוֹא אֶל־אֳנִיָּה; ſich —, בּוֹא אֶל־אֳנִיָּה.

Einſchirren, ſ. Anſchirren.

Einſchläfern, v. a. יָשֵׁן פ.

Einſchlafen, v. n. 1) eigentlich, יָשַׁן, fut. יִישַׁן. 2) von Gliedern, etwa שָׁעַר. 3) vom ſanften Tode, יָשֵׁן. 4) von Gewohnheiten, סוּר; חָדַל לִהְיוֹת. Einſchlafen, das, יְשֵׁנָה, inf.

Einſchlag, der, des Gewebes, עֵרֶב, VI.

Einſchlagen, I) v. a. 1) hineinſchlagen, einen Nagel ꝛc., הָקַע, נָטַע, מָחַק. 2) zerſchlagen, z. B. die Zähne Jem. הָרַס שִׁנַּיִם בְּפִי פ; eben ſo P.; N. paſſ.; נָחַץ שִׁנָּיו לְ, N. Py. Hoph. paſſ.; נִגַּע, N. paſſ.; den Kopf ꝛc. ſ. zerſchmettern. 3) wählen, z. B. einen Weg, הָלַךְ דֶּרֶךְ; einen andern Weg, נִלְפַּת אֳרְחוֹת דַּרְכּוֹ. 4) verſcharren, in die Erde, טָמַן תַּחַת הָאָרֶץ, eben ſo Hiph.; N. paſſ. 5) locker einpacken, חָבַשׁ, גָּלַל. 6) in Falten legen, גָּלַם. II) v. n. 1) vom Bergmanne, פֶּרֶץ נָחַל. 2) in die Hand, bei Verträgen, נָתַן יָד. 3) vom Blitze, בָּרָק נָגַע בְּ; אֵשׁ יְהוָה נָסְלָה עַל־. 4) wohin gehören, z. B. in die Geſchäfte ꝛc. mit dem bloſſen dat. oder לְ פָּנָה. 5) ſich gut zeigen, von Menſchen, טוֹב; טוֹב בְּעֵינֵי פ.

Einſchleichen, v. n. und v. r. בּוֹא בַּסֵּתֶר אֶל.

Einſchließen, v. a. 1) verſchließen etwas vor Jem. כָּלָא דָּבָר מִן, N. paſſ.; etwas סָגַר, ſeq. בְּעַד, עַל und acc.; eben ſo Hiph.; N. Py. paſſ. 2) feindlich, eine Stadt ꝛc., צָרַר, שָׁמַר. 3) umgeben mit etwas, סוּג דָּבָר בְּ; etwas הֵסֵךְ בְּעַד. 4) ſich —, נִסְגַּר; in ſeine Wohnung, חָתַם לוֹ; ſich eingeſchloſſen halten, נֶעֱגַן.

Einſchlucken, v. a. בָּלַע, אָכַל.

Einſchlürfen, v. a. מָצָה, מָצַץ, יָנַק, גָּמָא, עָלַג.

Einſchlummern, v. n. יָשֵׁן.

Einſchmeicheln, ſich, v. r. bei Jem. חָלָה פְּנֵי פ.

Einſchmeißen, ſ. Einſchlagen.

Einſchmelzen, ſ. Schmelzen.

Einſchmieren, v. a. 1) etwas mit Oel ꝛc., מָשַׁח. 2) beſchmutzen, גָּאַל, N. paſſ.; טָמֵא, Py. paſſ.

Einſchmutzen, ſ. Beſchmutzen.

Einſchnallen, v. a. סָגַר בְּעַד.

Einſchneiden, v. a. 1) einen Einſchnitt machen a) am Körper, (abgött. Religionsgebrauch) הִתְגּוֹדֵד. b) in Stein, Metall, חָרַשׁ; חָרַת, ἀπ.

λεγ.; auf eine Tafel, חָרַשׁ עַל לוּחַ; in Holz, קָלַע. 2) Früchte ꝛc. in einen Topf ꝛc., פִּלַּח דָּבָר אֶל־סִיר.

Einſchneidig, adj. אֲשֶׁר לוֹ פֶּה oder צוּר אֶחָד.

Einſchnitt, der, in die Haut, גְּרוּד, L.; pl. גְּדוּדוֹת; שֶׂרֶט, VI. שָׂרָטֶת, D.; ſich machen, הִתְגּוֹדֵד, שָׂרַט.

Einſchnüren, v. a. z. B. die Schuh, סָגַר בְּעַד נְעָלָיו אֶת־שְׂרוֹךְ.

Einſchöpfen, ſ. Schöpfen.

Einſchränken, v. a. 1) mit Schranken umgeben, סָגַר, חֵסֶךְ בְּעַד, דָּבָר. 2) trop. צוּר פ, צָרַר, חָצַר לְ; חָטַם.

Einſchreiben, v. a. בָּחַב עַל־, N. paſſ.; etwas in eine Rechnung ꝛc., הֶעֱלָה דָּבָר עַל, Hoph. K. paſſ.; ſich in die Geſchlechtsregiſter einſchreiben laſſen, הִתְיַלֵּד; ſpät. Wort: הִתְחַיֵּחַשׁ.

Einſchrumpfen, v. n. מָעַט; von Früchten, עָבַשׁ.

Einſchütten, ſ. Hineingießen.

Einſchwärzen, v. a. 1) eigentl. ſchwarz machen, טוּחַ דָּבָר שָׁחֹר. 2) Jem. verläumden, הוֹצִיא דִּבָּה עַל; רָגַל, רָגַל; bei Jem. הֵשִׁיב לְ דִּבָּה עַל פ. 3) verbotene Waaren, הֵבִיא בַּסֵּתֶר.

Einſchwatzen, ſ. Ueberreden.

Einſegnen, v.a. בֵּרַךְ פ, Py. paſſ.

Einſehen, I) v. n. hineinſehen zwiſchen — צָפָה בֵּין. II) v. a. בִּין, הֵבִין, ſeq. acc. und בְּ; חָזָה, רָאָה, mit acc.

Einſehen, das, Einſicht, שֶׂכֶל, VI. דַּעַת, D. בִּינָה, A. דֵּעָה, B. חָכְמָה, C. חָכְמוֹת לֵב; חָכְמוֹת und חָכְמוֹת, mit ſing. conſtruirt; חִשָּׁבוֹן, I. טַעַם, VI. לֵב, VIII. לֵבָב, IV. חָבוֹן, III. חִבּוּנָה, A. (häufig auch im pl.) הַשְׂכֵּל und הַשְׂכִּיל (cig. inf.) L.; Einſ. haben, שָׂכַל וְיָדַע בִּינָה, חִשְׁכִּיל; geben, שׂוּם שֶׂכֶל; haben bei einer Sache, רָאָה בְּ.

Einſehend, ſ. Einſichtsvoll.

Einſeifen, v. a. טוּחַ דָּבָר בְּרִית, N. paſſ.

Einſenden, ſ. Schicken.

Einſenken, v. a. 1) einen Todten, קָבַר. 2) den Grundſtein ꝛc., טָבַע und Hiph. (im Cod. Hoph. Py. als paſſ.); etwas wohin, טָמַן, N. paſſ. 3) ſich einſ. a) von Balken, נָמַךְ (N. v. מָכַךְ). b) von Bergen, Hügeln, שָׁחַח. c) von der Wand, נָטָה.

Einſenkung, die, auf der Erde, גַּי, (cſtr. גֵּי) und גַּיְא, (cſtr. גֵּיא) pl. גְּאָיוֹת und גְּיָאוֹת, meiſt m.; בִּקְעָה, C.

Einſetzen, v. a. 1) hineinſetzen, שׂוּם, נָתַן; a) ſich — in den Wagen, das Schiff, עָלָה; in den Wagen, יָשַׁב. b) Pflanzen, Bäume, נָטַע; זָרַע, N. paſſ. c) Edelſteine, מִלֵּא אֲבָנִים, Py. paſſ. 2) ein Pfand, שׂוּם, (ohne Zuſatz); עָבַט עֲבוֹט. 3) in den Beſitz einer Sache, הוֹרִישׁ פ דָּבָר; Jem. zum König über — הִמְלִיךְ פ עַל; eingeſetzt ſeyn, הָמְלַךְ; Jem. zum Herren, הִמְשִׁיל פ עַל; Jem. über etwas, שִׁיחַ פ עַל, N. paſſ.; Jem. in ein Amt, עָשָׂה פ; Jem. in ein Prieſteramt, סִפַּח פ אֶל־כְּהֻנָּה.

Einſetzling, der, שֶׁתֶל, I.

Einſicht, ſ. Einſehen.

Einſichtsvoll, adj. בָּן, I. נָבוֹן, III. מֵבִין, III. מִתְבּוֹנֵן, VII. חָכָם, IV. חָכָם לֵב; יוֹדֵעַ בִּינָה; ein einſ. Mann, אִישׁ לֵבָב; בַּעַל חָכְמָה; ſeyn, חָכַם, בִּין, הֵבִין; ſich dafür halten, הִתְחַכֵּם.

Einſiedelei, die, בֵּית מִדְבָּר

Einſiedler, der, אִישׁ יוֹשֵׁב מִדְבָּר לְבַדּוֹ

Einſiedleriſch, adj. אֲדָדִי אִישׁ יוֹשֵׁב הַמִּדְבָּר לְבַד ש׳.

Einſiegeln, ſ. Siegeln.

Einſingen, v. a. in den Schlaf, שִׁיר וְיָשַׁן פ׳.

Einſinken, v. a. von einem Hauſe, יָרַד, נֶהֱרַס; Hügeln, שָׁחַח; Bergen, שָׁפַל, יָרַד; in den Koth, טָבַע בְּ; eben ſo Hiph. Eingeſunken, adj. שָׁפַל, IV.

Einſinken, das, הַרִיסָה, A. הַרִיסוּת, f. I.

Einſitzen, ſ. Einſetzen.

Einſitzig, adj. אֲשֶׁר לוֹ מוֹשָׁב אֶחָד.

Einſpännig, adj. z. B. Wagen, מֻרְכָּבָה נְבוֹנָה לְסוּס אֶחָד.

Einſpannen, ſ. Anſpannen.

Einſperren, v. a. etwas, כָּלָא, דָּבָר, vor Jem. מִן, N. paſſ.; הֶסְגִּיר, סָגַר, ſeq. עַל, בְּעַד und acc., N. Py. paſſ.; Jem. in das Gefängniß, עָצַר, צָרַר פ׳; ſich (in die Wohnung) חָבַם לו, ſ. Einſchließen.

Einſpinnen, v. a. 1) mit hineinſpinnen, טָוָה וְסָךְ בְּמְווֹתוֹ. 2) von Inſecten, etwa נָחְבָּא בְּ.

Einſprechen, I) v. a. Jemand. Muth, אִמֵּץ פ׳; חִזֵּק יָד פ׳. II) v. n. beſuchen, סוּר אֶל.

Einſprengen, v. a. 1) z. B. mit Waſſer, נזה, mit dopp. acc.; הִזָּה מַיִם עַל; רָסַס דָּבָר. 2) zerbrechen, שָׁבַר, N. paſſ.; בָּקַע, בָּקַע, N. Py. Hoph. paſſ.

Einſprützen, ſ. Einſprengen.

Einſt, adv. 1) ehemals, הַיּוֹם; בִּימֵי עוֹלָם. 2) künftig, בְּיוֹם מָחָר; מָחָר.

Einſtecken, v. a. 1) hineinſtecken, נָתַן, z. B. den Degen, הֵשִׁיב חֶרֶב אֶל, תָּעַר, K. paſſ. 2) Jem. ins Gefängniß, נָתַן פ׳ אֶל־בֵּית עָצַר פ׳; 3) geduldig tragen, כִּלְכֵּל, הֵכִיל, נָשָׂא.

Einſtehlen, ſich, v. n. בּוֹא בַּחֲתָר אֶל.

Einſteigen, v. n. עָלָה, mit acc.; von Dieben, חָתַר בַּיִת; בּוֹא אֶל בַּיִת; durch's Fenſter, בְּעַד חַלּוֹן.

Einſtellen, v. a. 1) wohin ſtellen, נָתַן בְּ. 2) unterlaſſen, עָזַב, חָדַל, נוּחַ; שָׁבַת מִן לַעֲשׂוֹת. 3) ſich einſt. בּוֹא.

Einſtens, ſ. Einſt.

Einſticken, v. a. רָקַם.

Einſtimmen, v. n. 1) mit ſingen, z. B. ich — נָתַתִּי אֶת־קוֹלִי גַּם אֲנִי; שִׁיר עִם. 2) trop. beiſtimmen, יָחַד אֶת, בְּ.

Einſtimmig, adj. und adv. קוֹל אֶחָד; פֶּה אֶחָד.

Einſtmals, ſ. Einſt.

Einſtopfen, v. a. מָלֵא, mit dopp. acc.; Py. K. paſſ.

Einſtoßen, v. a. 1) hineinſtoßen, z. B. die Lanze ꝛc., תָּקַע. 2) zerſtoßen, שָׁבַר, N. paſſ.; רָצַץ, auch P. und Hiph.; N. paſſ.; רָעַע; paſſ. הִתְרוֹעֵעַ.

Einſtreiten, v. a. רָב עִם פ׳ וְהָטָה לִבּוֹ לְהַאֲמִין.

Einſtreuen, v. a. זָרַע, mit dopp. acc., N. paſſ.

Einſtudiren, v. a. לָמַד.

Einſtürmen, v. n. auf Jemand. פָּגַע בְּ; נָפַל בְּ; הִתְנַפֵּל עַל.

Einſtürzen, 1) v. a. הוֹרִיד, Hoph. paſſ.; הִשְׁפִּיל; הָרַס, N. paſſ.; הִפִּיל. 2) v. n. רָדַד, שָׁפַל, נֶהֱרַס.

Einſturz, der, הַרִיסָה, A. הַרִיסוּת, f. I.

Einſtweilen, adv. וְ oder weggelaſſen.

Einſudeln, ſ. Beſchmutzen.

Eintägig, adj. יוֹם אֶחָד, m.; בַּת יוֹמָהּ, f.

Eintauchen, I) v. a. in Waſſer etwas, טָבַל דָּבָר בַּמַּיִם, N. paſſ. II) v. r. ſich eint. in — טָבַל בְּ.

Eintauſchen, v. a. etwas gegen etwas, הֵמִיר דָּבָר בְּ.

Eintauſchung, die, הַמוּרָה, A.

Eintheilen, ſ. Theilen.

Eintracht, Einträchtig, ſ. Einigkeit, Einig.

Einträglich, adj. ſ. Eintragen.

Eintrag, der, 1) Einſchlag der Weber, עֵרֶב, VI. 2) Schaden, רַע, VIII. רָעָה, A. נֶזֶק, VI.; Eintrag thun Jem. הֵרַע לְ.

Eintragen, v. a. 1) hineintragen, הֲבִיא אֶל. 2) einſchreiben, כָּתַב, הֶעֱלָה עַל; paſſ. עָלָה, הֶעָלָה, נִכְתַּב; ſich in die Geſchlechtsregiſter eintragen laſſen, הִתְיַלֵּד; bei Spätern, הִתְיַחֵשׂ. 3) Gewinn bringen, מָצָא, z. B. das iſt keine Botſchaft, die etwas einträgt, אֵין בְּשׂוֹרָה מוֹצֵאת.

Eintreffen, v. a. 1) ankommen, נָגַע, הִגִּיעַ; von Sachen, הָגַשׁ, לָקַח. 2) zutreffen, Rechnungen, טוֹב. 3) in Erfüllung gehen, von Weiſſagungen, Wünſchen, Zeichen, בּוֹא, קוּם; eintr. machen, חָתַם, הֵקִים, קִיֵּם, Hoph. paſſ.; nicht eintreffen, נָבַל, אָבַד; keine Weiſſagung trifft mehr ein, אָבַד כָּל־חָזוֹן.

Eintreiben, v. a. 1) hineintreiben, Vieh, הֵשִׁיב, הֵבִיא; einen Nagel, הָקַע יָתֵד. 2) einfordern, Geld, נָגַשׂ. 3) in die Enge treiben, צָרַר; צוּר, ſeq. עַל, אֶל und acc.

Eintreten, I) v. n. 1) hineintreten, בּוֹא אֶל. 2) trop. antreten, ein Amt, לָקַח, mit acc.; הָסְכַּר עַל; ein Jahr, חָלַל. 3) ſich zeigen, vom Frühling ꝛc., לְמָנוֹת (זֶרַע) קֵץ, לְהָיוֹת, לָבוֹא. II) v. a. etwas hineintreten, דָּרַךְ, דָּקַע.

Eintrocknen, ſ. Vertrocknen.

Eintröpfeln, v. a. Jem. etwas, נָתַן לָקַחַת דָּבָר לְ נְטָף נְטָף.

Eintunken, ſ. Eintauchen.

Einverleiben, v. a. חִבֵּר, Py. paſſ.; werden הָיָה לְאֶחָד, הִתְאַחֵד; בְּ, אֶת, יָחַד אֶת, בְּ.

Einverſtändniß, ſ. Einigkeit.

Einverſtehen, ſich, v. r. יָחַד, הִתְחַבֵּר לְ, אֶת, בְּ; etwas zu thun, eben ſo vor inf.

Einwärts, adv. אֶל־מִבַּיִת לְ; לִפְנִימָה לְ.

Einwäſſern, v. a. הֶעֱבִיר בַּמַּיִם; טָבַל, נָתַן בַּמַּיִם; ſ. Wäſſern.

Einwand, ſ. Einwurf.

Einwandern, v. n. בּוֹא לָשָׁבֶת בְּ; גּוּר, mit acc. des Orts.

Einweben, v. a. אָרַג וְעָשָׂה לְ; trop. im Reden, הוֹסִיף.

Einwechſeln, v. a. Geld, הֵמִיר, gegen etwas בְּ.

Einwechſelung, die, הַמוּרָה, A.

Einweichen, v. a. ſ. Einwäſſern.

Einweihen, v. a. חָנַךְ.

Einweihung, die, חֲנֻכָּה, A. des Naſiräers, נֵזֶר, VI.

Einweihungsopfer, das, חֲנֻכָּה, A.

Einweiſen, v. a. in ein Amt, חִבְּדִיל לְ, הֶפְקִיד פ׳ עַל, שִׁית, הֵסְכַּר עַל; paſſ.

Einwenden, v. a. ſ. Widerſprechen; Einwendung, ſ. Einwurf.

Einwerfen, v. a. die Fenſter ꝛc. הָרַס, הֵרַס, N. paſſ.; eine Mauer, חוֹרִיר, Hoph. paſſ.

Einwickeln, v. a. etwas, גָּלַם דָּבָר; חָבַשׁ דָּבָר בְּ; etwas in etwas,

sich — עָטָה; in etwas, בָּ; ein Kind in Windeln, חָתַל (im Cod. nicht gebr.); Hoph. pass.

Einwilligen, v. n. מָאוֹת, fut. יֹאוֹת; חָפֵץ, mit acc. und בְּ; vor dem inf. לְ.

Einwindeln, v. a. חָתַל, (ungebr.) Hoph. pass.

Einwinden, s. Einwickeln.

Einwintern, v. n. es wintert ein, בָּא הַחֹרֶף לָסָנוֹת; הַחֹרֶף.

Einwirken, s. Einweben.

Einwohnen, v. n. דָּיָה בְּ.

Einwohner, der, a) umschrieben durch אַנְשֵׁי, בַּעֲלֵי, בְּנֵי, z. B. von Jericho, אַנְשֵׁי יְרִיחוֹ. b) יוֹשֵׁב, שֹׁכֵן, VII. שָׁכֵן, V. הוֹשָׁב, II.; alle Einwohner einer Stadt, כָּל־מוֹשַׁב עִיר.

Einwohnerinn, die, שֹׁכֶנֶת, יוֹשֶׁבֶת, D.

Einwurf, der, מַעֲנֶה, IX. Jem. einen verständigen und einsichtsvollen Einw. machen, הֵשִׁיב לְ עֵצָה וְטַעַם (nach dem Chald. s. Dan. 2, 14.).

Einwurzeln, v. n. שָׁרַשׁ, s. Wurzeln. 2) trop. vom Aussatze ꝛc., נוֹשַׁן.

Einzäumen, s. Aufzäumen.

Einzäunen, v. a. etwas, סָנַךְ, mit acc. und בְּעַד; הֵסֵךְ, seq. בְּעַד.

Einzäunung, die, גָּדֵר, V. (cstr. גְּדֵר) טִירָה, A. s. Zaun.

Einzehren, v. n. מָעַט.

Einzeichnen, v. a. 1) ein Zeichen wo machen, עָשָׂה אוֹת בְּ. 2) einschreiben, q. v.

Einzeln, adj. 1) allein, z. B. ein Einzelner, אִישׁ לְבַדּוֹ; Einzelne, אֲחָדִים. 2) Einer nach dem Andern, אִישׁ רֵאִישׁ; אֶחָד אֶחָד.

Einziehen, I) v. a. 1) hineinziehen, הוֹסִיף סְנִימָה; Balken, קֹרוֹת. 2) confisciren, מָכַר, N. pass. 3) verhaften, אָסַר, עָצַר פ; נָתַן פ אֶל־בֵּית־הַסֹּהַר. 4) einwärtsziehen, z. B. von Sternen den Glanz, אָסַף, קִבֵּץ, Py. pass.; Nachricht, הִתְחַבֵּשׂר, צָפָה דָּבָר. 5) einsaugen, Wasser ꝛc., גָּרַע, גֵּרַע. II) v. n. in einen Ort, feierlich, בּוֹא אֶל מָקוֹם עִם קְהַל רַבִּים הַהֹלְכִים. 2) in ein Haus, בּוֹא לְשָׁבַת שָׁם; in das Haus des Bräutigams (von der Braut) בּוֹא.

Einzig, adj. z. B. Sohn, Tochter ꝛc., יָחִיד, III. יְחִידָה, A.; das Einzige, יְחִידָה.

Einzischeln, s. Einblasen.

Einzug, der, inf. des verb.; halten, s. Einziehen, II.

Einzwängen, v. a. מִיץ וְחָקַע בֵּין.

Einzwingen, v. a. חִזֵּק בָּאִישׁ לְקַחַת.

Eis, das, קָרַח, קֶרַח, VI.

Eisberg, der, הַר קֶרַח, VIII.

Eisen, v. a. שָׁבַר וְהִדְהִיחַ הַקֶּרַח.

Eisen, das, בַּרְזֶל, VIII. (mit suff. בַּרְזְלוֹ).

Eisenartig, adj. כְּבַרְזֶל.

Eisenerz, das, etwa אֶבֶן בַּרְזֶל.

Eisenfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע בַּרְזֶל.

Eisenfresser, der, בַּר, VIII.

Eisengießer, der, אִישׁ יוֹצֵק הַבַּרְזֶל.

Eisengrube, die, נַחַל בַּרְזֶל.

Eisenhändler, der, אִישׁ קוֹנֶה וּמוֹכֵר בַּרְזֶל.

Eisenhart, adj. 1) eigentlich, קָשֶׁה כְּבַרְזֶל; יָצוּק, III. 2) trop. vom Herzen, יָצוּק.

Eisenhütchen, das, בָּאֵשָׁה, und בְּאֵשִׁים, m. pl.; vergl. jedoch Traube.

Eisenkrämer, s. Eisenhändler.

Eisenschlacke, die, סִיג בַּרְזֶל, m.

Eisenschmied, der, חָרָשׁ בַּבַּרְזֶל.

Eisenstab, der, מַטִּיל בַּרְזֶל.

Eisenstein, der, אֶבֶן יָצוּק נְחוּשָׁה.

Eisenwaare, die, חֶרֶשׁ בַּרְזֶל, pl. חַרְשֵׁי.

Eisenwerk, das, בַּרְזֶל, VIII.

Eisern, adj. 1) eigentl. umschrieben mit dem Hauptw. z. B. ein eisernes Gefäß, כְּלִי בַרְזֶל. 2) trop. eine eiserne Stirn, מֵצַח נְחוּשָׁה, comm. VI.

Eisscholle, die, פַּת הַקֶּרַח, (pl. פִּתֵּי, f. VIII.).

Eitel, I) adj. 1) leer, (doch selten) רִיק, רֵק, I. 2) lauter, nichts als — לֹא כִי אִם. 3) nichtig, רֵק, רֵיק רִיק, I.; eitles Streben, רַעְיוֹן, רְעוּת רוּחַ; eitle Hoffnung, תִּקְוַת שָׁוְא; eitle Reden, בַּדִּים, pl. VIII. etwas Eitles, רִיק; הֶבֶל, VI. הֹהִי, I. שָׁוְא, VI.; לֹא־כֵן; eitel seyn, eiteln Wahn hegen, הָבַל הֶבֶל, fut. יֶהֱבַל. 4) stolz, אִישׁ מִתְכַּבֵּד oder מִתְגַּדֵּל. II) adv. umsonst, nichtig, בְּדֵי רִיק, לָרִיק, הֶבֶל.

Eitelkeit, die, אָוֶן, הֶבֶל, שָׁוְא, VI.

Eitelkeitsliebe, die, אַהֲבַת הֶבֶל, שָׁוְא.

Eiter, der, etwa מַק, VIII.

Eiterbeule, die, חֲבוּרָה, A.

Eitern, v. n. נָמַק, (N. v. מקק) die Beulen eitern, חֲבוּרוֹת נָמַקוּ.

Ekel, adj. umschrieben mit dem Hauptw.

Ekel, der, גֹּעַל, VI. דְּרָאוֹן, III. (einmal זָרָא); empfinden vor etwas, קוּץ, seq. מִן und בְּ; נָקוֹט, הִתְקוֹטֵט, קוֹט, seq. מִן s. Ekeln.

Ekelhaftes, etwas, דָּבָר, VI.

Ekeln, sich, v. r. vor etwas, קוּט, קוּץ, גָּעַל; וַיָּקָם אֶת בָּחַל תְּ; מִן; לָאָה und נִלְאָה, mit לְ vor dem inf. z. B. die Aegypter werden sich ekeln, das Wasser zu trinken, וַיִּלְאוּ מִצְרַיִם לִשְׁתּוֹת הַמַּיִם.

Ekelname, der, שֵׁם גֹּעַל.

Ekstase, die, רוּחַ מִתְנַבֵּא; שִׁגָּעוֹן, III.

Elbogen, der, etwa פְּאַת זְרוֹעַ.

Element, das, Grundstoff, etwa מוֹסָדָה; יְסוֹד הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ, B.; מוֹסָרוֹת, pl. B. (2 Petr. 3, 10). 2) Anfang einer Wissenschaft, תְּחִלַּת בִּינָה, דַּעַת.

Elementarbuch, das, etwa סֵפֶר הַדִּקְדּוּק; סֵפֶר תְּחִלַּת־בִּינָה, Rabb.

Elend, adj. אֶבְיוֹן, I. oft verbunden mit עָנִי, III.; דַּל, VIII.; durch Kummer, דָּוֶה, IX. (דָּוֶה, f. B.) מִסְכֵּן, VII.; ist's s. v. a. verlassen, יָחִיד, III.; elend seyn, דָּלַל, דָּוָה.

Elend, das, מִסְכְּנוּת, f. III. ist's Unglück, נֶכֶר, נֵכֶר, VI. in's Elend wandern, גָּלָה; s. Unglück.

Elfenbein, das, שֵׁן, comm. VIII. שִׁנְהַבִּים, pl. VIII.

Elfenbeinern, adj. z. B. Pallaste, בָּתֵּי שֵׁן.

Ellbogen, s. Elbogen.

Elle, die, אַמָּה, A. zwei Ellen, מֵאָה בָּאַמָּה; אַמָּתַיִם; hundert Ellen, מֵאָה בָּאַמָּה (hundert an der Elle) Maaß von sechs Ellen, קָנֶה, IX.

Ellenlang, adj. אֹרֶךְ בְּאֹרֶךְ אַמָּה.

Eltern, die, יוֹלְדִים, pl. VII. הוֹרִים, pl. IX. אָבוֹת, pl. unregelm.; seine Eltern, אָבִיו וְאִמּוֹ.

Elternlos, adj. בְּלִי אֵין, יוֹלְדִים.

Elternmord, der, דַּם יוֹלְדִים.

Elternvater, der, אָב, m. unregelm.

Emballiren, ſ. Einpacken.

Embraſſiren, ſ. Umarmen.

Embryo, der, גֹּלֶם, VI.

Emigriren, ſ. Auswandern.

Empfängniß, die, הֵרָיוֹן, III.

Empfänglich, adj. אֲשֶׁר לוֹ; für etwas לְ; נָכוֹן לְ; אֲשֶׁר לִבּוֹ לְ; טַעַם.

Empfahen, ſ. Empfangen.

Empfangen, v. a. 1) bekommen, לָקַח, Py. paſſ.; Segen, Gutes, נָשָׂא; daß er ſein Theil empfange, לְשֵׂאת אֶת־חֶלְקוֹ. 2) aufnehmen, לָקַח; eine Lehre, קִבֵּל (ſpät. Wort). 3) ſchwanger werden, a) vom Weibe, הָרָה, von Jem. לְ; יִחֵם, einen Sohn, eine Tochter, acc. b) von Thieren, יָחַם, עִבֵּר, יִחֵם.

Empfehlen, v. a. 1) anempfehlen, פָּגַע בְּ לְאִישׁ, (bringen mit Bitten in Jem. für Jem.). 2) ſich empf., Abſchied nehmen, הָלַךְ פ לוֹ; בֵּרַךְ פ.

Empfindbar, adj. אֲשֶׁר לְטַעַם.

Empfinden, v. a. etwas fühlen, טָעַם, mit acc.; empfinden daß — טָעַם כִּי; Schmerz, כָּאַב, חָלָה, חָבַל, חִיל oder חוּל, הִתְחַלְחֵל; Schmerz oder Freude, חוּשׁ; Ekel, ſ. Ekeln; eben ſo die andern Hauptw. Er ſoll es empfinden, (ohne Zuſatz) יִרְאֶה, יִטְעַם.

Empfindung, die, טַעַם, VI.

Empfindungslos, adj. und adv. בְּלִי, אֵין טַעַם.

Empören, v. a. einen Staat, Bürger gegen Jem. הֵקִים פ הֶעֱמִיד; עַל; הֵמְרִיץ פ מֵרַר, ſ. aufwiegeln; ſich gegen Jem. קוּם עַל, נָלוֹן, הֵלִין; empört ſeyn, vom Meere, נִרְגַּשׁ.

Empörung, die, פֶּשַׁע, VI. ſ. Aufſtand.

Empor, adv. מָרוֹם. Mit verbis a) Emporblicken, נָשָׂא מָרוֹם עֵינַיִם; ſehnend nach etwas, נָשָׂא אֶל, עַל. b) — bringen, נָשָׂא. c) — fliegen, עוּף; עָלָה; עוּף מָרוֹם. d) — halten, נָשָׂא מָרוֹם. e) — heben, הֶעֱלָה, z. B. die Hände ꝛc.; mit emporgehobner Hand, בְּיָד רָמָה; das Emporheben (der Hände) מַעַל (für מַעֲלָה) VI. f) — kommen, עָלָה; an Vermögen, עָשַׁר, גָּדַל, נוּב, גָּבַר, עָלָה. g) — ragen, von Menſchen, Bäumen ꝛc., גָּבַהּ. h) — ſchweben, ſ. — fliegen. i) — ſchwimmen, עָלָה; שָׂחָה וְעָלָה. k) — ſchwingen, 1) eig. עוּף מָרוֹם; עָלָה. 2) trop. נוּב, גָּדַל, עָלָה. l) — ſpringen, נָהַר, נָתַר. m) — ſtarren, z. B. Haare, שָׂעַר, סָמַר. n) — ſteigen, עָלָה; das Emporſt. z. B. des Rauchs, מַאוּת, f. III. o) — ſtehen, ſ. — ſtarren. p) — ſtellen, הֶעֱמִיד, Hoph. paſſ. q) — ſtreben, 1) eig. נָאָה, עָלָה. 2) trop. עָשָׂה בְּגְדוֹלוֹת; חָשַׁב לַעֲלוֹת. r) — ſtrecken, ſ. — heben. s) — tragen, נָשָׂא. t) — treiben, נָשָׂא, הִדְיחַ מָרוֹם. u) — wachſen, נָאָה, עָלָה. v) — wallen, vom Buſen, נָתַר. w) — wirbeln, 1) v. a. נָדַף, N. paſſ.; der Wind wirbelt Spreu empor, סוּפָה נְשָׂאָה הַמּוֹץ, N. paſſ. 2) v. n. עָלָה, נִגְנַב.

Emſig, adj. עָמֵל, V. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.).

Emſigkeit, die, עָמָל, IV.

Endzweck, der, Zweck, מַעֲנָה, IX.

Ende, das, a) vom Raume, קֵץ, VIII. אֶפֶס, VI. סוֹף, I. קָצֶה, IX. קָצָה, B. אַחֲרִית, f. I.; von der Erde, dem Kleide ꝛc., כָּנָף, f. IV. (pl. וֹת, auch m.) Enden der Erde, אַצִּילֵי, קְצוֹת הָאָרֶץ; אַפְסֵי אָרֶץ; קְצָוֵי; eben ſo קָצָת, f. I. (mit Kam. imp.) pl. קְצָוֹת; von einem Ende zum

dern (bei Spätern) פֶּה לָפֶה; מִפֶּה אֶל־פֶּה; vom Anfange bis zu Ende (von Raum und Zeit) הָחֵל וְכִלֵּה. II) von der Zeit, קֵץ, VIII.; das Ende der Tage (vor Ankunft des Messias) מוֹעֵד קֵץ; קֵץ הַיָּמִים; עֵת קֵץ; Ende des Lebens, אַחֲרִית, f. I.; am Ende des Jahres, בְּצֵאת הַשָּׁנָה; gegen das Ende, בְּפֵאת צֵאת הַקֵּץ; ein Ende nehmen, אָזַל, כָּלָה; von der Zeit und dem Raume, יָצָא; machen, s. Enden.

Enden, Endigen, I) v. n. aufhören etwas zu thun, כָּלָה, חָדַל, seq. ל vor dem inf.; שָׁבַת, נוּחַ, seq. מִן; er hat geendet, (ist gestorben) גָּוַע; מֵת; נֶאֱסַף; יָצָאָה נִפְשׁוֹ; נָפַח נָפָשׁ. II) v. r. sich endigen, יָצָא; סוֹף. III) v. a. 1) zu Stande bringen, גָּמַר; כָּלָה, K. und Py. pass.; תָּמַם; הִשְׁלִים; für Jem. endigen, גָּמַר, seq. עַל, בְּעַד. 2) aufhören machen, הִשְׁבִּית, הִשְׁלִים, N. pass.; הַסִיף; das Leben Jem. פ בָּצַע.

Endlichkeit, die, קֵץ, VIII. Gott entgegensetzt, בָּשָׂר, IV.

Endlos, adv. und adj. בְּאֶפֶס; אֵין קֵץ; אֵין קָצָה.

Endlosigkeit, die, אֶפֶס קָצֶה.

Endschaft, die, s. Ende.

Endurtheil, das, הַמִּשְׁפָּט הָאַחֲרוֹן.

Endzweck, der, s. Zweck.

Energie, die, כֹּחַ, I. חַיִל, VI.

Eng, adj. צַר, VIII. (צָרָה, f. A.); seyn, צוּר, צָרַר; אוּץ; צוּק, (Hiph. machen): von Flüssen, זָרַב, (Py. enge werden).

Enge, die, 1) enger Paß, מַעֲבָר, II. מַעְבָּרָה, B. 2) Noth, מוּצָק, II. צַר, VIII. צוֹק, I. צוּקָה, A.

Engel, der, אִישׁ אֱלֹהִים, בֶּן; קְרוֹשִׁים, pl. III.; מַלְאָךְ, II.; מַלְאַךְ אֱלֹהִים; Anrede an ein Frauenzimmer, אֲדֹנָתִי; אֱיֶלֶת אֲהָבִים.

Engelrein, adj. טוֹב כְּמַלְאַךְ אֱלֹהִים.

Engen, v. a. הֵצִיק, mit acc. und dat.

Engpaß, s. Enge.

Enkel, der, בֵּן, unregelm.; genauer a) vom Sohne, בֶּן בְּנוֹ. b) von der Tochter, בֶּן בִּתּוֹ. Enkel im dritten Gliede, בְּנֵי שְׁלִשִׁים; im vierten, רִבֵּעִים; im fünften, בְּנֵי רְבִיעִים.

Enkelin, die, בַּת, unregelm. oder genauer a) vom Sohne, בַּת בְּנוֹ. b) von der Tochter, בַּת בִּתּוֹ.

Enrolliren, v. a. הֶעֱלָה עַל־סֵפֶר.

Entäußern, v. r. sich einer Sache, הִתְפַּשֵּׁט; seines Rechts, חָדַל מִמִּשְׁפָּטוֹ.

Entarten, s. Ausarten.

Entbehren, v. a. חָסַר דָּבָר; — lassen, חִסֵּר פ מִן.

Entbieten, v. a. 1) zu sich Jem. הֵבִיא פ אֵלָיו, צִוָּה; lassen durch Jem. שָׁלַח בְּיַד פ; Jem. an einen Ort, צִוָּה פ אֶל־מָקוֹם; יָעַד פ מָקוֹם אֶחָד. 2) einen Befehl zukommen lassen, צִוָּה פ. 3) verkündigen, אָמַר, הִגִּיד לְ דָּבָר; בִּשֵּׂר פ.

Entbinden, v. a. 1) losbinden, הִתִּיר, פִּתַּח. 2) trop. befreien, נִצַּל, מִן, הוֹשִׁיעַ פ מִיַּד, N. pass; עָשָׂה חָסְשִׁי פ. 3) gebähren lassen, יָלַד; — werden, יָלַד, בָּרַע; sie ist von einem Knaben entbunden worden, הֻמְלְטָה זָכָר.

Entblättern, v. a. z. B. einen Baum, חִשַּׁף הָעֵץ.

Entblöden, sich, s. Wagen.

Entblößen, v. a. 1) blos machen, den Leib, גָּלָה, N. pass.; חִשַּׁף, עֵרָה, הֶעֱרָה; das Haupt, durch Abscheeren, פָּרַע, הֵרִיק, (ent-

blößt, פָּרוּעַ, III.); das Schwerdt, הֵרִיק; die Grundfesten der Erde ꝛc., גָּלָה; sich entbl. הִתְגַּלָּה, הִתְעָרָה, נִגְלָה. 2) trop. berauben, הֶחְסִיר, mit dopp. acc.; K. pass. mit acc. Entblößt, d. i. arm, רֵיק, רֵק, I.

Entbrechen, sich, s. Enthalten.

Entbrennen, v. n. vom Feuer, Zorn, בָּעַר; vom Zorn, נִצַּת בְּ; חָרָה אַפּוֹ בְּ; entbrannt seyn, trop. und eig. הוּקַד; vom Mitleid, Liebe, נִכְמְרוּ רַחֲמִים אֶל־.

Entdecken, v. a. Jem. ein Geheimniß, גָּלָה סוֹד אֶל; כִּסָּה סוֹד אֶל; etwas anzeigen, גָּלָה דָּבָר; הִגִּיד לְ דָּבָר.

Entehren, v. a. den Thron ꝛc., נִבֵּל; den Namen, הֵכְלִים שֵׁם פ׳; חָרַף, mit acc.; חֵרֵף, mit לְ und בְּ; ein Mädchen, טִמֵּא עַלְמָה, Py. pass.; eine Entehrte, מְעֻשָּׁקָה, B.; sich — הֵכְלִים אֶת־שְׁמוֹ; הִתְגָּאֵל.

Enterben, v. a. יָרַשׁ, (aus dem Besitze vertreiben); eben so P. Hiph.; N. pass. oder, לֹא נָתַן לְ נַחֲלָתוֹ עִם פ׳; לֹא הִנְחִיל לְ.

Entfärben, sich, v. r. קָבַץ פָּארוּר; alle entfärben sich, כָּל־פָּנִים קָבְצוּ פָּארוּר.

Entfahren, v. n. 1) abfahren, q. v. 2) unbesonnene Worte sich entf. lassen, בָּטָא, בִּטֵּא.

Entfallen, v. n. aus der Hand, dem Gedächtnisse, יָצָא; der Muth entfiel ihnen, וַיֵּצֵא לִבָּם.

Entfalten, 1) v. a. etwa גָּלָה דָּבָר; vor Jem. הֵרְאָה פ׳ דָּבָר. 2) v. r. sich — נִרְאָה לְעֵינֵי; נִרְאָה לְעֵינֵי.

Entfernen, v. a. 1) eigentlich, הוֹנָה דָּבָר; נִדָּח לְ; רָחַק, הִרְחִיק, הֶחְסִיר, הֶעְבִּיר, mit acc.; pass. סוּר; sich — חָלַךְ לוֹ; נָטָה לוֹ; von Jem. מֵעַל, מִן רָחַק, הִרְחִיק; etwas entfernt glauben, נִדָּח לְ. 2) trop. von einem Amte, שִׁלַּח פ׳; גָּאַל (Cod. nur גֹּאַל pass.); entf. werden, סוּר; sich von Jem. נָקַע נַפְשׁוֹ מִן מֵעַל, מִן; sich von Gott, נָזַר מֵאַחֲרֵי יְהוָה פ׳; sich entfernend, רָחֵק, V.; die sich von dir entfernen, דָּחֲקֶיךָ. Das sich Entfernen, תְּנוּאָה, A.

Entfernt, 1) adj. von Ort und Zeit, רָחוֹק, III.; entfernte Weltgegenden, יַרְכְּתֵי, אַצִילֵי, קְצוֹת, אַפְסֵי, יַרְכְּתֵי הָאָרֶץ; entfernte Nordländer, צָפוֹן; der Entfernte, נֶהֱלָא, I. (נֶהֱלָאָה, A., auch collect. die Entfernten); entfernt seyn, etwas zu thun, רוּם, mit לְ vor dem inf. II) adv. מֵרָחֵק; einen Unglückstag für noch entfernt halten, נָדָה לְיוֹם; machen daß sich Jem. entfernt halte von — הֵנִיר פ׳ מִן; s. abhalten.

Entfesseln, v. a. Jem. פִּתַּח פ׳, N. pass.; חוֹשִׁיעַ מִמּוֹסְרִים פ׳; allgemeiner פָּדָה פ׳; הִצִּיל פ׳; sich — נִנְעַר מִמּוֹשְׁכוֹת.

Entflammen, v. a. 1) eigentl. לִהֵט, בִּעֵר. 2) trop. z. B. den Streit, חֵרֵר; seyn, K.; werden, N.; seyn, (vom Zorn, vom Feuer) בָּעַר אַפּוֹ; בָּעַר; vom Zorne, חָרָה; חָרָה לוֹ; חָרָה אַפּוֹ.

Entfliegen, v. n. נָדַד, נוֹדַד.

Entfliehen, v. n. ohne Zusatz, הֻחְנוֹדַד, הֻנַּד, נוֹדַד, נָדַד; נִמְלַט und Hithp.; einer Niederlage, שָׁרַד; — lassen, שִׁלַּח; vor — בָּרַח מִפְּנֵי; נוּס מִן.

Entfliehen, das, מְנַדֵּד; II.; häufiger מְפַלֵּט, II.

Entfließen, v. n. הָוִיל; יָצָא מִן; רָחַשׁ, גּוּחַ; von der Zeit, עָבַר.

Entfremden, v. a. 1) entfernen, הִרְחִיק, רִחֵק. 2) entwenden, גָּנַב,

N. pass. 3) etwas Jem. fremd machen, נָכַר לְ דָּבָר; sich Jemand. זָקַע מֵעַל, נָפְשׁוֹ מִן; entfremdet werden, זוּר, הִזּוֹר; seyn, זוּר; Jem. entfremdet, מוּזָר לְ.

Entführen, v. a. גָּנַב, N. pass.; הוֹלִיךְ עִמּוֹ.

Entgegen, praep. 1) zuwider, מִמֶּנֶּגֶד, עַל. 2) auf Jem. zu, לִקְרַאת פ׳; mir entgegen, לִקְרָאתִי. 3) mit verbis zusammengesetzt durch לִקְרַאת, z. B. entgegen bellen, נָבַח לִקְרַאת. Man merke jedoch folgende: a) entgegenarbeiten, trop. אָוַב, שָׂטָן, mit acc. b) — bauen, בָּנָה מִמֶּנֶּגֶד. c) — bringen, קִדֵּם פ׳ בְּדָבָר. d) — kommen Jem. נִקְרָא, נִקְרָה לְפָנָיו, עַל; mit Gefälligkeiten, קִדֵּם פ׳; — lassen, הִקְרָה לְפָנָיו. e) — handeln, seyn, הָלַךְ קְרִי עִם, s. — arbeiten; das Entgegenhandeln, קְרִי, VI. f) — stehen, עָמַד מִמֶּנֶּגֶד. g) — stellen, sich Jem. שִׁית עַל, עָמַד.

Entgegensetzte, das, Gegentheil, הֶפֶךְ, VI.

Entgehen, v. n. 1) schwinden, z. B. die Kräfte entgehen mir, בָּלִיתִי; יָצָא כֹּחִי. 2) ausweichen, etwas Unangenehmen, יָצָא דָּבָר; סוּר מִן, einer Gefahr, מִן, מִיַּד פָּלַט, פָּלַט; lassen, P. Hiph.

Entgehen, das, der Gefahr, מִפָּלָט, II. פָּלַט, VII. פְּלֵיטָה und פְּלֵטָה, A.

Entgelten, s. Büßen.

Entgleiten, s. Entfallen.

Entglimmen, v. n. בָּעַר.

Entglühen, s. Entbrennen.

Entgürten, v. a. פִּתֵּחַ, תַּחְתִּיר חֲגוֹר פ׳; sich — פִּתֵּחַ אֶת־חֲגוֹרוֹ פ׳.

Enthaaren, Enthäkeln ꝛc., s. Abhaaren ꝛc.

Enthalten, I) v. a. in sich fassen, הֶכִיל, כִּלְכֵּל, חִזֵּק, mit acc. II) v. r. sich — einer Sache, נִשְׁמַר, רָחַק, נִזַּר, הִזִּיר, אָצַל, seq. מִן; sich des Weines, מָנַע אֶת־ הִזִּיר מִיַּיִן וְשֵׁכָר; לִבּוֹ מִיַּיִן.

Enthaltungsgelübde, das, אִסָּר, אֵסֶר, II.; auf sich nehmen, אָסַר אִסָּר עַל־נַפְשׁוֹ.

Enthaupten, v. a. כָּרַת רֹאשׁ פ׳, N. pass.

Entheben, s. Verschonen.

Entheiligen, v. a. den Priester, Tempel, Sabbath, חָלַל, חִלֵּל, Py. N. pass.; בּוֹסֵס.

Enthüllen, v. a. 1) eigentlich, עָרָה, גָּלָה, s. Entblößen. 2) trop. ein Geheimniß, גָּלָה סוֹד.

Entjochen, s. Abjochen.

Entjungfern, v. a. חִלֵּל, טִמֵּא בְּתוּלָה.

Entkleiden, s. Auskleiden.

Entkommen, v. n. פָּלַט, הִתְמַלֵּט, שׁוֹבֵב, פִּלֵּט, נִמְלַט; lassen, פִּלֵּט und Hiph. seq. מִן; ein Entkommener, פָּלִיט, פָּלִיט; שָׂרִיד, III. collect. die Entkommen. פְּלֵיטָה, A. שְׁאֵרִית, f. I.

Entkräften, v. a. בָּלָה; — seyn, בָּלָה. Entkräftet, בָּלֵה, IX.

Entladen, v. a. s. Abladen, Entledigen.

Entlang, adv. לְאֹרֶךְ; בְּצִדָּה; עַל־צִדָּה.

Entlarven, v. a. trop. etwa, הוֹבִישׁ פ׳, הִכְלִים פ׳; oder ebenfalls trop. גָּלָה עֶרְוַת פ׳.

Entlassen, v. a. des Dienstes, שִׁלַּח פ׳, Py. pass.; frei geben, פִּתֵּחַ, פָּטַר;

Entlassung, die, aus dem Dienste, מִשְׁלַחַת, D.; eines Weibes, einer Tochter, שִׁלּוּחִים, pl. I.

Entlauben, s. Entblättern.

Entlaufen, v. n. הָלַךְ לוֹ; נִמְלַט, הֵחִישׁ.

Entledigen, v. a. einer Laſt, שָׁלַח נָשָׂא דָּבָר מִן; הֵקִיל מִן, מֵעַל דָּבָר. 2) befreien, q. v.

Entlegen, adj. ſ. Entfernt.

Entlehnen, v. a. Geld, לָוָה, נָשָׂה, von Jem. מִן.

Entleiben, ſ. Tödten.

Entlocken, v. a. הוֹצִיא, der Erde Früchte, הוֹלִיד הָאָרֶץ; Jem. ein Geheimniß, פִּתָּה פ, N. Py. paſſ.; ſ. Herauslocken.

Entmannen, v. a. durch Abſchneidung, כָּרַת שָׁפְכָה; durch Zerquetſchung, כָּתַת; ein Entmannter, פְּצוּעַ דַּכָּא כְּרוּת שָׁפְכָה; סָרִיס, כָּתוּת, III.

Entnebeln, v. a. הֵרִיחַ הֶעָבִים; הֵרִיחַ הָאֵד.

Entnehmen, v. a. גָּזַר, auch verſetzt, גָּרַז, z. B. ich bin deinen Augen entnommen, נִגְרַזְתִּי מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ; ſ. Befreien, Benehmen.

Entnerven, v. a. שָׁבַר כֹּחַ פ; N. paſſ. Entnervt, ſ. Schwach.

Entquellen, v. n. נָזַל וְיָצָא מִן; יָצָא.

Enträthſeln, v. a. 1) eigentlich, הִגִּיד חִידָה, מָצָא. 2) trop. etwas Schweres, Geheimes, מָצָא, חָקַר, דָּרַשׁ.

Entraffen, ſ. Wegraffen.

Entrathen, ſ. Entbehren.

Entreißen, v. a. 1) aus der Hand reißen, לָקַח דָּבָר מִיַּד פ, גָּזַל. 2) der Gefahr, נִצַּל פ מִן, und Hiph. N. paſſ.

Entrichten, v. a. Abgaben, הֵרִים מֶכֶס, Hoph. paſſ.

Entrinnen, v. n. ſ. Entkommen, Entlaufen.

Entrollen, I) v. a. פָּתַח, דִּקְדֵּק; II) v. n. z. B. Thränen ꝛc., נָזַל, נָפַל מִן.

Entrücken, v. a. חָטַף, Hoph. paſſ.; נָשָׂא, N. paſſ.

Entrüſten, v. a. מֵרַר, הֶחֱרָה, הֵסִית פ; ſich über Jem. זָעַף, הֶחֱרָה בְּ.

Entſagen, v. n. לֹא דָרַשׁ דָּבָר; בֵּרַךְ, כִּחֵד פ; סוּר מִן; ſeinem Rechte, חָדַל מִמִּשְׁפָּטוֹ.

Entſatz, ſ. Hülfe, Beiſtand.

Entſchädigen, ſ. Erſetzen.

Entſcheiden, v. a. שָׁפַט, גָּזַר, N. paſſ.; das Schickſal, חָרַץ, N. paſſ.; Entſcheidung, die, richterliche, מִשְׁפָּט, II.

Entſchlafen, v. n. 1) eigentlich, יָשַׁן. 2) trop. ſterben, גָּוַע; יָשַׁן הַמָּוֶת.

Entſchlagen, v. r. ſich; einer Sache, מָנַע דָּבָר מִמְּנִי, N. paſſ.; הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵוּ.

Entſchleiern, ſ. Enthüllen.

Entſchließen, ſich, v. r. חָתַץ, יָכַל, אָבָה, mit לְ vor dem inf.

Entſchließung, die, חֶתֶץ, VI. עֵצָה, B.

Entſchloſſenheit, ſ. Feſtigkeit, Muth.

Entſchlüpfen, v. n. 1) eigentl. יָצָא בַּסֵּתֶר מִן; חָלַק וְיָצָא מִן יָצָא. 2) heimlich entgehen, פָּלַט, נִמְלַט; laſſen, P. und Hiph.; das Entſchlüpfen, (eig.) מַחֲלָקָה, D.

Entſchluß, ſ. Entſchließung.

Entſchuldigen, v. a. Jemand. צָדַק פ; K. N. paſſ.; ſich bei Jem. הִתְחַנֵּן, ſeq. לְ, אֶל; לְפָנַי; ſich entſchuld. הִצְטַדֵּק נַפְשׁוֹ; צָדַק.

Entſchwinden, ſ. Verſchwinden.

Entſchwingen, v. r. ſich, עוּף.

Entſeelt, ſ. Todt.

Entſenden, v. a. שָׁלַח; גָּרַשׁ.

Entſetzen, I) v. a. 1) Jem. des Amtes, שִׁלַּח פ, ſ. Abſetzen. 2) eine Stadt, חוּשׁ לְעֶזְרַת הָעִיר, עוּף. II) v. r. ſich über etwas, שָׁמֵם עַל; eben ſo Hiph. N. הִשְׁתּוֹמֵם und הָמַהּ, ſeq. עַל, eben ſo Hithp.

Entſetzen, das, אֵימָה, A. pl. ים־ , וֹת; שַׁמָּה, A. (auch Gegenſtand des Entſ.) שְׁמָמָה, B. שִׁמָּמוֹן, III.

Entſetzlich, adj. אָיֹם, VIII. (אֲיֻמָּה, f. A.) נוֹרָא, I.

Entſiegeln, v. a. פִּתֵּחַ חֲאִגֶּרֶת, הַזְעָפָר, N. paſſ.; הִחְתִּיר הַחוֹתָם.

Entſinken, v. n. יָרַד מִן, נָפַל.

Entſinnen, ſ. Erinnern.

Entſpinnen, ſich, v. r. הֵחֵל לְדְוֹת; ein Krieg, (bei Spätern) עָמְדָה מִלְחָמָה.

Entſprechen, v. n. gemäß ſeyn, am Werthe, שָׁוָה בְּ; ihm entſprechend, כְּנֶגְדּוֹ.

Entſprießen, v. n. נוּב, פָּרַח, יָצָא מִן; הָשָׁא.

Entſpringen, v. n. 1) entlaufen, הָלַךְ לוֹ, נִמְלַט. 2) abſtammen, יָצָא מִמְּעֵי פ. 3) von Flüſſen, יָצָא, גּוּחַ.

Entſprühen, v. n. von den Funken des Feuers, הִתְמַלֵּט.

Entſtehen, v. n. הֵחֵל לִהְיוֹת; הָיָה; נִהְיָה; vom Kriege, בּוֹא; bei Spätern, עָמַד.

Entſtehung, ſ. Urſprung.

Entſteigen, v. n. עָלָה מֵעַל; יָצָא מִן.

Entſtellen, v. a. das Geſicht, שָׁנָה, Py. paſſ.; durch Schmutz, גָּאַל.

Entſtrömen, ſ. Hervorquellen.

Entſtürzen, v. n. יָצָא בְּמְהֵרָה; יָצָא עִם מְהוּמָה גְּדוֹלָה.

Entſündigen, v. a. Perſonen und Sachen, חָטָא; כִּפֶּר, ſeq. עַל, בְּ, בְּעַד; vollſtändiger z. B. und der Prieſter entſündigte ihn wegen ſeiner Schuld, וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן עַל־שִׁגְגָתוֹ.

Entſündigung, die, חַטָּאת, f. cſtr. חַטַּאת, pl. חַטָּאוֹת; auch mit dem inf.

Entthronen, v. a. Jem. הוֹרִיד מִכִּסֵּא הַמַּלְכוּת פ.

Entvölkern, v. a. בָּקַק, בְּקְבֵּק, N. paſſ.

Entvölkerung, die, בּוּקָה, A.

Entwachſen, v. n. גָּדַל מִן.

Entwaffnen, v. a. 1) eigentlich, הִפְשִׁיט אֶת־נְשֶׁקוֹ מֵעַל פ; oder הִכְשִׁיט פ נְשֶׁקוֹ. 2) trop. den Zorn, שִׁוָּה נֶפֶשׁ פ; כָּפָה פ.

Entweder, Conj. אוֹ — אוֹ.

Entweichen, v. n. 1) ausweichen, פָּטַר; נָטָה. 2) fortgehen, סוּר; נִמְלַט; הָלַךְ לוֹ; entweichen, סוּר, I. סוּרָה, A., ſ. Entfliehen.

Entweichen, das, מַלֵּט, (eig. inf.) פְּלֵיטָה, A. מַחֲלָקֶת, D.

Entweihen, v. a. חִנְּנִיחַ; חִלֵּל, הֵחֵל, Py. N. paſſ.; טִמֵּא, Py. paſſ.; חָנֵף, הֶחֱנִיף; ſeyn, werden, חָנֵף; entweiht, חָלֵל, IV.

Entwenden, v. a. ſ. Stehlen.

Entwerfen, v. a. חָקַק; עָרַךְ; עָשָׂה; einen Umriß, תֹּאַר.

Entwickeln, v. a. 1) Blätter und Blumen ꝛc., פִּתֵּחַ, הִתִּיר; ſich פָּרַח. 2) trop. ausbilden, עָשָׂה, יָצַר. 3) erklären, בֵּאַר, הֵלִיץ, גִּלָּה.

Entwinden, v. a. לָקַח מִידֵי פ.

Entwiſchen, ſ. Entweichen.

Entwöhnen, v. a. ein Kind, גָּמַל, auch גָּמַל מֵחָלָב; entwöhnt (von Thieren) עָהִיק, I.; ſich entwöhnen, ſ. Abgewöhnen.

Entwölken, v. a. הֵהִיתָה הֶעָבִים; ſich — עָבְרוּ הֶעָבִים.

Entwohnen, ſ. Abgewöhnen.

Entwürdigen, v. a. חָרַף, חֵרֵף לְ, בְּ; חִכְלִים פּ׳.

Entwurf, der, מַעֲרָךְ, II. חֵפֶץ, VI.; Entwürfe des Herzens, מַעַרְכֵי לֵב.

Entwurzeln, v. a. הִסְעִיר; שָׁרַשׁ, Py. paſſ.

Entzaubern, v. a. etwa הֶעֱבִיר הַחֹבֶר מֵעַל פּ׳.

Entziehen, v. a. 1) etwas Jem. הֶחְסִיר, mit dopp. acc.; גָּזַר, mit acc.; N. paſſ.; מָנַע דָּבָר מִן, N. paſſ.; die Luft, den Odem, אָסַף רוּחַ; Jem. ſein Recht, גָּזַל מִשְׁפַּט פּ׳; Jem. ſeine Gunſt, הִכְרִית חַסְדּוֹ מֵעִם פּ׳; ich bin deinen Augen entzogen, נִגְרַזְתִּי מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ, (für נִגְרַזְתִּי). 2) ſich einer Sache, oder Jem. אוּץ מִן, חָלַץ, הִתְעַלֵּם; einer Perſ. לֹא יָשַׁב עִם פּ׳, ſ. Umgehen.

Entziffern, ſ. Erklären.

Entzücken, v. a. 1) begeiſtern, הֵבִיא עַל־פּ׳ רוּחַ נָבִיא; werden נִבָּא und Hithp. 2) ſehr vergnügen, הִשְׂמִיחַ פּ׳ מְאֹד מְאֹד.

Entzünden, v. a. 1) Anzünden, שָׂרַף, הִבְעִיר, הִדְלִיק, קָדַח, לִהַט, בָּאַשׁ; angez. ſeyn, הוּקַד; ſich — קָדַח; נִשַּׁק (N.) בָּעַר. 2) trop. den Streit, חָרְחַר; K. ſeyn; N. paſſ.; — ſeyn, von Zorn, הוּקַד, חָרָה, בָּעַר; gegen Jem. נִצַּת בְּ; von Mitleid, Liebe, בָּמַר אֶל, עַל.

Entzündet, adj. vom Auge, חֲכַלְיְלִי, I.; ſonſt mit dem partic.

Entzündung, die, der Wunde, נְקָלָה, IX.; des Geſchwüres, צָרֶבֶת; Krankheit, חַרְחֹר, VIII. (Luther: Fieber); der Augen, חַכְלִילוּת, ז. I.

Entzwei, adj. נִשְׁבָּר, II.

Entzweien, v. a. שִׁית גֵּרָה; שִׁית אֵיבָה בֵּין מָרוֹן בֵּין.

Environs, ſ. Umgegend.

Epidemie, ſ. Seuche.

Epilepſie, die, ſie haben, etwa הָיָה לוֹ שֵׁד מְוַעֲוֵעַ.

Equipiren, ſ. kleiden, ausrüſten.

Er, ſie, es, pron. הוּא, m. הִיא, f. הֵם, pl. m.; הֵמָּה, הֵן, f.; auch umſchrieben נַפְשׁוֹ, עַצְמוֹ. NB. das neutr. wird im Hebr. meiſtens, wenn nicht das ſubſt. dabei ſteht, durch das fem. ausgedrückt.

Erachten, ſ. halten.

Erarbeiten, v. a. עָמַל דָּבָר; das Erarbeitete, עָמָל, IV. יְגִיעַ, III. יְגִיעַ כַּפַּיִם.

Erbärmlich, ſ. Elend.

Erbarmen, ſich, v. r. חָסָה חוּס; פָּסַח לְ; חוֹנֵן, חָנַן פּ׳; עֵינִי עַל; עַל; iſt's ſ. v. a. ſich liebreich beweiſen, רִחַם עַל.

Erbarmer, der, חַנּוּן, I. (adj.) רַחוּם, I.

Erbarmung, die, Erbarmen, das, רַחֲמִים, VII. (ſing. רַחֵם für רַחֲמִים) חֲנוּחוֹמִים, pl. I. חֵן, VIII. חַנָּה, pl. חַנּוֹת, A. חִחְנָה, A.; finden, רָחַם; erzeigen, נָתַן, שׂוּם רַחֲמִים לְ.

Erbauen, v. a. 1) eigentl. בָּנָה, הֵקִים, עוֹרֵר. 2) Früchte, חוֹלִיד, הוֹצִיא. 3) Gefallen finden an — חָפֵץ, יָצָה בְּ. 4) das Gemüth, etwa אִמֵּץ לֵב.

Erbbegräbniß, das, ſein — קֶבֶר אֲשֶׁר־שָׁם נִקְבְּרוּ כָּל־אֲבוֹתָיו.

Erbe, der, יוֹרֵשׁ, VII.; בֵּן, ז. ξ.

Erbe, das, 1) Verlaſſenſchaft, חֲלוּף, I. 2) Antheil, חֵלֶק, VI. נַחֲלָה, C. (einmal נַחֲלַת wie מַנַּת etc.).

Erbeben, v. n. Berge, Erde, רָגַז, הִתְפַּלֵּץ, רָעַם; נוּעַ; נָוַל (N. v. ולל); רָעַשׁ, רָגַז (Hiph. machen); von Menschen, vor Jem. רָגַז מִפְּנֵי; פָּחַד מִפְּנֵי; חוֹלֵל מִן; חִיל; נָחַת, חָתַת מִן; als lein stehend, פָּחַד פַּחַד; רָעַם; נוּעַ.

Erbeben, das, der Erde ꝛc., רַעַשׁ, VI. רָגְזָה, C.; des Menschen, פַּחַד, VI. פַּלָּצוּת, f. III. חַתַּת, II.

Erbeigen, s. Eigen.

Erben, I) v. a. יָרַשׁ, mit acc.; — lassen, הוֹרִישׁ, mit dopp. acc. II) v. n. eine Erbschaft thun, נָחַל.

Erbeten, s. Erbitten.

Erbetteln, v. a. דָּרַשׁ דָּבָר מִן.

Erbeuten, v. a. בָּזַז, N. pass.

Erbgruft, s. Erbbegräbniß.

Erbgut, s. Erbe.

Erbieten, s. Anbieten.

Erbitten, v. a. הֵפֵל פ; שָׁאַל, etwas von Jem. מֵעִם, מֵאֵת, מִן דָּבָר; sich etwas, נִשְׁאַל דָּבָר; durch Bitten erlangen, לָקַח דָּבָר מֵאִישׁ פִּרְץ בּוֹ; sich von Jem. erbitt. lassen, נֶעְתַּר לְ.

Erbittern, v. a. Jem. מָרַר פ; — seyn, מָרַר; — werden, הִתְמָרֵר; vom Kampfe, seyn, כָּבַד.

Erblassen, v. n. 1) blaß werden, חָוַר. 2) sterben, נֶאֱסַף, יָשַׁן, יָשַׁן הַמָּוֶת; גָּוַע.

Erblasser, der, מוֹרִישׁ, I.

Erbleichen, s. Erblassen.

Erblicken, v. a. הִבִּיט, seq. acc. und אֶל; רָאָה, mit acc.; was deine Augen erblicken, מַרְאֵה עֵינֶיךָ.

Erblinden, v. n. הִשְׁתַּעְשַׁע; הָכָה בַּסַּנְוֵרִים.

Erblöden, s. sich scheuen, schämen.

Erblos, adj. und adv. בְּאֶפֶס, בְּלִי נַחֲלָה.

Erbötig, adj. zu etwas, הֵסֵן לַעֲשׂוֹת.

Erborgen, s. Borgen.

Erboßen, s. Erbitten.

Erbprinz, der, בֶּן חֲמוּלַת דַּעְבּוֹר.

Erbrechen, 1) v. a. ein Thor ꝛc. שָׁבַר, בָּקַע, N. pass. 2) v. r. sich, הַקְנָא, סָמַק.

Erbschaft, die, s. Erbe, Erben.

Erbsünde, die, etwa חַטָּא אֲשֶׁר לְאָדָם בְּהִוָּלְדוֹ; בָּשָׂר, IV.

Erbstreit, der, רִיב עַל דָּבָר נַחֲלָה.

Erbtheil, das, גּוֹרָל, II. pl. גּוֹרָלוֹת, m.; חֵלֶק, חֶבֶל, VI.; zufallen Jem. נָפַל לְ.

Erdart, die, אֲדָמָה, B.

Erdartig, adj. נִדְמֶה בַּאֲדָמָה.

Erdball, der, חוּג הָאָרֶץ.

Erdbeben, das, רַעַשׁ הָאָרֶץ.

Erdbewohner, die, יֹשֵׁב הָאָרֶץ; pl. יוֹשְׁבֵי (auch אֶרֶץ allein, als collect.).

Erdboden, der, 1) Erde. 2) Erdreich.

Erde, die, אֶרֶץ, meist f. VI. mit dem Artic. הָאָרֶץ; bewohnte, תֵּבֵל, f. I. (mit 2 Zere imp.) als Bild der Vergänglichkeit, עָפָר, IV.; so lange die Erde steht, כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ; Jem. bewerfen mit — עָפָר פ; in der Erde vergraben (Schätze ꝛc.) טָמַן תַּחַת הָאָרֶץ, N. pass.; Jem. קָבַר פ, N. pass.

Erdenbürger, s. Erdbewohner.

Erdenfreude, die, שִׂמְחַת יוֹשְׁבֵי אֶרֶץ; שִׂמְחַת תֵּבֵל.

Erdenken, v. a. חָנָה; יָצַר, חָפַשׂ, Py. pass.; חָשַׁב; Böses gegen Jem. זָמַם; חָשַׁב, חָשַׁב רַע עַל; טָפַל שֶׁקֶר עַל; Fabeln, Sprichwörter, חִקֵּן מְשָׁלִים.

Erdenklich, adj. אֲשֶׁר תּוּכַל לְחָפֵשׂ; alle erdenklich Ehre ꝛc., כָּל־הַכָּבוֹד; כְּלִיל כָּבוֹד, מְכֻלוֹל.

Erdenklos, s. Erdscholle.

Erdenlaſt, die, יְגִיעַ, עֲמַל יְשָׁבֵי הָאָרֶץ.

Erdenrund, das, חוּג הָאָרֶץ.

Erdenſohn, der, בֶּשֶׂר, IV.

Erderſchütterung, ſ. Erdbeben.

Erdfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע הָאֲדָמָה.

Erdgegend, die, פְּאַת הָאָרֶץ; die Vier — אַרְבַּע רוּחוֹת.

Erdgeſchoß, das, etwa הַחְתִּים, pl. VIII. (1 Moſ. 6, 16.).

Erdgewächs, das, נֶטַע, VI.; יְבוּל הָאָרֶץ.

Erdharz, das, חֵמָר, V.; das mit überziehen, חָמַר בַּחֵמָר.

Erdhaufen, der, גַּל עָפָר.

Erdhügel, ſ. Hügel.

Erdichten, v. a. Unwahres, חִשֵּׁב דִּבְרֵי שָׁוְא; מָצָא שֶׁקֶר.

Erdig, adj. מְלֵא אֲדָמָה; oder das Hauptw. als genit. nachgeſetzt.

Erdkreis, der, חוּג הָאָרֶץ; חֲבֵל, f. I. (mit 2 Zere imp.).

Erdkugel, ſ. Erdkreis.

Erdkunde, die, דַּעַת אַרְצוֹת הַחֲבֵל.

Erdpech, ſ. Erdharz.

Erdreich, das, אֲדָמָה, B.

Erdreiſten, ſich, ſ. Wagen.

Erdriß, der, פֶּרֶץ הָאָרֶץ.

Erdroſſeln, v. a. חָנַק; ſich — N.

Erdrücken, der, גְּבָעַת, C. הַר, VIII.

Erdſcholle, die, גוּשׁ עָפָר; גָּנַב, VI. מַגְרָפָה, B.

Erdſtrich, ſ. Gegend.

Erdulden, v. a. נָשָׂא.

Erdwall, der, גֵּר, I. סוֹלְלָה, A.

Erdzunge, die, לְשׁוֹן אֲדָמָה, III. meiſt f. pl. לְשׁוֹנוֹת.

Ereifern, ſich, v. r. wegen etwas, הִתְעַבֵּר, ſeq. עַל, בְּ, acc.; הִתְחָרָה, ſeq. בְּ; ſich im Streite, הִתְגַּלַּע, ſ. Eifern.

Ereifern, das, ſ. Zorn.

Ereignen, ſich, v. r. נִקְרָא, הָיָה, נֶעֱשָׂה; es ereignete ſich, daß ich — נִקְרָא נִקְרֵיתִי.

Ereigniß, das, דָּבָר, IV. פָּנַע, VI.

Erellen, v. a. Jem. הִשִּׂיג פ׳; דָּלַק אַחֲרֵי פ׳ וְתָפַשְׂתִּיו.

Eremit, Eremitage, ſ. Einſiedler, Einſiedlei.

Ererben, v. a. (bibl.) die Seligkeit, יָרַשׁ חַיֵּי הָעוֹלָם.

Erfahren, v. a. 1) todt fahren, הָרַג פ׳ רֹכֵב מֵעָלָיו בְּמֶרְכָּבָה. 2) prüfen, בָּחַן, זָרָה. 3) empfinden, טָעַם; יָדַע, N. pall. 4) Unangenehmes, רָאָה; laſſen, Hiph.; יָדַע, z. B. Iſrael ſoll's erfahren! יֵדְעוּ יִשְׂרָאֵל. 5) Nachricht, יָדַע; הִתְבַּשֵּׂר.

Erfahren, adj. חָכָם, IV. מְחֻבּוֹנֵן, I. בָּן חָכָם לֵב VII. אִישׁ דַּעַת; אִישׁ חָכְמָה, III. חָנִיךְ.

Erfaſſen, ſ. Ergreifen.

Erfechten, v. a. etwas, לָקַח דָּבָר בְּיַד מִלְחָמָה; einen Sieg, ſ. ſiegen.

Erfinden, v. a. מָצָא, עָשָׂה, N. pall.; יָצַר.

Erfiſchen, v. a. לָכַד, דיג.

Erflehen, v. a. שָׁאַל, etwas von Jem. מֵעִם, מֵאֵת, מִן דָּבָר; ſich — N.

Erfliegen, v. a. עוף וְהִשִּׂיג.

Erfolg, der, אַחֲרִית, A. (auch x. ἐξ. ein glückl icher); ohne Erfolg, רֵיקָם.

Erfolgen, v. a. בּוֹא אַחֲרֵי; בּוֹא; נֶעֱשָׂה.

Erfordern, ſ. fordern.

Erforſchen, v. a. die Gedanken Jem. דָּלָה עֵצָה, לֵב פ׳; Herzen, בּוּר.

חָכְמָה, בִּינָה, בָּרַר; Weisheit, חָפַשׂ; etwas, Jem. חִפֵּשׂ, Py. pass.; חָקַר, חָקַר, N. pass.; נִבַּר; דָּרַשׁ, von Jem. עַל, N. pass.; etwas mit den Augen, חָפַר; etwas Erforschtes, יְתוּר, I.

Erforschlich, adj. und adv. אֲשֶׁר לַחֲקֹר.

Erforschung, die, חֵקֶר, VI.

Erfrechen, sich, s. Wagen.

Erfreien, v. a. eine Frau, אֵרַשׂ לוֹ אִשָּׁה.

Erfreuen, 1) v. a. הֵאִיר עֵינֵי פ׳; שִׂמַּח פ׳; חָדָה פ׳; שִׂמַּח הִשְׂמִיחַ פ׳. 2) sich, v. r. שָׂמַח; חָדָה; שִׂמְחָה גְּדוֹלָה; sich an etwas, שַׁעֲשַׁע בְּ; דָּבָר בְּ; הִשְׁתַּעֲשַׁע בְּ.

Erfreulich, s. Angenehm.

Erfreuen, das, חֶדְוָה, C.

Erfrieren, v. n. נֶאֱסַף בְּיַד קְפָאוֹן.

Erfrischen, v. a. 1) kühl machen, עָשָׂה לְ קָרָה. 2) erquicken, q. v.

Erfrischung, die, 1) Abkühlung, מְקָרָה, B. 2) Erquickung, q. v.

Erfüllen, v. a. 1) anfüllen, מָלֵא, mit dopp. acc.; oder acc. des Ortes. 2) trop. einnehmen, לָבַשׁ; מָלֵא, מָלָא; der Geist Gottes erfüllte ihn, רוּחַ יְהוָה לָבְשָׁתְהוּ; Gerechtigkeit, צֶדֶק לָבְשָׁתְהוּ; sie erfüllen das Land mit Frevel, מָלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ חָמָס. 3) vollenden, Zeit, Maß, מָלֵא, N. pass. 4) Genüge thun, z. B. einen Eid, קִיֵּם, הֵקִים, Hoph. pass.; Wunsch, Versprechen, מָלֵא, N. pass.; Gelübde, שִׁלֵּם עָשָׂה נְדָרִים; sein Wort (poet.) בִּצַּע אִמְרָתוֹ. 5) wahr machen, Weissagungen ꝛc., כָּלָה, K. pass.; חָתַם; werden, נֶאֱמַן, בּוֹא.

Erfüllung, die, von Weissagungen, קֵץ, VIII.; in Erf. gehen, בּוֹא; נֶאֱמַן, כָּלָה. In den übrigen Bedeut. durch inf.

Ergänzen, v. a. שָׁלַם, הִשְׁלִים, חָתַם, הֵחֵתִם; seyn, הֵחֵתִם; werden, נֶחְתַּם.

Ergattern, v. a. לְ, אָרַב עַל.

Ergeben, I) v. a. 1) übergeben, q. v. gewöhnlich sich erg. Jem. Gewalt, dem Feinde, נָתַן יָד תַּחַת; נָתַן יָד הִשְׁלִים אֶל. 2) trop. Jem. Dienste sich, עָבַד פ׳; ihm anhängen, דָּבַק; נִלְוָה, seq. אֶל, עִם, עַל; אַחֲרֵי פ׳; נָטָה אַחֲרֵי פ׳; sich einem Weibe, הָיָה עִם אִשָּׁה; sich dem Manne (vom Weibe) הָיְתָה לְאִישׁ; sich der Tugend, הָלַךְ בְּדַרְכֵי אֱלֹהִים; dem Laster, הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ; סוּר מֵאַחֲרֵי יְהוָה; הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ; sich Gott, הָמַם, קָוָה לַיהוָה; sich der Faulheit, אָכַל לֶחֶם עַצְלוּת; sich in etwas, הָמַם לְ; נֶחֱתַם אַחֲרֵי. II) v. n. s. v. a. gefolgert werden aus — הָלַךְ אַחֲרֵי; יָצָא מִן.

Ergeben, adj. רַע, I. (רָעָה, רְעוּת, f.) הְמִים עִם; Gott, שָׁלֵם, V. (f. מְשֻׁלֶּמֶת) מְשֻׁלָּם, II.; Gott ganz ergeben, הְמִים עִם אֵל.

Ergebenheit, die, שָׁלוֹם, III. חֶסֶד, VI.

Ergebenst, adj. wird im Hebr. nicht besonders ausgedrückt z. B. ich bin ihr ergebenster Diener, הִנְנִי עֶבֶד אַדְנִי; Dienerin — הִנֵּה אֲמָתְךָ לִשְׁפָחָה.

Ergebung, die, דּוּמִיָּה, A. in den Willen Gottes, דּוּמִיָּה אֶל־יְהוָה, s. Vertrauen.

Ergehen, v. n. 1) ein Befehl ꝛc., יָצָא; es ergeht an dich meine Bitte, חִנָּתִי לְפָנֶיךָ; es ergeht der Befehl des Königs an Jem. הָיָה דְּבַר מַלְכוּת אֶל־פ׳; ergehen lassen, שִׂים לְפָנֵי פ׳; einen Brief ꝛc., שָׁלַח. 2) etwas über sich erg. lassen, נָשָׂא, s. ertragen; über Jem. erg. lassen, חִבְּלִיג עַל פ׳;

alles dieß wird über mich ergehen, כָּל־זֹאת יַעֲבֹר עָלָי. 3) geſchehen, נִהְיָה. 4) es ergeht mir wohl, טוֹב לִי; übel, רַע לִי.

Ergiebig, ſ. Reichlich.

Ergiebigkeit, die, der Erndte, אֶתְנָן, II. ſ. Menge, Reichthum.

Ergießen, v. a. 1) ausgießen, בָּקַק; שָׁפַךְ, N. paſſ. 2) v. r. ſich — נָהַךְ, נָזַק; vom Waſſer, Zorn, נָהַךְ, fut. יֵהַךְ; vom Regen, Zorn, Kriegsheeren, שָׁטַף; ſich in Schmähreden, הֵבִיעַ רָעוֹת; Balſamdüfte ergießen ſich, נָזְלוּ בְשָׂמִים; ſich in Klagen, הִשְׁתַּפֵּךְ; vor Jem. שָׁפַךְ שִׂיחַ לִפְנֵי פ׳.

Ergießung, die, von Bächen, אֶשֶׁד, VI.; von Regen, Zorn, Kriegsheeren, שֶׁטֶף, VI.; des Saamens, זִרְמָה, C.

Erglühen, v. n. ſ. Entbrennen.

Ergötzen, v. a. Jem. הֵשְׁמִיחַ, שִׂמַּח; ſich an etwas, מִן, חִתְעַנֵּג עַל; שִׂמַּח, אָהַב, שָׁעֲשַׁע; בִּקֵּר בְּ; בָּחַר בְּ, אֶת, mit acc.; und הִשְׁתַּעֲשַׁע, mit בְּ; es ergötzt mich, daß — אֲהַבְתִּי כִי.

Ergötzung, ſ. Beluſtigung.

Ergrauen, v. n. שִׂיב, שׂוּב.

Ergreifen, v. a. 1) eigentlich, הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ; חִמַּשׁ, חָמַשׁ, הָמַךְ, mit acc. und בְּ, N paſſ.; מָשַׁךְ בְּ; לָקַח, Py. paſſ.; die Waffen, נָשָׂא; den Bogen, מִלֵּא יָדוֹ בַּקֶּשֶׁת. 2) ſich bemächtigen Jemand. הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בְּ; אָחַז בְּ; לָקַח, חָתַח ס׳; trop. die Parthei Jem. דָּבַק, נָטָה אַחֲרֵי ס׳; vor Gericht, נָשָׂא פָּנִים פ׳; הָדַר פְּנֵי פ׳; Schmerz ergreift ihn, חִיל הֶחֱזִיקוֹ; von Liebe zur Gerechtigkeit fühlte ich mich ergriffen, צֶדֶק לָבַשְׁתִּי — וַיִּלְבָּשֵׁנִי.

Ergrimmen, ſ. zornig werden, Entbrennen.

Ergründen, v. a. 1) einen Brunnen, דָּלָה. 2) trop. Herzen, זָרָה; חָקַר, N. paſſ.; ein Geheimniß, חוּר; eine Wahrheit, בּוּר, בָּרַר; die Gedanken Jem. דָּלָה לֵב פ׳.

Erguß, ſ. Ergießung.

Erhaben, adv. 1) eigentlich, בָּצוּר, III. נִשָּׂא, I. רָם, I.; auch umſchrieben: z. B. erhabene Berge, הָרֵי אֱלֹהִים. 2) trop. erhabene Dinge (ſchwer zu begreifende) גְּדוֹלוֹת וּבְצוּרוֹת; dem Range nach, נִשָּׂא, I. גָּדוֹל, III. ſ. Höhe; ſeyn, גָּבַהּ, גָּאָה; נִשְׂגַּב, שָׂגַב und Hiph. (auch von Gott).

Erhabenheit, die, 1) eigentl. ſ. Höhe, auf der Haut, שְׂאֵת, I. 2) trop. von Gott ꝛc., גַּאֲוָה, C. גָּאוֹן, III. שְׂאֵת; הוֹד, I. הָדָר, IV. הַדָּרָה, B.

Erhängen, ſ. Hängen.

Erhärten, Erhärtung, ſ. Beweis ꝛc.

Erhalten, v. a. 1) aufhalten, מָנַע, N. paſſ. 2) Beſitz erh. קָנָה; חָנַל, הִתְחַנֵּל; oder auch: den Beſitz einer Sache ſichern, הוֹתִיר. 3) bekommen, z. B. Nachricht, הִתְבַּשֵּׂר; die Freiheit, חָפַשׁ; וָצָא חָפְשִׁי; etwas eingehändigt, לָקַח, Py. paſſ.; den Vorzug, נוֹתַר, הוֹתִיר. 4) fortdauern machen, z. B. Jem. am Leben, חִיָּה פ׳, הוֹתִיר; werden, חָיָה; Jem mit Lebensmitteln, כִּלְכֵּל, mit dopp. acc.; paſſ. כָּלְכַּל; Saamen von etwas, חִיָּה זֶרַע; ein Reich, Recht, Perſonen ꝛc. (aufrecht) erhalt. כִּלְכֵּל, הֶעֱמִיד; Jemand. ſeine Gnade, צָר; מָשַׁךְ חַסְדּוֹ לְ. 5) erlangen, Gnade, Weisheit, מָצָא, N. paſſ.; Ehre, חָמַד כָּבוֹד. 6) es über ſich erh. יָכַל, mit und ohne לְ vor dem inf.

Erhaltung, Erhalter, ſ. Erhalten, Retter.

Erharten, ſ. hart werden.

Erhaſchen, v. a. לָכַד, Beute, חָטַף, חָרַךְ, acc.

Erheben, v. a. 1) eig. in die Höhe heben, נָשָׂא, N. paſſ.; הֵרִים; הֶעֱלָה; עָמַס; die Augen zu Jemand. נָשָׂא עֵינַיִם אֶל; die Hand gegen Jem. (drohend) הֵרִים יָדוֹ בְּ; נוֹפֵף, הֵנִיף יָדוֹ עַל; נָשָׂא יָד בְּ; mit erhobner Hand, בְּיָד רָמָה; die Ferſe gegen, הִגְדִּיל עָקֵב עַל. 2) trop. von Bergen, Rauch ꝛc. ſich erheben, עָלָה, הִתְנוֹסֵס (rad. נסס); auch mit dem ſubſt. z. B. lieblich erhebt ſich der Berg Zion, יָפֶה נוֹף הַר־צִיּוֹן; von den Wellen ꝛc., נָשָׂא; von Gewächſen, גָּדַל, גָּאָה, עָלָה. 3) aufſtehen, קוּם, עָלָה; ſich vom Platze, הִתְנַשֵּׂא. 4) ſich gegen Jem. הִתְיַצֵּב עַל; קוֹמֵם, קוּם עַל; ſich zum Kampfe, הִתְגָּרָה לַמִּלְחָמָה. 5) entſtehen machen, z. B. die Stimme erh. נָשָׂא הֵרִים קוֹל (mit erhobner Stimme, בְּקוֹל רָם) ein Geſchrei, שִׁוַּע, צָעַק; ſich erh. d. i. entſtehen, הָיָה, נִהְיָה, קוּם. 6) in Empfang nehmen, לָקַח, Py. paſſ.; Steuern ꝛc., הֵרִים, Hoph. paſſ. 7) das Herz, Gemüth, נָשָׂא לֵב; zu Gott, נָשָׂא מָרוֹם לִבּוֹ לַיהוָה. 8) Anſehen geben, נָשָׂא פָּנִים, und P.; N. paſſ.; נָשָׂא רֹאשׁ פָּנִים; aus niederm Stande, הִשְׂגִּיא פָּנִים; paſſ. רוּם. 9) rühmen, רוֹמֵם, סִלְסֵל, הִנָּה; Gott, גָּדַל יְהוָה; הוֹדָה, הִתְוַדָּה לַיהוָה (auch mit acc.; שֵׁם und לְשֵׁם יְהוָה); werden, גָּדַל, גָּבַר. 10) ſich ſtolz, נָשָׂא; נָשָׂא רֹאשׁוֹ; הִתְעַלָּה; רוּם; הִתְנַשֵּׂא לֵב; רָם עֵינַיִם; גָּאָה; גָּבַהּ; הִתְרוֹמֵם; (ſtolz erhebt ſich mein Herz, גָּבְהָה לִבִּי) הִתְיַמֵּר; ſich über Jemand. הִתְגַּבֵּר, רוּם עַל.

Erheblich, ſ. Groß, Wichtig.

Erhebung, die, 1) Aufſteigen, des Rauches, גֵּאוּת, III.; eines Berges, רוֹמְמוּת, f. III., גּוֹף, I. 2) das in die Höhe heben, z. B. der Hände, מַשְׂאַת כַּפַּיִם. 3) Stolz, גַּאֲוָה, C. גְּאָה, B. גָּאוֹן, III. 4) des Herzens, (Lobgeſang) רוֹמָם, II.

Erheiſchen, ſ. Erfordern.

Erheitern, v. a. Jem. הֵאִיר הֶבְלִיג; עֵינֵי פ; חָדָה פ; ſich, אוֹר; הֵבְלִיג.

Erheiterung, die, חָדְוָה, C. מַבְלִיגוּת, f. I.

Erhitzen, v. a. חִמֵּם הֵיטֵב.

Erhellen, ſ. Aufhellen, hell werden.

Erheucheln, ſ. Abſchmeicheln.

Erheuchelt, adj. z. B. Liebe, אַהֲבַת שָׁוְא.

Erhitzen, v. a. 1) eigentl. חִמֵּם; vom Weine, הֵרְלִיק פ; erh. werden, חָמַם. 2) trop. Streit, גֵּרָה מָדוֹן; ſich erh. (vom Streite) הִתְגַּלַּע, כָּבַד; ſich erhitzen im Streite, הִתְגַּלַּע.

Erhitzt, adj. von Sonne, Luft ꝛc., חָם, VIII.; von Menſchen, יְחֵם, VII.

Erhöhen, v. a. 1) aufrichten, נָשָׂא, הֶעֱמִיד, הֵקִים, הֵרִים, רוֹמֵם; einen Thurm, הִגְבִּיהַּ; einen Weg durch Aufſchütten, סָלַל דֶּרֶךְ. 2) einen Menſchen dem Stande nach, נָשָׂא, הִשְׂגִּיא; paſſ. נָשָׂא, רוּם. 3) den Werth, הִגְדִּיל; הוֹסִיף עַל, (N. paſſ.) הִגְבִּיר, רָבָה. 4) rühmen ſ. Erheben 9.

Erhöhung, die, auf der Erde, נוֹף, I. רָמָה, A.; des Schildes, גַּב, VIII.; iſt's ſ. v. a. Gerüſt, מִגְדָּל, II.; außerdem durch inf.

Erhören, v. a. הֶאֱזִין פ; נִרְצָה; שָׁמַע, mit acc. und לְ, N. paſſ.; von Jem. לְ; נֶעְתַּר לְ; wenn du ihn (Gott) ſuchſt, ſo erhört er dich, אִם תִּדְרְשֶׁנּוּ וְיִמָּצֵא

לָךְ; die Bitte wird von Jem. erhört, נֶעְתָּה תְּחִנָּה לְפָנֶיךָ ס׳ (Jer. 37, 20.).

Erhörung, die, מַעֲנֶה, IX.

Erholen, v. a. 1) einholen, דָּבַק, הִדָּבִיק. 2) sich, von einer Krankheit ꝛc., חָיָה מִן; Kräfte sammeln, הִתְחַזֵּק, הִתְאַמֵּץ. 3) sich an etwas, סָמַךְ לִבּוֹ בְּ. 4) sich Raths erh. נוֹעַץ.

Erholungszeit, die, עֵת נוֹחַ.

Erhuren, v. a. etwas, לָקַח דָּבָר בִּזְנוּתִים; בִּצַּע דָּבָר בִּזְנוּתִים; אָחְנָן.

Erinnerlich, seyn, s. Erinnern.

Erinnern, v. a. Jem. an etwas, הִזְכִּיר דָּבָר לְ; sich an etwas, דָּמָה, זָכַר דָּבָר; sich (dankbar) an Gottes Güte, דָּמָה חֶסֶד אֱלֹהִים.

Erinnerung, die, זֵכֶר, VI. זִכָּרוֹן, III.; an Jem. שֵׁמוֹ; bringen in Erinn. s. Erinnern.

Erianerungszeichen, das, אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת.

Erjagen, v. a. 1) eigentl. צוּד. 2) erlangen, לָקַח דָּבָר בְּרֹב עֲמָלוֹ; Beute, חָטַף.

Erkämpfen, einen Sieg, s. siegen.

Erkalten, v. n. 1) eigentl. נָפוֹג, פּוּג. 2) trop. z. B. Freundschaft ꝛc., מָעַט, חָרַל, אָבַד.

Erkargen, v. a. sich etwas, חָשַׂךְ לוֹ דָּבָר.

Erkaufen, v. a. 1) קָנָה, כָּרָה. 2) bestechen, שָׁכַר.

Erkennen, v. a. 1) wahrnehmen mit den Sinnen, יָדַע, N. pass.; רָאָה. 2) merken, בִּין; רָאָה; יָדַע עִם לֵבָב; יָדַע; etwas woran erkennen, יָדַע בְּ; Jem. etwas erk. lassen, הֵבִין, יָדַע, הוֹדִיעַ, mit dopp. acc. 3) durch Forschen, יָדַע, נָכַר. 4) Jem. wieder erkennen, הִכִּיר פ׳; N. Hithp. pass.; sich zu erkennen geben, הִתְוַדַּע (auch: sich nicht zu erkennen geben). 5) etwas für etwas, חָשַׁב דָּבָר לְ. 6) ein Urtheil sprechen, דִּבֶּר מִשְׁפָּט, über Jem. אֶת. 7) ein Weib, (bibl.) יָדַע.

Erkenntlich, adj. und adv. 1) erkennbar, לְהָבִין, אֲשֶׁר לָרַעַת. 2) dankbar, q. v.

Erkenntlichkeit, s. Dank.

Erkenntniß, die, 1) Kenntniß, דֵּעָה, B.; von Gott, דֵּעָה אֶת־יְהוָה; דַּעַת, f. VI. auch mit dem acc. constr. z. B. die Erkenntniß meiner, דַּעַת אוֹתִי. 2) der Sünden, תּוֹרַת חַאָטִים. 3) des Richters, מִשְׁפָּט, II.

Erker, der, עֲלִיָּה, A.

Erkiesen, s. Erwählen.

Erklären, v. a. 1) eine Stelle, Geheimnisse ꝛc., בֵּאַר; הֵבִין, הֵלִיץ, פָּתַר. 2) aussagen über — z. B. Jem. für rein, טָהַר פ׳, Py. pass.; für unrein, טִמֵּא, Py. pass.; ein Opfer für fett, הִשְׁמִין עוֹלָה. 3) andeuten, feierlich Jem. הֶאֱמִיר לְ; הֵעִיד בְּ.

Erklärer, der, einer Schrift, Rede ꝛc., מְבָאֵר, VII. מֵלִיץ, III.

Erklärung, die, 1) einer schweren Stelle, בִּינָה, A. מְדָרָשׁ, II. 2) Anzeige, אַחֲוָה, constr. אַחְוַת.

Erklettern, v. a. עָלָה עַל, אֶת־.

Erklingen, v. n. הָמָה; das Erkl. הֲמִיָּה, C.

Erklopfen, v. a. 1) zerschlagen, q. v. 2) aufwecken durch Klopfen, הֵעִיר פ׳ דֹּפֵק פִּתְחוֹ.

Erklügeln, v. a. דָּגָה, יָצַר.

Erkoren, adj. בָּחִיר, III.

Erkranken, v. n. חָלָה; von Gewächsen, קָמַל.

Erkühnen, s. Wagen.

Erkundigen, sich, v. r. nach etwas bei Jem. דָּרַשׁ דָּבָר עַל פ׳; nach dem Befinden Jem. שָׁאַל לִשְׁלוֹם לְ; שָׁאַל לִשְׁלוֹם פ׳.

Erkundſchaften, v. a. ein Land, Geheimniß ꝛc., רָגַל, תּוּר, חָתַר.

Erlaben, ſich, ſ. laben.

Erläutern ꝛc., ſ. Erklären ꝛc.

Erlahmen, ſ. lahm werden.

Erlangen, v. a. ein Ziel, einen Aſt ꝛc., בּוֹא אֶל; הִשִּׂיג בְּ; Ruhm, Gnade, מָצָא, (N. paſſ. von Jem. לְ); Ehre, חָמַךְ כָּבוֹד; Sieg über Jem. גָּבַר מִן, ſ. ſiegen.

Erlaſſen, v. a. 1) einen Befehl, קָרָא דָּבָר; הוֹצִיא דָּת. 2) befreien von — z. B. Sünden, כִּפֶּה עַל־; נָשָׂא חַטָּאת פ׳; Schulden, Strafe, נָקָה פ׳, N. paſſ.; נָטַשׁ, הַשְׁמִיט, שָׁמַט, פָּרַע.

Erlaſſung, die, der Schuld, שְׁמִטָּה, A. Erlaßjahr, das, שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה.

Erlauben, v. a. Jem. etwas, הִנִּיחַ פ׳, נָטַשׁ, נָתַן, mit לְ vor inf.; auch נָשָׂא, z. B. erlaubet, daß ich ſpreche, שְׂאוּנִי אֲנִכִי אֲדַבֵּר; ferner יָכַל, z. B. es iſt mir nicht erlaubt, das zu thun, לֹא אוּכַל לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר הַזֶּה, Geneſ. 34, 14.; es iſt ihm erlaubt, hinein zu gehen, יֵשׁ לוֹ לָבוֹא; nicht — אֵין לוֹ לָבוֹא; etwas Erlaubtes, צֶדֶק, VI. טוֹב, I. Bei vielen Zeitw. drückt ſchon das P. und Hiph. erlauben aus z. B. erlaube mir zu verzehren, הַטְרִיסֵנִי (von טָרַף verzehren).

Erlaubniß, die, רְשׁוּת, I. geben Jem. הִשְׁלִיט פ׳ (ſpät. Wort); etwas zu thun, לְ vor inf. ſ. Erlauben.

Erlauern, ſ. Auflauern.

Erlauſchen, ſ. Ablauſchen.

Erleben, ſ. Erfahren.

Erledigen, v. a. 1) leer machen, הֵרִיק. 2) eine Frage ꝛc. unterſuchen, חָקַר, חֵקֶר, N. paſſ.

Erlegen, ſ. tödten.

Erleichtern, v. a. das Herz, ſ. Ausſchütten; das Gewicht, die Laſt einer Sache, הֵקֵל; das Joch der Völker, הֵקֵל מַעֲבֹדַת עַמִּים, (H. v. קלל).

Erleichterung, die, רֶוַח, VI. רְוָחָה, B. ich bekomme Erl. יִרְוַח לִי.

Erleiden, ſ. leiden.

Erkennen, v. a. לָמַד, acc.; laſſen, לִמֵּד, mit dopp. acc.

Erleſen, ſ. Ausleſen, Erwählen.

Erleuchten, v. a. 1) eig. einen Ort, הֵאִיר עַל מָקוֹם (N. נָאוֹר paſſ.). 2) trop. Jem. הֵאִיר אֶת־עֵינֵי פ׳; הוֹרָה; von Gott, ſ. Gerathen.

Erleuchtung, die, 1) Licht, אוֹר, I. (VI.). 2) trop. אוֹר; חָזוֹן, III.; iſt's beſſere Einſicht, חָכְמָה, C. בִּינָה, A.

Erliegen, v. n. קָטַן מִן; הָחְרַפֵּה, הָלַשׁ; נָתַן יָד תַּחַת־; אָבַד מִן.

Erlöſchen, v. n. vom Lichte, כָּבָה; Zorn, Feuer, Licht, כָּבָה; aufhören, vom Leben, גָּוַע; נֶאֱסַף; יָצְאָה נַפְשׁ; ein Geſchlecht, נִכְחַד, אָבַד, נִכְרַת.

Erlöſen, v. a. הֵחֵל, ſeq. מִן, ſ. Befreien.

Erlogen, adj. umſchr. mit ſubſt. שֶׁקֶר, שָׁוְא, VI.

Erlügen, ſ. Lügen.

Erluſtigen, ſ. Erfreuen, Ergötzen.

Ermahnen, v. a. Jem. (tadelnd) הֵעִיר, ſeq. acc. בְּ, עַל; zu etwas, יָסַר, mit dopp. acc.; N. paſſ. ſ. Antreiben.

Ermangeln, v. n. 1) Mangel haben an — חָסַר דָּבָר; ohne Zuſatz, חָסַר, הֶחְסִיר; ermangelnd, adj. חָסֵר, mit acc. und מִן. 2) unterlaſſen, q. v.

Ermangelung, die, חֹסֶר, חֶסֶר, VI. חִסָּרוֹן, I. in Ermangel. בְּאֵין־; בְּאֶפֶס־.

Ermannen, v. a. אִמֵּץ, חִזֵּק, לֵב פ׳; ſich, הִתְאַמֵּץ; חִזֵּק יָדָיו; הִתְאַשֵּׁשׁ (Geſenius Jeſaias c. 46, 8.).

Ermatten, 1) v. a. הֶעֱבִיר; ſ. ermüden. 2) v. n. נִלְאָה; לָאָה; נִגַּשׁ; חָלַשׁ; פּוּג, und N.; יָעֵף; עָיֵף; ermattet, adj. עָיֵף, V. (f. עֲיֵפָה) יָעֵף, V.; ein Ermatteter, נֶפֶשׁ עֲיֵפָה; כָּשַׁל, VII. נֶחֱלָשׁ, II. חָלוּשׁ, יָגֵעַ, III. יָגֵעַ, V.

Ermattung, ſ. Ermüdung.

Ermeſſen, ſ. Ausmeſſen.

Ermorden, v. a. הָרַג פ׳, הִכָּה, N. Hoph. paſſ.; אָסַף; שָׁחַט; דָּבַר; שְׁחִיטָה, הִשְׁחִית; mit dem Schwerdte, הִכָּה פ׳ לְפִי חָרֶב.

Ermordung, die, הֲרֵגָה, B. מַחֲנָק, VIII. קְטֶל, VI.; wegen der Ermordung Jem. פ׳ בְּנֶפֶשׁ.

Ermüden, I) v. a. יָגֵעַ, הוֹגִיעַ, פ׳; durch etwas, הֶעֱבִיר פ׳ בְּדָבָר; die Geduld Jem. הֶלְאָה פ׳. 2) v. n. müde werden, יָגֵעַ בְּ, יָגַע, ſ. Ermatten.

Ermüdet, ſ. Ermattet.

Ermüdung, die, הוֹגָעוֹת, pl. B.; auch עָמָל, IV. יְגִיעָה, A. (eig. ſaure Arbeit).

Ermuntern, v. a. 1) Schlafende, עוֹרֵר, הֵעִיר. 2) zu Arbeit, נָגַשׁ, הֶעֱבִיד פ׳.

Ermuthigen, v. a. אִמֵּץ, הִבְטִיחַ פ׳; ſich — הִתְאַמֵּץ.

Ernähren, v. a. von der Speiſe, רָעָה פ׳. b) Jem. erhalten, zu eſſen geben, חִיָּה, הֶאֱכִיל, ſ. erhalten. c) ſich vom Ackerbaue ꝛc., אָכַל הָאֲדָמָה; ſich kümmerlich von ſeiner Hände Arbeit, חָיָה בְּעִצָּבוֹן עַל יְגִיעַ כַּפָּיו.

Ernährer, der, אָב, unregelm.

Ernährerinn, die, אֵם, VIII.

Erndte, die, 1) Früchte, קָצִיר, III.; reichliche, אָסִיף, II. 2) Zeit, קָצִיר, אָסִיף, III. 3) trop. Gewinn, בָּצַע, VI.

Erndtefeſt, das, הִלּוּלִים, pl. I.

Erndtekranz, der, עֲטֶרֶת שִׁבֳּלִים.

Erndtemonat, der, Name des Monats, חֹדֶשׁ הָאָבִיב; bei Spätern נִיסָן.

Erndten, ſ. Einerndten.

Erndtezeit, die, אָסִיף, III.

Ernennen, v. a. קָרָא; zu einem Amte, שִׂים פ׳ עַל, הִפְקִיד; ſ. Amt.

Erneuen, v. a. etwas Altes, חִדֵּשׁ; ſich —, d. i. verjüngen, הִתְחַדֵּשׁ; ſtets ſich erneuende Heere, חֲלִיפוֹת וְצָבָא; etwas wieder thun, שׁוּב, הוֹסִיף, mit לְ vor dem inf. und dem verb. finit.

Erniedrigen, v. a. הִשְׁפִּיל; ſeyn, werden, הִשְׁפִּיל, שָׁפַל.

Ernſt, der, etwa פָּנִים נִזְעָמִים; כֹּבֶד, VI.

Ernſthaft, adj. כָּבֵד, V. ernſt. Geſicht, פָּנִים נִזְעָמִים.

Ernſtlich, adj. und adv. ernſtlich einſchärfen, הֵעִיד הָעֵד; הֵעִיד הַשְׁכֵּם; iſt's ſ. v. a. wahr, ſ. Wahr; ferner heftig, q. v.

Erobern, v. a. 1) eine Stadt ꝛc., חָמַשׁ, לָכַד, בָּקַע, N. paſſ.; הִכָּה, הִבְקִיעַ, Hoph. paſſ.; David eroberte die Hauptſtadt der Philiſter, וַיִּקַּח דָּוִד אֶת־מֶתֶג הָאַמָּה מִיַּד־פְּלִשְׁתִּים; nicht erobert werden können, שָׂגַב. 2) trop. לָקַח, פָּתָה, ſ. Einnehmen.

Eröffnen, v. a. 1) öffnen, פָּתַח, N. paſſ. 2) den Zugang geſtatten, חִלֵּל. 3) Anfang machen, הֵחֵל, mit und ohne לְ vor dem inf.; Hoph. paſſ. 4) entdecken, הִגִּיד לְ דָּבָר; בִּשֵּׂר; Gott eröffnete ihm, יְהוָה עָנָהוּ;

גָּלָה אֶת־עֵינָיו; Jem. etwas ſchriftlich, אָמַר בִּכְתָב לְ.

Eröffnung, die, (deutliche Einſicht) פֶּתַח, VI. אַחֲוָה, f. mit ſuff. אַחְוָתִי; außerdem durch inf.

Erörtern, v. a. 1) unterſuchen, חָקַר, חֵקֶר, N. paſſ. 2) erklären, חָקַר, הֵבִין. 3) entſcheiden, דִּבֵּר מִשְׁפָּט.

Erörterung, die, Unterſuchung, חֵקֶר, VI.

Erpacken, ſ. Ergreifen.

Erpicht, adj. אֲשֶׁר כָּל־חֶפְצוֹ לְ; יוֹגֵעַ בְּ, אַחַר; הֹלֵךְ אַחֲרֵי.

Erpochen, ſ. Erklopfen.

Erpfänden, v. a. חָבַל דָּבָר.

Erplündern, v. a. בָּזַז, שָׁסָה; Erplündertes, שָׁלָל, IV. מְשִׁסָּה, A.

Erpreſſen, v. a. עָשָׂה בָּצַע; עָשַׁק, חָמַס, בָּצַע; erpreßtes Gut, בָּצַע, VI.

Erpreſſer, der, עָשׁוּק, III.

Erpreſſung, die, מַדְהֵבָה, B. חָמָס, IV. עֹשֶׁק, VI. מַעֲשַׁקּוֹת, pl. A. עֲשׁוּקִים, pl. III.; ſich zu Schulden kommen laſſen, עָשָׂה עֹשֶׁק; עָשָׂה בָּצַע.

Erproben, v. a. Herzen, בָּחַן; Metalle, צָרַף, N. paſſ.

Erquicken, v. a. הֵינִיק, mit dopp. acc.; סָמַךְ פ׳; סָעַד לֵב פ׳; שׁוֹבֵב נֶפֶשׁ פ׳, הֵשִׁיב; einen Ermatteten, רָפַד; durch einen Trunk, הִשְׁקָה פ׳, N. Py. paſſ.; ſich, סָעַד לִבּוֹ; סָעַד; (ich werde erq. שָׁבָה נַפְשִׁי).

Erquickend, adj. vom Geruche, טוֹב, I. auch umſchrieb. רֵיחַ נִיחֹחַ; vom Schlafe, עָרֵב, V.; oder die partic.; ſeyn, עָרֵב; טוֹב.

Erquickung, die, חַיִּים, pl. VIII. מַרְפֵּא und מַרְפֵּה, I. שִׁקּוּי, I. pl. שִׁקּוּיִם; des Kranken, הַרְוָחָה, A.

Errathen, v. a. מָצָא, N. paſſ.

Errechten, ſ. Abproceſſiren.

Erregen, v. a. Streit, גָּרָה מָדוֹן; Krieg ꝛc., עוֹרֵר מִלְחָמָה, N. paſſ.; Jem. Eiferſucht durch etwas, הִקְנִיא פ׳ בְּדָבָר, קִנֵּא; Schmerzen, הֵמְאִיר, הֵכְאִיב; eine Hungersnoth, שָׁבַר מַטֵּה לֶחֶם; oft iſt's ſ. v. a. aufregen, נָגַב, נָדַף, N. paſſ.; der Wind erregt den Staub, הַסּוּפָה גָּנְבָה הֶעָפָר; ein Volk, ein Unthier ꝛc., הֵעִיר, עוֹרֵר, N. paſſ.; das Meer, רָגַע; den Schmerz, עָבַר, N. paſſ.; aufgeregt ſeyn, (vom Meere) נִגְרַשׁ.

Erreichen, v. a. 1) eigentl. einen Aſt ꝛc., בּוֹא בְּ, אֶל, הֵשִׁיג דָּבָר. 2) einholen, דָּבַק, הִדְבִּיק, ſeq. אַחֲרֵי, בְּ und acc.; הִדְרִיךְ פ׳. 3) gleich kommen, נִמְשַׁל עִם, כְּ; דָּמָה כְּ; שָׁוָה בְּ; הָיָה כְּ. 4) erlangen, die Jahre ꝛc., הֵשִׁיג; den Hafen, בּוֹא אֶל; einen Wunſch ꝛc., חִצְלִיחַ; eine Ehrenſtelle, הִתְקַדֵּם עַל־. 5) erlangen, bekommen, לָקַח, N. paſſ.; הֵשִׁיג.

Erreiten, v. a. רָכַב וְלָקַח.

Errennen, v. a. רוּץ וְהֵשִׁיג.

Erretten, v. a. פָּדָה, חִלֵּץ, מָלַט פ׳, N. paſſ.; גָּאַל פ׳, דָּלָה; חִיָּה נֶפֶשׁ פ׳; Jem. von etwas, von Jem. מָן, הוֹשִׁיעַ פ׳ מִיַּד, N. paſſ.; Jem. vom Tode, חִשַּׁךְ נֶפֶשׁ מָמָוֶת.

Erretter, der, מוֹשִׁיעַ, I. גֹּאֵל, VII.

Errettung, die, יֵשַׁע, VI. חַלָּצָה, B. פְּרוּת, f. I.; aus Bedrängniß, רֶוַח, VI.

Errichten, v. a. ein Denkmal, נָטָה; הֶעֱמִיד, Hoph. paſſ.; einen Pallaſt, רוֹמֵם, עוֹרֵר; eine Armee, מָנָה, N. paſſ.; Bollwerke gegen — נָתַן דַּיִק עַל; einen Bund, נָתַן, הֵקִים בְּרִית, ſ. Aufrichten.

Erringen, v. a. 1) eigentlich,

נֶאֱבַק וְלָקַח, נִכְמַל. 2) trop. יָגַע, עָמַל בְּ וּלְקָחוֹ.

Errdthen, v. n. בּוּשׁ, בּוֹשׁ, חָמַד; נִכְסַף; wegen etwas, חָמַד מִן.

Errufen, v. a. קָרָא וְהַבְיָא סְ אֵלָיו; קָרָא.

Erſáttigen, ſ. Sáttigen.

Erſáufen, v. a. שָׁטַף, N. paſſ.; die Sorgen im Weine, שָׁתָה יַיִן וְהִשְׁלִיךְ כָּל־עֲמָלוֹ אַחֲרֵי גַוּוֹ.

Erſaß, ſ. Erſetzen

Erſaufen, ſ. Ertrinken.

Erſchachern, v. a. בָּצַע בָּצַע; בִּצַּע דָּבָר; Erſchachertes, בָּצַע, VI. שָׁלַל, IV.

Erſchaffen, v. a. יָצַר; בָּרָא, N. paſſ.; עָשָׂה, N. paſſ.

Erſchallen, v. n. von Tönen, נִשְׁמַע קוֹל; עָבַר קוֹל; ein Gerücht, יָצָא שֵׁמַע; einen Ton erſchall. laſſen, הֶעֱבִיר קוֹל, an einem Orte, בְּ; ſeine Stimme, הַרִים נָתַן, הַשְׁמִיעַ קוֹלוֹ.

Erſcheinen, v. n. ſichtbar werden, נִרְאָה לְ; נִגְלָה; von Gott, הִתְגַּלָּה; im Lichtglanze, הוֹפִיעַ; vom Ausſatze, זָרַח.

Erſcheinung, die, מַרְאֶה, IX. מַרְאֵה, A.; nächtliche, מַרְאַת הַלַּיְלָה; ſ. Geſicht.

Erſchießen, v. a. הוֹרָה סְ, יָרָה, N. paſſ.; allgemeiner mit הָרַג etc. ſ. tödten.

Erſchinden, v. a. בָּצַע; בָּצַע בָּצַע.

Erſchlaffen, 1) v. a. רָפָה. 2) v. n. ſeyn, werden, רָפָה, נִרְפָּה; פּוּג, נָפוּג.

Erſchlagen, v. a. in der Schlacht, חָלַל, Py. paſſ.; הִכָּה, N. Hoph. paſſ.; הִשְׁחִית אַרְצָה; außer der Schlacht, הָכָה סְ; פָּגַע בְּ; נגף פ.

Erſchlagene, der, in der Schlacht, חָלַל חָרֶב.

Erſchleichen, ſ. Abliſten.

Erſchleppen, v. a. נָטָא בְּכִבְדוּת.

Erſchmeicheln, ſ. Abſchmeicheln.

Erſchnappen, v. a. 1) eigentl. לָכַד דָּבָר בְּפֶה פָּתוּחַ, Py. paſſ. 2) trop. לָקַח בְּיָד עֲרוּמָה.

Erſchöpfen, v. a. 1) eigentlich, דָּלָה וְהֵרִיק; הֵרִיק. 2) trop. einen Gegenſtand ergründen, חָקַר. 3) trop. alle machen, Hülfsquellen, כִּלָּה; die Kräfte Jem. עִבֵּד, הֶעֱבִיד; הִנְגִיעַ, וִגַּע; הֶלְאָה סְ; אָכַל כֹּחַ פְּ; רָפָה; ſich erſchöpfen, לָאָה, נִלְאָה; לָהָה, (fut. apoc. וַיֶּלַהּ) z. B. und Aegypten ward erſchöpft durch die Hungersnoth, וַתֵּלַהּ אֶרֶץ מִצְרַיִם מִפְּנֵי הָרָעָב; erſchöpft ſeyn, דָּלַל; erſchöpft, adj. דַּל, VIII.

Erſchöpfung, die, רְפִיוֹן, I.

Erſchrecken, 1) v. a. הָמַם, בִּהֵל, בִּלַּה; בְּעֵת, N. paſſ.; חִתַּת, הֵחִתַּת; die Feinde, הֵחֵרִיד. 2) v. n. פָּחַד פַּחַד; רָעַע; נִבְהַל; vor etwas, פָּחַד מִפְּנֵי (über etwas, אֶל); עָרַץ, ſeq. מִפְּנֵי, und acc.; חָרַד לְ; נָחַת מִן, מִפְּנֵי.

Erſchrecklich, adj. נוֹרָא, I. מְבֻהָל, VII.

Erſchrecken, das, בֶּהָלָה, B. חֲרָדָה, cſtr. הָרְדַּת; חִתָּה, II.

Erſchreiten, v. a. הָשִׁיג בַּאֲשֶׁר־יָדוֹ; הָלַךְ וְהִשִּׂיג.

Erſchreien, ſ. Errufen.

Erſchrocken, adj. חָרֵד, VI. חָתַת, VIII. נִבְהָל, II. חִתַּת VII.; ſeyn, נָחַת, חָתַת, ſ. Erſchrecken 2.

Erſchrockenheit, ſ. Erſchrecken.

Erſchüttern, v. a. 1) eigentl. z. B. die Erde, הִרְעִישׁ, K. und N.

paſſ.; פּוּר, פָּרַר; paſſ. הֻפַּר; werden, von Naturgegenſtänden, נוּעַ, הָרַעַם, הִתְפַּלֵּץ; נָוַל (N.). 2) trop. vom Herzen, בָּהַל, הָבְהִיל; ſeyn, נִבְהַל; werden, ſeyn, נוּעַ, הָרַעַם.

Erſchütterung, die, der Erde, רַעַשׁ, VI. des Gemüths, בַּלָּצוּת, f. III. בְּהָלָה, B.

Erſchweren, v. a. הַכְבִּיד, acc. K. paſſ.

Erſchwingen, v. a. הַשִּׂיג; ich erſchwinge mir etwas, הִשִּׂיגָה דָּבָר יָדִי.

Erſehen, v. a. בָּחַר בְּ, ſ. Auserleſen. 2) anſehen, q. v.

Erſehnen, v. a. חָמַד, N. paſſ.; כָּסַף לְ, חָאַב; erſehnt, umſchrieben, z. B. der erſehnte Tag, יוֹם חִשְׁקִי.

Erſetzen, v. a. Jem. einen Schaden ꝛc., חִטָּא לְ דָּבָר; Geſtohlenes, הֵשִׁיב; Hoph. und K. paſſ.

Erſeufzen, 1) v. a. ſeufzen nach, חָאַב לְ. 2) v. n. ſeufzen, q. v.

Erſichtlich, ſ. Sichtbar.

Erſinnen, ſ. Erdenken; etwas Erſonnenes, חֶמֶשׁ, VI. iſt's ſ. v. a. Unwahres, שֶׁקֶר, שָׁוְא, VI.

Erſpähen, v. a. חָמַר; חוּר; Erſpähtes, יְתוּר.

Erſparen, v. a. חָשַׂךְ, für Jem. לְ; ſich, מָנַע דָּבָר מִנַּפְשׁוֹ וְצָמַן; Erſpartes, צְפוּנִים, pl. III.

Erſprießlich, adj. טוֹב, I.

Erſprießlichkeit, die, יִתְרוֹן, I.

Erſt, adj. 1) erſtlich, רִאשִׁית. 2) anfänglich, בְּרֵאשׁוֹנָה, בַּתְּחִלָּה. 3) vorher, טֶרֶם. 4) ſo eben, a) von der Vergangenheit, עַתָּה, רֶגַע. b) erſt etwas thun wollen, חָשַׁב, mit לְ vor dem inf.; ſ. Begriff. 5) nur, blos, רַק, אַךְ.

Erſtarken, v. n. הֶחֱאַמֵּץ, חָזַק.

Erſtarren, v. n. von der Lebenskraft, פּוּג, נָפוֹג; vom Froſte, קָפָא.

Erſtarrung, die, Froſt, קִפָּאוֹן, III.; trop. פּוּגָה, A. iſt's Schrecken, בַּלָּהָה, häufiger pl. בַּלָּהוֹת, B.

Erſtatten, ſ. Erſetzen.

Erſtattung, die, תְּמוּרָה, A.

Erſtaunen, v. n. über — הִתְמַהּ, תָּמַהּ, חָרַב עַל.

Erſtaunen, das, שַׁמָּה, מְשַׁמָּה, A.; mit Furcht, תְּמָהוֹן, III.; Gegenſtand des Staunens, שַׁמָּה; Jem. in freudiges Erſt. ſetzen, über etwas, הִדָּה פּ עַל.

Erſtaunenswerth, adj. נוֹרָא, I.; etwas Erſt. מוֹרָא, I. auch plur. מוֹרָאִים; שַׁמָּה, A.

Erſte, der, רִאשׁוֹן, I. fem. ־ָה; ſeltner רִאשֹׁנִי; fem. ־ִית; auch mit dem Card. אֶחָד, m. אַחַת, f.; der erſte Monat, רֹאשׁ חֳדָשִׁים; der erſte des Monats, חֹדֶשׁ, VI. (Neumond) oder אֶחָד לַחֹדֶשׁ; der erſte beſte, עָתִי, I. (3 Moſ. 16, 21.).

Erſtechen, v. a. mit dem Schwerdte, טָעַן, Py. paſſ.; ſ. durchbohren.

Erſtehen, ſ. Auferſtehen.

Erſteigen, v. a. עָלָה עַל, (einmal נָסַק).

Erſtens, adj. etwa בָּרֵאשִׁית; רִאשֹׁנָה.

Erſterben, v. n. מוּת; trop. von Dingen, עָבַר, אָבַד.

Erſtgebohren, adj. ſ. Erſtgeburt.

Erſtgeburt, die, 1) das Erſtgebohrne, von Menſchen und Thieren, פֶּטֶר, VI. פֶּטֶר רֶחֶם; פִּטְרַת רֶחֶם; בְּכוֹר, I. בְּכִירָה, A.; von Menſchen, רֵאשִׁית הָאוֹן; gebohren werden als — בָּכַר. 2) die frühere Geburt, בְּכוֹרָה, A. 3) Recht der Erſtgeb. בְּכוֹרָה; vollſt. מִשְׁפַּט הַבְּכוֹרָה; ertheilen, בִּכֵּר.

Erſticken, I) v. a. 1) eigentlich, חָנַק, חֵנֵק, N. paſſ. 2) trop. a) Gewächſe, אִבֵּד, K. paſſ. b) Feuer, כִּבָּה. c) Zorn, שִׁבַּח, הֶעֱבִיר. d) Aufruhr, הַשְׁקִיט. II) v. n. 1) eig. נֶחְנַק. 2) trop. אָבַד.

Erſtlich, adv. ſ. Erſtens.

Erſtling, der, von Früchten, רֵאשִׁית, I. בִּכּוּרִים, בִּכּוּרִים, pl. I.; von Menſchen, רֵאשִׁית הָאוֹן.

Erſtoppeln, ſ. Stoppeln.

Erſtoßen, ſ. Erſtechen.

Erſtreben, v. a. עָרַג עַל דָּבָר וְלָקַח.

Erſtrecken, I) v. a. ausſtrecken, q. v. II) v. r. ſich —, vom Schatten, נָטָה; von der Grenze, יָצָא; hinabwärts, ſüdwärts, יָרַד; reichen bis an — בְּ, נָגַע עַד; ſeltner עַל, אֶל; Hiph. לְ, עַד; ſich über — etwa הִתְמוֹדֵד עַל.

Erſtreiten, v. a. durch Prozeß, לָקַח בְּיַד רִיב מְלָחָמָה; durch Krieg, לָקַח בְּיַד.

Erſtürmen, v. a. eine Stadt, בָּקַע; הָפָה, Hoph. paſſ. ſ. Erobern.

Erſuchen, v. a. בִּקֵּשׁ, שָׁאַל דָּבָר מִן. Erſuchen, das, שְׁאֵלָה, B. בַּקָּשָׁה, A. (mit Kam. imp.).

Ertappen, v. a. לָכַד פּ, N. paſſ.

Ertheilen, v. a. נָתַן; guten Rath Jemand. יָעַץ לְ; die Abſolution, נָשָׂא אֶת־חַטַּאת פּ; כִּפָּה עַל־חַטַּאת פּ; ſ. Abſolution.

Ertödten, ſ. Tödten, Ausrotten.

Ertönen, v. n. ſ. Erſchallen.

Erträglich, adj. und adv. לָשֵׂאת.

Ertränken, ſ. Erſäufen.

Erträumen, ſ. Erſinnen.

Ertrag, der, der Felder, יְבוּל, I. תְּבוּאָה, A. חַיִל, VI. כֹּחַ, I. (mehr poet.) der Arbeit, תְּבוּאָה, A.

Ertragen, v. a. 1) eigentl. נָשָׂא. 2) trop. aushalten, הַכִיל; Unglück, Hohn ꝛc., נָשָׂא; ertragen können, יָכַל, ſc. לָשֵׂאת.

Ertreten, ſ. Zertreten.

Ertrinken, v. n. נָגַע בַּמַּיִם.

Ertrotzen, v. a. הִגְדִיל לַעֲשׂוֹת וְלָקַח.

Erübrigen, v. a. הוֹתִיר, ſ. Erſparen.

Erwachen, v. n. aus dem Schlafe, praet. הֵקִיץ, fut. יָקַץ, יִיקַץ; עוּר, הֵעִיר; vom Mitleid, Liebe ꝛc. gegen Jem. נִכְמַר אֶל, עַל.

Erwachſen, v. n. 1) hervorwachſen, נוּב, דָּשָׁא, צָמַח. 2) heranwachſen, גָּדַל, רָבָה. 3) zunehmen, גָּבַר; סָגַף עַל. 4) entſtehen, הָיָה, בּוֹא.

Erwägen, v. a. כּוֹנֵן לֵב, הֵכִין לֵב, לְ, (auch ohne לֵב) חָשַׁב, בִּקֵּר; Rabb. אִוֵּן, davon Py. paſſ.; Erwägung, ſ. Ueberlegung.

Erwählen, v. a. בָּחַר בְּ, אֶת; Erwählter, ſ Erkorner.

Erwähnen, v. a. Jem. bei Jem. (beſonders ruhmvoll) הִזְכִּיר פּ אֶל, N. paſſ.

Erwärmen, v. a. חִמֵּם.

Erwarmen, v. n. חָמַם, הִתְחַמֵּם.

Erwarten, v. a. etwas, שִׂבֵּר דָּבָר; Hülfe, חִכָּה, חָכָה, ſeq. acc. לְ; Unglück erwartet ihn, נָכוֹן בְּיָדוֹ יוֹם חֹשֶׁךְ.

Erwartung, die, תִּקְוָה, A. תּוֹחֶלֶת, D. (auch Gegenſtand) בָּטַח, VI. Gegenſtand derſelben, מַבָּט und מִבָּט, II.

Erwecken, v. a. vom Schlafe, עוּר, עוֹרֵר, הֵעִיר, N. paſſ.; von den Todten, חָיָה, und Hiph.; חַיִּים מִמֵּתִים; bibl. Nachkommenſchaft Jem. בָּנָה, עָשָׂה בַּיִת לְ; N. paſſ.; von

Gott; Jem. erw. zu etwas, הֵעִיר אֶת־רוּחַ פ; Propheten, Richter, הֵקִים, Hoph. pass.

Erwehren, sich, v. r. einer Sache, מָנַע לִבּוֹ מִן; אָצַל דָּבָר מִן.

Erweichen, 1) v. a. (vom Regen) die Erde, מוֹגֵג; seyn, מוּג; das Herz Jem. הִטָּה לֵב פ; werden, רָכַךְ; seyn, von der Wunde, רָכַךְ.

Erweisen, s. Beweisen.

Erweitern, v. a. die Grenze ꝛc., הִרְחִיב; sich —, vom Herzen, Munde ꝛc., רָחַב; erweitert, נִרְחָב, II.

Erwerb, der, Einkommen, תְּבוּאָה, A. יְגִיעַ כַּפַּיִם, יְגִיעַ, פְּרִי; יְגִיעַ, III. וְגִיעַ, IV. פֹּעַל, VI. עִסְבּוֹנִים, pl.; סַחַר, VI.; besonders durch Handel, סָחָר, IV. סַחַר, VI.

Erwerben, v. a. Reichthum, עָשָׂה חַיִל; sich etwas durch Arbeit, עָמַל דָּבָר; sich etwas, überhaupt, רָכַשׁ; קָנָה; sich Ruhm, הִכְבִּיד; sich Jem. Gnade, מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; häufig: ich erwerbe mir etwas, הִשִּׂיגָה, מָצְאָה יְדִי דָּבָר; mit Unrecht erworbnes Gut, חָמָס, und pl. חֲמָסִים, IV.; sauer erworbnes Brod, לֶחֶם עֲצָבִים.

Erwerbniß, das, קִנְיָן, II. עֲצָבִים, pl. VI. s. Erwerb.

Erwerfen, s. Steinigen.

Erwiedern, v. a. 1) antworten, עָנָה; bei Spätern, אָמַר. 2) vergelten, הֵשִׁיב; שִׁלֵּם גְּמוּלוֹ לְ; שִׁלַּם.

Erwischen, s. Ergreifen.

Erwuchern, v. a. בָּצַע בָּצַע.

Erwünschen, s. Wünschen.

Erwürgen, v. a. שָׁחַט, הִשְׁחִית, שָׁחַט, שָׁדַד, הָכָה, הָרַג, חָנַק; N. Hoph. pass.; Jem. mit dem Schwerdte, הִכָּה פ לְפִי חָרֶב; sich — נֶחֱנַק.

Erwürgung, die, הֶרֶג, VI. הֲרֵגָה, B. מַחֲנָק, VIII.

Erz, das, נְחֹשֶׁת, D. נְחוּשָׁה, A.

Erzählen, v. a. Jemand. etwas, הִגִּיד לְ דָּבָר, Hoph. pass.; סִפֵּר דָּבָר, (Py. pass.) von etwas, אֵת; auch abs. z. B. und David erzählte so — וַיְדַבֵּר דָּוִד לֵאמֹר הַגִּיד.

Erzählung, die, דְּבָרִים, pl. IV. מִסְפָּר, II.

Erzart, die, זַן נְחֹשֶׁת.

Erzbischoff, der, שַׂר הַנְּמוּנִים, Rabb.

Erzbetrüger, der, אִישׁ שֶׁקֶר, רַע מִכְּלָם.

Erzböse, adj. רַע רַע; רַע מְאֹד.

Erzbösewicht, der, בְּלִיַּעַל, VI. בַּעַל מְזִמּוֹת; רֹאשׁ פֹּעֲלֵי אָוֶן.

Erzbruch, der, נַחַל נְחֹשֶׁת.

Erzdieb, der, רֹאשׁ גַּנָּבִים.

Erzeigen, v. a. Jem. Gnade, עָשָׂה חֶסֶד עִם, עַל, הֵיטִיב חֶסֶד אֵל, seq. acc. dat. und עִם; (zweifelhaft גָּוַל); Gutes und Böses, גָּמַל, mit dopp. acc. auch dat. der Pers.; mehr poet. פָּעַל דָּבָר לְ; sich gnädig erz. חָסַד, הִתְחַסֵּד.

Erzengel, der, שַׂר מַלְאָכִים; שַׂר מַלְאֲכֵי יְהוָה.

Erzeugen, v. a. 1) eig. הוֹלִיד; erzeugt worden seyn von Jem. יָצָא מֵחַלְצֵי פ. 2) trop. durch Mühe erwerben, לָקַח בְּעָמְלוֹ; עָמַל, יָגַע. 3) hervorbringen, von der Natur ꝛc., הוֹצִיא, נָשָׂא; יָלַד; lassen, הוֹלִיד; werden, בּוֹא, נוּב.

Erzeuger, der, יוֹלֵד, VII. מוֹלִיד, I. אָב, unregelm.; עֹשֶׂה, IX. dein — אֲשֶׁר מֵחַלְצֶיךָ יֵצֵאתָ.

Erzeugerinn, die, (poet.) יוֹלֶדֶת, D. אֵם, VIII.

Erzeugniß, das, תְּבוּאָה, A. נִיב, I. בּוּל, יְבוּל, I. גֶּרֶשׁ, VI. köstliche Erzeugnisse des Landes, זִמְרַת הָאָרֶץ.

Erzgebirge, das, הָרִים אֲשֶׁר־בָּהֶם נִמְצָאָה נְחֹשֶׁת.

Erzgrube, s. Erzbruch.

Erzhaltig, adj. אֲשֶׁר בּוֹ נְחוּשָׁה.

Erzheuchler, der, אִישׁ חָנֵף לִבּוֹ מְאֹר.

Erzhirt, der, 1 Petr. 5, 4. רֹעֵה הָרֹעִים; רֹאשׁ הָרֹעִים.

Erzhure, die, בָּלָה נֹאֲפִים; וֹנָה אַחֲרֵי כָּל־אִישׁ.

Erziehen, v. a. Kinder, לָמַד, Py. pass. רָבָה, רוֹמַם; אָמַן, N. pass. Erziehung, die, אֲמָנָה, C. Erzieher, der, אֹמֵן, VII. Erzieherinn, die, אֹמֶנֶת, D.

Erzielen, s. Erzeugen, Erreichen.

Erzittern, v. n. von Bergen, der Erde ꝛc., רָגַז, (N. נוֹל) נוּעַ; vom Herzen, נוּעַ, רָגַז; vor Jemand. רָגַז מִפְּנֵי, חוֹלֵל, חִיל מִן, רָעַם; Erzitternd, adj. חָרֵד, V. רַגֵּז, I.

Erzittern, das, חִיל, I. רָגָזָה, C. חֲרָדָה, eſtr. חֲרָדַת.

Erzſchatzmeiſter, der, etwa רֹאשׁ שָׂרֵי אֲשֶׁר עַל אוֹצְרוֹת הַמֶּלֶךְ.

Erzſchenk, der, שַׂר מַשְׁקֵי הַמֶּלֶךְ.

Erzürnen, v. a. הַכְעִיס, הֶעֱצִיב, הָרַע, מֵרַר, mit acc.; ſich erzürn. חָרָה; חָרָה אַפּוֹ; הִתְעַצֵּב.

Erzvater, der, אָב, unregelm.; רֹאשׁ אָבוֹת; הָאָב הָרֹאשׁ.

Erzwingen, v. a. לָקַח בְּיַד עֹז.

Es, s. Er.

Escader, die, אֲנִי, VIII. אֳנִיּוֹת, pl. A.

Escadron, die, גְּדוּד פָּרָשִׁים.

Eſche, die, אֹרֶן, VI. (nach dem ähnlich klingenden ormus).

Escorte, die, עֹז, VIII. אַנְשֵׁי חָיִל.

Escortiren, v. a. הָלַךְ בְּיַד עֹז אַחֲרֵי ס׳ לְהוֹשִׁיעָהּ.

Eſel, der, חֲמוֹר, הֲמוֹר, I.; mehr chald. Name, עָרוֹד, III.; wilder, פֶּרֶא, VI.; als Schimpfname, רֹאשׁ כֶּלֶב; הַכֶּלֶב; הַבַּעַר; הַנִּבְעָר.

Eſelhaft, adj. und adv. כְּחֲמוֹרִים.

Eſelinn, die, אָתוֹן, III.

Eſelsfüllen, das, עַיִר, VI. (auch von dem ſchon zum Tragen brauchbaren).

Eſelshaut, die, עוֹר חֲמוֹרִים.

Eſelskinnbacken, der, לְחִי הַחֲמוֹר.

Eſelskopf, der, 1) eig. רֹאשׁ הַחֲמוֹר. 2) Schimpfname, נָבָל, II. כֶּלֶב, VI.; רֹאשׁ כֶּלֶב; כֶּלֶב מֵת.

Eſelstreiber, der, נֹגֵשׂ חֲמוֹרִים.

Eſſe, die, אֲרֻבָּה, A.

Eſſen, v. a. 1) etwas, אָכַל, f. בָּרָה; יֹאכַל, בָּרָה, mit acc.; לֶחֶם, ſeq. בְּ; zu eſſen geben, הֶאֱכִיל, הֶבְרָה, mit dopp. acc., ſatt zu eſſen geben, הֶשְׂבִּיעַ, שָׂבַע, mit dopp. acc.; etwas Leckerhaftes, הִתְעִיט. 2) bei Tiſche ſeyn, אָכַל לֶחֶם, bei Jem. עִם.

Eſſen, das, אֹכֶל, VI. s. Speiſe.

Eſſenszeit, die, עֵת לֶאֱכֹל לֶחֶם.

Eſſig, der, חֹמֶץ, VI.; brauen, עָשָׂה.

Eſſigflaſche, die, פַּךְ חֹמֶץ.

Eßbar, adj. טוֹב לֶאֱכֹל; nach levit. Geſetzen, טָהוֹר, III.

Eßluſt, die, נֶפֶשׁ, VI.; ſie ſtillen, מִלֵּא נַפְשׁוֹ.

Eßſaal, der, לִשְׁכָּה, A.

Eßwaare, die, אֹכֶל, VI. אָכְלָה, C.

Eſtrich, der, קַרְקַע, VIII.

Etliche, adj. אֲחָדִים.

Etwa, adv. 1) ungefähr, אוֹ, יָמִים אוֹ, פְּ, z. B. etwa zehn Tage, כְּחַיּוֹם הַזֶּה; etwa um die Zeit, עָשׂוֹר;

etwa ein Epha, כְּאֵיפָה, (allein ſtehend כְּמוֹ כָמוֹ). 2) in der Frage הַ, z. B. iſt etwa noch Jem. da, der — הֲכִי יֵשׁ־עוֹד אֲשֶׁר; etwa weil nicht da war? הֲמִבְּלִי אֵין. 3) von ohngefähr, weggelaſſen, z. B. damit ihr nicht etwa ſterbt, פֶּן תְּמוּתוּן.

Etwas, pron. 1) irgend etwas, דָּבָר, z. B. etwas Unreines, דָּבָר טָמֵא; etwas, das wie ein Thron ausſieht, דְּמוּת כִּסֵּא; irgend etwas, כָּל־דָּבָר (ohne Artik.). Oft wird es im Hebr. gar nicht ausgedrückt, z. B. etwas von dem Blute, מִדָּם. 2) einiger Maßen, beim adj. adv. und verb. מְעַט, כִּמְעַט; z. B. er iſt um etwas größer als ſein Bruder, גָּדוֹל הוּא כִּמְעַט מֵאָחִיו.

Eu, in der jüd. deutſch. Schrift, דוי, z. B. reuen, רוייען; zu Anfange אוי, z. B. eure, אוירע; Andere ſchreiben וי z. B. neue נויע.

Euer, eure, eures, pron. 1) adj. mit dem ſuff. z. B. eure Häuſer, בָּתֵּיכֶם. 2) als genit. richtet ſich's nach dem dabei ſtehenden Zeitw. z. B. ſich eurer erbarmen, חוּס עֲלֵיכֶם; חָנַן אֶתְכֶם, etc.

Euertwegen, לְמַעַנְכֶם, m.; לְמַעַנְכֶן, f.

Eule, die, אַחִים, pl. I. יַנְשׁוּף, יַנְשׁוּפָה, I. nach Bochart.; aber nach LXX. und Vulg. Ibis; כּוֹס, vermuthlich m. (zum Unterſchiede, von כּוֹס, f. Becher) nach Bochart. aber Pelikan.

Eunuche, der, סָרִיס, III. ſ. Caſtrat.

Eurethalben, ſ. Euertwegen.

Eurig, ſ. Euer.

Euter, der, ſ. Bruſt.

Evangeliſch, adj. und adv. d. i. gemäß der Lehre des Evang. כְּפִי תוֹרַת הַמָּשִׁיחַ; gemäß der Erzählung der Ev. עַל־פִּי דִּבְרֵי מַלְאֲכֵי יֵשׁוּעַ.

Evangelium, das, 1) chriſtl. Lehre, תּוֹרַת הַמָּשִׁיחַ. 2) Erzählung eines Evangeliſten, בְּשׂוֹרָה, A. oder סֵפֶר אֶחָד מִמַּלְאֲכֵי הַמָּשִׁיחַ.

Ewig, 1) adj. umſchrieben mit ſubſt. z. B. ewige Berge, הָרְרֵי־עַד; bis auf ewige Zeiten, עַד־עוֹלְמֵי עַד; ewiger Vater, אֲבִי עַד; ewige Trümmer, מְשֹׁאוֹת נֶצַח; ein ewiges Bündniß, בְּרִית עוֹלָם. II) adv. ewiglich, דּוֹר דּוֹרִים; דּוֹר וָדוֹר; עוֹלָמִים; לָעוֹלָם וָעֶד; לָנֶצַח; ewig lebend, חַי הָעוֹלָם; ewig leben, חָיָה לְעוֹלָם; auf immer und ewig, לָעוֹלָם וָעֶד.

Ewigkeit, die, נֶצַח und נְצַח, VI. עוֹלָם, II. עַד, II.; in Ewigk. לָנֶצַח נְצָחִים; לָעַד; עֲדֵי־עַד; דּוֹר דּוֹרִים; עוֹלָם; von Ewigk. מֵעֵדִי עַד.

Ewiglich, ſ. Ewig.

Examen, durch den inf. von Examiniren, q. v.

Examiniren, v. a. בָּחַן, חָקַר; וְרָה לֵב ס'.

Excellent, ſ. Vortrefflich.

Excelliren, ſ. Auszeichnen.

Excommuniciren, ſ. Bann.

Excremente, die, von Menſchen, צֵאָה, A. (mit Zere imp.) גֵּלָל, VI. pl. גְּלָלִים, cſtr. גִּלְלֵי; חֲרָאִים (nach den Maſoreth. unanſtändiger Ausdr.) von Thieren, גָּלָל, IV. צֵאָה.

Executiren, v. a. einen Befehl ꝛc., עָשָׂה.

Exempel, ſ. Beiſpiel.

Exemplar, das, פַּרְשֶׁגֶן, VI. (ſpät. Wort).

Exemplariſch, 1) adj. z. B. Leben — נָתָן יְהוָה; לְמָשָׁל

יְהוָה. 2) adv. הָלַךְ עִם יְהוָֹת; יְשַׁר הֲכִין דַּרְכּוֹ לִפְנֵי יְהוָֹה; דַּרְכּוֹ.

Exemt, eximirt, חָפְשִׁי, I.

Exequiren, v. a. 1) vollziehen, עָשָׂה. 2) beitreiben, Schulden ꝛc., נָגַשׁ.

Exerciren, ſ. Ueben.

Exil ꝛc., ſ. Verbannung ꝛc.

Exiſtenz, die, חַיִּים, pl. VIII.; oder mit dem inf.; von Dingen, to הֱיוֹת.

Exiſtiren, v. n. קוּם, חָיָה, הָיָה; umſchrieben z. B. du — יֶשְׁךָ; du exiſt. nicht, אֵינְךָ; er exiſtirt nicht? הֵאין.

Expediren, v. a. 1) abfertigen, שִׁלַּח. 2) beſorgen, עָשָׂה; שִׁלַּם עָבַר.

Expedition, die, 1) Abfertigung, inf. 2) das Zimmer wo expedirt wird, לִשְׁכַּת הַסְּפָרִים. 3) Kriegszug. 4) Geſchäft, q. v.

Extrafein, adj. בָּרוּר, III. und umſchr. mit ſubſt. ſ. Vollkommenheit.

Extremität, ſ. Ende.

Exulant, Exuliren, ſ. Verwieſener, Verweiſen.

F

F, in der jüd. deutſch. Schrift, פּ, z. B. Frankfurt, פראנקפורט.

Fabel, die, מָשָׁל, IV. Fabeldichter, der, אִישׁ עֹשֶׂה מְשָׁלִים.

Fabelhans, der, בַּעַל שֶׁקֶר.

Fabeln, v. a. מָשָׁל מָשָׁל; מָצָא מְשָׁלִים.

Fabricant, der, עֹשֶׂה, IX.

Fabriciren, עָשָׂה, N. paſſ. Fabricat, das, מַעֲשֵׂה; פֹּעַל כַּפַּיִם יָדַיִם.

Fach, das, 1) eig. בַּיִת, unregelm.; Dach und Fach, בַּיִת; מִשְׁכָּן, II. סֹךְ, VIII. 2) Metier, מְלָאכָה, cſtr. מְלֶאכֶת; עֲבֹדָה, A.

Fachen, ſ. Anfachen.

Facit, das, רֹאשׁ הַמִּסְפָּר.

Fackel, die, לַפִּיד, I. brennende, וִיקוֹת, pl. A.

Fackeln, v. n. 1) vom Lichte, נוּעַ. 2) trop. zaudern, q. v.

Fackelträger, der, אֲשֶׁר לַפִּיד; נֹשֵׂא לַפִּיד בְּיָדוֹ.

Factum, das, דָּבָר, IV. פְּנַע, VI.

Factotum, das, רֹאשׁ, unregelm.; ſeyn, הָיָה לְרֹאשׁ; bei Jem. לְ.

Fade, ſ. Abgeſchmackt, Thörigt.

Faden, der, דַּלָּה, A. חוּט, I. פְּתִיל, III.; dünne Fäden, קוּרִים, pl. I. Sprichw. auch nicht ein Fädchen (d. i. auch nicht das Geringſte) מֵחוּט וְעַד שְׂרוֹךְ נַעַל (d. i. vom Faden bis auf den Schuhriemen).

Fadennackt, adj. כְּלִיל עֲרוֹם.

Fadenrecht, adj. und adv. עַל־מְדַּת אֵבֶן הָעוֹפֶרֶת.

Fadenweiſe, adv. כְּחוּט חוּט.

Fächeln, das, der Luft, דְּמָמָה, B.

Fächeln, v. a. הֶעֱבִיר נִשְׁמַת רוּחַ.

Fächſer, ſ. Ausläufer.

Fädchen, ſ. Faden.

Fädeln, ſich, v. r. נִבְדַּל חוּט כְּחוּט.

Fähig, adj. טוֹב, I. zu etwas, Anlage habend, טוֹב לְ; אֲשֶׁר־לוֹ חַיִל לְ.

Fähigkeit, die, Anlage, חַיִל, VI. לֵב, VIII.; ohne Zuſatz, רוּחַ חָכְמָה.

Fähndrich, der, דֶּגֶל, VII.

Fährden, nur gebräuchl. gefährdet ſeyn, ſ. Gefahr.

Fähre, die, עֲבָרָה, B.

Fährgeld, das, שָׂכָר, IV. (Jon. 1, 3.).

Fährlichkeit, die, s. Gefahr.

Fährmann, der, אִישׁ מַעֲבִיר; חֹבֵל, VII.

Fährte, die, רֶגֶל, meist f. VI. und dual. רַגְלַיִם; עָקֵב, m. V. und pl. עֲקֵבוֹת, f.; eines Wildes, רַגְלֵי חַיַּת הַשָּׂדֶה; blutige, עֲקֵבַת מִדָּם; auf der Fährte seyn, הָיָה בְרַגְלֵי פ׳.

Fällen, v. a. Bäume, הִפִּיל, כָּרַת; ein Wild, חִלַּל, בִּחֵק. 2) ein Urtheil, עָנָה; דִּבֶּר מִשְׁפָּט.

Fällung, die, eines Baumes, שַׁלֶּכֶת, D.; und mit dem inf.

Fällig, vom Gelde, adj. כָּסֶף לְשַׁלֵּם, לָחֹת.

Fälschen, v. a. Wage, Gewicht, עָוֶת מֹאזְנַיִם.

Fälscher, part. s. Fälschen.

Färben, v. a. 1) eigentl. etwa, טוֹחַ דָּבָר צֶבַע; ein gefärbtes Kleid, צָבַע, VI. 2) trop. das Schwerdt in der Feinde Blut, מָחַץ הָחֶרֶב בְּדַם אוֹיֵב.

Färber, der, כֹּבֵס, VII. (Marc. 9, 3. fullo).

Färse, die, junge Kuh, פָּרָה, A. עֶגְלָה, C.

Fäßchen, das, כְּלִי קָטָן.

Fäule, Fäulniß, die, מַק, VIII. שַׁחַת, VI.

Fäumen, s. Abschäumen.

Fäustchen, s. Faust.

Fahen, s. Fangen.

Fahl, adj. etwa יְרַקְרַק, VIII.; Lond. Uebers. Offenb. Joh. 6, 8. יָרוֹק, III.

Fahne, die, im Kriege, דֶּגֶל, VI. (suff. דִּגְלוֹ) נֵס, VIII.; mit einer Fahne versehen seyn, נִדְגַּל. 2) Reuterschaar, דֶּגֶל.

Fahnenträger, s. Fähndrich.

Fahren, 1) v. a. הֵבִיא, הֵנִיעַ; עַל־מֶרְכָּבָה הֶרְכִּיב; über einen Fluß, אֶת, עָבַר בְּ, N. pass. II) 1) v. n. geführt werden, auf dem Wagen ꝛc., רָכַב עַל; abs. רָכַב; auf dem Schiffe, בּוֹא; vom Schiffe selbst, הָלַךְ; an einen Ort, acc. אֶל, לְ; mit der Hand über — הֵנִיף יָדוֹ עַל; zur Hölle, יָרַד שְׁאוֹל; auch seq. לְ, אֶל und ה loc.; stromaufwärts, עָלָה; abwärts, יָרַד; an's Land, קָרַב אֶל, בּוֹא. 2) als Fuhrmann, בַּעֲגָלָה, נָהַג עֲגָלָה. 3) fahren lassen, d. i. verloren geben, נָטַשׁ. Ferner a) über's Maul d. i. anfahren, q. v. b) von Gedanken, durch den Kopf, עָלָה; עָבַר בְּ. c) in die Schüssel ꝛc., טָבַע. d) nach dem Schwerdte, הֶחֱזִיק אֶת־יָדוֹ בַחֶרֶב, oder הֶחֱזִיק בַּחֶרֶב, אָחַז, הָמַךְ, תָּפַשׂ.

Fahren, das, eines Wagens, מְנָהֵג, II.; sonst mit dem inf.

Fahrlässig, adj. in etwas, לֹא מֵיטִיב, mit לְ vor dem inf.; adv. לֹא הֵיטֵב.

Fahrgleise, die, מַעֲגָל, II.

Fahrstraße, die, מְסִלָּה, A. מַסְלוּל, I.

Fahrt, die, דֶּרֶךְ, comm. VI. s. Reise.

Fahrwasser, das, etwa מֵי חַיִּים אֲשֶׁר תּוּכַל בָּם לְלֶכֶת הָאֳנִיָּה.

Fahrweg, der, s. Fahrstraße.

Fahrzeug, das, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים; סְפִינָה, A. ἁπ. λεγ.

Falb, s. Fahl.

Falbel, die, שׁוּל, I.

Falke, der, אַיָּה, A.

Falkenauge, das, 1) eigentlich, עֵין הָאַיּוֹת. 2) scharfe, עֵינַיִם לְטוּשׁוֹת; auf Jem. richten, לָטַשׁ עֵינָיו לְ

Falkenbeize, jagd, die, צַיִד בְּיַד אַיָּוֹת.

Falkenier, der, אִישׁ מְלַמֵּד הָאַיָּוֹת.

Falkenwärter, der, אִישׁ מַבְרֵה הָאַיָּוֹת.

Fall, der, Umſturz einer Sache, הֲרִי, in pauſa הָרִי, VI. מַכְשֵׁלָה, B. מַפֶּלֶת, D.; von Perſonen, Unglück, צָלַע, VI. מַפָּלָת; כְּשָׁלוֹן, III.; Hochmuth kömmt vor dem Fall, לִפְנֵי כְשָׁלוֹן גֹּבַהּ רוּחַ.

Falle, die, nur trop. מַשְׁחִית, I. פַּח, VIII. ſ. Fallſtrick; Jem. eine legen, הִתְנַקֵּשׁ בְּ; נָתַן פַּח לְ; נָקַשׁ לְ; gefangen werden in — נָקַשׁ; ein Mädchen zu Falle bringen, טִמֵּא בְּטוּלָה.

Fallen, v. n. 1) eig. herabfallen, נָפַל, יָרַד; auf die Erde, נָפַל אַרְצָה; ausgleiten und fallen, חָטָא וְנָפַל; von einer Mauer, einem Baume, נָפַל, יָרַד; kein Wort fällt auf die Erde, לֹא יִפֹּל דָּבָר אַרְצָה; auf die Naſe, נָפַל עַל־פָּנָיו; Jem. um den Hals, נָפַל עַל צַוְּארֵי פ׳; über etwas, בָּשַׁל, fut. יִבְּשֵׁל, N.; Jem. zu Fuße, הִשְׁתַּחֲוָה לְ; trop. die Freude iſt mir in den Brunnen gefallen, אָבוּשׁ מִשְׂבְּרִי; הוֹבִישׁ שָׁשׂוֹנִי; fallen laſſen, הִפִּיל; herunter, שָׁמַט. 2) hineinfließen, בּוֹא אֶל; יָרַד. 3) einfallen, in ein Land, עַל נָפַל; חוּל, חִיל; von einem Feſte, נָפַל; בּוֹא. 4) zu Grunde gehen, אָבַד; הִתְרוֹעֵעַ; von Kaufleuten ꝛc., יָרַד, מוּךְ, מוֹט; unter dem Schwerdte ꝛc., עָבַר, נָפַל בַּחֶרֶב; von einer eroberten Stadt, נָפַל, יָרַד. 5) ſündigen, בָּשַׁל, (vom N. das fut.) חָטָא, שָׁחַת; von einem Mädchen, טָמֵא, נִטְמָא; eine Gefallene, טְמֵאָה, A. חֲלָלָה, B. 6) wohin gerathen, z. B. Jem. in die Hände, נָפַל בְּיַד פ׳; in einen tiefen Schlaf, נָפַל בְּתַרְדֵּמָה; vom Loſe, es fällt auf Jem. עָלָה גוֹרָל עַל; יָצָא לְ; נִלְכַּד אָחוּז הוּא (er iſt ergriffen von —); נָפַל עַל; vom Erbtheile ꝛc. an Jem. fallen, נָהֲפַךְ עַל, לְ; נָפַל לְ. 7) fällig ſeyn, vom Gelde, לָחֵת לְשַׁלֵּם, (ſc. הִיה); von der Zeit, weggelaſſen, z. B. es fiel in's dritte Jahr ſeiner Regierung, בִּשְׁנַת שָׁלוֹשׁ לְמַלְכוּתוֹ. 8) ſinken, vom Nebel ꝛc., נָפַל, יָרַד. 9) vermindert werden, מָעַט; es fiel ihnen der Muth, רִיצָא לִבָּם. 10) ſterben, im Kriege, נִכְרַת, חָלַל, נִסְפֶּה; durch's Schwerdt, עָבַר, בַּחֶרֶב; Gefallene, חַלְלֵי חֶרֶב. 11) vom Tone, in's Gehör fallen, נִשְׁמַע; die Stimme fällt, מָעַט הַקּוֹל, יָרַד; laſſen, הַמְעִיט, הוֹרִיד. 12) ſeyn, Jem. zur Laſt fallen, הוֹנִיעַ פ׳; הָיָה לְמַשָּׂא עַל; כָּבַד עַל. 13) von Thieren, gebohren werden, נָפַל. 14) von Thieren, ſterben, מוּת; גָּוַע.

Fallren, ſ. Banquerott.

Fall's, d. i. im Falle, אִם.

Fallſtrick, der, חֶבֶל, VI. מוֹקֵשׁ, VII. צְמִים, I. ἅπ. λεγ.

Falſch, adj. 1) unächt, לֹא טוֹב; נֶעֱשָׂה, IX.; Waare, מַעֲרַב מְרָמָה; Geld, כֶּסֶף נִמְאָס. 2) betrüglich, unwahr, a) ein falſches Gerücht, שֵׁמַע שָׁוְא. b) Zeugniß, שֶׁקֶר, עֵד שָׁוְא; ein falſcher Zeuge, עֵד חָמָס. c) falſche Wage, מֹאזְנֵי רָשָׁע; מֹאזְנֵי לֹא מִשְׁפָּט; מֹאזְנֵי מִרְמָה; Gewicht, אַבְנֵי מִרְמָה. d) eine falſche Zunge, לְשׁוֹן הַהֲפֵכוֹת. e) ein falſcher Menſch, עִקֵּשׁ שִׁפְתַיִם; עִקֵּשׁ לֵבָב; אִישׁ מִרְמָה; אִישׁ לָשׁוֹן; עִקֵּשׁ, VII. אִישׁ בְּלֵב וָלֵב; הִתְחַלְהֵל, VIII. ἅπ. λεγ.; ſeyn, נִסְחַל; ſich beweiſen, הִתְחַסֵּחַל. 3) wider die Regeln, לֹא מִשְׁפָּט.

Falſch, das, ſ. Falſchheit, Fehler.

Falſchheit, die, 1) Unwahrheit,

שָׁקֶר, VI. 2) Tücke, הֲתָכוֹת, pl. A. סֶלֶף, VI. עִקְּשׁוּת פֶּה.

Falten, v. a. ein Kleid, גָּלַם; die Hände, (dem Hebr. Zeichen des Müssiggangs) חִבֵּק יָדַיִם; das Falten der Hände, חִבּוּק יָדַיִם.

Familie, die, 1) Eheleute mit ihren Kindern, בַּיִת, unregelm.; was zu einem Hause gehört, עֵדָה, B. 2) Geschlecht, z. B. königliche, זֶרַע הַמְּלוּכָה, הַמַּמְלָכָה. 3) Unterabtheilung eines Stammes, מִשְׁפָּחָה, cstr. מִשְׁפַּחַת, pl. מִשְׁפָּחוֹת; אֶלֶף, VI.; spät. Wort יַחַשׁ, VI.; Familien, תּוֹלְדוֹת, pl. A. 4) Kinder eines Vaters, טַף, VIII. (die Kleinen).

Familienangelegenheit, die, עִנְיָן עַל־דְּבַר בֵּיתוֹ.

Familienbegräbniß, das, קֶבֶר אָבוֹת.

Familiengeschichte, die, תּוֹלְדוֹת, pl. A.

Familiengötter, die, אֵילֵי אָבוֹת; seine — אֵילֵי בֵּיתוֹ.

Familiengut, das, נַחֲלַת הָאָבוֹת.

Familienhaupt, das, אַלּוּף, I. רֹאשׁ אָבוֹת; vollst. רֹאשׁ בֵּית אָבוֹת.

Familienopfer, das, זֶבַח הַמִּשְׁפָּחָה.

Familienregister, das, סֵפֶר תּוֹלְדוֹת.

Familiensache, s. — angelegenheit.

Familienverzeichniß, s. — register.

Famös, s. Berüchtigen.

Famulus, der, עֶבֶד, VI.

Fang, der, 1) das Fangen, לָכֹד, inf.; לֶכֶד, VI. 2) das Gefangene, גְּלָבָד, II. מָצוֹד, III. מְצוּדָה, מְצוֹדָה, A. 3) Stich, z. B. einem Thiere einen Fang geben, טַעַן אֶת־חַיַּת הַיַּעַר, Py. paſſ.; דָּקַר, eben ſo, N. paſſ. 4) Zahn, שֵׁן, comm. VIII.

Fangen, v. a. 1) haſchen, לָכַד, חָרַךְ. 2) einen Fliehenden, לָכַד, אָחַז, N. paſſ.; אָסַר, N. Py. paſſ.; חָטַף; Beute, חָטַף, אָחַז. 3) durch Liſt bekommen, z. B. Menſchen, קוּשׁ, יָקַשׁ, נָקַשׁ פַּח לְ; N. paſſ.; Thiere, in Netzen, Gruben ꝛc., לָכַד, N. paſſ.; auf der Jagd, צוּד, אָחַז; Fiſche, לָכַד, אָחַז; דוּג; trop. Jem. mit Worten ꝛc. לָכַד, N. paſſ. 4) einſchließen, z. B. Rauch ꝛc., סָגַר בְּעַד, N. Py. paſſ.; שָׁמַר, N. paſſ. 5) erſtechen, חָלַל, בָּקַע, בָּרָא. 6) Feuer fangen, הִיקַד; יָקַד; trop. er fängt leicht Feuer (wird zornig) קָצַר הוּא אַפַּיִם; חָרָה אַפּוֹ.

Farbe, die, צֶבַע; des Geſichts, מַרְאֶה, IX. פָּנִים, pl. II.; friſche, פָּארוּר, I.

Farbig, ſ. Bunt.

Farr, der, ſ. Stier.

Faſan, ſ. Phaſan.

Faſelei, die, מִפְטָא שִׁפְחַיִם.

Faſeler, der, בַּטָּה, IX. מְבַטֵּא, VII. בַּעַל מִבְטָא שִׂפְחַיִם.

Faſelhaft, ſ. Faſeler.

Faſeln, 1) v. a. von Thieren, ſ. Gebähren. 2) v. n. ſchwatzen, בָּטָה, בָּטָא.

Faſelnackt, ſ. Fadennackt.

Faſen, v. n. ſ. Fädeln; Faſen, der, ſ. Faden.

Faſſen, v. a. 1) anfaſſen, אָחַז, לָקַח, חָתָה, ſ. anfaſſen, ergreifen. 2) einfüllen, z. B. Korn, Wein ꝛc., מָלֵא, מִלֵּא, mit dopp. acc. 3) einſchließen, Edelſteine, שִׁבֵּץ, Py. paſſ.; מָלֵא הָאֲבָנִים, חָמַשׁ, mit dopp. acc.; Py. paſſ. 4) in ſich faſſen, הֵכִיל, כִּלְכֵּל, חָזַק. 5) trop. beim Worte Jem. לָכַד. 6) von Schrecken ꝛc. er ergreift Jem. לָקַח ס. 7) ſich kurz —

דְּבַר בְּרִבְרֵי; קְצַר הַדְּבָרִים מְעַט. 8) etwas in die Augen, נָשָׂא עֵינַיִם אֶל; נָתַן עֵינָיו לְ; ſcharf etwas, לָטַשׁ עֵינַיִם לְ. 9) zu Herzen faſſen, שׂוֹם עַל־לֵב; הֵשִׁיב אֶל־לֵב; ſeinen Lebenswandel, (ellipt.) שׂוֹם דֶּרֶךְ. 10) mit dem Gedächtniſſe, Verſtande, בִּין, יָדַע. 11) in ſich entſtehen laſſen, z. B. einen Rathſchlag, נִמְלַךְ; Anſchläge, נוֹסָד; יָעַץ; etwas zu thun, דָּמָה, mit לְ vor dem inf.; böſe Anſchläge gegen Jem. יָעַץ זְמוֹת עַל; ſich Muth, ein Herz, הִתְחַזֵּק; הִתְאַמֵּץ; חִזֵּק יָדָיו. 12) ſich faſſen, שָׁוָה נַפְשׁוֹ; הִתְנַחֵם; im Zorne, כָּמַהּ, שָׁבַח, אַפָּיו; in der Trauer, נִחַם. 13) ſich gefaßt halten, ſ. Bereit.

Faſſung, die, 1) der Edelſteine, מִשְׁבְּצוֹת, pl. A. 2) Faſſungskraft, לֵב, VIII. בִּינָה, A. 3) Gemüth, לֵב, VIII. נֶפֶשׁ, f. VI.; Jem. außer Faſſung bringen, הִפְחִיד נֶפֶשׁ ס׳; בִּהֵל לֵב ס׳; הָמַם ס׳; außerdem mit dem Zeitw.

Faſſungskraft, die, ſ. Faſſung.

Faß, das, 1) eigentl. etwa כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים; כְּלִי עֵץ. 2) trop. Körper, I. Theſſ. 4, 4.; כְּלִי; בָּשָׂר, IV.; ſein Faß in Ehren halten, הָלַךְ בְּחֹמֶר; מָנַע כְּלָיו, בְּשָׂרוֹ מְאוּמִים; קִדֵּשׁ כְּלָיו, בְּשָׂרוֹ.

Faßbinder, der, עֹשֶׂה כְּלֵי עֵץ.

Faßdeckel, der, צְמִיד כְּלִי עֵץ.

Faßlich, adj. אֲשֶׁר לְהָבִין עִם לֵבָב.

Faßpech, das, כֹּפֶר, VI.

Faßreif, der, טוֹר סָבִיב לִכְלִי עֵץ.

Faſt, adv. כִּמְעַט, ſ. Beinahe.

Faſten, v. n. 1) nicht eſſen, צוּם. 2) ſich des Fleiſches enthalten, מָנַע הָזִיר מִבָּשָׂר; כָּל־הַבָּשָׂר מִפִּיו.

Faſten, das, 1) Enthaltung, צוֹם, I. pl. צוֹמוֹת; חַעֲנִית, f. I.; ein Faſten anſtellen, קִדֵּשׁ צוֹם, Py. paſſ. 2) Zeit, יְמֵי צוֹמוֹת; große Faſten, צוֹם אַרְבָּעִים יוֹם.

Faſtenſonntag, der, שַׁבַּת צוֹם אַרְבָּעִים יוֹם.

Faſtenſpeiſe, die, אֹכֶל יְמֵי צוֹמוֹת.

Faſtenzeit, ſ. Faſten.

Faſtnacht, die, מְמָחֳרַת יוֹם רֹאשׁ יְמֵי צוֹמוֹת הַקֹּדֶשׁ.

Faſttag, der, יוֹם צוֹם.

Fatal, adj. 1) vom Verhängniß beſtimmt, umſchrieb. mit: יַד, מִשְׁפַּט יְהוָה. 2) unangenehm, לֹאֶה, נִלְאֶה, IX.; iſt dir's etwa fatal, wenn Jem. mit dir zu reden wagt? הֲנִסָּה דָבָר אֵלֶיךָ תִּלְאֶה. 3) Unglück bringend, ſ. verderblich.

Fatalität, die, 1) Verhängniß, יַד יְהוָה. 2) Unglück, q. v.

Faul, adj. 1) verdorben, רָקֵב, בָּאַשׁ, VII. part. und umſchrieb. mit dem Hauptw. רָקָב. 2) träge, עָצֵל, V.; ſeyn, נֶעְצַל, נִרְפָּה.

Faulbett, das, מִטָּה, A.

Faulen, v. n. בָּאַשׁ, רָקַב.

Faulenzen, v. n. נֶעְצַל; בָּטַל; אָכַל לֶחֶם עַצְלוּת.

Faulenzer, ſ. Faul.

Faulheit, die, עַצְלָה, C. עַצְלוּת, f. I. שִׁפְלוּת יָרַיִם; große, עַצְלַתַּיִם, dual.

Fauſt, die, אֶגְרוֹף, I.

Fauſtdick, adj. אֲשֶׁר־לוֹ סָבִיב כְּמוֹ סָבִיב הָאֶגְרוֹף.

Fauſthammer, ſ. Hammer.

Fauſtkampf, der, נַפְתּוּלֵי אֶגְרוֹפִים.

Fauſtrecht, das, חָמָס, IV. מִשְׁפַּט יַד עַז; Zeit des — עֵת חָמָס וַעֲשׁוּקִים.

Fauſtſchlag, der, מַכַּת הָאֶגְרוֹף.

Favoriſiren, Favorit, ſ. Begünſtigen, Günſtling.

Februar, der, ſeine erſte Hälfte fällt noch in den שְׁבָט; vom Neumond an אֲדָר, welcher wieder bis zum Neumond des März geht.

Fechten, v. n. gegen Jem. לָחַם, לְ, אֵת; נִלְחַם, ſeq. עִם, acc. בְּ, עַל, אֶל; שָׂרָה, שׂוּר, ſeq. עִם, אֵת; zuſammen fechten, נִלְחַם יַחַד.

Fechterſtreich, der, אֹרֶב הַנִּלְחָמִים.

Fechtmeiſter, der, אִישׁ מְלַמֵּד לְהִלָּחֵם.

Feder, die, נוֹצָה, A. (Schwungfeder).

Federmeſſer, das, חֲעַר הַסֵּפֶר.

Federvieh, das, בָּנָף, f. IV. עוֹף, I.

Fegen, v. a. mit dem Beſen, טְאטֵא, mit acc.

Fegeopfer, ſ. Reinigungsopfer.

Fehde, ſ. Krieg, Feindſchaft.

Fehl, ſ. Fehler, Mangel.

Fehl gehen, חָטָא, ohne Zuſatz; auch: Jem. fehlg. acc.

Fehlbitte, die, שְׁאֵלָה אֲשֶׁר מַשְׁאֲלָה אֲשֶׁר אֵין מַעֲנֶה לְהּ; שְׁאֵלָה לֹא נְתוּנָה; שְׁאֵלַת חִנָּם; thun, הִפְיל שָׂאַל שְׁאֵלָה וְלֹא לָקַח חִנָּם תְּחִנָּה לִפְנֵי ס.

Fehlen, v. n. 1) eig. nicht treffen, in Rückſicht des Weges, חָטָא; vom Schützen, הֶחֱטִיא, חָטָא. 2) ſündigen, חָטָא; aus Unvorſichtigkeit, שָׁגָה. 3) mangeln, חָסַר, an etwas, acc. (laſſen, Hiph. mit dopp. acc.) חָדַל; גָּוַר; es wird an Armen nicht fehlen, לֹא יֶחְדַּל אֶבְיוֹן; fehlen laſſen z. B. Nahrungsmittel ꝛc., עִדֵּר. 4) es kann nicht fehlen, d. i. a) es wird geſchehen, כֵּן יִהְיֶה; הָיֹה יִהְיֶה. b) es iſt zuverläſſig, נֶאֱמָן הוּא. 5) abweſend ſeyn, נֶעְדָּר; לֹא נִמְצָא; אַיִן; לֹא יֵשׁ. 6) es fehlte wenig, כִּמְעַט, כְּאַיִן; wenig fehlte, ſo wäre er gefallen, כִּמְעַט נָטוּ רַגְלָיו. 6) es fehlt ihm immer etwas, (iſt krank) לֹא חָדַל לַחֲלוֹת; was fehlt dir? מַה־לָּךְ.

Fehler, der, 2) Mangel, z. B. am Körper, חֵסֶר, VI. מוּם, I. 2) Irrthum, מְשׁוּגָה, A. חֲהָלָה, C. ἁπ. λεγ.; moral. מוּם, ſ. Sünde; einen machen, חָטָא; die Fehl. Jem. aufdecken, גָּלָה אֶת־חַטֹּאת פ; Jem. Fehler machen laſſen, הִשְׁגָּה, הִשִּׁיא פ.

Fehlerfrei, adj. phyſ. und moral. מְמוּם, I. תָּמִים, III.

Fehlerhaft, adj. אֲשֶׁר־לוֹ רֹב חֵסֶר; ſ. Falſch, Verkehrt.

Fehlgeburt, die, נֵפֶל, VI. מְשַׁכֶּלֶת, D.; eine haben, שָׁכַל, und Hiph.; verurſachen, שִׁכֵּל.

Fehlgriff, der, מְשׁוּגָה, A. שְׁגָגָה, B.; einen thun, שָׁגַג שְׁגָגָה.

Fehllos, ſ. Fehlerfrei.

Fehlſchießen, v. n. הֶחֱטִיא; trop. ſeinen Zweck verfehlen, חָטָא; נָפַל מִמַּעֲצוֹתָיו.

Fehlſchlagen, ſ. Fehlſchießen.

Fehlſchuß, ſchlag, ſtreich, מַכַּת חִנָּם.

Fehltritt, der, 1) eigentl. נְטוּת רַגְלַיִם, inf. 2) trop. ſ. Fehler, Sünde.

Feier, die, eines Tages, זִכָּרוֹן, III. pl. ים־, וֹת; שְׁמִירִים, pl. I.

Feierabend, der, עֶרֶב, VI. machen, חָדַל לַעֲבֹד, בָּטַל; geben Jem. הִשְׁבִּית פ.

Feierkleid, das, מַחֲלָצוֹת, pl. B. מַכְלִלִים, pl. I.; das man zum Geſchenk gab, חֲלִיפוֹת בְּגָדִים, (Richt. 14, 12.).

Feierlich, adj. קָדוֹשׁ, III. חָגִּי, VII.; ein feierlicher Tag, יוֹם הַקֹּדֶשׁ; חָג, VIII.; Jem. feierlich zuſagen,

הֶאֱמִיר, mit acc.; begehen, זָכַר, N. paſſ.

Feierlichkeit, die, חָג, VIII.; begehen, חָגַג, עָשָׂה חָג; veranſtalten, קָרָא, קִדֵּשׁ.

Feiern, 1) v. a. ein Feſt ꝛc., עָשָׂה, חָגַג חָג, קִדֵּשׁ, זָכַר, mit acc.; den Sonntag, עָשָׂה שָׁמַר שַׁבָּת; werden, הִשְׁתַּמֵּר, הִתְקַדֵּשׁ, נִזְכַּר; die feiernde Menge, הָמוֹן חֹגֵג. 2) müßig ſeyn, בָּטַל; נֶעֱצַל; חָדַל; von der Arbeit, שָׁבַת מִן־; laſſen, הִפְרִיעַ מִן־; הִשְׁבִּית מִן־, eben ſo מִן vor dem inf.

Feiern, das, 1) eines Feſtes, inf. 2) von der Arbeit, חִבֵּק יָדַיִם; עַצְלָה, C.; und mit dem inf.

Feierſtunde, die, עֵת נוֹחַ.

Feiertag, der, שַׁבָּת, comm. II. und VIII. pl. (mit ſuff. שַׁבַּתּוֹ und שַׁבָּתוֹ; pl. שַׁבָּתוֹת, cſtr. שַׁבְּתוֹת) יוֹם שַׁבָּת; יוֹם הַקֹּדֶשׁ; ein großer Feiertag, שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן; alle Feiertage, שַׁבַּת שַׁבָּת.

Feiertagskleid, das, ſ. Feierkleid.

Feig, ſ. Furchtſam.

Feige, die, תְּאֵנָה, A. pl. תְּאֵנִים; kleine, unreife, פֶּג, VIII.; getrocknete ſ. Feigenſtück; Feigen bauen, davon leben, בָּלַס.

Feigenbaum, der, תְּאֵנָה, ſ. A. pl. ים־.

Feigenblatt, das, עֲלֵה תְאֵנָה, IX.

Feigenſtück, das, in eine runde Form gepreßte Feigen, דְּבֵלָה, (cſtr. דְּבֶלֶת, pl. דְּבֵלִים) und דֶּבֶלֶת תְּאֵנִים.

Feigherzigkeit, die, חֶסֶר לֵב.

Feigherzig, adj. חֲסַר לֵב.

Feil, adj. 1) etwas Feilgebotenes, מָכַר, VI. מִמְכֶּרֶת, D. מִמְכָּר, II. 2) trop. niedrig, ſchlecht, q. v.

Feil bieten, v. a. מָכַר, N. paſſ.; קָרָא דָּבָר לְמָכְרֵהוּ.

Feilſchaft, die, feile Dinge, ſ. Feil.

Fein, 1) adj. vom Staube ꝛc., דַּק, VIII. 2) adv. חָרַק (eigentl. inf. Hiph.) ſeyn, דָּקַק. Auch iſt fein ſ. v. a. ſchön, ſchlau, künſtlich, q. v.

Feind, der, 1) im Kriege, אוֹיֵב, VII. יָרִיב, III.; ein furchtbarer, בּוֹצֵק, VII. פְּזִירִים, pl. I.; feindliche Völker, (Nichtjuden) גּוֹיִם, pl. I. 2) Widerſacher, שָׂטָן, IV. צָרַר, מְחַקְּמִים, שׂנֵא, מְשַׂנֵּא, VII. אָכַר, II. זָר, I. צָר, VIII. קָם, קִים, I.

Feindinn, die, אֹיֶבֶת, D. צָרָה, אֲכֻזָּרָה, צָרָה, A.

Feindlich, adj. umſchrieben, z. B. der feindliche König, מֶלֶךְ יָרִיב.

Feindſelig, adj. אָכְזָר, II. (אֲכֻזָּרָה, f. A.).

Feindſeligkeit, die, תְּנוּאָה, אֵיבָה, A.

Feiſt, adj. מוּזָן, II. טוּמַּשׁ, VII. בָּרִיא, III. בְּרִי, vermuthlich VIII. (da das fem. בְּרִיָּה wahrſcheinlich fehlerhaft iſt für בְּרִיָּה); ſeyn, טָמַשׁ.

Feiſtigkeit, die, מִשְׁמָן, II. auch pl. מִשְׁמַנִּים.

Feld, das, 1) Ebene, אֲבֵל, I. מִישׁוֹר, I. כָּר, VIII. 2) Acker, שָׂדֶה, IX. pl. שָׂרוֹת, cſtr. שְׂדֵי; בָּר, VIII.; das Feld beſtellen, עָבַד הַשָּׂדֶה; der Antheil Jem. an Feld, חֵלֶק, VI.; Gegenſatz der Stadt, draußen auf dem Felde, חוּץ, חוּצָה, בַּחוּץ; aufs Feld gehen, יָצָא הַשָּׂדֶה. 3) zu Felde ziehen gegen Jem. צָבָא עַל.

Feldarbeit, die, עֲבֹדָה, A.

Feldart, die, יַן הָאַרְמָה.

Feldarzt, der, רֹפֵא אַנְשֵׁי חַיִל

Feldbau, s. Ackerbau.

Feldblume, die, נֵץ הַשָּׂדֶה.

Feldbieb, der, אִישׁ נֹגֵב כָּל־פְּרִי הַשָּׂדֶה.

Feldeſel, der, פֶּרֶא, VI. im Hiob, עָרוֹד, III.

Feldfrüchte, die, פְּרִי הַשָּׂדֶה; אֹכֶל, VI.

Feldgeflügel, das, עוֹף הַשָּׂדֶה.

Feldgeiſt, der, שֵׂד וּשְׁדִ הַמִּדְבָּר; שֵׂד אֲשֶׁר בֵּיתוֹ הַשְּׁמָמָה.

Feldgeräthe, das, כְּלֵי מִלְחָמָה; כְּלֵי אַנְשֵׁי צָבָא.

Feldgeſchrei, das, (1 Theſſ. 4, 16.) תְּרוּעָה, A. eins machen, הַרִיעַ תְּרוּעָה.

Feldgras, das, דֶּשֶׁא הַשָּׂדֶה.

Feldgrille, die, צְלָצַל, VIII.

Feldhaſe, s. Springhaſe.

Feldhauptmann, s. Feldherr.

Feldherr, der, שַׂר הַצָּבָא; טַפְסַר, pl. טַפְסָרִים, (ſpät. Wort) s. Heerführer.

Feldhoſpital, s. — lazareth.

Feldhügel, der, שְׁפִי, VI. pl. שְׁפָיִים.

Feldhüter, der, נֹצֵר פְּרִי הַשָּׂדֶה.

Feldhütte, die, סֻכָּה, VIII. מְלוּנָה, A.

Feldhuhn, das, קֹרֵא, VII.

Feldkoch, der, אַמַּה אַנְשֵׁי צָבָא.

Feldkraut, das, עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה.

Feldlager, das, s. Lager.

Feldlazareth, das, בֵּית חָפְשִׁית אַנְשֵׁי צָבָא.

Feldlerche, Feldlinſe, s. Lerche ꝛc.

Feldmarſchall, der, etwa טַפְסַר, pl. טַפְסָרִים; רֹאשׁ שָׂרִים אֲשֶׁר עַל אַנְשֵׁי חָיִל.

Feldmaus, die, אַכְבָּר, II.

Feldmedicus, s. Feldarzt.

Feldmeſſer, der, אִישׁ מֹדֵד כָּל־חֹק הַשָּׂרוֹת.

Feldmeßkunſt, die, דַּעַת אִישׁ מֹדֵד כָּל־חֹק הַשָּׂרוֹת.

Feldmuſik, die, נְגִינוֹת אַנְשֵׁי צָבָא.

Feldnachbar, z. B. mein — אִישׁ אֲשֶׁר שָׂדֵהוּ מָחָה בְשָׂדִי; oder allgemeiner, שָׁכֵן, V. die — סְבִיבִים, pl. III.

Feldobſt, das, פְּרִי עֲצֵי הַשָּׂדֶה.

Feldpoſten, der, מִשְׁמָר, II.

Feldſchanze, die, סֹלְלָה, A.

Feldſchlacht, die, מִלְחָמָה.

Feldſchütz, s. Feldwächter.

Feldſoldat, der, אִישׁ צָבָא אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה.

Feldſperling, der, צִפּוֹר נֹדֶד אֶת־שָׂרוֹת.

Feldſpinne, die, עַכְבִּישׁ בַּשָּׂרוֹת.

Feldſtein, der, צוּר, I. כֵּף, I.

Feldſtuhl, der, מוֹשַׁב אַנְשֵׁי חַיִל בַּמַּחֲנֶה.

Feldtaube, die, יוֹנָה יֹשֶׁבֶת הַמִּדְבָּר.

Feldteich, der, בְּרֵכָה בְּתוֹךְ הַשָּׂרוֹת.

Feldteufel, der, s. Feldgeiſt.

Feldthiere, die, חַיַּת הַשָּׂדֶה.

Feldtrompete, die, שׁוֹפַר אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Feldvogel, der, עוֹף הַשָּׂדֶה.

Feldwache, die, מִשְׁמָר, II.

Feldwächter, s. Feldhüter.

Feldwaſſer, das, מַיִם הֹלְכִים בְּתוֹךְ הַשָּׂרוֹת.

Feldweg, der, 1) eigentl. דֶּרֶךְ בֵּין שָׂרוֹת. 2) (bibl.) Längenmáß, כִּבְרָה, C.

Feldwurm, der, תּוֹלַעַת מְאֻכֶּלֶת הַשָּׂדֶה.

Feldzehent, der, מַעֲשַׂר מִכָּל־פְּרִי הַשָּׂדֶה.

Feldzeichen, das, אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת; ist's Fahne überhaupt, דֶּגֶל, VI.

Feldzug, der, חַיִל, I. pl. יְחָלִים; zur Zeit seines Feldzugs, בִּימֵי חֵילוֹ; gerüstet zu einem Feldz. חָלוּץ, III. חַלוּץ צָבָא; einen thun, צָבָא, gegen עַל.

Felge, die, des Rades, גַּב, VIII.

Fell, das, עוֹר, m. I. pl. עוֹרוֹת; גֵּלֶד, VI.

Fels, Felsen, der, אֶבֶן צוּר; כַּף, I. מִשְׁגָּב, VIII. סֶלַע, VI. a) trop. Schutz, von Gott, סֶלַע; צוּר, I. pl. וֹת; (poet. אֵיתָן, II.) סֶלַע יִשְׁעִי.

Felsenhart, adj. אֵיתָן, II.

Felsenherz, das, לֵב כָּשֶׁה כְּצוּר הַשָּׂדֶה.

Felsenhöhe, die, מַדְרֵגָה, B. חֲגְוֵי, pl. IV. חַגְוֵי הַסֶּלַע.

Felsenhöhle, Felsenkluft, die, חוֹר, חוּר, I. מַקֶּבֶת, f. D. נִקְרַת הַצּוּר; מְעָרַת צָרִים; מְחִלַּת; סְעִיף הַסֶּלַע, pl. סְעִיפֵי הַסְּלָעִים.

Felsenritze, die, נָקִיק, בְּקִיעַ; מַקֶּבֶת, D.

Felsenstein, der, s. Felsstein.

Felsenwand, die, סֶלַע, VI. מָצוֹק, III.

Felsenwohnung, die, נָוֵה אֵיתָן.

Felsig, adj. מְלֵא סְלָעִים.

Felsenklippe, die, שֵׁן, comm. VIII. שֵׁן־הַסְּלָעִים; סֶלַע, VI.

Felsstein, der, צוּר, I. אֶבֶן, f. VI. אֶבֶן הַסֶּלַע.

Fenster, das, אֲרֻבָּה, A. מְחִזָּה, A. חוֹר, I.; am häufigsten חַלּוֹן, comm. I. pl. ים , וֹת; durch's Fenster, בְּעַד הַחַלּוֹן.

Fensterbeschlag, der, בַּרְזֶל סְעַד הַחַלּוֹן.

Fensterblei, das, בְּדִיל לְהָכִין אֶת־חַלּוֹנִים.

Fensterflügel, der, כְּנַף חַלּוֹנִים.

Fenstergitter, das, אֶשְׁנָב VIII. חֲרַכִּים, pl. VIII.

Fensterglas, das, זְכוּכִית הַלּוֹנִים.

Fensterladen, s. — gitter.

Fensterrahm, der, מְסִגְּרוֹת סָבִיב לַחַלּוֹנִים.

Ferien, die, עֵת נוֹחַ.

Ferkel, das, בֶּן חֲזִירִים; Ferkelein, יֶלֶד.

Fern, I) adj. a) vom Orte, רָחוֹק, III. רָחֵק, V.; נַהֲלָא, I. (נַהֲלָאָה, f. A.) die fern von dir sind, רְחֵקֶיךָ; fernes Land, מֶרְחַקֵּי אֶרֶץ; אֶרֶץ מֶרְחָקִים; מֶרְחָק; א; von den Weltgegenden, z. B. der fernste Süden, יַרְכְּתֵי תֵמָן; der fernste Norden, יַרְכְּתֵי צָפוֹן; fern seyn von Jem. (namentl. in Rücksicht der Hülfe) רָחַק מִן, מֵעַל. b) von der Zeit, רָחוֹק; fern (etwas Fernes) sind deine Gerichte, מָרוֹם מִשְׁפָּטֶיךָ. II) adv. חַרְחֵק; ist's s. v. a. aus der Ferne, מֵרָחוֹק; das sey fern von mir, חָלִילָה לִי מֵיהוָה; לִי; bei einem Zusatze מִן vor dem inf. oder dem verb. finit.

Ferne, die, a) Ort, מֶרְחָק und מַרְחָק, VIII.; die Fernen der Erde, יַרְכְּתֵי אֶרֶץ; רָחוֹק, III.; aus der Ferne, מֵרָחוֹק, מֶרָחוֹק, לְמֶרָחוֹק; in der Ferne, בְּרָחוֹק. b) Zeit, מָרוֹם רָחוֹק, III.

Ferner, adv. יוֹתֵר, עוֹד; z. B. was streben wir nun ferner nach Weis-

heit? לָמָּה חָכַמְנוּ אָו יוֹתֵר; nicht ferner, לֹא־עוֹד, s. fernerhin.

Fernerhin, adv. עוֹד; הָלְאָה; von dem Tage an und fernerhin, מֵהַיּוֹם הַהוּא וָהָלְאָה; oder durch das verb. חָדַל, mit לְ vor inf. und einem verb. finit. z. B. das Land soll dir nicht mehr fernerhin seine Früchte geben, וְלֹא תוֹסֵף הָאָרֶץ לָתֵת כֹּחָהּ לָךְ.

Fernerweit, adv. עוֹד.

Ferse, die, עָקֵב, V. (cstr. עִקֵּב) Jem. auf den Fersen seyn, דָּלַק אַחֲרֵי פ.

Fersenbein, das, עֶצֶם הֶעָקֵב.

Fersengeld geben, נִמְלָט, s. Ausreißen.

Fersenhalter, der, אִישׁ עָקֵב; בַּעַל מִרְמָה.

Fertig, adj. 1) bereit, נָכוֹן, III.; seyn, sich halten, נָכוֹן. 2) vollendet, מָהִיר, III. שָׁלֵם, V.; seyn, (ohne Zusatz) כָּלָה; von einer Mauer, נִקְשַׁר; mit etwas, תָּמַם, und N. mit לְ vor dem inf.; machen, הֵתֵם, תָּמַם, s. vollenden.

Fertigen, v. a. עָשָׂה, N. pass.

Fertigkeit, s. Geschicklichkeit.

Fertig werden, das, הַפּוּגָה, A.; es ist gar kein Fertigw. אֵין הַמְכוֹת.

Fessel, die, אֵסוּר, אִוֵּר, (für אִוֹר) I. pl. אֲסוּרִים; מָסֹרֶת, D.; מוֹסֵרוֹת, מוֹסֵרִים, מַעֲדֻנוֹת, זִקִּים, מוֹשְׁכוֹת, pl.; eiserne, בַּרְזֶל, VIII.; an Händen und Füßen, נְחָשְׁתַּיִם.

Fesseln, v. a. 1) eigentl. אָסַר, קָשַׁר, קְשֹׁר, N. pass. (werden, seyn, רָתַק); Hände und Füße, קָמַט; gefesselt fortgeschleppt werden, קָשַׁר. 2) trop. לָכַד, N. pass.

Fest, I) adj. 1) dicht, חָזֵק, V. s. dicht. 2) verwahrt, von einer Festung ꝛc., בָּצוּר, בָּצִיר, III. עַז, VIII. אָמוּן, III. נִשְׂגָּב, נֶאֱמָן, II.; auch mit dem subst. z. B. ein fest. Thurm, מִגְדַּל עֹז; seyn, שָׂגַב, נִשְׂגַּב, נֶאֱמַן; machen, אָמַץ, s. befestigen. 3) dauerhaft, אֵיתָן, II. חָזָק, IV. חָזֵק, V.; etwas Festes (aus Erz ꝛc.) מָצוּק, III. 4) standhaft, z. B. in Entschlüssen, נָכוֹן רוּחַ; נָכוֹן, III.; חָזֵק, V. מָצַק, II. סָמוּךְ, III. אֲמוּן (für אֱמוּן) I. ein fest. Mann, אִישׁ אֱמוּנִים; seyn, אָמַץ, חָזַק, הֶאֱמִיץ, נָכוֹן; sich fest beweisen, הִתְאוֹשֵׁשׁ, הִתְאַמֵּץ. 5) unverletzlich, z. B. Bündniß, umschrieb. אֱמוּנִים, בְּרִית נֵצַח; ein f. Bündn. mit Jem. schließen, הִגְבִּיר בְּרִית לְ. 6) unbeweglich, אֲשֶׁר לֹא אֵיתָן; יָמִישׁ; נָכוֹן. II) Adv. אֱמוּנָה.

Fest, das, חַג, VIII. יוֹם הַקֹּדֶשׁ; מוֹעֵד יְהוָה, (pl. מוֹעֲדֵי) מוֹעָדָה, B. יוֹם מוֹעֵד; begehen, s. feiern.

Festabend, der, מְמָחֳרַת יוֹם הַקֹּדֶשׁ.

Feste, die, 1) Festung, q. v. 2) des Himmels, רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Fest halten, 1) v. a. תָּמַךְ, acc. N. pass.; אָחַז, מָשַׁךְ בְּ. 2) v. n. דָּבַק בְּ; הֶאָחֵז.

Festigen, s. Befestigen.

Festigkeit, die, 1) Dauer, אֵיתָן, II. עז, VIII. 2) des Charakters, אֱמוּנָה, A. עז, VIII.

Festiglich, s. Fest.

Festin, das, s. Schmaus.

Festkleid, s. Feierkleid.

Festlich, Festlichkeit, s. Feierlich ꝛc.

Festmusik, die, נְגִינוֹת בְּיוֹם הַקֹּדֶשׁ.

Festons, die, (in der Baukunst) מַעֲשֵׂה מוֹרָד; לוּיָה und לוּיָה, A.

Festopfer, das, חַג, VIII. מוֹעֵד, VII.; das Festopfer binden, אָסַר חַג.

Festschmuck, s. Feierkleid.

Feſtſetzen, v. a. 1) eig. חָכַן; שִׂים; כּוֹנֵן, חֻכִּין, N. paſſ.; הֶעֱמִיד, Hoph. paſſ. ל. 2) beſtimmen, a) die Zeit, זָמַן, Py. paſſ.; יָעַד; Jem. ל. b) den Ort, יָעַד. 3) eine Einrichtung treffen, הֶעֱמִיד, Hoph. paſſ.; עָשָׂה חֹק; חָקַק, mit acc.; שִׂים, יָסַד; und P. mit acc. 4) Jem. in's Gefängniß ſetzen, נָתַן פ׳ אֶל־בֵּית הַסֹּהַר; הִנִּיחַ פ׳ בְּמִשְׁמָר.

Feſtſetzung, die, Anordnung, מַעֲרָכָה, II. und מַעֲרָכָה, B.; außerdem inf.

Feſtſtehen, v. n. an einem Orte, עָמַד בְּ; נָצַב, נָכוֹן, N.

Feſtſtellen, ſ. Feſtſetzen.

Feſttag, ſ. Feſt.

Feſtung, die, מָקוֹם נֶאֱמָן; מָעוֹן, (mit Kam. imp.) VIII. (pl. מָעוֹזִים) מָצוֹר, III. עִיר מָצוֹר; מְצוּדָה, A. בְּצָרוֹן, III. בִּירָה, A. בִּירָנִיּוֹת, pl.; טִירָה, A. מִבְצָר, VIII.; auf der Feſtung ſitzen, נִסְגַּר בְּבֵית הַסֹּהַר.

Feſtungsgraben, der, חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.).

Feſtungsgeſchütz, das, tormenta, חִשְׁבּוֹנוֹת, pl. f. (ſing. חִשָּׁבוֹן, III.).

Feſtungsthurm, der, מִגְדָּל, II. pl. ים־ , ות.

Feſtungswerk, das, מָצוֹר, III.

Feſtverſammlung, die, מִקְרָא, I. מִקְרָא קֹדֶשׁ; עֲצָרָה, B.; berufen, קָרָא עֲצָרָה.

Fett, adj. 1) eigentl. a) Thiere, בָּרֵא, VII. בָּרִיא, III. בְּרִי, I. טִפֵּשׁ, מְרִיא, I.; ein fett. Schaaf, מֵחַ, pl. מֵחִים, VII.; von Roſſen, מוּן, II.; ſeyn, werden, טָפַשׁ, דָּשַׁן, שָׁמֵן; machen, הִשְׁמִין, בָּרָא; für fett erklären, ein Opfer, דִּשֵּׁן. b) von Menſchen, עָבָה, IX. שָׁמֵן, V. בָּרִיא; ſeyn, werden, שָׁמַן, עָבָה. c) von Speiſen, בְּרִיא. 2) trop. vom Erdboden, שָׁמֵן, דָּשֵׁן, V. ein fetter Hügel, קֶרֶן בֶּן־שָׁמֶן. 3) reichlich, z. B. Gaſtmahl, מִשְׁתֵּה שְׁמָנִים; Stelle, פְּקֻדָּה מַעֲשִׁירָה בַּעֲלָה; Erbſchaft, נַחֲלָה טוֹבָה.

Fett, das, von Thieren, חֵלֶב, שֶׁמֶן, (auch pl. שְׁמָנִים) פֶּדֶר, VI. פִּימָה, A.; anſetzen, עָשָׂה; von Speiſen, vom Oele, שֶׁמֶן; vom Boden, שֶׁמֶן; שְׁמָמִים.

Fettfleck, der, שֶׁמֶן, VI. etwas voll Fettfl. machen, טִמֵּא דָּבָר שֶׁמֶן; ſeyn, טָמֵא שֶׁמֶן.

Fettigkeit, die, דֶּשֶׁן, VI. der Speiſen, שֶׁמֶן, VI. מִשְׁמָן, VIII.

Fettwanſt, der, בָּרִיא, III. אִישׁ מִשְׁמַן בְּשָׂרוֹ; אִישׁ בָּרִיא.

Fettſchwanz, der, Gattung morgenl. Schaafe, אַלְיָה, A. oder C.

Fetzen, die, מְלָחִים, קְרָעִים, pl. VI. סְחָבָה, B. בְּלוֹאִים und בְּלוּיִים, pl. III. oder I.

Feucht, רָוֶה, IX.; ſeyn, רָטַב, רָוָה; machen, ſ. Anfeuchten.

Feuchten, ſ. Anfeuchten.

Feuchtigkeit, die, מַיִם, pl. רְוָיָה, B. רִי, I. (ἁπ. λεγ. und unge-wiß).

Feuer, das, 1) eig. אֵשׁ, meiſt f. VIII. אוּר, I. אִשָּׁה, A.; machen, קָדַח אֵשׁ; durch's Feuer gehen laſſen, bibl. d. i. dem Moloch weihen, הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ בָּאֵשׁ und הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ. 2) Feuersbrunſt, בְּעֵרָה, B. מַשָּׂאָה, A.; anlegen, הִבְעִיר אֶת־בְּעֵרָה; an einem Orte, הִצִּית אֵשׁ בְּ; in Feuer und Flammen ſetzen, שִׁלַּח בָּאֵשׁ; auskommen, יָצְאָה אֵשׁ; Feuer! לָאֵשׁ; בְּאוּ יָצְאָה אֵשׁ. 3) Heftigkeit, z. B. die Leidenſchaft, כַּבָּד, VI. עֵרֶם, I. מְאוֹר, I.; des Zorns, חֵמָה, oſtr. חֲרוֹן אַף; חֲמַת; er geräth in Feuer

und Flammen, חֲרָה אַפּוֹ עַד־מְאֹד. 4) brennende Röthe der Augen, חַכְלִילוּת, f. I. 5) Lebhaftigkeit, לֶהַט, VII. פְּלַח, VI. הוֹר, I. der Rede, כֹּבֶד, VI. מְאֹד, I. 6) das Funkeln der Augen, der Edelsteine, אֵשׁ.

Feuerballen, s. Feuerklumpen.

Feuerbecken, das, כִּיּוֹר אֵשׁ.

Feuerbrand, der, אוּד, I.

Feuereſſe, die, אַרְבָּה, A.

Feuerfarbe, die, צָבַע כְּצִבְעַ אֵשׁ לֶהָבָה.

Feuerfeſt, adj. אֲשֶׁר לֹא יָכַל לוֹ אֵיתָן בְּתוֹךְ לֶהָבָה; אֵשׁ לֶהָבָה.

Feuerflamme, die, אֵשׁ לֶהָבָה; לְשׁוֹן אֵשׁ.

Feuerfunke, s. Funke.

Feuerheerd, der, מְבַשְׁלוֹת, pl. A. s. Heerd.

Feurig, adj. umſchrieb. mit אֵשׁ; trop. feurige Freundſchaftsverſicherungen, שְׂפָתַיִם דַּלְקִים.

Feuerkike, die, אַח, f. VIII. כִּיּוֹר אֵשׁ.

Feuerklumpen, der, אֵשׁ מִתְלַקַּחַת.

Feuerlärm, der, שָׁמַע צְעָקִים עַל־דְּבַר הַמַּשְׂאֵת.

Feuerloch, das, wo das Feuer brennt, חִיק, חֵק, I.

Feuermaterial, s. Brennmaterial, Brennholz.

Feuermauer, s. Feuereſſe.

Feuern, I) v. a. 1) Feuer machen, קָדַח אֵשׁ. 2) brennen, בָּעַר; oft iſt's s. v. a. einheizen, q. v. II) v. n. 1) Feuer von ſich geben, לָהַט, בָּעַר. 2) glühen, wie Feuer, (von der Haut ꝛc.) כָּמַר.

Feuerofen, s. Ofen.

Feuerpfanne, s. Kohlenbecken.

Feuerpfuhl, der, etwa אֲגַם אֵשׁ.

Feuerregen, der, גֶּשֶׁם אֵשׁ.

Feuerroth, adj. אָדֹם כָּאֵשׁ; werden in Geſicht, חָפַר, הוֹבִישׁ, נִכְסַף.

Feuerſäule, die, עַמּוּד הָאֵשׁ.

Feuersbrunſt, die, מַשָּׂאָה, A. בְּעֵרָה, B. יְקוֹד אֵשׁ.

Feuerſchaden, der, נֶזֶק עָשׂוּי בְּיַד מַשָּׂאָה.

Feuersnoth, s. Feuersbrunſt.

Feuerſorge, s. — kike.

Feuerſpeiend, adj. נֹבַעַ אֵשׁ.

Feuerſtätte, die, 1) Heerd, מְבַשְׁלוֹת, pl. A. 2) Ort, wo Feuer gebrannt hat, מָקוֹם אֵין בַּיִת; מָקוֹם בַּיִת שָׂרוּף בְּיַד מַשָּׂאָה. 3) Haus, בַּיִת, unregelm.

Feuerſtrafe, die, מָוֶת בְּיַד אֵשׁ; מִשְׁפַּט אֵשׁ.

Feuerſtrahl, der, קֶרֶן הָאֵשׁ; אֵשׁ, com. VIII. לֶהָבָה, B. (und לַהֶבֶת) pl. לְהָבוֹת, cſtr. לַהֲבוֹת.

Feuerſtübchen, s. — kike.

Feuerthurm, s. Leuchtthurm.

Feuerung, die, מוֹקֵד, VII.; Wort des Opferrituals, אִשֶּׁה, IX.

Feuerzange, die, מֶלְקָחֵי אֵשׁ.

Feuerzeug, das, כֵּלִים לְקָרַח בָּם אֵשׁ; Rabb. חַיּוּק לָאֵשׁ.

Fibel, s. Abcbuch.

Fichte, die, בְּרוֹשׁ, I. עֵץ גֹּפֶר.

Fichten, adj. z. B. ein f. Spieß, חֲנִית בְּרוֹשׁ; auch בְּרוֹשׁ allein.

Fichtenholz, das, עֲצֵי גֹּפֶר.

Fichtenwald, der, יַעַר בְּרוֹשִׁים.

Ficke, s. Taſche.

Fieber, das, nach Luth. und Andern, חַרְחֹר, VIII.; hitziges, קַדַּחַת, דַּלֶּקֶת, D.

Fieberanfall, der, מְפֻגַּע הַדַּלֶּקֶת.

Fieberhaft, adj. בְּדֶרֶךְ דַּלֶּקֶת.

Fieberhitze, die, מוֹקֵד דַּלֶּקֶת.

Fiebertag, der, יוֹם שׁוּב הַדַּלֶּקֶת.

Fiedern, ſ. Befiedern.

Figur, die, 1) Geſtalt, פָּנִים, pl. II. מַרְאֶה, IX. מַשְׂכִּית, I. 2) Bild, צֶלֶם, VI. 3) eine lächerliche Figur ſpielen, הוֹבִישׁ; הָיָה לְמָשָׁל וּלְשִׁנְיָנָה; eine erbärmliche, נִדְמָה הוּא כִּבְנֵי בְלִי־שֵׁם; eine große, הִדַּמָּה לְשָׂרִים.

Filou, ſ. Betrüger.

Filtriren, v. a. זָקַק, Py. paſſ.

Filz, ſ. Geizhals.

Filzen, ſ. Ausſchelten.

Finale, ſ. Ende.

Finanzen, die, הֲבוּאוֹת, f. pl. A.

Finanzminiſter, der, סָרִיס הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר עַל־הֲבוּאוֹת כָּל־הַמַּלְכוּת.

Findelkind, das, יוֹנֵק עָזוּב; יוֹנֵק מָצוּא; חוּצָה.

Finden, v. a. 1) eig. etwas Geſuchtes, מָצָא, N. paſſ.; ſich finden laſſen, נִמְצָא, z. B. von Gott: wenn du ihn ſuchſt, ſo läßt er ſich finden, אִם תִּדְרְשֶׁנּוּ יִמָּצֵא לָךְ. 2) wahrnehmen, מָצָא; in einem Buche, נִכְתָּב, קָרָא; in dieſer Bedeut. iſt es oft ſ. v. a. ſeyn, הָיָה, z. B. es fanden ſich viele — וַיִּהְיוּ רַבִּים וגו׳. 3) fühlen, טָעַם; oft ganz weggelaſſen z. B. ich finde keinen Beruf — אֵין לִי, mit לְ vor dem inf.; Gefallen find. an etwas, חָפֵץ, ſeq. acc. und בְּ; vor dem inf. לְ. 5) erfahren, יָדַע, N. paſſ.; רָאָה, ſ. erfahren. 6) bekommen, מָצָא, z. B. Gnade finden bei Jem. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳; Gehör find. נִשְׁמַע; er fand Hülfe, וַיְהִי תְשׁוּעָה לוֹ; וַיָּבֹא עֵזֶר לוֹ. 7) erfinden, גִּלָּה, מָצָא. 8) ſich in etwas nicht finden, לֹא חָקַר, יָדַע, בִּין דָּבָר. 9) dafür halten, חָשַׁב לְ; oder z. B. ich finde die Sache ganz gut, טוֹב בְּעֵינַי הַדָּבָר הַזֶּה; טוֹב בְּעֵינַי. 10) ſich finden, angetroffen werden, irgend wo, נִמְצָא, בְּ. 11) Statt finden, נֶעֱשָׂה, z. B. dieß findet bei uns zu Lande nicht Statt, לֹא יֵעָשֶׂה כֵן בְּמִקוֹמֵנוּ.

Findling, ſ. Findelkind.

Finger, der, אֶצְבַּע, f. II. pl. אֶצְבָּעוֹת; der kleine Fing. קָטֹן, mit ſuff. קְטַנִּי; Jem. durch die F. ſehen, הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גַּוּוֹ; הֶחְתִּיר עִם פ׳; לֹא פָקַד עָוֹן פ׳; כָּל־חַטָּאֵי פ׳.

Fingerchen, das, אֶצְבַּע קְטַנָּה.

Fingerring, der, טַבַּעַת, D. pl. טַבָּעוֹת.

Fingersbreit, adj. רָחַב אֶצְבַּע; ‚dick, בְּמִדַּת אֶצְבַּע; ‚lang, אֹרֶךְ אֶצְבַּע.

Fingerſpitze, die, קֶצֶה רֹאשׁ הָאֶצְבַּע.

Fingerzeig, der, אוֹת, f. A.; Jem. einen geben, הֵבִין פ׳ דָּבָר; הֶזְכִּיר דָּבָר לְ; הֵעִיד בְּ.

Finkler, der, יָקוּשׁ, III.

Finnig, adj. f. יַבֶּלֶת, D. (das m. יַבֶּל, I. kömmt im Cod. nicht vor).

Finſter, adj. 1) eig. אָפֵל, V. (אֲפֵלָה, f.) vom Himmel, חָשׁוּךְ, III.; werden, ſeyn, (vom Tage ꝛc.) חָשַׁךְ, הֶחְשִׁיךְ; קָדַר; machen, הֶחְשִׁיךְ; ein finſt. Tag, יוֹם חֹשֶׁךְ; finſtere Oerter, מַחֲשַׁכִּים. 2) verborgen, z. B. im Finſtern leben, etwa יָשַׁב חֹשֶׁךְ; trop. (im moral. Sinne beim Jeſ.) יָשַׁב בְּאֶרֶץ צַלְמָוֶת. 3) verdrießlich, וָעֵף, VII. נָזוּעַ, II.; Geſicht — פָּנִים נְזוּעִים; vom Auge, חָשׁוּךְ, III.; er ſieht finſt. aus, פָּנָיו כָּפְלוּ; Jem. finſt. anblicken, ſ. anblicken.

Finſterling, der, אִישׁ אֹהֵב חֹשֶׁךְ מֵאוֹר.

Finſterniß, die, 1) eig. מַחֲשַׁךְ, VIII. חשֶׁךְ, VI. חֲשֵׁכָה und חֲשֵׁכָה, A. (pl. חֲשֵׁכִים) חֲשֵׁכָה, C. אֹפֶל, VI. אֲפֵלָה, f. auch plur. אֲפֵלוֹת; ſeltner: מַאֲפֵל; מַאֲפֵלָיָה; מְעוּף; מוּעָף; עֵיפָה; von Sonne, Mond, קַדְרוּת, f. I.; dichte Finſtern. עֲלָטָה, B. עֲרָפֶל, VI. (oder VIII. wie בַּרְזֶל) poet. צַלְמָוֶת, VI.; die Pforten der — שַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת. 2) bibl. a) Unwiſſenheit, Irrthum, חשֶׁךְ, VI. מְשׁוּגָה, A. b) Verkehrtheit, סֶלֶף, VI. עָוֹן, עִקְּשׁוּת; Werke der Finſt. פָּעֳלֵי אָוֶן; עָוֹן, פָּעֳלֵי חשֶׁךְ. 3) Unverſtändlichkeit, חשֶׁךְ, VI. עִמְקֵי שָׂפָה; umhüllen mit — הֶחְשִׁיךְ. 4) Unberühmtheit, בְּלִי שֵׁם.

Finte, ſ. Lüge, Kunſtgriff.

Firma, die, שֵׁם, VII.

Firmament, das, רָקִיעַ, III. רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Firn, adj. d. i. vorjährig, יָשָׁן, III. יְשָׁנָה, f. B.

Firnewein, der, יַיִן יָשָׁן.

Firſte, die, רֹאשׁ, unregelm.; פְּאָה, A.

Fiſch, der, דָּג, II. דָּגָה, B.

Fiſchadler, der, עָזְנִיָּה, A.

Fiſchangel, ſ. Angel.

Fiſchbein, das, עֲצֶם הַדָּג הַגָּדוֹל.

Fiſchbrut, die, בֵּיצֵי דָגִים; בְּנֵי דָגִים.

Fiſchen, v. a. 1) eig. דִּוּג, דִּוֵּג, mit acc.; לָכַד דָּגִים. 2) trop. לָכַד, N. paſſ.; טָמַן פֶּה וְלָכַד.

Fiſchen, das, דּוּגָה, A.

Fiſcher, der, דַּוָּג, דַּיָּג, I.

Fiſcherei, die, דּוּגָה, A.

Fiſchergarn, ſ. Netz, das, חֵרֶם, VI. ſ. Netz.

Fiſcherhaken, der, סִיר דּוּגָה, comm. (pl. סִירוֹת) צְלָצָל, VIII. צָנָה, A.

Fiſcherhütte, die, סֻכַּת אֲנָשִׁים דַּיָּגִים.

Fiſcherkahn, der, סְפִינַת אֲנָשִׁים דַּיָּגִים.

Fiſchernetz, ſ. Netz.

Fiſcherſtange, die, מַטֵּה דַּיָּגִים.

Fiſcherzunft, die, חֶבֶר כָּל־הָאֲנָשִׁים דַּיָּגִים.

Fiſchfang, der, לֶכֶד דָּגִים.

Fiſchfloſſe, die, סְנַפִּיר, I.

Fiſchhälter, der, בְּרֵכָה, A.

Fiſchhamen, der, חוֹתַ, VI. pl. חוֹחִים und חֲוָחִים.

Fiſchhandel, der, סְחוֹרַת דָּגִים.

Fiſchhändler, der, סֹחֵר דָּגִים.

Fiſchhaut, die, עוֹר דָּגִים; pl. עוֹרוֹת.

Fiſchkieme, die, לְחִי דָּגִים.

Fiſchködder, der, אֹכֶל מְפֻתֶּה דַּיָּגִים.

Fiſchkram, ſ. Fiſchhandel.

Fiſchlake, die, מָרַק דָּגִים.

Fiſchlaich, das, etwa זֶרַע דָּגִים.

Fiſchmarkt, der, מָקוֹם אֲשֶׁר נִמְכְּרוּ בּוֹ דַּיָּגִים.

Fiſchnetz, ſ. Netz.

Fiſchreich, adj. מָלֵא דָּגִים; ein fiſchr. Bach, נַחַל שׁוֹרֵץ דָּגִים.

Fiſchrogen, der, בֵּיצֵי דַּיָּגִים.

Fiſchſchuppe, die, קַשְׂקֶשֶׂת דָּגִים.

Fiſchteich, der, בְּרֵכָה, A.

Fiſchthor, das, (in Jeruſal.) שַׁעַר דַּיָּגִים.

Fiſchthran, der, שֶׁמֶן דָּגִים.

Fiſchwaare, die, דָּגִים; לְהַמְכֵּר.

Fiſchweib, das, אִשָּׁה מֹכֶרֶת דָּגִים.

Fiſchweiher, ſ. Fiſchteich.

Fiſchzehent, der, מַעֲשַׂר דָּגִים.

Fiſchzeug, das, כְּלֵי אֲנָשִׁים דַּיָּגִים.

Fiſchzug, der, לֶכֶד דָּגִים.

Fiſpern, ſ. Flüſtern.

Fittig, der, אֵבֶר, VI. אֶבְרָה, C. ſ. Flügel.

Fix, adj. אֲשֶׁר לֹא יָמוּשׁ מִמְּקוֹמוֹ; נָכוֹן, III.

Fixſtern, der, כּוֹכָב נוֹחַ; כּוֹכָב נָכוֹן בִּמְקוֹמוֹ דּוֹר דּוֹר.

Flach, adj. 1) platt, eben, יָשָׁר, IV. flaches Land, פְּרָזוֹת, pl. B. 2) breit, רָחָב; Jem. mit dem fl. Säbel ſchlagen, הִכָּה סְ בְּרֹחַב חֶרֶב, Hoph. paſſ.; die fl. Hand, כַּף, f. VIII. 3) nicht tief, לֹא עָמֹק, VIII.; werden, von Flüſſen, רָזַל, (eigentl. enge werden).

Flachs, der, פִּשְׁתָּה, IX. auch pl. פִּשְׁתִּים; Blüthenknospe des Fl. גִּבְעֹל.

Flachsbau, der, עִבּוּד פִּשְׁתִּים.

Flachsbündel, das, עֲמִיר פִּשְׁתִּים.

Flachsfeld, das, שָׂדֶה זְרוּעַ פִּשְׁתִּים.

Flachsſaame, der, זֶרַע הַפִּשְׁתִּים.

Flachsſtengel, der, קְנֵה פִשְׁתִּים; עֲצֵי ם.

Fladen, der, רָקִיק, III. עֻגָה, A.

Fläche, die, 1) Ebne, אָבֵל, I. ſ. Ebene; weite Ausdehnung des Feldes, פַּדָּן, II. 2) Oberfläche, פָּנִים, pl. II.; des Altars, גַּג, VIII.

Flächſen, adj. z. B. Kleid, בֶּגֶד פִּשְׁתָּה; flächſenes Gewand, פִּשְׁתִּים.

Flämmchen, das, לְהָבָה קְטַנָּה.

Fläſchchen, das, בַּיִת, unres geſm.; z. B. Riechfl. בֵּית נֶפֶשׁ.

Flagge, die, נֵס, VIII. מִפְרָשׁ, II.

Flaggenſtange, die, נֵס, VIII. מַטֵּה הַמִּפְרָשׁ

Flamme, die, 1) eig. לַהַב, VI. לְהָבָה, B. (auch contrah. לַהֶבֶת) לַהֲבֶת, D. pl. לְהָבוֹת, cſtr. לַהֲבוֹת; שַׁלְהֶבֶת, D. לַפִּיד, I.; ſeltner רֶשֶׁף, VI. שְׁבִיב, III.; in Fl. ſetzen eine Stadt, שִׁלַּח אֵת־עִיר בָּאֵשׁ. 2) trop. ſ. Gluth.

Flammen, v. n. לָהַט, ſ. Brennen, Entflammen; ein flammendes Schwerdt, חֶרֶב לְהָבָה; חֶרֶב לְהָטָה.

Flammig, adj. לוֹהֵט, בֹּעֵר; von Farben, Stoffen, דְּמוּת לְהָבוֹת.

Flanke, die, ſ. Seite.

Flankiren, v. n. herumflankiren, פָּזַר אֶת־דְּרָכָיו, נוּעַ, נָדַד, שָׁקַק, רוּד;

Flaſche, die, פַּךְ, VIII. חֵמֶת, VI. (cſtr. חֲמַת und חֵמַת) בַּקְבּוּק, I.

Flattergeiſt, der, nach Luther, סְעָפִים, pl. wahrſch. VII.

Flattern, v. n. הֵנִיעַ כְּנָפָיו.

Flattiren, ſ. Schmeicheln.

Flau, ſ. Schwach, Kraftlos.

Flechſe, die, שֵׁר, VIII. ſ. Sehne.

Flechte, die, etwas Geflochtenes, אֶרֶג, VI.; auf der Haut, בֹּהַק, VI.

Flechten, v. a. סָבַךְ, שׂוּךְ, שָׂכַךְ, אָרַג, mit acc.; etwas aus etwas, שׂוֹכֵךְ דָּבָר בְּ.

Flechtenausſchlag, der, בֹּהַק, VI.

Flechtwerk, das, גְּדִילִים, pl. I. (auch an Säulen als Verzierung) מַעֲשֵׂה עֲבוֹת; מִכְבָּר, I.

Fleck, der, 1) kleiner Theil eines größern Ganzen, חֵלֶק, VI. חֶלְקָה, C.; ein Fleck Ackerland, חֶלְקַת שָׂדֶה. 2) Stelle, מָקוֹם, מָכוֹן, III.

Flecken, der, 1) Marktflecken, בַּת הָעִיר, pl. בָּנוֹת. 2) entſtellender Fleck, moral. und phyſ. מוּם, I. 3) Schandfleck, קָלוֹן, III. חֶרְפָּה, C. 4) bunte Flecken (des Panthers) חֲבַרְבָּרוֹת; pl. A. 5) Flickfleck, פֶּת, VIII. קְצֵה בָּגֶד.

Flecken, I) v. a. 1) fleckig machen, עָשָׂה דָּבָר בָּרֹד; geflecket, s. Fleckig. 2) beflecken, טִמֵּא, N. Py. pass. II) v. n. 1) Flecken bekommen, טָמֵא; נֶעֱשָׂה בָּרֹד. 2) vorwärts gehen, הִצְלִיחַ, צָלַח.

Fleckenlos, adj. und adv. phys. und moral. מְמוּם.

Fleckig, adj. 1) bunt, בָּרֹד, VIII. טָלוּא, III.; von Ziegen, Schaafen, נָקֹד, VIII.

Fledermaus, die, עֲטַלֵּף, VII.

Flegel, der, 1) Dreschflegel, שֵׁבֶט אֲנָשִׁים דָּשִׁים; dam. dreschen, חָבַט. 2) Schimpfwort, רֹאשׁ כֶּלֶב; אִישׁ לָצוֹן.

Flegelhaft, adj. כְּדַרְכּוֹ אִישׁ לָצוֹן.

Flehen, v. n. zu Gott, בִּקֵּשׁ, שִׁוַּע אֶל־אֱלֹהִים; דָּרַשׁ יְהוָה; s. beten; zu Menschen, חִלָּה פְּנֵי פ, (seltner auch von Gott) Jem. um Gnade, הִתְחַנֵּן, seq. לְ, אֶל, לִפְנֵי.

Flehen, das, תַּחֲנוּנִים, A. תַּחֲנוּנֹת, und ות —, f. pl.; um Hülfe, שַׁוְעָה, VI. שַׁוְעָה, C.

Flehentlich, 1) adj. מִתְחַנֵּן, VII. oder umschrieb. mit dem Hauptw. 2) adv. etwa כְּמִתְחַנֵּן.

Fleisch, das, בָּשָׂר, IV. לָחוּם, VIII. (לְחֻמִּי) poet. שְׁאֵר, I.; den Weg alles Fleisches gehen, הָלַךְ דֶּרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ.

Fleischer, der, טַבָּח, I. אִישׁ טִבְחַי.

Fleischern, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. בָּשָׂר.

Fleischeslust, die, s. Wollust.

Fleischfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע בָּשָׂר.

Fleischgabel, die, מַזְלֵג, VII. מִזְלָגַת, B.

Fleischig, adj. אֲשֶׁר־לוֹ רֹב בָּשָׂר.

Fleischkammer, die, בֵּית אֲסָפֵי בָשָׂר.

Fleischtopf, der, סִיר הַבָּשָׂר, comm. pl. סִירוֹת.

Fleischwaare, die, בָּשָׂר, IV.

Fleischzehent, der, מַעֲשַׂר בָּשָׂר.

Fleiß, der, 1) Thätigkeit, עָמָל, IV. 2) Aufmerksamkeit, קֶשֶׁב, VI. 3) mit Fleis, s. vorsätzlich.

Fleißig, 1) adj. עָמֵל, V. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.). 2) adv. אֲסַמְּרָא (milèl.).

Fletschen, v. a. die Zähne, חָרַק שִׁנַּיִם.

Flicken, v. a. etwas Zerrissenes, טָלָא, Py. pass.; etwas Baufälliges, רָפָא, N. pass.; s. Ausbessern.

Fliege, die, זְבוּב, I.; daher: der Fliegengott, בַּעַל זְבוּב.

Fliegen, v. n. עוּף, עוֹפֵף, דָּאָה, הָאֲבִיר; (טוּשׁ, ἅπ. λεγ.) vom schnellen Fluge des Adlers, דָּאָה; weg, fortfliegen, נָצָא; ab- und zufliegen, יָצָא נָשׁוֹב וְיָצָא; trop. vom Pfeile, עוּף; vom Rosse, גָּמָא אֶרֶץ; flieg. lassen, die Haare, שִׁלַּח; mit fliegenden Haaren, סְרוּחֵי שֵׂעָר.

Fliegengarn, netz, das, מַכְבֵּר, VII.

Fliehen, I) v. n. 1) schnell sich entfernen, a) vom Heere, פָּנָה, הָפַךְ עֹרֶף. b) alleinstehend, von Menschen, Thieren, הֵחִישׁ, נוּד, נָדַד, גּוּץ, הֻדַּד, (Hoph.) הֻתְנוֹדֵד; von Menschen, הֵעִיז; הִתְנוֹסֵס; נָס לוֹ; עָרַק, ἅπ. λεγ.; fliehe, בְּרַח לְךָ. c) vor Schrecken, נִבְהַל; ängstlich, נָחַפָּז, חָפַז. d) vor Jem. בָּרַח, seq. מִפְּנֵי und מִלִּפְנֵי; נוּס, seq. לִפְנֵי, מִפְּנֵי, מִן. e) zu Jem. נִצַּל אֶל־. 2) schnell vergehen, von der Zeit, עָבַר, עוּף; von der Lebenszeit, פָּנָה. II) v. a. Jem. נָקַב נַפְשׁוֹ מֵעַל, מִן; נוּס מִן.

Fließen, v. n. 1) eigentl. vom Waſſer ꝛc., הָלַךְ, זוּב; נָזַל; סָבָה, ἁπ. λεγ.; fließ. laſſen, הֹזִיל, הַצִּיף, הוֹלִיךְ. 2) von der Wunde, נָמַק, (N. v. מקק). 3) von der Rede, נָזַל, z. B. wie Thau fließe meine Rede — תִּזַּל כַּטַּל אִמְרָתִי. 4) bibl. die Hügel fließen von Milch, הַגְּבָעוֹת תֵּלַכְנָה חָלָב; das Land wo Milch und Honig fließt, אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ; die Berge fließen von Wein, הֶהָמוֹגְגוּ הֶהָרִים יַיִן.

Fließend, adj. vom Waſſer, חַי, VIII. (cſtr. חֵי, pl. חַיִּים) חַיָּה, f. A.; immer fließend, von Quellen, אֵיתָן, II.

Fließwaſſer, das, מַיִם חַיִּים.

Flimmern, v. n. נָגַהּ, צִיץ.

Flink, ſ. Hurtig.

Flinkern, ſ. Flimmern.

Flöhkraut, das, סַרְפַּד, II.

Flöhen, v. a. לָכַד פְּרָעשִׁים.

Flöße, die, דֹּבְרָה, A. (auch דֹּבֶרֶת) רַפְסוֹדוֹת, pl. A.

Flößen, v. a. 1) einflößen, q. v. 2) Holz, הוֹלִיךְ עֵצִים עַל־פְּנֵי מַיִם.

Flößgraben, der, צִנּוֹר, לְהוֹלִיךְ שָׁם עֵצִים.

Flößholz, das, עֵצִים בָּאִים עַל־פְּנֵי מַיִם.

Flöte, die, חָלִיל, III.; wahrſcheinlich auch נְחִילָה, A.

Flöten, v. a. d. i. Flöte blaſen, חִלֵּל בַּחָלִיל.

Flötenſpieler, der, מְחַלֵּל בַּחָלִיל.

Floh, der, פַּרְעשׁ, I.

Flor, der, 1) das Blühen, inf. צִיץ, פָּרַח. 2) Zeit, עֵת צִיץ. 3) trop. עָבוֹר, III. הוֹד, I. 4) dünner Zeug, etwa שְׁבִיסִים, pl. I. oder III. (eig. netzförm. Kopfzeuge der Frauen).

Floriren, ſ. Blühen.

Floß, ſ. Flöße.

Floßfeder, die, סְנַפִּיר, I.

Flott, adj. 1) vom Waſſer getragen, נִשָּׂא וָרָם עַל־מַיִם. 2) herrlich, z. B. flott leben, הִתְעַדֵּן.

Flotte, die, אֳנִי, VIII.

Fluch, der, 1) verwünſchender Ausdruck, אָלָה, A. (Kam. imp.) הַאֲלָה, A. קְלָלָה, B. מְאֵרָה, B.; göttlicher, מְגֵעָרַת, D. 2) Unglück, שְׁבוּעָה, A. vollſt. שְׁבוּעַת הָאָלָה; zum Fluche, d. i. Unglück, לָאָלָה; zum Fl. werden, הָיָה לְאָלָה; Fl. bringen, אָרַר; ſich Fl. zuziehen, קִלֵּל לוֹ.

Fluchen, v. n. 1) Böſes anwünſchen, אָלָה. 2) v. a. Jem. אָרַר, אֵרַר, mit acc.; קִלֵּל, mit acc. und בְּ; קָבַב, (wovon praeter. inf. und imp.) und נָקַב, (wovon das fut. und part. gebildet wird).

Fluchbringend, adj. מְאֹרָר, VII. מַר, VIII. (מָרָה, f. A.).

Flucht, die, מָנוֹס, III. מְנוּסָה, A. נוֹר, I.; eilige, דְּחִפּוֹן, III.; durch Auswanderung, גּוֹלָה, A. die Feinde in die Fl. ſchlagen, הִכָּה אוֹיְבִים אָחוֹר, Hoph. paſſ.; חִבְּרִיחַ אוֹיְבִים.

Fluchwürdig, adj. לָאֳלָה, oder blos umſchrieb. durch den gen. von שְׁבוּעָה, אָלָה.

Flüchten, 1) v. n. בָּרַח, vor Jem. מִפְּנֵי, מִלִּפְנֵי; flücht. zu Jem. oder an einen Ort, חָסָה בְּ; נָצַל אֶל; alleinſtehend, נָס לוֹ; הֶעִיז; הֶחְזִיק; הֶחִישׁ. 2) in Sicherheit bringen, הֵנִיס, mit acc. ſ. Retten.

Flüchten, das, Schutz ſuchen, חָסוּת, III.

Flüchtig, adj. 1) fliehend, בָּרִיחַ, I. (mit Kam. imp.) unſtät und flüchtig, נָע וָנָד; flüchtig umherſchweifen, נוּעַ, נָדַד, נוּץ. 2) ſchnell vergehend,

עבר, VII. נָס, I. 3) leicht, ſchnell, קַל, VIII. ſ. behend. 4) nicht genau gemacht, אָץ, I. לֹא טוֹב; adv. לֹא אִסְפַּרְנָא (milel.).

Flüchtigkeit, die, ſ. Eile.

Flüchtling, der, נִדָּח, VII. נִדָּחָה, II. (f. נִדָּחָה) בָּרִיחַ, I. (Kam. imp.) פָּלִיט, III.; vor dem Feinde, מִבְרָח, II.; iſt's Exulant, בֶּן הַגּוֹלָה; נִדָּחָה, IX.

Flück, adj. von Vögeln, etwa גָּדוֹל, III.

Flügel, der, 1) eigentl. אֵבֶר VI. אֶבְרָה, C. כָּנָף, f. IV. einmal צִיץ, I. 2) trop. beim Heere, אַגַּפִּים, pl. VIII. כְּנָפִים, dual.; eines Hauſes, des Kleides, des Windes, der Morgenröthe, כָּנָף; der Thüre, דֶּלֶת הַפֶּתַח; pl. דַּלְתוֹת הַפֶּתַח; צְלָעִים, pl. VI.

Flügelmann, der, etwa רֹאשׁ הַמַּעֲרָכָה.

Flüſſig, adj. נוֹזֵל, VII.; ſeyn, נָזַל, מָסַס, נָמַס; machen, הֵזִיל, הִמְסָה.

Flüſſigkeit, die, etwa מַיִם, cſtr. מֵי, מֵימֵי.

Flüſtern, v. n. הִתְלַחֵשׁ; das Flüſtern, לַחַשׁ, VI.; und mit dem inf.

Flug, der, 1) das Fliegen, inf. 2) trop. ſchneller Lauf, יָצָף, II. im Fluge, מְעָף בִּיצָף. 3) was fliegt, ſ. Schwarm.

Flugs, adv. פִּתְאֹם; בְּסָתַע פִּתְאֹם und לְסָתַע פִּתְאֹם; בְּמְהֵרָה.

Flugſand, der, אָבָק, IV.

Flur, die, שָׂדֶה, pl. שָׂדוֹת, cſtr. שְׂדֵי; die Fluren, כָּרִים, pl. (ſing. כַּר, VIII.).

Flurſchütz, der, נֹצֵר הַשָּׂדוֹת.

Fluß, der, 1) Strom, kleinerer, יְוָבָל, II. נַחַל, VI.; größerer, נָהָר, IV. z. B. der Fl. Euphrat, נְהַר פְּרָת; häufig bei dem Hebr. auch יָם, (mit Kam. imp.) pl. יַמִּים, (Meer) יְאוֹר, I. (faſt immer vom Nil, der plur. יְאֹרִים hingegen von andern Flüſſen). 2) Blutfluß des Weibes, זוֹב, I. 3) trop. der Rede, דְּבָרִים; Fl. ſeiner Rede, אִמְרֵי פִיו.

Flußbette, das, אֲפִיק נָהָר.

Flußfiſch, der, דַּג נָחָרוֹת.

Flußpferd, das, בְּהֵמוֹת, cſtr. בַּהֲמוֹת, pl. maj. (mit dem ſing. und als maſc. conſtruirt).

Flußſand, der, חוֹל נְהָרִים; חוֹל נַחַל.

Flußſchiff, das, אֳנִיַּת הַנְּהָרִים.

Flußthier, das, חַיְתוֹ הַנְּהָרִים.

Flußwaſſer, das, מֵי הַנְּהָרִים.

Fluth, die, 1) Gegenſatz der Ebbe, etwa אֵיתָן, II. oder מְשִׁבְרֵי יָם; גְּבוֹר הַיַּמִּים; עֲלוֹת מְשִׁבְרֵי יַמִּים to 2) großes Waſſer, מַיִם כַּבִּירִים; מַבּוּל, I.; poet. תְּהוֹם, comm. pl. תְּהֹמוֹת. 3) Wellen, ſ. das Fluthen.

Fluthen, das, מְשִׁבָּר, II. מְשִׁבְרֵי יָם.

Fluthen, v. n. 1) vom Waſſer, נִגְרַשׁ; הִתְגַּעֵשׁ; עָוָה. 2) von der Menſchenmenge, הָמָה, הוּם.

Fluthzeit, die, עֵת גְּבֹר מֵי הַיַּמִּים.

Fodern ꝛc., ſ. Fordern ꝛc.

Föhre, ſ. Kiefer.

Förder, adv. הָלְאָה.

Förderlich, adj. טוֹב, I.; ſeyn Jem. לְ הֵרִיחַ.

Fördern, ſ. Befördern.

Förderſam, ſ. Schnell.

Förderung, ſ. Beiſtand, Hülfe.

Förſter, der, אִישׁ צַיִד מָפְקָד עַל עֲבֹד שַׂר הַיְעָרִים סָבִיב וְעָרִים.

Fohlen, ſ. Füllen.

Folge, die, 1) Wirkung einer

Urſache, פְּרִי, VI. אַחֲרִית, I.; z. B. die Folgen ihrer Lebensart, פְּרִי דַרְכָּם; von Reden ꝛc., תְּבוּאָה, A. 2) künftige Zeit, אַחֲרִית; יוֹם אַחֲרוֹן; in der Folge, בְּאַחֲרִית הַיָּמִים; בְּיוֹם מָחָר; מָחָר; auch durch das Zeitw. יָסַף. 3) Folge leiſten ſ. folgen.

Folgen, v. n. 1) hinter Jem. gehen, הָלַךְ אַחֲרֵי פ; eben ſo בּוֹא, הזר; auf dem Fuße, דָּבַק, רָדַף אַחֲרֵי פ. 2) dem Range nach, בּוֹא אַחֲרֵי פ; in der Regierung, יָשַׁב עַל עָשָׂה מְלוּכָה; מָלַךְ תַּחַת פ; כִּסֵּא פ תַּחַת פ. 3) der Zeit nach, הָיָה, בּוֹא אַחֲרֵי. 4) von der Wirkung einer Urſache, הָמַךְ. 5) gehorchen, הֶאֱזִין לְ, ſ. Gehorchen. 6) anhängen, z. B. der Parthei Jemand. נָטָה, רָדַף, דָּבַק אַחֲרֵי פ; von leblosen Dingen z. B. und dieß folgt ihm bei ſeiner Arbeit, וְהוּא יִלְוֶנּוּ בַּעֲמָלוֹ (Pred. Sal. 8, 15.).

Folgend, adj. 1) darauf kommend, אַחֲרוֹן, I. (נָה —, f. A.) das folgende Geſchlecht, דּוֹר אַחֲרוֹן; der folgende Tag, מָחֳרָת, f. II.; am folg. Tage, מִמָּחֳרָת, לַמָּחֳרָת; er ſprach Folgendes zu ihnen, וַיְדַבֵּר לָהֶם לֵאמֹר; oder הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה. 2) ſ. v. a. dieſer, q. v.

Folgends, adv. 1) hernach, אַחֲרֵי, אַחַר. 2) künftig, מָחָר; בְּיוֹם מָחָר. בְּאַחֲרִית הַיָּמִים. 3) ferner, יוֹתֵר, עוֹד. 4) folglich, בַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה; כְּפִי כָּל־זֹאת; בַּזֹּאת.

Folgenreich, adj. אַשְׁרֵי פְּרִי.

Folgern, v. a. אָמַר בְּלִבּוֹ; בִּין; שָׁפַט.

Folgerung, die, etwa מִשְׁפָּט, II. דְּבָרִים.

Folgezeit, die, יוֹם אַחֲרוֹן; אַחֲרִית הַיָּמִים.

Folglich, ſ. Folgendes No. 4.

Folgſam, adj. מָאוֹן, I.

Folter, Folterbank, ſ. Marter ꝛc.

Fonds, die, בָּסַף, VI. רֹאשׁ, unregelm.

Foppen, ſ. Verſpotten.

Force, die, יָד, II. חוֹק, VI. ſ. Stärke; F. anwenden, הִתְאַמֵּץ.

Forciren, ſ. Zwingen, Erzwingen.

Fordern, v. a. 1) verlangen etwas von Jem. בִּקֵּשׁ דָּבָר מִן, דָּרַשׁ, שָׁאַל, מֵאֵת, מִן; מִיַּד פ; N. paſſ.; ich fordere (es) von euch, אֲדָרֹשׁ מֵעִמָּכֶם; einen Eid von Jem. הֶבִיא פ בָּאָלָה; הֶאֱלָה פ. 2) kommen laſſen, z. B. Jem. vor ſich ford. קָרָא פ אֵלָיו, N. Py. paſſ.; Jem. vor Gericht, הוֹעִיד פ.

Forderung, die, בַּקָּשָׁה, A. (mit Kam. imp.) שְׁאֵלָה, A. ſ. Bitte.

Forke, ſ. Gabel.

Form, die, קָצֶב, תֹּאַר, VI. פָּנִים, pl. II. ſ. Geſtalt, Modell; geben, הָכִין, כּוֹנֵן, acc.; Hoph. paſſ.

Formiren, v. a. כּוֹנֵן; הֻכִּין, Hoph. paſſ.; עִצֵּב, יָצַר, N. Hoph. paſſ.

Formidable, ſ. Furchtbar.

Formen, ſ. Bilden.

Formſchneider, der, חָרַשׁ חַבְּנִית.

Formular, das, דְּבָרִים.

Forſchen, v. a. 1) ſich erkundigen, דָּרַשׁ, N. paſſ.; nach etwas bei Jem. דָּבָר עַל פ; oder שָׁאַל, nach etwas, acc. עַל, לְ; bei Jem. acc. לְ. 2) unterſuchen, דָּרַשׁ, acc.; חָקַר, חָפַשׂ, mit acc. und ohne caſ. z. B. mein Geiſt forſcht, חָפְשָׂה נַפְשִׁי; Py. paſſ.

Forſcher, der, חוֹקֵר, מְחַפֵּשׂ, VII.

Forſchung, die, חֵקֶר, VI.; מַחְשָׁבוֹת לֵב.

Forſchungsgeiſt, der, רוּחַ חֲכְמָה; חָכְמַת לֵב.

Forſt, der, יַעַר, VI.

Forſtbedienter, der, אֲשֶׁר לוֹ פְּקֻדָּה עַל־יְעָרִים.

Forſtmeiſter, der, שַׂר, פְּקִיד הַיְעָרִים.

Forſtweſen, das, etwa דְּבַר הַיְעָרִים.

Fort, das, ſ. Feſtung.

Fort, adv. 1) vorwärts, הָלְאָה (milel.) מִשָּׁם וָהָלְאָה; es will nicht fort mit einer Sache, לֹא הִצְלִיחַ, צָלַח דָּבָר. 2) weg, z. B. fort gehen, הָלַךְ לוֹ; fort! לֵךְ לְךָ; לֵךְ פָּנִיתָ לְךָ; beim Antreiben, הָבוּ, לְכוּ. 3) eine Beharrlichkeit ausdrückend, z. B. in einem fort reden, דִּבֶּר וְלֹא דָמָה; בְּלִי דָמִי. 4) hurtig, ſo fort, פִּתְאֹם; רָגַע. 5) ferner, in der Redensart: und ſo fort, וְגוֹמֵר, Rabb. וְהָלְאָה; fort und fort ſ. v. a. immerfort, q. v. 6) künftig, מָחָר, ſ. folgends No. 2.

Fortan, adv. 1) hernach. 2) künftig. 3) ferner.

Fortarbeiten, v. n. יָסַף לַעֲבֹר; עָבַד וְלֹא דָמָה; לֹא שָׁבַת מֵעֲבֹר.

Fortbauen, v. n. הוֹסִיף לִבְנוֹת, שִׁלֵּם הַשְׁלִים הַבַּיִת.

Fortbeſtehen, v. n. ſ. beſtehen.

Fortbeten, v. n. יָסַף לְהִתְפַּלֵּל; עָתַר וְלֹא דָמָה.

Fortbetteln, v. n. שָׁאַל וְלֹא דָמָה.

Fortbewegen, v. a. נָשָׂא; הוֹלִיךְ; הֶעְתִּיק הָלְאָה.

Fortblaſen, ſ. Hinwegblaſen. 2) auf der Flöte, חִלֵּל עוֹד בֶּחָלִיל.

Fortbrauchen, v. a. Arzenei, לֹא שָׁבַת מִקַּחַת רְפוּאוֹת.

Fortbringen, v. a. 1) fortſchaffen, הִשִּׂיעַ; נָשָׂא, N. paſſ.; Jem. הוֹלִיךְ פֹּה; 2) ſich forts. d. i. leben, חָיָה, ſ. Leben.

Fortdauer, die, אֵיתָן, II. נֶצַח, VI. חֲקוּמָה, A.; nach dem Tode, חַיֵּי עוֹלָם.

Fortdauern, v. n. עָמַד; קוּם; הָלַךְ, ſ. Gramm. §. 100. 1. c. und Anmerk. 3.; von Menſchen, חָיָה; חָיָה לְעוֹלָם.

Fortdauernd, 1) adj. נֶאֱמָן, אֵיתָן, II. und mit Hauptw. הָמִיד, נֶצַח, עוֹלָם, z. B. ein fortd. Gebet, הֶסְכֵּת הָמִיד. 2) adv. נֶצַח, לָנֶצַח, הָמִיד.

Forteilen, v. n. הָלַךְ לוֹ בְּמְהֵרָה; מָהַר לָלֶכֶת, ſ. Hinwegeilen.

Forterben, ſ. Vererben.

Fortfahren, I) v. a. 1) auf dem Wagen, הֲרְכִיב; allgemeiner נָשָׂא. 2) fortſetzen, יָסַף, הוֹסִיף, mit לְ vor dem inf. auch ſeq. verb. finit. II) v. n. weiter fahren, רָכַב הָלְאָה; נָסַע; הָלַךְ.

Fortfliegen, v. n. עוּף.

Fortfließen, v. n. 1) von Flüſſen, נָגַל, (N. v. גלל) הָלַךְ. 2) ohne aufzuhören, טָרַד; נָזַל וְלֹא דָמָה.

Fortführen, v. a. 1) wegführen, נָשָׂא, ſ. Fortfahren; mit Gewalt, נָסַח, N. paſſ.; Menſchen, Vieh, (in die Gefangenſchaft) שָׁבָה, N. paſſ.; Menſchen, הִגְלָה, Hoph. paſſ.; mit ſich fortf. vom Winde, הָגָה, נָדַף. 2) weiter führen, d. i. fortſetzen, q. v.

Fortgang, der, 1) das Weggehen inf. ſ. Hinweggehen. 2) glücklicher Fortg. כְּשָׁרוֹן, I. כּוֹשָׁרָה, B. haben — von Unternehmungen, הִצְלִיחַ, צָלַח.

Fortgeben, v. a. נָתַן, שִׂים בְּיְדֵי אָחִיו.

Fortgehen, v. n. הָלַךְ לוֹ; הָלַךְ לָדֶרֶךְ; von Reiſenden,

בָּסַס. a) weiter gehen, הָלַךְ מִשָּׁם הָלְאָה; im Reden, etwa הוֹסִיף לְדַבֵּר. 6) trop. fortbeſtehen, עָמַד, קוּם. 4) von Statten gehen, צָלַח, הִצְלִיחַ. 5) ſich erſtrecken, יָצָא; bis an — נָגַע, בְּ, עַד.

Fortgehen, das, ſ. Fortgang.

Fortglimmen, v. n. etwa דָּלַק בַּדֶּשֶׁן; דָּלַק בַּסֵּתֶר.

Fortgraben, v. n. הוֹסִיף לַחְפֹּר.

Fortheben, v. a. נָשָׂא, N. paſſ.

Forthelfen, v. a. 1) machen daß Jem. weiter gehe, הוֹלִיךְ פ׳. 2) daß er entfliehe, מָלַט, N. paſſ.; הִמְלִיט, פָּלַט. 3) in der Welt ꝛc., חָזַק יַד פ׳; הִרְחִיב לְ

Forthin, adv. הָלְאָה (milel.) von dem Tage an und forthin, מֵהַיּוֹם הַזֶּה וָהָלְאָה.

Forthinken, v. n. 1) weghinken, מְמַסֵּחַ, הָלַךְ לוֹ צֹלֵעַ. 2) ferner hinker, פִּסֵּחַ עוֹד.

Forthüpfen, v. n. הָלַךְ לוֹ רָקוֹד.

Fortification, ſ. Befeſtigen, inf.; Feſtung.

Fortjagen, 1) v. a. שִׁלַּח פ׳, ſ. forttreiben. 2) v. n. הָלַךְ לוֹ בְּחִפָּזוֹן; (zu Pferde — רֹכֵב עַל־סוּס).

Fortkehren, 1) v. a. Hinwegkehren, טָאטֵא וְנָשָׂא. 2) fortfahren zu kehren, הוֹסִיף עוֹד לְטַאטֵא.

Fortkönnen, v. n. יָכֹל לָלֶכֶת לוֹ; er kann mit der Sprache nicht recht fort, a) vom Stammelnden, כָּבֵד לָשׁוֹן הוּא. b) vom Unberedten, לֹא אִישׁ דְּבָרִים הוּא.

Fortkommen, v. n. 1) entkommen, נִמְלַט; מָלַט נַפְשׁוֹ. 2) weiter kommen, בּוֹא הָלְאָה, הָלַךְ; nicht von einem Orte fortkommen können, לֹא יוּכַל לָסוּר מִן־. 3) trop. zunehmen, גָּדַל, גָּבַר. 4) von Pflanzen, הִצְלִיחַ, צָלַח, בָּשַׁשׁ. 5) in der Welt, צָלַח; הִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ. 6) durchkommen, נִלְקַח; bei Jem. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳.

Fortkriechen, v. n. רָמַשׂ וְהָלַךְ; רָמַשׂ עַל־גְּחוֹנוֹ וְהָלַךְ לוֹ.

Fortlaſſen, v. a. שִׁלַּח פ׳; הִנִּיחַ לָלֶכֶת פ׳.

Fortlaufen, v. n. 1) weglaufen, רוּץ, נִמְלַט; צָמַר, ἅπ. λεγ. 2) weiter laufen, רוּץ הָלְאָה. 3) ununterbrochen fortgehen bis — רוּץ; יָצָא וְנָגַע עַד.

Fortleben, v. n. הוֹסִיף עוֹר לְחָיוֹת; ewig, חָיָה לְעוֹלָם.

Fortlehren, v. a. הוֹסִיף לְלַמֵּד, לְהוֹדִיעַ פ׳.

Fortlefen, v. a. הוֹסִיף לִקְרֹא.

Fortmachen, 1) v. r. ſich — נִמְלַט. 2) v. n. eilen, מִהֵר; mach fort! לֵךְ־לְךָ בְּמְהֵרָה. 3) fortfahren in etwas, הוֹסִיף; הוֹסִיף לַעֲשׂוֹת.

Fortmarſchiren, v. n. 1) wegmarſchiren, נָסַע; הָלַךְ לוֹ. 2) weiter marſch. הָלַךְ מִשָּׁם וָהָלְאָה.

Fortmarſchiren, das, מַסָּע, II.

Fortmüſſen, v. n. לֹא יָכֹל עוֹד לָשָׁבֶת.

Fortpacken, ſich, v. r. סָגַן לוֹ; הָלַךְ לוֹ; pack dich fort! לֵךְ סְגִי לְךָ.

Fortpflanzen, v. a. 1) eigentl. Bäume an einen andern Ort, נָטַע בִּמְקוֹם אַחֵר; ſeinen Namen, זָרַע שְׁמוֹ, N. paſſ.; Jem. Namen (durch das Levirat) זָרַע לְ, הֵקִים שֵׁם. 3) ſich ſtark — von Menſchen und Thieren, שָׁרַץ.

Fortplaudern, v. n. הוֹסִיף לְבַטֵּא.

Fortprügeln, 1) v. a. wegpr. גֵּרֵשׁ פ׳ בְּרֹב מַהֲלוּמוֹת. 2) fortfahren zu prüg. הוֹסִיף עוֹד לְהַכּוֹת פ׳.

Fortreden, v. n. דִּבֵּר וְלֹא חָדַל.

Fortreiſe, die, מַסָּע, II. und mit inf.

Fortreiſen, v. n. 1) abreiſen, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; נָסַע, הָלַךְ; 2) weiter reiſen, נָסַע וְהָלַךְ הָלְאָה.

Fortreißen, v. a. 1) wegreißen, נָסַח, N. paſſ. vom Fluſſe, גָּרַשׂ, N. paſſ.; שָׁטַף, N. Py. paſſ. 2) verleiten, zum Böſen, פִּתָּה ס, etwas zu thun, ו cop. mit verb. fin.; N. paſſ.; zu etwas, עַל; ſich fortr. laſſen, פִּתָּה.

Fortreiten, v. n. 1) wegreiten, נָסַע; רָכַב וְהָלַךְ. 2) weiter reiten, רָכַב הָלְאָה.

Fortrennen, ſ. Fortlaufen.

Fortrinnen, v. n. טָרַד.

Fortrollen, 1) v. a. גָּלַל, גִּלְגֵּל. 2) ſich — גָּלַל, N.

Fortrudern, v. n. 1) wegrudern, חָתַר וְהוֹלִיךְ הָלְאָה. 2) fortfahren zu rudern, הוֹסִיף לַחְתֹּר.

Fortrücken, I) v. a. 1) wegrücken, נָשָׂא; הֵמִישׁ; הֶעְתִּיק; מִמְּקוֹמוֹ. 2) weiter rücken, הֶעְתִּיק וְנָשָׂא הָלְאָה. II) v. n. fortgehen, הָלַךְ הָלְאָה; הָלַךְ; vom Lebloſen, זָע מִמְּקוֹמוֹ; נָתַק.

Fortrutſchen, ſ. Fortrücken, II.

Fortſaufen, ſ. Forttrinken.

Fortſchaffen, ſ. Fortbringen.

Fortſcheuchen, ſ. Verjagen.

Fortſchicken, v. a. שָׁלַח.

Fortſchieben, v. a. הֵמִישׁ הָלְאָה.

Fortſchiffen, ſ. Abſchiffen.

Fortſchlafen, v. n. הוֹסִיף לָנוּם; יָשַׁן וְלֹא דָמָה.

Fortſchleichen, ſich, v. r. הָלַךְ לוֹ בַּסֵּתֶר.

Fortſchleppen, v. a. נָשָׂא, נָסַח, N. paſſ.; den Raub, שִׁלְלוֹ;

Fortſchleudern, v. a. einen Pfeil, יָרָה, הוֹרָה, רָמָה; etwas aus Unwillen ꝛc., הִשְׁלִיךְ מִמֶּנּוּ.

Fortſchreiben, v. n. הוֹסִיף לִכְתֹּב; כָּתַב וְלֹא דָמָה.

Fortſchreiten, v. n. 1) eigentl. אָרַח הָלְאָה; אִשֵּׁר, אָשַׁר; 2) trop. הָלַךְ וְנָדַל; גָּבַר; in der Weisheit, הוֹסִיף עַל־חָכְמַת לֵב.

Fortſchritt, der, mit dem inf.

Fortſchwemmen, v. a. גָּרַשׂ, N. paſſ.; שָׁטַף.

Fortſegeln, ſ. Abſchiffen.

Fortſenden, ſ. Fortſchicken.

Fortſetzen, v. a. 1) weiter ſetzen, von Pflanzen, נָטַע בְּמָקוֹם אַחֵר; den Fuß fortſ. אִשֵּׁר; ſeine Reiſe, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; ſ. Fortfahren.

Fortſingen, v. n. שִׁיר וְלֹא חָדַל.

Fortſitzen, v. n. הוֹסִיף לָשֶׁבֶת.

Fortſollen, v. n. (ic. gehen) z. B. ich ſoll — צִוּוּנִי לָלֶכֶת.

Fortſpielen, v. a. 1) von Kindern, הוֹסִיף לְשַׂחֵק. 2) auf muſik. Inſtr. הוֹסִיף לְזַמֵּר; auf Saiteninſtr. הוֹסִיף לְנַגֵּן; auf der Flöte, הוֹסִיף לְחַלֵּל בֶּחָלִיל.

Fortſpringen, ſ. Fortlaufen.

Fortſpühlen, ſ. Fortſchwemmen.

Fortſtecken, v. a. von Pflanzen, נָטַע בְּמָקוֹם אַחֵר; von einem Pflocke ꝛc., הָקִים, תָּקַע הָלְאָה, נָטַע.

Fortſteinigen, v. a. סָקַל וְגֵרֵשׁ ס.

Fortſtoßen, v. a. 1) wegſtoßen, נָדַף מִמְּקוֹמוֹ, פָּעַם. 2) vorwärts ſtoßen, פָּעַם הָלְאָה. 3) v. n. fortfahren zu ſtoßen, הוֹסִיף עוֹד לִפְעֹם.

Fortſtreiten, v. n. im Kriege לֹא שָׁבַת מֵהִלָּחֵם; mit Worten, רִיב לֹא חָדַל.

Fortſtrömen, v. n. vom Fluſſe, גָּגַל (N. v. גִּגֵּל) וְלֹא חָדַל.

Forttraben, ſ. Fortreiten, Fortlaufen.

Forttragen, v. a. נָשָׂא; ſich laſſen — N.

Forttreiben, v. a. 1) wegtreiben, גָּרַשׁ und P.; Py. N. paſſ.; mit ſich — von einem Fluße ꝛc. — גָּרַשׁ, שָׁטַף; Menſchen, Vieh, (als Gefangene) שָׁבָה, N. paſſ.; נָהַג und P. 2) weiter treiben, פָּעַם הָלְאָה; von Thieren, נָגַשׁ; von Menſchen, ſ. No. 1. 3) trop. fortſetzen, ſ. Fortfahren.

Forttreten, 1) v. a. פָּעַם הָלְאָה בְּרַגְלָיו. 2) v. n. fortfahren zu tret. הוֹסִיף עוֹד לִרְמֹס.

Forttrinken, v. n. הוֹסִיף עוֹד לִשְׁתּוֹת; שָׁתָה וְלֹא חָדַל.

Fortwachſen, v. n. הָלַךְ וְגָדַל.

Fortwähren, ſ. Fortdauern.

Fortwälzen, v. a. 1) wegwälzen, גָּלַל וְנָשָׂא; N. paſſ. 2) vorwärts wälz. גָּלַל הָלְאָה; ſich fortwälz, von einem Fluſſe ꝛc., נָגַל, N.

Fortwandeln, v. n. 1) weggehen, הָלַךְ. 2) weiter gehen, אָרַח, הָלַךְ הָלְאָה; הָלַךְ לְדַרְכּוֹ.

Fortwandern, ſ. Fortwandeln.

Fortwanken, v. n. רָחַף, מוֹט וְיָהַלֵּךְ לוֹ.

Fortwehen, 1) v. a. hinwegblaſen, נָדַף, N. paſſ. 2) v. n. fortfahren zu wehen, הוֹסִיף לָפַחַת; נָפַח וְלֹא שָׁבַת.

Fortweinen, v. n. בָּכָה וְלֹא דָמָה.

Fortweiſen, v. a. שִׁלַּח פ; לֹא לָקַח פ.

Fortwirken, v. n. 1) vom Weber, הוֹסִיף לֶאֱרֹג. 2) thätig ſeyn, הוֹסִיף לַעֲבֹד.

Fortwollen, v. n. (ſc. gehen) אָבָה לָלֶכֶת; im Begriff ſeyn fort zu gehen, חָשַׁב לָלֶכֶת, הָיָה; weiter gehen wollen, אָבָה לָלֶכֶת הָלְאָה.

Fortwünſchen, 1) v. a. wegwünſchen, נָעַל, N. paſſ. ſ. verabſcheuen. 2) fortfahren zu wünſchen, הוֹסִיף עוֹד לְבַקֵּשׁ, לַחְמוֹד. 3) fortwollen, q. v.

Fortwüthen, v. n. vom Meere, Leidenſchaften ꝛc., הוֹסִיף עוֹד לַהֲמוֹת; vom Meere, חָמַר עוֹד, נִגְרַשׁ.

Fortwurzeln, v. n. טִפַּח אֶת־שָׁרָשִׁים.

Fortzählen, v. n. סָפַר וְלֹא חָדַל.

Fortziehen, I) v. a. 1) wegziehen, נָשָׂא. 2) weiter ziehen, מָשַׁךְ, נָהַג הָלְאָה. II) v. n. ſich wegbegeben, הָלַךְ, נָסַע; um nicht mehr da zu wohnen, נָסַע וְלֹא הוֹסִיף עוֹד לָגוּר, לָשֶׁבֶת מָקוֹם; von Heeren und Nomaden namentlich, נָסַע, צָעַן.

Fortzug, der, מַסָּע, II.

Forum, das, 1) Gerichtsplatz, מְקוֹם הַמִּשְׁפָּט. Beim Hebräer iſt das Thor (שַׁעַר) oder ein freier Platz vor dem Thore (רְחוֹב, I.) das Römiſche forum.

Fourage, ſ. Futter.

Fouragiren, v. n. etwa בָּזַז מִרְאֵה לְסוּסֵי מִלְחָמָה.

Fourier, der, סֹפֵר אַנְשֵׁי חַיִל.

Fourniren, ſ. Auslegen No. 2.

Fracht, die, 1) Ladung, מַשָּׂא, I. סֶבֶל, VI. 2) Frachtlohn, כֶּסֶף, VI. שָׂכָר, IV.

Frachtfuhrmann, der, etwa רַכָּב רֶכֶב מַשָּׂאִים.

Frachtgeld, ſ. Fracht No. 2.

Frachtſchiff, das, אֳנִיָּה אֲשֶׁר־עָלֶיהָ מַשָּׂאִים.

Frachtwagen, der, מְרִכָּבָה לָשֵׂאת מַשָּׂאוֹת.

Fräßig, s. Gefräßig.

Fräulein, das, 1) bibl. von Menschen und Thieren, נְקֵבָה, B, (vielleicht mit beibehalt. Zere) אִשָּׁה, unregelm. 2) von Vornehmen, etwa בַּת שָׂרִים.

Frage, die, שְׁאֵלָה, gewöhnl. A. בַּקָּשָׁה, A. (mit Kam. imp.).

Fragen, v. a. 1) eine Frage thun, בָּעָה, N. pass.; z. B. ihr werdet wieder fragen, תָּשׁוּבוּ וְתִבְעוּ. 2) nach etwas, דָּרַשׁ, mit acc.; bei Jem. עַל, N. pass.; שָׁאַל, und P., Jem. acc. und לְ; nach etwas, לְ, עַל, acc.; nach dem Befinden Jem. שָׁאַל לְשָׁלוֹם פ׳; שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְ; ist's s. v. a. untersuchen, בָּקַר, z. B. frage dich, ob etwas gut oder böse sey? בַּקֵּר בֵּין טוֹב לָרָע; Jem. um seine Meinung fragen, דָּרַשׁ דַּעַת פ׳. 3) sich bekümmern, um etwas, דָּאַג, דָּקַד, דָּרַשׁ, seq. acc.; בָּקַר, seq. לְ.

Fragenswerth, adj. לְבַקֵּר, לְדָרֵשׁ.

Fragweise, adv. שְׁאֵלִים; בִּשְׁאֵלִים, part. K.

Frank, s. frei.

Frankiren, v. a. einen Brief, etwa נָתַן הַשָּׂכָר וְשָׁלַח חֲמָשִׁית הָאִגֶּרֶת.

Franze, die, צִיצִת, f. I.

Fraß, der, von wilden Thieren, טֶרֶף, VI. טְרֵפָה, B.

Fratzen schneiden Jem. פָּצָה פֶּה עַל.

Fratzengesicht, das, etwa פְּנֵי עֲרָוָה.

Frau, die, 1) Frauensperson, אִשָּׁה, unregelm. 2) verheirathete, אִשָּׁה, pl. נָשִׁים; die Frau eines Andern, זָרָה, A.; sie wird seine Frau, הָיְתָה לוֹ לְאִשָּׁה; eine Frau nehmen, הוֹשִׁיב לָקַח אִשָּׁה. 3) Gebietertinn, גְּבֶרֶת, D. (mit Suff. גִּבְרְתּוֹ) nach der Ableit. auch, בַּעֲלָה. 4) unsere liebe Frau, d. i. Maria, מִרְיָם אֵם מְשִׁיחֵנוּ.

Frauenbild, das, 1) Bild der Maria, צֶלֶם מִרְיָם אֵם מְשִׁיחֵנוּ. 2) Frauensperson, אִשָּׁה.

Frauenknecht, der, אִישׁ רַךְ אַהֲבַת נָשִׁים.

Frauenliebe, die, אַהֲבַת נָשִׁים.

Frauenlist, die, שֶׂכֶל נָשִׁים.

Frauenmantel, der, מִטְפַּחַת, D.

Frauenmilch, die, חֲלֵב נָשִׁים.

Frauenschmuck, der, עֲדִי נָשִׁים.

Frauenschneider, der, אִישׁ עֹשֶׂה כְּלֵי נָשִׁים.

Frauenschuh, der, נַעַל נָשִׁים, f.

Frauenschuster, der, אִישׁ עֹשֶׂה נַעֲלֵי נָשִׁים.

Frauensleute, die, נָשִׁים, pl. II.

Frauensperson, die, s. Frau.

Frauentag, der, חַג מִרְיָם אֵם מְשִׁיחֵנוּ.

Frauenvolk, s. Frauensleute.

Frauenzimmer, das, 1) Wohnung, חֶדֶר, (x. ἐξ.) VI. חַדְרֵי נָשִׁים. 2) eine Frau, אִשָּׁה. 3) das weibliche Geschlecht, נָשִׁים, pl. II.

Frauenzimmergürtel, der, פְּתִיגִיל, I. ἀπ. λεγ.

Frauenzimmerhand, die, יַד נָשִׁים; יַד אִשָּׁה.

Frauenzimmerkleidung, die, בִּגְדֵי כְּלֵי נָשִׁים.

Frauenzimmerlich, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ נָשִׁים.

Frauenzimmerschmuck, s. Frauenschmuck.

Frech, adj. 1) verwegen, בֹּטֵחַ,

בָּגַד, VII.; (seyn, בָּגַד, בָּעַט) גֵּאֶה, IX. (seyn, גָּאָה) זֵד, I. עָתַק, IV.; Freches reden, דִּבֶּר עָתָק. 2) unkeusch, עַז פָּנִים (עַזַּת פָּנִים, f. שַׁלְּטַת, D.) seyn, הֵעֵז בְּסָנְוִיר und הַעֵז פָּנִים.

Frechheit, die, 1) Verwegenheit, גְּאוֹן, זָדוֹן, III. בֶּגֶד, VI. גֵּאֶה, B. גֵּאוּת, III. 2) Schaamlosigkeit, עֹז פָּנִים, VIII.

Fregatte, die, אֳנִיַּה לַמִּלְחָמָה.

Frei, adj. 1) von Schuld, Verantwortung, נָקִי, VIII. (pl. נְקִיִּם und נְקִיִּים); seyn, נָקָה; נָקֹה, N.; frei ausgehen lassen, frei erklären, נִקָּה, P. 2) frei von Zwang, Abgaben, Kriegsdiensten ꝛc., dann überh. Gegensatz der Sclaverei, חָפְשִׁי, I.; frei von Dienste, פָּטוּרִים, pl. III.; machen Jem. a) von Ketten ꝛc., פָּתַח, פָּטַר. b) von Abgaben, עָשָׂה חָפְשִׁי פ׳. c) von Sclaverei, שִׁלַּח חָפְשִׁי und לַחָפְשִׁי; gelassen werden, יָצָא חָפְשִׁי. 3) aus freiem Antriebe, נָדִיב, III. נָדִיב לִבּוֹ; der freie Wille, נְדָבָה, B.; eine freie (nicht gezwungene) Gabe, נְדָבָה, B.; wer es aus freiem Antriebe thut, כָּל־אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ. 4) entgegengesetzt dem Eingeengten, רָחָב, IV.; freier, weiter Raum, רַחַב, VI.; das Freie, מֶרְחָב, II.; in's Freie gehen, יָצָא לַמֶּרְחָב. 5) leedig z. B. frei ausgehen beim Loosen, יָצָא (Gegentheil von getroffen werden, נִלְכַּד). 6) umsonst, חִנָּם, adv. NB. In Zusammensetzungen wie: frei von Furcht ꝛc. wird im Hebr. nur die Verneinung לֹא gesetzt, s. Furchtlos ꝛc.

Freibeuter, s. Räuber.

Freie, das, שָׂדֶה, IX. חוּץ, I. מֶרְחָב, II.

Freien; 1) v. m. sich bewerben um ein Mädchen, דִּבֶּר בְּ; es wird gefreit um — דִּבֶּר בְּ. 2) Heirathen, לָקַח לוֹ אִשָּׁה.

Freiersmann, der, לֹקֵחַ אִשָּׁה לְרֵעֵהוּ; seyn für Jem. לָקַח אִשָּׁה לְ.

Freigeben, v. a. 1) Jem. in Freiheit setzen, שִׁלַּח חָפְשִׁי פ׳. 2) erlauben, הִנִּיחַ פ׳, mit לְ vor inf.; eben so נָטַשׁ, נָתַן. 3) müßige Zeit geben, הִשְׁבִּית פ׳ מֵעֲבֹדָתוֹ; הִשְׁבִּית פ׳; הִנִּיחַ לְ; die Schulstunden, etwa שִׁלַּח לַחָפְשִׁי תַּלְמִידָיו. 4) nicht bezahlt nehmen, לֹא לָקַח שָׂכָר, כֶּסֶף חַטָּת־; נָתַן חִנָּם דָּבָר.

Freigebig, adj. נָדִיב, III.; seyn, פָּזַר; (ungezwungen geben הִתְנַדֵּב) gegen die Armen, פָּרַשׂ כַּפּוֹ לְמָנִי אֶבְיוֹנִים; gegen Jehova (Opfer) מִלֵּא יָדוֹ לַיהוָה.

Freigeboren, adj. und subst. חֹר, I. (im Cod. nur pl. חֹרִים, חוֹרִים) oder נוֹלָד חָפְשִׁי.

Freigeist, der, Gottesverächter, בְּדֶרֶךְ חֲנֻפִּים, V.; Freigeisterisch, חֲנֻפִּים.

Freigeisterei, die, חֹנֶף, VI.

Freigelassen, adj. חָפְשִׁי, I. מְחֻפָּשׁ, II. יֹצֵא לַחָפְשִׁי.

Freigut, das, etwa שָׂדֶה חָפְשִׁי.

Frei haben, v. n. 1) etwas thun können, יָכֹל לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 2) umsonst haben, לָקַח דָּבָר חִנָּם; oder: ich habe es frei, חִנָּם לִי זֹאת.

Frei halten, v. a. Jem. נָטַשׁ לְצֵאת חָפְשִׁי פ׳.

Freiheit, die, 1) das Entferntseyn von Schmerz ꝛc. im Hebr. durchgehends mit der negat. לֹא, z. B. Freiheit von Schmerz, לֹא־כְאֵב. 2) Gegensatz der Sclaverei, חָפְשָׁה, A.; דְּרוֹר, I.; Jem. die Freih. ankündigen, קָרָא דְרוֹר לְ; sie erlangen, יָצָא חָפְשִׁי. 3) Freiheit von Abgaben ꝛc., חָפְשָׁה. 4) Freiheit des Willens

נְדָבָה, B. חֹפֶשׁ, VI. רָצוֹן, III. 5) Vorrecht, מִשְׁפָּט, II. 6) Asyl, q. v.

Freiheitsbrief, der, etwa סֵפֶר קְרִאַת דְּרוֹר לְ.

Freiheitsort, s. Asyl.

Frei heraus, etwas sagen, דָּבַר; דִּבֵּר וְלֹא כִחֵשׁ; דִּבֵּר כָּל־הָאֱמֶת.

Freiherr, der, etwa שַׂר, VIII. נָדִיב, III.

Freijahr, das, שְׁנַת הַדְּרוֹר.

Freihof, s. Freigut.

Freilassen, v. a. 1) einen Sclaven, שִׁלַּח חָפְשִׁי und לַחָפְשִׁי; קָרָא דְּרוֹר לְ; werden, חָפַשׁ; יָצָא חָפְשִׁי. 2) loslassen, a) aus dem Gefängnisse, פָּתַח פ, N. pass.; נָשָׂא רֹאשׁ פ מִבֵּית־כֶּלֶא. b) nicht mehr fest halten, חָדַל מִן, s. ablassen. 3) überlassen, נָתַן בְּיַד פ; הִנִּיחַ פ, mit לְ vor inf.

Freilassung, die, דְּרוֹר, I.

Freilich, adv. אֲבָל; וְ; גַּם כִּי.

Freimachen, v. a. 1) überhaupt, הוֹשִׁיעַ; הִסְלִיט, מִלֵּט, נִצֵּל פ. 2) von der Sclaverei, קָרָא לְ דְּרוֹר. 3) von Abgaben, עָשָׂה חָפְשִׁי פ. 4) von Geschäften, הִנִּיחַ פ, הִשְׁבִּית פ (auch mit dem Zusatze, מֵעֲבוֹדָתוֹ).

Freimann, der, der frei ausgeht, יֹצֵא חָפְשִׁי. 2) Abdecker, q. v.

Freimüthig, adj. umschrieben z. B. Mann, בַּעַל דִּבְרֵי אֱמֶת; אִישׁ אֲשֶׁר לֹא יֶחֱלִיק בִּשְׂפָתָיו; freim. reden, דִּבֵּר כָּל־הָאֱמֶת, דִּבֵּר וְלֹא כִחֵשׁ.

Freimüthigkeit, die, etwa פִּי אֱמֶת; oder חָפְשִׁי פֶּה.

Frei sprechen, v. a. Jem. vom Verdachte eines Verbrechens, הִצְדִּיק, נִקָּה פ, צִדֵּק; werden, נִקָּה, N.; seyn, צָדַק, נָקָה.

Freistadt, die, עִיר הַמִּקְלָט; vorzügl. für unschuldige Mörder, עִיר מִקְלָט.

Freistätte, die, מִקְלָט, B. מִקְדָּשׁ, II.

Frei stehen, v. n. 1) erlaubt seyn, z. B. es steht ihm frei zu gehen, נִתַּן לוֹ רְשׁוּת, יֵשׁ לוֹ לָלֶכֶת. 2) ohne Berührung stehen, עָמַד וְלֹא נָגַע בְּדָבָר.

Frei stellen, 1) v. a. frei hinstellen, הֶעֱמִיד בְּלִי מִשְׁעָן. 2) v. n. frei geben, q. v.

Freistunde, die, עֵת נוֹחַ.

Freitag, der, 1) Ruhetag, יוֹם נוֹחַ. 2) der Wochentag, bei den Christen, יוֹם חֲמִשִׁי הַשָּׁבוּעַ; bei den Juden, יוֹם שִׁשִּׁי הַשָּׁבוּעַ.

Freiwerber, s. Freiersmann.

Freiwillig, 1) adj. מִתְנַדֵּב, VII.; נָדִיב לִבּוֹ; freiwillig gebend, נָדִיב, III.; etwas Freiwilliges, נְדָבָה, B. und pl. נְדָבוֹת. 2) adv. נְדָבָה und בִּנְדָבָה; etwas freiw. thun, מִתְנַדֵּב (vorzüglich: freiw. dienen, im Kriege).

Freiwilligkeit, die, נֶדֶב לֵב נָדִיב, נְדָבָה, B.

Fremd, adj. 1) ausländisch, נָכְרִי, I. (נָכְרִית, f. I.) גֵּר, זָר, I.; seyn, נִלְעַג, גּוּר; fremd reden, לָעַז, זור. 2) einem Andern gehörig, זָר, I. זָרָה, A. לֹא לוֹ; אֲשֶׁר־לֹא; אַחֵר, pl. אֲחֵרִים. 3) nicht angehend, זָר, I.; eine fremde Gottheit, אֵל זָר, אַחֵר, pl. זָרִים. 4) nicht zum Hause gehörig, זָר, I.; von der ersten Person: לֹא רֵעַ בֵּיתִי; לֹא יְלִיד בֵּיתִי. 5) abgeneigt, זָר, I. machen, הֵזִיר. 6) unbekannt z. B. werden, Jem. נָזַר לְ. 7) unwissend, לֹא חָכָם, מֵבִין, נָבוֹן; seyn in etwas, לֹא יָדַע, בִּין דָּבָר. 8) neu, unbekannt, אֲשֶׁר לֹא נִרְאָה, נִשְׁמַע עוֹד.

Fremdartig, adj. זָר, I.; seyn, זור.

Fremde, die, 1) Person, אִשָּׁה זָרָה; בַּת־נֵכָר. 2) Land, אֶרֶץ נֵכָר; אֶרֶץ מְגוּרִים.

Fremder, der, גֵּר, גֵּר, זָר, I. נָכָר, II. (mit Zere imp.) נְכַר; als Fremder wo verweilen, גּוּר בְּ; bei Jem. עִם, אֵת, acc.; ein außer dem Lande geborner, יֶלֶד נָכְרִים, pl, יַלְדֵי נ; Fremde, die sich unter einem Volke niedergelassen haben, עֵרֶב, (collect.) VI.; ist's s. v. a. ein Reisender, der wo einkehrt, אִישׁ הֹלֵךְ.

Fremdling, der, 1) Fremder, q. v. 2) trop. unwissend in etwas seyn, לֹא הֵבִין, בִּין, יָדַע דָּבָר.

Frequent, adj. דָּרוּשׁ, III. Frequentiren, דָּרַשׁ, mit acc.

Fressen, v. a. 1) von Thieren, אָכַל; (zu fressen geben, הֶאֱכִיל פ; בָּלַל ל) von wilden Thieren, טָרַף, N. Py. pass. 2) trop. von Feuer, Pest, Krieg, הֶאֱכִיל, אָכַל; גָּזַר, N. pass.; vom Ausschlage, um sich fress. פָּשָׂה; ein um sich fressender Aussatz, צָרַעַת מַמְאֶרֶת.

Fressen, das, Futter der Thiere, אֹכֶל, VI. אָכְלָה, C.; ist's Wickfutter, בְּלִיל, I.

Freßbegierde, die, נֶפֶשׁ, VI. sie stillen, מִלֵּא אֶת־נֶפֶשׁ.

Freßbegierig, adj. umschrieb. mit נֶפֶשׁ; ein Freßbeg. בַּעַל נֶפֶשׁ.

Freßwanst, der, אֲשֶׁר לוֹ גְּחוֹנוֹ אֵלוֹ.

Freude, die, 1) die angenehme Empfindung selbst, שִׂמְחָה, C. (pl. שְׂמָחוֹת) מָשׂוֹשׂ, שָׂשׂוֹן, III. חֶדְוָה, C. מַעֲדַנִּים und וֹת — pl. VIII.; laute Freude, גִּיל, I. גִּילָה, A. עֲלִיצוּת, I. a) mit Freuden, מַעֲדַנִּים, als adv. b) herrlich und in Freud. leben, הִתְעַדֵּן; er lebt ꝛc., מְהוּמָה לוֹ גְּדוֹלָה מְאֹד. c) Jem. um eine Freude bringen, הוֹבִישׁ פ מִן־שָׂשׂוֹן. d) die Freude ist dahin, verdorben, אָבַד שָׂשׂוֹן. e) machen Jem. s. Erfreuen. 2) Gegenstand der Freude, מָשׂוֹשׂ, שִׂמְחָה.

Freudenbezeugung, s. Freudenzeichen.

Freudenfest, das, חַלּוּלִים, pl. I. (vorzügl. bei Einsammlung der Früchte) שִׂמְחָה, C.; anstellen, עָשָׂה.

Freudenfeuer, das, אֵשׁ שִׂמְחָה,

Freudengeschrei, das, רִנָּה, A. צְוָחָה, רְנָנָה, B.; der Krieger, Winzer ꝛc., חֵרֵד, I. חִידֶד, II.; erheben, פָּצַח רִנָּה, הֵרִנִּין, רָנַן, רָנֵן; auch פָּצַח רִנָּן; (z. B. imperat. פְּצַחוּ רַנְּנוּ).

Freudenleben, das, מְהוּמָה, A. חַיֵּי שִׂמְחוֹת.

Freudenleer, adj. und adv. בְּאֶפֶס שָׂשׂוֹן; אֵין שִׂמְחָה.

Freudenlied, das, רִנָּה, A. auf den Untergang des Feindes (Spottlied) מָשָׁל, IV.

Freudenmädchen, das, זוֹנָה, A. אִשָּׁה זוֹנָה; קְדֵשָׁה, A.

Freudenmahl, das, שִׂמְחָה, C. anstellen, עָשָׂה.

Freudenöl, das, bibl. שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן.

Freudenopfer, das, wörtlich, וֶבַח גְּוִיָּה; bibl. נְדָבָה, B.; opfern, זָבַח בִּנְדָבָה.

Freudenquelle, die, מְקוֹר שָׂשׂוֹן

Freudenruf, der, s. — geschrei.

Freudensaal, der, d. i. Himmel, מְקוֹם שִׂמְחַת הָעוֹלָם; הַשָּׁמַיִם.

Freudensonne, die, Freudentag, der, יוֹם שִׂמְחוֹת; יוֹם רִנָּה

Freudenstörer, der, z. B. mein — אִישׁ מְבִישׁ אֹתִי מִשְׂמַחְתִּי.

Freudentanz, der, מָחוֹל, III.

Freudenthräne, die, דִּמְעַת שָׂשׂוֹן.

Freudenvoll, adj. מָלֵא שִׂמְחוֹת, s. freudig.

Freudenzeichen, das, אוֹת שִׂמְחָה, com. pl. אתוֹת וגו׳.

Freudetrunken, adj. שִׂמֵּחַ רֵוֶה שָׁשׂוֹן; שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד; oder wörtlicher, חֲלוֹם מָשׂוֹשׂ.

Freudig, adj. 1) Freude empfindend, טוֹב לֵב; שָׂמֵחַ, V. (auch mit dem Zusatze לֵב) ferner durch die partic. s. freuen; freudig machen, חִדָּה. 2) Freude machend, part. s. erfreuen; auch durch Hauptw. umschrieben, z. B. ein freudiger Tag, יוֹם שִׂמְחָה וָגִיל.

Freudigkeit, die, שִׂמְחָה, C.; oft ist's s. v. a. Gottvertrauen, q. v.; mit Freudigkeit, d. i. Willigkeit, בִּנְדָבָה.

Freuen, sich, v. r. über etwas, שָׂמַח, שׂוּשׂ, שִׂישׂ, seq. עַל, בְּ; אָהַב, seq. acc.; בָּחַר, בְּקֶר, בָּאָה, עָלַץ, רָאָה, גִּיל, seq. בְּ; von Schadenfreude, רָאָה בְּ; שָׂמַח לְ; עָלַץ לְ; sich Gottes, גִּיל בַּיהוָה, עָלַץ; der leblosen Natur, גִּיל בְּ; ohne casus, חָדָה; sich sehr freuen, שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה; גִּיל; wenn man ihn ansieht, freut man sich, הַבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהֳרוּ; sich freuen daß — אָהַב כִּי.

Freund, der, 1) liebender Fr. רֵעַ, I. מְאֹהָב, אֹהֵב, VII. יָדִיד, III. אָח, unregelm.; Vertrauter, אַלּוּף, I.; Gottes, חֲסִיד יְהוָה, נָבִיא; sich Jem. zum Freunde machen, הִשְׁלִים פ׳. 2) Bekannter, יוֹדֵעַ, VII. מְיֻדָּע, II.; מוֹדָע, II. und מוֹרָעַת, D. abkürz. pro conc.; מַכָּר, I. מֻרָּע, I. (eig. VIII. von רעע, mit 2 Zere imp.). 3) mit dem man in friedlichen Verhältnissen steht, אִישׁ שָׁלוֹם; שׁוֹלֵם, VII. z. B. mein — אִישׁ שְׁלוֹמִי; שְׁלוֹמִי. 4) Verwandter, אָח, unregelm.; קָרוֹב, III.; meine nächsten Freunde, קְרוֹבַי.

Freundinn, die, 1) Geliebte, יְדִידָה, A. רַעְיָה, C. 2) Verwandte, אָחוֹת, unregelm. 3) Bekannte, רֵעוֹת I. יְדֻעָה, A. רֵעָה, A. (mit beibehalt. Zere) und מוֹדָע, II. מוֹדַעַת, D.

Freundlich, 1) adj. טוֹב, I.; umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. fr. Gesicht, אוֹר פָּנִים. 2) adv. בְּשָׁלוֹם; freundl. Jem. zureden, דִּבֶּר עַל־לֵב פ׳; freundl. mit Jem. reden, דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם פ׳; טוֹבוֹת אֶל, אֵת; freundl. Jem. anreden, פָּנָה פ׳ בְּשִׁמּוֹ.

Freundlichkeit, die, des Gesichts, אוֹר פָּנִים, I.; des Himmels, בְּרִי, I.

Freundschaft, die, 1) Verwandtschaft, גְּאֻלָּה, A, בַּיִת, unregelm.; meine Freundsch. d. i. meine Freunde, בֵּיתִי; בֵּית אָבִי; קְרוֹבַי. 2) Gegensatz von Haß, אַהֲבָה, C. a) mit Jem. in Freundsch. leben, שָׁלַם, רָצָה עִם; in Freundsch. stehend, שָׁלֵם, adj. V. z. B. sie leben mit uns in Fr. שְׁלֵמִים הֵם אִתָּנוּ. b) mit Jem. Fr. machen, הִשְׁלִים אֶת, עִם פ׳. 3) Bekanntschaft, מוֹדָע, II. מוֹדַעַת, D.

Freundschaftlich, s. freundlich No. 2.; Freundschaft, No. 2.; auch umschrieben mit dem Hauptw. Freund No. 1. q. v.

Freundschaftsbezeugung, die, אַהֲבָה, C. oder אוֹת אַהֲבָה.

Freundschaftsdienst, der, עֲבֹדַת, מַעֲשֵׂה אַהֲבָה.

Freundschaftstrieb, der, חַאֲוַת אַהֲבָה.

Freundschaftsversicherung, die, etwa אַהֲבָה, C. warme, שְׂפָתַיִם דְּבֵרִי אַהֲבַת שֶׁקֶר; falsche, חֲלָקִים.

Frevel, der, הַוָּה, A. אָוֶן, VI. (mit suff. אוֹנִי) רֶשַׁע, רִשְׁעָה, VI. וְמָה, מְוֻמָּה, A. רִשְׁעָה, C.; aus Frevel, בְּיַד רָמָה; oft ist's s. v. a. Bedrückung, q. v.

Frevelhaft, adj. רָשָׁע, I. רָשָׁע, IV. s. frech.

Frevelhaftigkeit, die, זָדוֹן, III.

Frevelmuth, der, מְזִמָּה, A. זְדוֹן לֵב; לֵב וָזֶד.

Frevеln, v. n. 1) ohne Zuſatz, הֶעְפִּיל, עִפֵּל, נָאָה, חָלַל, הֵזִיד, חָמַץ; durch Worte des Hohns, לוּץ. a) gegen Jem. מִן רָשַׁע; הִרְשִׁיעַ פ׳; חָמַס פ׳; זִיד, הֵזִיד עַל.

Frevelnd, adj. זֵד, I. גֵּאֶה, IX.

Frevelthat, die, פֹּעַל הָוָה; im pl. auch allein הַוּוֹת; מְזִמָּה, A. נְבָלָה, B. auch verbunden זִמָּה וּנְבָלָה, gewöhnl. mit dem Zuſatze: בְּיִשְׂרָאֵל; begehen, עָשָׂה נְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל, und עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה בְּי׳.

Frevler, der, פֹּעֵל אָוֶן, VII. אִישׁ אָוֶן; בְּלִיַּעַל, VI. חֹמֶץ, חֹלֵל, בֹּגֵד, VII. חָמוּץ, III. אִישׁ, בַּעַל מְזִמּוֹת; pl. מְתֵי אָוֶן, מְתֵי, אַנְשֵׁי שָׁוְא; iſt's vorzüglich durch Reden, לֵץ, זֵד, I.

Friede, der, 1) Gegentheil des Krieges, בְּרִית, I. בְּרָכָה, B. שָׁלוֹם, III. מֵישָׁרִים, pl. z. B. macht Friede mit mir! אַתִּי, עֲשׂוּ הַשְׁלִימוּ עִמִּי; כָּרְתוּ לִי בְּרִית; ohne Zuſatz, עָשָׂה מֵישָׁרִים; Jem. den Frieden antragen, קָרָא לְשָׁלוֹם לְ; Jem. geben, עָשָׂה שָׁלוֹם לְ; haben mit Jem. שָׁלַם עִם; von Städten, Ländern, שָׁקַט; שָׁקַט מִמִּלְחָמָה. 2) Sicherheit, innere Ruhe, בֶּטַח, VI. שָׁלוֹם, III. נוֹחַ, I. Jem. in Frieden laſſen, הֵנִיחַ יָדוֹ מִן, אָסַף; הֵנִיחַ פ׳; in Fried. mit Jem. leben, רָצָה, שָׁלַם עִם פ׳; machen zwiſchen — עָשָׂה מֵישָׁרִים בֵּין. 3) bibl. Glück, Wohlſtand, q. v. 4) Ruhe des Gemüths, בֶּטַח, VI. דּוּמִיָּה, A. 5) Zuſtand nach dem Tode, נוֹחַ, I. oder שָׁלוֹם בְּבֵתֵי הָעוֹלָם; שָׁלוֹם בַּשָּׁמַיִם.

Friedensartikel, die, etwa סֵפֶר דִּבְרֵי הַבְּרִית.

Friedensbedingungen, die, etwa מִשְׁמַר הַבְּרִית, הָתֵי.

Friedensbote, der, אִישׁ מְבַשֵּׂר אֶת־שָׁלוֹם.

Friedensbotſchaft, die, ſ. — zeitung.

Friedensbruch, der, vielleicht wörtlich, פֶּרֶץ הַבְּרִית; oder עֲשָׂה עַל פֶּשַׁע; inf. to פָּשַׁע בַּבְּרִית; oder auch זְנוּנִים, ſ. Abfall.

Friedensbrüchig, adj. פָּשַׁע מִהַחַת בְּרִית; בַּבְּרִית; werden, פָּשַׁע.

Friedensbündniß, das, בְּרִית, f. I.

Friedenscongreß, der, סוֹד הָאֲנָשִׁים וְמִמִּים אֶת־בְּרִית.

Friedensfeſt, das, חַג עַל־דְּבַר הַבְּרִית.

Friedensgedanken, die, רוּחַ שָׁלוֹם.

Friedensgeſandter, der, מַלְאָךְ קֹרֵא לְשָׁלוֹם.

Friedensrichter, der, שֹׁפֵט, VII.

Friedensſchild, der, trop. d. i. Schutz, מָגֵן, VIII. (mit Kam. imp.) er war mein Friedensſch. מָגְנִי עָלָיו (wörtl. mein Schild war bei ihm = war er).

Friedensſchluß, der, בְּרִית, f. I. מַסֵּכָה, A. (mit beibeh. Zere) מֵישָׁרִים, pl.

Friedensſtifter, der, אִישׁ בְּרִית, auch בְּרִית allein, z. B. Friedensſt. zwiſchen den Völkern, בְּרִית עַמִּים; iſt's Einigkeitsſtifter; עֹשֶׂה מֵישָׁרִים.

Friedensſtiftung, die, inf. to עָשׂוֹת בְּרִית etc.

Friedensſtörer, der, אִישׁ מְנִיעַ אֶת־בְּרִית, מָסִיר.

Friedenstractat, der, בְּרִית, f. I. סֵפֶר הַבְּרִית.

Friedensvermittler, der, s. — stifter.

Friedensvorschläge, die, דִּבְרֵי שָׁלוֹם.

Friedenszeit, die, עֵת הַשָּׁלוֹם.

Friedenszeitung, die, שֵׁמַע מְבַשֵּׂר אֶת־שָׁלוֹם.

Friedfertig, 1) adj. שָׁלוֹם, שָׁלוֹם, III.; seyn, שָׁלַם. 2) adv. בְּשָׁלוֹם.

Friedfertigkeit, die, שָׁלוֹם, III. רוּחַ מֵישָׁרִים.

Friedlich, 1) adj. שָׁלוֹם, שָׁלוֹם, III.; die Friedlichen, שְׁלוּמִים; seyn, שָׁלַם; הִשְׁקִיט, שָׁקַט. 2) adv. בְּשָׁלוֹם; mit Jemand. reden, דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם; Jem. antworten, עָנָה שָׁלוֹם אֶת־.

Friedliebend, adj. z. B. Mann, אִישׁ שָׁלוֹם.

Friedsam, s. Friedlich.

Frieren, v. n. 1) von Menschen, z. B. ich —, etwa קִפָּאוֹן, קָרַח בַּעֲצָמַי. 2) vom Wasser ꝛc., nach den vorkommenden Ableitungen, קָפָא, קָרַר, oder umschrieb. קָשָׁה תַּחַת יַד קִפָּאוֹן; הָיָה לְקָרַח.

Fries, der, 1) in der Baukunst, viell. אַיִל, VI. 2) Zeug, etwa שַׁק, VIII.

Frisch, I) adj. 1) kühl, קַר, VIII. frisches Quellwasser, מַיִם קָרִים. a) noch unverdorben, טוֹב, I. b) Wasser, חַי, VIII. pl. חַיִּים, (חַיָּה, f. A.). b) Oel, רַעֲנָן, VIII. חָדָשׁ, IV. c) frisch, חַי. 3) vor kurzem entstanden, neu, חָדָשׁ, IV. von einer Wunde, (im Cod. auch vom Eselskinnbacken) טָרִי, VIII. (טָרְיָה, f. A.) (von Blättern, Früchten (erst abgebrochen) טָרָף, IV.; von Blättern, רַעֲנָן, VIII.; vom Holze, von Trauben, לַח, VIII. (pl. לָחִים). Auch von Früchten umschrieb. durch בְּכוּרִים, בִּכּוּרִים, z. B. Brot aus frischem Korne, לֶחֶם בְּכוּרִים. 4) unversehrt, noch nicht gebraucht, a) Faß ꝛc., אֲשֶׁר לֹא תָגַע בּוֹ יָד. b) Truppen, לֹא נָגִיעַ; אֲשֶׁר חֵילוֹ לֹא נִשְׁבַּר עוֹד; לֹא יָעַף בְּיַד מִלְחָמָה. c) von Pferden, לֹא נֶחְלָשׁ; לֹא נֶחְלָשׁ. d) Andenken, אֲשֶׁר זִכְרוֹ לֹא אָבַד עוֹר; אֲשֶׁר זִכְרוֹ חַי. 5) lebhaft, munter, לַח, VIII.; gesund, von Menschen ꝛc., חָיָה, IX, (חָיָה, f. B.) in voller Kraft, vom Baume, רַעֲנָן. II) adv. 1) von frischem, d. i. von neuem, עוֹד, und mit dem verbis: שׁוּב, יָסַף, הוֹסִיף, mit לְ vor dem inf., auch einem verbo fin. mit וְ cop. 2) Ausruf, frisch! frisch auf! עוּרָה; עוּרוּ; לְכָה, (mit ה parag.).

Frische, Frischheit, die, 1) Kraft, Munterkeit, לַח, VIII. (mit suff. לְחוֹ). 2) von der Gesichtsfarbe, פְּאֹרוֹר, I.

Frischling, der, etwa בֶּן חֲזִיר רָע.

Friseur, der, אִישׁ מֵיטִיב אֶת־רָאשִׁים.

Frisiren, v. a. הֵיטִיב אֶת־רֹאשׁ.

Frist, die, עֵת, com. VIII. זְמַן, VIII. יָמִים, pl. (s. 1 Buch Mos. 6, 3.) מוֹעֵד, VII. Jem. bestimmen, יָעַד לְ.

Fristen, v. a. 1) aufschieben, מָשַׁךְ. 2) verlängern, z. B. Jem. das Leben, הֶאֱרִיךְ יָמִים; durch Nahrung, חַיָּה ס; überhaupt, Jem. retten, הוֹשִׁיעַ, הִמְלִיט ס; sein Leben kümmerlich mit etwas, חָיָה בְּעִצְבוֹן אָכַל לַחְמוֹ בְּזֵעַת עַל; ohne Zusatz, אָסַף.

Frisur, die, 1) an den Haaren, הֲדָר, עֲדִי שְׂעַר רֹאשׁ. 2) am Kleide, שׁוּל, I. צִיצִת, f. I.

Fröhlich, I) adj. שָׂמֵחַ, טוֹב, I. (mit fröhlichem Herzen, בְּלֵב טוֹב) עָלַז, V. עָלִיז, I.; ſeyn, טוֹב, fut. יִיטַב; עָלַץ, עָלַז, עָלַס; חָיָה, z. B. euer Herz ſey fröhlich, וִיחִי לְבַבְכֶם; fröhl. ſeyn vor Jehova, שָׂמַח לִפְנֵי יְהוָה; ſeyn über etwas, בְּ, שָׂמַח עַל; werden, הִבָּלִיג; machen Jem. הֵיטִיב לְ; שִׂמַּח פ׳, הִשְׂמִיחַ. II) adv. בְּלֵב טוֹב.

Fröhlichkeit, die, אוֹר פָּנִים, I. שִׂמְחָה, C. טוּב לֵבָב; laute, עֲלִיצוּת, f. I.

Fröhnen, v. n. 1) eig. עָבַד פ׳; הָיָה לְמַס עֹבֵד. 2) trop. den Lüſten ꝛc., עָבַד; רָדַף; דָּבַק אַחֲרֵי.

Fröhner, der, אֲשֶׁר לְמַס עֹבֵד; עָצַב, V. עָבַד, VI.

Frömmeln, v. n. יָרֵא יְהוָה בְּשִׁפְחָיו.

Frömmigkeit, die, צְדָקָה, B. חֶסֶד, צֶדֶק, VI. תֹּם, תֻּם, VIII. דֶּרֶךְ, יִרְאַת יְהוָה; אֱמֶת, f. VIII.

Fröſchchen, das, צְפַרְדֵּעַ קָטָן.

Froh, adj. ſ. Fröhlich.

Frohlocken, v. n. פָּצַח רִנָּה; רָנַן; מָחָא כָּף; מָחָא יָד; פָּצַח רִנֵּן; über etwas, עַל, בְּ, גִּיל; vom Übermüth. Feinde, auch von der lebloſ. Schöpf. עָלַז בְּ, עָלַץ; **Frohlockend**, adj. עָלַז, V. עָלִיז, I. גָּל, I.

Frohlocken, das, עֲלִיצוּת, f. I. גִּילָה, A. גִּיל, I. (VI.).

Frohn, der, etwa עָבָד הַמִּשְׁטָּח; פְּקִיד הָאֲסוּרִים.

Frohnarbeit, die, ſ. Frohndienſt.

Frohnarbeiter, Frohnbauer, ſ. Fröhner.

Frohndienſt, der, **Fröhne**, die, מַס, VIII. (pl. מִסִּים) vollſt. מַס עֲבֹדָה; סְבָלָה, C.; Frohndienſte auflegen, ſ. frohnpflichtig.

Frohnfeſte, die, בֵּית הָאֲסוּרִים; בֵּית הַבָּלָא.

Frohnfrei, adj. אֵין מִסִּים; לֹא לְמַס עֹבֵד.

Frohnleichnam, der, גּוּפַת מְשִׁיחַ אֱלֹהִים; גּוּפַת מְשִׁיחַ הַקֹּדֶשׁ.

Frohnleichnamsfeſt, das, יוֹם וְכָרוֹן גּוּפַת אֲשֶׁר לְמְשִׁיחַ אֱלֹהִים.

Frohnpflichtig, adj. ſeyn, הָיָה לְמַס עֹבֵד; machen, שׂוּם מַס; נָתַן לְמַס; שׂוּם לְמַס עַל.

Frohntag, der, יוֹם מִסִּים.

Frohnvoigt, der, שַׂר מִסִּים; נוֹגֵשׂ, VII.; אֲשֶׁר עַל־הַמַּס.

Frohſinn, der, שְׂאֵת, אוֹר פָּנִים; טוּב לֵבָב.

Fromm, adj. 1) gottergeben, rechtſchaffen, תָּם, VIII. (תַּמָּה, ה A.) חָסִיד, III. מַשְׂכִּיל, צַדִּיק, I. יָרֵא אֶת־; יָרֵא אֱלֹהִים; הֹלֵךְ תְּמִימִים; הָלַךְ לִפְנֵי יְהוָה; יָשָׁר לֵב; יְהוָה; מִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים; die Frommen, קְדֹשִׁים; חֲסִידֵי יְהוָה; fromm ſeyn, צָדַק; הִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים; יָשַׁר דַּרְכָּיו; תָּמַם. 2) ſanft, עָנִי, VIII. עָנָו, IV. חָסִיד, III. טוֹב, I.

Frommen, das, טוֹב, טוּב, I. עֲבֹדָה, A; zu ſeinem Frommen, לַעֲבֹדָתוֹ.

Frommen, v. n. nützen, טוֹב, fut. יִיטַב; Jem. לְ, סָכַן עַל (auch ohne caſus); frommt dir's, wenn —, daß —, הֲטוֹב לְךָ כִּי.

Fronte, die, von Häuſern, פָּנִים, pl. II.; von Heeren, z. B. vor der Fronte, לִפְנֵי הַמַּעֲרָכָה; מִפְּנֵי אֲנָשִׁי חַיִל; מִפְּנֵי אֲנָשִׁי חַיִל חֲלוּצִים עֲרוּכִים לַמִּלְחָמָה.

Froſch, der, צְפַרְדֵּעַ, m. VII.; als collect. Fröſche, gen. fem.

Froſchleich, das, בֵּיצֵי צְפַרְדְּעִים.

Froſt, der, קְפָאוֹן, III. קֹר, VIII. קֶרַח, VI.

Frostig, adj. 1) kalt, קַר VIII. 2) Kälte empfindend, אֲשֶׁר־לוֹ קְפָאוֹן בַּעֲצָמָיו.

Frostwetter, das, קָרַח, VI. עֵת קֹר.

Frucht, die, 1) eigentl. der Erde, פְּרִי הָאֲדָמָה; des Baumes, פְּרִי עֵץ; poet. חַיִל, כּוֹחַ; überhaupt Product, נִיב, I.; Leibesfrucht, יֶלֶד, זֶרַע, VI. vorzügl. ungebohrne, גֹּלֶם, VI.; von Thieren (das schon geworfene) שֶׁגֶר, VI. cstr. שִׁגַּר; Ertrag des Ackers, תְּנוּבָה, A. יְבוּל, I.; tragen, עָשָׂה פְּרִי; frühzeitig (und: zum ersten Male) בִּכֵּר; überschwenglich, עָשָׂה פְּרִי לְקָמָצִים. 2) Ertrag, Gewinn, תְּבוּאָה, תְּנוּבָה, A. פְּרִי, VI. שָׁלָל, IV. 3) trop. Folge, פְּרִי, z. B. die Frucht eurer Handlungen, פְּרִי מַעַלְלֵיכֶם; Frucht der Lippen, bibl. d. i. Dankgebete, נִיב שְׂפָתַיִם.

Fruchtau, die, עֲמָק, VI. כַּר, VIII.

Fruchtauge, das, פֶּרַח, I. oder פֶּרַח עֹשֶׂה פְּרִי; עֵין עֵץ הַפְּרִי.

Fruchtbar, adj. a) פֹּרֶה, IX. (פֹּרָה, f. A.) אֲשֶׁר רַב עֹשֶׂה פְּרִי; לוֹ פְּרִי; der superlat. ebenfalls umschrieb. z. B. die fruchtbarsten Thäler, מִבְחַר עֲמָקִים; die fruchtb. Aecker, מֵיטַב שָׂדֶה. Poet. ein fruchtb. Hügel, קֶרֶן בֶּן שֶׁמֶן; fruchtb. seyn, von Menschen, Pflanzen und Thieren, פָּרָה; von Mensch. und Thier. שָׂרַץ, רָבָה; דָּגָה, ἁπ. λεγ.; machen, רְבָּה, הִרְבָּה. הִפְרָה.

Fruchtbarkeit, die, דֶּשֶׁן, VI. רֹב פְּרִי; der Erndte, אָסְנָן, II.

Fruchtbaum, der, עֵץ פְּרִי; eßbare Früchte tragend, עֵץ מַאֲכָל.

Fruchtboden, s. Kornboden.

Fruchtbringend, adj. s. Fruchtbar.

Fruchten, s. Frommen, Nützen.

Fruchtgefilde, das, עֲמָק, VI. כַּרְמֶל, VIII. בָּרִים, pl. VIII. שְׂדוֹת, cstr. שְׂדֵי.

Fruchtknospe, s. Fruchtauge.

Fruchtkorb, der, כְּלוּב, I. כְּלוּב קַיִץ.

Fruchtlos, adj. und adv. חִנָּם, und umschrieb. mit dem Hauptw. אָוֶן, VI. (auch pl. אוֹנִים) שָׁוְא, VI.

Fruchtlosigkeit, die, s. Fruchtlos.

Fruchtmangel, s. Hungersnoth.

Früchtchen, das, iron. das ist ein schönes Früchtch. בֶּן בְּלִיַּעַל הוּא; בַּת בְּלִיַּעַל הִיא, f.

Früh, I) adj. 1) am Morgen geschehend, umschrieben mit dem genit. des Hauptw. s. Frühe; oder מַשְׁכִּים. 2) vorherig, רִאשׁוֹן, I.; die früheren Tage, יָמִים רִאשׁוֹנִים; Schicksale, Begebenheiten, הָרִאשׁוֹנוֹת; von meiner frühen Jugend an, מִבֶּטֶן אִמִּי; מִנְּעוּרַי; in seiner frühen Jugend, בְּהִיוֹתוֹ עוֹד בֶּן מְעַט בְּעוֹדְנוֹ נַעַר שָׁנִים. II) adv. 1) am Morgen, בַּבֹּקֶר, שַׁחַר, הַשְׁכֵּם; etwas thun, הִשְׁכִּים קֻדַּם; הִשְׁכִּים; der Thau, der früh verschwindet, טַל מַשְׁכִּים הֹלֵךְ. 2) frühzeitig, z. B. sterben, מוּת בְּלֹא יוֹמוֹ; früh Früchte bringend, מְבַכֵּר, VII.

Frühapfel, der, תַּפּוּחַ הַבִּכּוּרוֹת.

Früharbeit, die, עֲבֹדַת בֹּקֶר.

Frühe, die, שַׁחַר, VI. מִשְׁכָּם, II. בֹּקֶר, VI.

Frühfeige, die, בִּכּוּרָה, A. pl. בִּכּוּרִים; eben so תְּאֵנִי הַבִּכּוּרוֹת.

Frühgebet, das, תְּפִלַּת בֹּקֶר.

Frühgerste, die, שְׂעֹרַת הַבִּכּוּרוֹת.

Frühgottesdienst, die, מִקְרָא קֹדֶשׁ בַּבֹּקֶר.

Frühjahr, s. Frühling.

Frühling, adj. חָכָם בְּלֹא גְּהִי.

Frühling, adj. זָמִיר, III. (Zeit des Weinbeschneidens) זָרַע, VI. (Saatzeit); oder, da der Hebr. nur zwei Jahreszeiten hatte, auch חֹרֶף, VI. (Winter) oder umschrieben: עֵת נְצִים; עֵת פָּרַח הָעֵץ; in den Tagen meines Frühlings, בִּימֵי חָרְפִּי.

Frühlingsmonat, s. April.

Frühobst, das, פְּרִי עֵץ הַבִּכּוּרוֹת.

Frühregen, der, 1) des Morgens, גְּשֶׁם הַבֹּקֶר, גֶּשֶׁם. 2) bibl. (zur Zeit der Aussaat im October) מוֹרֶה, יוֹרֶה, IX.

Frühsonne, die, שֶׁמֶשׁ יֹצֵא; שֶׁמֶשׁ אוֹר לָעֵת בֹּקֶר.

Frühstück, das, לֶחֶם הַבֹּקֶר; auch wenn es aus dem Zusammenhange deutlich ist, לֶחֶם allein; essen, אָכַל לֶחֶם.

Frühstunde, die, בַּת הַבֹּקֶר.

Frühzeit, die, s. Frühe.

Frühzeitig, s. früh.

Fuchs, der, 1) das Thier, שׁוּעָל, II. 2) röthliches Haar habend, a) Pferd, שָׂרֹק, סוּס אֹדֹם; m.; סוּסָה שְׂרֹקָה, אַדְמָה, f. b) von Menschen, בַּעַל שֵׂעָר צָהֹב. 3) listiger Mensch, בַּעַל עָרְמָה, עָרֹם.

Fuchsartig, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ שׁוּעָלִים.

Fuchsbalg, der, עוֹר שׁוּעָלִים.

Fuchsbau, der, בַּיִת, מְעוֹנַת שׁוּעָלִים.

Fuchseisen, das, בַּרְזֶל לְלֶכֶד שׁוּעָלִים.

Fuchshöhle, die, חֹר שׁוּעָלִים.

Fuchsjagd, die, צַיִד שׁוּעָלִים; צוּד שׁוּעָלִים.

Fuchspelz, der, s. — balg.

Fuchsroth, adj. שָׂרֹק, VIII. (שְׂרֹקָה, f. A.).

Fuchsschwänzer ꝛc., s. Schmeichl.

Fuchtel, die, חֶרֶב, s. VI.

Fuchteln, v. a. הָלַךְ ס.

Fuder, das, מַשָּׂא, I.

Fügen, I) v. a. 1) zusammenfügen, חִבֵּר, Py. pass. 2) hinzufügen; יָסַף לְ, הוֹסִיף, N. pass. 3) verfügen, צִוָּה, s. anordnen, befehlen. II) v. r. sich — 1) sich zutragen, נַעֲשָׂה, הָיָה, נִקְרָא. 2) in den Willen Jem. הִשְׁלִים אֶל־; נָתַן יָד; נָתַן לִבּוֹ לְ; הַחַח.

Füglich, I) adj. טוֹב, I. נָכוֹן; II. II) adv. 1) bequem, הֵיטֵיב. 2) mit Recht, כְּמִשְׁפָּט; כְּצֶדֶק.

Fügsam, adj. s. Beugsam.

Fügung, die, 1) Zusammenfügung, inf. 2) Ort der Zusammenf. חִבֻּרֶת, D. 3) Schickung, Anordnung, q. v.

Fühlbar, adj. und adv. 1) zu fühlen, לְטָעֹם, לְרַעַת. 2) fähig zu fühlen, אֲשֶׁר לוֹ טַעַם.

Fühlen, v. a. 1) betasten, נָגַע בְּ; מָשַׁשׁ, מוּשׁ, mit acc. 2) merken durchs Gefühl, טָעַם, יָדַע, mit acc.; fühlen, daß — טָעַם כִּי; Israel soll's fühlen, יֵדְעוּ יִשְׂרָאֵל. 3) sich fühlen, d. i. a) seine Größe, Kraft ꝛc., etwa אָמַר בְּלִבּוֹ רַב כֹּחִי, גְּדוֹל אֲנִי. b) sich gestärkt, הִתְחַזֵּק. c) sich schwach, נָחַשׁ, חָלַשׁ; יָצָא לִבּוֹ. d) sich bewogen fühl. חָפֵץ, zu etwas, acc., בְּ; vor dem inf. לְ. 4) von Liebe, Mitleid, נִכְמַר, gegen Jem. אֶל.

Fühllos, adj. z. B. Herz, חָלָב לְבּוֹ, s. hart.

Fühllosigkeit, die, חֶלְבָּה לַב; אַכְזְרִיּוּת, f. I.

Führen, v. a. 1) zu Wagen, רָכַב; an einen Ort, רָכַב וְהֵבִיא אֶל־; außer Lands, הוֹצִיא. 2) den Gang Jem. leiten, נָהַג ס (im K. praet. und imp.; im Hiph. fut. und inf.) namentl.

von Gott, z. B. führe mich auf ebner Bahn, נָחֵנִי בְאֹרַח מִישׁוֹר; Jem. auf geradem Wege, יָשַׁר, אִשֵּׁר פ; Jem. bei Seite, הָטָה פ; Jem. auf den Weg, הָדְרִיךְ פ בְּדֶרֶךְ, הָטָה פ דֶּרֶךְ; Jem. zur Wahrheit, הָדְרִיךְ פ בֶּאֱמֶת; eine Heerde führ. נָהַג (fut. יִנְהַג) נָהַג; ohne Zusatz, Jem. führ. לָקַח פ, Py. pass.; הוֹבִיל פ, Hoph. pass.; הוֹלִיךְ פ; Jem. zu Jem. הִצְעִיד פ לְ; Jem. an einen Ort, נָהַג אִישׁ בְּ; besonders schützend, נָהַל פ עַל (fut. יִנְהַל) Jem. zur Ruhe, הֵנִיחַ לְ, Jem. zum Tode, לָקַח פ לַמָּוֶת, Py. pass. 8) von leblosen Dingen, z. B. einen Wagen, נָהַג; Schwerdt, Säge, הֵנִיף; Sichel, Bogen, Ruder, חָתַשׁ; der Wind führt die Spreu in die Luft, הָרוּחַ נָשְׂאָה הַמֹּץ; die Hand zum Munde, הֵשִׁיג יָדוֹ אֶל־פִּיו. 4) verfertigen, z. B. eine Wasserleitung, יָשַׁר אֶת־צִנּוֹר; eine Mauer, קוֹמֵם, הֵקִים, הֶעֱלָה; einen Wall um — שָׁפַךְ סֹלְלָה סָבִיב לְ, N. Py. pass.; einen Graben, חָפַר חָרוּץ. 5) durch Gründe ꝛc. Jem. wohin bringen, פִּתָּה פ; werden zu etwas, נִפְתָּה עַל; Jem. hinter's Licht führen, הֶתֵל פ, Hoph. pass.; Jem. in Versuchung, נִסָּה פ; Jem. in's Verderben, הֵסִית פ; בְּשָׁפָן פ; אִבֵּד פ. 6) anführen, (gesetzt seyn über —) הָסְקַד עַל; ein Volk führ. von Königen, רָעָה בְּ (ποιμένες λαῶν) s. No. 8. und anführen. 7) veranlassen, z. B. der Geiz führt — אַהֲבַת בָּצַע עוֹרְרָה, mit acc.; (oder: ist die Mutter — אַהֲבַת בֶּצַע אֵם־) Jem. etwas zu Gemüthe, הוֹרִיר פ; ist's s. v. a. leiten, נָהַג, s. No. 2. 8) etwas anordnen, z. B. die Regierung, מָשַׁל, über — עַל; חָקַק הָעָם; ein Amt, die Aufsicht über etwas, הָיָה עַל, הָסְקַד; einen Prozeß, mit Jem. רִיב עִם; den Prozeß Jem. (als Richter, Advocat) דִּין רִיב, עָשָׂה, שָׁמַט מִשְׁפַּט פ; Krieg mit Jem. z. B. ich — עָשִׂיתִי מִלְחָמָה; הָיְתָה לִי מִלְחָמָה בְּ; עִם, אֶת; das Wort, דָּבָר, für Jem. הִתְנַחֵתִי עִם. 9) enthalten, drückt der Hebr. nicht aus, z. B. der Fluß führt Gold, וְזָהָב בַּנָּהָר הַהוּא; er führt mehr Wasser als — מֵימָיו רַבִּים מִן. 10) zum Gebrauche tragen, נָשָׂא; ein Schwerdt, שָׁלַף אֶת־חֶרֶב; auch weggelassen, z. B. er — חֶרֶב בְּיָדוֹ; וַהֲהִי חָרֵב לוֹ; er führt Geld bei sich, בֶּסֶף בְּיָדוֹ. 11) haben, z. B. einen Namen, z. B. ich — נִקְרָא שְׁמִי; נִקְרָא לִי; וּשְׁמִי; einen guten Tisch, הָיְתָה לוֹ; מַשְׁמַנִּים לוֹ יוֹם יוֹם מְהוּמָה; trop. etwas im Schilde führ. וְמַם אָוֶן; בְּלָה רָעָה; טָמַן שֶׁקֶר; vor einen inf. דִּמָּה לְ. 12) gebrauchen, z. B. eine rauhe Sprache führ. דִּבֶּר; קָשׁוֹת; ein Wort im Munde führen, נָשָׂא דָּבָר בְּפִיו; den Namen Gottes unnütz, נָשָׂא אֶת־שֵׁם יְהוָה לַשָּׁוְא. 13) zubringen, z. B. ein elendes, kümmerliches Leben führ. אָכַל לֶחֶמוֹ; בְּוֵעַת אַפָּיו; ein faules, אָכַל לֶחֶם; עַצְלוּת; ein verschwenderisches, schwelgerisches, הִתְעַדֵּן, חוּשׁ; der ein solches führt, וּוֹלֵל, VII. 14) ich will dich führen! רַב לְךָ; לָךְ פָּנִיתָ לְךָ; ist's warnend, חֲלִילָה לְךָ מֵיְהוָה.

Führer, der, 1) auf dem Wege, מְאַשֵּׁר, VII. 2) des Volks, חוֹקֵק, VII.

Fülle, die, Ueberfluß, מְלֵאָה, A. שָׂבַע, IV. שׂבַע, VI.; מַכְפִּיר, I. (insbesondere von Früchten); des Reichthums, זִיו, I.; an Wasser, מֵי מָלֵא; Ort wo etwas in Fülle ist, מְמַלֵּאת, f. I.; in Fülle, לְקָמָצִים, לָרֹב.

Füllen, v. a. 1) anfüllen, מָלֵא,

mit dopp. acc., auch blos mit acc. des Orts, eben so P.; N. pass. mit acc. 2) hineingießen (Wasser ꝛc. in andere Gefäße) הֵרִיק, mit acc.; Hoph. pass. s. Gießen.

Füllen, das, vom Esel, עַיִר, VI. sonst בֵּן, m. unregelm. בַּת, f. unregelm.

Füllmund, der, s. Grund.

Fünf, חֲמִשָּׁה, m. (חֲמֵשׁ, cstr.) חָמֵשׁ, f. (חֲמֵשׁ, cstr.) je fünf, חֲמִשָּׁה חֲמִשָּׁה; fünf Ellen, חֲמִשָּׁה בָּאַמָּה; fünf und zwanzig, חֲמִשָּׁה וְעֶשְׂרִים.

Fünfblätterig, adj. z. B. Blume, גֶּן חֲמֵשֶׁת עָלִים.

Fünfe, die, מִסְפַּר חֲמִשָּׁה.

Fünferlei, etwa חָמֵשׁ, fem. als neutr.

Fünffach, mit dem Card. oder חֲמֵשׁ יָדוֹת.

Fünfhundert, חֲמֵשׁ מֵאוֹת; — mal, — fach, — ste, eben so.

Fünfjährig, adj. 1) alt, בֶּן חֲמֵשׁ שָׁנִים, m. בַּת וגו׳, f. 2) dauernd, חֲמֵשׁ שָׁנִים יָמִים.

Fünfmal, adv. חֲמֵשׁ פְּעָמִים.

Fünfmonatlich, adj. 1) alt, בֶּן חֲמֵשֶׁת חֳדָשִׁים, m. בַּת וגו׳, f. 2) dauernd, חֲמִשָּׁה חֳדָשִׁים יָמִים.

Fünfruderig, adj. Schiff, אֳנִיַּת חֲמֵשֶׁת מְשׁוֹטִים.

Fünftägig, adj. 1) alt, בֶּן חֲמֵשֶׁת יָמִים, m. בַּת וגו׳, f. 2) dauernd, z. B. Schlacht, מִלְחֶמֶת חֲמֵשֶׁת יָמִים.

Fünftausend, חֲמֵשֶׁת אֲלָפִים.

Fünfte, der, חֲמִישִׁי und חֲמִשִּׁי, I.; die, das, חֲמִישִׁית, f. I.; der Fünfte, (eine Abgabe der Aegypter) חֹמֶשׁ, VI. (davon חִמֵּשׁ פ׳, Jem. befünften, den fünften Theil bezahlen lassen); als Datum, חֲמִשָּׁה לַחֹדֶשׁ.

Fünftehalb, אַרְבָּעָה וָחֲצִי, m. אַרְבַּע וָחֲצִי, f.

Fünftel, das, חֲמִישִׁית, f. I.

Fünftheilig, adj. חֲמֵשׁ הַיָּדוֹת, als gen. nachgesetzt.

Fünkchen, s. Funken.

Für, praep. 1) anstatt, תַּחַת, חֵלֶף; für ihn, עַל־פָּנָיו; für Jem. streiten, נִלְחַם עַל, (auch: zu seinem Besten). 2) gegen, אֶת; doch richtet sich's oft nach dem verbo z. B. Liebe gegen Jem. fühlen, אָהַב פ׳, etc. 3) nach Vermögen, Beschaffenheit, מִן, כְּפִי, z. B. ich für meinen Theil, כְּפִי וְאֵת אֲשֶׁר יֵשׁ לְאֵל־; אֲשֶׁר מִמְּנִי יָדִי. 4) zu Gunsten, Vortheil, לְ, אֶל, בְּ, בַּעַד; für das Volk Gott anflehen, קָרָא יְהוָה בְּעַד־הָעָם; kämpfen für — נִלְחַם לְ. 5) zum Gebrauche, לְ. 6) bei einem Tausch, Wiedervergeltung, תַּחַת, z. B. für die Frevel, תַּחַת רְשָׁעִים; für etwas (d. i. um etwas zu erlangen) dienen, עָבַד בְּ; für Geld, בְּמֶחִיר; für keinen Preis, לֹא בְמֶחִיר. 7) als, in einigen Redensarten, z. B. für gewiß annehmen, versichern, wissen ꝛc., wird nicht besonders ausgedrückt. 8) wider, z. B. Mittel für — mit dem genit. und acc. auch לְ, je nach dem die constr. des verb. es fordert. 9) was anlangt, מִן, s. No. 3. 10) auf, לְ, z. B. für jedes Jahr, שָׁנָה שָׁנָה; לַשָּׁנָה; für jeden Mann, לָאִישׁ. 11) in Verbindung mit: was, z. B. was für ein Mann? מִי הָאִישׁ הַזֶּה; als Ausruf, מִי־הָאִישׁ הַזֶּה; auch drückt es die Beschaffenheit aus, z. B. für wen hältst du mich? לְמִי חַמְשִׁילֵנִי; für was soll ich euch halten? מַה־דְּמוּת אֶעֱרֹךְ לָכֶם; was für große Güte hat er gezeigt, מַה־רַב טוּבוֹ. 12) ferner in den Redensarten: Haut

für Haut, עוֹר בְּעַד עוֹר; Leben für Leben, נֶפֶשׁ בְּנֶפֶשׁ; Tag für Tag, יוֹם יוֹם; יוֹם בְּיוֹם; Mann für Mann, אִישׁ אִישׁ; אֶחָד בְּכֻלָּם; für und für, דּוֹר דּוֹרִים; דּוֹר וָדוֹר; לְעוֹלָם וָעֶד.

Fürbaß gehen, חָלַךְ; עָבַר; הָלַךְ הָלְאָה.

Fürbitte, die, הִתְחַנָּה, A.; thun für Jem. לְ הֶעְתִּיר, s. Einlegen.

Fürchten, v. n. 1) a) Furcht empfinden vor — יָרֵא und גּוּר לִ; יָרֵא, seq. acc., מִן, מִפְּנֵי; דָּאַג, acc. מִן; מִפְּנֵי קוּץ; פָּחַד מִן, מִפְּנֵי; עָרַץ, יָגֹר, seq. acc. und מִפְּנֵי; הֶעֱרִיץ פ; מִפְּנֵי, מִן; מִתַּחַת (N. v. חתת) seq. מִן, מִפְּנֵי; נִבְעַת, seq. מִפְּנֵי, מִלִּפְנֵי; gefürchtet werden, נוֹרָא. Auch wird das verbum durch die adj. verbal. יָרֵא und יָגֹר umschrieb. z. B. ich fürcht. יְרֵא אֲנֹכִי; יָגֹר אָנִי; er fürcht. nicht, אֵינֶנּוּ יָרֵא. b) sich fürcht. ohne Zusatz, פָּחַד פַּחַד; יָרֵא; נִבְהָל; הֵחִישׁ; זָהַל, z. B. deßhalb fürchte ich mich, עַל כֵּן זָהַלְתִּי. 2) fürcht. für Jem. יָרֵא, seq. לְ und מִן vor dem inf. s. besorgen. 3) sich scheuen z. B. vor Gott, יָרֵא, acc.

Fürchterlich, s. Furchtbar.

Fürlieb nehmen, v. n. mit etwas, רָצָה בְּ; ich — שִׁוַּחְתִּי לִי זֹאת.

Fürsorge, die, פְּקֻדָּה, A.

Fürsprache, Fürsprechen, s. Fürbitte.

Fürst, der, מֶלֶךְ, VI. שַׂר, VIII. מָשִׁיחַ, III. מָשִׁיחַ יְהוָה; נָגִיד, קָצִין, נָשִׂיא, נָסִיךְ, נָדִיב, III. מֹשֵׁל, VII. seltner רָזוֹן, רָזִיר; Fürsten, Edle, פְּרָעוֹת, pl.; Fürsten der Philister, סַרְנִים, pl. VI.; ein harter, נוֹגֵשׂ, VII.

Fürsten, v. a. הַשְׁלִיר פ; Jem. über ein Volk zum Fürsten setzen, הִמְלִיךְ, מָשַׁח פ עַל.

Fürstenbund, der, בְּרִית הַמְּלָכִים.

Fürstenhaus, das, בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Fürstenhof, s. Hof.

Fürstenkrone, die, נֵזֶר הַמַּלְכוּת.

Fürstenmäßig, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ שָׂרִים.

Fürstenrang, der, שֵׁם שָׂרִים.

Fürstenrath, collegium, סוֹד שָׂרִים.

Fürstenrecht, das, מִשְׁפַּט שָׂרִים.

Fürstenstand, der, s. — rang.

Fürstentag, der, יוֹם מוֹעֵד שָׂרִים; יוֹם עֶרַח נְשִׂאִים.

Fürstenthron, der, כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה, oder כ הַמַּלְכוּת; plur. כִּסְאוֹת וגו׳.

Fürstenthum, das, מַלְכוּת, I. s. Königreich.

Fürstinn, die, שָׂרָה, A.; שׁוֹרָה, ἅπ. λεγ.

Fürstlich, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ נְשִׂיאִים.

Fürwahr, adv. אָכֵן, אָמְנָם, אָמֵן; ja fürw. אִם; אִם לֹא, z. B. fürw. er verwünscht ihn dann! אִם לֹא עַל־פָּנֶיךָ יְבָרֶכְכָּה.

Fürwort, s. Fürbitte.

Füßchen, das, רֶגֶל קְטַנָּה.

Füttern, v. a. הֶאֱכִיל, הֶבְרָה, mit dopp. acc.; mit Gras ꝛc., בָּלַל, (denom. von בְּלִיל, Wickfutter).

Fütterung, die, 1) das Füttern, inf. 2) Futter, Weide, q. v.

Fug, d. i. Recht, q. v.

Fuge, die, z. B. des Panzers, דֶּבֶק, VI.; Ort, wo etwas verbunden ist, חֹבֶרֶת, D.

Fuglos, d. i. Unrecht, q. v.

Fuhre, die, 1) Wagen, רֶכֶב.

I. מֶרְכָּב, II. עֲגָלָה, B. 2) Fuhrlohn, שָׂכָר, IV. 3) Fuder, מַשָּׂא, I.

Fuhrleute, die, אַנְשִׁים רַכָּבִים

Fuhrlohn, der, שָׂכָר, IV.

Fuhrmann, der, רַכָּב, I. רֹכֵב, VII. אִישׁ נֹהֵג עֲגָלוֹת.

Fuhrweg, der, מְסִלָּה, A. מַסְלוּל לָרֹכְבִים.

Fuhrwerk, das, רְכוּב, I. עֲגָלָה, B. (ſuff. עֶגְלָתוֹ) מֶרְכָּב, II.

Fuhrweſen, das, etwa מְלֶאכֶת, דְּבַר רַכָּבִים.

Fulminiren, v. n. ſeinen Zorn heftig äußern, etwa חִמְטִיר בְּרֶקֵי אַפּוֹ.

Function, die, ſ. Geſchäft, Amt.

Fund, der, 1) das Finden, inf. 2) das Gefundene, נִמְצָא, I.; iſt's Gewinn überhaupt, שָׁלָל, IV.; einen thun, מָצָא דָּבָר.

Fundament, das, ſ. Grund.

Fundamente, die, etwa רֵאשִׁית, הַבִּינָה, הַחָכְמָה.

Fundgrube, die, אוֹצָר, II. pl. אוֹצָרוֹת, ſ. Fülle.

Funfzehn, חֲמִשָּׁה עָשָׂר, m. חָמֵשׁ עֶשְׂרֵה, f.

Funfzehnjährig, zuſammengeſetzt wie Funfzigjährig, q. v.

Funfzehnmal, adv. חָמֵשׁ עֶשְׂרֵה פְּעָמִים.

Funfzehnte, der, mit dem Card.

Funfzig, חֲמִשִּׁים, m. und f.

Funfzigjährig, adj. 1) 50 J. alt, בֶּן חֲמִשִּׁים שָׁנִים. 2) 50 J. dauernd, חֲמִשִּׁים שָׁנִים, als gen. nachgeſetzt.

Funfziger, ſ. Funfzigjährig.

Funfzigmal, adv. חֲמִשִּׁים פְּעָמִים.

Funfzigſte, der, mit dem Card.

Funke, der, 1) eigentl. כִּידוֹר, כִּיצוֹץ, I. 2) trop. מָעַט, als adv. und adj.

Funkeln, v. n. נָצַץ, ſ. Glänzen.

Furche, die, חֲלָם, VI. מַעֲנִית, f. I. מַעֲנָה, A. oder C.; poet. גְּדוּד, I. pl. וֹת —.

Furchen, v. a. חָלַם, חָרַשׁ; פָּתַח הָאֲדָמָה.

Furchenweiſe, adv. חֲלָם חֲלָם.

Furcht, die, 1) die man hat, מוֹרָא, VI. מְגוֹרָה, מָגוֹרָה, A. מָגוֹר, III. pl. מְגוֹרִים; חַת, VIII. חִיל, I. חִילָה, A. מַעֲרִיץ, I. פַּחַד, VI. יִרְאָה, C. מוֹרָא, I. (die Furcht vor euch, מוֹרַאֲכֶם) חֲרָדָה, B. (Furcht vor Menſchen, חֲרְדַּת אָדָם); die Furcht vor dem Könige, אֵימַת מֶלֶךְ; heftige Furcht, פַּלָּצוּת, f. III. תְּמָהוֹן, III.; gerathen in Furcht ſ. Fürchten. 2) die man einflößt, פַּחַד, VI. מוֹרָא, I. Jem. in Furcht ſetzen, פ׳ הֵחַת; N. paſſ. vor etwas, מִן, מְפֻנֵי; oder יָרֵא פ׳, ſ. ſchrecken; Jem. ſeine F. mittheilen, פָּחַד אֶל־רֵעֵהוּ. 3) Gegenſtand der Furcht, מוֹרָא, I.

Furchtbar, adj. נוֹרָא, I. נַעֲרָץ, II. אַיִם, VIII. (f. אֵימָה).

Furchtbarkeit, die, יִרְאָה, C. אֵימָה, A.

Furchtlos, 1) adj. בּוֹטֵחַ, VII. בָּטוּחַ, III. מְצַק, II. נְכוֹן לֵב. 2) adv. בָּטַח, לָבֶטַח, מִפַּחַד; ohne, בְּלִי מָגוֹר, בְּאֶפֶס; furchtl. ſeyn, בָּטַח; נָכוֹן בְּלִבּוֹ; נָכוֹן.

Furchtloſigkeit, die, בֶּטַח, VI. בִּטְחָה, C.

Furchtſam, adj. חֲסַר לֵב; חָרֵד, יָרֵא, V.; bei, wegen etwas, עַל; ſeyn, נָרַךְ לֵב (N. v. רָכַךְ) fut. יֵרַךְ, ſ. fürchten; machen, הֵרַךְ לֵב, ſ. ſchrecken.

Furchtſamkeit, ſ. Furcht.

Furie, Furiös, ſ. Wuth, Wüthend.

Furniren, ſ. Auslegen.

Furth, der, מַעְבָּר, II. מַעְבָּרָה, B.

Fuß, der, 1) eigentl. רֶגֶל, f. VI. (für den plur. steht immer der dual.) von wilden Thieren, כַּף, f. VIII.; Gegend des Fußes, מִרְגְּלוֹת, f. pl. A.; zu seinen Füßen, מִרְגְּלוֹתָיו; zu Fuße, מְאַשֵּׁר בְּרַגְלָיו; הֹלֵךְ בְּרַגְלָיו; von Soldaten, רַגְלִי, I.; ist's s. v. a. Fußtritt, פַּעַם, f. VI.; mit untergeschlagnen Füßen sitzen, קָמָא; Jem. auf dem F. nachfolgen, הָלַךְ לְרַגְלֵי פ׳; Jem. auf die Füße helfen, הֵנִיעַ פ׳ עַל־רַגְלָיו; הֶעֱמִיד פ׳; trop. vom Arzte ꝛc., רָפָא לְ; Jem. zu Fuße fallen, הִשְׁתַּחֲוָה לְאַרְצָה; mit Füßen treten, רָמַס פ׳ בּוּס; דָּרַךְ עַל; Jem. an Händen und Füßen fesseln, קָמַט; mit keinem Fuße aus dem Hause kommen, לֹא הֵמִישׁ מִבֵּיתוֹ; Jem. etwas unter den Fuß geben, הֵבִין פ׳ דָּבָר; festen Fuß fassen, בָּא וְיָשַׁב; עָמַד בְּ; שִׂים; auf freien Fuß setzen, נָשָׂא בֵּיתוֹ בְּ; mit Jem. auf freundschaftl. Fuße leben, רָצָה, שָׁלַם עִם פ׳. 2) der unterste Theil einer Sache, z. B. vom Tische, פְּעָמִים, f. pl. VI.; eines Baumes, שֹׁרֶשׁ, VI.; eines Berges, אַשְׁדָּה, B. שֹׁרֶשׁ, VI. pl. שָׁרָשִׁים. 3) Maß, z. B. Landes, אֶרֶץ עַד־מִדַּת כַּף־רֶגֶל.

Fußangel, die, פֶּבֶל, VI. מַשְׁטֵמָה, B. (זְקִים, pl. VIII. allgemeiner).

Fußbad, das, רַחֲצַת רַגְלַיִם.

Fußbank, s. Fußschemel.

Fußbecken, das, כִּיּוֹר רַחֲצַת רַגְלַיִם.

Fußblock, der, עֹכֶס, VI.

Fußboden, der, קַרְקַע, VIII.

Fußbreit, adj. und adv. מִדַּת כַּף־רֶגֶל; ein Fußbreit Landes, מִן הָאָרֶץ עַד־מִדַּת כַּף־רֶגֶל.

Fußdecke, die, auf dem Boden des Zimmers, שָׂטִיחַ, I.; s. Decke.

Fußdienst, der, עֲבֹדַת רַגְלַיִם מֵאַנְשֵׁי צָבָא.

Fußeisen, das, s. — angel.

Fußen, v. n. 1) auftreten, עָמַד; עָמַד בִּרְגָלָיו. 2) trop. trauen, בָּטַח, s. Vertrauen.

Fußfällig, adj. מִשְׁתַּחֲוֶה לְ אַרְצָה.

Fußfall, der, inf. s. Fuß.

Fußfessel, s. — angel.

Fußgänger, der, רַגְלִי, I.

Fußgestell, das, אֶדֶן, VI. מְכֹנָה, A.

Fußkettchen, das, Schmuck der orient. Frauen, צְעָדָה, B.

Fußknecht, der, רַגְלִי, I. (Infanterist).

Fußmaß, das, מִדַּת מְדַרַךְ כַּף־רֶגֶל.

Fußpfad, s. Pfad.

Fußschelle, die, s. — angel; als Putz der orient. Frauenzimmer, עֲכָסִים, pl. VI.; damit klirren, עָכַס.

Fußschemel, der, כֶּבֶשׁ, VI. הֲדֹם רַגְלַיִם.

Fußsohle, die, כַּף רָגֶל, f. VIII. pl. כַּפּוֹת רֶגֶל.

Fußspangen, s. Fußschelle.

Fußspur, die, s. Fußtapfen.

Fußtapfen, oder Fußstapfen, der, עָקֵב, V. (cstr. עֲקֵב, pl. עֲקֵבוֹת) דֶּרֶךְ, com. VI. Jem. Fußt. nachfolgen, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ אַחֲרֵי פ׳; הָלַךְ בְּדַרְכֵי פ׳.

Fußsteig, s. Weg, Pfad.

Fußteppig, s Decke.

Fußtritt, der, 1) Ort, wohin der Fuß tritt, מִדְרָךְ, II. 2) Spur davon, עָקֵב, V. 3) Fußschemel, q. v.

Fußvolk, das, רַגְלִים; ph. L

Fußwaschen, das, רָחַץ אֶת־רַגְלַיִם; רַחְצַת רַגְלַיִם.

Fußweg, s. Pfad, Weg.

Fußwerk, das, רַגְלַיִם.

Fußzehe, die, s. Zehe.

Futter, das, אֹכֶל, VI. אָכְלָה, C. מָזוֹן, III. מִסְפּוֹא, I.; ist's Weide, מִרְעֶה, IX.; Gemengsel, בִּלִּיל, I.

Futteral, das, etwa בַּיִת, unregelm.

Futtergras, das, מִרְעֶה, IX.

Futterkorn, das, בִּלִּיל, I.

Futterkraut, das, דֶּשֶׁא אֹכֶל הַבְּהֵמָה.

Futterstall, der, אֵבוּס, (statt אֲבוּס) pl. אֲבוּסִים.

G

G, in der jüd.-deutsch. Schrift, ג.

Gabe, die, 1) was gegeben wird, מַתָּן, II. מַתָּנָה, B. מַתָּת, II. תְּשׁוּרָה, A. אֶתְנָן, VIII.; zum Opfer bestimmte, הַבְּהֵמִים, pl. II. מִנְחָה, A.; eine geweihte, heilige Gabe, קֹדֶשׁ, VI.; reichliche, נֵדֶה, IX. נָדָן, IV.; freiwillige, נְדָבָה, B.; für die Priester, הִרוּמָה, A.; köstliche Gabe der Natur, des Himmels, מֶגֶד, VI.; Gab. darbringen, s. darbringen. 2) der Seele, חַיִל, VI. כֹּחַ, I.

Gabel, die, מַזְלֵגָה, VII.; מִזְלָגָה, B. wovon nur der plur. מִזְלָגוֹת; größere dreizackige, שְׁלֹשׁ שְׁלֹשׁוֹן.

Gabelförmig, adj. und adv. כְּמַזְלֵג; דְּמוּת מַזְלֵג.

Gabelstange, die, מַטֵּה הַשְּׁלֹשׁ שְׁלֹשׁוֹן.

Gabelstiel, der, נְצַב הַמַּזְלֵג.

Gabenfrei, adj. חָפְשִׁי, I.

Gackern, v. n. נָתַן קוֹל.

Gähnen, v. n. etwa פָּצָה, פָּתַח פִּיו; Rabb. פִּהֵק.

Gähren, v. n. 1) eigentl. חָמַר. 2) trop. von Volksbewegungen, הִתְחַמֵּר, הָמָה, מָרָה, מָרַר.

Gährung, die, 1) eig. mit dem Inf. 2) trop. מָרַד, VI. הָמוֹן, III.

Gällen, v. n. von den Ohren, צָלַל.

Gang und Gäbe, vom Gelde ꝛc., עֹבֵר, VII.; seyn, עָבַר; נִלְקַח.

Gängeln, v. a. ein Kind laufen lehren, הִרְגִּיל; Jem. gäng. s. schlagen.

Gängelband, das, חוּט לְהַרְגִּיל אֶת־עוֹלְלִים.

Gänzlich, adv. לְכָלָה; לְצִמִּיתוּת; adj. gänzlicher Abfall, מְשֻׁבָה כְּלָה; נִצַּחַת; s. Ganz.

Gärben, v. a. Leder, חָרַשׁ עוֹר;

Gärber, der, (Actor. 9, 43. ꝛc.) אִישׁ חֹרֵשׁ עוֹר.

Gärtchen, das, גַּן קָטָן.

Gärtner, der, (Joh. 20, 15.) אִישׁ עֹבֵד; אִישׁ אֲשֶׁר עַל־עַבְדַת בַּגָּן; שֹׁמֵר הַגָּן; הַגָּן.

Gäßchen, das, רְחוֹב קָטָן.

Gäten, v. a. עָדַר הַשָּׂדֶה; Gäter, partic.

Gäthacke, die, אֵת, VIII. (einige Mspt. haben אֵית, I.) מַעְדֵּר, VII.

Gätlich, adj. s. Bequem.

Gaffen, v. n. etwa פָּצָה פִּיו; nach etwas, פָּצָה אֶת־פִּיו וְהִשְׁגִּיחַ אֶל־.

Galan, s. Buhle.

Galant, adj. 1) gegen Frauenzimmer, etwa אִישׁ מְחַנֵּן אֶת־דַּרְכּוֹ עִם נָשִׁים; אִישׁ מְרַצֶּה נָשִׁים; seyn, רָצָה אֶת־; חִנֵּן דַּרְכּוֹ עִם־נָשִׁים אִישׁ לָבוּשׁ בְּגָדֵי נָשִׁים. 2) geputzt, חֵן.

Galanterie, die, חֵן, VIII.

Galanteriehändler, der, אִישׁ סֹחֵר וּמוֹכֵר כְּלֵי חֵן.

Galanteriekram, der, רָכֻלַּת חֶמְצֵי חֵן; סְחוֹרַת כְּלֵי חֵן,

Galanteriewaare, die, מִגְדָּנוֹת, pl. B. חֶמְצֵי חֵן, pl. VI. כְּלֵי חֵן, pl. (sing. כְּלִי, unregelm.).

Galbanum, das, חֶלְבְּנָה, A. (Andere Kalmus ꝛc.).

Galeere, die, entweder allgem, אֳנִיַּת מְשׁוֹטִים, A. oder, אֳנִיָּה (Ruderschiff).

Galgen, der, etwa עֵץ, VII. Rabb. צְלוּב.

Galla, die, חֵן, VIII. הָדַר, IV. s. Schmuck; machen, לָבַשׁ בְּגִדֵי חֵן.

Gallakleid, s. Feierkleid.

Galle, die, מְרֵרָה, מְרֹרָה, A.; im N. T. für: Wermuth, לַעֲנָה, A.

Gallenbitter, adj. מַר כְּמְרֹרָה.

Gallsucht, s. Gelbsucht.

Gallentrank, der, שִׁקּוּי לַעֲנָה.

Gallerie, die, מַהֲלָךְ, VIII. s. Säulengang, Vorhof.

Galopp, Galoppiren, s. Jagen.

Gang, der, 1) Handlung des Gehens, הֲלִיכָה, A. הֶלֶךְ, VI.; und mit dem inf. 2) Beweg. lebloser Dinge, הֶלֶךְ, m. פַּעַם, f. VI.; etwas in Gang bringen, פָּעַם, הוֹלִיךְ; seyn, הָלַךְ, s. sich bewegen. 3) Fortgang, Fortschreiten, הֲלִיכָה, A.; glücklicher, פּוֹשָׂרָה, A.; im Gange seyn, צָלַח, הִצְלִיחַ; der Sache ihren Gang lassen, נָטַשׁ לְהֵעָשׂוֹת, לִהְיוֹת; ist's Ausgang, מוֹצָא, I.; gewinnen, יָצָא. 4) Art und Weise zu gehen, דֶּרֶךְ, com. VI. מִצְעָד, II. הֲלִיכָה, I. רֶגֶל, com. VI.; nach seinem Gang, לְרַגְלוֹ; ist's Art und Weise überhaupt, דֶּרֶךְ; ein Jeder befolgt seinen Gang, לָאִישׁ דַּרְכּוֹ. 5) der zu machende Weg, מַהֲלָךְ, VIII. דֶּרֶךְ, VI. 6) Ort, wo man geht, דֶּרֶךְ; bedeckter, מוֹסָךְ, II. 7) von Speisen, s. Gericht. 8) in der Mühle, z. B. eine M. mit 2 Gängen, טְחֹנֶת שְׁנֵי אוֹפַנִּים. 9) Canal, צִנּוֹר, I.; in der Erde, נַחַל, VI.

Gangbar, adj. עֹבֵר, VII. Münze, כֶּסֶף עֹבֵר לְסֹחֵר; seyn, עָבַר; v. Wege, s. Gebahnt.

Ganz, I) adj. 1) unverletzt, a) von Kleidern, לֹא נִקְרַע. b) von harten Körpern, לֹא נִשְׁבָּר. 2) vollständig, תְּמִים, III. nicht einzeln, לֹא נִבְדָּל. 3) vollkommen, vortrefflich, נִבְחָר, II. תָּמִים, III.; es ist ein ganzer Mann! אִישׁ חַיִל הוּא; רַבָּה חָכְמַת לִבּוֹ. 4) völlig, a) כֹּל, כָּל־, mit dem Artikel, z. B. den ganzen Tag, כָּל־הַיּוֹם. Mein ganzes Volk, בַּח עַמִּי; כָּל־עַמִּי; du ganz; כֻּלֵּךְ; auch nachgesetzt, z. B. ganz Aegypten, מִצְרַיִם כֻּלָּהּ. b) mit dem Substant. כָּלִיל, III., z. B. die ganze Stadt, כְּלִיל הָעִיר. c) zwanzig ganze Jahre, עֶשְׂרִים שָׁנִים יָמִים. II) adv. לְכָלָה; כָּלִיל; כָּלָה; נֶצַח, לָנֶצַח; יַחַד; (wird als Hauptw. angesehen) a) ganz herum, יַחַד סָבִיב. b) ganz purpurblau, כְּלִיל תְּכֵלֶת. c) ganz von Gold, מְכֻלּוֹת זָהָב. d) ganz fröhlich, אַךְ שָׂמֵחַ. e) ganz und gar nichts, אַיִן מְאוּמָה. f) der Acker schießt ganz in Dornen auf, הַשָּׂדֶה עָלָה כֻּלּוֹ קִמְשֹׁנִים. g) wie lange willst du meiner so ganz und gar vergessen? עַד־אָנָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח.

Ganzbeinig, gewöhnlich trop. ganzb. davon kommen, מָלַט נַפְשׁוֹ; נִמְלַט.

Ganze, das, כָּלִיל, III. כָּל־, כֹּל, s. Ganz; ist's Summe, קָצָה, IX. קָצָה, B.

Gar, I) adj. fertig, תָּמִים, נָכוֹן, III. שָׁלֵם, V.; gar kochen, אָפָה הֵיטִיב לֶאֱפוֹת; הֵיטִיב. II) adv. 1) gänzlich, יַחַד, כָּלָה, s. Ganz. 2) sehr,

מְאֹד; gar ſehr, בִּמְאֹד מְאֹד; מְאֹד מְאֹד; עַד־מְאֹד; gar zu ſ. B. groß, גָּדוֹל וְרַב. 3) als Completiv, Partik. im Hebr. weggelaſſen, ſ. B. warum nicht gar? מַדּוּעַ־לֹא; ich dachte gar! חָלִילָה לִי.

Garent, Garantiren, ſ. Bürge, Bürgen.

Garaus, das, כָּלָה, B.; Jem. oder einer Sache das G. machen, עָשָׂה כָּלָה בְּ, אֵת; מָחָה דָּבָר עַד שְׁמוֹ; כָּלָה בְּ, אֵת.

Garbe, die, אֲלֻמָּה, A. pl. וֹת— und ים; עֳמִיר, III. עֹמֶר, VI.; צְבָתִים, ἁπ. λεγ. pl. IV. oder VI.; binden, אִלֵּם אֲלֻמִּים; עָמַר עֳמִירִים.

Garbenhaufen, der, גָּדִישׁ, III.

Garde, ſ. Wache, Leibwache.

Garderobe, die, 1) Kleider, לְבוּשִׁים, pl. I. בְּגָדִים, pl. VI. כֵּלִים, pl. ſelt. כְּלִי. 2) Ort, מַלְתָּחָה, B. בֵּית לְבוּשִׁים.

Gardine, ſ. Vorhang.

Gardiſt, der, אִישׁ מִטַּבְּחֵי הַמֶּלֶךְ; אֶחָד מִבְּרִתֵי וּפְלָטֵי.

Garkoch, der, ꝛc. ſ. Koch.

Gare, die, ſ. Dünger.

Garn, das, 1) Geſponnenes, מְאוּמָל, II.; leinenes, פִּשְׁתָּה, A. 2) Netz z. B. des Jägers ꝛc., מָצוֹד, III. מְצוּדָה, A. מְכְמָר, II. מַכְמוֹר, I.

Garnfaden, die, מַסֶּכֶת, D.

Garnbaum, ſ. Weberbaum.

Garnhandel, der, סְחוֹרַת מְאוּמָל.

Garniren, ſ. Beſetzen, Verzieren.

Garniſon, die, ſ. Beſatzung.

Garnitur, ſ. Ausputz, Verzierung; auch iſt's ſ. v. a. ein Paar, q. v.

Garnſpinner, der, אִישׁ טֹוֶה מִשְׁתָּה.

Garſtig, ſ. Häßlich, Schmuzig, Schändlich.

Garten, der, גַּן, VIII. גַּנָּה, A.; bei Spät. גִּנָּה.

Gartenarbeit, die, עֲבֹדָה בַּגַּן.

Gartenbeet, das, עֲרוּגָה, A.

Gartenblume, die, נִצְנֵי גַנִּים. Auf ähnliche Art werden die übrigen Zuſammenſetzungen gebildet, z. B. ſein Gartenhaus, בֵּית גַּנּוֹ; בַּיִת אֲשֶׁר בְּגַנּוֹ.

Gartenmauer, die, גְּדֵרָה, B. גָּדֵר סָבִיב לַגַּן, D. ꝛc. ſ. oder, גְּדֵרֹת.

Gaſſe, die, רְחֹב und רְחוֹב, I. pl. רְחֹבוֹת, gewöhnl. f.; חוּץ (pl. חוּצוֹת) שׁוּק, VI. pl. שְׁוָקִים; auf der Gaſſe, בַּחוּץ.

Gaſſenhauer, der, etwa מָשָׁל נְגִינַת הַנְּעָרִים בְּרְחֹבוֹת; מָשָׁל, IV. נְגִינָה, A.

Gaſſenkoth, der, סוֹחָה, A. טִיט סְחִי, I. VI.

Gaſſenlied, das, ſ. Gaſſenhauer.

Gaſt, der, 1) ein Fremder, גֵּר, גֵּר, I. בֶּן נֵכָר; iſt's Reiſender, Wandersmann, אִישׁ הֹלֵךְ, 2) zu Tiſche Geladener, קָרוּא, III.; Jem. zu G. laden, קָרָא פ׳ לֶאֱכֹל לֶחֶם; willſt du mein Gaſt ſeyn? שָׁבָה־נָא לֶאֱכֹל לֶחֶם אִתִּי.

Gaſterei, die, כֵּרָה, B. (vielleicht auch mit beibeh. Zere) מִשְׁתֶּה, IX. טִבְחָה, C. טֶבַח, דֶּשֶׁן, VI.; halten, אָכַל לֶחֶם; עָשָׂה טִבְחָה; Jem. zu Ehren anſtellen, כָּרָה לְ.

Gaſtfreund, der, z. B. mein — גֵּר אִתִּי, עִמִּי.

Gaſtfreundſchaft genießen bei Jem. גּוּר אֵת, עִם פ׳.

Gaſtfrei, adj. 1) gern Fremde beherbergend, אֹהֵב לָקַחַת בְּנֵי נֵכָר. 2) gern tractirend, אֹהֵב לַעֲשׂוֹת טִבְחוֹת.

Gaſtgebot, ſ. Gaſterei.

Gaſtgeber, der, 1) der tractirt, אִישׁ עֹשֶׂה מִשְׁתֶּה. 2) Gaſtwirth, q. v.

Gaſthof, der, גֵּרוּת, f. I. מָלוֹן, III.

Gaſtiren, v. n. ſ. Gaſterei.

Gaſtmal, ſ. Gaſterei.

Gaſtwirth, der, בַּעַל גֵּרוּת; אֲדוֹן הַמָּלוֹן.

Gatte, Gattinn, ſ. Ehemann, Ehefrau.

Gatterthor, das, שַׁעַר שְׂבָכָה.

Gattung, die, מִין, I. von Thieren, מִשְׁפָּחָה, ſ. Art; von Dingen, ſ. Sorte.

Gau, der, מְדִינָה, A. שָׂדֶה, IX. Gau der Edomiter, שְׂדֵה אֱדוֹם.

Gauch, der, ſ. Narr.

Gauche, die, מֵי אַשְׁפּוֹת.

Gaudieb, der, מְהַתֵּלֵל, מְהַתַּלְתֵּל, VII

Gaukelei, die, לָטִים, pl. I. לַחַשׁ, VI. אוֹת, com. pl. I. מוֹפֵת, VII.; treiben, עָשָׂה לָטִים.

Gaukler, der, nach oriental. Begriffe Zauberer, בַּעַל לָטִים; מְלַחֵשׁ, VII.

Gaul, ſ. Pferd.

Gaumen, Gaum, der, חֵךְ, VIII. der obere und untere, מַלְקוֹחַיִם, dual. I.

Gauner, der, בַּעַל מִרְמָה; אִישׁ בָּצַע, ſ. Betrüger.

Gaunerei, die, מִרְמָה, A. pl. מִרְמוֹת; treiben, בָּצַע בֶּצַע.

Gazelle, die, צְבִי, I. plur. צְבָאִים und וֹת —; צַבְיָה, A.; eine Art davon, תְּאוֹ, I. דִּישׁוֹן, I.; זֶמֶר, VI. (nach Andern: Kameelparder).

Geachtet, adj. יָהוּעַ, III. und mit dem Hauptw. z. B. geachtete Leute, אַנְשֵׁי שֵׁם, ſ. Achtung, Ehre.

Geächze, das, אֲנָקָה, הֲמָיָה, B.

Geäder, das, עֲרָקִים, VII.

Geartet, adj. gut, טוֹב, I.; ſchlecht, רַע, VIII.

Gebackenes, das, מַאֲפֶה, IX. עֲרִיסוֹת, pl. A.

Gebälk, das, מְקָרֶה, IX. zur Decke übergelegtes, שְׁקָפִים, pl. I. oder III.

Gebären, v. a. יָלַד, ohne caſus und mit acc.; (Jemandem, לְ) חִיל, חוּל, חוֹלַל; הֵחִיל, הֵמְלִיט, einen Knaben, זָכַר; mehr poet. פָּלַח יְלָדִים, מָלַט; mit Schmerzen geb. חִבֵּל; zum erſten Male, הֵחֵבִיר; geboren werden, חוֹלַל; יָלַד, נוֹלַד; נָמַל; נִבְרָא; als Männliches, נִזְכַּר; als Erſtgeborner, בְּכַר.

Gebärerinn, die, יוֹלֶדֶת, C. הוֹרָה, A.

Gebärmutter, die, רֶחֶם, בֶּטֶן, VI.

Gebärſtuhl, ſ. Geburtsſtuhl.

Gebäude, das, בִּנְיָה, C. בִּנְיָן, II. מִבְנֶה, IX. בַּיִת, unregelm.; aufführen, בָּנָה, הֵקִים; einreißen, הֵרַס, הָרַס, N. paſſ.; ein verfallenes, הֲרִיסָה, A. מַפֵּלָה und מַפֵּלָה, B.; ein hohes, מִגְדָּל, II. צָרִיחַ; III. Oft iſt's auch ſ. v. a. Bauart, q. v.

Gebahnt, adj. יָשָׁר, IV. (יְשָׁרָה, f. B.) gebahnt. Weg, נָתִיב, III. דֶּרֶךְ סְלוּלָה; מְסִלָּה, A.

Gebahntheit, die, יֹשֶׁר, VI. יְשָׁרָה, C.

Gebauer, ſ. Käfig.

Gebe, ſ. Gang.

Gebein, das, עֶצֶם, f. VI. pl. ים —, וֹת —; letzteres vorzügl. von Todten.

Gebeiße, ſ. Zank.

Gebelfer, das, mit dem inf. ſ. Belfern.

Gebelle, das, mit d. inf. ſ. Bellen.

Geben, v. a. I) v. a. 1) darreichen, נָתַן, N. Hoph. pass.; Jem. etwas, שִׂים, סָנַה; נָתַן בְּיֵדֵי ס בְּיַד ס. a) Jem. die Hand, נָתַן יָד לְ. b) freiwillig geben, הִתְנַדֵּב. c) ist's s. v. a. bezahlen für etwas, נָתַן לְ, הַחֲזִיר פ בְּדָבָר; נָסַף לְ דָּבָר. d) Jem. etwas in reichem Maße, הוֹתִיר פ בְּדָבָר; נָסַף לְ דָּבָר. e) gebt her! הָבוּ. f) die Feinde in die Hand Jem. מִגֵּן צָרִים בְּיַד ס. g) Jem. etwas vollständig geben, מִלֵּא דָּבָר לְ. h) weniger geben z. B. der Arme soll nicht weniger geben, וְהַדַּל לֹא יַמְעִיט. 2) trop. unentgeldlich a) Jem. einen Schmaus, כָּרָה כֶּרֶה לְ. b) einen Ball, עָשָׂה מְחוֹלָה. 3) ertheilen, z. B. a) Jem. ein Land zu regieren, הִמְלִיךְ פ עַל. b) dem Sohne eine Frau, לָקַח אִשָּׁה לִבְנוֹ. c) Jem. einen Namen, קָרָא שֵׁם לְ. 4) mittheilen z. B. a) einen Rath, יָהַב עֵצָה לְ (vorzügl. im imp. gebt euch Rath! הָבוּ עֵצָה לָכֶם) יָעַץ לְ. b) einen Verweis, גָּעַר בְּ. c) Jem. böse, lose Worte, דִּבֵּר קָשׁוֹת אֶל־פ. d) Jem. eine Ohrfeige, הִכָּה פ עַל־לֶחְיוֹ, u. s. w. s. die Hauptwörter. 5) hervorbringen, z. B. a) von Ehre, Friede ꝛc., שִׂים. b) Geruch, einen Laut, נָתַן. c) möchte Gott geben! מִי יִתֵּן, s. Gesen. Grammat. §. 105. 1. e) Gestalt, Form geben, יָצַר; כּוֹנֵן, הֵכִין דָּבָר, Hoph. pass. 6) verstatten, נָתַן; Jem. etwas, דָּבָר לְ; s. Verstatten; Jem. Gehör, שָׁמַע פ; Jem. sein Wort, Stimme, Bedenkzeit ꝛc., נָתַן; sich Mühe, Acht ꝛc. s. die Hauptw. 7) sich geben, d. i. a) nachgeben, עָשָׂה כָּל־חֵפֶץ; נָתַן יָדוֹ תַּחַת פ. b) es wird sich geben! תִּהְיֶה כָּל־יֵעָשֶׂה; יוּבַן הַדָּבָר הַזֶּה; וְאֵת כִּרְצוֹנְךָ הֵיטֵיב. c) die Krankheit giebt sich, נִרְפָּא לַחֲלִי. 8) übersetzen, הֶעְתִּיק N. pass. 9) schreiben, כָּתַב; gegeben — (in Urkunden ꝛc.) נִכְתְּבוּ הָאֵלֶּה בְּ־; כָּתַב וְאֵת. 9) aufführen, eine Comödie ꝛc., הָרָאָה, עָשָׂה. II) v. n. 1) abgeben, הָיָה; z. B. die Bäume geben gute Balken, הָעֵצִים הָאֵלֶּה יִהְיוּ לְקוֹרוֹת טוֹבוֹת. 2) nicht achten, z. B. nichts auf Jem. geben, מָאַס בְּ; auf Jem. Worte nichts geben, לֹא הִקְשִׁיב לְ; לֹא שָׁמַע לְדִבְרֵי ס; ist's s. v. a. nicht glauben, לֹא הֶאֱמִין לְ. 3) geschehen, entstehen, נַעֲשָׂה, מַה־הַדָּבָר הָיָה, נִהְיָה; was giebt's? מַה־זֹּאת; durch Uebermuth giebt es Hader, בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה. 4) da, vorhanden seyn, נִמְצָא, oder יֵשׁ, יֵשׁ־, z. B. es giebt Leute, die sich reich stellen, יֵשׁ מִתְאַשְּׁרִים. 5) einsehen lassen, נוֹדַע, z. B. der Inhalt des Briefes giebt es, נוֹדַע וְאֵת דִּבְרֵי הָאִגֶּרֶת.

Gebenedeiet, adj. בָּרוּךְ, III. מְבוֹרָךְ, II.

Geberde, die, פָּנִים, pl. II, s. Gestalt.

Geberden, sich, v. r. wie ein Unsinniger, הִתְנַבֵּא; sich schön, im Gange, הָלַךְ וָטָפַף; sich schön, חָנַן אֶת־פָּנָיו.

Gebet, das, חֶסְלָה, A. חָגוֹג, III. שִׂיחָה, A.; Gebet des Herrn, תְּפִלַּת הַתְּפִלּוֹת יְשׁוּעָ; מְשִׂיחָנוּ; sprechen, נָשָׂא, s. beten.

Gebetbuch, das, סֵפֶר תְּפִלּוֹת

Gebetsformel, die, דִּבְרֵי הַתְּפִלָּה.

Gebetriemen, der, (der Juden, die an die linke Hand und die Stirn befestigt werden) טוֹטָפוֹת, pl. II. (bei den Neuern, תְּפִלִּין)

Gebettel, das, s. Betteln.

Gebeugt, adj. כָּפוּף, III. עָנִי, VIII. עָנָה, IV. שַׁח עֵינַיִם.

Gebiet, das, Bezirk, גְּבוּל, I. besond. pl. גְּבוּלִים; גְּבוּלָה, plur. גְּבוּלוֹת, A.; שְׂדֵה, IX.; was der Herrschaft Jemand. unterworfen ist, מֶמְשָׁלֶת, D.; ist's District, Provinz eines Statthalters, מְדִינָה, A.; von den Vätern ererbtes, נַחֲלָה, C.

Gebieten, v. a. 1) befehlen, Jem. etwas, צִוָּה, mit dopp. acc.; über Jem. עַל הָיָה, הָפְקַד; als König, מָשַׁל בְּ; מָלַךְ עַל; s. Befehlen. 2) trop. seinem Zorne gegen Jem. geb. חָטַם לְ. 3) beschließen, z. B. wenn Gott über mich gebieten sollte, אִם יִהְיֶה מוֹתֵנִי אֱלֹהִים. 4) befehlend ankündigen z. B. zu schweigen geb. דּוֹמֵם הִסָּה, הֶהֱסָה פִּי.

Gebieter, der, אָדוֹן, III. im pl. und mit suff. defect.; גְּבִיר, I.; und mit dem part. der verba.

Gebieterinn, die, גְּבֶרֶת, D. (mit suff. גְּבִירָה) גְּבִירָה, A.

Gebieterisch, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ אֲדוֹנִים.

Gebilde, das, a) des Künstlers, יְצִר, VI. כִּיּוֹן, I.; das Gebilde eurer Götzen, כִּיּוֹן צַלְמֵיכֶם. b) was einem vorschwebt, תְּמוּנָה, A. s. Gestalt.

Gebildet, s. Bilden.

Gebirge, das, הַר, VIII.; auch plur. הָרִים.

Gebirger, s. Gebirgsbewohner.

Gebirgig, adj. z. B. Land, אֶרֶץ הָרִים; Stadt, עִיר גַּבְנֻנִים.

Gebirgisch, adj. und adv. כְּהָרֵךְ יוֹשְׁבֵי הָרִים.

Gebirgsbewohner, der, יֹשֵׁב הָרִים; הָרָרִי und הַרְרִי, III.

Gebirgskette, die, הָרִים, pl. VIII.

Gebiß, das, רֶסֶן, VI.; doppeltes כֶּפֶל רָסֶן; bei einigen Thieren diente ein Ring durch die Nase (חַח, VIII.), woran der Zügel befestigt wurde, statt des Gebisses.

Geblöke, das, s. Blöken.

Geblüt, s. Blut.

Gebornes, etwas, von Menschen und Thieren, יָלוֹד, I. גּוֹלָה, II. יָלִיד, III.; ein im Hause geborner Sclav, יְלִיד בַּיִת.

Gebot, das, מִצְוָה, A. דָּבָר, IV. דִּבָּרָה, A. s. Befehl; die zehen Geb. דִּבְּרֵי הַבְּרִית; הַדְּבָרִים עֲשָׂרָה; מִשְׁה; Jem. zu Geb. stehen, (von Sachen) יֵשׁ לְאֵל־יַד פ׳; nicht — אֵין לְאֵל יַד פ׳; von Menschen, עָשָׂה דִּבְרֵי פ׳; ich stehe ihm — מָשַׁל בְּי; auf dein Gebot, עַל־פִּיךָ.

Gebräme, s. Besatz, Auspuß.

Gebräuchlich, adj. umschrieben mit dem Hauptw.

Gebratenes, etwas, אֲשָׁכָר, II. צָלִי, III.

Gebrauch, der, 1) das Gebrauchen, Anwenden eines Dinges, עֲבֹדָה, A.; zum Gebr. des Menschen, לַעֲבֹדַת הָאָדָם. 2) Gewohnheit, חֹק, VIII. מִשְׁמֶרֶת, II. מִשְׁמָר; D. מִשְׁפָּט, II.; Gebräuche, אֹתוֹת, comm. pl.; gottesdienstliche, עֲבֹדַת בֵּית יְהוָה.

Gebrauchen, v. a. Gebr. machen von etwas, חִלֵּל דָּבָר, Py. N. pass.; ich gebrauche etwas = habe etwas nöthig, צָרַךְ לִי בְּרָבָר; die rechte Hand gebr. יָמִין, הֵימִין; ein Sprichwort, מָשָׁל מָשָׁל; s. Brauchen.

Gebrause, das, mit inf. s. Brausen.

Gebrechen, v. n. נָעֲדָה; חָסַר, an etwas, acc.; es an etwas gebrechen lassen, עִדֵּר דָּבָר; es Jem. an etwas, הֶחְסִיר פ׳ דָּבָר.

Gebrechen, das, 1) Makel, moral. und phys. מוּם, I. 2) das

Mangeln, חֹסֶר, VI. ſ. Mangel. 3) Gebrechlichkeit, q. v.

Gebrechlich, adj. mit d. Hauptw. umſchrieb.; oder ſ. Hinfällig.

Gebrechlichkeit, die, חֻלְאִים, pl. I. ſ. Hinfälligkeit.

Gebrüder, die, ſ. Bruder.

Gebrüll, das, נָהָם, VI. ſ. Brüllen.

Gebrumme, das, mit inf. ſ. Brummen.

Gebühr, die, צֶדֶק, VI. חֹק, B. מִשְׁפָּט, II. חֹק, VIII. nach Geb. לְצִדְקָה; gegen — לִבְלִי חֹק; אֵין מִשְׁפָּט.

Gebühren, 1) v. r. ſich —, שָׁוָה לְ, ſ. Geziemen. 2) imperſ. es gebührt dir — וְאֹת וְאַתָּה לָךְ; וְאֹת מִשְׁפָּטָה (in Pauſa).

Gebührend, adj. partic. ſ. Gebühren; mit ſubſt. z. B. Opfer, זִבְחֵי צֶדֶק.

Gebürtig, adj. geb. aus — נוֹלָד בְּ; oder mit dem Hauptw. בֶּן, בַּת, z. B. aus Jericho geb. בֶּן הוּא יְרֵחוֹ, oder יְלִיד יְרִיחוֹ הוּא.

Gebüſch, das, שִׂיחִים, pl. I. ſchattiges, צְאֵלִים, pl. I. dichtes, סְבָךְ, I. (mit Kam. imp.) סֹבֶךְ, VI. סִבְכֵי הַיָּעַר.

Gebunden, adj. אָסוּר, VII. doch nur in der Verbindung אָסוּר יַד יְמִינוֹ (gebunden an der rechten Hand, d. i. der die Linke nicht brauchen kann) ſ. Binden.

Geburt, die, 1) das Gebären, inf. לֶדֶת; ſie hatte eine ſchwere Geburt, וַתְּחַבֵּל בְּלִדְתָּהּ וַתְּקַשׁ. 2) das Geboren werden, חֻלְדָּה, inf. z. B. bei ſeiner Geb. בְּחֻלְדּוֹ; Zeit der — עֵת חֻלְדָּה; von meiner Geb. an, מֵרֶחֶם אִמִּי; מִמְּעוֹרָי. 3) Geſchlecht, Abkunft, מוֹלֶדֶת, D.; eben ſo plur. מוֹלְדוֹת; מְכוֹרָה und מְכוֹרֶת, A. 4) Urſprung, הֱיוֹת, הֱעָשׂוֹת, inf. 5) was geboren wird, יְלוּד, I. יֶלֶד, VI.; בֵּן, בַּת, unregelm.; unzeitige, נֵפֶל, VI.

Geburtsadel, der, נְדִיבַת הָאָבוֹת.

Geburtsarbeit, die, צִירִים, pl. I. חֲבָלִים, pl. VI.

Geburtsfeſt, das, יוֹם, x. אֵ; יוֹם חֻלְדָּה; יוֹם הֻלַּד; Pharao's, יוֹם הֻלַּד אֶת־פַּרְעֹה.

Geburtsfehler, der, מוּם מֵרֶחֶם אִמּוֹ.

Geburtsglied, ſ. Schaamtheil.

Geburtshelfer, der, מְיַלֶּדֶת, VII. die, מְיַלֶּדֶת, D. oder מ אִשֶּׁת.

Geburtshülfe, die, זו יֶלֶד; leiſten Jem. יֶלֶד פ.

Geburtsjahr, das, ſein — שְׁנַת חֻלְדּוֹ.

Geburtsland, das, אֶרֶץ מוֹלֶדֶת; auch blos מוֹלֶדֶת.

Geburtsort, der, עִיר מוֹלֶדֶת, oder ſein —, עִירוֹ.

Geburtsſchmerzen, die, חִיל, I. (VI.) חִילָה, A. חֲבָלִים, VI. צִירִים; leiden, חִיל.

Geburtsſtadt, ſ. — ort.

Geburtsſtunde, die, ſeine —, עֵת חֻלְדּוֹ.

Geburtsſtuhl, der, wahrſcheinlich אַבְנַיִם, dual. מוֹשַׁב אִשָּׁה הַיֹּלֶדֶת, Kimchi.

Geburtstag, der, ſ. — feſt.

Geburtswehen, ſ. — ſchmerzen.

Geck, der, ſ. Thor.

Gedacht, ſ. Denken.

Gedächtniß, das, 1) das Vermögen, inf.; זָכַר, VI. זְכָרוֹן, III.; behalten im — זָכַר; שָׂמַר בְּלִבּוֹ; bringen ins — ſ. Erinnern. 2) an Jem. זֵכֶר, זִכָּרוֹן; שֵׁם, VII.

Gedächtnißfeier, die, זִכָּרוֹן, III.

Gedächtnißkraft, ſ. Gedächtniß.

Gedächtnißopfer, das, אַזְכָּרָה, B.; der eins bringt, מַזְכִּיר לְבָנָה.

Gedächtnißrede, die, דִּבְרֵי זִכָּרוֹן.

Gedächtnißſäule, die, ſ. Monument.

Gedächtnißſchrift, die, סֵפֶר זִכָּרוֹן.

Gedächtnißſtein, der, אֶבֶן זִכָּרוֹן.

Gedächtnißvers, der, זִכָּרוֹן, III.

Gedärme, die, מֵעִים, pl. IX. cſtr. מְעֵי; קֶרֶב, VI.

Gedanke, der, 1) Vorſtellung, מַשְׂכִּית, f. I. עַשְׂתֹּנוֹת, I. pl.; לֵב, VIII. הֶגֶה, IX. הֲגוּת, f. I.; ſpät. Wort: מַדָּע und מַדַּע, II. שָׂכְוִי, I. שִׂעְפִּים, pl. III. שַׂרְעַפִּים, pl. VIII.; nach den Gedanken des Glücklichen, לְעַשְׂתּוֹת שַׁאֲנָן; eure Gedanken, מַעֲלוֹת רוּחֲכֶם. a) ſeine Gedanken richten auf — עַל, שִׂים לְבוֹ בְּ, ſ. aufmerken. b) es kommt mir etwas in die Gedanken, עָלָה דָבָר אֶל־לִבִּי. c) in Gedanken ſeyn, הָיָה בֵּין הִבְרֵי ס׳. 2) Begriff, der in Worten liegt, הֶגֶה, IX. דַּעַ, VII.; den Gedanken eines Schriftſtellers ꝛc. gefaßt haben, בִּין הִבְרֵי ס׳. 3) Geſinnung, לֵב, VIII. קֶרֶב, VI. לְבָב, A. כְּלָיוֹת, pl. B. cſtr. כִּלְיוֹת; die geheimſten Gedank. כִּלְיוֹת וָלֵב; fromme Gedank. (auch Gegenſtand derſelben) שִׂיחַ, I. 4) Meinung, דַּעַ, VII. 5) Entſchließung, Vorſatz, לֵב, VIII. מַחְשָׁבָה, B. oder pl. מַחְשָׁבוֹת לֵב; beſonders böſe, מְזִמָּה, A. 6) das Nachdenken, הֲגִיוֹן, I. 7) Satz, Periode, דְּבָרִים, pl. IV. 8) Vermuthung, mit dem Inf. ſ. Vermuthen. 9) Kummer, Sorge, דְּאָגָה, B. נָגַן, III.; ſich machen, נוֹגָה; über etwas, דָּאַג מִן.

Gedankenfülle, die, etwa מְלֹא לֵב.

Gedankenlos, adj. und adv. בְּלִי דַעַת, ſ. einfältig, thörigt.

Gedeihen, v. n. 1) gerathen, von Menſchen, גָּבַהּ, z. B. ſie gedeihen unter meinem Volke, גָּבְהוּ בְתוֹךְ עַמִּי; von Früchten, כָּשֵׁר; von Pflanzen, צָלַח, הִצְלִיחַ; von Unternehmungen, הִצְלִיחַ; laſſen, (von Menſchen und Unternehmungen) הִשְׂכִּיל. 2) ausſchlagen, יָצָא, ſ. ausſchlagen, II. 6.

Gedeihen, das, כּוֹשָׁרָה, B. כִּשָׁרוֹן, I.; geben, Früchten, הַכְשִׁיר; Unternehmungen, הִצְלִיחַ.

Gedeihlich, adj. שׁוֹב, I. מַצְלִיחַ.

Gedenken, v. n. 1) denken, דִּבֵּר עִם לִבּוֹ. 2) dafür halten ſ. glauben. 3) ſich erinnern, זָכַר, mit acc., N. paſſ.; im Guten und Böſen, הָגָה, acc.; beſonders dankbar, z. B. der Güte Gottes, דִּמָּה חֶסֶד אֱלֹהִים. 4) erwähnen, סִפֵּר, הִזְכִּיר. 5) hoffen, שִׂבֵּר, יִחֵל. 6) willens ſeyn, דִּמָּה, חָשַׁב, חִשֵּׁב, mit לְ vor dem inf. 7) Jem. etwas ged. זָכַר לְ דָּבָר, N. paſſ.; es ihm gedenken, שָׂטַמָה; בִּקֵּשׁ דָּבָר מִיַּד ס׳; ſ. Rächen.

Gedenken, das, הֲגוּת, IX. Nachdenken, הֲגִיוֹן, I.; ſeit Menſchengedenken, מִימֵי זִכָּרוֹן אָדָם.

Gedicht, das, הֲגִיוֹן, III. מַשְׂכִּיל, I. חִידָה, A.; in den Ueberſchriften, מִזְמוֹר, I.

Gediegen, adj. 1) eig. טָהוֹר, III. aus gediegenem Golde ꝛc., מְכֻלֹּת זָהָב. 2) trop. טוֹב, I. ſ. auserleſen, vorzüglich.

Gedonner, das, s. Donnern.

Gedoppelt, s. Doppelt.

Gedränge, adj. צַר, VIII. צָפַק, I.; seyn, gehen, צוּק, צָרַר.

Gedränge, das, 1) das Drängen, inf.; im Gedr. seyn, צָרַר, צוּק. 2) Haufen Menschen ꝛc., הָמוֹן, שְׁאוֹן, III. רב, VIII. ג) trop. Noth, z. B. er ist im Gedr. צַר לוֹ; bringen Jem. הִרְחִיב לְ — הֵצַר לְ; befreien aus —

Gedrungen, s. 1) eng. 2) part. v. zwingen.

Gedrückt, adj. כָּפוּף, III. נָכֶה, VIII. (rad. כפף).

Geduld, die, אֹרֶךְ אַפַּיִם; s. Schweigen; haben, הֶאֱרִיךְ אַפּוֹ; שָׁקַט, דָּמַם; die Ged. Jem. ermüden, הִלְאָה פ.

Gedulden, sich, v. r. 1) ruhig seyn, שָׁקַט, דָּמַם. 2) warten, z. B. gedulde dich diese Woche, מַלֵּא שָׁבוּעַ זאת.

Geduldig, adj. אֶרֶךְ אַפַּיִם; מַאֲרִיךְ נַפְשׁוֹ, אַפּוֹ.

Geeignet, adj. נָכוֹן, III. zu etwas לְ; seyn, נָכוֹן לְ, N.

Geehrt, adj. כָּבֵד, VII. נִכְבָּד, II. pl. נִכְבָּדִים, aber auch נִכְבַּדִּים, VIII.; geehrte Leute, אַנְשֵׁי שֵׁם.

Gefährden, v. a. s. Gefahr.

Gefährlich, adj. 1) mit Gefahr verbunden, z. B. Krankheit, Wunde, אָנוּשׁ, III. 2) Gef. bringend, z. B. ein gef. Thier ꝛc., רַע, רַע, VIII. רָעָה, A.; etwas Gefährliches, דָּבָר רַע.

Gefährlichkeit, s. Gefahr.

Gefährte, der, חָבֵר, V. רֵעַ, I. אָח, unregelm.; meine Gefährt. שׁוֹמְרֵי צַלְעִי.

Gefährtinn, die, חֲבֶרֶת, D. אָחוֹת, unregelm.; רֵעוּת, f. l. רֵעָה, A.

Gefälle, die, 1) Abgaben, מֶכֶס, VI. 2) Einkünfte, תְּבוּאָה, A. 3) unedel, vom Schlunde, גָּרוֹן, III. מִלְקוֹחַיִם, dual. I.

Gefällig, adj. 1) gefallend, z. B. von der äußern Gestalt, טוֹב מַרְאֶה; טוֹב; עָרֵב; s. angenehm. 2) beliebig, z. B. von der äußern Gestalt, כִּרְצוֹן, כְּחֶפְצָן פ; wenn es Ihnen gef. ist, אִם חֶרְצָה; אִם חָפַץ. 3) gütig, z. B. sich Jem. gefällig machen, הִתְרַצָּה אֶת. 4) einfallend, von Terminen ꝛc., לְהִיוֹת, inf.; בָּא, I. קָרַב, V.; gef. seyn, בּוֹא, קָרַב.

Gefälligkeit, die, חֶסֶד, VI. גְּמוּל יָדַיִם, I. גְּמוּל; Jem. zuerst eine Gef. erweisen, הִקְדִּים פ.

Gefänglich, z. B. Jem. einziehen, הִנִּיחַ פ בְּמִשְׁמָר.

Gefängniß, das, 1) Gefangenschaft, q. v. 2) Ort, בֵּית הָאֲסוּרִים; בֵּית הָאָסוּר; בֵּית הַסֹּהַר; בֵּית כֶּלֶא; כֶּלֶא; pl. בָּתֵּי כְלָאִים; בֵּית הַפְּקוּדִים; מַסְגֵּר, VII. מִסְגֶּרֶת, D. pl. מִסְגְּרוֹת; מִשְׁמָר, II. מַטָּרָה, B.; כְּלוּא, im Chetib. כְּלִיא, I.; צִינֹק, ἅπ. λεγ.; setzen Jem. in's Gef. נָתַן פ בְּבֵית כֶּלֶא.

Gefärbtes, etwas, צֶבַע, VI.

Gefäß, das, 1) Geschirr, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים, estr. כְּלֵי; נֵבֶל, VI.; irdenes, נִבְלֵי חֶרֶשׂ; חֶרֶשׂ; כְּלֵי חֶרֶשׂ; כֶּבֶל יוֹצְרִים; für flüssige Dinge, קֻסֶּת, VI.; zum Aufbewahren des Manna aus der Wüste, צִנְצֶנֶת, D.

Gefahr, die, s. Gedränge, Bedrängniß, Verderben, Unglück; in Gefahr seyn, נִסְכַּן; mit Gef. des Lebens, בְּנַפְשׁוֹ; בְּרֹאשׁוֹ.

Gefahrlos, adj. und adv. בְּלִי רָעָה; בְּלֹא רַע.

Gefahrvoll, adj. und adv. רַע, VIII. s. auch Gefährlich.

Gefallen, v. n. d. i. Gefallen

finden an etwas, oder Jem. שָׂמַר עַל; בָּחַר בְּ, אֶת; חָפֵץ בְּ; עָרַב עַל לְ; es gefällt mir dieß, נֶחְמַד לִי זֹאת; טוֹב הַדָּבָר בְּעֵינַי; חָמַדְתִּי בְּזֹאת; יָשַׁר בְּעֵינַי; חָמַדְתִּי זֹאת (יִיטַב fut.) (eben so mit dem adj. יָשָׁר) wenn es dir gefällt, אִם כָּשֵׁר לְפָנֶיךָ; es gefällt mir daß — טוֹב בְּעֵינַי כִּי. a) sich etwas gefallen lassen, רָצָה, seq. inf.; הוֹאִיל, mit לְ vor dem inf.; auch mit dem verb. finit. und ו cop.; auch ohne Zusatz, z. B. laß dir's doch gefallen, הוֹאֶל־נָא. b) was Jem. gefällt, עָרֵב, adj. V.

Gefallene, eine, s. Fallen No. 5.

Gefallenes, etwas, (Vieh) מַפֶּלֶת, D.

Gefallen, das, חֵפֶץ, VI. רָצוֹן, III. finden an — רָצָה אֶת־; חָפֵץ בְּ; רָצָה בְּ, אֶת.

Gefalle, der, s. Gefälligkeit.

Gefangen, adj. אָסוּר, III. נָאסָר, II.; im Kriege, שׁוֹלָל, II.; gef. nehmen, חָמַשׁ, אָסַר, שָׁבָה, לָכַד, N. pall.; in Schlingen gef. werden, נוֹקַשׁ.

Gefangene, der, אָסִיר, אָסוּר, III. auch אַסִּיר, I.; Collect. שְׁבִי, VI. שִׁבְיָה, A. שְׁבוּת, שִׁבִית, f. I.; wegführen, שָׁבָה שְׁבִי; zurückführen, שׁוּב שְׁבוּת; שׁוּב הָאֲסוּרִים.

Gefangenhaus, das, s. Gefängniß.

Gefangenschaft, die, גּוֹלָה, A. שְׁבוּת, שִׁבִית, f. I. שִׁבְי, VI. שִׁבְיָה, A.; die Babyl. Gef. גּוֹלַת בָּבֶל; in die Gef. gehen, בַּשִּׁבְי וּמִן הָלַךְ שְׁבִי; führen, שָׁבָה שְׁבִי; נִשְׁבָּה, pall.

Gefangenwärter, der, אֲשֶׁר עַל־בֵּית־כֶּלֶא; עַל־הָאֲסוּרִים; מְפֻקָּד עַל־; seyn — הָיָה, הָפְקַד עַל־; dazu machen, פָּקַד, הִפְקִיד פ עַל וגו׳.

Gefaßt, s. Bereit.

Gefecht, das, s. Kampf, Schlacht.

Gefieder, das, 1) Collect. Vögel, עוֹף הַשָּׁמַיִם; עוֹף כָּל־כָּנָף; und nach Syr. Chald. LXX. etc. בַּרְבָּרִים, pl. I. 2) Federn, נוֹצָה, A. אֶבְרָה, C. אַבָּרִים, pl. VI.

Gefiedert, adj. אֲשֶׁר לוֹ אֲבָרוֹת, und mit dem Hauptw. allein als genit. nachgesetzt.

Gefilde, das, שָׂדֶה, IX. שְׁדֵמוֹת, pl. B. בָּרִים, pl. VIII.; als Gegensatz der Stadt, חוּץ, I.; Trift, דֶּבֶר, VI.; anmuthiges, שָׂדֶה חֶמְדָּה (eben so mit חֶמְדוֹת, חֶמֶד).

Geflecht, das, כְּבִיר, I. מָכְבֵּר, VII. אָרֶג, VI.

Gefleckt, adj. בָּרֹד, VIII. טָלוּא, III.; von Ziegen, Schaafen ꝛc., נָקֹד, VIII.

Geflickt, adj. מְטֻלָּא; I. gefl. Schuhe, נְעָלוֹת מְטֻלָּאוֹת.

Geflissentlich, s. Vorsätzlich.

Geflöte, das, der Hirten auf Schalmeien ꝛc., שְׁרִיקוֹת, pl. A.

Geflucht, s. Fluchen.

Geflügel, s. Gefieder.

Geflügelt, adj. בַּעַל כָּנָף.

Geflüster, das, s. Flüstern.

Gefolge, das, הַהֹלְכִים אַחֲרֵי פ; אֲשֶׁר עִם, אֶת פ; sein Gefolge bestand aus 10,000 Mann, בְּמִצְעָדָיו, בְּרַגְלָיו עֲשֶׂרֶת אַלְפֵי אִישׁ.

Gefräßig, adj. umschrieben mit dem Hauptw. s. Freßbegierde.

Gefrage, das, s. Fragen.

Gefreundet, adj. s. Verwandt.

Gefrieren, v. n. zufolge der Ableitungen, קָמָא; poet. פְּנֵי תְהוֹם יִתְלַבְּדוּ (hält zusammen).

Gefügig, s. Fügsam.

Gefühl, das, טַעַם, VI. לֵב, VIII.; Gef. haben, טָעַם.

Gefühllos, ſ. Fühllos ꝛc.

Gefürſtet, ſ. Fürſten.

Gegen, praep. 1) vom Orte, auf die Frage: wohin? mit dem ה locale; מִן; אֶל־נֹכַח, עַד, אֶל מוּל; gegen das Meer hin, יָמָּה; gegen Morgen, מִקֶּדֶם etc. 2) von der Zeit, auf die Frage: wenn? מִן, z. B. gegen das Ende der Zeit, מִקֵּץ יָמִים; oder, mit Zeitwörtern z. B. gegen das Ende des zweiten Jahres, בְּעֵת צֵאת הַקֵּץ לְיָמִים שָׁנִים; gegen Morgen, gegen Abend, לִפְנוֹת הַבֹּקֶר, הָעֶרֶב. 3) ein Verhältniß zwiſchen Menſchen auszudrücken a) freundſchaftlich, אֶת, z. B. iſt das deine Güte gegen deinen Freund? זוֹ חַסְדְּךָ אֶת־רֵעֶךָ. b) feindlich, בְּ, עַל, נֶגֶד, עִם, z. B. kämpfen gegen — נִלְחַם עִם, בְּ; er iſt gegen Alle, יָדוֹ בַכֹּל; Rathſchläge faſſen gegen — חָשַׁב עַל; ſündigen gegen — חָטָא מִן; jedoch verſchieden nach der Conſtruction des Zeitworts; bisweilen wird es auch durch bloſen genit. ausgedrückt, ſ. Gramm. §. 114. 4) bei Zahlbeſtimmungen, ohngefähr, בְּ, לְ, z. B. gegen hundert Mann, כְּמֵאַת אֲנָשִׁים. 5) in Vergleichung, מִן, z. B. gegen uns iſt er glücklich, מִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ מִמֶּנּוּ. 6) für, anſtatt, תַּחַת; eintauſchen gegen — הֵמִיר בְּ. 7) mit über zuſammengeſ. אֶל־עֵבֶר, מִנֶּגֶד, ſ. gegenüber.

Gegend, die, 1) Landſtrich, אֲדָמָה, B. מָקוֹם, III. חֶבֶל, VI. כָּתֵף, f. V. cſtr. כֶּתֶף; פְּאָה, B. אֲתָר, ἁπ. λεγ. (Chald. אֲתַר; Syr. ܐܬܪ) a) um eine Stadt, Fluß ꝛc., כִּכָּר, f. II. pl. וֹת —; (z. B. כִּכַּר הַיַּרְדֵּן, Geg. am Jordan) b) ſonnige, durſtige Gegenden, צְחִיחָה, A. צַמָּאוֹן, IIb c) eine freie Gegend, מַעֲרָה, IX. d) fruchtbare, מִשְׁמַנִּים, pl. VIII. e) bewäſſerte, מַשְׁקֶה, IX. f) über dem Fluſſe, עֵבֶר הַנָּהָר. g) angenehme, liebliche, נְעִימִים, pl. III. נְעִימוֹת, A. h) trockene, verbrannte, חֲרֵרִים, pl. V. i) am Meere, חֶבֶל הַיָּם. k) eine ebene, מִישׁוֹר, I. ſ. Ebene. 2) Ort, Stelle, מָקוֹם, III. a) Gegend des Hauptes (als praep.: zu Häupten) מְרַאֲשׁוֹת und מַרְאֲשׁוֹת, pl. f. b) Geg. zu den Füßen, מַרְגְּלוֹת; pl. 3) vom Himmel, ſ. Himmelsgegend.

Gegendienſt, der, עֲבֹדַת הַגְּמוּל.

Gegenforderung, die, בַּקָּשַׁת הַחֲמוּרָה.

Gegenfragen, die, שְׁאֵלָה אֲשֶׁר שָׁאֲלָה.

Gegengefälligkeit, die, גְּמוּל אֲשֶׁר; גְּמוּל אֲשֶׁר הוֹשַׁב שָׁלֵם, הֻשַׁלַּם, הָשִׁיב.

Gegengeſchenk, das, שֹׁחַד הַגְּמוּל.

Gegengruß, der, בִּרְכַּת מוּשָׁבָה oder z. B. ſein — בָּרְכָה אֲשֶׁר שָׁבָה מְפִיו אֵלֶיהָ.

Gegenguſt, die, חֵן הַחֲמוּרָה.

Gegenhall, der, הֵקוֹל הַשָּׁב.

Gegenhieb, der, הַמַּכָּה הַשָּׁבָה.

Gegenhülfe, die, עֶזֶר הַגְּמוּל.

Gegenkläger, der, רָב, I.

Gegenliebe, die, אַהֲבַת הַגְּמוּל.

Gegenliſt, die, אָרֹב הַחַת אָרֹב.

Gegenmittel, das, ſ. Mittel.

Gegenpart, ſ. Gegner.

Gegenpartei, die, קָמִים עַל־, I. אוֹיְבִים, pl. VII.

Gegenrede, ſ. Antwort.

Gegenſchall, ſ. Gegenhall.

Gegenſchrift, die, שְׁטָנָה, C.

Gegenſeite, die, הֶסֶךְ, VI.

Gegenſeitig, 1) adj. umſchrieben mit גְּמוּל, חֲמוּרָה. 2) adv. יַחַד, יַחְדָּיו.

Gegenſtand, der, דָּבָר, IV.; oft, wie im Deutſchen, wird es gar nicht ausgedrückt, z. B. Gegenſt. der Liebe, יְדִידוּת, f. I.; des Haſſes, שִׂנְאָה, C.; der Furcht, מוֹרָא, I. etc.

Gegenſtoß, ſ. — hieb.

Gegentheil, das, הֲפָךְ, הֶפֶךְ, VI.

Gegenüber, adv. מִמּוּל, מוּל, mit acc.; (gegen mir — מִמֻּלִי) מִנֶּגֶד; נֶגֶד; נֹכַח, נֹכַח (ihm gegenüb. נָכְחוֹ); לִקְרַאת־; עִמּוֹת, לְעֻמַּת; vom Ufer, אֶל־עֵבֶר; gegen einander über ſtehen, עָמַד מִנֶּגֶד; הִקָּבִיל.

Gegenverbindung, die, בְּרִית, חֶבֶר לָקוֹם עַל־.

Gegenverehrung, die, ſ. Gegengeſchenk.

Gegenverheißung, die, אֲמֶר הַהִתְמוֹרָת.

Gegenverweis, der, תּוֹכַחַת בְּהוֹכַחַת.

Gegenwärtig, 1) adj. נִמְצָא, I. (z. B. deine beiden gegenw. Töchter, שְׁתֵּי בְנוֹתַיִךְ הַנִּמְצָאוֹת) עִמִּי, I. oder umſchrieben, נֶגֶד; אֲשֶׁר לְפָנִים עֵינַיִם. Oft iſt's ſ. v. a. dieſer, dieſe ꝛc., זֶה, זֹאת etc.; auch kann es durch יֵשׁ mit ſuff. gegeben werden; gegenw. ſeyn, נִמְצָא; יֵשׁ mit ſuff. 2) adv. עַתָּה, הַיּוֹם.

Gegenwart, die, פָּנִים, pl. II. עֵינַיִם, אָזְנַיִם. f. VI. und mit der praep. נֶגֶד; in ſeiner — לְפָנָיו; לְעֵינָיו; נֶגֶד עֵינָיו; בְּאָזְנָיו; מִנֶּגְדּוֹ; die Geg. Gottes, פְּנֵי יְהוָה, שֵׁם.

Gegenwehr, die, mit dem inf. ſ. Kämpfen.

Gegenzuſage, ſ. Gegenverheißung.

Gegeſſene, das, אֲכִילָה, A.

Gegittertes Zeug, a) netzförmiges, מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת רֶשֶׁת, f. VI. b) zellenförmiges, חֲשִׁבֵּץ, VII.

Gegner, der, 1) überhaupt Widerſacher, שָׂטָן, IV. רִיב, V. רָב, III. אוֹיֵב, VII. מִתְקוֹמֵם עַל־ קָם; 2) vor Gericht, רָב עִם־; mein — שָׂטָן; אִישׁ רִיבִי; בַּעַל מִשְׁפָּטִי, IV. 3) im Kriege, אוֹיֵב; שָׂטָן; קָם עַל פְּ בְּמִלְחָמָה.

Gegoſſen, adj. יָצוּק, III. מוּצָק, II.; und mit dem Hauptw. z. B. geg. Kalb, עֵגֶל מַסֵּכָה.

Gehaben, ſich, v. r. ſ. Befinden; gehab dich wohl! בָּרוּךְ אַתָּה; טוֹב לְךָ תָּמִיד; שָׁלוֹם לָךְ.

Gehäge, das, für's Vieh, סֻכָּה, A. גְּדֵרוֹת צֹאן; außerdem גָּדֵר, V. גְּדֵרָה; D.; machen, ſ. Einzäunen.

Gehänge, das, Schmuck im Ohr, עָגִיל, III. נֶזֶם; נֶזֶם הָאָזְנַיִם, pl. נִזְמֵי־; in der Naſe, נֶזֶם הָאַף; חַח, pl. חַחִים; des Degens, חֲגוֹר הַחֶרֶב.

Gehäſſig, umſchrieben mit dem Hauptw. ſ. Haß.

Gehäuſe, das, בַּיִת, unregelm.

Gehalt, der, 1) körperl. Inhalt, מָקוֹם, III. מִרְבָּה, A. 2) Werth, טוּב, I. יָקַר, I. (mit Kam. imp.) haben, יָקַר. 3) Beſoldung, שָׂכָר, IV.

Gehaltlos, adj. לֹא יָקָר; רַע, רָע, VIII.

Gehaltloſigkeit, die, לֹא יָקָר; לֹא טוֹב.

Gehaltvoll, adj. טוֹב, I. אַשֶׁר לוֹ לֵב יָקָר.

Geharniſcht, adj. לָבוּשׁ נְשֶׁקִי מִלְחָמָה.

Geheck, das, 1) das Hecken, inf. 2) die geheckten Thiere, בָּנִים; יְלָדִים; von Vögeln, אָסְרַח, I. ſ. Junge.

Geheiligtes, etwas, מְקֻדָּשׁ, II.

Geheim, 1) adj. סָתוּם, סָתוּם,

III.; umschrieben mit סֵתֶר, סְתָרִים; g. etwas Geheim. דָּבָר סָתֶר; geheime Sünden, נִסְתָּרוֹת; עֲלֻמִים. 2) adv. בַּסֵּתֶר; etwas geh. halten, הִסְתִּיר, סָתַם, סָתַר; geh. geh. werden, נִסְתַּר; geh. seyn, סָתַר, נִסְתַּר, סְתַר.

Geheimniß, das, סוֹד, I. סָתוּם, III. נִסְתָּרוֹת, II. pl. הַעֲלָמָה, A. besonders der pl. הַצְלָמוֹת; דָּבָר סֵתֶר; ein Geh. ausplaudern, גָּלָה, גָּלָה סוֹד; ablocken, Jem. פָּתָה פ, N. pass.

Geheimnißvoll, adj. z. B. Mensch, סְתָרִים, אִישׁ נִסְתָּרוֹת.

Geheimschreiber, der, z. B. des Königs, סֹפֵר הַמֶּלֶךְ.

Geheiß, das, s. Befehl.

Gehen, v. n. I) von Geschöpfen 1) einhergehen (ohne Ort, woher? wohin?) אָרַח, הָלַךְ; in Trauergewand gehüllt, קָדַר; הָלַךְ לְבוּשׁ שַׂק; gehen lehren, הִרְגִּיל; gehen lassen Jem. (in Ruhe lassen) הִנִּיחַ, seq. acc. und לְ. 2) mit Nennung des Orts, a) auf die Frage wohin? בּוֹא, mit acc. und ה locale; הָלַךְ, seq. acc., לְ, אֶל; (הָלַךְ mehr poet.) zu Jem. gehen, הָלַךְ עַד־; nach Jerusalem, בּוֹא יְרוּשָׁלַיְמָה; in's Exil, הָלַךְ, יָצָא בַּגּוֹלָה; nach einem höhern Orte, עָלָה, mit acc., עַל, אֶל, häufig ה locale; nach einem niedern, יָרַד, mit acc., לְ, אֶל und ה loc.; ich gehe, wohin das Schicksal mich führt, אֲנִי הוֹלֵךְ עַל־אֲשֶׁר אֲנִי הוֹלֵךְ. b) auf die Frage: woraus? יָצָא, seq. acc. und מִן (Hiph. lassen) דֶּרֶךְ מִן. c) wodurch? עָבַר, mit acc. und בְּ. d) worüber? z. B. über einen Fluß, עָבַר. e) hineingehen, בּוֹא, mit acc., אֶל. f) ab- und zugehen, יָצָא יָצוֹא וָשׁוֹב. 3) einen gewissen Raum durchwandern, הָלַךְ; seine Straße, הָלַךְ דַּרְכּוֹ; auf einem Wege gehen, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ; geh' deiner Wege! הָלַךְ לְךָ; הָלַךְ פָּנִיתָ לְךָ. Hierher gehören noch manche trop. Redensarten a) Jem. an die Hand gehen, הָיָה מִימִין פ; ich — יָדִי עִם oder יָדִי אֶת־פ. b) schwer daran gehen, עָשָׂה בְּכִבְדוּת; לֹא הִתְנַדֵּב. c) auf den Grund gehen, הֵיטִיב לַחֲקֹר. d) auf Leben und Tod, נָפַשׁ חַיַּת נֶפֶשׁ; ich ging — שַׂמְתִּי נַפְשִׁי בְּכַפִּי. e) auf Freiersfüßen gehen, s. Freien. f) mit sich zu Rathe gehen, אָמַר עִם לְבוֹ. g) Jem. um den Bart gehen, חָלָה פְּנֵי פ. 4) reisen, auf Reisen gehen, הָלַךְ לוֹ; גּוּר; אָרַח. 5) hingehen, fortgehen, z. B. geh doch und unterhalte ihn, לֵךְ וְדַבְּרָה עִמּוֹ. 6) handeln, a) vorsichtig gehen, הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת; הִשְׂכִּיל; er geht — חָכְמַת־לֵב בְּכָל־דְּרָכָיו. b) zu weit gehen, עָבַר אֶת־חֹק; bei einer Untersuchung, חָקַר דָּבָר יוֹתֵר. c) in sich gehen, שׁוּב; הֵשִׁיב עַל־לֵב. 7) s. v. a. seyn, z. B. a) nackend gehen, עָרַר, עָרָה. b) müssig gehen, חָבַק יָדַיִם; בָּטַל. c) gekleidet gehen, לָבַשׁ, נִלְבַּשׁ, mit acc. d) verloren geh. אָבַד. e) schwanger gehen, trop. und eig. הָרָה, mit acc. f) wir haben nichts, als wie wir gehen und stehen, לֹא יִשָּׁאֵר לָמוֹ נְוִיתֵנוּ וְאַרְמָתֵנוּ בִּלְהִי־אִם. II) von leblosen Körpern, 1) eig. sich bewegen, vom Schiffe, Wagen, הָלַךְ; von der Mühle ꝛc., נִמְצַם; vom Winde, נָשַׁם, נָשַׁב, נָשַׁף, נָשַׁם. 2) trop. abgehen, von der Post ꝛc., הָלַךְ, נָסַע. 3) in sich fassen, הֵכִיל, כָּלַל, חָזַק, z. B. es gehen drei Kannen hinein, חָזַק שְׁלֹשֶׁת בַּתִּים. 4) klingen, von musik. Instrum. נִשְׁמַע; נָתַן קוֹל. 5) reichen, von der Grenze ꝛc., יָצָא, s. reichen. 6) wohin führen, z. B. die Thür geht auf den Garten, הַפֶּתַח פָּנָה הַגָּן; wo geht die Reise hin?

אָנָה תֵלֵךְ; es geht auf den Abend, הָעֶרֶב לִפְנוֹת; es geht in die vierte Woche, הַשְּׁבוּעַ הָרְבִיעִית לְהִמָּלֵא; es geht auf die Neige, פָּנָה הַדָּבָר קֵץ הַדָּבָר קָרוֹב הוּא אֶל־קְצוֹ; der Knabe geht in's zehnte Jahr, הַנַּעַר לִהְיוֹת בֶּן עֶשֶׂר שָׁנִים; meine Meinung geht dahin, טוֹב בְּעֵינַי; וְזֶה דַּעְתִּי; er geht nach Geld, חָמְצוֹ בְעֹשֶׁר; כִּי־נָשָׂא פְּנֵי הַהוֹן. III) von unkörperl. Dingen 1) in trop. Redensarten, a) das geht über mein Vermögen, גָּדוֹל הַדָּבָר מִמֶּנִּי. b) alles geht über ihn, יַעֲבֹר עָלָיו כָּל־עֹון. c) es geht ihm nicht vom Herzen, הִבֵּר בְּלֵב וָלֵב. d) es geht die Rede, das Gerücht, הָלַךְ לְשֵׁמַע; הַשְּׁמַע; wie das Gerücht geht, לְשֵׁמַע אָזְנַיִם. 2) vom Erfolge der Dinge, a) gut von Statten gehen, צָלַח, הִצְלִיחַ. b) wie geht es mit dem Knaben? הַשָּׁלוֹם לַנַּעַר. c) er sieht, wie Alles in seinem Hause geht und steht, צָפָה הֲלִיכוֹת בֵּיתוֹ. d) wir wollen sehen, wie die Sache geht, נִרְאֶה אֵיךְ יִפֹּל הַדָּבָר. e) alles wie es steht und geht (sein ganzes Vermögen) כָּל־קִנְיָנוֹ. f) vor sich gehen, d. i. geschehen, נִהְיָה, נֶעֱשָׂה, הָיָה. 3) von Schicksalen, a) es geht mir wohl, טוֹב לִי (fut. יִיטַב) auch mit dem adj. טוֹב הָיָה לִי. b) es geht mir schlecht, צַר לִי, fut. יֵצֵר; רַע לִי, fut. יֵרַע. 4) gangbar seyn, von Münzen ꝛc., עָבַר.

Gehen, das, הֲלִיכָה, A. (im Cod. nur als plur.).

Gehenke, das, (des Degens) אֲוִיר הַחֶרֶב.

Geheul, das, יְלָלָה, B. נְהִי, VI. s. Wehklagen; wilder Thiere, יְלָלָה, VII.

Gehirn, das, etwa מֹחַ הָרֹאשׁ; Rabb. מֹחַ, z. B. Kimch. levam. fol. 9. 1. כמרומה לי שאין לו מוח בקרקרו (d. i. es scheint mir, als wenn er kein Gehirn in seinem Kopfe hätte).

Gehöft, das, Weiler, der zu einer Stadt gehört, בַּת הָעִיר; חָצֵר, V. comm.; Hof mit Stallung für's Vieh, טִירָה, A.

Gehöhne, das, s. Verspottung.

Gehölz, das, יַעַר, m. VI. pl. ים־, ות־.

Gehör, das, 1) das Hören, inf. 2) Sinn, שֵׁמַע, VI. אֹזֶן, f. VI.; das Geh. legt mir ab, s. ablegen. 3) das Anhören, Audienz, מִשְׁמַעַת, D. קֶשֶׁב, VI.; meine Bitte findet Geh. bei Jem. נָמְלָה תְחִנָּתִי לְפָנָיו ס; Jem. Geh. geben, שָׁמַע ס; אָבָה ל; קָשַׁב אֶל, ל und קָשַׁב אָזְנוֹ ל; kein Geh. geben, הָעֱלִים אֹזֶן ל.

Gehören, v. n. 1) Eigenthum seyn, z. B. mir — הָיָה לִי; gewöhnlich ellipt. z. B. wem gehören diese Heerden? לְמִי עֲדָרִי צֹאן הָאֵלֶּה; das Haus gehört mir, בֵּיתִי הוּא; er gehört zu meiner Familie, מִקְרוֹבַי הוּא; לְבֵית אָבִי הוּא. 2) sich schicken, für Jem. ל, יָאָה, שָׁוָה, נָכוֹן; und mit dem adj. נָאוָה, IX. (נָאוָה, f.); für ihn gehört die Ruthe, שֵׁבֶט לְגַוּוֹ; wie sich's gehört, s. gehörig, adv.

Gehörgang, der, etwa דֶּרֶךְ הַשֶּׁמַע.

Gehörig, I) adj. 1) angehörig, mit dem suff. z. B. der Baum ist mir gehörig, עֲצֵי הוּא, s. gehören No. 1. 2) hinreichend, טוֹב, I. und umschrieb. z. B. gehörigen Regen, מוֹרֶה לְצְדָקָה; מוֹרֶה צֶדֶק. 3) geziemend, schicklich, נָכוֹן, II. נָאוָה, IX. יָפֶה, IX.; die geh. Zeit, יוֹם, מוֹעֵד; nicht zur geh. Zeit, בְּלֹא יוֹמוֹ. II) adv. הֵיטֵיב, לְצְדָקָה; auch bisweilen mit dem adj. z. B. er führt Alles gehörig aus, עָשָׂה כָּל־נָפֶשׁ

Gehörige, das. צֶרֶק, VI. צְדָקָה, B.

Gehörlos, adj. לֹא שֹׁמֵעַ; לֹא שֹׁמֵעַ בְּאָזְנָיו.

Gehörlosigkeit, die, חֹסֶר שֵׁמַע.

Gehörnt, adj. בַּעַל קְרָנַיִם; seyn, הִקָּרִין.

Gehorchen, v. n. Jem. שָׁמַע, הַאֲזִין לְ; אֶת; lassen, הִשְׁמִיעַ, mit dopp. acc.

Gehorsam, adj. שֹׁמֵעַ, VII. מָאֵן, I. sich beweisen, נִשְׁמַע; gegen die Gebote Gottes, שָׁמַר דִּבְרֵי אֱלֹהִים.

Gehorsam, der, מִשְׁמַעַת, D. וְקֻהָה, A.; Gott vollkommnen Geh. leisten, מִלֵּא אַחֲרֵי יְהוָה (statt מִלֵּא לְלֶכֶת אַחֲרֵי יְהוָה).

Gehorsamen, s. Gehorchen.

Gehülfe, der, עֵזֶר, VI. חָבֵר, V. רֵעַ, I.

Gehülfinn, die, עֵזֶר (epicoen.) רֵעָה, A. חֲבֶרֶת, D. רְעוּת, I.

Geier, der, אַיָּה, A.; nach LXX. und Vulg. דָּאָה, B.; schwarzer G. nach Bochart. רָאָה, A.

Geifern, v. n. הָוִיל רִיר מְפִיו.

Geiferig, adj. umschrieb. mit d. Hauptw.

Geifer, der, רִיר, I.

Geige, die, etwa נֵבֶל אַרְבַּעַת מִנִּים.

Geiger, der, (Luth.) תֹּפֵשׂ כִּנּוֹר וְעוּגָב.

Geil, adj. 1) fett, שָׁמֵן, חָשֵׁן, V. und umschrieb. mit dem Hauptw. s. Fett. 2) unzüchtig, a) von Menschen, עִנֵּב, VII.; seyn, עָנַב. b) von Thieren, מוּן, II. (im Kri מָיוּן) מָיַח, VII.; seyn, יָחַם.

Geile, s. Fett.

Geilheit, die, 1) Fett, q. v. 2) Unzüchtigkeit, a) von Menschen, עֲנֻבָה, B. b) von Thieren, פִּחַז, VI. הַתְאָנָה, A.

Geiß, die, יַעֲלָה, C. s. Ziege.

Geißbock, der, יָעֵל, V.

Geißel, der, עֵרֵב, VII.; בְּנֵי הַהַעֲרָבָה; seyn für Jem. עָרַב פ (sich verbürgen für —).

Geißel, die, Peitsche, 1) eigentl. שׁוֹט, I. שָׁטַט, VII. 2) trop. der Satyre, שׁוֹט לָשׁוֹן שׁוֹט. 3) hereinbrechende Plage, שׁוֹט שׁוֹטֵף.

Geißelhieb, der, מַכַּת שׁוֹט.

Geißeln, v. a. חָבָה פ בְּשׁוֹטִים, Hoph. pass.

Geißheerde, die, עֶדֶר יְעֵלוֹת.

Geist, der, 1) Seele, רוּחַ, comm. I. נֶפֶשׁ, f. VI.; den Geist aufgeben, נָפַח נַפְשׁוֹ; גָּוַע. 2) Person der Gottheit, רוּחַ הַקֹּדֶשׁ; רוּחַ אֱלֹהִים. 3) Dämon, der nach der Meinung der Juden und Babylon. die Menschen quält, שֵׁד, pl. שֵׁדִים. 4) flüssige Substanz bei der Destillation, נֶפֶשׁ, VI. 5) Leben, Lebenskraft, לֵחַ, VIII. נֶפֶשׁ. 6) Gesinnung, לֵב, VIII. לֵבָב, IV. 7) Hang, רוּחַ, z. B. des Zornes, רוּחַ אַף.

Geisterbeschwörer, s. Beschwörer.

Geistererscheinung, die, מַרְאַת הַלַּיְלָה הָאוֹב.

Geistergestalten, die, מַרְאֹת אֱלֹהִים; אוֹבִים; מַרְאֹת הַלַּיְלָה.

Geisterseher, der, אִישׁ רֹאֶה אוֹבִים.

Geisterwelt, die, כָּל־אֲשֶׁר לֹא צְבָא הַמָּרוֹם, הַשָּׁמַיִם, בָּשָׂר.

Geistesabwesenheit, die, חֹסֶר לֵב; ist's s. v. a. Verrücktheit, שִׁגָּעוֹן.

Geistesgegenwart, die, לֵב, VIII. חָכְמַת לֵב.

Geisteskraft, die, חַיִל, VI. כֹּחַ לֵב, חַיִל.

Geiſtig, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw.

Geiſtlich, adj. אֲשֶׁר לַכֹּהֲנִים, oder mit dem genit. z. B. geiſtl. Kleidung, לְבוּשׁ הַכֹּהֲנִים; ein geiſtl. Amt, כְּהֻנָּה, A.

Geiſtlichkeit, die, הַכֹּהֲנִים, plur.

Geiſtlos, adj. und adv. בְּלִי רוּחַ; בְּלִי חָכְמַת לֵב; חֲסַר לֵב; דַּעַת טַעַם.

Geiſtreich, adj. אֲשֶׁר־לוֹ רוּחַ חָכְמָה; מְלֵא חָכְמַת לֵב; adv. עִם רוּחַ חָכְמָה.

Geiz, der, רוּחַ בֶּצַע; נֶפֶשׁ אִישׁ בֹּצֵעַ; נֶפֶשׁ בֹּצַע אִישׁ בֹּצֵעַ; נֶפֶשׁ בֹּצַעַת.

Geizen, v. n. 1) geizig ſeyn, בָּצַע; ergeizt, מְבֹצָעַת, Chetib. 2) eifrig trachten nach — ſ. trachten, ſtreben.

Geizhals, der, בַּעַל רוּחַ בֶּצַע; בַּעַל חֲוַת הוֹן; אִישׁ בֹּצֵעַ בֶּצַע.

Geizig, adj. בֹּצֵעַ, ſ. Geizhals.

Gekauftes, etwas, מִקְנֶה, IX. מִקְנָה, A.

Gekeife, das, ſ. Zanken.

Gekläffe, das, inf. ſ. Bellen.

Geklapper, das, רַעַשׁ, VI.

Geklingel, das, קוֹל הַפַּעֲמוֹנִים.

Geklirr, das, z. B. der Waffen, רַעַשׁ, VI. קוֹל, I.

Geklopfe, das, inf. ſ. Klopfen.

Gekochtes, etwas, בָּשֵׁל, V. בְּשֵׁלָה, A. (mit beibeh. Zere).

Gekrach, das, שְׁאִיָּה, A. חֲשָׁאוֹת, pl. A.

Gekreiſch, das, צְעָקָה, B.

Gekrümmt, adj. vom Wege, הַמַּכְפֵּךְ, VIII. מְעֻוָּת, II.; von der Schlange, עַקַלְתּוֹן, III.

Geladen, adj. zur Tafel ꝛc., קָרוּא, III.

Geländer, das, מִגְדָּל, II. pl. ים —, וֹת; מִסָּעָר, II.

Gelärm, das, הָמוֹן, III. ſ. Lärm.

Geläufig, 1) adj. טוֹב, I. נָקֵל, VIII. (part. N. v. קלל) קַל, VIII.; ſeyn, נָקֵל, mit לְ vor inf. 2) adv. הֵיטֵב.

Geläufigkeit, die, mit dem inf. ſ. geläufig.

Gelag, das, מִשְׁתֶּה, IX. טִבְחָה, C.

Gelangen, v. n. 1) wohin kommen, בּוֹא בְּ, אֶל; קָרֵב אֶל; נָגַע בְּ, אֶל. 2) von Sachen, בּוֹא, נָגַע; נִסַּב, הָסְקַד בְּיַד פ; etwas an Jem. gelangen laſſen, הִמְצִיא דָּבָר בְּיַד פ; ſ. übergeben. 3) in Beſitz einer Sache kommen, z. B. ich — מָצְאָה יָדִי דָּבָר; zur königl. Herrſchaft, הִגִּיעַ לַמְּלוּכוּת.

Gelaß, der, מָרְחָב, II. מַרְבָּה, A. מָקוֹם, III.

Gelaſſen, adj. z. B. eine gel. Rede, מֻרְפֶּא לָשׁוֹן.

Gelaſſenheit, die, מַרְפֵּא, I.

Gelaufe, das, mit dem inf. ſ. Laufen.

Gelb, adj. יָרַקְרַק, VIII.; vom Haar, ſ. blond.

Gelbgrün, adj. יָרַקְרַק, VIII.

Gelbhaarig, ſ. blond.

Gelbheit, die, gelbe Farbe, z. B. des Goldes ꝛc., יָרַקְרַק, VIII.

Gelbſucht, die, Krankheit der Menſchen und Gewächſe, יֶרֶקוֹן, III.

Gelbwurz, die, כַּרְכֹּם, I.

Geld, das, כֶּסֶף, VI. נְחֹשֶׁת, meiſt f. D.; Gelder, כְּסָפִים; für Geld, בְּמֶחִיר; nicht — חִנָּם; לֹא בְּמֶחִיר; ſein Geld verſchwenden, שָׁפַךְ נְחֹשְׁתּוֹ, N. paſſ.

Geldangelegenheit, die, דָּבָר נְחֹשֶׁת וְכֶסֶף

Geldarm, adj. חָסַר נְחשֶׁת; לָאֲשֶׁר לֹא נְחשֶׁת בְּכִסּוֹ.

Geldauflagen, machen, הוֹצִיא הַכֶּסֶף עַל –.

Geldausgabe, die, הַכֶּסֶף הַיֹּצֵא.

Geldbedürftig, adj. אֲשֶׁר צָרְךְ לוֹ בְּנְחשֶׁת; ſ. Geldarm.

Geldbegierde, die, etwa רוּחַ, נֶפֶשׁ נְחשֶׁת; תַּאֲוַת הַכֶּסֶף.

Geldbegierig, adj. בַּעַל נֶפֶשׁ נְחשֶׁת.

Geldbeutel, der, — börſe, die, כִּיס, I. חָרִיט, III.

Geldbuße, ſ. Geldſtrafe.

Geldburſt, der, ſ. Geldbegierde.

Geldeinnahme, die, ſ. Einnahme.

Gelderpreſſung, מַרְהֵבָה, B.

Geldforderung, die, ſ. Schuld.

Geldkaſten, der, גִּנָּזִים, pl., cſtr. גִּנְזֵי, IV. oder VI.

Geldkatze, die, ſ. Geldbeutel.

Geldmäkler, ſ. Geldwechsler.

Geldmangel, der, חֹסֶר נְחשֶׁת.

Geldſache, die, ſ. — angelegenheit.

Geldſack, der, ſ. — beutel.

Geldſchuld, die, ſ. Schuld.

Geldſtrafe, die, עֹנֶשׁ, VI. Jem. auflegen, עָנַשׁ, mit dopp. acc. (N. am Gelde geſtraft werden).

Geldwechſel, der, חֲמוּרַת הַכֶּסֶף, oder mit dem inf. to חָמִיר הַכֶּסֶף.

Geldwechsler, der, אִישׁ מֵמִיר חֲמוּרַת הַכֶּסֶף; בַּעַל חֲמוּרַת הַכֶּסֶף.

Geldweſen, das, כְּסָמִים, pl. VI. דְּבַר הַכֶּסֶף.

Gelegen, adj. 1) part. von liegen, q. v. 2) bequem, ſchicklich, z. B. von Zeit ꝛc., עֵת, I.; zu geleg. Zeit geſchehen laſſen, אָתָה. a) wenn dir's gelegen iſt, אִם הִרְצָה; אִם אִם טוֹב בְּעֵינֶיךָ; אִם חָמַצְתָּ; mir daran gelegen, רָגוּל בְּעֵינַי. c) es iſt mir nichts daran geleg. קָטֹן מִמֶּנִּי.

Gelegenheit, die, 1) Localität eines Hauſes ꝛc., חֲכוּנָה, A. 2) zufälliger Umſtand, הַאֲנָה; ſuchen an Jem. הֵחְאַנָּה לְ.

Gelegentlich, adj. und adv. בְּיַד הַאֲנָה; עִם הַאֲנָה.

Gelehrig, adj. אִישׁ מְקַבֵּל מוּסָר; אִישׁ אֹהֵב לִשְׁמֹעַ תּוֹרָה.

Gelehrigkeit, die, etwa אַהֲבַת, הַמּוּסָר, הַתּוֹרָה; דַּעַת, f. VI.

Gelehrſamkeit, die, בִּינָה, A. חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב; דַּעַת, f. VI.

Gelehrt, 1) adj. חָכָם, IV. חֲכַם לֵב; אִישׁ יוֹדֵעַ בִּינָה; מֵבִין, III. לָמוּד, I. 2) part. ſ. lehren.

Geleiſe, das, מַעְגָּל, II. plur. ים־ , und ות — ; trop. etwas in's Gel. bringen, הֵכִין, כּוֹנֵן, עָשָׂה, mit acc.; סָלַל דֶּרֶךְ לְ, פִּנָּה; wieder in's Gel. bring. שׁוּב לְהָכִין.

Geleite, das, 1) das Begleiten, inf. q. v. 2) begleit. Perſonen, אֲנָשִׁים הֹלְכִים אַחֲרֵי מ׳. 3) Geld, מֶכֶס, VI.

Geleiten, v. a. Jem. an einen Ort, נָהַל מ עַל; er leitet mich zu ſtillen Waſſern, עַל מֵי־מְנוּחוֹת יְנַהֲלֵנִי; ſ. führen.

Geleitsgeld, das, מֶכֶס, VI.

Geleitsmann, ſ. Begleiter.

Gelenk, ſeyn, bleiben, פָּוַג; ſich bewegen, hüpfen, פָּוַז.

Gelenk, das, etwa מַחְבֶּרֶת עֲצָמִים; an der Hand, nach Einigen, אַצִּיל יָדַיִם.

Gelichter, das, Art Menſchen, verächtlich, הוֹר, I.; Menſchen eures Gelichters, בְּנֵי בְלִיַּעַל כָּכֶם.

Geliebte, der, אֹהֵב, VII. יָדִיד, III. הוֹד, I. רֵעַ, I.

Geliebte, die, רֵעָה, C.; רֵעוּת,

I. יְדִידוּת, A.; Gegenſtand der Liebe überhaupt, אַהֲבָה, C.

Geliefern, v. n. קָפָא; Hiph. machen.

Gelind, 1) adj. z. B. von der Luft, דַּק, VIII.; von Reden, רַךְ, VIII.; gel. Worte, רְכוּת; מַרְפֵּא לָשׁוֹן. 2) adv. אַט, לְאַט, לָאַט; mit Jem. verfahren, חָמַל אֶל; פָּסַח עַל; הָיָה לְאַט לְ; mit Jem. reden, דִּבֵּר שָׁלוֹם עִם פ׳.

Gelindigkeit, die, אַט, VIII. (mit ſuff. אִטִּי) חֶסֶד, VI.; im Reden, מַרְפֵּא לָשׁוֹן.

Gelingen, v. n. חִיל, קוּם, הָיָה, Jem. לְ; כָּשַׁר, הִצְלִיחַ, צָלַח; gelingen laſſen, הִכְשִׁיר, הִצְלִיחַ; es ſoll den Aegyptern nicht eine That gel. לֹא יִהְיֶה לְמִצְרַיִם מַעֲשֶׂה; ſeine Unternehmungen gelingen ihm, יָחִילוּ דְּרָכָיו; einer, dem Alles gelingt, מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ.

Gelingen, das, כּוֹשֶׁרָה, B. כְּשָׁרוֹן, I.

Gelispel, das, לַחַשׁ; poet. der Luft, דְּמָמָה דַקָּה.

Gellen, v. n. דָּמָה, רָעַשׁ; von den Ohren, צָלַל.

Geloben, v. a. Jem. etwas, בָּרַת לְ; נָדַר נֵדֶר לְ; häufiger לְ; laſſt uns unſerm Gott geloben, nach ſeinen Geboten zu leben, נִכְרְתָה בְּרִית לֵאלֹהֵינוּ לַעֲשׂוֹת כִּדְבָרָיו; etwas nicht zu thun, ſ. Enthaltungsgelübde.

Gelobt, adj. 1) part. von loben, q. v. 2) part. von geloben, נָדַר, II. נָדוּר, III.; ein gelobtes Opfer, נֵדֶר, VI.

Gelöbniß, ſ. Gelübde, Verſprechen.

Gelt (Fragwort) הֲלֹא.

Gelt, adj. ſ. Unfruchtbar.

Gelte, die, Gefäß, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים; כִּיּוֹר, I.; Hebr. 9, 4. צִנְצֶנֶת, D.

Gelten, v. n. 1) einen Werth haben, יָקַר, mit acc.; der Preis, den ich gelte, אֲשֶׁר יָקְרָתִי; er gilt viel in meinen Augen, יָקָר מְאֹד הוּא בְּעֵינַי; oft mit שָׂכָר, מְחִיר (Preis) allein, z. B. was gilt das? מַה־מְּחִיר הַדָּבָר. 2) Beſtand haben, von Worten, Gelübden ꝛc., קוּם. 3) betreffen, q. v. es gilt dein Leben, לְנַפְשֶׁךָ; לְחַיֶּיךָ; ſ. abſehen, trachten. 4) als Frage, z. B. was gilt's, es reut ihn? מִי יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחַם; eben ſo mit אִם לֹא. 5) moral. Werth haben, יָקַר, ſ. N. 1.; מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳; nichts gelten, נִמְאַס, נִגְעַל, N.; שָׁפַל. 6) Statt finden, z. B. hier gilt kein Zaudern, אֵין לְבַשֵּׁשׁ פֹּה.

Gelübde, das, 1) etwas zu thun, נֶדֶר, נֵדֶר, VI.; thun, נָדַר נֵדֶר; נָדַר; bezahlen, עָשָׂה, שִׁלֵּם. 2) etwas nicht zu thun, ſ. Enthaltungsgelübde.

Gelüſt, das, תַּאֲוָה, אַוָּה, A. נֶפֶשׁ, meiſt f. VI. רָצוֹן, III.

Gelüſten, v. n. ſich gelüſten laſſen, אָבָה, אִוָּה, gewöhnl. mit נֶפֶשׁ verbunden, z. B. es gelüſtet mir, אִוְּתָה נַפְשִׁי.

Gemach, adv. ſ. Gelind, Sanft.

Gemach, das, חֶדֶר, VI. cſtr. חֲדַר (vorzüglich innerſtes Gemach des Zeltes, Hauſes, Wohnung der Frauen) חָדָא, I. pl. ות, gewöhnlich ים; Gemächer der Unterwelt, חַדְרֵי מָוֶת; heimliches Gem. מוֹצָאָה, A. plur. מוֹצָאוֹת; מַחֲרָאָה, A.

Gemächlich, 1) adj. עָצֵל, V. ſeyn, נֶעְצַל. 2) adv. אַט, לָאַט.

Gemächlichkeit, die, אַט, VIII. עֲצָלוּת, f. I.; nach meiner Gem. לְאִטִּי

Gemächt, das, Gebilde, יֵצֶר, VI.

Gemächte, das, ſ. Schaam.

Gemälde, das, מְחֻקָּה, IX, דְּמוּת מְחֻקָּה.

Gemäſtet, von Menſchen und Thieren, בָּרִיא, III.; von Thieren, מַחַ, VIII. מְרִיא, I. בְּרִי, I. בְּרִיָּה, f. A. (richtiger wohl בְּרִיָּה; alſo maſc. VIII.).

Gemäß, 1) adj. ſ. ſchicklich, paſſend. 2) adj. z. B. dem Befehle gemäß, עַל־פִּי הַדְּבָרִים; der Wahrheit gemäß reden, דִּבֶּר כָּל־הָאֱמֶת. 3) adv. ſ. Gelind.

Gemäßheit, die, ſ. gemäß adv.

Gemäßigt, ſ. Gelind.

Gemäuer, das, ſ. Mauer.

Gemahl, der, בּוֹעַל, VII. בַּעַל, VI.; dein Gem. (pl. maj.) בְּעָלַיִךְ; in der poet. Sprache, לָבוּשׁ, I.

Gemahlin, die, אִשָּׁה, unregelm.; poet. לָבוּשׁ, I.; des Königs, שַׁגָּל, IV.

Gemahnen, v. n. ſ. Erinnern, Scheinen.

Gemangkorn, das, בְּלִיל, I.

Gemein, adj. 1) was Mehrern gehört, z. B. ein Haus, das Allen gemein iſt, בַּיִת חָבֵר; etwas mit Jem. gemein haben, חָלַק עִם. 2) überall befindlich, בְּכָל־מָקוֹם; ein gemeines Sprichwort, מָשָׁל נָשָׁל בְּפִי כֻּלָּם; יָדוּעַ לְכָל־אִישׁ. 3) von niederer Abkunft, בָּזוּי, III. דַּל, VIII.; gem. Leute, חֲשׁוּכִים, pl. III. אַנְשֵׁי בְלִי שֵׁם; ſ. niedrig. 4) vertraut, רֵעַ, I. רַעְיָה, C. רְעוּת, f. I.; ſich machen mit Jem. מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־פ׳; ſ. abgeben No. 3.; ſich mit einem Frauenzimmer, הָיָה, יָשַׁב, בּוֹא עִם־אִשָּׁה. 5) Gegenſatz von heilig, חֹל, VIII. Apoſt. Geſch. 10, 14.

Gemeinanger, der, עֲבַר חָבֵר.

Gemeine, Gemeinde, die, 1) Geſammtheit der Einwohner, כָּל־הַיּוֹשְׁבִים. 2) Verſammlung, מוֹשָׁב, II. עֵדָה, B. קָהָל, IV.; kirchliche, מִקְרָא קֹדֶשׁ; im N. T. Gemeine der Heiligen, מִקְרָא הַקְּדוֹשִׁים; עֲדַת יְהוָה.

Gemeinfaßlich, adj. נָכוֹן לְהַעַת־כֻּלָּם; machen, הֵכִין לַהַעַת כֻּלָּם בְּאֶחָד.

Gemeingeiſt, der, etwa רוּחַ אַהֲבַת אַשֶׁר לָטוּב כֻּלָּם.

Gemeinhaus, das, בֵּית חָבֵר.

Gemeiniglich, adj. כָּל־הַיָּמִים; בְּמַעַם כְּמַעַם.

Gemeinnützig, adj. טוֹב לְכָל־אִישׁ.

Gemeinochs, der, אַלּוּף בַּעַל עֵדֶר הַפָּרוֹת.

Gemeinſam, adv. אֶחָד בְּכֻלָּם; יַחְדָּיו.

Gemeinſchaft, die, חֶלֶק, חֶבֶר, VI.; ich habe Gem. mit Jem. יֵשׁ לִי חֵלֶק עִם, אֶת פ׳; ſ. Einlaſſen.

Gemeinſchaftlich, I) adj. 1) mehrern gehörig, umſchrieb. mit חָבֵר, z. B. — Haus, בֵּית חָבֵר. 2) verbunden, eben ſo. II) adv. אֶחָד בְּכֻלָּם; יַחְדָּיו, יַחְדָּו; oder z. B. gemeinſch. reiſen, הָלַךְ בְּחָבֵר; הָלַךְ עִם־חֲבֵרִים; הָלַךְ הוּא וְעַמּוֹ חֲבֵרָיו.

Gemeinſchreiber, der, etwa סֹפֵר יֹשְׁבֵי הָעִיר.

Gemeintrift, die, כָּרִים, pl. VIII. מִרְעֶה, II.

Gemenge, das, 1) Gemangkorn, בְּלִיל, I. 2) Wirrwarr von Menſchen ꝛc., הָמוֹן, III.

Gemengſel, ſ. Gemenge.

Gemeſſen, adj. 1) part. von meſſen, q. v. 2) trop. beſtimmt, z. B. Jem. den gemeſſ. Befehl geben, דָּבַר עַל פ׳.

Gemetzel, das, מַטְבֵּחַ, VII. טֶבַח, VI. קְטָב, קֶטֶב, VI.; anrichten, עָשָׂה טֶבַח.

Gemisch, das, s. Gemenge.

Gemse, die, יַעֲלָה, C. דִּישׁוֹן, (vielleicht epic.) I. s. Gazelle.

Gemsbock, der, יָעֵל, V.

Gemüse, das, עֵשֶׂב, VI. (mit suff. עִשְׂבּוֹ, pl. cstr. עִשְׂבוֹת, mit Dag. euph.) יָרָק, IV. זֵרָעִים und זְרָעִים, pl. I.

Gemüsegarten, der, גַּן הַיָּרָק.

Gemüsetopf, der, סִיר הַיָּרָק; סִיר הַנָּזִיד.

Gemüßigt, part. s. Nöthigen.

Gemüth, das, לֵב, VIII. לֵבָב, IV. נֶפֶשׁ, VI. meist f.; s. Herz.

Gemüthsart, die, s. Gemüth.

Gemüthsbewegung, die, הֲמוֹן מֵעִים; דְּאָגַת לֵב; רֹגֶז לֵב; s. Affect.

Gemüthskraft, die, לֵב, VIII. חֵיל הַנֶּפֶשׁ.

Gemüthskrank, adj. דָּוֶה, IX. (f. דָּוָה, B.) דַּוִּי, II. דְּוֵה לֵב; seyn, s. Kummer haben.

Gemüthskrankheit, die, מַר נֶפֶשׁ; דַּוַּי לֵב; eine haben, דַּוַּי לִבּוֹ עָלָיו.

Gemüthsneigung, die, s. Neigung.

Gemüthsregung, die, הֲמוֹן מֵעִים.

Gemüthsruhe, die, מַרְגּוֹעַ הַנֶּפֶשׁ, I. בָּטַח, VI. שָׁלֵו, מְנוּחַת; רוּחַ; מַרְפֵּא לֵב, שָׁלוֹם; besitzen, שָׁקַט, שָׁלַם בִּלְבּוֹ.

Gemüthszustand, der, לֵב, VIII. רוּחַ, comm. VI. oder bestimmter, מַצַּב לֵב, נֶפֶשׁ.

Gemüthszerrüttung, die, שִׁגָּעוֹן, III.

Gemurmel, das, unwilliges, הֲלוּנָה, A.; ist's s. v. a. Geräusch, הֲמוֹן, III.; leises, לַחַשׁ, VI.

Gen, praep. ה loc.; דֶּרֶךְ; z. B. gen Jerusal. יְרוּשָׁלַיְמָה; gen Süden, דֶּרֶךְ הַדָּרוֹם, s. nach.

Genäschig ꝛc., s. Lecker ꝛc.

Genage, das, mit inf. s. Nagen.

Genau, I) adj. 1) enge, knapp, צַר, I. 2) trop. mein gen. Freund, אִישׁ סוֹדִי, שֹׁמְרֵי צַלְעִי, pl.; genauer Verwandter, s. Blutsverwandter; vom Preise, etwa מְחִיר לְלֹא גָרַע מְמֶנּוּ; מְחִיר לְלֹא עָשׂק אֹתוֹ; mit genauer Noth, בְּכִבְדוּת. 3) pünktlich, טוֹב, I. תָּמִים, III.; ist's s. v. a. wörtlich, מְפֹרָשׁ, II. 4) sparsam, בְּחַל; לֹא מְגוֹלֵל טוּבוֹ. 5) vom Wege, gerade, נָכַח, III. יָשָׁר, IV. II) adv. sorgfältig, הֵיטֵב, הֵיטִיב; אַדְרַבָּא, (bei Spät.); Jem. genau kennen, יָדַע פ בְּשִׁמוֹ.

Genauigkeit, die, Sorgfalt, חֲרָדָה, B. cstr. חֲרַדַת.

Genealogie, die, s. Geschlechtsregister.

Genehm halten, Genehmigen, v. a. רָצָה, חָפֵץ, seq. acc. und בְּ; vor dem inf. לְ; ich genehmige etwas, טוֹב הַדָּבָר בְּעֵינַי; wenn es der König genehmigt, אִם כָּשֵׁר הַדָּבָר לְסֹנֵי הַמֶּלֶךְ.

Geneigt, adj. 1) eigentl. partic. von neigen, q. v. 2) gewogen, חַנּוּן, I. חָסִיד, III. und umschrieben mit חֵן, VIII. חָסַד, VI. a) Jem. eine Person geneigt machen, נָתַן אֶת־חֵן פ בְּעֵינֵי, z. B. ich will die Aegypter meinem Volke geneigt machen, נָתַתִּי אֶת־חֵן עַמִּי בְּעֵינֵי מִצְרַיִם; Jem. geneigt machen, הִטָּה אֶת־לֵב פ; zu etwas, אַחֲרֵי; etwas zu thun, לְ vor dem inf. b) Jem. geneigt seyn, מָצָאתִי חֵן בְּעֵינָיו. 3) Neigung zu etwas

habend, z. B. zum Zorn geneigt, קְצַר אַפַּיִם. In den meisten Fällen wird es sehr passend umschrieb. durch רוּחַ, z. B. er ist geneigt zur Rache, Liebe, Güte ꝛc., רוּחַ נְקָמָה, אַהֲבָה, חֶסֶד לוֹ; oder er ist zum Zorne geneigt, בַּעַל אַף הוּא. 4) willig, נָדִיב, III.; רוּחַ נְדִיבָה; לֵב נָדִיב; geneigt seyn, נָדַב; z. B. ein Jeder, der dazu geneigt ist, כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ.

Geneigtheit, die, 1) Neigung, רוּחַ, comm. VI. z. B. zum Zorne, רוּחַ אַף. 2) Wohlwollen, חֶסֶד, VI.

General, der, קָצִין, III. נָגִיד, III. שַׂר הַצָּבָא; שַׂר אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; מְשִׁמָּר, II. abstr. pro concr.

Generaladjutant, der, עֲזַר שַׂר הַצָּבָא.

Generalat, das, פְּקֻדַּת שַׂר הַצָּבָא.

Generalaufgebot, das, etwa so הָקִים כָּל־הָעָם עַל־הָאֵיב.

Generalaufstand, der, מֶרֶד כָּל־הָעָם, oder inf. so מָרַד קוּם כָּל־הָעָם עַל־הַמֶּלֶךְ.

Generalcongreß, der, von Fürsten, סוֹד כָּל־הַשָּׂרִים.

Generale, das, Generalbefehl, der, דְּבַר־הַמַּלְכוּת אֶל־כָּל־הָאָרֶץ.

Generalfeldmarschall, der, etwa שַׂר רֹאשׁ שָׂרֵי הַצָּבָא; שַׂר אֲשֶׁר עַל־אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Generalin, die, אֵשֶׁת שַׂר אַנְשֵׁי חָיִל.

Generalität, die, מֶמְשָׁלָה, D. שָׂרֵי אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Generalmusterung, die, מִפְקַד כָּל־אַנְשֵׁי צָבָא.

Generalstab, s. Generalität.

Generalstatthalter, der, שַׂר רֹאשׁ פָּחוֹת.

Generalversammlung, die, סוֹד כָּל־, mit Zusatz des sich versammelnden Collegiums, oder ohne denselben etwa סוֹד אֲשֶׁר נִקְהֲלוּ בּוֹ כֻלָּם כְּאִישׁ אֶחָד.

Generation, die, Menschenalter, דּוֹר, דֹּר, I. pl. דֹּרוֹת, m.; in allen Generat. בְּכָל־דֹּר וָדוֹר.

Genesen, v. n. 1) gesund werden, נִרְפָּא, mit dat. der Pers.; oder חָזַק; חָלַם (genes. lassen, הֶחֱזִיק, הֶחֱלִים) von einer Krankheit, חָיָה מֵחָלָי. 2) gebähren, z. B. sie genaß eines Sohnes, (Luth.) הַמְלִיטָה זָכָר; s. gebähren.

Genesung, die, רְפָאוֹת, I. מַרְפֵּא, מַרְפֵּה, אֲרוּכָה, A. I. oder VII.

Genesungsmittel, die, רְפָאוֹת, pl. A.

Genick, das, מַפְרֵקֶת, D. עֹרֶף, VI.; Jem. das Gen. brechen, עָרַף, mit acc.

Genie, das, 1) gute Anlage des Geistes, חָכְמָה, C. רוּחַ חָכְמָה; חָכְמַת לֵב. 2) ein Mensch mit vortrefflichen Anlagen, אִישׁ חָכְמַת לֵב; בֶּן הַחָכְמָה.

Genießbar, adj. טוֹב לֶאֱכֹל; levitisch rein, טָהוֹר, III.

Genießbrauch, s. Gebrauch, Nutzen.

Genießen, v. a. 1) von Speisen, אָכַל, N. pass.; בָּלָה; von Getränken, שָׁתָה, acc.; רָוָה, (besond. reichlich) seq. מִן und acc.; etwas mit Wohlgefallen, רָצָה, acc. 2) von andern Dingen, a) Gutes, אָכַל בַּטּוֹבָה; רָאָה הַטּוֹבָה (הָרְאָה, gen. lassen —, mit dopp. acc.). b) das Leben, רָאָה הַחַיִּים. c) Liebe (sinnlich) רָוָה דֹּדִים; אָכַל דֹּדִים; חָמָה עִם אִשָּׁה; הִתְעַלֵּס בָּאֲהָבִים.

d) Jem. etwas zu genieß. geben, רָוָה, הֶאֱכִיל, mit dopp. acc.

Genören, s. Belästigen.

Geniste, das, dünnes Reisig, הַמְּסִים, pl. IV. oder VI.

Genius, der, Geist, אֵל, I. מַלְאַךְ יְהוָה; אֱלֹהִים, pl.; einer Sprache, etwa כַּח, I. חַיִל, VI.

Genoß, der, אָח, unregelm.; חָבֵר, V. מֵרֵעַ, I. (mit 2 Zere imp.) רֵעַ, I. (eig. VII.).

Genossin, die, רֵעָיָה, C. אָחוֹת, unregelm.; pl. אֲחָיוֹת; חֲבֶרֶת, D. רְעוּת, I. רֵעָה, A.

Genossenschaft, die, חֶבֶר, VI. חֶבְרָה, C.

Genüge, die, שָׂבְעָה, שָׂבְעָה, C. שֹׂבַע, VI.; bis zur Genüge, לָשֹׂבַע, לְשָׂבְעָה; zur Gen. haben, שָׂבַע; geben Jem. פ שִׂבַּע, הִשְׂבִּיעַ; מִלֵּא פ נִסֵּשׂ.

Genügen, v. n. 1) genug seyn, z. B. es genügt mir, דַּאי שָׂוָה לִי; מָצָא לִי; zu etwas gen. שָׂפַק לְ, מָצָא. 2) zufrieden seyn, (mit lassen) z. B. ich lasse mir gen. דַּיִּי; mit etwas, gen.

Genüglich, 1) adj. umschrieben mit שׂבַע, VI. שָׂבְעָה, C. 2) adv. לְשֹׂבַע, לְשָׂבְעָה.

Genügsam, adj. s. Zufrieden.

Genug, adj. a) דַּי, cstr. דֵּי; (der gen. des nom. und pron. bezeichnen die Sache, wozu, und die Person, für welche etwas genug ist) es ist für dich genug, דֵּיךָ; genug Verachtung, דֵּי בְזָיוֹן; seltner die Sache wovon, z. B. genug Ziegenmilch, דֵּי חֲלֵב עִזִּים. b) genug Wein, יַיִן לְשָׂבְעָה; יַיִן הַשֹּׂבַע; auch (5 Mos. 16, 10.) מַסָּה, sublt. als stat. cstr. מַסַּת, voran gesetzt. II) adv. הוֹן; רַב, רַבָּה; es ist nun genug, רַב עָתָּה; רַב לָכֶם; es ist nicht genug, daß — נָקַל מִן, impers.; genug seyn, ellipt. mit דַּי, z. B. was ihnen genug ist, דַּיָּם; es wird Zank genug seyn, דַּי קֶצֶף; genug haben ꝛc. s. Genüge; es wird mir genug gethan, שָׂוָה לִי.

Genugsam, s. Genug, Genüglich.

Genugthuung, die, Jem. verschaffen, נָתַן נְקָמוֹת לְ; ich erhalte Genugth. נְקָמוֹת לִי.

Genuß, der, 1) das Genießen, inf. s. Genießen. 2) alles was Vergnügen gewährt, שִׂמְחָה, C. s. Vergnügen. 3) Vortheil, q. v.

Geograph, der, etwa אִישׁ יוֹדֵעַ וּמְסַפֵּר אֲשֶׁר בְּחוּג כָּל־הָאָרֶץ.

Geographie, die, 1) Wissenschaft, דַּעַת הַדְּבָרִים אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי חוּג כָּל־הָאָרֶץ. 2) Buch, סֵפֶר אֲשֶׁר נִכְתְּבוּ בוֹ כָּל הַדְּבָרִים אֲשֶׁר דגו.

Geometer, der, etwa אִישׁ מֹדֵד מִדַּת הָאָרֶץ.

Geordnetes, etwas, עֵרֶךְ, VI.

Gepäck, das, s. Bagage.

Geplärr, s. Geschrei.

Gepfeife, Geplapper, Geplauder, Gepolter, s. Pfeifen, Plappern ꝛc.

Gepräge, das, מַרְאֶה, IX. אוֹת, comm.; צֶלֶם וּמִכְתָּב (Bild und Ueberschrift).

Gepränge, das, עֲדִי עֲדָנִים; הָדָר, D. הֲדָרָה וְכָבוֹד.

Geprahle, Gepraſſel, Gequäcke, s. Prahlen ꝛc.

Geprüft, adj. von geprüfter Treue, חָנִיךְ, III. s. Prüfen.

Gerade, adj. 1) nicht krumm, vom Wege ꝛc., יָשָׁר, IV.; seyn, יָשַׁר; auch trop. gerade Wege, מַעְגְּלֵי צֶדֶק. 2) trop. bieder, ehrlich, צַדִּיק, I.; יָשָׁר לֵב; נָכוֹחַ, III.; seyn, צָדַק; יָשַׁר; gerader Sinn, יֹשֶׁר לֵב, s.

Geradheit 3) eben, יָשָׁר, IV. II) Adv. 1) in gerader Linie, לְמֵישָׁרִים; לִנְכֹּחַ. a) gerade vor sich hinblicken, הִבִּיט לִנְכֹּחַ. b) ger. einhergehen, אָשַׁר, אִשֵּׁר. c) ger. leiten, אִשֵּׁר פ; Py. אוּשַׁר, אֻשַּׁר, pass. d) ger. stellen, feststellen, הֵכִין, הֵצִיג. e) ger. machen, z. B. eine Spitze ꝛc., הֵצִיב; bei Spät. תִּקֵּן; den Weg, יִשֵּׁר, סִלַּל הַדֶּרֶךְ. f) ger. stehen, von Menschen, הִתְעוֹדֵד, עָמַד; von Dingen, עָמַד. 2) gerade so wie — כָּל־עִמַּת אֲשֶׁר; z. B. gerade so wie er gekommen ist, כָּל־עִמַּת אֲשֶׁר בָּא (bei Spät. שֶׁבָּא). 3) eben, z. B. gerade um die Zeit, בְּעֶצֶם הָעֵת הַהִיא; gerade du, נַפְשְׁךָ; gerade eine Woche, כְּלִיל הַשָּׁבוּעַ; שָׁבוּעַ תְּמִימָה. 4) in Begriff, z. B. gerade ausgehen wollen, חָשַׁב לָצֵאת מֵבֵיתוֹ; eben so חִשֵּׁב, חָשַׁק.

Geradheit, 1) des Weges, יְשָׁרָה, C. יֹשֶׁר, VI. צֶדֶק, VI. 2) des Charakters, צְדָקָה, B. מֵישָׁרִים, pl. II. יֹשֶׁר לֵב; eben so יְשָׁרָה; צֶדֶק; תֹּם, VIII.; תֻּם־לֵבָב; תֻּמָּה, A.

Geradsinn, der, s. Geradheit.

Geradsinnig, adj. יְשַׁר לֵב; תָּם, VIII. (תַּמָּה, A.) s. Gerade.

Geräth, das, כְּלִי, VI. (pl. כֵּלִים, cstr. כְּלֵי, unregelm.) אָוֵן, V. (mit beibeh. Zere); goldene, silberne, כְּלֵי זָהָב, כֶּסֶף; kostbares, תְּכוּנָה, A.; zu etwas gehörige Geräthe, Zubehör einer Sache, עֲבָרָה, A.

Geräthschaft, die, s. Geräth.

Geräumig, Geräumlich, adj. רְחַב יָדַיִם; רָחַב, IV. מְרֻוָּח, II.; oder umschrieb. z. B. ein geräum. Haus, בֵּית מִדָּה, מָדוֹן.

Geräumigkeit, die, מָדוֹן, III. מִדָּה, A.

Geräusch, das, von der Volksmenge, dem Wasser, dem Regen ꝛc., הָמוֹן, שָׁאוֹן, III.; vom Leblosen, קוֹל, I. pl. וֹת —; von Wagen ꝛc., רַעַשׁ, VI.

Gerassel, z. B. des Wagens, הָמוֹן, III. רַעַשׁ, VI.

Gerathen, v. n. 1) wohin kommen, נָהַם; בּוֹא, seq. בְּ, בְּיַד פ; oft ist's s. v. a. ausgeliefert, übergeben werden, z. B. in die Hände des Feindes, s. die verba. a) in Bewegung gerathen (bei etwas Auffallendem) נָהַם, N. (fut. יֵהֹם) הָמָה. b) es ist noch Niemand darüber gerathen, לֹא חָלוּ בוֹ יָדַיִם (rad. חיל). c) der Geist Gottes gerieth über ihn, הָיְתָה יַד יְהוָה עָלָיו; נָפְלָה עָלָיו יַד אֲדֹנָי; צָלְחָה רוּחַ אֱלֹהִים עָלָיו. d) feindlich über Jem. עָבַר עַל; צָלַח אֶת. e) zufällig ger. נִקְרָא עַל, לִפְנֵי; קָרָה מִקְרֶה, mit acc. 2) von Früchten, צָלַח, הִצְלִיחַ, בָּשַׁר; von Unternehmungen, צָלַח.

Gerathewohl, s. Zufall, Zufällig.

Geraubtes, etwas, גָּזֵל, V. (cstr. גְּזֵל) גְּזֵלָה, (mit beibeh. Zere) das dem Armen Geraubte, גְּזֵלַת הֶעָנִי.

Geraum, adj. 1) geräumig, q. v. 2) ger. Zeit, יָמִים; שָׁנִים; nach ger. Zeit, מִקֵּץ יָמִים; מִיָּמִים.

Gerben, s. Gärben.

Gerecht, I) adj. 1) passend, טוֹב, I. נָכוֹן, II. 2) dem Rechte gemäß, umschrieb. mit dem Hauptw. צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B. מִשְׁפָּט, II.; gerechte Sache haben, צָדַק; Einen der ger. Sache hat, צַדִּיק, I.; ger. Sache, צְדָקָה, B. 3) der Pflicht gemäß, vom Richter ꝛc., צַדִּיק, I. יָשָׁר, IV. und umschrieb. mit dem Hauptw. s. Gerechtigkeit. II) adv. בְּמֵישָׁרִים; בְּמִישׁוֹר; מֵישָׁרִים; ger. handeln (Gott wohlgefällig) עָשָׂה הֶתֱמִים; צֶדֶק;

הָלַךְ צְדָקָה; ger. handeln gegen Jem. הִתְּמִים עִם פ; für ger. erklären, צִדֵּק, הִצְדִּיק.

Gerechtigkeit, die, 1) das Recht, מִשְׁפָּט, II.; Recht und Gerechtigkeit, מִשְׁפָּט וּצְדָקָה. 2) gerechte Handlungsweiſe, vom Richter, Gott ꝛc., צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B. מִישׁוֹר, I. מֵישָׁרִים, pl. II.; alle ſeine Handlungen zeugen von Ger. כָּל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט. 3) nach bibl. Sprachgebr. Almoſen, צְדָקָה, B. ſ. Almoſen. 4) Collect. für: die Richter, ſ. Richter.

Gerechtigkeitsliebe, die, אַהֲבַת צֶדֶק; צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B.

Gerechtſame, die, מִשְׁפָּט, II.

Gerede, das, דְּבָרִים, IV. pl.; שֵׁמַע אֹזֶן; leeres Ger. ſ. Geſchwätz; der es macht ſ. Schwatzen; Jem. in's Ger. bringen, הוֹצִיא דִּבָּה רָעָה עַל.

Gereichen, v. n. Jem. zu etwas, הָיָה, mit dopp. dat. auch ellipt. ohne הָיָה.

Gereiße, das, Begierde nach etwas, אַוַּה גְּדוֹלָה מְאֹד; A. אֶרֶשֶׁת; es iſt Ger. um etwas, נֶחְמָד דָּבָר מְאֹד מְאֹד.

Gerettete, das, יְשׁוּעָה, A.; ein Geretteter, נָצוּר, III.

Gereuen, ſ. Reuen.

Gericht, das, Eſſen, אֲרֻחָה, A. נָזִיד, III.

Gericht, das, 1) Handlung des Richtens, דִּין, I. (VI.) מִשְׁפָּט, II.; פְּלִילִיָּה, A. (als ſubſt. nur einmal) auch mit dem inf. ſ. Richten; ger. halten, דִּין דִּין; in's Ger. mit Jem. gehen, בּוֹא בַּמִּשְׁפָּט עִם פ; über Jem. Ger. halten, שָׁפַט פ; das jüngſte Gericht, הַמִּשְׁפָּט בְּאַחֲרִית הַיָּמִים; הַמִּשְׁפָּט מִקֵּץ הָעוֹלָם הַזֶּה. 2) Strafe, מִשְׁפָּט, II.; Gottes, מִשְׁפְּטֵי יְהוָה; שְׁפָטִים, pl. VI.; poet. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) ſ. B. im Thale des Ger. בְּעֵמֶק הֶחָרוּץ. 3) Ort des Gerichts, מָקוֹם הַמִּשְׁפָּט, בַּיִת; bei den Juden, שַׁעַר, VI. (Thor) רָחוֹב, רְחוֹב, I. 4) die Richter, שְׁפָטִים, pl. VII. סוֹד שְׁפָטִים. 5) Ort des peinlichen Gerichts, מָקוֹם, מָקוֹם מִשְׁפָּט; מָקוֹם הֶחָרוּץ; גֻּלְגֹּלֶת הַמָּוֶת.

Gerichtlich, adj. פְּלִילִי, VIII. (f. פְּלִילִיָּה, A.) ger. Sache, רִיב, I. (VI.); ger. Hülfe, מִשְׁפָּט, II.; צֶדֶק, VI.; ger. Verfahren, פִּי דֶּרֶךְ שְׁפָטִים; Jem. ger. belangen, בּוֹא רִיב עִם, אֶת פ; בַּמִּשְׁפָּט עִם פ; ger. ausſagen, עָנָה, etwas acc.; gegen Jem. בְּ.

Gerichtsbarkeit, die, מִשְׁפָּט, II.

Gerichtsbezirk, der, מְדִינָה, A.

Gerichtsbote, diener, עֶבֶד הַשֹּׁפֵט.

Gerichtsdirector, der, — perſon, die, שֹׁפֵט, VII.

Gerichtsfrohn, ſ. — bote.

Gerichtshandel, ſ. Rechtshandel.

Gerichtsherr, der, אָדוֹן, III.

Gerichtshof, der, מִשְׁפָּט, II.

Gerichtsſache, ſ. Rechtshandel.

Gerichtsplatz, der, ſ. Gericht, No. 3. und 5.

Gerichtsſprengel, der, מְדִינָה, A.

Gerichtsſtätte, ſ. Gericht.

Gerichtsſtuhl, der, מִשְׁפָּט, II.

Gerichtstag, der, יוֹם הַמִּשְׁפָּט; Gottes, יוֹם יְהוָה u. ähn. (Joel. II, 1. etc.).

Gerichtsverwalter, der, שֹׁפֵט, VII.

Gerieſel, das, inf. ſ. Rinnen.

Gering, I) adj. 1) dünn, דַּל, דַּק, VIII. 2) klein, unbedeutend, צָעִיר, III. נָקֵל, VIII. (f. נְקֵלָה, A.) קָטֹן, קָטָן, VIII. שָׁפֵל, IV. מְעַט, VIII.; eine geringe Hülfe, עֵזֶר מְעַט; von ger. Herkunft, חֲשׁוּךְ, pl. חֲשׁוּכִים, III.; von Kost, Speise, קָלְקֵל, VIII.; als etwas Geringes, עַל־נְקֵלָה; das ist mir etwas Geringes, קָטֹן, נָקֵל, הַדָּבָר בְּעֵינַי; es ist für mich zu gering, קָטֹן הַדָּבָר מִמֶּנִּי; auch nicht das Allergeringste, מְחוּט וְעַד שְׂרוֹךְ נַעַל (sprichw. Redensart); von geringerem Werthe, Güte, Gehalt, מְשֻׁנֶּה, IX. auch im pl. z. B. silberne Becher von geringerer Güte, כְּפוֹרֵי כֶסֶף מְשֻׁנִּים. II) adv. מְעַט; seyn, מָעַט, מְעֵט, שָׁפֵל, נָקֵל, קָלַל, קָטֹן, צָעַר; achten, הָזִיל, נִבֵּל, וָלַל; machen, הִשְׁפִּיל, הִמְעִיט, הִקְטִין.

Geringfügig, adj. צָעִיר, III. שָׁפֵל, IV. und umschrieb. mit dem subst. מְצַעַר, z. B. eine geringf. Sache, דְּבַר מְצַעַר; vergl. Gering.

Geringfügigkeit, die, מְצַעַר, II. מְצַעֲרָה, A.

Geringhaltig, adj. מְשֻׁנֶּה, IX. s. Gering, Geringfügig.

Geringschätzen, v. a. בּוּז, בָּזָה, seq. לְ, seltner acc., N. pass. הֻקַּל, נִבֵּל, הֻפַּח, הֻקְלָה, mit acc.; wovon die pass. נְקֻלָה; נָקֵל und נָקֵל.

Geringschätzig, adj. Jem. behandeln, הִשְׁפִּיל; werden, seyn, שָׁפֵל.

Geringschätzigkeit, die, s. Geringschätzig und Geringschätzung.

Geringschätzung, die, קָלוֹן, III. בּוּז, I. בּוּזָה, A. בִּזָּיוֹן, III.

Gerinne, das, s. Canal.

Gerinnen, v. n. s. Gefrieren.

Gerippe, das, etwa עֲצָמוֹת עֲצָמִים, pl. f. VI.; trop. er ist ein wahres Ger. עוֹר וְעֶצֶם חוּא; das Gerippe, d. i. Modell einer Sache, הַבְנִית, f. I.

Gern, I) adj. נָדִיב, III. מִתְנַדֵּב, VII. II) adv. נְדָבָה, בִּנְדָבָה; etwas gern thun, הִתְנַדֵּב; er thut es gern, נְדָבוֹ לִבּוֹ, auch wird das adv. umschr. durch die verba חָפֵץ, אָהֵב, mit לְ vor einem inf.; z. B. etwas gern thun, אָהֵב לַעֲשׂוֹת, חָפֵץ; etwas nicht gern thun, לָאָה לַעֲשׂוֹת, נִלְאָה.

Gerste, die, als Saat, שְׂעֹרָה, A.; als Körner, שְׂעֹרִים, pl.

Gersten, adj. umschrieb. mit dem gen. plur. des Hauptw.

Gerstenacker, der, שְׂדֵה הַשְּׂעֹרָה.

Gerstenbier, das, etwa שֵׁכָר, IV.

Gerstenbrod, das, von der Masse, לֶחֶם שְׂעֹרִים; als gerundetes Ganze, כִּכַּר לֶחֶם שְׂעֹרִים, f. pl. כִּכְּרוֹת וגו׳, m.

Gerstenerndte, die, קְצִיר שְׂעֹרִים.

Gerstenfeld, s. Gerstenacker.

Gerstenkuchen, der, עֻגַּת שְׂעֹרִים.

Gerstenmehl, das, סֹלֶת שְׂעֹרִים; קֶמַח שְׂעֹרִים.

Gerstenspreu, die, מֹץ שְׂעֹרִים.

Gerstenstroh, das, תֶּבֶן הַשְּׂעֹרָה.

Gerstentrank, der, s. — bier.

Gerte, die, מַטֶּה, meist m.; pl. וֹת —; s. Ruthe.

Geruch, der, רֵיחַ, I.; einen Geruch riechen, הֵרִיחַ אֶת־רֵיחַ.

Geruchlos, adj. בְּלִי רֵיחַ.

Gerücht, das, מִשְׁמָע, II. gewöhnl. מִשְׁמַע אָזְנַיִם; קוֹל, I. pl. וֹת; שֵׁמַע, שִׁמְעָה, VI. שֵׁם, VII. שְׁמוּעָה, שְׁמוּעָה, A.; ein böses Ger. דִּבָּה רָעָה; דִּבָּה; שֵׁם רַע; auf das

bloſe Gerücht, לְשֶׁמַע אֹזֶן; das Gerücht von Saul, שֵׁמַע שָׁאוּל; verbreiten über Jem. הוֹצִיא דִּבָּה עַל־; ein falſches Ger. שֵׁמַע שָׁוְא; es entſteht ein Ger. יָצָא שֵׁמַע; es kömmt ein Ger. zu den Ohren Jem. נִגְלָה שֵׁמַע לְאָזְנֵי ם.

Gerülle, das, ſ. Schutthaufen.

Gerüſt, das, מִגְדָּל, III. plur. ים , וֹת; מַעֲלֶה, IX.

Gerüſtet, adj. zum Kampfe, עֲרוּךְ מִלְחָמָה; חֲלוּץ צָבָא; Gerüſtete, חֲמֻשִׁים, III. ſ. Rüſten.

Gerufe, das, קוֹל, I. pl. קוֹלוֹת; oder inf. ſ. Rufen.

Geruhen, v. n. חָפֵץ, רָצָה, mit לְ vor inf.

Geruhig, Geruhſam, ſ. Ruhig, Müßig.

Gerumpel, das, רַעַשׁ, VI.; der Wagen, קוֹל מֶרְכָּבוֹת.

Gerundet, adj. עָגֹל, VIII. (עֲגֻלָּה, f. A.).

Geſäge, das, inf. ſ. Sägen.

Geſäme, das, כָּל־זֶרַע; oft iſt's ſ. v. a. Kräuter, Gräſer, q. v.

Geſäß, das, שֵׁת, VII.; plur. שְׁתוֹת.

Geſäuert, adj. חָמֵץ, V. מַחְמִיץ, I. חֹמֶץ, VII. geſäuert Brot, לֶחֶם חָמֵץ; etwas Geſäuertes, מַחְמֶצֶת, D.; geſ. ſeyn, חָמֵץ.

Geſäuſel, das, קוֹלוֹת דַּקִּים; לַחַשׁ, VI.

Geſage, das, ſ. Gerücht.

Geſalzen, adj. חָמִיץ, III. und umſchrieb. mit dem Hauptw. מֶלַח.

Geſalbte, der, מָשִׁיחַ, III. מְשִׁיחַ יְהוָה; נָסִיךְ, III.; poet. בֶּן הַיִּצְהָר; pl. בְּנֵי —.

Geſammt, adj. כֹּל; כָּלִיל, z. B. die geſammte Stadt, כָּל־הָעִיר; die geſ. Menſchheit, כְּלִיל הָאָדָם.

Geſammtgut, das, טוּב אֲשֶׁר לְכֻלָּם.

Geſammtheit, die, כָּלִיל, III. כָּל, ſ. geſammt.

Geſandte, der, מַלְאָךְ, II.

Geſandtſchaft, die, 1) Amt eines Geſandten, פְּקֻדַּת מַלְאָךְ; מַלְאָכוּת, f. III.; eine übernehmen, שָׁלַח. 2) Coll. die Geſandten, מַלְאָכִים.

Geſandtſchaftlich, adj. umſchrieben mit dem Hauptw. מַלְאָכִים; מַלְאָךְ.

Geſang, der, 1) das Singen, קוֹל, I. זִמְרָה, f. זְמָרָת, f. (ſ. Geſen. Lehrgeb. p. 606. מְנָת) und mit dem inf. 2) Lied, שִׁיר, I. שִׁירָה, A. הֶגְיוֹן, III. מָשָׁל, IV. einmal מַשָּׂא, I.; in Ueberſchriften der Pſalm. מִזְמוֹר, I.; iſt's ſ. v. a. Ode, שִׁגָּיוֹן, III.; Geſänge ſingen, נָבָא.

Geſangbuch, das, סֵפֶר שִׁירוֹת.

Geſangmeiſter, der, שַׂר הַמַּשָּׂא.

Geſangvogel, der, עוֹף אֲשֶׁר־לוֹ קוֹל.

Geſchäft, das, מְלָאכָה, cſtr. מְלֶאכֶת, pl. מְלָאכוֹת, מַעֲשֶׂה, IX. מִשְׁלַח יָד, oder יָדַיִם; חֵפֶץ, VI. auch pl. חֲפָצִים; עֲבֹדָה, A.; iſt's überhaupt ſ. v. a. Sache, דָּבָר, IV. עִנְיָן, II. ein übles Geſchäft, עִנְיַן רָע; iſt's Amt, פְּקֻדָּה, A. מְלָאכָה.

Geſchäftig, מְשׁוֹטֵט, VII. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) עָמֵל, V. geſch. hin und her laufen, etwas zu ſuchen, zu unterſuchen, שׁוּט, שׁוֹטֵט.

Geſchäftigkeit, die, עָמָל, IV. עֲבֹדָה, A.

Geſchäftskreis, der, חֲפָצִים, pl. VI. מְלָאכוֹת, f. pl.; ſein — כָּל־חֲפָצָיו.

Geſchäftslos, adj. בָּטֵל, VII. עָצֵל, V. ſ. Ruhig.

Geschäftslosigkeit, die, שַׁלְוָה, III. הֹם, VIII, s. Ruhe.

Geschehen, v. n. הָיָה, (selten נִהְיָה) נַעֲשָׂה, und es geschah daß — וַיְהִי, auch וַיְהִי כִּי; zu gelegner Zeit gesch. lassen, אִבָּה; es geschehe! (so sey es!) אָמֵן. 2) begegnen, Jem. נֶעֱשָׂה לְ, s. begegnen. 3) trop. z. B. hilf uns, es ist sonst um uns geschehen, הוֹשִׁיעָה נָּא כִּי־נֶאֱבָד.

Gescheid, adj. עָרוּם, III.; seyn, עָרַם, הֶעֱרִים; s. Klug, Verständig.

Geschenk, das, מִנְחָה, C. מַתָּן, II. מַתָּנָה, B. מַתְּנַת יָד; (auch מַתָּת fsgz. aus מַתָּנַת) אֶשְׁכָּר, II. אֶתְנָן, VIII. אֲתָנָה, A. זֶבֶד, VI. מַשָּׂא, I. מַשְׂאֵת, f. cstr. מַשְׂאַת, plur. מַשָּׂאוֹת; תְּשׁוּרָה, A. נְשִׂיאַת, f. I.; ein reichliches, נְדָבָה, IX. נָדָן, IV.; ein freiwilliges, נְדָבָה, B.; ein heimliches, שֹׁחַד בֶּחָשׁוֹק; das der Bräutigam dem Brautvater brachte, מֹהַר, VI.; an den Tempel, die Priester, תְּרוּמָה, A.; was man bei der Bewillkommung überreichte, בְּרָכָה, B.; um zu bestechen, שֹׁחַד, VI. מַתָּנָה, B. תְּרוּמָה, A.; einer, der Geschenke nimmt, אִישׁ תְּרוּמוֹת; nehmen, vorzügl. vom Richter, לָקַח שֹׁחַד; Jem. ein Geschenk machen (nicht um zu bestechen) נָשָׂא נְשִׂיאַת לְ; הֵבִיא לְ תְּשׁוּרָה; ein Geschenk darbringen, הוֹבִיל שַׁי; ein Geschenk ausschlagen, מָאַן לָקַחַת שֹׁחַד.

Geschichtbuch, das, סֵפֶר דְּבָרִים; סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים; סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת.

Geschichte, die, 1) was geschehen ist, דָּבָר, z. B. alle diese Geschichten, כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה. 2) Erzählung von Ereignissen, דְּבָרִים, z. B. Geschichte des Königreichs Juda, דִּבְרֵי הַמַּלְכוּת יְהוּדָה; einzelner Personen, (doch auch dann überhaupt) תּוֹלְדוֹת, pl. A. 3) Geschichtkunde, דַּעַת דִּבְרֵי הַיָּמִים. 4) erdichtete Erzählung, מָשָׁל, IV.; eine Gesch. erzählen, מָשַׁל מָשָׁל.

Geschichtkenner, der, אִישׁ יוֹדֵעַ כָּל־דִּבְרֵי הַיָּמִים.

Geschichtkunde, die, s. Geschichte No. 3.

Geschichtschreiber, der, מַזְכִּיר, I. (bei den Jüd. Königen einer der Groß-Kron-Beamten).

Geschick, das, s. 1) Geschicklichkeit. 2) Schicksal.

Geschicklichkeit, die, חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב; דַּעַת, f. VI. רוּחַ חָכְמָה; בִּינָה, A. עֵצָה, B.; auch חָכְמוֹת (eig. wohl pl. wird aber mit dem sing. des verb. verbunden) und חָכְמוֹת (mit dem sing. und plur. des verb.).

Geschickt, adj. חָכָם, IV. חֲכַם לֵב; מְיֻטָּב, I.; in einer Kunst, Verrichtung, מָהִיר, III.; mit ihrer gesch. Hand, בְּחֹכֶם כַּפָּיו; im Zitherspiel, מְיֻטָּב לְנַגֵּן; gesch. seyn, הֵיטִיב, seq. לְ; יָדַע, לָמַד, s. kundig.

Geschiedene, die, (Frau) s. Scheiden.

Geschimpfe, das, mit dem inf. s. Schimpfen.

Geschirr, das, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים; silbernes, כְּלִי כֶסֶף; des Pferdes, עֲדִי, VI. mit suff. עֶדְיוֹ; כְּלִי; oft ist's s. v. a. Wagen, q. v.

Geschlecht, das, 1) Gattung, der Bäume ꝛc., מִין, I. der Thiere, מִשְׁפָּחָה, cstr. מִשְׁפַּחַת, mit suff. מִשְׁפַּחְתּוֹ, pl. מִשְׁפָּחוֹת; vom männl. Geschl. זָכָר, IV.; vom weibl. נְקֵבָה, B.; das männl. Geschlecht (die Männer) אֲנָשִׁים; das weibl. נָשִׁים. 2) Familie, Abkunft, מוֹלֶדֶת, D. (bei Spät. יַחַשׂ, VI.) בַּיִת, unregelm.;

תּוֹלְדוֹת, pl. A. זֶרַע, VI. z. B. das königl. Geschlecht, זֶרַע הַמֶּלֶךְ; oft auch mit בֵּן, unregelm. z. B. er ist vom Geschl. Davids, בֶּן דָּוִד הוּא; s. Stamm, Familie. 3) Klasse von Menschen, דּוֹר, דֹּר, pl. דֹּרוֹת, I. z. B. ein falsches Geschlecht, דּוֹר עִקֵּשׁ; das Geschlecht der Gottlosen, זֶרַע מְרֵעִים. 4) Menschenalter, דֹּר, דּוֹר; das gegenwärtige, דּוֹר הַזֶּה; von Geschlecht zu Geschl. דֹּר וָדוֹר; עַד־שְׁנֵי דֹר וָדוֹר.

Geschlechtlos, adj. אֵין זָכָר וְאֵין נְקֵבָה.

Geschlechtsalter, das, דּוֹר, דֹּר, I. pl. וֹת —.

Geschlechtsart, die, מִין, I.

Geschlechtsfolge, die, דֹּרוֹת, תּוֹלְדוֹת, pl. z. B. nach ihrer Geschlf. לְתוֹלְדוֹתֵיהֶם; לְדוֹרוֹתֵיהֶם; לְבֵית אֲבוֹתֵיהֶם.

Geschlechtskunde, die, דַּעַת תּוֹלְדוֹת.

Geschlechtsname, der, z. B. mein — שֵׁם אָבִי.

Geschlechtsregister, das, סֵפֶר תּוֹלְדוֹת; bei Spät. סֵפֶר יַחַשׂ; sich in die Geschlechtsr. einschreiben lassen, הִתְיַלֵּד; bei Spät. הִתְיַחֵשׂ.

Geschlechtstrieb, der, אַהֲבָה, B. דּוֹדִים, pl. I. אַהֲבַת נָשִׁים.

Geschleppe, das, lästige Begleitung, הֲמוֹן אֲנָשִׁים הַהֹלְכִים אַחֲרַי סְ.

Geschlinge, s. Eingeweide.

Geschmack, der, 1) der Sinn des Geschmacks, טַעַם, VI. פֶּה, unregelm.; haben, טָעַם; er hat — טַעַם לוֹ; nicht nach seinem Geschmacke, לֹא בְּפִיו. 2) einer Speise, טַעַם. 3) metaph. Sinn für etwas, חֵפֶץ, טַעַם, VI. רָצוֹן, III.; er hat Geschm. an etwas, בְּ חָפַץ; חֵפֶץ בְּ, רָצָה, s. Ergötzen, sich; allein stehend: er hat Geschmack, לֵב חָכְמַת לוֹ; רוּחַ חָכְמַת בּוֹ; טַעַם לוֹ.

Geschmacklos, adj. בְּלִי טַעַם, eig. und metaph.

Geschmacklosigkeit, die, eig. und metaph. חֹסֶר טַעַם.

Geschmackvoll, adj. 1) von Menschen, חָכָם, IV. חֲכַם לֵב; אִישׁ יוֹדֵעַ טוּב טָרֵף; אִישׁ יוֹדֵעַ בִּינָה. 2) von Dingen, טוֹב, I. s. schön.

Geschmause, das, s. Schmaus, Gelag.

Geschmeide, das, Schmuck, כְּבוּדָּה, A. מְגֻדָּנוֹת, pl. B. s. Kostbarkeit, Schmuck.

Geschmeidekästchen, das, s. Schmuckkästchen.

Geschmeidig, adj. von Oel, der Kehle ꝛc., חָלָק, IV.; seyn, von Fett, Worten, רָכַךְ; trop. von Menschen, אִישׁ שְׁפַת חֲלָקוֹת; oder עָרוּם, III. חָכָם, IV.

Geschmeidigkeit, die, im Betragen, שְׂפַת חֲלָקוֹת; חָכְמָה, C. עָרֵם, VI.

Geschmeiß, das, 1) Eier von Insecten, בֵּיצֵי תוֹלָעִים. 2) Insecten, תּוֹלָעִים, pl. II. 3) Gesindel, אַנְשֵׁי בְלִי שֵׁם; אַסַּפְסֵף, VIII.

Geschöpf, das, בְּרִיאָה, A.; allerlei Gesch. כָּל־בָּשָׂר.

Geschoß, das, was abgeschossen wird, כְּלִי, VI. (pl. כֵּלִים; cstr. כְּלֵי) שֶׁלַח, VI. חֵץ, VIII.; tödtliche Gesch. כְּלֵי מָוֶת; Geschosse, poet. בְּנֵי אַשְׁפָּה; בְּנֵי קֶשֶׁת; ἁπ. λεγ. sind: מַסָּע, II. שְׁבָה, A.

Geschrei, das, a) überhaupt, קוֹלוֹת, m. pl. b) um Hülfe, שַׁוְעָה, שׁוּעַ, שׁוּעַ, VI. שַׁוְעָה, C. צְעָקָה, B. c) Angstgeschrei, אֲנָקָה, זְעָקָה, B. d) der Freude, רִנָּה, A. צְוָחָה, B.

רַע (רוע פ.) I. גִּיל, I. הֵידָד, II.; erheben s. ausbrechen. e) der Klage, צְוָחָה, B. נְהִי, VI. נְהִיָה, C. f) der Volksmenge, הְשָׁאוֹת, pl. A. g) Geschrei über — צְעָקָה, זְעָקָה, mit suff. oder genit. eines Hauptw. oft ist's s. v. a. Gerede, q. v.

Geschriebene, das, כְּתוּבִים, pl. III. סֵפֶר, VI.; Einer, der Geschrieb. versteht, יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר.

Geschütz, das, חֲשְׁבּוֹנוֹת, pl. (sing. חֶשְׁבּוֹן).

Geschwader, das, 1) Reiter, גְּדוּד פָּרָשִׁים. 2) Schiffe, אֳנִי, VIII.

Geschwären, v. n. נָמַק, (N. v. מקק).

Geschwächt, adj. durch Anstrengung, חָלוּשׁ, III. נֶחְלָשׁ, II.; eine Geschwächte, (Entehrte) חֲלָלָה, B. טְמֵאָה, A. (mit beibeh. Zere).

Geschwätz, das, דְּבַר שְׂפָתַיִם; דִּבְרֵי שְׂפָתַיִם; מִבְטָא שְׂפָתַיִם; רֹב דְּבָרִים רוּחַ (nach der Analogie רַעְיוֹן רוּחַ) ein Geschw. erheben, בִּטֵּא בְשִׂפְתָיו.

Geschwätzig, adj. אִישׁ שְׂפָתַיִם; בַּעַל רֹב דְּבָרִים.

Geschwätzigkeit, die, רֹב דְּבָרִים; שְׂפָתַיִם, dual. (sing. שָׂפָה, B.).

Geschweige, mit denn und daß verbunden, אַף כִּי.

Geschweigen, s. Schweigen, Verschweigen.

Geschwelge, das, s. Gelag.

Geschwind, adj. s. Behend, Schnell.

Geschwister, die, 1) allgemein leibliche und Stiefgeschwister, אַחִים; בְּנֵי אָב; meine — בֵּית אָבִי; von der Mutter recht, בְּנֵי אִמּוֹ; vom Vater, seine —, בְּנֵי אָבִיו. 2) Bruder und Bruder, אַחִים, z. B. sie sind Geschwister, אַחִים הֵם. 3) Bruder und Schwester, אָח וְאָחוֹת.

Geschwisterkind, das, בֵּן, בַּת, דּוֹר; häufiger ohne Bestimmung der Verwandtschaft, אָח, unregelm.

Geschwisterlich, adj. בְּאַחִים; כְּדֶרֶךְ אַחִים.

Geschwür, das, שְׁחִין, I. עֲבַעֲבוֹת, pl. A.

Gesegnen, s. Segnen.

Gesell, der, חָבֵר, V. רֵעַ, I.; der Handwerker, etwa עָבֵד, נַעַר, VI.

Gesellen, sich, v. r. zu Jem. יָחַד בְּ, אֶת; בּוֹא, הָלַךְ, יָשַׁב עִם פ׳; auf dem Wege, בּוֹא וְהָלַךְ עִם פ׳; Jem. zu Jem. ges. הֵבִיא פ׳ אֶל־פ׳; הוֹלִיךְ; יִחֵר פ׳ אֶת־; נָתַן פ׳ חָבֵר לְפ׳ עִם פ׳.

Gesellig, adj. אֹהֵב לִהְיוֹת עִם רֵעִים; seyn, אָהַב לִהְיוֹת וגו׳; geselliges Vergnügen, שִׂמְחָה בְּסוֹד רֵעִים; genießen, שָׂמַח שְׂמָחוֹת וגו׳.

Geselligkeit, die, mit dem inf. s. Gesellig.

Gesellschaft, die, 1) Verbindung, z. B. von Kaufleuten ꝛc., חֶבֶר, VI. חֶבְרָה, C. 2) Umgang, חֶבֶר; mit Jem. Gesellsch. machen, יָשַׁב, הָלַךְ עִם פ׳; ich — יֵשׁ מְשָׁכֵךְ יָרוּ עִם פ׳; לִי חֵלֶק עִם פ׳. Oft wird es im Hebr. nur durch die Präpos. עִם, אֵת ausgedrückt, z. B. in Gesellsch. mit Jem. essen, אָכַל לֶחֶם עִם פ׳. 3) Versammlung, סוֹד, I. קָהָל, IV. 4) bisweilen s. v. a. Gegenwart, z. B. er hat es in Gesellschaft Vieler gesagt, מְדַבֵּר הוּא לִפְנֵי קָהָל רַב הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה.

Gesellschafter, der, חָבֵר, V. רֵעַ, I. אָח, unregelm.; Jemand. zum Gesellsch. wählen, רֵעָה פ׳.

Gesellschafterinn, die, רֵעוּת, f. I. רֵעַ, A. אָחוֹת, unregelm.

Gesellschaftlich ꝛc., s. Gesellig.

Geſellſchaftstag, der, יוֹם חָבֵר.

Geſenk, das, von Weinſtöcken, בֶּן הַגֶּפֶן, ſ. Senker.

Geſetz, das, a) menſchliches, von Landesgeſetzen ꝛc., חֹק, VIII. חֻקָּה, A. דָּת, f. I. pl. דָּתִים; (vorz. bei Spätern) דָּבָר, IV. מִשְׁפָּט, II.; iſt's ſ. v. a. Gebrauch, Gewohnheit, מִשְׁמָר, II. מִשְׁמֶרֶת, D. pl. מִשְׁמָרוֹת; auch מִחֻקָּק, II. b) von Naturgeſetzen, חֹק; חֻקָּה. c) göttliche, חֹק; מִשְׁפָּט, II. תּוֹרַת אֱלֹהִים; עֵדָה, pl. עֵדוֹת; עֵדוּת, pl. עֵדוֹת (lies edwot) Moſaiſches, תּוֹרָה, A.; Jem. Geſ. geben, הֵעִיד עֵדוּת בְּ.

Geſetzbuch, das, Moſaiſches, סֵפֶר הַתּוֹרָה; הַתּוֹרָה, A. מְגִלָּה; סֵפֶר; von andern, מְגִלַּת סֵפֶר; סֵפֶר דָּתִים; דְּבָרִים.

Geſetzgeber, der, מְחוֹקֵק, VII.

Geſetzlade, die, אֲרוֹן הָעֵדוּת, ſ. Bundeslade.

Geſetzlehrer, der, bei den ſpät. Juden, סוֹפֵר, VII.

Geſetzlich, adj. und adv. עַל פִּי דִּבְרֵי דָתִים; הַמִּשְׁמֶר; לִצְדָקָה; handeln, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ הַמִּשְׁפָּט; יָשַׁר; nach göttlichen Geſetzen הֵכִין דַּרְכּוֹ; הִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים לִפְנֵי יְהוָה.

Geſetzlichkeit, die, צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B.

Geſetzlos, adj. und adv. 1) geſetzwidrig, לֹא כְּדֶרֶךְ הַמִּשְׁפָּט; ſ. böſe, ſchlecht; handeln, שִׁחֵת דַּרְכּוֹ; שִׁחֵת; ſ. übertreten. 2) ohne Geſetze, בְּלִי מִשְׁפָּט; אָסָף דָּתִים; אֲשֶׁר אֵין לוֹ מִשְׁמֶרֶת.

Geſetzmäßig, ſ. Geſetzlich.

Geſetzt, 1) adj. ſ. Ernſthaft. 2) adv. im Fall, אִם.

Geſetzſammlung, die, מְגִלַּת דְּבָרִים.

Geſetztafeln, die, der Juden, לוּחוֹת הַבְּרִית; לוּחוֹת הָעֵדוּת; (ſing. לוּחַ).

Geſetzwidrig, ſ. Geſetzlos.

Geſeufze, das, הֲגָיָה, IX. הֲגִיג, III.

Geſicht, das, 1) Vermögen zu ſehen, עַיִן, f. VI. עֵינַיִם, dual.; ein ſcharfes Geſ. עֵינַיִם דַּלְקוֹת; das Geſ. legt mir ab, כָּהוּ עֵינַי, כָּהָה; das Geſicht wieder erhalten, רָאָה; zu Geſ. kommen, נִרְאָה לָעַיִן; נִרְאָה; das Geſ. wieder geben Jemand. פָּקַח לְ אֶת־עֵינָיו; לִרְאוֹת לְ; aus dem Geſ. verlieren, לֹא רָאָה עוֹד דָּבָר; לֹא הוֹסִיף עוֹד לִרְאוֹת; zu Geſ. bekommen, רָאָה לָעַיִן; רָאָה; im Geſ. haben, ellipt. z. B. ich habe ihn — תָּמִיד הוּא לְעֵינַי, לְפָנַי. 2) Antlitz, פָּנִים, pl. II. מַרְאֶה, IX. מַרְאָה, A.; ſein Geſicht wohin richten, שׂוּם, שִׁית פָּנִים אֶל־. 3) Erſcheinung, חָזוֹן, III. חָזוּת, I. (mit Kam. imp.) מַחֲזֶה, IX. מַרְאָה, A. חָזְיוֹן, III. חָזִיוֹן, I. pl. חָזְיוֹנוֹת; ein prophetiſches Geſ. מַרְאֵת אֱלֹהִים; ein nächtliches, מַרְאֵת הַלָּיְלָה; Geſ. haben, רָאָה חָזְיוֹנוֹת.

Geſichtsbildung, die, פָּנִים, II. pl, תֹּאַר, VI.

Geſichtsfarbe, die, פָּנִים, II. friſche, muntere Geſ. פָּארוּר, I.

Geſichtsfehler, der, etwa מוּם עֵינַיִם.

Geſichtszüge, die, ſ. Geſichtsbildung.

Geſims, das, ſ. Sims.

Geſinde, das, עֲבָדָה, A. עֲבָדִים, pl. VI.

Geſindehaus, das, בֵּית הָעֲבָדָה.

Geſindel, das, בְּנֵי בְלִי שֵׁם; אַסְפְּסָף, VIII.

Geſindelohn, der, שָׂכָר, IV. שְׂכַר הָעֲבָדָה

Geſinge, das, ſ. Geſang; Singen, inf.

Geſinnt, adj. umſchrieben mit לֵב, VIII. לֵבָב, IV. מַחְשָׁבָה, B.; gut geſ. ſ. gütig; ſchlecht geſ. ſ. böſe, ſchlecht.

Geſinnung, die, לֵב, VIII. לֵבָב, IV. לִבָּה, A. pl. לִבּוֹת; רוּחַ, comm. VI. כִּלְיוֹת, pl. B. cſtr. כִּלְיוֹת; auch verbunden mit לֵב, z. B. Gott prüft die Geſ. des Menſchen, יְהוָה בֹּחֵן כִּלְיוֹת וָלֵב.

Geſippt, ſ. Verwandt.

Geſittet, adj. טוֹב, I. חָמִים, III. צַדִּיק, I. נָכוֹן, II. חָכָם, IV. חַכַם לֵב; ſeyn, טוֹב, fut. וִיטַב; נָכוֹן, (N. v. כּוּן).

Geſonnen ſeyn, ſ. Gedenken.

Geſottenes, etwas, בָּשֵׁל, V. בְּשֵׁלָה, A. (mit beibehalt. Zere).

Geſpann, das, רֶכֶב, צֶמֶד, VI.; zwei Geſp. Pferde, שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים.

Geſpart, das, קוּרוֹת, pl. A.

Geſpenſt, das, אוֹב, I. plur. אוֹבִים; לִילִית, f. I. מַרְאַת הַלַּיְלָה.

Geſpenſtergeſchichte, die, דִּבְרֵי אוֹבִים.

Geſpieenes, das, קִיא, קָא, I.

Geſpiele, das, ſ. Spielen, inf.

Geſpiele, der, ſ. Freund, Genoß.

Geſpinnſt, das, מָאוֹל, II. (im Ezech. מָאוּל) מַטְוֶה, IX.

Geſpötte, das, Handlung, שְׂרִיקוֹת, pl. A. מִשְׂחָק, II.; Gegenſtand deſſelben, מִשְׂחָק; mit Jem. ſein Geſp. treiben, חָרַךְ בְּ, הַלְעִיג, ſ. ſpotten, Spott.

Geſpräch, das, דְּבָרִים, plur. IV.; poet. מִלָּה, A. pl. מִלִּים; trauliches, סוֹד, I. mit Jem. genit; ſich einlaſſen in — ſ. Reden.

Geſprächig, adj. אֹהֵב לְדַבֵּר; בַּעַל דְּבָרִים; ſ. Geſchwätzig.

Geſprächigkeit, die, ſ. Geſchwätzigkeit.

Geſprächsweiſe, adv. בְּדִבְרִים; מְדַבֵּר, partic.; פֶּה אֶל־פֶּה.

Geſprenkelt, adj. בָּרֹד, נָקֹד, VIII.

Geſprütze, das, inf. ſ. Sprützen.

Geſtade, das, חוֹף, חֹף, I. גָּדָה, f. III. pl. גְּדוֹת; poet. שְׂפַת הַיָּם.

Geſtändig ſeyn, ſ. Bekennen, Geſtehen.

Geſtändniß, das, הוֹדָה, A.; ein Geſt. thun, הִתְוַדָּה.

Geſtäude, das, שִׂיחַ, VI.

Geſtalt, die, 1) Figur, בְּנִין, pl. II.; תֹּאַר, VI. (beſonders ſchöne) מַרְאֶה, IX. wird dem adj. nachgeſetzt, z. B. ſchön von Geſt. נָחְמַד לְמַרְאֶה; טוֹב מַרְאֶה, יְפֵה; iſt's ſ. v. a. Taille, גְּוָרָה, C.; von lebloſen Dingen, עֵין, meiſt fem. VI. צוּר, I. צוּרָה, A.; שְׁכִיָּה, A. große, ſchöne Geſt. חָוּת, f. I. (mit Kam. imp.). 2) Geſt. die einem vorſchwebt, תְּמוּנָה, A. דְּמוּת, f. I.; beſonders Traumgeſtalt, מַרְאָה, A. ſ. Geſicht. 3) der Geſtalt, folgender Geſtalt, כֵּן, adv. Einem Dinge Geſtalt geben ſ. Geſtalten.

Geſtalten, v. a. יָצַר, הֵכִין, הוֹצִיא, כּוֹנֵן, עָצַב, עָשָׂה, mit acc.; הוּצַר, נוֹצַר, נֶעֱשָׂה, הוּכַן, paſſ.; das partic. geſtaltet wird oft mit Hauptw. gegeben, z. B. etwas, das geſtaltet war wie ein Thron, דְּמוּת כִּסֵּא; es war wie ein Menſch geſtalt. וּמַרְאֵהוּ מַרְאֵה אָדָם etc.

Geſtaltung, die, 1) Geſtalt, צוּרָה, A. תֹּאַר, VI. ſ. Geſtalt. 2) die

Handlung des Geſtaltens, mit inf. ſ. Geſtalten.

Geſtank, der, בְּאֹשׁ, mit ſuff. בָּאְשׁוֹ (l. boſchò) צַחֲנָה, C. verbreiten, הָעֱלָה; verbreitet werden, עָלָה, יָצָא.

Geſtatten, v. a. Jem. etwas zu thun, הִנִּיחַ פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; ſ. Erlauben, Zulaſſen.

Geſtehen, v. a. הוֹדָה, הִתְוַדָּה, mit acc. und עַל; הִגִּיד דָּבָר; geſtehe, was haſt du gethan? הַגֶּד־נָא לִי מַה־עָשִׂיתָ.

Geſtein, das, ſ. Stein.

Geſtell, das, בֵּן, VIII. מִכוֹנָה, A. des Bettes, רָפִידָה, A.

Geſtern, adv. אֶתְמוֹל, אֶתְמוֹל, הְמוֹל; geſtern Nacht, אֶמֶשׁ, adv.; geſtern wie ehegeſtern, כְּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם; der geſtrige Tag, יוֹם תְּמוֹל; wir ſind von geſtern (ſeit geſtern entſtanden) תְּמוֹל אֲנַחְנוּ.

Geſtirn, das, כּוֹכָב, II.; die Geſtirne, כּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם; mit ihren Bewohnern gedacht, צְבָאוֹת הַשָּׁמַיִם.

Geſtirnt, adj. z. B. Himmel, הַשָּׁמַיִם עִם הַכּוֹכָבִים.

Geſtöhne, das, הָגָה, IX. הָגִיוֹן, III. נְהָמָה, שְׁאָגָה, B.

Geſtohlne, das, גְּנֵבָה, (mit beibeh. Zere) A.

Geſtoßenes, etwas, גֶּרֶשׁ, VI. mit ſuff. גְּרָשַׁי.

Geſtotter, das, inf. ſ. Stottern.

Geſtrauch, das, שִׂיחַ, I. (VI.) שִׂיחִים, pl. verwachſenes, סְבָךְ, I. (mit Kam. imp.) סֹבֶךְ, und שׂוֹבָךְ, VI.

Geſtreift, adj. עָקֹד, VIII.

Geſtreng, adj. ſ. Streng, Hart.

Geſtrig, adj. ſ. Geſtern.

Geſtrüpp, das, ſ. Geſträuch.

Geſuch, das, a) inf. von בִּקֵּשׁ, שְׁאֹל. b) שְׁאֵלָה, (gewöhnl. mit beibehalt. Zere) בַּקָּשָׁה, A. (mit Kam. imp.) mit ſeinem Geſ. abgewieſen werden, גָּאַל.

Geſumſe, das, הָמוֹן, III.

Geſund, adj. חָיָה, IX. חַי, VIII. ſeyn, חָיָה, חָזַק; werden, נִרְפָּא; das iſt dir geſund! טוֹב לָךְ.

Geſundbrunnen, der, מַעְיַן הַיְשׁוּעָה.

Geſunden, v. n. נִרְפָּא, חָלַם, חָיָה, חָזַק.

Geſundheit, die, בָּלַח, VI. חַיִּים, pl. VIII.

Geſundmachung, die, mit dem inf. ſ. geſund.

Getäfel, das, צְלָעוֹת, f. eſtr. צַלָּעוֹת (ſing. צֶלַע) cedernes Getäfel, צַלְעוֹת אֲרָזִים.

Getön, das, הָמוֹן, III. קוֹלוֹת, pl. m. I.

Getös, das, a) der Volksmenge, הָמוֹן, III. קוֹל הָמוֹן; חְשָׁאוֹת, pl. A. b) des Lagers, מְהוּמָה; הָמוּלָה, הֲמֻלָּה, A. c) der Schlacht, רַעַשׁ, VI. שָׁאוֹן, III. d) des Regens, Waſſers ꝛc., הָמוֹן, שָׁאוֹן.

Getränk, das, מַשְׁקֶה, IX. berauſchendes, שֵׁכָר, IV. gewöhnlich in der Verbind. יַיִן וְשֵׁכָר.

Getrauen, ſ. Wagen, Unterſtehen.

Getraide, das, in ſo fern es zur Nahrung dient, אֹכֶל, VI.; als Ertrag, גֹּרֶן, f. VI. (eig. Tenne) auf dem Halme ſtehendes, דָּגָן, IV. בָּר, בַּר, VIII. זֶרַע, VI. קָמָה, A. (rad. קוּם) ſeltner שֵׁבֶר; Getr. das im zweiten, dritten Jahre nachwächſt, ſ. Nachwuchs; Körner, בָּר; שֵׁבֶר, שִׁבֹּר; עָבוּר, III. (annona) דָּגָן, IV. Getr. einkaufen, שָׁבַר בָּר; שָׁבַר שֶׁבֶר, auch שָׁבַר allein; verkaufen an Jemand הִשְׁבִּיר, שָׁבַר לְ

Getraideart, die, מִין הַבָּר.

Getraidebau, der, etwa עֲבֹדַת הַבָּר.

Getraideboden, der, s. Kornboden.

Getraidefeld, das, שָׂדֶה זְרוּעַ בָּר; שְׂדֵה הַקָּמָה.

Getraidegrube, die, (im Morgenlande) מַטְמוֹן, VIII. pl. מַטְמֻנִים.

Getraidehalm, der, קְנֵה הַבָּר.

Getraidehandel, der, סְחֹרֶת שֶׂבֶר.

Getraidemangel, der, חֹסֶר; חֹסֶר הַבָּר; רָעָב, IV.

Getraidemarkt, der, מָקוֹם לִשְׁבֹּר שֶׂבֶר.

Getraidemaß, das, סְאַת בָּר.

Getraidemühle, die, טְחוֹן לִטְחֹן אֶת־בָּר.

Getraidepreiß, der, מְחִיר הַשָּׂבֶר.

Getraideverkauf, der, mit d. inf. s. Getraide; den Getr. freigeben, פָּתַח הַבָּר.

Getraidezehent, der, מַעְשַׂר הַבָּר.

Getraidezins, der, מֶכֶס עַל־דְּבַר הַשָּׂבֶר.

Getrennt, 1) adj. בָּדֵד, VII. נִפְרָד, II. part. 2) adv. לְבַד, לְבָדָד.

Getreu, s. Treu.

Getrocknet, adj. חָרֵב, s. getrocknete (und in eine Form gepreßte) Feigen, דְּבֵלֹת תְּאֵנִים.

Getrösten, s. Hoffen, Warten.

Getrost, 1) adj. בָּטוּחַ, III. בֹּטֵחַ, VII. נָכוֹן לֵב; ein getr. Muth, רוּחַ נָכוֹן. 2) adv. בָּטַח, לָבֶטַח; machen Jem. פ׳ הִבְטִיחַ; seyn, בָּטַח; בָּטוּחַ; נָכוֹן לְבוֹ; getrost! בְּטַח וְאַל תִּירָא; יֶחֱזַק לְבָבְךָ; שָׁלוֹם לְךָ בְּנִי.

Getümmel, das, des Krieges, שְׁאוֹן, f. ת. שָׁאוֹן, III. s. Getös.

Geübt, adj. לָמוּד, לָמֵד, I.; in einer Sache, genit.; eine geübte Zunge, לָשׁוֹן לְמוּדִים (eig. Zunge der Geübten).

Geviert, s. Viereckig.

Gevögel, das, צִפּוֹר, comm. I. עוֹף, I.

Gewachsen seyn, d. i. a) Jem. besiegen, גָּבַר, חָזַק מִן; יָכֹל לְ. b) geschickt zu etwas seyn, הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת דָּבָר; nicht gewachsen seyn, קָשֶׁה מִן; oder לֹא יָכֹל לְ etc.

Gewächs, das, נִיב, I. (VI.) פֶּרַח, צֶמַח, VI.

Gewächsreich, adj. מְלֵא פְרָחִים; subst. das Gew. etwa כָּל־עֵשֶׂב וְכָל־שִׂיחַ בְּכָל־הָאָרֶץ.

Gewähr, die, 1) Zeichen, daß etwas wahr sey, אוֹת, comm. pl. אוֹתוֹת. 2) Versicherung, אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, f. VIII. (mit suff. אֱמֻתּוֹ) leisten für Jem. פ׳ עָרַב.

Gewähren, v. a. 1) versprechen, דִּבֶּר דָּבָר עַל; mit Handschlag, נָתַן יָד. 2) Sicherheit leisten für —, עָרַב דָּבָר. 3) verschaffen, Jemand. etwas, נָתַן לְ דָּבָר, יָסַף. a) Ueberfluß Jem. הוֹתִיר פ׳ בְּ, an etwas, N. pass. b) Jemand. Ruhe, הֵנִיחַ לְ; es wird mir Ruhe gewährt, הוּנַח לִי, impers. 4) bewilligen Jem. etwas, עָנָה, mit dopp. acc.; N. pass.; שָׁלַם לְ דָּבָר, Py. pass.; einem Manne Liebe, (von der Frau) הָיָה לְאִישׁ; Jemand. eine Bitte, s. Bitte; Jem. etwas zu thun, נָטָשׁ פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; s. lassen. 5) seyn, abgeben, הָיָה; auch ellipt. ohne הָיָה, mit dem dat. z. B. dieß gewährt mir Versicherung, לְאוֹת, לְאֱמוּנָה לִי זֹאת.

Gewährschaft, s. Gewähr, Bürgschaft.

Gewährsmann, der, s. Bürge.

Gewärtig seyn, 1) erwarten, חָכָה, חִכָּה לְ. 2) bereit seyn, נָכוֹן.

Gewäsch ꝛc., s. Geschwätz ꝛc.

Gewässer, das, מַיִם, pl. cstr. מֵי und מֵימֵי; poet. תְּהוֹם, נוֹזְלִים.

Gewaffneter, ein, s. Bewaffneter.

Gewahr werden, v. a. s. Bemerken.

Gewahrsame, die, מִשְׁמָר, II. s. Verwahrung, Gefängniß.

Gewalt, die, 1) Macht, זְרוֹעַ, meist f. I. יָד, f. II. חֹזֶק, חוֹק, VI. כַּח, I. חַיִל, VI.; plötzlich sich äußernde, מַעֲרָצָה, B.; in der Gewalt Jem. פ בְּיַד, לִפְנֵי; es steht in meiner Gewalt, יֵשׁ לְאֵל יָדִי; nicht — אֵין לְאֵל יָדִי; mit Gewalt, בְּחָזְקָה; בְּיַד חֹזֶק. 2) Gewaltthätigkeit, חָמָס, IV. לַחַץ, עֹשֶׁק, VI. a) verüben an Jem. פ חָמַס, עָשַׁק. b) einem Frauenzimmer Gewalt anthun, חָזַק מִן הָאִשָּׁה; כָּבַשׁ אִשָּׁה. c) sich — d. i. ermorden, אָסַף, רָצַח, הָרַג נַפְשׁוֹ. 3) Anstrengung, חֹזֶק; זְרוֹעַ; מְאֹד, I. mit aller Gew. בְּכָל מְאֹד. 4) Vermögen etwas zu thun, כֹּחַ, I. יָד, II. s. No. 1. 5) Herrschaft, מֶשֶׁל, VI. גְּבִירָה, A. מִמְשָׁל, II. מֶמְשָׁלָה, B. s. Herrschaft; die höchste Gewalt, מְלוּכָה, A. מַלְכוּת, f. I. a) Gewalt haben, (vorzügl. höchste Gew.) מָלַךְ; מָשַׁל עַל; außerdem הָיָה עַל; הָפְקַד עַל. b) unter der Gew. Jem. stehen, הָיָה מִמְשַׁל פ, תַּחַת יַד. c) trop. er hat die Sprache in seiner Gew. בַּעַל דְּבָרִים הוּא.

Gewalthaber, der, גְּבִיר, I. נָגִשׁ, VII. מָלַךְ, VI. אָרוֹן, III. שַׁלִּיט, I.

Gewalthaberinn, die, גְּבִירָה, A. מַלְכָּה, C.

Gewaltig, I) adj. 1) stark, עָצוּם, III. עָז, VIII. אַמִּיץ, I. גִּבּוֹר, I. von der Stimme, גָּרוֹל, III. חָזָק, IV.; vom Schmerze, מַר, VIII.; eine gew. Menge Menschen, קָהָל רַב מְאֹד; oft auch umschrieb. mit אֱלֹהִים (δῖος) z. B. ein gewaltig. Wind, רוּחַ אֱלֹהִים; ein gewaltig. Jäger, גִּבּוֹר־צַיִד לִפְנֵי יְהוָה. 3) mächtig, גִּבּוֹר, אַדִּיר, I. 4) gewaltsam, s. Gewaltthätig. II) adv. בְּחָזְקָה; seyn, גָּבַר, חָזַק, גָּדַל.

Gewaltiger, ein, אִישׁ זְרוֹעַ; שַׁלִּיט, pl. אֵלִים; אֵל, I.

Gewaltiglich, s. Gewaltig.

Gewaltsam, I) adj. עָרִיץ, (mit Kam. imp.) I. שׁוֹד, VII.; ein gewaltig. Tod, הֶרֶג, קָטֶל, VI.; sterben eines — חָלַג, נֶהֱרַג; חֲלָגָה. II) adv. בְּחָמָס; בְּיַד עַז; בְּחָזְקָה.

Gewaltsamkeit, die, חָמָס, IV. עֹשֶׁק, VI.

Gewaltthätig, I) adj. רוֹצֵחַ, גֹּאֵל, IX. גִּבּוֹר, I. עָרִיץ, I. (mit Kam. imp.) פָּרִיץ, cstr. פְּרִיץ, aber pl. cstr. פָּרִיצֵי; אִישׁ חָמָס. II) adv. בְּגַאֲוָה; בְּגָאוֹן; seyn, גָּאָה; handeln, פָּרַץ; verfahren mit Jem. חָמַס, שָׁדַד, רָצַץ, רָצַץ, רוֹצֵץ, mit acc.

Gewaltthätigkeit, die, חָמָס, IV. הוֹן, שֹׁד, VIII. גַּאֲוָה, C. גָּאוֹן, III. גֵּאָה, B. גֵּאוּת, f. III.

Gewaltthat, die, חָמָס, IV. מַעֲשֶׂה, IX. (facinus) עֹשֶׁק, פֶּרֶק, VI. עֲשׁוּקִים, pl. III. s. Frevelthat.

Gewand, das, לְבוּשׁ, I. feines, דַּק, VIII. s. Kleid.

Gewandschneider, der, אִישׁ עֹשֶׂה בְגָדִים.

Gewandt, I) adj. חָכָם, IV. חֲכַם לֵב; מֵבִין, III. ist's listig, עָרוּם, III. בַּעַל עָרְמָה; s. v. a. hurtig, behend, קַל, VIII.; ein gewandter Kopf,

בְּעַל חָכְמַת לֵב; mit gewandter Hand, בְּחֶסֶן כַּפַּיִם.

Gewandtheit, die, 1) Behendigkeit, קַלָּה, A. 2) Schlauheit, מְזִמָּה, A.; ist's s. v. a. Verstand, schnelle Einsicht, חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב; דַּעַת, f. VI. בִּינָה, A.

Gewappneter ein, אִישׁ מָגֵן.

Gewarten, s. Erwarten.

Gewebe, das, 1) Handlung des Webens, inf. s. Weben. 2) das Gewebte, מָאוֹג, II. (im Ezech. מָארוֹג) אֶרֶג, VI. 3) trop. ein Gew. von Lügen, Bosheit, מְזִמּוֹת; פָּעֳלֵי חֹשֶׁךְ; בְּלִיַּעַל, VI.

Gewebt, adj. מָאוֹג, II. s. Weben.

Gewehr, das, כְּלִי, VI. plur. כֵּלִים, cstr. כְּלֵי, oft auch mit dem Zusatze: מִלְחָמָה; tödtliches, כְּלֵי מָוֶת; s. Geschoß.

Gewehrkammer, die, חֶדֶר לִשְׁמֹר אֶת־כְּלֵי מִלְחָמָה.

Geweih, das, קַרְנַיִם, dual. f. VI.

Geweiht, adj. קָדוֹשׁ, III. (adj.) und umschrieb. mit dem Hauptw. קֹדֶשׁ, VI. pl. קְדָשִׁים; נֵזֶר, VI.; z. B. geweihtes Brod, לֶחֶם הַקֹּדֶשׁ oder הַקְּדָשִׁים; ein gew. Haupt, רֹאשׁ נֵזֶר; sein — נִזְרוֹ, etwas dem Untergange Geweihtes, חֵרֶם, VI.; ein Geweihter, נָזִיר, III. vollständ. נְזִיר יְהוָה.

Geweine, das, דִּמְעוֹת, pl. C. בְּכִי, VI.

Gewerbe, das, 1) Geschäft. 2) Handel.

Gewerk, das, s. Handwerk.

Gewicht, das, 1) eigentl. אֶבֶן, f. VI. מִשְׁקָל, II.; מִשְׁקָל, I. ἅπ. λεγ.; zweierlei Gew. אֶבֶן וָאָבֶן. 2) Schwere, Last, נֶטֶל, כֹּבֶד, VI. 3) Einfluß, Wichtigkeit, גֹּדֶל, כָּבֹד, חַיִל, VI. a) von geringem Gew. bei Jem. seyn, קָטֹן בְּעֵינֵי ס. b) von großem — גָּדֵל בְּעֵינֵי ס.

Gewiegt, adj. trop. s. Erfahren, Geschickt.

Gewillet seyn, s. Wollen.

Gewimmel, das, a) der Volksmenge, הָמוֹן, III.; von Thieren, besonders kleinen, שֶׁרֶץ, VI.

Gewimmer, das, מִסְפֵּד, VII. וְלָלָה, B. בְּכִי תַמְרוּרִים.

Gewinn, der, a) Ertrag der Felder, יְבוּל, I. פְּרִי, VI. תְּבוּאָה, A. b) Vortheil überhaupt, יוֹתֵר, VII. יֶתֶר, VI. יִתְרוֹן, I. c) Ausbeute bei einer Unternehmung, שָׁלָל, IV. d) im Handel und Wandel, שָׂכָר, IV. סָחַר, VI. e) ungerechter, עֹשֶׁק, בָּצַע, VI. f) Gewinn der Weisheit, פְּרִי, תְּבוּאַת חָכְמָה.

Gewinnen, v. a. 1) Vortheil ziehen, לָקַח פְּרִי מִן; הוֹעִיל; von Jem. (besonders ungerecht) בָּצַע פ; was gewinnen wir dabei? מַה־פּוֹעִיל. 2) durch Arbeit erhalten, s. Erarbeiten. 3) Erreichen, z. B. einen Berg ꝛc., בּוֹא אֶל הַר; עָלָה, mit acc.; von etwas Erstrebtem, הַשִּׂיג, לָקַח, mit acc.; erhalten überhaupt, לָקַח. a) Zeit gew. זָמַן. b) Kräfte, הִתְחַזֵּק, חָזַק, הִתְאַמֵּץ. c) das Weite gew. (entkommen) הִמְלִיט, פָּלַט, פָּלֵט, נִמְלַט. d) das Ansehen gew. s. Scheinen. e) Zuwachs gewinnen s. Wachsen; eben so in ähnlichen Redensarten unter dem verbo zu suchen. f) es über sich gew. יָכֹל, mit und ohne לְ vor dem inf. g) den Sieg gew. יָכֹל, über Jem. לְ s. Siegen; auch alleinstehend wie im Deutschen: er hat gewonnen, יָכֹל.

Gewinnsucht, die, בָּצַע, VI. רוּחַ בָּצַע.

Gewinnsüchtig, adj. בּוֹצֵעַ בָּצַע.

Gewinſel, ſ. Gewimmer, Wehklage.

Gewirke, das, ſ. Gewebe.

Gewirre, das, der Menſchenmenge, הָמוֹן, III. ſ. Verwirrung.

Gewiß, I) adj. 1) feſt, trop. z. B. von der Hand, dem Pfeile ꝛc., נָכוֹן, III. part. (ſeyn, נָכוֹן) טוֹב, I. לֹא חֹטֵא. 2) zuverläſſig, z. B. Freund, Hoffnung, נֶאֱמָן, II. נָכוֹן, III.; (ſeyn, נֶאֱמַן, נָכוֹן.) auch umſchrieben mit dem ſubſt. z. B. ein gew. Freund, רֵעַ אֱמוּנִים; ein gew. Zeichen, אוֹת אֱמֶת; eine gew. Kenntniß von etwas haben, הֵיטִיב לָדַעַת; יָדַע כָּל־הַדָּבָר; ſeines Lebens gew. ſeyn, הֶאֱמִין בְּחַיָּיו. 3) beſtimmt, feſt, von Zeit, Ort, נוֹעָד, II.; eine gewiſſe Zeit, מוֹעֵד, VII.; Jem. eine gew. Zeit anſetzen, יָעַד פ מוֹעֵד; Jem. einen gew. Ort beſtimmen, יָעַד מָקוֹם אֶחָד פ. 4) bei unbeſtimmten Angaben, z. B. ein Gewiſſer, פְּלוֹנִי; irgend ein Gew. פְּלֹנִי אַלְמֹנִי (in der Volksſprache zuſammengez. כַּלְמֹנִי) an irgend einen gewiſſen Ort, אֶל־מָקוֹם פְּלוֹנִי אַלְמֹנִי. II) adv. a) In den meiſten Bedeutungen durch das ſubſt. mit der praepoſ. zu geben, z. B. בֶּאֱמוּנִים. b) in andern Wendungen mit dem inf. abſ. ſ. Geſen. Gramm. §. 100. 1. b. c) Bei Verſicherungen: ja, gewiß! (zu Anfange des Satzes) אָמֵן, אָמְנָם, רַק; אָכֵן, אָמְנָם; beſtimmt, gewißlich, אֶל־נָכוֹן; es iſt gewiß ſo! יֵשׁ וְיֵשׁ. d) beim Schwure: gewiß, er verwünſcht ihn dann! אִם־לֹא עַל־פָּיִךְ יְבָרֶכְנּוּ.

Gewiſſen, das, כִּלְיוֹת, pl. B.; eſtr. כִּלְיוֹת; לֵב, VIII. לֵבָב, IV. נֶפֶשׁ, קֶרֶב, VI. a) ein gutes Gew. מַרְגּוֹעַ, I. צְדָקָה, B.; בֶּטַח תֹּם; שָׁלוֹם הַלֵּב; der eins hat, אֲשֶׁר־לוֹ שָׁלוֹם לְבָבוֹ; תֹּם, VIII. אִישׁ תֹּם; בְּתֻמּוֹ; צְדִיק, I.; eins haben, נָחַם (N. v. תמם); הֵתֵם דְּרָכָיו; צָדַק; הָלַךְ בְּתֻמּוֹ. b) ein böſes Gewiſſen, רֶשַׁע, VI. רֶשַׁע לֵבָב; der eins hat, רָשָׁע; מַשְׁחִית; מַשְׁחִית אֶת־דַּרְכּוֹ; I.; eins haben, הִשְׁחִית, הֵרַע, חָטָא, רָשַׁע, שִׁחֵת. c) ſich ein Gew. machen, etwas zu thun, מָנַע נַפְשׁוֹ מֵעֲשׂוֹת דָּבָר. d) wider beſſer Wiſſen und Gewiſſen etwas thun, עָשָׂה דָּבָר גַּם־כִּי יִסְּרוּהוּ כִלְיוֹתָיו.

Gewiſſenhaft, adj. צְדִיק, I. אִישׁ חַיִל; תֹּם. VIII. תָּמִים, III. תְּמִים דָּרְכּוֹ; handeln, הֵתֵם דְּרָכָיו; צָדַק; נָחַם (N. v. תמם).

Gewiſſenhaftigkeit, die, יֹשֶׁר, לֵב, לֵבָב; תֹּם, VIII. חַיִל, VI. צְדָקָה, VI. צְדָקָה, B.

Gewiſſenlos, adj. רָשָׁע, IV. אִישׁ בְּלִיַּעַל; als adv. לֹא בְצְדָקָה; handeln, בְּלִי צֶדֶק; שִׁחֵת, הִשְׁחִית, הֵרַע; רָשַׁע.

Gewiſſenloſigkeit, die, בְּלִיַּעַל, רֶשַׁע, VI.

Gewiſſensangſt, die, ſeine — צָרַת, דַּאֲבוֹן נֶפֶשׁ עַל־דָּבָר; מַר לִבּוֹ חֲטָאִים.

Gewiſſensbiſſe fühlen, z. B. ich — וְיִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי; oder דָּאַג לִבִּי מִן־.

Gewiſſensfall, ſ. — ſcrupel.

Gewiſſensfriede, der, בֶּטַח, שְׁלוֹם לֵבָב.

Gewiſſenshalben ſ. halber, עַל־דְּבַר צְדָקָה.

Gewiſſenspflicht, die, ſ. Pflicht.

Gewiſſensprüfung, die, mit inf. to בְּחֹן, חָקַן, זָרוֹת אֶת־לִבּוֹ.

Gewiſſensrüge, die, ſ. Gewiſſensbiß.

Gewiſſensruhe, die, תֹּם, VIII, מַרְגּוֹעַ, I. שָׁלוֹם, III.

Gewiſſensſchlaf, der, שְׁלָוָה, C.

Gewiſſensſcrupel, der, מְכְשׁוֹל, I. ſich machen, ſ. Gewiſſen.

Gewißheit, die, אֱמֶת, f. VIII. (mit ſuff. אֲמִתִּי) אֱמוּנָה, A.; mit Gew. אֶל־נָכוֹן.

Gewißlich, ſ. Gewiß.

Gewitter, das, שׁוֹאָה, A.; עָבִי רַעַם וּבְרָקִים.

Gewitterregen, der, גֶּשֶׁם עִם שׁוֹאָה.

Gewitterſchaden, der, שְׁמֵמַת הַשּׁוֹאָה.

Gewitterwolke, die, עַב הַשּׁוֹאָה; pl. עָבֵי־.

Gewitzigt, adj. נוֹדָע, II.; nach dem ich gewitzigt geworden bin, אַחֲרֵי הִוָּדְעִי.

Gewöhnen, v. a. 1) Jem. an etwas, לָמַד, mit dopp. acc.; Py. paſſ.; ſich an etwas, לָמַד אֶל; ſich gew. etwas zu thun, הִסְכִּין לַעֲשׂוֹת דָּבָר; an etwas gew. ſeyn, לָמַד, mit acc.; נָהַג, ſeq. בְּ. 2) entwöhnen, ein Kind, ſ. Entwöhnen.

Gewöhnlich, I) adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. wie es bei ihm gew. war, עַל יָדָיו; עַל מִשְׁמָרוֹ; עַל דַּרְכּוֹ; es iſt bei uns ſo gew. כֵּן יֵעָשֶׂה בְּמְקוֹמֵנוּ; ein gew. Menſch, בֶּן אָדָם; בָּשָׂר, IV. אֱנוֹשׁ; אֲשֶׁר־זְרוֹעוֹ בָשָׂר, (Joh. 8, 1.) pl. אָדָם; בְּנֵי אָדָם; nach Art der gew. Menſchen, כְּדֶרֶךְ אָדָם; כְּאָדָם; oft kann es auch gegeben werden durch: יוֹם יוֹם; שָׁנָה בְּשָׁנָה (täglich, jährlich, z. B. von Opfern ꝛc.) das gew. Schickſal, דֶּרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ, כָּל־הַבָּשָׂר ſ. auch Gemein. II) adv. כָּל־הַיּוֹם; כָּל־הַיָּמִים; בְּתָמִים בְּתָמִים.

Gewöhnt, adj. לָמוּד, לְמוּד, I. an etwas, genit; allein ſtehend z. B. ein gewöhntes (zahmes) Lamm, בָּקָר אָלוּף.

Gewölbe, das, אֲגֻדָּה, A. גַּב, VIII. des Himmels, רָקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Gewölbt, adj. umſchrieb. mit d. Hauptw.

Gewölk, das, עָנָן, IV. עֲנָנָה, B.

Gewogen, adj. חָנוּן, I.; ſeyn Jem. חָנַן פ, חָסַף בְּ, אֶת, ſ. Gnädig, Günſtig.

Gewogenheit, die, חֵן, VIII. ſ. Gnade.

Gewohnen, v. n. einer Sache, לָמַד דָּבָר; und הִסְכִּין, mit לְ vor d. inf.

Gewohnheit, die, 1) Angewohnheit, דֶּרֶךְ, comm. VI. ſ. Angewohnheit. 2) Gebrauch, חֹק, VIII. מִשְׁמָר, II. מִשְׁמֶרֶת, pl. מִשְׁמָרוֹת, D. מִשְׁפָּט, II.; eine alte Gew. מִשְׁפָּט רִאשׁוֹן. In vielen Fällen drückt es der Deutſche auch durch das Beiw. aus, z. B. bei uns iſt es gewöhnlich = bei uns herrſcht die Gewohnheit, ſ. Gewöhnlich.

Gewohnheitsſünde, die, etwa פֶּשַׁע שָׁב יוֹם יוֹם.

Gewohnt, ſ. Gewöhnt.

Gewühl, das, der Menſchen, הָמוֹן, III.

Gewürm, das, רִמָּה, A.; שֶׁרֶץ, רֶמֶשׂ, VI.

Gewürz, das, בֹּשֶׂם, בֶּשֶׂם, VI. pl. בְּשָׂמִים; רֶקַח, VI. נְכֹאת, f. I. סַמִּים, pl. VIII.

Gewürzhaft, adj. umſchrieben mit dem Hauptw.

Gewürzhändler, der, בַּיָּל הָרֶקַח.

Gewürzkraut, -kräuter, מָרָק, II.

Gewürzpflanze, die, בֹּשֶׂם, IV.

Gewürzpulver, das, — ſtaub, der, אַבְקַת רוֹכֵל.

Gewürzrohr, das, קָנֶה בֹשֶׂם.

Gewürzwein, der, מֶסֶךְ, מָזֹג, VI. מִמְסָךְ, II. יֵין הָרֶקַח.

Gewürzzimmt, der, קִנָּמֹן־בֹּשֶׂם.

Gewunden, adj. von Schlangen, עֲקַלָּתוֹן, III.; vom Wege, חֲסַכְסַךְ, עֲקַלְקַל, VIII. von einem Stabe, הַסַּכְסַךְ.

Gezänke, das, רִיב, I. s. Streit.

Gezauder, das, mit inf. s. Zaudern.

Gezeichnetes, etwas, (Gemaltes) מְחֻקָּה, IX.

Gezelt, das, s. Zelt.

Geziemen, v. n. Jem. שָׁוָה, יָאָה, נָכוֹן לְ; es geziemt deinem Hause Heiligkeit, לְבֵיתְךָ נָאֲוָה קֹדֶשׁ.

Geziemend, adj. יָפֶה, IX. (יָפָה, f. B.) נָכוֹן, III. נָאוֶה, IX. (נָאוָה, f. A.) von Worten, doch mehr poet. אִמְרֵי נֹעַם; seyn, יָשַׁר, אָשַׁר; Jem. יָאָה לְ.

Geziert, s. Schmücken, Affectiren.

Gezisch, das, שְׁרֵקָה, (vielleicht mit beibeh. Zere).

Gezischel, das, שְׁרִיקוֹת, pl. A.

Gezwitscher, das, קוֹלוֹת, pl. m.

Gicht, die, אֵיבָרִים; נְתָחִים, Rabb.

Gichtbrüchiger, ein, נָשׁוּל אֵיבָרִים; מוּעַד נְתָחִים, Rabb.

Giebel, der, רֹאשׁ הַבַּיִת; nach orient. Bauart, פִּנָּה, A.

Gieke, die, s. Feuerkike.

Gier, s. Begierde ꝛc.

Gießbach, der, נַחַל, VI.

Gießen, v. a. 1) eigentl. שָׁפַךְ, זָקַק; יָצַק, fut. יָצוֹק (von צוק) mit acc.; (pass. הוּצַק, נִשְׁפַּךְ, הָסַךְ) von Salben, Oelen, יָסַךְ, fut. יִיסֹךְ, ἁπ. λεγ.; Wasser auf die Erde, הֵגִיר מַיִם אַרְצָה; Wasser ꝛc. über etwas, צוּף מַיִם עַל; trop. seinen Zorn über — שָׁפַךְ חֲמָתוֹ עַל. 2) begießen, (Pflanzen) הִשְׁקָה, N. Py. pass. הִרְוָה; *gegossen seyn, רָוָה. 3) stark regnen, יָרַד גֶּשֶׁם רְוָיָה; יָרַד זְרוּיָה. 4) von Metallen, נָסַךְ; יָצַק, Hoph. pass.; etwas Gegossenes, מַסֵּכָה, B. s. Gegossen.

Gießen, das, (Guß der Metalle) יְצָקָה, A.; und mit dem inf.

Gießer, der, יוֹצֵק כְּלֵי מַסֵּכָה.

Gießerei, die, בֵּית אֲשֶׁר הוּצַק שָׁם כְּלֵי מַסֵּכָה.

Gießfaß, das, (zum Oel) מוּצָקָה, A.

Gießkanne, die, etwa מוּצָקָה, A.

Gießkunst, die, דַּעַת לָצֶקֶת כְּלֵי מַסֵּכָה.

Gift, das, חֵמָה, B. מְרֹרָה, A. רֹאשׁ und רוֹשׁ, I.

Giftbecher, der, כּוֹס מְלֵאָה רוֹשׁ.

Giftig, adj. מְרִירִי, I. oder umschrieb. mit dem Hauptw. מָוֶת, VI.

Giftkraut, das, עָשָׁב חֵמָה.

Giftmischer, der, (nach LXX. φαρμακὸς) מְכַשֵּׁף, VII. Giftmischen, verb. כָּשַׁף (φαρμακεύεσθαι).

Gifttrank, der, מַשְׁקֵה רֹאשׁ.

Giganten, die, פְּסִילִים, pl. I.

Gilbe, die, (gelbe Farbe) des Getraides, יֵרָקוֹן, III.

Gilblich, s. Gelb.

Gilde, die, etwa חֶבֶר עֹשֵׂי מְלָאכָה.

Gimpel, der, (einfält. Mensch) נָבָל, IV. אֱוִיל, I.

Ginst, Ginster, der, רֹתֶם, VI. auch pl. רְתָמִים.

Gipfel, der, eig. und trop. רֹאשׁ, unregelm.; des Berges, רֹאשׁ הָהָר; der Freude ꝛc., רֹאשׁ שִׂמְחָה.

Giraffe, die, זַרְזִיר מָתְנַיִם; (doch wahrscheinlicher vom Streitrosse).

Girren, v. n. הָגָה, fut. יֶהְגֶּה.

Gitter, das, אֶרֶבָּה, A. שְׂבָךְ, II. שְׂבָכָה, B.; im Gewebe, רֶשֶׁת, z. B. Gitterarbeit, gegittertes Zeug, מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת.

Gitterförmig, adj. דְּמוּת רֶשֶׁת; כְּמוֹ שְׂבָךְ.

Gittern, v. a. עָשָׂה דָּבָר כְּרֶשֶׁת; עָשָׂה דָּבָר דְּמוּת שְׂבָךְ; s. Gegittert.

Gitterthür, die, שַׁעַר מַעֲשֵׂה סְבָךְ.

Gitterwerk, das, מִכְבָּר, II. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת, B. שְׂבָכָה.

Glacis, das, חֵיל, חֵל, I.

Glänzen, v. n. 1) eigentl. von Sonne, Feuer, Schwerdt, נָצַץ, צִיץ, הָלַל, הִזְהִיר, נָגַהּ; (von Jehovas Lichtglanz, הוֹפִיעַ) glänz. machen, הִלֵּל. 2) sich auszeichnen, נִכְבַּד; נִסְלָא.

Glänzend, adj. 1) eig. בָּהִיר, נָאוֹר, III.; etwas Glänzendes, צִיץ, I. 2) trop. von einer Einrichtung, Geräthen ꝛc., עָתִיק, עָתֵק, III.; und mit dem Hauptw. z. B. glänz. Geräthe, כְּלֵי תִפְאֶרֶת; s. Glanz, Prächtig.

Gläsern, adj. 1) eig. umschrieb. mit dem Hauptw. s. Glas. 2) trop. gläs. Augen, עֵינַיִם כָּלוֹת רָוֹת.

Glätte, die, vom Wege, חֶלְקָה, C. חֶלְקַלַּקּוֹת, pl. A. מַחֲלָקֶת, D.

Glätten, v. a. הֶחֱלִיק, מָרַט; seyn, werden, מֹרַט, Py.

Gläubig, adj. מַאֲמִין, I. oder umschrieb. mit dem Hauptw. s. Glaube. Im theol. Sinne, חֲסִידֵי יְהוָה; דְּקְדוֹשִׁים; בְּנֵי אֱלֹהִים.

Gläubiger, der, נֹשֶׁה, IX. (auch נֹשֵׁא).

Glanz, der, 1) eig. des Stahles, אֵשׁ, meist s. VIII. der Waffen, אוֹר, I.; der Sonne, des Mondes, des Feuers, Schwerdtes ꝛc., נֹגַהּ, s. VI. נְגָהָה, A.; des Lichts, צָהַר, VI.; des Himmels, טֹהַר, וָהַר, VI.; des Gesichts, (frische Farbe) פָּאֳרוּר, I.; einen Glanz von sich geben, vom Schwerdte ꝛc., נָגַהּ; s. glänzen. 2) trop. der Jugend, הוֹד, I.; vom Hofe des Königs, הָדָר, IV. הֲדָרָה, B. הוֹד, I. הֶדֶר, VI.; einer Stadt, eines Hofes, יְפָעָה, C. כָּבוֹד, III.; ist's s. v. a. Majestät, טוּב, I. עֹז, VIII. טֹהַר, II.; äußere Pracht, תִּפְאֶרֶת, B. häufiger, תִּפְאָרָה, D.; Glanz und Herrlichkeit, עֹז וְתִפְאֶרֶת.

Glas, das, זְכוּכִית, f. I.

Glasarbeit, die, מַעֲשֵׂה זְכוּכִית.

Glasartig, adj. עַל־דְּמוּת זְכוּכִית.

Glasgeschirr, das, כְּלִי זְכוּכִית.

Glasgrün, adj. צָבַע כְּצָבַע זְכוּכִית.

Glashandel, der, סְחוֹרַת זְכוּכִית.

Glasig, adj. s. Glasartig.

Glaswerk, das, כְּלֵי זְכוּכִית.

Glatt, adj. 1) nicht rauch, von Steinen, Bergen, חָלָק, IV.; seyn, חָלַק; vom Erze, קָלָל, IV. מְמֹרָט, II.; seyn, קָלַל; vom Schwerdte, מָעַט, VIII. (f. מְעֻטָּה) מְמֹרָט; von der Kehle, חֵלֶק, I.; glatte Wege, חֲלָקוֹת, pl. B. 2) trop. schmeichelhaft, von Worten, רַךְ, VIII. חָלָק, IV.; seyn, רָכַךְ; glatte Worte, (poet.) אֲמָרִים מַחֲלִיקִים. 3) schlüpfrig, חָלַק, IV.

Glatteis, das, etwa מָטָר עִם קֶרַח.

Glatze, die, am Vorderhaupte, גִּבַּחַת, D.; am Hinterkopfe, קָרַחַת, D. קָרְחָה, C.; Jem. eine Gl. scheeren, קֶרַח, הִקְרִיחַ; N. pass. und: sich scheeren lassen, zu Ehren Jem. נִקְרַח לְ.

Glatzkopf, der, am Vorderhaupte, גִּבֵּחַ, VII.; am Hinterhaupte, קֵרֵחַ, VII.

Glaube, der, אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, f. VIII.; beimessen, הֶאֱמִין לְ; finden, נֶאֱמַן; er flößte mir Glauben ein, וַיַּבְטִיחֵנִי בִּדְבָרָיו; Treu und Glauben halten, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ הָאֱמֶת; einer der auf Treu und Glauben hält, אִישׁ אֱמוּנִים.

Glauben, v. a. 1) für wahr halten, הֶאֱמִין, etwas לְ; auch mit dem inf.; N. pass. 2) trauen, בָּטַח, mit לְ, seltner mit אֶל, עַל; machen, הִבְטִיחַ. 3) dafür halten, דָּמָה, פִּלֵּל, יָרֵא, הֶאֱמִין, אָמַר, z. B. glaubet nicht, daß ihr dem Unglück entrinnen werdet, לֹא תַאֲמִינוּ שׁוּב מִצָּרָה; und ich glaube, er ist zerrissen, וָאֹמַר אַךְ טָרוּף טֹרַף; du glaubtest, ich wäre wie du, דָּמִיתָ הֱיוֹת אֶהְיֶה כָּמוֹךָ; ehe man's glaubt, לֹא יֵרֵעוּ; לֹא יֵרָע; das hätte ich nicht geglaubt, לֹא פִלַּלְתִּי; etwas entfernt glauben, z. B. einen Unglückstag, נִדָּה לְיוֹם; etwas leicht glauben, הֵהִין, z. B. ihr glaubtet, es wäre leicht hinaufzusteigen, וַהֲהִיטֹ לַעֲלוֹת.

Glaubensbekenntniß, das, etwa תּוֹרָה, A. תּוֹרַת בְּרִית יְהוָה; תּוֹרָה, A.

Glaubensgenoß, der, אָח, unregelm.

Glaubenslehre, die, תּוֹרָה, A.

Glaubhaft, Glaubwürdig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein glaubw. Mann, אִישׁ אֱמוּנִים, etc.

Glaubhaftigkeit, die, אֱמֶת, f. VIII. (mit suff. אֲמִתּוֹ).

Glaublich, adj. umschrieb. mit d. Hauptw. s. Glaube.

Gleich, I) adj. 1) gerade, eben, יָשָׁר, IV.; seyn, יָשַׁר. 2) ähnlich, שָׁוֶה בְּ; כְּנֶגֶד כְּ; דְּמוּת כְּ; am Werthe, מְסֻלָּא, I. מְסֻלָּה, IX. seq. בְּ; etwas Gleiches, Aehnliches, מָשָׁל, VI. דְּמוּת, f. I.; seines Gleichen, מָשְׁלוֹ; zu gleichen Theilen, בַּד בְּבַד; Gleiches mit Gleichem vergelten, הֵשִׁיב מָרַד דָּבָר; אֶת־גְּמוּל אֶל־חֵיק פ׳; אֶל־חֵיק פ׳; gleich seyn, (am Werthe) שָׁוָה לְ; ähnlich seyn, נִמְשַׁל, seq. אֶל, עִם, כְּ; הִתְמַשֵּׁל, seq. כְּ; דָּמָה, seq. לְ, אֶל; נִרְמָה, seq. כְּ und acc. Auch kann gleich durch das subst. רֵעַ, אָח, und fem. אָחוֹת, רֵעוּת, umschr. werden, z. B. gleich einem Räuber ꝛc., כַּאֲחֵי פָרִיצִים; 3) dasselbe, עֶצֶם, z. B. zu gleicher Zeit, בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה הָיָה; oder יַחַד, יַחְדָּיו, adv. II) adv. a) gleich als wenn, כַּאֲשֶׁר, z. B. gleich als wenn ich nicht gewesen wäre, כַּאֲשֶׁר לֹא הָיִיתִי; s. Gleichsam. b) wenn gleich — אִם. c) sogleich, פִּתְאֹם; gleich an dem Tage, בְּיוֹם. d) denkt nicht, daß es gleich so gemacht werden kann, אַל תַּהִינוּ לַעֲשׂוֹתוֹ.

Gleichachten, v. a. חָשַׁב דָּבָר, לְ, כְּ; N. pass. mit nom. עִם בְּ, לְ, כְּ; am Werthe einer Sache, סְלָא, סְלָה בְּ.

Gleichalso, adv. כֵּן; בְּעֶצֶם הַדָּבָר הַזֶּה.

Gleichartig, adj. umschrieb. mit מָשָׁל, z. B. mit etwas מָשְׁלוֹ; oder שָׁוֶה כְּ; הִתְמַשֵּׁל כְּ. Man vergl. ferner 1 Mos. 2, 23.

Gleichartigkeit, die, מָשָׁל, VI. דְּמוּת, f. I.

Gleichbleibend, adj. אֵיתָן, II. meist als subst. nachgesetzt; נֶאֱמָן, II.

Gleichen, I) v. n. 1) gleich seyn, am Werthe, סְלָא בְּ, סְלָה. 2) ähnlich seyn, דָּמָה, seq. לְ, אֶל; נִרְמָה, mit כְּ und acc.; נִמְשַׁל, mit אֶל, כְּ, עִם; הִתְמַשֵּׁל mit כְּ; שָׁוָה לְ. II) v. a. gleich machen, שָׁוָה בְּ.

Gleichergeſtalt, maßen, weiſe, adv. כֵּן כְּמוֹ.

Gleichfalls, adv. גַּם; du gleichfalls, גַּם אַתָּה כֵּן.

Gleichfarbig, adj. etwa אֲשֶׁר שְׂוֵה מִצְבַּע.

Gleichförmig, I) adj. 1) gleichartig. 2) gleich, q. v. oder z. B. eine gleichf. Arbeit, עֲבֹדָה כִּתְמוֹל שִׁלְשֹׁם. II) adv. כִּתְמוֹל שִׁלְשֹׁם (wie geſtern und ehegeſtern).

Gleichgelten, v. n. ſ. Gleichſtehen.

Gleichgeſinnt, adj. בְּלֵב אֶחָד, mit Jem. עִם; ſeyn, ſ. Uebereinſtimmen.

Gleichgültig, adj. 1) von einerlei Werth, מְסֻלָּא בְּ, מְסֻלָּה. 2) unwichtig, z. B. es iſt mir etwas gleichg. נָקַל, קָטֹן דַּבָּר בְּעֵינַי, (N. v. קלל). 3) gelaſſen, קַר רוּחַ, ſ. ruhig; etwas mit gleichgültigen Augen anſehen, פָּנָה לֹא; הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גֵּוּ; עָרַף אֶל דָּבָר; דָּאַג מִן לֹא הִכִּיר דָּבָר. 4) gefühllos, בְּלִי טַעַם.

Gleichgültigkeit, ſ. Gelaſſenheit.

Gleichhalten, ſ. Gleichachten.

Gleichheit, die, דְּמוּת, f. I.

Gleichkommen, v. n. am Werthe, שָׁוָה לְ; נֶחְשַׁב עִם; סֻלָּא בְּ.

Gleichlauten, ſ. Uebereinſtimmen.

Gleichmachen, v. a. שָׁוָה בְּ; eine Stadt dem Erdboden, הָסַף הָעִיר, N. paſſ.; עֵרָה עַר הַיְסוֹד בָּעִיר; (werden — עָרַר, הִתְעָרֵר) הִגִּיעַ אֶת־עִיר לָאָרֶץ עַד־עָפָר.

Gleichmäßig, 1) adj. נִמְשָׁל, שָׁוֶה, ſ. Gleich. 2) adv. כְּמוֹ כֵּן.

Gleichmüthig, adj. קַר רוּחַ; ſ. ruhig.

Gleichmuth, ſ. Gelaſſenheit, Ruhe.

Gleichnamig, adj. לוֹ־אֲשֶׁר אֲשֶׁר־לוֹ הַשֵּׁם עֶצֶם הַשֵּׁם הַזֶּה הַהוּא.

Gleichniß, das, מָשָׁל, IV. חִידָה, A.; ein Gleichniß brauchen, חוֹר חִידָה; מָשַׁל מָשָׁל.

Gleichnißrede, die, מָשָׁל, IV.

Gleichnißweiſe, adv. בְּיַד־מָשָׁל; כְּמוֹ בַמְּשָׁלִים; כִּמְשֹׁל מָשָׁל.

Gleichſam, adv. כְּ, לְ; gleichſam nichts, בְּאַיִן, er (der Strauß) behandelt ſeine Jungen, gleichſam als wären ſie nicht ſein, הִקְשִׁיחַ בָּנָיהָ לְלֹא לָהּ.

Gleichſchätzen, v. a. etwas einer Sache, עָרַךְ דָּבָר אֵל, ſ. Gleichſtellen; werden, סֻלָּה, סֻלָּא בְּ.

Gleichſetzen, ſ. Gleichſtellen.

Gleichſinn, ſ. Gelaſſenheit, Ruhe.

Gleichſtehen, v. a. z. B. dem Golde, סֻלָּה, סֻלָּא בְּפָז; שָׁוָה לַזָּהָב.

Gleichſtellen, v. a. etwas Jem. שִׁוָּה עִם, הִשְׁוָה, עָרַךְ דָּבָר לְ; Hoph. paſſ.; ſich Jem. הִדַּמָּה לְ.

Gleichthun, v. a. es Jemand. הִדַּמָּה לְ; es Jem. nicht gleich thun, לֹא הִדַּמָּה לְ; לֹא יָכֹל לְ; קָטֹן מִן; es Jem. gleich thun wollen, מָלֵא לִבּוֹ לְהִדַּמּוֹת לְ.

Gleichviel, d. i. a) eben ſo viel, בֵּד בְּבַד; oder z. B. ein Jeder ſoll gleich viel bekommen, חֻלְּקוּ לָאִישׁ כְּמוֹ לְאָחִיו. b) gleichgültig, q. v.

Gleichweit, d. i. a) eben ſo geräumig, בְּעֶצֶם רֹחַב הַהוּא. b) von der Entfernung, בְּעֶצֶם מֶרְחָק הַהוּא.

Gleichwie, Conj. כִּדְמוּת דְּמוּת; לְעֻמַּת, עֻמַּת; der Weiſe gleichwie der Thor, הֶחָכָם עִם כְּסִיל.

Gleichwohl, ſ. dennoch.

Gleichzeitig, adj. und adv. בְּעֶצֶם הָעֵת הַהִיא.

Gleis, ſ. Geleiſe.

Gleißen, v. n. 1) glänzen, נָגַהּ, הָלַל. 2) heucheln, הֶחֱלִיק; הֶחֱלִיק לָשׁוֹן.

Gleißend, adj. 1) glänzend, נָאוֹר, בָּהִיר, III. 2) trop. מַחֲלִיק לָשׁוֹן, part.

Gleißner, der, חָנֵף, V. בַּעַל לָשׁוֹן; אִישׁ בְּלֵב וָלֵב.

Gleißnerei, die, חֲנֻפָּה, A. חֹנֶף, VI.

Gleißnerisch, 1) adj. s. Gleißend, Gleißner. 2) adv. כְּמוֹ אִישׁ בְּלֵב וָלֵב; כְּדַרְכָּךְ חָנֵף, כִּדְמוּת.

Gleiten, v. n. 1) sich leicht bewegen, עוּף; הָלַךְ לָאַט; von Worten, נָזַל. 2) ausgleiten, phys. und moral. חָטָא.

Glied, das, 1) des Körpers, גֶּתֶם, VI. oder, Glieder des Leibes, בַּדֵּי הָעוֹר; בַּדִּים (doch mehr poet.); einer der ein ungewöhnliches, zu langes ꝛc. Glied hat, שָׁרוּעַ, III.; das männl. Glied, שָׁפְכָה, C.; weibliches, פֹּת, I. m. s. Schamglied. 2) einer Kette. בַּד רַתּוֹק. 3) Soldaten, סֵדֶר, VI. שְׁדֵרָה, B. מַעֲרֶכֶת חַיִל; מַעֲרָכָה, D.; sich in Reih und Glied stellen, עָרַךְ מִלְחָמָה; נֶעֱרַךְ; Soldaten, die in Reih und Glied stehen, אַנְשֵׁי חַיִל עֲרוּכֵי מִלְחָמָה, עֲרֻכִי. 4) des Staates, יוֹשֵׁב, VII. יֹשֵׁב הָאָרֶץ; einer Gesellsch. חָבֵר, V. בַּעַל בְּרִית; יֹשֵׁב עִם־. 5) Verwandtschaft, מוֹלֶדֶת, D. oder דָּם, II.; Enkel vom dritten Gl. s. Enkel.

Gliederweise, adv. von Soldaten, שְׁדֵרָה כִשְׁדֵרָה; oder von der dritt. Pers. plur. כְּסִדְרֵיהֶם; vom Körper, בַּד בְּבַד; לְבַד.

Gliedmaßen, die, s. Glied.

Glimmen, v. n. s. Brennen.

Glimpf, der, Glimpflich behandeln, s. Sanftmuth, Freundlich.

Glitschen, s. Gleiten; Glitschericht, s. Schlüpfrig.

Globus, der, a) der Erde, דְּמוּת חוּג הָאָרֶץ. b) des Himmels, דְּמוּת רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Glocke, die, 1) eig. קְשָׁקְוֹשׁ, Rabb. 2) von Blumen, בָּבִיעַ, III. (Kelch).

Glöckchen, das, פַּעֲמוֹן, I.

Glorie, 1) Herrlichkeit, Glanz, q. v. 2) Lichtschein um die Gottheit ꝛc. כָּבוֹד, III.

Glorreich, s. Ruhmvoll.

Glückhenne, s. Plejaden.

Glück, das, טוֹב, טוּב, I. טוֹבָה, A. יֶשַׁע, VI. יְשׁוּעָה, A. אוֹר, I. אוֹרָה, A. אֹשֶׁר, VI. אֹשֶׁר (doch nur St. cstr. pl. אַשְׁרֵי, Glück des —) גַּד, VIII. ἅπ. λεγ.; Glück der Seele, חַיִּים, pl. VIII. חֵם, VIII.; der Weg zum Glück, אֹרַח חַיִּים; אֹשֶׁר, VI. (s. vorher); äußeres Glück, angenehmer Zustand, נְעִימִים, pl. III. und נְעִימוֹת, pl. A.; ist's s. v. a. Ueberfluß an Gütern, טוּב, I. פּוֹשָׁרָה, B.; ungestörtes Glück, שֶׁלְוֹ, VI. שַׁלְוָה, C.; Gl. bei Unternehmungen, פּוֹשָׁרָה, B. שֶׂכֶל, שֵׂכֶל, VI. פִּשְׁרוֹן, I.; Glück zu! בְּגַד; שָׁלוֹם לָךְ; zum Glücke, לְטוֹב; Gl. haben, הַשְׂכִּיל, חִיל; צָלַח; הִצְלִיחַ; er hat Glück bei seinen Unternehmungen, וַיְחִילוּ דְרָכָיו; einer, der Gl. hat, מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ; kein Glück lächelt ihm, אֵין שַׁחַר לוֹ; sein Glück ist nicht von Dauer, לֹא יָחִיל טוּבוֹ; Jem Gl. verleihen, בָּנָה ס׳; הִצְלִיחַ, mit acc. seltner dat.

Glücken, v. n. צָלַח, הִצְלִיחַ.

Glücklich, adj. 1) Glück genießend, טוֹב, I. אוּשָׁר, אֹשֶׁר, II.; glücklich lebend, שָׁלֵו, V. שַׁלְוָה, f. A. (glückl. leben, שָׁלָה, שָׁלַו) gl.

der Mann! אַשְׁרֵי הָאִישׁ; טוֹב אִישׁ; Jem. glücklich machen, יָשַׁר פ, ſeyn, אָשַׁר; gl. preißen, יָשַׁר, שִׁבַּח; ge-prieß. werden, אוּשַׁר. 2) Glück habend bei etwas, mit den part. von צָלַח, הִצְלִיחַ, הִשְׂכִּיל; einer der gl. iſt, מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ. 3) Glück bringend, טוֹב, I. יָשָׁר, IV. (f. יְשָׁרָה, B.) iſt es etwas Glückliches? הֲשָׁלוֹם; Jem. etwas Gl. verkünden, בָּשַׂר פ, auch בִּשֵּׂר טוֹב.

Glückſelig, adj. טוֹב; er iſt gl. הָיָה טוֹב לוֹ; ſ. Glücklich No. 1.

Glückſeligkeit, die, טוּב, I. טוֹבָה, A. חַיִּים, pl. VIII. אֹשֶׁר, nur im ſt. cſtr. אַשְׁרֵי (Glückſ. des —) Weg zur Gl. אֹרַח חַיִּים.

Glücksfall, der, מִקְרֶה טוֹב; טוּב, I.

Glücksgut/güter, ſ. Vermögen.

Glückskind, das, אִישׁ מַצְלִיחַ דַּרְכּוֹ.

Glücksumſtände, die, 1) Glück. 2) Vermögen.

Glück wünſchen, v. n. בֵּרַךְ פ.

Glückwunſch, der, בְּרָכָה, B.

Glühen, v. n. 1) heiß ſeyn, דָּלַק, חָמַם, נִכְמַר; er gl. יָחַם, יֶחֱם, חַם לוֹ; ein gl. Topf, דּוּד נָפוּחַ. 2) trop. vor Zorn, Verlangen, Liebe, Eifer, נָחַם, N.; ſ. Entbrennen. 3) gleichſam brennen, z. B. von den Augen, דָּלַק.

Glühen, das, חֹם, VIII. חֲמָמָה, A. und mit dem inf. ſ. Glühen.

Glühend, adj. mit partic. ſ. Glühen, und umſchr. mit dem Hauptw. אֵשׁ, meiſt f. VIII. ein heißer Stein, רָצָף, VI. רְצָפָה, C. comm.; in Andacht glühende, נֶחֱמִים (im Cod. entbrannt für die Götzen ꝛc. von verbrecheriſcher Liebe, ſ. Geſen. z. Jeſ. 57, 5.).

Gluth, die, 1) eig. des Feuers, מוֹקֵד, VII. רֶשֶׁף, VI. חַמָּה, A. des Windes, וַלְעָפָה, וְלֶעָפָה, B.; der Luft, חֹרֶב, VI. חַרְבּוֹן, I.; der Sonne, חַמָּה, A.; des Tages, כְּמִרִיר, I. (nach Andern: Unheil, Bitterkeit). 2) trop. des Zornes, חֵמָה (und חֲמָא) B. cſtr. חֲמַת; חָרוֹן, III. חֲרוֹן אַף; in Gl. gerathen, ſ. Glühen; Jemand. Gl. erregen (vom Weine) הָרְלִיק פ.

Gluthpfanne, die, ſ. Kohlenpfanne.

Gluthwind, der, רוּחַ צָח; רוּחַ וְלָעָפוֹת.

Gnade, die, 1) Wohlgewogenheit, חֵן, VIII. חַנָּה auch pl. חַנּוֹת, A. רָצוֹן, III. אוֹר פְּנֵי פ, z. B. Gnade des Königs, אוֹר פְּנֵי הַמֶּלֶךְ; Jemand. Gnade erzeigen, רָצָה פ, ſ. gnädig; Gnade finden bei Jem. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; die Gnade Jem. ſuchen, רָצָה פ; Jem. aus Gnade etwas ſchenken, חָנַן, mit dopp. acc.; haben Sie die Gnade! בִּי אֲרֹנִי. 2) Wohlthat, רָצוֹן, III. חֶסֶד, VI. 3) Erbarmen, רַחֲמִים, cſtr. רַחֲמֵי; חֶסֶד, VI. חֵן, VIII. תְּחִנָּה, A. נְחוּמִים, pl. I.; Jem. Gnade erzeigen, נָתַן, שׂוּם פ רַחֲמִים לְ; Jem. Gnade bei Jemand. verſchaffen, נָתַן פ לְרַחֲמִים לִפְנֵי פ.

Gnadenbelohnung, die, רָצוֹן, III. חֶסֶד, VI.

Gnadenbezeugung, die, חֶסֶד, VI. חֵן, VIII. oder mit dem inf. עֲשׂוֹת חֶסֶד עִם, אֶת פ.

Gnadenbild, das, (der Maria) צֶלֶם מִרְיָם אֵם הַמָּשִׁיחַ.

Gnadenblick, der, עֵינֵי חֶסֶד; עֵינֵי חֵן; אוֹר פְּנֵי פ.

Gnadenbund, der, בְּרִית חֵן; בְּרִית רָצוֹן אֱלֹהִים; בְּרִית חֶסֶד.

Gnadenfriſt, die, יְגַת חֶסֶד ſ. — zeit.

Gnadenkraft, die, רוּחַ אֱלֹהִים; רוּחַ הַקֹּדֶשׁ.

Gnadenlohn, der, שְׂכַר חֶן.

Gnadenmittel, das, etwa חֶסֶד אֱלֹהִים.

Gnadenquell, der, מְקוֹר חֶסֶד.

Gnadenreich, adj. רַחוּם חַנּוּן, I.

Gnadenschatz, der, תְּהוֹם, אוֹצְרוֹת חֶן אֱלֹהִים.

Gnadenschein, der, אוֹר פְּנֵי אֱלֹהִים.

Gnadensonne, die, אוֹר חֶן.

Gnadenstuhl, der, (Deckel der Bundeslade) כַּפֹּרֶת, D.

Gnadenthron, der, כִּסֵּא חֶסֶד אֱלֹהִים.

Gnadenverheißung, die, דְּבַר אֲמֶר חֶן; חֶסֶד.

Gnadenvoll, adj. s. Gnadenreich.

Gnadenwerk, das, חֶסֶד, VI. מַעֲשֵׂה חֶן.

Gnadenwirkung, die, חֶסֶד, VI. חֶן, VIII. פְּעַל חֶסֶד אֱלֹהִים; פְּרִי רָצוֹן אֱלֹהִים.

Gnadenzeichen, das, אוֹת חֶן; חֶסֶד, VI. חֶן, VIII.

Gnadenzeit, die, יְמֵי חֶסֶד; יְמֵי רַחֲמֵי אֱלֹהִים.

Gnädig, I) adj. 1) gewogen, חָסִיד, III.; umschr. mit dem Hauptw. z. B. ein gn. Wort, דְּבַר חֶן; da der König gnädig ist, בְּאוֹר פְּנֵי מֶלֶךְ; seyn, sich beweisen gegen Jem. פָּקַח שִׂים; עָשָׂה חֶסֶד עִם, אֶת פ׳ עַל; חָפֵץ, seq. בְּ und acc.; עַיִן עַל; ohne casus, הִתְחַסֵּד, נָשָׂא פְּנֵי פ׳, חָסַד, רָצָה. 2) barmherzig, von Gott, חַנּוּן, רַחוּם, I. חָסִיד, III.; von Menschen, רַחֲמָנִי, VIII.; seyn gegen Jemand. חָנַן פ׳, חוֹנֵן. 3) gutthätig, חָסִיד, III. 4) sanftmüthig, עָנָו, IV. רַךְ, VIII. 5) gelind, von Strafen ꝛc., לֹא קָשֶׁה, VIII. לֹא עַז; Gott gebe es gnädig! יְכַסֶּה אֶסֶל אֲדֹנָי מִפְּגִינוּ; יַד יְהוָה; יְהִי חֶסֶד אֱלֹהִים עִמָּנוּ אֱלֹהֵינוּ תְּהִי אָתָּנוּ. II) adv. עִם חֶסֶד; בְּחֶן; gnäd. Jem. anblicken, הֵאִיר פָּנָיו, seq. עַל, בְּ, לְ, אֶת, אֶל, oder blos הֵאִיר לְ; שׂוּם עַיִן עַל; פָּקַח עַל; s. auch No. 1.; gn. aufgenommen werden (von Opfern) נִרְצָה.

Gnome, die, s. Denkspruch.

Gnome, der, etwa שֵׂד הָרִים; שֵׂר בַּעַל הָרִים.

Gnüge, die, שָׂבַע, VI. s. Genüge.

Gönnen, v. n. 1) nicht mißgönnen; בְּ, לֹא קִנֵּא לְ; ich gönne es ihm, לֹא רָעָה עֵינִי בּוֹ (rad. רוּעַ) eben so im Hiph. לֹא הֵרֵעָה וגו׳; auch steht dafür בְּ חָמַץ, רָאָה; nicht gönnen — רָעָה עֵינִי בְּ; Jem. Ruhe gönn. von Strapazen ꝛc., הֵנִיחַ לְ מִן־; es wird mir Ruhe gegönnt, לִי הוּנַח. 2) zugestehen, נָתַן, mit לְ vor dem inf. s. Erlauben. 3) widerfahren lassen, s. Geben, Gewähren; schenken Sie mir die Ehre Ihres Besuchs, בֹּא־נָא אֲדֹנָי בֵּית־עַבְדֶּךָ.

Gönner, der, רֵעַ, I. אֹהֵב, VII. אָב, unregelm.; מָגֵן, VIII. (mit Kam. imp.) mein — מָגְנִי עָלַי.

Göttergleich, adj. und adv. כְּדָרְכָךְ; מִשְׁלֵי אֵלִים; כְּאֶחָד מֵאֱלֹהִים אֵלִים.

Götterkraft, die, כֹּחַ כָּל אֵלִים.

Götterleben, das, חַיִּים כְּחַיֵּי אֵלִים.

Götterlust, die, תַּעֲנוּג כָּל אֵלִים.

Göttermahl, das, מִשְׁתֵּה עֲדָנִים כְּמִשְׁתֵּה אֵלִים.

Götterseligkeit, die, אַשְׁרֵי אֵלִים.

Götterstz, der, בֵּית אֵלִים.

Göttersſohn, der, בֶּן אֱלֹהִים.

Göttersſpeiſe, die, אֹכֶל אֱלֹהִים; (vielleicht auch פַּהֲבָג).

Göttersſpruch, der, דָּבָר, IV. חֹק; דְּבַר אֵל, VIII.

Göttertrank, der, שִׁקּוּי אֱלֹהִים.

Göttlich, I) adj. 1) die Gottheit betreffend, von ihr kommend, בֵּאלֹהִים; מֵאֱלֹהִים; מִן־יְהוָה; göttliche Menſchen, בְּנֵי אֱלֹהִים (vorzügl. von den Königen, wie im Homer: *διοτρεφεῖς βασιλέες*; *διογένης βασιλεύς*). Etwas Göttl. (dem Menſchlichen (בָּשָׂר) entgegengeſ.) רוּחַ. 2) ſehr vorzüglich, גְּבוֹר, I. טוֹב טוֹב; טוֹב מְאֹד; טוֹב מִכֹּל.

Götze, der, אָוֶן, VI. mit ſuff. אוֹנִי; הֶבֶל, VI. (pl. הַבְלֵי שָׁוְא) מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם; אֵל אַחֵר; bei Spöttern, שֵׁד, I. (nur als pl. שֵׁדִים); als Spottnamen, גִּלּוּלִים, אֱלִילִים, מֵתִים, pl. I.; als Gegenſtand des Schreckens, אֵימִים, pl. I.; Werk des Betrugs, מַעֲשֵׂה הַתְּעוּתִים; des Abſcheues, שִׁקּוּץ, I. תּוֹעֵבָה, B.; Hausgötzen, תְּרָפִים, pl. IV. oder VI.; poet. Name, בָּוּב.

Götzenaltar, der, מִזְבַּח אֱלִים; auch κ. ἐξ. pl. מִזְבְּחוֹת, m. (z. B. 2 Chron. 31, 1. etc.).

Götzenbild, das, צִיר, עֹצֶב, צֶלֶם, VI. עָצָב, VIII. nur im pl. עֲצַבִּים; פֶּסֶל, VI. (wovon der pl. immer פְּסִילִים, von פְּסִיל oder פֶּסֶל) מַסֵּכָה, D. מַצֵּבָה, B. חַמָּנִים (gewöhnl. Sonnenſäulen); gegoſſenes, מַסֵּכָה, vollſtänd. אֱלֹהֵי מַסֵּכָה; נָסִיךְ, III. נֶסֶךְ, VI.

Götzendiener, der, מְמַהֵר אַחֲרֵי אֱלִים אֲחֵרִים; אַחֵר מִהֵר (ein anders wohin Eilender); אִישׁ הֶבֶל הָבֶל; וְנָה מֵאַחֲרֵי יְהוָה.

Götzendienſt, der, הֶבֶל, VI. דֶּרֶךְ עֹצֶב; זְנוּת, und הַזְנוּת, f.; זְנוּנִים, pl. I.; treiben, הָבַל הֶבֶל; וְנָה מֵאַחֲרֵי יְהוָה.

Götzenopfer, das, זֶבַח הַבְלֵי שָׁוְא.

Götzenprieſter, die, כְּהֲנֵי הַבָּמוֹת, auch von den Prieſtern Jehovas; כְּמָרִים, pl. IV.

Götzenſtatüe, die, ſ. Götzenbild.

Götzentempel, der, בֵּית אָוֶן; בֵּית הַבָּמוֹת, (doch auch von den Bergtempeln Jehovas).

Gold, das, 1) eigentl. זָהָב, IV. poet. פָּחָם, VI. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) nach Andern: edles, gediegenes; בָּצָר (und בָּצָר) pl. בְּצָרִים (ungewiß, nach Andern Silber, oder überhaupt gereinigtes Metall); geläutertes, reines Gold, פָּז, VIII. זָהָב מוּפָז; זָהָב טָהוֹר; זָהָב סָגוּר; legirtes, זָהָב שָׁחוּט; wie Gold glänzen, צָהַב (nur als part. Py. מְצֻהָב.) völlig, lauter Gold, זָהָב מְכֻלּוֹת. 2) metaph. Gold der Aehre, des Weins ꝛc., זָהָב.

Goldarbeit, die, מַעֲשֵׂה זָהָב.

Goldarbeiter, der, חָרַשׁ זָהָב, aber im pl. חָרָשֵׁי זָהָב; צוֹרֵף הַזָּהָב, (wenn זָהָב vorausgeht, צוֹרֵף allein).

Goldbarre, die, לְשׁוֹן זָהָב, meiſt f. (לְשֹׁנוֹת, pl.).

Goldbergwerk, das, etwa מַחֲצַב פָּרוּץ לְדָרֹשׁ זָהָב.

Goldblech, das, des Hohenprieſters vor der Stirn, צִיץ, I.

Golden, adj. 1) eigentl. umſchr. mit dem Hauptw. z. B. goldene Gefäße, כְּלֵי זָהָב; wie Gold glänzend, מְצֻהָב, II. 2) vortrefflich, טוֹב טוֹב, oder umſchrieb. mit dem Hauptw. חַיִל, VI. מְכֻלָּל, II. z. B. ein goldnes Weib, אֵשֶׁת חַיִל.

Goldfaden, der, חוּט זָהָב.

Goldfarbe, die, צֶבַע כְּצָבַע זָהָב; יַרְקָרַק, VIII.

Goldfarbig, adj. glänzend wie Gold, מְצֻהָב, II. בְּזָהָב; vom Haare, צָהֹב, wahrſch. VIII.

Goldgelb, ſ. Goldfarbig.

Goldgewicht, das, מִשְׁקָל לְשֶׁקֶל הַזָּהָב.

Goldglanz, der, נֹגַהּ, אוֹר הַזָּהָב.

Goldglänzend, adj. מְצֻהָב, II.

Goldgrube, die, שְׁחוֹת אֲשֶׁר נִמְצָא בָהּ זָהָב.

Goldhaar, das, שֵׂעָר צָהֹב.

Goldhaarig, adj. צָהֹב, wahrſcheinl. VIII.

Goldhaltig, adj. אֲשֶׁר־בּוֹ זָהָב.

Goldkind, das, יֶלֶד שַׁעֲשָׁעִים; בֵּן, בַּת חֲמוּדוֹת.

Goldland, das, אַדְמַת זָהָב.

Goldmann, der, (Liebkoſung) אִישׁ חֲמוּדוֹת, oder אִישׁ שַׁעֲשָׁעִים.

Goldprobe, die, בְּחַן הַזָּהָב.

Goldreich, adj. z. B. Land, אַדְמָה אֲשֶׁר־לָהּ רֹב זָהָב.

Goldring, der, טַבַּעַת זָהָב.

Goldſand, der, חוֹל מְלֵא זָהָב.

Goldſchatz, der, (Liebkoſung) אִישׁ, אֵשֶׁת חֲמוּדוֹת.

Goldſcheider, der, אִישׁ צֹרֵף הַזָּהָב בְּמִצְרָף.

Goldſchmied, der, חָרַשׁ הַזָּהָב, pl. חָרָשֵׁי וגו׳; צֹרֵף, VII.

Goldſohn, ſ. Goldkind.

Goldſtange, ſ. Goldbarre.

Goldſtein, ſ. Chryſolith.

Goldſtoff, der, מִשְׁבְּצוֹת, pl. A.

Goldtochter, die, בַּת שַׁעֲשָׁעִים.

Goldwirkerei, die, ſ. Goldſtoff.

Goldwolf, der, אִי, VIII.

Golf, der, חִיק הַיָּם, לְשׁוֹן.

Goſſe, die, שֶׁפֶךְ, VI. הֲצָלָה, B.

Gott, der, a) allgem. höheres Weſen, אֵל, pl. אֵלִים; poet. und bei Spät. אֱלוֹהַּ; von Göttern, אֱלִילִים, pl. I. b) der höchſte Gott, אֵל עֶלְיוֹן; יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת; עֶלְיוֹן, I.; יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת; אֱלֹהִים. c) beſonders als Gott der Juden, יְהוָה, אֱלֹהִים; אֲדֹנָי; poet. ſind folgende Ausdrücke: פַּחַד יִצְחָק; אֲבִיר יִשְׂרָאֵל; אֲבִיר יַעֲקֹב; קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל; חֵלֶק יַעֲקֹב (auch als plur. maj. קְדוֹשִׁים). d) ein fremder Gott, אֵל זָר; אֵל אַחֵר; auch x. ɛ. pl. זָרִים, I. e) wollte Gott! אַחֲלֵי, אוּלַם, אַחֲלַי. f) bei Gott! חַי יְהוָה. g) behüte Gott! da ſey Gott vor, du ſollſt nicht ſterben! חָלִילָה לֹא תָמוּת (vollſtändig חָלִילָה מֵיְהוָה וגו׳) behüte mich Gott! חָלִילָה לִי, mit מִן vor dem inf.

Gottbegeiſtert, ad. מִתְנַבֵּא, VII. נָבִיא, III. אֲשֶׁר נָסְלָה עָלָיו יַד אֲדֹנָי.

Gottergeben, I) adj. דּוֹמֵם יְהוָה; בִּטֵּחַ בַּיהוָה; שָׁלֵם; V. עֵבֶר, II.; מְשֻׁלָּם עִם יְהוָה; שָׁלֵם עִם יְהוָה. II) adv. דּוֹמֵם.

Gottergebenheit, die, דּוֹמִיָּה, A. דּוֹמִיָּה אֶל־יְהוָה.

Gottesacker, der, מְקוֹם קְבָרוֹת; בֵּית קְבָרִים.

Gottesdienſt, der, דֶּרֶךְ א״; עֲבֹדַת אֱלֹהִים; halten, עָבַד יְהוָה.

Gottesdienſtlich, adj. umſchr. mit dem Hauptw.; — Gebräuche, עֲבֹדַת בֵּית־יְהוָה.

Gottesfürchtig, adj. יָרֵא אֶת־יְהוָה; יָרֵא אֱלֹהִים; חָרֵד בֵּאלֹהִים; ſeyn, יָרֵא יְהוָה; צָדַק; הָלַךְ לְפָנַי אֱלֹהִים.

Gottesfurcht, die, פַּחַד אֱלֹהִים; יִרְאַת יְהוָה.

Gottesgabe, die, בִּרְכַּת אֱלֹהִים.

Gottesgelahrtheit, die, דַּעַת אֶת־תּוֹרַת יְהוָה.

Gottesgelehrter, ein, בֶּן תּוֹרַת יְהוָה, אֱלֹהִים.

Gotteshaus, das, הֵיכָל, II. בֵּית אֱלֹהִים.

Gotteskasten, der, אוֹצָר, II. אוֹצַר הַהֵיכָל; (im Zachar. יוֹצֵר, VII.).

Gotteslästerer, der, לֵץ, I. מְנַהֵף, מְבָרֵךְ יְהוָה; בְּלִיַּעַל, VI.

Gotteslästerung, die, גְּדוּפַת אֱלֹהִים, auch, wenn es sich von selbst versteht, blos גְּדוּפָה, A. גְּדוּפִים, pl. I. (auch גְּדוּפוֹת.) לַעַג, VI.

Gotteslängner, der, אִישׁ מְכַחֵשׁ בַּיהוָה; — inn, die, אִשָּׁה מְכַחֶשֶׁת בַּיהוָה.

Gotteslehre, die, תּוֹרַת יְהוָה.

Gottessohn, der, בֶּן אֱלֹהִים; vom Messias besonders, צֶמַח יְהוָה; מְשִׁיחַ יְהוָה.

Gottesverachtung, die, חֹנֶף, VI. חֲנֻפָּה, A.

Gottesverächter, der, חָנֵף, V. לֵץ, I.

Gottesverehrer, der, חָסִיד יְהוָה, III. לְמוּד יְהוָה, יֹדֵעַ.

Gottesverehrung, die, דַּעַת אֱלֹהִים; durch Gebräuche, עֲבֹדַת יְהוָה.

Gottesvergessen, adj. זֵד, I. חֹנֵף, VII. שָׁלֵו, V. (f. שְׁלֵוָה.) רָשָׁע, IV. בְּלִיַּעַל, VI.; seyn — חָנֵף, רָשַׁע, הֵזִיד, זִיד.

Gottesvergessenheit, die, זָדוֹן, III. ist's s. v. a. Sicherheit des Sünders, שַׁלְוָה, C.

Gottgetreu, adj. לֹא נָסוֹג מֵאַחֲרֵי יְהוָה; בָּטוּחַ בַּיהוָה.

Gottgefällig, adj. אֲשֶׁר אֶת־יְהוָה; — wandeln, הִתְהַלֵּךְ אֶת־יְהוָה; etwas Gottgef. עֲנָבִים, plur. IV. oder VI.; aus ihrem Munde geht Gottgef. בְּפִיהֶם עֲנָבִים.

Gottgelassenheit, die, s. Gottergebenheit.

Gottgeweihter, ein, נָזִיר, III. נְזִיר יְהוָה.

Gottheit, die, 1) Göttlichkeit, שֵׁם יְהוָה, כָּבוֹד. 2) Gott, אֵל, I. s. Gott.

Gottlob! Ausruf, בָּרוּךְ שֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵינוּ; הַזְּכִירוּ בְשֵׁם יְהוָה.

Gottlos, adj. רָשָׁע, IV. s. böse. Ein Gottl. חָנֵף, V. עָוֶל, I. (mit Kam. imp.) בַּת בְּלִיַּעַל, אִישׁ; die Gottl. זֶרַע מְרֵעִים; seyn, רָשַׁע, חָנֵף, s. sündigen; gottl. handeln, עָוַל; an Jem. רָשַׁע מִן; הִרְשִׁיעַ פ׳; חָטָא עַל.

Gottlosigkeit, die, עָוֶל, רֶשַׁע, VI. רִשְׁעָה, עַוְלָה, C. בְּלִיַּעַל, VI. זָרוֹן, III.

Gottselig, s. Fromm, Gottesfürchtig.

Gottvergessen, s. Gottesvergessen.

Gouverneur, der, חֹקֵק, VII. einer Stadt, אֲשֶׁר עַל־הָעִיר; s. Landpfleger.

Gouverniren, v. a. חָקַק, s. Anführen, Befehligen.

Grab, das, 1) eig. קֶבֶר, VI. pl. ים־, ות —; קְבוּרָה, A. בּוֹר, I. בּוֹרוֹת, pl.; steinernes, אַבְנֵי בוֹר; poet. שַׁחַת, C. בֵּית עוֹלָם; Grab deiner Väter, poet. הוֹר אֲבוֹתֶיךָ; bis zum Gr. עַד־הַבּוֹר; im Gr. liegen, שָׁכַב קֶבֶר; zu Gr. getragen werden, הוּבַל לַקֶּבֶר.

Grabeland, s. Ackerland.

Graben, der, z. B. einer Festung, חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) zum Wasser, תְּעָלָה, B.

Graben, v. a. 1) mit dem Grabstichel ꝛc. a) in Erz, בֵּאֵר, בְּאֵר. b) in Stein, חָצַב, חָצֵב, N. Py. pass. c) in Holz, קָלַע; פִּתֵּחַ, Py. pass. 2) in die Erde, חָפַר, כָּרָה, פָּרַץ; nach Wasser gr. קוּר; einen Schacht,

פֶּרַץ נַחַל; trop. Jemand. eine Grube, כָּרָה, חָסַר גּוּמַץ, בּוֹר לְ

Grabesnacht, die, צַלְמָוֶת, VI.

Grabesstille, die, שַׁלְוַת הַמָּוֶת.

Grabgedanken, die, שִׂיחוֹת הַמָּוֶת.

Grabgesang, s. Klaggesang.

Grabgewölbe, das, אַבְנֵי בוֹר.

Grabhügel, der, גָּרִישׁ, III.

Grablied, das, s. Klaggesang.

Grabmal, das, קֶבֶר, בַּיִת, VI. prächtiges, אַבְנֵי בוֹר; בָּמוֹת, plur. A. (mit Kam. imp.) cstr. בָּמוֹתֵי.

Grabscheit, das, מַחֲרֵשָׁה, B. und מַחֲרֶשֶׁת, D. pl. מַחֲרֵשׁוֹת.

Grabschrift, die, כְּתוּבִים עַל־ צִיּוּן.

Grabstätte, die, קְבוּרָה, A. קֶבֶר, VI.

Grabstein, der, צִיּוּן, I.

Grabstichel, der, חָרֶט, VI. עֵט בַּרְזֶל.

Grabtuch, das, חֲפַת, מַכְבֵּר הַמֵּתִים.

Grad, der, 1) am Sonnenzeiger ꝛc., מַעֲלָה, A. 2) in der Verwandtschaft, z. B. sie sind in näherem Grade mit mir verwandt als er, קְרוֹבֵי הֵם מִמֶּנּוּ; sie sind beide in gleichem Grade mit mir verwandt, קְרוֹבַי לִי שְׁנֵיהֶם; auf ähnliche Art in den andern Redensarten. 3) Größe, Maß, z. B. in hohem Grade, מְאֹד מְאֹד; er liebt ihn in höherem Grade als sie, אֲהֵבָהוּ מִמֶּנָּה; im höchsten Grade, אֲהֵבָהוּ מִכֻּלָּם. Oft ist es durch רֹאשׁ zu geben, z. B. der höchste Grad der Freude, רֹאשׁ שִׂמְחָה.

Gradiren, v. a. von Metallen, צָרַף; vom Salze, etwa זָקַק, זִקֵּק, Py. pass.

Gradweise, adv. מַעֲלָה מַעֲלָה; s't's s. v. a. nach und nach, מְעַט מְעַט.

Grämen, sich, v. r. a) alleinstehend, אָבַל בְּשָׁרוֹ; נֶעֱצַב; עָצַב, יָצַר, imperf. z. B. er gr. sich, צַר לוֹ, fut. יֵצֵר לוֹ. b) sich wegen etwas, נֶעֱצַב אֶל; דָּאַג מִן; הִתְעַצֵּב עַל.

Grämen, das, דָּאָגָה, B.; und mit inf.

Grämlich, Grämisch, adj. וּעֵף, VII. נִזְעָם, II.; ein gr. Gesicht, פָּנִים נִזְעָמִים; auch umschr. mit dem Hauptw. z. B. ein gr. Weib, אֵשֶׁת כַּעַס.

Gräserei, die, חָצִיר, III. s. Gras.

Gräßlich, adj. נִמְרָץ, II. partic.; ein gr. Fluch, קְלָלָה נִמְרֶצֶת.

Gräßlichkeit, die, תּוֹעֵבָה, B. s. Gräuel.

Grâte, die, etwa עֲצֶם דָּגִים.

Grätscheln, v. n. פִּשֵּׁק אֶת־ רַגְלָיו.

Gräuel, der, 1) Abscheu vor etwas, שִׁקּוּץ, I. גֹּעַל, שֶׁקֶץ, VI. דֵּרָאוֹן, III. 2) Gegenstand des Abscheues, גֹּעַל, שִׁקּוּץ. a) vom Götzendienste, als Gegensatz des Heiligen, נִדָּה, A. b) levit. שֶׁקֶץ, VI.; relig. und levit. תּוֹעֵבָה, B.; namentlich von levit. unreinen Speisen, פִּגּוּל, I. (eig. adj.).

Gräuelthat, die, חֶבֶל, VI. (besond. von der Sodomiterei) s. Frevelthat, Schandthat.

Gräuelvoll, adj. mit dem subst. z. B. Zeit, עֵת זָמָה וּנְבָלָה; יְמֵי מְזוּמוֹת, בְּלִיַּעַל.

Gräulich, adj. 1) fürchterlich, נוֹרָא, I. 2) abscheulich, häßlich, umschrieb. mit dem subst. תּוֹעֵבָה, B. שִׁקּוּץ, I.

Gram seyn Jem. לְ, שָׂנֵא אֶת; אָיַב פ

Gram, der, כַּעַס, (im Hiob בַּעַשׂ) VI. מַר, VIII. מַר רוּחַ; יָגוֹן, III. עַצְבוּת, D. כְּאֵב לֵב, I. הוּגָה, A.; Jem. verurſachen, הִכְעִיס פ׳; ſich welchen machen, כָּעַס; אָכַל בְּשָׂרוֹ.

Gramhaft, ſ. Grämlich.

Gramlos, adj. und adv. אֵין כַּעַס; בְּלִי יָגוֹן.

Gramvoll, adj. כֹּעֵס בְּלִבּוֹ; אוֹכֵל בְּשָׂרוֹ.

Granatapfel, der, רִמּוֹן, I.; als Zierrath des goldnen Tempelleuchters, כַּפְתּוֹר, I. pl. ים ; רִמּוֹן.

Granatapfelbaum, der, רִמּוֹן, I.

Gras, das, חָצִיר, III. als Wieſeweide, אָחוּ, III. (eig. Sumpfgras) grünes, junges, דֶּשֶׁא, VI.; Sprichw. in's Gras beißen, אָכַל עָפָר; יָרַד בּוֹר.

Grasanger, der, אָבֵל, (mit Kam. und Zere imp.).

Grasbank, מוֹשַׁב חָצִיר.

Graſen, v. n. 1) weiden, רָעָה. 2) das Gras abſchneiden, גָּזַר הֶחָצִיר.

Grasgarten, der, גַּן דֶּשֶׁא.

Grasgrün, adj. צָבַע כְּצֶבַע דֶּשֶׁא.

Grashalm, der, קְנֵה הֶחָצִיר.

Graſicht, Graſig, adj. 1) aus Gras, umſchrieb. mit dem gen. des Hauptw. חָצִיר, דֶּשֶׁא. 2) voller Gras, מְלֵא דֶּשֶׁא, oder bloſ. gen. z. B. Ort, מְקוֹם דֶּשֶׁא. 3) dem Gras ähnlich, דִּמּוּת חָצִיר.

Grasmäher, der, אִישׁ קֹצֵר חָצִיר.

Grasplatz, der, ſ. Grasanger.

Grasreich, adj. ſ. Graſicht No. 2.

Graß, adj. ſ. Schrecklich, Gräßlich.

Graſſiren, v. n. כָּבֵד עַל; הָיָה; anfangen zu gr. הֵחֵל לָבוֹא auch blos mit dem inf. לְהִיוֹת, לָבוֹא, לְכַבֵּד.

Gratification, ſ. Belohnung.

Gratulation, die, בְּרָכָה, B.

Gratuliren, v. n. Jem. בֵּרַךְ פ׳.

Grau, adj. gr. Haare habend, שׂוּב, שֵׂיב; das gr. Haar, שֵׂיבָה, I. שֵׂיבָה, A.; ſeine Haare wurden grau, שָׂעְרוֹ הָפַךְ לָבָן.

Graubart, der, אִישׁ שֵׂיבָה; בַּעַל זָקָן שָׂב.

Grauen, v. n. der Morgen, Abend graut, לָבוֹא, לְפָנוֹת, עֶרֶב, בֹּקֶר; der Morgen, עָלָה הַשַּׁחַר.

Grauen, v. n. 1) Schauer empfinden vor etwas, שָׁמֵם, הַשֵּׁם עַל; חָמַהּ עַל; נָחַת מִן. 2) zuwider ſeyn, לָאָה (mit und ohne לְ vor dem inf.; vor dem Hauptw. קוּץ בְּ, אֶל).

Grauen, das, 1) Schrecken, אֵימָה, A. pl. ים , וֹת; שַׁמָּה, A.; des Todes (Dunkel des —) חֹשֶׁךְ, VI. 2) Scheu vor etwas, mit dem inf.

Grauerlich, ſ. Schauerlich.

Graukopf, ſ. Graubart.

Graupe, die, קָלִי, קָלְיָא, III.

Graupel, die, ſ. Schloße.

Graus, 1) Furcht. 2) Schutt und Graus, Trümmer, עִי, VIII. עִיִּים, pl. שׁוֹאָה, A.

Graus, adj. ſ. Schrecklich, Fürchterlich.

Grauſam, I) adj. עַז, VIII. (f. עַזָּה) אַכְזָר, II. קְשֵׁה לֵב; ſeyn, הִקְשִׁיחַ, קָשָׁה; gegen Jem. הִקְשִׁיחַ; לָחַץ פ׳ בְּחָזְקָה; בָּלָה פ׳ II) adv. בְּאַכְזְרִיּוּת; בְּמֶרֶךְ.

Grauſamkeit, die, אַכְזְרִיּוּת, f. I. iſt's ſ. v. a. harte Behandlung, פֶּרֶךְ, VI.

Grauſen, das, ſ. Grauen.

Graviren, v. a. 1) eingraben. 2) Beſchuldigen.

Gravität, die, כָּבוֹד, III. הוֹד, I. גְּדוּלָה, A.

Grazie, die, חֵן, VIII.

Greifen, I) v. a. 1) berühren, חִפֵּשׂ, חָמַשׁ, דָּחָה יָדוֹ עַל נָגַע בְּ; אֵת, בְּ; in die Saiten gr. נִגֵּן; zu den Waffen, לָקַח כֵּלִים, נָשָׂא. 2) trop. um ſich greifen, a) vom Ausſchlage, פָּשָׂה. b) von Menſchen, הֵחֵל לִגְבֹּר; רוּם; רָמָה יָדוֹ; גָּדַל. c) vom Feuer ꝛc., גָּבַר, גָּדַל. d) Jem. in ſeine Rechte, ſein Amt, גָּזַל מִשְׁפַּט פ׳; חָמַס פ׳. 3) trop. Jem. unter die Arme gr. הֶחֱזִיק בְּ; mit etwas, כִּלְכֵּל, סָמַךְ, mit dopp. acc.; חִזֵּק בְּיַד פ׳ בְּדָבָר.

Greinen, ſ. Weinen.

Greis, der, זָקֵן, V. יָשִׁישׁ, יָשֵׁשׁ, III. אִישׁ שֵׂיבָה.

Greiſen, v. n. זָקֵן, הִזְקִין.

Greiſenalter, das, זֹקֶן, VI. זִקְנָה, C. זִקְנִים, pl. I. oder III. שֵׂיבָה, A.

Grell, adj. a) von Farben, etwa לֹהֵט, VII.; trop. etwas mit zu grellen Farben malen, etwa הִגְדִּיל אֶת־פִּיו וְסִפֵּר דָּבָר לֹא כְּפִי אֱמֶת. b) von der Stimme, גָּדוֹל עַר־מְאֹד.

Grenzbach, der, הַנַּחַל הַגּבֵל אֶת־הָאָרֶץ.

Grenzbaum, der, עֵץ בִּגְבוּל הָאָרֶץ.

Grenzbefeſtigung, die, מִבְצָרִים עַל־גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Grenzdorf, das, כָּפָר עַל־גְּבוּל הָאָרֶץ.

Grenze, die, 1) eig. a) vom Raume, גְּבוּל, גְּבֶל, I. חֹק, VIII.; der Erde, פְּנָה, f. IV. pl. וֹת —, auch m.; eines Landes, שָׂפָה, B. (mehr poet.); die äußerſten Gr. der Erde, קְצוֹת אַפְסֵי אָרֶץ; אֲצִילֵי הָאָרֶץ; die Gr. beſtimmen, abmeſſen um etwas, שָׂבַר חֹק עַל־. b) von der Zeit, חֹק, VIII. 3) trop. מִשְׁפָּט, II. צֶדֶק, VI. חֹק; einer Sache Gr. ſetzen, עָשָׂה חֹק לְ; ſ. Endigen, Ziel.

Grenzen, v. n. an etwas, מָחָה עַל; נָגַע בְּ.

Grenzenlos, adj. und adv. עַד־אֶפֶס חֹק; לְבִלִי חֹק.

Grenzenloſigkeit, die, אֶפֶס חֹק.

Grenzfeſtung, die, בְּצָרוֹן עַל־גְּבוּל הָאָרֶץ.

Grenzhügel, der, טַבּוּר גִּבֵּל הָאָרֶץ.

Grenzland, das, שָׂדֶה בִּגְבוּל הָאָרֶץ.

Grenzlinie, die, חֹק הַגְּבוּל; גְּבוּלִים, pl. I.

Grenzmauer, die, טוּר, I.

Grenznachbar, der, שָׁכֵן, V.; die —, von Völkern und Individuen, סְבִיבִים, pl. III.

Grenzort, der, מָקוֹם בִּשְׂפַת הָאָרֶץ.

Grenzſäule, die, גְּבוּל, I. מַצֶּבֶת בִּגְבוּל הָאָרֶץ.

Grenzſcheide, die, ſ. Grenze.

Grenzſtadt, die, עִיר עַל גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Grenzſtreit, der, רִיב עַל־דְּבַר גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Grenzvergleich, der, בְּרִית עַל־דְּבַר גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Grenzweg, der, דֶּרֶךְ גְּבֻלַת הַשָּׂרֶה.

Grenzzeichen, das, גְּבוּל, I.

Griesgram, Griesgrämiſch, adj. z. B. Geſicht, פָּנִים נוּעָמִים; Menſchen, אֲנָשִׁים רָעִים, וְעִמִּים.

Griesgramen, v. n. זָעַף; נוּעַם (im Cod. nur part. in dieſ. Bedeut.) er — נָפַל פָּנָיו; er bemerkte, daß er gegen ihn griesgramte, וַיַּרְא אֶת־פָּנָיו כִּי לֹא עִמּוֹ כְּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם.

Griff, der, 1) das Greifen, inf. 2) Betaſtung inf.; trop. etwas am Griffe haben, יָדַע; הֵיטִיב לָדַעַת; auch mit dem inf. abſol.; יָדוֹעַ יָדַע; einen Griff thun (auf einem Inſtrum.) נִגֵּן. 3) Kunſtgriff, Rank, q. v. 4) eine Hand voll, שֹׁעַל, VI. 5) Handhabe, כַּף, f. VIII. plur. פִּפּוֹת, יָד, f. II., pl. יָדוֹת; Stiel des Dolches, Schwerdtes, Meſſers, נִצָּב, II.

Griffel, der, zum Schreiben, חֶרֶט, VI. עֵט, I.

Grille, die, Inſect, צְלָצַל, VIII.

Grille, die, 1) ſeltſamer Einfall, etwa מַחֲשָׁבָה נִסְלָאָה. 2) Sorge, דְּאָגָה, B.

Grillenfänger, der, etwa בַּעַל דְּאָגוֹת.

Grillenhaft, Grillig, לְעֵג, VII. נִזְעָם, II. קְשֵׁה רוּחַ.

Grimm, der, זַעַם, VI. חָרוֹן, III. חֲרוֹן אַף.

Grimmig, 1) grauſam, z. B. von einem Volke, מַר, VIII. (מָרָה, f. A.) oder מַר נֶפֶשׁ. 2) heftig, von Kälte ꝛc., גָּדוֹל, III. גָּדוֹל מְאֹד מְאֹד; כָּבֵד, V.

Grimmigkeit, die, 1) Grauſamkeit, אַכְזְרִיּוּת, f. I. 2) Heftigkeit, כֹּבֶד, גֹּדֶל, VI.

Grind, der, der Wunde, צָרֶבֶת, D.; ein juckender, יַלֶּפֶת, D.; weißer, בַּהֶרֶת, D. pl. בְּהָרוֹת; auf dem Kopfe, נֶתֶק, VI. סַפַּחַת, und מִסְפַּחַת, D.

Grindkopf, der, 1) grindiger Menſch, נֶתֶק, VI. נָגַע הַנֶּתֶק. 2) der Kopf, רֹאשׁ נֶתֶק.

Grob, adj. 1) groß, ſtark, גָּדוֹל, III. 2) nicht fein, לֹא דַל; grobes Zeug, שַׂק, VIII. 3) unmanierlich, בְּלִי חֵן; חֲסַר חֵן; von Worten, קָשֶׁה, IX. 4) von der Stimme, גָּדוֹל. 5) von Verbrechen ꝛc., כָּבֵד, V. רַע, VIII.

Grobheit, die, 1) Dicke, גֹּדֶל, VI. 2) Unhöflichkeit, חֹסֶר חֵן; in Worten, דְּבָרִים קָשִׁים.

Grobian, der, בַּעַל חֹסֶר חֵן; בַּעַל דְּבָרִים קָשִׁים.

Grobſchmied, der, חָרַשׁ בַּרְזֶל, pl. חָרְשֵׁי ב.

Gröblich, adj. ſ. Grob No. 5.; ſich vergehen, חָטָא; מָעַל מַעַל; an Jem. מָעַל מַעַל בְּ.

Grölen, v. n. laut ſchreien, זָעַק, קָרָא מָלֵא; צָעַק.

Größe, die, 1) körperliche, גֹּדֶל, VI. גָּדוֹל, III. Größe des Armes, גֹּדֶל, זְרוֹעַ; eines Baumes, גֹּדֶל; Statur, קוֹמָה, A. שִׁיא, I. מְדָּה, A. מָדוֹן, III.; Leute jeder Gr. כָּל־קוֹמָה. 2) der Zahl nach, מְרֻבָּה, A. מַרְבִּית, f. I. רַב, רֹב, VIII. 3) Wichtigkeit, z. B. von Macht ꝛc., גֹּדֶל, כֹּבֶד, VI. der Weisheit, גֹּדֶל, מְרֻבָּה. 4) Erhabenheit, von Menſchen und Gott, גְּדֻלָּה, גְּדוּלָה und גִּדְלָה, A. גֹּדֶל, VI.; von Gott, גָּאוֹן, III. גַּאֲוָה, C.

Groll, der, חָרוֹן אַף, III.; קֶצֶף, VI. שְׁנָאָה, עֶבְרָה, C.

Grollen, v. n. שָׁמַר עֶבְרָה; gegen Jem. נָטַר אֵת, לְ; שָׂנֵא פ.

Groſchen, der, etwa דִּינָר, II. (nach dem Syr. ,denarius).

Groß, adj. 1) der körp. Ausdehnung nach, a) im allgemeinen, גָּדוֹל, III. b) von der Statur, von Bäumen, Bergen ꝛc., גָּדוֹל, III. גָּבֹהַ, VII. רָם, I. (רָמָה, f. A.); auch umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein großer Mann, אִישׁ מְדָּה, מָדוֹן; große Berge, הָרֵי אֱלֹהִים. c) vom Waſſer, מַיִם רַבִּים. d) groß, größer werden, wachſen, von Pflanzen, שָׂגָה,

שָׂגַב; von Menschen, גָּדַל, רָבָה; gr. seyn, von Bäumen, Menschen, גָּבַהּ, גָּדֵל. e) groß ziehen, von Kindern, רוֹמֵם, גִּדֵּל und גִּדֵּל, רִבָּה; von Pflanzen, שִׂגְשֵׂג. 2) der Zahl, Menge nach, z. B. von Heeren, כָּבֵד, V. עָצוּם, III. s. zahlreich; von Reichthümern, רַב, VIII.; werden, שָׂגָה. 3) der Wichtigkeit nach, z. B. von Gnade, Dienstleistungen ꝛc., גָּדוֹל, III. גָּדֵל, V. רַב, VIII.; wie gr. ist deine Güte! מָה רַב טוּבְךָ; denn seine Güte ist groß, כִּי טוֹב חַסְדּוֹ (s. Gramm. §. 121. 2.) auch mit dem verb. z. B. du hast mir gr. Gnade erzeigt, הִגְדַּלְתָּ חַסְדְּךָ עִמָּדִי; wie groß! כַּמָּה. 4) angesehen, mächtig, רָם יָד; כַּבִּיר, I. גָּדוֹל, III. כָּבֵד, V.; die Großen, רַבִּים; die Gr. am Hofe, גְּדוֹלֵי הַמֶּלֶךְ; werden, שָׂגָה, גָּבַהּ, גָּדֵל; machen, הִשְׂגִּיא, הִכְבִּיד; poet. הֵרִים קֶרֶן פּ; sich gr. machen, הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; gr. thun, הִתְגַּדֵּל. 5) ausgezeichnet, von Thaten ꝛc., גָּדוֹל, III. נוֹרָא, I.; Großes hat er gethan! עָשָׂה גְּאוּת. 6) erwachsen, גָּדוֹל, III.; mein größerer Bruder, אָחִי גָּדוֹל. 7) herrlich, erhaben, von Gott, אַדִּיר, שַׂגִּיא, I. גָּדוֹל, III. נוֹרָא, I.; seyn, רוּם, הִשְׂגִּיב, נִשְׂגָּב, נוֹרָא, גָּדֵל; sich beweisen an Jemand. הִתְפַּלֵּא בְּ. NB. Der Comparat. kann in manchen Wendungen, statt גָּדוֹל מִן ꝛc. auch durch verba umschrieben werden, z. B. der Knabe ward immer größer und größer, וַיֵּלֶךְ הַיֶּלֶד הָלוֹךְ וְגָדֵל; bisweilen wird er auch gar nicht ausgedrückt, s. oben No. 6.

Großäugig, adj. אֲשֶׁר לוֹ עֵינַיִם גְּדוֹלוֹת oder als gen. בַּעַל עֵינַיִם גְּדוֹלוֹת.

Großeltern, die, z. B. meine יוֹלְדֵי יוֹלְדַי.

Großenkel, der, von Seiten des Sohnes, בֶּן אֶשֶׁר בֶּן בְּנוֹ; von Seiten der Tochter, בֶּן אֲשֶׁר בֶּן בִּתּוֹ.

Großenkelinn, die, von Seiten des Sohnes, בַּת אֲשֶׁר בַּת בְּנוֹ; von Seiten der Tochter, בַּת אֲשֶׁר בַּת בִּתּוֹ.

Großer, ein, s. Fürst, Vornehmer.

Großentheils, adv. etwa מִסְפָּר רַב.

Großfeldherr, der, שַׂר שָׂרֵי אַנְשֵׁי חָיִל.

Großgliederig, adj. der ein zu großes Glied hat, שְׂרוּעַ, III.

Großherzigkeit, die, etwa רְחַב לֵב.

Großkanzler, der, מַזְכִּיר הַמֶּלֶךְ.

Großknecht, der, רֹאשׁ עֲבָרִים.

Großköpfig, adj. mit dem gen. אֲשֶׁר לוֹ רֹאשׁ גָּדוֹל oder רֹאשׁ גָּדוֹל לוֹ.

Großmächtig, adj. גִּבּוֹר, I. גִּבּוֹר חָיִל; גִּכָּבָּר, II.

Großmarschall, s. Großfeldherr.

Großmaul, s. Großprahler.

Großmüthig, adj. שׁוּעַ, שׁוּעַ, I. (VI.).

Großmuth, die, etwa רְחַב לֵב.

Großmutter, die, אֵם, VIII. oder genauer z. B. deine — אֵם אִמְּךָ; אֵם אָבִיךָ.

Großprahler, Großsprecher, Großthuer, der, מַגְדִּיל אֶת־פִּיו; לָשׁוֹן מַגְדִּיל בְּפִיו auch מַגְדִּיל allein; מְרַבֶּה גְּדֻלּוֹת; מְדַבֵּר גְּדֻלּוֹת; בַּד, VIII.

Großprahlerei, die, בַּד, pl. בַּדִּים, VIII. פַּחֲזוּת, f. I.

Großstatthalter, der, אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים, nur als pl. אֲחַשְׁדַּרְפָּנִים (Lth.).

Großthat, die, a) von Gott, עֲלִילָה, vorzügl. pl. עֲלִילוֹת, A. נוֹרָאוֹת, pl. A. מַעֲלָלִים, pl. II.

מַעֲשֶׂה, IX. גְּבוּרוֹת, גְּדוּלוֹת, pl. A. גְּדֻלָּה, גְּדוּלָה, גְּדוּלָה, A.; von Menschen, נִכְבָּדוֹת, pl. B. מַעֲשֶׂה; נוֹרָאוֹת; מַעֲלָלִים.

Großthuer, s. Großsprecher.

Großthun, v. n. הִגְדִּיל בְּפִיו; הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; הִגְדִּיל אֶת־פִּיו.

Großvater, der, אָב, unregelm. oder genauer z. B. mein — אֲבִי אָבִי; von mütterl. Seite, אֲבִי אִמִּי.

Großvezier, der, אָב, unregelm. einen zum Großv. machen, שִׂים פ׳ לְאָב לַמֶּלֶךְ.

Groß ziehen, v. a. גִּדֵּל, s. Groß, No. 1. e.

Grotte, die, חוֹר, I.; מְעָרָה, A. (v. עור).

Grube, die, 1) eig. שׁוּחָה, A. שְׁחוּת; שְׁחִית, I. pl. שְׁחִיתוֹת; שַׁחַת, f. VI. בּוֹר, I. pl. בֹּרוֹת; בְּאֵר, f. VII. pl. בְּאֵרוֹת; מִכְרֶה, IX.; מַחֲמֹרוֹת, pl. ἀπ. λεγ.; zum Aufbewahren des Getraides ꝛc., מַטְמוֹן, pl. מַטְמֹנִים, VIII. 2) trop. גּוּמָץ, II. בּוֹר; wer dem Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein, חוֹפֵר גּוּמָץ בּוֹ יִפֹּל. 3) Grab, Tod, בּוֹר; in die Grube fahren, יָרַד בּוֹר; als Bild des Verderbens, פַּחַת, VI.; Gruben und Fallstricke über dich! פַּחַת וָפַח עָלֶיךָ.

Grübelei, die, חֵקֶר, VI. pl. חִקְרֵי לֵב.

Grübeln, v. n. חָקַר בִּלְבּוֹ; הֵיטִיב לַחֲקֹר.

Grün, adj. von Bäumen, רַעֲנָן, II. (רַעֲנָנָה, f.) alles grüne Kraut, כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב; vom Holze, לַח, VIII. pl. לַחִים; von der Farbe, יָרַקְרַק, VIII.

Grün, das, אֵב, VIII. יֶרֶק, VI. יָרָק, IV. das frische Gr. דֶּשֶׁא, VI. Grünes (sc. Kraut, Gemüse ꝛc.) עֵשֶׂב, VI. יֶרֶק, VI.

Gründen, v. a. 1) ein Haus, יָסַד, häufiger יִסֵּד, Py. Hoph. pass.; den Himmel, die Erde, יָסַד; von einem Reiche: gegründet seyn, נוֹסַד; eine Stadt, כּוֹנֵן, הֵכִין, בָּנָה, N. und Hoph. pass.; eben so Hithp. הִתְכּוֹנֵן, הִכּוֹנֵן. 2) trop. das Glück Jem. ꝛc., הֵכִין, כּוֹנֵן. 3) als partic. gegründet, d. i. der Wahrheit gemäß, נֶאֱמָן, II. und umschr. mit dem Hauptw. s. Wahrheit.

Gründlich, adj. 1) gewiß, נֶאֱמָן, II. 2) in Rücksicht des Denkens ꝛc. z. B. ein gr. Gelehrter, אִישׁ חֹקֵר כָּל־חִקְרֵי הַחָכְמָה.

Gründlichkeit, die, etwa חָכְמַת לֵב.

Gründung, die, 1) Handlung des Gründens, יְסוֹדָה, A. und mit dem inf. s. Gründen. 2) Grund, יְסוֹד, I.

Grüne, das, יָרוֹק, III. s. Grün, das.

Grünen, v. n. דָּשָׁא; von Bäumen, רַעֲנַן; s. v. a. sprossen, von Gewächsen überhaupt, צָמַח; gr. lassen, machen, הַדְשִׁיא, הַצְמִיחַ.

Grünen, das, אֵב, VIII.

Grüngelb, adj. יָרַקְרַק, VIII.

Grünkraut, das, יֶרֶק, IV. alles grüne Kraut, כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב.

Grünlich, s. Grüngelb.

Grüßen, v. a. Jem. בֵּרַךְ פ׳.

Grüßen, das, בְּרָכָה, B. und mit dem inf.

Grütze, die, 1) eig. רִיסוֹת, vermuthl. pl. A. 2) trop. einer, der Gr. im Kopfe hat, בַּעַל חָכְמַת לֵב; אֲשֶׁר לוֹ רוּחַ חָכְמָה.

Gruft, die, מִשְׁכָּן, pl. ים־, ות; vollst. מִשְׁכַּן הַסֶּלַע, s. Grube, Grab.

Grummet, das, לֶקֶשׁ, VI.

Grund, der, 1) des Meeres ꝛc., מְצוּלָה, מְצוֹלָה, ſelten צוֹלָה, A.; קַרְקַע, wahrſch. VIII. חֵקֶר, VI. 2) Tiefe, des Herzens, der Erde, des Meeres, חֵקֶר; תְּהוֹם, comm. pl. תְּהֹמוֹת. 3) Boden, wo man ſteht, מָעֳמָד, II. קַרְקַע. 4) von einem Gebäude, יְסוֹד, I. pl. יְסוֹדִים und יְסֻדוֹת; מוֹסָד, nur im pl. מוֹסָדוֹת, cſtr. מוֹסְדוֹת und מוֹסְדֵי (auch von der Erde;) מוּסָד, II. מוּסָדָה, B. מָכוֹן, III. 5) Beweisgründe, עֲצֻמוֹת, pl. A. 6) Urſache z. B. zu Klage, Streit ꝛc., שֹׁרֶשׁ, VI. 7) in der Zuſammenſetz. mit verbis. a) zu Grunde gehen, הָתְרוֹעֵעַ, נִגְלַבַּט, נִכְרַת, אָבַד, נִסְפָּה, סָפָה; von den Erndtefrüchten beſonders הוֹבִישׁ. b) zu Gr. richten, סָפָה; שָׁבַר, N. paſſ.; אִבֵּד, K. paſſ.; Städte, Weinberge, Völker, הִשְׁחִית, שִׁחֵת, N. paſſ.; ſeine Geſundheit (durch Ausſchweifungen) זָלַל בְּשָׂרוֹ.

Grundbau, der, ſ. Grundfeſte.

Grundbeſitzer, der, אֲשֶׁר לוֹ שָׂדוֹת; nach jüd. Begr. אֲשֶׁר חֵלֶק לוֹ אֲשֶׁר נָחַל עִם יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ; בָּאָרֶץ.

Grundblei, ſ. Senkblei.

Grundböſe, adj. רַע רַע; רַע מִפְּלֶל.

Grundehrlich, adj. טוֹב טוֹב; oder mit dem ſubſt. אִישׁ חַיִל.

Grundeigenthum, das, שָׂדֶה, IX. pl. שָׂדוֹת, cſtr. שְׂדֵי; alles Grundeigenth. an ſich bringen, הִגִּיעַ שָׂדֶה בְּשָׂדֶה.

Grundeigenthümer, ſ. Grundbeſitzer.

Grundeis, das, קֶרַח תַּחְתִּי.

Grundfalſch, adj. umſchr. mit שָׁוְא, שֶׁקֶר.

Grundfeſte, die, des Himmels und der Erde, מוֹסָדוֹת, m. pl. und cſtr. מוֹסְדוֹת und מוֹסְדֵי; מוּסָד, II. מוּסָדָה, B. מָכוֹן, III. מְכוֹנָה, A.; der Erde, מָצוּק, III. שָׁתוֹת, m. pl. I. (ſing. שָׁת von שִׁית.) יְסוֹד, I. pl. ים , ות; אֲשִׁיָּה, C. (nach Vulg. Syr. Chald.) ἁπ. λεγ.; אֲשִׁישׁ, III. ἁπ. λεγ. (doch ungewiß).

Grundfläche, die, etwa מָכוֹן, III. מְכוֹנָה, A.

Grundgelehrt, adj. חָכָם מְאֹד.

Grundgeſetz, das, etwa רֹאשׁ הַמִּשְׁפָּט; רֹאשׁ הַתּוֹרָה.

Grundgütig, adj. חָסִיד, טוֹב מְאֹד; אֲשֶׁר חַסְדּוֹ רַב.

Grundherr, der, ſ. Grundbeſitzer.

Grundlage, die, יְסוֹד, I. pl. ים , ות; הוֹסַד, (eig. inf. Hoph.) מַסַּד, II.

Grundlegung, die, יְסוֹדָה, A.

Grundlos, I) adj. und adv. 1) eig. תְּהוֹם רַבָּה; עַד־אֵין מָכוֹן; בְּאֶפֶס מְכוֹנָה. 2) trop. unendlich, עַד־אֵין קֵץ. 3) ohne Beweis, mit dem gen. von שָׁוְא, שֶׁקֶר.

Grundloſigkeit, die, 1) אֶפֶס מָכוֹן. 2) trop. Unendlichkeit, לֹא־קֵץ. 3) Mangel an Wahrheit, שֶׁקֶר, שָׁוְא, VI.

Grundmauer, die, eines Hauſes, קִיר מוֹסְדֵי הַבַּיִת.

Grundpfeiler, der, 1) eigentl. אֻמְנַת יְסוֹד הַבַּיִת. 2) trop. מוֹסָדוֹת, m. pl. cſtr. מוֹסְדוֹת, מוֹסְדֵי; מַשְׁעֵן, II. (auch מַשְׁעֵן).

Grundriß, der, חַבְנִית, f. I.

Grundſäule, die, (poet. von der Erde) בְּרִיחֵי הָאָרֶץ (ſing. בְּרִיחַ).

Grundſatz, der, etwa דָּבָר, IV. מִשְׁמֶרֶת, D. מִשְׁפָּט, II.

Grundſprache, die, לָשׁוֹן אֲשֶׁר נִכְתַּב בָּהּ סֵפֶר בָּרִאשֹׁנָה.

Grundſtein, der, אֶבֶן מוֹסָדוֹת הַבַּיִת; legen, שִׂים; gelegt werden, הָטְבַּע.

Grundstück, das, שָׂדֶה, IX. pl. שָׂדוֹת, cstr. שְׂדֵי; נַחֲלָה, C. pl. נְחָלוֹת.

Grundursache, die, רֹאשׁ כָּל־הַדָּבָר.

Gültig, adj. צַדִּיק, I. יָשָׁר, IV. oder umschrieb. mit dem Hauptw. צֶדֶק, צְדָקָה, מִשְׁפָּט; seyn, von Aussagen, Gelübden ꝛc., קוּם; für gült. erklären, קִיֵּם (bei Spät.).

Gültigkeit, die, 1) von Münzen, etwa עֵרֶךְ לִצְדָקָה; וָקָר צֶדֶק; מִשְׁפָּט, II. מִשְׁפַּט מָלֵא. 2) von Gesetzen ꝛc., חֻקָּה, A.; auch dürfte es sich in einigen Wendungen durch יָד (Hand) geben lassen. 3) Glaubwürdigkeit, אֱמוּנָה, Rechtmäßigkeit, מִשְׁפָּט, II. צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B.

Günstig, adj. 1) gewogen, חָסִיד, III. oder umschrieb. mit dem Hauptw. חֵפֶץ, VI. רָצוֹן, III. חֵן, VIII.; Jemand. günst. seyn, חָנַן פ׳; חוֹנֵן; אֵת; בְּ חָפֵץ; ohne casus חָסַד, הִתְחַסֵּד; wenn du mir günstig bist, אִם מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ. 2) vortheilhaft, טוֹב, I. oder mit dem Hauptw. z. B. ein günst. Wort, דְּבַר חֵן.

Günstling, der, בֵּן, unregelm.; יָדִיד, III.; ein Günstl. der Gottheit, חֲסִיד, בֶּן אֱלֹהִים.

Gürtel, der, חָגוֹר, III. חֲגוֹרָה, A. מַחְגֶּרֶת, D. אֵזוֹר, I. (für אֲזוֹר) מַזַּח, VI. מָזַח, I.; der Frauenzimmer, als Schmuck, קְשָׁרִים, pl. I.; den Gürt. lösen, פִּתַּח חֲגוֹרָה; anlegen, חָגַר; der Priester, אַבְנֵט, I. (mit Zere imp.) am Ephod, חֵשֶׁב, VI.

Gürten, v. a. אָזַר, fut. יֶאֱזֹר, mit acc.; Jem. mit etwas, חָגַר, חָזַק, פ׳ דָּבָר; sich — חָגַר מָתְנָיו; einmal שָׂפַס מָתְנַיִם; gegürtet, חָגוּר אֵזוֹר.

Güte, die, 1) Tauglichkeit, טוֹב, I. טוּבָה, A. von geringerer Güte, מִשְׁנֶה, IX. z. B. silberne Becher von geringerer Güte, כְּסָף מִשְׁנִים. 2) Gelindigkeit, von Gott und Menschen, חֶסֶד, VI.; Gottes, עֲנָוָה, C. עֲנָוָה, B. טוֹבָה, A. schonende Güte, חֶמְלָה, C.; des Herzens, טוּב, I. טוֹבָה; in Güte, לְטוֹבָה; Jem. Güte beweisen, s. Gütig.

Gütig, adj. חָסִיד, III.; sich güt. gegen Jem. beweisen, עָשָׂה חֶסֶד אֶת, עִם פ׳; חָנַן פ׳; gegen einen Strafwürdigen, חָמַל עַל; von Gott, הִתְחַסֵּד, ohne Zusatz; güt. aufgenommen werden, נִרְצָה.

Gütigkeit, die, חֶסֶד, VI.

Gütlich, 1) adj. s. gütig. II) adv. לְטוֹבָה; sich gütlich thun, הִתְעַדֵּן; הֵיטִיב אֶת־לִבּוֹ.

Guirlande, die, לִוְיָה, C. pl. לִוְיוֹת; in der Baukunst, לִוְיָה, לִיָּה, A.

Guitarre, die, etwa כִּנּוֹר חֲמֵשֶׁת מֵנִים.

Gummi, das, wohlriechendes der Weinpalme, בָּרֹלַח, VI.

Gunst, die, חֵן, VIII. חֶסֶד, VI. רָצוֹן, III. רַחֲמִים, pl. רַחֲמֵי, cstr.; die G. Jem. suchen, רָצָה פ׳; Jem. erweisen, שׂוּם רַחֲמִים לְ, נָתַן; Jem. verschaffen bei Jem. נָתַן פ׳ לְרַחֲמִים; finden bei Jem. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳.

Gunstbezeugung, die, חֵן, VIII. s. Gunst.

Gurgel, die, גָּרוֹן, III. גַּרְגְּרוֹת, plur.

Gurke, die, קִשֻּׁא, nur plur. קִשָּׁאִים; wilde, פַּקֻּעוֹת, pl. A.

Gurkenbeet, das, מִקְשָׁה, C. oder A.

Gurt, der, s. Gürtel.

Guß, der, von Metallen, יְצָקָה,

A. מוּצָק, II. מַסֵּכָה, A. (mit beibeh. Zere) und mit inf. ſ. Gießen; von Thränen, דְּמָעוֹת.

Gußregen, der, מְטַר גֶּשֶׁם; גֶּשֶׁם מָטָר.

Gußſtein, der, אֶבֶן שֶׁמֶךְ.

Gut, I) adj. in allen Beziehungen, טוֹב, I.; gutes Muthes, טוֹב לֵב. (Der ſuperl. auf Gegenſtände bezogen, wird umſchrieb. durch מִבְחָר, z. B. die beſten Thäler, מִבְחַר עֲמָקִים). Er iſt guter Dinge, לִבּוֹ טוֹב עָלָיו. II) adv. טוֹב; iſt es ſ. v. a. ſorgfältig, הֵיטִיב, inf.; oder mit dem verb. fin. z. B. du haſt es gut gemacht, הֵיטַבְתָּ לַעֲשׂוֹת; laß es nur gut ſeyn! שָׁלוֹם; es iſt gut! (genug) הוֹן; gut ſagen für Jem. עָרַב פ׳.

Gut, das, 1) Vermögen, קִנְיָן, II. טוֹב, טוּב, I. חַיִל, VI. יְבוּל, כֹּחַ, I.; Güter, רְכוּשׁ, הוֹן, אוֹן, I.; Hab und Gut, כְּנָעָה, B. ἁπ. λεγ.; ſein ganzes Hab und Gut, כָּל־אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ; כָּל־אֲשֶׁר יִמָּצֵא לוֹ; vom Nomaden, מִקְנֶה, IX.; ungerecht erworbenes, חָמָס, IV. auch pl. חֲמָסִים; מִרְמָה, und pl. אֲצֵרוֹת רֶשַׁע; מִרְמוֹת; erpreßtes, עֹשֶׁק, בֶּצַע, VI. 2) etwas Gutes, טוֹב, טוּב, I. 3) Ländere, שָׂדֶה, IX. pl. שָׂדוֹת, cſtr. שְׂדֵי; נַחֲלָה, C.

Gutachten, das, דַּעַ, I. מִשְׁפָּט, II.

Gutartig, adj. טוֹב, I.

Gutartigkeit, die, טוֹבָה, A.

Gutbefinden, das, דַּעַ, I. (mit ſuff. דַּעַת, pl. דֵּעִים).

Gutdünken, ſ. Gutachten.

Gute, das, טוֹב, טוּב, I. טוֹבָה, A. etwas Gutes, דְּבָרִים טוֹבִים; der beſte Theil einer Sache, z. B. von Früchten ꝛc., טוּב, I.; Gutes genießen, אָכַל בְּטוּבָה; zum Guten (zum Heile) לְטוֹב; gedenke meiner im Guten! וְזָכַרְתָּה־לִּי לְטוֹבָה.

Gutheißen, ſ. Billigen.

Gutherzig, adj. טוֹב, I. יָשָׁר לֵב; נָדִיב, III.

Gutherzigkeit, die, טוֹבָה, A.

Gut machen, v. a. 1) recht machen, הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת. 2) verſöhnen, Jem. q. v.

Gut meinen, v. n. z. B. er — יָשָׁר לִבּוֹ; צָדַק; es gut meinen mit Jem. d. i. a) ſeinen Vortheil wünſchen, דָּרַשׁ טוֹבַת פ׳; דָּרַשׁ לְשָׁלוֹם לְ; בִּקֵּשׁ טוֹבָה לְ. b) liebkoſen, נִשֵּׁק בְּ; אָהַב פ׳; geliebk. werden, שָׁעֲשַׁע.

Gutſagen, v. n. עָרַב פ׳.

Gut ſeyn, v. n. 1) lieben, אָהַב. 2) den Wünſchen ꝛc. angemeſſen ſeyn, umſchrieb. mit dem adj. טוֹב, I. oder mit dem verb. imp. טוֹב, fut. יִיטַב, z. B. iſt's gut für dich? הֲטוֹב לְךָ; ohne Zuſatz הוֹעִיל. 3) gütig ſeyn, חָנַן. 4) genug ſeyn, ſ. Genug. 5) bürgen für — עָרַב פ׳.

Gutsherr, der, אֲדוֹן הַשָּׂדֶה.

Gutthäter, Gutthätig ꝛc., ſ. Wohlthäter, Wohlthätig ꝛc.

Gut thun, v. n. 1) recht leben, יָשַׁר דַּרְכּוֹ. 2) ſich in ſeine Lage finden, etwa שָׁלָה, שָׁלַו. 3) angenehm ſeyn, טוֹב לְ; מָתַק לְ; עָרַב עַל לְ. 4) nützen, טוֹב לְ.

Gut werden, v. n. 1) beſſer werden, טוֹב; der Knabe wurde immer größer und beſſer, הַנַּעַר חָלַךְ גָּדֵל וְטוֹב. 2) heilen, נִרְפָּא. 3) Freund werden, שָׁלָה, רָצָה עִם פ׳; wieder gut werden, שׁוּב לְרְצוֹת עִם פ׳, oder נִכַּפֵּר; כִּפֵּר. 4) wohl gerathen, צָלַח, הִצְלִיחַ; laſſen, הִצְלִיחַ. 5) in eine gute Lage kommen, טוֹב לְ.

Gutwillig, adj. ſ. Freiwillig.

Gyps, der, שִׂיד, I. (VI.).

Gypſen, v. a. שִׂיד דָּבָר.

H

H, in der jüd. deutsch. Schrift, ה.

Ha! הָהּ, אֲהָהּ, הוֹ.

Haar, das, 1) ein einzelnes, שַׂעֲרָה, C. eben so pl.; auf der Haut, שַׂעֲרַת בָּשָׂר; aufs Haar, auf ein Haar, אֶל־הַשַּׂעֲרָה. 2) Collect. שֵׂעָר, IV.; das Haupthaar, פֶּרַע, VI.; graues Haar, שֵׂיבָה, A.; die Haare ordnen, עָשָׂה שְׂעָרוֹ; הֵיטִיב אֶת־רֹאשׁוֹ; es soll ihm kein Haar gekrümmt werden, לֹא יִפֹּל מִשַּׂעֲרַת רֹאשׁוֹ; er hat mehr Schulden, als Haare auf dem Kopfe, חוֹבוֹ עָצַם מִשַּׂעֲרוֹת רֹאשׁוֹ; das Haar in Zöpfe flechten, אָסַר אֶת־הַלַּת־רֹאשׁ בְּרָהָטִים; Jem. die Haare ausraufen, מָרַט פ׳.

Haarband, Haarbinde, s. Kopfbinde.

Haarbreit, רֹחַב שַׂעֲרָה; כְּשַׂעֲרָה; trop. um ein Haar breit, כִּמְעַט, בְּאַיִן.

Haarbusch, der, שֵׂעָר, IV.

Haardecke, die, מַכְבֵּדָה שֵׂעָר; מַרְבַּדֵּי שָׂעָר, pl. שְׂמִיכַת שָׂעָר.

Haaren, v. n. s. Aushaaren.

Haarflechte, die, s. Haarzopf.

Haarig, adj. 1) behaart, שָׂעִיר, III. סָמָר, IV. ἁπ. λεγ.; ein haar. Mann, בַּעַל שֵׂעָר, אִישׁ. 2) Haaren ähnlich, דִּמּוּת שַׂעֲרָה.

Haarkamm, der, מַסְרֵק, Rabb.

Haarklein, s. Genau.

Haarlocke, die, קְוָצוֹת, pl. A. דַּלַּת רֹאשׁ.

Haarlos, adj. מָרוּט, III. נִמְרָט, II.

Haarnetz, das, שְׂבִיסִים, pl. I. oder III.

Haarputz, der, עֲדִי רֹאשׁ; sie machte ihren Haarp. הֵהִיטָב אֶת־רֹאשָׁהּ.

Haarsalbe, die, רֹקַח לָסוּךְ אֶת־שֵׂעָר.

Haarschmuck, der, s. Haarputz.

Haarschopf, der, קָרְקֹר שֵׂעָר.

Haarstrang, der, Haarseil, das, עֲבֹת שֵׂעָר; pl. עֲבֹתַי und עֲבֹתֹת שֵׂעָר.

Haartour, die, מַעֲשֵׂה מִקְשֶׁה.

Haartuch, das, חֵר שֵׂעָר.

Haarwuchs, der, שֵׂעָר, IV.

Haarwurzel, die, שֹׁרֶשׁ שְׂעָרוֹת.

Haarzöpfe, die, מַחְלָפוֹת, pl. B.; künstlich geflochtener Zopf der Frauenzimmer, מַעֲשֵׂה מִקְשֶׁה; flechten, אָסַר רְהָטִים.

Habe, die, רְכוּשׁ, טוֹב, I. מוֹרָשָׁה, I. (mit Kam. imp.) מוֹרָשָׁה, A. מְלֵאכָה, cstr. מְלֶאכֶת; pl. cstr. מַלְאֲכוֹת; von Feldfrüchten und Vieh, מַעֲשֶׂה, IX.; in so fern sie durch Arbeit gewonnen ist, יְגִיעַ, III. יְגִיעַ כַּפַּיִם; s. Gut.

Haben, v. a. 1) halten, תָּמַךְ, אָחַז, seq. בְּ, אֶת, N. pass.; לָקַח, תָּפַשׂ, mit acc.; oft wird das verb. im Hebr. ganz weggelassen, z. B. hast du das Buch? הֲבִכַּפְיךָ הַסֵּפֶר; er hatte einen Turban auf, וּטְבוּלִים בְּרֹאשׁוֹ. 2) enthalten, הֵכִיל, חָזַק, כִּלְכֵּל; auch ellipt. z. B. das Land hat große Städte, בָּאָרֶץ הַהִיא עָרִים גְּדֹלוֹת; der Fluß hat kein Wasser, אֵין מַיִם בַּנָּהָר. 3) besitzen, יָרַשׁ, mit acc.; häufiger umschrieben: ich habe, הָיָה לִי; יֵשׁ לִי (und ellipt. לִי) du hast, הָיָה לְךָ, יֵשׁ, etc.; er hat alles vollauf, מְהוּמָה לוֹ גְּדוֹלָה מְאֹד; ich habe nicht, אֵין לִי; du hast nicht, אֵין לְךָ, etc.; nicht haben, חָסַר, mit acc. 4) bei sich haben, ellipt. mit den praepos. אֶת, עִם, z. B. ich habe bei mir,

עִמִּי, אִתִּי; nicht bei ſich haben, חָסֵר, mit acc.; ihr habt allezeit Arme bei euch, לֹא יֶחְדַּל אֶבְיוֹן; לֹא יֶחְסַר אֶבְיוֹן. 5) Gewinn haben, בָּצַע; oder mit dem Hauptw. בָּצַע, z. B. was habe ich davon? מַה־בֶּצַע לִי בְזֹאת. 6) wollen z. B. was haſt du? מַה־לְּךָ; מַה־הָאֻבֶת; was haſt du mit mir vor? מַה־לִּי וָלָךְ. 7) haben wollen, חָפֵץ, ſ. begehren. 8) müſſen, ellipt. mit dem inf. z. B. ich habe noch einen Brief zu ſchreiben, לְכָתֹב לִי עוֹד אִגֶּרֶת אַחַת. 9) dürfen, z. B. du haſt zu befehlen, אַדֹנִי יְצִוֶּה כִּי יִשְׁמַע עַבְדֶּךָ; ich habe dir zu befehlen, יָדִי עָלֶיךָ; עַבְדִּי אַתָּה; du haſt dich nicht in die Sache zu miſchen, חֲלִילָה לְךָ; חֶפְצְךָ תָּמִיר לְפָנַי; מֵהִתְעָרֵב בַּדָּבָר; auf ähnliche Art in den übrigen Redensarten, z. B. ſie haben nichts zu eſſen, אֵין אָכְלָה לָהֶם; אֵין לָהֶם לֶאֱכֹל. In Zuſammenſetzungen wie: Mitleiden haben, חָמַל; im Sinne haben, זָמַם, חָמַץ etc., ſ. die Hauptwörter.

Haberecht, der, בַּעַל רִיב.

Habhaft werden, v. n. einer Perſon, Sache, לָכַד; נָכַל לְ, ſ. Ergreifen.

Habicht, der, אַיָּה, A. (Andere: Geier, Falke ꝛc.) נֵץ, VIII.

Habichtsnaſe, die, אַף אַפַּיִם כִּרְמוּת פִּי נֶשֶׁר; מְעֻוָּת.

Habit, das, ſ. Kleid.

Habſeligkeit, die, קִנְיָן, II. רְכוּשׁ, I. ſ. Habe.

Habſucht, die, etwa אֲצִרוּת נָפֶשׁ; ſ. Geiz.

Habſüchtig, adj. ſ. Geizig.

Hacke, die, אֵת, VIII. (auch I., da einige Cod. איתּ ſchreiben) מַעֲדֵר, VII.

Hacken, v. a. die Erde, עָזַק; Holz, בְּקַע עֵצִים, חָטַב; mit dem Schnabel, ſ. beißen.

Hackerlohn, der, a) für das Behacken des Feldes, שְׂכַר שָׂכִיר מְעַזֵּק הַשָּׂדֶה. 2) für's Holz machen, שְׂכַר חוֹטֵב הָעֵצִים.

Hader, 1) Streit, מָדוֹן, plur. מְדָנִים, מְדוֹנִים, מְדָנִים; רִיב, דִּין, I. (VI.) מְרִיבָה, מַצָּה, A. מַצּוֹת, f. I. 2) Hadern, d. i. Lumpen, קְרָעִים, pl. IV. oder VI. בְּלוֹאִים und בְּלוֹיִים, pl. I.

Haderer, der, בַּעַל רִיב; אִישׁ מְדָנִים.

Hadern, v. n. mit Jem. רִיב, ſeq. בְּ, עִם, אֶל und acc.; הָצָה, ſeq. עַל; דִּין, נָדוֹן, ſeq. עִם; הִמְרָה, ohne Zuſatz der Perſ.

Haderſüchtig, adj. אֹהֵב לָרִיב; בַּעַל מְדָנִים.

Haderwaſſer, das, (bibl.) מֵי מְרִיבָה.

Häckerling, Häckſel, der, מַתְבֵּן, VII. חֶבֶן, VI.

Häftel, ſ. Heftel.

Hägen, v. a. 1) einzäunen, גָּדַר, ſeq. acc. und בְּעַד. 2) eine Meinung, הֶאֱמִין, אָמַר; daß — בְּי; einen eiteln Wahn, הָבַל הֶבֶל; in andern Redensart. blos mit d. verbo הָיָה, z. B. Hoffnung hägen, הָיְתָה לִי תִקְוָה etc.

Hägung, die, 1) Zaun, גָּדֵר, comm. V. cſtr. גֶּדֶר; גְּדֵרָה, B. 2) einer Meinung ꝛc. inf.

Hähnchen, das, männl. Vogel, זָכָר, IV. (entgegengeſ. נְקֵבָה) einmal אִישׁ.

Häkelig, adj. 1) eig. אֲשֶׁר־לוֹ חַח, וָו. 2) trop. verwickelt, z. B. Ding, Handel, עִנְיַן רָע. 3) eigenſinnig z. B. Mann, אִישׁ מְדָנִים; אִישׁ מְרִיבָה.

Häkeln, v. n. von Thieren, פָּצַע, חָרַץ בְּכַפָּיו.

Hälfte, die, חֲצִי (und חֲצִי) VI.

מַחֲצִית, f. I.; mehr als die Hälfte, (der größte Theil) מַרְבִּית, f. I.; die Hälfte eines Sekels, בֶּקַע, VI.; die zwei Hälften, גְּזָרִים, pl. VI.; die Hälfte von uns, חֶצְיֵנוּ; die zweite Hälfte der Stadt, (entgegengesetzt der ersten, bessern) הָעִיר מִשְׁנֶה und מִשְׁנֶה allein; etwas bis zur Hälfte bringen, חָצָה דָּבָר; sein Leben nicht bis zur Hälfte bring. לֹא חָצָה יָמָיו; zur Hälfte, לַחֲצִי.

Hälter, der, s. Fischhälter.

Hämisch, adj. רַע, רָע, VIII.

Hämmerchen, das, פַּטִּישׁ קָטֹן; מַקֶּבֶת קְטַנָּה.

Hämmern, v. n. etwas, כָּתַת; כִּתֵּת דָּבָר; לָטַשׁ דָּבָר, Py. pass.; breit hämmern, רָקַע, mit acc. Py. pass.

Händedruck, der, blos mit יָד, f. II. יָמִין, III.

Händeklatschen, das, תְּקִעַ כַּף; הַכּוֹת כַּף, inf.

Händler, der, אִישׁ כְּנַעֲנִי; כְּנַעֲנִי, I. pl. כְּנַעֲנִים; אִישׁ סֹחֵר; רֹכֵל, VII.

Händlerinn, die, אִשָּׁה סֹחֶרֶת; רֹכֶלֶת, D.

Hänfen, adj. mit dem gen. des Hauptw. z. B. eine hänf. Schnur, קַו פִּשְׁתָּה.

Hängen, v. a. 1) hangen lassen, z. B. das Haar, שִׁלַּח; den Kopf hängen, d. i. a) niederbeugen, כָּפַף רֹאשׁוֹ. b) traurig seyn, הִפִּיל פָּנָיו; נָפְלוּ פָּנָיו. 2) aufhängen, z. B. einen Verbrecher ꝛc., תָּלָה; הוֹקִיעַ; תָּלָה עַל־עֵץ, N. pass. 3) sich an Jem. hängen, דָּבַק אַחֲרֵי פ׳; לָוָה פ׳. 4) sich hängen, erdrosseln, נֶחְנַק.

Hänseln, v. a. s. Verspotten.

Härchen, das, שַׂעֲרָה קְטַנָּה.

Haren, adj. mit dem gen. des Hauptw. z. B. ein härnes Gewand, לְבֻשׁ שֵׂעָר; ist's s. v. a. Bußgewand, שַׂק, VIII.; oder: ein härner (grober) Gürtel, מַחֲגֹרֶת שָׂק.

Haren, v. r. sich, s. Aushaaren.

Härmen, v. n. s. Abgrämen.

Härte, die, 1) eig. z. B. des Holzes ꝛc., אֵיתָן, II. 2) trop. a) Hartherzigkeit, כֹּבֶד לֵב; חֶלֶב, VI.; ist's s. v. a. Bedrückung, פֶּרֶךְ, VI.; bibl. Herzenshärtigkeit, קְשִׁי לֵב; שְׁרִירוּת לֵב. b) Strenge beim Befehlen ꝛc., חָזָקָה, C.; mit Härte, בְּחָזָקָה. c) der Witterung, etwa חֹרֶף, VI. עֵת קָרָה.

Härten, v. a. etwa, חִקְשָׁה; עָשָׂה אֵיתָן.

Härtigkeit, die, (bibl.) s. Härte.

Härtlich, adj. כְּקִשֶּׁה.

Häschen, das, אַרְנֶבֶת קְטַנָּה.

Häscher, der, s. Gerichtsdiener.

Häsinn, die, אַרְנֶבֶת, D.

Häßlich, adj. 1) eig. רַע, VIII. רַע מַרְאֶה. 2) unanständig, רַע; etwas Häßl. עֶרְוָה, C. נִדָּה, A.

Häßlichkeit, die, a) phys. רֹעַ selten רוֹעַ, I. רֹעַ מַרְאֶה; ist's s. v. a. Unanständigkeit, עֶרְוָה, C. b) moral. רֹעַ.

Hätscheln, v. a. אָהֵב; — werden, שָׁעְשַׁע.

Häubchen, das, der Frauenzimmer, שְׁבִיסִים, pl. I. oder III.

Häufeln, v. a. Erde, צָבַר אֲדָמָה בְּגַד.

Häufen, v. a. כָּנַס, צָבַר; Reden gegen Jem. הֶעְתִּיר דְּבָרִים עַל־, ἅπ. λεγ.; Schätze, אָצַר אֹצָרוֹת; צָבַר, אָצַר; ungerechtes Gut, בָּצַע בֶּצַע; den Zorn Gottes, שׁוֹם אַף; auf daß sie Sünde auf Sünde häufen, לְמַעַן סְפוֹת חַטָּאת עַל־חַטָּאת; sich häufen, oder häufe

werden, נֶעֱרַם, ἁπ. λεγ. (von den Fluthen).

Häufig, I) adj. 1) zahlreich, רַב, VIII.; ſeyn, רָבַב, רָבָה. 2) oft, עוֹר עוֹד. II) adv. הַרְבֵּה, inf.; etwas häufig thun, שׁוּב, הַרְבָּה לַעֲשׂוֹת; הוֹסִיף לַעֲשׂוֹת.

Häufigkeit, die, רֹב, VIII. מְלֹא, I.

Häuflein, das, גֵּד, I. גַּל, VIII.

Häuschen, das, בַּיִת קָטָן; verächtlich, סֻכָּה, A.

Häuslich, adj. 1) das Haus betreffend, mit dem gen. des Hauptw. בַּיִת; häusl. Verhältniſſe, דַּרְכֵי בַיִת; oder: häusliche Freuden, מַעֲדַנֵּי בְקֶרֶב בֵּיתוֹ. 2) wirthſchaftlich, z. B. eine häusl. Frau, etwa אִשָּׁה צוֹפִיָּה אֶת־דֶּרֶךְ בֵּיתָהּ.

Häutchen, das, bei Früchten, גָּג, VIII.; ſonſt עוֹר דַּל.

Häuten, v. a. גָּזַל אֶת־, הִפְשִׁיט עוֹר; ſich — שָׁלַח אֶת־עוֹרוֹ; הִתְנַעֵר מֵעוֹרוֹ.

Häutig, adj. 1) voll Häute, אֲשֶׁר לוֹ עֹרוֹת רַבִּים עוֹר. 2) hautähnlich, דְּמוּת עוֹר.

Hafén, der, 1) eig. מִפְרָץ, II. חוֹף, I.; auch nach den alt. Ueberſ. מָחוֹז, III. ἁπ. λεγ. 2) trop. Zufluchtsort, עֹז, VIII. מַחְסֶה, IX. מָנוֹס, III.; im Haf. ſeyn, יָשַׁב לָבֶטַח; impers. הוּנַח לוֹ נָח, (fut. יָנוּחַ;) הִנַּח לוֹ.

Hafen, der, ſ. Topf.

Hafenmeiſter, der, שַׂר הַמִּפְרָץ.

Hafner, ſ. Töpfer.

Haft, der, ſ. Feſtigkeit.

Haft, die, ſ. Arreſt.

Haften, v. n. 1) feſt bleiben, דָּבַק בְּ, לְ. 2) bürgen für — עָרַב לְ.

Hagel, der, חֶנְמָל, IV. אֶלְגָּבִישׁ, III.; kleinerer, בָּרָד, IV.

Haggelkorn, das, אֶבֶן בָּרָד.

Hageln, v. n. בָּרַד.

Hagelſchaden, der, רַע בָּרָד חֶנְמָל.

Hagelſchauer, ſ. — wetter.

Hagelſchlag, der, 1) Hagelſchaden. 2) Hagel.

Hagelwetter, das, זֶרֶם בָּרָד.

Hagelwolke, die, עֲנַן אֶלְגָּבִישׁ.

Hager, Hagerkeit, ſ. Mager ꝛc.

Hahn, der, 1) Haushahn, (Matth. 26, 74.) שָׂכְוִי, חַרְנְגֹל, Rabb. 2) männl. Vogel, ſ. Hähnchen. 3) am Faſſe, etwa צִנּוֹר, I. צַנְהָרוֹת, pl. B.

Hain, der, ſ. Wald.

Haken, der, 1) eig. וָו, II.; für Fiſche, oder für wilde Thiere, um ſie zu bändigen, חַח, VIII. mit ſuff. חָחִי; pl. חֲחִים; חוֹחַ, I. (VI.) חוֹחִים (חֲוָחִים); für Fiſche, צָנָה, A. סִיר, I. pl. וֹת —; צְלָצָל, VIII.; Gegenſatz der Schlinge bei den Heften, קְרָסִים, pl. VI. 2) trop. z. B. das Ding hat einen Haken, עִנְיָן רַע הוּא.

Haken, v. a. לָקַח בְּיַד וָוִים.

Hakig, adj. אֲשֶׁר לוֹ חַח; כְּדְמוּת וָו.

Halb, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. חֲצִי, חֲצִי, z. B. ein halb. Tag, חֲצִי הַיּוֹם; etwas nur halb machen, חָצָה; ein halber Sekel, בֶּקַע, VI.

Halbbedeckt, adj. נִכְסֶה לַחֲצִי.

Halbbekleidet, adj. גְּלֻבָּשׁ לַחֲצִי.

Halbbewaffnet, adj. חָלוּץ לַחֲצִי.

Halbbloß, adj. כְּמְעַט עָרוֹם.

Halbbruder, der, ſ. Stiefbruder.

Halben, ſ. Wegen.

Halbentſeelt, adj. ſ. Halbtodt.

Halberhaben, adj. כְּמְעַט רָם.

Halber Theil, ein, ſ. Hälfte.

Halbfertig, adj. נֶעֱשָׂה לַחֲצִי; ſ. Halbvollbracht.

Halbgar, adj. vom Fleiſche, נָא, I.

Halbgebraten, Halbgekocht, ſ. Halbgar.

Halbgeöffnet, adj. נִפְתָּח כְּמַעַט.

Halbgeſchloſſen, adj. נִסְגָּר כְּמַעַט.

Halbgeſchoren, adj. מְגֻלָּח לַחֲצִי.

Halbgott, etwa, בֶּן אֱלִים.

Halbiren, v. a. חָצָה.

Halbjährig, adj. 1) alt, בֶּן שִׁשָּׁה חֳדָשִׁים; ſ. בַּת וגו׳. 2) ſeit einem halben Jahre, מִקֶּץ שִׁשָּׁה חֳדָשִׁים. 3) ein halb Jahr dauernd, שִׁשָּׁה חֳדָשִׁים, als genit. nachgeſetzt.

Halbjahr, das, שִׁשָּׁה חֳדָשִׁים.

Halblebend, adj. חַי כְּמַעַט.

Halbleer, adj. רֵיק לַחֲצִי.

Halbmann, der, ſ. Verſchnittener.

Halbmenſch, der, etwa לֹא־אָדָם.

Halbmutter, die, ſ. Stiefmutter.

Halbnackend, adj. כְּמַעַט עָרוֹם.

Halbnaß, adj. כְּמַעַט לָטֵב.

Halboffen, adj. פָּתוּחַ לַחֲצִי.

Halb Part! נַחֲלֵק־נָא יַחְדָּו.

Halbporphyr, der, בַּהַט, VI.

Halbreif, adj. לֹא־עוֹר בֹּשֶׁל.

Halbroh, adj. ſ. Halbgar.

Halbrund, adj. כְּמַעַט עָגֹל.

Halbſchlafend, adj. יָשֵׁן כְּמַעַט.

Halbſchweſter, ſ. Stiefſchweſter.

Halbſeiden, adj. מְשֻׁעִ עִם פְּשִׁתָּה.

Halbſtündig, adj. חֲצִי עֵת; iſt's ſ. v. a. eine halbe Stunde alt, בֶּן חֲצִי עֵת.

Halbtodt, adj. כְּמַעַט מֵת.

Halbtrocken, adj. חָרֵב כְּמַעַט.

Halbtrunken, adj. כְּמַעַט הָלוּם יַיִן.

Halbverbrannt, adj. vom Feuer, נִשְׂרָף לַחֲצִי בָּאֵשׁ; von der Sonne, כְּמַעַט צָחִיחַ.

Halbverzehrt, adj. נֶאֱכָל לַחֲצִי.

Halbvoll, adj. מָלֵא לַחֲצִי.

Halbvollbracht, adj. לֹא־עוֹד שָׁלֵם לַחֲצִי; חָצוּי, III.

Halbwelk, adj. כְּמַעַט אָמְלָל.

Halbzermalmt, adj. כְּמַעַט מְרֻכָּא לַחֲצִי; מְרֻכָּא לַחֲצִי.

Halbzerriſſen, adj. mit Gewalt, von wilden Thieren ꝛc., נִבְקָע כְּמַעַט; durch den Gebrauch, כְּמַעַט בָּלֶה.

Halbzerſtört, adj. נֶהֱרָס לַחֲצִי.

Halbzornig, adj. זוֹעֵם, וָזֵעַף כְּמַעַט.

Halfter, die, רֶסֶן, VI.

Halftern, v. a. בָּלַם הַסּוּס בְּרֶסֶן.

Hall, der, ſ. Schall.

Halle, die, אוּלָם, אֻלָם, (mit Kam. imp.) pl. אֻלַמִּים, häufiger אֻלַמּוֹת, אַלְמִים, אֵילַמִּים, (von אוּלָם) מְסִדְרוֹן, I. ἅπ. λεγ.

Hallelujah! הַלְלוּ יָהּ.

Hallen, ſ. Schallen.

Halljahr, das, ſ. Jobeljahr.

Halljahrspoſaune, die, ſ. Jobelhorn.

Halm, der, קָנֶה, IX.

Hals, der, 1) von Menſchen, גָּרוֹן, pl. A. גְּרוֹנוֹת, III.; von Menſchen und Thieren, צַוָּאר, und צַוָּר, pl. צַוָּארִים und וֹת; צַוָּרוֹנִים; mit ausgerecktem Halſe, נְטוּי גָּרוֹן; mit ſtolz emporgerecktem Halſe, בְּצַוָּאר. a) Jem. den Hals umdrehen, עָרַף ס׳. b) Jem. um den Hals fallen, נָפַל עַל צַוָּארֵי ס׳. c) den Hals brechen, נִשְׁבַּר מְפֻרָקְתּוֹ, צַוָּארוֹ. d) einen böſen Hals haben, חָלָה בְּגָרוֹנוֹ. e) ſich etwas vom

Halse ſchaffen, הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גַּוּ; הִשְׁלִיךְ דָּבָר מֵעָפּוּ; ſich Jem. vom Halſe ſchaffen, שִׁלַּח פ׳. f) Jem. auf dem Halſe liegen, דָּבֵק אַחֲרֵי פ׳; auf dem Halſe ſeyn, דָּלַק אַחֲרֵי פ׳. g) ſich Feindſchaft auf den Hals laden, es wa גָּמַל אֵיבָה לְנַפְשׁוֹ. h) Jem. über den Hals kommen, נָחֵלַק עַל פ׳; נָפַל עַל פ׳ (cstr. praegn.). i) über Hals und Kopf, בְּמְהֵרָה מְאֹר מְאֹר; בְּחִפָּזוֹן; ſich — auf und davon machen, נִמְלַט בְּחִפָּזוֹן. k) Jem. ein Geſchenk an den Hals werfen, הֶעֱנִיק לְ. 2) von unbelebt. Dingen vielleicht am beſten, צַוָּאר; in einigen Redensarten dürfte es ſich auch mit יָד geben laſſen. 3) für: Leben, Kopf, z. B. das bricht ihm den Hals, etwa וְהַדָּבָר הַזֶּה לַמָּוֶת לוֹ.

Halsband, das, חֲלִי, VI. pl. חֲלָאִים; חֲלָיָה, C. vielleicht auch פּוּמָז, II.

Halsbrechend, ſ. Gefährlich.

Halseiſen, das, מוֹשְׁכוֹת הַצַּוָּאר.

Halsgefangene, der, בֶּן מָוֶת; בֶּן מִשְׁפַּט מָוֶת.

Halsgehänge, das, עֲנָק, II. pl. ים־, ות; Jem. umhängen, עָנַק פ׳; ſ. Halsband.

Halsgeſchmeide, ſ. Halsſchmuck.

Halsgericht, das, מִשְׁפַּט הַמָּוֶת.

Halsgeſchwür, das, שְׁחִין בְּתוֹךְ גָּרוֹן.

Halsgeſchwulſt, die, אֲבַעְבּוּעוֹת חַגָּרוֹן.

Halsjoch, das, ſ. Joch.

Halskrankheit, die, חֳלִי הַגָּרוֹן (pl. חֳלָיִים).

Halsſache, die, דָּבָר מִשְׁפַּט מָוֶת.

Halsſchmuck, der, שַׁחֲרוֹנִים, pl. (für Männer, Weiber, auch Kameele ꝛc.) חֲלִי, VI. pl. חֲלָאִים; חֲלָיָה, C.

Halsſchnur, die, ſ. Halsgehänge.

Halsſtarrig, adj. קְשֵׁה לֵב; הִקְשָׁה עֹרֶף; ſeyn, קְשֵׁה עֹרֶף; הִקְשָׁה; הִקְשָׁה לִבּוֹ; הִקְשָׁה, ſ. Widerſpenſtig.

Halsſtarrigkeit, die, עֹרֶף קָשֶׁה; לֵב קָשֶׁה; כָּחַף סֹרֶרֶת.

Halsweh, das, מַכְאוֹב בְּנַרְגְּרוֹת.

Halszierde, ſ. Halsſchmuck.

Halt! 1) halt ein! רַב לָכֶם; חֲדַל יָדֶיךָ; חֲדַל; רַב לָךְ; רַב עַתָּה (v. רפה). 2) ſtehe ſtill! etwa הִתְיַצֵּב; הַעֲמֵד רַגְלֶיךָ. 3) ſchweig, ſchweigt, דֹּם; דֻּמּוּ.

Halt, der, Haltbar, Haltbarkeit, die, ſ. Dauer ꝛc.

Halt machen, v. n. עָמַד; הֶעֱמִיד רַגְלָיו.

Halten, I) v. a. 1) mit der Hand ergreifen, חָמַךְ בְּ, N. paſſ.; תָּפַשׂ, mit acc.; אָחַז, fut. יֹאחֵז ſeltner יֶאֱחֹז (part. Paul mit act. Bedeut.) N. paſſ.; לָקַח, mit acc. Py. paſſ.; הֶחֱזִיק בְּ; auch trop. Jem. die Stange halt. יָכַל לְ; גָּבַר מִן; Jem. kurz halt. הֵצַר לְ; צָרַר פ׳; Jem. beim Worte halten, חָזַק בְּ לַעֲשׂוֹת כִּדְבָרָיו; den Weg halt. אָחַז דֶּרֶךְ. 2) etwas halten, a) damit es nicht falle, סָמַךְ דָּבָר, N. paſſ.; מָשַׁךְ בְּ; הֶעֱמִיד דָּבָר, Hoph. paſſ.; חָמַךְ דָּבָר; אָחַז בְּ, N. paſſ.; לָקַח דָּבָר; ſich halten, עָמַד בְּרַגְלָיו; עָמַד; von Dingen, נָכוֹן, נָצַב, N. b) damit Jem. nicht fliehe, חָזַק, אָחַז בְּ. c) trop. das läßt ſich noch halten (iſt nichts Ausgezeichnetes) דָּבָר הוּא בְּאֵין; קָטֹן, מְעַט הַדָּבָר הַזֶּה; צָעִיר, 3) eine gewiſſe Richtung geben, a) die Hand in die Höhe halten, הֵרִים יָדוֹ, K. paſſ. b) etwas vor die Augen ꝛc., הִקְרִיב דָּבָר אֶל־עֵינָיו. c) den Mund offen halten, פָּתַח אֶת־פִּיו, פָּצָה. d) etwas gegen etwas, עָרַךְ לְ; ſ. vergleichen. 4) die Bewegung eines Dinges

hindern, A) unmittelbar (z. B. die Säulen ꝛc. halten etwas) סָעַד, mit acc.; סָמַךְ, acc. N. pall. a) den Athem an ſich halt. חָשַׂךְ אֶת־נַפְשׁוֹ. b) an ſich halt. d. i. verſchwiegen thun, דָּמַם, נֶאֱלַם; לֹא גִלָּה סוֹד, N. pall.; כִּסָּה דָּבָר מִפְּנֵי פ. c) ich kann meine Thränen nicht halt. עֵינִי נִגְרָה וְלֹא תִדְמֶה. B) durch Zwangsmittel a) ein Pferd im Zaume, חָזַק אֶת־מֶתֶג לַחֲטֹם אֶת־סוּס. b) trop. ſich im Zaume halt. חָשַׂךְ נַפְשׁוֹ מִן; חָטַם. c) ſich nicht länger halten können, לֹא הוֹסִיף עוֹד לְהִתְאַפֵּק. d) ſeine Freude nicht halten können, לֹא יָכַל לְהַסְתִּיר אֶת־שִׂמְחָתוֹ. 5) den Zuſtand eines Dinges beſtimmend, z. B. a) heimlich halten, סָתַר, הִסְתִּיר, N. pall. כִּסָּה דָּבָר מִפְּנֵי פ, Py. N. pall.; ſ. verbergen, verſchweigen. b) ſich bereit halten, נָכוֹן, הִכּוֹנֵן; etwas bereit halten, הֵכִין דָּבָר. c) Jem. unter dem Drucke halten, חָמַס פ, ſ. bedrücken. d) heilig halten ꝛc., ſ. Heilig ꝛc. 6) behandeln, begegnen a) Jem. gut halten, גָּמַל עַל פ טוֹב; גָּמַל פ טוֹב; הֵיטִיב לְ. b) Jem. ſchlecht halten, גָּמַל פ רַע; עַל, עִם, הֵרַע לְ. c) Jem. lieb und werth halten, z. B. ich halte dich — יָקַרְתָּ בְעֵינַי. 7) unterhalten, חָיָה, z. B. Rinder, חָיָה בָּקָר; oft iſt's auch mit הָיָה zu geben z. B. ich halte einen Wagen, הָיְתָה מֻרְכָּבָה לִי; Freundſchaft mit Jem. שָׁלַם עִם פ, רָצָה; Ruhe halten (nicht kriegen) נָוָה. 8) veranſtalten, עָשָׂה; ein Gaſtmahl, Jem. zu Ehren, כָּרָה כֶּרֶה לְ; עָשָׂה טִבְחָה לְ; eine Verſammlung, Zuſammenkunft mit Jem. נוֹעַד לְ, אֶל; bis der kömmt, welcher Gericht hält, עַד־בּוֹא אֲשֶׁר־לוֹ הַמִּשְׁפָּט; Gericht halten über Jem. שָׁפַט פ. 9) erfüllen, z. B. einen Eid, ſein Wort ꝛc., הֵקִים, נָצַר, שָׁמַר; bei ſpät. קִיֵּם. 10) beobachten, z. B. Geſetze, einen Bund, den Sabbath ꝛc., שָׁמַר, נָצַר; ich pflege es ſo zu halten, זֹאת הָיָה מִשְׁפָּטִי; דַּרְכִּי. 11) ſchätzen, z. B. wie hoch hältſt du dieſen Ring? מַה־יָּקָר בְּעֵינֶיךָ לְשַׁבַּעַט הַזֹּאת; viel auf Jem. halten, ſ. No. 6. c.; nichts auf etwas halten, חִוִּיל, זָלַל, בָּזָה, הִפְחִית דָּבָר. 12) urtheilen z. B. für wahr halt. הֶאֱמִין; für leicht, הֵהִין, mit לְ vor dem inf. für groß, weiſe, ſ. die adject. 13) anſehen, Jem. für etwas, חָשַׁב לְ, כְּ פ; N. pall. mit nom. עִם, בְּ, לְ, כְּ; für fett halten, הִשֵּׁן דָּבָר; ich halte etwas für ſchlecht, רָע, הֵרַע דָּבָר בְּעֵינַי, fut. יֵרַע; für gut, טוֹב בְּעֵינַי. 14) in Acht nehmen, z. B. Kleider ꝛc. חָשַׂךְ דָּבָר; לֹא זָלַל; חָמַל אֶל, N. pall. 15) feſt darauf halten (etwas zu thun) חָזַק, mit לְ vor dem inf. II) v. r. ſich halt. z. B. rechter, linker Hand, שְׂמאוֹל, יָמִין, נָטָה, נִטָּה. 2) ſich an Jem. etwas halten, d. i. a) anfaſſen, חָמַשׁ, mit acc.; הֶחָזִיק בְּ und יָדוֹ בְּ. b) ſich auf etwas ſtemmen, נִשְׁעַן עַל oder יַד פ עַל. c) ſich verlaſſen, בָּטַח בְּ; auf Gott, קָוָה לַיהוָה. d) bei etwas bleiben, לֹא נָטָה; קוּם עַל; לֹא מוּשׁ מִן; לֹא נָטָה אָחוֹר. e) ſich an Jem. (wegen Schadenerſatz) חָמַשׁ פ לְחַטָּא חַטָּת. 3) ſich betragen, z. B. ſich brav, tapfer, הִתְאַמֵּץ, הִתְחַזֵּק; עָשָׂה חַיִל; ſich halt. d. i. den Körper tragen, חָלַךְ; ſich gerade — הִתְעוֹדֵד, אָשַׁר; ſ. die adject. 4) ſich vertheidigen, von einer belagert. Stadt, לֹא נָתַן יָד תַּחַת־; קוּם; נוֹשַׁע. 5) bleiben, z. B. zu Hauſe, לֹא מוּשׁ מִבֵּיתוֹ; ſich verborgen halt. חָהָם לוֹ. 6) nicht verderben, vom Fleiſche ꝛc., לֹא נָמַק; טוֹב. 7) ſich zu Jem. oder zu Jem. Parthei halt. קָרָא

שָׁמַר יָחַד בְּ, אֶת; בְּשֵׁם פ׳ מִשְׁמֶרֶת פ׳; דָּבַק בְּ; נָטָה אַחֲרֵי פ׳ אַחֲרֵי פ׳. 8) sich dazu halten, d. i. schnell machen, מִהַר לַעֲשׂוֹת דָּבָר; oder alleinsteh. יָגַע (sich anstrengen). III) v. n. 1) fest seyn, דָּבַק בְּ; נֶאֱמָן; חָזָק; von der Farbe etwa לֹא עָבַר; vom Tuche ꝛc., טוֹב; לֹא בָלָה. 2) in sich fassen, von Gefäßen, חָזַק, הֵכִיל, כָּלַל, mit acc. 3) stehen bleiben, לֹא הוֹסִיף עוֹד לָמוּשׁ לָלֶכֶת; עָמַד; halten lassen, הֶעֱמִיד. 4) trop. hinter dem Berge halten, s. verheimlichen, verbergen, verschweigen. 5) es mit Jem. halt. s. No. II. 7. 6) auf Jem. halten d. i. zielen, הֵכִין חִצָּיו, קַשָּׁתוֹ לְ, N. pass.; ist's s. v. a. nachstellen (en vouloir à qn.) אָרַב לְ, s. auflauern.

Halten, das, Haltung, die, mit inf. z. B. das Halten mit, zu Jem. שְׁמֹר מִשְׁמֶרֶת פ׳; ist's Feier eines Festes, שְׁמִרִים; Haltung des Körpers, מַרְאֶה, IX. שְׁאֵת; שְׁאֵת חָעְצֶם.

Halunke, der, בֶּן; בְּלִיַּעַל.

Hamen, der, 1) Haken für Fische, סִירַת דּוּגָה, (pl. סִירוֹת). 2) Netz, q. v.

Hammel, der, אַיִל, VI.; ein fetter, מֵחַ, VIII. Hammelbraten ꝛc. s. Schöpsenbraten ꝛc.

Hammer, der, des Steinmetz, חָרֶב, f. VI.; als Instrum. zum Zuschlagen, בַּיְלִפּוֹת, pl. A.; מַפֵּץ, VII. מַקָּבָה, B. מַקֶּבֶת, D. פַּטִּישׁ, I. הַלְמוּת, f. I.

Hammerschlag, der, 1) ein Schlag mit dem Hammer, הוֹלֶם; ἅπ. λεγ. 2) Abgang des Eisens ꝛc., סִיג גֶּפֶל מְבֻרְזָל בְּיַד הַפַּטִּישׁ.

Hand, die, 1) eig. יָד, f. I. (Hände, יָדַיִם) auch אֶצְבְּעוֹת (die Finger); hohle Hände, חָפְנַיִם (linge. חֹפֶן, f.) כַּף, f. VIII. (vielleicht auch שׁוּעַל (אַכְפִּי, אֶכֶף, אַכַּף, mit suff. VI. (auch: eine hohle Hand voll) die rechte Hand, יָמִין, III. meist f. und: יַד יָמִין; die linke H. שְׂמֹאל, I.; eine Hand voll, שׁוּעַל, קֹמֶץ, VI. eine Hand v. nehmen, קָמַץ; mit leeren Händen, רֵיקָם, adv.; von Hand zu Hand, יָד לְיָד. a) die Hand geben Jem. נָתַן יָד לְ. b) seine Hand gegen Jem. aufthun, פָּרַשׂ יָד לְ. c) Hand an Jem. legen, שָׁלַח יָד בְּ, אֶל. d) etwas unter den Händen haben, עָמַל, עָשָׂה בְּ. e) die Hände in den Schoos legen, חִבֵּק יָדַיִם. f) Jem. durch die dritte Hand etwas zukommen lassen, שָׁלַח דָּבָר לְ בְּיַד רֵעַ. g) meine Hand ist über ihm (bibl. d. i. die Macht fühlen lassen) כָּבְדָה יָדִי עָלָיו; יָדִי עָלָיו. h) bei der Hand seyn, נָכוֹן; sei bei der Hand! הָכוֹן. i) es ist mir nicht zur Hand, לֹא נִכְנְדִי; לֹא נִכַּח פָּנַי. k) seine Hand ist mit mir, יָדוֹ עִמִּי. l) die Hände unterstemmen, סָמַךְ יָדָיו עַל־יִרְכּוֹ oder עַל מָתְנָיו. m) von der Hand weisen, הִשְׁלִיךְ מִנֶּגֶד.

Handarbeit, die, עֲבֹדָה, A.

Handarbeiter, der, שָׂכִיר, III.

Handbecken, s. Becken.

Handbreit, die, טֶפַח, טֹפַח, VI.; eine Hand breit machst du meine Tage, טְפָחוֹת נָתַתָּ יָמָי.

Handdienst, der, עֲבֹדָה, A.

Handeisen, das, s. Handschelle.

Handel, der, 1) Begebenheit, Vorfall, דָּבָר, IV. עִנְיָן, II.; das ist ein böser Handel, עִנְיָן רַע הוּא. 2) Streit, רִיב, I.; einen Hand. mit Jem. haben, רִיב עִם פ׳. 3) Accord, בְּרִית, f. I. mit Jem. schließen, עָבַר בְּבְרִית עִם־

סְחֹרָה, A. מִסְחָר, מַעֲרָב, II.; Hand. treiben, עָרַב מַעֲרָב.

Handeln, v. n. 1) ſeine Kräfte brauchen, עָשָׂה; בָּא וְיָצָא. a) gut, rechtſchaffen handeln, הֵיטִיב מַעֲלָלִים; יָשַׁר דַּרְכּוֹ. b) böſe handeln, הֵרַע מַעֲלָלָיו; שִׁחֵת דַּרְכּוֹ; הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ. c) Gott wohlgefällig, הִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים; הָלַךְ לִפְנֵי אֱלֹהִים. d) treulos handeln an Jem. בָּגַד, מָעַל בְּ. e) verächtlich hand. הִבְאִישׁ; thöricht, ſchlecht, verworfen hand. נָבַל, fut. יִבֹּל. f) eitel hand. הָבַל, fut. יֶהְבַּל. g) weiſe hand. חָכַם. h) thöricht hand. הֵבִישׁ, נוֹאַל, הָבְסַל, häufiger סָכַל; 2) verfahren z. B. redlich gegen Jem. הִתְהַמֵּם עִם; grauſam, hart gegen Jem. עוֹלֵל לְ; הִתְעַלֵּל בְּ, חָמַס פְּ, N. pall. 3) unterhandeln, הִתְעָרֵב אֶת; דִּבֵּר אֶל־פְּ בְּ. 4) von etwas handeln, d. i. reden, עָשָׂה דִּבֵּר עַל; דְּבָרִים עַל, oder ellipt. er handelte von — וּדְבָרָיו עַל. 5) Handlung treiben, עָשָׂה סְחֹרָה; עָרַב מַעֲרָב; רָכַל, סָחַר.

Handelsangelegenheit, die, דְּבַר אֲשֶׁר לַסְּחֹרָה.

Handelsbedienter, der, ſ. Handlungsdiener.

Handelſchaft, die, 1) Handel, q. v. 2) Collect. Kaufleute, סְחֹרָה, A.

Handelscollegium, das, סוֹד אֲנָשִׁים אֲשֶׁר עַל־כָּל־הַסְּחֹרָה; מוֹשַׁב סְחֹרָה, סוֹד.

Handelscompagnie, die, ſ. — geſellſchaft.

Handelsfrau, die, רֹכֶלֶת, סֹחֶרֶת, D.

Handelsfreiheit, die, רְשׁוּיוֹן לַעֲרֹב מַעֲרָב לַחֲמְשִׁי.

Handelsgericht, das, אֲנָשִׁים שֹׁפְטִים כָּל־דָּבָר אֲשֶׁר לַסְּחֹרָה.

Handelsgeſchäft, das, מִסְחָר, II. סְחֹרָה, A. treiben, עָרַב מַעֲרָב.

Handelsgeſellſchaft, die, חֶבֶר אֲנָשִׁים סֹחֲרִים.

Handelsgeſetz, das, חֹק הַסְּחֹרָה; מִשְׁמַר עֹרְבֵי מַעֲרָב.

Handelshaus, das, סֹחֵר, VII.; oder wörtlich: בֵּית סֹחֵר; auch mit d. pl. z. B. dieſes Handelshaus, הַסֹּחֲרִים הָאֵלֶּה.

Handelsleute, die, סֹחֲרִים, ſ. Handelsmann.

Handelsmann, der, אִישׁ כְּנַעַן; אִישׁ סֹחֵר; רֹכֵל, VII. כְּנַעֲנִי, I.; als Handelsm. reiſen, חוּר; ein Handelsm. ſeyn, עָרַב מַעֲרָב; רָכַל, סָחַר.

Handelsort, der, סָחָר, IV. מַרְכֹּלֶת, D.; — orte, עִזְבוֹנִים (ſing. עִזָּבוֹן, III.).

Handelsplatz, der, ſ. Handelsort.

Handelsrecht, das, מִשְׁפַּט אֲנָשִׁים סֹחֲרִים.

Handelsſache, die, עִנְיָן אֲשֶׁר לְמַעֲרָב.

Handelsſchiff, das, אֳנִיַּת אֲנָשִׁים סֹחֲרִים.

Handelsſtadt, die, עִיר מַרְכֹּלֶת; סָחָר, IV.

Handfeſſel, die, ſ. Handſchelle.

Handfeſt, adj. גִּבּוֹר, I. גִּבּוֹר יָד; עַז בְּיָדוֹ.

Handfröhner, ſ. Fröhner.

Handgeldbniß thun, נָתַן יָד.

Handgemein werden, ſ. Kämpfen.

Handgemenge, das, מִלְחָמָה, B. שֵׁת, f. I. שְׁאוֹן הַמִּלְחָמָה.

Handgeſchmeide, das, ſ. 1) Armgeſchmeide. 2) Handſchelle.

Handgreiflich, adj. נָכוֹן לְיָד; נָכוֹן, III.; trop. Jem. etwas handgr. machen, הֵבִין פְּ דָּבָר תַּחַת עֵינֵי פְּ.

Handgriff, der, ſ. 1) Handhabe.

2) Art und Weiſe. 3) Kunſtgriff, ſ. Liſt.

Handhabe, die, יָד, f. II. pl. יָדוֹת; כַּף, f. VIII. pl. כַּפּוֹת.

Handhaben, v. a. 1) verwalten, הָיָה עַל; עָשָׂה; הִפְקִיד עַל; — laſſen, נָתַן, שִׂים, הִפְקִיד פ עַל. 2) beſchützen, נָצַר דָּבָר; סָכַךְ לְ; גָּנַן עַל. 3) umgehen mit etwas, עָשָׂה בְּ.

Handkorb, der, כְּלוּב, I. סַל, VIII.

Handkuß, der, נְשִׁיקָה עַל־יָד.

Handlanger, der, עָבַד, VI. עֵזֶר בַּעֲבֹדָה.

Handlohn, der, שָׂכָר, IV.

Handlung, die, Act der Thätigkeit, מַעֲשֶׂה, IX. פֹּעַל, VI.; eine begehen, עָשָׂה פֹּעַל; עָשָׂה; eine ſchlechte, פְּעֻלָּה, A. תּוֹעֵבָה, B. הֶבֶל, VI. עֲלִילָה, A. (vorzügl. im pl.) eine niederträchtige, מְזִמָּה, A. נְבָלָה, B. begehen, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל.

Handlungsbuch, das, סֵפֶר הַסֹּחֵר.

Handlungsdiener, der, עֵזֶר, עֶבֶד סֹחֲרִים.

Handlungsgewölbe, -haus, das, בֵּית הַסְּחָרָה.

Handlungsvorſteher, der, אֲשֶׁר עַל־אֲנָשִׁים ראשׁ הַכְּנַעֲנִים סֹחֲרִים.

Handlungsweiſe, die, אֹרַח, comm. VI. pl. וֹת —; דֶּרֶךְ, comm. VI. pl. דְּרָכִים; מַעֲגָל, II. plur. ים, וֹת.

Handmühle, die, טְחוֹן, I. טַחֲנָה, C. רֵחַיִם, dual.

Handpauke, die, תֹּף, VIII. (pl. תֻּפִּים) ſchlagen, תָּפַף.

Handquehle, die, פִּשְׁחָה לְשִׁחוֹת אֶת־יָדַיִם; nach den Rabb. מַפָּה; מִטְפַּחַת הַיָּדַיִם.

Handreichung, die, גְּמוּל, I. גְּמוּל יָדַיִם; Jemand. gegenſeitig eine thun, הֵשִׁיב גְּמוּלוֹ לְ, שִׁלֵּם.

Handſchelle, die, אָזוֹר יָדַיִם; — ſchellen, וְקִים, pl. VIII.

Handſchlag, der, יָד, f. II. כַּף, f. VIII.; den Handſchl. geben, נָתַן יָד; ſich für Jem. durch Handſchl. verbürgen, הָקַע כַּף לְ.

Handſchreiben, das, אִגֶּרֶת, D.

Handſchrift, die, 1) Art zu ſchreiben, כְּתוּבִי יַד פ כְּתוּבִים, pl. III. 2) eine alte Handſchr. מְגִלַּת סֵפֶר מִימֵי אָבוֹת.

Handſchriftlich, adj. und adv. בִּכְתָב.

Handthieren, v. n. עָשָׂה; עָבַד; מְלָאכָה, עֲבֹדָה.

Handthierung, die, עֲבֹדָה, A. מַעֲשֶׂה, IX.

Handtuch, das, ſ. Handquehle.

Handvoll, die, ſ. Hand.

Handwaſſer, das, מַיִם לְרָחְצָה יָדַיִם.

Handwerk, das, עֲבֹדָה, A. מְלָאכָה, cſtr. מְלֶאכֶת; pl. cſtr. מַלְאֲכוֹת.

Handwerker, der, עֹשֶׂה מְלָאכָה; אִישׁ עֹבֵד עֲבֹדָה.

Handwerksgeſell, der, עָבַד עֹשֶׂה מְלָאכָה.

Handwerksleute, die, עֹשֵׂי מְלָאכָה.

Handwerksmäßig, adv. דֶּרֶךְ עֹשֵׂי מְלָאכָה.

Handwerksmann, ſ. Handwerker.

Handwerkszeug, das, כְּלֵי עֹשֵׂי מְלָאכָה.

Handwerkszunft, die, חֶבֶר עֹשֵׂי מְלָאכָה.

Handwurzel, die, אֲצִיל יָדַיִם (nach Andern: Achſel).

Hanf, der, פִּשְׁתָּה, IX.

Hanföl, das, שֶׁמֶן פִּשְׁתִּים.

Hanfsaame, der, זֶרַע פִּשְׁתִּים.

Hanfstengel, der, עֵץ פִּשְׁתִּים.

Hang, der, 1) eig. vom Wege ꝛc. מוֹרָד, II. 2) Neigung, רוּחַ, comm. I. zur Eifersucht, רוּחַ קְנָאָה.

Hangematte, die, מְלוּנָה, A.

Hangen, Hängen, v. n. 1) herabhangen, נוּעַ, דָּלַל; — lassen, z. B. die Haare, שִׁלַּח; an Jemand. Hälse hangen, d. i. a) herabhangen, דָּלַל מְצַוָּארֵי פ׳. b) zärtlich, נָפַל עַל־צַוָּארֵי פ׳ וְדָבַק בָּהֶם; er muß hangen, d. i. muß gehängt werden, לְהִתָּלוֹת הוּא עַל־עֵץ. 2) fest bleiben an etwas, a) eigentl. דָּבַק בְּ, אֶל, לְ; חָזַק, נֶאֱחַז; z. B. er blieb mit den Hörnern im Dickigt hangen, נֶאֱחַז בַּסְּבָךְ בְּקַרְנָיו. b) trop. z. B. am Gesetze ꝛc., חָזַק; an Jem. (mit Liebe) דָּבַק אַחֲרֵי פ׳; דָּבַק, חָשַׁק בְּ. 3) schweben, נוּעַ. 4) abhängig seyn, sich senken, יָרַד. 5) trop. an Jem. Lippen, Munde, הִקְשִׁיב אָזְנוֹ עַל פִּי פ׳. 6) nicht fortgehen, z. B. es hängt die Sache, לֹא צָלַח הַדָּבָר הַזֶּה; חָדַל; נִשְׁבַּת הַדָּבָר; לְהַצְלִיחַ הַדָּבָר; שָׁבַת. 7) trop. etwas hängen lassen, חָצָה דָּבָר; הִשְׁלִים, לֹא כִלָּה; von Schulden, שִׁלֵּם, לֹא הִרְצָה. 8) trop. er hängt nur noch in der Haut, בְּעוֹרוֹ וּבִבְשָׂרוֹ דָּבְקָה עַצְמוֹ.

Hansa, die, חֶבֶר, VI.

Hapern, v. n. s. Stocken.

Harem, der, בֵּית נָשִׁים; der königliche, בֵּית פִּילַגְשִׁים; auch (nach Kimchi) אַרְמוֹן und הַרְמוֹן, בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Harfe, die, נֵבֶל; zehnsaitige, נֵבֶל עָשׂוֹר; כִּנּוֹר, I. pl. ים, וֹת.

Harfenist, der, אִישׁ מְנַגֵּן נֵבֶל.

Harfenmädchen, das, נַעֲרָה מְנַגֶּנֶת נֵבֶל עָשׂוֹר.

Harfensaite, die, מֵיתַר הַכִּנּוֹר.

Harm, der, s. Gram.

Harmlos, adj. 1) ohne Sorge, בְּלִי דָאָגָה; אֵין יוֹגֵעַ. 2) unschädlich, לֹא רַע; שָׁלוֹם; טוֹב.

Harmonie, die, s. Freundschaft.

Harmonieren, v. n. zusammenpassen, von Dingen, נָאוָה; הֵיטִיב; mit Jem. רָצָה עִם פ׳.

Harmvoll, I) adj. הָאֵג מְאֹד; מַר נָפֶשׁ; יוֹגֵעַ. II) adv. בְּמֹרַת רוּחַ.

Harn, der, שֵׁן, I. pl. שִׁינִים; euphem. מֵימֵי רַגְלַיִם, s. Harnen.

Harnartig, adj. דְּמוּת שֵׁן; שֵׁן.

Harnen, v. n. הַשְׁהִין; euphem. bei den Rabb. הֵיטִיל מֵימֵי רַגְלַיִם; er — בִּרְכָּיו הַלֻּכְנָה מַיִם (Ez. 7, 17.; 21, 12.); vergl. Gesen. Comment. über den Jesaias zu 36, 12.

Harnisch, der, שִׁרְיוֹן, I. pl. s. Panzer; trop. Jem. in Harn. bringen, הִכְעִיס, הִמְרִיץ פ׳.

Harnischen, v. a. Jem. חָגַר פ׳ שִׁרְיוֹנוֹ.

Harnstrang, der, שָׂמָכָה, C. ἅπ. λεγ.

Harpune, die, סִיר דּוּגָה גְּדוֹלָה; מָאֹר; צְלָצָל גָּדוֹל.

Harren, v. n. 1) vertrauensvoll seyn, חָבָה, häufiger קִוָּה, seq. לְ und acc.; קִוָּה, seq. לְ, אֶל, acc. besonders קִוָּה לַיהוָה; ferner נוֹחַל, יָחֵל, הוֹחִיל, seq. לְ, אֶל; דָּמַם לַיהוָה. 2) bereitet seyn, נָכוֹן, כָּלָה, z. B. Gottes Strafgerichte harren (seiner) שָׁבָט עֶבְרָתוֹ יְכָלֶה מַעַם, מַאַת יְהוָה.

Harren, das, 1) auf Gott, דּוּמִיָּה אֶל־יְהוָה. 2) das Bereitseyn, inf.

Hart, I) adj. 1) nicht weich, חָזָק, IV. קָשֶׁה, IX. von Metallen, עָזוּק, III. seyn, קָשָׁה, חָזַק. 2) trop. z. B. harter Schlaf, הַרְדֵּמָה, B.; hart schlafen, נִרְדַּם. 3) unbiegsam, vom Sinne, חָזָק, V. חָזָק, IV. כֹּבֶד, VII. קָשֶׁה, IX.; seyn, כָּבֵד, כָּבַד, fut. יִכְבַּד. 4) hartherzig, עַז, VIII. אַכְזָר, II. אַכְזָרִי, III. קְשֵׁה לֵב; קָשָׁה; seyn, קָשָׁה; Jem. hart behandeln, הִקְשִׁיחַ; הוֹנָה פ; כָּלָה פ; עִנָּה פ; הִקְשָׁה לִבּוֹ. 5) streng, z. B. Herr ꝛc., קָשֶׁה, IX.; seyn, קָשָׁה; reden mit Jem. דִּבֶּר קָשׁוֹת אֵת פ. 6) ungelehrig, z. B. Kopf, כָּבֵד, קְשֵׁה לִבּוֹ. 7) mit Anstrengung verbunden, z. B. Kampf, קָשֶׁה, IX. כָּבֵד, V. seyn, קָשָׁה, כָּבֵד. 8) schmerzhaft, beschwerlich z. B. Sclaverei ꝛc., קָשֶׁה; harte Arbeit, עָמָל, IV. יָגִיעַ, III. יְגִיעָה, A. II) adv. durch Hauptw. z. B. er bedrängte die Kinder Israel hart, לָחַץ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּחֻזְקָה.

Harthäutig, adj. קְשֵׁה עוֹר.

Hartherzig, adj. כְּבֵד, קְשֵׁה לֵב; קָשֶׁה, IX.

Hartherzigkeit, die, אַכְזְרִיּוּת, f. I. קִשְׁיֵ לֵב; כְּבֵד לֵב.

Harthörig, adj. כְּבַד אֹזֶן; er ist — כְּבֵדָה אָזְנוֹ.

Harthörigkeit, die, כֹּבֶד אָזְנַיִם.

Harthufig, adj. קְשֵׁה פַּרְסָה.

Harthufigkeit, die, קִשְׁיֵ פַּרְסָה.

Hartköpfig, adj. s. Hartnäckig.

Hartmäulig, adj. קְשֵׁה פֶּה; — keit, קִשְׁיֵ פֶּה.

Hartnäckig, adj. a) von Menschen, אֲבִיר לֵב; קְשֵׁה עֹרֶף; חֲזַק מֵצַח; חָזָק לֵב, כְּבֵד; seyn, חָזַק לֵב; הִקְשָׁה עֹרֶף. b) vom Kampfe, כְּבֵד, VII. כָּבֵד, V.; seyn, כָּבֵד, כָּבַד.

Hartnäckigkeit, die, קִשְׁיֵ, VI. קְשִׁי לֵב; עֹרֶף קָשֶׁה; ist's s. v. a. Verstocktheit, שְׁרִירוּת לֵב.

Harz, das, wohlriechendes, צְרִי, VI.

Haschen, v. a. 1) schnell ergreifen, מָהַר בְּמַהֲרָה; לָכַד, אָחַז; חָרַךְ, ἅπ. λεγ.; die Trägheit hascht ihre Beute nicht, לֹא יַחֲרֹךְ רְמִיָּה צֵידוֹ. 2) trop. nach etwas, רָעָה; z. B. nach Wind, Tand, רָעָה רוּחַ.

Hase, der, אַרְנֶבֶת, D. epic.

Haseliren, v. n. שְׂחַק.

Hasenbalg, der, עוֹר אַרְנֶבוֹת; eben so die übrigen Zusammensetzungen.

Haß, der, אֵיבָה, A. שִׂנְאָה, C.

Hassen, v. a. שָׂטַם פ, אָיַב; שָׂנֵא, seq. acc. und לְ N. pass.; sehr hassen (ohne Zusatz) שָׂנֵא שִׂנְאָה גְּדוֹלָה.

Hassenswerth, adj. etwa בָּן אֲשֶׁר לְהִשָּׂנֵא; שִׂנְאָה.

Hasser, der, אוֹיֵב, שׂוֹנֵא, מְשַׂנֵּא, VII. שָׂטָן, IV.

Hast, Hastigkeit ꝛc., s. Eile ꝛc.

Haubar, z. B. Holz, עֵץ אֲשֶׁר הוּכַל לִכְרֹת.

Hauben, die, netzförmige, שְׂבִיכִים, pl. I. oder III.

Haubenmacherinn, die, אִשָּׁה עֹשָׂה שְׂבִיכִים.

Hauch, der, der Luft, דְּמָמָה, B.; leiser Hauch, דְּמָמָה דַקָּה; des Menschen, רוּחַ, comm. I. נְשָׁמָה, B. נֶפֶשׁ, meist f. pl. נְפָשׁוֹת; belebender Hauch Gottes, רוּחַ, נְשָׁמָה; als Bild der Vergänglichkeit, הֶבֶל, VI. z. B. denn wie ein Hauch sind meine Tage, כִּי הֶבֶל יָמָי.

Hauchen, v. n. נָפַח, נָשַׁף.

Haue, die, s. Hacke.

Hauen, v. a. 1) schlagen, הָכָה, Hoph. (seltner N.) pass., s. Schlagen; nach Jem. mit dem Schwerdte, הִכָּה פ לְפִי חָרֶב; trop. über die

Schnur hauen, עָבַר אֶת־חֹק; Jem. in die Pfanne hauen, הֶחֱרִים פִּי לְפִי הַכְּחִיד פִּי מִן־; חָרַב הֶחֱרִים פִּי. 2) heraushauen, z. B. Steine, הִסִּיעַ אֲבָנִים. 3) abhauen, כָּרַת, N. paſſ.; חָטַב, Py. paſſ. 4) hineinhauen, חָרַשׁ עַל; בִּרְאָה. 5) behauen, חָצַב, ſ. Behauen.

Haufe, der, 1) vom Lebloſen, z. B. Erde, Stein, גַּל, VIII. (beſonders zuſammen mit אֲבָנִים) Garben, גָּדִישׁ, III. עֲרֵמָה, A. (mit Zere imp.) von Früchten überh מְלֵאָה, A. (mit beibeh. Zere) נֵר, I.; Schutt, עֲרֵמָה, A. עִי, VIII. pl. עִיִּים; מַפֵּלָה, B.; Waſſer, שֶׁפַע, VI. שִׁטְפָה, C.; Geld, קִבְצָה, A. 2) von Menſchen und Thieren, z. B. Haufen Völker, קְהַל עַמִּים; מְלֹא הַגּוֹיִם; Haufen Einzelner, קָהָל, IV. עֵדָה, B. חֶבֶר; Reiſender, אֹרְחָה, C.; Soldaten, גְּדוּד, I. הָמוֹן, III.; חַיָּה, ἅπ. λεγ. A. קִבּוּץ, I. רְגָמָה, C. רֹאשׁ, unregelm.; von Kriegern beſonders, מַחֲנֶה, IX.; Fröſche, חֹמֶר; (Richt. 15, 16. ſteht dafür חֲמוֹר, I. wegen der Paronomaſie.) abgeſchlagene Köpfe, צְבָרִים, pl. I.; Kameele, Roſſe, שֶׁפַע, VI. שִׁטְפָה, C. 3) Menge, Ueberfluß, מְלֵאָה; שֶׁפַע. 4) der gemeine Haufe, עָם, comm. VIII. אֱנוֹשׁ (Jeſ. 8, 1.) אָדָם, IV. Mit Zeitw. a) auf einen Haufen bringen, צָבַר; אָסַף; צָבַר וְעָשָׂה נַל. b) über den Haufen werfen, דָּחָה, N. Py. paſſ.; הִשְׁפִּיל (K. ſeyn, werden) הִפִּיל. c) über den Haufen fallen, נָפַל; von Mauern ꝛc., יָרַד.

Haufenweis, adv. הָמוֹן הָמוֹן; לְקֻמָצִים; גֵּר גֵּר; בֻּחְמָרִים.

Haupt, das, 1) Kopf an Menſchen und Thieren, רֹאשׁ, unregelm.; pl. רָאשִׁים; Gegend des Hauptes, מְרַאֲשׁוֹת, I. pl. auch מַרְאֲשׁוֹת; zu ſeinen Häuptern, מַרְאֲשׁוֹתָיו; zu den Häuptern Sauls, מַרְאֲשׁוֹתֵי שָׁאוּל. 2) von Sachen, das Obere, רֹאשׁ. 3) die vornehmſte Perſon, רֹאשׁ; שַׂר, VIII. 4) Individuum, רֹאשׁ; גֻּלְגֹּלֶת, D.; ein geweihtes, gekröntes Haupt, רֹאשׁ נֵזֶר; מְשִׁיחַ אֱלֹהִים; נָסִיךְ, מָשִׁיחַ, III.

Hauptabſchnitt, der, eines Buchs, פָּרָשָׁה גְּדוֹלָה (mit 2 Kam. imp. und in dieſer Bedeut. nur Rabb.).

Hauptabſicht, die, etwa רֹאשׁ הַמַּעֲנֶה.

Hauptadern, die, עֹרְקֵי הָרֹאשׁ.

Hauptaltar, der, הַמִּזְבֵּחַ הַגָּדוֹל.

Hauptangelegenheit, die, etwa רֹאשׁ כָּל־הַדְּבָרִים; רֹאשׁ; עִנְיָן; רֹאשׁ; ſ. — ſache.

Hauptangriff, der, מִפְגָּע גָּדוֹל.

Hauptanliegen, das, דְּאָגָה גְּדוֹלָה.

Hauptarbeit, die, רֹאשׁ הֶעָמָל.

Hauptfreude, die, רֹאשׁ שִׂמְחָה.

NB. Auf gleiche Art werden alle mit Haupt gebildeten Wörter zuſammengeſetzt. Nur folgende machen eine Ausnahme:

Hauptgrind, der, נֶתֶק, VI. und: ein damit Behafteter.

Haupthaar, das, שְׂעַר רֹאשׁ; alle zuſammen, פֶּרַע, VI.; poet. דַּלַּת רֹאשׁ; ungeſchornes, נֵזֶר, VI.

Hauptmann, der, שַׂר מֵאָה; ungewiß iſt: שָׁלִישׁ, I. (mit Kam. imp.).

Hauptſchmuck, der, des Königs, des Hohenprieſters, נֵזֶר, VI.; in anderer Bedeut. ſ. Kopfputz.

Hauptſtadt, die, אֵם, ſ. VIII.

(אָמוֹת, pl.) עִיר אֵם; רֹאשׁ, unregelm.; אַמָּה, A. (gleichſ. fem. von אֵם) oder auch עִיר, f. (עָרִים, pl.) z. B. die Hauptſt. Juda's, עִיר יְהוּדָה.

Hauptſumme, die, רֹאשׁ, unregelm.

Hauptverbrechen, das, עָוֹן; עֲוֹן מָוֶת; הַחֵרֶב.

Hauptverbrecher, der, בֶּן; אִישׁ טֹפֵל עַל־נַפְשׁוֹ עֲוֹן מָוֶת; מָוֶת.

Hauptwache, die, בֵּית גִּבּוֹרִים.

Haus, das, 1) Wohnung, בַּיִת, unregelm.; סֹךְ, VIII. סֻכָּה, A. מִשְׁכָּן, II. pl. ים־, וֹת; אֹהֶל, VI. ſ. Wohnung; das letzte Haus (Grab) מִשְׁכָּן; nach Hauſe, בֵּיתָה, mit ה local. oder nach Verſchiedenh. der Perſ. אֶל בֵּיתִי etc.; Jem. nicht in's Haus laſſen, נָעַל הַדֶּלֶת לִפְנֵי פ׳; nicht aus dem Hauſe kommen, נֶעֱצַר; חֻתַּם לוֹ. 2) die Bewohner des Hauſes, ſ. Familie; der Herr vom Hauſe, אָדוֹן, III. אֲדוֹן הַבַּיִת; Sohn vom Hauſe, בֶּן הַבַּיִת. 3) Hausweſen, בַּיִת; dem Hauſe vorſtehen, הָיָה עַל הַבַּיִת oder הָמְקַד וגו׳; ſein Haus beſtellen, צִוָּה לְבֵיתוֹ oder אֶל־בֵּיתוֹ. 4) Handelshaus, סֹחֵר, VII. (ſ. Kaufmann) z. B. das iſt ein gutes Haus, הַסֹּחֵר הַזֶּה אִישׁ חַיִל הוּא.

Hausaltar, der, מִזְבֵּחַ בְּבֵיתוֹ.

Hausandacht, die, תְּהִלָּה בְּבֵיתוֹ.

Hausarbeit, die, עֲבֹדָה, מְלָאכָה בְּבֵיתוֹ.

Hausarreſt, der, מִשְׁמָר בְּעֶצֶם בֵּיתוֹ; haben, הָיָה בְּמִשְׁמָר בְּעֶצֶם בֵּיתוֹ.

Hausbeſitzer, der, בַּעַל הַבַּיִת.

Hausbrauch, der, z. B. mein — דֶּרֶךְ בֵּיתִי (eben ſo mit מִשְׁפָּט, אֹרַח, הִבְרָה).

Hausehre, die, 1) Ehre des Hauſes, כְּבוֹד שֵׁם הַבַּיִת. 2) Hausfrau, q.v.

Hauſen, v. n. ſ. Wohnen, Lärmen, Verwüſten.

Hausfliege, die, זְבוּב בָּתִּים.

Hausflur, die, etwa מַעַר הַחִיצוֹנִי לְהַבַּיִת לִפְנֵי לִשְׁכוֹת.

Hausfrau, die, בַּעֲלַת בַּיִת; poet. נְוַת בַּיִת.

Hausgeflügel, das, כָּל־עוֹף אֲשֶׁר בְּבָהֲמִי הָאָדָם.

Hausgenoß, der, z. B. mein — גֵּר בֵּיתִי; יוֹשֵׁב בֵּיתִי; meine — גֶּרֶת בֵּיתִי; Hausgenoſſin, die, גֶּרֶת בֵּיתִי; pl. גֵּרוֹת ב״.

Hausgeräth, das, כָּל כֵּלִים; כְּלֵי בַיִת; לַעֲבֹדַת בָּתֵּי אָדָם.

Hausgeſchäft, das, מְלָאכָה בְּעֶצֶם בֵּיתוֹ.

Hausgeſinde, das, ſ. Geſinde.

Hausgötzen, die, תְּרָפִים, pl. IV. oder VI.

Hausgottesdienſt, ſ. Hausandacht.

Haushälterinn, die, סוֹכֶנֶת, D. אִשָּׁה אֲשֶׁר עַל־בַּיִת.

Haushälteriſch ꝛc., ſ. Sparſam.

Haushalter, der, סֹכֵן, VII. אֲשֶׁר עַל־בַּיִת; (nach Andern, בֶּן־מֶשֶׁק).

Haushaltung, die, בַּיִת, unregelm.; ſie bekümmert ſich um ihre Haushalt. צוֹפִיָּה הִיא הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ.

Haushammel, der, כֶּבֶשׂ אַלּוּף.

Hausherr, der, בַּעַל הַבַּיִת; poet. נְוֵה בַיִת (nach der Analog. von נְוַת בַּיִת).

Haushoch, adv. בְּקוֹמַת בַּיִת.

Haushofmeiſter, ſ. Haushalter.

Hausknecht, der, עֶבֶד, VI.

Hausleute, die, אֲנָשִׁים יוֹשְׁבִים בַּיִת אֶחָד, oder z. B. meine — גֵּרֵי אָהֳלִי, בֵּיתִי.

Hausmagd, die, שִׁפְחָה, C.

Hausmaier, ſ. Haushalter.

Hausmann, der, inquilinus, תּוֹשָׁבִי, II. (pl. cſtr. etc. תּוֹשָׁבֵי).

Hausmannskoſt, die, לֶחֶם עֳנִיִּים; damit vorlieb nehmen, אָכַל לֶחֶם וגו׳; Jem. damit bewirthen, נָתַן לְאָכְלוֹ לֶחֶם עֳנִיִּים.

Hausmarſchall, der, אֲשֶׁר סֹכֵן הַמֶּלֶךְ; עַל־בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Hausmutter, die, ſ. Hausfrau.

Hausrath, der, ſ. — geräthe.

Hausrecht, das, מִשְׁפַּט בַּעַל הַבַּיִת.

Hausregiment, das, גְּבוּרַת יַד בַּעַל בַּיִת.

Hausſchlüſſel, der, מַפְתֵּחַ דֶּלֶת הַבַּיִת.

Hausthier, das, בְּהֵמָה, cſtr. בְּהֶמַת (als Gegenſatz von חַיָּה).

Hausthür, die, דֶּלֶת, VI. f. (pl. דְּלָתוֹת, m.; dual. דְּלָתַיִם, f.) דֶּלֶת הַבַּיִת.

Hausvater, der, אָב, unregelm. בַּעַל, אֲרוֹן הַבַּיִת.

Hausverwalter, Hausvoigt, ſ. Haushalter.

Hausweſen, ſ. Haushaltung.

Hauswirth, — thinn, ſ. Hausherr, Hausfrau.

Hauswirthſchaft, ſ. Haushaltung.

Haut, die, עוֹר, VI. von Menſchen, עוֹר, I. pl. עֹרוֹת, m.; von Früchten, z. B. Weinbeeren, זָג, VIII.

Hel Hedal שְׁמַע־נָא; בֹּא־נָא; הֵא.

Hebamme, die, מְיַלֶּדֶת, D.

Hebebaum, der, בְּרִיחַ, I. בַּר, VIII. (im Cod. nur בְּרִיחִים).

Heben, v. a. 1) in die Höhe, הֶעֱלָה; נָשָׂא; נָשָׂא מָרוֹם; auf ein Thier eine Laſt, עָמַס מַעֲמָסָה עַל־בְּהֵמָה סַבָּלֶת; die Flügel (um zu fliegen) פָּנָסִים, נֵדֶד כָּנָף. 2) trop. einen Schatz, מָצָא; einen Graben, חָפַר, הֶעְמִיק; aus dem Sattel, הוֹרִיד, הֵטִיל פ׳ מִסּוּסוֹ אַרְצָה, Hoph. pall. 3) in Empfang nehmen, לָקַח, Py. paſſ.; Abgaben, Geld, הֵרִים, Hoph. paſſ. 4) ſich erheben (bibl.) fortgehen, הָלַךְ, עָבַר; hebe dich weg von mir, מַה־לִּי; לְךָ־לְךָ מֵעָלַי; לֵךְ. 5) wegſchaffen, הֵסִיר, נָשָׂא, הֶעֱבִיר; den Streit, הִשְׁבִּית לָרִיב; ſ. Benehmen. 6) hervorſtechend machen, z. B. von Farben, ſie heben etwas, פֵּאֵר; הֵיטִיב; שִׁפֵּר. 7) ertheilen a) Ehre, כִּבֵּד פ׳, N. paſſ. הִתְגַּדֵּל פ׳. b) Vermögen, הִתְגַּדֵּל פ׳; טוֹב; הֶעְשִׁיר פ׳, הִתְגַּדֵּל; ſich heben, d. i. a) an Vermögen, גָּדַל, עָשַׁר; er hebt ſich, הִשְׁתּוֹנְנָה יָדוֹ. b) an Ehre, גָּדַל, רוֹם; רָמָה יָדוֹ; רָם שְׁמוֹ.

Hebeopfer, das, תְּרוּמָה, A.

Hecheln, v. a. שָׂרַק; trop. Jem. הוֹכִיחַ פ׳.

Hecke, die, 1) Ausbrütung der Jungen, to בָּקַע אֶת־בֵּיצִים. 2) die Jungen ſelbſt, אֶפְרוֹחַ, I. יַלְדֵי, בְּנֵי עוֹף; גּוֹזָלִים, pl. II. 3) Zeit des Brütens, עֵת בָּקַע הַבֵּיצִים.

Hecke, die, 1) Dorngebüſch, שָׂמִיר, III. שַׂיִת, חֵרָק, VI. 2) Zaun, מְשׂוּכָה, häufiger מְסוּכָה, A. גְּדֵרָה, cſtr. גִּדְרַת; pl. cſtr. גִּדְרוֹת; שׂךְ, VIII.; eine Hecke um etwas ziehen, שָׂכַךְ, שׂוּךְ; גָּדַר בָּעַד, אֶת בָּעַד.

Hecken, v. a. יָלַד; oder als v. a. חִפּוּל יְלָדִים; mehr poet. פָּלַט, מָלַט יְלָדִים.

Heckezeit, die, עֵת חֲסִיל יְלָדִים.

Heckig, adj. מְלֵא שָׂמִיר וְשַׂיִת.

Heer, das, 1) Armee, חַיִל, VI. (pl. יְחָלִים) auch חִיל, חֵל; צָבָא, III. pl. צְבָאוֹת; מַחֲנֶה, gewöhnl. m.

IX. (pl. ים , ות.) auch bisweilen metaphor. עֵרוֹ, meist f. I.; zwei Heere, מַחֲנַיִם; Heer des Himmels, צְבָא הַשָּׁמַיִם; ein in Schlachtordnung gestelltes, מַעֲרָכָה, B. מַעֲרָכֹת, D.; zum Heere stoßen, יָצָא צָבָא und יָצָא לַצָּבָא; s. Armee. 2) eine Menge lebendiger Geschöpfe, שִׁפְעָה, VI. שְׁפָעָה, C. הָמוֹן, III. חֹמֶר, VI. קִבּוּץ. 3) von Dingen, שִׁפְעָה, C. רֹב, VIII.

Heerabtheilung, die, גְּדוּד הָמוֹן אַנְשֵׁי חָיִל.

Heerd, der, אָח, VIII. (im Arab. أَخٌ mit dopp. Cha) עָקוּר, III. מְבַשְּׁלוֹת, pl. A.; Beduinenheerd, aus zwei Steinen bestehend, auf die man die Töpfe setzt, בִּירַיִם, dual. I. (nach Luther ꝛc. Kessel) Feuer, Kohlen vom Heerde nehmen, חָתָה אֵשׁ מִמָּקוֹד.

Heerde, die, Rinder, בָּקָר, IV. עֶדְרֵי בָקָר; von kleinerem Vieh, צֹאן, f. I. עֶדֶר צֹאן; vom jüd. Volke, עֶדֶר יְהוָה; eine kleine Heerde, חָשִׁישׁ, I. ἅπ. λεγ.; kleine Heerden von Ziegen, חֲשִׁישֵׁי עִזִּים.

Heerdenweis, adv. עֵדֶר עֵדֶר; von Menschen, הָמוֹן הָמוֹן.

Heerdenochs, der, פַּר רֹאשׁ עֵדֶר בָּקָר.

Heereskraft, die, s. Heer.

Heerfahrt, die, s. Feldzug.

Heerführer, der, שַׂר הַחַיִל; גִּבּוֹר, I. מְחוֹקֵק, VII.; und abstr. pro concret. מִשְׁמָר, II.

Heergeräth, das, כְּלֵי הַצָּבָא.

Heerhaufen, der, מַחֲנֶה, IX. s. Heerabtheilung.

Heerling, der, s. Herling.

Heerheuschrecke, die, אַרְבֶּה, IX.

Heerpauke, die, הֹף הַצָּבָא (pl. חֻפִּים).

Heerschaar, die, הָמוֹן, III. גְּדוּד, I. מַחֲנֶה, IX.

Heerstraße, die, 1) Landstraße, דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ. 2) Straße auf der das Heer zieht, דֶּרֶךְ אֲשֶׁר הָלְכוּ בָהּ אַנְשֵׁי חָיִל.

Heerwagen, der, s. Streitwagen.

Heerzug, der, s. Feldzug.

Hefe, die, 1) eigentl. שְׁמָר (im God. nur pl. שְׁמָרִים) trop. den Leidenskelch bis auf die Hefen ausleeren, שָׁתָה וּמָצָה כּוֹס יָגוֹן. 2) das Schlechteste, z. B. die Hefe des Volks, אַנְשֵׁי בְלִיַּעַל; בְּלִי שֵׁם, VI. אַסְפְּסָף, der Form nach VIII.

Heficht, adj. מְשֻׁמָּרִים.

Hefig, adj. מְלֵא שְׁמָרִים.

Heft, der, Griff des Messers ꝛc., נְצָב, II.; Handhabe, כַּף, VIII. f. כַּפּוֹת, pl.

Heftel, die, קֶרֶס, VI. קְרָסִים.

Heftelu, v. a. הַדְבִּיק בְּיַד קְרָסִים.

Heften, v. a. 1) eig. הִדְבִּיק אֶל-. 2) zusammenheften, חָבַר, הִפֵּר. 3) die Augen auf etwas, הֶעֱמִיד פָּנָיו עַל; die Gedanken auf — נָתַן שׂוּם לֵב עַל.

Heftig, I) adj. a) vom Kampfe, כֹּבֶד, VII. קָשֶׁה, IX.; seyn, קָשָׁה; כָּבַד, כָּבֵד; vom Treffen, הָתְגַּלַּע, עָלָה. b) vom Winde, קָשֶׁה, IX. עַז, VIII. גָּדוֹל מְאֹד, III.; ein heftiger Wind, סְעָרָה, B. סַעַר, VI. רוּחַ סְעָרָה, סְעָרוֹת; seyn, קָשָׁה, עַז. c) von Worten, קָשֶׁה, IX.; seyn, לָעַז, קָשָׁה; heftige Worte, דְּבָרִים קָשִׁים. d) vom Schmerz, von der Stimme, heft. seyn, חָזַק, חָזָק. e) von Thränen, מַר, VIII. auch mit dem Hauptw. heftiges Weinen, בְּכִי תַמְרוּרִים. f) heftig. Zorn, קֶצֶף, VI. g) von Kälte, Hitze, גָּדוֹל, III.

II) adv. בְּחָזְקָה, מְאֹד; heftig weinen, הִגְהִיל לִבְכּוֹת; מֵרַר בַּבְּכִי; heftig zürnen, קָצַף מְאֹד; קָצַף קָצַף; gegen Jem. קָצַף עַל; הָיָה אַפּוֹ בְּ.

Heftigkeit, die, der Kälte, Liebe, des Treffens ꝛc., כֹּבֶד, VI.; des Windes, עֵים, I. (mit Kam. imp.).

Hegen, ſ. Hägen.

Hehlen, ſ. Verhehlen, Verbergen.

Hehr, adj. אַדִּיר, I. גָּדוֹל, III. רָם, נוֹרָא, נִשָּׂא, I. und umſchrieb. mit dem. Hauptw. הוֹד, I. הָדָר, IV. הֲדָרָה, B.; in vielen Fällen dürfte es ſich auch durch אֱלֹהִים (θεὸς) ausdrükken laſſen, z. B. hehre Gedanken, מַחְשְׁבוֹת אֱלֹהִים (wie הָרֵי אֱלֹהִים).

Heide, der, Nichtjude, גּוֹי, pl. גּוֹיִם; iſt's ſ. v. a. Profaner, חָנֵף, V.

Heide, die, 1) Waldgegend, יַעַר, VI. 2) unbebaute Gegend, מִדְבָּר, II.

Heidenländer, die, Judäa entgegengeſetzt, אֲרָצוֹת, f. pl. VI.

Heidenmäßig, adv. כְּדִבְרַת, כְּדֶרֶךְ גּוֹיִם.

Heidenthum, das, דֶּרֶךְ גּוֹיִם.

Heidenvölker, die, גּוֹיִם, pl. I. עַמֵּי הָאֲרָצוֹת.

Heil, das, 1) Wohlfahrt, יְשׁוּעָה, A. יֶשַׁע, VI. תְּשׁוּעָה, חוּשִׁיָּה, A. טוֹב, טוּב, I. טוּבָה, A. מוֹשָׁעוֹת, pl. B. צְדָקָה, VI. צְדָקָה, B.; iſt's ſ. v. a. Rettung vom Unglük, מַרְפֵּא und (מַרְפֵּה). 2) Glük, אַרְכָּה, עֲרוּכָה, A. טוֹב, I. שָׁלוֹם, III. יְשׁוּעָה, A. dein Heil wird ſchnell hervorſproſſen, אֲרֻכָתְךָ מְהֵרָה תִצְמַח; zum Heil, לְטוֹב; Jem. Heil wünſchen, בֵּרַךְ פ. 3) als Zuruf, אַשְׁרֵי, (als nom. ungebr.) שָׁלוֹם, III. טוֹב, I. Heil dem Manne! אַשְׁרֵי הָאִישׁ; Heil ihm! אַשְׁרָיו; Heil dir! (o Weib) אַשְׁרַיִךְ etc. (o Mann) שָׁלוֹם לְךָ, טוֹב.

Heil, adj. נִרְפָּא, I.; etwas Heiles, שָׁלוֹם; trop. mit heiler Haut davon kommen, נִמְלַט; נוֹשַׁע; es iſt kaum ein heiler Fleck an meinem Leibe, וָאֶטְמַלְטָה בְּעוֹר שִׁנַּי (ich bin mit der Haut der Zähne entronnen). Nichts Heiles iſt an meinem Leibe, אֵין שָׁלוֹם בְּעַצְמוֹתַי.

Heiland, der, מָשִׁיחַ, III. מְשִׁיחַ יְהוָה; גֹּאֵל, VII. מוֹשִׁיעַ, I.

Heilart, die, דֶּרֶךְ הַגֵּהָה, הַמַּרְפֵּא.

Heilbar, adj. אֲשֶׁר לְהַרְפֵּא; לְהֵרָפֵא.

Heilbad, das, Heilbrunnen, der, מַעְיַן הַיְשׁוּעָה.

Heilbringend, adj. טוֹב, I. מֵיטִיב גֵּהָה; טוֹב לְהֵרָפֵא.

Heilen, I) v. a. eine Wunde, Krankheit, רָפָא, ſeq. acc. und dat.; N. paſſ. mit dat.; חָזַק, mit acc.; גָּהָה, ἅπ. λεγ.; von anſteckenden Krankheiten, z. B. vom Ausſatze, אָסַף מְצֹרָעַת (vom Ausſatze wieder aufnehmen, ſc. in die menſchl. Geſellſchaft, da die damit behafteten abgeſondert leben mußten) ſich heilen laſſen, הִתְרַפֵּא. II) v. n. נִרְפָּא, חָזַק.

Heilig, adj. und adv. 1) vorzüglich fromm, קָדוֹשׁ, III. נוֹרָא, I. שָׁלֵם, תָּמִים עִם אֵל; חָסִיד יְהוָה; Heilige, קְדוֹשִׁים; תְּמִימֵי דֶרֶךְ; חֲסִידֵי יְהוָה; בְּנֵי אֱלֹהִים; heilig ſprechen, קִדֵּשׁ, Py. paſſ.; ſich als heilig beweiſen, הִתְקַדֵּשׁ, נִקְדַּשׁ; durch etwas בְּ. 2) Gott geweiht, קָדוֹשׁ, III. oder umſchrieb. mit dem Hauptw. קֹדֶשׁ, z. B. ſein heil. Berg, הַר קָדְשׁוֹ; etwas Heiliges, מִקְדָּשׁ, II. etwas heilig halten (Prieſter, Sabbath ꝛc.) קִדֵּשׁ, הִקְדִּישׁ; ſ. Weihen; ſeyn, werden, קָדַשׁ. 3) unverletzlich, קָדוֹשׁ, תָּמִים, III.; und umſchrieben mit קֹדֶשׁ, ſein heil. Name, שֵׁם

קָדְשׁוֹ; heilig halten, קִדֵּשׁ, הִקְדִּישׁ; ſeyn, werden, קָדַשׁ. 4) feierlich, קָדוֹשׁ; und mit dem Hauptw. קֹדֶשׁ; machen, קִדֵּשׁ; heil. Jem. verſprechen, הֶאֱמִיר פ.

Heilige, der, ſ. Heilig.

Heilige, das, ſ. Heiligthum.

Heiligen, v. a. 1) tugendh. machen, הִצְדִּיק; הוֹלִיךְ פ לְסִנֵי אֱלֹהִים פ; הִדְרִיךְ פ בֶּאֱמֶת פ. 2) verehren, יָרֵא; גּוֹר מִן. 3) weihen zum Gottesdienſte ꝛc., קִדֵּשׁ, הִקְדִּישׁ, Py. N. paſſ.; Jem. zum Prieſter, קִדֵּשׁ פ לְכַהֵן לַיהוָה; ſ. Prieſter; geheil. ſeyn, קָדַשׁ, oder mit dem adj. קָדוֹשׁ, elliptiſch; ſich heiligen, durch Waſchungen ꝛc., הִתְקַדֵּשׁ. 4) heilig beobachten, שָׁמַר, נָצַר.

Heiligenſchein, der, Strahlenkranz um das Haupt, כָּבוֹד, III.

Heiligkeit, die, קֹדֶשׁ, VI.

Heiligmacher, der, מְקַדֵּשׁ, VII. מַקְדִּישׁ, I.

Heilig ſprechen, v. a. הִקְדִּישׁ, קִדֵּשׁ, Py. N. paſſ.

Heiligthum, das, 1) heilige Sache, קֹדֶשׁ, VI. כְּלִי הַקֹּדֶשׁ. 2) Ort, מִקְדָּשׁ, II. auch als pl. מִקְדָּשִׁים; iſt's ſ. v. a. Tempel der Götter, בָּמָה, A. (mit Kam. imp.) pl. cſtr. בָּמוֹתֵי; als Gegenſatz des Allerheiligſten, הֵיכָל, II. קֹדֶשׁ, VI.

Heiligung, die, קֹדֶשׁ, VI. oder mit dem inf. הַקְדִּישׁ, קַדֵּשׁ; iſt's ſ. v. a. große Frömmigkeit, צְדָקָה, B. צֶדֶק, VI. תֹּם, צֶדֶק לֵבָב.

Heilkraft, die, etwa אוֹן גֵּהָה; חֵיל תַּמְרֻקָּא.

Heilkunde, die, דַּעַת תַּרְפּוֹת.

Heillos, ſ. Gottlos; Schlecht.

Heilmittel, das, מַרְפֵּא, מַרְפֵּה, I. רְפוּאוֹת, pl. A.

Heilpflaſter, das, ſ. Pflaſter.

Heilſam, adj. 1) eig. טוֹב, I. רְפוּאוֹת לְ; אֲשֶׁר לְמַרְפֵּא; ſeyn Jem. הָיָה רְפוּאוֹת לְ. 2) nützlich, טוֹב; ſeyn, טוֹב, fut. וַיִּיטַב; Jem. הוֹעִיל, טוֹב לְ; von Maßregeln, עֻצָּה.

Heilſamkeit, die, etwa חַיִל, VI. יִתְרוֹן, I.

Heilsbegierig, adj. כֹּסֵף לִשְׁלוֹם נַפְשׁוֹ.

Heilsmittel, das, דֶּרֶךְ יְשׁוּעָה

Heilung, die, Geneſung, הַחְרָמָה, A. גֵּהָה, B. מַרְפֵּא, I. רְפוּאוֹת, f. I. אַרְכָּה, A.

Heilungsart, methode, die, ſ. Heilart.

Heilwaſſer, das, מַי, מַעְיַן יְשׁוּעָה.

Heim, adv. 1) zu Hauſe, nach Verſchiedenheit der Perſon, בְּבֵיתִי; בְּבֵיתוֹ etc. 2) nach Hauſe, אֶל־בֵּיתִי; אֶל־בֵּיתוֹ etc. oder mit ה loc. בַּיְתָה.

Heimath, die, 1) Ort wo man wohnt, בַּיִת, unregelm.; מוֹשָׁב, II. אֹהֶל, VI. עִיר, f. unregelm. 2) Geburtsort, מוֹלֶדֶת, D. אֶרֶץ מוֹלֶדֶת.

Heimathlos, adj. בְּאֶפֶס, אַיִן מוֹשָׁב.

Heimbegeben, ſich, v. r. שׁוּב; שׁוּב לְבַיִת.

Heimbringen, v. a. הֵשִׁיב; הֵשִׁיב אֶל־בֵּיתוֹ.

Heim führen, ſ. Heimbringen.

Heim denken, v. n. זָכַר בֵּיתוֹ, oder חִשּׁוּקָתוֹ לְבֵיתוֹ; לְבוֹ בְתוֹךְ בֵּיתוֹ.

Heim eilen, v. n. מִהַר לָשׁוּב; מִהַר לָשׁוּב אֶל־בֵּיתוֹ.

Heim fahren, gehen, v. n. שׁוּב לְבַיִת; הָלַךְ בַּיְתָה; Heim fahren, v. a. ſ. — bringen.

Heim fallen, v. n. נָפַל לְ.

Heim holen, v. a. לָקַח פ אֶל־בֵּיתוֹ; לָקַח פ לְהָשִׁיבוֹ לְבֵיתוֹ; ein Weib, הוֹשִׁיב אִשָּׁה.

Heimiſch, adj. umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. heim. Land, אֶרֶץ מוֹלֶדֶת, ſ. Heimath.

Heimkehren, ſ. — begeben.

Heimkommen, v. n. שׁוּב בּוֹא בֵּיתוֹ.

Heim laufen, v. n. רוּץ לָבוֹא בֵּיתוֹ.

Heim leuchten, v. a. 1) eigentl. צוֹת לַפִּיד וְהֵשִׁיב פ׳ בֵּיתָה. 2) trop. ſ. Abführen No. 4.

Heimlich, I) adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. סֵתֶר, und pl. סְתָרִים, z. B. etwas Heimliches, דָּבָר סֵתֶר; heiml. Brod, לֶחֶם סְתָרִים (iſt's ſ. v. a. leiſe, טֶלַע, I.) heimliche Sünden, נִסְתָּרוֹת, pl. B. עֲלֻמִים, pl. III. II) adv. טֶלַע, בַּסֵּתֶר, בַּסֵּתֶר, בְּלָאט; auch wird es mit dem verbo נָחְבָּא umſchrieb. z. B. du biſt heimlich geflohen, נַחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ.

Heimlich halten, v. a. הַסְתִּיר, סֵתֶר, mit acc.; N. Py. paſſ.

Heimlichkeit, die, סוֹד, I. דָּבָר סֵתֶר; eine Heimlichk. Jem. anvertrauen, גָּלָה סוֹד לְ.

Heim reiſen, v. n. הָלַךְ, שׁוּב אֶל בֵּיתוֹ.

Heim reiten, v. n. שׁוּב אֶל־ רָכַב בֵּיתוֹ; רָכַב בַּיְתָה עַל־סוּס.

Heim rufen, v. a. קָרָא לְ לַהֲשִׁיבוֹ אֶל־בֵּיתוֹ.

Heim ſchicken, ſenden, v. a. הֵשִׁיב; שָׁלַח פ׳ אֶל־בֵּיתוֹ; הֵשִׁיב פ׳ פ׳ בֵּיתָה.

Heim ſehnen, ſich, v. r. אָהַב לָשׁוּב לְבֵיתוֹ; oder er ſehnt — תְּשׁוּקָתוֹ לְבֵיתוֹ.

Heim ſtellen, ſ. Anheim.

Heimſuchen, v. a. 1) beſuchen, פָּקַד פ׳. 2) Strafe ꝛc. verhängen, פָּקַד; Jem. mit etwas, עַל, אֶל, דָּבָר פ׳; am häufigſten עַל־פ׳; er ſuchet die Sünde der Väter heim an den Kindern, פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת עַל־בָּנִים; N. Hoph. paſſ.

Heimſuchung, die, 1) Beſuch, mit dem inſ. ſ. Beſuchen; Feſt der Heimſuchung Mariä, יוֹם פְּקֹד מִרְיָם אֵה־אֱלִישָׁבַע. 2) Strafe, פְּקֻדָּה, A.

Heim tragen, v. a. נָשָׂא, הֵבִיא אֶל בֵּיתוֹ.

Heim treiben, v. a. נָהַג פ׳, הוֹלִיךְ פ׳ בַּיְתָה; בְּבַיִת.

Heimtücke, die, מְזִמָּה, A. בְּלִיַּעַל, VI.

Heimtückiſch, adj. בַּעַל מְזִמָּה; heimt. Menſchen, שִׁקְרֵי אָוֶן; עֲלֻמִים.

Heimwärts, adv. בַּיְתָה.

Heim wandern, ſ. — begeben.

Heimweg, der, 1) das Heimgehen, inf. 2) Weg zum Hauſe, דֶּרֶךְ בֵּיתוֹ.

Heimweh, das, etwa תְּשׁוּקָה לָשׁוּב אֶל־אֹהֶל אָבִיו.

Heim weiſen, v. a. הוֹרִיךְ פ׳ בְּדֶרֶךְ בֵּיתוֹ.

Heim wollen, v. n. חָשַׁב לָשׁוּב אֶל־בֵּיתוֹ.

Heim ziehen, ſ. — begeben.

Heirath, die, חֲתֻנָּה, A. חִתּוּן, I. Râbb.

Heirathen, v. a. 1) vom Manne, בָּעַל, fut. יִבְעַל, mit acc.; לָקַח אִשָּׁה; הָרָה לוֹ בְתוּלָה לְאִשָּׁה Py. paſſ.; הוֹשִׁיב אִשָּׁה; von der Leviratsehe, יָבַם. 2) von der Frau, הָיְתָה לְאִישׁ oder עִם אִישׁ נִבְעַל.

Heirathsgut, das, bei den Rabb. נְדוּנְיָה; bei dem alt. Hebr. fand es nicht ſtatt, dagegen gab der Bräutigam dem Vater der Braut ein Geſchenk, מֹהַר, VI., wodurch er ſie ihm abkaufte.

Heiſchen, v. a. בִּקֵּשׁ, דָּרַשׁ, שָׁאַל דָּבָר; von Jem. שָׁאַל, מִן, מֵעִם פ׳; ſich — נִשְׁאַל.

Heiser, adj. etwa קוֹל הֹבֵק בְּחִכּוֹ, oder נָחַר גְּרוֹנוֹ (part. N.) seyn, נָחַר גְּרוֹנוֹ (für נָחָר, N. v. חָרַר) Ps. 69, 4.; oder: er — קוֹלוֹ דָּבֵק בְּחִכּוֹ.

Heiserkeit, die, durch den inf.

Heiß, adj חָם, VIII.; seyn, חָמַם; von der Sonne beschienen, חַצ, VIII.; — seyn, צָחַח; trop. von Begierden, s. Heftig; von Thränen, מַר, VIII.; heiß machen, חִמֵּם.

Heißen, I) v. a. 1) nennen Jem. קָרָא לְ; קָרָא שֵׁם לְ; oder: er hieß ihn Abraham, וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ אַבְרָהָם; Jem. willkommen, בָּרֵךְ פ׳; בָּרוּךְ הַבָּא בֵּיתוֹ. 2) befehlen, צִוָּה, mit dopp. acc. und לְ vor einem inf.; Jem. schweigen heißen, הוֹמֵם פ׳; eben so läßt es sich bei vielen Zeitw. im Hebr. durch P. und Hiph. ausdrücken, z. B. Jem. kommen heißen, הֵבִיא פ׳ etc. II) v. n. 1) genannt seyn, נִקְרָא, z. B. er hieß Lot, וַיִּקָּרֵא לוֹט; וַיִּקָּרֵא שְׁמוֹ לוֹט, oder ellipt. וּשְׁמוֹ לוֹט. 2) bedeuten, z. B. das heißt, לֵאמֹר; Rabb. דְּהַיְנוּ, s. v. a. das Hebr. וּשְׁמוֹ; was heißt das? מַה־זֹּאת.

Heiter, adj. 1) hell, אָר, I. von der Sonne beschienen, חַצ, VIII.; seyn, צָחַח; heiterer Himmel, בְּרִי, VI. 2) froh, שָׂמֵחַ, V. s. fröhlich.

Heiterkeit, die, 1) des Himmels, בְּרִי, VI. 2) der Seele, אוֹר פָּנִים; s. Fröhlichkeit.

Heizen, v. a. חִמֵּם.

Heizung, die, 1) das Heizen, inf. 2) Brennmateriale, q. v.

Held, der, גִּבּוֹר חַיִל, I. גִּבּוֹר; אַבִּיר, I. (von Gott gebraucht, jedoch immer mit dem Zusatze: יִשְׂרָאֵל, יַעֲקֹב.) junge Helden, בָּחוּרִים, pl. I. Ungewiß ist אֲרִיאֵל oder אַרְיֵאל; Jes. 33, 7. s. Gesen. Comment. Ironisch: du bist mir der rechte Held! אַף־כִּי גִבּוֹר אַתָּה; ein Held hinter der Weinflasche, גִּבּוֹר לִשְׁתּוֹת יַיִן.

Heldenbuch, das, סֵפֶר גִּבּוֹרֵי חָיִל.

Heldendichter, der, אִישׁ מְוַמֵּר נוֹרָאוֹת גִּבּוֹרִים.

Heldengeist, Heldenherz, s. Heldenmuth.

Heldenhaft, s. Heldenmäßig.

Heldenmäßig, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ גִּבּוֹרֵי חָיִל.

Heldenmüthig, adj. z. B. Mann, אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל.

Heldenmuth, der, חַיִל, VI. (auch חֵיל) pl. חֲיָלִים; לֵב גִּבּוֹר; גְּבוּרָה, A.

Heldenthat, die, גְּבוּרָה, A. פֹּעַל, VI. נוֹרָאוֹת, pl. A. s. Großthat; verrichten, עָשָׂה גְּבוּרָה.

Heldentugend, die, חַיִל, VI.

Heldenweib, das, s. Heldinn.

Heldenzeit, die, יְמֵי גִּבּוֹרִים.

Heldinn, die, גִּבּוֹרָה, A. אֵשֶׁת גִּבּוֹרָה; אִשָּׁה גִּבּוֹרָה.

Helfen, v. n. 1) dienlich seyn, טוֹב, imperf.; הוֹעִיל לְ; hilft's dir etwas, wenn —, daß —, הֲטוֹב לְךָ כִּי; was hilft's? מַה־בֶּצַע; מַה־נּוֹעִיל. 2) gesund machen, רָפָא, mit dat. und acc. der Pers.; N. pass. z. B. es wird uns geholfen, נִרְפָּא לָנוּ. 3) unterstützen Jem. a) bei einer Unternehmung, הִתְחַזֵּק עִם פ׳ בְּ; ohne Zusatz, יָדִי עִם, אֵת; הָיָה מִימִין פ׳; עָזַר, סָעַד; הִתְחַיֵּצ לְ; הוֹעִיל לְ; פ׳ (bei Spätern פ׳ עָזַר עִם לְ, אַחֲרֵי פ׳) N. pass. es wird mir geholfen, נֶעֱזַר עָלַי; Jem. zum Rechte helfen, דִּין פ׳; הוֹכִיחַ לְ. b) in einer Gefahr, הִצִּיל, הוֹשִׁיעַ פ׳, נָצַל; von etwas, מִיַּד, מִן; N. pass.; ohne Zusatz, Jem. helfen, הִתְחַזֵּק עִם פ׳; nicht helfen (von Gott) שָׂקַט, הֶחֱרִישׁ; יִחֲרַשׁ.

c) Armen helfen, הֶחֱזִיק בְּאֶבְיוֹנִים; mit etwas, חִזֵּק בִּידֵי פ בְּדָבָר.

Helfen, das, יְשַׁע, VI. יְשׁוּעָה, A.

Helfer, der, עֵזֶר, VI. מוֹשִׁיעַ, מַחֲזִיק, מַצִּיל, I.

Helferin, die, עֵזֶר, VI.

Helfershelfer, der, רֵעַ, I. חָבֵר, V.; oder רֵעַ בְּנֵי בְלִיַּעַל.

Hell, adj. a) vom Tage und von den Augen, אָר, I. נָאוֹר, III. part.; werden, אוֹר, נָאוֹר, fut. יֵאוֹר; auch imperſ. es wird hell, אוֹר; hell machen, הֵאִיר. b) vom Oel, זַךְ, VIII.; (ſ. זַכָּה) vom Waſſer, etwa טָהוֹר, III. לָבָן, IV. c) glänzend, נֹגַהּ, VII. d) von Tönen, etwa דַּל, דַּק, VIII. מַשְׁמִיעַ, I. auch umſchr. mit dem Hauptw. z. B. helltönende Cymbeln, צִלְצְלֵי שֵׁמַע. e) trop. vom Verſtande, חָכָם, IV. נָבוֹן, III.

Helle, Helligkeit, die, a) der Sonne, der Augen, אוֹר, I. des Himmels, לִבְנָה, C. טֹהַר, VI. b) Durchſichtigkeit, des Waſſers ꝛc., etwa לִבְנָה. c) Glanz, נֹגַהּ, f. VI. d) von Tönen, שֵׁמַע, VI. e) von Verſtande, רֹחַב, VI. בִּינָה, A.

Hellebarde, die, ſ. Lanze, Spieß.

Heller, der, etwa גֵּרָה, B.

Hellglänzend, adj. נֹגַהּ, VII. und umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein hellgl. Schwerdt, חֶרֶב לֶהָבָה.

Hellklingend, ſ. Hell.

Helleuchtend, נֹגַהּ, VII. אָר בַּשֶּׁמֶשׁ; בָּהִיר, III. und umſchr. mit אֵשׁ, gewöhnl. f. VIII.

Hellroth, adj. ſ. Hochroth.

Helltönend, ſ. Hell.

Hellweiß, adj. לָבָן, IV. צַח, VIII.

Helm, der, כּוֹבַע und קוֹבַע, II. pl. כּוֹבָעִים; poet. מָעוֹז הָרֹאשׁ.

Helmbinde, die, תַּחַת לָחֲבֹשׁ אֶת־כּוֹבַע.

Helmen, v. a. שָׂם כּוֹבַע עַל־רֹאשׁ.

Helmförmig, adj. כְּמוֹ כּוֹבַע; דְּמוּת כּוֹבַע.

Hemd, das, etwa סָדִין, III.

Hemmen, v. a. Handlungen, כָּלָא, עָצַר, N. paſſ.; den Strom, הֵקִים; חָבַשׁ, Py. paſſ.; מָנַע, N. paſſ.; בָּ, עָצַר לְ, N. paſſ.; Unternehmungen, מָנַע, N. paſſ. ſ. Zurückhalten.

Hemmen, das, Hemmung, die, מַעְצָר, II. iſt's das Hinderniß ſelbſt, מַעְצוֹר, I.

Hengſt, der, סוּס, I.

Henkel, der, יָד, f. II. plur. יָדוֹת.

Henkeln, v. a. עָשָׂה יָד לְ.

Henkeltopf, der, דּוּד הַיָּדוֹת (pl. דְּוָדִים).

Henken, v. a. ſ. Hängen.

Henker, der, טַבָּח, I.

Henkermäßig, adj. בְּדֶרֶךְ טַבָּחִים.

Henkersmahlzeit, die, מִשְׁתֵּה אַחֲרוֹן.

Henkersſchwerdt, das, חֶרֶב טַבָּחִים.

Henkersknecht, der, עֶבֶד טַבָּחִים.

Henne, die, (Matth. 23, 37.) חַרְנְגֹלֶת, Rabb.

Her, adv. 1) hierher, הֵלֹם, פֹּה; komm her! בּוֹא־נָא סֹה; בּוֹא־נָא אֵלַי. a) von einem Orte her, אֵצֶל, meiſtens מֵאֵצֶל, z. B. von der Mittagsſeite her, מֵאֵצֶל דָּרוֹם. b) um — her, סָבִיב, בְּעַד; um mich her, בַּעֲדִי; סָבִיב לִי. c) gieb her! הֵנָה. d) wo kommſt du her? מֵאַיִן בָּאתָ; ſ. woher. e) ſich über etwas her machen,

נָפַל עַל. f) von oben her, מִלְמַעְלָה, מִמַּעַל. g) hin und her reden, אָמַר מִמַּעַל. h) herführen, נִהֵג, הִקְרִיב, בּוֹא וְבָוָה. הֵבִיא. 2) seit, מִן, z. B. von Ewigkeit her, מֵעוֹלָם; von je her, מִימֵי עוֹלָם; כָּל־יְמֵי עוֹלָם.

Herab, adv. d. i. herabwärts, לְמַטָּה, מַטָּה; von oben herab, מִמַּעַל, מֵעַל. Am häufigsten mit verbis a) Herabbeugen, biegen, v. a. נָטָה; הוֹרִיד לְמַטָּה; הָטָה; sich herabb. über Jem. נָהַר עַל פ׳ עַל. b) Herabbewegen, sich, v. r. נָחַת, יָרַד. c) Herabblasen, v. a. נָפַח דָּבָר מִן, מֵעַל. d) — blicken, s. — sehen. e) — blitzen, v. n. הִתְחוֹלְלוּ בְרָקִים מִן־. f) — brausen, v. n. vom Sturme, הִתְחוֹלֵל חִיל, עַל. g) — bringen, v. a. von Pers. und Sachen, הוֹרִיד, Hoph. pass. h) — bücken, sich, s. — beugen. i) — drängen, v. a. רָחַב אוֹץ פ׳; הוֹרִיד, הִדִּיחַ פ׳ מִמְקוֹמוֹ; וְהוֹרִידוּ; sich —, נָגַע לָרֶדֶת. k) — eilen, v. n. יָרַד בְּמְהֵרָה; מִהֵר לָרֶדֶת. l) — erstrecken, sich, v. r. von der Grenze ꝛc., יָרַד. m) — fahren, 1) v. a. הִרְכִּיב, שִׂים עַל־מֶרְכָּבָה וְהוֹרִיד הָבָר; den Wagen, הוֹרִיד הַמֶּרְכָּבָה. 2) v. n. יָרַד רֹכֵב עַל־מֶרְכָּבָה; רָכַב; לְמַטָּה; vom Sturmwinde, חִיל, הִתְחוֹלֵל עַל. n) — fallen, v. n. יָרַד, חִיל, נָפַל; vom Hagel, הִנִּיחַ; — lassen etwas, הוֹרִיד דָּבָר. o) — fliegen, v. n. עוּף מִן־; לְמַטָּה. p) — fliehen, v. n. נָס בָּרַח אֶל־שְׁפֵלָה; וְיָרַד. q) — fließen, v. n. יָרַד מֵעַל; נָזַל, הָלַךְ לְמַטָּה. r) — flößen, v. a. הוֹלִיךְ; הוֹרִיד. s) — fluthen, v. n. הִתְגַּשֵּׁשׁ הִתְהַפֵּךְ לְמַטָּה; נָפַל; וְיָרַד. t) — führen, v. a. הוֹרִיד, Hoph. pass.; intrans. vom Wege, יָרַד. u) — gehen, v. n. יָרַד, seq. מִן. v) — gießen, v. n. הִגִּיר מַיִם לְמַטָּה. w) — gleiten, v. n. צָנַח, נָפַל מִן; חָטָא; כָּשַׁל וְיָרַד. x) — hängen, v. a. שִׁלַּח. y) — hangen, v. n. הָלַל, הָלָה, סָרַח; mit herabhäng. Kopfbinden, סְרוּחֵי טְבוּלִים; herabh. lassen, z. B. Haare ꝛc., שִׁלַּח; herabh. Haare, חֲלַחֲלִים. z) — hauen, v. a. כָּרַת וְהוֹרִיד; גָּדַע, כָּרַת וְהִפִּיל מִן; aa) — heben, v. a. הוֹרִיד; חָמַשׁ בְּכַפָּיו וְהוֹרִיר. bb) — helfen, v. a. הָיָה מְיוּמָן פ׳ בְּרִרְהוֹ. cc) — holen, v. a. לָקַח; הוֹרִיד, Hoph. pass.; לָקַח וְהוֹרִיד. dd) — jagen, s. — treiben. ee) — kämmen, v. a. שָׂרַק וְהוֹרִיד. ff) — klettern, v. n. יָרַד. gg) — kollern, s. — wälzen. hh) — kommen, v. n. יָרַד, seq. acc., אֶל, לְ und ה loc.; s. — lassen. ii) — kriechen, v. n. יָרַד וְרָמַשׂ; יָרַד. kk) — lassen, 1) v. a. הוֹרִיד; an einem Seile ꝛc., שִׁלַּח; zulassen, daß Jem. herabkomme, הִנִּיחַ פ׳ לָרֶדֶת. 2) v. r. sich, a) vom Geiste Gottes, נוּחַ עַל; נָפַל בְּ. b) sich zu Jem. Füßen, יָשַׁב עַל־; יָשַׁב עַל רַגְלֵי פ׳; מַרְגְּלוֹתָיו; sich an einen niedrigern Ort, הִשְׁפָּה נַפְשׁוֹ לְ; יָרַד, צָנַח. c) trop. הֵאִיר פָּנָיו אֶל, עַל; mit Jem. zu reden, הִשְׁפִּיל נַפְשׁוֹ עַד־דַּבֵּר עִם פ׳; Herablassend, s. Gnädig. ll) — laufen, v. n. יָרַד; יָרַד בְּמְהֵרָה; מִהֵר לָרֶדֶת; רָץ וְיָרַד; oft ist's s. v. a. Herabfließen, q. v. mm) — locken, v. a. פִּתָּה פ׳ לָרֶדֶת. nn) — müssen, v. n. a) herabgehen müssen, z. B. ich — לִי לָרֶדֶת. b) abgenommen werden müssen, mit dem inf. לְהוֹרִיד. oo) — nehmen, v. a. לָקַח דָּבָר מֵעַל דָּבָר; הוֹרִיד, Hoph. pass. pp) — rauschen, v. n. vom

Regen ꝛc., וְרִמּוּ מַיִם; זוֹרֵם הַגֶּשֶׁם, qq) — regnen, v. n. יָרַד הַגֶּשֶׁם. rr) — reichen, 1) v. a. הוֹרִיד וְנָתַן לְ דָּבָר. 2) v. n. ſich erſtrecken, יָרַד. ss) — reißen, v. a. הוֹרִיד, נָזַר דָּבָר בְּחָזְקָה, בְּמַעֲרָצָה. tt) — reiten, v. n. רָכַב לְמַטָּה; יָרַד. uu) — rennen, ſ. laufen. vv) — rinnen, ſ. fließen; das Herabrinnen, von Bächen, אָשֵׁד, VI. ww) — rollen, 1) v. a. הֵגִיר, Hoph. paſſ.; הֵנִיחַ גָּלַל מֵעַל. 2) v. n. יָרַד, נָפַל, הִתְהַפֵּךְ, הָתְהַפֵּךְ. xx) — rufen, v. a. קָרָא; קָרָא לְ לָרֶדֶת. yy) — ſchauen, v. n. הִשְׁקִיף, הִשְׁגִּיחַ, שׁוּר, הִבִּיט, von etwas מִן; nach etwas אֶל. zz) — ſchicken, v. a. הוֹרִיד פ׳ צְוָה פ׳ לָרֶדֶת. — α) — ſchießen, 1) v. a. z. B. Pfeile, יָרָה, הוֹרָה אֶת־חִצִּים לְמַטָּה; poet. הֶמְטִיר. 2) v. n. fließen, — laufen. β) — ſchlagen, v. a. z. B. Früchte, חָבַט. γ) — ſchleichen, v. n. יָרַד בַּלָּאט, בַּסֵּתֶר. δ) — ſchleudern, v. a. הֵטִיל, Hoph. paſſ.; רָמָה דָּבָר; Blitze, הֶמְטִיר פְּחָמִים, בְּרָקִים, אֵשׁ. ε) — ſchreien, v. n. קָרָא מִן צָעַק לְמַטָּה. ζ) — ſchütten, ſ. — gießen. η) — ſchweben, v. n. נוּעַ רִחֵף לְמַטָּה; יָרַד; וְיָרַד. ϑ) — ſchwimmen, v. n. שָׂחָה לְמַטָּה; יָרַד בְּשִׂחוּת. ι) — ſehen, ſ. — ſchauen. κ) — ſenken, 1) ſich, v. r. von Bergen ꝛc., יָרַד, שָׁחַח; von der Hand, נָחַת עַל; bisweil. iſt's ſ. v. a. Hinabſinken (z. B. in den Abgrund ꝛc.) יָרַד, שׁוּחַ. 2) v. a. הִשְׁפִּיל, הוֹרִיד, נִחַת. λ) — ſetzen, v. a. 1) eigentl. הוֹשִׁיב פ׳ בְּמָקוֹם צָעִיר מֵרֹאשָׁה, מֵרֹאשׁ. 2) tropiſch, הִשְׁפִּיל; הֶחְשִׁיךְ; הוֹכִיחַ, N. paſſ.; הִקְלָה, הִפִּיחַ. μ) — ſinken, v. n. יָרַד הָלוֹךְ רָשׁוֹב שָׁפַל; יָרַד, שָׁחַח, ν) — ſpringen, v. n. vom Wagen ꝛc., נָפַל מִן; von einem Berge ꝛc. ſ. — laufen. ξ) — ſteigen, v. n. יָרַד, ſeq. לְ, אֶל, acc. und ה loc.; zu Jem. נָחַת עַל; das Herabſteigen, נַחַת, VI. ο) — ſtimmen, v. a. 1) eig. etwa הוֹרִיד. 2) trop. ſich, יָרַד; הִשְׁפִּיל נָפַשׁוֹ. π) — ſtoßen, v. a. הִדִּיחַ, N. Py. Hoph. paſſ.; הוֹרִיד, הֵיטִיל, ſeq. מִן. ρ) — ſtrömen, זוֹרֵם בְּמֵאוֹ גָּרוֹל, יָרַד. σ) — ſtürmen, v. a. auf etwas, נָפַל עַל־דָּבָר בְּחָזְקָה. τ) — ſtürzen, 1) v. a. הוֹרִיד, הֵיטִיל, Hoph. paſſ.; von einem hohen Poſten, הָרַס, N. paſſ. הִשְׁפִּיל. 2) v. n. נָפַל מֵעַל; יָרַד מִן. 3) ſich herabſt. חִיל, הִתְחוֹלֵל, ſeq. עַל. υ) — taumeln, v. n. הָעָה, הִתְנוֹדֵד, נוּעַ, פּוּק וְיָרַד מִן. φ) — träufeln, v. n. יָרַד, נָטַף, זוֹרֵם; — laſſen, הֵנִיחַ, נוּף, הִטִּיף; das Herabträufeln, בְּכִי, VI. χ) — tragen, v. a. הוֹרִיד; נָשָׂא דָּבָר וְהוֹרִידוֹ. ψ) — treiben, v. a. נָגַשׁ הִדִּיחַ דָּבָר וְהוֹרִידוֹ; הוֹרִיד; וְהוֹרִיד. ω) — triefen, — tröpfeln, ſ. — träufeln, αα) — wachſen, v. n. גָּדַל וְטִפַּח דָּלִיוֹת לְמַטָּה. ββ) — wälzen, ſ. — rollen. γγ) — werfen, הֵגִיר; רָמָה; הוֹרִיד, הֵיטִיל, יָרַד מִן. δδ) — wogen, v. n. הָמָה, הִתְגַּעֵשׁ וְיָרַד. εε) — würdigen, 1) v. a. הִשְׁפִּיל; הוֹצִיא לוֹשֵׁן פ׳ דִּבָּה עַל. 2) ſich, v. r. הֵבִישׁ, הִבְאִישׁ. ζζ) — ziehen, v. a. הוֹרִיד; oft iſt's ſ. v. a. Abziehen, q. v.

Heran, adv. iſt nach der Verſchiedenheit der Zeitw. mit verſchiedenen praepoſ. zu geben, am häufigſten durch: אֶל, לְ und ה loc.; ſteht es ohne Zeitw. הֵנָּה, הֲלֹם; als Ausruf heus, he! הוֹי; בֹּאוּ; heran mein

Sohn! בִּי נָשׁ־הֲלָאָה בְנִי. Mit Zeitw. a) Heranarbeiten, ſich, v. r. etwa הָלַךְ וְגָדַל בְּחָכְמָה. b) — blaſen, v. a. z. B. die zerſtreuten Soldaten, אִסֵּף אֱלֹוִי אַנְשֵׁי מִלְחָמָה בְּקוֹל קֶרֶן, oder בְּקוֹל שׁוֹפָר. c) — brauſen, v. n. בּוֹא נִגַּשׁ עִם שָׁאוֹן; עִם הָמוֹן הָהוֹל מְאֹד. d) — bringen, v. a. הֵבִיא, הִקְרִיב, קֵרֵב, הִגִּישׁ, ſeq. אֶל; לָקַח, Py. paſſ.; הֻגַּשׁ, Hoph. paſſ.; נִהַג, נָשָׂא; zur gelegnen Zeit, אִתָּה; eilig etwas, מִהַר, mit acc.; מִהַר לְהַקְרִיב דָּבָר; Jem. הֵרִיץ פ׳. e) — eilen, v. n. רוּץ, מִהַר לָגֶשֶׁת; חָרַר; נִגַּשׁ בְּמְהֵרָה; von Heeren, עוּף. f) — fließen, v. n. הָלַךְ וְנִגַּשׁ; נָהַר אֶל. g) — führen, vom Wege, נָהַל; ſ. — bringen. h) — gehen, v. n. בּוֹא, נִגַּשׁ, fut. יִגַּשׁ (von K.) ſeq. אֶל, acc., ſeltner עַל, לְ; eben ſo הִגִּישׁ, doch ſeltner; קָרַב, נִקְרַב, einmal auch הֻקְרִיב. i) — jagen, v. n. zu Pferde, רָכַב וְנִגַּשׁ בִּמְהֵרָה גְדֹלָה מְאֹד. k) — kommen, ſ. — gehen. l) — laſſen, v. a. הִקְרִיב, הֵבִיא; iſt's ſ. v. a. erlauben daß Jem. herzu trete, נָתַן, נָטַשׁ לָגֶשֶׁת. m) — nahen, קָרַב אֶל, eben ſo N. und Hiph. ſ. — gehen. Vom Lebloſen auch פָּנָה, z. B. beim Herannahen des Morgens, לִפְנוֹת הַבֹּקֶר. Herannahend, קָרֵב, V. Das Herannahen, קְרָבָה, B. und mit dem inſ. n) — reiſen, v. n. הָלַךְ וּבָשַׁל; von Menſchen, הָלַךְ וְגָדַל; trop. in Rückſicht des Verſtandes, נָלַב (N.) חָכָם; הָלַךְ וְנָלַב. o) — reiten, v. n. רָכַב וְנִגַּשׁ. p) — rücken, 1) v. a. הִקְרִיב, הִגִּישׁ. 2) v. n. נִקְרַב, קָרַב, נִגַּשׁ; iſt's ſ. v. a. hinaufrücken, עָלָה לְמַעְלָה. q) — ſchiffen, v. n. הִגִּישׁ הָאֳנִיָּה, ſeq. אֶל; iſt es ſchon aus dem Zuſammenhange deutlich, בּוֹא, קָרַב, נִגַּשׁ. r) — ſchleichen, v. n. נִגַּשׁ בּוֹא לְאַט, לָאַט, קָרַב בַּלָּט; בַּסֵּתֶר. s) — ſchwimmen, v. n. נִגַּשׁ כְּשׂחָה. t) — ſprengen, 1) v. n. עוּף. 2) v. a. הֵרִיץ פ׳ הֻגָּה. u) — ſpringen, ſ. — eilen. v) — ſteigen, v. n. עָלָה, ſeq. acc. אֶל, לְ, בְּ, עַל; das Heranſteigen, מַעֲלָה, A. w) — ſtrömen, v. n. סָעַר, שָׁטַף נִגַּשׁ עִם נְהָמָה גְדֹלָה מְאֹד; auch trop. von Kriegern ꝛc., שָׁטַף; וְנִגַּשׁ. x) — ſtürmen, v. n. von Kriegern ꝛc., עוּף, שָׁטַף. y) — treiben, v. a. נָהַג; נָגַשׁ וְהִקְרִיב; הֵרִיץ. z) — wachſen, v. n. von Menſchen und Thieren, דָּבָה, גָּדַל; von Gewächſen, גָּדַל, כָּשֵׁר, צָלַח, נָאָה. aa) — wogen, ſ. — ſtrömen. bb) — wünſchen, v. a. z. B. er — שְׁאֵלַת נַפְשׁוֹ לִהְיוֹת קָרֵב דָּבָר. cc) — ziehen, v. a. 1) herbeiziehen, מָשַׁךְ דָּבָר אֶל; Jem. aus einem Brunnen, הָלַח פ מִבְּאֵר. 2) großziehen, רָבָה, ſ. Groß.

Herauf, adv. מָרוֹם, מַעְלָה, auch mit der præp. עַל. In der Zuſammenſetzung mit verb. am häufigſten; z. B. heraufkommen, vom Looſe, עָלָה, etc. Man ſ. Heran, Hinauf und Auf.

Heraus, adv. 1) alleinſtehend, חוּצָה, חוּץ, z. B. heraus! d. i. komm, kommt heraus! בּוֹא־נָא חוּצָה; mitten heraus, מִתּוֹךְ. Oft iſt's ſ. v. a. — wärts, mit אֶל und ה loc. z. B. ſeine Fenſter gehen auf das Meer heraus, חַלּוֹנָיו פָּנוּ אֶל־יָם, יָמָּה. 2) in Zuſammenſetzung mit verbis. (NB. die hier fehlenden Wörter ſ. unter Aus, Hervor). a) Herausangeln, v. a. לָקַח, לָכַד; לָכַד בְּיַד חַכָּה. b) Herausarbeiten, v. a. יָצַע וְהוֹצִיא

מִן; נָגַע וְהָלַח מִן; ſich —, חוֹשִׁישׁ, מִן; הִצִּיל נַפְשׁוֹ מִן; ohne Zuſatz, נִמְלַט. c) — begeben, ſich, v. r. יָצָא; יָצָא מִן, יָצָא אֶת; יָצָא חוּצָה. d) — bekommen, v. a. 1) etwas durch Nachdenken, דָּלָה; חָקַר, חֵקֶר, N. paſſ.; חִפֵּשׂ, Py. paſſ.; etwas von Jem. דָּרַשׁ דָּבָר עַל, N. paſſ. 2) aus etwas erhalten, לָקַח דָּבָר מִן. 3) beim Wechſeln des Geldes, z. B. ich — לְהוֹשִׁיב לִי. e) — betteln, v. a. לָקַח דָּבָר שָׁאוֹל; שָׁאַל וְלָקַח מִן שְׁאֵל. f) — bilden, v. a. etwas aus etwas, עָשָׂה, בָּנָה, mit dopp. acc.; יָצַר, ſuq. מִן. g) — brauſen, v. n. נָצָא עִם הָכִי, עִם זַעַף; נִרְגַּשׁ וְיָצָא. h) — brennen, 1) v. a. כִּלָּה דָּבָר בָּאֵשׁ; צָרַף בָּאֵשׁ וְיָצָא אֵשׁ. 2) v. n. יָצָא אֵשׁ. i) — bringen, v. a. 1) herausſchaffen, הוֹצִיא, Hoph. paſſ.; נָשָׂא אֶל־מִחוּץ חוּצָה. 2) ausbrüten, בָּקַע, N. paſſ. 3) zu Stande bringen, שִׁלֵּם; כִּלָּה, Py. paſſ. 4) auflöſen, ein Räthſel, מָצָא, N. paſſ. 5) entdecken die Wahrheit, יָדַע, מָצָא; aus Jem. דָּלָה לֵב; ein Geheimniß, חָתַר סוֹד, הוֹר. 6) einſehen, יָדַע, בִּין, חָקַר. 7) herausſtreiben können, יָכֹל לְהוֹצִיא, לְנָרֵשׁ. k) — brudeln, v. n. יָצָא עָשָׁן מִן; רָחַשׁ. l) — deuten, ſ. Auslegen. m) — donnern, v. a. נָתַן קוֹלוֹ כְּקוֹל רַעַם וְרִבֵּר. n) — drängen, 1) v. a. הֵצִיק לְ וְהוֹצִיאוֹ. 2) ſich, v. r. נָגַע בְּכָל־מְאֹדוֹ לְהַמְלִט לָצֵאת. o) — drehen, v. a. לָפַת; וְלָקַח דָּבָר מִן; חִלֵּץ; גָּזַל מִיַּד פ. p) — dringen, v. n. יָצָא. q) — drücken, v. a. מִיץ דָּבָר מִן. r) — fahren, I) v. a. רָכַב וְהוֹצִיא; שִׂים עַל־רֶכֶב; הוֹצִיא בְּיַד מְרַכָּבָה וְהוֹצִיא; den Wagen herausf. הוֹצִיא אֶת־רְכוּב. II) v. n. 1) eigentl. רָכַב יָצָא עִם־מַרְכָּבָה; iſt es aus dem Zuſammenhange deutlich, יָצָא. 2) trop. a) ſchnell hervorkommen, יָצָא בְּמַהֲרָה גְּלָלָה מֵאָר. b) entfallen, von Worten, יָצָא; נִבְטָא (im Cod nur K. und P.) er fährt immer heraus, פִּשֵּׁק שְׂפָתָיו הוּא; בִּטָּה הוּא; herausf. laſſen, בָּטָה und בָּטָא; P. בִּטָּא. c) vom Meſſer ꝛc. aus dem Stiele, נָשַׁל מִנְצָב. s) — fallen, v. n. נָפַל מִן; iſt es ſ. v. a. einen Ausfall thun, יָצָא מִן הָעִיר. t) — finden, 1) v. a. מָצָא. 2) ſich, v. r. נִמְלַט; יָדַע בּוֹא וְצֵאת, יָצָא; trop. u) — fiſchen, v. a. דּוּג דָּבָר; לָכַד; בְּחַכָּה, בְּחֵרֶם. v) — fliegen, v. n. שָׁרַף, יָצָא מִן. w) — fliehen, v. n. יָצָא, בָּרַח מִן. x) — fließen, ſ. Hervorfließen. y) — fordern, v. a. höhnend Jem. חָרַף פ. z) — führen, v. a. הוֹצִיא פ מִן, Hoph. paſſ.; הַסּוֹת דָּבָר מִן und הַסִּית. aa) — geben, v. a. 1) etwas Verſchloſſenes, הוֹצִיא, נָתַן; סָגַר בְּיַד פ; הֵסִיק (auch: machen, daß Jem. etwas herausg.). 2) wiedergeben, הֵשִׁיב; Jem. etwas, לְ דָּבָר; Hoph. und K. paſſ. 3) bekannt machen, ein Buch, etwa הוֹצִיא, עָשָׂה, כָּתַב. bb) — gehen, v. n. 1) eigentl. יָצָא, mit מִן und acc.; herausgegangen, יָצִיא, adj. III.; herausgehen laſſen, הוֹצִיא; נָתַן לָצֵאת, נָטַשׁ, הִנִּיחַ. 2) trop. mit der Sprache nicht herausgehen, לֹא פָשַׁק שְׂפָתָיו; לֹא גָלָה סוֹד; לֹא דִבֵּר. 3) hervorragen, יָצָא; גָּבַהּ; נִבְעָה. 4) vergehen, עָבַר; כָּהָה, כָּלָה; יָצָא. cc) — hängen, v. a. תָּלָה הוֹצָה. dd) — halten, v. a. z. B. zum Fenſter, נָטָה בְּעַד חַלּוֹן. ee) — heben, v. a. הוֹצִיא, Hoph. paſſ. ff) — helfen, v. n. מָלַט, הוֹשִׁיעַ פ; ſich aus einer Ver-

legenheit, יָצָא; ſ. Retten. gg) — heben, v. a. עוֹרֵר וְהוֹצִיא בְּיָד כְּלֵבִים. hh) — holen, v. a. הוֹצִיא, לָקַח מִן. ii) — jagen, v. a. הֵנִיד, Hoph. paſſ.; גֹּרַשׁ, häufiger גֵּרַשׁ, N. Py. paſſ.; הוֹצִיא, Hoph. paſſ. kk) — kehren, v. a. mit dem Beſen, טֵאטֵא בַּמַּטְאֲטֵא וְהוֹצִיא. ll) — kommen, v. n. 1) herausgehen, יָצָא; vom Looſe, עָלָה. 2) ſich herauswickeln, יָצָא, נִמְלַט; מָלַט, נִגְלָה, לָפַשׁ. 3) bekannt werden, נוֹדַע, נִגְלָה. 4) gewonnen werden, נֶעֱשָׂה בָּצַע; שׁוּב; was kommt dabei heraus? מַה־ נּוֹעִיל; מַה־בֶּצַע; kommt etwas dabei heraus, wenn man —? הֲטוֹב כִּי. 5) ſeyn, הָיָה, oder z. B. es kommt eben ſo heraus, wenn man — וְהַדָּבָר הַהוּא גַּם־כִּי־; albern, geſchickt ꝛc. herauskommen, ſ. die Adject. 6) folgen, ſich ergeben, הָלַךְ אַחֲרֵי; בּוֹא; יָצָא; נִמְצָא; תָּמַךְ. mm) — können, v. n. יָכֹל לָצֵאת. nn) — kriechen, v. n. יָצָא כְּרֹמֶשׂ. oo) — langen, ſ. — reichen. pp) — laſſen, 1) v. a. נָטַשׁ, נָתַן לָצֵאת, הֶחֱמִיל. 2) v. r. ſich über etwas herausl. שִׂיחַ בְּ; חָמָה דַּעַת עַל. qq) — laufen, v. n. יָצָא; ſchnell, מִהֵר לָצֵאת; יָצָא מְהֵרָה. rr) — legen, 1) v. a. הוֹצִיא; שִׂים חוּצָה. 2) v. r. ſich — נָטָה אֶל־מְחוּץ לְ; ſich zum Fenſter heraus, נָטָה הַבִּיט, הִשְׁקִיף; רֹאשׁוֹ בְעַד הַחַלּוֹן. בְּעַד הַחַלּוֹן. ss) — lehnen, ſ. — legen. tt) — leiten, הוֹצִיא; נָהַג חוּצָה. uu) — liegen, v. n. הִשְׁקִיף, גָּבַהּ, יָצָא. vv) — locken, v. a. aus Jem. ein Geheimniß, פִּתָּה ס, N. Py. paſſ.; junges Grün aus der Erde, הִצְמִיחַ, נוֹבֵב, הִרְשִׁיא; Früchte aus dem Schooße der Erde, הוֹלִיד הָאָרֶץ; den Feind ꝛc., הוֹצִיא; Töne, שָׁמַע, הִשְׁמִיעַ, mit dopp. acc. oder הוֹצִיא קוֹל מִן; — werden, יָצָא, נִשְׁמַע. ww) — lügen, ſich, v. r. כִּזֵּב וְהִיטִיב וְיָצָא מֵעִנְיָן רָע; וְכוֹשֵׁעַ כָּחַשׁ. xx) — machen, 1) v. a. הוֹצִיא; לָקַח מִן. 2) v. r. ſich — יָצָא. yy) — mahlen, ſ. Ausmahlen. zz) — müſſen, v. n. יָצוֹא יֵצֵא; לְהוֹצִיא; von Geheimniſſen, לְהִגָּלוֹת; נִגְלָה יִגָּלֶה. α) — murmeln, v. a. הִתְחַלְחֵשׁ; הִבִּיר דָּבָר בַּלָּט. β) — nehmen, 1) v. a. לָקַח מִן, N. paſſ. und Py. לִקַּח, fut. Hoph. יֻקַּח; הוֹצִיא מִן, Hoph. paſſ.; aus einer großen Anzahl, לָבַר, N. paſſ.; אָחַז מִן. 2) v. r. a) trop. ſich etwas herausn. ſ. Brüſten, Unterſtehen. b) trop. ſich das Beſte herausnehmen (aus den Reden Jem.) הֵשִׁיב דִּבְרֵי ס אֶל־לִבּוֹ; שָׂם דִּבְרֵי ס בְּלִבּוֹ; נָעַל לִבּוֹ; דִּבְרֵי ס עַל־לִבּוֹ. γ) — neigen, bücken, ſ. — legen. δ) — packen, ſich, v. r. יָצָא; packe dich heraus! צֵא מָנִיתָ לְךָ. ε) — peitſchen, v. a. הִצָּה ס בְּשׁוֹטִים וְהוֹצִיאוֹ. ζ) — platzen, v. n. יָצָא בְּמְהֵרָה גְּלָלָה; מְאֹד; הַגִּיחַ; trop. herausſagen, ſ. Herausfahren. η) — pochen, v. a. 1) Jem. aus dem Hauſe, הִתְהַפֵּק עַל־ פִּתַּח ס. 2) vertreiben, הוֹצִיא ס. θ) — polſtern, v. n. mit Worten, דִּבֵּר קָשׁוֹת; נָתַן קוֹל גְּעָרָה. ι) — prügeln, v. a. הִדְיַח ס בְּמַהֲלֻמוֹת; הִכָּה ס הֵיטִיב וְהוֹצִיאוֹ. κ) — putzen, 1) v. a. הֶעֱדָה, mit dopp. acc. 2) v. r. ſich mit etwas, עָדָה דָּבָר. λ) — ragen, v. n. über etwas, הִשְׁקִיף; eben ſo N. Herausrecken, ſ. — ſtrecken. μ) — reden, 1) v. a. דִּבֵּר; הִבִּיעַ. 2) v. r. ſich —, עָרַךְ הֵיטֵב דְּבָרָיו. יָצָא מֵעִנְיָן־רָע. ν) — reichen, 1) v. a. Jemand. etwas, נָתַן לְ

דָּבָר חוּצָה. 2) v. n. erſtrecken, נָגַע יָצָא עַר־חוּצָה; עַד־חוּצָה, בַּחוּץ. ξ) — reiſen, v. n. יָצָא, נָסַע. o) — reißen, I) v. a. 1) eigentlich, Steine aus der Wand, חָלַץ; Thürpfoſten, Zeltpflöcke, הָסִיעַ, נָסַע, mit acc. N. paſſ.; etwas aus dem Hauſe, נָסַח, N. paſſ.; auch נִתַּק, N.; ſ. Ausreißen. 2) trop. Jem. (aus dem Unglücke) פָּצָה פ, פָּרָה, פָּרַק; aus etwas, הֵסִיר מ מִן, ſ. Retten, Erretten. II) v. r. ſich, d. i. a) ſich retten, יָצָא, פָּלַט, נִמְלַט. b) ſich aus ſeiner Lage, etwa הֵנִיחַ דַּרְכּוֹ, עָזַב. π) — reiten, v. n. יָצָא רֹכֵב עַל־סוּס; wenn es aber durch den Zuſammenhang ſchon deutlich iſt, יָצָא מִן. ϱ) — rennen, v. n. יָצָא רָץ; von wilden Thieren (aus dem Hinterhalt) וָנַק; ſ. — laufen. σ) — rinnen, ſ. — fließen. τ) — rücken, I) v. a. 1) eigentl. הוֹצִיא; הָאֱרִיךְ; הָלְאָה. 2) trop. Geld, נָתַן; gegen Jem. חִנֵּק בְּיָדִי פ בְּכֶסֶף. II) v. n. 1) herausgehen, יָצָא, ſ. Ausmarſchieren. 2) mit Worten, ſ. Herauslaſſen. υ) — rufen, v. a. קָרָא פ חוּצָה; קָרָא פ לָצֵאת מִבֵּיתוֹ. φ) — ſagen, ſ. Herauslaſſen, Herausfahren. χ) — ſchaffen, v. a. הוֹצִיא, Hoph. paſſ.; נָשָׂא לַחוּץ; הָסִיעַ. ψ) — ſchallen, v. n. יָצָא קוֹל מִן; נִשְׁמַע קוֹל וּמֵצֵא מִן. ω) — ſcheiden, v. n. מִן, אוֹר מִבֵּין, נָגַהּ; — laſſen, הֵלֵל, הֵזִהִיר, הִצְהִיל אוֹר מִבֵּין. αα) — ſchicken, v. a. הוֹצִיא; שִׁלַּח אֶל־מִחוּץ, חוּצָה, שִׁלַּח לַחוּץ; ל. ββ) — ſchieben, v. a. הוֹצִיא, Hoph. paſſ. γγ) — ſchießen, I) v. a. הוֹרָה לַחוּץ; יָרָה אֶל־מִחוּץ ל, N. paſſ. II) v. n. ſchnell herauskommen, יָצָא בְּמְהֵרָה, ſ. Hervorſtürzen; von Pflanzen, דָּשָׁא, נוֹב. δδ) — ſchiffen, הוֹלִיךְ, הוֹצִיא דֶּאֱנִיָּה; מִמִּסְרָן; oder יָצָא, הָלַךְ; wenn es aus dem Zuſammenhange deutlich iſt. εε) — ſchimmern, ſ. — ſcheinen. ζζ) — ſchlagen, I) v. a. 1) Feuer, הוֹצִיא; ein Auge ꝛc. ſ. Ausſchlagen. 2) heraustreiben, הֵדִיחַ לַחוּץ; הוֹצִיא. II) v. n. ſ. Hervorbrechen, Ausbrechen. ηη) — ſchleichen, v. n. יָצָא בַּסֵּתֶר; יָצָא לָאַט. ϑϑ) — ſchleifen, ſchleppen, v. a. מָשַׁךְ חוּצָה, Py. paſſ. ιι) — ſchleudern, v. a. הֵטִיל רָמָה אֶל־מִחוּץ לַחוּץ, Hoph. paſſ.; ל. κκ) — ſchließen, v. a. סָגַר הִפְתִּיחַ לִפְנֵי ס. λλ) — ſchlüpfen, ſ. — ſchleichen. μμ) — ſchmeicheln, ſ. Abſchmeicheln. νν) — ſchmücken, ſ. — putzen. ξξ) — ſchneiden, v. a. כָּרַת וְהִבְדִּיל מִן. οο) — ſchnitzen, v. a. חָרַשׁ עֵץ וְעָשָׂה. ππ) — ſchöpfen, v. a. חָשַׁף, דָּלָה מִן. ϱϱ) — ſchreiten, v. n. יָצָא, רָחַק מִן. σσ) — ſchroten, v. a. הוֹצִיא, הָסִיעַ. ττ) — ſchwären, v. n. יָצָא בַּשְּׁחִין. υυ) — ſchwimmen, v. n. יָצָא; יָצָא כְּשָׂחָה. φφ) — ſchwingen, v. a. aus dem Getraide, זֵרָה הַבְּרִי, הוֹצִיא. χχ) — ſegeln, ſ. — ſchiffen. ψψ) — ſehen, v. n. zum Fenſter, הִשְׁקִיף בְּעַד הַחַלּוֹן; nach etwas הִבִּיט, הִשְׁגִּיחַ אֶל. ωω) — ſeyn, v. n. 1) herausgegangen ſeyn, יָצָא עוֹד. 2) herausgeführt worden ſeyn, הוּצָא. 3) getragen ſeyn, נִשָּׂא לַחוּץ, הוּבַל. 4) entdeckt ſeyn, נִמְצָא, נִגְלָה. 5) aufgelößt ſeyn, נִמְצָא. 6) aufgefunden ſeyn, von einer Summe, etwa הוּצָא. a) — ſpazieren, ſ. — ſchreiten. b) — ſperren, ſ. — ſchließen. c) — ſprengen, 1) v. a. חָלַץ מִן, נָחַץ. 2) v. n. mit dem Pferde, יָצָא וְרָכַב בְּמְהֵרָה גְּדֹלָה מְאֹד. d) — ſprießen, ſproſſen, v. n.

נוּם, נָשָׂא, חָלַב, צָמַח, Hiph. laſſen. e) — ſpringen, v. n. יָצָא; רָקַד וְיָצָא מִן; von Thieren, aus ihrem Hinterhalte, כָּמַן, יָצָא; aus dem Gewahrſam, שָׁמַט. f) — ſprudeln, 1) v. a. Worte ꝛc., הִבִּיעַ. 2) v. n. נָבַע. g) — ſtaffiren, v. a. שִׁפֵּר פ. h) — ſtammeln, v. a. דִּבֵּר כְּבֵד לָשׁוֹן. i) — ſtecken, v. a. die Zunge, הֶאֱרִיךְ לָשׁוֹן, חָרַץ; die Hand ꝛc. שָׁלַח. k) — ſtehen, ſ. hervor ragen. l) — ſtehlen, v. a. גָּנַב וְהוֹצִיא בַּסֵּתֶר; ſich —, יָצָא בַּסֵּתֶר. m) — ſtellen, v. a. שִׂים לַחוּץ. n) — ſtoßen, v. a. הִדִּיחַ, Py. N. Hoph. paſſ.; aus dem Lande, נָשַׁל; גָּרַשׁ, גֹּרַשׁ, N. und Py. paſſ. o) — ſtoßern, ſ. — ſtammeln. p) — ſtrecken, ſ. ſtecken. q) — ſtreichen, ſ. Loben, Preißen. r) — ſtrömen, ſ. Ausſtrömen. s) — ſtürmen, v. n. יָצָא עִם שְׁאוֹן גָּרוֹל מִאֹד. t) — ſtürzen, I) v. a. הֵטִיל הוֹצִיא מִן. II) v. n. עוּף מִן; יָצָא בְּמַהֲרָה. u) — ſuchen, v. a. לָכַר, N. paſſ. v) — thun, ſ. Herausſtecken, bringen, tragen. w) — tragen, נָשָׂא לַחוּץ, N. paſſ.; הוֹצִיא, Hoph. paſſ.; הָסִיעַ; von Todten, קָבַר, N. Py. paſſ. oder לָקְבֹר הוֹבִיל. x) — treiben, ſ. Herausjagen, Austreiben. y) — treten, 1) v. a. רָמַס בְּרַגְלָיו וְהוֹצִיא מִן דֶּרֶךְ. 2) v. n. יָצָא; מִן. z) — tröpfeln, v. n. נָטַף, הָלַךְ מִן. aa) — wachſen, ſ. Herausſproſſen. bb) — wälzen, v. a. גָּלַל וְהוֹצִיא מִן. cc) Herauswärts, אֶל־מִחוּץ לְ; חוּצָה. dd) — wagen, ſich, v. r. מָלֵא לִבּוֹ לָצֵאת; הִתְאַזֵּל לָצֵאת. ee) — wehen, v. n. נָפַח מִן. ff) — weiſen, v. a. הוֹצִיא, Hoph. paſſ.; den Weg hinauszeigen, הוֹרָה פ אֶל־מִחוּץ לְ. gg) — werfen, v. a. aus dem Hauſe, הֵטִיל, Hoph. paſſ.; aus dem Lande, גֵּרַשׁ, נָשַׁל, ſ. Vertreiben. hh) — wickeln, v. a. etwa גָּלַל וְהוֹצִיא מִן; ſich aus einer ſchlimmen Sache, יָצָא מֵעִנְיַן רָע; נִמְלַט. ii) — winden, v. a. aus der Hand, גָּוַל מִיָּדִים; ſ. Herauswickeln. kk) — wollen, v. n. חָשַׁק לָצֵאת, חָשַׁב; er wollte — רָצָה לָצֵאת. ll) — zerren, ſ. Herausreißen. mm) — ziehen, 1) v. a. aus einem Brunnen ꝛc., דָּלָה; הוֹצִיא, Hoph. paſſ.; חִמְשָׁה, מָשָׁה דָּבָר מִן; mit dem Nebenbegriff des Befreiens, חִצֵּל מִן, Hoph. paſſ.; den Pfeil (aus der Wunde) מָשַׁךְ, שָׁלַף; das Schwerdt (aus der Scheide) שָׁלַל, נָטַשׁ. 2) v. n. יָצָא. nn) — zupfen, v. a. נָתַשׁ, N. paſſ. oo) — zwängen, zwingen, v. a. אָנַס לָצֵאת.

Herbe, adj. eig. und trop. מַר, VIII. (מָרָה, f. A.) מָרַר, IX. part.

Herbe, Herbigkeit, die, trop. und eig. מַר, VIII.

Herbei, adv. ſ. Heran. Mit Zeitw. a) — bringen, v. a. tragend, לָקַח, Py. paſſ.; נָשָׂא; Menſchen ꝛc. הֵבִיא, Hoph. paſſ.; הִקְרִיב, הֵבִיא; ſchnell etwas, מָהַר; הֵרִיץ; נָהַג. מִהֵר לְהַקְרִיב. b) — drängen, 1) v. r. ſich, אוּץ לְקָרֵב. 2) v. a. גָּדַר עַל פ וְהִקְרִיבוּ. c) — fliegen, v. n. עוּף, עוֹפֵף. d) — fordern, קָרָא, N. paſſ. e) — führen, v. a. zu gelegner Zeit, אָתָה דָּבָר; ſ. — bringen. f) — kommen, v. n. von Perſ. abſol. נָגַע, בּוֹא; von Perſ. und Zeit, הִגִּיעַ; נָגַשׁ, fut. K. יִגַּשׁ. g) — rufen, v. a. קָרָא, N. paſſ. h) — ſchaffen, v. a. לָקַח, Py. paſſ. הֻגַּשׁ, Hoph. paſſ.; הֵבִיא. i) — ſtürzen, v. n. עוּף. k) —

ziehen, v. a. Jem. מָשַׁךְ פ; zu Jem. אֶל. Die übrigen compos. s. unter Heran.

Herberge, die, מָלוֹן, III. גֵּרוּת, f. I. bleibende, עֲמִידָה, C.

Herbergen, v. n. an einem Orte, לוּן בָּ, הִתְלוֹנֵן; bei Jem. עִם; ist's s. v. a. beherbergen Jem. הִלִּין פ; אָסַף פ אֶל־בֵּיתוֹ.

Herbeistellen, v. a. הֵבִיא פ; הוֹעִיד פ אֶל.

Herbeten, v. a. ein Gebet, דִּבֶּר תְּפִלָּה.

Herbewegen, v. a. הִקְרִיב, הִגִּישׁ; sich, נִגַּשׁ, fut. יִגַּשׁ, K.; קָרַב, בּוֹא.

Herbitten, v. a. קָרָא פ, N. pass.; שָׁאַל פ לָבוֹא אֵלָיו.

Herblasen, 1) v. a. נָשַׁב הֵמָּה. 2) v. n. der Wind bläst vom Morgen her, הָרוּחַ בָּאָה מִקֶּדֶם.

Herblicken, v. a. הִבִּיט אֶל־.

Herbringen, s. Herbeibringen.

Herbst, der, חֹרֶף, VI.; (umfaßt auch den Winter mit, da es in Palästina nur zwei Jahreszeiten giebt,) in so fern er Erndtezeit ist, קָצִיר, III.; Herbst und Frühling, קָצִיר וָזָרַע.

Herbstblume, die, nach dem Syr. חֲבַצֶּלֶת, D. (s. Gesenius Jesaias c. 35, 1.).

Herbstlich, adj. und adv. כְּמוֹ בִּימֵי קָצִיר.

Herbstmonat, der, חֹדֶשׁ הַחֹרֶף. b) s. v. a. September, q. v.

Herbstregen, der, מוֹרֶה, יוֹרֶה, IX. (vom October an; nach dem Jahreswechsel in Palästina aber, da man um diese Zeit säet, eig. Frühlingsregen; daher der Gegensatz: Frühregen, Spatregen).

Herbstsaat, die, זֶרַע לְעֵת חֹרֶף.

Herbsttag, der, יוֹם חֹרֶף.

Herbstzeit, die, חֹרֶף, s. Herbst.

Herbstzeitlose, s. Herbstblume.

Herd, der, Herde, die, s. Heerd, Heerde.

Herdonnern, s. Herausdonnern.

Herdringen, v. n. נָמַל עַל; נִגַּשׁ בַּיִת עַד אֶל־.

Hereilen, s. Heraneilen.

Herein, adv. 1) alleinstehend, אֶל־מִחוּץ; חוּצָה; herein! בּוֹא־נָא; בֹּאוּ־נָא. 2) In der Zusammensetzung mit Zeitw. a) Hereinbauen, v. n. etwa בָּנָה אֶל־בֵּיתָה. b) — bitten, v. a. שָׁאַל פ לָבוֹא; פָּנָע בְּאִישׁ לָבוֹא. c) — brechen, s. Einbrechen. d) — regnen, v. n. es → דָּלַף הַבַּיִת (eig. das Haus tröpfelt, sc. beim Regen). e) Hereinrufen, v. a. קָרָא לָבוֹא בֵּיתָה. Die Uebrigen s. unter Hinein.

Hererzählen, v. a. סִפֵּר, Ry. pass.

Herfabeln, v. a. הִמְצִיא דְּבָרִים שָׁוְא; er fabelt etwas her (ohne Zusatz) דִּבְרֵי שָׁוְא בְּסִיר.

Herfahren, s. Heranfahren.

Herfallen, v. n. über Jemand. פָּגַע פ; הִסְגִּיעַ פ; נָפַל בְּ; הִתְנַפֵּל; עָטָה אֶל־; עַל.

Herfließen, s. Heranfließen.

Herfühlen, v. n. מוּשׁ דָּבָר בְּאֶצְבְּעוֹתָיו.

Herführen, s. Heranführen.

Hergang, der, דָּבָר, IV.; Jem. den ganzen Hergang der Sache erzählen, סִפֵּר לְ כָּל־הַדָּבָר.

Hergeben, v. a. הֵסִיק דָּבָר; נָתַן לְ דָּבָר, N. pass.; יָהַב, vorzügl. imp. gieb her! הָבָה (mit ה parag.) gebt her! הָבוּ; sich zu etwas Schlechtem hergeben, הִתְמַכֵּר לַעֲשׂוֹת הָרָע.

Hergegen, s. Hingegen.

Hergehen, v. n. 1) herzu gehen, קָרַב, seq. לְ, בְּ, אֶל; נִגַּשׁ, fut. וְיִגַּשׁ, seq. אֶל, לְ, עַל, und acc.; hergehen lassen, הִגִּישׁ, הִקְרִיב; נָתַן לְגֶשֶׁת. 2) sich tragen z. B. zerrissen einhergehen, לָבַשׁ קְרָעִים. 3) über etwas hergehen, d. i. den Anfang mit etwas machen, פָּנַע בְּ; נָפַל עַל; הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר; עָשָׂה בְּ. 4) über Jem. hergehen, הוֹצִיא דִּבָּה עַל; הִלְשִׁין פ׳; רָגַל בְּ, רָגַל. 5) sich zutragen, נֶעֱשָׂה, הָיָה, נִקְרָא. 6) zugehen, z. B. hier geht es lustig her, מְהוּמָה פֹּה גְּדֹלָה. 7) hin- und hergehen, הָלַךְ הֵנָּה; הָלַךְ וְשָׁב; הִתְהַלֵּךְ. 8) vor Jem. hergehen, הָלַךְ לִפְנֵי פ׳.

Herhalten, 1) v. a. hinhalten, הָטָה, z. B. halt deinen Krug her, daß ich trinken kann, הַטִּי־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה; s. darreichen. 2) v. n. sich gefallen lassen müssen, נָשָׂא, כִּלְכֵּל (s. Aushalten, Ertragen) er wird recht herhalten müssen, כָּל־זֹאת בָּאַתְהוּ; כָּל־הַדִּבָּה הַזֹּאת בָּאַתְהָ.

Herhauen, s. Hauen.

Herheulen, v. a. דָּמַע וְסִפֵּר דָּבָר.

Herhinken, v. n. נִגַּשׁ בְּפִסֵּחַ; צָלַע וְקָרַב.

Herholen, v. a. לָקַח, Py. pass.; נָשָׂא, N. pass.; הֻגַּשׁ, Hoph. pass.; Jem. הֵבִיא, הִקְרִיב; eiligst, מִהַר; הֵרִיץ; מִהַר לְהָבִיא.

Herjagen, 1) v. n. מִהַר לִרְכֹּב וְלִקְלֹב. 2) v. a. הֵרִיץ הֵנָּה.

Herkömmlich, adj. פִּי דֶּרֶךְ אָבוֹת, oder z. B. bei uns ist es herkömmlich, כֵּן יֵעָשֶׂה בְּמְקוֹמֵנוּ.

Herkommen, v. n. 1) herzukommen, s. Nähern. 2) herstammen, הָיָה בֶּן פ׳, s. Abstammen. 3) herrühren, בּוֹא, יָצָא.

Herkommen, das, 1) das Herzukommen, inf. 2) Abstammung, s. Abkunft, Abstammung. 3) Gewohnheit, מִשְׁמָר, II. s. Gewohnheit.

Herlallen, s. Herstammeln.

Herlangen, 1) v. a. s. Hergeben. 2) v. n. reichen bis — נָגַע עַד, הִגִּיעַ.

Herlassen, v. a. נָתַן לְ לָגֶשֶׁת, לִקְלֹב.

Herlaufen, v. n. רוּץ וּבוֹא; oder: hierher laufen, רוּץ הֵנָּה, בּוֹא.

Herlegen, v. a. שׂוּם, הִנִּיחַ דָּבָר; zum Aufheben, פָּקַד, הִפְקִיד דָּבָר עַל־יְדֵי פ׳, Hoph. pass.; נָתַן לִשְׁמֹר דָּבָר.

Herleiten, s. Ableiten.

Herlesen, v. a. קָרָא, N. pass.; mit Geläufigkeit, רוּץ.

Herling, der, בֻּסֶר, בָּסֶר, VI.; בְּאֻשִׁים, pl. I. (s. Gesen. Jesaias c. 5, 2. und hierzu den Nachtrag Tom. II. p. 364.).

Herlocken, s. Heranlocken.

Herlügen, v. a. דִּבֶּר דִּבְרֵי שָׁוְא; סִפֵּר מְכַחֵשׁ.

Hermachen, sich, v. r. über Jem. פָּנַע בְּ; נָפַל, עַל בְּ; über etwas, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת בְּ.

Hermüssen, v. n. mit dem inf. לְהִוּוֹת; oder z. B. ich muß her, לִי פֹּה.

Hermurmeln, v. a. הִתְלַחֵשׁ; דִּבֶּר בַּלָּט.

Hernach, adv. אַחֲרֵי, אַחַר; zuerst — hernach, רִ — רִ; das Jahr hernach, בָּעֵת חַיָּה; hernach als — אַחֲרֵי כֵן אֲשֶׁר.

Hernehmen, v. a. bekommen, לָקַח, Py. pass.; oder z. B. wo nimmst du das Geld her? מֵאַיִן לְךָ הַכֶּסֶף.

Herneigen, v. a. נָטָה דָּבָר; הוֹשִׁיט דָּבָר לְ; das Ohr zu Jemand. הִטָּה אָזְנוֹ לְ.

Hernennen, v. a. סִפֵּר, קָרָא.

Hernieder, s. Herunter.

Heroe, der, גִּבּוֹר, I. בֶּן אֱלֹהִים.

Heroisch, adj. כְּדֶרֶךְ גִּבּוֹרִים; כְּדִבְרַת בְּנֵי אֱלֹהִים.

Heroismus, der, גְּבוּרָה, A.

Herold, der, מַלְאָךְ, II.; (Chald. כָּרוֹז, st. emphat. כָּרוֹזָא, von כָּרַז = dem Hebr. צָעַק).

Herplappern, v. a. דִּבֵּר בְּלִי בָּטָה, בְּלַע לָשׁוֹן; טָעַם, בְּטָא, בָּטָה.

Herr, der, 1) Besitzer einer Sache, בַּעַל, VI. 2) Gebieter, גְּבִיר, I. אָדוֹן, III. (mit suff. und im pl. defect. z. B. אֲדֹנַי) von Gott gebraucht, אֲדֹנָי; בַּעַל, VI. auch die Pluralform hat Singularbedeutung z. B. sein Herr, בַּעֲלָיו; ihr Herr, בַּעֲלֶיהָ. a) der junge Herr, בֶּן הַבַּיִת. b) der alte Herr, אָב, unregelm. c) Herr seyn, מָשַׁל, מָלַךְ; (bei Spätern שָׁלַט) über etwas, בְּ, עַל. d) Jem. zum Herrn machen über, הִמְשִׁיל, הִמְלִיךְ פ׳ עַל. 3) ein großer Herr, שַׂר, VIII. s. Fürst, Mächtiger.

Herrauschen, v. n. בּוֹא עִם שְׁאוֹן גָּדוֹל מְאֹד.

Herrechnen, v. a. סָפַר, Py. pass.

Herreichen, v. a. 1) darreichen Jem. etwas, הֵבִיא דָּבָר לְ. 2) sich erstrecken, נָגַע עַד, הִגִּיעַ.

Herreise, die, inf. s. Herreisen.

Herreisen, v. n. בּוֹא הֵנָּה; בּוֹא, s. Reisen.

Herreißen, v. a. לָקַח בְּחָזְקָה הֵנָּה, Py. pass.

Herreiten, v. n. רָכַב וּבָא הֵנָּה; versteht es sich aus dem Zusammenhange, בּוֹא הֵנָּה.

Herrenbrod essen, עָבַר פ׳.

Herrendienst, der, עֲבֹדָה, A. oft ist's s. v. a. Frohndienst, q. v.

Herrengunst, die, חֵן לְפָנֵי שָׂרִים.

Herrenhaus, das, בֵּית הַבְּעָלִים.

Herrenleben, das, דֶּרֶךְ שָׂרִים.

Herrenlos, adj. לֹא עֹבֵד פ׳.

Herrennen, v. n. רוּץ הֵנָּה.

Herrensitz, der, עֲמֻדַּת הַבְּעָלִים.

Herrenstand, der, מַצָּב שָׂרִים; דֶּרֶךְ שָׂרִים.

Herrentafel, die, לֶחֶם אַבִּרִים; לֶחֶם בְּעָלִים.

Herrgott! unser, יְהוָה אֱלֹהֵינוּ.

Herrinn, die, בְּעָלָה, C. גְּבִירָה, A. גְּבֶרֶת, D. (mit suff. גְּבִרְתִּי).

Herrisch, adj. und adv. כְּדִבְרַת בְּעָלִים; כְּדֶרֶךְ שָׂרִים.

Herrlich, I) adj. 1) schön, prächtig, טוֹב, I. טוֹב מַרְאֶה; von Wogen des Meeres, Königen, Völkern, אַדִּיר, I.; von Thieren, Menschen und Sachen, יָפֶה, IX. (f. יָפֶה, B.) vom Geruche, טוֹב; von einem Liede, יָדִיד, III.; auch umschr. mit dem Hauptw. z. B. von einem Lande, אֶרֶץ הַצְּבִי; ein herrl. Baum, עֵץ הָדָר; herrliche Cedern, אַרְזֵי אֱלֹהִים; ein herrlicher Preis, אֶדֶר הַיְקָר. 2) innere Vorzüge habend, טוֹב, I. von Thaten, נוֹרָא, I.; Herrliches, Großes, גְּאוּת, f. III.; Herrliches hat er vollbracht, גְּאוּת עָשָׂה. II) adv. von No. 2. נוֹרָאוֹת; Er richtet alles herrlich aus, עָשָׂה כָּל יָפֶה; er lebt herrlich und in Freuden, מְהוּמָה לוֹ גְּדֹלָה הִתְעַדֵּן.

Herrlichkeit, die, 1) äußere Pracht, Ansehn, הָדָר, IV. כָּבוֹד, III. טוּב, I.; von Gott, כָּבוֹד, טוֹב; הָדָר, IV. הַדְרָה, B.; von Naturgegenständen z. B. Blumen, Flüssen ꝛc., אֶדֶר, VI. אַדֶּרֶת, D. 2) Vollkommenheit, חַיִל, VI. כָּבוֹד, III. 3) etwas Herrliches, גְּאוּת, f. III. 4) hohes Vergnügen, צַהֲרַיִם, pl. VI.; שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד. 6) herrschaftliches Recht, מִשְׁפַּט בְּעָלִים.

Herrschaft, die, 1) Gewalt über etwas, מֶמְשָׁלָה, II. מֶמְשָׁלָה, B. מֶמְשֶׁלֶת, D. מִשְׂרָה, A. מִשְׁטָר, II. מֶשֶׁל, VI. הַמְשֵׁל, I. (inf. Hiph.) עֻצָּר, VI. ἅπ. λεγ.; spät. Wort, שָׁלְטָן, II.; die Herrsch. führen, שָׂרַר, שׁוּר; über Jem. מָלַךְ עַל, מָשַׁל; Jem. geben über Jem. הִמְשִׁיל פ׳ עַל פ׳; שִׁית, הִסְקִיד, פָּקַד, עָשָׂה פ׳ עַל פ׳; נָתַן פ׳ עַל. 2) Regierung eines Königs ꝛc., גְּבִירָה, A. מְמַלָּכָה, A. מַמְלָכָה, B. (cstr. מַמְלֶכֶת, pl. מַמְלָכוֹת) מַמְלָכוּת, f. III. (bei Spätern מַלְכוּת, f. I.) im dritten Jahre seiner Herrschaft, בִּשְׁנַת שָׁלוֹשׁ לְמַלְכוּתוֹ. a) Jem. von der Herrschaft entfernen, הֵסִיר פ׳ מִגְּבִירָה. b) die Herrschaft führen, מָלַךְ עַל, פ׳; עָשָׂה מְלוּכָה. c) Jem. die Herrschaft übergeben, הִמְלִיךְ פ׳; מָשַׁח פ׳, über Jem. עַל. d) um die Herrschaft kämpfen mit Jemand. שׁוּר אֶל־פ׳. e) zum Herrscher eingesetzt seyn, הָמַלַךְ. 3) trop. der Vernunft ꝛc. מִשְׁטָה, גְּבִירָה. 4) Distrikt, שָׂרָה, IX. pl. שָׂדוֹת, cstr. שְׂדֵי; גְּבוּלִים, pl. I. 5) Herr, אָדוֹן, III. בַּעַל, VI. Herrinn, גְּבִירָה, A. בַּעֲלָה; seine Herrschaft, בַּעֲלָיו; die jungen Herrschaften, בְּנֵי וּבְנוֹת הַבַּיִת; eine harte Herrsch. בַּעֲלִים קָשִׁים.

Herrschaftlich, adj. 1) Landesherrlich, מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ; אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ. 2) die Herrschaft im Hause betreffend, umschrieb. mit dem Hauptw. בַּעֲלִים.

Herrschen, v. n. 1) Herr seyn, דּוֹן, דִּין, mit acc.; שׁוּר, mit אֶל, עַל; בַּעַל mit עַל; הָיָה, הָסְקַד, mit עַל; רָדָה, mit acc. und בְּ; als König, מָלַךְ בְּ, עַל, מָשַׁל (bei Spätern עָלַט בְּ, עַל;) alleinstehend, עָשָׂה מְלוּכָה; מָלַךְ, שׁוּר; חָבַשׁ (Hiob 34, 17.) auch an einer Stelle עָצַר, coercere; als Richter, שָׁפַט פ׳; herrschen lassen, הִמְלִיךְ, הִמְשִׁיל, הִרְדָּה פ׳ (bei Spät. הִשְׁלִיט) über Jem. עַל; ist herrschen s. v. a. sich stolz erheben, הִתְיַמֵּר über Jem. בְּ. 2) trop. von Neigungen, Leidenschaften, etwa הִתְיַמֵּר בְּ; מָרָה, seq. acc. und בְּ; בָּעַל, seq. לְ. 3) walten, z. B. vom göttl. Geiste im Menschen, רוּחַ אֱלֹהִים; דִּין בָּאָדָם מָלְאָה לֵב הָאָדָם. 4) im Schwange gehn, נֶעֱשָׂה, z. B. bei uns herrscht diese Gewohnheit nicht, לֹא תֵעָשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵינוּ; oder z. B. dieses Gesetz wird ewig herrschen, יִהְיֶה לְחֹק לָדוֹר; בְּבוּרוֹ לְעוֹלָם; überall herrscht Freude, שִׂמְחָה וְגִיל סָבִיב סָבִיב. In vielen Redensarten kann es auch durch עָמַד, oder קוּם gegeben werden. 5) über etwas herrschen, z. B. über die Leidenschaften, חָטָם, מָשַׁל.

Herrschen, das, מֶמְשֶׁלֶת, D. und mit dem inf. s. Herrschen.

Herrscher, der, גְּבִיר, I. שַׂר, VIII. אָדוֹן, III. מֶלֶךְ, VI. שׁוֹפֵט, חוֹקֵק, VII.; ein harter, טִפֵּשׁ, VII.; Jem. zum Herrsch. bestimmen, הִשְׁוִיר פ׳; sich zum Herrsch. machen, הִשְׁתָּרֵר.

Herrscherinn, die, גְּבִירָה, A. בַּעֲלָה, C.

Herrscherstab, s. Scepter.

Herrscherstamm, s. Regentenfamilie.

Herrschsucht, die, etwa נֶפֶשׁ גְּבִירָה.

Herrschsüchtig, adj. בַּעַל גְּבִירָה; אֲשֶׁר יֵצֶר לִבּוֹ לַגְּבִירָה.

Herrücken, s. Heranrücken.

Herrühren, v. n. בּוֹא, יָצָא מִן.

Herrufen, v. a. הֵגִישׁ, הֵבִיא פ׳; קָרָא פ׳ לָגֶשֶׁת.

Hersagen, v. a. דָּבַר, סִפֵּר.

Herschaffen, v. a. הֵבִיא.

Herschallen, v. n. נָגַע קוֹל עַד; נִשְׁמַע קוֹל עַד־הֵנָּה.

Herſchauen, v. a. הֲבִיט הֵנָּה.

Herſchicken, v. a. שָׁלַח הֵנָּה; שָׁלַח עַל־; שָׁלַח אֶל־.

Herſchieben, v. a. הֲבִיא, הֻבָּא, Hoph. paſſ.

Herſchießen, v. a. יָרָה, הוֹרָה הֵנָּה.

Herſchiffen, v. a. הֵבִיא הָאֳנִיָּה הֵנָּה; verſteht es ſich aus dem Zuſammenhange, בּוֹא הֵנָּה, נָגַשׁ, (fut. יִגַּשׁ).

Herſchlagen, v. a. הִכָּה הֵנָּה; ſchlag her! הַכֵּה.

Herſchleichen, v. n. נָגַשׁ, בּוֹא הֵנָּה בַּסֵּתֶר.

Herſchlendern, v. n. הָלַךְ הֵנָּה לְאַט.

Herſchnattern, ſ. Herplappern.

Herſchreiben, v. a. 1) auf etwas ſchreiben, כָּתַב פִּת. 2) nach einem Orte hin ſchreiben, שָׁלַח אֶל־פ׳ הִגִּיד לְ דָּבָר בְּיַד; סֵפֶר לְהַגִּיד לוֹ וגו׳ בְּתוֹבִים. 3) ſich herſchreiben von, יָצָא מִן, בּוֹא.

Herſchwatzen, ſ. Herplappern.

Herſehen, v. n. הִבִּיט, ſeq. אֶל und acc.; hinter Jem. herſeh. הִבִּיט אַחֲרֵי פ׳.

Herſehnen, ſich, v. n. אָהַב אִוָּתָה נַפְשׁוֹ לִהְיוֹת; er — לִהְיוֹת פֶּה פֶּה.

Herſenden, ſ. Herſchicken.

Herſetzen, 1) v. a. הֲצִיג, שִׂים הֵנָּה. 2) ſich, v. r. יָשַׁב פֶּה.

Herſeyn, 1) v. n. wo gebohren ſeyn, יָצָא מִן; er iſt aus —, עִיר מוֹלַדְתּוֹ־. 2) woher gekommen ſeyn, בּוֹא מִן. 3) über etwas ſeyn, יָגַע, עָשָׂה בְּ; eilig, מְהַר לַעֲשׂוֹת.

Herſingen, ſ. Singen.

Herſollen, v. n. d. i. gehen, kommen, gebracht, geſchickt werden, mit לְ vor dem inf. ſ. d. Zeitw. z. B. er ſoll her, לָבוֹא לוֹ, oder יָבוֹא לוֹ.

Herſprengen, ſ. Heranſprengen.

Herſpringen, v. n. רוּץ הֵנָּה; רוּץ וּבוֹא הֵנָּה.

Herſtammeln, v. a. דִּבֶּר דָּבָר כְּבַד לָשׁוֹן.

Herſtammen, בּוֹא מִן, יָצָא, ſ. Herſeyn, Abſtammen.

Herſtammung, ſ. Abſtammung.

Herſtellen, v. a. 1) hierher ſtellen, הֵצִיג הֵנָּה, הֵצִיב. 2) wieder herſtellen a) Kranke, רָפָא לְ, N. paſſ. חָזַק; ein krankes Glied, שׁוּב, häufiger שׁוּבַב, הֵשִׁיב und K. paſſ.; hergeſtellt ſeyn, חָזַק. b) ein Gebäude, ſ. Aufbauen, Ausbeſſern. c) Friede, Einigkeit, עָשָׂה מֵישָׁרִים.

Herſtoßen, v. a. הִדִּיחַ הֵנָּה, Hoph. paſſ.

Herſtürzen, ſ. Hinſtürzen, Herzuſtürzen.

Hertaumeln, v. n. von Betrunkenen, hin- und hertaumeln, הִתְנוֹעֵשׁ.

Herthun, ſ. Hergeben, Herſtellen.

Hertraben, v. n. רוּץ הֵנָּה; zu Pferde, רָכַב וְנָגַשׁ הֵנָּה הַסּוּס.

Hertragen, v. a. נָשָׂא, הֵבִיא הֵנָּה.

Hertreiben, ſ. Herantreiben.

Hertreten, ſ. Herzutreten.

Herüber, adv. מֵעֵבֶר וְהֵנָּה. Mit Zeitw. eben ſo, z. B. Herüberbringen, v. a. הֵבִיא מֵעֵבֶר וְהֵנָּה, oder הֶעֱבִיר; Herüberfahrenführen, v. a. הֶעֱבִיר; Herüberkommen, v. n. עָבַר; Herüberlaufen, v. n. רוּץ וְעָבַר; Herübernehmen, v. a. הֶעֱבִיר וְלָקַח דָּבָר אֵלָיו; Herüberſchicken, v. a. שָׁלַח פ׳ וְהֶעֱבִירוֹ.

Herum, adv. 1) rings herum, יָחַר סָבִיב סָבִיב; folgt noch um, בְּעַד; סָבִיב לְ, z. B. herum um die Stadt, סָבִיב בְּעַד הָעִיר;

לָעִיר; ſ. Ringsherum. 2) in der Gegend herum, בְּסָבִיבוֹת־, בְּסְבִיבִי. 3) von der Zeit, ſ. Um. 5) rückwärts, אָחוֹר, אֲחֹרַנִּית; z. B. ſich herumſchwenken, שׁוּב הָלַךְ אָחוֹר. 5) hier herum — da herum, הֵנָּה — הֵנָּה; הֵנָּה — כֹּה; verbunden, הֵנָּה וְהֵנָּה; כֹּה וָכֹה. 6) in der Zuſammenſetz. mit Zeitw. (NB. Zeitw. die hier nicht ſtehen, ſ. unter Umher).

Herum balgen, v. r. ſich mit einander, נֶאֱבַק אִישׁ אֶת־אָחִיו.

Herumbeugen, v. a. 1) krümmen, עִוֵּת. 2) rückwärts beugen, עִוֵּת אָחוֹר.

Herumbringen, v. a. ſ. Umhertragen; Jem. herumbr. trop. פִּתָּה פ׳; הִטָּה לֵב פ׳, alleinſtehend und לְ vor dem inf.

Herumdrehen, v. a. 1) rings herum, עִוֵּת סָבִיב. 2) rückwärts, הֵשִׁיב אָחוֹר; הֵשִׁיב.

Herumfließen, v. n. הָלַךְ סָבִיב לְ; oder ohne Zuſatz, הָלַךְ, נָזַל סָבִיב סָבִיב.

Herumfragen, v. n. überall, דָּרַשׁ סָבִיב סָבִיב; der Reihe nach einen Jeden nach ſeiner Meinung, דָּרַשׁ אֶת־הֵעוֹ עַל־אִישׁ וְעַל־אָחִיו טוּר וָטוּר.

Herumgeben, v. a. נָתַן לָאִישׁ וּלְאָחִיו טוּר וָטוּר.

Herumgehen, v. n. 1) rings etwas umgeben, הִקִּיף, mit עַל und acc.; סָבַב, סוֹבֵב, mit acc. אֶל, עַל. 2) von einem Orte zum andern, הָלַךְ הֵנָּה וָהֵנָּה; in der Stadt, סוֹבֵב, סָבַב בָּעִיר; שָׁקַק בָּעִיר; nach etwas, שָׁקַק נוֹעַ לְ; bei ſeinen Freunden, וּבָא אֶל־רֵעַ וְאָחִיו; als Kaufmann, רָכַל, סָחַר. Auch trop. a) um etwas herum gehen (nicht wagen zu thun) נָסוֹג אָחוֹר לְמִלְאָכָה, לֹא הוֹאִיל לַעֲשׂוֹת. b) um Jem. herum gehen (ſchmeichelnd) חָלָה פְּנֵי פ׳. 3) ſpazieren gehen, הִתְהַלֵּךְ. 4) von lebloſen Dingen, a) von Krankheiten, בּוֹא עַל; חוּל בְּ; ohne Zuſatz, חוּל, הָיָה. b) von Gerüchten, הוֹצִיא, יָצָא. c) von Speiſen, נָתַן סָבִיב לַמָּסָב; herumgehen laſſen, נָתַן לָאִישׁ וּלְאָחִיו טוּר וָטוּר בְּכָל־הַמָּסָב. d) es geht ihm im Kopfe herum, הָאַג הוֹגֶה מְאֹד; mit einem Zuſatze, הָאַג מִן.

Herumgehen, das; z. B. um ein Haus ꝛc., מוֹסָב, II.; in den andern Bedeut. durch die inf.

Herumgießen, v. a. הֵזִיר, צוֹף סָבִיב לְ; ohne Zuſatz, שָׁפַךְ מַיִם סָבִיב סָבִיב.

Herumgraben, v. a. חָפַר הָאָרֶץ סָבִיב סָבִיב.

Herumhängen, 1) v. a. umhängen, חָגַר, mit dopp. acc.; iſt's ſ. v. a. hier und da aufhängen, תָּלָה פֹּה וָסֹה. 2) v. n von den Haaren ꝛc., סָרַח.

Herumholen, ſ. Ausforſchen.

Herumkommen, v. n. 1) eig. בְּלָה לָסֹב; סָבַב, mit acc. 2) umgeben, הִקִּיף, mit עַל und acc. 3) ausgebreitet werden, יָצָא, נוֹדַע. 4) fertig werden, תָּמַם; כָּל לָהֶם לְהַתֵּם, לְכַלּוֹת.

Herumlaufen, v. n. רוּץ, הִשְׁתַּקְשֵׁק, שָׁקַק, גָּדַד.

Herumlagern, v. n. 1) von Heeren, חָנָה סָבִיב סָבִיב; mit Zuſatz חָנָה סָבִיב לְ; ſchützend um etwas, חָנָה לְ. 2) ohne kriegeriſche Abſicht, a) von Menſchen, שָׁכַן פֹּה וָסֹה, יָשַׁב. b) von Thieren, רָבַץ הֵנָּה יֶחֱנָה; — laſſen, הִרְבִּיץ פֹּה וָסֹה.

Herumlegen, v. a. 1) hier und dahin legen, שִׁית הֵנָּה וָהֵנָּה; שִׁית סָבִיב סָבִיב. 2) etwas um etwas, הִקִּיף פֹּה וָסֹה.

שִׂים, הִצִּיג דָּבָר סָבִיב; דָּבָר עַל־דָּבָר לְ; סוֹבֵב, mit dopp. acc. 3) sich h. B. um eine Stadt, חָנָה עַל עִיר.

Herum lenken, v. a. הוֹלִיךְ, הֵשִׁיב; הֵשִׁיב; שׁוֹבֵב.

Herum machen, s. Umgeben.

Herum nähen, v. a. חִפֵּר בְּעַד.

Herum nehmen, v. a. 1) ein Kleid, חָגַר, mit dopp. acc.; חָבָה, seq. בְּ, s. Hüllen. 2) herum führen, s. Umher führen. 3) einen Verweis geben, הוֹכִיחַ פ, N. Hoph. pass.

Herum prügeln, v. a. הָלַם פ; הֵיטִיב; הִכָּה פ; sich mit Jemand. נָאַבַק עִם.

Herum rücken, 1) v. a. הֵשִׁיב; הֵשִׁיב אָחוֹר. 2) v. n. etwa נָטָה לְצִדָּה.

Herum sagen, v. a. הִגִּיד דָּבָר לְכֻלָּם כְּמוֹ לְאֶחָד.

Herum schiffen, s. Umschiffen.

Herum schlagen, I) v. a. 1) decken um etwas, כִּסָּה, mit dopp. acc.; auch mit acc. der Pers. und עַל der Sache. 2) zurückschlagen, הֵשִׁיב אָחוֹר; הֵשִׁיב; גָּלָה, N. pass.; פָּתַח, N. pass.; הֵסִיר, Hoph. pass. 3) Jem. etwas um den Kopf, רִטֵּשׁ דָּבָר עַל־רֹאשׁ, Py. pass. II) v. n. sich herum schl. נָאַבַק עִם; נִלְחַם, mit acc., בְּ, עִם, אֶל; ohne Zusatz, נִלְחַם יָחַד.

Herum schlingen, v. a. etwas um etwas, סוֹבֵב, mit dopp. acc.; oder חִקִּיף דָּבָר עַל פ; die Arme um Jem. חִבֵּק פ, auch mit dem dat.

Herum schütteln, v. a. הֵנִיק, הֵנִיעַ דָּבָר.

Herum schwenken, schwingen, v. a. הֵנִיף, הֵנִיעַ; die Soldaten, שׁוֹבֵב; הֵשִׁיב אָחוֹר; sich — שׁוּב אָחוֹר.

Herum sehen, v. n. עִיֵּן שׁוֹטְטוֹת בְּכָל־סָבִיב; zurück sehen, הִבִּיט אֶל־אַחֲרָיו.

Herum seyn, v. n. 1) um Jem. seyn, מָשַׁךְ יָדוֹ עִם פ; הָיָה עִם פ. 2) überall bekannt seyn, נוֹדַע, יָצָא. 3) zu Ende seyn, תָּמַם, סוֹף, שָׁבַת, בָּצַע. 4) bei Allen gewesen seyn, etwa בּוֹא אֶל־כֻּלָּם מֵרִאשׁוֹן וְעַד־אַחֲרוֹן. 5) trop. um etwas seyn, z. B. ich bin nun um diese Freude herum, הוֹבִישׁ עַתָּה שָׂשׂוֹנִי.

Herum stimmen, v. n. in der Reihe herum, חִוָּה אֶת־דֵּעוֹ דָּחֵל; — lassen, דָּרַשׁ אֶת־דֵּעוֹ וְכָלָה; עַל־אִישׁ וְעַל אָחִיו מֵרִאשׁוֹן וְעַד אַחֲרוֹן.

Herum streiten, sich, v. r. mit Jem. רִיב עִם פ.

Herum trinken, v. n. etwa שָׁתָה בַּמִּסָּב אִישׁ עֹנָה אָחִיו.

Herum wälzen, v. a. auf die andere Seite, שׁוֹבֵב; גּוֹלֵל, pass. גּוֹלַל; הָפַךְ, N. pass.; sich — הָפַךְ; von liederlichen Menschen, נָרַד, הָמָה.

Herum wenden, v. a. הָפַךְ, N. pass.; גּוֹלֵל, pass. גּוֹלַל; sich — הָפַךְ יָדוֹ; שׁוּב, הִתְהַפֵּךְ; von Heeren, נֶהְפַּךְ; הָפַךְ וְהָלַךְ.

Herum zählen, v. n. סָפַר מֵרִאשׁוֹן וְעַד־אַחֲרוֹן.

Herum zanken, s. Herumstreiten.

Herunter, adv. לְמַטָּה; a) Herunter arbeiten, s. Abarbeiten. b) Herunterbaumeln, v. n. הָלַל. c) Herunterbrechen, s. Abbrechen. d) — handeln, s. Abhandeln. e) — können, v. n. יָכֹל לָרֶדֶת. f) — kommen, v. n. 1) eig. יָרַד, seq. acc.; ה loc., אֶל und לְ. 2) trop. arm werden, מוּךְ, מוֹט, יָרַד. g) — langen, v. a. 1) herunter geben, הוֹרִיד וּמָגַן בְּיַד פ. 2) — holen, הוֹרִיד, Hoph. pass. 3) —

hangen, דָּלַל, יָרַד. h) — machen, v. a. 1) eig. הוֹרִיד, Hoph. paſſ. ſ. Abmachen. 2) ausſchelten, הוֹכִיחַ פ, N. paſſ. i) — reiſen, v. n. יָרַד, mit acc. und ה loc. k) — ſchaffen, v. a. הוֹרִיד, Hoph. paſſ. l) — ſchiffen, v. n. einen Fluß, בּוֹא הוֹרִיד אֶת־אֳנִיָּה וַיֵּרֶד הַנָּהָר בָּאֳנִיָּה הַנָּהָר. m) — ſchlagen, ſ. Abſchlagen. n) — ſchleppen, v. a. הוֹרִיד בְּכִבְדוּת; דָּבָר עִמֶּל מְאֹד הוֹרִיד. o) — ſprengen, 1) v. a. חָמַס; גָּדַע, Py. paſſ.; הָרַס, N. paſſ. 2) v. n. רָכַב עַל־סוּס וַיֵּרֶד בְּמַהֲרָה גְּדוֹלָה; iſt's aus dem Zuſammenhange ſchon deutlich, מְהַר לָרֶדֶת מְאֹד מְאֹד. p) — ſpritzen, v. a. הַזָּה דָּבָר מִן. q) — wachſen, v. n. יָרַד. r) — wiſchen, ſ. Abwiſchen. s) — ziehen, ſ. Abziehen. NB. Wörter, die man unter Herunter nicht findet, ſ. unter Herab.

Hervor, adv. 1) alleinſtehend, zwiſchen etwas hervor, מִבֵּין, מִתּוֹךְ, מִבַּעַד, z. B. zwiſchen den Zweigen hervor, מִבֵּין עֳפָאִים. 2) in der Zuſammenſetz. mit Zeitw. a) Hervorarbeiten, ſich, v. n. יָגַע מְאֹד מְאֹד וַיֵּצֵא; יָגַע לָצֵאת. b) — biegen, ſich, v. r. z. B. von einer Mauer, נִבְעָה. c) — blicken, v. n. 1) zwiſchen etwas hervor, נִרְאָה מִבֵּין. 2) erſcheinen, נִרְאָה, נוֹגַהּ. d) — blinken, v. n. נָגַהּ וְנִרְאָה מִבֵּין. e) — blühen, v. n. פָּרַח; וַיֵּצֵא פָּרַח מִתּוֹךְ. f) — brechen, v. n. im Allgem. יָצָא. α) von Räubern, הָגַיִח. β) von Thieren, זָנַק. γ) von der Sonne, זָרַח; vom Lichte, נִבְקַע; P. — laſſen. δ) vom Kinde aus dem Mutterleibe, זָרַח, גּוֹחַ, גִּיחַ. ε) vom Waſſer aus dem Felſen, גִּיחַ, נִבְקַע, פָּצַר; — laſſen, בָּקַע, פָּצַר. ζ) von Geſchwüren, פָּרַח; נִשְׂתַּחֵר; vom Ausſatze, זָרַח, פָּרַח. η) von Blumen, צִיץ, פָּרַח, פָּצַח; — laſſen, נוֹבֵב, הוֹצִיא; von friſchem Grün, נוב, יָצָא, דָּשָׁא. Hervorbrechen, das, von der Sonne, dem Lichte, זָרַח, VI.; außerdem mit dem inf. g) — bringen, v. a. 1) etwas Verſtecktes, הוֹצִיא. 2) erzeugen a) von Gott, בָּרָא, N. paſſ. ſ. Schaffen, Erſchaffen. b) von Thieren, יָלַד, N. paſſ.; laſſen, הוֹלִיד. c) Früchte, עָשָׂה פְּרִי. d) von der Erde, הוֹצִיא; נוֹבֵב; — laſſen d. i. ſie fruchtbar machen, הוֹלִיד. e) metaph. der Mund des Gerechten bringt Weisheit hervor, פִּי צַדִּיק יָנוּב חָכְמָה. h) — drängen, v. a. הַצִּיק עַל פ וְהוֹצִיאוֹ מִתּוֹךְ־; הוֹנָה פ מִבֵּין; ſich —, נָשָׂא יָגַע לָצֵאת מִתַּחַת; ſich ſtolz —, רֹאשׁוֹ לָשָׂבְתּ עִם שָׂרִים. i) — fahren, ſ. Herausfahren. k) — fliegen, ſ. Herausfliegen. l) — fließen, v. n. נָזַל וְיָצָא מִן; נָזַל; — laſſen, הֵזִיל. m) — führen, v. a. הוֹצִיא מִבֵּין, Hoph. paſſ. n) — gehen, v. n. יָצָא, mit acc. und מִן; Hervorgegangen, יָצִיא, III. o) — glänzen, v. n. נָגַהּ מִבֵּין; von der Sonne ꝛc., הוֹסִיעַ, זָרַח. p) — grünen, ſ. Hervorſprießen. q) — hangen, v. n. דָּלַל מִבֵּין; von einem Mauerſtück, נִבְעָה. r) — helfen, v. a. הוֹצִיא, mit acc.; עָזַר פ לָצֵאת מִבֵּין; ohne Zuſatz, עָזַר פ לְהַמְלִיט. s) — holen, v. a. הוֹצִיא, Hoph. paſſ.; לָקַח מִתּוֹךְ. t) — jagen, v. a. הוֹצִיא. הִדִּיחַ, הוֹצִיא מִבֵּין בְּמְהֵרָה; u) — keimen, v. n. דָּשָׁא, נוב, צָמַח; laſſen, הוֹצִיא, הִצְמִיחַ, צָמַח. v) — kommen, v. n. 1) Herauskommen. 2) Hervorbrechen. w) — kommen,

kriechen, langen, laſſen, laufen, ſ. Herauskommen ꝛc. x) — leuchten, v. n. מִבִּין נָגַהּ; trop. גָּדַל, כָּבֵד; oder שָׁמַן כְּבוֹדוֹ. y) — locken, ſ. Herauslocken. z) — machen, ſich, v. r. יָצָא. aa) — quellen, v. n. רָחַשׁ, גּוּחַ, נָבַע; פָּכַת, ἀπ. λεγ. — laſſen, הֹקִיר, הֵזִיל. bb) — ragen, v. n. 1) eig. von Menſchen, Bäumen ꝛc. über andere weg — נָבַהּ מִכֹּל; הִשְׁקִיף und N.; von einem alten Mauerſtück, נָבְעָה. 2) trop. מִן כָּבֵד, גָּדַל. cc) Hervorreißen; reiten, rennen, rinnen, ſ. Herausreißen ꝛc. dd) — rieſeln, ſ. Hervorquellen. ee) — ſchießen, 1) mit Pfeilen, חוֹרָה חִצִּים; רָמָה מִבִּין. 2) von Blumen ꝛc. ſ. Hervorſprießen. ff) — ſprießen; ſproſſen, v. a. צָמַח, דָּשָׁא, נוּב, פָּרַח, יָצָא; — laſſen, חִרְשִׁיא, צִמַּח, הִצְמִיחַ, הוֹצִיא, גּוֹבֵב. gg) — ſpringen, v. n. יָצָא, רוּץ מִן; von Räubern, הֵגִיחַ; von Raubthieren, וָגַק; vom Waſſer, נָבַע. hh) — ſprudeln, 1) v. a. Worte, הֵבִיעַ. 2) v. n. vom Quell, נָבַע, גָּיַח, גּוּחַ, רָחַשׁ. ii) — ſtraßlen, זָרַח. kk) — ſtürzen, ſ. Hervorſpringen. ll) — treiben, v. a. 1) Heraustreiben, הוֹצִיא, ſ. Austreiben. 2) von Pflanzen, הִרְשִׁיא, הִסְרִיחַ. mm) — treten, v. n. יָצָא, דָּרַךְ מִן; ſ. auch Hervorragen. NB. Wörter die man unter Hervor nicht findet, ſuche man unter Heraus.

Herwärts, ſ. Hierherwärts.

Herweg, der, דֶּרֶךְ עַד־הֵנָּה; דֶּרֶךְ לָבוֹא הֵנָּה.

Herweiſen, v. a. 1) zeigen, הוֹרָה und הִרְאָה; הוֹרָה. 2) den Weg hierher, חִרְרִיךְ פ׳ בַּדֶּרֶךְ הֵנָּה; הָטָה פ׳ בַּדֶּרֶךְ לָבוֹא הֵנָּה.

Herwenden, v. a. הָפַךְ, הִטָּה; הֵנָּה; ſich —, an einen Ort (um da zu wohnen) בָּא לָשֶׁבֶת פֹּה; בָּא וְנָשַׁב הֵנָּה.

Herwerfen, v. a. הִשְׁלִיךְ הֵנָּה.

Herwinken, v. a. הוֹרָה פ׳ בְּאֶצְבְּעָתָיו לָבוֹא הֵנָּה.

Herwollen, v. n. אָהַב לָבוֹא הֵנָּה.

Herz, das, 1) eigentl. לֵב, VIII. (vor makkeph לֶב) לֵבָב, IV. pl. לְבָבוֹת, לְבָבִים; לֵבָה, A. 2) trop. das Innerſte eines Landes ꝛc., קֶרֶב, VI. מְעִים, pl. (IX. von מֵאָה) cltr. מֵעַי; mit ſuff. מֵעַי, מֵעֶיךָ, מֵעֵיהֶם etc. 3) Seele, Gemüth, Geſinnung, Empfindung, בֶּטֶן, VI. לֵב, VIII. לֵבָה, A. מְעִים, ſ. vorher; נֶפֶשׁ, f. VI. כְּלָיוֹת, pl. B. (auch mit לֵב verbunden) קֶרֶב, VI.; als Sitz des Mitleids, רַחֲמִים, pl. I. (eig. VII. von ſing. רֶחֶם für רַחַם.) ein krankes Herz, רוּחַ נְכֵאָה; נֶפֶשׁ דָּוָה; ein ruhiges Herz, לֵב מַרְפֵּא; לֵב בֹּטֵחַ; nach Herzens Luſt, בְּנַפְשׁוֹ; בְּכָל־מְאֹדוֹ; כִּרְצוֹנוֹ; mit frohem Herzen, בְּלֵב טוֹב; mit ungetheiltem Herzen, בְּלֹא לֵב וָלֵב. a) mein Herz nahm an ihren Verſammlungen nicht Theil, כְּבוֹדִי בְּקְהָלָם אַל תֵּחַד. b) ſich ein Herz faſſen, הִתְאַפֵּק. c) Gott prüft Herz und Nieren, יְהוָה בֹּחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב or לְבוֹת וְכִלְיוֹת. d) ein Mann nach ſeinem Herzen, אִישׁ כִּלְבָבוֹ. e) mit falſchem Herzen, בְּלֵב וָלֵב. f) dein Geſetz ſteht in meinem Herzen, תּוֹרָתְךָ בְּתוֹךְ מֵעָי. g) von ganzem Herzen, בְּכָל־נֶפֶשׁ; בְּכָל־לֵבָב. h) Jem. zum Herzen reden, דִּבֶּר עַל לֵב פ׳. i) zu Herzen nehmen, הֵשִׁיב אֶל לֵב לְ; שִׁית לֵב לְ; שׂוּם לֵב לְ; שׂוּם עַל לֵב; ellipt. der ſeinen Wandel zu Herzen nimmt, שָׂם דָּרְכּוֹ. k) das

Herz haben, etwas zu thun, מָלֵא. מְלֵא לְבּוֹ, mit לְ vor dem inf. l) zu Herzen gehen, בּוֹא בְּלֵב; דָּיָה עַל־לֵב. m) etwas über's Herz bringen, יָכֹל, mit und ohne לְ vor dem inf. n) Jem. das Herz rauben (von der Geliebten) לָבַב פּ. o) einer, dem etwas auf dem Herzen liegt, אִישׁ מַר נֶפֶשׁ. p) Jem. das Herz brechen, שָׁבַר לֵב פּ; ein gebrochnes Herz, שְׁבַר לֵב; mit gebrochnem Herzen, נִשְׁבַּר לֵב. q) mein Herz ist bewegt, הָמָה לְבִּי עָלַי; von Mitleid, נִכְמְרוּ רַחֲמַי. r) die Weisheit, die Gott in sein Herz gelegt hat, חָכְמָה אֲשֶׁר נָתַן אֱלֹהִים בְּלִבּוֹ. 4) Muth, Entschlossenheit, לֵב, VIII.; sie verloren das Herz, נִיָּצָא לִבָּם. 5) als Liebkosungswort, a) an ein Frauenzimmer, אֲחוֹתִי, יוֹנָתִי. b) an eine Mannsperson, יְדִידִי; von einer Mannsperson an eine andere, אָחִי. 6) Zutrauen, לֵב, VIII. אֱמוּנָה, A.; kein Herz zu Jem. haben, לֹא בָטַח לְ; לֹא הֶאֱמִין בְּ. 7) Figur des Herzens, מַרְאֵה לֵב.

Herzählen, v. a. סָפַר, Py. pass.; besonders rühmend.

Herzallerliebst, adj. יָדִיד, III.; meine Herzallerliebste! אַיֶּלֶת אֲהָבִים.

Herzbewegend, adj. מַרְגִּיז נֶפֶשׁ; מְבַהֵל לֵב.

Herzblatt, das, trop. etwas, woran das Herz hängt, מַשָּׂא נָפֶשׁ.

Herzbrechend, adj. שֹׁבֵר לֵב.

Herzchen, s. Herz No. 5.

Herzdrücken, das, דְּוַי לֵב; trop. nicht am Herzdrücken sterben, שָׂמַךְ נַפְשׁוֹ; אֵינֶנּוּ, בָּטָה, בָּטֵא; אִישׁ לְהַסְהִיר אֶת־מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ.

Herzeleid, das, יְגוֹן לֵב; שָׁבַר רוּחַ פּ; Jem. verursachen, לֵב פּ.

Herzendieb, der, מְלַבֵּב, VII.

Herzensangst, die, צַר, צָרַת נֶפֶשׁ.

Herzensbruder, mein, אָחִי יְדִידִי.

Herzensfreude, die, שִׂמְחַת לֵב.

Herzensfreund, der, רֵעַ, I.

Herzensfroh, adj. שְׂמַח שִׂמְחָה גְּדֹלָה מְאֹד.

Herzensgrund, der, לֵב, VIII. חֲקָרֵי לֵב, תְּהוֹם.

Herzensgüte, die, טוּב, I. צְדָקַת לֵב.

Herzensgut, adj. gut von Herzen, טוֹב, צַדִּיק, I. Jem. herz. seyn, אָהַב פּ בְּכָל־לְבּוֹ.

Herzensjunge, mein, בְּנִי יְדִידִי.

Herzenskündiger, der, בֹּחֵן כְּלָיוֹת לֵב.

Herzenskummer, der, מַר נֶפֶשׁ.

Herzenslust, s. — freude.

Herzensmädchen, das, אַיֶּלֶת אֲהָבִים; יוֹנָתִי.

Herzensmeinung, die, דַּעַת, VII. (mit beibeh. Zere) meine, מַחְשְׁבוֹת לִבִּי.

Herzenspein, quaal, s. Herzensangst.

Herzenstrost, der, תַּנְחוּמִים, pl. I.

Herzenswunsch, der, אַרְשָׁת, D. מַחְמַדֵּי לֵב.

Herzerfreuend, adj. מְשַׂמֵּחַ לֵב.

Herzergreifend, s. — bewegend.

Herzerhebend, adj. נֹשֵׂא מָרוֹם אֶת־לֵב.

Herzerquickend, adj. מְסַמֵּךְ סַעַר הַלֵּב; אֶת־לֵב.

Herzförmig, adj. דְּמוּת לֵב.

Herzfreſſend, adj. אֹכֵל נֶפֶשׁ.

Herzhaft, ſ. Muthig, Tapfer.

Herzhaftigkeit, ſ. Herz, Tapferkeit.

Herziehen, 1) v. a. מָשַׁךְ הֵנָּה. 2) v. n. בּוֹא לָשֶׁבֶת בָּא וְיָשַׁב פּוֹ פֹּה.

Herzielen, v. n. כּוֹנֵן, הָכִין הַחִצִּים הֵנָּח.

Herzinnig, ſ. Herzlich.

Herzlich, 1) adj. נֶאֱמָן, II. אהב, VII. oder umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein herzl. Freund, רֵעַ אֲמוּנִים. 2) adv. umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. Jemand. herzl. lieben, אָהַב פּ בְּכָל־מְאֹדוֹ, בְּכָל־לְבָבוֹ; mit Jem. herzl. reden, דִּבֶּר עַל־לֵב פּ.

Herzlichkeit, ſ. Aufrichtigkeit.

Herzlos, ſ. Lieblos, Hart.

Herzloſigkeit, ſ. Liebloſigkeit, Härte.

Herznagend, adj. אֹכֵל לֵב.

Herzog, der, (Matth. 2, 6. ꝛc.) מֹשֵׁל, VII.

Herzſtärkend, ſ. Herzerquikkend.

Herzu, ſ. Heran.

Herzutreten, v. n. נָגַשׁ, fut. יִגַּשׁ; zu etwas, Jem. אֶל, acc. עַד, לְ, עַל; קָרַב, ſeq. אֶל, eben ſo N. und Hiph.; — laſſen, הִקְרִיב, הֵקְרִיב. NB. Die übrigen verb. compoſ. ſ. unter Herbei, Heran.

Heben, I) v. a. 1) eig. הֵפִיץ, הֵרִיץ פּ. 2) trop. plagen, נָגַשׁ. 3) aufheben, q. v. II) v. n. רוּץ בְּשַׁעֲטוֹן.

Heu, das, חֲשַׁשׁ, VI.; Sprichw. er hat Geld wie Heu, נָתַן הַכֶּסֶף כַּאֲבָנִים.

Heubund, das, קְשִׁי חֲשַׁשׁ.

Heuchelei, die, כַּחַשׁ, VI. כָּזָב, IV. שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI. דִּבְרֵי כחש; פֶּה חָלָק; שִׂפְתֵי חֲלָקוֹת; gegen Gott beſonders, חֹנֶף; VI.

Heucheln, 1) v. n. פָּהָה בְּשָׂפָתַיִם; gegen Jem. עַל הֶחֱלִיק, כָּחַשׁ, כִּזֵּב לְ, בְּ. 2) v. a. etwa כָּחַשׁ, כִּזֵּב; oder z. B. Jem. Liebe heucheln, הִשְׁוִיא פּ בְּאַהֲבַת שָׁוְא, שָׁקַר, N. pall.

Heuchelſchein, der, שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI. פְּנֵי שֶׁקֶר.

Heuchler, der, בַּעַל שֶׁקֶר; אִישׁ כִּזֵּב; אִישׁ מַחֲלִיק עַל־רֵעֵהוּ, כָּחַשׁ, *act. ley.* (form. dagell.) gegen Gott vorzügl. חָנֵף, V.

Heuchleriſch, adj. כִּזֵּב, כָּחַשׁ, VII. מַחֲלִיק, I.; heuchleriſche Worte, דְּבָרִים מַחֲלִיקִים; auch umſchrieb. mit dem Hauptw. שָׁוְא, שֶׁקֶר, דִּבְרֵי; ein heuchl. Menſch, לָשׁוֹן מַחֲלִיק; אִישׁ מְדַבֵּר בְּלֵב וָלֵב; בַּעַל שֶׁקֶר; ſ. Heuchler.

Heuer, adv. בַּשָּׁנָה הַזּאֹת.

Heurig, adj. אֲשֶׁר בַּשָּׁנָה הַזּאֹת; oder blos הַשָּׁנָה הַזּאֹת als genit. nachgeſetzt. Von Früchten חָדָשׁ, IV. ſ. Neu.

Heuern, ſ. Miethen.

Heuernte, die, קְצִיר הֶחָשַׁשׁ.

Heugabel, die, etwa שְׁלֹשׁ קְלָשׁוֹן לֶחָשַׁשׁ.

Heuhaufen, der, גֶּדֶשׁ, עֲרֵמַת חֲשַׁשׁ.

Heulen, v. n. 1) Weinen, Wehklagen, q. v. 2) von Thieren, שָׁאַג.

Heumagazin, das, אוֹצַר הֶחָשַׁשׁ.

Heuſchoppen, der, בֵּית הֶחָשַׁשׁ.

Heuſchrecke, die, Heerheuſchrecke, אַרְבֶּה, IX.; junge, aus der Erde kriechende, גּוֹב (wovon der plur. גֹּבִים, גֻּבִים) גָּזָם, IV.; geflügelte, eßbare Gattung, חָגָב, IV. חרגל I. oder VIII.; ungeflügelte, חָסִיל, III.; geflügelte, haarige, יֶלֶק, VI.; vierfüßige, geflügelte, סָרְעָם, II.

Heute, adv. הַיּוֹם; heute Nacht, הַלַּיְלָה; wie heute, כְּהַיּוֹם הַזֶּה, (bei Spätern).

Heutig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. יוֹם oder durch das pron. זֶה, הַזֶּה, z. B. der heut. Tag, הַיּוֹם הַזֶּה; in der heut. Nacht, בַּלַּיְלָה הַזֶּה.

Hexe, die, מְכַשֵּׁפָה, A. בַּעֲלַת־אוֹב oder אוֹבֹת.

Hexel, s. Häckerling.

Hexen, v. n. כְּשֵׁף, לָחַשׁ.

Hexenmeister, der, אִישׁ מְכַשֵּׁף; בַּעַל אוֹב.

Hexerei, die, לַחַשׁ, VI. לָהַטִּים, pl. und לָטִים (v. לוּט) pl. I.; auch mit dem inf.

Heyda, Heysa! הֵידָד; הֵיתָח.

Hie, adv. s. Hier.

Hieb, der, 1) Handlung des Hauens, mit inf. s. Hauen, und מַכָּה, A. pl. ים־, ות. 2) der gegebene Schlag, מַכָּה; נֶגַע, VI.; Jem. geben, הִכָּה ס, seltner נָגַע; bekommen, הֻכָּה. 3) Wunde, מַכָּה, A. פֶּצַע, VI.

Hiebweise, adv. מַכָּה בְּמַכָּה.

Hiebwunde, die, מַכָּה, A. pl. ים־, ות.

Hiedurch, s. Hierdurch.

Hieher, s. Hierher.

Hienieden, adv. בָּאָרֶץ הַזֹּאת; oder z. B. während er noch hienieden weilt, עוֹדְנוֹ בְעוֹלָם הַזֶּה; בִּהְיוֹתוֹ עוֹדְנוֹ בָּבָשָׂר; עוֹר בְּחַיִּים.

Hier, adv. הֲלֹם, בָּזֶה, wofür auch זֶה steht; הֵנָּה, פֹּה; von hier, מִזֶּה, מִפֹּה; hier — dort, פֹּה — שָׁם; הֵנָּה — הֵנָּה; hier und dort, פֹּה וָשָׁם; הֵנָּה וָהֵנָּה; ich bin noch hier! עוֹדֶנִּי; הִנֵּנִי. Als Completiv-Partik. זֶה, z. B. mein Herr hier, אֲדֹנִי זֶה.

Hieran, adv. בָּזֹאת; עַל־זֹאת s. Daran.

Hieraus, adv. מִזֹּאת, מֵאֵלֶּה, מִזֶּה; hieraus erkenne ich — יָדַעְתִּי בָזֹאת.

Hierbevor, s. Bevor.

Hierbei, adv. 1) bei dieser Gelegenheit, לַדָּבָר הַזֶּה; ich habe auf euch hierbei Rücksicht genommen, נָשָׂאתִי פְּנֵיכֶם לַדָּבָר הַזֶּה. 2) Hieran, s. עַל־זֹאת; בָּזֹאת. 3) Dabei, q. v.

Hierdurch, adv. 1) vom Orte, בַּמָּקוֹם הַזֶּה, modificirt sich nach dem dabei stehenden verbo, z. B. hierd. kommen, עָבַר הַמָּקוֹם הַזֶּה; עָבַר פֹּה; עָבַר בַּמָּקוֹם הַזֶּה. 2) von einem Mittel, בְּכָל־זֹאת; בְּיַד הַדָּבָר הַזֶּה; בְּאֵלֶּה.

Hierein, s. Darein.

Hierher, adv. a) vom Orte, עַד־הֵנָּה, הֲלֹם, פֹּה; bis hierher, עַד־הֲלֹם etc. b) von der Zeit, הֵנָּה; bis hierh. עַד־הֵנָּה. c) als Zuruf: hierher! גַּשׁ־הֲלֹם.

Hierherum, adv. פֹּה סָבִיב; סְבִיבוֹתֵינוּ.

Hierherwärts, adv. הֵנָּה; von dir hierh. מִמְּךָ וָהֵנָּה.

Hierhin, adv. הֵנָּה; hierhin — dorthin הֵנָּה — שָׁמָּה; hierhin und dorthin, הֵנָּה וָהֵנָּה; כֹּה וָכֹה; אָנָה וָאָנָה.

Hierin, s. Darin, Hierbei.

Hiermit, adv. 1) Damit, Hierdurch. 2) Hierauf.

Hiernach, Hiernächst, s. Hierauf.

Hiernebengan, adv. אֶצֶל בֵּיתִי; בְּעַד יָדִי.

Hieraб, ſ. Hierüber.

Hierſeyn, das, ſ. Daſeyn, Gegenwart.

Hierüber, ſ. Darüber.

Hieruuten, adv. פֹּה מִתַּחַת.

Hierunter, adv. z. B. gehen, יָרַד־פֹּה; ſ. Darunter.

Hiervon, ſ. Davon.

Hierzu, ſ. Zu, Dazu.

Hierzwiſchen, ſ. Dazwiſchen.

Hieſelbſt, adv. פֹּה; בָּעֲצֶם הַמָּקוֹם הַזֶּה.

Hieſig, adv. מִן־הָעִיר הַזֹּאת; ein hieſiger Bürger, יֹשֵׁב הָעִיר הַזֹּאת; יֹשֵׁב עִירֵנוּ.

Himmel, der, שָׁמַיִם, pl. conſtr. שְׁמֵי; poet. שְׁחָקִים, pl. VI. רְקִיעַ, III. רְקִיעֵי הַשָּׁמַיִם; gen Himmel, שָׁמַיְמָה; über alle Himmel, עַל־כָּל־הַשָּׁמַיִם; der höchſte Himmel, שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם. 2) Sitz der Gottheit, כִּסֵּא אֱלֹהִים. 3) Glückſeligkeit, שָׁמַיִם; חַיֵּי עוֹלָם; ich bin wie im Himmel, טוֹב לִי כִּהְיוֹתִי עִם אֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם. 4) Gott, in Ausrufungen, z. B. bei hüte der Himmel! חָלִילָה לִי (folgt ein Nachſatz, ſo ſteht מִן vor dem inf.) hilf Himmel! אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ; thue es um's Himmels willen nicht! חָלִילָה לְךָ מֵעֲשׂוֹתוֹ; iſt's ſ. v. a. in aller Welt, endlich, etwa בִּי, z. B. um's Himmels willen, wo kommſt du her? בִּי אַדֹנִי מֵאַיִן הֶבֵא עַתָּה.

Himmelan, adv. שָׁמַיְמָה.

Himmelblau, adj. צָבַע כְּצֶבַע רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם; צָבַע סַפִּירִים; oder himmelbl. Kleider, בִּגְדֵי תְכֵלֶת.

Himmelfahrt, die, עֲלוֹת שָׁמַיְמָה; das Feſt, יוֹם שִׁבְתוֹן חַמְשִׁיתָ; Himmelf. halten, עָלָה אֶל־הַשָּׁמַיִם; Himmelf. Halten, אֶל־הַשָּׁמַיִם.

Himmelhoch, adj. רוֹם הַשָּׁמַיִם als gemit. nachgeſetzt; צַר־אָנָה רָחֲקוּ הַשָּׁמַיִם מֵעַל־הָאָרֶץ; himmelhohe Berge, הָרִים אֲשֶׁר הָרֵי הַשָּׁמַיִם; הָרֵי הַר רָם רָם; רָאשָׁיו בַּשָּׁמַיִם הָרֵי; הַר רָם עַד־מְאֹד; אֱלֹהִים. 2) adv. עַד־הַשָּׁמַיִם; Jem. himmelh. bitten, הִשְׁבִּיעַ פ׳ בְּשֵׁם אֱלֹהִים.

Himmelreich, das, מַלְכוּת הַשָּׁמַיִם.

Himmelsbewohner, der, יֹשֵׁב צְבָא; מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים; הַשָּׁמַיִם.

Himmelsbogen, der, חוּג רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם; הַשָּׁמַיִם.

Himmelsbote, der, מַלְאָךְ אֱלֹהִים.

Himmelsbreite, die, רֹחַב הַשָּׁמַיִם.

Himmelsbürger, der, אֲשֶׁר יֹשֵׁב בְּחֵי הַשָּׁמַיִם; לוֹ חַיֵּי עוֹלָמִים; חֲסִיד יְהוָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם.

Himmelſchreiend, adj. צֹעֵק אֶל־הַשָּׁמַיִם מִן־הָאֲדָמָה oder mit dem Hauptw. הַעֲבָה, B. נְגָדָה, A. גַּעַל, VI.

Himmelsfreude, die, שִׂמְחַת חֲסִידֵי יְהוָה בַּשָּׁמַיִם.

Himmelsfürſt, der, גִּבּוֹר הַשָּׁמַיִם.

Himmelsgabe, die, (köſtliche) מֶגֶד שָׁמַיִם.

Himmelsgegend, die, חֹבֶל הַשָּׁמַיִם; die vier Himmelsg. אַרְבַּע אַרְבַּעַת רוּחוֹת הָאָרֶץ.

Himmelsgewölbe, das, רָקִיעַ, III. רָקִיעַ הַשָּׁמַיִם; poet. שְׁחָקִים, VI.

Himmelsglanz, der, זֹהַר הַשָּׁמַיִם.

Himmelsheer, ſ. Himmelsmächte.

Himmelshöhe, die, רָמִים, pl. & מָרוֹם, III. מְרוֹמִים.

Himmelskönigiinn, die, מַלְכַּת הַשָּׁמַיִם; als Gegenstand der Verehrung der jüd. Weiber, מִלֶּכֶת הַשָּׁמַיִם.

Himmelskörper, der, אָחָד מִכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם; כּוֹכַב הַשָּׁמַיִם.

Himmelskraft, die, גְּבוּרַת יַד יְהוָה; אֱלֹהִים.

Himmelslicht, das, אוֹר בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Himmelslohn, der, עֵקֶב בְּחַיֵּי הָעוֹלָם.

Himmelslust, s. — freude.

Himmelsmacht, die, צְבָא הַשָּׁמַיִם; pl. צְבָאוֹת.

Himmmelspforte, die, שַׁעֲרֵי הַשָּׁמַיִם.

Himmelsraum, der, מְקוֹמוֹת הַשָּׁמַיִם

Himmelsruhe, die, שְׁלוֹם חַסְדֵי יְהוָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם.

Himmelssaal, der, חַדְרֵי הַשָּׁמַיִם.

Himmelsspeise, die, לֶחֶם הַשָּׁמַיִם.

Himmelswagen, der, עֲיִשׁ, s. VI.

Himmelsweg, der, דֶּרֶךְ שָׁמַיִם.

Himmelswonne, s. Himmelslust.

Himmelswölbung, s. — gewölbe.

Himmelszeichen, das, 1) Wunder, מוֹפֵת, VII. s. Wunder. 2) Sternbilder, מַזָּלוֹת, מַזָּרוֹת, pl. B.

Himmelszirkel, der, חוּג הַשָּׁמַיִם.

Himmmelwärts, adv. שָׁמַיְמָה.

Himmlisch, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. שָׁמַיִם.

Hin, adv. dahin, שָׁמָּה; hin und her, אָנָּה וָאָנָּה. a) hin und her gehen, laufen, ziehen, עָבַר וָשׁוּב. b) hin und her treiben, נָדַף, N. pass. c) sich hin und her bewegen, schwanken, z. B. vom Rohre ꝛc., נוּד; hin und her bewegen, הֵנִיעַ; הֻנִיף, Hoph. pass.; das Hin- und Her-Bewegen (vom Opfer) תְּנוּפָה, A. d) wir sprachen hin und her, וַנֹּאמֶר כֹּה וְכֹה. e) hin und her blicken, פָּנָה לֹה וָלֹה. f) hin und wieder, von der Zeit, פַּעַם וּפַעַם; vom Orte, הֵנָּה וָהֵנָּה; כֹּה וָכֹה; פֹּה וָלֹה. 2) wärts, mit dem ה loc. z. B. nach Jerusalem hin, יְרוּשָׁלַיְמָה; nach Westen hin, יַמָּה, יָמָּה; auch: nach Osten hin, מִקֶּדֶם. 3) weg, bei Seite, מִיָּדוֹ, מֵעָלָיו, z. B. etwas hinlegen, נָתַן דָּבָר מִיָּדוֹ, N. pass. etc. 4) weg, מֵעַל־דָּבָר; hin seyn, אָבַד, עָבַר.

Hinab, adv. s. Herab.

Hinan, s. Hinauf.

Hinarbeiten, s. Streben.

Hinauf, adv. gewöhnl. mit ה loc.; doch auch nach Verschiedenheit des Zeitw. אֶל, לְ, עַל, בְּ; מַעְלָה. In den Zusammensetzungen s. Heran, Herauf.

Hinaus, adv. 1) vom Orte, הַחוּצָה, חוּצָה, לַחוּץ; hinaus vor die Stadt, אֶל־מִחוּץ לָעִיר. 2) von der Zeit, עַד־קֵץ יָמִים; עַד־קֵץ; oder עַד־קְצוֹ etc. nach Verschiedenheit der Beziehung; darüber hinaus, עַל. 3) als Ausruf, צֵא; צֵא מָנוּחַ לְךָ. 4) Mit Zeitwörtern. NB. Die hier fehlenden s. unter Aus, Heraus. a) Hinausgehen, v. n. 1) Herausgehen, יָצָא. 2) Hervorragen, נִשְׂקָף, הִשְׁקִיף; נִבְעָה. 3) zur Absicht haben, s. Absehen. 4) über Jem. hinausgehen, עָבַר עַל; בּוֹא, seq. עַל, לְ, auch pron. suff. z. B. alles dieß geht über uns hinaus, כָּל־זֹאת בָּאָתְנוּ. 5)

wohinwärts gehen, פָּנָה, mit acc. s. Aussicht. b) Hinausschieben, s. Ausschieben. c) — setzen, v. a. שִׂים לַחוּץ; נָתַן חִצָּה; sich hinaussetzen, יָשַׁב אֶל־מִחוּץ לַבַּיִת; trop. sich über etwas hinauss. הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גַּוּוֹ; הִקְטִין, הִקָּלָה, הֵמְעִיט דָּבָר. 2) Aufschieben, q. v. d) — seyn, v. n. 1) hinaus gegangen seyn, יָצָא. 2) beendigt seyn, כָּלָה, כָּלָה. 3) über etwas hinaus seyn, הָיָה הָלְאָה; עוֹד; עָבַר דָּבָר oder מֵעַל דָּבָר; trop. etwas schon begriffen haben, לֹא חוֹסִיף עוֹד לִלְמֹד; ist's s. v. a. gleichgültig gegen etwas seyn, לֹא חִכְּיר דָּבָר; פָּנָה חֻלְבָּמוֹ עֶרֶף אֶל oder poet. sie sind — סָגְרוּ; über etwas, etwa — לְקַרְאַת. e) — singen, v. a. שִׁיר עַר־קֵץ; וְמֵר הָחֵל וְכַלֵּה.

Hinbannen, v. a. הָעֲמִיד דָּבָר בְּמָקוֹם בְּיַד לָטִים.

Hinbauen, v. a. בָּנָה שָׁם בַּיִת; בָּנָה בַיִת בְּמָקוֹם.

Hinbeſtellen, v. a. Jem. יָהַב, הֵבִיא פ׳ שָׁמָּה.

Hinbetteln, sich, v. r. בּוֹא שָׁמָּה הֹלֵךְ וְשׁוֹאֵל.

Hinbeugen, v. a. הָטָה שָׁמָּה, Hoph. pass.; sich über Jem. hinbeug. הִתְמוֹרֵד עַל.

Hinbitten, v. a. קָרָא פ׳ לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinblicken, v. a. הִבִּיט שָׁמָּה; nach etwas, הִבִּיט, seq. אֶל, עַל, לְ; besonders hoffend, לְ; mit Freude, הִבִּיט בְּ; נָשָׂא עֵינַיִם אֶל; רָאָה בְּ; vertrauend, שָׁעָה, seq. בְּ, עַל, אֶל.

Hinbrauſen, s. Dahinbrausen, rauschen.

Hinbreiten, v. a. zum Lager etwas, הִצִּיעַ דָּבָר, רָפַד; hingebr. seyn, הָצַע. Das part. Hingebreitet kann auch umschrieb. werden durch das subst. חֹפֶשׁ, z. B. hingebr. Kleider, בִּגְדֵי חֹפֶשׁ.

Hinbreiten, das, חֹפֶשׁ, VI.

Hinbringen, v. a. 1) eigentl. הֵבִיא שָׁמָּה; הֵבִיא אֶל־. 2) trop. die Zeit, עָשָׂה; sein Leben, חָיָה נַפְשׁוֹ; sich kümmerlich hinbr. אָכַל לֶחֶם מֵחְסוֹר בְּעֲצָבוֹן.

Hinbrüten, v. n. יָשַׁב; יָשַׁב וְהֶעֱמִיד עֵינָיו; עִם עֵינַיִם קָמִים בְּלִי טַעַם.

Hindehnen, sich, v. r. bis zu etwas, בָּא, נָגַע עַר; s. Reichen, Dehnen.

Hindenken, v. n. etwa יָשְׁבָה נַפְשׁוֹ שָׁמָּה; הָלַךְ לִבּוֹ שָׁמָּה; oder ellipt. er denkt hin, לִבּוֹ שָׁם, נַפְשׁוֹ; s. Hingedenken.

Hinderlich, adj. רַע, VIII. לֹא טוֹב; seyn, Jem. an seinem Glücke, זָנַח פ׳ מִשְׁלוֹם.

Hindern, v. a. Jem. an etwas, חָשַׁךְ פ׳ מִן, N. pass.; etwas, הֵשִׁיב דָּבָר, Hoph. pass.; Jem. hindern, הֵצַר פ׳; עָצַר פ׳; טָמַן פַּח לְרַגְלֵי פ׳ (Hiph. v. צרר).

Hinderniß, das, מַעְצוֹר, מִכְשׁוֹל, I.

Hinderung, die, 1) das Hindern, מַעְצָר, II. 2) Hinderniß, q. v.

Hindeuten, v. n. שׂוֹם פָּנִים לְ; הִגִּיד דָּבָר לְ; oder ellipt. פְּנֵי הַדָּבָר לְ.

Hindin, die, s. Hirschkuh.

Hindrängen, v. a. צוּר עַל פ׳; נָגַשׁ פ׳; sich an einen Ort, הִתְגּוֹדֵד.

Hindringen, v. n. הִתְגָּרָה עַד־ שָׁמָּה; hindr. zu — הִתְגָּרָה עַד.

Hindurch, adv. 1) von der Zeit, יָמִים, z. B. sieben Wochen hindurch, שִׁבְעָה שָׁבֻעִים יָמִים; zwei Jahre hind. שְׁנָתַיִם יָמִים; einen Monat hind. חֹדֶשׁ יָמִים. 2) vom Orte,

בְּתוֹךְ, בְּעַד. Die damit zuſammengeſ. Zeitw. ſ. unter Durch.

Hinein, adv. לְתוֹכָה; אֶל־מְבִית לְ; ohne Zuſatz, פְּנִימָה.

Hineinarbeiten, 1) v. a. in die Erde, פָּתַח הָאֲדָמָה וְעָשָׂה בּוֹר בָּהּ. 2) v. r. ſich in die Erde, כָּרָה חוֹר בָּאָרֶץ; um ſich zu verbergen, חָבָא בְּמֵעֵי הָאָרֶץ; trop. ſich in etwas, etwa חָקַר דָּבָר; חִצְלִיחַ.

Hineinbannen, v. a. נָטַע דָּבָר פְּנִימָה בְּיַד לָטוּם.

Hineinbauen, v. a. בָּנָה, עָשָׂה דָּבָר אֶל־מְבִית לְ.

Hineinbegeben, ſich, v. r. בּוֹא, ſeq. אֶל, בְּ und acc.

Hineinbeſtellen, bitten, v. a. קָרָא פ׳ לָבוֹא אֶל־בַּיִת.

Hineinblaſen, v. n. נָפַח בְּפְנִימָה לְ.

Hineinblicken, ſ. — ſehen.

Hineinbrechen, ſ. Einbrechen.

Hineinbringen, v. a. 1) tragen, נָשָׂא לְתוֹכָה לְ. 2) führen, הֵבִיא אֶל־בַּיִת. 3) beibringen (durch Unterricht) q. v. 4) hineinfügen, הוֹסִיף.

Hineindenken, ſich, v. r. z. B. in Jem. Lage, etwa הֶעֱבִיר כָּל־דֶּרֶךְ מוֹבָאנֵי פ׳ לְמָנוֹר oder: ich denke — וּמוֹצְאוֹ לְמָנֵי.

Hineindrängen, v. a. חָמַס פ׳ אוֹץ לָבוֹא פְּנִימָה; ſich —, לָצֵאת.

Hineindringen, ſ. Eindringen.

Hineineilen, v. n. מָהַר, נִדְחַף לָבוֹא.

Hineinaſſen, v. a. אָבַל, N. paſſ.; בָּלַע, בָּלַע, Py. paſſ.

Hineinfahren, 1) v. a. Getraide ꝛc., הֵבִיא. 2) v. n. בּוֹא אֶל; רָכַב; בָּא אֶל־.

Hineinfallen, v. n. 1) in einen tiefen Ort, יָרַד, שׁוּחַ, נָפַל. 2) eindringen, q. v.

Hineinfinden, ſich, v. r. מָצָא, הִצְלִיחַ, צָלַח; eig. den Zugang finden, מָצָא אֶת־מָבוֹא.

Hineinfliegen, v. n. בּוֹא אֶל־; עוֹף בּוֹא אֶל.

Hineinfliehen, v. n. נִמְלַט, ſeq. אֶל und ה loc.

Hineinfließen, v. n. הָלַךְ וּבָא; הָלַךְ פְּנִימָה; אֶל, נָזַל.

Hineinflüchten, ſ. — fliehen.

Hineinfolgen, v. n. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ וּבָא אַחֲרֵי־אֶל.

Hineinfügen, v. a. אָחַז בְּ, Hoph. paſſ.; הוֹסִיף מְבִית, Hoph. paſſ.; Balken, קֹרָה.

Hineinführen, v. a. הֵבִיא אֶל.

Hineinfüllen, ſ. Füllen.

Hineingeben, v. a. Jem. etwas, נָתַן לְ דָּבָר פְּנִימָה.

Hineingehen, v. n. 1) eigentl. בּוֹא, ſeq. בְּ, אֶל, acc. 2) von Gefäßen, ſ. Faſſen, No. 4. 3) eindringen, טָבַע, עָבַר בְּ.

Hineingießen, v. a. שָׁפַךְ אֶל־; Waſſer in einen Krug, מָלֵא הַבַּד מַיִם.

Hineingraben, 1) v. n. חָפַר, פָּתַח הָאָרֶץ. 2) v. a. eingraben, q. v.

Hineingreifen, v. n. שָׁלַח יָד פְּנִימָה.

Hineinhaben, v. n. d. i. gegeſſen haben, בָּלָה עוֹד לֶאֱכֹל; hineingeſteckt haben, טָבַע עוֹד (infigi.).

Hineinhängen, v. a. תָּלָה פְּנִימָה.

Hineinhauen, ſ. Einhauen.

Hineinheben, v. a. נָשָׂא דָּבָר פְּנִימָה.

Hineinhelfen, v. n. עָזַר פ׳ לָבוֹא אֶל.

Hineinholen, v. a. הֵבִיא פְּנִימָה.

Hineinjagen, 1) v. a. חִדַּיחַ פ׳

פְּנִימָה; Jem. in den Fluß, נְעַר פ׳ בְּתוֹךְ הַנָּהָר, N. pall. 2) v. n. mit dem Pferde, רָכַב עַל־סוּס וּבָא פְּנִימָה בְּמְהֵרָה גְּדֹלָה מְאֹד.

Hineinkehren, v. a. חָמַךְ פְּנִימָה; mit dem Besen, טְאטֵא פְּנִימָה בְּיַד מַטְאֲטֵא.

Hineinklettern, v. n. etwa עָלָה בְּרֹמֶשׁ וּבָא פְּנִימָה.

Hineinkönnen, v. n. יָכֹל לָצֵאת.

Hineinkommen, v. n. בּוֹא; בּוֹא פְּנִימָה; אֶל־.

Hineinkriechen, v. n. רָמַשׂ וּבָא פְּנִימָה.

Hineinlangen, v. n. 1) hineingreifen, q. v. 2) hineinreichen, נָגַע; בּוֹא פְּנִימָה; עַד־פְּנִימָה.

Hineinlassen, v. a. הִנִּיחַ לָבוֹא; eben so mit נָתַן, נָטַשׁ.

Hineinlaufen, v. n. רוּץ פְּנִימָה; von Flüssigkeiten, s. Hineinfließen.

Hineinlegen, v. a. שִׂים, נָתַן, פְּנִימָה; in den Ofen, הִנִּיחַ אֶל־הַתַּנּוּר; sich in's Bette, שָׁכַב עַרְשׂוֹ; Jem. in's Bette, הִשְׁכִּיבוֹ פ׳ עַל־עַרְשׂוֹ. 2) trop. Besatzung in einen Ort, חִנְחָה אַנְשֵׁי צָבָא בָּעִיר. 3) sich in etwas mischen, הִתְעָרֵב בְּ־; ist's s. v. a. den Streit schlichten, עָשָׂה מֵישָׁרִים בֵּין.

Hineinlenken, v. a. נָהַג פְּנִימָה.

Hineinleuchten, 1) v. a. הֵבִיעִיר נֵר וְהֵבִיא פ׳ פְּנִימָה. 2) v. n. שָׁלַח נֹגַהּ פְּנִימָה.

Hineinlocken, v. a. פִּתָּה פ׳ לָבוֹא אֶל־בַּיִת, Py. N. pass.

Hineinmachen, v. a. עָשָׂה אֶל־; בּוֹא אֶל־בַּיִת; מִבַּיִת לְ; sich —, בּוֹא אֶל־בַּיִת; נָסַם לוֹ אֶל־בֵּיתוֹ.

Hineinmarschiren, v. n. בּוֹא, הָלַךְ אֶל־.

Hineinmengen, s. Einmengen.

Hineinmurmeln, v. n. in den Bart, הָהָלַחַשׁ.

Hineinnageln, v. a. אָמַץ דָּבָר פְּנִימָה בְּיַד־יָתֵד.

Hineinnehmen, v. a. לָקַח דָּבָר פְּנִימָה; Jem. in's Haus, אָסַף פ׳ אֶל־בֵּיתוֹ.

Hineinnöthigen, v. a. 1) mit bitten, פָּצַר בְּ לָבוֹא אֶל־בַּיִת. 2) mit Gewalt, חָמַס פ׳ לָבוֹא.

Hineinpacken, v. a. הוֹסִיף; trop. sich —, פָּנָה לוֹ וְהָלַךְ אֶל־בֵּיתוֹ.

Hineinpassen, v. n. נִגַּשׁ בְּ; fut. יִגַּשׁ.

Hineinpflanzen, s. Pflanzen.

Hineinprägen, s. Einprägen.

Hineinpressen, v. a. מִיץ דָּבָר פְּנִימָה.

Hineinprügeln, v. a. z. B. in's Haus, דָּפָא וְנָעַר פ׳ בְּבַיִת. 2) trop. etwas in den Kopf, לִמֵּד פ׳ דָּבָר בְּיַד הַמַּטֶּה.

Hineinreden, v. n. 1) im Reden unterbrechen, etwa בִּצַּע דִּבְרֵי פ׳. 2) in Jem. hineinreden, הָלְאָה פ׳ בְּרֹב דְּבָרָיו.

Hineinregnen, v. n. z. B. in's Haus, דָּלַף הַבַּיִת.

Hineinreiben, s. Einreiben.

Hineinreichen, 1) v. a. נָתַן דָּבָר אֶל־מִבַּיִת לְ. 2) v. n. נָגַע פְּנִימָה.

Hineinreißen, s. Einreißen.

Hineinreiten, v. n. רָכַב וּבָא אֶל־.

Hineinrennen, v. n. רוּץ מְאֹד וּבוֹא אֶל.

Hineinrichten, v. a. הֶעֱרִיךְ, הִדְרִיךְ פְּנִימָה.

Hineinrufen, 1) v. n. שָׁלַח קוֹלוֹ פְּנִימָה. 2) v. a. קָרָא פ׳ לָבוֹא אֶל־בַּיִת.

Hineinſagen, v. a. בָּא אֶל־פִּי וְהִגִּיד לוֹ דָּבָר.

Hineinſchauen, ſ. Hineinſehen.

Hineinſcheinen, ſ. — leuchten.

Hineinſchicken, v. a. שִׁלַּח, שָׁלַח פְּנִימָה, Py. paſſ.

Hineinſchießen, v. n. יָרָה חִצִּים פְּנִימָה.

Hineinſchiffen, v. n. בּוֹא עִם אֳנִיָּה אֶל־; oder wenn es ſich aus dem Zuſammenh. verſteht, בּוֹא, ſeq. -אֶל, acc.

Hineinſchlagen, I) v. a. 1) eig. ſ. Einſchlagen. 2) ſchlagen z. B. Jem. in's Geſicht, הִכָּה פ׳ עַל־לְחִי, עַל־פָּנָיו. 3) einwickeln, גָּלַם. II) v. n. 1) hineinfallen, נָפַל עַל; נָפַל פְּנִימָה. 2) vom Blitze ſ. Einſchlagen.

Hineinſchleichen, ſich, v. r. הִתְגַּנֵּב לָבוֹא פְּנִימָה; בּוֹא בַּסֵּתֶר אֶל.

Hineinſchleppen, v. a. סָחַב אֶל־פְּנִימָה.

Hineinſchließen, ſ. Einſchließen.

Hineinſchlingen, v. a. בִּלַּע, בָּלַע, Py. paſſ.

Hineinſchlucken, v. a. בִּלַּע, Py. paſſ.; בָּלַע; N. paſſ.

Hineinſchlüpfen, ſ. Hineinſchleichen.

Hineinſchlürfen, ſ. Einſchlürfen.

Hineinſchmieren, v. a. טוּחַ פְּנִימָה, N. paſſ.

Hineinſchneiden, ſ. Einſchneiden.

Hineinſchreien, v. n. z. B. in's Haus, שִׁלַּח קוֹלוֹ לְפְנִימָה לַבַּיִת.

Hineinſchütten, v. a. שָׁפַךְ פְּנִימָה; הֻחַךְ, Hoph. paſſ.

Hineinſchwimmen, v. n. שָׂחָה לְפְנִימָה.

Hineinſegeln, ſ. Hineinſchiffen.

Hineinſehen, v. a. הִבִּיט פְּנִימָה.

Hineinſenden, ſ. — ſchicken.

Hineinſenken, v. a. טָמַן; in etwas בְּ; N. paſſ. ſ. Einſenken.

Hineinſetzen, I) v. a. שִׂים, שִׁית פְּנִימָה, נָתַן; etwas in ein Buch ꝛc., כָּתַב עַל־סֵפֶר; ſich —, יָשַׁב פְּנִימָה. II) v. n. hineinſprengen, rennen, q. v.

Hineinſeyn, v. n. הָיָה פְּנִימָה; בּוֹא עוֹד.

Hineinſinken, v. n. in den Koth, eine Grube ꝛc., טָבַע בְּ; eben ſo Py. und Hoph.

Hineinſpannen, ſ. Einſpannen.

Hineinſpazieren, ſ. Hineingehen.

Hineinſprengen, 1) v. a. hineinſprützen, הִזָּה דָּבָר פְּנִימָה. 2) v. n. mit dem Pferde in's Thor, רָכַב וּבָא מְדֶרֶךְ מְאֹר אֶל־שַׁעֲרֵי הָעִיר.

Hineinſpringen, v. n. רָקַד וּבָא אֶל.

Hineinſprützen, ſ. Hineinſprengen.

Hineinſtechen, v. a. הִכָּה בְּ, Hoph. paſſ.; ſ. Durchbohren, Hineinſtoßen.

Hineinſtecken, v. a. die Hand in ein Loch ꝛc., הָרָה יָדוֹ עַל־חוֹר.

Hineinſtehlen, ſich, v. r. בּוֹא בַּסֵּתֶר אֶל־; ſich in die Stadt, הִתְגַּנֵּב לָבוֹא הָעִיר.

Hineinſteigen, ſ. Einſteigen.

Hineinſtellen, v. a. הִצִּיג, נָתַן פְּנִימָה.

Hineinſticken, v. a. רָקַם וְעָשָׂה.

Hineinſtoßen, v. a. 1) Jem. etwas, הִזִּיחַ ס׳ פְּנִימָה, הָזָה, N. Hoph. paſſ. 2) hineinſtechen, die Lanze ꝛc., תָּקַע.

Hineinſtreuen, ſ. Einſtreuen.

Hineinſtrömen, ſ. Hineinfließen.

Hineinstürmen, v. n. בּוֹא פְּנִימָה בְּשָׁאוֹן גָּדוֹל מְאֹד; trop. in ſeine Geſundheit hineinſt. וָלַל בְּשָׂרוֹ.

Hineinstürzen, 1) v. a. הֵיטִיל פְּנִימָה, Hoph. paſſ. 2) v. n. in die Feinde ꝛc., נָפַל עַל; עוף וְנָפַל עַל.

Hineintauchen, ſ. Eintauchen.

Hineintaumeln, v. n. z. B. in ein Haus, בּוֹא אֶל־בַּיִת כְּמִתְגַּעֵשׁ.

Hineinthun, v. a. 1) eig. נָתַן, הִכְנִיס פְּנִימָה. 2) hinzuthun, יָסַף, הוֹסִיף, Hoph. paſſ. 3) hineinmiſchen, ſ. Beimiſchen.

Hineintragen, v. a. נָשָׂא פְּנִימָה.

Hineintreiben, v. a. Jem. in den Fluß, נִגַּר פ׳ בְּתוֹךְ הַנָּהָר; N. paſſ.; einen Nagel ꝛc. ſ. Einſchlagen; Heerden, הֵשִׁיב הַצֹּאן.

Hineintreten, 1) v. a. ſ. Eintreten. 2) v. n. בּוֹא אֶל.

Hineintrinken, ſ. Trinken.

Hineintröpfeln, ſ. Eintröpfeln.

Hineinverfügen, ſich, v. r. בּוֹא, ſeq. אֶל und acc.

Hineinwachſen, v. n. גָּדַל וְסָרַח אֶל־מִבַּיִת לְ.

Hineinwärts, adv. לְפְנִימָה; בַּיְתָה.

Hineinwälzen, v. a. גָּלַל לְפְנִימָה.

Hineinwehen, 1) v. a. נָדַף לְפְנִימָה. 2) v. n. פּוּחַ בַּיְתָה.

Hineinweiſen, v. a. הוֹרָה פ׳ בַּיְתָה.

Hineinwerfen, v. a. in's Meer, הִשְׁלִיךְ יָמָּה; hineinwärts werfen, הִשְׁלִיךְ לְפְנִימָה.

Hineinwickeln, ſ. Einwickeln.

Hineinwirken, ſ. — weben.

Hineinwollen, v. n. אָבָה, חָשַׁב לָבוֹא; von lebloſen Dingen z. B. der Nagel will nicht hinein, לֹא עָבַר בְּ.

Hineinzerren, ſ. — ziehen.

Hineinziehen, I) v. a. 1) eig. מָשַׁךְ לְפְנִימָה; mit Gewalt, חָמַס פ׳; durch Lockungen, פִּתָּה לָבוֹא בֵּיתוֹ; durch Lockungen, פ׳ לָבוֹא. 2) trop. Jem. in etwas mit hineinz. הִמְצִיא פ׳ דָּבָר; גָּלָה לְ דָּבָר; חָלַק לְ בְּדָבָר; הִמְחִיל פ׳ דָּבָר. II) v. n. 1) hineinwandern, z. B. in ein Land, בּוֹא אֶל־אֶרֶץ לָשֶׁבֶת שָׁם. 2) hineinmarſchiren, בּוֹא אֶל.

Hineinzwängen, v. a. חָמַס לַעֲבֹר בְּ.

Hinfällig, adj. חַלָּשׁ, חָסְשִׁי, I. שָׁבוּר, III. כּשֵׁל, VII.; ſeyn, חָלַשׁ, ſ. Schwach. 2) vergänglich, הָלַךְ, VII.; ſeyn, הָלַךְ; ſ. Eitel.

Hinfälligkeit, die, 1) Schwäche, רָסִיוֹן, I. חֳלוּאִים, pl. I. 2) Vergänglichkeit, הֶבֶל, VI. עָפָר וָאֵפֶר; ſ. Eitelkeit.

Hinfahren, I) v. a. הִרְכִּיב פ׳ שָׁמָּה. II) v. n. 1) zu Wagen, רָכַב שָׁמָּה; עָבַר, הָלַךְ; längs dem Ufer hin, חָתַר, הָלַךְ לְאֹרֶךְ שְׂפַת הַיָּם. 2) trop. vergehen, עָבַר, הָלַךְ, אָבַד; oft ſ. v. a. ſterben, הָלַךְ.

Hinfallen, ſ. Fallen.

Hinfliegen, v. n. 1) dahin, dorthin fliegen, עוף הֵנָּה. 2) fliegen, fortfliegen, עוף.

Hinfliehen, v. n. 1) dahin fliehen, בָּרַח שָׁמָּה. 2) fliehen, q. v. 3) vergehen, עָבַר, הָלַךְ.

Hinfließen, v. n. 1) dahin fließen, נָזַל, הָלַךְ שָׁמָּה. 2) von der Zeit, כָּלָה, עָבַר.

Hinfordern, v. a. קָרָא, הוֹעִיד פ׳ לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinfort, adv. עוֹד, הָלְאָה.

Hinfragen, v. n. בּוֹא שָׁמָּה לִשְׁאוֹל; bei Jem. שָׁאַל פ׳.

Hinfriſten, v. a. Jem. Leben, הָאֱרִיךְ יְמֵי פ׳; ſich —, ſich; הָאֱרִיךְ יָמִיו פ׳;

ſich kümmerlich hinfriſten, אָכַל לַחְמוֹ בְּעִצְּבוֹן.

Hinfühlen, ſ. Gefühlen.

Hinführen, v. a. 1) hierhin, dorthin führen, נָחָה שָׁמָּה; מָהַג הֵנָּה (ſ. נחה in Geſen. Lex.). 2) hinwegführen, q. v.

Hinfüro, ſ. Hinfort.

Hingang, der, mit dem inf. ſ. Fortgehen, Sterben.

Hingeben, v. a. 1) dahin, dorthin geben, שָׂמָה, נָתַן הֵנָּה. 2) geben, נָתַן, הִגִּישׁ; zur Beute hingeben, נָתַן לְמִשָּׁסָה; Jem. etwas hingeben, הִגִּיר דָּבָר עַל־יְדֵי פ׳; ſ. Uebergeben, Geben. 3) ſich dem Böſen ꝛc., נָתַן הִתְמַכֵּר לַעֲשׂוֹת הָרָע; לִבּוֹ לָרָע; 4) weggeben, עָשָׂה, נָתַן חָפְשִׁי; מָכַר בְּיִדֵי פ׳; oder: er hat das Buch weggegeben, הַסֵּפֶר לֹא עוֹד בְּיָדָיו; ſeine Tochter hing. מָכַר בִּתּוֹ. 5) verkaufen, מָכַר; N. Hithp. paſſ. 6) aufopfern z. B. das Leben, הֶעֱרָה נַפְשׁוֹ לָמוּת; ſeine Ehre, הִכְלִים אֶת־שְׁמוֹ. 7) verſchenken, נָתַן, וָבַר. 8) hinreichen, הִגִּישׁ, הִמְצִיא, הִקְרִיב.

Hingebung, die, in Gottes Willen, דּוּמִיָּה אֶל־יְהוָה; in den übrig. Bedeut. durch den inf.

Hingedenken, v. n. ſ. Hindenken; wo gedenkſt du hin? חָלִילָה לְךָ; wo gedenkt ihr hin? מַה־לִּי וְלָכֶם (ſ. 2 Sam. 16, 10.; 19, 22.).

Hingegen, adv. וְ, אֲבָל, אַךְ.

Hingehen, v. n. 1) dahin, dorthin gehen, הָלַךְ שָׁמָּה, הֵנָּה; dort geht er hin! אָזַל; ich will hingehen, אֵלֵךְ־לִי. 2) gehen, הָלַךְ; zu Jem. oder an einen Ort, acc. לְ, אֶל; בּוֹא, ſeq. ה loc. acc. und אֶל; allein ſtehend, נָטָה לוֹ, z. B. gehe hin, ich bin mit dir! נְטֵה־לְךָ הֲנִי עִמָּךְ; zum Blutgerüſte ꝛc., עָלָה, ſeq. acc. und ה loc.; iſt's vorbeigehen, עָבַר; Jem. wohin gehen laſſen, d. i. a) wohin ſchicken, שָׁלַח פ׳ אֶל, N. Py. paſſ. b) erlauben hin zu gehen, נָתַן, הִנִּיחַ לָלֶכֶת שָׁמָּה. 3) trop. a) leben, z. B. in ſeinen Laſtern hingehen, הָלַךְ וְהִשְׁחִית עֲלִילוֹתָיו; לִבּוֹ לָרָע חָמוּד. b) ſeine Kinder ſo hingehen laſſen, נָתַן; הִנִּיחַ בָּנָיו לָטוּעַ רַגְלֵיהֶם לְבָנָיו לָנוּר לַחֻפְשִׁי בְּאֵין מוֹסֵר. c) ungeſtraft laſſen, הֶעֱלִים עֵינָיו מִן. 4) weggehen, אָזַל; הָלַךְ לוֹ; von der Zeit, מָלֵא, עָבַר; von der Lebenszeit, פָּנָה; hingegangen ſeyn, הָקוּף; hingehen laſſen, מָלֵא.

Hingehören, v. n. ellipt. זֶה מְקוֹמוֹ.

Hingelangen, v. n. הִגִּיעַ אֶל, בּוֹא עַד־הֵנָּה; נָגַע אֶל, בְּ; עַד.

Hingießen, ſ. Hinſchütten.

Hingreifen, v. a. 1) nach etwas, שָׁלַח יָדוֹ עַל; iſt's betaſten, מוּשׁ דָּבָר. 2) die Hand dahin bewegen, שָׁלַח יָדוֹ הֵנָּה; שָׁלַח יָדוֹ.

Hinhaben, v. n. 1) etwas an einen Ort, הֵסֵב עוֹר שָׁמָּה. 2) etwas ſchon bekommen haben, z. B. ſeinen Lohn, לָקַח עוֹר גְּמוּלוֹ.

Hinhalten, v. a. 1) dahin, dorthin halten, הִגִּישׁ הֵנָּה, Hoph. paſſ. 2) nahe halten, Jem. etwas, הִגִּישׁ לְ; הִמְצִיא דָּבָר אֶל; דָּבָר; ohne Zuſatz, צָבַט, ἅπ. λεγ. 3) Jem. hinhalten, הֶחֱל פ׳ מִשְׁבְּרוֹ; הֶבִישׁ פ׳.

Hinhängen, I) v. a. dahin, dorthin hängen, הִסְקִיעַ הֵנָּה. II) v. n. nicht betrieben werden, נִמְשַׁךְ; hinh. laſſen, מָשַׁךְ, הֶאֱרִיךְ.

Hinhauen, v. n. הָכָּה הֵנָּה, Hoph. paſſ.

Hinheften, ſ. Heften.

Hinhelfen, v. n. Jem. dahin, dorthin helfen, עָזַר פ׳ שָׁמָּה;

לְבוֹא שָׁמָּה, עָזַר ס׳ לָלֶכֶת; sich hinhelf. s. Hinfristen.

Hinhören, v. n. 1) dahin horchen, הִקְשִׁיב אֶל, עַל, לְ; הֶאֱזִין, שׂוּם, הֵכִין לִבּוֹ; אָזְנוֹ, seq. אֶל, לְ, בְּ, עַל. 2) sich erkundigen, דָּרַשׁ עַל ס׳.

Hinholen, v. a. 1) rufend, קָרָא ס׳ לָבוֹא שָׁמָּה. 2) führend, הֵבִיא ס׳ הֵנָּה. 3) tragend, נָשָׂא שָׁמָּה.

Hinhorchen, s. Hinhören.

Hinhüpfen, v. n. בּוֹא שָׁמָּה כְּמַרְקֵד.

Hinjagen, 1) v. a. הֵטִיל ס׳ שָׁמָּה. 2) v. n. mit dem Pferde, דָּהַר וּבָא שָׁמָּה.

Hinkehren, v. a. 1) mit dem Besen, טִאטֵא שָׁמָּה בְּיַד מַטְאֲטֵא. 2) dahin wenden, הִסֵּב הֵנָּה שָׁמָּה; sich zu Jem. hink. הִפְנָה פָּנִים אֶל־; הֵשִׁיב פָּנָיו לְ.

Hinken, v. n. פָּסַח, נִפְסַח, צָלַע; auf beiden Seiten hinken, Sprichw. für: ungewiß seyn, welcher Parthei man folgen soll, פָּסַח עַל שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים; trop. etwa לֹא שָׁרָה; פָּסַח. Ein Hinkender, נֶכֶה רַגְלַיִם; f. נֶכֵת רַגְלַיִם; die Hinkend. collect. הַצְּלָעָה; das Hinken, צָלַע; VI.

Hinknieen, s. Knieen.

Hinlaufen, v. n. יָצַל לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinkommen, v. n. בּוֹא שָׁמָּה; mit dem Gelde z. B. damit komme ich noch nicht hin, לֹא־דֵי אֵינֶנּוּ שָׂוֶה לִי.

Hinkriechen, v. n. קָרַב בְּזוֹחֵל עָפָר.

Hinlänglich, s. Hinreichend.

Hinlangen, s. Hinreichen.

Hinlassen, v. a. הִנִּיחַ ס׳ לָקְרֹב לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinlaufen, v. n. רוּץ וּבוֹא שָׁמָּה; vom Wasser, נָגַל וְהָלַךְ הֵנָּה; trop. s. v. a. vergehen, עָבַר.

Hinleben, v. n. leichtsinnig, etwa הָלַךְ בְּאֵין מוֹסֵר; in seiner Unschuld hinleb. לֹא יָדַע טוּב וָרָע; הֵתֵם דְּרָכָיו; הָלַךְ בְּתֻמּוֹ.

Hinlegen, v. a. 1) eigentl. שִׁית שָׁמָּה; etwas wieder an seinen Ort, הוֹסִיף לָהֵת דָּבָר בִּמְקוֹמוֹ; um etwas auf zu bewahren, נָתַן לְשָׁמֹר דָּבָר; ist's s. v. a. von sich legen, הֵסִיר מֵעָלָיו. 2) legen, niederlegen, הִשְׁכִּיב, Hoph. pass.; etwas zum Lager, הִצִּיעַ רָבַד; sich hinl. שָׁכַב; sich zum Beischlaf, צָעָה. 3) trop. eine Besatzung wohin, הִנְחָה אַנְשֵׁי צָבָא בְּ. 4) bei Seite legen, עָזַב; הִנִּיחַ; הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גַּוּ; הֵנִיחַ דָּבָר.

Hinleihen, s. Leihen.

Hinleiten, v. a. נָחָה שָׁמָּה; zu etwas, הֵבִיא אֶל; poet. הוֹבִיל ס׳ אֶל, Hoph. pass. s. Leiten.

Hinlenken, v. a. הִכָּה, Hoph. pass.

Hinleuchten, v. n. לָקַח נֵר לְהָאִיר עַל מָקוֹם אֶחָד.

Hinliefern, v. a. 1) eig. הֵסֵב שָׁמָּה; oft ist's s. v. a. ausliefern, q. v. 2) trop. zu Grunde richten, אִבֵּד; שִׁחֵת, הַשְׁחִית, N. pass.

Hinlocken, v. a. פִּתָּה ס׳ לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinmachen, 1) v. a. etwas wo befestigen, אִמֵּץ, הֵכִין, בּוֹנֵן דָּבָר בְּ; trop. etwas oben hin machen, הֵהִין, הֵרַע לַעֲשׂוֹת; לַעֲשׂוֹת. 2) v. r. sich hinm. בּוֹא, הָלַךְ שָׁמָּה.

Hinmalen, v. a. חָקַק עַל, Py. Hoph. pass.; schlecht malen, הֵהִין, הֵרַע לָחֹק.

Hinmelden, s. Melden.

Hinmetzeln, s. Niedermetzeln.

Hinmögen, v. a. אָהֵב לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinmorden, v. a. טָבַח; ſ. Morden; das Hinmord. טֶבַח, VI. טִבְחָה, C.

Hinmüſſen, v. n. z. B. ich —, לָלֶכֶת לִי שָׁמָּה; iſt's ſ. v. a. hingeſchickt werden, שֻׁלַּח שָׁמָּה.

Hinnehmen, v. a. 1) dahin, dorthin nehmen, לָקַח הֵנָּה, Py. paſſ. 2) nehmen, annehmen, לָקַח, ſ. Annehmen. 3) wegnehmen, נָשָׂא, אָסַף; הֵרִים, Hoph. paſſ.; von Gott: aus der Welt, נָשָׂא.

Hinneigen, 1) v. a. Herz, Ohr, הִטָּה, ſeq. acc.; zu Jem. אֶל; das Ohr, הִקְשִׁיב אָזְנוֹ לְ. 2) v. r. ſich zu Jem. נָטָה אֶל, אֵל, עַל; נִלְוָה עַל; zu ſeiner Parthei, דָּבַק, נָטָה אַחֲרֵי־.

Hinnen, adv. d. i. hier, פֹּה; von hinnen, מִפֹּה; von hinnen gehen, הָלַךְ לוֹ; von hinnen ſcheiden, d. i. ſterben, הָלַךְ, נֶאֱסַף.

Hinopfern, ſ. Aufopfern.

Hinpaſſen, v. n. שָׁוָה, נָכוֹן לַמָּקוֹם הַזֶּה.

Hinpflanzen, ſ. Bepflanzen, Aufpflanzen.

Hinplappern, v. n. בָּטָא, בָּטָה.

Hinprallen, ſ. Anprallen.

Hinraffen, ſ. Hinwegraffen.

Hinrauſchen, v. n. 1) vom Waſſer, נִשְׁאָה; von der Menſchenmenge, הָמָה, הוּם. 2) rauſchend hinfließen, הָלַךְ נִשְׁאָה; הָלַךְ בְּשָׁאוֹן.

Hinrecken, ſ. Hinhalten.

Hinreden, ſ. Hinplappern.

Hinreichen, I) v. a. Jem. etwas hinr. הִגִּישׁ הִמְצִיא דָּבָר אֶל־פ; דָּבָר לְ, Hoph. paſſ.; etwas, הִסִּיק, צָבַט דָּבָר. II) v. n. ſich erſtrecken bis —, עַד, בְּ, נָגַע, ſeltner אֶל, עַל; הִגִּיעַ, ſeq. לְ, עַד. 2) genug ſeyn, zu etwas, für Jem. מָצָא לְ; שָׁוָה לְ; שָׁפַק לְ, *απ. λεγ.*; auch mit dem adject. דַּי, z. B. es reicht für mich hin, דַּי לִי. 3) gewachſen ſeyn, יָכֹל לְ; גָּבַר עַל.

Hinreichend, adj. דַּי; cſtr. דֵּי; mit ſuff. דַּי; die Sache, wozu, und die Perſon, für welche etwas hinreicht, als gen.; ſeltner die Sache, woran genug iſt, z. B. hinreichend Brod, דֵּי לֶחֶם; ſ. Genug.

Hinreiſen, v. n. הָלַךְ, עָבַר, שָׁמָּה, ſ. Reiſen.

Hinreißen, v. a 1) dahin, oder zu ſich hinreißen, גָּזַל מִיַּד פ וּמְשַׁךְ אֵלָיו. 2) trop. Jem. zu etwas, הִסִּית, פִּתָּה פ, mit לְ vor dem inf. Bei vielen Zeitw. hat auch ſchon das P. oder Hiph. dieſe Bedeutung z. B. חָטָא ſündigen, הֶחֱטִיא, zur Sünde hinreißen; תָּעָה irren, הִתְעָה zum Irrthum hinreißen ꝛc. Hingeriſſen werden zu etwas, נִפְתָּה עַל; ohne Zuſatz ſich hinr. laſſen, פֻּתָּה, פֻּתָּה.

Hinreiten, v. n. 1) dahin reiten, רָכַב שָׁמָּה. 2) wegreiten, הָלַךְ לוֹ.

Hinrennen, ſ. Hineilen.

Hinrichten, v. n. 1) dahin, dorthin richten, הִפְנָה, הִטָּה אֶל. 2) zu Grunde richten, אִבֵּד, ſ. Verderben. 3) Miſſethäter, הָרַג; כָּרַת; הִמִּית פ; אֶת־רֹאשׁ פ; N. paſſ.; —; laſſen, הֵסִיר אֶת־רֹאשׁוֹ מֵעָלָיו.

Hinriechen, v. n. הִטָּה אַפּוֹ שָׁמָּה לְהָרִיחַ.

Hinrieſeln, v. n. הָלַךְ, נָזַל.

Hinrollen, v. a. גָּלַל שָׁמָּה; הִתְגּוֹלֵל.

Hinrücken, I) v. a. 1) dahin, dorthin rücken, הֵזִיז דָּבָר וְהֶעֱמִיד הֵנָּה. 2) wegrücken, הֵעֲבִיר מֵעַל; iſt's weiter rücken, הֶעְתִּיק הָלְאָה, II) v. n. סוּר מִמְּקוֹמוֹ; עָבַר, עָלָה;

Hinrufen, ſ. Herbei rufen.

Hinſagen, v. a. Jem. etwas, הִגִּיד לְ דָּבָר; — laſſen, שָׁלַח אֶל־פ׳; etwas durch Jem. שָׁלַח דָּבָר בְּיַד פ׳.

Hinſchaffen, v. a. חָסַב, לָקַח שָׁמָּה.

Hinſcheiden, v. n. הָלַךְ, נֶאֱסַף, ſ. ſterben.

Hinſcheinen, v. n. הֵאִיר עַל־ מָקוֹם.

Hinſchicken, 1) v. a. etwas, שָׁלַח דָּבָר, N. Py. paſſ.; zu Jem. שָׁלַח אֶל; ſeltner שָׁלַח עַל; ohne Zuſatz: hinſchicken, שָׁלַח. 2) v. r. ſich hinſch. ſ. Paſſen.

Hinſchieben, ſ. Hinrücken.

Hinſchießen, v. a. הוֹרָה חִצִּים שָׁמָּה.

Hinſchiffen, v. n. הָלַךְ שָׁמָּה; הוֹלִיךְ שָׁמָּה הָאֳנִיָּה; עָבַר בַּיָּם, ſ. Segeln, Hinfahren.

Hinſchlachten, ſ. Abſchlachten.

Hinſchlagen, v. a. 1) den Schlag wohin richten, הָכָה, שׂוּף שָׁמָּה; הֵנִיף יָדוֹ לְהַכּוֹת שָׁמָּה. 2) mit Heftigkeit wohin fallen, נָפַל עַל־ דָּבָר בִּמְאֹר גָּדוֹל.

Hinſchleichen, v. n. הָלַךְ בַּסֵּתֶר וּבָא אֶל.

Hinſchleppen, v. a. סָחַב שָׁמָּה; ſich hinſch. חָלַךְ בִּכְבֵדוּת; ſ. Hinfriſten.

Hinſchlummern, ſ. Entſchlummern.

Hinſchmachten, v. n. עָטַף; עָטַף לִבּוֹ; הִתְעַטֵּף עָלָיו רוּחוֹ; נֶעֱטָפָה נַפְשִׁי עָלָיו; vom Auge, Geiſt, Gebein, עָשַׁשׁ.

Hinſchmettern, ſ. Niederſchlagen.

Hinſchmieren, v. a. 1) eig. etwas טוּחַ, mit dopp. acc. N. paſſ. 2) trop. הֵרַע לְכָתוֹב.

Hinſchneien, v. n. hingeſchneit ſeyn, הִשְׁלִיג; auch trop. von einer Menge anderer Dinge.

Hinſchreiben, v. a. 1) dort hinſchr. כָּתַב סֵפֶר וּשְׁלָחוֹ שָׁמָּה. 2) wo anſchreiben, כָּתַב עַל, N. paſſ. 3) nachläſſig hinſchreiben, הֵחִין לִכְתּוֹב.

Hinſchütten, v. a. Waſſer auf die Erde, הִגִּיר מַיִם אַרְצָה, N. Hoph. paſſ.; צוּת, mit acc.; über etwas, עַל; Geld, הֻחַךְ, Hoph. paſſ.; Aſche, חִפִּיחַ, paſſ. Hoph.; von flüſſigen ſowohl als trocknen Dingen, שָׁפַךְ, mit acc. N. Py. paſſ.; hingeſchüttet ſeyn, הִשְׁתַּפֵּךְ.

Hinſchwatzen, v. n. בָּטָה, בְּטָא.

Hinſchwimmen, v. n. 1) dahin, dorthin ſchwimmen, שָׂחָה הֵנָּה. 2) wegſchwimmen, הָלַךְ לוֹ כְשׂחָה.

Hinſchwinden, v. n. von Perſonen und Sachen, נָמַק, (N. v. מקק) von Kranken, נָסַס; von Zeit, Perſonen, עָבַר; von Zeit, Wolken, Rauch ꝛc., כָּלָה, P. cauſat.

Hinſegeln, ſ. Hinſchiffen.

Hinſehen, v. n. 1) dahin, dorthin ſehen, הִבִּיט; nach etwas, beſonders hoffend, אֶל, עַל, לְ; mit Freude, רָאָה בְּ, הִבִּיט, 2) Sorge tragend, פָּקַד פ׳.

Hinſehnen, ſich, v. r. אִוְּתָה נַפְשׁוֹ לִהְיוֹת שָׁם.

Hinſenden, ſ. Hinſchicken.

Hinſetzen, v. a. הִצִּיק, הִצִּיג דָּבָר; ſich hinſ. יָשַׁב שָׁמָּה; יָשַׁב לוֹ, an einen Ort, acc. עַל, בְּ.

Hinſeufzen, v. a. ſeine Tage, נָאַנַח וְלֹא דָמָה כָּל־ יְמֵי חַיָּיו; כָּל־ יְמֵי אֲנָחָה וּמִסְפֵּד.

Hinſeyn, v. n. 1) dorthin gekommen ſeyn, בּוֹא עוֹד שָׁמָּה; חָיָה שָׁם. 2) verloren, vergangen ſeyn, אָבַד; er iſt hin! אֵינֶנּוּ; ſein Schlaf war hin, נִהְיְתָה עָלָיו שְׁנָתוֹ.

Hinsicht, Hinsichtlich, s. Rücksicht, Rücksichtlich.

Hinsingen, v. a. einen Todten, נָתָה נְהִי עַל־מֵת.

Hinsinken, v. n. von Menschen, מָכַךְ, und Hoph. הוּמַךְ; נָבַל; fut. יִבֹּל; von Gegenständen, z. B. Bergen ꝛc., נָפַל, נָבַל, הוּטַל; ohnmächtig vor Durst, עָלַף, הִתְעַלֵּף; betäubt, sinnlos, נִרְדַּם, s. Sinken.

Hinsollen, v. n. hin gehen sollen, z. B. er —, לָלֶכֶת לוֹ שָׁמָּה; geschickt werden sollen, לְשֻׁלַּח שָׁמָּה.

Hinspazieren, v. n. הִתְהַלֵּךְ וּבָא שָׁמָּה.

Hinsprengen, 1) v. a. הִזָּה, וָרַק דָּבָר שָׁמָּה; Py. זֵרַק pass. 2) v. n. דָּהַר וּבָא שָׁמָּה.

Hinspringen, v. n. רוּץ וּבוֹא שָׁמָּה.

Hinspritzen, 1) v. a. z. B. Blut, הִזָּה מִדָּם שָׁמָּה. 2) v. n. נָזָה הֵנָּה.

Hinspülen, s. Anspülen.

Hinstarren, v. n. 1) Starren. 2) Hinstieren.

Hinstellen, 1) v. a. הִצִּיג auch הִצִּיק; הִצִּיב, N. Hoph. pass.; aufrecht, כּוֹנֵן, N. Hoph. pass. 2) v. r. sich hinst. נִצַּב, הִתְיַצֵּב; sich vor Jem. הִתְיַצֵּב לִפְנֵי

Hinsterben, s. Sterben.

Hinsteuern, s. Hinschiffen.

Hinstieren, v. n. vor sich hinst. הֶעֱמִיד אֶת־פָּנָיו; auf etwas, עַל.

Hinstrahlen, v. n. שָׁלַח שָׁמָּה אֶת־נָגְהוֹ.

Hinstreben, s. Hinsehnen.

Hinstrecken, v. a. 1) dahin, dorthin strecken, z. B. Hand ꝛc., הָרָה, שָׁלַח שָׁמָּה יָדוֹ. 2) zu Boden strecken, הָטוּל, Hoph. pass. הָשְׁכִּיב, Hoph. pass.; הָפִיל לָאָרֶץ; dahin gestreckt, חָפַשׁי, I. 3) sich hinstr. über etwas, הִתְמוֹדֵד עַל; sich aufs Ruhebett, סָרַח עַל מִטָּה; hingesteckt auf — סָרוּחַ עַל.

Hinstreichen, 1) v. a. bestreichen mit etwas, טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass. 2) v. n. wohin fliegen, הֵאִיר, עוּף. 3) etwas berühren, an etwas hinstr. נָגַע בְּ עִבֵּר מֵעָלָיו.

Hinstreuen, v. a. זָרַק, זָרַע; שָׁמָּה; pass. זֹרַק.

Hinströmen, 1) v. n. הָלַךְ; הָלַךְ בְּשָׁאוֹן. 2) v. a. Wasser über etwas, צוּף מַיִם עַל.

Hinstürzen, I) v. a. הָטִיל, Hoph. pass. הָפִיל; בְּשֵׁל. II) v. n. 1) niederstürzen, נָפַל; כָּשַׁל, hinst. zu den Füßen Jem. הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה. 2) mit Heftigk. niederfallen, הוּטַל.

Hinsudeln, v. a. schlecht malen, הֵרַע לְחֹק; schreiben, לִכְתֹּב.

Hintan, statt: hinten an, מֵאַחֲרֵי, אַחֲרֵי.

Hintansetzen, v. a. בזה, mit acc. und dat. s. Verachten; Geringschätzen.

Hintansetzung, בִּזָּה, I. בּוּזָה, A.

Hintappen, v. n. nach einem Orte, גִּשֵּׁשׁ, mit acc.

Hintaumeln, v. n. 1) an einen Ort hin, בּוֹא אֶל־מָקוֹם אֶחָד כְּנִחְעָה. 2) hin und her taumeln, הִתְנוֹעֵשׁ, s. Taumeln.

Hinten, adv. אָחוֹר, אַחַר; von hinten weg, מֵאַחֲרֵי, מֵעֹרֶף; nach hinten, לְאָחוֹר.

Hintenausschlagen, v. n. עָבַט.

Hinter, I) praep. a) auf die Frage: wo? בְּעַד, אַחֲרֵי, mit suff. z. B. hint. mir, בַּעֲדִי, אַחֲרַי (auch מֵאַחֲרַי) hinter dem Hause, עַל אַחֲרֵי oder

אַחֲרֵי הַבַּיִת. b) auf die Frage: wohin? hinter mich, בַּעֲדִי, אֶל־אַחֲרַי; c) hinter Jem. her, בְּרַגְלֵי ס seltner לְרַגְלַי oder לְרֶגֶל. d) hinter etwas weg, מֵאַחֲרֵי, מֵאַחַר. e) hinter sich legen, שִׂים אֶל־אַחֲרָיו; ist's s. v. a. vollenden, הִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ; כִּלָּה, הֵתֵם; vom Raume, הָלַךְ מָקוֹם, הֵסֵב; כִּלָּה לְהָסֵב מִדַּת הַמָּקוֹם. f) hinter sich gehen, נָסוֹג, סוּר אָחוֹר; הָלַךְ אַחֲרָיו; trop. nicht von Statten gehen, נָכַל, הוֹבִישׁ; abnehmen an Vermögen, מוּךְ, רָזַד. g) hinter sich werfen, trop. und eig. הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גַּוּ. h) hinter sich lassen (eig.) עָזַב, הִשְׁאִיר, אַחֲרָיו, N. pass.; trop. übertreffen, גָּבַר עַל; עָלָה עַל. i) hinter dem Rücken, eig. אַחֲרֵי גַּוּ; trop. בַּסֵּתֶר. k) hinter dem Berge halten, trop. נֶעֱלַם. (im Cod. נֶעֱלָמִים, versteckte Menschen). l) hinter etwas kommen, s. Erfahren. m) hinter Jemand. her seyn, דָּבַק אַחֲרָיו, הִרְבִּיק, רָדַף, הָלַךְ; hinter etwas her seyn, קִנֵּא בְּ. n) hinter einander, אִישׁ אַחֲרֵי אָחִיו; אִישׁ אִישׁ. II) adv. אַחַר, אָחוֹר; ist's s. v. a. weiter hin, מִשָּׁם וָהָלְאָה; s. ferner hinterher.

Hinter, Hintere, adj. אַחֲרוֹן, I. אַחֲרוֹנָה, f. A.; die hintere Seite, אֲחוֹרִים, pl. III. (sing. אָחוֹר nur als adv. gebräuchl.) auf der hinteren Seite, אָחוֹר; die hintere Seite des Hauses, יַרְכְּתֵי הַבַּיִת.

Hinterachse, die, יַד הַמֵּרְכָּב הָאַחֲרוֹנָה.

Hinterarm, s. Oberarm.

Hinterbacken, s. Hintere.

Hinterbein, das, רֶגֶל אַחֲרוֹנָה; trop. auf die Hinterb. treten, נָסוֹג אָחוֹר.

Hinterbeugen, s. Zurückbeugen.

Hinterbleiben, s. Zurückbleiben, Uebrig bleiben.

Hinterbringen, v. a. 1) hinter schaffen, הֵבִיא אֶל־אַחֲרָיו; הֵסֵם; אָחוֹר. 2) hinterschlucken, בָּלַע. 3) benachrichtigen Jem. von etwas, הִגִּיד לְ דָּבָר, Hoph. pass.

Hinterbug, der, זְרוֹעַ אַחֲרוֹנָה.

Hintere, der, s. After.

Hintereinander, אִישׁ אַחֲרֵי אָחִיו.

Hintereinander, v. a. אָבַל, N. pass.; בָּלַע, בָּלַע, Py. pass.

Hinterflügel, der, כָּנָף אַחֲרוֹנָה.

Hinterfuß, s. Hinterbein.

Hintergebäude, das, בַּיִת יַרְכְּתֵי הַבַּיִת; בַּיִת לְאָחוֹר; אַחֲרוֹן.

Hintergebirge, das, הָרִים אַחֲרֵי הָהָרִים; אַחֲרוֹנִים.

Hintergehen, v. n. 1) hinter gehen, הָלַךְ אָחוֹר; oft auch weggelassen z. B. hinter in seinen Garten gehen, הָלַךְ אֶל־גַּנּוֹ; doch auch deutlicher, הָלַךְ גַּנּוֹ אֲשֶׁר אַחֲרֵי בֵיתוֹ. 2) täuschen, הֵתֵל ס; pass. הוּתַל.

Hintergehung, s. Betrug, Täuschung.

Hintergrund, der, יַרְכָתַיִם, dual. (aber als sing. gebraucht) der Hintergr. der Höhle, יַרְכְּתֵי הַמְּעָרָה.

Hinterhaar, das, שֵׂעָר בְּאַחֲרֵי רֹאשׁוֹ.

Hinterhalt, der, 1) Ort. אֹרֶב, VI. מַאֲרָב, מִסְתָּר; II.; im Hinterh. Jem. auflauern, אָרַב לְ, עַל, s. Nachstellen; einen Hinterh. legen, הֶאֱרִיב. 2) die Auflauernden, מַאֲרָב, II. אֹרֶב, VI.; אֹרֶב, VII. collect. daher auch mit dem plur. z. B. der Hinterh. eilte, הָאֹרֶב הֵחִישׁוּ.

Hinterhalten, s. Zurückhalten, Verfehlen.

Hinterhand, die, אַחוֹרַי הַיָּד.

Hinterhaupt, das, אַחוֹרַי, אַחֲרֵי הָרֹאשׁ.

Hinterhaus, ſ. Hintergebäude.

Hinterher, adv. 1) dem Orte nach, אָחוֹר. 2) der Zeit nach, אַחֲרֵי; אַחֲרֵי יָמִים; אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; אַחֲרֵי כָּל־זֹאת, ſ. Hernach.

Hinterhof, der, חָצֵר אַחֲרוֹנָה

Hinterkeule, die, שׁוֹק אַחֲרוֹן.

Hinterkopf, ſ. Hinterhaupt.

Hinterlage, ſ. Depoſitum.

Hinterlaſſen, v. a. 1) zurücklaſſen etwas bei Jem. הִנִּיחַ דָּבָר עִם, Hoph. paſſ. ſ. Zurücklaſſen; Jem. etwas als Erbe, הִנִּיחַ לְ דָּבָר, הִנְחִיל, Hoph. paſſ. 2) ſeine Willensmeinung, צִוָּה עַל דָּבָר בְּלֶכְתּוֹ.

Hinterlaſſenſchaft, die, חֶלְוֹף, I. ſ. Erbe.

Hinterlegen, ſ. Zurück legen.

Hinterliſt, die, עָרְמָם, אֹרֶב, VI. עָרְמָה, עָקְבָה, C. אָרְבָה, auch im pl. אֲרָבוֹת, C. צְדִיָּה, A.

Hinterliſten, v. a. עָקַב פ.

Hinterliſtig, I) adj. עָרוּם, VIII. (f. עֲרֻמָּה; pl. עֲרוּמִים) נְצוּר לֵב; auch umſchr. בַּעַל אֹרֶב, פַּחֲלֻחַל VIII.; hinterl. Menſchen, נֶעֱלָמִים, pl. II. II) adv. בְּיַד אֹרֶב; hinterliſtig ſich beweiſen, הִתְחַפֵּחַל; — ſeyn, הֵעֵרִים; נִפְחַל; עָרַם; gegen Jem. עָקַב פ.

Hintermachen, 1) v. a. הֵשִׁיב אָחוֹר. 2) v. r. ſich —, שׁוּב אָחוֹר.

Hintermann, der, z. B. dein —, הָאִישׁ הַהֹלֵךְ אַחֲרֶיךָ.

Hinterrad, das, אוֹפַן אַחֲרוֹן (VIII.).

Hinterrücken, 1) v. a. הֶעֱתִיק דָּבָר אָחוֹר; הִפִּיג אַחַר, Hoph. paſſ. 2) v. n. שׁוּב אָחוֹר.

Hinterrücks, adv. ſ. Rückwärts, Rücklings.

Hinterſchleichen, 1) v. n. hinter ſchleichen, הָלַךְ אָחוֹר בַּסֵּתֶר. 2) v. a. Hinterliſten, q. v.

Hinterſchlingen, ſchlucken, v. a. בָּלַע, בָּלַע.

Hinterſchlürfen, v. a. גָּמָא, יָנַק.

Hinterſeite, die, אַחֲרִית, f. I.

Hinterſte, der, die ꝛc., הָאַחֲרוֹן.

Hinterſtecken, v. a. 1) zurückmachen, הֵשִׁיב אָחוֹר; iſt's ſ. v. a. hinten feſt machen an etwas, הֵשִׁיב אָחוֹר וְאָמַץ בְּ. 2) hinten verbergen, צָפַן אָחוֹר, N. paſſ.

Hinterſtoßen, v. a. דָּחָה, מָעַךְ, פ אָחוֹר, Py. paſſ.

Hinterſtück, das, ſ. Hintertheil.

Hintertheil, das, אֲחוֹרִים, אַחֲרַיִם, pl. I. אַחֲרִית, f. I.; mit dem Hinterth. des Spießes, בַּאֲחֲרֵי הַחֲנִית.

Hinterthor, das, הַשַּׁעַר הָאַחֲרוֹן.

Hinterthür, die, des Hauſes, פֶּתַח הַבַּיִת הָאַחֲרוֹן.

Hinterthun, v. a. הֵשִׁיב, הֲצִיג אָחוֹר.

Hintertreffen, das, מַעֲרָכֶת אַנְשֵׁי צָבָא הָאַחֲרוֹנָה; זָנָב, IV. ſ. Nachtrab; trop. in's Hintertreff. kommen, הוֹבִישׁ.

Hintertreiben, v. a. 1) eig. הֵפִיץ, הֵדִיחַ, הֵבִיחַ אָחוֹר. 2) hindern, הֵסִיר, Hoph. paſſ.; חָנִיא.

Hintertrinken, v. a. שָׁתָה, N. paſſ.

Hinterwärts, adv. אָחֳרַנִּית, אָחוֹר.

Hinterziehen, 1) v. a. מָשַׁךְ אָחוֹר. 2) v. n. hinten zu wohnen, קוּם וְיָשַׁב בַּאֲחֹרִית הַבַּיִת.

Hinterzug, der, זָנָב, IV. זָנָב אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Hinthun, v. a. 1) weglegen

שָׁלַח מִיָּדוֹ; הֵסִיר דָּבָר מֵעָלָיו. 2) dahin, dorthin legen, הָצִיג, שִׂים הֵנָּה. 3) anwenden, z. B. wo haſt du das Geld hin gethan, אָנָה יָצָא הַכֶּסֶף מִיָּדֶךָ.

Hintraben, v. n. zu Pferde, דָּהַר שָׂטָה; — laufen, רוּץ שָׂטָה.

Hinträumen, v. a. ſein Leben, עָשָׂה כָּל־יְמֵי חַיָּיו כְּמוֹ חֲלוֹם, oder, wenn die Unthätigkeit vorzüglich damit bezeichnet wird, אָכַל לֶחֶם עֲצֵלוּת.

Hintragen, v. a. נָשָׂא שָׂטָה; zu Grabe, קָבַר, קָבַר; pall. קָבַר, נִקְבַּר; הוּבַל לַקֶּבֶר.

Hintrauern, v. n. ſein Leben, z. B. ich —, חָבֵל וְנָגוֹן חָלְקִי כָּל־יְמֵי חַיַּי.

Hintreffen, v. a. הִכָּה שָׂטָה, Hoph.

Hintreiben, v. a. etwas, נוֹסֵס נָבָּ; וְהִדִּיחַ שָׂטָה; Vieh, נָגַשׂ שָׂטָה; הִצְאִין; iſt's ſ. v. a. wegtreiben, שָׂבָה, N. paſſ.

Hintreten, v. n. vor Jemand. הִתְנַצֵּב, ſeq. לְ, לִפְנֵי; auch alleinſtehend, הִתְיַצֵּב; ſ. Hinzutreten, Nahen.

Hintritt, der, 1) eig. durch den inf. 2) trop. der Tod, q. v.

Hinüber, adv. אֶל־עֵבֶר; Hinüberbringen, führen, ſchaffen ꝛc. z. B. etwas über den Fluß, הֶעֱבִיר דָּבָר אֶת־הַנָּחָל; — gehen, ziehen, ſegeln ꝛc., עָבַר, ſeq. acc. und אֶל; חָצַל, ἅπ. λεγ.; trop. hinüber gehen (in eine andere Welt) הָלַךְ.

Hinüberſetzen, ſpringen, über etwas, דָּלַג, ſeq. acc. und עַל (einmal דָּלַג). In andern Zuſammenſetzungen wird es ausgedrückt durch das verb. ſimpl. verbunden mit אֶל־עֵבֶר.

Hinum, ſ. Herum.

Hin und Her, hin und wieder, ſ. Hin.

Hinunter, ſ. Hinab.

Hinuntereſſen, ſchlürfen, ſ. Hineſſen ꝛc.

Hinwandern, v. n. הָלַךְ שָׂטָה; iſt's ſ. v. a. fortw, הָלַךְ לוֹ.

Hinweg, der, z. B. auf ſeinem Hinw. בְּלֶכְתּוֹ שָׂטָה.

Hinweg, adv. mit den praep. מֵאֵת, מִן, מֵעֵגֶר, מֵאֵצֶל, z. B. mir aus den Augen hinweg, מִנֶּגֶד עֵינַי; von ſeiner Seite hinweg, מִצִּדּוֹ, etc. hinweg aus meinen Augen! הָלַךְ פָּנִיתָ לָךְ; hinter etwas hinweg, מֵאַחֲרֵי, מֵאַחַר; von oben hinw. מֵעַל; über etwas z. B. über das Unterkleid hinw. מִמְּעִיל שַׂלְמָה.

Hinwegarbeiten, v. a. חָצַב וְנָזַר מִן.

Hinwegbegeben, ſich, v. r. יָצָא; הָלַךְ לוֹ.

Hinwegbeißen, v. a. 1) eig. נָשַׁךְ וְהִדִּיחַ. 2) trop. רִיב עִם פּ וְהִבְרִיחוֹ.

Hinwegbeugen, v. a. חָטָה הָלַךְ מִנֶּגֶד; לְצִדָּה.

Hinwegblaſen, v. a. נָפַח בְּ, Py. paſſ.; הֵשִׁיב דָּבָר.

Hinwegbleiben, v. n. לֹא לָקַח; נֶעֱזַב.

Hinwegblicken, v. n. von etwas, מֵעַל, מִן שָׂעָה.

Hinwegbringen, ſ. Fortbringen.

Hinwegdrängen, v. a. הִדִּיחַ מִמְּקוֹמוֹ.

Hinwegdürfen, v. n. נָכַל, לָלֶכֶת, לָצֵאת.

Hinwegeilen, v. n. חִתְנוֹדֵד, מָהַר לָלֶכֶת לוֹ; נִמְלַט; נָדַד.

Hinwegeſſen, ſ. Aufeſſen.

Hinwegfahren, 1) v. n. mit der Hand über etwas, הֲנִיחַ יָדוֹ עַל. 2) v. a. s. Fortfahren.

Hinwegfallen, s. Hinwegbleiben.

Hinwegfangen, v. a. לָכַד, N. pass.

Hinwegfegen, v. a. הַבְעִיר; הַבְעֵר בָּעֵר אַחֲרַי.

Hinwegfliegen, v. n. נָצָא, נָדַד, נוֹדַד.

Hinwegfliehen, v. n. נָדַד; הֵחָנוֹדֵד und הֵדַד (Hoph.) הֵנַד.

Hinwegfließen, v. n. נָזַל, הָלַךְ מִמֶּנּוּ.

Hinwegflüchten, s. — fliehen.

Hinwegfressen, s. Abfressen.

Hinwegführen, v. a. הוֹצִיא; הוֹלִיךְ מִמֶּנּוּ; הֶעֱבִיר, הֵסִיתּ, von Jem. hinweg, מִן; Gefangene, נָהַג; pass. נָעֲלָה; in's Exil, שָׁבָה, N. pass.; הָגְלָה, הָגְלָה, Hoph. N. pass.

Hinwegführen, das, in's Exil, גֹּלָה, גּוֹלָה, A. גָּלוּת, גָּלֻת, (mit Kam. imp.).

Hinweggeben, v. a. נָתַן מִמֶּנּוּ; נָתַן מִיָּדוֹ.

Hinweggehen, v. n. הָלַךְ לוֹ; חָלַף, חָמַק, אָזַל, עָבַר; נָטָה לוֹ; aus dem Wege, בָּטַר.

Hinweggehen, das, שִׁיג, I. und mit dem inf.

Hinweghaben, v. n. 1) bekommen haben, לָקַח עוֹד; ich —, עוֹר, בְּיָדִי הַדָּבָר, s. Hinhaben. 2) trop. verstehen, בִּין, יָדַע.

Hinweghalten, v. a. הָטָה מִמֶּנּוּ.

Hinweghauen, s. Abhauen.

Hinwegheben, v. a. נָשָׂא, N. pass.; הֶעֱבִיר; הֲרִים, Hoph. pass.

Hinweghelfen, v. n. הִסְלִיט, הִמְלִיט פ׳.

Hinweghinken, v. n. הָלַךְ לוֹ כְּצֹלֵעַ.

Hinwegholen, v. a. הֶעֱבִיר; לקח, Py. pass.

Hinwegjagen, v. a. הוֹלִיךְ; aus dem Lande, גָּרַשׁ, גֵּרַשׁ, N. Py. pass.; Hinwegjagen, das, גֵּרָשָׁה, A.

Hinwegkaufen, v. a. Alles hinwegk. כָּרָה כָּל־הַנִּמְצָא וְלֹא עָזַב אַחֲרָיו מְאוּמָה.; s. Aufkaufen.

Hinwegkehren, v. a. 1) mit dem Besen, טָאטֵא בְּיַד מַטְאֲטֵא. 2) wegwenden, s. Hinwegwenden.

Hinwegkollern, s. Hinwegwälzen.

Hinwegkommen, v. n. 1) von einem Orte hinweg, מוּשׁ מִן, מוּשׁ; er kommt nicht weg (aus dem Hause) חֲתָמוֹ לוֹ; נָעֲנַן. 2) verloren seyn, אָבַד, עָבַר; לֹא נִמְצָא; oder אֵין, mit suff. 3) durchkommen, q. v.

Hinwegkriechen, v. n. אָזַל בְּרֹמֶשׁ.

Hinweglassen, v. a. 1) Jem. fortgehen lassen, הִנִּיחַ פ׳ לָלֶכֶת; שִׁלַּח פ׳. 2) Auslassen, q. v.

Hinweglaufen, v. n. הָלַךְ לוֹ בְּמְהֵרָה, aus Feigheit, צָפַר, ἁπ. λεγ.

Hinweglegen, v. a. 1) aus der Hand, נָתַן מִיָּדוֹ; לֹא עוֹד בְּיָדוֹ. 2) sich über etwas hinweglegen, הִתְמוֹדֵד עַל.

Hinwegleihen, s. Verleihen.

Hinwegleiten, v. a. הֶעֱבִיר.

Hinweglenken, s. Ablenken.

Hinwegmachen, v. a. הֶעֱבִיר, נָשָׂא; sich hinwegm. נָטָה לוֹ, פָּנָה.

Hinwegnehmen, v. a. הֲרִים, Hoph. pass.; אָסַף, אָסַף, N. pass.;

נָשָׂא, N. pass.; מוּשׁ; הֶעֱבִיר; von etwas, מִן, הֶאֱצִיל, גָּרַע מִן; אָצַל מִן, N. pass. a) den Schleier, בִּלַּע פְּנֵי הַלּוֹט. b) einer Stadt Proviant ꝛc., לָבַר, N. pass. c) Jem. den Seegen, לָקַח, Py. pass. d) mit Gewalt etwas, גָּזַל. e) Schuld, Sünde, נָשָׂא עָוֹן פֶּשַׁע ס. f) Altäre ꝛc., הֵסִיר. g) den Bart, סָפָה הַזָּקָן. h) Jem. das Wort aus dem Munde, הֶעְתִּיק מִפִּי ס׳ מִלִּים. i) sich etwas, נִצַּל לוֹ דָּבָר. k) Gott nahm ihn hinweg, לָקַח אֹתוֹ, נָשָׂא אֱלֹהִים.

Hinwegpacken, sich, v. r. פָּנָה לוֹ.

Hinwegpeitschen, v. a. הִדְּיחַ בְּיַד שׁוֹטִים.

Hinwegpracticiren, v. a. גָּנַב בַּסֵּתֶר, מוּשׁ.

Hinwegprügeln, v. a. הִכָּה ס׳ וְהוֹצִיאוֹ.

Hinwegräumen, v. a. הִשְׁבִּית, הוֹלִיךְ; aus etwas, מִן; etwas aus dem Hause, נָסַח דָּבָר מִבַּיִת, N. pass.; Jem. hinwegr. אָסַף פ׳.

Hinwegraffen, v. a. גָּזַל; גָּרַר; אָסַף בְּיַד עֹז; vom Sturmwinde, נָגַף, שָׂעַר; נָשָׂא, N. pass.; vom Strome, גָּרַשׁ, N. pass.; Jem. hinwegraffen, הֵסִיר פ׳, הִצְמִית, צָמַת, הִצְמִית; סָפָה ס׳; werden, נִסְפָּה, סָפָה, נִצְמַת; durch etwas, סוּר בְּ; raffe mich nicht hinweg! אַל תְּקָחֵנִי; אַל תִּמְשְׁכֵנִי (zugleich mit Jem. עִם).

Hinwegragen, v. n. über etwas, נִשְׂקַף, הִשְׁקִיף עַל.

Hinwegreisen, s. Fortreisen.

Hinwegreißen, v. a. גָּזַל; גָּרַשׁ, N. pass.; נָסַח, N. pass.; Altäre, Häuser, הֶעֱבִיר.

Hinwegreiten, Hinwegrennen, Hinwegwollen ꝛc., s. Fortreiten ꝛc.

Hinwegrufen, Hinwegsagen, s. Abrufen, Absagen.

Hinwegschaffen, v. a. הוֹלִיךְ; נָשָׂא, נָשָׂא; נָשָׂא, pass.; הֵסִיר, K. pass.; Jem. בִּלַּע, Py. pass.; besonders von leblosen Dingen, הֵסִיעַ; aus dem Hause, נָסַח, N. pass.; einen Todten, חוֹנָה; ist's s. v. a. vertilgen, הִשְׁבִּית, פָּנָה, הֶחֱם; von etwas, מִן; Götzen, Altäre, הֵסִיר, הֶעֱבִיר; pass. כּוֹר; die Sünde, מוּשׁ; etwas aus dem Lande, בִּעֵר דָּבָר הָאָרֶץ; eben so הֶעֱבִיר, auch ohne Zusatz: Hinwegsch. בִּעֵר, הֶעֱבִיר אַחֲרָיו.

Hinwegschauen, s. — sehen.

Hinwegschenken, Hinwegscheuchen, s. Verschenken ꝛc.

Hinwegschicken, s. — senden.

Hinwegschieben, v. a. הֵסִיר, הוֹלִיךְ מֵעָלָיו.

Hinwegschießen, 1) Schießen. 2) Fortrennen.

Hinwegschiffen, s. Abschiffen.

Hinwegschlagen, s. Abschlagen, Zurückschlagen.

Hinwegschleichen, sich, v. r. הָלַךְ לוֹ בַּסֵּתֶר.

Hinwegschleppen, v. a. נָסַח, נָשָׂא, N. pass.; den Raub, הִפְלִיט.

Hinwegschleudern, s. Fortschleudern.

Hinwegschmeißen, v. a. הִשְׁלִיךְ מִנֶּגֶד.

Hinwegschmelzen, 1) v. a. הִתִּיךְ וְהִבְדִּיל מִן. 2) v. n. נָהַךְ מֵעַל; נָהַךְ וְנָמַל.

Hinwegschnappen, s. Aufschnappen.

Hinwegschneiden, s. Abschneiden.

Hinwegschütten, v. a. הֵנִיחַ, Hohp. pass.; s. Ausschütten, Hinschütten.

Hinwegschwanken, v. n. דָּלַךְ לוֹ כְּמֹעֵד רַגְלָיו.

Hinwegschwemmen, v. a. גָּרַשׁ, שָׁטַף, גָּרַף, N. pass.

Hinwegschwimmen, v. n. אָוַל פְּשׁוּחָה.

Hinwegsegeln, s. Abschiffen.

Hinwegsehen, v. n. von etwas, מִן, שָׁעָה מֵעַל.

Hinwegsehnen, sich, v. r. אָחַב לְלֶכֶת לו.

Hinwegsenden, s. Fortschicken.

Hinwegsetzen, I) v. a. 1) etwas für Jem. אָצַל לְ, s. Aufheben. 2) sich von Jem. לא הוֹסִיף עוֹד לָשֶׁבֶת עַל־יַד פ. II) v. n. springen über —, דָּלַג, seq. עַל und acc.

Hinwegseyn, v. n. 1) fortgegangen seyn, דָּלַךְ לוֹ; אָוַל; oder אַיִן, mit suff. 2) verloren seyn, לא נִמְצָא עוֹד; אָבַד; אַיִן, mit suff. s. Dahin seyn. 3) trop. hinaus seyn über —, s. Verachten, Hinausseyn.

Hinwegsollen, v. n. z. B. ich —, לֻלַּכְתִּי לִי; geschickt werden sollen, אֲנִי לְשֻׁלַּח; nicht stehen bleiben sollen, von Häusern ꝛc., לְהֻחְרַס (inf. N.) oder constr. asynd. דָּרֵס יֻחְרַס; s. Abbrechen.

Hinwegspeien, s. Ausbrechen No. 3.

Hinwegspringen, s. Fortspringen.

Hinwegspülen, גָּרַף, s. Hinwegschwemmen.

Hinwegstehlen, v. a. גָּנַב, גֻּנַּב, N. pass.; sich, הִתְגַּנֵּב.

Hinwegstellen, s. Hinwegelegen.

Hinwegsterben, s. Absterben.

Hinwegstoßen, s. Fortstoßen.

Hinwegstreichen, s. Ausstreichen.

Hinwegstürmen, v. a. שָׁטַר, s. Hinwegschwemmen.

Hinwegtaumeln, s. Hinwegschwanken.

Hinwegthauen, v. n. von Eis, Schnee, נָהָה הַקֶּרַח, הַשֶּׁלֶג.

Hinwegthun, v. a. הֵסִיר מֵעָלָיו; הֵסִיר מִדָּיו; die Sünde, מוּשׁ הַפֶּשַׁע מֵעָלָיו; für Jem. etwas hinwegth. אָצַל דָּבָר לְ, s. Aufheben.

Hinwegtragen, v. a. הִסִּיעַ, הוֹלִיךְ; נָשָׂא, נָשֻׂא, N. pass. s. Hinwegschaffen.

Hinwegtreiben, v. a. הֵדִיחַ פ; הֵרִיחַ; Heerden, Menschen, שָׁבָה, N. pass.; eilends, הֵבְחִיל; aus dem Lande, גֵּרֵשׁ, גָּרַשׁ, N. Py. pass. auch נֶעֱלָה.

Hinwegtreiben, das, eines Volks, גְּרֻשָׁה, A.; und mit dem inf.

Hinwegtreten, v. n. פָּסַר; נָסוֹג אָחוֹר.

Hinwegwälzen, v. a. גָּלַל, N. pass.

Hinwegwandern, v. n. דָּלַךְ לו, s. Auswandern.

Hinwegwaschen, s. Abwaschen.

Hinwegwehen, v. a. הֵשִׁיב; נָשָׂא, N. pass.

Hinwegweisen, s. Abweisen.

Hinwegwenden, v. a. seine Augen von etwas, גָּרַע עֵינָיו מִן, N. pass.; sich schweigend von Jem. נֶחְרַשׁ מִן (K. praet. kommt im Cod. nicht vor).

Hinwegwerfen, v. a. טִלְטֵל, הֻטַּל, Hoph. pass.; הִשְׁלִיךְ מֵעֶגֶד, Hoph. pass.; auch alleinstehend: wegwerf. הַשְׁלִיךְ מֵעֶגֶד; mit Abscheu, גָּעַל, N. pass.

Hinwegwerfen, das, טַלְטֵלָה, B.

Hinwegwischen, s. Abwischen.

Hinwegwollen, v. n. אָחַב

Hinwegwollen; חָשַׁב לַעֲבֹר לְלֶכֶת לְ; nicht hinwegwollen, דָּבַק; אָחַר; אֹחַר, P.

Hinwegwünſchen, ſ. Fortwünſchen.

Hinwegzaubern, v. a. נָשָׂא דָּבָר בְּיַד לָטִים.

Hinwegzerren, v. a. נָסַח, N. paſſ.; נָשָׂא בְיַד עֹז, בְּחָזְקָה.

Hinwegziehen, 1) v. a. הָסִיר מֵעַל דָּבָר; den Schleier, בִּלַּע פְּנֵי הַלּוֹט, Py. paſſ.; ſ. Abziehen, 2) v. n. ſ. Fortziehen.

Hinwehen, 1) v. a. הְשִׁיב שָׁמָּה. 2) v. n. נִשְׁמַת הָרוּחַ עֲבָרָה שָׁמָּה.

Hinweinen, v. a. ſeine Tage, z. B. er —, כָּל־יְמֵי חַיָּיו בְּיָגוֹן וּבְרִמְעוֹת; ſeine Nächte, הַמְסָה לֵילוֹת אַרְשׂוּ בְּרִמְעוֹתָיו.

Hinweiſen, v. a. Jem. an einen Ort, הוֹלִיךְ פ׳ שָׁמָּה, הַדְרִיךְ.

Hinwelken, v. n. eig. und trop. נָבֵל, fut. יִבֹּל; ſ. Verwelken.

Hinwelken, das, der Gewächſe, יֵרָקוֹן, III.

Hinwenden, v. a. הָפַךְ שָׁמָּה, N. paſſ.; הִסְנָה דָּבָר שָׁמָּה; den Blick, שָׁמָּה, פָּנָה כֹּה; ſich —, פָּנָה, z. B. wo er ſich nur hinwandte, בְּכָל־אֲשֶׁר יִפְנֶה; ſich an einen Ort, um da zu wohnen, נָסַךְ וַיֵּשֶׁב שָׁם.

Hinwerfen, v. a. Sachen, נָטַשׁ, N. paſſ.; הֵטִיל, Hoph. paſſ.; etwas, Jem. zur Erde, הֵנִיחַ, הֵטִיל, טִלְטֵל פ׳ אַרְצָה; paſſ. הוּטַל.

Hinwieder, Hinwiederum, adv. ſ. Wieder, Abermals.

Hinwinken, v. a. הוֹרָה פ׳ בְּעֵינָיו לָבוֹא שָׁמָּה.

Hinwollen, v. n. חָפֵץ, דָּמָה, חָשַׁב לָלֶכֶת שָׁמָּה.

Hinwünſchen, ſich, v. r. אִוְּתָה נַפְשׁוֹ לִהְיוֹת שָׁם.

Hinwürgen, v. a. טָבַח; das Hinwürgen, טֶבַח, VI. טִבְחָה, C.

Hinzählen, ſ. Auszahlen.

Hinziehen, I) v. a. 1) eigentl. מָשַׁךְ שָׁמָּה. 2) trop. in die Länge ziehen, מָשַׁךְ. II) v. n. ſeinen Wohnplatz nehmen an einem Orte, וַיָּקָם וַיֵּשֶׁב שָׁם.

Hinzielen, v. n. הֵבִין שָׁמָּה דְּבָרָיו לְ; mit Worten, הֵכִין דְּבָרָיו לְ.

Hinzu, adv. שָׁמָּה; oder mit dem Zeitw. יָסַף, הוֹסִיף, auch nach der Verſchiedenheit des Zeitw. mit praep. אֶל, עַל etc. Man vergl. die zuſammengeſ. Zeitw.

Hinzuarbeiten, v. a. הוֹסִיף עוֹד לְמַלַאכְתּוֹ; לַעֲבֹר.

Hinzubauen, v. a. הוֹסִיף לִבְנוֹת; יָסַף וַיִּבֶן; oft iſt's ſ. v. a. anbauen, q. v.

Hinzubekommen, v. n. z. B. ich —, נוֹסַף לְהַגִּיחַ לִי; לָקַח עוֹד.

Hinzubringen, v. a. הֵגִישׁ, Hoph. paſſ.; הִקְרִיב פ׳ אֶל, הֵבִיא.

Hinzudenken, v. a. etwa הוֹסִיף בְּלִבּוֹ; לְמַחְשָׁבוֹת לִבּוֹ; הוֹסִיף.

Hinzudichten, v. a. הוֹסִיף לָשִׁיחַ, oder הוֹסִיף alleinſt., wenn es der Zuſammenh. deutlich macht.

Hinzudrängen, v. a. Jemand. הֵגִישׁ פ׳ בְּחָזְקָה, Hoph. paſſ. ſ. Herbeidrängen; ſich hinzudr. אוץ לָגֶשֶׁת.

Hinzudringen, ſ. ſich Hinzudrängen.

Hinzueilen, v. n. מִהַר לָבוֹא, לָגֶשֶׁת.

Hinzufahren, 1) v. n. רָכַב וְנִגַּשׁ. 2) v. a. הֵרְכִּיב וְהֵגִישׁ.

Hinzufliegen, v. n. עוֹפֵף, עוּף.

Hinzufließen, ſ. Heranfließen.

Hinzufügen, v. a. etwas zu etwas, יָסַף, הוֹסִיף דָּבָר אֶל, עַל; auch

alleinſt. z. B. du ſollſt nichts hinzufügen, לֹא תוֹסִף עָלָיו; füge ſeinen Worten nichts hinzu, אַל תּוֹסֵף עַל־דְּבָרָיו. (NB. der inf. K. eſtr. kommt nicht vor, ſondern wird von סָסַף gemacht).

Hinzuführen, v. a. הַקְרִיב, הֵבִיא פ אֶל, הֵגִישׁ; paſſ. הֻגַּשׁ.

Hinzugehen, v. n. alleinſt. נִגַּשׁ, fut. יִגַּשׁ; הִתְנַגֵּשׁ, נִקְרַב; zu Jem. oder etwas, acc. und אֶל; oder נִגְרַב, קָרַב, ſeq. אֶל (ſeltner הִקְרִיב intrans.).

Hinzugeſellen, v. a. נָתַן פ; ſich, הָלַךְ עִם פ, יָשַׁב; הָיָה עִם פ.

Hinzuhalten, ſ. Hinhalten, Darreichen.

Hinzuheben, v. a. נָשָׂא דָּבָר וְהַקְרִיבוֹ.

Hinzuhelfen, ſ. Hinhelfen.

Hinzuholen, v. a. לָקַח וְהֵבִיא, לָקַח, הִקְרִיב דָּבָר אֵל; וְהֵגִישׁ אֶל.

Hinzuhüpfen, Hinzujagen, ſ. Hinhüpfen ꝛc.

Hinzukommen, v. n. נִגַּשׁ עַל, אֶל; iſt's ſ. v. a. hinzugefügt werden, נוֹסַף.

Hinzukriechen, Hinzulaſſen, Hinzulaufen, ſ. Hinkriechen ꝛc.

Hinzulegen, ſ. Hinzufügen, Dazulegen.

Hinzuleiten, ſ. Hinzuführen.

Hinzulocken, ſ. Heranlocken.

Hinzufügen, v. a. יָסַף לְכַחֵשׁ; וַיּוֹסֶף וַיְכַזֵּב.

Hinzumachen, v. a. הוֹסִיף, יָסַף; ſich, קָרַב, נִקְרַב, נִגַּשׁ, הִתְנַגֵּשׁ.

Hinzumahlen, v. a. הוֹסִיף לָחַק.

Hinzunahen, ſ. Hinzugehen.

Hinzunehmen, v. a. הוֹסִיף; הוֹסִיף לָקַחַת.

Hinzureiten, v. n. רָכַב וְנִגַּשׁ; iſt's aus dem Zuſammenhange deutlich, קָרַב, נִגַּשׁ.

Hinzurennen, v. n. רוּץ וּבוֹא אֶל.

Hinzurollen, v. a. גָּלַל וְהֵגִישׁ.

Hinzurudern, v. n. חָתַר לָגֶשֶׁת אֶל.

Hinzurücken, ſ. Heranrücken.

Hinzurufen, v. a. קָרָא פ; קָרָא פ שָׁמְמָה לָגֶשֶׁת.

Hinzuſchaffen, ſ. Hinzubringen.

Hinzuſchiffen, ſ. Heranſchiffen.

Hinzuſchleichen, v. n. נִגַּשׁ בַּסֵּתֶר.

Hinzuſchwimmen, v. n. נִגַּשׁ בְּשָׂחָה.

Hinzuſegeln, ſ. Heranſchiffen.

Hinzuſetzen, ſ. Hinzufügen.

Hinzuſprengen, v. n. דָּהַר וְנִגַּשׁ אֶל.

Hinzuſpringen, v. n. קָרַב דָּרָץ; רָץ וְנִגַּשׁ.

Hinzuthun, ſ. Hinzufügen.

Hinzutraben, ſ. Hinzuſprengen.

Hinzutragen, v. a. הֵגִישׁ, הִקְרִיב.

Hinzutreiben, v. a. הֵרִיץ, נִדַּג.

Hinzutreten, v. n. סָבַב, סוּר, הִתְיַצֵּב, נִגַּשׁ אֶל, עַל, נִגַּשׁ; zu etwas, סוּר עַל; הִתְיַצֵּב לְ, לְסָנֵי.

Hinzuwälzen, v. a. הֵגִישׁ גַּלְגַּל דָּבָר.

Hinzuwagen, ſich, v. r. מָלֵא לְבּוֹ לָסוּר.

Hinzuwandern, ſ. Hinzutreten.

Hinzuweben, v. a. הוֹסִיף לַאֲרֹג.

Hinzuwerfen, ſ. Hinzufügen.

Hinzuwollen, v. n. דִּמָּה לָגֶשֶׁת.

Hinzuzählen, v. a. הוֹסִיף, יָסַף, ſ. Zählen.

Hinzuziehen, ſ. Ziehen.

Hinzwingen, v. a. חָמַס פ׳ לָסוּר.

Hiobspost, die, שְׁמוּעָה, A. שְׁמֻעָה רָעָה; bringen, הֵשִׁיב; erhalten, שָׁבָה לִי שְׁמֻעָה רָעָה.

Hippe, die, מַגָּל, II. oder VIII. (von גגל oder גלל).

Hirn, s. Gehirn.

Hirngespinst, das, הֲבָרִי שָׁוְא; מַחְשְׁבוֹת שָׁוְא.

Hirnlos, adj. חֲסַר לֵב.

Hirnlosigkeit, die, חֹסֶר לֵב.

Hirnschädel, der, קָדְקֹד, VII.

Hirsch, Hirschbock, der, אַיָּל, II.

Hirschbrunst, die, רוּחַ הָאַוָּת הָאַיָּלִים.

Hirschchen, das, Junges vom Hirsch, עֹפֶר, VI.

Hirschspur, die, עִקְּבוֹת אַיָּלִים.

Hirschfarben, adj. צָבַע כְּצֶבַע אַיָּלִים.

Hirschfett, das, חֵלֶב אַיָּלִים.

Hirschgarn, das, מִכְמָר לְלָכֹד אַיָּלִים.

Hirschgeweih, das, קַרְנֵי אַיָּלִים.

Hirschhaut, die, עוֹר אַיָּלִים.

Hirschhorn, s. Hirschgeweih.

Hirschkalb, das, עֹפֶר, VI.

Hirschkuh, die, אַיָּלָה, B. אַיֶּלֶת, D.

Hirschlauf, der, רֶגֶל אַיָּלִים.

Hirschnetz, s. Hirschgarn.

Hirse, der, נִסְמָן, II.; Meerhirse, חַרְחַן, VI.

Hirsenbrei, der, נְזִיד נִסְמָן.

Hirsenfeld, das, שָׂדֶה זְרוּעַ נִסְמָן.

Hirsenkorn, das, צְרוֹר נִסְמָן.

Hirt, der, בּוֹקֵר, VII. רֹעֶה, IX. רֹעִי, I.; Einer, der Viehzucht treibt, אִישׁ מִקְנָה; zum Hirten gehörig, רֹעִי, adj.

Hirtenamt, das, מְלֶאכֶת הָרֹעֶה.

Hirtenfest, das, חַג אֲנָשִׁים רֹעִים.

Hirtenflöte, die, חֲלִיל רֹעִי.

Hirtengedicht, das, הֶגְיוֹן רֹעִי.

Hirtengesang, der, שִׁיר אֲנָשִׁים רֹעִים.

Hirtenhaus, das, אֹהֶל רֹעִי.

Hirtenhund, der, כֶּלֶב רֹעִי.

Hirtenjunge, der, נַעַר אַנְשֵׁי מִקְנֶה.

Hirtenkleid, das, לְבוּשׁ רֹעִי.

Hirtenleben, das, דֶּרֶךְ אֲנָשִׁים רֹעִים.

Hirtenleute, die, אַנְשֵׁי מִקְנֶה.

Hirtenlied, das, שִׁיר רֹעִים.

Hirtenlos, adj. אֵין רֹעֶה.

Hirtenpfeife, s. Hirtenflöte.

Hirtenstab, der, מַקֵּל, שֵׁבֶט רֹעִי.

Hirtenstand, s. Hirtenleben.

Hirtentasche, die, כְּלִי הָרֹעִים.

Hirtenvolk, das, עַם אַנְשֵׁי מִקְנֶה.

Hirtenwohnung, die, אֹהֶל, מַשַּׁב הָרֹעִים.

Historie ꝛc., s. Geschichte ꝛc.

Hitze, die, 1) eig. Gegensatz der Kälte, חֹם, VIII. חֲמָה, A.; Frost und Hitze, קֹר וָחֹם; des Feuers, מוֹקֵד; VII. רֶשֶׁף, VI. s. Gluth. 2) trop. a) des Zornes, חָרוֹן, III. חֲרִי אַף; חֲרוֹן אַף; חֵמָה, B.; Jem. in Hitze bringen gegen Jem. הֶחֱרָה אַף פ׳ עַל פ׳; in Hitze gerathen, חָרָה לוֹ; הִתְחַרָּה; חָרָה אַפּוֹ; gegen Jemand. נֶחֱרָה בְּ; חָרָה אַפּוֹ בְּ; s. Zürnen. b) des Kampfes, כֹּבֶד, VI.

Hitzen, s. Erhitzen, Heizen.

Hitzig, adj. 1) eig. חָם, VIII. heiß, trocken, חָרֵב, V. 2) trop. vom Zorn, durch das partic. זָעֵם, VII.; seyn, vom Zorne, חָמָה; s. Zürnen;

vom Kampfe, כָּבֵד, V. קָשָׁה, IX. (NB. In beiden Bedeut. wird es auch durch die Hauptw. umschrieben, s. Hitze). Hitzig seyn, vom Kampfe, כָּבַד, כָּבֵד; werden, עָלָה; hitzig werden im Streite, (auch vom Streite, Zanke selbst: er wird hitzig) הִתְגַּלַּע; Jem. hitzig verfolgen, דָּלַק אַחֲרֵי פ.

Hobel, der, מַקְצוּעָה, A.

Hobeln, v. a. הֶחֱלִיק בְּיַד; pass. נִבְרָא.

Hoch, adj. 1) eig. von einer Mauer, בָּצוּר, III. רָם, I.; Baum, Berg, Thurm, גָּבֹהַּ, VII. גָּבַהּ, obstr. גִּבְהָה (גְּבָהָה, f.) der hohe Berg Israels, הַר מְרוֹם יִשְׂרָאֵל; hohe Berge, הָרֵי אֱלֹהִים; seyn, גָּבַהּ; von der Statur, רָם, I.; seyn, נִשְׂגַּב, גָּבַהּ; s. Groß; vom Wasser, מַיִם כַּבִּירִים; dreißig Ellen hoch (von einem Hause) שְׁלֹשִׁים אַמָּה קוֹמָתוֹ; drei Ellen hoch, שְׁלֹשׁ אַמּוֹת גָּבֹהַּ; oft wird es gar nicht ausgedrückt, z. B. funfzehn Ellen hoch, חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה. 2) trop. a) von der Farbe, חָמוּץ, III. (s. Gesen. Jes. 63, 1.). b) von Tönen, רָם, I. מַשְׁמִיעַ, (partic. Hiph.) I. auch umschrieb. mit dem Hauptw. eine hohe Stimme, קוֹל שָׁמַע; metaph. in einem hohen Tone sprechen, דִּבֶּר גְּדוֹלוֹת. c) von der Breite z. B. die Soldaten stehen drei Mann hoch, אַנְשֵׁי צָבָא עֹמְדִים שְׁלֹשָׁה שְׁלֹשָׁה. d) von der Zeit, גָּדַל, III.; es ist noch hoch am Tage, עוֹד הַיּוֹם הָגְדוֹל; der hohe Mittag, נְכוֹן הַיּוֹם; vom Alter, מָלֵא יָמִים; בַּבִּיר יָמִים; er hat ein hohes Alter erreicht, בֶּן שָׁנִים רַבּוֹת הוּא. e) von Begriffen, בָּצוּר, III. נִשְׂגָּב, II.; seyn, נִשְׂגַּב; יָקַר, fut. יִקַּר, יִיקַר; hohe Dinge, גְּדוֹלוֹת וּבְצוּרוֹת; das ist mir zu hoch gegeben, בְּצוּרוֹת הַדָּבָר הַזֶּה מִמֶּנִּי. f) eine hohe Summe, hoher Preis, יְקָר גָּדוֹל; oder umschr. mit dem Hauptw. אֹדֶר הַיְקָר; s. Theuer. g) der Würde nach, גָּדוֹל, III. נוֹרָא, I.; seyn, גָּדַל, רוּם; s. angesehn; ein Mann von hoher Denkungsart, אִישׁ חַיִל; אִישׁ נָדִיב; ein hoher Geist wohnt in ihm, רוּחַ אֱלֹהִים נָחָה עָלָיו; ein hoher Verstand, רֹב חָכְמָה; רַחַב לֵב; auch durch Wiederholung als hebr. superlat. z. B. das hohe Lied, שִׁיר הַשִּׁירִים. h) stolz, q. v. i) hoher Stand, s. Adel. k) heilig, wichtig, z. B. ein hoher Eid, שְׁבוּעָה גְּדוֹלָה. II) adv. עַל, רוֹם, רוֹמָה; das Wasser stieg immer höher und höher auf der Erde, וְהַמַּיִם גָּבְרוּ מְאֹד מְאֹד עַל־הָאָרֶץ; höher und höher, מַעְלָה; מַעְלָה; der hoch erhoben ist, הַקָּם עַל; hoch machen, רוֹמֵם; הִגְבִּיהַּ; auch wird das adv. umschrieb. mit dem verbo הִגְבִּיהַּ, z. B. sie fliegen hoch, יַגְבִּיהוּ עוּף, oder auch blos יַגְבִּיהוּ; hoch wohnen, הִגְבִּיהַּ לָשֶׁבֶת; beim Toast, etwa לְעוֹלָם, z. B. der König lebe hoch, יְחִי אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ לְעוֹלָם; Jem. höher achten als einen Andern, נִגְבַּר פ לִפְנֵי אָחִיו; נִגְבַּר פ מֵאָחִיו.

Hochachtbar, adj. נוֹרָא, I. יָקָר, IV.

Hochachten, v. a. שָׁמַר פ, שָׁמַר; הִכְבִּיד פ, גָּדַל; du achtest mein Leben hoch, יָקְרָה נַפְשִׁי בְעֵינֶיךָ.

Hochachtung, die, יִרְאָה, C.; Hochacht. vor ihm, יִרְאָתוֹ; haben vor Jem. יָרֵא פ; גּוּר מִן.

Hochachtungsvoll, s. Achtungsvoll.

Hochaltar, der, etwa הַמִּזְבֵּחַ הַגָּדוֹל.

Hochamt, das, etwa עֲבֹדַת לֶחֶם בְּרִית הַמָּשִׁיחַ עַל־מִזְבַּח; halten, עָשָׂה אֶת־לֶחֶם בְּרִית וגו׳.

Hochanſehnlich, adj. נוֹרָא, I. גָּדוֹל, III.

Hochbegabt, adj. mit Verſtand, Einſicht, אֲשֶׁר־תְּבוּנָתוֹ רַבָּה; אֲשֶׁר־לוֹ רֹחַב לֵב גָּדוֹל מְאֹד.

Hochbeglückt, adj. אֲשֶׁר יְחִילוּ; אֲשֶׁר־לוֹ טוּב מְבֻלּוֹל; כָּל־דְּרָכָיו; אֲשֶׁר טוּבוֹ עַד־אֵין קֵץ (iſt) der Mann, der —, אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר רגר.

Hochbeinig, adj. אֲשֶׁר־רַגְלָיו רַמּוֹת; בַּעַל רַגְלַיִם רָמוֹת.

Hochbejahrt, ſ. Hochbetagt.

Hochbekümmert, adj. אֲשֶׁר מֹרַת לִבּוֹ גְּדוֹלָה מְאֹד.

Hochberühmt, adj. אֲשֶׁר־שְׁמוֹ גָּדוֹל בְּכָל־הָאָרֶץ.

Hochbetagt, adj. כַּבִּיר, מְלֵא יָמִים; בֶּן שָׁנִים רַבּוֹת; בָּא בַּיָּמִים.

Hochbetrübt, ſ. Hochbekümmert.

Hocherfahren, adj. יוֹדֵעַ בִּינָה; בַּעַל חָכְמַת לֵב.

Hocherfreut, adj. שָׂמֵחַ שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד.

Hocherhaben, adj. גָּדוֹל, נוֹרָא, רָם מְאֹד.

Hocherleuchtet, adj. אֲשֶׁר נָחָה עָלָיו רוּחַ אֱלֹהִים.

Hochfahrend, ſ. Stolz.

Hochfeierlich, adj. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ; begehen, etwa מְאֹד קִדֵּשׁ.

Hochfliegend, adj. מַגְבִּיהַּ לָעוּף.

Hochgebietend, adj. אֲשֶׁר גְּבוּרָתוֹ גְּדוֹלָה.

Hochgeehrt, adj. נוֹרָא, I. גָּדוֹל, III. אֲשֶׁר שְׁמוֹ גָּדוֹל.

Hochgefeiert, ſ. Hochberühmt.

Hochgefühl, ſ. Wonne.

Hochgegeben, adj. z. B. Worte, בְּצוּרוֹת; דְּבָרִים בְּצוּרִים; גְּדוּלוֹת.

Hochgelehrt, ſ. Hocherfahren.

Hochgeneigt, adj. חָסִיד מְאֹד.

Hochgericht, das, מְקוֹם מִשְׁפָּט מָוֶת.

Hochgeſang, der, לְוָיָה, A.

Hochgeſegnet, adj. בָּרוּךְ מֵאֱלֹהִים.

Hochgeſinnt, adj. נָדִיב, III.

Hochhalten, v. a. z. B. ich habe dein Wort hochgeh. גָּדַל דְּבָרְךָ בְּעֵינָי; ſ. Hochachten.

Hochheilig, adj. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ.

Hochheilige, das, קֹדֶשׁ, קָדְשֵׁי קָדָשִׁים.

Hochherzig, adj. נָדִיב, III.

Hochklingend, ſ. Hochtönend.

Hochländer, der, הָרָרִי und הָרָרִי, I. יוֹשֵׁב הָרִים.

Hochland, das, הָרִים, VIII. pl.

Hochmüthig, adj. גֵּא, I. גֵּאֶה, pl. גֵּאִים; (im Chet. einmal גַּאֲוֹן, I.) נְמֵשׂ, רְחַב לֵב; גְּבַהּ עֵינַיִם; גְּבַהּ לֵב, גְּבַהּ רוּחַ. Das adv. umſchr. mit dem Hauptw. בְּגַבַּהּ אַף, etc.

Hochmuth, der, גַּבַּהּ, VI. גַּבַּהּ לֵב, רוּחַ; גַּבַּהּ אַף; גַּאֲוָה, C. גַּאוּת, f. III. גָּאוֹן, III. גֵּאֶה, B. גַּבְהוּת, f. I. זָדוֹן, III.

Hochnöthig, adj. אֲשֶׁר צֹרֶךְ בּוֹ מְאֹד.

Hochnothpeinlich, adj. umſchr. mit מָוֶת, VI.

Hochroth, adj. חָמוּץ, (Jeſ. 63, 1.) אָדֹם, VIII. (אַדְמָה, f.) ſeyn, אָדַם.

Hochſchätzen, v. a. חָשַׁב, ſeq. acc. und לְ, ſ. Achten, Hochachten.

Hochſchätzung, ſ. Achtung, Hochachtung.

Hochſchwanger, adj. הָרָה לָלֶדֶת; הָרָה לָלַת.

Hochſinn, der, לֵב נָדִיב.

Hochſtrebend, adj. בַּעַל גְּדוּלוֹת; מַגְדִּיל לַעֲשׂוֹת.

Hochtönend, adj. מַשְׁמִיעַ, I.

oder umſchrieb. z. B. hochtön. Cymbeln, צִלְצְלֵי שֵׁמַע.

Hochtrabend, adj. מַגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; גָּדוֹל; Worte, בְּצוּרוֹת; דְּבָרִים בְּצוּרִים; גְּדוּלוֹת; iſt's ſ. v. a. ſtolz, ſ. Hochmüthig, Stolz.

Hochverdient, adj. z. B. Mann, אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל.

Hochverräther, der, etwa מַרְשִׁיעַ אֶת־הַמִּדָּה בַּת־עַמּוֹ; מַרְשִׁיעַ אֶת־עַמּוֹ.

Hochverrath, der, etwa מְזִמָּה עַל־בַּת־עַמּוֹ וְעַל־הַמֶּלֶךְ.

Hochweiſe, adj. חָכָם מְאֹד; חֲכַם לֵב עַד־מְאֹד.

Hochwichtig, adj. גָּדוֹל גָּדוֹל.

Hochwild, das, כָּל־חַיַּת הַיַּעַר הַגְּדוֹלָה.

Hochzeit, die, חֻתָּנָה, A.; Hochzeit ausrichten, עָשָׂה חֻתָּנָה.

Hochzeitbett, Hochzeitgeſchenk ꝛc., ſ. Brautbett ꝛc.

Hochzeitgaſt, der, קָרוּא אֶל־חֻתָּנָה.

Hochzeitleute, die, 1) Braut und Bräutigam, חֲתָן עִם כַּלָּה. 2) Hochzeitgäſte, הַקְּרוּאִים אֶל־חֻתָּנָה.

Hochzeitlich, adj. umſchr. mit dem Hauptw.

Hochzeitlied, das, שִׁיר לָשִׁיר עַל־חֻתָּנָה; nach Einigen auch שִׁיר יְרִידוֹת.

Hochzeitmahl, das, מִשְׁתֵּה הַחֻתָּנָה.

Hochzeittag, der, יוֹם הַחֻתָּנָה.

Höcke, die, 1) Bürde, Bündel. 2) Rücken.

Hocken, v. a. Jem. נָשָׂא סְ אֶל־גַּבּוֹ.

Hocuspocus, ſ. Blendwerk.

Höde, die, אֲשָׁךְ, VI.

Höchlich, 1) adj. גָּדוֹל, III. 2) adv. מְאֹד.

Höchſt, adv. מְאֹד.

Höchſtbekümmert ꝛc., ſ. Hochbekümmert ꝛc.

Höchſte, der, die, das, 1) adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. der höchſte Haß, חַכְלִית שִׂנְאָה; die höchſte Freude, רֹאשׁ שִׂמְחָה, die höchſten Wohlgerüche, רָאשֵׁי בְשָׂמִים; das Höchſte wie das Niedrigſte, כְּפָה וְאַגְמוֹן (Palmzweig und Binſen). 2) der Höchſte, (Gott) עֶלְיוֹן, I. אֱלֹהִים, מָרוֹם, אֵל עֶלְיוֹן; יְהוָה עֶלְיוֹן; עֶלְיוֹן, III. עַל, cltr. עַל; zum Höchſt. rufen, קָרָא אֶל־עַל. 3) es iſt auf's Höchſte mit uns gekommen, אָבַדְנוּ.

Höchſtens, adv. בִּגְבוּרוֹת; (unſer Leben währet 70 Jahr) höchſtens 80 Jahr, וְאִם בִּגְבוּרוֹת שְׁמוֹנִים שָׁנָה.

Höchſterfreut ꝛc., ſ. Hocherfreut ꝛc.

Höcker, der, auf der Erde, עֲקֹב, VIII. גַּבְנוּן nur als pl. גַּבְנֻנִּים; des Kameels, דַּבֶּשֶׁת, D.

Höckerig, adj. גִּבֵּן, VII.; den Weg höck. machen, סָלַל הַדֶּרֶךְ.

Höfchen, das, חָצֵר קְטַנָּה.

Höfiſch, adj. und adv. בְּדֶרֶךְ; עַל־דִּבְרַת אֲשֶׁר; אֲשֶׁר בְּבָתֵּי מְלָכִים רָאוּ אֶת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ.

Höflich, adj. etwa טוֹב, I. חָסִיד, III.

Höflichkeit, die, etwa חֶסֶד, VI. טוּב, I. אוֹר פָּנִים.

Höfling, der, עֶבֶד הַמֶּלֶךְ; סָרִיס, III. סְרִיס הַמֶּלֶךְ; שַׂר, VIII.; einer von den Höflingen, אִישׁ מֵרַעֲיֵי פְּנֵי הַמֶּלֶךְ.

Höhe, die, 1) eig. רוֹם, I. גָּבַהּ, VI. (auch das adj. גָּבֹהַּ, III. wird als ſubſt. gebraucht, z. B. die Höhe ſeiner Statur, גְּבַהּ קוֹמָתוֹ) eines Baumes.

des Körpers, קוֹמָה, A. des Körpers, שִׁיא, I.; des Himmels, מָרוֹם, III. מַעֲלָה, A.; in die Höhe empor, מָרוֹם; des Meeres, תְּהוֹם רַבָּה. תְּהוֹם הַיָּם. b) trop. גֹּדֶל, VI. כָּבוֹד, III. רֹאשׁ, unregelm.; der Stimme, שֵׁמַע, VI. 3) Berghöhe, Anhöhe, גּוֹף, I. בָּמָה, (mit Kam. imp.) A. pl. cstr. בָּמוֹתֵי; גַּג, VIII. מִשְׂגָּב, VIII.; höchste Spitze des Berges, רֹאשׁ הָהָר; zum Götzendienst, רָמָה, A. (mit Kam. imp.).

Höhle, die, חוֹר, חוּר, I. (VI.) מְעוּרָה und מְאוּרָה, A. מְחִלָּה, A. מְנָהָרָה, B. מְעָרָה, (v. עוּר) A. für wilde Thiere besonders, מְעוֹרָה, A. מְעוֹנָה, A.

Höhlenbewohner, der, יוֹשֵׁב מְעָרוֹת, חוֹר; חוֹרִי, (im Cod. nur als Nom. pr.).

Höhlen, v. a. נָקַב; קָלַע; עָשָׂה נָבוּב, s. Aushöhlen.

Höhlung, die, des Felsen, נִקְרַת הַצּוּר; pl. נִקְרוֹת הַצֻּרִים; מַכֶּבֶת, D.; der Schleuder, der Hand, כַּף, f. VIII. (vielleicht auch mit א prosthet. אַכַּף, אָכֶף, mit suff. אַכְּפִי).

Höhnen, v. a. גִּדֵּף, חָרַף, mit acc.; חֵרֵף, mit לְ, בְּ; לוּץ, לָצַץ, s. Spotten.

Höhnen, das, חֶרְפָּה, C. לָצוֹן, III. לַעַג, VI.

Höhnisch, adj. durch die part. und subst.; höhn. Reden, גִּדּוּפִים, und וֹת; גִּדּוּפָה, A.; ein höhnischer Mensch, s. Spötter.

Hölle, die, 1) die untersten Räume der Erde, תַּחְתִּיּוֹת הָאָרֶץ; יַרְכְּתֵי תְהוֹם. 2) Grab, (bibl.) בּוֹר, I. שַׁחַת, f. VI. 3) Aufenthalt der Verdammten, אֲבַדּוֹן, I. שְׁאוֹל, שְׁאוּל, comm. I.; nach dem Sprachgebrauch zu Jesu Zeiten vorzüglich, גֵּי־הִנֹּם; אֵשׁ גֵּיא־הִנֹּם. Trop. Jem. die Hölle heiß machen, הִפִּיחַ נֶפֶשׁ פ.

Höllenangst, die, דְּאָגָה גְּדוֹלָה; עַד־מָאוֹר; דַּאֲבוֹן נֶפֶשׁ.

Höllenbrand, der, בֶּן בִּלְיַעַל.

Höllenfahrt, die, (kirchl.) יְרֵדַת שְׁאֹלָה.

Höllenfürst, der, נָשִׂיא, נְגִיד, הַשָּׂטָן.

Höllengluth, die, אֵשׁ גֵּיא הִנֹּם.

Höllenpein, die, מַכְאֹבֵי שְׁאוֹל.

Höllenpforte, die, שַׁעֲרֵי צַלְמָוֶת.

Höllenreich, das, שְׁאוֹל, comm. I.

Höllisch, adj. umschr. mit Hptw. s. Hölle; trop. s. v. a. schrecklich, q. v.

Hölzern, adj. umschr. mit dem Hptw. s. Holz.

Hörbar, adj. אֲשֶׁר לְשָׁמְעַ; לְשָׁמַע.

Hören, v. a. etwas, שָׁמַע דָּבָר; mit Freude oder Schadenfreude, בְּ; auf etwas, שָׁמַע, seq. acc. לְ, אֶל; הֶאָזִין, seq. acc. עַל, לְ, אֶל; aufmerksam etwas, הִקְשִׁיב, seq. acc. בְּ, לְ, אֶל, עַל; auch לְ הִקְשִׁיב אָזְנוֹ; pass. נִשְׁמַע; von Jem. gehört werden, נִשְׁמַע לְ; hören lassen, הִשְׁמִיעַ, mit dopp. acc.; das läßt sich hören! טוֹב דַּהֲדָבָר. טוֹב זֹאת בְּעֵינַי. sich hören lassen, (singend, spielend) הִשְׁמִיעַ. Ist's s. v. a. Gehör haben, שָׁמַע בְּאָזְנָיו; יָדַע; schwer hören, כָּבְדָה אָזְנוֹ; הָכְבְּדוּ אָזְנָיו; höre! בִּי אֲדֹנִי; nicht hören wollen, הֶעֱלִים אָזְנוֹ; ist's s. v. a. gehorchen, s. Gehorchen.

Hörer, der, שֹׁמֵעַ, VII.

Hörnchen, das, קֶרֶן קְטַנָּה.

Hörnen, nur das part. gehörnt, q. v.

Hörnern, adj. umschr. mit dem Hptw. s. Horn.

Hörsaal, der, s. Auditorium.

Hof, der, 1) des Hauses, Tem-

pels, חָצֵר, comm. V. 2) ein Haus nebst Grundstück, שָׂדֶה, IX. 3) des Fürsten, בֵּית הַמֶּלֶךְ. 4) der Fürst mit seiner Familie, בֵּית הַמֶּלֶךְ. 5) die Hofbedienten, סְרִיסֵי הַמֶּלֶךְ; עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ. 6) trop. Jem. den Hof machen, בִּקֵּשׁ פְּנֵי פ׳.

Hofamt, das, פְּקֻדָּה, מִשְׁמָר, בְּבֵית הַמֶּלֶךְ.

Hofart, die, דֶּרֶךְ בָּחֵי הַמְּלָכִים.

Hofbeamte, Hofbediente, der, s. Höfling.

Hofbedienung, s. Hofamt.

Hofburg, die, אֹהֶל, f. VI. בֵּית הַמֶּלֶךְ; אַרְמוֹן הַמֶּלֶךְ; בֵּית הַמַּמְלָכָה; bei Spätern בֵּית הַמְּלוּכוֹת.

Hofcabale, die, חִשְׁבּוֹנוֹת עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ.

Hofcapelle, die, 1) Hofkirche, בֵּית אֵל אֲשֶׁר מָלָא שָׁם הַמֶּלֶךְ בְּשֵׁם יְהוָה. 2) die Hofmusici, מְנַגְּנִים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ.

Hofcasse, die, אוֹצַר הַמֶּלֶךְ.

Hofcavalier, der, עֵבֶר הַמֶּלֶךְ.

Hofceremoniell, das, etwa עֲבֹדַת בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Hofdame, die, etwa שָׂרַת עֲבֹדַת עֲבֹדַת הַמַּלְכָּה.

Hofdienst, der, 1) Dienst beim Könige, עֲבֹדַת הַמֶּלֶךְ s. auch Hofamt. 2) Frohndienst, q. v.

Hoffärtig, adj. גֵּא, I. גָּאָה, IX. s. Stolz.

Hoffart, die, גַּאֲוָה, C. גָּאוֹן, III. רוּם עֵינַיִם רָמוּת עֵינַיִם.

Hoffen, v. n. שִׂבֵּר, seq. לְ, אֶל; נוֹחַל, הוֹחִיל, seq. לְ; יִחֵל, seq. dat. und אֶל; קִוָּה, seq. acc. לְ, אֶל; vertrauend auf Jem. בָּטַח und לוֹ seq. בְּ, עַל, אֶל; auf Gott, חָסָה בַּיהוָה; יִחֵל לַיהוָה, דָּמַם, יִחֵל; Jem. auf etwas hoff. lassen, יִחֵל פ׳ עַל; vergebens auf etwas hoff. s. Hoffnung.

Hoffen, das, s. Hoffnung.

Hoffentlich, adv. z. B. auf die erste Person bezogen, מְשֻׂבָּרִי; עַל־שִׂבְרִי.

Hoffest, das, חַג בְּבֵית הַמֶּלֶךְ.

Hoffleischer, s. Hofmetzger.

Hoffnung, die, 1) das Hoffen, הִקָּוָה, A. מִקְוֶה, IX. הוֹחֶלֶת, D. כִּסְלָה, C. כֶּסֶל; VI. שֶׂבֶר oder שִׂבֶּר, im Cod. nur mit suff. שִׂבְרִי; die schönsten Hoffnungen, מוֹרָשֵׁי לֵבָב; vergl. auch Vertrauen: Jem. auf etwas Hoff. machen, יִחֵל פ׳ עַל; seine Hoffnung auf Jem. setzen, s. Hoffen; sich in seiner Hoffnung getäuscht sehen, (vergebens hoffen) הָכְלַם, הוֹבִישׁ, בּוֹשׁ, נִכְלַם; bei etwas, חָפַר מִן; Jem. in seiner Hoffnung täuschen, הֵבִישׁ פ׳ מִשְׂבָּרוֹ. 2) Gegenstand der Hoffnung, מִקְוֶה; מִבְטָח, מִבְטָא, I. מִבְטַח, VIII. pl. מִבְטָחִים.

Hoffnungslos, adj. und adv. בְּאֶפֶס הִקָּוָה; לֹא בֻטַּח; אֵין הוֹחֶלֶת.

Hoffnungslosigkeit, die, לֹא־תִקְוָה; חֹסֶר כִּסְלָה.

Hoffnungsvoll, adj. מְיֻחָל, בִּטָּחוֹן, VII. 2) adv. בָּטַח, לָבֶטַח.

Hoffräulein, das, נַעֲרַת הַמַּלְכָּה.

Hofgesinde, das, עֲבָדַת, עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ.

Hofgunst, die, חֵן לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ; חֵן שָׂרִים.

Hofhalten, v. n. גּוּר, יָשַׁב בְּ.

Hofhaltung, die, 1) Hofgesinde. 2) Hoflager.

Hofhund, der, כֶּלֶב שֹׁמֵר הַבַּיִת.

Hofintrigue, die, s. Hofcabale.

Hofiren, s. Schmeicheln.

Hofjäger, der, צַיָּד הַמֶּלֶךְ.

Hofjude, der, יְהוּדִי סֹחֵר הַמֶּלֶךְ.

Hofjunker, der, נַעַר הַמֶּלֶךְ.

Hofkanzellei, die, לִשְׁכָּה, A. לִשְׁכָּה בְּבֵית הַמֶּלֶךְ.

Hofkoch, der, טַבָּח הַמֶּלֶךְ.

Hofküche, die, מִטְבָּחַת בֵּית הַמֶּלֶךְ; iſt's ſ. v. a. Speiſen aus derſelben, לֶחֶם הַמֶּלֶךְ.

Hofküchenmeiſter, der, שַׂר טַבָּחֵי הַמֶּלֶךְ.

Hoflager, das, אַרְמוֹן הַמֶּלֶךְ.

Hofleben, das, דֶּרֶךְ בְּנֵי הַמְּלָכִים.

Hofleute, die, עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ.

Hoflivree, die, לְבוּשׁ עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ.

Hofmänniſch, adj. ſ. Höfiſch.

Hofmagd, ſ. Magd.

Hofmanier, die, דֶּרֶךְ, דִּבְרַת בְּנֵי הַמְּלָכִים.

Hofmann, der, 1) Höfling, q. v. 2) ein feiner Mann, etwa אִישׁ אֲשֶׁר בַּעַל חֵן; דִּבְרֵי סִיר חֵן וָחֶסֶד. 3) ein falcher Mann, אִישׁ בְּלֵב וָלֵב; בַּעַל שְׂפָתַיִם שָׁקֶר; מַחֲלִיק בִּשְׂפָתָיו.

Hofmedicus, der, רֹפֵא הַמֶּלֶךְ.

Hofmeiſter, der, 1) Verwalter, סֹכֵן, VII. מְמֻנֶּה עַל־בַּיִת. 2) Aufſeher der Hofbedienten, פְּקִיד עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ. 3) Erzieher der Kinder, אִישׁ אֲשֶׁר עַל־בְּנֵי וּבְנוֹת הַבַּיִת.

Hofmeiſtern, ſ. Tadeln.

Hofmetzger, der, טַבָּח הַמֶּלֶךְ.

Hofmuſikus, der, מְנַגֵּן הַמֶּלֶךְ; מְנַגֵּן לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ.

Hofrank, der, ſ. Hofcabale.

Hofraum, der, אֲבֶל הֶחָצֵר.

Hofſchatzmeiſter, der, שַׂר אוֹצְרוֹת הַמֶּלֶךְ.

Hofſecretair, der, סֹפֵר הַמֶּלֶךְ.

Hofſitte, die, מִשְׁמֶר בְּנֵי הַמְּלָכִים.

Hofſtaat, der, 1) Pracht des Hofes, הַדְּאֶרֶת בֵּית הַמֶּלֶךְ. 2) Hofgeſinde, q. v.

Hofſtadt, ſ. Reſidenzſtadt.

Hofſtelle, ſ. Hofamt.

Hoftag, ſ. Frohntag.

Hofthür, die, פֶּתַח לָבוֹא אֶל־חֲצַר הַבַּיִת.

Hohe, das, מָרוֹם, III. גְּדוּלוֹת; A. pl.; die Hohen, שָׂרִים, pl. VIII. מְרוֹם, III. ſ. Vornehm; der Hohe und Niedere, עָשִׁיר וְעָזוּב.

Hoheit, die, 1) Majeſtät, גְּאוֹן, III. גְּבַהּ, VI. גְּאָוָה, C. גְּאוּת, f. III.; von Gott und dem Könige, הָדָר, IV. הוֹד, I. הֲדָרָה, B. שְׂאֵת, I. תִּפְאֶרֶת, D. ſeltner תִּפְאָרָה, B. 2) hoher Stand, נְדִיבָה, A. 3) Landeshoheit, יָד, f. II.; oder z. B. dieſe Stadt ſtand unter Jüdiſcher Hoheit, וַיִּירְשׁוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל שַׁעֲרֵי הָעִיר הַהוּא.

Hohelied, das, שִׁיר הַשִּׁירִים.

Hoheprieſter, der, הַכֹּהֵן הָרֹאשׁ; הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ; הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל.

Hoheprieſterthum, das, פְּקֻדַּת הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ; הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל.

Hohl, adj. נָבוּב, III.; hohle Hand, כַּף, f. VIII. שׁוֹעַל, VI.; hohle Hände, חָכְנַיִם, dual. VI.

Hohle, die, ſ. Höhlung.

Hohlköpfig, adj. נָבוּב, III.

Hohlung, ſ. Höhlung.

Hohlweg, der, מְשִׁעוֹל, I.

Hohn, der, גְּדוּפָה, A.; גִּדּוּפִים, und וֹת; חֶרְפָּה, C. לַעַג, VI. לָצוֹן, III. נָאצָה und נְאָצָה pl. נָאצוֹת und נְאָצוֹת.

Hohnnecken, ſ. Höhnen.

Hohnneckerei, ſ. Höhnen.

Hohngelächter, das, מְשָׂחָק לָעַג.

Hohnſprechen ꝛc., ſ. Höhnen; iſt's ſ. v. a. höhnend herausfordern, bibl. ſ. Ausfordern.

Hold, holdſelig, adj. vom Geſange, von der Geliebten ꝛc. נָעִים, III.; ſeyn, נָעַם; machen etwas, חָנַן, mit acc.; ſ. Angenehm, Reitzend ꝛc.

Holdſeligkeit, die, חֵן, VIII. ſ. Schönheit, Annehmlichkeit.

Holen, v. a. 1) herbei bringen, Jem. etwas, הֵבִיא, הִקְרִיב; לָקַח, N. pass.; von Schiffen ꝛc. (ſie holen Gold, Silber ꝛc.) נָשָׂא; geh, hole die Pfeile, לֵךְ מְצָא אֶת־הַחִצִּים. 2) trop. Athem hol.; ſ. Athmen; ſich eine Krankheit, ſ. krank werden ꝛc.

Holla! שִׁמְעוּ־נָא;

Holm, ſ. 1) Schiffswerft. 2) Hügel. 3) Inſel.

Holpern, Holperig, ſ. Höckrer ꝛc.

Holz, das, עֵץ, VII.; von mehrern Stücken z. B. Brennholz, Bauholz, עֵצִים, עֲצֵי; עֵצָה, B.; ein Stück, ein Pfahl ꝛc., עֵץ; an's Holz ſchlagen, ſ. Kreuzigen.

Holzarbeiter, der, חָרַשׁ עֵץ; pl. חָרָשֵׁי עֵץ.

Holzarbeit, die, חֶרֶשׁ, VI.

Holzart, die, מִין הָעֵצִים.

Holzartig, adj. דְּמוּת עֵץ; כְּעֵץ.

Holzaxt, die, בַּשִּׁיל, I.

Holzboden, der, etwa מָדוּרָה, A. בַּיִת, אוֹצַר הָעֵצִים.

Holzen, v. n. לָקַט עֵצִים.

Holzhacker, der, מְבַקֵּעַ, חֹטֵב, בֹּקֵעַ הָעֵצִים; dein —, חֹטֵב עֵצֶיךָ; der das Holz im Walde haut, כֹּרֵת הָעֵצִים.

Holzhaufen, der, דּוּר, I. מָדוּרָה, A.

Holzig, ſ. Holzartig.

Holzſaamen, der, זֶרַע עֵץ.

Holzſchläger, ſ. Holzhacker.

Holzſchneider, der, ſ. Holzarbeiter.

Holzſchoppen, ſ. Holzboden.

Holzſtoß, ſ. Holzhaufen.

Holzung, die, 1) das Holzen, כְּרֹת עֵצִים. 2) Waldung, יַעַר, VI.

Holzweg, der, Weg im Holze, דֶּרֶךְ בְּתוֹךְ הַיַּעַר; nach dem Holze, דֶּרֶךְ אֶל־יַעַר; דֶּרֶךְ הַיַּעַר.

Honig, der, Bienen- und Traubenhonig, דְּבַשׁ, VI. mit ſuff. דְּבָשִׁי; Honig ſchneiden, רָדָה הַדְּבַשׁ.

Honigartig, adj. und adv. כִּדְבַשׁ.

Honigbiene, die, דְּבוֹרָה עֹשָׂה דְּבַשׁ.

Honigerndte, die, etwa עֵת רְדוֹת הַדְּבַשׁ.

Honigfarbe, die, צֶבַע פָּצֶבַע הַדְּבַשׁ.

Honiggefäß, das, כְּלִי לִשְׁמֹר הַדְּבַשׁ.

Honiggeſchmack, der, טַעַם כְּטַעַם הַדְּבַשׁ.

Honigkuchen-ſcheibe, יַעַר, VI. יַעֲרַת הַדְּבַשׁ.

Honigſeim, der, נֹפֶת, ſ. VI. צוּף, I. pl. נֹפֶת צוּפִים; צוּפִים;

Honigſüß, adj. מָתוֹק כִּמְתוֹק הַדְּבַשׁ.

Honigwaben, ſ. Honigkuchen.

Honigworte, die, מַחֲמָאוֹת, pl. A. אֲמָרִים מַחֲלִיקִים.

Horchen, v. n. הִקְשִׁיב אָזְנוֹ; לִשְׁמֹעַ בַּסֵּתֶר; קָשַׁב בַּסֵּתֶר.

Horde, die, ſ. 1) Haufe, 2) Zug, Hürde.

Horizont, der, שָׁמַיִם, pl. II. חוּג הַשָּׁמַיִם; trop. dieß geht über meinen Horiz. נִשְׂגָּב מִמֶּנִּי; נִפְלָא מִמֶּנִּי;

Horn, das, 1) der Thiere, קֶרֶן, f. V. dual. קַרְנַיִם, קְרָנַיִם; Hörner haben, הֵקֶרִין, 2) muſik. Instrum. קֶרֶן; שׁוֹפָר, II. pl. שׁוֹפָרוֹת; blaſen, תָּקַע, מָשַׁךְ. 3) des Altars, קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ.

Hornähnlich, adj. דְּמוּת קַרְנַיִם.

Hornarbeiter, der, חָרַשׁ קֶרֶן; pl. חָרָשֵׁי קֶרֶן.

Hornartig, ſ. Hornähnlich.

Hornfarbe, die, צֶבַע קֶרֶן.

Horniſt, der, אִישׁ תּוֹקֵעַ הַשּׁוֹפָר.

Horniſſen, die, צִרְעָה, C. (collect.)

Hornſchlange, die, ſ. Schlange.

Hornung, ſ. Februar.

Hornvieh, das, בָּקָר, IV.

Horribel, ſ. Schrecklich.

Horſten, ſ. Niſten.

Hort, der, 1) Fels, סֶלַע, VI. צוּר, I. 2) Schutz. q. v.

Hoſen, ſ. Beinkleider.

Hoſe, die, zur Butter, etwa בַּיִת, unregelm.

Hoſiannal הוֹשִׁיעָה־נָא.

Hoſpital, das, בֵּית הַחָמְשִׁית.

Hoſpodar, der, שַׂר, VIII. מֹשֵׁל, VII.

Hoſtie, die, etwa לֶחֶם הַקֹּדֶשׁ.

Hoſtilität, die, ſ. Feindſeligkeit.

Hoſpitalverwalter, der, אֲשֶׁר עַל־בֵּית הַחָמְשִׁית.

Hott, ſ. Rechts.

Hub, der, ſ. Beſte.

Hudelei, die, ſ. Plackerei.

Hudeln, v. a. נָנַשׁ, ſ. Plagen.

Hübel, der, ſ. Hügel.

Hübſch, adj. ſ. Schön.

Hüftbein, das, עֶצֶם חַלָצַיִם.

Hüfte, die, der untere Theil, יָרֵךְ, f. V. cſtr. יֶרֶךְ; dual. יְרֵכַיִם; der obere Theil, מָתְנַיִם, m. dual. VI. חֲלָצַיִם, m. dual. IV.; פַּחַד, ἅπ. λεγ.

Hüftenlahm, adj. פִּסֵּחַ חֲלָצָיו.

Hüftpfanne, die, כַּף הַיָּרֵךְ.

Hüftweh, das, מָתְאֳבֵי מָתְנַיִם.

Hügel, der, עִפְעָל, VI. גִּבְעָה, C. נוֹף, I. גַּבָּה, A. גֶּפֶת, D. עָקֹב, VIII.; גִּבְנוֹן, wovon nur der pl. גִּבְנֹנִים; טַבּוּר, I.; kahler, שְׂפִי, VI. pl. שְׂפָיִים; von Schutt, Steinen, חֵל, VIII.

Hügelchen, das, הֵל, VIII. גִּבְעָה שְׁפָלָה.

Hügelicht, adj. דְּמוּת גְּבָנִים.

Hügelig, adj. גִּבְנִי, VII. הָדוּר, III. und umſchr. mit dem Hptw. z. B. ein hügel. Land, אֶרֶץ גְּבָנִים.

Hülfe, die, עֵזֶר, יֶשַׁע, חֹזֶק, VI. הוֹשִׁיעָה, תְּשׁוּעָה, הוֹשִׁיָּה, A.; auch durch: יָד, f. II. זְרוֹעַ, meiſt. f. I. z. B. göttl. Hülfe, יַד יְהוָה; ohne (menſchliche) Hülfe, בְּאֶפֶס לֹא בְיָד; die Hülfe verſchwindet, אָזְלָה יָד; nach Hülfe rufen, צָעַק לְ, אֶל; das Hülferufen, צְעָקָה, B.

Hülfleiſtung, die, ſ. Hülfe.

Hülflos, adj. und adv. בְּאֵין עֵזֶר וְיֶשַׁע; בְּלִי עֵזֶר וְיֶשׁוּעָה; der Hülfloſe, עָנִי, IV. עָנִי, VIII. (pl. עֲנִיִּים.)

Hülfloſigkeit, die, עֳנוּת, f. I. עָנִי, VI. חֶסֶר תְּשׁוּעָה; צָרָה, A.

Hülfreich, adj. umſchr. mit dem Hptw, ſ. Hülfe; ferner mit dem partic. ſ. Helfen.

Hülfsarmee, ſ. Hülfstruppen.

Hülfsbedürftig, adj. עָנִי, VIII.; f. עֲנִיָּה A.

Hülfsmittel, ſ. Mittel.

Hülfstruppen, die, עֵזֶר, עֵרֶב, VI. collect.; אַנְשֵׁי בְרִית.

Hülle, die, חֲבִיוֹן, I. סֵתֶר, VI.; צָעִיף, III. מַעֲטֶה, IX.

Hüllen, ſich, v. r. in etwas, עָטָה, כָּסָה, mit acc.; חָבָה, ſeq. בְּ; הִתְכַּסָּה, ſeq. בְּ und acc.; ſich in Trauergewand, כָּסָה שָׂק.

Hülſe, die, von Früchten, זָג, I. oder VIII. (von זוג oder זגג.)

Hülſen, ſ. Aushülſen.

Hümpeln, v. n. חָרַע לַעֲשׂוֹת.

Hündchen, das, גּוּר כֶּלֶב; junger Hund, גּוּר כֶּלֶב.

Hündin, die, am ſcherſten כֶּלֶב נְקֵבָה.

Hündiſch, adj. und adv. כִּכְלָבִים.

Hüpfen, v. n. רָקַד, פָּזַז, קִפֵּץ; einmal דָּלַג; הוּץ, ἅπ. λεγ.; auch poet. von lebloſen, רָקַד (Pi. Hiph. laſſen, machen) von den Heuſchrecken, נָהַר; von Kälbern ꝛc., פּוּשׁ, פִּישׁ; vom Herzen, נָהַר; über etwas hüpf. דָּלַג, ſeq. acc. und עַל.

Hürde, die, דֹּבֶר, VI. גְּדֵרָה. B. גְּדֵרֹת, D. טִירָה, A. בָּצְרָה, C. מִכְלָה, A. pl. מִכְלָאוֹת; מִשְׁפְּתַיִם, dual. (nach Andern: Tränkrinnen.)

Hüten, 1) v. a. Haus ꝛc., שָׁמַר, N. paſſ.; נָטַר (im Aram. das gewöhnl. Wort) נָצַר; das Vieh hüten, רָעָה הַצֹּאן; das Haus hüten, d. i. zu Hauſe bleiben, לֹא מוּשׁ מִבֵּיתוֹ; חָהַם; לוּ; נָעַן. 2) v. r. ſich —, vor etwas, Jem. מִן שָׁמַר, נִשְׁמַר, הִשְׁתַּמֵּר; חָדַל לוּ מִן; ſich hüten, daß nicht —, שָׁמַר פֶּן; hüte dich, ſo zu handeln, חָלִילָה לְךָ מֵעֲשׂוֹת הַדָּבָר הַזֶּה.

Hüten, das, des Viehes, מַרְעִית, f. I. und mit dem inf. ſ. Hüten.

Hüter, der, שֹׁמֵר, נֹצֵר, VII. 2) Hutmacher, q. v.

Hüterlohn, der, שְׂכַר הַשֹּׁמֵר.

Hütſche, die, ſ. Fußſchemel.

Hüttchen, das, סֻכָּה, A.

Hütte, die, des Wächters, מְלוּנָה, A. סֹךְ, VIII. סֻכָּה, A.; trop. ſchlechtes Haus, סֻכָּה.

Hüttenbewohner, der, יוֹשֵׁב סֻכּוֹת; die —, nach der Etymol. סֻכִּיִּים, pl. VIII.

Hüttendorfer, die, der Nomaden, חַוּוֹת, pl. A.

Hütung, Hut, ſ. Hüten, Weide.

Huf, der, צֶקֶם, V. פַּרְסָה, C.; einen Huf haben, הַפְרִיס פַּרְסָה

Hufe, die, allgemeiner: שָׂדוֹת, IX.

Hufeiſen, das, בַּרְזֶל עַל־פַּרְסָה

Hui! הוֹי, הָאָח; im Hui, בְּרֶגַע, רֶגַע; כְּמֵעַט רֶגַע.

Huld, die, חֶסֶד, VI.

Huldigen, v. a. dem Könige, נָשַׁק לַמֶּלֶךְ; eben ſo Pi. mit acc.; הִשְׁתַּחֲוָה לְ; נִשְׁבַּע לְ.

Huldin, die, אַיֶּלֶת אֲהָבִים; יַעֲלַת חֵן.

Huldigungseid, der, שְׁבוּעָה אֲשֶׁר נָשַׁק בָּהּ הָעָם לַמֶּלֶךְ.

Huldreich, adj. und adv. חָסִיד, III.; חַנּוּן, I.; auch umſchr. mit dem Hptw. ſ. Huld;

Humor, der, לֵב, VIII.; er war fröhlichen Humors, לִבּוֹ טוֹב עָלָיו.

Humpe, die, מְזֹרָק, II. pl. וֹת, ים, ; גְּבִיעַ, III.

Humpeln, v. n. im Gange, מָעַד; דָּרַע לַעֲשׂוֹת; מָעַד בְּרַגְלָיו. 2) ſtümpern, דָּרַע לַעֲשׂוֹת; דָּרַע.

Hund, der, כֶּלֶב, VI.; auch als Schimpfwort: du Hund! הַכֶּלֶב; הַכֶּלֶב מֵת.

Hundebrod, das, לֶחֶם כְּלָבִים; eben ſo in den übrigen Zuſammenſetzungen.

Hundeſunge, der, נַעַר עַל־כְּלָבִים; als Schimpfwort, כֶּלֶב מֵת; רֹאשׁ כֶּלֶב.

Hundert, מֵאָה; cſtr. מְאַת; pl. מֵאוֹת.

Hundertäugig, adj. אֲשֶׁר־לוֹ מְאַת עֵינַיִם.

Hundertblätterig, adj. מֵאָה אֲשֶׁר־לוֹ מְאַת עָלִים als gemit.; עָלִים.

Hunderterlei, מֵאָה.

Hundertfach, fältig, adj. מֵאָה שְׁעָרִים.

Hundertfältig, adj. מֵאַת רַגְלַיִם, als genit. nachgesetzt.

Hunderthändig, adj. מֵאָה יָדַיִם als genit.; eben so in den übrigen Zusammensetzungen.

Hundertjährig, adj. 1) alle 100 Jahre geschehend, כָּל־מֵאָה שָׁנָה; מֵאָה שָׁנָה כְּמֵאָה שָׁנָה. 2) 100 Jahr alt, בֶּן מֵאַת שָׁנָה, m.; בַּת וגו׳, f.

Hundertmal, adj. מֵאַת פְּעָמִים.

Hundertste, der, mit dem Card. s. Hundert.

Hunderttausend, מֵאָה אֶלֶף.

Hundertweise, adj. מֵאָה מֵאָה; כְּמֵאָה מֵאָה.

Hundestall, der, סְפַת כְּלָבִים.

Hundsfliege, die, nach LXX. עָרֹב, III. oder VIII.

Hundsfott, s. Hundejunge.

Hundsstern, s. Sirius.

Hunger, der, 1) Eßbegierde, רָעָב, IV. רְעָבוֹן, III. חַיַּת לֶחֶם; חַיַּת מַאֲכָל; poet. בָּצֶן, IV.; Hunger ist der beste Koch, נֶפֶשׁ רְעֵבָה כָּל־מַר מָתוֹק; Hunger und Kummer, חֶסֶר וָבָצֶן. 2) Hungersnoth, רְעָבוֹן, בָּצֶן, רָעָב. 3) Enthaltung vom Essen, צוֹם, I. 4) trop. Begierde, חַיָּה, A. נֶפֶשׁ, f. VI.; seinen Hunger stillen, מִלֵּא אֶת־נַפְשׁוֹ.

Hungerig, adj. 1) eig. רָעֵב, V. (רַעֲבָה, f.) hung. nach etwas seyn, רָעֵב לְ; ein Hungeriger, נֶפֶשׁ רְעֵבָה. 2) trop. begierig nach etwas, כֹּסֵף לְ; נִשָּׂא נֶפֶשׁ אֶל. 3) von Feldern, s. dürr.

Hungerleider, der, בֶּן רָעָב; בֶּן מַחְסוֹר.

Hungern, v. n. רָעֵב; nach etwas, לְ; hungern lassen, הִרְעִיב; ist's s. v. a. begierig seyn nach etwas, כָּסַף לְ; נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל.

Hungersnoth, die, רָעָב, IV. רָעָבוֹן, III.; נִקְיוֹן שִׁנַּיִם (Reinheit der Zähne).

Hungertod, der, מָוֶת בְּיַד רָעָב; den Hungertod leiden, חָלָה נַפְשׁוֹ מֵרָעָב.

Hunten, adv. d. i. hier unten, פֹּה לְמַטָּה; פֹּה תַּחַת.

Hure, die, זוֹנָה, A. אִשָּׁה זוֹנָה; אֵשֶׁת זְנוּנִים; קְדֵשָׁה; B.; eine Geschwächte, חֲלָלָה, B.; בְּתוּלָה טְמֵאָה; eine dazu machen, טִמֵּא בְּתוּלָה; männliche (κύνες, Offenb. Joh. 22, 15. u.) כֶּלֶב, VI. קָדֵשׁ.

Huren, v. n. mit Jem. זָנָה, seq. acc. בְּ, אַל, am häufigsten אַחֲרֵי; Jem. dazu verleiten, הִזְנָה פ׳; bibl. s. v. a. Abgötterei treiben, זָנָה מִהַחַת, זָנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים; מֵאַחֲרֵי יְהוָה אַחֲרִים.

Hurenblick, der, עֵינֵי פְּנֵי, עֵינֵי זְנוּנִים; זְנוּנֵי פָנִים.

Hurenhaus, das, גַּב, VIII. בַּיִת זְנוּנִים.

Hurenherberge, die, בַּיִת, מְלוֹן זוֹנוֹת.

Hurenkind, s. Hurkind.

Hurenleben, das, דֶּרֶךְ זוֹנוֹת.

Hurenlohn, der, נָדָן, IV. אֶתְנָן, II. אֶתְנָה, A. נַדָּה, IX.

Hurensohn, s. Hurkind.

Hurer, der, partic. s. Huren.

Hurerei, die, זְנוּנִים, pl. I. זְנוּת, f. I. pl. זְנוּתִים; metaph. vom Götzendienste, הַזְנוּת, fem. I. plur. הַזְנוּתִים; treiben, s. Huren.

Hurerisch, adj. umschrieb. durch das Hauptw. s. Hurerei.

Hurkind, das, מַמְזֵר, I. oder VII.; pl. יַלְדֵי זְנוּנִים, בְּנֵי; nach begangenem Ehebruch gebohrne, בָּנִים זָרִים.

Hurtig, s. Eilfertig; Hurtigkeit, s. Eile.

Husar, s. Reiter.

Husch, בְּמֶעַט רֶגַע; רֶגַע.

Husten, der, גְּחִירָה, גְּחִירָה, שְׁעוֹל; גְּהוּחַ, גְּהוּחַ, Rabb.

Husten, v. n. גָּחַר, גָּהַח, Rabb.

Hut, der, (Apost. Gesch. 12, 10.) מִגְבָּעָה, B.; bei den Rabb. סְנִין, כּוּמְתָּא, סְנָא.

Hut, die, 1) Hüten des Viehes von Seiten des Hirten, מַרְעִית, f. I.; und mit den inf. s. Hüten. 2) Weide, דֶּבֶר, VI. 3) trop. auf seiner Hut seyn, נִשְׁמָר, בַּחַר wegen etwas, בְּ, לְ.

—Hutband, das, חוּט חַמִּגְבָּעָה; eben so die übrigen Zusammensetzungen.

Hutmann, der, s. Hüter.

Hutmacher, der, אִישׁ עֹשֶׂה מִגְבָּעוֹת; s. Hut.

Hyäne, die, צָבוֹעַ, III. ἅπ. λεγ.

Hyacinth, der, Edelstein, Offenb. Joh. 21, 20. nach der Lond. Uebers. לֶשֶׁם; nach LXX. λιγυριον, und Vulg. ligurius.

Hymne, s. Loblied, Jubelgesang.

I

I, in der jüd.-deutsch. Schrift a) in der Mitte des Worts י, z. B. sich זיך; diese, דיוט. b) zu Anfange אי, z. B. in אין. c) am Ende יא, z. B. die דיא.

I, ih, Ausruf, אוֹי, הָאָה; ih so höre doch! שְׁמַע־נָא.

Ibis, der, Vogel, nach LXX. und Vulg. יַנְשׁוּף, יַנְשׁוּף, I. (nach Bochart. Eule).

—Ich, pron. אֲנִי, אָנֹכִי, comm.; auch umschrieb. mit נֶפֶשׁ, f. VI. עֶצֶם, VI. z. B. ich bin sehr erschrocken, עַצְמִי נִבְהָלוּ מְאֹד; ich segne Jehova, נַפְשִׁי תְּבָרֵךְ אֶת־יְהוָה. Im Gespräche mit einem Andern sagt der Hebr. statt: ich gewöhnlich: dein Knecht, der Knecht meines Herrn, עַבְדְּךָ, עֶבֶד אֲדֹנִי.

Ideal, das, z. B. von Schönheit, חֹתֶם תָּכְנִית; בְּלִיל יֹפִי.

Idee, die, s. Gedanke.

Idiom, s. Sprache, Mundart.

Idol, s. Abgott, Götzenbild.

Igel, der, קִפֹּד, I.

Ignoranz ꝛc., s. Unwissenheit ꝛc.

Ihm, לוֹ; Ihn, אֹתוֹ; auch umschrieben mit לְנַפְשׁוֹ; עַצְמָיו;

Ihnen, לָהֶם, m. לָהֶן, f.; in der Anrede, לְךָ, (in pausa לָךְ) m.; לָךְ, f.; an Mehrere, לָכֶם, m. לָכֶן, f.

Ihr, 1) pron. subst. 2 Pers. pl. אַתֶּם, m. אַתֶּן, f. 2) pron. adj. Ihr, Ihre, Ihres, A) eine Besitzerin und eine besessene Sache bezeichnend, pron. suff. הּ־. B) von einer Besitzerin und mehreren besessenen Sachen, יָהּ־. C) von mehreren Besitzern und einer besessenen Sache, ם־, m. ן־, f. D) von mehreren Besitzern und mehrern besessenen Sachen, יהֶם־, m. יהֶן־, f. E) in der Anrede a) an eine Person, ךְ, in pausa ךָ־, m.; ךְ, f. b) an mehrere Personen, כֶם־, m. כֶן־, f.

Ihretwegen, A) in Beziehung auf eine Person, a) in der Anrede, לְמַעַנְךָ, (in pausa לְמַעַנְךָ) m. לְמַעֲנֵךְ, f. b) auf die 3te Pers. f. bezogen, לְמַעֲנָהּ. B) in Beziehung auf mehrere Pers. לְמַעַנָם, m. לְמַעַנָן, f.

Ihrige, s. Ihr.

Illuminiren, v. n. etwa הִבְהִיק אֲשֶׁר שָׁמָּה.

Illusion, s. Täuschung, Blendwerk.

Im, d. i. in dem, s. In.

Immaßen, 1) Wie. 2) Da, Weil.

Immatriculiren, s. Einschreiben.

Immer, adj. 1) jeder Zeit, כָּל־, הַיָּמִים; כָּל־הַיּוֹם; תָּמִיד; auf, für immer, עַדִּי עַד; עוֹלָם וָעֶד; לָצַמִּיתוּת; לָעוֹלָם; לָנֶצַח; einmal wie immer, בְּפַעַם בְּפַעַם. 2) immer höher und höher, מַעְלָה מַעְלָה; oder הָלַךְ, (s. Gesen. Gramm. §. 100. 1. Anmerk. 3.). 3) gewöhnlich, תָּמִיד; oder mit dem verbo לֹא חָדַל. 4) nur, durch den inf. absol. s. Gramm. §. 100. 1. a.; oder im Hebr. weggelassen, z. B. wer er auch immer sey, כָּל־אִישׁ־אֲשֶׁר. Eben so in den andern Bedeutungen.

Immerdar, adv. לָעוֹלָם וָעֶד; עוֹלָמִים; לָעוֹלָם; דּוֹר וָדוֹר.

Immerfort, adv. 1) in einem fort, עוֹד; תָּמִיד; בְּאֹפֶס דָּמִי; auch mit dem inf. absol. s. Gesen. Gramm. §. 100. 1. c.; oder z. B. von dem Tage an immerfort, מֵהַיּוֹם הַהוּא וָהָלְאָה. 2) immerdar, כָּל־הַיּוֹם. 3) getrennt immer fort, d. i. immer weiter, הָלַךְ, s. Gramm. §. 100. 1. c. und hierzu unter 1. Anmerk. 3.

Immerfließend, adj. z. B. ein immerfl. Bach, נַחַל אֵיתָן.

Immerhin, adv. 1) immerfort. 2) als zwei Wörter z. B. immer (hin gehen) תָּמִיד, s. Immer.

Immermehr, s. Mehr.

Immerwährend, 1) adj. umschrieb. mit den subll. אֵיתָן, תָּמִיד, עוֹלָם, נֶצַח, z. B. immerwährendes Opfer, עוֹלַת הַתָּמִיד. 2) adv. תָּמִיד, כָּל־הַיּוֹם; s. Immer.

Immerzu, adv. 1) als ein Wort, תָּמִיד, s. Immer. 2) getrennt, z. B. immer zu gehen, s. Immerfort No. 3.

Immittelst, s. Indessen.

Immobiliarvermögen, das, etwa קִנְיָן אֲשֶׁר תָּמִיד בְּמְקוֹמוֹ יָשֵׁת; וְשָׂדוֹת.

Immoralisch, s. Böse, Gottlos.

Imponiren, v. n. הִתְכַּבֵּד; נִכְבָּד; es ist ein impon. Mann, אִישׁ נוֹרָא הוּא; אִישׁ גָּדוֹל הוּא.

Impost, der, s. Zoll, Auflage.

Impuls, s. Antrieb.

Imputiren, s. Zurechnen.

In, praep. 1) auf die Frage wohin? z. B. in die Arche, אֶל־הַתֵּבָה; doch hängt es von dem dabei stehenden Zeitw. ab. 2) auf die Frage wo? אֶל, בְּ, z. B. in seinem Herzen, אֶל־לִבּוֹ; בְּלִבּוֹ; in mir, עָלַי; mitten in, בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב; z. B. im Lande, בְּקֶרֶב הָאָרֶץ; in Betreff —, בְּ, מִן. 3) auf die Frage wenn? בְּ, z. B. im zweiten Jahre, בַּשָּׁנָה הַשֵּׁנִית; in einigen Tagen, בְּיָמִים אֲחָדִים; in sieben Tagen, לְשִׁבְעַת הַיָּמִים; im Jobeljahre, מִשְּׁנַת הַיֹּבֵל. 4) von der Kleidung, לְ, z. B. in buntgewirkten Kleidern, לִרְקָמוֹת; doch bestimmt meistens das dabei stehende Zeitw. die Construction, vergl. Gesen. Gramm. §. 107. 3. 5) auf die Frage in was, לְ, z. B. das Sonnenlicht wird in Nacht verwandelt werden, הַשֶּׁמֶשׁ יֵהָפֵךְ לְחֹשֶׁךְ. 6) s. v. a. vor, z. B. in Gegenwart der Versammlung, לִפְנֵי הַקָּהָל. 7) s. v. a. gegen, ohngefähr, q. v. 8) vom Maße, z. B. in die Höhe, in die Breite, לְקוֹמָה, לְרֹחַב; auch mit dem pron. suff. verbunden, bezogen auf das dazu gehörige Hauptw. Eben so steht in dieser Wendung der bloße a[illegible] 9) in steht auch oft für den gen. wo

es ebenfalls im Hebr. durch den gen. ausgedrückt wird, z. B. der König in Israel, מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל.

Inbegriff, der, s. Summe; mit Inbegriff Aller, כֹּל בְּאֶחָד.

Inbrünstig, 1) adj. חָזָק, IV. חָזָק, V. חָזָק מְאֹד. 2) adv. בְּכָל־ מְאֹד, לְבָבוֹ; z. B. Jem. inbr. lieben, אָהַב בְּכָל־לְבָבוֹ; אָהַב פּ בְּכָל־מְאֹדוֹ.

Inbrunst, die, מְאֹד, לֵב, s. brünstig No. 2.

Inclination, s. Liebe, Geliebte.

Incarnat, das, frische Gesichtsfarbe, פְּאֵרוּר, I. מַרְאֵה הַבָּשָׂר; הַפָּנִים.

Incommodiren ꝛc., s. Beschweren ꝛc.

Indem, Conj. mit בְּ, בְּ, vor dem inf. z. B. indem sie geschaffen wurden, בְּהִבָּרְאָם; in dem er sprach, לֵאמֹר; s. noch: Als.

Independent ꝛc., s. Unabhängig ꝛc.

Indessen, adj. 1) während der Zeit, בְּעוֹד, עַד. 2) dessen ungeachtet, אוּלָם, וְאוּלָם, s. Demnach. 3) übrigens, aber, וְ, אַךְ, אֶפֶס־כִּי, z. B. es ist ein schönes Land, indeß wohnt ein Riesenvolk darin, טוֹבָה הָאָרֶץ אֶפֶס־כִּי עַז הָעָם הַיּשֵׁב בָּהּ.

Indigenat, das, מִשְׁפַּט; מִשְׁפַּט בְּנֵי הָאָרֶץ; הָאֶזְרָחִים.

Indiscret, s. Frech, Unbedachtsam, Schwatzhaft.

Individuum, das, יָקוּם, I. אָחָד, (אַחַת, f.).

Individuen, אֲחָדִים.

Indolent ꝛc., s. Träge ꝛc.

Indult, s. Nachsicht, Frist.

Industrie, Industriös, s. Betriebsamkeit ꝛc.

Inegal, s. Ungleich.

Ineinander, s. Aneinander, Zusammen.

Infam ꝛc., s. Ehrlos, Schändlich ꝛc.

Infant, der, אָחִד מִזֶּרַע הַמַּמְלָכָה; Infantin, die, בַּת הַמְּלָכִים.

Infanterie, die, רַגְלִים, I. Infanterist, der, רַגְלִי, I.

Informiren ꝛc., s. Unterrichten ꝛc.

Ingleichen, Conj. וְ, גַּם.

Ingrimm, der, בַּעַס, זַעַם, VI.

Inhaber, der, s. Besitzer.

Inhaftiren ꝛc., s. Verhaften ꝛc.

Inhalt, der, רֹאשׁ, unregelm.; oder: folgenden Inhalts: זְוֵה הַדָּבָר; לֵאמֹר; körperl. Inh. eines Dinges, קוֹמָה, A. פָּנִים, II.; sein — אָרְכּוֹ וְרָחְבּוֹ.

Inhaltreich, adj. etwa גָּדוֹל, III. כָּבֵד, V.

Inhibiren ꝛc., s. Verhindern ꝛc.

Inhuman, s. Hart.

Inlage, die, אֲשֶׁר בְּתוֹךְ־; s. Beilage.

Inne, adv. mitten inne, בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ. a) inne behalten, s. Zurückhalten. b) inne haben, יָרַשׁ; ein Land, שָׁכַן אֶרֶץ; Städte, הָסַשׁ עָרִים; mit dem Verstande, יָדַע, בִּין, שָׂכַן, mit acc. c) inne halten, aufhören, שָׁבַת, מִן, חָדַל, בָּטַל, דָּמָה; mit etwas, חָדַל מִן; — lassen, הִשְׁבִּית מִן. d) inne werden, יָדַע, בִּין, טָעַם; ihr sollt es schon inne werden! הֵדְעוּ; Jem. etwas inne werden lassen, הוֹדִיעַ, הֶרְאָה, mit dopp. acc.; inne werden, daß —, טָעַם כִּי.

Innen, adv. 1) inwendig, פְּנִימָה, לִפְנִימָה, מִבַּיִת, פָּנִים; בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב הַדָּבָר. 2) von innen, לִפְנִימָה, מִפְּנִימָה, מִבַּיִת, 3) nach innen zu, לִפְנִימָה לְ; בַּיְתָה.

Innere, der, die, das, פְּנִימִי, I. ית , f.

Innere, das, a) von lebloſen Dingen, קֶרֶב, חֵקֶר, חֶדֶר, VI. (cſtr. חַדַר) der Erde, מֶחְקְרֵי הָאָרֶץ; des Meeres, חֵקֶר תְּהוֹם; des Hauſes, יַרְכְּתֵי הַבַּיִת; auch בַּיִת allein, entgegengeſetzt חוּץ, außen. b) vom Lebendigen, (phyſ.) der Bruſt, קֶרֶב, חַדְרֵי בֶטֶן; מֵעִים, pl. IX. קֶרֶב, VI. כֶּסֶל, VI. pl. כְּסָלִים; moral. בֶּטֶן חַדְרֵי בֶטֶן; קֶרֶב; מֵעִים; בֶּטֶן; כְּלָיוֹת, cſtr. כִּלְיוֹת, pl. לֵב, VIII. לֵבָב, IV. auch in Verbindung, z. B. Gott prüft das Innere des Menſchen, יְהוָה בֹּחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב.

Innerhalb, adv. a) vom Raume, מִבַּיִת לְ; בַּיִת לְ; בֵּין, mit acc.; לְמִבַּיִת לְ; alleinſtehend, מִפְּנִימָה. b) von der Zeit, בְּעוֹד, בֵּין, z. B. innerh. dreier Tage, בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים, בֵּין.

Innerlich, adj. vom Raume, פְּנִימִי, I. ית , f.; oder umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Innere; ein innerlicher Krieg, מִלְחֶמֶת בְּנֵי הָאָרֶץ עַל־אָחִיו.

Innig, adj. ſ. Vertraut, Inbrünſtig.

Innigkeit, die, Inbrunſt.

Innung, die, etwa חֶבֶר, VI. חֶבְרָה, C.

Inquiriren, ſ. Unterſuchen.

Inquiſit, der, etwa בֶּן הַמִּשְׁפָּט.

Inſaß, der, תּוֹשָׁב, II.

Insbeſondere, adv. וְ, גַּם.

Inſchrift, die, ſ. Aufſchrift, Schrift.

Inſcribiren, ſ. Einſchreiben.

Inſect, das, תּוֹלַעַת, II. תּוֹלַעַת, D.; oder שֶׁרֶץ, collect.

Inſel, die, אִי, VIII.; die —, אִיֵּי הַיָּם.

Inſerat, ſ. Anzeige, Beilage; Inſeriren, ſ. Einſchreiben, Einrücken.

Insgeheim, adv. בַּסֵּתֶר.

Insgemein, adv. etwa כְּמַעַט כָּל־הָעָם.

Insgeſammt, ſ. Alle.

Inſiegel, das, חוֹתָם, I. חוֹתֶמֶת, D.

Inſinuant, ſ. Schmeicheln.

Inſinuiren, 1) v. a. etwas Jemandem, נָתַן דָּבָר בְּיַדֵי פ׳, מָגַן; vergl. auch Anzeigen, Bekanntmachen. 2) v. r. ſich bei Jem. inſin. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳; ſ. Schmeicheln.

In ſo fern, etwa בְּמִי וְאֵת אֲשֶׁר.

Inſolent, ſ. Stolz, Uebermüthig.

Inſonderheit, adv. ſ. Beſonders.

Inſpection ꝛc., ſ. Aufſicht ꝛc.

Inſpiriren ꝛc., ſ. Begeiſtern, Eingeben.

Inſtändig, 1) adj. umſchr. mit תָּמִיד, z. B. eine inſt. Bitte, שְׁאֵלַת הַתָּמִיד; auch mit dem part. ſ. Dringen. 2) adv. מְאֹד, oder umſchr. mit dem verb. הֶחֱרָה, הִשְׁכִּים, ſeq. verb. finit.

Inſtalliren, ſ. Einführen.

Inſtinct, der, etwa קוֹל הַבָּשָׂר; תַּאֲוַת כָּל־בָּשָׂר.

Inſtinctmäßig, z. B. handeln, שָׁמַע אֶת־קוֹל בְּשָׂרוֹ.

Inſtruiren ꝛc., ſ. Belehren, Unterrichten ꝛc.

Inſtrument, das, Geräthſchaft, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים, cſtr. כְּלֵי; der Schmiede, Bildhauer ꝛc., חֹרֶשׁ, VII.; allerlei eiſerne Inſtrum. כָּל־חֹרֶשׁ בַּרְזֶל; muſikal. כְּלֵי שִׁיר, pl. כֵּלִים; aus Tannenholz, עֲצֵי בְרוֹשִׁים, pl. עֲצֵי רנן. 2) ſchriftl. Aufſatz, סֵפֶר, pl. III. סְפָרִים, VI. כְּתֻבִים.

Instrumentalmusik, die, שִׁירֵי כְלֵי שִׁיר, קוֹל, נְגִינוֹת.

Instrumentenmacher, der, עֹשֶׂה כָל־כְּלֵי שִׁיר.

Insultiren ꝛc., ſ. Beſchimpfen, Verhöhnen ꝛc.

Inſurrection, die, מֶרֶד, VI. מְשׁוּבָה, A.

Inſurgenten, die, שׂוֹנְאִים, pl. IX. בַּעֲלֵי, בְּנֵי מֶרֶד.

Inſurgiren, v. n. קוּם עַל פ׳, ſ. Aufſtehen.

Intendent, der, פָּקִיד, III. אֲשֶׁר עַל־.

Intendiren, ſ. Beabſichtigen.

Intention, ſ. Abſicht.

Intereſſant, ſ. Einnehmend, Anziehend.

Intereſſe, ſ. Vortheil; Intereſſen, ſ. Zins.

Intereſſiren, ſ. Angehen, Angenehm ſeyn; die Sache intereſſ. mich, יָדוּעַ עַל־הַדָּבָר, שַׂמְתִּי לִבִּי, עֵינַי עַל־הַדָּבָר אֵדַע.

Interpret ꝛc., ſ. Ausleger ꝛc.

Intervall, das, etwa מֵעַר, VI. (leerer Zwiſchenraum zwiſchen zwei Dingen).

Intoniren, v. n. הֵרִים קוֹלוֹ לָשִׁיר; הֵחֵל אֶת־שִׁיר.

Intrigue ꝛc., ſ. Cabale ꝛc.

Introduciren, ſ. Einführen.

Invalid, adj. חָלוּשׁ, III. רָפֶה, IX. חַלָּשׁ, I.; ſubſt. der —, etwa אִישׁ מִלְחָמָה נִשְׁבָּר.

Invaſion, die, ſ. Einfall.

Invectiven, die, ſ. Schmähungen.

Inveſtiren, ſ. Einführen.

Invitiren, ſ. Einladen.

Inwendig, 1) adj. פְּנִימִי, I. (ſ. יה). 2) adv. לְפָנִימָה, מִבַּיִת, פְּנִימָה, בְּפְנִים.

Inwendige, das, ſ. Innere.

Inwohner ꝛc., ſ. Bewohner.

Inzwiſchen, adv. ſ. Indeſſen.

Irden, adj. z. B. irdenes Gefäß, כְּלִי חֶרֶשׂ; כְּלִי יוֹצֵר.

Irdiſch, adj. (entgegengeſetzt dem Himml. Göttl. רוּחַ) umſchrieben durch בָּשָׂר, IV. אֶרֶץ; irdiſch geſinnte Menſchen, מְתֵי מֵחֶלֶד; מְתֵי הָעוֹלָם הַזֶּה; iſt's ſ. v. a. irden, ſ. irden.

Irgend, adv. a) wenn irgend, אִם. b) irgend Jemand, פְּלֹנִי אַלְמֹנִי, זֶה, אַלְמֹנִי; irgend einer, אִישׁ; אֶחָד; — eine, אַחַת, אִשָּׁה; irgend eine Sache, כָּל־דָּבָר; מְאוּמָה (im Cod. immer in Verbindung mit einer negat. wie ne-perſonne; ne-aucun) wenn irgend Jemand ſündigt, נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא; irgend wohin, אֶל־מָקוֹם פְּלֹנִי אַלְמֹנִי.

Irre, adj. 1) irrend, durch die partic. ſ. Irren. a) irre gehen, fahren, חָטָא, תָּעָה, נוּעַ, שָׁגָה. b) führen, leiten, הִשְׁגָּה, הִתְעָה; den Verſtand, הִשְׁלָה, הִשִּׁיא; moral. הִתְעָה; הֶחֱטִיא פ׳; עִוֵּת אֶת־דֶּרֶךְ פ׳. c) irre machen, eigentl. vom Wege führen, הִשְׁגָּה; ſtören, הִנְיַע פ׳; beunruhigen, הִרְגִּיז. d) irre ſeyn, werden, ſ. Irren. e) ſich irre führen laſſen (trop.) נִדַּח. 2) ohne Verſtand, ſ. Wahnſinnig.

Irre, die, מִרְחָב, II.; ein Schaaf in der Irre, כֶּבֶשׂ בַּמִּרְחָב; oft liegt es im verbo z. B. in der Irre gehen, חָטָא etc.

Irreligiös, adj. חֹנֵף, חוֹלֵל, VII.

Irreligioſität, die, חֹנֶף, VI. חֲנֻפָּה, A.

Irren, I) v. a. 1) zum Irrthum führen, הִשְׁגָּה, הִשְׁלָה. 2) hindern, חָשַׁךְ פ׳ מִן, N. pall. 3) verwirren,

תּוּם, הָמַם, בָּהַל. II) v. n. 1) irre gehen, חָטָא, תָּעָה, נָבוֹךְ. 2) trop. שָׁגָה, תָּעָה, נִשְׁלָה, נִחְתָּה, חָטָא, תָּעָה רוּחַ, pl. תָּעֵי וגו׳. III) v. r. ſich irren, חָטָא; לֹא יָדַע.

Irrenhaus, das, בֵּית הַמְשֻׁגָּעִים.

Irrfahrt, die, מַעֲקַשִּׁים; הֹלֵךְ הַמְשׁוּגָּה; eine machen, שָׂגָה בְּמֹרְחָב.

Irrgarten, der, etwa גַּן מְעֻוֶּת; גַּן דְּרָכִים עֲקַלְקַלִּים; דְּרָכָיו.

Irrgeiſt, der, רוּחַ שְׁגָגָה; בַּעַל מְשׁוּגּוֹת.

Irrglaube, der, (Abfall von Gott) תּוֹעָה; Jem. dazu verleiten, הִזְנָה פ׳ מֵאַחֲרֵי יְהוָה.

Irrgläubig, adj. תֹּעֶה, IX. בַּעַל הַתּוֹעָה; תֹּעֶה מֵיהוָה.

Irrig, adj. mit dem part. ſ. Irren; Falſch.

Irrlehre, die, דֶּרֶךְ הָבֶל; דֶּרֶךְ חֹשֶׁךְ.

Irrlehrer, der, נְבִיא שֶׁקֶר; אִישׁ מוֹזָה הָעָם מֵאַחֲרֵי יְהוָה.

Irrſal, ſ. Irrthum.

Irrſtern, der, כּוֹכָב הֹלֵךְ.

Irrthum, der, מִשְׁגֶּה, IX. מְשׁוּגָה, A. שְׁגָגָה, B. תַּהְלָה, A. ἁπ. λεγ.; moral. דֶּרֶךְ חֹשֶׁךְ; Jem. in Irrth. führen, הִשְׁיא פ׳; ſ. Irre führen; einen begehen, חָטָא; שָׁגַג שְׁגָגָה; aus Irrth. etwas thun, חָטָא בִּשְׁגָגָה; Jem. den Irrth. benehmen, הֵעֵבִיר הַשֶּׁקֶר; הֵאִיר אֶת־עֵינֵי פ׳ מֵעֵינֵי פ׳.

Irrung, ſ. Irrthum.

Irrwahn, der, ſ. Irrglaube, Irrthum.

Irrweg, der, דֶּרֶךְ שָׁוְא; מַעֲקַשִּׁים, pl. VIII.; trop. ſ. Irrthum.

Iſegrim, der, mürriſcher Menſch, אִישׁ זֵעַף בְּכָל־עֵת.

Iſoliren, ſ. Abſondern.

Iſop, der, אֵזוֹב, I.

Item, adv. z. B. item es waren, וַיִּהְיוּ גַּם.

Ixt, ſ. Jetzt.

Jod.

J, י z. B. jüdiſch, יְהוּדִי.

Ja, 1) bei Antworten, כֵּן אֲדֹנִי; כֵּן; doch wiederholt der Hebräer gern, wie der Lateiner, das Wort der Frage, z. B. veniſtine? veni, הֲבָאתָ; בָּאתִי. 2) zu Anfange des Satzes als Ausruf, ja! רַק; ja gewiß! אַךְ. 3) ohne Ausruf als Verſtärkung, רַק, אַף, כִּי, גַּם, z. B. ich lehre dich, ja dich, הוֹדַעְתִּיךָ אַף אַתָּה; ja, das Licht der Gottloſen verliſcht, גַּם אוֹר רְשָׁעִים; יִדְעָךְ; ſie, ja ſie, הִיא גַּם הִיא; ja die Fluth der großen Gewäſſer, ihn wird ſie nicht treffen, רַק לְשֶׁטֶף מַיִם רַבִּים אֵלָיו לֹא יַגִּיעוּ; ja, ſie müſſen zu Schande werden, כִּי יֵבֹשׁוּ. 4) beim Schwure, אִם, ja, fürwahr, dann verwünſcht er ihn, אִם לֹא עַל־פָּנֶיךָ יְבָרְכֶנּוּ. 5) ja, aber, אֲבָל. 6) wiederholt, a) bei der Verſicherung, ja ja, אָמֵן אָמֵן; אָמְנָם. b) höhnend, אַף כִּי; אַף.

Jach, ſ. Jäh, Schnell.

Jacht, die, Jachtſchiff, אֳנִיַּת אֵבֶה.

Jäger, der, צַיָּד, I.

Jägerburſch, der, etwa נַעַר הַצַּיָּד; תַּלְמִיד צַיָּדִים; הַצַּיָּד.

Jägerei, die, מְלֶאכֶת הַצַּיָּדִים.

Jägergarn, ſ. Jagdneß.

Jägerhaus, das, בֵּית, אֹהֶל אִישׁ צַיָּד.

Jägerhorn, das, קֶרֶן צַיָּדִים.

Jägerin, die, אִשָּׁה צַיָּדָה; Frau des Jägers, אֵשֶׁת אִישׁ צַיָּד.

Jägerkleid, das, לְבֻשׁ אֲנָשִׁים צַיָּדִים.

Jägerkunſt, ſ. Jägeret.

Jägermäßig, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ אֲנָשִׁים צַיָּדִים.

Jägermeiſter, der, שַׂר אֲנָשִׁים צַיָּדִים.

Jägerſprache, die, שְׂפַת אֲנָשִׁים צַיָּדִים.

Jägertaſche, ſ. Jagdtaſche.

Jägerwohnung, ſ. Jägerhaus.

Jäh, ſ. 1) Schnell. 2) Unvermuthet, Plötzlich. 3) Hitzig. 4) Abhängig.

Jähe, die, ſ. 1) Schnelligkeit. 2) Hitze. 3) Abhang.

Jählings, adv. ſ. 1) Schnell. 2) Plötzlich.

Jährig, adj. 1) ein Jahr alt, בֶּן שְׁנָתוֹ, m.; בַּת שְׁנָתָהּ, f.; z. B. ein jähr. Lamm, כֶּבֶשׂ בֶּן שְׁנָתוֹ etc. 2) ein Jahr dauernd, שְׁנָה יָמִים.

Jährlich, 1) adj. z. B. Opfer, זֶבַח הַשָּׁנָה, הַיָּמִים. 2) adv. שָׁנָה; בְּשָׁנָה; שָׁנָה שָׁנָה; כָּשָׁנָה; מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה.

Jährling, der, z. B. von Schaafen, כֶּבֶשׂ בֶּן שְׁנָתוֹ, m.; כִּבְשָׂה בַּת שְׁנָתָהּ.

Jähzorn, der, חֵמָה, B. קֹצֶר רוּחַ; קֹצֶר אַפַּיִם.

Jähzornig, adj. אִישׁ חֵמָה; קְצַר רוּחַ, קְצַר אַפַּיִם; ich bin —, נַפְשִׁי קְצָרָה רוּחִי.

Jämmerlich, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Jammer.

Jämmerlichkeit, ſ. Elend, Nichtigkeit.

Jänner, ſ. Januar.

Jäten, ſ. Gäten.

Jagd, die, 1) eig. צַיִד, VI.; auf die Jagd gehen, צוּד; יָצָא לָצוּד; auf der Jagd ſeyn, צוּד. 2) Beute auf derſelben, צֵידָה; A. צַיִד, VI. מְצוּדָה, מְצוֹדָה, A. 3) Angriff, מִסְגָּע, II. פֶּרֶץ, VI.; Jagd auf etwas machen, דָּלַק אַחֲרֵי־, רָדַף. 4) Lärmen, הָמוֹן, III. מְהוּמָה, A.

Jagdbar, adj. לָצוּד; אֲשֶׁר יֵשׁ לָצוּד.

Jagdbedienter, ſ. Jäger.

Jagdleute, die, צַיִד, VI. מְצוּדָה, A.

Jagdgerechtigkeit, die, מִשְׁפַּט הַצַּיִד.

Jagdhaus, das, בֵּית יַעַר.

Jagdhorn, das, קֶרֶן הַצַּיָּדִים.

Jagdhund, der, כֶּלֶב הַצַּיָּד.

Jagdkleid, das, לְבֻשׁ נָכוֹן לָצוּד.

Jagdmeſſer, das, חֶרֶב הַצַּיָּדִים.

Jagdneß, das, מִכְמָר, II. מִכְמֹר, I. מָצוֹד, III. מְצוּדָה, A. מַכְבֵּר, I.

Jagdtaſche, die, יַלְקוּט הַצַּיָּדִים.

Jagdzeug, das, כְּלֵי הַצַּיָּדִים.

Jagen, I) v. n. 1) von Roß und Reiter, דָּהַר; unſinnig mit den Pferden jagen, נָהַג הַסּוּסִים בְּשִׁגָּעוֹן. 2) trop. eilen mit etwas, מָהַר, mit לְ vor dem inf. 3) Jagd halten, צוּד. II) v. a. 1) vertreiben, aus dem Hauſe ꝛc., שִׁלַּח; גָּרַשׁ, גֵּרַשׁ, N. paſſ.; נָדַח, הִדִּיחַ, Py. N. Hoph. paſſ.; הִשְׁלִיךְ מִן. 2) Jem. in die Flucht, הֵנִיס; נָדַף, N. paſſ.; הֵחִישׁ, הִבְרִיחַ, הֵפִיץ פ; vom Winde, נִסַּס בְּ; נָדַף דָּבָר, N. paſſ. 3) trop. Jem. ein Meſſer durch den Leib, דָּקַר פ

בְּחֶרֶב. 4) nach etwas haſchen, trop. z. B. nach Tand ꝛc., רָעָה. 5) wilde Thiere, צוּד; z. B. ein Wildpret jagen, צוּד צֵידָה.

Jagen, das, 1) der Roſſe, des Reiters, דַּהֲרָה, C.; ſchneller Lauf eines Menſchen, רָצָה, II. 2) trop. Streben, z. B. nach Tand, רְעוּת רוּחַ. 3) die Jagd, צַיִד, VI. צוּד, inf.

Jahr, das, שָׁנָה, B. pl. שָׁנִים (poet. שָׁנוֹת) יָמִים, pl.; poet. מוֹעֵד, VII.; zwei Jahre, שְׁנָתַיִם; nächſtes Jahr, über's Jahr um die Zeit, כְּעֵת חַיָּה; von Jahr zu Jahr, oder: Jahr aus Jahr ein, מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה; שָׁנָה שָׁנָה; מִיָּמִים יָמִימָה; בְּשָׁנָה; ein Jahr lang, שָׁנָה יָמִים; einige Jahre, שָׁנִים; gegen das Ende des zweiten Jahres, כְּעֵת צֵאת הַקֵּץ לְיָמִים שְׁנַיִם.

Jahrbuch, ſ. Chronik.

Jahresfolge, die, תּוֹר הַשָּׁנִים.

Jahresfriſt, die, שָׁנָה, B. in Jahresfriſt, כְּעֵת חַיָּה.

Jahresſchluß, der, צֵאת הַשָּׁנָה.

Jahreswechſel, der, חֲלִיפַת הַשָּׁנָה.

Jahrgehalt, der, etwa שָׂכָר מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה.

Jahrgewächs, das, נָטַע בֶּן שְׁנָתוֹ.

Jahrhundert, das, מֵאָה שָׁנִים; עוֹלָם, II.

Jahrmarkt, der, ſ. Markt.

Jahrrente, die, תְּבוּאָה מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה.

Jahrstag, der, etwa יוֹם שָׁב שָׁנָה בְּשָׁנָה; auch iſt's ſ. v. a. Geburtstag, q. v.

Jahrszeit, Jahreszeit, die, עֵת הַשָּׁנָה; עֵת, comm. VIII. מוֹעֵד, VII.; die Jahrszeiten, עִתֵּי מוֹעֲדֵי הַשָּׁנָה.

Jahrtauſend, das, אֶלֶף שָׁנָה; drei Jahrt. שְׁלֹשֶׁת אַלְפֵי שָׁנָה.

Jahrzahl, die, מִסְפַּר שָׁנִים.

Jahrzehend, das, עֶשֶׂר שָׁנִים; עֵת יְמֵי עֶשֶׂר שָׁנִים.

Jalouſie, ſ. Eiferſucht.

Jammer, der, 1) Wehklagen, יְלָלָה, אֲנָקָה, נְאָקָה, B. נְהִי, VI. מְסַפֵּד, VII. (cſtr. מִסְפַּד) מַרְזֵחַ, VII. צְעָקָה, B. 2) Elend, Noth, חֹשֶׁךְ, נֶכֶר, עֹנִי (mit ſuff. אוֹנִי) אֶוֶן, VI. עֲצֶבֶת, D. צָרָה, A. 3) Mitleiden, נְחוּמִים, pl. I. מֹרַת רוּחַ; etwas mit Jammer anſehen, רָאָה בְּדָבָר בְּמֹרַת רוּחַ.

Jammerbild, das, מַרְאֵה צָרָה וָאָוֶן.

Jammerblick, der, עֵינֵי מְסַפֵּד; פָּנִים אֲבֵלִים.

Jammergeſchrei, das, מַרְזֵחַ, VII. זְעָקָה, צְעָקָה, B.

Jammmerleben, das, חַיִּים מְלֵאִים עָמָל וּמִסְפֵּד.

Jammerlied, ſ. Klaggeſang.

Jammern, v. n. 1) wehklagen, הֵלִיל, צָעַק. 2) es jammert ihn wegen, um —, חָמַל עַל, חוּס; נִחַם, ſeq. עַל, אֶל, לְ, מִן.

Jammern, das, יְלָלָה, B. יֵלֶל, VII. ſ. Jammer; iſt's Mitleid, רַחֲמִים, נְחוּמִים, pl. I.

Jammerſtimme, die, קוֹל נְהִי.

Jammertag, der, יוֹם מִסְפֵּד; יוֹם חֹשֶׁךְ וּצְעָקָה; יוֹם מַרְזֵחַ.

Jammerthal, das, עֵמֶק הַבָּכָא (im Cod. nur N. pr.) die Erde iſt ein Jammerthal, etwa הָאָרֶץ בֵּית אָוֶן וּמִסְפֵּד.

Jammerton, der, ſ. Jammerſtimme.

Jammervoll, adj. 1) klagend, durch das partic. oder umſchrieben; mit dem Hauptw. ſ. Jammer. 2) höchſt

unglücklich, umschrieb. mit Hauptw. z. B. ein jammervoller Tag, יוֹם חשֶׁךְ etc.

Januar, der, die erste Hälfte, טֵבֵת; vom Neumond an, שְׁבָט.

Jaspis, der, יָשְׁפֵה und יַשְׁפֵּה, IX.

Jauchert, Juchert, der, צֶמֶד, VI. צֶמֶד שָׂדֶה.

Jauche, s. Gauche.

Jauchzen, v. n. צָהַל, רָנַן, הֵרִיעַ, הֵרִיעַ תְּרוּעָה; es wird gejauchzt, רֵעַע; über etwas jauchzen, הָרִנִּין לְ; Jemand. jauchz. machen, הָרִנִּין פ; s. auch Frohlocken.

Jauchzen, das, הֵד, I. הֵידָד, II. הֵידָה, A. רֹן, VIII. שִׂמְחָה, C. רְנָנָה, A. רְנָנָה, B. תְּרוּעָה, A. שִׂמְחָה וָגִיל.

Jawort, das, es geben, s. Versprechen.

Je, adv. 1) der Zeit, a) immer, z. B. ich habe dich je und je geliebt, אֲהַבְתִּיךְ תָּמִיד; s. immer. b) von jeher bis jetzt, מֵעוֹדְךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה; von jeher, גַּם מֵהֵמּוֹל גַּם מִשִּׁלְשֹׁם. c) jemals, הַיּוֹם, קֶדֶם; oder weggelassen, z. B. wenn ich je einen Wunsch hatte, אִם אִם תַּאֲוָה בְּנַפְשִׁי; אִם אוֹתָהּ נַפְשִׁי. 2) der Sache, a) je nachdem, כְּפִי; עַל־פִּי. b) bei Vergleichungen, je mehr — desto, כַּאֲשֶׁר כֵּן —; z. B. je mehr sie das Volk drückten, desto mehr wuchs es und breitete es sich aus, כַּאֲשֶׁר יְעַנּוּ הָעָם כֵּן יִרְבֶּה וְכֵן יִפְרֹץ. 3) je Einer, אִישׁ וָאִישׁ; je Eine, אִשָּׁה וְאִשָּׁה; je zwei, שְׁנַיִם שְׁנַיִם. 4) je eher je lieber, etwa כְּמַעַט רָנַע יְהֹרָה. 5) je mehr und mehr s. Mehr.

Je! Interj. הֵאָח.

Jeder, Jede, Jedes, pron. a) אִישׁ, m.; אִשָּׁה, f. (Bisweilen werden hierbei die Casusbezeichnungen weggelassen z. B. einem Jeden werde gegeben, אִישׁ יִתֵּן). b) כָּל־, כֹּל, jeder Mensch, כָּל־הָאָדָם; jedes Jahr, בְּכָל־שָׁנָה. c) durch Verdoppelung, z. B. jeden Morgen, בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר. d) mit der bloßen praepos. z. B. jeden Morgen, לַבֹּקֶר; לַבְּקָרִים. e) durch die Masculinar- und Femininalform desselben Worts, z. B. jede Stütze, מַשְׁעֵן וּמַשְׁעֶנֶת. f) ein Jeder wie der Andere, הַכֹּל כַּאֲשֶׁר הַכֹּל.

Jedermann, prom. כָּל־אִישׁ; כָּל־הָאָדָם.

Jederzeit, adv. כָּל־הַיָּמִים; בְּכָל־עֵת; כָּל־הַיּוֹם.

Jedesmal, adv. כְּכָל־עֵת בְּעֵת; jedesmal, wenn sie hinging, מִדֵּי עָלְתָהּ; jedesmal, wenn die Reihe an eine Jungfrau kam, הִגִּיעַ נַעֲרָה; s. Jederzeit.

Jedoch, conj. אַךְ; אֶפֶס כִּי.

Jedweder, s. Jeder.

Jeher, von jeher, s. Je.

Jemals, adv. s. Je.

Jemand, pron. 1) Einer, אֶחָד, אִישׁ, m.; אַחַת, אִשָּׁה, f.; für beide Geschlechter, נֶפֶשׁ, f. VI. z. B. wenn Jem. sündigt, נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא. 2) ein gewisser, פְּלֹנִי; פְּלֹנִי אַלְמֹנִי.

Jener, Jene, Jenes, pron. הוּא, m.; הִיא, f.; אֵלֶּה, plur. comm.; auch verächtlich, wie im Deutschen, z. B. jener Moses, הוּא מֹשֶׁה.

Jenseits, 1) adv. הָלְאָה, מֵעֵבֶר; z. B. von dir jenseits, מִמְּךָ וָהָלְאָה. 2) praep. מֵעֵבֶר לְ; מֵהָלְאָה לְ; die Gegend jenseits des Flusses, עֵבֶר, VI.

Jenseitig, adj. z. B. die jenseitige Gegend über dem Flusse, עֵבֶר הַנָּהָר; pl. עִבְרֵי נָהָר.

Jetzt, adv. עַתָּה, הַיּוֹם, בַּיּוֹם; von jetzt an, מֵעַתָּה; bis jetzt, עַד־עַתָּה; כֹּה; עַד־בֵּן־עַתָּה; עַד־בֵּן.

Jetzig, adj. עִתִּי, I.

Jezuweilen, adv. etwa פְּעָמִים שְׁנַיִם וָעוֹד; עוֹד; אֲחָדִים.

Jobelhorn, das, יוֹבֵל, comm. VII.; vollſt. קֶרֶן הַיּוֹבֵל; pl. שׁוֹפְרוֹת יוֹבְלִים; שׁוֹפְרוֹת הַיּוֹבְלִים.

Joch, das, 1) für die Zugthiere, עֹל, ſeltner עוֹל, VIII. (mit ſuff. עֻלּוֹ). 2) am Wagen, מוֹטָה, I. מוֹטָה, A. 3) ein Geſpann Pferde ꝛc., צֶמֶד, VI. 4) trop. Knechtſchaft, עֲבֹדָה קָשָׁה; das Joch der Könige, מוֹסֵר, שֶׁבֶט מְלָכִים. 5) von Gebirgen, רֹאשׁ unregelm. pl. רָאשֵׁי הָרִים; ſ. Berggipfel.

Johannisfeſt, ſ. — tag.

Johannistag, der, יוֹם, חַג יוֹחָנָן.

Journal, das, סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים.

Jubel, ſ. Jauchzen.

Jubelchor, das, הוֹדָה, A.

Jubelfeſt, das, יוֹם שִׂמְחָה וְגִיל.

Jubelfreude, ſ. Jubel.

Jubelgeſang, der, des Siegers, מָשָׁל, IV. הִרוֹעָה, A.; anſtimmen, הֵרִיעַ הִרוֹעָה.

Jubelgeſchrei, das, מִרְוָח, II. תְּרוּעָה, ſ. Jubelgeſang.

Jubelhorn, ſ. Jobelhorn.

Jubeljahr, das, (bei den Juden das 50ſte) שְׁנַת הַיּוֹבֵל; שְׁנַת הַדְּרוֹר.

Jubellied, ſ. Jubelgeſang.

Jubeln, ſ. Jauchzen.

Jubelvoll, adj. מָלֵא שִׂמְחָה וְגִיל.

Jubiläum, ſ. Jubeljahr.

Jubiliren, v. n. ſ. Jauchzen.

Juch! Juchhei! הֵאָח; oder als Hauptw. z. B. das frohe Juchhei der Winzer, הֵידַד חַפָּרִים.

Juchert, ſ. Jauchert.

Jucken, v. n. 2 Tim. 4, 3. nach dem ihnen die Ohren jucken, בְּחֻפַּץ, בְּשֹׁמַע אָזְנַיִם; von der Haut, כָּמַר.

Judaskuß, der, נְשִׁיקַת מִרְמָה וְרַאוֹן.

Judendorn, der, אָטָד, IV.

Judenpech, das, חֵמָר, IV.; damit überziehen, חָמַר בַּחֵמָר.

Judenſchaft, die, יְהוּדִים, pl.

Judenſchule, die, מִקְרָא קֹדֶשׁ הַיְּהוּדִים; bei den Rabb. בֵּית; כְּנֶסֶת; בֵּית הַכְּנֶסֶת; קְהָלָא; כְּנִישְׁתָּא; כְּנִישָׁה; כְּנִיסְתָּא.

Judenſtadt, die, עִיר נוֹשָׁבָה לַיְּהוּדִים.

Judentempel, der, ſ. Judenſchule.

Judenthum, das, תּוֹרַת מֹשֶׁה; דֶּרֶךְ יְהוּדִים.

Jünger, compar. von jung, צָעִיר לְיָמִים. III. צָעִיר; der jüngere Bruder, אָח קָטָן.

Jünger, der, 1) Schüler, לָמֻד, לְמוּד, תַּלְמִיד, I. 2) Anhänger, q. v.

Jüngerſchaft, die, 1) alle Jünger, כָּל־הַתַּלְמִידִים; תַּלְמִידִים. 2) Zuſtand, to הֱיוֹת עוֹד תַּלְמִיד; während ſeiner —, בִּהְיוֹתוֹ עוֹד תַּלְמִיד.

Jungferlich, ſ. Jungfräulich.

Jüngling, der, בָּחוּר; plur. בַּחוּרִים; cſtr. בַּחוּרֵי; נַעַר, עֶלֶם, VI.; Jüngling und Jungfrau, גַּם בָּחוּר גַּם בְּתוּלָה.

Jünglingsalter, das, בְּחוּרִים, pl. (בְּחוּרוֹת, f.) נְעוּרִים (נְעוּרוֹת, f.) עֲלוּמִים; נַעַר, VI.; erſtes Jünglingsalt. יַלְדוּת, f. I.; שַׁחֲרוּת, ἅπ. λεγ.

Jünglingsjahre, die, שְׁנֵי יְמֵי נְעוּרִים; ſ. Jünglingsalter.

Jüngst, adv. לְפָנִי יָמִים אֲחָרִים.

Jüngste, der, קָטָן mit dem Artik. z. B. sein jüngst. Bruder, אָחִיו הַקָּטָן; der jüngste Tag, יוֹם קֵץ אַחֲרִית הַיָּמִים; אַחֲרִית הַיָּמִים הָעוֹלָם הַזֶּה.

Jüngsthin, s. Jüngst.

Jugend, die, 1) Zeit der Jugend, בְּחוּרִים, pl. in der Zeit meiner Jugend, בִּימֵי חָרְפִּי; s. Jünglingsalter. 2) die jungen Leute, בַּחוּרִים, cstr. בַּחוּרֵי.

Jugendalter, s. Jünglingsalter.

Jugendfehler, der, פֶּשַׁע בִּימֵי נְעוּרִים.

Jugendkraft, die, עֲלוּמִים, pl.

Jugendlich, adj. 1) jung, q. v. 2) nach Art der Jugend, כְּדֶרֶךְ בַּחוּרִים.

Juks, der, s. 1) Schmutz. 2) Spaß.

Julius, der, Anfang desselben, תַּמּוּז, Rabb.; vom Neumond an, אָב, Rabb. und Chald.

Jung, adj. a) von Menschen, קָטָן, VIII. (f. קְטַנָּה); ein junger Ehemann, בַּעַל נְעוּרִים; der junge Herr, בֶּן הַבַּיִת; ein junger Mensch, בָּחוּר; ein junges Mädchen, בְּתוּלָה; junge Leute, בַּחוּרִים; in jungen Jahren, בַּעֲלוּמִים; s. auch jünger. 2) von Thieren, בֵּן, unregelm. z. B. ein junges Rind, בֶּן בָּקָר; junge Schaafe und Rinder, בְּנֵי צֹאן וּבָקָר; junge Raben, בְּנֵי עֹרֵב; junge Vögel, אֶפְרֹחַ, I. גּוֹזָלִים, pl. II. s. Junges. 3) vom Holze, לַח, VIII. pl. לַחִים. 4) neu, vom Weine ꝛc., חָדָשׁ, IV. 5) jugendlich, q. v.

Junge, das, a) von allen Arten der Thiere, בֵּן, unregelm. יֶלֶד, VI. b) insbesondere, vom Löwen, Schakal ꝛc., גּוּר, I. pl. ים־, ות; גּוֹר, pl. גְּרוֹת; vom Esel, עַיִר, VI.; von Vögeln, s. Jung; von der Kuh, s. Kalb; ein frischgeworfnes (vorzügl. von der Kuh) שְׁגֶר, VI. cstr. שִׁגַּר; von Hirschen, Rehen, Gazellen, עֹפֶר, VI. c) die Jungen beraubt werden, שָׁכֹל בָּנָיו; der Jungen beraubt, שָׁכוּל, III. (שְׁכוּלָה, A. f.) der Jungen berauben, שִׁכֵּל.

Junge, der, 1) Knabe, בֵּן, unregelm. נַעַר, יֶלֶד, VI. 2) zur Bedienung, נַעַר.

Jungen, v. a. יָלַד.

Jungenhaft, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ נְעָרִים, כְּדַרְכַּת נְעָרִים.

Jungfer, Jungfrau, die, 1) unverheirathete Person, בְּתוּלָה, A. עַלְמָה, C. נַעֲרָה, C. 2) zur Bedienung, נַעֲרָה, שִׁפְחָה, C.

Jungfernzwinger, s. Harem.

Jungfräulich, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ בְּתוּלוֹת.

Jungfrau, s. Jungfer.

Jungfrauschaft, die, בְּתוּלִים, pl. m. (auch: Zeichen derselben) Stand, עֲלוּמִים.

Junggesell, Junggesellenstand, s. Jüngling, Jünglingsalter.

Junius, der, Anfang desselben, סִיוָן; Ende desselben, תַּמּוּז, Rabb.

Junker, der, 1) ein Edelmann, שַׂר, VIII. נָדִיב, III.; nach Luth. מָנוֹן, III. (Sprüchw. 29, 21.). 2) Sohn eines solchen, בֶּן שָׂרִים; ist's Sohn vom Hause, בֶּן הַבַּיִת; מָנוֹן, s. vorher. 4) Fahnenjunker, הֹגֶל, VII.

Jurisdiction, die, מִשְׁפָּט, II. וֹר, s. II.; vergl. auch: Botmäßigkeit.

Jurisprudenz, die, etwa דַּעַת כָּל־הַמִּשְׁפָּט.

Jurist, der, s. Advocat.

Just, s. Eben, Gerade.

Justiz, die, s. Gerechtigkeit.

Juwel, s. Edelstein.

K

NB. Was man nicht in K findet, suche man in C.

K, in der süd. s deutsch. Schrift, כ.

Kabeltau, das, חֶבֶל, VI.

Kachel, die, etwa חֶרֶשׂ הַכּוּר.

Kacken, s. Nothdurft; **Kacke**, s. Noth.

Käfer, der, חִפּוּשִׁית, Rabb.

Käfich, der, für Vögel, כְּלוּב עוֹף; für wilde Thiere, סוּגָר, II.

Kähnchen, das, סְפִינָה קְטַנָּה.

Kälbchen, das, עֵגֶל קָטָן.

Kälberbraten, der, צְלִי עֲגָלִים.

Kälbergekrös, das, מֵעֵי עֲגָלִים.

Kälberhaft, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ עֲגָלִים.

Kälberkeule, die, שׁוֹק עֲגָלִים.

Kälbermagen, der, כְּרֵשׁ עֲגָלִים.

Kälbern, v. n. 1) nach Art der Kälber springen, פּוּשׁ, פּישׁ. 2) speien, סָפַק.

Kälberstoß, s. Kälberkeule.

Kälberviertel, das, רֶבַע עֵגֶל טָבוּחַ.

Kälte, die, 1) eigentl. קר, VIII. קָרָה, A. קָרַח, VI. 2) trop. Unempfindlichkeit, חֶלֶב, דָּמִי, IV., חֶלֶב לַלֵּבָב; קְפָאוֹן לֵב oder קר רוּחַ.

Kälten, v. n. etwa קר עָשָׂה.

Kältlich, adj. קַר, VIII.

Kämmen, v. a. Flachs, Wolle, שָׂרַק; das Haar, עָשָׂה, הֵיטִיב רֹאשׁוֹ, oder auch שָׂרַק.

Kämmer, der, אֲשֶׁר אוֹצָרוֹת; עַל־הַחִבּוּאוֹת; Apost. Gesch. 8, 28.: סָרִיס, III.

Kämpfen, v. n. 1) eigentl. mit Jem. נָאַבַק נִסְתַּחֵל עִם; לָחַם לְ, אֶת; נִלְחָם, seq. acc. אֶל, עַל, בְּ, עִם; שָׂרָה, שׂוּר, seq. אֶת, עִם; für Jem. נִלְחָם לְ עַל; zusammen kämpf. נִלְחָם זֶה עִם זֶה; ist's s. v. a. Krieg führen mit Jem. הִצָּה אֶת. 2) trop. mit Worten, רִיב עִם; um, wegen etwas, עַל.

Kämpfen, das, s. Kampf; auch mit dem inf.

Kämpfer, der, mit partic. נֹאֲבָק; II. etc. oder גִּבּוֹר, אִישׁ חַיִל.

Kärglich, s. Karg, Armselig.

Kärner, der, etwa אִישׁ כֹּהֵן רְכוּב.

Käse, der, גְּבִינָה, A. חֲרִיצֵי חֶלֶב; חֶמְאָה; C. שְׁפוֹת הַבָּקָר, pl.

Käseform, die, nach Vulg. Syr. Chald. חֲרִיצֵי חֶלֶב.

Käsekammer, die, בֵּית שְׁפוֹת הַבָּקָר.

Käsehorde, die, גְּדִילִים לָשִׂים שָׁם שְׁפוֹת.

Käsekorb, der, כְּלוּב הַשְּׁפוֹת.

Käsemolken, der, חֶמְאָה, C.

Käsen, 1) v. n. 1) zu Käse werden, נַעֲשָׂה לְשָׁפוֹת; הָיָה לְחֶמְאָה. 2) v. a. עָשָׂה שְׁפוֹת הַבָּקָר.

Käsig, adj. דְּמוּת גְּבִינָה.

Kästchen, das, בַּיִת, unregelm. בַּיִת קָטָן.

Käufer, der, אִישׁ כֹּרֶה.

Käuflich, adj. z. B. etwas käufl. an sich bringen, קָנָה דָּבָר, כָּרָה; Jem. etwas käufl. überlassen, מָכַר דָּבָר לְיַד פ׳.

Kaff, s. Spreu.

Kaffee, der, etwa פּוֹל מְקֻדָּם; פּוֹל עֲרָב.

Kafiller, s. Abdecker.

Kaftan, der, köstlicher, מַחֲלָצוֹת; pl. B.

Kahl, adj. 1) ohne Haare, von Menschen und Thieren, מָרוּט, III. נִמְרָט, II.; kahl werden, נִמְרַט; Jem.

kahl machen, מָרַט ס, ſ. Abſcheeren; vom Ausſatze, שִׂפַּח. 2) ohne Gewächſe, von Bäumen, Bergen ꝛc., חָלַק, IV. oder נִשְׂפַּח הַר; kahl machen, einen Baum חָשַׁף ꝛc. 3) kahle Stellen auf Kleidern, קָרַחַת, בַּהַקְתָּ, D.; eine kahle Gegend, שְׁמָמָה, B. מִדְבָּר, II.

Kahlheit, die, am Vorderhaupte, בַּהַקְתָּ, D.; am Hinterhaupte, קָרְחָה, C. קָרַחַת, D.; der Gegend, ſ. Oede, Einöde.

Kahlköpfig, adj. am Vorderhaupte, בֹּהַק, VII.; am Hinterhaupte, קָרַח, VII.

Kahlkopf, der, an der Stirn, אִישׁ גִּבַּחַת; am Hinterhaupte, אִישׁ קָרַחַת.

Kahm, Kahn, ſ. Schimmel.

Kahn, der, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים; חֻבָּה, A. סְמִינָה, A.; bei den Rabb. דּוּגִית.

Kaiſer, der, מֶלֶךְ, VI. הַמֶּלֶךְ הַגְּדוֹל; oder קֵיסָר.

Kaiſerthron, der, כִּסֵּא הַמַּלְכוּת; כִּסֵּא הַמְּלָכִים; pl. כִּסְאוֹת רגר.

Kaiſerthum, das, (Luk. 3, 1.) ſ. Regierung.

Kajüte, die, חֲדַר הַחֹבֶל בָּאֳנִיָּה.

Kakerlacke, die, (Plage Aegyptens) עָרֹב, III. oder VIII.

Kalb, das, a) von Rinden, עֵגֶל, VI. עֵגֶל בֶּן בָּקָר; b) von Hirſchen, עֹפֶר, VI. 2) ſprichwörtl. mit fremdem Kalbe pflügen, חָרַשׁ בְּעֶגְלַת פ. d) goldne Kälber, עֶגְלֵי זָהָב.

Kalbe, die, עֶגְלָה, C. פָּרָה, A. עֶגְלַת בָּקָר.

Kalben, v. a. יָלַד; יָלַד, הִפִּיל עֵגֶל.

Kalbfleiſch, das, בְּשַׂר עֲגָלִים.

Kalbleder, das, עוֹר עֲגָלִים.

Kalbsbraten ꝛc., ſ. Kälberbraten.

Kaldaunen, die, מֵעִים, pl. IX. eſtr. מְעֵי, (ſing. מֵעָה ungebr.) קֶרֶב, VI.

Kalender, der, etwa סֵפֶר יְמֵי וְעִתֵּי הַשָּׁנָה.

Kaleſche, die, etwa רֶכֶב, VI. רְכוּב, I.

Kalfatern, v. a. ein Schiff, חָזַק הָעֵלָה אֳנִיָּה לָאֳנִיָּה; oder חִזֵּק הָאֳנִיָּה וְכָפְרָהּ בַּכֹּפֶר.

Kalk, der, גִּיר, שִׂיד, I. חָפַל, V.; zum Verbinden der Steine, Mörtel, מֶטֶל, VI.; etwas mit Kalk übertünchen, טִיחַ דָּבָר שִׂיד דָּבָר; גִּיר (טָטוּחַ paſſ.); brennen, שָׂרַף שִׂיד,

Kalkartig, adj. und adv. דְּמוּת גִּיר; שִׂיד.

Kalkbrennen, das, מִשְׂרְפוֹת שִׂיד.

Kalkbrennerei, die, בֵּית מִשְׂרְפוֹת שִׂיד.

Kalkbruch, der, מַסַּע אַבְנֵי שִׂיד.

Kalkerde, die, אַדְמַת שִׂיד.

Kalkgrube, ſ. Kalkbruch.

Kalkhaltig, adj. אֲשֶׁר בּוֹ שִׂיד.

Kalkicht, ſ. Kalkartig.

Kalkig, adj. מְלֵא שִׂיד.

Kalkofen, die, כּוּר לִשְׂרֹף אֶת־שִׂיד.

Kalkſtein, der, אֶבֶן שִׂיד

Kalkſteinbruch, ſ. Kalkbruch.

Kalkwaſſer, das, מֵימֵי שִׂיד.

Kalmäuſer, der, בּוֹר, VII. יֹשֵׁב לְבַדּוֹ; kalmäuſern, יָשַׁב לְבַדּוֹ

Kalmus, der, קָנֶה, IX. vollſtänd. קָנֶה הַטּוֹב בַּשָּׂם.

Kalt, adj. 1) eigentl. קַר, VIII. pl. קָרִים. 2) trop. in Rückſicht der Empfindungen, קַר לֵבָב; ohne Lebenskraft, פֶּגֶר, I. נָמוֹג, II.; ſeyn (auch vom Herzen) פּוּג, נָסוֹג.

Kaltblütig, adj. קַר רוּחַ. 2) adv. בְּקַר רוּחַ.

Kaltblütigkeit, die, קֹר רוּחַ.

Kaltſinn, der, קֹר לֵבָב; חֶלֶב, VI.; ſie zeigen Kaltſinn, חָלְבָּמוֹ סָגְרוּ.

Kameel, das, גָּמָל, comm. VIII. pl. גְּמַלִּים; Kameele oder Dromedare, כִּרְכָּרוֹת, pl. B.; junges Kameel, בֶּכֶר, VI. בִּכְרָה, C. (nach Andern: Dromedar.)

Kameelführer, der, אִישׁ נֹגֵשׁ גְּמַלִּים.

Kameelhaar, das, שְׂעַר גְּמַלִּים.

Kameelhengſt, der, גָּמָל, VIII. גָּמָל זָכָר.

Kameelhöcker, der, דַּבֶּשֶׁת, D.

Kameeljunge, der, גֶּלֶל גְּמַלִּים.

Kameelparder, der, זֶמֶר, VI. (nach Hieron. Kimchi etc.)

Kameelrücken, ſ. — Höcker.

Kameelſattel, der, ſ. Kameelzelt.

Kameeltreiber, ſ. — Führer.

Kameelzelt, das, (worin die Frauen ſaßen) כַּר הַגָּמָל.

Kamin, der, 1) Feuerort, אָח, f. VIII. 2) Rauchfang, אַרְבָּה, A.

Kaminfeger, der, אִישׁ מְאַטֵּא הָאַרְבּוֹת.

Kamiſol, das, כְּתֹנֶת, כְּתֹנֶת D. סָרִין, III.

Kamm, der, 1) zum Kämmen, מְחַטְּטִין, חֹף, חָפָה, מַסְרֵק, מַגֵּרָד, מָכֶרֶת, Rabb.; ein gröberer, von Holz, קַרְצוּף, קַרְצָף, Rabb. 2) des Webers, קִירוֹס, Rabb. 3) des Hahnes, כַּרְבֶּלֶת, Rabb. 4) von Trauben, אֶשְׁכֹּל, pl. אֶשְׁכְּלוֹת und אֶשְׁכְּלִים. 5) von Bergen, רֹאשׁ, unrrgelm.

Kammer, die, 1) eigentl. חֶדֶר, cſtr. חֲדַר; קֻבָּה, A. 2) Collegium, die Privateinkünfte des Fürſt. zu verwalten, שָׂרִים אֲשֶׁר עַל־רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ.

Kammercapelle, ſ. Hofcapelle.

Kammerdiener, der, עֶבֶד, VI.; mein — הַמְשָׁרֵת אִתִּי.

Kammerfrau, die, שִׁפְחָה, C. אָמָה, unregelm.

Kammergut, das, רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ.

Kammermeiſter, der, שַׂר עַל רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ.

Kammermuſik, die, נְגוּנוֹת הַמְנֻגָּנִים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ.

Kammacher, der, עֹשֵׂה מַסְרְקִים.

Kampelei ꝛc., ſ. Streit, Zank.

Kampf, der, לֶחֶם, (mit Kam. imp.) cſtr. לָחֶם; נַמְהוּלִים, pl. I. קְרָב, I. (mit Kam. Imp.) im Kriege, מִלְחָמָה, B.; iſt's ſ. v. a. Zank, ſ. Zank, Streit; ſich mit Jem. in einen Kampf einlaſſen, ſ. Kämpfen.

Kampfplatz, der, מְקוֹם הַמִּלְחָמָה.

Kampfrichter, der, etwa שֹׁפֵט אֶת־לֶחֶם גִּבּוֹרִים.

Kampfroß, ſ. Streitroß.

Kampfſpiel, das, etwa נַמְהוּלִי שְׂחֹק,

Kampftag, der, יוֹם מִלְחָמָה; יוֹם נַמְהוּלִים; יוֹם נֶשֶׁק.

Kaninchen, das, nach den Rabb. ꝛc., שָׁפָן, VIII.

Kanker, der, עַכְבִּישׁ, III.

Kanne, die, 1) Gefäß zum Ausgießen, מוּצָקָה, B. צַפַּחַת, D. 2) Gemäß, etwa הִין, I. בַּת, VIII.

Kannengießer, der, אִישׁ יְצִק מוּצָקוֹת.

Kante, die, 1) Ecke eines Hauſes, פֵּאָה, B. פְּנָה, A. eines Bretes, מִקְצוֹעַ, I. 2) des Kleides, שָׁפָה, A. שׁוּל, I.

Kanzel, die, nach Luther, כִּיר, כִּיוֹר, pl. וֹת, ים; כִּפָּא, VII.

Kanzellei, die, (im königl. Pallaſte) לִשְׁכָּה, C. oder A.

Kanzelliſt, der, סֹפֵר, VII.

Kanzler, der, מַזְכִּיר, I. (bei den Juden der Hiſtoriograph.

Kaper, Kapper, die, אֲבִיוֹנָה, A.

Kappe, die, 1) Kopfbedeckung der Weiber, שְׁבִיסִים, pl. III. oder I. 2) Kleid für Kinder, פְּתֹנֶת יְלָדִים. 3) Sprichw. gleiche Brüder, gleiche Kappen, מְקֻרֶה אֶחָד יִקְרֶה אֶת־כֻּלָּם; jedem Narren gefällt seine Kappe, דֶּרֶךְ אֱוִיל יָשָׁר בְּעֵינָיו.

Kappen, s. Abhauen, Verschneiden.

Kappzaum, der, מַחְסוֹם, I.

Kapsel, die, בַּיִת, unregelm.; חֻק, Rabb.

Karawane, die, אֹרַח, comm. VI. (pl. אֲרָחוֹת) אֲרֻחָה, C. הֲלִיכָה, A. מְקֻוֶה, IX. ein Karaw. Kaufleute, מְקֻוֵה סֹחֲרִים.

Karbatsche, die, שׁוֹט, I.

Karbatschen, v. a. הַכּוֹת בְּשׁוֹטִים.

Karfunkel, der, nach LXX. לַפִּיד, VI.

Karg, seyn gegen Jem, קָמַץ יָדוֹ מִפְּנֵי פ׳.

Kargen, v. n. אָצַר אוֹצָרוֹת; חָשַׂךְ טוּבוֹ; בָּחַל; mit Worten, חָשַׂךְ אֶת־דְּבָרָיו.

Kargheit, die, נֶפֶשׁ בֹּחֶלֶת (nach Proverb. 20. 21.)

Karren, der, עֲגָלָה, B.

Karren, 1) v. a. הִרְכִּיב עַל־עֲגָלָה. 2) v. n. נָהַג אֶת־עֲגָלָה.

Karst, der, אֵת, m. VIII. und I. (da einige Cod. איתּ schreiben.)

Kastanie, die, לוּז, I. (nach dem Arab.; Andere: Ladanum und Pistazie.)

Kaste, s. Geschlecht.

Kasteien, sich, v. r. עִנָּה נַפְשׁוֹ; das sich Kasteien, תַּעֲנִית, f. I.; s. Fasten.

Kasten, der, אָרוֹן, comm. III. zum Aufbewahren, גְּנָזִים, cstr. גִּנְזֵי; tragbarer, כַּד, VIII.

Katakomben, die, etwa הַקְּבָרִים הַיְּהוּדִים.

Katalog, der, סֵפֶר, VI. הָתְיַחֵשׂ, VII. (eig. inf.)

Katarrh, der, נְזוּלָה, Rabb.

Kattun, der, בַּרְפַּס, II.

Katze, die, חָתוּל, שׁוּנְרָא, Rabb.; wilde Katzen, nach Boch. צִיִּים, pl. VIII.

Katzbalgen, sich, s. Streiten, Kämpfen.

Kauderwälsch, adj. fremd, unverständlich redend, לָעֵג, V. לעג. VII.; kaud. reden, לָעַג, לָעַז.

Kauen, v. a. bei den Rabb. גָּנַס, קוּס, לָעַס, seltner פִּלַּס.

Kauern, sich, v. r. נִלְפַּת קָפָא; שָׁכַךְ.

Kauf, der, מִקְנָה, A.; auch mit dem inf. s. Kaufen.

Kaufbar, s. Feil.

Kaufbegierig, adj. מְאֻוֶּה לִקְנוֹת; seyn, אִוָּה לִקְנוֹת.

Kaufbrief, der, סֵפֶר הַמִּקְנָה.

Kaufcontract, s. Kaufbrief.

Kaufen, v. a. כָּרָה; קָנָה, הִקְנָה, mit acc.; לָקַח בְּמְחִיר; Getraide, שָׁבַר; vollständ. בָּר, שָׁבַר שֶׁבֶר; nach oriental. Sitte, eine Frau, מָהַר בְּתוּלָה לְאִשָּׁה; etwas Gekauftes, קִנְיָן, II. מִקְנַת כֶּסֶף.

Kaufen, das, מִקְנָה, A. das Kaufen und Verkaufen, סַחַר, VI. סְחוֹרָה, A.

Kauffahrer, der, 1) Befehlshaber, שַׂר אֳנִיַּת סֹחֲרִים. 2) Kauffartheischiff, אֳנִיַּת סֹחֲרִים, oder nach bibl. Sprachgebrauch, אֳנִיַּת תַּרְשִׁישׁ.

Kaufgeld, das, מְחִיר, I.

Kaufgut, das, קִנְיָן, II. מִקְנַת כֶּסֶף.

Kaufhandel, der, s. Kaufen.

Kaufhaus, das, (Joh. 2. 26.) בֵּית סְחוֹרָה.

Kaufherr, der, s. Kaufmann.

Kaufladen, der, לִשְׁכַּת הַסֹּחֵר; bei den Rabb. חָנוּת.

Kaufleute, die, אֲנָשִׁים סֹחֲרִים; nach bibl. Sprachgebr. u. ęx. כְּנַעֲנִים; אֲנָשִׁים כְּנַעֲנִים.

Kauflust, die, תַּאֲוַת לְקִנוֹת; oder נֶפֶשׁ מִקְנָה.

Kauflustig, s. Kaufbegierig.

Kaufmann, der, 1) Handelsmann, לֹכֵל, סֹחֵר, VII. כְּנַעֲנִי, I. אִישׁ כְּנַעַן; als Kaufm. reisen, סָחַר, הור. רָכַל. 2) Käufer, קֹנֶה, IX.

Kaufmannsältester, der, רֹאשׁ אֲנָשִׁים סֹחֲרִים.

Kaufmannschaft, die, חֶבֶר כָּל־חֹאֲנָשִׁים סֹחֲרִים; אֲנָשִׁים סֹחֲרִים.

Kaufmannsdiener, der, etwa עֵזֶר אִישׁ סֹחֵר.

Kaufmannsgeschäft, das, סְחוֹרָה, A. מְלֹאכֶת סֹחֲרִים.

Kaufmannsgesellschaft, s. Kaufmannschaft.

Kaufmannsgut, das, מַעֲרָב, II.

Kaufmannsladen, s. Kaufladen.

Kaufmannsschiff, s. Kauffahrer.

Kaufplatz, der, סָחַר, IV. עֲבוֹנִים, pl. III.

Kaufpreiß, der, מְחִיר, I. מֶכֶר, VI. מִכְסָה, C.; für ein Mädchen, מֹהַר, VI.

Kaufschilling, s. Kaufpreis.

Kaufsumme, die, מִקְנָה, A. s. auch Kaufpreiß.

Kaufweise, s. Käuflich.

Kaule, s. Kugel.

Kaum, adv. 1) mit Anstrengung, בִּכְבֵדוּת; z. B. er konnte den Wagen kaum fortbringen, וַיְנַהֵג הָעֲנָלָה בִּכְבֵדוּת. 2) von der Zeit, אַף בַּל, אַף, כִּמְעַט, z. B. kaum sind sie gepflanzt, אַף בַּל־נִטָּעוּ (Jes. 40, 24.).

Kauscher, adj. כָּשֵׁר.

Kaute, Kaude, die, צְרוֹר, I. אֲגֻדָּה, A.

Kauz, der, s. Eule.

Kauzen, s. Kauern.

Kebsfrau, die, פִּילֶגֶשׁ, פִּלֶגֶשׁ, pl. פִּילַגְשִׁים, epic. VI. (auch zu genauerer Bezeichnung אִשָּׁה פִּלֶגֶשׁ) שִׁדָּה, A.; Kebsweiber aller Art, שִׁדָּה וְשִׁדּוֹת.

Kebsmann, der, פִּלֶגֶשׁ, s. Kebsfrau.

Keck, adj. אַכְזָר, II. חָזָק, IV. זֵד, I.; s. auch Frech; keck seyn, עָזַז, הֵעֵז פָּנִים; חָזַק.

Keckheit, die, s. Kühnheit.

Kehlader, die, עֹרֶק הַגָּרוֹן.

Kehle, die, גָּרוֹן, III. לַע, I. ἀπ. λεγ.

Kehrbesen, der, s. Besen.

Kehren, I) v. n. umkehren, z. B. nach Hause kehren, שׁוּב אֶל־בֵּיתוֹ; oder: und sie kehrten auf einem andern Wege wieder in ihr Land, וַיֵּלְכוּ אָרְחוֹת דַּרְכָּם וַיָּבֹאוּ אֶל־אַרְצָם. II) v. a. 1) wohin richten, הִפְנָה (etwas gegen etwas, דָּבָר אֶל) הָפַךְ; N. נֶהְפַּךְ, pass.; das Oberste zu unterst kehren (zerstören) הָפַךְ; die Augen wohin kehren, שִׂים פָּנָיו לְ, הֵכִין; den Rücken kehren, חִפְנָה שְׁכֶמוֹ. 2) mit dem Besen, טִאטֵא בְּמַטְאֲטֵא. III) v. r. sich kehr. הָפַךְ, הִתְהַפֵּךְ; sich wider Jem. נֶהְפַּךְ בְּ; sich wohin kehren, הֵשִׁיב פָּנָיו לְ; sich kehren an etwas, פָּנָה אֶל; vergl. auch: Wenden.

Kehricht, das, סוֹחָה, A. סְחִי, VI.

Kehrseite, s. Rückseite.

Kehrwisch, s. Besen.

Keifen, v. n. הָעִיד בְּ; s. Schelten.

Keil, der, etwa יָתֵד, f. V. pl. יְתֵדוֹת.

Keilen, s. 1) Einschlagen. 2) Prügeln.

Keim, der, צֶמַח, פֶּרַח, VI.; des Menschen im Mutterleibe, גֹּלֶם, VI.

Keimen, v. n. צָמַח, פָּרַח; vom Barte, צָמַח.

Kein, Keiner, Keines, adj. אַיִן; לֹא כֹל; kein Mensch, אֵין אָדָם אַיִן; ihr sollt von keiner Frucht des Gartens essen, לֹא תֹאכְלוּ מִכֹּל עֵץ הַגָּן; waren keine Gräber in Aegypten? הֲמִבְּלִי אֵין קְבָרִים בְּמִצְרַיִם; ist's s. v. a. Niemand, לֹא אִישׁ; יָחִד לֹא; אֵין אֶחָד; ganz und gar Keiner, אֵין כֹּל, לֹא.

Keinerlei, adj. לֹא כֹל, s. Kein.

Keineswegs, adv. לֹא; לֹא כֵן.

Kelch, der, 1) zum Trinken, a) größerer, גָּבִיעַ, III. מִזְרָק, pl. ים־, ות־. b) kleinerer, כּוֹס, f. I.; plur. כֹּסוֹת. 2) der Blumen, גָּבִיעַ.

Kelchförmig, adj. דְּמוּת כּוֹס; כְּגָבִיעַ.

Kelchglas, das, כּוֹס זְכוּכִית.

Kelle, die, כַּף גְּדֵרִים; bei den Rabb. כְּרַכְנָאוֹת, pl.; מַחְצָל.

Keller, der, etwa מַטְמוֹן, I.; pl. מַטְמוֹנִים, cstr. מַטְמֻנֵי; בּוֹר הַחַת הַבַּיִת; für den Wein, בֵּית, אוֹצָר יַיִן; bei den Rabb. מַרְתֵּף, קִילְחָא, אַמְבָּרָא.

Kellner, der, אֲשֶׁר עַל־בֵּית יַיִן.

Kelter, die, יֶקֶב, VI. פּוּרָה, A. גַּת, f. VIII.; pl. גִּתּוֹת.

Kelterer, der, הֹרֵךְ, אִישׁ רֶדֶת הַגַּת.

Kelterfaß, das, כְּלִי יֶקֶב.

Kelterhaus, das, בֵּית גִּתּוֹת.

Keltermeister, der, אֲשֶׁר עַל־גִּתּוֹת.

Keltern, 1) v. a. Wein, דָּרַךְ; Oliven, דָּרַךְ זַיִת. 2) v. n. דָּרַךְ; יֶקֶב; דָּרַךְ בַּיְקָבִים; רָדָה; דָּרַךְ גַּת.

Kennbar, s. Kenntlich.

Kennen, v. a. בִּין, בּוּן, seq. לְ; הֵבִין, seq. acc. אֶל, בְּ; יָדַע, seq. acc.; N. pass.; poet. רָאָה, mit acc.; Jem. bei'm Namen, יָדַע פ; etwas oder Jem. kennen lernen, נָכַר פ (P.); ist's s. v. a. erkennen, הִכִּיר פ, N. Hithp. pass.

Kenner, der, חָכָם, IV. נָבוֹן, III.; seyn, s. Kennen.

Kenneraugenblick, עֵינֵי הַחֲכָמִים.

Kenntlich, adj. und adv. mit dem inf. לְהַכִּיר; לְהָבִין; oder נוֹדָע, (part. N.) II.; kenntl. seyn, נוֹדַע.

Kenntlichkeit, die, etwa אוֹת, comm. I. oder mit dem pl. אוֹתוֹת; שֵׁם, VII.

Kenntniß, die, דֵּעָה, B. דַּעַת, f. VI. חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב; בִּינָה, A.; חָכְמוֹת und חָכְמוֹת; לֵב, VIII. לֵבָב, IV. לֶקַח, VI. מוּסָר, II.; spät. Wort: מַדָּע, מַדַּע, II.; Kenntnisse besitzen, בִּין דַּעַת; Kenntn. von einer Sache haben, s. Kennen, Wissen.

Kenntnißarm, adj. אֵין דַּעַת; חֲסַר בִּינָה; חֲסַר לֵב.

Kenntnißreich, adj. בָּן, I. נָבוֹן, III. חָכָם, IV.; ein kenntnißr. Mann, אִישׁ לֵבָב; בַּעַל חָכְמָה; kenntnißr. seyn, חָכַם; בִּין דַּעַת.

Kennzeichen, das, s. Zeichen.

Kerbe, die, s. Einschnitt.

Kerker, der, כֶּלֶא, VI. s. Gefängniß.

Kerkermeister, der, אֲשֶׁר עַל־בֵּית כֶּלֶא, s. Gefangenwärter.

Kerl, der, ein guter K. אִישׁ חַיִל; ein schlechter, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל; s. auch: Liebhaber.

Kermes, der, שָׁנִי, III. **Kermeswurm**, der, שְׁנִי תוֹלַעַת שָׁנִי; תוֹלַעַת; pl. שָׁנִים.

Kern, der, 1) bei Früchten, גַּלְעִינִין, pl. Rabb.; der Datteln, סוּסְלִין, pl. Rabb.; der Weinbeere, חַרְצָן, Chald. 2) das Innere eines Körpers, קֶרֶב, VI. מֵעִים, pl. IX.; iſt's ſ. v. a. Mark, מֹחַ, I. 3) das Vorzüglichſte, z. B. Kern der Truppen, אִישׁ בָּחוּר בְּיִשְׂרָאֵל כָּל־בָּחוּר; בָּחוּר; auch kann es gegeben werden durch die Hauptw. מִבְחָר, מִבְחוֹר, הַכְלִית, מְכֻלוֹל.

Kernbuch, das, סֵפֶר הַכְלִית חָכְמָה; סֵפֶר סְפָרִים.

Kernfrau, die, אֵשֶׁת חַיִל.

Korngut, adj. טוֹב מְאֹד; טוֹב טוֹב.

Korngeſund, ſ. Geſund.

Kernmann, der, אִישׁ חַיִל.

Kernſpruch, der, מְכָתָם, II. וָרוֹן, III. pl. וֹת, ים.

Kerntruppen, ſ. Kern.

Kernworte, die, דִּבְרֵי חָכְמָה; דִּבְרֵי לֶקַח טוֹב דְּבָרִים נֶחְתָּמִים; בָּמֶבִין.

Kerze, die, etwa לַפִּיד, I.

Keſſel, der, קַלַּחַת, D.; ein ſchon heißer, אַגְמוֹן, I. (nach Luth. auch כִּירַיִם, richtiger aber wohl: Beduinenheerd).

Keſſelloch, das, etwa חִיק, I. (eig. Ort, wo das Feuer brennt).

Kettchen, das, zum Schmucke, שֵׂרָה, A. pl. שֵׂרוֹת; שַׂרְשָׂרָה, שַׂרְשֶׂרֶת, A.; welche die Frauenzimmer an den Füßen befeſtigten, um zierliche Schritte zu machen, צְעָדָה, B.

Kette, die, 1) zur Befeſtigung, רַתּוּקָה, I. רַתּוּקָה, A.; רְתָקוֹת, pl.; von der Kette los ſeyn (von wilden Thieren) נִרְתָּק; für Gefangene, וְאֵקִים, pl. VIII. ſ. Feſſel. 2) zur Zierde, שֵׂרָה, A. ſ. Kettchen. 3) Kette von Bergen, הָרִים.

Ketten, v. a. אָסַר, קָשַׁר, פ, N. paſſ.; gekettet ſeyn, רָתַק; trop. Jem. an ſich ketten, הִטָּה לֵב פ; אֵלָיו; הוֹלִיךְ פ אַחֲרָיו; ſich an Jem. עָבַד; דָּבַק אַחֲרֵי פ; נָטָה אַחֲרֵי פ.

Kettenhund, der, כֶּלֶב אָסוּר; כֶּלֶב בִּרְתָקוֹת.

Kettenförmig, adj. דְּמוּת שֵׂרוֹת; kettenförmige Arbeit, מַעֲשֵׂה שַׂרְשְׂרוֹת.

Keuchen, v. n. נָהַם, נָהַג, שָׁאַף.

Keule, die, 1) des Mörſers, עֵלִי, VI. 2) Schenkel der Thiere, שׁוֹק, I. dual. שׁוֹקַיִם. 3) Prügel, הוֹתָח, II.

Keuſch, adj. הָלַךְ בְּחָמוֹ; טָהוֹר, III.; Mädchen, בְּתוּלָה לֹא טִמְאָה; בְּתוּלָה אֲשֶׁר לֹא יָדָעָה; בְּתוּלָה בָּרָה; אִישׁ; ſeyn, טָהַר; הָלַךְ בְּחָמוֹ; von einem Mädchen, לֹא יָדְעָה כָּל־אִישׁ; von Verheiratheten, לֹא זָנָה מֵאַחֲרֵי אִישָׁהּ; ſ. auch Keuſchheit.

Keuſchheit, die, etwa זְכוּת מְנֻעַ בְּשָׂרוֹ מִדְּרִים.

Kichern, ſ. Lachen.

Kiefer, die, 1) Baum, wahrſcheinl. גֹּפֶר, VI. (auch dem Klange nach verwandt). 2) Kinnbacken, לְחִי, VI.; dual. לְחָיַיִם.

Kiefern, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Kiefer.

Kieme, die, ſ. Kiefer.

Kien, der, **Kienholz**, das, עֲצֵי גֹּפֶר.

Kienbaum, ſ. Kiefer.

Kienfackel, die, לַפִּיד עֲצֵי גֹּפֶר; לַפִּיד גֹּפֶר.

Kienöl, das, שֶׁמֶן גֹּפֶר.

Kienruß, der, פִּיחַ עֲצֵי גֹּפֶר.

Kiepe, die, großer Korb, דּוּד, I. pl. דּוּדִים.

Kies, der, חָצָץ, IV.

Kieſel, Kieſelſtein, der, חַלָּמִישׁ, III. צַר, VIII. אֶבֶן צוֹר.

Kieſelhart, adj. חָזָק כְּאֶבֶן צוֹר (auch trop. vom Herzen).

Kieſelſtein, ſ. Kieſel.

Kieſen, v. a. בָּחַר, ſ. Wählen.

Kike, ſ. Feuerkike.

Kimme, die, ſ. Einſchnitt.

Kind, das, 1) im Allgemeinen, יֶלֶד, VI. pl. Kinder, יְלָדִים; מוֹלֶדֶת, D. זֶרַע, VI.; ſ. Nachkommen; kleines Kind, עוּל, I. (einmal עָיִל) יוֹנֵק, VII.; kleine Kinder, חַטַּלִּים, *coet. lex.*; größeres, das herumläuft, עוֹלֵל, VII. עוֹלָל, II.; von Kindesbeinen an, (auf die erſte Perſ. bezogen) מִבְּטֶן אִמִּי; מִנְּעוּרַי עַד־עַתָּה. 2) in Beziehung auf die Eltern gedicht, טַף, VIII. collect.; בָּנִים וּבָנוֹת; poet. בְּנֵי בָטֶן. a) männl. Geſchlechts, נַעַר, יֶלֶד, VI. בֵּן, unregelm. b) weiblichen, בַּת, unregelm. יַלְדָּה, נַעֲרָה, C. c) ungebohrnes, עֻבָּר, VI.; Kinder gebähren, יָלַד בָּנִים. d) Kinder in die Welt ſetzen, שׂוּם בָּנִים. 3) Zögling, בֵּן, unregelm. אָמוֹן, III. comm. *ἅπ. λεγ.*

Kindbett, n. s, 1) Bett, מִשְׁכַּב הַיּוֹלֶדֶת; מִשְׁכַּב הַלֵּדֶת. 2) die Entbindung ſelbſt, לֵדָה, mit ſuff. לִדְתָּהּ; in das Kindbett kommen, כָּרַע, יָלַד, חִיל und חוּל; darin liegen, שָׁכַב מִשְׁכַּב הַלֵּדֶת.

Kindbetterin, die, מְמַלִּיטָה, A. יוֹלֶדֶת, D.

Kindeltag, ſ. Kindertag.

Kinderbuch, das, סֵפֶר הַטַּף.

Kindererzieher, der, ſ. Erzieher.

Kinderei, die, חַטַּלִּים, pl. I. (im Coll. Kinder) שְׁחוֹק הַטַּף.

Kinderfeind, der, שָׂנֵא הַטַּף.

Kinderfrau, die, אִשָּׁה אֹמֶנֶת.

Kinderfreund, der, רֵעַ הַטַּף.

Kindergeſchrei, das, שָׁוְעַ עוֹלָלִים.

Kinderhaft, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ עוֹלָלִים.

Kinderjahre, die, שְׁנֵי נְעוּרִים.

Kinderkrankheit, die, מַרְוָה חָל עַל־רֹאשׁ עוֹלָלִים.

Kinderlos, adj. עֲרִירִי, I. שָׁכוֹל, III. שַׁכּוּל, I.; werden, שָׁכַל; machen, שִׁכֵּל.

Kinderloſigkeit, die, שְׁכוֹל, I. שַׁכְלוּת, ſ. I. שְׁכֻלִים, pl. I.

Kindermädchen, das, אֹמֶנֶת, D. נַעֲרָה אֹמֶנֶת.

Kindermord, der, דַּם הֶרֶג, דַּם עוֹלָלִים.

Kindermörder, der, אִישׁ הֹרֵג עוֹלֵל; — mörderin, die, אִשָּׁה הֹרָגָה עוֹלֵל.

Kindermuhme, ſ. Kinderfrau.

Kindermutter, ſ. Kindfrau.

Kindern, v. n. 1) Kinder gebähren, יָלַד; 2) nach Art der Kinder thun, שָׂחַק כְּדֶרֶךְ עוֹלָלִים; עָשָׂה כִּדְבָרַת עוֹלָלִים.

Kinderplage, die, עָמָל עַל־דְּבַר הַטַּף.

Kinderpoſſen, ſ. Kinderei.

Kinderſchuhe, die, נַעֲלֵי עוֹלָלִים; trop. die Kinderſch. anstreten, לֹא שָׂחַק עָוֹב אַחֲרָיו; עוֹר כִּדְבָרַת עוֹלָלִים; לֹא הוֹסִיף עוֹד כָּל־שְׂחוֹק נְעוּרִים; לַעֲמֹד בְּדֶרֶךְ עוֹלָלִים.

Kinderſpiel, das, שְׂחוֹק עוֹלָלִים; treiben, שָׂחַק כִּדְבָרַת עוֹלָלִים.

Kinderſpott, der, מָשָׁל עוֹלָלִים; zum Kinderſp. werden, הָיָה לְמָשָׁל לִשְׁנִינַת עוֹלָלִים.

Kinderſtube, die, חֲדַר הַטַּף.

Kinderſtuhl, der, מוֹשַׁב עוֹלָלִים.

Kindertag, Kindeltag, der, יוֹם זִכָּרוֹן הָעוֹלָלִים מְהֻרָגִים בְּיַד הוֹרוֹדֵס.

Kinderwärterin, s. Kinderfrau.

Kinderwarten, das, טִפּוּחִים, pl. I.

Kinderzeit, die, s. Kinderjahre.

Kinderzeug, das, כְּלֵי הַטַּף.

Kinderzucht, die, מוּסַר הַטַּף.

Kindesbeine, s. Kindheit.

Kindeskind, das, auf die erste Pers. bezogen, בֵּן בְּנִי בָנַי; pl. בְּנֵי בָנַי; bis auf Kindesk. עַד־שְׁנֵי דוֹר דוֹר.

Kindesnöthen, die, צִירִים, pl. I. חֲבָלִים, pl. VI.; in Kindesn. seyn, חָבֵל, חוּל und חִיל; eine Frau in Kindesn. אִשָּׁה אֲשֶׁר נֶהְסְכוּ עָלֶיהָ צִירֶיהָ.

Kindespflicht, die, אֲשֶׁר עַל־בָּנִים לַעֲשׂוֹת לְיוֹלְדֵיהֶם.

Kindsrecht, das, מִשְׁפַּט בָּנִים.

Kindesstatt, Jem. an Kindesst. aufnehmen, נָתַן לְ לָרֶשֶׁת עִם בָּנָיו; נָתַן לְ נַחֲלָתוֹ עִם בְּנֵי בֶטֶן; s. Adoptiren.

Kindestheil, der, חֵלֶק בָּנִים; נַחֲלַת בָּנִים.

Kindheit, die, נְעוּרִים, m. נְעוּרוֹת, f.; יַלְדוּת, f. I.; in den Tagen meiner Kindheit, Jugend, בִּימֵי חָרְבִּי; von Kindh. an, מִנְּעוּרִים, s. Kind.

Kindisch, adj. יֵצֶר לִבּוֹ כְּיֵצֶר לֵב הַלֵּךְ; דַּרְכּוֹ דֶּרֶךְ עוֹלָלִים; בְּדֶרֶךְ עוֹלָלִים; werden, וגו; שָׂרָה לָעוֹלָלִים.

Kindlein, das, יוֹנֵק, VII.

Kindlich, adj. 1) in Rücksicht der Eltern, umschrieb. mit בָּנִים, pl. 2) in Rücksicht der Jahre, umschrieb. mit נְעוּרִים. 3) rein, unschuldig, נָקִי, תָּמִים כְּעוֹלָלִים; in kindl. Unschuld leben, הָלַךְ בְּתָם־עוֹלָלִים וְיוֹנְקִים.

Kindschaft, die, מִשְׁפַּט בָּנִים.

Kinn, das, זָקָן, comm. IV. שָׂפָם, IV. (eig. bärtiges Kinn des Mannes) das Kinn, den Bart verhüllen (zum Zeichen der Trauer) עָטָה אֶת הַשָּׂפָם (־עַל).

Kinnbacken, der, לְחִי, IV. dual. לְחָיַיִם.

Kinnkette, die, etwa שֵׁרוֹת הַמֶּתֶג.

Kinnlade, s. Kinnbacken.

Kippe, die, פְּאָה, A. רֹאשׁ, unregelm.; trop. auf der Kippe stehen, מְעֻרְעָר רַגְלָיו; צַר לוֹ; בְּצוּקָה הוּא; vom Vermögen, יָרַד, מוּךְ.

Kippen, 1) v. n. הָיָה לְכִשּׁוֹל; מָעַד, נוּעַ; auch blos mit dem inf. לְכִשּׁוֹל. 2) v. a. הוֹרִיד, הִטָּה.

Kirche, die, 1) Gebäude, הֵיכָל, II. בֵּית אֱלֹהִים; הֵיכַל יְהוָה. 2) Versammlung, מִקְרָא הַקֹּדֶשׁ; קָהָל; חְסִידֵי; הַקְּדוֹשִׁים בְּבֵית אֱלֹהִים אֱלֹהִים בְּבֵיתוֹ. 3) Personen eines Glaubens, etwa קָהָל קְרָאִים בְּשֵׁם הַמָּשִׁיחַ שְׁלוּמִים בֶּאֱמוּנָה.

Kirchenälteſter, der, אֲשֶׁר עַל־חֲבוּאוֹת בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchenagende, die, etwa סֵפֶר אֹתוֹת בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchenamt, das, עֲבֹדַת בֵּית; פְּקֻדָּה, A.

Kirchenbann, der, s. Bann.

Kirchenbau, der, בְּנוֹת בֵּית־אֵל.

Kirchenbedienter, s. Kirchendiener.

Kirchenbuße, die, etwa תּוֹרַת עָוֹנוֹ לְפָנֵי מִקְרָא חֲסִידֵי הַמָּשִׁיחַ בֵּית־אֵל; iſt's s. v. a. Strafe, מוּסַר עָנְשׁ לְפָנֵי קָהָל מַאֲמִינִים בַּמָּשִׁיחַ.

Kirchencaſſe, s. Tempelſchatz.

Kirchendieb, der, גַּנָּב מִכְּלֵי קֹדֶשׁ בְּבֵית אֱלֹהִים.

Kirchendiener, der, מְשָׁרֵת בְּבֵית־אֵל; עֹבֵד עֲבוֹדַת בֵּית אֱלֹהִים; niedere, נְתִינִים. pl. I.; ist's s. v. a. Priester, כֹּהֵן, VII.

Kirchendienst, der, עֲבוֹדַת בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchenfest, s. Kirchweihfest.

Kirchengänger, der, הוֹלֵךְ בָּא לְהִשְׁתַּחֲוֹת לֵאלֹהִים; בְּבֵית־אֵל בְּהֵיכָלוֹ.

Kirchengebet, das, תְּפִלּוֹת לִקְרֹא לִפְנֵי מִקְרָא הַקֹּדֶשׁ.

Kirchengebrauch, der, מִשְׁפָּט אוֹתוֹת, דֶּרֶךְ בֵּית־; בְּבֵית אֱלֹהִים אֵל.

Kirchengesellschaft, s. Kirche.

Kirchengeräth, das, כְּלֵי בֵית אֱלֹהִים.

Kirchengesang, s. Kirchenlied.

Kirchengeschenk, das, תְּרוּמָה, A. תְּרוּמַת־יָד; תְּרוּמַת־יְהוָה.

Kirchengeschichte, die, etwa זִכְרוֹנוֹת חֲסִידֵי אֱלֹהִים קְרוּאִים בְּשֵׁם יְשׁוּעַ הַמָּשִׁיחַ מִימֵי יְשׁוּעַ עַד־עַתָּה; ist's s. v. a. Buch derselben, סֵפֶר זִכְרוֹנוֹת וגו׳.

Kirchengesetz, das, etwa דָּת דָּת עַל־דִּבְרֵי; עַל־דְּבַר עֲבוֹדַת יְהוָה אֱלֹהִים.

Kirchengut, das, קִנְיַן בֵּית־אֵל.

Kircheninspection, die, פְּקִידוּת עַל כָּל־דְּבַר בֵּית אֱלֹהִים.

Kircheninspector, der, פְּקִיד בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchenlied, das, שִׁיר לָשִׁיר בְּבֵית אֱלֹהִים.

Kirchenmusik, die, נְגִינוֹת בְּבֵית־אֵל.

Kirchenornat, der, כְּלֵי חֵן אֲשֶׁר לְבֵית־אֵל.

Kirchenpfleger, s. — ältester.

Kirchenräuber, der, בּוֹזֵז אוֹת־ בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchenrath, der, סַנְהֶדְרִין Rabb.

Kirchenrecht, das, etwa מִנְהַג דָּתִי אֲשֶׁר עַל־כָּל־עֲבֹדַת בֵּית יְהוָה.

Kirchensatzung, die, חֹק, מִשְׁפַּט רָאשֵׁי מִהוֹךְ בְּנֵי הַמָּשִׁיחַ.

Kirchenschmuck, der, s. — ornat.

Kirchenspaltung, die, סְעִפִּים בְּתוֹךְ קְהַל הַמָּשִׁיחַ.

Kirchenstrafe, s. Kirchenbuße.

Kirchenvorsteher, s. — ältester.

Kirchenzucht, die, etwa מוּסַר בְּנֵי הַמָּשִׁיחַ.

Kirchhof, der, 1) Platz um die Kirche, רְחוֹב בֵּית הָאֱלֹהִים; מִגְרָשׁ הַהֵיכָל. 2) Gottesacker, מְקוֹם קְבָרִים; שְׂדֵה קְבָרוֹת.

Kirchlich, adj. umschrieb. mit בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchmesse, Kirmse, die, חֲנֻכַּת בֵּית־אֱלֹהִים.

Kirchner, der, etwa נָתִין, III. (sing. ungebr.; im pl. נְתִינִים); bei den Rabb. חַזָּן; שְׁלִיחַ צִבּוּר.

Kirchtag, der, יוֹם מִקְרָא קֹדֶשׁ; יוֹם אֱלֹהִים; יוֹם אֱלֹהִים; שַׁבָּת, II. und VIII. comm.

Kirchthurm, der, מִגְדַּל בֵּית אֱלֹהִים.

Kirchvater, s. Kirchenältester.

Kirchweihe, die, חֲנֻכַּת הַהֵיכָל; oder חֲנֻכַּת בֵּית אֱלֹהִים.

Kirmse, s. Kirchmesse.

Kirre, adj. אָלוּף, I.

Kirren, v. a. לְמֹד, חָטַם.

Kirschen, die, דָּבְדְּבָנִיּוֹת, pl. Rabb.

Kissen, das, כֶּסֶת, f. VI. כְּסָתוֹת; מְסַפָּחוֹת, pl. B.

Kissenziehe, die, כְּסוּת הַכֶּסֶת.

Kistchen, das, כַּד, VIII.; אַרְגָּז, II. (an der Seite des Wagens angebracht).

Kiste, die, אָרוֹן, III. כַּד, VIII.; zum Aufbewahren des Geldes, גִּנָּזִים, estr. גְּנָזֵי.

Kitt, der, מֶלֶט, VI. (maltha).

Kittel, der, מְעִיל, לְבוּשׁ, I. שִׂמְלַת שַׂק.

Kitten, v. a. etwas an etwas, הִדְבִּיק דָּבָר אֶל־דָּבָר בְּמֶלֶט.

Kläffen, s. Bellen.

Kläger, der, בַּעַל רִיב, אִישׁ; s. Ankläger; bei den Rabb. קָטֵיגוֹר, דִּילַטּוֹר, מְקַטְרֵג.

Kläglich, adj. s. Elend, Bejammernswerth; eine klägliche Stimme, שִׂיחַ, I. (VI.) צְעָקָה, B. קוֹל מְסַפֵּד; קוֹל הַמְרוֹרִים; kläglich dastehen, von Aeckern, Bäumen, אָמְלַל.

Klären, v. a. בֵּרֵר, טִהֵר.

Klätscher, der, אִישׁ בּוֹטֶא בְּשִׂפָתָיו; um zu verläumden, אִישׁ מוֹצִיא דִּבָּה רָעָה עַל פּ; מַלְשִׁין; s. Verläumder.

Klätscherei, die, דִּבָּה רָעָה; מְבוּטָא שִׂפָתַיִם.

Klaffen, v. n. נִבְקַע, גִּמְהַח.

Klafter, die, שְׁלֹשׁ אַמּוֹת; zwei Klaftern, קָנָה, IX.

Klagbar werden gegen Jemand. הוֹעִיד פ; רִיב, seq. עִם, אֵת, בְּ, אֶל und acc.

Klage, die, 1) Ausdruck des Schmerzes, אֵבֶל, VI. אֲנִיָּה, A. שִׂיחַ, I. (VI.) מְסִפֵּד, VII. הֶגֶה, IX. הֲגִיג, III.; in Klagen ausbrechen, s. Klagen. 2) vor Gericht, schriftliche, סֵפֶר, VI. שְׁטָנָה, C.; eine Klage anbringen, s. Klagbar.

Klagefrau, die, (bei den Leichen der Alten) אִשָּׁה מְקוֹנֶנֶת; אִשָּׁה נְהִי.

Klagegedicht, das, נְהִי, VI. שִׁיר קִינָה.

Klagegesang, s. — gedicht.

Klagelied, das, 1) bei den Leichen, נְהִי, VI. נְהִיָּה, C. קִינָה, A. pl. ים־, וֹת; anstimmen, קוֹנֵן קִינָה, um Jem. עַל, אֶל. 2) Klagelieder Jeremias, אֵיכָה (so genannt von dem Anfangsworte).

Klagen, v. n. 1) traurige Empfindungen äußern, שִׂיחַ, הָגָה, הָמָה; um einen Todten, סָפַד, seq. עַל, לְ; קוֹנֵן קִינָה, seq. עַל, אֶל; נוּד לְ; בָּכָה לְמֵת; ohne casus, נָהָה נְהִי; קוֹנֵן קִינָה. 2) vor Gericht, s. Klagbar.

Klagend, s. Kläglich.

Klageschrift, die, des Advocaten, סֵפֶר, VI.; des Klägers, wahrscheinl. הַב, II.

Klageton, der, קוֹל שִׂיחַ; קוֹל נְהִי; קוֹל מְסִפֵּד; Klagetöne, nach Bochart. LXX. und Vulg. אֲהִים.

Klageweib, s. Klagefrau.

Klaggedicht, s. Klagegedicht.

Klaggeschrei, das, נְהִיָּה, C. צְוָחָה, B.

Klaggesang, der, s. Klagelied.

Klaglos, adj בְּלִי צְוָחָה; בְּאֵין; לֹא מֵיְלִיל; נְהִי.

Klagschrift, s. Klageschrift.

Klagweise, die, נְהִי, VI. נְהִיָּה, C.

Klagweise, adv. 1) durch Wehklagen, עִם מְסִפֵּד. 2) vor Gericht, בְּרָב (part. K. mit כ praef.).

Klammer, die, מְחַבֶּרֶת, A. (nur als plur. מְחַבְּרוֹת).

Klammern, v. a. etwas an etwas, הִדְבִּיק דָּבָר בְּדָבָר בְּיַד מְחַבְּרוֹת.

Klang, der, קוֹל, I. pl. וֹת, von musikal. Instrum. זִמְרָה, חֲמִיָּה, C. קָו, קַו, VIII.

Klanglos, adj. אֵין קוֹל; בְּלִי וְמָרָה.

Klapp, der, ſ. Schall, Schlag.

Klappe, die, etwa כַּף, VIII.; auch ſ. v. a. Deckel, q. v.

Klappen, v. n. in die Hände, מָחָא כַּף; מָחָא יָד; ſ. Klatſchen; trop. paſſen, שָׁוָה לְ.

Klappern, die, מְנַעֲנְעִים, pl.

Klar, adj. vom Oel ꝛc., זַךְ, VIII. (זַכָּה, f.) טָהֹר, III.; vom Waſſer, לָבָן, IV.; ſeyn, טָהֵר, לָבַן; trop. ſ. Hell, Deutlich.

Klarheit, die, לַבְנָה, C. ſ. Helligkeit, Deutlichkeit.

Klatſch, der, ſ. Schlag.

Klatſche, die, 1) plauderhafte Perſon, בַּעַל שְׂפָתַיִם; אִישׁ בּוֹטֵא, m.; אִשָּׁה בּוֹטֵאת; בַּעֲלַת שְׂפָתַיִם, f. 2) Fliegenklatſche, etwa כַּף לְהַכּוֹת אֶת־זְבוּבִים.

Klatſchen, I) v. n. 1) mit den Händen, מָחָא כַּף; הָקַע כַּף; שָׁבַק כַּף; מָחָא יָד; הָקַע; vor Freude, הָקַע, הָכָה כַּף; höhniſch, über Jemand. הָקַע כַּף לְ, עַל. 2) plaudern, בָּטָה, בָּטָא; iſt's ſ. v. a. boshaft über Jem. hergehen. הוֹצִיא דִּבָּה רָעָה עַל. II) v. a. 1) ausſchwatzen, גָּלָה סוֹד; גָּלָה דָּבָר; הֵגִיד לְ דָּבָר, Hoph. paſſ. 2) ſchlagen, הִכָּה, Hoph. paſſ. 3) Beifall geben Jem. הִכָּה כַּף עַל־פ.

Klatſchgeſellſchaft, die, סוֹד בּוֹטִים; סוֹד מוֹצִיאִים דִּבָּה רָעָה.

Klatſchhaft, adj. בּוֹטֶה, IX. בַּעַל שְׂפָתַיִם; מַגִּיד כָּל־יֵצֶר לִבּוֹ.

Klatſchmaul, das, ſ. Klatſche.

Klauben, v. a. 1) benagen. 2) ausſondern, reinigen. 3) grübeln.

Klaue, die, כַּף, f. VIII. רֶגֶל, f. VI.; geſpaltene, פַּרְסָה, C.; geſpalt. Klauen haben, הִפְרִיס פַּרְסָה; שָׁסַע שֶׁסַע פַּרְסָה.

Klauſe, die, סְגֻלָּה, A. סְגֻלָּה, VIII. בַּיִת, unregelm.

Klausner, ſ. Einſiedler.

Kleben, I) v. n. 1) feſt an etwas bleiben, דָּבַק, דָּבֵק, ſeq. אֶל, לְ, בְּ; die Zunge klebt ihnen am Gaumen, לְשׁוֹנָם לְחִכָּם דָּבְקָה. 2) trop. die Hände kleben laſſen, z. B. ſie — כֶּסֶף דָּבֵק בְּיָדָם; an einem Orte kleben, לֹא מוּשׁ מָקוֹם אֶחָד. II) v. a. kleben machen, הִדְבִּיק, דִּבֵּק; etwas an etwas, דָּבָר אֶל; Hoph. paſſ.

Kleiben, ſ. Kleben I.

Kleid, das, a) Bedeckung im Allgemeinen, מַעֲטֶה, IX. בְּסוּת, f. I. לְבוּשׁ, לְבֻשׁ, I. בֶּגֶד, meiſt m. VI. (pl. einmal וֹת) כֵּלִים, pl. VI. (ſing. כְּלִי) שִׂמְלָה und transp. שַׂלְמָה, C. מַלְבּוּשׁ, I. מָדוּ, VI. חִלְבָּשֶׁת, D. ἅπ. λεγ.; poet. מַד, VIII. מְדָה, A. b) für Männer, כְּלֵי גֶבֶר. c) für Weiber, כְּלֵי נָשִׁים. d) gefärbtes Kleid, צֶבַע, VI. e) leinene Kleider, בְּדִים, pl. VIII. f) köſtliche Kleider, מַחֲלָצוֹת, pl. B. מַכְלֻלִים, pl. I. g) grobes, härenes Kleid für Büßende, שַׂק, VIII. h) buntgewirktes, רִקְמָה, C. pl. רִקְמוֹת. i) zerriſſene Kleider, ſ. Lumpen.

Kleiden, I) v. a. 1) bedecken, כָּסָה, mit dopp. acc. N. Py. paſſ.; עָטָה, ſ. Bekleiden, Bedecken. 2) Kleidungsſtücke anlegen, הִלְבִּישׁ, mit dopp. acc.; Py. paſſ. mit acc. des Kleides; הֶעֱטָה, mit dopp. acc.; Jem. kleiden, עָטָה עַל פ, עָטַף; ſich in etwas kleiden, עָטַף, עָטָה, לָבַשׁ, דָּבַר; auch trop. mit Glanz und Herrlichkeit kleideſt du dich, הוֹד וְהָדָר לָבַשְׁתָּ; gekleidet in Linnenzeuch, לָבוּשׁ הַבַּדִּים und לָבוּשׁ בַּדִּים. II) v. n. anſtehen, יָאָה, auch umſchr. mit dem adj. נָאוֶה, IX. oder נָאָה, B. als neutr.

Kleiderkammer, die, בֵּית בְּגָדִים.

Kleiderkaſten, der, אֲרוֹן בְּגָדִים.

Kleidermotte, die, סָס, I.

Kleidernarr, der, מִתְגַּבֵּר עַל לְבוּשָׁיו.

Kleiderpracht, die, הֲדַר לְבוּשִׁים.

Kleiderſchrank, der, מֶלְתָּחָה, B. (im Cod. von der königl. Garderobe).

Kleidung, die, לְבוּשִׁים, pl. I. בְּגָדִים, pl. VI.; prächtige, מַחֲלָצוֹת, pl. B.

Kleidungsſtück, das, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים; männliches, weibliches, כְּלִי גֶּבֶר, אִשָּׁה.

Klein, adj. a) von geringer Ausdehnung, קָטָן, קָטֹן, VIII. (f. קְטַנָּה) ſeyn, קָטֹן; machen, הִקְטִין. b) gering, wenig, צָעִיר, III. מְעַט, VIII.; z. B. eine kleine Hülfe, עֵזֶר מְעַט; ſeyn, werden, צָעַר; machen, הִמְעִיט. c) vom Lichte, כָּהָה, part. IX.; auch כֵּהֶה, adj. (doch im Cod. nur als fem. כָּהָה) klein ſeyn, כָּהָה. d) von der Anzahl, מְעַט, VIII. מְצַעַר, ſubſt. II.; eine kleine Anzahl Menſchen, מְצַעַר אֲנָשִׁים. e) etwas Kleines, מְצַעַר, II. מְצַעֲרָה, A.; mit beiden Hauptw. kann auch das deutſche Beiwort gegeben werden z. B. ein kleines Horn, קֶרֶן אַחַת מְצַעֲרָה. f) der Geburt nach, (minor natu) צָעִיר לְיָמִים. g) die Kleinen, (Kinder) טַף, collect. VIII. h) ein kleiner Augenblick, über ein Kleines, כִּמְעַט רֶגַע.

Kleinäugig, adj. בַּעַל עֵינַיִם קְטַנּוֹת.

Kleingläubig, adj. קְטַן אֱמוּנָה.

Kleingläubigkeit, die, אֱמוּנַת רוּחַ.

Kleinheit, die, רָזוֹן, III.

Kleinigkeit, die, מְצַעַר, II. מְצַעֲרָה, A.

Kleinlaut reden, etwa צִפְצֵף; ſ. Kleinmüthig.

Kleinlich, adj. z. B. Sache, דָּבָר כְּאַיִן; Menſch, etwa בַּעַל מְצַעֲרוֹת.

Kleinmüthig, adj. דַּךְ, VIII. דַּכְדָּאִי, IX. *ἁπ. λεγ.*; רַךְ לֵבָב; רָפֶה רוּחַ; רָפָה, IX.; vergl. auch Verzagt; kleinmüth. ſeyn, נִכְאָה; כָּהָה und כֵּהָה, Pi.; machen Gem. הִכְאָה לֵב פ׳.

Kleinmuth, der, רוּחַ כֵּהָה; רַפְיוֹן יָדַיִם; חֲסַר לֵב; יָדַיִם רָפוֹת.

Kleinod, das, 1) Schmuck, חֵן, VIII. הָדָר, IV. הוֹד, I.; köſtliches Klein. עֲדִי עֲדָנִים. 2) Edelſtein, אֶבֶן חֵן; יְקָרָה; אֶבֶן. 3) trop. etwas Koſtbares, יָקָר, I. (mit Kam. imp.) הוֹד וְהָדָר.

Kleiſter, der, etwa מֶלֶט, חֹמֶר, VI.

Klemm, adj. 1) enge. 2) bedrängt.

Klemme, die, 1) Klammer, מְחַבָּרָה, A. 2) Bedrängniß, מוּצָק, II. oder VIII. צוּקָה, A. מָצוֹק, III.

Klemmen, 1) v. a. לָחַץ, מוּץ, mit acc.; הֵצִיק, mit dat. und acc. 2) v. r. ſich kl. צוּק, נִלְחַץ; צַר לִי.

Klettern, v. n. עָלָה, ſeq. acc. רָמַשׁ וְעָלָה עַל, אֶל, לְ, בְּ; oder עַל.

Klimmen, v. n. עָלָה בְּכִבְרוּת.

Klimpern, v. n. auf muſik. Inſtrum. הֵרַע לְנַגֵּן.

Klinge, die, von Meſſer, Schwerdt, לַהַט, IV. לַהַב, VI. לְהָבָה, B. לַבָּה, A. לַהֶבֶת, D.; לַהֶבֶת חֶרֶב, לַהַב; ſcharfe, חַעַר, VI.; oft auch ſ. v. a. Schwerdt, חֶרֶב, ſ. VI.; über die Klinge ſpringen laſſen, הִכָּה לְפִי חָרֶב.

Klingel, die, פַּעֲמוֹן, I.

Klingeln, v. n. הַשְׁמִיעַ, הֵגִיעַ פַּעֲמוֹן; Jemandem, קָרָא פ׳ אֶת־אֲלֵיו בְּקוֹל פַּעֲמוֹנִים.

Klingen, v. n. von muſik. Inſtr. נָתַן קוֹלָה הַנְּגִינָה; דָּמָה; נִשְׁמַע; von den Ohren, צָלַל; vergl. lauten.

Klingen, das, muſik. Inſtrum. דְּמָמָה, C. קוֹל, I. pl. קוֹלוֹת; und mit dem inf. ſ. Klingen.

Klingend, adj. mit dem partic. ſ. Klingen; oder umſchrieb. mit Hptw. קוֹל, תְּרוּעָה; Jem. mit kling. Münze bezahlen, etwa שָׁקַל בַּסְּפוֹ לְ, N. pall.

Klingenſchmied, der, חָרַשׁ לַהֲבוֹת חֶרֶב.

Klippe, die, 1) eigentl. שֵׁן, comm. VIII. קֶרֶן, שֵׁן הַסֶּלַע. 2) Gefahr, מִכְשׁוֹל, I. מַכְשֵׁלָה, B. צור מִכְשׁוֹל.

Klippenvoll, Klippig, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Klippe.

Klirren, v. n. vom Bogen, Pfeile ꝛc., רָנָה; ſ. Klingen.

Klopfen, I) v. n. 1) anſchlagen z. B. an die Thüre, דָּפַק הַפֶּתַח, ſ. Anklopfen. 2) vom Herzen, סָחַרְחַר. 3) in die Hände, (vor Freude) מָחָא כַּף; מָחָא יָד. II) v. a. 1) ſchlagen etwas, פָּעַם דָּבָר; Jem. הִכָּה, דִּכָּה פ. 2) ausklopfen, (Kleider) q. v.

Klopfer, der, ſ. Anklopfer.

Klopffechter, der, 1) bei den Alten, etwa נְבוֹר אֶגְרוֹפַיִם; נִמְהָל בְּאֶגְרוֹפָיו. 2) trop. בַּעַל רִיב וּמְדָנִים.

Klopffechterei, die, 1) eigentl. נִמְהוֹלֵי אֶגְרוֹפַיִם.

Kloß, ſ. Erdſcholle.

Kloſter, das, בֵּית בּוּמְרִין, Rabb.; und nach dieſem Sprachgebr. Hebr. בֵּית בָּמְרִים.

Klubb, der, ſ. Geſellſchaft.

Klüftig, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Kluft.

Klügeln, v. n. חָכַם יוֹתֵר.

Klüglich, adv. בְּחָכְמַת לֵב.

Kluft, die, in Felſen, סְעִיף, I. מְחִלָּה, A. מְעָרָה, A. (v. עור.) ſ. Höhle; Ev. Luc. 16, 26. תְּהוֹם רַבָּה.

Klug, I) adj. 1) verſtändig, בָּן, מַשְׂכִּיל, I. חָכָם, IV. חָכָם לֵב; מֵבִין, נָבוֹן, III. מְחֻבָּנֵן, VII. יוֹדֵעַ בִּינָה; poet. umſchr. בֶּן מַשְׂכִּיל. 2) ſchlau, עָרוּם, III. 3) kluger Mann, d. i. Wahrſager, יִדְּעֹנִי, I. (kluge Frau dürfte wohl durch die Femininalendung davon zu bilden ſeyn). II) adv. 1) verſtändig, umſchrieb. mit dem Hauptw. טַעַם etc., z. B. die klug Antwortenden, מְשִׁיבֵי טַעַם, ſ. Klugheit. 2) liſtig, בְּיַד עָרְמָה; בְּצִדָּה; בְּמִרְמָה. III) zuſammengeſ. mit Zeitw. a) ſeyn, werden, נָבַל (N. v. לבב) נָבוֹן, הֵבִין, שָׂכַל, הִשְׂכִּיל, חָכַם, בִּין; iſt's ſ. v. a. liſtig ſeyn, עָרַם, הֶעֱרִים. b) klug machen, הִשְׂכִּיל, הֶחְכִּים, חִכֵּם, הֵבִין. c) klug handeln, שָׂכַל, הִשְׂכִּיל. d) ſich klug dünken, הִתְחַכֵּם.

Klugheit, die, 1) Einſicht, בִּינָה. A. דַּעַת, f. VI. עֵצָה, B. חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב; טַעַם, VI. חֶשְׁבּוֹן, I. תָּבוּן, III. תְּבוּנָה, A. (auch häufig im pl.) חָכְמוֹת, חָכְמוֹת, f. (mit dem ſing. conſtruirt, das letztere zweimal mit dem pl.) הַשְׂכֵּל, I. (eig. inf. Hiph.); תּוּשִׁיָּה, A. poet. 2) Schlauheit, עָרְמָה, C. מְזִמָּה, A. ſ. Liſt.

Klugheitsregel, die, דְּבַר הַחָכְמָה.

Klumpen, der, 1) formloſe Maſſe, גֻּלֶם, VI. (im Cod. nur vom Embryo.) 2) von der Erde, רֶגֶב, VI. ſ. Scholle. 3) Haufen, Menge, הָמוֹן, III. חֹמֶר, VI. גֶּר, I.

Klumpenweiſe, adv. חֹמֶר לְקֻמָצִים; בְּחֹמֶר.

Klunker, ſ. Quaſte.

Klunſe, die, פֶּרֶץ, VI. ſ. Spalt.

Knabe, der, נַעַר, יֶלֶד, VI.; als Geſchlechtsbezeichnung, גֶּבֶר, יֶלֶד, VI. זָכָר, IV.

Knabenalter, das, יַלְדוּת, f. I. נְעוּרִים, pl. I. נְעוּרוֹת, pl. A.

Knabenart, die, דֶּרֶךְ, דִּבְרַת הַנְּעָרִים.

Knabenjahre, die, יַלְדוּת, f. I. שְׁנֵי נְעוּרִים; in meinen —, בְּעוֹדֶנִי נַעַר.

Knabenliebe, die, זְנוּתֵי קֶדֶשׁ; אַהֲבַת קֶדֶשׁ.

Knabenſchänder, der, (1 Cor. 1. 9.) אִישׁ חוֹזֵק מִן נְעָרִים; כֹּבֵשׁ זָכָר.

Knabenſchänderei, die, זְנוּתֵי קֶדֶשׁ; זְנוּנֵי אַחֲרֵי נְעָרִים; ſie treiben, פָּרַע עַל־; זָנָה אַחֲרֵי נְעָרִים; חָזַק מִן נְעָרִים; der ſie mit ſich treiben läßt, קָדֵשׁ, V. כָּלַב, VI.

Knabenſtimme, die, קוֹל נְעָרִים; קוֹל נַעַר.

Knacken, 1) a. n. נָתַן קוֹל; רָנָה. 2) v. a. Nüſſe, שָׁבַר, פִּצַּח.

Knacks, ſ. Riß, Sprung.

Knäbchen, das, עוֹלֵל. יְעוּלֵל, VII. עוּל, I. נַעַר קָטָן.

Knall, der, קוֹל, I. pl. וֹת.

Knallen, v. n. נָתַן קוֹל; רָנָה.

Kapp, I. adj. 1) eng, צָר, I. לֹא רָחָב; חָסֵר רֶחָב; ſeyn, צוּק, צָרַר; 2) trop. nothdürftig, אֵין כְּדֵי; לְצָרָקָה לֹא שָׁוֶה לִ. II) adv. 1) eig. בְּאֵין רֶחָב; בְּאֶסֶס רֶחָב. 2) trop. בְּמִעַט, בְּכִבְרוּת.

Knappe, der, 1) Waffenträger, נֹשֵׂא כֵלִים; נַעַר, VI. 2) Geſelle bei gewiſſen Handwerken, נַעַר, VI. חָבֵר, V.

Knappheit, die, צָרָה, צוּקָה, צוֹת, A.

Knarren, v. n. הָמָה, רָנָה.

Knarren, das, etwa, הֲמִיָּה, C.

Knauel, der, צְנֵפָה, B. Gem. wie einen Knaul zuſammen quetſchen, צָנַף ס׳ צְנֵפָה.

Knauf, der, an Säulen, צָפָת, D. ſ. Capital.

Knauſer, der, etwa רֹדֵף אַחֲרֵי כָּל־בֶּצַע; בֹּחֵל, VII.; nach der Auslegung der Rabb. כִּילַי (ſ. dazu Geſenius Jeſ. 32. 5.)

Knauſern, v. n. בָּחַל; רָדַף כָּל־בֶּצַע.

Knebeln, v. a. חָסַם אֶת־פִּי ס׳.

Knebelbart, der, פְּאַת הַזָּקָן; die ſich denſelben verſchneiden, קָצוּצֵי פֵּאָה; ihn verſchneiden, קָצַץ הַפֵּאָה.

Knecht, der, עֶבֶד, נַעַר, VI.; Knecht Gottes, עֶבֶד אֱלֹהִים; der gemeinſte Knecht, עֶבֶד עֲבָדִים.

Knechtiſch, adj. und adv. umſchrieb. mit dem Hauptw.; oder בְּדִבְרַת עֲבָדִים.

Knechtſchaft, die, עֲבֹדוּת, f. I.

Knechtsgeſtalt, die, פְּנֵי עֶבֶד; דְּמוּת הָעֶבֶד; Knechtsgeſt. annehmen, הִדַּמָּה לָעֲבָדִים.

Kneif, der, מַזְמֵרָה, B.

Kneipen, v. a. mit den Fingern, מוּץ, זור.

Kneipzange, die, עֵ, II. (nach Vulg.;) מֶלְקָחַיִם, dual. II.

Kneten, v. a. לוּשׁ.

Knick, der, ſ. Riß.

Knicken, I) v. n. 1) die Kniee einbiegen, כָּרַע עַל־בִּרְכַּיִם. 2) knikkern, ſ. Knauſern, II) v. a. einknicken, מָלַק; שָׁבַר, N. paſſ.

Knicker, der ꝛc., ſ. Knauſer.

Knie, das, בֶּרֶךְ, f. VI. dual. בִּרְכַּיִם, conſtr. בִּרְכֵּי, (auch von mehr als zweien); die Knie beugen, כָּרַע אַפַּיִם אַרְצָה; כָּרַע עַל־בִּרְכַּיִם;

vor Jem. הִשְׁתַּחֲוָה לְ; beugen laſſen, הִכְרִיעַ בִּרְכַּיִם; ſ. Beugen.

Knieen, v. n. בָּרַךְ עַל־בִּרְכַּיִם, ſ. Knie.

Kniff, der, ſ. Liſt, Rank.

Knirren, ſ. Knarren.

Knirſchen, v. n. mit den Zähnen gegen Jem, חָרַק שִׁנַּיִם und בִּשְׁנָיו עַל־פ׳.

Knittel, der, ſ. Knüttel.

Knoblauch, der, שׁוּם, I.

Knochen, der, עֶצֶם, f. VI. pl. ים, , ות, (letzteres beſonders von Todten) גֶּרֶם, VI. die Knochen benagen, גָּרַם עֲצָמוֹת, עֶצֶם.

Knochenfraß, der, רָקָב, IV.

Knochenhaus, das, בֵּית עֲצָמוֹת.

Knochenmark, das, ſ. Mark.

Knochig, adj. umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein knoch. Eſel, חֲמוֹר גֶּרֶם.

Knöchel, der, 1) Knorren, קַרְסֹלִים, pl. oder קַרְסֻלַּיִם, dual. und nach Vulg. Syr. und Chald. אַפְסִים, dual. VI. 2) Gelenk, אֲצִיל, I.

Knöchern, adj. umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein knöch. Büchschen, בֵּית עֶצֶם.

Knöspchen, ſ. Knospe.

Knötchen, das, אֲגֻדָּה, A.; an Flachſe, גִּבְעֹל, I. oder VIII.

Knopf, der, 1) der obere Theil einer Sache, רֹאשׁ, unregelm.; an Säulen, גֻּלָּה; A. ſ. Capital. 2) am Kleide, etwa קֶרֶס, VI. (Heftel.)

Knospe, die, פֶּרַח, VI. גִּבְעֹל, oder VIII.; treiben, פָּרַח.

Knoten, der, ſ. Knötchen.

Knotenſtock, der, ſ. Knüttel.

Knüllen, ſ. Knicken.

Knüpfen, v. a. etwas an etwas, הִדְבִּיק דָּבָר לְ; חִבֵּר דָּבָר לְ; Py. paſſ.; etwas mit etwas an etwas, דָּבַק דָּבָר אֶל־דָּבָר; etwas knüpfen, קָשַׁר, אָסַר, חָבַשׁ; ein Bündniß knüpf. כָּרַת בְּרִית, ſ. Bund.

Knüttel, der, חֹתָם, II. מַטֶּה, IX. pl. ות.

Knurren, v. n. 1) vom Hunde, הָמָה. 2) trop. הָמָה, וָעַם; wegen etwas, רִיב עַל דָּבָר.

Kobe, die, בֵּית חֲזִירִים.

Kobold, der, שֵׁד אֲשֶׁר בֵּיתוֹ הָרִים; בַּעַל חִקְרֵי הָרִים; nach Luther, שְׂעִירִים, pl. III.

Koch, der, טַבָּח, I. מְבַשֵּׁל, VII.

Kochbar, adj. לְבָשֵׁל, inf. אֲשֶׁר לְבַשֵּׁל.

Kochbuch, das, סֵפֶר מְלַמֵּד הַטַּבָּחִים.

Kochen, I) v. n. 1) am Feuer ſieden, בָּשַׁל. 2) trop. vom Innern des Menſchen, z. B. es kocht in mir חָשׁ בִּי; מֵעַי רֻתְחוּ. II) v. a. ein Gericht bereiten, טָבַח דָּבָר; זִיד נָזִיד; eben ſo אָפָה, mit acc. N. paſſ.; בִּשֵּׁל. Py. paſſ.; בָּעָה.

Kochen, das, mit dem inf. das Feuer bringt das Waſſer in's Koch. אֵשׁ בָּעֲתָה הַמַּיִם; trop. das Kochen in mir, חֹרְשִׁי בִּי.

Kochfeuer, das, אֵשׁ לְבַשֵּׁל; אֵשׁ מְבַשֶּׁלֶת.

Kochfleiſch, das, בָּשָׂר לְבַשֵּׁל.

Kochkunſt, die, etwa חָכְמַת הַטַּבָּחִים.

Kochofen, der, etwa, מְבַלְשָׁוֹת, pl. A.; חִפּוּר לְבַשֵּׁל.

Kochſalz, das, מֶלַח, VI.

Kochtopf, der, סִיר, comm. I. pl. סִירוֹת.

Köcher, der, אַשְׁפָּה, A.; nach den alt. Ueberſetz. auch חֲלִי, VI. ἅπ. λεγ.; einen Köcher führen, נָשָׂא אַשְׁפָּה.

Köchin, die, טַבָּחָה, אָפָה, A.

Köder, der, ſ. Lockſpeiſe.

Ködern, s. Ankködern.

Köken, s. Speien.

König, der, מֶלֶךְ, VI. גְּבִיר, I.; König der Unterwelt, מֶלֶךְ בַּלָּהוֹת; König seyn, (ohne Zusatz) עָשָׂה מְלוּכָה; seyn, werden über ein Land, מָלַךְ בְּ, עַל; Jem. dazu machen, מָשַׁח פ׳; über —, הֶמְלִיךְ פ׳ עַל, Hoph. pass.

Königin, die, מַלְכָּה, C. regierende, גְּבִירָה, A.; von der Gemahlin des Persisch. Königs, שֵׁגָל, IV.

Königischer, (Luther) s. Hofbediente.

Königlich, adj. umschr. mit dem Hauptw. z. B. der königl. Palast, בֵּית אַרְמוֹן הַמֶּלֶךְ; ein königl. Befehl, דָּבָר מַלְכוּת; die königl. Familie, זֶרַע בֵּית הַמֶּלֶךְ; זֶרַע הַמְּמַלְכָה; זֶרַע הַמְּלוּכָה; der königl. Thron, s. Königsthron. 2) adv. כְּדֶרֶךְ הַמְּלָכִים; כְּדִבְרַת הַמְּלָכִים.

Königreich, das, a) bei Aeltern, מַמְלָכָה, B. מַמְלֶכֶת, D. pl. מַמְלָכוֹת; מַמְלְכוּת, f. III. b) bei Spätern, מַלְכוּת, f. I.

Königsbinde, s. Diadem.

Königsburg, die, בֵּית, אַרְמוֹן מֶלֶךְ.

Königskrone, die, כֶּתֶר, VI. s. Diadem; oft ist's s. v. a. Regierung, q. v.

Königsmörder, der, הֹרֵג אֶת־מֶלֶךְ.

Königsmord, der, דַּם מֶלֶךְ.

Königsscepter, der, שֵׁבֶט הַמַּמְלָכָה.

Königssohn, der, בֶּן־מֶלֶךְ; זֶרַע הַמְּלוּכָה.

Königsstamm, der, זֶרַע הַמֶּלֶךְ; זֶרַע הַמְּלוּכָה; זֶרַע הַמַּמְלָכָה.

Königsstraße, die, דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ.

Königsthron, der, כִּסֵּא הַמְּלוּכָה; כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה; pl. כִּסְאוֹת הַמְּלוּכָה; כִּסְאוֹת הַמַּמְלָכָה, u. s. w.

Königstochter, die, בַּת מֶלֶךְ.

Königswürde, die, מַלְכוּת, f. I.

Können, v. n. 1) im Stande seyn, vermögen, יָכַל, mit und ohne לְ vor inf. auch sq. verb. finit.; etwas können, יָכַל דָּבָר, (sc. לַעֲשׂוֹת;) ertragen können, יָכַל דָּבָר (sc. לָשֵׂאת) ich kann es (vermag es) יֵשׁ לְאֵל יָדִי; er kann es nicht, אֵין לְאֵל יָדוֹ; sie können Alles, לֹא יִבָּצֵר מֵהֶם דָּבָר; essen, bis man nicht mehr kann, אָכַל לֶחֶם עַד בְּלִי דָי; der König konnte nicht schlafen, נָדְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ; halt deinen Krug her, daß ich trinken kann, הַטֵּה־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה; bisweilen auch durch, יָדַע, z. B. ich kann nicht schmeicheln, לֹא יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה; bei Spätern, נָצַר כַּח, z. B. wie sollten wir das geben können? מִי נַחְנוּ כִּי נַעְצֹר כֹּחַ לְהִתְנַדֵּב כָּזֹאת. 2) wissen, verstehen, יָדַע, בִּין, bei Spätern, הִכִּיר; z. B. sie können nicht Jüdisch reden, אֵל יָדְעוּ (יַכִּירוּ) לְדַבֵּר יְהוּדִית. 3) dürfen, מָשַׁל, יָכַל, s. Dürfen. 4) vermögen, gelten, a) viel, נִכְבַּד, רַב כֹּחַ. b) wenig, כְּאַיִן, כְּמַעַט הוּא; קָטֹן; weniger als Jemand, קָטֹן מִן. 5) mögen, durch das fut. z. B. es könnte Jemand sagen, וְיֹאמַר אִישׁ. 6) dafür können, סָבַב בְּ, s. Schuld.

Köpfchen, das, רֹאשׁ קָטָן.

Köpfen, v. a. 1) einen Menschen, כָּרַת אֶת־רֹאשׁ פ׳; lassen, הֵסִיר אֶת־רֹאשׁ פ׳. 2) Bäume, זֶרַע פֹּארֶת כָּרַת אֶת־רֹאשׁ הָעֵצִים; הֵסִיר אֶת־רֹאשׁ הָעֵצִים.

Körbchen, das, כְּלוּב, I.

Körnchen, das, צְרוֹר, I.

Körnen, v. a. Jem. פִּהָּה פ׳, s. Anlocken. 2) v. n. vom Getraide, etwa עָשָׂה זֶרַע.

Körnig, adj. Körner habend, מָלֵא צְרוֹרִים. 2) fest, אֵיתָן, II. חָזָק, IV.

Körper, der, בָּשָׂר, IV. אוֹל,

I. גֵּו, VIII. לְחוּם, I. oder לָחוּם. III. עֶצֶם, עֹצֶם, VI. גְּוִיָּה, B. עֲצָמוֹת; B. גְּוִיָּה, A.; todter, גְּוִיָּה, גִּוְיָה, A.; namentlich von Thieren, מַפֶּלֶת, D.

Körperbau, der, Körpergestalt, die, עֶצֶם, עֹצֶם, VI. עֲצָמוֹת; גְּוִיָּה, C.

Körpergröße, die, קוֹמָה, A.

Körperkraft, die, חֹזֶק, VI. כֹּחַ, I.

Körperlich, adj. umschr mit dem Hauptw. z. B., körperl. Wohl, חַיֵּי בְשָׂרִים. 2) adv. z. B. körperl. befindet er sich wohl, חַי בְּשָׂרוֹ, oder חַי אֲשֶׁר מִבְּשָׂרוֹ.

Körperlos, adj. לֹא בָשָׂר; בְּלִי בָשָׂר.

Körperpflege, s. Leibespflege.

Körperschaft, die, חֶבֶר, VI.

Körperschwäche, die, דַּלּוּת, VI.; pl. estr. דַּלּוּיוֹן לֵב; רְמָיוֹן לֵב.

Körperwelt, die, etwa כָּל־הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר בָּהּ.

Köstlich, adj. a) vom Liebe, יָדִיד, III. b) köstl. Gabe, מֶגֶד, VI.; köstl. Himmelsgabe, מֶגֶד שָׁמַיִם. c) köstl. Gold, זָהָב סָגוֹר. d) köstl. Früchte, פְּרִי מְגָדִים; allerhand köstl. Früchte, כָּל־מְגָדִים. e) die köstl. Wohlgerüche, רָאשֵׁי בְשָׂמִים. f) der köstlichste Waizen, חֵלֶב חִטָּה; die köstl. Früchte des Landes, חֵלֶב הָאָרֶץ; g) köstl. Leben, חוּשׁ; s. noch: Kostbar, Angenehm.

Köthe, s. Schrank, Kasten.

Koffer, der, גְּנָזִים, estr. גְּנָזַי.

Kohl, der, יָרָק, IV. עֵשֶׂב, VI.

Kohle, die, brennende, גַּחֶלֶת, D.; pl. גֶּחָלִים, estr. גַּחֲלֵי von dem ungebr. sing. גֶּחָל) von der todten und brennenden, פֶּחָם, I. (s. estr. pl. aber wahrscheinlich פַּחֲמֵי) feurige Kohlen auf Jem. Haupt sammeln, חָתָה גֶּחָלִים עַל־רֹאשׁ פ׳.

Kohlenbecken, das, כִּיּוֹר אֵשׁ; מַחֲתָה, A. אָח, f. VIII.

Kohlendampf, der, עָשָׁן גֶּחָלִים.

Kohlenfeuer, das, אֵשׁ פֶּחָם.

Kohlenhandel, der, סְחֹרֶת פֶּחָמִים.

Kohlenkammer, die, בֵּית אוֹצָר פֶּחָמִים.

Kohlenpfanne, die, s. Kohlenbecken.

Kohlenschwarz, s. Schwarz.

Kohlenstaub, der, אֲבַק פֶּחָמִים.

Kohlentopf, der, אָח, I. VIII.

Kohlfeuer, 1) Kohlenfeuer, 2) Kohlenbecken.

Kohlgarten, der, גַּן הַיָּרָק.

Kokett, s. Coquette.

Kolik, die, etwa מֵי מַכְאֹבֵי מֵעִים.

Koller, der, 1) Krankheit der Pferde, etwa שְׁנָעוֹן סוּסִים. 2) eine Art Gürtel, *σιμιζιθιον*, (Apost. Gesch. 19. 12.) חָגוֹר, III.

Koloß, s. Riese.

Kolter, s. Bettdecke.

Kommen, v. n. 1) von Personen gegenwärtig werden, a) בּוֹא, seq. אֶל, acc. עַל; zum Feste kommen, בּוֹא מוֹעֵד; bis zu etwas, עַד; נָגַשׁ, fut. יִגַּשׁ, seq. acc. עַל, לְ, (seltner Hiph.) הִגִּיעַ אֶל; קָרַב אֶל, בְּ; נָגַע אֶל, בְּ; poet. אָתָה (meist. Syr. oder Chald. flectirt). b) Jem. zu sich kommen lassen, הִקְרִיב אֵלָיו, הֵבִיא, קָרָא פ׳, הִגִּישׁ. c) kommen mit etwas (Geschenken) בּוֹא בְּשׁוֹר. d) ohne Zusatz (anlangen) בּוֹא, הִגִּיעַ. 2) von der Zeit, בּוֹא, הִגִּיעַ; מָלְאוּ יָמִים, z. B. die Zeit kam, daß sie gebähren sollte, וַיִּמָּלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת; von der Tageszeit, פָּנָה, z. B. da der Abend kam, לִפְנוֹת עֶרֶב. 3) gerathen, fallen über Jem. a) feindlich, בּוֹא עַל, בְּ; נָפַל עַל; עָבַר עַל; צָלַח פ׳; kommen lassen, הֵעֵבִיר, הֵטִיל עַל. b) vom göttl. Geiste,

über einen Propheten ꝛc., צָלַח עַל; הָיְתָה יַד יְהוָה עָלָיו יַד אֲדֹנָי עָלָיו. c) vom Unglück ꝛc. בּוֹא, über Jem. עַל, לְ und acc.; חִיל, עָבַר, seq. עַל; z. B. alles dieß iſt über uns gekom. כָּל־זֹאת בָּאַתְנוּ; es komme alles über mich! יַעֲבֹר עָלַי מָה; ſein Blut komme über uns, יָחֹלּוּ דָמָיו עַל־רֹאשֵׁנוּ; machen, daß etwas über Jem. komme, הִסְגִּיעַ דָּבָר בְּ. 4) zu etwas kommen, gelangen, הִגִּיעַ עַד, אֶל, נָגַע בְּ, אֶל; בּוֹא בְּ, אֶל; z. B. zur Regierung, הִגִּיעַ לַמְּלוּכוּת. 5) in einen Zuſtand verſetzt werden, a) in die Jahre, בּוֹא בַּיָּמִים. b) auf's Krankenlager, נָפַל לְמִשְׁכַּב דֶּוֶי. c) trop. zu etwas (d. i. zu Vermögen) kommen, עָשַׁר; הַשִּׂיגָה יָדוֹ; גָּדַל. d) in die Wochen kommen, הִמְלִיט, mit acc.; z. B. mit einem Sohne, הִמְלִיטָה זָכָר. 6) kommen an Jem. d. i. a) von Sachen, übergeben werden, הָפְקַד, נִסְגַּר בְּיַד פ׳. b) von Perſonen, Jem. ſprechen, רָאָה פְּנֵי פ׳. c) in böſer Abſicht, בִּקֵּשׁ הִתְאַנָּה בְּ. d) von Beſitzungen, נָסַב לְ (N.) z. B. ihre Häuſer werden an Andere kommen, נָסַבּוּ בָתֵּיהֶם לַאֲחֵרִים. 7) berühren, נָגַע בְּ; über die Lippen kommen, יָצָא שְׂפָתַיִם; es ſind noch keine Menſchenhände darüber gekommen, לֹא חָלוּ בָהּ יָדַיִם; ſ. No. 3. 8) zufällig treffen, מָצָא, קָרָה; was dir vor die Hand kömmt, אֲשֶׁר תִּמְצָא יָדֶךָ. 9) einfallen, עָלָה אֶל לֵב; oder z. B. wie kömmſt du darauf, daß — ? מִי הִגִּיד לְךָ כִּי וגו׳ (1 Moſ. 3, 11). 10) weichen von einem Orte, מוּשׁ מִן, z. B. dieſelbe kam nimmer vom Tempel, וְהִיא לֹא תָמוּשׁ מִן־הַהֵיכָל; nicht aus dem Hauſe kommen, חָתַם לוֹ. 11) auf, nach etwas kommen, folgen, בּוֹא אַחֲרֵי, הָלַךְ. 12) zu ſich kommen, שָׁבָה רוּחוֹ אֵלָיו; הִתְאַפֵּשׁ; נִבְרָא (ſ. Pſ. 104, 30.). 13) außer ſich kommen, ſ. Außer. 14) herrühren von —, etwa בּוֹא מִן; das kommt davon her, רְוֹאת הָאֲנָת הַדָּבָר הַזֶּה; ſ. auch No. 10. 15) davon kommen a) entrinnen, נוֹשַׁע, נִמְלַט, ſ. Entrinnen. b) von einer Krankheit geneſen, נִרְפָּא.

Kopf, der, 1) oberer Theil an Geſchöpfen und Sachen, רֹאשׁ, unregelm.; קָרְקָר, VII. a) die Köpfe zuſammenſtecken, נוֹסַד יַחְדָּיו; iſt's Zeichen des Spottes, der Verwunderung, הֵנִיעַ רֹאשׁוֹ אִישׁ וְאָחִיו. b) Jemand. über den Kopf gerathen, נָתַן בְּרֹאשׁוֹ, c) den Kopf ſchütteln ꝛc., ſ. Schütteln ꝛc. 2) Gegend des Kopfes, מְרַאֲשׁוֹת, pl. A. und מַרְאָשׁוֹת, pl. B.; zu ſeinem Kopfe, מְרַאֲשׁוֹתָיו. 3) Kopfputz, z. B. (von einem Frauenzimmer) ſich den Kopf machen, הֵיטִיבָה אֶת־רֹאשָׁהּ. 4) Individuum, גֻּלְגֹּלֶת, D.; kopfweiſe, לְגֻלְגְּלוֹת; ein Gomer auf den Kopf, עֹמֶר לְגֻלְגֹּלֶת. 5) Leben, נֶפֶשׁ, f. VI. רֹאשׁ; mit Gefahr des Kopfes, בְּנֶפֶשׁ; בְּרָאשֵׁנוּ. 6) Verſtand, Einſicht, טַעַם, VI. לֵב, VIII.; ſ. Verſtand; ohne Kopf handeln, ſ. Thöricht.

Kopfarbeit, die, etwa מְזִמּוֹת, מַחְשְׁבוֹת לֵב; oder: das iſt Kopfarb. לַחֲקֹר זֹאת בְּשֵׂכֶל לִבִּי.

Kopfband, das, Kopfbinde, die, אַפֵּר, VII. צָנִיף, III.; טְבוּלִים, pl. I.; königliche, פְּאֵר, נֵזֶר, VI.

Kopfbedeckung, die, בֶּגֶד, כִּסּוּי הָרֹאשׁ; ſ. Turban.

Kopfförmig, adj. דְּמוּת רֹאשׁ; כְּתֹאַר רֹאשׁ; פְּמוֹ מַרְאֵה רֹאשׁ.

Kopfgeld-ſteuer, bei den Rabb. כֶּסֶף הַגֻּלְגֹּלֶת.

Kopfgrind, der, נֶתֶק, VI.

Kopfhaar, das, ſ. Haupthaar.

Kopfhänger, der, etwa נֹבֵר

אֲשֶׁר צֵרְקוֹ עַל־ יְהוָה בְּרֹאשׁ פָּסוּחַ שִׂטְחָיו; iſt's ſ. v. a. ein düſterer, mürriſcher Menſch, אִישׁ מַפִּיל תָּמִיד פָּנָיו.

Kopfkiſſen, ſ. Kopfpfühl.

Kopfkrankheit, die, דַּוֵּי הָרֹאשׁ.

Kopflos, I) adj. 1) eig. בְּאֶפֶס רֹאשׁ; בְּלִי רֹאשׁ. 2) unverſtändig, חֲסַר לֵב; חֲסַר טַעַם, m. סָרַת טַעַם, f.; iſt's ſ. v. a. beſtürzt, in Verwirrung, נָבוֹךְ, III. II) adv. מִבְּלִי לֵב; בְּלִי טַעַם; handeln, ſ. Thöricht.

Kopfloſigkeit, die, חֹסֶר טַעַם; חֹסֶר, חֲסַר לֵב.

Kopfpflaſter, das, אֲרֻכָּה עֹלָה עַל־רֹאשׁ; חֲעָלָה לַעֲלוֹת עַל־רֹאשׁ.

Kopfpfühl, der, כֶּסֶת לְשִׁים שָׂם אֶת־רֹאשׁוֹ; כֶּסֶת נְכוֹנָה לָרֹאשׁ; ſ. Kiſſen.

Kopfputz, der, ſ. Kopfſchmuck.

Kopfſcheu, adj. נָבוֹךְ, III.; חָרֵד, V.; wegen, vor etwas, עַל; werden, ſeyn, נָבוֹךְ; vor etwas, חָרַד מִן, לְ.

Kopfſchmerz, der, מַכְאֹב רֹאשׁ.

Kopfſchmuck, der, der Weiber, Prieſter, פְּאֵר, mit ſuff. פְּאֵרְךָ; pl. פְּאֵרִים; cſtr. פַּאֲרֵי; mit ſuff. פְּאֵרֵיכֶם; ſ. Turban; ſie machte ihren Kopfputz, וַתֵּיטֶב אֶת־רֹאשָׁהּ.

Kopfſchütteln, das, מְנוֹד רֹאשׁ.

Kopfſteuer, ſ. Kopfgeld.

Kopfſtoß, der, מַכָּה עַל־רֹאשׁ.

Kopfweh, ſ. Kopfſchmerz.

Kopfwunde, die, פֶּצַע, מַכָּה בָּרֹאשׁ.

Kopfzeug, das, ſ. Haube.

Koppe, die, רֹאשׁ, unregelm.

Koppel, die, 1) Band zum Befeſtigen, עֲבוֹת, I. ſ. Band. 2) das Zuſammengebundene, z. B. Koppel Hunde, etwa בְּלָבִים נִקְשָׁרִים אִישׁ אֶל־אָחִיו.

Koppel, das, des Degen, חֲגוֹר הַחֶרֶב.

Koppeln, v. a. קָשַׁר, אָסַר אִישׁ אֶל אָחִיו; N. paſſ.; חֻבַּר אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ, Py. paſſ.

Koppelriemen, der, עוֹר מְקֻשָּׁר אִישׁ אֶל־אָחִיו.

Korallen, die, אַלְגּוּמִּים, gewöhnlich אַלְמֻגִּים, pl. I. (wahrſcheinlicher: rothes Sandelholz, doch brauchen die Rabb. אַלְמוּג für: Korallen) פְּנִינִים und פְּנִיִּים, pl. I. (Andere: rothe Edelſteine; nach Bochart. Perlen; doch weniger wahrſcheinlich).

Korallenſchnur, die, חֲרוּזִים, pl. I.

Korb, der, 1) eig. דּוּד, I. (VI.) pl. דּוּדִים (zum Unterſchiede von דּוּדִים, Töpfe) und דּוּדָאִים; סַל, VIII. pl. סַלִּים; סַלְסִלּוֹת, pl. A. טֶנֶא, VI.; ein geflochtener, כְּלוּב, I. 2) abſchlägige Antwort, ſ. Abſchlägig.

Korbmacher, der, אִישׁ מְשׂוֹכֵךְ כְּלוּבִים.

Korbwagen, der, etwa רֶכֶב מַעֲשֵׂה עֲבֹת.

Korn, das, 1) kleiner Körper, צְרוֹר, צְרֹר, I. 2) Same; זֶרַע, VI. צְרוֹר זֶרַע; פְּרִדוֹת, pl. A. ἅπ. λεγ. 3) Getraide, בַּר, VIII. שְׁבָר, VI. ſ. Getraide.

Kornacker, der, שָׂדֶה זֶרַע; שָׂדֶה גִּוְרַע דָּגָן.

Kornähre, die, אֲבִיב דָּגָן, ſ. Aehre.

Kornaufkäufer, der, אִישׁ שֹׁבֵר וּמֹנֵעַ אֶת־בָּר; ihn machen, הַשְׁבִּיר וְמָנַע הַבָּר.

Kornbau, der, עֲבֹדַת הַבָּר; oder mit dem inf. עֲבֹד אֶת־עָבוֹר.

Kornboden, der, מַמְגֵּרֶת, מְגוּרָה, A. אָסָם, IV.

Kornernte, die, קְצִיר הַבָּר.

Kornfeld, s. Kornacker.

Korngarbe, die, עֳמִיר בָּר; אֲלֻמָּה, A.

Kornhalm, der, קַשׁ הַבָּר.

Kornhandel, der, סְחוֹרַת שֶׁבֶר.

Kornhaufen, der, עֲרֵמַת בָּר.

Kornhaus, das, אָסָם, IV. אוֹצַר, בֵּית שֶׁבֶר.

Kornjahr, das, שְׁנַת אֶחְנַן בָּר.

Kornjude, s. Kornaufkäufer.

Kornkammer, s. Kornhaus.

Kornkasten, der, אָרוֹן, גְּנָזִי שֶׁבֶר.

Kornland, das, 1) Getraideland, שְׂדֵה אֲשֶׁר הִצְלִיחַ שָׂדוֹת נְכוֹנִים לַבָּר, בּוֹ הַבָּר. 2) kornreiches Land, אֶרֶץ שִׂבְעַ שֶׁבֶר; אֶרֶץ חֶלֶב בָּר.

Kornmagazin, das, בֵּית אוֹצַר שֶׁבֶר.

Kornmangel, der, חֹסֶר הַבָּר; רָעָב, IV. רְעָבוֹן, III.

Kornmarkt, der, מָקוֹם לְשִׁבֹּר שֶׁבֶר.

Kornmaß, das, סְאַת שֶׁבֶר.

Kornmesser, der, אִישׁ מֹדֵד אֶת־שֶׁבֶר.

Kornmühle, die, טְחוֹן לְטַחוֹן הַבָּר.

Kornsack, der, אַמְהַחַת, D.

Kornschiff, das, אֳנִיַּה נֹשֵׂאת שֶׁבֶר.

Kornwurm, der, nach dem Arab. סָס, I.

Kosen, v. n. דִּבֶּר בְּסוֹד אַחִים; auch ist's s. v. a. Schwatzen, q. v.

Kosen, das, סוֹד, I.

Kost, die, אֹכֶל, לֶחֶם, VI.; bei Jem. in die Kost gehen, אָכַל לֶחֶם פ׳; Jem. in die Kost nehmen, etwa הֵאֱכִיל פ׳ בְּבֵיתוֹ יוֹם יוֹם; in Kost und Logis, חָלַק לְ בְּבֵיתוֹ וּבְלַחְמוֹ; Jem. in die Kost geben, etwa נָתַן פ׳ לָשֶׁבֶת וְלֶאֱכֹל לֶחֶם עִם פ׳.

Kostbar, 1) was viel kostet, יָקָר, IV. חָמוּד, III.; alles Kostbare, כָּל־יְקָר; ein kostb. Stein, אֶבֶן יְקָרָה, collect.; kostb. seyn, יָקַר, fut. יִיקַר. 2) prächtig, trefflich, טוֹב, I. חָמַד, II. יָקַר, IV.; z. B. wie kostb. ist deine Gnade o Gott! מַה־יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים; vom Geruche, טוֹב; in den meisten Fällen kann es auch umschrieb. werden mit Hauptw. חֶמְדָּה, C. חֶמֶד, VI. חֲמוּדוֹת, pl. A. חֶפֶץ, VI. חֵן, VIII. חֵלֶב, VI. z. B. kostb. Kleider, בִּגְדֵי חֶמְדָּה; ein kostb. Stein, אֶבֶן חֵן; Steine, אַבְנֵי חֵפֶץ etc.; besonders wird der superl. durch חֵלֶב umschrieb. s. Köstlich.

Kostbarkeit, die, 1) Theurung einer Sache, יֹקֶר, I. (mit Kam. imp.) מְחִיר רַב. 2) eine kostb. Sache, חֶמְדָּה, C. חֵפֶץ, VI. בֶּצֶר und בְּצָר, pl. בְּצָרִים; כְּבוּדָה, A. מַחְמָד, VIII. pl. מַחֲמַדִּים; Kostbarkeiten, Pretiosen, חֲפָצִים, pl. VI. מִגְדָּנוֹת, pl. B. מַחֲמַדִּים, pl. I. חֲמוּדוֹת, חֲמֻדוֹת, pl. A.

Kosten, die, פֶּסַח, VI.; ist's überhaupt: Nachtheil, Schaden, נֶזֶק, VI. רַע, VIII.

Kosten, I) v. a. 1) den Geschmack prüfen, טָעַם. 2) ein wenig genießen, טָעַם. II) v. n. Werth haben, יָקַר; wissen, was etwas kostet, יָדַע אֶת־מְחִיר הַדָּבָר; eben so mit dem Hauptw. עֶרֶךְ, מֶכֶר, VI. מִכְסָה, C.; wenn der Preis dabei steht, wird es auch ganz weggelassen, z. B. das Grundstück kostet 2000 Thaler, שָׂדֶה כִּכְּרַיִם זָהָב.

Kostenfrei, adj. חָפְשִׁי, I.; seyn, יָצָא חָפְשִׁי.

Kostenfreiheit, die, der Analogie nach, חָפְשָׁה, C.

Koſtgänger, mein —, etwa אֹכֵל לַחְמִי; אֹכֵל לַחְמִי בְּבֵיתִי.

Koſtgeld, das, etwa כֶּסֶף מְחִיר אֲשֶׁר נָתַן הָאֹכֵל לֶחֶם בְּבֵיתִי oder allgemeiner, כֶּסֶף, VI. מְחִיר, I.

Koſtſpielig, 1) adj. יָקָר, IV. חָסוֹן, III. 2) adv. בְּמְחִיר רַב.

Koſtverächter, der, etwa אִישׁ לִכְסֹף לְמַשְׁמַנִּים יוֹם יוֹם.

Koth, der, 1) weiche Erde, חֹמֶר, VI. יָוֵן, V. טִיט, l. טִיט הַיָּוֵן. 2) Excremente, vom Menſchen, חֲרָאִים, pl. I. (gilt bei den Maſoreth. für obſcön.) גָּלָל, IV. צֵאָה, A. (mit Zere imp.) צֵאת הָאָדָם; גֵּלֶל, VI. auch pl. גְּלָלִים, cſtr. גִּלְלֵי; von Thieren, גָּלָל; צֵאָה; der beim Schlachten noch im Opferthiere iſt, פֶּרֶשׁ, VI.; allgemeinere Ausdrücke ſind: אַשְׁפָּה, f. VIII., nur im pl. אַשְׁפַּתּוֹת; אַשְׁפָּה, wovon der pl. אַשְׁפּוֹת; רֶמֶשׁ, VI. ἅπ. λεγ.

Koth, der, Kothe, die, Haus zum Salzſieden, בֵּית בַּשֵּׁל הַמֶּלַח.

Kothgrube, die, שַׁחַת אַשְׁפַּתּוֹת.

Kothig, adj. מְלֵא יָוֵן.

Kotzen, ſ. Erbrechen.

Krabbeln, 1) v. a. ſanft berühren, nach Aram. Sprachgebrauche, שָׁעַע. 2) v. n. kriechen, רָמַשׂ.

Krachen, v. n. vom Donner, שָׁאַג, הָגָה; krachend zuſammenſtürzen, שָׁאָה.

Krachen, das, des Donners, הֶגֶה, IX. הֲשָׁאוֹת, pl. A.; beim Einſturz eines Hauſes ꝛc., שְׁאִיָּה, A.

Krächzen, v. n. von Vögeln, צָעַק; von Menſchen, הָמָה, שָׁאַף, אָנַק.

Krächzen, das, von Vögeln, צְעָקָה, B.; von Menſchen, הֲמָיָה, אֲנָקָה, B.

Kräftig, I) adj. 1) Kräfte habend, חָזָק, IV. עַז, VIII. אֵיתָן, II. אַמִּיץ, l.; vom Roſſe, אָמֵץ, VIII. (אֲמֻצָּה, f. A.) auch umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein kräftiger Greis, חֲלַם, חָזָק, אָמֵץ, זְקַן כֹּלַח; ſeyn, אָמֵץ, חָזָק, הֶחֱזִיק; machen, אִמֵּץ; חִזֵּק עַצְמֵי, יְדֵי פ׳. 2) trop. in Thaten, מִתְחַזֵּק, מִתְאַמֵּץ, VII.; ſich beweiſen, הִתְחַזֵּק, הִתְאַמֵּץ. 2) wirkſam, עַז, VIII. אֵיתָן, II. oder z. B. im Drangſal iſt er als eine kräftige Hülfe befunden worden, עֻזָּרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד. 3) eindringend, von Worten, Wahrheiten ꝛc., נִמְרָץ, II.; ſeyn, נִמְרַץ. 4) von Speiſen, טוֹב, I. סִעֵד הַלֵּב; מֹשֵׁךְ אֶת־בָּשָׂר. II) adv. kräftig reden, דִּבֶּר בְּמֵאֹר; kräftig riechen, מַגִּיל בְּשָׂמִים; ſich kräftig beweiſen (in Thaten) הִתְחַזֵּק, הִתְאַמֵּץ; in Worten, ſ. vorher; die Speiſe ſchmeckt kräftig, טַעַם לָאֹכֶל.

Kräftigen, v. a. Jemand. סָמַךְ אֶת־לֵב פ׳; דְּשֶׁן עֶצֶם פ׳, vergl. noch: Kräftig machen.

Kräftigkeit, ſ. Kraft.

Krähe, die, עֹרֵב, VII.

Krähen, v. n. נָתַן קוֹל; trop. von Menſchen, הֵרִיעַ, צָרַח; vor Freude, צָוַח.

Krällen, v. a. חָרַץ פ׳ בְּצִפָּרְן, חָרַץ פ׳ בְּצִפָּרְן פַּרְסָה.

Krämer, der, סֹחֵר, VII.

Krämerbude ꝛc., ſ. Kaufladen ꝛc.

Kränkeln, v. n. דָּוָה.

Kränken, v. a. 1) ſchaden, הֵרַע לְ; Einer, der ſich in ſeinen Rechten nicht kränken läßt, קַנָּא, I. 2) Gram verurſachen, כָּעַס, עָצַב, הֵעֱצִיב, הִכְעִיס; ſich kränk. כָּעַס, נֶעֱצַב; אָכַל; wegen etwas, הִתְעַצֵּב, נֶעֱצַב בְּשָׂרוֹ; אַל, עַל.

Kränkend, adj. מַכְעִיס, I. מְעַצֵּב, מְכַעֵס, VII.

Kränklich, adj. דָּוֶה, IX. (דָּוָה, f. B.).

Kränklichkeit, die, חֳלוּאִים, pl. I. דְּוַי, VI. pl. cstr. דִּוֵּי.

Kränkung, die, 1) Schaden, רַע, VIII. 2) Leiden, מֹרַת רוּחַ; מַכְאוֹב לֵב; כַּעַס, VI.

Kränzchen, das, עֲטָרָה, B. (cstr. עֲטֶרֶת).

Kränzen, v. a. הֶעֱטִיר פּ; und Pi. עִטֵּר, mit dopp. acc. auch dat. der Pers.

Krätze, die, גָּרָב, IV. חֶרֶס, VI.

Krätzig, adj. אֲשֶׁר לוֹ גָּרָב, oder umschrieb. mit dem genit. des Hauptw.

Kräuel, der, מַוְלָג, VII.; מְוֹלָגוֹת, nur als pl. מְוֹלָגוֹת, B.

Kräuselig, adj. s. Kraus.

Kräuseln, v. a. das Haar, אָסַר הֵיטִיב; אֶת־שְׂעַר רֹאשׁ בַּקְּוֻצוֹת; אֶת־רֹאשׁוֹ; sich das Haar, אָסַר אֶת־שְׂעָרוֹ בַּקְּוֻצוֹת.

Kräuter, die, אֹרוֹת, pl. A.; besonders zum Futter, עֵשֶׂב, VI. עִשְׂבוֹת (mit dag. euphon.) bittere, מְרֹרִים, pl. I.

Kräuterkenner, der, אִישׁ יוֹדֵעַ כָּל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה.

Kräuterreich, adj. מָלֵא כָל־עֵשֶׂב.

Kraft, die, 1) phys. חַיִל, VI. auch pl. חֲיָלִים; עֹז, עוֹ, VIII. אֹמֶץ, VI. אַמִּיץ, I. גְּבוּרָה, A. אֵיתָן, II. אֵילוּת, f. III. אַיִל, II. ἅπ λεγ. מְאֻמַּצֵי כֹחַ; תַּעֲצֻמוֹת, pl. A. ἅπ. λεγ. חֹזֶק, VI. כֹּחַ, I. auch trop. זְרוֹעַ, (meist f.) I. יָד, f. II.; des Mannes, d. i. Zeugungskraft, אוֹן, I.; ist's s. v. a. Rüstigkeit, לֵחַ, VIII. כֹּלַח, VI.; poet. Kraft des Baumes = Frucht, חַיִל עֵץ; nach Kräften, כְּדֵי בָנוֹ; כְּמוֹכָל; aus allen deinen Kräften, בְּכָל־מְאֹדֶךָ; Kräfte sammeln, הִתְאַמֵּץ; הִתְחַזֵּק; Kräfte haben zu etwas, bei Spätern, עָצַר כֹּחַ לְ; עָצַר לְ; Kräfte behalten, עָצַר כֹּחַ; Kräfte haben, חָזַק, עָזַז, אָמַץ. 2) Macht, Gewalt, יָד, s. II. זְרוֹעַ, s. I. גְּבוּרָה, A.; nicht mit (menschlicher) Kraft, לֹא בְּאֶפֶס יָד; so weit deine Kraft reicht, כַּאֲשֶׁר בְּיָדְךָ; חַשִּׂיג יָדְךָ לַעֲשׂוֹת; Kraft haben, etwas zu thun, יָכֹל לַעֲשׂוֹת. 3) Einfluß, חַיִל, VI. כֹּחַ, I. גְּבוּרָה, A. 4) Kraft der Rede, חֵיל הַדְּבָרִים; דִּבְרִים; מְאֹד, כֹּחַ דְּבָרִים; מְאֹד, נִבְוְרָצִים.

Kraftaufwand, der, מְאֹד, I. כֹּחַ, I. s. Kraft.

Kraftausdruck, der, דָּבָר נוֹרָא; דְּבַר כֹּחַ.

Kraftbrühe, die, מָרָק טוֹב; מְרַק טַעַם.

Kraftfülle, die, מְלֵאַת כֹּלַח; מְלֹא כֹחַ.

Kraftlos, I) adj. 1) phys. חוֹלֶה, רָפֶה, נֶחֱלֶה, IX. חָפְשִׁי, I. לֹא עֹז; seyn, חָלָה, auch חָלָא; רָפָה; werden, נֶחֱלָה, חָלָה. 2) ohne Wirkung, Nachdruck, דַּל, VIII. לֹא עֹז; von Worten, לֹא נִמְרָץ. 3) ungültig, umschrieb. mit הֶבֶל, חִנָּם. II) adv. בְּלִי כֹחַ, חֹזֶק; kraftl. sich beweisen, הֻחְרְפָה.

Kraftlosigkeit, die, רְפָיוֹן, I. חֹסֶר אוֹן.

Kraftmann, der, גִּבּוֹר, I. בַּעַל אֱילוּת; אִישׁ חַיִל.

Kraftmehl, das, חֵלֶב הַסֹּלֶת.

Kraftvoll, adj. אֲשֶׁר לוֹ רֹב כֹּחַ; oder blos mit dem genit. des Hauptw. z. B. ein kraftvoller Greis, זָקֵן כֹּלַח, s. Kraft.

Kraftwort, das, s. Kraftausdruck, Kernspruch.

Kralle, die, s. Klaue.

Kram, der, 1) Handel, סְחוֹרָה.

A. 2) etwas Unbedeutendes, דָּבָר פָּאַיִן.

Kramer ꝛc., ſ. Kaufmann ꝛc.

Krampf, der, nach den Rabb. שֶׁבֶץ, IV.

Kranich, der, nach Bochart. etc. עָגוּר, (ſ. Geſen. Jeſ. 38, 14.) nach Andern, vorzügl. den Hebr. Ausleg. סוּס, im Kri סִיס; (nach LXX. Theod. Hieron. aber: Schwalbe). auch verbunden עָגוּר סוּס; nach den Targum. פּוּרְכְּיָא.

Krank, adj. 1) am Körper, חָלָה, part. IX.; ſeyn, חָלָא; gewöhnlich חָלָה, נֶחֱלָה, חֲלָה; ſich krank ſtellen, הִתְחַלָּה; gefährlich, אָנוּשׁ, III. נָאֳנָשׁ, II.; ſeyn, אָנַשׁ, נֶאֱנַשׁ. 2) am Gemüth, דָּוֶה, IX. (f. דָּוֶה, B.) דַּוִּי, I.; ſeyn, werden, נוּשׁ, הִתְחַלָּה.

Kranken, ſ. Krank ſeyn.

Krankenbett ſ. lager, das, עֶרֶשׂ דַּוַּי; pl. עַרְשׂוֹת דַּוַּי; מִשְׁכַּב דַּוַּי; darauf kommen, נָפַל לְמִשְׁכָּב.

Krankenhaus, das, בֵּית הַחֻפְשִׁית.

Krankenlager, ſ. Krankenbett.

Krankenhoſpital, ſ. Krankenhaus.

Krankenſtube, die, חֲדַר הַחֻפְשִׁית.

Krankenwärter, der, אֹמֵן הָאֲנוּשִׁים; — wärterin, אֹמֶנֶת הָאֲנוּשִׁים.

Krankhaft, adj. דָּוֶה, IX.; krankh. Zuſtand, דַּוַּי, VI.

Krankheit, die, חֳלִי, VI. pl. חֳלָיִים; חֻפְשׁוּת und חֻפְשִׁית, f. I. מַחֲלָה, A. מַחֲלָה, IX. דַּוַּי, VI. מַדְוֶה, IX. מַחֲלוּאִים, מַחֲלִיִּים, pl. I. Jem. mit Krankh. plagen, הִכָּה אִישׁ בַּחֳלִי.

Kranz, der, 1) von Blumen ꝛc., לְוָיָה, C. עֲטָרָה, B. eſtr. עֲטָרֶת; einen flechten, עָשָׂה עֲטָרָה. 2) trop. jungfräuliche Ehre, בְּתוּלִים, pl. I.; ihn rauben, טָמֵא, ſ. Schwächen. 3) Leiſte am Tiſche ꝛc., זֵר, nach dem Syr. I.; מִסְגֶּרֶת, D. pl. מִסְגְּרוֹת; in der Baukunſt, לִיָּה, לִוְיָה, A. pl. לִיּוֹת.

Kranzblume, die, נֵץ עֲטָרוֹת.

Kranzflechter, der, עֹשֵׂה עֲטָרוֹת.

Kratzen, v. a. גָּרַד; ſich, הִתְגָּרֵד.

Kraus, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. קְרָצוֹת.

Krauskopf, der, etwa בַּעַל שְׂעָר קְרָצוֹת.

Kraut, das, עֵשֶׂב, VI. pl. עִשְׂבוֹת (mit Dag. euphon.) יֶרֶק, ſ. Gemüſe, Grünes.

Krautacker ſ. feld, שְׂדֵה הַיֶּרֶק.

Krautgarten, der, גַּן הַיֶּרֶק.

Krauthacke, die, מַעֲדֵר, VII.

Krauthütte, die, מְלוּנָה, A. מְלוּנַת הַשֹּׁמֵר.

Krebs, der, 1) Thier, סַרְטָן, Rabb. 2) Krankheit, גַּרְנַק, Rabb. 3) Himmelszeichen, סַרְטָן, Rabb. 4) Harniſch, (Epheſ. 6, 14.) שִׁרְיוֹן, I.

Krebſen, v. a. לָבַר סַרְטָנִים, nach dem Rabb.

Krebsſchaden, ſ. Krebs.

Kreide, die, קִמּוֹלְיָא, Rabb.; nach den Erklär. ſ. v. a. das Hebr. נֶתֶר, Alkali.

Kreis, der, 1) eig. חוּג, I. einen beſchreiben, חוּג; im Kreiſe tanzen, חוֹלֵל. 2) trop. von Geſchäften ꝛc. wird im Hebr. nicht ausgedrückt, z. B. der Kr. meiner Geſchäfte, — כָּל־מַעֲשַׂי; עֲבֹדַת יָדַי; מְלַאכְתִּי כָּל־. 3) Bezirk Landes, פֶּלֶךְ, VI. מְדִינָה, A. שָׂדֶה, IX.; an einem Fluſſe, Meere, כְּפָר, f. II.; pl. gewöhnl. ות —. 4) Geſellſchaft, סוֹד, I.

מוֹשָׁב, II.; der zu Tische Sitzenden, מֵסַב, VIII.

Kreislauf, der, סָבִיב, III. oder mit dem inf. כְּ הַקִּיף; ihn machen, הִקִּיף; um etwas, acc.; eben so סָבַב, סוֹבֵב und הֵסֵב; von der Zeit, נָקַף, שׁוּב; die Feste mögen ihren Kreislauf machen, חַגִּים יְנַקְּפוּ.

Kreischen, v. n. צָעַק.

Kreisen, v. n. s. Kreis, Kreislauf.

Kreißen, v. n. von Gebährenden, חָבֵל, גִּיחַ, חוּל, חִיל; eine Kreißende, גָּהָה, A.

Kreißen, das, der Gebährenden, חִיל, I. חַיָּלָה, A. חַלְחָלָה, A. חֶבֶל, VI.

Krellen, s. Krällen.

Kreuz, das, 1) Theil der Hüfte, מָתְנַיִם, dual. m. 2) Zeichen, (†) nach der Analogie des Arab. תָּו, II. 3) für Verbrecher, עֵץ, VII. oder pl. עֵצִים; z. B. sein Körper soll nicht über Nacht am Kreutze hängen bleiben, (V Mos. 21, 23.) לֹא־תָלִין נִבְלָתוֹ עַל־הָעֵץ; bei den Rabb. צְלוּב; Chald. זְקוּפָא, צְלִיבָא. 4) Unglück, Leiden, q. v.; trop. zu Kreuze kriechen, שׁוּב, נוֹסָר; תֵּן יָד הַחַת־; sein Kreuz tragen, עָוֹן, סָבַל עֲמָלוֹ.

Kreuzbrav, adj. umschrieb. z. B. Weib, אֵשֶׁת חַיִל.

Kreuzen, v. a. שִׁפֵּל; z. B. die Hände, שִׁפֵּל יָדַיִם; als Bild des Müssigganges, חִבֵּק יָדַיִם; das Kreuzen, der Hände, חִבּוּק יָדַיִם.

Kreuzeserfindung, die, (Fest) יוֹם זִכָּרוֹן מְצֹא עֵץ מָשִׁיחַ.

Kreuzeserhöhung, die, חַג רוֹמֵם עֵץ הַמָּשִׁיחַ.

Kreuzestod, der, מָוֶת עַל־עֵץ.

Kreuzesfahne, die, דֶּגֶל עַל־ דְּמוּת הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ יְשׁוּעַ מֵת.

Kreuzfahrer, der, etwa אִישׁ מִלְחָמָה נִלְחָם עַל־אוֹדוֹת יֵשׁוּעַ מְשִׁיחֵנוּ.

Kreuzfahrt, die, מִלְחָמָה עַל־ אוֹדוֹת יֵשׁוּעַ מְשִׁיחֵנוּ.

Kreuzheer, das, צָבָא נִלְחָם עַל־אוֹדוֹת יֵשׁוּעַ מְשִׁיחֵנוּ.

Kreuzigen, v. a. תָּלָה, הוֹקִיעַ, תְּלָה עַל־ הָעֵץ; pall. תְּלָה עַל־ הָעֵץ.

Kreuzlahm, adj. נִשְׁבַּר מָתְנָיו.

Kreuzträger, der, אִישׁ יוֹגֵעַ עֵצֶב וְעַצֶּבֶת.

Kreuzweg, der, בֵּית זְתִיבוֹת; פֶּרֶק, VI.

Kreuzweise, etwas legen, שִׁכֵּל.

Kreuzzug, der, s. Kreuzfahrt.

Kribbeln, v. n. 1) wimmeln. 2) jucken.

Kriechen, v. n. 1) eigentl. רָמַשׂ, שָׂרַץ, זָחַל; kriechende Thiere, שֶׁרֶץ, רֶמֶשׂ, VI. 2) im verächtl. Sinne, überall herum kriechen, שׁוֹטֵט בְּ, שׁוּט; mit dem Nebenbegriffe: heimlich, רָמַשׂ בַּסֵּתֶר. 3) niedrig schmeicheln, etwa לָחַךְ אֶת־רִיר פִּי; ohne Zusatz, לָחַךְ עָפָר רַגְלֵי; vor Jem. etwa לָחַךְ עָפָר רַגְלֵי פִּי; oder נָבַךְ לְ (N. v. כפף). 4) von Gewächsen, etwa רָמַשׂ עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה.

Krieg, der, 1) eigentl. מִלְחָמָה, B.; sich mit Jem. in Krieg einlassen, הִתְגָּרָה מִלְחָמָה בְּ; הִתְגָּרָה בְּ; s. Kriegen; in den Krieg ziehen gegen Jem. צָבָא עַל־פִּי צָבָא (vom Einzelnen: יָצָא צָבָא; auch יָצָא לַצָּבָא, בַּצָּבָא). 2) trop. Zank, Streit, רִיב, I. מַצָּה, A. מַצּוֹת, f. I. מְרִיבָה, A. Kr. mit Jem. anfangen, רִיב עִם פִּי.

Kriegen, v. n. 1) Krieg führen gegen —, עָשָׂה מִלְחָמָה אֵת, עִם פִּי; הִצָּה אֵת; ich führe Krieg mit —, הָיְתָה לִי מִלְחָמָה בְּ; ohne Zusatz: הִצְבִּיא אֶת־עַם הָאָרֶץ. 2) bekom-

men, לָקַח, N. pass. 3) drohend ꝛc., z. B. ihr sollt es schon kriegen! תֵּרָצוּ; ich will dich schon kriegen! כֵּן אוּכַל לָךְ; man kann ihn damit kriegen, תּוּכַל לוֹ בְּזֹאת.

Krieger, Kriegsmann, der, אִישׁ מִלְחָמָה (pl. אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה) גִּבּוֹר חַיִל; בֶּן מִלְחָמָה; אִישׁ הַצָּבָא; אִישׁ חַיִל; חֲלוּצִים, pl. VIII. Krieger Moabs, חֲלָצֵי־מוֹאָב.

Kriegerisch, I) adj. 1) einem Krieger gemäß, z. B. er hat ein kriegerisches Ansehen, פָּנָיו כְּמֵנִי אִישׁ חַיִל, rc, s. Krieger. 2) zum Kriege geneigt, אֹהֵב אֶת־מִלְחָמָה. 3) im Kriege geübt. לָמוּד מִלְחָמָה. II) adv. כְּדֶרֶךְ: פִּי דִבְּרַת אַנְשֵׁי מִלְחָמָה הַצָּבָא.

Kriegfertig, adj. חָלוּץ צָבָא; נָכוֹן לַמִּלְחָמָה.

Kriegfrei, adj. בְּאֶפֶס מִלְחָמָה.

Kriegerüstet, s. Kriegfertig.

Krieggeübt, adj. לָמוּד מִלְחָמָה.

Krieggewohnt, s. Krieggeübt.

Kriegsamt, das, פְּקֻדָּה אַחַת בַּמִּלְחָמָה.

Kriegsanführer, der, שַׂר הַצָּבָא.

Kriegsanstalten, die, מַעֲרָכִים לַמִּלְחָמָה.

Kriegsartikel, der, מִשְׁמֶרֶת אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegsbeamte, der, פָּקִיד עַל־כָּל־מְלֶאכֶת הַמִּלְחָמָה.

Kriegsbedarf, der, כָּל־צֹרֶךְ הַמִּלְחָמָה.

Kriegsbegebenheit, die, etwa פֶּגַע הַמִּלְחָמָה.

Kriegscamerad, der, חָבֵר בַּמִּלְחָמָה; mein — אִישׁ צִבְאִי אָחִי; Kriegscameraden seyn, צָבָא יַחְדָּיו.

Kriegscasse, die, כֶּסֶף צֹרֶךְ הַמִּלְחָמָה.

Kriegscommando, das, mit dem inf. זֹ חֹק אֶת־אַנְשֵׁי צָבָא; es haben, חָקַק אֶת־אַנְשֵׁי צָבָא; es Jem. übergeben, הִפְקִיד פ׳ עַל־וגו׳ שִׁית, s. Setzen über —.

Kriegscontribution, die, s. Contribution.

Kriegsdienst, der, עֲבֹדַת אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה, הַצָּבָא; עֲבֹדָה בַּצָּבָא; thun, צָבָא.

Kriegsdrangsal, das, לַחַץ־עֵת־מִלְחָמָה.

Kriegsdrommete, trompete, die, חֲצֹצְרַת אַנְשֵׁי הַצָּבָא.

Kriegserfahren, adj. לָמוּד מִלְחָמָה.

Kriegserfahrenheit, die, etwa דַּעַת־כָּל־מְלֶאכֶת מִלְחָמָה.

Kriegserklärung, die, mit d. inf.; thun, קָרָא פ׳ לַמִּלְחָמָה; oder הִגִּיד לְ מִלְחָמָה.

Kriegseröffnung, die, זֹ תְּחִלַּת, רֵאשִׁית; אֵסֶר הַמִּלְחָמָה.

Kriegsfach, das, כָּל־מְלֶאכֶת הַמִּלְחָמָה.

Kriegsfahne, die, נֵס מִלְחָמָה.

Kriegsfeuer, das, etwa לַפִּיד, אוּר, בְּעֵרַת הַמִּלְחָמָה; ausbrechen, בָּעֲרוּ נַחֲלֵי אֵשׁ מִלְחָמָה; anzünden, הִבְעִיר וגו׳; löschen, כִּבָּה וכו׳.

Kriegsflotte, die, אֳנִי חָלוּץ מִלְחָמָה.

Kriegsfreund, der, אֹהֵב אֶת־מִלְחָמָה.

Kriegsfuß, der, das Heer auf den Kr. setzen, הָכִין אֶת־אַנְשֵׁי צָבָא לַמִּלְחָמָה; gesetzt seyn, נָכוֹן, נֶחְלָץ כָּל־אִישׁ צָבָא לַמִּלְחָמָה.

Kriegsgebrauch, der, יְדֻעָה מִשְׁפַּט הַמִּלְחָמָה.

Kriegsgefährte, ſ. Kriegscamerad.

Kriegsgefangen, adj. שׁוֹלָל, II. ſ. Gefangen.

Kriegsgeräthe, das, כְּלֵי מִלְחָמָה.

Kriegsgericht, das, מִשְׁפַּט מוֹשָׁב שָׂרֵי הַצָּבָא; אַנְשֵׁי מִלְחָמָה לְשָׁפֹט עֹון בְּנֵי מִלְחָמָה.

Kriegsgerücht, das, שֵׁמַע מִלְחָמָה.

Kriegsgeſang, der, שִׁיר אַנְשֵׁי צָבָא בַּמִּלְחָמָה.

Kriegsgeſchichte, die, דִּבְרֵי הַמִּלְחָמָה.

Kriegsgeſchoß, das, שֶׁלַח כְּלֵי מָוֶת; הַמִּלְחָמָה.

Kriegsgeſchrei, das, הָרוּעָה, A. קוֹל מִלְחָמָה; es erheben, הֵרִיעַ הָרוּעָה; gegen Jem. הֵרִיעַ הִצְרִיחַ עַל־.

Kriegsgeſell, ſ. Kriegscamerad.

Kriegsgeſetz, das, חֹק מִשְׁפַּט מִלְחָמָה.

Kriegsgetöſe, das, רַעַשׁ הָמוֹן מִלְחָמָה, הֲמֻלַּת.

Kriegsgetümmel, das, בִּירוּר, I. שֹׁאת, ſ. I. רַעַשׁ הַמִּלְחָמָה.

Kriegsglück, das, דֶּרֶךְ הַמִּלְחָמָה; welches haben, חִזְּיֵק הִצְלִיחַ דַּרְכֵי מִלְחָמָה לִפְנֵי אֹיְבִיו; keins haben, etwa גָּבְרוּ עָלָיו אֹיְבִים; עַזָּה יַד נָפַל מִמּוּעֲצוֹת מִלְחָמָה; אֹיְבִים עַל־פ הוֹבִישׁ.

Kriegshandel, der, מְלֶאכֶת מִלְחָמָה; oft auch allein מִלְחָמָה, B.

Kriegshandwerk, das, מִלְחָמָה, B.; מְלֶאכֶת מִלְחָמָה.

Kriegshaufen, der, גְּדוּד, I. גְּדוּד אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegsheer, das, הָמוֹן, III. צָבָא, (eig. IV. aber mit unveränd. מַחֲנֶה) מַחֲנֶה, IX.; zwei Kriegsheere, מַחֲנַיִם, dual.

Kriegsheld, der, גִּבּוֹר חַיִל; גִּבּוֹר מִלְחָמָה.

Kriegsheldin, die, אֵשֶׁת גִּבּוֹרָה.

Kriegshülfe, die, ſ. Hülfstruppen.

Kriegsinſtrumente, die, כְּלֵי מִלְחָמָה.

Kriegsjahr, das, שְׁנַת מִלְחָמָה.

Kriegskleid, das, לְבוּשׁ אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegsknecht, der, אִישׁ צָבָא; נַעַר, VI.

Kriegskoſten, die, etwa כָּל־ כֶּסֶף חַטַּאת כָּל־צָרְכָּהּ; נֶזֶק מִלְחָמָה.

Kriegskundig ꝛc., ſ. Kriegserfahren.

Kriegsläufte, die, יְמֵי מִלְחָמָה, רִיב.

Kriegslager, das, מַחֲנֶה, IX. pl. ים־ , וֹת; zwei, מַחֲנַיִם.

Kriegslaſt, die, עָמָל, כֹּבֶד הַמִּלְחָמָה.

Kriegsleben, das, דֶּרֶךְ מַחֲנוֹת; zu צָבָא.

Kriegsleute, die, ſ. Soldaten.

Kriegsliſt, die, אֹרֶב, VI. חִשְׁבּוֹנוֹת מִלְחָמָה.

Kriegsluſt, die, רוּחַ, נֶפֶשׁ מִלְחָמָה.

Kriegsmacht, die, ſ. Kriegsheer.

Kriegsmanier, die, ſ. — gebrauch.

Kriegsmann, der, ſ. Krieger.

Kriegsmannſchaft, die, pl. v. Krieger.

Kriegsmaſchine, die, חִשְׁבּוֹנוֹת, plur. III. (ſing. חִשָּׁבוֹן).

Kriegsminiſter, der, etwa סָרִיס הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר עַל־כָּל־דְּבַר מִלְחָמָה.

Kriegsmunition, die, כְּלֵי מִלְחָמָה.

Kriegsnoth, die, צָרַת מִלְחָמָה.

Kriegsoberſter, der, שַׂר אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegsordnung, die, חֹק מִלְחָמָה.

Kriegspflichtig, adj. z. B. ich bin — לְצָבָא לִי.

Kriegsplan, der, etwa מְזִמּוֹת מִלְחָמָה.

Kriegsrath, der, 1) Collegium, סוֹד, מוֹשַׁב שָׂרֵי הַצָּבָא. 2) Mitglied davon, אֶחָד מִהוֹךְ סוֹד וגו׳. 3) Berathſchlagung, סוֹד שָׂרֵי הַצָּבָא.

Kriegsrecht, das, 1) Kriegsgeſetz. 2) Kriegsgericht.

Kriegsregel, ſ. Kriegsgeſetz.

Kriegsroß, das, סוּס מִלְחָמָה.

Kriegsrotte, die, עֲדַת אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegsrüſtung, die, עֶרֶךְ, מַעֲרֶכֶת מִלְחָמָה; zu — עָרַךְ אֶת־מִלְחָמָה; machen, עָרַךְ מִלְחָמָה; gegen Jem. לְקְרַאת פ׳ עָרַךְ עַל־פ׳.

Kriegsruf, der, 1) Aufruf zum Kriege, קוֹל קֹרֵא לַמִּלְחָמָה, ſ. Aufruf. 2) Kriegsruhm.

Kriegsruhm, der, כָּבוֹד עַל־מַעֲלֵי מִלְחָמָה; שֵׁם גְּדוֹל עַל־מַעֲלֵי מִלְחָמָה; גְּבוּרָתוֹ; ſich erwerben, עָשָׂה לוֹ שֵׁם בְּתוֹךְ אַנְשֵׁי הַצָּבָא.

Kriegsſache, die, דָּבָר, מְלֶאכֶת מִלְחָמָה.

Kriegsſchaar, die, ſ. — hauſen.

Kriegsſchaden, der, נֶזֶק, רַע בְּיַד מִלְחָמָה.

Kriegsſchauplatz, der, מַעֲבַר מִלְחָמָה.

Kriegsſchiff, das, אֳנִיַּת מִלְחָמָה.

Kriegsſchuld, die, etwa מַשָּׂא, חוֹב הַמִּלְחָמָה.

Kriegsſtand, der, דֶּרֶךְ אַנְשֵׁי חַיִל.

Kriegsſteuer, die, מֶכֶס לְעֵת מִלְחָמָה; ſ. Contribution.

Kriegsſtraße, die, דֶּרֶךְ אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegstapferkeit, die, גְּבוּרָה, A. חַיִל, VI.

Kriegsthat, die, גְּבוּרָה, A.

Kriegstheater, ſ. Kriegsſchauplatz.

Kriegstumult, ſ. Kriegsgetümmel.

Kriegsübung, die, zu לִמֹּד מִלְחָמָה; anſtellen, mit Jem. לִמֵּד פ׳ אֶת־מִלְחָמָה.

Kriegsverfaſſung, die, 1) Kriegsrüſtung, q. v. 2) Geſetze des Kriegsweſen betreffend, etwa מִשְׁפַּט וְדִבְרֵי אַנְשֵׁי צָבָא.

Kriegsverheerung, die, שׁוֹאָה בְּיַד הַמִּלְחָמָה.

Kriegsverſtändig, ſ. Kriegskundig.

Kriegsverwaltung, die, etwa פְּקֻדָּה כָּל־הַדָּבָר אֲשֶׁר לַמִּלְחָמָה; Jem. übergeben, הִסְקִיד שִׁית פ׳ עַל־כָּל־וגו׳.

Kriegsvolk, das, beim Ezech. אַנָּפִים; ſ. Krieger, Kriegshaufen, Kriegsheer.

Kriegsvorrath, der, כָּל־נֶשֶׁק וְכָל־צֶרֶךְ מִלְחָמָה.

Kriegswaffen, die, כְּלֵי נֶשֶׁק מִלְחָמָה.

Kriegswagen, der, ſ. Streitwagen.

Kriegsweſen, das, עֲבֹדַת מִלְחָמָה; auch מִלְחָמָה al

lein, z. B. einer der Kenntniß vom Kriegswesen hat, לְמוּד מִלְחָמָה.

Kriegswissenschaft, die, דַּעַת כָּל־עִבְרַת מִלְחָמָה.

Kriegszahlmeister, der, etwa פְּקִיד, שַׂר אוֹצְרוֹת מִלְחָמָה.

Kriegszelt, das, אֹהֶל אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Kriegszucht, die, etwa מוּסַר אַנְשֵׁי צָבָא; oder z. B. sie ausüben, etwa פִּתֵּחַ מוּסַר שָׂרִים עַל־אַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Kriegszug, der, חַיִל, VI. gerüstet zu —, חֲלוּץ צָבָא; חָלוּץ, III.

Krimpen, s. Einschrumpfen.

Krippe, die, אֵבוּס, (für אֵבוּס), pl. אֲבוּסִים, אֲרָוֹת, und אֲרָיוֹת, pl. B. (Andere: Stand, Stall für's Vieh).

Kritisiren, v. a. שָׁפַט; tadelnd, הוֹבִיחַ; untersuchen überhaupt, חָקַר.

Kritzeln, v. n. auf etwas, חָזָה עַל.

Krönen, v. a. 1) mit einem Kranze, einer Krone schmücken, עָטַר, mit dopp. acc., auch עִטֵּר לְ עֲטָרָה; oder שִׂים עֲטֶרֶת נְצִיִם עַל־רֹאשׁ פ׳. 2) trop. a) mit einem glückl. Fortgange krönen, הִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ פ׳. b) mit Weisheit Jem. krönen, עִטֵּר פ׳ דַּעַת; die Klugen werden mit Weisheit gekrönt, עֲרוּמִים יַכְהִירוּ דַּעַת; Jemand. mit Preis und Ehre krönen, עִטֵּר פ׳ כָּבוֹד וְהָדָר; du krönst das Jahr mit deinem Seegen, עִטַּרְתָּ שְׁנַת טוּבֶךָ. 3) Könige, Fürsten, שִׂים נֵזֶר הֶעְטִיר פ׳; שִׂים, עֲטֶרֶת; מָשַׁח הָפְלוּבָה עַל־רֹאשׁ פ׳; נָסַךְ אֶת־מֶלֶךְ פ׳; הִמְלִיךְ פ׳; über ein Volk, מָשַׁח פ׳ עַל־; חִמְלִיךְ; ein gekröntes Haupt, רֹאשׁ נֵזֶר.

Krönungsfeierlichkeit, die, חַג מְשִׁיחַ הַמֶּלֶךְ, יוֹם; Krönungstag, יוֹם הַמֶּלֶךְ; vom Landesfürsten, יוֹם מַלְכֵנוּ; s. — feierlichkeit.

Krôpelstuhl, der, etwa מוֹשַׁב יָדוֹת.

Kröte, die, nach dem Chald. צָב, VIII.; im Chald. הַדְרוֹנָא, (wofür Jonath. הַרְדוֹנָא liest).

Krone, die, 1) der obere Theil einer Sache, רֹאשׁ, unregelm. 2) Kranz, עֲטָרָה, B. eltr. עֲטָרֶת; s. Krönen. 3) Zeichen der Fürsten, נֵזֶר, פְּאֵר, VI. עֲטָרָה; צְפִירָה, A. ἅπ. λεγ.; sie Jem. auf's Haupt setzen, s. Krönen. 4) die Herrschaft selbst, מַמְלָכָה, B. eltr. מַמְלֶכֶת; bei Spät. מְלוּכָה, A. מַלְכוּת, s. I. 5) trop. das Beste, הֲדָרָה, B. הוֹד, עֲטָרָה, B.; ein braves Weib ist die Krone des Mannes, אֵשֶׁת חַיִל עֲטֶרֶת בַּעְלָהּ; graue Haare sind eine Ehren-Krone, עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת שֵׂיבָה.

Kronenartig, adj. דְּמוּת עֲטָרוֹת, als genit. nachgesetzt. 2) adv. עַל־דְּמוּת עֲטֶרֶת.

Kronengold, das, etwa פָּז, VIII. זָהָב מוּפָז.

Kronenräuber, der, מֵסִיר אֶת־עֲטֶרֶת הַמַּמְלָכָה מֵעַל־רֹאשׁ הַמֶּלֶךְ.

Kronenträger, der, רֹאשׁ נֵזֶר.

Kronerbe, der, בֶּן הַמֶּלֶךְ יוֹרֵשׁ כִּסֵּא אָבִיו.

Kronfähig, adj. etwa אֲשֶׁר יוּכַל לִהְיוֹת מֶלֶךְ.

Krongut, das, רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ.

Kronleuchter, der, etwa מְנוֹרָה עֲטָרָה; מְנוֹרַת עֲטָרָה; עַל־דְּמוּת עֲטָרָה.

Kronprinz, der, s. Kronerbe.

Kronprinzessin, die, 1) älteste Prinzessin, בַּת הַמֶּלֶךְ הַבְּכוֹרָה. 2) Gemahlin des Kronprinzen, אֵשֶׁת בֶּן הַמֶּלֶךְ הַיוֹרֵשׁ כִּסֵּא אָבִיו.

Kropf, der, der Vögel, מְרָאָה, A.

Kropfgans, die, nach den alt. Ueberseţ. קָאַת, f. mit dem Artik. הַקָּאַת; eſir. קָאַת; nach Bochart. כּוֹס, f. I.

Krücke, die, zum Gehen, פֶּלֶךְ, VI.

Krümchen, die, ſ. Brodkrume.

Krümeln, 1) v. a. הַפְרִיל, הִבְדִּיל, כְּמָהִים. 2) v. n. נָמַל, נִבְדַּל, כְּמָהִים, כְּנָקְדִים.

Krümmmen, 1) v. a. krumm machen, סָלַף, עָוַת, כָּפַף, הֶעֱרָה, עָקַשׁ; den Nacken, כָּפַע אֶת עֹרֶף. 2) v. r. ſich —, vor Schmerz, כָּרַע (vorzügl. von den Gebährenden) נַעֲרָה, נִבְעֲרָה מִן, הִתְעַוֵּת; ſich wegen etwas kr. נִבְעֲרָה מִן.

Krümmung, die, des Weges, מַעֲקַשִּׁים, pl. VIII.

Krüppel, der, מְקֻצֶּה רַגְלַיִם; מִקְצָץ, II.; Jem. dazu machen, קָצַץ, קִצֵּץ פ׳; oder beſtimmter קִצֵּץ, קָצַץ רֶגֶל, יָד פ׳ וגו׳.

Krüppelig, adj. מְקֻצָּץ, II.

Krug, der, 1) Gefäß, כַּד, I. נֵבֶל, נֵבֶל, VI.; irdener, נֵבֶל חֶרֶשׂ; נֵבֶל יוֹצְרִים; zum Waſſer, Oel, צַפַּחַת, D.; für das Manna, צִנְצֶנֶת, D. 2) eine Schenke, מָלוֹן, III.

Krume, die, נְקָדִים, pl. VIII.

Krumm, adj. כָּפוּף, III. מְעֻוָּת, II.; krumme Wege, מַעֲקַשִּׁים, עֲקַלְקַלּוֹת.

Krummgebogen, ſ. Krumm.

Krummſchließen, v. a. Gefangene, etwa קָשַׁר וְכָפַף הָאֲסוּרִים; ſeyn, הֶעֱצָה.

Kryſtall, der, זְכוּכִית, f. I. גָּבִישׁ, III. קֶרַח, VI.

Kryſtallen, adj. umſchrieb. mit dem Hptw. z. B. Becher, כּוֹס הַגָּבִישׁ.

Kuchen, der, עֻגָּה, A. מָעוֹג, III. צְפִיחוֹת, f. I. אֲשִׁישָׁה, A. pl. ים־, וֹת—; beſonders Opferkuchen, חַלָּה, A. dünner, רָקִיק, III. kleiner, בַּלִּין, I.; oder (nach LXX. κολλυρίδα) נְקֻדִּים, pl. VIII.; in der Pfanne gebackener, לְבִיבוֹת, pl. A.; auf heißen Steinen gebackener, עֻגַּת רְצָפִים; ungeſäuerter, חַלַּת מַצָּה; von Gerſte, עֻגַּת שְׂעֹרִים; ein nicht gewendeter, עֻגָּה בְלִי הֲמוּכָה; Kuchen backen, עָגַג, ἁπ. λεγ. (Geſenius Lex. עוג, wohl unrichtig, da die im Ezech. vorkommende Form תֶּעְגֶּנָּה offenbar auf ein verb. gem. ע deutet, man müßte denn eine Verwechſelung annehmen).

Kuchenbäcker, der, עֹשֵׂה עֻגּוֹת; עוֹגֵג.

Kuchenteich, der, בְּצַק עֻגּוֹת.

Kübel, der, יֶקֶב, VI.

Küche, die, 1) Ort, מְבַשְּׁלוֹת, pl. A. 2) trop. Zubereitung der Speiſen, τὸ זִיר בָּזִיר. 3) Kochkunſt, דַּעַת הַטַּבָּחִים. 4) die Speiſe, לֶחֶם, אֹכֶל, VI.; ſie beſorgt die Küche, טַבָּחָה אֶת־טַבָּח.

Küchelchen, das, 1) kleine Küche, מְבַשְּׁלוֹת קְטַנּוֹת. 2) kleiner Kuchen, עֻגָּה קְטַנָּה; נְקֻדִּים, pl. VIII. 3) junges Huhn, בֶּן, בַּת תַּרְנְגֹלֶת, (Rabb.) pl. בְּנֵי הַתַּרְנְגֹלֶת; אֶפְרֹחַ, (Hebr.) I.

Küchenamt, das, פְּקֻדַּת, עֲבֹדַת הַטַּבָּחִים.

Küchenbedienter, der, etwa מְשָׁרֵת בַּמְבַשְּׁלוֹת.

Küchenfeuer, das, אֵשׁ בַּמְבַשְּׁלוֹת.

Küchengarten, der, גַּן הַיָּרָק; pl. גַּנֵּי הַיָּרָק.

Küchengeräth, das, etwa כְּלֵי בַּמְבַשְּׁלוֹת. NB. Auf gleiche Art ſind

auch die übrigen Zusammensetzungen zu bilden, außer folgenden:

Küchengewächs, das, עֵשֶׂב יֶרֶק, VI.

Küchenschabe, die, wahrscheinl. עָרֹב, vermuthl. III. (die vierte Plage Aegyptens).

Kühl, adj. קַר, VIII. (seyn, קָרַר, im Hebr. ungebr.) vergl. Kühle, Kalt.

Kühle, die, קֹר, VIII. קָרָה, A.; bis zur Kühle des Abends, עַד אֲשֶׁר יָפוּחַ הַיּוֹם; in der Kühle des Abends, לְרוּחַ הַיּוֹם.

Kühlen, 1) v. a. kühl machen, etwa עָשָׂה מְקֹרָה לְ; sich kühlen, עָשָׂה לוֹ מְקֹרָה; seinen Zorn, הֵשִׁיב אַפּוֹ, שָׁבַח; seine Begierden, מִלֵּא נַפְשׁוֹ; seinen Zorn an Jemand. הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ. 2) v. n. kühl werden, קָרַר, (bei den Chald. und Rabb.) der Tag kühlt sich, פּוּחַ הַיּוֹם.

Kühlend, adj. עֹשֶׂה מְקֹרָה.

Kühlung, die, רוּחַ, f. VI. צְנָה, A. מְקֹרָה, B.

Kühn, adj. אַכְזָר, II. (אַכְזָרָה, f. B.) אַבִּיר לֵב; seyn, חָזַק יָדַיִם, הִתְחַזֵּק, הִתְחַמֵּץ.

Kühnheit, die, לֵב אַכְזָר; לֵב, VIII. גְּבוּרָה, A.

Kühnlich, adv. בְּלֵב אַכְזָר.

Kümmel, der, כַּמּוֹן, I.; schwarzer, קֶצַח, VI.

Kümmerlich, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. kümmerl. Brod, לֶחֶם עֳצָבוֹן; s. Kummer. 2) adv. בְּעֳצָבוֹן, z. B. kümmerlich von etwas leben, חָיָה בְּעֳצָבוֹן עַל־; kümmerl. leben, אָכַל לַחְמוֹ בְּוֹעַת אַפּוֹ; s. Kummervoll.

Kümmern, I) v. a. 1) Jemand. Kummer machen, הֵמַר, עִצֵּב, הוֹנָה פ' לְ. 2) Sorge machen, עָשָׂה לְ דְּאָגָה; עִצֵּב לֵב פ'. II) v. r. sich kümm. נִרְגָּה; wegen etwas, דָּאַג מִן; s. Bekümmern.

Kümmerniß, die, דְּאָגָה, B. יָגוֹן, III. עֲצֻבוֹן לֵב; מַר לֵב; s. Kummer.

Künftig, I) adj. אַחֲרוֹן, I. (אַחֲרוֹנָה, f. A.) das künftige Geschlecht, דּוֹר אַחֲרוֹן; das künftige Jahr, כָּעֵת חַיָּה (eigentl. wenn die Zeit wieder auflebt) das Künftige, עֲתִידוֹת, אֲתִידוֹת, pl. A.; der künft. Tag, יוֹם מָחָר; auch kann es mit dem Zeitw. umschrieb. werden, יוֹם אֲשֶׁר לָבוֹא; oder mit dem partic. הַיּוֹם הַבָּא. II) adv. s. Künftig hin.

Künftighin, adv. בְּיוֹם מָחָר; מָחָר; von dem Tage an und künftighin, מֵהַיּוֹם הַהוּא וָהָלְאָה oder וָמַעְלָה (in Paula). Auch kann es umschrieb. werden mit dem verb. יָסַף, z. B. und das Land soll dir künftigh. nicht mehr seine Früchte spenden, וְלֹא תוֹסִף הָאָרֶץ לָתֵת כּוֹחָהּ לָךְ.

Künstler, der, אָמָן, IV.; ist's überhaupt der eine Kunst versteht, חָכָם, IV. z. B. ein Künstl. auf der Flöte, חָכָם לְחַלֵּל בַּחֲלִילִים; ein Künstler in Metall u., חָרָשׁ, I. (cstr. sing. aber חָרַשׁ).

Künstlerhände, die, יְדֵי אָמָן.

Künstlich, 1) adj. umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein künstl. Werk, מַעֲשֵׂה אָמָן; von Wirkereien, מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב. 2) adv. בְּחָכְמָה; בְּחָכְמַת לֵב.

Küraß, der, s. Harnisch.

Kürbiß, der, nach LXX. קִיקָיוֹן, III. vergl. nach Melone, bei den Rabb. und Chald. קְרָא, קְרֵי, טְרוֹעָא; הִטְרִיוֹת, pl.; דְּלַעַת.

Kürze, die, z. B. der Zeit, מְעַט יָמִים מְעַטִּים; יָמִים; in der Kürze

etwas erzählen, סִפֵּר דָּבָר בְּמֻעָט דְּבָרִים.

Kürzen, v. a. קִצֵּר, הִקְצִיר, הִמְעִיט; גָּרַע מִן, N. pass.; die Zeit sich kürz. הִמְתִּיק הָעֵת; die Stunden durch ein trauliches Gespräch, דִּמְתִּיק יַחְדָּיו סֹדָר.

Kürzlich, adv. 1) vor kurzem, לִפְנֵי יָמִים אֲחָרִים; לִפְנֵי יָמִים. 2) in kurzem, בְּמֻעָט רֶגַע; בְּמֻעָט; עַתָּה; מְקֹרָב. 3) mit wenig Worten, בְּמֻעָט דְּבָרִים.

Küßchen, das, נְשִׁיקָה, A.

Küssen, v. a. Jemand. נָשַׁק, נָשַׁק לְ; das —, נְשִׁיקָה, A. und inlin.

Küste, die, des Meeres ꝛc., פִּי, חוֹף, חֹף, I. אִי, VIII. häufiger pl. אִיִּים.

Küstenbewohner, der, יוֹשֵׁב שְׂפַת הַיָּם.

Küstenfahrer, der, אֳנִיָּה עֹבֶרֶת שְׂפַת הַיָּם.

Küstengegend, die, אִיִּים, pl. VIII. s. Küste.

Küster, der, s. Kirchner.

Kütt ꝛc., s. Kitt.

Kufe, die, der Kelter, יֶקֶב, VI. גַּת, f. VIII. pl. גִּתּוֹת.

Kugel, die, דּוֹר, I. an Säulen-capitälern, גֻּלָּה, A.

Kugelförmig, adj. עַל־דְּמוּת דּוֹר; כְּמַרְאֵה דּוֹר.

Kugeln, 1) v. a. גָּלַל אֶת־דּוֹר. 2) v. r. sich —, נָגַל, הִתְגּוֹלֵל.

Kugelrund, s. Kugelförmig.

Kuh, die, פָּרָה, A. (junge, auch schon säugende) בָּקָר, IV. epicoen.; säugende Kühe, בָּקָר עָלוֹת; eine junge, עֶגְלָה, C.

Kuheuter, der, דַּדֵּי פָרוֹת.

Kuhfleisch, das, בְּשַׂר פָּרוֹת.

Kuhhaut, die, עוֹר בָּקָר.

Kuhhirt, der, בּוֹקֵר, VII.

Kuhhorn, das, קֶרֶן הַבָּקָר.

Kuhkäse, die, שְׁפוֹת הַבָּקָר (sing. שְׂפָה oder שָׂפָה ungebr.).

Kuhmilch, die, חֲלֵב הַבָּקָר.

Kuhmist, der, צְפִיעֵי בָקָר.

Kuhstall, der, אֻרְוַת הַבָּקָר.

Kummer, der, יָגוֹן, III מָגָה und מוֹרָה, A. מֹרַת לֵב; שִׂיחַ, I. (VI.) הוּגָה, A.; מַכְאוֹב, מַכְאֹב, I. pl. ים־, וֹת; דְּאָגָה, B. עֲצֵבֶת, D.; er macht mir Kummer, הֵמַר לִי; den Kummer Jemand. stillen, חִבֵּשׁ לַעֲצֵבוֹת פ׳.

Kummerfrei, adj. und adv. בְּאֵין, בְּלִי מֹרַת רוּחַ.

Kummerhaft, s. Kummervoll.

Kummerleben, das, חַיֵּי שִׂיחַ.

Kummerlos, s. Kummerfrei.

Kummerlosigkeit, die, אֵין שִׂיחַ; חֹסֶר מוֹרַת רוּחַ.

Kummermiene, die, פָּנִים נִזְעָמִים.

Kummervoll, 1) adj. von Menschen, נוּגֶה, IX. (part. N.) s. Traurig; kummerv. Tag, נַחְלָה, יוֹם אָנוּשׁ; oder umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein kummerv. Tag, יוֹם חֹשֶׁךְ; יוֹם כְּאֵב; Zeit, צוֹק הָעֵת; s. Kummer. 2) adv. בְּמֹרַת רוּחַ; kummerv. leben, אָכַל לַחְמוֹ בְּוֵעַת אַפָּיו; אָכַל לַחְמוֹ; אָכַל לֶחֶם עֳנִי; בְּעִצָּבוֹן.

Kummet, Kummt, das, nach Art der Alten, מוֹטָה, A.

Kund, adj. נִגְלָה, IX. הוֹדָע, כּוֹדָע, II.; werden, seyn, נוֹדַע, הוֹדַע, נִגְלָה, Jem. לְ; kund machen, thun, קָרָא דָּבָר; (poet. חִוָּה דַּעַת) Jem. etwas, הֵגִיד לְ דָּבָר; יָדַע, הוֹדִיעַ, mit dopp. acc.

Kundbar, s. Kund.

Kunde, die, 1) Kenntniß, חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב; דַּעַת, f. VI. 2) Nachricht, שֵׁמַע, VI. שְׁמוּעָה, A. f. Nachricht.

Kunde, Kundmann, der, אִישׁ קִנְיָן; von Jem. מִן, מֵאֵת.

Kundig, adj. בָּן, I. מֵבִין, עָתִיד, נָבוֹן, III. (im Cheth. עָתוּד) מְלֻמָּד, II. חָכָם, IV. חֲכַם לֵב; לָמוּד, III.; der Rede kundig, נְבוֹן דָּבָר; des Gesanges, מְלֻמַּד שִׁיר; des Krieges, לְמֻדֵי מִלְחָמָה; seyn, חָכַם; einer Sache, בִּין, הֵבִין, לָמַד דָּבָר, יָדַע.

Kundleute, die, von Jemand. אַנְשֵׁי בָּאִים לִקְנוֹת מֵאֵת פ׳.

Kundschaft, die, 1) Nachricht. 2) Bekanntschaft. 3) Kundleute.

Kundschaften ꝛc., ſ. Auskundschaften.

Kunkel, die, בִּישׁוֹר, I.

Kunſt, die, 1) Gegenſatz der Natur, יְדֵי אָמָן; חָכְמַת לֵב הַמָּבִין; יְדֵי; Werk der Kunſt, מַעֲשֵׂה יְדֵי אָמָן; מַעֲשֵׂה יָדַיִם; מַעֲשֵׂה, IX. א. ג. 2) Geſchicklichkeit, חָכְמַת לֵב; דַּעַת, f. VI. בִּינָה, A. 3) Künſte der Verſtellung, חַלַקְלַקּוֹת, pl. VIII. עֹרֶם, VI. עָרְמָה, C. 4) geheime Künſte, לָטִים, pl. I. לְהָטִים, wahrſcheinl. pl. IV.

Kunſtarbeit, die, מַעֲשֶׂה, IX. מַעֲשֵׂה יָדַיִם.

Kunſtarbeiter, der, אָמָן, IV.; vom Wirker, חֹשֵׁב, VII.; in Metall, Stein, Holz, חָרָשׁ, I. (aber ſing. cſtr. חֲרַשׁ).

Kunſtbefliſſen, adj. etwa חַלְמִיד, בֶּן אָמָן.

Kunſterfahren, adj. חָכָם, IV. oder umſchrieb. mit dem gen. von אָמָן.

Kunſtfleiß, der, etwa עֲמַל יְדֵי אָמָן; auf etwas wenden, etwa נָגַע בְּ עָמַל.

Kunſtlos, adj. und adv. etwa בְּאֵין מַעֲשֶׂה אָמָן; kunſtl. Rede, etwa דְּבָרִים דִּבְרֵי לֹא נְבוֹן דָּבָר.

Kunſtreich, adj. חָכָם, IV.; mit ihren kunſtreichen Händen, בְּחָכְמָן כַּפֵּיהֶם.

Kunſtproduct, das, מַעֲשֵׂה יְדֵי מַעֲשֵׂה יָדַיִם; מַעֲשֵׂה אָדָם; אָדָם.

Kunſtverſtändige, der, חָכָם, IV. חֲכַם לֵב.

Kunſtwerk, das, מַעֲשֶׂה, IX. עֹשֶׂת, VI. מַעֲשֵׂה אָמָן; des Wirkers, מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב.

Kupfer, das, 1) (Erz) נְחֹשֶׁת, D. נְחוֹשָׁה. 2) Kupferſtich, etwa דְּמוּת בְּלוּחַ נְחֹשֶׁת עַל־ דְּמוּת.

Kupfern, adj. נְחוֹשׁ, III. oder umſchrieb. mit dem gen. der Hauptw. ſ. Kupfer.

Kupferſchmied, der, חָרַשׁ נְחֹשֶׁת.

Kupferſtecher, der, etwa חֹרֵשׁ, חֹצֵב עַל־ לְחוֹת נְחֹשֶׁת.

Kuppe, die, רֹאשׁ, unregelm.

Kuppen, ſ. Köpfen.

Kurz, I) adj. 1) in Rückſicht der Länge, קָטָן, קָטֹן, VIII. אֵין גְּבַהּ; לֹא אָרֵךְ; לֹא רָם (im Cod. nur als ſt. cſtr. אֶרֶךְ) קָצַר, V.; kurz. Odem, רוּחַ מְחֻבֶּלֶת; ſeyn, קָטֹן, מָעַט, קָצַר. 2) von der Zeit, מְעַט, VIII. קָצַר, V.; kurze Zeit, מְעַט יָמִים; kurze Zeit lebend, קְצַר יָמִים; לֹא מַאֲרִיךְ יָמִיו; kurz ſeyn, קָצַר, מְעַט; kurze Zeit währen, לֹא הֶאֱרִיךְ יָמִיו; ſich kurze Zeit wo aufhalten, לֹא אֶרְכוּ לוֹ שָׁם הַיָּמִים; קָצְרוּ לוֹ. II) adv. ſ. Kürzlich; kurz machen, הִקְטִין, הִמְעִיט, הִקְצִיר.

Kurzlebend, adj. קְצַר יָמִים.

Kurzſichtig, adj 1) eigentl. קְצַר עֵינַיִם. 2) trop. בְּלִי רַעַת; לֹא מֵבִין. Auf gleiche Art in den übrigen Zuſammenſetzungen.

Kurzum, adv. 1) mit wenig Worten, בְּמֵעַט דְּבָרִים. 2) ſchlechterdings, etwa אֵין בֹּשֶׁשׁ (ohne Zaudern).

Kurzweil, die, ſ. Scherz; treiben, ſ. Scherzen.

Kurzweilig, 1) ſcherzhaft, q. v. 2) zeitverkürzend, מְמַהֵר הָעֵת; kurzweil. Geſpräche, סוֹד, I. Erzählungen, דִּבְרִים מַמְהִיקִים הָעֵת.

Kuſchen, ſich, ſ. 1) Niederlegen. 2) Demüthigen.

Kuß, der, נְשִׁיקָה, A.

Kutſche, die, ſ. Wagen.

Kutſcher, der, רַכָּב, I.

Kutſcherſitz, der, מוֹשַׁב הָרַכָּב.

Kutſchiren, v. n. רָכַב עַל־; רָכַב; מֻרְכָּבָה.

Kutſchkaſten, der, etwa אַרְגָּז, II. אַרְגַּז הַמֻּרְכָּבָה.

Kutſchſitz, der, מֻרְכָּב, II.

Kutſchpferd, das, etwa סוּס הוֹלִיךְ אֶת־מֻרְכָּבָה, נֹהֵג.

Kutte, die, etwa שְׂמִלַּת שַׂק.

Kutteln, ſ. Kaldaunen.

Zweyte Abtheilung.

L—Z.

L

L, ל.

Lab, das, גְּבִינָה, A.

I) Laben, v. a. gerinnen machen, הִקְפִּיא; ſich laben, קָפָא.

II) Laben, v. a. erquicken, Jem. הִרְוָה פ׳, הִשְׁקָה פ׳, N. Py. pall.; הֵינִיק, mit dopp. acc.; ſich laben, סָעַד, סָמַךְ אֶת־לִבּוֹ; ſich an etwas, רָוָה דָּבָר; ſich an einem Anblicke ꝛc., בִּקֵּר בְּ.

Labet, ſ. Ermüdet, Kraftlos.

Labetrunk, der, רְוָיָה, B.

Labſal, das, ſ. Erquickung.

Lache, die, אָנָם קָטָן (beide nach VIII.).

Lachen, v. n. über Jem. לָעַג לְ; שָׂחַק עַל, לְ, עַל, לְ, הִלְעִיג בְּ; צָחַק לְ.

Lachen, das, לַעַג, VI. שְׂחֹק, שְׂחוֹק, I.

Lachend, adj. 1) partic. v. Lachen. 2) anmuthig, q. v.

Lackei, der, נַעַר, עֶבֶד, VI.

Lacken, der, בֶּגֶד, VI. meiſt m.

Ladanum, das, לט, I.

Lade, die, גְּנָבִים, cſtr. גְּנֹבֵי; אָרוֹן, III.; bei den Juden, ſ. Bundeslade.

Laden, der, 1) Fenſtergitter. 2) Kaufladen.

Laden, v. a. 1) aufladen, עָמַס, נָשָׂא רֶכֶב עַל; auf Menſchen, ein Joch ꝛc., הֶעֱמִיס עַל; ſ. Aufladen. 2) trop. Schuld auf ſich laden, נָשָׂא עָלָיו חֵטְא; Jemand. Haß auf ſich, הֶעֱמִיס עָלָיו אֵיבַת פ׳. 3) Jem. vor Gericht, הוֹעִיד פ׳, Hoph. pall. 4) Jem. zu ſich, קָרָא פ׳ אֵלָיו; Jem. zu Tiſche, קָרָא פ׳ לֶאֱכֹל לֶחֶם אִתּוֹ; geladen, d. i. eingeladen, קָרוּא, III.

Ladendiener, ſ. Kaufmannsdiener.

Ladenflügel, der, בְּנַף הָאִשְׁנָב.

Ladenpreis, der, ſ. Preis.

Ladung, die, 1) Vorladung, Einladung, inſ. ſ. Laden. 2) Laſt, q. v.

Lächeln, das, etwa אוֹר פָּנִים; מְעַט שְׂחֹק.

Lächeln, v. n. etwa אָרַר פָּנָיו; שָׂחַק כְּמְעַט.

Lächerlich, adj. 1) zum Lachen geneigt, mit dem part. ſ. Lachen. 2) belachenswerth, לְשְׂחֹק עָלָיו; Jem. lächerl. machen, הוֹלֵל פ׳.

Lägel, der, ſ. Eimer.

Lähmen, v. a. 1) eigentl. עָשָׂה שַׁבָּר כֹּחַ פ׳; die Kräfte Jem. מָסַח כֹּחַ פ׳; gelähmt, נִשְׁבַּר כֹּחוֹ. 2) trop. עִקֵּב, הִשְׁבִּית, שָׁבַר, הֵנִיעַ.

Lämmchen, das, ſ. Lamm.

Lämmerfell, das, עוֹר כְּבָשִׂים; eben ſo die übrigen Zuſammenſetzungen.

Ländchen, das, אֶרֶץ קְטַנָּה.

Ländereien, die, שָׂדוֹת, cſtr. שְׂדֵי, (ſing. שָׂדֶה, IX.).

Länderkunde, die, דַּעַת כָּל־אַרְצוֹת הָאָרֶץ.

Ländlich, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ אִכָּרִים; ländliche Kleidung, לְבוּשׁ אִכָּרִים; ländl. Vergnügen, הַעֲנוּגִים בְּחוּצוֹת, בְּשָׂדוֹת.

Länge, die, 1) des Körpers, אֹרֶךְ, VI. מָדוֹן, גֹּבַהּ, III. מִדָּה, קוֹמָה, A.; die Länge ſeiner Statur, גְּבַהּ קוֹמָתוֹ; er fiel der Länge lang hin, וַיִּפֹּל מְלֹא קוֹמָתוֹ. 2) der Zeit, אֹרֶךְ, VI.; in die Länge ziehen, הֶאֱרִיךְ, מָשַׁךְ; gezogen werden, נִמְשַׁךְ, מָשַׁךְ.

Längenmaß, das, מַד אֹרֶךְ; אַמָּה, A.

Länger, 1) comp. v. lang. 2) adv. umſchrieb. mit יָסַף, הוֹסִיף, ſeq. inf. mit und ohne לְ; auch verb. finit. mit und ohne ו copul. z. B. das Land ſoll dir nicht länger ſeine Früchte geben, לֹא תוֹסִף הָאָרֶץ לָתֵת כֹּחָהּ לָךְ; nicht länger, לֹא עוֹד; zwei Tage oder länger, יוֹמַיִם אוֹ יָמִים.

Länglich, adj. etwa אֹרֶךְ מְעַט.

Längs, adv. לְאֹרֶךְ; längs dem Meere hin, עַל־שְׂפַת הַיָּם; לְאֹרֶךְ; כָּל־שְׂפַת הַיָּם; שְׂפַת הַיָּם.

Längſt, adv. כְּבָר; לְפָנִים und מִלְּפָנִים; גַּם חָמוֹל גַּם שִׁלְשׁוֹם; poet. מִקֶּדֶם.

Längſtens, adv. ſ. Höchſtens.

Läppchen, das, פַּת, f. VIII.; des Ohres, בְּדַל אֹזֶן; abgeriſſene Läppchen (von Kleidern ꝛc.) מְלָחִים, pl. IV. oder VI.; ſ. Lumpen.

Läppiſch, adj. שׂחֹק, VII. מְשֻׂחָק; ſ. auch Kindiſch; läppiſch. Zeug, הַעֲלִלִים, pl. I.; reden, etwa דִּבֵּר כְּדֶרֶךְ נְעָרִים; דִּבֵּר הֶבֶל וָאָוֶן מְשֻׂחָקִים.

Lärchenbaum, der, תִּרְזָה, II. (nach Andern: Buche, Cypreſſe).

Lärm, der, 1) Getöſe, רַעַשׁ, VI. הָמוֹן, שָׁאוֹן, III.; מְהוּמָה, A. קוֹל הְרוּעָה; beſonders der Volksmenge, הְשׁוּאוֹת, pl. A.; des Heerlagers, הֲמוּלָה, הֲמוּלָה, A. 2) Volksbewegung mit Geſchrei, מְרָד וְשָׁאוֹן; הְשׁוּאוֹת הַמֶּרֶד; Lärm blaſen, (als Zeichen des Aufbruchs) הֵרִיעַ, תָּקַע; הְרוּעָה; als Zeichen der Volksberufung, תָּקַע שׁוֹפָר.

Lärmen, v. n. von Völkern, רָגַשׁ; vom Volkshaufen, הָמָה; lärmende Volksmenge, רֶגֶשׁ, VI. רִגְשָׁה, C.; lärmende Krieger, בְּנֵי שָׁאוֹן.

Lärmbläſer, der, 1) eigentl. תֹּקֵעַ שׁוֹפָר; אִישׁ תֹּקֵעַ הְרוּעָה. 2) Aufwiegler, שִׂנְאָה, IX.

Lärmend, Lärmhaft, adj. עַלִּיז, I.; lärmende Fröhlichkeit, עֲלִיצוּת, f. I. שִׂמְחָה רַעֲנָנָה; ſ. auch Lärmen.

Lärmmacher, der, בֶּן שָׁאוֹן; עַלִּיז, I.

Lärmplatz, der, מְקוֹם הְשׁוּאוֹת; מְקוֹם הֲמוֹן.

Läſſig, 1) adj. עָצֵל, V. רָפֶה, IX.; Hände, רָפוֹת יָדַיִם; כַּף רְמִיָּה; ſeyn, רָפוּ יָדָיו; עָצַל; נִרְפָּה; ſich beweiſen, הִתְרַפָּה; חִבֵּק יָדָיו. II) adv. בְּכַף רְמִיָּה; רְמִיָּה.

Läſſigkeit, die, רְמִיָּה, A. כַּף רְמִיָּה; עַצְלוּת, f. I. עַצְלָה, C. חִבֵּק יָדַיִם; יָדַיִם רָפוֹת.

Läſterer, der, mit dem partic. ſ. Läſtern.

Läſtermaul, das, לָשׁוֹן מְנַדֶּפֶת; פֶּה מְנַדֵּף.

Läſtern, v. a. Gott, נִדַּף יְהוָה; בֵּרַךְ אֶת־יְהוָה; Gott und den König, בֵּרַךְ אֱלֹהִים וָמֶלֶךְ; einen Menſchen, נִדַּף; חֵרֵף; הָכְלִים und הָכְלִים הוֹצִיא דִּבָּה רָעָה עַל־; נָאַץ.

Läſterrede, die, גִּדּוּפִים, pl. I. גִּדּוּפוֹת, pl. A. גִּדּוּפָה, A. נְאָצָה und נְאָצָה, B.

Läſterung, die, נְאָצָה, B. דִּבָּה, A. und mit dem inf. ſ. Läſtern; Jem. dazu Veranlaſſung geben, נִאֵץ פ.

Läſterwort, ſ. — rede; Läſterzunge, ſ. — Läſtermaul.

Läſtig, adj. כָּבֵד, V.; ſeyn Jem. עַל, כָּבַד אֶל; ohne Zuſatz, הִסְתַּבֵּל; auch umſchrieb. mit einem Hauptw. z. B. läſt. Tröſter, מְנַחֲמֵי עָמָל, ſ. Beſchwerlich.

Läſtigkeit, die, עָמָל, IV. כֹּבֶד, VI.

Läufer, der, 1) einer der läuft, רָץ, I. part. K.; von der Königl. Leibwache Davids, פְּלֵתִי (in der Zuſammenſetz. mit כְּרֵתִי). 2) oberer Mühlſtein, רֶכֶב, VI. vollſtänd. פֶּלַח רֶכֶב.

Läufiſch, adj. ſ. Brünſtig.

Läugnen, v. a. כָּחַשׁ, etwas בְּ; N. paſſ.; läugne mir nichts, אַל תְּכַחֵד מִמֶּנִּי; N. paſſ.; gegen Jem. לְ; ohne Zuſatz, כְּחַשׁ.

Läugnen, das, כַּחַשׁ, VI.

Läugner, der, כָּחַשׁ, form. dageſſ.; מְכַחֵד, מְכַחֵשׁ מְכַחֵשׁ, VII.

Läutern, v. a. von Metallen, בָּרַר; זָקַק, זָקַק, Py. paſſ.; צָרַף, N. paſſ.; בָּחַן; geläutert, טָהוֹר, צָרוּף, III. מוּסָּג, II.; vom Weine, זָקַק; זָקַק; trop. vom Herzen, בָּחַן; צָרַף, N. paſſ.; כִּבֵּס, Py. paſſ.; הִלְבִּין; ſich läut. הִתְחַלְבֵּן; geläutert, צָרוּף, III.

Laffe, der, etwa נַעַר לֹא מֵבִין.

Lage, die, 1) Stellung, מָקוֹם, III. pl. וֹת —; מַצָּב, II. תַּחַת, VI. תְּכוּנָה, A.; von einer Stadt ꝛc., מוֹשָׁב, II. 2) Zuſtand eines Dinges, מַצָּב, II. פָּנִים, pl. II.; des Menſchen, דֶּרֶךְ, אֹרַח, comm. VI. מַצָּב, II.; bedrängte Lage, לַחַץ, VI. צָרָה, מְצוּקָה, מָצוֹר, A. מְצוּקָה, III.; glückliche, נְרִיבָה; ich bin in einer glückl. Lage, טוֹב לִי; in einer unglückl. Lage, צַר לִי; Jem. aus ſeiner unglückl. Lage reißen, הִרְחִיב לְ; הִסְלִיט פ.

Lager, das, 1) für lebloſe Dinge, מָקוֹם, III. pl. וֹת; מַצָּב, II. תְּכוּנָה, A. 2) von Thieren, רֶבֶץ, VI. מָעוֹן, III. מְעוֹנָה, A. מִרְבָּץ (eigentl. part. Hiph.) und מִרְבָּץ, II. 3) von Menſchen, עֶרֶשׂ, f. VI. pl. עֲרָשׂוֹת; מַיָּע, II. יָצוּעַ, III. מַטָּה, A. מִשְׁכָּב, II.; Lager der Liebe, מִשְׁכַּב דֹּדִים; eheliches, מִשְׁכָּב, ſ. Ehebett. 4) von Soldaten oder Nomaden, מַחֲנֶה, IX. (einmal f.) pl. ים , וֹת; dual. מַחֲנַיִם, zwei Lager; das Lager abbrechen, נָסַע; eins ſchlagen, ſ. Lagern.

Lagern, I) v. a. הִשְׁכִּיב, Hoph. paſſ.; הִפִּיל אַרְצָה. II) v. r. ſich lag. a) von Soldaten, חָנָה בְּ; ſchützend um etwas ſich lag. חָנָה לְ; ruhig an einem Orte, נוּחַ בְּ; von Andern als Soldaten, יָשַׁב; ſ. c. b) von Heerden, רָבַץ; גָּלַשׁ, ἁπ. λεγ. c) von Menſchen und Thieren, רָבַץ, שָׁכַן und שָׁכֵן; ſich lagern laſſen, הִרְבִּיץ.

Lagerort, der, מְקוֹם הַמַּחֲנֶה; חַחֲנוֹת, pl. A.

Lagerplatz, der, a) der Nomaden, חָוֹת, pl. A. b) des Heeres ſ. Lagerort.

Lagerſtatt, die, von Thieren, מִרְבָּץ, II. ſ. Lager.

Lahm, adj. נְכֵה רַגְלַיִם, m.; נְכַת רַגְלַיִם, f.; פִּסֵּחַ, VII.; die Lahmen, הַצֹּלְעָה, B.; lahm ſeyn, werden, נִפַּסַּח, צָלַע; das Lahmſeyn, צֶלַע, VI.

Laib, der, ſ. Brod.

Laich, der, בֵּיצִים, pl. I. וָרַע, VI. z. B. von Fiſchen, בֵּיצֵי דָגִים ꝛc.

Laichen, v. n. יָלַד בֵּיצִים.

Laichzeit, die, z. B. von Fiſchen, עֵת דְּגִים לָלֶדֶת.

Laie, der, etwa חִיצוֹן, I. (ה, f.) אָחַר מֵעָם; iſt's ſ. v. a. ein Ungelehrter, לֹא לָמוּד חָכְמָה; לֹא חָכָם.

Lake, die, Salzwaſſer, מֵי מֶלַח.

Laken, ſ. Tuch, Leinwand.

Lallen, v. n. לָעַג; lallend, עִלֵּג, VII. לָעַג, V. ſ. Anſtoßen.

Lambris, der, אַיִל, VI. (nach Coccejus) iſt's Zimmereinfaſſung, etwa שָׂפָה, B.

Lamentiren, v. n. הָמָה, ſ. Wehklagen.

Lamm, das, כֶּבֶשׂ, VI. weibliches, כִּבְשָׂה, כַּבְשָׂה, (auch transp. כַּשְׂבָּה) C.; einjähriges, כֶּבֶשׂ בֶּן שְׁנָתוֹ; (pl. כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה.) gemäſtetes, מֵחַ, כַּר, VIII.; ein zartes, טָלֶה, IX.

Lammfell, das, עוֹר כְּבָשִׂים; auf gleiche Art in den andern Zuſammenſetzungen.

Lammzeit, die, יְמֵי לֶדֶת הַצֹּאן.

Lampe, die, נֵר, (auch einmal plene נֵיר) pl. נֵרוֹת, m.; פְּשִׁחָה, A.; die Lampe aufſtecken, עָלָה מְשִׁחָה.

Land, das, 1) Gegenſatz des Meeres, אִי, VIII. häufiger pl. אִיִּים; אַדָּמָה, B. אֶרֶץ, f. VI. (mit dem artic. הָאָרֶץ) חֶלֶק, VI. Amos 7, 4.; trocknes Land, יַבָּשָׁה, B. 2) tragbares, אֶרֶץ, אַדָּמָה; שָׂדֶה, IX.; das Land bauen, עָבַד הָאֲדָמָה. 3) Gegenſatz der Stadt, שָׂדֶה, pl. שָׂדוֹת; חוּצוֹת, pl. A.; das platte Land, (Gegenſatz von ummauerten Städten) פְּרָזוֹת, pl. B.; auf dem Lande wohnen, יָשַׁב שָׂדוֹת. 4) Landſchaft, Provinz, אֶרֶץ, f. VI. (pl. אַרְצוֹת) מְדִינָה, A. שָׂדֶה, IX. אֲדָמָה, B. גְּבוּל, I. beſonders im pl. גְּבוּלִים und וֹת, f. A. (אָתָר, IV. ἅπ. λεγ.) חֶבֶל, f. I. (mit ֵ Zere imp). allgemeiner: מָקוֹם; Land eines Iſrael. Stammes, חֵלֶק, VI. נַחֲלָה, C.; bei uns zu Lande, בְּמְקוֹמֵנוּ; das Land Aegypten, אֶרֶץ מִצְרַיִם; das ganze Land Aegypten, כָּל־גְּבוּל מִצְרַיִם; das Land Moab, שְׂדֵה מוֹאָב; das Land Jehovas, אַדְמַת יְהוָה etc.; die entfernteſten Länder, קְצוֹת, אַפְסֵי אֶרֶץ; ſ. Entfernt.

Landammann, der, פְּקִיד הָאָרֶץ; אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ.

Landarbeit, ſ. Feldarbeit.

Landarmee, die, etwa אַנְשֵׁי צְבָא צְבָאִים בָּאָרֶץ.

Landarzt, der, etwa רֹפֵא יוֹשֵׁב שָׂדוֹת.

Landbau, ſ. Ackerbau.

Landdienſt, der, etwa עֲבֹדַת אַנְשֵׁי חַיִל בָּאָרֶץ.

Landdroſt, der, etwa שַׂר הַמְּדִינָה.

Landedelmann, der, etwa אָצִיל שַׂר יוֹשֵׁב שָׂדֵהוּ; יוֹשֵׁב חוּצוֹת.

Landen, ſ. Anlanden.

Landenge, die, etwa יַד הָאֲדָמָה אֲצִיל אַרְצוֹת; מְחַבֶּרֶת אֶת־אַרְצוֹת בְּתוֹךְ יַמִּים.

Landesälteſter, der, רֹאשׁ שָׂרֵי הַמְּדִינָה.

Landesart, die, דֶּרֶךְ הָאָרֶץ.

Landeseinkünfte, die, חֲבוּאוֹת הָאָרֶץ.

Landesfrau, die, גְּבִירַת הָאָרֶץ.

Landesfürſt, der, שַׂר, מֶלֶךְ הָאָרֶץ.

Landesgebrauch, der, דֶּרֶךְ, מִשְׁמַר, מִשְׁפַּט הָאָרֶץ.

Landesgeſetz, das, אֲשֶׁר צֶדֶק; מְחֻקָּק; דָּת, חֹק הָאָרֶץ; הָאָרֶץ.

Landesgrenze, die, גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Landeshauptmann, der, ſ. Landroſt.

Landesherr, der, אֲדוֹן, מֶלֶךְ הָאָרֶץ; מֹשֵׁל אֶרֶץ.

Landesherrlich, adj. אֲשֶׁר לַאֲדוֹן הָאָרֶץ; אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ.

Landesherrſchaft, die, 1) Landesheſhoheit, מַמְלָכָה, B. ſpät. Wort, מַלְכוּת, f. I.; oder גְּבוּרָה עַל הָאָרֶץ; מֶלֶךְ עַל־הָאָרֶץ. 2) Landesherr, הַמֶּלֶךְ הָאָרֶץ; מֶלֶךְ הָאָרֶץ. 3) der König und ſeine Gemahlin, הַמֶּלֶךְ וְאִשְׁתּוֹ; הַמֶּלֶךְ וְהַמַּלְכָּה.

Landesheſhoheit, die, etwa גְּבוּרָה הָאָרֶץ; unter ſeiner Landesh. תַּחַת יָדוֹ, מִשְׁלוֹ, מִשְׁטָרוֹ.

Landesmutter, die, גְּבִירָה אֵם הָאָרֶץ.

Landeskind, das, אָזְרָח, II. בֶּן הָאָרֶץ.

Landesobrigkeit, die, חוֹקְקֵי שָׂרִים שֹׁפְטִים הָאָרֶץ; שָׂרִים שֹׁפְטִים הָאָרֶץ.

Landesökonomie, die, etwa חֹק הָבוּאוֹת הָאָרֶץ, (rad. חקק).

Landesordnung, die, ſ. Landesgeſetz.

Landespolizei, die, etwa מוּסָר הֵרֶךְ עַל־הָאָרֶץ.

Landesproduct, das, תְּבוּאַת, יְבוּל הָאָרֶץ.

Landesregierung, die, 1) das Regieren über ein Land, מֶלֶךְ עַל־הָאָרֶץ; בּוֹא וָצֵאת לִפְנֵי הָעָם הָאָרֶץ. 2) Collegium, סוֹד, מוֹשַׁב שָׂרִים אֲשֶׁר חוֹקְקֵי הָאָרֶץ.

Landesſchuld, die, מַשָּׂא, חוֹב עַל־הָאָרֶץ.

Landesſprache, die, לְשׁוֹן הָעָם; ein Jeder in ſeiner Landesſpr. אִישׁ אִישׁ בִּלְשׁוֹנוֹ.

Landesvater, der, מֶלֶךְ אֲשֶׁר אָב לָאָרְצוֹ; מֶלֶךְ אֲבִי עַמּוֹ; nach Luther ꝛc. (1 Moſ. 41, 43.) אַבְרֵךְ; ſ. die Ausleger zu dieſer Stelle.

Landesverfaſſung, die, מִשְׁפַּט, חֻקֵּי הָאָרֶץ.

Landesverräther, der, פּוֹשֵׁעַ עַל־אַרְצוֹ.

Landesvertheidigung, die, etwa תּוֹ חָכוֹת לְאַרְצוֹ לְהִלָּחֵם לָהּ; תּוֹ חָכוֹת לְהִלָּחֵם לָהּ לְאַרְצוֹ.

Landesverweiſung, die, גֶּלֶת, גְּלוּת, A. גָּלוּת, גָּלֶת, f. I. (mit Kam. imp.).

Landesverwieſener, ſ. Verwieſener.

Landfleiſcher, der, טַבָּח יוֹשֵׁב שְׂדוֹת.

Landflüchtig, adj. נָע נָד מִן אַרְצוֹ; נִדָּח, II. werden, נָדַד מִן אַרְצוֹ.

Landfracht, ſ. Laſt, Fracht.

Landfriede, der, שָׁלוֹם בְּכָל־הָאָרֶץ; trop. dem Landfr. nicht trauen, לֹא בָטַח בִּסְנֵי שָׁלוֹם.

Landfroſch, der, צְפַרְדֵּעַ רוֹמֶשׂ עַל־הָאָרֶץ.

Landfuhrmann, der, 1) der auf dem Lande wohnt, רַכָּב אֲשֶׁר סְבִיבוֹת הַחוּצוֹת. 2) der aufs Land fährt, רַכָּב עֹבֵר בְּסְבִיבוֹת הַשְּׂדוֹת.

Landgeiſtliche, der, etwa כֹּהֵן יוֹשֵׁב הַשָּׂדֶה.

Landgeiſtlichkeit, die, כֹּהֲנִים יוֹשְׁבִים אֶת־כְּפָרִים.

Landgericht, das, מִשְׁפַּט הַמְּדִינָה.

Landgraben, der, חָרוּץ עַל־גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Landgut, das, שָׂדֶה, IX. pl. וֹת; cſtr. שְׂדֵי.

Landhaus, das, z. B. mein —, בַּיִת בְּשָׂדַי.

Landjunker, ſ. Landedelmann.

Landkarte, die, etwa לוּחַ אֲשֶׁר נִכְתָּבוּ בוֹ גַּם חָרִים גַּם עֲתָדוֹת וְעָרִים לוּחַ הָאָרֶץ־כָּלָּהּ; oder לוּחַ הָאָרֶץ.

Landkirche, die, etwa בַּיִת אֵל בַּכְּפָרִים.

Landkundig, adj. נוֹדָע לְכָל־גְּבוּלֵי הָאָרֶץ; אִישׁ נוֹדָע לְכָל־גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Landläufer, der, אִישׁ נוֹדֵד בְּכָל־הָאָרֶץ.

Landleben, das, דֶּרֶךְ שָׂדֶה; so שָׂבַת שָׂדֶה.

Landleute, die, אֲנָשִׁים אִכָּרִים; אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Landluft, die, 1) der Stadtluft entgegengesetzt, etwa נִשְׁמַת רוּחַ עִבְרִית בְּשָׂרוֹת. 2) der Seeluft entgegengesetzt, etwa נִשְׁמַת רוּחַ עִבְרִית בְּאַרְחוֹת הָאָרֶץ.

Landlust, die, הַתַּעֲנוּג בְּשָׂדֶה.

Landmacht, s. Landarmee.

Landmädchen, das, נַעֲרָה בַּת אַנְשֵׁי שָׂדֶה.

Landmann, der, אִכָּר, I. (mit Kam. imp.) יוֹגֵב, VII. (im Chet. גָּבִים) אִישׁ שָׂדֶה.

Landmesser, der, אִישׁ מוֹדֵד מִדַּת הָאָרֶץ; Rabb. הַנָּדָסִי.

Landmiliz, die, בְּנֵי הַמְּדִינָה קָמִים עַל־אוֹיְבִים.

Landmünze, die, כֶּסֶף עֹבֵר בָּאָרֶץ.

Landpfarre, die, כְּהֻנַּת הַכֹּהֵן יוֹשֵׁב שָׂדֶה.

Landpfarrer, s. Landgeistlicher.

Landpfleger, der, s. Landvoigt.

Landplage, die, von Gott gesandte Plage, (bibl.) נֶגַע, נֶגֶף, VI. מַגֵּפָה, (mit beibeh. Zere) מַגֵּפָה, A.; (Plage überhaupt, s. Geißel) eine schicken über ein Land, בְּ הֵבִיא עַל־ הָבָה הָאָרֶץ;

Landprediger, s. Landgeistlicher.

Landrath, der, etwa פְּקִיד הַמֶּלֶךְ.

Landrecht, das, s. Landesgesetz.

Landregen, der, מָטָר עַל־כָּל־הָאָרֶץ.

Landreise, die, etwa מַהֲלַךְ בְּתוֹךְ הָאָרֶץ; eine machen, etwa הָלַךְ בְּדֶרֶךְ אַרְצוֹת.

Landschaft, die, 1) Land, מְדִינָה, A. אֶרֶץ, s. VI. s. Land. 2) eine Gegend, מָקוֹם, III. besonders plur. מְקוֹמוֹת; סְבִיבוֹת, pl. A. סְבִיבִים, pl. III.; vorzüglich an einem Flusse, כִּכָּר, f. II.; jenseits des Flusses, עֵבֶר נָהָר, עִבְרִי. 3) Landstände, etwa מְנוּרֵי הָאָרֶץ; שָׂרֵי הַמְּדִינָה (Dag. euphon.).

Landschlacht, die, מִלְחָמָה בָּאָרֶץ.

Landsee, der, אָגָם, VIII. יָם, (mit Kam. imp.) pl. VIII. יַמִּים; יָם בְּתוֹךְ הָאָרֶץ.

Landsitz, s. Landgut.

Landskind, das, s. Landeskind.

Landsmann, der, אָח, unregelm. (er ist mein — בֶּן עַמִּי הוּא) pl. מוֹלֶדֶת, D. pl. בְּנֵי עַמִּי; אַחִים;

Landsmännin, die, בַּת עַמִּי; אָחוֹת, unregelm.

Landspitze, die, רֹאשׁ, קֶרֶן הָאָרֶץ.

Landstrich, der, גְּלִיל, I. גְּלִילָה, A. כִּכָּר, f. II. pl. וֹת —; Theil eines Landes, חֶבֶל, VI.; s. noch Gegend.

Landstadt, die, עִיר; עִיר קְטַנָּה פְּרָזוֹת.

Landstand, der, אֶחָד מְשָׂרֵי הָאָרֶץ.

Landsterben, das, etwa יַד דֶּבֶר; הַמָּוֶת עִבְרִית בְּכָל־הָאָרֶץ מְשָׁחִית בְּנֵי הָאָדָם בְּכָל־הָאָרֶץ.

Landsteuer, die, 1) im ganzen Lande, כֶּסֶף מוּצָא עַל כָּל־הָאָרֶץ. 2) auf dem Lande zu erheben, מֶכֶס מוּצָא עַל־יוֹשְׁבֵי הַשָּׂדוֹת.

Landstraße, die, מְסִלָּה, A. דֶּרֶךְ הַמְּלָכָה

Landſtreicher, der, מִתְהַלֵּךְ, מְהַלֵּךְ, VII.

Landtag, der, etwa עֲדַת שָׂרֵי הָאָרֶץ לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ.

Landthier, das, בְּהֵמָה יוֹשֶׁבֶת בַּיַּבָּשָׁה.

Landtraner, die, מִסְפֵּד כָּל־הָעָם.

Landtreffen, ſ. Landſchlacht.

Landtruppen, ſ. Landarmee.

Landüblich, adj. אֲשֶׁר מִשְׁפָּט בָּאָרֶץ; adv. כְּדֶרֶךְ הָאָרֶץ כְּדִבְרַת.

Landvoigt, der, פֶּחָה, eſtr. פַּחַת; mit ſuff. פֶּחָתְךָ; pl. פַּחוֹת; eſtr. פַּחֲוֹת; סְגָנִים, pl. IV. oder VI.; סָרִיס הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר עַל־כָּל־הָאָרֶץ; im B. Eſther, אֲחַשְׁדַּרְפָּן, nur als pl. אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים.

Landvoigtei, die, פְּקֻדַּת הַפָּחוֹת.

Landvolk, das, ſ. Landleute.

Landwärts, adv. אַרְצָה; דֶּרֶךְ הַיַּבָּשָׁה.

Landweg, der, דֶּרֶךְ בְּתוֹךְ הָאָרֶץ; דֶּרֶךְ אֶרֶץ.

Landwehr, die, etwa umſchrieb. durch: אַנְשֵׁי חַיִל בְּחוּרִים מִתּוֹךְ יִשְׁבֵי אֶרֶץ חֹנִים לְגִבּוּלֵי אַרְצָם; ein Landwehrmann, אֶחָד מֵאַנְשֵׁי חַיִל וגו׳.

Landwind, der, רוּחַ נְשָׁפֶת מִפְּאַת הָאָרֶץ; רוּחַ מִדֶּרֶךְ אֶרֶץ; רוּחַ יַרְכְּתֵי אֶרֶץ.

Landwirth, Landwirthſchaft, ſ. Ackersmann, Ackerbau.

Landzunge, ſ. Erdzunge.

Lang, I) adj. 1) vom Maße, אָרֹךְ, V. (im Cod. nur als ſt. eſtr. אֶרֶךְ) mit langen Schwungfedern, אֶרֶךְ הָאֵבֶר; oder umſchrieb. mit dem Hptw. z. B. das Schiff ſoll 300 Ellen lang ſeyn, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אֹרֶךְ הַתֵּבָה; oder, ein langer Mann, אִישׁ מְדֹנִי, אִישׁ מִדָּה etc.; ſ. Länge; auch umſchrieben mit מְלֹא, I. z. B. eine Elle lang, מְלֹא הָאַמָּה; eine Meßruthe lang, מְלֹא הַקָּנֶה; oft auch gar nicht ausgedrückt, z. B. funfzehn Ellen lang, חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה; oder: hundert Ellen lang, מֵאָה בָאַמָּה; iſt die Rede von der Körperſtatur, גָּבַהּ, VII. רָם, I. (f. רָמָה, A.) lang ſeyn, רוּם, גָּבַהּ; er war länger als alles Volk, וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם; ſ. Länge. 2) von der Zeit, אָרֹךְ, VIII. (f. אֹרֶךְ;) lange Zeit, רַבִּים יָמִים; zwei Tage, oder einen Monat, oder längere Zeit, יוֹמַיִם אוֹ חֹדֶשׁ אוֹ יָמִים; beſonders wenn es als adv. im Deutſchen nachſteht, z. B. einen Monat lang, חֹדֶשׁ יָמִים, יֶרַח; zwei Jahre lang, שְׁנָתַיִם יָמִים; drei Wochen lang, שְׁלֹשֶׁת שָׁבֻעִים יָמִים; auch mit dem acc. z. B. ſechs Tage lang, שֵׁשֶׁת יָמִים; oder mit dem Zeitw. z. B. als er ſich lange Zeit daſelbſt aufgehalten hatte, וַיְהִי כִּי אָרְכוּ לוֹ שָׁם הַיָּמִים; oder: ihr habt lange genug daſelbſt verweilt, רַב לָכֶם שֶׁבֶת שָׁם; nach wie langer Zeit? אַחֲרֵי מָתַי; vor längerer Zeit, מֵהֵמּוֹל שִׁלְשֹׁם. II) adv. durch das Zeitw. umſchr. z. B. lange leben, הֶאֱרִיךְ יָמִיו; הֶאֱרִיכוּ יָמִיו; auch הֶאֱרִיךְ allein; länger als Jem. leben, הֶאֱרִיךְ יָמִיו מִמֶּנּוּ; יֶתֶר שְׁנֵי חַיָּיו מִמֶּנּוּ רַבִּים מִמֶּנּוּ; lang ſeyn, werden, machen, הֶאֱרִיךְ, אָרַךְ; (und: lange verweilen) הֶאֱרִיךְ; nicht lange lebend, קְצַר יָמִים; lange Weile haben, הָלָאָה, קוּץ; machen Jemand. ס׳ הַלְאָה; die lange Weile, etwa תַּלְאָה, B. a) wie lange? לְמָתַי; כַּמֶּה; עַד־מָתַי; עַד־אָן, אָנָה. b) ſo lange nur noch, כָּל־עוֹד. c) ſo und ſo lange, עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה. d) ſo lange als, עַד־כִּי; עַד, z. B. ſo lange als die Sache dauert, עַד־הַדָּבָר הַזֶּה; oder בַּעֲבוּר, ſeq. praeter. e) ſo lange als noch, בְּעוֹד. f) es lang machen, (von der Rede) הֶאֱרִיךְ דְּבָרָיו.

Langarmig, adj. בַּעַל זְרוֹעוֹת גְּדוֹלוֹת; אֶרֶךְ זְרוֹעַ.

Langbeinig, adj. אֲשֶׁר לוֹ רַגְלַיִם אֶרֶךְ רַגְלָיו; גְּדוֹלוֹת.

Lange, adv. רַבִּים יָמִים, ſ. Lang.

Langen, I) v. a. 1) nehmen, ergreifen, לָקַח דָּבָר, Py. N. paſſ.; ſ. Ergreifen. 2) hinreichen, נָתַן דָּבָר, הֻמְצִיא דָּבָר אֵל oder בְּיַד פ׳; מִגֵּן דָּבָר בְּיַד פ׳; בְּיַד פ׳, N. paſſ.; II) v. n. 1) reichen bis an etwas, נָגַע בְּ, עַד; בּוֹא דָּבָר; לְ, הִגִּיעַ עַד. 2) hinlänglich ſeyn, מָצָא לְ, ſ. Hinreichen. 3) nach etwas greifen, שָׁלַח יָד עַל־, דָּרָה.

Langeweile, ſ. lang.

Langfädig, adj. אֶרֶךְ הַחוּט.

Langfingerig, adj. אֶרֶךְ אֶצְבְּעוֹת גְּדוֹלוֹת; בַּעַל אֶצְבְּעוֹתָיו.

Langfüßig, ſ. Langbeinig.

Langgeſtreckt, adj. (von der Schlange) בָּרִיחַ, I. (mit Kam. imp.).

Langhaarig, adj. בַּעַל קְוָצוֹת; בַּעַל הַלְּחָלִים.

Langhändig, adj. בַּעַל יָדַיִם, אֶרֶךְ יָדָיו; גְּדוֹלוֹת.

Langmüthig, adj. אֶרֶךְ אַפַּיִם, רוּחַ; מֵאֲרִיךְ נַפְשׁוֹ; allgemeinerer Ausdruck, חַכּוּן, I.; ſeyn, הֵאֲרִיךְ נַפְשׁוֹ, אַפּוֹ.

Langmuth, die, אֹרֶךְ אַפַּיִם; (auch das adj. אֶרֶךְ אַפַּיִם drückt zuweilen das deutſche Hauptw. aus, ſ. das Lexic. Geſen. unter d. A. אֶרֶךְ) חֵן, VIII. חַנָּה, A.

Langnäſig, adj. בַּעַל אַף גָּדוֹל; אֶרֶךְ הָאַף.

Langöhrig, adj. בַּעַל אָזְנַיִם גְּדוֹלוֹת; אֶרֶךְ הָאָזְנַיִם; Langohr, das, ſ. Eſel.

Langſam, adj. עָצֵל, V. אֲשֶׁר לֹא מָהִיר, מָהֵר. II) adv. לְאַט, לְאַט, לָאַט; ſeyn, ſich beweiſen, הָיָה רָפֶה, נִרְפָּה, נֶעֱצַל.

Langſamkeit, die, אַט, VIII. ſ. auch Faulheit.

Langſchläfer, der, etwa אִישׁ מַאֲרִיךְ שְׁנָתוֹ מְאֹד מְאֹד; oder בַּעַל שֵׁנָה.

Langweilig, adj. 1) lang während, אָרֹךְ, VIII.; ſeyn, אָרַךְ. 2) lange Weile machend, מַלְאָה כ׳; ſeyn, werden, Jem. הָלְאָה פ׳.

Langwierig, adj. אָרֹךְ; VIII.; oder umſchr. mit רַבִּים יָמִים; ſeyn, הֵאֲרִיךְ, אָרַךְ.

Lanze, die, קַנִּין, VI. חֲנִית, ſ. I. pl. וֹת, und ים; der Schwerbewaffneten, רֹמַח, VI. pl. רְמָחִים; eine fichtene, בְּרוֹשׁ, I.

Lanzenträger, der, אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֹשֵׂא רֹמַח; חֲנִית.

Lapp, ſ. Schlaff.

Lappalie, die, ſ. Kleinigkeit.

Lappen, der, 1) von einem Kleide, etwa קְצֵה בֶּגֶד. 2) ſchlechtes Kleidungsſtück, סְחָבָה, B. ſ. Lumpen. 3) des Ohrs ꝛc., בָּדָל, IV.

Lapperei, ſ. Kleinigkeit.

Larve, die, 1) Maske, etwa דְּמוּת שֶׁקֶר פְּנֵי אָדָם; מוּמוֹס, Rabb.; ſie Jem. abziehen, ſ. Entlarven. 2) Verſtellung z. B. Larve der Freundſchaft, שָׁוְא, שֶׁקֶר, אַהֲבַת שֶׁקֶר. 3) Geſicht (verächtlich) פָּנִים, pl. II. הַאַר, VI. 4) häßliches Geſicht, פְּנֵי עֲרָיָה; nächtliche Geſtalt, טְלָנָא, טָלָן, Chald.; um Jem. zu ſchrecken, טַלְמַשְׁקָא, טַלְמוֹסָא, פּוּרְמִי, Rabb.

Laſche, die, (am Schuh) etwa בְּדַל הַנַּעַל.

Laſe, die, etwa צְנִצֶנֶת, D.

Laß, ſ. Müde, Matt, Träge.

Laſſen, v. n. I) ein Anſehen haben, נִדְמָה לְ, אֵל; es ließ faſt, als ſcherzte er, נִדְמֶה כִּמְצַחֵק; וַיִּסָּנֵיו פְּנֵי אִישׁ מְצַחֵק; es läßt ſchön,

daß — טוֹב כִּי; Jem. schön lassen, יָאָה ל; das läßt schön! נָאָה וזאת; das läßt nicht! לֹא יָאָתָה וזאת; es läßt nicht, daß —, לֹא טוֹב כִּי; רָע כִּי. II) Lassen, v. n. 1) veranlassen, daß etwas geschehe. A) durch Erlaubnis, נָתַן, נָטַשׁ פ; הִנִּיחַ ל; seq. ל vor dem inf.; auch bisweilen verb. finit. z. B. laßt ihn fluchen, הַנִּיחוּ לוֹ וִיקַלֵּל; auch allein stehend, z. B. laß mich! הַנִּיחָה לִי; הַנִּיחָה אֹתִי. B) durch Befehl, צִוָּה; עַל פ; oder צִוָּה פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר. C) durch Fürsorge, נָתַן, הִנִּיחַ, wie vorher. NB. Beiweitem am häufigsten aber drückt der Hebräer lassen in allen drei Fällen aus a) durch Hiph. z. B. die Hand sinken lassen, הֵנִיחַ יָדוֹ; umherirren lassen, הֵנִיד; etwas an Jem. gelangen lassen, חִמְצִיא דָּבָר בְּיַד פ. zu sich bringen lassen, הֵסִיר אֵלָיו. הֵבִיא. schauen lassen, הֵבִיט; verschwinden, vergehen, verwesen lassen, הֵמִיק etc., b) durch Pi. z. B. groß werden lassen, גִּדֵּל; recht seyn lassen, צִדֵּק; das Herz Jem. verstockt seyn lassen, חִזֵּק, כִּבֵּד לֵב פ; entkommen lassen, מִלֵּט; verabreichen lassen, מִנָּה ל דָּבָר; zur gelegnen Zeit geschehen lassen, אִנָּה; Jem. am Leben lassen, חִיָּה פ etc.; (bei verb. wo nur bei Spätern das Pi. gebräuchl. ist, steht dafür das Pil. z. B. sprossen lassen, נִבֵּב; zerrinnen lassen (die Hoffnung ꝛc.) מוֹגֵג; stehen lassen, (machen) קוֹמֵם, etc.) c) in einzelnen Fällen drückt auch schon K. oder N. lassen, aus, z. B. dauern lassen etwas, מָשַׁךְ דָּבָר; sich's leid seyn lassen um Jem. נִחַם, (N.) seq. עַל, אֶל, מִן, ל; Jem. an etwas Theil nehmen lassen, חָלַק ל בְּדָבָר; den Muth sinken lassen, כָּמַח נָפַשׁ; Jem. oder etwas holen lassen, פ, לָקַח דָּבָר; Jem. verzagen lassen, מוֹג פ; sich's leid seyn lassen, חוּס עַל; חָסָה עֵינִי עַל־, etc. 2) unterlassen, חָדַל, חָדֵל, mit ל vor dem inf.; auch allein stehend, z. B. gehen wir oder lassen wir's? הֲנֵלֵךְ אִם נֶחְדַּל; s. Unterlassen. 3) von etwas lassen, הֵמִישׁ, z. B. vom Raube, הֵמִישׁ טֶרֶף, auch חָדַל מִן הֵמִישׁ; הֵרְפָּה יָדוֹ מִן, s. Ablassen. 4) an einem Ort, bei Jem. stehen oder liegen lassen, עָזַב, N. Py. pass.; bei Jem. חִצּוּג עִם, z. B. ich will dir einige von meinen Leuten lassen, אַצִּיגָה נָא עִמְּךָ מִן הָעָם אֲשֶׁר אִתִּי. 5) bei der Ermunterung mit dem fut. oder imp. z. B. laßt uns gehen! נֵלְכָה־נָּא etc.

Laßheit, s. Schlaffheit, Trägheit, Müdigkeit.

Last, die, 1) eigentl. כֹּבֶד, VI. מַשָּׂא, I. מַשֵּׂאת, estr. מַשָּׂאַת, pl. מַשָּׂאוֹת; נֶטֶל, VI. נְשׂוּאָה, A. מַעֲמָסָה, B. סֵבֶל, סֹבֶל, VI.; drückende, מוּעָקָה, B. eine Last tragen, סָבַל; Jem. auflegen, עָמַס, הֶעֱמִיס, נָשָׂא מַשָּׂא, מַשָּׂא עַל, auf sich nehmen, עָלָיו. 2) trop. Beschwerde, טֹרַח, VI. מַשָּׂא, I. עָמָל, IV.; Jem. zur Last fallen, כָּבַד אֶל, עַל פ (lassen, הִכְבִּיד עַל־) ich bin mir selbst zur Last, הָיִיתִי עָלַי לְמַשָּׂא; warum soll ich dir noch zur Last fallen? לָמָּה יִהְיֶה עַבְדְּךָ עוֹד לְמַשָּׂא אֶל־אֲדֹנִי. 3) Ladung, סֵבֶל, מַעֲמָסָה, מַשָּׂא; laden auf —, שׂוּם, נָטַל מַשָּׂא עַל־. 4) Jem. etwas zur Last legen, שִׂים דָּבָר ל, בְּ, עַל, שׂוּח עַל, N. pass.

Lastbar, adj. a) von Wagen ꝛc.: נָכוֹן לְמַשָּׂאִים; אֲשֶׁר הוּכַל; עָלָיו לָשֵׂאת מַשָּׂא. b) von Thieren, (Matth. 21, 5.) אֲשֶׁר עָלָה עֲלֵיהֶם עֹל; oder mit dem partic. סָבַל, VII.

Laſten, v. n. auf Jem. כָּבַד, סָמַךְ עַל־.

Laſter, das, זִמָּה, A. אָוֶן, שָׁוְא, VI. (mit ſuff. אוֹן) עָוֹן, I. pl. וֹת, und ים ; נְבָלָה, B.; auch verbund. זִמָּה וּנְבָלָה; begehen, עָשָׂה נְבָלָה.

Laſterfrei, adj. בְּלִי עָוֹן.

Laſterhaft, adj. טָמֵא, V.; oder umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein laſterh. Menſch, אִישׁ אָוֶן; פֹּעֵל אָוֶן; pl. מְתֵי, אַנְשֵׁי אָוֶן; מְתֵי, פֹּעֲלֵי; laſterh. werden, הִשְׁחִית אֶת־ דַּרְכּוֹ; נָסוֹג מֵאַחֲרֵי יְהוָה.

Laſterhaftigkeit, die, שָׁוְא, VI. דֶּרֶךְ אָוֶן.

Laſterleben, das, דֶּרֶךְ אָוֶן; חַיִּים טְמֵאִים וְזוֹת.

Laſterthat, die, זִמָּה, A. נְבָלָה, B. פֹּעַל אָוֶן.

Laſtervoll, ſ. Laſterhaft.

Laſtkorb, der, דּוּד, I. (VI.) pl. דּוּדִים und דּוּדָאִים.

Laſtpferd, das, סוּס סַבָּל.

Laſtſand, ſ. Ballaſt.

Laſtſchiff, das, אֳנִיַּת לָשֵׂאת מַשָּׂאִים.

Laſtthier, das, בְּהֵמָה סַבֶּלֶת; auch Collect. Laſtthiere.

Laſtträger, der, סַבָּל, I. (mit Kam. imp.)

Laſttragen, das, סִבְלוֹת, pl. (ſing. סִבְלָה oder סֻבְלָה.)

Laſttragend, adj. סַבָּל, VII.

Laſtvieh, ſ. Laſtthier.

Laſtwagen, der, ſ. Wagen.

Laterne, die, נֵר, I. (einmal נִיר) pl. נֵרוֹת.

Latſchen, v. n. etwa הָלַךְ בְּכִבְדוּת; oder הָלַךְ כְּבַד רַגְלָיו.

Lau, adj. etwa חַם מְעַט; חַם כְּמֵעַט.

Laub, das, עָלִים, pl. IX. יֶרֶק, VI. צַמֶּרֶת, D. (nach den alt. Verſionen auch: אָמִיר, III. vergl. dagegen Geſen. Jeſ. 17, 6.) iſt's ſ. v. belaubter Zweig, פֹּארָה, A.

Laubdach, das, גַּג עָלִים.

Laube, die, סֻכָּה, A,

Lauben, v. n. סָעַף פֹּארָה; פָּרַת עֲלֵי הָעֵץ.

Laubenhütte, die, ſ. Laube.

Laubenhüttenfeſt, das, חַג הַסֻּכּוֹת.

Laubfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע עֲלֵי עֵץ; Laubfarbig, adj. durch das Hauptw. als genit. nachgeſetzt.

Laubholz, das, etwa עֵצִים אֲשֶׁר עֲלֵיהֶם עָלִים; oder etwa עֵצִים בַּעֲלֵי עָלִים.

Laubig, adj. מְלֵא עָלִים; oder umſchr. mit dem genit. des Hptw. ſ. Laub.

Laubknospe, die, פֶּרַח, VI. oder פֶּרַח עָלִים.

Laubkranz, der, עֲטֶרֶת עָלִים.

Laubreich, ſ. Laubig.

Laubrüſt, die, (Luther) ſ. Laubenhüttenfeſt.

Laubwerk, das, a) an Bäumen, צַמֶּרֶת, D. ſ. Laub. b) in der Baukunſt, etwa מַעֲשֵׂה עָלִים, צַמֶּרֶת.

Lauch, der, חָצִיר, III.

Lauer, der, Treſterwein, etwa יֵין הַמִּשְׁנֶה.

Lauer, die, אֹרֶב, VI. מַאֲרָב, II.; auf der Lauer ſtehen gegen Jem. אָרַב עַל, לְ; צָפַן, צָפָה לְ; שׁוּר פ׳; von wilden Thieren, שָׁקַד; Jem. auf die Lauer ſtellen, הֶאֱרִיב פ׳.

Lauerer, der, אֹרֵב; VII. hinterliſtiger, נֹצֵר; die —, אֹרֶב, VI. מִסְתָּר, II.

Lauern, v. n. 1) Jem. aufpaſſen, ſ. Lauer. 2) warten, a) ohne caſ. חִיל, oder חוּל; חוֹלֵל, הִתְחוֹלֵל. b) mit caſ. חָכָה לְ, אֶת; יִחֵל לְ; קִוָּה אֶת, אֶל.

Lauf, der, 1) schnelle Bewegung, a) von Menschen ꝛc. רִיצָה, II. מְרוּצָה, A. מֵרוֹץ, III.; im schnellsten Laufe, מֵרֹץ בְּרִיצָה; schneller Lauf der Thiere, הוֹצָפוֹת, pl. B.; Jem. freien Lauf lassen, שָׁלַח, שִׁלַּח, Py. pall.; ein Knabe, dem freier Lauf gelassen wird, נַעַר מְשֻׁלָּח. b) vom Leblosen, z. B. der Gestirne, תְּקוּפָה, A.; des Wassers, לֶכֶת, s. fließen; der Zeit, תְּקוּפָה; des Lebens, דֶּרֶךְ יְמֵי חַיִּים; seinem Zorne freien Lauf lassen, פָּלַס נָתִיב לְאַפּוֹ. 2) trop. Fortgang, דֶּרֶךְ, comm. VI.; in manchen Redensarten läßt es sich auch durch הֵלֶךְ, VI. geben, z. B. im Laufe seiner Siege, בְּדוֹרְכוֹ גְּבוּרוֹתָיו etc. 3) natürlicher Wechsel der Dinge, z. B. der Natur ꝛc. דֶּרֶךְ, VI. חֹק, VIII. מִשְׁמָר, II. חֻלְיָה, A. 4) Ort des Laufens, z. B. von Flüssen, אָפִיק, III. צִנּוֹר, I. von Gewehren etwa קָנֶה, IX.

Laufbahn, die, דֶּרֶךְ, comm. VI. מְסִלָּה, A. מַהֲלָךְ, II.; trop. vom Leben, דֶּרֶךְ יְמֵי חַיִּים; דֶּרֶךְ; sie beschließen, נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹתָיו; frühzeitig, נִקְצַץ בְּלֹא יוֹמוֹ.

Laufen, v. n. I) sich schnell bewegen, 1) von Menschen und Thieren, רוּץ, רוֹצֵץ, (zu Jem. בְּ) מִהֵר לָרוּץ; רוּץ וּבוֹא אֶל; שָׁאַף אֶל; nach etwas laufen, רָדַף אַחֲרֵי; laufen, daß man die Schuhe verliert, (Sprichw.) רוּץ עַל־לֹא מְנַע רַגְלוֹ מִיָּחֵף; ist's s. v. a. davon laufen, נִמְלַט; aus Feigheit, צָסַר, ἅπ. λεγ.; herumlaufen, הִתְנוֹדֵד נוּד, נָדַד; Jem. laufen machen, הֵרִיץ; laufen lassen, (entlassen) שִׁלַּח; von kleinen Kindern, הָלַךְ, אָשַׁר; laufen, lehren, הִרְגִּיל. 2) trop. a) begatten, von Thieren, יָחַם, s. Brunsten. b) sich eifrig bewerben um etwas, רָדַף אַחֲרֵי; לְ, שָׁאַף עַל. c) mit gehässigem Nebenbegriffe, s. Herumlaufen. II) von leblosen Körpern, z. B. vom Wasser, הָלַךְ; in einem fort, טָרַד; laufen lassen, הוֹלִיךְ; vom Auge, דָּלְפָה עֵינִי; von der Wunde, חֲבוּרָתוֹ נָמַקָּה; es läuft das Gerücht, שָׁמַע קוֹל, יָצָא. III) in einzelnen Fällen ohne den Begriff der schnellen Bewegung, z. B. Gefahr laufen, נָסַבַּן, ἅπ. λεγ.; Jem. in die Hände laufen, נָפַל בְּיַד פ׳; das läuft wider das Gesetz, רָעָה זֹאת; פָּשַׁע עַל־דְּבַר אֱלֹהִים; das läuft wider den Anstand, לֹא נָכַח אָדָם הוּא לֹא נָכוֹן הוּא; von der Grenze ꝛc., יָצָא, abwärts, יָרַד; von Gewächsen, an der Erde hin ꝛc. רָמַשׂ; es läuft auf eines hinaus, etwa הַדָּבָר עֶצֶם הַהוּא בָּזָה וְכָזֶה; in's Geld laufen, etwa יָקַר; הַדָּבָר הוּא בְּכֶסֶף, בְּמִחְיר רַב הַדָּבָר.

Laufen, das, הֲלִיכָה (im Cod. nur pl.) A. מֵרוֹץ, III. מְרוּצָה, A. und durch den inf.

Laufgraben, der, חָרוּץ, (mit Kam. imp.) I. oder bestimmter חָרוּץ חֹנִים, צָרִים עַל עִיר.

Laufzeit, die, der Thiere, עֵת הָאֲנָה; יְמֵי יֶחֱם; vergl. Brunstzeit.

Lauge, die, מֵי בֹרִית; מֵי נֶתֶר.

Laugen, v. a. הֶעֱבִיר דָּבָר בְּמֵי הַבֹּרִית.

Laugenartig, adj. דְּמוּת מֵי בֹרִית; כְּמוֹ מֵי נֶתֶר.

Laugenasche, die, דֶּשֶׁן לַעֲשׂוֹת בֹּרִית; oder דֶּשֶׁן הַבֹּרִית.

Laugenfaß, das, כְּלִי מֵי הַבֹּרִית.

Laugenkorb, der, כְּלוּב לַעֲשׂוֹת מֵי הַבֹּרִית.

Laugensalz, das, a) mineralisches, נֶתֶר, VI. b) vegetabilisches, בֹּר, VIII. בֹּרִית, s. I.

Laugigkeit, die, 1) eigentl. etwa

חַמַּת מְעַט; מִצְעַר חֹם. 2) trop. שַׁלְוָה; קֹר רוּחַ, C. חֶלְבֵּב לֵב.

Laulich, ſ. Lau.

Laune, die, 1) Gemüthsſtimmung im allgemein. לֵב, VIII. נֶפֶשׁ, meiſt. f. VI. רוּחַ, meiſt. f. I. a) gute, frohe, לֵב טוֹב; אוֹר פָּנִים; טוּב לֵבָב; er war bei guter Laune, לִבּוֹ טוֹב עָלָיו. b) ſchlechte, רַע פָּנִים נוֹעָמִים; פָּנִים; לֵב רָע; פָּנִים רָעִים. c) Jem. Laune nachgeben, עֲשָׂה כָּל־רְצוֹן פ' הַשְׁלִים; אל־חֵמֶץ פ'. d) nach ſeiner Laune leben, etwa עָשָׂה כָּל־יֵצֶר; הָלַךְ לְדַרְכּוֹ לִבּוֹ. 2) von geringern anſteckenden Krankheiten, etwa מַדֶּוֶה, IX. חָפְשִׁית, f. I.

Launenhaft, ſ. Launig 2.)

Launig, adj. 1) gute Laune habend, עֲלֵז, שָׂמֵחַ, V. vergl. Laune. 2) üble Laune habend, כַּעַס, VII. נִזְעָם, II. בַּעַל רַע פָּנִים. 3) witzig, etwa לָעֵג, V. עָרוּם, III.

Lauer, der, ſ. Lauerer.

Laus, die, nur pl. כִּנִּים, VIII. (ſing. כִּן.) Lauſen, לָבַד אֶת־כִּנִּים.

Lauſchen, v. n. 1) horchen, שָׁמַע הִקְשִׁיב אָזְנוֹ לִשְׁמֹעַ בַּסֵּתֶר; בַּסֵּתֶר. 2) lauern im Hinterhalte, שָׁקַד, נָצַר, אָרַב. 3) ſchlummern, שָׁכַן, שָׁתַק, נוּם; נוּחַ וְשָׁכַן לָבֶטַח.

Laut, adj. 1) von der Stimme, גָּדוֹל, III. רָם, I. (f. רָמָה, A.) 2) bekannt, נוֹדָע, II.; werden, נוֹדַע. II) adv. von der Stimme, umſchr. mit dem Zeitw. הִגְדִּיל, z. B. laut weinen, הִגְדִּיל לִבְכּוֹת; laut rufen, (vorzüglich vor Angſt) צָהַל קוֹלוֹ; צָעַק צְעָקָה גְּדוֹלָה; צָעַק; צָעַק קוֹל גָּדוֹל; außerdem הֵרִים קוֹלוֹ וַיִּקְרָא; וַיִּקְרָא וַיִּמָּלֵא; 2) bekannt, לְאָזְנֵי כֻלָּם; לְמִנֵי כָל־אָדָם. 3) zufolge, z. B. laut des Befehls, עַל־פִּי דִּבְּרֵי, כִּפְרַשׁ דְּבַר הַמֶּלֶךְ; כִּדְבַר.

Laut, der, קוֹל, ſ. pl. קוֹלוֹת; leiſer, ſchnell verſchwindender, שֶׁמֶץ, VI.; einen Laut von ſich geben, נָתַן קוֹל.

Lautbar, ſ. Laut 2.).

Laute, die, כִּנּוֹר, I. pl. ים, ות; נֵבֶל, נֵבֶל, VI. auch כְּלִי נֵבֶל und pl. כְּלֵי נְבָלִים.

Lauten, v. n. 1) ſchallen, נִשְׁמַע; נָתַן קוֹל. 2) trop. z. B. das lautet fein! בְּוֹאת הֻרָּאָה; טוֹב זֹאת; שָׁמַע אָזְנַיִם טוֹב הוּא; die Worte lauten ſo: אֵלֶּה הַדְּבָרִים; der Brief lautet ſo: אֵלֶּה דִּבְרֵי; כֹּה נִכְתַּב בַּסֵּפֶר הָאִגֶּרֶת לֵאמֹר; wie lauten denn die Worte? אֵי אֵלֶּה; אֵיךְ נִכְתַּב פֹּה הַדְּבָרִים; das lautet anders, etwa דַּבְּרִים הָאֵלֶּה; לֹא עֶצֶם הַדָּבָר הַהוּא; לֹא פֹה אֶחָד הוּא; לֹא דִבְרֵי פֶה אֶחָד. 3) mit den Glocken, קִשְׁקֵשׁ, Rabb.

Lauteniſt, der, מְנַגֵּן בַּכִּנּוֹר.

Lautenmacher, der, עֹשֶׂה, חָרַשׁ כִּנּוֹרִים.

Lautenſchläger, ſ. Lauteniſt.

Lautenſchlagen, das, נְגִן בַּכִּנּוֹר.

Lauter, adj. vom Weyhrauch, Oel, זָךְ, VIII. (f. זַכָּה, A.) von Metallen, טָהוֹר, צָרוּף, III. oder mit dem ſubſt. z. B. lauter Gold, מְכֻלוֹת זָהָב; vom Weine, (nicht gemiſchter) לֹא מָסֹךְ, מֶסֶךְ; moraliſch, בַּר, VIII. (f. בָּרָה, A.) namentlich vom Herzen, צָרוּף, טָהוֹר, III. vergl. noch Rein.

Lauterkeit, die, 1) eigentl. טָהוֹר, (eigentl. adj. III.) טָהֳרָה, C. 2) trop. תֹּם, יֹשֶׁר לֵב; בֹּר בַּפִּים; תֹּם, VIII. תֹּם־לֵבָב.

Lauwarm, ſ Lau.

Lazareth, das, בֵּית הַחָפְשִׁית.

Leben, das, 1) Gegenſatz des Todes, חַיִּים pl. VIII. ſelten, חַיָּה, ſing.; נֶפֶשׁ, meiſt. f. VI. רֹאשׁ, unregelm.; רוּחַ, comm. I. דָּם, II. חַיּוּת

f. I. ἀπ.λεγ. a) Leben um Leben, נֶפֶשׁ. בְּחַיֵּת נַפְשׁ. b) mit Gefahr des Lebens, בְּרֹאשׁ, בְּנַפְשׁ. b) bei meinem Leben! חַי אֲנִי; חֵי נַפְשִׁי. d) das Leben des Nächsten antaſten, עָמַד עַל־דַּם רֵעֵהוּ; e) Jem. am Leben erhalten, הֶחֱיָה, חִיָּה פ; bei Spätern, קִיֵּם פ. f) Jem. das Leben nehmen, הָמָה נֶפֶשׁ פ, ſ. tödten. g) das Leben retten von — הוֹשִׁיעַ, הֵשִׁיב, הִצִּיל, נִצַּל נַפְשׁוֹ מִן. h) ſein Leben auf's Spiel ſetzen, עֵרָה, הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ; הֵעֵרָה נַפְשׁוֹ לַמָּוֶת; שִׂים נַפְשׁוֹ בְּכַפּוֹ; מִנֶּגֶר. i) das Leben laſſen für Jem., שִׂים נַפְשׁוֹ תַּחַת פ. k) ſeines Lebens ſicher ſeyn, הֶאֱמִין בְּחַיָּיו. 2) im theolog. Sinne, חַיִּים; z. B. das ewige Leben, חַיֵּי עוֹלָם; in einem neuen Leben wandeln, הָלַךְ בְּחַיִּים חֲדָשִׁים; ein Leben aus Gott, חַיִּים מֵאֱלֹהִים. 3) Lebensart, Lebensweiſe, דֶּרֶךְ, VI. meiſt. f.; ein ruhiges, zufriedenes Leben, שֶׁלֶו, VI. שַׁלְוָה, C.; ein rechtſchaffenes Leben führen, הָלַךְ בְּתָמּוֹ; ein unſchuldiges, reines Leben führen, רָחַץ בְּנִקָּיוֹן כַּפָּיו; ſ. die adj. und verb. 4) Lebenslauf, דֶּרֶךְ; דֶּרֶךְ חַיִּים. 5) Lebenszeit, יָמִי; חַיִּים; יְמֵי שְׁנֵי חַיִּים oder יָמִים als lein, z. B. ſein Leben nicht bis zur Hälfte bringen, לֹא חָצָה יָמָיו. 6) Regſamkeit, Munterkeit, זִיו, I. פְּלַח, VI. לֶחַ, VIII. das Leben ſchwindet ihm, נָס לֶחוֹ; יָצָא לֶחוֹ. 7) Lebensunterhalt, אֹכֶל, VI. חַיִּים, pl. VIII. לֶחֶם, VI.; kaum das liebe Leben haben, אָכַל לַחְמוֹ בְּוַעַת; אָכַל לֶחֶם עֲנִי; אֲפוּ כָּל־יְמֵי חַיָּיו. 8) was uns ſo lieb iſt als das Leben, bei Liebkoſungen, וְחַיָּדָה, A. חַאֲוַת נַפְשׁ. 9) Lärm, Getöſe, מְהוּמָה, A. הָמוֹן, III. was für ein Leben iſt da! מַה־מְּהוּמָה פֹּה; von munterer Freude, שִׂמְחָה; גְּדוֹלָה; וְגִיל.

Leben, v. n. 1) am Leben ſeyn, חָיָה (wofür חיי als verb. gem. ע das praet. חַי hat.) lange leben, הָאֱרִיךְ; הֶאֱרִיכוּ יָמִיו; Jem. lange leben laſſen, הֶאֱרִיךְ יְמֵי פ; ſ. lang; ſo lange du lebſt, מְיֻמֶּיךָ; auch wird es gegeben durch יֵשׁ, עוֹר, אֵין, z. B. er lebt, יֶשְׁנוֹ, עוֹדֶנּוּ; er lebt nicht mehr, אֵינֶנּוּ; oder fragweiſe: lebt noch? הַעוֹד; lebt nicht? הַאֵין; leben bleiben, עָמַד; Jem. leben laſſen, חִיָּה פ, הֶחֱיָה; er lebte hundert Jahre, שְׁנֵי חַיָּיו מֵאוֹת שָׁנָה; ſo wahr ich lebe! חַי אֲנִי; ſo wahr Gott lebt! חַי יְהוָה. 2) in Rückſicht der Art und Weiſe, wie man lebt, z. B. a) ſich wohl befinden, wohl leben, חָיָה. b) ruhig und zufrieden leben, שָׁלָה, שָׁלַו; ruhig lebend, שָׁלֵו, V. (f. שְׁלֵוָה.) c) ſchuldlos, הָלַךְ תְּמִים; הִתְהַלֵּךְ בְּתֹם; הָלַךְ בְּתָמּוֹ. d) Gott wohlgefällig, הֵכִין דַּרְכּוֹ; הִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים; לִפְנֵי יְהוָה. e) glücklich leben, z. B. ich — שָׁלוֹם הָיָה לִי; lebt er glücklich? הֲשָׁלוֹם לוֹ. f) laſterhaft leben, הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ; רָשַׁע; הִרְשִׁיעַ. g) in gutem Einverſtändniſſe mit Jem. leben, שָׁלַם עִם פ; הִשְׁלִים, אֶת, עִם פ. h) er lebte alle Tage herrlich und in Freude, הָיְתָה לוֹ מְהוּמָה גְּדוֹלָה; וַיְשַׂמַּח אֶת־לִבּוֹ; יוֹם־יוֹם. i) bei'm Weggehen: leb wohl! שָׁלוֹם לְךָ. Man ſ. die adj. verb. und ſubſt. 3) ſich nähren von etwas, חָיָה עַל; vom Feigenbau leben, בָּלַס; vom Ackerbau leben, אָכַל חַאֲרָמָה; אִישׁ שָׂדֶה הוּא. 4) ſich wo befinden, גּוּר בְּ; bei, mit Jem. עִם, אֶת, acc. 5) umgehen mit Jem. מָשַׁךְ שִׂיחַ דּוֹ עִם; יָשַׁב עִם פ; יָדוּ עִם פ; ſ. Umgehen. 6) ſich beſchäftigen, עָשָׂה חָמִיד בְּ; oder z. B. der Weisheit leben, חַאֲוַת; הַלְמִיד, בֶּן חָכְמָה הוּא

חָכְמַת חָמִיר לְפָנָיו; נַפְשׁוֹ הַחָכְמָה. 7) das Leben genießen, חָיָה; er soll leben! יְחִי; שָׁלוֹם לוֹ תָּמִיד. 8) Lebensart haben, z. B. er weiß nicht zu leben, לֹא יָדַע בּוֹא; לֹא יָדַע בְּיִכָּה וָצֵאת. 9) in einigen Fällen statt: haben, hegen und wird im Hebr. entweder ellipt. ausgedrückt oder liegt schon im verbo, z. B. der Hoffnung leben (hoffen) שָׁבַק תִּקְוָה; oder תִּקְוָה בְּלִבִּי; לִי.

Lebend, Lebendig, adj. 1) Leben habend, חַי, VIII. estr. חֵי, pl. חַיִּים; ein lebend. Oden, נֶפֶשׁ חַיָּה; alle lebendige Geschöpfe, כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה אֲשֶׁר רוּחַ חַיִּים בּוֹ; etwas Lebendes, נֶפֶשׁ, meist. f. VI. pl. נְפָשׁוֹת; lebendig seyn, חָיָה; machen, הֶחֱיָה, חִיָּה; נָפַח רוּחַ חַיִּים בְּאַפּוֹ פ. 2) von leblosen Gegenständen, z. B. Wasser, חַי, oder מַיִם הַמַּיִם; vom Rasen, von Zäunen ꝛc. רַעֲנָן, II. חַי, VIII. 3) lebhaft, munter, חָיָה, IX. oder umschr. mit dem Hauptw.

Lebendigkeit, die, s. Lebhaftigkeit.

Lebendigmacher, der, מְחַיֶּה, IX.

Lebensäußerung, die, אוֹת חַיִּים.

Lebensalter, das, חֶלֶד, VI. יְמֵי שְׁנֵי חַיִּים; יָמִים, pl. II. אֹרֶךְ יָמִים.

Lebensart, die, 1) Art zu leben, דֶּרֶךְ, meist. f. VI.; poet. אֹרַח, comm. VI. pl. אֳרָחוֹת; מִסְלָה, A. מַעֲשֶׂה, IX. חֹק, VIII. מִשְׁפָּט, II.; die Lebensart Jem. angenommen haben, עָשָׂה כְּמַעֲשֵׂהוּ פ; הָלַךְ בְּדַרְכָּיו, בְּחֻקּוֹת פ. 2) in moral. Hinsicht, חֹק, מַעֲשֶׂה, מִסְלָה; מַעְגְּלִים, pl. II. דֶּרֶךְ; eine schlechte, דֶּרֶךְ אָוֶן etc. 3) in Ansehung des Erwerbs, עֲבֹדָה, A. מְלָאכָה, estr. מְלֶאכֶת. 4) in Ansehung des Betragens gegen Andere, דֶּרֶךְ עִם פ; חֹק; keine besitzen s. Leben 8.) Mit der herrschenden Lebensart bekannt seyn, etwa יָדַע בּוֹא; יָדַע דֶּרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ וָצֵאת.

Lebensbahn, die, דֶּרֶךְ, comm. VI. מִסְלָה. A. חֹק הַחַיִּים; eine betreten, etwa עָשָׂה חֹק לוֹ.

Lebensbalsam, der, צְרִי מְחַיֶּה אֶת־נֶפֶשׁ.

Lebensbaum, der, עֵץ הַחַיִּים.

Lebensbedürfnis, das, אֲשֶׁר צֹרֶךְ בּוֹ לְחָיוֹת.

Lebensbeschreibung, die, סֵפֶר הוֹלְדוֹת.

Lebensbrod, das, לֶחֶם הַחַיִּים.

Lebensdauer, die, s. — länge.

Lebensende, das, קֵץ חַיִּים; s. ξ. יוֹם, unregelm. mein Lebensende ist da! בָּא יוֹמִי; לָלֶכֶת לִי עָהָה; עָהִי בָאָה לֶהָאֵסֵף אֶל־אֲבוֹתַי.

Lebenserhaltung, die, מְחָיָה, A.

Lebensfaden, der. etwa חֶבֶל חַיִּים; oder יָמִים; אֹרֶךְ יָמִים.

Lebensfrist, die, s. — länge.

Lebensfristung, s. — erhaltung.

Lebensfürst, der, (bibl.) מְחַיֶּה, IX. מוֹשִׁיעַ, I. oder נָשִׂיא חַיֵּי הָעוֹלָם.

Lebensgefahr, die, mit Lebensg. בְּנֶפֶשׁ; mit unserer —, בְּרָאשֵׁנוּ; sich retten aus —, הִצִּיל נַפְשׁוֹ מִמָּוֶת; sich muthwillig in Lebensgef. stürzen, הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד; צָרָה נַפְשׁוֹ לַמָּוֶת; in Lebensg. schweben, seyn, אָבַר; חָיָה; הָיָה חַחַת יַד מָוֶת; בֶּן מָוֶת.

Lebensgeist, der, רוּחַ, comm. VI. רוּחַ חַיִּים; vergl. auch Lebenskraft.

Lebensgeschichte, die, s. — beschreibung.

Lebensgröße, die, קוֹמָה, A.

Lebenshauch, der, נְשָׁמָה, B. רוּחַ חַיִּים; נֶפֶשׁ, meist. f. VI.; bis zu seinem letzten Lebensh. עַד־צֵאת נַפְשׁוֹ.

Lebensjahr, das, שְׁנַת חַיִּים; pl. שְׁנֵי; deine —, יְמֵי שְׁנֵי חַיֶּיךָ.

Lebensklug, adj. חָכָם, IV. חֲכַם לֵב.

Lebensklugheit, die, חָכְמָה, C. חָכְמַת לֵב.

Lebenskraft, die, לֵחַ, VIII. לֵחַ חַיִּים; לְשַׁד, VIII. (auch von Bäumen;) seine Lebenskr. ist vertrocknet, נָסַךְ לֵחוֹ, נָהַפַּךְ לְשַׁדּוֹ; נָבַשׁ; ohne Lebenskraft seyn, פּוּג, נָמַוֹג.

Lebenskürze, die, קְצַר יָמִים.

Lebenslänge, die, חֶלֶד, VI. אֹרֶךְ יָמִים.

Lebenslänglich, adj. und adv. כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ (auf die zweite Pers. bezogen.) s. auch Lebenslang.

Lebenslang, adv. לְאֹרֶךְ יָמִים; כָּל־הַיָּמִים.

Lebenslauf, der, דֶּרֶךְ, meist. f. VI. יָמִים, pl. II. auch ist's s. v. a. Lebensbeschreibung, q. v.

Lebenslicht, das, אוֹר, I. z. E. אוֹר חַיִּים; es Jem. ausblasen, s. Ausblasen.

Lebensluft, die, נְשָׁמָה, רוּחַ חַיִּים.

Lebensmittel, das, מִחְיָה, A. אֹכֶל, VI.; Jem. mit Lebensm. versorgen, כִּלְכֵּל; damit versorgt seyn, כִּלְכַּל.

Lebensordnung, die, מִשְׁפָּט, חֹק חַיִּים, oder, wenn es durch den Zusammenhang deutlich ist, חֹק, VIII. מִשְׁפָּט, II. allein; seiner Lebensord. treu bleiben, שָׁמַר חֻקּוֹ.

Lebenspfad, der, אֹרַח, מְסִלַּת חַיִּים.

Lebensplan, der, חֹק חַיִּים; ihn zerstören, הֵנִיעַ חֹק חַיִּים.

Lebensquelle, die, מְקוֹר חַיִּים.

Lebensregel, die, חֹק חַיִּים.

Lebensweise, die, דֶּרֶךְ, אֹרַח, מַהֲלַךְ חַיִּים; חַיִּים.

Lebenssaft, der, לֵחַ, לְשַׁד, VIII.

Lebenssatt, adj. שְׂבַע יָמִים; auch שָׂבֵעַ, V. allein; seyn, שָׂבַע יָמִים.

Lebensstrafe, s. Todesstrafe.

Lebenstage, die, יָמִים, pl. II. יְמֵי חַיִּים.

Lebensumstände, die, דִּבְרֵי, פִּגְעֵי יְמֵי חַיִּים.

Lebenswandel, der, דֶּרֶךְ, comm. VI. s. Leben.

Lebenswasser, das, מֵי חַיִּים.

Lebensweise, die, s. Lebensart.

Lebensweisheit, die, s. Lebensklugheit.

Lebenszeichen, das, אוֹת חַיִּים; נְשָׁמַת רוּחַ חַיִּים; er giebt noch Lebensz. von sich, עוֹד נְשָׁמַת רוּחַ חַיִּים בּוֹ, בְּאַפּוֹ.

Lebenszeit, die, עֵת חַיִּים; עֵת יָמִים; יְמֵי שְׁנֵי חַיִּים.

Lebensziel, das, קֵץ יָמִים; עֵת צֵאת חַיִּים; er steht am Lebensz. בְּאַחֲרִית יָמָיו הוּא.

Leber, die, כָּבֵד, V.; Sprüchw. von der Leber weg reden, דַּבֵּר כָּל־הָאֱמֶת וְלֹא חָשַׁךְ דָּבָר.

Leberfarbe, die, צֶבַע כָּצֶבַע כָּבֵד.

Leberflecken, der, etwa מוּם עַל־עוֹר הַבָּשָׂר.

Lebergeschwür, das, שְׁחִין עַל־כְּבֵדוֹ.

Leberkrankheit, die, חֳלִי חֲמָשִׁית הַכָּבֵד.

Leberlappen, der, יוֹתֶרֶת הַכָּבֵד; יוֹתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד (nach Andern: Leberneß.)

Lebhaft, adj. חָיָה, IX.; von Straßen, Orten, דָּרוּשׁ, III. אֲשֶׁר־פֹּה הֲמוֹן רַבִּים דָּעְבְרִים. 2) trop. z. B. eine lebh. Freude, שִׂמְחָה גְּדוֹלָה; ein lebh. Streit, רִיב גָּדוֹל; lebhaft werden im Streite, הִתְגַּלַּע, s. Heftig, Hitzig.

Lebhaftigkeit, die, 1) eigentl. das Leben und Weben, זִיו, I.; ist's s. v. a. Munterkeit, Rüstigkeit, כֹּחַ, IV. לֵחַ, VIII.; oft s. v. a. Ausbruch der Freude, שִׂמְחָה גִּילָה; גִּיל, I. (VI.) von einem Orte, שָׁאוֹן, III. 2) von der Rede, vom Streite ꝛc. כֹּבֶד, VI.

Leblos, I) adj. 1) eigentl. בְּאֶפֶס חַיִּים; חַיִּים אֲשֶׁר אֵין רוּחַ חַיִּים בּוֹ; oder דּוֹמֶם (eig. adv.) z. B. ein lebl. Stein, אֶבֶן דּוֹמֶם; s. todt; seyn, גָּוַע, פּוּג. 2) trop. מְבֻלִּי לֵחַ; von Orten, לֹא־דָרוּשׁ. II) adv. בְּאֶפֶס חַיִּים.

Leblosigkeit, die, 1) eigentl. etwa לֹא חַיִּים; אֶפֶס חַיִּים. 2) trop. חֹסֶר לֵחַ, I. רָמִיוֹן.

Lebtage, die, nur gebräuchlich in: mein, dein ꝛc. Lebt. בְּיֹמֵי חַיַּי, חַיֶּיךָ וגו׳.

Lebzeiten, z. B. bei meinen —, בְּעוֹדָנִי, s. Lebtage.

Lechzen, v. n. 1) vor Dürre aufspringen, נִבְקַע מֵחֳרְבוֹן; חָרַב וְנִבְקַע. 2) sehr dürsten, עָרַג; הוּב, דָּאַב; צָמָא לְ, נָשַׁם, z. B. ihre Zunge lechzt vor Durst, לְשׁוֹנָם בַּצָּמָא נִשְׁחָה; von Bäumen, כָּמַן, seq. עַל; vom Lebl. und Lebendigen, עָיֵף; auch das adj. עָיֵף, V. z. B. ein Lechzender, נֶפֶשׁ עֲיֵפָה; ein lechz. Land, אֶרֶץ עֲיֵפָה. 3) trop. begierig streben nach etwas, צָמָא לְ; עָרַג עַל, אֶל; שָׁאַף עַל; vergl. auch Sehnen.

Leck, adj. אֲשֶׁר בּוֹ דֶּרֶק; oder mit dem genit. בָּדֶק z. B. ein leckes Schiff, אֳנִיַּת בָּדֶק.

Leck, der, בָּדֶק, פֶּרֶץ, VI. בְּקִיעַ, I.; einen bekommen, נִבְקַע, הִתְבַּקַּע.

Lecken, v. a. לָחַךְ, mit acc.; vom trinkenden Hunde, לָקַק, לְקַק; den Staub lecken, לָחַךְ עָפָר.

Lecker, adj. a) von Speisen, בָּרִיא, III. טוֹב I.; oder umschr. mit dem Hauptw. הַאֲוָה, A. שֶׁמֶן, VI.; leckere Speisen s. auch Leckerbissen. 6) von Menschen, רוֹדֵף אַחֲרֵי מַטְעַמִּים; נָפַשׁ שְׂאֵפַת עַל־; בַּעַל מַשְׁמַנִּים לֶחֶם אֲבִירִים.

Lecker, der, s. Lecker adj. b.)

Leckerbissen, der, לֶחֶם אֲבִירִים; מַאֲכַל הַאֲוָה; פַּתְבַּג הַמֶּלֶךְ; die —, מְחַלְּחֲמִים, pl. VII. (part. Hithp.) מַטְעַמִּים, מַשְׁמַנִּים, מַעֲדַנִּים, מַטְעַמּוֹת, מַעֲדַנּוֹת, מַנְעַמִּים, pl. VIII. pl. A.

Leckerei, die, s. Leckerbissen.

Leckerhaft, s. Lecker b.)

Leckerhaftigkeit, die, etwa הַאֲוַת לֶחֶם אֲבִירִים; נָפַשׁ שְׂאֵפַת עַל־מַשְׁמַנִּים.

Leckermaul, das, s. Lecker. b.)

Lectüre, die, etwa סֵפֶר לִקְרֹא; eine angenehme Lectüre, סֵפֶר טוֹב; סֵפֶר נְעִימִים; סֵפֶר עֲרֵב, יָדִיד; לִקְרֹא סֵבֶר נֶחְמָד.

Leder, das, עוֹר, I. pl. עוֹרוֹת.

Lederarbeit, die, s. Lederzeug.

Lederbereiter, der, חָרַשׁ, עשֶׂה עוֹר.

Lederhandel, der, סְחֹרֶת עוֹרוֹת.

Lederhändler, der, אִישׁ קֹנֶה וּמֹכֵר עוֹרוֹת.

Lederhart, adj. קָשֶׁה כְּמוֹ עוֹר.

Lederwerkzeug, das, מְלֶאכֶת עוֹר.

Ledig, adj. 1) leer, רֵיק, רֵק, I.; ein leerer Platz (ohne Gebäude) מָקוֹם הַמֻּנָּח, II. מְקוֹם הַמֻּנָּח; s. leer. 2) unbewohnt, לֹא נוֹשָׁב; אֲשֶׁר

אֵין יוֹשֵׁב בּוֹ. 3) ohne Eigenthümer, לֹא לְאָדוֹן; אֲשֶׁר לֹא לָאִישׁ מוֹרָשׁ אִישׁ. 4) unverheirathet, a) vom Manne, etwa אֲשֶׁר אֵין לוֹ אִשָּׁה; לֹא בַעַל אִשָּׁה; אֲשֶׁר לֹא לָקַח אִשָּׁה; ledig bleiben, לֹא הוֹשִׁיב; לֹא לָקַח אִשָּׁה; ohne Weib und Kind, בְּגַפּוֹ (mit seinem Körper, d. i. er allein) z. B. er ist ledig dorthin gezogen, יָצָא בְּגַפּוֹ לְשָׁכֵן שָׁם. b) vom Mädchen, אֲשֶׁר לֹא יְדֻעָה; אֲשֶׁר עוֹר בְּתוּלָה; אִישׁ; לֹא מְאוֹרָשָׂה; בְּלִי בַעַל; ledig bleiben, לֹא אוֹרְשָׂה; לֹא יְדֻעָה אִישׁ; vom Weibe, ledig seyn, שָׁמֵם לָאִישׁ; 5) ohne Geschäfte, בָּטֵל, שָׁבַת VII.; von etwas, מִן. 6) ohne Last, בְּלִי אֲשֶׁר לֹא; לֹא נִשָּׂא מַשָּׂא; מַעֲמָסָה נְשׂוּאָה עָלָיו. 7) nicht gebunden, לֹא חָפְשִׁי; נֶאְסָר, I.; Jem. ledig lassen, פִּתֵּחַ, הִתִּיר פ.

Ledigkeit, die, a) vom Manne, etwa נִצַּב אִישׁ אֲשֶׁר לֹא בַעַל אִשָּׁה b) vom Mädchen, בְּתוּלִים, pl. l.; oder שְׁנֵי יְמֵי בְתוּלִים.

Lediglich, s. Gänzlich, Völlig.

Leer, adj. 1) eigentl. von Gefäßen ꝛc. רֵיק, רֵק, רִיק, I.; leer machen, הֵרִיק; ist's s. v. a. Hohl, נָבוּב, III.; von Städten und Räumen, wüst und leer הוֹהּ בָּהוּ; eine leere Stadt, עִיר הוֹהּ; leer machen, בָּלַק, Py. pall.; s. Verwüsten; von der Straße: sie ist leer, חָדְלוּ, נָשַׁמּוּ אֲרָחוֹת; vergl. auch Ledig 1.) 2) leer ausgehen, יָצָא רֵיקָם. 2) trop. a) ohne Kenntnisse, נָבוּב, III. אִישׁ אֲשֶׁר לֹא יָדַע בִּינָה; נָבָל, IV. b) ohne Wirkung, Nachdruck, Bedeutung, רֵיקָם, adv.; רֵיק, I. שָׁקֵר, VI. z. B. leere Worte, Versprechungen, שָׁקֵר; דִּבְרֵי רֵיקָם; leere Hoffnung, שָׁקֵר, רִיק, הוֹחֶלֶת שָׁוְא; etc. c) ohne Empfindung, z. B. mit leerem Herzen, בְּלֵב רִיק; בְּלֵב טָמֵשׁ; leer, von Mitleid ꝛc., חֶסֶר רַחֲמִים. d) des Besitzes oder Besitzers beraubt, אֲשֶׁר לֹא לָאִישׁ; בְּלִי אָדוֹן, בַּעַל; z. B. eine leere Stelle (Amt) פְּקֻדָּה אֲשֶׁר לֹא לָאִישׁ.

Leere, die, 1) eigentl. מְבוּקָה, בּוֹקָה, A. הוֹהּ בָּהוּ; Leere des Magens, יֶשַׁח בְּקֶרֶב. 2) trop. Eitelkeit, Nichtigkeit, הֶבֶל, אָוֶן, VI. הוֹהּ, I.; Leere des Herzens, etwa הֶבֶל, בּוֹקָה בְּלֵב.

Leeren, v. a. הֵרִיק, s. Ausleeren.

Lefze, die, s. Lippe.

Legal, s. Gesetzlich, Rechtlich.

Legalität, die, s. Gesetzlichkeit.

Legat, das, s. Erbtheil.

Legat, der, מַלְאָךְ, II.

Legen, I) v. a. 1) liegen machen, stellen, setzen, an einen Ort, הִצִּיג; שִׁית, שִׂים, שׁוֹם, N. pall.; (Hoph. pall. doch nur im Kri einmal) הֻצִּיב, Hoph. pall.; הֻשְׁכִּיב, Hoph. pall.; etwas auf etwas, דָּבָר עַל; etwas wohin legen, שָׂמַת דָּבָר לְ; נָתַן דָּבָר בְּ, N. pall. a) etwas auf einen Wagen, ein Pferd, הִרְכִּיב דָּבָר עַל סוּס, עַל — מֶרְכָּבָה. b) einen Verband (auf die Wunde) Jem. leg. הֶעֱלָה אֲרֻכָּה לְ (er wird aufgelegt, עָלְתָה אֲרֻכָּה לְ). c) Truppen in eine Stadt, הִנְחָה אֲנָשִׁים צָבָא בָּעִיר. d) die Hände in den Schoos legen, חִבֵּק יָדַיִם; das Legen der Hände in den Schoos, חִבֵּק יָדַיִם. e) Jem. eine Schlinge legen, נָתַן, טָמַן קוֹשׁ, נָקַשׁ, פַּח, רֶשֶׁת לְ; oder נָקַשׁ, פַּח לְ, N. pall. f) etwas zurecht, in Ordnung legen, כּוֹנֵן דָּבָר, הֵכִין, עָרַךְ; pall. נָכוֹן. g) er legte Hand an —, הֵנִיחַ יָד; שָׁלַח יָדוֹ בְּ; הָיְתָה יָדוֹ בְּ; עַל. h) die Hand auf etwas legen, (um sich zu stützen) סָמַךְ יָד עַל, N. pall.; auf Jem. (um ihn zu heilen) הֵנִיחַ יָדוֹ

אֶל. i) die Axt an den Baum, הִנִּיחַ הַבַּרְזֶל עַל־עֵץ; den Bäumen iſt ſchon die Axt an die Wurzel gelegt, הַבַּרְזֶל עַל־שֹׁרֶשׁ הָעֵצִים. k) Feuer legen an etwas, הִצִּית אֵשׁ בְּ, עַל. l) Eier legen, יָלַד בֵּיצִים, N. pall.; auch x. ℈. מָלַט. m) trop. Jem. einen Stein in den Weg legen, נָתַן מִכְשׁוֹל לִדְרָךְ, לִפְנֵי פ׳. n) den Grund legen z. B. eines Hauſes, יָסַד, יְסַד, הַבַּיִת (häufiger jedoch יְסַד, während von Himmel, Erde ꝛc. יָסַד gewöhnlich iſt) Py. Hoph. pall.; oder הִטְבִּיעַ אֲדָנִים, אֶדֶן (im Cod. nur Hoph. pall. in dieſ. Bedeutung); den Eckſtein legen, יָרָה אֶבֶן פִּנָּה; ſ. unter den Hauptw. 2) trop. a) von den Schiffern, ſ. v. a. Steuern, q. v. b) Jem. in's Gefängniß, הִנִּיחַ, נָתַן פ׳ בְּמִשְׁמָר. c) Geld auf Zinſen, נָתַן כַּסְפּוֹ עַל נֶשֶׁךְ etc. ſ. die Hauptw. II) v. r. ſich legen 1) ſich niederlegen, a) um zu ſchlafen, שָׁכַב. b) ſich lagern, רָבַץ; legen laſſen, הִרְבִּיץ. c) vom Kranken, נָפַל לְמִשְׁכָּב. 2) nachlaſſen, חָדַל, שָׁבַת. a) vom Zorne, שׁוּב, שָׁכַךְ. b) vom Streite, שָׁחַק. c) von den Fluthen, חָדַל לְהִגָּרֵשׁ; שָׁכַךְ; שָׁחַק; שָׁבַת מְסַעַר. d) von Leidenſchaften, ſich leg. bei Jem. חָדַל לָחוּשׁ בְּ. e) vom Eifer, מוּשׁ; נִכְלָא; נָחַת; חָדַל, fut. יֶחָת (N. v. חתת). 3) ſich befleißigen, נָגַע בְּ; כָּל־יֵצֶר לִבּוֹ בְּ; oder z. B. er legt ſich auf's Stehlen, כָּל־שִׂיחוֹ לִגְנֹב; er legt ſich auf's Lügen, דִּבְרֵי שֶׁקֶר, שָׁוְא בְּפִיו; oder mit dem verbo allein, z. B. er legt ſich auf's Läugnen, מְכַחֵד הוּא.

Legende, die, 1) Heiligengeſchichte, etwa דִּבְרֵי קְדֹשִׁים הוֹלְדוֹת אִישׁ; אֱלֹהִים. 2) Lüge, שֶׁקֶר, שָׁוְא, VI.

Legezeit, die, יְמֵי מַלֵּט; עֵת לֶדֶת בֵּיצִים.

Legion, die, אֶסְפִּיר, Rabb. (ܐܣܦܝܪ, Syr.) לְגִיוֹן, לְגִיוֹן, Rabb. und Chald.; iſt's ſ. v. a. große Menge, רֹב אֵין מִסְפָּר; הָמוֹן גָּדוֹל.

Legiren, v. a. 1) Vermachen, q. v. 2) verſetzen mit etwas, שָׂחַט, z. B. legirtes Gold, זָהָב שָׂחוּט.

Legitimation, die, 1) Beglaubigung, אֱמוּנָה, A.; zu meiner Legit. לְהָעִיד, לְהַעֲמִיד דְּבָרַי. 2) Rechtfertigung, mit dem inf. z. B. zu meiner —, לְהִצְטַדֵּק נַפְשִׁי; לְהִתְצַדֵּק.

Legitimiren, v. a. 1) beglaubigen, קִיֵּם, הֵעִיד, הֶעֱמִיד; ſich legit. הֶעֱמִיד דְּבָרָיו. 2) rechtfertigen, הִצְדִּיק, צִדֵּק; ein uneheliches Kind, etwa קָרָא שִׂים פ׳ בְּנוֹ; עָשָׂה ס׳ לְבְנוֹ; לְ בְּנוֹ; ſich legit. הִצְטַדֵּק צִדֵּק נַפְשׁוֹ.

Lehde, die, שְׁמָמָה, B. מִדְבָּר, II. חוצוֹת, pl.

Lehm, der, חֹמֶר, VI. טִיט, I.

Lehmen, v. a. טוּחַ דָּבָר חֹמֶר.

Lehmern, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein lehm. Haus, בַּיִת חֹמֶר.

Lehmgrube, die, בּוֹר חֹמֶר, נַחַל.

Lehmicht, adj. פְּחֹמֶר; דְּמוּת טִיט.

Lehmig, adj. מָלֵא חֹמֶר; oder blos mit dem genit. z. B. lehmiger Boden, חֹמֶר, אַדְמַת טִיט.

Lehmwand, die, קִיר טִיט.

Lehmwerk, das, מַעֲשֵׂה טִיט.

Lehne, die, am Stuhle, etwa מְשָׁעֵן גַּב בְּמוֹשָׁב; oder יַד הַמּוֹשָׁב; für den Arm, מְשָׁעֵן יָד; am Dache der Morgenländer, מַעֲקֶה, IX. 2) abhängige Seite des Berges, מוֹרַד הָהָר.

Lehnen, I) v. n. 1) abhängig ſeyn, נָטָה. 2) an etwas angelehnt ſeyn, נִשְׁעַן עַל; וְנָגַע בְּ. II) v. a. anlehnen etwas an —, סָמַךְ דָּבָר עַל. III) v. r.

ſich lehn. an —, נִסְמַךְ, נִשְׁעַן עַל; ſich auf Jem. נִשְׁעַן עַל־יַד פ׳.

Lehnſtuhl, der, etwa מוֹשַׁב יָרוֹת; כִּסֵּא, VII.

Lehramt, das, פְּקֻדַּת הַמְלַמְּדִים.

Lehrart, die, דֶּרֶךְ, comm. VI. דְּבָרִים, pl. IV.; ſeine Lehrart war eine ganz andere, als die der Phariſäer, וּדְבָרָיו לֹא כִּדְבָרֵי הַפְּרוּשִׁים.

Lehrbegierde, die, etwa תַּאֲוַת, אַהֲבַת לָמַד.

Lehrbegierig, adj. 1) begierig zu lehren, אוֹהֵב לְלַמֵּד. 2) begierig nach Lehre, אוֹהֵב לִשְׁמֹעַ דִּבְרֵי חָכְמָה; שׁוֹאֵף עַל־לֶקַח טוֹב.

Lehrbegriff, der, etwa כָּל־; כָּל־חֻקּוֹת, pl. A. כָּל־חֻקּוֹת הַדְּבָרִים; הַתּוֹרָה.

Lehrbuch, das, etwa סֵפֶר לֶקַח; oder סֵפֶר allein.

Lehrburſch, der, נַעַר, VI. לָמַד, VII. תַּלְמִיד, I.

Lehre, die, 1) die man giebt, לֶקַח, VI. דָּבָר IV. ſeltner שְׁמוּעָה, שְׁמוּעָה, A.; Lehren Kohelets, דִּבְרֵי קֹהֶלֶת; Jem. gute Lehren geben, נָתַן לֶקַח טוֹב לְ; die man ſich zur Warnung nimmt, מוּסָר, II. תּוֹכַחַת, D. 2) Vortrag einer Wiſſenſchaft, שְׁמוּעָה, דְּבָרִים; falſche Lehren, דִּבְרֵי שָׁוְא. 3) der Zuſammenhang aller Vorſchriften, חָכְמָה, C. דַּעַת, f. VI. oder כָּל־חֻקֵּי פ׳ ס׳; כָּל־הוֹרַאת פ׳; oder alleinſteh. הוֹרָה, A. לֶקַח, VI. דֶּרֶךְ, comm. VI. z. B. die chriſtl. Lehre, דֶּרֶךְ מְשִׁיחַ etc. 4) Unterweiſung, שְׁמוּעָה, הוֹרָה, A. 5) bei Handwerkern ꝛc. Lehrzeit, etwa שְׁנֵי תוֹרַת הַתַּלְמִיד, יְמֵי; bei Jem. in der Lehre ſtehen, מָלֵא יְמֵי; הָיָה תַּלְמִיד פ׳; תּוֹרָתוֹ בְּבֵית פ׳; in die Lehre geben bei Jem. לָמַד לְ; in die Lehre geben bei Jem. נָתַן פ׳ לְתוֹרַת; עָשָׂה פ׳ תַּלְמִיד פ׳; aus der Lehre kommen, שָׁלַח; לֹא הוֹסִיף עוֹד לִהְיוֹת תַּלְמִיד.

Lehren, v. a. Jem. etwas, אִלֵּף; הֵבִין; הוֹדִיעַ; הֵזִהִיר, mit dopp. acc. N. paſſ.; לָמַד, Py. paſſ.; (folgt nach לַמֵּד ein verb. ſo ſteht der inf. mit לְ) Jem. lehr. הוֹרָה פ׳; ſteht die Sache dabei, ſo folgt auch der dat. der Perſ. und acc. מִן, בְּ, אֶל der Sache; vergl. belehren. 2) an den Tag legen, הֵרָאָה, הוֹדִיעַ, z. B. die Zeit wird's lehren, יֵרָאֶה וְאֶת יוֹם מָחָר. 3) drohend, z. B. ich will's euch lehren! אוֹדִיעַ אֶתְכֶם דָּבָר; תֵּדְעוּ.

Lehrer, der, מוֹרֶה, IX. מְלַמֵּד, VII.

Lehrerin, die, מוֹרָה, A. מְלַמֶּדֶת, D.

Lehrgebäude, das, ſ. Lehre 3).

Lehrgedicht, das, מַשְׂכִּיל, I. מָשָׁל, IV.

Lehrgeld, das, etwa שְׂכַר הַמְלַמֵּד.

Lehrjahr, das, שְׁנַת לָמַד.

Lehrling, der, תַּלְמִיד, I.

Lehrmeiſter, der, מְלַמֵּד, VII. אָמוֹן, III.

Lehrmethode, die, דֶּרֶךְ לַמֵּד, ſ. Lehrart.

Lehrreich, adj. z. B. Buch, סֵפֶר לֶקַח טוֹב.

Lehrſatz, der, דָּבָר, מָשָׁל, IV.

Lehrſtand, der, פְּקֻדַּת מַצְמֵד דֶּרֶךְ הַמְלַמְּדִים; iſt's ſ. a. alle Lehrer, כָּל־הַמְלַמְּדִים.

Lehrſtuhl, der, 1) Sitz für den Lehrer, מוֹשַׁב הַמְלַמֵּד, כִּסֵּא. 2) Stelle eines Lehrers, פְּקֻדַּת הַמְלַמֵּד.

Lehrſtunde, die, עֵת שְׁמוּעָה; den Lehrſtunden beiwohnen, יָשַׁב עִם תַּלְמִידִים לְעֵת שְׁמוּעָה.

Lehrton, der, etwa קוֹל, דֶּרֶךְ מְלַמְּדִים; in den Lehrton verfallen,

etwa הַשְׁמִיעַ קוֹלוֹ בְּקוֹל מְלַמְּדִים; קוֹלוֹ וּדְבָרָיו דִּבְרֵי וְקוֹל הַמְּלַמְּדִים.

Lehrzeit, die, 1) Zeit des Lehrlings, עֵת לְהִוּוֹת יְמֵי תַלְמִידִים; עֵת תַּלְמִיד. 2) in den Schulen, עֵת לַמֵּד; עֵת חֲנֹךְ לַנְּעָרִים.

Leib, der, 1) Körper überhaupt, בָּשָׂר, IV. גְּוִיָּה, A.; לְחוּם oder לָחוּם, ἁπ. λεγ. VIII. (mit suff. לְחֻמִּי) דָּם וּבָשָׂר; גַּף, VIII. (doch nur einmal in dieser Bedeut.) Leib und Seele (mein —) לִבִּי וּבְשָׂרִי; von kriechenden Thieren, גָּחוֹן, III. a) Jem. am Leibe strafen, הִלַּם פ׳; הִכָּה פ׳, Py. pass.; יִסַּר פ׳. b) Jem. zu Leibe gehen, חָמַס פ׳, פָּגַע, פָּנַשׁ; mit Worten, גָּעַר בְּ; הוֹכִיחַ פ׳. c) Jem. beim Leibe fassen, שָׁלַח יָדוֹ עַל פ׳. d) bleib mir vom Leibe! מַה־לִּי וָלָךְ; חָלִילָה; חָלִילָה מֵיהוָה; לְךָ־לְךָ. e) bei lebendigem Leibe; bei Leibesleben, (von der ersten Pers.) חַי; בְּהִוּתִי עוֹר בְּבָשָׂר; בְּהִוּת נֶפֶשׁ חַיָּה; בְּעוֹדֶנִּי; עוֹר אֲנִי עוֹר בִּי. f) mit Leib und Seele Jem. ergeben seyn, אָהַב פ׳ בְּכָל־מְאֹדוֹ. g) Jem. Leib und Leben anvertrauen, נָתַן נַפְשׁוֹ בְּכַפּוֹ פ׳. h) Leib und Seele verschwören, נִשְׁבַּע וְהֶחֱרִים נַפְשׁוֹ. i) sie hatten kein Herz im Leibe, יָצָא לִבָּם. 2) Rumpf, בֶּטֶן, f. VI. vielleicht auch גְּוִיָּה, C. 3) Unterleib, Bauch, בֶּטֶן, f. VI.; äußerer und innerer, מֵעִים, pl. IX.; den Leib anfüllen, כָּרְשׁוֹ, מִלֵּא בִּטְנוֹ; ist's s. v. a. Mutterleib, בֶּטֶן אֵם; בֶּטֶן; רֶחֶם. 4) in einigen trop. Redensarten z. B. bei Leibesleben, bei Leibe nicht! חָלִילָה לְךָ; חָלִילָה; sage es bei Leibe nicht, חָלִילָה לְךָ מֵהַגִּיד הַדָּבָר הַזֶּה; seines Leibes keinen Rath wissen, נָבוֹךְ; נָבוֹךְ מְצָרָה.

Leibarie, die, שִׁיר יְדִידוֹת; שִׁיר; שִׁירַת זְמֶרֶת חֲמוּדוֹת; חֲמוּדָה.

Leibarzt, der, des Königs, שַׂר רֹפְאֵי הַמֶּלֶךְ; mein —, רֹפְאִי.

Leibband, das, der Frauenzimmer, פְּתִיגִיל, I.

Leibbuch, das, סֵפֶר חֲמוּדוֹת.

Leibchen, das, 1) kleiner Körper, גְּוִיָּה קְטַנָּה. 2) Kleidungsstück, etwa סָדִין, III.

Leibchirurgus, der, s. Leibarzt.

Leibcompagnie, die, etwa גְּדוֹד טַבָּחֵי הַמֶּלֶךְ.

Leibeigene, der, עֶבֶד, VI. בֶּן אָמָה; — die, אָמָה, pl. אֲמָהוֹת; בַּת אָמָה; s. Magd.

Leibeigen, adj. עֶבֶד, VII.; seyn, עָבַד פ׳.

Leibeigenschaft, die, עֲבֻדּוּת, f. I.

Leibeigenthum, s. Besitz, Besitzung.

Leiben, nur üblich in: wie er leibt und lebt, כְּחַי.

Leibesbeschaffenheit, die, דִּבְרַת דָּם וּבָשָׂר; בָּשָׂר, IV. מַצַּב, IV. הַבָּשָׂר.

Leibesbürde, die, s. — frucht.

Leibeserbe, der, בֶּן יוֹרֵשׁ אָבִיו; von der Tochter, בַּת יוֹרֶשֶׁת אָבִיהָ.

Leibesfehler, der, מוּם, I.

Leibesfrucht, die, פְּרִי בֶטֶן; und פְּרִי, VI. alleinstehend.

Leibesgaben, die, חַיִל, יֶתֶר הַבָּשָׂר.

Leibesgebrechen, das, מוּם, I. מוּם הַבָּשָׂר.

Leibesgefahr, s. Lebensgefahr.

Leibesgestalt, die, מַרְאֶה, IX. פָּנִים, pl. II. תֹּאַר, VI.; schöne, יְפִי תֹּאַר, VI.

Leibesgröße, die, קוֹמָה, A.

Leibeskräfte, die, כֹּחַ, I. אֹמֶץ, VI. s. Kräfte, Stärke.

Leibeslänge, die, קוֹמָה, A.

Leibesleben, ſ. Leib.

Leibesmacht, die, aus aller —, בְּכָל־מְאֹדוֹ; ſ. Stärke, Kraft.

Leibespflege, die, אָמְנַת הַבָּשָׂר; zu הֵיטִיב אֶת־בְּשָׂרוֹ.

Leibesſchaden, der, רַע בְּשָׂרוֹ; רַע בְּגוּיָתוֹ.

Leibesſchmerz, der, 1) Körperſchmerz, מַכְאֹב, I.; ſ. Schmerz. 2) im Unterleibe, מַכְאֹב מֵעִים.

Leibesſchwäche, die, רָפְיוֹן, I. חַלְחוּאִים, pl. I.

Leibeſſen, das, אֹכֶל חֲמוּדוֹת; mein —, מַטְעַמִּים כַּאֲשֶׁר אָהַבְתִּי.

Leibesſorge, die, דְּאָגַת חַיִּים; דְּאָגָה עַל־דְּבַר־בְּשָׂרוֹ.

Leibesſtrafe, die, מַכּוֹת, pl. A. נְגָעִים, pl. VI. מַהֲלֻמוֹת, pl. A. in höherem Grade, ſ. Marter.

Leibesübung, die, etwa נָגִיעַ, III. zu הוֹנִיעַ אֶת־גְּוִיָּתוֹ; eine anſtellen, הוֹנִיעַ בַּדַּי בְּשָׂרוֹ.

Leibfarbe, die, meine —, etwa צֶבַע נֶחְמָד לְעֵינַי.

Leibgarde, ſ. Leibwache.

Leibgardiſt, der, טַבָּח, I. ein, אֶחָד מִטַּבָּחִים.

Leibgericht, das, ſ. Leibeſſen.

Leibgürtel, der, חָגוֹר, III. ſ. Gürtel.

Leibhaft, Leibhaftig, adj. 1) mit einem Körper begabt, אֲשֶׁר לוֹ גְּוִיָּה. 2) wirklich, נֶאֱמָן, II.; er iſt ein leibhaft. Phariſäer, פָּרוּשׁ הוּא בֶּאֱמוּנָה; אָמְנָם פָּרוּשׁ הוּא; פָּרוּשׁ־הוּא כְּלֵה; ſie iſt das leibhaftige Bild ihrer Mutter, וּמַרְאָה כְּמַרְאֵה אִמָּהּ. 3) perſönlich, עֶצֶם הוּא; da iſt er leibh. הִנֵּהוּ; er iſt der leibhafte Satan! שָׂטָן הוּא בֶּאֱמֶת.

Leibinſtrument, das, (mein —) כְּלִי שִׁיר אֲשֶׁר אָהַבְתִּי; oder כְּלֵי חֲמוּדוֹתַי.

Leibjäger, der, des Königs, צַיָּד הַמֶּלֶךְ; mein —, צַיָּדִי.

Leibkoch, der, königl. אֹמֶה הַמֶּלֶךְ; mein — אֹמִי.

Leibkutſcher, der, königl. רַכָּב הַמֶּלֶךְ; mein — רַכָּבִי.

Leiblich, adj. 1) körperlich, entgegengeſetzt dem Geiſtigen, מְבָשָׂר etc. ſ. Leib; oder durch das Hauptw. als genit. nachgeſetzt; die leibliche Schönheit, יְפִי הַתֹּאַר; יְפִי מַרְאֶה; bisweilen auch weggelaſſen, z. B. mit leibl. Augen ſehen, רָאָה בְּעֵינָיו. 2) mit einem Leibe verſehen, אֲשֶׁר לוֹ גְּוִיָּה; אֲשֶׁר לוֹ בָּשָׂר. 3) leibl. Eid, etwa אָלָה אֲשֶׁר בְּיָדָהּ הַחֹרִים נַפְשָׁהּ, בְּשָׂרָהּ; oder blos אָלָה, A. (mit Kam. imp.) שְׁבוּעָה, A.; einen ſchwören, נִשְׁבַּע בַּיהוָה. 4) von Geſchwiſtern, der leibliche Bruder, אָח, unregelm. (entgegengeſetzt dem Stiefbruder, בֶּן אָב; בֶּן אֵם) leibliche Schweſter, אָחוֹת, unregelm.; leibliche Geſchwiſter, אַחִים וַאֲחָיוֹת.

Leiblied, ſ. Leibarie.

Leibmedicus, ſ. Leibarzt.

Leibmelodie, die, נְגִינַת חֶמְדָּה; שִׁיר חֲמוּדוֹת.

Leibmuſik, die, נְגִינוֹת נֶחְמָדוֹת.

Leibmuſikus, der, מְנַגֵּן לְסָנִי הַמֶּלֶךְ.

Leibobe, die, שְׁגָיוֹן אֲשֶׁר חָמַצְתִּי בּוֹ מְאֹד.

Leibpage, der, נַעַר מְשָׁרֵת הַמֶּלֶךְ.

Leibpferd, (mein —) סוּס נֶחְמָד; סוּס אֲשֶׁר אָהַבְתִּי לִרְכֹּב עָלָיו; לִי.

Leibregiment, das, ſ. Leibwache.

Leibrock, der, 1) den man zunächſt auf dem Leibe trug, פְּתֹנֶת und פַּתֹּנֶת, D. pl. פְּתָנוֹת und פַּתֹּנוֹת. 2) des Hohenprieſters (den er über dem

trug) אֲסוּדִי, I. 3) Lieblingskleid, בֶּגֶד חֲמוּדוֹת.

Leibſchmerzen, ſ. Leibesſchmerzen.

Leibſchneider, mein, אִישׁ עֹשֶׂה בְגָדַי.

Leibſchuſter, mein, אִישׁ עֹשֶׂה נַעֲלַי.

Leibſpeiſe, ſ. Leibeſſen.

Leibſpruch, der, זִכָּרוֹן אֲשֶׁר חֲמַצְתִּי בּוֹ; וְכָרוֹן אֲשֶׁר חָמַצְתִּי בּוֹ.

Leibtrabant, ſ. Leibgardiſt.

Leibtrank, der, שִׁקּוּי חֵן אֲשֶׁר שִׁקּוּי מִשְׁתֶּה חֲמוּדוֹת; שִׁקּוּי עֶרֶב לְפִי עֶרֶב לִי.

Leibwache, die, des Königs, טַבָּחֵי הַמֶּלֶךְ; unter David, כְּרֵתִי וּפְלֵתִי; unter den ſpät. Königen, הָרָצִים וְהָרָצִים; nach heutiger Sitte: אַנְשֵׁי חֵיל מִשְׁמַר הַמֶּלֶךְ.

Leibwäſche, die, etwa בִּגְדֵי סְדִינֵי מִשְׁתֶּה לַעֲטוֹת מִשְׁתִּים; oder עַל־בְּשָׂרוֹ.

Leibwundarzt, ſ. Leibarzt.

Leiche, die, 1) todter menſchl. Körper, מֵת, I. גּוּפָה, A. auch pl. גוּפוֹת; נֶפֶשׁ מֵת; auch נֶפֶשׁ allein. Einer, der ſich durch eine Leiche verunreinigt hat, טָמֵא לָנֶפֶשׁ und טְמֵא נֶפֶשׁ; die Leiche beſtatten, קָבַר עֲצָמוֹת פ', ſ. Beſtatten. 2) Leichenbegängniß, zu הַקֶּבֶר, הַקֶּבֶר; mit zur Leiche gehen, הָלַךְ אַחֲרֵי הַמֵּת בְּהוּבָלוֹ לַקֶּבֶר; heute iſt eine Leiche, נִקְבַּר הַיּוֹם מֵת.

Leichenbegängniß, das, Jem. eins anſtellen, שָׂרַף לְ; שָׂרַף מִשְׂרְפוֹת לְ; סָפַד מִסְפֵּד עַל פ'; ein großes —, סָפַד מִסְפַּד עַל־פ' גָּדוֹל וְכָבֵד מְאֹד אַסֵּף וְהוֹלִיךְ אַחֲרֵי הַמֵּת כָּל־יוֹדְעַי נָהִי; ſ. auch Leiche. 2) kein's bekommen, לֹא נִסְפַּד.

Leichenbegleiter, der, אִישׁ הָלַךְ אַחֲרֵי הַמֵּת בְּהוּבָלוֹ לַקֶּבֶר; — in, אִשָּׁה הֹלֶכֶת וגו'; m. pl. אֲנָשִׁים הֹלְכִים וגו'.

Leichenbegleitung, die, 1) das Begleiten der Leiche, zu הֹלֶכֶת אַחֲרֵי הַמֵּת בְּהוּבָלוֹ לַקֶּבֶר. 2) die Leichenbegleiter, קְהַל הַהֹלְכִים אַחֲרֵי הַמֵּת אֲנָשִׁים הֹלְכִים וגו'; וגו'.

Leichenbitter, der, etwa אִישׁ קֹרֵא אֶת־קְהַל הַהֹלְכִים אַחֲרֵי הַמֵּתִים בְּהוּבָלָם לַקֶּבֶר.

Leichenblaß, adj. לָבָן כְּנֶפֶשׁ מֵת; werden, חָוַר כְּנֶפֶשׁ מֵת לָבָן.

Leichencerimonien, die, etwa כָּל־; כָּל־אֲשֶׁר צֶדֶק לַעֲשׂוֹת לַמֵּתִים צֶדֶק בְּהוּבַל מֵתִים לַקֶּבֶר.

Leichenconduct, ſ. — begleitung.

Leichenеſſen, das, לֶחֶם אוֹנִים.

Leichenfackel, die, לַפִּיד אוֹנִים.

Leichenfrau, ſ. Leichenwäſcherin.

Leichengedicht, das, קִינָה, A. pl. וֹת —, ים .

Leichengepränge, ſ. — cerimonien.

Leichengeruch, der, רֵיחַ נֶפֶשׁ מֵת; בְּאֹשׁ גּוּפָה.

Leichengerüſt, das, מִגְדָּל לָשִׂים שָׂם מֵת, גּוּפָה.

Leichengeſang, der, קִינָה, A.

Leichenhaus, das, בַּיִת אֲשֶׁר נֶפֶשׁ מֵת בּוֹ.

Leichenhuhn, das, כּוֹס, I.

Leichenkoſten, die, etwa הַכֶּסֶף הֵיוֹצֵא לְשָׂרֵף מִשְׂרְפוֹת.

Leichenmahl, ſ. Leichenеſſen.

Leichenmuſik, die, קִינָה, A. נְגִינוֹת בְּהוּבַל מֵת לַקֶּבֶר.

Leichenrede • predigt, die, דְּבָרִים אֲשֶׁר לְזִכָּרוֹן הַמֵּת; eine halten, דִּבֶּר דִּבְרֵי נָהִי לְכַבֵּד אֶת־זִכָּרוֹן הַמֵּת.

Leichenſtein, der, צִיּוּן, I.

Leichenträger, der, אִישׁ נֹשֵׂא גוּפוֹת לַקֶּבֶר.

Leichentuch, das, חֻפָּה, גְּלוֹם לַעֲטוֹת עַל־אָרוֹן.

Leichenwäscherin, die, אִשָּׁה רוֹחֶצֶת אֶת־גּוּפוֹת.

Leichenwagen, der, עֲגָלָה לְהַרְכִּיב אֲלֵיהָ הַמֵּתִים.

Leichenzug, der, s. — begleitung.

Leichnam, der, von Menschen, נֶפֶשׁ מֵת; מֵת, I. גְּבֶלָה, B. (mit beibeh. Zere) גּוּפָה, A.; von Thieren, נְבֵלָה; פֶּגֶר, VI.; von Menschen und Thieren, גְּוִיָּה, A.

Leicht, adj. a) vom Gewicht, קַל, VIII. אֲשֶׁר לוֹ נֶטֶל כְּמַעַט; seyn, קָלַל; vom Gewicht des Kaufmanns, אַבְנֵי מִרְמָה. 2) trop. a) ein leichtes Kleid, לְבוּשׁ דַּק; דַּק, VIII. b) ein leichtes Herz haben, לֹא כָבְדוּ עַל־לְבָבִי דְאָגוֹת; das Herz wird mir leicht, שָׁלוֹם לִי עַתָּה; נָקַל מֵעָלַי; רָחַב לְבִּי (N. v. קלל). c) was keine Mühe kostet, קַל, VIII. seyn, קָלַל; etwas für leicht halten, הֵהִין דָּבָר; (vor einem inf. לְ) es ist ihm ein Leichtes, נָקַל לוֹ; mach dir's leicht! הָקֵל מֵעָלֶיךָ; von Unternehmungen: leicht seyn, לֹא נִבְצַר. d) beweglich, behend, קַל; seyn, קָלַל. e) leicht zu verdauen, etwa לֹא כָבֵד עַל־קֶרֶב; oder אָכָל דַּק. f) leichtsinnig, פֹּחֵז, VII. (part. K.) oder אִישׁ לֹא נֶאֱמָן; לֹא מֵבִין; מֵהִין כָּל־דָּבָר; oder בַּעַל לֵב קַל. g) leicht zu verstehen, לֹא נִבְצַר, עָקַר, לֹא בָצוּר; seyn, לֹא נִבְצַר.

Leichtbekleidet, adj. עָרוֹם, VIII. (pl. עֲרוּמִים) f. עֶרְמָה; לְבוּשׁ דַּק.

Leichtbewaffnet, adj. etwa חֲגוֹר כְּלֵי מִלְחָמָה קַלִּים.

Leichtfertig, adj. פֹּחֵז, VII.; seyn, פָּחַז; s. auch: Muthwillig; auf strafbare Art, לוּץ, VII. לֵץ, I.

Leichtfertigkeit, die, פַּחַז, VI.; strafbare, אָוֶן, זָדוֹן, III. עֶבְרָה, C.; s. auch: Scherz.

Leichtfüßig, adj. קַל, VIII. קַל בְּרַגְלָיו.

Leichtgläubig, adj. פֶּתִי, VI. pl. פְּתָיִים und פְּתָאִים; seyn, נִפְתָּה, פָּתָה; Leichtgläubigkeit, die, פְּתַיּוּת, f. I.

Leichthin, adv. לֹא אָסְפַּרְנָא; לֹא הֵיטִיב; etwas leichth. machen, הֵרַע לֹא הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת; לַעֲשׂוֹת.

Leichtigkeit, die, 1) Mangel an Schwere, אֵין נֶטֶל; חֹסֶר נֶטֶל. 2) Schnelligkeit, מְהֵרָה, B.; der Füße, רַגְלַיִם קַלּוֹת; der Hände, כַּפַּיִם קַלּוֹת; trop. im Ausdrucke, etwa דְּבָרִים קַלִּים וְנוֹזָלִים; er besitzt Leichtigk. im Ausdrucke, בַּעַל דְּבָרִים הוּא; oder (mit morgenländischer Uebertreibung) קַלִּים דְּבָרַי פִּיו וְנוֹזָלִים כְּטַל הַשַּׁחַר. 3) Gegensatz von Anstrengung, etwa אֵין כְּבֵדוּת; mit Leichtigk. בְּאֵין כְּבֵדוּת; בְּלִי יָגִיעַ.

Leichtlich, adv. s. Leichtigkeit 3).

Leichtsinn, der, חֹסֶר בִּינָה; oder לֵב קַל; aus Leichtsinn, מִבְּלִי דַעַת; מִבְּלִי חָכְמַת לֵב.

Leichtsinnig, 1) adj. פֹּחֵז; seyn, פָּחַז. 2) adv. leichtsinniger Weise, umschrieb. mit dem Zeitw. הֵהִין, mit לְ vor dem inf. z. B. leichtsinnig zogt ihr hinauf, וַתָּהִינוּ לַעֲלוֹת.

Leichtverwundet, adj. חָרוּץ, III.

Leid, adv. nur in einigen Redensarten 1) es thut mir leid um etwas, נִחַמְתִּי לְ, מִן, אֶל, עַל, חָסָה עֵינִי עַל; sich es leid seyn lassen um —, חוּס עַל, s. vorher; ist's s. v. a. Mitleiden haben mit —, חָמַל עַל; auch נִחַם עַל. 2) es ist mir leid (d. i. bange) um dich, דְּאָגָה נַפְשִׁי מָמֶךָּ. 3) laß es dir nicht

leid seyn! אַל־תְּרַאֲג; אַל תְּחַנְּחֵם נַפְשָׁהּ; אַל תִּירָא.

Leid, das, 1) Unrecht, Verletzung, חָמָס, IV. רֶשַׁע, VI.; Jem. etwas zu Leide thun, עָשַׂק פ, חָמַס; es soll ihnen kein Leid widerfahren, לֹא יֵחָרֵץ כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ לָהֶם, Sprichw.; es möchte ihm ein Leid zustoßen, יִקְרָאֻנִי חָמָס, אָסוֹן; sich ein Leides thun, נַפְשׁוֹ. 2) Gram, Traurigkeit, דְּאָגָה, B. יָגוֹן, III. מֹרַת רוּחַ; Jem. sein Leid klagen, שָׂפַךְ שִׂיחוֹ לִפְנֵי פ; Leid tragen, רָעוּ פָּנָיו; עָצַב; מַר לוֹ; vor Leid vergehen, (ich —) מֹרַת רוּחַ אָכְלָה בְּשָׂרִי. 3) Betrübniß um Todte, מִסְפֵּד, VII. אֵבֶל, VI.; um Jem. Leid tragen, נוּד ל, סָפַד ל, עַל. 4) Trauerkleidung, שַׂק, VIII. im Leide gehen, הָלַךְ לָבוּשׁ שַׂק; קָדַר; לָבַשׁ שַׂק.

Leiden, v. a. 1) ein Uebel ertragen, כִּלְכֵּל, הֵכִיל; יָכֹל, (sc. לָשֵׂאת); נָשָׂא, סָבַל. a) Schmerzen leiden, יָגַע חֶבֶל; חָבַל; חוּל und חִיל; הִתְחַלְחֵל. b) was man leiden kann, אֲשֶׁר נוֹכַל לָשֵׂאת; was man nicht leiden kann, אֵינֶנּוּ לָשֵׂאת; לֹא לְסֹבֶל. c) Hunger leiden, רָעֵב; Durst leiden, צָמֵא; Mangel, Noth leiden, חָסֵיר, חָסַר; an etwas, חָסַר דָּבָר; Unrecht leiden, נֶחְמַס; oder: ich leide —, כָּבְדָה יַד רְשָׁעִים עָלַי; den Tod leiden, הוּמַת; הָהֳרַג; הָמָה נֶפֶשׁ; נִכְרַת רֹאשׁ פ. d) am Blutflusse leiden, זוּב; an den Füßen leiden, חָלָה אֶת־רַגְלָיו; an einer Wunde leiden, חָלָה אֶת־מַכָּה etc. Auch steht leiden abs. a) für: Schmerzen leiden, כָּאַב, עָנָה; er muß viel leiden, כֹּאֵב מְאֹד הוּא; בֶּן מַכְאֹב הוּא. b) von Andern viel leiden müssen, נֶחְמַס מְאֹד; שָׂמוּ לְכִלְמָה לִפְנֵי בְנֵי; מִמִּחְיַי שָׂוְא אָדָם. c) seine Gesundheit hat gelitten, נָס לַחוּץ; נָבַל; מָעַט כֹּחוֹ; seine Gesundheit hat durch Gram gelitten, עָשְׁשָׂה מִכַּעַס עֵינִי. 2) in weiterer Bedeutung, z. B. Schiffbruch leiden, (vom Schiffe) נִשְׁבְּרָה הָאֳנִיָּה; eine Niederlage leiden, הֻכָּה לִפְנֵי חָרֶב; נִגַּף לִפְנֵי אוֹיְבִים etc. s. die Hauptw. 3) ertragen, dulden, נָשָׂא; s. dulden, ertragen; das laute Schreien kann ich nicht leiden, etwa אֵינֶנִּי אִישׁ לִשְׁמֹעַ צְעָקָה גְּדֹלָה; Jem. leiden können, חָפֵץ בְּ; רָצָה פ; חָנַן, חוֹנֵן פ; שִׂים עַיִן עַל פ; Jem. nicht leiden können, לֹא פָּנַח עַל פ; חִבֵּב פ; gut gelitten seyn bei Jemand. מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; das macht ihn bei Allen wohl gelitten, בָּזֹאת מָצָא חֵן בְּעֵינֵי כֻלָּם; etwas leiden können, בָּחַר בְּ; עָרַב ל; טוֹב בְּעֵינָיו; נֶחְמַד לוֹ זֹאת עַל; etwas nicht leiden können, חִבֵּב דָּבָר; לֹא יָכֹל לָשֵׂאת; s. auch Verabscheuen. 4) trop. den Umständen ꝛc. gemäß seyn, in den meisten Redensarten durch ל vor dem inf. z. B. die Sache leidet keinen Aufschub, אֵין נָחַץ הַדָּבָר; oder לְבַשֵּׁשׁ פֶּה; so viel es die Umstände leiden, כְּפִי זֹאת אֲשֶׁר; כְּפִי זֹאת אֲשֶׁר לְאֵל־יוּכַל לִהְיוֹת יָדֵנוּ. 5) etwas geschehen lassen, הִנִּיחַ דָּבָר; er litt nicht, daß sie dieselben bedrückten, לֹא הִנִּיחָם לְעָשְׁקָם; s. Erlauben, Gestatten.

Leiden, das, 1) Ertragung, Erduldung, mit dem inf. s. d. Zeitw. 2) Unglück, הַוָּה, A. מַכְאוֹב, מַכְאֹב, I. pl. ים־, וֹת; עֳנִי, VI. עֳנוּת, f. I. שׁוְא, VI. רָעָה, A.; das Gott schickt, besonders um die Menschen zu prüfen, מַסָּה, A.; Jem. Leiden verursachen, עִנָּה פ, הֵעֱנָה, הֵכְאִיב. 3) inneres Leiden, עַצְבֻּת, D. עֶצֶב, עֻצְבָּה, VI. יָגוֹן, III. הוֹגָה, A. מֹרַת רוּחַ.

Leidend, adj. durch Mangel, חָסֵר, V. mit acc. und מִן z. B. Man-

gel an Brod leidend, חֲסַר לֶחֶם; Schmerz leidend, כְּאֵב, VII.; Unrecht, Gewalt leidend, נְחָמָס, II.; der Leidende, עָמֵל, V. מָס, VIII. עָנָה, IV. עָנִי, VIII. pl. עֲנִיִּים; בֵּן, בְּנֵי עֹנִי.

Leidenſchaft, die, חוֹם לֵב; הֲמוֹן מֵעִים; תַּאֲוַת לֵב; ſeine Leidenſchaft ſtillen, שִׁבַּח נַפְשׁוֹ, מָלֵא; ſie iſt geſtillt, מָלְאָה נַפְשׁוֹ; in Leidenſch. bringen, הוֹם פ, הִרְגִּיז; ſie bezähmen, חָטַם; iſt's ſ. v. a. Zorn, חֵמָה, B. קֶצֶף, VI. רוּחַ אַף; in Leidenſch. ſeyn, קָצַף, חָרָה; ſie bezähmen gegen Jem. חָטַם לְ; Jem. in Leidenſch. bringen, הִרְגִּיז, הִקְצִיף פ.

Leidenſchaftlich, 1) adj. umſchrieb. mit dem genit. des Hauptw. leidenſchaftl. ſeyn für die Erreichung einer Sache, קִנֵּא בְּ, לְ. 2) adv. בְּרוּחַ אַף; עִם הֲמוֹן מֵעִים.

Leidenſchaftlichkeit, die, רוּחַ אַף; חוֹם לֵב.

Leidenſchaftsloſigkeit, die, קֹר לֵב; מַרְגּוֹעַ, I. מַרְפֵּא, I. שַׁאֲנָן לֵב.

Leidensgenoſſe, der, חָבֵר רָע; pl. חַבְרֵי רָע.

Leidensgeſchichte, die, (von Chriſto) סֵפֶר דִּבְרֵי מְצוּקוֹת הַמָּשִׁיחַ; חֲרָצְבוֹת יֵשׁוּעַ.

Leidenstag, der, יוֹם חֹשֶׁךְ; יוֹם אֹפֶל.

Leidenszeit, die, (von Chriſto) יְמֵי חֲרָצְבוֹת הַמָּשִׁיחַ.

Leider, interj. אוֹי, הוֹי, אֲהָהּ; ſ. auch Wehe.

Leideſſen, Leidhaus, ſ. Leichenseſſen ꝛc.

Leidig, adj. 1) beſchwerl. מְסֹחָבֵל, כָּבֵד, VII. 2) elend, ſchlecht, אֱלִיל, I. auch als ſubſt. nachgeſetzt, z. B. leidige Tröſter, רֹפְאֵי אֱלִיל; oder מְנַחֲמֵי עָמֵל.

Leidlich, I) adj. 1) erträglich, אֲשֶׁר תּוּכַל; אֲשֶׁר לָשֵׂאת; לְשֵׂאת. 2) mittelmäßig, etwa לֹא טוֹב וְלֹא רָע, oder: leidliche Fortſchritte machen, הוֹסִיף כְּמְעַט עַל־חָכְמָה; oft auch wie M. 1. II) adv. לְאַט; es leidlich mit Jem. machen, הָיָה לְאַט לְ; חָמַל אֶל.

Leidtragender, ein, קֹדֵר, VII.

Leidweſen, das, מְסֻפָּד, VII.; zu meinem Leidw. לְמֹרַת רוּחַ לִי.

Leier, die, נֵבֶל, נֵבֶל, VI. כִּנּוֹר, I. pl. ים, וֹת; Sprichw. bei der alten Leier bleiben, הָלַךְ דֶּרֶךְ אֲבוֹת עוֹלָם; לֹא סוּר מִדֶּרֶךְ אֲבוֹת.

Leiermann, der, מְנַגֵּן בַּכִּנּוֹר; נֹגֵן, VII.

Leiern, 1) auf der Leier ſpielen, נִגֵּן בַּכִּנּוֹר. 2) zögern, בִּשֵּׁשׁ, אָחַר. 3) ſchlecht ſingen, הֵרַע לָשִׁיר.

Leihen, v. a. ſ. Borgen.

Leiher, der, 1) Verleiher, מַלְוֶה, IX. 2) Borger, לֹוֶה, נֹשֶׁה, IX.

Leihhaus, das, etwa בֵּית מַלְוִים.

Leim, der, דְּבֶקָא, מַרְקָה, קוֹלָן, קוֹלָא, פְּרוּרָא, Chald. und Rabb. Oft wird Leim gebraucht ſtatt: Lehm, q. v.

Leimen, v. a. הִרְבִּיק דָּבָר בְּדָבֶק.

Lein, der, פִּשְׁתָּה, IX. plur. פִּשְׁתִּים; Saame davon זֶרַע פִּשְׁתִּים.

Leinbau, der, עֲבֹד פִּשְׁתִּים.

Leinblüthe, die, נֵץ פִּשְׁתִּים.

Leine, die, עֲבֹת, I. pl. ים, וֹת; ſ. Seil.

Leinen, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. leinenes Gewand, בֶּגֶד פִּשְׁתָּה; ein lein. Zelt, אֹהֶל בַּדִּים; leinen Zeug, בַּד, VIII. בַּדִּים; חוּר, חֹר, חוֹר, I.

Leinknoten, der, גְּבָעוֹל, I.

Leinkuchen, der, etwa כְּבַר פִּשְׁתִּים.

Leinöl, das, שֶׁמֶן פִּשְׁתִּים.

Leinsaat, die, קָמַת פִּשְׁתִּים.

Leinsame, der, זֶרַע פִּשְׁתִּים.

Leinwand, die, פִּשְׁתָּה, IX. pl. פִּשְׁתִּים; weiße, feine, בַּד, VIII. (Andere: Baumwollen oder Seidenzeug) אֵטוּן immer mit dem Zusatze: מִצְרַיִם (Andere erklären אֵטוּן מִצְרַיִם durch: Aegypt. Teppich).

Leinwanden, s. Leinen.

Leinwandhändler, der, סֹחֵר פִּשְׁתָּה.

Leinwandhandel, der, סְחֹרֶת פִּשְׁתָּה.

Leinweber, der, אֹרֵג פִּשְׁתָּה.

Leinweberei, die, 1) das Weben, דְּ אֲרֹג פִּשְׁתָּה. 2) die Kunst, Leinwand zu weben, דַּעַת אֹרְגֵי פִּשְׁתָּה. 3) Gewerbe des Leinwebers, מְלֶאכֶת אֹרְגֵי פִּשְׁתָּה. 4) Ort des Webens, בֵּית אֹרְגֵי פִּשְׁתָּה.

Leise, I) adj. 1) sanft, schwach, z. B. von der Luft ꝛc., דַּק, VIII. 2) scharf z. B. ein leises Gehör, etwa אָזְנַיִם לְטוּשׁוֹת. II) adv. 1) לָאַט, בַּלָּט, בַּשְּׁלִי, בַּלָּט, אַט, לְאַט; leise einhergehen, הָלַךְ אַט. 2) leise hören, z. B. ich —, הָיוּ לִי אָזְנַיִם לְטוּשׁוֹת.

Leisereden, das, קוֹל דַּק; מְדַבְּרִים בַּלָּט.

Leisetreten, das, אַט, VIII. דְּ לֶכֶת אַט.

Leisetreter, der, d. i. Einer der behutsam verfährt, אִישׁ אַט.

Leiste, die, Einfassung eines Tisches ꝛc., זֵר (nach dem Syr. I.; nach dem Arab. VIII.) מְסִגֶּרֶת, D. plur. מְסִגְּרוֹת; zur Bedeckung der Fugen, שְׁלַבִּים, pl. VIII.

Leisten, der, etwa קֶצֶב עֵץ הֲנָעָלִים; die Schuh über den Leisten schlagen, צָרַךְ הַנְּעָלִים עַל־קֶצֶב עֵץ; trop. über einen Leisten, עַל־פִּי עֶצֶם; Alle über einen Leisten schlagen, הֶחָק הַזֶּה פְּרָעִים; חָשַׁב אִישׁ פְּרֻעֵהוּ; עָשָׂה לָאִישׁ כְּמוֹ לְאָחִיו; sie sind Alle über einen Leisten geschlagen, etwa חק לָהֶם אֶחָד וְדִבְרָה אַחִים הֵם אַחַת לְכֻלָּם; Schuster bleib bei deinem Leisten, etwa אַל תְּדַמֶּה לְשָׂרִים לֹא; נָאוָה כִּי יֵשֵׁב עֶבֶד עִם שָׂרִים; oder nach dem Arab. Sprichw. (s. Proverb. Arab. ed. Jos. Scaliger et Erpen. Leidae 1614. p. 2.) אַל תִּרְכַּב עַל סוּס אַחֵר.

Leisten, v. a. Jem. einen Dienst, eine Gefälligkeit, עָבַר פ׳; Verzicht leisten auf etwas, חָדַל דָּבָר, (und מִן vor dem inf.) Jem. Schadenersatz leisten, חָטָא לְ, für etwas, עַל, הַחַת; Jem. Hülfe leisten, הִתְיַצֵּב לְ, s. Beistehen; bei der Geburt Hülfe leisten, יָלַד; einen Eid leisten, s. Schwören; Jem. Gesellschaft leisten, הָלַךְ עִם פ׳; Bezahlung, Gehorsam, Bürgschaft ꝛc. leisten, s. Bezahlen, Gehorchen, Bürgen ꝛc.

Leistung, die, das was Jemand thut, עֲבֹדָה, A. und mit dem inf. der Zeitw.

Leitband, s. Gängelband.

Leitbock, der, עַתּוּד, I.

Leiten, v. a. 1) eig. נָהַג, נָהַל, הַנְחָה, הַדְרִיךְ. a) Jem. auf einen Weg, הִצְעִיד פ׳; נָהַל פ׳ עַל־דֶּרֶךְ; הַדְרִיךְ פ׳ בְּדֶרֶךְ לְדֶרֶךְ. b) Jem. an einen Ort, הוֹלִיךְ פ׳ אֶל; poet. הוֹבִיל פ׳ אֶל, Hoph. pass. c) eine Heerde, einen Wagen, נָהַג, fut. יִנְהַג. d) auf den Weg der Wahrheit leiten, הַנְחָה; הַדְרִיךְ פ׳ בָּאֱמֶת; פ׳ בְּדֶרֶךְ אֱמֶת; leite mich auf ebner Bahn! נְחֵנִי בְּאֹרַח מִישׁוֹר. e) Wasser leiten, יִשַּׁר מַיִם. f) ein Kind, (das laufen lernt) הִתְרִגֵּל;

Jem. an der Hand, לָקַח פ׳ בְּיָדוֹ; vergl. auch: Führen. 2) trop. a) den Staat, das Volk, חָקַק הָעָם; בָּא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם; auch im Hiph. הֵבִיא וְהוֹצִיא הָעָם. b) ein Geschäft, einen Krieg, eine Untersuchung, עָשָׂה, חָקַק, עָרַךְ. c) einen Prozeß, דָּן דִּין; עָשָׂה דִּין. d) das Herz Jem. הִטָּה, הַנְחָה לֵב פ׳; חִכֵּן רוּחַ פ׳; durch Rath, יָעַץ עֵצָה לְ; יָעַץ לְ; sich leiten lassen, נוֹעַץ; שָׁמַע לְקוֹל פ׳.

Leiter, der, s. Führer.

Leiter, die, סֻלָּם, II.

Leitersprosse, die, etwa מַעֲלַת הַסֻּלָּם.

Leiterwagen, der, etwa מֶרְכֶּבֶת מִכְבָּר עֵץ.

Leitfaden, der, trop. מוּסָר, II. s. Unterweisung; von einem Buche, etwa סֵפֶר מַנְחֶה פ׳ בְּדֶרֶךְ דַּעַת.

Leithammel, s. Leitbock.

Leithund, der, etwa כֶּלֶב מַדְרִיךְ רַגְלֵי הַצַּיָּד.

Leitseil, das, etwa חֶבֶל מַדְרִיךְ.

Leitstern, der, trop. z. B. Tugend sey der Leitst. auf den dunkeln Pfaden deines Lebens, וְיִדְּךָ לְךָ תֹּם לֵבָב כְּאוֹר בְּנִתִיבוֹת חַשֶּׁךְ חַיֶּיךָ; eig. כּוֹכָב מַדְרִיךְ רַגְלֵי פ׳.

Leitstier, der, אַלּוּף, I.

Leitung, die, יָד, s. II. unter der Leit. ihres Vaters, עַל־יְדֵי אֲבִיהֶם; Leit. des Staates, הַתְחָבְלוֹת und תַּחְבּוּלוֹת, pl. A.; außerdem mit dem inl. s. Leiten.

Lende, die, יָרֵךְ, f. V. dual. יְרֵכַיִם; Lenden, חֲלָצַיִם, dual. IV.

Lendenbraten, der, יָרֵךְ קְלוּיָה; צְלִי הַיָּרֵךְ,

Lendenkrankheit, die, רַע חֲלָצַיִם.

Lendenlahm, adj. שְׁבוּר חֲלָצָיו.

Lendenmuskeln, die, כְּסָלִים, pl. VI. sing. כֶּסֶל.

Lendenschmerz, der, מַכְאוֹב חֲלָצַיִם.

Lendenstück, das, יָרֵךְ, f. V.

Lenken, v. a. 1) eigentl. einen Wagen ꝛc., נָהַג, fut. יִנְהַג; Jem. auf den Weg, הִטָּה פ׳ הַדֶּרֶךְ; vom Wege lenken, הִטָּה מִן הַדֶּרֶךְ. 2) trop. Jem. הִטָּה, הִנְחָה לֵב פ׳, s. Leiten.

Lenker, der, des Wagens, רַכָּב, I.; des Staates, חֹקֵק, מְחוֹקֵק, VII.; eines Schiffes, חֹבֵל, VII. מַלָּח, I.; der menschl. Schicksale, אֲשֶׁר לָמָּנִי אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מְנָת כּוֹס; כָּל־דֶּרֶךְ אָדָם כָּל־אָדָם.

Lenkriemen, der, etwa עוֹר לְנַהֵג הַסּוּסִים.

Lenksam, adj. 1) eigentl. z. B. vom Pferde, סוּס שֹׁמֵעַ לְקוֹל רַכָּבוֹ; סוּס מֵהֵין לַחֲטֹם סוּס לֹא נֹחַן פֶּתַח; סוּס לֹא נֹחַן פֶּתַח לַחֲטֹם סַרְרַת. 2) trop. von Menschen, מַאֲזִין לְקַח טוֹב; נֶפֶשׁ חֻכְּצָה; רוּחַ נְכוֹנָה; לֵקַח טוֹב.

Lenksamkeit, die, eigentl. und trop. etwa רוּחַ שְׁלֵוָה; עֲנָוָה, C. s. auch Lenksam 2).

Lenkseil, das, s. Leitseil.

Lenkung, die, s. Leitung.

Lenz, der, s. Frühling; Lenzmonat, der, s. April. Lerchenbaum, s. Lärchenbaum.

Lermen, s. Lärmen.

Lernbegierde, die, etwa נֶפֶשׁ אֹרֶשֶׁת מוּסָר; כִּסֵּפַת לַתּוֹרָה.

Lernbegierig, adj. בַּעַל נֶפֶשׁ כִּסֵּפַת הַתּוֹרָה; אֹהֵב לִלְמֹד לְמוּסָר; אֹהֵב לִשְׁמֹעַ לֶקַח טוֹב; לִמֵּד חָמִיר.

Lernen, v. a. etwas לָמַד דָּבָר; etwas zu thun, לָמַד לַעֲשׂוֹת דָּבָר; Py. pass.; mehr poet. אָלַף, fut. יֶאֱלַף, mit acc.; Weisheit lernen, לָמַד חָכְמָה; gelernt, לָמוּד, III.

Jem. etwas lernen laſſen, לָמַד, אִלֵּף, mit dopp. acc.; etwas oder Jem. kennen lernen, נִכַּר דָּבָר, יָדַע; etwas gelernt haben, לָמַד; יָדַע.

Lernen, das, nach Aben Esra, LXX. Vulg. לַהַג, VI. ἅπ. λεγ.; eifriges, vieles Lernen, לַהַג הָרְבֵּה; gewöhnlich durch den inf.

Lernende, der, לָמַד, VII. תַּלְמִיד, I.

Lesbar, adj. אֲשֶׁר לִקְרֹא; mit allgemein lesbarer Schrift, בְּחָרֹט אֱנוֹשׁ.

Lesart, die, קְרִי, Rabb.

Leſe, die, d. i. Weinleſe, בָּצִיר, III.

Leſebuch, das, סֵפֶר דְּבָרִים נְעִימִים; סֵפֶר; סֵפֶר לְהַשְׁמִיחַ לִבּוֹ; לַעֲשׂוֹת עֵתוֹ.

Leſen, v. a. 1) zuſammenleſen, z. B.; Blumen, Aehren, Steine ꝛc., לָקַט, לָקַט, ſ. auch Aufleſen; 2) Früchte einſammeln z. B. den Weinberg leſen, בָּצַר אֶת־כֶּרֶם. 3) ein Buch ꝛc. קָרָא, mit acc. N. pall.; mit Fertigkeit leſen, רוץ. 4) einen Vortrag halten, לָמַד, אִלֵּף. 5) trop. a) Jem. den Text leſen, ſ. Ausſchelten. b) er las den Kummer in ihren Augen, וַיַּרְא אֹתָם וְהִנֵּה סְנִיהֶם וְעַצְּבֵם.

Leſen, das, in Büchern, מִקְרָא, I. und, wie in den übrigen Bedeutungen, durch den inf.

Leſepult, das, בִּימָה, Rabb. oder בִּימַת קְרִיאִים לִפְנֵי הַקָּהָל.

Leſer, der, durch das partic. ſ. Leſen; eben ſo Leſerin, die.

Leſerlich, ſ. Lesbar.

Leſerlohn, der, z. B. bei der Weinleſe, שְׂכַר אֲנָשִׁים בְּצִירִים הַכֶּרֶם.

Leſeſchule, die, אִסְכּוֹלָא לְלָמֵד אִסְכּוֹלָא הַמִּקְרָא (Rabb.)

Leſeſtunde, die, עֵת הַמִּקְרָא; iſt es Lehrſtunde, עֵת לִלְמֹד לִקְרֹא.

Leſeſucht, die, etwa רָעָב לִקְרֹא סְפָרִים,

Leſeſüchtig, adj. רַעֵב לִקְרֹא סְפָרִים.

Leſetafel, die, etwa לוּחַ לִלְמֹד לִקְרֹא בּוֹ הַמִּקְרָא.

Leſeübung, die, etwa לִמּוּד הַמִּקְרָא; mit Jem. eine anſtellen, לִמֵּד פ הַמִּקְרָא.

Leſewelt, die, etwa כָּל־אֲשֶׁר אָהֲבוּ לִקְרֹא סְפָרִים.

Leſezeit, die, עֵת לִקְרֹא; in den Weinbergen, עֵת הַבָּצִיר.

Letten, der, ſ. Thon, Lehm.

Lettern, die, ſ. Buchſtabe.

Lettig, ſ. Thonig, Lehmig.

Letzen, ſ. Ergötzen, Vergnügen.

Letzt, Letzthin, ſ. Jüngſt, Neulich.

Letzte, adj. אַחֲרוֹן, קִיצוֹן, I. Alle bis auf den letzten, עָצוּר וְעָזוּב (Sprichw.) der letzte ſeyn, d. i. den Zug beſchließen, נֶאֱסַף, אָסַף; das Letzte, אַחֲרִית, f. l. ſ. Ende; der letzte (d. i. der niedrigſte) Dienſtknecht, עֶבֶד הָעֲבָדִים.

Letzlich, ſ. Zuletzt, Neulich.

Leuchte, die, נֵר, gewöhnl. נֵר, I. pl. נֵרוֹת; trop. אוֹר, אוֹר, יְאוֹר, l. נֵר; z. B. die Leuchte der Völker, אוֹר גּוֹיִם; die Leuchte der Gottloſen verliſcht, נֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ.

Leuchten, v. n. 1) Glanz geben, und אוֹר und נָאוֹר, הָלַל und הֵלֵל; הֵזִהִיר; נָגַהּ; beſonders vom Lichtglanze Jehovas, הוֹפִיעַ; leuchten laſſen, הֵצִהִיל; הֵלֵל; הוֹפִיעַ; הֵאִיר. 2) deutlich erkannt werden, נוֹדַע עִם לֵב; oder z. B. es leuchtet Allen in die Augen, נוֹדַע לַכֹּל; wem ſollte dieß nicht einleuchten? וּמִי הוּא אֲשֶׁר לֹא יָבִין זֹאת. 3) Jem. leuchten, a) zu einer Arbeit, etwa

הָיָה מְמִין פ׳ עִם נֵר. b) beim Fortgehen, הָלַךְ לְפָנֵי פ׳ לְהָאִיר דְּרָכָיו.

Leuchten, das, 1) das Scheinen, נֹגַהּ, f. VI. אוֹר, I. אֵשׁ, gewöhnl. f. VIII. das Leuchten (Freundlichkeit) der Augen, מְאוֹר עֵינַיִם; אוֹר פָּנִים. 2) das Blitzen, בָּרָקִים, pl. IV. אֵשׁ. בָּרָקִים מְרָחוֹק. 3) Handlung des Leuchtens, durch den inf. s. Leuchten 3.)

Leuchtend, adj. בָּהִיר, נָאוֹר, III.; auch umschr. mit Hauptw. z. B. die leuchtenden Sterne, כּוֹכְבֵי אוֹר; leuchtende Blitze, בְּרָקֵי אֵשׁ; ein leuchtendes Schwerdt, בְּרַק חָרֶב.

Leuchter, der, a) Gestell zum Lichte, מָאוֹר, III. מְנוֹרָה, A.; in der Stiftshütte, מְנוֹרַת הַמָּאוֹר. 2) ein Mensch der leuchtet, a) zu einer Arbeit, אֲשֶׁר מִימִין פ׳ עִם נֵר. b) beim Fortgehen, אִישׁ הֹלֵךְ לְפָנַי פ׳ לְהָאִיר דְּרָכַי פ׳.

Leuchtkugel, die, etwa אֵשׁ מוּטָלָה הַשָּׁמַיְמָה לְהָאִיר בַּלַּיְלָה.

Leuchtthurn, der, מִגְדַּל לְהָאִיר. דֶּרֶךְ הָאֳנִי בַּלַּיְלָה.

Leue, der, s. Löwe.

Leugnen, s. Läugnen.

Leumund, der, s. Ruf.

Leute, die, Menschen überhaupt, אֲנָשִׁים, estr. אַנְשֵׁי; בְּנֵי אָדָם; arme Leute, אַנְשֵׁי מַחְסוֹר; בְּנֵי אֶבְיוֹנִים; falsche, מְתֵי שָׁוְא; wenige Leute, מְתֵי מִסְפָּר; geringe Leute, בְּנֵי אָדָם etc.; s. die adj. a) unter die Leute kommen, d. i. α) mit Menschen umgehen, שִׁית יָדוֹ עִם; בּוֹא עִם אֲנָשִׁים. אֲנָשִׁים. β) bekannt werden, נוֹדַע לְכָל־אִישׁ; die Sache kömmt unter die Leute, הִשְׁמַע הַזֹּה יָצָא בְּכָל־הָעִיר; er kömmt unter die Leute, יָצָא דִּבָּתוֹ; אֶל־כָּל־אִישׁ; unter die Leute bringen, הוֹצִיא דִּבָּה אֶל־בְּנֵי־אָדָם; sein Geld unter die Leute bringen, סָלַל טוּבוֹ, בַּסְפּוֹ; mit den Leuten umzugehen wissen, יָדַע בּוֹא וָצֵאת לִפְנֵי בְּנֵי אָדָם. 2) Dienstleute, עֲבָדָה, A. עֲבָדִים, נְעָרִים, pl. VI. בַּיִת, unregelm. z. B. die Leute Pharao's, בֵּית פַּרְעֹה; die Leute des Obersten, נַעֲרֵי הַשַּׂר; auch wenn's s. v. a. Soldaten, נְעָרִים; Land und Leute verlieren, נִדַּח מִכִּסְאָה הַמַּמְלָכָה נִגְרַשׁ מֵאַרְצוֹ; וּמִכִּסְאָה אֲבוֹתֶיהָ.

Leutebetrüger, der, בֶּלַע, בִּילַי, II. (nach Vulg.) oder אִישׁ מִרְמָה.

Leutescheu, adj. etwa מְחַתֵּם יָרֵא לָשִׁית יָדוֹ עִם בְּנֵי; לוֹ; seyn, נוּס לִפְנֵי קְהַל בְּנֵי אָדָם; אָדָם.

Leuteschinder, der, אֹכֵל עַמִּים; גֹּזֵל עוֹרָם מֵעַל בְּנֵי אֲבִיוֹנִים; נָגַשׂ, VII. אֹכֵל דַּם עַמִּים.

Leutselig, 1) adj. חָסִיד, III.; leutsel. Worte, רַכּוֹת, pl. A. und umschr. mit dem Hauptw. 2) adv. mit Jem. reden, דִּבֶּר טוֹבוֹת אֵת; דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם פ׳.

Leutseligkeit, die, חֶסֶד, VI. עֲנָוָה, חֶמְלָה, C.

Levir, der, (der des kinderlos verstorbenen Bruders Frau nehmen mußte) יָבָם, IV.

Leviratsehe, die, vollziehen, יִבֵּם.

Lexicon, das, etwa סֵפֶר דְּבָרִים.

Lexicograph, der, אִישׁ עֹשֵׂה סֵפֶר דְּבָרִים.

Licht, das, 1) eigentl. Helligkeit, אוֹר, אֹר, אוּר, I. אוֹרָה, A. von Sonne, Mond, מָאוֹר, III. pl. ים, ות; Sonnenlicht, Tageslicht, נְהָרָה, B. ἁπ. λεγ. 2) Glanz, צָהַר; נֹגַהּ, f. VI. אֵשׁ, f. VIII. 3) trop. Belehrung, אוֹר; Licht der Völker, אוֹר גּוֹיִם; Licht Jehovas, אוֹר יְהוָה; Licht der Wahrheit, אוֹר הָאֱמֶת; Jem. hinter's Licht führen, הֵחֵל פ׳. B) Ge-

genthell von Dunkelheit, Verborgenheit, אור הַיּוֹם; אור הַשֶּׁמֶשׁ. a) verborgene Dinge an's Licht bringen, גָּלָה אֶת־נִסְתָּרוֹת; אֲשֶׁר בַּמִּסְתָּר גִּלָּה; גָּלָה סוֹד. הוֹצִיא אֶל־אוֹר אֲשֶׁר בַּמִּסְתָּר. b) an das Licht kommen, נִרְאָה, גּוּחַ, und von Geheimnissen, נִגְלָה, נוֹדַע. c) einer Sache Licht geben, הֵבִין, גִּלָּה, דָּבָר; s. Erklären. d) noch kein rechtes Licht in einer Sache haben, לֹא יָשַׁב בַּחֹשֶׁךְ; חָקַר עוֹד כָּל־הַדָּבָר. e) jetzt geht mir ein Licht auf! זָרַח לִי עַתָּה אוֹר; עַתָּה רָאוּ עֵינַי אֶת־אוֹר רָאִיתִי; נִמְקְחוּ עַתָּה עֵינַי; הָאֱמֶת אוֹר בַּחֹשֶׁךְ. C) das Licht des Lebens, אוֹר חַיִּים; אוֹר, κ. ἐξ.; das Licht erblicken, גּוּחַ; du hast mich an's Licht gezogen, (von Gott) אַתָּה גִּחִי מִבֶּטֶן. 4) zum Brennen, נֵר, I. pl. וֹת; לַפִּיד, I. פִּשְׁתָּה, A. 5) in der Malerei, Gegensatz von Schatten, etwa מָאוֹר, אוֹר. 6) Schmuck, Zierde z. B. er ist ein Licht des Staates, הָדָר, צְבִי, נֵר הוּא בַּת עַמּוֹ עֲטֶרֶת.

Licht, adj. 1) hell, umschr. mit dem Hauptw. z. B. lichte Sterne, כּוֹכְבֵי אוֹר; licht werden, דָּיָה אוֹר; אוֹר; vom Tage, הַשֶּׁמֶשׁ לָצֵאת, הַיּוֹם; יָצָא הַיּוֹם. 2) von Farben, לָבָן, Licht werden, הִלְבִּין. 3) erleuchtet, נָאוֹר, III. oder mit dem Hauptw. z. B. eine lichte Wolke, עָנָן אוֹר. 4) nicht dicht, z. B. ein licht. Wald, יַעַר בְּלִי סָבָךְ; יַעַר חָסַר סֹבֶךְ; hier wird der Wald lichter, הֵחֵל פֹּה לַחֲסֹר סֹבֶךְ הַיַּעַר; ihn licht machen, s. Lichten. 5) trop. vom Verstande, מְבִין, III.; ein lichter Kopf, בַּעַל חָכְמַת לֵב.

Lichtarbeit, die, יְגִיעַ בְּאוֹר הַיּוֹם.

Lichtblau, adj. צֶבַע כְּצֶבַע רָקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Lichtbraun, adj. etwa אָדֹם כְּמַעַט.

Lichtchen, das, אוֹר קָטָן; das gebrannt wird, לַפִּיד קָטָן, פִּשְׁתָּה קְטַנָּה.

Lichten, v. a. 1) leichter machen, z. B. eine Casse lichten, הֵרִיק אֶת־אוֹצְרוֹת כֶּסֶף; ein Faß Wein, דָּלָה, הֵרִיק כְּלִי יַיִן. 2) aufheben, die Anker, נָשָׂא, הֵרִים; ist's s. v. a. absegeln, הָלַךְ, s. Abschiffen. 3) aushauen, den Wald, נָקַף אֶת־סֹבֶךְ; בָּרָה מַעַץ הַיַּעַר; בָּרָא הַיַּעַר; הֵסִיר סֹבֶךְ הַיַּעַר.

Lichterloh, adv. z. B. das Haus brennt lichterl. הַבַּיִת עָלָה כְלֵה אֵשׁ; auch trop. z. B. er brennt lichterl. (von Liebe) הִדְלִיקוּ לְבוֹ דוֹדִים; אַהֲבָה בָּעֲרָה לִבּוֹ.

Lichtform, die, etwa הַבְנִית הַלַּפִּיד.

Lichtgelb, s. Gelb, Blond.

Lichtgießer, der, אִישׁ עֹשֶׂה גְּרוֹת לַפִּידִים.

Lichtglanz, der, צָהַר, VI.; der die Gottheit umstrahlt, (δόξα) כָּבוֹד, III.

Lichtgrau, adj. etwa שָׁב כְּמַעַט כְּלָבָן; s. Grau.

Lichtgrün, adj. יָרַקְרַק.

Lichtmesse, die, (ein Fest) יוֹם טָהֳרַת מִרְיָם.

Lichtputze, die, מַחְתָּה, A. מְזַמְּרוֹת, pl. A.; am sichersten, מֶלְקָחַיִם, מַלְקָחַיִם, dual. m. II.

Lichtroth, adj. חָמוּץ, III.

Lichtschere, s. Lichtputze.

Lichtscheu, adj. z. B. Mensch, אִישׁ נָס לְמִנֵּי אוֹר הָאֱמֶת; בֶּן חֹשֶׁךְ; אִישׁ אֹהֵב אֶת־חֹשֶׁךְ מֵאוֹר.

Lichtschirm, der, etwa סֵתֶר מִפְּנֵי נֹגַהּ הָאוֹר.

Lichtstrahl, der, נְגֹהַת הָאוֹר; die —, קַרְנֵי הָאוֹר.

Lichtvoll, adj. 1) eigentl. אָר, I.

נָאוֹר, III. 2) trop. צַח. VIII.; oder umschr. mit dem Hauptw. תְּבוּנָה, A. חָכְמָה, C.

Lichtzieher, s. Lichtgießer.

Lieb, I) adj. 1) geliebt, theuer, נֶאֱהָב, II. אָהוּב, III.; יָקָר, I. יָקָר, IV.; oder umschr. mit dem Zeitw. z. B. deine Zufriedenheit ist mir lieb, יָקָר טוּבְךָ בְּעֵינָי; oft wird es nur durch das pron. suff. gegeben, z. B. lieber Bruder, אָחִי; liebe Schwester, אֲחוֹתִי; oder mit Haupt. umschr. חֶמְדָּה, C. תַּעֲנוּג, f. I. חֲמוּדוֹת, pl. A. z. B. deine lieben Söhne, בָּנֶיךָ תַּעֲנוּגֶיךָ etc.; lieb seyn, נָעַם, יָקַר. 2) angenehm, liebenswürdig, טוֹב, I. נָעִים, III.; häufiger umschrieb. mit Hauptw. z. B. ein liebes Mädchen, נַעֲרַת חֲמוּדוֹת; בְּתוּלַת חֵן; יַעֲלַת חֵן; יְדִידִית; ein liebes Weib, אֵשֶׁת חֵן. II) adv. 1) angenehm, erwünscht, z. B. es ist mir lieb, daß du kömmst, עָרֵב, טוֹב לִי כִּי תָבוֹא; das ist mir lieb, עָרֵב זֹאת עָלַי; es ist mir lieb zu hören, עָרֵב לִי לִשְׁמֹעַ. אָהַבְתִּי, עָרֵב לִי 2) Jem. lieb gewinnen, אָהַב פ׳; ich habe dich lieb gewonnen, חָסוֹץ חָפְצָה נַפְשִׁי בָךְ; ich habe dich lieber gewonnen als ihn, אֲהַבְתִּיךְ מִמֶּנּוּ.

Liebäugeln, v. n. שִׁקֵּר עֵינַיִם; mit Jem. שִׁים עֵינֵי רְדִים עַל־פ׳.

Liebäugeln, das, זו שַׁקֵּר עֵינַיִם; עֵינַיִם מְשַׁקְּרוֹת.

Liebchen, das, אַהֲבָה, C. s. Geliebte.

Liebe, die, in der Anrede, z. B. meine Liebe! אֲחוֹתִי; an die Geliebte, אֲחוֹתִי; אַיֶּלֶת אֲהָבִים.

Liebe, die, 1) Wohlwollen, von Gott ꝛc., חֶסֶד, VI. אַהֲבָה, C.; schonende, חֶמְלָה, C.; Liebe (Erbarmen) finden, רָחַם. 2) gegen Verwandte, רַחֲמִים, pl. I. 3) Geschlechtsliebe, דְּרִים, pl. I. אַהֲבָה, C.; der Liebe pflegen, הִתְעַלֵּס בְּאַהֲבִים; sich sättigen in Liebe, רָוָה דְּרִים; unkeusche, עַגְבָה, B. oder עַגָבָה, C.; eifrige, innige Liebe, קִנְאָה, C. 4) Gegenstand der Liebe, אַהֲבָה, C. 5) Gefälligkeit, z. B. Jem. Liebe erweisen, עָשָׂה חֶסֶד עִם פ׳; נָטָה חֶסֶד אֶל־פ׳; vergl. Gefälligkeit.

Liebekrank, adj. z. B. er ist —, דָּוָה לְבוֹ; אַהֲבָה כְּבָדָה עַל לִבּוֹ; מֵאַהֲבָה.

Liebeln, v. n. etwa אָהֵב בְּשִׂפְתֵי; אָהֵב אַהֲבַת דְּבָרִים.

Lieben, v. a. אָהַב פ׳, אָהֵב, fut. יֶאֱהַב; חָבַב, ἅπ. λεγ.; Jem. von ganzem Herzen lieben, אָהַב פ׳ בְּכָל־לְבוֹ, בְּכָל־מְאֹדוֹ; von unkeuscher Liebe, עָגַב, seq. acc. und עַל; ist's s. v. a. Wohlgefallen an Jem. haben, חָפֵץ, seq. acc. und בְּ; innig an Jem. hängen, דָּבַק, חָשַׁק בְּ; Gott liebt die Menschen, (d. i. bekümmert sich um ihr Wohl) יָדַע אֱלֹהִים בְּנֵי אָדָם; von der Liebe der Eltern und Gottes, רָחַם, seq. acc. und עַל (einmal auch im Kal.).

Liebenswürdig, adj. נֶאֱהָב, II.

Liebenswürdigkeit, die, etwa חֵן, VIII. oder חֵן נֶאֱהָב; in Rücksicht der äußern Gestalt, הוֹד מַרְאֶה; s. Schönheit.

Lieber, adj. 1) in der Anrede: mein Lieber! אָחִי, oder פִּלְגִּי אַלְמָנִי; setze dich hierher, mein Lieber! שְׁבָה פֹּה פִּלְגִּי אַלְמָנִי. 2) Comp. von Lieb s. Lieb.

Lieber, adv. 1) mit größerem Vergnügen, umschrieb. durch die Zeitw. חָפַץ, בָּחַר, רָצָה, z. B. ich gehe lieber als daß ich reite, חָפַצְתִּי לָלֶכֶת בְּרַגְלַי מֵרָכֹב עַל־סוּס. 2) vielmehr, אֶלָּא.

Liebesangelegenheit, die, דְּבַר אַהֲבָה, pl. I. דְּבַר דֹּדִים; עִנְיַן דֹּדִים.

Liebesantrag, s. — erklärung.

Liebesarme, die, זְרוֹעוֹת אַהֲבָה; Jem. mit Liebesa. umfangen, חִבֵּק פ׳ בִּזְרוֹעוֹת אַהֲבָה; oder allgemeiner, אָהַב פ׳ בְּכָל־לִבּוֹ.

Liebesband, das, מַעֲדַנּוֹת, אֲגֻדַּת אַהֲבָה.

Liebesbecher, der, כּוֹס תַּעֲנוּגִים; כּוֹס דֹּדִים.

Liebesbegebenheit, die, דִּבְרֵי דֹּדִים, אַהֲבָה.

Liebesbezeigung, die, דֹּדִים, pl. I. אוֹת אַהֲבָה; ist's s. v. a. Zeichen des Wohlwollens, אַהֲבָה, C. חֵן, VIII. חֶסֶד, VI. אוֹת אַהֲבָה.

Liebesblick, der, עֵינֵי דֹּדִים; עֵינֵי אַהֲבָה.

Liebesbrief, der, סֵפֶר אַהֲבָה; אִגֶּרֶת אֹהֲבִים.

Liebesbündniß, das, בְּרִית דֹּדִים; בְּרִית אֹהֲבִים.

Liebesdienst, der, s. Gefallen.

Liebeseifer, der, קִנְאָה, C.

Liebeserklärung, die, אַחֲרַת דֹּדִים; Jemand. eine thun, הוֹדִיעַ פ׳ אַהֲבַת נַפְשׁוֹ.

Liebesfeuer, das, בַּעֲרַת, אֵשׁ דֹּדִים.

Liebesflamme, die, שַׁלְהֶבֶת דֹּדִים.

Liebesgedanken, die, מַחְשָׁבוֹת דֹּדִים; er hat — מַחְשָׁבוֹת דֹּדִים בְּלִבּוֹ.

Liebesgedicht, das, שִׁירַת דֹּדִים.

Liebesgenuß, der, תַּעֲנוּג, s. I. דֹּדִים, pl. I.

Liebesgeschichte, s. Liebesbegebenheit.

Liebesgespräch, das, דִּבְרֵי סוֹד דֹּדִים; סוֹד אֹהֲבִים.

Liebesgluth, die, לַהֲטַת אַהֲבָה; רִשְׁפֵי אַהֲבָה; דֹּדִים.

Liebesgrillen, die, הַזָּנוֹת אֹהֲבִים.

Liebeshandel, der, דִּבְרֵי דֹּדִים; einen haben mit —; רָדַף אַחֲרֵי נַעֲרָה נִכְמְרָה אַהֲבָתוֹ אֵל בְּתוּלָה; אַחַת אַחַת.

Liebeskampf, der, מַחוֹלֵי דֹּדִים.

Liebeskuß, der, נְשִׁיקַת דֹּדִים.

Liebesmacht, die, עֹז אַהֲבָה; כֹּבֶד דֹּדִים.

Liebesmahl, das, (bei den ersten Christen) מִשְׁתֵּה אַהֲבָה בְּתוֹךְ קְהַל קְרֹאִים בְּשֵׁם הַמָּשִׁיחַ.

Liebespaar, das, שְׁנֵי אֹהֲבִים.

Liebespein, die, מַכְאֹבוֹת אַהֲבָה.

Liebespfand, das, חֲבֹל אַהֲבָה; oder: die Liebespf. בְּנֵי בָטֶן; ihre —, מַחֲמַדֵּי בִטְנָם.

Liebespfeil, der, חֵץ הַלֶּק דֹּדִים.

Liebespflicht, die, etwa אֲשֶׁר לַעֲשׂוֹת צִוָּתָה אַהֲבָה.

Liebesqual, s. Liebespein.

Liebessache, s. Liebeshandel.

Liebessprache, die, לְשׁוֹן אֹהֲבִים.

Liebestrank, der, שִׁקּוּי מִשְׁתֵּה דֹּדִים.

Liebestrieb, der, חִשּׁוּקַת דֹּדִים.

Liebesverbindung, die, חֶבֶר אֹהֲבִים

Liebesverlangen, das, תַּאֲוָה, A. תַּאֲוַת דֹּדִים.

Liebeswerk, das, מַעֲשֵׂה, פֹּעַל אַהֲבָה.

Liebeswunde, die, חֵץ מַכַּת דֹּדִים.

Liebeswuth, die, שִׁגְעוֹן דֹּדִים.

Liebetrunken, adj. לְוֵה דֹדִים.

Liebevoll, adj. אֹהֵב, VII.; liebev. Worte, דִּבְרֵי שָׁלוֹם; רַכּוֹת, pl. A.; ſich liebev. gegen Jem. beweiſen, עָשָׂה חֶסֶד עִם, אֶת־פ׳.

Liebgewinnen, v. a. אָהַב פ׳; Jacob gewann die Rahel lieb, וַיֶּאֱהַב יַעֲקֹב אֶת־רָחֵל; ſ. Lieben.

Liebhaben, ſ. Lieben.

Liebhaber, der, 1) im allgemeinen, אֹהֵב, VII. oder z. B. ein Liebhaber der Weisheit, בֶּן הַחָכְמָה; Luc. 6, 32. אָח, unregelm. רֵעַ, I.; bisweilen iſt's auch ſ. v. a. Käufer, q. v. 2) einer Perſon des andern Geſchlechts, מְאַהֵב, עֹגֵב, VII.

Liebhaberei, die, etwa אַהֲבָה, C. חֵפֶץ, VI.; eine Liebhab. haben, דָּבְקָה נַפְשׁוֹ אַחֲרֵי דָּבָר; חָפֵץ בְּדָבָר.

Liebhaberin, die, 1) im allgemeinen, אֹהֶבֶת, D. רֵעָה, pl. רֵעוֹת; רְעוּת, I. בַּת, unregelm. (vergl. Liebhaber). 2) im engeren Sinne, מְאַהֶבֶת, D. רַעְיָה, C.

Liebkoſen, v. a. שַׁעֲשַׁע פ׳, (im Cod. nur שְׁעַשַׁע, paſſ.) oder נָשַׁק, חָלַק מַחֲמָאוֹת פִּיו; mit Zuſatz ſ Schmeicheln.

Lieblich, I) adj. נָחֶמֶד, II.; von einer Gegend, נָעִים, III.; vom Liede, נָעִים, יָדִיד, III.; vom Geruche, טוֹב, I.; von der äußeren Geſtalt ſ. Schön. Häufiger aber noch umſchr. mit Hptw. z. B. ein liebl. Weib, אֵשֶׁת חֵן; liebl. Lied, שִׁיר עֲגָבִים; ein liebliches Mädchen, יַעֲלַת חֵן; ein liebl. Land, אֶרֶץ חֶמְדָּה; ein liebl. Geruch dem Jehova, רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה; ſ. Lieblichkeit; etwas Liebliches, הַאֲוָה, A. תַּאֲוַת נָפֶשׁ; wie ſchön, wie lieblich! מַה־טּוֹב וּמַה־נָּעִים; lieblich ſeyn, נָעַם, טוֹב. II) adv. עִם־עֲדָנִים; אַהֲבָה; lieblich machen, חָנַן.

Lieblichkeit, die, a) von der äußern Geſtalt, חֶמֶד, VI. אַהֲבִים, pl. IV. טוּב, I. חֵן, VIII. ſ. Schönheit. b) von den Gegenſtänden der Natur z. B. Gefilde, Weinberge ꝛc., חֶמֶד, VI. חֶמְדָּה, C. נַעֲמָנִים, pl. II.; vom Wege, נֹעַם, VI. c) von Worten, von einem Liede, עֲגָבִים, plur. IV. יְדִידוּת, pl. A. נֹעַם, VI.

Liebling, der, מַחְמַד עֵינַיִם; Liebl. Gottes, בֶּן אֱלֹהִים, יְדִיד; pl. חֲסִידֵי יְהוָה, בְּנֵי; mein Liebl. אַהֲבַת נַפְשִׁי; von Perſonen und Sachen auch חֶמֶד, III. נֶחְמָד, II. נֶחְמָד מְאֹד.

Lieblingsſache, die, אַהֲבַת, מַשָּׂא נֶפֶשׁ.

Lieblingswunſch, der, תַּאֲוַת לֵב. In andern Zuſammenſ. ſ. Lieb.

Lieblos, 1) adj. לֹא חָסִיד. 2) adv. בְּלִי, בְּאֵין חֶסֶד.

Lieblosigkeit, die, כֹּבֶד לֵב; לֵב אַכְזָרִי; לֹא חֶסֶד.

Liebreich, adj. חָסִיד, III. (von Gott, חַנּוּן, I.) liebreiches Weſen, חֶסֶד, VI. חֵן, VIII.; liebr. ſeyn, ſich beweiſen, הִתְחַסֵּד; gegen Jem. עָשָׂה חֶסֶד עִם פ׳; חָנַן פ׳.

Liebreiz, der, חֵן, VIII. עֲגָבִים, pl. IV.

Liebreizend, adj. טוֹב, I. מַרְאֶה; meiſtens umſchr. mit Hptw. חֵן, עֲגָבִים, ſ. Schön.

Liebſchaft, die, אַהֲבָה, C. אַהֲבִים, pl. IV. auch אֲהָבִים; eine haben, בּוֹא בַּאֲהָבִים; דָּרַךְ אַחֲרֵי אַהֲבָה.

Liebſte, die, רַעְיָה, C.; iſt's Braut, כַּלָּה, A. im gemein. Leben: ſeine Frau Liebſte, אִשְׁתּוֹ.

Liebſte, das, מַשָּׂא נֶפֶשׁ; יְחִידָה, A. (im Cod. poet. Ausdruck für Leben) oder umſchr. mit חֲמוּדוֹת, pl. A.

Liebſter, der, 1) Liebhaber, מְאַהֵב, VII. רֵעַ, I. 2) Gatte, אִישׁ, unregelm. בַּעַל, VI. 3) Bräutigam, חָתָן, IV. 4) in der Anrede, יָדִיד, III. ſ. Lieb.

Liebwerth, adj. im gem. Leben, יָדִיד, חָמוּד, III.; liebwertheſter Herr, אֲדֹנִי.

Lied, das, 1) Gedicht überhaupt, מַשְׂכִּיל, I. ſ. Gedicht. 2) zum Singen, שִׁיר, I. (VI.) שִׁירָה, A. זִמְרָה, C. זִמְרָת, f. (flectirt wie מִנְחָה etc. ſ. Geſen. Lehrgeb. p. 606.) מָשָׁל, IV.; Lied zum Saitenſpiel, נְגִינָה, A.; in Pſalmüberſchriften, מִזְמוֹר, I.; als Inſchrift oder Ueberſchrift, מִכְתָּב, (wahrſch. auch מִכְתָּם) II.; ein Lied ſingen, שִׁיר שִׁיר; שִׁיר שִׁירָה.

Liedchen, das, שִׁיר, I. נְגִינָה, שִׁירָה, A.

Liederbuch, das, סֵפֶר הַשִּׁירִים.

Liederdichter, der, אִישׁ הִגָּה הַנְּגוּנִים; עֹשֵׂה שִׁירִים.

Liederlich, I) adj. 1) in Rückſicht des Aeußern, etwa לֹא מְיֻטְיָב; לֹא עֶרֶךְ; גֹּאֵל לְבוּשָׁיו; אֶת־שִׂיחוֹ. לֹא מְחֻנָּן כְּלָיו. 2) nachläſſig, לֹא עָמֵל. 3) leichtſinnig, פֹּחֶז, VII. 4) ausſchweifend, רוֹדֵף כָּל־הַעֲנוּג; וֹלֵל בְּשָׂרוֹ. II) adv. 1) lied. gehen, הָלַךְ גֹּאֵל לְבוּשָׁיו; הִכְלִים פְּנֵי מַרְאֵהוּ. 2) מְבֻלִּי עָמֵל; בְּאֵין קָשֶׁב; לֹא אֻסַּפְרְנָא. 3) בְּאֵין בִּינָה. 4) בַּנְּאָפִים; leben, רָדַף זְנוּנִים; זָנָה; זָלַל בְּשָׂרוֹ.

Liederlichkeit, die, 1) im Aeußern, etwa לֹא חֵן; טֻמְאַת לְבוּשִׁים. 2) Nachläſſigkeit, לֹא חֲרָדָה. חִסָּר חֲרָדָה. 3) ausſchweifend. Leben, נְאָפִים, זְנוּנִים, pl. I.; Jem. dazu verführen, הִזְנָה; הִטָּה לֵב אַחֲרֵי זְנוּנִים.

Liederſänger, der, שָׁר בַּשִּׁירִים; שַׁר שִׁירוֹת.

Liederſammlung, die, קִבְצַת שִׁירִים.

Lieferant, der, z. B. mein —, אִישׁ אֲשֶׁר מְדֹרוֹ לָקַחְתִּי (mit acc. der Sache, die geliefert wird).

Liefern, v. a. 1) Jem. verſchaffen, סִגֵּר, מִגֵּן דָּבָר; הֵבִיא דָּבָר אֶל פ׳ בְּיַד; Nahrungsmittel in die Städte liefern, נָתַן כָּל־אֹכֶל בֶּעָרִים. 2) Jem. eine Schlacht, נִלְחַם עִם פ׳. 3) Jem. liefern, d. i. ihn zu Grunde richten, אִבֵּד פ׳; wir ſind geliefert! נֶאֱבַד; ſ. Verderben, zu Grunde gehen.

Lieferung, die, ſ. Contribution, Abgabe.

Lieferungsſchein, der, etwa סֵפֶר חֲתַת הַמֶּכֶס הַנִּתָּן.

Liegen, v. n. I) eig. A) auf der Erde ꝛc. a) von Menſchen und Thieren, שָׁכַב; שָׁכֵן, שָׁכֵן; von Thieren, רָבַץ; im Grabe liegen, שָׁכַב קֶבֶר; an dem Buſen Jem. שָׁכַב חֵיק פ׳; an dem Buſen eines Weibes, שָׁכַב בְּחֵיק אִשָּׁה; bei, mit Jem. (zu Bette) liegen, שָׁכַב אֶת, עִם פ׳; zu Tiſche liegen, סָבַב; erſchöpft da liegen, נָבֵל, fut. יִבֹּל; ſiehe, ihr Herr liegt todt an der Erde, הִנֵּה אֲדֹנֵיהֶם נֹבֵל אַרְצָה מֵת; iſt's ſ. v. a. ausgebreitet liegen, הָצַע, Hoph. v. יצע, z. B. unter dir werden Würmer liegen, הַחְתֶּיךָ יָצַע רִמָּה. b) vom Lebloſen, נָפַל, נָבֵל, z. B. ein umgefallener Berg bleibt liegen, הַר נֹפֵל יִבֹּל. c) auf etwas liegen, d. i. ſich ſtützen, נִשְׁעַן, סָמַךְ עַל; im Fenſter liegen, d. i. um heraus zu ſehen, הַשְׁקִיף בְּעַד־הַחַלּוֹן. B) wegen Krankheit, חָלָה; אָנַשׁ; נָפַל לְמִשְׁכָּב; auf den Tod lieg. נָפַל לְמִשְׁכַּב הַמָּוֶת; אָנַשׁ; לָמוּת; er liegt in den letzten Zügen, קָרוֹב הוּא לַמָּוֶת; הִנֵּהוּ נִמְחַ הַנֶּפֶשׁ. c) in ſprichw. Redensart. a) ſich in den Haaren liegen, ſ. Zanken, Streiten.

1) auf der faulen Bärenhaut lieg. s. Müßig, Bärenhaut ꝛc. II) trop. 1) da seyn, יֵשׁ, הָיָה, z. B. Geld liegen haben, יֵשׁ־כֶּסֶף לוֹ; יֵשׁ־כֶּסֶף בְּכַפָּיו; oder mit einem adj. z. B. der Wein hat lange gelegen, יָשָׁן הַיַּיִן הַזֶּה; oder elipt. z. B. die Zunge liegt im Munde, הַלָּשׁוֹן בְּפֶה. 2) vom Uebelfinden, z. B. es liegt mir in den Gliedern, etwa בַּדַּי דַּי בְּבָשָׂרִי; עוֹרִי כְּנִשְׁבָּרִים. es liegt mir auf der Brust, etwa כָּבֵד לִבִּי; יַד דַּי כָּבְדָה; שׂאֵת אֲנִי בְּכִבְדוּת עַל־לִבִּי. 3) von Gegenden, Orten, פָּנָה, z. B. nach Westen, Osten liegen, פָּנָה יָמָּה, קֵדְמָה; oft wird das Zeitw. ausgelassen, z. B. die Städte, welche an der Küste liegen, עָרִים עַל־שְׂפַת; עָרֵי כָּל־שְׂפַת הַיָּם; das Land liegt zwischen Morgen und Mitternacht, הָאָרֶץ הַהִיא בֵּין קֶדֶם וְצָפוֹן מִקֶּדֶם עַד־צָפוֹן (eben so mit den Zeitw. יָרַד, יָצָא) Zion lag auf einem Berge, צִיּוֹן נִבְנְתָה עַל־הַר אֶחָד; die Stadt liegt am Flusse, נִבְנְתָה הָעִיר עַל־ הָעִיר הַזֹּאת עַל־ יַד (אֵצֶל) הַנָּהָר; שְׂפַת הַנָּהָר; die Stadt bleibt dir rechts liegen, הָעִיר הָמִיר מִימִינְךָ, מִיָּמִין הָעִיר לָךְ. 4) mit dem Nebenbegriffe der Zeitdauer, z. B. zu Felde liegen gegen Jem. חָנָה עַל־פ׳; die Truppen liegen in der Stadt, בְּנֵי מִלְחָמָה; אַנְשֵׁי צָבָא בָּעִיר; נָרוּד בָּעִיר; auf der Lauer, im Hinterhalte liegen, יָשַׁב בְּמַאֲרָב; in den Weinhäusern liegen, יָשַׁב חָמִיר עִם שׁוֹתֵי יָיִן; דָּלַק, רָדַף אַחֲרֵי יַיִן; Jem. auf dem Halse liegen, נִבְבַּד עַל פ׳; דָּבֵק אַחֲרֵי מ׳; im Gefängnisse liegen, הָיָה בַּמִּשְׁמָר; auch elliptisch וְהוּא בַּמִּשְׁמָר etc. s. die Hauptw. 5) mit dem Nebenbegriff der Ruhe z. B. vor Anker liegen, הֶעֱמִיד הָאֳנִיָּה oder allgemeiner, יָשַׁב, עָמַד, גּוּר; einige Zeit an einem Orte still liegen, יָשַׁב יָמִים בְּמָקוֹם אֶחָד; der Wanderer liegt still, שָׁבַת עֹבֵר אֹרַח; oder uneig. z. B. dein Zorn liegt auf mir, עָלַי חֲמָתְךָ חָמָתָה. 6) nicht fortgehen, unterbrochen werden, שָׁבַת, רָפָה, חָדַל; eine Sache liegen lassen, הִרְפָּה, הִשְׁבִּית הַמְּלָאכָה; das Geschäft bleibt liegen, שָׁבְתָה הַמְּלָאכָה; das Feld liegen lassen, נָטַשׁ הַשָּׂדֶה, עָמַט. 7) etwas stehen, liegen lassen, d. i. nicht verschließen ꝛc., עָזַב, N. Py. pall.; etwas bei sich liegen lassen (behalten) הֵנִיחַ דָּבָר אֶצְלוֹ. 8) beruhen, z. B. es liegt an dir, יֵשׁ לְאֵל יָדֶךָ; die Schuld liegt nicht an mir, לֹא אֲנִי; לֹא סְבוּתִי בְּוֹאת; לֹא חָטָאתִי; לֹא חַטָּאתִי. 9) seyn, sich befinden, z. B. mit Jem. im Processe liegen, דִּין, נָרוֹן עִם פ׳; wegen einer Sache, נִשְׁפָּט עִם פ׳ עַל־דָּבָר; es liegt am Tage, vor den Augen, אָר; לְמֶנֶי עֵינֵי כֻלָּם זֹאת; בְּיוֹם הַדָּבָר מִי הוּא אֲשֶׁר לֹא חָבִין; der Unterschied liegt darin, etwa וְהוּא זֶה אֲשֶׁר בֵּין הַדָּבָר לָזֶה. 10) wichtig seyn, z. B. es liegt mir viel daran, גָּרוֹל הַדָּבָר הַזֶּה בְּעֵינַי; es liegt mir nichts daran, קָטֹן הַדָּבָר מִמֶּנִּי.

Liegen, das, eigentl. מִשְׁכָּב, II. שְׁכָבָה, B. רֶבַע, VI.; in den andern Bedeut. durch inf.

Liegend, adj. 1) eig. mit dem partic. der Zeitw. 2) trop. liegende Gründe, שָׁרוֹת, cstr. שָׁרֵי, m. pl.

Lieutenant, der, etwa שַׂר חֲמִשִּׁים; **Lieutenantsstelle**, die, כֵּן שַׂר חֲמִשִּׁים.

Liga, Ligue, s. Bund.

Lilie, die, שׁוֹשַׁן, VIII. häufiger, שׁוֹשַׁנָּה, A. pl. שׁוֹשַׁנִּים; nach den Version. auch חֲבַצֶּלֶת (s. dagegen Gesen. Jes. c. 35. 1.).

Liliendl, das, שֶׁמֶן שׁוֹשַׁנּוֹת.

Limitiren, ſ. Begrenzen, Einſchränken.

Lind, ſ. Gelind.

Lindern, v. a. Schmerzen ꝛc., כָּבָה, כָּבָה, (gelind. werden, כָּבָה) die Hitze der Luft, הִשְׁקִיט; den Zorn, שָׁבַח, הִשְׁבִּיחַ.

Linderung, die, des Schmerzes ꝛc., כִּבָּה, B.

Linderungsmittel, ſ. Linderung, Heilungsmittel.

Lindigkeit, ſ. Gelindigkeit.

Lineal, das, etwa שֶׁבֶט מַד; קַו, קָו, VIII.; Rabb. קָסָס, namentlich das der Maurer.

Linguiſt, der, אִישׁ יוֹדֵעַ אֶת־לְשׁוֹנוֹת הָעַמִּים.

Linie, die, 1) eig. etwa קַו, קָו, VIII.; bei den Rabb. סִרְטוּט, סַרְגוֹל, שִׂרְטוּט, Linien ziehen, שִׂרְטֵט, סִרְגֵּל; Linien in einem Buche ziehen, סִרְגֵּל אֶת־הַסְּפָרִים; ein linirtes Buch, סֵפֶר מְסוֹרְגָּל. 2) Reihe von Soldaten, Häuſern ꝛc., עֵרֶךְ, VI.; in eine Linie ſtellen, עָרַךְ (auch ſich in eine Linie ſtellen). 3) von der Verwandtſchaft, z. B. aufſteigende, etwa עֵרֶךְ אָבוֹת; אָבוֹת; abſteigende, עֵרֶךְ בָּנִים; בָּנִים; Verwandte in gerader Linie, etwa קְרוֹבִים מִבֶּטֶן; (von weiblichen, קְרוֹבוֹת רגו׳) in gerader Linie abſtammend, יֹצֵא מֵעֶצֶם הָאָב הַהוּא; die gerade Linie, עֵרֶךְ אָבוֹת וּבָנִים; Linien der Stammhäuſer, בָּתֵּי אָבוֹת; מִשְׁפָּחוֹת, pl. B. 4) in Geſicht und Händen, etwa אוֹת, plur. אוֹתוֹת, comm.; אוֹתוֹת פָּנִים וְכַפַּיִם. 5) in Feſtungsbaue, מָצוֹר, III. מְצוֹרָה.

Linienſchiff, das, etwa אֳנִיָּה גְּדֹלָה נְכוֹנָה לַמִּלְחָמָה.

Linientruppen, die, etwa אַנְשֵׁי צָבָא עֲרוּכִים לַמִּלְחָמָה בְּכָל־עֵת.

Liniren, ſ. Linie 1).

Link, adj. 1) was auf der linken Seite ſich befindet, שְׂמָאלִי, שְׂמָלִי, I. ית , f.; die linke Seite, שְׂמֹאל und שְׂמֹאול, I.; zur linken Seite, עַל־שְׂמֹאל; מִשְּׂמֹאל; nach der linken Hand, Seite hin, שְׂמֹאל, הַשְׂמֹאל; die Linke, linke Hand, יַד־שְׂמֹאל und שְׂמֹאל alleinſt.; der nur link iſt, ſ. Linkhändig. 2) die Linke, d. i. die andere Seite vom Dache, אֲחוֹרֵי הַגַּג.

Linkhändig, adj. der nur die linke Hand brauchen kann, מְאַטֵּר יַד יְמִינוֹ; ſeyn, אִטֵּר יַד יְמִינוֹ; הִשְׂמִיל, und הִשְׂמִיאִיל.

Linkiſch, adj. 1) linkhändig, q. v. 2) ungeſchickt, גָּבוֹב, III. לֹא חָכָם.

Links, adv. a) auf der linken Seite, מִשְּׂמֹאל. b) links hin, הַשְׂמֹאל, שְׂמֹאל; ſich links wenden, הִשְׂמִיאִיל, הִשְׂמִיל; links weichen, נָטָה שְׂמֹאל. c) links von —, מִשְּׂמֹאל לְ. d) links um machen, d. i. a) ſich nach der Linken umkehren, הִתְהַפֵּךְ שְׂמֹאלָה. b) fortlaufen, הָפַךְ עֹרֶף; הָפַךְ; נִבְהַל.

Linksum, adv. ſ. Links d).

Linnen, ſ. Leinen.

Linſe, die, עָדָשׁ, (im Cod. nur pl. עֲדָשִׁים) IV.

Linſenförmig, adj. דְּמוּת עֲדָשִׁים.

Linſengericht, das, נְזִיד עֲדָשִׁים.

Lippchen, das, שְׂפָה קְטַנָּה.

Lippe, die, שָׂפָה, B. dual. שְׂפָתַיִם; auch pl. eſtr. שִׂפְחוֹת; über die Lippen kommen, יָצָא שְׂפָתַיִם; die Lippen zuſammenbeißen, קָרַץ שְׂפָתַיִם; mit unbeſchnittenen Lippen (bibl.) עֲרַל שְׂפָתַיִם; falſche, verläumderiſche Lippen, שִׂפְתֵי שֶׁקֶר.

Lispeln, v. n. 1) leiſe reden, דִּבֵּר בַּלָּט; הִתְלַחֵשׁ (letzteres vorzügl. vom Ausſprechen der Zauberformeln).

2) etwas anſtoßen mit der Zunge, שָׂרַק נָתַן קוֹל שְׂרֵקָה בְּדַבְּרוֹ; בִּשְׂפָתַיִם. 3) ziſchen, שָׂרַק.

Lispeln, das, 1) das Leiſereden, קוֹל דַּק; und mit dem inf. 2) ziſcheln, שְׂרֵקָה, B.

Liſt, die, 1) Fertigkeit, עָרִם, VI. עָרְמָה, C. שֵׂכֶל, שֵׂכֶל, VI. 2) Mittel zur Erreichung eines Zweckes, תַּרְמָה, A. הַרְמִית, f. I. אֹרֶב, VI. חִידָה, A. מָזוֹר, III. ἁπ. λεγ. מִרְמָה, A. נֵכֶל, VI. חִשְׁבּוֹנוֹת, pl. A. (eig. pl. III. v. ſing. חִשָּׁבוֹן) eine Liſt brauchen, הִתְחַכֵּם; gegen Jem. לְ אָרַב; טָמַן פַּח לְ; הִתְנַכֵּל פ, ſ. Beliſten.

Liſte, die, כְּתָב, I. (mit Kam. imp.) סֵפֶר, VI.

Liſtig, adj. חָכָם, IV. עָרוּם, III.; liſtige Reden, לְשׁוֹן עֲרוּמִים; liſt. ſeyn, עָרַם, הֶעֱרִים; חָכַם; ſich beweiſen, הִתְחַכֵּם; von Argliſt, נָכַל; gegen Jem. נִכֵּל לְ; הִתְנַכֵּל אֵת, בְּ.

Liturgie, die, עֲבֹדַת בֵּית יְהוָה.

Liße, die, שׁוּל, I.

Livree, die, etwa לְבוּשׁ כָּל־עַבְדֵי בֵּית פ.

Livreebediente, der, etwa עֶבֶד, נַעַר מְלַבֵּשׁ בִּגְדֵי אֲדֹנָיו.

Lob, das, זֵכֶר, זֵכֶר, VI. תְּהִלָּה, A. עֹז, VIII. כָּבוֹד, III. Gott Lob, Gott ſey Dank! שֵׁם אֱלֹהֵינוּ יְהִי בָרוּךְ שֵׁם; תְּהִלָּה וְכָבוֹד לְשֵׁם אֱלֹהֵינוּ; Gott ſey Dank, wir ſind fertig! הַכִּנּוּ מְכִלִּים אֱלֹהִים נָתַן חֵן לְכַלּוֹת; מְלַאכְתֵּנוּ עָשָׂה הַמְּלָאכָה הַזֹּאת; Jem. um ſein Lob bringen, הִכְלִים שֵׁם פ.

Lobbegierde, die, נֶפֶשׁ כָּבוֹד; חֶמְדַּת תְּהִלָּה.

Lobbegierig, adj. מְבַקֵּשׁ שֵׁם; חֹמֵץ לְהִכָּבֵד; יֹאֵב לְכָבוֹד; לְהַלֵּל.

Loben, v. a. Menſchen ꝛc., גָּדַל, גִּדֵּל; (paſſ. גָּדַל, נָדַל;) הִלֵּל, Py. Hithp. paſſ.; הוֹדִיעַ; loben, lobpreiſen, ohne Zuſatz, הִגִּיד, und mit acc.; in höherem Grade, שִׁיר לְ, Hoph. paſſ.; Gott loben, הוֹדִיעַ יְ; הוֹדָה; בֵּרַךְ בְּשֵׁם יְהוָה; תְּהִלָּה, תְּהִלָּה, בְּשֵׁם יְהוָה; שִׁבַּח אֱלֹהִים; הִגִּיד שֵׁם לְשֵׁם יְ; שִׁיר לַיהוָה שֵׁם יְ; הִלֵּל, Py paſſ.; die Gerechtigkeit Gottes, רָנָה צֶדֶק יְהוָה; iſt's überhaupt Beifall zollen, רָצָה, חָצַץ בְּ.

Loben, das, מַהֲלָל, II. und mit dem inf.

Lobenswerth, würdig, adj. durch die inf. לְשִׁיר לוֹ; לְהַלֵּל, לְהִכָּבֵד; ſ. auch Löblich.

Lobeserhebung, die, הֲהֹלָה, A. ſ. Lob.

Lobgedicht, das, תְּהִלָּה, A. pl. וֹת; ſ. auch Lobgeſang.

Lobgeſang, der, תְּהִלָּה, A. pl. וֹת; שִׁיר, I. (VI.) רוֹמָם, II. pl. רוֹמְמוֹת; שִׁיר הֲהֹלָה; זְמִיר, I. pl. זְמִירוֹת; Lobgeſänge, chöre, הֵידוֹת, pl. A.; mein Lobgeſang iſt Jehova, עֻזִּי וְזִמְרָת יָהּ; einen ſingen, שִׁיר שִׁיר; Jem. לְ.

Loblied, das, שִׁיר, זְמִיר, ſ. Lobgeſang.

Lobopfer, das, אֲזְכָּרָה, B. זֶבַח הַתּוֹדָה; ſein Lob- und Dankopfer, זֶבַח הוֹדָיָה שְׁלָמִיו; der eins bringt, מֵבִיא לְבָנָה.

Lobpreiſen, ſ. Loben.

Lobrede, die, דִּבְרֵי זֵכֶר; Jem. eine halten, הִגְדִּיל שֵׁם פ; דִּבֵּר לְכַבֵּד שֵׁם פ.

Lobredner, der, מְהַלֵּל, VII. (part.) Jemandes, מְגַדֵּל שֵׁם פ; oft iſt's ſ. v. a. Schmeichler, q. v.

Lobſchrift, die, סֵפֶר תְּהִלּוֹת; auf Jemand eine ſchreiben, עָשָׂה סֵפֶר תְּהִלּוֹת לְכַבֵּד שֵׁם פ.

Lobſingen, v. n. Jem. שׁוֹרֵר פ׳; חַנָּה אֶת, לְ, שִׁיר, זִמֵּר לְ.

Lobſpruch, der, ſ. Lob; Jem. machen, ſ. Loben.

Locale, das, z. B. eines Hauſes, הִכּוֹנַת, מְקוֹמוֹת הַבַּיִת.

Loch, das, 1) eig. a) in der Erde, חֹר, חוֹר, I. בּוֹר, I. pl. בֹּרוֹת; eins machen, חָפַר בּוֹר, עָשָׂה. b) am Kleide, um Kopf, Arme ꝛc. durchzuſtecken, פֶּה, unregelm. c) für Balken ꝛc., בַּיִת, unregelm. z. B. Balken-Riegel-Löcher, בָּתִּים לַבְּרִיחִים, לַבַּדִּים. d) ſchadhafter Theil α) eines Kleides, קֶרַע (im Cod. nur pl. קְרָעִים zerriſſene Kleider) oder פֶּרֶץ, VI.; ein vom Ausſatz gefreſſenes, פְּחֶתֶת, D. β) in einer Mauer, פֶּרֶץ, בֶּדֶק, VI.; eins machen, פָּרַץ פֶּרֶץ; eins in einer Mauer zumachen, הֶעֱלָה אֲרֻכָּה לְחוֹמָה. 2) trop. ſchlechte Wohnung, סֻכָּה, A.; iſt's ſ. v. a. Gefängniß, בּוֹר; Jem. in's Loch ſtecken, שִׂים פ׳ בבור (1 Moſ. 40, 15.).

Locke, die, דַּלַּת רֹאשׁ; pl. קְוֻצּוֹת, A.; herabhängende, הַלְחֲלִים, plur. VIII.

Locken, v. a. ſ. Kräuſeln.

Locken, v. a. 1) von Menſchen, פִּתָּה פ׳; etwas zu thun, ו mit dem verb. fin.; gelockt werden zu etwas, נִפְתָּה עַל; ſich locken laſſen, פָּתָה, פֻּתָּה; Jem. zu einem Treffen, חֵרֵף לְמִלְחָמָה פ׳; ein Geheimniß aus Jem. דָּלָה סוֹד מִלֵּב פ׳, N. paſſ.; פִּתָּה פ׳; Jem. durch glatte Worte, הֵדִיחַ בְּחֶלֶק שְׂפָתוֹ פ׳; ſehr oft drückt es der Hebr. durch Pi. oder Hiph. aus, z. B. Jem. zur Sünde locken, הֶחֱטִיא, כִּשֵּׁל פ׳; vergl. Verführen. 2) von Thieren, פִּתָּה בְּאֹכֶל, חֵבִיא, הֵנִיעַ; N. paſſ.

Locker, adj. 1) nicht feſt gebunden, etwa אָסוּר כְּמַעַט, נָטוּשׁ, III.; etwas locker machen, נָטַשׁ, N. paſſ.; רִפָּה. 2) nicht dicht, von der Erde ꝛc., etwa דַּךְ, קַל, VIII.; locker machen, הֵקַל, פָּתַח. 3) nicht knapp, לֹא צַר עַל פ׳; רָחָב, IV. 4) liederlich, q. v.

Lockerheit, die, 1) Mangel der Feſtigkeit, לֹא אֵיתָן. 2) Mangel der Knappheit, bei Kleidern, etwa בְּגָדִים רְחָבִים. 3) Mangel der Dichtheit, חֹסֶר עֲבִי; לֹא מַעֲבֶה. 4) Liederlichkeit, q. v.

Lockern, ſ. Locker 2).

Lockig, adj. בַּעַל קְוֻצּוֹת; f. בַּעֲלַת קְוֻצּוֹת.

Lockpfeife, die, חָלִיל לְמַהוֹת הָעוֹף.

Lockſpeiſe, die, etwa אֹכֶל מְפַתֶּה; אֹכֶל מִרְמָה.

Lockſtimme, die, 1) eig. קוֹל הַיָּקוֹשׁ מְפַתֶּה הָעוֹף. 2) trop. דְּבָרִים רַכִּים; קוֹל מְפַתִּים, מַחֲטִיאִים.

Lockung, die, 1) das Locken, inf. ſ. Locken. 2) Lockmittel, ſ. a) Lockſpeiſe. b) Verführung, Verſuchung.

Lockvogel, der, etwa עוֹף הַיָּקוֹשׁ מְפַתֶּה אֶחָיו.

Lodern, v. n. לָהַט; עָלָה הָאֵשׁ; עֻלְּתָה לְהָבָה.

Löblich, adj. מְהֻלָּל, II. מִתְהַלֵּל, VII. טוֹב, I.; auch umſchr. mit Hptw. z. B. eine löbl. That, מַעֲשֶׂה חַיִל (ſ. auch Großthat); eine löbl. Regierung, מַלְכוּת כָּבוֹד וְהָדָר.

Löblichkeit, die, כָּבוֹד, III. חַיִל, VI. הוֹד, I.

Löcherig, adj. מָלֵא בָקָעִים; נָבוּב, III. oder umſchr. mit dem Hptw. welches als gen. nachgeſetzt wird; iſt's ſ. v. a. durchbohrt, מְדֻקָּר, נָקַר, נִדְקָר, II.

Löckchen, die, קְוֻצּוֹת רַכּוֹת.

Löffel, der, 1) eig. הַרְוָד, Rabb.;

weniger häufig כַּפָּא; zum Umrühren, מְגִרְפָה (nach Andern: scopae foci et fornacis). Nach Rabb. Sprachgebrauche könnte man im Hebr. also z. B. sagen: ein silberner Löffel, כַּף כֶּסֶף לֶאֱכֹל הָאֹכֶל. (Die alten Hebr. bedienten sich eben so wenig als die heutigen Orientalen eines Löffels). 2) in der Jägersprache, Ohren, אָזְנַיִם, dual. VI.

Löhnung, die, שָׂכָר, IV. כֶּסֶף, VI.

Löhnungstag, der, יוֹם הַשָּׂכָר.

Löscheimer, der, etwa כְּלִי מַיִם לְכַבּוֹת הַבְּעֵרָה.

Löschen, ein Schiff, d. i. Abladen, q. v.

Löschen, v. a. den Durst, שָׁבַר; das Feuer, Licht, כָּבָה; gelöscht seyn, דָּעַךְ, כָּבָה.

Lösegeld, das, כֹּפֶר, VI. פְּרוּיִים, III. פִּדְיוֹם, פִּדְיֹן, I.; das Lösegeld für dich, כָּפְרְךָ; כֹּפֶר נַפְשֶׁךָ.

Lösen, v. a. 1) los machen den Gürtel ꝛc. פָּתַח, N. pass.; הָתִיר; Gefangene, הָתִיר אֲסוּרִים; die Fesseln, פָּתַח מוֹסְרִים. 2) etwas flüssig machen, הָתִיךְ; נָתַךְ, pass. 3) aufheben (bibl.) ein Gesetz ꝛc., הֵסִיר, הֵפִיר, הֵשִׁיב, Hoph. pass. 4) loskaufen, גָּאַל, N. pass.; sich lösen, נִגְאַל; levit. etwas Gott, dem Priester Gelobtes, גָּאַל; einen Gefangenen, פָּדָה, N. pass.; zu lösen geben, הֵפְדָּה, Hoph. pass. 5) von einer Verbindlichkeit befreien, z. B. ein Gelübde, עָשָׂה נֵדֶר; שִׁלֵּם נְדָרִים. 6) erklären, z. B. ein Räthsel, מָצָא חִידָה, חִגִּיד. 7) einbekommen, z. B. Geld lösen, לָקַח כֶּסֶף; er löst für seine Waare Geld, שָׁב לוֹ כֶּסֶף הַחַת מַעֲרָבוֹ; Jem. Geld zu lösen geben, נָתַן לְ כֶּסֶף הַחַת מַעֲרָבוֹ, s. auch Abkaufen.

Löthen, v. a. etwa הָדְבִּיק.

Löwe, der, אַרְיֵה, VI. (mit ה parag. אַרְיֵהָ) pl. אֲרָיוֹת und אֲרָיוֹת; לְבִי, VI. pl. לְבָאִים; לָבִיא, poet. (wahrsch. Löwin) nur poet. sind: שַׁחַל, לַיִשׁ, VI.; ein junger, auf den Raub ausgehender, כְּפִיר, I.; der noch bei der Mutter bleibt, גּוּר, I.; ein alter, schwacher, לַיִשׁ, VI. (auch b. d. Chald. לַיִת).

Löwenartig, adj. דִּמּוּת אֲרָיוֹת.

Löwenfuß, der, רֶגֶל אֲרָיוֹת.

Löwengestalt, die, מַרְאֶה כְּמַרְאֵה אֲרָיוֹת.

Löwengrube, die, בּוֹר אֲרָיוֹת; im Daniel, גֻּב אַרְיָוָתָא, Chald.

Löwenhaut, die, עוֹר אֲרָיוֹת; eben so in den übrigen Zusammensetz.

Löwin, die, לְבִיָּא (für לְבִיָּה) A.; לְבָאוֹת, (pl. vom masc. לְבִי) wahrscheinlich auch לָבִיא, III.

Logiren, s. Wohnen, Beherbergen; Logis, s. Wohnung.

Lohe, die, 1) Krankheit der Gewächse, יֵרָקוֹן, III. 2) Flamme, לַהַב, VI. לַהֶבֶת אֵשׁ. 3) der Gerber, etwa מְרַק הַחוֹרֵשׁ עוֹר.

Lohgerber, der, חוֹרֵשׁ עוֹר; Lohgerberei, die, עֲבֹדַת הַחוֹרֵשׁ עוֹר.

Lohgrube, die, etwa בּוֹר אִישׁ חֹרֵשׁ עוֹר.

Lohn, der, 1) eigentl. für Arbeit, מַשְׂכֻּרֶת, I. עָמָל, שָׂכָר, IV. מְחִיר, I. D. פְּעֻלָּה, A. עֵקֶב, פֹּעַל, VI.; der Buhlerinnen, אֶתְנָן, A. אֶתְנָן, II. a) um Lohn, בְּמְחִיר. b) um Lohn dingen, Jem. in Lohn nehmen, שָׂכַר, הִתְנָה פ׳. c) sich um Lohn dingen lassen, הִשְׂתַּכֵּר, נִשְׂכַּר. 2) Folge einer Handlung, פְּרִי, עֵקֶב, VI.; zum Lohne, עֵקֶב; עַל־עֵקֶב; oft ist's auch s. v. a. Vergeltung, Wiedervergeltung, q. v. 3) Strafe, q. v.

Lohnarbeit, die, עֲבֹדַת שָׂכָר; עֲבֹדַת שְׂכִירִים; עֲמָל בִּמְחִיר.

Lohnarbeiter, der, שָׂכִיר, III.

Lohnbedienter, der, etwa מְשָׁרֵת שָׂכִיר; פ׳ עֶבֶד שָׂכִיר.

Lohndiener, ſ. Lohnarbeiter.

Lohndienſt, ſ. Lohnarbeit.

Lohnen, v. a. 1) eigentl. נָתַן לְ. אֶת־שְׂכָרוֹ. 2) belohnen, הֵיטִיב לְ; ſo wird mir gelohnt, וְזֹאת פְּעָלָתִי; וְזֶה פָּעֳלִי; ſ. Belohnen, Vergelten. 3) ſtrafen, Jem. für etwas, פָּקַד דָּבָר עַל פ׳, Hoph. und N. paſſ.; דָּרַשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳. 4) es lohnt ſich der Mühe, מְלָאכָה; לֹא קָטֹן מִמֻּנִּי הַדָּבָר; הַהִיא וּדְלָתָה.

Lohnkutſche, die, etwa מֻרְכָּבָה שְׂכוּרָה.

Lohnkutſcher, der, רַכָּב שָׂכוּר.

Lohnlakei, ſ. Lohnbedienter.

Lohnſucht, die, רַעַב נֶפֶשׁ עֵקֶב; מְחִיר.

Lohnſüchtig, adj. בַּעַל נֶפֶשׁ עֵקֶב; רֹעֵב לְמִחְיר.

Lohntag, der, יוֹם הַשָּׂכָר.

Loich, der, nach Michaelis, רֹאשׁ, רֹאשׁ, I.

Loos, das, 1) beim Looſen, גּוֹרָל, II. pl. גּוֹרָלוֹת; das heilige Loos der Hebräer, אוּרִים וְתֻמִּים; das Loos werfen über etwas, הִפִּיל הַגּוֹרָל עַל; eben ſo mit יָרָה, יָדָה, יָדַד, הֵטִיל, הִשְׁלִיךְ; es wird das Loos über etwas geworfen, נָפַל הַגּוֹרָל עַל־; das Loos wird geworfen, הוּטַל הַגּוֹרָל; durch's Loos getroffen werden, אָחוּז, ſc. הָיָה, z. B. je eine Familie vom Geſchlechte Elaſar ward getroffen, בֵּית־אָב אֶחָד אָחוּז לְאֶלְעָזָר; eben ſo mit נִלְכַּד; Jemand durch's Loos wählen, לָכַד פ׳, N. paſſ.; beim Looſe frei ausgehen, יָצָא; es kömmt ein Loos heraus, עָלָה הַגּוֹרָל. 2) der durchs Loos beſtimmte Antheil, גּוֹרָל, II.; vorzügl. von der Beute, חֵלֶק, VI.; von Ländereien, חֶבֶל, VI. (mit Suff. חֶבְלִי etc.) mich hat das Loos gut getroffen, נָחֲלָה חֲבָלִים נָפְלוּ לִי בַּנְּעִימִים; שָׂפְרָה עָלַי. 3) Schickſal, כּוֹס, f. I. (eig. Becher) מָנָה, B.; מְנָת כּוֹס (מָנָה, f. mit Kam. imp.) חֵלֶק, VI. חֶלְקָה, C. mein — מְנַת חֶלְקִי; mir iſt ein glückliches Loos gefallen, גּוֹרָלִי נָפַל לִי בַּנְּעִימִים.

Looſen, v. n. ſ. Loos.

Looszettel, der, גּוֹרָל, II. pl. ים, ות.

Lorbeer, der, 1) der Baum, nach Luther, אֹזָרַח, II. (gegen alle Auctorität); im Talmud אָרָא, דַּפְנָא; und pl. אֲרוֹנִים, עֲרוֹנִים. 2) Kranz aus den Zweigen des Baum's, עֲטֶרֶת אֲרוֹנִים. 3) Ruhm, Ehre, כָּבוֹד, III. הָדָר, IV. הוֹד, I.

Lorbeerbaum, der, ſ. Lorbeer.

Lorbeerblatt, das, עֲלֵה עֲרוֹנִים, אֲרוֹנִים; eben ſo die übrigen Zuſammenſetz.

Los, adj. 1) locker, nicht feſt an etwas, לֹא דָבֵק בְּ; לֹא נֶאֱחָז; לֹא אֵיתָן. 2) frei, nicht gebunden, חָפְשִׁי, I. לֹא אָסוּר; נִפְתָּח, II. 3) in Zuſammenſetzungen, q. v.

Losarbeiten, v. a. z. B. Steine ꝛc., בָּרַק מֵעַל, בֶּרֶק; חָצַב מִן; יָנַע וּפָרַץ מִן; ein Schiff, das feſt ſitzt, הֵחִיר, פִּתַּח; רוֹמֵם, נָשָׂא הָאֳנִיָּה; הָאֳנִיָּה מִן הַסֶּלַע; ſich losarb. d. i. ſich von ſeinen Arbeiten losmachen, הִתְנַעֵר מִמַּלְאַכְתּוֹ.

Losbekommen, v. a. 1) eigentl. הֵחִיר; נָתַק, N. paſſ.; durch Gewalt, חָמַס, N. paſſ. 2) trop. הוֹשִׁיעַ, הֵחִיר.

Losbetteln, v. a. מִלֵּט, הֵצִיל, עָשָׂה חָפְשִׁי פ׳ בִּשְׁאֵלָתוֹ; פ׳ פָּנַע לוֹ

Losbinden, v. a. הַתִּיר; פִּתַּח, N. pass.

Losbitten, s. Losbetteln.

Losbrechen, I) v. a. נִתַּק, קָרַע, s. Abbrechen. II) v. n. 1) eig. נִתַּק, נִגְדַּע, נָתַק. 2) mit Worten, הַבִּיעַ רֵעוּת, חֲמָתוֹ. 3) auf die Feinde, רוּץ פָּרַץ בְּ; נָפַל עַל־; עַל־אוֹיְבִים.

Losbrennen, I) v. a. abbrennen, הִבְעִיר בָּיַר אֵשׁ. II) v. n. נִתַּךְ, נִבְעַר בָּיַר אֵשׁ.

Losbringen, s. Losbekommen, Losmachen.

Losbürgen, v. a. עָרַב לְ יְהֹצִיאָלְדִי.

Losdrehen, s. Abdrehen.

Losdrücken, v. a. den Pfeil abschießen, יָרָה הַחֵץ.

Lose, adj. 1) locker, נִתָּךְ, נִגְדָּע, II. 2) schlecht, vom Gelde, כֶּסֶף רָע; כֶּסֶף לֹא עֹבֵר; כֶּסֶף לֹא צֶרֶף. 3) böse, רַע, רָעָה, VIII. (wie von רעע) lose Männer, אֲנָשִׁים רֵקִים; loses Gesindel, בְּנֵי בְלִיַּעַל; אַסַפְסֵף. 4) scherzhaft, z. B. er ist ein loser Mann, דִּבְרֵי שְׂחֹק הֲמִיד בַּעַל שְׂחֹק הוּא בְּפִיו. 5) beleidigend, רַע, VIII. מְנַדֵּף, VII.; ein loses Maul, לָשׁוֹן מְגַדֶּפֶת; lose Worte Jem. geben, דִּבֶּר קָשׁוֹת, רָעוֹת אֶת־פ׳.

Losgeben, v. a. Gefangene, הִתִּיר אֲסוּרִים; aus dem Gefängnisse, נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ מִבֵּית־כֶּלֶא נָשָׂא פ׳ רֹאשׁ; auch blos רֹאשׁ פ׳; Sclaven, שִׁלַּח חָפְשִׁי; pass. נִתַּק, נִפְדָּה etc. s. Freilassen; vom Priester gesagt, פָּדָה פ׳.

Losgehen, v. n. 1) sich ablösen, נִתַּק; נָפַל; לֹא דָבַק. 2) auf den Feind, פָּשַׁע בְּ, ἁπ. λεγ. s. Losbrechen. 3) anfangen, הֵחֵל לְהָיוֹת; הֵחֵל לְהַעֲשׂוֹת; הוּחַל.

Losgürten, s. Abgürten.

Loshauen, I) v. a. s. Abhauen. 2) v. n. zuschlagen auf Jem. הָכָה פ׳; es wird auf Jem. losgehauen, הֻכָּה.

Loshefteln, v. a. הַתִּיר; פִּתַּח, N. pass.

Loshelfen, v. a. הוֹשִׁיעַ, מִלֵּט פ׳, N. pass. s. Helfen.

Loskaufen, v. a. Jem. aus der Sclaverei, גָּאַל פ׳, פָּדָה, קָנָה; etwas gegen etwas, פָּדָה דָּבָר בְּ; pass. נִפְדָּה, נִגְאַל; etwas loszukaufen geben, הִפְדָּה דָּבָר.

Loskaufung, die, גְּאֻלָּה, A. und mit inf.

Loskünpfen, s. Losbinden.

Loskommen, v. n. 1) eig. in Freiheit kommen, שֻׁלַּח חָפְשִׁי; נִפְתַּח; חָפַשׁ; נִפְדָּה; durch Jem. בְּיַד פ׳. 2) trop. נִמְלַט; mit einer kleinen Züchtigung losk. etwa נִמְלַט אַחֲרֵי הִנָּקֵם יָצָא תַּחַת בִּקֻּרֶת קְטַנָּה בְּמַעַט.

Loskratzen, s. Abkratzen.

Loslassen, v. a. einen Gefangenen, פִּתַּח, N. pass.; פָּטַר; הִתִּיר, s. Losgeben; freien Lauf lassen, שִׁלַּח, שָׁלַח, Py. pass.; etwas Festgebundenes, נָתַשׁ, N. pass.; Jem. den man gepackt hat, הִרְפָּה, הִנִּיחַ, mit acc.; חָדַל מִן; שָׁרָה, ἁπ. λεγ.; laßt mich los! הַנִּיחוּ אֹתִי, לִי; eine Fontäne ꝛc., פָּטַר.

Loslügen, v. a. Jem. הִצְדִּיל פ׳ הוֹשִׁיעַ פ׳ בְּשֶׁקֶר; בְּמִרְמַת פִּיו; sich, מִלֵּט יָצָא בְּשֶׁקֶר, בְּמִרְמַת פִּיו oder, נַפְשׁוֹ מִכְזֹב לְרֵעֵהוּ.

Losmachen, v. a. 1) eig. פִּתַּח דָּבָר; N. pass.; eben so פָּטַר, הִתִּיר; den Gürtel, רִפָּה אֶת־חֲגוֹרָה; überhaupt, etwas Festgebundenes, נָתַשׁ, N. pass.; sich von den Banden, הִתְנַעֵר, הִתְפַּתֵּחַ הַזְּקִים; נִנְעַר מִמּוֹסְכוֹת; von der Kette losgemacht seyn, נִרְתַּק. 2) trop. Jem. von Sclaverei, פָּדָה, הִתִּיר, גָּאַל; von Beschwerden ꝛc., גָּאַל, הוֹשִׁיעַ, הִצְדִּיל; pass. נִגְאַל,

נוֹשַׁע; ſich von Jem. losmachen, (nicht mehr mit ihm umgehen) נָקַע, נָקַע לֹא הוֹסִיף עוֹד מִן, מֵעַל פ׳ נַפְשׁוֹ; Jem. von etwas losm. הוֹשִׁיעַ, הִצִּיל פ׳ מִן, מִיַּד־.

Losnagen, v. a. das Fleiſch von den Knochen, גֶּרֶם, עָצַם.

Losreißen, I) v. n. ſ. Abreißen. II) v. a. פָּרַק מֵעַל, פָּרַק; מִן קָרַע, N. paſſ.; mit Gewalt, חָמַס, N. paſſ.; Jem. von Jem. (von ſeinem Umgange) נָקַע פ׳ מֵעַל פ׳; ſich von Jem. נָקַע נַפְשׁוֹ מֵעַל, מִן; הֶחְפִּיר מִן; von angelegten Thieren, שָׁמַט; נִרְתַּק.

Losſägen, ſ. Abſägen.

Losſagen, 1) v. a. Jem. צִדֵּק, הִצְדִּיק פ׳; Jem. von etwas, נָקָה פ׳ מִן, N. paſſ. 2) v. r. ſich von Jem. נָקַע נַפְשׁוֹ מִן; לֹא לָכַח פ׳; בֵּרַךְ פ׳; ſich von etwas, שׁוּב מִן; עָזַב דָּבָר.

Losſchießen, v. a. vom Bogen, רָמָה; die Pfeile abſchießen, הוֹרָה, הִרְחִצִּים, N. paſſ.

Losſchlagen, I) v. a. 1) durch Schlagen trennen, הִסִּיר, כָּרַת; etwas von etwas, מִן, דָּבָר מֵעַל; Früchte von den Bäumen, חָבַט. 2) trop. verkaufen, מָכַר, N. paſſ. II) v. n. anfangen zu ſchlagen, הֵחֵל לְהַכּוֹת; auf Jem. losſchl. הִכָּה פ׳; es wird auf Jem. losgeſchl. הֻכָּה אִישׁ.

Losſchließen, v. a. Gefangene, הִתִּיר הָאֲסוּרִים; einen Hund, פִּתַּח הַכֶּלֶב וְהִנִּיחוֹ; אֶת־רְתוֹק הַכֶּלֶב לְנָדֹד.

Losſchnallen, ſ. Abſchnallen.

Losſchneiden, v. a. קִצֵּץ, ſ. Abſchneiden.

Losſchnellen, ſ. Abſchnellen.

Losſchnüren, v. a. פִּתַּח, הִתִּיר דָּבָר; paſſ. נִפְתַּח.

Losſchütteln, v. a. נָעַר דָּבָר; etwas von ſich, הִתְנַעֵר מִן־דָּבָר.

Losſchwören, I) v. a. Jem. נִשְׁבַּע וְהִצִּיל פ׳. 2) v. r. ſich. הִצְטַדֵּק בְּאָלָה; נִשְׁבַּע וְנִקָּה נַפְשׁוֹ.

Losſeyn, v. n. von etwas frei ſeyn, נוֹשַׁע מִן; ohne Zuſatz, נִמְלַט; יָצָא חָפְשִׁי; von der Kette los ſeyn, נִרְתַּק.

Losſpannen, v. a. 1) Zugvieh, פִּתַּח; הֵסִיר אֶת־עֹל מֵעַל הַבְּעִיר אֶת־עֹל הַבְּעִיר. 2) einen Bogen, etwa, רָפָה, הִשְׁבִּית הַקֶּשֶׁת.

Losrudern, v. n. d. i. mit Macht rud. חָתַר בְּמֵאֹד; losrud. auf einen Ort, חָתַר לָגֶשֶׁת, לָבוֹא אֶל־.

Losſprechen, v. I. 1) vom Richter, הִצְדִּיק, צִדֵּק פ׳; von einer Schuld, einem Verbrechen, נִקָּה פ׳ מִן; N. paſſ.; Jem. von Sünden, כִּפֶּר עַל פ׳ בְּפֶה עַל־חַטֹּאת פ׳; עַל־חַטָּאתוֹ נָשָׂא אֶת־חַטַּאת פ׳. 2) einen Lehrling, etwa שִׁלַּח חָפְשִׁי הַתַּלְמִיד; מָחָה שֵׁם פ׳ מִסֵּפֶר הַתַּלְמִידִים.

Losſprengen, ſ. Abſprengen.

Losſpringen, ſ. Abſpringen.

Losſtecken, ſ. Abſtecken.

Losſteuern, ſ. Losrudern.

Losſtoßen, ſ. Abſtoßen.

Losſtürmen, v. n. auf Jem. הִתְגּוֹלֵל עַל; נָפַל בְּ; נָפַל בְּעֵינֵי.

Losſtürzen, v. n. auf Jem. רוּץ, ſeq. אֶל, עַל, und acc.

Lostrennen, ſ. Abtrennen.

Lostreten, ſ. Abtreten.

Loſung, die, 1) das Loſen, הַפִּיל הַגּוֹרָל עַל; הַגּוֹרָל, II. 2) Feldgeſchrei, תְּרוּעָה, A.; verabredetes Zeichen, מוֹעֵד, VII.

Losweichen, 1) v. a. הֵחִיךְ מוֹגֵג וְהֵבְהִיל מִן. 2) v. n. נִחַךְ וְנִבְהַל מִן.

Loswerden, v. n. eines Uebels, הִתְנַעֵר, נִנְעַר מִן; נִצַּל מִן, נוֹשַׁע;

(ſich losſchütteln von —;) eine Waare, מָכַר.

Loswickeln, 1) v. a. הִתִּיר; פִּתַּח, N. paſſ.; גָּלַל וְהִתִּיר. 2) v. r. ſich von etwas, נִנְעַר מִן, הִתְנַעֵר.

Loswinden, ſ. Loswickeln.

Loszziehen, v. n. mit Worten auf Jem. בָּ נָעַר; הוֹכִיחַ פ׳; auf einen Abweſenden, הוֹצִיא דִּבָּה רָעָה עַל; הֻכְלִים שֵׁם פ׳.

Loth, das, 1) Gewicht, etwa שֶׁקֶל, VI. 2) Bleiloth, q. v.

Lothrecht, adj. כֵּן, I. oder umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. eine lothr. Mauer, חוֹמַת אֲנָךְ.

Lotſe, Lotsmann, der, אִישׁ מוֹלִיךְ אֶת־אֳנִי בֵּין קַרְנֵי סֶלַע.

Lotterbube, der, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל.

Lotusſtrauch, wilder, nach Celſius נַעֲצוּץ, I.

Louisdor, der, etwa אַדַרְכּוֹן, I. (Daricus).

Loyal ꝛc., ſ. Rechtlich, Geſetzmäßig.

Lucifer, der, בֶּן שַׁחַר; poet.; הֵילֵל, VII. (ſ. Geſen. Jeſ. 14, 12.) im gemein. Leben ſ. v. a. Teufel, q. v.

Luder, das, מִפְלֶצֶת, D. נִבְלָה, B.; als Schimpfwort, כֶּלֶב מֵת; כֶּלֶב.

Lücke, die, in einer Mauer, פֶּרֶץ, VI. pl. ים , ות; in Büchern ꝛc. etwa פֶּרֶץ; מָקוֹם רֵיק; eine ausfüllen, מָלֵא, מִלֵּא.

Lückig, Lückenhaft, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. q. v.

Lüftchen, das, דְּמָמָה, B. דְּמָמָה דַקָּה.

Lüften, v. a. 1) von der Luft durchwehen laſſen, z. B. Zimmer ꝛc. הֵנִיחַ לַעֲבֹר אֶת־נִשְׁמַת רוּחַ; הֶעֱבִיר אֶת־נִשְׁמַת רוּחַ בְּתוֹךְ־. 2) ein wenig öffnen, z. B. die Decke, הֵסִיר כְּמַעַט הַמִּכְסֶה מֵעָלָיו.

Lüge, die, כָּזָב, IV. כַּחַשׁ, VI. שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI. prahleriſche, בַּר, VIII. pl. כְּזָבִים; Jem. einer Lüge zeihen, הֶכְזִיב פ׳; eine ausſinnen, יָצַר, טָמַן, דְּמָה שֶׁקֶר.

Lügen, v. n. כָּזַב לְ, (in K. nur das partic.) כִּחֵשׁ; ohne Zuſatz, שָׁקַר; iſt's ſ. v. a. täuſchen, שָׁקַר לְ; שִׁקֵּר בְּ.

Lügengeiſt, der, רוּחַ שֶׁקֶר, ſ. Lügner.

Lügenhaft, adj. 1) lügend, כּוֹזֵב, מְכַחֵשׁ, VII. 2) erlogen, umſchrieb. mit dem Hauptw. z. B. ein lügenh. Gerücht, שֵׁמַע שָׁוְא etc.; etwas lügenhaftes, שֶׁקֶר, VI. ſ. Lüge.

Lügenhaftigkeit, die, שָׁוְא, VI. סֶלֶף, VI. לְשׁוֹן שֶׁקֶר VI.; נֶפֶשׁ כָּזָב; Lügenmaul, das, פִּי שָׁוְא; לְשׁוֹן שֶׁקֶר.

Lügenprophet, der, נָבִיא הַשָּׁוְא.

Lügner, der, אִישׁ כּוֹזֵב; בַּעַל שֶׁקֶר; כֶּחָשׁ, (form. dageſſ.) im Cod. nur pl. כְּחָשִׁים; iſt's ſ. v. a. Prahler, בַּר, VIII. מַגְדִּיל אֶת־פִּיו; zum Lügner werden, נִכְזַב.

Lügneriſch, ſ. Lügenhaft.

Lüſten, ſ. Gelüſten.

Lüſtern, adj. מְאֻוֶּה, IX.; ſeyn nach etwas, אָוָּה, mit acc.; ſ. Sehnen, ohne Zuſatz, הִתְאַוָּה תַּאֲוָה.

Lüſternheit, die, תַּאֲוַת נֶפֶשׁ; רוּחַ מַחְמַדִּים; נֶפֶשׁ חֶשֶׁק.

Luft, die, 1) Luftkreis, שְׁחָקִים, pl. VI. שָׁמַיִם, pl. II. 2) Windhauch, רוּחַ, I. נֶפֶשׁ, meiſt. f. VI. נְשָׁמָה, B.; נִשְׁמַת רוּחַ; ſanfte, נְשָׁמָה דַקָּה. 3) Athem, נְשָׁמָה, ſ. Athem. 4) trop. ich bekomme Luft, יְרֻוַח־לִי; ſeinem Herzen Luft machen, שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ (bei Jem. לְפָנֵי פ׳)

Luftartig, adj. נִדְמֶה כְּרוּחַ; דְּמוּת רוּחַ; כְּשַׁחֲקֵי הַשָּׁמַיִם.

Luftерſcheinung, die, nach eigen Ausleg. שְׁכְוִי, I. (Hiob 38, 36.) dafür beſſer: אוֹת שְׁחָקִים; oder מוֹפֵת בְּעֲבִי הַשָּׁמַיִם; מוֹפֵת, אוֹת נִרְאָה בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם.

Luftfahrt, die, מַהֲלָךְ בְּתוֹךְ עֲבִי הַשָּׁמַיִם.

Luftfarbe, die, צֶבַע רָקִיעַ צֶבַע בְּצֶבַע שְׁחָקִים; הַשָּׁמַיִם.

Luftgegend, die, פְּאַת רוּחוֹת.

Lufthimmel, der, שְׁחָקִים, pl. VI. עָבִים, pl. VI. שַׁחֲקֵי הַשָּׁמַיִם.

Luftig, adj. 1) aus Luft beſtehend, umſchr. mit רוּחַ, נָשָׁא. 2) in der Luft befindlich, umſchrieb. mit שְׁחָקִים, VI. עָבִים, pl. I. עֲבִי הַשָּׁמַיִם. 3) der Luft ausgeſetzt, z. B. ein luft. Ort. מָקוֹם אֲשֶׁר עֲבָרָה בוֹ נְשָׁמַת רוּחַ 4) kühl, קַר, VIII. 5) dünn, z. B. ein luft. Kleid, לְבוּשׁ דַּק. 6) trop. leichtſinnig, מְבֻלִּי טַעַם; חֲסַר לֵב; oder (nach der Analog. von: רָעָה רוּחַ) etwa בַּעַל רוּחַ,

Luftkreis, der, etwa מָקוֹם רוּחַ; עַד־אֲשֶׁר חָרוּת וְהָעֲבִים וְעָבִים סָבִיב לָאָרֶץ.

Luftleer, adj. אֲשֶׁר; בְּאֵין רוּחַ אֵין רוּחַ בְּפִי

Luftmaſſe, die, שָׂפַע, הָמוֹן שְׁחָקִים.

Luftraum, der, ſ. Luftkreis.

Luftreiſe, die, ſ. Luftfahrt.

Luftſcheu, adj. נָס מִפְּנֵי נְשָׁמַת רוּחַ.

Luftſchiff, das, אֳנִיָּה עֲבָרָה אֶת־אָרְחוֹת עֲבִי הַשָּׁמַיִם.

Luftſchloß, das, trop. חֲלוֹם, I. pl. וֹת; ſich Luftſchl. bauen, רָעָה רוּחַ.

Luftſtreich, der, מַכַּת שָׁוְא.

Luftzeichen, ſ. Lufterſcheinung.

Lug, der, in der Redensart: Lug und Trug, שָׁוְא וְשֶׁקֶר; מִרְמָה וְשֶׁקֶר

Lumpen, die, בְּלוֹאִים, pl. I. מְלָחִים, pl. IV. oder VI. zerriſſene Kleider, בַּלְאֵי הַסְּחֻבוֹת; קְרָעִים, IV. oder VI.

Lumpengeld, das, etwa מְחִיר כְּאֵין.

Lumpengeſindel, das, אֲסַפְסֻף, VIII. אַנְשֵׁי בְלִי שֵׁם.

Lumpenhandel, der, סְחֹרֶת מְלָחִים.

Lumpenkerl, der, אִישׁ מֵאֲסַפְסֻף; בֶּן אַנְשֵׁי בְלִי שֵׁם.

Lumpenmann, ſammler, der, אִישׁ מְקַבֵּץ בְּלוֹאִים.

Lumpenzeug, das, 1) Lumpen, בְּלוֹאִים, pl. I. 2) nichtswürdige Dinge, רוּחַ, f. I. שָׁוְא, VI. רִיק, I. דִּבְרֵי אַיִן; טִיט וָהֶבֶל.

Lumpig, adj. 1) zerriſſen, קָרוּעַ III. נִקְרָע, II. oder umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Lumpen. 2) armſelig, מְסֻכָּן, VII. oder z. B. eine lump. Sache, דָּבָר אַיִן. 3) knickerig, z. B. Menſch, בַּעַל בָּצַע; oder כִּילַי, nach den Rabb.

Lunge, die, רֵיאָה, Rabb.

Lungenader, ſ. Blutader.

Lungenartig, adj. דְּמוּת רֵיאָה.

Lungengeſchwür, das, שְׁחִין רֵיאָה.

Lungenkrankheit, die, חָפְשִׁית רֵיאָה.

Lungenſchmerz, der, מַכְאֹב רֵיאָה.

Lungenſchwindſucht, die, שַׁחֶפֶת רֵיאָה.

Lungenſüchtig, adj. בַּעַל שַׁחֶפֶת רֵיאָה.

Luſt, die, 1) Luſtigkeit, שִׂמְחָה, C. טוּב לֵבָב שִׂמְחָה וָגִיל. 2) Empfindung des Angenehmen, מַעֲדַנִּים, שִׂמְחָה, die man ſich macht, empfindet, תַּעֲנוּג, I. pl. ים, וֹת; iſt's ſ. v. a. Vergnügen, תַּעֲנוּג, I.

Wohlleben, עִנָּג, VI. seine Lust haben, עָנַג; ist's Wollust, תַּעֲנוּג, תַּעֲנוּגִים, I. etwas mit Lust sehen, רָאָה בְּ; etwas mit Lust thun, הִתְנַהֵג; אָהַב לַעֲשׂוֹת; mit Lust, בְּטוּב לֵבָב; seine Lust an etwas haben, s. Freuen. 3) Verlangen חַיָּה, A. (nach etwas, genit.) חֶשְׁקָ, VI.; böse Lust, חַוָּה; Gelüst, הַאֲוָה, A. רוּחַ, f. I.; gehen, wohin man Lust hat, הָלַךְ אֶל־אֲשֶׁר; Lust haben, etwas zu thun, חָשַׁק, חָפֵץ, seq. inf. mit לְ; ich habe Lust zum Schreiben, רוּחִי לְכָתוֹב. 4) Lüste, תַּאֲוֹת נֶפֶשׁ; seinen Lüsten fröhnen, מִלֵּא כָל־תַּאֲוַת נַפְשׁוֹ; ist's s. v. a. ein wollüstiges Leben führen, רָדַף, הָלַךְ אַחֲרֵי תַּעֲנֻגִי רוֹדִים. 5) Gegenstand der Lust, des Vergnügens, חֶשְׁקָ, VI. שִׂמְחָה, C. הַאֲוָה, A.

Lustbarkeit, die, שִׂמְחָה, C.; anstellen, עָשָׂה; ein Freund von Lustbark. אֹהֵב שִׂמְחָה.

Lustdirne, s. Freudenmädchen.

Lustfahrt, die, etwa מַהֲלָךְ לְהַשְׁמִיחַ לֵבָב.

Lustgarten, der, גַּן עֵדֶן; גַּן הַתַּעֲנוּגִים; גַּן עֵנֶג.

Lustgebüsch, das, שִׂיחִים, צְאֱלִים, נְעִימִים.

Lusthaus, das, s. Laube, Gartenhaus.

Lustig, adj. טוֹב, I. עָלֵז, שָׂמֵחַ, V.; seyn, הִתְעוֹרֵר, עָלַז, עָלַץ; er war lustiger Laune, לִבּוֹ טוֹב עָלָיו; sich lustig machen über etwas oder Jem. הִתְעַנֵּג עַל־; bisweilen ist's auch s. v. a. angenehm, und wird dann meistens durch Hauptw. umschrieben, חֵן, VIII. עֹנֶג, עֵדֶן, VI.; s. auch Angenehm, Lieblich.

Lustigkeit, die, שִׂמְחָה, C. טוּב לֵבָב, pl. VIII. מַעֲרַבִּים.

Lustigmacher, der, etwa בַּעַל אִישׁ מְעוֹרֵר שִׂמְחָה וְגִיל; שְׂחוֹק.

Lustkampf, der, לָחֶם שֶׁקֶר; נַפְחוּלִים לְהַשְׁמִיחַ אֶת־עֵינֵי הָרֹאִים.

Lustlager, das, etwa מַחֲנֵה אַנְשֵׁי צָבָא עֹשִׂים מִלְחֶמֶת שָׁוְא.

Lustort, der, מָקוֹם נָעִים; מְקוֹם עֲדָנִים.

Lustpartie, s. Lustfahrt.

Lustreise, s. Lustfahrt.

Lustschloß, das, בַּיִת; הֵיכַל עֹנֶג; עֲדָנִים.

Lustseuche, die, (1 Thessal. 4, 5. μὴ ἐν πάθει ἐπιθυμίας —) תַּאֲוַת חֶשֶׁק, pl. I.

Lustwald, der, פַּרְדֵּס, VII. יַעַר נָעִים.

Lustwandeln, v. n. הִתְהַלֵּךְ; הִתְהַלֵּךְ לְהַשְׁמִיחַ אֶת־לִבּוֹ.

Lyncurer, der, (Luther) s. Opal.

Lyra, die, כִּנּוֹר, I. pl. ים, ות; נֵבֶל, נֵבֶל, VI. כְּלִי נֵבֶל; pl. כְּלֵי נְבָלִים.

Lyrisches Gedicht, מִזְמוֹר, I. (s. die Einleit. zu de Wette Comment. über die Psalm.).

M

M, in der deutsch-hebr. Schrift, מ.

Machen, I) v. a. 1) hervorbringen, a) von Gott, בָּרָא, יָצַר, עָשָׂה, N. pass. b) von Menschen, עָשָׂה, N. pass.; יָצַר. 2) A) etwas zu etwas machen, בָּנָה דָּבָר לְ (auch mit acc.;) יָצַר לְ, N. Hoph. pass.; נָתַן, mit dopp. acc.; eben so עָשָׂה, (aber auch mit לְ wozu machen) N. pass.; שׂוּם, שִׁית, דָּבָר לְ, בְּ, auch mit dopp. acc.;

ich habe dich zu meinem Sclaven gemacht, יְצַרְתִּיךָ לְעֶבֶד לִי; eben so: B) etwas aus etwas machen, z. B. er machte alle seine Gefäße aus Kupfer. כָּל־כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת; er machte aus der Rippe ein Weib, וַיִּבֶן הַצֵּלָע לְאִשָּׁה. C) etwas aus Jem. machen, d. i. a) ihm zu Ehrenstellen verhelfen, נָשָׂא פ', נְשֵׂא, N. pass.; הִשְׂגִּיא פ'; pass. רום. b) ihm Kenntnisse beibringen, לִמֵּד פ' חָכְמָה, חֶחְכִּים; חִכֵּם פ'. c) Jem. hochachten, נָשָׂא הִכִּיר פ'; מָנָי פ'; s. Achten, Hochachten. D) etwas wie etwas machen, שִׁית, עָשָׂה דָּבָר כְּדָבָר; צָצַר דָּבָר עַל־דְּמוּת דָּבָר; שָׂשָׂה כְּ. 3) wählen, bestellen zu einem Amte, הֵכִין פ' לְמֶלֶךְ; עָשָׂה פ' מָלָךְ; über Jem. הִמְלִיךְ פ' עַל, s. König, Salben; in andern Redensarten, מִנָּה פ' עַל, Py. pass.; פָּקַד, הֻפְקַד פ' עַל, N. Hoph. pass.; שִׁית פ' עַל, N. pass.; eben so צִוָּה; חֻקַּם, Hoph. pass.; הֶעֱמִיד; K. seyn, werden. 4) verursachen, a) daß etwas geschieht, הֵפִיק דָּבָר; machen, daß etwas von Jem. geschieht, צִוָּה פ' לַעֲשׂוֹת דָּבָר. b) bewerkstelligen, daß Jem. oder etwas eine gewisse Eigenschaft annimmt, wird im Hebr. durchgängig mit Pi. (und, wo dieß fehlt, durch Pil. etc.) und Hiph. ausgedrückt, z. B. verzagt, muthlos machen, הִכְאִיב לֵב פ'; weise machen, חִכֵּם, חֶחְכִּים, flüssig machen, הִמְסָה; sprossen machen, גּוֹבֵב, etc.; in einzelnen Fällen auch durch andere Conjugat. z. B. Jem. verzagt machen, מוּג פ' etc.; c) in Verbindung mit Hauptw. z. B. den Garaus Jem. machen, בְּ, עָשָׂה כָּלָה אֶת; gewöhnlich ebenfalls durch Pi. und Hiph. z. B. er macht mir Kummer, הֵמַר לִי (v. מרר); Jem. Verdruß mach. הוֹגָה, הָכְעִיס, כָּעַס, יָגָה, mit acc.; Jem. Schmerzen machen, הִכְאִיב פ', etc. 5) thun, עָשָׂה, פָּעַל; was ist zu machen? מַה־לַּעֲשׂוֹת; sage mir was hast du gemacht? הַגֶּד־נָא לִי מֶה עָשִׂיתָ; ich will sehen, was ich mache, הַדָּבָר. יִהְיֶה לִי לְבַקֵּר. 6) bewerkstelligen, vollenden, כָּלָה, Py. pass. (gemacht seyn, כָּלָה) שָׁלֵם, הִשְׁלִים; seyn, שָׁלַם; הֻתַּם, N. pass. 7) vorstellen, eine Person, im Hebr. elipt. z. B. er machte den König, וְהוּא הַמֶּלֶךְ. 8) bei Ermunterungen, z. B. mache! לְכָה; mach, wir wollen gehen, נֵלְכָה נָא; s. Auf, Wohlan. 9) anbringen, wohin machen, נָתַן עַל, z. B. du sollst die Ringe an die vier Ecken machen, וְנָתַתָּ אֶת־הַטַּבָּעוֹת עַל־אַרְבַּע הַפֵּאוֹת. 10) zubereiten, von Speisen, עָשָׂה; ein Bett, הֵכִין, עָשָׂה, עֶרֶךְ. 11) die Ursache seyn, z. B. das macht er hat getrunken, im Hebr. elipt. הֲלוֹם יַיִן הוּא. 12) ausmachen, a) das macht nichts, הַדָּבָר כְּאַיִן; צָעִיר הַדָּבָר; מִצְעָר הוּא. b) bei Rechnungen, z. B. das macht zwei Talente, כִּכָּרַיִם וָזָהב הָאֵלֶּה. II) v. r. sich machen, a) die Sache macht sich, נָכוֹן כָּל־נָאוָה; הַדָּבָר; צָלַח הַדָּבָר, הִצְלִיחַ; oder, von der ersten Pers. gesagt, הַצְלִיחַ; wie sich die Sache macht, כְּפִי, דַּרְכִּי כְּמוֹ כֵן יִפֹּל הַדָּבָר. b) sich zu eigen machen etwas, נָחַל דָּבָר etc.; s. die Adj. c) sich auf und davon machen, נוּס לוֹ; הִתְנוֹסֵס; נִמְלַט; הָלַךְ לוֹ. d) sich über Jem. her machen, בּוֹא עַל, s. Hermachen. e) sich stellen, הִדַּמָּה לְ; häufig hat das Hithp. oder N. diese Bedeut. z. B. sich krank machen, הִתְחַלָּה, s. die adj. f) erwerben, z. B. er hat sich im Kriege viel gemacht, רַב בְּצָעוֹ בִּימֵי מִלְחָמָה; s. Erwerben. g) sich aus einer Sache etwas machen, d. i. α) etwas, Jem. achten, נִבַּר, חָשַׁב,

mit acc. ſ. Achten. β) um Jem., etwas bekümmern, דָּאַג לְ; דָּקַר, דִּכְּיר דָּבָר; בִּקֵּר לְ. f) etwas aus ſich machen, ſich groß machen, הִתְגַּבֵּיהַ, הִתְהַדֵּר, הִתְכַּבֵּר; אַפּוֹ; ſ. Brüſten. g) ſich an etwas machen, שָׁלַח יָדוֹ בְּ.

Macherlohn, der, שְׂכַר פֹּעַל מְחִיר הָעֲבֹדָה; יָדַיִם.

Macht, die, 1) Kraftanſtrengung, מְאֹד, I.; aus aller Macht, בְּכָל־מְאֹדוֹ. 2) Stärke, phyſ. Kraft, חֹזֶק, חֹסֶן, VI. חָזְקָה, C. כֹּחַ ſeltner כּוֹחַ, I. יָד, f. II. זְרוֹעַ, f. I. עֹז, VIII. גְּבוּרָה, A.; ſ. noch Stärke. 3) Kraft, etwas auszurichten, עֹזּוּז, I. חֹסֶן, VI. גְּבוּרָה, A. יָד, II. זְרוֹעַ, I. f. עֹז, VIII. ſpät. Wort: תֹּקֶף, VI. und verbunden, תֹּקֶף וּגְבוּרָה; אֶצְבַּע, f. II. (eig. Finger) z. B. hier iſt Gottes Macht im Spiele, אֶצְבַּע יְהוָה הִוא; ſeine Macht aufbieten, עוֹדֵר גְּבוּרָתוֹ, N. paſſ.; plötzlich ſich äußernde, מַעֲרָצָה, B.; mit Macht, בְּמַעֲרָצָה. Macht drückt der Hebr. auch bisweilen durch קֶרֶן (Horn) f. VI. aus, z. B. ſeine Macht iſt gebrochen, נִגְדְּעָה קַרְנוֹ; ſ. v. a. נִשְׁבְּרָה זְרוֹעוֹ. 4) Gewalt, יָד, f. II. זְרוֹעַ, I. f. גְּבוּרָה, גְּבִירָה, A.; Gewalt über etwas oder Jem. מֶמְשָׁל, II. מֶמְשָׁלָה, B.; haben über Jem. מָלַךְ, מָשַׁל עַל; oder ellipt. ich habe Macht über ihn, יָדִי תַּחַת יָדוֹ הוּא; יָדִי עָלָיו; einer, der Macht hat, שִׁלְטוֹן, I. (ſpät. Wort;) vergl. auch Herrſchaft; es ſteht in meiner Macht, יֵשׁ לְאֵל יָדִי; es ſteht nicht in deiner Macht, אֵין לְאֵל יָדֶךָ. 5) Wirkſamkeit, כֹּחַ, I. חַיִל, VI. 6) Erlaubniß, רְשׁוּת, I. Jem. Macht geben, הִשְׁלִיט פ׳ (ſpät. Wort;) etwas zu thun, לְ ſeq. inf.; מָשַׁל, mit dem inf. z. B. er hat nicht Macht, ſie zu verkaufen, לֹא יִמְשֹׁל לְמָכְרָהּ. 7) Anſehen, hoher Rang, אוֹלֶת, D. (doch ungewiß und nur an einer Stelle in dieſer Bedeut.) כָּבוֹד, III. שֵׁם, VII.; vergl. Anſehen; er hat große Macht, גָּדוֹל שְׁמוֹ. 8) etwas mit Macht begabtes, a) ein höheres Weſen, אֵל, I. בַּעַל, VI. שַׂר, (nur als pl. שָׂרִים) I.; oder z. B. eine höhere Macht, יַד יְהוָה, אֶצְבַּע. b) ein Land, z. B. die Macht Juda, מַלְכוּת יְהוּדָה. 9) Kriegsheer, חַיִל, VI. צָבָא, III. (mit unveränderl. Kam.) ſ. Heer.

Machthaber, der, שַׁלִּיט, גְּבִיר, I. מֹשֵׁל, VII. אוֹל, I. אֲשֶׁר בְּיָדוֹ הַמְּלוּכָה.

Machthaberin, die, גְּבִירָה, A.

Machtlos, 1) adj. דַּל, VIII.; ſeyn, דָּלַל; הִתְרַפָּה. 2) adv. בְּאֵין מְשֻׁטָּר; בְּלִי גְּבוּרָה.

Machtſpruch, Machtwort, ſ. Befehl; von Seiten des Richters, חָמָס, IV.; ein Richter, der einen Machtſpr. thut, שׁוֹטֵט חָמָס.

Machwerk, das, מַעֲשֵׂה כְלִמָּה; מַעֲשֵׂה מַכְלִים אֶת־שֵׁם; מַעֲשֵׂה רַע; הָעֲשָׂה; oder מַעֲשֶׂה, IX. alleinſt.

Made, die, nach Luther, רִמָּה, A.

Madig, adj. מְלֵא רִמָּה; שֹׁרֵץ; רִמָּה; ſeyn, שָׂרַץ רִמָּה.

Mächtig, I) adj. 1) Macht habend, viel vermögend, רָם, I. קָשֶׁה, IX. גָּדוֹל, III. כַּבִּיר, VII. חָזָק, V. חָזָק, IV.; von Gott, צָרִיץ, I. (mit Kam. imp.) חַסִין, I.; mächtig zu helfen, רַב לְהוֹשִׁיעַ; ein Mächtiger, אִישׁ זְרוֹעַ; אוֹל, אוֹל, I. גִּבּוֹר, גִּבּוֹר, I. אַבִּיר, I.; die Mächtigen, רַבִּים, pl. VIII. ſ. Vornehme; ſeyn, כָּבַד, גָּדַל; רום, (auch רָמָה יָדוֹ;) עָזַז; ſich mächtig beweiſen, עָזַז; mächtiger werden als Jem. גָּבַר מִן, עָזַז, רום; Jem. mächtig machen, גִּדֵּל פ׳, הִגְדִּיל; הֵרִים; עָזַז לְ; הִכְבִּיד פ׳; רוֹמֵם פ׳

הַרִים קֶרֶן פ׳; רֹאשׁ פ׳. a) Gewalt über etwas übend, שַׁלִּיט בְּ (spät. Wort שִׁלְטוֹן, I.) seiner mächtig seyn, עָצַר בְּאַפּוֹ; חָטַם; ist's s. v. a. seine Rührung verbergen, הִתְאַפֵּק; einer Sache, einer Person mächtig werden, יָכֹל לְ; einer Sprache mächtig seyn, הִכִּיר, יָדַע לְדַבֵּר אֶת־לָשׁוֹן. 3) wirksam, טוֹב, I. עַז, VIII. חָזֵק, V. oder mit dem adv. z. B. im Unglücke ist er eine mächtige Hülfe erfunden worden, עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד. 4) viele Mittel habend, von einem Staate, einem Volke, עַז, VIII. עָצוּם, III. עִזּוּז, I.; seyn, עָצַם, עָצַם; עָזַז; גָּבַר; mächtiger seyn als —, גָּדַל, גָּבַר מִן; mächt. machen, הֶעֱצִים. 5) groß, a) mächt. Wasser, מַיִם כַּבִּירִים. b) der Zahl nach, רַב, VIII. עָצוּם, III.; seyn, רָבַב, רָבָה, עָצַם; machen, רִבָּה, הִרְבָּה; bisweilen ist's s. v. a. dick, breit, q. v. c) von Tönen, חָזָק, IV. חָזַק, V.; eine mächt. Stimme, קוֹל גָּדוֹל, seyn, חָזַק. II) adv. 1) sehr, מְאֹד; עַד־מְאֹד; מְאֹד מְאֹד. 2) mit Nachdruck, בְּחָזְקָה; בִּמְאֹד.

Mädchen, das, 1) Gegensatz von Knabe, a) als Geschlechtsbezeichnung überhaupt, רַחֲמָה, יַלְדָּה, נַעֲרָה, C. dual. רַחֲמָתַיִם ἅπ. λεγ.; נְקֵבָה, B. b) erwachsenes, עַלְמָה, בְּתוּלָה, A. s. Jungfrau; ein hübsches, בְּתוּלַת חֵן. 2) Geliebte, רַעְיָה, אַהֲבָה, C. 3) Dienstmädchen, נַעֲרָה, C. s. Magd.

Mädchenalter, das, יְמֵי שְׁנֵי בְתוּלִים; בְּתוּלִים, pl. I.

Mädchenhaft, adj. und adv. בְּדִבְרַת בְּתוּלוֹת; בְּדֶרֶךְ יַלְדוֹת.

Mädchenjahre, die, s. — alter.

Mädchenlehrer, der, מְלַמֵּד יַלְדוֹת; — in, die, מְלַמֶּדֶת יַלְדוֹת.

Mädchenschule, die, בֵּית לְלַמֵּד יַלְדוֹת; oder nach dem Rabb. Sprachgebr. בֵּית יַלְדוֹת, אִסְכּוֹלָא.

Mädel, s. Mädchen.

Mägdekammer, die, חֲדַר שִׁפְחוֹת.

Mägdelohn, der, שְׂכַר שִׁפְחוֹת.

Mägdlein, das, נַעֲרָה קְטַנָּה, s. Mädchen.

Mähder, s. Mäher.

Mähen, v. a. Getraide ꝛc., קָצַר; Wiesen, גָּזַז, N. pass.; auch trop. er mähet den Muth der Fürsten, יְקַצֵּר רוּחַ נְגִידִים.

Mäher, der, קַצָּר, VII.

Mählig, s. Allmählig.

Mähne, die, רַעְמָה, C. (doch nur poet. Ausdruck.) oder umschr. שְׂעַר צַוַּאר הַסּוּס.

Mährchen, das, דִּבְרֵי שֶׁקֶר; דִּבְרֵי הֶבֶל; vergl. Lügen; ist's s. v. a. erfundene Erzählung, מָשָׁל; eins erzählen, דִּבֶּר, מָשַׁל מָשָׁל.

Mähre, die, 1) Mährchen, q. v. 2) Gerücht, שְׁמַע, שֵׁמַע, VI. s. Gerücht. 3) Stute, סוּסָה, A. 4) schlechtes Pferd, סוּס רָע.

Mäkeln, 1) v. a. tadeln, הוֹכִיחַ, N. Hoph. pass.; חָרַף, seq. לְ, בְּ; חָרַף, mit acc. 2) v. n. handeln, עָשָׂה סְחוֹרָה; עָרַב מַעֲרָב.

Mäkler, der, סַחַר, לַכָּל, VII. s. Kaufmann.

Mämme, die, בַּעַל חֹסֶר לֵב; s. Feig.

Männchen, das, 1) Geschlechtsbezeichnung von Thieren, זָכָר, IV. זָכוּר, III. אִישׁ, unregelm. 2) liebkosend: liebes Männchen, אִישׁ שַׁעֲשֻׁעַי, חֲמוּדוֹתַי.

Männermörderin, die, שֹׁמֶכֶת דַּם אִישָׁה.

Männervolk, s. Mannsvolk.

Männiglich, s. Jedermann.

Männin, die, (Luther) אִשָּׁה, unregelm.

Männlich, adj. 1) vom männlichen Geschlechte, umschrieb. durch das Hauptw. in appositi. z. B. ein männl. Vogel, עוֹף זָכָר; ein männl. Nachkomme, זֶרַע אֲנָשִׁים; das männl. Geschlecht, אֲנָשִׁים, pl. II. גְּבָרִים, pl. VI. כָּל־זָכָר; als männlich gebohren werden, (von Menschen und Thieren) נִזְכַּר; das männliche Glied, שָׁפְכָה, C.; euphem. בָּשָׂר, IV.; allgem. Ausdruck, גְּבֻלוֹת, f. I.; ein Wort männlichen Geschlechts, (masculinum) לָשׁוֹן זָכָר; Rabb. 2) für das männliche Geschlecht, umschr. mit dem Hauptw. z. B. männl. Kleider, בִּגְדֵי גֶבֶר, כְּלֵי. 3) den Jahren nach, umschrieb. mit אִישׁ, unregelm. z. B. die männlichen Jahre, יְמֵי שְׁנֵי אִישׁ. 4) beherzt, אַבִּיר לֵב; חָזָק, IV. männl. Muth, לֵב חָזָק; לֵב אִישׁ; sich männl. beweisen, הִתְאַמֵּץ, הִתְאוֹשֵׁשׁ; oder דַּרְכּוֹ בְּדֶרֶךְ אִישׁ גִּבּוֹר; חָזַק; חָזַק וְאָמַץ.

Männlichkeit, die, s. Muth, Beherztheit.

Mäntelchen, das, גְּלוֹם קָטָן; trop. einer Sache ein Mäntelchen umhängen, s. Bemänteln.

Märtyrer, der, אִישׁ שָׂם נַפְשׁוֹ חַחַת הָאֱמֶת; den Märtyrertod sterben, שִׂים נַפְשׁוֹ חַחַת הָאֱמֶת; von christl. Märtyrern, הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד עַל־דְּבַר יֵשׁוּעַ.

März, der, der erste Theil desselben bis zum Neumond, אֲדָר; von da an bis wieder zum Neumond des April, נִיסָן, (auch חֹדֶשׁ הָאָבִיב, Aehrenmonat, genannt).

Mäßig, I) adj. 1) Gegensatz von unmäßig, namentlich im Essen und Trinken, לֹא מָמְלֵא כְרֵשׁוֹ עַר־בְּלִי חֹק; in Genüssen überhaupt, מְנַע נַפְשׁוֹ; מֹשֵׁל בְּשָׂרוֹ; auch umschrieb. mit dem Hauptw. חֹק, VIII.; oder allgemeiner, חָמִים, III. צַדִּיק, I.; seyn, צָדַק; לֹא הִשְׂבִּיעַ כָּל־תַּאֲוַת לֵב. 2) nicht groß, קָטָן, קָטֹן, VIII. צָעִיר, III. s. Gering, Klein; auch umschrieb. mit dem Hauptw. II) adv. 1) Maß haltend, בְּסַאסְאָה, לַמִּשְׁפָּט; mäß. leben, לֹא וְלֵל טוּבוֹ; s. vorher mäßig seyn. 2) gering, כִּמְעַט, מְעַט.

Mäßigen, v. a. 1) vermindern, הֶמְעִיט, הֶקְטִין, mit acc.; בָּרַע מִן, N. pass. 2) zähmen, zügeln, a) den Zorn, חָתַם, gegen Jem. לְ; s. Besänftigen. b) Leidenschaften, נָצַר עַל־; עָצַר אֶת־תַּאֲוַת נֶפֶשׁ; הָמוֹן מֵעִים. c) sich mäßigen, שָׁבַח נַפְשׁוֹ; im Zorne, אַפּוֹ, הֵשִׁיב חֲמָתוֹ. d) sich im Reden mäß. עָצַר דְּבָרָיו מִיּוֹ; דִּבֶּר מֵרֻפֵּא; נָצַר עַל־לָשׁוֹן; poet. נָצַר עַל־דַּל שְׂפָתָיו. e) im Essen und Trinken, אָכַל וְשָׂתָה לָשָׂבַע וְלֹא יוֹסִיף. f) sich nicht mäßig. können, לֹא יָכַל לְמָשֵׁל בְּנַפְשׁוֹ.

Mäßigkeit, die, 1) Eigenschaft des Mäßigen, etwa נֶפֶשׁ אֲשֶׁר דַּיָּהּ; מַרְפֵּא נֶפֶשׁ; oder allgemeiner: צְדָקָה, B. נֶפֶשׁ שְׁלֵוָה; im Essen und Trinken, etwa נֶפֶשׁ שְׂבֵעָה לֶחֶם מְעַט. 2) Mittelmäßigkeit, etwa מִצְעִירָה, A. מְצֻעָר, II. oder mit מִשְׁנֶה, IX. (secundarius) als genit. nachgesetzt.

Mäßigung, die, חֹק, VIII. צְדָקָה, B. oder mit dem inf. s. Mäßigen; ohne Mäßig. חֹק בְּלִי; עַר־אֶפֶס חֹק.

Mästen, v. a. בָּרָא, ἁπ. λεγ.; אָבַס, (wovon nur das partic. אָבוּס, III.) vergl. noch gemästet; sich mästen, מָלֵא כְרֵשׁוֹ; שָׁמַן.

Mäulchen, das, 1) kleiner Mund, פֶּה קָטָן; פִּי מְצֻעָר. 2) Küßchen, נְשִׁיקָה, A.

Mäurer, s. Maurer.

Mäuschen, das, עַכְבָּר קָטָן.

Mäusefalle, die, מַלְכֹּדֶת, D. מַלְכֹּדֶת עַכְבָּרִים.

Mäusefarbe, die, צֶבַע עוֹר עַכְבָּרִים.

Mäusegift, der, מְרֹרָה מְמוּתָחָה אֶת־עַכְבָּרִים.

Mäuseloch, das, חוֹר עַכְבָּרִים.

Mäusenest, das, קֵן, בַּיִת, מְעוֹן, עַכְבָּרִים.

Magazin, das, אוֹצָר, II. pl. בָּתֵּי אוֹצָרוֹת; מִסְכְּנוֹת אוֹצָרוֹת, pl. A.; ein Magaz. (z. B. Kornmag.) anlegen, צָבַר בָּר בַּחַת יָדוֹ; קָבַץ דָּגָן לְשָׁמְרֵהוּ; נָתַן בָּר בְּאוֹצָרוֹת בְּאוֹצָרוֹת.

Magazinverwalter, der, אֲשֶׁר פְּקִיד הָאוֹצָרוֹת; עַל־אוֹצָרוֹת.

Magd, die, 1) Jungfrau (bibl.) q. v. 2) Dienerin, נַעֲרָה, שִׁפְחָה, C. אָמָה, B. pl. (mit eingeschobenem ה) אֲמָהוֹת.

Magen, der, 1) eig. קֶרֶב, VI. לֵב, VIII. פְּרֶשׁ, I. בֶּטֶן, f. und נֶפֶשׁ, f. VI.; der rauhe Magen der wiederkäuenden Thiere, קִבָּה (wahrscheinl. v. קוּב) A.; leerer Magen, רֵשַׁח קֶרֶב; ein hungriger Magen, נֶפֶשׁ שְׁבֵעָה רְעֵבָה; ein gefüllter, נֶפֶשׁ שְׂבֵעָה; den Magen füllen, מָלֵא כְרֵשׁוֹ; den Magen stärken, סָעַד לֵב. 2) trop. Geschmack, טַעַם, m. נֶפֶשׁ, f. VI.; das ist nicht für meinen Magen, לֹא עָרֵב לְנַפְשִׁי; בָּחֲלָה נַפְשִׁי בָּזֹאת, s. auch Ekeln.

Magenarzenei, die, רְפָאוֹת סַעֲרוֹת הַלֵּב.

Magenbeschwerung, die, מַכְאֹבוֹת בֶּטֶן, קֶרֶב.

Magenbrennen, das, etwa חֲמַת מְעִים. Auf gleiche Weise auch in den übrigen Zusammensetzungen.

Mager, adj. 1) eig. דַּל, VIII.; von Aehren, צְנוּמִים, III.; von Menschen, כְּחֹשׁ מְשֻׁמָּן; דַּק, VIII.; בָּלָה, IX.; von Thieren, דַּק; seyn, werden, כָּחַשׁ מְשֻׁמָּן; צָנַם; כָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מְשֻׁמָּן. 2) vom Boden, רָזֶה, IX.; werden, נִרְזֶה; s. auch Dürr. 3) von einem Redner, etwa בַּעַל דְּבָרִים בָּלִים.

Magerkeit, die, 1) eig. כַּחַשׁ, VI. רָזוֹן, III. 2) des Bodens, חֲלָאוּבָה, A. חֹרֶב, VI. חֲרִבוֹן, I. 3) der Rede, etwa רָזוֹן, III.

Magie, die, דַּעַת מַגִּים, דִּבְרֵי; חָכְמַת יְדִעֹנִים; vergl. auch Zauberei.

Magier, der, מָג, VIII. יִדְּעֹנִי, I.; allgem. Ausdruck, חָכָם, IV. s. auch Zauberer.

Magisch, adj. umschr. mit dem Hauptw.

Magister, der, מָגִסְטֵר, רַב, רַבָּא, Rabb. (wie רַב, pl. רַבִּים, VIII. im spät. Hebraismus) die Würde desselben, רַבָּנוּת, Rabb.

Magistrat, der, זְקֵנִים, pl. V. זְקֵנֵי הָעִיר.

Magistratsperson, die, זָקֵן, V. פְּקִיד הָעִיר, זָקֵן; קָצִין, III.

Magnaten, die, שָׂרִים, plur. VIII. s. Vornehmer; Magnatin, שָׂרָה, A.

Magnet, der, אֶבֶן שׁוֹאֶבֶת; מַגְנִיסְס; קָלָמִיטָה, Rabb.

Magnetisch, adj. umschr. mit d. Hauptw.

Magnifik, s. Prächtig.

Mahl, das, s. Gastmahl.

Mahl und Mal, das, 1) Zeichen am Wege, מַצֵּבָה, B. צִיּוּן, I.; eins errichten, יָרָה מַצֵּבָה; s. Denkmal; Denksäule. 2) am Körper, מוּם, I.; von rohem Fleische, מִחְיַת חַי בָּשָׂר; Mal des Brandes, (auf der Haut)

מְחִיַּת הַמְּכָרָה; vom Aussatze, נָגַע, VI. und vollst. נֶגַע צָרַעַת.

Mahlen, v. a. auf der Mühle, טָחַן, etwas, acc.; für Jem. mahlen, טָחַן לְ.

Mahler, (pictor) s. Maler ꝛc.

Mahlmühle, die, s. Mühle.

Mahlstein, s. Mühlstein.

Mahlzeichen, s. Mahl 1).

Mahlzeit, die, טֶבַח, VI. טְבָחָה, C. (eig. vom Geschlachteten) לֶחֶם, VI. מִשְׁתֶּה, IX.; sie bereiteten ihre Mahlz. טָבְחוּ טִבְחָתָם; sie halten, אָכַל לֶחֶם; vergl. auch Gastmahl.

Mahnbrief, der, סֵפֶר נֹגֶשׁ; נְשִׁי מִן; אִגֶּרֶת נֹגֶשׁת; Jem. einen schreiben, כָּתַב סֵפֶר לְ נֹגֶשׁת חוֹבוֹ מִמֶּנּוּ; einen bekommen, לָקַח סֵפֶר נֹגֶשׁת מֵאֵת.

Mahnen, v. a. 1) den Schuldner, נָגַשׁ, N. pall. 2) Jem. (zu etwas) יָסַר פ, N. pall.; z. B. auch des Nachts mahnet mich mein Herz, אַף לֵילוֹת יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי; s. Antreiben.

Mahnend, der, partic.

Mai, der, Anfang desselben (vom Neumond des April bis zum Neumond des Mai) זִו; bei den neuern Juden, אִיָּר; das Ende desselben סִיוָן.

Maiblume, die, etwa נֵץ הַזִּו.

Maie, die, 1) Baum, etwa עֵץ לְבֹנָה פֹּרֵחַ בַּזִּו. 2) Zweige (Marc. 11, 8.) s. Zweig, Palmzweig.

Maitresse, s. Concubine.

Majestät, die, von Gott und dem Könige, כָּבוֹד, III. שֵׁם, VII. הָדָר, IV. הַדְרָה, B. הוֹד, I. טְהַר, II. גְּדוּלָה, גְּדֻלָּה, גִּדְלָה, A. גֹּדֶל, VI.; die Majest. des Königs, רֹאשׁ נֵזֶר הַמֶּלֶךְ; von Gott, גְּאוֹן, III. גַּאֲוָה, C. גָּבַהּ, VI.

Majestätisch, 1) adj. von Gott, אַדִּיר, I. גָּדוֹל, III. נוֹרָא, I.; von Gegenständen, יָקָר, IV. (s. יְקָרָה, B.) oder umschr. mit Hauptw. z. B. die majest. Stimme des Donners, קוֹל גְּאוֹן הָרַעַם; seine majestät. Stimme (von Gott) קוֹל גְּאוֹנוֹ; הוֹד קוֹלוֹ; majest. seyn, גָּדַל, גָּאָה, יָקַר. 2) adv. wird durch das Hauptw. mit praepos. gegeben, בְּגָאוֹן; עִם הָדָר; oder mit dem adj. z. B. der majest. wandelnde Mond, יָרֵחַ הֹלֵךְ יָקָר.

Majestätsrecht, das, צֶדֶק, מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ.

Majestätsschänder, der, מְבָרֵךְ; מְבָרֵךְ רִשְׁעַ מִן־הַמֶּלֶךְ; אֶת־מֶלֶךְ; חֹטֵא עַל־מֶלֶךְ; אֱלֹהִים וָמֶלֶךְ פֹּשֵׁעַ; durch Worte, מְגַדֵּף שֵׁם הַמֶּלֶךְ.

Majestätsverbrecher, der, שׁוֹאֵל בָּאֲלָה נֶפֶשׁ הַמֶּלֶךְ; einer seyn, ein Majestätsverbrechen begehen, שָׁאַל בָּאֲלָה נֶפֶשׁ הַמֶּלֶךְ.

Major, s. Oberstwachtmeister.

Majorat, das, 1) Recht des Aeltesten, בְּכוֹרָה, A. מִשְׁפַּט הַבְּכוֹרָה. 2) Majoratsgut, שְׂדֵה הַבְּכוֹר; אֲשֶׁר לְכָל־בְּכוֹר הַבַּיִת.

Majorenn, adj. etwa גָּדוֹל, III. oder אֲשֶׁר; מָלֵא שְׁנֵי כִדְבְרֵי הַדָּת מָלְאוּ יָמָיו; seyn, גָּדַל; er ist —, מָלֵא חֹק וָמָיו כְּפִי דְּבַר הַתּוֹרָה.

Majorennität, die, etwa חֹק שָׁנִים; שָׁנִים חָרוּץ אֶת־הַתּוֹרָה מְלֵאִים; חֹק יָמִים אֲשֶׁר צֶדֶק בַּתּוֹרָה.

Makel, der, phys. und moral. מוּם, I.

Makellos, adj. und adv. בְּלִי מוּם; מְמוּם.

Mal, das, am Körper ꝛc., s. Mahl.

Mal, das, פַּעַם, f. VI. plur. פְּעָמִים; יָד, f. II. pl. יָדוֹת; מָנָה, IX., nur als pl. מָנִים; in einigen Stellen auch רְגָלִים; ein Mal, פַּעַם

אַחַת; ſ. Einmal; zum andern Male, אַחֲרוֹנָה שֵׁנִית; zweimal, פְּעָמִים; drei Mal, שָׁלֹשׁ פְּעָמִים; dieſe drei Male, וְזֶה שָׁלֹשׁ רְגָלִים; ſieben Mal, שֶׁבַע פְּעָמִים; zehn Mal, עֶשֶׂר מִנִּים; עֶשֶׂר יָדוֹת; auch פַּעַם weggelaſſen, z. B. ein Mal, אַחַת; zehn tauſend Mal tauſend, אַלְפֵי רְבָבָה; viele Male, עִתִּים רַבּוֹת, (im B. Nehemias) dieſes Mal, הַפַּעַם; זֹאת הַפַּעַם; wie viele Male? כַּמָּה פְּעָמִים. Bisweilen drückt es auch der Hebr. durch die Wiederhol. des Zahlworts aus, z. B. zwei Mal, שְׁנַיִם שְׁנַיִם etc.

Malade, ſ. Krank.

Malen, v. a. 1) eigentl. חָקַק, Hoph. pall.; und von חָקָה partic. Py. מְחֻקֶּה, etwas Gemaltes; (Rabb. auch כְּתַב; צוּר) ſteht es abſol. חָקַק מְחֻקֶּה; עָשָׂה מְחֻקֶּה. 2) trop. סָפַר, Py. pall.; כָּתַב, N. pall.

Maler, der, אִישׁ חֹקֵק; אִישׁ עֹשֶׂה כָּל־מְחֻקֶּה; bei den Rabb. צַיָּר.

Maleracademie, die, nach dem Rabb. בֵּית צַיָּרִים; oder יְשִׁיבַת צַיָּרִים.

Malerei, die, 1) Malerkunſt, חָכְמַת; דַּעַת אִישׁ חֹקֵק כָּל־מְחֻקֶּה; מְלֶאכֶת עֹשֶׂה מְחֻקִּים; (oder mit dem Rabb. Ausdrucke, דַּעַת אִישׁ צַיָּר). 2) Gemälde, מְחֻקֶּה, IX.; Rabb. צִיּוּר; צִיּוּר.

Malerfarbe, die, etwa טִיט, צֶבַע חֻקְקִים; nach dem Rabb. גְּוָן; צֶבַע צַיָּרִים; pl. סַמְמָנִין.

Maleriſch, adj. 1) eig. פְּרֶרֶךְ חֻקְקֵי מְחֻקִּים. 2) ſchön, z. B. eine maleriſche Gegend, שְׂדֵה מַחֲמַדִּים; שְׂדֵה נַעַם; נְעִימִים, pl. III. ſ. Lieblich, Angenehm.

Malerkunſt, ſ. Malerei.

Malerpinſel, der, עֵט, חֶרֶט הַחֹקֵק מְחֻקֶּה; bei den Rabb. חֶרֶט.

Malerſchule, die, ſ. Maleracademie.

Malerwerkſtatt, die, etwa בֵּית אִישׁ חֹקֵק מְחֻקִּים; oder Rabb. חֲנוּת צַיָּרִין.

Malerzeug, das, כְּלִים אֲשֶׁר כְּלֵי עֹשֵׂי מְחֻקִּים; צָרְכֵי בָם לְעֹשֵׂי מְחֻקִּים.

Malſäule, ſ. Grenzſäule.

Malſchatz, der, מִנְחָה לְהַקְרִיב לַבַּעַל.

Malter, der, etwa חֹמֶר, VI. כּוֹר, כֹּר, I.

Maltraitiren, ſ. Mißhandeln.

Malve, die, dem Tone nach מַלּוּחַ, I. (Andere: Melde ꝛc.).

Malz, das, שְׂעֹרִים קְלוּיִים; שְׂעֹרֵי קָלִי; oder קָלִיא, קָלִי, III. alleinſt.

Malzdarre, die, מָקוֹם לְקָלוֹת אֶת־שְׂעֹרִים.

Malzeichen, ſ. Kennzeichen.

Malzen, v. n. קָלָה שְׂעֹרִים.

Mammon, der, הָמוֹן, III. ſ. Reichthum.

Mammonsdiener, knecht, der, עָבֶד; אִישׁ אֹהֵב אֶת־הָמוֹן מֵאֱלֹהִים; הָהָמוֹן; אֲשֶׁר תּוֹנוֹ אֱלֹהוֹ.

Man, pron. drückt der Hebr. auf mancherlei Arten aus a) mit אִישׁ, z. B. man ſagt, לֵה אָמַר אִישׁ; oder im pl. אֲנָשִׁים, z. B. und man ſah, וַיִּרְאוּ הָאֲנָשִׁים; oder, mit Weglaſſung von אִישׁ, durch die bloſe 3te Perſ. des ſing. z. B. man nannte, קָרָא. b) durch die zweite Perſ. z. B. bis man kömmt, עַד־בָּאתָ; oder inf. mit ſuff. עַד־בֹּאֲךָ (eig. bis zu deinem Kommen). c) durch die dritte Perſ. des pl. z. B. man holte ihn eilends, וַיְרִיצֻהוּ. d) durch das pall. z. B. damals begann man anzurufen, אָז הוּחַל לִקְרֹא; ſ. noch Geſen. Grammat. §. 106. 3. Anmerk. 1.

Mancher, adj. a) masc. im sing. אִישׁ וְאָחִיר; אִישׁ וְרֵעֵהוּ. b) fem. im sing. אִשָּׁה וַאֲחוֹתָהּ; אִשָּׁה וְרֵעוּתָהּ. c) pl. אֲחָרִים; רַבִּים; z. B. wie mancher Tag! מָה־רַבִּים יָמִים, oder auch elipt. z. B. manche Tage, יָמִים. d) für den sing. und plur. יֶשׁ־אֲשֶׁר.

Mancherlei, adj. כֹּל, z. B. mancherlei Bäume, כָּל־עֵץ.

Manchmal, adv. פְּעָמִים אֲחָרִים; לֹא בְכָל־יוֹם.

Mandat, das, דָּת, f. I. s. Befehl, Gesetz.

Mandel, das, 1) Zahl von 15, חֲמִשָּׁה עָשָׂר, m.; חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה, f. 2) Garbenhaufen, גָּדִישׁ, III.

Mandel, die, Frucht, שָׁקֵד, V.

Mandelbaum, der, לוּז, I. שָׁקֵד, V.

Mandelblüthenförmig, adj. מְשֻׁקָּד, II.

Mandelkerne, die, גַּלְעִינִין שְׁקֵדִים; eben so die übrigen Zusammensetzungen.

Mandragora, ein Gewächs, nach den Version. דּוּדָאִים, pl. I.

Manen, die, die Abgeschiedenen, רְפָאִים, pl. I. oder III.

Mangel, der, 1) Abwesenheit einer Sache, חֶסֶר. חֹסֶר, VI. מַחְסֹר, I.; alles woran du Mangel leidest, כָּל־מַחְסוֹרֶךָ; Mangel an Regen, בַּצֹּרֶת, D.; Mangel leiden an etwas, חָסַר דָּבָר; Mangel leiden (absol.) הֶחְסִיר; Jemand. Mangel leiden lassen an —, חִסֵּר מִן דָּבָר; הֶחְסִיר מִן דָּבָר; einer der Mangel leidet, אִישׁ מַחְסֹר; an etwas, חָסֵר, adj. V. mit acc. und מִן; beim Mangel an —, בְּאֶפֶס, בְּאֵין. 2) Dürftigkeit, מַחְסוֹר, I. 3) Gebrechen a) des Körpers, מוּם, I. b) Fehler, Irrthum, תָּחְלָה, ἅπ. λεγ. s. Gebrechen, Irrthum.

Mangelhaft, adj. 1) nicht vollständig, לֹא חָמִים; לֹא שָׁלֵם; seyn, חָמַם, לֹא שָׁלַם; oder umschr. mit dem Hauptw. 2) Gebrechen, Fehler habend, umschr. mit dem Hauptw.

Mangelhaftigkeit, die, חֹסֶר, VI. מַחְסוֹר, I. אֶפֶס הֹם.

Mangeln, v. n. חָסֵר, mit acc.; es Jem. an etwas mangeln lassen, חִסֵּר מִן דָּבָר; הֶחְסִיר מִן דָּבָר; auch wird das Zeitw. umschr. durch das adj. z. B. Einer dem es mangelt an —, חָסֵר מִן דָּבָר; חָסֵר לֶחֶם; dem es an Brod mangelt, חֲסַר לֶחֶם etc.

Mangkorn, das, בְּלִיל, I.

Manier, die, 1) Art und Weise, דֶּרֶךְ, f. VI. דִּבְרָה, C. s. Art, Weise. 2) Anstand, חֵן, VIII.; ist das Manier? etwa הֲכֵן נִכְלַח אָדָם.

Manierlich, adj. נָעִים וְנֶאֱהָב; ein manierl. Mensch, אִישׁ וגו׳; אִישׁ מְחֻנָּן דַּרְכּוֹ; oder אִישׁ יֹדֵעַ בּוֹא רָצוֹן.

Manierlichkeit, die, חֵן, VIII.

Manifest, das, s. Befehl, Edict.

Manipulation, die, inf. s. Betasten.

Mann, der, 1) Person, aber nur als sing. gebräuchl. z. B. der dritte Mann, שְׁלִישִׁי; Mann für Mann etwas beschließen, וַיָּכִינוּ הַדָּבָר כְּלֹם; Mann für Mann, אִישׁ כְּאִישׁ אֶחָר; אִישׁ וְאִישׁ; לְגִבְרִים; auch אִישׁ einmal gesetzt z. B. Mann für Mann einen Chomer, חֹמֶר לָאִישׁ; der gemeine Mann, בְּנֵי אָדָם; אֱנוֹשׁ, I. s. Gesen. Jesaias 8, 1.; ich bin nicht der Mann, welcher —, לֹא אֲנִי וְהוּ אֲשֶׁר; לֹא אִישׁ אֲנִי כִּי וגו׳; — daß —, מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר וגו׳; wer ist der Mann, welcher —? ich kenne meinen

Mann! etwa יְדַעְתִּי; חִקְרִי לִבּוֹ לְמָנִי; כָּל־מַחְשָׁבוֹת לִבּוֹ; wenn Noth an den Mann geht, אִם צַר לִי; אִם; auf ähnliche Art in andern dergleichen Redensarten. 2) Gegensatz von Frau, אִישׁ, unregelm.; pl. אֲנָשִׁים, מְתִים; poet. גֶּבֶר; ein junger Mann, נַעַר, VI. אִישׁ נַעַר. 3) in Rücksicht des Alters, אִישׁ; ein tapferer Mann, אִישׁ חַיִל; ein weiser Mann, גֶּבֶר חָכָם etc.; s. die adj. 4) mit dem Nebenbegriff des Muthes, der Stärke, אִישׁ; גִּבּוֹר, I. אִישׁ גִּבּוֹר; seinen Mann stehen gegen Jem. הִתְחַזֵּק לְפָנָיו; עָמַד לְפָנָיו; sich als einen Mann beweisen, wie ein Mann handeln, חָזַק וְאַמַּץ; הִתְחַזֵּק; חָזַק וְאַמַּץ; הִתְאַמֵּץ. 5) Soldat, אִישׁ צָבָא; אִישׁ; חַיִל; oft auch weggelassen, z. B. sie marschirten drei Mann hoch, וַיֵּלְכוּ שְׁלֹשָׁה שְׁלֹשָׁה; es blieben drei tausend Mann, וּמִסְפַּר חַלְלֵי חֶרֶב שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים; Mann und Roß, הַסּוּס וְרָכְבוֹ; גַּם־הַסּוּס וְרָכְבוֹ; עִם־רָכְבוֹ; הַסּוּס וְגַם רָכְבוֹ. 6) Ehemann, אִישׁ, unregelm.; בַּעַל אִשָּׁה; sie leben wie Mann und Frau, וַיַּעַשׂ לָהּ כְּדֶרֶךְ אִישׁ לְאִשְׁתּוֹ.

Manna, das, מָן, VIII.

Mannbar, adj. z. B. ein mannb. Mädchen, etwa בְּתוּלָה אֲשֶׁר בְּעֵת דּוֹדִים; oder auch blos עַלְמָה, C.; ein mannbarer junger Mensch, עֶלֶם, VI. mannb. seyn, הָיָה בְּעֵת דּוֹדִים; bei den Rabb. mannbar, בֹּגֶר, (f. בּוֹגֶרֶת) בָּגָר; mannb. werden, בָּגַר.

Mannbarkeit, die, עֲלוּמִים, pl. I. שְׁנֵי עֲלוּמִים; oder עֵת דּוֹדִים; bei den Rabb. בָּגְרוּת; in die Jahre der Mannb. treten, בָּגַר.

Mannhaft, adj. s. Männlich.

Mannhaftigkeit, die, s. Muth, Stärke.

Mannheit, die, 1) Zeugungskraft, אוֹן, I. 2) Mannhaftigkeit, חַיִל, VI. חֵיל אִישׁ; גְּבוּרָה, A. לֵב, VIII.

Mannigfaltig, adj. כֹּל, z. B. mannigfaltige Bäume, כָּל־עֵץ; oder מִכֹּל מִין; מִזַּן אֶל־זַן; in einigen Redensart. dürfte es sich auch durch רַב, VIII. (viel) oder כִּלְאַיִם (zweierlei) geben lassen.

Mannigfaltigkeit, die, etwa durch חֲלִיפוֹת, pl. A. z. B. Mannigfaltigk. von Blumen, נִצְנֵי חֲלִיפוֹת; oder נִצְנִים מִזַּן אֶל־זַן; bei den Rabb. חִלּוּף.

Mannichfarbig, s. Bunt.

Mannsart, die, דֶּרֶךְ, דִּבְרַת אֲנָשִׁים.

Mannsbild, s. Mannsperson.

Mannsbruder, der, s. Schwager.

Mannschaft, die, הָמוֹן, III. הֲמוֹן אֲנָשִׁים; חַיִל, VI. אַנְשֵׁי חַיִל, צָבָא; junge Mannschaft, נְעוּרִים, pl. I. יַלְדוּת, I.; die aus der Schlacht gerettete, פְּלֵטָה, פְּלֵיטָה, A.

Mannscheu, adj. בְּתוּלָה יְרֵאָה; בְּתוּלָה חֲרֵדָה עַל־פְּנֵי; מְפְנֵי אִישׁ עַלְמָה לֹא אֹבָה לִהְיוֹת עִם; אִישׁ.

Mannsgesicht, das, מַרְאֶה, פְּנֵי אִישׁ.

Mannsgestalt, die, תֹּאַר, מַרְאֶה אִי.

Mannshand, die, יַד אֲנָשִׁים; das ist eine Mannsh. (von Geschriebenem) נִכְתַּב הָאֵלֶּה לְיַד אִישׁ, גֶּבֶר.

Mannshemde, das, סָדִין, פִּשְׁתֵּה גֶּבֶר.

Mannshoch, adj. s. Mannslang.

Mannshöhe, die, קוֹמַת אִישׁ, גֶּבֶר.

Mannskleid, das, כְּלִי, בֶּגֶד גֶּבֶר; pl. כְּלֵי, בִּגְדֵי גֶּבֶר.

Mannskleidung, die, בְּגְדֵי, לְבֻשֵׁי גֶּבֶר.

Mannslänge, die, גְּבַהּ קוֹמַת אִישׁ.

Mannslang, adj. גְּבַהּ קוֹמַת; oder mit אִישׁ קוֹמָת als genit. nachgesetzt.

Mannsleute, die, אֲנָשִׁים, pl. II. גְּבָרִים, pl. VI. בְּנֵי־הַזָּכָר.

Mannsname, der, שֵׁם גֶּבֶר, שֵׁם אִישׁ; oder שֵׁם הַזָּכָר.

Mannsperson, die, אִישׁ, unregelm.; זָכָר, IV.; גֶּבֶר, VI.

Mannsrock, der, s. Mannskleid.

Mannsschneider, der, אִישׁ עֹשֶׂה כְּלֵי גֶּבֶר.

Mannsschuster, der, אִישׁ עֹשֶׂה נַעֲלֵי גֶּבֶר.

Mannsschwester, s. Schwägerin.

Mannsstamm, der, זֶרַע הַזָּכָר; יַחַשׂ גֶּבֶר.

Mannsstimme, die, קוֹל גֶּבֶר, אִישׁ.

Mannsucht, die, חֲמַדַּת אִישׁ בְּשִׁגָּעוֹן; חֲשׁוּקַת אִישׁ בְּשִׁגָּעוֹן; בְּלִי חֹק.

Mannsüchtig, adj. etwa עַלְמָה נִשֵּׂאת נַפְשָׁהּ אֶל אִישׁ בְּשִׁגָּעוֹן.

Mannsvolk, s. Mannsleute.

Mannszucht, die, שֶׁבֶט מוּסָר עַל־אַנְשֵׁי צָבָא; gute Mannszucht halten, etwa עָצַר בְּאַנְשֵׁי מִלְחָמָה.

Manntoll, s. Mannsüchtig.

Manövriren, v. n. von Soldaten, etwa הָמַךְ יָדָיו וְרַגְלָיו חָלוֹךְ וָשׁוֹב פָּנִים־כָּל־צָדָק מִלְחָמָה.

Mantschen, v. n. דָּלַח מַיִם בְּיָדַיִם.

Mantel, der, גְּלוֹם, מְעִיל, I. אַדֶּרֶת, VI, אַדֶּרֶת, D.; Mäntel, מַעֲטָפוֹת, pl. B.; Mant. des Königs, הַכְּרִיָּה, I.; der Frauen, um sich des Nachts einzuhüllen, מִטְפַּחַת, D. pl. מִטְפָּחוֹת.

Mantelsack, der, etwa צַקְלוֹן, I. ἅπ. λεγ. oder יַלְקוּט, I.

Manuscript, das, סֵפֶר פָּתוּב; כְּתוּבִים, pl. III.

Marder, der, nach den Talmudisten und Andern, חַתַּשׁ, VI.

Marienbild, das, צֶלֶם מִרְיָם; אִם מִשִּׁיחֵנוּ צֶלֶם מִרְיָם.

Marienfest, das, — tag, der, חַג לַכַּבֵּד אֶת־שֵׁם מִרְיָם; יוֹם מִרְיָם.

Marine, die, 1) Schiffe, z. B. seine ganze Marine, כָּל־הָאֳנִי אֲשֶׁר לוֹ. 2) Seewesen, etwa כָּל־הַמְּלָאכָה וְכָל־הָעֲבֹדָה אֲשֶׁר מֵאֳנִי.

Mariniren, v. a. הָעֲבִיר דָּבָר בְּמֵי מֶלַח הַיָּם; חָנַט דָּבָר בְּמֵי מֶלַח הַיָּם.

Mark, 1) des thierisch. Körpers, מֹחַ, I. 2) trop. das Mark des Landes, חֵלֶב הָאָרֶץ; das Mark des Landes aussaugen, בָּלַע חֵלֶב הָאָרֶץ; גָּזַל עוֹרָם מֵעַל־בְּנֵי הָאָרֶץ.

Mark, die, 1) Kennzeichen, אוֹת, s. I. pl. אוֹתוֹת. 2) Grenze, גְּבוּל, I. oder pl. גְּבוּלִים. 3) ein Gewicht, etwa שֶׁקֶל, VI.; welches auch oft weggelassen wird, z. B. zwanzig Mark Silber, עֶשְׂרִים כֶּסֶף.

Marke, die, s. Mark, Merkmal.

Marken, v. a. Geld für Waaren, לָקַח כֶּסֶף תַּחַת מַעֲרָבוֹ; מָכַר מַעֲרָבוֹ.

Marketender, der, etwa סֹחֵר אִישׁ עֹבֵר אֶת־מַחֲנִים וּמֹכֵר הַמַּחֲנוֹת לְאַנְשֵׁי צָבָא כָּל־מִחְיָה.

Markicht, adj. דְּמוּת מֹחַ; פְּמֹחַ.

Markig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw.; s. auch Fett.

Markiren, v. a. Bezeichnen.

Markscheide, die, s. Grenze.

Marksknochen, der, עֶצֶם מֹחַ; עֶצֶם מְלֵא מֹחַ.

Markstein, der, אֶבֶן מַצֶּבֶת, עַל־גְּבוּלֵי הָאָרֶץ.

Markt, der, 1) eigentl. מַרְכֹּלֶת,

D. עֵת הַמַּרְכֹּלֶת; עִוְּבוֹנִים, pl. III. (ſing. עִוְּבוֹן); etwas zu Markte bringen, נָתַן דָּבָר בְּעִוְּבוֹנִים; den Markt auf thun, פָּתַח הַסְּחֹרָה; den Getraidemarkt, פָּתַח הַבָּר. 2) Platz zum Verkaufe, רְחוֹב, רְחֹב, I. pl. רְחֹבוֹת. (Bei den alten Hebr. ein freier Platz vor dem Thore; auch das Thor ſelbſt (שַׁעַר, comm. VI.) war der Handelsplatz). 3) Handelsort, סָחָר, IV. 4) Marktflecken, q. v.

Marktflecken, der, etwa כְּפָר עִיר הַמַּרְכֹּלֶת; כְּפָר אֲשֶׁר בּוֹ מַרְכֹּלֶת גָּדוֹל.

Marktfreiheit, die, צֶדֶק הַמַּרְכֹּלֶת.

Marktgeld, das, 1) auf dem Markte gelöſtes, הַכֶּסֶף הַבָּא הַחַת הַמַּעֲרָב בַּמַּרְכֹּלֶת. 2) Geld zum Einkaufen, כֶּסֶף לִקְנוֹת כָּל־אֹכֶל.

Marktgut, das, מַעֲרָב בַּסָּחָר.

Marktheiſer, der, עֶבֶד, VI. oder עֶבֶד הַסֹּחֵר בַּמַּרְכֹּלֶת.

Marktleute, die, אֲנָשִׁים הַבָּאִים אֶל־עִוְּבוֹנִים; סֹחֲרִים בְּעִוְּבוֹנִים לִמְכֹּר וְלִקְנוֹת.

Marktmeiſter, der, פָּקִיד שָׂר אֲשֶׁר עַל־כָּל־סְחֹרָה.

Marktordnung, die, חֹק, מִשְׁפַּט הַמַּרְכֹּלֶת.

Marktplatz, der, Platz mitten in der Stadt, רְחוֹב בְּתוֹךְ הָעִיר; vergl. Markt 2).

Marktpreis, der, מְחִיר, I.

Marktrecht, das, z. B. ein Ort, der das Marktrecht hat, כְּפָר אֲשֶׁר־לוֹ מִשְׁפָּט לַעֲשׂוֹת מַרְכֻּלוֹת.

Marktſchiff, das, אֳנִיָּה לְהָבִיא כָּל־מַעֲרָב אֶל־מַרְכֻּלוֹת.

Marktſtag, der, יוֹם הַסְּחֹרָה; יוֹם הַמַּרְכֹּלֶת.

Marktvoigt, ſ. Marktmeiſter.

Marktzoll, der, מֶכֶס עַל־כָּל־מַעֲרָב בַּמַּרְכֻּלוֹת.

Marmor, der, weißer, שֵׁשׁ, I. und שַׁיִשׁ, VI.; ſchwarzer (nach Einigen) סֹחֶרֶת, D.; grüner, בַּהַט, V.

Marmorarbeit, die, מַעֲשֵׂה שַׁיִשׁ.

Marmorarbeiter, der, חָרַשׁ שַׁיִשׁ; pl. חָרְשֵׁי שַׁיִשׁ.

Marmorart, die, מִין הַשַּׁיִשׁ.

Marmorartig, adj. כְּשֵׁשׁ; דְּמוּת שַׁיִשׁ.

Marmorbild, das, מַצֵּבֶת, צֶלֶם שֵׁשׁ.

Marmorblock, der, אֶבֶן, גֹּלֶם שֵׁשׁ.

Marmorboden, der, קַרְקַע שַׁיִשׁ.

Marmorbruch, der, מַסַּע שֵׁשׁ.

Marmorgrube, die, ſ. — bruch.

Marmoriren, v. a. עָשָׂה דָּבָר כְּפְנֵי הַשַּׁיִשׁ.

Marmorn, adj. umſchr. mit dem Hauptw.

Marmorplatte, die, לוּחַ שַׁיִשׁ; גְּלִיוֹן שֵׁשׁ.

Marmorſäule, die, יַד, מַצֵּבַת שֵׁשׁ.

Marmorſtein, der, אֶבֶן שֵׁשׁ, ſ. Marmor.

Marmorwand, die, חוֹמַת, קִיר שֵׁשׁ.

Marode, ſ. Müde, Ermattet.

Marodeur, der, Marodiren, ſ. Plünderer, Plündern.

Marotte, ſ. Grille, Thorheit.

Mars, der, Planet, מַאְדִּים, Rabb. (ſo genannt von ſeiner feuerrothen Farbe).

Marſch, der, 1) das Marſchiren, הֲלִיכָה, A.; ſich in Marſch ſetzen, נָסַע; Marſch, packe dich! לֵךְ פְּנִית לָךְ. 2) ſo viel man marſchirt, מַהֲלָךְ, II. דֶּרֶךְ, comm. VI. 3) Zeichen zum Marſche, קוֹל שׁוֹפָרוֹת קֹרְאִים לַמַּסַּע;

vergl. Abmarſch; einen Marſch ſpielen, נִגֵּן וָשִׁר שִׁירַת מַסָּע.

Marſch, die, niedriges, fettes Land, etwa שְׁמִלַּת מִשְׁמַנִּים וְנִשְׁקָה.

Marſchall, der, 1) militäriſche Würde, etwa שַׂר רֹאשׁ שָׂרִים אֲשֶׁר עַל־אַנְשֵׁי צָבָא; oder טַבָּחִים, II. 2) Anführer bei Aufzügen, etwa חֹקֵק, VII. רָאשׁ, unregelm.

Marſchcommiſſair, der, etwa אִישׁ אֲשֶׁר עַל־כָּל־צָרְכֵי הַמַּהֲלָךְ.

Marſchfertig, adj. עָתִיד, נָכוֹן לַמַּסָּע; ſeyn, ſich halten, נָכוֹן לַמַּסָּע; נָכוֹן, s. ęę.; חָגַר מָתְנָיו לִנְסֹעַ.

Marſchiren, v. n. הָלַךְ, fut. יֵלֵךְ; נָסַע; gegen den Feind, צָבָא עַל; marſchiren laſſen, הוֹלִיךְ, gegen — הִצְבִּיא עַל.

Marſchland, das, ſ. Marſch, die.

Marſchroute, die, דֶּרֶךְ, comm. VI. חֹק הַמַּהֲלָךְ.

Marſtall, der, königlicher, אֻרְיוֹת סוּסִים אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ.

Marter, die, חַרְצֻבּוֹת, pl. A. עֱנוּת, f. I. צִיר וָחֶבֶל (eig. von Gebährenden;) מַכְאוֹבִים, מַכְאוֹב, I.; empfinden, חָבַל.

Marterholz, das, trop. ein vielfach geplagter Menſch, בֶּן עֲנִי וָנֶכֶר; oder nach der Analogie anderer Redensarten, בֶּן נֵכֶר וָנֶכֶר.

Marterinſtrument, das, כְּלֵי מַכְאוֹבִים.

Marterkammer, die, מְקוֹם אֲשֶׁר שָׁם הַכּוֹ סֹעֲלֵי אָוֶן בַּמַּכְאוֹבוֹת.

Martern, v. a. עִנָּה, הִכְאִיב פ; von Schmerzen gemartert werden, חִיל, חָבַל und חוּל, הִתְחַלְחֵל; gemartert werden überhaupt, הִתְחוֹלֵל.

Martervoll, adj. מַכְאִיב מְאֹד מְאֹד; und umſchr. mit dem Hauptw.

Marterwoche, die, ſ. Charwoche.

Marzipan, der, etwa חֹרִי מָתוֹק שָׂרִים.

Maſchine, die, für den Krieg, חִשְׁבֹּנוֹת, pl. A. (eig. III. v. ſing. חִשָּׁבוֹן) künſtliche, חִשְׁבֹּנוֹת מַחֲשֶׁבֶת חשׁב (2 Chron. 26, 15.) oder von andern Maſchinen, כֵּלִים מַחֲשֶׁבֶת חוֹשֵׁב.

Maſchinenmäßig, adj. und adv. etwa כְּמוֹ כְּלֵי אָמָן אֲשֶׁר אֵין רוּחַ חַיִּים לָהֶם כְּדֶרֶךְ חִשְׁבֹּנוֹת הַחוֹשֵׁב.

Maſculinum, ſ. Männlich.

Maske, die, 1) Larve, etwa דְּמוּת נֶעֱשָׂה כְּנֵי אָדָם; ſ. Larve. 2) maskirte Perſon, מִתְחַפֵּשׂ פָּנָיו מְשֻׁחָה; בַּתְּמוּנָה אַחֶרֶת, IX. מְשֻׁחָה. אֶת־פָּנָיו. 3) Verſtellung, חֲלַקְלַקּוֹת; das iſt Maske, שֶׁקֶר וּמִרְמָה הוּא; ſ. Larve.

Maskiren, ſich, הִתְחַפֵּשׂ בְּאֵפֶר הִשְׁתַּחֲוָה; עַל־פָּנָיו, עַל־עֵינָיו; שִׁנָּה אֶת־פָּנָיו.

Maß, das, 1) allgemein, a) Größe, מָד, VIII. מִדָּה, A. מְמַדִּים, pl. VIII.; eines Hauſes, מַחְכֹּנֶת, D. הַכְנִית, f. I. b) trop. Regel, Vorſchrift, מִשְׁפָּט, II. חֹק, VIII. c) das zu beobachtende Verhältniß, חֹק, VIII. צֶדֶק, VI.; ohne Maß, אֵין, מִבְּלִי חֹק, בְּלִי; in vollem Maße, הַרְבֵּה מְאֹד; עַל־וֶתֶר; oder (auf die dritte Perſ. pl. bezogen) בְּתֹמֶם. d) Ziel, Ende, חֹק, VIII.; Maß und Ziel ſetzen, עָשָׂה חֹק; ſ. Ziel, Endigen. e) Verhältniß, Beſchaffenheit, z. B. nach dem Maße meiner Kräfte, כְּדֵי בְּיָדִי; כְּמֵאֹדִי. 2) körperl. Maß, a) von Menſchen, מִדָּה, קוֹמָה; A. מָדוֹן, III. b) für Getraide und andere trockene Dinge, סְאָה, pl. סְאִים, f. A.; zwei Maß, סָאתַיִם; Maß für Maß, סְאָה סְאָה; בְּסְאָה סְאָה; סְאָה כְּסְאָה; zweierlei Maß und Ge-

wicht, אֶבֶן וָאֶבֶן אֵיפָה וְאֵיפָה. c) für flüssige Dinge, מְשׂוּרָה, A. שָׁלִישׁ, שָׁלֵשׁ, I. (mit Kam. imp.) maßweise, בַּשָּׁלִישׁ. d) Längenmaß, מַד, VIII. אַמָּה, A.; ist's Meßschnur, Meßruthe, קָנֶה מִדָּה; מַד, VIII. מִדָּה, A. קָו, VIII.

Maße, die, 1) Verhältniß, חֹק, VIII. über die Maßen, עַל־יֶתֶר; s. Maß; mit Maßen essen ꝛc. s. Mäßig; über die Maßen groß, גָּדוֹל עַל־יֶתֶר; גָּדוֹל מִבְּלִי חֹק. 2) Art, Weise, דִּבְרָה, C. חֹק, VIII. מִשְׁפָּט, II.; solcher, folgender Maßen, כָּזֶה; כְּמִשְׁפָּט הַזֶּה; bei der Anführung einer Rede, z. B. er antwortete folgender Maßen: וַיַּעַן וַיֹּאמֶר; לֵאמֹר; gebührender Maßen, כְּדַי; nach Maße des, כְּדִבְרַת־; einiger Maßen, כְּמַעַט; in der Maßen, wie —, כְּפִי.

Maßen, s. Weil.

Maßgabe, die, nach Maßgabe, כְּפִי; כְּדֵי; כְּ; כְּמִתְכֹּנֶת; עַל־פִּי; nach Maßgabe seines Verbrechens, כְּדֵי רִשְׁעָתוֹ.

Maßregel, die, עֵצָה, B. מְזִמָּה, זִמָּה, A. יֶצֶר לֵב; kluge, הַחְבּוּלוֹת, הַחְבּוּלוֹת, pl. A.; meine Maßreg. sind getroffen, יֶצֶר לִבִּי סָמוּךְ; gebt mir eine Maßreg. an die Hand! הָבוּ עֵצָה; Jem. eine herrliche Maßreg. an die Hand geben, הֶפְלִיא עֵצָה לְ.

Maßstab, der, 1) eig. מַד, VIII. מִדָּה, A. מְמַדִּים, pl. I. 2) trop. חֹק, VIII. מִשְׁפָּט, II.

Massacre, die, s. Blutbad.

Massacriren, s. Morden.

Masse, die, 1) eig. etwa רֵאשִׁית, f. I.; eine noch gestaltlose, גֹּלֶם, VI. (auch bei den Rabb. גּוֹלֶם, גְּלֶם) eine runde Masse, עִגּוּל, Rabb. eine Masse Gold, מָטְלוֹן, Chald. 2) Menge, Soldaten, Wasser, Reichthümer ꝛc., הָמוֹן, III.; s. Menge.

Massiv, adj. 1) dicht, fest, אֵיתָן, II. 2) ganz aus einer Masse bestehend a) massives Gold, מְכֻלּוֹת זָהָב. b) von Häusern, ganz aus Stein, umschr. mit אֶבֶן, f. VI. z. B. er baute alle seine Häuser massiv, וַיִּבֶן כָּל־בָּתָיו אֶבֶן etc. 3) trop. grob, חֲסַר חֵן; ein massiv. Mensch, (nach Rabb. Sprachgebrauche) גּוֹלֶם.

Massora, die, מַסֹּרֶת, קַבָּלָה, מָסוֹרָה, Rabb.

Mast, die, מַרְבֵּק, I. (eig. part. Hiph.).

Mast, Mastbaum, der, הֹרֶן, VI. חֹבֶל, VII. (nach Andern: Steuerruder).

Mastdarm, der, הוֹבְלִילָא; חַלְחוֹלֶת; כַּרְכָּשָׁא, Rabb.; noch neuere Ausdrücke sind: בֵּית הַכּוֹסוֹת; בֵּית כֶּסִי; בֵּי כָּסֵי.

Mastgans, die, אַוָּז מַרְבֵּק; (אַוָּז, Rabb.).

Mastix, der, nach Einigen, לוֹט (besser Ladanum); Rabb. מַסְטִיכִי, מִסְטוּקָא.

Mastkalb, das, עֵגֶל מַרְבֵּק; vielleicht auch מְרִיא, I. א. ג.

Mastkorb, der, טֶנֶא כָּכוֹן עַל־הַהֹרֶן.

Mastkuh, die, פָּרַת מַרְבֵּק.

Mastlos, adj. בְּאֵין הֹרֶן.

Mastochs, der, פַּר מַרְבֵּק; שׁוֹר פַּר מְרִיא; אָבוּס.

Mastrind, das, שׁוֹר מַרְבֵּק, מְרִיא.

Mastschwein, das, חֲזִיר אָבוּס.

Mastseil, das, עֲבֹת הַהֹרֶן.

Maststall, der, nach ältern Auslegern, אָבוּס, (für אָבוּס) I. מַאֲבוּס, I.

Mastung, die, s. Mast.

Mastvieh, das, von kleinerem,

wie Ziegen, Schaafe, צאן מַרְבֵּק, מְרִיא (ein einzelnes Stück, שֵׂה מְרִיא); von Rindern, בְּקַר מַרְבֵּק.

Maſtzeit, die, עֵת הַמַּרְבֵּק.

Materialien, die, etwa דְּבָרִים, pl. IV.; zu einem Buche, etwa מַחֲשָׁבוֹת; כְּתוּבִים, pl. III.; zu einem Hauſe, עֵץ וַאֲבָנִים לִבְנוֹת בַּיִת.

Materialiſt, der, 1) Gewürzkrämer, רַקָּח, I. רָקַח, VII. 2) Anhänger des Materialismus, etwa הִיוּלָאנִי (eig. adj.) Rabb.

Materialwaren, die, רְקָחִים, pl. I. רָקַח, VI. רָקַח וָרָקַח; כָּל־רָקַח; מְרָקְחִים, pl. II.

Materie, die, 1) Stoff zu etwas, etwa רֵאשִׁית, f. I.; die noch rohe Mater. גּוֹלֶם, גֻּלָּם, Rabb. 2) das Körperliche, חֹמֶר, עִנְיָן, Rabb. 3) Eiter, מַק; מַק הַחֲבוּרוֹת; bei den Rabb. שׁוּכְהָא, מוּגְלָא.

Materiell, adj. חֻמְרִי, הִיוּלָאנִי, Rabb.

Mathematik, die, לְמוּדִית, Rabb.

Mathematiker, der, לַמּוּדִי, Rabb.

Mathematiſch, 1) adj. z. B. die mathem. Wiſſenſchaften, חָכְמוֹת לְמוּדִיוֹת; die theoretiſchen, חָכְמוֹת עִיּוּנִיּוֹת; die practiſchen, חָכְמוֹת מַעֲשִׂיּוֹת. 2) adv. כְּדִבְרַת־לְמוּדִים.

Matratze, die, שְׁמִיכָה, A. כְּבִיר, I. מַכְבֵּר, I. (eig. part. Hiph.) מַרְבַּדִּים, pl. VIII.; bunte, חֲטָבוֹת, pl. A. ſ. noch Decke.

Matroſe, der, etwa עֶבֶד הַחֹבֵל; auf einer Galeere, שָׁט, I. חָתַר, VII.

Matroſendienſt, der, עֲבֹדַת הַשָּׁטִים.

Matſchen, ſ. Manſchen.

Matt, adj. 1) eigentl. entkräftet, חָפְשִׁי, I. יָעֵף, V. רָפָה, IX.; ſeyn, werden, יָעַף; רָפָה; machen, ſ. Ermüden. 2) trop. vom Lichte, von den Augen, כָּהָה, IX. (nur als f. כָּהָה, B.) (von den Augen auch רַךְ, VIII.) ſeyn, werden, כָּבֵד, כָּהָה; mattes Feuer, לַהֶבֶת מְצֻעָר; לְהָבָה קְטַנָּה; eine matte Stimme, קוֹל מְאֻמְלָל, אֻמְלָל; קוֹל רַךְ, דַּל; matter Schimmer, נֹגַהּ מְצֻעָר; צָהַר רַךְ.

Matte, die, 1) Decke, כְּסוּת, f. I. ſ. Decke, Matratze. 2) Wieſengrund, כָּרִים, VIII.

Mattenflechter, der, מְשׁוֹכֵךְ אֹרֶג מַרְבַּדִּים מַעֲשֵׂה עֲבוֹת; מַכְבֵּדִים.

Mattigkeit, die, חָפְשִׁית, רָפְיוֹן, I.

Matz, der, d. i. geronnene Milch, גְּבִינָה, A. חֶמְאָה, C.

Mauen, v. n. צָעַק כְּחָתוּל; (חָתוּל, Rabb.) mauen, wie eine Katze, עָשָׂה קוֹלוֹ כְּקוֹל הֶחָתוּל.

Mauer, die, 1) eig. a) einer Stadt, קִיר, comm. I. pl. קִירוֹת; חוֹמָה, A. (auch der pl. חוֹמוֹת ſteht mit Singularbedeutung). b) von Häuſern und Städten, שׁוּר, I. m. plur. שׁוּרוֹת (einmal שָׂרוֹת). c) als Einfaſſung um Gärten ꝛc., גָּדֵר, V. cſtr. גֶּדֶר; גְּדֵרָה, B. (cſtr. גִּדְרַת; pl. cſtr. גִּדְרוֹת.) טוֹר, I. טִירָה, A. 2) trop. Schutzwehr, עֹז, VIII. מָגֵן, VIII. (mit Kam. imp.).

Mauerbrecher, der, (Kriegsmaſchine) כַּר, VIII. pl. כָּרִים.

Mauerer, der, אִישׁ גֶּדֶר.

Mauerfeſt, adj. אֲשֶׁר־לוֹ שׁוּרוֹת עֹז.

Mauerkelle, die, etwa כַּף גְּדֵרִים; bei den Rabbb. מַחְצָל; בְּרַנְכָאוֹת, pl.

Mauern, 1) v. n. גָּדַר. 2) v. a. בָּנָה חוֹמָה, עָשָׂה; um etwas eine Mauer aufführen, חָסַב דָּבָר חוֹמָה,

Hoph. pall.; גָּדַר, ſeq. acc. עַל, בְּעַד.

Mauerriß, der, בְּקִיעַ, I. פֶּרֶץ, VI. pl. ים־ , ות.

Mauerſchutt, der, מְעֵי חוֹמוֹת.

Mauerſchwalbe, die, דְּרוֹר יֹשֵׁב חוֹמוֹת.

Mauerſpalte, ſ. Mauerriß.

Mauerſpitzen, die, שְׁמָמוֹת, pl. B.

Mauerſtein, der, gebrannter, לְבֵנָה, B. pl. לְבֵנִים; zugehauener, אֶבֶן גָּזִית; גָּזִית, f. III.; Stein aus einer Mauer, אֶבֶן חוֹמוֹת, pl. אַבְנֵי חוֹמוֹת.

Mauerwerk, das, חוֹמוֹת, קִירוֹת, pl. מַעֲשֵׂה קִירוֹת.

Mauerziegel, ſ. Mauerſtein.

Mauerzinne, die, כְּנַף הַחוֹמָה; פִּנָּה, A. pl. ות; einmal ים־ .

Maul, das, ſ. Mauleſel.

Maul, das, a) von Thieren, פֶּה, unregelm. b) in der harten Sprache, von Menſchen, פֶּה; Jem. ein Maul machen (Zeichen des Hohns ꝛc.) פָּצָה פֶּה עַל־; das Maul halten, אָטַם שְׂפָתָיו; Jem. über's Maul fahren, etwa נָתַן לְ שְׂפָתַיִם סוֹרְרוֹת; das Maul zu voll nehmen, (vom Großſprecher) הִגְדִּיל אֶת־פִּיו; das Maul aufſperren, פָּצָה פִּיו; das Maul hängen, הִפִּיל פָּנָיו; das Maul wäſſert ihm nach —, עָרַג פִּיו עַל; שָׁאַף נַפְשׁוֹ עַל אֶל; Jem. nach dem Maule reden, ſ. Schmeicheln.

Maulaffe, der, יוֹשֵׁב שַׁעַר; feil haben, יָשַׁב שַׁעַר (das Thor war der Ort, wo es immer etwas Neues gab).

Maulbeerbaum, der, nach der Ausleg. der Rabb. בָּכָא, III. (mit Kam. imp.) pl. בָּכְאִים; ſ. auch: Maulbeerfeigenbaum; bei den Rabb. הות.

Maulbeere, die, פְּרִי הַשִּׁקְמִים; bei den Rabb. pl. הוֹתִים.

Maulbeerfeigenbaum, der, שִׁקְמָה und שִׁקְמוֹת, plur. (in der Miſchna שִׁקְמָה, ſing. A.).

Maulen, v. n. mit Jem. פָּצָה סְיוֹ עַל; oder (da dieß Zeichen des Hohns iſt) z. B. er ſah, daß er mit ihm maulte, וַיַּרְא פָּנָיו וְהִנֵּה אֵינֶנּוּ עִמּוֹ כְּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם.

Mauleſel, der, פֶּרֶד, VI.; edle Maulthiere, אֲחַשְׁתְּרָנִים (ſingul. אֲחַשְׁתָּרָן, kömmt nicht vor).

Mauleſelin, die, am ſicherſten, פֶּרֶד נְקֵבָה; oder abgeleitet vom maſc. פִּרְדָּה, C.

Mauleſeltreiber, der, נֹגֵשׁ פְּרָדִים; iſt's aus dem Zuſammenhange deutlich, נֹגֵשׁ, VII.

Maulfreund, der, אֹהֵב בְּשָׂפָתָיו; מַחֲלִיק בִּשְׂפָתָיו, בִּלְשׁוֹנוֹ.

Maulfromm, adj. יְרֵא אֱלֹהִים בְּשִׂפָתָיו.

Maulheld, der, ſ. Großſprecher.

Maulkorb, der, מַחְסוֹם, I.

Maulſchelle, die, מַכָּה עַל־פִּי; הַכָּה עַל־פִּי; Jem. eine geben, הַכָּה עַל־פִּיו; eine bekommen, הֻכָּה עַל־פִּיו.

Maulthier, das, ſ. Mauleſel.

Maulwerk, das, etwa לָשׁוֹן קַלָּה; der welches hat, בַּעַל לָשׁוֹן קַלָּה; er hat ein gutes Maulw. לְשׁוֹנוֹ אֵינֶנָּה כְּבֵדָה בְּפִיו.

Maulwurf, der, nach Bochart חֹלֶד, VI.; nach Vulg. und LXX. תִּנְשֶׁמֶת; חֲסַר־פְּרוֹת (wofür nach Hieron. zu leſen iſt חֲסַרְפְּרוֹת) ἅπ. λεγ.; bei den Rabb. und Chald. אִישׁוֹת, pl.; כְּרוּשְׁתָּא; אֲשׁוּתָא.

Maulwurfsfalle, die, מַלְכֹּדֶת הַתִּנְשֶׁמוֹת.

Maulwurfshaufen, der, גַּל הַתִּנְשֶׁמוֹת.

Maus, die, עַכְבָּר, II.; wenn die Maus satt ist, schmeckt das Mehl bitter, Sprichw. נֶפֶשׁ שְׂבֵעָה תָבוּס נֹפֶת.

Mauschel, ist das entstellte: מֹשֵׁל.

Mause, die, s. Mausezeit.

Mausen, v. n. 1) Mäuse fangen, לָכַד עַכְבָּרִים. 2) trop. v. a. und n. stehlen, גָּנַב, mit acc. 3) von Vögeln statt: mausern, q. v.

Mauser, die, s. Mausezeit.

Mausestill, 1) adj. דּוֹמֵם, VII.; er ist mausest. פִּהַח פִּיו, לֹא פָתַח. 2) adv. דּוֹמָם; es ist hier mausest. נוֹחַ וְדוֹמְיָה פֹּה סָבִיב סָבִיב.

Mausetodt, adj. מֵת, I. חָסַר רוּחַ חַיִּים כְּאֶבֶן דּוֹמֶם; oder er ist — מַת אַף (גַּם) מֵת הוּא.

Mausezeit, die, etwa עֵת חֻפְשִׁית הָעֹף; oder עֵת כָּל־עֹף לְחַלֵּף פָּנָיו.

Mausern, sich, v. r. von Vögeln, חִדֵּשׁ אֶבְרָה וְנוֹצָה; חִדֵּשׁ מְרִיטָיו; oder הִתְחַדֵּשׁ, (sich verjüngen).

Mausfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע עַכְבָּרִים.

Mausfarbig, adj. umschr. mit dem Hauptw.

Mausig, adj. in der Redensart: sich mausig machen, הִגְדִּיל אֶת־פִּיו; הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת.

Mausoleum, das, בַּיִת, unregelm. אַבְנֵי בוּד; בָּמוֹת, pl. A. (mit Kam. imp.) cstr. בְּמוֹתֵי.

Mauth, Mauthfrei ꝛc., s. Zoll, Zollfrei ꝛc.

Maxime, die, חק, VIII. דֶּרֶךְ, comm. VI. עֵצָה, B.; sich etwas zur Max. machen, שָׂמַר דָּבָר; עָשָׂה לוֹ חק.

Mechanik, die, etwa חָכְמוֹת אֲנָשִׁים חֹשְׁבִים כָּל־חִשְׁבֹּנוֹת.

Mechaniker, der, etwa אָמָן חֹשֵׁב כָּל־חִשְׁבֹּנוֹת.

Mechanisch, adj. z. B. Mensch, etwa אִישׁ לֹא־עֵצָה; אִישׁ לֹא מֵבִין; אִישׁ חֲסַר חָכְמַת לֵב; Bewegung, etwa פְּעַם בְּלֹא עֵצָה.

Meckern, v. n. von Ziegen, צָעַק כְּמוֹ הָעִזִּים; von Menschen, נָתַן קוֹל כְּקוֹל עִזִּים.

Mediateur, s. Vermittler.

Medicament, Medizin ꝛc., s. Arzenei, Arzt ꝛc.

Meditation ꝛc., s. Nachdenken.

Meer, das, 1) im weitern Sinne, יָם, (mit Kam. imp.) im pl. יַמִּים; הַמַּיִם הַגְּדוֹלִים; (poet. תְּהוֹם, I. pl. תְּהֹמוֹת) nach dem Meere zu, יָמָּה; הַיְמָה (galt dem Hebr. für: nach Westen, weil er gegen Westen das mittelländ. Meer hatte); das Meer beschiffen, עָבַר אָרְחוֹת הַיָּם. 2) See, Landsee, יָם, s. vorher; das Galiläische Meer, יָם־כִּנֶּרֶת; einmal auch הַיָּם; das Schilfmeer, יַם־סוּף (ist das einzige Beispiel, wo יַם geschrieben wird); das Salzmeer, todtes Meer, יָם־הַמֶּלַח ‖ הָעֲרָבָה; הַיָּם הַקַּדְמֹנִי; das mittelländ. Meer, הַיָּם הַגָּדוֹל, הַיָּם, x. ἐξ. und הַיָּם הָאַחֲרוֹן. 3) das eherne Meer, (Luther) d. i. ein großes Becken im Priester-Vorhofe des Tempels zu Jerusal. יָם־הַנְּחֹשֶׁת.

Meeradler, der, עָזְנִיָּה, A.; nach Bochart. auch פֶּרֶס, VI.

Meerarm, Meerbusen, der, לְשׁוֹן הַיָּם, (pl. לְשֹׁנוֹת) meist f.

Meerdrache, der, תַּן בַּיַּמִּים; oder blos תַּנִּים, sing. I. תַּנִּינִים, pl.

Meerenge, die, מַעֲבַר הַיָּם.

Meeresgrund, der, אֲסִיקֵי יָם; מְצוּלַת הַיַּמִּים.

Meeresstille, die, מְנוּחַת הַיָּם, הֲמִי הַיָּם.

Meereswoge, die, גַּל, VIII. מִשְׁבְּרֵי יָם; גֵּר מֵי הַיָּם.

Meerfahrt, s. Seefahrt.

Meerfarbe, die, צֶבַע פְּנֵי הַיָּם; צֶבַע כְּצֶבַע הַיְמִים.

Meerfisch, der, דָּג הַיָּם; דָּג הַיְמִים.

Meerfluth, die, תְּהוֹם, comm. I. pl. וֹת (poet. wie im Deutschen); מִשְׁבְּרֵי הַיָּם.

Meerfrosch, der, צְפַרְדֵּעַ; צְפַרְדֵּעַ יֹשֵׁב הַיָּם; הַיְמִים.

Meergewächs, das, צֶמַח צִמַּח בְּמִצּוּלַת־הַיְמִים.

Meergott, der, אֵל מֹשֵׁל בַּיְמִים.

Meergöttin, die, etwa בַּת אֱלִים גְּבִירַת הַיְמִים.

Meergras, das, סוּף, I.

Meergrün, s. Meerfarbe.

Meerhafen, s. Hafen, Seehafen.

Meerhirse, der, דֹּחַן, VI.

Meerkalb, das, etwa wörtlich: עֵגֶל יַמִּים.

Meerküste, s. Meerufer.

Meersalz, das, מֶלַח הַיְמִים.

Meersand, der, חוֹל הַיָּם; חוֹל יַמִּים.

Meerschwalbe, s. Mewe.

Meerspinne, die, עַכְבִּישׁ הַיְמִים.

Meerstrand, s. Meerufer.

Meertang, s. Meergras.

Meerufer, das, שְׂפַת הַיָּם; מָחוֹז, III.

Meerungeheuer, das, לִוְיָתָן, IV. תַּנִּים, sing. I. und תַּנִּינִים, pl. I.

Meerwasser, das, מֵי הַיָּם; מַיִם בַּיְמִים.

Meerwunder, das, פֶּלֶא, מִפְלָאַת הַיְמִים.

Mehl, das, 1) eig. סֹלֶת, f. VI. קֶמַח, VI. Mehl geben, עָשָׂה סֹלֶת. 2) von andern Dingen, אָבָק, IV. אָבָק דַּק; אֲבָקָה, B.

Mehlbrei, der, etwa נְזִיד הַסֹּלֶת.

Mehlfaß, das, כְּלִי הַסֹּלֶת; צְנְצֶנֶת לְשִׁמֹר הַסֹּלֶת.

Mehlig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw.

Mehlkammer, die, אוֹצַר הַסֹּלֶת.

Mehlkasten, der, בַּד קֶמַח.

Mehlmus, s. Mehlbrei.

Mehlsack, der, אֲמְתַּחַת קֶמַח.

Mehlsieb, das, כְּבָרָה לְהָבֵר הַקֶּמַח.

Mehlspeise, s. Mehlbrei.

Mehlstaub, der, אַבְקַת הַסֹּלֶת; Staub, fein wie Mehl, אָבָק דַּק כְּקֶמַח.

Mehlteig, s. Teig.

Mehlthau, der, nach den Ausleg. יֶרֶקוֹן, III. eben so bei den Rabb.; Luther übersetzt Prov. 28, 3.; מָטָר סֹחֵף (niederschwemmender Regen) auch durch Mehlthau.

Mehr, I) adj. 1) in Verbindung mit einem Hauptw. אֲחֵרִים, רַבִּים; auch weggelassen, wie: mehrere Tage Zeit, יָמִים; mehrere Jahre, שָׁנִים; nach mehreren Tagen oder Zeit, מִיָּמִים; מִקֵּץ יָמִים. 2) comparat. von viel, רַב מִן; גָּדוֹל מִן; z. B. er hatte mehr Kraft als sein Feind, רַב כֹּחוֹ מִכֹּחַ; גְּבוּרָתוֹ גְּדֹלָה מִגְּבוּרַת אֹיְבוֹ; od. עָצוּם הוּא מֵאֹיְבוֹ; יָדוֹ עַל־אֹיְבוֹ; mehr als genug Arbeit, מִדֵּי עֲבֹדָה. 3) ohne Hauptw. mehrere, אֲחֵרִים; אֲנָשִׁים, oder אַרְבָּעִים (vierzig) wie sexaginta, sexcenti. II) adv. 1) comparat. wird wie beim adj. durch מִן gegeben, z. B. Israel liebte den Joseph mehr als alle seine Söhne, יִשְׂרָאֵל אָהַב אֶת־יוֹסֵף מִכָּל־בָּנָיו; sie sündigten mehr als ihre Väter, הִשְׁחִיתוּ

מֵאֲבוֹתָם. 2) ohne Vergleichung, a) bei einem Zahlverhältniſſe, לֹא יוֹסִיף; z. B. vierzig Hiebe ſoll er ihm geben, nicht mehr, אַרְבָּעִים הַכֵּנוּ לֹא יֹסִיף; od. nicht mehr als ſechs, עַד־שִׁישָּׁה וְלֹא יוֹתֵר, b) eine Zunahme ausdrückend, durch das Zeitw. הוֹסִיף, יָסַף, ſeq. לְ vor dem inf. oder auch ohne daſſelbe; auch ſeq. verb. finit. mit und ohne copula; z. B. und er haßte ihn noch mehr, וַיּוֹסֶף עוֹד (לִשְׂנֹא) שְׂנֹא אֹתוֹ. c) eine Fortdauer der Handlung anzeigend, mit dem Zeitw. הָלַךְ; z. B. die Gewäſſer verliefen ſich immer mehr, וַיָּשׁוּבוּ הַמַּיִם הָלוֹךְ וָשׁוֹב; und es näherte ſich der Philiſtet immer mehr und mehr, וַיֵּלֶךְ הַפְּלִשְׁתִּי הָלוֹךְ וְקָרֵב. d) ſ. v. a. ferner, יוֹתֵר, z. B. was ſtrebe ich noch mehr nach Weisheit? לָמָּה חָכַמְתִּי אָז יוֹתֵר; nicht mehr, לֹא עוֹד; לֹא יוֹסִיף. e) je mehr — deſto, ſ. deſto. f) wie viel mehr? אַף כִּי.

Mehren, v. a. הִכְבִּיר; הִרְבָּה, רָבָה, ſ. Vergrößern, Vermehren.

Mehrentheils, adv. 1) dem mehrern Theile nach, etwa כִּמְעַט אֶחָד כִּמְעַט כֻּלָּם; כִּמְעַט הַכֹּל; oder עַד־מִסְפַּר רַב; הֶחָצִי וְיוֹתֵר. 2) gemeiniglich, בְּמַעַם כְּמַעַם; עוֹד עוֹד; עוֹד וָעוֹד.

Mehrfach, ſ. Vielfach.

Mehrheit, die, מַרְבִּית, f. I. מִסְפָּר גָּדוֹל; oder רֹב מִסְפָּר; iſt's ſ. v. a. Plural, רִבּוּי; לְשׁוֹן רַבִּים; קִבּוּץ, Rabb.; ein in der Mehrheit geſetztes, in dieſelbe verwandeltes Wort, מְקוּבָּץ, Rabb.

Mehrmalig, ſ. Wiederholt, Oft.

Mehrmals, adv. עוֹד וָעוֹד.

Mehrung, ſ. Vermehrung.

Mehrzahl, die, מַרְבִּית, f. I. ſ. auch Mehrheit.

Meiden, v. a. einen Ort, לֹא בוֹא אֶל־; einen Menſchen, לֹא הוֹסִיף עוֹד לְמָשְׁךְ יָדוֹ עִם־פ׳; נָקָע; לֹא יָשַׁב עִם־פ׳; נָמְשׁוּ מִן; ſ. Fliehen.

Meier, der, Aufſeher eines Landguts, סֹכֵן בַּיִת; אֲשֶׁר עַל־שְׂדֵה פ׳ הַשָּׂדֶה.

Meierei, z. B. meine, שָׂדַי; בַּיִת שָׂדַי; oder etwa בַּת הָעִיר; (pl. בְּנוֹת ה׳) כְּמָר, IV.

Meierhof, ſ. Meierei.

Meile, die, etwa wie lieu, כִּבְרָה, (Luth. Feldweg) oder דֶּרֶךְ כִּבְרָה אַחַת; לְכַלּוֹת בְּעֵת אַחַת; bei den Rabb. מִיל, pl. מִילִין; פַּרְסָה, pl. פַּרְסִין, Targum. (bei den Rabb. auch פַּרְסָאוֹת).

Meilenmaß, das, etwa מְדַּת, מַד מִילִין.

Meilenlang, adj. z. B. Weg, דֶּרֶךְ כִּבְרָה אַחַת; (Rabb. דֶּרֶךְ מִיל אֶחָד) iſt's: viele Meilen lang, דֶּרֶךְ מִילִין רַבִּים, Rabb.

Meilenſäule, die, — ſtein, der, צִיּוּן מִילִין, Rabb.

Meiler, der, (Holzſtoß) תּוּר, I.

Mein, pron. poſſ. A) durch das pron. ſuff. allein. a) für den Singular, י , z. B. mein Roß, סוּסִי. b) für den Plural, ־ ; z. B. meine Roſſe, סוּסַי. B) umſchrieben a) durch עִם mit ſuff.; z. B. mein Wandel, דַּרְכִּי עִמָּדִי. b) umſchrieb. durch עֶצֶם, נֶפֶשׁ, mit angehängtem pron. ſuff. z. B. meine Furcht, יִרְאַת נַפְשִׁי etc.

Meineid, der, etwa שְׁבוּעַת רֶשַׁע; שְׁבוּעַת שָׁקֶר, בְּלִיַּעַל; einen ſchwören, נִשְׁבַּע שְׁבוּעַת נִשְׁבַּע וְרָשָׁע מֵאֱלֹהִים; שָׁקֶר; נִשְׁבַּע לַשָּׁקֶר.

Meineidig, adj. שְׁבוּעַת שָׁבוּעַ שָׁקֶר; pl. וגו׳ שָׁבְעֵי.

Meinen, v. n. 1) glauben, denken, אָמַר; was meinſt du? מַה־

הֹאמֵר; meinteſt du mich zu tödten? הַלְהַרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר; meinen, das etwas leicht ſey, הֵהִין, ſeq. inſ. mit לְ; ehe man's meint, לֹא יֵדַע; לֹא יִדְעוּ. 2) geſinnt ſeyn, z. B. es mit Jem. redlich meinen, הִתַּמֵּם עִם פ׳; gut meinen, ſ. Liebkoſen, Gnädig; es mit Jem. ſchlecht meinen, בִּקֵּשׁ רַע פ׳. 3) geſonnen, gemeint ſeyn, (ſelten) דִּמָּה, חָשַׁב, ſeq. inſ. mit לְ. 4) einen Sinn mit ſeinen Worten verbinden, אָמַר; חָשַׁב; z. B. was meinſt du jetzt? מַה־הֹאמֵר עַתָּה; ich meine dieß, חָשַׁבְתִּי זֹאת; oder mit dem Hauptw. דֵּעָה; z. B. was meinſt du dazu? וּמַה־דֵּעָתְךָ; vergl. außerdem: Dünken, Vermuthen.

Meiner, d. i. 1) der Meinige, im Hebr. durch das pron. ſuff. ־י, z. B. dein Bruder und meiner, אָחִיךָ וְאָחִי. 2) der gen. von mein, richtet ſich im Hebr. nach dem dabeiſtehenden Zeitw. z. B. gedenke meiner, זָכְרָה לִי; זְכֹר אֹתִי; auch als ſuff. angehangen, זָכְרֵנִי; זְכָרַתְנִי.

Meinethalben, wegen, willen, d. i. 1) um meinetwillen, בִּגְלָלִי; לְמַעֲנִי; בַּעֲבוּרִי; לְמַעַן שְׁמִי; bei Spätern בְּשֶׁלְמִי. 2) ich habe nichts dagegen, a) durch die partic. נָא, z. B. meinetw. geht, לְכוּ־נָא. b) durch die conſtr. aſynd. הֲלוֹךְ תֵּלְכוּן. c) טוֹב בְּעֵינַי כִּי תֵלְכוּן. d) לְכוּ נָא לֹא אֲבַקֵּשׁ. e) הֵיטֵב נָחַתִּי אֶתְכֶם לָלֶכֶת.

Meinige, der, die, das, im Hebr. mit pron. ſuff. ſ. Mein, Meiner; iſt's ſ. v. a. mein Eigenthum, כָּל־אֲשֶׁר לִי; טוּבִי; ſ. Habe.

Meinigen, die, כָּל־בֵּיתִי.

Meinung, die, 1) Urtheil, דֵּעָה, I. עֵצָה, B. דָּבָר, IV.; z. B. auch ich will meine Meinung ſagen, אַחַוֶּה דַּעְתִּי אַף אֲנִי; iſt's richterliche, מִשְׁפָּט, II.; getheilte Meinungen, סְעִפִּים, pl. VIII. 2) Geſinnung, לֵב, VIII. דֵּעָה; eine Meinung haben, הָיָה דָּבָר עִם לִבּוֹ. 3) Abſicht, מַעֲנֶה, IX. ſ. Abſicht. 4) Vorſatz, Entſchluß, עֵצָה, B. עֵצַת לֵב; meine Meinung ſteht feſt, נָכוֹן מֵעִמִּי נָכוֹן בְּלִבִּי.

Meiſel, der, חָרֶב, f. VI. חָרָב; Chald. חֲרָא, וִיפָא.

Meiſeln, 1) v. n. חָצַב, חָצַב בַּחֲרֶב. 2) v. a. z. B. Holz, Stein, חָצַב עֵץ, אֲבָנִים; פָּסַל עֵץ, אֶבֶן; בַּחֲרֶב.

Meiſt, 1) adj. der, die, das meiſte, רַב מִכֹּל; רַב רַב; רַב רַב; die Meiſten, הָרַבִּים, ſ. Mehrzahl. 2) adv. am meiſten, etwa מְאֹד מְאֹד; הַרְבֵּה הַרְבֵּה; לָרֹב.

Meiſtens, Meiſtentheils, adv. 1) dem größten Theile nach, עַד־חֲצִי רֹב, ſ. Mehrentheils. 2) die meiſte Zeit, כְּמַעַט כָּל־הַיּוֹם; oder, auf die dritte Perſ. bezogen, מְסַפֵּר רַב מִיָּמָיו. 3) gemeiniglich, עוֹד וָעוֹד; ſ. Mehrentheils.

Meiſter, der, 1) der Macht nach der Erſte, ſ. v. a. Herr (nur in wenigen Redensart.) אָרוֹן, III.; Meiſter ſeyn von etwas, מָלַךְ עַל, גָּבַר; יָדוֹ עַל־; ſich zum Meiſter von etwas machen, ſ. Bemächtigen; Meiſter von etwas bleiben, יָרוֹ חָמִיד עַל־; מָשַׁל בְּדָבָר עוֹר. 2) der Geſchicklichkeit nach, a) überhaupt, חָכָם, IV. מֵבִין, III. תָּמִים, כְּלִיל חָכְמָה; Meiſter ſeyn in etwas, יָדַע דָּבָר הֵיטֵיב; הֵיטִיב דָּבָר. b) in engerer Bedeutung, ſ. v. a. Künſtler, אָמָן, IV.; von Handwerkern, etwa אָרוֹן, III. מְלַאכָה, VII. רַב, VIII. c) Lehrer, מוֹרֶה, IX.; im ſpät. Hebr. רַב, VIII. 3) Urheber eines Werks, עֹשֶׂה, IX. יוֹצֵר, VII.

Meiſterhaft, I) adj. 1) ſehr

geſchickt, מֵבִין עַד־מְאֹד; חָכָם מְאֹד; מֵבִין עַד־מְאֹד. 2) vollkommen, טוֹב טוֹב עַד־טוֹב עַד־לֹא־יוֹתֵר; תָּמִים, III.; oder umſchrieb. mit Hauptw. ſ. Meiſter, Vollkommenheit. II) adv. בַּחֲכָמִים; בְּחָכְמֵי לֵב; etwas meiſterh. machen, עָשָׂה דָּבָר כְּדֶרֶךְ תְּמִימוֹת מְלֹא לַעֲשׂוֹת דָּבָר; אִישׁ תָּמִים חָכְמָה עָשָׂה דָּבָר כְּלִיל יֹפִי; בְּחָכְמַת לֵב.

Meiſterhand, die, יַד הָאָמָן; pl. יְדֵי אָמָן.

Meiſterin, die, etwa אֹמָנָה, unregelm. ꝛc. ꝛc.

Meiſterlich, ſ. Meiſterhaft.

Meiſtern, v. a. פ׳ הֶעֱלִים, ſ. Tadeln.

Meiſterrecht, das, etwa מִשְׁפַּט לֶמֶד הַתַּלְמִידִים.

Meiſterſchaft, die, 1) Meiſterrecht, q. v. 2) Vollkommenheit in einer Sache überhaupt, הַכְלִית דַּעַת. 3) die ſämmtlichen Meiſter, etwa חֶבֶר הָרַבִּים.

Meiſterſtreich, der, etwa שֵׂכֶל עַל־כָּל־שֵׂכֶל; עֲרֻמַּת רֹאשׁ; einen ausführen, etwa טָמַן פַּח פַּחִים לְ וְהִצְלִיחַ.

Meiſterſtück, das, 1) vollkommenes Werk, etwa מַעֲשֵׂה מִכְלָל; חָמִים, מַעֲשֵׂה כָלִיל; Werk das ein Geſelle macht, um Meiſter zu werden, etwa מַעֲשֵׂה לָקַחַת מִשְׁפַּט לֶמֶד הַתַּלְמִידִים.

Meiſterwerk, das, ſ. Meiſterſtück 1).

Melancholiſch ꝛc., ſ. Schwermüthig.

Melde, die, eßbares Kraut, מַלּוּחַ, I.

Melden, v. a. und v. r. 1) allgem. Zeichen ſeines Daſeyns geben, הִשְׁמִיעַ etc., z. B. der Hund meldet ſich, הַכֶּלֶב חִשְׁמִיעַ קוֹלוֹ; der Wind meldet ſich, הֵחֵלָּה רוּחַ לָסַחַת; der Winter meldet ſich, הִנֵּה עֵת חֹרֶף עָהָה לִהְיוֹת; הַחֹרֶף לָבוֹא. 2) Jemand. Ankunft bekannt machen, הִגִּיד; הִגִּיד לְ כִּי יֵשׁ כִּי בָא אִישׁ; er meldete ihn beim Könige, וַיָּבֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ לֵאמֹר הִנֵּה הָאִישׁ; ſich bei Jem. meld. oder melden laſſen, שָׁלַח אֶל־פ׳ לְרָאוֹת פָּנָיו; ſich um eine Stelle melden, דָּבֵר בְּכֵן אֶחָד; דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ פְּקֻדָּה אַחַת. 3) Nachricht geben Jem. שָׁלַח אֶל־פ׳; (poet. חָוָה דַּעַת לְ); Jem. folgende Nachricht geben, שָׁלַח אֶל־פ׳ לֵאמֹר; bis an den Ort, den du mir melden wirſt, עַד הַמָּקוֹם אֲשֶׁר תִּשְׁלַח אֵלַי; Jem. etwas melden, הִגִּיד, הִגִּיד, הִבִּיעַ לְ דָּבָר (הֻגַּד, paſſ.) ſ. Verkündigen. 4) Erwähnung thun von etwas, הִגִּיד, סִפֵּר דָּבָר.

Meldung, die, ſ. Nachricht.

Melk, adj. ſ. v. a. Milchend, ſ. Milchen.

Melken, v. a. eine Kuh, etwa הוֹצִיא חֶלֶב מִדְּדֵי הַפָּרוֹת מִיץ; שְׁדֵי הַפָּרוֹת לָקַחַת חֶלֶב; bei den Rabb. חָלַב.

Melker, der, דַּחוֹלֵב אֶת־הַבְּהֵמָה, Rabb.

Melkfaß, das, עֲטִין, Rabb.

Melkkuh, die, פָּרָה עֹלָה; (rad. עול).

Melkſchaf, das, רָחֵל עֹלָה, f.; pl. עֲלוֹת, alleinſt. ꝛc. ꝛc.

Melkvieh, das, בְּהֵמָה עֹלָה.

Melkzeit, die, עֵת חֲלֵב, Rabb.

Melodie, die, etwa קוֹל, I. pl. וֹת; חֹק וְרִבְרָה; נְגִינוֹת, pl. A.; (bei den Rabb. נִגּוּן); nach der Melodie —, עַל־פִּי; עַל־קוֹל; עַל־נְגִינוֹת.

Melodiſch, adj. נָעִים; יָדִיד, III.

Melone, die, קִשּׁוּא, אֲבַטִּיחַ, I.

(im Cod. nur als plur. קִקָּשִׁאִים, אֲבַטִּיחִים).

Melonengartens beet, מְקִשָּׁה, A. (statt מִקְשָׁא).

Memme, die, s. Mämme.

Memorial, das, etwa סֵפֶר, VI. שְׁאֵלַת כְּתוּבִים; oder סֵפֶר מַזְכִּיר.

Memoriren, s. Auswendig.

Menage, s. Haushaltung, Erspa ren.

Menagerie, die, etwa בֵּית קְבָצַת כָּל־חַיְתוֹ אֶרֶץ.

Menagiren, s. Schonen, Spa ren; sich menag. s. Mäßigen.

Menge, die, a) von Menschen, eine Menge Völker, הֲמוֹן, מְלֹא גּוֹיִם; von Völkern auch noch עֲצֻמָה, C.; סָךְ, VIII. ἁπ. λεγ.; כֹּבֶד, VI. רֹב, VIII.; eine schwere Menge Soldaten, חֵיל כָּבֵד. b) von Thieren, הֲמוֹן; שָׁסַע, VI. שְׁמָעָה, C. מְרֻבֶּה, IX. s. Haufen. c) vom Lebloſen, z. B. Waſſer, כֹּבֶד, שָׁסַע, VI. שִׁסְעָה, C. הֲמוֹן, III.; Geld, קְבָצָה, A. כֹּבֶד; vom Reichthum auch זִיו, I. (vergl. Geſen. Jeſ. 66, 11.); Früchte, מְלֵאָה, B.; von Laſtern, פֶּשַׁע, VIII. ἁπ. λεγ. רַב, VIII. (eig. adj.;) Blitze, רַב, רֹב, VIII.; Blitze in Menge, בְּרָקִים רַב; in Menge, לָרֹב; לְהַרְבֵּה.

Mengen, v. a. מָסַךְ, s. Miſchen; ſich mengen in etwas, שִׁית, מָעַךְ יָדוֹ עִם.

Mengſel, s. Gemenge.

Mennig, der, nach Kimchi שָׁשֵׁר, in Pauſa שָׁשָׂר; (mit ungewiſſer Fle xion).

Menſch, der, 1) Individuum des menſchl. Geſchlechts, אָדָם, IV. נֶפֶשׁ אָדָם; בֶּן אָדָם, (f. בַּת אָדָם); pl. בְּנֵי אָדָם; und collect. אָדָם; böſe Menſchen, בְּנֵי בְלִיַּעַל; בְּנֵי אָוֶן; betrügeriſche, אַנְשֵׁי מִרְמָה; ein gewöhnlicher Menſch, אֱנוֹשׁ, I. poet. (auch ſ. v. a. böſe Menſchen) NB. der Plur. אֲנָשִׁים gehört dem Gebrauche nach zu אִישׁ. 2) Geſammtheit der Menſchen, אָדָם; בְּנֵי אָדָם. 3) im Gegenſatz von Gott, ſchwaches Weſen, בָּשָׂר, IV.; גֶּבֶר, VI. (doch mehr poet.) z. B. der Menſch hängt von Gott ab, מֵיהוָה גֶּבֶר; alle Menſchen, כָּל־בָּשָׂר. 4) eine Perſ. männl. Geſchlechts, אִישׁ, pl. אֲנָשִׁים; ein junger Menſch, אִישׁ נַעַר; נַעַר, VI.; ſ. Jüngling; ein alter Menſch, זָקֵן, V.

Menſchenalter, das, דּוֹר, דֹּר, I. pl. דֹּרוֹת; von Menſchenalter zu Menſchenalt. דֹּר וָדוֹר; in allen künftigen Menſchenalt. בְּכָל־דֹּר וָדוֹר; iſt's ſ. v. a. Lebensdauer, חֶלֶד, VI. יְמֵי שְׁנֵי אָדָם.

Menſchenart, die, דּוֹר, דֹּר, I. ſ. Art.

Menſchenblut, das, דָּם, II. κ. ἐξ. z. B. Menſchenblut vergießen, שָׁפַךְ דָּם; oder אִישׁ דָּם; דַּם אֲנָשִׁים.

Menſchendieb, ſ. Menſchenräuber.

Menſchendiener, der, עֵבֶד, עֶבֶד בְּנֵי אָדָם.

Menſchendienſt, der, עֲבֹדָה, עֲבֹדָה לְהַטּוֹת לֵב לִפְנֵי בְנֵי אָדָם; בְּנֵי אָדָם.

Menſchenfeind, der, אוֹיֵב שִׂנְאַ כָּל־בֶּן הָאָדָם; נֶפֶשׁ אָדָם.

Menſchenfeindlich, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. oder ſ. Feindſelig, Grauſam.

Menſchenfleiſch, das, בְּשַׂר אָדָם.

Menſchenfreſſer, der, אֹכֵל נֶפֶשׁ אָדָם; אֹכֵל אָדָם.

Menſchenfreund, der, אִישׁ חֲסִיד.

Menſchenfreundlich, adj. חָסִיד, III. — lichkeit, die, חֶסֶד, VI.

Menſchenfurcht, die, יִרְאַת, חֲרָדַת אָדָם.

Menſchengebot, das, דְּבַר אִישׁ; מִצְוַת אָדָם.

Menſchengedenken, das, in der Redensart: ſeit Menſchengedenken, מֵעוֹלָם עַד־הַיּוֹם הַזֶּה, מֵעוֹדָהּ.

Menſchengefühl, das, חֶסֶד, VI. לֵב חֶסְיוֹד; חֶמְלָה, C.

Menſchengeſchlecht, das, כָּל־בָּשָׂר; כָּל־בְּנֵי אָדָם; הָאֲנָשִׁים.

Menſchengeſtalt, die, דְּמוּת, מַרְאֵה אִישׁ; oder z. B. wie eine Menſchengeſt. בְּבֶן אָדָם.

Menſchengunſt, die, חֵן לִפְנֵי בְּנֵי אִישׁ.

Menſchenhand, die, זְרוֹעַ, f. I. בָּשָׂר, IV. יָד, f. II.

Menſchenhaß, der, שִׂנְאַת נֶפֶשׁ אָדָם.

Menſchenhaſſer, der, שׂוֹנֵא כָּל־נֶפֶשׁ אָדָם.

Menſchenhandel, der, etwa סְחֹרַת גְּנֵבִי אִישׁ.

Menſchenhaut, die, עוֹר אִישׁ.

Menſchenhülfe, die, יָד, f. II. יַד־בְּנֵי אָדָם; זְרוֹעַ בָּשָׂר; ohne Menſchenh. בְּאֶפֶס יָד; לֹא בְיָד.

Menſchenhüter, der, נֹצֵר דֶּרֶךְ הָאָדָם.

Menſchenkenner, der, אִישׁ בֹּחֵן לֵב; יוֹדֵעַ דֶּרֶךְ וְדִבְרַת הָאָדָם אֲחֵרִים.

Menſchenkenntniß, die, דַּעַת־לֵב הָאָדָם.

Menſchenkind, das, בֶּן אָדָם.

Menſchenklaſſe, die, דּוֹר, I.; eine falſche Menſchenkl. דּוֹר עִקֵּשׁ.

Menſchenkoth, der, פֶּרֶשׁ, VI.; euphem. צוֹאָה, A.

Menſchenleben, das, נֶפֶשׁ, חַיֵּי הָאָדָם.

Menſchenleer, adj. לֹא אִישׁ.

Menſchenliebe, die, חֶסֶד, VI.; die Zierde des Menſchen iſt Menſchenliebe, תַּאֲוַת אָדָם חַסְדּוֹ.

Menſchenmörder, der, הֹרֵג; נֶפֶשׁ, מַכֵּה אִישׁ, אָדָם.

Menſchenmord, der, קְטֶל, הֲכָּה אִישׁ, הֶרֶג אָדָם; einen begehen, נֶפֶשׁ, ſ. Tödten.

Menſchenopfer, das, זֶבַח, הַקְרִיב נֶפֶשׁ אָדָם לְעֹלָה; to אָדָם.

Menſchenpflicht, die, etwa אֲשֶׁר; אֲשֶׁר לַעֲשׂוֹת לָאָדָם אֶל־אָחִיו; עַל־בֶּן־אָדָם אֶל־אָחִיו.

Menſchenräuber, der, גֹּנֵב חֹטֵף אֲנָשִׁים; אִישׁ.

Menſchenraub, der, to חֲטוֹף אָדָם; צֵיד נֶפֶשׁ אָדָם; einen begehen, חָטַף, גָּנַב אִישׁ.

Menſchenrecht, das, מִשְׁפַּט בְּנֵי אָדָם אֲחִינוּ.

Menſchenſatzung, die, חֹק, דִּבְרֵי אִישׁ; מִצְוַת אָדָם.

Menſchenſcheu, adj. חָרֵד עַל־אָדָם.

Menſchenſcheu, die, יִרְאַת, חֲרָדַת אָדָם.

Menſchenſohn, der, בֶּן אָדָם.

Menſchenſtimme, die, קוֹל אָדָם.

Menſchentand, der, רְעוּת רוּחַ אֲשֶׁר דָּבֵק אַחֲרֵיהָ בֶּן־אָדָם.

Menſchenverſtand, der, לֵב, טַעַם הָאָדָם; gemeiner Menſchenverſt. etwa טַעַם כֹּל אֲשֶׁר שְׁמוֹ אָדָם.

Menſchenwerk, das, מַעֲשֶׂה; מַעֲשֵׂה יַד אָדָם.

Menſchheit, die, כָּל־בָּשָׂר; הָאָדָם; die geſammte, כָּל־, כְּלִיל, הָאָדָם.

Menſchlich, I) adj. 1) einem Menſchen ähnlich, דְּמוּת אִישׁ; אֲשֶׁר

מַרְאֵהוּ מַרְאֵה אָדָם. 2) in der Natur des Menschen gegründet, dem Menschen gehörig, umschrieb. mit בָּשָׂר, IV. אֲנָשִׁים, pl.; בֶּן אָדָם, z. B. menschliche Macht, זְרוֹעַ בָּשָׂר; זְרוֹעַ בֶּן אָדָם etc.; etwas Menschliches, (im Gegensatze vom Göttlichen, רוּחַ) בָּשָׂר, IV. 3) im Gegensatz von grausam, חָסִיר, III. II) adv. כְּאָדָם; כְּדַרְכַּת דֶּרֶךְ הָאָדָם; Jem. menschlich strafen, הוֹכִיחַ פְּ בְּשֵׁבֶט אֲנָשִׁים; נָגַע, הָפָה בְּנִגְעֵי בֶן־אָדָם פְּ.

Menschlichkeit, die, חֶסֶד, VI. חֶמְלָה, C.

Menschwerdung, die, von Jesu, to הֱיוֹת הַיֶּלֶד בֶּן־אָדָם; to הֱיוֹת הַדְּמוּת חַמָּשִׁיחַ דְּמוּת וּבְשָׂרֵנוּ לִבְנֵי־אָדָם.

Mensur, die, חֹק, VIII. מָמַדִּים, pl. VIII.

Mercur, der, 1) der Stern, bei den Rabb. כּוֹכָב, s. ἑξ. 2) der Gott, oder seine Statüe, מֶרְקוּלִיס, Rabb.

Mergel, s. Thon.

Meridian, der, אוֹמָן חֲצִי הַיּוֹם; Rabb.

Merkbar, s. Merklich.

Merken, v. a. 1) aus Kennzeichen wahrnehmen, טָעַם דָּבָר, יָדַע; (נוֹדַע, es wird gemerkt); merken, daß —, טָעַם בְּי; oder נִחַשׁ, seq. verb. finit. c. copul.; ein Mann wie er kann wohl merken, אִישׁ כָּמוֹהוּ נָחַשׁ יְנַחֵשׁ; sich etwas merken lassen, הִגִּיד דָּבָר; vor Jemand. לֹא כָחַד מֵאוֹמָה מִן־; sich nichts vor Jemand. merken lassen, כִּסָּה דָּבָר מִפְּנֵי פְּ. 2) Acht haben auf etwas, בִּין, seq. acc. לְ, בְּ; בּוֹגֵן, seq. acc.; הִתְבּוֹנֵן, seq. acc. בְּ, לְ, אֶל, עַל; יָדַע עִם־לִבּוֹ בְּ; חִקְשִׁיב, seq. אֶל, לְ, בְּ, עַל, acc.; הִשְׁפִּיל, seq. עַל, אֶל, acc.; merk' es dir! דַּע לְךָ; ist's s. v. a. lauernd auf etwas passen, שׁוּר דָּבָר. 3) im Gedächtnisse behalten, שָׂמַר בְּלִבּוֹ; זָכַר דָּבָר; יָדַע עִם־לִבּוֹ.

Merklich, 1) adj. nmschrieb. mit inf. לְטַעֵם, לְנַחֵשׁ, אֲשֶׁר לָדַעַת; oder גָּדוֹל, III. כָּבֵד, V. (groß, wichtig). 2) adv. לֹא מְעַט.

Merkmal, das, s. Zeichen.

Merkwürdig, adj. umschr. mit זָכוּר, III. זֵכֶר, VI. z. B. ein merkwürd. Tag, יוֹם זָכוּר; oder mit dem inf. לְזָכֹר.

Merkwürdigkeit, die, זָכוּר, III. pl. ים־, ות־.

Merkzeichen, s. Zeichen.

Meßbar, adj. אֲשֶׁר לְהַמֵּד; אֲשֶׁר יוּכַל לְהַמֵּד; oder umschr. mit Hauptw. חֹק, VIII. etc.

Messe, die, 1) Markt, מֶרְכֹּלֶת, D. עִוְבָנִים, pl.; (sing. עִוְבוֹן, III. ungebr.) Rabb. יְרִיד; die Messe bereisen, הָלַךְ לְמֶרְכֹּלֶת. 2) ein Meßgeschenk, מַתָּן מִמֶּרְכֹּלֶת; Jem. eine Messe mitbringen, הֵבִיא לְ מַתָּן מִמֶּרְכֹּלֶת.

Messen, I) v. n. von Gefäßen, כָּלַל, הֵכִיל; das Korn mißt zehn Maß, עָשָׂה עֶשֶׂר, הַבַּר הַזֶּה מְלֵא סְאִים; oder ellipt. z. B. die Leinwand mißt zwanzig Ellen, וּמִדַּת הַבַּד, וּמַד, הַזֶּה עֶשְׂרִים אַמּוֹת. II) v. a. 1) ausmessen, מָדַד, מִדַּד, מוּדַד, N. pass.; den Himmel, הִכִּין; vergl. auch Ausmessen. 2) genau bestimmen, wovon nur das partic. Gemessen, q. v. III) v. r. sich messen mit Jemand. (im Kampfe) הִתְחָרָה פָּנִים, s. Kämpfen mit Jem.

Messer, der, part. s. Messen.

Messer, das, שַׂכִּין, צֹר, I. חֶרֶב, f. VI.; zum Opfern, מַחֲלָף, II.; zum Essen, מַאֲכֶלֶת, D. plur. מַאֲכָלוֹת.

Messerchen, das, מַאֲכֶלֶת קְטַנָּה.

Messerheft, das, נִצַּב הַמַּאֲכֶלֶת.

Messerklinge, die, לַהַב הַמַּאֲכֶלֶת.

Messerrücken, der, etwa עֹרֶף הַמַּאֲכֶלֶת; (da man sagt: פִּי הַחֶרֶב).

Messerscheide, die, נְדָן הַמַּאֲכֶלֶת.

Messerschmiedt, der, חָרַשׁ מַאֲכָלוֹת.

Messerschneide, die, פִּי הַמַּאֲכֶלֶת.

Messerspitze, die, חַדּוּדֵי הַמַּאֲכֶלֶת.

Messerstiel, der, s. — heft.

Meßfreiheit, die, מִשְׁפַּט לַעֲשׂוֹת מַרְכֶּלֶת וְסַחְרָה.

Meßfremde, der, אִישׁ סַחַר בָּא אֶל־מַרְכֹּלֶת.

Meßgeld, das, 1) Geld für's Messen, שְׂכַר הַמּוֹדֵד בָּר. 2) für die Messe bestimmtes, etwa כֶּסֶף לְהוֹצִיא עַל־מַרְכֹּלֶת הַחַת מַקָּחוֹת. 3) auf der Messe gelöstes Geld, הַכֶּסֶף הַנִּלְקָח הַחַת מַקָּחוֹת בַּמַּרְכֹּלֶת.

Meßgeschenk, das, s. Messe.

Meßgut, das, מַעֲרָב לְהַשְׂאוֹת אֶל־מַרְכֹּלֶת; מַעֲרַב הַמַּרְכֹּלֶת.

Messias, der, מָשִׁיחַ, III.

Messianisch, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. oder עַל הַמָּשִׁיחַ (über den Messias).

Messing, das, (Offenbar. Joh. 2, 18.) etwa נְחֹשֶׁת קָלָל; נְחֹשֶׁת יְרַקְרַק; nach den Rabb. גְּסְטְרוֹן; נְחֹשֶׁת קָלוֹנִיתָא.

Messingwaren, die, כְּלֵי נְחֹשֶׁת יְרַקְרַק.

Meßkanne, die, etwa מוּצָקָה לָמוֹד.

Meßkette, die, חֶבֶל, VI. חֶבֶל שַׁרְשְׁרוֹת גְּבֻלוֹת מְדָה; oder שַׁרְשְׁרוֹת גְּבֻלוֹת.

Meßkunst, die, דַּעַת מוֹדְדֵי גְּבוּלֵי אֲרָצוֹת.

Meßleute, die, אֲנָשִׁים סֹחֲרִים בָּאִים אֶל־מַרְכֹּלֶת.

Meßner, der, s. Kirchner.

Meßrecht, das, s. Meßfreiheit.

Meßruthe, -stange, -stab, קָנֶה, IX. pl. ים־, וֹת; vollständ. קְנֵה חֲמִדָּה; מְדָה, A. שֶׁבֶט, comm. VI. מַד, VIII. מְמַדִּים, pl. VIII.

Meßschnur, die, קַו, קָוִי, VIII. חֶבֶל הַמְּדָה.

Meßstadt, die, עִיר מַרְכֹּלֶת; s. Markt.

Meßtisch, der, שֻׁלְחַן מוֹדְדִים אֶת־אֲרָצוֹת.

Meßwaare, s. Meßgut.

Meßwoche, die, שְׁבוּעַ הַמַּרְכֹּלֶת.

Meßzeit, die, עֵת הַמַּרְכֹּלֶת יְמֵי־.

Meste, s. Salzfaß.

Metall, das, נְחֹשֶׁת, comm. D.; unreines, verseßtes, בְּרִיל, I. (das stannum der Alten).

Metallarbeiter, der, חָרַשׁ נְחֹשֶׁת; חָרַשׁ כָּל־כְּלֵי נְחֹשֶׁת.

Metallartig, adj. דְּמוּת נְחֹשֶׁת.

Metallen, adj. z. B. ein metallenes Geschirr, כְּלֵי נְחֹשֶׁת.

Metallhaltig, adj. אֲשֶׁר בּוֹ נְחֹשֶׁת.

Metallplatte, die, גִּלָּיוֹן, III. (vorzügl. um darauf zu schreiben).

Metallurgie, die, דַּעַת כָּל־נְחֹשֶׁת.

Metamorphosiren, s. Verwandeln.

Meth, der, etwa שֵׁכָר, IV.

Methode, die, דֶּרֶךְ, f. VI.; דִּבְרָה, A. (nur als sing. gebräuchl.) מְצִיָּה, A.

Methodisch, adj. und adv. עַל־פִּי דִּבְרֵי הַמְּצִיָּה.

Metier, das, s. Handwerk, Geschäft.

Metze, die, s. Hure.

Metze, die, Theil des Scheffels, etwa עֶשְׂרָה הָאֵיפָה יֵשׁ שֵׁשׁ.

Metzeln, s. Niedermetzeln.

Metzger, der, s. Fleischer.

Meuble, die, s. Geräthe.

Meubliren, s. Ausmeubliren.

Meuchelmörder, der, אִישׁ הֹרֵג שׁוֹחֵט נֶפֶשׁ אָדָם מִבְּלִי דַעַת; פֶּתַע.

Meuchelmörderisch, 1) adj. z. B. Schwerdt, חֶרֶב אִישׁ הֹרֵג נֶפֶשׁ מִבְּלִי דַעַת. 2) adv. בְּדֶרֶךְ אִישׁ הֹרֵג פֶּתַע.

Meuchelmord, der, דָּם נְשָׁפֵךְ פֶּתַע; s. auch Mord.

Meuchlings, adv. פֶּתַע; בַּסֵּתֶר; מִבְּלִי דַעַת.

Meuterei, die, קֶשֶׁר, לֶכֶס, VI. eine anstiften, קָשַׁר קֶשֶׁר.

Meuterer, der, קֹשֵׁר; שׁוֹנִים, pl. IX.

Mewe, die, nach LXX. und Vulg. שַׁחַף, VI.

Miauen, s. Mauen.

Michaelisfest, das, יוֹם, חַג מִיכָאֵל.

Miene, die, 1) des Gesichts, פָּנִים, pl. II. eine traurige, פָּנִים נוֹעָמִים etc.; s. d. adj. 2) der äußere Schein, מַרְאֶה, IX.; Miene machen, d. i. sich stellen, Anstalt machen, drohen, q. v.

Miethcontract, der, etwa בְּרִית בְּרִית בָּחוּב בֵּין אֲנָשִׁים שׂכְרִים הַשֹּׂכֵר וְרֵעֵהוּ.

Miethe, die, 1) Handlung des Miethens, τὸ שָׂכַר. 2) das Geld für eine gemiethete Wohnung, etwa פֶּסַח, מְחִיר הַבַּיִת הַנִּשְׂכָּר; oder שָׂכָר, IV. alleinst. 3) gemiethete Wohnung, בַּיִת נִשְׂכָּר; zur Miethe wohnen, שָׂכַן יָשַׁב בַּיִת נִשְׂכָּר; Jem. zur Miethe nehmen, שָׂכַר לְ בֵּיתוֹ; לָקַח פ׳ אֶל בֵּיתוֹ וְשָׂכַר לוֹ מוֹשָׁב בּוֹ.

Miethen, v. a. etwas, שָׂכַר דָּבָר, N. pass.

Miether, der, שֹׂכֵר, VII.

Miethgeld, das, 1) welches das Gesinde bekömmt, שְׂכַר עֲבָדִים שְׂכַר שְׂכִירִים; נִשְׂכָּרִים; שָׂכָר, IV. 2) s. v. a. Miethe 2).

Miethgroschen, s. Miethgeld, 1).

Miethherr, der, אֲרוֹן הַשֹּׂכִיר; אֲרוֹן הָאִישׁ הַנִּשְׂכָּר; oder אָדוֹן, III. alleinst.

Miethkutscher ꝛc., Lohnkutscher ꝛc.

Miethleute, die, meine —, גָּרֵי בֵיתִי (eigentl. überhaupt Fremde, die in einem Hause wohnen) oder אֲשֶׁר הָאֲנָשִׁים שָׂכְרוּ לָהֶם מוֹשָׁב בְּבֵיתִי; הַשֹּׂכְרִים חֶלֶק בֵּיתִי לָשֶׁבֶת שָׁם.

Miethling, der, שָׂכִיר, III.

Miethmann, mein, גָּר בֵּיתִי, vergl. Miethleute

Miethpferd, das, סוּס נִשְׂכָּר; סוּס הַשְׂכִירָה.

Miethschiff, das, אֳנִי נִשְׂכָּר; אֳנִיַּת הַשְׂכִירָה.

Miethsoldat, der, אִישׁ חַיִל נִשְׂכָּר; בֶּן חַיִל צָבָא תַּחַת שָׂכָר.

Miethung, die, שְׂכִירָה, A. τὸ שָׂכַר.

Miethweise, adv. בִּמְחִיר; בִּשְׂכָר.

Miethzeit, die, עֵת הַשְׂכִירָה; עֵת לַעֲשׂוֹת שְׂכִירָה.

Miethzins, der, פֶּסַח, שָׂכָר הַשְׂכִירָה, s. Miethe.

Mignon, s. Liebling.

Mikrologisch, s. Kleinlich.

Milch, die, 1) von Säugthieren, חָלָב, IV. (cstr. חֲלַב, wie von חֶלֶב)

saure, geronnene, חֶמְאָה, A.; Milch geben, עָשָׂה חָלָב. 2) bei Fischen, männlichen Geschlechts, זֶרַע, VI. 3) von Pflanzen, לָשַׁד, VIII. דָּם, II.; oder nach dem Deutschen, חָלָב, s. vorher.

Milchader, die, etwa עֹרֶק חָלָב.

Milchartig, adj. דְּמוּת חָלָב.

Milchasch, der, כְּלִי, צַלַּחַת חָלָב.

Milchbruder, der, 1) der dieselbe Muttermilch trinkt, יוֹנֵק חֲלֵב אֵם עֶצֶם הַהִיא. 2) der gern Milch trinkt, אֹהֵב לִשְׁתּוֹת חָלָב.

Milchbrei, der, etwa נָזִיד מֵחָלָב וּמִקֶּמַח.

Milchbrot, das, etwa לֶחֶם בְּצַק חָלָב.

Milchbart, der, s. Milchhaare.

Milchcur, die, תְּרוּפָה בְּיַד הֶחָלָב.

Milchdieb, der, גֹּנֵב אֶת־חָלָב.

Milchen, v. n. d. i. Milch geben, עָשָׂה חָלָב; von säugenden Thieren besonders, עוּל, עִיל; milchend, עָל, I. (part.) עָלָה, A. f.

Milcher, Milchner, der, d. i. ein milchner Fisch, דָּג זָכָר.

Milchfarbe, die, צֶבַע הֶחָלָב.

Milchfarben, big, adj. umschr. mit dem Hauptw.

Milchfrau, die, אִשָּׁה מֹכֶרֶת חָלָב.

Milchgefäß, das, 1) Milchader, q. v. 2) Gefäß zur Milch, כְּלִי חָלָב; כְּלִי לִשְׁמֹר הֶחָלָב.

Milchgeld, das, 1) für Milch, הַכֶּסֶף הַבָּא תַּחַת הֶחָלָב. 2) zur Milch, כֶּסֶף לְקָנוֹת חָלָב.

Milchgeschirr, s. Milchgefäß.

Milchgewölbe, das, אוֹצַר, בֵּית הֶחָלָב.

Milchhaare, die, am Barte, רֹאשִׁית הַזָּקָן; weiche Haare überhaupt, שַׂעֲרוֹת הַבָּשָׂר רַכּוֹת.

Milchicht, adj. דְּמוּת הֶחָלָב; כְּחָלָב.

Milchig, adj. מְלֵא חָלָב.

Milchkanne, die, מִזְצַקַת חָלָב.

Milchkeller, der, s. — gewölbe.

Milchkübel, der, s. Melkfaß.

Milchkuh, s. Melkkuh.

Milchmagd, die, שִׁפְחָה אֲשֶׁר עַל־חָלָב.

Milchmangel, der, חֹסֶר חָלָב.

Milchmarkt, der, מָקוֹם לִמְכֹּר שָׁם הֶחָלָב.

Milchnapf, der, s. Milchgefäß.

Milchrahm, der, שֻׁמֶּן, חָלָב הֶחָלָב.

Milchreich, adj. נִכְבָּד חָלָב.

Milchschaaf, das, s. Melkschaaf.

Milchschlauch, der, נֹאד חָלָב; pl. נֹאדוֹת חָלָב.

Milchschwester, die, יוֹנֶקֶת חֲלֵב הָאֵם עֶצֶם הַהִיא.

Milchspeise, die, אֹכֶל נֶעֱשָׂה חָלָב.

Milchstraße, die, הָעִגּוּל הַחֲלָבִי, Rabb.

Milchweib, s. Milchfrau.

Milchweiß, adj. לָבָן כְּחָלָב; Einer, der milchweiße Zähne hat, לָבָן שִׁנַּיִם מֵחָלָב.

Milchzahn, der, etwa רֹאשִׁית שִׁנַּיִם.

Milchzehent, der, מַעֲשַׂר חֶחָלָב.

Milchzins, der, מֶכֶס עַל־חָלָב.

Mild, adj. 1) nicht hart, spröde, rauh, רַךְ, VIII.; auch trop. in Rücksicht des Geschmacks, z. B. vom Weine, מָתוֹק, III. טוֹב, I. נָעִים, III. 2) trop. sanft, gelinde, z. B. ein milder Regen, גֶּשֶׁם מוֹרֶה מַשְׁקֶה הַשָּׂדוֹת נְדָבוֹת; גֶּשֶׁם טוֹב; eine milde Strafe, שֵׁבֶט הוֹכַחַת אָדָם בְּקֶרֶת מְצָעֵר עֲנָוָה. 3) im moral. Sinne, חָסִיד, III. עָנָו, IV. 4) freigebig, נָדִיב, III. s. freigebig.

Milde, die, 1) Weichheit, רֹךְ, VIII.; vom Geſchmacke, מֶתֶק, מִתֶּק, VI. 2) Gelindigkeit, Sanftmuth, חֶסֶד, VI. auch im pl. חֲסָדִים; Jem. zeigen, עָשָׂה חֶסֶד עִם ſchonende, חֶמְלָה, C.; von Gott, רַחֲמִים, pl. I. עֲנָוָה und עַנְוָה, C.; Jem. erweiſen, שׂוּם, נָתַן רַחֲמִים לְ; Milde im Worten, רַכּוּת, pl.; דְּבָרִים רַכִּים; לָשׁוֹן מַרְפֵּא. 3) Gutthätigkeit, צְדָקָה, B. חֶסֶד, VI. Jem. erzeigen, פָּרַשׂ כַּפּוֹ לְפָנֵי פ׳.

Mildern, v. a. 1) eig. vom Geſchmacke, הֲמְתִּיק, 2) trop. ſ. Lindern.

Mildherzig, adj. ſ. Mild 3) Mildherzigkeit, ſ. Milde 3)

Mildigkeit, die, ſ. Milde.

Mildreich, adj. אֲשֶׁר חַסְדּוֹ רַב.

Mildthätig, Mildthätigkeit, ſ. Mild, Milde.

Militäriſch, ſ. Kriegeriſch.

Militär, das, בְּנֵי אַנְשֵׁי צָבָא; auch חַיִל, VI. alleinſtehend.

Miliz, die, 1) Militär. 2) Landwehr.

Million, die, אֶלֶף אֲלָפִים; מֵאַת רְבָבוֹת; מֵאָה, מֵאָה רְבָבָה; zehn Millionen, אַלְפֵי רְבָבָה.

Millionair, der, עָשִׁיר מְאֹד מְאֹד; אֲשֶׁר אוֹצְרוֹתָיו עַד־אֵין מִסְפָּר; אִישׁ אֲשֶׁר טוּבוּ כְּטוּב מַלְכֵי הָאָרֶץ נִתֵּן הַכֶּסֶף בָּאֲבָנִים.

Millionenmal, adv. אֶלֶף אֲלָפִים פְּעָמִים.

Milz, die, טְחוֹל, טַחֲלָא, סוּמְקָא, Rabb.

Milzſucht, die, חָפְשִׁית טָחוֹל.

Milzſüchtig, adj. בַּעַל חָפְשִׁית טָחוֹל, Rabb.

Mimik, die, etwa דַּעַת לַעֲרֹךְ פָּנִים.

Minder, I) adj. ſ. Wenig. 2) adv. ſ. Darunter.

Minderjährig, adj. קָטָן, קְטַן, VIII. צָעִיר, III. צָעִיר לְיָמִים.

Minderjährigkeit, die, צְעִירָה, A.

Minder, ſ. Vermindern, Lindern.

Minderung, die, ſ. Verminderung, Linderung.

Mindeſte, der, צָעִיר מִכֹּל; קָטָן מְכֻלָּם; fem. צְעִירָה מִכֹּל; קְטַנַּת מִכֻּלָּן.

Mindeſtens, adv. רַק, וְ.

Mine, die, 1) im Kriege, etwa פֶּחִי אֵשׁ הָאוֹיְבִים; eine ſprengen, etwa הִצִּית פֶּחִי אֵשׁ בְּמַאֲרָב. 2) ein Erzgang, etwa פֶּחַ אַבְנֵי נְחֹשֶׁת. 3) trop. heimlicher Anſchlag, ſ. Anſchlag.

Mine, die, (Gewicht der Alten) מָנֶה, IX.

Mineralien, ſ. Metall.

Mineralog, der, אִישׁ יוֹדֵעַ כָּל־נְחֹשֶׁת.

Mineralogie, die, חָכְמַת הַנְּחֹשֶׁת; דַּעַת כָּל־נְחֹשֶׁת.

Mineralreich, das, etwa כָּל־נְחֹשֶׁת אֲשֶׁר מִתַּחַת הָאָרֶץ.

Miniſter, der, שַׂר הַמֶּלֶךְ; סְרִיס הַמֶּלֶךְ; יוֹעֵץ הַמֶּלֶךְ; יוֹעֵץ, VII.

Miniſterium, das, סוֹד סְרִיסֵי, יוֹעֲצֵי הַמֶּלֶךְ.

Minne ꝛc., ſ. Liebe ꝛc.

Minorenn, adj. ſ. Minderjährig.

Minute, die, ſ. Augenblick.

Mir, pron. לִי; לְנַפְשִׁי.

Miraculös ꝛc., ſ. Wunderbar.

Miſanthrop, der, ſ. Menſchenfeind.

Miſchbar, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לְהִתָּמְסֵךְ.

Miſchen, 1) v. a. מָסַךְ, etwas in etwas, דָּבַר בְּ; den Wein, מָסַךְ אֶת־יַיִן; eben ſo דָּחַל, ἅπ. λεγ. 2) v. r. ſich miſchen in etwas, הִתְעָרֵב בְּ; שִׁית יָדוֹ עִם.

Miſchmaſch, der, 1) Gemeng-

korn, בְּלִיל, I. 2) Ordnungsloſigkeit, etwa עִוִּים וְשׁוֹאָה הֹהוּ, לֹא סָדֶר; וָבֹהוּ.

Mischna, die, מִשְׁנָה, Rabb. (eine Wiederholung des Moſ. Geſetzes; verfaßt von Juda dem Heiligen im zweiten Jahrhundert.)

Mißbehagen, ſ. Mißfallen, Mißvergnügen.

Mißbieten, ſ. Mißgebot.

Mißbilligen, v. a. z. B. ich —, רָע דָּבָר בְּעֵינַי; רָצִיתִי, לֹא חָפַצְתִּי; בַּדָּבָר הַזֶּה; ich mißb. daß —, רָע בְּעֵינַי כִּי; vergl. auch Tadeln.

Mißbilligung, die, etwa מַר, רָע עֵינַיִם; גַּעֲרָה, B. תּוֹכַחַת, D.; oder beſſer durch inf.

Mißbrauch, der, עַבְרָה רָעָה; עַבֶרֶת חָמָס; oder z. B. der Gottloſe macht von ſeinem Vermögen Mißbr. טוֹב רָשָׁע לְחַטֹּאת, לְחָמָס, לְרָעָה.

Mißbrauchen, v. a. etwa חָמַס; vergl. auch Mißbrauch; den Namen Gottes, נָשָׂא שֵׁם יְהוָה לַשָּׁוְא.

Mißcredit, der, בְּלִמָּה, A. שֵׁם רַע; in Mißcred. Jem. bringen, הָכְלִים; נִבֵּל פ׳; הוֹצִיא דִּבָּה עַל פ׳; in Mißcred. ſtehen, נִכְלַם; שֵׁם פ׳; נִבְלַם שֵׁם פ׳; נִקְלָה; שְׁמוֹ לִבְלִמָּה; ſ. auch Verachtet ſeyn, werden.

Mißdeuten, v. a. einen Ausdruck ꝛc., etwa הֵרַע לְפָהֹר; לְחָלְיוֹץ; iſt's ſ. v. a. nicht gut aufnehmen, רָע בְּעֵינֵי פ׳; רָצָה בְּ, לֹא חָפֵץ.

Mißdeutung, die, etwa פִּתְרוֹן בִּינָה רָעָה; רָעָה.

Miſſen, v. a. 1) entbehren, חָסֵר, mit acc. 2) vermiſſen, לֹא מָצָא; לֹא רָאָה; לֹא בִכְּסִיו, בִּירוֹ; bei dem Muſtern vermiſſen, פָּקַד, mit acc.

Miſſethäter, der, אִישׁ פֹּעֵל אָוֶן; רָשָׁע, IV; ein zum Tode verdammter, בֶּן מָוֶת.

Miſſethat, die, מְזִמָּה, A. עֲוָלָה, C. פֶּשַׁע, VI. עָוֹן, I. pl. ים , וֹת; ſ. auch Sünde, Verbrechen; eine begehen, פָּשַׁע זְמָה; עָשָׂה; ſ. Begehen; Sündigen.

Mißfällig, adj. רַע בְּעֵינֵי פ׳; לֹא טוֹב בְּעֵינֵי פ׳; f. רָעָה, לֹא טוֹבָה בְּעֵינֵי פ׳.

Mißfallen, v. n. לֹא חָפֵץ, רָצָה בְּ; ſ. Gefallen; oder רָעַע, יָרַע, רוּעַ, welche verba ſich gegenſeitig ihre tempora leihen; praeter. (es mißfällt mir —) הֵרַע בְּעֵינַי; רָע (לְ) בְּעֵינַי; fut. יֵרַע בְּ׳; es mißfiel dieſe Sache Gott, וַיֵּרַע בְּעֵינֵי אֱלֹהִים עַל־הַדָּבָר הַזֶּה.

Mißfallen, das, etwa כַּעַס, VI. רוּחַ אַף; לֹא חֵפֶץ; finden an —, ſ. Mißfallen.

Mißförmig, ſ. Ungeſtaltet.

Mißgebähren, v. n. הִשְׁפִּיל, שִׁפֵּל.

Mißgebot, das, eins thun auf eine Waare, etwa שִׂים מְחִיר קָטָן קָטָן תַּחַת מַעֲרָב.

Mißgeburt, die, 1) unzeitige, נֶפֶל, VI. 1) Mißgeſtalt, שָׁרוּעַ, III. (eig. Einer, der irgend ein zu langes Glied hat.)

Mißgeſchick, das, ein von Gott geſandtes, מַסָּה, A. דֶּרֶךְ חֹשֶׁךְ; ſ. Unglück.

Mißgeſtalt, die, מַרְאֵה עֵרָוָה; מַרְאֵה רָע; מַרְאֵה תּוֹעֵבָה, גַּעַל.

Mißglücken, v. n. לֹא הִצְלִיחַ, לֹא צָלַח; es mißglückt mir etwas, נָפְלָתִי מִן; אָבַד דָּבָר בְּיָדַי.

Mißgönnen, ſ. Beneiden.

Mißgreifen, ſ. Fehlgriff.

Mißgünſtig, adj. רַע עַיִן; ſeyn Jem. רָעָה עֵינוֹ בְּ; ein mißgünſt. Menſch, אִישׁ אֲשֶׁר עֵינוֹ רָעָה בְּטוּב אַחֵר.

Mißgunſt, die, קִנְאָה, A.

Mißhandeln, v. n. חָמַס, נָגַשׂ, עָשַׁק פ׳; N. pass.; הִתְעַלֵּל בְּ; Jem. mißhand. lassen, s. Mißhandlung.

Mißhandlung, die, חָמָס, IV. (חֲמָסִי, meine Mißh. und: die mir zugefügte;) זְוָעָה, B.; Jem. zum Gegenstande der Mißhandl. machen, oder Jem. mißhandeln lassen, נָתַן פ׳ לְזְוָעָה.

Mißhellig, s. Uneinig.

Mißhelligkeit, s. Uneinigkeit, Streit.

Mißheirath, die, זִוּוּג רָע, Rabb.

Mißjahr, das, שְׁנַת רָעָבוֹן רָעָב; pl. שְׁנֵי וגו׳.

Mission, die, מַלְאָכוּת, s. III.

Missionair, der, etwa אִישׁ מְבַשֵּׂר בְּשׂוֹרַת הַמָּשִׁיחַ בְּתוֹךְ גּוֹיִם; oder מוֹרֵה גּוֹיִם.

Missive, die, s. Brief.

Mißkennen, v. a. נָכַר פ׳; N. Hithp. pass.

Mißklang, der, קוֹל רָע; קוֹל רַע לְהִשָּׁמַע.

Mißleiten, s. Verführen.

Mißlich, adj. רַע (in pausa רָע) VIII. eine mißl. Sache, עִנְיָן רָע (wo רָע als subst. steht.)

Mißlingen, s. Mißglücken.

Mißmuthig, adj. סַר, VIII. (f. סָרָה, A.) כַּעַס, VII. מַר לֵב; s. Traurig, Verdrießlich.

Mißmuth, der, מֹרַת רוּחַ; מֹרַת לֵב; כַּעַס, VI. פָּנִים נוּעָמִים.

Mißrathen, s. Mißglücken.

Mißtönen, v. n. נָתַן קוֹל רָע; mißtönend, רַע, VIII. רַע לְהִשָּׁמַע.

Mißton, der, s. Mißklang.

Mißtrauen, das, קְנָאָה, A. לֵב קְנָאוֹת, רוּחַ; und mit dem inf. s. das Zeitw.

Mißtrauen, v. n. Mißtrauen in Jem. setzen, לֹא בָטַח בְּ; לֹא הֶאֱמִין בִּדְבָרִי פ׳; לֹא הוֹאִיל לָשִׁית לְמִשְׁךְ יָדוֹ עִם פ׳; vergl. auch Fürchten.

Mißtrauisch, adj. קַנָּא, I. בַּעַל רוּחַ קְנָאָה; und mit dem partic. s. Mißtrauen.

Mißvergnügen, das, s. Mißmuth; Mißvergnügt, s. Mißmuthig, Traurig.

Mißverhältnis, das, דָּבָר רָע; מַתְכֹּנֶת רָע; zu Jem. in einem Mißverh. stehen, לֹא שָׁוָה לְ; לֹא נֶחְשַׁב עִם; ist's s. a. mit Jem. in Uneinigkeit leben, רִיב עִם פ׳; לֹא שָׁלָה, רָצָה עִם פ׳.

Mißverständnis, das, 1) falsche Auslegung, בִּינָה רָעָה; פִּתְרוֹן עִקֵּשׁ. 2) Uneinigkeit, s. Streit, Zank; vergl. auch Mißverhältnis.

Mißverstand, der, s. Mißverständniß 1).

Mißverstehen, v. a. לֹא יָדַע; הֵרַע לְהָבִין; לֹא בִין.

Mißwachs, der, רָעָב, IV. רָעָבוֹן, III.; dieses Jahr ist Mißwachs, שְׁנַת רָעָב הַהִיא.

Mist, der, דֹּמֶן, VI. צֵפִיעַ, I.; s. Koth; ist's Ort desselben, s. Mistgrube.

Misten, I) v. n. Koth von sich geben, עָשָׂה דֹּמֶן; הֵרִיק בִּטְנוֹ. II) v. a. 1) ausmisten, הוֹצִיא דֹּמֶן; מֵאַשְׁפּוֹת; הֵרִיק אֶת־בֹּר אַשְׁפּוֹת. 2) düngen, q. v.

Mistgrube, haufen, platz, אַשְׁפּוֹת, pl. A. מַדְמֵנָא, B. דֹּמֶן, VI.

Mistlache, die, מְקוֹם מֵי דֹּמֶן.

Mistwagen, der, רֶכֶב לְהוֹצִיא אֶת־דֹּמֶן אֶל־חוּצוֹת.

Mit, praep. 1) eine Begleitung ausdrückend, עִם; עִמָּד (doch nur mit pron. suff. z. B. mit mir, עִמָּדִי;) בְּיָד; אֵת, (mit suff. אִתּ;) בְּ, לְ;

z. B. mit vielem Volke, בְּעָם כָּבֵד; nimm dreißig Leute mit dir, קַח בְּיָדְךָ שְׁלֹשִׁים אֲנָשִׁים; alle, die mit Jacob nach Aegypten kamen, כָּל־הַנֶּפֶשׁ הַבָּאָה לְיַעֲקֹב מִצְרַיְמָה etc.; mit Gottes Hülfe, אֶת־יְהוָה; die Männer mit den Weibern, אֲנָשִׁים עַל־הַנָּשִׁים; mit diesen Worte ging er zurück, וַיֹּאמֶר וַיֵּלֶךְ; וַיָּשָׁב כֹּה אָמַר וַיֵּלֶךְ; mit dem Wagen, בְּיַד, עַל־הָעֲגָלָה. 2) ein Instrument bezeichnend, בְּ, z. B. mit dem Schwerdte, בַּחֶרֶב; בְּיַד הַחֶרֶב; לְפִי חֶרֶב; mit Gewalt nehmen, לָקַח דָּבָר בְּיַד חֹזֶק; doch modificirt sich die Construct. gar sehr nach dem dabei stehenden Zeitw. z. B. Jem. durch Träume erschrecken, בִּעֵת פ׳ מֵחֲזִיוֹנוֹת etc. 3) eine Materie bezeichnend, z. B. ein Gefäß mit Wasser anfüllen, מִלֵּא כְלִי מַיִם; angefüllt seyn mit Wasser, מָלֵא מַיִם; man bemerke die constr. der Zeitw. 4) ohne subst. s. v. a. zugleich, יַחְדָּו, יַחַד, יְחִידָיו.

Mitälteſter, der, etwa חֲבַר אֲשֶׁר פָּקִיד גַּם הוּא; הַפָּקִיד.

Mitarbeiter, der, חָבֵר, V. בְּנוֹת; עֹשֵׂה בְּעֶצֶם מְלָאכָה הַהִיא, pl. m. (wovon der wahrscheinliche sing. בְּנָת nicht vorkommt.)

Mitbeamte, der, אָח, unregelm. ſ. auch Mitarbeiter.

Mitbegleiten, v. a. הָלַךְ יַחְדָּו הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ גַּם; עִם־פ׳ בְּלֶכְתּוֹ הוּא.

Mitbeherrſcher, der, חָבֵר אֲשֶׁר חֵלֶק לוֹ בַּמִּמְלָכָה; הַמְּלוּכָה.

Mitbeſitzer, der, einer Sache, אֲשֶׁר־לוֹ חֵלֶק בְּדָבָר.

Mitbeten, v. n. עָתַר יַחְדָּיו; יָחַד תְּפִלָּתוֹ עִם תְּפִלּוֹת פ׳.

Mitbewerber, der, אִישׁ מְדַבֵּר יַחְדָּיו בְּ; oder allgemeiner, רֵעַ, I. חָבֵר, V.

Mitbewerben, v. r. ſich um etwas, דִּבֶּר יַחְדָּו דָּבָר; שָׁאַל דָּבָר גַּם הוּא.

Mitbieten, v. n. etwa שִׂים יַחְדָּיו מְחִיר; מְחִיר שִׂים גַּם הוּא.

Mitbringen, v. a. 1) eigentl. a) tragend, הֵבִיא אֹתוֹ; בּוֹא, הָלַךְ, לָקַח דָּבָר; נָשָׂא אִתּוֹ דָּבָר; בְּדָבָר, Py. paſſ.; oder ellipt. er brachte mit —, וּבְכַפָּיו; וּבְיָדוֹ. b) fahrend, נָשָׂא הִרְכִּיב דָּבָר אִתּוֹ עַל־מֶרְכַּבְתּוֹ; אִתּוֹ. c) führend, הֵבִיא אִתּוֹ, הֲנִיעַ; לָקַח, Py. paſſ. 2) trop.; im Hebr. ellipt. z. B. wie es das Geſetz mit ſich bringt, עַל־פִּי דִּבְרֵי הַדָּת; die Zeitumſtände bringen es mit ſich, וְאֵת כָּל־הָאֵלֶּה עַל־פִּי; דֶּרֶךְ הָעוֹלָם הַוֶּה דִּבְרַת הַדּוֹר הַוֶּה; die Jugend bringt es mit ſich, daß — , דֶּרֶךְ כָּל־נַעַר כִּי.

Mitbruder, der, רֵעַ, I. אָח, unregelm.

Mitbürge, der, für Jem. עֵרֵב חֲבֵר הָעֲרָבָה; עֲרָבָה עִם־פ׳ לְרֵעֵהוּ.

Mitbürger, der, אָח, unregelm. אִישׁ יוֹשֵׁב הָעִיר עָצֶם הַהִיא.

Mitbürgſchaft, die, etwa חֲבֵר הַתַּעֲרוּבָה, הָעֲרָבָה.

Mitbuhler, der, ſ. Nebenbuhler.

Mitchriſt, der, אָח, unregelm. קֹרֵא בְּשֵׁם הַמָּשִׁיחַ גַּם הוּא רֵעַ, I.

Mitdiener, der, אָח, unregelm. רֵעַ, I. עֶבֶד הָאָרוֹן הַהוּא; mein —, מְשָׁרֵת אִתִּי.

Mit einander, d. i. zugleich, אִישׁ וְרֵעֵהוּ, יַחְדָּו, יַחַד, יְחִידָיו; יַחַד.

Miterbe, der, יוֹרֵשׁ עִם פ׳;

Miterben, v. n. נָחַל עִם פ׳.

Miteſſen, 1) v. n. אָכַל לֶחֶם יָשַׁב עִם פ׳ לֶאֱכֹל לֶחֶם אִתּוֹ; עִם פ׳. 2) v. a. z. B. er aß auch das Brot mit, אָכַל גַּם הַלֶּחֶם.

Miteſſer, der, part.

Mitfahren, v. n. רָכַב עִם פ׳;

רָכַב יַחְדָּיו עִם פ׳; von zweien, וַיִּרְכְּבוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּיו.

Mitfliegen, v. n. עוּף יַחְדָּיו; von zweien, עָפוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּיו.

Mitfolgen, v. n. הָלַךְ אַחֲרָיו יַחְדָּיו; בּוֹא עִם פ׳; von leblosen Dingen, d. i. beigefügt seyn, נוֹסַף.

Mitfreude, die, etwa חֶבֶר שִׂמְחָה; empfinden, s. Mitfreuen.

Mitfreuen, v. n. שָׂמַח שִׂמְחָה עִם פ׳.

Mitführen, s. Mitbringen.

Mitgabe, die, מֹהַר, VI. (eig. Geschenk, das der Bräutigam dem Vater der Braut gab) bei den Rabb. פָּרָאפֶרְנוֹן, (παράφερνον) was die Braut dem Bräutigam zubringt.

Mitgeben, v. a. 1) der Tochter eine Mitgabe, נָתַן פָּרָאפֶרְנוֹן, נָתַן מֹהַר לְבִתּוֹ. 2) Jem. etwas, נָתַן לְ דָּבָר; סִגֵּר דָּבָר בְּיָדִי פ׳ בְּלֶכְתּוֹ.

Mitgefangene, der, אֲשֶׁר חֲבַר הַשִּׁבוּת; בְּבֵית־כֶּלֶא אִתּוֹ; und allgemeiner, רֵעַ, I. חָבֵר, V.

Mitgefühl, s. Mitleiden.

Mitgehen, v. n. הָלַךְ אַחֲרָיו עִם פ׳; הָלַךְ, אָרַח לְחָבְרָה עִם פ׳; er ging mit ihm, וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּיו.

Mitgenoß, der, אָח, unregelm. רֵעַ, I. חָבֵר, V.

Mitgenossin, die, אָחוֹת, unregelm. רֵעוּת, I.

Mitgenossenschaft, die, חֶבְרָה, C.

Mitgeschöpf, das, אֲשֶׁר אָבִיו; אֲשֶׁר בָּשָׂר גַּם הוּא; אֱלֹהִים גַּם הוּא;

Mitgesell, der, s. Mitgenoß.

Mitgift, s. Mitgabe.

Mitglied, das, בַּעַל, VI. חָבֵר, V. רֵעַ, I.; die Mitglieder der Versammlung, בַּעֲלֵי אֲסִפּוֹת; oder mit dem Zeitw. z. B. er ist ein Mitglied des Raths, יָשַׁב עִם זִקְנֵי הָעִיר.

Mithaben, v. a. im Hebr. ellipt. z. B. ich habe mit, בְּכַפִּי; בְּיָדִי; עִמִּי; אִתִּי.

Mithalten, v. a. 1) eigentl. הָמַךְ, אָחַז בְּדָבָר יַחְדָּיו, N. pall. 2) trop. הִתְחַבֵּר עִם; es mit Jem. halten, דָּבַק אַחֲרֵי פ׳; s. Halten, II. 7.

Mithin, adv. בָּזֹאת; כִּפְי כָּל־זֹאת; וְ.

Mitkläger, der, רַע חֲבַר בַּעַל הַשִּׂטְנָה.

Mitklagen, v. n. 1) gerichtlich, הִתְחַבֵּר עִם בַּעַל הַשִּׂטְנָה. 2) nicht gerichtlich, הִתְחַבֵּר עִם בַּעֲלֵי מִסְפֵּד; סָפַד עִם פ׳; um einen Todten, נָהָה עִם מְקוֹנְנֵי; עִם סֹפְדִים לַמֵּת קִינָה.

Mitknecht, der, אָח, unregelm. רֵעַ, (nur im pl. בְּנוֹת;) mein —, אֶחָד מֵעַבְדֵי אֲדֹנִי.

Mitkommen, v. n. בּוֹא עִם פ׳; komm mit! נֵלְכָה נָא שְׁנֵינוּ; willst du mit kommen? הֲתֵלֵךְ אִתִּי.

Mitlassen, v. n. (sc. gehen) נָטַשׁ, הִנִּיחַ פ׳ לָלֶכֶת אֶת־.

Mitleiden, v. n. עָנָה, כָּאַב יַחְדָּיו.

Mitleiden, das, הָמוֹן מֵעִים (dein — מֵעֶיךָ etc.) הַתְנוּחֻמִים, רַחֲמִים, נִחוּמִים, pl. I.; ist's schonende Güte, חֶמְלָה, C. mit Jem. haben, חָמַל עַל; חָסָה עֵינוֹ עַל; חָנַן; נָתַן רַחֲמִים לְ; שׂוּם רַחֲמִים לְ; נִחַם; seq. עַל, אֶל, לְ, מִן; Jem. um Mitleid. flehen, הִתְחַנֵּן, seq. לְ, אֶל, לִפְנֵי; Mitleid. finden, רֻחַם; Jem. dem Mitleid. eines Andern empfehlen, נָתַן פ׳ לְרַחֲמִים לִפְנֵי פ׳.

Mitleidenheit, die, 1) Mitgefühl des Schmerzes, חֶבְרַת מַכְאוֹבִים; הָמוֹן מֵעִים בְּרָאוֹת מַכְאוֹבֵי אָחִיו. 2) Mittragung öffentlicher Lasten, etwa

חֲבֵרָה לַמַּשְׂאִים, Jem. zur Mitleidenheit ziehen, מְנָה לְ בַּמַּשְׂאִים, חָלַק.

Mitleidig, adj. חוֹנֵן, חֹמֵל, VII.; רַחוּם, I.; gegen Jem. חֹמֵל עַל; נֹתֵן רַחֲמִים לְ, der Mitleidige, טוֹב עַיִן.

Mitleidswürdig ſeyn, הוּחַן; נֶחַן, (N. v. חנן.)

Mitlernen, v. a. etwas לָמַד דָּבָר יַחְדָּיו.

Mitmachen, v. a. 1) Theil nehmen, יָחַד בְּ. הִתְחַבֵּר עִם. 2) nachahmen, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳; הִדַּמָּה לְ.

Mitmeiſter, der, אח, unregelm. חָבֵר, V.

Mitmenſch, der, אח, unregelm. בַּעַל, IV. רֵעַ, I.; mein —, גִּבְרִי; בַּעֲלִי, עַמִּיתִי; בְּשָׂרִי, etc.

Mitnehmen, v. a. 1) eigentl. לָקַח אִתּוֹ; Jem. auf einer Reiſe, עָשָׂה פ׳ חֲבֵרוֹ; הוֹלִיךְ פ׳ אַחֲרָיו בְּמַהֲלָךְ אֶחָד. 2) entkräften, von Krankheiten ꝛc., בָּלָה פ׳; כָּשַׁל כֹּחַ פ׳; אָכַל בְּשַׂר פ׳; eine Stadt hart mitnehm. הֵצִיק לָעִיר, ſ. Bedrängen. 3) tadelnd, Jem. hart mitnehmen, הוֹכִיחַ פ׳ עַד־מְאֹד. 4) annehmen, z. B. ſo etwas nimmt man mit, מִי הוּא זֶה כֵּן עָרֵב וְאֵת זֹאת; אֲשֶׁר יַעֲזֹב זֹאת אַחֲרָיו לְכָל־אִישׁ.

Mit nichten, adv. לֹא כֵן; folgt ſondern, לֹא כֵן כִּי אִם; לֹא כִי אִם.

Mitplaudern, v. n. בָּטָא יַחְדָּיו.

Mitrechnen, 1) v. a. חָשַׁב דָּבָר לְ; N. pall. ſeq. לְ, עַל. 2) v. u. etwa עָשָׂה חֶשְׁבּוֹן עִם פ׳.

Mitregent, ſ. Mitbeherrſcher.

Mitregentſchaft, die, חֵלֶק בַּמְּלוּכָה; חֶבְרַת הַמַּמְלָכָה.

Mitreiſen, v. n. אָרַח עִם פ׳; הִתְחַבֵּר עִם פ׳ לַעֲשׂוֹת מַהֲלָךְ אִתּוֹ.

Mitſchüler, der, רֵעַ, I. חָבֵר, V. אח, unregelm.

Mitſchülerin, die, רֵעוֹת, I. אָחוֹת, unregelm.

Mitſchuldig, adj. z. B. er iſt —, רָשָׁע, אָשֵׁם גַּם הוּא, —; ſeyn, הֵרַע, חָטָא יַחְדָּיו, רָשַׁע, der Mitſchuldige, רֵעַ פֹּעַל אָוֶן; חֲבַר הַמְּזִמָּה; ſein —, רֵעֵהוּ; חֲבֵרוֹ, alleinſt.

Mitſchuldner, der, חֲבַר הַנֶּשֶׁה; אֲשֶׁר חֵלֶק לוֹ בַּנֶּשִׁי; iſt's aus dem Zuſammenh. deutlich, רֵעַ, I. חָבֵר, V. alleinſt.

Mitſchweſter, die, אָחוֹת, unregelm. רֵעוֹת, I.

Mitſclav, der, חֲבַר הָעֲבֵרוּת; חָבֵר, רֵעַ בָּעֲבֵרוּת.

Mitſeufzen, v. n. הָמָה יַחְדָּיו; über etwas, נֶאֱנַח יַחְדָּיו מִן.

Mitſingen, 1) v. a. שִׁיר שִׁירָה יַחְדָּיו. 2) v. n. נָשָׂא יַחְדָּיו קוֹלוֹ לָשִׁיר.

Mitſoldat, der, אִישׁ צָבָא עִם פ׳; oder wenn's aus dem Zuſammenh. deutlich iſt, רֵעַ, I. חָבֵר, V. אח, unregelm.

Mitſpeiſen, ſ. Miteſſen.

Mitſpielen, v. n. 1) eigentl. צָחַק וְהִתְחַבֵּר עִם שָׂחַק יַחְדָּיו. מְשַׂחֲקִים. 2) trop. Jem. übel mitſpielen, חָמַס פ׳, הוֹנָה; הִתְעַלֵּל בְּ; ſ. Hart; Bedrücken.

Mitſpieler, der, אִישׁ מְשַׂחֵק יַחְדָּיו; (bei den Rabb. wird eben ſo צָחַק von Glücks- als andern Spielen gebraucht, daher צַחֲקָן, der Spieler.)

Mitſtreiten, v. a. im Kriege ꝛc. נִלְחַם יַחְדָּיו; im Wortſtreite, רִיב יַחְדָּיו.

Mitſtreiter, ſ. Mitſoldat.

Mittägig, adj. 1) zur Mittagszeit. 2) gegen Mittag liegend; beides umſchrieben mit dem Hauptw. z. B. ein mittäg. Land, אֶרֶץ הַנֶּגֶב etc.

Mittag, der, 1) Mittagszeit, צָהֳרַיִם, dual. VI. der hohe Mittag,

נְכֹחַ הַיּוֹם; zu Mittage, בְּחֹם הַיּוֹם; oder trop. der Mittag des Lebens, דְּמִי יָמִים. 2) Himmelsgegend, נֶגֶב, VI. דָּרוֹם, III. הֵימָן, II.; nach Mittag zu, נֶגְבָּה; s. Mittagwärts.

Mittags, adv. בְּחֹם הַיּוֹם; בְּעֵת צָהֳרַיִם.

Mittagsessen, das, מִשְׁתֵּה הַצָּהֳרַיִם; oder מִשְׁתֶּה, (x. ęξ.) IX.

Mittagsgast, z. B. mein —, אִישׁ אֹכֵל לַחְמִי אַחֲרֵי בְּעֵת צָהֳרַיִם.

Mittagsgegend, die, s. — seite.

Mittagsgottesdienst, der, תְּפִלּוֹת עֲבוֹדַת אֱלֹהִים בְּעֵת צָהֳרַיִם בְּעֵת צָהֳרַיִם.

Mittagsgrenze, die, גְּבוּל נֶגֶב.

Mittagshitze, die, חֹם הַיּוֹם.

Mittagskreis, der, אוֹפַן חֲצִי הַיּוֹם; Rabb.

Mittagsland, das, אֶרֶץ הַנֶּגֶב, הַדָּרוֹם, auch blos נֶגֶב, VI. הֵימָן, II.

Mittagslinie, s. — kreis.

Mittagsluft, die, רוּחַ פָּחָה, נְשִׁמַת רוּחַ בָּאָה מִדָּרוֹם; מְפָאַת הַנֶּגֶב; s. auch Südwind; ist's s. v. a. um die Mittagszeit wehende Luft, נְשִׁמַת רוּחַ בְּעֵת צָהֳרַיִם; רוּחַ צָהֳרַיִם.

Mittagsmahl, s. — essen.

Mittagsruhe, die, מִשְׁכַּב נוֹחַ בְּעֵת צָהֳרַיִם; הַצָּהֳרַיִם; s. halten, שָׁכַב אֶת־מִשְׁכַּב נוֹחַ בְּעֵת וגו׳ הַצָּהֳרַיִם.

Mittagsschlaf, der, שְׁנַת הַצָּהֳרַיִם, s. Mittagsruhe.

Mittagsseite, die, נֶגֶב, VI. דָּרוֹם, III. הֵימָן, II.; nach der Mittagss. פְּאַת נֶגֶב; נֶגְבָּה; an der Mittagss. בַּנֶּגְבָּה.

Mittagssonne, die, שֶׁמֶשׁ לְמֻלֵּי שֶׁמֶשׁ הַצָּהֳרַיִם; in der Mittagss. הַצָּהֳרַיִם.

Mittagsstunde, die, עֵת הַצָּהֳרַיִם, s. auch Mittag.

Mittagstisch, s. Mittagsessen.

Mittagswind, der, Südwind, דָּרוֹם, III.; poet. הֵימָן, II. (sc. רוּחַ) s. Mittagsluft.

Mittagszeit, s. Mittag.

Mittagszirkel, s. — kreis.

Mittagwärts, adv. הֵימָנָה, נֶגְבָּה, (mit ה loc.) mittagw. von Ephraim, נֶגְבָּה (מִן) לְאֶפְרַיִם.

Mitte, die, 1) eig. a) von der Zeit, חֲצִי, חֲצוֹת, מַחֲצִית, f. I. חֲצִי, VI. z. B. in der Mitte der Nacht, חֲצוֹת לַיְלָה. b) vom Orte, תָּוֶךְ, קֶרֶב, VI.; לֵב, VIII. (z. B. vom Meere, Himmel; c.) aus der Mitte heraus, מִתּוֹךְ; in der Mitte durchgehen, עָבַר בְּתוֹךְ; in die Mitte hinein, אֶל־תָּוֶךְ. 2) trop. Gesellschaft, Kreis, סוֹד, I. תָּוֶךְ, VI. z. B. in der Mitte der Spötter sitzen, יָשַׁב בְּסוֹד מְשַׂחֲקִים.

Mittel, das, 1) der mittlere Theil, s. Mitte. 2) trop. sich in's Mittel schlagen, s. Vermitteln, Helfen; ist's s. v. a. zwei Personen ausgleichen, עָשָׂה מִישָׁרִים בֵּין. 3) das, wodurch man einen Zweck erreichen will, דֶּרֶךְ, f. VI. das rechte Mittel, תְּשׁוּעָה, יְשׁוּעָה, A.; דֶּרֶךְ הַתְּשׁוּעָה; das ist das Mittel zur Rettung, בָּזֹאת תְּשֻׁעַ; בָּזֹאת תִּצְמַח יְשׁוּעָתְךָ; לַאֲרֻכָּתְךָ וזאת דֶּרֶךְ יֶשַׁע הִיא; ist's Mittel gegen eine Krankheit, s. Arznetmittel. 4) Vermögen, חַיִל, VI. טוּב, I. er ist ein Mann von Mitteln, אִישׁ חַיִל גִּבּוֹר חֵילוֹ; הוֹן רַב לוֹ הוּא.

Mittelalter, das, etwa שְׁנוֹת הָעוֹלָם הַהֵיכוֹן; הַדּוֹר הַהֵיכוֹן.

Mittelart, die, etwa מִין הֵיכוֹן.

Mittelbar, adj. undadv. בָּיָד־; nicht mittelb. לֹא בְיָד.

Mittelding, das, etwa דָּבָר

הֵיכוֹן; דָּבָר תָּוֶךְ; trop. ἀδιάφορον, לֹא טוֹב וְלֹא רַע.

Mittelfinger, der, אֶצְבַּע הַתָּוֶךְ; bei den Rabb. אֲמָה.

Mittelgang, der, דֶּרֶךְ הַתָּוֶךְ.

Mittelgattung, die, ſ. Mittelart.

Mittelgröße, die, etwa גֹּדֶל הַמִּשְׁנֶה, קוֹמַת הֵיכוֹן; oder גֹּדֶל הַמִּשְׁנֶה, קוֹמַת.

Mittelländiſch, adj. בְּתוֹךְ אֲרָצוֹת; Meer, ſ. Mittelmeer.

Mittellinie, die, (Aequator) אוֹמֶן הַמְיוּשָׁר, Rabb.

Mittelmäßig, 1) adj. a) von der Größe, מְעַט, VIII. כִּמְעַט גָּדוֹל; גָּדוֹל כִּמְעַט. b) von der Güte, טוֹב כִּמְעַט. 2) adv. כִּמְעַט.

Mittelmäßigkeit, die, a) von der Größe, etwa גֹּדֶל מְצֻעָר. b) von der Güte, יֹקֶר מְצֻעָר; oder umſchr. mit מִשְׁנֶה, IX. (von geringerer Beſchaffenheit).

Mittelmann, der, אִישׁ אֲשֶׁר; אִישׁ אֲשֶׁר חֵילוֹ רָזוֹ; טוּבוֹ שָׁוֶה לוֹ.

Mittelmaſt, der, תֹּרֶן הַתָּוֶךְ.

Mittelmeer, das, הַיָּם הַגָּדוֹל; הַיָּם הָאַחֲרוֹן א. ἐξ.; הַיָּם.

Mittelmehl, das, קֶמַח, סֹלֶת הַמִּשְׁנֶה.

Mittelpunkt, der, תָּוֶךְ, קֶרֶב, VI.; im Zirkel, מוּצָק, Rabb.; der Erde, מַרְכֵּז הָאָרֶץ; מְצוּעַ הָאָרֶץ; Rabb.

Mittelſchlag, der, von Leuten, etwa אַנְשֵׁי הַמִּשְׁנֶה; ſ. auch Mittelsgröße, art.

Mittelsperſon, die, אִישׁ בֵּינַיִם (in der Bibel von Zweikämpfern) ſ. Vermittler.

Mittelſt, praep. ſ. Durch.

Mittelſtand, der, etwa סֹדֵר, חֹק אַנְשֵׁי טוּב הַמִּשְׁנֶה; iſt's collect. für: Leute vom Mittelſtande, בַּעֲלֵי, אַנְשֵׁי טוּב הַמִּשְׁנֶה.

Mittelſtatur, ſ. Mittelgröße.

Mittelſte, ſ. Mittlere.

Mittelſtimme, die, קוֹל הֵיכוֹן.

Mittelſtraße, die, trop. und eig. דֶּרֶךְ הַתָּוֶךְ; תָּוֶךְ, VI.; ſie halten, אָחֲזוּ דֶּרֶךְ הַתָּוֶךְ.

Mittelton, der, ſ. — ſtimme; ihn halten, trop. ſ. Mittelſtraße.

Mitteltreffen, das, מַעֲרָכַת חֵיל הַתָּוֶךְ.

Mitteltuch, das, בֶּגֶד הַמִּשְׁנֶה; (בגד nach dem Sprachgebr. der Rabb. Tuch überhaupt).

Mittelwall, der, חָרוּץ הַתָּוֶךְ; סְלִלָה אֲשֶׁר בְּתָוֶךְ.

Mittelwand, die, חוֹמַת הַתָּוֶךְ.

Mittelweg, ſ. Mittelſtraße.

Mittelzahl, die, מִסְפַּר בֵּינַיִם.

Mitten, adv. d. l. in der Mitte, z. B. des Meeres, בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ, בְּלֵב הַיָּם; mitten hinein, אֶל־תּוֹךְ; mitten durch gehen, עָבַר בְּתוֹךְ־דָּבָר.

Mitternacht, die, 1) Zeit, חֲצוֹת לַיְלָה; mehr poet. אִישׁוֹן לַיְלָה. 2) Gegend, צָפוֹן, III.; nach Mitternacht, צְפוֹנָה.

Mitternachtsſtunde, die, עֵת חֲצוֹת לַיְלָה.

Mitternachtswind, der, רוּחַ בָּאָה מִפְּאַת צָפוֹן.

Mitternachtszeit, ſ. Mitternacht.

Mitternachtſeite, die, יַרְכְּתֵי צָפוֹן; פְּאַת צָפוֹן.

Mitternachtwärts, adv. אֶל־הַצְּפוֹנָה; לַצְּפוֹנָה; צְפוֹנָה.

Mitternächtig, adj. a) von der Zeit, umſchr. mit dem Hauptw. b) von der Gegend, צְפוֹנִי, I.; auch umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein mittern. Land, אֶרֶץ צָפוֹן.

Mitternächtlich, adv. מִצַּפוֹנָה; von etwas, לְ מִצָּפוֹנָה.

Mittheilbar, adj. לְהַגִּיד; לְהַנִּיד; לְגַלּוֹת; אֲשֶׁר יֵשׁ לְהַגִּיד.

Mittheilen, v. a. 1) eig. Jem. etwas, נָתַן לְ דָּבָר; חָלַק לְ דָּבָר; הִמְצִיא פּ דָּבָר. 2) trop. הִגִּיד, סִפֵּר, הוֹדִיעַ פּ; גָּלָה דָּבָר לְעֵינֵי פּ; דָּבָר לְ דָּבָר; seine Furcht Jem. — פָּחַד אֶל־ רֵעֵהוּ.

Mittler, der, s. Vermittler.

Mittlere, der, die, das, חִיכוֹן, I.; auch umschr. mit dem Hauptw. z. B. die mittleren Säulen, עַמּוּדֵי הַתָּוֶךְ.

Mittlerweile, adv. בְּהֵיוֹת בְּהֵעָשׂוֹת עוֹד הַדְּבָרִים; כָּל־זאת הָאֵלֶּה.

Mittrinken, v. n. שָׁתָה יַחְדָּיו; הִתְחַבֵּר עִם־ שׁוֹתֵי יַיִן.

Mittwoche, die, יוֹם רְבִיעִי; יוֹם הַשָּׁבוּעַ הַחֲמִישִׁי.

Mitunter, d. i. 1) unter, בְּתוֹךְ־; בֵּין. 2) bisweilen, עוֹד וָעוֹד; oder הַיּוֹם וּמָחָר וָעוֹד.

Mitursache, die, z. B. das war eine Mitursache, וְגַם זֶה הַדָּבָר; s. Ursache.

Mitverbannte, der, חָבֵר בְּגוֹלָה; mein —, אֲשֶׁר אִתִּי בַּגּוֹלָה; oder allgem. רֵעַ, I. חָבֵר, V.

Mitverschworne, der, אֲחִי, רֵעַ קְשָׁרִים קָשֶׁר.

Mitwandern, v. n. חָלַךְ, אָרַח יַחְדָּיו.

Mitweinen, v. n. בָּכָה, דָּמַע יַחְדָּיו.

Mitwelt, z. B. seine —, עוֹלָמוֹ; חֶלְדּוֹ; דּוֹרוֹ; אֲשֶׁר אִתּוֹ בָּחַיִּים; אֲנָשִׁים אֲשֶׁר אִתּוֹ מֵעֵצֶם הָעוֹלָם אֲשֶׁר עֵינֵיהֶם רָאוּ מַעֲנִיו.

Mitwirken, v. n. עָשָׂה יַחְדָּיו; oder mit Jemand. wirken bei etwas, חִתְחַבֵּר עִם פּ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; oder ellipt. ich habe dabei mitgewirkt, בָּדַי אֲצְבְּעֵי בָּזאת; vergl. auch Helfen.

Mitwirkung, die, יָד, אֶצְבַּע, f. II. זְרוֹעַ, meist f. I.; z. B. unter Gottes Mitwirkung, בְּיַד יְהוָה etc.; vergl. auch Hülfe.

Mitwissen, das, umschr. mit dem Zeitw. z. B. er kann nichts ohne mein Mitwissen thun, לֹא יוּכַל לַעֲשׂוֹת מְאוּמָה אֲשֶׁר לֹא יָדַעְתִּי אֲנִי; oder לְפָנַי, אֲנִי כָּל־ מַעֲשֵׂה יָדָיו.

Mitzählen, s. Mitrechnen.

Mitziehen, v. n. הָלַךְ, נָסַע יַחְדָּיו; mit Jem. ziehen, הָלַךְ עִם־ פּ אֶת־ פּ.

Mixtur, die, etwa מֶסֶךְ הָרֹקַח; bei den Rabb. בְּלִילָתָא, מַמְזָג, פִּטּוּם.

Mobil, adj. 1) beweglich, קַל, VIII. 2) kriegfertig, עָרוּךְ, III. vollständ. עֲרוּךְ מִלְחָמָה, עֹרֶךְ; ein Heer mobil machen, עָרַךְ הַחַיִל, הַצָּבָא, לַמִּלְחָמָה.

Mobilien, s. Hausgeräth.

Mode, die, etwa מִשְׁמָר הַדֹּר; חֹק, VIII.; דָּת הַיּוֹם; seyn, עֲרֻכָּה הַהִדְבָּרָה הַזּאת לְמִתִּים מֵחָלָּד; seyn, עָרַב, עָמַד, עָבַר; werden, הֵחֵל עֲרֻכָּה לִהְיוֹת עָרַב לְמִתִּים מֵחָלָּד; auch ist's s. v. a. Gewohnheit, q. v.

Modedichter, der, etwa נָבִיא עָרֵב לְמִתֵּי הַדֹּר הַזֶּה.

Modefarbe, die, etwa צֶבַע עָרֵב עֲרֻכָּה לַמִּתִּים מֵחָלָּד.

Modejournal, das, etwa סֵפֶר מַגִּיד לְמִתִּים מֵחָלָּד חַוַּת כָּל־ חֹק לִבוּשִׁים.

Modekrankheit, die, etwa חֻפְשִׁית הַיּוֹם.

Modelaster, das, etwa חֵטְא נֶחְמָד לְמִתֵּי הַדֹּר הַזֶּה.

Modell, das, הַבְנִית, f. I. צֶלֶם, VI.

Modelliren, v. a. עָשָׂה, יָצַר, חַבְנִית הַדָּבָר.

Modeln, v. a. יָצַר, עִצֵּב, הֵכִין.

Moder, der, מַק, VIII. צַחֲנָה, C. רָקָב, IV.

Moderig, adj. umſchr. mit dem Hauptw.

Modern, v. n. עָבַשׁ; רָקַב; בָּלָה בְיַד הַמָּק; נִבְאַשׁ; בָּאַשׁ.

Modern, adj. z. B. Kleider, לְבוּשִׁים עַל־פִּי דָת הַיּוֹם; auch als adv. durch: כְּפִי דָת הַיּוֹם, עַל־פִּי דֶּרֶךְ יָמֵנוּ.

Modernisiren, v. a. חִדֵּשׁ; חִדֵּשׁ דָּבָר עַל־פִּי (מִשְׁפַּט) דָת הַיּוֹם; sich —, חִדֵּשׁ דַּרְכּוֹ עַל־פִּי־דָת הַיּוֹם.

Modeſchneider, der, etwa עֹשֵׂה לְבוּשִׁים עַל־דָּת־הַיּוֹם.

Modeſchrift, die, סֵפֶר עֵרֶב לְמִחְיֵי דּוֹר הַזֶּה.

Modeſchuſter, der, עֹשֵׂה נְעָלַיִם עַל־פִּי־דָת הַיּוֹם.

Modeſt, ſ. Beſcheiden.

Modeſucht, die, etwa אֲרֶשֶׁת בִּגְדֵי חֲמוּדוֹת נֶעֱשִׂים עַל־פִּי־דָת הַיּוֹם.

Modetracht, die, בְּגָדִים נֶעֱשִׂים עַל־פִּי־דָת הַיּוֹם.

Modiſch, ſ. Modern.

Mögen, v. a. 1) dürfen (doch faſt veraltet) z. B. wir mögen euch nicht verhehlen, וְלֹא נוּכַל לְכַחֵד מִכֶּם. 2) Urſache haben, z. B. du magſt dich immer vor ihm in Acht nehmen, כֵּן תִּשְׁמֹר מִמֶּנּוּ; שָׁמוֹר תִּשְׁמֹר מִמֶּנּוּ. 3) Erlaubniß haben, z. B. er mag's immerhin thun, יֶשׁ־לוֹ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; נַנִּיחֶהוּ לַעֲשׂוֹת; יַעֲשֶׂה נָא כִרְצוֹנוֹ. 4) um den Conj. Imperat. oder das Fut. zu umſchreiben, z. B. du magſt zu ſehen, רְאֵה נָא; du magſt es von mir nur fordern, du ſollſt es haben, שְׁאַל נָא מִמֶּנִּי וַהֲקֵם; wie mag das zugehen, אֵיכָה תִּהְיֶה זֹאת; Iſrael mag ſprechen, יֹאמַר נָא יִשְׂרָאֵל; wer mag ſagen? מִי אֹמַר; es mag geſchehen, wie du ſagſt, יְהִי כְדָבְרֶךָ; er möge ihn retten! יְסַלְּטֵהוּ; יְצַיְּלֵהוּ; du magſt eſſen, אָכוֹל תֹּאכֵל; mögeſt du nicht vorübergehen, אַל־נָא תַעֲבֹר. 5) mit dem Begriffe der Gleichgültigkeit, z. B. meinetwegen mag er kommen, יָבוֹא נָא. 6) eine Möglichkeit auszudrücken, z. B. ich fürchtete, ihr möchtet ſterben, יָרֵאתִי מֵן תָּמוּתוּן; es möchte Jem. ſagen, אוּלַי יֹאמַר אִישׁ; וַיֹּאמַר אִישׁ. 7) bei einer Vermuthung, im Hebr. ellipt. z. B. es möchte die Summe doch zwei tauſend Thaler betragen, וְהָרֹאשׁ הַזֶּה כְּמַעַט כִּכָּרַיִם וָזָהָב. 8) wollen, חָפֵץ, mit acc.; etwas thun mögen, inf. mit und ohne לְ; z. B. ich möchte das ſchon thun, אֶחְפַּץ־נָא לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר הַזֶּה; ich mag nicht, לֹא אוּכַל. 9) einen Wunſch auszudrücken, z. B. es möge dein Knecht reden, יְדַבֶּר־נָא עַבְדֶּךָ; o möge enden! יְגֻמַר־נָא; oder umſchr. durch: מִי יִתֵּן; מִי יוֹדֵעַ; z. B. möchte mir Gott gnädig ſeyn! מִי יוֹדֵעַ יְחָנֵּנִי יְהוָה; o möchten wir geſtorben ſeyn! לוּ מַתְנוּ; מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ; o möchte es Abend ſeyn! מִי יִתֵּן עֶרֶב.

Möglich, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לִהְיוֹת (bei den Rabb. אֶפְשָׁרִי); ſein Mögliches thun, יָגַע בְּכָל־מְאֹדוֹ; er thut ſein —, עָשָׂה כְּדֵי לְחִי; ſo viel mir möglich iſt, אֲשֶׁר; אֲשֶׁר יֵשׁ לְאֵל־יָדִי; es war mir nicht möglich, לֹא אוּכַל לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר.

Möglichkeit, die, אֶפְשָׁרוּת, Rabb.

Möglichſt, 1) adj. z. B. mit möglichſt. Schnelligkeit, בְּמְהֵרָה גְדֹלָה מְאֹד. 2) adv. z. B. möglichſt ſchnell, מְהֵרָה אִם יוּכַל לִהְיוֹת.

Mönch, der, etwa נָזִיר, III. נְזִיר יְהוָה; bei den Rabb. כּוּמָר, גַּלָּח, pl. גַּלָּחִים, כּוּמָרִים.

Mönchskappe, die, 1) Kopfbedeckung der Mönche, מִגְבַּעַת גַּלָּחִים. 2) ein Giftkraut, בָּאשָׁה (l. boschah) A. pl. בְּאֵשִׁים.

Mörder, die, רֹצֵחַ, VII. אִישׁ דָּם; מַכֵּה נֶפֶשׁ; רֹצֵחַ נֶפֶשׁ; אִישׁ דָּמִים; פָּרִיץ, cstr. פְּרִיץ; pl. פָּרִיצִים; cstr. פָּרִיצֵי.

Mördergrube, die, בֵּית דָּמִים; מְעוֹרַת רֹצְחִים נֶפֶשׁ; מְעָרַת פָּרִיצִים.

Mörderisch, 1) adj. z. B. Hände, יְדֵי דָמִים. 2) adv. פְּרֶרֶךְ פָּרִיצִים.

Mörderlich, s. Furchtbar, Schrecklich.

Mörderrotte, die, חֶבֶל רֹצְחִים; אֲגֻדַּת פָּרִיצִים.

Mörser, der, מְדֹכָה, A. מַכֶּתֶשׁ, (eig. part. Hiph.) im Mörser zerstoßen, בָּחַשׁ בַּמַּכֶּתֶשׁ.

Mörserkeule, die, עֵלִי, VI.

Mörtel, der, מָלָט, VI.

Möwe, s. Mewe.

Mohr, der, כּוּשִׁי, VIII. (plur. כּוּשִׁיִּים, oder בְּנֵי כוּשִׁיִּים) אִישׁ מֵאֶרֶץ נֶגֶב; Sprichw. den Mohren wascht man nicht weiß, אִם תְּכַחֵשׁ בַּמַּכֶּתֶשׁ בְּתוֹךְ הָרִימוֹת בַּעֲלִי לֹא־תָסוּר מֵעָלָיו אִוַּלְתּוֹ.

Mohrenland, das, כּוּשׁ, f. I. כּוּשָׁן, f. II. אֶרֶץ כּוּשׁ; oder (Südland) נֶגֶב, VI.; vollständ. אֶרֶץ נֶגֶב.

Mohrin, die, כּוּשִׁית, I. בַּת אֶרֶץ נֶגֶב; אִשָּׁה מִנֶּגֶב.

Molken, der, גְּבִינָה, A. חֶמְאָה, C.

Molkig, adj. כִּגְבִינָה; דְּמוּת גְּבִינָה.

Moment, s. Augenblick.

Monarch, der, s. König, Herrscher.

Monarchie, s. Königreich.

Monarchisch, adj. umschrieb. mit מֶלֶךְ, VI.; oder z. B. das Land hat eine monarch. Verfassung, מְלָכִים מְמַשְׁלִים בָּאָרֶץ הַהִיא.

Monade, die, bei den Rabb. חֵלֶק שֶׁאֵינוֹ מִתְחַלֵּק; פְּרוּר.

Monat, der, חֹדֶשׁ, יֶרַח, VI.; einen Monat lang, חֹדֶשׁ יָמִים.

Monatlich, 1) adj. umschr. mit dem Hauptw. s. Monat; die monatl. Reinigung, עֵר, VIII. pl. עִדִּים. 2) adv. חֹדֶשׁ חֹדֶשׁ; חֹדֶשׁ בַּחֹדְשׁוֹ; מִדֵּי חֹדֶשׁ בַּחֹדְשׁוֹ.

Monatsfluß, der, s. Monatlich.

Monatsfrist, die, יְמֵי חֹדֶשׁ; חֹדֶשׁ, VI.

Monatstag, der, יוֹם הַחֹדֶשׁ.

Monatsweise, s. Monatlich.

Monatswerk, das, מַעֲשֵׂה חֹדֶשׁ אֶחָד.

Monatszeit, s. Monatsfrist; Monatlich.

Mond, der, יֶרַח, V.; poet. לְבָנָה, B. (der Blasse;) der türkische Mond (musik. Instr.) etwa מְצִלְתַּיִם עֲרֻכִים כְּדְמוּת הַיָּרֵחַ.

Mondenjahr, das, שְׁנַת יָרֵחַ.

Mondenlauf, der, דֶּרֶךְ, הִתְכּוֹפְפוּת הַיָּרֵחַ.

Mondenlicht, das, מְאוֹר, צְהַר הַיָּרֵחַ.

Mondenmonat, der, יֶרַח, VI.

Mondenschein, der, אוֹר הַיָּרֵחַ; wir haben Mondensch. הָאִיר עָתָה הַיָּרֵחַ עַל־הָאָרֶץ.

Mondfinsterniß, die, חֹשֶׁךְ הַיָּרֵחַ; Rabb. לְקוּת הַלְּבָנָה.

Mondförmig, adj. דְּמוּת יָרֵחַ

Mondkalb, das, (mola.) סַנְדָּל, Rabb.

Mondkugel, s. Mondscheibe.

Mondlicht, s. Mondenlicht.

Mondſcheibe, die, פְּנֵי הַיָּרֵחַ; חוּג הַיָּרֵחַ.

Mondſchein, ſ. Mondenſchein.

Mondſüchtig, adj. (Matth. 4, 24.) etwa מְפֻּה יָרֵחַ.

Mondwechſel, der, חֲלִיפוֹת הַיָּרֵחַ.

Mondzirkel, der, אוֹפַן יָרֵחַ; (אוֹפַן bei den Rabb. circulus; vergl. Mittagslinie ꝛc.).

Monolog, der, דִּבְרֵי אִישׁ לְבַדּוֹ.

Monopolium, das, מִשְׁפָּט, II.; ſie haben das Monop. מִשְׁפָּט לָהֶם לַעֲשׂוֹת סְחוֹרָה.

Monſtrös, ſ. Mißgeſtaltet.

Montag, der, יוֹם שֵׁנִים.

Montiren, ſ. Kleiden.

Montur, die, לְבוּשׁ אַנְשֵׁי צָבָא.

Monument, das, זִכָּרוֹן, III. עַמּוּד, צִיּוּן, l. יָד, f. II. pl. יָדוֹת.

Moor, das, אַדְמַת יָוֵן.

Moos, das, אֲצָוְתָא, אֲצָוָא; לֶכֶשׁ; סִיבָא, סִיב, שׁוּבָא, Rabb. und Chald.

Mooſig, adj. מְלֵא שׁוּבָא; Rabb.

Moquant, ſ. Spöttiſch.

Moquiren, v. r. ſich, הֵמִיק; ſ. Spotten, Verſpotten.

Moral, die, nach dem Sprachgebrauch der neuern Juden, מוּסָר, II.; bei den Rabb. סֵפֶר הַמִּדּוֹת; סֵפֶר הַמַּעֲלוֹת; eine ſchreiben, עָשָׂה, כָּתַב סֵפֶר הַמִּדּוֹת.

Moraliſch, adj. מִדּוֹתִי; moraliſche Eigenſchaften, מַעֲלוֹת מִדּוֹתִיוֹת; Rabb.; ein moral. guter Menſch, hebr. אִישׁ חָמִים וְצַדִּיק; moral. gut ſeyn, הִתְהַלֵּךְ עִם יְשׁוֹר אֵת־דַּרְכּוֹ הָלַךְ בְּנִקְיוֹן; הָלַךְ בְּתֻמּוֹ; מַאֲלֹהִים פַּחֲדוּ; moral. ſchlecht ſeyn, הַשְׁחִית; הַשְׁחִית דַּרְכּוֹ; רָשַׁע.

Moraliſiren, v. n. z. B. er moraliſ. beſtändig, דִּבְרֵי מוּסָר תָּמִיד בְּפִיו.

Moraliſt, der, etwa מְלַמֵּד מוּסָר.

Moralität, die, 1) überhaupt, im Hebr. mit dem allgem. Ausdrucke, דֶּרֶךְ, VI. comm.; bei den Rabb. מַעֲלוֹת מִדּוֹתִיוֹת; geſunkene, ſ. Gottloſigkeit. 2) im engern Sinne, צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B. חֹם, VIII. חֹם־לֵבָב; יִשְׁרַת לֵב.

Moraſt, der, יָוֵן, V. מְקוֹמוֹת גֵּבָא; גֵּבָאִים, VI. טִיט הַיָּוֵן; אָגָם, cſtr. אַגַּם, pl. אֲגַמִּים, cſtr. אַגְמֵי.

Moraſtig, adj. z. B. Land, אַדְמָה מְלֵאָה אֲגַמִּים.

Mord, der, דָּם, II. הֶרֶג, קֶטֶל, VI.; einen Mord begehen, ſ. Tödten; er hat keinen Mord begangen, אֵין לוֹ דָּם.

Mordanſchlag, der, עֵצַת, זְמַת דָּמִים; einen faſſen, יָעַץ זְמַת דָּמִים; gegen Jem. דְּמָה לַהֲרֹג פ׳.

Mordbegierde, die, נֶפֶשׁ דָּמִים; auch נֶפֶשׁ allein, z. B. ſeine Mordbeg. ſtillen, מִלֵּא נַפְשׁוֹ.

Mordbegierig, adj. z. B. Menſch, אִישׁ דָּמִים; אִישׁ אֹכֵל דַּם רֵעֵהוּ.

Mordbrenner, der, אִישׁ מְבַעֵר; אִישׁ דָּמִים וּמְבַעֵר בְּעֵרָה; וְהֹרֵג.

Mordeiſen, das, חֶרֶב הַמָּוֶת; בַּרְזֶל הֹרֵג.

Morden, v. a. הָרַג, שָׁחַט, קָטַל, רָצַח; paſſ. נֶהֱרַג, הֹרַג; Py. ſ. Tödten, Erwürgen.

Morden, das, הֶרֶג, VI. טֶבַח, B. מִשְׁפָּח, II. דָּם, II. מַטְבֵּחַ, VII.

Mordgeſchichte, die, דִּבְרֵי דָם וְקֶטֶל.

Mordgeſchoß, das, כְּלִי מָוֶת.

Mordgeſchrei, das, זְעָקָה גְּדֹלָה מֵאֵר מֵאֵר.

Mordgeſell, der, רֵעַ, חֲבֵר אֲחֵי הֹרְגִים; אִישׁ דָּמִים.

Mordgewehr, ſ. — geſchoß.

Mordmeſſer, das, ſ. Mordeiſen.

Mordnacht, die, לַיִל דָּמִים; לֵיל דָּם וּמַטְבֵּחַ.

Mordscene, die, מַטְבֵּחַ, VII. מִשְׁפָּךְ, II.

Mordsucht, die, s. Mordbegierde.

Mordthat, die, s. Mord.

Morgen, der, 1) Morgenzeit, בֹּקֶר, VI. pl. בְּקָרִים; an jedem Morgen, בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר; לַבֹּקֶר; לַבְּקָרִים; der Morgen will anbrechen, הַבֹּקֶר לִפְנוֹת; am Morgen, שַׁחַר, adv. s. Früh; guten Morgen! שָׁלוֹם לָךְ; שָׁלוֹם לְךָ בַּבֹּקֶר; בָּרוּךְ אַתָּה; הַזֶּה. 2) Weltgegend, מוֹצָא, l. מִזְרָח, II. s. Osten. 3) ein Feldmaß, צֶמֶד, VI. (stat. constr. pl. צִמְדֵי st. צִמְדֵי).

Morgen, adv. בֹּקֶר; מָחָר; לְמָחָר; פְּעֵת מָחָר; morgen um diese Zeit, פְּעֵת מָחָר כָּעֵת הַזֹּאת.

Morgenandacht, die, תְּפִלּוֹת בֹּקֶר; sie verrichten, עָתַר אֶל־אֱלֹהִים בַּבֹּקֶר.

Morgenbesuch, der, 1) das Besuchen am Morgen, בּוֹא בַּבֹּקֶר לִשְׁאֹל לִשְׁלוֹם פ׳; Jem. einen machen, בּוֹא בֹּקֶר לִשְׁאֹל לִשְׁלוֹם פ׳. 2) Personen, z. B. dein —, בָּאִים בַּבֹּקֶר אֵלֶיךָ לִשְׁאֹל לִשְׁלוֹמֶךָ.

Morgenbetrachtung, die, הֲגִיג בַּבֹּקֶר; s. — gebet.

Morgenbrod, s. Frühstück.

Morgendämmerung, die, נֶשֶׁף, VI.

Morgende, adj. umschrieb. mit מָחָר, IV.; der morgende Tag, מָחָר, IV. מָחֳרָת, f. II.; am folgend. Tage, מִמָּחֳרָת; לַמָּחֳרָת.

Morgengabe, s. Mitgabe.

Morgengebet, s. Morgenandacht.

Morgengesang, der, שִׁיר בֹּקֶר.

Morgengruß, der, בְּרָכָה בַּבֹּקֶר; Jem. einen sagen, בֵּרַךְ פ׳ בַּבֹּקֶר.

Morgenkälte, die, קֹר הַבֹּקֶר.

Morgenländer, der, בֶּן קֶדֶם; אִישׁ מִקֶּדֶם.

Morgenländisch, adj. umschr. mit dem Hauptw. z. B. Sprache, לְשׁוֹן קֶדֶם.

Morgenland, das, קֶדֶם, VI.

Morgenlicht, das, אוֹר, I. אוֹר הַבֹּקֶר.

Morgenlied, das, s. — gesang.

Morgenluft, die, 1) vom Morgen her, נְשִׁמַּת רוּחַ מִקֶּדֶם; נֶפֶשׁ מִקֶּדֶם. 2) am Morgen, רוּחַ, נֶפֶשׁ, הַקֶּדֶם. הַבֹּקֶר.

Morgenregen, der, מְטַר הַבֹּקֶר.

Morgenreif, der, כְּסוֹר בַּבֹּקֶר.

Morgenröthe, die, שַׁחַר, VI.; poet. Flügel der Morgenr. כַּנְפֵי שַׁחַר; auch bedeutet שַׁחַר wie das deutsche Wort s. v. a. Glück ꝛc.

Morgenruhe, die, נוֹחַ, שַׁנָּה בַּבֹּקֶר.

Morgens, adv. בַּבֹּקֶר; בֹּקֶר; שַׁחַר.

Morgenschlaf, s. — ruhe.

Morgensegen, s. — gebet.

Morgenseite, die, פְּאַת קֶדֶם; an der Morgens. liegen, פָּנָה קִדְמָה; נָתַן עַל־קֶדֶם.

Morgensonne, die, שֶׁמֶשׁ הַבֹּקֶר.

Morgenstern, der, כּוֹכַב הַבֹּקֶר; poet. הֵילֵל בֶּן שַׁחַר.

Morgenstrahl, der, קֶרֶן הַשַּׁחַר; (pl. קַרְנֵי).

Morgenstunde, die, בֹּקֶר, VI. עֵת הַבֹּקֶר.

Morgenthau, der, טַל בֹּקֶר.

Morgentraum, der, חֲלוֹם בֹּקֶר.

Morgenwache, die, d. i. die letzte Abtheilung der Nacht, אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר; vergl. Nachtwache.

Morgenwärts, s. Ostwärts.

Morgenwind, der, 1) der früh weht, רוּחַ הַבֹּקֶר. 2) Ostwind, רוּחַ קָדִים.

Morgenzeit, s. — stunde.

Morsch werden, 1) vom Holze, רָקַב. 2) trop. vom Menschen, זָקֵן; נִשְׁבַּר כֹּחוֹ; נָס לֵחוֹ; בָּלָה; הֵזִקין; morsch, בָּלֶה, IX. נִשְׁבָּר, II. s. Schwach, Kraftlos.

Morschheit, die, 1) eig. רָקָב, IV. רִקָּבוֹן, III. 2) trop. Schwinden der Kräfte, רְמִיוֹן; חִסָּר אוֹן; פַּחַ זְרוֹעַ נִשְׁבָּרָה; נִשְׁבָּר.

Mosaik, die, מַעֲשֵׂה רִצְפָּה; ein mit mosaischer Arbeit ausgelegter Fußboden, רִצְפָּה, C.

Moskiten, die, empfindlich stechende Fliegen oder Mücken in heißen Ländern, כִּנִּים, pl. VIII. (nach Bochart. und den jüd. Ausleg. Läuse).

Most, der, תִּירוֹשׁ und תִּירֹשׁ, I. עָסִיס, III.

Mostig, adj. umschr. mit d. Hptw.

Mostreich, adj. אֲשֶׁר לוֹ תִּירוֹשׁ; מָלֵא שֹׁבַע עָסִיס; שָׂבַע עָסִיס.

Motion, die, 1) eig. τὸ הִתְחַלֵּךְ; sich eine machen, הִתְהַלֵּךְ. 2) Vorschlag, עֵצָה, B.; eine machen, יָעַץ עֵצָה.

Motiv, das, s. Antrieb.

Motiviren, v. a. חִזֵּק, יָסַד, הֵעֱמִיד, הֵבִין.

Motte, die, in Kleidern, סָס, I. außerdem עָשׁ, VIII.

Mottenfräßig, adj. בָּלֶה מֵעָשׁ.

Mucke, die, s. Eigensinn, Tücke.

Mucken, Mucksen, s. Murren.

Mücke, die, בַּקָּא; יַחְמוּשׁ, Rabb.; Mücken seigen, Sprichw. (Matth. 23, 24.) זָקַק הַיַּחְמוּשׁ.

Müde, 1) eig. עָיֵף, V. (עֲיֵפָה, f. B.) יָגֵעַ, III. gewöhnlicher יָגֵעַ, V. חָלוּשׁ, III. חָלַשׁ, I. (mit Kam. imp.) vergl. auch Schwach; müde seyn, עָיַף, יָעַף; machen Jem. יִגַּע, הוֹגִיעַ פ. 2) trop. שָׂבֵעַ, V. נִלְאֶה, IX. (part. N.) des Lebens müde, שְׂבַע יָמִים; müde seyn einer Sache, נִלְאָה, seq. עַל; (folgt ein Zeitw. so steht es im inf. mit und ohne לְ;) יָגַע בְּ; שָׂבֵעַ, mit acc.; ich bin des Mitleids müde, נִלְאֵיתִי הִנָּחֵם; Jem. d. i. seines Umgangs müde seyn, werden, מִן, נָקַע, יָקַע נַפְשׁוֹ מֵעַל.

Müde, der, כֶּשֶׁל, VII. נֶמֶשׁ עֲיֵפָה.

Müdigkeit, die, רְמִיוֹן, I. und mit dem inf. s. Müde; oder specieller, רִגְלַיִם, יָדַיִם יְעֵפוֹת.

Müffen, s. Stinken.

Mühe, die, תְּלָאָה, B. עָמָל, IV. יְגִיעַ, III. יְגִיעָה, A. הֲאֻנִים, pl. I. פְּבֵרוֹת, f. III.; mit Mühe, (kamm) בִּכְבֵדוּת; welche Mühe! מַה־תְּלָאָה (zsgsz. aus: מָה־תְּלָאָה); bei aller Mühe, die er sich gab, בְּכָל־עָמָל אֲשֶׁר יַעֲמֹל; sich Mühe geben um etwas, יָגַע בְּ, אֵת־; עָמַל בְּ; um ein Amt, s. Anhalten; Jem. Mühe machen, הוֹגִיעַ, הֶעֱבִיר פ.

Mühen, sich, s. Bemühen, Abmühen.

Mühelos, adj. und adv. בְּאֶפֶס, בְּאֵין עָמָל.

Mühevoll, I) adj. מוּגָע, I. (part. Hiph.) מְלֵא עָמָל; כָּבֵד, V.; am häufigsten umschr. mit dem Hptw.; s. Mühe. II) adv. בְּעָמָל; בְּתַלְאָה; בְּרֹב עָמָל.

Mühlbach, der, etwa פֶּלֶג מוֹלִיךְ אֶת־רֵחַיִם; oder טְחוֹן מֵי.

Mühle, die, (die Hebräer hatten nur Handmühlen) טְחוֹן, I. טְחֵנָה, A. רֵחַיִם, dual. I.; oder passender von unsern Mühlen, בֵּית טְחוֹן.

Mühlenbau, der, τὸ בְּנוֹת טְחוֹן.

Mühleſel, der, חֲמוֹר נִשָּׂא חֲמוֹר רֵחַיִם; אֶת־סֶלֶת מְבִיאִים טְחוֹנָה.

Mühlherr, der, בַּעַל בַּיִת בַּעַל רֵחַיִם; בַּעַל טְחוֹנָה.

Mühlknappe, der, נַעַר, עֶבֶד בַּעַל הַטְּחוֹנָה.

Mühlrad, das, אוֹפַן רֵחַיִם.

Mühlſtein, der, פֶּלַח, VI.; oberer, רֶכֶב, VI. פֶּלַח רֶכֶב; unterer, פֶּלַח תַּחְתִּית.

Mühlwaſſer, das, מֵי רֵחַיִם; מַיִם מוֹלִיכִים רֵחַיִם.

Mühlwerk, das, מַחֲשֶׁבֶת הַחשֵׁב בְּקֶרֶב הַטְּחוֹנָה.

Mühſam, adj. umſchr. mit Hptw. עֲבֹדָה, A. עָמָל, IV. יְגִיעַ, III. die als genit. nachgeſetzt werden.

Mühſamkeit, die, עֲבֹדָה, A. יְגִיעַ, III.

Mühſal, das, עָמָל, IV. und עָמֵל, V. (eig. adj.).

Mühſelig, adj. 1) mit Mühe verbunden, umſchr. mit dem Hauptw. z. B. mühſel. Geſchäft, מְלֶאכֶת עֲבֹדָה. 2) elend, unglücklich, מְסֻכָּן, VII. עָנִי, VIII.

Mühſeligkeit, die, 1) große Beſchwerde, טֹרַח, VI. עָמָל, IV. חֻלְאָה, B. 2) Elend, מְסֻכָּנוּת, f. III. ſ. Unglück.

Mühwaltung, die, עֲבֹדָה, A.

Müller, der, טַחֲן, VII. אִישׁ טַחֲן; vergl. Mühlherr.

Müllereſel, der, ſ. Mühleſel.

Mündchen, das, פֶּה קָטָן; פִּי מִצְעָר.

Mündel, der, יָתוֹם, III. Im Hebr. bedeutet es überhaupt Waiſe, dagegen bei den Rabb. und Chald. Mündel; auch leiten die Rabb. das von das fem. יְתוֹמָה ab.

Mündelgeld, das, טוּב יְתוֹמִים.

Mündig, adj. ſ. Majorenn.

Mündlich, 1) adj. umſchr. mit dem Hauptw. 2) adv. פֶּה עִם־פֶּה; פֶּה אֶל־פֶּה; פֶּה אֶת־פֶּה.

Mündung, die, פֶּה, unregelm. von Flüſſen auch מוֹצָא, I.

Münzamt, das, etwa אֲשֶׁר עַל־כָּל־מְלֶאכֶת הַכֶּסֶף.

Münzarbeiter, der, חָרַשׁ כֶּסֶף.

Münzcabinet, das, etwa בַּיִת קְבָצַת כָּל־כֶּסֶף; oder mit dem Rabb. Worte: קְבָצַת מוֹנֶיטָה.

Münzcours, der, etwa עֵרֶךְ מִכְסַת הַכֶּסֶף.

Münze, die, 1) Geld, im Hebr. allgemeiner, כֶּסֶף, VI.; gangbare Münze, כֶּסֶף עֹבֵר; bei den Rabb. טָבַע; מַטְבֵּעַ; מוֹנֶיטָה, מוֹנַיטוֹן; welche ſchlagen, קָבַע מוֹנֶיטוֹן; עָבַר מַטְבֵּעָא, Rabb. 2) Münzhaus, q. v.

Münzen, ſ. Münze.

Münzer, der, עֹשֵׂה כֶּסֶף, חָרַשׁ; bei den Rabb. עֹבֵר מַטְבֵּעָא.

Münzfälſcher, der, עֹשֵׂה, עָבַר כֶּסֶף מִרְמָה.

Münzfuß, der, etwa דַּת הַכֶּסֶף עֹבֵר.

Münzgerechtigkeit, die, מִשְׁפָּט לַעֲשׂוֹת כֶּסֶף.

Münzhaus, das, etwa בַּיִת עֲשׂוֹת כֶּסֶף, עָבַר

Münzkenner, der, אִישׁ יוֹדֵעַ כָּל־הַכֶּסֶף.

Münzmeiſter, ſ. Münze.

Münzordnung, die, etwa חֹק וּמִשְׁפָּט עַל־דְּבַר הַכֶּסֶף.

Münzrecht, ſ. — gerechtigkeit.

Münzſorte, die, זַן הַכֶּסֶף הָעֹבֵר.

Münzweſen, das, כֶּסֶף, VI. מְלֶאכֶת הַכֶּסֶף; oder Rabb. מוֹנֶיטוֹן.

Mürbe, adj. 1) morſch, q. v.

2) weich, לֹא קָשֶׁה; לֹא חָזָק; רַךְ, VIII.; von Speisen ꝛc., לֹא נָא. 3) trop. nachgiebig, צָנוּעַ, III.; ſeyn, werden, לֹא הוֹסִיף עוֹד לָתֵת פֶּתַח סֹרֶת; הִצְנִיעַ; Jem. mürbe machen, הִטָּה לֵב פ׳.

Mürbigkeit, die, ſ. Morſchheit.

Mürriſch, adj. נִזְעָם, II. כַּעַס, זוֹעֵף, VII.; ein mürriſches Anſehen, פָּנִים נִזְעָמִים; mürriſch ausſehen, הִפִּיל פָּנָיו פ׳; נָפְלוּ פָּנֵי פ׳; oder elipt. פָּנָיו נִזְעָמִים.

Müſſen, v. n. wird im Hebr. durch das gerund. gegeben, z. B. ich muß geben, לָתֵת לִי; ich muß fort, לָלֶכֶת לִי; oder mit הָיָה, z. B. ich muß arbeiten, הָיָה לִי לַעֲבֹר; Frohndienſte thun müſſen, הָיָה לָמַס עֹבֵד; bisweilen mit der cſtr. aſynd. z. B. ich muß ſehen, רָאוֹה אֶרְאֶה; oder mit צָרַךְ, VI. z. B. ich muß haben, צָרַךְ לִי בְּ; iſt's ſ. v. a. Pflicht, עָלַי, z. B. ich muß es thun, עָלַי לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר; drückt es einen Wunſch aus, ſo wird es durch den imperat. oder das fut. gegeben, z. B. der Tag müſſe finſter ſeyn, הַיּוֹם הַהוּא יְהִי חֹשֶׁךְ.

Müßig, adj. עָצֵל, V. מְיַחֵבֵק יָדַיִם; בִּטֵּל, VII.; ſeyn, בָּטַל; שָׁבַת; נֶעֱצַל; חִבֵּק יָדַיִם; vergl. auch Ruhen; Jem. müſſig gehen laſſen, הִשְׁבִּית פ׳ מֵעֲבֹדָה; Einer den man müſſig herumlaufen läßt, מְשֻׁלָּח, II.

Müſſigen, ſ. Zwingen, Nöthigen.

Müßiggänger, der, אֹכֵל לֶחֶם; מְחַבֵּק יָדַיִם; עָצֵל, V.

Müßiggang, der, חִבֻּק יָדַיִם; שְׁפָלוּת יָדַיִם; עַצְלוּת, f. I.

Müßiggehen, das, ſ. Müßiggang.

Müthchen, das, nur in: ſein Müthchen kühlen, הִשְׁבִּיעַ מִלֵּא תַאֲוַת נַפְשׁוֹ; ich will mein Müthch. an ihnen kühlen! תִּמָּלֵאמוֹ נַפְשִׁי.

Mütterchen, das, in der ſchmeichelnden Anrede: mein —, etwa אֵם חֲמוֹתַי; ein altes Mütterch. זְקֵנָה, B.

Mütterlich, 1) adj. umſchr. mit dem Hptw. 2) adv. כְּאֵם; כְּמוֹ אֵם; ſie ſorgte mütterl. für mich, הָיָה לִי כְּאֵם.

Mütze, die, מִגְבָּעָה, B. ſ. Turban.

Muff, der, בַּיִת וְרוֹעַ, חֲמַת, Rabb.

Mufti, der, כֹּהֵן הַמְּחוֹקְקִים הַגָּדוֹל.

Muhme, die, im Hebr. allgem. אָחוֹת, unregelm.; iſt's Vaters-Bruders-Frau, דּוֹדָה, A.; iſt's ſ. v. a. Kinderwärterin, אִשָּׁה אֹמֶנֶת.

Mulde, Mulle, die, מִשְׁאֶרֶת, D.

Mulmig, adj. ſ. Morſch.

Multiplication, die, הַכָּאָה, Rabb.

Multipliciren, v. a. הִכָּה, רָבָה, Rabb.

Mumie, die, חֲנוּט, III. מֵת חֲנוּט.

Mumienkaſten, der, אָרוֹן, comm. III. אָרוֹן לָשִׂים בּוֹ מֵת חֲנוּט.

Mund, der, פֶּה, unregelm. חֵךְ, VI. (eig. Gaum) mein Mund redet Wahrheit, אֱמֶת יֶהְגֶּה חִכִּי; von Mund zu Mund, מִפֶּה אֶל־פֶּה; אֶל־פֶּה; den Mund verziehen (als Zeichen des Hohns) פָּצָה פֶּה עַל־; die Hand auf den Mund, יָד לְפֶה; eſſen und ſich den Mund wiſchen (d. i. genoſſener Wohlthaten nicht eingedenk ſeyn) אָכַל וּמָחָה פִּיו.

Mundart, die, שָׂפָה, B.

Mundbecher, der, z. B. ſein —, כּוֹס אֲשֶׁר יִשְׁתֶּה בּוֹ.

Mundbiſſen, ſ. Biſſen.

Mundfäule, die, רָקָבוֹן, רִקְבַּת הַפֶּה.

Mundiren, v. a. etwa כָּחַב הֵיטִיב לְכָתֹב; הֵיטִיב.

Mundkoch, der, z. B. des Königs, מַטְבָּח, אֹמֶה הַמֶּלֶךְ.

Mundloch, das, פֶּה, unregelm.

Mundöffnung, die, פִּתְחוֹן הַפֶּה.

Mundportion, die, s. Portion.

Mundschenk, der, z. B. des Königs, מַשְׁקֵה הַמֶּלֶךְ.

Mundvorrath, der, אֹכֶל, VI.; auf der Reise, צֵדָה, צֵידָה, A. sich damit versehen, הִצְטַיֵּד; לָקַח אֹכֶל אִתּוֹ.

Mundwerk, das, etwa לָשׁוֹן רָצָה: s. Maulwerk.

Munkeln, v. n. דִּבֶּר בַּלָּט, יָצָא דִבָּה בַּלָּט; בַּסֵּתֶר.

Munter, I) adj. 1) nicht schlafend, לֹא שׁוֹכֵב בַּשֵּׁנָה; לֹא נָם; לֹא יָשֵׁן; לֹא נִרְדָּם; munter werden, הֵקִיץ, עוּר; oder z. B. Jacob wurde munter, וַיִּיקַץ יַעֲקֹב מִשְּׁנָתוֹ; Jem. munter machen, הֵעִיר, עוֹרֵר ס. 2) trop. lebhaft, frisch, חָזָק, IV. חָיָה, IX.; s. auch stark; oder umschr. z. B. ein munterer Greis, זָקֵן פַּלַח. 3) lustig, עָלַז, V. שָׂמַח, VII.; seyn, עָלַץ, שָׂמַח, הִתְעוֹרֵר, עָלַז; Jem. munter machen, הֵיטִיב לְ, הִשְׂמִיחַ, שִׂמַּח ס; עוֹרֵר לֵב ס. II) adv. 1) לֹא בַּשֵּׁנָה. 2) בְּכָלַח. 3) בְּלֵב טוֹב; oder als Aufruf: munter! עוּרָה (mit ה parag.;) עוּרִי, fem.; von Mehrern, עוּרוּ.

Munterkeit, die, 1) das Wachen, τὸ ἐγρήγορσθαι. 2) Lebhaftigkeit, כָּלַח, VI. לֵחַ, VIII.

Murmeln, 1) v. a. דִּבֶּר דִּבֶּר בַּלָּט. 2) v. n. הָמָה; הִתְלַחֵשׁ (eig. von Zauberern); von Bächen, הָלַךְ לְאַט.

Murmeln, das, הֶגֶה, IX. דְּמוּן, III. קוֹלוֹת אַט; und mit dem inf. s. Murmeln.

Murren, v. n. vom Hunde, הָמָה; von Menschen, הִתְאוֹנֵן; gegen Jem הָלִין עַל, נָלוֹן; רָגַן, נִרְגַּן בְּ.

Murren, das, הִתְלוֹנוֹת, pl. A. und mit inf.

Mus, das, etwa נְזִיד, III.; von Mehl, נְזִיד סֹלֶת.

Muscate, Muscatennuß, die, etwa אֱגוֹז דָּרֶקח; אֱגוֹז בֹּשֶׂם.

Muschel, die, 1) Thier, indische, שְׁחֵלֶת, D. (wurde zum Räuchern gebraucht); vorzügl. Purpurmuschel, הִלָּזוֹן, Rabb. 2) Schale, קוֹנְכִי, Rabb.; indische, שְׁחֵלֶת, hebr.

Musiciren, v. n. נָגַן; זָמַר, שִׁיר וְנָגַן.

Musicus, der, s. Musikant.

Musik, die, נְגִינוֹת, pl. A. שִׁיר, I. (VI.) נִגּוּן, Rabb.; ist's s. v. a. Kunst, חָכְמַת הַנִּגּוּן, Rabb.

Musikalien, die, etwa שִׁירוֹת, pl. A. שִׁירִים, pl. I.

Musikalisch, adj. 1) die Musik betreffend, umschr. mit dem Hauptw. z. B. musik. Instrumente, כְּלֵי שִׁיר. 2) erfahren in der Musik, מֵבִין, חָכָם לְנַגֵּן.

Musikant, der, מְנַגֵּן, מְשׁוֹרֵר, VII.

Musikdirector, der, מְנַצֵּחַ, VII. שַׂר הַמְנַגְּנִים וּמְשׁוֹרְרִים.

Musikverständige, der, s. Musikalisch 2).

Muskate, s. Muscate.

Musivarbeit, s. Mosaik.

Muskel, die, גִּיד, I. שֹׁר, VIII. ἅπ. λεγ.

Muskelkraft, die, אֵיתָן, עֹז הַגִּידִים; s. Stärke.

Muskulös, adj. etwa בַּעַל עֹז הַגִּידִים; s. Stark.

Muß, der, s. Zwang.

Muße, die, frei seyn von Beschäftigung, הֹם, VIII. שָׁלוֹם, III.

Muster, das, 1) eig. Vorbild, nach dem etwas gemacht wird, תַּבְנִית, דְּמוּת, f. I. 2) trop. z. B. ein Muster von Schönheit, חוֹתֵם תַּכְנִית; כְּלִיל יֹפִי. 3) Figur, צוּרָה, A.

Mustergeneral; inspector, der, סֹפֵר, VII.

Musterhaft, 1) adj. חוֹתֵם, VII. תָּמִים, III.; und umschr. mit Hptw. s. Vollkommenheit. 2) adv. umschrieb. mit Zeitw. z. B. musterhaft leben, מִלֵּא אַחֲרֵי יְהוָה; הִתְמַלִּיא לְהַהֵם דְּרָכָיו.

Mustern, v. a. Truppen, פָּקַד, פָּקַד, Py. Hithp. und Hothp. pass. נִמְסַר, ἁπ. λγ.; die Gemusterten, פְּקוּדִים, pl. III.

Musterplatz, der, מְקוֹם פְּקֻדַּת אַנְשֵׁי צָבָא.

Musterung, die, מִפְקָד, II. פְּקֻדָּה, A. מִפְקַד אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; halten, s. Mustern.

Muth, der, 1) Gemüthsverfassung, לֵב, VIII. לֵבָב, IV. נֶפֶשׁ, comm. VI.; froher Muth, טוּב לֵבָב; ist dir's jetzt wohl zu Muthe? הֲטוֹב עַתָּה לָךְ; הֲטוֹב לִבֵּךְ עָלֶיךָ; es ist ihm jetzt wohl zu Muthe, יָטַב לִבּוֹ עַתָּה; ihr wisset, wie mir zu Muthe war, יְדַעְתֶּם נֶפֶשִׁי. 2) Gegensatz der Furcht, גְּבוּרָה, A. לֵב, VIII. רוּחַ, comm. I. נֶפֶשׁ, comm. VI.; den Muth sinken lassen, הִתְרַפָּה; ich —, רָפוּ כַפַּי נַפְשִׁי; רָפוּ יָדַי; נָמַל לִבִּי; יָצָא; Muth einsprechen, חִזֵּק יְדֵי פ׳; הִבְטִיחַ; אִמֵּץ פ׳; sich Muth fassen, חִזֵּק יָדָיו; הִתְחַזֵּק, הִתְאַמֵּץ; Muth bekommen, מָצָא לִבּוֹ; Jem. Muth brechen, שָׁבַר כֹּחַ, זְרוֹעַ פ׳. 3) Rachbegierde, in der Redensart: seinen Muth kühlen, s. Müthchen, Rächen.

Muthig, adj. גִּבּוֹר, אַבִּיר, I. אַבִּיר לֵב; חָזָק, IV.; umschrieb. mit Hauptw. אִישׁ לֵבָב; בַּעַל גְּבוּרָה; muth. seyn, הֶאֱמִיץ; חָזַק; חָזַק וְאָמַץ; אָמַץ; sich muth. beweisen, הִתְאַמֵּץ, הִתְחַזֵּק.

Muthigkeit, s. Muth.

Muthlos, adj. רָפֶה, IX. רַךְ הַלֵּבָב; דַּכְּאֵי רוּחַ, pl.; seyn, werden, רָפָה; häufiger noch: הִתְרַפָּה; רָפוּ יָדָיו; sie wurden muthl. נִמְצְאוּ רָפֵי לֵבָב; Jem. muthl. machen, הִכְאָה לֵב פ׳; רִפָּה יְדֵי פ׳; s. auch Furchtsam.

Muthlosigkeit, die, לֹא־לֵב; חֹסֶר לֵב (eig. adj. statt: חֹסֵר לֵב).

Muthmaßen, s. Vermuthen, Befürchten.

Muthmaßlich, adj. und adv. לְנַחֵשׁ; לְרַעַת; אֲשֶׁר לְנַחֵשׁ.

Muthvoll, s. Muthig.

Muthwille, der, רָצוֹן, III. s. auch Frevel; seinen Muthwillen treiben mit Jem. נָשָׂא שֵׁם פ׳ לַשָּׁוְא; s. Verspotten.

Muthwillig, 1) adj. נָשׂוּא לַשָּׁוְא; oder umschrieb. mit לָעַג, VI. חָמַס, IV.; s. auch Frevelhaft. 2) adv. לַשָּׁוְא; לְחָמָס; muthwill. herumspringen, von Kälbern ꝛc., פָּשַׁשׁ, פּוּשׁ.

Mutter, die, 1) eig. אֵם, VIII. pl. אִמּוֹת; poet. יוֹלֶדֶת. 2) Gebärmutter, בֶּטֶן, f. רֶחֶם, m. VI.; was zum ersten die Mutter bricht, פֶּטֶר־רֶחֶם; פִּטְרַת כָּל־רֶחֶם; und ellipt. כָּל־רֶחֶם. 3) trop. אֵם, VIII. רֵאשִׁית, f. I.; z. B. die Mutter der Weisheit —, רֵאשִׁית חָכְמָה.

Mutterallein, s. Allein.

Mutterbeschwerung, die, מַכְאֹבֵי רֶחֶם.

Mutterbruder, der, אֲחִי הָאֵם; im Hebr. aber gewöhnl. allgemeiner, אָח, unregelm.

Mutterbruſt, die, שַׁד, dual. שָׁדַיִם, II. שֹׁר, I.

Mutterfleckeu, der, מוּם, I.

Mutterherz, das, רַחֲמֵי אֵם; לֵב אֵם.

Mutterlamm, das, כַּבְשָׂה, כִּבְשָׂה, C.; einjähriges, כִּבְשָׂה בַּת שְׁנָתָהּ.

Mutterleib, der, בֶּטֶן, f. רֶחֶם, m. VI. מֵעִים, pl. IX. (ſing. מֵעָה, ungebr.) von Mutterleibe an, מֵרֶחֶם; מִמְּעֵי אִמִּי; מִבֶּטֶן; מִבֶּטֶן אִמִּי.

Mutterliebe, die, אַהֲבַת אֵם; ſ. Mutterherz.

Mutterlos, adj. בְּלִי אֵם; חָסַר אֵם.

Muttermilch, die, חֲלֵב אֵם; verſteht es ſich aus dem Zuſammenh. חָלָב.

Muttermörder, der, הֹרֵג אִמּוֹ; — mörderin, אִשָּׁה הֹרֶגֶת אִמָּהּ.

Muttermord, der, דַּם קְטָל אֵם.

Muttermund, der, מִשְׁבָּר, II. מַשְׁבֵּר, I. (eig. part. Hiph.).

Mutternakt, adj. עָרוֹם כְּיוֹצֵא מִבֶּטֶן אִמּוֹ.

Muttername, der, שֵׁם אֵשֶׁר לָאֵם.

Mutterpferd, das, סוּסָה, A. רַמָּךְ, II. ἁπ. λεγ. סוּסָה אֵם.

Mutterſchaaf, das, רָחֵל, f. V.

Mutterſchwein, das, חֲזִיר נְקֵבָה.

Mutterſchweſter, die, אֲחוֹת דָּאֵם; gewöhnl. aber allgemeiner אֲחוֹת, unregelm.

Mutterſinn, der, ſ. — liebe; — herz.

Mutterſöhnchen, das, בֶּן חֲמֻדוֹת דָּאֵם.

Mutterſprache, ſeine, לְשׁוֹנוֹ; לְשׁוֹן עַמּוֹ.

Mutterſtadt, die, אֵם, f. VIII. עִיר אֵם; אַמָּה, A.

Mutterthеil, das, נַחֲלָה מִן־חֵלֶק בָּנִים לָקַחַת מֵאֵם דָּאֵם.

Mutterzimmet, der, קִדָּה, A.; der wilde, קְצִיעוֹת, pl. f. III.

Muß, der, קְצָפָה, B.

Mußen, ſ. Verſtümmeln.

Myriade, die, רִבָּבָה, B.; zwei Myr. רִבּוֹתַיִם; bei Spätern, רִבּוֹא, רִבּוֹ und רִבּוֹת, f.

Myrrhe, die, מֹר, מוֹר, vor Makkeph מֹר־, I. (eig. VIII.) die köſtlichſte iſt die von ſelbſt fließende, מוֹר עֹבֵר.

Myrrhen, adj. umſchr. mit dem gen. des Hauptw.

Myrrhenſalbe, die, רֹקַח מוֹר; רֹקַח מֹרִים.

Myrte, die, הֲדַס, VIII. plur. הֲדַסִּים.

Myrtenblatt, das, עֲלֵה הֲדַס.

Myrtenkranz, der, גֵּטֶר הֲדַסִּים.

Myrtenwald, der, שִׁיחֵי צְאֵלִי הֲדַסִּים.

Myrtenwein, der, יֵין מֶסֶךְ הֲדַס.

Myrtenzweig, der, סָעִיף הֲדַס.

N

N, נ, am Ende ן.

Nabe, die, חִשּׁוּר, I. im Cod. nur als pl. חִשֻּׁרִים.

Nabel, der, שֹׁר, VIII. (mit pron. suff. שָׁרֵךְ) שֹׁרֶר, VI.

Nabelſchnur, die, etwa עֲבֹת שֹׁר; oder blos שֹׁר, VIII.

Nach, I) praepoſ. 1) auf die Frage wohin? a) אֶל, z. B. nach der Wüſte, אֶל־מִדְבָּר; nach dir zu, אֵלֶיךָ. b) בְּ, z. B. nach Aſcher, בְּאָשֵׁר. c) mit dem ה loc. wo das Chirek der Plural- und Dual-Endung in Schwa verwandelt wird, z. B. nach Jeruſalem, יְרוּשָׁלַיְמָה; nach Weſten, הַיָּמָּה יָמָּה; nach oben zu, מַעְלָה. d) durch den genit. z. B. der Weg nach dem Lebensbaume, דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים; nach Süden, דֶּרֶךְ הַדָּרוֹם. e) אֶל־מוּל, z. B. nach vorn zu, אֶל־מוּל פָּנֶיךָ. 2) ſ. v. a. hinter, dem vorn entgegengeſetzt, אַחֲרֵי, z. B. nach Saul, אַחֲרֵי שָׁאוּל; nach ihm, אַחֲרָיו. 3) von der Zeit, אַחֲרֵי, z. B. nach wie langer Zeit noch? אַחֲרֵי מָתַי עֹד, (worauf in der Antwort מִקֵּץ etc. folgt, z. B. nach drei Tagen, מִקֵּץ, מִקְצָת, מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים; oder blos die praep. מִן, z. B. nach drei Monaten, מִשְּׁלֹשֶׁת חֳדָשִׁים. 4) außer, ausgenommen, z. B. nach dir habe ich keinen Freund, לֹא רַע לִי אַפְסָךְ, ſ. Außer. 5) zufolge, gemäß, vermöge, a) בְּ, z. B. nach dem Befehle Gottes, בִּדְבַר יְהוָה; nach unſerm Bilde, בְּצַלְמֵנוּ. b) כְּ, z. B. nach ſeiner Gerechtigkeit, כְּצִדְקוֹ; nach dem Ausſpruche Gottes, כִּדְבַר אֱלֹהִים; ein Mann nach meinem Herzen; אִישׁ כִּלְבָבִי; auch כְּמוֹ, כְּדֵי alleinſtehend. c) לְ, z. B. nach ſeiner Art, לְמִינוֹ. d) לְמַעַן, (doch ſelten) z. B. nach ſeiner Gnade; לְמַעַן חַסְדּוֹ ſ. v. a. כְּחַסְדּוֹ. e) לְפִי; עַל־פִּי; כְּפִי, z. B. nach deinen Worten, כְּפִי דְבָרֶיךָ; nach (κατα) Lukas, כְּפִי לוּק; nach der Anzahl der Familie, לְפִי מִשְׁפָּחוֹת. f) auch ohne praepoſ. z. B. nach der Zahl eurer Seelen, נַפְשׁוֹתֵיכֶם. 6) was anlangt, in Anſehung, מִן, z. B. dem Körper nach, מִבָּשָׂר; dem Geiſte nach ſind wir mit Gott verwandt, אֲשֶׁר מִנֶּפֶשׁ מֵאֱלֹהִים נֶחְנָה; oder mit dem acc. z. B. nur dem Throne nach will ich größer ſeyn, als er, רַק הַכִּסֵּא אֶגְדַּל מִמֶּנּוּ. 7) von einem Liede, nach der Melodie ꝛc. עַל־פִּי; עַל. II) adv. nach und nach, מְעַט מְעַט. Auch wird es im Hebr. durch die praepoſ. gegeben und auf die jedesmalige Perſon bezogen, z. B. komm nach, בּוֹא נָא אַחֲרַי.

Nachachtung, die, mit inſ. ſ. Befolgen, Beachten; Jem. etwas zur Nachacht. ſagen, צִוָּה פ׳ דָּבָר; צִוָּה פ׳ וַלַּעֲשׂוֹת וְלִשְׁמֹעַ פ׳.

Nachäffen, v. n. im Reden, לָעַג, לְ; הִלְעִיג, ſeq. לְ, בְּ, עַל; ohne cal. הֵמִיק; im Handeln, ſ. Nachahmen.

Nachähren, ſ. Nacherndten.

Nachahmen, v. a. הָלַךְ בְּדֶרֶךְ, עָשָׂה כְּ; הִדְמָה כְּ; בְּדַרְכֵי פ׳.

Nachahmer, der, mit dem part.

Nachahmungswerth, adj. טוֹב, I. oder z. B. Jem. ein nachahmungsw. Beiſpiel geben, נָתַן לְ דְּמוּת לָלֶכֶת אַחֲרֶיהָ.

Nacharbeiten, v. n. 1) nach Jem. arbeiten, עָבַד עֲבֹדָה אַחֲרֵי פ׳. 2) verbeſſern, חָזַק, רָפָא, תִּכֵּן, הֵכִין. 3) das Verſäumte einbringen, הֵשִׁיב הַשָּׁבַת. 4) v. r. ſich nacharbeit. הֵשִׁיב אֶת־יְמֵי־שֶׁבֶת לְהַדְּמוֹת כְּרֵעֶהוּ.

Nacharten, v. n. z. B. dem Va-

ter, הַדִּמָּה כְּאָבִיו; הָלַךְ בְּדַרְכֵי אָבִיו; עָשָׂה כְּאָבִיו.

Nachbar, der, שָׁכֵן, V.; von Einzelnen und Völkern, סָבִיב, pl. III.

Nachbarin, die, שְׁכֵנֶת, D. שְׁכֵנָה, B.

Nachbarlich, adj. und adv. כְּמוֹ אָחִים; כְּדֶרֶךְ שְׁכֵנִים; כִּשְׁכֵנִים.

Nachbarſchaft, die, 1) das Nebenanwohnen, שֶׁבֶת עַל־יַד־ פ׳. 2) die Nachbarn, ſ. Nachbar.

Nachbauen, v. n. 1) nachher bauen, בָּנָה אַחֲרֵי יָמִים אֲחֵרִים. 2) Jem. nachbauen, d. i. neben ihm anbauen, חָזַק עַל־יַד־ פ׳. 3) im Bauen Jem. nachahmen, עָשָׂה בֵּיתוֹ כְּבֵית פ׳.

Nachbekommen, v. a. לָקַח דָּבָר אַחֲרֵי יָמִים.

Nachbellen, v. n. 1) hinter Jem. her bellen, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ וְנָבַח. 2) nachahmen im Bellen, etwa נָבַח כְּרָעִים.

Nachbeten, v. n. und v. a. 1) eig. a) v. n. עָתַר כְּתִפְלַּת פ׳. b) v. n. דִּבֶּר דִּבְרֵי תְפִלַּת פ׳. 2) trop. a) v. n. etwa דִּבְרֵי פִיו דִּבְרֵי פֶה אַחֵר; דִּבְרֵי פִיו לֹא לוֹ׳ הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳; דִּבְרֵי פִיו לֹא לוֹ׳ b) v. a. etwa נָשָׂא דָּבָר בְּפִיו אֲשֶׁר לֹא לוֹ.

Nachbeter, der, etwa אֲשֶׁר דִּבְרֵי פִיו דִּבְרֵי פֶה אַחֵר.

Nachbild, das, דְּמוּת, f. I.

Nachbilden, v. a., יָצַר, עָשָׂה דָּבָר עַל־דְּמוּת דָּבָר; ſich nach Jem. bilden, הָלַךְ בְּדַרְכֵי פ׳, בְּדַרְכָיו פ׳; nachgebildet, kann umſchr. werden mit דְּמוּת, דְּמוּת, z. B. einem Stiere nachgebildet, דְּמוּת בְּקָרִים, דְּמוּת.

Nachbleiben, ſ. Zurückbleiben, Unterbleiben.

Nachbrauſen, v. n. הָמָה, סָעַר, נִרְגַּשׁ אַחֲרֵי פ׳.

Nachbrechen, v. n. etwa פּוּר נֶהֱרָס אַחֲרֵי (als conſtr. praegnans).

Nachbringen, v. a. הֵבִיא אַחֲרֵי יָמִים; Jem. etwas הֵבִיא דָּבָר אַחֲרֵי פ׳.

Nachdem, adv. 1) als da, אַחֲרֵי אֲשֶׁר; אַחֲרֵי כֵן אֲשֶׁר; אַחַר אֲשֶׁר; כַּאֲשֶׁר; וַיְהִי כִּי; oder mit dem inf. z. B. nachdem ſie geſchaffen worden waren, אַחֲרֵי הִבָּרְאָם; folgt ein anderes Ztw. ſo ſteht vor dem inf. בְּ, z. B. nachdem ſie gekommen waren, ſandte er —, בְּבוֹאָם וַיִּשְׁלַח; oder mit zwei verb. finit. וַיָּבֹאוּ וַיִּשְׁלַח; oder: nachdem er ſie von ſich gelaſſen hatte, מְשַׁלְּחוֹ אֹתָם; nachdem ich alt geworden bin, אַחֲרֵי בְלוֹתִי. 2) ſo wie, כְּ; כְּפִי, כְּדֵי; z. B. nachdem es unſere Umſtände erlauben, כְּדֵי בְּנוֹ.

Nachdenken, v. n. ohne caſus. חָקַר, fut. יֶהְגֶּה; אָמַר בְּלִבּוֹ; הָגָה; über etwas, הָגָה בְּ; beſonders über religiöſe Wahrheiten, שִׂיחַ בְּ; ſ. auch: Ueberlegen.

Nachdenken, das, הֶגְיוֹן, I. חֵקֶר, VI. חֵקֶר לֵב; טַעַם, VI. שִׂיחָה, A.; er iſt in Nachdenk. verſunken, שִׂיחַ לוֹ.

Nachdenkend, mit dem part. ſ. Nachdenken.

Nachdonnern, v. n. etwa שָׁב קוֹל הָרַעַם מֵהָרִים.

Nachdrängen, ſich, מִהַר, נִלְחַץ, לָלֶכֶת אַחֲרֵי פ׳; ſich Jem. in ſein Haus nachdr. נָדַד עַל פ׳ לָבוֹא אֶחָיו יְחִדָיו בֵּיתוֹ; iſt's feindlich, נָגַשׁ פ׳; תְּתְנָּה עַד פ׳.

Nachdreſchen, v. n. דּוּשׁ שֵׁנִית; דּוּשׁ אַחֲרֵי פ׳ הַבָּר שֵׁנִית.

Nachdruck, der, ſ. Kraft, Gewalt.

Nachdrucksvoll, 1) von Worten, כָּבֵד, V. נִמְרָץ, II.; ſeyn, נִמְרַץ. 2) adv. בְּחָזְקָה; בְּחָזוֹק; בְּתַשְׁבֻּם;

הַשְׁפֵּם וְהָעֵר; nachdrucksvoll Jem. einschärfen, הָעֵד הֵעִיר; auch noch mit dem Zusatze: הָעֵר וְהַשְׁפֵּם.

Nachdrücklich, s. Nachdrucksvoll.

Nacheifer, der, קִנְאָה, C.

Nacheifern, v. n. Jem. בְּ קִנֵּא.

Nacheilen, מְהַר; רָדַף אַחֲרֵי פ; לְהַשִּׂיג פ.

Nacheinander, adv. אִישׁ אַחֲרֵי אָחִיו.

Nachempfinden, v. a. z. B. ich empf. dir den Kummer nach, הִנֵּה מֹרַת רוּחֲךָ מֹרַת רוּחִי; ich empfinde dir die Freude nach, שִׂמְחַת לִבְּךָ הָיְתָה לְשִׂמְחָה לִי גַּם לִי; auf ähnliche Art in allen andern Redensarten. Bisweilen ist es s. v. a. fortdauernd empfinden, z. B. ich empfinde den Schmerz nach, (habe noch Nachempfindung des Schmerzes) הִנֵּנִי; הִנֵּה מַכְאוֹבִי חָמִיד בַּעֲצָמַי אֹכֶב גַּם חָמוֹל גַּם שִׂלְשֹׁם לֹא סָר; מַכְאֹבִי מֵעֲצָמַי.

Nachempfindung, die, s. Nachempfinden.

Nachen, der, אֳנִיָּה קְטַנָּה; אֳנִיַּת מִצְעָד; bei den Rabb. עֲרִיבָה אַרְבָּא.

Nacherndte, die, s. Nachlese.

Nacherndten, v. a. die später gereiften Früchte, לִקֵּשׁ; ἁπ. λεγ.; s. Nachlesen; auch ist's s. v. a. Nachstoppeln, q. v.

Nachessen, v. a. 1) später, nachher essen, אָכַל לֶחֶם אַחֲרֵי פ. 2) etwas nach einer Sache essen, אָכַל דָּבָר אַחֲרֵי, אַחַר. 3) essen, was Jem. übrig gelassen hat, אָכַל נוֹתֶרֶת פִּיו פ.

Nachfärben, v. a. 1) noch einmal färben, etwa הוֹסִיף לָטוּחַ דָּבָר צָבַע; טוּחַ דָּבָר, צָבַע שֵׁנִית. 2) im Färben nachahmen, etwa עָשָׂה צָבַע דָּבָר כְּצָבַע־.

Nachfahren, 1) v. a. Jem. etwas, הִרְפִּיב וְהֵבִיא דָּבָר אַחֲרֵי פ. 2) v. n. zu Wagen, רָכַב אַחֲרֵי פ; zu Schiffe, um ihn einzuholen, (im Hebr. allgemeiner) הָלַךְ אַחֲרֵי פ לְהַשִּׂיגוֹ; מִהַר אַחֲרֵי פ (constr. praegn. für: מִהַר לָרֶדֶת אַחֲרֵי פ.)

Nachfallen, v. n. צָנַח אַחֲרֵי־.

Nachfliegen, v. n. עוּף אַחֲרֵי־.

Nachfliehen, v. n. בָּרַח אַחֲרֵי פ.

Nachfodern, v. a. בִּקֵּשׁ אַחֲרֵי־; בִּקֵּשׁ הוֹסִיף לְבַקֵּשׁ; הוֹסִיף לְבַקֵּשׁ.

Nachfolge, die, mit inf.

Nachfolgen, v. n. 1) eig. הָלַךְ אַחֲרֵי פ. 2) in einem Amte ꝛc. בּוֹא אַחֲרֵי פ. 3) nachahmen, הָלַךְ בְּדַרְכֵי פ. 4) Anhänger seyn, הָיָה הָלַךְ אַחֲרֵי פ; תַּלְמִיד, בֵּן־ פ

Nachfolger, der, in den drei ersten Bedeut. durch partic. s. Nachfolgen. 4) Anhänger, בֵּן, unregelm. תַּלְמִיד, I.

Nachfordern, s. Nachfodern.

Nachformen, s. Nachbilden.

Nachforschen, v. n. ohne caus. חָפַשׂ דָּרַשׁ דָּבָר; nach etwas bei Jem. שָׁאַל דָּבָר לְ; עַל־ פ.

Nachfrage, die, mit dem inf. s. Nachforschen.

Nachfragen, s. Nachforschen.

Nachführen, v. a. 1) eig. נָהַג הֵדְרִיךְ פ אַחֲרֵי פ. 2) fahrend, s. Nachfahren.

Nachfüllen, v. n. etwa הוֹסִיף לְשַׂפּוֹת עַד־מָלֵא כֵּלִי.

Nachgaffen, v. n. פָּצָה פִּיו וְהִבִּיט אַחֲרֵי פ.

Nachgeben, I) v. a. נָתַן אַחַר; נָתַן עוֹר; סוּר; מוּשׁ; נָסוֹג אָחוֹר. 2) trop. nachgiebig seyn gegen Jem. נָאוֹת לְ, (rad. אוה; fut. יָאוֹת, wie יָאוֹר von אור,) נָתַן יָד

עֲשָׂה כָּל־רְצוֹן פ׳; ſ. ſich Fügen.

Nachgebend, adj. 1) weich, רַךְ, VIII. 2) nachgiebig gegen Jem. מַשְׁלִים; לֹא נִתַּן פֶּתַח סוֹרָרָה לְ; אֶל; oder ohne caſ. סַלָּח, I. (eigentl. verge-bend.)

Nachgeboren, adj. nach des Vaters Tode geboren, נוֹלָד אַחֲרֵי מוֹת אָבִיו.

Nachgeburt, die, שִׁלְיָה, C.

Nachgehen, v. n. 1) eig. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳; der Spur Jem. הָלַךְ אַחֲרֵי עִקְּבוֹת פ׳; Jem. auf allen Tritten und Schritten nachgehen, לֹא סוּר מִן; הָיָה אֶת־פ׳ דָּבֵק אַחֲרֵי עִקְּבוֹת פ׳ בְּבוֹאוֹ וּבְצֵאתוֹ. 2) trop. nachſtehen, נָפַל מִן, לִפְנֵי. 3) einem Geſchäfte, d. i. obliegen, בְּ; נָגַע; עָשָׂה מְלַאכְתּוֹ. 4) abhängen, z. B. wenn es mir nach geht, אִם מַמָּנִּי; אִם יֵשׁ לְאֵל בְּפִי.

Nachgehends, adv. אַחַר; אַחֲרֵי כָּל־זֹאת; אַחֲרֵי יָמִים.

Nachgelaſſen, ſ. Nachlaſſen.

Nachgericht, das, etwa אֹכֶל הַמִּשְׁתֶּה.

Nachgeſchmack, der, etwa טַעַם נִשְׁאָר בְּפִי.

Nachgiebig, adj. ſ. Nachgebend.

Nachgiebigkeit, die, צְדָקָה, נְדָבָה, B. oder mit dem inf. ſ. Nachgeben.

Nachgießen, ſ. Nachfüllen.

Nachgraben, v. n. etwas zu ſuchen, חָפַר לִדְרֹשׁ דָּבָר.

Nachgrübeln, ſ. Grübeln.

Nachhängen, v. n. einem Gedanken, הָלָא לְ (im Cod. nur das part. Paul;) oder: er hängt ſeinem Kummer nach, וְגוֹנוֹ תָּמִיד בְּלִבּוֹ; הוּגָּחוֹ לֹא חָסוֹר מֵרוּחוֹ.

Nachhall, der, etwa הַקּוֹל הַשָּׁב; Nachh. von den Bergen, הַקּוֹל הַשָּׁב מֵהָרִים; bei den Rabb. בַּת קוֹל; קוֹל הַבָּרָה.

Nachhallen, v. n. etwa נָתַן קוֹל הָהָרִים אַחֲרָיו; die Berge hallen nach, הֵשִׁיבוּ הַקּוֹל.

Nachhand, die, ſie haben, בּוֹא, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳.

Nachhauen, v. n. הָבָה אַחַר; הוֹסִיף לְהַכּוֹת.

Nachhelfen, ſ. Beiſtehen.

Nachher, adv. מֵעָתָּה, אַחַר, z. B. von dem Tage an und nachher, מִן הַיּוֹם הַהוּא וָמָעְלָה; nachher geht ihr weiter, וְאַחַר תַּעֲבְרוּ; folgt aber als, da darauf, ſo wird es gegeben durch: אַחֲרֵי כֵן אֲשֶׁר; אַחֲרֵי כֵן אֲשֶׁר; אַחַר אֲשֶׁר; אַחֲרֹנָה בְּ, לְ; וַיְהִי כִּי.

Nachherig, ſ. Nachmalig.

Nachheulen, v. n. 1) hinter Jem. her, מֵרַר בַּבְּכִי אַחֲרֵי פ׳; הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ וּבָכָה. 2) Jem. nachahmen, נָתַן קוֹל בְּכִי עַל־; הֵלִיעִיג לְבֶכְיָה; דְּמוּת פ׳.

Nachhinken, v. n. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ הֹלֵךְ וְצֹלֵעַ.

Nachholen, v. a. 1) eig. יָצָא לְקַחַת דָּבָר, עוֹר לְהָבִיא; oder z. B. ſie holten ihn nach, וַיֵּצְאוּ וַיְבִיאוּ אֹתוֹ. 2) trop. etwas Verſäumtes, הֵשִׁיב.

Nachhülfe, die, ſ. Hülfe, Beiſtand.

Nachhuren, v. n. זָנָה אַחֲרֵי פ׳; fremden Göttern, זָנָה מֵאַחֲרֵי יְהוָה; זָנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים.

Nachhut, die, ſ. Arrieregarde.

Nachjagen, v. n. 1) eig. רָדַף, (einmal auch הִרְדִּיף) ſeq. acc. אֶל, לְ; hitzig, דָּלַק אַחֲרֵי; eilends, מָהַר לִרְדֹּף אַחֲרֵי פ׳. 2) trop. z. B. der Gerechtigkeit, רָדַף צְדָקָה; eiteln Dingen, רָדַף רֵיקִים; רָעָה רוּחַ; dem Vergnügen, רָדַף עֲדָנִים, רָצָה.

Nachkehren, v. n. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ מְטַאטֵא בְּמַטְאֲטֵא פ׳.

Nachklang, s. Nachhall.

Nachklatschen, v. n. hinter Jem. her, הָקַע כַּף עַל־פ׳ בְּלֶכְתּוֹ.

Nachklettern, v. n. z. B. Jem. auf einen Baum, עָלָה עֵץ אַחֲרֵי פ׳.

Nachklingen, v. n. etwa שָׁב, הוֹשָׁב הַקּוֹל; נִשְׁמַע קוֹל הָלוֹךְ וְשׁוֹב.

Nachkömmling, der, s. Nachkomme.

Nachkönnen, v. n. יָכֹל לְהַשִּׂיג פ׳; חִשִּׂיג פ׳.

Nachkomme, der, בֵּן, unregelm.; יֶלֶד, III. יָלַד, VI.; männlicher, זֶרַע אֲנָשִׁים; weiblicher, זֶרַע נָשִׁים; בַּת, unregelm.; Nachkommen, collect. זֶרַע, VI. הוֹרוֹת, pl. A. בַּיִת, unregelm.; אַחֲרוֹנִים, צֶאֱצָאִים, אַחֲרִית, s. I. pl. I. (vollst. צֶאֱצָאֵי מֵעַיִם); יְלִידִים, pl. III. בָּנִים, pl. II. בָּנִים וּבָנוֹת; מוֹלֶדֶת, D.; Nachkommen Israels, בֵּית יִשְׂרָאֵל; poet. מְקוֹר יִשְׂרָאֵל; vergl. auch Nachkommenschaft; er hatte (hinterließ) Nachkommen, וַיּוֹלֶד בָּנִים; נוֹלְדוּ לוֹ בָּנִים וּבָנוֹת; וּבָנוֹת.

Nachkommen, v. n. 1) folgen, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳, בוֹא. 2) einholen Jem. הִשִּׂיג פ׳. 3) trop. befolgen, z. B. den Befehlen Jemand. nachkommen, עָשָׂה אֲשֶׁר; שָׁמַע לְדַבַּר פ׳; כִּדְבַר פ׳ יָצָוָה.

Nachkommenschaft, die, בַּיִת, unregelm. הוֹר אַחֵר; מוֹלֶדֶת, D. פְּרִי בֶּטֶן; פְּרִי, VI. יְלִידִים, pl. VI.; poet. נִין וָנֶכֶד; vergl. auch Nachkommen; Jem. Nachk. geben, erwecken, (durch die Leviratsehe) עָשָׂה בַּיִת, הֵקִים שֵׁם; זֶרַע לְ; bekommen von Jem. נִבְנָה מִן; Jem. zahlreiche Nachkommen geben, הִפְרָה פ׳ שִׁים לְגוֹי פ׳.

Nachkost, die, etwa אֹכֶל הַמִּשְׁנֶה.

Nachkriechen, v. n. רָמַשׂ לְהַשִּׂיג פ׳; הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ הֹלֵךְ וְרוֹמֵשׂ.

Nachlässig, s. Faul, Träge, Liederlich.

Nachlässigkeit, die, s. Faulheit, Liederlichkeit.

Nachlallen, v. a. etwa דִּבֵּר דִּבְרֵי פ׳ בִּלְשׁוֹן עִלְגָה, כִּבְרָה.

Nachlaß, der, חֶלּוֹף, I.

Nachlassen, I) v. a. 1) Jem. etwas hinterlassen, הִנְחִיל, הִנִּיחַ לְ, דָּבָר, Hoph. pass.; nachgelassene Kinder, בְּנֵי חֶלּוֹף. 2) locker lassen, חָדַל מִן; נָטַשׁ דָּבָר; רָפָה, הִרְפָּה מִן, N. pass. 3) verstatten Jem. etwas zu thun, נָתַן, נָטַשׁ, הִנִּיחַ פ׳ לַעֲשׂוֹת, דָּבָר; vergl. Erlauben, Verstatten. 4) von seinen Forderungen ꝛc. nachlassen, רָפָה מִן; סוּר מִן; גָּרַע דָּבָר מִן; Sünde, Schuld, s. Erlassen. II) v. n. aufhören, נָחַת (N. v. חחת;) נִכְלָא, מוּשׁ, הֶמְיוּשׁ, שׁוּב; z. B. meine Güte wird nicht nachlassen, צִדְקָתִי לֹא תֵחַת; mein Zorn läßt nach, שָׁב אַפִּי; er läßt nicht nach zu forschen, לֹא יָמִישׁ לִדְרֹשׁ etc.; vergl. auch Aufhören.

Nachlassen, das, das Aufhören, רְמִיָּה, פּוּגָה, הֲפוּגָה, A.; in den andern Bedeut. durch den inf. s. das Zeitw.

Nachlassenschaft, die, s. Nachlaß.

Nachlaufen, v. n. רוּץ, דָּרַךְ אַחֲרֵי; einem Mädchen, דָּבַק אַחֲרֵי בְּתוּלָה.

Nachleben, v. n. z. B. dem Willen Gottes, הֵכִין דַּרְכּוֹ לְסָגֵי יְהוָה; s. Folgen, Befolgen.

Nachlegen, v. n. z. B. Holz in den Ofen, הוֹסִיף עוֹד לָחֵת לָשִׁים עֵץ בְּתַנּוּר.

Nachlese, die, 1) Handlung des

Nachlesens der Früchte auf dem Felde und im Weinberge, לֶקֶט, VI. עוֹלְלוֹת, cstr. עוֹלְלוֹת; halten, עוֹלֵל, seq. acc. 2) das Nachgelesene, פֶּרֶט, VI.

Nachlesen, I) v. a. 1) in einem Buche, s. Lesen. 2) Früchte, לָקַט; עוֹלֵל; לִקֵּשׁ, ἁπ. λεγ. mit acc. II) v. n. 1) nach Jemand Früchte sammeln, לָקַט, לָקַט דָּבָר אַחֲרֵי פ׳. 2) Jem. im Lesen folgen, קָרָא סֵפֶר יַחַדְיו עִם פ׳.

Nachliefern, v. a. נָתַן, הֵבִיא דָּבָר אַחַר.

Nachlosen, v. n. יָרָה הַגּוֹרָל אַחַר.

Nachmachen, v. a. Figuren ꝛc., יָצַר דָּבָר עַל־דְּמוּת דָּבָר; s. Nachahmen.

Nachmähen, v. n. קָצַר אַחַר; קָצַר אַחֲרֵי פ׳.

Nachmahd, die, s. Grummet.

Nachmalen, v. a. חָקַק, יָצַר דָּבָר עַל־דְּמוּת דָּבָר.

Nachmalig, adj. אַחֲרוֹן, I.; das nachmal. Geschlecht, דּוֹר אַחֲרוֹן; דּוֹר אַחֵר.

Nachmals, adv. אַחַר; בְּאַחֲרִית הַיָּמִים; אַחֲרֵי כָל־זֹאת; s. auch Nachher.

Nachmarschiren, v. n. נָסַע, הָלַךְ אַחַר; Jem. נָסַע אַחֲרֵי פ׳; um Jem. einzuholen, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ לְהַשִּׂיגוֹ.

Nachmessen, v. a. מוֹדֵד עוֹד; מָדַד שֵׁנִית; הוֹסִיף לְמוֹדֵד.

Nachmittag, der, wörtlich, כָּל־הֶעֵת מִצָּהֳרַיִם; אַחֲרֵי צָהֳרַיִם; עַד־עֶרֶב; oder auch עֶרֶב, VI.

Nachmittags, adv. בְּאַחֲרֵי צָהֳרַיִם; בָּעֶרֶב.

Nachmittagsbesuch, der, so פְּקֻדָּה לְשָׁלוֹם פ׳; Jem. einen machen, פָּקַד פ׳ בְּאַחֲרֵי־צָהֳרַיִם.

Nachmittagsgottesdienst, der, עֲבֹדַת אֱלֹהִים בְּאַחֲרֵי־צָהֳרַיִם.

Nachmittagsschlaf, s. Mittagsruhe.

Nachmüssen, v. n. z. B. ich muß ihm nach, לָלֶכֶת לִי אַחֲרָיו.

Nachmurmeln, v. a. Jem. etwas, דִּבֵּר דְּבָרַי פ׳ כְּמִתְלַחֵשׁ.

Nachnehmen, v. a. לָקַח אַחַר.

Nachopfern, 1) v. n. nach Jem. opfern, הֶעֱלָה מִנְחָתוֹ אַחֲרֵי פ׳. 2) v. a. noch etwas nach dem ersten Opfer opfern, הֶעֱלָה דָּבָר לְעֹלָה אַחֲרֵי הָעֹלָה הָרִאשׁוֹנָה.

Nachpfeifen, I) v. n. 1) hinter Jem. her, שָׁרַק אַחֲרֵי פ׳ בְּלֶכְתּוֹ. 2) Jem. nachahmen, נָתַן קוֹל שְׁרִיקוֹת עַל־פִּי פ׳. II) v. a. ein Lied nachpf. etwa שָׁרַק קוֹל הַשִּׁיר.

Nachpflanzen, v. a. הוֹסִיף לְזָרַע; נָטַע אַחַר.

Nachräumen, v. n. etwa עָרַךְ עָרַךְ כָּל־דָּבָר בְּלֶכְתּוֹ פ׳ אַחֲרֵי פ׳.

Nachrechnen, v. n. 1) rechnen, חָשַׁב. 2) Jem. Rechnung durchgehen, בָּחַן, בָּקַר חֶשְׁבּוֹן פ׳.

Nachrede, die, 1) Schluß einer Rede, אַחֲרִית הַדְּבָרִים. 2) Urtheil Anderer, vorzüglich übles, דִּבָּה, A.; Jem. in üble Nachrede bringen, הוֹצִיא דִּבָּה עַל־פ׳.

Nachreden, v. n. 1) hinter Jem. Rücken Böses von ihm reden, הוֹצִיא דִּבָּה עַל־פ׳; הוֹצִיא דִּבַּת פ׳; דִּבֵּר בְּ־. 2) nachsprechen, שָׁנָה דִּבְּרֵי פ׳; שָׁנָה דִּבְרֵי פ׳; בְּדִבְרֵי פ׳. 3) dasselbe erzählen, סִפֵּר הָעֶצֶם הַדָּבָר הַזֶּה. 4) redend nachahmen, הָלְעִיג, לָעַג.

Nachreisen, v. n. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳.

Nachreißen, 1) v. n. נָתַק מַעְלָה. 2) v. a. פָּרַץ מַעְלָה; הוֹסִיף לִפְרֹץ.

Nachreiten, v. n. רָכַב אַחֲרֵי פ׳;

um Jemand. einzuholen, מָהַר לְרִכֹּב אַחֲרֵי פ׳ לְהַשִּׂיגוֹ.

Nachrennen, v. n. רוּץ אַחֲרֵי פ׳.

Nachreue, die, נִחֻם אַחֲרוֹן.

Nachricht, die, מַלְאָכוּת, f. III. שְׁמוּעָה, שְׁמֻעָה, A. דָּבָר, IV. שֵׁמַע אֹזֶן; הַשְׁמָעוֹת אָזְנַיִם, ἁπ. λεγ.; angenehme, בְּשׂרָה, A.; auch בְּשׂרָה טוֹבָה; שֵׁמַע טוֹב; ſchlechte, שֵׁמַע רַע; auf eine bloſe Nachricht, לְשֵׁמַע אֹזֶן; Jem. Nachricht bringen, הֲשִׁיב גְּלָה אֹזֶן־ פ׳; פ׳ דָּבָר; eine Nachricht bringen, בְּשֵׂר דָּבָר; Jem. eine gute Nachricht bringen, בְּשֵׂר פ׳; בְּשֵׂר פ׳ טוֹב; eine ſchlechte, בְּשֵׂר פ׳ רַע; Jemand. von etwas Nachricht bringen, הִגִּיד לְ דָּבָר; eine frohe Nachricht erhalten, הִתְבַּשֵּׂר; ich erhalte eine Nachricht, הֻגַּד לִי דָּבָר; ich erhalte über Jem. Nachr. שָׁמַעְתִּי שֵׁמַע פ׳; auch ellipt. z. B. wie die Nachricht an ihre Verſammlung kam, כְּשֶׁשָּׁמַע לַעֲדָתָם.

Nachrichter, ſ. Scharfrichter.

Nachrichtlich, adv. (nur ſelten) z. B. Jem. nachrichtl. etwas zu wiſſen thun, הַגִּיד לְ דָּבָר.

Nachringen, v. n. (der Tugend ꝛc.) יָגַע בְּכָל־מְאֹדוֹ לְהַשִּׂיג דָּבָר.

Nachrücken, 1) v. a. הֶעֱתִיק הָלְאָה אֶל־אַחֲרֵי דָּבָר. 2) v. n. nachmarſchiren, q. v.

Nachrühmen, v. n. Jem. Güte nachr. הִלֵּל חֶסֶד פ׳, קָרָא, מִלֵּל.

Nachruf, ſ. Nachruhm.

Nachrufen, v. n. קָרָא, צָעַק, שָׁלַח קוֹלוֹ אַחֲרֵי פ׳; אַחֲרֵי פ׳.

Nachruhm, der, כָּבוֹד לְסָנִי, לְעֵינֵי דֹּר אַחֵר; ſich welchen erwerben, עָשָׂה לוֹ שֵׁם לְסָנִי דֹּר אַחֲרוֹן.

Nachſäen, v. n. זָרַע זֶרַע שְׁנִית; הוֹסִיף לִזְרֹעַ זָרַע; er ſäete ihm nach (d. i. nachdem jener geſäet hatte) וַיְזָרַע זִרְעוֹ גַּם הוּא אַחֲרָיו.

Nachſagen, ſ. Nachreden.

Nachſalzen, v. n. הוֹסִיף לְמְלֹחַ בַּמֶּלַח; (als v. a. mit einem acc.).

Nachſammeln, v. a. 1) nach Jem. ſammeln, לָקַט אַחֲרֵי פ׳, אָסַף. 2) ſammeln, was ein Anderer übrig gelaſſen hat, לָקַט כָּל־שְׁאֵרִית פ׳, אָסַף.

Nachſatz, der, etwa הַדָּבָר הָאַחֲרוֹן; bei den Rabb. הֲדִימָה.

Nachſchall, der, ſ. Nachhall; Nachſchallen, ſ. ſ. Nachhallen.

Nachſchicken, v. a. Jem. etwas, שָׁלַח דָּבָר אַחֲרֵי פ׳; auch ohne caſ. שָׁלַח אַחֲרֵי פ׳.

Nachſchießen, I) v. a. nachzahlen, Geld, הוֹסִיף לָתֵת כֶּסֶף; נָתַן עוֹד כֶּסֶף בְּאַחֲרִית. II) v. n. 1) nach Jem. ſchießen, יָרָה פ׳, הוֹרָה. 2) hinter Jemand. her, שָׁלַח חִצָּיו אֶל־ אַחֲרֵי פ׳. 3) ſchnell nachfolgen, מָהַר לְרִדֹּף אַחֲרֵי פ׳; הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳; iſt's ſ. v. a. ſchnell nachfallen, יָרַד, נָפַל אַחֲרֵי דָּבָר בְּמְהֵרָה גְּדֹלָה מְאֹד.

Nachſchiffen, v. n. בּוֹא, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳.

Nachſchlachten, v. n. עָשָׂה טֶבַח אַחֲרֵי פ׳.

Nachſchlagen, I) v. a. 1) Geld, etwa עָשָׂה כֶּסֶף מִרְמָה. 2) eine Stelle in einem Buche, פָּתַח הַסֵּפֶר לִמְצֹא לִדְרֹשׁ בּוֹ דָּבָר. II) v. n. 1) in der Muſik, etwa הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳; הֵשִׁיב אֶת־קוֹל אַחֲרֵי פ׳. 2) nacharten Jem. q. v.

Nachſchleichen, v. n. Jem. הָלַךְ בַּסֵּתֶר אַחֲרֵי פ׳.

Nachſchlendern, v. n. הָלַךְ לְאַטּוֹ אַחֲרֵי פ׳.

Nachſchleppen, v. a. מָשַׁךְ, סָחַב דָּבָר אֶל־אַחֲרָיו.

Nachſchlüſſel, der, etwa מַפְתֵּחַ מְפַתֵּחַ, חָמֶס, מִרְמָה.

Nachſchmecken, v. n. הִשְׁאִיר טַעַם בְּפֶה.

Nachſchreiben, v. a. 1) nachbilden, etwa כָּתַב עַל־דְּמוּת כְּתוּבִים. 2) das, was ein Anderer ſagt, nachſchreib. כָּתַב דִּבְרֵי סְ׳. 3) das Verſäumte einholen, etwa הֵשִׁיב כָּל־אֲשֶׁר לְכָתֹב. 4) Jemand. einen Brief nachſchicken, כָּתַב וְשָׁלַח סֵפֶר לְ׳ אַחֲרֵי סְ׳.

Nachſchreien, v. n. צָעַק אַחֲרֵי סְ׳.

Nachſchrift, die, etwa כְּתוּבִים מִקֵּץ הַסֵּפֶר; הַחַת הָאִגֶּרֶת כְּתוּבִים.

Nachſchütten, ſ. Nachfüllen.

Nachſchuß, der, an Gelde, etwa הַכֶּסֶף הַנוֹסָף; einen machen, הוֹסִיף עוֹד לָחֵת כֶּסֶף.

Nachſchwarm, der, von Bienen, etwa עֲדַת הַדְּבוֹרִים הַמּוֹשְׁנִים.

Nachſchwärmen, v. n. z. B. dieſer Stock ſchwärmt nach, etwa הַדְּבוֹרִים הָאֵלֶּה הֵמוּ מִבֵּיתָם אַחֲרֵי מוֹעֲדָם.

Nachſchwimmen, v. n. שָׂחָה אֶל־אַחֲרֵי סְ׳; um etwas zu ergreifen, שָׂחָה אֶל־אַחֲרֵי דָּבָר לְהַשִּׂיגוֹ.

Nachſchwören, v. n. נִשְׁבַּע, אָלָה עַל־פִּי דִּבְרֵי סְ׳.

Nachſegeln, ſ. Nachſchiffen.

Nachſehen, I) v. n. 1) hinter Jem. her ſehen, הִבִּיט אַחֲרֵי סְ׳. 2) nach etwas ſehen (um zu unterſuchen) פָּקַד דָּבָר; ſ. Bekümmern; oder רָאָה abſ. z. B. ich will doch nachſehen, warum er nicht kömmt, אֶרְאֶה מַדּוּעַ לֹא יָבוֹא, II) v. a. Jem. etwas nachſehen (Fehler ꝛc.) לֹא פָקַד דָּבָר עַל־פִּי, N. Hoph. paſſ.; nicht nachſehen, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ דָּבָר מֵעִם פִּי; דָּרַשׁ דָּבָר מִיַּד פִּי; ohne Zuſatz: Jem. nachſehen, חָשַׂךְ פִּי; vergl. Nachſicht.

Nachſenden, ſ. Nachſchicken.

Nachſeufzen, v. n. 1) mit Jem. ſeufzen, הָמָה עִם פִּי; נֶאֱנַח, שִׁיחַ, הֶהְאוֹנֵן, יָחַדְיוּ; einem Fortgehenden, נֶאֱנַח אַחֲרֵי פִּי. 2) ſeufzend nachmachen, etwa הֵשִׁיב קוֹל אֲנָחָה פִּי לְלַעֵג לְ׳; נֶאֱנַח כְּמוֹ אָחִיו לָצַחֲק בּוֹ; לוֹ.

Nachſicht, die, חֶמְלָה, C.; haben mit Jem. חָסָה עֵינִי עַל; חָמַל עַל; עֵינָיו בְּ׳ הִשְׁלִיךְ חֲטָאַי סְ׳; אַחֲרֵי גַּוּוֹ.

Nachſichtig, Nachſichtsvoll, adj. durch das part. oder z. B. ſey nachſichtig gegen mich, הַשְׁלֵךְ אַחֲרַי כָּל־חֲטָאַי; גַּוְּךָ; ſ. auch Gnädig.

Nachſingen, I) v. a. ſingend wiederholen, שִׁיר שִׁירָה שֵׁנִית עַל־פִּי פִּי; שִׁיר שִׁירָה אַחֲרֵי פִּי עַל־קוֹלוֹ. II) v. n. 1) nach Jem. ſingen, שִׁיר אַחֲרֵי פִּי; שִׁיר וְעָנָה פִּי. 2) Jem. nachſpottend ſingen, שִׁיר עַל־פִּי פִּי לָצַחֲק בּוֹ; אַחֲרֵי פִּי כְּמַצְחֵק.

Nachſinken, v. n. שָׁחַח, טָבַע נֶהֱרַס וְנָפַל, וָרַד; אֶל־אַחֲרֵי דָּבָר; אַחֲרֵי דָּבָר.

Nachſinnen, v. n. über etwas, הָגָה בְּ׳; auch ohne caſ. wie im Deutſchen; vergl. Nachdenken.

Nachſinnen, das, הָגִיג, III. הֶגְיוֹן, I.

Nachſpähen, ſ. Nachforſchen.

Nachſpazieren, v. n. הִתְהַלֵּךְ אֶל־אַחֲרֵי סְ׳; ſ. auch Nachgehen.

Nachſpotten, v. n. לָעַג לְ׳ und הִלְעִיג, ſeq. בְּ׳, עַל, לְ׳, ſ. Spotten.

Nachſprechen, ſ. Nachreden 2).

Nachſprengen, v. n. (zu Pferde) דָּהַר אַחֲרֵי סְ׳; מָהַר לִרְכֹּב אַחֲרֵי סְ׳.

Nachſpringen, ſ. Nachjagen, laufen.

Nachſpülen, v. a. ein Gefäß, טָבַע עוֹד; הוֹסִיף לָהֲדִיחַ אֶת־כְּלִי בַּמַּיִם אֶת־כְּלִי.

Nachſpüren, v. n. זָרָה, חָקַר, הֵיטִיב לִדְרֹשׁ דָּבָר; דָּרַשׁ דָּבָר; vergl. auch Auskundſchaften.

Nachſtehen, v. n. 1) folgen, (vorzügl. im partic.) nachſtehend, z. B. nachſtehende Worte, הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה, worauf auch noch דֵּאמֹר geſetzt werden kann. 2) dem Range nach, שָׁפַל מִן, קָטֹן. 3) nachſtellen, z. B. Jem. nach dem Leben ſtehen, צִיד, צוּד, צָדָה נֶפֶשׁ; ſ. Nachſtellen.

Nachſteigen, v. n. ſ. Nachklettern.

Nachſtellen, I) v. a. eig. שִׂים, נָתַן, הִצִּיג דָּבָר אַחֲרֵי דָּבָר. II) v. n. 1) von Jägern, צוּד, mit acc.; נָתַן, טָמַן פַּח לְ; נִקֵּשׁ לְ; אָרַב לְ. 3) trop. nachtrachten Jemand. לְ, חָפַר, זָמַם; הִתְחַנֵּקֵשׁ; יָשַׁב, נִקֵּשׁ לְ; נָטָה רָעָה עַל; צָדָה פ; יָקַשׁ, נָקַשׁ, קוֹשׁ פַּח לְ; בְּ; אָרַב, צָפַן לְ, צָפָה, auch ohne caſ.; seq. לְ, עַל; auch Pi.

Nachſtellung, die, מָוֹר, III.; ſ. Hinterliſt; Jem. Nachſt. entgehen, הוֹשִׁיעַ, מִלֵּט נַפְשׁוֹ מִיְדֵי, מִפַּחֵי, נִמְלַט פ.

Nachſterben, v. n. מוּת אַחֲרֵי פ.

Nachſteuer, die, מֶכֶס אַחֲרֵי הָרִאשׁוֹן.

Nachſteuern, 1) v. n. noch eine Steuer geben, הוֹסִיף עוֹד לָתֵת מֶכֶס עַל־הָרִאשׁוֹן. 2) v. a. noch etwas nachgeben, הוֹסִיף עוֹד לָתֵת דָּבָר.

Nachſtoppeln, v. a. לְקֵט, לָקַט, עוֹלֵל, mit acc.; oder לְקֵט, לָקַט אַחֲרֵי פ.

Nachſtoppeln, das, לָקֵט, VI. und mit inf.

Nachſtoßen, v. n. 1) noch einmal ſtoßen, נָגַף שְׁנִית; הִכָּה עוֹד; הוֹסִיף לִנְגֹּף. 2) hinter Jemand. her, הֵנִיף יָדוֹ לְהַכּוֹת אַחֲרֵי פ.

Nachſtreben, v. n. einer Sache, בִּקֵּשׁ, חָמַד; כָּסַף לְ; נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל־דָּבָר; eiteln Dingen, רָעָה רְעוּת רוּחַ; הָבַל הֶבֶל; Jem. nachſtreben, קִנֵּא בְּ; יָנַע לְשׁוֹת לְ.

Nachſtreuen, v. a. זָרַק עוֹד, הוֹסִיף לְזָרֹק; אַחַר.

Nachſtürmen, ſ. Nachſtürzen.

Nachſtürzen, v. n. 1) nachfallen, נֶהֱרַס וְיָרַד אַחֲרֵי דָּבָר. 2) ſchnell folgen, רוּץ, דָּהַר; עוּף אַחֲרֵי פ; לִנְפֹּל עָלָיו.

Nachſuchen, v. n. 1) nach etwas ſuchen, דָּרַשׁ לְ, בִּקֵּשׁ; מָצָא דָּבָר. 2) um ein Amt, דָּרַשׁ, שָׁאַל, בִּקֵּשׁ, mit acc.

Nacht, die, 1) eigentl. לַיִל, VI. gewöhnl. aber mit ה parag. לַיְלָה; pl. לֵילוֹת; eine Nacht wie die andere (alle Nächte) כָּל־לַיְלָה בְּלַיְלָה; bei Tage und bei Nacht, הַלֵּילוֹת; יוֹמָם וָלַיְלָה; Nachts, bei Nacht, לַיְלָה; בַּלֵּילוֹת; בְּלַיְלָה; לֵילוֹת, adv.; tiefe Nacht, אַשְׁמֻרִים; dieſe Nacht, heute Nacht, הַלַּיְלָה; vorige Nacht, אָמֶשׁ, VI. Hauptw. und adv.; Nacht vor dem Feſte, לֵיל שִׁמֻּרִים; die ganze Nacht, מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר; bis in die ſpäte Nacht aufbleiben, אֵחַר בְּלַיְלָה; die Nacht wo zubringen, הִתְלוֹנֵן, לוּן בְּ; iſt's ſ. v. a. Dunkelheit überhaupt, חֹשֶׁךְ, VI. עֲלָטָה, B.; in Nacht gehüllt ſeyn, עָטָה חֹשֶׁךְ, עָטַף. 2) trop. a) Unwiſſenheit, חֹשֶׁךְ, VI. b) Unglück, אֹפֶל, VI. אֲפֵלָה, B. חֹשֶׁךְ, VI. לַיְלָה. c) Tod, חֹשֶׁךְ, מָוֶת, VI.

Nachtarbeit, die, עֲבֹדַת הַלַּיְלָה.

Nachtauflauf, der, הָמוֹן וְתְשָׁאוֹת לֵילוֹת.

Nachtbecken, das, עֲבִט, עֲבִיט, עֲבִיט, כְּרוֹו, עָרָף; עֲצִיץ.

Nachtbild, das, s. Nachtgesicht, Nachtgeist.

Nachtbrod, s. Abendessen.

Nachtdieb, der, גַּנָּב בַּלַּיְלָה.

Nachten, v. n. הָיָה לַיְלָה; הֶעֱרִב לְמָנוֹת.

Nachterscheinung, s. — gesicht.

Nachtessen, s. Abendessen.

Nachteule, die, שָׁחַף, VI. (nach LXX. und Vulg. aber Mewe.) vergl. Eule.

Nachtfeier, die, לֵיל שִׁמֻּרִים; שִׁמֻּרֵי לֵילוֹת.

Nachtfeuer, das, אֵשׁ הַלַּיְלָה.

Nachtfrost, der, קַר לֵילוֹת.

Nachtgänger, s. Nachtwanderer.

Nachtgefecht, das, מִלְחָמָה בַּלַּיְלָה.

Nachtgeist, der, לִילִית, f. I.

Nachtgesang, der, שִׁיר הַלַּיְלָה.

Nachtgeschirr, s. Nachtbecken.

Nachtgesicht, das, מַרְאַת הַלַּיְלָה; pl. מַרְאוֹת הַלַּיְלָה.

Nachtgespenst, das, s. Nachtgeist.

Nachtgespräch, das, דִּבְרֵי סוֹד בַּלַּיְלָה.

Nachtgleiche, die, a) im Frühlinge, תְּקוּפַת נִיסָן. b) im Herbste, תְּקוּפַת תִּשְׁרִי, Rabb.

Nachthabit, s. Nachtkleid.

Nachtheil, der, נֶזֶק, VI. רַע, der Form nach VIII. s. Schaden.

Nachtheilig, רַע, VIII. s. רָעָה, A.

Nachtherberge, die, מָלוֹן, III.

Nachthirt, der, שֹׁמֵר הַצֹּאן לֵילוֹת בְּשָׂדֶה.

Nachthütte, die, מְלוּנָה, A. סֹךְ, VIII.

Nachthun, s. Nachahmen.

Nachtisch, der, s. Nachkost.

Nachtjagd, die, צַיִד בַּלַּיְלָה.

Nachtkälte, die, קַר לֵילוֹת.

Nachtkleid, das, בֶּגֶד, בְּגָדִים לַעֲטוֹת בַּלַּיְלָה.

Nachtlärm, der, תְּשָׁאוֹת בַּלַּיְלָה.

Nachtlager, das, 1) worauf man liegt, מִשְׁכָּב, II. מַצַּע, יְצוּעַ הַלַּיְלָה. 2) Ort, wo man herbergt, מָקוֹם לָלִין בּוֹ מָלוֹן, III.

Nachtlampe, die, נֵר הַלַּיְלָה.

Nachtlicht, das, s. Nachtlampe.

Nachtluft, die, רוּחַ הַלַּיְלָה.

Nachtmahl, das, s. Abendmahl.

Nachtmantel, der, שִׂמְלָה לַעֲטוֹת לֵילוֹת.

Nachtmarsch, der, מַהֲלַךְ בַּלַּיְלָה.

Nachtmütze, die, צְנִיף הַלַּיְלָה.

Nachtmusik, die, נְגִינוֹת וְשִׁירִים בַּלַּיְלָה.

Nachtquartier, s. Nachtherberge.

Nachtrab, der, זָנָב, IV. vollständ. זְנַב הַצָּבָא; oder עֹקֶב, V. cstr. עִקְבֵי; סוֹף, I. סוֹף אַנְשֵׁי מִלְחָמָה; den Nachtr. schlagen, זָנַב הָאוֹיֵב.

Nachtraben, v. n. רוּץ, דָּהַר אֶל־אַחֲרֵי פ׳.

Nachtrachten, s. Nachstellen.

Nachtrag, der, 1) Nachzahlung, etwa הַכֶּסֶף הַנּוֹסָף הַכֶּסֶף אֲשֶׁר לְהִנָּתֵן עוֹד; oder נוֹסָף, II.; bei den Rabb. תּוֹסֶפֶת, plur. תּוֹסָפוֹת. 2) Ergänzung, etwa נוֹסָף, II.; bei den Rabb. תּוֹסֶפֶת, plur. תּוֹסָפוֹת.

Nachtragen, v. a. 1) eig. Jem. etwas nachtr. לָקַח, נָשָׂא דָּבָר אַחֲרֵי פ׳. 2) trop. d. i. Jem. etwas gedenken, s.

Gedenken, Rächen. 3) dazu fügen, הוֹסִיף, יָסַף, N. pass.

Nachtreiben, v. a. 1) Jemand. nach treiben z. B. eine Heerde, נָגַשׁ הַצֹּאן אֶל־אַחֲרֵי פ׳; ich will sachte nachtreiben, אֶתְנַהֲלָה לְאִטִּי. 2) von Gewächsen, חָלַף.

Nachtreise, die, s. Nachtmarsch.

Nachtreten, v. n. בּוֹא, דָּרַךְ, הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳.

Nachtrinken, 1) v. n. nach Jem. trinken, שָׁתָה אַחֲרֵי פ׳. 2) v. a. etwas nach etwas trinken, שָׁתָה דָּבָר אַחֲרֵי דָּבָר.

Nachtruhe, die, נוֹחַ לֵילוֹת.

Nachts, adv. בַּלַּיְלָה, לַיְלָה, לֵילוֹת.

Nachtschatten, der, eine Pflanze, vielleicht רֹאשׁ, רֹשׁ, I.

Nachtschwärmer, der, שׂוֹחֵה מְאַחֵר עַל־הַיַּיִן; יַיִן עַד־הַבֹּקֶר אֵחַר עַל־הַיַּיִן.

Nachtschweiß, der, זֵעַת הַלַּיְלָה.

Nachtsitzen, das, so אַחַר לֵילוֹת עַל־עַבְדָּתוֹ.

Nachtstille, die, דּוּמִיַּת הַלַּיְלָה.

Nachtstunde, die, עֵת הַלַּיְלָה.

Nachtthau, der, טַל הַלַּיְלָה; טַל יוֹרֵד לֵילוֹת.

Nachttopf, der, s. Nachtbecken.

Nachtwache, die, (Zeiteintheilung) אַשְׁמֹרָה, A. estr. אַשְׁמֹרֶת; plur. אַשְׁמֹרוֹת. In den ältesten Zeiten theilten die Juden die Nacht in drei Nachtwachen, wovon die erste (רֹאשׁ אַשְׁמֹרוֹת) von Abends 6 bis 10; die zweite (הָאַשְׁמֹרָה הַתִּכּוֹנָה) von 10 bis 2; die dritte (אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר) von 2 bis 6 ging. Zu den Zeiten Jesu hingegen theilten sie dieselbe, nach Römischer Sitte, in vier Nachtwachen, vergl. Matth. 14, 25.

Nachtwächter, der, שֹׁמֵר לֵילוֹת; שֹׁמֵר הַלַּיְלָה.

Nachtwanderer, der, אִישׁ אֹרֵחַ לֵילוֹת; auch ist's s. v. a. Mondsüchtiger, q. v.

Nachtzeche, die, מִשְׁתֵּה הַלַּיְלָה.

Nachtzeit, die, s. Nacht.

Nachtzeug, das, כְּלִים לַעֲטוֹת בַּלַּיְלָה.

Nachwachsen, v. n. חָלַף; was nachwächst, von Saaten s. Nachwuchs.

Nachwaden, v. n. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳.

Nachwägen, v. a. הוֹסִיף לְשָׁקֵל, אְזֵן עוֹד; לְאָזֵן.

Nachwählen, v. a. בָּחַר, לָבַד עוֹד אַחַר.

Nachwagen, sich, v. r. הוֹאִיל לָלֶכֶת אַחֲרֵי.

Nachwandeln, v. n. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳.

Nachweh, das, מַכְאֹב אַחֲרוֹן; welches empfinden, כָּאַב עוֹד אַחֲרֵי יָמִים; bei der Geburt, צִירִים אַחֲרֹנִים; sie bekommt die Nachwehen, נֶהְפְּכוּ עָלֶיהָ צִירִים אַחֲרֹנִים.

Nachwehen, v. n. דָּרוּחַ פָּחָה אֶל־אַחֲרֵי פ׳.

Nachweiden, v. n. רָעָה אַחֲרֵי פ׳.

Nachwein, der, יַיִן הַמִּשְׁנֶה.

Nachweisen, v. a. הֶרְאָה פ׳ הַגִּיד לְ דָּבָר; דָּבָר.

Nachwelt, die, דּוֹר אַחֵר; הָאַחֲרוֹנִים.

Nachwerfen, v. a. z. B. Steine, הֻטַּל אֲבָנִים אַחֲרֵי פ׳, Hoph. pass.

Nachwiegen, s. Nachwägen.

Nachwinken, v. n. הוֹרָה בְּאָצְבְּעוֹתָיו אַחֲרֵי פ׳ בְּלֶכְתּוֹ.

Nachwinter, der, etwa חֹרֶף חֹרֶף מֹשֵׁךְ קְרוֹ עַד־אֶרֶךְ מְבֻלִּי חֹק קֵיץ.

Nachwirken, v. a. nach etwas weben, עָשָׂה מַעֲשֵׂה אֶרֶג עַל־דְּמוּת אֶרֶג אַחֵר.

Nachwirken, v. n. etwa הֶרְאָה עוֹד כֹּחוֹ אַחֲרֵי יָמִים; was stets nachwirkt, אֲשֶׁר פְּרִיוֹ בְּאַחֲרִית הַיָּמִים.

Nachwollen, v. n. חָשַׁב, דָּגָה לָלֶכֶת אַחֲרֵי.

Nachwuchs, der, was im andern Jahre, ohne Aussaat nachwächst, סָמִיד, III.; im dritten Jahre, סָחִישׁ, wofür in der Parallel-Stelle שָׂחִיס, III.

Nachwünschen, v. n. Jemand. Gutes, דִּבֶּר טוֹבוֹת וְשָׁלוֹם אֶל־פ׳ בְּלֻכְתּוֹ.

Nachzählen, v. a. כָּמַר דָּבָר; הוֹסִיף עוֹד לָשֵׂאת מִסְפַּר הַדָּבָר; עוֹד.

Nachzahlen, v. a. הוֹסִיף לָתֵת; נָתַן עוֹד אַחֲרֵי יוֹמוֹ; נָתַן אַחַר.

Nachzeichnen, v. a. חָקַק דָּבָר עַל־דְּמוּת אַחֵר.

Nachzerren, s. Nachschleppen.

Nachziehen, 1) v. a. a) s. Nachschleppen. b) verursachen, סָבַב בְּ; oder elipt. und es verursacht —, וּפְרִיוֹ; וְאַחֲרִיתוֹ. 2) v. n. הָלַךְ, עָבַר אַחֲרֵי.

Nachzischen, v. n. um Jem. zu höhnen, שָׂרַק עַל־פ׳ אֶל־אַחֲרָיו; שָׂרַק עַל־פ׳ בְּלֻכְתּוֹ.

Nachzug, der, 1) s. Nachtrab. 2) die nachziehenden Leute, אֲנָשִׁים הַהֹלְכִים אַחֲרֵי־.

Nacken, der, עֹרֶף, VI. צַוָּר, צַוָּאר, estr. צַוַּאר; pl. ים־, וֹת; estr. צַוְּרֵי; שְׁכֶם, VI. im Pausa שָׂכֶם; mit suff. שִׁכְמוֹ; שִׁכְמָה, C.; den Feinden auf dem Nacken sitzen, דָּלַק אַחֲרֵי אוֹיְבִים.

Nackend, adj. 1) eigentl. עֵרֹם, עֵרוֹם, VIII. עֵרָמִים; עָרוֹם, עָרֹם, VIII. pl. עֲרוּמִים; (f. עֵרָמָה) חָשׂוּף, III. שׁוֹלָל, II.; seyn, עָרַר. 2) kahl, von Hügeln ꝛc. s. Kahl.

Nacktheit, die, עֶרְוָה, עֶרְיָה, C. עֵרֹם, VIII. pl. עֵרָמִים.

Nadel, die, 1) am Holze, etwa עֲלֵה צְנִינִים. 2) von Metall, a) Stecknadel, מַחְבָּא, Chald.; hebr. etwa חָח, VIII. pl. חֲחִים. b) Nähnadel, מַחַט סִיבְּכִית; מַחַט; Rabb.; eine ohne Spitze, מַחַט בְּאֵין חַדּוּדָה.

Nadelholz, das, עֵץ עֲלֵי צְנוּרִים.

Nadelöhr, das, עֵין הַמַּחַט, פִּי־.

Nadelspitze, s. Nadel.

Nächst, adv. und praep. 1) dem Orte nach, עַל־יַד; אֵצֶל, z. B. nächst dem Baume, אֵצֶל הָעֵץ. 2) der Ordnung, dem Range nach, z. B. nächst Gott, אַחֲרֵי אֱלֹהִים; auch ist es s. v. a. außer, q. v. 3) der Zeit nach, s. v. a. jüngst, לְמֻנֵי יָמִים; הַיּוֹם; אֶתְמוֹל.

Nächstdem, adv. פֹּה אַחַת, רֶגַע; ists außerdem, יוֹתֵר מִזֶּה; nächstdem, daß —, יֶתֶר, יוֹתֵר אֲשֶׁר.

Nächste, der, die, das, adj. 1) von Ort und Zeit, קָרוֹב, III.; das nächste Jahr, כָּעֵת חַיָּה (eig. wenn die Zeit sich wieder verjüngt). 2) von der Verwandtschaft, קָרוֹב; meine nächsten Freunde, קְרוֹבַי; s. Verwandt, Anverwandt. 3) dem Range nach, מִשְׁנֶה, IX.; der nächste nach dem Könige, מִשְׁנֵה הַמֶּלֶךְ.

Nächste, der, אָח, unregelm.; רֵעַ, I. עָמִית, III.; mein Nächster, אִישׁ רֵעִי; גֶּבֶר עֲמִיתִי; des Nächsten Weib, אֵשֶׁת רֵעֵהוּ.

Nächstenliebe, die, חֶסֶד, VI. אַהֲבָה אֶל־כָּל־הָאֲנָשִׁים אַחֵיכֶם.

Nächstens, adv. מִקָּרוֹב; מָחָר; מִמָּחֳרָת.

Nächstfolgend, s. Nächste.

Nächstkünftig, s. Nächstens.

Nächtlich, 1) adj. umschrieb. mit dem Hptw. s. Nacht. 2) adv. בַּלַּיְלָה, לֵילוֹת.

Nägelmal, das, (Ev. Joh. 20, 25.) פְּצַע הַמִּסְמְרִים; צָרֶבֶת יְתֵדוֹת.

Nähe, die, קִרְבָה, B.; in der Nähe Jemand. מִימִין פ׳; אֵצֶל פ׳; נֶגֶד פ׳; עַל־יַד־פ׳; z. B. sich in die Nähe Jem. niedersetzen, יָשַׁב נֶגֶד פ׳, etc.; in der Nähe Jem. seyn, קָרַב; הָיָה קָרֵב יְ; הָיָה עַל־יְדֵי פ׳; אֶל aus der Nähe, מִקָּרוֹב.

Nähen, v. a. und n. תָּפַר; טָלָא.

Näher, 1) adj. קָרוֹב מִן. 2) adv. z. B. kommen, קָרַב, seq. בְּ, לְ, אֶל.

Nähern, 1) v. a. נִגַּשׁ (N.) fut. יִגַּשׁ (K.) seq. בְּ, אֶל; הִקְרִיב, קֵרֵב, דָּבַר. 2) v. r. sich, a) von Personen, נָגַע; הִגִּיעַ; הִתְנַגֵּשׁ; sich Jem. קָרַב, seq. לְ, בְּ, אֶל; eben so N. und Hiph. b) von der Zeit, בּוֹא, הִגִּיעַ; vergl. auch Kommen 2).

Näherung, s. Annäherung.

Nähren, v. a. 1) eig. a) von Nahrungsmitteln, רָעָה, mit acc. b) von Menschen gesagt, Jem. nähren, חָיָה, s. Erhalten, Ernähren. c) als v. r. sich von etwas, חָיָה עַל, s. Leben. 2) trop. z. B. die Hoffnung Jem. auf etwas, יָחֵל פ׳ עַל־; oder wörtlicher בִּלְבֵּל, חָיָה, הֶעֱמִיד תִּקְוַת פ׳; den Zorn in sich, שָׁמַר הָאַף, הָעֶבְרָה; auch (mit Auslassung von עֶבְרָה) נָטַר, שָׁמַר; gegen Jem. נָטַר אֶת, לְ.

Nährer, der, s. Ernährer; oder mit dem partic. s. Erhalten, Ernähren.

Nährstand, der, כָּל־אֲשֶׁר חָיוּ עַל־יְגִיעַ כַּפֵּיהֶם.

Nähseide, die, מְשִׁי לְתָפֵר.

Nähterei, die, 1) Art zu nähen, דֶּרֶךְ תְּפִירִים; דַּעַת לְתָפֵר. 2) das Genähte, מַעֲשֵׂה תְּפִירִים.

Nähterin, die, אִשָּׁה תְּפָרִת.

Nähzeug, das, כְּלִים אֲשֶׁר צָרִךְ בָּהֶם לְתָפֵר.

Nämlich, 1) adj. הַהוּא; f. הַהִיא; oder עֶצֶם הַהוּא etc.; zu der nämlichen Zeit, יַחַד, יַחְדָּיו; בְּעֶצֶם הַיָּמִים הָאֵלֶּה; das Nämliche weiß mein Vater, כֵּן יֵדַע אָבִי. 2) adv. וְ (über die Verbindung s. Gesen. Grammat. §. 90.) z. B. in Rama, nämlich seiner Vaterstadt, בָּרָמָה וְעִירוֹ.

Näpfchen, das, צַלַּחַת קְטַנָּה; כְּלִי קָטָן.

Närrin, die, אִשָּׁה לֹא מְבִינָה; אִשָּׁה הוֹלֶלָה.

Närrisch, adj. 1) albern, s. Thörigt. 2) lächerlich, s. Lächerlich, Spötter; närrisches Zeug, דִּבְרֵי־שָׁוְא. 3) der Vernunft beraubt, מִתְלַהֵלָה, VII. (part. Hithpal.) מְשֻׁגָּע, II.; seyn, הִתְלַהְלֵהַ; שָׁגַע.

Näscher, der, אֹהֵב לְטָעֵם בַּסֵּתֶר מְמַשְׁמַנִּים; אִישׁ עֹרֵג עַל־כָּל־מַאֲכַל מְמַשְׁמַנִּים הָאַוָּה.

Näscherei, die, 1) das Naschen, טָעֵם בַּסֵּתֶר מְמַשְׁמַנִּים. 2) Leckerhaftigkeit. 3) Leckerbissen, q. v.

Nässe, die, רְוָיָה, B. s. Feuchtigkeit.

Nässen, 1) v. a. הִרְוָה, הִשְׁקָה, mit acc. 2) v. n. שָׁקָה; רָטַב, ἅπ. λεγ.; es näßt, d. i. es regnet fein, יָרַד גֶּשֶׁם דַּק.

Näßlich, adj. רָטוֹב כְּמַעַט.

Nagel, der, 1) an Zehen und Fingern, צִפֹּרֶן, VI. 2) zum Einschlagen, יָתֵד, II. pl. יְתֵדִים; יָתֵד, f. V. pl. יְתֵדוֹת; מַסְמֵרִים, מִסְמְרִים, pl. I. מִסְמְרוֹת, מַשְׁמְרוֹת, pl. A.; einen wo einschlagen, נָטַע, מָחַק, הָקַע יָתֵד בְּ.

Nagelfest, adj. נָכוֹן בְּיַד מַסְמְרִים.

Nagelförmig, adj. דְּמוּת יְתֵדִים.

Nageln, v. a. z. B. etwas an die

Wand, הִדְבִּיק דָּבָר בַּקִּיר בְּיַד יָתֵד, וָו; s. auch Annageln.

Nageln eu, s. Neu.

Nagelschmied, der, חָרַשׁ וָוִים; pl. חָרָשֵׁי וָוִים.

Nagen, v. a. 1) eig. חָשַׁף דָּבָר בְּשִׂנָּיו; das Fleisch von den Knochen, עֶצֶם, גֶּרֶם. 2) trop. z. B. der Kummer nagt mein Herz, מֹרֶת רוּחַ אֻכְלָה לִבִּי, בְּשָׂרִי. 3) er wird daran zu nagen haben, כָּל־עֲמָלוֹ יִהְיֶה לַשָּׁוְא; שֶׁקֶר יִהְיֶה יְגִיעַ כַּפָּיו.

Nahe, I) adj. von Ort, Zeit und Verwandtschaft, קָרוֹב, III.; seyn Jem. לְ, קָרַב אֶל. II) adv. nahe bei etwas, עִמַּת und לְעֻמַּת; אֵצֶל; עַל־יַד; nahe daran seyn, etwas zu thun, קָרַב, חָשַׁב לַעֲשׂוֹת דָּבָר, קָרַב; sie war ihrer Niederkunft nahe, רַיְּמִלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת; es geht mir nahe, צַר עָלַי; sich etwas nahe gehen lassen, עָצַב בְּלִבּוֹ נִעְצַב אֶל, עַל, עַל־דָּבָר.

Nahen, sich, v. r. zu Gott, נִגַּשׁ אֶל יְהוָה; von Gott gesagt: helfend den Menschen nahen, קָרַב אֶל־בְּנֵי אָדָם; beim Nahen des Morgens, לִפְנוֹת הַבֹּקֶר; vergl. auch Nähern.

Nahrhaft, adj. 1) von Speisen, מַחְיָה, IX. סִעֵד הַלֵּב; טוֹב, I. 2) Unterhalt gewährend, z. B. eine nahrhafte Stadt, עִיר לִמְצֹא בָהּ לֶחֶם לָשָׂבַע; עִיר מַמְצִיאָה; עִיר טוֹבָה לְחִיּוֹת פֹּחַ לַחֲמָם כָּל־יִשְׁבֶיהָ.

Nahrlos, adj. 1) von Speisen, לֹא טוֹב; לֹא סִעֵד לֵב. 2) keinen Unterhalt gewährend, z. B. es sind nahrl. Zeiten, יְמֵי רָעָב הָאֵלֶּה.

Nahrung, die, 1) eig. לֶחֶם, VI. מָזוֹן, III. 2) trop. Nahrung für den Geist, לֶחֶם הַנֶּפֶשׁ. 3) Unterhalt durch Arbeit, z. B. die Nahrung liegt ganz, כָּל־מְלָאכָה וְכָל־עֲבֹדָה תֹּאבַד עַד־אֵין מְצֹא לֶחֶם בְּחֶסֶף כַּפָּיו.

Nahrungslosigkeit, die, יְמֵי רָעָבוֹן, רָעָב.

Nahrungsmittel, das, אֹכֶל, VI. מִחְיָה, A. s. Speise.

Nahrungsquelle, die, דֶּרֶךְ לִמְצֹא כָּל־צֹרֶךְ הַחַיִּים.

Nahrungssaft, der, לֶשַׁד, לֵחַ, VIII.

Nahrungssorge, die, דְּאָגָה דְּאָגָה עַל־כָּל־צָרְכּוֹ; עַל־דְּבַר לַחְמוֹ חַיִּים; welche haben, דָּאַג מִן־לַחְמוֹ.

Nahrungssteuer, die, etwa מֶכֶס עַל־עֲבֹדַת כַּפָּיו.

Nahrungszweig, s. Nahrungsquelle.

Naht, die, etwa מַחְבֶּרֶת, חֹבֶרֶת, D.; besser Rabb. תְּסִירָה; eine weitläufige, שָׁלָל, Rabb.

Name, der, שֵׁם, VII.; mehr poet. זֵכֶר, זֵכֶר, VI. (z. B. dieß ist mein Name auf ewig, זֶה זִכְרִי לָדֹר; preiset seinen heiligen Namen, הוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ); im Namen Jem. בְּשֵׁם פ; um meines Namens willen, בִּשְׁמִי; לְמַעַן שְׁמִי; sich einen Namen machen, שׂוּם לוֹ שֵׁם, עָשָׂה; oder z. B. mache dir einen Namen in Bethlehem, קָרָא שֵׁם בְּבֵית־לֶחֶם; Jem. einen Namen geben, קָרָא שֵׁם לְ; oder: er nannte ihn Johannes, קָרָא שְׁמוֹ יוֹחָנָן; N. pall.

Namenlos, adj. 1) eigentl. בְּלִי שֵׁם; לַאֲשֶׁר שֵׁם אֵין שֵׁם. 2) trop. unbeschreiblich, אֵין מִסְפָּר; אֵין לְסַפֵּר; אֵין לְדַבֵּר. 3) unangesehen, אֵין, בְּאֶפֶס, בְּלִי שֵׁם.

Namenregister, das, הִתְיַחֵשׂ, VII. סֵפֶר שְׁמוֹת.

Namensfest, tag, יוֹם, s. ξ.

Namensvetter, der, אֲשֶׁר יִקָּרֵא לוֹ שֵׁם עֶצֶם הַהוּא; seyn, נִקְרָא בְּשֵׁם עֶצֶם הַהוּא; oder: er ist mein —, נִקְרָא לוֹ שְׁמִי.

Namenszug, der, שֵׁם, VII. oder שֵׁם כָּתוּב.

Namentlich, 1) adj. umschr. mit dem Hauptw. z. B. eine namentl. Anzeige, אַחַת הַשֵּׁם. 2) adv. Jem. namentl. nennen, נָקַב פ׳, N. pass.; Jem. namentl. kennen, יָדַע פ׳ בְּשִׁמוֹ.

Namhaft, adj. 1) beträchtlich, גָּדוֹל, III. רַב, VIII.; z. B. eine namh. Summe, כֶּסֶף רַב etc. 2) angesehen, כָּבֵד, V. גָּדוֹל, נָקוּב, III.; s. Groß, Berühmt, Angesehen.

Napf, der, s. Schüssel.

Naphtha, s. Bergpech.

Narbe, die, צָרֶבֶת, D.

Narbig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. als genit. nachgesetzt.

Narcisse, die, חֲבַצֶּלֶת, D. (so außer Gesenius (Jes. c. 53, 1.) auch der neuste Ausleger des hohen Liedes, Herr Dr. Umbreit, nach Celsi Hierobot. p. 488.; Andere: Lilie, Herbstzeitlose, Rose; man vergl. außerdem Gesen. Jesaias an der angef. Stelle).

Narde, die, נֵרְדְּ, VI. mit suff. נִרְדִּי; pl. נְרָדִים.

Nardenbalsam, der, בָּשֶׂם, צְרִי נְרָדִים.

Nardensalbe, die, שֶׁמֶן רֹקַח, נְרָדִים.

Nardenwasser, das, s. — salbe.

Narr, der, 1) Lustigmacher, etwa אִישׁ אֲשֶׁר בְּפִיו שְׂחוֹק; בַּעַל שְׂחוֹק; חָמִיד; (Rabb. לוֹדֵר). 2) Thor, נָבָל, IV. אֱוִיל, I. סָכָל, IV. חֲסַר לֵב; כְּסִיל, I.; Narren, כֶּסֶל, VI. abstr. pr. concret. Jem. zum Narren haben, s. Verspotten; dem Narren gefällt seine Weise, דֶּרֶךְ אֱוִיל יָשָׁר בְּעֵינָיו. 3) ein Wahnsinniger, אִישׁ מְשֻׁגָּע, s. Wahnsinnig.

Narren, 1) v. n. צְחֹק; עָשָׂה כְּרֵךְ סָכָל. 2) v. a. Jem. הָתַל פ׳, s. Verspotten.

Narrenhaft, 1) adj. umschrieb. mit dem Hauptw. als genit. nachgesetzt. 2) adv. כִּבְרֵךְ כְּסִילִים; כְּמוֹ סָכָל.

Narrenhaus, das, בֵּית הַמְשֻׁגָּעִים.

Narrenposse, die, דִּבְרֵי שָׁוְא; דִּבְרֵי אֱוִילִים.

Narrenseil, das, Jemand. am Narrens. führen, הָתַל פ׳; הֲבִישׁ פ׳ מְשֻׁבָּרוֹ.

Narrenspiel, das, שְׂחֹק מְצַחֲקִים; treiben, צָחַק.

Narrentheidung, s. Narrenposse.

Narrheit, die, אִוֶּלֶת, D. s. Thorheit.

Naschen, v. n. 1) aus Lüsternheit etwas essen, אָכַל בַּסֵּתֶר מְמַשְׁמַנִּים. 2) etwas Weniges kosten, טָעַם, seq. מִן oder acc.

Naschhaft, adj. אֹכֵל בַּסֵּתֶר מְמַשְׁמַנִּים; מְכַל־מַשְׁמַנִּים; bei den Rabb. גַּרְגָּרָן.

Naschhaftigkeit, die, etwa נֶפֶשׁ אֹהֶבֶת מַשְׁמַנִּים; אַהֲבַת מַשְׁמַנִּים; oder לֶאֱכֹל בַּסֵּתֶר מְכַל־מַשְׁמַנִּים.

Naschmaul, das, s. Näscher.

Naschwerk, das, מַשְׁמַנִּים, pl. I. Rabb. מַרְמֶנֶת; s. Näscherei.

Nase, die, אַף, VIII. und dual. אַפַּיִם; trop. mit langer Nase abziehen, הוֹבִישׁ; נָבַל מִמְּעֻצוֹתָיו; die Nase hoch tragen, גָּבְהָה לִבּוֹ; הִגְבִּיהַּ אַפָּיו; ist's s. v. a. Verweis, מוּסָר, II. גְּעָרָה, B.; eine bekommen, נוֹכַח, הוּכַח.

Nasenbein, das, עֶצֶם הָאַף.

Nasenbluten, das, דָּם מֵאַף; haben, נָזַל דָּם לוֹ מֵאַפּוֹ.

Nasengeschwür, das, שְׁחִין בָּאַף.

Nasenlöcher, die, אַפַּיִם, dual. VIII. נְחִירַיִם, pl. I. oder III.

Naſenring, der, a) für wilde Thiere, חוֹחַ, I. pl. חוֹחִים; und nach VI. חֲוָחִים; חַח; VIII. plur. חַחִים. b) als Schmuck der Frauenzimmer, חַח, VIII. נֶזֶם אַף; pl. נְוָמִי.

Naſenſpitze, die, etwa רֹאשׁ הָאַף.

Naſeweis, adj. מְתַחֲכֵם, VII. פֹּשֵׁק שְׂפָתָיו; oder wörtlicher: אֲשֶׁר חָכְמָתוֹ נִגְלְתָה גַּם בְּאַפָּיו.

Naſeweisheit, die, etwa חָכְמָה חָכְמַת הַפֹּשֵׁק שְׂפָתָיו; בְּלֹא עֵת חָכְמַת הַמִּתְחַכְּמִים.

Nashorn, das, ſ. Einhorn.

Naſiräer, der, נָזִיר, III.; vollſtänd. נְזִיר יְהוָה.

Naſiräat, das, נֶדֶר, נְצַב נְזִירֵי יְהוָה.

Naſiräatsgelübde, das, ablegen, הָזִיר לַיהוָה

Naß, adj. רָטוֹב, III. מְשֻׁקֶה, IX. ſ. Feucht.

Naß, das, ſ. Feuchtigkeit.

Naßkalt, z. B. es iſt jetzt naßk. יְמֵי גֶּשֶׁם קָר הָאֵלֶּה.

Nation, die, גּוֹי, I. לְאֹם, VIII. pl. לְאֻמִּים; auch אֻמּוֹת, von dem ungebr. אֻמָּה, אֹם; עַם, VIII. (in Pauſa und mit dem Art. עָם).

Nationalcharakter, der, דֶּרֶךְ כָּל־הָעָם.

Nationalfeſt, das, יוֹם זֵכֶר לְכָל־הָעָם.

Nationalhaß, der, שִׂנְאָה אֲשֶׁר בְּלֵב כָּל־הָעָם.

Nationaliſiren, v. a. etwa חָשַׁב; נָתַן לְ נַחֲלָתוֹ עִם בְּנֵי הָאָרֶץ פ׳ לִבְנֵי הָאָרֶץ, N. pall.

Nationalkleidung, z. B. unſere —, לְבוּשׁ אֲשֶׁר לָבְשׁ כָּל־בְּנֵי עַמֵּנוּ.

Nationalſchuld, die, חוֹב אֲשֶׁר כָּבֵד עַל־כָּל־הָעָם.

Nationalſtolz, der, etwa גָּאוֹן עַל־כָּבוֹד בַּת־עַמּוֹ.

Nationaltracht, ſ. — kleidung.

Nationalverſammlung, die, etwa קְהַל כָּל־יֹשְׁבֵי אֶרֶץ.

Nativität, die, מִכְוֹן הַכּוֹכָבִים בְּיוֹם הֻלֶּדֶת פ׳; Jem. die Nativität ſtellen, הוֹדִיעַ פ׳ עְהָיו מִמִּכְוֹן הַכּוֹכָבִים בְּיוֹם הֻלַּדְתּוֹ.

Nativitätsſteller, der, אַשָּׁף, (als form. intenſ. und nach dem Syr. I.) eig. Aſtrolog überhaupt; גַּזְרִין, I. beide Worte nur im Daniel gebr.

Nativitätsſtellerei, die, גַּזְרוֹן, I. (im Daniel).

Natter, die, אֶפְעֶה, IX.

Natterbiß, der, מַכַּת אֶפְעֶה.

Natürlich, I) adj. 1) in der Natur gegründet, bei den Rabb. טִבְעִי; natürlich ſeyn, הִיטְבַּע, Rabb.; oder hebr. umſchr. mit: מְחֹק כָּל־מֻהָדֶּרֶךְ, אֲשֶׁר שְׁמוֹ בָּשָׂר; oder z. B. eines natürlichen Todes ſterben, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־אֲשֶׁר־בָּשָׂר; ein natürlicher Tod, מִיתָה טִבְעִית, Rabb. 2) in der Theologie, umſchr. mit אָדָם, IV. z. B. natürliche Relig. חָכְמַת אָדָם, תּוֹרַת. 3) im Gegenſatz der Erziehung, z. B. der natürliche Menſch, הָאָדָם לֹא נוֹדַע עוֹר בְּיַד הַמּוּסָר. 4) der bürgerl. Einrichtung, הָאָדָם לֹא יֵשֵׁב יַחַד עִם בְּנֵי־אָדָם אֶחָיו. 5) im Gegenſatz der Kunſt, לֹא בְיַד אָמָן; מִבְּלִי חָכְמַת יוֹרְעִים; eine natürl. Rede, דְּבָרִים לֹא כִדְבָרַי בַּעַל דְּבָרִים. 6) leicht, ungezwungen, קַל, VIII.; oder z. B. es läßt ihm alles natürlich, כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה נָכוֹן וְנָכַח. 7) ganz ähnlich, z. B. er iſt der natürl. Vater, מַרְאֵהוּ וּפָנָיו מַרְאֵה וּפְנֵי אָבִיו. 8) nothwendig, gegründet im Laufe der Natur, אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לִהְיוֹת בְּדֶרֶךְ אַחֶרֶת; oder auch weggelaſſen, z. B. das iſt die natürliche Folge davon,

אַחֲרִית, פְּרִי הַדָּבָר הַזֶּה הוּא; oder durch die Frage, z. B. natürl. Weise kommt er heute nicht wieder, מַה־יְּשִׁוב הַיּוֹם; natürl. Weise, אָמְנָם, כֵּן. II) adv. בְּטֶבַע, Rabb.

Natur, die, 1) natürliche Beschaffenheit, טִיבָא, טִיב, טֶבַע, Rabb.; die Natur des Menschen, בְּשָׂרוֹ; daß ihr der göttl. Natur theilhaftig werdet, (2 Petr. 1, 4.) לִהְיוֹת בְּנֵי אֱלֹהִים; לִהְיוֹת כְּמוֹ אֱלֹהִים; לָרֶשֶׁת מְכֻבּוֹד; שֵׁם אֱלֹהִים. 2) Inbegriff des Geschaffenen, כָּל־מַעֲשֵׂי יְהוָה הַשָּׁמַיִם; וְהָאָרֶץ; oder, vorzügl. in Bezug auf die Dinge auf der Erde, כָּל־הָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָהּ; וְכָל־אֲשֶׁר בָּהּ; bei den Rabb. טֶבַע. 3) Art und Weise eines Dinges, דֶּרֶךְ, VI. חֹק, VIII. מִשְׁפָּט, II.; z. B. Lauf der Natur, דֶּרֶךְ כָּל־בָּשָׂר; מִשְׁפַּט כָּל־אֲשֶׁר נַעֲשׂוּ בְיַד־יְהוָה. 4) in Rücksicht der Verbindung (z. B. Bande der Natur ꝛc.) דָּם וּבָשָׂר.

Naturalien, die, etwa כָּל־בְּרִיאוֹת; מַעֲשֵׂי אֶצְבְּעוֹת יְהוָה בָּאָרֶץ הָאָרֶץ.

Naturaliſiren, ſ. Nationaliſiren.

Naturalismus, der, דֶּרֶךְ אֲשֶׁר הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ אֱלֹהֵיהֶם; iſt's Läugnung der Offenbarung, דֶּרֶךְ אֲשֶׁר בּוּז; דֶּרֶךְ אֲשֶׁר אוֹרָם; אוֹר מֵאלֹהִים (חָכְמָתָם) לָהֶם עַל־אוֹר תּוֹרַת יְהוָה.

Naturaliſt, der, אִישׁ אֲשֶׁר אֱלֹהָיו הָאָרֶץ וְהַשָּׁמַיִם; iſt's ſ. v. a. Läugner der Offenbarung, אִישׁ אֲשֶׁר אוֹר נִכְשַׁל לוֹ עַל־אוֹר תּוֹרַת יְהוָה; אִישׁ אֲשֶׁר לֹא לוֹ דְּבָרֵי הַתּוֹרָה דִּבְרֵי יְהוָה.

Naturbedürfniß, das, etwa אֲשֶׁר צֹרֶךְ לָאָדָם לִחְיוֹת; in einem andern Sinne: es kömmt mir ein Naturbedürfniß an, etwa נֶהְפַּךְ עָלַי דָּבָר.

Naturbegebenheit, die, etwa אוֹת, comm. I. pl. אחוֹת; מוֹפֵת, VII. oder genauer: am Himmel, Erde, מוֹפֵת בַּשָּׁמַיִם, בָּאָרֶץ.

Naturell, das, לֵב, VIII. נֶפֶשׁ, comm. VI.

Naturfehler, der, מוּם, I.

Naturforſcher, der, חָכָם חֲכַם, חֲכַם הָרַאֲוּת; חֲכַם בַּעַל; חֲכַם הַמֶּחְקָר; חַכְמֵי הַתּוֹלְדוֹת; חַכְמֵי הַטֶּבַע, Rabb.; oder im Hebr. חָכָם, IV. alleinſt.

Naturforſchung, die, ſ. Naturkunde.

Naturgabe, die, etwa חַיִל, VI. oder mit dem Worte der Rabb. מַתָּן הַטֶּבַע.

Naturgemäß, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ הַטֶּבַע, Rabb.

Naturgeſetz, das, חֹק, VIII. חֻקָּה, A.

Naturkenner, der, ſ. Naturforſcher.

Naturkraft, die, גְּבוּרַת הַטֶּבַע, Rabb.

Naturkunde, die, חָכְמַת הַתּוֹלְדוֹת; חָכְמַת הַטֶּבַע; חָכְמַת הַטִּבְעִית, Rabb.

Naturkundige, der, ſ. Naturforſcher.

Naturlehre, die, ſ. Naturkunde.

Naturmenſch, der, etwa בֶּן אָדָם בְּלִי מוּסַר הַתּוֹרָה.

Naturphiloſoph, der, ſ. Naturforſcher.

Naturproduct, das, תְּבוּאַת, יְבוּל הָאָרֶץ.

Naturrecht, das, etwa מִשְׁפָּט, צֶדֶק לְעֵינֵי כָּל־הָאָדָם.

Naturreich, das, ſ. Natur.

Naturreligion, die, etwa דַּעַת אֱלֹהִים נֶחְקָרָה לְבִינַת הָאָדָם.

Naturtrieb, der, ſ. Inſtinct.

Naturvolk, das, גּוֹי לֹא יָדַע עוֹד כָּל־חֹק.

Naturwiſſenſchaft, die, ſ. Naturkunde.

Nebel, der, אֵד, I.; קִיטוֹר, I. (in dieſer Bedeut. ἅπ. λεγ.) dichter Nebel, עֲרָפֶל, VI.

Nebelicht, adj. כְּאֵד; דְּמוּת קִיטוֹר.

Nebelig, adj. z. B. Tag, יוֹם עָנָן; יוֹם חֹשֶׁךְ; יוֹם עֲרָפֶל.

Nebeln, v. n. עָלָה אֵד מִן הָאָרֶץ; הַשָּׁמַיִם עָטוּ אֵד וְעָנָן.

Neben, I) praepoſ. 1) gleich dabei, בְּצַד יָד; בְּצַד־יְדֵי; נֶגֶד; עֻמַּת, לְעֻמַּת; אֶצֶל; עַל־יַד; neben mir weg, מֵעִמִּי; מֵאֶצְלִי. 2) nächſt, außer, z. B. du ſollſt keine andern Götter haben neben mir, לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי; ſ. Außer. II) adv. nur mit Partik. z. B. neben bei, neben her, q. v.

Nebenabſicht, die, etwa מַעֲנֶה מִשְׁנֶה.

Nebenaltar, der, מִזְבַּח הַמִּשְׁנֶה.

Nebenamt, das, פְּקֻדַּת הַמִּשְׁנֶה. Eben ſo in den übrigen Zuſammenſetzungen; nur folgende ſind noch beſonders zu bemerken:

Nebenan, Nebenbei, adv. עַל־יַד; אֶצֶל.

Nebenbruder, der, ſ. Mitmenſch.

Nebenbuhler, der, צַר, mit dem Artik. הַצַּר, VIII. צֹרֵר, VII. (die Nebenbuhlerin, צָרָה, צֹרְרָה, A.) ſeyn, צָרַר; בְּ קִנֵּא.

Nebenchriſt, ſ. Mitchriſt.

Nebengebäude, das, בְּנַף הַבַּיִת.

Nebengeſchöpf, das, ſ. Mitgeſchöpf.

Nebenher, adv. עַל־יֶחֱר; oder mit dem partic. כְּעֹבֵר (eig. wie vorübergehend, d. i. im Vorübergehen).

Nebenmann, der, אָח, unregelm.; keiner drängt ſeinen Nebenm. וְאִישׁ אָחִיו לֹא יְדֻחָקוּן.

Nebenmenſch, der, ſ. Mitmenſch.

Nebenmond, der, etwa פְּנֵי שֶׁקֶר הַיָּרֵחַ אֶצֶל הַיָּרֵחַ.

Nebenzimmer, das, לִשְׁכָּה, נִשְׁכָּה, A. (namentl. vom Tempel).

Nebſt, praepoſ. die Männer nebſt den Weibern, אֲנָשִׁים עַל־הַנָּשִׁים, ſ. Mit.

Necken, v. a. חֵרֵף פ׳; ſ. Höhnen, Verſpotten.

Neckerei, die, ſ. Spötterei.

Neckiſch, ſ. Scherzhaft.

Nektar, der, köſtlicher Wein überhaupt, חֶלֶב הַיַּיִן; יַיִן טוֹב; יֵין מְגֻרִים; oder eig. im Sinne der Griechen und Römer, Göttertrank, שִׁקּוּי אֱלִים.

Neffe, der, im Hebr. meiſtens allgemeiner אָח, unregelm.; oder genauer beſtimmt a) Sohn des Bruders, z. B. mein —, בֶּן אָחִי. b) Sohn der Schweſter, בֶּן אֲחוֹתִי.

Neger, der, כּוּשִׁי, VIII. pl. כּוּשִׁים (f. כּוּשִׁית); בֶּן כּוּשׁ; fem. בַּת כּוּשׁ.

Negerſclav, der, עֶבֶד מֵאֶרֶץ כּוּשׁ; עֶבֶד כּוּשִׁי.

Negerſclavin, die, אָמָה בַּת־כּוּשׁ.

Nehmen, I) v. a. 1) mit der Hand ꝛc. ergreifen, ſich aneignen, לָקַח, דָּבָר, N. Py. paſſ.; ſich etwas, לָקַח לוֹ דָּבָר; auch verbunden mit מָשַׁךְ, z. B. מְשְׁכוּ וּקְחוּ לָכֶם צאן; vergl. Ergreifen. a) die Waffen nehmen, נָשָׂא כֵּלָיו; N. paſſ. b) den Bogen zur Hand nehmen, מִלֵּא יָדוֹ בַּקֶּשֶׁת. c) eine Frau nehmen, לָקַח, הוֹשִׁיב אִשָּׁה; im ſpät. Hebr. נָשָׂא אִשָּׁה (auch ellipt. ohne אִשָּׁה); dem Sohne eine Frau

nehmen, לָקַח לְבָנוֹ; לָקַח לְבָנוֹ; לָקַח לְאִשָּׁה לְאִשָּׁה לוֹ, steht aber noch dabei von welcher Nation ꝛc. so setzt der Hebr. hinzu: מִבְּנוֹת — (d. i. von den Töchtern —). d) sich etwas nehmen, d. i. wegnehmen, נָטַל דָּבָר לוֹ; נָחַל דָּבָר; הוֹרִישׁ דָּבָר, יָרַשׁ. e) mit vollen Händen nehmen, קָמַץ. f) Jem. das Leben nehmen, בִּצַּע פ׳; לָקַח נֶפֶשׁ, Py. pall.; er nimmt ihm das Leben, בִּצָּעָהוּ. g) Kohlen, Feuer vom Heerde nehmen, חָתָה אֵשׁ מִיָּקוּד. h) Jem. gefangen nehmen, לָכַד פ׳, N. pall. i) in Empfang nehmen, לָקַח דָּבָר, Py. pall. k) Jem. auf die Seite nehmen, הִטָּה פ׳. l) zu allen Geräthschaften sollst du Kupfer nehmen, לְכָל־כֵּלִים תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת; N. pall. m) Jem. in sein Haus, לָקַח, אָסַף פ׳ אֶל־בֵּיתוֹ. n) Jem. mit sich nehmen, לָקַח פ׳ אִתּוֹ; הוֹלִיךְ פ׳ אַחֲרָיו. o) Speise und Trank zu sich nehmen, אָכַל וְשָׁתָה. p) etwas mit Gewalt, גָּזַל דָּבָר, s. Rauben. q) Städte, Länder, s. Erobern. r) etwas auf sich nehmen, קִיֵּם עָלָיו (im spät. Hebr.). s) das lasse ich mir nicht nehmen (nicht abstreiten) etwa נָכוֹן זֹאת בִּלְבָבִי מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר יָרִיב עִמִּי עָלָיו. 2) trop. a) Abschied nehmen von Jem. בֵּרַךְ פ׳. b) einen Weg nehmen, דָּרַךְ, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ; einen andern Weg nehmen, נִלְפַּת אֹרְחוֹת דַּרְכּוֹ. c) Rache nehmen an Jem. בִּקֵּשׁ דָּם מֵיַּד, מֵעִם פ׳, דָּרַשׁ. d) die Parthie Jem. nehmen (vor Gericht) נָשָׂא פְּנֵי פ׳; הָדַר פְּנֵי פ׳; nicht vor Gericht, נָטָה אַחֲרֵי פ׳. e) seine Zuflucht zu Jem. חָסָה בְּ. f) Bedacht auf Jem. nehmen, יָעַץ, f. יִוַּעַץ, mit Suff. der Pers. als acc. g) Jem. in Schutz nehmen, לָקַח פ׳; s. Beschützen. h) Rücksicht auf Jemand. nehmen, הִבִּיט, seq. acc. אֶל, עַל. i) etwas zu Herzen nehmen, שִׁית לִבּוֹ לְ etc., man suche unter den Hauptw. II) v. n. in einen Zustand versetzt werden, a) überhand nehmen, חָזַק; הִתְגַּבֵּר. b) ein Ende nehmen, תַּם, אָזַל, חָדַל, s. Aufhören. c) einen Anfang nehmen, s. Anfangen; eben so die andern Redensarten s. unter den Zeitw. und Hptw.

Nehmen, das, (der Geschenke) מַתָּן, II.; in den andern Bedeut. durchaus mit dem inf.

Neid, der, קִנְאָה, A. רוּחַ קִנְאָה; עַיִן רָעָה.

Neiden, v. a. Jem. etwas, רָעָה עֵינוֹ בוֹ בְּדָבָר, s. Beneiden.

Neider, der, בַּעַל רוּחַ קִנְאָה; oder mit dem part. s. Neiden, Beneiden.

Neidisch, adj. רַע עַיִן; עַיִן, VII. (im Chet. עַיִן) רַע, VIII.; seyn wegen etwas, רָעָה עֵינִי בְּ (rad. רוּעַ); קִנֵּא, seq. בְּ, acc. לְ.

Neige, die, 1) das Letzte, אַחֲרִית, f. I.; der Wein geht auf die Neige, הֵחֵל לַחְסֹר הַיַּיִן; קַל הַיַּיִן לַחְסֹר הַיַּיִן. 2) trop. Verfall, קֵץ, VIII. z. B. mit dem Reiche gehts auf die Neige, קֵץ הַמַּלְכוּת לָבוֹא.

Neigen, v. a. und v. r. 1) eig. z. B. ein Gefäß, צָצָה, צָעָה; den Kopf, Schulter, נָטָה; den Scepter zu Jem. הוֹשִׁיט שֵׁבֶט לְ; das Ohr zu Jem. הִטָּה אָזְנוֹ לְ; sich zu Jem. נָטָה אֶל־. 2) den Körper aus Ehrfurcht, sich neigen, הִשְׁתַּחֲוָה לְ; גָּחַר אַרְצָה; קָדַד; הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה; נָכַף לְ (N. v. כפף). 3) trop. der Tag neigt sich, נָטָה, חָנָה, פָּנָה, יָרַד הַיּוֹם; der Abend neigt sich, יָנְטוּ צִלְלֵי עֶרֶב; הָעֶרֶב לִפְנוֹת; die Sonne neigt sich, הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא; sich auf die Parthei Jem. neigen, נָטָה אַחֲרֵי פ׳; das Herz zu Jem. neigen, הִטָּה לִבּוֹ אֶל; sein Glück neigt sich, יָרַד טוּבוֹ; לֹא יָחִיל; טוּבוֹ.

Neigen, das, das ſich Neigen des Tages, to חֲנוֹת הַיּוֹם; eben ſo in den andern Bedeut. durch den inf.

Neigung, die, 1) Handlung des Neigens, mit inf. ſ. Neigen. 2) Neigung des Bodens, מוֹרָד, II. 3) Verbeugung mit dem inf. 4) Hang zu etwas, רוּחַ, comm. I. z. B. Neigung zur Eiferſucht, רוּחַ קִנְאָה; haben —, רוּחַ לוֹ קִנְאָה oder ellipt. הָיָה לוֹ רוּחַ לוֹ קִנְאָה; Jem. Neigung zuwider handeln, עָשָׂה אֲשֶׁר לוֹ טוֹב בְּעֵינֵי פ׳. 5) Zuneigung, אַהֲבָת, C. חֵן, VIII.; haben zu Jem. חָפֵץ בְּ; חָנַן פ׳ אָהַב; Jem. Neigung auf einen Gegenſtand lenken, הִטָּה לֵב פ׳ אֶל־.

Nein, adv. אַל, לֹא, z. B. und ſie ſprachen nein! וַיֹּאמְרוּ לֹא; nein, meine Töchter, אַל בְּנוֹתַי; ach nein! אַל־נָא; nein ſagen, מֵאֵן; אָמַר לֹא; zu etwas, מֵאֵן דָּבָר; (vor einem inf. לְ; auch ohne daſſelbe).

Nekrolog, der, דִּבְרֵי זִכְרוֹן הַמֵּתִים.

Nelke, die, חִלְמֵי דַּיְמָא, Rabb.; doch iſt dieſe Bedeut. nicht ganz gewiß.

Nennbar, adj. אֲשֶׁר לְדַבֵּר, לְסַפֵּר; nicht nennbar, אֵין לְסַפֵּר; von Zahlgrößen, עַד־אֵין מִסְפָּר.

Nennen, v. a. 1) Jem. erwähnen, vorzügl. ehrenvoll, נָשָׂא פ׳; den Namen einer Sache beſtimmt angeben, נָקַב דָּבָר, N. paſſ. 2) einen Namen Jem. beilegen, קָרָא שֵׁם לְ; auch mit dopp. acc.; genannt werden, נִקְרָא, mit dat. der Perſ. auch dopp. acc.; קָרָא, (Py.) mit dat.; oder mit נֶאֱמַר, z. B. er wird heilig genannt werden, קָדוֹשׁ יֵאָמֵר לוֹ; nach etwas genannt werden, נִקְרָא בְּ.

Nennwort, das, (nomen) bei den Rabb. שֵׁם. a) Beiwort, שֵׁם הַתֹּאַר. b) Hauptwort, שֵׁם הַדָּבָר.

Nerve, die, שֵׁר, VIII. mit ſuff. שָׁרֶיךָ.

Nervenkraft, ſ. Muskelkraft.

Nervenſaft, der, לַחַ שָׁרִים.

Nervig, Nervös, ſ. Muskulös.

Neſſel, die, חָרוּל, VIII. plur. חֲרָלִים; קִימוֹשׁ und קְמוֹשׁ, plur. קְמָשִׁים; ein mit Neſſeln bewachſener Ort, מְמָשַׁק חָרוּל.

Neſt, das, 1) der Vögel, קֵן, VIII. 2) trop. ſchlechtes Haus, סֻכָּה, A.

Neſtel, das, בֵּיץ נִשְׁאָר בַּקֵּן.

Neſtel, die, (fibula) etwa חָח, VIII. pl. חֲחִים.

Nett, adj. נָעִים, III. טוֹב, I. נֶחְמָד, II.; oder umſchrieb. mit dem Hauptw. חֵן, VIII. הָדָר, IV. תִּפְאֶרֶת, D. z. B. nette Kleider, בִּגְדֵי הָדָר; ein nettes Mädchen, בְּחוּלַת חֵן; nett ſeyn, טוֹב, שָׂפַר; etwas nett einrichten, שִׁפֵּר דָּבָר; iſt's ſ. v. a. reinlich, טָהוֹר, III.; ſeyn, טָהֵר.

Nettigkeit, die, חֵן, VIII. תִּפְאֶרֶת, D. הָדָר, IV.; iſt's Reinlichkeit, טָהֳרָה, C.

Netto, adv. etwa לְלֹא גְּרַע מִמֶּנּוּ; der Nettopreiß, מְחִיר לְלֹא גְּרַע מִמֶּנּוּ.

Netz, das, 1) eig. des Vogelſtellers, Fiſchers, Jägers, חֵרֶם, VI. מִכְמָר, II. מַכְמֹר, I. מָצוֹד, III. מְצוֹדָה, A. רֶשֶׁת, f. VI. מַכְבֵּר, I. (part. Hiph.) פַּח, VIII. pl. פַּחִים; מַלְכֹּדֶת, מִכְמֹרֶת, מִכְמֶרֶת, D.; in Netzen gefangen werden, נֶאֱחַז בְּמְצוֹדָה; das Netz auswerfen über —, פָּרַשׂ רֶשֶׁת עַל; Netze ſtellen, z. B. den Vögeln, צוּר הָעוֹף; eben ſo: שִׁית, טָמַן רֶשֶׁת, מִכְמָר etc. 2) trop. Nachſtellung, פַּח, רֶשֶׁת; Netze ſtellen, טָמַן, נָתַן פַּחִים; הִסְחַם, απ. λεγ. 3) Gitter, שְׂבָכָה, B. 4) über die Haare

der Frauen, שְׁבִיסִים, pl. I. oder III. 5) im thierischen Körper, a) um die Eingeweide, s. Netzhaut. b) um das Herz, צָפַר, Rabb.

Netzen, s. Benetzen.

Netzförmig, adj. und adv. דְּמוּת מַכְבֵּר; בְּמִכְמַר; netzf. Arbeit, מַעֲשֵׂה מַכְבֵּר.

Netzhaut, die, מִכְסֶה, IX. vollständ. הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב.

Netzstricker, der, עֹשֵׂה מִכְמָרִים; מְשׁוֹכֵךְ מַכְבֵּרִים.

Neu, adj. in allen Beziehungen, חָדָשׁ, IV. etwas Neues, חֲדָשָׁה, B.; von einer Wunde, auch טָרִי, VIII. f. טְרִיָּה; s. Frisch; von neuem, neus erdings, umschr. mit dem Zeitw. הוֹסִיף, שׁוּב, z. B. er schickte von neuem, וַיֹּסֶף וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח, וַיִּשְׁלַח עוֹד.

Neubacken, adj. Brod, לֶחֶם חֹם; לֶחֶם שָׁב אַךְ מֵהַתַּנּוּר הָאֹפֶה.

Neubegierde, s. Neugierde.

Neubekehrte, der, גֵּר, Rabb.; einer werden, הִתְגַּיֵּר; einen dazu machen, גִּיֵּר פ׳; ein Proselytenmacher, מְגַיֵּר.

Neubruch, der, neu urbar gemachtes Feld, נִיר, I.

Neue, das, חֲדָשָׁה, B.; bei den Rabb. חִדּוּשׁ; was giebt's Neues? מָה חִדּוּשִׁין.

Neuerdings, adj. s. Neu.

Neuerung, die, 1) das Erneuern, inf. 2) eine neue Sache, s. Neue, das; nach Neuerungen streben, etwa אֹהֵב לְחַדֵּשׁ כָּל־חֲדָשָׁה; בִּקֵּשׁ כָּל־הַדְּבָרִים.

Neuerungssüchtig, adj. mit dem partic. s. Neuerung.

Neugebildet, adj. חָדָשׁ, IV.

Neugebohren, adj. צַאֲךְ נוֹלָד.

Neugier, die, etwa רִיחָא, חִדּוּשִׁין, nach dem Rabb.

Neugierig, adj. etwa בַּעַל חִדּוּשִׁין, Rabb.

Neuheit, die, חֲדָשָׁה, B. oder חָדָשׁ; IV. (als neutr.).

Neuigkeit, s. Neue, das.

Neujahr, das, שָׁנָה חַיָּה (das wiederaufleb. Jahr) oder רֹאשׁ וּם רִאשׁוֹן; יוֹם רֹאשׁ הַשָּׁנָה; הַשָּׁנָה.

Neujahrsgeschenk, das, מַתָּן בְּיוֹם רֹאשׁ הַשָּׁנָה.

Neujahrstag, s. Neujahr.

Neujahrwunsch, der, בְּרָכָה בְּיוֹם רֹאשׁ הַשָּׁנָה; abstatten, בֵּרַךְ פ׳ בְּיוֹם וגו׳.

Neulich, adv. בַּיּוֹם חַזָּה; oder mit קֹדֶם, z. B. ich schrieb neulich, קְדַמְתִּי לִכְתֹּב.

Neuling, der, (1 Tim. 3, 6.) חַלְמִיד חָדָשׁ; חַלְמִיד מְהֻמּוֹל; überh. Neuling in etwas seyn, d. i. unerfahren seyn, לֹא יָדַע דָּבָר; לֹא חָקַר עוֹד דָּבָר.

Neumodisch, s. Modern.

Neumond, der, חֹדֶשׁ, VI.

Neun, Numeral. תִּשְׁעָה, cstr. תִּשְׁעַת; fem. תֵּשַׁע, cstr. תְּשַׁע; je neun, תִּשְׁעָה תִּשְׁעָה; neun auf den Mann, תִּשְׁעָה לָאִישׁ.

Neune, die, etwa מִסְפַּר תִּשְׁעָה.

Neunerlei und Neunfach, im Hebr. mit dem Card.

Neunhundert, תִּשַׁע מֵאוֹת; neun hundert tausend, תִּשַׁע מֵאוֹת אֲלָפִים.

Neunjährig, adj. בֶּן תִּשַׁע שָׁנִים; f. בַּת וגו׳; so lange dauernd, תִּשַׁע שָׁנִים יָמִים.

Neunmal, adv. תִּשַׁע פְּעָמִים.

Neuntägig, adj. בֶּן תִּשְׁעַת יָמִים; f. בַּת וגו׳; so lange dauernd, תִּשְׁעַת יָמִים, als genit. nachgesetzt.

Neunte, הְשִׁיעִי; f. הְשִׁיעִית; der neunte (sc. des Monats) הְשִׁעָה לַחֹדֶשׁ; am neunten, בְּהְשִׁעָה לַחֹדֶשׁ auch חֹדֶשׁ הַהְשִׁיעִי; im neunten Jahre, שְׁנַת הְשַׁע.

Neuntehalb, שְׁמֹנָה וַחֲצִי.

Neuntel, das, הְשִׁיעִית, f. I.

Neuntens, adv. mit dem Card.

Neun und zwanzig, הְשָׁעָה וְעֶשְׂרִים; fem. הְשַׁע וְעֶשְׂרִים.

Neunzehn, הְשָׁעָה עָשָׂר, fem. הְשַׁע עֶשְׂרֵה.

Neunzehnmal, הְשַׁע עֶשְׂרַת פְּעָמִים.

Neunzehnte, עֲשִׁירִי וְהְשִׁיעִי; f. עֲשִׂירִית וְהְשִׁיעִית; über das Datum vergl. Neunte.

Neunzig, הִשְׁעִים, comm. und unveränderl.; neunzig tausend, הִשְׁעִים אֲלָפִים.

Neunzigjährig, adj. בֶּן הִשְׁעִים שָׁנִים; f. בַּת וגו׳.

Neunzigmal, adv. הִשְׁעִים פְּעָמִים.

Neunzigste, wird im Hebr. durch das Card. gegeben.

Neustadt, die, הָעִיר הֶחָדָשָׁה; עִיר הַמִּשְׁנֶה.

Neutestamentlich, adj. z. B. Bücher, סִפְרֵי בְרִית חֲדָשָׁה.

Neutral, seyn, bleiben, לֹא נָטָה אַחֲרֵי אִישׁ וְלֹא אַחֲרֵי אוֹיֵבוֹ; oder allgemeiner נָוָה (nach Hab. ג, 5.); Jem. neutral erklären, etwa הְשִׁפִּיט מְמֻלְחָמָה.

Neuverlobte, der, etwa נֶחֱרָשׁ; מְהֻמוֹל חָתָן מְחֻמוֹל.

Neuverlobte, die, etwa נֶחֱרֶפֶת לְאִישׁ מְהֻמוֹל.

Neuvermählte, der, בַּעַל אִשָּׁה מְהֻמוֹל.

Neuvermählte, die, בְּעָלַת בַּעַל מְהֻמָּל.

Neveu, s. Neffe.

Nicht, eig. subst. nur gebräuchlich in folgenden Redensart. a) etwas zu nichte machen, שׂוּם דָּבָר לָאַל, לְאַיִן; אָבַד, הֶאֱבִיד, הֵנִיעַ דָּבָר; s. Verderben, Vernichten. b) mit nichten, לֹא כֵן.

Nicht, adv. A) die allgem. Verneinungspartikel ist לֹא; seltner בְּלִי; in poet. Schriften בַּל. a) ist die Verneinung verbunden mit dem Zeitw. seyn, so setzt der Hebr. elipt. אֵין, z. B. ich bin, war nicht, אֵינֶנִּי etc.; Joseph war nicht in der Grube, יוֹסֵף אֵין בַּבּוֹר; in einigen Stellen steht dafür אֶפֶס. b) verbunden mit einem andern Zeitw. steht לֹא oder אַיִן mit dem partic. wobei man immer הָיָה zu supplíren hat, z. B. er findet ihn nicht, אַיִן מֹצֵא אֹתוֹ. c) beim Schwure, אִם, z. B. ich werde das bei meinem Leben nicht thun, חַי נַפְשִׁי אִם אֶעֱשֶׂה הַדָּבָר הַזֶּה. d) mit einem infinit. verbunden, לְבִלְתִּי, בְּלִתִּי, z. B. nicht zu schlagen, לְבִלְתִּי הַכּוֹת. e) bei Verboten, Warnungen, אַל, mit dem fut. z. B. gieb nicht, אַל תִּתֵּן; redet nicht, אַל תְּדַבְּרוּ; mehr Nachdruck liegt noch in der constr. asynd. z. B. ihr sollt's nicht thun, לֹא עֲשֹׂה תַּעֲשׂוּ; am stärksten ist חָלִלָה, חָלִלָה, seq. מִן vor dem inf. z. B. du sollst es nicht thun! חָלִלָה לְךָ מֵעֲשׂוֹתוֹ. f) bei Bitten, אַל־נָא, z. B. gehe nicht vorüber! אַל־נָא תַּעֲבֹר. g) bei Ermunterungen, אַל, z. B. fürchte dich nicht, אַל־תִּירָא. h) bei einer Frage, gewöhnlich הֲלֹא, wofür auch אִם, לֹא, וְלֹא, הַאִם und הַאֶפֶס steht, z. B. ist nicht Gilead lauter Frevel? אִם בְּלִיַּעַל אָוֶן; auch steht bisweilen die bloße Fragpartikel הַ, doch nur als Ausnahme, z. B. weißt du das nicht? הֲיָדַעְתָּ; siehe

ich nicht unter Gott? הֲתַחַת אֱלֹהִים אָנֹכִי; oder durch zwei Negat. z. B. etwa weil nicht da war? הֲמִבְּלִי אֵין; ist's wenn nicht, הֲלֹא, z. B. woran soll sich's denn zeigen, daß ich Gnade vor dir gefunden habe, wenn nicht—, וּבַמֶּה יִוָּדַע אֲנִוא כִּי מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ הֲלֹא וגו׳. Wenn die Verneinung den Fragsatz schließt, drückt sie der Hebr. auch durch das Zeitw. חָדַל aus, z. B. gehen wir oder nicht? הֲנֵלֵךְ אִם נֶחְדָּל. i) in Zusammensetzungen mit Hauptw. אִי, לֹא, z. B. Nichtehre, אִי־כָבוֹד; Nichtgott, לֹא־אֵל. k) verbunden mit dem prou. relat. z. B. derjenige, welcher nicht —, אֲשֶׁר אֵין; demjenigen, welcher nicht —, לַאֲשֶׁר אֵין, wofür auch לְאֵין. B) Außerdem bemerke man folgende Zusammensetzungen, 1) wo fern nicht, wenn nicht, wo nicht, כִּי־אִם; אִם לֹא; לוּלֵי, לוּלֵא; wenn nur nicht, לוּ; z. B. wenn du mich nicht segnest, כִּי־אִם בֵּרַכְתַּנִי; wenn uns nur nicht Joseph gram ist, לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף. 2) daß nicht, so daß nicht, לֹא, mit dem fut.; לְבִלְתִּי, mit praet.; מִן, mit fut. und inf. z. B. daß es nicht zerzeiße, לֹא יִקְרַע; so daß er nicht sah, מֵרְאֹת; so daß sie nicht zurückkehren, לְבִלְתִּי שָׁבוּ; so daß er uns nicht mehr diene, מֵעָבְדֵנוּ; so daß sie nicht aufstehen, מִן יָקוּמוּן. Wenn ein Hauptw. da ist und im Deutschen die Negat. mit kein vertauscht werden kann, so setzt der Hebr. מֵאֵין; מִבְּלִי; לְאֵין; אֶפֶס; עַד־אֵין; z. B. so daß nicht (kein) Raum mehr da ist, עַד־אֶפֶס מָקוֹם; so daß nicht ein (kein) Bewohner da ist, מֵאֵין, מִבְּלִי יוֹשֵׁב. Liegt ein Verbot im Satze, so steht אַל mit dem fut. z. B. daß du nicht säumest! אַל תְּאַחַר. 3) damit nicht, auf daß nicht פֶּן, mit fut.; לְבִלְתִּי, seq. inf. mit לְ, z. B. auf daß nicht Jem. seinen Sohn oder Tochter dem Moloch opfere, לְבִלְתִּי לְהַעֲבִיר אִישׁ אֶת־בְּנוֹ וְאֶת־בִּתּוֹ בָּאֵשׁ לַמֹּלֶךְ; auch mit bloßem inf. z. B. damit nicht Jem. ihn erschlüge, לְבִלְתִּי הַכּוֹת אֹתוֹ; damit ihr nicht sterbt, פֶּן תְּמוּתוּן. 4) noch nicht, טֶרֶם, mit fut. und praet. 5) indem nicht, weil nicht, da nicht, מִבְּלִי mit inf.; z. B. weil Jehova nicht konnte, מִבְּלִי יְכֹלֶת יְהוָה; auch steht dafür עַל־בְּלִי; לְבִלְתִּי, und מִבְּלְתִּי; z. B. indem ihr Gott nicht gehorcht, לְבִלְתִּי שְׁמֹעַ יְהוָה; weil du nicht satt wirst, מִבְּלְתִּי שָׂבְעָתְךָ. 6) bis nicht, עַד־בְּלִי; עַד־בִּלְתִּי; bis daß nicht, vergl. 2). 7) außer daß nicht, מִבְּלִי אֲשֶׁר לֹא. 8) nicht also, לֹא כֵן. 9) nicht länger, לֹא מַעְלָה; לֹא עוֹד; oder z. B. nicht länger sollst du geben, לֹא תוֹסֵף עוֹד לָתֵת. 10) nicht doch! אַל־נָא; s. vorher A. f. 11) es steht nicht bei mir, אֵין לְאֵל־כַּפִּי; בִּלְעָדַי; es steht nicht bei euch, אֵין לְאֵל־כַּפֵּיכֶם; בִּלְעָדֵיכֶם. 12) durchaus nicht, לֹא, אֵין.

Nichte, die, im Hebr. allgem. אָחוֹת, unregelm.; genauer bestimmt a) Bruderstochter (meine) בַּת אָחִי. b) Schwestertochter, בַּת אֲחוֹתִי.

Nichtig, 1) adj. רִיק, רֵיק, רֵק, I. אֱלִיל, I. (was auch als subst. gebraucht wird, z. B. nichtige Tröster, רֹפְאֵי אֱלִיל) oder umschr. mit dem Hauptw. z. B. nichtige Götzen, הַבְלֵי שָׁוְא; s. Nichtigkeit; das Nichtige, לֹא־כֵן; רִיק, I. שָׁוְא, VI.; nichtig seyn, הֲבִיר, אָבַר, עָבַר; für nichtig erklären, הֲפִיר דָּבָר.

Nichtigkeit, die, אָוֶן (mit suff. אוֹנוֹ) הֶבֶל, שָׁוְא, VI. אֱלִיל, I.

Nichtjude, der, זָר, I. גּוֹי, I.

vorzügl. pl. גּוֹיִם; in andern Zusammensetzungen der Art braucht aber der Hebr. לֹא, אִי, s. Nicht A. i.

Nichts, adv. אַיִן מְאוּמָה; תְּהִלָּה; אַיִן, לֹא דָּבָר; dafür auch אַיִן; אַל; לֹא כֹל; אֶפֶס; auch לֹא, z. B. denn ihr waret nichts, כִּי הֱיִיתֶם לֹא; und בַּל־מָה; getrennt wie ne — quidem, z. B. sie bekümmert sich um nichts, בַּל־יְדָעָה־מָּה. a) nichts als, בִּלְתִּי־אִם; לֹא כִּי־אִם. b) zu nichts, לְאַיִן. c) wie nichts, כְּאַיִן. d) nichts fehlte, d. i. beinahe, כִּמְעַט, כְּאַיִן. e) nichts desto weniger, אוּלָם, וְאוּלָם. f) ganz und gar nichts, אֵין־כֹּל. g) nichts für mich, בִּלְעָדַי; nichts für euch, בִּלְעֲדֵיכֶם. Außerdem bemerke man noch folgende Redensarten: 1) sich nichts aus etwas machen, d. i. a) für nichts achten, הֵפִיחַ; הֵקַלָּה, N. pall.; sich nichts aus seinem Leben machen, חֵרַף נַפְשׁוֹ לָמוּת. b) sich um etwas nicht bekümmern, לֹא הִכִּיר, דָּרַשׁ דָּבָר. 2) für nichts achten, הֵקַל דָּבָר; הֵהִין, mit לְ vor dem inf. 3) es wird nichts daraus, דִּמַּר הַדָּבָר; aus dem Menschen wird nichts, לֹא יִלַּב; פְּתִיוּתוֹ לֹא תָסוּר מִמֶּנּוּ כָּל־יְמֵי חַיָּיו. 4) mit dem Menschen ist nichts, לֹא טוֹב הוּא לְכָל־דָּבָר. 5) es ist nichts an der Sache, הַדָּבָר כְּאַיִן; ist's s. v. a sie ist nicht wahr, שָׁוְא הָאֲלָה, דִּבְרֵי שֶׁקֶר.

Nichtsbedeutend, adj. z. B. Sache, דָּבָר כְּאַיִן, s. Geringfügig, Gering.

Nichtseyn, das, מָוֶת, VI. τὸ שׁוּב אֶל־עָפָר; אוֹבֵד, VII. אָבְדָן, II.

Nichtsnützig, adj. לֹא טוֹב לְדָבָר; רַע, VIII.

Nichtsthun, das, s. Müssiggang, Faulheit.

Nichtswürdig, adj. רָשָׁע, רַק I.; ein nichtswürd. Mensch, בֶּן, אִישׁ בְּלִיַּעַל; pl. בְּנֵי, אַנְשֵׁי בְלִיַּעַל; ein nichtsw. Weib, בַּת בְּלִיַּעַל; s. Böswicht; seyn, רָשַׁע; הִשְׁחִית.

Nichtswürdigkeit, die, בְּלִיַּעַל, אָוֶן, שָׁוְא, VI. s. Gottlosigkeit.

Nichtwissen, das, s. Unwissenheit.

Nicht wollen, v. n. מָאֵן, mit לְ vor dem inf.; לֹא אָבָה.

Nicken, v. n. הֵנִיעַ רֹאשׁוֹ; bei, zu etwas, etwa קָרַץ בְּעֵינָיו עַל־דָּבָר, s. Winken.

Nie, s. Niemals.

Niece, die, s. Nichte.

Niedel, s. Zahne.

Nieder, 1) adj. s. Niedrig. 2) adv. לָאָרֶץ; לְמַטָּה; am häufigsten in Zusammensetz. q. v.

Niederbeugen, biegen, I) v. a. 1) eigentl. die Schultern ꝛc., נָטָה; Jem. oder etwas (durch eine Last ꝛc.) הֵעִיק. 2) trop. הִכְאִיב פּ; ist's s. v. a. erniedrigen, הֵשַׁח, (Hiph. v. שחח) niedergebeugt seyn, הִשְׁתּוֹחֵחַ; שָׁחַח; נָשַׁח; vergl. Beugen. II) v. r. s. Niederbücken.

Niederbeugend, adj. gewöhnl. trop. מַכְאִיס לֵב; מֵשִׁיחַ נֶפֶשׁ (part. Hiph. v. שחח).

Niederbrennen, 1) v. a. z. B. ein Haus, שָׂרַף בַּיִת בָּאֵשׁ עַד־הַיְסוֹד; בָּעַר בַּיִת אֶחָד לְבִלְתִּי מְצֹא מְקוֹמוֹ. 2) v. n. נִשְׂרַף עַד־הַיְסוֹד.

Niederbücken, sich, v. r. נִגְלַפַת; נָהַר אַרְצָה; vom Vogelsteller, שָׁכַךְ; sich unter einer Last, חֵעִיק; sich (ehrfurchtsvoll) vor Jemand. הִשְׁתַּחֲוָה לְ; auch mit dem Zusatze, הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה; s. Niederfallen.

Niederdonnern, v. a. 1) eig. הֵטִיל דָּבָר אַרְצָה בְּיַד־בְּרָקִים 2)

tkop. durch die Kraft der Rede, etwa הִפִּיחַ; הִמְסָה לֵב פ׳ בִּבְרֶקִי סִיר נָפַשׁ פ׳ בְּקוֹל־רַעַם דְּבָרָיו.

Niederdrücken, v. a. 1) eig. הִשְׁחַח פ׳; הֵעִיק, נִחַת דָּבָר; ist's s. v. a. Jem. unterdrücken, בּוֹשֵׁשׁ, בִּיסֵּס עַל; niedergedrückt seyn, שָׁחַח לָעָפָר. 2) trop. das Gemüth ꝛc., הִכְאִיב, הִמְסָה לֵב; הִכְנִיעַ פ׳ פ׳; eine Untersuchung, einen Proceß, חָדַל לָרִיב, הֶעֱמִיד, הִשְׁבִּית; oder שָׁבַת מָרִיב עִם פ׳.

Niederfahren, 1) v. a. Saaten ꝛc., הִטִּיל אַרְצָה, Hoph. pass. 2) v. n. יָרַד בְּמְהֵרָה; יָרַד.

Niederfahrt, die, רֶדֶת.

Niederfallen, v. n. יָרַד; נָפַל אַרְצָה; auf etwas (vom Regen, Pfeilen ꝛc.) נָחַת בְּ; נָחַת עַל; vor Jem. ehrfurchtsvoll, הִשְׁתַּחֲוָה לְ; הִתְנַפֵּל לִפְנֵי פ׳; פָּרְעוּ בְרֶכַיִם לְ; נָפַל; הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה; לִפְנֵי; סָגַד לְ; לִפְנֵי פ׳ אַרְצָה; vor Göhen, לִפְנֵי; niederfallen vor Jem. und ihm Geschenke zu Füßen legen, הִתְרַפֵּס בְּמִנְחָה; ohne Zusatz, נָפַל עַל־פָּנָיו אַרְצָה; כָּרַע עַל־בִּרְכָּיו.

Niederfallen, das, der Pfeile, des Regens ꝛc., נַחַת, VI.; in den andern Bedeut. durch die inf.

Niederfliegen, v. n. עוּף יָרַד; עוּף לְמַטָּה; עוּף וְיָרַד.

Niedergang, der, s. Untergang.

Niedergehen, v. n. 1) herunter gehen, יָרַד; es geht naß nieder, נָחַת גֶּשֶׁם רַק, יָרַד; ein Vorhang, ein Laden ꝛc. geht nieder, נָחַת; יוֹרֵד לְמַטָּה. 2) untergehen, von Gestirnen, בּוֹא.

Niedergerissene, das, הֲרִיסָה, A. s. Trümmer.

Niedergeschlagen, adj. 1) eig. מוּטָל אַרְצָה, מוּרָד. 2) trop. traurig, דַּךְ, VIII. נָכֶה, פָּאֵה, IX. נָכֵא, V. שַׁח עֵינַיִם; נְכֵאַת רוּחַ (s. נָכֵה רוּחַ); ein niedergeschl. Gemüth, רוּחַ נְכֵאָה.

Niedergeschlagenheit, die, רוּחַ נְכֵאָה; s. Traurigkeit.

Niedergetretene, das, מִרְמָס, II.

Niederhalten, v. a. נָטָה לְמַטָּה; und alleinst. הוֹרִיד, נָטָה, נִחַת, הִטָּה.

Niederhangen, s. Herabhangen.

Niederhauen, v. a. einen Wald, פָּרַת, גָּרַע, N. pass.; mit dem Schwerdte, בִּתַּק, בִּצַּע, טָבַח, הִכָּה.

Niederhauen, das, mit dem Schwerdte, טֶבַח, VI. טִבְחָה, C.; außerdem durch die inf.

Niederhocken, kauern, v. n. נִלְפָּה; שָׁכַב; ist's s. v. a. mit untergeschlagenen Beinen sitzen, קָפָא.

Niederkippen, 1) v. a. הוֹרִיד, נָטָה, הִטָּה. 2) v. n. יָרַד, נָחַת.

Niederknien, v. n. בָּרַךְ בִּרְכַּיִם; vor Jem. s. Niederfallen; niederk. lassen, הִבְרִיךְ פ׳.

Niederkommen, v. n. d. i. gebähren, הֵמְלִיט, יָלַד; mit einem Sohne, הֵמְלִיטָה זָכָר.

Niederkunft, die, לֶדֶת; die Zeit ihrer Niederk. rückte heran, וַיִּמָּלְאוּ יְמֵיהָ לָלֶדֶת; eine schwere Niederk. haben, וַתֵּקַשׁ, וַתֵּקָשׁ בְּלִדְתָּהּ (fut. apoc. Pi. und Hiph. v. קָשָׁה).

Niederlage, die, 1) im Kriege, מַכָּה, A. מַגֵּפָה, B. מַטְבֵּחַ, VII. טֶבַח, VI. חֲלוּשָׁה, A. פֶּרֶץ, VI. pl. ים, וֹת; קֶטֶב, קֶטֶב, VI.; eine Niederl. anrichten unter den Feinden, הִכָּה אֶת־אוֹיֵב; הִכָּה בְּאוֹיְבִים; לְפִי חָרֶב; פֶּרֶץ בָּאוֹיְבִים; eine große Niederl. anrichten unter —, הִכָּה מַכָּה נִרְלָה בְּ; הִכָּה לְפִי חָרֶב; נִגַּע; eine erleiden von

Jem. נִגַּף לִפְנֵי. 2) Waarenlager ꝛc., אוֹצָר, II. pl. וֹת; בֵּית אוֹצָרוֹת. 3) Aufenthaltsort, im verächtlichen Sinne, מָלוֹן, III. מוֹשָׁב, II.

Niederlaſſen, I) v. a. Jem. oder etwas niederl. הוֹרִיד דָּבָר, הִנִּיחַ; etwas zur Erde, חָנָה, הִשְׁפִּיב, נָטָה, הִטָּה, mit acc.; הִטָּה דָּבָר לָאָרֶץ. II) v. r. ſich, 1) ſich herunterlaſſen, יָרַד; von Wolken ꝛc., שָׁכַן, שָׁבַן; vom Schiffe Noahs, נוּחַ עַל; vom Geiſte Gottes, נָחָה, צָלְחָה רוּחַ אֱלֹהִים עַל; vergl. Gerathen. 2) ſich häuslich wo niederlaſſen, oder um einige Zeit an einem Orte zu bleiben, יָשַׁב; חָנָה הַמִּשְׁכָּן בְּ; שָׁכַן בְּ; גּוּר בְּ; auch von Heeren und Völkerſchaften, נָפַל, חָנָה, נוּחַ. 3) ſich niederſetzen, יָשַׁב; ſich am Tiſche, סָבַב.

Niederlaſſung, die, um zu wohnen, חֲנוֹת הַמִּשְׁכָּן; iſt's Ort der Niederl. שֹׁרֶשׁ, VI.; iſt's ſ. v. a. Colonie, קְלַנְיָא, Rabb.

Niederlegen, I) v. a. 1) eig. etwas vor Jem. הִנִּיחַ דָּבָר לִפְנֵי סְ (Hoph. הֻנַּח, pass.); שִׁית, נָתַן, שִׂים לִפְנֵי פְּ; Jem. niederleg. z. B. auf ein Bett, הִשְׁכִּיב סְ עַל־מִשְׁכָּב. 2) trop. eine Bitte vor Jem. niederleg. הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי פְּ; es wird eine Bitte niedergel. vor Jem. נָפְלָה תְּחִנָּה לִפְנֵי פְּ. 3) aufgeben ein Amt, חָדַל; הֵסִיר מַעֲלָיו פְּקֻדָּתוֹ; לִהְיוֹת עַל־. 4) in Verwahrung geben, פָּקַד, הִפְקִיד, דָּבָר, bei Jem. בְּיַד; עַל־יְדֵי פְּ; Hoph. pass.; etwas Niedergelegtes, פִּקָּדוֹן, III. II) v. r. ſich, um zu ſchlafen, שָׁכַב, הָשְׁכַּב; Jemand. ſich niederlegen laſſen auf —, הִשְׁכִּיב פְּ עַל.

Niederliegen, v. n. krank darniederliegen, נָפַל לְמִשְׁכָּב דַּוָּי; ſ. Krank ſeyn.

Niedermachen, v. a. 1) herunter machen, הוֹרִיד, הִטָּה לַמַּטָּה; הִנִּיחַ. 2) niedermetzeln, q. v.

Niedermetzeln, v. a. טָבַח; חָתָה לְפִי חָרֶב; ſ. auch Erwürgen.

Niedermetzeln, das, הֲרֵגָה, B. טִבְחָה, VI. הֶרֶג, C.

Niederreißen, v. a. 1) zu Boden reißen, הָרַס פְּ, N. Py. pass.; הִטִּיל, טִלְטֵל; הִגִּיעַ לָאָרֶץ; נָגַח פְּ; אַרְצָה פְּ, Hoph. pass. 2) einreißen, Häuſer, Altäre ꝛc., הָרַס, הֵרֵס, N. pass.; נָתַץ, נָתָץ, N. Py. Hoph. pass.; פָּרַץ, ſeq. acc. und בְּ; bis auf den Grund etwas, עָרָה עַד־הַיְסוֹד בְּ; pass. עֻרְעֵר, הָתְעָרְעֵר; vergl. auch Einreißen.

Niederreißen, das, הֲרִיסוֹת, ſ. I. הֲרִיסָה, A.

Niederreiten, v. a. Jem. רָכַב עַל־סוּס וְהִטִּיל פְּ אַרְצָה; iſt's aus dem Zuſammenhange deutlich, טִלְטֵל, הִטִּיל פְּ אַרְצָה, Hoph. pass.

Niederrennen, v. a. Jem. רָץ בְּכָל־מְאֹדוֹ וְהִפִּיל פְּ אַרְצָה.

Niederſäbeln, v. a. בָּרָא; הִכָּה לְפִי חָרֶב, הָרַג, N. Hoph. pass.; הֻכָּה לְפִי חָרֶב, Hoph. pass.

Niederſchauen, ſ. Herabſchauen.

Niederſchießen, ſ. Herabſchießen.

Niederſchlagen, I) v. a. 1) eig. הִפִּיל, הֵטִיל, מִגֵּר, חִסִּיחַ לָאָרֶץ; אַרְצָה; pass. הוּטַל, הֻנַּח; einen Baum, כָּרַת, N. pass. ſ. Abſchlagen, Umhauen. 2) herabbewegen, a) die Augen, הִבִּיט אַרְצָה בְּעֵינָיו. b) einen Tiſch ꝛc., הוֹרִיד. 3) in der Chemie, Phyſik, etwa אִסֵּף בְּתַחְחִיִּים; ſich niederſchl. נֶאֱסַף עַל־מְעֻמָּד. 4) mildern, z. B. den Zorn, חֵמָה, שִׁנְאָה, שָׁבַח, חֶשְׁבִּית. 5) trop. vereiteln,

aufheben, z. B. die Hoffnung, הֵנִיחַ מִשְׁבְּרוֹ פ; Jem. Pläne, הֵפִיר, Hoph. pass.; סִכֵּל; eine Klage, הֵשִׁיב. 6) traurig, muthlos machen, הֵכְנִיעַ פ, N. pass.; הִכְאָה פ, Py. pass.; לֵב פ; niedergeſchlagen ſeyn, נִכְאָה; ſ. auch Niedergeſchlagen. II) v. n. heftig niederfallen, הוֹטַל בְּמֵאוֹר גָּרוֹל; נָפַל אַרְצָה.

Niederſchlucken, ſ. Hinterſchlukken.

Niederſchmeißen, ſ. Niederſchlagen.

Niederſchreiben, v. a. כָּתַב דָּבָר, N. pass.

Niederſchwemmen, v. a. z. B. die Furchen ꝛc., נָחַת; סָחַף, N. pass.

Niederſehen, v. n. הִפְנִיט אַרְצָה.

Niederſenken, v. a. הִשָּׁה, נָטָה, הֵנִיחַ, הוֹרִיד; ſich niederſ. von Balken, נָמַה (N. v. מכך); von einer Wand, נָטָה; von Schiffen ꝛc. auf etwas, נוּחַ; vom Geiſte Gottes, נוּחַ עַל־; ſ. Gerathen.

Niederſetzen, v. a. 1) eig. etwas vor Jemand, שִׂים, הִנִּיחַ, הֵנִיחַ, נָתַן דָּבָר לִפְנֵי פ; pass. הֻנַּח; er ſetzte mich nieder in einem Thale, וַיְנִיחֵנִי בְּתוֹךְ הַבִּקְעָה; ſich niederſ. יָשַׁב לוֹ; יָשַׁב, an einem Orte, acc., בְּ, עַל; zu Tiſche, סָבַב; Jem. niederſ. heißen, הוֹשִׁיב פ.

Niederſinken, v. n. שָׁחַח, יָרַד; ſeine Hand ſinkt nieder, הֵנִיחַ יָדוֹ (eig. er ſenkt die Hand;) vor Jem. auf die Kniee, לִ, כָּרַע בִּרְכָּיו לִפְנֵי, ſ. Niederfallen; vor Mattigkeit, כָּרַע und כָּרְעוּ בִרְכַּיִם; vergl. auch Hinſinken.

Niederſitzen, ſ. Niederſetzen.

Niederſtechen, ſ. Niederſtoßen.

Niederſteigen, ſ. Herabſteigen.

Niederſtoßen, v. a. 1) eigentl. דָּחָה פ, N. pass.; נָגַח. 2) mit dem Schwerdte, הִכָּה לְפִי חָרֶב; בָּקַע; oder allgem. הָרַג, N. Hoph. pass.; mit der Lanze, דָּקַר, N. Py. pass.

Niederſtrecken, v. a. הִטִּיל, הִפִּיל פ; vom Sieger, חִלַּשׁ, הֻנְחַת; נָגַח; ſich, von wilden Thieren, שָׁחַח; von Menſchen, שָׁכַב; סָרַח עַל־מִטָּה.

Niederſtürzen, 1) v. a. הִטִּיל, Hoph. pass.; מִגֵּר; הִפִּיל, K. pass.; ſich —, נָפַל עַל־פָּנָיו; ſ. Niederfallen. 2) v. n. יָרַד, נָפַל, נָבַל.

Niederträchtig, ſ. Schändlich, Gottlos; Niederträchtigkeit, ſ. Schändlichkeit, Gottloſigkeit.

Niedertreten, v. a. בּוּס, Hoph. pass.; בּוֹשֵׁשׁ, בּוֹסֵס, ſeq. עַל; רָמַס, N. pass.; trop. die Armen, דָּכַךְ, ſ. Treten.

Niedertreten, das, מְבוּסָה, A. das Niedergetreten werden, הִבּוּסָה, A.

Niedertrinken, v. a. Jemand, נָבַל לְ; שָׁתָה יַיִן אֶת־פִּי וְנָגַר מִמִּפְנֵי בְּשָׁתוֹת יַיִן.

Niederung, die, מוֹרָד, II. אֲדָמָה שְׁפֵלָה; שְׁפֵלָה, B. גַּיְא und גֵּיא, pl. גֵּאָיוֹת.

Niederwärts, adv. לְמַטָּה.

Niederwerfen, v. a. הִטִּיל, Hoph. pass.; הִשְׁחִי; הָרַךְ; הֵשְׁחִי, (Hiph. v. שחח); הוֹרִיד, Hoph. pass.; נָטַשׁ דָּבָר אַרְצָה, N. pass.; הִפִּיל; מִגֵּר; mit Gewalt, סָחַף; durch einen Stoß, oder vom Sieger, der Völker vor ſich niederwirft, נָגַח; von der Zerſtörung der Gebäude beſonders, הָרַס אֶת־בָּתִּים לָאָרֶץ עַד־עָפָר; ſich in den Staub, לְרָךְ עָפָר; ſich vor Jem. ſ. Niederfallen.

Niederzerren, ſ. Niederziehen.

Niederziehen, v. a. מָשַׁךְ לְמַטָּה; מָשַׁךְ וְהוֹרִיד דָּבָר.

Niedlich, adj. 1) klein, קָטָן, VIII. צָעִיר, III. und umſchr. mit dem Hauptw. מְצָעָר, II. 2) artig, zierlich, נֶחְמָד, II. טוֹב, I. und umſchr. mit חֵן, VIII. יָחֵר, VI.; ein niedl. Mädchen, בַּעֲלַת חֵן; von einem Liede, יָרִיר, III.

Niedlichkeit, die, 1) Kleinheit, מְצָעָר, II. 2) Zierlichkeit, חֵן, VIII. חֶמְדָּה, C. חֲמוּדוֹת, pl. A.

Niedrig, I) adj. 1) eig. שָׁפָל, IV. עָמֹק, VIII. (f. עֲמֻקָּה) ſeyn, עָמֹק; שָׁפַל; machen, הַשְׁפִּיל; הֶעֱמִיק. 2) trop. a) von Tönen, etwa כָּבֵד, V. חָזָק, IV.; ſeyn, כָּבַד, חָזַק. b) vom Preiße, קָטָן, VIII. מְעַט, VIII. צָעִיר, III. לֹא רָחוֹק; ſeyn, מָעַט, קָטָן. c) der Würde, Macht, Achtung nach, שָׁפָל, IV. דַּל, VIII. צָעִיר, III.; beſonders in ſo fern man Bedrükkungen von Seiten der Mächtigen ausgeſetzt iſt, עָנִי, VIII. (f. עֲנִיָּה, A.) von Seiten der Herkunft, חָשׁוּךְ, III. pl. חֲשׁוּכִים; die Niedrigſten, בְּכוֹרֵי דַלִּים; niedrig ſeyn, צָעַר, נָקַל, זָלַל, קָלַל; niedrig machen, ſ. Erniedrigen. d) der Geſinnung nach, רַע, VIII. niedrige Geſinnung, לֵב רָשָׁע; עַוְלָה, C. עָוֶל, אָוֶן, בְּלִיַּעַל, VI.; niedrige Geſinn. zeigen, עָשָׂה עָוֶל. II) adv. umſchr. mit dem Zeitw. הַשְׁפִּיל, z. B. ſetzt euch niedrig, הַשְׁפִּילוּ שְׁבוּ.

Niedrigkeit, die, 1) dem Orte nach, שִׁפְלָה, C. שֵׁפֶל, VI. 2) in Rückſicht des Anſehens, der Macht, דַּלָּה, A. 3) des Waſſers, לֹא מַיִם; מָלֵא חֹסֶר מַיִם; die Niedrigkeit des Fluſſes, הַנָּהָר חָסֵר הַמּוּרָע מַיִם.

Niemals, adv. לֹא; mit mehrem Nachdruck, לֹא בְּכָל־הַיָּמִים; לֹא עַד־בִּלְתִּי; לֹא לְעוֹלָם וָעֶד; לְעוֹלָם (eig. bis die Himmel nicht mehr ſind;) עַד־אֵין נֵצַח לֹא; und umſchr. mit הוֹסִיף, יָסַף, z. B. niemals werdet ihr wieder kommen, וְלֹא תוֹסִיפוּ לָשׁוּב.

Niemand, pron. לֹא, אֵין אֶחָד; לֹא אִישׁ; לֹא יָחִיד; einmal אֶפֶס; oder durch das Particip. z. B. Niemand ging aus und ein, אֵין יֹצֵא וְאֵין בָּא; weil Niemand zum Feſte kommt, מִבְּלִי בָּאֵי מוֹעֵד; gar Niemand, לֹא כֹל.

Niemandsfreund, der, שִׂנְאַ כֹל אֲשֶׁר שְׁמוֹ אָדָם.

Niere, die, כְּלָיוֹת, cſtr. כִּלְיוֹת; טַחוֹת, pl. A. ἅπ. λεγ.

Nierenbraten, der, צְלִי נַתַּח הַכְּלָיוֹת.

Nierenfett, das, חֵלֶב כְּלָיוֹת.

Nierenförmig, adj. דְּמוּת כְּלָיוֹת.

Nierenkrankheit, die, דְּוֵי כְּלָיוֹת.

Nierenſchmerz, der, מַכְאֹב עַל־כְּלָיוֹת.

Nieſen, v. n. זוֹרֵר; das Nieſen, עֲטִישָׁה, A.

Nießbrauch, der, עֲבָדָה, A.; zum Nießbr. Jem. לַעֲבֹדַת פ׳.

Nieten, ſ. Befeſtigen.

Nieſwurz, die, אֲנָקָה, B.

Nilpferd, das, בְּהֵמוֹת, cſtr. בִּהֲמוֹת, m.; als pl. excellent. mit Singularconſtruction.

Nilſchilf, das, אָחוּ, III. סוּף, I.

Nimbus, der, ſ. Glorie.

Nimmer, ſ. Niemals; iſt's ſ. v. a. nicht mehr, לֹא עוֹד.

Nimmermehr, adv. 1) zu keiner Zeit, ſ. Niemals. 2) ſtarke Verneinung, etwa לֹא וְעוֹד אֲנִי אֹמֵר לֹא.

Nimmersatt, der, נָמָשׁ לֹא שָׂבְעָה בְעוֹדָנָה.

Nippen, v. n. טָעַם; vom Weine nippen, טָעַם מְעַט יַיִן.

Nirgends, adv. לֹא; לֹא בְּמָקוֹם; סָבִיב סָבִיב; לֹא בְּכָל־הָאָרֶץ.

Nirgendshin, adv. לֹא אָנָה וָאָנָה; לֹא הֵנָּה וְלֹא הֵנָּה.

Nische, die, בֵּית הַקִּיר.

Nisse, die, von Läusen, אִינְבָא, Rabb.

Nisten, v. n. קִנֵּן; einmal קֵנֵּן.

Nix, der, etwa שֵׁד הַמָּיִם, בַּעַל.

Nitrum, das, mineral. Laugensalz, נֶתֶר, VI.

Noch, adv. עוֹד; ich (bin) noch, עוֹדֶנִּי; so lange ich noch bin, בְּעוֹדִי; so lange sie noch redeten, עוֹדָם מְדַבְּרִים; wenn es noch Tag ist, בְּעוֹד יוֹמָם; in noch drei Jahren, בְּעוֹד שָׁלֹשׁ שָׁנִים; so lange nur noch, כָּל־עוֹד. a) noch mehr, יוֹתֵר, s. Mehr. b) eine Wiederholung anzeigend, עוֹד; שֵׁנִית; oder umschr. mit הוֹסִיף, יָסַף, z. B. und sie gebahr noch einmal, וַתּוֹסֶף לָלֶדֶת; etwas noch einmal thun, שָׁנָה, seq. בְּ. c) noch nicht, לֹא עוֹד; טֶרֶם; mit praet. und fut. d) nur noch, z. B. nur ich noch, אֲנִי וָאֶפָּסִי עוֹד; nur sie noch, הֵמָּה וָאֶפָּסֵם עוֹד etc. e) was soll nun noch werden, וּמַה־יִּהְיֶה עַתָּה. f) als noch nicht war ꝛc., מִטֶּרֶם, בְּטֶרֶם, בְּאֵין. g) weder — noch מִן; noch — עַד, וְעַד.

Nochmalig, adj. שֵׁנִי; f. שֵׁנִית (der, die zweite) oder durch das adv. z. B. auf meine nochmalige Bitte —, וּכְשַׁאֲלִי אֲנִי עוֹד שֵׁנִית; וַיְהִי שֵׁנִית, עוֹד.

Nochmals, adv. s. Noch 6).

Nördlich, 1) adj. צְפוֹנִי, I. und umschr. mit dem Hauptw. צָפוֹן, III. שָׁמְאל, I. פְּאַת צָפוֹן; z. B. ein nördl. Land, אֶרֶץ צָפוֹן; die nördl. Hemisphäre, צָפוֹן. 2) adv. nach Norden, אֶל־הַצָּפוֹנָה; לַצָּפוֹנָה; צָפוֹנָה; der Berg liegt nördl. הָהָר מִצָּפוֹנָה הוּא; nördlich von —, מִצָּפוֹנָה לְ; מִשְּׂמֹאל לְ.

Nösel, das, etwa חֲצִי הַהִין.

Nöthig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw. צֹרֶךְ, VI. חֲשִׁחוּת, f. I.; oder z. B. das nöthige Getraide für eure Familien, שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם; nöthig haben (im Esr. und Dan.) חָשַׁח, mit acc.; und לְ, wenn ein inf. folgt; oder z. B. ich habe nöthig, לִי צֹרֶךְ; was zum Leben nöthig ist, כָּל־צֹרֶךְ; לְחַיִּים כָּל־צֹרֶךְ.

Nöthige, das, צֹרֶךְ, VI. חֲשִׁחוּת, f. I.

Nöthigen, v. a. 1) zwingen, חָמַס פ; אָנַס, ἅπ. λεγ.; Jem. zur Arbeit nöth. הֶעֱבִיד פ. 2) in Jem. dringen, הֶחֱזִיק בְּ, z. B. sie nöthigten ihn zu bleiben, וַיַּחֲזִיקוּ בּוֹ לָשֶׁבֶת אִתָּם; וַיִּפְצְרוּ בּוֹ וַיֵּשֶׁב.

Nomade, der, אִישׁ מִקְנָה; pl. אַנְשֵׁי־.

Nomadendorf, das, טִירָה, A. חָצוֹת, pl. A.

Nonne, die, בּוּמְרִית, Rabb.

Nonnenkloster, das, בֵּית־בּוּמְרִיּוֹת, Rabb.

Non plus ultra, das, z. B. von Schönheit, כְּלִיל חוֹתַם תָּכְנִית; כְּלִיל יֹפִי.

Nord, der, 1) Nordwind. 2) Nordgegend.

Norderbreite, die, etwa wörtlich: רֹחַב צָפוֹנִי; רֹחַב הַצָּפוֹן.

Nordgegenden, die, אֲרִים, אוּרִים, pl. I. ἅπ. λεγ.

Nordisch, s. Nördlich.

Nordländer, der, צְפוֹנִי, pl. בְּחִיִּים, בְּחִים.

Nordland, das, אֶרֶץ צָפוֹן.

Nordlicht, das, etwa אוֹר צְפוֹנִי; נְגַהּ צְפוֹנִית.

Nordluft, die, נְשִׁמַת רוּחַ מִפְּאַת צָפוֹן.

Nordöſtlich, adj. בֵּין, בְּתוֹךְ צָפוֹן וָקֶדֶם.

Nordoſt, der, a) Wind (Apoſt. Geſch. 27, 14.) רוּחַ בָּאָה מִפְּאַת צָפוֹן עַד־קֶדֶם; Syr. ܐܘܪܩܠܝܕܘܢ, darnach die Lond. Ueberſ. אֵירֹקְלִידוֹן. b) Weltgegend, פְּאַת בֵּין צָפוֹן וָקֶדֶם.

Nordoſtwind, ſ. Nordoſt.

Nordpol, der, קוֹטֶב צְפוֹנִי, Rabb.

Nordſchein, ſ. Nordlicht.

Nordſee, die, הַיָּם הַצְּפוֹנִי.

Nordſeite, die, פְּאַת צָפוֹן; יַרְכְּתֵי צָפוֹן, I. שְׁמֹאל.

Nordſtern, der, הַכּוֹכָב הַצְּפוֹנִי.

Nordwärts, adv. ſ. Nördlich 2).

Nordweſt, der, 1) Wind, רוּחַ בָּאָה מִבֵּין צָפוֹן וּמַעֲרָב; Lond. Ueberſ. (Apoſt. Geſch. 27, 12.) צְפִינָה־וָמָה. 2) Gegend, פְּאַת הָאָרֶץ בֵּין צָפוֹן וּמַעֲרָב.

Nordweſtwind, der, ſ. Nordweſt.

Nordwind, der, צָפוֹן, III. f.; רוּחַ בָּאָה מִפְּאַת הַצָּפוֹן.

Norm, die, ſ. Richtſchnur.

Note, die, 1) Anmerkung zu einem Buche, לִיקוּט, Rabb. 2) kleine Rechnung, etwa חֶשְׁבּוֹן, I. סֵפֶר, VI. 3) in der Muſik, etwa אוֹת מְנַגְּנִים. 4) Zeichen überhaupt, זִכָּרוֹן, III.

Noth, adj. ſ. Nöthig.

Noth, die, Mühe, Anſtrengung, עָמָל, IV. אָוֶן, VI. (mit ſuff. אוֹנוֹ) אֵיד, I. צָרָה, A.; unter Noth, d. i. Schmerz, אָוֶן, חַחַת חַלְחָלָה; mit Noth, d. i. kaum, בִּכְבֵדוּת; ich bin in Noth, צַר לִי; הֻצַּר לִי; fut. יֵצֵר לִי. 2) Sorge, Kummer, דְּאָגָה, B. ſ. Kummer. 3) Elend, נֶכֶר, VI. מִסְכֵּנוּת, f. III.; Jem. ſeine Noth klagen, שָׂסַךְ נַפְשׁוֹ לִפְנֵי פ. 4) Geburtsarbeit, q. v.

Notharbeit, die, etwa עֲבֹדַת חֹמֶס.

Nothdringen, nur im partic. nothgedrungen, אָנוּס, (im Cod. nur אָנֵס,) מֻחְמָס.

Nothdürftig, adj. 1) kaum reichend, דַּי כְּמַעַט; mit ſuff. nothd. für ſie, דַּיָּם כְּמַעַט. 2) arm, dürftig, q. v.

Nothdürftigkeit, ſ. Armuth, Dürftigkeit.

Nothdurft, die, 1) Bedarf, חַשְׁחוּת, f. I. צֹרֶךְ, VI. 2) Lebensbedürfniſſe, כָּל־צָרְכֵי חַיִּים. 3) ſeine Nothd. verrichten, euphem. הֵסֵךְ יָשַׁב רַגְלָיו.

Nothfall, der, צָרָה, A. im Nothf. בְּצָרָה.

Nothgedrungen, ſ. Nothdringen.

Nothhelfer, der, 1) der aus der Noth hilft, מַצִּיל, מוֹשִׁיעַ, I. מוֹשִׁיעַ מִצָּרָה. 2) den man in der Noth braucht, etwa עֵזֶר חֹמֶס.

Nothhülfe, die, 1) Hülfe in der Noth, עֶזְרָה בְצָרָה. 2) deren man ſich aus Noth bedient, etwa עֲזֻרַת חֹמֶס.

Nothjahr, das, שְׁנַת הָרָעָב.

Noth leiden, v. n. z. B. ich leide Noth, צַר לִי; iſt's ſ. v. a. Mangel leid. an etwas, חָסֵר דָּבָר; Jem. an etwas Noth leiden laſſen, הֶחְסִיר פ דָּבָר.

Nothleidend, adj. 1) unglücklich, עָנִי, VIII. מִסְכֵּן, VII. 2) dürftig, רָשׁ, I. אֶבְיוֹן, I.

Rothlüge, die, etwa בָּזָב בַּצָּרָה.

Rothpfennig, der, צְפוֹנִים, pl. III.; כֶּסֶף צָפוֹן לְעֵת הַצָּרָה; einen zurücklegen, etwa צָפַן כֶּסֶף לְעֵת צָרָה; בֵּיתוֹ לִימֵי הַצָּרָה צָפַן כֶּסֶף.

Rothreif, adj. בָּשׁוּל, בָּשֵׁל בְּלֹא יוֹמוֹ; ſeyn, הִבְשִׁיל בְּלֹא יוֹמוֹ בָּשַׁל.

Rothſache, die, עִנְיָן נֹחַץ; עִנְיָן לְלֹא אָחֵר בּוֹ.

Rothſtand, der, צָרָה; A.; im Rothſt. בַּצָּרוֹת.

Rothwendig, I) adj. 1) nöthig, q. v. 2) was nicht anders ſeyn kann, was man nicht abwenden kann, z. B. ein nothwend. Uebel, רַע לְלֹא הוֹשִׁיב; רַע לְלֹא כָּסוּת מִפְנֵי סְ. 3) was man gezwungen thut, הֶכְרֵחִי, Rabb. II) adv. nothwendigerweiſe, בְּחָזְקָה; und Rabb. בְּהֶכְרֵח; עַל־פָּרְחִין.

Rothwendigkeit, die, וִיקָא, Rabb.; Jem. in die Nothwend. verſetzen, ſ. Nöthigen; iſt's ſ. v. a. nöthige Sache, צֹרֶךְ, VI.

Rothwerk, das, ſ. Rothſache.

Rothzucht, die, nur mit inf.

Rothzüchtigen, v. a. טִמֵּא בְּתוּלָה בָּחָמֵשׁ; כָּבַשׁ אִשָּׁה, N. paſſ; כָּרַע עַל־אִשָּׁה; חָזַק מִן־אִשָּׁה; עִנָּה אִשָּׁה, Py. paſſ.; הִתְעַלֵּל בְּ; eine Genothzüchtigte, בְּתוּלָה מְעֻשָּׂקָה.

Notificiren, ſ. Bekanntmachen.

Notiz, ſ. Kenntniß, Anzeige.

Notoriſch, ſ. Bekannt, Offenbar.

November, der, vom Neumond an בּוּל, I. Bei den neuern Juden a) vom Neumond des Octob. an bis zum Neumond unſeres Novembers, מַרְחֶשְׁוָן. b) von da bis zu Ende und bis zum Neumond des Decembers כִּסְלֵו.

Noviziat, das, זְמַן הַבְּחִינָה; Novize, der, אֲשֶׁר זְמַן בְּחִנָּתוֹ לֹא מָלְאוּ עוֹד; אֲשֶׁר עוֹד בְּבְחִינָה.

Nu, 1) im gem. Leben ſt. nun, i nun ꝛc.! ſ. Nun. 2) Augenblick, רֶגַע, VI.; im Nu, רֶגַע, פִּתְאֹם.

Nubel, die, קִילוּרְיָא, קִילוּר, קִילוּרִין, קִילוּרִיתָא, (collyrium).

Nüchtern, I) adj. 1) der noch nichts gegeſſen hat, אֲשֶׁר לֹא יֹאכַל עוֹד; מְאוּמָה; צָם עוֹד. 2) nicht betrunken, לֹא הֲלוּם יַיִן; לֹא סָבוּא. 3) trop. mäßig, לֹא עֹבֵר חֻקּוֹ; מֹשֵׁל בְּתַאֲוַת נַפְשׁוֹ. II) adv. ohne Speiſen, בְּיֶשַׁח הַקֶּרֶב.

Nüchternheit, die, 1) Zuſtand der Nichtſättigung, צוֹם, I. pl. צוֹמוֹת; יֶשַׁח הַקֶּרֶב. 2) Gegenſatz der Betrunkenheit, לֹא־שִׁכָּרוֹן; לֹא־רַעַל. 3) trop. etwa קַר רוּחַ; ſ. auch Mäßigkeit.

Nütze, ſ. Nützlich.

Nützen, ſ. Nutzen.

Nützlich, adj. zu etwas, טוֹב לְ; nützlich ſeyn Jem. סָכַן לְ; טוֹב לְ, fut. וַיִּיטַב; הוֹעִיל, ohne caſ. und mit dem dat. der Perſ.; הֵרִיחַ לְ; iſt dir's nützlich, wenn, daß —, הֲטוֹב לְךָ כִּי; es iſt zu nichts nützlich, לֹא יִצְלַח לַכֹּל; לֹא טוֹב לְכָל־דָּבָר.

Nützlichkeit, die, etwa יִתְרוֹן, טוֹב, I.; bei den Rabb. הוֹעֶלֶת, יוּתָרָן, הֲנָיָה, הֲנָיָה, הֲנָאָה; Chald. צְרוֹךְ.

Null, adj. z. B. die Sache iſt null und nichtig, הַדָּבָר אֵינֶנּוּ; לְאַיִן; הוּא; הוֹפֵר כָּל־הַדָּבָר; etwas für null und nichtig erklären, הֵמִיר, הֵשִׁיב דָּבָר.

Null, die, מִסְפַּר אַיִן.

Nummer, die, מִסְפָּר, II.

Numerieren, 1) v. n. Zahlen ausſprechen, etwa קָרָא מִסְפָּרִים. 2) v. a. etwas mit Zahlen bezeichnen, כָּתַב מִסְפָּרוֹ עַל־דָּבָר.

Numismatik, ſ. Münzkunde.

Nun, adv. 1) jetzt, עַתָּה; von nun an, מֵעַתָּה. 2) zur Verſtärkung mit und ohne Frage, אֵיפוֹא, אָפוֹא,

z. B. wo nun? אַיֵּה אֶפּוֹא; so wisset nun, דְּעוּ אֶפּוֹא; wohlan nun! לְכָה אֶפּוֹא; oder als Antwort auf etwas Gesagtes, z. B. nun mein Sohn? הֲנִנִי בְנִי (1 Mos. 22, 7.) 3) bei Zeit- und Zahl-Angaben, זֶה; z. B. nun schon zwanzig Jahre, זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה; nun schon zweimal, זֶה פַּעֲמַיִם; nun schon so viele Jahre, זֶה כַּמָּה שָׁנִים. 4) allein stehend, z. B. nun? etwa מַה־הֵאָמֵר; i nun, לְכָה נָא; i nun so schreib! הַכְתֹב־נָא; s. auch N. 2.

Nunmehr, adv. בַּיּוֹם, הַיּוֹם עַצְמוֹ.

Nunmehrig, adj. umsch. mit dem adv. z. B. der nunmehrige König, הַמֶּלֶךְ הַמּשֵׁל הַיּוֹם עַצְמוֹ.

Nur, partic. 1) blos, allein, a) אַךְ, z. B. nur dieses Mal, אַךְ הַפַּעַם. b) אֶפֶס, mit pron. suff. z. B. nur ich, אַפְסִי; mit mehr Nachdruck auch: אֲנִי וְאַפְסִי עוֹד. c) לְבַד, z. B. nur das habe ich gefunden, לְבַד זֹאת מָצָאתִי. 2) so eben, אַךְ, z. B. er war nur so eben hinausgegangen, אַךְ יָצָא. 3) beim Wunsche, מִי יִתֵּן, z. B. wenn es nur Abend wäre, מִי יִתֵּן עֶרֶב; oder לוּ, seq. fut. imperat. und partic.; steht es bei'm praeter. so giebt es demselben die Bedeut. des plusquamperf. z. B. wenn wir nur gestorben wären! לוּ מַתְנוּ. 4) durchaus, nicht anders, רַק, z. B. und alles sein Sinnen und Trachten war nur böse, וְכָל־יֵצֶר מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ רַק רַע. 5) nur daß, bei der Einschränkung, אֶפֶס כִּי, z. B. das Land ist schön, nur daß kein Bewohner in demselben ist, הָאָרֶץ הַהִיא טוֹבָה אֶפֶס־כִּי יוֹשֵׁב לֹא (אֵין) בָּהּ. 6) so lange nur noch, כָּל־עוֹד. 7) wenn nur nicht, לוּ mit fut. z. B. wenn nur Joseph uns nicht gram ist, לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף. 8) es ist nicht nur so, (ist nicht so gar leicht) לֹא הַהִין לַעֲשׂתוֹ.

Nuß, die, אֱגוֹז, I.

Nußbaum, der, עֵץ אֱגוֹזִים; eben so die übrigen Zusammensetzungen.

Nutz, der, s. Nutzen.

Nutzanwendung, die, etwa פְּרִי, VI. לֶקַח טוֹב; die Nutzanwend. machen, etwa לֶקַח טוֹב לָקַח, אָסַף לֶקַח; aus etwas, מִן.

Nutzbar, s. Nützlich.

Nutzbarkeit, s. Nutzen, Vortheil.

Nutzen, der, 1) Vortheil überhaupt, יִתְרוֹן, I. פְּרִי, VI. עֲבֹדָה, A. zum Nutzen des Menschen, לַעֲבֹדַת הָאָדָם; welchen haben für Jem., סָכַן לְ, הוֹעִיל; was haben wir für Nutzen davon, מַה־נּוֹעִיל; wird der Mensch Gott Nutzen schaffen? יִסְכֹּן גֶּבֶר הָאֵל. 2) Gewinn, בָּצַע, VI. 3) Ertrag von der Arbeit, תְּבוּאָה, A.; vom Felde, יְבוּל, I. תְּבוּאָה.

Nutzen, Nützen, I) v. n. brauchbar seyn, סָכַן, für Jem. לְ, עַל, auch ohne cas.; טוֹב, fut.; יִיטַב, was nützt es? מַה־בָּצַע; vergl. auch Nützlich. II) v. a. Gebrauch von etwas machen, z. B. Aecker, Weinberge ꝛc., חִלֵּל, Py. N. pall.

Nutzholz, das, etwa עֵץ טוֹב לְכָל־עֲבֹדַת הֶחָרָשִׁים.

Nutzlos, adj. לֹא טוֹב לְכָל־דָּבָר; לֹא סָכַן, הוֹעִיל; לֹא צָלַח לַכֹּל; seyn, לֹא צָלַח לַכֹּל.

Nutzlosigkeit, die, etwa לֹא־יִתְרוֹן; לֹא־עֲבֹדָה.

Nutzung, Nutznießung, die, s. Nutzen.

Nymphe, die, נִמְפָה, נִנְפָה, Rabb. (doch vorzügl. in der Bedeut. Braut.)

ס

ס, in der südd. s deutsch. Schrift ר; geht ein ו (w) voraus, so steht dafür א, z. B., gewonnen, געוואונכען. Da indeß ו, auch u bedeutet, so steht häufiger zur leichtern Unterscheidung אָ, z. B. von, סָאן; großer גראָסער; eben so häufig wird auch der untergesetzte Vocal weggelassen, von, סאן.

O, Ausruf, wird im Hebr. oft durch den Artik. der dem Vocat. vorgesetzt wird ausgedrückt, z. B. o König! הַמֶּלֶךְ; ist's Ausruf des Schmerzes, אוי, אֲהָהּ; beim Wunsche, אֲהָהּ; מִי יִתֵּן; אִם־נָא; o, wenn es doch Abend wäre, מִי יִתֵּן עֶרֶב, vergl. hierzu Nur 3.)

Ob, I) Conj. a) bei der indirecten Frage הַ; הֵן; z. B. zu sehen, ob die Gewässer sich verlaufen hätten, לִרְאוֹת הֲקַלּוּ הַמָּיִם; (dem Manne zu sagen) ob ihr noch einen Bruder hättet, הַעוֹד לָכֶם אָח; sehet, ob es daselbst so zugehe, וּרְאוּ הֵן הֲיָתָה כָּזֹאת; ob nicht, אִם־לֹא; פֶּן, mit praet. z. B. (siehe zu) ob dieß nicht deines Sohnes Rock ist, הֲכָתֹנֶת בִּנְךָ הִוא אִם־לֹא; ob ihn nicht der Geist des Herrn gefaßt hat, פֶּן־נְשָׂאוֹ רוּחַ יְהוָה. b) ob — oder —, הַ־ אִם; z. B. ob du mein Sohn bist, oder nicht, הַאַתָּה זֶה בְנִי אִם־לֹא. II) adv. oberhalb, עַל, מִמַּעַל (doch nur noch in einigen Redensart. üblich).

Obacht, die, etwas in Obacht nehmen, שָׁמַר דָּבָר; שִׁית, נָתַן לֵב לְ; s. auch Sorgen für —.

Obbemeldet ꝛc., in der Kanzleisprache, עַל־פִּי כֵּן כָּתוּב; כְּמוֹ; דְּבָרֵינוּ; כַּאֲשֶׁר נֶאֱמַר.

Obdach, das, סֹכָה, A.; ist's Herberge, מָלוֹן, III. Jem. Obd. geben, אָסַף, לָקַח פ׳ אֵלָיו; N. pall.; הֵלִין פ׳

Obelisk, der, etwa נְצִיב מִצְרַיִם or pl. חַמְרוּרֵי מִצְרַיִם גְּדוֹלִים, גָּדוֹל.

Oben, adv. auf etwas, עַל; מִמַּעַל; לְ; von oben, מִמַּעַל; von oben weg, מֵעַל; nach oben zu, מַעְלָה; oben an sitzen, יָשַׁב רֹאשׁ; bis oben an füllen, מִלֵּא עַד־מָלֵא; מִלֵּא עַד־מַעְלָה. 2) trop. statt vorher, in Schriften, z. B. wie ich oben gemeldet, כַּאֲשֶׁר כָּתַבְתִּי בָרִאשֹׁנָה; vergl. Obbemeldet.

Oben an, oben auf, s. Oben, Oben darauf.

Oben darauf, adv. עַל־פָּנַי; oben darauf schwimmen, שָׂחָה, הָלַךְ עַל־פְּנֵי הַמָּיִם.

Oben darein, adv. עַל־יֶתֶר; Jem. etwas oben darein geben, הוֹסִיף לָתֵת דָּבָר לְ.

Oben her, adv. עַל־פָּנִים; מִמַּעַל.

Oberacht, s. Acht.

Oberadmiral, der, רֹאשׁ שָׂרִים אֲשֶׁר־עַל־הָאֳנִיָּה.

Oberaufseher, der, רֹאשׁ, שַׂר הַפְּקִידִים.

Oberaufsicht, die, sie führen über etwas, הָיָה עַל כָּל־הַמְּלָאכָה, s. Aufsicht.

Oberbefehl, der, ihn führen, הָיָה עַל־הַפְּקֻדָּה; ihn Jem. geben, עָשָׂה, הִמְשִׁיל פ׳ עַל; הִפְקִיד פ׳ עַל

Oberbefehlshaber, der, שַׂר; רֹאשׁ שָׂרִים; Jem. zum Oberbef. im Kriege machen, נָתַן תַּחַת יַד פ׳ כָּל־; נָתַן תַּחַת יְדֵי פ׳ כָּל־; דְּבַר מִלְחָמָה; הַצָּבָא, חַיִל.

Oberboden, der, etwa מְקוֹמוֹת מִתַּחַת לְרֹאשׁ הַגָּג.

Oberconsistorium, das, etwa סַנְהֶדְרִין.

Obere, adj. dem Orte und der Würde nach, עֶלְיוֹן, I.; die Oberen, זְקֵנִים, pl. V. שָׂרִים, pl. VIII. נְשִׂיאִים, pl. III.; ein Oberer, אֶחָד, V.

Obereinnehmer, der, אֲשֶׁר עַל־הַמֶּכֶס.

Oberfeldherr, der, s. Oberbefehlshaber.

Oberfläche, die, des Meeres, der Erde, פָּנִים, pl. II.; des Erdbodens, עֵין הָאָרֶץ; des Erzes, עֵין נְחֹשֶׁת; des Altars, גַּג, VIII. pl. גַּגּוֹת.

Oberflächlich, 1) adj. etwa רַע, VIII. צָעִיר, III. 2) adv. z. B. etwas oberfl. machen, לֹא הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Oberförster, der, etwa רֹאשׁ עִיר הַיְעָרִים.

Oberforstmeister, der, שַׂר שָׂרִים אֲשֶׁר עַל־יְעָרִים.

Obergericht, die, מִשְׁפַּט הַמָּוֶת; sie haben, יָכֹל לְשָׁפֹט כָּל־חֵטְא מָוֶת.

Obergewalt, s. Oberherrschaft, Herrschaft.

Oberhalb, adv. מֵעַל לְ; מִמַּעַל לְ; עַל mit acc.

Oberhand, die, גְּבוּרָה, A.; sie behalten, haben, גָּבַר; (vom Kampfe auch יָכֹל) über Jem. מִן, גָּבַר עַל; חָזַק מִן; er behielt über uns die Oberh. יָדוֹ עָלֵינוּ; von Meinungen, חָזַק.

Oberhaupt, das, שַׂר, VIII. רֹאשׁ, I.; die Oberhäupter, מֻמְשָׁלִים, pl. II.; מֶמְשָׁלָה, D. abstr. pro concret.

Oberhauptmann, (Ev. Joh. 18, 12.) s. Hauptmann.

Oberhaus, in England ꝛc. קְהַל שָׂרֵי הַמַּלְכוּת הַשָּׂרִים, pl. VIII.

Oberhaut, die, הָעוֹר הַחִיצוֹן.

Oberherr, der, שַׂר, VII. מֶלֶךְ, VI.; sich dazu machen, הִשְׂתָּרֵר; Jem. dazu machen, הֵשִׂיר פ.

Oberherrlich, adj. אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ; oder mit bloßem genit. des Hauptw.

Oberherrschaft, die, מֶמְשָׁל, II. מֶמְשָׁלָה, B. מֶמְשֶׁלֶת, D.; פְּקוּד, I. ἅπ. λεγ.; מְלוּכָה, A.; sie führen, עָשָׂה מְלוּכָה; שׂוּר; שָׂרַר; sie an sich reißen, לָקַח אֶת־מַטֶּה הַמְּמְלָכָה; vergl. auch Oberherr.

Oberhimmel, der, שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם; שָׁמַיִם עֶלְיוֹנִים.

Oberhofgericht, das, מִשְׁפַּט בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Oberjägermeister, der, שַׂר צַיְדֵי הַמֶּלֶךְ.

Oberkammerherr, der, שַׂר מְשָׁרְתֵי הַמֶּלֶךְ.

Oberkleid, das, בֶּגֶד, VI. meist. m. מְעִיל. I.

Oberkramermeister, der, רֹאשׁ הָאֲנָשִׁים הַסֹּחֲרִים.

Oberküchenmeister, der, אַבִּי הַמֶּלֶךְ.

Oberländer, der, יוֹשֵׁב הָרִים; הָרָרִי und הָרָרִי, (im Cod. nur von den Bewohnern des Gebirges Ephraim oder Juda.)

Oberland, das, הָרִים, pl. VIII.

Oberleder, das, אַפַּנְתָּא, אַפַּנְתָּא, Rabb.

Oberleib, der, s. Brust.

Oberlippe, die, etwa שָׂפָם עֶלְיוֹנָה.

Obermeister, der, etwa רֹאשׁ, unregelm.

Oberpräsident, der, נָשִׂיא, III.; so hieß der Präsident des Justiz-Hofes (בֵּית־דִּין) in Jerusalem.

Oberpriester, der, שַׂר הַכֹּהֲנִים ist's Hoheprieſter, s. d. A.

Oberrentmeiſter, der, שַׂר עַל־תְּבוּאוֹת הַמֶּלֶךְ.

Oberrichter, der, etwa שֹׁפֵט גָּדוֹל; שַׂר שֹׁפְטִים; Chald. אַרְכַּדְּגָזְרִין, pl.

Oberrinde, die, 1) am Baume, nach dem Sprachgebrauche der Rabb. zu geben durch גֵּלֶד עֵץ; blos Rabb. ſind: קְלִיפָה; מַלְפֵּי עֵץ; ſie abſchälen, סִלֵּק. 2) am Brode etwa גֵּלֶד הַלֶּחֶם הָעֶלְיוֹן.

Oberrock, der, für beide Geſchlechter, מְעִיל, I.; für das weibliche, רְדִיד, III.

Oberſchale, die, ſ. Oberrinde.

Oberſchenk, der, שַׂר מַשְׁקֵי הַמֶּלֶךְ.

Oberſchenkel, der, שׁוֹק, I. יָרֵךְ, f. V. cſtr. יֶרֶךְ; dual. יְרֵכַיִם.

Oberſchwelle, die, מַשְׁקוֹף, I.

Oberſtadt, die, etwa רֹאשׁ הָעִיר; הָעִיר הָעֶלְיוֹנָה.

Oberſtallmeiſter, der, etwa שַׂר עַל־אֲרוּוֹת הַסּוּסִים אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ.

Oberſte, adj. ſ. Obere.

Oberſte, der, 1) überhaupt, רֹאשׁ, I. unregelm.; Matth. 9, 18. שַׂר, VIII. נָדִיב, III. אֶחָד מֵרוֹזְנִים; אֶחָד מִמְּנֻגָּדִים, מִמְּנֻזָּרִים. 2) beim Militär, שַׂר אֶלֶף; Oberſt. der Leibwache, שַׂר הַטַּבָּחִים; (bei Spätern, רַב.)

Oberſtelle, die, רֹאשׁ, unregelm.; die Oberſt. einnehmen, יָשַׁב רֹאשׁ; Jem. die Oberſt. einnehmen laſſen, ſie ihm geben, הוֹשִׁיב פ׳ רֹאשׁ. Auch heißt רֹאשׁ einer, der die Oberſt. einnimmt, z. B. der die Oberſt. bei Tiſche einnimmt, רֹאשׁ הַמְּסֻבִּים.

Oberſteuermann, der, שַׂר רֹאשׁ הַחֹתְרִים.

Oberſtlieutenant, der, etwa שַׂר אֶלֶף מִשְׁנֶה; עֵזֶר שַׂר אֶלֶף.

Oberſtockwerk, das, הַיָּצוּעַ הַיָּצוּעַ תַּחַת הַגָּג; הָעֶלְיוֹן.

Oberſtube, die, עֲלִיָּה, A.

Oberſtwachtmeiſter, der, etwa שַׂר הַמִּשְׁמָרוֹת.

Obertheil, das, רֹאשׁ, unregelm.

Obervorſteher, der, פְּקִיד הָרֹאשׁ.

Oberwärts, adv. 1) von oben her, מִמַּעַל. 2) oben, עַל. 3) nach oben hin, מַעְלָה.

Oberwelt, die, הָאָרֶץ הַהִיא; חֶבֶל, f. I. (mit 2 Zere imp.)

Oberzahn, der, שֵׁן אַחַת מֵעֶלְיוֹנוֹת.

Oberzollinſpector, der, שַׂר אַנְשֵׁי אֲשֶׁר עַל־הַמֶּכֶס.

Obgedacht, ſ. Obbemeldet.

Obgleich, Conj. גַּם־כִּי; פִּי־; אִם; גַּם; וְ; bisweilen durch עַל, z. B. obgleich kein Unrecht in meiner Hand iſt, עַל לֹא חָמָס בְּכַפָּי; auch עַל mit folg. inf. z. B. obgleich du weißt, עַל־דַּעְתְּךָ.

Obhut, die, יַד, f. II.; etwas unter der Obhut Jem. laſſen, נָטַשׁ דָּבָר תַּחַת יַד־פ׳ עַל, Py. paſſ.; נָתַן דָּבָר תַּחַת יַד־פ׳, N. paſſ.; Jem. (oder etwas) in ſeine Obh. nehmen, נָצַר דָּבָר; שָׁמַר; vor etwas oder Jem. נָצַר דָּבָר מִן; שָׁמַר; vergl. auch Schützen.

Obig, adj. z. B. Worte, הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; vergl. auch Obbemeldet.

Object, ſ. Gegenſtand, Materie

Obliegen, v. n. 1) ſiegen (ſelten) חָזַק, גָּבַר, עָזַז. 2) ſich einer Sache befleißigen, עָשָׂה בְּ; נָגַע בְּ. 3) es liegt mir ob, etwas zu thun, עָלַי לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Obliegenheit, die, ſ. Pflicht.

Obligation, die, מוֹרָקָא, Rabb.

Obligiren, ſ. Gefälligkeit erweiſen.

Obrigkeit, die, זְקֵנִים, pl. V. שָׂרִים, VIII.; einer Stadt, זִקְנֵי; הַמּוֹשְׁלִים, פְּקִידֵי, רָאשֵׁי, נְגִידֵי הָעִיר בָּעִיר.

Obrigkeitlich, adj. umschr. mit dem Hauptw. z. B. obrigk. Befehl, דְּבַר הַזְּקֵנִים; s. Obrigkeit.

Obschon, s. Obgleich.

Obscön, s. Unanständig.

Obscur, s. Dunkel, Unbekannt.

Obscurant, der, s. Finsterling.

Observanz, die, s. Gewohnheit.

Observanzmäßig, s. Herkömmlich.

Observationscorps, das, אַכְשֵׁי צָבָא נִשְׁלָחִים לְצִפּוֹת דַּרְכֵי הָאוֹיֵב.

Obsiegen, v. n. עָנַו; גָּבַר; יָכַל; עַזָּה יָדוֹ; רָמָה יָדוֹ; obsieg. lassen, רוֹמֵם פ׳.

Obsorge, s. Fürsorge, Sorge.

Obst, das, פְּרִי עֵץ; getrocknetes, קַיִץ, VI.

Obstbaum, der, עֵץ פְּרִי; auch collect. für den pl.

Obstbehältniß, das, בֵּית הַקַּיִץ; אוֹצַר כָּל־פְּרִי עֵץ.

Obstblüthe, die, פֶּרַח, נִצָּן עֵץ פְּרִי.

Obstbringend, adj. עֹשֶׂה, נֹשֵׂא פְּרִי.

Obstessig, der, חֹמֶץ פְּרִי עֵץ; חֹמֶץ עֲשׂוּי פְּרִי עֵץ.

Obstfleck, der, etwa מוּם נִשְׁאָר מִפְּרִי עֵץ.

Obstfreund, der, אֹהֵב לֶאֱכֹל פְּרִי עֵץ; אֹהֵב לֶאֱכֹל כָּל־קַיִץ.

Obstfrucht, die, s. Obst.

Obstgarten, der, גַּן עֵץ־פְּרִי.

Obstgeschmack, der, טַעַם פְּרִי עֵץ.

Obstgewölbe, das, s. Obstbehältniß.

Obsthändler, der, אִישׁ מֹכֵר כָּל־פְּרִי עֵץ.

Obsthüter, der, נֹצֵר עֵץ פְּרִי

Obstinat, s. Hartnäckig.

Obstjahr, das, שְׁנַת קַיִץ מָלֵא; שָׁנָה שְׁבֻעַת כָּל־פְּרִי עֵץ.

Obstkammer, die, s. Obstbehältniß.

Obstmarkt, der, מָקוֹם אֲשֶׁר נִמְכָּר בּוֹ כָּל־פְּרִי עֵץ.

Obstmonat, der, חֹדֶשׁ אֲשֶׁר חֹדֶשׁ פְּרִי־עֵץ; בָּשַׁל בּוֹ כָּל־פְּרִי עֵץ.

Obstmost, der, תִּירוֹשׁ מִפְּרִי עֵץ.

Obstreich, adj. שֹׂבַע קַיִץ, מָלֵא.

Obstwein, der, שֵׁכָר, IV.

Obwalten, v. n. הָיָה; und elipt. z. B. es walten Streitigkeiten ob, מָרוֹן רָרִיב פֶּה.

Obwohl, s. Obgleich.

Occident, s. Westen.

Ocean, der, s. Meer.

Ochs, der, פָּר, VIII. mit Artik. הַפָּר, pl. פָּרִים; vergl. auch Rind; als niedriges Schimpfwort, הַבַּעַר; הַבְּלֵב (als vocat. mit d. Artik.;) הַבְּלַע מַת.

Ochsenauge, das, עֵין פָּרִים.

Ochsenbauer, der, אִכָּר עֹבֵד אַדְמָתוֹ בְּיַד פָּרִים.

Ochsendumm, adj. בְּעֵר, VII. בַּעַר, VI. נִבְעָר, II.

Ochsenfell, der, עוֹר פָּרִים.

Ochsenfleisch, das, בְּשַׂר פָּרִים.

Ochsenhändler, der, אִישׁ לֹקֵחַ וּמֹכֵר בָּקָר.

Ochsenhirt, בּוֹקֵר, VII. נֹצֵר הַבָּקָר.

Ochsenknecht, der, נַעַר עַל־הַבָּקָר.

Ochsenstachel, der, (dessen sich die Alten statt der Peitsche bedienten) דָּרְבָּן, II.

Ochsenstall, der, אֻרְוַת בָּקָר.

Ochsenstecken, der, מַלְמַד הַבָּקָר.

Ochsentreiber, der, נֹגֵשׁ בָּקָר.

Ochsenziemer, der, שׁוֹט עוֹר בָּקָר.

October, der, bei den Hebr. poet. יֶרַח הָאֵיתָנִים; bei den Neuern vom Anfange bis zu unserm Neumond des Octob. הַשְׁרִי; von da an bis zum Neumond des Novemb. מַרְחֶשְׁוָן.

Oculiren, v. a. Bäume, הִרְכִּיב, Rabb.; das Oculiren, רְכָבָא הַרְכָּבָה, Rabb.

Oculist, der, s. Augenarzte.

Ode, die, שִׁגָּיוֹן, III. pl. שִׁגְיוֹנוֹת, m.; Odendichter, der, אִישׁ עֹשֶׂה, מְשׁוֹרֵר שִׁגְיוֹנוֹת.

Oden, der, s. Athem.

Oder, Conj. אוֹ; וְ; אִם; Menschen oder Vieh, אִם בְּהֵמָה אִם אִישׁ; oder — oder, אוֹ — אוֹ; וְ — וְ; אִם — אִם; oder vielmehr, אוֹ; in der Frage: oder nicht? אִם לֹא.

Oede, die, בּוּקָה, מְבוּקָה, A. הֹדוּ, I. immer in Verbindung, הֹדוּ וָבֹהוּ; שַׁמָּה; מְשַׁמָּה, A. מִדְבָּר שְׁמָמָה; s. auch Wüste; zur Oede machen, s. Oede, adj. Verheeren.

Oede, adj. שָׁמֵם, חָרֵב, V. לֹא־דָרוּשׁ; öde machen, הִשְׁמִיד, N. pass.; בָּלַק, Py. pass.; בָּקְבֵּק, בָּקַק, N. pass.; s. Verheeren, Verwüsten; seyn, שָׁמַם; חָרֵב; vom Wege, נָשַׁם; eine öde Gegend, s. Oede, die; auch kann das adj. umschr. mit dem Hauptw. s. Oede, Wüste; oder mit dem Zeitw. חָרַל, (feiern) z. B. auf den Straßen ist's öde, חָרְלוּ אֹרְחוֹת.

Oeffentlich, I) adj. 1) nicht verborgen, לֹא נִסְתָּר; נִגְלָה לְעֵינֵי כֻלָּם; אֲשֶׁר לִפְנֵי כֻלָּם; oft wird es im Hebr. gar nicht ausgedrückt, z. B. auf öffentlicher Straße, בְּחוּצוֹת הָעִיר; חוּצָה. 2) den Staat betreffend, kann auf verschiedene Art gegeben werden, z. B. der öffentl. Schatz, אוֹצְרוֹת כָּל־הָעָם; אוֹצְרוֹת הַמֶּלֶךְ; von einer einzelnen Stadt, אוֹצְרוֹת הָעִיר; auf öffentl. Kosten, etwa בַּכֶּסֶף מֵאוֹצַר הָעִיר; ein öffentl. Amt, etwa פְּקֻדָּה לִפְנֵי הָעָם. 3) allen gemein, z. B. ein öffentl. Ort, מָקוֹם דָּרוּשׁ. לְכָל־אִישׁ. II) adv. לֹא בַסֵּתֶר; לִפְנֵי, לְעֵינֵי כֻלָּם; לִפְנֵי הָעָם; בְּיַד רָמָה.

Oeffnen, v. a. 1) eig. Thüren, Mund, Hand, פָּתַח, פְּתַח, N. pass.; Augen, Ohren, פָּקַח, N. pass. 2) trop. a) das Herz der Erkenntniß, הִרְחִיב לִבּוֹ לָדַעַת; Gott öffnet ihr Ohr der Belehrung, גָּלָה יְהוָה אָזְנָם לַמּוּסָר. b) seine Hand öffnen, (freigebig seyn) פָּרַשׂ יָדוֹ לְ. c) Jem. sein Herz öffnen, שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ לִפְנֵי פ׳. d) den Fremden das Land öffnen, etwa פָּתַח, חִלֵּל הָאָרֶץ לִבְנֵי נֵכָר.

Oeffnen, das, der Lippen, מִפְתַּח שְׂפָתַיִם; des Mundes, פִּתְחוֹן פֶּה. Also im Cod.; beide Wörter können aber auch in andern Redensarten gebraucht werden.

Oeffnung, die, des Sackes, Brunnens, Kleides, פֶּה, unregelm.; für die Fenster ꝛc., אֲרֻבָּה, A.; ist's Loch überh. חוֹר, I.

Oefter, I) adj. dürfte sich am besten durch das Hauptw. שְׁנָאן, II. (Wiederholung) geben lassen, z. B. öftere Gefechte, מִלְחֲמוֹת שְׁנָאן. II) adv. עוֹד וָעוֹד; עוֹד; oder etwa הַיּוֹם וּמָחָר וּמָחֳרָת הַשְּׁלִשִׁית (eig. heute, morgen und übermorgen;) etwas öfter thun, הִרְבָּה mit לְ vor dem inf.

Oefters, s. Oefter.

Oehr, das, 1) einer Nadel, etwa עַיִן, f. VI. פֶּה, unregelm. 2) Griff am Gefäß, יָד, f. II. pl. יָדוֹת; כַּף, f. VIII.

Oeconom, der, s. Ackersmann.

Oeconomie, die, 1) Ackerbau. 2) Sparsamkeit.

Oeconomisch, adj. 1) zur Landwirthschaft gehörig, אֲשֶׁר צֹרֶךְ בּוֹ לַעֲבֹדַת הַשָּׂדֶה. 2) Sparsam, q. v.

Oel, das, שֶׁמֶן, VI. יְצְהָר, II. שֶׁמֶן זַיִת; das reinste, durch Stoßen (der Oliven) gewonnene, כָּתִית, III.; Oel keltern, הָדַךְ זַיִת; דָּרַךְ הִצְהִיר.

Oelbaum, der, זַיִת, VI. עֵץ שָׁמֶן; זֵית שֶׁמֶן; der wilde, עֵץ שָׁמֶן.

Oelbeere, die, גַּרְגַּר, VIII. זַיִת, VI.

Oelberg, der, הַר הַזֵּיתִים.

Oelblatt, das, עֲלֵה זַיִת.

Oelen, v. a. etwas mit Oel bestreichen, טוּחַ דָּבָר בַּשֶּׁמֶן; מָשַׁח דָּבָר שֶׁמֶן, N. pass.

Oelfladen, der, לְשַׁד הַשֶּׁמֶן; einmal auch חַלַּת לֶחֶם שֶׁמֶן.

Oelflasche, die, גְּלַת שֶׁמֶן; פַּךְ הַשֶּׁמֶן; גֹּל, VIII. ἅπ. λεγ. כְּלִי שֶׁמֶן.

Oelflecken, der, etwa מוּם נְשָׂאָר מִשֶּׁמֶן זַיִת.

Oelgärtner, der, אִישׁ מְשַׁוְּשֵׁג בַּעַל מַטָּעֵי זֵיתִים; זֵיתִים.

Oelgarten, der, גַּן, מַטָּעֵי פְּרִי זַיִת; הַזֵּיתִים.

Oelgefäß, s. Oelflasche.

Oelgeruch, der, רֵיחַ יְצְהָר.

Oelgeschmack, der, טַעַם הַיִּצְהָר.

Oelhändler, der, אִישׁ קֹנֶה וּמֹכֵר יְצְהָר.

Oelicht, adj. דְּמוּת יְצְהָר; דְּמוּת שֶׁמֶן זַיִת.

Oelig, adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Oelkelter, die, גַּת זֵיתִים.

Oelkrug, der, s. Oelflasche.

Oelkuchen, s. Oelfladen.

Oellampe, die, פִּשְׁתָּה, A. oder פִּשְׁתַּת יְצְהָר.

Oellese, die, לֶקֶט זַיִת; halten, לָקַט, חָבַט זַיִת.

Oelmaler, der, etwa אִישׁ חֹקֵק דְּגָבַע יְצְהָר.

Oelsalbe, die, שֶׁמֶן, VI. רֹקַח יְצְהָר.

Oelzweig, der, זַיִת, VI. שַׁבָּל שִׁבְּלֵי הַזֵּיתִים, pl. שִׁבֵּלִי הַזֵּיתִים (mit Dag. euphon.;) שִׁחֵילֵי הַזֵּיתִים.

Oertchen, das, 1) kleiner Raum, מְקוֹם מְצֻעָר. 2) Flecken, s. Dorf.

Oertlich, adj. etwa לֹא מָשׁ אֲשֶׁר חָמִיד בְּמָקוֹם אֶחָד; מִמְּקוֹמוֹ.

Oestlich, 1) adj. קַדְמוֹנִי, קִדְמִי, I. II) adv. nach Osten hin, קַדְמָה, מִקֶּדֶם; östl. von —, מִקֶּדֶם לְ; und mit dem genit. der Hauptw. מִזְרָח, II. קִדְמָה, C. z. B. östl. von Assyrien, קִדְמַת אַשּׁוּר; östl. von Jericho, מִזְרַח יְרֵחוֹ.

Ofen, der, a) Brenn-Schmelz-Ofen, כּוּר, I. פִּבְשָׁן, II.; zum Ziegelbrennen, מַלְבֵּן, VII. b) Backofen, תַּנּוּר, I. c) zum Heizen der Zimmer, (nach oriental. Gebrauche ein Topf mit Kohlen) אָח, f. VIII. nach unserer Sitte, תַּנּוּר.

Ofenbank, die, מוֹשָׁב עַל-יַד, oder אֵצֶל הַתַּנּוּר.

Ofenblase, die, סִיר נְחשֶׁת נָפַח עַל-תַּנּוּר.

Ofengabel, die, קַלְשׁוֹן הַתַּנּוּר.

Ofenheerd, der, etwa יְקוֹד מָקוֹם אֲשֶׁר שָׁם הָאֵשׁ הַתַּנּוּר; oder בַּתַּנּוּר.

Ofenloch, das, חוֹר, פִּי הַתַּנּוּר.

Ofenplatte, die, גְּלִיוֹן בַּרְזֶל הַתַּנּוּר.

Ofenröhre, die, etwa חִיק הַתַּנּוּר.

Ofenrohr, das, צִנּוֹר הַתַּנּוּר; oder צִנּוֹר לְהוֹצִיא אֶת-עָשָׁן מִתַּנּוּר.

Ofenschaufel, die, בַּף, יָד

לַחֲתוֹת אֵשׁ וָאֹפֶר מִהַתַּנּוּר; oder einfacher יַע תַּנּוּר.

Ofenthüre, die, פֶּתַח הַתַּנּוּר.

Offen, adj. 1) nicht zugemacht, z. B. von einem Buche, גָּלוּי, III.; von Thüren ꝛc., פָּתוּחַ, III. נִפְתָּח, II.; offenes, d. i. plattes Land, s. Platt; seyn, נִפְתַּח; vom Buche, נִגְלָה; vom Munde, פָּתָה; offene Casse für Jem. haben, פָּרַשׂ יָד לְ; oder: meine Casse steht dir immer offen, הִנֵּה כל אֲשֶׁר־לִי חוּא גַּם לָךְ; offener Leib, etwa בֶּטֶן פְּתוּחָה. 2) trop. a) unbefestigt, לֹא נֶאֱמָן; לֹא בָצוּר; לֹא עַז; offene Seite des Landes, עֶרְוַת הָאָרֶץ; sie ausspähen, בּוֹא לִרְאוֹת עֶרְוַת הָאָרֶץ. b) unbesetzt, von einem Amte, etwa רֵקָה, פְּקֻדָּה פְּתוּחָה; oder (nach der Redensart: חֻרְלוּ אֲרָחוֹת) פְּקֻדָּה חֻרְלָה. c) öffentlich, q. v. d) ein offener Kopf, s. klug. e) offenherzig, q. v.

Offenbar, I) adj. נִגְלֶה, IX.; werden, נִגְלָה, נִרְאָה; werden lassen, גָּלָה, הָגִיד, הוֹרִיעַ, הֹרָאָה; was ist offenbarer als dieß? מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר לֹא יֵרַע. II) adv. z. B. er hat offenb. gelogen, בֵּן דִּבְּרוּ שֶׁקֶר בְּסִיוֹ אָמְנָם שִׁקֵּר הוּא.

Offenbaren, v. a. 1) in der Bibelsprache, von Gott, גָּלָה אָזְנַיִם לְ; הֵאִיר, גָּלָה אֶת־עֵינֵי ס; sich offenbaren, הִתְגַּלָּה, נִגְלָה. 2) Jem. etwas Geheimes sagen, גָּלָה דָּבָר לְ, N. pass.; גָּלָה אֹזֶן ס; גָּלָה סוֹד; הוֹרִיעַ, הֵבִין ס דָּבָר; sich Jemand. הִתְוַדַּע אֶל, נִגְלָה; ist's s. v. a. ihm sein Herz entdecken, שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ לִפְנֵי ס; ist's etwas Zukünftiges vorhersagen, נָגַד; z. B. ich will dir offenb. was dieß Volk thun wird, אוֹדִיעֲךָ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה הָעָם הַזֶּה.

Offenbarlich, s. Offenbar, Kund.

Offenbarung, die, 1) Bekanntmachung, mit dem inf. 2) göttliche, דְּבַר יְהוָה; חָזוּת, f. I. (mit Kam. imp.) חִזָּיוֹן, III. cstr. חִזְיוֹן, plur. חִזְיוֹנוֹת; חָזוֹן, m. und חָזוֹת, f. III; er erhielt eine göttl. Offenb. וַיְהִי דְבַר יְהוָה עָלָיו, אֵלָיו; vergl. auch Gerathen, 1. c. 3) die heiligen Bücher, תּוֹרָה, A. דְּבַר יְהוָה. 4) die Offenbar. Johannis, סֵפֶר חִזְיוֹנוֹת יוֹחָנָן.

Offenherzig, adj. seyn, פָּתָה; offenherz. reden, לֹא כְחֵד מְאוּמָה מִן.

Offenherzigkeit, die, etwa שְׂפָתַיִם פְּתוּחוֹת; פְּתִיחוּת לֵב.

Offensiv, den Krieg führen, etwa פָּנַע בָּאוֹיְבִים.

Offensiv-Allianz, die, etwa בְּרִית מִלְחָמָה; mit Jem. schließen gegen Jem. כָּרַת בְּרִית עִם פ לְהִתְנַפֵּל עַל־פ; הִתְקַשֵּׁר עַל־פ.

Offeriren, v. a. Jem. etwas (zuvorkommend) קִדֵּם פ בְּדָבָר; s. auch Vorschlagen.

Offerte, die, s. Vorschlag; eine machen, s. Offeriren.

Officiant, der, s. Beamte.

Officier, der, אָחָר; שַׂר חֲצָבָא; מְשָׁרֵי אַנְשֵׁי צָבָא.

Officierstelle, die, פְּקֻדַּת שַׂר חֲצָבָא; eine erhalten, הָסְקַר עַל־אַנְשֵׁי חֲצָבָא; חַיִל; הָיָה אָחָר מְשָׁרֵי חֲצָבָא; Jem. eine geben, הִסְקִיר פ עַל־אַנְשֵׁי צָבָא; עָשָׂה פ שַׂר אַנְשֵׁי חַיִל.

Oft, adv. רַבּוֹת פְּעָמִים; עוֹד; עָוֹר; vergl. auch Oefter; wie oft? כַּמָּה; so oft sie hinaufging, מִדֵּי עֲלוֹתָהּ.

Oftmalig, s. Oefter.

Oftmals, adv. s. Oft.

Oheim, der, häufig ohne den Verwandtschaftsgrad zu bestimmen, אָח, unregelm. oder bestimmt a) Vatersbruder, דּוֹד, I. b) Mutterbruder, (sein) אֲחִי אִמּוֹ.

Ohme, die, etwa שְׁלִישׁ, I. (mit Kam. imp.) oder, da die Quantität dieſes Maßes nicht beſtimmt werden kann, מְשׂוּרָה אֲשֶׁר שָׂמָה אוֹם.

Ohne, I) praep. אַיִן, vollſtändiger בְּאַיִן, cſtr. בְּאֶפֶס; בְּלִי; בִּבְלִי; בְּאֵין; בִּלְעֲדֵי, mit pron. ſuff.; לֹא; לֹא; בְּלֹא; bei Spät. מִן לְלֹא; מִן. Hier zu einige Beiſpiele aus der Bibel ſelbſt: a) ohne Mauern, בְּאֵין חוֹמָה. b) ohne Hoffnung, בְּאֶפֶס תִּקְוָה. c) ohne Ehre, בְּלִי שֵׁם, בְּלִי. d) ohne dich, בִּלְעָדֶיךָ. e) er ſtarb ohne Kinder, וַיָּמָת לֹא בָנִים. f) ohne Weg, בְּלֹא וֶרֶךְ; לֹא וֶרֶךְ; ohne Kaufpreiß, לֹא בְמֵחִיר. g) ohne Flecken, מְמוּם. Auch kann die praepoſ. durch das adj. verb. חָסֵר mit folg. acc. ausgedrückt werden, z. B. ohne Brod, חָסֵר לֶחֶם. II) adv. wo entweder zu oder daß darauf folgt, בְּלִתִּי, z. B. ohne daß euer Bruder mit euch iſt, בְּלִתִּי אֲחִיכֶם אִתְּכֶם; oder לְבִלְתִּי, mit folg. praet. z. B. ohne daß ſie ſehen, לְבִלְתִּי רָאוּ.

Ohnedem, Ohnedieß, ſ. Außerdem.

Ohnfehlbar, Ohngeachtet, Ohnlängſt, ſ. Unfehlbar ꝛc.

Ohnmacht, die, 1) Mangel der Macht, קְצַר יָד; ſ. auch Kraftloſigkeit, Schwäche. 2) Beſinnungsloſigkeit, in Ohnm. ſinken, עוּף, fut. וַיָּעָף (unterſchieden von עוּף, fliegen;) oder יָעַף, fut. יִיעַף.

Ohnmächtig, adj. 1) ohne Kraft, דַּל, VIII. חַלָּשׁ, I. קְצַר יָד; אֻמְלָל, nur als plur. אֲמֻלָּלִים, ἁπ. λεγ.; ſeyn, חָלַשׁ; ich bin zu ohnm. קְצָרָה יָדִי; vergl. auch Schwach, Kraftlos. 2) bewußtlos, mit dem part.; ſeyn, עָלַף, עוּף; vor Hitze, Durſt, הִתְעַלֵּף.

Ohr, das, 1) eig. אֹזֶן, ſ. VI. ſtatt des plur. ſteht der dual. אָזְנַיִם; große, hängende Ohren haben, צְמֵם, צְמַע, Rabb.; Jem. das Ohr öffnen, פָּתַח, גָּלָה אֹזֶן ס; mit den Ohren etwas vernehmen, שָׁמַע דָּבָר בְּאָזְנָיו; Jemand. zu Ohren kommen, נִשְׁמַע לְ. Auch in trop. Redensart z. B. a) Jem. die Haut über die Ohren ziehen, גָּזַל עוֹרוֹ מֵעַל ס. b) Jem. bei den Ohren nehmen, ſ. Gefängniß. c) er hat es hinter den Ohren, etwa שָׁוְא; פָּנָיו פְּתִי וּבְקִרְבּוֹ עָרְמָה; רַשָּׁקָה בְּלִבּוֹ. d) ſich etwas hinter die Ohren ſchreiben, נוֹדַע (gewißigt werden;) לֹא שָׁכַח דָּבָר לָנֶצַח. e) die Ohren hängen, הִפִּיל פָּנָיו. f) Jem. in den Ohren liegen, הָלְאָה אָזְנֵי ס; סָגַע בּוֹ תָּמִיד; הָלְאָה פ בְּשְׁאֵלוֹתָיו. g) keine Ohren zu etwas haben, מֵאֵן לַעֲשׂוֹת דָּבָר. h) ich habe keine Ohren! מַה־לִּי וָלָךְ; לָךְ־לָךְ. i) ein offenes Ohr bei Jem. finden, (für eine Bitte) שְׁאֵלָתוֹ מָצְאָה חֵן לְפָנָיו. 2) in einem Buche ꝛc. ſ. Zeichen.

Ohrenbläſer, der, נִרְגָּן, II.; ſ. auch Verläumder.

Ohrenbrauſen, das, es hat —, הִצְלִילָה שְׁחִי אָזְנָיו, הִצְלִילָה.

Ohrenklingen, ſ. Ohrenbrauſen.

Ohrenſchmalz, der, etwa שֶׁמֶן אָזְנַיִם.

Ohrenſchmaus, der, etwa תַּעֲנוּג אָזְנַיִם.

Ohrenſpange, ſ. Ohrring.

Ohrenzeuge, der, עֵד אֲשֶׁר שָׁמַע בָּל־הַדָּבָר בְּאָזְנָיו.

Ohrenzwang, der, מַכְאוֹבֵי אָזְנַיִם.

Ohrfeige, die, מַכָּה עַל־לְחִי, עַל־אֹזֶן.

Ohrfinger, d. i. kleiner Finger, q. v.

Ohrgehänge, ſ. Ohrring.

Ohrläppchen, das, חְנוּךְ בְּרַל אֹזֶן.

Ohrlöffel, der, etwa בַּף לְהָבֵר אֶת־אָזְנַיִם.

Ohrring, der, נֶזֶם הָאָזְנַיִם; pl. נְזָמִי וגו׳; oder, נֶזֶם, נִזְמֵי אֲשֶׁר בְּאָזְנַיִם; עָגִיל, III.; ist's Ohrgehänge, נְטִיפוֹת, pl. A. besonders von Perlen; solche, die als Amulete getragen wurden, לְחָשִׁים, pl. IV. oder VI. (Luth. Ohrenspange, s. Gesen. Jesaias 3. 20.).

Ohrzipfel, s. Ohrläppchen.

Oligarchie, die, מִשְׁטַר, מֶמְשָׁלֶת מְעַטִּים; oligarchisch, אֲשֶׁר תַּחַת יַד־רוֹנִים מְעַטִּים.

Olive ꝛc., s. Oelbaum ꝛc.

Omināś, s. Vorbedeutung.

Onyx, der, nach Luth. ꝛc., שֹׁהַם, VI. אַבְנֵי שֹׁהַם.

Opal, der, nach Luth. לֶשֶׁם, VI.

Operation, die, 1) Verrichtung überhaupt, עֲבֹדָה, A. מַלְאָכָה, cstr. מְלֶאכֶת. 2) kriegerische, etwa מוֹעֲצוֹת מְלֶחָמָה; die Operat. der Feinde hindern, הֵשִׁיב אֶת־מוֹעֲצוֹת הָאוֹיְבִים.

Operationsplan, der, etwa כָּל־מוֹעֲצוֹת הַמִּלְחָמָה; einen entwerfen, etwa הָבִין לְכָל־אֲשֶׁר לַעֲשׂוֹת בַּמִּלְחָמָה.

Operiren, v. n. 1) die Medicin operirt, הָרְפָאוֹת הֵרֵאוּ כֹחַ רְפָאוֹת. 2) vom Wundarzte, etwa כָּרַת; מוּל (im Cod. nur von der jüd. Beschneidung) oder Chald. גְּזַר, גְּסַר, גְּרַע.

Opfer, das, 1) was der Gottheit dargebracht wird, a) allgem. Wort, אִשֶּׁה, IX. am häufigsten verbunden לֶחֶם אֱלֹהִים; אִשֵּׁי יְהוָה; אִשֶּׁה לַיהוָה; als Opfer dargebrachte Dinge, הַבְהָבִים, pl. II. b) blutiges, זֶבַח, VI. קְטֹרֶת, D. z. B. Opfer von Widdern, קְטֹרֶת אֵילִים; das große, jährliche Opfer der Juden, זֶבַח הַיָּמִים. c) unblutiges, מִנְחָה, A.; darbringen, הַעֲלָה מִנְחָה; הִקְרִיב, הֶעֱבִיר, דָּבַר לְ; blutiges und unblutiges Opfer, קָרְבָּן, II. d) freiwilliges, נְדָבָה, B. e) gelobtes, נֶדֶר, נֵדֶר, VI.; eins geloben, נָדַר נֶדֶר; eins bringen (z. B. ich —) אֲשַׁלֵּם אֶת־נְדָרַי אֲשֶׁר שִׁלַּמְתִּי נְדָרַי לַיהוָה; נְדָרֶיךָ. f) gebührendes, וְבַחֵי צֶדֶק. g) Brandopfer ꝛc. s. unter d. A. 2) Opferthier, גָּחָ, VIII.; es binden, אָסַר.

Opferaltar, der, מִזְבֵּחַ, VII. מִזְבֵּחַ לְהַעֲלוֹת עָלָיו; מִזְבַּח יְהוָה; בָּל־אִשֵּׁי יְהוָה.

Opferbecher, der, כּוֹס הַמְּמַסֵּךְ; פְּסוֹר נְסָכִים.

Opferbeil, s. — messer.

Opferblut, das, דַּם זֶבַח; דַּם הֶחָג.

Opferer, der, s. Opferpriester.

Opferfleisch, das, בְּשַׂר קָרְבָּן; ein Stück davon, בָּחֵר, VI.

Opfergabe, die, קָרְבָּן, II. מִנְחָה, A. מַהֲנָה, B.; תְּרוּמָה, A. הַבְהָבִים, pl. II.

Opfergebet, das, etwa תְּפִלָּה בְּהַקְרִיב אֶת־אִשֵּׁי יְהוָה.

Opfergebräuche, die, כָּל־אֲשֶׁר צֶדֶק בְּהַקְרִיב אִשֵּׁי יְהוָה.

Opfergeld, das, etwa כֶּסֶף תְּרוּמָה.

Opferkleid, das, בֶּגֶד הַכֹּהֵן הַזּוֹבֵחַ לִפְנֵי יְהוָה.

Opferkuchen, der, חַלָּה, A.; dünner, רָקִיק, III.; kleinerer, כַּוָּן, II.

Opfermahlzeit, die, זֶבַח, VI.; eine halten, אָכַל לִפְנֵי יְהוָה.

Opfermesser, das, מַחֲלָף, II.

Opfern, v. a. 1) ohne cas. זָבַח, זָבַח, Jemandem, לִפְנֵי, לְ; oder זָבַח זֶבַח לְ; עָשָׂה לַיהוָה, für Jem. לְ. 2) mit cas. der Sache, die geopfert

wird, עָבַר, mit dopp. acc.; זָבַח לְ דָּבָר; von nicht blutigen Opfern, הִקְרִיב, הֶעֱלָה מִנְחָה לְ; etwas als Sündopfer, חִטֵּא דָּבָר; von Flüssigkeiten, הִסִּיךְ, נָסַךְ; ein Brandopfer, הֶעֱלָה דָּבָר לְעֹלָה עַל־הַמִּזְבֵּחַ; ein Opfernder, אִישׁ זֹבֵחַ; pl. זֹבְחֵי אָדָם.

Opferprieſter, der, הַכֹּהֵן חוֹבֵחַ לִפְנֵי יְהוָה.

Opferſchale, die, מִזְרָק, II. pl. ים, וֹת; מְנַקִּית, nur als pl. מְנַקִּיוֹת.

Opferſchlächter, der, הַטַּבָּח אֶת־חָג.

Opferſchmaus, der, ſ. Opfermahlzeit.

Opferſtock, ſ. Gotteskaſten.

Opfertag, der, יוֹם לְהַקְרִיב אִשֵּׁי יְהוָה.

Opferthier, das, חָג, VIII. זֶבַח, VI.

Opferwein, der, יֵין מִנְחָה; מִמְסָךְ לַיהוָה; לַיהוָה.

Opinion, die, ſ. Meinung.

Opobalſam, der, צְרִי, צָרִי, VI. (in Pauſa צֹרִי;) נָטָף, IV. (Andere Storax).

Opponent, der, etwa בַּעַל מְרִיבָה (oder Rabb. מַקְשָׁן) ihn machen, רִיב עִם פ.

Oppoſition, die, 1) Einwand, q. v. 2) entgegenſtehende Partei, בַּעֲלֵי מְרִיבָה; oder mit dem partic. קָמִים, עֹמְדִים עַל פ׳.

Optimat, der, אוּל, I.; Optimaten, חָסוֹן, III. collect. ſ. Vornehmer.

Orakel, das, 1) Götterausſpruch, דָּבָר, IV. דְּבַר יְהוָה; תּוֹרָה, תְּעוּדָה, חִידָה, A. חָזוֹן, III. חָזוּת, f. I. (mit Kam. imp.) das heilige Orakel, אוּרִים וְתֻמִּים, (vergl. G:ſen. Lexic. unter d. X.) ein falſches, חֲזוֹן שֶׁקֶר; der ein ſolches ausſpricht, נְבִיא שֶׁקֶר; Orak. ausſprechen, נָבָא, הִתְנַבֵּא; Orakel verlangen, דָּרַשׁ אֶת־דְּבַר יְהוָה; das Orakel fragen für Jemand. דָּרַשׁ אֶת־דְּבַר יְהוָה לְ; wegen etwas, עַל; es erhält Jem. Orak. הָיָה דָּבָר יְהוָה אֶל; ſ. Gerathen, 1. c. 2) Ort des Orakels, nach der Vorſtellung der alt. Juden, דְּבִיר, I. 3) kluger Rathgeber, גֵּר, I. pl. גֵּרוֹת; אוֹר, I.

Orcheſter, das, 1) Ort, מִגְדָּל מְקוֹם מְנַגְּנִים וְשָׁרִים. 2) die Muſiker, הַמְנַגְּנִים וְהַשָּׁרִים.

Orden, der, 1) Geſellſchaft, חֶבֶר, VI. oder חֶבֶר הַבָּבוּד; ein militäriſcher, חֶבֶר בָּבוּד לְכָל־גִּבּוֹרֵי הַכֹּחַ; einen errichten, עָשָׂה חֶבֶר חַיִל; וגו׳. 2) Ordenszeichen, etwa אוֹת בָּבוּד; חֶבֶר בָּבוּד.

Ordentlich, I) adj. 1) im weitern Sinne a) der Ordnung gemäß, im Gegenſatz von Unordnung, נָכוֹן, III. צַדִּיק, I.; ſeyn, נָכוֹן, צָדַק. b) Ordnung liebend, אֹהֵב מִשְׁפָּט רָחָק בְּכָל־דָּבָר. 2) in engerer Bedeut. a) moral. צַדִּיק, I. חָמִים, III.; ſeyn, חָמַם, צָדַק; ein ordentl. Leben führen, הָלַךְ בְּתָמּוֹ. b) geſetzmäßig, נָכוֹן, III. אֲשֶׁר עַל־פִּי הַדָּת, חָמִשְׁפָּט. c) gewöhnlich, אֲשֶׁר עַל־פִּי מִשְׁפַּט הַיּוֹם. d) gut, tüchtig, טוֹב, I. e) wirklich, wahrhaft, ſ. Leibhaft. II) adv. wird durch die Hauptw. allein, ohne־אֲשֶׁר gegeben, ſ. oben; iſt's ſ. v. a. pünktlich genau, ſo kann es umſchr. werden durch, הֵיטִיב mit לְ vor d. inf. oder auch mit dem inf. הֵיטֵב, der als adv. ſteht.

Ordinär, ſ. Gewöhnlich.

Ordination, die, etwa חֲנֻכָּה, A. oder חֲנֻכַּת הַכֹּהֲנִים.

Ordiniren, v. a. עָשָׂה ס׳ לְכֹהֵן חָנַךְ כֹּהֵן אָחָר; יְהוָה.

Ordnen, v. a. Worte, die Soldaten zum Kampfe ꝛc., עָרַךְ, mit acc. N. pall.; das Volk ordn. d. i. anführen, חָקַק; die Schlacht, עָרַךְ מַעֲרָכָה; geordnet zur Schlacht, עֲרוּךְ עֲרֻכִי מִלְחָמָה; Steine ꝛc. vorzüglich zu mosaischen Fußböden, רָצַף, mit acc.

Ordner, der, (des Volks) חוֹקֵק, מְחוֹקֵק, VII. partic. s. Ordnen.

Ordnung, die, 1) Reihenfolge, Reihe, z. B. Soldaten, מַעֲרָכָה, B. טוּר, I. שׁוּרָה, B. 2) Rang, סֵדֶר, VI. מַעֲרָכָה; zweiter Rang, מִשְׁנֶה, IX.; Priester von der zweiten Ordnung, כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה; die erste Ordnung, סֵדֶר רִישׁוֹן; מַעֲרֶכֶת רֹאשׁ רִאשׁוֹנָה; רֹאשׁ, unregelm. 3) bestimmte Einrichtung, חֹק, VIII.; sich an eine bestimmte Ordnung binden, שָׁמַר חֻקּוֹ. 4) Zustand, wo alles an seinem Platze ist, סֵדֶר, VI. מַעֲרָכָה, B.; die in Ordnung aufgestellten Lampen, נֵרוֹת הַמַּעֲרֶכֶת; alles ist hier in bester Ordnung, כֹּל נָכוֹן פֹּה וְיָפֶה. 5) Regel, Vorschrift, q. v.

Ordnungszahl, die, etwa מִסְפַּר הַמַּעֲרָכָה.

Ordonnanz, die, אִישׁ חַיִל לִפְנֵי הַחוֹקֵק נָכוֹן לַעֲשׂוֹת דְּבָרָיו; auf Ordon. seyn, הָיָה לִפְנֵי הַחוֹקֵק וגו׳.

Ordre, die, s. Befehl.

Organ, das, 1) Werkzeug, כְּלִי, VI.; auch nach Rabb. Sprachgebr. von den Sinnenwerkz. z. B. das Organ des Sehens, כְּלִי רְאוּת. 2) trop. Einer, der eine Sache führt, פֶּה, unregelm. z. B. er soll dein Org. seyn (soll für dich sprechen) יִהְיֶה לְךָ לְפֶה.

Organisch, s. Belebt.

Organist, der, מְנַגֵּן בְּאַבּוּבָא, Rabb.

Orgel, die, אַבּוּבָא; אַבּוּבָא, Rabb.; sie schlagen, נְגֵן בְּאַבּוּבָא.

Orient, der, s. Osten.

Orientale, der, בֶּן קֶדֶם.

Orientalisch, adj. z. B. Sprache, לְשׁוֹן קֶדֶם.

Orientalist, der, אִישׁ יוֹדֵעַ לְשׁוֹנוֹת בְּנֵי קֶדֶם.

Original, das, 1) Urschrift, סֵפֶר כָּתוּב בִּכְתוּבִים מִיַּד־הָעֹשֶׂה לְיַד־הָעֹשֶׂה. 2) von Gemälden, etwa מְחֻקֶּה רִאשׁוֹן; מְחֻקֶּה רֹאשׁ. 3) Vorschrift, Muster, תַּבְנִית, I. I. 4) ein Mensch, der nicht nach der gewöhnlichen Art ist, etwa אִישׁ הֹלֵךְ לְדַרְכּוֹ; אִישׁ לֹא כְמִשְׁפַּט בְּנֵי אָדָם לְבַדּוֹ.

Originalbrief, ducumentschrift ꝛc. s. Original 1).

Originalgenie, kopf, etwa אִישׁ חוֹתֵם כְּלִיל, חָכְמָה אֲשֶׁר שֹׁאֵב הוּא מִבּוֹר לִבּוֹ; oder אִישׁ לֹא הֹלֵךְ לְדֶרֶךְ בְּנֵי אָדָם וְלֹא מֵבִין עַל־פִּי מְלַמְּדָיו.

Orion, der, ein Stern, כְּסִיל, I.

Orkan, der, סְעָרָה וְשׁוֹאָה גְּדוֹלָה מְאֹד.

Orlogsschiff, s. Kriegsschiff.

Ornithologie, die, חָכְמַת יוֹדְעִים כָּל־עוֹף הַחַח הַשָּׁמַיִם.

Ort, der, 1) Stelle im allgem. מָקוֹם, III. pl. מְקוֹמוֹת, comm. a) der Sonne, זְבוּל, זְבֻל, I. b) verborgene Oerter, מַצְפֻּנִים, pl. I. c) dunkle Oerter, מַחְשַׁבִּים, pl. VIII. d) heiliger Ort, מִקְדָּשׁ, II. auch als pl. מִקְדָּשִׁים. e) Ort, wo Jem. sitzt, תְּכוּנָה, A. מוֹשָׁב, II. f) wo etwas steht, מַצָּב, II. Jemand sich befindet, חַנָּה, VI. יָד, s. II.; bleibe ein Jeder an seinem Orte, שְׁבוּ אִישׁ תַּחְתָּיו, oder: ein Jeder an seinem Orte, אִישׁ יָדוֹ, יָדוֹ־עַל־יָדוֹ. g) Ort wo man Jem. hingehen läßt, oder schickt, מִשְׁלָח, II.

z. B. Ort, wohin man die Rinder treibt, מִשְׁלַח שׁוֹר. h) bestimmter Ort, um etwas da vorzunehmen ꝛc., מִפְקָד, II. מוֹעֵד, VII.; die dahin berufenen, קְרִיאֵי מוֹעֵד. i) ein erhöhter Ort, מִגְדָּל, II. מַעֲלֶה, IX. s. d. Adj. 2) Wohnort, מָקוֹם מָכוֹן, III. מָכוֹן שִׁבְתּוֹ; עִיר, f. I. pl. עָרִים; בַּיִת, unregelm. 3) Ortschaft, מָקוֹם, z. B. der Ort Sichem, מְקוֹם שְׁכֶם. 4) trop. von einer Person, z. B. höheren Orts etwas anzeigen, גִּלָּה דָּבָר לַמֶּלֶךְ; הִגִּיד דָּבָר לְשָׂרִים; ich meines Orts, אֲשֶׁר יֶשׁ־לְאֵל־יָדִי; אֲשֶׁר מִמֶּנִּי.

Ortbeschreibung, die, etwa דִּבְּרִים עַל־מְקוֹמוֹת וְעָרֵי הָאָרֶץ.

Ortbret, das, nach Luth. מְקַצּוֹעַ, I. pl. ים־, וֹת.

Ortgedächtniß, das, זֵכֶר שֵׁמֶר הֵיטֵב כָּל־מְקוֹמוֹת הָאָרֶץ; eins haben, זָכַר הֵיטֵב וגו׳.

Orthodox, adj. etwa נֹטֶה אַחֲרֵי תּוֹרַת קַדְמֹנִים; bei den Rabb. מְאֻמָּתִים, pl.

Orthodoxie, die, תּוֹרַת קַדְמֹנִים; אֱמוּנַת אָבוֹת.

Orthographisch, adj. כָּתוּב עַל־פִּי הַתּוֹרָה; schreiben, כָּתַב הֵיטֵב, כֵּן עַל־ וגו׳.

Orthographie, die, etwa תּוֹרַת מְלַמְּדִים לִכְתֹּב הֵיטֵב.

Ortschaft, die, חָצֵר, f. V. מָקוֹם, comm. III. pl. וֹת; abgesonderte Ortsch. מִבְדָּלוֹת, pl. B.

Ortstein, der, s. Eckstein.

Ost, Osten, der, מוֹצָא, I. מִזְרָח, II. מִזְרַח שֶׁמֶשׁ, הַשֶּׁמֶשׁ; קֶדֶם, III. קֶדֶם, VI.; gegen Osten, מִזְרָחָה, מִקֶּדֶם, קֵדְמָה.

Osterabend, der, עֶרֶב שְׁמֻרֵי חַג הַפֶּסַח; עֶרֶב מְנֻחֶרֶת חַג הַפֶּסַח; עֶרֶב הַפֶּסַח.

Osterfeier, die, שְׁמֻרֵי חַג הַפֶּסַח.

Osterfest, das, s. Ostern.

Osterfladen, der, רְקִיק חַג הַפֶּסַח.

Osterlamm, das, פֶּסַח, VI. pl. פְּסָחִים; schlachten, זָבַח אֶת־הַפֶּסַח; essen, אָכַל הַפֶּסַח.

Ostermonat, der, נִיסָן, II.

Ostermontag, der, יוֹם שֵׁנִי חַג הַפֶּסַח; מְחֻרַת חַג הַפֶּסַח; oder bei den Juden, חַג הַמַּצּוֹת.

Ostern, 1) Fest, a) bei den Christen, חַג קוּם הַמָּשִׁיחַ מִמֵּתִים. b) bei den Juden, חַג שִׁבְעוֹת יָמִים; חַג הַפֶּסַח; dieß letztere eigentl. nur von dem Mahle am 14 Nisan, die andern Tage heißen: das Fest der ungesäuerten Brode, חַג הַמַּצּוֹת; die Ostern halten, עָשָׂה פֶּסַח. 2) Osterlamm, q. v.

Ostersonntag, der, שַׁבַּת חַג הַפֶּסַח; יוֹם רֹאשׁ הַפֶּסַח.

Ostertag, der, יוֹם חַג הַפֶּסַח.

Osterwoche, die, שְׁבוּעַ הַפֶּסַח; שְׁבוּעַ חַג שִׁבְעוֹת יָמִים.

Osterzeit, die, יְמֵי חַג הַפֶּסַח.

Ostgegend, die, קֶדֶם, VI. s. Ost.

Ostseite, die, פְּאַת קֶדֶם.

Ostwärts, s. Oestlich.

Ostwind, der, קָדִים, III. רוּחַ קָדִים.

Otter, die, אֶפְעֶה, IX. פֶּתֶן, VI. עַכְשׁוּב, I.

Otterngezücht, das, בְּנֵי יַלְדֵי פֶּתֶן; אֶפְעֶה.

Ottergift, das, חֲמַת אֶפְעֶה, עַכְשׁוּב.

Ottomane, die, s. Sopha.

Oval, adj. דְּמוּת בֵּיצִים.

Ovhoft, das, etwa חֹמֶר, VI. כּוֹר, I.

P

P, פ; am Ende ף; pf, פֿ.

Paar, das, 1) eig. צֶמֶד, VI.; ein Paar Ochsen, צֶמֶד בָּקָר; auch mit dem dual. z. B. ein Paar Schuhe, נַעֲלַיִם etc.; Paar und Paar, צְמָדִים; שְׁנַיִם שְׁנַיִם; Paar und Paar reitend, רוֹכְבִים צְמָדִים; zu Paaren treiben (widerspenstige Völker ꝛc.) הִרְבִּיר; ein Paar Eheleute, אִישׁ וְאִשְׁתּוֹ. 2) Wenige, מְעַטִּים, plur. VIII.; ein Paar Leute, אֲנָשִׁי מִסְפָּר; oder (wie im Deutschen: zwei bis drei ꝛc.) אַרְבָּעָה חֲמִשָּׁה; שְׁנַיִם שְׁלֹשָׁה.

Paaren, 1) v. a. יָחַד, יִחֵד; von Thieren, נָתַן לִהְיוֹת שְׁנַיִם שְׁנַיִם זָכָר וּנְקֵבָה. 2) v. r. sich, von Thieren, s. Begatten.

Paarweise, s. Paar.

Pabst, s. Papst.

Pacht, die, 1) Pachtvertrag, a) wenn man um Geld etwas in Pacht nimmt, שְׂכִירָה, A.; auch im Rabb. שְׂכִירוּת, שְׂכִירָה. b) für ein gewisses Quant. Naturalien, חֲכִירוּת, חֲכִירָנוּת; דְּסְחוֹרָא, plur. דְּסְחוֹרִין, Rabb.; Pacht um den zweiten, dritten oder vierten Theil des ganzen Ertrags, קַבְּלָנוּת, קַבְּלָת; Rabb. 2) Pachtpreiß, a) in Gelde, שָׂכָר (auch im Hebr. שָׂכָר, IV.). b) in Naturalien, חָכוּר, חָכִיר, Rabb.

Pachtanschlag, der, שַׁעַר הַשְּׂכִירוּת, Rabb.

Pachtbrief, der, סֵפֶר הַשְּׂכִירוּת, Rabb.

Pachtkontract, der, בְּרִית בֵּין הַחוֹכֵר וְהַמַּשְׂכִּיר; (חוֹכֵר, Rabb.) einen abschließen, עָשָׂה בְּרִית וגו׳.

Pachten, v. a. שָׂכַר דָּבָר, N. pass.; gepachtet, שָׂכוּר; auch umschr. mit dem Hauptw. שְׂכִירָה, z. B. ein gepacht. Grundstück, שְׂדֵה שְׂכִירָה; bei den Rabb. um Geld pachten, שָׂכַר; für ein Quantum Naturalien, חָכַר דָּבָר; von Jem. מִן.

Pachten, das, s. Pacht 1).

Pachter, der, שֹׂכֵר, VII.; bei den Rabb. einer, der für Geld pachtet, שׂוֹכֵר; für Naturalien, קַבְּלָן, חוֹכֵר, חָכִיר, מְקַבֵּל.

Pachtgeld, das, Hebr. und Rabb. שָׂכָר, IV.

Pachtgut, das, שְׂדֵה שְׂכִירָה; שְׂדֵה שָׂכוּר; vergl. Pacht, Pachten.

Pachtherr, der, מַשְׂכִּיר, מַשְׂכִּיל, Rabb.

Pachtinhaber, der, s. Pachter.

Pachtjahr, das, שְׁנַת הַשְּׂכִירָה.

Pachtleute, die, שְׂכִרִים, pl. VII. בַּעֲלֵי הַשְּׂכִירָה.

Pachtlos, adj. von einem Gute, לֹא שָׂכוּר; vom Pachter, בְּלִי שְׂכִירָה.

Pachtlustig seyn, דָּמָה לְשָׂכֹר שָׂדֶה אַחֵר.

Pachtung, die, 1) das Pachten, s. Pacht. 2) Pachtgut.

Pachtweise, adv. בְּיַד־הַשְּׂכִירָה; oder mit dem Zeitw. z. B. er hat das Gut pachtw. über, שָׂכַר הַשָּׂדֶה הַזֶּה; שׂוֹכֵר הוּא הַשָּׂדֶה.

Pachtzins, der, in Naturalien, חָכוּר, חָכִיר, Rabb.; in Gelde, שָׂכָר, IV. Hebr.

Pack, Packt, Packet, das, 1) eigentl. צְרוֹר, צְרֹר, I. 2) in der niedrigen Spr. Pack s. v. a. Gesindel, q. v.

Packen, I) v. a. 1) zusammenpacken, גָּלַל, N. pass.; צָרַר; etwas auf Jem. packen, נָשָׂא שִׂים דָּבָר עַל־. 2) anfassen, הִסְגִּיעַ בְּ, פָּגַע; תָּפַשׂ; הֶחֱזִיק יָדוֹ בְּ דָּבָר; II) v. r. sich,

לֵךְ הָלַךְ לוֹ, פָּנָה; geh, packe dich! לֵךְ לְךָ פְּנִיתָ לָךְ.

Packer, der, mit dem partic. ſ. Packen 1).

Packeſel, der, חֲמוֹר סַבָּל; trop. von einem Menſchen, etwa בַּעַל סְבָלוֹת; אִישׁ יִגְעַ כְּמוֹ בְחֵמָה סַבָּלֶת.

Packetboot, das, etwa סְפִינָה נוֹשֵׂאת צְרוֹרִים יוֹצֵאת וְשָׁבָה בְּמוֹעֲדָהּ.

Packetchen, das, צְרוֹר קָטָן.

Packhof, der, etwa בֵּית הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר אֵלָיו לָקְחוּ בַעֲלֵי מֶכֶס כָּל־מַעֲרַב הַפְּחָרִים לְשָׁמְרָהוּ שָׁם יָמִים.

Packknecht, der, (im Kriege) נַעַר נֹגֵשׂ הַפּוֹסִים הַסְּבָלִים; außer dem ſ. Packer, Packträger.

Packleinewand, die, שַׂק, VIII.

Packpferd, das, סוּס סַבָּל.

Packſattel, der, bei den Rabb. עֲבִיטָא, לַכְהָא, מַרְדַּעַת; einer von Holz, טַמִּיטָא.

Packträger, der, אִישׁ סַבָּל; סַבָּל, I.

Packwagen, der, מֶרְכָּבָה סְבָלָה.

Päckchen, das, צְרוֹר, צְרֹר, I.

Pädagog, der, אֹמֵן, VII.; bei den Rabb. אָמוֹן; פַּדְגּוֹג, פַּדְגּוֹגָא, (παιδαγωγὸς).

Päderaſtie, die, ſ. Knabenliebe.

Päpſtiſch, ſ. Papiſtiſch.

Päpſtlich, adj. umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Papſt.

Pärchen, das, ſ. Paar.

Page, der, נַעַר מְשָׁרֵת הַמֶּלֶךְ; oder alleinſt. נַעַר, VI.

Pagendienſt, der, עֲבֹדַת הַנְּעָרִים מְשָׁרְתִים הַמֶּלֶךְ.

Pagenhofmeiſter, der, אֲשֶׁר־עַל־הַנְּעָרִים מְשָׁרְתִים הַמֶּלֶךְ.

Pagode, die, ſ. Götzentempel.

Paille, ſ. Strohgelb.

Pair, der, ſ. Optimat.

Palais, Palaſt, der, בַּיִת, unregelm. אַרְמוֹן, I. pl. וֹת; הֵיכָל, II. אַפַּדְנוֹ, VI. ἅπ. λεγ. (im Daniel: ſeine Palaſtgezelte, אָהֳלֵי אַפַּדְנוֹ;) königlicher, בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Palaſtaufſeher, der, נָגִיד הַבַּיִת.

Paliſade, die, ſ. Pfahl.

Pallaſch, der, ſ. Schwerdt.

Palmbaum, der, תָּמָר, IV.

Palmblatt, das, עֲלֵה תָמָר; סַנְסִנִּים, pl. VIII. ἅπ. λεγ.; als Säulenſchmuck in der Baukunſt, תְּמוּרָה, A. pl. וֹת, יִם.

Palme, die, 1) Palmbaum. 2) Palmzweig.

Palmenwald, der, יַעַר תְּמָרִים.

Palmöl, das, שֶׁמֶן פְּרִי הַתְּמָרִים.

Palmſonntag, der, יוֹם תְּמָרִים.

Palmwein, der, שֵׁכָר, IV.

Palmzweig, der, כְּפָּה, A. כַּף הַתָּמָר, pl. כַּפּוֹת; סַנְסִנִּים, pl. VIII. ἅπ. λεγ.

Panacee, die, (allgemeines Heilmittel) רְפוּאוֹת לְכָל־חֳלִי וּלְכָל־מַדְוֶה.

Panegyricus, ſ. Lobrede.

Panier, das, ſ. Fahne.

Paniſch, adj. ein pan. Schrecken, חֶרְדַּת אֱלֹהִים.

Pantheismus, der, תּוֹרַת אֲשֶׁר לָהֶם הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ אֱלֹהֵיהֶם.

Pantheiſt, der, אֲשֶׁר אֱלֹהוֹ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ.

Panther, der, נָמֵר, V.

Pantoffel, der, מוֹקָא, סוֹלְיָא, Rabb.; trop. unter dem Pant. ſtehen, הָיָה תַּחַת יַד־אִשְׁתּוֹ; einer, der —, אֲשֶׁר אִשְׁתּוֹ גְּבִירָתוֹ.

Panzer, der, שִׁרְיוֹן, I. (zweimal auch סִרְיוֹן;) שִׁרְיָן, II. שִׁרְיָה, C. leinener, תַּחְרָא, I.

Panzerhemd, das, etwa תַּחְרָא, I.

Panzern, 1) v. a. Jem. חִזֵּק, הִלְבִּישׁ פ׳ שִׁרְיוֹן. 2) v. r. ſich, לָבַשׁ, עָטָה שִׁרְיוֹן.

Papier, das, נְיָר, Rabb.; gutes, weißes, נְיָר טוֹב וְלָבָן; ſchon beſchriebenes, טוּמוֹס, Rabb.

Papieren, adj. umſchr. mit dem Hauptw.

Papyrusſtaude, die, גֹּמֶא, VI.

Pappe, die, 1) Kleiſter, ſ. Leim, Kleiſter. 2) Papiermaſſe, etwa נְיָר מָלְחָם; oder נְיָר מַעֲשֵׂה הַדְּבוּק, Rabb.

Pappel, die, nach LXX. und Vulg. לִבְנֶה, IX. (Weißpappel).

Pappen, v. a. הִלְחִים, Rabb.

Pappenband, der, פֶּרֶךְ נְיָר מָלְחָם, Rabb.

Pappenſtiel, ſ. Kleinigkeit.

Papſt, der, הַהֶגְמוֹן הַגָּדוֹל; אֶפִּיפְיוֹר, סִיפְיוֹר, Rabb.

Papiſt, der, בֶּן הַסִּיפְיוֹר; oder סִיפְיוֹרִי, pl. סִיפְיוֹרִין, Rabb.

Papſtthum, das, מְלוּכַת הַסִּיפְיוֹר, Rabb.

Parabel, die, מָשָׁל, IV. חִידָה, A.; eine erzählen, מָשַׁל מָשָׁל; חוּר חִידָה.

Parade, die, Schmuck, הָדָר, IV. תִּפְאֶרֶת, D.; Parade machen, עָטָה תִּפְאֶרֶת וְהָדָר.

Paradebett, das, etwa מִשְׁכַּב תִּפְאֶרֶת הַמֵּתִים.

Paradeplatz, der, ſ. Muſterplatz.

Paradewagen, der, מֶרְכָּבַת הָדָר, מֶרְכָּבַת הַתִּפְאֶרֶת, מֶרְכָּבַת הָרֹאשׁ (nach 1 Moſ. 41,43. מֶרְכָּבַת הַמִּשְׁנֶה).

Paradezimmer, das, חֲדַר כָּבוֹד וְתִפְאֶרֶת.

Paradiren, ſ. Parade machen.

Paradies, das, 1) Aufenthalt der erſten Menſchen, גַּן עֵדֶן. 2) Ort der Seligen nach dem Tode (bibl.) פַּרְדֵּס, VII. הַשָּׁמַיִם, pl. II. 3) ſchöne Gegend, אֶרֶץ חֶמְדָּה; חֶבֶל נְעִימוֹת, חֲמוּדוֹת.

Paradieſiſch, adj. z. B. Gegend, אֶרֶץ חֶמְדָּה כְּגַן עֵדֶן.

Parador, adj. פָּרוּחוֹס, Rabb.

Parallaxe, die, מַחֲלוֹקֶת, Rabb.

Parallel, adj. מְשֻׁלָּב, II.; mit etwas — אֶל.

Parapluie, ſ. Regenſchirm.

Paraſit, ſ. Schmarotzer.

Paraſol, ſ. Sonnenſchirm.

Parat, adj. נָכוֹן, III.; ſeyn, נָכוֹן; halt dich parat! הָכֵן.

Parder, der, ſ. Panther.

Pardon, der, ſ. Verzeihung, Begnadigung.

Pardonniren, ſ. Verzeihen, Begnadigen.

Parentation, ſ. Leichenrede.

Parentheſe, die, סִירוּס, Rabb.

Parentiren, ſ. Leichenrede.

Parforce, ſ. mit Gewalt.

Parforcejagd, ſ. Jagd.

Parfûm, der, בֹּשֶׂם, VI. סַם, (nur als pl. סַמִּים) VIII. רֹקַח, VI.

Parfûmiren, v. a. סוּךְ; ſich mit etwas, סוּךְ בְּדָבָר.

Pariren, ſ. Gehorchen, Ausweichen.

Park, der, פַּרְדֵּס, VII.

Parlament, das, סוֹד שָׂרֵי, אוּלֵי הָאָרֶץ.

Parole, die, מוֹעֵד, VII.

Paroxismus, ſ. Fieberanfall.

Part, die, 1) Theil. 2) Parei.

Partagiren, ſ. Theilen.

Partei, die, מִשְׁמֶרֶת, D.; getheilte Parteien, סְעִפִּים, pl. VIII.; ſich zur Partei Jem. ſchlagen, נָטָה, שָׁמַר מִשְׁמֶרֶת פ׳; הָלַךְ עִזֵּר אַחֲרֵי ס׳;

nicht wissen, welcher Partei man folgen soll, פָּסַח עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים.

Parteienmacher, der, שׂוֹנֵא, IX. pl. שׂוֹנְאִים.

Parteigeist, der, רוּחַ, מְזִמּוֹת שׂוֹנְאִים.

Partheiisch, adj. בַּעַל מַשׂא פָּנִים; seyn, הִכִּיר פְּנֵי פ; נָשָׂא; s. auch Ungerecht.

Partheilich, s. Partheiisch.

Partheilichkeit, die, הַכָּרַת פָּנִים; מַשׂא פָּנִים; s. Ungerechtigkeit.

Parteilos, Parteilosigkeit, s. Gerecht, Gerechtigkeit.

Parteisucht, s. Parteigeist.

Parterre, s. Erdgeschoß.

Participiren, s. Theil nehmen.

Partie, die, 1) mehrere Dinge derselben Art zusammen, מִסְפָּר, II. מִסְפָּר רַב. 2) Lustpartie, q. v. 3) Heirath a) vom Mädchen, מְנוּחָה, A.; eine machen, מָצָא מְנוּחָה; eine suchen, דָּרַשׁ מְנוּחָה לָהּ; eine Partie ausschlagen, מֵאֵן לִהְיוֹת אִשֶּׁת פ b) vom Manne, eine Part. machen, לָקַח; eine gute, לָקַח אִשָּׁה אֲשֶׁר הוֹנָהּ רַב.

Pascha, der, אַחַשְׁדַּרְפָּן, II. (nur als pl. אַחַשְׁדַּרְפָּנִים) s. Statthalter, Befehlshaber.

Pascha, das, s. Ostern.

Pasquill, das, סֵפֶר מְלִיצוֹת, מַנְגִּינוֹת; סֵפֶר שְׁנִינוֹת; Pasquillant, der, אִישׁ עֹשֶׂה סִפְרֵי מְלִיצוֹת, שְׁנִינוֹת.

Paß, der, d. i. das rechte Maß, die rechte Zeit, חֹק, VIII. מוֹעֵד, VII.; das kommt mir zu Paß, נָכוֹן בְּמוֹעֲדִי הָיְתָה וְאֵת לִי.

Paß, der, 1) ein enger, מַעֲבָר, II. מַעֲבָיָה, B. מִשְׁעוֹל. 2) Attest für Reisende, etwa אִגֶּרֶת מַהֲלָךְ, (Reisebrief).

Passabel, s. Leidlich.

Passage, die, 1) Durchreise, z. B. hier ist eine starke Passage, רַבִּים הַבָּאִים וְהָעֹבְרִים פֹּה דֶּרֶךְ; freie Pass. פְּתוּחָה; Jem. sie verschaffen, הֶעֱבִיר; פָּתַח לְ הַדֶּרֶךְ פ. 2) Stelle, Stück, in einem Buche, הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; in einem Liede, דִּבְרֵי שִׁיר הָאֵלֶּה.

Passagier, s. Reisender.

Passatwind, der, etwa רוּחַ נֶאֱמָנָה, עִמָּדָה.

Passen, I) v. n. 1) eig. an, auf einander passen, נִגַּשׁ אֶחָד בְּאֶחָד; ohne cas. נָכוֹן, נָאוָה, הֵיטִיב; oder mit den adj. s. passend. 2) merken, warten auf etwas, s. Lauern; Jem. auf den Treffer, שׁוּר פ; s. Auflauern. II) v. a. s. Anpassen.

Passend, adj. eig. und trop. נָכוֹן, III. טוֹב, I. נָאוֶה, IX. נָכוֹחַ; הָגִין, ἅπ. λεγ. III. יָפֶה, IX.; pass. seyn zu etwas, צָלַח לְ; von Maßregeln, שָׁוֶה.

Passion, 1) Leiden. 2) Leidenschaft.

Passionirt, s. Begierig.

Passionsgeschichte, die, s. Leidensgeschichte.

Passionslied, das, שִׁיר לָשִׁיר בִּימֵי חַרְצֻבוֹת הַמָּשִׁיחַ.

Passionszeit, die, יְמֵי מְצוּקוֹת הַמָּשִׁיחַ.

Passiren, v. n. 1) gehen, reisen, עָבַר, seq. acc. בְּ; wohin pass. הָלַךְ, seq. acc. אֶל, לְ; passir. lassen, הֶעֱבִיר, mit dopp. acc. 2) seinen Weg fortsetzen, עָבַר; הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; laßt ihn passiren, הַנִּיחֵהוּ לַעֲבֹר. 3) erträglich seyn, מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ; לֹא נִגְעַל; לֹא הוֹבִישׁ; passir. lassen, הִנִּיחַ לְהִוּוֹת, לְהֵעָשׂוֹת. 4) sich zutragen, s. Ereignen.

Passiv sich verhalten, שָׁבַת;

הֶעְבֵּיר כָּל־דָּמִם; בָּטֵל, ἁπ. λεγ.; דָּבָר עָלָיו.

Paſſivſchuld, die, ſ. Schuld.

Paſſivum, das, פֹּעַל לֹא עוֹבֵר; פָּעַל קָבוּעַ, Rabb.

Paßport, der, ſ. Paß.

Paſtete, die, מוּלְיִיתָא; ungewiß iſt פַּסְטְלִין, Rabb.

Paſtetenbäcker, der, חֲלִיטַר (doch nicht gewiß) beſſer: עֹשֵׂה מוּלְיִיתָא, Rabb.

Paſtinake, die, (wilde) חוּמְתִי, Rabb.

Paſtor, der, etwa רֹעֵה צֹאן כֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ; כֹּהֲנֵי הַמָּשִׁיחַ.

Paſtorin, die, אֵשֶׁת כֹּהֵן.

Patent, das, 1) Befehl, דָּת, f. I. ſ. Befehl. 2) Erlaubnißſchein, etwa אִגֶּרֶת רְשׁוּת; Jem. eins über etwas geben, הִשְׁלִיט פ׳ בִּכְתָב לַעֲשׂוֹת דָּבָר; er hat ein Patent, דָּת הַמֶּלֶךְ בְּיָדוֹ.

Pater, der, etwa אָב, unregelm.

Paternoſter, das, תְּפִלַּת הַמָּשִׁיחַ.

Pathe, der, 1) Taufzeuge, etwa עֵד בְּרִית עִם הַמָּשִׁיחַ הַמְּבִילוּת. 2) das Kind, etwa בֶּן בְּרִית עִם הַמָּשִׁיחַ; oder z. B. mein —, בֶּן בַּת אֲשֶׁר עָרַבְתִּי בַּטְּבִילָה.

Pathetiſch, etwa כָּבֵד, V. מַגְדִּיל, I.; von einem Menſchen, מַגְבִּיהַּ אַפּוֹ.

Patient, der, נַחֲלָה, IX.

Patientin, die, נַחֲלָה, A.

Patriarch, der, רֹאשׁ (לְבֵית) אָב; שַׂר, נָשִׂיא, רֹאשׁ אָבוֹת; oder אָב, alleinſt. iſt's ſ. v. a. oberſter Geiſtlicher zu Conſtantinopel ꝛc., רֹאשׁ כֹּהֲנִים; oder Rabb. רֹאשׁ הַגְּמוֹן; הַגְּמוֹן הַגָּדוֹל.

Patriarchaliſch, adj. כְּדֶרֶךְ אָבוֹת.

Patriarchat, das, הַגְּמוֹנְיָא, גְּדֻלָּה, Rabb.

Patriot, der, אִישׁ מְבַקֵּשׁ טוֹבָה אַרְצוֹ; אֲשֶׁר עֵינוֹ תָּמִיד לְטוּב אַרְצוֹ; אוֹהֵב בַּת עַמּוֹ.

Patriotiſch, adj. כְּמוֹ אִישׁ אֹהֵב אַרְצוֹ; patr. Geſinnungen, לֵב אִישׁ אֹהֵב אַרְצוֹ.

Patriotismus, der, אַהֲבַת בַּת עַמּוֹ; אַהֲבַת אֶרֶץ הָאָבוֹת.

Patrolle, die, שֹׁמְרִים סְבִיבִים בָּעִיר.

Patrolliren, v. n. סָבַב בְּ.

Patron, der, אָרוֹן, III.; iſt's Gönner, אָב, unregelm.

Patronin, die, אֵם, f. VIII.

Patſchen, 1) v. n. mit den Füßen im Waſſer, דָּלַח מַיִם בְּרַגְלָיו; mit den Händen, הִכָּה מַיִם בְּכַפָּיו. 2) v. a. Jem. mit der Hand ſchlagen, הִכָּה פ׳ בְּכַפָּיו.

Paßig, ſ. Trotzig.

Pauke, die, תֹּף, VIII. plur. תֻּפִּים.

Pauken, v. n. תָּפַף; נָתַן תֹּף.

Pauker, der, אִישׁ נֹתֵן תֹּף; תּוֹפֵף, VII.

Pauſe, die, נַח, I. שָׁבָת, VI. פְּסוּק, Rabb.; Pauſiren, שָׁבַת.

Pavillon, der, etwa בֵּית אֹהֶל; ſ. auch Gartenhaus, Laube.

Pech, das, זֶפֶת, f. כֹּפֶר, VI.

Pechbaum, der, עֵץ גֹּפֶר.

Pechbrenner, der, אִישׁ עֹשֵׂה כֹּפֶר; oder Rabb. זַפָּת.

Pechdraht, der, חוּט נָטוּחַ, oder כְּסוּר בַּכֹּפֶר; oder, mit dem Worte der Rabb. חוּט זְפוּת.

Pechfackel, die, לַפִּיד זֶפֶת כֹּפֶר.

Pechhütte, die, etwa בֵּית, סֻכַּת בֵּית הֶעָשׂוֹת זֶפֶת oder זֶפֶת.

Pechicht, adj., דְּמוּת כֹּפֶר, זֶפֶת.

Pechig, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw.

Pechkranz, der, etwa wörtlich עֲטֶרֶת זֶפֶת.

Pechöl, das, שֶׁמֶן עֲצֵי גֹּפֶר.

Pechofen, der, כּוּר זֶפֶת.

Pechpfanne, die, מַצְרֵף, לְצָרֵף הַזֶּפֶת.

Pechſchwarz, adj. שְׁחוֹר כַּזֶּפֶת.

Pechtonne, die, כְּלִי כֹּפֶר, זֶפֶת.

Pedant, der, אִישׁ וַקְנָן הַיַּחוּשׁ (Mückenſeiger) Rabb.; oder בַּעַל חָכְמָה קָשָׁה.

Pedanterei, die, etwa חָכְמָה קָשָׁה; חָכְמַת וַקְנֵי הַיַּחוּשׁ.

Pein, die, חַרְצֻבּוֹת, מַכְאוֹבוֹת, pl. A. מַכְאֹבִים, pl. I.

Peinigen, v. a. עִנָּה, הֵצִיק, הִכְאִיב פ׳ בְּמַכְאֹבוֹת; הִכָּה פ׳ בְּמַכְאֹבוֹת; vom Schmerze gepeinigt werden, חָבַל, חִיל, הִתְחַלְחֵל; von Angſt ꝛc., צוק.

Peiniger, der, מַכְאִיב, I. מֵצִיק, III. נשׁך, VII.

Peinlich, adj. 1) ſchmerzhaft, mit den partic. oder umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Peinigen, Pein. 2) vor Gericht, umſchr. mit מָוֶת, VI. 3) unangenehm, רַע, VIII. מֵצִיק, III.

Peitſche, die, שׁוֹט, I. שׁטט, VII. NB. Die Alten bedienten ſich ſtatt der Peitſche eines Stachels (דָּרְבָּן, II.) die Zugthiere anzutreiben.

Peitſchen, v. a. חִבָּה, הִכָּה פ׳; פ׳ בִּיד־שׁוֹטִים, Hoph. paſſ.; ſich peitſchen (von dem Strauße geſagt, der durch Bewegung der Flügel ſeinen Lauf beſchleunigt) הִמְרִיא, ἅπ. λεγ.

Pelikan, der, קָאַת, f. mit Artik. הַקָּאַת, cſtr. קָאַת; nach Bochart. auch כּוֹס, I. vermuthl. m. zum Unterſchiede von כּוֹס (der Becher) f.

Pelz, der, 1) Fell, עוֹר, I. pl. עוֹרוֹת, m. 2) Pelzkleid, אַדֶּרֶת שֵׂעָר; לְבוּשׁ, בֶּגֶד עוֹר.

Pelzdecke, die, שְׂמִיכַת עוֹר, שֵׂעָר.

Pelzhändler, der, אִישׁ לֹקֵחַ וּמֹכֵר עוֹרוֹת.

Pelzhandſchuh, der, בֵּית יָדַיִם מֵעוֹר.

Pelzicht, adj. דְּמוּת עוֹר, שֵׂעָר.

Pelzkleid, ſ. Pelz 2).

Pelzmantel, der, גְּלוֹם עוֹר; אַדֶּרֶת שֵׂעָר.

Pelzwerk, das, מַעֲשֵׂי עוֹר, שֵׂעָר; עוֹרוֹת, pl. I. m.

Penchant, ſ. Neigung, Hang.

Penetrant, adj. von Kälte, Wind, כָּבֵד, V. גָּדוֹל, III. קָשֶׁה, IX; ſeyn, קָשָׁה, כָּבֵד.

Pennal, das, חֵיק הַקּוֹלְמוֹס, Rabb.

Penſion, die, 1) Jahrgehalt, etwa כֶּסֶף חֵן מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה. 2) Koſtgeld, q. v.

Penſionär, der, 1) der eine Penſion erhält, etwa לֹקֵחַ מִידֵי הַמֶּלֶךְ כֶּסֶף חֵן שָׁנָה שָׁנָה. 2) Koſtgänger, q. v.

Penſioniren, v. a. etwa לָקַח מִידֵי פ׳ סְקֻדָּתוֹ וְנָתַן לוֹ כֶּסֶף חֵן מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה; oder הֵסִיר בַּעוֹ מֵעַל פ׳ וְנָתַן וגו׳.

Penſum, das, חֹק, VII. חָכַן, VI.

Perception, die, τὸ לָקַחַת, VI.; zur Percept. gelangen, לָקַח; noch nicht dazu gelangt ſeyn, לֹא לָקַח עוֹד.

Perennıren, ſ. Ueberwintern.

Perfect, ſ. Vollkommen, Fertig.

Pergament, das, גְּוִיל, קֶלֶף, Rabb.

Periode, die, 1) Zeitkreis, דּוֹר, I. שְׁנֵי דוֹר אֶחָד. 2) Redeſatz, דְּבָרִים, pl. IV.

Periodiſch, d. i. zu gewiſſen Zeiten wiederkehrend, שֶׁב מִקֵּץ יָמִים.

Peripherie, die, חֲמוּק, I.

Perle, die, 1) (beſonders die größere) דַּר, VIII. פְּנִינִים, und פִּנְיִים, pl. 2) trop. des Weins, עַיִן, f. VI.

Perlen, v. n. z. B. der Wein perlet im Pokal, הַגָּבִיעַ עָלָה בָלֹה עֵין יָיִן.

Perlenfang ſ. fiſcherei, לֶכֶר דָּרִים.

Perlenkrone, die, עֲטֶרֶת דָּרִים.

Perlenmutter, die, nach Geſenius, דַּר, VIII.

Perlenſchnur, die, חֲרוּזִים, pl. III.

Perlhuhn, das, עַרוֹעֵר und עַרְעַר, VII. (nach Andern: Tamariske, Wacholderſtrauch).

Perpendiculär, ſ. Lothrecht.

Perpendikel, der, מִשְׁקָלֶת, מִשְׁקֶלֶת, D.

Perplex, adj. נָבוֹךְ, III.; ſeyn, נָבוֹךְ, נָהוֹם.

Perrücke, die, etwa שְׂבִיסֵי שֵׂעָר.

Perſönlich, adj. und adv. wird im Hebr. gewöhnlich weggelaſſen, z. B. hier bin ich perſönlich! הִנֵּנִי; Jem. perſönl. haſſen, שָׂנֵא פ׳; oder mit פָּנִים, פֶּה; z. B. Jem. perſönl. kennen lernen, רָאָה פְּנֵי פ׳; mit Jem. perſ. ſprechen, דִּבֶּר אֶת־פִּי פֶּה אֶל־פֶּה.

Perſon, die, 1) äußere Geſtalt Jem. פָּנִים, pl. II. מַרְאֶה, IX.; er macht eine ſchöne Perſon, תֹּאַר, יְפֵה מַרְאֶה. הוא. 2) Rolle, etwa פְּרוֹסְפָּא, פַּרְצוּף, Rabb.; oder weggelaſſen z. B. er machte die Perſon des Königs, וְהוּא הַמֶּלֶךְ. 3) Individuum, גֻּלְגֹּלֶת, D.; ein Gomer auf die Perſon, עֹמֶר לְגֻלְגֹּלֶת; zwei Perſonen, אַפַּיִם, dual. z. B. ein Stück für zwei Perſonen, מָנָה אַחַת אַפַּיִם; die Perſon anſehen, ſ. Anſehen; neue Perſonen (die noch nicht zugegen waren) פָּנִים חֲדָשׁוֹת, Rabb.; die drei Perſonen (des Zeitworts) שְׁלֹשָׁה הַגּוּפִים, Rabb. (eben ſo von den drei Perſ. der Gottheit) die erſte Perſon des Zeitworts, מְדַבֵּר, auch vollſt. מְדַבֵּר בַּעֲדוֹ; מְדַבֵּר בְּעַד נַפְשׁוֹ; die zweite Perſ. נֹכַח, פָּנִים, נִמְצָא; die dritte Perſ. שְׁלֹא בְפָנִים; נִסְתָּר; die Pronom. der dritten Perſ. נִסְתָּרִים, Rabb. 4) ſ. v. a. Leib, גְּוִיָּה, A.; z. B. unſere Perſonen und unſer Land, גְּוִיָּתֵנוּ וַאֲדָמָתֵנוּ.

Perſonale, das, 1) Begleiter, כָּל־הַהֹלְכִים; כָּל־אֲשֶׁר עִמּוֹ, אֲחוֹרֵי פ׳. 2) Zahl, Mitglieder, כֹּל, mit ſuff. VIII. z. B. euer ganzes Perſonale, כֻּלְּכֶם; das ganze Perſon. des Raths, כָּל־פְּקִידֵי הָעִיר.

Perſonalität, die, ſ. Beleidigung, Spottrede.

Perſonenſteuer, die, ſ. Kopfgeld.

Perſuadiren, ſ. Ueberreden.

Peſt, die, 1) eig. דֶּבֶר, מָוֶת, VI. 2) trop. etwas höchſt Gefährliches, (von Perſonen und Sachen) הַוּוֹת, pl. A. מָוֶת, VI. פֶּה, VIII.; ſ. auch Untergang, Verderben.

Peſtbeule, die, שְׁחִין דֶּבֶר.

Peſtgeruch, der, רֵיחַ דֶּבֶר.

Peſthaus, das, בַּיִת אֲשֶׁר בּוֹ אִישׁ מֵכֶּה בַדֶּבֶר.

Peſtilenz, ſ. Peſt.

Peſtilenzialiſch, adj. umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Peſt; oder דַּבְרִי, adj. Rabb.

Peſtluft, die, רוּחַ דֶּבֶר; oder Rabb. רוּחַ דִּבְרוּת.

Peſtzeit, die, יְמֵי דֶּבֶר.

Peterſilie, die, כַּרְפַּס; פֶּטְרָה־סֶלִינוֹן, סֶלִינוֹן, und פֶּטְרוֹסֶלִינוֹן, Rabb.

Petſchaft, das, ſ. Siegelring.

Pfad, der, דֶּרֶךְ, comm. VI.; poet. ſind: מַעְגָּל, II. אֹרַח, comm. VI. pl. אָרְחוֹת; שְׁבִיל, I. נָתִיב, III. pl. נְתִיבוֹת; enger Pf. מְשִׁעוֹל, I.; krumme, unebene, מַעֲקַשִּׁים, pl. VIII.; der Pfad nach —, wird durch den genit. ausgedrückt. Uebrigens werden alle dieſe Wörter auch in der trop. Bedeut. gebraucht.

Pfadlos, adj. בְּאֶפֶס אֹרַח; לֹא דֶּרֶךְ.

Pfählen, v. a. סָעַר, הַכִּין בְּיַד־יְתֵדוֹת.

Pfänden, v. a. 1) Einem ein Pfand nehmen, חָבַל פ׳, fut. יַחְבֹּל, יֶחְבַּל. 2) etwas zum Pfande nehmen, חָבַל דָּבָר.

Pfänder, der, חֹבֵל, VII.

Pfaffe, ſ. Prieſter.

Pfahl, der, עֵץ, VII. pl. עֵצִים; vorzügl. um Zelte aufzuſchlagen, יָתֵד, f. V. pl. יְתֵדוֹת.

Pfahlbürger, der, etwa תּוֹשָׁב, I. pl. cſtr. תּוֹשָׁבֵי.

Pfalzgraf, der, zufolge der eig. Bedeutung: נְגִיד הַבַּיִת; נְגִיד בֵּית הַמֶּלֶךְ.

Pfand, das, 1) eigentl. חֶבֶל, I. חֶבְלָה, A. עֵבוֹט, I. עֵרָבָה, A. עֵרָבוֹן, III.; etwas als Pfand genommenes, חָבוּל, III.; ein Pfand geben, עָבַט עֵבוֹט; auf Pfänder leihen, עָבַט; Jem. etwas, הֶעֱבִיט פ׳ דָּבָר (auch blos mit dem acc. der Perſ.;) ein Pfand ſetzen, שׂוּם, ohne Zuſatz. 2) trop. Beweis, Zeichen, עֵרָבָה, A.

Pfandbrief, der, wörtlich: סֵפֶר עֵבוֹט.

Pfandbürge, der, עֵרֵב, VII.

Pfandnehmer, der, עֹבֵט, VII.

Pfandſchilling, der, כֶּסֶף חֲתַת עֵבוֹט.

Pfandweiſe, adv. חֲתַת חֶבֶל; עַל־עֵבוֹט.

Pfanne, die, 1) eig. מַחֲבַת, f.; (flectirt wie מְנָת) מַשְׂרֵת, I. כַּפּוֹת, pl. f. VIII. חֲבִתִּים, pl. VIII. (nach Andern das Gebackene ſelbſt). 2) an der Schleuder, כַּף, f. VIII. 3) am thieriſch. und menſchl. Körper, כַּף הַיָּרֵךְ; trop. Jem. in die Pfanne hauen, הִכָּה פ׳ לְפִי חָרֶב.

Pfannkuchen, der, אֲשִׁישָׁה, A. pl. ים , וֹת; לְבִיבוֹת, pl. A.; welche backen, לָבַב.

Pfarramt, das, פְּקֻדָּה, A.; Jem. eins geben, סִפַּח פ׳ אֶל־פְּקֻדָּה אַחַת.

Pfarrer, der, כֹּהֵן, VII. oder מְשָׁרֵת אֱלֹהִים; רֹעֵה צֹאן הַמָּשִׁיחַ; bei den Rabb. גַּלָּח (paßt aber nur auf kathol. Geiſtliche).

Pfau, der, תּוֹכִי, VIII.; nur als pl. תֻּכִּיִּים, und תְּכִיִּים.

Pfauenfeder, die, (größere) אֶבְרַת תּוֹכִיִּים.

Pfauhahn, der, תּוֹכִי זָכָר.

Pfebe, die, gurken- oder melonenartiges Gewächs, קִשְׁאִים, pl. A.

Pfeffer, der, פִּלְפֶּלֶת, פִּלְפֵּל und פִּילְפֵּל, Rabb.

Pfefferkorn, das, בִּזְרָא סִילְפֵּל, Rabb.

Pfeffern, v. a. חָבַל בְּפִלְפֶּלֶת, Rabb.

Pfeife, die, חָלִיל, III.

Pfeifen, v. n. Jem. (daß er komme) שָׁרַק ל׳.

Pfeifen, das, mit der Pfeife und mit dem Munde, שְׁרִיקוֹת, pl. A.

Pfeifer, der, מְחַלֵּל בַּחֲלִילִים.

Pfeil, der, חֵץ, VIII.; wofür einigemal, חֵצִי, חֲצִי; poet. רִשְׁפֵי בְּנֵי אַשְׁפָּה; בֶּן קֶשֶׁת; Pfeile werfen, רָבַב oder רָבָב, *απ. λεγ.*;

הוֹרָה חִצִּים; יָרָה; nach Jem. הוֹרָה לְ; יָרָה פ׳.

Pfeiler, der, אֹמְנָה, A.

Pfeilſchlange, die, קִפּוֹד, I.

Pfeilſchnell, 1) adj. מְעוֹפֵף, מְגֻמָּא עָף כְּמוֹ חֵץ; vom Roſſe, מְגֻמָּא הָאָרֶץ. 2) adv. בְּמְהִירָה; לְמַרְחֵפוֹת גְּדֹלָה מְאֹד.

Pfeilſchütze, der, רֹמֵה קֶשֶׁת, ſ. Bogenſchütze.

Pfeilſchuß, der, Wunde vom Pfeile, חֵץ, VIII.

Pfennig, der, etwa גֵּרָה, B. Hebr. oder פְּשִׁיטָה, Rabb.

Pferch, Pferchen, ſ. Miſt, Miſten.

Pferd, das, סוּס, I.; das weibliche, סוּסָה, A.; eins beſteigen, עָלָה סוּס; רָכַב עַל־סוּס; Jem. eins beſteigen laſſen, הִרְכִּיב פ׳ עַל־סוּס.

Pferdearbeit, die, 1) eig. יְגִיעַ; עֲבֹדַת חֲסוּסִים. 2) trop. ſ. Arbeit 1, a.

Pferdearzt, der, רֹפֵא לְסוּסִים.

Pferdedecke, die, בִּגְדֵי חֹפֶשׁ לְסוּסִים.

Pferdegeſchirr, das, עֲדִי סוּסִים.

Pferdemiſt, der, גֵּלַל סוּסִים; eben ſo werden die übrigen hier nicht bemerkten compoſita gebildet.

Pfiff, der, 1) das Pfeifen. 2) Liſt. 3) Schlag.

Pfifferling, der, דָּבָר אַיִן; ſ. Kleinigkeit.

Pfiffig, ſ. Liſtig, Schlau.

Pfingſten, die, חַג שָׁבֻעוֹת; חַג, יוֹם הַבִּכּוּרִים; oder bei den Chriſten, יוֹם בּוֹא רוּחַ הַקֹּדֶשׁ עַל־מַלְאֲכֵי יְשׁוּעָה; oder kürzer יוֹם רוּחַ הַקֹּדֶשׁ.

Pfingſtdienſttag, der, יוֹם שְׁלִישִׁי חַג הַשָּׁבֻעוֹת.

Pfingſtfeiertag, Pfingſttag, der, יוֹם הַשָּׁבֻעוֹת.

Pfingſtmontag, der, מָחֳרַת יוֹם הַשָּׁבֻעוֹת.

Pfingſtſonntag, der, שַׁבַּת חַג הַשָּׁבֻעוֹת.

Pfingſtwoche, die, שְׁבוּעַ חַג שָׁבֻעוֹת.

Pfipen, Pipen, von Vögeln, צְפְצֵף; außerdem שָׂרַק; נָתַן קוֹל דַּק; נָתַן קוֹל שְׁרִירוּת.

Pfirſiche, die, פְּרֻסָק, אַפַּרְסָק, Rabb.

Pfirſichbaum, der, עֵץ פְּרֻסְקִים, Rabb.

Pflänzchen, das, נְטַע דַּק; נְטַע הַמִּצְעָר.

Pflanze, die, נְטַע, VI. נָטַע, IV. nur als ſtat. cſtr. נְטַע; נְטִיעוֹת, pl. A.

Pflanzen, v. a. נָטַע; זָרַע, N. paſſ.; poet. שָׁתַל; gepflanzt, שָׁתוּל, III.

Pflanzen, das, מַטָּע, I. (mit Kam. imp.) נָטַע, VI. und mit d. inf.

Pflanzenbeet, das, עֲרוּגַת נְטָעִים.

Pflanzenleben, das, חַיֵּי נְטָעִים.

Pflanzenlehre, die, etwa חָכְמַת נְטָעִים.

Pflanzenreich, adj. מָלֵא כָּל־יֶרֶק וְכָל־עֵשֶׂב.

Pflanzenreich, das, etwa כָּל־אֲשֶׁר יֵרֶק עֵשֶׂב בָּאָרֶץ.

Pflanzſchule, die, מַטָּע, I.

Pflanzſtadt, die, עִיר בַּת; oder alleinſt. בַּת, ſ. unregelm.

Pflanzung, die, 1) das Pflanzen 2) das Gepflanzte, beides durch נְטַע, VI. מַטָּע, I.

Pflaſter, das, 1) Verband der Wunde, חֲבָלָה, B. 2) des Fußbodens, דֶּרֶךְ אֲבָנִים; מַרְצֶפֶת, D. רִצְפָּה, C. (vorzüglich von dem künſtlich mit Steinen ausgelegten Fußboden).

Pflaſtern, v. a. רָצַף, im Cod. nur als partic. רָצוּף; oder: einen Weg pflaſtern, עָשָׂה בְּנָה אֶת־דֶּרֶךְ אֲבָנִים; gepflaſterter Fußboden, ſ. Pflaſter.

Pflaſterſtein, der, אֶבֶן הַמִּרְצֶפֶת.

Pflaumen, die, סִיגְעִין; oder שְׁרִישְׁקִין, Rabb.; welches wohl nichts anderes iſt als unſer: Zwetſchen.

Pflaumenbaum, עֵץ סִיגְעִין; eben ſo die andern Zuſammenſetzungen.

Pflaumfeder, die, פְּלוּמָה, Rabb.

Pflegbefohlne, der, אָמוּן, III.

Pflege, die, 1) Abwartung, אֹמְנָה, C.; kleiner Kinder, טִפּוּחִים, pl. I. 2) Gegend, שָׂדֶה, IX. פֶּלֶךְ, VI. מְדִינָה, A.

Pflegeeltern, die, אֹמְנִים, pl. VII.; auch iſt's ſ. v. a. Stiefeltern, q. v.

Pflegekind, das, 1) Sohn, בֶּן אָמוֹן; oder z. B. ſein — בֶּן אֹמְנָתוֹ. 2) Tochter, בַּת אֲמוּנָה; ſeine —, בַּת אֹמְנָתוֹ. Auch iſt's ſ. v. a. Stiefkind, q. v.

Pflegemutter, die, אֹמֶנֶת, D. אֵם אֹמֶנֶת.

Pflegen, I) v. n. gewohnt ſeyn, הִסְכִּין, mit לְ vor dem inf.; oder mit dem paſſ. z. B. das pflegt bei uns nicht zu geſchehen, לֹא יֵעָשֶׂה כֵּן בְּמְקוֹמֵנוּ; was man zu eſſen pflegt, אֲשֶׁר יֵאָכֵל. II) v. a. 1) warten, z. B. Kinder, אָמַן, N. paſſ.; טָפַח; oder allgem. Jem. pflegen, שֵׂרֵת פ׳, עָבַד. 2) abwarten, עָשָׂה, שָׁמַר. 3) genießen, z. B. der Liebe pflegen, רָוָה דֹּדִים; der Ruhe pflegen, נוּחַ, שָׁכַב. 4) üben, z. B. Umgang mit Jem. pfleg. מָשַׁךְ יָדוֹ עִם, שִׂיחַ; Freundſchaft mit Jem. עָשָׂה חֶסֶד עִם פ׳; Rathg pflegen mit Jem. ſ. Berathſchlagen; Unterhandlungen mit Jemand. הִתְעָרֵב אֵת־פ׳.

Pfleger, der, Erzieher, אֹמֵן, VII.

Pflegerin, die, אֹמֶנֶת, D.

Pflegeſohn, -tochter, ſ. Pflegekind.

Pflegevater, der, אֹמֵן, VII.; auch iſt's ſ. v. a. Stiefvater, q. v.

Pflegling, der, אָמוֹן, III. בֵּן, unregelm.

Pflicht, die, יֹשֶׁר, VI. יָשָׁר, IV. מִשְׁפָּט, II. צְדָקָה, B. צֶדֶק, VI.; das iſt meine Pflicht, עָלַי וְאֵת; es iſt für mich Pflicht, es zu thun, עָלַי לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר; Jem. etwas zur Pflicht machen, שִׂים דָּבָר עַל פ׳; צִוָּה פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; ſeine Pflicht beobachten, שָׁמַר כָּל־צְדָקָה; Jem. in Pflicht nehmen (durch ein feierliches Verſprechen) הִשְׁבִּיעַ פ׳.

Pflichtbrüchig, ſ. Wortbrüchig, Meineidig.

Pflichtehe, die, ſ. Leviratsehe.

Pflichtleiſtung, die, ſ. Pflicht.

Pflichtliebe, die, אַהֲבַת צְדָקָה.

Pflichtlos, adj. 1) ohne Pflicht, אֲשֶׁר לֹא עָלָיו לַעֲשׂוֹת מְאוּמָה. 2) pflichtbrüchig ſ. vorher.

Pflichtloſigkeit, die, ſ. Ungerechtigkeit.

Pflichtmäßig, 1) adj. צַדִּיק, I. יָשָׁר, IV. 2) adv. עַל־פִּי הַמִּשְׁפָּט; כְּפִי אֲשֶׁר צֶדֶק; כְּכָל־צְדָקָה.

Pflichtmäßigkeit, ſ. Gerechtigkeit.

Pflichttheil, der, נַחֲלָה אֲשֶׁר צֶדֶק לָחֹק לְבָנוֹ, לְבָהוֹ.

Pflichtwidrig, Pflichtvergeſſen, adj. לֹא יָשָׁר; לֹא צַדִּיק; ſ. auch Ungerecht.

Pflock, der, יָתֵד, f. V. plur. יְתֵדוֹת; Sprichw. einen Pflock zurück stecken, דָּמַם; חָטַם; עָצַר בְּאַפּוֹ; הֵשִׁיב אַפּוֹ; שִׁבַּח נַפְשׁוֹ.

Pflocken, s. Pfählen.

Pflücken, v. a. אָרָה, לָקַט, לָבַר.

Pflügen, v. a. חָרַשׁ, נָגַב; poet. פִּתַּח הָאֲדָמָה.

Pflügen, das, חָרִישׁ, III. (auch: Pflügezeit) und mit dem inf.

Pflüger, der, אִכָּר, I. יוגֵב, VII.

Pflug, der, כְּלִי הַחֹרֵשׁ, oder s. Pflugschaar.

Pflugochs, der, פַּר חֹרֵשׁ.

Pflugschaar, die, מַחֲרֶשֶׁת, D. oder מַחֲרֵשָׁה, B. pl. מַחֲרֵשׁוֹת; אֵת, I. und VIII. (pl. אִתִּים und אִתִּים).

Pflugsterze, die, חָרֵב, Talmud.

Pförtchen, das, דֶּלֶת קְטַנָּה.

Pförtner, der, שׁוֹעֵר, VII.

Pförtnerin, die, שׁוֹעֲרָה, A. שֹׁעֶרֶת, D.

Pförtchen, das, פֶּה הַמְצָעָר.

Pforte, die, 1) eig. דֶּלֶת, f. VI. dual. דִּלְתַיִם, cllr. דַּלְתֵי (welches auch statt des plur. steht) und pl. דְּלָתוֹת, comm.; פֶּתַח, שַׁעַר, VI. 2) trop. פֶּתַח, שַׁעַר, z. B. Pforte des Mutterleibes, פֶּתַח הַבֶּטֶן; Pforten des Todes, שַׁעֲרֵי מָוֶת.

Pfoste, die, מְזוּזָה, A. אֻמְנָה, A. ἁπ. λεγ.; אֲמוֹת הַסִּפִּים, plur. ἁπ. λεγ.; doch ungewiß.

Pfote, die, כַּף, f. VIII. רֶגֶל, (gewöhnl. fem.) VI.

Pfrieme, die, מַרְצֵעַ, I. oder VII.

Pfriemenkraut, das, רֹתֶם, VI. pl. רְתָמִים.

Pfropf, der, מְסוּכְרָיָא, plur. פַּקָּק, Rabb.

Propfen, v. a. 1) zumachen, חָבַשׁ, חִבֵּשׁ, Py. pass. 2) einen Baum, etwa זָרַע, mit dopp. acc. N. pass.; s. auch Oculiren.

Pfropfreis, das, etwa חֹטֶר, VI.

Pfründe, die, s. Jahrgehalt, Pension.

Pfühl, der, כֶּסֶת, f. VI. plur. כְּסָתוֹת.

Pfündig, adj. umschr. mit dem Hauptw.

Pfütze, die, בְּצִעִין, pl.; הַרְרִלִית; בְּצָעֵי חַמִּים; רָקָק, Rabb.

Pfützenaß, adj. רָטוֹב, מְשֻׁקֶּה מָאר מָאר.

Pfuhl, der, s. Sumpf.

Pfuhlgeruch, der, בְּאֹשׁ אֲגַמִּים.

Pfuhlig, adj. z. B. Wasser, מַיִם בְּאֲשִׁים; מֵי גֶּבֶא.

Pfui, interj. הוֹי, אוֹי.

Pfund, das, 1) eigentl. מָנֶה; טַרְטֵימָר; מִינָא; לִיטְרָא; כֶּלַס, כִּילַס (in der Gemara erklärt durch: חֲצִי מָנֶה; d. i. ein halb Pfund) Rabb.; tausend Pfund Silber (nach dem Rabb.) אֶלֶף מָנִים כֶּסֶף.

Pfundgewicht, das, s. Pfund.

Pfuschen, v. a. 1) schlecht machen, הֵרַע לַעֲשׂוֹת; ist's eilfertig machen, מִהֵר לַעֲשׂוֹת. 2) ohne Vorrecht arbeiten, etwa nach dem Rabb. עָשָׂה אוּמָנוּת בְּלֹא מִשְׁפָּט.

Pfuscher, der, part. s. Pfuschen.

Pfuscherei, die, schlechte Arbeit, מַעֲשֶׂה רַע.

Phänomen, das, s. Naturerscheinung.

Phantasie, die, 1) Kraft der Seele, כֹּחַ הַמְדַמָּה; כֹּחַ הַהַמְוֹנִי, Rabb. 2) was sie erzeugt, דִּמְיוֹן; חִקּוּי, pl. חִקּוּיֵי נֶפֶשׁ, Rabb. 3) Verstandesabwesenheit, שְׁגָעוֹן, III.; bei den Rabb. דְּלִרְיָא (Delirium).

Phantaſiren, v. n. 1) in der Krankheit, הָזָה (häufiger im Talmud). 2) auf einem muſik. Inſtrum. etwa נִגֵּן בְּחֻפְּין כַּפָּיו.

Phantaſt, der, בַּעַל חֲלוֹמוֹת.

Phantom, das, מַרְאָה, A. ſ. auch Geſpenſt.

Phariſäer, der, 1) elg. פָּרוּשׁ, Talmud. Nach Jeſu Zeiten verloren die Phariſäer an ihrem Anſehen ſo, daß ſie im Talmud ſpottweiſe in 7 Claſſen getheilt werden: 1) פָּרוּשׁ שִׁכְמִי. 2) פָּרוּשׁ נִקְפִּי. 3) פָּרוּשׁ קִיזָאי. 4) פָּרוּשׁ מְדוּכְיָא (Krümmlinge). 5) פָּרוּשׁ מַה. 6) פָּרוּשׁ מֵאַהֲבָה. חוֹבָתִי וְאֶעֱשֶׂה. 7) פָּרוּשׁ מִיִּרְאָה. 2) Heuchler, Scheinheiliger, q. v. oder auch mit פָּרוּשׁ.

Phariſäiſch, adj. כְּדֶרֶךְ פְּרוּשִׁים; und mit פְּרוּשִׁים allein (als genit. nachgeſetzt;) Talmud.

Pharmacent, ſ. Apotheker.

Phaſan, der, תּוֹכִי, VIII.; nur als plur. תֻּכִּיִּים, תֻּכִּיִּים (Andere wohl richtiger: Pfauen) im Talm. סְפִינֵי.

Philanthrop, ſ. Menſchenfreund.

Philolog, der, etwa יוֹדֵעַ לְשׁוֹנוֹת גּוֹיֵי הָעוֹלָם; bei den Rabb. מְדַקְדֵּק.

Philologie, die, etwa דַּעַת לְשׁוֹנוֹת גּוֹיֵי הָעוֹלָם; oder Rabb. דִּקְדּוּק.

Philoſoph, der, etwa בֶּן, אָמוֹן, דּוֹר הַחָכְמָה; חָכָם, IV.; bei den Rabb. פִּילוֹסוֹפוֹס, פִּילוֹסוֹפוֹס.

Philoſophie, die, etwa אַהֲבַת הַחָכְמָה; bei den Rabb. פִּילְסוֹפְיָא, פִּילוֹסוֹפְיָא.

Philoſophiren, v. n. גִּחְפַּלְסֵף, הִתְפַּלְסֵף, Rabb.

Philoſophiſch, adj. פִּילוֹסוֹפִי; fem. ית; Rabb.

Phlegma, das, 1) im medic. Sinne, לֵיחָה לְבָנָה; לַחוּת שִׁרְשִׁי, Rabb. 2) Faulheit, Trägheit, q. v.

Phlegmatiſch, adj. 1) eig. umſchrieb. mit dem Hauptw. 2) träge, faul, q. v.

Phlogiſtiſch, ſ. Brennbar.

Phönix, der, nach den Ausleg. חוֹל, L.

Phyſik, die, חָכְמַת הַטֶּבַע; חָכְמַת הַטִּבְעִית; חָכְמַת הַהוֹלָדוֹת; חָכְמַת הַמֶּחְקָר, Rabb.

Phyſiker, der, חֲכַם הַמֶּחְקָר; plur. בַּעֲלֵי הַטֶּבַע, חַכְמֵי הַהוֹלָדוֹת.

Phyſiognomie, die, פָּנִים, pl. II.

Phyſiognomik, die, etwa דַּעַת חָכְמַת אֲשֶׁר יָדְעוּ לֵב הָאָדָם פָּנִים מִפָּנָיו.

Phyſiognomiker, der, אִישׁ יוֹדֵעַ מִפְּנֵי פְּ אֶת־לִבּוֹ.

Phyſiologie, die, טֶבַע (vorzügl. des Körpers) Rabb.

Phyſiologiſch, 1) adj. טִבְעִי, Rabb. 2) adv. בַּטֶּבַע; דֶּרֶךְ טֶבַע, Rabb.

Phyſiſch, ſ. Natürlich.

Piano, ſ. Sanft, Leiſe.

Picken, v. a. בָּסַר; בָּסַר בַּכֶּסֶר.

Pickelhaube, die, ſ. Helm.

Picken, 1) v. a. von Vögeln, etwas pick. d. i. es aufleſen, לָקַט, לָקַט אֲכַל דָּבָר; דָּבָר בְּפֶה; Jem. picken, הִכָּה פְּ בְּפֶה. 2) v. n. vom Schalle, נִשְׁמַע, יָצָא קוֹל דַּק; נָתַן קוֹל.

Picket, ſ. Feldwache, Poſten.

Piece, ſ. Stück, Zimmer, Schrift.

Piedeſtal, das, ſ. Fußgeſtell.

Pietiſt, der, etwa פָּרוּשׁ חָדָשׁ (neuer Phariſäer) vergl. Frömmler.

Pikant, ſ. Herbe.

Pikanterie, ſ. Feindſchaft.

Pike, Pikenträger, ſ. Lanze, Lanzenträger.

Pilaſter, der, ſ. Pfeiler.

Pilger, Pilgrim, der, 1) Reiſender überhaupt, אִישׁ הֹלֵךְ; אִישׁ אֹרַח; גֵּר, I. 2) trop. גֵּר, z. B. ein Pilgrim dieſer Erde, גֵּר הָאָרֶץ הַזֹּאת. 3) Wallfahrer nach einem heiligen Orte, etwa גֵּר קָדוֹשׁ; גֵּר הֹלֵךְ מְקוֹם הַקֹּדֶשׁ.

Pilgerin, die, 1) Reiſende, גֵּרָה; אִשָּׁה אֹרַחַת, A. 2) trop. גֵּרָה. 3) Wallfahrerin, etwa גֵּרָה קְדוֹשָׁה; אִשָּׁה הֹלֶכֶת מְקוֹם הַקֹּדֶשׁ.

Pilgerkleid, das, etwa לְבוּשׁ גֵּרִים קְדוֹשִׁים; שַׂק, VIII.

Pilgrimſchaft, die, מְגוּרִים, pl. III.; trop. das Land der Pilgerſchaft, אֶרֶץ מְגֻרֵינוּ; die der Religioſen, etwa מְגוּרֵי הַקֹּדֶשׁ; מְגוּרִים קְדוֹשִׁים.

Pilot, der, ſ. Steuermann.

Pilz, der, אַרְדָּא; אוּרְדַּלְיָא; פִּטְרָא, pl. פִּטְרִיוֹת, Rabb.

Pilzartig, adj. דָּמוּת, דְּמוּת הַפִּטְרִיוֹת, Rabb.

Pimpeln, ſ. Klagen.

Pimpernuß, die, ſ. Piſtacie.

Pinſel, der, 1) eig. ſ. Malerpinſel. 2) trop. einfältiger Menſch, נָבָל, IV. אִישׁ פֶּתִי.

Pinſeln, ſ. Ueberpinſeln.

Pinte, die, großes Faß, פִּיטָם, גִּיגִּיב, Rabb.

Pipen, v. n. צָפְצֵף.

Pique ꝛc., ſ. Lanze ꝛc.

Piſang, der, Baum und Frucht, הָאֵנָה, B. pl. הָאֵנִים.

Piſpern, v. n. ſ. Flüſtern.

Piſſe, die, שֵׁין, I. auch pl. שֵׁינִים.

Piſſen, v. n. הִשְׁתִּין; im Cod. nur part. מַשְׁתִּין, I.

Piſtacie, die, בָּטְנִים, plur. (wahrſcheinl. vom ungebr. ſing. בָּטְנָה, IX.) nach dem Syr. und Chald. auch לט (richtiger: Ladanum).

Placat, das, דָּת הַמֶּלֶךְ; ſ. Befehl.

Placken, ſ. Plagen.

Placker, der, נֹגֵשׂ, מְוַעֲזֵעַ, VII.

Plackerei, die, 1) ſaure Arbeit, יְגִיעַ, III. 2) das Plagen, יְגֹעַ, inf. חָמַס, IV. הָוָה, A. הַוַּת נְגִשִׁים.

Plädiren, ſ. Klagen.

Pläne, die, מַעֲרָה, IX, מִישׁוֹר, I. פְּרָזוֹת, pl. B.

Plänkeln, v. n. etwa שָׁקַק לַאֲסֹר הַמִּלְחָמָה.

Plänkeln, das, etwa מְלֻחֶמֶת אַסִּרִים הַמִּלְחָמָה.

Plänkler, der, אִישׁ שֹׁקֵק לָסֶנִי הַצָּבָא לַאֲסֹר הַמִּלְחָמָה.

Plärren, ſ. 1) Schreien. 2) Heulen.

Plätſchern, v. n. 1) vom Waſſer, נָשְׁאָה. 2) im Waſſer plätſch. mit den Händen ꝛc., דָּלַח מַיִם; נָדַף הַמַּיִם בְּכַפָּיו; בְּכַפָּיו.

Plätſchern, das, 1) des Waſſers, קוֹל; קוֹל מַיִם גְּמָלִים, יְרִדִים; מַיִם נְדָפִים; שָׁאוֹן, III. 2) das Plätſch. im Waſſer, mit dem inf. ſ. d. Zeitw.

Plätten, ſ. Platten.

Plätzchen, das, מָקוֹם מְצֻעָר; מָקוֹם קָטָן.

Plage, die, 1) ſaure Arbeit, יְגִיעַ, III. יְגִיעָה, A. 2) Schmerz, מַכְאֹב, I. pl. ים , וֹת; עֹצֶב, עֻצָּב, VI. 3) Unglück, עָנִי, עֳנִי, VI.; beſonders von Gott geſandtes, מַגֵּפָה, auch pl. מַכּוֹת, A. נָגַע, נֶגַע, VI. מַגֵּפָה, B.; über Jem. ſchicken, שָׁלַח נֶגַע בְּ; הִכָּה מַ בְּ.

Plagegeiſt, der, 1) eig. שֵׁד, I.

(im Cod. nur als pl. שְׁדִים). 2) von Menschen, s. Plackerei.

Plagen, v. a. Jem. עָנָה, זְעֵזַע, נָגַשׂ הָעָם, נָגַע, הוֹגִיעַ פ', N. pall.; die Armen, גָּזַל עוֹרָם מִבְּנֵי אֲבִיוֹנִים; vom Schmerze geplagt werden, חָבָל; sich mit etwas plagen, יָגַע, עָמַל בְּ.

Plaisant, s. Angenehm, Ergötzlich.

Plaisanterie, s. Scherz.

Plaisir, s. Lust, Vergnügen.

Plan, der, 1) Ebene, s. Fläche. 2) Grundriß, הַבְנִית, f. I. 3) Entwurf, זְמָה, A. עֵצָה, מַחְשָׁבָה, B.; im bösen Sinne, זִמָּם, IV. מְזִמָּה, זְמָה, A.; Pläne zusammen schmieden, נוֹסָד יַחְדָּיו; gegen Jem. חָשַׁב עַל; זָמַם לְ; den Plan haben, etwas zu thun, דְּמָה לַעֲשׂוֹת דָּבָר, חָשַׁב; die Pläne Jem. vereiteln, הֵנִיעַ, הֵפִיר מַחְשְׁבוֹת פ'.

Plan, adj. s. Eben, Deutlich.

Plane, die, über Wagen ꝛc., שַׂק, VIII. מִכְסֶה שַׂק, IX. מִכְסֶה שַׂק.

Planet, der, nach den ältern Auslegern, מְזָרוֹת, pl. B.; richtiger wohl: כּוֹכַב לֶכֶת; bei den Rabb. eben so, auch כּוֹכָב הַנִּבּוֹבָה.

Planiren, s. Ebenen, Glätten.

Planke, die, 1) Bret. 2) Staket.

Planlos, adj. בְּלִי עֵצָה; סָר טַעַם; planlos herumirren, נוּד, נָדַד.

Planlosigkeit, die, לֹא עֵצָה; חֹסֶר טַעַם.

Planmäßig, 1) adj. חָכָם, IV. בֵּן, מַשְׂכִּיל, I.; auch allgem. s. v. a. gut, טוֹב, I. 2) adv. עַל־פִּי מַחְשָׁבוֹת לֵב; עִם עֵצָה; ist's gut überhaupt, הֵיטֵב.

Plantage, s. Pflanzung.

Plappern, v. n. בָּטָה, בָּטָא.

Plappermaul, das, אִישׁ בּוֹטֶה.

Plapperhaft, adj. בָּטָה, IX. אֹהֵב לְבַטֵּא.

Platane, die, עַרְמוֹן, I.

Platt, adj. eben, יָשָׁר, IV.; seyn, יָשַׁר; machen, יִשֵּׁר. 2) flach, שָׁפָל, IV.; seyn, שָׁפַל; das platte Land, אֶרֶץ פְּרָזוֹת; ein Bewohner des platten Landes, פְּרָזִי, III. 3) von der Mundart, platt reden, etwa נִלְעַג, לָעַג.

Platte, die, 1) Werkzeug zum Platten, etwa גְּלִיוֹן בַּרְזֶל לְיַשֵּׁר, לְהַחֲלִיק כָּל־בֶּגֶד. 2) ebener Stein ꝛc., גְּלִיוֹן, III.; metallene, als Schmuck der Kameele und Pferde, מְצִלָּה, A. 3) kahler Fleck auf dem Kopfe, s. Glatze.

Platten, v. a. 1) eben machen, יִשֵּׁר. 2) platt machen, הֶחֱלִיק; mit dem Platteisen, etwa הֶחֱלִיק בְּיַד גְּלִיוֹן בַּרְזֶל.

Platterdings, adv. בֵּן; platterd. nicht, לֹא כְמוֹ בֵן; לֹא בֵן; es soll platterd. nicht geschehen, חָלִילָה; חָלִילָה לֹא יִהְיֶה; אַל־יְהִי.

Plattheit, die, 1) Niedrigkeit, Ebene, מִישׁוֹר, I. שְׁפֵלָה, B. 2) trop. niedrige Rede, דִּבְרֵי כְלִמָּה; דָּבָר בְּלִיַּעַל; דָּבָר מָבִישׁ.

Platz, der, 1) lauter Schall, חֲשָׁאוֹת, pl. A. קוֹל, I. 2) Schlag, מַכָּה, A.

Platz, der, 1) ein breiter, freier Ort, גֹּרֶן, VI. pl. גְּרָנוֹת, גְּרָנוֹת; Platz ohne Wald, מַעֲרֶה, IX. עָרָה, B. pl. עָרוֹת; freier Platz vor einem Hause ꝛc., מִגְרָשׁ, II.; an den Mauern, חֵל, חֵיל, I.; ist's s. v. a. Kampfplatz, עֵמֶק מִלְחָמָה, VI. עֵמֶק, מָקוֹם; auf dem Platze bleiben, חָלַל חֶרֶב; הָמָה לְפִי חֶרֶב; הָרַג; den Platz behaupten, עָמַד לִפְנֵי אוֹיְבִים; לֹא סוֹר מִפְּנֵי אוֹיֵב. 2) bewohnter Ort,

עִיר, f. I. pl. עָרִים; fester Platz, בִּירָה, A. בְּצָרוֹן, III. מִבְצָר, II. 3) Raum, den ein Körper einnimmt, מָקוֹם, III.; weiter Raum, רֶוַח, VI.; wo Jem. sitzt, הְכוּנָה, A. מוֹשָׁב, II.; Stelle, Ort, den Jem. oder etwas unter mehrern Individuen einnimmt, מָכוֹן, III. מְכוֹנָה, מְכוֹנָה, A. נִצָּב, II. יָד, f. II. und dual. יָדַיִם; von der Sonne, זְבֻל, זְבוּל, I.; ein Jeder an seinem Platze, אִישׁ עַל־יָדָיו, עַל יָדוֹ; Jem. oder einer Sache einen Platz anweisen, שִׂים דָּבָר בְּ, N. pass.; Jem. Platz machen, הִרְחִיב לְ; daher 4) Rang, erster Platz, רֹאשׁ, I.; zweiter Platz, מִשְׁנֶה, IX. 5) Posten, כֵּן, VIII. mit suff. כֹּנִי.

Platzcommandant, der, חוֹקֵק, שַׂר אַנְשֵׁי הַמַּצָּבָה.

Platzen, v. n. 1) einen Schall geben, הָמָה; נָתַן קוֹל. 2) bersten, הִתְבַּקַּע, נִבְקַע.

Platzregen, der, זֶרֶוִיחַ, I. נֶפֶץ, גֶּשֶׁם מָטָר, מָטָר סְחִיף, VI. זֶרֶם.

Plauderei, die, דִּבְרֵי בוֹטִים; מִבְטָא שְׂפָתַיִם.

Plauderer, Plaudern ꝛc., s. Plappermaul, Plappern, Ausplaudern.

Plausibel, adj. עָרֵב, V. טוֹב, I.; es ist mir plaus. עָרֵב וְאוֹת בְּעֵינַי; vergl. auch Wahrscheinlich.

Plejaden, die, כִּימָה, A.

Plötzlich, 1) adj. z. B ein plötzl. Schrecken, פַּחַד פִּתְאֹם. 2) adv. פִּתְאֹם; פִּתְאֹם; לְאַוַּחַת; רֶגַע; בְּרֶגַע; לְמֶצַע פִּתְאֹם; לְמֶצַע.

Plomb, das, Bleisiegel, חוֹתָמֶת בְּדִיל.

Plombiren, v. a. 1) mit Bleisiegeln verwahren, חָתַם בְּעַד דָּבָר. בְּיַד־בְּדִיל. 2) mit Blei ausfüllen, z. B. Zähne ꝛc., מִלֵּא שִׁנַּיִם בְּדִיל.

Plotz, nur gebräuchl. in: auf den Plotz, s. Plötzlich.

Plündern, 1) v. n. בָּזַז, שָׁסָה. 2) v. a. בָּזַז, N. Py. pass.; שָׁלַל, pass. הָשְׁתּוֹלֵל; שָׁסַס, N. pass.; שָׁסָה (einmal dafür שׁוֹסָה); eine Stadt, Gegend, פָּשַׁט, seq. בְּ, acc. und אֶל; die Erschlagenen, פָּשַׁט חֲלָלִים.

Plünderer, der, בּוֹז, VII. שׁוֹסֶה, IX.

Plünderung, die, מִשְׁסָה, A. und mit dem inf.

Plump, adj. 1) unförmlich, בְּלִי צוּרָה; eben so das adv. 2) trop. nicht manierlich, קָשֶׁה, IX. בּוֹעֵר, VII חֲסַר חֵן; ein plump. Mensch, גּוֹלֶם Rabb.; das adv. etwa מִבְּלִי חֵן.

Plumpen, s. Fallen.

Plumpheit, die, 1) Unförmlichkeit, nach dem Sprachgebr. der Chald. דְּבַר הֹחִי וָבֹהִי. 2) Unmanierlichkeit, etwa חֲסַר חֵן; לֹא חֵן.

Plural, der, s. Mehrheit.

Plunder, der, 1) Lumpen, בְּלוֹאִים, pl. I. s. Lumpen. 2) Werthloses, אַיִן; רוּחַ; דְּבַר אָוֶן.

Pocal, der, גָּבִיעַ, III. מְזֹרָק, II. pl. ים, וֹת; kleinerer, כּוֹס, f. I. pl. לְסוֹת.

Pochen, I) v. n. 1) klopfen, z. B. an die Thüre, דָּפַק הַפֶּתַח; vom Herzen, סְחַרְחַר; יִרְעָה נַפְשׁוֹ לוֹ. 2) pochen auf etwas, d. i. trotzen, בָּטַח בְּ; נִסְמַךְ עַל בְּ; vergl. Brüsten. II) v. a. 1) prügeln, הִכָּה, Hoph. pass. 2) zerklopfen, Erz ꝛc., חוּךְ; בָּתַשׁ, בָּתַת, Hoph. pass.

Pocher, der, 1) Thürhammer und 2) ein Anpochender, s. Anklopfer. 3) trop. Prahler, מַגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; s. auch Großprahler.

Poculiren, s. Zechen.

Podagra, das, חֳלִי רַגְלַיִם; es

haben, חָלָה אֶת־רַגְלָיו; (Rabb. פּוֹדַגְרָא).

Podagriſt, der, חוֹלֵה אֶת־רַגְלָיו; Rabb. פּוֹדַגְרִים.

Pöbel, der, חֶשְׁכִּים, pl. III.; ſ. Geſindel.

Pöbelhaft, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ בְּנֵי בְלִי שֵׁם; כְּמוֹ בְנֵי אֲסַסְתָּף.

Pökelfleiſch, das, etwa בְּשַׂר מָלַח.

Pörſchkohl, der, wahrſcheinlich הִרוּבְהוֹר, Talm.

Poeſie, die, 1) Kunſt, מְלֶאכֶת הַשִּׁיר, Rabb. 2) Gedicht, שִׁיר, I. Hebr. und Rabb.; פִּיּוּט, Rabb.

Poet, der ꝛc., ſ. Dichter ꝛc.

Pol, der, סָדָן, קוֹטֶב, plur. סְדָנִים, קְטָבִים, Rabb.

Polarſtern, der, כּוֹכַב הַסָּדָן, Rabb.

Polargegend, die, מְזָרִים, pl. IV. (wenigſtens zu folgern aus dem Gegenſatze;) oder Rabb. יַרְכְּתֵי קוֹטֶב.

Polarzirkel, der, a) nach Norden, חוּג עֲגָלִי, Rabb. b) nach Süden, חוּג הַסָּךְ עֲגָלִי, Rabb.

Polei, der, יוֹעֵזֶר; פּוֹטֶגֶג oder פּוֹטְגִין, Rabb.

Polemiſiren, ſ. Streiten, Zanken.

Poliren, v. a. Metall ꝛc., מָרַט, מָרַק, Py. paſſ.

Politeſſe, die, ſ. Artigkeit, Feinheit, Klugheit.

Politik, die, 1) eigentl. חָכְמָה מְדִינִית; פִּילוֹסוֹפְיָא חַמְדִינִית, Rabb. 2) trop. Klugheit, חָכְמַת לֵב; עֵצָה, B. שֵׂכֶל, VI.

Politiker, der, חַכָּם בַּעַל חָכְמָה מְדִינִית, Rabb.; vergl. auch Staatsmann.

Politiſch, adj. 1) eig. מְדִינִי, f. ית; פּוֹלִיטִיקוֹן, Rabb. 2) klug, liſtig, חָכָם, IV. עָרוּם, III.

Poliziei, die, 1) öffentl. Ordnung, etwa שִׁבְטַ מוּסָר בָּעִיר; מוּסָר, II. מוּסַר חוֹקְקֵי הָעִיר. 2) das angeſtellte Perſonale, חוֹקְקֵי הָעִיר.

Pollution, die, טָמְאָה שֶׁל לְכְלוּכִית, Rabb.

Polſter, das, מִטָּה, A.

Polſtern, v. a. הִצִּיעַ, יָצַע, עָשָׂה מִטָּה עַל.

Polſterſtuhl, der, etwa מוֹשַׁב מִטָּה.

Polterabend, der, עֶרֶב לְפָנֵי הַחֲתֻנָּה.

Polterer, der, etwa אִישׁ קָשֶׁה; אֲשֶׁר בְּפִיו תָּמִיד דְּבָרִים; בַּעַל גְּעָרָה קָשִׁים.

Poltergeiſt, der, אוֹב בַּעַל שָׁאוֹן; oder ſ. Geſpenſt.

Poltern, v. n. 1) lärmen, רָגַשׁ, שָׁאָה, נִשְׁאָה, הָמָה. 2) heftig reden, נָתַן; הִבִּיעַ; דִּבֶּר קָשׁוֹת; קוֹל גְּעָרָה.

Poltron, der, etwa בַּעַל דְּבָרִים גִּבּוֹר לְדַבֵּר וְלֹא לַעֲשׂוֹת; גִּבּוֹרִים מַגְדִּיל; גִּבּוֹר בְּדִבָּרָיו וְלֹא בְמַעֲשָׂיו לַעֲשׂוֹת.

Poltronnerie, die, etwa גְּבוּרַת דְּבָרִים וְלֹא מַעֲשִׂים; oder בַּהִים, pl. VIII.

Polygamie, die, רְשָׁיוֹן לָקַחַת נָשִׁים רַבּוֹת; oder mit dem griechiſch. Worte פּוֹלִיגַמְיָא.

Polyp, der, פּוֹלִיפּוּס, Rabb.

Polytheismus, der, etwa עֲבוֹדַת אֱלִים רַבִּים.

Polytheiſt, der, אִישׁ עֹבֵד אֱלִים; סוֹגֵד לֵאלִים רַבִּים.

Pomade, die, שֶׁמֶן לִמְשֹׁחַ אֶת־שְׂעַר הָרֹאשׁ.

Pomeranze, die, אֶתְרוֹג, חֲרוּג; — baum, der, עֵץ אֶתְרוֹגִין, Rabb. und Chald.

Pomolog, der, ſ. Obſtkenner.

Pomp, der, s. Pracht, Gepränge.

Popanz, der, s. Larve.

Pope, der, s. Priester.

Populär, adj. umschrieben mit אֱנוֹשׁ, I. (s. Jesaias 8, 1.).

Populariſiren, v. a. etwa הֵלִיץ דָּבָר לְכָל־הָאָדָם; לְבִינַת אֱנוֹשׁ פָּתַר דָּבָר.

Popularität, die, 1) in seinen Reden, etwa דִּבְרֵי אֱנוֹשׁ; דְּבָרִים נְכוֹנִים לְבִינַת אֱנוֹשׁ. 2) Herablassung, s. Leutseligkeit.

Population, die, s. Bevölkerung.

Porös, adj. נָקוּב, III.

Porphyr, der, (Halbporphyr Aegyptens) בַּהַט, VI.

Porree, der, (Gartengewächs) כְּרֵישִׁין, כְּרָתִין, pl. Rabb.

Port, der, s. Hafen.

Portechaiſe, die, מִטָּה, A.; אַסַּרְיוֹן, I. ἁπ. λεγ.

Portier, der, s. Pförtner.

Porticus, der, s. Säulengang.

Portion, die, 1) Antheil überhaupt, מָנָה, B. מְנָת, f. I. pl. מְנָאוֹת und מָנִיוֹת; חֵלֶק, VI. חֹק, VIII.; der Priester am Opfer, מִשְׁחָה, מָשְׁחָה, ἁπ. λεγ. 2) von Speisen, חֹק, VIII. אֲרֻחָה, A. מָנָה, B.; eine Portion Gemüse, אֲרֻחַת יָרָק; eine doppelte Portion, מָנָה אַחַת אַפַּיִם; meine Portion Brod, לֶחֶם חֻקִּי.

Porträt, das, דְּמוּת, f. I.; דְּמְיוֹן, ἁπ. λεγ. I.

Portraitiren, s. Abmalen.

Portraitmaler, der, s. Maler.

Portulak, der, חַלּוּגְלָא; חַלְגְּלוֹגָא; רְגִילָה, Rabb.

Poſaune, die, שׁוֹפָר, II. pl. שׁוֹפָרוֹת; יוֹבֵל, VII. comm. קֶרֶן הַיּוֹבֵל.

Poſaunen, v. n. תָּקַע, מָשַׁךְ הַשּׁוֹפָר; תָּקַע בְּשׁוֹפָר; (Poſaunenbläſer, der, mit dem partic.) Poſaunen laſſen an einem Orte, הֶעֱבִיר שׁוֹפָר בְּ.

Poſaunenhall, der, קוֹל שׁוֹפָר; תְּרוּעָה, A.

Poſche, die, (les poches) ehemaliger Frauenzimmerputz, wahrscheinl. חָרִיט, III.

Poſition, die, s. Stellung, Lage.

Poſitiv, s. Wahr, Gewiß.

Poſitur, die, des Körpers, שְׁאֵת, I. נִצָּב, II.; trop. sich in Positur setzen, חָנַר מָוְנָיו; gegen Jem. קוֹם, עָמַד עַל.

Poſſe, die, s. Scherz; Poſſen treiben, s. Scherzen.

Poſſen, der, רַע, VIII. נֶזֶק, VI.; Jem. einen Possen spielen, הֵרַע, seq. לְ, עִם, עַל, בְּ, אֵת; Jem. etwas zum Possen thun, etwa עָשָׂה דָּבָר לְחֶרֶף לָאִישׁ.

Poſſenhaft, adj. umschr. mit dem Hauptw. s. Scherz, Possenreißer.

Poſſenreißer, der, לוֹדֵר, Rabb.; vergl. auch Lustigmacher.

Poſſeß, der, s. Besitz.

Poſſierlich, s. Lächerlich.

Poſt, die, Summe Geldes, s. Summe.

Poſt, die, 1) Postwesen, etwa כָּל־עֲבֹדַת רַצֵּי הַמֶּלֶךְ. 2) Posthaus, etwa בֵּית רַצֵּי הַמֶּלֶךְ. 3) Postwagen, etwa רְכוּב רַצֵּי הַמֶּלֶךְ. 4) Poststation, חֹק דֶּרֶךְ לָרוּץ לָרַצֵּי הַמֶּלֶךְ. 5) Nachricht, q. v.

Poſtmeiſter, der, etwa שַׂר רַצֵּי הַמֶּלֶךְ.

Poſtement, s. Fußgestell.

Poſten, der, 1) Ort wo man steht, מַעֲמָד, II.; namentlich militärischer, מְצָב, II. מַצָּבָה, B. מִשְׁמָר, II. מִשְׁמֶרֶת, D. 2) Personen, die Wache stehen, נְצִיב, I. מִשְׁמֶרֶת,

מִשְׁמָר. 3) Amt, כֵּן, VIII. mit ſuff. פָּנַי; ſ. Amt.

Poſtenträger, der, ſ. Klätſcher, Verläumder.

Poſtiren, ſ. Stellen, Legen.

Pot, der, ſ. Topf, Gefäß.

Potage, die, מָרַק הַבָּשָׂר.

Potaſche, das, ſ. Laugenſalz.

Potentat, der, ſ. Fürſt, König.

Potztauſend! אֲהָהּ, הֶאָח, הוֹי.

Pouſſiren, v. a. 1) eig. betreiben, q. v. 2) trop. emporbringen Jem. נָשָׂא נָשָׂא, N. paſſ.; נָשָׂא רֹאשׁ ס; ס, הֵרִים פ, הִשְׂגִּיא; ſich pouſſiren, רוּם; עָלָה; נָשָׂא רֹאשׁוֹ.

Pracher, der, ſ. Bettler.

Pracht, die, הָדָר, IV. הֲדֵר, VI. הוֹד, I. הַדָּרָה, B. נֹעַם; Gottes in der Natur, גָּאוֹן, III. גַּאֲוָה, C. גְּאוּת, I.; eines Hofes, כָּבוֹד, III.; ſ. Glanz; eines Baumes (poet. für: ſeine Blätter, Früchte) חַיִל, VI. חֵיל הָעֵץ; der Wieſen, יְקָר פָּרִים; vom Geſchmeide, von Koſtbarkeiten, כְּבוּדָּה, A.

Prachtbett, das, מִשְׁכַּב חֻפָּאֶרֶת.

Prachthimmel, ſ. Baldachin.

Prachtliebe, die, אַהֲבַת עֹז וְתִפְאֶרֶת

Prachtliebend, adj. אִישׁ אֹהֵב לְרָאוֹת סְבִיבוֹתָיו עֹז וְתִפְאֶרֶת.

Prachtvoll, ſ. Prächtig.

Practikabel, ſ. Ausführbar.

Practiciren, I) v. n. a) von Aerzten, z. B. er darf practic. יָכֹל, מִשְׁפָּט לוֹ לִרְפֹּא לְכָל־הַחֲלָאִים; oder einfacher, רָפָא. b) von Advocaten, יָכֹל לָדִין כָּל־דִּין לִפְנֵי שׁוֹפְטִים; דַּיָּן הוּא. II) v. a. 1) thun, עָשָׂה; das läßt ſich nicht practiciren, הַדָּבָר אֵינֶנּוּ לְהֵעָשׂוֹת. 2) trop. etwas hinweg practicir. גָּנַב דָּבָר; לָקַח, נָשָׂא, דָּבָר בָּטֵחַר.

Practik, die, 1) allgemein, עֲבָדָה, A. 2) vom Arzte, τὸ רְפֹא; vom Advocaten, τὸ דִּין דִּין; τὸ שְׁפֹט.

Practike, die, ſ. Cabale, Ränke.

Practikenmacher, ſ. Cabalenmacher.

Practiſch, adj. מַעֲשִׂי; f. מַעֲשִׂית, Rabb. z. B. practiſche Vorſchriften, מְצִיאוֹת מַעֲשִׂיּוֹת; die pract. Philoſophie, חָכְמוֹת מַעֲשִׂיּוֹת; מַעֲשִׂיּוֹת.

Prächtig, I) adj. יָקָר, IV. (יְקָרָה, f. B.;) häufiger umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein prächt. Baum, עֵץ הָדָר; deine prächt. Wagen, מֶרְכְּבוֹת כְּבוֹדֶךָ. II) adv. אִם כָּבוֹד; בְּהָדָר; auch mit dem adj. יָקָר, z. B. prächtig wandelt der Mond, יָקָר הֹלֵךְ יָרֵחַ; (eig. etwas Prächtiges wandelt ꝛc.;) prächt. leben, חוּשׁ; oder umfaſſender: אָכַל בַּג הַמְלָכִים וְלָבַשׁ אַרְגָּמָן.

Prächtig, ſ. Genau, Pünktlich.

Prädeſtination, die, גְּזֵרָה, Chald.; auch bei den Rabb. גְּזֵרָה; קָצַץ.

Prädeſtiniren, v. a. (kirchl.) etwa בָּחַן; oder קָרָא, z. B. (nach Joel c. 3, 5.: אֲשֶׁר יְהוָה קֹרֵא; womit man vergl. Jeſaias 43, 1.; 4, 1.; 4, 3. Jerem. 22, 30. Pſ. 69, 29.).

Prädicat, das, 1) in der Logik, כּוֹלֵל, נָשׂוּא, Rabb. 2) Titel, שֵׁם, VII. שֵׁם כָּבוֹד.

Prädominiren, ſ. Vorherrſchen.

Prägen, v. a. טָבַע, Rabb. ſ. Münzen.

Präjudiciren, ſ. Beeinträchtigen.

Präjudiz, ſ. Nachtheil, Schaden.

Präliminarien, die, des Friedens, etwa רֵאשִׁית הַבְּרִית הַשָּׁלוֹם.

Prämie, die, ſ. Belohnung.

Prämiſſe, die, in der Logik, הַקְדָּמָה, Rabb.; propoſitio major,

הַקְדָּמָה הַגְּדֹלָה; phil. Prämiſſen, הַקְדָּמוֹת הַפִּילוֹסוֹפִיּוֹת, Rabb.

Pränumeriren, ſ. Vorausbezahlen.

Präpariren, ſ. Vorbereiten, Zubereiten.

Prärogativ, ſ. Vorrecht, Vorzug.

Präſens, das, הוֹוֶה; ein Wort im Präſ. לָשׁוֹן הוֹוֶה, Rabb.

Präſent, das, ſ. Geſchenk.

Präſentiren, v. a. 1) darſtellen, הִצִּיג פ׳ לִפְנֵי ס׳; ſich, בּוֹא לַעֲמֹד לִפְנֵי ס׳. 2) darbieten, הִגִּישׁ ל׳ דָּבָר, Hoph. paſſ. 3) das Gewehr, etwa נָשָׂא מָרוֹם כֵּלָיו.

Präſident, der, etwa רֹאשׁ בַּעֲלֵי סוֹד; oder רֹאשׁ, unregelm. alleinſtehend; bei den Rabb. אַפַּרְכוֹס; בַּעַל הַפַּרְכוֹס; טַעַם.

Präſidiren, v. n. הָיָה רֹאשׁ; יָשַׁב רֹאשׁ.

Präſumiren, ſ. Muthmaßen.

Prätendiren, ſ. Fordern.

Prätenſion, die, ſ. Stolz, Uebermuth.

Prätext, der, ſ. Vorwand.

Präteritum, das, עָבָר; ein Wort im Präter. לָשׁוֹן כָּלָל, Rabb.

Prävenire, das, Jem. ſpielen, ſ. Zuvorkommen.

Prahlen, v. n. דִּבֵּר גְּדוֹלוֹת; הִגְדִּיל לְדַבֵּר; הִגְדִּיל בְּפִיו; הִגְדִּיל; הִתְהַדֵּר; gegen Jem. הִגְדִּיל אֶת־פִּיו; הִתְפָּאֵר עַל ס׳; mit etwas prahlen, עָלָה בְּ; חִלֵּל, הִתְחַלֵּל בְּ.

Prahler, der, מַגְדִּיל אֶת־פִּיו; ſ. Großprahler.

Prahlerei, die, ſ. Großprahlerei.

Prahleriſch, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw.; prahl. Reden, ſ. Großprahlerei.

Prallen, ſ. Anprallen.

Prangen, v. n. הִתְהַדֵּר.

Prangen, das, הָדָר, IV. ſ. auch Glänzen, Glanz.

Pranger, der, etwa עֵץ כְּלִמָּה; trop. Jem. an den Pranger ſtellen, d. i. lächerlich machen, הוֹלַל פ׳ שׁוֹם ס׳ לְשִׁנְיָנָה.

Pranke, die, ſ. Klaue.

Praſſeln, v. n. נְשָׁאָה; Praſſeln, das, תְּשָׁאוֹת, pl. I.

Praſſen, v. n. זָלַל טוּבוֹ; חוּשׁ; Praſſer, der, אִישׁ זוֹלֵל; זוֹלֵל וְסֹבֵא; טוּבוֹ.

Praxis, die, מַעֲשִׂית, Rabb.

Predigen, v. n. und v. a. bei den Rabb. דָּרַשׁ; hebr. קָרָא; als v. a. mit einem acc.; Prediger, der, קֹרֵא, VII. מְבַשֵּׂר בְּשׂוֹרַת הַמָּשִׁיחַ; bei den Rabb. דַּרְשָׁן; iſt's das bibl. Buch, קֹהֶלֶת.

Predigt, die, דְּבָרִים לִפְנֵי מִקְרָא הַקֹּדֶשׁ; bei den Rabb. דָּרָשָׁה.

Predigtamt, ſ. Pfarramt.

Pregeln, ſ. Braten; Rabb. מִגֵּן.

Preis, der, 1) Werth einer Sache, מְחִיר, I. מִכְסָה, C. עֶרֶךְ, מֶכֶר, VI.; der Einlöſung, Loskaufung, גְּאֻלָּה, A. 2) Belohnung, עֶקֶב, VI. שָׂכָר, IV. 3) vorzügliches Lob, כָּבוֹד, III. תְּהִלָּה, הוֹדָה, A.; auch iſt Preis ſ. v. a. der Geprieſene, oder Gegenſtand des Preiſes, תְּהִלָּה. 4) in Verbindung mit dem Zeitw. geben, z. B. ſeine Tochter Preis geben, חִלֵּל בְּתוֹ; das Volk den Feinden Preis geben, מָכַר הָעָם בְּיַד־אוֹיְבֵיהֶם, N. paſſ.; ſein Leben Preis geb. הֶעֱרָה לָמָוֶת נַפְשׁוֹ; הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד; עֵרָה נַפְשׁוֹ; חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת; Jem. eine Sache Preis geben, הִסְגִּיר, סִגֵּר דָּבָר לְ, N. paſſ.; הִגִּיר; שִׁלַּח דָּבָר בְּיַד־, בְּ; עַל־יְדֵי ס׳; Jem. der Schande Preis geben, גָּלָה אֶת־מָסָךְ פ׳; Jem.

Mißhandlungen Preis geben, נָתַן פ׳ לְזִנְעָה (Jemandes לְ).

Preiſen, v. a. Jem. oder etwas, שִׁבַּח, הִנָּה, קָרָא, רוֹמֵם, ſeq. acc.; שִׁיר, ſeq. לְ; שׁוֹרֵר, mit acc. Hoph. paſſ.; סִלְסֵל; סִפֵּר, Py. paſſ.; גִּדֵּל, K. paſſ.; הָנָה; הִלֵּל, Py. paſſ.; הִזְכִּיר, mit acc.; Gott preiſen, בֵּרַךְ הִזְכִּיר שֵׁם; בֵּרַךְ בְּשֵׁם יְהוָה; יְהוָה und בְּשֵׁם יְהוָה; הוֹדָה, הִתְוַדָּה, ſeq. acc. שֵׁם, לְשֵׁם, לְ; die Großthaten Gottes preiſen, מְלֵל גְּבוּרוֹת יְהוָה, poet. Auch ſteht es bibl. ohne caſus, הַגִּיד, אָמַר, z. B. darum, will ich preiſen in Ewigkeit, וַאֲנִי אַגִּיד לְעוֹלָם; jubelnd preiſen, רָנַן, ſeq. acc. בְּ, אֶל, Py. paſſ.

Preislich, adj. ſ. Preiswürdig.

Preiswürdig, adj. 1) des Preiſes würdig, etwa טוֹב עַד־קַחַת שְׂכַר כָּבוֹד; oder umſchr. mit עֵקֶב, VI. שָׂכָר, IV. שְׂכַר כָּבוֹד. 2) werth, geprieſen zu werden, מְהֻלָּל, II. מְהַלֵּל, VII. אֲשֶׁר לְהֻלַּל; und umſchrieb. mit Hauptw. z. B. preiswürd. Producte des Landes, זְמֹרַת הָאָרֶץ, ſ. Lob, Preis.

Prellen, v. a. 1) eig. etwa נָדַף, הֵדִיחַ מָרוֹם. 2) trop. בִּצַּע פ׳.

Preller, der, ſ. Betrüger.

Prellerei, die, ſ. Betrug.

Premier-Miniſter, der, רֹאשׁ סָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ.

Preſſant, ſ. Dringen, I. 4.

Preſſe, die, 1) eig. מִכְבָּשׁ, סַרְיָא, Rabb.; der Buchdrucker, מְכַבֵּשׁ בַּעֲלֵי הַדְּפוּס. 2) trop. ſ. Bedrängniß.

Preſſen, v. a. 1) eig. מוּץ; die Trauben, (mit der Hand) שָׂחַט אֶת־עֲנָבִים; durch die Kelter, ſ. Keltern. 2) trop. נָגַשׂ, הֵצִיק, mit acc.; צוּר ſeq. עַל, אֶל, acc.

Preſſen, das, 1) eig. מוּץ, I. (VI.) und mit dem inf. 2) trop. nur durch inf.

Preſſer, der, Bedrücker, מֵץ, I. נָגַשׂ, VII.

Preſſiren, ſ. Dringen.

Prieſter, der, כֹּהֵן, VII.; die Prieſter, בֵּית אַהֲרֹן; Prieſt. ſeyn, werden, כְּהֵן; Jem. dazu machen, מִלֵּא אֶת־סִפַּח פ׳ אֶל־כְּהֻנָּה אַחַת; יַד־פ׳ מָשַׁח פ׳. Von nicht-israelitiſchen, ſ. Götzenprieſter.

Prieſteramt, das, כְּהֻנָּה, A. ſ. auch Prieſter.

Prieſterehe, die, זִוּג אִישׁוּת כֹּהֲנִים, Rabb.

Prieſterfeind, der, שִׂנְאַ הַכֹּהֲנִים.

Prieſterhof, der, חֲצַר הַפְּנִימִי, entgegengeſetzt dem äußern Vorhofe: חָצֵר חִצּוֹנָה,

Prieſterlich, adj. כְּדָבְרַת כְּדֶרֶךְ כֹּהֲנִים.

Prieſterrock, der, לְבֻשׁ כֹּהֲנִים.

Prieſterſchaft, die, הַכְּהֲנִים; von der jüdiſchen beſonders auch בֵּית אַהֲרֹן.

Prieſterſtand, der, דֶּרֶךְ, בֵּן כֹּהֲנִם.

Prieſterthum, ſ. Prieſteramt.

Prieſterweihe, die, גִּוּל, מִשְׁחַת הַכְּהֻנִּים.

Primas, der, הַהֶגְמוֹן הַגָּדוֹל, Rabb.

Primat, der, ſ. Oberherrſchaft.

Princip, das, יְסוֹד, I. שֹׁרֶשׁ; bei den Rabb. עִקָּר, יְסוֹד, שֹׁרֶשׁ.

Prinzipal, der, אָדוֹן, III. בַּעַל, IV.

Prinz, der, 1) Sohn eines Königs, בֶּן מֶלֶךְ; eines Fürſten, בֶּן שַׂר, שָׂרִים. 2) Fürſt, שַׂר, VIII. ſ. Fürſt.

Prinzeſſin, die, 1) Tochter des Königs, בַּת הַמֶּלֶךְ; eines Fürſten, בַּת שָׂרִים. 2) Fürſtin, גְּבִירָה, שָׂרָה, A.

Prior, der, רֹאשׁ, אָב, unregelm.

Priſe, die, ſ. Fang, Beute.

Privat, adj. ſ. Häuslich, Heimlich; in den Zuſammenſetzungen dürfte ſich am beſten לְבַד brauchen laſſen, z. B. Privataudienz bei dem Könige haben, נִגַּשׁ אֶל־הַמֶּלֶךְ וְדִבֶּר עִמּוֹ לְבַדּוֹ; oder: Privathaus, das, etwa בֵּית אִישׁ אֶחָד מֵעָם; Privateigenthum, das, רְכוּשׁ, I.

Privatiſiren, v. n. etwa חָיָה לְבַדּוֹ; הָיָה לְבַדּוֹ וְלֹא דָרַשׁ כֵּן, פָּקְדָה.

Privet, ſ. Abtritt.

Privilegiren, v. a. 1) Jem. ein Vorrecht ertheilen, etwa נָתַן מִשְׁפָּט לוֹ לְבַדּוֹ; לָאִישׁ אֲשֶׁר לוֹ נָתַן רְשָׁיוֹן לְ; 2) befreien, עָשָׂה חָפְשִׁי פ.

Privilegirt, adj. 1) bevorrechtet, אֲשֶׁר מִשְׁפָּט לוֹ לְבַדּוֹ; Rabb. רַשָׁאי. 2) befreit von etwas, חָפְשִׁי, I.

Privilegium, das, 1) Vorrecht, etwa מִשְׁפָּט, צֶדֶק, רְשָׁיוֹן אֲשֶׁר לָאִישׁ לוֹ לְבַדּוֹ; er hat ein Privil. בְּיָדוֹ דָּת הַמֶּלֶךְ וּמִשְׁפָּט לוֹ לְבַדּוֹ. 2) Befreiung von etwas, etwa פְּרוּת, f. I.

Probat, adj. טוֹב, I. נֶאֱמָן. II.

Probe, die, Verſuch, etwas kennen zu lernen, בְּחַן, VI. Hebr. נִסָּיוֹן, נִסָּיוֹן, Rabb.; von Gott, der die Menſchen prüft, מַסָּה, A. Hebr.; Jem. auf die Probe ſtellen, נָסָה פ; der Metalle, בְּחַן, VI. 2) das, woraus man die Beſchaffenheit eines Dinges kennen lernt, מֵעַיִן, הוּגְמָא, Rabb.

Probiren, v. a. 1) verſuchen, prüfen, z. B. Metalle ꝛc., בָּחַן, N. paſſ.; Jem. Geſinnung, נָסָה פ; בָּחַן פ, צָרַף פ, N. paſſ. 2) eine Probe machen, נָסָה, mit acc.; etwas zu thun, נָסָה לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Probiren, das, der Metalle, בְּחַן, VI.; außerdem mit dem inf.

Probirer, der, der Metalle, בָּחוֹן, III.

Probirofen, der, מַצְרֵף, (eig. part. Hiph.) oder בָּחוֹן בַּחֲנוּר; הֲנוּר בְּחַן.

Probirſtein, der, אֶבֶן בֹּחַן.

Problem, das, חִידָה, A.; eines löſen, הָגִיד, מָצָא.

Procedur, die, ſ. Verfahren.

Procent, das, מֵאָה, B. מֵרְבִּית, f. I.; von Jem. nehmen, נָשָׂה בְּ

Proceß, der, רִיב, I. pl. וֹת; מִשְׁפָּט, II.; דִּבְרָה, A. דָּבָר, IV. דִּין, I.; der einen hat, בַּעַל, אִישׁ רִיב; בַּעַל דְּבָרִים; ein Proceß über Veruntreuung דְּבַר פֶּשַׁע; den Proc. Jem. führen, עָשָׂה שָׁפַט רִיב פ; עָשָׂה דִּין דִּין פ; מִשְׁפַּט פ.

Proceſſion, die, תַּהֲלוּכָה, A.

Proceſſiren, v. n. mit Jem. דִּבֵּר מִשְׁפָּט אֶת פ; דִּין, נָדוֹן עִם פ; דָּלַךְ בְּמִשְׁפָּט; דִּבֵּר מִשְׁפָּטִים אֶת־נִשְׁפַּט אֶת, עִם, לְ; אֶל, עִם פ, um etwas, עַל.

Proceßkoſten, die, הוֹצָאוֹת הַדִּין, Rabb.

Proceßordnung, die, etwa חֹק דָּנִים, דִּין, תּוֹרָה עַל דְּבַר דִּינִים.

Proceßſüchtig, adj. בַּעַל רִיב; Chald. חֲרָחָן; חֻגְנָן.

Proclamation, ſ. Aufruf.

Procurator, der, אַפּוֹטְרוֹפוֹס, אַנְטֶלָר, אַפִּיטְרוֹפָּא, אַפּוֹטְרוֹפוֹס, Rabb.

Producireu, v. n. 1) vorbringen, הוֹרָה, הֹרָאָה; ſich produc. נִרְאָה, בּוֹא, נִגְלָה, 2) hervorbringen, (Erzeugniſſe) הוֹצִיא, עָשָׂה, הוֹלִיד.

Product, das, 1) eig. בּוּל, יְבוּל, I. תְּבוּאָה, A. גֶּרֶשׁ, פְּרִי, VI., köſtliche Prod. eines Landes, חֵלֶב הָאָרֶץ; preißwürdige, זְמִרַת הָאָרֶץ. 2) in der Rechenkunſt, etwa הַמִּסְפָּר הַנִּמְצָא.

Profan, adj. חֹל, VIII. חָלָל,

IV. עָרַל, V. (eig. unbeſchnitten;) ſeyn חָנֵף; ein Profaner, חָנֵף, V. עֲרַל שְׂפָתַיִם; זָר, I.

Profangeſchichte, die, תּוֹלְדוֹת הַגּוֹיִם.

Profaniren, v. a, חִלֵּל, הֵחֵל, Py. N. paſſ.; טִמֵּא, Py. paſſ.; חָנֵף, הֶחֱנִיף; ein Gefäß, הִזְנִיחַ, טִמֵּא.

Profeſſion, die, מְלָאכָה, cllr. מְלֶאכֶת, ſ. Metier.

Profeſſioniſt, der, עֹשֶׂה מְלָאכָה; bei den Rabb. אוּמָן; בַּעַל מְלָאכָה; נַגָּר; פּוֹעֵל.

Profeſſionsverwandter, der, im Hebr. allgemeiner: רֵעַ, I. אָח, unregelm.

Profit, der, בֶּצַע, VI. שָׂלָל, IV.; im Handel vorzügl. סָחָר, IV. סַחַר, VI.; von der Arbeit, חִבּוּאָה, A.

Profitiren, v. n. עָשָׂה בָצַע; הוֹעִיל.

Progreß, ſ. Fortſchritt.

Project, das, ſ. Plan, Anſchlag, Vorhaben.

Prolog, der, פְּתִיחָה, הַקְדָּמָה. Rabb.

Prolongiren, ſ. Verlängern.

Promenade, die, ſ. Spaziergang.

Promotion, die, bei den Rabb. סְמִיכָה.

Promotor, der, מַכְתִּיר, סוֹמֵךְ; Promoviren, als v. a. סָמַךְ; als v. n. נִסְמַךְ; ein Promovirter, נִסְמָךְ, סָמוּךְ.

Pronomen, das, כִּנּוּי, pl. כִּנּוּיִם; der dritten Perſon. נִסְתָּרִים, Rabb.

Prophet, der, נָבִיא, III. רֹאֶה (bei Spätern חוֹזֶה) IX. אִישׁ אֱלֹהִים.

Prophetin, die, 1) Weiſſagerin, נְבִיאָה, A. אִשָּׁה נְבִיאָה. 2) Frau eines Propheten, נְבִיאָה; אֵשֶׁת הַנָּבִיא.

Prophetenſchüler, die, בְּנֵי נְבִיאִים.

Prophetiſch, adj. דֶּרֶךְ נְבִיאִים; und mit bloßem genit. das Hauptw.; eine prophet. Schrift, נְבוּאָה, A.

Prophezeihen, 1) v. a. Jem. etwas, הִגִּיד לְ דָּבָר; נָעַץ לְ דָּבָר; אֲשֶׁר לָבוֹא. 2) v. n. נָבָא, הִתְנַבֵּא, (einmal הִנָּבֵא.)

Prophezeihung, die, נְבוּאָה, A. דִּבְרֵי נְבִיאִים; eines beſtimmten Propheten, דְּבַר הַנָּבִיא.

Proportion, die, ſ. Verhältniß.

Proportioniren, v. n. הֵיטִיב; הֵכִין; הֵיטִיב לְהָכִין; יָפֶה כְּלָה, Proportionirt, נָכוֹן, III. יָפֶה IX. יָפֶה כְּלָה; יָפֶה תֹּאַר; proport. ſeyn, נָוָה, נָאָה, שָׂפַר, טוֹב.

Propre, ſ. Reinlich, Sauber.

Proſa, die, הַלָּצָה, Rabb.

Proſelyt, ſ. Neubekehrte.

Proſtituiren, ſ. Beſchimpfen, Entehren.

Protegiren, ſ. Beſchützen; Protection, ſ. Schutz.

Proteſt, der, ſ. Verwerfung; mit Proteſt zurückſenden, מֵאַן לְקַחַת.

Proteſtant, der, etwa אַנְטִי אַפִּיפִיּוֹרִי; oder אִי־אַפִּיפִיּוֹרִי.

Proteſtiren, v. n. מֵאַן, mit acc. und vor dem inf. לְ.

Protokoll, das, שִׁטְרֵי בֵירוּרִין, Rabb.

Prohig, ſ. Trohig.

Proviant, das, לֶחֶם, אֹכֶל, VI. מָזוֹן, III.

Proviantmagazin, das, בֵּית אוֹצַר הָאֹכֶל.

Proviantverwalter, der, אֲשֶׁר עַל אוֹצְרוֹת אֹכֶל.

Provinz, die, מְדִינָה, A.; kleinere, פֶּלֶךְ, VI.

Provinzialstädte, die, עָרֵי פְרָזוֹת.

Proviſion, die, 1) Vorrath überhaupt, מִסְפָּנוֹת, pl. VII. מִסְבָּנוֹת, pl. A. 2) Proviant, q. v. 3) Beſorgungsgebühren, בֶּצַע, VI. שֹׂכֶר.

Proviſor, der, 1) allgem. Verweſer, פָּקִיד; אֲשֶׁר עַל־, III. 2) eines Apothekers, עֶבֶד אִישׁ רַקָּחִים; עֶבֶד רַקָּח עֹשֶׂה מְלַאכְתּוֹ תַחְתָּיו.

Proviſoriſch, adj. etwa umſchr. mit יוֹם, יָמִים; auch das adv. kann mit יָמִים gegeben werden.

Prüfen, v. a. das Herz des Menſchen, נָסָה, צָרַף, בָּחַן; die Geiſter, חִבֵּן; Wahrheiten, אָזַן; Metalle, צָרַף, בָּחַן.

Prüfung, die, eigentl. und trop. בְּחִנָּה, VI.; von Gott geſandtes Unglück, מַסָּה, A.

Prüfungscommiſſion, die, etwa סוֹד בְּחִנַּים אֶת־בֵּינַת הַתַּלְמִידִים.

Prügel, der, 1) Stock, מַטֶּה, IX. pl. וֹת; einmal יִם; gewöhnl. m. 2) die Prügel, Schläge, מַכּוֹת, pl. A. נְגָעִים, pl. VI. מַהֲלֻמוֹת, pl. A. הֻשְׁאוֹת וּמַהֲלֻמוֹת.

Prügelei, die, הֻשְׁאוֹת וּמַכּוֹת.

Prügeln, v. a. הִכָּה, דָּפָא, Py. pall.

Prunk, der, ſ. Pracht.

Prunken, ſ. Prangen, Glänzen.

Pſalm, der, תְּהִלָּה, A. מִזְמוֹר, I.; (in den Ueberſchriften;) שִׁיר, I. (VI.) von den erſten 72 Pſalmen, תְּפִלּוֹת דָּוִד.

Pſalmbuch, das, תְּהִלִּים, pl. סֵפֶר תְּהִלִּים.

Pſalmiſt, der, שִׁיר תְּהִלִּים; נָבִיא, III.

Pſalter, der, ſ. Pſalmbuch.

Publik, ſ. Oeffentlich.

Publication, Publiciren, ſ. Bekanntmachung, Bekannt machen.

Publicum, das, 1) Zuhörer, שֹׁמְעִים, pl. VII. 2) Zuſchauer, רֹאִים. pl. IX. 3) Leſer, קְרֹאִים, pl. VII. 4) Leute überhaupt, אֲנָשִׁים, pl. II. חֶבֶל, I. (mit a Zere imp.) עַם, VIII.

Puder, der, etwa אַבְקַת רֹאשׁ; קֶמַח שְׂעָרָה; אֲבַק שְׂעָר.

Pudern, v. a. etwa זָרַק אֲבַק קֶמַח בְּשֵׂעָר; auch iſt's trop. ſ. v. a. Schelten, q. v.

Pülvern, ſ. Pulveriſiren.

Pünktchen, das, über einem Buchſtaben ꝛc. נְקוּדָה, Rabb.; von Silber ꝛc. bei Stickereien, נְקֻדָּה, A. Hebr.

Pünktlich, ſ. Genau.

Püppchen, das, in der ſchmeichelnde Anrede: mein —, יַעֲלָתִי.

Puff, der, 1) Schlag, מַכָּה, A. ſ. Prügel. 2) Schall, הֻשְׁאוֹת, pl. A. קוֹל, I. קוֹל דַּמַּכָּה.

Puffbohne, die, חַרְשִׁין; הִינְדָּא, כַּרְשִׁין, Rabb.

Puffen, v. a. 1) ſchlagen, ſ. Prügeln. 2) einen Schall geben, etwa נָתַן קוֹל הֻשְׁאוֹת.

Puls, der, דֶּפֶק; דֶּפֶק דַּגִּידִים, Rabb.

Pulsader, die, עֹרֶק, (nur als pl. עֲרָקִים); bei den Rabb. דּוֹפְקִים.

Pulsſchlag, der, ſ. Puls.

Pult, das, מִגְדָּל, II. מִגְדָּל קְרֹאִים; bei den Rabb. בִּימָה (βῆμα.)

Pulver, das, 1) klarer Staub, דַּק, VIII. אָבָק, IV. אָבָק דַּק. 2) als Arznei, אֲבַק, אַבְקַת רַקָּחִים. 3) Schießpulver, etwa אֲבַק אֵשׁ.

Pulveriſiren, v. a. דָּקַק, הֵדַק, Hoph. pall.

Pumpe, ꝛc, (antlia) אַנְטְלִיָא, Rabb.

Punkt, der, 1) eig. auf Stickereien ꝛc. נְקֻדָּה, A.; bei Buchstaben, נְקוּדָה, Rabb.; ein verticaler, über dem Buchstaben stehender, נְקוּדַת הָרֹאשׁ. 2) Zeitpunkt, יוֹם, unregelm. 3) Abschnitt in einem Buche, פֶּרֶק; פָּרָשָׁה, (mit 2 Kam. imp.) Rabb. 4) Sache, Umstand, דָּבָר, VI. 5) Materie, Stück in einem Buche ꝛc. etwa מָקוֹם, III.

Punktator, der, eines hebr. Buchs, נוֹקְדָן, נַקְדָּן, Rabb.; Punktation, die, נְקוּד, Rabb.

Punktiren, v. a. עָשָׂה דָּבָר נָקֹד; punktirt, נָקֹד. VIII.; von dem Cod. des Alt. Test. gebraucht, נָקַד, Rabb.; punktirt, נָקוּד, מְנֻקָּד, Rabb.; ein punktirtes Buch, סֵפֶר נָקוּד.

Punktweise, adv. הַכֹּל כְּאֶחָד; von einem Buche, פָּרָשָׁה כְּפָרָשָׁה, Rabb.

Pupill, Pupille, s. Mündel.

Pupille, die, im Auge, אִישׁוֹן עַיִן; vollständ. אִישׁוֹן בַּת עַיִן.

Pur, adj. s. Lauter, Rein.

Purganz, die, שִׁלְשׁוּל; רְפָאוֹת, מְשַׁלְשְׁלוֹת, Rabb.

Purgatorium, s. Reinigungseid.

Purgiren, v. a. שִׁלְשֵׁל, Rabb.

Purimfest, das, (zum Andenken an die von Haman den Juden gedrohte Vernichtung) יְמֵי הַפּוּרִים.

Purpur, der, 1) Farbe, a) rother אַרְגָּמָן, IV. b) blauer, תְּכֵלֶת, D. 2) Kleider von dieser Farbe, eben so, z. B. der königl. Purpur, אַרְגְּמַן מֶלֶךְ.

Purpurfarbe, s. Purpur; Purpurfarbig, umschrieb. mit dem Hptw.

Purpurhändler, der, סֹחֵר אַרְגָּמָן.

Purpurmantel/kleid, s. Purpur 2.)

Purpurschnecke/muschel, die, חִלָּזוֹן, oder חִלָּזוֹן, Rabb.

Putz, der, עֲדִי, VI. מַכְלִלִים, pl. I. תְּאֵרֶת, D. größter Putz, עֲדִי עֲדָיִים.

Putze, die, s. Lichtputze.

Putzen, v. a. 1) schmücken, הָדַר, יָפָה פ'; Jem. mit etwas, הֶעֱדָה, mit dopp. acc.; sich mit etwas, עָדָה דָּבָר; ohne cas. הִתְיַפָּה. 2) reinigen, Metalle, מָרַק, מָרַט, Py. pass.; die Lanzen, מָרַק הָרְמָחִים; den Bart, s. Barbieren.

Putzen, das, 1) Schmücken, mit dem inf. 2) Reinigung, מְרוּקִים, pl. I.

Putzmacherin, die, אִשָּׁה עֹשָׂה כָּל־עֲדִי נָשִׁים.

Putzstube, die, חֲדַר, הָא תְּאֵרֶת

Putztisch, der, שֻׁלְחַן הַנָּשִׁים לָשִׂים בּוֹ כָּל־עֲדָיָן.

Pyramide, die, etwa הַר מִצְרַיִם נֶעֱשָׂה בְיַד־אָדָם; oder beibehalten פִּירָמִידָא.

Q

Q, in der jüdisch-deutsch. Schrift, קו, z. B. erquicken, ערקוויקען.

Quabbelig, adj. עָבֶה וְשָׁמֵן; שָׁמֵשׁ, VII.

Quackſalber, der, רוֹפֵא רַע; oder mit dem Rabb. Worte, רְפָאִים מְהֻדּוּרִים,

Quackſalbern, v. n. הֵרַע לִרְפֹּא.

Quaderſtein, der, אֶבֶן גָּזִית, אֶבֶן מַחְצֵב.

Quadrat, das, רָבוּעַ, מְרֻבָּע; צוּרָה רְבוּעָה, Rabb.

Quadratmeile, die, etwa מִיל

רָבוּעַ, Rabb.; eben ſo in den übrigen Zuſammenſetz.

Quadratur, die, Rabb. רִבּוּעַ; die Quadrat. des Zirkels, רִבּוּעַ הָעִגּוּל.

Quäken, v. n. צָעַק, זָעַק.

Quälen, v. a. נָשַׁךְ, זִעְזַע פ; vom Schmerz gequält werden, הִתְחוֹלֵל, חִיל, הִתְחַלְחַל; ſich quälen, אָכַל בְּשָׂרוֹ; עִנָּה נַפְשׁוֹ.

Quälgeiſt, der, 1) eig. שֵׁד מְזַעְזֵעַ הָאָדָם. 2) von einem Menſchen, מְזַעְזֵעַ, כּוֹגֵשׁ, VII.

Quaken, v. n. von den Fröſchen, נָתְנוּ קוֹלָם.

Quaken, das, קַרְקוּר, Rabb.

Qual, die, ſ. Marter.

Qualificiren, v. a. Jem. הֵכִין; ſich qualif. zu etwas, לְ כָּשַׁר.

Qualität, die, natürliche Beſchaffenheit, חִכּוּנָה, חוֹלֶדֶת, אֵיכוּת, Rabb.; geiſtige, חַיִל, VI. כּוֹחַ, I. Hebr.; iſt's ſ. v. a. Ehrentitel, den Jem. führt, שֵׁם, VII.

Qualm, der, עָשָׁן, cſtr. עֲשַׁן.

Qualmen, v. n. עָשַׁן; qualmend, adj. עָשֵׁן, V.

Qualſter, der, ſ. Schleim.

Qualvoll, ſ. Martervoll.

Quantität, die, מָהוּת, בַּמּוּת. Rabb.

Quantum, das, ſ. Antheil, Maß. Summe.

Quark, der, 1) geronnene Milch, גְּבִינָה, A. 2) Koth, טִיט, I. טִיט הַיָּוֵן.

Quart, das, ſ. Quartier.

Quarré, das, im Kriege, רִבּוּעַ; דַּמַּעֲרָכָה; צָבָא עָרוּךְ לְרִבּוּעַ; ein Quarré bilden, als v. a. עָרַךְ אַנְשֵׁי צָבָא לְרִבּוּעַ; als v. n. עָרַךְ מִלְחָמָה לְרִבּוּעַ; (רִבּוּעַ, Rabb.)

Quart, das, ſ. Quartier.

Quartal, das, רְבִיעִית, Rabb.; iſt's Quartalgeld, פֶּסַח בְּכָל־רְבִיעִית, Rabb.

Quartaliter, adj. רְבִיעִית; בְּכָל־רְבִיעִית; כִּרְבִיעִית, Rabb.

Quartalrechnung, die, חֶשְׁבּוֹן מִקֵּץ כָּל־רְבִיעִית.

Quartanfieber, das, אֶשְׁתָּא רְבָעָא, Rabb.

Quartett, das, etwa נְגִינוֹת אַרְבַּעַת אֲנָשִׁים.

Quartier, das, 1) der vierte Theil, vom Maße, אַנְטָל, אַנְפָּק, טִיטַרְטוֹן, Rabb.; ein Becher, in den ein Quart geht, אַנְבָּג, Rabb. 2) Wohnung, בַּיִת, unregelm. ſ. Wohnung; Jem. in's Quart. nehmen, לָקַח נָתַן פ' לְשֶׁבֶת בֵּיתוֹ פ' אֲלָיו. 3) Schonung des Lebens, ſ. Pardon.

Quartierchen, ſ. Quartier 1.)

Quaſte, die, am Kleide ꝛc. צִיצִית, f. I. גְּדִילִים, pl. I. oder III.

Quatember, ſ. 1) Quartal. 2) Quatembersteuer.

Quatembersteuer, die, etwa mit dem Rabb. Worte מֶכֶס בְּכָל־רְבִיעִית.

Quatſchelig, ſ. Quabbelig.

Quehle, die, ſ. Handquehle.

Quelle, die, 1) das Waſſer, welches quillt, מַעְיָן, II. pl. ים ,ות; מָקוֹר, III. מַבּוּעַ, I. עַיִן, f. VI. pl. עֵינוֹת, cſtr. עֵינוֹת; נֶבֶךְ, ἅπ. λεγ. rinnender, גַּל, VIII. גֶּלָה, A.; warme Quellen, יְמִים, ἅπ. λεγ. und ungewiß. 2) Ort, wo Waſſer quillt, מוֹצָא מַיִם. 3) trop. z. B. Quell des Lebens, מְקוֹר הוֹצָאוֹת חַיִּים.

Quellen, v. n. נָבַע, יָצָא; quellen laſſen, הִבְּיַע, הוֹצִיא, הֶקִיז.

Quellwaſſer, das, מֵי מַעְיָן.

Quentchen, das, etwa גֵּרָה, B. (eig. $\frac{1}{320}$ Seckel.)

Quer, 1) adj. umſchr. mit dem

Hauptw. קְרִי, VI.; bei den Rabb. לוֹכְסָן. 2) adv. Rabb. אַלַכְסוֹן בַּאַלַכְסוֹן.

Querbalken, der, בָּדִים, III.; zum Verſchließen eines Thores, בְּרִיחַ, I.

Quere, die, קְרִי, VI.; Jem. in die Quere kommen, הָלַךְ קְרִי עִם פ; in die Quere, בְּקִרְי; in die Quere gehen, von Balken, בָּרַח, הִבְרִיחַ.

Querfeldein, adv. 1) eig. etwa מִפֹּאָה אֶל־תּוֹךְ הַשָּׂדֶה; בְּקִרְי הַשָּׂדֶה. 2) trop. ſ. Quere.

Quergaſſe, die, etwa רְחוֹב לוֹכְסָן, Rabb.; eben ſo die andern Zuſammenſetzungen außer folgenden:

Querholz, das, בְּרִיחַ, I.

Querlatten, die, an der Stiftshütte, die oben querüber gingen, חֲשׁוּקִים, חֲשָׁקִים, pl. I.

Querpfeife, die, מוּסְטוֹנְיָה, A.

Quetſche, die, nur trop. מָצוֹקָה, צוֹקָה, A. צָרוֹת, pl. A.

Quetſchen, v. a. etwas Weiches, מִיץ: von Trauben, שָׂחַט; iſt's leicht verwunden, פָּצַע.

Quetſchung, die, Verwundung, פֶּצַע, VI.; außerdem mit inſ.

Quiken, ſ. Quäken.

Quinteſſenz, die, הַנְּשָׁמָה, הַחֲמִישִׁי, Rabb.

Quintett, das, etwa נְגִינוֹת חֲמֵשֶׁת אֲנָשִׁים.

Quirl, der, nach Buxtorf, זוֹמָא לְסָטְרוֹן, Rabb.; Quirlen, v. a. etwa דָּלַח בְּזוֹמָא לְסָטְרוֹן.

Quitte, die, 1) Frucht, חֲבוּשָׁיָה, פָּרִישׁ, Rabb. 2) Baum, עֵץ חֲבוּשִׁין, פְּרִישִׁין; Rabb.

Quittenbaum, der, ſ. Quitte 2.).

Quittengelb, adj. צָבַע פְּצֵבַע חֲבוּשִׁין, פְּרִישִׁין, Rabb.

Quittiren, v. a. 1) eig. נָתַן שׁוֹבֵר, טֹפוֹס Rabb. 2) verlaſſen, aufgeben, abdanken, q. v.

Quittung, die, שׁוֹבֵר; טוֹפְסָא טוֹפַס; טְפוֹס; טִיפּוֹס, Rabb.

R

R, ר.

Rabatt, der, etwa שְׁמִטָּה מְמֻחִיר; welchen geben, etwa גָּרַע מְמֻחִיר; הַקְטִין הַמְּחִיר; ich bekomme welchen, etwa נִתְּנָה לִי שְׁמִטָּה מְמֻחִיר.

Rabbi, Rabbiner, der, רַב, VIII. Rabb. auch im ſpät. Hebraismus; im pl. gewöhnl. רַבּוֹתֵינוּ, z. B. etc.; Rabbiniſch, umſchr. mit dem pl. des Hauptw.

Rabe, der, עֹרֵב, VII.

Rabenei, das, בֵּיץ עֹרְבִים, eben ſo die übrigen Zuſammenſetzungen außer:

Rabenmutter, die, אֵם רָעָה; Rabenvater, der, אָב רַע.

Rabenſchwärze, die, שְׁחוֹר פְּעֹרֵב; von der Nacht, אַשְׁמֻרוֹת; אִישׁוֹן חֶשְׁכָּה.

Rabenſchwarz, adj. z. B. Locken, קְוָצוֹת שְׁחוֹרוֹת כָּעֹרֵב.

Rabuliſt, der, דַּיָּן שָׁוְא; דַּיָּן רַע.

Race, die, ſ. Art, Geſchlecht.

Rachbegierde, ſ. Rachgier.

Rache, die, נָקָם, IV. נְקָמָה, B.; Rache nehmen, üben, עָשָׂה, הֵשִׁיב, לָקַח נָקָם, (auch: עָשָׂה בִּנְקָמָה) an Jem. לְ, מִן, בְּ; ſeine Rache Jem. treffen laſſen, נָתַן נְקָמָתוֹ בְּ.

Rachen, der, פֶּה, unregelm. גָּרוֹן, III.; gieriger Rachen, נֶפֶשׁ, f. VI. z. B. gierig den Rachen öffnen, הִרְחִיב נַפְשׁוֹ.

Rachfeuer, das, אֵשׁ הַנָּקָם; חַמַּת הַנְּקָמָה.

Rachgier, die, נְקָמָה, B. נֶפֶשׁ, f. VI.; ſeine Rachg. ſättigen, מָלֵא נַפְשׁוֹ.

Rachgierig, adj. מִתְנַקֵּם, VII. הִתְנַקֵּם; ſeyn, נָקַם, נָקַם בַּעַל רוּחַ נְקָמָה.

Rachſchwerdt, das, חֶרֶב נְקָמָה.

Rachſucht, die, נְקָמָה, B. נֶפֶשׁ, f. VI. רוּחַ נְקָמָה; רוּחַ נְקָמוֹת.

Rachſüchtig, ſ. Rachgierig.

Rad, das, אוֹפָן, VIII. גַּלְגַּל, (und גִּלְגֵּל) VIII. pl. גַּלְגִּלִּים; iſt's ſ. v. a. Kreis, דור, חוג, I.; עִגּוּל, Rabb.

Radachſe, ſ. Achſe.

Radbrechen, v. a. הֵרֵעַ; mit acc. und vor einem inf. לְ.

Radfelge, die, גַּב, VIII. גַּב הָאוֹפָן.

Radehacke, ſ. Hacke, Karſt.

Rademacher, der, חָרַשׁ אוֹפַנִּים; עָשָׂה אוֹפַנִּים; pl. חָרָשֵׁי אוֹפַנִּים; עֹשֵׂי אוֹפַנִּים.

Radicalbuchſtaben, die, אוֹתִיּוֹת שָׁרְשִׁיּוֹת, Rabb.

Radiren, v. a. 1) wegſchaben, גָּרַד וּמָחָה כְּתוּבִים, Rabb. גָּהַט. 2) einätzen, חָרַשׁ, חָצַב עַל.

Radirmeſſer, das, מְכֻהוֹב, מְכֻהָב, אוּלָר, Rabb.

Radnagel, der, mit dem Rabb. Worte, וֵו כְּבוּשִׁין.

Radſchiene, die, כְּבוּשִׁין, pl. Rabb.

Radſpeiche, die, חִשּׁוּק, I. (im Cod. nur pl. חִשְּׁקִים).

Radſperre, die, רָתוֹק מֵקִים הָאוֹפָן.

Radſpur, die, מַעְגָּל, II.

Radwelle, die, ſ. Achſe.

Rächen, v. a. etwas rächen, דָּרַשׁ, נָקַם נְקַם דָּבָר; בִּקֵּשׁ דָּבָר; Jem. rächen, גָּאַל דָּם פ׳; דִּין פ׳; נָקַם פ׳; גָּאַל פ׳; Jem. an Jem. rächen, מִיֵּד־פ׳ מִן גָּאַל פ׳; oder נָקַם פ׳, נָקַם; an Jem. מֵאֵת, לְ, מִן, מִיַּד, und acc.; ſich rächen, הֵשִׁיב, לָקַח נְקָמָה, עָשָׂה; an Jem. בְּ, מִן, לְ; ferner: ſich an Jem. rächen, נִחַם, הִתְנַחֵם, הִתְנַקֵּם, נִקַּם בְּ, N.; מִן, לְ; blutig, בִּקֵּשׁ דָּם מִיַּד פ׳, דָּרַשׁ; auch (ohne דָּם) מֵעִם, דָּרַשׁ מִיַּד; gerochen werden, הִנָּקֵם.

Rächen, das, ſ. Rache.

Rächer, der, גֹּאֵל, VII. אִישׁ מְבַקֵּשׁ נֶקֶם; Bluträcher, גֹּאֵל הַדָּם; Gott möge Rächer ſeyn! יְהוָה הוּא יְבַקֵּשׁ.

Rächerin, die, נְקָמָת, D. גֹּאֲלָה, A.

Rächeriſch, ſ. Rachſüchtig.

Rädelsführer, der, רֹאשׁ, unregelm.

Rädern, v. a. 1) einen Miſſethäter (bei den Hebräern wurde der Dreſchſchlitten über den Körper weggezogen) הֵשִׁיב עַל־פ׳ אוֹפָן; דִּישׁ פ׳, דּוּשׁ. 2) ſieben, q. v.

Räderwerk, das, etwa wörtlich מַעֲשֵׂה אוֹפַנִּים; oder blos אוֹפַנִּים, pl. VIII.

Ränkemacher, der, חשֵׁב מַחֲשָׁבוֹת; בַּעַל, אִישׁ מְזִמּוֹת.

Ränkevoll, adj. z. B. Weib, אֵשֶׁת מְזִמּוֹת; אֵשֶׁת הַהֲפָכוֹת, מִרְמָה.

Ränkeſucht, die, מְזִמָּה, A. נֶפֶשׁ, רוּחַ מְזִמּוֹת.

Ränzchen, das, צְקְלוֹן הַמִּצְעָר.

Räthlich, ſ. 1) Sparſam. 2) Räthlich, Gut.

Räthſel, das, חִידָה, מְלִיצָה, A.; eines aufgeben, חוד חִידָה; eins löſen, הָגִיד, מָצָא חִידָה.

Räthſelhaft, adj. z. B. Worte, דִּבְרֵי חִידָה; oder: דְּבָרִים לֹא צָחִים; דְּבָרִים אֲשֶׁר אֵין פִּתְרוֹן לָהֶם.

Räuber, der, גַּנָּב, I. פָּרִיץ, III. (aber pl. פָּרִיצִים, פָּרִיצֵי); בֶּן הַגְּרוּד; אִישׁ חֵחֶת; nächtliche, שׁוֹדְדֵי לַיְלָה.

Räuberin, die, בַּת הַגְּדוּד.

Räuberbande, die, גְּדוּד, I. אֲגֻדַּת גַּנָּבִים.

Räuberei, die, חֵחֶת, פֶּרֶק, VI. oder פְּעֻלֵּי עֲלִילוֹת גַּנָּבִים; פְּעֻלֵּי פָּרִיצִים.

Räuberhöhle, die, מְלוֹן גַּנָּבִים; מְעָרַת פָּרִיצִים.

Räuberiſch, adj. פָּרֶרֶךְ גַּנָּבִים; כְּמוֹ פָּרִיצִים; auch blos umſchr. mit dem genit. des Hauptw.

Räucherer, partic. ſ. Räuchern.

Räucherig, adj. עָשָׁן, V. מָלֵא עָשָׁן; räuch. ſchmecken, טָעַם כְּעָשָׁן; מַעֲמוֹ כְּטַעַם הֶעָשָׁן.

Räucherkammer, die, etwa חֲדַר, בֵּית עָשָׁן.

Räuchern, 1) überhaupt, Rauch an etwas gehen laſſen, סוֹבֵב דָּבָר עָשָׁן. 2) um etwas zu trocknen, z. B. Fleiſch, הֶחֱרִיב דָּבָר בְּיַד עָשָׁן; bei den Rabb. עִשֵּׁן; geräuchert, מְעוּשָׁן. 3) des Wohlgeruchs wegen, קִטֵּר, הִקְטִיר; Py. Hoph. paſſ.; mit etwas, acc.; auf etwas, עַל; den Götzen räuchern, קִטֵּר לֵאלֹהִים אֲחֵרִים.

Räuchern, das, מְקַטֵּר, II. und mit dem inf.

Räucherpulver, das, אַבְקַת רַקָּחִים לְהַקְטִיר.

Räucherwerk, das, קְטוֹרֶת, A. מְקַטֶּרֶת, D. קִטֻּרֶת, D. מְקַטֵּר, II.; welches wo anzünden, חִקְטִיר קְטֹרֶת סַמִּים עַל-; und קִטֵּר הַקְטֶר (ohne Angabe des Orts) Jerem. 44, 21.

Räude, die, מִסְפַּחַת und מִסְפָּחַת, D. גָּרָב, IV.

Räudig, adj. יַבֵּל, I. (im Cod. nur fem. יַבֶּלֶת) oder umſchr. mit dem Hauptw.

Räumchen, das, מָקוֹם מְצֻעָר.

Räumen, v. a. 1) eig. entfernen, נָשָׂא, N. paſſ.; הֵסִיר, הִרְחִיק דָּבָר; das Haus räumen, יָצָא בְּכָל-אֲשֶׁר לוֹ מִבֵּית אֶחָד לֹא הוֹסִיף עוֹד לָשֶׁבֶת בְּבַיִת אַחֵר. 2) trop. a) Jem. aus dem Wege räumen, הִכָּה פ׳, אָסַף. b) Beſchwerlichkeiten aus dem Wege räumen, etwa הֵסִיר כָּל-מִכְשׁוֹל, הֶעֱבִיר. c) das Feld räumen (von beſiegten Truppen) לֹא קוּם לִפְנֵי אוֹיְבִים. 3) reinigen, ſ. Aufräumen, Reinigen.

Räumig, adj. ſ. Geräumig.

Räuſchchen, das, ſ. Rauſch.

Räuſpern, ſich, v. r. נָחַר, פָּעַפַּע, Rabb.

Raffen, v. a. חָטַף, חָתַף; wohin raffen, גָּרַר בְּ; iſt's zuſammenraffen, אָסַף, הָסְפָּה, N. paſſ.

Raffiniren, v. a. 1) eig. läutern, זִקֵּק, הֵבֵר. 2) trop. auf etwas ſinnen, שִׂים לִבּוֹ עַל; מַחְשָׁבוֹת לִבּוֹ עַל; דָּמָה דָּבָר, und mit לְ vor einem inf.

Raffinirt, adj. 1) eig. מְזֻקָּק, II. 2) trop. ſ. Schlau, Liſtig.

Raffzahn, ſ. Schneidezahn.

Ragen, v. n. über etwas, נִשְׂקַף, הִשְׁקִיף עַל; גָּבַהּ מִן.

Ragolen, v. a. unbebautes Land, גִּיד, mit acc.

Rahm, der, חֵלֶב הֶחָלָב, שֻׁמֶּן; שֻׁמֶּן עַל-פְּנֵי הֶחָלָב.

Rahmen, der, זֵר, I.; etwas mit einem Rahm. einfaſſen, הַסֵּב דָּבָר זֵר.

Rahmen, 1) v. n. Rahm anſetzen, חֵלֶב, עָשָׂה שֻׁמֶּן. 2) v. a. den Rahm abnehmen, לָקַח הַשֻּׁמֶּן, הֵסִיר הַחֵלֶב מֵעַל-הֶחָלָב.

Rain, der, מְצָרָן, מְצַר, Rabb.; und Hebr. etwa גְּבוּל דֶּשֶׁא בֵּין שָׂדוֹת.

Raiſon, die, 1) Nachdenken,

Vernunft, לֵב, VIII.; Jem. zur Raiſon bringen, הֵשִׁיב פ; zur Raiſon gebracht ſeyn, נָלַב, N.; annehmen von Jem. הִקְשִׁיב אָזְנוֹ ל; שָׁמַע ל. 2) Grund, Urſache, דָּבָר, IV. הַאֲמָנָה, A.; keine Raiſon haben, etwas zu thun, אֵין לוֹ דָּבָר לַעֲשׂוֹת כֵּן.

Raiſonnabel, adj. 1) vernünftig handelnd, חָכָם, IV. חָכָם לֵב; נָלָב, VIII. (part. N. v. לבב). 2) billig, טוֹב, צַדִּיק, I. und umſchrieb. mit צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B. 3) groß, (z. B. von Geſchenken) ꝛc., גָּדוֹל, III. ſ. Geſchenk, Reichlich. 4) freigebig, נָדִיב, III.

Raiſonnement, das, טַעֲנָה; führen, טָעַן, Rabb.

Raiſonniren, v. n. 1) ſchließen, urtheilen, טָעַן, Rabb. 2) nachdenken, אָמַר בְּלִבּוֹ; חָקַר, הָגָה. 3) im böſen Sinne, הִבִּיעַ בְּפִיו.

Ramme, die, etwa יָתֵד גְּדוֹלָה.

Rammeln, ſ. Belaufen.

Rammelzeit, ſ. Brunſtzeit.

Rammen, v. a. etwa טָבַע דָּבָר בָּאָרֶץ בְּיַד יְתֵדוֹת.

Rammler, ſ. männlicher Haſe.

Rand, der, 1) eig. a) leerer Raum an Büchern, גְּלִיוֹן, Rabb. b) an Flüſſen, Meeren, חוֹף, חֹף, I. גָּדוֹת, f. III. pl. גְּדָיוֹת; פֵּה, unregelm. שָׂפָה, B. z. B. שְׂפַת הַיָּם etc. c) an einem Gefäße, שָׂפָה, B. d) am Tiſche ꝛc., וֵר, I. ſ. Leiſte. e) am Altar, גֵּבֶל, I.; der oberhalb des ehernen Gitters am Altare im Tempel zu Jeruſal. angebrachte, כַּרְכֹּב, VIII. f) an einem Kleide, שָׂפָה, B. פֵּה, unregelm. g) am Rande des Verderbens ſtehen, ſ. Verderben. 2) trop. Ende eines Dinges, קֵץ, VIII.; eine Sache zu Rande bringen, zu Rande kommen mit —, ſ. Beendigen, Vollenden.

Randgloſſe, die, פֵּירוּשׁ נִכְתָּב עַל־גְּלִיוֹן; פֵּירוּשׁ הַגְּלִיוֹן; Rabb.

Randſchrift, die, כְּתוּבִים בַּגְּלִיוֹן, Rabb.

Ranft, der, ſ. Rand, Stück.

Rang, der, 1) Reihe, הֵיר, I. עֵרֶךְ, VI. שׁוּרָה, B. 2) Würde in der bürgerl. Geſellſchaft, שֵׁם, VII. כֵּן, VIII. (mit ſuff. כְּנוֹ;) hoher Rang, vielleicht אֻלָּת, I). (ſ. das Lexic. von Geſenius;) zweiter Rang, מִשְׁנֶה, IX.; ein Prieſter vom zweit. Range, כֹּהֵן הַמִּשְׁנֶה; plur. כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה; Jem. den Rang ablaufen, קִדֵּם פ, bei, mit etwas, בְּ.

Range, die, בֶּן, יֶלֶד בְּלִיַּעַל.

Rangiren, ſ. Ordnen, Stellen.

Rangordnung, die, etwa סֵדֶר הַמַּנִּים.

Rangſtreit, der, etwa רִיב עַל־מוֹתָר, עַל־עָבוֹר.

Rangſucht, die, etwa נֶפֶשׁ, הַתְאָוַת כָּבוֹד; rangſüchtig ſeyn, אָהַב לָשֶׁבֶת רֹאשׁ.

Rank, der, חֵמֶשׁ, VI.; Ränke, חִשְׁבּוֹנוֹת, pl. f. (ſing. חִשָּׁבוֹן, ungebr.) תַּחְבֻּלוֹת, pl. A. und collect. חִידָה, A.; vergl. auch Anſchlag.

Ranke, die, an Bäumen, שֶׁלַח, VI. נְטִישׁוֹת, שְׁלָחוֹת, pl. A. מַטָּה, IX.; am Weinſtocke vorzügl. זְמוֹרָה, A. זַלּוֹל, VIII. nur im pl. זַלְזִלִּים; שְׂרִיגִים, pl. I. (mit Kam. imp.) wilde, גֶּפֶן שָׂדֶה; סוּר, I.

Ranken, v. n. סָרַח; בָּקַק; נָטַשׁ; טָפַח זַלְזִלִּים, שְׂרִיגִים.

Ranzen, der, שַׁק, I. יַלְקוּט, VIII.

Ranzen, v. n. ſ. 1) lärmen. 2) begatten.

Ranzig, adj. מְוֻנֶּחָ, I.; ſeyn, werden, הִוְנִיחַ; vergl. auch Faul; Stinken.

Ranzion, die, גְּאֻלָּה, A. פְּרוּיִים, pl. I. ἁπ. λεγ.

Ranzioniren, 1) v. a. פָּדָה, גָּאַל ס. 2) v. r. sich, גָּאַל, פָּדָה בְּמַשׂ׳.

Ranzzeit, die, s. Brunstzeit.

Rappe, der, סוּס שָׁחֹר.

Rappel, der, s. Zurückberufen.

Rappelköpfisch, s. Zornig.

Rappeln, s. Wahnsinnig seyn.

Rapport, der, s. Bericht, Meldung.

Rapportiren, s. Berichten, Melden.

Rappuse, die, מִשְׁפָּה, A.; in die Rappuse geben, נָתַן לְמִשְׁפָּה; s. Preis geben.

Rar, adj. s. Selten, Kostbar.

Rarität, die, s. Seltenheit, Kostbarkeit.

Rasch, s. Behend, Eilfertig, Lebhaft.

Rascheln, v. n. von bewegten Blättern ꝛc., נָתַן קוֹלוֹ עָלֶה נִדָּף; das Rascheln, קוֹל עֲלֵה נִדָּף.

Raschheit, s. Behendigkeit, Eile.

Rasen, der, etwa מְקוֹם דֶּשֶׁא, חָצִיר; ist's ein Stück davon, רֶגֶב דֶּשֶׁא.

Rasen, das, שְׁגָעוֹן, III. und mit dem inf.

Rasen, v. n. שָׁגַע, הִשְׁתַּגַּע, הוֹלָל, הִתְהוֹלֵל.

Rasenbank, die, מוֹשַׁב חָצִיר דֶּשֶׁא.

Rasend, adj. 1) lärmend, umschrieb. mit dem genit. von שְׁאוֹן, III. oder s. Lärmend. 2) sehr heftig, z. B. Hunger, רָעָב גָּדוֹל מְאֹד. 3) unsinnig, מְשֻׁגָּע, II.

Rasender, der, partic. s. Rasen.

Rasenplatz, der, s. Rasen.

Rasenrain, s. Rain.

Räserei, die, s. das Rasen.

Rasig, adj. מְלֵא חָצִיר, דֶּשֶׁא.

Rasieren, v. a. 1) barbieren, גָּרַע הַזָּקָן; sich, גָּרַע זְקָנוֹ. 2) schleifen, z. B. eine Stadt, הָסַךְ הָעִיר, N. pall.; עֶרֶה עַד־הַיְסוֹד בָּעִיר.

Rasiermesser, das, s. Barbiermesser.

Raspel, die, שׁוּפְיָנָא, Rabb.

Raspeln, v. a. מָרַט בְּיַד שׁוּפְיָנָא, Rabb.

Raspelmehl, das, נְסֹרֶת, Rabb.

Rasseln, v. n. vorzügl. von Wagen, רָעַשׁ, s. auch Lärmen.

Rasseln, das, der Wagen, רַעַשׁ, VI.

Rast, die, דְּמִי, דֻּמִּי, VI. הֲנָחָה, B. s. Ruhe.

Rasten, v. n. z. B. er ruht und rastet nicht! לֹא דָם; לֹא דָמָה; לֹא יָנוּחַ; s. Ruhen.

Rastlos, 1) adj. mit den partic. לֹא דָמַם; לֹא שָׁקַט, s. Ruhen. 2) adv. בְּאֶפֶס דֶּמִי, בְּלִי, אֵין; oder mit einem Zeitw. z. B. rastlos verfolgt er seinen Feind, הֶרְבִּיק אַחֲרֵי אוֹיְבוֹ, לֹא יָדֹם, לֹא יִדְמֶה.

Rasttag, der, יוֹם נוֹחַ; יוֹם דֶּמִי.

Rasur, die, s. Tonsur.

Rath, nur in: zu Rathe halten, s. Sparen.

Rath, der, 1) den man giebt oder empfängt, עֵצָה, B.; herrlichen Rath ertheilen, הִסְלִיא עֵצָה; groß von Rath, גְּדוֹל חֵעֵצָה; gebt Rath! הָבוּ עֵצָה. 2) Auskunftmittel, oder um etwas zu erreichen, יְשׁוּעָה, A. (s. Rettung, Hülfe) mit der Zeit kommt Rath, etwa בַּצָּרוֹת יְשׁוּעָה קְרוֹבָה הִיא; seinem Leibe keinen Rath wissen, אָבַד; לֹא מָצָא סָלֵיטָה לְנַפְשׁוֹ; אָבַד עֵצָה. 3) Titel, königlicher Rath, יוֹעֵץ, VII.

יוֹעֵץ הַמֶּלֶךְ. 3) Versammlung Berathender, סוֹד יוֹעֲצִים; in einer Stadt, Stadtrath, זִקְנֵי הָעִיר; der ist des Raths schuldig, עָנוֹשׁ עָוֹן פְּלִילִים; der hohe Rath zu Jerusalem zu Jesu Zeiten, סַנְהֶדְרִין, Rabb.; s. Sanhedrin.

Rathen, v. n. 1) einen Rath geben, יָעַץ, fut. יִיעַץ; und עָצָה עָצַץ, (Jem. dat.;) sich rathen lassen, נוֹעַץ; rathet euch selbst! הָבוּ לָכֶם עֵצָה. 2) vermuthen, נִחַשׁ. 3) überhaupt, beistehen, helfen, הָיָה מִימִין פ׳; s. Helfen.

Rathgeber, der, יוֹעֵץ, VII. אִישׁ עֲצָתִי; meine Rathg. אַנְשֵׁי עֲצָתִי.

Rathhaus, das, etwa בֵּית יוֹעֲצִים, זְקֵנִים; bei den Rabb. בֵּית דִּין.

Rathlos, 1) adj. חֲסַר עֵצָה. 2) adv. מִבְּלִי בְּלִי עֵצָה.

Rathsmann, der, s. Rathsherr.

Rathsam, adj. s. Sparsam, Nützlich.

Rathsamkeit, s. Sparsamkeit, Nützlichkeit.

Rathsassessor, der, יוֹשֵׁב עִם זִקְנֵי הָעִיר; יוֹשֵׁב עִם זִקְנִים בְּבֵית דִּין.

Rathsbaumeister, אֲשֶׁר עַל־מְלֶאכֶת עֲשֵׂי בָתִּים לְזִקְנֵי הָעִיר.

Rathsbedürftig, adj. חֲסַר עֵצָה; seyn, חָסַר עֵצָה.

Rathsbeisitzer, s. Rathsassessor.

Rathsbote, der, etwa צִיר זִקְנֵי הָעִיר.

Rathscanzellei, die, etwa לִשְׁכַּת זִקְנֵי הָעִיר.

Rathscanzellist, der, סֹפֵר זִקְנֵי הָעִיר.

Rathschlag, der, מוֹעֵצָה, B. (im Cod. nur pl. מוֹעֲצוֹת) עֵצָה, B. s. Rath; Anschlag.

Rathschlagen, v. n. הִתְיָעֵץ, gegen Jem. עַל; mit einander rathschl. נוֹעַץ, seq. עִם, אֵת, אֶל; נוֹסַד יַחְדָּיו.

Rathschluß, der, יֵצֶר, VI. עֵצָה, B. מוֹעֵצוֹת, pl. B.; Rathschl. Gottes, מִשְׁפְּטֵי יְהוָה; Gottes Rathschluß steht fest, יֵצֶר יְהוָה סָמוּךְ.

Rathscollegium, das, סוֹד זִקְנֵי הָעִיר.

Rathsdiener, s. Gerichtsdiener.

Rathsfähig, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לָשֶׁבֶת בְּתוֹךְ זִקְנֵי הָעִיר.

Rathsglied, das, s. Rathsherr.

Rathsherr, der, יוֹעֵץ, VII.; einer seyn, יָשַׁב עִם זִקְנֵי הָעִיר; bei den Rabb. בּוּלֵיוְטוֹס (*βουλευτης*) סַנְקְלִיטִיקוֹס (*συγκλητικος*).

Rathsmeister, der, etwa רֹאשׁ זִקְנֵי הָעִיר.

Rathssession, die, סוֹד זִקְנֵי הָעִיר.

Rathsstelle, die, s. Rathsherr seyn.

Rathsstube, die, חֲדַר סוֹד יוֹעֲצֵי הָעִיר.

Rathsstuhl, der, etwa מוֹשָׁב, כִּסֵּא אֲשֶׁר יָשְׁבוּ שָׁם זִקְנֵי הָעִיר.

Rathssitzung, die, s. Rathssession.

Rathstag, der, יוֹם סוֹד יוֹעֲצֵי הָעִיר.

Rathsversammlung, die, סוֹד, קְהַל זִקְנֵי הָעִיר.

Rathsverwandte, der, s. Rathsherr.

Rathswahl, die, לָכֶד זִקְנֵי הָעִיר בְּיַד הַגּוֹרָל; sie halten, לָכַד וגו׳; ist es Tag der Rathswahl, יוֹם לָכֶד וגו׳.

Rathswechsel, der, etwa חֲלִיפַת זִקְנֵי הָעִיר.

Ratification, die, mit dem inf.

ſ. Beſtätigen, Genehmigen; oder Rabb. הַנְפָּק; אַשְׁרְהָא.

Ratificiren, ſ. Beſtätigen, Genehmigen.

Ration, die, מָנָה, B. מְנַת הַמְסְפּוֹא.

Rationalismus, der, etwa דֶּרֶךְ אֲשֶׁר חָכְמָה לָהֶם עַל־תּוֹרַת יְהוָה.

Rationaliſt, der, etwa אִישׁ אֲשֶׁר חָכְמַת לֵב אָדָם לוֹ עָל־תּוֹרַת יְהוָה.

Ratte, die, etwa עָכְבָּר גָּדוֹל.

Rattengift ꝛc., ſ. Mäuſegift.

Raub, der, 1) das Rauben, mit dem inf. ſ. Rauben. 2) das Geraubte, an Menſchen, Thieren ꝛc., בַּז, VIII. גָּזֵל, V. eſtr. גְּזֵל; גְּזֵלָה, B. eſtr. גְּזֵלַת; גְּנֵבָה, B.; חֶטֶף, VI. שָׁלָל, IV. צַיִד, VI.; dem Feinde im Kriege abgenommenes (ſpolia) חֲלִיצָה, A.; der wilden Thiere, טֶרֶף, VI. טַרְפָּה, A. (mit Zere imp.) צָיִד, VI.; den Raub vertheilen, חָלַק שָׁלָל; auf den Raub ausgehen, יָצָא לְטֶרֶף; יָצָא לָבוֹז. 3) trop. ein Raub der Flammen, שְׂרֵפָה, A. מַאֲכֶלֶת אֵשׁ.

Raubbegierig, ſ. Raubſüchtig.

Raubbiene, die, דִּבְרָה בּוֹזָה; דִּבְרַת חֶטֶף.

Rauben, v. a. 1) eig. בָּזַז, N. Py. paſſ.; גָּזַל; גָּנַב, Py. N. poſſ.; Menſchen, חָטַף, חָתַף, גָּנַב; ohne Zuſatz des Geraubten, בָּזַז; Jem. etwas rauben, קָבַע, mit dopp. acc. 2) trop. entziehen, הֶחְסִיר, mit dopp. acc.; oder מִן הֵדִיחַ פ׳, N. Py. Hoph. paſſ.; die Hoffnung rauben, הֶסְיַע הַקְוָה; die Hoffnung iſt mir geraubt, נֶאֱבְדָה תִקְוָתִי; נֶהְיְתָה תִקְוָתִי עָלַי; הֹבִישׁ שִׂבְרִי; Jem. ſein Glück, זָנַח מִשְׁלוֹמוֹ פ׳; der Troſt iſt mir geraubt, תּוּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי; Jemand, ſein Recht, מִשְׁפָּט פ׳ גָּזַל; den Verſtand, אִבֵּד אֶת־לֵב; Jem. das Herz rauben, (von der Geliebten) לִבֵּב פ׳; Zeit rauben, etwa עֵת בָּלַע.

Raubfiſch, der, דָּג חֶטֶף; דָּג בּוֹז.

Raubflotte, die, mit dem Rabb. Worte, אֲנִי פִּירָטוֹן, אַפִּירָטִין.

Raubgeflügel, das, ſ. Raubvögel.

Raubneſt, das, ſ. Räuberhöhle.

Raubſchiff, das, אֳנִיַּה בּוֹזָה, vergl. auch Raubflotte.

Raubſchloß, das, בִּירַת פְּרִיצִים.

Raubſchütze, der, צַיָּד בּוֹז; אִישׁ יוֹצֵא לָצוּד בְּלִי מִשְׁפָּט.

Raubſucht, die, etwa נֶפֶשׁ שָׁלָל; ſie ſtillen, מָלֵא נַפְשׁוֹ שָׁלָל.

Raubſüchtig, adj. אֹהֵב לָבוֹז; אֲשֶׁר־עֵינָיו לְשָׁלָל; אֲשֶׁר נַפְשׁוֹ לָבוֹז.

Raubthier, das, עַיִט, VI. פְּרִיץ חַיּוֹת; בְּהֵמַת הַשָּׂדֶה.

Raubvogel, der, עוֹף חֶטֶף; עוֹף טֶרֶף; עוֹף יֹצֵא לְטֶרֶף; eben ſo collect. Raubvögel, wofür jedoch im Cod. עַיִט, VI. vorkommt.

Rauch, adj. behaart, שָׂעִיר, III.

Rauch, der, עָשָׁן, IV. eſtr. עָשֶׁן und עֲשָׁן; קִיטוֹר, I.; wohlriechender, עָשָׁן, עֲשָׁן קְטֹרֶת.

Rauchaltar, der, מִזְבַּח הַזָּהָב; מִזְבַּח הַקְּטֹרוֹת; מְקַטְּרוֹת, pl. A.

Rauchen, v. n. עָשַׁן, fut. יְעָשֵׁן; rauchend, עָשֵׁן, V. adj.

Rauchen, das, ſ. Rauch.

Rauchfang, der, אַרְבָּה, A.

Rauchfaß, ſ. Rauchpfanne.

Rauchfleiſch, das, etwa wörtlich קִיטוֹר, בָּשָׂר עָשָׁן; oder Rabb. בָּשָׂר מְעוּשָׁן.

Rauchfroſt, ſ. Reif.

Rauchfutter, das, חֲשַׁשׁ וָחֶבֶן.

Rauchhändler, ſ. Pelzhändler.

Rauchig, adj. עָשָׁן, V. מָלֵא עָשָׁן.

Rauchkammer, die, ſ. Räucherkammer.

Rauchleder, das, עוֹר שָׂעִיר.

Rauchloch, das, חוֹר לְהוֹצִיא עָשָׁן; אֲרֻבָּה, A.

Rauchopfer, das, nach Luther, אָזְכָּרָה, B.; beſſer קְטֹרֶת, D.

Rauchpfanne, die, מִקְטֶרֶת, D.

Rauchſäule, die, תִּימְרַת עָשָׁן; גְּאוּת; pl. תִּימְרוֹת עָשָׁן.

Rauchwerk, das, ſ. 1) Räucherwerk. 2) Pelzwerk.

Raufen, v. a. die Haare, מָרַט, N. paſſ.; Gras ꝛc., אָרָה, מָרַט; trop. ſich raufen d. i. a) ſich zanken, רִיב יְחַדָּיו. b) mit den Waffen, נִלְחַם; נִלְחַם אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ; יַחַד.

Raufer, der, בַּעַל מָדוֹן רָרִיב.

Rauh, adj. 1) von der Stimme, ſ. Heiſer. 2) uneben, גִּבֵּן, VII. מְסֻלָּע, II. 3) behaart, שָׂעִיר, III. 4) trop. קָשָׁה, IX.; rauhe Worte, קָשׁוֹת; ein rauher Mann, אַכְזָר, אִישׁ קָשֶׁה, עַז; Jem. rauh anlaſſen, דִּבֶּר קָשׁוֹת אֶת.

Raum, der, 1) eig. מָקוֹם, III. רֶוַח, VI.; freier, weiter Raum, im Gegenſatze vom beengten, מֶרְחָב, II.; Raum außerhalb der Feſtungsmauer, חֵל, חֵיל, I.; Raum für etwas, בַּיִת, unregelm. z. B. der Raum für die Geiſtenzimmer, בֵּית צְלָעוֹת אֲשֶׁר לַבַּיִת; leerer Raum zwiſchen zwei Dingen, מַעַר, VI.; zwiſchen den Zeilen, לְבִינָה, Rabb. 2) trop. z. B. dem Zorne Raum geben, נָטַר; gegen Jem. לְ, נָטַר אֵת.

Raunen, ſ. Flüſtern.

Raupe, die, nach LXX. und Vulg. גָּזָם? IV.

Raupen, 1) v. n. חֲמִית, הֲסִיר, הָדְיַח הַגָּזָם. 2) v. a. die Bäume, הֲסִיר הַגָּזָם מֵעַל־הָעֵצִים.

Rauſch, der, שִׁכָּרוֹן, III. יַיִן, VI.; einen haben, bekommen, ſ. Betrinken.

Rauſchen, v. n. von der Volksmenge, הוּם, הָמָה; vom Waſſer, נִשְׁאָה; ſ. auch Brauſen.

Rauſchen, das, des Waſſers, der Volksmenge, הָמוֹן, שָׁאוֹן, III.; der Blätter, קוֹל עָלֶה נִדָּף.

Raute, die, טַנְנָא und טִנְנָא; פִּיגָם; פִּיגֵן, Rabb.

Rautenkranz, der, עֲטָרַת פִּיגֵן, Rabb.

Ravagiren, ſ. Verheeren, Verwüſten.

Ravelin, das, eine Vorſchanze, חֲרוּץ חִיצוֹן, סְלֻלָה, מְצֻדָּה חִיצוֹנָה.

Realiſiren, ſ. Ausführen.

Rebe, die, 1) Ranke, q. v. 2) Weinſtock, גֶּפֶן, meiſt. f. VI. גָּפָן הַיַּיִן; edle Reben, שְׂרוּקִים, plur. VIII. שׂרֵק, VII. שְׂרֵקָה, B.; wilde, oder Rankengewächs überhaupt, גֶּפֶן הַשָּׂדֶה.

Rebell, der, מֹרֵד, VII. שׂוֹנִים, pl. IX.

Rebellion, die, מֶרֶד, פֶּשַׁע, VI.

Rebelliren, v. n. gegen Jem. מָרַד בְּ; הָלִין עַל, נָלוֹן; ohne cas. הָמָה.

Rebelliſch, mit dem partic. oder umſchrieb. mit dem Hauptw.

Rebenauge, das, עֵין גֶּפֶן.

Rebenblatt, das, עֲלֵה הַגֶּפֶן; עֳלֵי גְּפָנִים.

Rebenblut, das, דַּם עֲנָבִים.

Rebengäbelchen, die, קְנוּקְנוֹת, pl. Rabb.

Rebengeſenk, das, שְׁתִלֵי גְּפָנִים.

Rebenholz, das, עֵץ גֶּפֶן.

Rebenlaub, das, עֳלֵי גְּפָנִים.

Rebenmeſſer, das, מַזְמֵרָה, B. חֶרֶב כְּרָמִים.

Rebenpfahl, der, יְתֵד גְּפָנִים.

Rebenſaft, der, ſ. Rebenblut, Wein.

Rebenſchoß, der, ſ. Ranke.

Rebenſchule, die, מַטָּעֵי כֶרֶם.

Rebenſtock, ſ. Weinſtock.

Rebhuhn, ſ. Repphuhn.

Rebland, das, ſ. Weinland.

Recapituliren, ſ. Wiederholen.

Recenſiren, ſ. Beurtheilen.

Recepiſſe, das, ſ. Quittung.

Recept, das, מִצְיַת רְמָאִים בְּתוֹרָה.

Receß, ſ. Vergleich.

Rechenbret, das, etwa לוּחַ לְסַפֵּר מִסְפָּרִים.

Rechenbuch, das, etwa סֵפֶר מִסְפָּרִים.

Rechenkunſt, die, חָכְמַת הַמִּסְפָּר, Rabb.

Rechenmeiſter, der, etwa חָכָם הַמִּסְפָּר.

Rechenſchaft, über etwas geben, עָנָה, mit dopp. acc.; von Jem. fordern, בִּקֵּשׁ, דָּרַשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳; Jem. zur Rechenſch. ziehen, שָׁפַט פ׳; vor Gericht, הוֹעִיד פ׳.

Rechnen, I) v. n. עָשָׂה חֶשְׁבּוֹן אֶחָד; mit Jem. חָשַׁב אֶת׳. II) v. a. 1) zählen, סָפַר; etwas von einem Zeitpunkte an, חָשַׁב דָּבָר מִן; zählen (ſo und ſo viel) auf —, פָּסַס עַל, ἁπ. λεγ. 2) rechnen zu, unter eine Klaſſe ꝛc. חָשַׁב דָּבָר לְ, עַל; N. paſſ.; מָנָה, מִנָּה, דָּבָר לְ, N. paſſ.; ſich rechnen unter —, הִתְחַשֵּׁב עִם; einem zur Gerechtigkeit rechnen, חָשַׁב צְדָקָה לְ. 3) ſchätzen. a) eig. עָשַׂר, הֶעֱרִיךְ; hoch rechnen, הוֹקִיר (nach der Bedeut. des K.) יָקַר דָּבָר בְּעֵינֵי פ׳; gering rechnen, הִקְלָה, N. paſſ.; שִׂים עֵרֶךְ מִצְעָר תַּחַת׳. b) trop. ſ. Schätzen, Achten. 4) auf etwas rechnen, בָּטַח בְּ.

Rechnung, die, nach der Bedeut. des Zeitw. חָשַׁב und dem Chald. חֶשְׁבּוֹן, I. beſſer Chald. חֶשְׁבָּן; Rabb. חֶשְׁבּוֹן, חִישׁוּב; vergl. auch Rechenſchaft.

Rechnungsart, die, etwa דֶּרֶךְ לְסַפֵּר הַמִּסְפָּר.

Rechnungsbuch, das, סֵפֶר חֶשְׁבּוֹנִים; über Ausgabe und Einnahme, סֵפֶר אֲשֶׁר פָּתוּב בּוֹ הַכֶּסֶף הַבָּא וְהַיּוֹצֵא.

Rechnungsfehler, der, מְשׁוּגַת חֶשְׁבּוֹן.

Rechnungsführer, der, etwa אֲשֶׁר עַל הַכֶּסֶף הַבָּא וְהַיּוֹצֵא.

Rechnungskammer, die, etwa סוֹד בַּעֲלֵי חֶשְׁבּוֹן.

Rechnungsſchluß, der, etwa מוֹעֵד קֵץ הַחֶשְׁבּוֹן.

Rechnungstag, der, יוֹם לֶחֱת חֶשְׁבּוֹן.

Rechnungsweſen, das, etwa כָּל־מְלֶאכֶת בַּעֲלֵי חֶשְׁבּוֹן.

Recht, I) adj. 1) Gegenſatz von link, יָמָנִי, III. (f. יְמָנִית) im Chethib auch zweimal יְמִינִי; häufiger umſchrieb. mit dem Hauptw. יָמִין, III.; das rechte Auge, עֵין יָמִין; der rechte Schenkel, שׁוֹק הַיְמִין; die rechte Hand, יַד יָמִין und יָמִין alleinſt.; die rechte Hand gebrauchen, הֵימִין, הַיְמִין; trop. er war ſeine rechte Hand, לֹא יָדַע אֶת אָחִיו מֵאוּמָה. 2) gerade, יָשָׁר, IV.; ſeyn, יָשַׁר. 3) paſſend, von Kleidern ꝛc. טוֹב, I. 4) wahr, נֶאֱמָן, II. von Geſchwiſtern, ſ. Leiblich. 5) vorzüglich, z. B. eine rechte Freude, שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד; ironiſch: du warſt mir der Rechte, אַף כִּי גִבּוֹר אַתָּה. 6) der Beſtimmung ꝛc. gemäß, טוֹב, I.; oder z. B. das iſt das rechte Buch, הַיֵּה הַסֵּפֶר הַהוּא; זֶה הַסֵּפֶר; die rechte Zeit, מוֹעֵד, VII.; der rechte Ort, מוֹעֵד; auch מָקוֹם, III. κ. ἐξ.; die rechte Größe,

Maß, Zahl, חֹק, VIII. oder כְּדִי mit pron. suff. 7) gesetzmäßig, umschr. mit dem genit. von תּוֹרָה, A. מִשְׁפָּט, II. צְדָקָה, B. oder פְּתוֹרָה etc. 8) im Gegensatz von Unrecht, יָשָׁר, IV.; seyn, von Handlungen, Aufführung ꝛc. נְתְכַּן; יָשַׁר; thun, was vor Gott recht ist, הָלַךְ נְכֹחַ יְהוָה. 9) im allgemeinen Sinne s. v. a. wohlgefällig, geziemend, schicklich, כָּשֵׁר, V. נָכַח, III. יָשָׁר, IV. נָכוֹן, III.; seyn, יָשַׁר נָכוֹן; z. B. was ihm recht schien, הַיָּשָׁר לְעֵינָיו, בְּעֵינָיו; alle meine Reden sind ihm recht, כָּל־דְּבָרַי נְכֹחִים לוֹ; es ist mir recht, יָשָׁר בְּעֵינַי (adj. und verb.;) wenn es dem Könige recht ist, אִם־כָּשֵׁר הַדָּבָר לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ. II) adv. muß in den meisten Fällen durch das Hauptw. mit der praepos. gegeben werden, בְּתוֹרָה; בְּצִדְקָה etc.; nur in der Bedeutung richtig hat der Hebr. das adv. כֵּן, z. B. יְדַבְּרוּ כֵן; ist's s. v. a. gut, so wird es durch das Ztw. הֵיטִיב umschr. z. B. das hast du recht gemacht, הֵטִיבוֹתָ לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר; הֵטִיבַתָּ כִּי הָיָה עִם־לְבָבְךָ; הַיָּוֹת.

Recht, das, 1) Wahrheit, Gesetzmäßigkeit, im Deutschen ohne Artik. צֶדֶק, יֹשֶׁר, VI. אֱמֶת, VIII. f.; z. B. er hat Recht, דְּבָרָיו פִּיו דִּבְרֵי אֱמֶת צֶדֶק; oder דִּבֵּר כֵּן; Recht üben an —, דִּין בְּ; er giebt ihm Recht, דְּבָרָיו נְכֹחִים, יְשָׁרִים, מֻשָּׁרִים לְמָנָיו; Recht behalten, גָּבַר; Recht haben, צָדַק. 3) Befugniß, die in den Gesetzen gegründet ist, מִשְׁפָּט, II.; das Recht des Königs, מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ; was Rechtens ist, צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B.; Recht an etwas, צְדָקָה; Recht und Gerechtigkeit, צֶדֶק וּמִשְׁפָּט; Recht und Gerecht. handhaben, עָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה; Jem. um sein Recht bringen, גָּזַל מִשְׁפַּט פְּ; zum Rechte verhelfen, שָׂמַט דִּין רִיב פְּ; Recht haben, צָדַק; die Rechte Jem. mit Eifer vertheidigen, קִנְּא לְ; s. unter d. Ztw.; Jem. der sich sein Recht nicht nehmen läßt, קַנָּא, I. 3) Gesetz, חֹק, VIII. חֻקָּה, A. מְחֻקָּק, II. 4) Gerechtigkeit von Seiten des Richters, מִישׁוֹר, I. מֵישָׁרִים, pl. II.

Rechte, die, יָמִין, IV. s. יַד יָמִין.

Rechte, das, יֹשֶׁר, VI. נְכֹחָה, A. יָשָׁר, VI.; im Buch Hiob, מְלִין; das Rechte treffen, חָקַר מְלִין.

Rechten, v. n. a) nicht vor Gericht, הוֹכִיחַ; mit Jem. אֶל, לְ, acc.; N. und Hithp. ohne cas. b) vor Gericht, s. Processiren.

Rechtens, לְמִשְׁפָּט; לְצִדְקָה; בְּתוֹרָה; wissen, was Rechtens ist, בִּין מִשְׁפָּט.

Rechtfertigen, v. a. צִדֵּק פְּ; צִדֵּק נֶפֶשׁ פְּ, N. pass.; sich rechtfert. צִדֵּק נַפְשׁוֹ; הִצְטַדֵּק; צָדַק.

Rechtfertigung, die, צְדָקָה, B.; besser mit dem inf.

Rechtgläubig, adj. אֲשֶׁר לוֹ אֱמֶת יָשָׁר; oder מְאֻמָּתִים, pl. Rabb.

Rechtgläubigkeit, die, אֱמֶת, f. VIII. אֱמוּנַת יֹשֶׁר.

Rechthaber, der, בַּעַל הוֹכָחוֹת.

Rechthaberei, die, הוֹכָחוֹת, pl. B.

Rechtlich, I) adj. 1) den Gesetzen gemäß, צַדִּיק, I. עַל־פִּי הַתּוֹרָה; und umschr. mit dem genit. der Hptw. s. Recht, Gesetz. 2) redlich, כֵּן, I. יָשָׁר, IV. צַדִּיק; oder mit dem Hptw. z. B. ein redlicher Mann, אִישׁ חַיִל, מֵישָׁרִים. II) adv. 1) מֵישָׁרִים; כְּמִי הַמִּשְׁפָּט; עַל־פִּי הַתּוֹרָה, 2) מֵישָׁרִים, בְּמֵישָׁרִים; rechtl. verfahren mit Jem. הִתְנַהֵג עִם.

Rechtlichkeit, die, תֹּם, VIII. תֹּם־לֵבָב; מֵישָׁרִים, pl. II.

Rechtlos, adj. 1) unrechtmäßig, לֹא צַדִּיק; לֹא כְּפִי הַמִּשְׁפָּט. 2) des Rechtes beraubt, גְּזוּל מִשְׁפָּטוֹ.

Rechtloſigkeit, die, 1) Ungerechtigkeit, q. v. 2) Zuſtand, wo kein Recht gilt, עֹשֶׁק וְחָמָס בְּקֶרֶב־תּוֹכָהּ; וּמִרְמָה

Rechtmäßig, adj. und adv. כְּפִי הַמִּשְׁפָּט; כְּתוֹרָה.

Rechtmäßigkeit, die, צְדָקָה, B. צֶדֶק, יֹשֶׁר, VI. מֵישָׁרִים, pl. II. מִשְׁפָּט, II.

Rechts, adv. 1) zur rechten Hand, עַל־יָמִין. 2) nach der rechten Hand hin, יָמִין; עַל־יָמִין; rechts ausweichen, נָטָה יָמִין; ſich rechts wenden, הֵימִין, הִימִין. 3) rechts ſeyn, d. i. die rechte Hand gebrauchen, הֵימִין, הִימִין.

Rechtsbefliſſene, der, etwa לָמוּד הַתּוֹרָה; לָמוּד דָּתֵי דִין; בֶּן הַתּוֹרָה פִּלְפִּלָה וּמִשְׁפָּט.

Rechtsbeiſtand, der, דַּיָּן, I.; יוֹדֵעַ דָּת וָדִין; אִישׁ דָּן דִּינִי; mein —, שִׂים, עֹשֶׂה מִשְׁפָּטִי.

Rechtſchaffen, I) adj. גִּבּוֹר, I. יָשָׁר, IV. תָּמִים, III. חָם, VIII. (f. חַמָּה, A.) כֵּן, I.; oder יְשַׁר לֵב; pl. יְשָׁרֵי לֵב; יְשָׁרֵי דֶרֶךְ; גִּבּוֹר חַיִל; גִּבּוֹר תְּמִים; eine rechtſch. Frau, אֵשֶׁת חַיִל; אִשָּׁה הֲלָכָה בְּחָמָה. II) adv. rechtſch. leben, הָלַךְ בְּתֻמּוֹ; צָדַק; יָשָׁר; rechtſch. handeln gegen Jem. הִתַּמֵּם עִם פ׳.

Rechtſchaffenheit, die, יֹשֶׁר, VI. יְשָׁרָה, C. חָם, VIII. (eig. adj.) חֹם, VIII. חֻמָּה, A. חַיִל, VI. אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, f. VIII. (אֱמוּנָתוֹ etc.) חֹם־לֵבָב; יֹשֶׁר לֵב; יְשָׁרַת לֵבָב; נְקִיּוֹן כַּפַּיִם, בֹּר.

Rechtſchreibung, ſ. Orthographie.

Rechtsconſulent, ſ. Rechtsbeiſtand.

Rechtserfahren, adj. יוֹדֵעַ דַּת וָדִין.

Rechtserfahrenheit, die, חָכְמַת דִּין וּמִשְׁפָּט.

Rechtserklärung, die, בִּינַת מִשְׁפָּט וָדִין.

Rechtsfall, der, ſ. Proceß.

Rechtsgang, der, etwa דֶּרֶךְ מִשְׁפָּט וָדִין.

Rechtsgelehrſamkeit, ſ. — erfahrenheit.

Rechtgelehrte, der, ſ. Rechtsbeiſtand.

Rechtshandel, der, ſ. Proceß.

Rechtsher, adv. מִיָּמִין; rechtshin, ſ. Rechts.

Rechtshülfe, die, 1) Hülfe durch's Recht, עֵזֶר מִשְׁפָּט; וְרוֹעַ שְׁפָטִים. 2) Rechtsbeiſtand, q. v.

Rechtskenntniß, ſ. Rechtserfahrenheit.

Rechtsklage, die, ſ. Klage.

Rechtskoſten, die, ſ. Proceßkoſten.

Rechtskräftig, adj. im Hebr. allgemeiner durch: אֱמֶת, נֶאֱמָן, II. חָזָק, IV.

Rechtskraft, die, etwa אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, f. VIII. (mit ſuff. אֱמוּנָתוֹ;) Rechtskr. haben, עָמַד; קוּם; נֶאֱמָן; ſie geben, הֶעֱמִיד, הֵכִין, יָסַד.

Rechtslehre, die, תּוֹרַת דַּת וָדִין.

Rechtslehrer, der, אִישׁ מְלַמֵּד דַּת וָדִין.

Rechtsordnung, die, חֹק דִּין וּמִשְׁפָּט.

Rechtspflege, die, מִשְׁפָּטִים, מִשְׁפָּט, II.

Rechtſprechen, ſ. Urtheil.

Rechtsſache, ſ. Proceß.

Rechtsſpruch, der, ſ. Urtheil.

Rechtsſtreit, der, 1) Proceß,

h. v. 2) Streit wegen einer richterlichen Sache, etwa סִעְפִּים עַל־הַמִּשְׁפָּט.

Rechtsſtuhl, der, סוֹד שְׁפָטִים; הַשְׁפָּטִים, pl. VII.

Rechtsum, adv. rechtsum ſich wenden, הִתְחַפֵּךְ הָפֵךְ עַל־יָמִין.

Rechtsverdreher, der, אִישׁ מְסַלֵּף הַמִּשְׁפָּט; בַּצַּל הַמִּטָּה; ſ. d. Zeitw. beugen 2.).

Rechtsverdrehen, das, מְטָּה, IX. und mit dem inſ. ſ. Beugen.

Rechtsverſtändig, ſ. Rechtserfahren.

Rechtswiſſenſchaft, die, חָכְמַת דָּת דִּין; דַּיָּנִים.

Rechtswegen, von, בְּתוֹרַת; עַל־פִּי הַמִּשְׁפָּט.

Recidiv, das, ſ. Rückfall.

Reciprok, ſ. Gegenſeitig.

Recitiren, ſ. Herſagen.

Recken, ſ. Ausſtrecken, Ausdehnen.

Recognosciren, ſ. Auskundſchaften.

Recolligiren, ſich, v. r. חִתְקַשֵּׁשׁ; הֵשִׁיב נַפְשׁוֹ.

Recommandiren, v. a. Jem. bei Jem. נָתַן פ׳ לְחֶסֶר לִפְנֵי פ׳.

Recompens, der, ſ. Belohnung, Erſatz.

Reconvalesciren, ſ. Geneſen.

Recrut, der, etwa אִישׁ חֵיל חָדָשׁ; אִישׁ חַיִל חָמוּל; אִישׁ צָבָא מְתֻמוֹל.

Recrutiren, v. a. etwa חִדֵּשׁ הַצָּבָא.

Recrutirung, die, חֲלִיפוֹת צָבָא (nach der Redensart: חֲלִיפוֹת וְצָבָא, ſtets ſich erneuernde Heere) oder mit dem inf. ſ. Recrutiren.

Rectificiren, ſ. Berichtigen, Zurechtweiſen.

Rector, der, einer Schule, רֹאשׁ הַיְשִׁיבָה; רֵישׁ סִדְרָא, Rabb.

Rectorat, das, פְּקֻדַּת בֶּן רֹאשׁ הַיְשִׁיבָה, Rabb.

Redacteur, der, etwa מְחֻקָּק, VII.

Rede, die, I) als Abſtractum, 1) das Vermögen zu reden, לָשׁוֹן, III. meiſt. ſ. die Rede wieder bekommen, (Luc. 11, 14 ꝛc.) נִפְתְּחוּ מַעֲרֻפוֹת דִּבֵּר; לְשׁוֹנוֹ. 2) Art und Weiſe des Redens, z. B. Jem. an der Rede erkennen, יָדַע פ׳ בְּקוֹלוֹ, בְּשִׂפְתוֹ. II) als Concretum, etwas Geredetes דָּבָר, IV. שִׂיחַ, I. לֶקַח, VI.; poet. ſind: אֹמֶר, אֵמֶר, VI. אִמְרָה, אִמְרָת, C. מִלָּה, A. pl. מִלִּים. a) eine gotteslaſterliche, לַעַג, VI.; ſ. Gotteslaſterung. b) liſtige Reden, לְשׁוֹן עֲרוּמִים. c) eine bildliche Rede, מָשָׁל, IV.; ſ. die adj. 2) ein geordneter Vortrag, דְּבָרִים, pl. IV.; eine proſaiſche, הֲלָצָה; דָּבָר הֲלָצָה, Rabb.; halten, עָרַךְ דְּבָרִים; עָרַךְ מִלִּים, דְּבָרִים; eine abfaſſen, בִּדְבָרִים חִבֵּר בְּמִלִּים. 3) in engerer Bedeutung, a) Gerücht, קוֹל, I. שֵׁמַע, VI.; es geht die Rede, יָצָא קוֹל שֵׁמַע; ſ. Gerücht. b) Rechenſchaft, z. B. Jem. zur Rede ſetzen, הוֹכִיחַ פ׳; בָּעַר בְּ; wegen etwas, בִּקֵּשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳; Jem. wegen etwas Rede ſtehen, עָנָה פ׳ דָּבָר.

Redekünſtler, der, אִישׁ מְחַבֵּר בַּעַל דְּבָרִים עֲרוּכִים; בְּדְבָרִים.

Redekunſt, die, חָכְמַת מְחַבְּרִים בְּדְבָרִים.

Reden, v. n. 1) allgem. ſich durch Worte verſtändlich machen, a) ohne casus דִּבֵּר, דִּבֵּר, Py. paſſ. z. B. möchte er reden, מִי יִתֵּן הוּא דִּבֵּר. b) etwas reden, דִּבֵּר דָּבָר; poet. מִלֵּל דָּבָר. mit Jem. reden, דִּבֵּר לְ, אֶל; auch עִם, אֵת; oder שִׂיחַ, ſeq. לְ und acc. d) reden von, über Jem. oder etwas, דִּבֵּר, ſq. בְּ und acc.; שִׂיחַ בְּ; סִפֵּר אֶל בְּ; im böſen Sinne, ſie re-

den über mich, וַאֲהִי לָהֶם לְמִלָּה. e) gegen Jem. בְּ דִּבֶּר. g) durch Jem. reden, דִּבֶּר בְּיַד פ׳. h) unter sich reden über etwas oder Jem. עַל, נִדְבַּר בְּ; ohne cas. נוֹסָר יַחְדָּיו. i) im Traume reden, phantasiren, חָזָה. k) barbarisch, fremd reden, לָעַז, נִלְעַג; barbar. redend, לַעַג, V. l) in Gleichnissen, Parabeln, Sprichwörtern reden, מָשַׁל; מְשֹׁל; מָשַׁל מָשָׁל. m) Böses von Jem. הוֹצִיא דִּבָּה עַל; s. verläumden. n) vor Furcht nicht reden können, לֹא יוּכַל לְדַבֵּר מִיִּרְאַת נֶאֱלַם מֵחֲרָדָה. o) heftig gegen Jem. reden, גָּעַר בְּ. p) anders denken und anders reden, דִּבֵּר בְּלֵב וָלֵב. q) Jem. an's Herz reden, הֵמַס לֵב פ׳; הִטָּה לֵב פ׳ (rad. מסס.) r) trop. in den Wind reden, דִּבֵּר חִנָּם. s) mit sich reden lassen, הִקְשִׁיב; קִבֵּל, לָקַח לֶקַח טוֹב; שָׁמַע לְ אָזְנוֹ לְ. 2) eine Rede halten, s. Rede, 3) trop. ein redendes Beispiel, etwa דְּמְיוֹן דַּ״ש.

Reden, das, s. Unterredung, Rede, Gerücht.

Redensart, die, לָשׁוֹן, Rabb.

Redescheu, adj. יָרֵא לְדַבֵּר.

Redetheil, der, מִלָּה, לָשׁוֹן, Rabb.

Redeübung, die, בְּקִיאוּת דְּבָרִים, Rabb.

Redigiren, v. a. עָרַךְ, חָקַק.

Redlich, Redlichkeit, s. Rechtschaffen, Rechtschaffenheit.

Redner, der, בַּעַל דְּבָרִים; נְבוֹן דָּבָר.

Rednerbühne, s. Rednerstuhl.

Rednerisch, 1) adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw. oder; כְּדֶרֶךְ בַּעֲלֵי דְּבָרִים. 2) adv. כְּדֶרֶךְ בַּעֲלֵי דְּבָרִים; כְּמוֹ נְבוֹנֵי דָבָר; rednerisch sprechen, הֵלִיץ, Rabb.

Rednerkunst, s. Redekunst.

Rednerstuhl, der, מִנְדָּל, II. pl. ים־, וֹת; כִּסֵּא בַּעֲלֵי הַדְּבָרִים.

Redoute, die, etwa כְּרְכּוּרִין שֶׁל פְּרוֹסְפְּיָא, Rabb.

Redressiren, v. a. 1) wieder gut machen, הֵשִׁיב. 2) rückgängig machen, הֵנִיא.

Redselig, s. Schwatzhaft; Redseligkeit, s. Schwatzhaftigkeit.

Reduciren, v. a. 1) zurückbringen, הֵשִׁיב. 2) vermindern, גָּרַע, הֵמְעִיט.

Reell, adj. zuverlässig, נֶאֱמָן, II. und umschr. mit אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, f. VIII. 2) wesentlich, עַצְמִי, עַצְמוּתִי, נִצְמִי, Rabb.; reelle Gründe, עֶצְמוֹת; טַעֲנוֹת נִצְחִיּוֹת.

Refectorium, das, בֵּית הַמִּטּוֹת, Rabb.

Referiren, s. Hinterbringen, Erzählen.

Reff, das, s. Tragreff.

Reflectiren, v. n. 1) Nachdenken, 2) Berücksichtigen.

Reform, die, s. Umänderung.

Reformation, die, 1) überhaupt, etwa חִלּוּפָה, Hebr.; תִּקּוּן, הֲקָמָה, Rabb. 2) im Kirchlichen, so הַרְגִּיעַ עֲבֹדַת בֵּית־אֱלֹהִים.

Reformationsfest, das, etwa חַג זִכָּרוֹן יוֹם אֲשֶׁר הִרְגִּיעַ בּוֹ לוּטֵר בְּרִית הַמְּשִׁיחַ.

Reformiren, v. a. חִדֵּשׁ דָּבָר; רָמָא לְ; im Kirchlichen, חִדֵּשׁ, הִרְגִּיעַ עֲבֹדַת בֵּית־אֱלֹהִים.

Regal, das, אוֹצָר, II. (doch mehr nach dem Sprachgebr. der Rabb.)

Regale, das, landesherrliches Vorrecht, מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ; Regalien, מִשְׁפְּטֵי הַמֶּלֶךְ.

Regaliren, s. Gastmahl anstellen.

Regard, s. Achtung.

Rege, adj. נָעוֹר, III. (part. N.)

seyn, נֶעֱצָר; vom Schmerze, נֶעֱצַר, II.; von Liebe, Mitleid: rege werden gegen —, אֶל, עַל, נִכְמַר; rege machen etwas, הֵעִיר, עוֹרֵר; die Eifersucht Jem. durch etwas, קִנְּא, הִקְנִיא בְּ פּ.

Regel, die, s. Vorschrift

Regelmäßig, 1) adj. כְּפִי הַתּוֹרָה; עַל־פִּי הַחֹק; יָשָׁר, IV. 2) adv. כְּפִי הַתּוֹרָה etc. s. Vorschrift.

Regelmäßigkeit, die, etwa חֹק נֶאֱמָן.

Regen, 1) v. a. הֵנִיעַ, הֵנִיד, die Flügel regen, נָדַד; ohne dich soll Niemand die Hand regen, וּבִלְעָדֶיךָ לֹא יָרִים אִישׁ יָדוֹ. 2) sich, v. r. רָמַשׁ; von Liebe, Mitleid, s. Rege.

Regen, der, גֶּשֶׁם, VI. auch pl. גְּשָׁמִים; cstr. גִּשְׁמֵי; גֶּשֶׁם, VI. מָטָר, IV. pl. cstr. מִטְרוֹת; Sprichw. auf Regen folgt Sonnenschein, בְּרִי הַשֶּׁמֶשׁ יְפִיץ עָנָן וְגֶשֶׁם; וַטְרִיחַ עָב.

Regenbach, der, נַחַל, VI. נַחַל גֶּשֶׁם.

Regenbogen, der, קֶשֶׁת, comm. VI. pl. קְשָׁתוֹת, cstr. קַשְׁתוֹת.

Regenguß, der, גֶּשֶׁם מָטָר; מְטַר גֶּשֶׁם; סַרְסִיר, I. זֶרֶם, VI.; גֶּשֶׁם גָּדוֹל; גֶּשֶׁם שׁוֹטֵף.

Regenhaft, adj. z. B. es sieht regenh. aus, פְּנֵי הַשָּׁמַיִם כְּגֶשֶׁם; הַשָּׁמַיִם עָטוּ גֶּשֶׁם.

Regenkleid, rock, mantel, etwa גְּלוֹם עַל־הַגֶּשֶׁם.

Regenmonat, der, חֹדֶשׁ גְּשָׁמִים; bei den alten Hebr. בּוּל, I. (zum Theil unser November.)

Regenschauer, der, שְׁעִירִים, רְבִיבִים, pl. I.

Regenschirm, der, חֻפָּה עַל־ גֶּשֶׁם.

Regent, der, גְּבִיר, I. מֹשֵׁל, VII. בַּעַל, אֲדוֹן הָאָרֶץ; מֶלֶךְ, VI.; harter, נֹגֵשׁ, VII.; s. auch Oberherr.

Regentag, der, יוֹם גְּשָׁמִים.

Regentenfamilie, die, זֶרַע הַמַּמְלָכָה; זֶרַע הַמֶּמְלָךְ.

Regentenpflicht, die, יֹשֶׁר אֲשֶׁר לַעֲשׂוֹת הַמֹּשְׁלִים, הַמְּלָכִים; עַל־מֹשְׁלִים.

Regentenstand, der, כֵּן נִצָּב הַמֹּשְׁלִים; הַמְּלָכִים.

Regententafel, die, סֵפֶר חֻקֵּי הַמְּלָכִים.

Regentin, die, גְּבִירָה, A. מַלְכָּה, C.; אֲשֶׁר בְּיָדָהּ הַמַּמְלָכָה.

Regentschaft, die, s. Herrschaft.

Regenwasser, das, מֵי גֶּשֶׁם.

Regenwetter, das, גֶּשֶׁם, גְּשָׁמִים, VI.

Regenwolke, die, עֲנַן גֶּשֶׁם.

Regenwurm, der, etwa wörtlich: תּוֹלַעַת גֶּשֶׁם.

Regenzeit, die, עֵת גְּשָׁמִים; es ist jetzt die Regenz. הָעֵת גְּשָׁמִים (Esra 10, 13.) für: הָעֵת עֵת גְּשָׁמִים.

Regieren, I) v. a. 1) die Bewegung eines Dinges bestimmen, z. B. einen Wagen, נָהַג עֲגָלָה; ein Instrument, (um etwas damit zu verrichten) הֵנִיף, mit acc.; ein Pferd, נָהַג הַסּוּס; vergl. auch Leiten. 2) trop. s. Herrschen. II) v. n. Herrscher seyn, עָשָׂה מְלוּכָה; בָּא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם; auch im Hiph. הֵבִיא וְהוֹצִיא הָעָם.

Regierer, s. Lenker.

Regierung, die, מַלְכוּת, s. I.; zur Regierung kommen, הִגִּיעַ לַמַּלְכוּת; s. Herrschaft.

Regierungsform, die, דֶּרֶךְ הַגְּבִירָה; הַמְלוּכָה.

Regierungsjahr, das, שְׁנַת הַמַּלְכוּת.

Regierungskanzellei, die,

לְשִׁבַּת הַמְּחֻקָּקִים הַמֶּלֶךְ.

Regierungskunſt, die, חָכְמַת מִשְׁלִים; ſ. auch Politik.

Regierungslaſt, die, עֻמַּל כֹּבֶד עַל־מִשְׁלִים.

Regierungsrath, der, etwa יוֹעֵץ הַמֶּלֶךְ.

Regierungsſache, die, z. B. dieß iſt eine —, etwa דָּבָר הוּא מְלָאכַת הִוא יוֹעֲצֵי הַמֶּלֶךְ.

Regierungsſtreit, der, רִיב עַל־הַמַּמְלָכָה.

Regierungsſyſtem, ſ. — form.

Regiment, das, 1) Herrſchaft, q. v. 2) Abtheilung Soldaten, etwa אֶלֶף אַנְשֵׁי צָבָא.

Region, die, ſ. Gegend.

Regiſter, das, I) Verzeichniß. 2) bei der Orgel etwa קוֹל, II. קוֹלוֹת, pl.; eins ziehen, הַשְׁמִיעַ, מָשַׁךְ; auch trop. alle Regiſter ziehen, נָגַע בְּכָל־מְאֹדוֹ.

Regiſtrator, der, etwa סֹפֵר, VII.

Regiſtratur, die, ſ. Protocoll.

Regiſtriren, ſ. Aufſchreiben.

Reglement, das, תּוֹרָה, A. ſ. auch Einrichtung.

Regnen, v. n. מָטַר, (im Cod. nur als Hiph. regnen laſſen) יָרַד הַמָּטָר; חָיְתָה מָטָר עַל־הָאָרֶץ; es hört auf zu regnen, יִכָּלֵא הַגֶּשֶׁם; regnen laſſen, הַמְטִיר, auch von Hagel, Steinen ꝛc.; הִגְשִׁים.

Regneriſch, ſ. Regenhaft, Regenzeit.

Regreß, der, 1) Zuflucht, מַחְסֶה, IX. ſ. Zuflucht. 2) Rechtsmittel, ſ. Verklagen.

Regulär, ſ. Regelmäßig; Regulativ, ſ. Geſetz, Anordnung.

Reguliren, ſ. Ordnen.

Regung, die, ſ. Bewegung; eine Regung des Mitleids ꝛc. fühlen, ſ. Entbrennen.

Reh, das, nach den ält. Ausleg. צְבִיָּה, A. pl. צְבָאוֹת; Rehbock, der, צְבִי, VI. pl. צְבָיִם und צְבָאִים.

Rehfuß, der, רֶגֶל צְבָאִים.

Rehfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע שְׁעָר צְבָאִים; eben ſo in den andern Zuſammenſetzungen.

Rehkalb, das, עֹפֶר, VI.

Reibeiſen, das, פּוּמְסָא, Rabb.

Reiben, v. a. 1) reibend zernichten, בָּלָה, (K. intranſ.) דָּכָה, N. paſſ.; דָּכָא, Py. paſſ.; שָׁחַק; wund reiben, פָּצַע; שָׁחַק וּפָצַע; auch trop. ſich an Jem. reiben, חָרַף פ; ſ. Verſpotten. 2) zerreiben, (Farben ꝛc.) הָרַק, דָּקַק, Hoph. paſſ. הֻרַק לְעָפָר; שֻׁחַק.

Reibeſtein, der, אֶבֶן לָרֶכֶב; אֶבֶן דֻּקִּים.

Reich, adj. a) ohne caſ. עָשִׁיר, III. כָּבֵד, V. גָּדוֹל, III. שׁוּעַ und שׁוּעַ, I. (VI.) מָחַ, VIII. (eig. gemäſtet;) דָּשֵׁן, V. (eig. fett;) er iſt ein ſehr reicher Mann, אִישׁ גָּדוֹל הוּא בְּכָל־הָאָרֶץ; reich ſeyn, werden, גָּדַל; עָשַׁר, הֶעֱשִׁיר; wenn er reich wird, אִם הַשִּׂיג יָדוֹ; reich machen, הִגְדִּיל, הֶחֱעַשֵּׁר; ſich reich ſtellen, b) reich an etwas, שָׂבַע, V. mit genit.; oder durch die partic. z. B. eine Quelle, reich an Waſſer, מַעְיָן נִכְבָּד מָיִם; reich ſeyn an etwas, שָׂבַע, עָשַׁר, נִכְבַּד, הֶעֱשִׁיר, mit acc.

Reich, das, 1) Herrſchaft, מֶמְשָׁלָה, D. ſ. Herrſchaft. 2) Land, אֶרֶץ, ſ. VI. ꝛc. ꝛc. מַמְלָכָה, B. ſ. Königreich.

Reiche, der, עָשִׁיר, III. אִישׁ עָשִׁיר; אִישׁ חַיִל; und poet. בְּנֵי חוֹרִים; בְּנֵי עֹשֶׁר; בְּנֵי עֲשִׁירִים pl.; den Reichen läßt ſein Geld nicht ſchlafen, וְהַשָּׂבָע לָעָשִׁיר אֵינֶנּוּ מָנִיחַ לוֹ לָישׁוֹן.

Reichen, I) v. n. 1) reichen, bis an etwas, נָגַע, seq. עַד, בְּ, seltner אֶל, עַל; הֵנִיעַ, seq. עַד, לְ; בּוֹא, seq. acc.; die Wälle reichen bis an die Stadt, סוֹלְלוֹת בָּאוּ הָעִיר; s. auch Erstrecken. 2) trop. dieß reicht für mich, דַּיּוֹ וְאֵת; וְאֵת מְצָאָה לִי. II) v. a. darreichen, נָתַן דָּבָר בְּיַד פ׳; s. Darreichen; die Brust reichen (dem Säugling) חָלַץ שַׁד.

Reichhaltig, adj. רַב, VIII. עָשִׁיר, III.; an etwas, שָׂבַע, V. נִכְבָּד, II. mit genit.; oder umschrieb. mit dem Hauptw.

Reichhaltigkeit, die, נְדָבוֹת, pl. B. כּוֹשָׁרָה, B. יֶתֶר, VI.

Reichlich, I) adj. שָׂבֵעַ, V. und umschr. z. B. reichl. Regen, גֶּשֶׁם נְדָבוֹת; seyn, נֶעְתַּר; s. auch Reich. II) adv. עַל־יֶתֶר; בִּנְדָבוֹת; Jem. mit etwas reichlich versehen, הֶעְשִׁיר, חִשְׁבִּיעַ פ׳ דָּבָר; reichlich mit etwas versehen seyn, שָׂבַע דָּבָר.

Reichlichkeit, die, יֶתֶר, VI. יִתְרָה, C. נְדָבָה, pl. B. שָׂבָע, IV. שֹׂבַע, VI.

Reichsadler, der, נֶשֶׁר אוֹת הַמֶּלֶךְ.

Reichsannalen, die, דִּבְרֵי סֵפֶר הַזִּכְרוֹנוֹת הַיָּמִים.

Reichserbe, der, s. Kronerbe.

Reichsgeschichte, die, Geschichte eines Reichs, z. B. Juda's, דִּבְרֵי מַלְכוּת יְהוּדָה.

Reichsgesetz, das, s. Gesetz.

Reichsinsiegel, das, חוֹתֶמֶת הַמֶּלֶךְ.

Reichsinsignien, die, etwa כְּלֵי תִפְאֶרֶת הַמַּמְלָכָה.

Reichskanzler, der, מַזְכִּיר, I.

Reichsverweser, der, אִישׁ מִשְׁל עַל־כֵּן הַמֶּלֶךְ.

Reichsscepter, der, s. Scepter.

Reichstag, der, סוֹד כָּל־שָׂרֵי אוּלֵי הָאָרֶץ.

Reichthum, der, 1) eig. חַיִל, הָמוֹן, אוֹן, הוֹן, עֹשֶׁר, VI. טוּב, I. הָמוֹן, III.; mehr aramäisch ist: נֶכֶס, VI. und pl. נְכָסִים; in so fern er angesehen macht, כָּבוֹד, III.; in so fern er mit saurer Mühe erworben wird, יְגִיעַ, III.; vom Nomaden (Vieh) מִקְנֶה, IX.; Reichth. besitzen, s. Reich seyn; Jem. dazu verhelfen, s. Reich machen; sich Reichth. sammeln, כָּנַס לוֹ כֶּסֶף וְזָהָב.

Reif, der, (pruina) כְּפוֹר, I.; trop. שֵׂיבָה, A. z. B. sein Haupt ist mit Reif bestreut, וְרֹקָה שֵׂיבָה בְּרֹאשׁוֹ.

Reif, der, 1) Ring, טַבַּעַת, C. 2) um ein Faß, עִגּוּלֵי הַחָבִית; עִגּוּל, Rabb.

Reif, adj. 1) eig. מַבְשִׁיל, I. בָּשֵׁל, VII. 2) trop. reif zu etwas, טוֹב לְ; ein reifes Mädchen, s. Mannbar.

Reife, die, 1) eigentl. etwa עֵת, comm. VIII. x. ęξ., oder mit dem inf. 2) trop. s. Mannbarkeit.

Reifen, 1) v. n. בָּשֵׁל, הִבְשִׁיל; גָּמַל. 2) v. a. חָנַם (eig. würzen).

Reifen, v. imp. es reift, יָרַד כְּפוֹר.

Reiflich, 1) adj. etwa טוֹב, I. oder im Hebr. nicht besonders ausgedrückt. 2) adv. הֵיטֵיב.

Reigen, s. Reihen.

Reiger, s. Reiher.

Reihe, die, טוּר, I. von Gemmeln, Broden, מַעֲרֶכֶת, D. עֶרֶךְ, VI.; von Zimmern, שׁוֹרָה, B.; von Perlen, טוּר, חוּר, I.; von Soldaten, שׁוֹרָה, מַעֲרָכָה, B.; von der Aufeinanderfolge, חוֹר, טוּר; der Reihe nach, טוּר טוּר; טוּר וְטוּר; jedesmal wenn die Reihe an eine Jungfrau kam, וּבְהַגִּיעַ תּוֹר נַעֲרָה וְנַעֲרָה.

Reihen, Reigen, der, 1) Gesang, רִנָּה, A. שִׁיר, I. זִמְרָה, A. 2) Kreistanz, מָחוֹל, III. מְחוֹלָה, מָחֳלָה, A.

Reihen, v. a. עָרַךְ, mit acc.; sich reihen, עָרַךְ; s. auch Anreihen.

Reiher, der, nach Einigen חֲסִידָה, A. (besser: Storch).

Reihenfolge, die, סֶדֶר, VI. s. auch Reihe.

Reihe umgehen, נָקַף, s. auch Reihe.

Rein, I) adj. 1) hell glänzend, טָהוֹר, III.; vom Wasser, לָבָן, IV.; vom Auge, אָר, I.; vom Oele, זָךְ, VIII.; seyn, לָבַן; טָהֵר; אור; זָכַךְ. 2) von entstellenden Flecken frei, A) eigentl. טָהוֹר, III. und umschr. mit d. Hauptw.; rein seyn, טָהֵר; machen, s. Reinigen; Sprichw. reinen Mund halten, חָשַׂךְ שְׂפָתָיו; trop. die Sache auf's Reine bringen, כָּלָה הַדָּבָר; auf's Reine gebracht seyn, כָּלָה. B) in moral. Sinne, בַּר, VIII. (f. בָּרָה, A.) בַּר לֵבָב; טָהוֹר, III. (ein reines Herz, טָהוֹר לֵב) בָּרוּר, III. נָבָר, VIII. (partic. N.) זָךְ, VIII. חַף, VIII. ἁπ. λεγ. נָקִי, VIII. (f. נְקִיָּה, A.) oder auch נְקִי כַפַּיִם וּבַר לֵבָב; ein reines Mädchen, בְּתוּלָה לֹא טְמֵאָה; seyn, נָקָה, זָכָה, נָקָה; häufiger נָקָה, N.; Jemand. rein sprechen von etwas, נָקָה מִן, Pi. C) im Gegensatz von aussätzig, טָהוֹר, III.; Jem. rein sprechen, טִהֵר פ׳; טִהֵר אֶת־הַנֶּגַע. D) eßbar, im levit. Sinne, טָהוֹר, s. vorher. 3) von Zusatz frei, z. B. Geld ꝛc., מוּסָג, II. טָהוֹר, III. לֹא שָׁחוּט. II) adv. 1) phys. בְּרוּרָה. 2) moral. rein leben, הָלַךְ בְּתָמִּים; s. auch vorher 2. B. und C. 3) völlig, gänzlich, z. B. den Becher rein austrinken, הֵרִיק אֶת־גְּבִיעַ כָּלֹת; eine Stadt rein ausplündern, שָׁסָה הָעִיר עַר־אֵין בָּהּ מְאוּמָה.

Reinheit, die, 1) phys. בֹּר, VIII.; des Himmels, לְבָנָה, A. טֹהַר, VI. 2) moral. נְקִיּוֹן, III. נְקִיּוֹן כַּפַּיִם; בֹּר כַּפַּיִם; בֹּר.

Reinigen, v. a. 1) eig. phys. Metalle, צָרַף, הֶבֶר, s. Läutern; Geräthschaften, הֵרִיחַ; von Asche reinig. דִּשֵּׁן; das Getraide, הֶבֶר; den Körper, רָחַץ; sich reinigen, הִטָּהֵר; נִזְכַּךְ; seine Hände mit Wasser, הֵזִיךְ כַּפָּיו בְּמַיִם; die Kleider, כָּבַס, כְּבַס; pall. כִּבַּס, הִכְבִּס; den Acker von Steinen, סִקֵּל הַשָּׂדֶה, vollständ. סִקֵּל הַשָּׂדֶה מֵאֶבֶן; den Acker vom Unkraut, עָרַר הַשָּׂדֶה. 2) moral. z. B. das Herz, צָרַף, וְצָהָ אֶת־לֵב; Jem. von etwas, נָקָה פ׳ מִן, (Pi.;) Jem. reinig. חִטֵּא פ׳; sich reinigen von —, נָקָה מִן (N.) sich reinig. (ohne Zusatz der Sache, הִתְלַבֵּן; gereinigt seyn, הִלָּבֵן. 3) levitisch, den Tempel, Geräthschaften ꝛc., חִטֵּא, mit acc.; Land, Volk, טִהֵר, Py. pall.; קִדֵּשׁ; sich reinigen, נָבַר, (N.) הִתְבָּרֵר; הִטַּהֵר und הִטַּהֵר; sich zum Dienste Jehovas, הִתְקַדֵּשׁ.

Reinigen, das, s. Reinigung.

Reinigkeit, s. Reinheit.

Reinigung, die, 1) Befreiung vom Schmuze, נִדָּה, A. מִשְׁעִי, I. ἁπ. λεγ. besser mit dem inf.; Reinig. vor der Aufnahme in den Harem, הַמְרוּק, I. pl. הַמְרוּקִים; Reinig. des Körpers durch Anziehen anderer Kleider, מְרוּקִים, pl. I. (oder III.). 2) monatliche der Weiber, טֻמְאָה, C. טֹהַר, VI.; das Blut der Reinigung, מְקוֹר דָּמִים; דְּמֵי טָהֳרָה; נִדָּה, A.; ihre —, נִדַּת זוֹבָהּ; die Tage ihrer Reinig. יְמֵי טָהֳרָה; sie nicht mehr haben, חָדְלָה לִהְיוֹת לְאֹרַח כַּנָּשִׁים; sie haben, דֶּרֶךְ נָשִׁים לָ.

Reinigungsgeld, der, etwa שְׁבֻעַת נְקִיּוֹן נַפְשׁוֹ oder שְׁבוּעַ, III. alleinſt.; einen ſchwören, נִשְׁבַּע לְצַדֵּק לְנַקּוֹת נַפְשׁוֹ.

Reinigungsmittel, das, 1) phyſ. ſ. Purganz. 2) moral. Beſſerungsmittel, הַמְרוּק, ἁπ. λεγ. im Kri.

Reinigungsopfer, ſ. Sündopfer.

Reinigungswaſſer, das, מֵי חַנְּדָה.

Reinlich, adj. טָהוֹר, III.

Reinlichkeit, die, טָהֳרָה, C. טָהוֹר, III. (eig. adj.).

Reinſprechen, v. a. Jem. טִהֵר פ', Py. paſſ.; (der Gegenſatz iſt: טִמֵּא פ', Py. paſſ.).

Reis, das, חִטָּה, VI. מַטָּה, IX. pl. ים , ות; zum Anbrennen, מוֹקֵד, VII.: zum Pflanzen, שֶׁתֶל, I.; von der Rebe, ſ. Ranke; aus der Wurzel ausſproſſendes, ſ. Ausſchößling.

Reis, der, (Frucht) אוֹרְזָא, אֲרוּזָא, Rabb.

Reisbrei, der, גְּזִיר אוֹרְזָא, Rabb.

Reisbrod, das, לֶחֶם אוֹרְזָא, Rabb.

Reisbund, bündel, das, אֲלֻמַּת חֲמָסִים; צְרוֹר מַטּוֹת.

Reischen, das, חִטָּה הַמּוּצָעָה.

Reiſe, die, הֲלָכָה, VI. מַהֲלָךְ, II. מַסָּע, II. דֶּרֶךְ, comm. VI.; eine eintägige, מַהֲלַךְ יוֹם אֶחָד; eine dreitägige, מַהֲלַךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים; eine weite Reiſe antreten, הָלַךְ דֶּרֶךְ מֶרָחוֹק.

Reiſebeſchreibung, die, etwa סֵפֶר מַהֲלַךְ פְּנָעִים עַל־; סֵפֶר מַהֲלָךְ; oder mit dem Rabb. Ausdr. חַגָּרַת מַהֲלָךְ.

Reiſefertig, adj. נָכוֹן לְמַהֲלָךְ; ſ. Marſchfertig.

Reiſegefährte, der, חָבֵר עַל־ מַהֲלָךְ; חֲבֵר הֲלָךְ.

Reiſegeld, das, כֶּסֶף לֶלֶכֶת בְּדֶרֶךְ; כֶּסֶף מַהֲלָךְ. NB. in den alten Zeiten verſah man ſich vorzüglich mit Nahrungsmitteln auf die Reiſe, da es keine Wirthshäuſer gab, ſ. daher Reiſekoſt.

Reiſegeräth, das, כְּלֵי חֲגוֹלָה; כְּלֵי הַמַּהֲלָךְ.

Reiſegeſellſchaft, die, אֹרַח, comm. VI. pl. אֹרְחוֹת; אֲרֻחָה, C. הֲלוּכָה, A.

Reiſekleid, das, לֶבֶשׁ אַנְשֵׁי בֶּגֶד אֲנָשִׁים אֹרְחִים; הֲלָךְ.

Reiſekoffer, der, גְּנִזֵי מַהֲלָךְ; גְּנִזֵי אַנְשֵׁי אֹרַח.

Reiſekoſt, die, צֵדָה, VI. צֵדָה, צֵירָה, A.; ſich mit Reiſek. verſehen, הִצְטַיֵּד.

Reiſekoſten, die, mit dem Rabb. Worte, הוֹצָאוֹת מַהֲלָךְ.

Reiſekutſche, die, עֲגָלַת צָב לְמַהֲלָךְ.

Reiſemantel, der, גְּלוֹם אַדֶּרֶת מַהֲלָךְ.

Reiſen, v. n. אָרַח, נָסַע; weit reiſen, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ מֶרָחוֹק; reiſen nach —, עָבַר, mit acc.; aus einer höhern Gegend in eine niedere, יָרַד, ſeq. אֶל, לְ, acc. und ה loc.; aus einer niedern in eine höhere, עָלָה, ſeq. acc. und ה loc.; als Kaufmann reiſen, סָחַר, רָכַל, הָוַר.

Reiſender, der, אֹרֵחַ, VII. אֹרֵחַ הֲלָךְ; אִישׁ אֹרֵחַ; אִישׁ אֹרַח; auch אֹרַח, VI. alleinſt.

Reiſepaß, ſ. Paßwort.

Reiſeſtab, ſ. Wanderſtab.

Reiſetaſche, die, צְקָלוֹן אֹרְחִים.

Reiſewagen, ſ. Reiſekutſche.

Reiſezehrung, ſ. Reiſekoſt.

Reisholz, das, חֻמָסִים, pl. IV. זְמוֹרָה, זְמוֹרוֹת, A.

Reisig, s. Reisholz.

Reisige, der, אִישׁ צָבָא רֹכֵב; רַכָּב אִישׁ חַיִל.

Reiswelle, s. Reisbündel.

Reiskorn, das, צְרוֹר אוֹרֶז, Rabb.

Reismus, s. Reisbrei.

Reißaus nehmen, דָּחַף; דָּחַף, פָּנָה עֹרֶף.

Reißblei, das, עֶפֶרֶת הַקְקִים; mit dem Worte der Rabb. עֶפֶרֶת צַיְרִין.

Reißtafel, die, etwa לוּחַ צַיְרִין, Rabb.

Reißen, I) v. n. 1) plötzlich getrennt werden, נִקְרַע; von einem Faden, נִתַּק; von Mauern ꝛc. einen Riß bekommen, נִבְקַע. 2) toben, vom Winde, נִשְׁעַר, שָׁעַר. II) v. a. 1) mit Gewalt trennen, A) durch starke Ausdehnung, פָּרַץ פֶּרֶץ בְּ, N. pass.; בִּקַּע; נָתַק, N. pass.; die Kleider, קָרַע, N. pass.; sich an Dornen, נָתַק יָדָיו בַּחֹרֶק. B) durch Spalten, z. B. Latten ꝛc., בִּקַּע, N. pass. C) durch Schneiden, Graben, a) ein Pferd, כָּרַת אֹשֶׁךְ הַסּוּס. b) einen Acker, נִיר נִיר; נִיר נִיר. c) schmerzen, z. B. es reißt mich in den Gliedern, כֹּאֵב אֲנִי בְּיָתָחַי. d) Jem. reißen, d. i. leicht verwunden, חָרַץ פ׳ (im Cod. nur חָרוּץ). 2) von seinem Orte reißen, a) Jem. etwas aus den Händen, נָזַל, נָזַל דָּבָר מִידֵי פ׳. b) Jem. aus einer Gefahr ꝛc., הִצִּיל פ׳ מִן, נִצַּל, N. pass. c) Jem. zu Boden reißen, הִטִּיל פ׳, Hoph. pass. d) etwas an sich reißen, גָּזַל דָּבָר; Jem. Besitzungen, גֵּרֵשׁ פ׳ מִמּוֹרָשׁוֹ, Py. pass. 3) in der Redensart: Possen reißen, s. Posse. 4) trop. sie reißen sich um diese Waare, etwa רַבִּים רַבִּים הַמְבַקְשִׁים אֶת־מַעֲרַב הַזֶּה.

Reißend, 1) adj. z. B. Thier, פְּרִיץ חַיּוֹת; ein reißend. Sturm, s. Sturmwind. 2) adv. reißend weggehen, von Waaren, s. Reißen II. 4.

Reißfeder, die, etwa חֶרֶט צַיְרִין, Rabb.

Reitbahn, die, etwa מְסִלַּת רְכֻבָה; s. auch Rennbahn.

Reitdecke, die, בֶּגֶד חֹפֶשׁ לְרִכְבָה.

Reiten, v. n. רָכַב; auf —, בְּ, עַל, acc.; reiten lassen, הִרְכִּיב פ׳ עַל.

Reiten, das, רְכִבָה, inf.

Reiter, der, רַכָּב, I. פָּרָשׁ (mit 2 Kam. imp.) I. pl. פָּרָשִׁים; רֹכְבֵי סוּסִים; und בַּעֲלֵי הַפָּרָשִׁים; ein Paar Reiter, צֶמֶד פָּרָשִׁים.

Reiterei, die, רֶכֶב, VI.

Reiterpferd, das, פָּרָשׁ, I.

Reiterwache, die, נְצִיב מִשְׁמַר הַפָּרָשִׁים.

Reitgurt, der, חֲגוֹר הַפָּרָשִׁים.

Reithaus, das, בֵּית רְכֻבָה.

Reithengst, der, s. Beschäler.

Reithosen, die, מִכְנְסֵי פָּרָשִׁים.

Reitkleid, das, בֶּגֶד רַכָּבִים.

Reitknecht, der, im Hebr. allgemeiner: עֶבֶד, נַעַר, VI.

Reitkunst, die, דַּעַת, חָכְמַת רַכָּבִים.

Reitplatz, s. Reitbahn.

Reitstall, s. Reithaus.

Reitzeug, das, כְּלֵי־כְלֵי רְכֻבָה.

Reiz, der, 1) angenehme Empfindung, חַאֲוָה, A. חַאֲוַת נֶפֶשׁ; ihn erwecken, עוֹרֵר חַאֲוָה; das Leben hat keinen Reiz für mich, לֹא יָאֵב לִבִּי עוֹד לְחָיוֹת; Reiz an etwas finden, חָמַץ בְּ. 2) äußere Anmuth, z. B. eines Mädchens, חֵן, VIII. יֹפִי, VI. (mit suff. יָפְיָהּ;) Reize der Jugend, הוֹד נְעוּרִים; der Reiz der Jugend verschwindet, נָסַךְ הוֹד עָלֵינוּ.

Reizen, v. a. 1) überhaupt, עוֹרֵר, הֲסִית. 2) durch Erregung ſinnlicher Begierden zu etwas bewegen, a) Jem. zum Zorne, מָרַר פ, הִכְעִיס; gegen Jem. הֲסִית פ בְּ; zum Ehebruch Jem. הִוְנָה פ; zum Abfalle, הֲמִירִיד פ; und ſo faſt durchgängig mit Pi. und Hiph. der Zeitw. b) Jem. reizen zu etwas, הִטָּה לֵב פ אַחֲרֵי; Jemand. durch etwas reizen, הִדִּיחַ פ בְּ; Jem. reizen, etwas zu thun, הִטָּה לֵב פ; הֲסִית פ, פִּתָּה, mit לְ vor dem inf.

Reizend, adj. 1) eine Empfindung erregend, mit dem partic. 2) ſchön, ſ. Angenehm, Schön.

Reizlos, adj. 1) nicht Empfindung erregend, לֹא מְעוֹרֵר; לֹא מְסִית. 2) nicht ſchön, לֹא נָעִים; לֹא יָפֶה; מְבֻלִּי, בְּלִי חֵן.

Reizmittel, das, הֲסָתָה, Rabb.; von mediciniſchen, etwa רְפָאוֹת מְעוֹרְרוֹת.

Reizvoll, adj. ſ. Reizend.

Reizung, die, zum Zorne, כְּעָסִים, pl. VI.; außerdem mit inf.

Rekel, der, גִּילֻּם, Rabb. רֹאשׁ כֶּלֶב, hebr.; darnach Rekelei, die, etwa דֶּרֶךְ גּוֹלֵם; עֲלִילוּת רֹאשׁ כֶּלֶב.

Relais, das, 1) Ort des Pferdewechſels, etwa מְקוֹם חֲלִיפַת סוּסִים. 2) die Pferde ſelbſt, סוּסִים חֲדָשִׁים.

Relation, die, ſ. 1) Anzeige, Bericht. 2) in der Logik, הֲצָטָרְפוּת, צִירוּף, Rabb.

Relativ, adj. מְצֹרָף, מְצוֹרָף, Rabb.

Relegiren, ſ. Verweiſen.

Religiös, adj. יְרֵא יְהוָה; יָרֵא אֶת־יְהוָה; אֹהֵב יְהוָה; מַשְׂכִּיל, ſ. auch Fromm.

Religion, die, 1) objectiv, דֶּרֶךְ יְהוָה; oder דָּת, comm. VI. alleinſteh.; תּוֹרָה, A. יִרְאַת יְהוָה; die Moſaiſche, תּוֹרַת מֹשֶׁה, דֶּרֶךְ; wahre Religion, אֱמֶת, ſ. VIII. (mit ſuff. אֲמִתִּי;) Religion der Väter, שִׁבּוּלֵי, דֶּרֶךְ עוֹלָם; die katholiſche, דֶּרֶךְ אַפִּיפְיוֹרִיִּים; die evangeliſche, דֶּרֶךְ הָאֱמֶת; דֶּרֶךְ טְהוֹרָה. 2) ſubjectiv, יִרְאַת יְהוָה; דַּעַת אֱלֹהִים.

Religionsänderung, die, etwa חֲלִיפַת הַתּוֹרָה.

Religionsbeſchwerde, die, etwa שְׁטָנָה עַל דָּבָר עִשֵּׁק בַּעֲבֹדַת אֱלֹהִים.

Religionsedict, das, דָּת עַל־דְּבַר הַתּוֹרָה.

Religionseifer, der, קִנְאָה עַל־הַתּוֹרָה.

Religionshaß, der, שִׂנְאָה עַל־דְּבַר הַדֶּרֶךְ.

Religionslehre, die, תּוֹרָה, A. יִרְאַת יְהוָה.

Religionsſpötter, der, לֵץ, I. אִישׁ לָצוֹן.

Religionsſtreit, der, רִיב עַל־תּוֹרַת יְהוָה.

Religionsverächter, der, חָנֵף, V. לֵץ, I.

Religionsverachtung, die, חֹנֶף, VI.

Religionsverwandter, der, im Hebr. allgem. אָח, unregelm. רֵעַ, I.

Religionswahrheit, die, אֱמֶת, ſ. VI.

Religioſität, die, יִרְאַת יְהוָה.

Religionszwang, der, חָמָס עַל־דְּבַר דֶּרֶךְ יְהוָה.

Remerkabel, ſ. Merkwürdig.

Reminiscenz, die, ſ. Erinnerung.

Remonſtration, ſ. Einwurf.

Remonſtriren, ſ. Widerſprechen.

Rendant, ſ. Rechnungsführer.

Rendevous, das, מוֹעֵד, VII.; Jem. eins geben, נוֹעֵד לְ; an einem Orte, בְּ.

Renegat, der, אִישׁ מוּסִיף לְסָשֵׂעַ וְנֶה שְׁנִית מֵאַחֲרֵי יְהוָה; עַל־יְהוָה; oder mit dem Worte der Rabb. etwa מְשׁוּמָד פָּסוּל.

Renken, v. r. ſich, etwa פָּשַׁק בַּהֲדֵי עוֹרוֹ מִיעָף.

Rennbahn, die, מָקוֹם מְרוּצַת הַסּוּסִים.

Rennen, 1) v. n. vom Roſſe, דָּהַר; רוּץ; auch trop. nach etwas rennen, ſ. Nachrennen; in ſein Verderben rennen, etwa wörtlich: רָץ לְקִרְאַת בִּידוֹ. 2) v. a. Jem. über den Haufen, רָץ וְהִטּוֹל פ׳ אַרְצָה; Jem. den Degen durch den Leib, ſ. Durchbohren.

Rennen, das, vom Roſſe, דַּהֲרָה, A.; vom Menſchen, רִיצָה, II.

Renner, der, רָכֶשׁ, VI.

Rennſchiff, das, אֳנִיָּה קַלָּה.

Renommée, das, ſ. Name.

Renommiren, v. n. etwa הִגְדִּיל; לַעֲשׂוֹת הִגְדִּיל.

Renommiſt, der, מַגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; מַגְדִּיל, I.

Renommirt, ſ. Berühmt.

Renoviren, ſ. Erneuern.

Rentamt, das, etwa סוֹד בַּעֲלֵי מֶכֶס; Bezirk dazu, פֶּלֶךְ בַּעֲלֵי מֶכֶס.

Rente, die, הִבּוּאָה מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה.

Rentkammer, die, דִּימוֹס; אֲסָמִים; גְּנָזִים, טָמִיוֹן, Rabb.; ſ. auch Schatzkammer.

Rentmeiſter, der, etwa סַכָּן הָעִיר; bei den Rabb. und Chald. גִּזְבָּרָא.

Rentſchreiber, der, etwa סֵפֶר סַכָּן הָעִיר; oder Rabb. סֵפֶר גִּזְבָּרָא.

Reparatur, die, eines Gebäudes, חִזּוּק, C. oder mit inf.

Repariren, v. a. בָּדַק, ſ. Ausbeſſern.

Repartiren, ſ. Vertheilen.

Repaſſiren, ſ. Zurückkommen.

Repetiren, ſ. Wiederholen.

Replik, die, ſ. Antwort.

Reponbiren, ſ. Haften, Bürgen.

Repoſitorium, ſ. Regal, Bücherſchrank.

Repphuhn, das, קֹרֵא, VII.

Repräſentant, ſ. Stellvertreter.

Repreſſalien, die, חֲמַס הַגְּמוּל; חָמָס הַחַת חָמָס; welche gebrauchen, הֵשִׁיב אֶל־; מָדַד חֲמָסוֹ אֶל־חֵיק פ׳ חֵיק פ׳ חֲמָסוֹ.

Reprimande, ſ. Tadel, Verweis.

Reproduciren, v. a. הוֹסִיף לְהוֹצִיא, לְנוֹבֵב.

Reproductionskraft, die, etwa כּוֹחַ לְהִתְחַדֵּשׁ.

Republik, die, etwa עַם אֲשֶׁר־לֹא תַחַת יַד־מְלָכִים.

Republikaner, der, אִישׁ אֲשֶׁר לֹא יֹאבֶה לָתֵת בַּת־עַמּוֹ תַּחַת יַד־מְלָכִים; einer ſeyn, לֹא יֹאבֶה לָתֵת וגו׳.

Repuls, der, mit dem inf.; ihn bekommen, נָאַל, Py.; ihn Jem. geben, גָּאַל פ׳.

Reputation, die, ſ. Ehre, Achtung.

Reputirlich, ſ. Ehrbar.

Requete, ſ. Bittſchrift.

Requiriren, ſ. Fordern, Verlangen, Ausſchreiben.

Reſcript, das, מַעֲנֵה דָּת הַמֶּלֶךְ.

Reſerve, die, des Heeres, צָבָא נִשְׁאָר אַחֲרֵי הָרִאשׁוֹן; oder צָבָא הַמִּשְׁנֶה; ſ. auch Nachtrab; in Reſerve ſtellen, הִצִּיג חֵיל אֶחָד אַחֲרֵי הָרִאשׁוֹן; in Reſerve ſtehen, נִשְׁאָר.

Reſerviren, v. a. חִשְׁאִיר, ſ. Aufheben 2).

Reſidenz, die, 1) Wohnung eines Fürſten, אַרְמוֹן הַמֶּלֶךְ, בַּיִת;

בֵּית הַמַּמְלָכָה. 2) Reſidenzſtadt, עִיר הַמַּמְלָכָה; עִיר הַמְּלוּכוּת.

Reſidenzſtadt, ſ. Reſidenz.

Reſidiren, ſ. Wohnen.

Reſignation, die, 1) Abdankung, mit inf. ſ. Abdanken. 2) Ergebung in ſein Schickſal, דּוּמִיָּה, A. דּוּמִיָּה אֶל־יְהוָה.

Reſolut, ſ. Beherzt.

Reſolution, ſ. Antwort, Entſchließung.

Reſolviren, ſ. Auflöſen, Entſchließen; im gerichtlichen Sinne, ſ. Urtheil.

Reſpect, ſ. Ehrerbietung, Achtung; Jem. ſeinen Reſpect bezeugen (durch äußere Höflichkeitsbezeugungen) ſ. Niederfallen.

Reſpectabel, adj. נָשׂוּא פָּנִים; ſ. Achtbar.

Reſpectiren, ſ. Achten, Hochachten.

Reſſource, ſ. Mittel, Zuflucht.

Reſt, der, שְׁאָר, I. (mit Kam. imp.) שְׁאֵרִית, f. I. יֶתֶר, VI.; von Perſonen, die Uebrigen, אֲחֵרִים; הַנִּשְׁאָרִים.

Reſtant, der, אֲשֶׁר לֹא נָתַן עוֹד, אֲשֶׁר לָוֶה.

Reſtiren, v. n. 1) übrig ſeyn, נִשְׁאַר. 2) noch nicht bezahlt ſeyn, לֹא נָתַן עוֹד, שָׁלֵם. 3) noch nicht bezahlt haben, לֹא נָתַן, שָׁלֵם עוֹד אֲשֶׁר לָוֶה.

Reſtituiren, ſ. Erſetzen.

Reſultat, das, 1) Folge, ſ. Erfolg, Folge. 2) Hauptinhalt, רֹאשׁ, unregelm.; iſt's Ausbeute, נִמְצָא, I.; beim Rechnen, הֶחְשְׁבוֹן נִמְצָא.

Retirade, die, ſ. Flucht, Zuflucht.

Retiriren, v. n. הֶחְרִישׁ; נָסוֹג אָחוֹר, ſ. Fliehen.

Retten, v. a. Jem. חָלַץ, פָּדָה, הוֹשִׁיעַ, שׁוֹבֵב, נָצַל, מָלַט, דָּלָה, גָּאַל, הִצִּיל, פָּלַט, הִמְלִיט, mit acc.; oder הוֹצִיא פ לַמֶּרְחָב; gerettet werden, שׁוֹבַב, נִמְלַט, מָלַט; gerettet ſeyn, יָצָא; נִשְׁגַּב; יָצָא לַמֶּרְחָב; Jem. das Leben retten, מָלַט, הֶחֱיָה, חָיָה נֶפֶשׁ פ; Jem. von etwas oder von Jem. retten, חָשַׂךְ פ מִן; הוֹשִׁיעַ פ, פָּלַט, הִמְלִיט, מִן, מִיַּד־, N. pall.; נָצַל הִצִּיל פ מִן; פ מִיַּד־, מִן, פָּדָה; שִׂגֵּב פ מִן, Py. pall.; ſich retten, הוֹשִׁיעַ מָלַט נַפְשׁוֹ; הִתְחַמֵּלַט; נִמְלַט; ſich zu Jem. אֶל נָצַל; חָסָה בְּ; ein Geretteter, פָּלִיט, פְּלֵיט, I.; ſ. Entkommen.

Retten, das, ſ. Rettung.

Retter, der, מַצִּיל, מוֹשִׁיעַ, I. etc. durchaus mit partic.

Rettig, der, חֲמָא; פּוּגְלָא, pl. פּוּגְלִין; צְנוֹן, Rabb.; eine beſondere Art deſſelben, der Rübe ähnlich, נַסּוֹץ, Rabb.

Rettung, die, 1) Handlung des Rettens, mit inf. 2) Sicherheit, Heil, הַלָּצָה, יְשׁוּעָה, תְּשׁוּעָה, הוֹשִׁיעָה, A. יֶשַׁע, VI. מוֹשָׁעוֹת, pl. B. הוֹצָאוֹת, pl. A. (als ſing. gebraucht;) צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B.; Rettung vom Unglück, פְּלֵיטָה, פְּלֵטָה, A. פָּלֵט, VII. (eig. inf.) מַרְפֵּא (und מַרְפֵּה) eig. partic. Hiph.

Rettungsmittel, das, הוֹשִׁיעָה, יְשׁוּעָה, תְּשׁוּעָה, A. מַרְפֵּה, nur als ſtat. abſ.; mein —, קֶרֶן יִשְׁעִי; ſ. Hülfe, Mittel.

Reue, die, נֹחַם, VI.; Reue empfinden über, נָחַם עַל; חָרָה (im Cod. nur Hiph. cauſat. als ἅπ. λεγ.).

Reuen, v. n. ſich es reuen laſſen, נָחַם עַל, אֶל; es reut mich etwas, נִחַמְתִּי אֶל, עַל; es reut mich, הִתְנַחַמְתִּי.

Reuſſiren, ſ. Glücken, Gelingen.

Reuig, adj. נָחָם, II. מִתְנַחֵם, VII.

Reuſſe, die, דֶּשֶׁת, VI. מָצוֹד, III.; oder genauer, קוֹקְרִין, אוֹחֲרֵי, pl. Rabb.

Reute, Reuthacke, ſ. Karſt.

Reuten, ſ. Ausroden.

Revange, ſ. Vergeltung, Erſatz, Rache.

Revangiren, ſich, ſ. Vergelten, Rächen.

Revenüe, ſ. Einkommen.

Reverenz, machen, ſ. Niederfallen, Beugen.

Revidiren, ſ. Durchſehen, Muſtern.

Revier, ſ. Bezirk, Gehege.

Revociren, ſ. Widerrufen.

Revolte, Revolution, ſ. Aufruhr, Empörung.

Revolutioniren, ſ. Empören.

Revüe, ſ. Muſterung.

Rhede, ſ. Hafen.

Rheder, ſ. Schiffer.

Rhetor ꝛc., ſ. Redner.

Rheumatiſch, adj. רְאוּמָטִיקוֹס, Rabb.

Ribbe, die, צֵלַע, f. VI. cſtr. צֶלַע und צַלַע; pl. צְלָעוֹת.

Ribbenhaut, die, עוֹר צְלָעוֹת.

Ribbenſtoß, der, מַכָּה עַל־צַד עַל־צְלָעוֹת; Jem. einen geben, הִכָּה פ׳ עַל־צִדּוֹ.

Richtblei, das, ſ. Bleiloth.

Richten, v. a. 1) die Ausdehnung beſtimmen a) in die Höhe richten, רוֹמֵם, הֵרִים, הִצִּיג. b) ein Haus richten, הֵרִים וְכוֹנֵן אֶת־קְרֹחוֹת הַבַּיִת. c) ſich in die Höhe richten, קוֹם; קוֹם וְעָמַד. d) von Handwerkern ꝛc. gerade machen, יָשַׁר, הִצִּיב, תִּכֵּן, בּוֹנֵן, חָכַךְ. e) die Soldaten, עָרַךְ, (auch: ſich richten). 2) die Bewegung nach einem Punkte hin beſtimmen, trop. und eigentl. z. B. Geſchoſſe, nach etwas richten, כּוֹנֵן חִצִּים לְ, הֵכִין, N. pall.; das Auge auf —, הֵכִין עֵינָיו אֶל; נָשָׂא עֵינָיו אֶל; das Geſicht nach Jem. פָּנָה פָּנָיו אֶל; etwas nach etwas hin richten, הִסְבָּה דָּבָר אֶל; ſeinen Weg nach einer Gegend, הֵכִין דַּרְכּוֹ לְ; ſein Herz, Augenmerk auf etwas, נָתַן לִבּוֹ לְ; הֵכִין, כּוֹנֵן לִבּוֹ לְ (auch ohne לֵב); ſein Herz auf Gott, הֵכִין לִבּוֹ אֶל־יְהוָה; ſeine Worte an Jemand, עָרַךְ מִלִּים לְ (ſtatt עָרַךְ לְ;) ein wachſames Auge auf Jem. richten, צָפָה, שָׁמַר; צָפָה כָּל־יֵצֶר לֵב פ׳; שָׁמַר פ׳ מוֹצָא פ׳ וּמוֹבָאוֹ; ſich nach Jem. richten, הָלַךְ בְּדַרְכֵי פ׳; הִדַּמָּה לְ; הִבִּיט עַל, אֶל פ׳; עָשָׂה כִּרְצוֹן פ׳; שָׁמַע לְ; פָּנָה אֶל. 3) ein Urtheil fällen über Jem. שָׁפַט פ׳, N. pall.; פִּלֵּל פ׳, N. pall.; mehr poet. דִּין פ׳; auch uneigentl. im gemein. Leben Jem. richten, (tadeln) הוֹכִיחַ פ׳; הוֹצִיא דִּבָּה עַל־פ׳. 4) eine ſtreitige Sache richten, (ſelten) רִיב אֶת־רִיב; ſ. Ausgleichen. 5) ein gefälltes Todesurtheil vollziehen, כָּרַת רֹאשׁ פ׳; הִכְרִית הִצְמִיד פ׳ מִבְּנֵי עַמּוֹ; מִקֶּרֶב הָעָם הֵסִיר אֶת־רֹאשׁוֹ מֵעַל־פ׳. 6) beſondere Redensarten ſind noch: a) ſeine Geſundheit zu Grunde richten, זָלַל בְּשָׂרוֹ; Jem. zu Grunde richten ꝛc. ſ. Verderben, Grund. b) etwas in's Werk richten, ſ. Ausführen.

Richten, das, vom Richter, דִּין, I. (VI.;) außerdem mit inf.

Richter, der, דָּן, דַּיָּן, I. קָצִין, III. פָּלִיל, im Cod. nur pl. פְּלִילִים; am gewöhnlichſten iſt שׁוֹפֵט, VII.; ein Verbrechen, das vor die Richter gehört, עֲוֹן פְּלִילִים; Richter ſeyn, שָׁפַט, דִּין; Anführer des jüd. Volks vor den Königen, שׁוֹפֵט.

Richteramt, das, דִּין הַשּׁוֹפֵט; פְּקֻדַּת שׁוֹפְטִים.

Richterin, die, שׁוֹפְטָה, A.

Richterlich, 1) adj. umschr. mit שׁוֹפְטִים, פְּלִילִים. 2) adv. כְּדֶרֶךְ שׁוֹפְטִים.

Richterſpruch, der, שְׁאֵת, I. ſ. Urtheil.

Richterſtuhl, der, כִּסֵּא דִין; כִּסֵּא לְמִשְׁפָּט, pl. כִּסְאוֹת לְמִשְׁפָּט; auch כִּסֵּא, VII. alleinſt.; Jem. vor den Richterſt. bringen, הוֹצִיא פ׳; das gehört nicht vor meinen Richterſt. לֹא בְיָדִי לְשָׁפֵט הַדָּבָר; לֹא עָדֵק, מִשְׁפָּט, לִי לָדִין הַדָּבָר.

Richthaus, das, (bibl.) בֵּית הַמִּשְׁפָּט.

Richtig, I) adj. 1) von Maß und Gewicht, שָׁלֵם, V. z. B. richt. Gewicht, אֶבֶן שְׁלֵמָה; häufiger noch umſchr. mit Hauptw. z. B. richtige Wage, מֹאזְנֵי צֶדֶק, מִשְׁפָּט; richt. Gewicht, אַבְנֵי מִשְׁפָּט. 2) von Ordnung ꝛc., יָשָׁר, IV. טוֹב, I. נָכוֹן, III.; es iſt alles richtig, נָכוֹן כָּל־הַדָּבָר; etwas in die richtige Ordnung bringen, הֵיטִיב לַעֲרֹךְ דָּבָר; es iſt zwiſchen ihnen richtig geworden, נָכוֹן דָּבָר בֵּינֵיהֶם. 3) in dem gehörigen Zuſtande, נֶאֱמָן, II.; in der Gegend iſt's nicht richtig, לֹא נֶאֱמָן הַמָּקוֹם מִיַּד־פְּרִיצִים; in dem Hauſe iſt's nicht richtig, (vor Geſpenſtern) אוֹבִים עֲבְרוּ מְרָאוֹת הַלַּיְלָה נִרְאוּ פֹּה; בְּבֵית הַזֶּה; er iſt nicht richtig im Kopfe, ſ. Wahnſinnig. 4) der Vorſchrift gemäß, צַדִּיק, I. und umſchr. mit חֹק, VIII. צֶדֶק, VI. מִשְׁפָּט, II. דָּבָר, IV. תּוֹרָה, A. II) adv. כֵּן, z. B. richtig reden, דִּבֶּר כֵּן; in den andern Bedeutungen aber umſchr. durch Hauptw. mit praepoſ. עַל־פִּי חֹק; פְּתוֹרַת etc.

Richtigkeit, die, 1) richtige Beſchaffenheit, יֹשֶׁר, VI.; etwas in Richtigkeit bringen, בֹּונֵן הַדָּבָר, הֵכִין; פִּלֵּה דָּבָר; die Sache hat ihre Richtigkeit, יָשַׁר הַדָּבָר; Richt. mit Jem. machen, עָשָׂה מֵישָׁרִים אֶת־פּ׳; auch iſt's ſ. v. a. bezahlen, q. v. 2) Wahrheit, אֱמֶת, ſ. VIII. (mit ſuff. אֲמִתִּי;) אֱמוּנָה, A.; die Richtigk. einer Sache in Zweifel ziehen, ſ. Zweifeln.

Richtmaß, das, קָו, VIII. קְנֵה הַמִּדָּה.

Richtplatz, der, 1) wo gerichtet wird, חֲצַר הַמִּשְׁפָּט, מָקוֹם. 2) wo Verbrecher hingerichtet werden, מְקוֹם מִשְׁפְּטֵי מָוֶת.

Richtſcheit, das, הֶבְנֶה, Rabb.

Richtſchnur, die, 1) eig. קַו, קָו, VIII. אֲנָךְ, II. 2) trop. קָו.

Richtſchwerdt, das, חֶרֶב מִשְׁפַּט הַמָּוֶת.

Richtſtätte, ſ. Richtplatz.

Richtſtuhl, ſ. Richterſtuhl.

Richtung, die, ſ. Lage; eine geben, ſ. Richten.

Richtwage, die, מַשְׁקֶלֶת, מִשְׁקֹלֶת, D.

Riechen, 1) v. a. הֵרִיחַ, etwas, דָּבָר; einen angenehmen Geruch, הֵרִיחַ אֶת־רֵיחַ הַנִּיחוֹחַ, (fut. apoc. וַיָּרַח). 2) v. n. נָתַן רֵיחוֹ; übel riechen, בָּאַשׁ, fut. יִבְאַשׁ; übel riechend machen, הִבְאִישׁ אֶת־רֵיחַ דָּבָר.

Riechen, das, רֵיחַ, I.; und mit dem inf.

Riechfläſchchen, das, בֵּית נֶפֶשׁ; pl. בָּתֵּי נֶפֶשׁ.

Riechwaſſer, das, מֵי רֵיחַ, מֵי רֵיחַ הַנִּיחוֹחַ; נֶפֶשׁ.

Ried ꝛc., ſ. Rieth.

Rief, ſ. Einſchnitt, Streif.

Riegel, der, בְּרִיחַ, I. בַּד, VIII. (im Cod. nur pl. בַּדִּים) am Thore, מַנְעֻל, I. מַנְעָל, II.; bei

Tischlern ꝛc. s. Leiste; bei Zimmerleuten, s. Balken.

Riemen, der, עוֹר, I. pl. עוֹרוֹת; am Schuh, שְׂרוֹךְ, I. Hebr; אַרְקְתָא und עַרְקָא; רְצוּעָה; שְׁנָץ, Rabb.; an Geschirren der Pferde ꝛc., בַּרְזָא, Rabb.; am Joche, סְמִלוֹן, Rabb.; am Ranzen ꝛc., קִיחָה, Rabb.; ein Bett ꝛc. fest zu schnallen, קַרְבִּיט, Rabb.; ist's s. v. a. Zügel, מֶתֶג, VI. und Rabb. מַגְלָבָא.

Riemenpferd, das, etwa סוּס־עַל־יַד־הָרַכָּב.

Riemenzeug, das, מְלֶאכֶת עוֹר.

Riemer, der, עֹשֵׂה מְלֶאכֶת עוֹר; oder Rabb. רַצָּעָן.

Riese, der, נְפִילִים, pl. I. oder גִּבּוֹר גָּדוֹל מִבְּלִי חֹק; oder (mit dem Eigennamen) אִישׁ גָּדוֹל כְּגָלְיָת הַפְּלִשְׁתִּי.

Rieseln, v. n. הָלַךְ לְאַט.

Riesengröße, die, גֹּדֶל בְּלִי חֹק; גֹּדֶל נְפִילִים; eben so die andern Zusammensetzungen.

Riesenmäßig, adj. גָּדוֹל בְּלִי חֹק; גָּדוֹל גָּדוֹל; כְּמוֹ נְפִילִים.

Riesenschlange, die, etwa לִוְיָתָן, IV.

Rieth, das, 1) Rohr, Schilf, אָחוּ, III. 2) sumpfige Gegend, אָבֵל, מִדְבָּר רֵוֶה; אָגָם. 3) Viehtrift, דֶּבֶר, VI. מִקוֹם מִרְעֶה.

Riff, das, eines Felsen, צוּר, I. שֵׁן הַסֶּלַע.

Riffel, der, grober Kamm, מַסְרֵק, קַרְצוּף, Rabb.

Riffeln, v. a. 1) eig. vom Flachse, סָרַק; geriffelter Flachs, פִּשְׁתָּן סָרוּק, Rabb. 2) trop. einen Verweis geben, גָּעַר בְּ; הוֹכִיחַ פ; geriffelt werden, נוֹרַע.

Rigolen, Riolen, v. a. נִיר; נִיר נָיר.

Rind, das, אֲלוּף, I. epicoen. שׁוֹר, I. (VI.) pl. שְׁוָרִים, epicoen.; ein größeres Rind, פַּר הַשּׁוֹר; שׁוֹר פָּר; jüngeres (besonders Stier) פָּר, VIII. und בֶּן בָּקָר; ein noch ganz junges, עֵגֶל בֶּן בָּקָר; Rinder, בָּקָר, IV. collect. z. B. fünf Rinder, חֲמִשָּׁה בָקָר.

Rinde, die, 1) an Bäumen, etwa גֶּלֶד עֵצִים חִיצוֹן; גֶּלֶד עֵצִים; bei den Rabb. גּוּרְדָּא, und גִּירְדָּא; גֶּלֶד; die innere, feine, סִינִין; שׁוּפָמִין, pl. Rabb.; die Rinde abschälen, פָּצַל; גָּרַד, גָּרַד; פָּקַל; קָלַף und קִפֵּל, Rabb. 2) am Brode, etwa גֶּלֶד הַלֶּחֶם.

Rinderbraten, der, צְלִי מִבָּקָר; und nach der Vulg. אֶשְׁפָּר, II.

Rinderheerde, die, בָּקָר, IV.

Rinderhirt, der, בּוֹקֵר, VII.

Rindern, v. n. die Kuh rindert, רְחֶמָה הַפָּרָה.

Rinderstall, der, רֶפֶת, IV. (im Cod. nur pl. רְפָתִים, απ. λεγ.) daher sicherer אֻרְוַת בָּקָר.

Rindfleisch, das, בְּשַׂר הַבָּקָר; בְּשַׂר מִבָּקָר.

Rindfleischbrühe, die, מָרָק מִבְּשַׂר בָּקָר.

Rindig, adj. etwa בַּעַל גֶּלֶד.

Rindsauge, das, עֵין בָּקָר; eben so die übrigen Zusammensetzungen.

Rindvieh, das, בָּקָר, IV.; drei Stück, שְׁלֹשָׁה בָקָר; ein Stück, שׁוֹר, VI.

Ring, der, 1) Kreis, Zirkel, חוּג, I.; Rabb. עִגּוּל. 2) als Zierde, a) am Finger, טַבַּעַת, D. pl. טַבָּעוֹת. b) am Arme, גְּלִיל, III. אֶצְעָדָה, B. c) für Nase und Ohren, נֶזֶם, VI. 3) den man den wilden Thieren durch die Nase zieht, חוֹחַ, I. und VI. pl. הוֹחִים und חֲחָחִים (auch um Gefangene anzulegen;) חָח, VIII. pl. חֲחִים.

Ringekunſt, die, דַּעַת הַנִּפְתָּלִים.

Ringel, der, חוּג, I.; Rabb. עִגּוּל.

Ringeln, v. a. (גּוּל) עָשָׂה כְּמוֹ חוּג; geringelt, d. i. geſtreift, עָקֹד, VIII. (עֻקָּדָה, f. A.;) von den Haaren, ſ. Kräuſeln.

Ringen, I) v. n. 1) eig. נִפְתַּל; נֵאָבַק; שׁוּר, שָׂרָה, mit Jem. אֶת, עִם. 2) trop. mit dem Tode, נַפְשׁוֹ לָצֵאת; oder wörtlich שָׂרָה עִם־הַמָּוֶת; mit dem Mangel ringen, בֵּין מַחְסוֹר הוּא. II) v. a. die Wäſche, etwa הֵסֵב וּמָחָה; oder Rabb. הַסְפָּג, קַנַּח, הַפֵּךְ; die Hände ringen, דָּפְקָה כַּף אֶל־כַּף מְצָרוֹת; Jem. etwas aus den Händen, הָמַךְ, גָּזַל דָּבָר מִיֵּדוֹ ס.

Ringen, das, נִפְתּוּלִים, pl. I.

Ringer, der, גִּבּוֹר נִפְתּוּלִים; oder בַּעַל נִפְתּוּלִים; אִישׁ נֵאֶבָק.

Ringfinger, der, אֶצְבַּע הַטַּבַּעַת; Rabb. קְמִיצָה.

Ringförmig, adj. כְּמוֹ גָּלִיל; כְּמַרְאֵה גָּלִיל; auch blos mit dem genit. des Hauptw.

Ringfutteral, das, נֶקֶב, VI.

Ringkäſtchen, das, בֵּית טַבָּעוֹת; נֶקֶב, VI.

Ringmauer, die, ſ. Stadtmauer.

Ringplatz, der, עֵמֶק, מָקוֹם נִפְתּוּלִים.

Rings, Ringsherum, 1) adv. יַחַד סָבִיב; כַּדּוּר; מְסָבִיב; סָבִיב; סָבִיב סָבִיב; הַקִּיף und הַקֵּף, (eig. inf.) auch kann es mit dem verb. סָבַב ausgedrückt werden z. B. (1 Moſ. 37, 7.) eure Garben neigten ſich rings vor der meinigen, וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיאנָה לַאֲלֻמָּתִי; die Gegend rings herum, סְבִיבוֹת. 2) praepoſ. סָבִיב לְ; בְּסִבִיבֵי, בְּסִבִיבוֹת, und סְבִיבוֹת mit genit.; eben ſo מְסִבּוֹת, מְסִבֵּי, z. B. rings um Jeruſalem, מְסִבֵּי יְרוּשָׁלַיִם.

Rinken, ſ. Ring.

Rinne, die, אָפִיק, III. צִנּוֹר, I.

Rinnen, v. n. vom Waſſer, נָזַל (auch trop. von der Rede;) דָּלַהּ; in einem fort rinnen, טָרַד; eine ſtets rinnende Dachtraufe, דָּלֶף טוֹרֵד; rinnen laſſen, הוֹלִיךְ, הֵזִיל.

Rippe, ſ. Ribbe.

Rippeln, ſich, v. r. וּוּעַ; ſich nicht rip. d. i. ſchweigen, דָּמַם; לֹא סָתַם פִּיו.

Riſiko, ſ. Gefahr, Wagniß.

Riskiren, z. B. ſein Leben, עָרָה נַפְשׁוֹ לָמוּת; ſ. Preis geben; Wagen.

Riß, der, 1) eig. z. B. in einer Mauer ꝛc., בֶּרֶק, VI. בְּקִיעַ, I. פֶּרֶץ, VI. pl. ים־, וֹת; נָקִיק, III. נְקָרָה oder נִקְרָה, im Cod. nur als ſi. cſtr. נִקְרַת; in einem Felſen, נָקִיק, III. סְעִיף, I.; einen Riß machen, שִׁסַּע; פָּרַץ פֶּרֶץ; vor den Riß ſtehen, עָמַד בַּפֶּרֶץ. 2) Schlag, מַכָּה, A.; Riſſe bekommen, הֻכָּה. 3) Verluſt, נֶזֶק, VI. רַע, VIII. 4) Zeichnung, מְחָקָה, IX.

Riſſig, adj. נִבְקָע, נִקְרָע, II. מָלֵא סְרָטוֹת; auch blos mit dem genit. des Hauptw.

Ritt, der, רְכִבָה, (inf. mit ת parag.;) einen machen, רָכַב; ſie machten mit einander einen Ritt, וַיִּרְכְּבוּ שְׁנֵיהֶם יְחָדָיו.

Ritter, der, ſ. 1) Reiter. 2) Edler, ſ. Edel.

Ritterſchaft, die, etwa שָׂרֵי, אוּלֵי הָאָרֶץ; trop. eine gute Ritterſch. üben (1 Tim. 1, 18.) הָיָה גִּבּוֹר; נִלְחַם עִם־גְּבוּרָה; נִלְחַם הֵיטֵיב.

Rittmeiſter, der, etwa שַׂר גְּדוּד.

Ritz, ſ. Riß.

Ritzen, v. a. חָרַץ, (im Cod. nur חָרוּץ, geritzt, leicht verwundet).

Rival, ſ. Nebenbuhler.

Rivaliſiren, ſ. Wetteifern.

Robbe, ſ. Seekalb.

Rock, der, בֶּגֶד, VI. פְּחֹנֶת, D.; bunter (des Joſeph) פְּסִים; weiblicher, פְּתִילִיל, I.

Rocken, der, כִּישׁוֹר, I.

Rocken, der, Getraideart, שִׁיפוֹן, Rabb.; ſ. Getraide.

Rockenmehl, das, סֹלֶת שִׁיפוֹן, Rabb.; eben ſo die andern Zuſammenſetz.

Rockzipfel, der, כָּנָף, ſ. IV.; pl. כְּנָסוֹת auch m.

Roden, ſ. Ausroden, Ausrotten.

Rodomantade, ſ. Großſprecherei.

Röcheln, v. n. etwa שָׁאַף הָרוּחַ; בְּכְבֵדוּת; oder נָגַע לִשְׁאֹף הָרוּחַ; שָׁאוֹב יִשָּׁאֵב הָרוּחַ,

Röhrbrunnen, der, etwa בּוֹר צְנוֹרִים.

Röhre, die, 1) eig. אָפִיק, III. צִנּוֹר, I.; aus der das Oel in die Lampe floß, צַנְתָּרוֹת; pl. B. 2) im Ofen, etwa חִיק הַתַּנּוּר.

Röhren, Rohren, v. n. wie ein Eſel ſchreien, נָהַג; oder בָּרַס, Rabb.

Röhren, das, נַעֲרוֹת, Rabb.

Röhrmeiſter, der, אֲשֶׁר עַל־צִנּוֹרֵי מַיִם.

Röhrwaſſer, das, etwa מֵי צִנּוֹרִים.

Römermonat, der, etwa חֹדֶשׁ רוֹמִיִּים.

Römiſchkatholiſch, ſ. Papiſtiſch.

Röſten, v. a. 1) über dem Feuer, צָלָה, קָלָה; etwas Geröſtetes, צָלִי, קָלוּי, III.; geröſtetes Gerſtenbrod, צְלִי לֶחֶם שְׂעֹרִים. 2) im Waſſer, (den Flachs) לָתַת, שָׁרָה, Rabb.

Röſtiegel, der, אֶלְמָס, Rabb.

Röthe, die, der Augen, חֲכְלִילוּת, f. I.; geſunde Geſichtsfarbe, פָּארוּר, I.; Zeichen der Scham, בּוּשָׁה, A. בֹּשֶׁת, VI. ſ. Schamröthe; iſt's Färberröthe, פּוּאָה, Rabb.

Röthel, der, nach Kimchi, Luther ꝛc., שֹׁשַׁר, VI. oder שָׁשַׁר, in pauſa שָׁשָׁר, mit ungewiſſ. Flexion.

Röthen, ſich, הִתְאַדֵּם.

Röthlich, adj. אַדַּמְדָּם, VIII. pl. אַדַּמְדַּמּוֹת; f. אַדַּמְדֶּמֶת; röthlich ſpielen, הִתְאַדֵּם; von Pferden, שָׂרַק, VIII.

Rogen, der, der Fiſche, בֵּיצֵי דָגִים.

Roggen, der, ſ. Rocken.

Rogner, ב:ר, דָּגָה, B.

Roh, adj. 1) rauh, מְסֻלָּף, II. גָּבֵן, VII. 2) unbearbeitet, לֹא נֶעֱשָׂה עוֹד בְּיַד אָמָן; trop. ein roher Menſch, בּוּר, גּוֹלֶם, Rabb. 2) ungekocht, חַי, VIII. elir. חֵי, (f. חַיָּה;) נָא, I.

Rohheit, die, im Betragen, בּוּרוּת, Rabb.

Rohr, das, 1) Gewächs, קָנֶה, IX. 2) Stock, קָנֶה, מַטֶּה, IX. 3) Röhre, אָפִיק, III. צִנּוֹר, I. 4) trop. etwas auf dem Rohre haben, צָמָה בְּ, לְ, אֶת.

Rohrartig, adj. דְּמוּת קָנֶה.

Rohrbach, das, גַּג קָנִים.

Rohren, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw.

Rohren, v. a. בָּנָה רֶבֶר קָנִים.

Rohrflöte, die, חֲלִיל קָנֶה.

Rolle, die, 1) runde Scheibe, גַּלְגַּל, VIII. (auch bei den Rabb). 2) eines Buchs, מְגִלָּה, A. מְגִלַּת־סֵפֶר. 3) zum Glätten, מַעֲגִילָה, Rabb.; darnach Wäſchrolle, etwa מַעֲגִילַת כְּלִי פִּשְׁתָּה. 4) trop. Perſon, Amt, q. v.

Rollen, 1) v. a. גָּלַל, גִּלְגֵּל, N. pall.; ſich rollen, הִתְגּוֹלֵל, הִתְגַּלְגֵּל. 2) v. n. גָּלַל, הִתְגּוֹלֵל; vom Donner, קוֹל כָּבוֹד, גְּאוֹן הָרַעַם נִשְׁמָע

Rollen, das, vom Donner, קוֹל גְּאוֹן הָרַעַם; außerdem mit dem inf.

Roman, ſ. Leſebuch.

Romanhaft, adj. etwa מְכֻחָשׁ, VII. oder umſchrieb. mit שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI.

Romantiſch, ſ. Angenehm, Lieblich.

Roos, Roß, ſ. Honigkuchen.

Roſe, וָרָד, mit dem Artik. הַוָּרָדָא, Rabb. und Chald.; die weiße Roſe, וָרְדָא סוּמָקָא; die rothe, וָרְדָא חִוָּרָא; eine friſche, וָרָד חָדָשׁ; er blüht wie eine Roſe כְּזַיִת הוֹרֶה, Hebr. (eig. wie ein Olivenbaum blüht er).

Roſenbalſam, der, בֹּשֶׂם שֶׁמֶן וָרָד; וָרְדִים, Rabb.

Roſengarten, der, גַּן וָרְדִים, Rabb.

Roſenfarbe, die, וָרְד, Rabb.

Roſenwaſſer, das, מֵי וָרְדִין, Rabb.; eben ſo die übrigen Zuſammenſetzungen.

Roſinen, die, צִמּוּק, I. עֲנָבִים יְבֵשִׁים; oder אֲשִׁישֵׁי עֲנָבִים (d. i. in eine Form gepreßte Trauben); eine einzelne Roſine, גַּרְגַּר הָעֲנָב יָבֵשׁ.

Roſinenkern, der, חַרְצָן, VIII. nur als pl. חַרְצַנִּים.

Roſinenwein, der, יֵין מֵעֲנָבִים יְבֵשִׁים.

Roſmarin, der, חִלְמֵי דְּמָא, Rabb. (doch ſehr zweifelhaft).

Roß, das, סוּס, I.; beim Jerem. אַבִּיר (d. i. der Starke;) ſchnelles, edles, רֶכֶשׁ, VI.; weibliches, סוּסָה, A.; die Zuſammenſetzungen vergl. unter Pferd.

Roſt, der, 1) zum Braten, nach Luther, מִרְחֶשֶׁת, D. 2) im Getraide, שִׁדָּפוֹן, יֵרָקוֹן, III. 3) an metallenen Körpern, חַלּוּדָה, חַלּוּדְתָּא, Rabb.; bekommen, ſ. Roſten.

Roſten, v. n. חָלַד, הֶחְלִיד; שְׁהֵךְ, Rabb.

Roſtfarbe, die, צָבַע פָּצָבַע הֶחְלוּדָה, Rabb.

Roſtfleck, der, am Kupfer, חֶלְאָה, C.

Roſtig, חָלוּד; מְלֵא חֲלוּדָה, Rabb.

Roth, adj. von der Erde insbeſondere, dann von andern Gegenſtänden, אָדֹם, VIII.; ſeyn, אָדַם; roth gefärbt ſeyn, אָדַם; von Kleidern, חָמוּץ, III.; vom Auge, חַכְלִילִי, I.; roth ſeyn vom Weinen, חָמַרְמַר; roth werden vor Scham, חָפַר, הֶחְפִּיר; נִכְסַף, בּוּשׁ, הִתְבּוֹשֵׁשׁ; Jem. roth machen, הוֹבִישׁ, הֶחְפִּיר; rother Wein, יַיִן חֹמֶר; roth ſeyn, חָמַר.

Rothbäckig, adj. בַּעַל לְחָיַיִם אֲדֻמּוֹת.

Rothbärtig, adj. בַּעַל זָקָן אַדְמָה.

Rothfichte, ſ. Fichte.

Rothfleckig, adj. בַּעַל מוּמִים אֲדֻמִּים.

Rothfuchs, der, שָׂרֹק, סוּס צָחֹב.

Rothgelb, adj. צָחֹב, VIII. namentlich von Haaren.

Rothgerber, ſ. Lohgerber.

Rothgießer, der, etwa אִישׁ עֹשֶׂה כָּל-כְּלֵי נְחֹשֶׁת.

Rothhaarig, adj. בַּעַל שֵׂעָר צָחֹב; אַרְמוֹנִי, I.

Rothſtein, ſ. Röthel.

Rothtanne, ſ. Tanne, Fichte.

Rothwangig, ſ. Rothbäckig.

Rotte, die, 1) im ſchlimmen Sinne, חֶבֶל, VI. עֵדָה, B. אֲגֻדָּה, A.; die Rotte Korah, עֲדַת קֹרַח. 2) von Soldaten, etwa גְּדוּד, I. הָמוֹן, III.

Rotten, ſ. Zuſammenrotten, Ausrotten.

Rottengeiſt, macher, der, שִׂנְאָה, IX.; im Cod. nur pl. שִׂנִים.

Rottenweiſe, adv. גְּדוּד גְּדוּד.

Rottiren, ſ. Zuſammenrotten.

Rouliren, v. n. vom Gelde, עָבַר.

Route, ſ. Weg, Reiſe.

Routine, die, בְּקִיאוּת, רְגִילוּת, Rabb.; oder ſ. Geſchicklichkeit.

Routiniren, ſ. Gewöhnen, Gewohnen.

Royaliſt, der, אִישׁ דֶּבֶק, נְטָה אַחֲרֵי הַמְּלָכִים.

Rubin, der, vielleicht אֹדֶם, f. VI.; nach Luther נֹפֶךְ, VI.; כַּדְכֹּד, VIII.

Rubrik, ſ. Claſſe, Abtheilung.

Ruchlos, adj. רָשָׁע, IV. חָנֵף, V. בְּלִיַּעַל, VI. אִישׁ בְּלִיַּעַל; ruchl. handeln, פָּשַׁע; an Jem. מִן רָשַׁע הִרְשִׁיעַ ס.

Ruchloſigkeit, die, רֶשַׁע, VI. רִשְׁעָה, C. מִרְשַׁעַת, D. חֹנֶף, VI. חֲנֻפָּה, A.

Ruchbar, adj. נוֹדָע, II. נוֹדָע לְבָלֶם; werden, יָצָא שֵׁמַע; יָצְאָה שְׁמוּעָה, רַבָּה.

Ruck, der, פַּעַם, f. VI.; auf einen Ruck, פַּעַם אַחַת; רֶגַע; einen Ruck thun, נִפְעַם.

Ruckweiſe, adv. פַּעַם כְּפַעַם.

Rudel, ſ. Menge, Heerde.

Ruder, das, 1) eig. שַׁיִט, VI. מָשׁוֹט, III. מְשׁוֹט, I. 2) trop. Regierung, מַמְלָכָה, B.; am Ruder ſitzen, חוֹקֵק הָעָם; בָּא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם; שָׁמַט, הֵין הָעָם; das Ruder des Staats verlaſſen, לֹא הוֹסִיף עוֹד לִהְיוֹת מְחוֹקֵק הָעָם; es ergreifen, etwa אָחַז, לָקַח אֶת־מַתֶּג הַמַּמְלָכָה.

Ruderbande, die, מוֹסְרוֹת, צֶמֶר הַמְּשׁוֹטִים.

Ruderbank, die, nach Luther, מְשׁוֹט, I.; beſtimmter, מוֹשַׁב שָׁטִים.

Ruderer, Ruderknecht, der, שָׁט, I.

Rudermeiſter, der, שַׂר, רַב הַשָּׁטִים.

Rudern, v. n. שׁוּט, חָתַר; auf etwas los, לְהָשִׁיב אֶל, חָתַר לָבוֹא.

Ruderſtange, die, מַטֵּה לַחֲתֹר בְּיָדוֹ.

Ruderwerk, das, מְשׁוֹטִים, pl. I.; מַעֲשֵׂה מְשׁוֹטִים.

Rübe, die, לֶפֶת (mit ſuff. לִפְתָּ;) נָבוֹשׁ, Rabb.

Rübenfeld, das, שָׂדֶה נִזְרָע לְפָתִים, Rabb.

Rücken, der, 1) bei Thieren und Menſchen, גַּב, גֵּו, VIII. גֵּו, I. (mit ſuff. גֵּוִי;) hinter dem Rücken Jem. מֵעֵינֵי ס; den Rücken wenden, נָתַן עֹרֶף; פָּנָה שְׁכֶמוֹ; Jemand. den Rücken zukehren, פָּנָה עֹרֶף אֶל; etwas mit dem Rücken anſehen, עָזַב; פָּנָה עֹרֶף אֶל. 2) von Bergen, גַּב, VIII. רֹאשׁ, unregelm. 3) des Meſſers, ſ. Meſſerrücken.

Rücken, I) v. n. 1) eig. von einem Platze rücken, מָשַׁךְ מִן, מוּשׁ. 2) trop. die Zeit rückt heran, בָּאָה הָעֵת; die Bäume rücken, הָעֵצִים לְפָרַח עֲהָה; aus dem Lager rücken, יָצָא מִמַּחֲנֶה; in's Feld rücken, צָבָא; höher rücken (am Range) גָּדַל; רוּם; נְשָׂא רֹאשׁ ס, N. II) v. a. הֵעֵתִיק, הֵמִישׁ מְמְקוֹמוֹ; auch ſprichwörtlich: Jem. etwas aus den Zähnen rücken, הִשְׁלִיךְ דָּבָר מִשִּׁנֵּי ס.

Rückenfloſſe, die, סְנַפִּיר הַגַּו.

Rückenhalt, ſ. Schutz, Zuflucht.

Rückenlehne, die, מִשְׁעַן הַגַּו.

Rückenmark, das, מֹחַ הַגַּו.

Rückenſchmerz, der, מַכְאֹבוֹת עַל־גַּו.

Rückfällig, adj. an Jem. נָסַב לְ (part. N. v. סבב).

Rückfall, der, von einer Krankheit, חֲלִי שָׁב; einen bekommen, שָׁב חֲלִיוֹ.

Rückfracht, die, etwa מַשָּׂא בְּשׁוּב בֵּיתָה.

Rückfrage, die, בַּקָּשָׁה שָׁבָה; zu הִשָּׁנוֹת הַבַּקָּשָׁה.

Rückgängig machen, הֵשִׁיב; הֵנִיא; rückgäng. werden, הֵפַר; שׁוּב; הוּשַׁב; נָפַל.

Rückgang, der, זו שׁוּב.

Rückgrad, das, עֲצֵה, IX.

Rückhalt, der in der Redensart: ohne Rückh. לְבִלְתִּי כַּסּוֹת מְאוּמָה מִפָּנֵי פ׳.

Rückkehr, die, זו שׁוּב.

Rücklings, adv. z. B. er fiel rückl. vom Stuhle, וַיִּפֹּל מֵעַל הַכִּסֵּא אֲחֹרַנִּית.

Rückmarsch, der, זו שׁוּב; זו סֹב.

Rückseite, die, אֲחֹרִים, pl. III. אֲחָרִים, pl. VI. (der sing. von beiden blos als adv.).

Rücksicht nehmen auf Jem. פָּנָה; נָאוֹת לְ; אֶל; נָשָׂא פְּנֵי פ׳; auf Jem. Bitten, s. Erhören.

Rücksichtlich, praep. מִן, z. B. rücksichtl. der Opfer, מֵאִשֵּׁי יְהוָה.

Rücksitz, der, מוֹשַׁב אֲחֹרִים; מוֹשַׁב אַחֹרֹן.

Rücksprache, s. Berathschlagung; nehmen mit Jem. s. Berathen.

Rückstand, der, s. Rest.

Rückständig, adj. mit dem partic. s. Restiren.

Rückwärts, adv. אַחֲרַנִּית, אָחוֹר.

Rückweg, der, דֶּרֶךְ בֵּיתוֹ; זו שׁוּב; סֹב; ihn antreten, שׁוּב אֶל בֵּיתוֹ.

Rückzoll, der, מֶכֶס הַמַּעֲרָבִים הַשָּׁבִים.

Rüde, der, männlicher Hund, כֶּלֶב זָכָר, VI.

Rüge, die, הוֹכַחַת, D. plur. הוֹכָחוֹת.

Rügen, v. a. etwas, הוֹכִיחַ דָּבָר, N. Hoph. pass.; auch ist's s. v. a. strafen, q. v.

Rühmen, v. a. etwas, בָּקָא, הָגָה, הִלֵּל, הֵעִיד, mit acc. (pass. הִתְהַלֵּל, הָלַל) poet. מָלַל, z. B. wer rühmt die Großthaten Gottes? מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָה; sich rühmen, הִתְאַמֵּר; sich gegen Jemand. rühmen, הִתְפָּאֵר עַל; sich einer Sache, הָלַל, הִשְׁתַּבַּח בְּ; הִתְהַלֵּל בְּ.

Rühmen, das, מַהֲלָל, II. und mit inf.

Rühmlich, adj. מְהֻלָּל, VII. s. Löblich.

Rühmlichkeit, die, הָדָר, IV. כָּבוֹד, III.

Rühreisen, das, עוֹשֶׁף, Rabb.

Rühren, v. a. 1) bewegen, הֵנִיעַ; die Saiten rühren, נָגַן; sich rühren זוּעַ, נוּעַ; ist's s. v. a. die Arbeit schnell fördern, נָגַע בְּכָל־מְאֹרוֹ; trop. das Herz rühren, הֵמָסָה לֵב פ׳; נָגַע בְּלֵב; ich bin gerührt, נִכְמְרוּ רַחֲמַי; רָגַז לִבִּי, הָמָה, עָלַי. 2) herum rühren, הָלַח, הָסַךְ; mit etwas בְּ. 3) treffen, vom Blitze, schädlichen Winden ꝛc., נָגַע בְּ; הִכָּה. 4) herrühren, q. v.

Rührend, adj. nur trop. נוֹגֵעַ בְּלֵב; מְעוֹרֵר רַחֲמִים.

Rührlöffel, kelle, מִיתוּכִין, pl. Rabb.

Rührung, die, הָמוֹן מֵעִים; deine —, הָמוֹן מֵעֶיךָ; s. Mitleid.

Rülpsen, v. n. גָּהַק, Rabb.

Rümpfen, v. a. das Maul, הָסְטִיר בְּשָׂפָה חַפָּה; die Nase, etwa פָּצָה הָאַף.

Ründung, die, סָחוֹר, VI.

חֲמוּק, I.; Ründung der Hüften, חֲמוּקֵי יְרֵכַיִם

Ründen, v. a. עָגַל, הֶעֱגִיל; sich ründen, הִתְעַגֵּל, Rabb.

Rüssel, der, פֶּה, unregelm.

Rüste, die, s. Ruhe.

Rüsten, v. a. Jem. אָזַר פ׳; sich rüsten, הִתְאַזֵּר; נָכוֹן, הִתְכּוֹנֵן; vorzüglich zum Kampfe, עָרַךְ; נֶחְלַץ; sich rüsten gegen Jem. עָרַךְ, seq. לְ, עַל, לִקְרָאת; gerüstet, חֲלוּץ צָבָא, III. עָרוּךְ מִלְחָמָה; gerüstet mit dem Bogen, נֹשֵׁק קָשֶׁת.

Rüster, die, s. Ulme.

Rüsthaus, das, נֶשֶׁק, VI. בֵּית נִשְׁקֵי מִלְחָמָה.

Rüstig, adj. שָׁמֵן, V.; und mit dem Hauptw. z. B. ein rüst. Greis, זָקֵן כֹּלֵחַ; s. Munter, Stark; rüstig seyn, שָׁמַן; machen, הִשְׁמִין.

Rüstigkeit, die, כֹּלַח, VI. לֵחַ, VIII.; s. Stärke.

Rüsttag, der, (bibl.) יוֹם הַקֶּרֶשׁ; יוֹם קֹדֶשׁ לְפָנֵי הַפֶּסַח.

Rüstung, die, נָשֶׁק, VI.; עֵרֶךְ, (in dieser Bedeut. nur einmal).

Rüstwagen, der, מֶרְכֶּבֶת הַצָּבָא.

Rüstzeug, das, (bibl.) du bist mir ein auserwähltes Rüstz. כְּלִי בָחוּר אַתָּה לִי; מִבְחַר כֵּלַי אַתָּה לִי.

Rütteln, v. a. הֵנִיעַ, N. pass.

Ruf, der, 1) das Rufen, קוֹל, I.; auf seinen Ruf bin ich hierher gekommen, בָּאתִי פֹּה שֹׁמֵעַ בְּקוֹלוֹ. 2) Gerücht, שֵׁמַע, VI.; s. Gerücht. 3) guter oder böser Name, שֵׁם, VII.; schlechter, דִּבָּה, A. und שֵׁם רַע דִּבָּה רָעָה; nach den hebr. Ausleg. auch דֻּפִּי, VI.; Einer, der in schlechtem Rufe steht, טְמֵא הַשֵּׁם; Eine, die —, טְמֵאַת הַשֵּׁם; in schlechtem Rufe bei Jem. stehen, בְּ נִבְאַשׁ; Jemand. in schlechten Ruf bringen, הוֹצִיא דִּבַּת פ׳; הֵבְאִישׁ אֶת־רֵיחַ פ׳.

Rufen, v. a. Jem. קָרָא, seq. dat. אֶל und acc.; N. pass. נִקְרָא קוֹלוֹ לְ; laut rufen, קָרָא בְּקוֹל גָּדוֹל; קָרָא מָלֵא; oder mit zwei verb. קָרָא מָלֵא, z. B. rufet laut! קִרְאוּ מַלְאוּ; aus vollem Halse, קָרָא בְּגָרוֹן; Jem. bei seinem Namen rufen, קָרָא פ׳ בְּשְׁמוֹ; zum Fenster heraus (klagend ꝛc.) יִבֵּב בְּעַד הַחַלּוֹן; laut um Hülfe rufen, רָנַן; Jem. um Hülfe rufen, צָעַק, זָעַק, seq. לְ und אֶל; קָרָא, seq. אֶל und acc.

Rufen, das, קוֹל, I. und plur. קוֹלוֹת; oder mit inf.; ist's das Rufen um Hülfe, רָנָה, A. צְעָקָה, B.; des Herolds, רָנָה.

Ruhe, die, 1) überhaupt, Gegensatz von Bewegung, vom Menschen, vom Wasser ꝛc., מְנוּחָה, A. דְּמִי, דֳּמִי, VI. הֲנָחָה, B. 2) Abwesenheit von Gemüthsbewegung, z. B. in der Rede, מַרְפֵּא, I.; der Seele, לֵב מַרְפֵּא; שָׁלוֹם, III. שְׁלֵו, VI. שַׁלְוָה, C.; ihr werdet Ruhe für euer Gemüth finden, תִּמְצְאוּ שָׁלוֹם לְנַפְשְׁכֶם; ist's Sorglosigkeit, Furchtlosigkeit, בֶּטַח, VI. בְּטָחָה, C. 3) Erholung nach Strapazen, נוֹחַ, I. נַחַת, VI.; Jem. Ruhe geben, הֵנִיחַ, הֶשְׁבִּית פ׳. 4) Gegensatz des Krieges, דּוֹמִיָּה, A. שָׁלוֹם, III. שְׁלֵו, שֶׁקֶט, VI. שַׁלְוָה, C.; ein Land in Ruhe erhalten, שָׁלַם אֶת־הָאָרֶץ; einem Volke Ruhe gewähren, הִשְׁקִיט לָעָם; הִרְגִּיעַ הָעָם; Ruhe haben, שָׁקַט; הִרְגִּיעַ. 5) Gegensatz von Störung, שָׁקֶט, שֶׁלֶו, VI. שַׁלְוָה, C. שְׁלֵו, VI.; in Ruhe leben, שָׁלַם, שָׁלָו; in Ruhe lebend, שָׁלֵו, שָׁלֵם, V.; Jemand. in Ruhe lassen, אָסַף יָדוֹ; חָדַל מִן; הֶחֱרִישׁ מִן פ׳ מִן; Ruhe haben vor —, נוֹחַ מִן;

und imperſ. ich habe Ruhe, נָח לִי; הִנִּיחַ לִי. 6) Stillſchweigen, דְּמִיָּה, A. חֲרִישׁ, VI.; Jem. zur Ruhe bringen, הַדֶּמֶם, הוֹמֵם; Ruhe! הַס; הַסְפֵּה. 7) Schlaf, שֵׁנָה, B.; Jem. zur Ruhe bringen, הִשְׁכִּיב פ׳. 8) ſtatt Grab, Tod, q. v.

Ruhebank, die, מוֹשַׁב נוֹחַ.

Ruhebett, das, מִטָּה, A.; und Rabb. בּוּטְלָא.

Ruhen, v. n. 1) ſeinen Ort nicht verändern, נוּעַ, נוֹעַ; לֹא מוּשׁ; מְמִיקוֹמוֹ; שָׁכַב; נוּחַ. 2) ausruhen, von Arbeit, Strapazen, Krieg ꝛc., נוּחַ, דָּמַם, בָּטַל, שָׁבַת, רָבַץ; von etwas ruhen, חָדַל, שָׁבַת מִן; oder חָדַל mit לְ vor einem inf.; nicht Krieg führen, נָוָה; von einem Lande, שָׁקַט; machen daß (ein Land) ruhe, הִשְׁקִיט; vom Schwerdte: es ruht, נִרְגַּע; vom Kampfe, שָׁתַק; Jem. ruhen laſſen, הִנִּיחַ, הִשְׁבִּית פ׳; laß mich ruhen! חֲדַל מִמֶּנִּי; אֶסֹּף יָדְךָ מִמֶּנִּי. 3) ruhig ſtehen, liegen, שָׁכַב, נוּחַ; an dem Buſen Jem. שָׁכַב חֵיק פ׳; an dem Buſen eines Weibes, שָׁכַב בְּחֵיק אִשָּׁה; er ruht und raſtet nicht, לֹא דָם; לֹא דָמָה; לֹא יָנוּחַ; das Roß ruht nicht, wenn der Drommete Ruf ertönt, סוּס לֹא יַאֲמִין כִּי קוֹל שׁוֹפָר; ruhen, von Menſchen, Thieren, Waſſer, רָבַץ; von Menſchen und Thieren, שָׁכַן; vom Meere, שָׁתַק. 4) keinen Lärm machen, לֹא הָמָה, לֹא, רָגַשׁ; שָׁקַט, שָׁתַק; iſt's: nicht weiter reden, הַסָּה, נֶאֱלַם, נוּחַ, ſ. Schweigen. 5) ſchlafen, נוּם, יָשַׁן; auch trop. von Todten, יָשַׁן הַמָּוֶת; zur Ruhe gebracht werden, und: im Grabe ruhen, נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו; נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹתָיו; ſanft ruhe ſeine Aſche! יָמְתְּקוּ לוֹ רִגְבֵי נַחַל. 6) auf etwas ruhen a) eigentl. ſich ſtützen auf —, נִשְׁעָן עַל, סָמַךְ. b) trop. eine Schuld ruht auf ſeinem Gewiſſen, חֲיָה חֵטְא בְּלִבּוֹ (und ellipt. ohne חֲיָה;) כָּבֵד חֵטְא עַל־לִבּוֹ; nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf der Gerechten Loos, לֹא יָנוּחַ שֵׁבֶט הָרֶשַׁע עַל־גּוֹרָל הַצַּדִּיקִים; ſein Zorn ruht auf —, סָמַךְ אַפּוֹ עַל; der Geiſt Gottes ruht auf —, רוּחַ יְהוָה נָחָה עַל; der Segen Gottes ruht auf ihm, יַד יְהוָה עַל־פ׳, vollſtändig: יַד אֱלֹהִים הַטּוֹבָה עַל פ׳; die Hand Gottes ruht ſchwer auf —, כָּבְדָה יַד יְהוָה עַל, בְּ.

Ruheplatz, der, מְקוֹם נוֹחַ, מָנוֹחַ, III. מְנוּחָה, A.; iſt's ſ. v. a. ruhiger Wohnplatz, מַרְגּוֹעַ, I. מַרְגֵּעָה, B.

Ruhepunkt, der, מָנוֹחַ, III.; hier iſt ein Ruhep. פֹּה מְקוֹם מָנוֹחַ; einen machen, נוּחַ; שָׁבַת, חָדַל; Jem. einen machen laſſen, הֵנִיחַ פ׳; הִשְׁבִּית, הֶעֱמִיד; נָתַן, נָטַשׁ פ׳ לָנוּחַ פ׳.

Ruheſtätte, die, מְקוֹם נוֹחַ; מְקוֹם מָנוֹחַ; trop. ſ. v. a. Grab, q. v.

Ruheſtand, der, נוֹחַ, I. נוֹחַ מִמְּלַאכְתּוֹ; in Ruheſt. verſetzt ſeyn, נוּחַ מִמְּלַאכְתּוֹ; חָדַל מִמַּעֲשָׂיו; Jem. in Ruheſt. verſetzen, הֵנִיחַ פ׳ מִמְּלַאכְתּוֹ; הֵסִיר מֵעַל־פ׳ מְלַאכְתּוֹ; הֵמִיחַ לְ.

Ruheſtörer, der, בַּעַל רִיב; in einem Staate, שׂוֹנֵא, IX.

Ruheſtunde, die, עֵת נוֹחַ.

Ruhetag, der, יוֹם נוֹחַ.

Ruhig, I) adj. 1) Ruhe genieſſend, שָׁלֵם, רָגֵעַ, שָׁלֵו, V.; שַׁאֲנָן, VIII.; שַׁלְוָנָן, II. *ἅπ. λεγ.*; ſeyn, leben, שַׁאֲנַן; שָׁלָה; שָׁלַו; שָׁלַם; ohne Krieg, הַרְגּוֹעַ (auch transit. ruhig machen). 2) furchtlos, בָּטַח, VII. בָּטוּחַ, III.; ſeyn, בָּטַח. 3) Ruhe

haltend; דּוֹמֵם, VII. דּוֹמָה, IX. partic.; ſeyn, דָּמַם, דָּמָה; von der Luft ꝛc., ruhig ſeyn, הִשְׁקִיט, שָׁקַט; iſt ruhig ſ. v. a. unthätig, מַחְשֶׁה, IX. 4) gelaſſen, z. B. eine ruhige Rede, מַרְפֵּא לָשׁוֹן; ruhigen Geiſtes, קַר רוּחַ; oder umſchr. mit dem Hauptw. שָׁלוֹם, III. שָׁלֵו, VI. II) adv. דּוֹמָם; בָּטַח; לָבֶטַח; סַ; ſich ruhig verhalten, דָּמַם, דָּמָה, שָׁקַט; beſonders von Gott, wenn er nicht hilft, שָׁקַט; ruhig machen, ſ. Beruhigen; ruhig laſſen, הִנִּיחַ, הִשְׁקִיט, הִרְגִּיעַ, נָטַשׁ.

Ruhm, der, 1) eig. זֵכֶר, זֵכֶר, VI. הוֹד, I. הָדָר, IV. שֵׁם, VII. עֹז, VIII. כָּבוֹד, III. נֵצַח, נֶצַח, VI. תְּהִלָּה, A. תִּפְאֶרֶת, D.; ſeltner תִּפְאָרָה, B.; ſich Ruhm erwerben, שׂוּם לוֹ שֵׁם, עָשָׂה. 2) Gegenſtand des Ruhms, תְּהִלָּה, A.

Ruhmbegierde, die, etwa רוּחַ חַאֲוַת כָּבוֹד; תְּהִלָּה.

Ruhmbegierig, adj. עֵרֵג, שׂאֵף עַל־שֵׁם כָּבוֹד; בַּעַל חַאֲוַת כָּבוֹד; ſeyn, שָׂאַף עַל־תְּהִלָּה, עָרַג.

Ruhmlos, I) adj. אִי־כָּבוֹד (im Cod. nur als Nom. propr.) לֹא נִכְבָּד. II) adv. בְּלִי כָבוֹד; בְּאֶפֶס תְּהִלָּה.

Ruhmredig, adj. פַּחֲוִי, VII.

Ruhmredigkeit, die, פַּחֲוָה, f. l. ſ. auch Prahlerei.

Ruhmſucht, ſ. Ruhmbegierde.

Ruhmvoll, adj. נִכְבָּד, מְהֻלָּל, II.; Ruhmvolles, נִכְבָּדוֹת (ſem. als neutr.) auch umſchr. durch Hauptw. z. B. ein ruhmv. Name, שֵׁם תִּפְאֶרֶת; ſ. Ruhm.

Ruhmwürdig, ſ. Ruhmvoll, Löblich.

Ruhmwürdigkeit, die, ſ. Ruhm.

Ruhr, die, חֻלְחוֹל; בּוֹרְדֵס (in der Gemara בּוּרְדָּם); ein damit behafteter, בּוֹרְדֵס.

Ruhren, v. a. und n. in der Landwirthſchaft, חָרַשׁ שְׁנִית הַשָּׂדֶה.

Ruin, der, Verfall, הֶרֶס, in pauſa הֶרֶס, VI.; des Staates, מַכְשֵׁלָה, B.; ſ. Verderben, Untergang.

Ruine, die, מַפֵּלָה, מַפֵּלָה, B. עִי, VIII. plur. עִיִּים; גַּלִּים, plur. VIII. חָרָבוֹת, pl. C. מוֹסָדוֹת, pl. מוֹסְדֵי und מוֹסָדוֹת.

Ruiniren, ſ. Verderben, Zerſtören

Rumor, ſ. Lärm, Tumult.

Rumoren, ſ. Lärmen.

Rumpeln, v. n. von Wagen, רָקַק, רָעַשׁ; das Rumpeln, רַעַשׁ, VI.

Rumpf, der, גְּוִיָּה, A. בֶּטֶן, f. VI.

Rund, adj. עָגֹל, VIII. (f. עֲגֻלָּה, A.) und umſchr. mit dem Hptw. q. v.

Rund, das, סָהַר, VI. חָמוּק, I. ἅπ. λεγ. nur als pl. cſtr. חַמּוּקֵי; ſ. auch Kreis.

Runde, die, Umkreis, סָבִיב, III.; in der Runde, סָבִיב, מִסָּבִיב; in der Runde von —, סָבִיב לְ; oder בְּסִבִּיבוֹת־, בְּסִבִּיבוֹת; die Runde machen, סָבַב, נָקַף.

Runden, ſ. Ründen.

Rundgeſang, der, etwa שִׁיר בְּסִבִּיבֵי הַמֵּסָב; שִׁיר הַמֵּסָב.

Rundheit, ſ. Ründung.

Rundlich, adj. עָגֹל כְּמַעַט.

Rundung, die, 1) Handlung des Ründens, mit dem inf. ſ. Runden. 2) Rundheit, ſ. Ründung; trop. Rundung der Rede, דִּבְרֵי עֲרוּכִים.

Runzel, die, קֶמֶט, קָמָט; חִדּוּרִין, pl. Rabb.; er wurde ganz voll Runzeln, נֶעֱשָׂה בְשָׂרוֹ חִדּוּרִין; welche bekommen, חִדּוּדִין; קָמַט.

Runzelig, adj. בַּעַל קְמָטִים, חֲרוּרִין; oder mit dem partic. קוֹמֵט, Rabb.

Runzeln, ſ. Runzeln bekommen.

Runzeln, das, קְמוּט, Rabb.

Rupfen, v. a. ſ. Abrupfen; die Federn, Haare, מָלַג, Rabb.

Ruppig, ſ. Armſelig.

Ruß, der, etwa שְׁחוֹר הַתַּנּוּר; שְׁחוֹר מֵאֵשׁ; שְׁחוֹר אֵשׁ; oder Rabb. פְּרוּם.

Rußig, adj. etwa דְּמוּי שְׁחוֹר אֵשׁ; voll Ruß, מְלֵא שְׁחוֹר הַתַּנּוּר.

Ruthe, die, 1) einzelnes Reis, חֹטֶר, VI.; ſ. Reis. 2) zum Schlagen, מַטֶּה, IX. pl. מַטּוֹת, m.; חֹטֶר, שֵׁבֶט, VI.; einem Narren gehört die Ruthe (Sprüchw. Salom. 10, 13.) שֵׁבֶט לְגַו חֲסַר־לֵב. 3) ſ. v. a. Plage, q. v.

Ruthenſchlag, der, מַכָּה בְּיַד־שֵׁבֶט.

Rutſchen, ſ. Ausgleiten.

S

S, zu Anfange des Worts 1, am Ende ס; ſſ wird geſchrieben סס und ס; ß gewöhnlich ס; ſt, סט; ſch, ש.

Saal, der, ſ. Zimmer.

Saame, der, 1) Körner zum Säen, זֶרַע, VI. und pl. זְרָעִים; זֶרַע, I.; Saamen hervorbringen, הוֹרִיעַ זֶרַע. 2) thieriſcher, זֶרַע. 3) Nachkommen (bibl.) זֶרַע; בָּנִים; des Weibes Saame, זֶרַע הָאִשָּׁה. 4) trop. Urſache zu etwas, רֵאשִׁית, I. ſ. Urſache, Anfang.

Saamenerguß, der, זִרְמָה, A.

Saamenfluß, der, זוֹב, I.; der daran leidet, זָב, I.; ihn haben, זוּב.

Saamengefäß, das, כְּלִי זֶרַע.

Saamengehäuſe, das, etwa הֵיק זֶרַע; (חיק Rabb.).

Saamenkorn, das, פְּרוּדָה, פְּרָדָה, A. (im Cod. nur pl. פְּרָדוֹת,) זֶרַע, VI. collect.

Saamenſtaub, der, etwa אָבָק זֶרַע.

Saat, die, 1) Saame, der geſät wird, זֶרַע, I. pl. זְרוּעִים; זֶרַע, VI. 2) aufgegangene, עֲשֶׂב, VI.; in Halmen ſtehende, קָמָה, A. 3) Saatzeit, עֵת זֶרַע. 4) trop. זֶרַע, VI.

Saatacker, der, שְׂדֵה נְזָרַע; שָׂדֶה, IX. זֶרַע, VI. und pl. זְרָעִים; מִזְרָע, II.

Saatbohne, die, פּוֹל זֶרַע; oder פּוֹל לְהַזְרַע.

Saatfeld, das, ſ. Saatacker.

Saatgerſte, die, שְׂעֹרִים לְזֶרַע; זֶרַע הַשְּׂעֹרִים.

Saatkorn, das, 1) Korn zum Säen, ſ. Saamenkorn. 2) Roggen zum Säen, זֶרַע הַשִּׁיפוֹן; (שִׁיפוֹן Rabb.).

Saatwaizen, der, זֶרַע הַחִטָּה; חִטָּה לְהַזְרַע, לְזֶרַע.

Saatzeit, die, זֶרַע, VI. עֵת זֶרַע.

Sabbath, der, שַׁבָּת, comm. im ſing. nach VIII. (cſtr. שַׁבַּת; mit ſuff. שַׁבַּתּוֹ etc.) im plur. nach II. שַׁבָּתוֹת; cſtr. שַׁבְּתוֹת; יוֹם שַׁבָּת; einen Sabbath wie den andern, שַׁבַּת שַׁבָּת; ein groſſer Sabbath, Feiertag, שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן.

Sabbatherweg, der, דֶּרֶךְ יוֹם שַׁבָּת; (er betrug 2000 Schritte).

Sabbathsfeier, die, שְׁמִירַי הַשַּׁבָּת.

Sabbathsjahr, das, שַׁבַּת שָׁנִים.

Sabbathsschänder, der, אִישׁ מְחַלֵּל הַשַּׁבָּת, מְחַלְּלָ.

Sache, die, 1) Klageſache, Proceß, דָּבָר, IV. ſ. Proceß. 2) Angelegenheit, דָּבָר; עִנְיָן, II. חֵפֶץ, VI. pl. חֲפָצִים; vergl. auch Geſchäft. 3) Begebenheit, דָּבָר, IV. 4) Ding, עִנְיָן, דָּבָר; poet. אֹמֶר, VI.; irgend eine Sache, כָּל־דָּבָר. 5) als plur. Kleidungsſtücke, כֵּלִים, eilr. כֵּלָיו; Weiberſachen, כְּלֵי נָשִׁים; Männerſachen, כְּלֵי גֶבֶר. 6) Vermögen, z. B. ſeine Sachen, כָּל־אֲשֶׁר לוֹ; כָּל־אֲשֶׁר־יִמְצָא לוֹ; כָּל־אֲשֶׁר בְּיָדוֹ. 7) im gemeinen Leben a) er hat gute Sache, טוֹב לוֹ. b) es iſt eine gute Sache, wenn —, טוֹב כִּי. c) das iſt keine Sache, (d. i. es geziemt ſich nicht), לֹא נָאוָה; לֹא נָכוֹן.

Sachkenner, ſ. Kenner.

Sachkundig, ſ. Kundig, Klug.

Sacht, ſ. Leiſe, Sanft, Langſam.

Sachwalter, der, דַּיָּן דִּין; דַּיָּן, I.; Jemandes Sachwalt. רָב פ.

Sack, der, 1) eig. שַׂק, VIII. אַמְתַּחַת, D.; den man mit ſich träge, um etwas hineinzuthun, יַלְקוּט, I. 2) Trauerkleid der Juden, שַׂק, VIII.

Sackband, das, חוּט אַמְתָּחוֹת; חוּט הָאַמְתַּחַת.

Sacken, ſ. Einſacken.

Sackleinwand, die, שַׂק, VIII.

Sackpfeife, die, סוּמְפּוֹנְיָה, Chald.; חֲמַת חֲלִילִין, Rabb.

Sackpfeifer, der, מְחַלֵּל בַּחֲמַת חֲלִילִין, Rabb.

Sackträger, der, נֹשֵׂא אַמְתָּחוֹת, שַׂקִּים.

Sacrament, das, etwa קֹדֶשׁ; oder etwa אוֹת קֹדֶשׁ אֲשֶׁר בְּבְרִית הַמָּשִׁיחַ.

Sacramentiren, ſ. Fluchen.

Sacriſtan, ſ. Kirchner.

Sacriſtei, die, etwa לִשְׁכָּה; לִשְׁכַּת כֹּהֲנִים.

Sadducäer, die, צַדּוּקִים, ſo genannt von צָדוֹק, einem Schüler des Antigonus; übrigens kommt der Name im A. T. nicht vor.

Sadducäiſch, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ צַדּוּקִים.

Säbel, der, חֶרֶב, f. VI.

Säbelhieb, der, מַכָּה לְפִי חָרֶב; Jem. einen geben, הִכָּה פ לְפִי חָרֶב.

Säbelklinge, die, לַהַט הַחֶרֶב.

Säbelſcheide, die, נְרָן הַחֶרֶב.

Säbeln, ſ. Niederſäbeln.

Säculariſiren, v. a. etwa גָּאַל, N. paſſ. חֻלַּל, Py. paſſ.

Säemann, der, אִישׁ זֹרֵעַ; אִישׁ וְזֹרֵעַ זֶרַע.

Säen, v. a. זָרַע, N. paſſ.; מָשַׁךְ הַזּוֹרֵעַ; auch trop. in Thränen ſäen, זָרַע בִּדְמָעָה.

Säetuch, das, חֲגוֹרַת הַזּוֹרֵעַ.

Säezeit, die, זָרַע; עֵת זָרַע.

Säge, die, מְגֵרָה, B. מַשּׂוֹר, I.

Ságeblatt, das, לַהַב הַמְּגֵרָה.

Ságen, v. a. und n. גָּזַר; (geſägt ſeyn, גָּזַר) שׂוֹר, fut. וַיָּשַׂר; ἁπ. λεγ. mit dem Zuſatze: שׂוֹר בַּמְּגֵרָה.

Ságenförmig, adj. und adv. עַל־דְּמוּת מְגֵרוֹת.

Ságeſchmiedt, der, חָרָשׁ מְגֵרוֹת.

Ságeſpähne, die, נְסֹרֶת, Rabb.

Ságezähne, die, שִׁנֵּי הַמְּגֵרוֹת.

Sämerej, die, ſ. Geſäme.

Sämiſch, Leder, etwa הַחַשׁ; עוֹרוֹת תְּחָשִׁים.

Sämtlich, ſ. Aller, Gänzlich.

Sänfte, die, מִטָּה, A

אַפְרִיוֹן, I. ἁπ. λεγ. צָב, VIII. pl. צַבִּים.

Sänftenträger, der, נֹשֵׂא הָאַפְרִיוֹן.

Sänftigen, s. Besänftigen.

Sänger, der, שָׁר, I. מְשׁוֹרֵר, VII.; auch ist's s. v. a. Dichter, נָבִיא, III.

Sängerchor, das, שִׁיר, I. (VI.) oder קְהַל הַשָּׁרִים.

Sängerin, die, שָׁרָה, A. מְשׁוֹרֶרֶת, A.; ist's Dichterin, נְבִיאָה, A.

Sättigen, v. a. 1) eig. הַשְׂבִּיעַ, שָׂבַע, mit dopp. acc.; (das Hiph. auch mit בְּ, מִן der Sache) sich sättigen und: gesättigt werden, שָׂבַע, seq. acc., בְּ, מִן; gesättigt werden, מָלֵא, an etwas acc.; reichlich sich sättigen (im Trunke) רָוָה, seq. acc. מִן; gesättigt (von Speise) שָׂבֵעַ, V.; vom Trunke, רָוֶה, IX. 2) trop. מָלֵא, שָׂבַע, הִשְׂבִּיעַ; als pass. דָּשֵׁן, שָׂבַע; sich sättigen, מָלֵא; meine Begier soll sich an ihnen sättigen, תִּתְמַלֵּאמוֹ נַפְשִׁי; des Fleißigen Begehren wird reichlich gesättigt, נֶפֶשׁ חָרְצִים תְּדֻשָּׁן.

Sättigung, die, 1) Handlung des Sättigens, inf. 2) Zustand des Sattseyns, שָׂבָע, IV. שׂבַע, VI. שְׂבָעָה, שָׂבְעָה, C.; bis zur Sättig. לְשָׂבְעָה, לְשָׂבַע.

Säuberlich, adv. לְאַט, אַט; säub. mit Jem. verfahren, הָיָה לְאַט לְ; auch ist's als adj. s. v. a. Rein, Nett, q. v.

Säubern, s. Reinigen.

Säuern, v. a. הֶחְמִיץ, (im Cod. nur das partic. מַחְמֶצֶת, in intrans. Bedeutung; bei den Rabb. aber הֶחֱמִיץ, transit.;) gesäuert seyn, חָמֵץ; vergl. auch Gesäuert.

Säufer, der, סֹבֵא, VII. שֹׁתֵה יַיִן.

Saugamme, die, מֵינֶקֶת, D.; mit suff. מֵינִיקָתוֹ; pl. מֵינִיקוֹת.

Saugen, v. a. הֵנִיק; von Thieren, עוּל; säugende Kühe, פָּרוֹת עֲלוֹת.

Säugling, der, יוֹנֵק, VII.

Säuisch, s. Schmutzig.

Säule, die, מַצֵּבָה, D. מַצֵּבָה, B. נְצִיב, I. אַתִּיק, אַתּוּק, I. (oder Säulenverzierung;) als Denkmal aufgerichtete, יָד, f. II. pl. יָדוֹת; als Wegweiser ꝛc., תַּמְרוּרִים, plur. I.; poet. von der Erde, בְּרִיחַ, I.; von Wolken- und Feuer-Säulen, עַמּוּד, I.

Säulencapital, s. Säulenknauf.

Säulengang, der, אוּלָם, I. (mit Kam. imp.; pl. gewöhnlicher von אוּלָם: אֲוִילַמִּים, אֲוִלַמּוֹת, אֲוִלַמִּים;) אֵילָם, אֻלָם, VIII. מִסְדְּרוֹן, I.; bedeckter Gang überhaupt, מוּסָךְ; im Cheth. מְיֻסָּךְ, VIII. (v. סָכַךְ) ἁπ. λεγ.

Säulenknauf, der, צֶפֶת, f. VI. פַּסְחוֹר, I.

Säulenordnung, die, etwa סֵדֶר מִין מַצֵּבוֹת.

Säulenstuhl, der, etwa מְכוֹנַת אֶרֶן הַמַּצֵּבָה.

Säulenverzierung, die, גְּדִילִים, pl. I. oder III.; oder, zufolge der Ableitung, אַתִּיק, אַתּוּק, I.

Säulenwerk, das, תַּמְרוּרִים, pl. I. מַעֲשֵׂה מַצֵּבוֹת; ist's s. v. a. Erhöhung an den Säulen, בֶּטֶן, f. VI.

Säumen, v. n. zögern, אָחַר; Pi. אֵחַר, fut. וְאַחֵר; בּשֵׁשׁ.

Säumen, v. a. (ein Tuch ꝛc.) etwa עָשָׂה שׁוּל, שָׂם סָבִיב לְ.

Säumig, s. Saumselig.

Säure, die, 1) saure Beschaffenheit, קִיהָא, קִיוּתָא, Rabb. 2) gesäuerter Teig, מָחְמֶצֶת, D.

Säuseln, v. n. etwa הָלַךְ לְאַט; פּוּחַ, נָסַךְ לְאַט.

Säuſeln, das, דְּמָמָה, B. דְּמָמָה דַקָּה.

Saffian, der, חַחַשׁ, VI. עוֹרוֹת חְחָשִׁים (nach Hartmann.)

Safran, der, פַּרְכֹּם, vermuthl. VIII.; Safranfarbe, die, צָבַע פַּרְכֹּם.

Saft, der, 1) eig. aus gekelterten Oliven und Weintrauben, דֶּמַע, VI.; der aus Weintrauben ſprützt, נֶצַח, VI.; der Bäume, לֵחַ, לְשַׁד, VIII.; der Baum hat noch Saft, לֵחַ עוֹד לַעֵץ. 2) trop. Kraft, Geiſt, z. B. der Rede, לֵחַ, מְאֹר, I. חַיִל, VI. 3) mediciniſch, etwa מֶרֶק מַעֲשֵׂה רַקָּחִים.

Saftbehältniß, das, an den Blumen, etwa חִיק לְשַׁד; (חיק Rabb.).

Saftgrün, adj. כְּרַתְּנִין, כְּרָתִי; Rabb.

Saftig, adj. a) von Bäumen, דָּשֵׁן, V. רָשַׁב, VIII.; ſeyn, רָטַב; auch wird das adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. q. v. b) von Früchten, מְלֵא נֶצַח.

Saftlos, adj. a) von Bäumen, בְּלִי לֵחַ, לְשַׁד; לֹא דָשֵׁן; לֹא רָטוֹב. b) von Früchten, בְּלִי נֶצַח.

Saftvoll, ſ. Saftig.

Sage, die, 1) Rede überhaupt, דִּבְרֵי פֶה, pl. IV. דִּבְרִים; ſeiner Sage nach, עַל־דִּבְרֵי פִיו. 2) Gerücht, שֵׁמַע, VI. ſ. Gerücht. 3) alte Ueberlieferung, דִּבְרֵי עוֹלָם; דִּבְרֵי יְמוֹת עוֹלָם.

Sagen, v. a. etwas Jem. דִּבֵּר; הִגִּיד לְ דָּבָר; אָמַר דָּבָר לְ, N. paſſ. auch ohne caſ. des Geſagten z. B. und er ſagte ihnen, וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם; folgen die Worte, ſo ſetzt der Hebr. gewöhnlich hinzu לֵאמֹר; Jem. ſagen laſſen, שָׁלַח אֶל, z. B. ſie ließ ihrem Schwiegervater ſagen: שָׁלְחָה אֶל חָמִיהָ לֵאמֹר; den Ort, den du mir ſagen laſſen wirſt, הַמָּקוֹם אֲשֶׁר תִּשְׁלַח אֵלַי; durch Jem. שָׁלַח בְּיַד־פ. Auch iſt ſagen ſ. v. a. Befehlen, Ermahnen, q. v.

Sahne, die, שֶׁמֶן הֶחָלָב, חֵלֶב.

Saite, die, מֵן, VIII. pl. מְנִים; Saiten rühren, נָגַן; eine aufziehen, etwa הֶעֱלָה מֵן עַל; trop. die Saiten zu hoch ſpannen, etwa הִרְחִיב נַפְשׁוֹ הִגְדִּיל בְּלִי חֹק; בְּלִי חֹק; gelindere Saiten aufziehen, חָדַל, רָפָה מֵרוּחַ גְּאוֹנוֹ.

Saiteninſtrument, das, נְגִינָה, I. pl. ים , וֹת; נֵבֶל und נָבֶל, VI. auch כְּלִי נֶבֶל, pl. כְּלֵי נְבָלִים; נְגִינָה, A.

Saitenſpiel, das, 1) das Spiel auf Saiteninſtrument, נְגִינָה, A. 2) das Inſtrument, ſ. Saiteninſtrument.

Saitenſpieler, der, מְנַגֵּן, VII.

Salamander, der, סַלְמַנְדְּרָא, Rabb.

Salar, Salär, das, שָׁבָר, IV.; Salariren, v. a. שָׁבַר.

Salat, der, etwa חָזִיר, עֵשֶׂב רִשְׁמוֹ סָלָט.

Salbader, der, ſ. Schwätzer.

Salbe, die, רֶקַח, VI. מִרְקַחַת, B. מִרְקַחַת, D. רִקְחִים, pl. I.; als Heilmittel, שֶׁמֶן, VI.; Salben bereiten, רָקַח.

Salbei, der, מַרְוָא, Rabb. (wenigſtens erklärt es der Gloſſator durch שלויא).

Salben, v. a. zum Könige, Prieſter, מָשַׁח; einen König, נָסַךְ, N. paſſ.; einen König über ein Volk ſalben, מָשַׁח מֶלֶךְ עַל; Jem. mit etwas ſalben, מָשַׁח, mit dopp. acc.; geſalbt, מָשִׁיחַ, III.; ſalben nach dem Waſchen, סוּךְ; ſich ſalben, סוּךְ; mit etwas, acc.

Salbenbereiter, der, רַקָּח, I. רֹקֵחַ, VII.

Salbenbüchschen, das, אָסוּךְ, III. בֵּית רֹקַח.

Salbenhändler, s. Salbenbereiter.

Salböl, das, שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה; heiliges, שֶׁמֶן מִשְׁחַת קֹדֶשׁ.

Salbung, die, מִשְׁחָה, מָשׁוּחַ, C.

Saline, die, etwa בֵּית הַכּוֹן הַמֶּלַח לַעֲבֹדַת הָאָדָם; בֵּית מֶלַח.

Salon, der, etwa לִשְׁכָּה רְחָבָה.

Salopp, s. Schmutzig.

Salpeter, der, נִתְר, VI.

Salpetergeist, der, etwa נֶפֶשׁ נִתְר.

Salutiren, s. Begrüßen; militärisch, s. Präsentiren.

Salvegarde, die, אִישׁ צָבָא מָגֵן עַל־בֵּית פ׳.

Salz, das, מֶלַח, VI.; trop. für Witz ꝛc., רוּחַ חָכְמָה.

Salzbrühe, die, מְרַק מֶלַח.

Salzbund, der, בְּרִית מֶלַח.

Salzen, v. a. מָלַח דָּבָר בַּמֶּלַח; Py. pass.

Salzfaß, das, meste, die, כְּלִי מֶלַח.

Salzfelsen, der, צוּר מֶלַח.

Salzfleisch, das, בָּשָׂר מָלוּחַ בַּמֶּלַח.

Salzgrube, die, מִכְרֵה מֶלַח.

Salzig, adj. vom Wasser, מַר, VIII.; vom Futter, חָמִיץ, III.

Salzigkeit, die, etwa טַעַם מַר; טַעַם מֶלַח.

Salzkorn, das, צְרֹר מֶלַח.

Salzkraut, das, חֲצִיר חָמִיץ.

Salzlake, die, מֵי מֶלַח; Rabb. מוֹרְיָנִי, הִלְמָא.

Salzmagazin, das, אוֹצַר מֶלַח.

Salzmeer, das, יָם־הַמֶּלַח; יָם־הָעֲרָבָה.

Salzquelle, die, מָקוֹר, מוֹצָא מֶלַח.

Salzsäule, die, נְצִיב מֶלַח.

Salzsee, s. Salzmeer.

Salzthal, das, bei'm todten Meere, גֵּי מֶלַח.

Salzsteppe, die, מְלֵחָה, B. אֶרֶץ מְלֵחָה.

Salzwasser, das, מֵי מֶלַח; damit gewaschen werden (von neugebohrnen Kindern,) הַמְלָחָה.

Salzwerk, das, s. Saline.

Salzzoll, der, מֶכֶס עַל־מֶלַח.

Sambuca, die, ein der Harfe ähnliches Instrument, סַמְבְּכָא, שַׁבְּכָא, Chald.

Samen, s. Saamen.

Sammeln, v. a. 1) eig. a) von der Erndte, אָגַר; לָקַט und לִקֵּט; אָסַף, אִסֵּף, N. und Py. pass.; sich sammeln, d. i. versammeln, הִתְאַסֵּף. b) Blumen, אָרָה; לָקַט. c) Wasser, Steine, Schätze, כָּנַס. d) ein Heer ꝛc., קָבַץ, N. pass.; sich sammeln, הִתְקַבֵּץ. e) sich sammeln, von Völkern, Wassern, נִקְוָה. f) Feigen sammeln, בָּלַס. g) Kräfte sammeln, הֶחֱזִיק, הֶחֱאֵמִיץ. h) du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln, כִּי גֶחָלִים אֲהָהּ תֹּחֶה עַל־רֹאשׁוֹ. 2) trop. sich sammeln, הֵשִׁיב נַפְשׁוֹ; נָגַב; הִתְקַשֵּׁשׁ.

Sammelplatz, der, מִקְוֶה, A.

Sammet, der, אוֹלוֹסֵרִיקָא, Rabb.

Sammler, der, mit partic. s. Sammeln.

Sammlung, die, von Büchern ꝛc., קְבָצָה, A.; von Wassern, חַשְׂרָה oder חֲשָׂרָה, nur als ll. cstr. חֲשַׂרַת, *απ. λεγ.*

Sammt, 1) praep. עַל, z. B. die Männer sammt den Weibern, אֲנָשִׁים עַל־הַנָּשִׁים; s. Nebst, Mit. 2) adv. מָלֵא, z. B. sie sollen sammt und sonders umkommen, יֹאבְדוּ כֻלָּם, מָלֵא.

Samstag, ſ. Sonnabend.

Samum, der, רוּחַ זְלָעָפוֹת (überh. Gluthwind).

Sanct, adj. קָדוֹשׁ, III. und umſchr. mit קֹדֶשׁ, VI.

Sand, der, am Meere, חוֹל, I.; klarer, der durch's Gehen aufgeregt wird, אָבָק, עָפָר, IV.

Sandale, die, נַעַל, f. VI.; ein Paar, נְעָלַיִם, נַעֲלַיִם; einmal נְעָלוֹת; ſie ſich anlegen, נָעַל und Hiph. (er legt ſie ſich an, נְעָלָהוּ).

Sandbad, das, רַחְצַת חוֹל.

Sandbank, die, הַר חוֹל בַּיָּם.

Sandboden, der, אַדְמַת חוֹל.

Sandbüchſe, die, חֵיק אָבָק, סְפָרִים, Rabb.

Sandelholz, das, אֲהָלוֹת, אַהֲלִים, pl. IV.; rothes, אַלְמֻגִּים, und transp. אָלְגּוּמִים (ſo die meiſten Rabb. Ausleger; Andere Korallen).

Sandfaß, ſ. Sandbüchſe.

Sandgebirge, das, הָרֵי חוֹל.

Sandgrube, die, מְכֻרַת חוֹל.

Sandgrund, ſ. Sandboden.

Sandhaufen, der, גַּל הַחוֹל.

Sanhedrin, der, der bekannte Gerichtshof zu Jeruſalem, סַנְהֶדְרִין (*σύνεδρος*, *συνέδριον*,) kommt im A. T. nicht vor; conſtruirt wird es als fem. und ſing.; im pl. סַנְהֶדְרִיּוֹת. Es gab einen großen und einen kleinen Sanhedrin; (סַנְהֶדְרִין גְּדוֹלָה und סַנְהֶדְרִין קְטַנָּה; ס"ס) der große beſtand aus 70 Mitgliedern und dem Präſidenten, (4 Moſ. 11, 16.) der in der Mitte ſaß. Dieſer Sanhedr. richtete über wichtigere Privat- und öffentliche Angelegenheiten. Er hatte ſeinen Sitz zu Jeruſalem in dem ſteinernen Saale (לִשְׁכַּת הַגָּזִית). Der kleinere Sanhedrin beſtand aus 23 Mitgliedern. Einen ſolchen gab es in jeder Stadt, die 120 Haushaltungen zählte; er richtete über geringere Sachen.

Sandig, adj. 1) voller Sand, מְלֵא חוֹל; מְלֵא אָבָק; ein ſand. Ort, ſand. Feld, חוֹלְסִית, Rabb. 2) aus Sand beſtehend, umſchr. mit dem genit. des Hptws. ſ. Sand.

Sandkorn, das, צְרוֹר חוֹל.

Sandläufer, der, אַנָּסָה, B.

Sandland, ſ. Sandboden, Sandig.

Sanduhr, die, מַשְׁפֵּךְ, Rabb. (auch Waſſeruhr).

Sandwüſte, die, מִדְבָּר, II. מִדְבַּר שְׁמָמָה.

Sanft, I) adj. a) von der Stimme, דַּק, קוֹל דַּל. b) von den Worten, רַךְ, VIII.; ſanfte Worte, רַכּוֹת, A. pl.; eine ſanfte Rede, מַרְפֵּא לָשׁוֹן. c) ein ſanfter Regen, גֶּשֶׁם דַּק. d) eine ſanfte Strafe, מוּסַר אָדָם. II) adv. אַט, לְאַט, לָאַט; ſanft mit Jem. reden, ſ. Freundlich; auch kann das adv. mit dem Zeitw. מָתַק umſchrieb. werden, z. B. er möge ſanft ruhen! יִמְתַּק לוֹ רִגְבֵי נַחַל.

Sanftheit, die, חֵן, אַט, VIII. חֶמְלָה, C.

Sanftmüthig, adj. עָנָו, IV.

Sanftmuth, die, עֲנָוָה, B. עַנְוָה, C. חֵן, VIII.

Sang, ſ. Geſang.

Sangmeiſter, der, שַׂר הַמַּשְׂא.

Sangvogel, der, ſ. Singvogel.

Sapphir, der, סַפִּיר, I.

Sarder, der, Edelſtein, אֹדֶם, f. VI.

Sarderonyx, der, Lond. Ueberſ. שֹׁהַם, VI.; (Chald. סַמְקָן, Sarder, Sarderonyx).

Sarg, der, אָרוֹן, III. מִשְׁכָּב, II. מִשְׁכַּב הַמֵּתִים.

Sarkaſtiſch, ſ. Beißend.

Satan, der, הַשָּׂטָן, IV.

Satisfaction, s. Genugthuung.

Satrap, der, אַחַשְׁדַּרְפָּן, nur als pl. אַחַשְׁדַּרְפָּנִים; סָגָנִים, plur. (sing. סָגָן oder סִגֵּן ebenfalls ungebr.).

Satt, I) adj. 1) eig. שָׂבֵעַ, V. mit acc.; satt seyn, שָׂבַע, seq. acc. מִן, בְּ; Jem. mit etwas satt machen, הִשְׂבִּיעַ פ׳ דָּבָר. 2) hinlänglich, z. B. es ist nicht satt Brod da, לֶחֶם אֵין; er spricht nicht, es ist satt! לֹא לְמַדַּי; אָמַר הֵן; s. Genug. 3) überdrüssig, שָׂבֵעַ, V.; einer Sache satt werden, seyn, שָׂבַע, mit acc.; נִלְאָה, seq. עַל; vor einem inf. לְ, z. B. ich habe es satt, ihm zu dienen, נִלְאֵיתִי לְעָבְדוֹ. II) adv. s. Genug.

Sattel, der, סֶרֶג, אוֹכָף, Rabb.

Sattelbogen, der, הַחָפּוּס שֶׁל סַרְנָא, Rabb.

Satteldecke, die, חֲפַת סוּסִים; Rabb. רָפִית עַל סוּסִים.

Sattelfest, adj. etwa רֹכֵב חֵיטֵב לְלֹא הוּטַל.

Sattelgurt, der, חֲגוֹרַת הָאוֹכָף, Rabb.

Sattelkissen, das, מַרְדַּעַת, Rabb.

Satteln, v. a. חָבַשׁ, mit acc.; Rabb. סָרַג; gesattelt, מְסֹרָג.

Sattelpferd, das, etwa סוּס עַל הָאוֹכָף; (אוֹכָף, Rabb.).

Sattheit, die, s. Sättigung.

Sattler, der, סַרָּג, Rabb.

Sattsam, s. Hinreichend, Genug.

Saturei, die, צַתְרִי, wozu die Glosse das Deutsche: שׁרוּרְיָא; eben so erklärt Raschi das Wort: קוֹרְנִית.

Saturn, der, Stern, כִּיּוּן (nach Andern כִּיּוּן צַלְמֵיכֶם, Gebilde eurer Götzen;) bei den Rabb. שַׁבְּתַאי.

Satyr, der, שָׂעִיר, III. nur als pl. שְׂעִירִים.

Satyre, die, שְׁנִינָה, A.; s. auch Spottrede: Lied.

Satz, der, 1) Sprung, קְפוֹץ, קְפִיצָה, קְפִיצָא, סְקִירָא, רְקוּד, Rabb.; einen Satz thun, קָפַץ, Rabb.; רָקַד, Hebr. 2) Bodensatz, שִׁקְעָא, Rabb.; oder Hebr. etwa הַחִתִּים; הַכְּשָׁאָר. 3) in der Rede, דָּבָר, IV.; ist's Urtheil, מִשְׁפָּט, II.; eben so bei den Rabb. z. B. ein bejahender Satz, מִשְׁפָּט מְחַיֵּב; negativ. Satz, שׁוֹלֵל; מִשְׁפָּט הַשּׁוֹלֵל; der absolute Satz, הַמִּשְׁפָּט הַמּוּחְלָט; ein besonderer, מִשְׁפָּט הָאִישִׁי; Gegensätze, מִשְׁפָּטִים מְחַנַּגְדִים, מְחַיְּבִים; in der Logik, der vordere Satz, הַקְּדָמָה הַגְּדוֹלָה; der mittlere, oder untere Satz, הַקְּדָמָה הַקְּטַנָּה Rabb.; der letzte Satz, סוֹף, I. קֵץ, VIII.; Hebr. s. Schlußsatz. 4) Vorsatz, חֹק, VIII.; bei seinem Satze bleiben, שָׁמַר חֻקּוֹ. 5) im Spiele, etwa הַשּׁוּמָת, s. D. 6) Brut von Fischen, בֵּיצֵי דָּגִים.

Satzhase, s. Hase.

Satzung, s. Gesetz, Verordnung, Einrichtung.

Satzzeit, die, יְמֵי לֵדַת.

Sau, die, etwa חֲזִיר נְקֵבָה.

Sauber, adj. טָהוֹר, III. טוֹב, I.; s. Nett, Rein.

Sauberkeit, die, s. Nettigkeit, Reinlichkeit.

Sauborste, die, s. Borste.

Sauce, die, מָרָק, IV.

Saudistel, die, קִימוֹשׁ אֹכֶל הַחֲזִירִים.

Sauer, adj. 1) eig. מַר, VIII.; vom Brode, s. Gesäuert; sauer seyn, מָרַר, und N.; vom Brode, הָחֳמִיץ, חָמֵץ. 2) trop. z. B. ein saures Gesicht, פָּנִים נְזָעֲמִים; Jemand. durch etwas das Leben sauer machen, מֵרַר אֶת־חַיֵּי פ׳ בְּדָבָר. 3) mühsam, מוֹגִיעַ, I. part. Hiph.; saure Arbeit, יְגִיעָה, III. יְגִיעָה, A. עָמָל, IV.; sich

es ſauer werden laſſen, עָמַל, יָגַע; bei etwas בְּ; Einer, der es ſich ſauer werden läßt, עָמֵל, V.

Sauerbraten, der, etwa צְלִי חָנוּט בַּחֹמֶץ.

Sauerbrunnen, der, etwa מֵי הַמָּרִים.

Sauerei, die, ſ. Unreinlichkeit.

Sauern, ſ. Sauer werden.

Sauerteig, der, שְׁאֹר, I.

Sauertöpfiſch, ſ. Sauer.

Sauerwaſſer, ſ. Sauerbrunnen.

Saufaus, ſ. Säufer.

Saufen, v. a. 1) von Thieren, שָׁתָה; vom Hunde, לָקַק. 2) von unmäßigen Menſchen, סָבָא.

Saufgelag, das, סִבְאָה, VI.

Saufgeſellſchaft, die, סוֹד שֹׁתֵי יַיִן.

Saugeferkel, der, בֶּן חֲזִיר יוֹנֵק.

Saugekalb, das, עֵגֶל יוֹנֵק.

Saugen, v. a. vorzügl. an der Mutterbruſt, יָנַק; laſſen, הֵינִיק; iſt's mit Wohlgefallen etwas trinken, מָצָה, N. paſſ.; מָצַץ, ἁπ. λεγ.

Saugrüſſel, der, פֶּה, unregelm. פֶּה יוֹנֵק.

Sauhirt, der, רֹעֵה חֲזִירִים; als Schimpfwort, כֶּלֶב, VI. כֶּלֶב מֵת.

Saujagd, die, צֵיד חֲזִירֵי הַשָּׂדֶה.

Saukobe, die, בֵּית חֲזִירִים.

Saum, der, des Kleides, שׁוּל, I. פֶּה, unregelm. שָׂפָה, B. כָּנָף, f. IV. pl. כְּנָפוֹת, auch m.; poet. vom Meere, פֶּה; von der Erde, כָּנָף, שָׂפָה; iſt's Einfaſſung eines Tiſches ꝛc., זֵר, I.

Saumeſel, der, etwa חֲמוֹר בַּעַל שִׂטְיוֹחִין, Rabb.

Saumpferd, das, סוּס בַּעַל שִׂטְיוֹחִין, Rabb.

Saumſattel, der, עֲבִיטָא, לַכְתָּא, מַרְדַּעַת; שִׂטְיוֹחִין, pl. Rabb.

Saumſelig, I) adj. מְאֻחָר, ſ. Faul, Träge, II) adv. לָאַט, אַט.

Saumſeligkeit, die, אַט, VIII. ſ. Faulheit.

Saumthier, das, בְּהֵמַת שִׂטְיוֹחִין, Rabb.

Saurüſſel, der, פִּי חֲזִירִים.

Saus, ſ. Braus.

Sauſen, ſ. Brauſen; vor den Ohren, ſ. Klingen.

Sauſtall, ſ. Saukobe.

Sautrog, der, מִשְׁאֶרֶת אֹכֶל הַחֲזִירִים.

Scandal, der, 1) Lärm, הֲשָׁאוֹת; einen machen, הָמָה, ſ. Lärmen. 2) Aergerniß, Verführung zur Sünde, מִכְשׁוֹל, I.; Jem. einen geben, נָתַן הָיָה לְמִכְשׁוֹל לְ; מִכְשׁוֹל לְ.

Scene, die, Schauſpiel, רְאִי, VI. ſ. Ereigniß, Vorfall.

Scepter, der, שֵׁבֶט, שֵׁבֶט, comm. VI.; מְחוֹקֵק, VII. מַטֶּה, IX. שֵׁבֶט הַמַּמְלָכָה; ſpät. Wort, שַׁרְבִּיט, I.

Schaaf, Schaam ꝛc. ſ. Schaf, Scham ꝛc.

Schabe, die, עָשׁ, VIII.; Rabb. מָקָק; מַאֲכוֹלוֹת, pl.

Schabeiſen, das, פּוֹמָפָא, Rabb.

Schaben, v. a. גָּרַד; ſich —, הִתְגָּרֵד.

Schabernack, ſ. Poſſen.

Schabracke, die, ſ. Pferdedecke.

Schacher, der, מִסְחָר, II. סַחַר, VI. סְחוֹרָה, A.

Schacherjude, der, יְהוּדִי סַחַר.

Schachern, v. n. סָחַר.

Schacht, der, נַחַל, VI.; einen graben, פָּרַץ חָפַר.

Schachſpiel, das, גַּרְדְּשִׁיר, Rabb.

wozu die Gloſſe, אִישְׁקָקִישׁ; ein Stein im Schachſpiel, פְּסִיפָס.

Schachtel, die, קוּפְסָא, קוּפְסָא, קַרְטִלִיתָא, שִׁפְּא, כַּסְפְּתָא, Rabb.

Schachtelbeckel, der, צְמִיד הַכַּסְפְּתָא, Rabb.

Schade, der, 1) Verletzung, אָסוֹן, III. מוּם, I. רַע, (wie von רעע) VIII. רָעָה, A.; נֶגַע; שֶׁבֶר und שֵׁבֶר, VI. von einem Staate, שֶׁבֶר; Jem. zu Schaden bringen, שָׁבַר פ׳; zu Schaden kommen, נִשְׁבַּר; er möchte Schaden nehmen, יִקָּרֵאנּוּ אָסוֹן; ſich Schaden thun, beim Heben ꝛc. נִשְׁרַט; ſich Schaden thun an —, נֶעֱצַב בְּ. 2) Verluſt, Nachtheil, נֶזֶק, VI.; welchen haben, נֶעֱנַשׁ. 3) Unglück, הוֹעָה, A. רַע, VIII. 4) Flecken der Seele, מוּם, I. 5) als Zwiſchenwort beim Bedauren, z. B. das iſt Schade! הוֹי. 6) als praepoſ. z. B. Schade für das Geld! יֹאבַד הַכֶּסֶף; Schade für dich! לְךָ־לָךְ.

Schaden, v. n. Jem. הֵרַע לְ, רַע; fut. יֵרַע; עָשָׂה רָעָה לְ; er wird uns mehr ſchaden als ſein Bruder, יֵרַע לָנוּ מֵאָחִיו; vergl. auch Schade 1.).

Schadenerſatz, Jem. geben, חִטָּא לְ; für etwas, עַל, הַחֲזֵרת.

Schadenfreude, die, שִׂמְחָה בְּרַע אָחִיו; empfinden über etwas, עָלַץ לְ; רָאָה בְּ; שָׂמַח לְ; ſie erregen bei Jem. שִׂמַּח פ׳, wegen etwas, לְ, מִן, עַל.

Schadenfroh, adj. שָׂמֵחַ לְרַע אָחִיו; ſeyn, ſ. Schadenfreude.

Schadhaft, adj. רַע, VIII. נִשְׁבָּר, II. und umſchr. mit dem Hptw. ſ. Schade.

Schadlos, adj. 1) unverletzt, לֹא נִשְׁבָּר; בְּלִי שֶׁבֶר; לֹא שָׁבוּר; מְמוּם. 2) ohne Verluſt, לֹא נֶעֱנָשׁ; בְּלִי רַע, נֶזֶק; Jem. ſchadl. halten, ſ. Schadenerſatz; ſich ſchadl. halten, etwa הֵשִׁיב נְזָקוֹ.

Schädig, adj. 1) krätzig, q. v. 2) ſchlecht, von der Kleidung ꝛc. בָּלֶה, IX. (f. בָּלֶה, B.) רַע, VIII. מְסֻכֵּן, VII.

Schächer, der, 1) eig. ſ. Sünder. 2) armer Schächer, נָבָל, IV. עָנִי, VIII.

Schächten, v. a. שָׁחַט; ſ. Schlachten.

Schädel, der, גֻּלְגֹּלֶת, D.

Schädelſtätte, die, מָקוֹם גֻּלְגֹּלֶת; oder, wenn man annimmt, daß der bekannte Richtplatz bei Jeruſalem nach der Kopfgeſtalt des Hügels ſo genannt wurde, מְקוֹם הַגֻּלְגֹּלֶת.

Schädlich, adj. רַע, (wie von רעע) VIII. f. רָעָה, A. etwas Schädliches, דָּבָר רַע; ein ſchädliches Thier, חַיָּה רָעָה; ſchädlich ſeyn Jem. הֵרַע לְ; רַע לְ; fut. יֵרַע; ſ. auch Verderblich.

Schädlichkeit, die, ſ. Verderblichkeit.

Schäfchen, ſ. Lamm.

Schäfer, der, רֹעֶה, IX. Schäferin, die, רֹעָה, A.

Schäferei, die, etwa בָּהֶמְתִּי צֹאן; die Schafe ſelbſt, צֹאן, f. I.

Schäfergedicht ꝛc. ſ. Hirtengedicht.

Schäferlich, 1) adj. רֹעִי, I. 2) adv. כְּדֶרֶךְ רוֹעִים.

Schäferſtunde, die, עֵת דֹּדִים; עֵת מְשָׁכַּב דֹּדִים.

Schälchen, das, 1) dünne Schale, גֵּלֶד דַּק, 2) Gefäß, צַלְחִית, f. I. ſ. Schale.

Schälen, ſ. Schale, Abſchälen.

Schälhengſt, ſ. Beſchäler.

Schämel, der, ſ. Fußſchemel.

Schämen, ſich, v. r. הִתְבַּשֵּׁשׁ בּוֹשׁ, בָּאַשׁ; נִכְלַם; כָּלַם פִּשֵּׁת;

חָסַר; einer Sache, מִן; ohne cas. נִכְסַף.

Schänden, v. a. 1) entstellen, גָּאַל, גֵּאַל; Py. N. pass.; Jem. schänden, חֵרֵף פ׳; seinen Namen, הִכְלִים אֶת־שְׁמוֹ; den Thron, נִבֵּל פִּסֵּא הַמַּמְלָכָה; sich schänden, הִתְגָּאֵל. 2) entehren, ein Mädchen, טִמֵּא, חִלֵּל בְּתוּלָה; eine Frau, כָּבַשׁ אִשָּׁה, N. pass.; שָׁגַל אִשָּׁה, N. Py. pass.; חָזַק מִן אִשָּׁה; בָּרַע עַל־אִשָּׁה; eine Geschändete, מְעֻשָּׁקָה, חֲלָלָה, B.

Schänden, das, 1) levitisch, גֵּאַל, VI. 2) Entehrung, mit inf. s. Schänden.

Schänder, der, mit partic. s. Schänden.

Schändlich, I) adj. 1) verunstaltet, רַע, VIII. מְגֹאָל, נְגֹאָל, II. 2) trop. mit Schande verknüpft, umschr. mit Hauptw. s. Schande. 3) obscön, umschr. mit עֶרְוָה, C. etwas Schändliches, עֶרְוַת דָּבָר. II) adv. liegt im Hebr. oft schon in den Zeitw. z. B. sich schändlich aufführen, הִתְעִיב; הִתְאִיב; הִתְאִיב עֲלִילָה; schändlich an Jem. handeln, הִתְעַלֵּל בְּ; außerdem muß das adv. umschr. werden durch Hptw. mit vorgesetzter praepos.

Schändlichkeit, die, קָלוֹן, III. עֶרְוָה, C. הֶבֶל, VI. זִמָּה, A. נְבָלָה, תּוֹעֲבָת, B. נִדָּה, A.; eine begehen, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה.

Schändung, s. Schänden.

Schärfe, die, 1) eig. vom Messer, Schwerdt ꝛc. פֶּה, unregelm. pl. פִּים, und פִּיּוֹת; פִּיָּה, B. ἁπ. λεγ. צוּר, I. 2) trop. von dem Verstande, חוּרְפָּא, פִּלְפּוּל, Rabb.; oder: Schärfe der Augen, עֵינַיִם לְטוּשׁוֹת, Hebr. 3) in Rücksicht des Geschmacks, טַעַם קוֹסֵס, Rabb. (in der Glosse, קְרִיהָא.) 4) Strenge, חֻזְקָה, C. Schärfe gegen Jem. gebrauchen, הֶקְשִׁיחַ, חָמַס פ׳. 5) Genauigkeit, חֲרָדָה, estr. חֲרָדַת.

Schärfen, v. a. 1) eig. Pfeile, הֵבַר, בָּרַר; das Schwerdt, שָׁנַן; לָטַשׁ, Py. pass.; הָחֳדָה; ἁπ. λεγ.; מָרַט, Py. pass.; קִלְקֵל. 2) trop. den Blick, לָטַשׁ אֶת־עֵינָיו, הָחֳדָה; (fut. apoc. יַחַד, ἁπ. λεγ.) den Verstand schärfen, הֶחְכִּים אֶת־לֵב; (oder nach der Analogie, הָחֳדָה) Rabb. חִדֵּד; einen Befehl schärfen, הֵעִיד דָּבָר הָעֵר וְהַשְׁכֵּם הַקְשָׁה הַמְשָׁקֵט מֵרֹאשׁוֹנָה.

Schärpe, die, חֲגוֹרָה, A.; der Officiere, חֲגוֹרָה אֲשֶׁר לְשָׂרֵי הַצָּבָא.

Schätzbar, adj. 1) eig. לְשַׁעֵר; אֲשֶׁר יוּכַל אִישׁ לְשַׁעֵר; לְהַעֲרִיךְ. 2) achtbar, נִבְחָר, II. טוֹב, I. vergl. auch Löblich.

Schätzbarkeit, s. Güte, Werth.

Schätzchen, das, 1) Geliebte. 2) als Liebkosungswort, s. Liebe.

Schätzen, v. a. 1) taxiren, שָׁעַר; עָרַךְ, הֶעֱרִיךְ; s. auch Halten, I. 11. 2) trop. hochschätzen, חָשַׁב, mit acc. und לְ, s. Achten, 3). 3) wofür halten, s. Halten, Rechnen.

Schätzer, der, mit partic. s. Schätzen.

Schätzung, die, עֵרֶךְ, VI.; nach deiner Schätz. פְּעֶרְכֶּךָ; ist's Volkszählung (wie Luc. 2, 1.) מִפְקָד, II. s. Zählung.

Schäumen, I) v. n. von den brandenden Wellen, חָמַר, הָמָה; vom Zornigen, קָצַף מְאֹד קָצַף; vom siedenden Wasser ꝛc. הָרְתִּיחַ, Rabb. II) v. a. s. Abschäumen.

Schäumen, das, der Wellen, חֵמֶר, VI.; s. Brausen; des Zornigen, קֶצֶף, VI.; des Weines, Wassers, רְתִיחָה, Rabb.

Schaf, das, שֶׂה כְּשָׂבִים IX.; רָחֵל, V. f. (eig. Mutterſchaf;) Schafe, צאן, f. I. collect.; eben ſo צֹנֶא, VII. und צֹנָה, IX. comm. ἅπ. λεγ.; milchende, עֲלוֹת, pl. A. als Schimpfwort, du Schaf! רַהֲבַּעַר; דַּהֲבִּעֵר רֹאשׁ כֶּלֶב.

Schafbock, der, עַתּוּד, I.; bei den Rabb. זָכָר.

Schafdünger, der, דֶּמֶן צאן.

Schaffell, das, עוֹר צאן.

Schaffen, v. a. 1) geſchäftig ſeyn, z. B. viel zu ſchaffen haben, רַב מְלַאכְתּוֹ יְגִיעוֹ; רַבָּה מִלַּאכְתּוֹ; er hat den ganzen Tag zu ſchaffen, לֹא חָרַל לַעֲבֹד חָרוּץ עַל־עֲבֹדָתוֹ הוּא; כָּל־הַיּוֹם מִבֹּקֶר עַד־עֶרֶב. 2) hervorbringen, d. i. a) bilden überhaupt, יָצַר, עָצַב; בָּרָא, N. Hoph. paſſ. b) von Gott, בָּרָא, יָלַד, N. paſſ. יָצַר, N. Hoph. paſſ. 3) herbei ſchaffen, auftreiben, Jem. oder etwas, לָקַח דָּבָר; z. B. geh und ſchaffe mir dieß, לֵךְ וְקַח לִי זֹאת; oder: wenn er ein Schaf ſchaffen kann, וְאִם חַגִּיעַ יָרוֹ דֵּי שֶׂה; etwas an einen Ort ſchaffen, הֵסֵב דָּבָר שָׁמָּה; K. paſſ.; etwas in Sicherheit ſchaffen, הֵנִים דָּבָר; ſich etwas vom Halſe ſchaffen, הֵסִיר דָּבָר מֵעָלָיו. 4) in engerer Bedeutung für: Erwerben, Kaufen, Anſchaffen, q. v. 5) thun, עָשָׂה; was haſt du hier zu ſchaffen, לָמָּה מַה־הַּעֲשֶׂה מַה־לְּךָ פֹה; תָּבוֹא הֵנָּה כֹּה; Jem. zu ſchaffen machen, הֵלְאָה, הוֹנִיעַ פ; ſich mit etwas zu ſchaffen machen, עָנַע בְּ, עָמַל; Weib, was habe ich mit dir zu ſchaffen, מַה־לִּי וָלָךְ הָאִשָּׁה.

Schaffleiſch, das, בְּשַׂר שֶׂה בְּשַׂר צאן; בְּשַׂר כְּשָׂבִים.

Schaffner, der, סֹכֵן, VII.; ſpät. Wort, מֻלְצַר, (ein Babylon. Hofbedienter;) nach der Vulg. בֶּן מֶשֶׁק; beſſer: Beſitzer.

Schaffnerin, die, אִשָּׁה סֹכֶנֶת.

Schafherde, die, צאן, f. I.

Schafhirt, ſ. Schäfer.

Schafhürde, die, מִכְלָה, pl. מִכְלָאוֹת; דֹּבֶר הַצֹּאן, ſ. Hürden.

Schafhütte, die, מְלוּנַת רֹעִים.

Schafhund, der, כֶּלֶב רֹעִי; כֶּלֶב שֹׁמֵר הַצֹּאן.

Schafkäſe, der, חֲרִצֵי חֵלֶב הַצֹּאן.

Schafknecht, der, עֶבֶד אֲנָשִׁי מִקְנֶה; עֶבֶד רֹעִים.

Schafkopf, ſ. Schaf.

Schafkoth, ſ. Schafmiſt.

Schaflamm, das, a) männliches כֶּבֶשׂ; VI. b) weibliches, כַּבְשָׂה, כִּבְשָׂה, C. c) einjähriges, כֶּבֶשׂ בֶּן־שְׁנָתוֹ; pl. כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה.

Schafmeiſter, der, אֲשֶׁר עַל־הַצֹּאן.

Schafmilch, die, חֵלֶב הַצֹּאן.

Schafmiſt, der, צֹאִי, גֵּלַל הַצֹּאן

Schafmutter, die, רָחֵל, f. V.

Schafot, das, מִתְלֵל בְּנֵי מָוֶת; iſt's aus dem Zuſammenhange ſchon deutlich, מִגְדָּל, alleinſteh.

Schafpelz, der, אַדֶּרֶת שֵׂעָר הַצֹּאן; בֶּגֶד גִּוּ, אַדֶּרֶת.

Schafſalbe, die, שֶׁמֶן לָסוּךְ הַצֹּאן.

Schafſcheere, die, זוֹג לָגוּז הַצֹּאן; (זוֹג, Rabb.)

Schafſcherer, der, גּוֵּז, VII. גּוֹזֵז הַצֹּאן.

Schafſchur, die, גֵּז הַצֹּאן.

Schafskleid, das, בֶּגֶד, לְבוּשׁ צאן; in Schafskleid. einhergehen, בּוֹא, הָלַךְ לְבוּשׁ, בִּגְדֵי צאן.

Schafſtall, der, מִכְלַת הַצֹּאן; גְּדֵרוֹת צאן, pl.

Schaft, der, קָנָה, IX. der Lan-

ge, עֵץ הָרֹמַח; des Wurfſpießes, עֵץ הַחֲנִית.

Schaftrift, die, דֹּבֶר, מִרְעֶה הַצֹּאן.

Schafvieh, das, ſ. Schafe.

Schafweide, die, ſ. Schaftrift.

Schafwolle, die, גֵּז הַצֹּאן (eig. Geſchornes vom Schafe.)

Schafzucht, die, etwa מְלֹאכֶת צֹאן; מְלֹאכֶת אִישׁ מְחַיֶּה צֹאן; so חַיּוֹת צֹאן.

Schakal, der, אִי, VIII. pl. אִיִּים.

Schal, ſ. Abgeſchmackt, Geſchmacklos.

Schale, die, 1) der Weinbeere, גֶּלֶד, VI. (nach dem Sprachgebrauche der Rabb.); von andern Früchten קְלִפָּה, Rabb.; die Schale abziehen, הֵסִיר הַגְּלִדִים מֵעַל; Rabb. פָּקַק. 2) Gefäß, סֵפֶל, VI. צַלַּחַת, D. pl. צְלָחוֹת; צִלְחִית, f. I. ἁπ. λεγ.; בַּפּוֹת, pl. A. קָשָׂה und קַשְׂוָה, nur als pl. קְשָׂוֹת; cſtr. קְשׂוֹת; größere, zum Opfern, מִזְרָק, II. pl. ים־, וֹת.

Schalk, der, 1) liſtiger Menſch, אִישׁ מִתְנַכֵּל; בַּעַל עָרְמָה. 2) ein betrügeriſcher, ſchlechter Menſch, בַּעַל שָׁוְא, שֶׁקֶר; אִישׁ מְזִמּוֹת; כְּלָי, כִּילַי, ἁπ. λεγ. בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל. 3) Leichtfertiger, אִישׁ פּוֹחֵז; לֵץ, I.

Schalkhaft, adj. 1) liſtig, עָרוּם, II.. 2) betrügeriſch, רַע, VIII. עָקֹב, VIII. 3) leichtfertig, פּוֹחֵז, VII. לוֹצֵץ, VII.

Schalkhaftigkeit, die, 1) Argliſt, נֵכֶל, VI. 2) Leichtfertigkeit, פַּחַז, VI.

Schalkheit, die, 1) Schalkhaftigkeit. 2) Schlauheit, נֵכֶל, VI. עָרְמָה, C. 3) Bosheit, (Matth. 22, 18.) רַע לֵב, I. רֹעַ.

Schalksauge, das, עַיִן רָעָה; עֵין פְּחָזִים; עֵין פְּחָזוֹת.

Schalksknecht, der, עֶבֶד בְּלִיַּעַל; עֶבֶד רָשָׁע.

Schalksnarr, ſ. Narr.

Schall, der, קוֹל, I.; muſik. Inſtrumente, הֲמָיָה, C.; von fröhlichen Liedern ꝛc. רֹן, VIII. רָנָה, A. רְנָנָה, B.; einen Schall von ſich geben, ſ. Schallen.

Schallen, v. n. נָתַן קוֹל; von muſik. Inſtrument. und dem Geräuſch der Volksmenge, הָמָה; נִשְׁמַע קוֹל־; von fröhlichen Geſängen, הָרִנִּין, רִנֵּן; ſchallen laſſen, הִשְׁמִיעַ.

Schallen, das, קוֹלוֹת, ſ. Schall.

Schalloch, das, etwa חֹר לְהוֹצִיא הַקּוֹל.

Schalmeie, die, עוּגָב, עֻגָב, II.

Schalten, v. n. über etwas, שָׁלַט בְּ, עַל; laſſen, נָתַן הִשְׁלִיט פ׳ עַל, בְּ; דָּבַר בִּידֵי פ׳; vergl. Herrſchen.

Schaltjahr, das, שָׁנָה מְעוּבֶּרֶת; שְׁנַת הָעִבּוּר, Rabb.; entgegengeſetzt iſt das gemeine Jahr, שָׁנָה פְּשׁוּטָה, Rabb.

Schaltmonat, der, חֹדֶשׁ מְעוּבָּר; חֹדֶשׁ עִבּוּר, Rabb. NB. Die Hebräer, die nach Mondenjahren rechneten, mußten, wenn ſie durch die 12 Tage, die das Sonnenjahr länger iſt als das Mondjahr, im zweiten Jahre um einen Monat voraus waren, in unſerem März einen ganzen Monat einſchalten, welcher וָאֲדָר hieß.

Schalttag, der, יוֹם מְעוּבָּר; יוֹם הָעִבּוּר; Rabb.

Schaluppe, ſ. Kahn.

Scham, die, 1) das ſich Schämen; בֹּשֶׁת, D. בֹּשֶׁת פָּנִים; בָּשְׁנָה, בּוּשָׁה, A.; Scham empfinden, ſ. Schämen. 2) Schande, בּוּשָׁה; בֹּשֶׁת; קָלוֹן, III. כְּלִמָּה, A. 3) Schamtheile, עֶרְוָה, C. נַבְלוּת, f. I. מַעַר, VI. מָעוֹר, III. pl. מְעוֹרִים; בֹּשֶׁת, D. מְבוּשִׁים, pl. I. (eig. III.)

Schamglied, das, a) männliches, s. Männlich. b) weibliches, פִּתְ, I.; euphem. מְקוֹר דָּמִים.

Schamhaft, adj. נִכְסָף, II.; s. Schämen; auch ist's s. v. a. Keusch, q. v.

Schamhaftigkeit, die, בֹּשֶׁת, D. בֹּשֶׁת פָּנִים; s. auch Keuschheit.

Schamlos, I) adj. לֹא נִכְסָף; עַז פָּנִים; eine schaml. Stirn, חָזְקֵי מֵצַח. II) adv. מִבְּלִי בֹּשֶׁת; בְּלִי בֹּשֶׁת פָּנִים.

Schamlosigkeit, die, עַז פָּנִים.

Schamröthe, die, בֹּשֶׁת, D. בּוּשָׁה, A.; Jem. mit Schamr. bedecken, הִלְבִּישׁ פ׳ בּוּשָׁה; כִּסָּה פ׳ בּוּשָׁה בֹּשֶׁת; bedeckt werden mit Schamr. לָבַשׁ בּוּשָׁה, בֹּשֶׁת; s. auch Schämen.

Schamroth, s. Roth.

Schamseite, die, s. Scham.

Schamtheile, die, s. Scham.

Schandbar, adj. מְכֻלִּים, I. גֹּאֵל, מְנֻבָּל, VII.; und umschr. mit dem Hauptw. s. Schande.

Schandbarkeit, s. Schande.

Schandbube, der, בַּעַל מְזִמּוֹת; בְּלִיַּעַל, VI.

Schande, die, 1) Schamröthe, בֹּשֶׁת, D. בּוּשָׁה, A. weder Scham noch Schande mehr haben, etwa הִתְנַצְּלוּ פָּנָיו בּוּשָׁה וּבֹשֶׁת. 2) Unehre, כְּלִמָּה, A. חֶסֶר, VI. נְבָלוּת, f. I. s. Scham; Jem. Schande machen, הִכְלִים, פ׳; הֵבִישׁ פ׳; s. Schänden, Entehren; zur Schande deiner Mutter, לְבֹשֶׁת עֶרְוַת אִמְּךָ; eine Frau in Schande bringen, צִחֵק בָּאִשָּׁה. 3) das Verderben, zu Nichtemachen, nur mit Zeitw. verbunden a) zu Schanden werden, von Früchten, הוֹבִישׁ, אָבַד; in seiner Hoffnung, Erwartung, בּוּשׁ; die Hoffnung wird zu Schanden, הִקְוָה נִכְלְמָה הַתִּקְוָה, תֹּאבַד, תָּפֵרַת; zu Schanden seyn, נִבְשַׁחְתָּ, נִכְשַׁלְתָּ, נִצְמַתְּ, אָבַד. c) zu Schanden machen, etwas אִבֵּד, s. Verderben, Vernichten; die Hoffnung Jem. הֵבִישׁ פ׳; הֵבִישׁ פ׳ מִשְׁבְּרוֹ. 4) Schände, z. B. eine Schande begehen, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה. 5) die Blöße, in der Redensart: seine Schande nicht bedecken können, לֹא מָצָא יָדוֹ לְכַסּוֹת עֶרְוָתוֹ.

Schandfleck, der, 1) phys. und moral. מוּם, I. 2) moral. s. Schande; Jem. einen anhängen, s. Schänden; einen Schandfl. auslöschen, גָּלַל הַכְּלִמָּה מִשְׁמוֹ.

Schandgedicht, s. Pasquill.

Schandgemälde, das, מְחֻקָּה עֶרְוָה.

Schandhure, die, בֶּלַע נְאֻפִים.

Schandkerl, der, בְּלִיַּעַל, VI.

Schandlied, das, שִׁירַת עֶרְוָה.

Schandmaul, s. Lästermaul.

Schandname, der, כְּלִמָּה, A. שֵׁם כְּלִמָּה

Schandpfahl, der, etwa עֵץ כְּלִמָּה.

Schandrede, die, s. Schmähredе.

Schandschrift, s. Pasquill.

Schandthat, die, זִמָּה, A. נְבָלָה, B. בְּלִיַּעַל, VI. נִבְלָה; A.; eine begehen, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה; von Unzucht besonders, חֶבֶל, VI.

Schandwort, das, דְּבַר עֶרְוָה, חֶרְפָּה.

Schandzeichen, das, חַוּ כְּלִמָּה.

Schanze, die, חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) סֹלְלָה, A.; Sprichw. sein Leben in die Schanze schlagen, עֵרָה נַפְשׁוֹ; הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ; s. Preis geben.

Schanzen, v. n. שָׂמַךְ סֹלְלָה; gegen אֶל; um eine Stadt, סָבִיב לָעִיר.

Schanzer, Schanzgräber, der, mit dem partic. s. Schanzen.

Schanzkorb, der, etwa wörtlich: בְּלוּב סְלִלוֹת.

Schanzzeug, das, כְּלֵי שִׂפְכִי סְלִלָה.

Schar, Schaar, die, Soldaten, גְּדוּד, I.; außerdem, הָמוֹן, III. עֵדָה, B. מוֹעָד, II.; dichte Schar, רֶגְמָה, C.; von Thieren, עֵדָה; mehr poet. גּוֹי, I. s. auch Haufen.

Schgrbaum, der, בּוֹרַךְ, Rabb.

Scharben, s. Schaben, Zerschneiden.

Scharbock, der, etwa רְקָבוֹן חִינְכִיִּים, (חינכיים, Rabb.)

Scharenweise, adv. הָמוֹן הָמוֹן; גְּדוּד גְּדוּד.

Scharen, s. Versammeln, Sammeln.

Scharf, I) adj. 1) eig. לָטוּשׁ, שָׁנוּן, III. מָעַט, חַד, VIII.; מוֹרָט, und f. מוֹרָטָה part. Py. statt מְמֹרָט etc.; vom Dreschschlitten besonders חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) auch umschrieb. mit dem Hauptw. z. B. scharfe Messer, חַרְבוֹת צוֹרִים; scharf seyn, חָדָה, חָדַד; מָרַט; scharf machen, s. Schärfen. 2) trop. a) verletzend, vom Schusse, etwa מְחַלֵּל, פֹּצֵעַ, VII. b) eine unangenehme Empfindung verursachend, z. B. ein scharfer Wind, רוּחַ קָשָׁה; רוּחַ פָּחָה בְּמֵאֹר; scharfe Kälte, קָשָׁה, בָּבֵד, קַר גָּדוֹל; scharfer Essig, etwa חֹמֶץ מַר מְאֹד; חֹמֶץ scharfer Wein, יַיִן חָמוּץ (חָמוּץ Rabb.) scharfe Trauben, עֲנָבִים חֲמוּצִים. c) im Betragen, קָשֶׁה, IX. מוֹרָט, II. ein scharfer Herr, אָדוֹן קָשֶׁה; בְּעָלִים אַלְּמִים קָשִׁים, ein scharfes Commando führen, הִקְשִׁיחַ פ, נָגַשׂ; כָּבְדָה יָדוֹ עַל. d) genau, z. B. im Denken, סָבִיר, סָבָר, Rabb. e) von den Augen, Ohren, etwa עֵינַיִם, אָזְנַיִם לְטוּשׁוֹת; er wirft scharfe Blicke auf mich, יִלְטֹשׁ עֵינָיו לִי. f) hell, von der Stimme, דַּק, VIII. מַשְׁמִיעַ, I. II) adv. in den meisten Bedeutung. durch Hptw. mit praepoſit. בְּמֵאֹר, בְּחָזְקָה; oder durch die Zeitw. הֵיטִיב, הִקְשִׁיחַ, mit לְ vor dem inf.; auch auf andere Art, z. B. Jem. scharf anreden, דִּבֵּר קָשׁוֹת אֶת־פ׳; scharf untersuchen, בִּקֵּשׁ, דָּרַשׁ הֵיטֵב; Jem. scharf anbefehlen, s. Einschärfen; auch ist scharf s. v. a. schnell, z. B. scharf zugehen, הָלַךְ מְהֵרָה; מָהַר לָלֶכֶת; רוּץ.

Scharfblick, der, טַעַם וְחָכְמָה; einen besitzen, חָכַם מְאֹד.

Scharfrichter, der, etwa טַבָּח שׁוֹפְטֵי מָוֶת. Nach Sitte des Morgenlandes hatte dieß Amt eine Abtheilung der königl. Leibwache; daher טַבָּח, I. alleinsteh. der Scharfrichter heißen kann.

Scharfschütze, der, etwa אִישׁ אֲשֶׁר בָּל־כֵּלָיו כְּלֵי מָוֶת.

Scharfsichtig, adj. 1) eig. אֲשֶׁר בַּעַל עֵינַיִם; עֵינָיו טוֹבוֹת לְטוּשׁוֹת. 2) trop. חָכָם, IV. עָרוּם, III.

Scharfsichtigkeit, die, 1) eig. עֵינַיִם טוֹבוֹת לְטוּשׁוֹת. 2) trop. s. Scharfblick, Klugheit.

Scharfsinn, der, s. Schärfe 2).

Scharlach, der, 1) Farbe, שָׁנִי, III. תּוֹלַעַת שָׁנִי; אַרְגָּמָן, II. 2) etwas damit Gefärbtes, שָׁנִי; בֶּגֶד כַּרְמִיל; בֶּגֶד הַשָּׁנִי.

Scharlachen, adj. כַּרְמִיל, I. חָמוּץ, ἁπ. λεγ. und umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Scharlachfarbe, s. Scharlach.

Scharlachfarben, s. Scharlachen.

Scharlachroth, s. Scharlachen.

Scharmützel, das, מִלְחָמַת אֲנָשִׁים מְעַטִּים; oder מִלְחָמָה קַלָּה; מִלְחָמָה לֹא כְבֵדָה; eins liefern, נִלְחַם עִם אֲנָשִׁים מְעַטִּים; oder אָסַר אֶת־מִלְחֶמֶת אֲנָשִׁים מְעַטִּים.

Scharmuziren, ſ. Scharmützel.

Scharnier, das, חִבָּרֶת, D. oder etwa יַד הַמְחֻבֶּרֶת.

Scharre, die, etwa כְּלִי בַרְזֶל לְגָרֹר.

Scharren, v. a. גָּרַד; vom Roſſe: es ſcharrt, חָפַר בָּעֵמֶק; רָקַע.

Scharren, das, des Roſſes, שְׁעָטָה, B.; außerdem mit inf.

Scharte, die, bei Meſſern ꝛc. פְּצִירָה, A.; in der Mauer, בֶּדֶק, פֶּרֶץ, VI.; eine Scharte bekommen, הָיָה פְּרִיצָה לְ; Sprüchw. eine Scharte wieder auswetzen, d. i. a) einen begangenen Fehler gut machen, הֵשִׁיב חֲטָאוֹ; הֵשִׁיב אֲשֶׁר יְחַטָּא. b) einen erlittenen Schaden erſetzen, הֵשִׁיב אֶת־נְזֹקוֹ.

Schartig, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptw.

Scharwache, die, שֹׁמְרִים סֹבְבִים בָּעִיר.

Scharwächter, der, שֹׁמֵר סֹבֵב בָּעִיר.

Schatten, der, 1) eig. צֵל, VIII. צֵלֶל, VI. Ort wo Schatten iſt, מְצִלָּה, A. צְלָלִים; Schatten des Todes, צַלְמָוֶת. 2) trop. als Bild der Vergänglichkeit, צֵל; z. B. wie ein Schatten ſind unſere Tage, כַּצֵּל יָמֵינוּ. 3) die Schatten (die Verſtorbenen,) רְפָאִים, pl. IV. 4) ſchwaches Bild von etwas, דְּמוּת, f. I. צֶלֶם, VI. 5) in der Malerei, etwa צֵל. 6) Schirm, Schutz, צֵל; z. B. unter ſeinem Schatten, בְּצֵל יָדוֹ; בְּצִלּוֹ; Jem. mit dem Schatten ſeiner Flügel decken, הִסְתִּיר פּ׳ בְּצֵל כְּנָפָיו.

Schattenbild, das, צֶלֶם, VI.

Schattengang, der, מַהֲלַךְ צְלָלִים.

Schattenkönig, der, etwa מֶלֶךְ מֶלֶךְ אֲשֶׁר נִגְדָּעָה; אֲשֶׁר שְׁמוֹ כַּצֵּל קָרָנוֹ.

Schattenreich, adj. ſ. Schattig.

Schattenreich, das, דּוּמָה, A. מָוֶת, VI. צַלְמָוֶת; שְׁאוֹל, שְׁאֹל, comm. l. חֶדֶל, VI. שַׁעֲרֵי מָוֶת; אֲבַדּוֹן. I.

Schattenriß, ſ. Schattenbild.

Schattenſpiel, das, etwa wörtlich: שְׂחוֹק צְלָלִים.

Schattig, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptwts; ein ſchattiger Ort, מְצִלָּה, A.; ſchattiges Gebüſch, צְלָלִים, pl. VI. צְאֵלִים, pl. I.

Schattiren, v. a. etwa עָשָׂה לְ אוֹר וְצֵל בִּמְקוֹמוֹ.

Schattirung, die, etwa צֵל וְאוֹר.

Schatulle, die, גְּנָזִים, cſtr. גִּנְזֵי.

Schatz, der, 1) Vorrath, אוֹצָר, II. pl. אוֹצָרוֹת; vergrabener, מַטְמוֹן, I. pl. מַטְמֹנִים; מִכְמַנִּים, pl. VIII.; Schatz des Tempels, ſ. Tempelſchatz; Reichthümer überhaupt, נֶכֶס, VI. und pl. נְכָסִים; הוֹן, אוֹן, הָמוֹן, I. III. 2) Vorrathsort, ſ. Schatzkammer. 3) trop. als Liebkoſungswort a) an ein Frauenzimmer, mein Schatz! אֲחוֹתִי; יוֹנָתִי; אַיֶּלֶת אֲהָבַי. b) von einem Frauenzimmer an eine Mannsperſon, אָחִי; יְדִידִי. 3) Abgabe, מֶכֶס, VI.

Schatzfrei, adj. חָפְשִׁי, I.; ſeyn, יָצָא חָפְשִׁי.

Schatzgeld, das, ſ. Abgabe.

Schatzgräber, der, חֹפֵר דֹּרֵשׁ מַטְמוֹנִים.

Schatzhaus, ſ. Schatzkammer.

Schatzkammer, die, אוֹצָר, II. pl. אוֹצָרוֹת, m.; בֵּית אוֹצָר; königliche, אוֹצַר הַמֶּלֶךְ; wahrſcheinl. auch בֵּית נְכֹת; am Tempel zu Jeruſalem, ſ. Tempelſchatz.

Schatzmeiſter, der, פָּקִיד אֲשֶׁר עַל־אוֹצָרוֹת: עַל־אוֹצָרוֹת; עֹשֵׂה מְלֶאכֶת הָאוֹצָרוֹת; vielleicht auch

x. עֲשֹׂה הַמְּלָאכָה; Chald. גְּוָבָר, pl. גְּוָבְרִין; königlicher, שַׂר אוֹצְרוֹת הַמֶּלֶךְ; אֲשֶׁר עַל־אוֹצְרוֹת הַמֶּלֶךְ.

Schatzung, die, ſ. Volkszählung, Abgabe.

Schau, die, רְאִי, VI. a) zur Schau daliegen, לְהֵרָאוֹת, הֻצַּע לְרֵאִי. b) zur Schau ſtellen, שִׂים לְעֵינֵי כָּל לְהֵרָאוֹת; הֶרְאָה דָּבָר. c) zur Schau tragen, נָשָׂא דָּבָר אִתּוֹ לְהֵרָאוֹתוֹ; הִתְהַדֵּר עַל דָּבָר.

Schaubdach, ſ. Schrohdach.

Schaubrod, das, לֶחֶם הַפָּנִים; bei Spätern: לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת; לֶחֶם, auch ohne לֶחֶם.

Schaubrodstiſch, der, שֻׁלְחַן הַפָּנִים.

Schaubühne, die, etwa מְקוֹם רְאִי; auch iſt's ſ. v. a. Schaugerüſt, q. v.

Schauder, der, שַׁעַר, VI.; empfinden über etwas, שָׂעַר עַל.

Schauderhaft, adj. שַׁעֲרוּרִי, VIII. f. יָה; נוֹרָא, I.; etwas Schauderhaftes, שַׁעֲרוּרָה, A.

Schaudern, v. n. שָׂעַר שַׂעַר; שָׂעַר, סָמַר; רָעַם; vor etwas, שָׂעַר עַל; es ſchaudert mir die Haut, תִּסְמַר שַׂעֲרַת בְּשָׂרִי.

Schauen, v. a. חָזָה, mehr poet. wie das deutſche Wort, beſonders von Viſionen; etwas mit Vergnügen, רָאָה, חָזָה בְּ; nach den Sternen, חָזָה בַּכּוֹכָבִים; aus dem Fenſter ſchauen, הִשְׁקִיף בְּעַד הַחַלּוֹן; nach etwas, הִשְׁגִּיחַ אֶל־דָּבָר; הִבִּיט, ſeq. acc. und אֶל, ſchaue nicht hinter dich! אַל־תַּבִּיט אַחֲרֶיךָ; gnädig ſchauen, שָׁעָה אֶל; ſ. Anblicken; ſchauen laſſen, הָרְאָה, הִבִּיט; vergl. Sehen.

Schauer, der, 1) Beben der Haut, שַׂעַר, VI. רַעֲמָה, C.; einen (heiligen) Schauer empfinden vor Jem. שָׂעַר מִ; ſ. auch Schauder. 2) kurzer Regen, ſ. Regenſchauer.

Schauerig, Schauern, ſ. Schauderhaft, Schaudern.

Schauerlich, adj. נוֹרָא, I.; etwas Schauerliches, עָרוּץ; ein ſchauerliches Thal, עֵמֶק עָרוּץ.

Schauervoll, adj. 1) Schrecklich, Schauderhaft, Schauerlich, q. v. 2) Schauer empfindend, רֹעֵם, VII. שַׂעַר שַׂעַר.

Schaueſſen, das, אֹכֶל הָעֵינַיִם; אֹכֶל הַפָּנִים (vergl. Schaubrod).

Schaufel, die, יָעָה für יָעָה; יָתֵד, f. V. pl. יְתֵדוֹת; nach d. Syr. und Arab. auch מְנֹרָפָה, B. (Andere Scholle).

Schaufeln, v. n. z. B. er —, בְּיָדוֹ יָעָ; als v. a. ſ. v. a. wegſchaufeln, בְּעֵר דָּבָר בְּיַד חַיָּע.

Schaugepränge, das, הַתְהֻלּוּכַת הַהִתְפָּאֲרָת.

Schaugerüſt, das, מִגְדָּל, II. מִגְדַּל הָרֹאִים.

Schaum, der, nach den ältern Ausleg. und dem Sprachgebr. der Rabb. קֶצֶף, VI.; blos Rabb. ſind: רְחִיחָה, אוּפְיָא; auf dem ſiedenden Topfe, חֲמִשּׁוּשִׁית; Schaum von ſich geben, הִרְחִיחַ, קָצַף.

Schaumkelle, die, Löffel, der, גְּסְטְרוֹן, Rabb.

Schaumünze, die, טְבַעַת זָהָב, (טָבָע Rabb.).

Schauplatz, der, מְקוֹם, מַעֲבָר, רְאִי; vergl. Schauſpiel.

Schauſpiel, das, 1) etwas, was man ſieht, רְאִי, VI. (in pausa רֹאִי). 2) Ort wo man etwas ſieht, Theater, אִסְטְרוֹן; טֶאָטְרוֹן, plur. תֵּיאָטְרוֹן; טֶאָטְרָאוֹת; Rabb.; es iſt heute Schauſpiel, הֵיאָטְרוֹן הָיָה הַיּוֹם; in's Schauſpiel gehen, הָלַךְ לְתֵיאָטְרוֹן, Rabb.

Schauſpielhaus, das, בֵּית טֵאָטרון, Rabb.

Schecke, die, סוּס בָּרוֹד.

Scheckig, adj. בָּרוֹד, VIII.

Scheel, Scheere, ſ. Schel, Schere.

Scheffel, der, etwa אֵיפָה, ſeltner אֵפָה, A. oder סְאָה, B.; Sprichw. das Geld mit Scheffeln meſſen, נָתַן הַכֶּסֶף כָּאֲבָנִים.

Scheibchen, das, כִּכַּר קְטַנָּה; ſ. Scheibe.

Scheibe, die, כִּכָּר, f. II. (Rabb. עִגּוּל; מְקָרָצוֹת, plur.) Schießziel, מַטָּרָה, Hebr.

Scheide, die, נָרָן, IV. חַצָּר, VI.

Scheidebrief, der, כְּרִיתוּת, f. I. סֵפֶר כְּרִיתוּתִים; שִׁלּוּחִים, pl. I.

Scheidemünze, die, פְּרוּטָה, Rabb.

Scheiden, I) v. n. fortgehen, הָלַךְ לוֹ; נָסַע; von Jem. ſcheiden, עָזַב פ׳ וְהָלַךְ לוֹ; עָזַב, בֵּרַךְ פ׳, נִפְרַד, חִסְפֵּרֵד, leq. מִן, מֵעַל; auch iſt's ſ. v. a. ſterben, z. B. ehe ich von hinnen ſcheide, טֶרֶם אֵלֵךְ. II) v. a. 1) von einander entfernen, הִפְלָה בֵּין, (einen Unterſchied machen zwiſchen —;) הִבְדִּיל בֵּין; הִסְרִיד בֵּין; וּבֵין — ; etwas, was verbunden war, trennen, פָּרַח מִן, N. pall.; הֻחַק מִן, Hoph. N. pall.; ſich ſcheiden, נִבְדַּל; ſich von einer Frau, שִׁלַּח אִשְׁתּוֹ; eine Geſchiedene, אֲשֶׁה גְּרוּשָׁה; Rabb. מְשֻׁבָּקְתָּא; ſ. auch Trennen. 2) im Bergbaue, צָרַף; הָגָה, z. B. ſcheide die Schlacken vom Silber, הָגוֹ סִיגִים מִכֶּסֶף (הָגוֹ eig. inf.;) ſich ſcheiden (vom Waſſer) von —, נִכְרַת מִן.

Scheiden, das, ſ. Trennung.

Scheider, der, צוֹרֵף הַזָּהָב, הַכֶּסֶף.

Scheidewand, die, 1) eigentl. קִיר מַבְדֶּלֶת בֵּין־ 2) trop. הָסָרָשׁ, חֲצָץ, הַבְדֵּל, הַיכִירָא, Rabb.

Scheidewaſſer, das, etwa מַיִם צוֹרְפִים.

Scheideweg, der, פֶּרֶק, VI. רֹאשׁ, אֵם הַדֶּרֶךְ.

Scheidung, die, ſ. Eheſcheidung.

Schein, der, 1) Glanz, Schimmer, נֹגַהּ, f. VI. נְגָהָה, A. צָהַר, VI. אֵשׁ, VIII. 2) trügeriſche Außenſeite, מַרְאֵה שֶׁקֶר, IX. מַרְאֵה; auch iſt's ſ. v. a. Vorwand, תֹּאֲנָה, A. 3) Quittung, q. v.

Scheinandacht, die, יִרְאַת שֶׁקֶר יְהוָה.

Scheinbar, adj. 1) einen guten Schein habend, נָעִים מִחוּץ, יָפֶה; טוֹב לְמַרְאֶה; ſeyn, טוֹב מִחוּץ, שָׁמַר. 2) unwahr, umſchr. mit dem genit. von שֶׁקֶר, שָׁוְא, VI.

Scheinbarkeit, die, ſ. Schein 2).

Scheinbegriff, der, שָׂכְוִי שֶׁקֶר; Rabb. מוּשְׁבָּלוּת שֶׁקֶר, pl.

Scheinbeweis, der, תּוֹכַחַת רֵיקָה; תּוֹכַחַת שֶׁקֶר.

Scheinbild, das, צֶלֶם שֶׁקֶר; מַרְאֵה שָׁוְא.

Scheinchriſt, der, נוֹצְרִי שֶׁקֶר, Rabb.; oder umſchr. קָרָא בְּשֵׁם הַמָּשִׁיחַ וְלֹא עָשָׂה כְּדִבָּרָיו.

Scheinen, v. n. 1) glänzen, ſchimmern, הָלַל, הִזְהִיר, נָגַהּ. 2) einen äußern Schein haben, im Hebr. elipt. z. B. er ſcheint aus Lügen zuſammengeſetzt zu ſeyn, מַרְאֵהוּ מַרְאֵה אִישׁ שֶׁקֶר וְשָׁוְא; oder mit הָיָה, z. B. er ſchien ihm zu ſcherzen, וַיְהִי כִּמְצַחֵק בְּעֵינָיו. 3) als verb. imp. z. B. es ſcheint mir gut, טוֹב בְּעֵינַי; böſe, רַע בְּעֵינַי als adj.; eben ſo mit dem Zeitw. רוּעַ oder רָעַע, יָרַע (ſ. d. W. im Lexic. v. Geſenius;) טוֹב; es ſcheint mir,

daß —, וַיְהִי בְעֵינַי כְּ; vergl. Glauben.

Scheinfreund, der, etwa רֵעַ שְׂטָתִים.

Scheinfreundſchaft, die, אַהֲבַת שֶׁקֶר.

Scheinfriede, der, מַרְאֵה שֶׁקֶר הַשָּׁלוֹם.

Scheinfrömmigkeit, ſ. Scheinandacht.

Scheingefecht, das, מִלְחֶמֶת שֶׁקֶר.

Scheingut, adj. טוֹב מְחוּץ; טוֹב כְּפִי מַרְאֵהוּ; auf gleiche Weiſe werden die übrigen Zuſammenſetz. gebildet z. B. Scheinglaube, grund, klugheit wie Scheinfriede, Scheingefecht; Scheinheilig, klug. ꝛc., wie Scheingut.

Scheit, das, Holz, גְּזָרִין; גִּזְרֵי עֵצִים; Rabb.; auch im Alt-Hebr. dürfte man גִּזְרֵי עֵצִים recht gut ſagen können.

Scheitel, der, קָדְקֹד, VII. mit ſuff. קָדְקָדוֹ (ſ. Geſen. Lehrgeb. §. 135. Anmerk. 6.) oder vollſt. קִדְקֹד שֵׂעָר.

Scheiteln, v. a. das Haar, הִסְרִיד אֶת שְׂעַר רֹאשׁוֹ מִקָּדְקָדוֹ.

Scheitelpunkt, der, etwa מְקוֹמוֹת עַל־קָדְקָדוֹ.

Scheiterhaufen, der, דּוּר, I. מְדוּרָה, A.

Scheitern, v. n. 1) eigentl. von Schiffen, נִשְׁבַּר; das Schiff war im Begriff zu ſcheitern, הָאֳנִיָּה חִשְׁבָה לְהִשָּׁבֵר. 2) trop. von der Hoffnung, בּוּשׁ, mit מִן des Gegenſtandes, z. B. auch deine Hoffnung auf Aegypten wird ſcheitern, גַּם מִצְרַיִם תֵּבוֹשִׁי; von Unternehmungen, נָסַל מִמֹּעֲצוֹתָיו.

Scheitholz, ſ. Scheit.

Schel, adj. 1) mürriſch, זוֹעֵף, VII. נִזְעָם, II.; ein ſcheles Geſicht, פָּנִים זוֹעֲפִים; nicht ſchel anſehen ſoll man dich, לֹא יֵחָרֵץ לְךָ כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ; (Sprichw. eig. kein Hund ſoll gegen dich die Zunge ſpitzen). 2) neidiſch, q. v. Jem. ſchel anſehen, רִצַּד בְּ, ἅπ. λεγ.

Schellchen, das, פַּעֲמוֹן, ſ. Schelle.

Schelle, die, 1) Pferden, Kamelen anzuhängen, מְצִלָּה, A.; zum Klingeln, פַּעֲמוֹן, I. 2) Maulſchelle, q. v.

Schellen, v. n. פָּעַם הַפַּעֲמוֹן.

Schellengeläute, das, etwa מְצִלוֹת הַסּוּסִים.

Schelm, der, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל; auch iſt's ſ. v. a. Betrüger, q. v.

Schelmerei, die, 1) Betrügerei. 2) Muthwille. 3) Schlechtigkeit.

Schelmiſch, ſ. 1) Betrügeriſch. 2) Leichtfertig.

Schelmſtreich, der, 1) Betrug, תַּרְמִית, ſ. I. ſ. Betrug. 2) ſchlechter Streich, מְזִמָּה, A. בְּלִיַּעַל, VI. 3) muthwilliger Streich, ſ. Scherz.

Schelſucht, Schelſüchtig, ſ. Neid, Neidiſch.

Schelten, v. a. גָּעַר, ſeq. acc. und בְּ; הוֹכִיחַ, ſeq. acc. N. Hoph. poſſ.; כִּהָה, כְּהָה בְּ; הֵעִיד בְּ; רִיב עִם פ׳ שִׁסַּע פ׳ בַּוּבָרִים.

Schelten, das, גְּעָרָה, B.

Schelter, der, mit partic. ſ. Schelten.

Scheltrede, die, דִּבְרֵי גְעָרָה; גְּרוֹסָה, A. ἅπ. λεγ. גְּהוֹסִים, pl. I. גְּעָרָה, B.

Schemel, der, ſ. Fußſchemel.

Schenk, der, ſ. Mundſchenk.

Schenke, die, פּוּנְדָּק; קַסְיָלָא, קַסְיְלִין, Rabb.; letzteres auch bei den Chald.

Schenkel, der, שׁוֹק, I. שׁוֹקַיִם, dual.; כְּרָעַיִם, dual. IV.

Schenkelbein, das, עֶצֶם הַשּׁוֹק.

Schenken, v. a. 1) einschenken, סָפַח. 2) zu trinken geben, נָתַן לִשְׁתּוֹת; הִשְׁקָה. 3) Wein ꝛc. schenken, מָכַר, מָסַךְ יַיִן. 4) als Geschenk geben, סָמַךְ, סָבַר, mit dopp. acc.; נָתַן לְ דָּבָר, N. pass.; הֶעֱנִיק לָאִישׁ מִן; Jem. etwas aus Gnade, חָנַן, mit dopp. acc.; ohne Zusatz der geschenkten Sache, שָׂחַד פ; Jem. seine Gnade schenken, נָטָה חַסְדּוֹ אֶל; הָטָה חֶסֶד עַל פ; Jem. Sieg schenk. הוֹשִׁיעַ פ; mit Sieg beschenkt werden, נוֹשַׁע; Jem. Ruhe schenk. vor Jem. הֵנִיחַ לְ מִן; s. die Hauptw.

Schenker, der, welcher Geschenke giebt, אִישׁ מַתָּן.

Schenkgerechtigkeit, die, מִשְׁפָּט לְמֹסֶךְ יַיִן.

Schenkmaß, s. Maß.

Schenkung, die, 1) Handlung des Schenkens, mit inf. s. Schenken. 2) Geschenk, q. v.

Schenkwirth, der, סוֹבֵא, Rabb. (סָבוּיָא Chald.) פּוּנְדָּקִי, Rabb.

Schenkwirthin, die, מְסוֹבְיָתָא; פּוּנְדָּקִית, Rabb.

Scherbe, die, 1) Stück von einem Gefäß, חֶרֶשׂ, VI. 2) Geschirr, כְּלִי חֶרֶשׂ; חֶרֶשׂ.

Scherbenhaufen, der, גַּל חֲרָשִׁים.

Schere, die, 1) Instrument, מַסְפּוֹרֶת; זוֹג; מַסְפָּרַיִם; מִסְפָּרַיִם; גְּנַסְטְרָא, Rabb. 2) der Krebse, כַּף, f. VIII. רֶגֶל, f. VI. 3) Klippe, שֵׁן, comm. VIII. שֵׁן הַסֶּלַע.

Scheren, v. a. 1) eig. Heerden, Haare, Wiesen, גָּזַז; die Schaafe, קָצַב; das Haupthaar, גִּלַּח הַשֵּׂעָר; גִּלַּח רֹאשׁ, Py. pass. (sich scheren, הִתְגַּלַּח;) גָּסַם, ἅπ. λεγ.; sich eine Glatze scher. קָרַח, הִקְרִיחַ, zu Ehren Jem. לְ (N. pass.) geschoren, מְקֻרָּח, II.; den Bart scher. גָּרַע הַזָּקָן. 2) trop. hudeln, נָגַשׁ פ, N. pass.; נָשַׁךְ פ; הוֹגִיעַ פ; הֶלְאָה פ.

Scheren, das, das Abscheren, גֵּז, VIII. גִּזָּה, A.; häufiger mit inf.

Scherenschleifer, der, אִישׁ שׁוֹנֵן מַסְפְּרַיִם, מֹרֵט; s. Schere.

Scherer, der, גֵּז, VII.

Schererei, die, s. Plackerei, Mühe, Beschwerde.

Schermesser, das, חֶרֶב הַגַּלָּב; מוֹרָה, A. תַּעַר הַגַּלָּב, VI.

Scherwolle, die, גֵּז, VIII. גֵּז הַצֹּאן.

Scherz, der, שְׂחוֹק, שְׂחֹק, I. (auch: Gegenstand des Scherzes;) Scherz treiben, s. Scherzen.

Scherzen, v. n. שָׂחַק; צָחַק; mit Jem. אֶת; über Jem. עַל.

Scherzgedicht, das, שִׁיר שְׂחוֹק.

Scherzhaft, adj. מְצַחֵק, מְשַׂחֵק, VII.

Scherzhaftigkeit, die, etwa רוּחַ מְצַחֶקֶת.

Scherzrede, die, שְׂחוֹק, I. דִּבְרֵי שְׂחוֹק.

Scherzweise, adv. בְּמְצַחֵק (partic. Pi. mit praef.) etwas scherzw. sagen, דִּבֶּר דָּבָר בְּמְצַחֵק.

Scheu, adj. חָרֵד, V. wegen etwas עַל; vergl. Furchtsam.

Scheu, die, יִרְאָה, A. חֲרָדָה, cstr. חֲרָדַת; Scheu vor Menschen, חֲרָדַת אָדָם; heilige Scheu vor Gott, יִרְאַת יְהוָה; Scheu haben vor Jem. גּוּר מִן; s. fürchten.

Scheuche, die, s. Vogelscheuche.

Scheuchen, v. a. 1) in Furcht bringen, הֵחַת, יָרֵא פ. 2) verjagen, הֵנִיד; s. Verscheuchen.

Scheuen, 1) v. r. ſich vor etwas, גּוּר מִן; ſich ſcheuen, etwas zu thun, יָרֵא, mit לְ und מִן vor dem inf. 2) v. a. z. B. Gott, יָרֵא יְהוָה, N. paſſ.; ſ. Fürchten.

Scheuer, ſ. Scheune.

Scheuern, v. a. תָּרִיחַ, mit acc.; trop. Jem. ſcheuern, ſ. Verweis.

Scheune, die, אֲבוּס, I. plur. אֲבוּסִים; מַאֲבוּס, I. מְגוּרָה, A.

Scheunentenne, die, גֹּרֶן, ſ. VI. pl. גְּרָנוֹת, conſtr. גָּרְנוֹת.

Scheuſal, das, גֹּעַל, VI. נְדָה, A. הֶרְאוֹן, III.

Scheußlich, adj. umſchr. mit d. Hauptw. ſ. Scheuſal.

Scheußlichkeit, ſ. Häßlichkeit, Schändlichkeit.

Schicht, die, מַעֲרָכָה, B.; auch trop. für Ende, q. v.; Schicht machen, ſ. Aufhören, Beendigen.

Schichten, v. a. חָקַק, הָכִין, עָרַךְ, חָקַק, mit acc.; auch iſt's ſ. v. a. Schlichten, q. v.

Schichtweiſe, adv. מַעֲרָכָה בְּמַעֲרָכָה.

Schicken, I) v. a. 1) ſenden, שָׁלַח, N. Py. paſſ.; etwas zu Jem. דָּבָר אֶל; durch Jem. בְּיַד פ׳; eine Landplage, שָׁלַח, חִשְׁלִיחַ נֶגַע; von Gott: er ſchickt einen Wind, חִטִּיל, רוּחַ, Hoph. paſſ.; eine Verwüſtung, הִבְלִיג שֹׁד; ein Unglück über Jem. הִכָּה בְּאִישׁ מַכָּה. 2) geſchäftig etwas thun, ſ. Schaffen. II) v. r. ſich ſchicken 1) von zufälligen Ereigniſſen, נִקְרָא, הָיָה; es ſchickte ſich, daß —, וַיְהִי כִּי. 2) ſich anſchicken zu etwas, נָכוֹן; אָזַר מָתְנָיו לַעֲשׂוֹת דָּבָר; חִתְפּוֹנֵן לְ; es ſchickt ſich zum Regen an, מָטָר לִהְיוֹת. 3) ſich ziemen, יָאָה לְ; es ſchickt ſich für dich, יָאָתָה לְךָ; und mit adj. z. B. es ſchickt ſich, נָאוָה, ſo. הָיָה; für Jem. לְ; es ſchickt ſich nicht vor den Leuten, לֹא טוֹב לְעֵינֵי; לֹא נָכוֹן לְפָנֵי בְנֵי אָדָם; vergl. Ziemen. 4) paſſen in die Verhältniſſe, z. B ſich zu etwas ſchicken, נָכוֹן לְ; ſich zuſammen ſchicken, נִפְגָּשׁ אֶחָד בְּאֶחָד; ſich in Jem. ſchicken, רָצָה עִם פ׳; ſich in die Zeit ſchicken, etwa הֵכִין דַּרְכּוֹ כְּדָת הַיּוֹם; ſich in ſein Unglück ſchicken, נָשָׂא אֶת־יוֹם חֹשֶׁךְ.

Schicken, das, מִשְׁלוֹחַ, מִשְׁלַח, I. מִשְׁלַחַת; D.; häufiger mit inf.

Schicklich, I) adj. 1) bequem, paſſend, טוֹב, I. נָכוֹן, הָגִין, III. יָפֶה, IX. 2) anſtändig, נָאוֶה, IX. נָכוֹן, III. טוֹב; ſeyn, פָּשַׁר, נָכוֹן. II) adv. לְנֹכַח; auch mit dem adj. z. B. er ſetzt Alles ſchicklich zu ſeiner Zeit in's Werk, עָשָׂה כָל־יָפֶה בְּעִתּוֹ. 2) כְּנִגְדִּים; בְּנֹעַם

Schicklichkeit, ſ. Anſtand.

Schickſal, das, אֹרַח, comm. VI. pl. אֳרָחוֹת; גּוֹרָל, II. pl. גּוֹרָלוֹת; הֶרֶךְ, comm. VI. כּוֹס, f. I. מָנָה, B. מְנָת, f. (mit Kam. imp.) מָנָת כּוֹס; מִקְרֶה, IX.; Schickſale, עִתּוֹת, עִתִּים, plur. comm.; unglückliches, übles Schickſal, תַּעֲלוּלִים, plur. I. מַמְרִרִים, pl.; ein trauriges Schickſal haben, הִתְרוֹעֵעַ; יֵרוֹעַ, fut. K. von רוּעַ; ein Schickſal trifft uns Alle! מִקְרֶה אֶחָד יִקְרֶה אֶת־כֻּלָּנוּ.

Schickung, die, 1) das Schicken, q. v. 2) Verhängniß, נְסִבָּה, סִבָּה, A. כּוֹס, f. I.

Schieben, I) v. a. 1) eigentl. הֵעֵתִיק הָלְאָה; הֵמִישׁ, מִמְקוֹמוֹ; Sprichw. etwas auf die lange Bank ſchieben, ſ. Aufſchieben. 2) trop. die Schuld auf Jemand. ſchieben, שָׂם דָּבָר בְּ, לְ, עַל. II) v. n. von Gewächſen ꝛc. größer werden, גָּדַל, נָאָה.

Schieber, der, 1) des Bäckers,

etwa בַּף הָאֹתִים. 2) bei Fenſtern, etwa אֶשְׁנָב גְּלִיל.

Schiedsmann, der, מוֹכִיחַ בֵּין־; ſeyn zwiſchen Jem. — שָׂמַט בֵּין־; הוֹכִיחַ בֵּין־; oder שָׂמַט בֵּין — לְ.

Schief, adj. 1) nicht gerade, נֶעְקָשׁ, II. לֹא יָשָׁר; Rabb. לוֹבְסָן, מְעוּוָת, עָקוּם; ſchief machen, עִקֵּשׁ, עִוֵּת, Hebr. 2) unrichtig, verkehrt, עִקֵּשׁ, VII. מְעֻוָּת, II.; ſeyn, עִוֵּת, נֶעְקַשׁ; Sprichw. Jem. nicht ſchief anſehen, ſ. Schel.

Schiefe, die, 1) eig. עֲקִימוּת, עִקּוּמָא, Rabb. 2) trop. עַוָּתָה, B. ſ. Verkehrtheit.

Schielen, v. n. etwa הִבִּיט בְּעֵינַיִם מְעֻוָּתוֹת.

Schienbein, das, שׁוֹק, I.

Schiene, die, für den Fuß, סָאוֹן, I. ἁπ. λεγ.; am Rade, גַּב הָאוֹפָן; חִשּׁוּקִים, pl. I.

Schienen, v. a. den Fuß, סָאַן (im Cod. nur das partic. ἁπ. λεγ.) daher ſicherer, חָזַק, סָעַד, סָמַךְ.

Schiennagel, der, יַד הַחִשּׁוּקִים.

Schier, ſ. Faſt, Beinahe.

Schierling, der, nach Celſius ראֹשׁ, רֹאשׁ, I.

Schierlingstrank, der, שִׁקּוּי רוֹשׁ.

Schießen, 1) v. a. den Pfeil, יָרָה, הוֹרָה, N. paſſ.; שִׁלַּח חִצִּים; mit dem Bogen, רָמָה. 2) v. n. ſchnell laufen, a) vom Waſſer, זוֹרֵם, הָלַךְ בִּמְאֹד גָּדוֹל. b) von Menſchen, רוּץ מְאֹד מְאֹד; בְּחִפָּזוֹן, לְמַרְחֹקֶת.

Schießgewehr, das, etwa כְּלֵי יָמוֹת; כְּלֵי אֵשׁ.

Schießplatz, der, etwa מְקוֹם רוֹמִים.

Schießpulver, das, etwa אֲבָק, אַבְקַת אֵשׁ.

Schiff, das, 1) eig. אֳנִיָּה, A.; אֳנִי, VI. (meiſtentheils collect. Schiffe, eine Flotte;) צִי, I. und VIII. pl. צִיִּים und צִיִּים; סְפִינָה, A. ἁπ. λεγ. 2) des Webers, אֶרֶג, VI. 3) einer Kirche, etwa חֵיק הַהֵיכָל; מְבֻנֶה הַהֵיכָל.

Schiffbar, adj. ſ. V. Strom, נָהָר אֲשֶׁר נִשָּׂא אֳנִיּוֹת הַיָּם; יוּכְלוּ לָלֶכֶת שָׁם אֳנִיּוֹת יָם.

Schiffbau, der, בְּנוֹת אֳנִיּוֹת.

Schiffbruch, der, leiden, (vom Schiffe ſelbſt) נִשְׁבְּרָה הָאֳנִיָּה; von der Mannſchaft, נִשְׁבְּרָה אֳנִיָּתָם.

Schiffcamerad, der, ſ. V. mein —, אֲשֶׁר אִתִּי בָּאֳנִיָּה.

Schiffchen, das, ſ. Schiff.

Schiffen, v. n. הָלַךְ, ſeq. אֶל, לְ und acc.; עָבַר, mit acc.; Fahrzeuge, welche nach Tarſis ſchiffen, אֳנִיּוֹת הֹלְכוֹת תַּרְשִׁישׁ; oder von den Menſchen geſagt, עָבַר; חָתַר לָבוֹא אֶל.

Schiffer, der, מַלָּח, I. חוֹבֵל, VII.

Schiffergeſchrei, das, צַעֲקַת, צְוָחַת מַלָּחִים.

Schifferhabit, das, לְבָשׁ מַלָּחִים.

Schiffahrt, die, ſ. Reiſe; als Kunſt, יֵדַעַת גְּבָרִים אָרְחוֹת הַיָּם; חָכְמַת מַלָּחִים.

Schiffsladung, die, מַשָּׂא הָאֳנִיּוֹת.

Schiffsleute, die, מַלָּחִים, pl. I. חוֹבְלִים, pl. VII.

Schiffscapitän, der, שַׂר; רַב הַמַּלָּחִים; הָאֳנִיָּה.

Schiffseil, das, חֶבֶל, VI.

Schiffsherr, der, אֲדוֹן הָאֳנִיָּה.

Schiffsvolk, ſ. Schiffsleute.

Schiffswerft, die, מְקוֹם אֲשֶׁר מְקוֹם הֲעָשׂוֹת; נָבְנוּ בוֹ הָאֳנִיּוֹת אֳנִיּוֹת.

Schild, der, 1) eig. מָגֵן, (mit Kam. imp.) VIII.; größerer, צִנָּה, A.; unbestimmt ist: שְׁלָטִים, cstr. שִׁלְטֵי, (vom ungebr. ling. שֶׁלֶט). 2) Schutz, סֹחֵרָה, B. ἁπ. λεγ.; צִנָּה, מָגֵן, z. B. Gott ist mein Schild, מָגְנִי עָלַי יְהוָה.

Schildchen, das, als Zierrath an Geräthschaften, מִסְגֶּרֶת, pl. מִסְגְּרוֹת; oder שְׁלָטִים; z. B. goldene Schildchen, שִׁלְטֵי הַזָּהָב.

Schildern, s. Beschreiben.

Schildknappe, der, נֹשֵׂא הַצִּנָּה; ist's aus dem Zusammenhange deutlich, נַעַר, VI.

Schildkröte, die, חַרְדּוֹן; וְבוּנָא; Chald.

Schildpatt, der, nach Gesenius סֹחֶרֶת, D. ἁπ. λεγ.

Schildträger, s. Schildknappe.

Schildwache, s. Posten.

Schilf, der, אַגְמוֹן, סוּף, I.; des Nils, אָחוּ, III.; der Papyrusstaude, גֹּמֶא, VI.

Schilfig, adj. מָלֵא סוּף; ein schilf. Ort, מָקוֹם עֵלָה כָּלֹה אַגְמוֹן, סוּף.

Schilfmeer, das, יַם־סוּף.

Schilfrohr, das, אָחוּ, III. קָנֶה, IX.

Schimmel, der, 1) weißes Pferd, סוּס לָבָן. 2) am Brode, עִפּוּשׁ, עִיפּוּשׁ, Rabb.

Schimmelig, adj. z. B. Brod, לֶחֶם עִיפּוּשִׁים, Rabb.

Schimmeln, v. n. הִתְעַפֵּשׁ, עָפַשׁ, Rabb.

Schimmer, der, des Lichtes, צָהַר, VI.; des Stahles, אֵשׁ, f. VIII.; des Aethers, טֹהַר, VI.; des Feuers, Schwertes, Mondes, נֹגַהּ, f. VI. נֹגָהּ, A. (wovon auch ein pl. נְגֹהוֹת) vergl. auch Glanz; trop. der erste Schimmer von Hoffnung, רֵאשִׁית שַׂחַר הַתִּקְוָה.

Schimmern, v. n. vom Feuer, Sternen, Metallen, נָגַהּ, von Metallen ꝛc., צִיץ; etwas Schimmerndes, צִיץ, I. (VI.) schimmern lassen, הִצְהִיל, ἁπ. λεγ. s. auch Glänzen.

Schimpf, der, der Einem angethan wird und den man einem Andern anthut, חֶרְפָּה, C.; s. Schande; Jem. einen anthun, s. Beschimpfen.

Schimpfen, v. a. Jem. הוֹכִיחַ פ', N. Hoph. pass.; בָּז, לָ, חָתַר לָ; חָרַף פ'; s. Schmähen.

Schimpflich, adj. umschr. mit d. genit. des Hauptwts. s. Schimpf.

Schimpfname, der, שֵׁם חֶרְפָּה.

Schimpfrede, s. Schmährede.

Schindanger, der, שְׁוֵה הַמַּפֵּלֶת; מְקוֹם נְבֵלוֹת.

Schindeln, die, קְשִׁישִׁין, pl. Rabb.

Schindelbach, das, גַּג קְשִׁישִׁין, Rabb.

Schinden, v. a. 1) eig. הִפְשִׁיט גָּזַל אֶת־עוֹרָהּ; אֶת־עוֹר הַמַּפֵּלֶת מֵעַל־הַמַּפֵּלֶת. 2) trop. die Armen, גָּזַל אֶת־עוֹרָם מֵעַל־בְּנֵי אֲבִיוֹנִים; נָגַשׂ פ'; sich schinden, d. i. abplagen, יָגַע, עָמַל מְאֹד מְאֹד.

Schinder, s. 1) Abdecker. 2) Leuteschinder.

Schinderei, die, Plage, מַדְוֶה, B. ἁπ. λεγ.; ist's saure Arbeit, יָגֵעַ, III.

Schinken, der, קוֹרְנָא; oder bestimmter plur. קוֹרְנֵי חֲזִירִים, Rabb.

Schippe, die, יָע, II.; trop. Jem. die Schippe geben, s. Verwerfen.

Schirbel, s. Scherbe.

Schirm, der, 1) eig. חֻפָּה, A. כְּסוּת, f. I. s. auch Decke. 2) trop.

Schutz, סֵתֶר, VI. סְתָרָה, C. מָגֵן, VIII. (aber mit Kam. imp.).

Schirmdach, das, גַּג סֵתֶר; oder in Verbindung mit der dadurch beschirmten Person, גַּג מָגֵן עַל פ׳.

Schirmen, s. Schützen.

Schirmvoigt, der, z. B. einer Stadt, אִישׁ גִּנֵּן, מֵגֵן עַל־עִיר.

Schlacht, die, מִלְחָמָה, B.; eine blutige, מַשְׁפָּה, II.; eine Schlacht liefern, נִלְחַם מִלְחָמָה.

Schlachtbank, die, 1) eigentl. מְקוֹם הֲרֵגַת הַצֹּאן. 2) trop. טֶבַח, הֶרֶג, VI. טִבְחָה, C.

Schlachtbar, adj. טוֹב לְטֶבַח.

Schlachtbeil, das, חֶרֶב, בַּשִׁיל; קַצָּבִים; (קַצָּב Rabb.).

Schlachten, v. a. Menschen, Thiere, הָרַג, N. pass.; vorzügl. zum Opfer, זָבַח, טָבַח, שָׁחַט; Geschlachtetes oder Mahlzeit von Geschlachtetem, זֶבַח, VI.

Schlachten, das, טֶבַח, VI. טִבְחָה, C.

Schlachtfeld, das, עֵמֶק, VI. גֵּיא הַהֲרֵגָה; עֵמֶק הַמִּלְחָמָה.

Schlachtgedränge, das, שֵׁת, f. I. קוֹל הֶמְיַת מִלְחָמָה.

Schlachtgesang, der, שִׁיר הַמִּלְחָמָה.

Schlachthaus, das, בֵּית הַטֶּבַח.

Schlachtmesser, das, מַחֲלָף, II.

Schlachtochs, der, פַּר הַהֲרֵגָה.

Schlachtopfer, das, 1) eigentl. זֶבַח, VI. 2) Opferthier, חַג, VIII.

Schlachtordnung, die, מַעֲרָכָה, B. מַעֲרֶכֶת, D. צָבָא חֲלוּץ צָבָא; עָרוּךְ; צָבָא חָלוּץ עָרוּךְ; sich in Schlachtordn. stellen, עָרַךְ מִלְחָמָה; gegen Jem. עַל, לְ, לִקְרָאת (auch steht es activ. in Schlachtordnung stellen;) in Schlachtordn. gestellt, עָרוּךְ, III. עָרַךְ, עָרוּךְ מִלְחָמָה.

Schlachtroß, s. Streitroß.

Schlachtruf, der, Ruf der Krieger, sich zum Kampfe anzufeuern, הֵידַד; אַנְשֵׁי הַצָּבָא הֵידַד, II.; ihn erheben gegen Jem. עָנָה הֵידַד עַל.

Schlachtschaafe, die, צֹאן הֲרֵגָה.

Schlachtschüssel, die, d. i. Mahlzeit von Geschlachtetem, טֶבַח, זֶבַח, VI. טִבְחָה, C.

Schlachtschwerdt, das, חֶרֶב, comm. VI. חֶרֶב הַמִּלְחָמָה.

Schlachttag, der, 1) Kampftag, q. v. 2) wo geschlachtet wird, יוֹם הֲרֵגָה.

Schlachtvieh, das, צֹאן מַאֲכָל; צֹאן הֲרֵגָה; טֶבַח, VI. טִבְחָה, C.

Schlacke, die, סִיג, I. (im Cheth. סוּג.) von Schlacken reinigen, s. Reinigen, Läutern.

Schlackig, adj. mit dem genit. des Hauptw. z. B. schlackiges Silber, כֶּסֶף סִיגִים.

Schläfer, der, טַבָּח, I.; Rabb. קַצָּב.

Schläfer, der, בַּעַל הַשֵּׁנָה (nach der Analogie von בַּעַל הַחֲלֹמוֹת, Träumer).

Schläferig, Schläfrig, I) adj. 1) eig. נָעֵם, I. (partic. K.) נָעֵשׁן, V. 2) langsam, träge, עָצֵל, V. מִתְרַפֶּה, IX.; oder mit dem כְּ similit. praef. כִּנְעֵשׁן; כִּנְעֵם. II) adv. 1) כִּנְעֵם שֵׁנָה. 2) לְאַט, לַאַט, אַט; sich schläfrig, träge zeigen, נָעֵשׁ, נָעֵצַל, הִתְרַפֶּה.

Schläfrigkeit, die, 1) eigentl. תַּרְדֵּמָה, B. 2) trop. Langsamkeit, רְמִיוֹן יָדַיִם, I. רְמִיוֹן; תְּנוּמָה, A. אַט, VIII.

Schläfern, v. n. נוּם; אָבַח לִישׁוֹן.

Schlägefaul, adj. etwa אֲשֶׁר עַל גַּוּוֹ לֹא יְנֻחַתּוּ מַכּוֹת

Schlägel, der, הַלְמוּת, f. I. ἁπ. λεγ.

Schläger, der, אִישׁ, בַּעַל מְרָנִים וּמַכּוֹת.

Schlägerei, die, הֻשְׁאוֹת וּמַכּוֹת.

Schlägewerth, adj. es ist — בֶּן־הַכּוֹת הוּא.

Schlämmen, v. a. vom Schlamme reinigen, הוֹצִיא טִיט הַיְוֵן מִן־.

Schlängeln, sich, v. r. נִלְפַּת; sich schlängelnde Blitze, פְּחִים, plur. VIII. פַּחֵי בְרָקִים; der Blitz schlängelt sich, יָרַד כְּפַח הַבָּרָק, הוּטַל.

Schlänglich, adj. עֲקַלְתּוֹן, III. עֲקַלְקַל, VIII.

Schlaf, der, Theil des Hauptes, רַקָּת, A.

Schlaf, der, Ruhe, שֵׁנָה, B. כּוֹמַח, A. auch שְׁנָת, f. (mit Kam. imp.;) tiefer Schlaf, תַּרְדֵּמָה, B.; im Schlafe, נֹפֶל (sc. בַּשֵּׁנָה;) einen Schlaf schlafen, נוּם שֵׁנָה; im tiefen Schlafe liegen, נִרְדָּם; im Schlafe liegen s. Schlafen; in den Schlaf bringen, יְשֵׁן פ׳; aus dem Schlafe aufwachen, יָקַץ מִשְּׁנָתוֹ, עור; aller Schlaf ist von meinen Augen hinweg, נָהְדַּד שְׁנָתִי מֵעֵינָי; aus dem Schlafe wecken, עוֹרֵר מִשְּׁנָתוֹ.

Schlafbringend, adj. מְיַשֵּׁן, VII.

Schlafcamerad, der, חָבֵר הַמִּטָּה; שֹׁכֵב אֶת־פ׳.

Schlafen, v. n. 1) eig. יָשֵׁן, fut. יִישַׁן; eben so mit dem adj. verb. יָשֵׁן, V. z. B. ich schlafe, יָשֵׁן אָנִי; aus Faulheit, נוּם; fest schlafen, נִרְדָּם; sich schlafen legen, שָׁכַב; zu Jemand. אֶת־פ׳, שָׁכַב עִם; schlafend, יָשֵׁן, V.; schlafe nicht! אַל־תְּהִן שֵׁנָה לְעֵינֶיךָ; den Todesschlaf schlafen, יָשֵׁן הַמָּוֶת. 2) trop. unthätig seyn, שָׁקַט, נוּם; von Pflanzen, etwa יָשֵׁן.

Schlafen, das, שָׁנָה, B. und mit dem inf.

Schlaff, adj. רָפֶה, IX.; schlaffe Hand, Hände, רְמִיָּה כַּף; יָדַיִם רָפוֹת; seyn, רָפָה; machen, רָפָה; ein Seil ꝛc. schlaff machen, הִתִּיר.

Schlaffheit, die, רִפָּיוֹן, I. רְמִיָּה, A. אַט, VIII.

Schlafgeld, das, etwa שְׂכַר הַמִּטָּה.

Schlafgemach, das, חֶדֶר, VI. estr. חֶדֶר; mit suff. חִדְרוֹ; חֶדֶר הַמִּשְׁכָּב; קֻבָּה, A. ἁπ. λεγ.

Schlaflos, adj. לֹא יָשֵׁן; שָׁקֵד, VII.; seyn, שָׁקַד; לֹא יוּכַל לִישׁוֹן.

Schlaflosigkeit, die, etwa אִי־שֵׁנָה (nach Analogie von; אִי־כָבוֹד etc.).

Schlafmachend, s. Schlafbringend.

Schlafmühe, die, מְנוּמָה לִישׁוֹן; trop. schläfriger Mensch, etwa בַּעַל תַּרְדֵּמוֹת; בַּעַל כַּף רְמִיָּה.

Schlafstätte, die, מְקוֹם הַשֵּׁנָה; מָקוֹם לִישׁוֹן בּוֹ; auch ist's s. v. a. Bett, q. v.

Schlaftrunken, adj. יָשֵׁן, V. נִכְּפַל נָם; וְיָשֵׁן. VII.

Schlafzeit, die, עֵת הַשֵּׁנָה.

Schlafzimmer, s. Schlafkammer.

Schlag, der, 1) Schall, Ton, z. B. vom Blitze, der Uhr, קוֹל, I. 2) Hieb, mit dem Hammer, הוֹלֶם, VI. מַכָּה, A.; mit dem Stocke, der Hand ꝛc., מַכָּה, A. נֶגַע, VI.; Schläge, d. i. Prügel, מַכּוֹת הַלְמוֹת. pl. A.; Schläge seines Arms, d. i. seine Züchtigung (von Gott) נַחַת זְרוֹעוֹ; Jem. Schläge geben, הִכָּה פ׳; welche bekommen, הֻכָּה. 3) trop. Unglück, נֶגַע, VI. s. Unglück. 4) Schlagfluß, שְׁחוּק, Rabb. 5) Gepräge, (bei Münzen) q. v. 6) im Forstwesen, etwa

חֵלֶק הַיַּעַר הַנִּכְרָת. 7) Schlagbaum, etwa מְנִעוּל גָּלִיל. 8) Taubenschlag, אַרְבָּה, A. בֵּית הַיּוֹנִים.

Schlagader, s. Pulsader.

Schlagbar, adj. von Bäumen, גָּדוֹל לְהִכָּרֵת.

Schlagbaum, der, s. Schlag 7).

Schlagen, I) v. n. 1) heftig fallen, an, auf etwas, z. B. zur Erde nieder schlagen, הוּטַל אַרְצָה בְּמֵאד גָּדוֹל; mit dem Kopfe an die Wand, נָגַף רֹאשׁוֹ בַּקִּיר; oder, an etwas schlagen, הִתְנַגֵּף בְּ, הִתְרוֹצֵץ, רָטַשׁ בְּ, עַל. 2) von der Flamme, in die Höhe schlagen, עָלָה. 3) eine schnelle Veränderung der Beschaffenheit anzeigend, z. B. von der Feuchtigkeit, sie schlägt durch, עָבַר; s. Durchdringen; von den Bäumen, s. Ausschlagen; vom Weine, s. Umschlagen ꝛc. 4) von der Uhr, נִשְׁמַע קוֹלוֹ; נִשְׁמַע; vom Pulse, סָחַרְחַר (vorzügl. heftig;) das Herz schlägt ihm, סָחַרְחַר לִבּוֹ; יָרְעָה נַפְשׁוֹ לוֹ; meine Pulse schlagen nicht mehr, עֹרְקַי יִשְׁכָּבוּן; das Gewissen schlägt ihm, יִסּוּרוּהוּ כִּלְיוֹתָיו; הַכָּה, נָגַע; הֵשִׁיב אֶל לִבּוֹ; לֵב אותו. 5) Wurzel schlagen, הִכָּה שָׁרָשִׁים. 6) von Vögeln, נָתַן קוֹל; שִׁיר. 7) ein Treffen liefern, s. Schlacht.

II) v. a. 1) eig. הֻכָּה, Hoph. pass.; נֻגַּע, Py. pass. a) an die Thüre schlagen, s. Anklopfen. b) die Erde mit dem Fuße, רָקַע הָאָרֶץ בְּרַגְלָיו; בְּרַגְלָיו. c) sich an die Brust schlagen, הִכָּה עַל־חֲזֵהוּ; הוֹסֵף לִבּוֹ. d) sich ein Loch in den Kopf, רָטַשׁ רֹאשׁוֹ, פָּצַע. e) etwas in Stücken schlagen, מָחַץ, s. Zerschlagen, Zerschmettern. f) zu Boden schlagen, s. Boden. g) einen Nagel in die Wand, הָקַע וָו בַּקִּיר; etwas mit einem Nagel an die Wand, הָקַע דָּבָר בַּקִּיר בְּיַד וָוִים. h) Jemand. etwas aus der Hand schlagen, הִכָּה, סָפַק עַל־יַד פ׳ לְהַפִּיל דָּבָר מִמֶּנּוּ. 2) Zubereitung, Gestalt geben, a) Estrich schlagen, הִצִּיעַ, עָרַךְ; יָצִיעַ, אֶת־קַרְקַע. b) Pflaster schlagen, עָשָׂה אֶת־הָרֶךְ אֲבָנִים. c) Holz, בָּרַח עֵץ, N. pass. d) Geld schlagen, s. Münzen. e) Oel schlagen, s. Oel, Keltern. f) Jem. an's Kreuz, s. Kreuzigen. g) eine Brücke, הִצִּיעַ, עָשָׂה. h) ein Lager, חָנָה; an einem Orte, חָנָה בְּ. i) die Pauken, s. Pauken. k) Lärm schlagen, s. Lärm. l) breit schlagen, רָקַע דָּבָר, Py. pass. m) in die Hände schlagen (vor Freude oder Unwillen) הִכָּה כַּף; סָפַק, שָׂפַק אֶת־כַּפָּיו. n) auf den Tisch schlagen, הִכָּה הַשֻּׁלְחָן. o) sich auf die Hüften schlagen (Zeichen der Trauer) סָפַק עַל־יָרֵךְ. 3) aus Rache oder zur Züchtigung schlagen a) eig. הִכָּה פ׳, Hoph. pass.; הֻלַּם פ׳; Jem. auf's Maul, הִכָּה פ׳ עַל־פִּיו. b) trop. züchtigen, plagen, z. B. Jem. mit Blindheit, הִכָּה פ׳ בְּסַנְוֵרִים; mit Pest, נָגַף פ׳ בְּדֶבֶר; er schlug ihre Weinberge mit Hagel, יַהֲרֹג בַּבָּרָד גַּפְנָם; eben so steht auch: נָגַף פ׳ בְּ, נָגַע, נִגַּע פ׳ בְּ, Py. pass.; נֻגַּף פ׳ בְּ; geschlagen, נָגוּעַ, III.; ich bin ein geschlagener Mann! הוֹי לִי נָגוּעַ אֲנִי; יַד־יְהוָה עָלַי; auch steht es bibl. für gelähmt, z. B. geschl. an den Füßen נֶכֶה רַגְלָיו. c) von Heeren, sich schlagen, נִלְחַם, s. Kämpfen; den Feind schlagen, הִכָּה אֶת־אוֹיְבִים לְפִי חָרֶב, Hoph. pass.; seltner N. und Py.; eben so נָגַע בְּ, N. pass.; נָגַף פ׳, N. pass. (von Jem. geschlagen werden, נִגַּף לִפְנֵי פ׳;) den Nachtrab des Heeres schlagen, וִבֵּב; sich geschlagen stellen, נִגַּע; in die Flucht schlagen, הֶחֱרִיחַ פ׳; נָדַף פ׳, N. pass. 4) von schnellen Bewegungen, z. B. mit den Flügeln schlagen, נָדַד; הֲנִיף הָאֶבְרָה;

von Pferden, hinten ausschlagen, בָּעַט; die Krallen schlagen in etwas (von Raubvögeln) חָפַשׂ דָּבָר; חָתַף דָּבָר, לְבַקֵּעַ, לְטָרֹף; in Fesseln schlagen, s. Fesseln; sich etwas aus dem Sinne schlagen, הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גַוּוֹ; אַחֲרָיו; הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרֵי גַוּוֹ; sich mit allerhand Gedanken schlagen, דָּאַג; הִרְהִיב לִבּוֹ בְּרַאֲבוֹן נָפֶשׁ; בְּלִבּוֹ etwas in den Wind schlagen, s. Verachten, nicht achten; trop. sein Leben in die Schanze schlagen, חָרַף נַפְשׁוֹ לָמוּת; הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד. 5) Ohne den Nebenbegriff der Schnelligkeit oder Heftigkeit, z. B. die Arme über einander schlagen, חִבֵּק יָדַיִם; etwas in etwas schlagen, s. Entwickeln; etwas durch ein Sieb schlagen, הֶעֱבִיר דָּבָר בְּתוֹךְ כְּבָרָה. 6) wenden, richten, הִטָּה, הִפְנָה; die Augen zur Erde, הִבִּיט אַרְצָה; die Augen in die Höhe, נָשָׂא מָרוֹם עֵינָיִם; sich rechts, links schlagen, s. Wenden; sich zu Jem. schlagen, הָלַךְ נָטָה אַחֲרֵי פ'.

Schlagen, das, 1) Zusammenstoßen zweier Körper, הָכִי, VI. מָחִי, VI. ἁπ. λεγ. 2) Prügeln, מַכּוֹת, מַכָּה, A. מַהֲלֻמוֹת, pl. A.; in den andern Bedeutung. nur mit inf.

Schlagenswerth, s. Schlägewerth.

Schlagfertig, adj. von Armeen, חָלוּץ, III. חָלוּץ צָבָא; von Einzelnen, נָכוֹן לְהַכּוֹת; אֲשֶׁר יָדוֹ נְכוֹנָה תָּמִיד לְהַכּוֹת.

Schlagfluß, s. Schlag 4).

Schlagregen, s. Platzregen.

Schlagweise, adv. מַכָּה מַכָּה; מַכָּה כְּמַכָּה.

Schlamm, der, יָוֵן, VI. טִיט הַיָּוֵן; Sprüchw. er hat Geld wie Schlamm, נָתַן הַכֶּסֶף כָּאֲבָנִים.

Schlammig, adj. umschrieb. mit dem genit. des Hauptw.

Schlange, die, 1) eig. נָחָשׁ, IV.; giftige, פֶּתֶן, VI. שָׂרָף, IV.; fliegende, שָׂרָף מְעוֹפֵף; gehörnte, צֶפַע, VI. צְפָעוֹנִי, I.; eherne, welche die Israeliten in der Wüste verehrten, נְחֻשְׁתָּן, II.; נְחַשׁ הַנְּחֹשֶׁת. 2) Sternbild, נָחָשׁ, IV. 3) trop. ein arglistiger Mensch, כְּיָלַי, כֵּיָלַי, II. ἁπ. λεγ. oder mit beibehaltenen Bilde, בֶּן־פֶּתֶן, פֶּתֶן, נָחָשׁ.

Schlangenart, die, מִין הַנְּחָשִׁים.

Schlangenbalg, der, עוֹר הַנְּחָשִׁים.

Schlangenbeschwörer, der, מְלַחֵשׁ, VII. **Schlangenbeschwörung**, die, לַחַשׁ, VI.

Schlangenbiß, der, טְרִיקָה, Rabb.

Schlangenbrut, die, יַלְדֵי פֶתֶן; בְּנֵי נְחָשִׁים.

Schlangenförmig, adj. כְּמוֹ הַפְּתָנִים; עַל־דְּמוּת פֶּתֶן.

Schlangengezisch, das, שְׁרֻקַת נְחָשִׁים.

Schlangengift, der, מְרֹרַת, רֹאשׁ פְּתָנִים; eben so in den andern Zusammensetzungen.

Schlank, adj. בָּרִיחַ, I. (mit Kam. imp.) sicherer aber שָׁלוּחַ, III.; von einem Stabe ꝛc. דַּק, דַּל, VIII.

Schlankheit, die, vom Körper, etwa קוֹמָה שְׁלוּחָה.

Schlapp, s. Schlaff.

Schlappe, s. Scharte, Schaden.

Schlau, adj. עָרוּם, III. נָצוּר לֵב; חֲכַם לֵב; seyn, עָרַם, הֶעֱרִים; machen, הֶעֱרִים.

Schlauch, der, zu Milch, Wein, נאד, I. pl. נאדוֹת; חֵמֶת, VI. cstr. חֲמַת und חֵמַת; אוֹבָה, A. im Cod. nur

als pl. אוֹבוֹת) zum Waſſerſchöpfen, דְּלִי, VI.

Schlauheit, die, עָרְמָה, חָכְמָה, C. חָכְמַת־לֵב; חָרְמָה, C. חַרְמִית, f. I. מִרְמָה, A.

Schlaukopf, der, אִישׁ מִרְמָה; בַּעַל חַרְמִית לֵב.

Schlecht, I. adj. 1) rechtlich, redlich, (faſt veraltet) טוֹב, I. יָשָׁר, IV. יָשַׁר לֵב. 2) einfach, z. B. ein ſchlechtes Kleid, לְבוּשׁ לֹא יָקָר. 3) gering, niedrig, מִסְכֵּן, VII.; רָשׁ, I. דַּל, VIII.; er iſt von ſchlechtem Herkommen, בֶּן אֲנָשִׁי בְלִי־שֵׁם הוּא. 4) von ſchlechter Beſchaffenheit, a) phyſ. רַע, VIII. (wie von רעע.) f. רָעָה, A. ſchlechte Speiſe, לֶחֶם קִלְקֵל, *απ. λεγ.* b) moral. רַע; רֵיק, רֵק, I. לֹא טוֹב; מֻבְיָשׁ, III.; ein ſchlechter Menſch, בֶּן בְּלִיָּעַל; — Weib, בַּת בְּלִיָּעַל; ſchlecht ſeyn, רוּעַ, זָלַל. II) adv. moral. ſchlecht handeln, הֵבִישׁ; הֵבְאִישׁ; שִׁחֵת; הִשְׁחִית; oder vollſtänd. הִשְׁחִית עֲלִילוֹתָיו, דַּרְכּוֹ.

Schlechterdings, ſ. Platterdings, Allerdings.

Schlecht geheilt, adj. z. B. Wunde, מַכָּה נִחֱלָה.

Schlecht gekleidet, adj. עָרוֹם. VIII. pl. עֲרֻמִּים; f. עֲרֻמָּה.

Schlechtheit, die, ſchlechte Beſchaffenheit, רַע, I. ſeltner רוֹעַ.

Schlechtigkeit, die, נְבָלָה, B. בְּלִיָּעַל, VI. רַע, I. רֶשַׁע, VI. לֵב רֶשַׁע.

Schlecker ꝛc., ſ. Leckermaul ꝛc.

Schleichen, v. n. לָאַט, הָלַךְ אַט, ſ. Kriechen.

Schleichen, das, הֲלִיךְ אַט; אַשּׁוּר אַט.

Schleichend, ſ. Langſam, Träge.

Schleicher, der, verſteckter Menſch, נֶעֱלָם, II. אִישׁ נְצוּר לֵב.

Schleichhandel, der, etwa מִסְחַר מַעֲקָשִׁים; מַעֲרָב נֶעֱלָם; treiben, עָשָׂה וגו׳.

Schleier, der, צָעִיף, III. צָעָה, A. לוט, I. *απ. λεγ.*; כְּסוּת עֵינַיִם; ſich mit dem Schleier bedecken, לָקַח הַצָּעִיף וְהִתְכַּסָּה; כָּסָה בַּצָּעִיף; ſie zog den Schleier weg, וַתָּסַר צְעִיפָהּ מֵעָלֶיהָ.

Schleife, die, 1) zum Fahren, etwa עֲגָלָה הֹלָכָה בְלִי אוֹפַנִּים. 2) zum Fangen, פַּח, VIII. pl. פַּחִים, ſ. Schlinge. 3) von Band, לְלָאָה, nur als pl. לְלָאוֹת, cſtr. לְלָאוֹת.

Schleifen, v. a. 1) einen Knoten, etwa חָבַר, חָבַשׁ אֶת־אֲגֻדָּה. 2) ſchärfen, שָׁנַן; לָטַשׁ, מָרַט, Py. pall.; 3) ziehen, מָשַׁךְ, הֵחֵדָּה, *απ. λεγ.*; הוֹלִיךְ, סָחַב. 4) zerſtören, z. B. eine Stadt, עֲרָה עַד־הַיְסוֹד עָיִר; pall. הִתְעָרְעֵר; ſ. Zerſtören.

Schleifer, ſ. Scherenſchleifer.

Schleichweg, der, דֶּרֶךְ נֶעֱלָמִים; מַעֲקָשִׁים, pl. VIII.

Schleim, der, רִיר, I. (VI.); Rabb. לֵיחָה סְחוֹרָה; לֵיחָה לְבָנָה; ſchleimartig, כְּמוֹ לֵיחָה לְבָנָה.

Schleimen, v. n. Schleim von ſich geben, רוּר.

Schleimfluß, der, Krankheit der Männer, זוֹב; ihn haben, זוּב, רִיר.

Schleiße, die, zum Brennen, etwa עֵץ לַפִּיד אֵשׁ.

Schlemmen, v. n. חוּשׁ, סָבָא, זָלַל.

Schlemmer, der, זוֹלֵל, VII. זוֹלֵל וְסוֹבֵא.

Schlendern, v. n. הָלַךְ לָאַט; iſt's herumſchlendern, ſ. Müßig gehen.

Schlendrian, der, דֶּרֶךְ אָבוֹת; דַּת נָחָק יְמֵי אָבוֹת; ihm folgen, הָלַךְ דַּת נָחָק יְמֵי אָבוֹת; עָשָׂה כְּמִי דַּת נָחָק יְמֵי אָבוֹת; בָּרָךְ אָבוֹת.

Schlenkern, v. n. etwas fortſchlenkern, חִשְׁלִיךְ דָּבָר מֵעָלָיו.

Schleppe, die, שֹׁבֶל, VI. שׁוּל, I. bibl. die Schleppe aufdecken, (d. i. beſchimpfen) גָּלָה שׁוּלִים.

Schleppen, 1) v. a. ſ. Schleifen. 2) v. n. z. B. das Kleid ſchleppt, הַלְבוּשׁ נָגַע בָּאָרֶץ; laſſen, Hiph.

Schleppenträger, der, נֹשֵׂא הַשּׁוּלִים.

Schleppkleid, das, בֶּגֶד, לְבֻשׁ שׁוּלִים.

Schleuder, die, קֶלַע, VI.; die Vertiefung derſelben, כַּף הַקֶּלַע.

Schleuderer, der, קַלָּע, I. ἅπ. λεγ. קַלָּעֵי בָאֶבֶן.

Schleudermaſchine, die, der Alten im Kriege, חִשְׁבּוֹנוֹת, pl. f. III. (ſing. חִשָּׁבּוֹן ungebr.)

Schleudern, v. n. 1) Blitze, Wurfſpieße, יָרָה, תּוֹרָה; Blitze, הֵמִטִיר, בְּרָקִים, אֵשׁ, פַּחִים. 2) mit der Schleuder, קָלַע, (von K. in dieſer Bedeut. nur das partic.) Jem. acc.

Schleuderſtein, der, אֶבֶן קָלַע.

Schleunig, ſ. Schnell, Eilig.

Schleuße, die, אַרְבָּה, A.; in der Bibel nur poet. Schleußen des Himmels, אַרְבּוֹת הַשָּׁמַיִם; iſt's ſ. v. a. Cloake, מוֹצָאוֹת, pl. A. מַחֲרָאָה, A.

Schlich, der, 1) heimlicher Gang, etwa דֶּרֶךְ נִסְתָּרוֹת; דֶּרֶךְ נִסְתָּרָה; מְעַנֵּנִי אָדָם; einen Schlich haben, הָלַךְ עוֹר וְעוֹר בְּדֶרֶךְ נִסְתָּרָה. 2) Liſt, Kunſtgriff, מְזִמָּה, זְמָה, A. עֵצָה, B.; hinter die Schliche Jem. kommen, גָּלָה כָּל־עֲצוֹת מְזוּמוֹת ס.

Schlicht, adj. 1) gerade, eben, יָשָׁר, IV.; vom Haare, לֹא קָמִיט, Rabb. 2) einfach, לֹא יָקָר (nicht koſtbar.)

Schlichten, ſ. Ausgleichen, Richten.

Schlichter, ſ. Friedensſtifter.

Schlick, der, ſ. Schlamm.

Schließen, v. a. Federn, etwa שָׂסַע נוֹצוֹת.

Schließen, I) v. n. 1) öffnen, z. B. der Schlüſſel ſchließt nicht, הַמַּפְתֵּחַ אֵינֶנּוּ מַפְתֵּחַ. 2) paſſen, die Thüre ſchließt nicht, etwa הַפֶּתַח לֹא נָכוֹן לַמְּזוּזָה; das Kleid ſchließt gut, etwa הַבֶּגֶד נִגַּשׁ הֵיטֵב בַּבָּשָׂר. 3) endigen, סוֹף, יָצָא. II) v. a. 1) zuſchließen, z. B. das Thor, הֵגִיף הַשַּׁעַר; die Thore hinter ſich, נָעַל הַדְּלָתַיִם אַחֲרָיו; vergl. Zumachen. 2) feſſeln, einen Verbrecher, קָשַׁר, קֶשֶׁר, אָסַר, N. pall. 3) die Augen ſchließen, צָעָה; iſt's ſ. v. a. ſterben, יָשַׁן הַמָּוֶת. 4) trop. ſich ſchließen, von den Soldaten, נָגַשׁ אִישׁ בָּאִישׁ. 5) zu Stande bringen, ein Bündniß mit Jem. עָשָׂה בְרָכָה אֶת־ פ; כָּרַת בְּרִית עִם; נָתַן בְּרִית; ſ. Abſchließen. 6) endigen, כָּלָה, גָּמַר, ſ. Endigen III. 7) einen Schluß machen, שָׂסַם; recht ſchließen, שָׂסַם צֶדֶק; bei den Rabb. הוֹלִיד; ſchließen von etwas, הוֹלִיד מִן.

Schließen, das, Folgerung, גְּזֵרָה, Rabb.; vom Geringern auf's Größere, גְּזֵרָה שָׁוָה מִקַּל וָחֹמֶר; in den andern Bedeutungen durch inf.

Schließer, der, 1) Thorhüter, שׁוֹעֵר הַסְּפִים. 2) Ausgeber, סֹכֵן, VII.; Schließerin, die, אִשָּׁה סֹכֶנֶת.

Schließlich, adv. בְּאַחֲרִית; עַל־קֵץ.

Schlimm, adj. 1) Neigung zum Erbrechen habend, z. B. es iſt mir ſchlimm, etwa רַע לִי עַד־סְפֵק. 2) ſcharf, ſtreng, קָשֶׁה, IX.; ſeyn, קָשָׁה. 3) böſe, von Thieren und moral. vom Menſchen, רַע, VIII. (wie von רעע;) ſeyn, רָע, הֵרַע; fut. יֵרַע. 4) von

ſchlechter Beſchaffenheit, z. B. Wegen ꝛc. רַע.

Schlimmer als — comparat. רַע מִן; der ſchlimmſte, רַע מִכֹּלָם.

Schlinge, die, 1) an der Heftel, לְלָאוֹת, pl. f. cſtr. לְלָאוֹת. 2) für Vögel oder Thiere überhaupt, מַלְכֶּדֶת, D. מַשְׁטֵמָה, B. פַּח, VIII. pl. פַּחִים; eine Schlinge legen, טָמַן פַּח לְ. 3) trop. פַּח; צַמִּים, I. ſing. (Anbere praedo etc.) Jem. eine Schlinge legen, נָקַשׁ לְ; הִתְחַנְקֵשׁ בְּנָקְשֵׁי פ; טָמַן פַּח לְ, נָתַן, הִסְתִּיר פ; der Böſewicht fängt ſich in ſeinen eigenen Schlingen, בְּפָעַל כַּפָּיו נוֹקֵשׁ רָשָׁע. 6) Knoten, אֲגֻדָּה, A.

Schlingel, der, grober Menſch, גּוֹלֵם, Rabb.; iſt's böſer Menſch, בְּלִיַּעַל, VI.

Schlingen, ſ. Schlucken.

Schlingen, v. a. die Arme um Jem. ſ. Umarmen; der Bach ſchlingt ſich durch Wieſen, הַפֶּלֶג, עַוֵּת הַנַּחַל, אֶת־דַּרְכּוֹ בְּתוֹךְ הָעֲרִים; einen Knoten ſchlingen, עָשָׂה אֲגֻדָּה, הִצְמִיד.

Schlippe, die, Buſen des Kleides, חֵיק, I.

Schliß, der, ſ. Riß.

Schließen, ſ. Reißen.

Schlöſſer, der, מַסְגֵּר, (part. Hiph.) bei den Rabb. מְסַגֵּר.

Schlohweiß, adj. צַח, VIII.; ſeyn, צָחַח.

Schloß, das, 1) zum Verſchließen, מַנְעוּל, I. (ein Riegel, der vorgeſchoben, auch wohl mit Stricken befeſtigt wurde.) 2) befeſtigter Ort, טִירָה, בִּירָה, A. בִּירָנִית, nur als pl. בִּירָנִיּוֹת; ſ. auch Bergfeſtung; auch iſt's ſ. v. a. Pallaſt, q. v.

Schloßcommandant, der, etwa שַׂר מָגֵן עַל־טִירָה.

Schloße, die, בָּרָד, IV. אַבְנֵי אֶלְגָּבִישׁ.

Schloßen, v. n. יָרַד בָּרָד.

Schloßgarten, der, גַּן עֵל־יַד הָאַרְמוֹן.

Schloßgaſſe, die, רְחוֹב דֶּרֶךְ הָאַרְמוֹן.

Schloßhauptmann, ſ. Schloßcommandant.

Schloßplatz, der, מָגְרָשׁ לִפְנֵי הָאַרְמוֹן.

Schloßſoldat, der, אִישׁ צָבָא מִמַּצַּב הָאַרְמוֹן.

Schloßwache, die, אַנְשֵׁי מַצָּבָה בָּאַרְמוֹן.

Schlot, der, etwa אֲרֻבַּת עָשָׁן.

Schlotfeger, der, מְטַאטֵא אֲרֻבַּת עָשָׁן.

Schlottern, v. n. מוּט, הִתְמוֹטֵט, מָעַד; ſchlotternde Knie, בִּרְכַּיִם מוּעָרוֹת.

Schlucht, die, etwa שֶׁסַע בֵּין הָרִים; בְּקִיעֵי הָרִים.

Schluchzen, v. n. גָּמַר בַּבְּכִי הֲמֵר; ſ. Stöhnen.

Schluck, der, גְּמִיאָה, Rabb.

Schlucken, v. a. לוּעַ.

Schlucker, der, אִישׁ אוֹהֵב לְמַלֵּא נַפְשׁוֹ לְאָכֹל; אִישׁ אֲשֶׁר נַפְשׁוֹ; trop. ein armer Schlucker, מִסְכֵּן, VII. עָנִי, VIII. בֶּן מַחְסוֹר; בֶּן אֲבְיוֹנִים.

Schluderig, ſ. Lüderlich, Nachläſſig.

Schlüpfen, v. n. z. B. durch die Thüre, נִמְלַט בַּפֶּתַח וְיָצָא הַפֶּתַח; zwiſchen durch, לָאַט בֵּין־, עָבַר בַּלָּט.

Schlüpferig, adj. 1) eigentl. חֲלָקוֹת, IV.; ſchlüpfr. Wege, חֲלָקוֹת pl. C. (ſing. חֲלָקָה;) ſchlüpfr. Oerter, חֲלַקְלַקּוֹת, pl. A. מַשּׁוֹאוֹת, pl. A. in dieſer Bedeut. ἅπ. λεγ. 2) trop. פָּגוּם, פָּרוּץ, Rabb.; eine ſchlüpfrige Rede, נִבּוּל פֶּה; נִבְלוּת, Rabb. oder

Hebr. etwa לֹא נָוֶה; auch umschr. mit dem genit. von חֻרְפָּה, C. בּוּשָׁה, A. בֹּשֶׁת, VI.

Schlüpfrigkeit, die, 1) eig. שְׁרִיקָה, Rabb. 2) trop. der Rede, נִבּוּל; נִבּוּל פֶּה; נִבְלוּת, Rabb.

Schlürfen, v. a. גָּמָא, יָנַק, גָּמָא; עָלַע, *απ. λεγ.*; lassen, הֵינִיק, mit dopp. acc.

Schlüssel, der, מַפְתֵּחַ, I. (part. Hiph.)

Schlüsselloch, das, etwa פֶּה, unregelm.

Schlüssig, adj. werden, נוֹעַץ; הֵכִין עֵצָה בְּלִבּוֹ יָעַץ לִבּוֹ עֵצָה; ich bin schlüssig es zu thun, נָכוֹן בְּלִבִּי לַעֲשׂוֹת כֵּן.

Schlummer, der, נוּמָה, תְּנוּמָה, A. s. Schlaf.

Schlummern, v. n. נוּם, יָשֵׁן, s. Schlafen.

Schlumpen, s. Herabhängen.

Schlumpig, s. Liederlich.

Schlund, der, 1) eig. בָּרוֹן, III. לַע, I. 2) trop. eines feuerspeienden Berges, etwa פֶּה, unregelm. oder wie vorher. 3) Abgrund, q. v.

Schlupfwinkel, מִסְתָּר, II. מַחְשָׁךְ, VIII. מַחֲבֵא; (eig. part. Hiph.) מַחֲבָאִים, pl. I.

Schluß, der, 1) Ende, קֵץ, VIII. oder z. B. am Schlusse des Jahres, בְּצֵאת הַשָּׁנָה; s. Ende. 2) Schlußsatz, a) gefolgerter Satz, תּוֹלֶדֶת, תּוֹלְדָה, Rabb.; einen Schluß machen, הוֹלִיד, Rabb. b) Endsatz, מַסְקָנָא; ihn machen, אָסִיק, Rabb.

Schlußanmerkung, die, a) mündliche, דְּבָרִים נוֹסָפִים עַל קֵץ. b) schriftliche, כְּתוּבִים עַל־קֵץ.

Schlußart, die, in der Logik, nach dem Rabb. דֶּרֶךְ לְהוֹלִיד.

Schlußfolge, die, גַּסְקוּתָא, הִתְחַיְבוּת, Rabb.

Schlußrede, die, Schlußsatz, der, 1) Folgerungssatz, 2) letzter Satz der Rede, s. Schluß.

Schlußstein, der, הָאֶבֶן רֹאשׁ פִּנָּה; הָרֹאשָׁה; an der Ecke, רֹאשׁ פִּנָּה.

Schlußvers, der, נְסוּק הַקֵּץ; הַפָּסוּק הָאַחֲרוֹן, (פָּסוּק Rabb.)

Schlußweise, adv. 1) durch Schlüsse, בְּמוֹלִיד, part. Hiph.; בְּיַד תּוֹלְדוֹת, Rabb. 2) am Ende, בְּאַחֲרִית; עַל־קֵץ, Hebr.

Schlußwort, das, דְּבַר קֵץ; דְּבַר אַחֲרוֹן.

Schmach, die, die Jem. trifft, קָלוֹן, A. בֹּשְׁנָה, בּוּשָׁה, A. כְּלִמָּה III. חֶרְפָּה, C.; die Jem. angethan wird, חֶרְפָּה; Jem. große Schmach anthun, גְּדֹלָה שׁוֹלֵי ם; s. auch Anthun; Jem. Schmach zudecken, כְּסָה עֶרְיַת, כְּלִמַּת פ.

Schmachrede, die, s. Schmähredc.

Schmachten, v. n. 1) eig. von einem Kranken, אָמְלַל; s. Lechzen. 2) vor Sehnsucht, ich schmachte, דָּבָה נַפְשִׁי; דָּאֲבָה נַפְשִׁי; עֵינַי כָּלְתָה כְלָיוֹתַי; כָּלוּ עֵינַי; רוּחִי דָּלוּ; עֵינַי; wie schmachtete (vor Lust) dein Herz! מָה אֻמְלָל לִבֵּךְ; nach etwas schmachten, הָאַב לְ; עָרַג עַל; כָּמַן; s. Sehnen.

Schmachten, das, der Augen, כְּלָיוֹן עֵינַיִם; der Seele, דַּאֲבוֹן נָפֶשׁ; außerdem mit inf.

Schmachtend, adj. 1) eig. d. i. a) durstig, צָמֵא, V. עֵרֵג עַל־מַיִם. b) hungrig, רָעֵב, V. הָאֵב לֶאֱכֹל. 2) Noth leidend, מְסֻכָּן, VII. עָנִי, VIII. 3) sehnsüchtig, vom Auge, כָּלָה, IX.; schmachtend blicke ich empor, דַּלּוּ עֵינַי לַמָּרוֹם.

Schmachvoll, s. Schmählich.

Schmackhaft, adj. טוֹב, I. טוּב לְאֵכֶל; נֶחְמָד לְמַאֲכָל; טוּב לְטַעַם.

Schmackhaftigkeit, die, טַעַם טוֹב; טַעַם עָרֵב.

Schmadern, v. a. und n. הַרַע לְכְהֹב.

Schmächtig, s. Schlank.

Schmähbrief, der, אִגֶּרֶת מְלֵאָה גִדּוּפִים; אִגֶּרֶת מְגַדֶּפֶת.

Schmähen, v. a. גִּדַּף פ', חָרַף פ'; הוֹכִיחַ פ', N. pall.; חָרַף ל, בְּ; קִלֵּל בְּ, אֶת; הֵכְלִים פ'.

Schmähen, das, 1) das Schmähen, חֶרְפָּה, C. und mit inf. 2) Schmähung, q. v.

Schmäher, der, בַּעַל גִּדּוּפִים; oder mit part. s. Schmähen.

Schmähgedicht, das, s. Spottlied.

Schmählen, s. Schelten.

Schmählern, v. a. s. Vermindern, Verkleinern; Arbeitern den verdienten Lohn, עָשַׁק שְׂכַר שָׂכִיר; Jem. Rechte, s. Beeinträchtigen, Kränken.

Schmählerung, die, s. Beeinträchtigung, Verminderung; meistens aber mit inf. s. Vermindern, Verkleinern.

Schmählich, adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw. s. Schmach, Schande.

Schmähred e, die, חֶרְפָּה, C. גִּדּוּפִים, pl. I. גִּדּוּפוֹת, pl. A. גִּדּוּפָה, A. קָלוֹן, III. קְלָלָה, B. נְאָצָה, pl. נְאָצוֹת und נְאָצוֹת.

Schmähschrift, s. Spottschrift.

Schmähsucht, die, etwa רוּחַ, נֶפֶשׁ גִּדּוּפִים.

Schmähsüchtig, adj. etwa בַּעַל גִּדּוּפִים; בַּעַל רוּחַ גִּדּוּפִים; נָכִים, pl. (vom ungebr. sing. נָכֶה, IX.) מוֹכִיחַ יוֹם יוֹם; מְגַדֵּף בְּכָל־עֵת.

Schmähung, Schmähworte, s. Schmähred e.

Schmal, adj. 1) schmächtig, דַּל, VIII. שָׁלוּחַ, III.; s. Mager; schmäler werden, הָאֲכַל; כָּחַשׁ מִשְׁמָן. 2) von geringer Breite, לֹא רָחָב; רָחַב יָרִים. 3) sparsam, ärmlich, מְסֻכָּן, VII.; schmale Kost, אֲכַל קְלָקֵל; לֶחֶם עֳנִיִּים; s. auch Gering.

Schmalz, das, דֶּשֶׁן, שֻׁמָּן, VI.

Schmalzen, s. Schmelzen.

Schmalzgrube, die, d. i. fettes Stück Land, חֶלְבָּה בְּקֶרֶן שֶׁמֶן; פְּלִיטוֹת הָאָרֶץ.

Schmarotzen, v. n. אָכַל לֶחֶם פ'; אָכַל לֶחֶם פ' וּמָחָה פִּיו פ'; חוּשׁ; auch ist's s. v. a. Schmeicheln, q. v.

Schmarotzer, der, mit dem partic.; oder לַעֲגֵי מָעוֹג, pl.

Schmarre, s. Narbe.

Schmauch, s. Rauch.

Schmaus, der, טֶבַח, VI. טִבְחָה, C. בְּרָה, B. דֶּשֶׁן, VI. s. Gastmahl.

Schmausen, v. n. אָכַל שִׂחָה אָכַל לֶחֶם וְשָׂחָה; אָכַל לֶחֶם וְשָׂמַח יַיִן; חוּשׁ, απ. λεγ. הִתְעַדֵּן, απ. λεγ.

Schmauser, der, partic. s. Schmausen.

Schmauserei, s. Schmaus, Gastmahl.

Schmecken, v. a. und n. טָעַם; als v. n. mit acc.

Schmeer, der, חֶלֶב, פֶּדֶר, VI.

Schmeerbauch, der, אִישׁ בְּרִיא; בֶּטֶן בְּרִיאָה.

Schmeichelei, die, חֵלֶק, VI. חֲלָקוֹת, חֲלַקְלַקּוֹת, pl. A. חֲלָקוֹת pl. C. (vom חֶלְקָה;) לָקַח, VI.; Jem. eine sagen, s. Schmeicheln.

Schmeichelhaft, adj. חָלָק, IV.; seyn Jem. עָרַב לְ; נִמְלַץ לְ; es ist mir schmeichelh. חָמְצָתִי בְּ.

Schmeicheln, v. n. הֶחֱלִיק; דִּבֵּר לְ חַלָּקוֹת; הֶחֱלִיק חֶלֶה פָּנִים; לָשׁוֹן; כִּחֵשׁ לְ; פָּנָה אֶל־פ; geschmeichelt werden, שָׁעְשַׁע; Schmeichelnd, von Worten, רַךְ, VIII.; schmeichelnd Jem. anreden, פָּנָה אֶל.

Schmeichelworte, die, רַכּוּת, pl. A. אֲמָרִים מַחֲלִיקִים; s. Schmeichelei.

Schmeichler, der, mit partic. z. B. אִישׁ מַחֲלִיק; oder בַּעַל שְׂפָתַיִם חֲלָקוֹת.

Schmeichlerisch, 1) adj. מַחֲלִיק, I.; eine schmeichl. Lippe, שְׂפַת חֲלָקוֹת. 2) adv. כְּמַכְחִישׁ; כְּרֹךְ שְׂפַת חֲלָקוֹת.

Schmeidig, s. Geschmeidig.

Schmeißen, s. Schlagen, Werfen.

Schmelz, der, dichterisch a) von Blumen, etwa כְּבוֹד הַנְּצִים. b) der Wiesen, כְּבוֹד פָּרִים.

Schmelzbar, adj. לְהָצָרֵף; לְצָרוֹף; אֲשֶׁר יוּכַל לְהָתֵךְ.

Schmelzen, I) v. n. נָתַךְ, fut. יִתַּךְ; מָסַס; נָמַס, N.; auch trop. das Herz Jem. schmilzt, נָמַס לֵב פ. II) v. a. 1) flüssig machen, Metalle ꝛc., הֶתִּיךְ, Hoph. pall.; צָרַף, צֹרֵף, N. pall.; trop. das Herz Jem. הֵמַס לֵב פ; הִמְסָה לֵב פ. 2) mit Fett, Oel vermischen, דִּשֵּׁן.

Schmelzen, das, der Metalle, הֲתוּךְ, I.; außerdem mit inf. s. Schmelzen.

Schmelzer, der, partic. s. Schmelzen.

Schmelzfeuer, das, אֵשׁ צוֹרְפָה, הַנְּחֹשֶׁת.

Schmelzofen, der, כּוּר, I.; nach Kimchi auch כִּבְשָׁן, II.

Schmelztiegel, der, מַצְרֵף, I. (part. Hiph.;) nach den ält. Ausleg. auch עֲלִיל, l. ἁπ. λεγ. s. dagegen Gesen. Lexic. u. d. A.

Schmerz, der, כְּאֵב, I. מַכְאוֹב I. pl. ים־, וֹת; עֶצֶב, עֹצֶב, VI. עָצְבוֹן, III. עַצָּבֶת, D. מַעֲצֵבָה, B. חֶבֶל, vorzügl. pl. חֲבָלִים, cstr. חֲבְלֵי; Schmerz der Seele, עֶצֶב, עַצָּבֶת; יָגוֹן, III.; von Gebährenden, חֶבֶל; חִיל, צִיר, I. (VI.) חִילָה, A. חַלְחָלָה, B.; ist's s. v. a. Marter, חַרְצֻבּוֹת, pl. A.; Schmerz ergreift mich, צִירִים אֲחָזוּנִי; Schmerz empfinden, חָלָה; כָּאַב; הִתְעַצֵּב, נֶעֱצַב, עָצַב; wegen etwas, אֶל, נֶעֱצַב עַל; von Gebährenden, חוּל, חִיל; von Schmerz durchdrungen seyn, הִתְחַמֵּץ; Schmerz machen, erregen bei Jemand. עִצֵּב, הִכְאִיב פ.

Schmerzen, v. n. vom Herzen, von einer Wunde ꝛc., כָּאַב, s. Schmerz.

Schmerzenfrei, adj. לֹא כֹאֵב.

Schmerzengeld, das, כֶּסֶף חֲטַת מַכְאֹבוֹת.

Schmerzensohn, der, בֶּן אָוֶן.

Schmerzhaft, s. Schmerzlich.

Schmerzlich, adj. מַכְאִיב, I. מְעֻצָּב VII.; מַמְאִיר, I. f. מַמְאֶרֶת, D. ἁπ. λεγ.; oder umschrieb. mit dem genit. der Hauptw.

Schmerzlos, s. Schmerzenfrei.

Schmerzlosigkeit, die, nach der Analogie, אִי־כְאֵב; לֹא־עֶצֶב; s. Nicht A. i.

Schmerzstillend, adj. מַשְׁבִּית מְשַׁבֵּחַ, שׁוֹכֵךְ אֶת־; אֶת־מַכְאֹבִים חֲבָלִים.

Schmetterling, der, פַּרְפָּרוֹן, פַּרְוָרוֹן; פַּרְוָלוֹן auch אַפְלִיוֹן, Rabb.

Schmettern, v. n. von der Trompete, נִשְׁמַע קוֹל חֲצֹצְרָה, שׁוֹפָר; in die Ohren schmettern, הָכָּה הַקּוֹל אֶת־אָזְנַיִם (die Stimme schlägt das Ohr).

Schmied, der, חָרַשׁ בַּרְוָל; pl. חָרְשֵׁי בַרְוָל; auch trop. Schmiede des Unglücks, חָרְשֵׁי מַשְׁחִית; ein Jeder

iſt ſeines Glückes Schmied, חָרַשׁ טוּבוֹ הָאִישׁ; אִישׁ יַמְצִיאֶנּוּ חָרַשׁ בַּרְזֶל.

Schmiede, die, בֵּית חָרַשׁ בַּרְזֶל.

Schmiedehalg, der, מַפַּחַ חָרָשֵׁי בַרְזֶל.

Schmiedeeiſſe, die, קָמִין חָרָשֵׁי בַרְזֶל, (קָמִין, Rabb.).

Schmiedehammer, der, הַלְמוּת חָרָשֵׁי בַרְזֶל; הַלְמוּת עֲמֵלִים; eben ſo in den übrigen Zuſammenſetz.

Schmieden, v. a. 1) eig. Eiſen, חָרַשׁ הַבַּרְזֶל; eben ſo בָּתַת; die Pflugſchaar zu einem Schwerdte, בַּת הָאֵת לְחֶרֶב; geſchmiedet, עָשׂוּת, III. *απ. λεγ.* 2) trop. Ränke ſchmieden, חָשַׁב מַחֲשָׁבוֹת; לָשׁוֹן תַּצְמִיד מִרְמָה; נוֹסֵר עַל; הִתְקַשֵּׁר עַל – פ׳.

Schmiegen, ſich, v. r. 1) eig. הִתְכַּפֵּס; ſich an Jem. בָּבֵק בְּ; die Decke iſt zu eng, um ſich in ſie zu ſchmiegen, הַמַּסֵּכָה צָרָה כְּהִתְכַּפֵּס. 2) trop. ſich vor Jem ſchmiegen, ſ. Demüthigen, Ducken.

Schmiele, ſ. Schwiele.

Schmiere, die, שֶׁמֶן, VI.; für Wagen, שֶׁמֶן לְמִשְׁחַ הָאוֹפַנִּים.

Schmieren, v. a. 1) eigentl. ſ. Beſchmieren, Beſtreichen. 2) ſchmadern.

Schmierfaß, das, כְּלִי שֶׁמֶן הָאוֹפַנִּים.

Schmierig, adj. 1) beſchmiert mit Oel ꝛc., מָשׁוּחַ בַּשֶּׁמֶן. 2) weich, נָמֵס, VIII. (part. N. v. מסס). 3) kothig, umſchrieb. mit dem Hauptw. טִיט, I. יָוֵן, V.

Schminkbohne, die, שָׁעשׁוּעִית, שַׁעוּעִית, Rabb.

Schminke, die, 1) eig. für die Augen, פּוּךְ, I.; die Augen mit Schminke belegen, ſ. Schminken; der Haare, graue Haare ſchwarz zu machen, פִּרְכּוֹס, Rabb.; für Geſicht und Haare, כּוֹחַל, Rabb.; rothe Schminke, סִיקְרָא, סְקָרָא, Rabb. 2) trop. מַרְאֵה שֶׁקֶר, פָּנִים; פָּארוּר שֶׁקֶר.

Schminken, v. a. 1) eigentl. die Augen, שׂוּם עֵינַיִם בַּפּוּךְ; כָּחַל עֵינַיִם; die Haare, (daß die grauen ſchwarz werden) פִּרְכֵּס, Rabb.; das Geſicht mit rother Schminke ſchminken, סָקַר פָּנִים בַּסִּקְרָא, Rabb.; geſchminkt, כּוֹחָלִי, adj. Rabb. 2) trop. ſ. Schmücken, Zieren.

Schminkpflaſterchen, das, etwa אִסְפְּלָנִית סְקָרָא, Rabb.

Schmiß, ſ. Schlag.

Schmollen, v. n. gegen Jem. זָעַם פ׳; wegen etwas, עַל דָּבָר; ſ. auch Maulen, Zürnen.

Schmoren, ſ. Röſten, Braten.

Schmu, ſ. Gewinn.

Schmuck, der, תִּפְאָרָה, B.; häufiger תִּפְאֶרֶת, D. עֲדִי, VI. הָדָר, IV. הֲדַר, VI. הַדָּרָה, B. poet. גָּאוֹן, כְּבוֹד, III. z. B. Schmuck des Jordan, d. i. ſeine lieblich grünenden Ufer, גְּאוֹן הַיַּרְדֵּן; Schmuck des Libanon, כְּבוֹד לְבָנוֹן; iſt's Putz, בִּגְדֵי הָדָר; עֲדִי, VI.; größter Schmuck, עֲדִי עֲדָיִים; Schmuck anlegen, עֲדִי, עֲרָה, שִׁית; iſt's Koſtbarkeiten, חֵן, VIII. z. B. Steine, אַבְנֵי חֵן; Zierde an Häuſern ꝛc., פּוּךְ, I.

Schmuck, adj. nett, ſchön, יָפֶה, IX. ſ. Schön; und mit dem Hauptw. z. B. ein ſchmucker Jüngling, ſchmuckes Mädchen, נַעֲרַת הַתֹּאַר, נַעַר.

Schmuckkäſtchen, das, נָקָב, VI. *απ. λεγ.*; ſicherer, בֵּית אַבְנֵי חֵן.

Schmucklos, 1) adj. חָסֵר הָדָר, תִּפְאֶרֶת. 2) adv. בְּלִי הָדָר; מְאֻפָּס עֲדִי.

Schmuckvoll, ſ. Prächtig; oder umſchrieb. mit dem genit. der Hptw. ſ. Schmuck.

Schmücken, v. a. שִׁפֵּר, פֵּאֵר, הָדַר, יָפָה, mit acc.; sich mit etwas, עָדָה דָּבָר; ohne cas. הִתְיַפָּה; Jem. mit etwas, הֶעֱדָה ס דָּבָר.

Schmuggeln, s. Schleichhandel.

Schmuz, der, auf den Straßen, חֹמֶר, VI. טִיט, I.; an der Kleidung, צוֹאָה, A. (nach der Bedeutung des adj.;) levitisch, טֻמְאָה, A.; von Schmuz reinigen, הֵרִיחַ; Kleider, כִּבֵּס הַבְּגָדִים.

Schmuzen, v. n. גִּטְמָא; oder etwa אָסַף כָּל־טֻמְאָה.

Schmuzig, adj. von Kleidern, צוֹא, I.; von andern Dingen, aber auch von Kleidern, טָמֵא, V.; schmuzig seyn, טָמֵא, נִטְמָא; von dem Wasser eines Flusses, קָדַר; in schmuzigen Kleidern einhergehen (Zeichen der Trauer) הָלַךְ קֹדֵר.

Schnapper, der, zum Aderlassen, מְסַמֵּר הַגֶּרֶץ, Rabb.

Schnäuzen, s. Schnauben.

Schnake, s. Mücke.

Schnake, Schnakisch, s. Scherz ꝛc.

Schnalle, die, s. Heftel.

Schnallen, s. Zusammenbinden.

Schnappen, v. v. 1) Knacken, q. v. 2) mit dem Munde z. B. nach Luft, שָׁאַף רוּחַ; auch trop. nach etwas schnappen, s. Lechzen, Sehnen.

Schnapphahn, s. Räuber.

Schnappsack, s. Reisetasche.

Schnarchen, v. n. נָחַר, Rabb.; das Schnarchen, נְחִירָה, Rabb.

Schnarren, v. n. etwa חָרַק (eig. mit den Zähnen knirschen) הָמָה.

Schnattern, s. Plappern.

Schnauben, I) v. n. 1) stark Athem holen, שָׁאַף רוּחַ; שָׁאַף; נָשַׁם. 2) vor Zorn, שָׁאַף; אָנַף, fut. יֶאֱנַף; הִתְאַנַּף, gegen Jem. ב. II) v. a. die Nase, מִיץ אַף; sich schnauben, מִיץ אַפָּיו; Blut schnauben, מִיץ אַף דָּם.

Schnauben, das, des Rosses נַחַר, VI. נַחֲרָה, C.; des Zornigen, נְשָׁמָה, B. רוּחַ, f. VI. רוּחַ אַף.

Schnauze, die, פֶּה, unregelm.

Schnecke, die, שַׁבְלוּל, I.; nach Einigen auch חֹמֶט, VI.; nach den Meisten jedoch eine Eidexenart.

Schneckenförmig, adj. מְעָוָת כְּבֵית שַׁבְלוּל.

Schneckenhaus, das, בֵּית שַׁבְלוּל.

Schneckentreppe, s. Wendeltreppe.

Schnee, der, שֶׁלֶג, VI.

Schneeball, der, דּוּר שֶׁלֶג.

Schneeflocke, die, etwa מְצַעֵר הַשֶּׁלֶג.

Schneegebirge, das, הָרֵי קֶרַח יָשֶׁלֶג.

Schneegestöber, das, צַח שֶׁלֶג.

Schneewolke, die, עַב עָנָן שֶׁלֶג.

Schneide, die, vom Schwerdt, Messer, פֶּה, unregelm. pl. פִּיוֹת, פִּים; פֵּיָה, B. צוּר, I.; doppelte Schneide, פִּפְיוֹת.

Schneideln, v. a. Bäume, זָמַר, N. pall.

Schneiden, I) v. n. 1) eig. z. B. das Messer schneidet, צוּר, פֶּה שָׁנוּן לַמַּאֲכֶלֶת. 2) trop. a) der Wind schneidet, קָשָׁה נְשִׁמַת דָּרוּחַ. b) es schneidet ihn im Leibe, כָּאַב קִרְבּוֹ; מַכְאֹבֵי בֶטֶן לוֹ. II) v. a. 1) eigentl. כָּרַת, N. pall. a) aus einander schneiden, גָּזַר, fut. יִגְזוֹר und יִגְזֹר. b) das Getraide, קָצַר. c) Obst in einen Topf, פִּלַּח פְּרִי־עֵץ אֶל־סִיר. d) Honig schneiden, רָדָה הַדְּבַשׁ. e) etwas auf eine Tafel einschneiden, חָרַשׁ חַצַב דָּבָר,

עַל־לוּחַ. f) in Stücken schneiden, s. Zerschneiden. g) s. in die Hand schneiden, חָרַץ יָדוֹ בְּפִי מַאֲכֶלֶת. h) den Wein schneiden, זָמַר אֶת־גְּפָנִים, N. pass. i) Jem. schneiden (eine Wunde ꝛc.) גָּדַם, גָּמַם, Rabb.; oder Hebr. etwa כָּרַת, קִצֵּץ; ist's s. v. a. castriren, כָּרַת. k) sprichw. er ist seinem Vater wie aus den Augen geschnitten, עֵינָיו וּפָנָיו וְכָל־מַרְאֵהוּ מַרְאֵה אָבִיו. 2) trop. Geld schneiden, עָשָׂה בָּצַע; Gesichter schneiden, פָּצָה פִּיו; Capriolen schneiden, רָקַד כְּמוֹ בַּעַל שְׁחָק; פּוּשׁ (eig. von Kälbern).

Schneider, der, 1) Mäher, Schnitter, q. v. 2) Kleidermacher, אִישׁ עֹשֶׂה לְבוּשִׁים; bei den Rabb. חוֹפֵר, חַיָּט, auch pl. אַשְׁפּוּרִין, (wozu jedoch die Glosse כּוֹבֵס, fullo).

Schneidern, v. n. עָשָׂה לְבוּשִׁים.

Schneiderhandwerk, das, מְלֶאכֶת הוֹפְרִים (חוּפֶר Rabb.) מְלֶאכֶת, עֲבֹדַת עֹשֵׂי לְבוּשִׁים.

Schneidezähne, die, מַחֲלְעוֹת, pl. A. auch transp. מַלְחָעוֹת, pl. B. *απ. λεγ.*

Schneien, v. impers. יָרַד שֶׁלֶג.

Schnell, 1) adj. bei Verrichtungen, מָהִיר, III. מָהֵר, V.; von Thieren, קַל, VIII. בָּרִיחַ, I. (mit Kam. imp.;) seyn, קָלַל. 2) adv. פִּתְאֹם; בְּמַהֲרָה; קַל; מְהֵרָה; בְּמֵצַע; auf's schnellste, קַל מְהֵרָה.

Schnelle, s. Schnelligkeit.

Schnellen, 1) v. n. רָקַד, נָתַר; ist's schnell laufen, רוּץ קַל מְהֵרָה. II) v. a. 1) eigentl. הִשְׁלִיךְ; הִרְקִיד; הִרְבִּיץ; יָרָה, הִיתָּה; empor schnellen, יָרָה מָרוֹם. 2) trop. Jem. schnellen, d. i. prellen, פָּצַע פ.

Schnellfüßig, adj. קַל, VIII. קַל בְּרַגְלָיו.

Schnelligkeit, die, im Laufen, הוֹעָפוֹת, pl. B.; ist's Eile, מְהֵרָה, B.; mit großer Schnelligkeit, בְּמְהֵרָה גְּרוֹלָה מְאֹד.

Schnellwage, die, פֶּלֶס, VI.

Schneppe, die, an Gefäßen, etwa פֶּה, unregelm.; am Kleide, etwa כָּנָף, IV. oder קֶרֶן, f. VI.

Schnickschnack, s. Geschwätz.

Schniegeln, s. Putzen.

Schnippchen, das, eins schlagen, הָקַע אֶצְבְּעוֹתָיו.

Schnippen, s. Schnellen.

Schnippisch, s. Naseweis, Stolz, Trotzig.

Schnitt, der, 1) Einschnitt in die Haut, גְּרוּד, I. שֶׂרֶט, VI.; ist's Schnittwunde, פְּצַע מִפִּי מַאֲכֶלֶת. 2) abgeschnittenes Stück, von Obst ꝛc., פֶּלַח, VI. 3) ein geschnittenes Muster, s. Muster. 4) bei Büchern, etwa מֵצַח, VI. (Stirn). 5) trop. unerlaubter Gewinn, בֶּצַע, VI.; seinen Schnitt machen, בָּצַע בֶּצַע; בָּצַע רָע; מָלֵא יָדוֹ בֶּצַע רָע.

Schnittchen, das, (Apfel ꝛc.) פֶּלַח, VI.

Schnitter, der, קֹצֵר, VII.; die Schnitter, קָצִיר, III. collect.

Schnitterlohn, der, שְׂכַר הַקָּצִיר.

Schnittmesser, das, s. Schnitzmesser.

Schnitz, der, s. Schnittchen.

Schnitzeln, v. a. קָרַע, גָּזַר. בָּחֵרֵב, בַּהֲעַר.

Schnitzen, v. a. und n. in Holz, חָרַשׁ, הֶחֱרִישׁ עֵץ.

Schnitzer, der, 1) Einer, der schnitzt, חֹרֵשׁ, VII. קֹרֵעַ בַּהֲעַר. 2) Schnitzmesser, q. v. 3) Fehler, מְשׁוּגָה, A. חֵטְא, VI.; einen machen, s. Schnitzern.

Schnitzern, v. n. חָטָא, שָׁגָה.

Schnitzkunst, die, דַּעַת חֹרְשֵׁי עֵץ; חָכְמַת חָרָשִׁים.

Schnitzmesser, das, חֹרֶשׁ, VII. oder חֶרֶב לְהַחֲרִישׁ עֵץ.

Schnitzwerk, das, מַעֲשֵׂה חָרָשִׁי עֵץ.

Schnöde, s. Stolz, Uebermüthig.

Schnörkel, der, in der Baukunst, etwa כְּפוֹף מַעֲשֵׂה חָרָשִׁים.

Schnürband, s. Band, Schnur.

Schnüren, v. a. 1) anbinden, אָסַר, חָבַשׁ, N. pall. e) zubinden, חָבַל, חָבַשׁ; etwas mit etwas schnüren, חָבַשׁ דָּבָר בְּ; sein Bündel schnüren, נָסַע; הָלַךְ לוֹ; הָלַךְ לוֹ עִם כָּל־ אֲשֶׁר לוֹ.

Schnupfen, der, בְּרֶסֶם, Rabb.; ihn haben, הָיָה לוֹ כְּרֶסֶם.

Schnur, die, Swiegertochter, כַּלָּה, A.

Schnur, die, 1) Faden, חוּט, I. פָּתִיל, III.; etwas zu binden, חֶבֶל, VI.; Perlenschnur, הוֹר, I.; an den Sandalen, שְׂרוֹךְ, I.; den Ring ꝛc. daran zu hängen, פָּתִיל. 2) Meßschnur, Richtschnur, קָו, קַו, VIII. חֶבֶל הַמִּדָּה. 3) trop. von der Schnur zehren, etwa אָכַל יְגִיעַ כַּפָּיו רִאשׁוֹן; אָכַל מְטוּבוֹ; אָכַל צִפּוּנָיו.

Schnurgerade, adj. יָשָׁר עַל־דַּת הַקָּו; מְדָּח.

Schnurrbart, s. Knebelbart.

Schnurren, I) v. n. brummen, הָמָה. II) v. a. etwas zusammen schnurren, כָּנַס, אָסַף דָּבָר דְּשׁוֹאֵל.

Schnurrig, s. Scherzhaft.

Schober, der, von Holz, דִּיר, I.; von Heu, עֲרֵמָה, B. גָּרִישׁ, III.

Schock, das, s. Sechzig; vom Getraide, גָּרִישׁ, III.

Schöffe, der, שֹׁפֵט, VII.

Schökern ꝛc., s. Scherzen ꝛc.

Schön, adj. a) mit adj. von Menschen, Thieren, Gegenden und Sachen, יָפֶה, IX. נָחְמָד, II. טוֹב, I. (von der Gestalt des Menschen besonders mit dem Zusatze: טוֹב מַרְאֶה; יְפֵה תֹאַר) von einem Liede, יָדִיד, III.; von Einrichtungen, Geräthschaften ꝛc., עָתִיק, V. עָתִיק, III. נָוֶה, (zsgz. aus נָאוֶה) IX. b) oder es wird mit Hauptw. umschrieb. z. B. ein schöner Baum, עֵץ נֶחְמָד לְמַרְאֶה; עֵץ הָדָר; ein schöner Mann, אִישׁ הָאֵר; eine schöne Schale, סֵפֶל אַדִּירִים (eigentl. Schale der Vornehmen). c) schön seyn, שָׂפַר; נָאָה, נָוָה oder auch נָאוָה; טוֹב, fut. וַיִּיטַב; יָאָה; יָפָה; sehr schön seyn, יָסְיָפָה. d) schön machen, הֵיטִיב, יָפָה. e) der superlat. wird im Hebr. sehr oft mit subst. ausgedrückt wie מִבְחוֹר, I. מִבְחָר, II. חֶמֶד, חֶלֶב, VI. מֵיטַב, II. z. B. der schönste Waizen, חֶלֶב חִטִּים; die schönsten Aecker, מֵיטַב שָׂדֶה; die schönsten Thäler, מִבְחַר עֲמָקִים; im schönsten Theile des Landes, בְּמֵיטַב הָאָרֶץ; die schönsten Weinberge, כַּרְמֵי חֶמֶד.

Schöne, die, 1) Schönheit, q. v. 2) schöne weibliche Person, בַּעֲלַת חֵן; יַעֲלָה, C. אֵשֶׁת חֵן, בְּתוּלַת.

Schönheit, die, von Menschen und Dingen, יֹפִי, (in pausa יֹפִי;) חֶמֶד, VI. חֶמְדָּה, C. טוּב, I. נֹעַם, VI.; vom Gesicht besonders, יֹפִי; פְּאֵרוּר, I.; ist's Anmuth, שֶׁפֶר, VI. חֵן, VIII.; von einer Stadt, יְפָעָה, C.; ist's s. v. a. Pracht, הָדָר, IV. הֵדֶר, VI. הַדָּרָה, B. כָּבוֹד, III.; vollendete Schönheit, מִכְלוֹל, I. (von einer Person gesagt, כְּלִיל יֹפִי; חוֹתֵם; חָכְמוֹת;) die Schönheit Jem. zerstören, הָמְסָה חֲמוּדַת פ׳.

Schönschreiber, der, חָכָם לְכָתֹב הֵיטֵב.

Schöpfbrunnen, s. Brunnen.

Schöpfeimer, der, דְּלִי, VI.

Schöpfen, v. a. 1) eig. דָּלָה; שָׁאַב, חָשַׁף. 2) Athem schöpfen, פּוּחַ, נָפַח; nach der Ermüdung, נָפַשׁ; ich schöpfe Athem, יְרַוַּח לִי עַתָּה. 3) Muth schöpfen, הִתְאַמֵּץ; חָזַק יָדַיִם; הֵשִׁיב נַפְשׁוֹ; הִתְחַזֵּק.

Schöpfer, der, 1) eigentl. Gott, בּוֹרֵא, יוֹצֵר, VII. עֹשֶׂה, IX. עֹשֵׂה הָאָרֶץ וְאֶת־הַשָּׁמַיִם וְכָל־צְבָאָם. 2) der etwas macht, hervorbringt, עֹשֶׂה, IX. יוֹצֵר, VII.; auch trop. der Schöpfer seines Glückes, s. Schmied.

Schöpfer, der, s. Schöpfeimer.

Schöpferisch, adj. etwa חָכָם לַמְּצֹא; חָכָם לַעֲשׂוֹת.

Schöpfrad, das, am Brunnen, גַּלְגַּל הַבּוֹר.

Schöpfrinne, die, für das Vieh, מַשְׁאָב, VIII.

Schöpfung, die, 1) das Hervorbringen, s. Schaffen. 2) das Hervorgebrachte, a) allgem. z. B. alles dieß ist seine Schöpfung (sein Werk) כָּל־זֹאת הָעֹשֶׂה כָּל־זֹאת הוּא מַעֲשֵׂה יָדָיו. 2) von der Welt, כָּל־מַעֲשֵׂי הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם; אֱלֹהִים הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר בָּם.

Schöpfungstag, der, יוֹם הִבָּרְאָ הַעֲשׂוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ.

Schöpfe, s. Schöffe.

Schöps, der, אַיִל, VI.; ein fetter, מַחַ, VIII.; bei den Rabb. פַּלְגִּיס.

Schöpsenbraten, der, צְלִי מְחִים, אֵילִים.

Schöpsenfleisch, das, בְּשַׂר אֵילִים.

Schöpsenkeule, die, שׁוֹק אֵילִים.

Schöpsenviertel, das, רֶבַע אֵילִים.

Schöffer, der, בַּעַל הַמֶּכֶס.

Schößling, s. Ausschößling.

Schofel, adj. ist das Hebr. שָׁפֵל, VII. partic. שָׁפָל, IV.; welches jedoch überhaupt nur niedrig, gering (im Gegensatz von vornehm, groß) bedeutet; s. daher Schlecht, Elend, Geizig.

Schofel, der, (Schlechteste) אֲסַפְסֻף, VIII.

Scholar, s. Schüler.

Scholarch, s. Rector; ist's Vorsteher, אֲשֶׁר עַל־בָּתֵּי מִדְרָשׁ, Rabb.

Scholle, die, רֶגֶב, רֵגֶב, VI. גּוּשׁ, גּוֹשׁ, I. (VI.) גּוֹשׁ עָפָר; מְגֹרָה, B. (ἁπ. λεγ. und nicht unbezweifelt in dieser Bedeut. angenommen;) ist's Eisscholle, פַּח קָרַח.

Schon, adv. זֶה, pron. z. B. schon so viele Jahre, זֶה כַּמָּה שָׁנִים; schon zweimal, זֶה סְּעָמִים; schon zwanzig Jahre, זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה; schon längst, מֵאָז; אֶתְמוֹל, ἁπ. λεγ. Oft ist es nur Completiv-Partikel und wird daher im Hebr. ganz weggelassen, z. B. ich will schon kommen, אָבוֹא; oder אָבוֹא בְּעִתִּי.

Schonen, v. a. חָמַל אֶל; חָשַׂךְ פ', N. pall.; כָּסַח עַל, חוּס; חָסָה עֵינִי עַל (rad. חוּס) ich habe deines Lebens geschont, נַפְשְׁךָ; schonet die Pfeile nicht! אַל תַּחְמְלוּ אֶל־חִצִּים.

Schonend, 1) adj. רַךְ, VIII.; schonende Worte, דִּבְרֵי שָׁלוֹם; רַכּוּת; oder auch mit partic. s. Schonen. 2) adv. z. B. schonend mit Jem. reden, דִּבֶּר לָאַט עִם פ'.

Schonung, die, חֶמְלָה, C.; Jem. um Schonung bitten, הִתְחַנֵּן, seq. ל, אֶל, לְפָנֵי; Jem. angedeihen lassen, s. Schonen, Erbarmen.

Schoos, der, חֹב, VIII. בִּרְכַּיִם, dual. (vom sing. בֶּרֶךְ, VI.) auf Josephs Schoos, עַל־בִּרְכֵי יוֹסֵף; den das Kleid macht, חֵיק, I.; auch ist's

Mutterleib, z. B. aus meiner Mutter Schoos, מִבֶּטֶן אִמִּי, מֵרֶחֶם; Sprichwort: die Hände in den Schoos legen, חִבֵּק יָדַיִם; das Legen der Hände in den Schoos, חִבֻּק יָדַיִם; bibl. Jem. etwas in den Schoos messen, d. i. vergelten, מָדַד דָּבָר אֶל־חֵיק פ׳.

Schooskind, das, z. B. ihr —, מְחֻמָּד בְּטִנָּהּ.

Schoossünde, die, חֵטְא חֲמוּדוֹת.

Schopf, der, קָדְקֹד שֵׂעָר; auch allein קָדְקֹד, VII. mit Suff. קָדְקָדוֹ.

Schoppen, der, s. 1) Scheune. 2) Maß.

Schorf, der, מִסְפַּחַת, סַפַּחַת, D.

Schornstein, s. Rauchfang, Esse.

Schornsteinfeger, s. Kaminfeger.

Schoß, der, 1) junger Zweig, s. Sprößling, Ausschößling. 2) Abgabe, מֶכֶס, VI.; welchen geben, נָתַן מֶכֶס.

Schossen, v. n. 1) wachsen, פָּרַח, גָּדַל. 2) Aehren bekommen, עָשָׂה שִׁבֳּלִים. 3) Halme bekommen, עָשָׂה קָנִים. 4) Saamen bekommen, עָשָׂה זֶרַע.

Schoßfrei, adj. חָסְשִׁי, I.

Schoßrebe, die, זְמֹרָה, A. pl. זְמוֹרִים; שָׂרִיגִים, pl. I. (mit Kam. imp.).

Schoßreiß, s. Sprößling.

Schote, die, שַׁעַר, Rabb.

Schräg, adj. עָקֹם, מְעוּתָּת, Rabb. s. Schief.

Schräge, die, עִקּוּמָא, Chald.

Schramme, die, s. Narbe.

Schrank, der, גְּנָזִים, pl. cstr. גִּנְזֵי; bei den Rabb. טַסְטָא, סַסְטָא, קוּמְטָא. קוּמְסָה; für Kleider, קִמְטַר, קִימְטַר, Chald. (bei den Rabb. ohne ו; vielleicht also קֻמְטַר zu lesen;) für die Acten, אַחְמְתָא, Chald.

Schranken, die, 1) eig. etwa גְּדֵרָה, B. 2) trop. Grenzen, חֹק, VIII.; sich in den Schranken halten, שָׁמַר חֻקּוֹ; s. auch Beherrschen 2); Schranken setzen, s. Hemmen, Beendigen; die Schranken überspringen, עָבַר חֻקּוֹ.

Schrankenlos, adj. בְּאֵין מוֹסָר.

Schraube, die, in der Gemara, חוֹמַרְתָּא, חוֹמַרְתָּא; in der Mischna, גַּלְגַּל; trop. etwas auf Schrauben stellen, etwa מָשַׁל (parabolisch reden).

Schraubenmutter, die, etwa אֵמַּת חוֹמַרְתָּא, Rabb.

Schreck, 1) Schrunde, s. Riß. 2) Schrecken.

Schreckbar, s. Furchtbar, Schrecklich.

Schreckbild, das, מַרְאֵה בַלָּהָה; מַרְאַת פַּלָּצוּת.

Schrecken, der, אֵימָה, A. pl. ים , ות; בַּלָּהָה, B. מָגוֹר, III. pl. מְגוּרִים; מְגוֹרָה und מְוֹרָה, A. חִפָּלֶצֶת, D. הִמָּהוֹן, III. פַּחְדָּה, C. פַּחַד, VI. (sowohl den man einflößt, als der Einem eingeflößt wird;) רָטַט, VI. מוֹרָא, J. פַּלָּצוּת, III. חַלְחָלָה, B. בְּעָתָה, זְעָוָה, בֶּהָלָה, B. בְּעָתִים, pl. I. חֲרָדָה, cstr. חָרְדַּת, B. חַתַּת, VI. ἁπ. λεγ. חַת, VIII. מְחִתָּה, חִתָּה, A. חַתְחִתִּים, pl. VII. ἁπ. λεγ. חִתִּית, f. I. (der Schrecken vor ihnen, הִתִּיתָם;) שִׁבְרִים, pl. VI. (in dieser Bedeut. ἁπ. λεγ.) רֶחֶת, ἁπ. λεγ.; plötzlicher Schrecken, מַעֲרָצָה, B.; Schrecken einflößen, s. Schrecken; Jem. in großes Schrecken setzen, הָמַם פ׳ לֵב פ׳.

Schrecken, v. a. בִּלֵּהַ; הָמַם; בִּהֵל; בִּעֵת; הֵחִת (Hiph.) חִתַּת; עָרַץ; יָרֵא; הִפְחִיד, פִּחֵד; Völker, הִהְיר, in dieser Bedeut. ἁπ. λεγ.;

pass. sind: נִבְהָל, נִבְעָת, חָתַת, s. auch Erschrecken.

Schreckhaft, adj. 1) zum Schrecken geneigt, אֲשֶׁר לִבּוֹ נִבְהָל מְהֵרָה; s. Furchtsam. 2) Schrecklich, Furchtbar, q. v.

Schrecklich, adj. 1) Schrecken machend, wird oft umschrieb. mit dem Hauptw. s. Schrecken; adj. sind: אֵים, VIII. (f. אֵיָּמָה, A.) אַכְזָר, II. אַכְזָרִי, III.; von einem feindlichen Volke, מַר, VIII.; von der Knechtschaft, קָשֶׁה, IX.; ein schrecklicher Fluch, קְלָלָה נִמְרֶצֶת. (Der superlat. wird poet. mit דְּבֶר, umschrieb. z. B. der schrecklichste Tod, דְּבֶר מָוֶת). Die Schrecklichen, אֵימִים; schrecklich seyn, נִמְרַץ, קָשָׁה.

Schrecklichkeit, die, אֵימָה, A.

Schreckmittel, das, פַּחַד, VI. אֲשֶׁר־בּוֹ נִבְהָל אִישׁ.

Schreckniß, s. Schrecken.

Schreckwort, das, דְּבַר אֵים; דְּבַר אֵימָה.

Schrei, der, קוֹל צְעָקָה; einen thun, צָעַק

Schreibart, s. Styl.

Schreibebuch, das, etwa סֵפֶר הַלְמֵד לְכָתֹב.

Schreibefeder, die, nach Art der Alten, s. Griffel; nach unserer Art, נוֹצַת הַסֹּפְרִים בָּהּ נוֹצָה לְכָתֹב.

Schreibefehler, der, מְשׁוּגַת כֹּתְבִים.

Schreibegebühren, die, שָׂכָר הַחַת הַכְּתוּבִים.

Schreibekunst, die, דַּעַת לְכָתֹב; חָכְמַת הַסֹּפְרִים, הַכֹּתְבִים

Schreibemeister, der, מְלַמֵּד לְכָתֹב.

Schreiben, v. a. כָּתַב (auch einmal כְּתַב,) N. pass.; auf etwas, אֶל, עַל; einen Brief an Jem. schreiben, כָּתַב סֵפֶר אֶל, עַל פִּי; gegen Jem. schreiben, כָּתַב עַל פִּי; heftig gegen Jem. כָּתַב מְרֹרוֹת עַל־פִּי; schreiben, (ohne Zusatz) אָמַר בִּכְתָב; Jemand. לְ.

Schreiben, das, מִכְתָּב, II. כְּתָב, I. (mit Kam. imp.) es gelangte ein Schreib. an ihn, וַיָּבֹא מִכְתָּב אֵלָיו; ein Schreiben wegen etwas aufsetzen, כָּתַב מִכְתָּב עַל־דָּבָר; vermittelst eines Schreibens, בְּמִכְתָּב; zufolge eines frühern Schreibens, כְּמִכְתָּב הָרִאשׁוֹן.

Schreibepapier, das, נְיָר כְּדַי לִכְתֹּב עָלָיו, Rabb.

Schreiber, der, סֹפֵר, VII.

Schreiberdienst, der, פְּקֻדַּת, מְלֶאכֶת הַסֹּפֵר.

Schreibetafel, die, דִּפְתְּרָא, Rabb.

Schreibezeug, das, כְּלֵי הַסֹּפְרִים; bei den Rabb. תְּרוֹנְקִי.

Schreien, v. n. vor Schmerz, Betrübniß, זָעַק, zu Jem. אֶל, לְ, acc.; über etwas, עַל, לְ, acc.; laut schreien, הֵרִיעַ; יִבֵּב; קָרָא מְלֵא (z. B. schreiet laut! קִרְאוּ מָלְאוּ;) קָרָא בְּגָרוֹן קָרָא בְּקוֹל גָּדוֹל קָרָא בְּגָרוֹן; zu den Fenstern heraus schreien, יִבֵּב בְּעַד הַחַלּוֹן; vor Angst, צָרַח, ἁπ. λεγ. צָהַל קוֹלוֹ; vor Freude, צָרַח, ἁπ. λεγ. רָנַן, הָרִנִּין, רִנֵּן; von Verwundeten, נֶאֱנַק, אָנַק; um Hülfe, שִׁוַּע אֶל שָׁוַע אֶל זָעַק, זָעַק, צָעַק, zu Jem. אֶל, לְ; über etwas, acc.; von Gebährenden, פָּעָה, ἁπ. λεγ.; von den Kriegern, עָנָה, הֵרִיעַ, הִצְרִיחַ; vom Schakal, עָנָה; vom Esel, נָהַק, fut. וְנָהַק.

Schreien, das, besonders um Hülfe, צְעָקָה, B. שׁוֹעַ, I. (VI.) שָׁעַע, VI. שַׁוְעָה, B.

Schreier, der, partic. s. Schreien.

Schreihals, der, קֹרֵא בְּגָרוֹן.

Schrein, der, s. Schrank, Lade.

Schreiner, der, s. Tischler.

Schreiten, v. n. הָלַךְ, צָעַד, אָרַח.

Schreiten, das, אֹרַח, A. הֲלִיךָ, I. הֲלִיכוֹת, pl. A. צְעָדָה, B. (besonders vom feierlichen Einherziehen).

Schrift, die, 1) Lettern, דְּפוּס, Rabb. 2) die Art zu schreiben, Schriftzug, כְּתוּב, III. כְּתֹבֶת, D. מִכְתָּב, II. סֵפֶר, VII. z. B. aramäische Schrift, כְּתוּב אַרְמִית; Schrift und Sprache der Chaldäer, סֵפֶר וּלְשׁוֹן כַּשְׂדִּים; seine Schrift, Schriftzüge, כְּתוּבִי יָדוֹ. 3) etwas Geschriebenes, סֵפֶר, VI. מִכְתָּב, II. כְּתָב, I. (mit Kam. imp.) bei Spät.; Schrift eines Propheten, נְבוּאָה, A.; heilige Schrift, סְפָרִים, pl. VI. oder סִפְרֵי בְרִית הַקֹּדֶשׁ.

Schriftausleger, der, מְבָאֵר, מֵלִיץ סִפְרֵי הַקֹּדֶשׁ.

Schriftauslegung, die, מִדְרָשׁ סִפְרֵי הַקֹּדֶשׁ.

Schriftchen, das, סֵפֶר קָטָן; סֵפֶר הַמִּצְעָר.

Schriftforscher, der, s. Schriftausleger.

Schriftgelehrte, der, אִישׁ מֵבִין סִפְרֵי הַקֹּדֶשׁ; im N. T. סֹפֵר, VII.

Schriftgießer, der, מַהִיךְ הַדְּפוּס, Rabb.

Schriftlich, 1) adj. כָּתוּב, III. נִכְתָּב, II. 2) adv. בִּכְתָב, (כְּתָב mit ב praef.) schriftl. antworten, אָמַר בִּכְתָב.

Schriftmäßig, adj. und adv. כְּמוֹ נִכְתַּב; עַל־פִּי סִפְרֵי הַקֹּדֶשׁ בַּסְּפָרִים.

Schriftsaß, der, etwa הוֹשָׁב הַמֶּלֶךְ.

Schriftsetzer, der, etwa עֹרֵךְ הַדְּפוּס, Rabb.

Schriftspötter, der, לֵץ, I. אִישׁ לָצוֹן; oder bestimmter, אִישׁ מְחָרֵף לְסִפְרֵי הַקֹּדֶשׁ.

Schriftsteller, der, כֹּתֵב, עֹשֶׂה סֵפֶר.

Schriftverächter, der, אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ לְכְלִמָּה וּלְשִׁנִינָה דְּבַר יְהוָה.

Schriftverdreher, der, מְהַפֵּךְ, מְסַלֵּף הֹסֶךְ הַסְּפָרִים.

Schriftverständig, adj. der eine lesen kann, יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר.

Schriftzug, s. Schrift 2).

Schritt, der, 1) Theil, wo die Füße anfangen, מִדְשָׁעָה, B. 2) Gang, Tritt, אֲשׁוּר, אַשּׁוּר, f. I. הֲלִיךָ, I. מִצְעָד, II. רֶגֶל, פַּעַם, f. VI. צַעַד, VI. פְּשַׁע, VI. ἁπ. λεγ. 3) trop. Handlung, q. v.; sich zu einem Schritte verleiten lassen, נִסְּתָה לַעֲשׂוֹת דָּבָר; נִסְּתָה עַל; Jem. zu einem Schritte verleiten, הֵסִית, הֵדִיחַ פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Schrittkettchen, das, welches die Frauen an den Füßen befestigten, um zierliche Schritte zu machen, צְעָדָה, B.

Schröpfen, das, רִבְדָּא, Rabb.

Schröpfkopf, der, קֶרֶן; und pl. קַרְנֵי דְאוּמָנִי, Rabb.

Schröter, der, nach den ältern Ausleg. צְעָה, IX. (צְעִים, Jerem. 48, 12.).

Schroff, adj. 1) rauh, 2) jäh, steil, q. v.

Schroten, v. a. 1) nagen, von Mäusen ꝛc., גזץ, פָּסַס, Rabb. 2) in der Mühle grob zermalmen, etwa הֵדַק. דְּכָא. 3) fortschieben, הוֹלִיךְ, נָלַל.

Schrotsäge, die, etwa מַגְרָה גְּדוֹלָה; מַשּׂוֹר גָּדוֹל.

Schrumpfen, v. n. בָּלָה; von Früchten, Saamen, עָבַשׁ, ἁπ. λεγ. ist's verwelken, נָבַל, אָמַל, אָמְלַל.

Schrunde, s. Riß, Spalt.

Schrunden, ſ. Aufplatzen.

Schub, der, 1) das Schieben, der Stoß, פַּעַם, f. VI. 2) Fortſchaffung aus dem Lande, etwa גְּרוּשָׁה, A.; auf den Schub bringen, הַשְׁלִיךְ מִן־הָאָרֶץ; eben ſo גֵּרַשׁ, הֵדִיחַ; auf den Schub gebracht werden, גֹּרַשׁ, נִגְרַשׁ מִן־הָאָרֶץ. 3) auf einen Schub, a) auf einmal, בְּפַעַם אַחַת. b) ſchnell, רָגַע; לְאַחַת; פִּתְאֹם.

Schubfenſter, das, etwa חַלּוֹן גָּלִיל.

Schubkarren, der, etwa רְכוּב; רְכוּב גָּלִיל לִידֵי אָדָם; הַיָּד.

Schubkaſten, der, etwa תֵּיק גָּלִיל (תיק Rabb.).

Schubſack, ſ. Taſche.

Schüchtern ꝛc., ſ. Furchtſam ꝛc.

Schüler, der, 1) ein Lernender, תַּלְמִיד, לָמוּד, I. לֹמֶד, VII. בֵּן, unregelm. z. B. Schüler der Propheten, בְּנֵי נְבִיאִים. 2) Anhänger, בֵּן, לָמוּד.

Schülerhaft, adj. und adv. בְּדֶרֶךְ נְעָרִים לְמֻדִים.

Schülerin, die, נַעֲרָה לְמֻדָּת; בַּת, unregelm.

Schüren, ſ. Anſchüren.

Schürfen, ſ. Ritzen.

Schürze, die, חֲגוֹרָה, A.

Schürzen, v. a. 1) Aufgürten, חָגַר; Jem. mit etwas, חָגַר פ׳ בְּדָבָר; ſich ſchürz. חָגַר מָתְנָיו. 2) knüpfen, חָבַר, חָבַשׁ; einen Knoten, עָשָׂה אֲגֻדָּה.

Schüſſel, die, צַלָּחַת, D. צְלָחוֹת, pl. B. קְעָרָה, B.

Schüſſelchen, das, צְלָחִית, f. I.

Schüttboden, ſ. Kornboden.

Schütte, die, Stroh, צְרוֹר תֶּבֶן.

Schütteln, v. a. 1) zitternd bewegen, den Kopf, נוּד הָרֹאשׁ, הֵנִיעַ; hinter Jem. her, הֵנִיעַ רֹאשׁוֹ אַחֲרֵי פ׳; gegen Jem. הֵנִיעַ עַל פ׳ בְּרֹאשׁוֹ; ein Sieb, הֵנִיעַ הַכְּבָרָה, N. paſſ.; die Hand, הֵנִיף יָדוֹ; einen Baum, הֵנִיעַ עֵץ. 2) abſchütteln, z. B. Aepfel, הֵנִיעַ וְהִפִּיל הַתַּפּוּחִים.

Schütteln, das, das Hin- und Herbewegen, מְנוֹד, III. חֲנוּפָה, A.; des Hauptes, מְנוֹד הָרֹאשׁ.

Schütten, I) v. r. ſich, d. i. gerinnen, קָפָא. II) v. a. 1) gießen, hinſchütten, z. B. Waſſer über etwas, נָסַךְ מַיִם עַל, Hoph. paſſ.; eben ſo צוּף; שָׁפַךְ, N. Py. paſſ.; Erde, שָׁפַךְ; Waſſer auf die Erde, הֵנִיר מַיִם אַרְצָה, N. Hoph. paſſ.; Geld aus dem Beutel, וָהַב מִכִּיס. זול 2) aufſchütten, ſammeln, vom Getraide, צָבַר בַּר. III) v. n. ergiebig ſeyn, vom Getraide, etwa נָתַן עַל־יֶתֶר; נָתַן מָלֵא לְשַׂבַּע.

Schüttern, v. n. erſchüttert ſeyn, z. B. von der Erde, גָּעַשׁ, גֹּעַשׁ, הִתְגָּעֵשׁ; רָעַשׁ; נוּעַ; נָוַל; מוּט; נוּט, *απ. λεγ.*

Schütze, der, 1) ein Schießender, מְטַחֲוִי בַּעַל חִצִּים; מְחַצֵּץ, VII. קֶשֶׁת, pl. 2) des Webers, אָרֶג, VI. 3) ein Geſtirn, קַשָּׁת, Rabb.

Schützen, v. a. 1) beſchützen, חָנָה לְ; גָּנַן, הֵגֵן עַל; הֵסֵךְ, סָכַךְ לְ, Hoph. paſſ.; סוֹבֵב פ׳; הִסְתִּיר פ׳; כָּנַן פ׳, *απ. λεγ.*; Jem. gegen Jem. שִׂגֵּב, נָהַל פ׳ מִן, fut. יִנְהַל; eben ſo גָּנַן עַל־, N. Py. paſſ.; eine Stadt, חָנָה עַל־ (חָנָה לָעִיר; חָנָה עַל־, feindlich umlagern). 2) das Waſſer ſchützen, d. i. hemmen, שָׂמַךְ סְלָלָה וְהֻקִּים שָׂמַךְ סְלָלָה לִקְרַאת הַמַּיִם; הַמַּיִם.

Schützen, das, mit inf. ſ. Schützen.

Schützer, der, גֵּן, VII. מֵגֵן, VIII. ſ. auch Beſchützer.

Schüzling, der, בֵּן, unregelm.

Schuh, der, 1) Fußbekleidung, נַעַל, f. VI. (Sandale) ein Paar Schuhe, נַעֲלַיִם; pl. נְעָלוֹת und נְעָלִים; bei den Rabb. בֵּית רַגְלַיִם; die Schuhe anziehen, נָעַל (er zieht ſich die Schuhe an, נְעָלוֹ) הִנְעִיל, Hebr. 2) Längenmaß, etwa רֶגֶל, f. VI. מִדַּת רֶגֶל.

Schuhahle, ſ. Pfrieme.

Schuhband, das, שְׂרוֹךְ, I. שְׂרוֹךְ הַנַּעַל.

Schuhbank, die, חֲנוּת שֶׁל רַצְעָנִין, Rabb.; oder Hebr. etwa בֵּית הוֹפְרֵי נַעֲלַיִם.

Schuhdraht, der, ſ. Pechdraht.

Schuhleiſten, ſ. Leiſten.

Schuhmacher, der, עֹשֶׂה, הוֹפֵר נַעֲלַיִם; bei den Rabb. רַצְעָן, סַנְדְּלָר.

Schuhpech, das, זֶפֶת רַצְעָנִין, Rabb.

Schuhpfrieme, ſ. Pfrieme.

Schuhputzer, der, אִישׁ מְטַהֵר הַנַּעֲלַיִם.

Schuhriemen, ſ. Schuhband.

Schuhſchmiere, die, שֶׁמֶן נַעֲלַיִם.

Schuhſohle, die, גֵּלֶד; סוֹלְיָא; עָקֵב (mit ſuff. עֲקֵבוֹ) Rabb.

Schuhwachs, das, דּוֹנָג שֶׁל רַצְעָנִין, Rabb.

Schulamt, das, ſ. Lehramt.

Schulanſtalt, ſ. Schule.

Schularbeit, die, a) der Lehrer, פֹּעַל רַבּוֹת בְּבֵית הַמִּדְרָשׁ, Rabb. b) der Schüler, פֹּעַל נְעָרִים לְבֵית הַיְשִׁיבָה, Rabb.

Schulaufſeher, der, ſ. Schollarch.

Schulbuch, das, סֵפֶר בֵּית הַמִּדְרָשׁ, Rabb.

Schulcamerad, der, im Hebr. allgem. רֵעַ, I. חָבֵר, V. אָח, unregelm.

Schuld, die, 1) Geldſchuld, חוֹב, I. נְשִׁי, VI. מַשָּׂא, I. מַשָּׂאָה, B. cſtr. מַשָּׂאַת für מַשְׂאַת יָד; מַשֶּׁה, ἅπ. λεγ.; Schulden machen, ſ. Borgen. 2) Vergehen, Sünde, אָשָׁם, IV. אַשְׁמָה, A. חֵטְא, VI. חֲטָאָה, חַטָּאָה, B. חַטַּאת, cſtr. חַטַּאת, pl. חַטָּאוֹת; עָוֹן, I. עָמָל, IV. רֶשַׁע, VI. רִשְׁעָה, C.; eine Schuld auf ſich laden, אָשַׁם, אָשֵׁם, fut. יֶאְשַׁם; חָטָא; eine Schuld büßen, אָשֵׁם, אָשַׁם; Jem. eine Schuld büßen laſſen, הִשְׁיא פ׳ עָוֹן; הֶאֱשִׁים פ׳; die Schuld von Jem. nehmen, נָשָׂא עָוֹן פ׳. 3) Veranlaſſung, דָּבָר, IV. הֶאָנָה, A.; Schuld an etwas ſeyn, סָבַב בְּ; Jem. etwas Schuld geben, שִׂים דָּבָר לְ, בְּ, עַל.

Schuldbrief, der, סֵפֶר חוֹב; Rabb. קִרְטִיב; גֵּט חוֹב.

Schuldbuch, das, סֵפֶר חוֹב; סֵפֶר לַבֹּהֵב בּוֹ כָּל־חוֹב.

Schuldbürge, der, עֵרֵב הַחוֹב, ſ. Bürge.

Schuldenfrei, adj. מְבֻלִּי חוֹב; נְשִׁי; אֲשֶׁר לֹא מַשָּׂא עָלָיו.

Schuldenlaſt, die, עֲבָטִיט, I. ἅπ. λεγ.

Schuldforderung, die, etwa allgem. כֶּסֶף, VI. ſ. auch Schuld.

Schuldherr, der, נֹשֶׁה, IX. oder נֹשֵׁא בּוֹ; נֹשֵׁא.

Schuldiener, der, etwa בַּעַל בֵּית הַיְשִׁיבָה; oder ſ. Lehrer.

Schuldienſt, ſ. Lehramt.

Schuldig, adj. 1) der ein Verbrechen auf ſich hat, אָשֵׁם, V. רָשָׁע; אִי־נָקִי; רָזֵר, IV. ἅπ. λεγ.; ſchuldig ſeyn, רָשַׁע; ſich ſchuldig fühlen, אָשַׁם; Jem. für ſchuld. erklären, הִרְשִׁיעַ פ׳. 2) etwas zu leiden genöthigt, z. B. des Todes ſchuldig, אִישׁ, רָשָׁע לָמוּת; בֶּן מָוֶת; ein Verbrechen, das des

Todes schuldig macht, עֲוֹן מָוֶת. 3) von Geldschulden, חוֹב, (aber im Cod. ungebr.;) z. B. ich bin schuldig, הֲנֵה; כֶּסֶף שְׁאֵלָה בְּיָדִי; חוֹב, נְשִׁי עָלַי; ich bin ihm schuldig, שְׁאוּל כֶּבֶד עָלַי; הוּא נֹשֵׂא כֶּסֶף שָׁאוּל לָקַחְתִּי מִיָּדִיו בּוֹ. 4) verpflichtet, z. B. ich bin ihm Ehrerbietung schuldig, עָלַי לָתֵת לְשִׁמּוֹ כָּבוֹד.

Schuldiger, s. Schuldner.

Schuldigkeit, s. Pflicht.

Schuldlos, adj. נָקִי, VIII. pl. נְקִיִּים und נְקִיִּים; נְקִי כַפַּיִם; בַּר נְקִי לֵבָב; bei etwas מִן נָקִי; seyn, הָיָה נָקִי; נִקָּה, s. Unschuldig.

Schuldmann, Schuldner, der, נֹשֶׁה, IX.

Schuldopfer, das, אָשָׁם, VI. אַשְׁמָה, A.; eines darbringen, אָשַׁם.

Schuldpost, die, s. Schuld.

Schuldschein, s. Schuldbrief.

Schule, die, 1) eig. אִסְכְּלִי בָּתֵּי; בֵּית הַמִּדְרָשׁ; pl. אִסְכְּלָא; מִדְרָשׁוֹת; יְשִׁיבָה; בֵּית הַיְשִׁיבָה; auch כֶּרֶם; חַרְבִּיצָא, Rabb.; bei den Neuern auch בֵּית א. אַבָּ. z. B. die Schule Hillels, בֵּית הִלֵּל. 2) Anhänger eines Lehrers, בָּנִים, pl. II. בַּיִת, unregelm. 3) trop. z. B. die Schule des Gehorsams, etwa הַאֲנַת הַמִּשְׁמַעַת; Schule der Weisheit, הַאֲנָה לִלְמֹד חָכְמָה. Mit dem Rabb. lassen sich folgende Zusammensetz. von Schule bilden:

Schulexamen, das, etwa בְּחַן הַנְּעָרִים בְּבֵית הַמִּדְרָשׁ.

Schulferien, die, etwa יְמֵי נוֹחַ הַיְשִׁיבָה; oder allgem. יְמֵי נוֹחַ, עֵת.

Schulfest, das, חַג בְּבֵית הַמִּדְרָשׁ.

Schulfreund, s. Schulcamerad.

Schulfuchs, s. Pedant.

Schulgebäude, das, בַּיִת הָאִסְכּוֹלָא.

Schulgeld, das, שְׂכַר הַמְלַמְּדִים.

Schulgerecht, adj. מְלֻמָּד, II. לָמוּד, III. Hebr.

Schulgesetz, das, חֹק מִשְׁפַּט בֵּית הַמִּדְרָשׁ.

Schuljugend, die, נַעֲרֵי בֵּית הַמִּדְרָשׁ.

Schullection, s. Lehrstunde.

Schullehrer, der, בַּעַל בֵּית, רַב הַמִּדְרָשׁ; s. auch Lehrer.

Schullied, das, שִׁיר לָשִׁיר בְּבֵית הַמִּדְרָשׁ.

Schuloberste, der, רֹאשׁ בֵּית הַמִּדְרָשׁ.

Schulordnung, die, דֶּרֶךְ וְרָת בֵּית הַמִּדְרָשׁ.

Schulrede, die, דְּבָרִים בְּבֵית הַמִּדְרָשׁ.

Schulstand, s. Lehrstand.

Schulstaub, der, etwa wörtlich עֲפַר הָאִסְכּוֹלָא.

Schulstrafe, die, מוּסָר בְּבֵית הַמִּדְרָשׁ.

Schulstube, die, הָא הָאִסְכּוֹלָא.

Schulstunde, s. Lehrstunde.

Schulter, die, כָּתֵף, f. V. aber estr. כְּתָף; pl. כְּתֵפוֹת, estr. כִּתְפוֹת; der hintere Theil derselben am Nacken, שְׁכֶם, VI. mit suff. שִׁכְמוֹ und in pausa שֶׁכֶם, etwas auf seine Schulter nehmen, נָשָׂא דָּבָר אֶל־כִּתְפֵי.

Schulterbein, das, עֶצֶם הַכָּתֵף

Schulterblatt, das, 1) am Körper, etwa כַּף הַכָּתֵף. 2) am Kleide, כָּתֵף, (die Flexion, s. Schulter).

Schulterkleid, das, s. Brustlatz.

Schultern, v. a. נָשָׂא אֶל־כִּתְפוֹ.

Schultheiß, der, שֹׁפֵט כְּפָרוֹ.

Schulverfassung, die, s. Schulordnung.

Schulvorsteher, s. Scholarch.

Schuldsucht, die, מוּסַר בָּהֵמוֹת.

Schund, 1) Koth. 2) schlechte Sachen, סוֹחָה, B. (eig. Auskehricht;) s. auch Lumpen.

Schundgrube, die, שַׁחַת אַשְׁפָּתוֹת.

Schuppe, die, קַשְׂקֶשֶׂת, D. קַשְׂקַשָּׂה, pl. VIII. und קַשְׂקַשׂוֹת, mit suff. קַשְׂקַשְׂתִּיהָ.

Schuppen, v. a. 1) mit Schuppen versehen, עָשָׂה קַשְׂקַשִּׂים לְ. 2) der Schuppen berauben, הֵסִיר הַקַּשְׂקַשִּׂים מֵעַל־.

Schuppen, s. Stoßen.

Schuppenförmig, adj. und adv. עַל־דְּמוּת הַקַּשְׂקַשִּׂים; בְּקַשְׂקַשִּׂים.

Schuppenpanzer, der, שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים.

Schuppig, adj. מָלֵא קַשְׂקַשִּׂים.

Schur, die, der Schafe, גֵּז, VIII. von Schafen und Wiesen, גְּזָזָה.

Schur, der, s. Possen.

Schuriegeln, v. a. הוֹגִיעַ, הָלְאָה, נָגַשׂ פ'.

Schurwolle, die, גֵּז, VIII.

Schurke, s. Bube, Betrüger.

Schurz, der, חָגוֹר, III. חֲגוֹרָה, A.; leinener, חֲגוֹר פִּשְׁתִּים.

Schurzfell, das, סְקוֹרְטָיָא, Rabb.

Schuß, der, 1) heftige Bewegung, z. B. im Schusse seyn, רוּץ; רוּץ בְּחִפָּזוֹן. 2) Knall des Feuergewehrs etwa רַעַם קְנֵה אֵשׁ. 3) Wunde, חֵץ, VIII. מַכָּה, A.; einen Schuß bekommen, נוֹרָה, fut. יִוָּרֶה.

Schußfrei, adj. אֲשֶׁר לֹא יוּבַל לְהַיְרוֹת; לֹא לְהַיְרוֹת.

Schußweite, die, vom Pfeile, etwa מָקוֹם עַד־אֲשֶׁר נוֹרָה הַחֵץ; מַטְוֵרַת הַחֵץ.

Schußwunde, die, חֵץ, VIII. (vom Pfeile).

Schuster, s. Schuhmacher ꝛc.

Schustern, v. n. עָשָׂה נַעֲלַיִם; oder Rabb. רָהוּא רַצָּנָן.

Schutt, der, עִי, VIII. pl. עִיִּים; עָפָר, IV. cstr. pl. עַפְרוֹת.

Schutthaufen, der, מְעִי, VI. תֵּל, VIII. s. Haufen.

Schutz, der, סֵתֶר, VI. סִתְרָה, C. עֹז, VIII. מָגֵן, VIII. (jedoch mit Kam. imp.) du bist mein Schutz! מָגְנִי עָלֶיךָ (eig. mein Schild ist bei dir;) Jem. Schutz verleihen, s. Beschützen; sich in den Schutz Jem. begeben, חָסָה בְּ; נִצַּל אֶל.

Schutzbrief, der, etwa סֵפֶר הַסִּתְרָה.

Schutzengel, der, מַלְאָךְ מֵלִיץ; מַלְאָךְ גֹּאֵן; trop. von Menschen, s. Retter.

Schutzgenoß, der, צָפוּן, III.; Jehovas, צְפוּנֵי יְהוָה.

Schutzgott, der, אֵל גֹּאֵן.

Schutzherr, der, אָרוֹן, III. אָב, unregelm.

Schutzlos, adj. und adv. בָּאֹפֶס, מִבְּלִי סִתְרָה.

Schutzort, s. Zufluchtsort, Asyl.

Schutzrede, die, etwa דְּבָרִים לְצַדֵּק פ'.

Schutzschrift, die, etwa סֵפֶר מְצַדֵּק פ'.

Schutzsuchen, das, חָסוּת, III.

Schutzverwandte, s. Schutzgenoß.

Schutzwehr, die, מָעוֹז, VIII. (aber mit Kam. imp.) pl. מָעוּזִים.

Schwach, 1) eig. dünn, דַּל, דַּק, VIII.; seyn, דָּלַל; s. auch Dünn. 2) trop. A) körperlich, a) ermattet, חַלָּשׁ, I. נָחְשַׁל, II.; s. auch Müde, b) von Kranken, אֻמְלָל, als pl. אֻמְלָלִים,

ἁπ. λεγ.; ſeyn, חָלָה, auch אָלָא; חָלַשׁ; werden, נֶחְלָה, חָלָה, הִתְחוֹלָה. c) von den Augen, vom Lichte, רַךְ, VIII.; כֵּהֶה, IX. כַּהָה, IX. (auch nur als fem. כֵּהָה;) von den Sinnen überhaupt כָּבֵד, V.; ſchwach ſeyn, von den Sinnen und vom Lichte, כָּבֵד, כָּהָה. d) an Kraft, Wirkſamkeit, רָפֶה, IX. דַּל, VIII.; ſeyn, דָּלַל; רָפָה; ich bin ſchwach, קָצְרָה יָדִי; ſich ſchwach beweiſen, הִתְרַפָּה. e) vom Lufthauche, דַּק; ein ſchwacher Hauch, דְּמָמָה, B. קוֹל דְּמָמָה דַקָּה. f) auch trop. Jem. bei ſeiner ſchwachen Seite angreifen, etwa נָגַע גְּבָלָה עֶרְוַת פ׳; בָּלַב פ׳; die ſchwache Seite zeigen, etwa הֶרְאָה עֶרְוָתוֹ. B) in Rückſicht des Geiſtes, לֹא חָכָם לֵב; לֹא חָכָם; נִשְׁבַּר חֶסֶר בִּינָה; חֶסַר לֵב; oder רוּחַ; כְּבַד רוּחַ; ein ſchwaches Gedächtniß haben, etwa כָּבֵד לִזְכֹּר דָּבָר. כְּבַד רוּחַ הוּא לִשְׁמֹר דָּבָר בְּלִבּוֹ. C) in Rückſicht der Anzahl, קָטָן, קָטֹן, VIII. מְעַט, VIII. z. B. mit einer ſchwachen Armee, בִּמְעַט צָבָא; ſchwach ſeyn, מָעַט, קָטֹן; machen, Hiph.

Schwachgläubig, adj. אֲשֶׁר אֱמוּנָתוֹ קְטַנָּה

Schwachheit, die, 1) Mangel der Kräfte, רְמִיוֹן, I. דַּוַי, VI. כַּח נִשְׁבָּר; חָמְשִׁית, f. I. 2) von der Seele, etwa שְׁפִלוּת הָרוּחַ. 3) Weichherzigkeit, רַחֲמִים, pl. I. לֵב רַחֲמָנִי. 4) kleiner moral. Fehler, שֵׂט, und סֵט, I. nur pl. שֵׂטִים und סֵטִים, ἁπ. λεγ.

Schwachheitsſünde, die, etwa חֵטְא הַבַּשָׁר.

Schwachherzig, adj. רְפֵה לֵב; fem. רְפַת לֵב.

Schwachſinn, der, etwa לֵב דַּךְ; רוּחַ הַבָּה.

Schwachſinnig, adj. נְבוֹב, III. נְבוֹב לֵב.

Schwad, das, beim Mähen, גֵּו, VIII.

Schwadrone, die, גְּדוּד, I.

Schwäche, die, Kränklichkeit, חֳלָאִים, pl. I. מַדְוֶה, IX.; ſ. Schwachheit.

Schwächen, v. a. 1) ſchwach machen, die Kräfte Jem. כָּשַׁל כֹּחוֹ; ſich ſchwächen, זָלַל בְּשָׂרוֹ; eine Truppenzahl ꝛc. הִמְעִיט, הִקְטִין; Jem. Macht, כָּשַׁל, הֵבִישׁ פ׳; geſchwächt ſeyn, דָּלַל; geſchwächt werden (von der Macht ꝛc.) נָדַל, N. von Jem. מִפְּנֵי. 2) ein Mädchen entehren, טִמֵּא עִנָּה, N. paſſ. ſ. Schänden, Entehren.

Schwächlich, adj. דָּוֶה, IX.

Schwägerin, die, יָבָמָת, D. (mit ſuff. יְבִמְתּוֹ.)

Schwägerſchaft, die, שַׁדְכָנוּת, יִחוּן, Rabb.

Schwäher, Schwäherin, ſ. Schwiegervater, Schwiegermutter.

Schwängern, v. a. הוֹלִיד; ſie wird geſchwängert, נִזְרְעָה זֶרַע.

Schwänzeln, v. n. vom Hunde, etwa הֶחֱלִיק זָנָב; הֵנִיד הַזָּנָב, הֵנִיף, לְהַחֲלִיק.

Schwänzen, v. n. 1) Schwänzeln, v. n. 2) mit dem Kleide, etwa טָפַח. 3) Verſäumen, als v. a. q. v.

Schwären, der, ſ. Geſchwür.

Schwären, v. n. נָמַק. N.

Schwärmen, v. n. 1) ein verworrenes Geräuſch machen, נִשְׁאָה. הָמָה. 2) trop. fröhlich ſeyn, הָמָה; שִׂמַּח לִבּוֹ; bis ſpät in die Nacht hinein ſchwärm. (bei Gelagen,) אַחַר בַּלַּיְלָה יְשָׁהָה יַיִן. 3) dunkle Begriffe, Gefühle haben, etwa שִׂבַּע. 4) von den Bienen, etwa הָמוּ מְבֵיתָם, נָדְדוּ

3) herumschwärmen, נָדַד, שָׁקַק; sie schwärmen durch die Gassen, דְּשָׁתַּקְשְׁקוּ בְּרְחֹבוֹת.

Schwärmend, s. Lärmend.

Schwärmer, der, 1) der lieberlich außer dem Hause zubringt, הוֹמֶה, IX. 2) der überspannte Begriffe hat, etwa מְשֻׁגָּע, II.

Schwärmerei, die, 1) das Herumschwärmen, mit inf. 2) Ueberspanntheit des Gemüths, etwa שִׁגָּעוֹן, III. שִׁגָּעוֹן לֵב.

Schwärmerisch, 1) eig. und 2) trop. mit partic. s. Schwärmer.

Schwärmzeit, die, etwa עֵת צֵאת בְּנֵי הַדִּבּוּרִים מִבָּתֵּיהֶם.

Schwärze, die, 1) eig. שְׁחוֹר, I. ἁπ. λεγ. 2) trop. Schwärze des Tages, קַדְרוּת הַיּוֹם; Schwärze der Nacht, אֲישׁוֹן חֹשֶׁךְ.

Schwärzen, v. a. 1) schwarz machen, עָשָׂה טוּחַ דָּבָר בַּשְּׁחוֹר; דָּבָר שָׁחַר. 2) verbotene Waren einbringen, הֵבִיא בַּסֵּתֶר; s. auch Schleichhandel. 2) v. r. sich schwärzen, von der Haut, שָׁחַר; vom Tage, הֶחְקַדֵּר, קָדַר.

Schwärzlich, adj. שַׁחְרַחֹר, nur als fem. שַׁחְרַחֹרֶת; oder שָׁחֹר כְּמַעֲט.

Schwätzer, der, בּוֹטֶה, IX. פּוֹתֶה שְׂפָתָיו; אִישׁ שְׂפָתַיִם; Schwätzerin, die, בּוֹטָה, A. פּוֹתָה שְׂפָתֶיהָ.

Schwager, der, יָבָם, IV. auch allgemeiner, אָח, unregelm.

Schwafeln, v. n. פָּתָה שְׂפָתָיו; בָּשַׁח; בָּטָא, בָּטֵא.

Schwalbe, die, nach den Hebr. Ausleg. דְּרוֹר, I. (die Versionen: Turteltaube;) nach LXX. Hieron. etc. סוּס, im Kri סִיס, (nach den Hebr. Ausleg. Kranich.) im Talmud דְּנוּנִית.

Schwalbennest, das, קֵן דְּרוֹרִים; auf ähnliche Art die übrig. Zusammensetz.

Schwamm, der, 1) zum Abtrocknen ꝛc. סְפוֹג; seltner עָקוֹב (nach Aruch auch עָזֹק,) Rabb. 2) Erdgewächs, כַּמְהִין, pl. Rabb.

Schwammig, adj. סְפוֹגָנִית, סְפוֹגִית, Rabb.

Schwan, der, nach Vulg. תִּנְשֶׁמֶת, D.

Schwanen, Ahnen, s. Ahnden.

Schwang, der, 1) eig. im Schwange seyn, הוֹנַךְ, נִסְתָּם. 2) trop. im Schwange gehen, נֶעֱשָׂה, s. Herrschen.

Schwanger, adj. 1) eig. הָרָה, IX. (fem. הָרָה;) schwang. seyn, הָרָה; hochschwanger, הָרָה לָלַת; mit einem Sohne schwanger seyn, הָרְתָה בֵּן; תָּחֳמַת בֵּן; schwanger werden von Jem. הָרָה לְ. 2) trop. schwanger gehen mit etwas, הָרָה דָּבָר; (z. B. er geht mit Unheil schwanger, הָרָה עָמָל;) oder חָשַׁב לַעֲשׂוֹת דָּבָר, דִּמָּה.

Schwangerschaft, die, הֵרוֹן, I. (mit Zere imp.)

Schwank, der, s. Scherz.

Schwank, s. Schlank.

Schwanken, v. n. 1) eig. von der Erde ꝛc., גֹּעַשׁ, הִתְגֹּעֲשׁ; מוּט; נוּעַ; von den Fluthen, שָׁעָה; vom Betrunkenen, נוּעַ; פּוּק, הֵטִיק; הִתְנוֹדֵד; הִתְנוֹעֵשׁ; auf den Füßen, מָעֲדוּ רַגְלָיו; ein schwankender Fuß, רֶגֶל מוֹעֶדֶת; schwanken machen, הֵמְעִיד; 2) trop. zwischen zwei Meinungen schwanken, פָּסַח עַל־שְׁתֵּי סְעִפִּים; er schwankt noch, לֹא נָכוֹן בְּלִבּוֹ.

Schwanken, das, 1) eig. der Wolken, מְסֻלָּשׁ, II. ἁπ. λεγ. des Trunkenen, פִּיק, I. 2) trop. das Ungewiß seyn, mit inf. s. Schwanken.

Schwanz, der, 1) eig. זָנָב, IV.

2) Schwanz des Bären, (Gestirn) בְּנֵי עַיִשׁ. 2) trop. Ende, זָנָב; סוֹף, I. קֵץ, VIII.

Schwanzbein, das, עֶצֶם הַזָּנָב.

Schwanzflosse, die, סְנַפִּיר הַזָּנָב.

Schwanzstern, der, etwa wörtlich כּוֹכָב זָנָב; Rabb. כּוֹכָב אֲשֶׁר לוֹ זָנָב; וְיִקִין, pl.; Schwanzsterne des Bären, בְּנֵי עַיִשׁ.

Schwanzstück, das, זָנָב, IV.

Schwarm, der, von Menschen, הָמוֹן, III. קָהָל, IV. עֵדָה, B. חֶבֶל, VI. אֲגֻדָּה, A.; von Bienen, עֵדָה; von Heuschrecken, גּוּי, I.

Schwarte, die, עוֹר, I. pl. וֹת; גֶּלֶד, VI.

Schwartig, adj. etwa אֲשֶׁר כְּלֵה עוֹר.

Schwarz, adj. vom Haare, von der Gesichtsfarbe, שְׁחוֹר, III.; von der Gesichtsfarbe, שְׁחַרְחוֹר, I. f. שְׁחַרְחֹרֶת, D.; von Schafen, חוּם, I.; schwarz seyn, von der Haut, שָׁחַר, קָדַר; trop. vom Tage ꝛc., הֶקְדִּיר, קָדַר; machen, הֶקְדִּיר; עָטָה, כִּסָּה חֹשֶׁךְ עַל־יוֹם. Die schwarze Kunst, לָטִים, I. (auch לָהָטִים).

Schwarzäugig, adj. בַּעַל עֵינַיִם שְׁחֹרוֹת.

Schwarzbraun, vom Gesicht, s. Schwarz.

Schwarzbrod, das, etwa wörtlich לֶחֶם שָׁחוֹר.

Schwarzgekleidet, adj. קֹדֵר, VII. לָבוּשׁ בְּגָדִים שְׁחוֹרִים.

Schwarzkopf, der, בַּעַל שֵׂעָר שָׁחוֹר.

Schwarzkümmel, der, קֶצַח, VI.

Schwarzkünstler, der, מְלַחֵשׁ, VII. בַּעַל אוֹב.

Schwatzen, v. n. 1) plaudern, דְּבֵר; mit Jem. אֵת, עִם; unter einander von etwas, בְּ, נִדְבַּר עַל. 2) unbesonnen reden, פָּתָה שְׂפָתָיו; בָּטָא, בָּטֵה und בִּטֵּא; das Schwatzen, מִבְטָא שְׂפָתַיִם.

Schwatzhaft, adj. פֹּתֶה שְׂפָתָיו; בֹּטֵא, VII.

Schwatzhaftigkeit, die, לָשׁוֹן בְּטָאָה; oder Rabb. פִּטְפּוּט.

Schwebe, die, in der Schwebe seyn, hängen, s. Hängen, Schweben.

Schweben, v. n. נוּעַ, über etwas, עַל; vom Adler ꝛc., רִחֵף; das Schweben der Wolken, מְסִלָּה, II.

Schwefel, der, גָּפְרִית, f. I.

Schwefelbad, das, רַחֲצַת גָּפְרִית; eben so die übrigen Zusammensetzungen.

Schwefelig, adj. כְּמוֹ גָפְרִית; oder mit dem bloßen genit.

Schwefeln, v. a. הִקְטִיר עַל־; הֶעֱבִיר דָּבָר בְּעֵשֶׁן גָּפְרִית.

Schweif, s. Schwanz.

Schweifen, v. a. und n. 1) gebogen machen, עִוֵּת, Py. pass. 2) mit einem Schweife versehen, הֵכִין, עָשָׂה זָנָב לְ. 3) herum schweifen, נוּד, נוּעַ, שָׁקַק, הִשְׁתַּקְשֵׁק; schweifen lassen, הֵנִיד; נָתַן לָנוּד, נָטַשׁ.

Schweigen, I) v. n. 1) nicht reden, נֶאֱלַם; חָשָׂה, הֶחֱשָׂה; דָּמַם; חָרַשׁ (nur im fut. יֶחֱרַשׁ in dieser Bedeut.) נוּחַ; הַסְכִּית, *am. λεγ.*; schweigend etwas anhören, דָּמַם לְ; zu etwas schweigen, הֶחֱרִישׁ, seq. acc. und לְ; vor Jem. מִן, אֵל; sich schweigend von Jem. wenden, יֶחֱרַשׁ מִן; חָשָׂה מִן; schweigen von etwas, הֶחֱשָׂה מִן; Jem. schweigen heißen, דּוֹמֵם, הֶחֱשָׂה, הֶהֱסָה פ. הֶהֱסָה, הִסָּה. 2) trop. vom Meere, vom Streite, שָׁתַק; vom Streite, Kriege, חָדַל, שָׁבַת; schweigen heißen, הֶעֱמִיד, הָשְׁבִּית; den Streit,

הַשְׁקִיט; ſ. Endigen; die Lüfte ſchweigen, שָׁקְטָה הָרוּחַ. II) v. a. ein Kind, הוֹמֵם, הֶחֱשָׁה; auch iſt's ſ. v. a. ſtillen, הֵינִיק הֵינִיק.

Schweigen, das, דּוּמִיָּה, A. חֲרָשׁ; VI.

Schweigend, 1) adj. חֲרִישִׁי, I. ἁπ. λεγ.; beſſer mit den partic. 2) adv. דַּס; חָרָשׁ.

Schwein, das, חֲזִיר, I.

Schweinebraten, der, צָלִי מֵחֲזִיר.

Schweinefett, das, פֶּדֶר, חֶלֶב מֵחֲזִירִים.

Schweinerei, ſ. Schmutz.

Schweinefleiſch, das, בְּשַׂר חֲזִירִים; eben ſo in den andern Zuſammenſetzungen; ſ. auch Sau ꝛc.

Schweinskeule, die, קוֹתְלָא; oder pl. קוֹתְלֵי חֲזִירִים, Rabb.

Schweiß, der, זֵעָה, A. (mit Zere imp.) יָזַע, VI. ἁπ. λεγ.

Schweißbad, das, רַחֲצַת זֵעָה; רַחֲצָה לְהוֹצִיא זֵעָה.

Schweißen, I) v. n. 1) ſchwitzen, q. v. 2) vom flüſſig werdenden Eiſen, נָמַס, נָהַר. 3) in der Jägerſprache, q. v. II) v. a. das Eiſen, bluten, הָהִיךְ, וְהַדְבִּיק אֶחָד בְּאֶחָד.

Schweißig, adj. נָמֵס מִזֵּעָה (part. N.) oder mit dem bloſen genit. des Hauptw.

Schweißloch, das, פּוֹס; oder נֶקֶב זֵעָה, Rabb.

Schweißtreibend, adj. מוֹצִיא, מְעוֹרֵר הַזֵּעָה.

Schweißtuch, das, סוּדָר, סִנְדָּר, Rabb.

Schwelgen, v. n. הִתְעַנֵּן, סָבָא, חוּשׁ.

Schwelle, die, סַף, VIII. pl. סִפִּים; eine hölzerne, עֵב עֵץ (doch iſt סַף ſicherer;) an der Schwelle ſtehen, הִסְתּוֹפֵף, ἁπ. λεγ.

Schwellen, v. n. 1) eig. vom Waſſer, יִרְבּוּ הַמַּיִם, יִגְבְּרוּ; גָּעָה; רוּם; von den Füßen, בָּצֵק; vom Leibe, צָבָה; ſchwellen machen, הִצְבָּה; geſchwollen, צָבֶה, IX. 2) trop. das Herz ſchwillt mir vor Freude, etwa הָמָה לִבִּי עָלַי מִשְׂמְחָה; רָקַד בִּי לִבָּבִי.

Schwemme, die, רַחְצָה, C.

Schwemmen, v. a. 1) eigentl. רָחַץ, Py. paſſ.; ſich ſchwemmen, רָחַץ, הִתְרַחֵץ. 2) trop. benetzen, z. B. ich ſchwemme mein Bette mit Thränen, אַמְסֶה, אַשְׁחֶה מִטָּתִי בְּדִמְעָתִי.

Schwemmen, das, רַחַץ, VI.; gewöhnl. mit dem inf.

Schwengel, der, am Brunnen, nach Buxtorf. קִילוֹן (κήλον) Rabb.; in den Glocken, etwa בּוּכְנָא, טָרוֹד, Rabb. (Hebr. צֶלִי, d. i. Mörſerkeule).

Schwenken, 1) v. a. ſchwingen, הָנִיף, עוֹסֵף, iſt's umſchütteln, הָפַךְ; וְהָנִיעַ; הָסַךְ. 2) v. r. ſich ſchwenken, von Heeren ꝛc., הָפַךְ; ſchwenkt euch! הָפְכוּ יְדֵכֶם; הָפְכוּ

Schwer, I) adj. 1) eig. im Geb. mit dem Hauptw. umſchrieb. z. B. Blei iſt ſchwerer als Holz, נֵטֶל הָעֹפֶרֶת גָּדוֹל מֵעֵץ; — wie ſchwer iſt es? כַּמָּה נִטְלוֹ; — zwanzig Pfund ſchwer, וְנִטְלוֹ עֶשְׂרִים מָנִים, וְיִמְשְׁקָלוֹ (מָנִים Rabb.;) eine ſchwere Laſt, סֵבֶל כָּבֵד; ſchwer machen, הִכְבִּיד. 2) trop. A) viel Mühe, Anſtrengung, Kräfte erfordernd, קָשֶׁה, IX.; ſeyn, קָשָׁה; auch wird das adj. umſchrieb. mit dem Zeitw. z. B. ſie hatte eine ſchwere Geburt, יָחֲקָשׁ בִּלְדָתָהּ; du haſt etwas Schweres gebeten, הִשְׁקֵיתָ לִשְׁאֹל; ſchwer machen (ein Joch ꝛc.) הִכְבִּיד; der comparat. kann (ſtatt des Gewöhnlichen מִן קָשֶׁה, כָּבֵד) auch mit dem

Zeitw. הָלַךְ gegeben werden, z. B. die Hand der Kinder Israel drückte immer schwerer Jabin, וַתֵּלֶךְ יַד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הָלוֹךְ וְקָשָׁה עַל־יָבִין; von Geschäften, einer Hungersnoth, der Zunge ꝛc., כָּבֵד, V.; von Unternehmungen ꝛc. schwer seyn, נִבְצַר, z. B. nichts ist ihm zu schwer, לֹא יִבָּצֵר כָּל־דָּבָר מִמְּנוּ; ist's s. v. a. schwer zu begreifen, בָּצוּר, III.; seyn, יָקַר, fut. יִיקַר; נִשְׂגַּב; נִבְצַר. B) überhaupt s. v. a. groß, כָּבֵד, V. גָּדוֹל, III. z. B. ein schweres Verbrechen, עָוֹן כָּבֵד, חֵטְא; oder עָוֹן מָוֶת; schwere Krankheit, חֳלִי כָּבֵד; eine schwere Menge, מִסְפָּר כָּבֵד; eine schwere Abgabe, מֶכֶס גָּדוֹל וְכָבֵד; Jem. seine schwere Hand fühlen lassen, הִכְבִּיד יָדוֹ עַל; ein schweres Gewitter, שׁוֹאָה גְדֹלָה וְקָשָׁה; mit schwerer Mühe, בִּכְבֵדוּת; בְּיָגִיעַ, בְּעָמָל גָּדוֹל. C) in Rücksicht der Empfindung, z. B. mit schwerem Herzen, כֹּאֵב בְּלִבּוֹ; Jem. das Herz schwer machen, הִרְאִיב חַבָּה פ׳ בְּרַאֲבוֹן נָפֶשׁ. II) das adv. wird durch die Hauptw. mit בְּ praef. umschr. z. B. בְּעָמָל, בִּכְבֵדוּת etc.; auch liegt es bisweilen schon im Zeitw. z. B. Gottes Hand ruht schwer auf ihm, כָּבְדָה יַד יְהוָה עָלָיו.

Schwerbewaffnete, der, etwa בַּעַל נֶשֶׁק כָּבֵד.

Schwerdt, das, חֶרֶב, f. VI.; gezogene Schwerdter, פְּחִיחוֹת, pl. A. ἁπ. λεγ.; das Schwerdt ziehen, פָּתַח הַחֶרֶב, הֵרִיק, נָטַשׁ.

Schwerdtfeger, der, חָרָשׁ; pl. חָרָשִׁי וגו׳ חֲרָבוֹת.

Schwerdtschlag, der, מַכַּת לְפִי הַחֶרֶב.

Schwere, die, נֶטֶל, VI. s. auch Last.

Schwerfällig, adj. etwa כָּבֵד, V. קָשֶׁה; auch ist's s. v. a. Langsam, q. v.

Schwerlich, adv. בִּכְבֵדוּת.

Schwermuth, die, etwa רוּחַ כְּהוּיָה; מִתְעַצֶּבֶת; רוּחַ קְרָרָה; רוּחַ קָשָׁה; ist's Melancholie, מָרָה שְׁחוֹרָה; מַלְנְכָּא; שַׁחוֹרוּת, Rabb.

Schwermüthig, adj. קְשֵׁה הָרוּחַ; ist's melancholisch, בַּעַל הַשְׁחוֹרָה; אֲשֶׁר דַּעְתּוֹ קְצָרָה, Rabb.

Schwerpunkt, der, מְצוּעַ הַכּוֹבֶד, Rabb.

Schwester, die, אָחוֹת, unregelm.

Schwesterkind, s. Schwestersohn, tochter.

Schwesterlich, adj. כְּמוֹ, כְּדֶרֶךְ אֲחָיוֹת.

Schwestermann, mein —, אִישׁ אֲחוֹתִי.

Schwestersohn, mein —, בֶּן אֲחוֹתִי; — tochter, בַּת אֲחוֹתִי.

Schwibbogen, der, גַּב, VIII. pl. גַּבִּים, גַּבּוֹת.

Schwieger, die, s. Schwiegermutter.

Schwiegereltern, die, a) des Mannes, meine —, חֹתְנִי וְחוֹתַנְתִּי. b) der Frau, meine —, חָמִי וַחֲמוֹתִי.

Schwiegerkinder, die, im Hebr. allgem. בָּנִים, m.; בָּנוֹת, f.

Schwiegermutter, die, a) des Mannes Mutter, חֲמוֹת, f. III. b) Mutter der Frau, חוֹתֶנֶת, D.

Schwiegersohn, der, חָתָן, IV.

Schwiegertochter, die, כַּלָּה, A.

Schwiegervater, der, a) des Mannes Vater, חָם, II. b) Vater der Frau, חוֹתֵן, VII.

Schwiele, die, מַכָּה, A. צָרֶבֶת, D.

Schwierig, adj. von einer Stelle

in einem Buche, רָם, I. בָּצוּר, III.; von einem Unternehmen ꝛc., כָּבֵד, VII. רָם, I. קָשָׁה, IX.; ſeyn, קָשָׁה, רוּם; zu ſchwierig ſeyn für Jem. נִשְׂגַּב מִן.

Schwierigkeit, die, כְּבֵדוּת, f. III.; oder mit dem Zeitw. z. B. da er Schwierigkeiten machte, uns fortzulaſſen, כִּי הִשְׁקָה לְשַׁלְּחֵנוּ.

Schwimmblaſe, die, שִׁלְפּוּחָא לְשָׂחוֹת; (שלפוחא Rabb.).

Schwimmen, v. n. 1) eigentl. שָׂחָה; ſchwimmen machen, הִשְׂחָה, הֵצִיף. 2) trop. z. B. ſein Auge ſchwamm in Thränen, רָהַר עֵינוֹ סַלְגֵי מַיִם; in Vergnügen ſchwimmen, רָוָה תַּעֲנוּגִים.

Schwimmen, das, צָפָה, A. (rad. ציף) שָׂחוֹ milél. als form. dageſſ. für שָׂחוֹ) ἁπ. λεγ.

Schwimmer, der, אִישׁ שָׂחָה; שֹׂחֶה בַּמַּיִם.

Schwimmfuß, der, etwa רֶגֶל שָׂחוֹ; רֶגֶל נְכוֹנָה לְשָׂחוֹת.

Schwimmvogel, der, etwa עוֹף בַּעַל שָׂחוֹ; עוֹף שֹׂחֶה.

Schwinde, die, בַּהַק, VI.

Schwindel, der, עִוְעִים, pl. ἁπ. λεγ. (Andere: Verkehrtheit;) שָׂבָץ, IV. ἁπ. λεγ. (Andere Krampf; nach den Targum. Schrecken).

Schwindelei, die, ſ. Betrug.

Schwindelgeiſt, kopf, der, ſ. Betrüger.

Schwindelig, adj. בַּעַל שָׂבָץ, עִוְעִים.

Schwindeln, v. n. z. B. mir ſchwindelt, etwa נֶהְפְּכוּ עָלַי עִוְעִים; trop. er ſchwindelt, etwa יָשַׁב עִם שִׁקְרֵי מִרְמָה וָאָוֶן.

Schwinden, v. n. vergehen, עָבַר, אָבַר; vom Muthe, יָצָא לֵב; נָבְקָה רוּחַ (für נָבַקָה N. v. בקק;) von der Zeit, כָּלָה, עָבַר; von der Lebenszeit, כָּלָה; von Rauch, Wolken, כָּלָה; von der Freude, הוֹבִישׁ, עָבַר, אָבַר; die Kräfte ſchwinden ihm, אָוְלָה יָדוֹ; עֲצָמָיו עָשְׁשׁוּ; נָס לֵחוֹ; ſchwinden laſſen, כִּלָּה, אִבֵּד.

Schwindler, der, ſ. Betrüger.

Schwindſucht, die, שַׁחֶפֶת, D. רָזוֹן, III.

Schwindſüchtig, adj. דַּק, VIII.

Schwinge, die, 1) Werkzeug zum Schwingen, נָפָה, A. ἁπ. λεγ. רַחַת, f. VI. ἁπ. λεγ. מְוֹרֶה, IX. 2) Flügel, כָּנָף, f. II. poet. אֶבְרָה, C. אֵבֶר, VI.

Schwingen, v. a. 1) bewegen im allgemeinen, die Hand, die Flügel, הֵנִיף; die Flügel, נָדַד; das Schwerdt, עוֹסֵף; die Lanze, die Geißel, עוֹרֵר; N. paſſ.; fröhlich ſchwingt der Strauß ſein Gefieder, כְּנַף רְנָנִים נֶעֱלָסָה (eig. des Straußes Fittig frohlockt). 2) reinigen, Getraide, זָרָה, זֵרָה, Py. paſſ.

Schwingen, das, 1) der Hand ꝛc., תְּנוּפָה, A. 2) des Getraides, mit dem inf.

Schwirren, v. n. הָמָה; vom Pfeile, רָנַן.

Schwirren, das, der Flügel, צְלְצַל כְּנָפַיִם; ſ. Geſen. Jeſ. 18, 1.

Schwitzbad, das, ſ. Schweißbad.

Schwitzen, 1) v. n. z. B. ich ſchwitze, יָצְאָה זֵעָה מֵעוֹר נְזוּלָה, בְּשָׂרִי; bei den Rabb. הֵוִיעַ זֵיעָא; von Gefäßen, הֵוִיעַ, von den Oliven, הֵוִיעַ זֵיעָא, Rabb.; trop. bei einer Arbeit ſchwitzen, יָגַע בְּדָבָר בָּזוּעַ אַפָּיו, Hebr. 2) v. a. z. B. Blut ſchwitzen, הוֹצִיא זֵעַת דָּם.

Schwitzen, das, זֵעָה, A.

Schwitzkaſten, der, etwa אָרוֹן לְהָזִיעַ זֵעָה; oder mit dem Rabb. אָרוֹן בּוֹ זֵעָה.

Schwören, v. a. und n. אָלָה; בּוֹא בְּאָלָה; Jemandem schwören, נִשְׁבַּע לְ; נִשָּׁא יָד לְ; etwas schwören, נִשְׁבַּע; bei etwas, נִשְׁבַּע בְּ; das Land, welches ich geschworen habe, ihnen zu geben, הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָשָׂאתִי אֶת־יָדִי לָתֵת לָהֶם; Jem. schwören lassen, הִשְׁבִּיעַ פ׳ בְּאָלָה; etwas, הִבִּיא פ׳ דָּבָר.

Schwörender, ein, שְׁבוּעַ שְׁבוּעוֹת; pl. שְׁבֻעֵי שְׁבֻעוֹת.

Schwül, adj. חָם, VIII. חַרִישִׁי, I. ἁπ. λεγ.; ein schwüler Ostwind, רוּחַ קָדִים חֲרִישִׁית; schwül seyn, הָשְׁקִיט, (in dieser Bedeut. ἁπ. λεγ.) חָמַם; es wird mir schwül, חַם לִי; trop. es wird mir schwül (es wird mir ängstlich zu Muthe) dabei, צַר לִי עַל הַדָּבָר.

Schüle, die, des Tages, יוֹם הַיּוֹם; כְּמְרִירֵי יוֹם, ἁπ. λεγ. (Andere Unheil, Trauer;) bis des Tages Schwüle sich legt, עַד שָׁיָּפוּחַ הַיּוֹם.

Schwülstig, 1) adj. eine schwülstige Rede, etwa דִּבְרֵי גָּאוֹן שְׂאֵת. 2) adv. בִּשְׂאֵת; בְּגָאוֹן.

Schwung, der, 1) Bewegung, mit inf. s. Bewegen, Schwingen. 2) trop. von einer Rede, שְׂאֵת, כֹּחַ, I. חַיִל.

Schwungfeder, die, אֵבֶר, VI. אֶבְרָה, C. נוֹצָה, A.

Schwungkraft, die, etwa כֹּחַ הַתְנוּפָה; trop. dem Geiste Schwungkraft geben, etwa מִלֵּא לְבּוֹ כֹּחַ; הִתְאַמֵּץ.

Schwur, der, שְׁבוּעָה, שְׁבוּעָת, A. אָלָה, A. (mit אַת cam. imp.) Schwur bei Jehova, שְׁבֻעַת יְהוָה; der mir geleistete, אָלָתִי; einen ablegen, s. Schwören.

Sclav, der, עֶבֶד, VI. בֶּן־אָמָה; auch allgemeiner נֶפֶשׁ, s. VI.; ein im Hause gebohrner, יְלִיד בַּיִת; die Sclaven, die sie erworben, נֶפֶשׁ אֲשֶׁר עָשׂוּ; Jem. zum Sclaven machen, ihn als solchen behandeln, הִתְעַמֵּר בְּ.

Sclavendienst, der, עֲבֹדָה עֲבָדִים.

Sclavenhändler, der, אִישׁ סֹחֵר נֹתֵן נֶפֶשׁ אָדָם קֹנֶה וּמֹכֵר נֶפֶשׁ מַעֲרָב.

Sclavenhandel, der, סַחַר נֶפֶשׁ אָדָם מַעֲרָב.

Sclavenjoch, das, etwa wörtlich עֹל עֲבָדִים; oder שִׁבְטַ בְּנֵי אָמָה; s. auch Sclaverei.

Sclavenkleid, das, לְבוּשׁ עֲבָדִים.

Sclavenmarkt, der, מִרְכֹּלֶת עֲבָדִים.

Sclavenstand, der, בֵּן, דֶּרֶךְ, בְּנֵי אָמָה; עֲבֵרוּת, s. I.

Sclaverei, die, 1) eig. עֲבֵרוּת, s. I.; Jem. in die Sclaverei führen, שָׁבָה שְׁבִי; הֶגְלָה. 2) von Fürsten gegen die Völker, שִׁבְטַ מוּסָר.

Sclavin, die, בַּת אָמָה; אָמָה, B. pl. wie im Syr. אֲמָהוֹת.

Sclavisch, 1) adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw. oder auch wie das adv. 2) adv. כְּמוֹ עֲבָדִים; כְּדֶרֶךְ; בְּנֵי אָמָה.

Scorbut, s. Scharbock.

Scorpion, der, 1) das Thier, עַקְרָב, VIII. pl. עַקְרַבִּים. 2) eine Art Geißel mit Knoten und Stacheln, eben so. 3) Gestirn, eben so, aber nur bei den Rabb.

Scorpionöl, das, שֶׁמֶן עַקְרַבִּים.

Scorpionstich, der, מַכַּת עַקְרַבִּים.

Scribent, s. Schriftsteller.

Scrupel, der, 1) Bedenklichkeit, מִכְשׁוֹל, I.; einen erregen bei Jem. נָתַן מִכְשׁוֹל לְ. 2) Gewicht, etwa

פְּרִידַת רְכֻסַת הָרַקָּחִים, Rabb. oder beibehalten סְכְרוּפָל.

Scrupulös, ſ. Bedenklich.

Sculptur, die, 1) eingegrabene Arbeit, מִקְלַעַת, D. pl. מִקְלָעוֹת; פְּחוּחַ, I. pl. פְּחוּחִים. 2) die Kunſt ſelbſt, חָכְמַת עֲשֵׂי פְּחוּחִים; דַּעַת מִקְלָעוֹת.

Sechs, numer. שִׁשָּׁה, cſtr. שֵׁשֶׁת; f. abſ. und cſtr. שֵׁשׁ; in ſechs Theile zerlegen, שִׁשָּׁה; Sechſe, die, a) die Zahl, etwa מִסְפַּר שִׁשָּׁה. b) Zeichen derſelben, אוֹת הַמִּסְפָּר שִׁשָּׁה.

Sechſer, der, etwa דִּינָר הַחֵצִי (eig. halber Denar).

Sechſerlei, im Hebr. durch das Cardinale.

Sechsfüßig, adj. בַּעַל שֵׁשׁ רַגְלַיִם.

Sechshundert, שֵׁשׁ מֵאוֹת.

Sechshundertjährig, בֶּן שֵׁשׁ מֵאוֹת שָׁנִים; f. בַּת וגו׳.

Sechsmal, שֵׁשׁ פְּעָמִים.

Sechsmonatlich, a) ſechs Monate dauernd, שֵׁשֶׁת חֳדָשִׁים יָמִים. b) ſechs Monate alt, בֶּן שֵׁשֶׁת חֳדָשִׁים; f. בַּת וגו׳.

Sechsruderig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שֵׁשֶׁת מְשׁוֹטִים; oder שֵׁשֶׁת מְשׁוֹטִים als genit. nachgeſetzt.

Sechsſäulig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שֵׁשֶׁת עַמּוּדִים; oder mit עַמּוּדִים שֵׁשֶׁת als genit.

Sechsſaitig, adj. z. B. Inſtrument, נֵבֶל שֵׁשֶׁת מֵנִים.

Sechsſpännig, adj. z. B. Wagen, מֶרְכָּבָה לְשֵׁשֶׁת רֶכֶב סוּסִים.

Sechsſtündig, adj. etwa שֵׁשׁ עֲתִים, als genit. nachgeſetzt.

Sechſte, der, die, das, שִׁשִּׁי; f. שִׁשִּׁית.

Sechstägig, adj. שֵׁשֶׁת יָמִים, als genit. nachgeſetzt.

Sechstehalb, חֲמִשָּׁה וַחֲצִי.

Sechstel, das, שִׁשִּׁית, f. I.

Sechsteln, v. a. in ſechs Theile theilen, שִׁשָּׁה.

Sechstens, adv. etwa בְּשִׁשָּׁה; בְּשִׁשִּׁית.

Sechstauſend, שֵׁשֶׁת אֲלָפִים; eben ſo: der Sechstauſendſte; ſechstauſend Mal, שֵׁשֶׁת אַלְפֵי פְּעָמִים.

Sechswöchnerin, ſ. Wöchnerin.

Sechszeilig, adj. שֵׁשׁ שׁוּרוֹת, als genit. nachgeſetzt (שׁוּרָה Rabb.).

Sechzehn, שִׁשָּׁה עָשָׂר, m.; שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה, f.

Sechzehnjährig, adj. בֶּן שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנִים; f. בַּת וגו׳.

Sechzehnmal, adv. שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה פְּעָמִים.

Sechzehntauſend, שִׁשָּׁה עָשָׂר אֲלָפִים.

Sechzehnte, der, mit dem Cardin.

Sechzehntel, das, יָד שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה.

Sechzig, שִׁשִּׁים, comm. und unveränderlich.

Sechzigfältig, שִׁשִּׁים שְׁעָרִים (eig. ſechzig Maße).

Sechzigjährig, adj. בֶּן שִׁשִּׁים שָׁנִים; f. בַּת וגו׳.

Sechzigmal, adv. שִׁשִּׁים פְּעָמִים.

Sechzigſte, der, mit dem Cardin.

Sechzigtauſend, שִׁשִּׁים אֲלָפִים.

Sechzigtheil, der, יָד שִׁשִּׁים.

Seciren, v. a. בָּקַע; einen Todten, פָּתַח בֶּטֶן הַמֵּת, בָּקַע; bei den Rabb. נִתַּח, הִתְנַתַּח; Einer, der ſecirt, בַּעַל הַנִּתּוּחַ.

Seckel, der, 1) ein Gewicht der alten Juden, das zu Jeſu Zeiten etwa ein Loth, vor der Babyl. Gefangenſchaft aber kaum die Hälfte betrug, שֶׁקֶל, VI.; שֶׁקֶל כֶּסֶף; gewöhnl aber aus-

gelassen, z. B. 20 Seckel, עֶשְׂרִים פְּסָף; ein halber, בֶּקַע. 2) Beutel, Schatz, q. v.

Seckelmeister, s. Kämmerer.

Secretair, der, etwa סֹפֵר, VII. oder z. B. dein —, אִישׁ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ חָכְמָה.

Secretariat, das, etwa בֵּית הַסֹּפֵר.

Secte, der, etwa מִין מְחוֹק.

Secte, die, בַּיִת; (wie im Hebr. flectirt) oder כַּת, (mit suff. כִּתּוֹ) auch כְּהָה, pl. כְּהוֹת, Rabb.; getheilte Secten, סְעִפִּים, pl. VIII. ἁπ. λεγ. Hebr.

Section, die, נְתוּחַ אֵבָרִים, Rabb.

Sectiren, v. n. etwa פָּסַח אַחֲרֵי, סְעִפִּים; oder Rabb. עָשָׂה כִּתִּים.

Sectirer, der, etwa שֹׂנֵא, IX. oder mit dem partic. der vorigen Zeitw. s. Sectiren.

Secularisiren, s. Säculariſiren.

Secundant, der, etwa עֵזֶר, VI. oder mit dem partic.

Secundiren, s. Beistehen, Helfen.

See, die, sowohl Meer als Landsee, יָם, mit Kam. imp.; pl. יַמִּים; zur See seyn, עָבַר אָרְחוֹת הַיָּם; עָבַר הַיָּם; in See stechen, s. Abschiffen.

See, der, s. Landsee.

Seehafen, der, חוֹף, I. מִפְרָץ, II.

Seehund, der, nach Gesenius, תַּחַשׁ, VI.; daher Seehundsfelle, עוֹרוֹת הַתְּחָשִׁים. Andere Zusammensetzungen von See s. unter Meer.

Seemewe, s. Mewe.

Seele, die, 1) belebendes Prinzip, רוּחַ, נֶפֶשׁ, meist f. VI. plur. נְפָשׁוֹת; נְשָׁמָה, B.; vernünftige des Menschen, נֶפֶשׁ; לֵב, VIII. כָּבוֹד, III. poet.; Leib und Seele, לִבִּי וּבְשָׂרִי; an ihren Versammlungen nahm meine Seele keinen Antheil, בְּקָהָלָם אַל־תֵּחַת כְּבוֹדִי. 2) Individuum, נֶפֶשׁ; גְּלֻלֹּת, D.; eine wohlthätige Seele, נֶפֶשׁ בְּרָכָה; siebenzig Seelen, שִׁבְעִים נֶפֶשׁ. 3) Seelen der Abgeschiedenen, רְפָאִים, pl. IV. oder VI. 4) trop. er war die Seele der ganzen Unternehmung, וְכָל־אֲשֶׁר נֶעֱשָׂה הוּא הָעֹשֶׂה.

Seeleben, das, דֶּרֶךְ הַמַּלָּחִים; חַיֵּי הַמַּלָּחִים עַל־יַמִּים.

Seelenangst, die, צָרַת נֶפֶשׁ; pl. צָרוֹת, A.

Seelenfriede, der, שָׁלוֹם, III. שְׁלָוֹ הַנֶּפֶשׁ; שְׁלוֹם לֵב.

Seelengefahr, die, מְכֻשׁוֹל, I. מַמָּה, A.

Seelengröße, die, גְּבוּרַת לֵב; oder לֵב, גֹּדֶל נֶפֶשׁ.

Seelenheil, das, יְשׁוּעַת, תּוֹשִׁיַּת הַנֶּפֶשׁ.

Seelenhirt, der, etwa רֹעֵה נֶפֶשׁ.

Seelenkraft, die, כֹּחַ, חֵיל הַנֶּפֶשׁ.

Seelenkrankheit, die, הַחֲלוּאֵי הַנֶּפֶשׁ.

Seelenkummer, s. Kummer.

Seelenpein, die, חֶבְלֵי, חַרְצֻבּוֹת נֶפֶשׁ; eben so die übrigen Zusammensetzungen außer:

Seelenverkäufer, der, חוֹטֵף חוֹטֵף אֲנָשִׁים לְמָכְרָם; וּמֹכֵר אֲנָשִׁים.

Seeleute, die, מַלָּחִים, pl. I.

Seeluft, die, רוּחַ יַמִּים; נְשִׁמַת רוּחַ יַמִּים.

Seeofficier, der, etwa שַׂר חַיִל בַּיַּמִּים; אַנְשֵׁי צָבָא בָּאֳנִיָּה.

Seeort, der, עִיר עַל־שְׂפַת הַיָּם.

Seerabe, der, גֹּרֶב עֵבֶר אֶת־יַמִּים.

Seeräuber, der, אִישׁ חֶתֶף; בַּיָּמִים; bei den Rabb. אַפִּירָטִין, pl. im ſing. etwa פִּירָטִיס (πειρατὴς).

Seerecht, das, מִשְׁפַּט עִבְרִים הַיַּמִּים; אֲשֶׁר צֶדֶק לַמַּלָּחִים.

Seereiſe, die, הֲלָךְ, מַהֲלָךְ בַּיָּמִים.

Seeſalz, das, מֶלַח הַיָּם.

Seeſchiff, das, אֳנִיַּה עֹבְרָה הַיַּמִּים.

Seeſchlacht, die, מִלְחָמָה בַּיָּם.

Seeſoldat, der, אִישׁ צָבָא בָּאֳנִי.

Seeſtaat, der, עַם עָצוּם, עַז, בַּיָּם.

Seeſtadt, ſ. Seeort.

Seeſtrand, ſ. Meerufer.

Seeſturm, der, רוּחַ סְעָרָה עַל־הַיָּם; סַעַר, סְעָרָה, סוּפָה בַיַּמִּים.

Seethier, ſ. Waſſerthier.

Seeungeheuer, ſ. Meerungeheuer.

Seevogel, der, עוֹף יֹשֵׁב אִיֵּי הַיָּם; עוֹף הַיַּמִּים; עוֹף מָעוֹפֵף עַל־פְּנֵי הָהוֹם.

Seewärts, adv. יָמָּה; ſeewärts liegen, פָּנָה יָמָּה.

Seewaſſer, das, מֵי הַיָּם; מַיִם בַּיַּמִּים.

Seeweſen, ſ. Marine.

Seewind, ſ. Seeluft.

Seewurm, der, תּוֹלַעַת הַיָּם.

Segel, das, 1) eig. nach Luther, מִפְרָשׂ, II. (Andere Flagge;) bei den Rabb. מַחְיָא, אַדְרָא. 2) trop. alle Segel aufſpannen, יָגַע בְּכָל־מָאדוֹ. 3) Schiff, אֳנִיָּה, A. z. B. zwanzig Segel, עֶשְׂרִים אֳנִיָּה.

Segelbaum, der, ſ. Maſtbaum.

Segelfertig, adj. נָכוֹן לָלֶכֶת; oder z. B. er fand ein Schiff, das nach Tarſis ſegelfertig lag, וַיִּמְצָא אֳנִיָּה בָּאָה תַרְשִׁישׁ.

Segeln, v. n. חָתַר; nach Tarſis ſegeln, חָתַר לָבוֹא תַרְשִׁישָׁה; לָהָשִׁיב אֶל־תַּרְשִׁישׁ; mit Jem. בּוֹא עִם פ׳ תַּרְשִׁישָׁה.

Segelſtange, die, מַטֵּה מַחְוָתָא; (מַחְוָא Rabb.).

Segeltuch, das, שַׂק, VIII. שַׂק מִפְרָשׂ.

Segen, der, 1) Segenswunſch, בְּרָכָה, B.; über Jem. den Segen ſprechen, בֵּרַךְ פ׳. 2) Glück, Gedeihen, בְּרָכָה; טוֹב, טוּב, I. טוֹבָה, A. הוֹשִׁיָּה, A.; Segen des Himmels, בִּרְכוֹת שָׁמַיִם; zum Segen, לְטוֹב; Jem. Segen geben, נָתַן בְּרָכָה לְ; Segen über dich! טוֹב לְךָ; der Segen Gottes ruht auf Jem. יַד יְהוָה עַל־פ׳, (auch mit dem Zuſatze: הַטּוֹבָה;) poet. die Tritte Jehovas triefen von Segen, מַעְגְּלֵי יְהוָה יִרְעֲפוּן דֶּשֶׁן. 3) Ertrag, פְּרִי, VI. תְּבוּאָה, A.

Segensreich, 1) adj. שְׂבַע טוּב; und umſchr. mit dem genit. der Hauptw. 2) adv. לְטוֹב; לִבְרָכָה.

Segenswunſch, der, בְּרָכָה, B.

Segler, der, 1) Schiffer, מַלָּח, I. 2) ein ſchnell ſegelndes Schiff, אֳנִיָּה קַלָּה.

Segnen, v. a. Jem. mit etwas, בֵּרַךְ פ׳ דָּבָר; N. Py. Hithp. paſſ.; ſich ſegnen, הִתְבָּרֵךְ; der Herr ſegne dich und behüte dich! יְבָרֶכְךָ יְהוָה וְיִשְׁמְרֶךָ; ſegne Gott und ſtirb! בָּרֵךְ אֱלֹהִים וָמֵת; durch ihn ſollen alle Völker geſegnet ſeyn, וְנִבְרְכוּ בוֹ כָּל־גּוֹיֵי הָאָרֶץ; auch kann es mit dem Hauptw. gegeben werden, z. B. ich will euch geſegnet ſeyn laſſen, וַאֲצַוֶּיתִי אֶת־בִּרְכָתִי לָכֶם; du wirſt ihn geſegnet ſeyn laſſen, תְּשִׁיתֵהוּ בְרָכוֹת; du wirſt geſegnet ſeyn, וַהֲיֵה בְּרָכָה; Jem. mit Ueberfluß ſegnen, הוֹתִיר פ׳ בְּ.

Segnung, die, ſ. Segen.

Sehe, die, ſ. Pupille.

Sehen, I) v. a. 1) eigentl. die Kraft zu sehen besitzen, רָאָה בְּעֵינָיו; רָאָה; sehend, פִּקֵּחַ, VII.; Jem. sehend machen, פָּקַח עֵינֵי פ; er sieht gut, רָאָה הֵיטֵב; oder עֵינָיו לְטוֹבוֹת; er sieht schlecht, כָּבְדוּ עֵינָיו; etwas sehen, רָאָה דָּבָר; N. pall.; הִבְּעִיט עַל, לְ, אֶת, אֶל; auf etwas, פָּנָה, אֶל; רָאָה עַל; etwas gern, mit Vergnügen sehen, רָאָה, חָזָה, הִבְּעִיט בְּ, רָאָה; gnädig auf etwas, פָּנָה אֶל; s. Gnädig; in die Höhe sehen, נָשָׂא עֵינָיו מָרוֹם; פָּנָה לְמַעְלָה; hinter sich sehen, הִבְּעִיט, פָּנָה אַחֲרָיו; sich sehen lassen, נִרְאָה; Jem. etwas sehen lassen, הוֹרָה, הֶרְאָה פ דָּבָר; aus dem Fenster nach etwas sehen, רָאָה, הִשְׁגִּיחַ בְּצַד הַחַלּוֹן; nach etwas, אֶל; den Tag sehen, רָאָה הַיּוֹם. 2) von Propheten, חָזָה. 3) bemerken, einsehen, חָזָה, בִּין, רָע; den Unterschied sehen zwischen —, רָאָה בֵּין. 4) überlegen, untersuchen, בִּקֵּר, seq. בִּין; z. B. siehe, o etwas gut oder böse sey, בַּקֵּר בִּין טוֹב לָרַע; ich will sehen, was ich mit den Buche mache, בַּסֵּפֶר הַזֶּה יִהְיֶה לִי לְבַקֵּר. 5) nach Jem. oder etwas sehn, (sich bekümmern,) z. B. nach seinem Hause sehen, רָאָה, פָּקַד בֵּיתוֹ; nach Jem. לְ בִּקֵּר. 6) sich hüten, שָׁמַר, s. Hüten; siehe zu, sag's Niemand! רְאֵה אַל־תְּדַבֵּר לְכָל־אִישׁ; oder drohend: ihr sollt schon sehen! תֵּרְאוּ. 7) auf etwas sehen, d. i. Rücksicht nehmen, הִבְּעִיט אֶל, עַל. 8) noch bemerke man: Jem. durch die Finger sehen, etwa חָשַׂךְ פ; sich in seinen Hoffnungen bei etwas getäuscht sehen, חָפַר מִן ohne caſ. הוֹבִישׁ. NB. Der deutsche imperat. siehe wird im Hebr. durch ein besonders Wort gegeben, nemlich הִנֵּה, welches mit pron. suff. zusammengesetzt wird, wobei immer das Zeitw. הָיָה supplirt werden muß z. B. sich da (bin) ich! הִנֵּנִי; siehe da (sind) sie, הִנָּם etc. II) v. n. 1) eine Gestalt haben, z. B. schön sehen, יָפֶה תֹּאַר הוּא; er sieht häßlich aus, פָּנָיו רָעִים; er sieht aus wie sein Bruder, פָּנָיו וּמַרְאֵהוּ מַרְאֵה אָחִיו; auch steht es für lassen, sich schicken, q. v. 2) eine gewisse Richtung haben von leblosen Gegenständen, z. B. nach dem Meere zu sehen, פָּנָה יָמָה. 3) hervor sehen, s. Hervorragen.

Sehen, das, מַרְאֶה, IX. רְאוּת, f. I. im Kri ἁπ. λεγ. רֵאִי, VI.; in dieser Bedeut. auch ἁπ. λεγ.

Sehend, s. Sehen I. 1.

Sehenswerth, adj. גָּדוֹל, יָפֶה, יָקָר לְהֶסְאוֹת.

Seher, der, s. Prophet.

Seherblick, der, רוּחַ, עֵינֵי נְבִיאִים; einen haben, נָבָא, הִתְנַבֵּא; רָאָה אֲשֶׁר לָבוֹא.

Seherin, s. Prophetin.

Seherkraft, die, רוּחַ מִתְנַבֵּא.

Sehkraft, die, כֹּחַ הָעֵינַיִם; עַיִן, f. VI. bei den Rabb. רְאוּת.

Sehne, die, 1) am Körper, גִּיד, I. שֹׁר, VIII. ἁπ. λεγ.; dem Pferde die Sehnen am Fuße durchhauen, עָקַר הַסּוּס. 2) am Bogen, יֶתֶר, VI. מִיתָר, II.

Sehnen, sich, v. r. a) ohne caſus, אִוָּה; häufiger mit נָפַשׁ, z. B. du sehnst dich, אִוְּתָה נַפְשֶׁךָ. b) nach etwas, שָׁאַף עַל; הָמַר דָּבָר; עָרַג עַל, נִכְסַף, כָּסַף, חָאַב, יָאַב, אֶל; dat.; נָשָׂא, נָשָׂא הַנֶּפֶשׁ אֶל; כָּמַהּ לְ, ἁπ. λεγ.; sich nach Gott sehnen, שִׁחַר צָמְאָה נַפְשִׁי לַיהוָה; כָּמַהּ אֱלֹהִים; בָּשְׂרִי לָאלֹהִים; er sehnt sich nach deiner Hülfe, אָהַב תְּשׁוּעָתֶךָ; er sehnt sich, dich zu sehen, אָהַב בִּי רָאָה אֹתָךְ.

Sehnen, das, הַאֲבָה, הַאֲוָה, A. חֶמְדָּה, C.

Sehnerve, die, גִּיד הָעֵינַיִם.

Sehnig, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Sehne.

Sehnlich, adj. נִכְסָף, II. part. N. oder umſchr. mit חֵשֶׁק, VI. z. B. der von mir ſehnlich erwartete Tag, יוֹם חִשְׁקִי.

Sehnſucht, die, 1) Verlangen, חֶמְדָּה, C. הַאֲוָה, A. חֵשֶׁק, VI. 2) Gegenſtand des Verlangens, חֶמְדָּה; מַחְמָד, VIII.

Sehnſüchtig, 1) adj. umſchrieb. mit dem genit. der Hauptw. 2) adv. durch die Zeitw. z. B. ſehnſ. nach etwas verlangen, אֶל, עָרַג עַל; נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל; ſehnſ. emporblicken, דָּלוּ עֵינָיו לַמָּרוֹם.

Sehr, adv. עַד־לְמְאֹד; מְאֹד; עַד־מְאֹד; מְאֹד; לָרֹב; בְּחָזְקָה, vorzüglich von äußerer Gewalt, z. B. er drückte die Kinder Iſrael ſehr, לָחַץ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּחָזְקָה. Auch wird es nicht ſelten durch ein adj. gegeben, z. B. ſich ſehr fürchten, פָּחַד פַּחַד גָּדוֹל.

Sehrohr, das, שְׁפוֹפֶרֶת; oder שְׁפוֹפֶרֶת רְאוּת, Rabb.

Seicht, adj. 1) eig. מְוֹרָע, II. נָהָר לֹא עָמֹק; ein ſeichter Fluß, נָהָר מַיִם מְעַטִּים; נָהָר חָסַר מַיִם; ſeicht ſeyn, זרע (eig. ſich verengen). 2) trop. von Kenntniſſen, etwa קָטָן, VIII. צָעִיר, III. מְעַט, VIII.; ein ſeichter Kopf, אִישׁ נָבוּב.

Seide, die, מְשִׁי, VIII.

Seiden, adj. umſchrieb. mit dem Hauptw.

Seidenbau, der, etwa עֲבֹדַת הַמְּשִׁי.

Seidenartig, adj. כְּמוֹ הַמְּשִׁי.

Seidenfabrik, die, etwa בֵּית עֲשֵׂה כָל־בֶּגֶד מְשִׁי.

Seidenhändler, der, סֹחֵר מֹכֵר מְשִׁי.

Seidenhandel, der, סְחוֹרַת הַמְּשִׁי.

Seidenſticker, der, סַרְקָאוְרִיס, Rabb.

Seidenwirker, der, חשב, אוֹרֵג מְשִׁי.

Seidenwurm, der, תּוֹלַעַת מְשִׁי.

Seidenzeug, das, weißes, חָר, חוֹר, חוּר, I.

Seife, die, בֹּרִית, f. I. גֶּתֶר, VI.; bei den Rabb. בּוֹרִית, סָפוֹן, אֲהָלָא.

Seifen, v. a. מָשַׁח דָּבָר בַּבֹּרִית.

Seifenartig, adj. כְּמוֹ בֹּרִית.

Seifenkraut, das, בּוֹרִית; אֲהָלָא und קוֹלְיָא, Rabb.

Seifenhändler, der, אִישׁ מֹכֵר בֹּרִית; oder Rabb. אֲהָלוֹיִם, pl.

Seigern, v. a. im Bergbaue, זָקַק, וִקֵּק, Py. paſſ. צֹרַף, N. paſſ.

Seihen, זָקַק, Py. paſ.

Seihtuch, das, עֹק לָוק.

Seil, das, חֶבֶל, VI. cſtr. pl. חַבְלֵי und חִבְלֵי; יֶתֶר, VI. עֲבֹת, I. pl. ים , וֹת; הֻקָּרָה, A. ἅπ. λεγ.; dünnes, חוּט, I.; am Zelt, מֵיתָר, II.

Seilchen, das, חוּט, I. עֲבֹת הַמְּצָעָר; חֶבֶל קָטוֹן.

Seiler, der, עֹשֵׂה חֲבָלִים, עֲבֹתִים.

Seim, ſ. Honigſeim.

Sein, pron. poſſ. im Hebr. als ſuff. nominis z. B. a) im ſing. ſeine Hand, יָדוֹ; ſein Wagen, מֶרְכָּבָה; bei den derivatis der verb. לה aber gewöhnl. ־הּ, z. B. ſein Blat, עָלָהּ. b) im pl. ־יו; z. B. ſeine Hände, יָדָיו; ſeine Wagen, מַרְכְּבֹתָיו.

Seine, das, כָּל־אֲשֶׁר בְּיָדוֹ; כָּל־טוּבוֹ; כָּל־אֲשֶׁר לוֹ; קִנְיָנוֹ.

Seiner, (genit. von sein) wird im Hebr. mit verschiedenen casib. ausgedrückt, je nachdem das dabei stehende Zeitw. einen verschied. cas. regiert, z. B. du wirst dich seiner erinnern, תִּזְכְּרֵנוּ; gedenke seyn, זְכֹר אֹתוֹ etc.

Seinethalben, בַּעֲבוּרוֹ; בְּגָלְלוֹ; לְמַעֲנוֹ; עַל־שְׁמוֹ, לְמַעַן.

Seinige, der, die, das, im Hebr. mit dem pron. suff. z. B. mein Bruder und der Seinige, אָחִי וְאָחִיו etc.; die Seinigen, כָּל־בֵּיתוֹ; בַּיִת אָבִיו; das Seinige, s. Seine.

Seit, Seitdem, adv. מִן־אָז, מֵאָז; seit dem Tage, מִיּוֹם הַזֶּה; seit ich bin, מֵעוֹדִי; seit du redest, מֵאָז דִּבַּרְתָּ; seit die Welt steht, כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ; seit er jene von sich gelassen hatte, מִן שַׁלְּחוֹ אֹתָם.

Seite, die, 1) eig. vom Lebendigen und Leblosen, יָד, f. II. dual. יָדַיִם; יֶרֶךְ, V. יְרֵכָה oder יַרְכָּה, dual. יַרְכָתַיִם; צַד, VIII. pl. צְדִים; צֶלַע, f. VI. cstr. צֶלַע und צַלַע; pl. צְלָעוֹת, cstr. צַלְעוֹת; zur Seite, אֶל, בְּעַד־יָד; לְיַד; עַל־צַד; עַל־יְדֵי; צְדָה, (mit ה loc.;) מִצַּד; die rechte Seite, יָמִין, III.; zur rechten Seite, עַל־יָמִין; nach beiden Seiten ausgedehnt, רֹחַב יָדַיִם; von der Seite Jem. weg, מֵעִם, מִיַּד פ, מֵאֵת פ. 2) im weitern Sinne, Gegend, פְּאָה, B. עֵבֶר, VI.; die Seite nach Mitternacht, פְּאַת צָפוֹן; von allen Seiten, מִכָּל־עֲבָרָיו; auf dieser — auf der andern Seite, לְעֵבֶר — לְעֵבֶר אֶחָד; von Gebäuden, von einer Stadt, Gegend ꝛc., צֶלַע, VI. s. vorher; פֶּתַח, s. cstr. פֶּתַח; pl. פְּתָחוֹת, cstr. פִּתְחוֹת; eine von vier Seiten, רָבַע, VI.; die hinterste Seite, יַרְכָתַיִם, s. V. 3) von Seiten meiner, מֵעִמִּי; מֵאִתִּי; אֲשֶׁר; מִמֶּנִּי; אֲשֶׁר לְאֵל־יָדִי. 4) eines Buchs, דַּף; und פַּצִים, pl. Rabb.

Seitenblick, der, einen auf etwas thun, הִבְּעִיט אֶל־דָּבָר צְדָה.

Seitenbret, das, גַּב הַצֶּלַע; קֶרֶשׁ מִצַּד.

Seiteneinfassungen, die, יָרוֹת, pl. f. B.

Seitenerbe, der, etwa יוֹרֵשׁ מֵחֲחוֹן (חֲחוֹן Rabb.).

Seitenfenster, das, חַלּוֹן מִצַּד.

Seitenfläche, die, etwa מִדַּת לִחַב הַצֶּלַע; הַצַּד.

Seitengang, der, דֶּרֶךְ עַל־יָד.

Seitengebäude, das, צֶלַע הַבַּיִת.

Seitengewehr, s. Schwerdt.

Seitenlehne, die, יָד, comm. II. pl. יָרוֹת.

Seitenstechen, das, חוֹלִי הַצַּד, Rabb.

Seitenstockwerk, das, צְלָעוֹת, pl. f. VI. יְצוּעַ צְלָעוֹת.

Seitentasche, die, צְקְלוֹן, I. ἁπ. λεγ.

Seitenthür, die, פֶּתַח עַל־צַד.

Seitenverwandte, der, חָתָן, IV. oder auch allgemeiner אח, unregelm.; oder mit d. Rabb. קָרוֹב מֵחֲחוֹן.

Seitenwand, die, קִיר הַצַּד, הַצֶּלַע.

Seitenweg, s. Seitengang.

Seitenwind, der, רוּחַ סָחָה מִצַּד.

Seitenwunde, die, z. B. seine —, מַכָּה בְצִדּוֹ.

Seitenzimmer, die, צְלָעוֹת אֲשֶׁר לַבַּיִת; auch blos צְלָעוֹת, cstr. צַלְעוֹת.

Seither, adv. עַד־עַתָּה; עַד־הֵנָּה.

Seitherig, adj. wie das adv. z. B. ſein ſeitheriges Betragen, דַּרְכּוֹ עַד־עַתָּה.

Seits, nur in Verbindung: meiner Seits ꝛc. ſ. Seite 3.

Seitwärts, adv. צְדָדָה, mit ה loc.; עַל־צַד; עַל־יַד; ſeitwärts her, מִצַּד, מִיָּד.

Sekel, ſ. Seckel.

Selb, adv. nur in den Zuſammenſetz. z. B. er kam ſelbander, וַיָּבֹא וְעִמּוֹ אִישׁ אֶחָד; ſelbdritt, וַיָּבֹא וְעִמּוֹ שְׁנֵי אֲנָשִׁים.

Selbe, Selbiger, ſ. Derſelbe.

Selber, ſ. Selbſt.

Selbſt, pron. und adv. wird im Hebr. auf verſchiedene Art gegeben a) in reciproken Redensarten durch יָד, f. II. זְרוֹעַ, f. I. z. B. ich habe mir ſelbſt geholfen, הוֹשִׁיעָה לִי יָדִי, זְרוֹעִי; ſich ſelbſt tödten, אָסַף נַפְשׁוֹ; ſich ſelbſt rechtfertigen, צִדֵּק נַפְשׁוֹ; bei vielen Zeitw. drückt es auch ſchon das Hithp. aus. b) mit לֵב, VIII. z. B. er ſprach bei ſich ſelbſt, וַיְדַבֵּר בְּ, עִם, אֶל, עַל־, לִבּוֹ. c) mit גֵּרֶם, z. B. auf die Stufen ſelbſt, עַל־גֵּרֶם הַמַּעֲלוֹת; auf den König ſelbſt, עַל־גֵּרֶם הַמֶּלֶךְ. d) mit עֶצֶם, z. B. wie die Himmel ſelbſt, בְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם; an dem Tage ſelbſt, בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה. e) in einigen Redensarten dürfte es ſich auch durch דְּרוֹר, I. (Freiheit) geben laſſen, nach der Analogie des Ausdrucks: מֹר דְּרוֹר, von ſelbſt fließende Myrrhe. f) mit הִיא, הוּא, z. B. der Herr (Gott) ſelbſt, אֲדֹנָי הוּא. g) in Redensarten wie: er iſt die Güte, Rechtſchaffenheit ſelbſt, etwa הֹם, כְּלֵה חֶסֶד; מָלֵא לִבּוֹ הֹם, חֶסֶד.

Selbſtbeherrſchung, die, etwa מִמְשָׁל עַל־בְּשָׂרוֹ, עַל לִבּוֹ.

Selbſtbetrachtung, die, חֵשֶׁק, I. דְּבָרִים עַל־לֵבָב.

Selbſtbetrug, z. B. das iſt bei dir Selbſtbetrug, נְכֹנָה גֶּרֶם לְבָבְךָ; כָּזָב, מִרְמַת לְבָבְךָ זֹאת תִּתְנַבֵּא רוּחֶךָ.

Selbſteigen, z. B. mit ſelbſteigner Hand, בְּעֶצֶם יָדוֹ.

Selbſterhaltung, die, מְחִיַּת נַפְשׁוֹ; für ſeine Selbſterhaltung ſorgen, חָיְתָה נַפְשׁוֹ.

Selbſterhebung, die, גְּאוֹת, גְּאוֹן נַפְשׁוֹ.

Selbſterkenntniß, die, דַּעַת; דַּעַת לֵבָב; חִקְרֵי לֵבָב; welche beſitzen, דַּעַת לֵבָב, יָדַע, זָרָה; dazu kommen, שׁוּב, נָלַב.

Selbſtgefällig, adj. z. B. Menſch, etwa אִישׁ נֶאֱהָב בְּעֵינָיו.

Selbſtgefühl, das, z. B. er iſt voll Selbſtg. etwa כָּבוֹד שְׁמוֹ נָדוֹל בְּעֵינָיו; voll Selbſtg. ſeyn, הִתְכַּבֵּד; כִּבֵּד שְׁמוֹ.

Selbſtgemacht, adj. z. B. Haus, בַּיִת נֶעֱשָׂה; בַּיִת אֲשֶׁר נֶעֱשׂוּ יָדָיו לְעֶצֶם יָדָיו.

Selbſtgeſpräch, das, etwa דְּבָרִים עַל־לִבּוֹ; eins halten, דִּבֵּר עִם לְבָבוֹ; עַל־לִבּוֹ דִּבֵּר.

Selbſtgewachſen, adj. לֹא נִזְרָע; לֹא נִזְרָע; ſ. auch Nachwuchs.

Selbſthaß, der, z. B. ſein —, שִׂנְאָה אֲשֶׁר יִשְׂנָא בָּהּ בְּשָׂרוֹ וְנַפְשׁוֹ.

Selbſtherrſcher, der, מֶלֶךְ, VI. אֲשֶׁר לְבַדּוֹ הַמְּמְלָכָה.

Selbſthülfe, die, z. B. ſeine —, יְשׁוּעַת זְרוֹעוֹ, יָדוֹ.

Selbſtklug, adj. חָכָם בְּעֵינָיו.

Selbſtliebe, ſeine —, אַהֲבָה אֲשֶׁר יֶאֱהַב בָּהּ בְּשָׂרוֹ, נַפְשׁוֹ.

Selbſtlob, das, etwa כְּבוֹד תְּהִלַּת הַמְּחַלְּלִים.

Selbſtmôrder, der, אִישׁ רֹצֵחַ, הֹרֵג נַפְשׁוֹ.

Selbſtmord, der, etwa קְטֶל נַפְשׁוֹ; einen begehen, רָצַח, גָּרַם נַפְשׁוֹ, אָסַף נַפְשׁוֹ, הָרַג.

Selbſtprûfung, die, בְּחַן לְבָבוֹ; eine anſtellen, לְבָבוֹ, זֵרָה כִּלְיוֹתָיו, בָּחַן.

Selbſtrache, die, נְקָמִים הַנְּקָמִים; נָקַם הַמִּתְנַקֵּם; welche nehmen, נָקַם, הִתְנַקֵּם, נְקַם.

Selbſtruhm, ſ. Selbſtlob.

Selbſtſtändig, adj. אֲשֶׁר לֹא נָכוֹן לֵב; חָפְשִׁי, I. תַּחַת הַמִּמְשָׁל; im theol. und philoſ. Sinne, עַצְמוּתִי, מַמָּשׁ, עַצְמִי, Rabb.

Selbſtſtändigkeit, die, etwa נָכוֹן לֵב; נֶפֶשׁ נֶאֱמָנָה; welche beſitzen, etwa נָכוֹן בְּלִבּוֹ; לֹא הָיָה תַּחַת יַד אִישׁ; im theol. und philoſ. Sinne, מַמְשׁוּת, עַצְמוּת, Rabb.

Selbſtſucht, Selbſtſüchtig, ſ. Eigennutz ꝛc.

Selbſttäuſchung, ſ. Selbſtbetrug.

Selbſtüberwindung, die, מִשְׁטָר עַל־תַּאֲוֹת נַפְשׁוֹ; welche beſitzen, מָשַׁל בְּתַאֲוֹת נַפְשׁוֹ.

Selbſtverachtung, die, etwa שְׂאָט אֶל־נֶפֶשׁ נַפְשׁוֹ.

Selbſtverläugnung, ſ. Selbſtüberwindung.

Selbſtvertheidigung, die, etwa מִלְחֶמֶת הַמַּצִּיל נַפְשׁוֹ; Waffen zu ſeiner Selbſtverth. brauchen, נָשָׂא כֶּלְיוֹ לְסַהֵר לְהַצִּיל נַפְשׁוֹ.

Selbſtvertrauen, das, בָּטַח בְּזֹרוֹעַ; welches beſitzen, בָּטַח בְּיָדוֹ, בְּזֹרוֹעַ.

Selbſtzufrieden, ſ. Selbſtgefällig.

Selig, adj. 1) ſehr glücklich, טוֹב, I.; er iſt ſelig, הָיָה טוֹב לוֹ; oder mit dem Hauptw. z. B. ſelig iſt der Mann, welcher —, אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר וגו׳. 2) nach dem Tode, er iſt —, טוֹב לוֹ עִם קְדוֹשֵׁי אֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם; שָׂמַח עִם אֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם.

Seligkeit, die, 1) irdiſches Glück, טוּב, I. טוֹבָה גְדֹלָה; אֶשֶׁר, VI. (im Cod. nur als ſtat. cſtr. pl. אַשְׁרֵי. 2) himmliſche, אַשְׁרֵי הַקְּדוֹשִׁים בַּשָּׁמַיִם.

Seligmacher, ſein —, מַצִּיל נַפְשׁוֹ מָמְוֶת; oder מוֹשִׁיעַ, I. נָתַן לוֹ חַיֵּי הָעוֹלָם בַּשָּׁמַיִם.

Selten, adj. יָקָר, IV.; ſelten machen, הוֹקִיר; ſich bei Jem. ſelten machen, הוֹקִיר רַגְלָיו מִבֵּית פ׳.

Seltenheit, die, 1) eine ſeltene Sache, יָקָר, I. (mit Kam. imp.) eig. Koſtbarkeit. 2) einer Sache, מִיעוּט. Rabb.

Seltſam, ſ. Wunderbar.

Semmel, die, חֹרִי, I. oder Rabb. לֶחֶם סְלַת נְקִיָּה.

Semmelkorb, der, סַל חֹרִי; pl. סַלֵּי חֹרִי.

Semmelmehl, das, סְלַת נְקִיָּה, Rabb. ſ. v. a. das Hebr. סֹלֶת נְקִיָּה.

Senden, v. a. שָׁלַח, mit acc.; ein Unglück über Jem. הֵבִיא שֹׁר עַל פ׳; ſ. Schicken.

Senden, das, ſ. Schicken.

Sendſchreiben, das, אִגֶּרֶת, D. oder אִגֶּרֶת סִבָּבָה.

Senesbaum, der, vielleicht nach der Aehnlichkeit des Namens, סְנֶה, IX.

Senf, der, 1) Korn, חַרְדַּל; בְּזָרָא דְחַרְדָּלָא; זַרְגִּיר הַחַרְדַּל; Rabb. 2) Staude, חַרְדַּל, Rabb. Hiernach:

Senfbrühe, die, מְרַק הַחַרְדַּל.

Senfbüchſe, die, תֵּיק הַחַרְדַּל, (beides Rabb.)

Senfkorn, ſ. Senf.

Senfpflaſter, das, הַעֲלַת חַרְדַּל.

Sengen, v. a. צָרַב; צָרַב, im

Cod. nur N. נִצְרַב, pass.; sengend, צָרֶבֶת, s. D. in dieser Bedeut. ἁπ. λεγ.

Senkblei, das, אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת; אֶבֶן הַבְּדִיל; אֲנָךְ, II.

Senke, die, s. Moor.

Senken, v. a. 1) eig. z. B. Fahne, Scepter, Schwerdt, הוֹשִׁיט; vor Jem. לְ; die Hand, הֵנִיחַ; von andern Dingen, הוֹרִיד, הִטָּה; sich senken, יָרַד; von Balken, נָמַךְ (N. v. מכך;) von einer Wand, נָטָה. 2) trop. Weinstöcke ꝛc. s. Absenken; ist's setzen, pflanzen überhaupt, נָטַע, הֵנִיעַ, N. pass.; נִטַּע.

Senker, der, שְׁתִיל, I. oder שָׁתִיל, III. (im Cod. nur שְׁתִילֵי.)

Senkrecht, s. Lothrecht.

Senne, s. Sehne.

Sensal, der, s. Mäkler.

Sense, die, מַגַּל הַקְּצִירִים.

Sentenz, die, 1) richterlicher Ausspruch, מִשְׁפָּט, II. 2) Spruch, מָשָׁל, III.

Separat, s. Abgesondert.

September, der, Anfang desselben bis zum Neumond, אֱלוּל, I. Hebr. von da an bis zum Neumond des October, תִּשְׁרִי, Rabb.

Sequester, der, שָׁלִישׁ, Rabb.

Sequestration, die, שְׁלִישׁוּת, Rabb.

Sequestriren, v. a. die Güter Jem. etwa הָיָה הָפְקַד עַל־בֵּית פ׳; עַל־טוּב פ׳ בִּשְׁמוֹ; etwas sequestr. lassen, הִשְׁלִישׁ, Rabb.; sequestr. werden, הָשְׁלַשׁ.

Serail, s. Harem.

Seraph, der, שָׂרָף, IV.

Serviette, die, מַפָּה, Rabb.

Servilbuchstaben, die, אוֹתִיּוֹת שִׁימּוּשִׁיּוֹת, Rabb.

Serviren, s. Aufwarten, Bedienen; von Speisen, s. Auftragen.

Servis, das, 1) Tafelgeräth, כְּלֵי הַשֻּׁלְחָן. 2) Verpflegungsgelder, מֶכֶס לָחֶת לְאַנְשֵׁי חַיִל.

Sesamkraut, das, שׁוּמְשְׁמִין, Rabb.

Sessel, der, מוֹשָׁב, II.; erhabener, כִּסֵּא, VII. pl. כִּסְאוֹת.

Seßhaft, s. Angesessen.

Session, die, s. Sitzung.

Setzen, I) v. n. 1) springen, רָקַד; דָּלַג, seq. עַל und acc.; auch ist's s. v. a. passiren, z. B. über den Fluß setzen, עָבַר אֶת־הַנָּחַל. 2) sich zutragen, הָיָה; z. B. es wird Streit setzen, רִיב יִהְיֶה; es setzte Prügel, הָיוּ הַשְׁאוֹת וּמַכּוֹת; oder auf eine bestimmte Person, z. B. auf die dritte bezogen, הָיָה, pl. הָיוּ; was wird es setzen? וּמַה־לִּהְיוֹת. II) v. a. 1) eigentl. Jem. הוֹשִׁיב פ׳ בְּ; etwas שִׂים, שִׁית, שָׂמַח, mit acc.; Jem. auf ein Pferd, Wagen, הִרְכִּיב פ׳ עַל; sich auf ein Pferd, einen Wagen, רָכַב עַל; sich setzen, d. i. niedersetzen, סָבַב; יָשַׁב; יָשַׁב לוֹ; an einen Ort, יָשַׁב, seq. acc. בְּ, עַל; sich zu Tische setzen, סָבַב, s. d. z. B. wir werden uns nicht eher setzen, als bis er kömmt, לֹא נָסַב עַד־בֹּאוֹ; etwas an das Feuer setzen, שִׂים, נָתַן דָּבָר אֶצֶל הָאֵשׁ; Jem. auf den Thron setzen, הִמְלִיךְ פ׳; נָתַן פ׳ לָשֶׁבֶת עַל־כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה. 2) trop. a) das Wasser setzt sich, שָׁבוּ, יָשְׁפוּ הַמַּיִם. b) der Staub setzt sich, חָאַבָק שָׁב אַרְצָה; שַׁךְ הָאָבָק. c) sich zu Boden setzen, יָרַד עַל־קַרְקַע; נֶאֱסַף אֵל קַרְקַע. d) sich setzen, d. i. α) niederlassen an einem Orte, z. B. das Schiff setzte sich auf dem Gebirge Ararat, וַתָּנַח הַתֵּבָה עַל־הָרֵי אֲרָרָט. β) um an einem Orte zu wohnen, s. Niederlassen. e) sich zur Ruhe setzen, s. Ruhestand. f) sich mit Jem. setzen,

עָשָׂה בְּרִית עִם; בּוֹא בַּבְּרִית עִם־פ׳. g) im partic. geſetzt, d. i. ernſt, נֶאֱמָן, II.; ſ. auch Ernſthaft. 3) ſtehen machen, A) eig. הִצִּיב, הֶעֱמִיד; den Fuß auf etwas ſetzen, עָמַד עַל; den Fuß wohin ſetzen, ſ. Betreten; eine Säule ſetzen, ſ. Aufrichten; Bäume ſetzen, ſ. Pflanzen; Gott ſetzte die Sonne an das Himmelsgewölbe, וַיִּתֵּן אֱלֹהִים הַשֶּׁמֶשׁ בִּרְקִיעַ הַשָּׁמָיִם. B) trop. a) Jem. zur Rede ſetzen, בִּקֵּשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳; מִן־, הוֹכִיחַ פ׳. b) Maß und Ziel ſetzen, עָשָׂה חֹק וּמִשְׁפָּט לְ. c) ſich zur Wehre ſetzen, נָשָׂא; עָמַד לְפָנֵי, לְקְרַאת פ׳, עַל, כֵּלָיו לְהִלָּחֵם בְּ. d) ſich wider Jem. ſetzen, ſ. Widerſetzen. e) etwas aus den Augen ſetzen, לֹא הִבִּיט אֶל; לֹא שָׁמַר; הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גַּוּוֹ. f) hintan ſetzen, בּוּז, בָּזָה, ſ. Geringſchätzen. g) den Wellen einen Damm entgegen ſetzen, שָׂם סֹלְלָה לְקְרַאת הַמּוֹן גַּלִּים. 4) von einigen Thieren, ſ. v. a. gebähren, יָלַד. 5) beſtimmen, verordnen, Jem. über etwas ſetzen, מִנָּה פ׳ עַל, Py. paſſ.; הִצִּיב פ׳ עַל, (im Cod. nur נִצַּב עַל, paſſ.) נָתַן פ׳ עַל, N. paſſ.; פָּקַד, הִפְקִיד פ׳; עָשָׂה פ׳ לְ עַל; N. und Hoph. paſſ.; שִׂים, שִׁית עַל־פ׳; du ſollſt über mein Haus geſetzt ſeyn, וְתִהְיֶה עַל־בֵּיתִי; Jem. über den Schatz ſetzen, הֶאֱצִיר פ׳ עַל־אוֹצָרוֹת; vergl. auch Beſtellen. 6) ordnen, z. B. Worte ſetzen, עָרַךְ מִלִּים; עָרַךְ; ich könnte in künſtlich geſetzten Worten zu euch reden, אַחְבִּירָה עֲלֵיכֶם בְּמִלִּים; von Buchdruckern, ſetzen, etwa עָרַךְ הַדְּפוּס Rabb.). 7) bringen, ſchaffen, Jem. in's Gefängniß ſetzen, נָתַן פ׳ בְּמִשְׁמָר; הִנִּיחַ פ׳ אֶל־בֵּית הַסֹּהַר; Jem. über den Fluß ſetzen, הֶעֱבִיר פ׳ אֶת־הַנַּחַל. 8) ſetzen an etwas, הֵנִיחַ עַל; z. B. die Sichel an etwas ſetzen, הֵנִיחַ חֶרְמֵשׁ עַל. 9) rechnen, z. B. Jem. unter die Zahl der Helden ſetzen, חָשַׁב פ׳ עַל־מִסְפַּר, גִּבּוֹרֵי חַיִל, N. paſſ.; eben ſo: מָנָה מִנָּה דָּבָר לְ, N. paſſ.; ſich ſetzen unter —, הִתְחַשֵּׁב בְּ. 10) in einen Zuſtand bringen, z. B. etwas in den Stand ſetzen, כּוֹנֵן דָּבָר, הֵכִין, N. paſſ.; Jem. in den Stand ſetzen, etwas zu thun, חִזֵּק יְדֵי פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; הֵכִין פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; in den vorigen Stand ſetzen, הֵשִׁיב דָּבָר. In manchen Redensarten drückt es auch ſchon das Hiph. oder Pi. aus, z. B. Jem. in Thätigkeit ſetzen, הֵעֵבִיר, הוֹגִיעַ פ׳; Jem. außer Thätigkeit ſetzen, הֵנִיחַ פ׳; הִשְׁבִּית פ׳. In vielen andern Redensarten kann ſetzen mit dem dabei ſtehenden Hauptw. im Deutſchen in ein Zeitw. verwandelt werden, z. B. ſeine Hoffnung auf etwas ſetzen d. i. hoffen auf —; man ſuche daher unter d. Hauptw. und Zeitw.

Setzer, der, in der Druckerei, etwa עֹרֵךְ הַדְּפוּס, (דפוס Rabb.)

Setzhaſe, ſ. Haſe.

Setzling, der, שְׁתִיל, I. יוֹנֵק, VII. יוֹנָקֶת, D. יְנִיקָה, A. ἁπ. λεγ.

Setzreis, ſ. Setzling.

Setzteich, der, בְּרֵכָה אֲשֶׁר בָּהּ יַלְדֵי הַדָּגִים.

Setzwage, die, מִשְׁקֶלֶת, מִשְׁקָלֶת, D.

Setzweide, die, שְׁתִיל הָעֲרָבִים.

Setzzeit, die, עֵת; יְמֵי לֶדֶת; חֲפִיל יְלָדִים.

Seuche, die, קֶטֶב, קֶטֶב, VI. מַדְוֶה, IX.; hitzige, giftige, דֶּבֶר, רֶשֶׁף, VI.

Seufzen, v. n. הָמָה, הָמָה, הָתְאוֹנֵן, שִׂיחַ, נָהַג, הָתְנַפֵּחַ, נֶאֱנַח עַל, מִן; über etwas, nach etwas, ſ. Sehnen, Schmachten.

Seufzen, das, s. Seufzer.

Seufzer, der, אֲנָקָה, אֲנָחָה, B. הֲגֵה, IX.; Seufzer ausstoßen, s. Seufzen.

Seyn, v. n. 1) da seyn, הָיָה, seltner נִהְיָה; ist's s. v. a. sich finden, נִמְצָא. Sehr häufig wird es im Hebr. weggelassen, z. B. ist Brod da? הַפֹּה לֶחֶם; vorzüglich nach den Wörtern: עוֹד, אַיִן, יֵשׁ, הִנֵּה, אַי, vergl. Gesenius Grammat. §. 25. 2) angehören, im Hebr. elipt. z. B. wem bist du? לְמִי אַתָּה; wer bist du? מִי אַתָּה. 3) bei einem Wunsche, מִי יִתֵּן; לוּ; z. B. wären wir doch gestorben! מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ; לוּ מַתְנוּ; wenn es doch Abend wäre! מִי יִתֵּן עֶרֶב; sey mir gegrüßt, בָּרוּךְ אַתָּה לִי. 4) sich befinden, z. B. es ist mir wohl, טוֹב לִי; es ist mir schlecht, רַע לִי; ihr wißt, wie mir war, יְדַעְתֶּם אֶת־נַפְשִׁי. 5) heißen, bedeuten, z. B. was soll das seyn? וּמָה זֹאת. 6) scheinen, z. B. es ist mir, als hörte ich kommen, הִנֵּה שָׁמַעְתִּי בְקוֹל רַגְלִי הַבָּאִים. 7) seyn lassen, d. i. a) nichts weiter thun, עָזַב דָּבָר, נָטַשׁ; laß seyn! אֶסֹף יָדֶךָ; רַב לָךְ; s. Abstehen. b) zulassen, z. B. laß es seyn! טַשׁ־נָא, חְנָה לְהִיוֹת.

Sich, pron. a) auf den sing. bezogen לוֹ, m.; לָהּ, f. b) auf den plur. bezogen, לָהֶם, לָהֶן, z. B. sie machen sich Gürtel, וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם חֲגֹרֹת. c) mit לֵב, VIII. umschr. z. B. er sprach bei sich selbst, וַיְדַבֵּר בְּלִבּוֹ auch לְבוֹ, אֶל, עַל, עִם. d) Sehr oft wird es im Hebr. durch N., am häufigsten aber durch Hithp. ausgedrückt, z. B. sich hüten, הִשְׁתַּמֵּר; vor etwas, נִשְׁתַּמֵּר מִן, etc.

Sichel, die, חֶרְמֵשׁ, VII. מַגָּל, II. oder VIII. (je nachdem man es von נָגַל, מָגַל oder גלל herleitet.)

Sichelförmig, adj. כְּמוֹ חֶרְמֵשׁ; דְּמוּת מַגָּל.

Sichelwagen, der, der Alten im Kriege, רֶכֶב בַּרְזֶל.

Sicher, adj. 1) keiner Gefahr ausgesetzt, נֶאֱמָן, II. ein sicherer Ort, מָקוֹם בָּצוּר, נֶאֱמָן; s. Fest; sicher seyn, נֶאֱמַן; seines Lebens sicher seyn, הֶאֱמִין בְּחַיָּיו. 2) gewiß, worauf man sich verlassen kann, אָמוּן, III. oder umschr. mit dem Hptw. אֱמֶת, אֱמוּנִים; z. B. ein sicheres Zeichen, אוֹת אֱמֶת; ein sicherer Mann, אִישׁ אֱמוּנִים; sicher seyn, אָמַן. 3) frei, ruhig, z. B. sicher vor Furcht, שָׁלוֹם מִפַּחַד; בּוֹטֵחַ, VII. בָּטוּחַ, III.; sicher seyn, בָּטַח; auch giebt es davon ein adv. לָבֶטַח, בֶּטַח. 4) vom Sünder, שָׁלֵו, V. (f. שְׁלֵוָה;) seyn, הָיָה שָׁלֵו.

Sicherheit, die, 1) Gefahrlosigkeit, מִבְטָח, VIII. mit suff. מִבְטַחִי, pl. מִבְטָחִים; בֶּטַח, VI.; in Sicherheit wohnen, שָׁכַן בֶּטַח, יָשַׁב; ist's Ort der Sicherheit, מִשְׂגָּב, VIII.; etwas in Sicherheit bringen, הַנִּיס הֶעִיו דָּבָר; den Raub in Sicherheit bringen, הִמְלִיט הַטֶּרֶף; Jem. in Sicherheit bringen, מִלֵּט, פָּלַט, הַצִּיל, רוֹמֵם פ׳; Jem. vor etwas, פָּלַט, הוֹשִׁיעַ פ׳ מִיַּד, מִן, s. Retten. 2) Gewißheit, אֱמֶת, f. VIII. (mit suff. אֲמִתּוֹ) אֱמוּנִים, pl. I. אֱמוּנָה, A. 3) strafbare des Sünders, שַׁלְוָה, C. 4) Unterpfand, Bürgschaft, חֶבֶל, I. עֵרָבוֹן, III.

Sicherlich, adv. אָמְנָם, כֵּן; die Sache ist sicherl. eine Lüge, כֵּן שָׁוְא חַי נַפְשִׁי; oder stärker: שֶׁקֶר הַדָּבָר הוּא.

Sichern, s. Befestigen, Bestätigen; gesichert seyn vor etwas, נִשְׂגַּב

שָׁלוֹם מִן —; gesichert vor — נִשְׂגָּב מִן; sichern gegen etwas, שִׂגֵּב מִן, Py. pall.

Sichtbar, adj. אֲשֶׁר לְרְאוֹת; לְרְאוֹת; sichtbar seyn, werden, נִגְלָה, נִרְאָה; Jemandem, נִגְלָה לְעֵינֵי פ׳; נִרְאָה לְ; sichtbar machen, גִּלָּה לְ דָּבָר; חֵרְאָה פ׳ דָּבָר; das Sichtbare, כָּל־אֲשֶׁר רָאוּ הָעֵינַיִם.

Sichtbarlich, adv. etwa פֹּתַע פֹּתְאֹם; oder z. B. sichtbarl. abnehmen, מָעַט לְרְגָעִים.

Sichten, v. a. eigentl. und trop. זָרָה.

Sichtlich, z. B. vor (meinen) sichtl. Augen, נֶגֶד, לְנֶגֶד עֵינַי.

Sie, die, Weibchen, נְקֵבָה, B.

Sie, pron. subst. a) auf eine weibliche Person bezogen, הִיא. b) auf mehrere Pers. bezogen, הֵמָּה, הֵם, m.; הֵנָּה, הֵן, f. c) in der deutschen Anrede als Höflichkeitsform α) an eine weibliche Pers. אַתְּ, אַתִּי. β) an mehrere männliche Pers. אַתֶּם; an weibliche Pers. אַתֶּנָה, אַתֵּן. Auch kann im Hebr. dieß pron. durch עֶצֶם, oder נֶפֶשׁ, mit suff. umschr. werden, z. B. sie (die Frau) נַפְשָׁהּ etc. Daß die Personen des Zeitws. im Hebr. keines pron. bedürfen, ist aus der Grammatik bekannt.

Sieb, das, כְּבָרָה, B.

Sieben, v. a. הֵנִיעַ דָּבָר בַּכְּבָרָה; (bei den Rabb. כָּבַל, כָּרְבֵּל, נָפָה, נָהַל, רָבֵל, כָּבַר;) gesiebt werden, נָנוּעַ בַּכְּבָרָה.

Sieben, Numeral. שִׁבְעָה, estr. שִׁבְעַת, m.; שֶׁבַע, estr. שִׁבַּע, f.

Siebenblätterig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שִׁבְעַת עָלִים; oder שׁ בַּעַל; auch שִׁבְעַת עָלִים allein als genit. nachgesetzt.

Siebenerlei, adj. und adv. etwa מִשִּׁבְעַת מִינִים.

Siebenfach, שִׁבְעָתַיִם, adv.

Siebenfüßig, adj. אֲשֶׁר לוֹ שִׁבַּע רַגְלַיִם; vergl. Siebenblätterig.

Siebengestirn, das, כִּימָה, A.

Siebenhundert, שְׁבַע מֵאוֹת.

Siebenhundertmal, adv. שִׁבַּע מְאוֹת פְּעָמִים.

Siebenhundertste, der, mit dem Cardin.

Siebenjährig, adj. בֶּן שִׁבַּע שָׁנִים, m.; בַּת וגו׳, f.

Siebenmal, adv. שִׁבַּע פְּעָמִים.

Siebenmonatlich, adj. בֶּן שִׁבְעַת חֳדָשִׁים, m.; בַּת וגו׳, f.; ist's sieben Monate dauernd, שִׁבְעַת חֳדָשִׁים יָמִים.

Siebenruderig, adj. שִׁבְעַת מְשׁוֹטִים, als genit. nachgesetzt.

Siebentägig, adj. בֶּן שִׁבְעַת יָמִים, m.; בַּת וגו׳, f.; so lange dauernd, שִׁבְעַת יָמִים, als genit. nachgesetzt.

Siebentausend, שִׁבְעַת אֲלָפִים; eben so der ꝛc. siebentausendste; siebentausendmal, שִׁבְעַת אַלְפֵי פְעָמִים.

Siebente, der, שְׁבִיעִי, I.; ית, f.

Siebentel, das, שְׁבִיעִית, f. I.

Siebenthalb, שִׁבְעָה וָחֵצִי.

Siebentheilig, etwa נָסְלָנ לְשִׁבַּע יְרוֹת.

Siebenzehn, s. Siebzehn.

Siebmacher, der, אִישׁ אֹרֵג כְּבָרוֹת.

Siebzehn, שִׁבְעָה עָשָׂר, m.; שִׁבַּע עֶשְׂרֵה, f.

Siebzehnjährig, בֶּן שִׁבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנִים, m.; בַּת וגו׳, f.; ist's so lange dauernd, שִׁבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנִים יָמִים.

Siebzehnmal, שִׁבַּע עֶשְׂרֵה פְּעָמִים.

Siebzehnte, mit dem Cardin.

Siebzehntel, das, עֶשְׂרִיָּה שֶׁבַע.

Siebzig, שִׁבְעִים, unveränderl. Nr. 70 und 77 gilt dem Hebr. oft als runde Zahl.

Siebzigjährig, בֶּן שִׁבְעִים שָׁנִים, m.; בַּת וגו׳, f. vergl. auch Siebzehnjährig ꝛc.

Siech, adj. דָּוֶה, IX.; ſeyn, דָּוָה.

Siechbett, das, עֶרֶשׂ דְּוַי; עֶרֶשׂ הַחָמְשִׁית.

Siechen, v. n. דָּוָה; das Siechen, דְּוַי, VI.

Siechhaus, das, בֵּית הַחָמְשִׁית.

Siechtage, die, יְמֵי דְוַי; יְמֵי הַחֲלוּאִים.

Sieden, 1) v. a. הִרְתִּיחַ, בָּעָה, רָתַח; das Feuer ſiedet das Waſſer, אֵשׁ בָּעָתָה הַמַּיִם. 2) v. n. בָּשַׁל; רָתַח, (eigentl. v. Herzen;) poet. vom Meere, חָמַר.

Sieden, das, רָתַח, VI. poet. v. Meere, חֹמֶר, VI.

Sieder, der, mit partic. ſ. Sieden.

Siederei, die, etwa בֵּית רֶתַח.

Sieg, der, יְשׁוּעָה, תְּשׁוּעָה, גְּבוּרָה, A.; auch einmal צְדָקָה, B.; Jem. Sieg geben, הוֹשִׁיעַ פ׳; נָתַן יְשׁוּעָה ל׳; erhalten, נוֹשַׁע, גָּבַר; über Jem. מִן.

Siegel, das, חוֹתָם, II. חֹתֶמֶת, D.

Siegelbewahrer, der, אֲשֶׁר עַל שֹׁמֵר בְּיָדוֹ חוֹתַם הַמַּמְלָכָה; חוֹתַם הַמֶּלֶךְ.

Siegellack, das, חֹמֶר חוֹתָם.

Siegeln, v. a. חָתַם, etwas, בְּעַד und acc.; N. paſſ.

Siegelring, der, חוֹתָם, II. טַבַּעַת, D. pl. טַבָּעוֹת.

Siegelwachs, ſ. Siegellack.

Siegen, v. n. a) ohne Zuſatz, הָחֲזִיק, עָזַז, גָּבַר; עָזָּה, רָמָה יָדוֹ; ſiegen laſſen, רוֹמֵם פ׳. b) über Jem. ſiegen, גָּבַר מִן, עַל; עָזָּה; חָזַק מִן; יָד פ׳ עַל; יָכֹל ל׳; חָלַשׁ, ſeq. acc. und עַל.

Sieger, der, אִישׁ גִּבּוֹר; und mit part. ſ. Siegen.

Siegesfeſt, das, etwa יוֹם חַג הַיְשׁוּעָה.

Siegesgepränge, das, etwa הִתְפָּאֵרֶת אֵלִים גִּבּוֹרִים.

Siegesheld, der, אֵל גִּבּוֹר.

Siegeskrone, die, עֲטֶרֶת אֵל גִּבּוֹר.

Siegeslied, das, אֹמֶר, VI. ז. קֶשֶׁת; קוֹל רִנָּה; קוֹל רִנַּת הַגִּבּוֹרִים.

Siegespalme, die, כַּף תְּמָרִים כְּבוֹד הַגִּבּוֹרִים.

Siegesſchmuck, der, עֲדִי אֵלִים גִּבּוֹרִים.

Siegestag, der, יוֹם הַיְשׁוּעָה.

Siegeswagen, der, מֶרְכָּבָת מֶרְכָּבָה לִרְכֹּב עָלֶיהָ אֵל; הָאֵל הַגִּבּוֹר גִּבּוֹר.

Siegeszeichen, das, אוֹת הַיְשׁוּעָה, הַגְּבוּרָה.

Sieggewohnt, adj. etwa לְמוּד גִּבּוֹר בֶּן הַיְשׁוּעָה; oder הַגְּבוּרָה.

Sieghaft, ſ. Siegreich.

Siegreich, adj. נוֹשָׁע, II.

Siehe! הֵן, הִנֵּה; (auch zweimal הֵא) Spätere ſetzen dafür הֲלֹא, z. B. ſiehe, mein Pfeil liegt vor dir hinwärts, הֲלֹא חִצִּי מִמֻּךְ וָהָלְאָה.

Signal, das, מוֹעֵד, VII.

Signaliſiren, ſ. Auszeichnen.

Signiren, ſ. Zeichnen, Unterzeichnen.

Silber, das, כֶּסֶף, VI.; ungewiß iſt בֶּצֶר oder בָּצָר, pl. בְּצָרִים.

Silberarbeiter, der, חָרָשׁ צוֹרֵף הַכֶּסֶף.

Silberbarre, die, לְשׁוֹן כֶּסֶף, meiſt. f.

Silberbergwerk, das, מִכְרֵה כֶּסֶף.

Silberblatt, das, טַס שֶׁל כֶּסֶף, Rabb.

Silberbleche, die, רִקְעֵי כֶּסֶף.

Silberdraht, der, חוּט כֶּסֶף.

Silbererz, das, etwa אֶבֶן אֲשֶׁר כֶּסֶף בְּתוֹכָהּ; אֶבֶן כֶּסֶף.

Silberfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע הַכֶּסֶף.

Silberfarben, adj. לָבָן כְּמוֹ הַכֶּסֶף.

Silberflotte, die, אֳנִי נֹשֵׂא כֶּסֶף; אֳנִי מֵבִיא הַכֶּסֶף.

Silberader, die, etwa פִּי כֶּסֶף.

Silbergeld, das, כֶּסֶף, VI. oder Rabb. מָטְבֵּעַ כֶּסֶף.

Silbergeſchirr, das, כְּלֵי כֶּסֶף.

Silberglanz, der, אֵשׁ, נֹגַהּ הַכֶּסֶף.

Silbergrube, die, מִכְרֵה כֶּסֶף.

Silberhaar, das, שֵׂיבָה, A. שֵׂעָר זָרוֹק שֵׂיבָה.

Silberhaltig, adj. אֲשֶׁר בּוֹ כֶּסֶף.

Silberkämmerer, שַׂר אֲשֶׁר עַל־כְּלֵי כֶּסֶף.

Silberkammer, die, אוֹצַר, בֵּית כְּלֵי כֶּסֶף.

Silberklang, der, קוֹל הַכֶּסֶף.

Silberklumpen, der, רֶגֶב כֶּסֶף.

Silberkorn, das, צְרֹר כֶּסֶף.

Silberling, der, ſ. Seckel.

Silbermünze, die, ſ. Silbergeld.

Silbern, adj. mit dem genit. d. Hauptwts.

Silberplatte, die, גְּלִיוֹן, לוּחַ כֶּסֶף.

Silberprobe, die, בְּחַן הַכֶּסֶף; ſie machen, בָּחַן הַכֶּסֶף.

Silberreich, adj. אֲשֶׁר בּוֹ כֶּסֶף רַב; שָׂבַע כֶּסֶף.

Silberſchlacke, die, סִיג נִמַּל מִכֶּסֶף.

Silberſchnur, die, חֶבֶל מִכֶּסֶף.

Silberſervis, das, כָּל־כְּלֵי כֶּסֶף אֲשֶׁר לַשֻּׁלְחָן.

Silberſtange, ſ. Silberbarre.

Silberſtimme, ſ. Silberton.

Silberſtufe, die, etwa צוּר כֶּסֶף.

Silberton, der, etwa קוֹל טָהוֹר כְּקוֹל הַכֶּסֶף.

Silberweiß, ſ. Silberfarben.

Silberwerk, zeug, das, כֵּלִים, כְּלֵי כֶּסֶף; מַעֲשֵׂה כֶּסֶף.

Simonie, die, etwa beibehalten סִימוֹנִיָּה.

Simpel, ſ. Einfältig, Schlicht.

Sims, der, מִסְגֶּרֶת, D. ſ. Leiſte.

Singbar, adj. לָשִׁיר; ſingb. ſeyn, יָכֹל לְהוֹשִׁיר.

Singchor, der, ſ. Sängerchor.

Singekunſt, die, חָכְמַת הַשָּׁרִים; דַּעַת אֲשֶׁר שָׁרוּ שִׁירִים.

Singen, v. a. und v. n. 1) eig. etwas, שִׁרֵּר דָּבָר, שִׁיר, Hoph. paſſ.; זְמֹר דָּבָר; ein Lied, שָׁר שִׁיר; Jem. oder zum Lobe Jem. ſingen, ihn beſingen, זְמַר לְ, עָנָה לְ; שִׁיחַ בְּ; Spottlieder ſingen auf Jem. מָשַׁל בְּ; Hymnen, Loblieder ſingen, נָבָא; Sprichw. was die Alten ſungen, das zwitſchern die Jungen, שִׂיחַ הַיּוֹנָק בָּרְחֹבוֹת אָבִיר אוֹ אָמוֹ (nach dem Talm. שׂוחא דימקא בשוקא דאביה או דאמיה). 2) von Dichtern, הִתְנַבֵּא, נָבָא.

Singen, das, זִמְרָה, A. זִמְרָת, f. (ſteht wie מְנָת etc.) oder mit dem inf.

Singepult, das, etwa מִגְדַּל הַשָּׁרִים.

Singevogel, der, צִפּוֹר, plur.

צִפֳּרִים, comm.; בַּת הַשִּׁיר (vollst. צִפּוֹר בַּת הַשִּׁיר) pl. בְּנוֹת הַשִּׁיר.

Singstück, s. Lied.

Singular, der, לָשׁוֹן יָחִיד; ein im sing. stehendes Wort, שֵׁם נִמְרָר, Rabb.

Sinken, v. n. 1) herabsinken, hinsinken von Bergen ꝛc., נָפַל, שָׁחַח, שָׁקַע, שָׁפַל, הִשְׁפִּיל, יָרַד; in etwas (hinein) sinken, טָבַע בְּ, הִטְבִּיעַ; seine Knie sinken, (vor Mattigkeit) כָּשְׁלוּ בִרְכָּיו; auf die Knie sinken, כָּרְעָה בִרְכָּיו; auf die Knie sinken, כָּרַע עַל־בִּרְכָּיו, בָּרַךְ; vom Tage, חָנָה, פָּסָה הַיּוֹם; laßt die Hände nicht sinken, (werdet nicht muthlos) אַל־יִרְפּוּ יְדֵיכֶם; ist's die Hand niedersinken lassen, הֵנִיחַ יָדוֹ; die Flügel sinken lassen, רִפָּה אֶת־כְּנָפַיִם; das Wasser sinken lassen, הִשְׁקִיעַ הַמַּיִם; in den Schlaf sinken, יָשֵׁן, fut. יִישַׁן; נִרְדַּם; ist's hinsinken, (von Menschen) הוּמַךְ, ἅπ. λεγ.; ist's gestürzt werden, מָגַךְ. 2) moral. כָּשַׁל, נִכְשַׁל, חָטָא; sinken lassen, machen, הֶחֱטִיא, כִּשֵּׁל; unter das Thier herabsinken, הִשְׁפִּיל נַפְשׁוֹ תַּחַת הַבְּהֵמָה חַשָּׂרָה. 3) abnehmen, von Macht, Ansehen, דָּלַל; auch mit dem adj. דַּל, VIII. z. B. das Haus Sauls sank immer mehr, בֵּית שָׁאוּל הוֹלְכִים וְדַלִּים; es sank ihnen der Muth, וַיֵּצֵא לִבָּם; ich lasse den Muth sinken, כָּפַף נַפְשִׁי; den gesunkenen Muth aufrichten, חִזֵּק יָדַיִם, הִתְחַזֵּק; bei Jem. חִזֵּק יְדֵי פ, הֵשִׁיב, חִזֵּק, אִמֵּץ, לֵב פ; das gesunkene Vaterland, הֵרִים קֶרֶן, רוֹמֵם, הֵרִים בַּת־עַמּוֹ יִשַּׁע לְבַת עַמּוֹ.

Sinken, das, שִׁמְלוּחַ, s. I.; das Sinken der Hände, שִׁמְלוּת יָדַיִם (d. i. des Muthes;) das Sinken des Tages, חֲנוֹת הַיּוֹם, und so ferner mit inf.

Sinn, der, 1) Fähigkeit zu sehen, hören ꝛc., חוּשׁ; חֶרְגֶּשׁ, חֶרְגֶּשָׁה, Rabb. davon: Sinn des Geschmacks, חוּשׁ הַטַּעַם; des Geruchs, חוּשׁ; חָרִיחַ; des Gehörs, חוּשׁ הַשָּׁמַע; des Gesichts, חוּשׁ הָרְאוּת; des Gefühls, חוּשׁ הַמִּשּׁוּשׁ; der innere Sinn, חֶרְגֶּשׁ פְּנִימִי; oder plur. חוּשִׁים פְּנִימִיִּים; der äußere, חֶרְגֶּשׁ חִיצוֹן; plur. חוּשִׁים חִיצוֹנִיִּים; was in die Sinne fällt, חוּשִׁי, adj. 2) trop. a) Verstand, לֵב, VIII.; der Sinn des Menschen forscht, ob —, לֵב הָאָדָם דָּרַשׁ אִם; nicht recht bei Sinnen seyn, s. Wahnsinnig. b) Fähigkeit zu Wollen, חֵפֶץ, VI. אָבָה, IX. לֵב, VIII.; es kommt mir etwas in den Sinn, עָלָה; בָּא דָּבָר לְפָנַי; דָּבָר אֶל־לִבּוֹ; ich habe im Sinne, etwas zu thun, הָיָה עִם לְבָבִי לַעֲשׂוֹת דָּבָר; etwas im Sinne haben, חָשַׁב דָּבָר, דָּמָה, דָּמַם; Jem. durch den Sinn fahren, נָגַר בְּ; eines Sinnes seyn, יָחַד; הָיָה לֵב אֶחָד; seinen Sinn ändern, etwa שָׁנָה לִבּוֹ, דַּרְכּוֹ; ich bin anderes Sinnes geworden, נֶהְפַּךְ עָלַי לִבִּי; Jem. auf einen andern Sinn bringen, הִטָּה פ מִדַּרְכּוֹ; nach dem Sinne Jem. leben, הָלַךְ כִּרְצוֹן פ; sein Sinn ist fest, יָצַר לִבּוֹ סָמוּךְ. c) Geschmack, Sinn für etwas, טַעַם, VI. לֵבָב, IV.; ein Mann nach seinem Sinne, אִישׁ כִּלְבָבוֹ; auch ist's s. v. a. Urtheil, z. B. nach dem Sinne Jem. בְּעֵינֵי פ, לְפָנַי; בְּדַעַת פ. d) Begriff, Bedeutung z. B. eines Traumes ꝛc., פִּתָּרוֹן, I. s. Deutung.

Sinnbild, das, אוֹת, comm. pl. אוֹתוֹת.

Sinnbildlich, 1) adj. umschr. mit dem Hauptw. 2) adv. בְּדֶרֶךְ מְשָׁלִים וְאוֹתוֹת.

Sinnen, v. n. über, auf etwas,

בְּ הָגָה דָּבָר; שָׁקַד, זָמַם דָּבָר, יָצַר דָּבָר, Py. pass.; etwas Böses, זָמַם; auf Bosheit sinnen, כְּלָה רָעָה; עָקַד אָוֶן; sie sinnen darauf, mich zu tödten, דָּמוּ לְהָרְגֵנִי.

Sinnen, das, Nachsinnen, הֲגִיג, III. הֲגִיוֹן, I.; das Sinnen des Herzens, יֵצֶר לֵב.

Sinneneindruck, der, etwa הַמּוֹן הַטַּעַם; oder טַעַם, VI. allein steh.; was einen Sinneneindr. macht, אֲשֶׁר נָחַת עַל־טַעַם הָאִישׁ; einen Sinneneindr. auf Jem. machen, etwa נָחַת עַל־טַעַם פ׳; עוֹרֵר טַעַם פ׳ לֵב.

Sinnenkraft, die, כֹּחַ חֶרְגָּשִׁי; כֹּחַ הַחֶרְגָּשׁ, oder pl. כֹּחוֹת חֶרְגָּשִׁיוֹת, Rabb.

Sinnenlust, die, s. Wollust, Vergnügen.

Sinnesänderung, die, etwa חֲלִיפַת לֵב.

Sinnesart, die, רוּחַ, נֶפֶשׁ, comm. VI. לֵב, VIII.; von guter Sinnesa. seyn, הָיָה יָשָׁר לֵב; er ist von böser Sinnesa. לְבּוֹ רַע; רָשָׁע הוּא; לֵב רָשָׁע לוֹ.

Sinnlich, adj. 1) zu den Sinnen gehörig, umschr. mit dem genit. von חוּשׁ, חוּשׁוֹת, Rabb.; oder mit dem adj. גּוּפִי, (körperlich) Rabb. 2) in die Sinne fallend, חוּשִׁי, חֶרְגָּשִׁי, z. B. die sinnlichen Wahrnehmungen, הַשָּׂגוֹת הַחוּשִׁיוֹת, Rabb. 3) mit Sinnen begabt, z. B. ein sinnl. Wesen, גֶּפֶשׁ מַרְגֶּשֶׁת, Rabb. 4) wollüstig, q. v.; auch ist es s. v. a. am Irdischen hangend, z. B. sinnliche Menschen, מְחִים מֵחֶלֶד.

Sinnlichkeit, die, 1) Fähigkeit durch die Sinne zu empfinden, הַחוּשִׁים, (eig. die Sinne) oder חוּשׁוֹת, Rabb. 2) sinnliche Neigungen, בָּשָׂר, IV. Hebr.

Sinnlos, adj. 1) der Sinne beraubt, חֲסַר חוּשִׁים; לֹא מַרְגִּישׁ, Rabb.; oder Hebr. חֲסַר טַעַם; לֹא טִעֵם. 2) des Verstandes beraubt, חֲסַר לֵב, חֲסַר טַעַם, הֲבוּנָה, בִּינָה; בֹּעֵר, VII. s. auch Verstandlos; ein sinnl. Mensch, נָבָל, IV. אִישׁ נָבוּב; sinnl. herumirren, נָבוֹךְ; ist es wahnwitzig, s. Wahnsinnig. 3) ohne Sinn, keinen Sinn gebend, etwa אֲשֶׁר לֹא אֲשֶׁר אֵין פִּתְרוֹן לוֹ; דָּבִין.

Sinnlosigkeit, die, 1) Mangel der Sinne, חֶסֶר חוּשִׁים, Rabb. 2) Mangel des Verstandes, חֶסֶר טַעַם; חֶסֶר לֵב; ist's Raserei, s. Wahnsinn. 3) Mangel einer Deutung, חֶסֶר פִּתְרוֹן.

Sinnreich, 1) adj חָכָם, IV. חֲכַם לֵב; עָרוּם, III. 2) adv. עִם חָכְמַת לֵב.

Sinnspruch, s. Denkspruch.

Sintemal, s. Da, Weil.

Sintern, s. Träufeln, Gerinnen.

Sippschaft, s. Verwandtschaft, Verwandte, Familie.

Sirene, die, nach den Rabb. בַּת הַיָּם.

Sirius, der, nach den Rabb. כְּסִיל (nach den Uebersetzern Orion).

Sirocco, der, (Glutwind) רוּחַ וְלָעֲבוֹת.

Sitte, die, 1) Art, Weise, Gebrauch, חֹק, VIII. יָד, II. meist. f. מִשְׁמֶרֶת, II. מִשְׁמֶרֶת, I): Sitten, מִשְׁמָרוֹת; s. Art; nach Davidischer Sitte, עַל־יְדֵי דָּוִד; oder umschr. mit עָשָׂה, z. B. bei uns ist's so Sitte, כֵּן יֵעָשֶׂה בְּמְקוֹמֵנוּ. 2) Art zu handeln, דֶּרֶךְ, comm. VI.; die Sitten Jem. דֶּרֶךְ מִשְׁפַּט פ׳; דֶּרֶךְ פ׳; (bei den Rabb. מִדָּה, pl. מִדּוֹת; gute Sitten, מִדּוֹת טוֹבוֹת etc.) seine Sitten mildern, etwa חָגַן דַּרְכּוֹ; die Sitten Jem.

annehmen, הִתְמַדֵּת כְּ; הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳; Anmuth der Sitten, etwa חֵן דֶּרֶךְ פ׳.

Sittenaufſeher, der, Jemandes, צוֹפֶה מוֹצָא; שׁוֹמֵר כָּל־דַּרְכֵי פ׳ ומוֹבָא פ׳.

Sittengeſetz, das, חֹק, VIII. oder mit dem Rabb. verbunden, חֹק מִדּוֹתַי.

Sittenlehre, ſ. Moral.

Sittenlehrer, ſ. Moraliſt.

Sittenlos, ſ. Gottlos, Schlecht.

Sittenloſigkeit, ſ. Gottloſigkeit, Schändlichkeit.

Sittenſpruch, der, מָשָׁל, IV. זְכָרוֹן, III. oder mit dem Rabb. verbunden, זִכָּרוֹן מִדּוֹתַי.

Sittenverderben, das, מִדּוֹת רָעוֹת, Rabb.; oder Hebr.; עַוְלָה, C. עָוֶל, VI.; im Sittenverderben leben, הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ; נִשְׁחַת.

Sittenverderber, der, מַשְׁחִית דֶּרֶךְ אָדָם; ſ. auch Peſt.

Sittlich, 1) adj. ſittl. gut, טוֹב, I.; — böſe, רָשָׁע, IV. רַע, VIII. (ſ. רָעָה, A.) ſ. auch Moraliſch. 2) adv. ſittlich gut handeln, יָשַׁר דַּרְכּוֹ; טוֹב; ſittl. ſchlecht handeln, שָׁחַת; הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ.

Sittlichkeit, die, ſ. Moralität.

Sittſam, adj. צָנוּעַ, I. ſ. Geſittet, Keuſch.

Sittſamkeit, die, צֶנֶע, VI. צְדָקָה, B.; Rabb. צְנִיעוּת, ſ. auch Keuſchheit.

Situation, ſ. Lage, Stellung.

Sitz, der, 1) das Sitzen, שֶׁבֶת, inf. ſ. Sitzen. 2) Ort wo man ſitzt, מוֹשָׁב, II. מָקוֹם, III. חֲכוּנָה, A.; Sitz im Wagen, מֶרְכָּב, II.; iſt's Stuhl, Thron, כִּסֵּא, VII. plur. כִּסְאוֹת. 3) Wohnſitz, בַּיִת, unreigelm. סֻכָּה, A. מוֹשָׁב, מוֹרָ, II.; auch עִיר, f. I. (eig. Stadt;) eines Volkes, שֹׁרֶשׁ, VI.; ſeinen Sitz wo haben, יָשַׁב, שָׁכַן, mit acc.; ſeinen Sitz wo aufſchlagen, שִׂים בֵּיתוֹ, סָכַךְ; וַיָּקֶם וַיֵּשֶׁב בְּ; vergl. auch Wohnſitz, Wohnung. 4) Sitz und Stimme im Rathe haben, etwa יָשַׁב עִם זְקֵנִים.

Sitzen, v. n. 1) eig. יָשַׁב; לוֹ; an, auf einem Platze, acc. עַל, בְּ; Jem. ſitzen heißen, הוֹשִׁיב פ׳; lange ſitzen, הֶאֱרִיךְ בְּשִׁבְתּוֹ; אַחַר; bis an den Morgen ſitzen, יָשַׁב מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר; oben an ſitzen, יָשַׁב רֹאשׁ; bei Tiſche ſitzen, ſ. Tiſch; ſich müde ſitzen, יָשַׁב עַד־הֲלָאוֹת; hier ſitzt ſich's gut, טוֹב לָשֶׁבֶת פֹּה; auf den Eiern ſitzen, ſ. Brüten; ſtill ſitzen, נוּחַ; zu Gericht ſitzen, יָשַׁב בַּמִּשְׁפָּט; und alleinſt. יָשַׁב; im Rathe ſitzen, ſ. Sitz 4. 2) trop. A) ruhig an einem Orte ſeyn, דָּבַק בְּ, נוּחַ, יָשַׁב; immer zu Hauſe ſitzen, לֹא מוּשׁ מִבֵּיתוֹ; über etwas ſitzen, עָמַל בְּ, יָגַע; über den Büchern ſitzen, etwa דָּבַק בְּסִפְרָיו; לֹא מוּשׁ מִסִּפְרָיו; bei Nacht ſitzen und ſtudiren, לָמַד וְלֹא נָתַן שֵׁנָה לְעֵינָיו; oder יָשַׁב לֵילוֹת עַל־לַהַג (לַהַג απ. λεγ.;) lange an einem Orte ſitzen, הֶאֱרִיךְ שָׁם יָשַׁב רַב בְּ; im Gefängniſſe ſitzen, הָיָה בְּבֵית הַמִּשְׁמָר; נֶאֱסַר; auf den Tod ſitzen, etwa נֶאֱסַר עַל־דְּבַר מָוֶת; ein Mädchen ſitzen laſſen, עָזַב בְּתוּלָה מֵאֹרֶשׁ לוֹ; עָזַב בַּלָּתוֹ; ſitzen bleiben d. i. α) nicht fortgehen, aufſtehen, לֹא קוּם מִמּוֹשָׁבוֹ. β) von einem Mädchen, etwa גֵּאֲלָה; נִבְוָהָה; לֹא הָיְתָה אֵשֶׁת אִישׁ. γ) das Schiff bleibt ſitzen, הָאֳנִיָּה דָּבְקָה בַּשֶּׁן צוּר; הָאֳנִיָּה נָחָה צוּר. δ) der Teig bleibt ſitzen, הַבָּצֵק לֹא צָבָה, עָלָה מְשׁוּאָר; Sprichw. Jem. auf den Ferſen ſitzen, דָּלַק אַחֲרֵי פ׳; warm ſitzen, d. i. ſich wohl nähren, לוּן בְּיֹקֶר; טוֹב לוֹ. B) von Gegenſtänden, z. B. das Kleid ſitzt,

etwa צַר הַבֶּגֶד; das Kleid ſitzt ihm, נָאוָה לוֹ הַבֶּגֶד; der Nagel ſitzt im Holze, הָטְבַּע וְדָבֵק הַיָּוֹ בָּעֵץ; die Schuld auf ſich ſitzen laſſen, נָשָׂא אֶת־עָוֹן; die Schuld nicht auf ſich ſitzen laſſen, גָּלַל אֶת־עָוֹן מֵעָוֹ.

Sitzung, die, ſ. Seſſion.

Skelett, das, עַצְמֵי מֵת (bei den Rabb. שְׁלַד;) trop. er iſt wie ein Skelett, דָּבְקָה עַצְמוֹ לְבְשָׂרוֹ; בְּעוֹרוֹ וּבְבְשָׂרוֹ דָּבְקָה עַצְמוֹ.

Skizze, die, דִּיקוֹם, Rabb.; Skizziren ſ. Abreißen.

Smaragd, der, wahrſch. בָּרֶקֶת, D. auch בָּרְקַת, II.

So, I) partic. für das relativ. z. B. der Mann, ſo (welcher —) אִישׁ אֲשֶׁר. II) adv. 1) vor dem Nachſatze, כַּאֲשֶׁר, כִּי, אִוּ; (geht כַּאֲשֶׁר voraus, ſo ſteht auch כֵּן) z. B. wenn ihr ſehet, ſo kommt —, כִּרְאוֹתְכֶם וְתָבֹאוּ; wenn nicht —, ſo hätteſt du mich leer von dir gehen laſſen, אִם לֹא — כִּי אַתָּה רֵיקָם שִׁלַּחְתַּנִי. 2) alſo, כֵּן, כָּבֹר, כֹּה, כְּ, z. B. hüte dich ſo zu handeln, חָלִילָה לְךָ מֵעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַזֶּה; denn ſo gefällt es Gott, כִּי כְבֹר רָצָה הָאֱלֹהִים; ſo ſpricht Jehova, כֹּה אָמַר יְהוָה; ſo wird's gemacht, כֵּן יֵעָשֶׂה; ſo und ſo ſagte er mir, כָּזֶה וְכָזֶה דִּבֶּר לִי; Einer ſagte ſo, der Andere ſo, וַיֹּאמֶר זֶה בְּכֹה וְזֶה אָמַר בְּכֹה; eben ſo wie, gerade ſo wie, כְּכֹל־אֲשֶׁר, z. B. ſo wie er gekommen iſt, כְּכֹל־עָמַת שֶׁבָּא; bei Fragen, z. B. iſt's auch ſo, daß —? הַאַף כִּי. 3) ſo daß, לְ mit dem inf. z. B. ſo daß ſie das Recht der Armen beugen, לְהַטּוֹת מִדִּין דַּלִּים; ſo daß nicht, מִן mit dem inf. z. B. ſo daß er nicht ſah, מֵרְאוֹת; oder: ſo daß es dir nicht in den Sinn kam, עַד־לֹא שָׂמְתָּ אֵלֶּה עַד־לִבֶּךָ (ſ. Geſen. Jeſaias, c. 47, 7.) vergl. auch daß. 4) bei Zeitbeſtimmungen, ſo und ſo lange, עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה; ſo lange nur, כָּל־עוֹד; ſchon ſo viele Jahre, זֶה כַּמֶּה שָׁנִים; oder vergleichend, wie geſtern ſo heute, גַּם תְּמוֹל גַּם הַיּוֹם. 5) bei'm Schwure, z. B. ſo wahr ich lebe, חַי אָנִי (von Gott geſagt;) von einem Menſchen, חֵי נַפְשִׁי. 6) bei Aufmunterungen, z. B. ſo gehet denn! לְכוּ־נָא; oder הָלוֹךְ חֲלוֹךְ.

Sobald, d. i. 1) wenn, אִם; oder בְּיוֹם, z. B. ſo bald du davon iſſeſt, בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ; oder כְּ mit inf. z. B. ſo bald du kommſt, כְּבוֹאֲךָ. 2) alsbald, q. v.

Socke, die, bei den Rabb. נַעַל; pl. פְּלֵינִין; עַרְדִינִין; wollene, פַּנּוֹן; pl. פּוּנְמָקִין; אַסְקַסְטִיוֹת.

Sodann, adv. אַחַר, z. B. ſodann eßt ihr, אַחַר תֹּאכְלוּ לֶחֶם; ſ. auch Alsdann, Darauf.

Sode, die, ſ. Gauche.

Soeben, adv. עַתָּה; oder z. B. er iſt ſo eben gekommen, הִנֵּהוּ אֲשֶׁר בָּא; בָּא בָרֶגַע הַהוּא; ſie kamen ſo eben, הִנֵּה עַתָּה זֶה בָּאוּ; er will ſo eben gehen, וַיְהִי לָלֶכֶת; יָשַׁב לָלֶכֶת לוֹ.

Söhnchen, ſ. Sohn.

Söhnopfer, ſ. Sühnopfer.

Söldling, Söldner, der, שָׂכָר, IV.; eine Armee von Söldnern, חַיִל, צָבָא שְׂכוּר.

Söller, der, מַעֲלָה, עֲלִיָּה, A.

Sömmern, v. a. 1) Schatten geben, נָתַן צֵל. 2) der Sonne ausſetzen, נָתַן דָּבָר לָאוֹר עָלָיו הַשֶּׁמֶשׁ; oder שׂוּם דָּבָר בַּשֶּׁמֶשׁ; ſich ſömmern, יָשַׁב בַּשֶּׁמֶשׁ. 3) mit Sommerfrucht beſtellen, etwa זָרַע קַיִץ.

Sömmerung, die, ſ. Sommerſaat.

Sofern, adv. 1) in ſo fern, daß, etwa אֲשֶׁר מִן־; bei den Rabb.

בְּמֹת. 2) wofern, אִם; כַּאֲשֶׁר; wofern nicht, אִם לֹא.

Sofort, adv. פִּתְאֹם, ſ. Sogleich; und ſo fort, וְגוֹמֵר, (abgekürzt וגו׳) Rabb.

Sogar, adv. עַד (wie das Franz. jusqu'à —;) auch iſt's ſ. v. a. Gänzlich, q. v.

Sogenannt, כַּאֲשֶׁר נֶאֱמַר; כְּמוֹ בֵּן אֲשֶׁר נֶאֱמַר.

Sogern, adv. z. B. ſo gern ich es thäte, גַּם כִּי אֶבֶה לַעֲשׂוֹת.

Sogleich, adv. לְפֶתַע פִּתְאֹם; פִּתְאֹם; ſo bald als, mit וְ, z. B. ſogleich als er kam, fragte er —, וְכִבּוֹאוֹ וַיִּשְׁאַל; וַיָּבֹא וַיִּשְׁאַל.

So groß, z. B. ſo groß er auch iſt, גַּם כִּי גָדוֹל הוּא; ſo groß auch ihre Zahl iſt, גַּם כִּי רַבִּים הֵם.

Sohle, die, 1) des Fußes, כַּף רָגֶל; כַּף, f. VIII. 2) des Schuhes ꝛc., סוֹלְיָא; גֶּלֶד; עֲקֵב, עָקֵב, Rabb. 3) Salzwaſſer, מֵי מֶלַח.

Sohlei, das, בֵּיץ מְבֻשָּׁל בְּמֵי מֶלַח.

Sohlleder, das, etwa עוֹר לְגֶלֶד; עוֹר סוֹלְיִים, Rabb.

Sohn, 1) Gegenſatz von Tochter, בֵּן, unregelm. יָלִיד, III.; Sohn vom Hauſe, בֶּן הַבַּיִת; Jem. an Sohnes Statt annehmen, עָשָׂה ס׳ לְבֵנוֹ. 2) Knabe, יָלִיד, III. נַעַר, יֶלֶד, VI. 3) Nachkomme, בֵּן; ſ. Nachkomme. 4) Liebkoſungswort, z. B. mein Sohn, בְּנִי.

Sohnsenkel, mein —, בֶּן בְּנִי.

Sohnsenkelin, meine —, בַּת בְּנִי.

Sohnsweib, die, כַּלָּה, A.

So lange, adv. 1) eig. זֶה כַּמָּה יָמִים, שָׁנִים. 2) ſo lange als, z. B. ſo lange als das Leben währt, כָּל־יְמֵי חַיִּים; ſ. Lange, Zeit.

Solcher, adj. כְּ ſimilit. z. B. ein ſolcher Mann wie er, אִישׁ כָּמוֹהוּ; eine ſolche Mahlzeit, מִשְׁתֶּה כָּזֶה; ſolches, הַדָּבָר הַזֶּה; הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; ſolches redete er, כֹּה אָמַר; folgen aber die Worte, ſo ſagt man וַיְדַבֵּר לֵאמֹר.

Solcherlei, adj. הוּא, m.; הִיא, f.; pl. אֵלֶּה.

Sold, der, שָׂכָר, IV.; um Sold dienen, הִשְׂתַּכֵּר, נִשְׂכַּר; Jem. Sold geben, שָׂכַר פ׳.

Soldat, der, בֶּן חַיִל; אִישׁ צָבָא; אִישׁ מִלְחָמָה, אִישׁ צָבָא; Soldaten, אַנְשֵׁי צָבָא; אֲנָשִׁים צְבָאִים, etc.; in ſo fern ſie von den Oberen abhängig ſind, נַעַר, VI. z. B. ſeine Soldaten, נְעָרָיו (d. i. Leute;) Soldat werden, צָבָא; oder נִכְתַּב שְׁמוֹ עַל־ סֵפֶר אַנְשֵׁי צָבָא; Jem. zum Soldat machen, הִצְבִּיא פ׳; הֶעֱלָה שֵׁם פ׳ עַל־סֵפֶר אַנְשֵׁי צָבָא; er iſt Soldat, בְּמִסְפַּר אַנְשֵׁי צָבָא הוּא; צָבָא הוּא.

Soldatenalter, das, חֶלֶד, שָׁנִים לְצָבָא.

Soldatendienſt, der, עֲבֹדַת אַנְשֵׁי צָבָא; welche thun, צָבָא; Hiph. cauſat.

Soldateneid, der, שְׁבֻעַת אַנְשֵׁי חַיִל.

Soldatengröße, die, קוֹמַת אִישׁ חַיִל.

Soldatenmaß, das, מִדַּת אַנְשֵׁי צָבָא.

Soldatenweſen, das, כָּל־דֶּרֶךְ הַצָּבָא; auf eine dieſer Arten auch die übrigen Zuſammenſetz.

Soldatiſch, 1) adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptwts. 2) adv. כְּדֶרֶךְ אַנְשֵׁי חַיִל, בְּאֹרַח, כְּדִבְרַת.

Solenn, ſ. Feierlich.

Solennität, ſ. Feierlichkeit.

Solid, ſ. Feſt, Dicht, Gründlich.

Soliditãt, s. Festigkeit, Dichtheit, Rechtlichkeit, Zuverlässigkeit.

Sollen, v. n. 1) verpflichtet seyn, s. Müssen. 2) bei Befehlen, und zwar a) bei negativen wird im Hebr. blos die partic. לֹא, אַל mit fut. gesetzt, z. B. du sollst nicht stehlen, לֹא־, אַל־תִּגְנֹב. b) bei einem affirmativen steht das fut. als imperat. z. B. sechs Tage sollst du arbeiten, שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד; oder auch der imperat. z. B. du sollst Vater und Mutter ehren, כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ; oder: du sollst wissen, יָדוֹעַ תֵּדָע; auch steht es ellipt. z. B. was soll ich in der Stadt (thun?) מַה־לִּי בָעִיר; לָמָּה אֵלֵךְ אֶל־עִיר; er soll fort, יֵלֵךְ־לוֹ. 3) können, dürfen, erlaubt seyn, im Hebr. ellipt. z. B. soll man dem Frevler helfen? הֲלָרָשָׁע לַעֲזֹר. 4) bei einer Ungewißheit, z. B. was soll ich thun? מַה־לַּעֲשׂוֹת; was soll ich sagen? מָה־אֹמַר; sollen wir gehen oder nicht? הֲנֵלֵךְ אִם נֶחְדַּל. 5) nützen, frommen, z. B. was soll das Geschwätz? וּמַה־נּוֹעִיל מְכָל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; was soll das? מַה־, בְּצַע מְכָל־זֹאת. 6) s. v. a. wenn, אִם, z. B. sollte es dir gefallen, אִם טוֹב בְּעֵינֶיךָ. 7) eine Wahrscheinlichkeit anzudeuten, mit כִּמְעַט, z. B. bald sollte ich glauben, כִּמְעַט הֶאֱמַנְתִּי; oder אִם לֹא הֶאֱמַנְתִּי (im Hebr. die Formel des Schwurs). 8) das fut. zu umschreiben, z. B. ich soll es wieder bekommen, יָשׁוּב לִי הַדָּבָר; wo soll ich mit meiner Schande hin? אָנָה אוֹלִיךְ אֶת־חֶרְפָּתִי; es soll ihn wohl noch gereuen, יִנָּחֵם עַל־זֹאת. 9) im Begriff seyn, durch das Zeitw. הָיָה mit folg. לְ vor dem inf. z. B. das Thor sollte geschlossen werden, וַיְהִי הַשַּׁעַר לְסָגֹר. 10) von ungewissen Nachrichten, im Hebr. mit dem Hauptw. z. B. der Feind soll geschlagen seyn, יָצָא הַשֵּׁמַע כִּי הֻכָּה הָאוֹיֵב לְפִי חָרֶב (es geht das Gerücht ꝛc.) oder anders gewendet: הֻכָּה הָאוֹיֵב כֹּה נֶאֱמַר; oder mit סִפֵּר (erzählen) z. B. der Mann soll gestorben seyn, סִפְּרוּ כִּי מֵת הָאִישׁ, וַיְסַפְּרוּ.

Somit, adv. 1) folglich, כְּכִי, בָּל־זֹאת; s. auch Also II. 2) auf diese Art, כֵּן; בַּדֶּרֶךְ הַזֹּאת, בָּאֹרַח הַזֹּאת.

Sommer, der, קַיִץ, VI.; Sommer und Winter, קַיִץ וָחֹרֶף; es wird Sommer, קַיִץ עָתָה לָבוֹא; לִהְיוֹת עָתָה קַיִץ; es ist Sommer, קַיִץ עָתָה; mit Ende des Sommers, בְּעֵת צֵאת הַקַּיִץ.

Sommerabend, der, עֶרֶב בַּקַּיִץ.

Sommerarbeit, die, עֲבֹדַת, מְלֶאכֶת יְמֵי קַיִץ.

Sommerblume, die, נֵץ קַיִץ.

Sommerfeld, das, etwa שָׂדֶה נִזְרָע זֶרַע קַיִץ.

Sommerfleck, der, עֲדָשָׁה, בֹּהַק, Rabb.

Sommerfleckig, adj. עַדְשָׁן, בֹּהֲקָן, Rabb.

Sommerfrucht, die, פְּרִי קַיִץ; im Felde, קָמַת קַיִץ.

Sommergerste, die, שְׂעֹרַת קַיִץ.

Sommergetraide, s. Sommerfrucht.

Sommergewächs, das, צֶמַח, נֶטַע בֶּן הַקַּיִץ.

Sommerhaft, 1) adj. umschr. mit dem genit. des Hauptwts. 2) adv. כְּמוֹ לְעֵת קַיִץ; כְּמוֹ קַיִץ.

Sommerhaus, das, בֵּית קַיִץ; eben so die andern Zusammensetz.

Sonach, s. Daher, Also.

Sonder, praep. z. B. sonder Rath, אֵבֶד עֵצוֹת, s. Ohne.

Sonderbar, adj. נוֹרָא, I. s. Wunderbar.

Sonderlich, adj. 1) vorzüglich

gut, טוֹב, I. טוֹב מְאֹד. 2) vorzüglich groß, ſtark, wichtig, גָּדוֹל מְאֹד; כָּבֵד מְאֹד; ich habe eben keine ſonderliche Freude, שָׂמַחְתִּי כְּמְעַט שָׂמַחְתִּי קְטַנָּה.

Sonderling, der, נִפְרָד, II.

Sondern, conj. כִּי; כִּי־אִם; יָ.

Sondern, v. a. die Schlacken vom Silber, הָנָה סִיגִים מִכֶּסֶף; ſ. Abſondern, Trennen.

Sonders, ſ. Samt, Alle.

Sonderung, ſ. Abſonderung.

Sondiren, ſ. Erforſchen, Unterſuchen.

Sonnabend, der, יוֹם שְׁבִיעִי הַשָּׁבוּעַ; bei den Juden, שַׁבָּת, comm. im ſing. VIII. im pl. שַׁבָּתוֹת, cſtr. שַׁבְּתוֹת; יוֹם שַׁבָּת.

Sonne, die, שֶׁמֶשׁ, comm. VI.; auch אוֹר, I. x. ἐξ.; poet. ſind: חַמָּה, A. (die Glühende) חֶרֶס, VI. und mit ה parag. הַרְסָה; unter der Sonne, d. i. auf Erden, תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnen, ſ. Sömmern.

Sonnenaufgang, der, מִזְרָח, II. מוֹצָא הַשֶּׁמֶשׁ, זְרַח; bei Sonnenaufg. בְּזִרְחַ שֶׁמֶשׁ; בְּצֵאת הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenbahn, die, מַעְגָּל, דֶּרֶךְ הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenblick, der, etwa נֹגַהּ, קֶרֶן הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenfinſterniß, die, etwa חֹשֶׁךְ הַשֶּׁמֶשׁ; Rabb. לְקוּת הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenfleck, der, מוּם בַּשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenglanz, der, נֹגַהּ, אֵשׁ הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnengluth, ſ. Sonnenhitze.

Sonnenhitze, die, חֹם, אֵשׁ הַשֶּׁמֶשׁ; שָׁרָב, IV.

Sonnenklar, adj. etwa צַח כְּאוֹר הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenkreis, ſ. Sonnenſcheibe.

Sonnenlauf, der, תְּקוּפַת הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenlicht, das, אוֹר הַשֶּׁמֶשׁ; נְהָרָה, B. אוֹר, I.

Sonnenmonat, der, etwa חֹדֶשׁ לִתְקוּפַת הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenregen, der, גֶּשֶׁם בְּאוֹר הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenreich, ſ. Sonnig.

Sonnenſcheibe, die, עִגּוּל, חוּג הַשֶּׁמֶשׁ; (עגול Rabb.)

Sonnenſchein, der, שֶׁמֶשׁ, comm. VI. im Sonnenſchein, בְּאוֹר שֶׁמֶשׁ; לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ.

Sonnenſtäubchen, das, פַּרְוָר, חֲרָגָא, Rabb.

Sonnenſtich, der, מַכַּת הַשֶּׁמֶשׁ (nach Pſ. 121, 6.) ihn haben, הֻכָּה בַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenſtrahl, der, קֶרֶן הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenſtraße, ſ. Sonnenbahn.

Sonnenuhr, die, מַעֲלוֹת אָחָז; oder alleinſt. מַעֲלוֹת, pl. A. (ſ. Geſen. Jeſaias 38, 7.).

Sonnenuntergang, der, מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ; (oder mit dem Zeitw. z. B. bis zum Sonnenuntergang, עַד־בּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ) vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang, מִמְּזְרַח שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ; iſt's Ort des Untergangs, מַעֲרָב, II. מַעֲרָבָה, B. ἅπ. λεγ.

Sonnenwärme, die, חֹם צַח; חֹם הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnenweiſer, ſ. Sonnenuhr.

Sonnenwende, die, 1) Sonnenſtillſtand, nach den Rabb. תְּקוּפָה. 2) eine Blume, (Heliotropium) אַדְנִי, Rabb.

Sonnenzeiger, ſ. Sonnenuhr.

Sonnenzirkel, der, מַעְגָּל, חוּג הַשֶּׁמֶשׁ.

Sonnig, adj. צַח, VIII. צְחִיחַ, I. (doch kann dieß letztere auch ein Hptw.

seyn) sonn. Oerter, Gegenden, צַחְצָחוֹת, pl. B. צְחִיחִים, pl. I.; sonnig seyn, צָחַח.

Sonntägig, adj. umschrieb. mit dem genit. des Hauptw.; ists was alle Sonntage geschieht, שַׁבָּת שַׁבָּת; מִדֵּי שַׁבָּת בְּשַׁבָּת.

Sonntag, der, יוֹם רֹאשׁ הַשָּׁבוּעַ; oder nach seiner Bestimmung, שַׁבָּת, comm. im sing. VIII. im pl. שַׁבָּתוֹת, cstr. שַׁבְּתוֹת, wie bei den Juden.

Sonntagsfeier, die, שְׁמֶרֵי עֲשׂוֹת הַשַּׁבָּת; so עֲשׂוֹת הַשַּׁבָּת.

Sonntagskleid, das, בֶּגֶד יוֹם הַשַּׁבָּת.

Sonst, adv. 1) zu einer andern Zeit, לְמֶנִי יָמִים; בַּהֲחִלָּה. 2) ehemals, בִּימֵי עוֹלָם; בִּימֵי אָבוֹת; קֶדֶם; מֵאָז. 3) sonst wo, בְּמָקוֹם אַחֵר; oder שָׁם; wo sonst, wenn nicht — ? אֵי; אֵי זֶה מָקוֹם אִם לֹא? זֶה אִם לֹא וגו׳. 4) widrigenfalls, וְ, z. B. Opfer gefallen dir nicht, sonst wollte ich sie dir wohl geben, לֹא תַחְפֹּץ זֶבַח וְאֶתְּנָה. 5) außerdem, wird im Hebr. weggelassen, z. B. ich habe sonst keinen Freund als dich, וּמִבַּלְעָדֶיךָ לֹא רֵעַ לִי; wer hat es sonst gethan als er, וּמִי עָשָׂה הוּא מִבַּלְעָדָיו.

Sonstig, adj. 1) übrig, anderer, אַחֵר, pl. אֲחֵרִים; f. אַחֶרֶת, pl. אֲחֵרוֹת. 2) ehemalig a) von einer längeren Vergangenheit, umschrieben mit יְמֵי עוֹלָם; קֶדֶם; יְמֵי קֶדֶם als genit. nachgesetzt. b) von einer kürzeren Vergangenheit, מְהֻמוֹל וְשִׁלְשׁוֹם, z. B. sein sonstiges Betragen, דַּרְכּוֹ מְהֻמוֹל וְשִׁלְשׁוֹם.

So oft, adv. s. Jedesmal; nach der Frage: (wie oft? כַּמָּה) so oft, זֶה כַּמָּה פְעָמִים; ich erhalte nicht so oft Briefe von dir als du von mir, לֹא לָקַחְתִּי אִגֶּרֶת מִיָּדְךָ מִדֵּי לָקַחְתְּךָ אִגֶּרֶת מִיָּדִי.

Sopha, das, מִטָּה, A.

Sophist, der, סוֹפִיסְטָן, plur. סוֹפִיסְטָנִין; דַּרְשָׁן, Rabb.

Sophistik, die, סַפְסְטָאָה, סַטְעָאָה, Rabb.

Sorge, die, 1) Besorgniß, Kummer, דְּאָגָה, B. s. Kummer, Herzeleid. 2) Sorgfalt, חֲרָדָה, cstr. חֲרַדַּת. 3) das sich Bekümmern um etwas, בַּקָּרָה, ἅπ. λεγ. A. (mit Kam. imp.) s. Bekümmern.

Sorgen, v. n. 1) sich sorgen, in Unruhe seyn wegen etwas, דָּאַג מִן; s. Bekümmern. 2) befürchten, fürchten, יָרֵא, זָהַל; daß, daß nicht—, פֶּן, כִּי. 3) sorgen für etwas, oder Jem. דָּרַשׁ ס; חָרַד אֶל; בָּקַר לְ; יָעַץ, fut. יִיעַץ, (die Pers. für die man sorgt, wird als acc. durch das suff. verb. gegeben;) für sein Haus sorgen, רָאָה בֵיתוֹ.

Sorgenfrei, 1) adj. לֹא נוּגָה; לֹא רֹאֵג. 2) adv. בְּלִי דָאָגוֹת; בֶּאֱין מֹרַת רוּחַ.

Sorgenlast, die, טֹרַח כֹּבֶד הַדְּאָגוֹת.

Sorgenvoll, s. Bekümmert.

Sorgfältig, 1) adj. umschrieb. mit dem genit. des Hptw. oder חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) oder allgemeiner טוֹב, I. 2) adv. הֵיטֵיב, (eig. inf.) אֶסְמַרְנָא, (spät. Wort).

Sorgfalt, die, חֲרָדָה, cstr. חֲרַדַּת; etwas mit Sorgf. verrichten, עָשָׂה דָּבָר הֵיטֵב; הֵיטִיב לַעֲשׂוֹת דָּבָר; mit Sorgfalt, s. Sorgfältig, adv.

Sorglos, 1) adj. בָּטַח, VII. בָּטוּחַ, III. שַׁאֲנָן, VIII. שָׁלֵו, V. (f. שְׁלֵוָה;) seyn, בָּטַח. 2) adv. לָבֶטַח, בָּטַח; sorglos leben, שַׁאֲנַן; שָׁלַו, שָׁלָה.

Sorglosigkeit, die, בֶּטַח, שַׁלְוָה, VI. בִּטָּחָה, שַׁלְוָה, C.

Sorgſam, ſ. Sorgfältig.

Sorte, die, זַן, pl. זָנִים; מִין, I.; von allen Sorten, מִכָּל־זַן; die zweite (geringere) Sorte, מִשְׁנֶה, IX. z. B. ſilberne Becher der zweiten Sorte, כְּסוֹת מִשְׁנִים.

So ſehr, adv. וְ; עַד אֲשֶׁר; עַד (jusqu'à) z. B. ſo ſehr, daß auch das Schiff mit Wellen bedeckt ward, עַד־כַּסּוֹת הָאֳנִיָּה גַּלִּים; ſo ſehr als — ſo ſehr —, ſ. Deſto.

Sottiſe, die, ſ. 1) Dummheit. 2) Spott, Schmähredе.

Soufflíren, ſ. Zuflüſtern.

Soulagiren, ſ. Unterſtützen, Helfen.

Souper, ſ. Abendeſſen.

Soutenìren, ſ. Unterſtützen; Aufrecht halten.

Souterrain, ſ. Erdgeſchoß.

Souverain, ſ. Abſolut.

Souverainitát, ſ. Oberherrſchaft.

So viel, mit dem pron. זֶה, pl. אֵלֶּה, verbunden mit כַּמָּה, z. B. ſo viel Tage, זֶה כַּמָּה יָמִים; er hatte ſo viel Bücher, daß man ſie nicht zählen konnte, סְפָרִים רַבִּים לוֹ עַד־אֵין־מִסְפָּר; oder: ſo viel ſie tragen können, כַּאֲשֶׁר יוּכְלוּ שְׂאֵת; ſo viel als zu ſeiner Auslöſung hinreicht, כְּדֵי גְּאֻלָּתוֹ; ſo viel als zu einem Schafe hinreichen, כְּדֵי שֶׂה; ſo viel deine Hand zu geben vermag, מַסַּת נִדְבַת יָדֶךָ; ſo viel an uns iſt, כְּדֵי בָּנוּ.

So weit, adv. עַד; z. B. ſo weit gehen daß —, עַד, עַד־אֲשֶׁר; הָלַךְ עַד־אֲשֶׁר; ſo weit es in unſerer Macht ſteht, כְּדֵי, עַד־אֲשֶׁר הַגִּיעַ יָדֵנוּ; בָּנוּ.

So wenig, z. B. ſo wenig Soldaten, daß —, אַנְשֵׁי חַיִל מְעַטִּים עַד־; mit ſo wenig Soldaten, בִּמְעַט אַנְשֵׁי חַיִל כָּאֵלֶּה; du ſo wenig als ich, לֹא אַתָּה וְלֹא אֲנִי; ſo wenig das Meer vertrocknet, ſo wenig —, וְלֹא חָרְבוּ הַיְמִים וְלֹא וגו׳.

So wohl, d. i. 1) ſo gut, טוֹב־עַד. 2) in Verbindung mit als auch, מִן־וְעַד; גַּם — גַּם; וְ — וְ; עַד — עַד; ſo wohl dieſer als jener, כֻּלָּה וְכָזֶה.

Spähen, v. n. nach etwas, צָפָה שִׁית עֵינַיִם; צָפָה אֶל, בְּ, דָּבָר, לְ; שׂוּם עַיִן עַל; auch iſt's ſ. v. a. Kundſchaften, q. v.

Späher, der, מְצַפֶּה, IX.; auch iſt's Kundſchafter, q. v.

Spänchen, ſ. Span.

Spärlich, ſ. Sparſam, Gering.

Spät, adj. von Früchten, בְּשֵׁל כְּעֵת צֵאת הַקַּיִץ; אָמִיל, III.; ſeyn, לָקַשׁ; der, die, das Spätere, אַחֲרוֹן, I. (אַחֲרוֹנָה, f. A.) die ſpäteſten Nachkommen, דּוֹר אַחֵר; bis in die ſpäte Nacht, עַד־אִישׁוֹן הַלָּיְלָה; es iſt ſchon ſpät am Tage, הָעֶרֶב לָבוֹא הַיּוֹם; es iſt zu ſpät, etwa לְפָנוֹת עֵת לֹא; du biſt zu ſpät gekommen, בּוֹשַׁשְׁתָּ לָבוֹא; הֲאֵרַכְתָּ עַד־לֹא עֵת; הִנֵּה עֵבֶר הַמּוֹעֵד; מְבֻלִּי חֹק.

Spáterhin, adv. מָחָר בְּיוֹם; מָחָר; von dem Tage an und ſpäterhin, מִיּוֹם הַזֶּה וּמַעְלָה.

Spátgerſte, die, etwa שְׂעֹרָה אֲשֶׁר וְלַקְשׁוּ; oder שִׁבֹּלֶת מַאֲפִלָּיָה.

Spátling, der, אַחֲרוֹן, I.; von Früchten, אָמִיל, III.; vom Viehe, מִשְׁנֶה, IX.; die Spätlinge von Schafheerden, כְּבָשִׂים מִשְׁנִים.

Spátobſt, das, פְּרִי אָמִיל; פְּרִי מַאֲפִלָּיָה.

Spátreif, Spátzeitig, ſ. Spät.

Spátzeitigkeit, die, מַאֲפִלָּיָה, A.

Spátregen, der, in Paläſtina

in den Monaten März und April vor der Erndte, מַלְקוֹשׁ, I.

Spalier, das, etwa יְתֹדֹת הָעֵצִים.

Spalierbaum, der, etwa עֵץ עַל־יְתֹדוֹת.

Spalt, der, בְּקַע, פֶּרֶץ, VI. בְּקִיעַ, I. נָקִיק, III.; שֶׂסַע, vergl. Spalten II.

Spalten, I) v. n. sich spalten, von der Erde ꝛc., נִבְקַע, הִתְבַּקַּע; von Blumen ꝛc., פָּטַר. II) v. a. 1) eig. Holz, חָטַב עֵץ, בָּקַע, בָּקַע; die Erde, פָּצַל; Steine, חָצַב, חָצַב; poet. das Meer, בָּקַע; פּוֹרֵר; vom Pfeile, פָּלַח. 2) trop. z. B. der Fluß spaltet sich in vier Arme, הַנָּהָר נִפְרָד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים; gespaltene Klauen haben, שָׂסַע שָׂסַע פַּרְסָה; הִפְרִיס פַּרְסָה.

Spaltig, adj. נִבְקָע, II. und mit dem genit. der Hauptw.

Spaltung, die, d. i. Zwietracht, רִיב, I. אֵיבָה, A.; Spaltungen, סְעִפִים, pl. VIII. ἁπ. λεγ.

Span, der, פֶּלַח גֵּזֶר עֵץ.

Spanferkel, der, בֶּן חֲזִיר יוֹנֵק.

Spange, die, חֲלִי, VI. plur. חֲלָאִים; am Arme, אֶצְעָדָה, B.

Spannader, die, nach Luther, גִּשָּׁה, IX. ἁπ. λεγ. s. Nerve.

Spanne, die, זֶרֶת, f. VI. טֶפַח, טֶפַח, VI.; eine Spanne lang sind meine Tage, טְפָחוֹת יָמַי.

Spannen, I) v. a. 1) eig. den Bogen, דָּרַךְ קֶשֶׁת; מָשַׁךְ, נִחַת, מִלֵּא הַקֶּשֶׁת; שִׁחֲרָה קֶשֶׁת; auch דָּרַךְ חִצִּים. 2) trop. die Hoffnung Jem. spannen auf etwas, יָחַל ס עַל; er spannt meine Erwartung, רוֹמֵם קָרֶן; הֵרִים, הִגְדִּיל תִּקְוָתִי; er ist sehr gespannt, etwa הָמוּ מֵעָיו לִרְאוֹת אֲשֶׁר יָבוֹא. 3) anspannen, q. v. 4) ausdehnen, ausspannen, מָשַׁךְ, הֶאֱרִיךְ. II) v. n. das Kleid spannt, צַר הַבֶּגֶד; es spannt mich, הַבֶּגֶד הֵצִיק לִי.

Spannenlang, adj. מְלֹא טְפָחוֹת.

Spannung, die, 1) eig. מִפְרָשׂ, und mit inf. 2) trop. in Spannung seyn, leben, d. i. a) begierig erwarten, s. Spannen. b) mit Jem. in Spannung leben, אֵיבָה; רִיב עִם ס; רִיב בֵּינִי וּבֵין־.

Sparbüchse, die, etwa בַּיִת כֶּסֶף הַצְּפוּנִים.

Sparen, v. a. 1) eig. חָמַל; etwas für Jem. חָשַׂךְ דָּבָר לְ; spart die Pfeile nicht, אַל הַחְמִילוּ אֶל־חִצִּים. 2) aufschieben, מָשַׁךְ, N. pass. אֻחַר. 3) unterlassen, z. B. spare das Prahlen, חֲדַל לְהַגְדִּיל בְּפִיךָ. 4) ersparen, etwa צָפַן כֶּסֶף; חָשַׂךְ כֶּסֶף, צָפַן לְיוֹם מָחָר; Gespartes, צְפוּנִים, pl. III.

Sparer, der, mit d. partic.

Spargel, der, im Talmud, יַרְבּוּז, plur. יַרְבּוּזִין; אִסְפַּרְגִּלִּין; wilder, שׁוֹטִין; hiernach: Spargelbeet, das, עֲרוּגָה נִזְרָעָה יַרְבּוּזִין; Spargelbrühe, die, מְרַק יַרְבּוּזִין.

Sparren, der, כְּפִיס, III.

Sparrwerk, das, מְקָרֶה, IX. ἁπ. λεγ.

Sparsam, adj. 1) eigentl. etwa חוֹשֵׂךְ טוֹבוֹ; חוֹמֵל אֶל־כַּסְפּוֹ; oder Rabb. עַצְרָן. 2) selten, wenig, gering, מְעַט, VIII. לֹא רַב; s. auch Gering.

Sparsamkeit, die, קְמָצָנוּת; große, בִּילוּת, Rabb.

Spaß, s. Scherz ꝛc.

Spat, s. Spät.

Spatel, der, כַּף, Rabb.

Spaten, der, יָתֵד, f. V. pl. יְתֵדוֹת.

Spatregen, ſ. Spätregen.

Spaz, ſ. Sperling.

Spaziren, v. n. הִתְהַלֵּךְ.

Spazium, das, ſ. Raum, Zwiſchenraum.

Spaziergang, der, 1) Ort, מָקוֹם לְהִתְהַלֵּךְ. 2) das Spazierengehen, מַהֲלָךְ לְהַשְׁמִיחַ; הִתְהַלֵּךְ; einen machen, הִתְהַלֵּךְ; לְבוֹ לְהַשְׁמִיחַ לְבוֹ.

Specerei, die, ſ. Spezerei.

Special, der, Freund, יוֹדֵעַ, VII.

Speciel, 1) adj. פְּרָטִי, plur. פְּרָטִיִּים, Rabb. 2) adv. z. B. Jem. ſpeciel kennen, יָדַע פ׳ בִּשְׁמוֹ.

Specification, die, סֵפֶר, I. ſ. auch Liſte.

Specificiren, v. a. סִפֵּר, Py. paſſ. נְקַב, N. paſſ.

Speck, der, פֶּדֶר, VI. ſ. Fett.

Speckſchwarte, die, etwa גֶּלֶד הַפֶּדֶר.

Speckſchwein, das, חֲזִיר מְרִיא; חֲזִיר אָבוּס; הֵיטִיב.

Spectakel, ſ. Lärm, Schauſpiel.

Spectakeln, ſ. Lärmen.

Spectaculös, ſ. Schrecklich, Abſcheulich.

Speculant, der, בַּעַל בֶּצַע; אִישׁ צֹמֶה לְבֶצַע.

Speculation, die, 1) Forſchung, שִׂיחַ, I. חֵקֶר, שִׂיחַ לֵב; eine anſtellen, הִבֵּר עַל-לִבּוֹ; שִׂיחַ. 2) Gewinnſpähung, etwa בֶּצַע; eine machen, צָמָה לְבֶצַע.

Speculativ, adj. עִיּוּנִי; ſpecul. Philoſophie, חָכְמוֹת עִיּוּנִיּוֹת, Rabb.; ein ſpeculativ. Kopf, אִישׁ חַכַם לֵב, Hebr. ſ. auch Scharfſinnig.

Speculiren, v. n. 1) nachdenken, הָגָה, שִׂיחַ. 2) auf Gewinn denken, צָמָה לְבֶצַע; בָּצַע.

Spedíren, ſ. Schicken.

Speer, der, חֲנִית, f. I. plur. חֲנִיתִים und ות —; der Schwerbewaffneten, רֹמַח, VI.

Speerſtich, der, מַכַּת חֲנִית.

Speiche, die, חִשּׁוּק, I. im Cod. nur als pl. חִשֻּׁקִים.

Speichel, der, רִיר, I. לק, VIII.

Speicher, der, אָסָם, IV. מַמְגֵּרָה, A. ἁπ. λεγ.

Speien, v. a. 1) Speichel auswerfen, יָרַק, fut. יָרֹק, (von רקק;) Blut ſpeien, יָרַק וְהוֹצִיא דָּם. 2) ſich übergeben, סָפַק; הֵקִיא. (NB. der imperat. wird von קָיָה gebildet;) auch trop. z. B. auf daß euch nicht das Land ausſpeie, וְלֹא תָקִיא אֶתְכֶם הָאָרֶץ; eben ſo K.; das Geſpieene, קִיא, קָא, I.

Speiſe, die, אֲכִילָה, A. אֹכֶל, VI. אָכְלָה, C. מַאֲכָל, II. מַאֲכֶלֶת und zſgz. מַכֶּלֶת, D. מָזוֹן, III. צֵידָה, VI. צֵידָה, A. לֶחֶם, comm. VI. לְחוּם, לָחוּם, VIII. ἁπ. λεγ. בָּרוּחַ, f. III. ἁπ. λεγ. בְּרִיָּה, C.; fette Speiſen, דֶּשֶׁן, VI.; für die Reiſe, צַיִד, צֵידָה; wilder Thiere, טֶרֶף, צַיִד, VI.; der königl. Tafel, פַּתְבַּג, (ſpät. Wort) VIII. nach dem Arab.; trop. eine Speiſe der Würmer, מַאֲכֶלֶת רִמָּה.

Speiſegewölbe, das, אָסָם, IV.

Speiſemeiſter, der, רֹאשׁ הַמַּסְבֵּ; oder מַשְׁקֶה, IX. (eigentl. Mundſchenk).

Speiſen, I) v. n. אָכַל לֶחֶם. II) v. a. 1) etwas eſſen, אָכַל דָּבָר; לָחַם בְּ. a) Jem. ſpeiſen, הִבְרָה, הַשְׁבִּיעַ, הֶאֱכִיל, mit acc.

Speiſeopfer, das, (unblutiges) מִנְחָה, A. eins bringen, הִקְרִיב מִנְחָה.

Speiſeröhre, die, לוּעַ, I.

Speiſeſaal, der, לִשְׁכָּה, A.

Speiſeſchrank, der, מִסְכְּנוֹת, אוֹצַר, גְּנְזֵי אֹכֶל.

Speiſevorrath, der, אוֹצְרוֹת מַאֲכַל צָפוּן; הָאֹכֶל הַנִּמְצָא; אֹכֶל.

Speiſewein, der, יַיִן הַמִּשְׁנֶה; יֵין לְמִסַּךְ בָּאֹכֶל; יֵין לַחֲנֹט הָאֹכֶל.

Speiſewirth, ſ. Schenkwirth, Gaſtwirth.

Speiſezimmer, ſ. Speiſeſaal.

Speiſung, die, mit d. inf. ſ. Speiſen.

Spelt, der, כֻּסֶּמֶת, D. pl. כֻּסְּמִים.

Spendabel, ſ. Freigebig.

Spende, die, אִשָּׁה, II. ſ. Geſchenk; iſt's Opfertrank, נֶסֶךְ, VI. מְמָסָךְ, II.

Spenden, v. a. 1) ſchenken, ſ. Geſchenk, Schenken. 2) zum Opfer ausgießen, נָסַךְ נֶסֶךְ; Jem. לְ מִלֵּא מְמָסָךְ.

Spendiren, ſ. Geſchenk.

Sperling, der, צִפּוֹר, comm. VII. pl. צִפֳּרִים; (über die Flexion ſ. Geſenius Lehrg. §. 135. Anmerk. 6.).

Sperren, v. a. 1) weit öffnen, z. B. die Beine ſperren, פָּשַׁק אֶת־רַגְלָיו. 2) verſchließen, סָגַר, ſeq. acc. בְּעַד und עַל, N. Py. paſſ.; הֻגַּף, ἅπ. λεγ.; einen Platz mit Ketten, עָבַר בְּרַהוֹקוֹת לִפְנֵי הַמָּקוֹם; eine Stadt, (ihr die Zufuhr nehmen,) לָבַר אֹכֶל לָעִיר, N. paſſ.; den Handel ꝛc. ſ. Hindern. 3) ſich ſperren, מֵאֵן, mit לְ vor dem inf.

Sperrkette, die, etwa רַהוֹק מְעַבֵּר.

Sperrweit, adv. z. B. aufſtehen, etwa נִפְתַּח עַל־יָדַיִם; נִפְתַּח מְאֹד מְאֹד.

Speſen, die, שָׂכָר, IV.

Spezerei, die, בֹּשֶׂם, בָּשֶׂם, VI. pl. בְּשָׂמִים; מִרְקַחַת, f. VI.; die edelſten Spezereien, רֹאשׁ כָּל־בְּשָׂמִים; Spezereihändler, der, רַקָּח, I. oder אִישׁ מֹכֵר כָּל־בְּשָׂמִים.

Sphäre, die, 1) Kugel, חוּג, דּוּר, I. (eig. Kreis) daher ſicherer Rabb. גַּלְגַּל, כַּדּוּר, כְּדוּר. 2) Geſchäftskreis, מְלָאכָה, cſtr. מְלֶאכֶת. 3) Einſicht, בִּינָה, A. דַּעַת, f. VI.; es überſteigt dieß meine Sphäre, נִשְׂגַּב הַדָּבָר מִמֶּנִּי; גָּדוֹל, רָם מִמֶּנִּי.

Sphäriſch, adj. גַּלְגַּלִּי, כַּדּוּרִי, Rabb.

Spic, Spicanard, der, שִׁבֹּלֶת נֵרְדְּ, Rabb.

Spicken, v. a. 1) eig. etwa דָּשֵׁן דָּבָר בַּפֶּרֶר. 2) trop. den Beutel, מִלֵּא הַכִּיס כֶּסֶף; ſeinen Beutel ſpicken, מִלֵּא נַפְשׁוֹ בֵּצַע.

Spiegel, der, 1) eig. מַרְאָה, A. רְאִי, VI. 3) Fläche, פָּנִים, pl. II. des Waſſers, פְּנֵי הַמַּיִם. 3) Muſter, Vorbild, q. v.

Spiegelartig, adj. כְּמוֹ מַרְאָה.

Spiegelglatt, adj. קָלָל, מָמֹרָט כְּמוֹ פְּנֵי הַמַּרְאָה.

Spiegelhell, adj. לָבָן כְּמוֹ פְּנֵי מַרְאָה.

Spiegeln, I) v. n. קַל וְנָגַהּ כְּמוֹ פְּנֵי מַרְאָה. II) v. r. ſich ſpieg. 1) eig. רָאָה פָּנָיו בַּמַּרְאָה. 2) trop. ſich an etwas, d. i. warnen laſſen, נוֹסַר בְּ.

Spiegelrahmen, der, זֵר הַמַּרְאָה.

Spiel, das, 1) Scherz, שְׂחוֹק, שְׂחֹק, I. z. B. ſeine Worte ſollen kein Spiel ſeyn, דְּבָרָיו לֹא תִהְיוּ כְשָׂחֹק. 2) um zu gewinnen, צְחוֹק, צִיחוֹק, Rabb.; z. B. mit Karten, צְחוֹק הַקְּלָפִים etc. 3) auf muſik. Inſtrum. שִׁיר, I. und mit inf. ſ. Spielen. 4) trop. ſein Leben auf's Spiel ſetzen, שָׂם נַפְשׁוֹ בְכַפּוֹ; ſ. Schanze; hier iſt Gottes Macht im Spiele, אֲצַבַּע יְהוָה הִוא.

Spielball, der, כַּדּוּר, Rabb.

Spielbret, das, nach dem rabb. Sprachgebrauche לוּחַ הַצְּחוֹק; לוּחַ הַמְּשַׂחֲקִים.

Spielen, v. a. und v. n. 1) von muſik. Inſtrum. נִגֵּן בְּיָדוֹ; נִגֵּן; oder mit einem Zuſatze, זַמֵּר נִגֵּן בַּכִּנּוֹר; etwas ſpielen, זַמֵּר דָּבָר בַּכִּנּוֹר. 2) zum Zeitvertreibe etwas thun, z. B. von Kindern, צָחַק, שִׂחֵק; Karten und andere Spiele, שִׂחֵק, צָחַק, Rabb.

Spielen, das, Scherz der Kinder ꝛc. שְׂחוֹק, שְׂחֹק, I. außerdem mit inf.

Spielend, 1) adj. mit dem part. 2) adv. כִּמְשַׂחֵק.

Spieler, der, צַחֲקָן, Rabb.

Spielerei, die, etwa דִּבְרֵי שְׂחֹק; oder שְׂחוֹק, I. alleinſt.

Spielhaus, das, בֵּית הַצְּחוֹק, Rabb.

Spielkarte, die, קֻלָּף, pl. קֻלָּפִים, Rabb.

Spielleute, die, מְשׁוֹרְרִים, pl. VII. אֲנָשִׁים מְנַגְּנִים.

Spielmann, der, מְנַגֵּן, VII.

Spielplatz, der, מְקוֹם שְׂחֹק; oder מְקוֹם נְעָרִים מְצַחֲקִים.

Spielraum, der, gewöhnl. trop. freien Spielr. haben, יָכֹל לַעֲשׂוֹת כִּרְצוֹנוֹ.

Spielſtunde, die, עֵת שְׂחוֹק; עֵת לְצַחֵק.

Spielſucht, die, etwa נֶפֶשׁ צְחוֹק. Rabb.

Spielſüchtig, adj. אֲשֶׁר כָּל־בַּעַל נֶפֶשׁ צִיחוּק; הַתַּאֲוַת נַפְשׁוֹ לְצִיחוּק; (צִיחוּק Rabb.)

Spieltafel, die, שֻׁלְחַן צַחֲקָנִין, Rabb.

Spielweiſe, adv. כְּמִצְחַק.

Spielwerk, ſ. Spielzeug.

Spielzeit, ſ. Spielſtunde.

Spielzeug, das, etwa כְּלֵי שְׂחוֹק נְעָרִים.

Spielzimmer, das, חֲדַר הַצְּחוֹק, Rabb.

Spieß, der, חֲנִית, f. I. pl. חֲנִיתִים und וֹת —; שֶׁבֶט, שֵׁבֶט, comm. VI.

Spießeiſen, das, בַּרְזֶל הַחֲנִית.

Spießen, v. a. Jem. דָּקַר פ׳ בַּחֲנִית, N. und Py. paſſ.

Spießgeſell, der, ſ. Genoß.

Spießruthe, ſ. Ruthe.

Spießſtange, die, עֵץ הַחֲנִית.

Spießträger, der, נֹשֵׂא חֲנִית; אֲשֶׁר בְּיָדוֹ חֲנִית.

Spille, Spindel, die, פֶּלֶךְ, VI.

Spinne, die, עַכָּבִישׁ, III.

Spinnefeind, adj. Jem. ſpinnef. ſeyn, שָׂנֵא פ׳ בְּכָל־מְאֹדוֹ.

Spinnen, v. a. und v. n. טָוָה; אָוַל (im Cod. nur als part. Py. מְאוּוָּל, II. Geſponnenes.)

Spinnengewebe, das, בֵּית עַכָּבִישׁ; קוּרֵי עַכָּבִישׁ.

Spinner, der, mit dem partic.

Spinnerei, die, דַּעַת, חָכְמַת הַטְּוִיִּים.

Spinnrocken, der, כִּישׁוֹר, I.

Spinnrad, das, ſ. Spindel, Spinnrocken.

Spintiſiren, ſ. Nachdenken, Grübeln.

Spion, der, מְרַגֵּל, VII.

Spioniren, v. n. רָגַל, ſ. Auskundſchaften.

Spiritus, der, etwa רוּחַ, נֶפֶשׁ, comm. VI. oder נֶפֶשׁ רַקָּח.

Spital, ſ. Hoſpital.

Spitz, ſ. Spitzig.

Spitzbube, der, גַּנָּב, I. (mit Kam. imp.)

Spitzbüberei, die, עֲלִילוֹת, זִמּוֹת גַּנָּבִים.

Spitzbübisch, 1) adj. umschrieb. mit dem Hauptw. גַּנָּב; גַּנָּבִים. 2) adv. כִּגְנָבִים, כִּגְנֵבַת גַּנָּבִים.

Spitze, die, 1) eigentl. vom Schwerdte ꝛc., חֲדוּדִים, pl. I. (sing. im Cod. ungebr.; Rabb. חֲדוּד, עוֹקֶץ. 2) oberer Theil, z. B. eines Thurmes, einer Mauer, Aehre, רֹאשׁ, unregelm. 3) vorderer Theil, vom Heere ꝛc., רֹאשׁ; z. B. an der Spitze der Ausgewanderten, בְּרֹאשׁ גּוֹלִים.

Spitzen, v. a. 1) spitzig machen, a) eig. עָשָׂה חֲדוּדִים לְ; b) trop. die Zunge spitzen, חָרַץ לְשׁוֹנוֹ; darnach: die Ohren spitzen, חָרַץ אָזְנוֹ; oder הִקְשִׁיב אָזְנוֹ; sich auf etwas spitzen, s. Hoffen. 2) der Spitzen berauben, etwa קָצַץ כָּל־חֲדוּדִים.

Spitzfindig, 1) adj. מְפַלְפֵּל, חָרִיץ, Rabb.; eine spitzfind. Rede, s. Spitzfindigkeit. 2) adv. בְּסִלְפּוּל; spitzfind. reden, פִּלְפֵּל, Rabb.

Spitzfindigkeit, die, דְּקְדּוּק, פִּלְפּוּל; einer der darin geübt ist מְסַלְפֵּל, Rabb.

Spitzhacke, s. Karst.

Spitzig, adj. 1) eig. umschr. mit dem Hauptw. z. B. spitzige Scherben, חַדּוּדֵי חֶרֶשׂ; vom Dreschschlitten, חָרוּץ, (mit Kam. imp.) I.; (bei den Rabb. מְחוֹדָד, חֲרוּרִי) spitzig seyn, הָיוּ חֲדוּדִים לְ; oder ellipt. חֲדוּדִים לְ; machen, s. Spitzen. 2) trop. לָטוּשׁ, שָׁנוּן, III.; spitzige Reden, שְׁנִינָה, A.; gegen Jem. spitz. Reden führen, שָׁנַן חֶרֶב לְשׁוֹנוֹ עִם פ׳; er hat eine spitz. Zunge, שָׁנַן לְשׁוֹנוֹ כְּמוֹ נָחָשׁ; oder noch stärker: חֲמַת עַכְשׁוּב תַּחַת שְׂפָתָיו.

Spitzsäule, s. Obelisk.

Spitzzähne, die, מְתַלְעוֹת, pl. A. und transp. מַלְתָּעוֹת, pl. B.

Splint, der, 1) Span, q. v. 2) Mark der Bäume, מֹחַ הָעֵץ.

Splitter, der, קֻצָּף, VI.

Splittern, 1) v. n. נִבְקַע לְקֻצָּפִים. 2) v. a. בִּקַּע לְקֻצָּפִים.

Splitternackt, s. Fadennackt.

Splitterrichter, der, יְסוֹר, I.; לֹא הָקְצַף בְּעֵינֵי אָחִיו.

Spötteln, v. n. הָתַל, fut. יְהָתֵל, s. Spotten.

Spötterei, s. Spötterei, Spott.

Spötter, der, לָעֵג, V. מַלְעִיב, מַלְעִיג, I.; לַץ, I. לוּץ, VII. (vorzügl. über Religion ꝛc.) Spötter, die, הֲתֻלִים, pl. VIII. abstr. pro concret.

Spötterei, die, לָצוֹן, III. הֲתֻלִים, pl. VIII. (im Cod. nur als concret. Spötter).

Spötterin, die, אִשָּׁה לֵצָה.

Spöttisch, 1) adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw. s. Spötterei; oder mit dem partic. לֵץ, I. s. Spotten. 2) adv. בְּמֻהָתָל; בְּמֵלִיץ; בְּמַצְחֵק.

Sporn, der, פָּרִישׁ, pl. פְּרִישִׁים, Rabb.; die Sporn geben, s. Spornen.

Spornen, v. a. 1) eigentl. das Pferd, הִסְרִישׁ אֶת־סוּס, Rabb.; oder Hebr. הֵמְרִיא (im Cod. vom Strauße, der sich mit den Flügeln peitscht). 2) trop. Jem. spornen, z. B. zur Arbeit, אָבַךְ, *απ. λεγ.* נָגַשׂ; הִנְגִּיעַ פ׳.

Spornstreichs, adv. בְּחָפָזוֹן; לְמֻרְחָסוֹת.

Spott, der, לַעַג, קֶלֶס, VI. קְלָסָה, B. חֶרְפָּה, C. שְׁנִינָה, A. שְׂחוֹק, שְׂחֹק, I. קָלוֹן, III. הֲתֻלִים, pl. VIII. *απ. λεγ.* (im Cod. als concret. Spötter;) Gegenstand desselben, חֶרְפָּה, שְׂחוֹק; zum Spotte werden,

הָיָה לְמָשָׁל; הָיָה לִשְׁנִינָה; auch verbunden הָיָה לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה.

Spotten, v. n. לוּץ, הֵמִיק, הֵלִיץ; לָצַץ; über etwas, oder Jem. חָרַף לְ, בְּ, אֶת; חָרַף עַל; הִתֵּל בְּ; הִלְעִיב בְּ, הִלְעִיג; לָעַג לְ; ἅπ. λεγ.; שָׂחַק, הִשְׁחִיק; צָחַק בְּ; עַל, לְ, עַל.

Spotten, das, s. Spott.

Spottgedicht, s. Spottlied.

Spottgeld, das, etwa מְחִיר כְּאֵין.

Spottlied, das, מָשָׁל, IV. מְשֹׁל, I. נְגִינָה, A.; eins anstimmen gegen Jemand. עַל מָשָׁל עַל נָשָׂא; zum Spottliede werden, s. Spott.

Spottname, der, שֵׁם חֶרְפָּה.

Spottrede, die, מָשָׁל, IV. s. Spott.

Spottschrift, die, מָשָׁל, IV. מְלִיצָה, A. מַנְגִּינָה, A.; eine schreiben gegen —, עָשָׂה מָשָׁל עַל כָּתַב.

Spottvogel, der, s. Spötter.

Spottweise, adv. כְּנִשֵּׂא מָשָׁל; כִּדְבָרַת הַלֵּצִים; כְּמִצַּחֵק; כְּמִן מֵמִיק.

Sprache, die, לָשׁוֹן, comm. III.; ist's Dialect, שָׂפָה, B.; ein Jeder nach seiner Sprache, אִישׁ לְלְשֹׁנוֹ; alle Völker und Sprachen, כָּל־הַגּוֹיִם וְהַלְּשֹׁנוֹת; vergl. auch Rede.

Sprachfähigkeit, die, etwa כֹּחַ דְּבָרִים; welche besitzen, כָּל שָׁמַת אָדָם לוֹ; לְדַבֵּר.

Sprachfehler, der, etwa חֵטְא עַל־חֻקֵּי לָשׁוֹן.

Sprachgebrauch, der, etwa דִּבְרַת הַלָּשׁוֹן.

Sprachgelehrsamkeit, s. Philologie.

Sprachgelehrter, s. Philolog.

Sprachkenner, der, אִישׁ יוֹדֵעַ הַלָּשׁוֹן; s. — kundig.

Sprachkenntniß, die, בִּינַת לָשׁוֹן; welche besitzen, in einer Sprache, בִּין, יָדַע לָשׁוֹן אַחַת; welche besitzen, (überhaupt) יָדַע לְשֹׁנוֹת גּוֹיִם.

Sprachkundig, adj. נְבוֹן לָשׁוֹן; נְבוֹן שָׂפָה.

Sprachlehre, die, דִּקְדּוּק, Rabb.

Sprachlehrer, der, מְדַקְדֵּק, Rabb.

Sprachlos, s. Stumm.

Sprachmäßig, adj. und adv. בְּסִי חֻקֵּי הַלָּשׁוֹן.

Sprachmeister, der, s. Sprachlehrer.

Sprachschnitzer, s. Sprachfehler.

Sprechen, 1) v. n. 1) reden, Sprachvermögen haben, דִּבֵּר. 2) in engerer Bedeutung, דִּבֵּר, אָמַר, z. B. Gott sprach: es werde Licht, וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי אוֹר; er sprach zu ihnen, וַיְדַבֵּר לָהֶם; וַיֹּאמֶר לָהֶם; bei sich selbst sprechen, דִּבֵּר עַל־, אֶל־ לִבּוֹ; auch דִּבֵּר בְּלִבּוֹ; in Gleichnissen sprechen, מָשָׁל, מְשֹׁל; vollst. מָשָׁל מָשָׁל; wenn die Worte Jehovas angeführt werden, z. B. spricht Jehova, נְאֻם יְהוָה (eig. Ausspruch Jehovas;) mit, zu Jem. sprechen, דִּבֵּר, שִׂיחַ לְ; von Jem. דִּבֵּר בְּ, שִׂיחַ; vergl. Reden; ich möchte mit dir sprechen! אֲדַבְּרֶה־נָּא עִמְּךָ דָּבָר; er ist nicht zu sprechen, לֹא תוּכַל לָבוֹא לְפָנָיו; לֹא תוּכַל לְרָאוֹת פָּנָיו; auch trop. er ist heute nicht gut zu sprechen, פָּנָיו נְזָפִים הַיּוֹם; sehr gut zu sprechen seyn, אוֹר; s. Fröhlich; gut zu sprechen seyn auf Jem. חָפֵץ עַל פְּ; שִׂים עַיִן עַל פְּ; פָּקַח עַל; הֵאִיר פָּנָיו אֶל, עַל־פְּ; nicht gut auf Jem. zu sprechen seyn, שִׂים פָּנָיו עַל; s. Zürnen. 3) befehlen, z. B. er hat hier nichts zu sprechen, אֵינֶנּוּ אִישׁ לְצַוּוֹת

פּוּת דָּבָר. 4) meinen, אָמַר, z. B. ich spreche, sie haben ihn todt geschlagen, וָאֹמַר אַךְ הָרוֹג הָרַג. II) v. a. etwas sprechen, דִּבֵּר דָּבָר; ein Urtheil sprechen über Jem. דִּבֵּר מִשְׁפָּט אֶת פ; Jem. rein sprechen, טִהַר פ, Py. pall.; etwas heilig sprechen, הִקְדִּישׁ, קִדֵּשׁ דָּבָר; Jem. קָרָא לוֹ קָדוֹשׁ; den Segen über etwas sprechen, בֵּרַךְ דָּבָר; נָתַן בְּרָכָתוֹ עַל.

Sprecher, s. Wortführer.

Spreiten, Spreizen, s. Ausspreiten.

Sprengel, s. Bezirk.

Sprengen, I) v. a. 1) streuen, z. B. Ruß, Asche, Wasser, זָרַק, Py. pall.; Wasser, Blut, auf etwas, הִזָּה מַיִם עַל, דָּם; mit etwas besprengt seyn, בָּלַל בְּדָבָר. 2) auseinander sprengen, Steine ꝛc., חָצַב, חָצַץ; eine Armee, נָפַץ, נִפֵּץ; die Thore sprengen, מָחַץ, בִּקַּע הַשְּׁעָרִים, שָׁבַר. II) v. n. mit dem Pferde, דָּהַר; auf die Feinde einsprengen, s. Einbrechen.

Sprengen, das, mit dem Rosse, דַּהֲרָה, A.; außerdem mit inf.

Sprengwasser, das, מַיִם לְזִרְקָן; ist's Reinigungswasser, (der Juden) מֵי הַנִּדָּה.

Sprenkel, der, מוֹקֵשׁ, VII. מַלְכֹּדֶת, D.

Sprenkeln, v. a. bunt machen, עָשָׂה דָּבָר נָקֹד, בָּרֹד.

Sprenklich, adj. בָּרֹד, נָקֹד, VIII.

Spreu, die, מֹץ, I. מַסַּל בַּר; קַשׁ, VIII.

Spreukorb, der, דּוּר הַמֹּץ.

Sprichwort, das, מָשָׁל, IV.; sich eines Sprichw. bedienen, מָשַׁל מָשָׁל.

Sprichwörtlich, 1) adj. umschrieb. mit dem genit. des Hauptw. oder: eine sprichwörtl. Redensart, מָשָׁל, IV. 2) adv. כְּמָשָׁל; sprichwörtl. werden, הָיָה לְמָשָׁל.

Sprießen, s. Sprossen.

Springbrunnen, der, etwa מַבּוּעַ מַיִם מְרַקְּדִים; מַבּוּעַ עֹלֶה מְרוֹם.

Springen, v. n. 1) laufen, רוּץ; רוּץ עַד־מְאֹד. 2 hüpfen, קִפֵּץ; דּוּץ; רָקַד, רַקָּד; vom Wagen, der auf unebenen Wegen emporspringt, רַקָּד; von den Heuschrecken, נָהַר; muthwillig springen, von Kälbern, פָּרַשׁ, פּוּשׁ; springen lassen, lehren, (das Roß) הִרְעִישׁ; springen machen, הִרְקִיד; vom Wagen, vom Pferde springen, נָפַל מֵעַל־הַמֶּרְכָּבָה, הַסּוּס; über etwas springen, עַל, דִּלֵּג אֶת; auch trop. über die Klinge springen lassen, הִכָּה פ לְפִי חָרֶב. 3) quellen, z. B. das Wasser springt aus dem Felsen, נָבַע הַמַּיִם מְסֶלַע, יָצָא, נָגַח. 4) von Thieren, begatten, רָבַע אֶת, s. Begatten. 5) trop. in die Augen spring. d. i. allverständlich seyn, הֵבִין לָרַעַת, לָבִין; wem springt dieß nicht in die Augen? מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר לֹא יָבִין מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר עֵינָיו לֹא רָאוּ; זֹאת זֹאת.

Springer, der, אִישׁ מְדַלֵּק, מְרַקֵּד.

Springfüße, die, der Heuschrekken, כְּרָעַיִם, dual. f. IV.

Springhengst, s. Beschäler.

Springhase, der, eßbare Gattung von Feldmäusen, עַכְבָּר, II. שָׁפָן, VIII.

Springochs, der, s. Heerdenochs

Springquell, der, מַבּוּעַ, I.

Springstange, die, שֶׁבֶט לְרַקֵּד.

Springwasser, s. Quellwasser.

Springzeit, die, עֵת רְבִיָּה.

Spritzen, s. Sprützen.

Sprödе, adj. 1) eigentl. etwa אֵיתָן, II. קָשֶׁה, IX. לֹא לְהָלֶפֶת; אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לָעוּת. 2) trop. von Frauenzimmern, etwa סָרָה, A. סֹרֶרֶת, D. oder בְּתוּלָה לִתְנָה בָּחֹף סֹרֶרֶת לְכָל־אִישׁ; ſ. auch Stolz; ſpröde thun gegen Jem. דִּבֶּר קָשׁוֹת עִם פ׳; oder הִקְשִׁיחַ פ׳.

Sprödigkeit, die, 1) eig. etwa קְשִׁי, VI.; Rabb. קַשְׁיוּת. 2) trop. ſ. Stolz.

Sprößchen, das, פֶּרַח, שֶׁלַח, VI. שִׁלְחוֹת, pl. A.

Sprößling, der, 1) eig. חֹטֶר, VI. יוֹנֵק, VII. יוֹנָקָה, D. יְנִיקָה, A. ἁπ. λεγ. נֵצֶר, צֶמַח, שֹׂרָשׁ, VI. ſ. Sprößchen. 2) trop. von Menſchen. בֵּן, unregelm. חֹטֶר, צֶמַח; ein Sprößling Jehovas (vom Meſſias) צֶמַח יְהוָה, ſ. auch Abkömmling.

Sproſſe, die, 1) einer Leiter, מַעֲלַת הַסֻּלָּם. 2) Sprößling, q. v.

Sproſſen, v. n. פָּרַח, צָמַח, und חֻלִּיף, נוּב, חָלַף, יָצָא, צֶמַח; ſproſſen machen, laſſen, נוֹבֵב, חֻלִּיף, הוֹצִיא, הִצְמִיחַ, הִפְרִיחַ.

Spruch, der, 1) Denkſpruch, זְכָרוֹן, III. מָשָׁל, IV. חִידָה, A. 2) des Richters, מִשְׁפָּט, II. שְׁאֵת, I.

Spruchbuch, das, סֵפֶר מְשָׁלִים.

Spruchrede, die, חִידָה, A. ſ. Spruch.

Sprudeln, 1) v. n. נָבַע, גּוּחַ. 2) v. a. הַבִּיעַ, z. B. des Frevlers Mund ſprudelt Böſes, פִּי רְשָׁעִים יַבִּיעַ רָעוֹת.

Sprühen, 1) v. a. etwa הַבִּיעַ. 2) v. n. von den Funken ꝛc., הִתָּמֵלֵט.

Sprützen, 1) v. a. etwas auf etwas, הֵנִיהַ דָּבָר עַל. 2) v. n. auf etwas ſprützen, נָזָה עַל.

Sprung, ſ. 1) Riß, Spalt. 2) Satz; trop. auf dem Sprunge ſtehen, חָשַׁב לָצֵאת לַלֶּכֶת; Jem. auf die Sprünge helfen, etwa הוֹרִיד פ׳ בַּדֶּרֶךְ; auf die alten Sprünge kommen, etwa שׁוּב לַעֲשׂוֹת כְּמִי מִשְׁפָּט רִאשׁוֹן; נָטָה אַחֲרֵי מִשְׁפָּטוֹ מֵהֲמוֹל וְשִׁלְשׁוֹם.

Spucken, ſ. Speien.

Spucke, die, ſ. Speichel.

Spucknapf, der, כִּיּוֹר דָּרֹק; כִּיּוֹר לָרֹק בּוֹ.

Spuden, ſich, ſ. Eilen.

Spülen, ſ. Ausſpülen, Reinigen.

Spünden, v. a. 1) zu machen, סָגַר בְּצַד־. 2) zuſammenfügen, חָבַר, Py. paſſ.

Spüren, v. a. 1) nachſpüren, חָקַר אֶת; צָפָה לְ; vergl. Auskundſchaften. 2) durch Spüren finden, צָפָה לְ. וּמָצָאוֹ. 2) wahrnehmen, טָעַם, רָאָה, בִּין, יָדַע; Jem. etwas ſpüren laſſen, הוֹדִיעַ, הֶרְאָה פ׳ דָּבָר.

Spützen, (Ev. Joh. 9, 6.) ſ. Speien.

Spuk, der, ſ. 1) Lärm. 2) Geſpenſt.

Spuken, v. n. 1) Lärmen, רָגַשׁ, הָמָה. 2) von Geſpenſtern, es ſpukt hier, אוֹבִים בָּאוּ פֹה; מַרְאוֹת אוֹבִים נִרְאוּ בַּמָּקוֹם הַזֶּה.

Spule, die, 1) der Feder, קֻלּוּחַ, הָאֻבְרָה; (קלוח, Rabb.). 2) zum Spinnen, פֶּלֶךְ, VI.

Spulen, v. a. etwa גָּלַל הַקּוּרִים עַל־פֶּלֶךְ.

Spund, der, 1) Zapfen, דַּד, Rabb. ſ. auch Pfropf. 2) Spundloch, q. v.

Spundloch, das, etwa פֶּה, unregelm.; Rabb. שִׁלְבָּא.

Spur, die, 1) eig. z. B. des Wagens, מַעְגָּל, II.; des Fußes, עָקֵב, V. m. pl. עִקְּבוֹת, f. (mit Dag. euphon.). 2) Merkmal überhaupt, אוֹת, f. I. pl. אוֹתוֹת.

Stl d. i. still! הַס, pl. הַסּוּ.

Staar, der, (Vogel) זַרְזִיר, Talmud.

Staar, der, Augenkrankheit, סַנְוֵרִים, pl. wahrscheinl. VII.; den Staar haben, staarblind seyn, הֻכָּה בַּסַּנְוֵרִים; er hat den schwarz. Staar, קָמוּ עֵינָיו; er hat den weißen Staar, חֻבַּלְבַּל בְּעֵינוֹ, ἁπ. λεγ.; (bei den Rabb. der weiße, heilbare Staar, בְּרָקִית, בִּרְקָא, בַּלְבְּלִיתָה, נְחוֹרִיתָא;) den Staar stechen, רָפָא לְסַנְוֵרִים.

Staarblind, adj. s. Staar.

Staat, der, 1) Reich, מַמְלָכָה, B. s. Königreich, Reich; den Staat verwalten, s. Regieren, Herrschen. 2) glänzendes Gefolge, etwa הָמוֹן, קָהָל, חִפְאֶרֶת הַהֹלְכִים אַחֲרֵי פ׳. 3) Pracht, הָדָר, IV. חִפְאֶרֶת, D. s. Glanz, Pracht; sind's kostbare Kleider, מַכְלִלִים, pl. I. בְּגָדֵי חֶמְדוֹת, s. Putz; Geschmeide.

Staatengeschichte, die, דִּבְרוֹנוֹת הַמַּמְלָכוֹת, זִכְרוֹנוֹת הַמַּמְלָכוֹת.

Staatenkunde, die, etwa דַּעַת כָּל־אֲשֶׁר נִהְיוּ בַּמַּמְלָכוֹת.

Staatsangelegenheit, die, מְלֶאכֶת, עִנְיַן כָּל־הַמַּמְלָכָה.

Staatsbedienter, der, עֹשֶׂה מְלֶאכֶת בַּמְּלוּכוֹת; סְרִיס הַמֶּלֶךְ.

Staatsbote, der, רָץ, I. רָץ הַמֶּלֶךְ.

Staatsdame, die, אִשָּׁה מְמֻשָּׁרֶתֶת לִפְנֵי הַמַּלְכָּה.

Staatsfehler, der, מְשׁוּגַת מְחֻקְקֵי הַמְּלוּכוֹת.

Staatsgefängniß, das, בֵּית מִשְׁמַר אֲשֶׁר בּוֹ אֲסוּרֵי הַמֶּלֶךְ; הַסֹּהַר.

Staatsgefangene, der, אָסוּר הַמֶּלֶךְ.

Staatsgeheimniß, das, עִנְיַן סוֹד סְרִיסֵי הַמֶּלֶךְ.

Staatsgeschäft, das, מְלֶאכֶת, constr. מְלֶאכֶת, s. ex. oder מְלֶאכֶת הַמְּלוּכוֹת.

Staatskleid, das, בֶּגֶד חֶמְדוֹת.

Staatsklug, Staatsklugheit, s. Politisch, Politik.

Staatskunst, die, חָכְמַת מְחֻקְקֵי הַמַּמְלָכָה.

Staatskutsche, die, מֶרְכֶּבֶת כָּבוֹד; des Königs, מֶרְכֶּבֶת הַמֶּלֶךְ.

Staatslehre, die, s. Politik.

Staatsmann, der, סְרִיס עֹשֶׂה מְלֶאכֶת הַמַּמְלָכָה; הַמֶּלֶךְ.

Staatsminister, der, שַׂר סְרִיסֵי הַמֶּלֶךְ; הַדָּבְרִין, pl. Chald.; s. auch Vezier.

Staatsrath, der, יוֹעֵץ הַמֶּלֶךְ; ist's das Collegium, סוֹד יוֹעֲצֵי הַמֶּלֶךְ.

Staatsrecht, das, etwa צֶדֶק וּמִשְׁפָּט הַמַּמְלָכָה.

Staatssache, s. Staatsangelegenheit.

Staatsschatz, der, אוֹצַר הַמֶּלֶךְ.

Staatsschrift, die, סֵפֶר מְדִינִי. Rabb.

Staatsschulden, die, נְשִׁי, חוֹב כָּל־הַמְּלוּכוֹת.

Staatssecretair, der, סֹפֵר הַמֶּלֶךְ.

Staatsstreich, der, etwa הַרְמִית מְחֻקְקֵי הַמַּמְלָכָה.

Staatsverbrechen, s. Majestätsverbrechen.

Staatsverfassung, die, etwa דֶּרֶךְ וּמִשְׁפָּט הַמְּלוּכוֹת.

Staatsverwaltung, die, etwa פְּקֻדַּת הַמְּלוּכוֹת; sie über sich haben, s. Herrschen.

Staatswagen, s. Staatskutsche.

Staatswirthschaft, die, etwa מְלֶאכֶת כָּל־תְּבוּאוֹת הַמְּלוּכוֹת.

Staatswissenschaft, s. Politik.

Staatszimmer, das, s. Putzstube.

Stab, der, 1) eig. חֹטֶר, VI. מַטֶּה, IX. pl. מַטּוֹת; besonders um sich darauf zu stützen, daran zu gehen, מַקֵּל, cstr. מַקֵּל und מַקַּל, pl. מַקֵּלוֹת, m. מִשְׁעֶנֶת, D. פֶּלֶךְ, VI.; des Herrscheres, Befehlshabers, שֵׁבֶט, שֵׁבֶט, VI. 1) bei'm Militär, etwa סוֹד שָׂרֵי חַיִל; חוֹקְקֵי הַצָּבָא.

Stabeisen, das, מָטִיל בַּרְזֶל.

Stachel, der, 1) Spitze, חַדּוּדִים, צְנִינִים, pl. I. דָּרְבּוֹנָה, A. 2) Treibstachel der Alten, דָּרְבָּן, II.

Stachelig, adj. בַּעַל דָּרְבּוֹנוֹת, oder blos mit dem genit. des Hauptw. umschrieb.

Stachelrede, die, שְׁנִינָה, A.

Stachelschnecke, die, חִלָּזוֹן, Rabb.

Stachelschrift, s. Satyre.

Stacket, s. Zaun.

Stadt, die, עִיר, f. I. (VI.) pl. עָרִים, einmal עֲיָרִים; poet. קִרְיָה, C.

Stadtadel, der, etwa שָׂרִים יוֹשְׁבֵי עָרִים.

Stadtarzt, der, רֹפֵא יוֹשֵׁב עִיר.

Stadtbereich, Stadtbezirk, der, מִגְרָשִׁים, pl. II. מִגְרְשֵׁי הָעִיר; פֶּלֶךְ הָעִיר.

Stadtbewohner, der, יוֹשֵׁב עָרִים.

Stadtchronik, die, סֵפֶר זִכְרוֹנוֹת הָעִיר.

Stadtcommandant, der, מְחֻקָּק, פְּקִיד הָעִיר.

Stadtdiener, der, etwa רָץ, עֶבֶד זִקְנֵי הָעִיר.

Stadtdorf, das, בַּת הָעִיר.

Stadtgebiet, das, פֶּלֶךְ, שָׂדֶה, מְדִינַת הָעִיר.

Stadtgeistlicher, der, כֹּהֵן יוֹשֵׁב עִיר.

Stadtgeistlichkeit, die, כָּל־הַכֹּהֲנִים יוֹשְׁבֵי עָרִים.

Stadtgerechtigkeit, die, etwa מִשְׁפַּט עָרִים.

Stadtgericht, das, שׁוֹפְטֵי עִיר.

Stadtgespräch, das, מָשָׁל דְּבָרִים אֲשֶׁר בְּפִי כָּל־יוֹשְׁבֵי בָּעִיר הָעִיר; zum Stadtgespr. werden, הָיָה לְמָשָׁל בָּעִיר.

Stadtgraben, der, חָרוּץ סָבִיב לָעִיר.

Stadthauptmann, s. Stadtcommandant.

Stadthaus, das, בֵּית עִיר; בֵּית בָּעִיר; auch ist's s. v. a. Rathhaus, q. v.

Stadtkämmerei, die, בֵּית אוֹצְרוֹת הָעִיר.

Stadtkämmerer, der, אֲשֶׁר עַל־תְּבוּאוֹת, אוֹצְרוֹת הָעִיר.

Stadtkind, das, יֶלֶד עִיר.

Stadtkirche, die, בֵּית אֵל בָּעִיר.

Stadtknecht, der, s. Stadtdiener.

Stadtkundig, adj. אֲשֶׁר בְּפִי נוֹדָע לְכָל־יוֹשְׁבֵי הָעִיר; stadtkund. werden, יָצָא שֵׁמַע בְּכָל־הָעִיר.

Stadtleben, das, חַיֵּי דֶּרֶךְ יוֹשְׁבֵי עָרִים.

Stadtleute, die, יוֹשְׁבֵי עָרִים.

Stadtmanier, die, דִּבְרַת דֶּרֶךְ יוֹשְׁבֵי עִיר.

Stadtmauer, die, חוֹמַת שׁוּר הָעִיר.

Stadtmiliz, die, צִבְאֵי הָעִיר.

Stadtmusikus, der, etwa שַׂר הַמְשֹׁרְרִים בָּעִיר.

Stadtneuigkeit, die, שֵׁמַע אָזֶן יֹצֵא בָעִיר.

Stadtobrigkeit, die, זִקְנֵי הָעִיר.

Stadtordnung, die, etwa חֻקֵּי וּמִשְׁפַּט הָעִיר.

Stadtprediger, s. Stadtgeistlicher.

Stadtrath, der, s. — obrigkeit.

Stadtrichter, der, סַנְטִיר, סַנְטֵר, Rabb.

Stadtschreiber, der, סֹפֵר הָעִיר.

Stadtschuld, die, נְשִׁי כָּל־הָעִיר.

Stadtsoldat, der, אֶחָד מֵאַנְשֵׁי חֵיל בָּעִיר.

Stadtthor, das, שַׁעַר הָעִיר.

Stadtviertel, das, etwa חֵלֶק, חֲצִי פֶּלֶךְ הָעִיר; רֶבַע הָעִיר; das zweite (schlechtere) Stadtviert. הָעִיר מִשְׁנֶה.

Stadtvolk, s. Stadtleute.

Stadtwache, die, מִשְׁמָר, שְׁמֻרַת הָעִיר.

Stäbchen, das, מַטֶּה קָטָן; שֵׁבֶט, VI.

Städtchen, das, עִיר מִצְעָר; עִיר קְטַנָּה.

Städter, der, יוֹשֵׁב עָרִים.

Städtisch, adj. und adv. כְּמוֹ, כְּדֶרֶךְ יוֹשְׁבֵי עָרִים.

Stählen, v. a. 1) eigentl. etwa אִמֵּץ דָּבָר בַּדָּרוֹל עָשָׂה; oder genauer דָּבָר בְּיַד אִסְטָמָא (אסטמא, Rabb.). 2) trop. z. B. den Muth, חִזֵּק יָדָיו; אִמֵּץ לִבּוֹ כְּמוֹ בַדָּרוֹל.

Stählern, adj. umschr. mit dem Hauptw.

Stähr, s. Schafbock.

Stämmen, s. Stützen; sich stämmen, s. Widersetzen.

Stämmig, s. Stammhaft.

Stängel, der, des Getraides ꝛc., קָנֶה, IX. pl. קָנִים und קָנוֹת.

Stängelchen, das, 1) kleine Stange, מַטֶּה קָטָן. 2) an Gewächsen, s. Stängel.

Stängeln, v. a. נָתַן מַטּוֹת לְ; סָמַךְ, אִמֵּץ דָּבָר בְּיַד הַמַּטּוֹת לְ.

Stänkerei, s. Zänkerei.

Stänkern, s. 1) Durchstöbern, Durchsuchen. 2) Stinken.

Stärke, die, 1) Umfang, חֲמוּק, I. ἁπ. λεγ.; ist's Dicke, עֲבִי, VI. 2) von Anzahl, Menge, מִסְפָּר, II. z. B. eines Heeres, מִסְפַּר הַצָּבָא. 3) vom Raume, z. B. Stärke der Meile, etwa מִדַּת הַמִּיל, חֹק; (מיל Rabb.). 4) Körperkraft, עָצְמָה, C. עֹצֶם, VI. חַיִל, VI. עֹז, עָו, VIII. גְּבוּרָה, A. אֲמָצָה, A. ἁπ. λεγ. אֹמֶץ, VI. ἁπ. λεγ. מַאֲמַצֵּי־כֹחַ und אֲמִיץ־כֹּחַ, ἁπ. λεγ אֵיל, II. ἁπ. λεγ. אֵילוּת, f. III. ἁπ. λεγ. זְרוֹעַ, f. I. (eig. Arm). 5) Macht, חֹסֶן, VI. s. Macht. 6) Geschicklichkeit, z. B. seine Stärke besteht in Musik, גִּבּוֹר; גִּבּוֹר הוּא בַּפְּעֻלָּה לְנַגֵּן הוּא. 7) zum Steifen der Wäsche, etwa עֲמִילָה, Rabb.

Stärken, v. a. 1) stark, fest machen, חָזַק und חִזֵּק, seltner חָזֵק, mit acc.; כּוֹנֵן, הֵכִין פ, N. pall.; דָּשַׁן עֲצָמִים פ; עָנָה לְ; אִמֵּץ פ; (ist's mächtig machen, גִּבֵּר פ;) gestärkt seyn, חָזַק, הָחֲזִיק; sich stärken, הִתְאַמֵּץ; סָעַד לִבּוֹ; סָעַד; den Körper mit Wein, מָשַׁךְ אֶת־בְּשָׂרוֹ בְּיַיִן, Py. pall.; den Magen stärk. סָעַד לֵב; das Herz Jem. stärk. סָמַךְ אֶת־לֵב פ'. 2) Wäsche, etwa מָשַׁח, סָמַךְ אֶת־פִּשְׁתִּים בָּעֲמִילָה (עמילה Rabb.).

Stärkmehl, das, עֲמִילָה, Rabb.

Stärkungsmittel, das, etwa רְפוּאוֹת יְשׁוּעָה, VI.; als Arzneimittel, לְמָשַׁךְ אֶת־בָּשָׂר.

Stät, adj. 1) fest, אֵיתָן, II. לֹא מָשׁ מִמְּקוֹמוֹ. 2) beständig, anhaltend, אֵיתָן, נֶאֱמָן, II. s. auch Beständig.

Stätig, adj. 1) von Pferden, סוּס נוֹתֵן בָּחֹף סְרֵרֹת. 2) ununterbrochen, s. Beständig.

Stätigkeit, die, 1) eines Pferdes, etwa מְרִי הַסּוּס, מְרִידוּת. 2) Beständigkeit, s. Fortdauer, Beständigkeit.

Stätte, die, מָקוֹם, III, ſ, Ort, Stelle.

Stäubchen, das, אָבָק, IV, ſ. auch Sonnenſtäubchen.

Stäuben, 1) v. n. Staub von ſich geben, etwa יָצָא אָבָק מִן. 2) v. a. ſ. Ausſtäuben.

Stäubern, ſ. Durchſtöbern, Durchſuchen.

Stäupen, v. a. Jem. mit der Ruthe ſchlagen, הִכָּה ס׳ בְּמַטּוֹת; ſ. auch Geißeln.

Staffel, die, ſ. Stufe, Staffelei.

Staffelei, die, der Maler, etwa בֵּן הַצַּיָּרִין, בִּימַח, Rabb.

Staffette, die, 1) Brief, סֵפֶר, VI. אִגֶּרֶת, D. 2) der Ueberbringer, רָץ הַמֶּלֶךְ. I. רָץ.

Staffiren, ſ. Ausſtaffiren, Verſehen, Ausrüſten.

Stahl, der, nach Geſenius, פַּלָּדָה, nur als pl. פְּלָדוֹת, ἁπ. λεγ. (nach den Aeltern von פֶּלֶד, Fackel, Schleuße;) bei den Rabb. אִסְטְמָא; darnach:

Stahlarbeiter, der, תַּשָּׁה, חָרַשׁ כְּלֵי אִסְטְמָא etc.

Stall, der, mit mehreren Ställen, אֲרָוֹת, und אֲרִיוֹת, pl. B. Da im Morgenlande das Vieh immer im Freien bleibt, ſo ſind auch nur Hürden nöthig; eine ſolche heißt מִכְלָה, A. pl. מִכְלָאוֹת; בָּצְרָה etc. ſ. Hürde; Stall dürfte daher am beſten zu geben ſeyn durch: בַּיִת הַבְּעִיר, was auch bei den Rabb. gebräuchlich iſt.

Stallbaum, der, etwa בַּדֵּי בֵּין הַסּוּסִים בָּאֲרָוֹת.

Stallen, I) v. n. 1) (im gem. Leben) ſich vertragen, הִסְכִּין, שָׁלַם עִם ס׳; הִשְׁלִים לְ. 2) von Pferden, harnen, q. v. II) v. a. in den Stall bringen, z. B. ein Pferd, לָקַח אֶת־סוּס בָּאֲרָוֹת; סוּס אֶל־בַּיִת.

Stallknecht, der, עֶבֶד עַל־אֲרָוֹת.

Stallmeiſter, der, מְמֻנֶּה עַל־אֲרָוֹת הַסּוּסִים; oder Rabb. אֲהוּרְיָרָא, welches die Gloſſe erklärt durch: מְמוּנֶּה עַל־הַסּוּסִים.

Stallthüre, die, פֶּתַח הָאֲרָוֹת; פֶּתַח בֵּית הַבְּעִיר.

Stallung, die, ſ. Stall.

Stamm, der, 1) eig. eines Baumes, מַצֶּבֶת, D. גֶּזַע, VI. 2) trop. A) Geſchlecht, Familie, זֶרַע, VI. בַּיִת, unregelm. מִשְׁפָּחָה, B.; der königliche, זֶרַע הַמַּלְכָּה; זֶרַע הַמְּלוּכָה; B) Volksabtheilung, שֵׁבֶט, שֵׁבֶט, VI. מַטֶּה, IX. pl. וֹת; z. B. der Stamm Levi, מַטֵּה לֵוִי; einer der von demſelben Stamme iſt, ſ. Stammgenoſſe. C) Stammhalter, זֶרַע, VI. D) Nachkömmling, בֵּן, unregelm. ſ. Nachkomme. 2) Capitel, q. v.

Stammbaum, ſ. Stammregiſter.

Stammeln, v. n. הָיָה כָּבֵד פֶּה; כָּבֵד פֶּה; כְּבַד לָשׁוֹן; עִלֵּג, VII.

Stammeln, das, כֹּבֶד פֶּה, לָשׁוֹן.

Stammeltern, die, אָבוֹת רָאשֵׁי הַבַּיִת; oder אָבוֹת alleinſt.

Stammen, ſ. Abſtammen.

Stammende, das, גֶּזַע, VI.

Stammerbe, der, זֶרַע, VI. בֵּן, unregelm.

Stammgenoſſe, der, אָח, unregelm.

Stammgut, das, etwa שָׂדֶה מוֹשַׁב רָאשֵׁי הַבַּיִת.

Stammhaft, adj. אַמִּיץ, I. חָזָק, V. עָצוּם, III. עַז, VIII.; oder umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Stärke; vom ſtarken Körperbaue beſonders durch גֶּרֶם, z. B. ein ſtammh. Pferd, סוּס גֶּרֶם.

Stammhalter, ſ. Stammerbe.

Stammhaupt, ſ. Stammoberhaupt.

Stammhaus, das, מוֹשַׁב רָאשֵׁי אָבוֹת; בֵּית אָב.

Stammholz, das, ſ. Bauholz.

Stammler, ſ. Stammeln.

Stammliſte, ſ. Stammregiſter.

Stammmutter, die, אֵם, unregelm.

Stammoberhaupt, das, אַלּוּף, I. רֹאשׁ אָבוֹת; רֹאשׁ בֵּית אָבוֹת; רֹאשׁ לְבֵית אָבוֹת; pl. רָאשֵׁי אָבוֹת; שָׂרֵי אָבוֹת; נְשִׂיאֵי הָאָבוֹת; רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת.

Stammregiſter, das, סֵפֶר הוֹלְדוֹת; bei Spätern סֵפֶר יַחַשׂ; הִתְיַחֵשׂ, VII. (eig. inf.) ſich in das Stammreg. einſchreiben laſſen, הִתְיַלֵּד; bei Spätern, הִתְיַחֵשׂ.

Stammſprache, die, לָשׁוֹן הָאָבוֹת.

Stammtafel, ſ. Stammregiſter.

Stammvater, der, אָב, unregelm.

Stammwort, das, שֹׁרֶשׁ, יְסוֹד, Rabb.

Stampfen, 1) v. a. etwas klein, klar ſtampfen, דוּךְ, דָּכַךְ; דָּקַק, הֵדַק, Hoph. paſſ.; iſt's breit ſchlagen, רָקַע. 2) v. n. mit den Füßen, aus Unwillen oder Freude, רָקַע; vom Roſſe, הָלַם; חָפַר בָּעֵמֶק.

Stampfen, das, des Roſſes, שְׁעָטָה, B. ἁπ. λεγ.

Stand, der, 1) Ort, Poſten, wo man ſteht, עֹמֶר, VI. מַעֲמָד, II. מַצָּב, II. עָמוּד, I. מָקוֹם, III. ſ. auch Ort. 2) Zuſtand, a) im allgemeinen, z. B. der Stand der Dinge ꝛc., פָּנִים, plur. II. דֶּרֶךְ, comm. VI. מַצָּב, II.; etwas wieder in den vorigen Stand ſetzen, חִדֵּשׁ דָּבָר, הֵשִׁיב b) Rang in der menſchlichen Geſellſchaft, בֵּן, VIII. שֵׁם, VII.; vornehmer Stand, נְדִיבָה, A.; Leute von niederem Stande, אַנְשֵׁי בְלִי שֵׁם; von vornehmen Stande, אוּלֵי הָאָרֶץ, ſ. Vornehm. c) in Verbindung mit Zeitwörtern, z. B. im Stande ſeyn, im Hebr. durch כֹּחַ, I. z. B. das Volk iſt nicht im Stande, draußen zu ſtehen, וְאֵין כֹּחַ לָעָם לַעֲמֹד בַּחוּץ; ſ. Können; in den Stand ſetzen, הֵכִין, כּוֹנֵן, N. paſſ.; zu Stande bringen, zu Stande kommen mit —, כָּלָה, mit acc. Py. paſſ.; (folgt ein verb. ſo ſteht לְ vor d. inf.;) es iſt zu Stande, כָּלָה; ſ. Vollenden, Ausführen.

Standarte, die, נֵס, VIII. oder genauer, נֵס גְּדוֹד רַכָּבִים.

Standartenjunker, der, נֹשֵׂא הַנֵּס; אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֵס.

Standesmäßig, adj. und adv. (auf die dritte Perſ. bezogen) כְּכָבְדּוֹ; כְּדַרְכּוֹ; כְּמִשְׁפָּטוֹ.

Standesperſon, die, נָדִיב, III. ſ. Vornehmer.

Standfeſt, ſ. Feſt.

Standhaft, adj. גִּבּוֹר, I. אַבִּיר לֵב; נֶאֱמָן, II. (oder mit partic.) ſich ſtandh. beweiſen, הִתְחַזֵּק, הִתְחַמֵּץ; הִתְאוֹשֵׁשׁ.

Standort, der, מַעֲמָד, II. עֹמֶר, VI. עֲמוּד, I.

Standpunkt, ſ. Standort.

Standquartier, das, עֲמָדָה, C.

Standrecht, das, מִשְׁפָּט עַל־אַנְשֵׁי צָבָא.

Standrede, ſ. Leichenrede.

Stange, die, מַטֶּה, IX. plur. מַטּוֹת, eine lange, hohe, נֵס, VIII. בַּדִּים, pl. VIII.; eine goldene, לְשׁוֹן זָהָב; auch trop. Jem. die Stange halten ſ. a) Beiſtehen, Helfen. b) gleich ſeyn. Bei der Stange bleiben, לֹא נָטָה

שָׂמַר חֻקּוֹ; אָחַז דַּרְכּוֹ; יָמִין וּשְׂמֹאל, מִשְׁפָּטוֹ.

Stangeneiſen, das, מְטִיל, I. ἁπ. λεγ. oder מְטִיל בַּרְזֶל.

Stapel, der, Geſtell, Unterlage, etwa אֶרֶן, VI. מִכְנָה, A.; von Schiffen: vom Stapel laſſen, הוֹרִיד הָאֳנִיָּה אֶל־הַיָּם; ein Schiff auf den Stapel ſetzen, עָשָׂה, בָּנָה אֶת־אֳנִיָּה.

Stapelplatz, ſ. Handelsplatz.

Stark, adj. 1) dick, umſchr. mit Hauptw. עֲבִי, VI. חֲמוּק, I.; oder z. B. ſtarke Schilde, אֲמִיצֵי מָגִנִּים; vom Körper, דָּשֵׁן, שָׁמֵן, V. טָפַשׁ, VII. עָבָה, IX.; ſeyn, werden, עָבָה, שָׁמֵן; ein ſtarker Baum, עֵץ גָּדוֹל. 2) in Rückſicht der Zahl, כָּבֵד, V. עָצוּם, III. רַב, VIII.; ein ſtarkes Kriegsheer, חֵיל כָּבֵד; er hat ein ſtarkes Kriegsheer, וּמִסְפַּר חֵילוֹ רַב; ſtark ſeyn, עָצַם, עָצַם; machen, Hiph. 3) von Zeit und Raum, גָּדוֹל, III. 4) viel Körperkraft habend, חָסוֹן, עָצוּם, III. אַמִּיץ, מַאֲמִיץ, גִּבּוֹר, I. עַז, VIII. עִזּוּז, I. חָזָק, V. חָזַק, IV.; ein ſtarker Mann, אִישׁ זְרוֹעַ; ein ſtarker (d. i. ſtarkgebauter, knochiger) Eſel, חֲמוֹר גֶּרֶם; von Roſſen, אָמַץ, VIII.; ſtark ſeyn, עָזַז; עָצַם; אָמַץ, הֶאֱמִיץ; חָזַק, הֶחֱזִיק; גָּבַר, fut. יִגְבַּר; ſtärker ſeyn als —, עָזַז, חָזַק עַל; גָּבַר מִן; ſich ſtark beweiſen, עָזַז; הִתְאוֹשֵׁשׁ; ſtark machen, הֶעֱצִים; עָזַז לְ; פִּי. 5) geſund, חָיָה, IX. חָזַק, V.; ſeyn, werden, חָיָה, חָלַם; werden laſſen, הֶחֱיָה, הֶחֱלִים. 6) mächtig, gewaltig, von Völkern, Fluthen, Wind, Zorn, עַז, VIII.; ſeyn, עָזַז; ſich ſtark beweiſen an Jemand. הִתְחַפֵּלֵא בְּ; ſ. Mächtig. 7) von Tönen, חָזַק, V. חָזַק, IV. 8) erfahren, fertig in etwas, גִּבּוֹר, I. z. B. er iſt ein ſtarker Jäger, גִּבּוֹר צַיִד הוּא; er iſt ſtark in der Muſik, גִּבּוֹר הוּא לְנַגֵּן בַּכִּנּוֹר. 9) nachdrucksvoll, נִמְרָץ, II. כָּבֵד, V.; eine ſtarke Rede, דְּבָרִים נִמְרָצִים; Jem. ſtark tadeln, גָּעַר מְאֹד בְּאִישׁ.

Starr, adj. 1) ohne Bewegung, קָם, I. דּוֹמֵם, II. (im Hebr. als Hauptw. conſtr.) ein ſtarrer Stein, אֶבֶן דּוֹמֶמֶת; ſeine Augen ſind ſtarr, קָמוּ עֵינָיו; ſtarr hinſehen auf —, הֶעֱמִיד פָּנָיו, עֵינָיו בְּ. 2) als Zeichen der Verwunderung, des Schreckens, ſtarr ſeyn über etwas, חָרַב עַל, דָּמַם; שָׁמֵם, הֻשַּׁם, נָשַׁם עַל.

Starren, v. n. vom Haare, סָמַר, שָׂעַר; ſeine Glieder ſtarren vor Froſt, קָמוּ בְּדֵי בְּשָׂרוֹ מִקֹּר; von etwas ſtarren (wimmeln) שָׁרַץ דָּבָר.

Starrheit, ſ. Starrſeyn.

Starrköpfig, ſ. Starrkopf.

Starrkopf, der, 1) ſtarrköpfiger Menſch, אַשֶׁר לֹא לִקֵּחַ מוּסָר; זֵד, I. מֵר, VIII. מֵר נֶפֶשׁ. 2) Starrſinn, etwa רוּחַ קָשָׁה; רוּחַ זֵדִים; נֶפֶשׁ; מְרָה; ſ. auch Eigenſinn.

Starrſeyn, das, (vor Schrecken ꝛc.) שְׁמָמוֹן, III.; außerdem mit inf.

Starrſinn, der, ſ. Starrkopf 2).

Starrſinnig, adj. umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Starrkopf 2); oder בַּעַל נֶפֶשׁ מָרָה; מֵר; לֹא לִקֵּחַ מוּסָר, VIII.

Station, die, 1) Standort, מַעֲמָד, II. עֹמֶר, VI. 2) Amt, בֵּן, VIII. פְּקֻדָּה, A. 3) auf der Reiſe, Anhaltepunkt, מַסָּע, II.

Stationiren, v. a. 1) anſtellen Jem. נָתַן בֵּן לוֹ; bei etwas, הִסְקִיד פִּי; eben ſo נָתַן, שִׂים; ſtationirt ſeyn, ohne caſus לוֹ פְּקֻדָּה, בֵּן; mit caſ. הָיָה עַל מָסְקָד. 2) von Soldaten, ſie an einem Orte ſtationiren,

נָחָה פָּ, fut. (v. Hiph. statt K.) יַנְחֶה.

Statistik, Statistiker, s. Politik, Politiker.

Statt, die, 1) eig. Ort, Platz, מָקוֹם, מָכוֹן, III. כֵּן, VIII. מְכוֹנָה, מְכוּנָה, A.; eine bleibende Statt, עֶמְדָּה, C. Häufiger aber 2) ohne Artik. a) Statt finden, נַעֲשָׂה, הָיָה, z. B. dieß findet bei uns nicht Statt, לֹא יֵעָשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵנוּ; bei ihm findet keine Bitte Statt, לֹא תֵחַת עַל־אָזְנוֹ תְּחִנָּה; לֹא קִבֵּל כָּל־שְׁאֵלָה. b) etwas Statt finden lassen, נָתַן, נָטָשׁ, לִהְיוֹת; eine Bitte Statt finden lassen, s. Erhören. c) an Jem. Statt, תַּחְתָּיו; עַל־פָּנָיו; er wurde an seines Vaters Statt König, וַיִּמְלֹךְ תַּחַת אָבִיו; וַיֵּשֶׁב עַל־כִּסֵּא אָבִיו. d) in Verbindung mit von und zu, z. B. von Statten gehen, הָצְלִיחַ, כָּשֵׁר, צָלַח; es kommt mir dieß sehr zu Statten, לְטוֹבָה לִי זֹאת; סָבַן הַדָּבָר עָלַי.

Statthaft, adj. 1) was zugegeben werden kann, אֲשֶׁר יוּכַל לְהֵעָשׂוֹת, לִהְיוֹת. 2) gültig, טוֹב, I. נֶאֱמָן, II. s. auch Gültig.

Statthalter, s. Landvoigt.

Statthalterschaft, s. Landvoigtei.

Stattlich, adj. 1) prächtig, s. Glänzend, Prächtig. 2) vortrefflich, טוֹב, I. טוֹב מְאֹד; seyn, שָׂפַר, טוֹב.

Statûe, die, מַצֵּבָה, B. מַצֶּבֶת, D.

Statuiren, v. a. 1) annehmen, glauben, הֶאֱמִין, שִׂים. 2) erlauben, נָתַן, נָטַשׁ, הִנִּיחַ, mit acc. und לְ vor einem inf. 3) aufstellen, z. B. ein Exempel an Jem. statuir. etwa עָשָׂה פ׳ לְרָאוֹי; שִׂים פ׳ כְּרָאוֹי.

Statur, die, קוֹמָה, A.; ein Mann von großer Statur, אִישׁ מְדָּה; klein von Statur, שְׁפַל קוֹמָה, f. שְׁפַלַּת קוֹמָתָה.

Statuten, die, תּוֹרָה, A. מִחֹקֵק, II. חֻקִּים, pl. VIII. s. Gesetz.

Staub, der, feiner, aufsteigender, אָבָק, IV. אָבָק דַּק; שַׁחַק, VI. דַּק, VIII.; gröberer, עָפָר, IV.; im Staube liegen, שָׁכַב עַל־עָפָר; שָׁכַב לֶעָפָר; in den Staub zurückkehren, שׁוּב אֶל־עָפָר; Jem. mit Staube bewerfen, עִפֵּר פ׳ בֶּעָפָר; Staub und Asche (Bild der Vergänglichkeit) עָפָר וָאֵפֶר; in den Staub werfen, הִגִּיעַ עַד־עָפָר, לָאָרֶץ; im Staube kriechen, אָכַל עָפָר.

Staubartig, adj. דַּק, VIII. דְּמוּת, כְּמוֹ אָבָק.

Stauberde, die, שַׁחַק, VI. אָבָק, IV.

Staubig, umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Staubmehl, das, סֹלֶת אָבָק; עֲמִילָה, Rabb.

Staubregen, der, שְׁעִירִים, pl. I. גֶּשֶׁם דַּק כְּאָבָק; גֶּשֶׁם דַּק.

Staubwolke, die, גַּלְגַּל, VIII. pl. גַּלְגַּלִּים.

Stauchen, s. Verstauchen.

Staude, die, שִׂיחַ, I.

Staunen, v. n. הָשְׁתּוֹמֵם; über etwas, הָתַמַּהּ עַל, תָּמַהּ; שָׁמַם, הָשַׁם עַל, נָשַׁם; staunen machen, הֵשִׁם פ׳, Hiph.

Staunen, das, מְשַׁמָּה, שַׁמָּה, A. שְׁמָמָה, B. תְּמַהּוֹן, שְׁמָמָה, III.; Gegenstand des Staunens, מְשַׁמָּה; Jem. in Staunen versetzen, הֵשִׁם פ׳.

Staupbesen, s. Geißel.

Staupenschlag, s. Geißelhieb.

Stechdorn, der, אָטָד, IV.

Stechen, I) v. n. von Schiffen, in See stechen, הָלַךְ, יָצָא. II) v. a.

a) in etwas, הָפָה בְּ, Hoph. pass.; von der Schlange, נָשַׁךְ; שׁוּף, mit dopp. acc.; die Sonne stach ihn auf's Haupt, וַתַּךְ הַשֶּׁמֶשׁ אֹתוֹ עַל־רֹאשׁ. β) tödten, ein Thier, s. Tödten. III) v. imp. es sticht mich, s. Reißen.

Stecken, der, מַטֶּה, IX. pl. וֹת.

Stecken, I) v. n. und r. 1) eig. in etwas stecken, נָכוֹן, דָּבַק בְּ. a) sein Spieß stack in der Erde, חֲנִיתוֹ מְעוּכָה בָּאָרֶץ (מָעַךְ part. Paul.;) b) elipt. z. B. das Schwerdt steckt in der Scheide, הַחֶרֶב בַּנְּדָן. c) im Kothe stecken, טָבַע בַּטִּיט. 2) unbeweglich seyn an einem Orte, a) zu Hause stecken, נֶעֱנַן; חָתַם לוֹ; לֹא מוּשׁ מֵבֵיתוֹ. b) ich muß doch sehen, wo er steckt, אֶרְאֶה מַהוּעַ לֹא יָבוֹא. c) im Gefängnisse stecken, נִתַּן, הָיָה בְּבֵית כֶּלֶא. d) immer bei Jem. stecken, הָיָה דָּבֵק אַחֲרֵי פ; הָלַךְ תָּמִיד עִם פ; תָּמִיד מִימִין פ. e) er steckt in Noth, בַּצָּרוֹת הוּא; Jem. in der Noth stecken lassen, הִסְהִיר פָּנָיו מִצָּרוֹת פ; עָלַץ לָרַע פ. f) es steckt was dahinter, etwa נִסְתָּר פֹּה דָּבָר; נִסְתָּר פֹּה שֶׁקֶר. g) sich hinter Jem. stecken d. i. α) sich hinter ihm verbergen, נִסְתַּר, נֶחְבָּא, הִתְחַבֵּא בְּאַחֲרֵי פ; נֶחְבָּא בְּצֵל כַּנְפֵי פ. β) durch ihn etwas thun, עָשָׂה דָּבָר בְּיַד פ. h) da steckt er dahinter, הוּא הֶעֱשָׂה; יָדוֹ הִיא אֲצָבָעוֹ. i) sich in Schulden stecken, לָוָה; נָשָׂא חוֹב עָלָיו. k) sich in Händel stecken, s. Mischen. 3) trop. stecken bleiben, s. Verstummen. II) v. a. 1) eig. von spitzigen Körpern, חָקַע בְּ; pass. הָטְבַּע, טָבַע; den Degen in die Scheide, נָתַן הַחֶרֶב בַּנְּדָן; הֵשִׁיב הַחֶרֶב אֶל־הַתַּעַר; das Licht auf den Leuchter, הָעֲלָה הַנֵּר, הִלְפִּיד עַל־מְנוֹרָה; ist's s. v. a. pflanzen, נָטַע, N. pass.; auch trop. Jem. ein Ziel stecken, עָשָׂה חֹק לְ. 2) überhaupt in eine Oeffnung thun, z. B. die Hand in ein Loch stecken, הָדָה יָדוֹ עַל־מְאוּרָה; Geld in den Beutel, נָתַן כֶּסֶף בַּכִּיס; die Hand in den Busen stecken, הֵבִיא יָדוֹ אֶל־חֵיק; etwas wieder an einen Ort stecken, הֵבִיא דָּבָר אֶל־; etwas in den Mund stekken, הֵבִיא אֶל־פִּיו; den Ring an den Finger, נָתַן טַבַּעַת עַל־יַד־פ. 3) trop. a) Jem. in's Gefängniß stekken, נָתַן פ אֶל־הַמִּשְׁמָר; נָתַן פ בְּמִשְׁמַר בֵּית הַסֹּהַר. b) viel Geld in etwas stecken, etwa נָתַן כֶּסֶף הוֹצִיא רַב הַחַת־. c) Jem. etwas stecken, s. Entdecken. d) in Brand stecken, שִׁלַּח דָּבָר בָּאֵשׁ.

Steckenpferd, das, סוּס עֵץ; סוּס־עֵץ שְׁחוֹק נְעָרִים.

Stecknadel, s. Nadel.

Steg, der, 1) Weg, נָתִיב, III. נְתִיבָה, A. דֶּרֶךְ, comm. VI. 2) über einen Graben, גְּמָלָא, מְצָרָא, Rabb.

Stegreif, aus dem —, etwa רָמַז; פִּתְאֹם.

Stehen, v. n. 1) eigentl. קוּם, עָמַד; vor Jem. עָמַד לִפְנֵי פ; aufrecht, נָכוֹן; stehen bleiben, עָמַד; dort stehen die Throne, הֶעֱמִיד כִּסְאוֹתָיו רַגְלָיו; dort stehen die Throne, שָׁמָּה יָשְׁבוּ הַכִּסְאוֹת; ist's aufgerichtet seyn, נִצַּב; an der Schwelle stehen, הִסְתּוֹפֵף; das Roß steht nicht mehr, wenn der Trompete Ruf ertönt, סוּס לֹא יַאֲמִין כִּי קוֹל שׁוֹפָר; von Truppen: stehen, d. i. vor dem Feinde Stand halten, קוּם לִפְנֵי אוֹיְבִים; etwas stehen lassen, machen, d. i. stellen, הֶעֱמִיד, הַקִּים, הִצִּיב, הִצִּיג; um Jem. herum stehen, עָמַד סָבִיב לְ; הִכְתִּיר בְּ; סָבַב פ; an Jem. Seite stehen, הָיָה מִימִין פ; הָיָה מִצַּד פ; was stehen wir da? מָה־נֶּחְדַּל פֹּה;

die Haare stehen mir zu Berge, הִסְמִיר שַׂעֲרַת בְּשָׂרִי; wir haben nichts behalten, als wie wir gehen und stehen, לֹא נִשְׁאַר לָנוּ בִּלְתִּי־אִם גְּוִיָּתֵנוּ וְאַדְמָתֵנוּ; das Essen und Trinken stehen lassen, לֹא אָכַל וְלֹא שָׁתָה; לֹא טָעַם מְאוּמָה; etwas stehen, (d. i. liegen) lassen', עָזַב דָּבָר; N. Py. pass. Jem. im Wege stehen (trop.) קוּם עַל פ׳. 2) seyn, sich befinden überhaupt, הָיָה oder ellipt. z. B. die Pferde stehen im Stalle, הַסּוּסִים בָּאֲרוּוֹת; es stehen Wolken am Himmel, עָבִים בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם; עָטוּ שְׁחָקִים; die Thüre steht offen, פָּתוּחַ הַפֶּתַח, הִנֵּה נִפְתָּח; von Truppen: in einer Stadt stehen, etwa הָצַב בָּעִיר; oder allgemeiner, יָשַׁב עִיר; es stehet geschrieben, נִכְתַּב; über Nacht an einem Orte stehen bleiben (auch vom Leblosen) לוּן, הֶחֱלִינָן בְּ; so lange die Welt steht, כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ; sie sieht zu, wie alles in ihrem Hause geht und steht, צוֹפִיָּה הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ; die Straßen stehen leer, חָרְבוּ אֲרָחוֹת; wie Alles geht und steht (d. i. sein ganzes Vermögen,) כָּל־מִמְכָּרוֹ; etwas bei Jem. stehen lassen, הִצִּיג דָּבָר עִם פ׳, Hoph. pass. 3) gerichtet seyn, vom Leblosen, z. B. das Haus steht nach Westen, הַבַּיִת פָּנָה יָמָּה. 4) in Verbindung mit praepos. a) mit an, z. B. hoch am Werthe stehen, יָקַר; יָקַר מְאֹד; da stehen wir am Berge! רָם, נִשְׂגַּב הַדָּבָר מִמֶּנּוּ, נָדַל, b) mit auf, z. B. auf dem Punkte stehen, im Hebr. mit לְ vor dem inf.; z. B. er steht auf dem Punkte fortzugehen, וְהוּא לָלֶכֶת לוֹ; meine Hoffnung steht auf Jem. תִּקְוָתִי הוּא; s. Hoffen auf —; auf seinem Kopfe steht ein großer Preis, עֵקֶב, מְחִיר רַב נִתַּן לַאֲשֶׁר יַהֲרֹג בּוֹ. c) mit bei, z. B. es steht bei mir, יֵשׁ לְאֵל יָדִי; es steht nicht bei mir, אֵין לְאֵל יָדִי; bei Jem. im Gunst stehen, מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳; d) mit für, z. B. für den Schaden stehen, חִטָּא דָּבָר; dafür stehe ich! זֹאת חַטָּאתִי; für Jem. stehen, עָרַב פ׳; oder z. B. ich stehe dafür, daß du dich freuen wirst, כֵּן יִשְׂמַח אָמְנָם אֲנִי אֹמַר לְךָ תִּשְׂמַח; לְבָךְ. e) mit in, z. B. es steht in meiner Macht, יֵשׁ לְאֵל־יָדִי; im Begriffe stehen, etwas zu thun, דִּמָּה, חָשַׁב לַעֲשׂוֹת דָּבָר; das steht noch im weiten Felde, etwa לֹא נָכוֹן זֹאת עַתָּה; oder יֵשׁ לְאֵל יַד־; בְּיַד אֱלֹהִים זֹאת אֱלֹהִים הַדָּבָר (θεῶν ἐν γούνασι κεῖται;) in der Meinung stehen, s. Glauben, Denken, Meinen; in gutem Vernehmen mit Jem. stehen, רָצָה, חָיָה בְּמֵישָׁרִים; הִשְׁלִים אֵת, עִם פ׳; עִם פ׳; in Verbindung mit Jem. stehen, מָשַׁךְ יָדוֹ עִם פ׳ etc. s. d. Hptw. f) mit um; z. B. es steht schlecht, gut um ihn, טוֹב לוֹ, רַע; er fragte, wie es um seinen Vater stehe, וַיִּשְׁאַל לִשְׁלוֹם אָבִיו. g) mit nach, z. B. Jem. nach dem Leben stehen, חָמַר בְּקֵשׁ; לְנֶפֶשׁ פ׳; צָרָה, צוּר, צִיד, נֶפֶשׁ פ׳. h) mit unter, z. B. unter Jem. stehen, הָיָה תַּחַת מִמְשַׁל, תַּחַת יַד פ׳; שָׁמַע לְ; unter dem Pantoffel stehen, s. Pantoffel. i) mit vor, z. B. vor den Riß stehen, s. Riß. 5) s. v. a. bestehen, dauern, עָמַד, נֶאֱמַן, קוּם. 6) vom Lebensalter, im Hebr. ellipt. z. B. er steht im sechzigsten Jahre, בֶּן שָׁנָה שִׁשִּׁים הוּא; oder genauer לִהְיוֹת הוּא בֶּן שִׁשִּׁים שָׁנָה; er steht schon in den Jahren, שָׂבַע יָמִים הוּא. 7) zu stehen kommen, s. Kosten. 8) gut, schlecht stehen, s. Lassen, Anstehen. Schicken, Ziemen. 9) vom Preise des

Geldes, z. B. das Gold steht jetzt hoch, niedrig, מְחִיר הַזָּהָב רַב, מְעַט; vergl. auch Gleichstehen.

Stehen, das, (Bestehen) תְּקוּמָה, A. außerdem mit inf.

Stehend, adj. aufrecht, נָכוֹן, III. עֹמֵד, VII. עֹמֵד בְּרַגְלָיו, u. s. w. mit partic. s. Stehen.

Stehlen, I) v. n. z. B. er stiehlt, גַּנָּב הוּא. II) v. a. etwas stehlen, גָּנַב, גָּנֹב, mit acc. N. pall. (auch vom Menschenraube.) Jem. das Herz stehlen, (von der Geliebten) לִבֵּב פ׳; sich wegstehlen, הִתְגַּנֵּב; הָלַךְ לוֹ בַּסֵּתֶר.

Stehler, der, s. Dieb.

Steif, I) adj. 1) eig. s. Starr; oder umschr. mit אֱמוּנָה, z. B. seine Hände blieben steif bis zum Abend, וַיְהִי יְדָיו אֱמוּנָה עַד־בּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ. 2) trop. etwa חֵסֶר חֵן. II) adv. 1) אֱמוּנָה. 2) מְבֻלִּי יָמִים; בְּלִי חֵן.

Steifen, v. a. 1) steif machen, etwa הֶעֱמִיד. 2) stützen, תָּמַךְ, סָעַד, סָמַךְ; סָמַךְ דָּבָר; trop. sich auf etwas steifen, s. Hoffen, Verlassen.

Steig, s. Steg, Weg.

Steige, die, s. Treppe.

Steigen, v. n. 1) eig. auf etwas steigen, עָלָה אֶת, עַל; an einen niedern Ort, יָרַד, suq. acc. אֶל, לְ, הָ; z. B. in den Orkus steigen, יָרַד שְׁאוֹל, שְׁאוֹלָה; vom Wasser, wachsen, גָּבַר, גָּאָה; es steigt über etwas, גָּבְרוּ, רָמוּ הַמַּיִם עַל; über eine Mauer steigen, דִּלֵּג שׁוּר. 2) trop. vom Preise, גָּדַל; הָלַךְ וְגָדַל; der Wein steigt ihm zu Kopfe, עָבְרוּ יַיִן; hoch steigen, רוּם; יָשַׁב עִם שָׂרִים; Sprichw. wer hoch steigt, fällt tief, לְמִי גְדוּלָּתוֹ מַפַּלְתּוֹ, Rabb.; ihre Anzahl stieg, הָלַךְ וְרָבָה מִסְפָּרָם; die Bewunderung steigt, גָּדוֹל וְגָדַל הַתְּמָהוֹן.

Steiger, der, in Bergwerken, etwa פְּקִיד מְכָרֶה נְחֹשֶׁת.

Steigern, s. Vermehren, Vergrößern.

Steil, adj. גָּבֹהַּ, cstr. גְּבַהּ, pl. גְּבֹהִים, fem. גְּבֹהָה, ein steil. Berg, מָצוּק, III.

Stein, der, 1) eig. אֶבֶן, f. VI. pl. אֲבָנִים; ein harter, צוּר, I.; Stein des Anstoßes, מִכְשׁוֹל, I. Jem. einen in den Weg legen, נָתַן מִכְשׁוֹל לִפְנֵי פ׳; ein heißer Stein (um darauf zu backen ꝛc.) רֶצֶף, comm. VI. רִצְפָּה, C.; ein kostbarer Stein, אֶבֶן יְקָרָה; אֶבֶן חֵן; womit die Knaben spielen, אִסְקוּנְדִּרִין, pl. Rabb. 2) im Bretspiele, פְּסִיפָס, pl. פְּסִיפָסִין, Rabb.; trop. einen Stein bei Jem. im Brete haben, מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פ׳. 3) im thierisch. Körper, a) in der Blase, חוֹמְרָהָא, צְמִירָהָא, Rabb. b) der Nieren, צְמִירָהָא, Rabb. 4) im Obste, s. Kern.

Steinalt, adj. שְׂבַע יָמִים.

Steinbeschwerung, s. Steinschmerz.

Steinbock, der, יָעֵל, V.; und nach dem Syr. Rabb. ꝛc. אַקּוֹ, I.; als Himmelszeichen, גְּדִי, Rabb.

Steinbrecher, der, מַסִּיעַ אֲבָנִים בַּמַּסָּע.

Steinbruch, der, מַסָּע, II. pl. מַסָּעִים.

Steinchen, das, צְרוֹר, I. מָעָה, B. ἁπ. λεγ.

Steindamm, der, סְלִלַת אֲבָנִים.

Steineiche, die, nach Celsius, חִרְוָה, A. ἁπ. λεγ.

Steinern, adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Steinfels, der, צוּר, I.

Steinfremd, s. Fremd.

Steingrube, die, s. Steinbruch.

Steinhauer, der, חוֹצֵב הָאֶבֶן.

Steinhaufen, der, גַּל אֲבָנִים; גַּל, VIII. besonders im pl. גַּלִּים; תֵּל, VIII. מְרֻגֶּמָה, B. ἁπ. λεγ.; zu einem Steinhaufen machen, נָתַן לְגַלִּים.

Steinig, adj. 1) voller Steine, מְלֵא אֲבָנִים. 2) aus Stein, umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Steinigen, v. a. סָקַל פ׳, סְקַל (oft mit dem Zusatze, בָּאֲבָנִים) N. Py. pall.; רָגַם פ׳ בָּאֶבֶן; רָגַם פ׳, רָגַם בַּאֲבָנִים; רָגַם אֶבֶן בְּ, עַל.

Steinkenner, der, יוֹדֵעַ אַבְנֵי חֵן.

Steinklippe, s. Klippe.

Steinkluft, die, s. Felsenhöhle, Ritze.

Steinmark, das, מֹחַ אֲבָנִים.

Steinmauer, die, חוֹמַת, שׁוּר אֲבָנִים.

Steinmetz, der, גֹּזֵה אֲבָנִים; חוֹצֵב הָאֶבֶן.

Steinöl, das, שֶׁמֶן אֲבָנִים.

Steinpflaster, s. Pflaster.

Steinplatte, die, לוּחַ אֶבֶן; um darauf zu schreiben, גְּלָיוֹן, III. גִּלְיוֹן אֶבֶן.

Steinregen, der, etwa גֶּשֶׁם אֲבָנִים.

Steinreich, adj. 1) eig. נִכְבַּד, מְלֵא אֲבָנִים. 2) trop. er ist steinreich, נָתַן הַכֶּסֶף כָּאֲבָנִים.

Steinreich, das, הָאֲבָנִים; כָּל־אֲשֶׁר שְׁמוֹ; כָּל־אֲשֶׁר אֶבֶן בָּאָרֶץ אֶבֶן.

Steinriß, der, נְקִיק סָלַע; בְּקִיעַ אֶבֶן.

Steinsalz, das, etwa מֶלַח אֶבֶן.

Steinschicht, die, מַעֲרֶכֶת אֶבֶן.

Steinschmerz, der, מַכְאֹבֵי מֵחוֹמַרְתָּא (חומרתא Rabb.)

Steinschneider, der, חָרַשׁ אֶבֶן; pl. חָרְשֵׁי אֶבֶן.

Steinschrift, die, כְּתוֹבִים עַל־אֶבֶן.

Steinweg, der, דֶּרֶךְ אֲבָנִים.

Steinwurf, der, (Luc. 22, 41.) er entfernte sich von ihnen auf einen Steinw. weit, וַיִּפָּרֵד מֵאִתָּם כְּמַעַט רְמִיַּת־אֶבֶן עַד־אֲשֶׁר הִגִּיעַ אֶבֶן מוּטָלָה; Jem. mit Steinwürfen tödten, s. Steinigen.

Steiß, der, שֶׁת, m. pl. שָׁתוֹת.

Steißbein, das, עֶצֶם הַשֶּׁת.

Stellage, die, s. Gestell, Gerüst.

Stellchen, das, kleines Amt, etwa כֵּן מִסְכֵּן; außerdem s. Stelle.

Stelle, die, 1) eig. Ort, Platz, wo etwas steht, liegt, מְכוֹנָה, מְכוֹנָה, A. מָכוֹן, III. מַצָּב, II. מָקוֹם, III. pl. מְקוֹמוֹת; חַחַת, עֹמֶד, VI. bestimmte Stelle, um etwas vorzunehmen, מִפְקָד, II.; an Ort und Stelle, בִּמְפָקָד; יָד, II. f. auch dual. יָדַיִם, z. B. ein Jeder an seiner Stelle, אִישׁ עַל־יָדוֹ, יָדָיו; an der Stelle, wo —, מָקוֹם אֲשֶׁר; eine feste Stelle, עֲמָדָה, C. Jem. eine Stelle anweisen, שִׁית פ׳ בְּ; von der Sonne, זְבוּל, זֶבֶל, I. (eig. Wohnung) מָקוֹם, III. 2) trop. a) in einem Buche, מָקוֹם; eine Stelle aufschlagen, פָּתַח הַסֵּפֶר וּמָצָא אֶת־מָקוֹם. b) Amt, כֵּן, VIII. (mit suff. כַּנִּי;) פְּקֻדָּה, A. מִשְׁמָר, II. c) s. v. a. Statt, כֵּן; z. B. an seiner Stelle, עַל־כֵּנוֹ; die Stelle eines Vaters bei Jem. vertreten, הָיָה לְ כְּמוֹ אָב; הָיָה עִם פ׳ כְּמוֹ; עָשָׂה לְ כְּדֶרֶךְ־אָב אֲבִיו.

Stellen, I) v. a. 1) stehen machen, הֶעֱמִיד (נָצַב, pall.) הִצִּיב; Hoph. pall.; ist's aufrecht stellen, כּוֹנֵן; (pall. נָכוֹן, הוּכַן; הוּעַד;) etwas an einen Ort stellen, נָתַן דָּבָר בְּ; N. pall.; ordnen, in Reih und Glied stellen, עָרַךְ; עֲרֵךְ, שִׂים; in Schlachtordnung Gestellte, חֲמֻשִׁים, pl. III.

ſ. Gerüſtet. 2) aufſtellen, Mahl ꝛc. תִּקֵּן, מְשָׁלִים, נָתַן, טָמַן, שִׂית, vergl. Neb. 3) einen Spruch ſtellen (alt) תִּקֵּן מְשָׁלִים. 4) trop. z. B. Jem. auf die Probe ſtellen, נִסָּה פ׳; einen Gefangenen auf freien Fuß ſtellen, נָשָׂא רֹאשׁ פ׳ מִבֵּית־כֶּלֶא; הוֹצִיא פ׳ מִבּוֹר; Jem. zufrieden ſtellen, שִׁלַּם פ׳, הִרְצָה פ׳; zufrieden geſt. ſeyn, שִׁלַּם. II) v. r. ſich ſtellen 1) eig. vor Gericht ꝛc. הִתְיַצֵּב; ſich Jem. in den Weg ſtellen, שִׂית בַּדֶּרֶךְ ל׳; ſich ſtellen (vom Militär) שׂוּם, שׂוּם; das Heer ſtellt ſich, שׂוּם הַמַּחֲנֶה; auch ohne מַחֲנֶה; ſich hin ſtellen, עָמַד, הִתְיַצֵּב. 2) einen äußern Schein annehmen, im Hebr. gewöhnlich N. und Hithp. z. B. ſich krank ſtellen, הִתְחַלָּה; ſich geſchlagen ſtellen, נִגַּע; ſich fremd ſtellen, הִתְנַכֵּר; ſich Jem. gleich ſtellen, הִדָּמָה ל׳ etc.; ſonſt wird es durch das כ ſimil. mit dem Verbo הָיָה ausgedrückt, z. B. und er ſtellte ſich, als wollte er weiter gehen, וַיְהִי כְּמִתְהַלֵּךְ.

Stellmacher, der, etwa חָרַשׁ עֲשֵׂה מַרְכָּבוֹת.

Stellung, die, 1) Handlung des Stellens, mit inſ. 2) Art des Stehens oder Geſtelltſeyns, z. B. von Armeen, מָקוֹם, III. מְכוּנָה, A. מַחֲנֶה, IX. עֹמֶד, VI. עֲמִידָה, C.; aus ſeiner Stellung vertrieben werden, הָדַף, הָדַח מִמְּקוֹמוֹ; ſeine Stellung behaupten, לֹא נָסוֹג אָחוֹר; עָמַד; vom Körper, ſ. Poſitur.

Stellvertreter, der, חָלוּף, Rabb.; oder Hebr. אֲשֶׁר עַל־כֵּן פ׳.

Stelze, die, קַב, pl. קַבִּין, Rabb.

Stelzen, v. n. הָלַךְ בְּקַבִּין, רָצָא, Rabb.

Stemmen, ſ. Stämmen.

Stengel, ſ. Stängel.

Steppe, die, מִדְבָּר, II. חוּץ, I. pl. חוּצוֹת; trockene, waſſerloſe, צַרְבָה, B. אֶרֶץ צִיָּה und צִיָּה alleinſt. bebautes Land und Steppe, אֶרֶץ חוּצוֹת; wüſte Steppe, מִדְבַּר שְׁמָמָה; ſ. Wüſte.

Sterbebett, das, מִשְׁכַּב הַמָּוֶת.

Sterbefall, der, מָוֶת, VI.; im Sterbefalle, בְּמוֹתֵנוּ; oder auf die erſte Perſ. bezogen, אִם אֲלַכָּה; אִם אַלֵּךְ; נֶאֱסַפְתִּי אֶל־אֲבוֹתַי.

Sterbejahr, z. B. des Königs, שְׁנַת מוֹת הַמֶּלֶךְ.

Sterbekleid, das, לְבֻשׁ מֵתִים.

Sterbelager, ſ. Sterbebett.

Sterbelied, das, ſ. Klagelied.

Sterbeliſte, die, סֵפֶר מֵתִים.

Sterben, v. n. 1) eig. מוּת; נֶאֱסַף אֶל; נֶאֱסַף אֶל עַמָּיו; הָלַךְ; אֲבוֹתָיו; נֶאֱסַף; נִקְפַּץ; גָּוַע; bevor ich ſterbe, טֶרֶם אֵלֵךְ; er ſtirbt vor der Zeit, (ſc. עֲתוֹ) בְּלֹא יוֹמוֹ תִּמָּלֵא eig. da noch nicht ſein Tag war, wird ſie (die Zeit) erfüllt; vor Hunger, Durſt ſterben, ſ. Verhungern, Verdurſten; für das Vaterland ſterben, חָרַף נַפְשׁוֹ לָמוּת לְהוֹשִׁיעַ בַּת עַמּוֹ. 2) trop. aufhören zu ſeyn, z. B. ſein Ruhm ſtirbt mit ihm, הִתְעוֹסֵף כְּבוֹדוֹ בְּהוּבָלוֹ; וְכִרוֹ אָבַד בְּמוֹתוֹ; לַקֶּבֶר.

Sterben, das, als Landplage, נֶגֶף, VI.; außerdem מוֹת, I. (eig. inf.) vor ſeinem Sterben, לִפְנֵי מוֹתוֹ; ein Sterben ſenden, שָׁלַח מַגֵּפָה, (über ein Volk, שָׁלַח מַגֵּפַת הָעָם).

Sterbende, der, נֶפֶשׁ נֹסַחַ; poet. יֶרֶד בּוֹר.

Sterbensgedanken, die, מַחְשְׁבוֹת מָוֶת; welche haben, חָשַׁב יֵצֶר לִבּוֹ לַמָּוֶת; לָמוּת.

Sterbenskrank, adj. אָנוּשׁ, III. קָרוֹב לָמוּת.

Sterbetag, der, יוֹם מוֹת.

Sterblich, I) adj. umſchr. mit בָּשָׂר; z. B. ein ſterbl. Arm, זְרוֹעַ

בָּשָׂר; oder: alle Menschen sind sterblich, בְּנֵי מָוֶת כָּל־הָאָדָם; ich bin sterblich, בָּשָׂר אֲנִי. 2) adv. z. B. Jem. sterblich lieben, אָהַב פ׳ בְּכָל־מְאֹדוֹ.

Sterbliche, der, בֶּן אָדָם; בָּשָׂר, IV.; alle Sterbliche, כָּל־בָּשָׂר.

Sterblichkeit, die, etwa דֶּרֶךְ כָּל־בָּשָׂר; ist's Plage, נֶגַף, VI. die Sterbl. fing unter dem Volke an, הַחֵל הַנֶּגֶף בָּעָם.

Stern, der, כּוֹכָב, II.; ist's sternartiger Fleck eines Thieres ꝛc. אוֹת עַל־דְּמוּת כּוֹכָב

Sternbild, das, (Bilder des Thierkreißes) מַזָּלוֹת und מַזָּרוֹת, pl. B.; bei den Rabb. auch מַזָּל sing.

Sterndeuter, der, בַּשְׂדִּים, pl. I. s. Astrolog ꝛc.

Sternenheer, das, צְבָא הַשָּׁמַיִם; צְבָא הַכּוֹכָבִים.

Sternenhimmel, der, הַשָּׁמַיִם וְהַכּוֹכָבִים.

Sternenlauf, der, דֶּרֶךְ, תְּקוּפַת הַכּוֹכָבִים.

Sternförmig, adj. דְּמוּת כּוֹכָבִים.

Sternhell, adj. z. B. Nacht, לַיִל מֵאִיר מִצַּהַר הַכּוֹכָבִים.

Sternkunde, s. Astronomie.

Sternseher, der, חוֹזֶה בַּכּוֹכָבִים; s. auch Astrolog.

Sternwarte, die, etwa מִגְדַּל חוֹזִים בַּכּוֹכָבִים.

Sterze, s. Pflugsterze.

Stetig, s. Stätig.

Stets, s. Beständig, Immer.

Stetswährend, s. Immerwährend.

Steuer, das, s. Steuerruder.

Steuer, die, 1) eig. מֶכֶס, VI.; vergl. Abgabe. 2) trop. zur Steuer der Wahrheit, לְתָקְנַת הָאֱמֶת; לְתָקוֹמַת הָאֱמֶת.

Steueramt, das, etwa סוֹד בַּעֲלֵי מֶכֶס.

Steuerbar, adj. z. B. ich bin —, עָלַי לָחֵת מֶכֶס; diese Waare ist steuerbar, מֶכֶס לָחֵת עַל הַמַּעֲרָב הַזֶּה; Jem. steuerb. machen, שׂוּם פ׳ לְמֶכֶס, נָתַן.

Steuerbeamte, der, בַּעַל הַמֶּכֶס; פָּקִיד עַל־הַמֶּכֶס.

Steuerbuch, das, סֵפֶר הַמֶּכֶס.

Steuercasse, die, etwa גִּנְזֵי הַמֶּכֶס.

Steuercollegium, das, s. Steueramt.

Steuerdirector, der, שַׂר בַּעֲלֵי הַמֶּכֶס.

Steuereinnehmer, נֹגֵשׂ, בַּעַל הַמֶּכֶס.

Steuerfrei, adj. חָפְשִׁי, I.

Steuermann, der, מְחוֹקֵק הָאֳנִיָּה; חוֹבֵל, VII.

Steuern, v. a. 1) hemmen, aufhören machen, הִשְׁבִּית דָּבָר; עָצַר, בְּ, לְ; נָעַר בְּ; dem Unglücke steuern, כִּפֶּר אֶת־הָעָוֹן, הֶעֱבִיר. 2) richten, lenken, נָהַג, הוֹלִיךְ, הִנְחָה, חָקַק, חוֹקֵק; häufig ist es auch in dieser Bedeut. ein v. n. חָתַר; auf etwas los, nach einer Gegend hin steuern, חָתַר, לָבוֹא, לְהָשִׁיב אֶל; oder בּוֹא mit ה loc. 3) sich auf etwas steuern, s. Stützen, Verlassen. 4) beitragen, geben, z. B. zu etwas steuern, s. Beisteuern; den Armen steuern, פָּרַשׂ כַּפּוֹ לָעָנִי. 5) Abgaben entrichten, נָתַן מֶכֶס, שִׁלֵּם.

Steuerregister, s. Steuerbuch.

Steuerruder, das, מוֹרְדָא, קְבַרְנִיטָא, Rabb.; am Steuerruder sitzen, חוֹקֵק הָאֳנִיָּא, חָקַק; Hebr. oder מוֹרְדָא בְּיָדוֹ, Rabb.; auch trop. am Steuerruder des Staats sitzen, חֹקֵק הוּא בַּת עַמּוֹ, מְחוֹקֵק; מֶחֱגָ הַמַּמְלָכָה בְּיָדוֹ; das Steuerruder ergreifen, לָקַח אֶת־מֶחֱגָ הַמַּמְלָכָה.

Stibium, ſ. Schminke.

Stich, der, 1) eig. מַכָּה, A.; einen bekommen, הֻכָּה; Jem. einen geben, הִכָּה ס׳; mit der Nadel etwa auch מָכָה; weitläufige Stiche, שָׁלָל, Rabb. 2) trop. das giebt mir einen Stich in's Herz, עָבְרָה חֶרֶב לִבִּי; nicht Stich halten, לֹא עָמַד לְפָנַי פ׳; נָסוֹג אָחוֹר; was nicht Stich hält, לֹא נֶאֱמָן; קַל, VIII.; etwas im Stiche laſſen, עָזַב דָּבָר, נָטַשׁ; Stiche in der Seite, ſ. Seitenſtechen. 3) Stichelrede, ſ. Stichelei.

Stichblatt, das, 1) eig. am Degen, etwa גְּלִיוֹן הַחֶרֶב, מֻצַּח. 2) trop. er iſt das Stichblatt ihres Witzes, מַטְרַת הוּא חִרְפָּתָם.

Stichelei, die, שְׁנִינָה, A. מְשֹׁל, VI. מָשָׁל, IV. מְלִיצָה, A. (in dieſer Bedeut. ἅπ. λεγ.) חֶרְפָּה, C.

Sticheln, v. n. auf Jem. חָרַף עַל; שָׁנַן לָשׁוֹן לְ; גִּדֵּף פ׳ לְ.

Stichelrede, ſ. Stichelei.

Stichwunde, die, מַכָּה, A.

Sticken, 1) v. a. רָקַם; etwas Geſticktes, רִקְמָה, C. 2) v. n. erſticken, נֶחְנַק.

Sticker, der, רֹקֵם, VII.

Stickerei, die, 1) Kunſt, חָכְמַת רִקְמִים. 2) Geſticktes, ſ. Sticken.

Stickerin, die, אִשָּׁה רֹקֶמֶת.

Stickkunſt, ſ. Stickerei.

Stieben, ſ. Stäuben.

Stiefbruder, der, allgemeiner אָח, unregelm., oder genauer a) vom Vater her, בֶּן אָב. b) von der Mutter, בֶּן אֵם. c) Rabb. mein —, אָחִי חוֹרְגִי.

Stiefel, der, etwa סָאוֹן, I.; Rabb. בֵּית שׁוֹקַיִם, רַגְלַיִם.

Stiefeln, 1) v. n. הִלְבִּישׁ שׁוֹקַי פ׳. 2) v. r. ſich, שִׂים בָּתֵּי שׁוֹקַיִם, vergl. Stiefel.

Stiefeltern, meine —, יוֹלְדַי חוֹרְגַי, Rabb.

Stiefgeſchwiſter, meine —, a) von der Mutter her, בָּנִים וּבָנוֹת אֲשֶׁר־לֹא לְאִמִּי. b) vom Vater, בָּנִים וּבָנוֹת אֲשֶׁר לֹא לְאָבִי.

Stiefkind, ſ. Stiefſohn, -tochter.

Stiefmütterlich, 1) adj. umſchrieb. mit אֵם חוֹרֶגֶת, Rabb. 2) adv. כְּדֶרֶךְ אֵם חוֹרֶגֶת.

Stiefmutter, die, entweder allgemeiner אֵם, VIII.; oder genauer אֵשֶׁת אָב; meine —, אִמִּי חוֹרַגְתִּי, Rabb.

Stiefſchweſter, die, אָחוֹת, unregelm. oder genauer, a) vom Vater her בַּת אָב. b) von der Mutter her, בַּת אֵם; ſie iſt meine Stiefſchweſter (1 Moſ. 20, 12.) בַּת אָבִי הִיא אַךְ לֹא בַת אִמִּי. c) Rabb. meine —, אֲחוֹתִי חוֹרַגְתִּי.

Stiefſohn, der, בֵּן, unregelm. oder genauer a) des Mannes, mein —, בֶּן אִשְׁתִּי (Sohn meines Weibes). b) der Frau, בֶּן אִישִׁי (Sohn meines Mannes.) c) Rabb. חוֹרֵג; mein —, בְּנִי חוֹרְגִי.

Stieftochter, die, בַּת, unregelm. oder genauer a) des Mannes, בַּת אִשְׁתִּי. b) der Frau, בַּת אִישִׁי, vergl. Stiefſohn. c) Rabb. meine —, בִּתִּי חוֹרַגְתִּי.

Stiefvater, der, אָב, unregelm. oder genauer, בַּעַל אִישׁ אֵם; Rabb. mein —, אָבִי חוֹרְגִי.

Stiege, ſ. Treppe.

Stiel, der, 1) am Obſte, עוֹקֵץ, Rabb. 2) Griff, כַּף, f. VIII. pl. כַּפּוֹת, ſ. Handhabe. 3) trop. etwas mit Strumpf und Stiel ausrotten, מָחָה וְהִגְעִיל לָאָרֶץ עַד־עָפָר; דָּבָר עַד־שָׁמוֹ שֹׁרֶשׁ דָּבָר, Py. paſſ.

Stier, adj. von den Augen, etwa עֵינַיִם עַמְרוּת.

Stier, der, פַּר, VIII. (mit Artik. und praef. פָּר;) אַלּוּף, I. שׁוֹר, VI.; jüngerer, פַּר בֶּן בָּקָר; ist's das Sternbild, שׁוֹר, Rabb.

Stieren, v. n. auf etwas הֶעֱמִיד פָּנָיו עַל.

Stierförmig, adj. דְּמוּת פַּר, אַלּוּף.

Stiergefecht, das, מִלְחֲמַת פָּרִים.

Stift, der, 1) Spitze, חַדּוּר, Rabb. 2) von einem Zahne, etwa שֶׁרִית שֵׁן. 3) zum Zeichnen, s. Griffel.

Stiften, v. a. gründen, הֵכִין, כּוֹנֵן, N. pass.; עָשָׂה, N. pass. 2) veranlassen z. B. Frieden, Einigkeit, עָשָׂה מְשָׂרִים; Unglück, בָּרָה רָעָה; Feindschaft zwischen —, שִׁית אֵיבָה בֵּין.

Stifter, der, עֹשֶׂה, IX. אָב, unregelm. בַּעַל סֹבֵב; u. s. w. mit partic. vergl. das Zeitw.

Stiftshütte, die, אֹהֶל, VI. אֹהֶל מוֹעֵד; אֹהֶל הָעֵדוּת; מִשְׁכַּן אֹהֶל מוֹעֵד; בֵּית הָעֵדוּת; מִשְׁכַּן יְהוָה; auch הֵיכַל יְהוָה.

Stiftung, die, 1) das Stiften, mit inf. s. Stiften. 2) Anstalt, חֹק, VIII. 3) Vermächtniß, etwa מַתְּנַת יַד הַמֵּת; מַתָּן אִישׁ בְּמוֹתוֹ.

Stilet, das, מַחֲלָף, II.

Still, I) adj. 1) ohne Bewegung, חֲרִישִׁי, ἁπ. λεγ. vom Winde, d. i. wahrscheinlich schwül) דּוֹמֵם, VII. רָגֵעַ, V. מַחְשֶׁה, חשׁ, IX. oder umschr. mit Hptw. z. B. stilles Wasser, מֵי מְנוּחוֹת; ein stiller Tag, יוֹם שֶׁקֶט; ein stiller Ort, מְקוֹם דּוֹמְיָה; oder durch die Negation, z. B. ein stiller See, יָם לֹא נִגְרָשׁ; die stille Woche, שְׁבוּעַ מוֹת הַמְּשִׁיחַ; der stille Freitag, יוֹם מוֹת יֵשׁוּעַ; auf den Straßen ist's still, חָדְלוּ אֹרְחוֹת; still werden, seyn, vom Meere ꝛc. שָׁבַת, שָׁתַק; von der Luft, שָׁקַט, הִשְׁקִיט; still machen, הִשְׁבִּית, הִשְׁקִיט. 2) ohne Laut, נָחַת, I. דָּמַם, VII. נֶאֱלַם, II. מַחֲרִישׁ, I. und umschr. mit דּוֹמִיָּה, A. דּוֹמָם, II. als genit. nachgesetzt; still seyn, דָּמַם, נֶאֱלַם, הֶחֱרִישׁ; sich im Stillen freuen, שָׂמַח בְּלִבּוֹ. 3) trop. sowohl lauts als bewegungslos, z. B. ein stilles Gemüth, etwa לֵב בּוֹטֵחַ; לֵב דּוֹמֵם לַיהוָה; die Stillen im Lande, שְׁלוּמִים, pl. III. שְׁלוּמֵי הָאָרֶץ; ein stilles Leben führen, יָשַׁב, שָׁכַן לָבֶטַח, חָיָה לָבָדוּ; oder שָׁכַן; נָוָה. II) adv. 1) דּוֹמָם; still sitzen, יָשַׁב דּוֹמָם; er kann nicht still sitzen, (d. i. kann nicht ohne Streit ꝛc. leben) לֹא יָכוֹל; לֹא דָם; לֹא דָמָה. 2) הַס; still! הַס, הַסּוּ; still trauern, חָרַשׁ; still weinen, סָפַר בְּלִבּוֹ; בָּכָה דְמָמָה; seinen Schmerz still ertragen, הִתְחַמֵּץ, כָּאַב דְּמָמָה.

Stille, die, 1) Geräuschlosigkeit, דּוֹמִיָּה, A. שְׁלִי, VI.; in der Stille, בַּשְׁלִי; הַס (in pausa בַּשְׁלִי;) Stille gebieten Jem. הֶחֱשָׁה, הֶחֱסָה, דּוֹמָם, פ; sich in der Stille davon machen, נִמְלַט בַּסֵּתֶר. 2) der Seele, לֵב בָּטוּחַ; מְרוּגַּעַ נָפֶשׁ.

Stillen, v. a. 1) eig. das Blut stillen, etwa הֶעֱמִיד הַדָּם. 2) trop. hemmen, den Drang der Fluthen, den Zorn Jem. ꝛc. שָׁבַח; den Aufruhr, שָׁכַךְ; den Streit, הִשְׁקִיט; Begierden stillen, מָלֵא; gestillt werden, מָלֵא; das Begehren Jem. reichlich stillen, דִּשֵּׁן; das Begehren der Fleißigen wird reichlich gestillt, נֶפֶשׁ חָרֻצִים תְּדֻשָּׁן; den Durst stillen, שָׁבַר הַצָּמָא; den Hunger, מָלֵא אֶת־נַפְשׁוֹ; ihn nicht stillen, הֵרִיק אֶת־רָעָב; der Hunger wird gestillt, מָלְאָה הַנָּפֶשׁ; vergl. auch Sättigen; sich stillen, (von dem

Zorn, den Wogen) שָׁכַךְ; an ihnen ſoll ſich meine Begierde ſtillen, תִּמָּלֵאמוֹ נַפְשִׁי. 3) ein Kind ſtillen, d. i. ſäugen, הֵינִיק אֶת־יוֹנֵק; als v. n. שַׁד חָלַץ.

Stillſchweigen, ſ. Schweigen.

Stillſchweigen, das, דּוּמִיָּה, A. שֶׁרֶשׁ, VI.

Stillſchweigend, ſ. Schweigend 2).

Stillſtand, der, דֻּמִּי, דָּמִי, VI.; einen machen, ſ. Aufhören, Stillſtehen.

Stillſtehen, v. n. עָמַד, קוּם; vom Roſſe, הֶאֱמִין; ſtillſtehen machen, הַקִּים; הֶעֱמִיד, Hoph. paſſ.; ſ. auch Hemmen.

Stimme, die, קוֹל, I. pl. קוֹלוֹת; mit lauter Stimme, בְּקוֹל גָּדוֹל; eine ſanfte Stimme, קוֹל דַּק; die Stimme erheben, נָתַן קוֹל, נָשָׂא, הֵרִים; iſt's Stimmrecht, etwa mit דַּעַ, I. j. B. auch ich habe eine Stimme dabei, לְחַוּת לִי דַּעַי אַף־לִי; oder עָצָתִי גַם הִיא אֶת־הַדָּבָר.

Stimmen, I) v. n. 1) einen Ton geben, נָתַן קוֹל; trop. zuſammen ſtimmen, בְּ, יָחַד אֶת; iſt's paſſen zu etwas, etwa הֵיטִיב, נָאוָה יַחְדָּו. 2) ſeine Stimme geben, ſ. Stimmen; für Jem. ſtimmen, etwa הֵצִדִּיק צִדֵּק פ; נָתַן קוֹלוֹ לְצַדֵּק פ; gegen Jem. ſtimmen, etwa אָיַב פ, שָׂטַן. II) v. a. 1) eig. von Inſtrumenten, etwa הֵכִין נָתַן לַמְנִים קוֹלָם; הַמְנִים בְּכִנּוֹר כְּמִשְׁפָּטָם. 2) trop. Jem. zu etwas ſtimmen, הֵסִית פ; oder הֵרִיחַ לֵב פ, mit לְ vor dem inf.; הִטָּה לֵב פ אַחֲרֵי; vor einem inf. לְ; Jem. für ſeine Meinung ſtimmen, הִטָּה פ אַחֲרֵי דַּעַת; Jem. zur Fröhlichkeit, הִשְׂמִיחַ לֵב פ; zur Traurigkeit, יָגָה פ, הֶעְצִיב; traurig, froh geſtimmt ſeyn, ſ. Traurig ſeyn, ſich freuen, Fröhlich ſeyn; gleich geſtimmt ſeyn, יָחַד אֶת־פ; ſie ſind —, לֵב אֶחָד הָמָה.

Stimmrecht, das, etwa מִשְׁפָּט לְחַוּת דַּעַת; oder מִשְׁפָּט דַּעַ; vergl. auch Stimme.

Stimmung, die, der Seele, לֵב, VIII.; er war in einer frohen Stimmung, לִבּוֹ טוֹב עָלָיו; in einer traurigen, פָּנָיו נִבְעָמִים; נִבְלְגוּ פָּנָיו.

Stinken, v. n. בָּאַשׁ, fut. יִבְאַשׁ; הִבְאִישׁ; נִבְאַשׁ; הִבְאִישׁ; ſtinkend machen, הִבְאִישׁ; bibl. den Geruch Jem. ſtinkend machen, הִבְאִישׁ אֶת־רֵיחַ פ (d. i. Jem. verhaßt machen.)

Stinken, das, ſ. Geſtank.

Stinkend, Stinkig, adj. mit partic. ſ. Stinken.

Stirn, die, 1) eig. מֵצַח, comm. VI.; eine freche Stirn, מֵצַח עַזָּה, נְחוּשָׁה; mit frecher Stirn einhertreten, הֵעֵז פָּנִים, בָּפָנִים; vor der Stirn, בֵּין עֵינַיִם. 2) Vorderſeite, פָּנִים, pl. II. רֹאשׁ, unregelm.

Stirnband, das, heiliges der Juden, טוֹטָפוֹת, pl. B. (bei den Neuern חִסְלִין;) ſ. auch Stirnbinde.

Stirnbein, das, עֶצֶם הַמֵּצַח.

Stirnbinde, die, königliche, פְּאֵר, VI.

Stirngegend, die, מֵצַח, comm. VI. מְקוֹמוֹת מֵצַח.

Stirnriemen, der, עוֹר בְּצַד־הַמֵּצַח.

Stirnſchmuck, der, עֲדִי הַמֵּצַח.

Stochern, v. n. in den Zähnen, etwa הֵבִר אֶת־שִׁנָּיו חָפַר בְּשִׁנָּיו; in dem Eſſen, etwa טָעַם מְאֻכָּל בְּבֹחַל בּוֹ.

Stock, der, 1) Gewächs, שִׂיחַ, נָטַע, VI.; ſ. ferner Weinſtock ꝛc. 2) Stück von einem Baume, קְצָפָה, B. גֶּזַע, VI. 3) zum Schlagen, מַטֶּה, IX. pl. וֹת, שֵׁבֶט, שָׁבָט, VI.; den Stock gegen Jem. aufheben, נָשָׂא

מַטֶּה עַל; der Stock, der seinen Rükken schlägt, מַטֵּה שִׁבְמוֹ; zum daran Gehen, מַקֵּל, cstr. מַקַּל und מַקֵּל, pl. מַקְלוֹת; מִשְׁעֶנֶת, D. 4) Gefängnis daran zu schließen, מַהְפֶּכֶת, D. סַד, VIII. 5) Stockwerk, q. v.

Stockband, das, חוֹט עַל־מַקֵּל.

Stockblind, s. Blind.

Stockdumm, adj. בָּעֵר, נָבוּב מֵאוֹר.

Stockdunkel, s. Stockfinster.

Stocken, v. n. 1) eig. vom Wasser, חָדַל לָלֶכֶת; לֹא הָלַךְ; עָמַד; der Athem stockt, רוּחִי נִקְבְּצָה רוּחִי; חָבְלָה; נֶאֱסְפָה. 2) trop. אָבַד, חָדַל; der Handel stockt, אָבְדָה הָרְכֻלָּה; es stockt mit der Sache, הֵחֵלָּה לָמוּט, לָרֶדֶת הַמְּלָאכָה; in der Rede stocken, etwa מָצָא דֶּבֶק וְלֹא מָצָא דְּבָרָיו. 3) durch Feuchtigkeit verderben, בָּאַשׁ, רָקַב.

Stocken, das, s. Aufhören, Stillstand; und mit inf. s. Stocken.

Stockfinster, adj. z. B. Ort, מָקוֹם עֻמְעָמָה כְּמוֹ אֹפֶל צַלְמָוֶת (עמעמה für עֻמָּעָה mit ה parag.) oder: eine stockfinst. Nacht, לַיִל שָׁחֹר כְּשָׁחֹר וַעֲתָ.

Stockfinsternis, die, אִישׁוֹן חֹשֶׁךְ.

Stockfleck, der, in Kleidern, צָרַעַת, D.

Stockfleckig, umschr. mit dem Hauptw.

Stockfremd, s. Fremd.

Stockhaus, das, בֵּית־הַמַּהְפֶּכֶת.

Stockig, umschr. mit dem Hptw. s. Stockfleck.

Stockknopf, der, גֻּלָּה עַל־מַקֵּל; רֹאשׁ הַמַּקֵּל.

Stockmeister, s. Gefangenwärter.

Stocknarr, s. Possenreißer, Lustigmacher.

Stockprügel, die, מַכּוֹת, pl. A. מַהֲלֻמוֹת בַּמַּטֶּה, מַכּוֹת; welche bekommen, הֻכָּה בַּמַּטֶּה; welche Jem. geben, הִכָּה ס בַּמַּטֶּה.

Stockschlag, der, מַכָּה בַּמַּטֶּה, s. Stockprügel.

Stocksteif, adj. קָשֶׁה קֶשׁ, אֵיתָן בְּמַקֵּל; חָזָק כְּמַקֵּל.

Stockstill, adj. z. B. er ist —, חָיָה כְּאֶבֶן דּוֹמֵם.

Stockung, s. Stocken ꝛc.

Stockwerk, das, יָצוּעַ, III.; das zweite, שְׁנִים; das dritte, שְׁלִשִׁים; das unterste, הַתַּחְתִּים, (1 Mos. 6, 16.).

Stockzahn, der, s. Backenzahn.

Stöbern, 1) v. imp. es stöbert, s. Schneien. 2) v. a. s. Ausstöbern, Durchsuchen.

Stöberwetter, s. Schneegestöber.

Stöckchen, das, מַקֵּל דַּק, מַטֶּה.

Stöckisch, s. Hartnäckig.

Stöhnen, v. n. אָנַק (f. יֶאֱנַק;) הָגָה; נֶאֱנַק, (fut. יֶהֱגֶה;) הֻתְיַפַּח, ἁπ. λεγ. נָהָה; נָהַם (fut. יִנְהֹם;) שָׁאַג; נָאַק.

Stöhnen, das, שְׁאָנָה, נְהָמָה, נְאָקָה, אֲנָקָה, B. הֶגֶה, IX.

Stöpsel, s. Pfropf, Spund.

Stören, 1) v. n. herum stören, שׁוֹטֵט. 2) v. a. unterbrechen, הֶעֱמִיד, הֵנִיעַ דָּבָר; הֵשִׁיב, Hoph. pass.; die Ruhe der Todten, הֵנִיעַ עֲצָמוֹת הַמֵּתִים; die Freude stören, אִבֵּד, הֵנִיעַ שָׂשׂוֹן; die Freude ist gestört, הוֹבִישׁ שָׂשׂוֹן, אָבַד; Jem. stören, הִרְגִּיז לְ.

Stößel, der, עֵלִי, VI.

Stößig, adj. נָגָח, I.

Stoff, der, s. Materie.

Stolgebühren, die, מִשְׁפַּט אֲשֶׁר צֶדֶק לְחֹת לַכֹּהֲנִים; הַכֹּהֲנִים.

Stolpern, v. n. בָּשַׁל, fut. aber

v. N. וְכָשַׁל; über etwas, בְּ כָּשַׁל; stolpern machen, כְּשֵׁל פ; נָגַף רֶגֶל בְּ

Stolz, I) adj. 1) prächtig, נָקָר, IV. s. Prächtig. 2) von der Gesinnung, רָם, I. (f. רָמָה, A.) רָהַב, IV. ἁπ. λεγ. שַׁאֲנָן, VIII. גֵּא, I. ἁπ. λεγ. für גֵּאֶה, IX.; גַּאֲיוֹן, I. גָּבַהּ, (cstr. גְּבַהּ; f. גְּבָהָה;) גְּבַהּ עֵינַיִם; גְּבַהּ לֵב, גְּבַהּ רוּחַ; מִתְגַּבֵּר, VII. יָהִיר, III.; (poet. von den Wellen, זִידוֹן, I.;) auf etwas, מִתְגַּבֵּר עַל; das, worauf man stolz ist, רַהַב, VI. ἁπ. λεγ. (mit suff. רָהְבּוֹ;) in stolzer Ruhe wohnen, יָשַׁב בִּמְנוּחוֹת שַׁאֲנַנּוֹת; der stolze Ruhm der Chaldäer, תִּפְאֶרֶת גְּאוֹן כַּשְׂדִּים. II) adv. 1) בְּהֶרֶר; רוֹם, רוֹמָה; עִם פָּבוּר. 2) רוֹם, מָרוֹם; sich stolz betragen, זיד, gegen Jem. עַל; stolz einhergehen, הָלַךְ בְּגָאוֹן; צָעָה; stolz seyn wegen etwas, הִתְגַּבֵּר בְּ עַל; הִתְהַדֵּר בְּ; s. Brüsten; Jem. stolz machen, הֵרִים לֵב פ.

Stolz, der, רוֹם עֵינַיִם רָמוּת; רוֹם, I. עֵינַיִם, רוֹם לֵב; גֵּאָה, B. גַּאֲוָה, C. (und גֵּאֶה;) גָּאוֹן, III. גַּאוּת, f. III. גְּבַהּ, VI. גַּבְהוּת, f. I.

Stolziren, s. Brüsten; Stolz adv.

Stopfen, v. a. 1) eigentl. מָלָא, mit dopp. acc.; s. Verstopfen. 2) trop. Jem. das Maul stopfen, הֶחֱרִישׁ פ. 3) von Thieren, s. Mästen. 4) ein Loch, s. Zusammennähen.

Stoppel, die, קַשׁ, VIII.

Stoppelfeld, das, שְׂדֵה קַשִּׁים.

Stoppeln, v. a. 1) eig. פֵּאֵר. 2) trop. etwa כָּל־אֲשֶׁר קָבַץ אָסַף, מָצְאָה יָדוֹ.

Stoppeln, das, s. Nachlese.

Storax, der, לְבֹנָה, IX. (nach LXX. Vulg. etc. Weißpappel) נָטָף, IV. (nach den Hebr. Ausleg. Opobalsam).

Storch, der, חֲסִידָה, A.

Stoß, der, 1) eigentl. מַכָּה, A. מַהֲלֻמוֹת, pl. A. Jem. einen geben, s. Stoßen; einen bekommen, s. Gestoßen werden. 2) Haufen, z. B. Holz, מְדוּרָה; דּוּר עֵץ; ein Stoß Bücher, קֻבְצַת סְפָרִים, שֶׂסַע. 3) Kälberstoß, שׁוֹק עֲגָלִים.

Stoßen, I) v. a. 1) eig. Jem. daß er umfällt, דָּחָה פ, (auch דָּחַח) N. Py. pass.; דָּפָא, דָּפָה, Py. pass. הָלַם פ; von Thieren, נָגַח, נָגַף, נָגַח פ; Jem. mit dem Horne, הִכָּה פ בְּקֶרֶן; den Fuß an einen Stein, נָגַף רַגְלוֹ בָּאֶבֶן; Jem. von seinem Platze stoßen, הִדִּיחַ פ מִמְּקוֹמוֹ, Hiph. pass.; Jem. auf die Seite stoßen, הִדָּה פ מִדַּרְכּוֹ; Jem. mit etwas, הִכָּה פ בְּדָבָר; in etwas stoßen, הִכָּה בְּ, Hoph. pass.; sein Spieß war in die Erde gestoßen, חֲנִיתוֹ מְעֹרָכָה בָּאָרֶץ; sich stoßen, הִתְנַגֵּף, הִתְרוֹצֵץ. 2) durch Stoßen zermalmen, (im Mörser ꝛc.) דָּחַשׁ, דּוּךְ. 3) trop. etwas über den Haufen stoßen, הֵפִיר דָּבָר, Hoph. pass.; הֻנַּיַּע דָּבָר; Jem. vom Throne stoßen, הִדִּיחַ פ מִכִּסֵּא הַמַּמְלָכָה; Jem. von seinem (hohen) Posten, הִדִּיחַ פ מִשְׁאֵתוֹ, N. Py. Hoph. pass.; etwas von sich stoßen, נָאַץ דָּבָר, נָאַץ; פָּרַע; מָאַס, N. pass.; jeden Trost von sich stoßen, מֵאֵן לְהֻנָּחֵם. 4) trop. sich an etwas stoßen, (Anstoß nehmen an —) פָּנָה אֶל־. II) v. n. 1) berühren, in die Posaune stoßen, תָּקַע בְּשׁוֹפָר; מָשַׁךְ שׁוֹפָר; (תָּקַע בַּתְּקוּעַ, ἁπ. λεγ.) außerdem נָגַע בְּ. 2) mit Heftigkeit getrieben werden, z. B. das Schiff stößt auf den Grund, הָאֳנִיָּה נִדָּחָה, הוּטְלָה עַל־, קָרְקַע, עַל־מְצוּלַת יַמִּים; mit dem Schiffe an's Land stoßen, הִדִּיחַ הָאֳנִיָּה לִנְגֹעַ בָּאָרֶץ; vom Lande stoßen, שִׁלַּח

אֶת־הָאֳנִיָּה אֶל־יָם. 3) trop. auf Jem. stoßen, מָצָא פ׳, אֶת, פָּגַע בְּ; auf einander stoßen, von Völkern, בְּהַת גּוֹי בְּגוֹי; ist's zufällig treffen auf Jem. נִקְרָא עַל, פָּגַע פ׳, פָּגַשׁ, לְפָנִי; zu Jem. stoßen, אֶת, יָחַד בְּ; oder חִבֵּר יָרוֹ אֶת־פ׳. 4) grenzen an —, מָחָה עַל; נָגַע בְּ; Haus an Haus stoßen lassen, הִגִּיעַ בַּיִת בְּבַיִת; von zwei Gegenständen, die sich berühren, חָבַר אִשָּׁה; הִשִּׁיק אִישׁ אֶל־אָחִיו אֶל־אֲחֹתָהּ.

Stoßen, das, zweier Körper auf einander, דָּבִי, מְחִי, VI.; in die Posaune, תֵּקַע שׁוֹפָר; außerdem mit inf.

Stoßgebet, das, תְּפִלַּת רֶגַע.

Stoßvogel, s. Raubvogel.

Stoßweise, adv. פַּעַם כְּפַעַם.

Stotterer, der, עִלֵּג, VII.

Stottern, s. Stammeln.

Stracks, s. Sogleich, Schnell; als adj. s. Gerade.

Sträflich, adj. 1) strafwürdig, לְהָפָקֵד; אֲשֶׁר לְהָפָקֵד; oder פְּלִילִי, VIII. (eig. was vor den Richter gehört) z. B. ein sträfliches Vergehen, עָוֹן פְּלִילִי; oder mit dem Hauptw. עָוֹן פְּלִילִים; s. auch Strafbar. 2) böse, schlecht, רַע, VIII. רָשָׁע, IV. 3) streng, קָשָׁה, IX. עַז, VIII.

Sträflichkeit, die, s. Strafbarkeit, Strenge.

Sträuben, 1) v. a. die Federn, etwa שָׁעֲרוּ הַכְּנָפוֹת. 2) v. r. sich, הֵנִיא, ohne cas.; sich sträub. etwas zu thun, מֵאֵן לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Sträuchelchen, das, שִׂיחַ מִצְעָר.

Sträuschen, das, s. Blumenstraus.

Strafamt, das, מִשְׁפָּט, II.; es verwalten, בִּירוֹ הַמִּשְׁפָּט; שָׁפַט; an Jem. שָׁפַט פ׳; נִשְׁפַּט אִתּ; עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ; עָנַשׁ לְ.

Strafbar, adj. רָשָׁע, IV.; seyn, רָשַׁע; dafür erklären, הִרְשִׁיעַ; vergl. auch Sträflich.

Strafbarkeit, die, רֶשַׁע, VI. רִשְׁעָה, C.

Strafbill, die, מִשְׁפָּט, II.

Strafe, die, 1) üble Folge für Vergehen, פְּקֻדָּה, D. פְּקֻדָּה, A. מִשְׁפָּט, II. תּוֹכֵחָה, B. תּוֹכַחַת, D. pl. תּוֹכָחוֹת; עֹנֶשׁ, VI.; der Sünde, חַטָּאת, estr. חַטַּאת, pl. חַטָּאוֹת; von Gott gesandte, (Unglück) נֶגֶף, VI.; poet. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.:) göttliche Strafen, מִשְׁפְּטֵי יַד יְהוָה; יְהוָה; ich leide Strafe von Gott, יַד יְהוָה כָּבְדָה בִי; überhaupt; Strafe leiden, נֶעֱנָשׁ, s. pass. von Strafen; Strafe üben an Jemand. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ; נִשְׁפַּט אִתּ; s. Strafen. 2) Geldstrafe, עֹנֶשׁ, VI.

Strafen, v. a. Jem. (verurtheilen zu einer Strafe) שָׁפַט פ׳, N. pass.; דִּין פ׳; הוֹכִיחַ פ׳, Hoph. pass.; עָנַשׁ לְ, N. pass.; etwas an Jem. פָּקַד דָּבָר עַל פ׳, N. Hoph. pass.; דָּרַשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳; Jem. mit Worten, הוֹכִיחַ פ׳, Hoph. pass.; von Gott, נָגַע, נָגַע בְּ, Py. pass.; יַד יְהוָה בְּ; יַד יְהוָה כָּבְדָה בְּ; (von Gott) gestraft, נָגוּעַ, III.; gestraft werden, הִנָּקֵם.

Strafexempel, das, רְאִי, VI.; eins an Jemand. statuiren, שָׁפַט פ׳; לְמוּסַר אָחִיו; שִׂים פ׳ לְרְאִי.

Straff, adj. von einem Seile, מְצֻמְצָם; straff machen, צִמְצֵם, Rabb.; oder Hebr. etwa חָזַק, IV. חָזֵק, V.; straff machen, anziehen, חָזַק.

Straffällig, s. Sträflich, Strafbar.

Strafgeld, das, עֹנֶשׁ, VI.

Strafgerechtigkeit, die, נָקָם מִשְׁפְּטֵי צֶדֶק; צְדָקָה נְקָמָת; וָצֶדֶק.

Strafgericht, das, vorzügl. von Gott, וָעֵם, VI. יוֹם יְהוָה; מִשְׁפָּט, II. מִשְׁפְּטֵי יְהוָה; עֶבְרָה, C. פִּעֲלֵי יְהוָה; שְׁפוּטִים, plur. I. שְׁפָטִים, pl. VI.; Tag des Strafgerichts, יוֹם עֶבְרָה; bis das Strafgericht vorüber iſt, עַד כָּלָה וָעֵם יְהוָה; הַזֶּה; im Thal des Strafgerichts, בְּעֵמֶק חֲרוּץ; eins ergehen laſſen über Jem. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ.

Strafgeſetz, das, תּוֹרַת הַמִּשְׁפָּטִים; iſt's Buch, מְגִלַּת סֵפֶר הָעֹנֶשׁ.

Strafloſ, 1) adj. לֹא נָקִי; לֹא מֻקָּם. 2) adv. בְּאֵפֶס עֹנֶשׁ; פְּלִילִי; בְּקֹרֶת; מְבֻלִּי סְקִירָה; ſtraflos bleiben, ſeyn, נָקָה, N.; Jem. laſſen, נָקָה פ', Pi.

Strafloſigkeit, die, etwa אִי־הוֹכָחַת; לֹא־עֹנֶשׁ; vom Sünder, ſträfl. Sicherheit, שַׁלְוָה, C.

Strafpredigt, ſ. Verweis.

Strafurtheil, das, מִשְׁפָּט, II.; eins ſprechen über Jemand, דָּבָר מִשְׁפָּט אֶת־פ'.

Strafwürdig, skeit, ſ. Strafbar ꝛc.

Strahl, der, 1) vom Blitze, קֶרֶן בְּרָקִים; pl. קַרְנֵי־; 2) vom Schwerdt, Sonne ꝛc., נֹגַהּ, f. נְגָהָה, A. אֵשׁ, comm. VIII.; von der Sonne beſonders, חַמָּה, A. 3) vom Waſſer, etwa auch מַיִם קֶרֶן, 4) trop. ein Strahl von Hoffnung, etwa רֵאשִׁית הַתִּקְוָה; אוֹר תּוֹחֶלֶת הַיְשׁוּעָה; שַׁחַר.

Strahlen, v. n. von Feuer, Sonne, Mond, Schwerdt, נָגַהּ; vom Geſicht (des Moſes) קָרַן; vom Lichtglanze Jehova's, הוֹפִיעַ; ſ. auch Glänzen.

Strahlenkrone, die, עֲטָרַת נֹגַהּ; Heiligenſchein, כָּבוֹד, III.

Strahlend, Strahlig, mit d. part. und umſchr. mit d. genit. d. Hptw.

Stramm, ſ. Straff.

Strampfen, ſ. Stampfen.

Strand, der, שְׂפַת הַיָּם, פִּי; מָחוֹז, III.

Stranden, v. n. das Schiff iſt geſtrandet, נִשְׁבְּרָה הָאֳנִיָּה עַל־שְׂפַת הַיָּם; הוּטְלָה בְּמֵאֹר הָאֳנִיָּה עַל־שְׂפַת הַיָּם וְנִשְׁבָּרָה.

Strandfiſch, der, דָּג עֹבֵר שְׂפַת הַיָּם.

Strandgüter, die, כָּל־טוּב מַאֲנִיּוֹת נִשְׁבָּרוֹת עַל־שְׂפַת הַיָּם.

Strandvogel, der, עוֹף יֹשֵׁב פִּי הַיָּם.

Strandläufer, ſ. Sandläufer.

Strang, der, יֶתֶר, VI. ſ. Strick.

Stranguliren, ſ. Hängen.

Strapaze, die, עָמָל, IV. יְגִיעַ, III. ſ. auch Mühſeligkeit, Laſt.

Strapaziren, v. a. Kleider, d. i. abnutzen, בָּלָה; ſtrapazirte Kleider, לְבוּשִׁים בָּלִים; Jem. ſtrapaz. הָלְאָה הוֹנִיעַ פ'; ſeine Kräfte, כְּלָה כֹּחַ; יָגַע; עָמַל.

Straße, die, 1) Weg, דֶּרֶךְ, comm. VI. ſeiner Straße gehen, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; ſ. Weg. 2) Gaſſe, רְחֹב, רְחוֹב, f. I. pl. רְחֹבוֹת; חוּץ, I. pl. חוּצוֹת, m. שׁוּק, VI. pl. שְׁוָקִים. 3) Meerenge, q. v.

Straßenaufſeher, der, אָשֵׁר עַל־הַדְּרָכִים.

Straßenecke, die, רֹאשׁ חוּצוֹת.

Straßenkoth, der, טִיט, I. סְחִי, VI. סוֹחָה, A. סִיט דְּרֹחֹבוֹת; חֹמֶר, VI.

Straßenräuber, der, בֶּן־הַגְּדוּד; פָּרִיץ, oftr. פָּרִיץ; pl. oftr. פָּרִיצֵי; Straßenräuberin, בַּת הַגְּדוּד.

Straßenräuberei, ſ. Straßenraub.

Straßenräuberiſch, 1) adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptwts. 2) adv. כְּמוֹ בְנֵי־ פָרִיצִים דֶּרֶךְ; הַגְּדוּד.

Straßenraub, der, פֹּעַל בְּנֵי הַגְּדוּד; auf Straßenr. ausgehen, יָצָא לָבוֹ בַּדְּרָכִים.

Straßenzoll, der, מֶכֶס מֶכֶס עַל דַּרְכֵי הַמֶּלֶךְ; דְּרָכִים.

Straubig, ſ. Struppig.

Strauch, der, שִׂיחַ, I. plur. שִׂיחִים; Dornſtrauch, סְנֶה, IX. ſ. Dornbuſch.

Strauchdieb, der, מִתְהַלֵּךְ, מְהַלֵּךְ, VII.; ſ. Räuber.

Straucheln, v. n. eig. im Gehen, uhd moral. כָּשַׁל, fut. יִכְשֹׁל, (N.) über etwas, בְּ; eben ſo נָגַף רֶגֶל בְּ; machen daß Jem. ſtrauchelt, כְּשֵׁל פ.

Strauchig, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptw. oder עֲלֵה שִׂיחִים.

Strauchwerk, das, שִׂיחִים, pl. I. ſ. auch Gebüſch.

Straus, der, 1) Kampf, מִלְחָמָה, B. ſ. Kampf. 2) der Vogel, בַּת הַיַּעֲנָה, pl. בְּנוֹת יַעֲנָה; pl. יְעֵנִים, epicoen. (ἁπ. λεγ. im Kri) רְנָנִים, f. pl.; männlicher, nach Bochart. חַחְמָס, II. 3) Blumenſtraus, עֲטֶרֶת נְצִים, צְרוֹר.

Streben, v. n. nach etwas, חָמַד דָּבָר, N. Nall.; ſ. Wünſchen, Begehren, Trachten; ſtreben, etwas zu thun, בִּקֵּשׁ לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Streben, das, חֶמְדָּה, C. רְעוּת, f. I.; das Streb. nach Tand, רְעוּת רוּחַ, רַעְיוֹן; iſt's Gegenſtand des Strebens, חֶמְדָּה.

Strecke, die, 1) Raum, רֶוַח, VI. מָקוֹם, III. ſ. Raum. 2) Gegend, פֶּלֶךְ, חֶבֶל, ſ. Gegend.

Strecken, v. a. 1) eig. dehnen, הֶאֱרִיךְ; ſich ſtrecken über etwas, הִתְמוֹדֵד עַל; Jem. zu Boden ſtrecken, שָׁטַח פ לָעָפָר; הוֹרִיד; אַרְצָה; ſich nach der Decke ſtrecken, etwa הִתְכַּנֵּס בַּמַּסָּכָה נָם כִּי צָרָה. 2) die Waffen ſtrecken, הִשְׁלִיךְ כַּלָּיו מִנֶּגֶד; im weitern Sinne, נָתַן יָד תַּחַת הַמֶּמְשָׁלֶת; הַשָּׁלִים אֶל־ פ.

Streich, der, 1) Schlag, נֶגַע, VI. מַכָּה, A. ſ. Schlag. 2) Handlung, פֹּעַל, VI. z. B. ein liſtiger Streich, פֹּעַל מִרְמָה, עָרֵם; עָרוֹם; ein ſchelmiſcher, זִמָּה, מְזִמָּה, A. etc.; Jem. einen Streich ſpielen, ſ. Poſſen.

Streicheln, v. a. שַׁעֲשַׁע; paſſ. שְׁעֻשָׁע.

Streichen, I) v. n. 1) die Luft ſtreicht, נְשִׁמַת רוּחַ פָּחָה, עָבְרָה. 2) von Vögeln, עוּף, עוֹפֵף, עָבַר. 3) von Fiſchen, d. i. laichen, יָלַד בֵּיצִים; יָלַד. 4) ſchnell berühren, נָגַע בְּ. II) v. a. 1) fallen laſſen, die Segel, חִפִּיל, הַשְׁטִיל, הוֹרִיד. 2) hin und her ſtreichen auf —, ſ. Streicheln; Ziegel ſtreichen, לָבַן לְבֵנִים; das Meſſer ſtreichen, ſ. Schleifen; Jem. mit Ruthen ſtreichen, הִכָּה פ בְּמַטּוֹת; auch iſt's ſ. v. a. ausſtreichen, q. v.

Streichſtein, ſ. Probirſtein.

Streif, ſ. Strich, Strick.

Streifen, I) v. a. 1) einen Haſen ſtreif. גָּזַל עוֹרוֹ מֵעַל־ אַרְנֶבֶת. 2) mit Streifen verſehen, עָשָׂה דָּבָר עָקֹד; geſtreift, עָקֹד, VIII. II) v. a. 1) die Oberfläche berühren, נָגַע בְּ; iſt's ſ. v. a. leicht verwunden, חָרַץ (im Cod. nur חָרוּץ, geſtreift). 2) vom Militär, ſtreifen bis —, הִתְגָּרָה עַד; ſ. Streiferei.

Streiferei, die, גְּדוּדִים, pl. I.; die Aramäer unternahmen eine Streifer. אֲרָם יָצְאוּ גְדוּדִים (eig. die Aram. gingen aus als Streifende).

Streifig, adj. עָלָר, VIII.

Streifpartie, die, גְּדוּד, I.

Streifwunde, die, etwa מַכָּה לֹא כְבֵרָת.

Streifzug, ſ. Streiferei.

Streit, der, 1) Zank, דִּין, רִיב, I. מָרוֹן, III.; pl. מְרָנִים, מְרָנִים, und מְדָנִים; Streit anſtiften, גֵּרָה מָרוֹן; den Streit ruhen laſſen, נָטַשׁ הַמָּרוֹן, הֲרִיב. 2) vor Gericht, דִּין, רִיב, ſ. Prozeß. 3) Kampf, לָחֶם, (mit Kam. imp.) cſtr. לָחֶם; מִלְחָמָה, B.

Streitaxt, die, מֵפִיץ, III.; סַגוֹד, I. (doch ungewiß).

Streitbar, ſ. Kriegeriſch, Kriegfertig.

Streiten, v. n. a) vor Gericht, mit Jem. הָדִין מִשְׁפָּט; דִּין, מָרוֹן עִם אֵת. b) zanken mit Jem. רִיב, ſeq. עִם, אֶל, בְּ, acc.; um etwas, רִיב עַל־דָּבָר; für Jem. לְ רִיב. c) kämpfen, לָחַם אֵת, לְ, שׂוֹר עִם, שָׂרָה, אֵת; נִלְחַם, ſeq. אֶל, עַל, עִם, בְּ, acc.; für Jem. עַל, נִלְחַם לְ.

Streiter, der, גִּבּוֹר, I. ſ. Krieger.

Streitfragen, die, סְתָמוֹת, Rabb.

Streitgenoß, ſ. Kriegscamerad.

Streithammer, ſ. Streitaxt.

Streithandel, der, רִיב, I. דָּבָר, IV. ſ. Prozeß.

Streitig, adj. 1) worüber geſtritten wird, אֲשֶׁר רִיב עָלָיו; es iſt etwas ſtreitig, רָבוּ עַל־הַדָּבָר; רִיב עוֹד עַל־הַדָּבָר; es wird etwas ſtreit. הוּחַל לָרִיב עַל; Jem. etwas ſtreitig machen, רִיב עִם ס׳ עַל־דָּבָר. 2) zweifelhaft, לֹא נֶאֱמָן.

Streitigkeit, die, רִיב, I. מָרוֹן, III.

Streitkolbe, ſ. Streitaxt.

Streitkräfte, ſ. Heer.

Streitroß, das, סוּס מִלְחָמָה; poet. וַרְוִיר מָתְנַיִם, ἅπ. λεγ. (nach Andern Zebra).

Streitſache, die, דָּבָר, IV. ſ. Prozeß.

Streitſucht, die, הוֹנָחוֹת, pl. D. רוּחַ מְדָנִים.

Streitſüchtig, adj. z. B. Mann, אִישׁ הוֹנָחוֹת; בַּעַל מְדָנִים.

Streitwagen, der, עֲגָלָה, B. (mit ſuff. עֶגְלָתוֹ;) רֶכֶב, VI. vollſt. רֶכֶב בַּרְזֶל; der darauf focht, ſ. Wagenſtreiter.

Streng, I) adj. 1) kalt, קַר, VIII. oder allgem. קָשֶׁה, IX. 2) im Betragen, עַז, VIII. אַכְזָר, II. קָשֶׁה. II) adv. 1) etwa בְּקֹר. 2) מְאֹד, בְּחָזְקָה.

Strenge, die, 1) der Witterung, etwa קֹר, I. מְאֹד, I. חָזְקָה, C. 2) im Betragen, חָזְקָה, C.; iſt's Pünktlichkeit, חֲרָדָה, cſtr. חֲרָדַת.

Streu, die, יְצוּעַ, III.

Streubüchſe, ſ. Sandbüchſe.

Streuen, v. a. בָּזַר, בִּזֵּר und פָּזַר; Aſche ꝛc., זָרַק, Py. paſſ.; Saamen, זָרַע זֶרַע; מָשַׁךְ הַזֶּרַע, N. paſſ.; gute Lehren, זָרַע; auch iſt's Zerſtreuen, q. v.

Streuſand, der, אָבָק, IV. אָבָק לְזוֹרֵק; oder beſſer nach den Rabb. אַבַּק סְפָרִים.

Strich, der, ſ. Linie; trop. Jem. auf dem Striche haben, שָׂטַן פ׳; לֹא אָסַף יָדוֹ מִן; ich habe ihn ꝛc., בֶּן רִיבִי הוּא.

Strichregen, der, etwa שְׁעִירִים, pl. III.

Strichweiſe, adv. פֹּה וָפֹה; הֵנָּה וָהֵנָּה.

Strick, der, חֶבֶל, VI. עֲבֹת, I. pl. ים , וֹת; מֵיתָר, II. חִקְוָה, A. (in dieſer Bedeut. ἁπ. λεγ.) dünner, חוּט, I. יֶתֶר, VI.; als Schimpfwort, בְּלִיַּעַל, VI.

Strickchen, ſ. Strick.

Striegel, die, מַגֶּרֶד, מַגֵּרֶת; מַגֶּרֶד und מַחֲרֵישָׁה, ἁπ. λεγ.; von Eiſen, מַקְרֵדָה בַּרְזֶל; מַגֶּרֶת; hölzerne, קַרְצוּף und קַרְצָף; מַגֶּרֶד; מַגֶּרֶת עֵץ, Rabb.

Striegeln, v. a. 1) eigentl. ein Pferd, קַרְצֵף, קָרַד, Rabb. 2) trop. ſ. Schelten, Auszanken.

Striegeln, das, קֵרוּד; קְרֻצוּף, Rabb.

Strieme, die, 1) Verletzung durch eine Ruthe, חַבּוּרָה, חֲבוּרָה, A. 2) Streif, פַּת, f. VIII. ſ. Stück, Stückchen.

Striemig, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptw.

Strittig, ſ. Streitig.

Strömen, 1) v. n. vom Waſſer, הָלַךְ, זוּב; נָבַע; vom Regen, שָׁטַף; trop. die Hügel ſtrömen von Milch, הַגְּבָעוֹת תֵּלַכְנָה חָלָב; ſ. auch Fließen; mein Auge ſtrömt in Thränen, פַּלְגֵי מַיִם תֵּרֵד עֵינִי דְמָעָה; תֵּרֵד עֵינִי דִמְעָה; Alles ſtrömt ihm zu, (kömmt zu ihm) נָהֲרוּ אֵלָיו כָּלָם. 2) v. a. הֵקִיר, הֵבִיעַ.

Strömen, das, des Regens, שֶׁטֶף, VI.; außerdem durch inf.

Strömung, die, נָהָר, IV.

Stroh, das, חֶבֶן, VI. (מַחְבֵּן, ἁπ. λεγ.).

Stroharbeit, die, מְכֹבָר מַעֲשֵׂה חֶבֶן.

Strohband, ſ. Strohſeil.

Strohbett, das, כֶּסֶת חֶבֶן.

Strohbund, das, אֲלֻמַּת חֶבֶן.

Strohdach, das, גַּג חֶבֶן.

Strohdecke, die, מַסֵּכָה מַעֲשֵׂה חֶבֶן.

Strohern, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptw.

Strohfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע הַחֶבֶן.

Strohfeuer, das, אֵשׁ חֶבֶן; אֵשׁ אֹכְלָה; אֵשׁ אֲשֶׁר מַאֲכָלָהּ קַשׁ קַשׁ.

Strohgelb, adj. צָהֹב, VIII.; oder מְצֻבַּע חֶבֶן.

Strohhalm, der, קַשׁ, VIII. קְנֵה חֶבֶן.

Strohhütte, die, סֻכַּת חֶבֶן.

Strohkranz, der, עֲטֶרֶת חֶבֶן.

Strohmann, der, מַצֶּבֶת חֶבֶן; דְּמוּת אִישׁ מַעֲשֵׂה חֶבֶן.

Strohmatte, ſ. Strohdecke.

Strohmiſt, der, חֶבֶן וָדֶמֶן.

Strohſack, ſ. Strohbett.

Strohſeil, das, עֲבֹת חֶבֶן.

Strohteller, der, etwa צַלַּחַת מַעֲשֵׂה חֶבֶן.

Strohwiſch, der, etwa אֲגֻדַּת חֶבֶן.

Strom, der, 1) Fluß, נָהָר, IV. z. B. der Euphrat, נְהַר פְּרָת; יְאוֹר, יְאֹר, I. pl. יְאֻרִים (faſt ausſchließlich vom Nil;) von großen Strömen ſagt der Hebräer auch יָם, (mit Kam. imp.) aber pl. יַמִּים, VIII.; im weitern Sinne und poet. יְבָל, IV. z. B. Ströme von Waſſer, יִבְלֵי מַיִם; Strom von Honig, חֵלֶךְ דְּבַשׁ. 2) Strömung im Fluſſe, נָהָר, IV. שִׁבֹּלֶת, D. 3), trop. Strom der Beredtſamkeit, etwa חֵלֶךְ דִּבְרֵי פִיו; Ströme von Thränen, פַּלְגֵי דִמְעָה, ſ. auch Strömen.

Stromweiſe, adv. כִּיבְלֵי מַיִם.

Stroßen, v. n. מָלָא, oder ſ.

Schwellen; der Ort ſtroßt von —, שָׁרַץ מָקוֹם דָּבָר; er ſtroßt von Geſundheit, etwa מָלֵא לֵחַ לוֹ מָלֵא כֹּחַ.

Stroßend, adj. von, etwa מָלֵא דָּבָר.

Structur, die, ſ. Bauart.

Strudel, der, etwa נָהָר מַיִם גְּלִילִים; נָהָר גָּלִיל.

Strudeln, ſ. Sprudeln.

Strumpf, der, דַּרְדָּסִין, pl.; wollene, מְנַפֵּי צֶמֶר, Rabb.

Strumpfwirker, der, ארג מְנַפֵּי צֶמֶר, Rabb.

Strunk, der, etwa קָנֶה, IX. oder גָּזַע, VI.; Rabb. בַּרְבָּא; קוּלַח, קָלַח.

Struppig, adj. von den Haaren, סָמַר, IV.; ſeyn, שָׂעַר, סָמַר.

Stube, die, חֶדֶר, VI. eſtr. חַדַּר; mit ſuff. חֶדְרוֹ; ſ. auch Zimmer.

Stubenarreſt, der, מִשְׁמָר בְּעֲצֶם חֶדְרוֹ.

Stubenburſche, mein —, יוֹשֵׁב אָהֳלִי חֶדֶר אֶחָד; oder allgem. אָח, unregelm.

Stubenfenſter, das, חַלּוֹן הַחֶדֶר.

Stubenfliege, die, זְבוּב בָּתֵּי אָדָם.

Stubengelehrte, der, חָכָם חָכָם לֹא מִשַּׁךְ יָדוֹ; מְחַכֵּם לוֹ תָּמִיד עִם בְּנֵי אָדָם; oder etwa חָכָם בַּעַל חֶדְרוֹ.

Stubenkammer, die, קֻבָּה, A. חַדַּר הַמִּשְׁנָה.

Stubenmädchen, das, נַעֲרָה מְשָׁרֶתֶת בַּחַדַּר הַבְּעָלִים; oder im Hebr. allgemeiner, ſ. Magd.

Stubenofen, der, אַח, תַּנּוּר הַחֶדֶר.

Stubenthür, die, פֶּתַח הַחֶדֶר.

Student, der, בָּחוּר, plur. בַּחוּרִים, Rabb.

Studien, die, הִתְלַמְּדוּת, Rabb.

Studiren, v. n. und a. 1) nachſinnen, הָגָה, ohne caſ. und mit בְּ, über etwas. 2) in engerer Bedeutung, הָגָה, פָּשַׁט, הִתְלַמֵּד, Rabb.

Studiren, das, לַהַג, VI. ἅπ. λεγ.; iſt's Nachſinnen, הֶגְיוֹן, I. הָגָה, IX.

Studirende, der, ſ. Student.

Studirſtube, die, חֶדֶר, אָהֳלִי לַהַג.

Studirt, adj. etwa חָכָם, IV. oder Rabb. מִתְלַמֵּד.

Studirtag, der, יוֹם לַהַג.

Stübchen, das, קֻבָּה, A.

Stück, das, a) ein Stück Holz, בּוּל עֵץ, ἅπ. λεγ. b) Stück vom Opferfleiſche, בֶּתֶר, VI.; zerlegtes Fleiſch überhaupt, נֶתַח, pl. נְתָחִים; in Stücke zerlegen, נָתַח. c) Stück Arbeit, חֹק, VIII. d) ein Stück Acker, Feld, חֶלְקַת שָׂדֶה; und חֶלְקָה, C. alleinſteh. e) zerriſſene, zerſchnittene Stücken, בְּזָרִים, pl. VI.; in Stücke hauen, שָׁסַף. f) ein Stück Brod, פַּת לֶחֶם; und פַּת, f. VI. und pl. פִּתִּים, alleinſteh. g) einer Frucht, פֶּלַח, VI.; einen Apfel in Stücke ſchneiden, פִּלַּח הַתַּפּוּחַ. h) ein Stück kleines Vieh, שֶׂה, IX. comm.; mit ſuff. שִׂיוֹ, שִׂיהוּ. i) Stück Silber, כֶּסֶף; iſt's Stück Münze, ſ. Münze. k) trop. in einem Stücke fort, תָּמִיד; עוֹר. l) auch iſt's ſ. v. a. Streich, Poſſen, q. v. m) Umſtand, דָּבָר, IV.; in dieſem Stücke, בַּדָּבָר הַזֶּה; in allen dieſen Stücken, בְּכָל־זֹאת. n) von freien Stücken, נְדָבָה, בִּנְדָבָה; etwas von freien Stücken thun, הִתְנַדֵּב; wer es von freien Stücken thut, כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבָנּוּ לִבּוֹ. o) ich halte große Stücke auf ihn, יָקָר בְּעֵינַי; יָקָר הוּא בְּעֵינַי.

Stückchen, das, vom Opfer, חֲמִינִים, pl. I. ἁπ. λεγ.; von etwas Zerbrochenem, שְׁבָבִים, pl. IV. ἁπ. λεγ. s. Stück.

Stückeln, v. a. in Stücke zerschneiden, פָּלַח, נִתַּח, שִׁסַּף.

Stücken, s. Zusammennähen.

Stückweise, adv. פְּחָתִים.

Stückwerk, das, etwa שְׁבָבִים, pl. IV. ἁπ. λεγ.; unser Wissen ist Stückwerk (1 Corinth. 13, 9.) כִּי יָדַעְנוּ בְּיָנַת אָדָם שְׁבָבִים חָכְמָתֵנוּ; לֹא כָּל־חָכְמָתֵנוּ חָכְמַת בְּנֵי אָדָם חָמִימָה חָכְמָתֵנוּ.

Stümmel, der, גֶּוַע, VI.

Stümmeln, s. Verstümmeln.

Stümper, s. Pfuscher ꝛc.

Stümpfen, s. Abstumpfen.

Stündlich, 1) adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw. 2) adv. עֵת בְּעֵת, Hebr. שָׁעָה כְּדֵי שָׁעָה, Rabb.

Stürmen, I) v. n. 1) von unruhiger Bewegung, z. B. vom Meere, Winde, סָעַר; שָׁעַר; נִגְרַשׁ; von der Seele: es stürmt in mir, חָשׁ בִּי; auf Jem. los stürmen, s. Losstürmen. 2) Sturm läuten, etwa תָּקַע שׁוֹפָר. II) v. a. eine Stadt, עַל עִיר אֶל, רוּץ; s. Erstürmen, Erobern.

Stürmen, das, des Windes, סַעַר, VI. סְעָרָה, B.; das Stürm. in mir, חִישֵׁי בִי; außerdem mit inf.

Stürmisch, adj. umschr. mit dem Hauptw.; s. auch Heftig.

Stürze, die, צָמִיד, III.

Stürzel, der, גֶּוַע, VI.

Stürzen, I) v. a. 1) eig. דָּחָה, פ, N. und Py. pass.; דִּחַח פ, ἁπ. λεγ. הָטִיל פ, Hoph. pass. מְגֻר פ; הָפִיל פ; Jem. zur Erde, הִטִּיל, מִגֵּר פ; אַרְצָה פ; sich in's Schwerdt stürzen, נָפַל עַל־חֶרֶב. 2) trop. Jem. stürzen, הוֹרִיד פ, N. pass.; הֻרַס פ, pass. הֻדַּח פ, N. Py. Hoph. pass.; Jem. von seinem hohen Posten, הֻדַּח מִשְׁאתוֹ פ; Jem. (in's Unglück) סִלַּף מִשְׁאַתּוֹ פ; עָבַר פ; N. pass.; הֻשְׁלַךְ פ, Hoph. pass.; es stürzt ihn sein eigner Rath, הִשְׁלִיכָהוּ עֲצָתוֹ; sich in Lebensgefahr stürz. הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מְנֻגָּד; עָרָה נַפְשׁוֹ לָמוּת; Jem. vom Throne, הֻדַּח; הֻסַּר פ מִכִּסֵּא הַמַּמְלָכָה דָּרַס פ מִכִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ. 3) den Acker stürzen, נִיר הַנִּיר. 4) schnell auf etwas decken, הָסַךְ פָּתַע דָּבָר עַל־. II) v. n. נָפַל, הוּטַל, יָרַד; von etwas herab, נָפַל מִן; aus dem Hause stürzen, רוּץ מִבֵּיתוֹ.

Stütze, die, 1) eig. מִשְׁעֶנֶת, D. מִסְעָד, II. ἁπ. λεγ. אֲשִׁיָּה, C. ἁπ. λεγ. מִשְׁעָן, II.; am Bette, רְפִידָה, A. 2) trop. מִשְׁעָן, II. מַשְׁעֵן, VII. cstr. מִשְׁעַן, שׁוּעָה, A.; jegliche Stütze, מַשְׁעָן וּמַשְׁעֶנֶת; Stützen des Staats, שָׁתוֹת, pl. A. (s. Gesen. Jesaias 19, 10.).

Stützen, v. a. 1) eig. etwas, סָמַךְ חָמַךְ, N. pass.; סָעַד דָּבָר; אֵת, בְּ; sich auf etwas, סָמַךְ יָדוֹ עַל; נִשְׁעַן, נִסְמַךְ עַל; gestützt auf —, נִשְׁעַן עַל־; sich auf Jem. סָמוּךְ עַל יַד פ. 2) trop. sich auf etwas, Jem. נִשְׁעַן, נִסְמַךְ עַל.

Stufe, die, 1) eig. מַעֲלָה, A. עֲלָה, A. 2) Erzstufe, אֶבֶן נְחֹשֶׁת; Silber, אֶבֶן אֲשֶׁר־בָּהּ כֶּסֶף etc.

Stufenfolge, die, s. Reihe, Reihenfolge.

Stufenlied, das, שִׁיר הַמַּעֲלוֹת, (s. Gesen. Lexic. u. d. Art.).

Stufenjahr, das, nach der Analogie, שְׁנַת הַמַּעֲלוֹת.

Stufenweise, adv. מְעַט מְעַט; מַעֲלָה מַעֲלָה; פְּעָעַט.

Stuhl, der, מוֹשָׁב, II. כִּסֵּא,

VII. pl. בְּסָאוֹת (vorzügl. erhabener;) Stuhl ſeiner Väter, (Thron) כִּסֵּא אֲבוֹתָיו.

Stuhlgang, der, (Excremente) חֲרָאִים, (gilt bei den Maſoreth. für obſcön;) ſ. Koth.

Stuhlzwang, der, טְחוֹרִים, pl. I.; faſt nur im Kri für עֳפָלִים.

Stumm, 1) adj. אִלֵּם, VII.; ein ſtummer Stein, אֶבֶן דּוּמָם; ſtumm ſeyn, הָיָה אִלֵּם; iſt's ſ. v. a. ſchweigen, נֶאֱלַם; דָּמַם; הֶחֱרִישׁ, bei etwas, ל. 2) adv. דּוּמָם.

Stummheit, die, פֶּה אִלֵּם.

Stumpf, adj. 1) eig. מְקֻהֶה, IX. מְתֻמּוֹלֵל, VII. und umſchr. mit dem genit. des Hauptw.; ſtumpf ſeyn, vom Eiſen, קָהָה; von den Zähnen, קָהָה. 2) trop. von Gehör, Geſicht, כָּבֵד, VII. כָּבֶד, V.; ſeyn, werden, כָּבֵד, כָּבַד; von den Augen, כָּהָה.

Stumpf, der, גֹּדֶשׁ, VI. קְצָצָה, B.

Stumpfen, ſ. Abſtumpfen.

Stumpfheit, die, 1) eig. פְּצִירָה, A. 2) trop. כְּבֵדוּת, f. III. (nach der Bedeut. des adj.; im Cod. aber Schwierigkeit, Mühe).

Stumpfnäſig, adj. חָרוּם, III.

Stumpfnaſe, die, אַף חָרוּם.

Stumpfſinn, der, לֵב כָּבֵד, קְשִׁי לֵב; חֶלְבֵּי לֵב.

Stumpfſinnig, adj. קְשֵׁה לֵב; בְּעַל לֵב כָּבֵד; ſie ſind ſtumpfſ. חָלְבָּמוֹ סָגַר, (poet.).

Stunde, die, 1) Zeit, עֵת, f. VIII. (nach dem Sprachgebrauche der Neuern; im Cod. Zeit überhaupt) oder שָׁעָה, Chald. und Rabb. 2) Längenmaß, etwa דֶּרֶךְ שָׁעָה, עֵת אַחַת; ſ. Meile. 3) Lection, q. v.

Stundenglas, ſ. Sanduhr.

Stundenweiſe, adv. עֵת כְּעֵת; שָׁעָה כְּשָׁעָה; כָּל־עִתִּים.

Stunze, ſ. Kanne.

Stupriren, ſ. Schwächen, Schänden.

Sturm, der, 1) eig. vom Winde, סַעַר, שַׂעַר, VI. סְעָרָה, B. שׂוֹאָה, A. רוּחַ סְעָרָה, ſ. auch Sturmwind. 2) Sturm laufen, רוּץ אֶל, עַל, eine Stadt mit Sturm einnehmen, רוּץ עַל־עִיר וְלָכַד אֹתָהּ; den Sturm der Feinde abſchlagen, הִכָּה אָחוֹר אֶת־אוֹיְבִים רָצִים עַל־עִיר. 3) trop. Unglück, הַוָּה, הָוָה, A.; wenn der Sturm des Unglücks vorüber iſt, עַד יַעֲבֹר הַוּוֹת. 4) von der Seele, חוּשׁ, I. (inf. K.) der Sturm in mir, חוּשִׁי בִי.

Sturmbock, der, der Alten, כָּרִים, wahrſch. pl. VIII. (vom ſing. כַּר) oder IX. von כָּרֶה.

Sturmdach, der Alten, סוֹכֵךְ, VII.

Sturmhaube, ſ. Helm.

Sturmwetter, das, שׂוֹאָה, A.; mit Regen, זֶרֶם, VI; das Wände einwirft, זֶרֶם קִיר; ſ. auch Sturm, Sturmwind.

Sturmwind, der, סוּפָה, A. רוּחַ קָדִים, שְׂעָרָה, B. רוּחַ; רוּחַ סְעָרָה, סְעָרוֹת; רוּחַ סַעַר, *απ. λεγ.*

Sturmwolke, die, עָב מַבְהִיא רוּחַ סְעָרוֹת.

Sturz, der, 1) eines Reichs ꝛc., מַפֶּלֶת, D. מְרֵחָה, IX. ſ. Unglück, Fall, Ruin. 2) Stumpf, q. v.

Sturzbach, der, נַחַל, VI. אָפִיק, III.

Sturzel, ſ. Stumpf.

Sturzpelikan, der, שָׁלָךְ, IV.

Stute, die, סוּסָה, A. רַכָּשׁ, II. *απ. λεγ.*

Stutenfüllen, das, etwa בַּת־סוּסִים.

Stuterei, die, etwa בָּתֵּי סוּסִים לִרְבָעִים.

Stuß, der, 1) Stumpf, גֶּזַע, VI. קְצָפָה, B. 2) Stußglas, ſ. Becher, Pokal.

Stußbart, der, זָקָן קְצוּצָה; der einen trägt, קְצוּץ פֵּאָה.

Stußen, I) v. a. verſchneiden, קָצַץ, כָּרַת, ſ. auch Abſchneiden. II) v. n. ſ. Staunen.

Stußer, der, etwa בַּעַל בְּגָדִים חֲמֻדוֹת.

Stußglas, ſ. Pokal, Becher.

Stußig, adj. נָבוֹךְ, III.; ſeyn, נָבוֹךְ; ſ. Staunen.

Styl, der, 1) von ſchriftl. Aufſätzen, חֶרֶט, VI.; in einem verſtändlichen Style ſchreiben, כָּתַב בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ, (Jeſ. 8, 1.) oder mit d. Rabb. z. B. der Styl des Talmud, לְשׁוֹן, שִׁטָּה, סִיגְנוֹן, סוּגְיַת הַתַּלְמוּד; eben ſo שִׁיטָה. 2) in der Baukunſt, הַבְנִית, f. I. oder allgemeiner, דֶּרֶךְ, A. דֶּרֶךְ, VI. חק, VIII.

Styliſiren, ſ. Abfaſſen, Schreiben.

Subalтern, adj. etwa mit מִשְׁנֶה, IX. (vom zweiten Range; ſo im Cod. von den Prieſtern).

Subdelegirte, der, etwa אֲשֶׁר עַל־כֵּן הַמַּלְאָךְ.

Subject, das, 1) Individuum, גְּלֻגֶּלֶת, D. אִישׁ; יָקוּם, I. oder אֶחָד, m.; f. אַחַת. 2) bei den Grammatikern, נוֹשֵׂא, פָּעוּל, Rabb.

Subſidien, ſ. Hülfe.

Subſiſtenz, die, ſ. Fortdauer, Unterhalt.

Subſiſtiren, v. n. קוּם, חָיָה, ſ. Beſtehen, Fortdauern, Auskommen.

Subſtanz, die, יָקוּם, I.

Subſumiren, ſ. Schließen.

Subtil, ſ. Fein, Spitzfindig.

Subtraction, die, הֶסְרָה, חִיסּוּר, Rabb.

Subtrahiren, v. a. גָּרַע מִן; bei den Rabb. הֶסִיר מִן; הֶחְסִיר מִן.

Succediren, ſ. Nachfolgen.

Succeß, ſ. Erfolg, Fortgang.

Succurs, ſ. Hülfe, Beiſtand.

Suchen, v. a. 1) eig. a) ohne casus בָּעָה, N. pass.; z. B. ihr werdet wieder ſuchen, תְּשׁוּבוּ וְתִבְעוּ. b) Jem. oder etwas, ב, בִּקֵּשׁ דָּבָר; nach etwas ל; דָּרַשׁ דָּבָר, (N. pass.;) nach etwas, ל, אַחַר; חִפֵּשׂ דָּבָר, Py. pass.; (חִפַּשׂ, auch: ſich ſuchen laſſen;) auch מָצָא דָּבָר, z. B. geh, ſuche die Pfeile, לֵךְ מְצָא נָא־אֶת־הַחִצִּים; Gott ſuchen, דָּרַשׁ יְהוָה; שִׁחַר אֶל־אֱלֹהִים; Gelegenheit ſuchen an Jem. ל הִתְאַנָּה; Jem. Unglück ſuch. בִּקֵּשׁ רָעָה ל; דָּרַשׁ רָעַת ב; Jem. Glück, בִּקֵּשׁ טוֹבָה ל; דָּרַשׁ טוֹבַת שָׁלוֹם; דָּרַשׁ לְשָׁלוֹם ל ב; Weisheit ſuchen, חָפַשׂ חָכְמָה; Schutz ſuchen bei Jem. oder an einem Orte, חָסָה ב; das Weite ſuchen, הִמְלִיט, פָּלַט, נִמְלַט, פָּלַט. a) ſtreben, etwas zu thun, בִּקֵּשׁ, שִׁחַר, mit ל vor dem inf.; er ſuchte den Moſes zu tödten, וַיְבַקֵּשׁ לַהֲרֹג אֶת־מֹשֶׁה.

Sucht, ſ. Begierde, Hang, Neigung.

Sudelei, die, etwa מַעֲשֶׂה מַעֲשֵׂה רַע; חֲרָפָה.

Sudeln, ſ. Pfuſchen ꝛc.

Süd, Süden, der, 1) Weltgegend, דָּרוֹם, III. נֶגֶב, VI. הֵימָן, II. יָמִין, III.; der fernſte Süden, חַדְרֵי תֵימָן. 2) Südwind, תֵּימָן, f. (ſc. רוּחַ;) רוּחַ יָמִין; דָּרוֹם.

Südland, das, אֶרֶץ נֶגֶב, דָּרוֹם; auch blos נֶגֶב, VI. תֵּימָן, II.

Südlich, 1) adj. nach Süden, im Süden liegend, יָמִין, III. und

umschr. mit dem genit. der Hauptw. 2) adv. nach Süden, יָמִין, נֶגְבָּה; südlich von —, מִימִין לְ, מִן נֶגְבָּה לְ.

Südost, der, פֵּאָה בֵּין דָּרוֹם לְעֵר־קֶדֶם.

Südostwind, der, רוּחַ פֵּחָה מִפֵּאָה בֵּין דָּרוֹם וָקֶדֶם.

Südpol, der, קוֹטֶב דְּרוֹמִי, סָרָן, Rabb.

Südwärts, adv. נֶגְבָּה; יָמִין; תֵּימָנָה; südw. von —, נֶגְבָּה לְ, מִן.

Südwest, der, פֵּאָה בֵּין דָּרוֹם וּמַעֲרָב; (lond. Ueberſ. Apoſt. Geſch. 27, 12. נֶגְבָּה־יָמָה.)

Südweſtwind, der, רוּחַ פֵּחָה מִפֵּאָה בֵּין דָּרוֹם וּמַעֲרָב.

Südwind, der, ſ. Süd.

Sühne, die, כִּפְּרִים, pl. I.

Sühnen, ſ. Ausſöhnen, Verſöhnen.

Sühnopfer, das, חַטָּאת, f. eſtr. חַטַּאת, pl. חַטָּאוֹת; חַטַּאת הַכִּפְּרִים; einmal auch פֶּשַׁע, VI. etwas als Sühnopfer bringen, חִטֵּא דָּבָר.

Sünde, die, 1) Vergehung, חֵטְא, VI. pl. חֲטָאִים; חֲטָאָה, חֲטָאָה B. חַטָּאת, eſtr. חַטַּאת; פֶּשַׁע, VI. עָוֹן, III. אָוֶן, VI. mit ſuff. אוֹנִי; Sünden, שְׁטִים, סָטִים, pl. l.; verborgene, geheime Sünden, נִסְתָּרוֹת, pl. B. עֲלֻמִים; Sünde ruht auf dir, הָיְתָה חַטָּא בָּךְ. 2) Gegenſtand der Vergehung, חַטָּאת; aber eure Sünde, das Kalb, וְחַטַּאתְכֶם הָעֵגֶל.

Sündendiener, der, אִישׁ אָוֶן; פֹּעֵל אָוֶן; pl. מְחֵי אָוֶן, פֹּעֲלֵי, אַנְשֵׁי.

Sündenfall, der, ſ. Sünde.

Sündengeld, das, כֶּסֶף נְבָלָה, נְדָה.

Sündenknecht, ſ. Sündendiener.

Sündenſtrafe, die, פֶּשַׁע, VI. ſ. Strafe.

Sünder, der, חַטָּא, I. פֹּשֵׁעַ VII. יֶלֶד פֶּשַׁע, גְּלוֹת דְּרָכָיו; גְּלוֹת; pl. חַטָּאִים, פֹּשְׁעִים; ſ. auch Sündendiener, Gottloſer; einer ſeyn, ſ. Sündigen.

Sünderin, die, חַטָּאָה, A.

Sündfluth, die, מַבּוּל, I.

Sündhaft, adj. רַע, VIII. פֹּשֵׁעַ, VII. פֹּשֵׁעַ חָמִיד; אֲשֶׁר חָסְצוֹ לָרָע.

Sündig, ſ. Sündhaft.

Sündigen, v. a. und n. a) ohne caſ. חָטָא; עָוַל; הֵרַע, הֵרַע; הִשְׁחִית; שִׁחֵת; voll. עִלְּלוֹתָיו, הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ. b) gegen Jem. חָטָא לְ, פָּשַׁע עַל; oder חָטָא mit בְּ, עַל, acc. der Sache, woran oder der Handlung wodurch man ſündigt; gegen Gott, מִן; ſ. Abfallen.

Sündlich, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptw. oder ſ. Böſe, Gottlos.

Sündopfer, ſ. Sühnopfer.

Sündwaſſer, das, מֵי חַטָּאת; iſt's Reinigungswaſſer, מֵי הַנִּדָּה.

Süß, I) adj. 1) eig. מָתוֹק, III. f. מְתוּקָה, A. ſeyn, werden, הָמְתִּיק, מָתַק. 2) trop. a) ſüße Worte, אֲמָרִים מְתֻקִים. b) vom Geruche, טוֹב, I. oder umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein ſüßer Geruch, רֵיחַ נִיחוֹחַ. c) vom Schlafe, עָרֵב, V. ſeyn Jem. לְ, עַל. d) ein ſüßes Lied, שִׁיר עֲגָבִים; ſ. Angenehm, Lieblich. II) adv. ſüß ſchmecken, הָמְתִּיק.

Süße, die, ſ. Süßigkeit.

Süßholz, das, etwa שֹׁרֶשׁ הַמָּתָק.

Süßigkeit, die, מָתָק, מֶתֶק, VI. מָתוֹק, III. מַמְתַּקִּים, pl. VIII.

Süßlich, adj. מָתוֹק כְּמַעַט.

Suffragan, der, (Vice-Biſchoff,) סָגָן, Rabb.

Suite, ſ. Gefolge, Reihe.

Sultan, der, מֶלֶךְ סַרְקִין, Rabb.

Summarisch, 1) adj. מְעַט, VIII. oder דְּבָרִים מְעַטִּים als genit. nachgesetzt. 2) adv. בְּדִבְרֵי מְעַט.

Summe, die, קָצָה, IX. קָצָה, B. רֹאשׁ, unregelm.; seiner Summe nach, בְּרֹאשׁוֹ; ist's Anzahl, מִסְפָּר, III.

Summen, das, הָמוֹן, III.

Summen, v. n. הָמָה, נְשָׁאָה.

Summiren, v. a. etwas נָשָׂא מִסְפַּר הַדָּבָר, רֹאשׁ.

Sumpf, der, אָגָם, pl. אֲגַמִּים, aber cstr. אַגְמֵי; בֹּץ, VIII. *ἅπ. λεγ.* pl. im Cod. בְּצוֹאת für בְּצֹאת; גֶּבֶא, VI.; dicker, יָוֵן, V. טִיט הַיָּוֵן.

Sumpfbinse, die, אַגְמוֹן, I.

Sumpfig, adj. מָלֵא אֲגַמִּים; und umschr. mit d. bloßen gen. d. Hptw.

Sumpfloch, das, s. Sumpf.

Sumpfvogel, der, עוֹף יֹשֵׁב מְקֹמוֹת אֲגַמִּים.

Sumpfwasser, das, מֵי אֲגַמִּים; מֵי הַיָּוֵן.

Sund, s. Meerenge.

Superbe, s. Herrlich, Prächtig.

Superklug, s. Naseweis.

Suppe, die, מָרָק, IV.

Suppennapf, der, צַלַּחַת. לַמָּרָק.

Suspendiren, s. Aufschieben.

Sycomore, die, s. Maulbeerfeigenbaum.

Sykophant, der, נִרְגָּן, II.

Sylbe, die, הֲבָרָה; גְּזָרִים, pl. Rabb.

Syllogismus, der, הֶקֵּשׁ, Rabb.

Symbol, das, מוֹפֵת, VII. אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת.

Symptom, s. Zeichen.

Symphonie, die, סוּמְפוֹנְיָא, Rabb.

Synagoge, die, מוֹעֵד, VII מוֹעֵד אֵל מְקוֹם הַמּוֹעֵד (eig. von der Stiftshütte;) Rabb. בֵּית הַכְּנֶסֶת; Vorsteher derselben, רֹאשׁ בֵּית הַכְּנֶסֶת.

Synonyme, die, שֵׁם הַנִּרְדָּף; pl. נִרְדָּפִים, מוּרְדָּפִים, שֵׁמוֹת, Rabb.

Synonymie, die, רְדִיפַת הַשֵּׁמוֹת, Rabb.

Syrup, der, דְּבַשׁ, VI. mit suff. דִּבְשִׁי (eig. dicker Traubensaft.)

Syrte, die, הַר חוֹל; s. Sandbank, Klippe.

T

T, in der jüd.-deutsch. Schrift ט; th. ת.

Tabelle, s. Verzeichniß.

Taberne, die, חָנוּת, קָפִילָא, Rabb.; s. Wirthshaus, Laden.

Tabouret, das, s. Fußschemel.

Tabulat, das, יָצוּעַ, III. Rabb. טוּרְסָקָא, חֻקְרָאָה.

Tact, der, etwa חֹק, VIII. חֹק מְנֻגָּנִים; Rabb. חָרוּז.

Tadel, der, הוֹכַחַת, D. pl. הוֹכָחוֹת; מוּסָר, II.

Tadelhaft, adj. רָע, VII. לֹא אָשֵׁר לְהוּכַח; תָּמִים.

Tadellos, 1) adj. besonders moral. בַּר, VIII. יָשָׁר, IV. צַדִּיק, I. תָּמִים, III. 2) adv. מְמוּם.

Tadellosigkeit, s. Reinheit, Unsträflichkeit.

Tadeln, v. a. הוֹכִיחַ פ', N. Hoph. pass.; יָסַר פ', N. pass.; einen Vorschlag, Rath, הֶחְשִׁיךְ עֵצָה, (eig. verdunkeln.)

Tadelnswerth, s. Tadelhaft.

Tadler, der, מוֹכִיחַ, יָסוֹר, I.

Täfelchen, das, zum Schreiben, לוּחַ, I. גְּלָיוֹן, III. s. auch Schreibtafel.

Täfeln, v. a. סָפַן, mit dopp. acc.; אָחַז דָּבָר בְּדָבָר.

Täfelwerk, das, מִקְרֶה, IX.

Tändelei, die, שְׂחוֹק, I.

Tägig, adj. 1) einen Tag alt, בֶּן יוֹמוֹ, m.; בַּת יוֹמָהּ, f. 2) so lange dauernd, umschr. mit יוֹם als genit.

Täglich, 1) adj. das tägl. Brandopfer, עֹלַת הַתָּמִיד בְּיוֹם; עֹלַת יוֹם בְּיוֹם; das Tägliche, דְּבַר יוֹם. 2) adv. כָּל־יוֹם; יוֹם יוֹם; יוֹם בְּיוֹם; בְּיוֹם בְּיוֹם.

Tändelhaft, adj. 1) scherzhaft, מְשַׂחֵק, VII. 2) zaudernd, מְבוֹשֵׁשׁ, VII.

Tändeln, 1) scherzen, שָׂחַק. 2) zaudern, בּוֹשֵׁשׁ; אָחַר, אָחַר, Pi.

Tändler, s. Tändelhaft.

Tännen, adj. z. B. ein tän. Haus, בֵּית בְּרוֹשׁ; eine tännene Lanze, חֲנִית בְּרוֹשׁ; und בְּרוֹשׁ, I. alleinst.

Tänzer, der, מְחוֹלֵל, מְרַקֵּד, מְשַׂחֵק, VII.

Tänzerin, die, אִשָּׁה מְחוֹלֶלֶת, s. Tänzer.

Täppisch, s. Plump, Ungeschickt.

Täschner, der, עֹשֵׂה כָל־כְּלֵי עוֹר.

Tätowiren, v. a. קְעַקֵּעַ, Rabb.; etwas Tätowirtes, קַעֲקַע, Hebr. und Rabb.

Täubchen, das, יוֹנָה, A. pl. יוֹנִים; ist's junge Taube, גּוֹזָל, II. גּוֹזָלִים, pl.; בֶּן, בְּנֵי יוֹנִים; als Liebkosungswort, יוֹנָה; תּוֹר, I.

Täufer, der, טוֹבֵל, VII. טוֹבֵל בַּמַּיִם.

Täufling, der, etwa בַּת, בֶּן, הַטְּבוּל, (טבול Rabb.)

Täuschen, v. a. גָּנַב פ׳; גָּנַב אֶת־לֵב פ׳, N. pass. (eben so Pi. mit Py. pass.;) בָּגַד בְּ, כִּזֵּב לְ, כִּחֵשׁ; רִמָּה פ׳; הָתַל פ׳, fut. יַהְתֵּל; שָׁקַר לְ; הִשִּׁיא אֶת, לְ; הִשְׁלָה פ׳; N. pass.; sich täuschen, הוֹבִישׁ הִתְגַּנֵּב; getäuscht werden, בּוּשׁ; Jem. in seiner Hoffnung, הִכְלִים פ׳; täusche mich nicht in meiner Hoffnung, אַל־תְּבִישֵׁנִי מִשִּׂבְרִי; sich getäuscht sehen in seiner Hoffnung, הוֹבַשׁ, נִכְלַם, הָכְלַם; bei etwas, חָפַר מִן.

Täuschend, adj. אַכְזָב, I. mit Kam. imp.)

Täuschung, die, שֶׁקֶר, כַּחַשׁ, VI. כָּזָב, IV. מַשָּׁאוֹן, III.

Tafel, 1) um darauf zu schreiben, לוּחַ, I. pl. לוּחוֹת; גְּלָיוֹן, III.; Tafeln des Bundes, s. Gesetztafeln. 2) Tisch, שֻׁלְחָן, II. pl. שֻׁלְחָנוֹת; die Tafel decken, עָרַךְ הַשֻּׁלְחָן; eine wohlbesetzte Tafel, שֻׁלְחַן דָּשֶׁן; bei Tafel sitzen, אָכַל לֶחֶם; שָׁתָה; אָכַל וְשָׁתָה; Jem. zur Tafel laden, קָרָא פ׳ לֶאֱכֹל לֶחֶם אִתּוֹ. 3) Speise, לֶחֶם, comm. VI. Tafel des Statthalters, לֶחֶם הַפֶּחָה.

Tafeldecker, der, עֹרֵךְ הַשֻּׁלְחָן.

Tafelgelder, die, הַכֶּסֶף הַנִּתָּן לְלֶחֶם פ׳; oder לֶחֶם, comm. VI. alleinsteh. (eig. von dem in natura Gegebenen.)

Tafelgeschirr, das, כְּלֵי־הַשֻּׁלְחָן.

Tafelmusik, die, etwa נְגִינוֹת לְהַשְׁמִיחַ אֶת־אוֹכְלֵי לֶחֶם.

Tafeln, v. n. אָכַל לֶחֶם; שָׁתָה.

Tafelrunde, die, מַסָּב, VIII.

Tafelservis, das, s. Tafelgeschirr.

Tafeltuch, s. Tischtuch.

Tafelwerk, das, auf den Schiffen, לְחָתִים, dual. I.

Tafelzimmer, s. Speisesaal.

Tag, der, יוֹם, pl. יָמִים; bei Tage, בְּיוֹמָם, יוֹמָם; zwei Tage

יוֹמַיִם, dual.; von dem Tage an, מִיּוֹם הַזֶּה; eines Tages, (einſt) הַיּוֹם; noch an demſelben Tage, בַּיּוֹם; בְּעֶצֶם הַיּוֹם; bei Tag und Nacht, יוֹמָם וָלַיְלָה; Tag für Tag, יוֹם יוֹם; בְּיוֹם; der folgende Tag, מָחָרָת, f. II.; am folgenden Tage, לַמָּחָרָת; מִמָּחָרָת; am Tage nach dem Sabbath, מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת; an dem Tage, wo du von dem Baume iſſeſt, בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִן הָעֵץ; guten Tag! שָׁלוֹם לָךְ; die alten Tage, ſ. Alter; iſt's Tageslicht, אוֹר; es wird Tag, יָצָא הַיּוֹם, הָאוֹר, הַשֶּׁמֶשׁ.

Tagearbeit, die, עֲבֹדָה יוֹמָם; עֲבֹדַת הַיּוֹם.

Tagebuch, das, סֵפֶר הַזִּכָּרוֹן.

Tagedieb, der, אִישׁ אֹכֵל לֶחֶם עַצְלוּת.

Tagelohn, das, שָׂכָר, IV.; um Tagelohn arbeiten, נִשְׂתַּכֵּר, הִשְׂתַּכֵּר; um Tagel. dingen, שָׂכַר פ׳; gedingt um Tagel. שָׂכוּר, III.

Tagelöhner, der, שָׂכִיר, III.

Tagemarſch, ſ. Tagereiſe.

Tagen, v. impers. es tagt, אוֹר.

Tagereiſe, die, מַהֲלַךְ יוֹם; דֶּרֶךְ יוֹם אֶחָד.

Tagesanbruch, der, אוֹר, I. בֹּקֶר, VI. אוֹר הַבֹּקֶר.

Tagesfriſt, die, מִבֹּקֶר לָעֶרֶב; מִיּוֹם עַד־לַיְלָה.

Tageslänge, die, אֹרֶךְ הַיּוֹם.

Tageslicht, das, אוֹר, I. נְהָרָה, B.

Tageszeit, die, יוֹם, I עֵת הַיּוֹם.

Tagewähler, der, יוֹרֵעַ עִתִּים; יוֹרֵעַ בִּינָה לָעִתִּים.

Tageweiſe, adv. יוֹם יוֹם; יוֹם בְּיוֹם.

Tagewerk, das, מַעֲשֵׂה יוֹם אֶחָד; מַעֲשֶׂה, IX. א ל׳.

Tagesziekel, der, עִגּוּל הַיּוֹם, Rabb.

Talle, die, קֻצָּב, VI. גְּוָרָה, C.

Takelwerk, das, כְּלֵי הָאֳנִיָּה; oder כֵּלִים, s. ל׳.

Taktik, die, etwa חָכְמַת מִלְחֶקֶר הַצָּבָא.

Talar, der, מְעִיל, I.; des Königs, חֲכִירִיךְ, I.

Talent, das, 1) Gewicht der Alten, כִּכָּר, f. II. pl. כִּכָּרִים; ein Tal. Silber, Gold, כִּכַּר כֶּסֶף, זָהָב; zwei Talente Silber, כִּכָּרַיִם כֶּסֶף. 2) trop. Anlage, לֵב, VIII. בִּינָה, A. רוּחַ חָכְמָה.

Talentvoll, adj. חֲכַם לֵב; אֲשֶׁר רוּחַ חָכְמָה לוֹ.

Talg, der, פֶּדֶר, חֶלֶב, VI.

Talgig, adj. 1) dem Talge ähnlich, דְּמוּת הַפֶּדֶר. 2) aus Talg, umſchr. mit dem genit. des Hauptw.

Talglicht, das, נֵר פֶּדֶר, לַפִּיד.

Talisman, der, ſ. Amulete.

Talmud, der, הַתַּלְמוּד. Der Talmud beſteht aus der Miſchna, (מִשְׁנָה) deren Verfaſſer Rabbi Juda der Heilige im andern Jahrh. nach Chriſto war, und der Gemara, (גְּמָרָא) welche die Erklärungen und Supplemente der ſpätern Rabbinen dazu enthält. Gegen das Ende des 5ten Jahrh. ward der Talmud vollendet.

Talmudiſch, adj. umſchrieb. mit dem genit. des Hauptw.

Talmudiſt, der, תַּלְמוּדִי, pl. תַּלְמוּדִיִּים.

Tamariske, die, אֶשֶׁל, VI.

Tambour, ſ. Trommelſchläger.

Tamburin, das, תֹּף, VIII.; es ſchlagen, תָּקַע.

Tand, der, רוּחַ, comm. I.; Streben nach Tand, רְעוּת רוּחַ.

Tanne, die, בְּרוֹשׁ, I. (einmal בְּרוֹת) oder עֵץ גֹּפֶר (doch wohl sicherer von harzigen Bäumen überhaupt).

Tannenharz, das, וֶפֶת בְּרוֹשִׁים.

Tannenholz, das, בְּרוֹשׁ, I. עֵץ בְּרוֹשִׁים.

Tannenwald, der, יַעַר בְּרוֹשִׁים.

Tannenzapfen, der, etwa פְּרִי בְּרוֹשִׁים.

Tante, die, דּוֹדָה, A.

Tanz, der, מָחוֹל, III. מְחוֹלָה, מְחוֹלָה, A.

Tanzboden, der, הָא הַמְּחוֹלְלִים; הָא הַמְּחוֹלָה.

Tanzen, v. n. דּוּץ; im Kreiße, חוֹלֵל; רָקַד; כִּתְּבֵר, ἁπ. λεγ.; von festlichen Tänzen, als Religionsgebrauch, חָגַג; mit Gesang und Saitenspiel verbunden, שָׂחַק; tanzen lassen, הֵרְקִיד, (auch vom Leblosen gebraucht).

Tanzkunst, die, חָכְמַת, דַּעַת מְחוֹלְלִים.

Tanzmeister, der, מְלַמֵּד לְחוֹלֵל.

Tanzplatz, der, אָבֵל מְחוֹלָה (im Cod. nur als Nom. propr.).

Tanzschuhe, die, נַעֲלֵי מְחוֹלְלִים.

Tanzzeit, die, עֵת רָקוֹד; עֵת מְחוֹלָה.

Tapet, das, nur in: etwas auf's Tapet bringen, הוֹבִיר דָּבָר; הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Tapete, die, אֵטוּן, I. (für אֵטוּן) immer in der Verbindung: אֵטוּן מִצְרַיִם (was man unbedenklich beibehalten kann, um kostbare Tapete auszudrücken); seidene, דִּמְשָׁק, D.; für Wandtapete dürfte vielleicht das beste Wort seyn, יְרִיעָה, A.

Tapetenmacher, der, עֹשֵׂה, אֹרֵג יְרִיעוֹת.

Tapfer, adj. אַבִּיר לֵב, I. אַבִּיר; גִּבּוֹר, גִּבּוֹר, I. אַכְזָר, II.; poet. אִישׁ, בֶּן חַיִל; tapfer seyn, sich tapfer beweisen, גָּבַר; הִתְחַזֵּק; הִתְאַמֵּץ; עָשָׂה חַיִל.

Tapferkeit, die, גְּבוּרָה, A. חַיִל, VI.

Tappen, v. n. nach etwas hin, גִּשֵּׁשׁ דָּבָר, ἁπ. λεγ.; ohne cas. מִשֵּׁשׁ; im Finstern, מִשֵּׁשׁ בָּאֲפֵלָה; הָמַשׁ חֹשֶׁךְ.

Tarif, der, etwa חֹק, VIII. דָּת, f. I.

Tartsche, die, s. Schild.

Tasche, die, zum Gelde, כִּיס, I.; überhaupt, um etwas hineinzuthun, יַלְקוּט, I. צְקְלוֹן, I. ἁπ. λεγ.

Tasse, die, etwa צְלֹחִית, f. I.

Tasten, v. n. nach etwas, הָמַשׁ אֶת, בְּ, s. Betasten.

Tatze, die, כַּף, f. VIII. יָד, conjm. VI.

Tau, das, חֶבֶל, VI. עֲבוֹת הָאֲנִיָּה.

Taub, adj. 1) eig. חֵרֵשׁ, plur. חֵרְשִׁים; seyn, הֶחֱרִישׁ, und חֵרַשׁ, fut. K.; taube Ohren haben bei, für etwas, לְ הֶחֱרִישׁ. 2) leer, von Blüthen, רִיק, רֵק, I. לֹא מֹרֶה.

Taube, die, יוֹנָה, A. pl. יוֹנִים; junge Tauben, בְּנֵי יוֹנִים, s. Täubchen.

Taubenart, die, מִשְׁפַּחַת הַיּוֹנִים.

Taubenaugen, die, עֵינֵי יוֹנִים.

Taubenei, das, בֵּיץ יוֹנִים; eben so die übrigen Zusammensetzungen außer folgenden:

Taubenmist, der, חֲרִיוֹנִים d. i. חֲרֵי יוֹנִים, wofür die Masorethen הֲבוֹנִים, pl. I. da ihnen jenes für obscön galt.

Taubenschlag, der, אֲרֻבָּה, A. und אֲרֻבַּת בֵּית יוֹנִים.

Tauchen, v. a. etwas in's Wasser, טָבַל דָּבָר בַּמַּיִם, N. pall.; das

Schwerdt in der Feinde Blut, מָחַץ חֶרֶב בְּדַם הָאוֹיֵב; sich in den Jordan, טָבַל בַּיַּרְדֵּן.

Taucher, der, טֹבֵל בַּמַּיִם; טַבַּל בַּמַּיִם.

Tauchhuhn, das, nach LXX. הַנְשֶׁמֶת, D.

Taufbecken, das, כִּיּוֹר הַטְּבוּל, (טבול Rabb.).

Taufbund, der, בְּרִית הַטְּבוּלִין.

Taufe, die, טְבִילָה, טְבִילוּת, טְבוּל, Rabb.

Taufen, v. a. טָבַל פ׳ בַּמַּיִם, N. pass.

Taufkissen, das, כֶּסֶת לַעֲבֶרֶת הַטְּבוּל; (טבול Rabb.).

Taufmahlzeit, die, מִשְׁתֶּה עַל־דְּבַר הַטְּבוּל.

Taufnahme, der, שֵׁם אֲשֶׁר יִקָּרֵא לְ בַּטְּבוּל.

Taufpathe, s. Pathe.

Taufwasser, das, מֵי הַטְּבוּל; eben so die übrigen Zusammensetzungen,

Taugen, v. n. zu etwas, הָיָה טוֹב לְ; s. Nutzen.

Taugenichts, der, בְּלִיַּעַל, VI.

Tauglich, adj. zu etwas, כֹּחַ לְ; לוּ לְ; טוֹב לְ; taugliche Leute, אַנְשֵׁי חַיִל; seyn zu etwas, הָיָה צָלֵחַ לְ; סָכַן לְ; טוֹב לְ.

Tauglichkeit, die, כֹּחַ, I. חַיִל, VI.

Taumel, der, 1) der Trunkenheit, רַעַל, VI. הַרְעֵלָה, B. 2) trop. im Taumel der Freude, בִּרְאשׁ שִׂמְחָה; oder (nach der Analogie) הֲלוֹם שִׂמְחָה; im Taumel der Liebe, הֲלוֹם דּוֹדִים.

Taumelbecher, der, כּוֹס הַתַּרְעֵלָה.

Taumelig, mit partic. s. Taumeln.

Taumeln, v. n. הִתְנוֹדֵד; נוּעַ; הִתְגּוֹעֵשׁ; הֵמִיק, פּוּק; von Berauschten vorzüglich, נִתְעָה מִן הַשֵּׁכָר; שָׁנָה.

Tausch, der, חְמוּרָה, A. מַעֲרָב, II.

Tauschen, v. a. mit etwas, עִבֵּט הֵמִיר דָּבָר; etwas gegen etwas, דָּבָר בְּ; ist's Tauschhandel treiben mit Jem. עָרַב מַעֲרַב פ (mit ihm ꝛc. מַעֲרָבוֹ).

Tauschhandel, der, מַעֲרָב, II.; treiben, mit —, s. Tauschen.

Tauschweise, adv. כְּמֵמִיר (part. Hiph.).

Tausend, Num. אֶלֶף, VI. zwei tausend, אַלְפַּיִם; sechstausend, שֵׁשֶׁת אֲלָפִים; hundert tausend, מֵאָה אֶלֶף; zehn tausend mal tausend, אַלְפֵי רְבָבָה; tausend und aber tausend, אַלְפֵי שְׁנָאן; an tausend Männer und Weiber, כְּאֶלֶף אִישׁ וְאִשָּׁה; tausend Ellen, אֶלֶף בָּאַמָּה; zu tausenden sich vermehren, הֵאֶלִיף; ἁπ. λεγ.

Tausend! der tausend! אֲהָהּ; הוֹי; oder, da dieß bei dem Hebräer Ausruf der Klage ist, הַכֵּה.

Tausenderlei, אֶלֶף; מִזַּן אֶלֶף.

Tausendfach, -fältig, sich vermehren, הֵאֶלִיף; sich tausend ja hunderttausendfach vermehren, הֵאֶלִיף מְרֻבָּבוֹת.

Tausendjährig, adj. אֶלֶף שָׁנָה, als genit. nachgesetzt.

Tausendmal, adv. אֶלֶף פְּעָמִים.

Tausendste, der ꝛc., mit dem Card.

Tauwerk, das, עֲבֹתוֹת הָאֳנִיָּה; חֲבָלֵי אֳנִי.

Taxation, Taxe, die, עֶרֶךְ, VI.; nach deiner Taxe, כְּעֶרְכְּךָ.

Taxiren, v. a. שָׁעַר, הֶעֱרִיךְ.

Taxordnung, die, חֻקַּת הָעֵרֶךְ.

Teich, der, für Fische, בְּרֵכָה, A. (mit Zere imp.) außerdem אֲגַם, pl. אֲגַמִּים, aber cstr. אַגְמֵי; גֶּבָא, VI.

Teichfiſch, der, דָּג בְּבְרֵכוֹת.

Teichgräber, der, חֹפֵר בְּרֵכוֹת.

Teichgras, das, אָחוּ, III. אַגְמוֹן, I.

Teichwaſſer, das, מֵי אֲגַמִּים.

Teig, der, בָּצֵק, V.

Teig, adj. etwa רַךְ כְּמוֹ בָצֵק; werden, רָכַךְ כְּמוֹ בָצֵק.

Teigig, adj. דְּמוּת בָּצֵק; דְּמוּת בָּצֵק.

Telegraph, der, etwa נֵס, VIII. מַשְׂאֵת, cſtr. מַשְׂאַת; einen aufſtekken, נָשָׂא, הֵרִים, (Jerem. 6, 1.).

Teleſkop, ſ. Sehrohr.

Teller, der, etwa צַלְחִית, f. I. ſ. Schale.

Tellerlecker, ſ. Schmarotzer.

Tellertuch, ſ. Serviette.

Tempel, der, בַּיִת, הֵיכַל יְהוָה; הֵיכָל, II. pl. וֹת; יִם ; אֹהֶל, VI.; Burg des Tempels (zu Jeruſalem) בִּירָה, A.

Tempelaufſeher, der, אָשֵׁר עַל־בַּיִת יְהוָה.

Tempelberg, der, הַר הַקֹּדֶשׁ.

Tempeldiener, knechte, die, נְתִינִים, pl. I.

Tempeldienſt, der, עֲבֹדָה, A. vollſtänd. עֲבֹדַת בְּאֹהֶל מוֹעֵד; עֲבֹדַת בֵּית יְהוָה.

Tempelgeräthe, die, כְּלֵי בַיִת; כְּלֵי בֵּית יְהוָה.

Tempelhalle, die, אוּלָם, אֻלָם, (mit Kam. imp.) I. pl. gewöhnlich (von אֻלָם, VIII.) אֻלַמִּים, אַלַמִּים, אַלְמוֹת.

Tempelhüter, ſ. Tempelaufſeher.

Tempelſchatz, der, אוֹצַר הַהֵיכָל; אוֹצָר, II. (im Zachar. dafür יוֹצַר, VII.).

Tempelweihe, die, חֲנֻכַּת חֲחֵיכָל.

Temperament, das, לֵב, VIII. טֶבַע, Rabb.

Temperiren, v. a. מָזַג, N. paſſ.; temperirt, von der Luft, מְמוּזָג, מְמוּזָן, Rabb.

Tempern, ſ. Tändeln.

Tempo, das, ſ. Zeit, Gelegenheit, Tact.

Temporiſiren, v. n. etwa עָשָׂה הַבִּין; כְּמוֹ בֵּן חְצִיָּה לַעֲשׂוֹת הָעֵת דָּרְכּוֹ לְסָנֵי תֹאֲנָח.

Tenakel, das, חֻפּוּס, Rabb.

Tengel, der, am Kleide, גְּלִיל צוֹאָה, Rabb.

Tenne, die, גֹּרֶן, f. VI. plur. גְּרָנוֹת, גְּרָנוֹת.

Teppich, der, ſ. Tapete.

Terebinthe, ſ. Terpenthinbaum.

Termin, der, חֹק, VIII. מוֹעֵד, VII.

Terpenthinbaum, der, אֵלָה, A. אַיִל, I. pl. אֵילִים; אַלּוֹן, plur. אַלּוֹנִים.

Terrain, der, ſ. Platz, Boden.

Terraſſe, die, עֲזָרָה, B.

Terrine, ſ. Schüſſel.

Tertianfieber, das, יְשָׁהָא תְּלָתָא, Rabb.

Teſtament, das, 1) Vermächtniß, etwa דִּבְרֵי הַמֵּת בְּמוֹתוֹ; Rabb. דְּיָתִיקִי; פּוּרְמִיטָא; צַוָּאָה; das Teſtam. machen, צִוָּה לְ, אֶל־בֵּיתוֹ, Hebr. 2) Religionsverfaſſung a) altes Teſt. בְּרִית מֹשֶׁה; בְּרִית בָּלָה. b) neues Teſtament, בְּרִית חֲדָשָׁה; בְּרִית הַמְּשִׁיחַ.

Teufel, der, הַשָּׂטָן, IV. (immer mit dem Artik. zum Unterſchiede von Widerſacher, Feind;) iſt's ein böſer Dämon, der die Menſchen quält, שֵׁד, I.; im Cod. nur als pl. שֵׁדִים.

Teufelei, die, בְּלִיָּעַל, VI. וְמוֹת, pl. A.

Teufelisch, adj. und adv. דְּרָכָיו הַשָּׂטָן.

Teufelsbanner, der, אִישׁ חֹבֵר פֶּל־שֵׁד.

Teufelsdreck, der, nach Auslegung der deutschen Juden, חֶלְבְּנָה, Rabb.

Teufelskind, das, בֶּן בְּלִיַּעַל.

Teufelsklaue, die, (Kraut) שְׂחֶלֶת, D.

Text, der, 1) eig. פְּנִים, Rabb.; der biblische, פָּסוּק, Rabb. 2) trop. Jem. den Text lesen, s. Ausschelten.

Thäter, der, 1) Urheber, הָעֹשֶׂה, IX. (mit Artik.) אֲשֶׁר עָשָׂה דָּבָר בְּיָדוֹ. 2) Thäter des Worts d. i. Beobachter, עֹשֵׂה דָּבָר יְהוָה; oder, ein Thäter des Worts seyn, הֵכִין דַּרְכּוֹ לְפָנַי יְהוָה.

Thätig, Thätigkeit, s. Fleißig, Fleiß.

Thätlich, adv. 1) durch die That, בְּפֹעַל; בְּמַעַל. 2) gewaltsam, בְּחָמָס, בְּחָזְקָה.

Thätlichkeit, die, s. Gewaltthätigkeit.

Thal, das, בִּקְעָה, C. גַּי und גֵּיא, cstr. גֵּי, גֵּיא, plur. גֵּיאוֹת, גֵּאָיוֹת, meist. masc. עֵמֶק, VI.; mit einem Bache, אָפִיק, III. נַחַל, VI.

Thalbewohner, der, אִישׁ עֵמֶק; auch עֵמֶק, VI. alleinst.

Thalgegend, die, vorzügl. fruchtbare, עֲמָק, VI.; unbelaubte, חַלְקֵי־נָחַל.

That, die, מַעֲלָל, II. מַעֲשֶׂה, IX.; von Gott und Menschen, עֲלִילָה, A. mehr poet. פֹּעַל, VI.; schlechte That, עֲלִילָה; פֹּעַל רַע; מְזִמָּה, A.; in der That! (zu Anfange der Rede) רַק, adv.; nein, in der That, (immo) אֲבָל; Jem. auf frischer That ertappen, etwa אָחַז בְּאִישׁ בְּמַעֲשָׂיו חַמְעַל.

Thatenreich, adj. z. B. Leben, etwa חַיֵּי מַעֲשִׂים רַבִּים; er hat ein thatenreich. Leben geführt, רַבִּים חָיוּ מַעֲשֵׂי יָדָיו עַד־אֵין; מַעֲשֵׂי יָדָיו מִסְפָּר.

Thatsache, die, דָּבָר, IV.

Thau, der, טַל, VIII.

Thauen, v. imp. 1) es fällt Thau, יָרַד טַל, נָפַל. 2) aufthauen, נָמַס, נִהַךְ הַקֶּרַח.

Thauig, adj. umschrieb. mit dem Hauptw.

Thauwetter, das, עֵת הִנָּתֵךְ, הַקֶּרַח, הַשֶּׁלֶג.

Thauwind, der, רוּחַ מַהְיִךְ הַשֶּׁלֶג וְהַקֶּרַח.

Theater, das, s. Schauspiel.

Thee, der, 1) Blätter, etwa עֲלֵי אֶרֶץ סִינִים. 2) Getränk, שִׁקּוּי עֲלִים מֵאֶרֶץ סִינִים.

Theer, der, etwa שֶׁמֶן עֲצֵי גֹּפֶר.

Theeren, v. a. etwa מָשַׁח דָּבָר בְּשֶׁמֶן עֲצֵי גֹּפֶר.

Theil, der, 1) Stück vom Ganzen, a) im allgem. חֵלֶק, VI. יָד, f. II. pl. יָדוֹת (zwei Theile, שְׁתֵּי יָדוֹת, von Dritt- und Fünftheilen gebraucht;) selten ist פֶּה, unregelm. z. B. zwei Theile, פִּי שְׁנַיִם; spät. Wort, מְקָצָת, f. ἀπ. λεγ. (wie מָנָה flectirt). b) Antheil, חֵלֶק, VI. מָנָה, B. מְנָת, f. I. (mit Kam. imp.) plur. מָנוֹת, מְנָאוֹת; zu gleichen Theilen, חֵלֶק בְּחֵלֶק; בַּד בְּבַד; Antheil der Priester statt des Landes, מִשְׁחָה, יָמְשָׁחָה, C. c) zerschnittene Theile, Hälften, גְּזָרִים, pl. IV. oder VI. d) Theil vom Opferfleische, בֶּתַח, VI. e) eines Buchs, מְגִלָּה, A. f) der größte Theil, מַרְבִּית, f. I. g) der schlechtere Theil einer Sache, מִשְׁנֶה, IX. h) Jem. Theil nehmen lassen an etwas, חָלַק לְ בְּרָכָה. i) Jem. etwas zu Theil

werden lassen, הִמְצִיא פ׳ דָּבָר; נָתַן; לְ דָּבָר; er läßt einem Jeden zu Theil werden, was er verdient, כְּמַעֲשֵׂה אִישׁ יִמְצָאֶנּוּ; ich lasse ihnen reiches Glück zu Theil werden, גִּלֵּיתִי לָהֶם עֲתֶרֶת שָׁלוֹם; Jem. seine Gnade zu Theil werden lassen, נָטָה חַסְדּוֹ אֶל־פ׳. k) es wird mir etwas zu Theil, הִשִּׂיגַנִי דָּבָר; נִתַּן לִי, הִנְחַלְתִּי דָּבָר. 2) Parthei, z. B. ich will auch den andern Theil hören, אֶשְׁמַע־נָא גַם הָאֲחֵרִים; vergl. auch Parthei, Gegenpart.

Theilbar, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לְחָגֵּר; לְהֻגָּר.

Theilchen, das, מְעַט, VIII. חֵלֶק מְעַט.

Theilen, v. a. etwas auseinander theil. גָּזַר, N. pass.; חָלַק חֵלֶק דָּבָר, N. pass.; הֻכְרַת דָּבָר, Hoph. pass.; פֻּלַּג דָּבָר, N. pass.; etwas in zwei Theile, חָצָה דָּבָר (dann theilen überhaupt;) mit Jem. das Brod theilen, (brechen) פָּרַס לַחְמוֹ לְ; unter sich theilen, הִתְחַלֵּק; חָלַק; sie sollen sich unter einander theilen, וְיַחְלְקוּ יַחְדָּיו; mit Jem. theilen, חָלַק עִם פ׳; sich theilen, d. i. trennen, נִפְרַד; vom Wasser ꝛc., נִבְקַע; sich in Partheien theilen, נִפְרַד לְסִעִפִּים.

Theilen, das, Theilung, die, חֲלֻקָּה, A. und mit inf.

Theilhaber, der, אֲשֶׁר לוֹ חֵלֶק בְּ; oder אַח, unregelm.

Theilhaft, adj. 1) theilbar. 2) theilhaftig.

Theilhaftig, adj. z. B. ich bin einer Sache theilh. חֵלֶק לִי בְּדָבָר; Jem. einer Sache theilh. machen, חָלַק לְ דָּבָר.

Theilhaftigkeit, die, etwa חֶבְרָה, C.

Theilnehmer, s. Genosse.

Theilnehmend, s. Antheil; Gnädig.

Theils, adv. וְ — וְ; גַּם — גַּם.

Theilung, die, s. Theilen.

Theilweise, adv. חֵלֶק בְּחֵלֶק.

Thema, das, עִקָּר, שֹׁרֶשׁ, Rabb.

Theolog, der, חָכָם הָאֱמֶת, pl. חַכְמֵי וגו׳; אִישׁ הָאֱלֹהִי, Rabb.

Theologie, die, חָכְמָה הָאֱלֹהִית; פִּילוֹסוֹפְיָא הָאֱלֹהִית; חָכְמַת הָאֱלֹהוּת, Rabb.

Theoretiker, der, עִיּוּנִי, Rabb.

Theoretisch, adj. עִיּוּנִי, f. נִית —; z. B. theoret. Philosophie, חָכְמָה עִיּוּנִיּוֹת, Rabb.

Theorie, die, יְדִיעָה הָעִיּוּנִית, Rabb.

Thermite, die, eßbare, gesäugelte Heuschrecke, חַרְגֹּל, I. oder VIII. חָגַב, IV.

Theuer, adj. 1) einen hohen Werth habend, יָקָר, IV. רָחוֹק, III. מְחִיר רַב, als genit. nachgesetzt; es ist etwas theuer, רָחוֹק דָּבָר; מְחִיר רַב לְדָבָר; יָקָר דָּבָר. 2) trop. werth, lieb, יָקָר, IV. יַקִּיר, I. ἁπ. λεγ. גָּדוֹל, III.; mein Leben ist dir theuer, יָקְרָה נַפְשִׁי בְעֵינֶיךָ; du bist mir theuer, גָּדַלְתָּ בְעֵינַי; in der Anrede: mein Theurer! אָחִי; oder mit dem Artik. als Zeichen des voc. הָאָח; meine Theure! אֲחוֹתִי.

Theuerung, die, 1) hoher Preis, מְחִיר רַב. 2) theure Zeit, רָעָב, IV. רְעָבוֹן, III.

Thier, das, größeres, vierfüßiges, dann überhaupt zahmes, בְּהֵמָה, בְּהֵמַת, cstr. בִּהֶמְתּ; pl. בְּהֵמוֹת, cstr. בַּהֲמוֹת; חַיָּה, A.; alle Thiere, כָּל־הַחַיָּת; in der Wildniß lebendes, חַיַּת הָאָרֶץ, הַשָּׂדֶה; zahmes Wild, בְּהֵמַת הַיַּעַר; reißende Thiere, חַיַּת הַשָּׂדֶה, שָׁדַי.

Thierart, die, מִין חַיּוֹת; מִשְׁפַּחַת הַבְּהֵמָה.

Thierarzt, der, רֹפֵא לַבְּהֵמוֹת.

Thiergefecht, das, מִלְחֶמֶת הַבְּהֵמוֹת.

Thierisch, adj. umschr. mit dem genit. des Hauptwts.; oder בְּרִבְרַת חַיּוֹת הַשָּׂדֶה.

Thierkreis, der, Bilder desselben, מַזָּרוֹת, מַזָּלוֹת, f. pl.

Thierreich, das, כָּל־הַחַיּוֹת וְכָל־הַבְּהֵמוֹת בְּכָל־הָאָרֶץ.

Thönern, adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Thöricht, 1) adj. הוֹלֵל, VII. סָכָל, IV. אִוֶּלִי, und ohne die Endung des adj. אֱוִיל, I. מֵבִישׁ, III.; seyn, הָלַל; סָכַל, (seltner כָּסַל), נוֹאַל; das Thörichte, הִסְלָה, A. הֶבֶל, VI. לֹא־כֵן. 2) adv. מִבְּלִי דַעַת; thöricht handeln, חָבַל, הֵבִישׁ, נִסְכַּל.

Thörlich, s. Thöricht adv.

Thon, der, חֹמֶר, VI.; des Töpfers, טִיט, I.

Thonart, die, מִין הַטִּיט.

Thonartig, adj. דְּמוּת טִיט, חֹמֶר.

Thonerde, die, אַדְמַת טִיט.

Thongrube, die, מִכְרֵה טִיט.

Thonig, adj. umschrieb. mit dem genit. des Hauptw.

Thor, das, שַׁעַר, comm. VI. פֶּתַח, VI. מוֹצָא, I. חוּצָאוֹת, f. pl. als sing. constr.; vor das Thor, הַפֶּתְחָה, בְּפֶתַח; vor dem Thore, פֶּתַח; בְּפֶתַח. Die Thore Jerusalems s. Nehem. 3.

Thor, der, נָבָל, IV. s. Narr; ist's Sünder, Verächter Jehovas, נָלוֹז, III. נָלוֹז דְּרָכָיו; s. Gottesverächter.

Thorfahrt, s. Thorweg.

Thorflügel, der, לוּחַ הַשַּׁעַר; דֶּלֶת, f. VI.; die beiden Thorflügel, דְּלָתַיִם.

Thorheit, die, 1) Gewohnheit zu handeln, אִוֶּלֶת, D. הוֹלֵלָה, pl. הוֹלֵלוֹת; הוֹלֵלוֹת, f. III. חֹסֶר לֵב; סֵכֶל, סִכְלוּת, שִׂכְלוּת, כְּסִילוּת, f. I. כֶּסֶל, VI. כִּסְלָה, C. נְבָלָה, B. פְּתִי, VI. הַהֲפוּכוֹת, f. pl. 2) einzelne Handlung, הֶבֶל, VI. חִסְלָה, A. כְּסִילוּת, f. I. פֹּעַל אִוֶּלֶת.

Thorhüter, der, שׁוֹעֵר, VII. שׁוֹעֵר הָעִיר.

Thorriegel, der, בְּרִיחַ, I. בְּרִיחַ שַׁעַר.

Thorschließer, der, סֹגֵר הַשַּׁעַר.

Thorschluß, der, z. B. es war Thorschl. וַיְהִי הַשַּׁעַר לְסָגֹר.

Thorwache, die, שֹׁמְרֵי הַשְּׁעָרִים; מִשְׁמַר הַשַּׁעַר.

Thorwärter, s. Thorhüter.

Thorweg, der, שַׁעַר, comm. VI. מוֹצָא מַרְכָּבוֹת.

Thräne, die, 1) eig. דִּמְעָה, f. C.; die Thränen der Unterdrückten, דִּמְעַת הָעֲשֻׁקִים. 2) vom Weinstocke ꝛc., דִּמְעָה, VI.

Thränen, v. n. 1) vom Menschen, דָּמַע, בָּכָה; mein Auge thränt, דָּלְפָה עֵינִי. 2) vom Weinstocke, etwa דָּלַף.

Thränen, das, בְּכִי, VI.; auch wohl von Weinstöcken ꝛc.

Thränenbach, der, פֶּלֶג דְּמָעוֹת.

Thränenbrod, das, es essen, אָכַל לַחְמוֹ בְּבָכִי.

Thränend, adj. mit dem partic.

Thränenleer, adj. z. B. mein Auge ist —, לֹא מָצְאָה עֵינִי דְּמָעוֹת.

Thränenlos, adj. und adv. מִבְּלִי דְּמָעוֹת.

Thränenquell, der, מַעְיַן דְּמָעוֹת.

Thränenvoll, adj. z. B. Tag, יוֹם בְּכִי גָּדוֹל.

Thran, der, s. Fischthran.

Thron, der, כִּסֵּא, VII. plur. כִּסְאוֹת; königlicher, כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה; כִּסֵּא הַמַּלְכוּת; Jem. auf den Thron setzen, נָתַן פ׳ לָשֶׁבֶת עַל־כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה; הֶמְלִיךְ פ׳; sich des Thrones bemächtigen, לָקַח אֶת־מֶתֶג הַמַּמְלָכָה.

Thronen, v. n. 1) Herrschen, יָשַׁב עַל־כִּסֵּא הַמַּלְכוּת; s. Herrschen. 2) sitzen, von Gott und Königen, יָשַׁב, שָׁכַן; auf Zion thront der Herr! יְהוָה יֹשֵׁב צִיּוֹן; יְהוָה שֹׁכֵן בְּצִיּוֹן; oder ellipt. auf seinem Gesicht thront Würde, כָּבוֹד וְהָדָר בְּמָנָיו.

Thronerbe, der, יוֹרֵשׁ כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה.

Thronfähig seyn, etwa יָכֹל לָרֶשֶׁת אֶת־כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה.

Thronfolger, der, יֹשֵׁב אַחֲרֵי פ׳ עַל־כִּסֵּא הַמַּמְלָכָה.

Thronhimmel, s. Baldachin.

Thür, die, פֶּתַח, VI. דֶּלֶת, f. VI.; doppelte Thür, דְּלָתַיִם; plur. דְּלָתוֹת, Thüren; דַּל, II.; vor der Thüre, פֶּתַח, בְּפֶתַח; vor die Thüre, הַפֶּתְחָה, בְּפֶתַח.

Thürangel, die, צִיר, I.; Löcher in welchen sie gehen, פְּתוֹת, m. pl.

Thürchen, das, פֶּתַח מְצֻעָר.

Thürflügel, der, לוּחַ הַדֶּלֶת; דְּלָתוֹת, pl. f. cstr. דַּלְתוֹת; auch, wo es sich aus dem Zusammenhange versteht, צְלָעִים, f. pl. VI.

Thürgerüst, das, אַרְבַּע קוֹרוֹת הַפֶּתַח; כֶּן הַפֶּתַח.

Thürgewände, die, vielleicht אַיִל, VI.

Thürhaken, s. Thürangel.

Thürhüter, der, שֹׁמֵר הַסִּפִּים; שׁוֹמֵר הַפֶּתַח.

Thürmchen, das, מִנְדָּל מְצֻעָר.

Thürmen, s. Aufthürmen.

Thürmer, der, צֹפֶה, מְצֻפֶּה, IX. שֹׁמֵר הַמִּגְדָּל.

Thürpfoste, die, מְזוּזָה, A. s. Pfoste.

Thürriegel, der, בְּרִיחַ הַפֶּתַח.

Thürschwelle, die, סַף הַפֶּתַח.

Thürsteher, wärter, s. Thürhüter.

Thun, v. a. und n. 1) im weitesten Sinne, עָשָׂה, z. B. thun und sagen ist nicht einerlei, דִּבֵּר וְעָשָׂה לֹא אֶחָד הוּא; oder ellipt. z. B. arbeite, wie ich thue, עֲבֹר כָּמוֹנִי. 2) mit einem Zusatze, z. B. daran thust du wohl, טוֹב כִּי עָשִׂיתָ זֹאת; kund thun, הִגִּיד לְ דָּבָר, Hoph. pass.; s. Verkündigen; Jem. zu viel thun, עוֹלַל לְ; עָשַׁק פ׳; חָמַס פ׳; 3) zufügen, z. B. a) Jem. Gutes thun, הֵיטִיב, seq. dat. acc. und עִם; עָשָׂה טוֹב לְ; N. pass.; poet. פָּעַל טוֹב לְ. b) Jem. Böses thun, נָגַע בְּ; הֵרַע לְ, רָע, fut. K. יֵרַע; הִכְלִים פ׳. c) Jem. Unrecht thun, חָמַס פ׳, N. pass. d) Jem. etwas thun, עָשָׂה לְ דָּבָר; z. B. thu ihm nichts! אַל־תַּעַשׂ לוֹ מְאוּמָה. 4) verrichten, a) ein Gelübde thun, נָדַר נֶדֶר, (Jem. לְ). b) du weißt, was ich für dich gethan habe, יָדַעְתָּ אֶת־אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ; ist's s. v. a. statt Jem. etwas thun, עָשָׂה דָּבָר עַל־כַּנּוֹ. c) Frohndienste thun müssen, הָיָה לָמַס עֹבֵד. d) etwas im Verborgnen thun, חָפָא דָּבָר, ἅπ. λεγ.; עָשָׂה דָּבָר בַּסֵּתֶר. e) freiwillig thun, הִתְנַדֵּב (besonders freiwillig Kriegsdienste thun;) ein Jeder, der es freiwillig thut, כָּל־אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ. f) sage mir, was hast du gethan? הַגֶּד־נָא לִי מָה עָשִׂיתָ. g) Wunder thun, שׂוּם אֹתוֹת, נָתַן. h) Recht thun, פָּעַל צֶדֶק, עָשָׂה; Unrecht thun, פָּעַל אָוֶן, עָשָׂה. i) Jem. etwas nicht thun lassen, הִשְׁבִּית פ׳ לְבִלְתִּי

עֲשׂוֹת דָּבָר, k) Jem. etwas thun laſſen, (es erlauben) נָתַשׁ ס לַעֲשׂוֹת דָּבָר. l) was iſt zu thun? מַה־לַּעֲשׂוֹת. 5) handeln nach etwas, befolgen, z.B. Gottes Wort thun, עָשָׂה דְּבַר אֱלֹהִים; הֵכִין דַּרְכּוֹ לְסִנֵי יְהוָה. 6) legen, ſtellen, z. B. etwas auf etwas thun, נָתַן דָּבָר עַל; etwas weg thun, הַסִיר דָּבָר מֵעָלָיו. 7) zu thun haben mit Jem. d. i. umgehen, עָשָׂה עִם ס; שִׁית מָשָׁךְ יָדוֹ עִם ס. 8) thun als wenn —, d. i. ſich ſtellen, im Hebr. mit Hithp. und N. z. B. es Jem. gleich thun, הִדַּמָּה לְ; krank thun, הִתְחַלָּה; thun als wäre man geſchlagen, (im Kriege) נִגַּע. In den Fällen, wo dieß nicht geht, ſetzt der Hebr. וַיְהִי כְּ. 9) mit um, z. B. es iſt mir zu thun um etwas, ſ. Abſehen, 4.; es iſt ihm um die Ehre, nicht um das Geld zu thun, דָּרַשׁ אֶת־כָּבוֹד וְלֹא הַכֶּסֶף; es iſt um uns geſchehen, הִנֵּה אֲבַדְנוּ. 10) es thut mir gut, טוֹב לִי; es thut mir weh, כַּאֲב אֲנִי. 11) es thut Noth, daß —, Hebr. צָרַךְ כִּי; oder Rabb. הוּזַקַק, mit לְ vor dem inf.; eben ſo אִצְטָרַךְ, הוּצְרַךְ, נִצְרַךְ.

Thun, das, דֶּרֶךְ, comm. VI. מַעֲבַד, I. (mit Kam. imp. z. B. mit ſuff. מַעֲבַדֵיכֶם;) עֲבַד, I. ἅπ. λεγ.; das Thun der Menſchen, פְּעַל, עֲלִילוֹת בֶּן אָדָם; Jem. über ſein Thun und Laſſen belehren, חָנַךְ לְ עַל־פִּי דַּרְכּוֹ.

Thunlich, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לַעֲשׂוֹת; לְהֵעָשׂוֹת.

Thurm, der, מִגְדָּל, II. plur. ים, וֹת; Belagerungswerkzeug, den Feind zu beobachten, בַּחִין, בַּחוֹן und בַּחַן; im Jeſ. ἅπ. λεγ. (die beiden erſten im Kri).

Thurmbau, der, ס׳ הָרִים, בְּנוֹת מִגְדָּל.

Thurmſpitze, die, רֹאשׁ הַמִּגְדָּל.

Thurmwächter, ſ. Thürmer.

Thymian, der, (ſo Luther ἄμωμον Offenb. Joh. 18, 13.) am beſten beibehalten אֲמוֹמוֹן.

Tief, adj. 1) eig. עָמֹק, VIII.; ſeyn, עָמַק; machen, הֶעְמִיק דָּבָר; iſt's tief eingeſunken, שָׁגַל, IV.; ſeyn, שָׁגַל; machen, הִשְׁפִּיל; eine tiefe Verbeugung machen, vor Jem. נָפַל לְפָנַי; הִשְׁתַּחֲוָה לְ אַפַּיִם אַרְצָה ס אַרְצָה. 2) trop. a) dem Stande nach, שָׁפַל; דַּל, VIII. vergl. Niedrig. b) der Zeit nach, z. B. bis in die tiefe Nacht, עַד־אִישׁוֹן חָשָׁךְ. c) von der Stimme, etwa גָּרוֹל, III. כָּבֵד, V. d) von der Trauer, etwa umſchr. mit תַּמְרוּרִים, pl. I. (eig. Bitterkeiten). e) das iſt ein tiefes Geheimniß, סוֹד הַדָּבָר לְאֵין הַגָּלוֹת אֶל־אִישׁ. f) gründlich, z. B. tiefe Einſicht, etwa בִּינָה גְּדוֹלָה; חָכְמָה, דַּעַת עֲמֻקָּה מְאֹד. g) ein tiefer Schlaf, תַּרְדֵּמָה, B.; im tiefen Schlafe liegen, נִרְדָּם. Das adv. kann in einigen Redensart. ausgedrückt werden durch das Zeitw. הִשְׁפִּיל, z. B. ſich tief ſetzen, הִשְׁפִּיל לָשֶׁבֶת etc.; in andern durch den Zuſatz מְאֹד bei dem Zeitw. oder durch das Hauptw. mit praef.

Tiefe, die, 1) eig. a) von der Gegend, (Thal) עֲמֶק, VI. b) des Meeres, Fluſſes, מְצוּלָה, צוֹלָה, מְצוּלָה, A. תְּהוֹם, comm. I. pl. תְּהֹמוֹת; vom Meere auch חֶקֶר, VI. c) der Erde, Abgrund, תְּהוֹם, I. תַּחְתִּיוֹת, pl. A. שׁוּחָה, A.; in die Tiefe verſinken, שׁוּחַ. d) als Gegenſatz der Höhe, עֹמֶק, VI. ἅπ. λεγ. e) die Tiefen der Unterwelt, יַרְכְּתֵי־בוֹר. 2) trop. a) Tiefen des Herzens, חִקְרֵי לֵב. b) vom Forſchen, etwa חֲכְלִית, f. I. c) Tiefe des Reichthums, (bibl.) רֹב אוֹן; טוּב, תְּהוֹם עֹשֶׁר.

Tiefgebeugt, adj. z. B. ich bin —, שַׁחֹתִי עַד־כַּפָּה נַפְשִׁי מְאֹד; שְׁחָה נַפְשִׁי לָאָרֶץ עַד־עָפָר; עָפָר.

Tiefſinn, der, ſ. 1) Scharfſinn. 2) Schwermuth.

Tiegel, der, מַשְׂגֵּת, I. (mit Zere imp.).

Tiger, der, טִגְרִיס, Rabb.

Tigern, v. a. etwa עָשָׂה דָּבָר בָּרוּר.

Tilgen, v. a. die Sünde, Schuld, etwas Geſchriebenes, מָחָה, N. paſſ.; die Schande, אָסַף אֶת־חֶרְפָּה.

Tilgung, die, der Schuld ꝛc., כְּפָרָה, A. und mit dem inf.

Tinte, die, דְּיוֹ, I. (eig. form. dageſſ.).

Tintenfaß, das, קֶסֶת הַסֹּפֵר.

Tintenflaſche, die, חֲמַת פִּי דְיוֹ.

Tintenpulver, das, אֲבַק דְּיוֹ.

Tiſch, der, 1) eig. שֻׁלְחָן, II. pl. שֻׁלְחָנוֹת; Tiſch mit den Schaubroden, שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת; bei Aeltern שֻׁלְחַן הַפָּנִים; ſ. Tafel. 2) Speiſen, ſ. Tafel.

Tiſchblatt, das, לוּחַ הַשֻּׁלְחָן.

Tiſchfreund, der, Jemandes, אֹכֵל לֶחֶם פ׳.

Tiſchgebet, das, a) vor Tiſche, זִמְרַת יְהֹוָה לִפְנֵי אֲכֹל לֶחֶם. b) nach Tiſche, זִמְרַת יְהֹוָה אַחֲרֵי כֵן יֹאכְלוּ לֶחֶם.

Tiſchgenoß, z. B. dein —, אֹכֵל עַל־שֻׁלְחָנְךָ; אֹכֵל עַל־שֻׁלְחָנוֹ; ſ. auch Tiſchfreund.

Tiſchgeſtell, das, כֶּן הַשֻּׁלְחָן.

Tiſchler, der, אִישׁ עֹשֶׂה כָּל־כְּלֵי עֵץ; Rabb. שֻׁלְחָמֵר.

Tiſchreden, die, דְּבָרִים בֵּין אֹכֵל לֶחֶם; דִּבְרֵי אֹכְלֵי לֶחֶם.

Tiſchtuch, das, גְּדִיל, טְלִי, Rabb.

Tiſchwein, der, etwa יַיִן לְשִׁהוּת עַל־לֶחֶם.

Tiſchzeit, die, עֵת לֶאֱכֹל לֶחֶם.

Tiſchzeug, das, כְּלֵי־כְלֵי הַשֻּׁלְחָן.

Titel, der, שֵׁם, VII. plur. שֵׁמוֹת; שֵׁם הַכָּבוֹד; eines Buchs, ſ. Aufſchrift; Jem. einen geben, כִּנָּה שֵׁם לְ, Rabb.; einen haben, הִתְכַּנָּה, Rabb.

Titelblatt, das, etwa רֹאשׁ הַסֵּפֶר.

Titelſüchtig, ſ. Ruhmſüchtig.

Titularrath, der, etwa אֲשֶׁר יִקָּרֵא לוֹ יוֹעֵץ הַמֶּלֶךְ.

Tituliren, v. a. Jemand. etwa כִּנָּה שֵׁם כָּבוֹד קָרָא לְ; Rabb. שֵׁם לְ; titul. werden, הִתְכַּנָּה.

Toben, v. n. vom Meere, נִרְגַּשׁ; נָהַם, fut. יִנְהֹם; הָמָה; חָמַר; סָעַר; vom Meer und Sturm, שָׂעַר; von Völkern, רָגַשׁ, הָמָה, חָמַר; gegen Jem. הִתְרַגֵּשׁ אֶל; רָגַז לְ; von dem Schmerz im Innern ꝛc., הָמָה, חָמַרְמַר, z. B. was tobſt du in mir mein Herz? מַה הָמִית לִבִּי עָלַי.

Toben, das, des Meeres ꝛc., חֵמֶר, רֹגֶז, רַהַב, VI. הָמָה, B.; vom Menſchen, רַעַם, VI.

Tochter, die, בַּת, unregelm.

Tochterkind, mein —, בֶּן, בַּת, בִּתִּי.

Tochtermann, der, חָתָן, IV.

Tochterrecht, das, מִשְׁפַּט רָצָדָק הַבָּנוֹת.

Tod, der, 1) eigentl. מָוֶת, VI. (auch einmal im pl. מוֹתִים) מַחֲנָק, ἁπ. λεγ. מְמוֹתִים, pl. ἁπ. λεγ.; des Todes ſchuldig, בֶּן מָוֶת, אִישׁ; בֶּן חֲמוּתָה; vor ſeinem Tode, לְפָנַי מוֹתוֹ; vor meinem Tode, טֶרֶם אֵלֵךְ; auf den Tod Jem. hoffen, קָוָה נֶפֶשׁ פ׳. 2) trop. Untergang, שֹׁד, VIII. מָוֶת, VI. אֲבַדּוֹן, I. ſ. Untergang, Verderben. 3) der ewige Tod, מוֹת עוֹלָמִים.

Todbette, ſ. Sterbebette.

Todbringend, ſ. Tödlich.

Todesangſt, die, צָרוֹת, דַּאֲבַת מָוֶת.

Todesart, die, מִיתָה, VI.

Todesbetrachtung, die, שִׂיחַת, שִׂיחֵי מָוֶת; anſtellen, שִׂיחַ בְּמָוֶת.

Todesengel, der, מַלְאַךְ מָוֶת; wahrſcheinl. auch מְמִיתִים, pl. III.

Todesfall, der, מָוֶת, VI.

Todesfurcht, die, יִרְאַת מָוֶת.

Todesgedanken, die, מַחְשְׁבוֹת מָוֶת; er hat ſtets, מוֹתוֹ תָּמִיד לְפָנָיו; לִבּוֹ לָמוּת.

Todesgefahr, die, מָוֶת, VI. שׁוֹאַת נֶפֶשׁ; חֶבְלֵי שְׁאוֹל; מָוֶת; mit Todesgef. בְּנַפְשׁוֹ, בְּרֹאשׁוֹ; in Todesgef. ſchweben, etwa יַד הַמָּוֶת כְּבָרָה עָלָיו; oder: ich bin —, חֶבְלֵי מָוֶת אֲחָזוּנִי.

Todesgeſchoſſe, die, חִצֵּי מָוֶת.

Todeskampf, der, נַחְתּוֹלֵי מָוֶת; יַד הַמָּוֶת.

Todesnacht, die, צַלְמָוֶת; die Nacht ſeines Todes, לֵילָה לְפָנֵי מוֹתוֹ.

Todesnoth, die, צָרוֹת, אוֹן מָוֶת, ſ. auch Todeskampf.

Todesqualen, die, חַרְצֻבוֹת, צִירֵי הַמָּוֶת.

Todesſchlaf, der, שְׁנַת הַמָּוֶת; ihn ſchlafen, יָשַׁן הַמָּוֶת; der ihn ſchläft, יְשֵׁן אַדְמַת עָפָר.

Todesſchrecken, ſ. Todesfurcht.

Todesſchweiß, der, זֵעַת מָוֶת.

Todesſtille, die, דּוּמִיַּת מָוֶת; דּוּמִיַּת שְׁאוֹל; דּוּמָה, A.

Todesſtrafe, die, מִשְׁפַּט מָוֶת; ein Verbrechen, das Todesſtrafe verdient, חֵטְא מִשְׁפַּט מָוֶת.

Todesſtunde, die, עֵת הַמָּוֶת.

Todestag, der, יוֹם הַמָּוֶת; ſein —, יוֹם מוֹתוֹ.

Todesurtheil, das, מִשְׁפַּט מָוֶת.

Todeswerth, würdig, adj. בֶּן מָוֶת.

Todfeind, der, etwa אוֹיֵב חִנָּם; אוֹיֵב עַד־מָוֶת; נֶפֶשׁ פ׳.

Todkrank, adj. קָרוֹב לָמוּת; חוֹלֶה לָמוּת; ſeyn, חָלָה לָמוּת.

Todt, adj. 1) eig. מֵת, I.; er iſt todt, מֵת; יָצְאָה נַפְשׁוֹ; גָּוַע; ein Todter, מֵת; נֶפֶשׁ מֵת und נֶפֶשׁ als leinſteh.; die Todten, poet. יוֹרְדֵי בוֹר; iſt's Getödtete, מְמוּתִים, pl. I.; in der Schlacht, חֲלָלֵי חֶרֶב; ſing. חֲלַל חָרֶב. 2) trop. a) das todte Meer, יָם־הָעֲרָבָה; יָם־הַמֶּלַח. b) von Gewächſen, קָמוּל, III. יָבֵשׁ, V. מְאֻמְלָל, II.; ſeyn, אֻמְלַל; יָבֵשׁ. c) ein todtes Bild, צֶלֶם מֵת. d) todte Sprache, אָבוֹת, לָשׁוֹן עוֹלָם; לָשׁוֹן עֲתִיקָה. e) todte Kohlen, פֶּחָם; גַּרְעֶנֶךְ. f) todte Augen, עֵינַיִם כֵּהוֹת, רַכּוֹת. g) ein todter Ort, מָקוֹם לֹא דָרוּשׁ; hier iſt's todt, דּוּמְיָה פֹּה סָבִיב.

Todtenacker, ſ. Gottesacker.

Todtenbahre, die, מִטָּה, A. מִטַּת הַמֵּתִים.

Todtenbeine, die, עַצְמוֹת מֵתִים; iſt's aus dem Zuſammenhange deutlich עֲצָמוֹת, ſing. עֶצֶם, f. VI.

Todtenbeſchwörer, der, אוֹב, I. מַנְהִים, pl. I.

Todtenbeſchwörerin, die, אוֹבָה, A. (im Cod. nur pl. אוֹבוֹת;) בַּעֲלַת אוֹב.

Todtenblaß, adj. חִוַּר כְּנֶפֶשׁ מֵת.

Todtenblaſſe, die, יַרְקוֹן, III.

Todtengeleit, ſ. Leichenbegleitung.

Todtengeräth, das, כְּלֵי מֵתִים; כְּלֵי־הַכֵּלִים לְהוֹבִיל אֶת־מֵתִים לַקֶּבֶר.

Todtengerippe, ſ. Skelett.

Todtengeruch, ſ. Leichengeruch.

Todtengerüſt, ſ. Leichengerüſt.

Todtengeſpräch, das, דִּבְרֵי מֵתִים.

Todtengräber, der, מְסָרֵף, VII. (die Alten verbrannten die Todten;) תֹּפֵר הַקְּבָרִים.

Todtengruft, ſ. Grab.

Todtenhemd, das, סְרִין הַמֵּת.

Todtenklage, ſ. Klagelied.

Todtenknochen, ſ. Todtenbeine.

Todtenkopf, der, רֹאשׁ מֵת.

Todtenliſte, die, סֵפֶר מֵתִים.

Todtenmahl, ſ. Leichenеſſen.

Todtenopfer, das, etwa מִנְחָה לִרְפָאִים.

Todtenregiſter, ſ. — liſte.

Todtenreich, ſ. Schattenreich.

Todtenſchlaf, der, 1) eig. שְׁנַת הַמָּוֶת; ſ. Todesſchlaf. 2) feſter Schlaf, הִרְדֵּמָה, B.; einen ſchlafen, נִרְדַּם.

Todtſchlag, ſ. Morden, Tödten.

Todtſchlagen, ſ. Tödten.

Töchterchen, das, בַּת, unregelm.

Tödtlich, adj. z. B. tödtl. Geſchoſſe, כְּלֵי מָוֶת; Pfeil, חֵץ שׁחַט.

Tödten, v. a. 1) eig. הַשְׁחִיט, שָׁחַט, שָׁחַט; קָטַל; רָצַח נֶפֶשׁ; הָבַר, בִּצַּע ם; הָרַג, N. Hoph. paſſ.; הָחְצִיב, חָצַב; הָמִית, מוּתָת, Hoph. paſſ.; אָסַף ם; הִכָּה, אָבַד; הָאֲבִיד, N. Hoph. paſſ.; הָכָה ם נֶפֶשׁ; Feinde, אָכַל אֶת־אוֹיְבִים; Getödtet, חָלָל, IV.; in der Schlacht getödtete, חַלְלֵי, חָרֶב; vom Hunger, חַלְלֵי רָעָב; Getödtete, מְמוּתִים, pl. I.; ſich ſelbſt tödten, אָסַף נֶפֶשׁ. 2) trop. ſeine Luſt tödten, etwa הָמִית, בִּצַּע, הָבַר כָּל־הַאֲוַת נַפְשׁוֹ.

Tödten, das, הֲרָגָה, B. und mit inf.

Tölpel, der, נָבוּב, III. רֵאשׁ כְּסִיל; נָבָל, IV.

Tölpelei, ſ. Dummheit.

Tölpelhaft, ſ. Dumm.

Tönen, v. n. von muſik. Inſtrumenten, von Lärmruf ꝛc., הָמָה.

Tönen, das, muſikal. Inſtrum. הֲמָיָה, C.

Töpfchen, das, סִיר מִצְעָר.

Töpfer, der, יוֹצֵר, VII.

Töpfererde, die, טִיט, I. מִיט יוֹצֵר; ſ. auch — thon.

Töpfergefäß, das, כְּלֵי יוֹצֵר; כְּלֵי חֶרֶשׁ.

Töpferhandwerk, das, מְלֶאכֶת יוֹצְרִים.

Töpfern, adj. umſchrieb. mit dem genit. des Hauptw.

Töpferacker, der, שְׂדֵה יוֹצֵר.

Töpferſcheibe, die, אָבְנַיִם, dual. VI. ἁπ. λεγ.

Töpferthon, der, חֹמֶר הַיּוֹצֵר טִיט, I.

Töpferwerk, das, מַעֲשֵׂי יוֹצֵר; כְּלֵי יוֹצֵר.

Töpferwerkſtatt, die, בֵּית יוֹצֵר.

Toilette, ſ. Putztiſch.

Tolerant, adj. etwa עָנִי, VIII. עָנָה, IV.

Toleranz, die, etwa עֲנָוָה, B. und עֲנָוָה, ἁπ. λεγ. חֲמָלָה, C.

Toll, adj. 1) ungeſtüm tobend, הֹמֶה וְעַלְיוֹ מְאֹר. 2) des Verſtandes beraubt, מְשֻׁגָּע, II. מְתֻלַּהֲלַהּ, VII. ſeyn, שָׁגַע, הִתְלַהֲלַהּ.

Tollhaus, das, בֵּית הַמְּתֻלַּהֲלִים.

Tollhäusler, der, מְתֻלַּהֲלַהּ, VII. אִישׁ חָסַר טַעַם.

Tollheit, die, ſ. Wahnſinn.

Tollkraut, das, nach Schindler, גֶּלֶת, Rabb.

Tollkühn, adj. אַכְזָר, גִּבּוֹר מִבְּלִי טַעַם.

Tollkühnheit, die, גְּבוּרָה מִבְּלִי טַעַם.

Ton, der, 1) eig. קוֹל, I. pl. קוֹלוֹת; muſik. Inſtrument, הֲמִיָּה, C. einen von ſich geben, הָמָה; נָתַן קוֹל; הִשְׁמִיעַ קוֹלוֹ. 2) trop. ruhiger Ton der Rede, מַרְפֵּא לָשׁוֹן; im ſanften Tone mit Jem. reden, דִּבֶּר רַכּוֹת אֵת; im harten Tone mit Jem. reden, דִּבֶּר קָשׁוֹת אֵת; בְּגָעַר; aus einem andern Tone mit Jem. reden, לֹא הוֹסִיף עוֹד לְדַבֵּר שָׁלוֹם עִם פ׳; den Ton zu etwas angeben, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר; den Ton angeben, הָיָה רֹאשׁ. 3) der gute Ton, etwa דֶּרֶךְ שָׂרִים; נְגִידִים; דֶּרֶךְ נְרִיבָה; ein Mann von gutem Tone, etwa אִישׁ מְחֻנָּן אֶת־דַּרְכּוֹ; den guten Ton nicht haben, לֹא יָדַע בּוֹא וָצֵאת.

Tonkünſtler, der, חָכָם לְנַגֵּן בַּכִּנּוֹר.

Tonkunſt, die, ſ. Muſik.

Tonleiter, die, etwa סֵדֶר קוֹלוֹת.

Tonne, die, סוּג, Rabb.

Tonſur, die, geſchornes Haupt, רֹאשׁ מְקֻרָּח; ſie Jemand geben, גִּלַּח רֹאשׁ פ׳, Py. paſſ.; ſie bekommen, קֻרַּח.

Tonſylbe, die, הַבָּרָה אֲשֶׁר בָּהּ נָח הַטַּעַם, Rabb.

Tonzeichen, das, טַעַם, Rabb.

Top! חִנָּה יָדֶךָ.

Topas, der, Chryſolith der Alten, פִּטְדָה, A.; nach LXX. und Joſeph. auch זַרְקִירִישׁ, L.

Topf, der, דּוּד, VI. pl. דְּוָדִים; סִיר, comm. pl. סִירוֹת.

Torkeln, ſ. Taumeln.

Torniſter, der, etwa יַלְקוּט אַנְשֵׁי צָבָא.

Tort, ſ. Schaden, Verdruß.

Torte, die, גְּרִיצָא, pl. גְּרִיצִין; גְּלוֹסְקָא, pl. גְּלוֹסְקִין und קְלוֹסְקִין, Rabb.

Tortur, ſ. Marter.

Toſen, v. n. vom Waſſer, נִשְׁאַת; das Toſen, שָׁאוֹן, III.

Total, ſ. Ganz, Totalität, ſ. Völlig, Gänzlich.

Touchiren, ſ. 1) Berühren. 2) Beleidigen.

Tour, die, 1) Reiſe, מַהֲלָךְ, II. דֶּרֶךְ, comm. VI. 2) Wendung, נְסִבָּה, A. (im Cod. nur vom Schickſale.) 3) Rank, חִירָה, A. תַּחְבּוּלָה, VI.

Tourniren, ſ. Drehen, Wenden.

Trab, der, מְרוּצָה, A. תּוּעֲפוֹת, pl. B.; דַּהֲרָה, C. im vollen Trabe, בְּחִפָּזוֹן; מֵעָף בִּיעָף.

Traban't, der, ſ. Leibgardiſt; pl. ſ. Leibwache.

Traben, v. n. רוּץ, דָּהַר.

Tracht, die, 1) Bürde, מַשָּׂא, I. טֹרַח, VI. נְשׂוֹאָה, A.; eine Tracht Schläge bekommen, הֻכָּה בַּמַּטּוֹת. 2) Art ſich zu kleiden, לְבוּשִׁים, pl. I. דֶּרֶךְ הַלְּבוּשִׁים; er hat eine elegante Tracht, בְּגָדֵי חֵן לוֹ.

Trachten, v. n. eifrig nach etwas דָּלַק אַחֲרֵי; אֵת, בְּ, נָגַע; עָרַג עַל; בִּקֵּשׁ דָּבָר; nach Vergnügen, רָעַשׁ, רֶדֶף עֲדָנִים; Jem. nach dem Leben, בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ פ׳, צוּד, צַיִד, צָדָה.

Trachten, das, des Herzens, ſ. Sinnen.

Tractabel, adj. z. B. Mann, אִישׁ עָנָו; oder רַךְ, VIII.

Tractament, ſ. Gaſterei.

Tractat, der, 1) Schrift, Abhandlung, סֵפֶר, VI. 2) Vergleich, בְּרִית, f. I.

Tractatenmäßig, adj. und adv. עַל־פִּי דִּבְרֵי הַבְּרִית.

Tractiren, v. a. 1) bearbeiten, יָגַע בְּ. 2) behandeln Jem. עָשָׂה עִם פ׳; ſ. Behandeln, Begegnen. 3) mit einem Mahle, עָשָׂה מִשְׁתֶּה לְ; כָּרָה כֶּרֶה לְ.

Träber, s. Treber.

Trächtig, adj. מְסֻבָּל, II.; werden, עִבֵּר.

Träge, adj. עָצֵל, V. seyn, נִרְפָּה, נֶעְצַל; sich beweisen, הִתְרַפָּה.

Träger, der, 1) der etwas trägt, נֹשֵׂא, VII.; ist's Lastträger, סַבָּל, I. 2) Stütze, אָשְׁיָה, A. ἅπ. λεγ.; ist's Tragbalken, קוֹרָה סְמָכָה; קוֹרָה אָשְׁיָה.

Trägerlohn, das, שְׂכַר הַנֹּשְׂאִים.

Trägheit, die, עַצְלָה, A. עַצְלוּת, f. I.; große Trägh. עַצְלָתַיִם, dual.; sich der Trägheit ergeben, הִתְרַפָּה; אָכַל לֶחֶם עַצְלוּת.

Trägsinn, der, בַּעַל רְמִיָּה; רְמִיוֹן יָדַיִם.

Tränkchen, s. Trank.

Tränke, die, רְוָיָה, B.; zur Tr. kommen, בּוֹא לִרְוֹת, לִשְׁתּוֹת; zur Tr. führen, הִשְׁקָה לִשְׁתּוֹת; נָחָה לִשְׁתּוֹת, mit acc.

Tränken, v. a. 1) eig. הִרְוָה, רִוָּה, הִשְׁקָה פ׳; auch mit dopp. acc.; oder נָתַן דָּבָר לְ לִשְׁתּוֹת; הִנְמִיא, ἅπ. λεγ. mit dopp. acc.; getränkt, רָוֶה, IX. (auch vom Felde.) 2) die Felder ꝛc. הִשְׁקָה, רִוָּה; das Papier mit Oel, מָשַׁח אֶת־נְיָר בַּשֶּׁמֶן (נור, Rabb.) getränkt seyn, (von Feldern ꝛc.) רָוָה; getränkt werden, הָשְׁקָה, נִשְׁקָה.

Tränkrinne, die, רַהַט, VI. שִׁקֻּת, f. VI. pl. cstr. שִׁקֻּחוֹת.

Träubchen, das, אֶשְׁכֹּל מְצֵעָר.

Träufeln, 1) v. n. עָרַף, פִּכָּה, דָּלַף, רָעַף; es träufelt (regnet sanft,) נָף הַגֶּשֶׁם; träufeln lassen d. i. 2) v. a. הִרְעִיף; poet. die Berge träufeln Most, יִטְפוּ הֶהָרִים עָסִיס; Honig träufeln seine Lippen, נֹפֶת תִּטֹּפְנָה שִׂפְתוֹתָיו.

Träufeln, das, בְּכִי, VI. in dieser Bedeut. ἅπ. λεγ. daher besser mit inf.

Träumen, v. a. und n. 1) eig. חָלַם חֲלוֹם חָלַם; träumen, irre reden im Schlafe, הָזָה; Jem. träumen lassen, הֶחֱלִים פ׳ חֲלוֹמוֹת הֵרָאָה פ׳ חֲלוֹמוֹת. 2) sonderbare Vorstellungen haben, etwa הָזָה; oder auch חָלַם. 3) träge seyn, נֶעְצַל; הִתְרַפָּה.

Träumer, der, 1) eig. חוֹלֵם חֲלוֹמוֹת; בַּעַל חֲלוֹמוֹת. 2) trop. בַּעַל חֲלוֹמוֹת; oder בַּעַל כַּף רְמִיָּה.

Träumerei, die, etwa חֲלוֹמוֹת, pl. m.

Träumerisch, adj. כְּחוֹלֵם.

Tragaltar, der, מִזְבַּח לְהִשָּׂאֵת.

Traganth, der, (nach Rosenmüller ed. Boch.) נְבֹאת, f. I.

Tragbar, adj. 1) was sich tragen läßt, נָכוֹן לְהִשָּׂאֵת; לָשֵׂאת. 2) fruchtbar, z. B. Baum; עֵץ נֹשֵׂא, עֹשֶׂה פֶּרִי.

Tragbahre, die, מוֹט, I. מִטָּה, A.; ist's s. v. a. Sänfte, מִטָּה, A.

Tragbalken, der, s. Träger.

Tragebaum, der, מוֹט, I.

Trageknospe, die, etwa פֶּרַח פֶּרִי.

Tragekorb, der, דּוּד, I. pl. דּוּדִים; oder דּוּד לְהִשָּׂאֵת; סַבָּלִים.

Tragen, v. a. 1) eig. נָשָׂא, N. pass.; eine Last, סָבַל, Py. pass.; עָמַס; Jem. tragen, נָטַל פ׳, ἅπ. λεγ.; kleine Kinder, טִפַּח; die Fahne, דָּגַל; נָשָׂא הַנֵּס; man trägt sich mit einer Rede, יָצָא שֵׁמַע; auf beiden Achseln tragen, דִּבֵּר בְּלֵב וָלֵב; zu Grabe getragen werden, הוּבַל לַקָּבֶר. 2) trop. a) hervorbringen, z. B. Früchte, עָשָׂה, נָשָׂא פֶּרִי; Frühzeit. Früchte tragen, בִּכֵּר; von Thieren, trächtig seyn, s. Trächtig. b) einbringen,

von Grundstücken, etwa חָמְצִיא; נָתַן. c) von der Kleidung, Waffen ꝛc., נָשָׂא; und ellipt. er trägt am Finger einen Ring, בְּאֶצְבָּעוֹ טַבַּעַת; er trägt einen Kranz auf dem Kopfe, בְּרֹאשׁוֹ עֲטָרָת, etc.; ſich prächtig tragen, מְלֻבָּשׁ הוּא תָּמִיד בִּגְדֵי חֵן. d) über ſich nehmen, z. B. die Schuld Jem. tragen, נָשָׂא עָוֹן פ; eben ſo von Hohn, Spott, Unglück ꝛc.; von Sünde, Beſchwerde, auch סָבַל; den Schaden für etwas tragen, חָטָא דָּבָר. e) den Körper tragen, נָשָׂא; ſich gerade tragen, דָּרַךְ, הָלַךְ קוֹמְמִיוּת; אָשַׁר. f) etwas in ein Buch tragen, כָּתַב הֶעֱלָה דָּבָר, עַל־סֵפֶר. g) den Namen Jem. tragen, נִקְרָא בְּשֵׁם פ. h) haben, von Gemüthsbewegungen, z. B. Sorge tragen für Jem. חָרַד אֶל; Verlangen tragen nach —, יָאַב לְ; Leid tragen, כָּאַב; um Jem. Leid tragen, סָפַד לְ, נוּד; Haß, Liebe ꝛc. gegen Jem, ſ. Haſſen, Lieben ꝛc. i) ſich mit etwas tragen, (etwas zu thun umgehen) נָתַן לְבּוֹ לְ; שׂוּם פָּנִיו לְ; und ellipt. בִּלְבָבִי עִם; mit לְ vor dem inf.; oder דָּמָה לְבָבִי לַעֲשׂוֹת דָּבָר; וָמַם דָּבָר.

Tragen, das, eine Laſt, מַשָּׂא, I. der Kinder, טַפְחִים, pl. I.; das Sorgetragen, חָרָדָה, cſtr. חָרְדַּת; außerdem mit inf.

Tragereff, das, etwa מוֹטָה, A. מוֹט, I.

Trageſeſſel, die, אַמְרִיוֹן, I.

Train, die, Gefolge, Troß.

Trampelthier, ſ. Dromedar.

Tranchiren, ſ. Zerſchneiden.

Trank, der, מַשְׁקֶה, מִשְׁתֶּה, IX. שִׁקּוּי, שִׁקּוּ, I. pl. שִׁקּוּיִם.

Trankgeld, das, etwa עֵקֶב, VI. עֵקֶב נָדִיב.

Trankopfer, das, נֶסֶךְ, נֵסֶךְ, VI. נָסִיךְ, III. *απ. λεγ.* מִנְחָה, A. מְמַסָּךְ, II.; eins darbringen Jem. מִלֵּא לְ מְמַסָּךְ.

Trankſteuer, die, etwa מֶכֶס עַל־כָּל־שִׁקּוּיִם.

Transportiren, v. a. נָשָׂא, N. paſſ.; הֻסַּב, K. paſſ.; הִסִּיעַ.

Transportſchiff, das, עֲבָרָה, B. *απ. λεγ.*

Trappen, die, ſ. Spur, Fußtapfen.

Trappen, v. n. etwa הָלַךְ הֹקֵעַ בְּרַגְלָיו.

Traube, die, אֶשְׁכֹּל, VII. (ſ. Geſenius Lehrgeb. §. 135. Anmerk. 6.) pl. אֶשְׁכְּלוֹת, אֶשְׁכֹּלִים; auch für Weintraube, doch gewöhnlicher mit dem Zuſatze דַּגְּפָן, עֲנָבִים; reife Traube, עֵנָב, IV. pl. עֲנָבִים, cſtr. עִנְבֵי; mit unreifen Beeren, אֶשְׁכֹּל; בֹּסֶר, VI. חֲרָצִנִּים, pl. I. *απ. λεγ.*; auch בְּאֻשִׁים, pl. I. (mißrathene, ohne Süßigkeit) ſ. Geſen. Jeſa. Tom. III. Nachträge p. 364. und I. p. 233; bei der Erndte hängen bleibende, פֶּרֶט, VI. *απ. λεγ.*

Traubenbeere, die, גַּרְגַּר עֲנָבִים.

Traubenblut, das, דַּם עֲנָבִים.

Traubenhonig, der, דְּבַשׁ, VI. (mit ſuff. דִּבְשִׁי etc.).

Traubenkuchen, der, (in eine Form gepreßte Trauben) אֲשִׁישֵׁי עֲנָבִים.

Traubenkamm, der, אֶשְׁכֹּל, VII.

Traubenſaft, der, מִשְׁרַת עֲנָבִים; ſ. auch Traubenblut; den Traubenſaft in einen Becher drücken, שָׁחַט אֶת־עֲנָבִים אֶל־כּוֹס.

Traubenſtock, ſ. Weinſtock.

Traubenſyrup, ſ. Traubenhonig.

Traubentragend, adj. עֹשֶׂה, נֹשֵׂא עֲנָבִים.

Traubenweiſe, adj. und adv. דְּמוּת עֲנָבִים, כְּמוֹ.

Trauen, v. a. copuliren, קִדֵּשׁ

Rabb.; oder eben so Hebr. קִדֵּשׁ אֶת־ חָתָן עִם הַכַּלָּה.

Trauen, v. n. auf Jem. הֶאֱמִין, בָּטַח, בָּטַח לוֹ; נִסְמַךְ עַל; בְּ, אֶת, seq. בְּ, עַל, אֶל; auf Gott, חָבָה לַיהוָה; דָּמַם לַיהוָה.

Trauer, die, 1) Traurigkeit, Klage, אֵבֶל, VI. אֲנִיָּה, A. מִסְפֵּד, VII. מָרוֹחַ, VII. ἁπ. λεγ. 2) Trauerkleidung, שַׂק, VIII.; sich in Trauer kleiden, לָבַשׁ שַׂק, חָגַר; in Trauer gehen, קָדַר; einer der in Trauer geht, קוֹדֵר, VII.; in Trauer, קָדְרַיְתָּ, (ἁπ. λεγ.) adv.

Trauerbegleitung, s. Leichenbegleitung.

Trauerbinde, die, טְבוּלֵי הַקּוֹדְרִים.

Trauerbrief, der, etwa סֵפֶר מִסְפֵּד; אִגֶּרֶת אוֹנִים.

Traueressen, das, לֶחֶם אוֹנִים.

Trauerfahne, die, etwa נֵס קוֹדֵר.

Trauerfall, der, מָוֶת, VI. דְּבַר מָוֶת.

Trauergedicht, das, s. Klagegedicht.

Trauergepränge, s. Leichenceremonien.

Trauergesang, der, קִינָה, A. pl. ים , וֹת; ihn anstimmen, קוֹנֵן אֶת־קִינָה.

Trauerhaus, das, s. Leichenhaus.

Trauerjahr, das, etwa שְׁנַת הַמִּסְפֵּד.

Trauerkleid, das, s. Trauer 2.)

Trauerlied, s. Trauergesang.

Trauerleute, die, s. Leichenbegleiter; sind's Anverwandte קְרוֹבֵי הַמֵּת הַהֹלְכִים אַחֲרָיו; oder קְרוֹבֵי הַמֵּת.

Trauermahlzeit, s. Traueressen.

Trauermusik, die, etwa נְגִינוֹת הַמִּסְפֵּד; קִינָה, A. נְגִינוֹת אוֹנִים.

Trauern, v. n. 1) betrübt seyn, אָנָה, אָבַל; er ist traurig, נָגַל פָּנָיו; פָּנָיו נְזוּעִים; um einen Todten, עוד; עַל, סָפַד לְ; traurig seyn wegen etwas, z. B. ich bin —, רָע, הָרַע, רָעָה עֵינִי עַל בְּ, לְבָבִי עָל; oder פָּנַי עַל; (fut. יֵרַע;) poet. von den Gefilden, d. i. kläglich dastehen, אָמְלַל. 2) in Trauerkleidung gehen, קָדַר (Hiph. transit;) חָגַר, לָבַשׁ שַׂק. Zum Zeichen der Trauer verhüllte man sich auch den Bart, עָטָה אֶת, עַל־ הַשָּׂפָם.

Trauernacht, die, לֵיל הָאֵבֶל; לֵיל מָרוֹחַ וּמִסְפֵּד; חֲמִסְפֵּד.

Trauerort, der, מְקוֹם הַמִּסְפֵּד הָאוֹנִים.

Trauerpferd, das, סוּס קָדַר; סוּס מְלֻבַּשׁ שַׂק.

Trauerrede, s. Leichenrede.

Trauerstimme, s. Klageton.

Trauertag, der, יוֹם מִסְפֵּד, אֵבֶל, אוֹנִים.

Trauerversammlung, die, קְהַל הַקּוֹדְרִים.

Trauerwagen, s. Leichenwagen.

Trauerweib, das, Klagefrau.

Trauerweide, die, עֲרָב oder עֵרֶב; im Cod. nur pl. עֲרָבִים.

Trauerzeit, die, עֵת סְפֹד; יְמֵי הַמִּסְפֵּד.

Traufe, die, דֶּלַח, VI.

Traulich, adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw. oder: ein trauliches Gespräch, סוֹד, I.

Traulichkeit, die, סוֹד, I. oder אַהֲבָה, C.

Traum, der, 1) eig. חֲלוֹם, I. pl. חֲלוֹמוֹת; שֵׁנָה, B.; Träume haben, חָלַם חֲלוֹמוֹת. 2) trop. חֲלוֹם; מַרְאֵה שָׁוְא וָשֶׁקֶר, VI. שֶׁקֶר.

Traumausleger, ſ. Traumdeuter.

Traumbild, das, חֲלוֹם, I. מַרְאֵה חֲלוֹם.

Traumbuch, das, סֵפֶר פִּתֶּר הַחֲלוֹמוֹת.

Traumdeuter, der, אִישׁ פִּתֶּר הַחֲלוֹמוֹת.

Traumgeſicht, ſ. Traumbild.

Traumgott, der, etwa שֵׂד בַּעַל הַחֲלוֹמוֹת.

Traun, adv. אָמְנָם; כֵּן; אָמֵן.

Traurede, die, דִּבְרֵי הַקִּדּוּשׁ, Rabb.

Traurig, adj. 1) betrübt, von Menſchen, רַע, VIII. אָבֵל, V. וָעַף, VII. נוּגָם, II. נוּגֶה, דָּוֶה, IX. אָנַם נָפֶשׁ, ἁπ. λεγ. נָכֵה רוּחַ; ein traurig. Gemüth, רוּחַ נְכֵאָה; ein traurig. Geſicht, פָּנִים נְזוּעָמִים, רָעִים; ein traur. Herz, לֵב רָע; warum ſeyd ihr heute traurig? מַדּוּעַ פְּנֵיכֶם רָעִים הַיּוֹם; traurig ſeyn wegen etwas, רָעָה, חָלָה עַל; עֵינִי בְ, עַל, נֶחֱלָה עַל; Jem. traurig machen, הִפִּיל פְּנֵי פ; יָגָה, הוֹגָה פ; ſ. Betrüben. 2) betrübend, vom Schickſal ꝛc., מַר, VIII. ein traur. Tag, יוֹם אָנוּשׁ; יוֹם נֶחֱלָה; יוֹם חֹשֶׁךְ.

Traurigkeit, die, רַע לֵב; הַאֲנָיָה, A. יָגוֹן, III. כַּעַס, אֵבֶל, חֹשֶׁךְ, VI.

Trauring, der, טַבַּעַת נְשׂוּאִין, Rabb.

Trauſchein, der, etwa סֵפֶר קִדּוּשִׁין, Rabb.

Traut, adj. יָקָר, I. יָקַר, IV.

Trauung, die, קִדּוּשׁ; נְשׂוּאִין, Rabb.

Trebern, die, etwa מִפָּל, II. was Luther Luc. 15, 16. ſo überſetzt (κεράτιον) iſt Johannisbrod, חָרוּב, Rabb.

Trecken, ſ. Ziehen, Schleppen.

Treff, Treffs, ſ. Schlag.

Treffen, v. a. 1) eig. הִכָּה, Hoph. paſſ. (an einen Theil des Leibes, אֶל:) שׂוּף; mit einem Wurfe, oder Pfeile, חוֹרָה פ, יָרָה, N. paſſ.; דָּמָה וְיָרָה פ; oder z. B. deine Pfeile haben mich getroffen, חִצֶּיךָ נֶחֱתוּ בִי; von einem ſchädlichen Winde ꝛc., נָגַע בְּ; die Sonne trifft mich, הִכָּה אֹתִי הַשָּׁמֶשׁ; deine Hand hat mich getroffen, וַתִּנָּחֵת עָלַי יָדֶךָ. ſ. 2. b; auf einander treffen, von Heeren, נָגַע, נָפַל, בְּ. 2) trop. a) gegenwärtig finden, מָצָא; auf Jem. treffen, פָּגַע בְּ, אֵת; ſich treffen, d. i. ſich ereignen, נִקְרָא עַל; נִקְרָה; es traf ſich, daß ich —, נִקְרָא נִרְאֵיתִי וגו; ſich an einem Orte treffen, d. i. hinbeſtellen, נוֹעַד שָׁם (mit לְ, אֶל der Perſ.) auch ohne Zuſatz: ſich treffen, נוֹעַד. b) begegnen, vom Unglück ꝛc., בּוֹא, ſeq. acc. לְ, עַל; מָצָא, mit acc.; oder הִגִּיעַ אֶל; הִשִּׂיג פ; von Glück und Unglück, קָרָה לְ, קָרָא; treffen laſſen, הִקְרָה; machen, daß Jem. etwas (Sünde, Schuld ꝛc.) treffe, הִפְגִּיעַ דָּבָר לְ; Bedrängniß und Unglück traf mich, צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא; alles Ungemach, welches ſie auf dem Wege traf, כָּל־הַתְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאַתְם בַּדֶּרֶךְ; meine Hand trifft Jem. (von Gott) יָדִי מְצָאָה לְ, אֵת; ein Verweis trifft den Klugen tief, חַתַּת גְּעָרָה בְּמֵבִין. c) fallen auf Jem., z. B. das Loos trifft mich, עָלָה גּוֹרָלִי (ſc. הָיְתָה); אָחוּז אֲנִי; יָצָא לִי הַגּוֹרָל עָלַי; er wird vom Looſe getroffen, נִלְכַּד: אָחוּז; die Reihe trifft Jem. הִגִּיעַ הוֹר פ; und wenn die Reihe eine Jungfrau traf, וְהִגִּיעַ הוֹר נַעֲרָה. d) ausfindig machen, מָצָא דָּבָר; oder z. B. bis ihr das Rechte trefft, עַד־תַּחְקְרוּ מִלִּין; die Zeit treffen, בּוֹא בַּמּוֹעֵד; er hatte es nicht bei ihm getroffen, לֹא מָצָא

חֵן בְּעֵינָיו; getroffen] (von einer Rede) הִיטִיבָה לְדַבֵּר; הִצְדִּיקָה בֶּן דְּבָרָהּ. c) veranſtalten, z. B. eine Einrichtung treffen bei etwas, חָקַק, עָשָׂה, הֵכִין, דָּבַר; einen Vergleich treffen, עָשָׂה, כָּרַת בְּרִית.

Treffen, das, (Gefecht) מִלְחָמָה, B.; ein Treffen liefern, נִלְחַם מִלְחָמָה; das Treffen ordnen, עָרַךְ אֶת־מִלְחָמָה.

Treffend, ſ. Paſſend.

Trefflich, adj. טוֹב, I. גִּבְחָר, II. יָפֶה, IX. von einem Liede, יָדִיד, III.; er richtet alles trefflich ein, עָשָׂה כָּל־יָפָה.

Treiben, I) v. a. 1) durch eine Gewalt bewegen, פָּעַם, N. paſſ.; בּוֹסֵס בְּ; הוֹלִיךְ; נָהַג, das Vieh, נָגַשׂ; zu heftig, דָּפַק; Jem. zur Arbeit, הוֹגִיעַ, יָגַע פ; נָגַשׂ פ; in die Flucht treiben, נָדַף, הֵנִיס, הֵפִיץ, הֵבְרִיחַ פ; הָפָה אוֹיְבִים אָחוֹר; vom göttlichen Geiſte: Jem. treiben, פָּעַם פ; ſ. Gerathen; Wellen, die der Wind treibt, גַּלִּים רוּחַ יְהוָה נִסָּה בָם; Jem. aus ſeinen Beſitzungen treiben, הוֹרִישׁ, יָרַשׁ פ; N. paſſ.; Jem. durch etwas zu Paaren treiben, גָּלַל לָאִישׁ בְּדָבָר; das Herz treibt Jem. לֵב נָדַב פ; iſt treiben ſ. v. a. umhertreiben, (vom Winde) נָדַף, N. paſſ. 2) von Geſchäften, Handlungen, ausüben z. B. Götzendienſt treib. הָבַל הֶבֶל; Unzucht treiben mit Jem. זָנָה אֵל, בְּ, אֵת; am häufigſten, זָנָה אַחֲרֵי; Zauberei treib. כִּשֵּׁף; Ehebruch treiben mit Jem. נָאַף פ; Wucher treib. נָשָׂא מַשָּׂא; Handel treiben, עָרַב מַעֲרָב; Feigenbau treiben, בָּלַס; ein Geſchäft treiben, עָשָׂה מְלָאכָה אַחַת; Sprüchw. wie man's treibt, ſo geht's, etwa כְּאֹרַח אִישׁ יִמְצָא. 3) Blumen ꝛc. hervorbringen, הֵדְשִׁיא; הֵפְרִיחַ; נוֹבֵב; von Gewächſen: Wurzeln treiben, הָפָה שָׁרָשִׁים. II) v. n. 1) von Schiffen, Blättern ꝛc., נָדַף; das Holz treibt ans Ufer, נִגְרָשׁ הָעֵץ וּבָא אֶל־חוֹף. 2) von Gewächſen, ausſchlagen, פָּרַח, דָּשָׁא, נוֹב.

Treiben, das, (Thun) מַעֲבָד, I. ſ. Thun; ſonſt mit inf.

Treiber, der, der Thiere, נֹגֵשׂ, VII.

Treiberſtecken, der, מַלְמָד, II; der Ochſentreiber zum Stechen, חֹרְנָן, II.

Trencheen, ſ. Laufgraben.

Trennbar, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לְהִפָּרֵד.

Trennen, v. a. 1) eig. הָנָה דָּבָר; מִן; הִפְרִיד בֵּין; פָּרַד, ἅπ. λεγ. (als part.) N. paſſ.; הִבְדִּיל בֵּין־וּבֵין; oder לְ — בֵּין; N. paſſ.; גָּזַר דָּבָר N. paſſ.; הִתִּיק מִן; einen Fluß, הִכְרִית, Hoph. paſſ.; ſich trennen, נִבְרַת; den Kopf vom Rumpfe, גָּזַר אֶת־רֹאשׁ מִצַּוָּאר; getrennt, פָּרוּד, III. vergl. Getrennt. 2) trop. einen Bund trennen, חִלֵּל אֶת־בְּרִית; ſich von Jem. מֵעַל, נִפְרַד מִן, הִתְפָּרֵד; נָזַר מֵאַחֲרֵי; getrennt werden, נִפְרַד, נִבְדַּל, נִבְרַת.

Trennung, die, von Freunden, בֶּחֱר, VI.; iſt's Spaltung, von verſchiedener Meinung, סְנִפִים, pl. I.; אֵיבָה, A. (Feindſchaft;) außerdem mit inf.

Trepan, der, etwa מַקְדֵּחַ; מַקֵּר Rabb. oder מַקְדֵּחַ לִקְדֹּחַ הָרָאשִׁים.

Trepaniren, v. a. קָדַד, קָרַח, Rabb.; oder קָרַח רֹאשׁ פ.

Treppe, die, מְסִלָּה, A. מַסֶּלֶת, מַעֲלָה, A. סֻלָּם, II.

Treppengeländer, das, מַעֲקֶה הַמְּסִלָּה.

Treppenſtufe, die, מַדְרֵגָה הַמְּסִלָּה.

Treſſe, die, חֵיר, כְּרוֹסְפֶּדָא, Rabb.

Treſtern, die, זַגִּים, pl. VIII. (Kern der Weinbeere;) Rabb. חֲמָר; darnach Treſterwein, יֵין מְחֻמָּר.

Treten, I) v. a. 1) eig. etwas treten, דָּעַם, N. paſſ.; רָמַס דָּבָר, N. paſſ.; רָמַס, רָפַשׂ; Jem. mit Füßen treten, רָמָה בְּ; בּוּס פ, Hoph. paſſ.; דָּרַךְ עַל; כָּבַשׁ פ; die Armen in den Staub treten, בּוֹסֵס, בּוֹשֵׁשׁ עַל־בְּנֵי אֶבְיוֹנִים; treten laſſen, הִדְרִיךְ; ſich mit Füßen treten laſſen, הִתְרַפֵּס. 2) durch treten bearbeiten, z. B. Thon treten, רָמַס טִיט; N. paſſ.; die Kelter treten, דָּרַךְ גַּת, בָּצַע יָקֶב; auch דָּרַךְ יַיִן בַּיְקָבִים; ſ. Keltern. II) v. n. 1) eig. a) leiſe treten, הָלַךְ לְאַט. b) auf etwas treten, דָּרַךְ עַל־דָּבָר. c) in's Waſſer treten, עָמַד בְּרַגְלָיו בַּמַּיִם. d) in Jem. Fußtapfen treten, eig. und trop. הָלַךְ אַחֲרֵי פ, ſ. Fußtapfen. e) auf ſeine Füße treten, עָמַד בְּרַגְלָיו. 2) gehen, a) zu Jem. treten, נָגַשׁ, fut. יִגַּשׁ, ſeq. acc. אֶל, לְ, עַל; tritt näher! הָלְאָה־גַּשׁ; ſ. Nähern. b) an's Licht treten (vom gebohren werdenden Kinde) גּוּחַ, גִּיחַ; du ließeſt mich an's Licht treten, אַתָּה גִּחִי מִבֶּטֶן אִמִּי; außerdem, גִּרְאָה. c) von fern treten, עָמַד מֵרָחוֹק. d) Jemand. bei ſeinem Glücke in den Weg treten, זָנַח פ מִשְׁלוֹמוֹ; שָׂטַן פ. e) auf die Seite Jem. treten, נָטָה אַחֲרֵי פ. 3) vom Lebloſen a) im Frühling tritt der Saft in die Bäume, בַּקֵּוִץ שָׁב הַלַּחַ אֶל־עֲצִים. b) das Blut tritt ihm in's Geſicht, ſ. Roth. c) der Fluß tritt in die Wieſen, הַנַּחַל שָׁטַף הַכָּרִים. d) die Thränen treten ihm in die Augen, עֵינָיו מָלְאוּ דְמָעוֹת; דִּמְעוֹת יָרַד עֵינוֹ. 4) in einen Zuſtand treten a) in ein Amt treten, לָבַשׁ מַלְכוּת אַחַת. b) in Jem. Dienſte treten, שְׂכַר פ; הָיָה עֶבֶד פ; aus Jem. Dienſte treten, עָזַב פ; לֹא הוֹסִיף עוֹד לְשָׂכְרוֹ פ; לֹא הוֹסִיף לִהְיוֹת עֶבֶד פ. c) in den Eheſtand treten, ſ. Heirathen. d) er tritt in's zwanzigſte Jahr, לִהְיוֹת הוּא בֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה. e) in Verbindung mit Jem. treten, הִתְחַבֵּר; וָחַר אֶת־פ.

Treter, der, ſ. Kelterer.

Treu, adj. נֶאֱמָן, II.; oder umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein treuer Freund, רֵעַ אֱמוּנִים; treu ſeyn, נֶאֱמַן, אָמַן; Jem. für treu halten, הֶאֱמִין לְ.

Treue, die, אֱמוּן, I. (für אֱמוּן, daher) plur. אֱמוּנִים; אֱמוּנָה, A. אֱמֶת, VI. אֱמֶת, f. VIII. (mit ſuff. אֲמִתּוֹ;) אֱמֶן, V. (als ſubſt. ἅπ. λεγ.) Jem. Treue ſchwören, נִשְׁבַּע לְ; einem Regenten, (ihm huldigen,) נָשַׁק עַל־פִּי פ.

Treufleißig, adj. עָמֵל וְנֶאֱמָן.

Treugen, ſ. Trocknen.

Treugeſinnt, ſ. Treu.

Treuherzig, ſ. Offenherzig.

Treulich, adv. בֶּאֱמוּנִים; er hielt treulich Gottes Gebote, מָלֵא תּוֹרַת יְהוָה תָּמִיד לְפָנָיו; אַחֲרֵי יְהוָה. In andern Redensarten kann es auch durch den als adv. ſtehenden inf. הֵיטֵב gegeben werden.

Treulos, 1) adj. בָּגוֹד, I. (mit Kam. imp.) f. בְּגוֹדָה, A.; iſt's bundbrüchig, מֵחֵל הַבְּרִית. 2) adv. treul. handeln an Jem. בָּגַד בְּ.

Treuloſigkeit, die, בְּגֵדָה, A. im Cod. nur pl. בְּגֵדוֹת; מִרְמָה, A. שֶׁקֶר, VI.

Triangel, die, 1) in der Muſik, שָׁלִישׁ, I. (mit Kam. imp.) im Cod. nur pl. שָׁלִישִׁים in dieſer Bedeut. 2) in der Mathem. טְרִיגוֹן; מְשֻׁלָּשׁ, Rabb.

Tribuliren, v. a. Jem. הָלְאָה בָּגַשׁ פ.

Tribunal, das, מְקוֹם הַמִּשְׁפָּט; מִשְׁפָּט, II.

Tribune, die, כִּסֵּא, VII. pl. כִּסְאוֹת; מִגְדָּל, II.

Tribut, der, מִדָּה, מִנְחָה, A.

Tributeinnehmer, der, נֹגֵשׂ, VII.

Tributbar, adj. אֲשֶׁר עָלָיו לָתֵת מִדָּה.

Trichter, der, מַשְׁפֵּךְ, Rabb.

Trieb, der, 1) heftige Bewegung, Stoß, etwa פַּעַם, VI. 2) Neigung, לֵב, VIII. הַתְאָוָה, A. נֶפֶשׁ, comm. VI.; Trieb zu etwas haben, אִוְּתָה נַפְשׁוֹ דָּבָר; אִוָּה דָּבָר; הִתְאַוָּה לְ; keinen Trieb zu etwas haben, מֵאֵן, mit לְ vor einem inf.; לֹא חָפֵץ בְּ. 3) Inſtinct, תַּאֲוַת הַבָּשָׂר. 4) Triebe eines Baums, ſ. Ausſchößlinge, Sprößlinge.

Triebfeder, die, trop. er iſt die Triebfeder, etwa הוּא הָעֹשֶׂה אֶצְבָּעוֹ הוּא.

Triebſand, der, etwa חוֹל קַל; oder נָהָר, חוֹל נִגְרָשׁ.

Triefäugig, adj. הוֹלְמָן, הֲלָמָן, Rabb.

Triefauge, das, nach der Analog. des Rabb. עֵין הֲלָמָה; eins haben, etwa בַּעַל עֵינַיִם הֲלָפוֹת עֵינָיו הוּא.

Triefen, v. n. הָתְמוֹגֵג, נָטַף; die Berge triefen von Honig, יִטְפוּ הֶהָרִים עָסִיס; poet. von Gott: ſeine Fußtritte triefen von Segen, מַעְגָּלָיו יִרְעֲפוּן דֶּשֶׁן.

Triegen, ſ. Trügen.

Trift, die, דֹּבֶר, VI. כַּר, VIII. pl. כָּרִים; מִרְבָּד, II. נָוֶה, IX. נָוָה, B. מִרְעֶה, IX.

Triftgerechtigkeit, die, מִשְׁפַּט, הַמִּרְעִית, הַמִּרְעֶה.

Triftig, ſ. Wichtig; Triftigkeit, ſ. Wichtigkeit.

Triftweg, der, etwa דֶּרֶךְ מִרְעֶה.

Trillen, ſ. Plagen.

Trinkbar, adj. vom Waſſer, טוֹב; אֲשֶׁר לִשְׁתּוֹת, I. נִרְפָּא לִשְׁתּוֹת; ſeyn, נִרְפָּא; machen, רִפֵּא.

Trinken, v. a. 1) eig. שָׁתָה; aus etwas, בְּ, N. paſſ.; ſich an etwas ſatt trinken, רָוָה מִן; (ſich ſtöhlich trinken, שָׁכַר) vom Hunde, לָקַק (lecken); Jem. etwas zu trinken geben, הִשְׁקָה, הֵינִיק, mit dopp. acc.; Jem. etwas aus etwas zu trinken geben, הִגְמִיא פִּי דָּבָר מִן. 2) als Laſter, דָּלַק אַחֲרֵי יַיִן; סָבָא.

Trinken, das, 1) Handlung, inf. 2) Getränk, שְׁתִיָּה, A. מִשְׁתֶּה, IX.

Trinker, der, סֹבֵא, VII. סֹחֵה יַיִן.

Trinkgelag, das, מִשְׁתֶּה, IX. סִבָּא, VI. שְׁתִי, ἅπ. λεγ.

Trinkgeld, das, ſ. Trankgeld.

Trinkgeſchirr, das, כְּלֵי מַשְׁקֶה; נֵבֶל, VI.

Trinkglas, das, כּוֹס, f. I.

Trinkhaus, das, בֵּית מִשְׁתֶּה; בֵּית יַיִן; יַיִן.

Trinklied, das, שִׁיר שֹׁתֵי יַיִן.

Trinkſtube, die, חֲנוּת שֹׁתֵי יַיִן.

Trinkwaſſer, das, מַיִם לִשְׁתּוֹת.

Trippeln, v. n. טָפַף; (vorzügl. von koketten Frauenzimmern) טָפַף הָלַךְ.

Tripper, der, זוֹב, I.; daran leiden, רוּר, זוּב.

Tritt, der, פַּעַם, f. VI.; auch moral. ſeine Tritte und Schritte, פְּעָמָיו, ſ. Schritt.

Triumph, der, נִצָּחוֹן, נֶצַח, Rabb. (eig. Sieg) ſ. auch Sieg.

Triumphzug, der, etwa הֲלִיכַת מְחֹלָה לִפְנֵי גִּבּוֹר; גִּבּוֹר מְחֹלָה לְפָנַי.

Triumphiren, v. n. 1) eigentl. etwa בּוֹא עִם מְחֹלָה וְתֻפִּים. 2) über Jem. triumphiren, נָבַר מִן; עָלַץ לְ; יָכֹל לְ.

Triumphwagen, der, מֶרְכֶּבֶת כָּבוֹד אֲשֶׁר־בָּהּ יָשַׁב הַגִּבּוֹר.

Trocken, adj. 1) eig. חָרֵב, יָבֵשׁ, V.; trockne Gegenden, חֲרֵרִים, pl. ἁπ. λεγ.; trocknes Land, אֶרֶץ צִיָּה, auch צִיָּה, f. A. alleinst. אֶרֶץ הֲלָאֻבוֹת; צִיּוֹן, III.; trocknes Fußes, בַּיַּבָּשָׁה; ist's ausgetrocknet, z. B. von der Erde, צָיָה, IX.; die Kehle ist mir trocken, נָחַר גְּרוֹנִי, (N.;) trocken seyn, von Flüssen, Pflanzen, יָבֵשׁ, חָרֵב; trocken machen, יִבֵּשׁ. 2) trop. von einer Rede, s. Abgeschmackt.

Trockene, das, (Land) יַבָּשָׁה, und nach eben dieser Form חָרָבָה, A. (mit Kam. imp.).

Trockenheit, die, 1) eig. חֹרֶב, VI. חַרְבוֹן, I. הֲלָאוּבָה, צִיָּה, A. 2) trop. etwa חָסֵל, V. חֻסְלָה, A.

Trocknen, 1) v. a. הֶחֱרִיב, יִבֵּשׁ; חוֹבִישׁ; die Thränen, מָחָה דְּמָעָה מֵעַל־פָּנִים; דְּמָעָה. 2) v. n. חָרֵב, חָרַב; יָבֵשׁ; חָרַר; N. נָחַר.

Trockniß, die, s. Trockenheit.

Troddel, die, צִיצִת, f. I.

Trödel, der, 1) Trödelmarkt, שׁוּקָא דְּגַרוּטָאוֹת, Rabb. 2) alte Sachen, גְּרוּטִים, גְּרוּטָאוֹת, Rabb.

Trödelbude, die, חָנוּת דְּגַרוּטָאוֹת, Rabb.

Trödelei, die, 1) Trödelkram, מִכֹּר גְּרוּטָאוֹת, Rabb. 2) Zaudern, זוֹ בּוּשָׁשׁ, Hebr.

Trödelmarkt, s. Trödel.

Trödelmann, der, צָדַר, Rabb. (mit Kam. imp.).

Trödeln, v. n. 1) ein Trödler seyn, הָיָה צָדַר, Rabb. 2) Zaudern, q. v.

Tröpfchen, s. Tropfen.

Tröpfeln, s. Träufeln.

Trösten, v. a. Jem. נוּד לְ; הִפֵּר עַל־לֵב פּ׳; Jem. wegen etwas, נִחֵם פּ׳ מִן, עַל; einen Gebeugten trösten, זָקַף לְכָפוּף; sich trösten, רָמָא (in dieser Bedeut. einmal das partic.) הִתְנַחֵם, הִנָּחֵם; sich über etwas, נִחַם עַל, אַחֲרֵי; sich einer Sache trösten, d. i. vertrauen, בָּטַח; נֶאֱמַן בְּ; אֵל, עַל, בְּ, seq. בָּטַח לוֹ; sich Gottes, חָסָה לַיהוָה.

Tröster, der, רַפָּא, VI.; nichtige, רְפָאִי אֱלִיל.

Tröstlich, adj. סְמֵךְ לֵב; טוֹב, I. מְנַחֵם, VII.; und umschr. mit dem Hauptw. s. Tröstung.

Tröstung, die, נֶחָמָה, A. (mit Kam. imp.) נִחוּמִים, תַּנְחוּמִים, pl. I. תַּנְחוּמוֹת, pl. A.

Trog, der, כְּלִי, VI.; für Schweine, כְּלִי חֲזִירִים; oder Rabb. עֲרִיבָה.

Troglodyt, der, יוֹשֵׁב חֹר; חֹרִי, I. (im Cod. nur als N. pr.).

Trollen, sich, v. r. הָלַךְ, פָּנָה לוֹ.

Trommel, die, תֹּף, VIII.; sie schlagen, תָּפַף; (im Orient hatte man nur Handpauken,) daher genauer תֹּף אַנְשֵׁי צָבָא.

Trommelfell, das, עוֹר הַתֻּפִּים.

Trommeln, s. Trommel.

Trompete, die, חֲצוֹצְרָה, חֲצֹצְרָה, A.; sie blasen, חִצְוֹצֵר.

Trompeten, s. Trompete.

Trompeter, der, מְחַצְוֹצֵר, VII.

Tropäe, die, etwa מַצֶּבֶת כָּבוֹד; אוֹת הַגְּבוּרָה.

Tropf, der, נָבָל, IV. נָבוּב, III.

Tropfen, der, נָטָף, IV. מַר, VIII. אֹגֶל, VI. (nach Andern: Behälter, Magazin;) רְסִיסִים, pl. I. *ἁπ. λεγ.*

Tropfen, v. n. נָטַף, פָּצָה; יָרַד נָטָף בְּנָטָף.

Tropfenweise, adv. בִּרְסִיסִים; נָטָף נָטָף.

Troß, der, 1) der gemeine Hauſe, אֱנוֹשׁ, I. דַּלֵּי הָעָם; בְּנֵי בְלִי שֵׁם. 2) die Begleiter Jem. עַבְדֵי ם; הַהֹלְכִים אֵת, אַחֲרֵי ם; עֲבֹדָה, A.; bei einer Armee, נָעָרִים וְנָשִׁים וְכָל־צְרַף הַצָּבָא.

Troßbube, der, etwa נַעַר, VI.

Troſt, der, ſ. Tröſtung.

Troſtbrief, der, סֵפֶר מְנַחֵם; אִגֶּרֶת הַנֶּחָמִים.

Troſtgrund, der, etwa יְשׁוּעָה, A. ſ. Tröſtung.

Troſtlied, das, שִׁיר נֶחָמִים.

Troſtlos, 1) adj. חֲסַר נֶחָמִים; er iſt troſtlos, מֵאֵן לְהִנָּחֵם. 2) adv. בְּאֵין, מִבְּלִי נֶחָמָה.

Troſtloſigkeit, die, חֹסֶר נֶחָמִים; oder נֶחָמָה־לֹא.

Troſtmittel, das, יְשׁוּעָה, A. מָנוֹס, III. מַחְסֶה, IX.

Troſtquelle, die, ſ. Troſtmittel.

Troſtſchreiben, ſchrift, ſ. Troſtbrief.

Troſtvoll, ſ. Tröſtlich.

Troſtwort, das, ſ. Tröſtung, Troſt.

Trott, der, דַּהֲרָה, A.

Trottiren, v. n. דָּהַר.

Trotz, der, עָתָק, IV. (eig. adj.) von Fürſten gegen Gott, זָעַם, VI.; des Meeres ꝛc., רָהַב, VI.

Trotzen, ſ. Trotzig; Stolz ſeyn.

Trotzig, adj. רָהָב, IV. רָם, I. עָתָק, IV. und umſchr. mit Hauptw. z. B. עֵינֵי רָהָב; trotzig thun, הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; הִתְגָּדֵל; וִיד; mit etwas trotzig thun, הִתְחַלֵּל בְּ, בָּטַח.

Trotzkopf, ſ. Starrkopf.

Trubel, ſ. Unruhe, Lärm.

Trübe, adj. 1) eig. vom Waſſer, קָדַר, VII.; eine trübe Quelle, מְעָיָן נִרְפָּשׁ; werden, קָדַר, נִרְפַּשׁ; auch umſchr. mit Hauptw. z. B. ein trüber Tag, יוֹם חֹשֶׁךְ עָנָן. 2) trop. vom Auge und Lichte, כָּהָה, IX. כַּהָה, (nur als f. כֵּהָה;) ſeyn, כָּהָה; vom Auge, כָּבֵד, V.; ſeyn, כָּבַד. 3) traurig, q. v.

Trüben, v. a. 1) eig. das Waſſer, עָכַר, רָמַס, רָפַשׂ הַמַּיִם, N. paſſ.; durch etwas, בְּ חָלַח מַיִם; ſich trüben, von Flüſſen und vom Tage, קָדַר; ſich —, vom Auge, כָּבֵד, כָּהָה; der Himmel trübt ſich, הַשָּׁמַיִם עָטָה עָנָן. 2) trop. die Freude trüben, ſ. Stören.

Trübſal, das, לַחַץ, VI. מַעֲצֻבָה, B. *ἁπ. λεγ.* ſ. Noth, Unglück.

Trübſelig, adj. מְסֻכָּן, VII.; es geht ihm trübſel. צַר לוֹ; בְּצָרוֹת הוּא.

Trübſinn, Trübſinnig, ſ. Traurigkeit ꝛc.

Trügen, v. n. נָכַל, שָׁקַר; Jem. שִׁקֵּר בְּ; ſ. Betrügen, Täuſchen, Hintergehen, Lügen.

Trügeriſch, adj. עָלָב, VIII. עָקַשׁ, VII.; ein trügeriſcher Menſch, עִקֵּשׁ שְׂפָתָיו; oder umſchr. mit רְמִיָּה, A. שָׁקֹר, שָׁוְא, VI.; eine trügeriſche Rede, דִּבְרֵי שֶׁקֶר; עִקְּשׁוּת פֶּה.

Trüglich, adj. אַכְזָב, I. (mit Kam. imp.) von Träumen, חָלַק, IV.

Trümmer, die, גַּלִּים, pl. VIII. חָרְבוֹת, pl. C. מְעִי, VI. מַסֵּלָה, מַפֶּלֶת, B. עִיִּים, pl. VIII. רְסִיסִים, pl. I. מוֹסָדוֹת, cſt. מוֹסְדֵי und מוֹסְדוֹת; ewige Trümmer, מְשֹׁאוֹת

גְּזֵרֵי; Trümmer der Götzenbilder, פְּגוּרֵי גִלּוּלִים.

Trug, der, שֶׁקֶר, VI. רְמִיָּה, A. בָּגֶד, IV. כַּחַשׁ, VI. מִרְמָה, A.; ist's List, תַּחְבּוּלָה, f. I. תַּרְמִית, A.

Truglos, 1) adj. לֹא אַכְזָב; לֹא לוֹם; לֹא עָקֹב. 2) adv. בֶּאֱמֶת; מִבְּלִי שֶׁקֶר; מִרְמָה.

Trugschluß, der, הִסּוֹלֶת שֶׁקֶר, Rabb.

Truhe, s. Schrank.

Trumm, das, Ende zum Anknüpfen, דַּלָּה, A.

Trunk, der, שִׁקּוּי, I.; Jem. einen geben, הִשְׁקָה פ׳; s. Trinken.

Trunken, adj. vom Weine, סָבוּא, III. שִׁכּוֹר, שִׁכֵּר, I. חֲלוּם יַיִן; trunken seyn, סָבָא; הָיָה שִׁכֵּר; machen, שִׁכֵּר, הִשְׁכִּיר; von Liebe, רָוָה דֹּדִים; seyn, רָוָה דֹּדִים.

Trunkenbold, der, סֹבֵא, VII.

Trunkenheit, der, שִׁכָּרוֹן, III. תַּרְעֵלָה, B. רַעַל, VI.

Trupp, der, הָמוֹן, III. s. Haufen, Menge.

Truppen, die, s. Armee.

Trutzbündniß, das, בְּרִית, f. I. s. Offensiv-Allianz.

Tuch, das, 1) zum Umnehmen ꝛc. בֶּגֶד, VI.; ist's Schnupftuch, סוּדָר, Rabb. 2) Stoff zu Kleidern, בֶּגֶד, Rabb. darnach:

Tuchbereiter, der, מֵיטִיב הַבֶּגֶד.

Tuchfabrikant, der, עֹשֶׂה בֶגֶד; עֹשֶׂה כָּל־בֶּגֶד; eben so in den übrig. Zusammensetz.

Tuckmäuser, der, כְּנֵצֶלֶם, II.

Tüchtig, I) adj. 1) gut, brauchbar, טוֹב, I.; tüchtige Leute, אַנְשֵׁי חַיִל; tüchtig zu etwas, כֹּחַ לוֹ לְ. 2) stark, groß, גָּדוֹל, III. חָזָק, IV. 3) nachdrücklich, כָּבֵד, V.; Jem. einen tüchtigen Verweis geben, גָּעַר בְּ מְאֹד. I) adv. mit dem Zeitw. הֵיטִיב umschr. z. B. lernet tüchtig, הֵיטִיבוּ לִלְמֹד; auch הֵיטֵב, inf. als adv. לִמְדוּ הֵיטֵב.

Tüchtigkeit, die, חַיִל, VI.; zu etwas, כֹּחַ, I.

Tücke, die, מְזִמָּה, A. בְּלִיַּעַל, VI.

Tückisch, adj. z. B. Mensch, אִישׁ, בַּעַל מְזִמּוֹת; בֶּן בְּלִיַּעַל; auch בְּלִיַּעַל, VI. alleinst.

Tümpel, der, גֻּבָּא, VI. מִשְׁקָע, II.

Tünche, die, שִׂיד, טִיחַ, (VI.) I.; mit Tünche überziehen, שׂוּד דָּבָר; בַּשִּׂיד; טוּחַ דָּבָר, N. pass.

Tünchen, s. Tünche.

Tünchkalk, der, חֵמָר, I. (im Chald. טִפְיל;) s. Tünche.

Tünchkelle, die, s. Maurerkelle.

Tünchwerk, das, טִיחַ, I. (VI.)

Tüpfel, der, נְקֻדָּה, A.

Tüpfelig, adj. נָקֹד, VIII.; etwas so machen, עָשָׂה דָּבָר נָקֹד; עָשָׂה נְקֻדּוֹת עַל־דָּבָר.

Tüpfeln, s. Tüpfelig.

Tüpfen, s. Berühren, Anrühren.

Türkiß, der, חַרְשִׁישׁ, I.

Tugend, die, צֶדֶק, חַיִל, VI. צְדָקָה, B.; von Frauenzimmern, d. i. Keuschheit, כָּבוֹד, III. s. auch Jungfrauschaft.

Tugendbelobt, adj. מְהֻלָּל מִצְדָּקוֹ.

Tugendhaft, adj. חָכָם, IV. צַדִּיק, I.; und umschr. z. B. ein tug. Mann, אִישׁ חַיִל; tug. seyn, צָדַק; handeln, יָשַׁר דַּרְכּוֹ לְמֻנַּי יְהוָה.

Tugendheld, der, גִּבּוֹר חַיִל (im Cod. vom Tapfern).

Tugendlehre, die, תּוֹרָה, A.; s. auch Moral; eine einzelne, לֶקַח טוֹב.

Tugendlehrer, ſ. Moraliſt.

Tugendreich, ſ. Tugendhaft.

Tugendſpiegel, ſ. Sittenſpiegel.

Tulband, ſ. Turban.

Tummel, der, ſ. Unruhe, Rauſch.

Tummeln, I) v. a. ein Pferd, etwa רָגַע, הוֹגִיעַ; נָגַשׁ; הִלֵּג. II) v. r. ſich tummeln d. i. a) herum tummeln, הִשְׁתַּחֲקַשֵּׁק. b) eilen, q. v.

Tummelplatz, der, ſ. 1) Reitbahn, Rennbahn. 2) Kampfplatz.

Tummler, der, ſ. Pocal.

Tumult, der, ſ. Lärm, Aufruhr.

Tumultuant, der, מֹרֵד, VII. שׂוֹנֵא, IX.

Tumultuiren, v. n. הָמָה; gegen Jem. מָרַד בְּ; הֵלִין נָלוֹן עַל; ſ. auch Aufſtehen.

Tunke, die, מָרָק, IV.

Tunken, v. a. etwas in etwas, טָבַל דָּבָר בְּ, N. paſſ.

Turban, der, טְבוּלִים, pl. I.; der gemeinen Prieſter, מִגְבָּעָה, B.; des Hohenprieſters und Königs, מִצְנֶפֶת, D.; der Männer, Weiber und Prieſter, צָנִיף, III.; der Weiber, Prieſter, des Bräutigams, פְּאֵר, eigentl. VII. aber mit ſuff. פְּאֵרְךָ; plur. פְּאֵרִים, conſtr. פַּאֲרֵי; mit ſuff. פְּאֵרֵיכֶם; den Turb. aufſetzen, צָנַף צָנִיף.

Turbiren, v. a. נָגַשׁ, הֲלָאָה.

Turnier, ſ. Kampf.

Turteltaube, die, תּוֹר, I.

Tyrann, der, עָרִיץ, I. (mit Kam. imp.) הוֹחֵק, נוֹגֵשׂ, VII. גְּבוֹר, I.

Tyrannei, die, פֶּרֶךְ, VI.; der Fürſten, שֵׁבֶט מוּסַר מְלָכִים.

Tyranniſiren, v. a. Jem. נָגַשׂ, הִכְבִּיד עַל־ פ׳; הָקַק, הָחַק פ׳; ein Volk, הָעָם.

U

U, in der jüd.-deutſch. Schrift, ו; geht ein w voraus, ſo wird א eingeſchob. z. B. verwundert, פֶרוּאוּנדֶרט; û wird geſchrieben ו und וי, z. B. für סִיר; jüdiſch, יוּדִישׁ; fängt ſich aber das Wort mit û an, ſo wird א vorgeſetzt, z. B. über, אוּבער.

Uebel, I) adj. 1) moral. ſchlecht, רַע, VIII.; ſeyn, רוּעַ; ſ. Gottlos. 2) vom Rufe, טָמֵא, V.; in einem übeln Rufe ſtehend, טָמֵא הַשֵּׁם. 3) unangenehm, רַע, VIII.; ein übler Geruch, רֵיחַ רַע, ſ. Geſtank. II) adv. 1) ſchlecht z. B. übel handeln, הֵרַע, (Hiph.) ihr habt übel daran gethan, הֲרֵעֹתֶם אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם; übel behandelt werden, הָתְרוֹעֵעַ, und fut. (N.) יֵרוֹעַ. 2) unglücklich, z. B. es geht mir übel, רַע לִי; הֵצַר לִי, צַר; es übel mit Jem. machen, עָשָׂה רָעָה עִם פ׳; ſ. auch Bedrücken. 3) es wird mir übel, ſ. Schlimm. 4) etwas übel nehmen, חָרָה עַל; nimm es nicht übel! אַל יִחַר לְעַבְדְּךָ אֲדֹנִי; ſ. auch Zürnen.

Uebel, das, רַע, VIII. רָעָה, A.; Jem. zufügen, עָשָׂה רָעָה עִם פ׳; הֵרַע, הֵרַע, ſeq. acc. dat. בְּ, עִם, עַל; in der Welteinrichtung, חֳלִי, VI. pl. חֳלָיִים.

Uebelbefinden, das, דַּוַי, VI.

Uebelberüchtigt, adj. טָמֵא הַשֵּׁם.

Uebelgeſinnt, adj. רָשָׁע, IV. רַע, VIII.

Uebelgelaunt, adj. זָעֵם, זַעַף, VII. נָזוּעַ, II.; er war übelgelaunt, פָּנָיו נְזוּעִים; פָּנָיו רָעִים.

Uebelhörend, adj. כָּבֵד אָזְנָיו.

Uebelkeit, die, etwa גֹּעַל עַד־ סָפֵק.

Uebelklang, der, ſ. Mißklang.

Uebelſtand, der, רַע, VIII.; einem Uebelſtande abhelfen, רָפָא לְ, N. paſſ.

Uebelthäter, der, פֹּעֵל אָוֶן; מֵרַע, מֵרֵעַ, III.; ſ. auch Sünder, Miſſethäter.

Uebelthat, die, אָוֶן, VI. vergl. Sünde, Miſſethat, Verbrechen.

Ueben, v. a. 1) eine Fertigkeit in etwas erwerben, לָמַד דָּבָר; ſich in etwas, לָמַד אֵל; vor einem inf. לְ, Py. paſſ.; im Kriege Geübte, לְמֻדֵי מִלְחָמָה; ſ. auch Geübt; Jem. in etwas, לִמֵּד, mit dopp. acc.; ſeine Kräfte üben, חָזַק יָדָיו, אִמֵּץ. 2) thun, treiben, z. B. Recht üben an —, דִּין בְּ; Tapferkeit üben, עָשָׂה חַיִל; Gewaltthätigkeit, עָנָה; an Jem. חָמַס פ; Herrſchaft üben über —, הִתְיַמֵּר בְּ; Gnade üben an —, עָשָׂה חֶסֶד, ſeq. עַל, אֶת, עִם.

Ueber, I) praep. a) auf die Frage wohin? richtet ſich im Hebr. nach dem dabei ſtehenden Zeitw. z. B. über die Mauer ſpringen, דִּלֵּג שׁוּר. b) auf die Frage wo? עַל; מֵעַל לְ; מִמַּעַל לְ; über dem Waſſer, עַל־פְּנֵי הַמַּיִם; auch iſt's ſ. v. a. jenſeits, z. B. über dem Fluſſe, מֵעֵבֶר לַנָּהָר. c) über etwas hinweg, מְמוּל, mit acc.; über das Unterkleid weg, מְמוּל הַשַּׂלְמָה. d) über die (Zeit) hinaus, עַל. e) ſ. v. a. von, z. B. über Jem. etwas ſagen, hören, דָּבָר, שָׁמַע דָּבָר אֵל־ פ; über Jem. reden, דִּבֶּר עַל פ. f) in Rückſicht, מִן, z. B. über die Opfer ſoll dieß ein ewiges Geſetz ſeyn, חָק־ עוֹלָם יְהִי מֵאֲשֵׁי יְהוָה. g) mehr als, z. B. es ſind über ſechs Tage, הֵנָּה שֵׁשֶׁת יָמִים עֲשֶׂה מֵעָלָה. h) wegen, עַל; doch richtet ſich's nach dem jedesmaligen Zeitw. z. B. eine Unterſuchung mit Jem. wegen etwas anſtellen, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ, דָּבָר מִיַּד פ. i) nach, z. B. über acht Tage, אַחֲרֵי שְׁמֹנַת יָמִים; über's Jahr um dieſe Zeit, כָּעֵת חַיָּה; über lang oder kurz, כִּמְעַט. k) hindurch, z. B. über Nacht, מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר; הַלַּיְלָה; den Tag über, כָּל־הַיּוֹם. l) bei Ausrufen, z. B. über dich! הוֹי לָךְ. m) über Hals und Kopf, בְּחִפָּזוֹן; בְּרֶגַע; קַל מְהֵרָה. II) adv. 1) gegenüber, מִנֶּגֶד, מְמוּל, ſ. Gegenüber. 2) über und über, כָּלָה, לְכָלָה, ſ. Durchaus, Gänzlich. 3) um und über, כָּל־סָבִיב; סָבִיב סָבִיב; ſ. Rings. 4) die Feſtung iſt über, ſc. gegangen, נִסְגְּרָה הָעִיר בְּיַד הָאוֹיְבִים; הָעִיר אֶל־יְדֵי צָרְיָה.

Ueberackern, v. a. חָרַשׁ; wieder überack. הוֹסִיף לַחֲרשׁ, הֵשִׁיב.

Ueberall, adv. סָבִיב סָבִיב; ſ. Rings.

Ueberallher, adv. מִכָּל־ סְבִיבוֹת.

Ueberallhin, adv. אֶל־כָּל־ סְבִיבוֹת.

Ueberantworten, ſ. Ueberliefern.

Ueberarbeiten, 1) v. a. etwas noch einmal bearbeiten, עָשָׂה דָּבָר שְׁנִית; כָּלַל דָּבָר, ἅπ. λεγ. 2) v. r. ſich überarb. d. i. über ſeine Kräfte, יָגַע, עָמַל מִבְּלִי חֹק.

Ueberaus, adv. מְאֹד מְאֹד; מְאֹד; z. B. überaus groß, גָּדוֹל מְאֹד; mit überaus lauter Stimme, בְּקוֹל גָּדוֹל לְמַעְלָה.

Ueberbauen, v. a. etwas mit etwas, בָּנָה דָּבָר מֵעַל לְ, עָשָׂה; auch allgemeiner כָּסָה, mit dopp. acc. oder כִּסָּה דָּבָר עַל־.

Ueberbeugen, v. a. 1) etwas über etwas, etwa עֵוֶת דָּבָר לְכִסּוֹת עַל;

ſich über etwas, הִתְמוֹדֵד עַל. 2) zurückbeugen, לָפַת דָּבָר אָחוֹר; דָּבָר אֶל־אַחֲרָיו.

Ueberbieten, v. a. Jem. נָתַן כֶּסֶף רַב מִן־.

Ueberbleiben, ſ. Uebrig bleiben.

Ueberbleibſel, das, יֶתֶר, VI. יִתְרָם, C. יוֹתֵר, VII. יוֹתָרֶת, D. שְׁאָר, I. (mit Kam. imp.) שְׁאֵרִית, f. I. cſtr. שְׁרִית.

Ueberblicken, v. a. etwa רָאָה פָּקַד דָּבָר בְּעֵינָיו; כֹּל פְּאָחוֹ.

Ueberbreiten, ſ. Breiten über.

Ueberbringen, v. a. נָתַן לְ דָּבָר, N. paſſ.; סִפֵּר, חִסְפִּיר דָּבָר בְּיַד ס, N. paſſ.; Jem. eine Nachricht, הִגִּיד לְ דָּבָר; ſ. Nachricht.

Ueberdecken, ſ. Decken über —.

Ueberdenken, v. a. בִּקֵּר דָּבָר; חָקַר דָּבָר בְּלִבּוֹ.

Ueberdieß, adv. לָבַד; וְ; גַּם; עוֹד; überdieß daß —, יֶתֶר, יוֹתֵר אֲשֶׁר; überdieß alles, בְּכָל־זֹאת.

Ueberdruß, der, שִׂבְעָה, VI. oder בַּעַל, VI. (eig. Ekel) des Brodes, מְרִי לֶחֶם; Ueberdruß empfinden, קוּץ בְּ; ſ. Ekeln; welchen bei Jem. verurſachen, הֶלְאָה ס; bis zum Ueberdruſſe, לָשְׂבַע; עַד־שָׂבַע.

Ueberdrüſſig, adj. einer Sache, יוֹגֵעַ בְּ; שָׂבֵעַ, V. mit genit. z. B. des Lebens überdrüſſig, שְׂבַע יָמִים; überdr. ſeyn einer Sache, שָׂבַע בְּ; יָגַע בְּ; דָּבָר; נִלְאָה עַל, und לְ vor einem inf.

Uebereck, adv. בְּקַרְנְוִיל, Rabb.

Uebereilen, v. r. ſich, oder von Entſchlüſſen: übereilt werden, נִמְהַר.

Uebereilt, 1) adj. נִמְהָר, II. חָסַר טַעַם. 2) adv. מִבְּלִי טַעַם; übereilt reden, בָּטָה, בְּפִי.

Uebereilung, die, שְׁגָגָה, B. שִׁגְיוֹן, A.; aus Uebereilung ſündigen, חָטָא בִּשְׁגָגָה.

Uebereinander, adv. יַחַד, יַחְדָּיו.

Uebereinander z. B. herfallen, נָפַל אִישׁ בְּאָחִיו; iſt von Sachen die Rede, נָפְלָה אִשָּׁה עַל־אֲחוֹתָהּ.

Uebereinander denken, v. n. הָיָה בְּלֵב אֶחָד.

Uebereinkommen, v. n. mit Jem. אוֹת לְ, אִתּ בְּ יָחַד; נָאוֹת (N. v. אות) über etwas, עַל.

Uebereinkunft, die, בְּרִית, f. I.; eine treffen, כָּרַת בְּרִית עִם; ſ. Uebereinkommen; Bund.

Uebereinſtimmen, v. n. etwa אָמַר כֹּל בְּאִישׁ אֶחָד; ſ. auch Uebereinkommen.

Uebereinſtimmung, die, ſ. Einigkeit.

Ueberreſſen, ſich, v. r. אָכַל וְשָׂתָה מִבְּלִי חֹק.

Ueberfahren, 1) v. a. Jem. über einen Fuß ꝛc., הֶעֱבִיר, mit dopp. acc. 2) v. n. בְּ, עָבַר אֵת.

Ueberfahrt, die, mit dem inf.; iſt's Ort derſelben, מַעֲבָר, II. מַעֲבָרָה, B. pl. מַעְבָּרוֹת, cſtr. מַעְבְּרוֹת.

Ueberfall, der, feindlicher, מַכָּה; מִסְגָּע אוֹיְבִים; plötzlicher, בְּמֶתַע פִּתְאֹם; einen machen, ſ. Ueberfallen.

Ueberfallen, v. a. feindlich Jem. פָּשַׁט עַל; נָפַל בְּ; צָלַח ס; von Heeren auch הִתְגּוֹלֵל עַל (ſich herwälzen über —;) vom Unglück, קִדֵּם ס; הִקְדִּים בְּעַד, vom Schlafe, Schrecken, Krankheit, נָפַל עַל; ein böſer Geiſt überfiel ihn, בְּעָלָהוּ רוּחַ רָעָה; ein plötzlich Ueberfallener, נִבְדָּם, II. ἅπ. λεγ.

Ueberflechten, v. a. etwas mit etwas, אָרַג וְסָבַךְ דָּבָר סָבִיב לוֹ.

Ueberfliegen, v. a. עוֹפֵף וְעָבַר דָּבָר; עוף עַל־דָּבָר; höher als —, עוף וְגָבַר מִן.

Ueberfließen, v. n. הָתְמוֹגֵג;

von etwas, הֶשִׁיק דָּבָר; פּוּץ מִן; deine Keltern werden von Most überfließen, וְיִרוֹשׁ יָקְבֵיךְ תִּסְרָצוּ; ist's s. v. a. über etwas fließen, עָלָה, עָבַר דָּבָר.

Ueberflügeln, s. Umgeben.

Ueberflüssig, I) adj. 1) reichlich, יוֹתֵר, VII. נֶעֱתָר, II. שָׂבֵעַ, V. und umschr. mit dem Hauptw.; überfl. seyn, נִצְתַּר; von Speisen, Gelde, Personen, עָדַף; überflüssig haben, הֶעְדִּיף; das Ueberflüssige, יוֹתֶרֶת, D. 2) unnöthig, רֵיק, רִיק, I. s. Eitel; das ist überfl. לֹא צָרֵךְ בַּדָּבָר. II) adv. עַל־יֶתֶר; überfl. herabhängen, סָרַח.

Ueberfluß, der, יֶתֶר, VI. יִתְרָה, C. שָׂבַע, IV. שֹׂבַע, VI. כָּבוֹד, III. עֲתֶרֶת, D. ἁπ. λεγ. כּוֹשָׁרָה, B. מוֹתָר, II.; von Früchten, מְלֵאָה, B.; an Wasser, מֵי מְלֵאָה; ist's Reichthum, סֶמֶק, VI. הוֹן, I. s. Reichthum; an Menschen, שָׂמַע, VI.; an Getraide, פִּסַּת בַּר, ἁπ. λεγ.; an Wasser, רְוָיָה, B.; im Ueberflusse, לְשָׂבְעָה; לְשָׂבְעָה; לְקָמְצִים; etwas im Ueberfl. haben, הֶעְדִּיף דָּבָר; פָּרַץ דָּבָר; etwas im Ueberfl. habend, שָׂבֵעַ, V. mit dem genit.; Jem. Ueberfl. geben an etwas, הוֹתִיר פ בְּ; dem Lande Ueberfl. verleihen, שׂוֹקֵק הָאָרֶץ; ich lasse ihnen Ueberfluß an Glück zu Theil werden, גִּלְיתִי לָהֶם עֲתֶרֶת שָׁלוֹם; Ueberfluß erhalten, an Gütern, z. B. ich —, שָׂבְעָה נַפְשִׁי; מְלֵאָה נַפְשִׁי כָּל־טוּב טוֹב.

Ueberfrachten, s. Ueberladen.

Ueberfressen, sich, v. r. von Thieren, מָלֵא נַפְשׁוֹ מִבְּלִי חֹק.

Ueberführen, v. a. 1) über etwas führen, הֶעֱבִיר פ דָּבָר. 2) Jem. überweisen, הוֹכִיחַ פ, N. pass.

Ueberfüllen, v. a. etwas, מָלֵא, מִלֵּא דָּבָר מִבְּלִי חֹק; N. pass.; überfallt seyn, מָלֵא וגו׳; sich überf. s. Ueberessen.

Ueberfüttern, v. a. das Vieh, הֶאֱכִיל הַבְּהֵמָה עַל־יֶתֶר; הַבְּהֵמָה מִבְּלִי חֹק.

Ueberfuhre, s. Ueberfahrt.

Uebergabe, die, mit inf. s. Uebergeben.

Uebergang, der, mit dem inf. Jem. den Uebergang verstatten, נָתַן, נָטַשׁ פ לַעֲבֹר; הֶעֱבִיר פ; s. Ueberfahrt.

Uebergeben, I) v. a. überliefern, הִפְקִיד דָּבָר עַל־יְדֵי, בְּיַד פ, Hoph. pass.; נָתַן דָּבָר בְּיַד פ, N. pass.; הִסְגִּיר, סִגֵּר דָּבָר; מְסֻגָּר דָּבָר בְּיַד פ; הִמְצִיא דָּבָר בְּיַד־ פ; N. pass.; בְּיַד פ; Jem. dem Schwerdte übergeben, הִגִּיר פ עַל־יְדֵי חֶרֶב; Jem. der Gewalt der Feinde, מָכַר פ בְּיַד אוֹיְבִים, N. pass.; Jem. das Priesteramt, מִלֵּא מִשַּׁח פ אֶת־יַד־ פ; deutlicher: וּמִלֵּא יָדוֹ; Jem. die Herrschaft über —, הִמְלִיךְ מָשַׁח פ עַל —; etwas der Obhut Jem. נָטַשׁ דָּבָר עַל־; sich übergeben, von einer Stadt, כָּתְנָה יָדָהּ פְּתֻחָה שַׁעֲרֶיהָ לְצָרֶיהָ; תַּחַת צָרֶיהָ. II) v. r. sich erbrechen, הֵקִיא; סָמַק.

Uebergehen, I) v. n. 1) über etwas z. B. einen Fluß gehen, עָבַר הַנָּהָר; über einen Berg, עָלָה וְעָבַר אֶת־הַר. 2) gehen zu —, z. B. zu Jem. Parthei überg. נָמַל עַל, אֶל־ פ; נָטָה אַחֲרֵי פ. 3) über etwas gehen, vom Wasser, עָבַר עַל. 4) auf Jem. übergehen, עָבַר עַל; oder, von Besitzungen, von Jem. zu Jem. überg. סָבַב מִן פ אֶל. 5) die Augen gehen mir über, תֹּרַד עֵינִי דְּמָעָה. II) v. a. etwas übergehen, vorbei lassen, הֶעֱבִיר, עָוַב דָּבָר; mit Stillschweigen überg. הֶחֱרִישׁ דָּבָר; לֹא סִפֵּר אֶל־דָּבָר; übergangen werden (bei einem Amte) נֶאֱל; Jem. übergeh. עָבַר מִן פ.

Uebergewicht, das, נֵטֶל גָּדוֹל מִן; trop. das Ueberg. haben, גָּבַר מִן; יָכֹל ל.

Uebergießen, v. a. etwas mit etwas, נָסַךְ דָּבָר עַל־; übergoss. seyn mit etwas, בָּלַל דָּבָר; mit Oel übergossen, בָּלוּל בַּשֶּׁמֶן.

Uebergolden, s. Vergolden.

Uebergroß, adj. גָּדוֹל עַל־יֶתֶר; גָּדוֹל מְאֹד.

Uebergypsen, v. a. שִׂיד דָּבָר בַּשִּׂיד.

Ueberhand nehmen, s. Mehren, Vermehren.

Ueberhangen, v. n. überflüssig herabhangen, סָרַח; überhangend, סָרוּחַ, III.; etwas Ueberhangendes, סֶרַח, VI.

Ueberhängen, s. Umthun.

Ueberhäufen, v. a. Jem. mit etwas, הֶעֱתִיר דָּבָר עַל; הוֹתִיר פ׳ ב; שִׂבַּע, הַשְׂבִּיעַ, mit dopp. acc.; Jem. mit Schmähungen, הִרְבָּה לְקַלֵּל, לְגַדֵּף פ׳.

Ueberhaupt, adv. מִכָּל־וְכָל; מִכְלַל; מִכֹּל, Rabb.

Ueberheben, v. a. Jem. einer Sache, חִשַּׂךְ פ׳ מִן; s. Befreien von —; sich (stolz) überheben, הִתְנַדֵּל; הִתְעַבֵּר, s. Stolz seyn; Brüsten.

Ueberhelfen, v. a. d. i. 1) über etwas hinüber helfen, חִזֵּק יְדֵי פ׳ לַעֲבֹר; הֶעֱבִיר פ׳. 2) einen Beschuldigten vertheidigen, הִצְדִּיק פ׳, צִדֵּק.

Ueberhin, adv. etwas überhin machen, הֵרַע לַעֲשׂוֹת דָּבָר; überhin gehen, עָבַר; s. Vorbei.

Ueberhoch, adj. רָם עַל־יֶתֶר; רָם מְאֹד.

Ueberhören, v. a. 1) einen Hersagenden, etwa שָׁמַע פ׳. 2) etwas verhören, לֹא שָׁמַע דָּבָר; לֹא קָשַׁב עַל; לֹא הִקְשִׁיב אָזְנוֹ לִדְבָרֵי פ׳.

Ueberholen, s. Einholen, Uebertreffen.

Ueberhüpfen, s. Uebergehen, Ueberspringen.

Ueberjährig, adj. בֶּן שָׁנָה וָמַעְלָה, oder ohne בֶּן.

Ueberirdisch, adj. אֲשֶׁר לֹא מִן־הָאָרֶץ הַזּאֹת; מֵאלֹהִים; oder umschr. mit dem genit. אֱלֹהִים.

Ueberkleben, v. a. טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass.

Ueberkleid, das, s. Mantel.

Ueberkleiden, v. a. כָּסָה, mit dopp. acc.; כִּסָּה דָּבָר עַל־; s. Bekleiden.

Ueberklug, adj. חָכָם עַל־יֶתֶר; חָכָם מְאֹד מְאֹד.

Ueberkochen, v. n. בָּשַׁל וָעָבַר; פָּחַז (nach d. chald. und d. hebr. Hptw.).

Ueberkochen, das, פַּחַז, VI.

Ueberkommen, s. Bekommen.

Ueberladen, v. a. einen Wagen, טָעַן אֶת־רְכוּם עַל־יֶתֶר שִׂים; מַשָּׂא עַל־רְכוּב גָּדוֹל מֵהַשְּׂאֵת; den Magen, מִלֵּא נַפְשׁוֹ עַל־יֶתֶר; s. Ueberessen; Jem. mit Geschäften, הֶעֱבִיד פ׳; עַל־פ׳ עֲבֹדָה גְּדֹלָה מְאֹד עַד־מְאֹד.

Ueberlästig, s. Beschwerlich.

Ueberlang, adj. גָּדוֹל מְאֹד, עָרֵךְ.

Ueberlassen, v. a. etwas Jem. שִׁלַּח דָּבָר בְּיַד; עָזַב דָּבָר עַל, אֶל, לְ, בְּ; הִנִּיחַ לְ דָּבָר; etwas der Obhut Jem. נָטַשׁ דָּבָר עַל־פ׳; Jem. etwas als Beute, נָתַן דָּבָר לְ בִּמְשִׁסָּה; Gott seine Schicksale, גָּלַל אֶל־יְהוָה דַּרְכּוֹ; sich Jem. עָזַב עַל; Jem. sich selbst überlassen, שִׁלַּח פ׳; ein sich selbst überlassener Knabe, נַעַר מְשֻׁלָּח; Jem. der Verzweiflung, יֵאֵשׁ פ׳, ἅπ. λεγ.

Ueberlast, die, Jem. welche machen, נִכְבַּד עַל.

Ueberlaufen, I. v. n. 1) von et-

was überfließen, הֶשִׁיק דָּבָר, פָּרַץ; ohne casus, נִשְׁפַּךְ; der Topf läuft über, בָּשְׁלוּ הַמַּיִם עַד־צֵאת הַסִּיר; s. auch Ueberkochen. 2) zu den Feinden überlaufen, נָטָה אֶל־אוֹיְבִים נִצַּל; אֶל־מַחֲנֵה צָרִים; s. auch Abfallen. II. v. a. Jem. überlaufen, בּוֹא יוֹם יוֹם אֶל־פ׳ וְנִכְבַּד עָלָיו; ein Schauer überläuft mich, שַׂעַר אֲחָזָנִי.

Ueberlaut, adv. z. B. weinen, הִגְדִּיל לִבְכּוֹת.

Ueberleben, v. a. Jem. הֶאֱרִיךְ יָמִים מִן.

Ueberlegen, v. a. חָקַר, בִּקֵּר דָּבָר; ich will es mir überlegen, יְהִי׳ה לִי לְבַקֵּר.

Ueberlegen, das, s. Ueberlegung.

Ueberlegen, adj. Einem überleg. seyn, מִן, גָּבַר עַל; עָלָה עַל; הִתְגַּבֵּר עַל; חָזַק מִן; כָּלַל לְ; er ist ihm überleg. an Einsicht, חָכָם הוּא מִמֶּנּוּ; an Stärke, עַז, חָזָק, גִּבּוֹר הוּא מִמֶּנּוּ.

Ueberlegenheit, die, etwa חַיִל, כֹּחַ רַב; s. Vorzug.

Ueberlegt, s. Klug.

Ueberlegung, die, טַעַם, VI. עֵצָה, B. s. Klugheit, Weisheit.

Ueberlegungslos, 1) adj. סָר טַעַם; בְּלִי טַעַם; f. סָרַת טַעַם. 2) בְּלִי טַעַם; בְּאֵין עֵצָה.

Ueberlegungslosigkeit, die, לֹא־עֵצָה.

Ueberlei, s. Uebrig, Ueberflüssig.

Ueberlesen, s. Lesen.

Ueberliefern, s. Uebergeben.

Ueberlisten, v. a. הֵתֵל, עָקַב הִתְחַכֵּם לְ; פ׳

Uebermachen, s. Ueberschicken.

Uebermacht, die, כֹּחַ מִבֶּל־כֹּחַ; die Uebermacht haben, גָּבַר; über Jem. עַל, מִן.

Uebermächtig, adj. גָּדוֹל, חָזָק מִבְּלִי חֹק.

Uebermalen, s. Bemalen.

Uebermannen, s. Ueberwältigen.

Uebermäßig, 1) adj. übermäß. groß, גָּדוֹל מְאֹד מְאֹד; — breit, רָחָב מִבְּלִי חֹק etc.; auch ist's s. v. a. Unmäßig, q. v. 2) adv. מִבְּלִי חֹק; עַל־יֶתֶר.

Uebermaß, das, עֹבֶר, C.

Uebermeistern, s. Ueberwältigen.

Uebermenschlich, adj. אֲשֶׁר לֹא מִבָּשָׂר; בִּוְרוֹעַ אָדָם; לֹא בְיַד; s. auch Ueberirdisch.

Uebermorgen, adv. מָחָרְתַּיִם; מָחָר הַשְּׁלִישִׁי; übermorg. um diese Zeit, כָּעֵת מָחָר הַשְּׁלִישִׁית.

Uebermüthig, 1) adj. שַׂאֲנָן, VIII. זד, גֵּא, I. גֵּאֶה, IX. יָהִיר, III.; poet. von den Wellen, וִידוֹן, I. ἅπ. λεγ. und mit partic.; übermüth. seyn, בָּגַד; הִתְעַבֵּר; הָזִיד, זוּד, זִיד; גָּבַהּ; הִתְגַּבֵּר; הָלַל; werden, נָשָׂא לְבּוֹ. 2) adv. מָרוֹם; und durch das Hauptw. mit בְּ praef. z. B. בְּגַבֵּהּ אַף etc.; sich übermüth. gegen Jem. betragen (eine übermüth. Sprache gegen ihn annehmen) הֵרָבָּה דְּבָרָיו לְ.

Uebermüthige, der, גֶּבֶר יָהִיר; זֵד, I.

Uebermuth, der, עֹבֶר, C. זָדוֹן, III. גֹּדֶל לֵבָב; גַּבַּהּ אַף, רוּחַ; גַּאֲוָה, C. גֵּאֶה, B. גֵּאוּת, f. III. גָּאוֹן, III. גֹּבַהּ, B. זַעַם, VI. שַׂאֲנָן, VIII. (eig. adj.;) poet. der Wellen Uebermuth, גְּאוֹן גַּלִּים; mit Uebermuth, מָרוֹם, adv. בְּגַאֲוָה etc.

Uebernachten, adv. לוּן, הִתְלוֹנֵן בְּ.

Uebernahme, die, mit inf. s. Uebernehmen.

Uebernatürlich, adj. אֲשֶׁר חוּץ מִן הַטֶּבַע, Rabb. s. auch Wunderbar.

Uebernehmen, v. a. לָקַח דָּבָר N. Py. pass.; ein Geschäft ꝛc., נָשָׂא דָּבָר עָלָיו.

Ueberpflügen, s. Ueberackern.

Ueberpinseln, v. a. etwa מָשַׁח דָּבָר בְּ.

Ueberpolstern, s. Polstern.

Ueberragen, s. Herausragen.

Ueberraschen, v. a. Jem. בּוֹא עַל־פְּ׳ רָגַע; הִקְדִּים פְּ׳; Jem. mit einem Besuche, בּוֹא לִפְקֹד פְּ׳ בְּלִי דַּעְתּוֹ; Jemand. mit einem Geschenke, קִדֵּם פְּ׳ בְּמִנְחָה; der Tod überraschte ihn, הִשִּׂיג מָוֶת עָלָיו, ἁπ. λεγ. בּוֹא הַמָּוֶת עָלָיו בְּסַתַּע פִּתְאֹם.

Ueberrechnen, v. a. שָׁעַר, ἁπ. λεγ.; חִשֵּׁב, eben so bei den Rabb.

Ueberrechnung, die, חִישׁוּב, Rabb.

Ueberreden, v. a. Jem. פִּתָּה פְּ׳; הִטָּה לֵב פְּ׳; sich überreden lassen, פֻּתָּה, נִפְתָּה; zu etwas, נִפְתָּה עַל; Jem. zu etwas überreden, הִטָּה לֵב פְּ׳ אַחֲרֵי; vor einem inf. לְ.

Ueberreichen, s. Uebergeben.

Ueberreichlich, s. Ueberflüssig.

Ueberreif, adj. מַבְשִׁיל עַד־מְאֹד.

Ueberreiten, 1) v. a. s. Niederreiten. 2) v. n. Jem. zuvorkommen, קִדֵּם פְּ׳ בְּרֹכֶב; דָּהַר מִן קִדֵּם פְּ׳.

Ueberrennen, 1) v. a. s. Niederrennen. 2) v. n. רוּץ מְהֵרָה מִן.

Ueberrest, der, שְׁאֵרִית, f. I. cstr. שְׁרִית; יֶתֶר, VI. יִתְרָה, C. גּוֹתָר, II. יוֹתַר, VII. נוֹתָרֶת, יוֹתָרֶת, D.

Ueberrinnen, s. Ueberfließen.

Ueberrock, der, s. Mantel.

Ueberrumpeln, s. Ueberfallen, Ueberraschen.

Uebersäen, s. Besäen.

Uebersalzen, v. a. מָלַח דָּבָר, בְּמֻלָּח עַד־מְאֹד מְאֹד, Py. pass.

Uebersättigen, v. a. תִּסְבַּע; sich —, s. Ueberessen.

Ueberschäumen, v. n. von etwas, הֵשִׁיק, mit acc.; machen, שׁוֹקֵק, s. Ueberfließen.

Ueberschallen, v. a. הָמָה מִן; נָתַן קוֹל גָּדוֹל מִן.

Ueberschatten, v. a. von einem Baume: er überschatt. einen Ort, הַצַּל סָכַךְ אֶת־מָקוֹם צִלּוֹ; מָקוֹם; Luc. 1, 35. סָכַךְ עַל.

Ueberschauen, s. Ueberblicken.

Ueberschicken, v. a. Jem. etwas, שָׁלַח דָּבָר אֶל; durch Jem. בִּיֵּר פְּ׳; N. Py. pass.

Ueberschiffen, 1) v. a. הֶעֱבִיר דָּבָר בָּאֳנִיָּה. 2) v. n. אֶת, עָבַר בְּ, N. pass.

Ueberschlämmen, v. a. כִּסָּה דָּבָר טִיט הַיְוֵן.

Ueberschlag, der, 1) was um etwas geschlagen wird, Rabb. אִסְפְּלָנִית; oder um eine Wunde, אֲרֻכָּה, A. (Hebr.:) einen machen über —, הֶעֱלָה אֲרֻכָּה לְ; pass. עֻלְּתָה אֲרֻכָּה לְ. 2) an Kleidungsstücken, etwa סָרַח, VI. 3) Ueberrechnung, q. v.

Ueberschlagen, I) v. a. 1) etwas um etwas schlagen, סָכַךְ, mit dopp. acc.; כִּסָּה דָּבָר עַל, auch mit dopp. acc.; auf einen verwundeten Theil, s. Ueberschlag; die Arme über einander schlagen, חִבֵּק יָדַיִם. 2) zurückschlagen, חִטָּה אָחוֹר, הֵשִׁיב. 3) berechnen, חִשֵּׁב דָּבָר; sehr häufig bei den Rabb. 4) beim Lesen übergehen, לֹא קָרָא דָּבָר. II) v. n. von kaltem Wasser ꝛc., etwa מָעַט קֹר הַמַּיִם; überschl. lassen, הִמְעִיט וגו׳. III) v. r. sich überschlagen (beim Fallen) נָפַל אֲחוֹרַנִּית.

Ueberschleichen, s. Ueberraschen.

Ueberſchleiern, v. a. כִּסָּה פ׳ בַּצָּעִיף.

Ueberſchmieren, v. a. etwas mit etwas, מָשַׁח דָּבָר בְּ; טוּחַ, mit dopp. acc. N. pall.

Ueberſchnappen, ſ. Wahnſinnig werden.

Ueberſchneien, v. a. כִּסָּה דָּבָר בַּשֶּׁלֶג; überſchneit ſeyn, הִשְׁלִיג; wie im Deutſchen auch von andern Dingen als Schnee.

Ueberſchreiben, v. a. etwas, כָּתַב דָּבָר עַל; mit etwas, כָּתַב עַל, N. pall.

Ueberſchreien, v. a. Jemand. צָעַק צְעָקָה גְּדוֹלָה; הִגְדִּיל לְצְעֹק מִן מִן.

Ueberſchreiten, v. a. אָרַח; עָבַר דָּבָר; den Fluß überſchr. עָבַר הַנָּחַל; die Grenze, עָבַר הַגְּבוּלִים; Maß und Ziel, עָבַר אֶת־חֹק וְהַמִּשְׁפָּט.

Ueberſchrift, die, כְּתוּבִים עַל.

Ueberſchütten, v. a. mit Waſſer, שָׁפַךְ מַיִם עַל, N. pall.; צוּף מַיִם עַל; נָסַךְ מַיִם עַל; mit Erde, Aſche, כָּבַשׁ פ׳ בְּדָבָר; überſchüttet ſeyn mit etwas, בָּלַל בְּדָבָר; überſchüttet mit, בָּלוּל בְּ; auch trop. Jem. mit Schmähreden, הֶעֱתִיר עַל־פ׳ גְּדוּפִים; du haſt mich mit Gnade überſchüttet, הִגְדַּלְתָּ חַסְדְּךָ עִמָּדִי; חַסְדְּךָ לִי.

Ueberſchuß, der, שְׁאָר, I.

Ueberſchwänglich, adj. נִפְלָא, I.; von einer Menge, עַד־אֵין מִסְפָּר; überſchw. viel Früchte tragen, עָשָׂה פֵּרִי לְקֻמָּצִים.

Ueberſchwatzen, ſ. Ueberreden.

Ueberſchwemmen, v. a. ein Feld, שָׁטַף הַשָּׂדֶה, N. pall.; iſt's ſ. v. a. reichlich übergießen mit Waſſer, צוּף מַיִם עַל; von einem Kriegsheere: es überſchwemmt ein Land, שָׁטַף וְעָבַר הַצָּבָא עַל־הָאָרֶץ; überſchwemmt werden von —, נִשְׁטַף מִן.

Ueberſchwemmung, die, שֶׁטֶף, נֶפֶץ, VI. מַבּוּל, I. מַיִם בֶּבִירִים; סָפִיחַ, III. in dieſ. Bedeut. ἅπ. λεγ.

Ueberſchwimmen, v. a. einen Fluß, שָׂחָה; עָבַר הַנַּחַל; פְּשׁוּחָה.

Ueberſegeln, v. n. 1) überſchiffen, q. v. 2) ſchneller ſegeln als, etwa קִדֵּם הָאֳנִיָּה.

Ueberſehen, v. a. 1) überſchauen, z. B. eine Gegend, רָאָה בְּכָל־הָאַרְמָה. 2) einſehen, בִּין, יָדַע; etwas leicht überſehen, בִּין בְּמְהֵרָה כָּל־הַדָּבָר. 3) übertreffen Jem. גָּבַר מִן; in etwas, etwa עָלָה עַל־פ׳ בְּדָבָר. 4) etwas nicht bemerken, לֹא רָאָה דָּבָר; קָשַׁב עַל. 5) verzeihen, חָשַׂךְ לְ; סָלַח לְ, N. pall.; ſ. Nachſehen II.

Ueberſenden, ſ. Ueberſchicken.

Ueberſetzen, I) v. a. 1) Jem. über einen Fluß, הֶעֱבִיר פ׳ אֶת־הַנַּחַל. 2) einen Ort mit Truppen überſetzen, etwa הֵנִיחַ אַנְשֵׁי צָבָא בָּעִיר עַד־אֵין מִסְפָּר. 3) Jem. beim Kaufe überſetz. d. i. zu viel fordern, etwa לָקַח, דָּרַשׁ מְחִיר רַב מְאֹד מִן; auch iſt's ſ. v. a. Betrügen, q. v. 4) ein Haus überſetzen mit einem Stockwerke, etwa הוֹסִיף לִבְנוֹת יָצוּעַ עַל־הַבַּיִת. 5) etwas in eine fremde Sprache, הֶעְתִּיק דָּבָר; aus einer Sprache, מִן; in eine Sprache, לְ; N. pall. (häufig bei den Rabb. im Cod. nur einmal Hiph. nach der Erklär. der Vulg.). II) v. n. über einen Fluß, עָבַר בְּ, אֶת־נָהָר; über eine Mauer, דָּלַג אֶת־שׁוּר; über die Schwelle, דָּלַג עַל־הַמִּפְתָּן.

Ueberſetzer, der, מֵלִיץ, I. ſ. Erklärer; Rabb. מְעֻתְּתָן.

Ueberſetzung, die, הַתְרָגוּם, הַעֲתָקָה, Rabb.

Ueberſieden, ſ. Ueberkochen.

Ueberſilbern, v. a. חִשֵּׁק, צִפָּה, חֲפָה דָּבָר כֶּסֶף; werden, חֻשַּׁק, צֻפָּה, נֶחְפָּה כֶּסֶף.

Ueberſinnen, ſ. Ueberlegen.

Ueberſinnlich, adj. etwa אֲשֶׁר אֲשֶׁר לֹא רָאוּ; לֹא חָזְתָה עֵינֵי אָדָם עֵינֵי הָאָדָם; oder Rabb. לֹא טִבְעִי; ſ. auch Ueberirdiſch.

Ueberſinnliche, das, כָּל־אֲשֶׁר רוּחַ.

Ueberſpannen, v. a. 1) etwas über etwas ſpannen, כָּרַשׁ דָּבָר עַל, N. paſſ. 2) mit der geſpannten Hand bedecken, כֵּרַשׁ טָפַח עַל. 3) zu ſehr ſpannen, מָשַׁךְ עַד־מְאֹד, עַל־יֶתֶר; trop. überſpannt, d. i. zu groß, גָּדוֹל מִבְּלִי חֹק; גָּדוֹל גָּדוֹל; oder: überſpannte Begriffe, etwa מַחְשָׁבוֹת רוּחַ; einer der welche hat, etwa מְשֻׁגָּע, II.

Ueberſpannung, die, etwa שִׁגָּעוֹן, III.

Ueberſpinnen, v. a. etwa סָכַךְ דָּבָר מְאוּזָּל סָבִיב סָבִיב.

Ueberſpringen, v. a. etwas, דִּלֵּג דָּבָר; דִּלֵּג עַל; trop. Jem. überſpr. etwa עָלָה עַל; עָבַר מִן פ׳; überſprungen werden (bei Beſetzung einer Stelle) נִגְאַל.

Ueberſtäuben, ſ. Beſtäuben.

Ueberſtehen, 1) v. n. über etwas hinweg ragen, נִשְׂקָף, ſeq. עַל. 2) v. a. ausſtehen, נָשָׂא, הַכִּיל, כִּלְכֵּל; o wenn es doch überſtanden wäre! etwa לוּ תֶעֱבֹר הַכּוֹס; מִי יִתֵּן שֶׁאֶתְנוּ הַזֹּאת מִמֶּנּוּ.

Ueberſteigen, v. a. עָבַר עַל; es überſteigt allen Glauben, etwa עָבַר מִי יוּכַל לְהַאֲמִין לַדָּבָר; כָּל־הָאֱמֶת.

Ueberſteiglich, adj. etwa לֹא נִשְׂגָּב מֵעֲבֹר עָלָיו; לֹא רָם.

Ueberſtimmen, v. a. 1) durch Stimmenmehrheit beſiegen, etwa הִכְּיל פ׳ עֵצַת. 2) eine Saite, etwa מָשַׁךְ הַמַּן מְאֹד מְאֹד.

Ueberſtrahlen, v. a. 1) beſtrahlen, q. v. 2) an Glanz übertreffen, נָגַהּ מִן.

Ueberſtreichen, v. a. מָשַׁח דָּבָר בְּ; טוּחַ, mit dopp. acc. N. paſſ.

Ueberſtreichen, das, mit Farben ꝛc., מָשְׁחָה, C.

Ueberſtreuen, ſ. Beſtreuen.

Ueberſtrömen, 1) v. a. ſ. Ueberſchwemmen, Ueberſchütten. 2) v. n. von etwas überſtr. הַשִּׁיק דָּבָר, ſ. Ueberfließen.

Ueberſtrömen, das, פַּחַז, VI. ἅπ. λεγ.; mit Waſſer, mit einem Heere, שִׁטָּף, VI.

Ueberſtürzen, 1) v. a. etwas über etwas ſtürzen, שִׁים, נָתַן דָּבָר עַל, 2) v. n. herabſtürzen über —, נָפַל, הוּטַל מֵעַל.

Uebertäfeln, v. a. etwas mit etwas, אָחַז דָּבָר בְּ.

Uebertäuben, v. a. הָהְכִּיר לְ (ſtatt הֶהְכִּיר) ἅπ. λεγ.

Uebertheuer, 1) adj. יָקָר מְאֹד. 2) adv. etwas übertheuer kaufen, נָתַן עַל־דָּבָר מְחִיר רַב מְאֹד מְאֹד.

Uebertheuern, v. a. דָּרַשׁ מִן פ׳ מְחִיר רַב מְאֹד.

Uebertölpeln, ſ. Betrügen.

Uebertönen, ſ. Ueberſchallen.

Uebertragen, v. a. Jem. etwas, נָתַן דָּבָר בְּיַד פ׳; Jem. die Aufſicht über etwas, הָפְקִיד פ׳ עַל פָּקַד, Hoph. N. paſſ.; Jem. die Regierung, מָשַׁח, הִמְלִיךְ, הִמְשִׁיל פ׳ עַל. 2) Jem. übertragen, d. i. etwas an ſeiner Statt übernehmen, נָשָׂא דָּבָר עַל־כְּנֵי; קִיֵּם דָּבָר עָלָיו עַל־פִּי פ׳ נָשָׂא. 3) überſetzen, q. v.

Uebertreffen, v. a. גָּבַר מִן; עָלָה עַל, עָבַר; oder mit adj. z. B. er übertraf seinen Bruder an Einsicht, וְחָכְמָתוֹ גְּדֹלָה מֵחָכְמַת אָחִיו.

Uebertreiben, v. a. 1) etwas hinüber treiben, הֶעֱבִיר דָּבָר; הִדְהִיחַ דָּבָר אֶל־עֵבֶר. 2) zu schnell treiben, z. B. Heerden, דָּפַק, die Pferde übertreib. נָהַג הַסּוּסִים בְּשִׁגָּעוֹן.

Uebertreten, 1) v. a. das Gesetz, חָמַס, חָלַף הַתּוֹרָה, עָבַר הַחֹק; die göttlichen Gesetze, זָנָה מֵאַחֲרֵי יְהוָה; Jem. dazu verleiten, הִזְנָה פ׳ מֵאַחֲרֵי יי; s. Sündigen, Abfallen. 2) v. n. von Flüssen, עָבַר עַל; ohne cas. עָבַר, שָׁטַף; trop. zu einer andern Relig. זור מִן, פָּשַׁע עַל־דֶּרֶךְ אָבוֹת.

Uebertretung, die, חָמָס, IV. s. Sünde; der göttl. Gebote, זְנוּנִים, pl. I. זְנוּת, f. I. pl. זְנוּתִים.

Uebertrieben, adj. z. B. eine übertr. Freude, שִׂמְחָה גְּדֹלָה מִבְּלִי חֹק.

Uebertritt, der, Religionsänderung, s. Abfall; außerdem mit inf. s. Uebertreten.

Uebertünchen, v. a. טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass.; שִׁיד דָּבָר בַּשִּׁיד.

Uebervoll, adj. מָלֵא עַל־יֶתֶר; übervoll seyn von etwas, הֶשִׁיק דָּבָר.

Uebervortheilen, v. a. הוֹנָה, בִּצַּע פ׳.

Ueberwachsen, v. a. Jem. übertreffen im Wachsen, גָּבַהּ, גָּדַל מִן; von Gewächsen, über etwas hinweg s. Ueberschatten, Ausbreiten; der Ort ist mit schattigen Bäumen überwachsen, יָסַפּוּ צְאֶלִים הַמָּקוֹם; sich überwachsen, גָּדַל מִבְּלִי חֹק.

Ueberwältigen, v. a. Jemand. גָּבַר עַל, מִן; כָּלַל לְ; חָקַק, הִכְרִיעַ פ׳; שׁוּת פ׳ תַּחַת רַגְלָיו; הוֹרִיד, הֵטִיל פ׳.

Ueberwärts, s. Oberwärts.

Ueberwallen, s. Aufwallen.

Ueberweben, v. a. שׂוֹכֵךְ סָבִיב לְ.

Ueberweise, s. Ueberklug.

Ueberweisen, s. Ueberführen.

Ueberweißen, s. Uebertünchen.

Ueberwerfen, 1) v. a. Jem. einen Mantel, הִלְבִּישׁ פ׳ גְּלוֹמוֹ; sich selbst, עָטָה גְּלוֹמוֹ. 2) v. r. sich mit Jem. überwerf. רִיב עִם פ׳.

Ueberwickeln, s. Einwickeln.

Ueberwiegen, v. a. im Hebr. ellipt. z. B. Geschicklichkeit überwiegt den Reichthum, הַחָכְמָה מֵהוֹן יְקָרָה.

Ueberwiegend, adj. etwa גָּדוֹל, III. גָּדוֹל מְאֹד; גָּדוֹל מִכֹּל.

Ueberwinden, s. Besiegen, Siegen.

Ueberwinder, der, s. Sieger.

Ueberwindlich, adj. von einer Stadt ꝛc., לֹא נִשְׂגָּב; seyn, לֹא שָׂגַב; von Menschen, אֲשֶׁר יוּכַל לְהֻכּוֹת לִגְבֹּר עָלָיו אָחוֹר.

Ueberwintern, 1) v. n. an einem Orte, חָרַף עַל. 2) v. a. s. Durchwintern.

Ueberwurf, der, סוּת, I. ἅπ. λεγ.; der Weiber, רְדִיד, III.

Ueberzählen, s. Zählen.

Ueberzählig, s. Uebrig.

Ueberzahl, die, etwa מִסְפַּר הַנִּשְׁאָרִים עַל־חֹק (eig. die Uebriggelassenen).

Ueberzeugen, v. a. הוֹכִיחַ פ׳; N. pass.; ich bin überzeugt, נָכוֹן בְּלִבִּי; auch dürfte es sich in einigen Fällen durch die cstr. asynd. geben lassen z. B. ich bin überzeugt, daß er zerrissen ist, (von wilden Thieren) וְאָמַר אַךְ טָרוּף טֹרַף.

Ueberziehen, v. a. etwas mit etwas (vom Getäfel) בָּ. בְּ. אָחַז דָּבָר; בָּנָה דָּבָר בְּ; er überzog die Wände

des Hauses mit cedernem Getäfel, רַיְבֵּן קִירוֹת הַבַּיִת בְּצַלְעוֹת אֲרָזִים; etwas mit Silber überz. הֵרַר כֶּסֶף עַל־דָּבָר (Hiph. von רדר) eben so חִפָּה, mit dopp. acc. N. pass.; חִשַּׁק, צִפָּה, mit dopp. acc. Py. pass.; mit Gold überzogen, הָמְפוּשׁ זָהָב; mit Blechen, oder etwas Breitgeschlagenem, רָקַר דָּבָר בְּ; mit Erdpech überziehen, חָמַר דָּבָר בַּחֵמָר; etwas mit Peche, כָּפַר דָּבָר בַּכֹּפֶר; die Wände ꝛc., טוּחַ, mit dopp. acc. N. pass.; etwas mit Kalk, שִׂיד דָּבָר בַּשִּׂיד; etwas mit Haut, קָרַם דָּבָר בְּעוֹר עַל־דָּבָר; sie überzog seine Hände mit Ziegenfellen, הִלְבִּישָׁה עַל־יָדָיו עֹרוֹת גְּדָיֵי הָעִזִּים; trop. ein Land mit Krieg überz. נָפַל עַל־אֶרֶץ עִם־צָבָא; הֵבִיא מִלְחָמָה עַל־הָאָרֶץ; der Himmel überzieht sich, הַשָּׁמַיִם עָטוּ עָנָן.

Ueberzinnen, v. a. חִפָּה דָּבָר בְּדִיל, N. pass.

Ueberzug, der, einer Statüe von Metall, אֶמְדָּה, A. außerdem s. Decke.

Ueberzwerch, s. Uebereck.

Ueblich, adj. mit dem Zeitw. נַעֲשָׂה, z. B. bei uns ist's so nicht üblich, לֹא נַעֲשָׂה כֵן בְּמְקוֹמֵנוּ.

Uebrig, adj. מָנָה, II. נוֹתָר, II. (f. נוֹתֶרֶת;) יוֹתֵר, VII. (f. יוֹתֶרֶת;) auch umschr. durch das Hauptw. z. B. das übrige Volk, יֶתֶר הָעָם; ihre übrigen Brüder (in so fern sie dem Erstgebohrnen nachstehen) אֲחֵיהֶם הַמִּשְׁנִים; die Uebrigen, (Andern) הָאֲחֵרִים; übrig seyn, bleiben, נִשְׁאַר, נוֹתַר; übrig lassen, הִנִּיחַ, הוֹתִיר, הִשְׁאִיר.

Uebrige, das, יֶתֶר, VI. יִתְרָה, C. נוֹתֶרֶת, יוֹתֶרֶת, D. שְׁאֵרִית, estr. שְׁרִית; שְׁאָר, I. (mit Kam. imp.).

Uebriggebliebene, der, nach einer Niederlage, שָׂרִיד, פָּלִיט, III. (auch Collect. die Uebriggebl.) das Uebriggebliebene, s. Uebrige.

Uebrigens, adv. גַּם; גַּם כִּי

Uebungszeit, die, עֵת לִמּוּד.

Ueppig, adj. 1) eig. עָנַג, VII. (s. עֲנֻגָּה, A.) seyn, עֲנַג, הִתְעַנֵּג. 2) von Gegenständen der Natur, z. B. üppiges Grün, etwa יֶרֶק נָרָבוֹת; דֶּשֶׁא נַעֲמָנִים; üppig. Gras, חָצִיר מָלֵא; üppig wachsen, etwa צָמַח בְּנָרָבוֹת.

Ueppigkeit, die, Schwelgerei ꝛc. עֹנֶג, VI.

Ufer, das, חוֹף, חֹף, I. גְּדָה pl. und גְּדָיוֹת; des Meeres, שְׂפַת הַיָּם.

Uhr, die, אֶבֶן שָׁעוֹת, Rabb. (eig. Stundenstein, d. i. Sonnenuhr) s. auch Sonnenweiser.

Uhu, der, אֻחִים, pl. I.

Ukas, der, s. Gesetz, Befehl.

Ulme, die, מוּרָנָן, Chald.; אֶשְׁכָּרַע, Rabb. wozu die Glosse das Deutsche אולמי.

Um, I) praep. 1) vom Orte, a) auf die Frage: wohin? בְּצַד, (mit suff. P.) um mich, בַּעֲדִי;) סָבִיב לְ. b) auf die Frage: wo? richtet sich im Hebr. nach dem Zeitw. z. B. sich (schützend) um eine Stadt lagern, חָנָה לָעִיר. Seraphim standen um ihn, עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ; s. Neben, Bei. 2) von der Zeit, בְּ; z. B. um diese Zeit, בָּעֵת הַזֹּאת; um die dritte Stunde, בְּעֵת שְׁלִישִׁית. 3) in Ansehung, לְ, wie steht's mit der Sache, מָה־לְּ־; לַדָּבָר הַזֶּה; מַה־עַל־דָּבָר; steht's gut um dich? הֲטוֹב לָךְ; steht es um euren alten Vater wohl? הֲשָׁלוֹם; es steht gut um ihn, שָׁלוֹם לוֹ. 4) nach, wechselweise, אַחֲרֵי, רֵ; z. B. Einer um den Andern, אִישׁ וְאָחִיו; אִישׁ אַחֲרֵי רֵעֵהוּ. 5) eine Beraubung anzeigend, richtet sich nach dem dabei stehenden Zeitw. z. B. Jem. um etwas bringen

הֶחְסִיר פ׳ דָּבָר מִידֵי פ׳; Jem. um ſein Eigenthum bringen, הוֹרִישׁ פ׳; es iſt um mich geſchehen, אָבַד. 6) von, hängt ebenfalls vom Zeitw. ab, z. B. um etwas wiſſen, יָדַע דָּבָר. 7) wegen, über, am häufigſten, מִן, עַל, z. B. ſich um etwas ſorgen, דָּאַג מִן; um einen Todten trauern, סָפַד לְ, עַל־מֵת; ſ. d. Zeitw.; um meinetwillen, בַּעֲבוּרִי; לְמַעַן שְׁמִי; לְמַעֲנִי; um des Todten willen, לַמֵּת; um eurer Erhaltung willen hat mich Gott hierher euch voran geſchickt, בִּי לְמִחְיָה שְׁלָחַנִי אֱלֹהִים הֵנָּה לִפְנֵיכֶם; ſ. auch Wegen. 8) für, בְּ, z. B. um Geld, בְּמְחִיר; hierher gehört auch: Leben um Leben, נֶפֶשׁ בְּנֶפֶשׁ; Haut um Haut, עוֹר בְּעַד עוֹר. 9) einen Unterſchied auszudrücken, etwa mit עַד, oder dem כְּ ſimilitud. z. B. dieß Haus iſt um drei Ellen höher als das andere, הַבַּיִת הַזֶּה רָם מִזֶּה עַד כְּשָׁלֹשׁ אַמּוֹת; um ein Weniges, כִּמְעַט. II) Conjunct. die Abſicht bezeichnend, im Hebr. durch לְ mit fut. oder inf. als gerund. z. B. um die Bundeslade daſelbſt hinzuſtellen, לְתִתָּן לָשִׂים שָׁם אֲרוֹן בְּרִית יְהוָה; oder mit zwei verb. finit. z. B. er kam ſie zu bitten, וַיָּבֹא אֲלֵיהֶם וַיִּשְׁאַל מֵאִתָּם. III) adv. das iſt um, (vom Wege) לֹא יָשָׁרָה, מְעוּקָּה הַדֶּרֶךְ הַזֹּאת; von der Zeit, ſ. Umſeyn.

Umackern, v. a. 1) ackern, חָרַשׁ. 2) wieder ackern, הוֹסִיף לַחֲרֹשׁ; חָרַשׁ שֵׁנִית. 3) rings herum ackern, חָרַשׁ סָבִיב לְ.

Umändern, v. a. הֵסֵב, סִבֵּב, Hoph. paſſ.; ungeändert ſeyn, סָבַב; einen Contract ꝛc., הֶחֱלִיף.

Umarbeiten, v. a. הוֹסִיף לַעֲשׂוֹת; עָשָׂה שֵׁנִית.

Umarmen, v. a. חָבַק, חָבָק, mit dat. und acc.; ein Weib, יָדַע אִשָּׁה.

Umarmung, die, חִבּוּק, נְפִיחָה, Rabb.; eines Weibes, ro שְׁכַב בְּחֵיק אִשָּׁה; Hebr.

Umbauen, v. a. 1) um etwas herum, בָּנָה סָבִיב לְ. 2) von neuem, הוֹסִיף לִבְנוֹת; בָּנָה שֵׁנִית; חִדֵּשׁ.

Umbehalten, v. a. לֹא שִׁים, לֹא פָּשַׁט; הֵסִיר מֵעָלָיו.

Umbiegen, v. a. עִוָּה, Py. paſſ. עִוֵּת אָחוֹר.

Umbilden, v. a. הוֹסִיף לְתַקֵּר; עָשָׂה שֵׁנִית; חִדֵּשׁ.

Umbinden, v. a. etwa, חָבַשׁ, Py. paſſ.; feſt umbinden, חָזַק; etwas mit etwas, חָבַשׁ דָּבָר בְּ.

Umblaſen, v. a. נָפַח בְּדָבָר הֵפִיל בְּרוּחַ פִּיו; וְהִפִּילוֹ.

Umblicken, v. r. ſich, הִשְׁקִיף; הִבִּיט סָבִיב סָבִיב; iſt's zurück blicken, הִבִּיט אַחֲרָיו; פָּנָה; הִבִּיט אַחֲרָיו; אַחֲרָיו.

Umbrechen, 1) v. a. ſ. Zerbrechen, Umſtürzen, Abbrechen. 2) v. n. ſ. Zerbrechen, Umſtürzen.

Umbringen, v. a. הִרֵג; הָרַג, Hoph. paſſ. שְׁחֵת und הֻשְׁחֵת, ſ. Todten.

Umbringen, das, הֲרֵגָה, B.

Umdampfen, v. a. סָכַךְ דָּבָר עָשָׁן.

Umdecken, v. a. den Tiſch, הוֹסִיף לַעֲרֹךְ הַשֻּׁלְחָן; ein Dach, etwa חִדֵּשׁ הַגָּג.

Umdrängen, v. a. צוּר, גָּדַר עַל־פ׳ סָבִיב סָבִיב.

Umdrehen, v. a. הֵסֵב, Hoph. paſſ.; rückwärts, הֵשִׁיב אָחוֹר; ſich umdrehen, d. i. umkehren, פָּנָה, הִפְנָה.

Umduften, v. a. הֵנִיל, הוֹצִיא רֵיחוֹ סָבִיב סָבִיב.

Umdunkeln, v. a. הֶעֱטָה חֹשֶׁךְ; הֶחְשִׁיךְ דָּבָר; sich umdunk, עָטָה חֹשֶׁךְ; חָשַׁךְ.

Umfällen, s. Fällen.

Umfahren, I) v. a. 1) um etwas herumfahren, a) zu Wagen, zu Pferde, רָכַב סָבִיב לְ. b) zu Schiffe, יָתַר עַל; עָבַר סָבִיב לְ; הָלַךְ. 2) fahrend umwerfen, רָכַב וְהֵטִיל, וְהִפִּיל דָּבָר אַרְצָה. II) v. n. einen Umweg machen, etwa רָכַב בְּדֶרֶךְ מְעוָתָה.

Umfallen, v. n. יָרַד, נָפַל.

Umfang, der, חֲמוּק, I.

Umfangen, s. Umarmen.

Umfassen, v. a. 1) umarmen, q. v. 2) in sich fassen, כִּלְכֵּל, הֵכִיל; oder z. B. dieses Buch umfaßt Alles, was ꝛc., בַּסֵּפֶר הַזֶּה נִכְתָּב כָּל־אֲשֶׁר וגו׳; ein umfass. Verstand, רַחַב לֵב.

Umflattern, v. a. עוֹפֵף סָבִיב לְ; עוּף בְּעַד.

Umflechten, v. a. etwas mit etwas, הֵסֵךְ דָּבָר בְּעַד דָּבָר.

Umfliegen, s. Umflattern.

Umfließen, v. a. הָלַךְ סָבִיב לְ; ein Land, סָבַב אֶת־אֶרֶץ.

Umformen, s. Umbilden.

Umfrage, die, welche halten, d. i. umfragen, etwa שְׁאֵל כָּלַם אִישׁ וְאָחִיו.

Umgaffen, s. Umsehen.

Umgang, der, 1) Bewegung eines Rades ꝛc., חִקּוּסָה, A. 2) Prozession, חֲהֻלּוּכָה, A.; einen Umgang halten, עָשָׂה חֲהֻלּוּכָה, קִדֵּשׁ. 3) das Zusammenseyn mit Jem. סוֹד, I. (vorzügl. vertrauter Umgang) mit Jem. genit.; Umg. haben mit Jem. מָשַׁךְ יָדוֹ שִׁית, עִם; סָחַר, mit Jem. als suff. des Zeitw.; sich in Umg. mit Jem. einlassen, הִתְעָרֵב אֶת. 4) Umgang haben, d. i. vermeiden, z. B. wenn du es Umg. haben kannst, אִם־תּוּכַל לְהִמָּלֵט.

Umgarnen, s. Bestricken, Schlinge

Umgeben, v. a. 1) Jem. etwas umgeben, z. B. einen Mantel ꝛc., הֶעֱטָה, הִלְבִּישׁ פ׳ מְעִילוֹ. 2) Jem. oder etwas umringen a) feindlich, עָטַר אֶל; אָפַף, כִּתֵּר, הִכְתִּיר פ׳; seq. acc. und עַל; הִקִּיף, mit acc. und עַל; eine Stadt, חָנָה הִקִּיף עַל־עִיר; סָבַב, seq. acc. אֶל, עַל; auch (N.) נָסַב עַל; Hopli. pass.; Jem. mit etwas, הִקִּיף דָּבָר עַל־פ׳. b) schützend, סוֹבֵב, סָבַב, הֵסֵב דָּבָר; עָטַר, mit dopp. acc.; הִכְתִּיר בְּ; עָטַר, mit dopp. acc.

Umgebung, die, 1) Umgegend, q. v. 2) das Gefolge Jem. אֲשֶׁר עִם פ׳; כָּל־אַנָשִׁים הֹלְכִים אַחֲרֵי פ׳; עַבְרֵי פ׳.

Umgegegend, die, סְבִיבִים, pl. III. סְבִיבוֹת, pl. A. auch גְּבוּלִים, pl. I.; eines Flusses, כִּכָּר, f. II. pl. gewöhnl. ות.

Umgehen, I) v. a. 1) um einen Ort herum gehen, הֵסֵב, סָבַב, הִקִּיף, הַקּוֹם. 2) ausweichen einer Sache, etwa הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵּוּ אַחֲרָיו. II) v. n. 1) mit Jem. umgehen, הָלַךְ, בּוֹא אֵת, עִם פ׳; הִתְרָעָה, רָעָה פ׳; יָשַׁב עִם פ׳; הִתְעָרֵב אֶת; שִׁית מָשַׁךְ יָדוֹ עִם פ׳. 2) sich mit etwas abgeben, עָשָׂה דָּבָר; נָגַע בְּ. 3) etwas vorhaben, זָמַם דָּבָר; הָיָה, mit לְ vor dem inf.; ich gehe damit um, mir ein Haus zu bauen, הָיָה עִם־לִבִּי לִבְנוֹת בַּיִת לִי. 4) verfahren, z. B. schlecht mit Jemand. umgehen, הִקְשִׁיחַ, חָמַס פ׳; gut mit Jem. umgehen, הִתַּמֵּם עִם; עָשָׂה חֶסֶד עִם; schonend mit Jem. umgehen, חָמַל אַל; ich gehe schonend mit ihm um, חָמְלָתִי עָלָיו. 5) einen Umweg machen, etwa הָלַךְ בְּדֶרֶךְ; נָטָה מִן־הַדֶּרֶךְ יָשָׁרָה מְעוָתָה. 6) von Gespenstern, s. Spuken. 7) mit umgehender Post, etwa אִם לְשׁוֹב בְּיַד הַמֶּלֶךְ

Umgekehrt, 1) adj. mit dem part. s. Umkehren. 2) adv. im Gegentheil, Rabb. אַדְרַבָּה; oder Hebr. בְּהֶפֶךְ; bei dir ist's umgekehrt, בְּךָ הֶפֶךְ.

Umgekehrte, das, הֶפֶךְ, VI.

Umgestalten, v. a. zu etwas, בָּנָה לְ; s. Umbilden.

Umgießen, v. a. 1) rings um etwas gießen, z. B. mit Wasser, שָׁפַךְ מַיִם סָבִיב לְ. 2) durch Gießen umbilden, הוֹסִיף לָצֶקֶת; יָצַק שֵׁנִית.

Umglänzen, v. a. z. B. es umgl. mich ein Licht, אוֹר נָגַהּ בַּעֲדִי; יָסַבּוּנִי אוֹר.

Umgraben, v. a. 1) rings um etwas grab. חָפַר בְּעַד דָּבָר. 2) ein Feld graben, עִוַּק הַשָּׂדֶה.

Umgrenzen, v. a. הִגְבִּיל, s. Begrenzen.

Umgucken, s. Umblicken.

Umgürten, v. a. etwas, oder sich mit etwas, אָזַר דָּבָר, אָזוֹר, N. pass.; das Schwerdt umgürten, חָגַר חֶרֶב אֶת־; sich umgürten, הִתְאַזֵּר; חָגַר מָתְנָיו; Jem. mit etwas, חִזֵּק, חָגַר, אָזַר, mit dopp. acc.; oder חָגַר בְּ דָּבָר עַל; Jem. mit dem Ephod, חָגַר בְּחֹשֶׁב הָאֵפֹד עַל בְּ; חָשַׁב הָאֵפֹד לְ; (fut. יֶאְפֹּד).

Umhaben, v. a. ich habe etwas um, חָגוּר אֲנִי דָּבָר; מְלֻבָּשׁ אֲנִי דָּבָר; eben so לָבוּשׁ, mit acc. und genit.

Umhacken, v. a. 1) ein Stück Land, עִוַּק הַשָּׂדֶה. 2) einen Baum, כָּרַת הָעֵץ, N. pass.

Umhängen, s. Umgeben, Umziehen.

Umhalsen, s. Umarmen.

Umhang, der, מְכַסֶּה, מַכְסֶה, מַסְוֶה, IX. יְרִיעָה, A.

Umhangen, v. n. nur als partic. der Himmel ist mit Wolken umhangen, חַשְׁמַיִם עָטוּ עָנָן.

Umhauen, v. a. כָּרַת, N. pass.; נָקַף, Pi.

Umher, adv. סָבִיב; s. Herum; häufiger mit Zeitw. NB. Was man hier nicht findet, s. man unter Herum.

Umherduften, v. n. z. B. Balsamgerüche duften umher, נָזְלוּ בְשָׂמִים.

Umherirren, v. n. נוּעַ; תָּעָה; הִתְחַמֵּק; הֵרִיד, רוּד; נוּד; פִּזֵּר אֶת־דְּרָכָיו רוּץ; von Heerden, zerstreut umherirren, נִדַּח; nach etwas umherirr. נוּעַ לְ; im Lande umherirr. אָבַד בָּאָרֶץ.

Umherjagen, v. a. etwas, נָדַף, N. pass.; הֵנִיעַ, mit acc.

Umherschauen, v. n. nach etwas, שׁוּר דָּבָר; nach Hülfe, שָׁעָה.

Umherschicken, v. n. z. B. wir wollen umhersch. נִשְׁלָחָה, נִסְרָצָה (fut. mit ה parag.).

Umherschwanken, v. n. vom Betrunkenen, הִתְגַּעֵשׁ, s. Taumeln.

Umherschwärmen, v. n. הָמָה.

Umherstreuen, v. a. Körner, זָרָה, N. pass.; die Gebeine, פִּזַּר, N. pass.; שָׁטַח; Feuer, זָרָה; Blitze, Pfeile, הֵפִיץ, N. pass.; ein Volk, פִּזַּר, N. Py. pass.; זֵרָה, Py. pass.; Sachen, זָרָה, N. pass.

Umhertaumeln, s. Taumeln.

Umhertreiben, s. 1) Umherjagen. 2) Umherirren.

Umherwerfen, v. a. ein Volk, סָעַר; seyn, K.; sich umherwerf. auf dem Lager, etwa נָדַד עַל מִשְׁכָּבוֹ בְּאֵין שֵׁנָה; das sich Umherwerfen eines Schlaflosen, נְדָדִים, pl. ἁπ. λεγ.

Umherziehen, v. n. הִתְהַלֵּךְ; als Kaufmann, סָחַר, רָכַל.

Umhin, adv. z. B. ich kann nicht umhin, einen Boten zu schicken, שָׁלוֹחַ לִשְׁלֹחַ לִי מַלְאָךְ; אֶשְׁלַח מַלְאָךְ.

Umhüllen, v. a. etwas mit et-

was, כִּסָּה דָּבָר בְּ; oder mit dopp. acc.; ſich mit etwas, עָטָה דָּבָר, ſ. Verhüllen.

Umhüpfen, v. a. רִקֵּד סָבִיב לְ.

Umkehren, 1) v. a. etwas umk. z. B. die Hand, הָפַךְ יָדוֹ; etwas הֵשִׁיב, הֵסֵב דָּבָר; den Weg, (aufs wählen) סִלֵּף הַדֶּרֶךְ; eine Stadt umk. (zerſtören) הָעִיר, הָפַךְ, N. paſſ. 2) v. n. שׁוּב, סָבַב, נָסַב; תְּהַפֵּךְ, הָפַךְ.

Umkippen, 1) v. a. הָפַךְ; הֵסֵב; הִפִּיל. 2) v. n. נָפַל, יָרַד.

Umklaftern, v. a. etwas, הִקִּיף עַל־דָּבָר זְרוֹעוֹתָיו.

Umklammern, v. a. חִבֵּק פ׳ בְּחָזְקָה.

Umkleben, ſ. Bekleben.

Umkleiden, v. a. 1) bekleiden, q. v. 2) anders kleiden, שִׁנָּה, הֶחֱלִיף בְּגָדִי פ׳; ſich umkl. הֶחֱלִיף שִׂמְלָתָיו; הִשְׁתַּנָּה בְּגָדָיו.

Umkleidezimmer, das, חֶדֶר לְשַׁנּוֹת בְּגָדָיו.

Umkommen, v. n. אָבַד; נֶאֱסַף; נָדַם, (N. v. דמם;) נִכְרַת; durch etwas, עָבַר בְּ; im Treffen umkomm. נָפַל; נִסְפֶּה; durch's Schwerdt umk. חָלַל בַּחֶרֶב; durch's Schwerdt Umgekommene, חַלְלֵי חֶרֶב (חָלָל, IV. adj.) durch's Schwerdt Jem. umk. laſſen, הִפִּיל פ׳ בַּחֶרֶב.

Umkränzen, v. a. עִטֵּר, mit dopp. acc.

Umkreis, der, סָבִיב, III.; im Umkreiſe um ihn, לוֹ סָבִיב; iſt's Peripherie, חֲמוּק, I.; von der Gegend, ſ. Umgegend.

Umkreißen, v. a. הִקִּיף, סָבַב עַל־דָּבָר; גּוֹלֵל סָבִיב לְ.

Umkreißung, die, הִקּוֹפָה, A.

Umkriechen, v. a. רָמַשׂ, זָחַל סָבִיב לְ.

Umladen, v. a. einen Wagen, שׁוּב לְטָעַן הָרְכוּב.

Umlärmen, v. a. הָמָה, נִשְׁאָה סָבִיב לְ.

Umlagern, v. a. eine Stadt a) ſchützend, חָנָה לָעִיר. b) feindlich, חָנָה עַל־עִיר; סָבַב, mit acc. אֶל, עַל; נָסַב עַל, Hoph. paſſ.

Umlauf, der, 1) der Sonne ꝛc., הִקּוֹפָה, A.; von andern Dingen, durch den inf. ſ. Umlaufen; ein Gerücht in Umlauf bringen, הוֹצִיא דִּבָּה; in Umlauf ſeyn, יָצָא שֵׁמַע. 2) ein Rundſchreiben, סֵפֶר, VI. oder סֵפֶר לְמֶרְץ וְלִשְׁלֹחַ; סֵפֶר לְנָקֵף (nach der Analog. v. Umherſchicken, q. v.) etwas durch einen Umlauf bekannt machen, הִגִּיד דָּבָר בַּסֵּפֶר.

Umlaufen, v. n. 1) laufen um etwas, הֵסֵב דָּבָר, סָבַב. 2) einen Umweg machen, ſ. Umgehen.

Umlenken, 1) v. a. den Wagen, הֵסֵב הַמֶּרְכָּבָה, Hoph. paſſ.; הָטָה, הֵשִׁיב הָרְכוּב אָחוֹר. 2) v. n. סָבַב אַחֲרַנִּית.

Umleuchten, ſ. Umglänzen.

Umliegend, adj. שָׁכֵן, V. ſ. Umgegend.

Ummachen, v. a. 1) niedermach. z. B. einen Strauch, נִקֵּף הַשִּׂיחַ, כָּרַת. 2) anthun, ſ. Umgürten, Anziehen.

Ummauern, v. a. הֵסֵב מָקוֹם חוֹמָה, Hoph. paſſ.; גָּדַר, ſeq. acc. und בְּעַד; ein ummauerter Ort, גָּדֵר, comm. V. cſtr. גֶּדֶר.

Umnähen, v. a. הֵסֵב סָבִיב לְ.

Umnachten, v. a. כִּסָּה דָּבָר חֹשֶׁךְ, אֲפֵלָה.

Umnageln, v. a. חָקַע יָוִים בְּעַד־דָּבָר.

Umnagen, v. a. גָּרַם, עִצֵּם.

Umnebeln, v. a. כִּסָּה, עָטָה דָּבָר אוֹ

Umnehmen, v. a. den Mantel, עָטָה הָאֶדֶר.

Umpacken, v. a. צָרַר שֵׂנִית.

Umpanzern, ſ. Panzern.

Umpfählen, v. a. הָקַע יְתֵדוֹת סָבִיב לְ.

Umpflanzen, v. a. 1) etwas mit etwas umpfl. זָרַע דָּבָר סָבִיב לְ, N. paſſ. 2) anders pflanzen, זָרַע שֵׂנִית; שׁוּב לִזְרֹעַ.

Umpflügen, ſ. Umackern.

Umprägen, v. a. קָבַע שֵׂנִית, Rabb.

Umragolen, v. a. נִיר.

Umrauſchen, v. a. הָמָה סָבִיב לְ; נִשְׁאָה בְעַד־.

Umreiſen, ſ. Umgehen.

Umreißen, v. a. הָרַס, N. paſſ.; הֻשְׁלַךְ, Hoph. paſſ.; נָתַס; ſ. Niederreißen, Umſtürzen; ein Stück Land, נִיר הַנִּיר; den Weg, עִוָּה הַדֶּרֶךְ.

Umreißen, das, eines Baumes, שַׁלֶּכֶת, D. ἁπ. λεγ.

Umreiten, I) v. a. 1) um etwas herum, רָכַב סָבִיב לְ. 2) niederreiten, q. v. II) v. n. einen Umweg reiten, רָכַב בְּדֶרֶךְ לֹא יָשָׁרָה.

Umrennen, ſ. Niederrennen.

Umringen, ſ. Umgeben 2).

Umriß, der, הֹאַר, VI. מַרְאֶה חִיצוֹן; einen Umriß machen, הֹאַר אֶת־מַרְאֶה חִיצוֹן.

Umrühren, v. a. das Waſſer, daß es trübe wird, דָּלַח מַיִם, mit etwas, בְּ.

Umrütteln, v. a. etwa הֵנִיעַ הַקֶּרֶן.

Umſägen, v. a. הִפִּיל, הֵטִיל בְּיַד הַמַּשּׂוֹר.

Umſauſen, ſ. Umrauſchen.

Umſatteln, I) v. a. anders ſatteln, חָבַשׁ שֵׂנִית הַסּוּס. II) v. n. trop. eine andere Lebensart ergreifen, etwa שִׁנָּה אֶת־דֶּרֶךְ חַיָּיו.

Umſchaffen, v. a. יָצַר, בָּרָא שֵׂנִית; ich will Jeruſalem in Frohlocken umſch. הִנְנִי בוֹרֵא יְרוּשָׁלַיִם גִּילָה.

Umſchallen, ſ. Umrauſchen.

Umſchanzen, v. a. שָׂפַךְ סְלֻלָה סָבִיב לְ; עָשָׂה חָרוּץ בְּעַד.

Umſchatten, ſ. Ueberſchatten.

Umſchauen, ſich, ſ. Umſehen.

Umſchienen, ſ. Umglänzen.

Umſchieben, v. a. הִפִּיל; הֻטַּל, Hoph. paſſ.

Umſchießen, v. a. הוֹרָה וְהִפִּיל.

Umſchiffen, v. a. עָבַר, הָלַךְ סָבִיב לְ.

Umſchlag, der, 1) Decke, q. v. 2) um einen kranken Theil, ſ. Ueberſchlag.

Umſchlagen, I) v. a. 1) Bäume, Gebüſch, כָּרַת, N. paſſ.; נָקַף, Pi. 2) ein Blatt umſchl. d. i. umwenden, הָפַךְ. 3) etwas über etwas ſchlagen, d. i. decken, ſ. Bedecken, Einſchlagen; um eine Wunde, ſ. Verbinden, Ueberſchlag. II) v. n. 1) umfallen, vom Wagen ꝛc., נָפַל, הוּטַל. 2) ſich verſchlimmern, נֶהְפַּךְ לָרַע.

Umſchleichen, v. a. סָבַב, הֵסֵב דָּבָר בַּסֵּתֶר.

Umſchleiern, ſ. Verſchleiern.

Umſchließen, v. a. סָגַר בְּעַד־דָּבָר; ſ. Umgeben, Umarmen.

Umſchlingen, ſ. Umarmen.

Umſchmeißen, ſ. Umwerfen.

Umſchmelzen, v. a. הָתִיךְ שֵׂנִית; ſ. auch Umgießen.

Umſchmieden, v. a. z. B. die Pflugſchaar zum Schwerdte, כָּתַת, כִּתַּת הָאֵת לְחָרֶב.

Umſchmieren, v. a. etwas mit etwas, מָשַׁח דָּבָר בְּעַד־דָּבָר.

Umschnallen, den Degen, s. Umgürten.

Umschränken, s. Begrenzen, Beschränken.

Umschreiben, v. a. 1) rings herum schreib. כָּתַב סָבִיב לְ. 2) anders schreiben, כָּתַב שְׁנָה הַכְּתוּבִים; שִׁנּוּיִת. 3) ein Wort durch mehrere ausdrücken, etwa הַלּוּץ דָּבָר בְּדָבָרִים הַרְבֵּה.

Umschreibung, die, כְּנוּי, pl. כְּנוּיִים, Rabb.

Umschrift, die, הַכְּתוּבִים סָבִיב לְ.

Umschürzen, s. Umgürten.

Umschütteln, v. a. הֲנִיעַ.

Umschütten, v. a. 1) rings etwas womit begießen, שָׁפַךְ דָּבָר סָבִיב לְ, N. Py. pass.; eben so נָסַךְ, Hoph. pass.; צוּף. 2) ein Gefäß umwerfen, הַטִּיל; הַפִּיל אַרְצָה, הִטִּיל.

Umschwärmen, v. a. הָמָה בְּעַד.

Umschweben, v. a. עוֹטֵף סָבִיב לְ; eine Gefahr umschwebt mich, צָרוֹת סְבָבוּנִי; ein Engel umschwebte ihn, וְהִנֵּה מַלְאַךְ יְהוָה עֹמֵד מִמַּעַל לוֹ; der Geist Gottes umschwebte die Wasser, רוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמָּיִם.

Umschweif, der, etwa סָבִיב, III.; ohne Umschweife! דַּבֵּר־נָא אֶל־תְּכַחֵד מְאוּמָה; כָּל־הָאֱמֶת.

Umschwenken, v. a. הָסַךְ דָּבָר.

Umschwimmen, v. a. שָׂחָה סָבִיב לְ.

Umschwingen, v. a. הֲנִיף; sich, הִתְגּוֹלֵל, גָּלַל, נָגַל.

Umschwirren, s. Umschwärmen.

Umsegeln, s. Umschiffen.

Umsehen, sich, v. r. 1) um sich sehen, הִבִּיט בַּעֲדוֹ; נָשָׂא עֵינָיו לְהַבִּיט סָבִיב לוֹ. 2) sich nach etwas ums. צָפָה, seq. acc. אֶל; צִפָּה, seq. אֶל, בְּ; וּר דָּבָר ל; ängstlich, sich nach Hülfe, שָׁעָה; הִשְׁתָּעָה. 3) zurück sehen, הִבִּיט אַחֲרָיו; פָּנָה; sie flohen ohne sich um zu sehen, מָנוֹס נָסוּ וְלֹא הָסְנוּ. 4) sich in etwas umsehen, חָקַר וְרָאָה כָּל־הַדָּבָר; sich in einem Buche umgesehen haben, יָדַע הֵיטֵיב כָּל־אֲשֶׁר נִכְתַּב בַּסֵּפֶר.

Umsetzen, v. a. 1) einen Baum, נָטַע עֵץ בְּמָקוֹם אַחֵר. 2) die Waare, (verkaufen) מָכַר, N. pass.; durch Tausch, עָרַב מַעֲרָב; seine Waare gegen die eines Andern umsetzen, הֲמִיר מַעֲרִבוּ בְּמַעֲרַב אִישׁ אַחֵר.

Umsey'n, v. n. von der Zeit, מָלֵא, נִמְלָא; הָקוּף; עָבַר.

Umsicht ꝛc., s. Klugheit ꝛc.

Umsinken, v. n. von Bäumen, Mauern ꝛc., שָׁמֵל; Hiph. transit.; umgesunken, שָׁמֵל, IV.; vor Mattigkeit ums. כָּרַע בִּרְכָּיו.

Umsonst, adv. 1) unentgeltlich, חִנָּם; לֹא בְּמְחִיר. 2) vergeblich, בְּדֵי רִיק; רֵיקָם; לָרִיק; לַשֶּׁקֶר, שָׁקֶר; הֶבֶל; חִנָּם; warum soll ich umsonst arbeiten? לָמָּה־זֶּה הֶבֶל אִינַע; es ist umsonst, נוֹאַשׁ. 3) ohne Ursache, רֵיקָם.

Umspannen, v. a. 1) andere Pferde anspannen, etwa שָׁנָה הַסּוּסִים; רָתַם סוּסִים אֲחֵרִים. 2) mit der Spanne umfassen, מָדַד דָּבָר בַּטֶּפַח; פָּרַשׂ הַטֶּפַח וּמָדַד דָּבָר; ist's mit den Armen umspannen, s. Umklaftern.

Umspinnen, v. a. טָוָה וְכָפָה דָּבָר חוּטִים.

Umspringen, v. a. eig. רָקַד סָבִיב לְ; trop. übel mit Jem. umspr. עוֹלֵל לְ, חָמַס, הִקְשִׁיחַ פָּנִים.

Umständlich, s. Ausführlich.

Umstand, der, דָּבָר, IV. סִבָּה, A.; ich will dir alle Umstände erzählen, אֲסַפֵּר־נָא לְךָ כָּל־הַדָּבָר Der pl.

Umſtände bedeutet aber auch ſ. v. a. Lage, q. v.

Umſtechen, ſ. Umgraben.

Umſtecken, v. a. z. B. etwas mit Blumen, סוּג דָּבָר בְּנִצִּים; עִטֵּר דָּבָר בְּנִצִּים; iſt's anders ſtecken, ſ. Umpflanzen, Umſetzen.

Umſtehen, v. a. עָמַד סָבִיב לְ; die Umſtehenden, עֹמְדִים עָלָיו; oder רֹאִים, pl. IX. שֹׁמְעִים, pl. VII.

Umſtellen, v. a. 1) etwas mit Netzen, הִקִּיף עַל־דָּבָר מְצוּדוֹ; ſ. Beſtricken, Schlinge. 2) anders ſtellen, שִׁנָּה, הִצִּיב, הִצִּיג בְּמָקוֹם אַחֵר אֶת־מַצָּב, אֶת־תַּחַת הַדָּבָר.

Umſtimmen, 1) v. a. 1) ein muſik. Inſtrum. etwa שִׁנָּה אֶת־קוֹל־הַכִּנּוֹר. 2) trop. Jem. umſt. הִפָּה לֵב פ; ſ. auch Ueberreden. II) v. n. der Reihe nach ſtimmen, etwa חָזָה דֵעוֹ אִישׁ וְאָחִיו; umſt. laſſen, צִוָּה לְחַוּוֹת וגו׳.

Umſtoßen, v. a. 1) eig. דָּחָה פ, N. Py. paſſ.; הִדִּיחַ, נִדַּח, N. paſſ. ſ. auch Umſtürzen. 2) trop. ein Geſetz ꝛc., הֵסִיר, Hoph. paſſ.; הֵשִׁיב, הֵסִיר, Hoph. paſſ.; הֵנִיא.

Umſtoßen, das, eig. דְּחִי, VI.; außerd. mit inf.

Umſtrahlen, ſ. Umglänzen.

Umſtreichen, ſ. Umſchmieren.

Umſtreuen, v. a. etwas mit etwas, זָרַק דָּבָר עַל־דָּבָר סָבִיב סָבִיב.

Umſtricken, ſ. Beſtricken, Schlinge.

Umſtrömen, ſ. Umfließen.

Umſtürzen, 1) v. a. דָּחָה, N. Py. paſſ.; דָּחַח, ἅπ. λεγ.; הִפִּיל פ; ein Haus, הִשְׁלִיךְ, Hoph. paſſ.; הֵרַס, N. paſſ.; Mauern, הִשְׁפִּיל, K. ſeyn, werden; Altäre, Statüen, נָתַץ, נִתַּץ, N. Py. Hoph. paſſ.; Altäre, עָרַךְ; Mauern, Bäume, הוֹרִיד, Hoph. paſſ.; ein Reich, הֵרַס, הֻרַס, Hoph. paſſ.; von Gebäuden auch, הִגִּיעַ לָאָרֶץ עַד־עָפָר. 2) v. n. יָרַד, נָפַל, שָׁפַל; etwas Umgeſtürztes, הֲרִיסָה, A.

Umſtürzen, das, דְּחִי, VI. und mit inf.; ſ. auch Umſturz.

Umſturz, der, דְּחִי, VI.; von einem Reiche, הֲרִיסוּת, f. I. מַפֶּלֶת, D. מַכְשֵׁלָה, B.

Umtanzen, v. a. רָקַד, חוֹלֵל בְּעַד־.

Umtaufen, v. a. Jem. einen andern Namen geben, הֵסֵב שֵׁם פ, Hoph. paſſ.; ſich umt. הֵסֵב אֶת־שְׁמוֹ.

Umtauſch, der, תְּמוּרָה, A. חֲלִיפָה, (Wechſel) A. im Handel, מַעֲרָב, II. עֲרֵב מַעֲרָב.

Umtauſchen, v. a. etwas gegen etwas, הֵמִיר דָּבָר בְּ; paſſ. נָמַר (N. v. מרר).

Umthun, 1) v. a. Jem. etwas, ſ. Bekleiden, etwas umthun, עָטָה דָּבָר. 2) trop. ſich nach etwas umthun, דָּרַשׁ, ſ. Suchen, Erkundigen.

Umtoben, v. a. הָמָה סָבִיב לְ; von den Wellen, חָמַר, זָעַף, הִתְגַּעֵשׁ בְּעַד־.

Umtönen, ſ. Umrauſchen.

Umtoſen, ſ. Umtoben.

Umtreiben, v. a. הֵסֵב דָּבָר, Hoph. paſſ.

Umtreten, ſ. Niedertreten.

Umtriebe, die, מְזִמּוֹת, pl. A. ſ. auch Demagog.

Umwälzen, v. a. גּוֹלֵל, Poal. paſſ.; גָּלַל הַקִּיף; ſich umwälz. הִתְגּוֹלֵל, נָגַל; von einem Staate, etwa שְׁנָה, הָפַךְ, הָרַס, N. paſſ.

Umwälzung, die, der Planeten ꝛc., תְּקוּפָה, A. außerd. mit inf.

Umwallen, ſ. Umwandeln, Umgehen.

Umwandeln, v. a. 1) um etwas gehen, הָלַךְ סָבִיב לְ; סָבַב, הֵסֵב, הִקִּיף דָּבָר. 2) verändern, הָפַךְ, N. pall.; ſich in etwas, נָסַב בְּ; ſ. Verwandeln.

Umwandern, ſ. Umwandeln.

Umweben, v. a. אָרַג סָבִיב לְ; mit etwas etwas umweb. שׂוֹכֵךְ דָּבָר סָבִיב לְ.

Umwechſeln, ſ. Umtauſchen; die Kleider, שָׁנָה בְגָדִיו.

Umweg, der, etwa דֶּרֶךְ לֹא יְשָׁרָה; דֶּרֶךְ מְעֻוָּתָה; einen machen, הָלַךְ דֶּרֶךְ מְעֻוָּתָה; בְּדֶרֶךְ מְעֻוָּתָה; Jem. einen Umweg führen, הִדְרִיךְ פ׳ בְּדֶרֶךְ לֹא יְשָׁרָה.

Umwehen, v. a. נָשַׁב בְּדָבָר סָבִיב סָבִיב.

Umwenden, 1) v. a. die Hand ꝛc., הָפַךְ, N. pall.; den Weg umw. d. i. aufgraben, סִלַּף הַדֶּרֶךְ. 2) v. n. נֶהְפַּךְ; הִתְהַפֵּךְ; von Heeren, נֶהְפַּךְ; ſich umwenden, d. i. umkehren zu etwas, שׁוּב, ſeq. בְּ, עַל, אֶל, לְ; wend' um! הַפֵּךְ יָדֶךָ; das Herz wendet ſich in mir um (vor Mitleid ꝛc.) נֶהְפַּךְ עָלַי לִבִּי; vom Schmerze: meine Eingeweide wenden ſich in mir um, חֲמַרְמְרוּ מֵעַי.

Umwerfen, 1) v. a. eine Mauer, הָרַס, N. Py. pall.; הָרַס, N. pall. הוֹרִיד, הִשְׁלִיךְ, Hoph. pall.; הִשְׁפִּיל; הִפִּיל; umgeworfen, שָׁפַל, IV. 2) v. n. mit dem Wagen, הוּטַל אַרְצָה הוּא וּמֶרְכַּבְתּוֹ; כְּשֵׁל מֶרְכַּבְתּוֹ. 3) herauskommen, aus einer Rede ꝛc., etwa הָסָא; הוֹבִישׁ.

Umwerfen, das, einer Mauer, הֲרִיסוּת, f. I.; außerd. mit inf.

Umwickeln, v. a. etwas mit etwas, חָבַשׁ דָּבָר בְּ; umwickelt mit —, לוּט בְּ.

Umwinden, v. a. den Turban, צָנַף צָנִיף; ſ. Umwickeln.

Umwölken, v. a. עָטָה, כָּסָה עָנָן דָּבָר; ſich umwölk. vom Himmel, עָטוּ הַשָּׁמַיִם עָנָן.

Umwogen, v. a. הָמָה, הִתְגַּעֵשׁ סָבִיב לְ.

Umwühlen, v. a. חָפַר, סִלַּף הָאָרֶץ.

Umwüthen, ſ. Umtoben.

Umwurf, ſ. Ueberwurf.

Umzäunen, v. a. etwas, גָּדַר; הֵסֵךְ בְּעַד; אֵת, בְּעַד; etwas mit etwas, סוּג דָּבָר בְּ.

Umzäunung, die, גְּדֵרָה, B. סֻכָּה, A.

Umzeichnen, v. a. 1) um etwas herum, תֹּאַר דָּבָר סָבִיב סָבִיב. 2) anders zeichnen, תֹּאַר שֵׁנִית; von Bildern, חָקַק שֵׁנִית.

Umzerren, ſ. Umziehen, Umreißen.

Umziehen, v. a. 1) niederreißen, מָשַׁךְ וְהִשְׁפִּיל, וְהִפִּיל דָּבָר אַרְצָה הִטִּיל דָּבָר כְּמֹשֵׁךְ. 2) mit etwas überziehen, z. B. Jem. mit Krieg, הִתְגָּרָה מִלְחָמָה בְּ; הִתְגָּרָה בְּ; etwas mit Blumen umzieh. סוּג דָּבָר בְּנִצִּים. 3) umher ziehen wo, עָבַר בְּ; ſ. Durchziehen.

Umzingeln, v. a. סָבַב אֵת, אֶל, עַל; נָסַב עַל; Hoph. pall. ſ. Umringen.

Unabgenützt, adj. לֹא בָלֶה.

Unabgerichtet, adj. לֹא לָמוּד.

Unabgeſondert, adj. לֹא נִמְרָר.

Unabhängig, adj. חָפְשִׁי, I. von Staaten, אֲשֶׁר לֹא תַחַת יַד הַמְּלָכִים.

Unabläſſig, 1) adj. umſchr. mit הָמִיד, III. z. B. unabläſſiges Gebet, הִסַּלַּת הַתָּמִיד. 2) adv. תָּמִיד, נֶצַח.

Unabſehbar, adj. von einer Fläche, רָחַב יָדַיִם מֵאֵין הֶרְאוֹת מִבְּלִי חֹק.

Unachtſam, adj. לֹא קַשָּׁב.

Unadelig, adj. לֹא מְזֻרָע שָׂרִים.

Unächt, adj. לֹא טוֹב; von Steinen, אֶבֶן לֹא יְקָרָה.

Unähnlich, adj. לֹא שָׁוֶה לְ; לֹא נִדְמֶה כְּ.

Unangefragt, z. B. etwas thun, עָשָׂה דָּבָר לֹא שֹׁאֵל.

Unangehalten, adj. לֹא עָצוּר, נֶעֱצָר.

Unangenehm, adj. z. B. es iſt mir —, רָע בְּעֵינַי; eben ſo mit לָאָה; אָל; וור לְ; iſt's dir etwa unangen. wenn Jemand mit dir zu reden wagt? הֲנִסָּה דָּבָר אֵלֶיךָ תְּלָאָה.

Unangeſehen, ſ. Niedrig, Gering.

Unangeſeſſen, adj. אֲשֶׁר אֵין בַּיִת לוֹ בָּעִיר.

Unangetaſtet, adj. לֹא נִשְׁבָּר, שָׁבוּר; אֲשֶׁר לֹא חָלוּ בוֹ יָדַיִם.

Unanſehnlich, ſ. Klein, Gering.

Unanſtändig, adj. umſchr. mit עֶרְוָה, C. z. B. etwas Unanſtändiges, עֶרְוַת דָּבָר.

Unanſtändigkeit, die, עֶרְוָה, C. vergl. Schädlichkeit.

Unart, ſ. Sünde, Vergehen.

Unaufgeſchloſſen, adj. לֹא נִפְתָּח.

Unaufhörlich, I) adj. umſchrieb. mit נֵצַח, VI. עוֹלָם, II. II) adv. mit dem Zeitw. דָּמָה, z. B. er redet unaufhörlich, דִּבֵּר וְלֹא דָּמָה; oder wie gewöhnl. die adv. בְּלִי, אֵין, בְּאֵין דָּמִי; ſ. auch Unabläſſig.

Unaufloͤslich, 1) adj. אֲשֶׁר לֹא לְהַהְפִיר לָנֶצַח; oder mit dem genit. von עוֹלָם, II. נֵצַח, VI. 2) adv. לָנֶצַח, לָעוֹלָם.

Unaufmerkſam, adj. לֹא קַשָּׁב, קַשָּׁב.

Unausführbar, adj. אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לְהֵעָשׂוֹת; אֵין לְכָלוֹת.

Unausgeſetzt, ſ. Unabläſſig, Unaufhörlich.

Unausſprechlich, adj. und adv. לֹא לְסַפֵּר; eine unausſprechl. Menge, רֹב בְּאֵין מִסְפָּר.

Unbändig, adj. מֹרֵד, סָרֵר, VII. נִתַּן בָּחֹךְ סֹרֶרֶת.

Unbarmherzig, adj. אַכְזָר, II. אַכְזָרִי, III.; der Unbarmherzige, רַע עַיִן.

Unbarmherzigkeit, die, אַכְזְרִיוּת, f. I.

Unbaß, ſ. Krank.

Unbeachtet, adj. נִבְזֶה, IX.; bleiben, בּוּז, נִבְזָה.

Unbebaut, ſ. Brach, Wüſte.

Unbedächtig, 1) adj. חֲסַר טַעַם. 2) adv. בְּלִי דַּעַת.

Unbedeutend, adj. מְעַט, VIII. צָעִיר, III. קָטָן, קָטֹן, VIII.; eine unbed. Hülfe, עֵזֶר מְעַט; und umſchr. mit Hauptw. מְצָעָר, II. מְצֻעֵרָה, A. z. B. eine unbed. Stadt, עִיר מְצָעָר; unbed. ſeyn, צָעַר, קָטֹן; machen, הִקְטִין.

Unbeendigt, adj. לֹא שָׁלֵם.

Unbeerdigt, adj. לֹא נִקְבָּר; לֹא מְקֻבָּר.

Unbefangen, תָּם, VIII.

Unbefangenheit, die, תָּם־לֵבָב; תֹּם, VIII.; in ſeiner —, בְּתָמּוֹ.

Unbefeſtigt, ſ. Offen.

Unbefruchtet, ſ. Trocken.

Unbefleckt, adj. בַּר, נָקִי, VIII. oder mit der Negat. לֹא טָמֵא; unbefl. von etwas bleiben, נָקָה מִן; oder mit dem adj. נָקִי אֲנִי מִן.

Unbefleckтheit, ſ. Reinheit.

Unbefohlen, adj. לֹא מְצֻוֶּה.

Unbefugt, adj. umſchr. mit dem genit. v. חָמָס, IV.

Unbegehrt, adj. לֹא דָּרוּשׁ.

Unbegraben, ſ. Unbeerdigt.

Unbegreiflich, adj. נִשְׂגָּב, II. עָמֹק, VIII. רָם, I.; unbegr. ſeyn für Jem. יָקַר מִן, נִשְׂגַּב.

Unbegütert, ſ. Arm, Dürftig.

Unbehaart, adj. חָלָק, IV.

Unbehagen, ſ. Mißmuth, Mißfallen.

Unbehauen, adj. שָׁלֵם, V.; ein unbeh. Stein, אֶבֶן שְׁלֵמָה.

Unbehert, adj. אֲשֶׁר אֵין לוֹ לַחַשׁ.

Unbeherzt, ſ. Furchtſam.

Unbehülflich, ſ. Plump.

Unbehülflichkeit, die, etwa לֹא עֵצָה.

Unbehutſam, ſ. Unbedächtig.

Unbekannt, ſ. Fremd.

Unbeklagt, adj. לֹא נִסְפָּד.

Unbekleidet, ſ. Nackend.

Unbekränzt, adj. חָסַר עֲטָרָה; oder wie das adv. בְּאֵין עֲטָרָה.

Unbekümmert, adj. שַׁאֲנָן, VIII. שָׁלַו, V.; ſeyn, שָׁלָה, שָׁלַו, שַׁאֲנַן; ſ. auch Ruhig, Sorglos.

Unbelebt, ſ. Todt.

Unbelohnt, 1) adv. er iſt unbel. geblieben, לֹא נַעֲשָׂה עִמּוֹ דָּבָר (B. Eſth. 6, 3.). 2) adv. חִנָּם.

Unbemerkt, adj. טָמוּן, III.; bleiben von Jem. עָבַר מִן; ſ. auch Unbeachtet.

Unbemittelt, ſ. Arm, Dürftig.

Unbemüht, adj. עָצַל, V.

Unbenannt, adj. אֲשֶׁר אֵין שֵׁם לוֹ; als adv. בְּאֵין שֵׁם.

Unbenommen, z. B. es iſt dir unben. גַּם עַתָּה יֵשׁ־לְאֵל־יָדֶךָ.

Unbenutzt laſſen, einen Acker, שָׁמַט, לֹא חִלֵּל הַשָּׂדֶה.

Unbepflanzt, adj. לֹא נִטָּע.

Unbequem, adj. לֹא טוֹב; von Zimmern ꝛc., לֹא הָגִין.

Unberathen, adj. חָסַר עֵצָה; אֲבַר עֵצָה.

Unberaubt, adj. לֹא נָבוּז; לֹא מְבֻזָּז.

Unberechtigt, ſ. Unbefugt.

Unberedt, adj. עַרַל שְׂפָתַיִם; oder z. B. ich bin —, לֹא אִישׁ דְּבָרִים אֲנִי.

Unberitten, adj. חָסַר סוּס; בְּאֵין סוּס.

Unberufen, ſ. Unbefugt.

Unbeſäet, ſ. Unbepflanzt.

Unbeſchädigt, adj. שָׁלֵם, V.; לֹא שָׁבוּר; etwas Unbeſchäd. מְתֹם, VIII.; unbeſchäd. erhalten, שָׁלַם.

Unbeſchäftigt, adj. עָצַל, V.; ſeyn, נֶעֱצַל.

Unbeſcheiden, ſ. Frech.

Unbeſchimpft, adj. לֹא נֶחֱרָף; לֹא מֻכְלָם.

Unbeſchlagen, adj. לֹא מְצֻפֶּה; mit acc. der Sache; trop. לֹא חָכָם; לֹא לְמוּד.

Unbeſchmiert, adj. לֹא טָמֵא; לֹא מָשׁוּחַ.

Unbeſchnitten, adj. a) vom Weinſtocke, עָרֵל לֹא נִזְמָרַת. b) von Menſchen, עָרַל, V. cſtr. עֵרַל.

Unbeſcholten, adj. נָקִי, בַּר VIII. תָּמִים, III. תָּמִים דֶּרֶךְ; einen unbeſcholt. Wandel führen, הָלַךְ תָּמִים; הָלַךְ בְּתָמִים.

Unbeſcholtenheit, die, בֹּר, I. (VIII.) תֹּם, A. לֵבָב־תֹּם; נְקִיוֹן כַּפַּיִם.

Unbeſchoren, adj. לֹא מְגֻלָּח; לֹא מְקֻרָּח; auch vom Barte, לֹא מְגֻלַּח זָקָן.

Unbeſchreiblich, adj. אֲשֶׁר אֵין לְבִלְתִּי סֵפֶר; לְסַפֵּר.

Unbeſchrieben, adj. אֲשֶׁר עָלָיו לֹא נִכְתַּב מְאוּמָה.

Unbeſchuht, adj. בְּאֵין נְעָלִים.

Unbeſchwerlich, adj. לֹא כָבֵד; לֹא מוֹנֵעַ.

Unbeſeelt, adj. אֲשֶׁר אֵין נֶפֶשׁ, רוּחַ בּוֹ; ſ. Todt.

Unbeſetzt, ſ. Leer.

Unbeſiegt, adj. עַז חָמִיד; אֲשֶׁר יָדוֹ עַזָּה חָמִיד.

Unbeſonnen, 1) adj. לֹא מֵבִין; לֹא חָכָם; נִמְהָר, II. 2) adv. בְּלִי דַעַת; unbeſ. reden, בָּטָה, בִּטֵּא; handeln, נִמְהַר; auch umſchr. mit d. Zeitw. הָיָה, ſeq. לְ vor dem inf. z. B. unbeſonnener Weiſe zogt ihr hinauf, וַתָּהִינוּ לַעֲלוֹת.

Unbeſonnenheit, die, etwa שְׁגָגָה, B. חֹסֶר טַעַם; eine begehen, שָׁגַג שְׁגָגָה.

Unbeſorgt, adj. לֹא דֹאֵג; שָׁלַו, V. בִּטֵּחַ, VII.; ſeyn, leben, בָּטַח, שָׁלָה, שָׁלַו.

Unbeſorgtheit, die, שֶׁלְוָה, VI. שַׁלְוָה, C.

Unbeſprengt, adj. לֹא, זָרוּק, מָזוּק.

Unbeſtändig, adj. לֹא נֶאֱמָן; לֹא מִתְאַמֵּץ.

Unbeſtändigkeit, die, חֹסֶר אֱמוּנִים.

Unbeſtechlich, adj. לֹא לֹקֵחַ שֹׁחַד.

Unbeſtechlichkeit, die, etwa נְקִיוֹן כַּפַּיִם; oder לֹא־הַכָּרַת פָּנִים.

Unbeſteiglich, z. B. Berg, דַּר רָם מַעֲלוֹתוֹ.

Unbeſtellt, adj. 1) vom Felde, לֹא נִזְרָע. 2) nicht gerufen, לֹא נִקְרָא.

Unbeſteuert, adj. חָפְשִׁי, I.; ſeyn, יָצָא חָפְשִׁי.

Unbeſtiegen, z. B. Berg, הַר אֲשֶׁר אַלָיו לֹא עָלָה עוֹד אָדָם.

Unbeſtimmt, ſ. Ungewiß.

Unbeſtochen, adj. לֹא שָׁכוּר.

Unbeſtraft, ſ. Ungeſtraft.

Unbeſucht, adj. לֹא דָרוּשׁ.

Unbeſudelt, adj. לֹא טָמֵא.

Unbeſungen, adj. לֹא מְהֻלָּל.

Unbetaſtet, adj. לֹא נָגוּעַ.

Unbethaut, adj. אֲשֶׁר אַין טַל בּוֹ; חֹסֶר טַל.

Unbethört, adj. לֹא נִפְתֶּה.

Unbeträchtlich, ſ. Gering, Wenig.

Unbetrauert, adj. לֹא נִסְפָּד.

Unbetreten, adj. z. B. Ort, מָקוֹם לֹא דָרוּשׁ; מָקוֹם בּוּדָד.

Unbetriebſam, adj. עָצֵל, V. חֹבֵק יָדַיִם; ſeyn, לֹא חָרוּץ; עָצַל; חִבֵּק יָדַיִם.

Unbetriebſamkeit, die, עַצְלוּת, ſ. I. חִבֵּק יָדַיִם.

Unbetrübt, adj. לֹא נוּגֶה; לֹא נְכֵה רוּחַ.

Unbeugſam, ſ. Unbiegſam.

Unbewachſen, adj. von Bergen und von der Haut, חָלָק, IV.

Unbewacht, adj. לֹא שָׁמוּר; לֹא נִשְׁמָר.

Unbewährt, adj. לֹא נֶאֱמָן; oder umſchr. mit dem genit. von שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI.

Unbewaffnet, adj. לֹא חָגוּר חֶרֶב; חֹסֵר כֵּלָיו.

Unbewahrt, ſ. Unbewacht.

Unbeweglich, ſ. Feſt.

Unbewehrt, ſ. Unbewaffnet.

Unbeweibt, adj. לֹא בַּעַל אִשָּׁה; Rabb. לֹא נָשׂוּא.

Unbeweint, adj. אֲשֶׁר לֹא יִבְכֶּה אִישׁ עָלָיו.

Unbeweislich, adj. und adv. לְבִלְתִּי הִוָּכֵחַ.

Unbewilligt, adj. etwa לֹא נָתַן.

Unbewohnbar, adj. לֹא טוֹב לָשֶׁבֶת בּוֹ; ſeyn, נוֹשַׁב, לֹא יָשַׁב.

Unbewohnt, adj. לֹא שָׁכוּן; לֹא נוֹשָׁב; בְּצִין אֲשֶׁר אֵין יוֹשֵׁב בּוֹ; יוֹשֵׁב.

Unbewußt, 1) adj. לֹא יוֹדֵעַ. 2) adv. בְּלֹא צְדִיָּה; בְּלִי דַּעַת.

Unbezähmt, adj. לֹא חָטוּם; (im Cod. nur fut. ἅπ. λεγ.) לֹא נִכְבָּשׁ.

Unbezahlt, 1) adj. לֹא מְשֻׁלָּם. 2) adv. חִנָּם.

Unbezaubert, ſ. Unbehext.

Unbezeugt, adj. לֹא מוּעָד.

Unbezweifelt, adj. וַדַּאי, pl. וַדַּאֵי, Rabb.

Unbezwinglich, adj. לֹא לַחֲטֹם.

Unbezwungen, ſ. Unbeſiegt.

Unbiegſam, adj. לֹא לְהִלָּטַח; לֹא לְעִוָּת; vom Herzen, קָשֶׁה לֵב; קָשָׁה, IX.

Unbilde, die, ſ. Schmach, Beleidigung.

Unbillig, ſ. Ungerecht, Hart; Unbilligkeit, ſ. Ungerechtigkeit, Härte.

Unblutig, adj. לֹא נִטְמָא בְדָם; ein unblut. Opfer, מִנְחָה, A.

Unbrauchbar, adj. zu etwas לֹא טוֹב לְ.

Unbrüderlich, adj. und adv. לֹא כְאַחִים.

Unbußfertig, adj. לֹא מִתְנַחֵם; לֹא שָׁב; לֹא מֵשִׁיב לִבּוֹ מֵרַע.

Unchriſtlich, adj. und adv. לֹא כְּדֶרֶךְ תַּלְמִידֵי; כְּמוֹ בְנֵי יֵשׁוּעַ; לֹא עַל־פִּי תוֹרַת יֵשׁוּעַ הַמָּשִׁיחַ הַמָּשִׁיחַ.

Und, conj. וְ (über die Vocaliſation ſ. Gramm. §. 90.) mit größerem Nachdrucke ſteht auch zu Anfange des Satzes אַף, z. B. und auf einen Solchen richteſt du dein Auge, אַף עַל־זֶה פָּקַחְתָּ עֵינֶיךָ.

Undank, ſ. Undankbarkeit.

Undankbar, adj. כָּפוּי, Rabb.

Undankbarkeit, die, כְּפוּי לֵב; Rabb.; Undank iſt der Welt Lohn, אִישׁ אָכַל לֶחֶם רַעֵהוּ וּמָחָה פִּיו, (nach Sprüchw. Sal. 30, 20.).

Undenkbar, adj. etwa לֹא לַחֲשֹׁב; לֹא לַרַעַת.

Undenklich, z. B. ſeit undenkl. Zeiten, מִימֵי נֶצַח; מִימֵי עוֹלָם.

Undeutlich, adj. von Ausſprüchen ꝛc., נִשְׁגָּב, II. עָמֹק, VIII.; ſeyn, עָמַק; für Jem. נִשְׁגַּב, רוּם מִן.

Undienlich, adj. לֹא טוֹב; רַע, VIII.

Undienſtfertig, adj. לֹא חָסִיד; לֹא מֵשִׁיב גְּמוּלוֹ לְ.

Unding, das, שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI. אַיִן (im Cod. nur als adv. und mit ſuff.) oder דְּבַר אַיִן.

Unduldſam, adj. קָשָׁה, IX. קְשֵׁה לֵב.

Unduldſamkeit, die, etwa קְשִׁי, VI. חֹסֶר עֲנָוָה.

Undurchdringlich, adj. חָזָק, קָשֶׁה מֵעֲבֹר בּוֹ.

Undurchſichtig, adj. לֹא דְיוֹסְיטוֹן; לֹא סַפִּירִי, Rabb.

Undurchſichtigkeit, die, etwa לֹא־סַפִּירוּת, Rabb.

Undurchſucht, adj. לֹא נֶחְקָר.

Uneben, adj. von der Erde, גִּבֵּן, VII. vom Wege, מְסֻלָּף, II. unebene Oerter, הֲרוּרִים, pl. III. ἅπ. λεγ.; den Weg uneben machen, סִלַּף הַדֶּרֶךְ.

Unebenheit, die, גִּבְנוּנִית, Rabb.

Unebene, die, גִּבְנוֹנִים, pl. VIII.

Unedel, adj. 1) der Geburt nach, לֹא מִזֶּרַע שָׂרִים. 2) der Geſinnung nach, לֹא נָדִיב.

Unehelig, adj. von Kindern, מַמְזֵר, I. (מַמְזֶרֶת, f.) oder יֶלֶד מַמְזֵרִים; unehel. Beiſchlaf, מִשְׁכָּב זְנוּנִים.

Unehrbar, ſ. Schändlich.

Unehre, die, חֶרְפָּה, C. אִי־כָבוֹד.

Unehrerbietig, adj. z. B. gegen den Vater, לֹא יָרֵא אָבִיו; לֹא מְכַבֵּיד אָבִיו; ſich betragen gegen Jem. חָרַף פ׳; חֵרֵף ל.

Unehrlich, adj. 1) verrufen, טָמֵא שֵׁם. 2) unredlich, לֹא נֶאֱמָן; שֹׁלֵחַ יָדוֹ בְּטוּב אַחֵר.

Uneigennützig, adj. לֹא מְבַקֵּשׁ בָּצַע; שׂוֹנֵא כָּל־בָּצַע; ſo handeln, חִיעֵב הַבָּצַע.

Uneigennützigkeit, die, etwa לֵב נָדִיב.

Uneingedenk ſeyn, שָׁכַח, mit acc.; oder לֹא זָכַר דָּבָר.

Uneingehüllt, adj. לֹא כָסוּי; ſ. auch Nackend.

Uneingeladen, adj. לֹא קָרוּא, נִקְרָא.

Uneingeſchränkt, adj. z. B. Macht, גְּבוּרָה בְּאֵין חֹק.

Uneingeſchrieben, adj. לֹא כָּתוּב עַל־.

Uneingeſtanden, adj. etwa לֹא מֻגָּד.

Uneinig, adj. ſeyn mit Jem. רִיב עִם פ׳; unter einander uneinig ſeyn, רִיב אִישׁ עִם אָחִיו; רִיב יַחְדָּיו; machen, (auf die dritte Perſ. pl. bezogen) פִּלֵּג לְשׁוֹנָם.

Unempfänglich, adj. קָשֶׁה, IX.; ſeyn für etwas, טָעַם, לֹא קִבֵּל דָּבָר; הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי נָוֹ; ſ. auch Unempfindlich, Verachten, Verſchmähen.

Unempfänglichkeit, die, etwa קְשִׁי לֵב.

Unempfindbar, adj. אֲשֶׁר לֹא לְטַעַם.

Unempfindlich, adj. טִפֵּשׁ; ſeyn, טָפַשׁ; ſey nicht unempf. אַל־תֵּדַמִּי לָךְ.

Unendlich, adj. מִבְּלִי חֹק; בְּאֵין קֵץ; eine unendl. Menge, רֹב עַד־אֵין מִסְפָּר.

Unendlichkeit, die, ſ. Ewigkeit.

Unentbehrlich, adj. אֲשֶׁר צֹרֶךְ בּוֹ; alles Unentbehrliche zum Leben, כָּל־צֹרֶךְ הַחַיִּים.

Unentbehrlichkeit, die, צְרִיכוּת, Rabb.

Unentgeldlich, adj. und adv. לֹא בְּמֶחִיר; חִנָּם.

Unenthaltſam, adj. etwa זוֹלֵל, VII.

Unenthaltſamkeit, die, etwa לֹא־מֹשֶׁל הַבָּשָׂר; הַתַּאֲוֹת, plur. mit Artik. (eig. die Begierden;) iſt's Trunkenheit, שִׁכָּרוֹן, III.

Unentheiligt, adj. לֹא מְחֻלָּל; לֹא טָמֵא; לֹא חֹל.

Unentſchieden, adj. לֹא נִגָּר; לֹא נֶחְרָץ; ich bin noch unentſchieden, לֹא נָכוֹן עוֹד בְּלִבִּי.

Unentſchloſſen, ſ. Unentſchieden.

Unentwickelt, adj. von Anlagen ꝛc., etwa לֹא לָמוּד.

Unentziffert, adj. חָתוּם פִּתָּרוֹן; לֹא פָתוּר (kömmt im Cod. als part. nicht vor).

Unentzweit, ſ. Einig.

Unerachtet, ſ. Ungeachtet.

Unerbeten, adj. לֹא שָׁאוּל.

Unerbittlich, adj. etwa אַכְזָר, II. אָכְזָרִי, III. לֹא מַקְשִׁיב אָזְנוֹ לְכָל־תְּחִנָּה.

Unerbittlichkeit, die, etwa אַכְזָרִיּוּת, f. I. קְשִׁי לֵב.

Unerbrochen, adj. von einem Briefe, לֹא נִפְתָּח.

Unerfahren, adj. לֹא חָכָם; פֶּתִי, VI. pl. פְּתָיִים und פְּתָאִים; in etwas, לֹא יוֹדֵעַ לָמוּד דָּבָר.

Unerfahrenheit, die, חֹסֶר בִּינָה;

חֹסֶר טַעַם; פְּתַיוּת, f. I. (Leichtgläubigkeit).

Unerforſchlich, adj. עָמֹק, VIII. נִשְׂגָּב, II. das Herz der Könige iſt unerforſchl. לֵב מְלָכִים אֵין חֵקֶר; ſeyn, עָמֹק, נִשְׂגַּב.

Unerforſchlichkeit, die, אֵין חֵקֶר.

Unerforſcht, adj. לֹא נֶחְקָר עוֹד.

Unerfreulich, adj. לֹא מַשְׂמִיחַ הַלֵּב.

Unerfreut, adj. לֹא שָׂמֵחַ.

Unerfüllt, adj. נִכְלָל, VII.; unerf. bleiben, נָכַל, שׁוּב; nichts bleibt unerf. לֹא נָכַל דָּבָר.

Unergründlich ꝛc., ſ. Unerforſchlich.

Unerheblich, ſ. Gering, Klein.

Unerhellt, ſ. Dunkel, Finſter.

Unerhört, adj. לֹא נִשְׁמַע עוֹד; חָדָשׁ, IV.; das iſt unerhört! לֹא הָיְתָה וְאֹת בִּימֵי עוֹלָם עַד־עַתָּה.

Unerinnerlich ſeyn, לֹא זָכַר, ſ. Vergeſſen.

Unerinnert, adj. לֹא נִזְהָר; von Jem. בְּ.

Unerkannt, adj. לֹא נוֹדָע.

Unerkauft, adj. לֹא נִקְנֶה.

Unerkenntlich, adj. 1) nicht zu erkennen, לֹא לָדַעַת; לֹא לָבִין. אֲשֶׁר לֹא. 2) undankbar, q. v.

Unerkenntlichkeit, ſ. Undankbarkeit.

Unerklärlich, adj. לֹא לְפֹתֵר; אֲשֶׁר לֹא לְהָלִיץ.

Unerklärt, adj. חָסַר פִּתְרוֹן; בְּאֵין פִּתְרוֹן.

Unerläßlich, ſ. Nöthig.

Unerläutert, ſ. Unerklärt.

Unerlaubt, adj. רַע, VIII. רָשַׁע, IV. נְהִי, VI. (wovon im Cod. nur נְהָיָה, f.) eine unerlaubte Begierde, הַאֲוָה נְהָיָה; das iſt unerlaubt, לֹא תוּכַל, לֹא צָדַק לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר.

Unerledigt, adj. von einer Unterſuchung ꝛc., לֹא עוֹד נֶחְקָר; von einer Stelle, etwa לֹא רֵיק.

Unerleuchtet, ſ. Dunkel, Finſter.

Unerlöſt, adj. לֹא נִפְדֶּה, מְפֻדֶּה; לֹא נִגְאַל; לֹא נָאוּל.

Unermahnt, ſ. Unerinnert.

Unermeßlich, adj. מְבֻלִּי חֹק; עֲבֹר פֶּל־חֹק וְכָל־מִדָּה; unermeßl. groß, גָּדוֹל מְבֻלִּי חֹק.

Unermüdet, 1) adj. לֹא יָגֵעַ; לֹא חָלוּשׁ. 2) adv. בְּלִי דָמִי; er arbeitet unermüdet, יָגֵעַ וְלֹא דָמָה, וְלֹא שָׁבַת.

Unernährt, adj. לֹא שָׂבֵעַ.

Unerneuert, adj. לֹא מְחֻדָּשׁ.

Unerobert, adj. נִשְׂגָּב, II.; ſeyn, שָׂגַב, נִשְׂגַּב.

Uneröffnet, adj. לֹא נִפְתָּח; סָגוּר, III.

Unerörtert, ſ. Unerledigt.

Unerprobt, adj. לֹא נִבְחָן; von Metallen, לֹא נִצְרָף.

Unerquickt, adj. רָפֶה, IX. לֹא סָמוּךְ.

Unerrathen, adj. לֹא מָצוּא.

Unerreichbar, adj. לֹא לְהַשִּׂיג.

Unerſättlich, adj. לֹא לְהַשְׂבִּיעַ; er iſt unerſ. לֹא יִשְׂבַּע.

Unerſchaffen, adj. לֹא נִבְרָא.

Unerſchlafft, adj. לֹא רָפֶה.

Unerſchöpflich, adj. umſchr. mit dem genit. von תְּהוֹם, I.; in trop. Bedeut. durch אֵין־חֵקֶר.

Unerſchrocken, ſ. Feſt, Muthig.

Unerſchütterlich, adj. אֵיתָן, II. לֹא נָע.

Unerſchwinglich, adj. לֹא לְהַשִּׂיג; גָּדוֹל בְּלִי חֹק.

Unerſetzlich, adj. לֹא לְהָשִׁיב.

Unerſetzt, adj. etwa לֹא נִרְפָּא.

Unerſprießlich, ſ. Nichtsnützig.

Unerſinnlich, adj. לֹא לְחֵקֶר.

Unerſteiglich, adj. בָּצוּר, III. רָם מֵעֲלוֹתוֹ; ſeyn, שָׂגַב, נִשְׂגַּב.

Unerträglich, adj. אֵין לָשֵׂאת; ſeyn, הָיָה לְאֵין מַשָּׂא.

Unerwachſen, adj. לֹא בֹגֵר, בָּגֵר, Rabb.

Unerwacht, adj. נָם, נִרְדָּם עוֹד; לֹא נֵעוֹר מִשְׁנָתוֹ; לֹא יוּקַץ.

Unerwartet, בִּבְלִי דַעַת; ſ. Plötzlich.

Unerweckt, adj. לֹא נֵעוֹר.

Unerweislich, adj. אֵין לְהוֹכִיחַ.

Unerwiedert, etwas Jem. laſſen, לֹא הֵשִׁיב דָּבָר לְ; Gefälligkeiten, לֹא הֵשִׁיב גְּמוּלוֹ לְ.

Unerwogen, adj. לֹא נֶחְקָר.

Unerwünſcht, adj. לֹא עָרֵב.

Unerzogen, adj. לֹא מְגֻדָּל.

Unerzwungen, adj. לֹא בָחְמָס; לֹא בֶחָזְקָה; ſ. auch Freiwillig.

Unfähig, adj. zu etwas, לֹא טוֹב לְ.

Unfahrbar, adj. z. B. Straße, דֶּרֶךְ לֹא נְכוֹנָה לָלֶכֶת בָּהּ מֻרְכָּבוֹת.

Unfall, der, מִכְשׁוֹל, I. כִּיר, I. *απ. λεγ.* חַטָּאת, f. cſtr. חַטַּאת, pl. חַטָּאוֹת; ſ. Unglück.

Unfehlbar, adj. בֶּאֱמֶת שְׁגָגָה; לֹא שֹׁגֶה; לֹא שׁוֹגֵג.

Unfern, adj. לֹא רָחוֹק.

Unflätherei, die, in Reden, דִּבְרֵי עֶרְוָה.

Unfläthig, adj. נִגְעָל; טָמֵא; iſt's obſcön, ſ. Unanſtändig.

Unflath, der, צוֹאָה, A. ſ. Schmutz, Koth.

Unfleiß ꝛc., ſ. Faulheit ꝛc.

Unförmlich, adj. רַע, VIII. רַע מַרְאֶה.

Unförmlichkeit, die, רֹעַ, I. רֹעַ מַרְאֶה.

Unfolgſam, adj. לֹא שֹׁמֵעַ; סוֹרֵר, VII.; ſ. auch Widerſpenſtig.

Unfolgſamkeit, ſ. Widerſpenſtigkeit.

Unfreiwillig, adj. לֹא נָדִיב; לֹא מִתְנַדֵּב.

Unfreundlich, adj. זוֹעֵם, זָעֵף, VII.

Unfreundlichkeit, die, פָּנִים זוֹעֲפִים; חָזְקָה, C.

Unfreundſchaftlich, adj. לֹא כְּדִבְרַת רֵעִים.

Unfreigebig, adj. לֹא נָדִיב.

Unfriede, der, רִיב, I. mit Jem. in Unfr. leben, רִיב עִם ס; ſ. auch Zank, Streit.

Unfriedlich, adj. לֹא שָׁלוֹם, שָׁלוֹם; und umſchr. mit dem Hauptw. z. B. ein unfriedl. Menſch, אִישׁ מָדוֹן.

Unfruchtbar, adj. a) von Männern und Weibern, עָקָר, IV.; ſeyn, vom Weibe, עָצַר; machen, עָצַר אִשָּׁה; עָצַר בְּעַד רֶחֶם לְ; מְלֵדֶת. b) von der Erde, חָרֵב, V.; ein unfruchtb. Land, אֶרֶץ מְלֵחָה; מְלֵחָה, B.; vom Weinſtocke, שָׁכֵל, VII.; von einem Baume, לֹא עֹשֶׂה, נֹתֵן פְּרִי. c) trop. von Gedanken, Anſchlägen, בַּלְמוּד, I. (mehr poet.) oder כָּשֵׁל, נִכְשַׁל, VII.

Unfruchtbarkeit, die, a) des Weibes, עִקָּר, VI. עִקָּר רֶחֶם. b) des Landes, הַלְאֻבוֹת, pl A. ſ. auch Dürre.

Unfügſam, adj. קָשֶׁה, IX; vom Charakter ſ. Widerſpenſtig; Unfügſamkeit, ſ. Widerſpenſtigkeit.

Unfühlbar, adj. לֹא לְטַעַם.

Unfürſtlich, adj. לֹא נָאוָה לַמְּלָכִים.

Ungangbar, adj. a) vom Wege, גִּבֵּן, VII. מְסֻלָּה, II. oder לֹא מְסֻלָּה. b) von Münzen, לֹא עֹבֵר.

Ungaſtlich, adj. לֹא נָדִיב.

Ungeachtet, ſ. Verachtet.

Ungeachtet, als praep. oder adv.

גַּם כִּי, z. B. ungeachtet des ſchlechten Wetters, גַּם כִּי הָיְתָה רָעָה; oder auch blos mit ו beim Nachſatze z. B. ungeacht. ich dich ſehr bat, haſt du mir's doch nicht gegeben, שָׁאוֹל אֲשְׁאַל מִמְּךָ וְלֹא נָתַתָּ.

Ungeackert, adj. לֹא עָבוּד; (לֹא חָרוּשׁ) חָרוּשׁ.

Ungeändert, adj. לֹא מְשֻׁנֶּה (oder, nach dem fut. יִשְׁנֶא) לֹא מְשֻׁנָּא.

Ungeahndet, bleiben, נִקָּה, (N.) ungeahnd. laſſen, נַקֵּה, Pi.; לֹא, בִּקֵּשׁ, דָּרַשׁ.

Ungeahnet, adj. לֹא מְנֻחָשׁ (im Cod. nur Pi.) oder בְּלִי רַעַת; ſ. Plötzlich.

Ungebändigt, adj. לֹא חָטוּם (im Cod. nur fut. ἅπ. λεγ.).

Ungebahnt, adj. לֹא מְסֻלֶּה (im Cod. nur Pi. in dieſer Bedeut.) oder: auf einem ungebahnt. Wege gehen, הָלַךְ בְּלֹא דֶּרֶךְ; בְּדֶרֶךְ גְּבֻנָּה הָלַךְ.

Ungebaut, adj. von einem Hauſe, לֹא גְּבֻנָה; vom Felde, ſ. Ungeackert, Unbeſtellt; es ungebaut liegen laſſen, שָׁמַט הַשָּׂרָה.

Ungeberdig, ſich ſtellen, etwa נָתַן פָּנָיו; הִרְגִּישׁ פָּנָיו; auch iſt's Zornig, q. v.

Ungebeſſert, adj. moral. לֹא קָשֶׁה לֵב; שָׁב.

Ungebeten, adj. לֹא שָׁאוּל; iſt's uneingeladen, לֹא קָרוּא.

Ungebeuge, adj. לֹא בָּסוּף; ſ. Beugen.

Ungebildet, adj. לֹא חָכָם; לֹא יוֹדֵעַ בִּינָה.

Ungebleicht, adj. לֹא לָבֵן.

Ungebogen, adj. לֹא מְעֻוָּת.

Ungeboren, adj. לֹא נוֹלָד.

Ungeboten, adj. und adv. בְּאֵין מְצַוֶּה.

Ungebräuchlich, adj. etwa לֹא עָבַר; bei uns iſt es ungebräuchl. לֹא נַעֲשָׂה בָּאַרְצֵנוּ.

Ungebrannt, adj. לֹא קָלוּי.

Ungebraucht, adj. לֹא מְחֻלָּל.

Ungebrochen, adj. לֹא נִשְׁבָּר; vom Muthe, לֹא נָשַׂח (part. N. v. שׂחח;) לֹא נִשְׁבָּר.

Ungebühr, die, לֹא־צֶדֶק; bis zur Ungeb. צֶדֶק, עַד בְּלִי חֹק; auch iſt's ſ. v. a. Beleidigung.

Ungebührend, adj. 1) nicht gehörig, אֲשֶׁר לֹא צֶדֶק לָהֶת; אֲשֶׁר לֹא לְ. 2) ungeziemend, לֹא נָאוָה לְ.

Ungebührlichkeit, ſ. Beleidigung.

Ungebunden, adj. 1) eig. לֹא נֶאְסָר. 2) ungebundene Rede, d. i. Proſa, הַלָּצָה, Rabb. 3) zügellos, סוֹרֵר, VII. לֹא שָׁמַע מוּסָר; ſ. auch Frech.

Ungebundenheit, die, ſ. Frechheit.

Ungedämpft, adj. vom Feuer, לֹא כָּבוּי; von Begierden, etwa לֹא נִכְבָּשׁ; לֹא חָטוּם.

Ungedeckt, adj. 1) vom Dache ꝛc., לֹא כָּסוּי. 2) vom Tiſche, לֹא עָרוּךְ. 3) unbeſchützt, בְּלִי סְתָרָה; אֵין מָגֵן; חָסַר סְתָרָה.

Ungedeihlich, adj. לֹא טוֹב צְלֹחַ לְ.

Ungediegen, adj. לֹא טָהוֹר.

Ungedruckt, adj. לֹא נִדְפָּס Rabb.

Ungedrückt, adj. לֹא נֶחְמָס; לֹא נָגַשׂ.

Ungeduld, die, קְצַר רוּחַ.

Ungeduldig, adj. קְצַר רוּחַ; אַפַּיִם; ich werde über etwas ungeduldig, נָקְצְרָה רוּחִי בְּ.

Ungeehrt, adj. לֹא נִכְבָּד.

Ungeendig, adj. לֹא שָׁלֵם.

Ungeerbt, adj. לֹא יָרוּשׁ.

Ungeerndtet, adj. לֹא מְאֻסָּף.

Ungefähr, 1) adj. iſt's zufällig, umſchr. mit dem Hauptw. מִקְרֶה, IX.; außerdem etwa mit כְּמַעַט. 2) adv. mit כְּ ſimil. oder alleinſtehend כְּמוֹ, כְּמוֹ, z. B. ohngefähr zehn Jahre, כְּעֶשֶׂר שָׁנִים; ungef. um dieſe Zeit, כְּהַיּוֹם הַזֶּה כְּעֵת הַזֹּאת; ungef. ein Epha, כְּאֵיפָה; von ungefähr ſeyn, נִקְרָא, נִקְרָה; ich war von ungefähr, נִקְרָא נִקְרֵיתִי.

Ungefähr, das, מִקְרֶה, IX.

Ungefährdet, ſ. Sicher.

Ungefällig, adj. 1) was nicht gefällt, לֹא טוֹב; ſ. auch Häßlich. 2) gegen Andere, לֹא חָסִיד; לֹא מִתְחַסֵּד.

Ungefälſcht, ſ. Lauter, Rein.

Ungefärbt, adj. לֹא צָבוּעַ, Rabb.; trop. ungefärbte Liebe, אַהֲבָה בְּלִי שֶׁקֶר; בֶּאֱמוּנָה אַהֲבָה.

Ungefaßt, von Edelſteinen, לֹא מְמֻלָּא; לֹא מְשֻׁבָּץ.

Ungefegt, adj. לֹא מְטֻאטָא; (im Cod. nur Pi.). בְּמַטְאֲטֵא

Ungefeiert, adj. לֹא מְקֻדָּשׁ.

Ungefertigt, adj. לֹא עָשׂוּי.

Ungefeſſelt, adj. לֹא אָסוּר; לֹא נֶאֱסָר.

Ungefiedert, adj. חֲסַר נוֹצָה; בְּלִי נוֹצָה; לֹא בַעַל כָּנָף.

Ungeflickt, adj. לֹא מְטֻלָּא.

Ungeflochten, adj. לֹא אָרוּג.

Ungeflügelt, adj. חֲסַר כָּנָף; לֹא בַעַל כָּנָף.

Ungeformt, adj. לֹא יָצוּר; לֹא מוּצָר; לֹא נוֹצַר, מְיֻצָּר.

Ungefragt, adj. לֹא דָרוּשׁ; לֹא שָׁאוּל.

Ungefüg, ſ. Unfügſam.

Ungefüllt, adj. לֹא מָלֵא.

Ungefürchtet, adj. לֹא נוֹרָא.

Ungefüttert, adj. בְּאֵין אֹכֶל; von Kleidern, etwa לֹא כָסוּל; חֲסַר בֶּל.

Ungegeſſen, adj. לֹא אָכוּל; לֹא נֶאֱכָל; auch iſt's ſ. v. a. Nüchtern, q. v.

Ungeglättet, adj. לֹא מְמֹרָט.

Ungegründet, ſ. Grundlos, Falſch.

Ungegrüßt, adj. לֹא בָרוּךְ.

Ungegürtet, adj. לֹא חָגוּר.

Ungehalten, ſ. Unwillig.

Ungehauen, adj. לֹא בָרוּת.

Ungeheilt, adj. לֹא נִרְפָּא.

Ungeheißen, ſ. Ungeboten.

Ungeheizt, adj. etwa לֹא חָם בָּאֵשׁ.

Ungehemmt, adj. לֹא עָצֵר; לֹא נִמְנָע.

Ungeheuchelt, adj. לֹא מְכֻחָשׁ; אֵין שֶׁקֶר.

Ungeheuer, adj. durch חֹק מִבְּלִי, welches dem adj. nachgeſetzt wird, z. B. ungeheuer groß, גָּדוֹל מִבְּלִי חֹק etc.; oder: eine ungeheure Menge, הָמוֹן רֹב בְּאֵין מִסְפָּר; כָּבֵד מְאֹד.

Ungeheuer, das, vorzügl. Seeungeheuer, לִוְיָתָן, IV. oder חַיָּה נִפְלָאָה.

Ungehindert, ſ. Ungehemmt.

Ungehöhnt, adj. und adv. אֵין חֹרְפָה.

Ungehörig, ſ. Ungebührend.

Ungehört, adj. לֹא נִשְׁמָע.

Ungehörnt, adj. חֲסַר קְרָנַיִם.

Ungehofft, ſ. Unerwartet, Plötzlich.

Ungehorſam, adj. לֹא שָׁמַע מוֹסָר; סוֹרֵר, VII. ſeyn, נָתַן כָּתֵף; סָרַר; gegen Gott vorzügl. וַיָּסֶר וַיָּרֶד בְּ; מָרַד עַל.

Ungehorſam, der, מְרִידָה, f. I.

Ungehütet, adj. לֹא נָצוּר; לֹא שָׁמוּר.

Ungeiſtlich, adj. z. B. ungeiſtl. Geſinnungen, etwa מַחְשָׁבוֹת מֵתִים מֻחְלָר.

Ungekannt, adj. לֹא נוֹדָע; לֹא נָכָר.

Ungekauft, adj. לֹא נִקְנָה.

Ungekleidet, ſ. Nackend.

Ungekocht, ſ. Roh.

Ungekränkt, adj. לֹא נֶחְמָס; לֹא עָשׁוּק.

Ungekrümmt, adj. לֹא מְעֻוָּת.

Ungeläufig, adj. כָּבֵד, V. von der Zunge, כְּבַד פֶּה; כְּבַד לָשׁוֹן.

Ungeläufigkeit, die, etwa כְּבֵדוּת, f. III. oder כֹּבֶד, VI.

Ungeläutert, adj. לֹא צָרוּף.

Ungelegen, adj. לֹא נָכוֹן; es iſt mir ungeleg. רַע בְּעֵינַי; oder als adv. בְּלֹא־עֵת.

Ungelegenheit, ſ. Verdruß, Nachtheil.

Ungelehrig, adj. etwa כְּבַד לֵב, בִּינָה.

Ungelehrt, adj. לֹא חָכָם; לֹא יוֹדֵעַ בִּינָה.

Ungeleitet, adj. בְּאֵין מְנַהֵג.

Ungelenk, adj. etwa כָּבֵד, V.

Ungeleſen, adj. לֹא קָרוּא (im Cod. nur praet. in dieſ. Bedeut.).

Ungeliebt, adj. לֹא אָהוּב.

Ungelobt, adj. לֹא מְהֻלָּל.

Ungelöſt, adj. vom Räthſel, לֹא מְצוּא; von Gefangenen, לֹא גָאוּל.

Ungelöſcht, adj. vom Durſte, לֹא שָׁבֵעַ; vom Kalke, etwa חַי, VIII.

Ungeloost, adj. und adv. לֹא בְּאֵין הַפִּיל הַגּוֹרָל; בְּגוֹרָל.

Ungemach, das, אָוֶן, VI. הַוָּה, A. רַע, VIII. רָעָה, A. עָמָל, IV. שָׁוְא, רֹגֶז, VI.; iſt's Beſchwerlichkeit, הֻלָּאָה, B.; Ungem. trifft Jem. הֻלָּאָה מְצָאָה ס; (an einem Orte, oder bei etwas, בְּ).

Ungemacht, adj. לֹא עָשׂוּי; לֹא נָכוֹן.

Ungemächlich, adj. רַע, VIII.

Ungemächlichkeit, ſ. Beſchwerde, Beſchwerlichkeit.

Ungemäht, adj. לֹא נִקְצָר; לֹא קָצוּר.

Ungemäßigt, ſ. Heftig.

Ungemäſtet, adj. לֹא אָבוּס.

Ungemahnt, adj. לֹא נִזְהָר.

Ungemein, 1) adj. נִפְלָא, part. N. oder פְּלִאי (wofür im Cod. פְּלִאי) im f. wahrſch. פְּלִאִיָּה; oder פָּלִיא, wovon das f. פְּלִיאָה im Kri; oder umſchr. mit כְּלִיל, חוֹתֵם, z. B. von ungem. Schönheit, כְּלִיל יָפִי; חוֹתַם הֲכֻנִּית; auch umſchr. durch הִפְלִיא, ſ. d. adv. 2) adv. durch מְאֹד מְאֹד; מְאֹד; z. B. ungem. groß, גָּדוֹל מְאֹד; oder umſchr. mit dem Zeitw. הִפְלִיא, z. B. er hat mir ungem. große Gnade erwieſen, הִפְלִיא חַסְדּוֹ לִי.

Ungemeſſen, adj. 1) nicht ausgemeſſen, לֹא נָמַד. 2) unermeßlich, q. v.

Ungemiſcht, adj. von Getränken, לֹא מָסָג, מֶסֶךְ; vom Weihrauche, זַךְ, VIII.; ſ. auch Rein.

Ungemünzt, adj. z. B. Silber, כֶּסֶף לֹא קָבוּעַ, Rabb.

Ungenäht, לֹא תָפוּר; oder Rabb. בְּלִי תְּפִירָה.

Ungenannt, adj. לֹא נִכָּר; לֹא נוֹדָע.

Ungenau, 1) adj. לֹא טוֹב. 2) adv. לֹא הֵיטֵיב.

Ungeneigt, ſ. Abgeneigt.

Ungenießbar, adj. לֹא טוֹב לְמַאֲכָל; לֹא טוֹב לְאֵכֶל.

Ungenöthigt, adj. נָרִיב, III. מִתְנַדֵּב, VII. oder לֹא בָחָמָס; לֹא בְחָזְקָה.

Ungenoſſen, adj. von Speiſen, לֹא נֶאֱכָל.

Ungenügend, adj. z. B. für ihn, לֹא כְּרַיּוֹ (abſ. דַּי, cſtr. דֵּי, mit ſuff.

VIII.) oder: das iſt ungenügend, לֹא לְשָׂבְעָה וְאוֹת.

Ungenügſam, ſ. Unerſättlich.

Ungenützt, adj. לֹא מְחֻלָּל.

Ungeöffnet, adj. לֹא נִפְתָּח; לֹא פָּתוּחַ.

Ungeordnet, adj. לֹא עָרוּךְ.

Ungepflanzt, adj. לֹא נָטַע; לֹא נָטוּעַ.

Ungepflaſtert, adj. לֹא רָצוּף.

Ungepflegt, etwa לֹא אֻמָּן.

Ungepflügt, ſ. Ungeackert.

Ungeplagt, adj. לֹא נִגַּשׁ.

Ungeplündert, adj. לֹא מְבֻזָּז; לֹא בָּזוּז.

Ungeprägt, ſ. Ungemünzt.

Ungepreßt, adj. לֹא נִלְחָץ.

Ungeprießen, ſ. Ungelobt.

Ungeprüft, adj. לֹא נִבְחָן.

Ungeputzt, ſ. Ungeſchmückt.

Ungequält, adj. לֹא נִגַּשׁ; לֹא מְעֻנֶּה; לֹא מְעֻנֶּגֶת.

Ungerade, adj. לֹא יָשָׁר; עִוָּת, VII.

Ungerächt, adj. לֹא מֻקָּם.

Ungeräumig, ſ. Eng.

Ungerathen, adj. רַע, VIII. נֶהְפָּךְ, II.

Ungeraubt, adj. לֹא גָזוּל; לֹא מְגֻנָּב.

Ungerecht, adj. רָשָׁע, IV. עָוֶל, I. ἅπ. λεγ. der Ungerechte, עַוָּל, I. בֶּן עַוְלָה; unger. handeln, עָוַל, רָשַׁע; an Jem. הִרְשִׁיעַ פ׳ רָשַׁע מִן; חָמַס פ׳.

Ungerechtfertigt, adj. לֹא צַדִּיק; לֹא נָקִי.

Ungerechtigkeit, die, עַוְלָה, C. עֹלָה, A. רֶשַׁע, VI. רִשְׁעָה, C.; iſt's Bedrückung, חָמָס, IV. עֹשֶׁק, VI. ſ. Bedrückung.

Ungeregelt, ſ. Ungeordnet.

Ungereimt, adj. 1) eig. בְּלִי חָרוּז, Rabb. 2) albern, ſ. Abgeſchmackt.

Ungereimtheit, die, חֶסֶל, V. תְּפֵלָה, A.

Ungereinigt, adj. לֹא טָהוֹר.

Ungereizt, adj. etwa לֹא נֵעוֹר; לֹא נֶחֱרָף.

Ungerichtet, adj. לֹא נִשְׁפָּט.

Ungern, adv. לֹא בְנַדָּבָה; etwas ung. thun, נִלְאָה לַעֲשׂוֹת דָּבָר, לָאָה.

Ungerochen, ſ. Ungerächt.

Ungeröſtet, adj. לֹא קָלוּי.

Ungerügt, ſ. Ungerächt, Ungetadelt.

Ungerühmt, ſ. Ungelobt.

Ungerührt, adj. לֹא נָגוּעַ בְּלֵב; unger. bleiben bei etwas, דָּמַם ל, שָׁקַט; יֶחֱרַשׁ מִן (ſich ſchweig. von Jem. wenden).

Ungerüſtet, adj. 1) unvorbereitet, לֹא נָכוֹן. 2) von Heeren, לֹא עָרוּךְ מִלְחָמָה.

Ungerufen, adj. לֹא מֻקְרָא; לֹא נִקְרָא.

Ungeſäet, adj. לֹא זָרוּעַ.

Ungeſättigt, adj. לֹא שָׂבֵעַ; רֵק, רֵיק, I.; laſſen (den Hunger) הֵרִיק; לֹא הִשְׂבִּיעַ; ſ. Sättigen.

Ungeſäubert, ſ. Ungereinigt.

Ungeſäuert, adj. umſchr. mit d. genit. von מַצָּה, A. pl. מַצּוֹת; ungeſ. Kuchen, חַלַּת מַצָּה, pl. חַלּוֹת מַצּוֹת; etwas Ungeſäuertes, מַצָּה; Feſt der ungeſ. Brode, חַג הַמַּצּוֹת.

Ungeſäumt, adj. 1) ohne Saum, בְּלִי כְרוּסְפְּדָא; בְּלִי תְּסִירָה, Rabb. 2) unverzüglich, ſ. Schnell, Eilig, auch als adv.

Ungeſagt, adj. לֹא מְדֻבָּר.

Ungeſalzen, adj. לֹא מְמֻלָּח; etwas Ungeſalzenes, חֶסֶל, V.

Ungeſammelt, adj. לֹא נִקְבָּץ; לֹא מְקֻבָּץ.

Ungeſattelt, adj. לֹא חָבוּשׁ.

Ungeſchändet, adj. טָהֵר, V. לֹא מְגֹאָל; von einem Frauenzimmer, לֹא מְעֻשָּׁקָה; לֹא חֲלָלָה.

Ungeſchehen, adj. לֹא נַעֲשָׂה; לֹא עָשׂוּי; etwas ungeſch. machen, etwa וְהָשִׁיב דָּבָר.

Ungeſcheut, adj. בְּלִי חָרְפָּה.

Ungeſchicklichkeit, die, חֹסֶר; חֹסֶר טַעַם בִּינָה.

Ungeſchickt, adj. לֹא חָכָם; zu etwas, לֹא טוֹב לְ; etwas Ungeſchickt handeln (bibl.) עָשָׂה עָוֶל; רָשַׁע.

Ungeſchimpft, ſ. Unbeſchimpft.

Ungeſchlacht, adj. קָשֶׁה, IX. בּוֹעֵר, VII. נִבְעָר, II.; Rabb. בּוּר; ungeſchl. ſich betragen, הִתְבָּאוּשׁ, Hebr.

Ungeſchlachtet, adj. לֹא טָבוּחַ.

Ungeſchlagen, adj. 1) vom Holze, לֹא נִכְרָת. 2) nicht geprügelt, לֹא מֻכֶּה. 3) unbeſiegt, von Heeren, לֹא נִגָּף, נִגָּע; לֹא מֻכֶּה.

Ungeſchliffen, adj. 1) eigentl. לָטוּשׁ, לֹא שָׁנוּן. 2) trop. ſ. Ungeſchlacht.

Ungeſchliffenheit, die, בּוּרוּת, Rabb.

Ungeſchloſſen, adj. לֹא נִסְגָּר; לֹא מְסֻגָּר.

Ungeſchmäht, adj. לֹא נֶחֱרָף.

Ungeſchmälert, adj. etwa לֹא עָשׂוּק; שָׁלֵם, V.

Ungeſchmeidig, ſ. Sprödе, Rauh.

Ungeſchmeidigkeit, ſ. Ungeſchliffenheit.

Ungeſchmelzt, adj. לֹא מְרֻשָּׁן.

Ungeſchminkt, adj. לֹא כָּחוּל.

Ungeſchmolzen, adj. לֹא מָהוּךְ; לֹא צָרוּף.

Ungeſchmückt, adj. und adv. בְּלִי עֲדִי.

Ungeſchnitten, adj. von einer Feder, etwa לֹא נָכוֹן לְיַד הַסֹּפֵר; iſt's nicht caſtrirt, לֹא כָּרוּת.

Ungeſcholten, adj. לֹא נָעוּר, (kommt als part. Paul. im Cod. nicht vor).

Ungeſchoren, adj. לֹא מְגֻזָּז; von Heerden, לֹא גָּזוּז; oder trop. laß mich ungeſchoren! אֶסֹּף יָדְךָ; חֲדַל מִמֶּנִּי.

Ungeſchrieben, adj. לֹא נִכְתָּב; לֹא כָּתוּב; ungeſchr. bleiben, לֹא נִכְתַּב.

Ungeſchürzt, adj. לֹא חָגוּר; לֹא חֲגוּר מָתְנָיו; חֲגֻרָה.

Ungeſchüttelt, adj. לֹא נָעוֹץ.

Ungeſchützt, adj. לֹא מוּסָךְ; בְּלִי סְתָרָה.

Ungeſchwächt, adj. לֹא נָדַל, (part. N. v. דלל;) לֹא כָּשֵׁל; לֹא דַל; oder ſ. Stark, Feſt.

Ungeſchwänzt, adj. חֲסַר זָנָב.

Ungeſchwefelt, adj. etwa לֹא מְקֻטָּר בְּגָפְרִית.

Ungeſchworen, adj. לֹא נִשְׁבָּע; ich glaub' es ungeſchw. הֶאֱמַנְתִּי בָּאִין אָלָה.

Ungeſegnet, adj. לֹא בָּרוּךְ; לֹא מְבֹרָךְ.

Ungeſehen, adj. לֹא נִרְאָה; בְּלִתִּי רָאוּת.

Ungeſellig, ſ. Einſam.

Ungeſelligkeit, die, etwa חַיִּים לְבַדָּד; in Ungeſell. leben, שָׁכַן לְבַדָּד.

Ungeſetzlich, ſ. Geſetzlos.

Ungeſichtet, adj. לֹא נִבְחָן, לֹא נִבְחָר, בָּחוּר.

Ungeſiebt, adj. לֹא בָּבוּר, Rabb.

Ungeſittet, ſ. Ungeſchlacht.

Ungeſotten, adj. לֹא מְבֻשָּׁל.

Ungeſpalten, adj. לֹא נִבְקָע.

Ungeſpannt, adj. etwa לֹא נִמְשָׁךְ, מְמֻשָׁךְ; vom Bogen, לֹא דָרוּךְ.

Ungeſpeiſt, ſ. Ungegeſſen.

Ungeſperrt, adj. לֹא סָגוּר.

Ungeſpickt, adj. לֹא מְדֻשָׁן בְּפֶדֶר.

Ungeſprächig, ſ. Stumm.

Ungeſprochen, adj. לֹא מְדֻבָּר.

Ungeſtärkt, adj. לֹא סָמוּךְ; לֹא סָמוּךְ לְבוֹ.

Ungeſtalt, ſ. Häßlich.

Ungeſtattet, ſ. Unerlaubt.

Ungeſtillt, ſ. Ungeſättigt.

Ungeſtirnt, adj. Himmel, דַּשָּׁמַיִם בְּאֵין כּוֹכָבִים.

Ungeſtochen, adj. לֹא מֻכֶּה.

Ungeſtört, 1) adj. etwa אֵיתָן, נֶאֱמָן, II.; eine ungeſtörte Freude, שִׂמְחַת הַתָּמִיד. 2) adv. בְּשָׁלוֹם, בְּבָטַח.

Ungeſtohlen, adj. לֹא מְגֻנָּב; לֹא גָנוּב.

Ungeſtoßen, ſ. Unzerſtoßen.

Ungeſtraft, adj. נָקֹה, IX. ungeſtr. bleiben, נָקָה, (N.) שָׁלַם; — laſſen, נָקָה, Pi.

Ungeſtreckt, adj. לֹא נְטוּי, נָטוּי.

Ungeſtreift, adj. לֹא עָקֹר.

Ungeſtritten, adv. בְּלִי רִיב; בְּאֵין מָרוֹן.

Ungeſtüm, 1) adj. נִמְהָר, II. כָּבֵד, V. 2) adv. בְּמֹאד גָּדוֹל; בְּחָזְקָה.

Ungeſtüm, das, von den Wellen, זַעַף, חֹמֶר, VI.; von dem Menſchen, רוּחַ; זַעַף אַף, חָרוֹן, III.

Ungeſucht, adj. לֹא דָרוּשׁ.

Ungeſund, adj. 1) krank, דָּוֶה, חֹלֶה, IX. 2) ſchädlich, רַע, VIII. vom Waſſer, לֹא נִרְפָּא.

Ungetadelt, adj. לֹא נוֹכַח; בְּאֵין תּוֹכַחַת.

Ungetauft, adj. לֹא נִטְבָּל בַּמַּיִם; oder x. ẓ. לֹא טָבוּל.

Ungethan, adj. לֹא עָשׂוּי.

Ungetheilt, adj. 1) eigentl. לֹא נֶחְלָק; לֹא מְחֻלָּק. 2) trop. mit ungetheilt. Herzen, בְּלֹא־לֵב וָלֵב; ungetheilt. Beifall erhalten, נִיטַב בְּעֵינַי כֻּלָּם.

Ungethüm, ſ. 1) Ungeſtüm. 2) Geſpenſt. 3) Ungeheuer.

Ungetödtet, adj. לֹא מְהֹרָג; לֹא נֶהֱרָג; in der Schlacht, לֹא חָלַל חֶרֶב.

Ungetragen, ſ. Neu.

Ungetrennt, adj. לֹא נִפְרָד.

Ungetreten, adj. לֹא נִרְמָס.

Ungetreu, ſ. Untreu.

Ungetrieben, adj. לֹא נָגָשׂ; ſ. Freiwillig.

Ungetrocknet, adj. לֹא חָרֵב; לֹא יָבֵשׁ.

Ungetröſtet, adj. 1) ohne Troſt, אֵין נֹחֲמָה. 2) nicht aufgerichtet durch Troſt, לֹא נֹחָם.

Ungetrübt, adj. vom Waſſer, לֹא זָלוּחַ; לָבָן, IV.; von der Freude, ſ. Ungeſtört.

Ungetrunken, z. B. er ging ungetr. fort, הָלַךְ לוֹ אֵין שִׁקּוּי.

Ungewärmt, adj. לֹא חָם.

Ungewäſſert, adj. לֹא רָוֶה.

Ungewandt, adj. 1) eig. לֹא נֶהְפָּךְ. 2) trop. etwa קָשֶׁה, IX. כָּבֵד, V. בּוֹעֵר, VII.

Ungewaſchen, adj. von Kleidern, לֹא מְכֻבָּס; vom Körper, לֹא מֻרְחָץ; לֹא רָחוּץ.

Ungewebt, adj. לֹא אָרוּג.

Ungewechſelt, adj. לֹא מְחֻלָּף, (im Cod. nur Pi.).

Ungeweidet, adj. לֹא רָעוּי, (im Cod. nur praet. inf. und part. Benoni;) oder בְּאֵין מִרְעֶה.

Ungeweihet, adj. Gegenſatz von heilig, חִיצוֹן, I. חָנוּף, III. זָר, I.

מְקֻדָּשׁ, לֹא נִקְדָּשׁ; ein Ungeweihter, חָנֵף, V.

Ungeweißt, adj. לֹא נָטוּחַ שִׂיד לָבָן.

Ungewiß, adj. לֹא אֲיתָן, נֶאֱמָן; לֹא נָכוֹן; s. Schwanken.

Ungewissenhaft, s. Gewissenlos.

Ungewißheit, die, etwa — לֹא נָכוֹן; in Ungew. seyn, לֹא יָדַע עוֹד; לֹא נָכוֹן.

Ungewitter, das, 1) eig. סוּפָה, שׁוֹאָה, A. 2) trop. הַוָּה, A. plur. הַוּוֹת; הוָּה, שׁוֹאָה, A.; wenn das Ungew. vorüber ist, עַד־יַעֲבֹר הַוּוֹת.

Ungewöhnlich, adj. חָדָשׁ, IV.; etwas Ungewöhnliches, חֲדָשָׁה, B.; (ist's Wunderbares, מוֹרָא, s. Wunderbar) bei uns ist das ungewöhnl. לֹא כַדַּרְכֵּנוּ; וַיַּעֲשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵנוּ וואת.

Ungewölkt, adj. לֹא מְכֻסֶּה הֶעָנָן.

Ungewogen, adj. 1) eigentl. לֹא נִשְׁקָל. 2) Ungnädig, q. v.

Ungewohnt, adj. לֹא לְמוּד; ungew. seyn, etwas zu thun, לֹא הִסְכִּין לַעֲשׂוֹת דָּבָר; auch ist's s. v. a. ungewöhnlich, q. v.

Ungewürzt, adj. לֹא מְרֻקָּח; etwas Ungew. חָמֵל, V.

Ungezählt, adj. לֹא נִסְפָּר; auch ist's s. v. a. unzählbar, q. v.

Ungezähmt, s. Unbezähmt.

Ungezähmtheit, s. Wildheit.

Ungezäumt, adj. בְּאֵין רָסֶן, מֻחָג.

Ungezankt, adv. בְּאֵין בְּלִי רִיב.

Ungezeichnet, adj. בְּאֵין הָוֹ.

Ungezeigt, adj. לֹא מֻגָּד; לֹא מֻרְאָה.

Ungeziefer, s. Insecten, Läuse.

Ungezielt, adv. z. B. Jem. treffen, הוֹרָה לְ לְבִלְתִּי חָכִין חִצִּיו.

Ungeziemend, s. Unanständig.

Ungezimmert, adj. לֹא מְפֻחָה; לֹא מוּכָן.

Ungezogen, adj. z. B. Knabe, נַעַר בְּאֵין מוּסָר; oder בּוּר, Rabb.

Ungezogenheit, die, בּוּרוּת, Rabb.

Ungezüchtigt, adj. לֹא מְנֻעָע; לֹא מֻכֶּה; לֹא נוֹסָר; בְּאֵין מוּסָר.

Ungezügelt, s. 1) ungezäumt. 2) unbezähmt.

Ungezwungen, s. Freiwillig.

Ungläubig, adj. 1) nicht glaubend, לֹא מַאֲמִין. 2) im theol. Sinne, לֹא מַאֲמִין בַּמּוּשִׁיחַ; Ungläubige, etwa גּוֹיִם, לֻצִים, pl. I. חָנֵף, V.; einer der handelt, als wäre kein Gott, נָבָל, IV.

Unglaube, der, 1) eigentl. חֹסֶר אֱמוּנָה. 2) im theol. Sinne, etwa חֹנֶף, VI. s. Gottlosigkeit.

Unglaublich, adj. לֹא לְהַאֲמִין; ungl. groß, גָּדוֹל מֵהַאֲמִין.

Ungleich, adj. 1) nicht eben, gerade, גִּבֵּן, VII. לֹא יָשָׁר. 2) in seinen Theilen ungleich, etwa לֹא שָׁוֶה.

Ungleichartig, adj. לֹא מִמִּין אֶחָד; oder Rabb. מְשׁוּנֶּה; מְשֻׁתָּפָה.

Ungleichförmig, adj. לֹא שָׁוֶה.

Ungleichheit, die, 1) Unebenheit, גִּבְנוּנִים, pl. I. 2) Unähnlichkeit, שִׁנּוּי, חִלּוּק, Rabb.

Unglimpf, der, דְּבָרִים קָשִׁים; חֹרְפָּה, C.

Unglimpflich, adj. קָשֶׁה, IX. לֹא חָסִיד; unglimpfl. mit Jem. reden, דִּבֶּר קָשׁוֹת עִם.

Unglück, das, נֵכֶר, נֵכֶר, אֵין, VI. אִיד, I. אֹפֶל, VI. הַוָּה, הָוָה, A. רַע, VIII. רָעָה, A. פִּיד, I. אֲפֵלָה, A. (mit beibeh. Zere;) poet. מָוֶת, חֹשֶׁךְ, בְּלִיַּעַל, VI. לַיְלָה, VI. (mit ה parag.) ist's Strafe für Sünde, עָוֹן, III. נָגַע, VI.; des Staates,

עָנִי, VI.; ist's Schaden, הוֹעָה, A.; das Ungl. ist vorüber, יַעֲבֹר הַהוֹת, (das Zeitw. als imperf. s. Gramm. §. 119.) Jem. Ungl. suchen, בִּקֵּשׁ לְ רָעָה; Jem. in's Unglück stürzen, עָבַר פ, N. pass.; Ungl. über Jem. bringen, הֵרִיחַ עַל־פ רָעָה.

Unglücklich, adj. אֹבֵד, VII. רַע, VIII. כָּאֶה, IX. durch Kummer, דֵּוֶה, IX. עָנִי, VIII.; der Unglückliche, אֶבְיוֹן, I. מַס, עָנִי, VIII. חֶלְכָּה, pl. חֶלְכָּאִים; אֹבֵד, VII. אָבְיוֹן וְעָנִי; unglückl. seyn, הָעָה; אָבַד; werden, כָּשַׁל, fut. יִכָּשֵׁל (N.) unglückl. machen, הֵבִיא רָעָה עַל; אִבֵּד פ; es geht mir unglückl. רַע לִי.

Unglücksbote, der, מְבַשֵּׂר רַע (auch מְבַשֵּׂר alleinst. 1 Sam. 4, 17.).

Unglücksbotschaft, die, בְּשׂרָה רָעָה; eine bringen, בִּשֵּׂר רַע.

Unglückselig, s. Unglücklich.

Unglückseligkeit, s. Unglück.

Unglücksfall, der, רַע, VIII. פִּיר, אֵיר, I. es ereignet sich ein Unglücksf. קָרָם אֵיר.

Unglücksgefährte, der, חָבֵר בַּצָּרוֹת.

Unglückskind, das, אָבְיוֹן, I. עָנִי, VIII. oder בֶּן הַצָּרוֹת.

Unglücksprophet, der, etwa בַּעַל נְבִיאָה רָעָה.

Unglücksstifter, der, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל.

Unglückstag, der, יוֹם, unregelm. x. ęę. יוֹם חֹשֶׁךְ; יוֹם רַע.

Unglückszeichen, das, אוֹת מְבַשֶּׂרֶת רָעָה; אוֹת הָרָע.

Unglückszeit, die, עֵת, comm. VIII. x. ęę. עֵת צָרוֹת.

Ungnade, die, etwa אִי־רָצוֹן; לֹא־חֵן; der Mundschenk und der Bäcker fielen in Ungnade bei ihrem Herrn, חָטְאוּ מַשְׁקֶה וְהָאֹפֶה לַאֲדֹנֵיהֶם; in Ungnade bei Jemand. stehen, לֹא רָאָה פְּנֵי פ.

Ungnädig, adj. und adv. לֹא מְתֻחַסֵּד; לֹא חָסִיד; סַר, VIII. sich ungn. gegen Jem. beweisen, לֹא שִׂים פָּנָיו עַל־מֵעַל־פָּנֵי פ; עַיִן עַל פ; er ist heute ungn. פָּנָיו נוֹעָמִים הַיּוֹם.

Ungöttlich, adj. 1) Gott nicht betreffend, לֹא מֵאֱלֹהִים; חִיצוֹן, I. 2) gottlos, z. B. ein ungöttl. Leben führen, לֹא תִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים, s. Gottlos.

Ungründlich, adj. etwa קַל, VIII.

Ungrund, der, שָׁוְא, הֶבֶל, VI. רוּחַ, comm. I.

Ungültig, 1) adj. רֵק, רִיק, רֵיק, I. 2) adv. רִיק, לָרִיק; etwas für ungült. erklären, הֵפִיר, הֵנִיא דָּבָר.

Ungünstig, adj. 1) Abneigung habend, s. Abgeneigt. 2) übel gewählt, רַע, VIII.

Ungütig, s. Ungnädig.

Ungut, nur in: etwas für ungut nehmen, (auf die erste Pers. bezogen) רַע בְּעֵינַי.

Unhaltbar, adj. 1) nicht fest, לֹא חָזָק, אֵיתָן. 2) trop. von Gründen ꝛc., etwa רִיק, רֵיק, I. 3) von einer Stadt, לֹא נִשְׂגָּב.

Unheil, das, אָוֶן, VI. הַוָּה, A. עָמָל, IV.; Unheil bringend, רַע, VIII. z. B. wie die Fische gefangen werden im Unheil bringenden Hamen, שֶׁנֶּאֱחָזִים הַדָּגִים בְּמִצוֹדָה רָעָה; s. auch Uebel, Unglück.

Unheilbar, adj. אָנוּשׁ, III. oder umschr. mit dem genit. von מָוֶת, VI. z. B. eine unheilb. Wunde, מַכַּת מָוֶת.

Unheilig, adj. חָלָל, IV. לֹא מְקֻדָּשׁ; לֹא קָדוֹשׁ; unheil. Feuer, אֵשׁ זָרָה.

Unheiligkeit, die, חֹנֶף, VI. חֲנֻפָּה, A. ἅπ. λεγ.; ſ. auch Gottloſigkeit.

Unheilſam, adj. לֹא טוֹב; רַע, VIII.

Unhöflich, adj. בּוּר; פֶּגֶן; ein unhöfl. Menſch, פֶּגֶן; בֶּן בָּסָר, Rabb.

Unhöflichkeit, die, גַּסּוּת הָרוּחַ; בּוּרוּת; דֶּרֶךְ בְּנֵי בָסָר, Rabb.

Unhörbar, adj. לֹא לְהִשָּׁמֵעַ; לֹא לְשָׁמַע.

Unhold, ſ. Abgeneigt, Ungnädig.

Unhold, der, ſ. 1) Wütherich. 2) Geſpenſt. 3) Zauberer.

Uniform, die, der Soldaten, בִּגְדֵי הַצָּבָא; außerdem ſ. Galla, Feierkleid.

Uniformiren, v. a. etwa עָשָׂה לַצָּבָא בְּגָדִים שָׁוִים.

Unintereſſirt, ſ. Uneigennützig.

Univerſalerbe, der, יוֹרֵשׁ כָּל-קִנְיָן, כָּל-טוּב ס'.

Univerſalgeſchichte, die, תּוֹלְדוֹת כָּל-הַגּוֹיִם בְּכָל-הָאָרֶץ.

Univerſalmedizin, ſ. Panacee.

Univerſität, die, יְשִׁיבָה; מְתִיבְתָא; סַדְרָא, ſt. emphat. סִדְרָא, Rabb.

Unkaufbar, adj. לֹא לָקַחַת בְּמִחִיר.

Unke, die, צְפַרְדֵּעַ בַּגְּבָאִים.

Unkenntlich, adj. לֹא לְהַכִּיר; אֲשֶׁר לֹא לָדַעַת; ſich unkenntl. machen, הִשְׁתַּנֵּחַ.

Unkeuſch, adj. וָנֶה, IX. eine unk. Weibsperſon, אִשָּׁה חַטָּאת; unk. ſeyn, ſ. Huren.

Unkeuſchheit, die, ſ. Hurerei; oder Rabb. זִמָּה.

Unklug, adj. סָר טַעַם; לֹא חָכָם.

Unklugheit, die, חֹסֶר טַעַם, ſ. Thorheit.

Unkönniglich, adj. לֹא כְּמִשְׁפַּט הַמְּלָכִים.

Unkörperlich, adj. לֹא גּוּפִיי, Rabb.

Unkoſten, die, אוּזְנִיקָא; הַיְצִיאָה, הוֹצָאָה, הַיְצָאָה, Rabb. die Unk. tragen, הוֹצִיא, Rabb.

Unkräftig, I) adj. 1) ſchwach, רָפֶה, IX. דַּל, VIII. לֹא חָזָק. 2) von Speiſen, ſ. Unſchmackhaft. 3) ungültig, q. v. 4) unwirkſam, לֹא טוֹב. II) adj. בְּאֵין חֹזֶק, חֲזָקָה; בְּלִי כֹחַ.

Unkraut, ſ. Dornen, Diſteln.

Unkriegeriſch, adj. לֹא אֹהֵב הַמִּלְחָמָה.

Unkunde, Unkundig, ſ. Unwiſſenheit, Unwiſſend.

Unlängſt, adv. ſ. Neulich.

Unläugbar, adj. לֹא לְכַחֵשׁ, לְכַחֵד.

Unlauter, adj. 1) eig. ſ. B. vom Silber, כֶּסֶף סִיגִים; לֹא כֶּסֶף צָרוּף; von andern Dingen, לֹא זַךְ. 2) moral. לֹא זַךְ; לֹא בָּר; eine unlaut. Geſinnung, unlaut. Herz, לֹא בַּר לֵבָב.

Unlauterkeit, die, des Herzens, עִרְלַת-לֵב; עַוְלָה, C. עָוֶל, VI.

Unleidlich, adj. 1) nicht gern etwas leidend, מַאֵן לָשֵׂאת אֶת-עָמָל; auch iſt's verdrießlich q. v. 2) nicht zu tragen, לֹא לָשֵׂאת; בָּרוֹל מֵהָשָּׂאת.

Unleſerlich, adj. אֲשֶׁר לֹא לִקְרֹא als adv. unleſerl. ſchreiben, הִרְבָּה לִכְתֹּב עַד-אֵין קֹרֵא.

Unleutſelig, ſ. Ungefällig, Ungnädig.

Unlieb, ſ. Unangenehm.

Unlieblich, adj. לֹא נָעִים; לֹא נֶחְמָד.

Unlöblich, adj. לֹא לְהֻלָּל; לֹא טוֹב; רַע, VIII.

Unlust, Unlustig, s. Mißmuth, Mißmuthig.

Unmännlich, adj. 1) noch nicht männlich, לֹא בֹגֵר, Rabb.; oder Hebr. לֹא עוֹד עֶלֶם. 2) nicht eines Mannes würdig, לֹא כְּמִשְׁפַּט הָאֲנָשִׁים; s. auch Weichlich.

Unmännlichkeit, s. Weichlichkeit.

Unmäßig, 1) adj. was das rechte Maß überschreitet, מְבֻלִּי חֹק; von der Zahl, בְּאֵין מִסְפָּר; im Essen, מְמֻלָּא נַפְשׁוֹ מְבֻלִּי חֹק; זוֹלֵל, VII.; im Trinken, סֹבֵא, VII.; eine unmäß. Freude, שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד מְאֹד. 2) adv. מְבֻלִּי חֹק; מְאֹד מְאֹד; z. B. unmäß. hoch ꝛc. גָּבֹהַּ מְבֻלִּי חֹק.

Unmäßigkeit, die, im Trinken, שִׁכָּרוֹן, III. außerdem etwa לֹא נָמֵשׁ יוֹרֶדֶת כָּל־חֹק; oder אִי־חֹק.

Unmajestätisch, adj. לֹא אַדִּיר.

Unmanierlich, s. Unhöflich.

Unmannbar, adj. לֹא בֹגֵר; seyn, לֹא בָגַר עוֹד, Rabb.

Unmaskirt, adj. לֹא מְשֻׁהֶגֶה.

Unmaßgeblich, z. B. wenn ich dir unmaßg. rathen soll, so thue es, אִיעַץ־נָא לְךָ עֲשֵׂה וְאֵת אִם תִּרְצֶה.

Unmelodisch, adj. etwa לֹא נָעִים.

Unmensch, s. Tyrann, Wüthe rich.

Unmenschlich, 1) adj. לֹא אֱנוֹשִׁי, Rabb.; oder Hebr. אַכְזָר, II.; eine unmenschl. Strafe, etwa מוּסַר לֹא־אָדָם. 2) adv. etwa לֹא כְּדֶרֶךְ אָדָם.

Unmenschlichkeit, s. Grausamkeit.

Unmerklich, 1) adj. אֲשֶׁר לֹא לְרָאוֹת; לֹא לָבִין. 2) adv. z. B. unmerkl. zunehmen, גָּדַל כְּמַעַט עַד־לֹא רְאוֹת.

Unmittelbar, z. B. ich habe es unmittelb. bekommen, etwa לָקַחְתִּי מֵעֶצֶם יָדוֹ.

Unmittheilbar, adj. etwa אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לְהֻגַּד.

Unmodisch, adj. etwa אֲשֶׁר לֹא כְּדַת הַיּוֹם; als adv. לֹא כְּדַת הַיּוֹם.

Unmöglich, adj. es ist mir unmöglich, יָבְצַר מִמֶּנִּי; רָם, גָּדוֹל, נִשְׂגָּב הַדָּבָר מִמֶּנִּי; oder Rabb. נִמְנָע; das Unmögl. אֲשֶׁר לֹא יִהְיֶה לְעוֹלָם; oder Rabb. מְנִיעִים; es gehört unter das Unmögl. הוּא מִן הַנִּמְנָע.

Unmöglichkeit, die, מְנִיעָה, Rabb.

Unmoralisch, adj. z. B. Mensch, בֶּן, אִישׁ בְּלִיַּעַל; f. בַּת וגו׳; s. Gottlos.

Unmündig, s. Minderjährig; aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge ꝛc. מִפִּי עוֹלְלִים וְיוֹנְקִים, s. Ps. 8, 3.

Unmündigkeit, die, צְעִירָה, A.

Unmütterlich, adj. לֹא כְּאֵם.

Unmuth, der, כַּעַס, VI.

Unmuthig, adj. כֹּעֵס, וֹעֵם, VII. נָזוּעַ, II.; seyn wegen etwas, כָּעַס אֶל.

Unnachahmlich, adj. etwa נִפְלָא, II. פָּלִיא, III.; seyn, נִפְלָא.

Unnachbarlich, adj. und adv. לֹא כִּדְרֵךְ שְׁכֵנִים; לֹא כְּאַחִים.

Unnachtheilig, s. Unschädlich.

Unnatürlich, adj. 1) der Natur eines Dinges zuwider, לֹא כְּנֶגֶד; לֹא כְּטֶבַע הַדָּבָר; הַטֶּבַע, Rabb. 2) übernatürlich, q. v. 3) affectirt, טַפּוּחַ (im Cod. vom Schritte, ἅπ. λεγ. als inf. abs.)

Unnennbar, adj. לֹא לְסַפֵּר.

Unnöthig, adj. אֲשֶׁר לֹא צֹרֶךְ בּוֹ; oder: eine unnöth. Mühe, עָמָל רֵיק.

Unnütz, s. Nichtsnützig.

Unordentlich, adj. 1) verwirrt, אֵין סֵדֶר; oder Rabb. מְבוּלְבָּל. 2) die Ordnung nicht beobachtend, לֹא שֹׁמֵר חֹק וּמִשְׁפָּט. 3) liederlich, q. v.

Unordnung, die, לֹא סֵדֶר; oder Rabb. בִּלְבּוּל; in Unordn. bringen, עָכַר; s. Verwirren.

Unpäßlich, adj. דָּוֶה, IX.

Unpäßlichkeit, die, s. Krankheit.

Unpartheiisch, als adj. und adv. בְּאֵין מַשָּׂא, הַכָּרַת פָּנִים; s. auch Gerecht.

Unpartheilichkeit, die, לֹא הַכָּרַת פָּנִים; s. Gerechtigkeit.

Unpaß, s. Unpäßlich, Krank.

Unpassend, adj. לֹא נָכוֹן; לֹא הָגֵן; zu einer unp. Zeit, בְּלֹא עֵת.

Unpflichtmäßig, s. Pflichtwidrig.

Unphilosophisch, adj. לֹא פִילוֹסוֹפִי, Rabb.

Unpolirt, adj. 1) eig. לֹא מְמֹרָט. 2) trop. Unhöflich.

Unpolitisch, adj. 1) eig. לֹא מְדִינִי; Rabb. 2) unklug, לֹא חָכָם; לֹא עָרוּם.

Unpractisch, adj. לֹא מַעֲשִׂי Rabb.

Unpriesterlich, adj. לֹא נָאוֶה לַכֹּהֵן; לֹא כְּמִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים.

Unprobirt, adj. לֹא בָּחוֹן; לֹא נִבְחָן.

Unquittirt, adj. אֵין טָפוּס, Rabb.

Unräthlich, z. B. es ist unräthl. לֹא טוֹב; לֹא מוֹעִיל.

Unrath, der, 1) Koth auf der Straße, סוּחָה, A. סְחִי, VI.; von Menschen ꝛc. צוֹאָה, A. s. Koth. 2) unnütze Dinge, etwa רוּחַ, comm. VI. דִּבְרֵי אַיִן; ist's unnützer Aufwand, z. B. wozu dienet dieser Unrath? etwa עַל־מַה־זֹּאת יוּחֶרֶת; לָמָּה לַאֲבֵדָה זֹאת.

Unrathsam, s. Unräthlich.

Unrecht, adj. 1) nicht wahr, לֹא נֶאֱמָן. 2) nicht gemäß, von Mitteln, Einrichtungen ꝛc. רַע, VIII. לֹא טוֹב; לֹא נָכוֹן; oder: etwas an den unrecht. Ort legen, שִׂים דָּבָר עַל־מָקוֹם אֲשֶׁר לֹא מְקוֹמוֹ; zur unrecht. Zeit kommen, בּוֹא בְּלֹא עֵת. 3) unrechtmäßig, רָשָׁע, IV. unrecht. Gut, מָרְמָה, A. und pl. מִרְמוֹת; von Maß und Gewicht, s. Falsch; Unrichtig; unrecht handeln, עָוַל; an Jem. מִן רָשַׁע; הִרְשִׁיעַ פּ׳.

Unrecht, das, חָמָס, עָמָל, IV. רֶשַׁע, VI. רְשָׁעָה, C.; עָוֶל, VI. עַוָּלָה, C. (besonders vor Gericht;) das mir zugefügte Unrecht, חֲמָסִי; mit Unrecht, בְּלֹא מִשְׁפָּט; Unrecht thun, עָשָׂה עָוֶל; mein Freund, ich thue dir nicht Unrecht, (Matth 20, 13.) רֵעִי לֹא עֹשֶׁק אֲנִי שְׁכָרְךָ; du hast Unrecht, לֹא רְבָרְתָּ בֵּן; da gebe ich dir Unrecht, הֵעַדְתִּי לֹא דֵעִי.

Unrechtmäßig, adj. umschr. mit dem gen. v. חָמָס, IV. רָשַׁע, VI. s. Gottlos, Ungerecht.

Unredlich, adj. עָוִיל, I.; ein Unredl. עָוָל, I. בֶּן עַוָּלָה; unredl. handeln, עָוַל, רָשַׁע.

Unredlichkeit, die, עַוָּלָה, C. עָוֶל, VI.

Unregelmäßig, adj. und adv. לֹא עַל פִּי הַחֹק; Rabb. זָר, z. B. ein unregelm. Wort, מִלָּה זָרָה.

Unregelmäßigkeit, die, זָרוּת, Rabb.

Unreif, adj. בּשֵׁל, לֹא מַבְשִׁיל; unreife Trauben, s. Traube; trop. ein unr. Mädchen, נַעֲרָה לֹא בוֹגֶרֶת, Rabb.

Unreimisch, s. Wahnsinnig.

Unrein, adj. 1) eig. טָמֵא, V.

לֹא טָהוֹר; levitisch, נִגְאָל, נְגֹאָל, מְגֹאָל, II. טָמֵא; von Speisen, פִּגּוּל, I.; etwas Unreines (levit.) שֶׁקֶץ, VI. שִׁקּוּץ, I. טְמְאָה, נִדָּה, A. דָּבָר טָמֵא; ist's s. v. a. profan, חָנוּף, III.; etwas als etwas Unr. verwerfen, עָזַל; unr. seyn, טָמֵא, נִטְמָא, חָנֵף; ist's s. v. a. ungereinigt, z. B. unr. Silber, כֶּסֶף לֹא צָרוּף; כֶּסֶף סִיגִים. 2) trop. von Gesinnungen, לֹא יָשָׁר לֵב; טָמֵא, V.

Unreinheit, die, moral. und levit. טְמְאָה, A. Gegensatz der Heiligkeit, נִדָּה, A.

Unreinigkeit, s. Schmuz.

Unreinlich, s. Unrein.

Unrichtig, adj. לֹא יָשָׁר; unricht. Wage, מֹאזְנֵי לֹא מֹאזְנֵי רְשָׁע; מִשְׁפָּט; in anderer Bedeutung: es ist Einer unricht. gegangen, s. Abortiren.

Unrichtigkeit, s. Fehler, Unwahrheit.

Unrühmlich, adj. לֹא מְהֻלָּל; חֶסֶר תְּהִלָּה; אֵין כָּבוֹד.

Unrühmlichkeit, die, אִי־כָבוֹד.

Unruhe, die, Gegensatz des Friedens, מְהוּמָה, A.; Lärm des Volks, הָמוֹן, III. vom Meere, Zorn, Rossen, רֹגֶז, VI.; von den Leidenschaften, הָמוֹן מַעִים; auch ist's s. v. a. Sorge, Kummer, q. v.; voll Unruhe seyn, (umhergeworfen werden ꝛc.), הִתְחַפֵּעַם נִפְעַם; Jem. Unruhe machen, הִרְגִּיז, s. Erschrecken, Sorge.

Unruhig, adj. לֹא שָׁלֵם, לֹא רָגֵעַ; רָגַז, I.; seyn, (vor Furcht) נִבְהַל, נִסְעַר, נִבְעַת; ein unruhiger Kopf, שָׂטֶה, IX.

Unsäglich, s. Unaussprechlich.

Unsanft, adj. לֹא רַךְ; קָשֶׁה, IX.

Unsauber, s. Unrein.

Unschadhaft, adj. שָׁלֵם, V. לֹא נִשְׁבָּר.

Unschädlich, adj. לֹא רָע; seyn, לֹא הֵרַע.

Unschätzbar, adj. יָקָר מְאֹד; יָקָר עַד־אֵין־חֹק; ist's s. v. a. außerordentlich, נִפְלָא, II. פָּלִיא, III.

Unschamhaft, s. Schamlos.

Unscheinbar, adj. רַע, VIII. רַע מַרְאֶהוּ; ist's keinen Werth habend, לֹא יָקָר.

Unscheinbarkeit, die, רֹעַ, I.

Unschicklich, adj. לֹא נָאוָה; לֹא נָכוֹן.

Unschiffbar, adj. z. B. Fluß, נַחַל קָטֹן מְלֻכֶּת בּוֹ אֳנִיּוֹת.

Unschlitt, der, חֵלֶב, רָבָב, Rabb.

Unschlüssig, s. Unentschieden.

Unschmackhaft, adj. umschr. mit dem gen. von חֶסֶל, V.

Unschmackhaftigkeit, חִפְלָה, A. (im Cod. nur trop. Ungereimtheit).

Unschuld, die, 1) Schuldlosigkeit, בֹּר כַּפַּיִם, יָדַיִם; נְקִיּוֹן כַּפַּיִם, III. נְקִיּוֹן כַּפַּיִם; צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B. תֹּם, VIII. תֹּם־לֵבָב; תְּמָה, A. auch תָּמִים, III. (eig. adj.) in Unschuld leben, הָלַךְ בְּתֹם; הָלַךְ תָּמִים. 2) Keuschheit, Züchtigkeit, בְּתוּלָה, f. VI. תֹּם, VIII. תְּמָה, A.; einem Mädchen die Unsch. nehmen, טִמֵּא בְּתוּלָה; s. Schänden. 3) Einfalt, פְּתָיוּת, f. I. oder תֹּם, VIII. z. B. er spannte seinen Bogen in aller Unschuld und schoß ꝛc. וְאִישׁ מָשַׁךְ בַּקֶּשֶׁת לְתֻמּוֹ וַיַּךְ.

Unschuldig, adj. 1) frei von Schuld, נָקִי, VIII. צַדִּיק, I.; der Unschuld. דָּם נָקִי; seyn, צָדַק; an etwas, מִן נָקָה (N.) Jem. für unschuld. erklären, מִן נָקָה פ; (Pi.); צִדֵּק, הִצְדִּיק פ; sich selbst für un-

schuld. erklären, צִדֵּק נַפְשׁוֹ. 2) rechtschaffen, gut, תָּמִים, III. הֵם, VIII. יָשָׁר, IV. יָשַׁר לֵב; בֹּר, VIII. צַדִּיק, I.; seyn, צָדַק; so erscheinen, נָתַם, (N.) 3) keusch, züchtig, etwa תָּמִים, III. בֹּר, VIII. לֹא טָמֵא מִנַּע בְּשָׂרוֹ; מְזֻנּוֹתִים הָלַךְ בְּתָמּוֹ. 4) von Sachen z. B. Speisen, בֹּר, VIII. לֹא רַע.

Unschwesterlich, adj. und adv. לֹא כְּמוֹ אֲחָיוֹת.

Unsegen, s. Unglück, Fluch.

Unselig, adj. 1) unglücklich, Unglückbringend, umschr. mit dem genit. des Hptw. s. Unglück. 2) verworfen, gottlos, q. v.

Unser, 1) genit. v. uns, z. B. erbarme dich unser! חָנֵּנוּ; richtet sich nach dem dabei stehenden Zeitw. 2) prou. poss. a) als suff. am sing. נוּ־, unser König, מַלְכֵּנוּ. b) als suff. des plur. ינוּ־, z. B. unsere Könige, מְלָכֵינוּ. 3) unser einer, d. i. a) Einer wie ich, אִישׁ כָּמוֹנִי. b) einer von uns, אֶחָד מִמֶּנּוּ. c) ich, אֲנִי; wir, אֲנַחְנוּ, נַחְנוּ.

Unserige, der, die, im Hebr. als suff. z. B. euer Bruder und der unserige, אֲחִיכֶם וְאָחִינוּ; oder Einer von den Unsrigen, אֶחָד מִמֶּנּוּ; רֵעֵנוּ; אָחִינוּ; das Unsrige, d. i. unser Vermögen, כָּל־; כָּל־אֲשֶׁר־מָצְאָה יָדֵנוּ טוֹבָה; oder: wir haben das Unsrige gethan, עָשִׂינוּ כָּל־אֲשֶׁר־יֵשׁ לְאֵל־יָדֵנוּ.

Unserthalben, wegen, willen, בִּגְלָלֵנוּ; לְמַעֲנֵנוּ; בַּעֲבוּרֵנוּ.

Unsicher, adj. 1) nicht gut verwahrt, z. B. v. einer Stadt, לֹא בָצוּר; לֹא עַז; לֹא נֶאֱמָן. 2) unzuverlässig, לֹא נֶאֱמָן. 3) wo Gefahr ist, z. B. eine unsich. Straße, etwa דֶּרֶךְ לֹא נֶאֱמָנָה.

Unsicherheit, die, 1) eines Lagers ꝛc. im Hebr. mit dem adj. מַחֲנֶה לֹא נֶאֱמָן. 2) Unzuverlässigkeit, etwa אִי־אֱמוּנָה.

Unsichtbar, adj. אֲשֶׁר לֹא נִרְאָה; לֹא לְרֹאוֹת; unsichtb. werden, הִסְתַּתֵּר, נִסְתַּר, סָתַר; לֹא נִרְאָה עוֹד; ist's verschwinden, גָּמַל ἅπ. λεγ. עָבַר; etwas unsichtb. machen, הִסְתִּיר דָּבָר מֵעֵינֵי אָדָם.

Unsinn, der, 1) eines Menschen, הוֹלֵלָה, B. הוֹלֵלוּת, f. III. ist's Wahnsinn, שִׁגָּעוֹן, III. 2) von einem Worte, etwa דָּבָר לְלֹא בִין. 3) unsinniges Zeug, Possen, etwa הֶבֶל, A. נְבָלָה, B.

Unsinnig, adj. 1) des Verstandes beraubt, s. Wahnsinnig. 2) überlegungslos, סַר טַעַם; unsinnig treibt er die Pferde an, בְּשִׁגָּעוֹן יִנְהַג סוּסִים; Jem. als unsinnig darstellen, הוֹלֵל פ'.

Unsittlich, s. Gottlos.

Unsittsam, adj. לֹא נָאוֶה; לֹא תָּמִים; auch ist's s. v. a. unkeusch, q. v.

Unsittsamkeit, s. Hurerei.

Unsorgfältig, adj. לֹא עָמֵל; לֹא חָרוּץ.

Unsorgsam, s. Unbesorgt.

Unsorgsamkeit, s. Sorglosigkeit, Faulheit.

Unstät, adj. 1) unbeständig, לֹא נֶאֱמָן. 2) nicht bleibend am Orte, נָע, I.; unst. und flüchtig, נָע וָנָד; unstät umher schweifen, נָדַד; נוּעַ; נוּד; נוּץ ἅπ. λεγ.

Unstandesmäßig, adj. und adv. לֹא נָאוֶה לְ; לֹא כְּרֶךְ פ'.

Unstandhaft, adj. לֹא נֶאֱמָן; לֹא מְתֻאַמֵּץ; לֹא מִתְאוֹשֵׁשׁ.

Unstatthaft, adj. 1) nicht Statt

habend, אֲשֶׁר לֹא יוּכַל; לֹא לִהְיוֹת לְהֵעָשׂוֹת. 2) unſchicklich, לֹא נָאוֶה.

Unſterblich, adj. חֵי הָעוֹלָם; ſeyn, חָיָה לְעוֹלָם; Jem. unſterbl. machen, נָתַן לוֹ חַיֵּי הָעוֹלָם.

Unſterblichkeit, die, חַיֵּי הָעוֹלָם.

Unſtern, der, ſ. Unglück.

Unſteuerbar, adj. חָפְשִׁי, I.

Unſträflich, adj. בַּר, VIII. צַדִּיק, I. תָּם, VIII. חָמִים, III.; unſträfl. ſeyn, wandeln, הִתְהַלֵּךְ תָּמִים; הָלַךְ בְּתֹם, בְּתֻמּוֹ; הָלַךְ תְּמִים; unſträfl. vor Gott, חָמִים עִם־אֵל; unſtr. vor Gott erſcheinen, צָדַק עִם אֵל; eines unſtr. Wandels, תְּמִים דֶּרֶךְ; unſtr. machen, Jem. נָקָה, צִדֵּק, הִתֵּם פ.

Unſträflichkeit, die, בֹּר, I. (VIII.) צֶדֶק, VI. צְדָקָה, B. תֹּם, VIII. חֻמָּה, A.

Unſtrafbar, ſ. Unſchuldig.

Unſtreitbar, ſ. Unkriegeriſch.

Unſtreitig, adj. בְּאֵין רִיב; אֵין; eben ſo das adv. welches auch durch אָמְנָם gegeben werden kann.

Unſtudirt, 1) ſ. Ungelehrt. 2) eine unſtud. Rede, etwa דְּבָרִים לֹא עֲרוּכִים. 3) der nicht ſtudirt hat z. B. auf eine Rede, etwa לֹא מַחְבִּיר דְּבָרָיו.

Unſündig, ſ. Unſträflich, Unſchuldig.

Untadelhaft, adj. אֵין לְהוֹכִיחַ; vom moral. Wandel ſ. Unſträflich.

Untadelhaftigkeit, die, des Wandels, תֹּם־לֵבָב; דֶּרֶךְ תְּמִימָה; von einem Werke, ſ. Vollkommenheit.

Untadelig, ſ. Unſträflich.

Untauglich, ſ. Nichtsnützig.

Untaxirt, adj. etwa אֵין עֵרֶךְ; oder לֹא מֻעֲרָךְ (im Cod. nur Hiph. in dieſ. Bedeut.).

Unten, adv. תַּחַת; מִמַּטָּה; auch kann es umſchr. werden durch d. Zeitw. הִשְׁפִּיל, z. B. ſetzet euch unten an, הַשְׁפִּילוּ שְׁבוּ (שְׁבוּ für שְׁבוּ in Pauſa;) nach unten zu, לְמַטָּה.

Unten an, ſ. Unten.

Unten her, adv. von unten her, מִמִּתַּחַת.

Unter, praep. 1) auf die Frage: wo? dem Orte nach, תַּחַת, mit acc. 2) auf die Frage: wohin? תַּחַת אֶל; unter etwas hinweg, מִתַּחַת. 3) von der Menge, z. B. unter den Völkern, בָּעַמִּים; unter dem Volke, בְּתוֹךְ; בְּקֶרֶב הָעָם; die ſchönſte unter den Weibern, יָפָה בַּנָּשִׁים. 4) mit, z. B. unter Schmerzen, Noth, תַּחַת אֲוֶן; eben ſo בְּ, עִם. 5) von Leitung, Oberaufſicht ꝛc., יָדִי, יְדֵי, עַל־יַד; z. B. unter der Leitung ihres Vaters, עַל יְדֵי אֲבִיהֶם; unter der Herrſchaft Jem. ſtehen, הָיָה תַּחַת מִמְשַׁל פ. 6) zur Zeit, z. B. unter Saul, בִּימֵי שָׁאוּל. 7) zwiſchen z. B. unter Zank, תַּחַת רִיב. 8) von מִן, z. B. Einige unter uns, מֵאֲחֵרִים מֵהוֹכֵנוּ, מִמֶּנּוּ. 9) weniger z. B. nicht unter zehn Monaten, etwa לֹא מְעַט מֵעֲשֶׂרֶת חֳדָשִׁים; oder לֹא כִי־אִם מִקֵּץ עֲשֶׂרֶת חֳדָשִׁים; noch unter zwanzig Jahren (vom Lebensalter) מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּלְמַטָּה. 10) wechſelſeitig, z. B. ſich unter einander lieben, אָהַב אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ; unter einander berathſchlagen, נוֹסַד יַחַד, יָחַד; u. ſ. w. je nachdem das Zeitw. conſtr. wird. 11) vor Verlauf, z. B. ich komme unter acht Tagen, etwa אָבוֹא־נָא אַחֲרֵי בְלֹא עוֹד שְׁמֹנַת יָמִים.

Unteracken, v. a. etwas בָּטָה דֶּבֶר אַדְמָה כְּחֹרֶשׁ.

Unterarm, der, ſ. Vorderarm.

Unterbalken, der, קוֹרַת תַּחְתִּיָּה.

Unterbauch, der, חֹמֶשׁ, VI.

Unterbediente, der, עֶבֶד עֲבָדִים.

Unterbefehlshaber, der, שַׂר מִשְׁנֶה; im Heere, שַׂר הַצָּבָא מִמִּשְׁנִים.

Unterbette, das, כְּסֹת הַתַּחְתִּיָּה.

Unterbleiben, v. n. לֹא נֶעֱשָׂה; חָדַל; לֹא הָיָה; machen, daß etwas unterbl. ſ. Unterbrechen.

Unterbrechen, v. a. הֶחְדִּיל, בִּצַּע, הִשְׁבִּית, הֶעֱמִיד; unterbr. ſeyn, חָדַל, שָׁבַת, עָמַד; Jem. im Reden unterbr. etwa בִּצַּע דִּבְרֵי ס׳; oder: er unterbr. ihn, רַיַּעַן רַיֹּאמֶר.

Unterbrechung, ſ. Aufhören.

Unterbreiten, v. a. הִצִּיעַ דָּבָר (K. יָצַע;) etwas unter etwas, הִצִּיעַ דָּבָר תַּחַת־; pass. הֻצַּע.

Unterbringen, v. a. 1) eigentl. הִצִּיב דָּבָר; מָצָא מָקוֹם לְ; הִצִּיג דָּבָר בְּמָקוֹם. 2) von Capitalen, ſ. Ausleihen. 3) ſeine Tochter, מָצָא מְנוּחָה לְבִתּוֹ, ſ. Verehelichen.

Unterdeſſen, adv. 1) während der Zeit, בְּכָל־זֹאת; עַד־הַיָּמִים הָאֵלֶּה; בֵּין הֱיוֹת הָאֵלֶּה. 2) inzwiſchen, jedoch z. B. unterdeſſ. verzeihe mir, etwa גַּם כָּל־זֹאת סְלַח־נָא לִי.

Unterdrücken, v. a. חָמַס ס׳, N. pass.; בּוֹשֵׁס עַל, בּוּסַס עַל; חָקַק, דָּחַק; עָנָה, הֶעֱנָה ס׳; רָבַץ, עָשַׁק ס׳; דָּכָא ס׳, N. pass.; ein übles Gerücht ꝛc., כָּבַשׁ; unterdrückt werden, von der Stimme, שָׁפַל; einen Wunſch unterdr. חָשַׁךְ אֶת־תַּאֲוַת נַפְשׁוֹ; מָנַע; ſeinen Zorn gegen Jem. לְ חָטַם; unterdr. ſeyn (leiden) עָנָה; unterdrückt, דַּךְ, VIII. עָשׁוּק, נִדְכָּא, מְדֻכָּא part. oder עָנִי, IV.

Unterdrücker, der, דֹּחֵק, גֹּשֵׁשׁ, VII. ſ. auch Tyrann, Wütherich.

Unterdrückung, die, עֳנִי, VI. עֲנָחָה, A. (mit Kam. imp.) עֹשֶׁק, VI. מְרַהֲבָה, ἁπ. λεγ.

Untere, der, die, das, תַּחְתִּי, VIII. ſ. תִּית, und תִּיָּה; תַּחְתּוֹן I.; das Untere, מְהַתַּחַת, אֲשֶׁר תַּחַת.

Untereggen, v. a. כְּסָה דָּבָר אֲדָמָה בְּמִשַּׂדֵּר.

Untereinander, ſ. Unter.

Unterfangen, ſich, v. r. נָסָה דָּבָר; oder, wenn ein Zeitw. folgt, נָסָה, הוֹאִיל, mit לְ vor dem inf.

Untereinnehmer, der, בַּעַל מֶכֶס הַמִּשְׁנֶה.

Unterfeldherr, ſ. Unterbefehlshaber.

Unterfläche, die, אֶרֶן, VI. מְכוֹנָה, A.

Untergang, der, 1) eig. der Geſtirne, מָבוֹא, III. pl. ים, ות; Ort des Sonnenunterganges, מַעֲרָב II. 2) Verderben, אֲבַדּוֹן, A. אִיד, I. אֲבָדָן, II. מְחִתָּה, A. שָׁאוֹן, III. שֵׁאת, f. I. cstr. שֵׁת; eines Staates, und Einzelner, מַפֶּלֶת, D. מַכְשֵׁלָה B. שֶׁבֶר, VI. שִׁבָּרוֹן, III. שׁוֹד, VIII.; einer Stadt, צְמִירָה, A. הַסָּכָה, B. plötzlicher, בַּלָּהָה, A. שׁוֹאָה, I. שׁוֹאָה, A.; eines Einzelnen, חִבּוּסָה, A.; ſein Unterg. iſt nahe, יוֹמוֹ קָרוֹב.

Untergebäude, das, דַּבִּית הַתַּחְתִּי.

Untergeben, ſ. Setzen über.

Untergebene, der, עֶבֶד, VI. pl. מִשְׁמַעַת, D. (eig. Gehorſam, abſtr. pr. concret.) ſind's Schüler, תַּלְמִידִים pl. I. oder בֵּן, pl. בָּנִים; f. בַּת.

Untergehen, v. a. 1) von Geſtirnen, בּוֹא; vom Monde auch אָסַף 2) zerſtört werden, von Städten, Gegenden, נָדַם (N. v. רמם) von einem Staate, נִשְׁבַּר, נֶהֱרַס, נָפַל, כָּרַת, מוּת; von Götzen, חָלַף; von der

Hoffnung, הוֹבִישׁ, נִכְרַת; vom ruhmwürdigen Gedächtniß Jem. עָבַר.

Untergericht, das, מִשְׁפַּט שִׁפְטֵי הַמִּשְׁנֶה; הַמִּשְׁנֶה.

Untergeschoß, das, יְצוּעַ הַתַּחְתִּי.

Untergewehr, s. Schwerdt.

Untergötter, die, etwa בְּנֵי אֱלֹהִים.

Untergraben, v. a. 1) eig. חָפַר מִתַּחַת. 2) trop. אִבֵּד, הָרַס, N. pass. s. Zerstören, Vernichten.

Unterhändler, der, מֵלִיץ, III.

Unterhalb, adv. תַּחַת, מִתַּחַת; als praep. מִתַּחַת לְ; לְמַטָּה, mit acc.

Unterhals, der, צַוָּאר הַתַּחְתִּי.

Unterhalt, der, מָזוֹן, III. לֶחֶם, C. VI.

Unterhalten, v. a. 1) eigentl. z. B. die Hand unter etwas halten, פָּרַשׂ יָדוֹ תַּחַת־שִׁים. 2) trop. fortdauern machen, a) Jem. mit Lebensmitteln, כִּלְכֵּל, mit dopp. acc.; (כֻּלְכַּל pass.;) eben so נָחַל פִּי בְּדָבָר; Thiere, חָיָה. b) Gebäude, etwa הֵכִין; לֹא הִנִּיחַ לָאֲבֹר. 3) sich unterreden mit Jem. דִּבֶּר אֵת, עִם, אֶל, לְ; über etwas, בְּ und acc.; oder sich über etwas oder Jem. unterh. נִדְבַּר בְּ עַל; sich schriftlich mit Jem. אָמַר בִּכְתָב לְ.

Unterhaltend, adj. d. i. angenehm, נָעִים, יָדִיד, III. außerdem mit partic.

Unterhaltung, die, trauliche, סוֹד, I.; die Zeit durch trauliche Unterhalt. kürzen, הֵמְתִּיק יְחִדָּו סוֹד.

Unterhandeln, v. n. mit Jem. הִתְעָרֵב אֵת.

Unterhauptmann, der, etwa שַׂר מֵאָה מִשְׁנֶה.

Unterhefen, die, שְׁמָרִים תַּחְתִּיִּים.

Unterhemd, das, etwa סָדִין תַּחְתִּי.

Unterhöhlen, v. a. חָפַר, קָלַע מִתַּחַת לְ.

Unterhosen, die, מִכְנָסַיִם תַּחְתִּיִּים.

Unterirdisch, adj. אֲשֶׁר תַּחַת הָאָרֶץ.

Unterjochen, v. a. ein Volk, הִדְבִּיר; כָּבַשׁ, כָּבַשׁ (N. pass.) auch הָעֱבִיד; כָּבַשׁ לַעֲבָדִים; רָדָה בְּ; unterjocht seyn von Jemand. עָבַר פ.

Unterjochung, die, עַוָּתָה, A. (mit Kam. imp.).

Unterkiefer, die, לְחִי תַּחְתִּי.

Unterkleid, das, כְּתֹנֶת und כְּתֹנֶת, D.; leinenes, סָדִין, III.; des Hohenpriesters, das er unter dem Ephod trug, מְעִיל הָאֵפוֹד.

Unterkoch, der, אוֹפֵה הַמִּשְׁנֶה.

Unterkönig, der, מִשְׁנֵה הַמֶּלֶךְ; s. Statthalter.

Unterkommen, v. a. 1) Wohnung finden, מָצָא מְנוּחָה; מָצָא סְבָּה; מָצָא בַּיִת אֶחָד לָשֶׁבֶת בּוֹ. 2) einen Dienst finden, מָצָא כֵּן, מְעֻחָה, מָצָא כֵּן.

Unterkommen, das, 1) Wohnung, סְבָּה, A. s. Wohnung. 2) Dienst, כֵּן, VIII. פְּקֻדָּה, A.; ein's finden, s. d. Zeitw.; für Jem. מָצָא כֵּן לְ.

Unterkriechen, v. n. רָמַשׂ וְנִסְתַּר, הִסְתַּתֵּר בְּ.

Unterlage, die, s. Grund.

Unterland, das, s. Thalgegend.

Unterlaß, der, דֳּמִי, VI. ohne Unterlaß, בְּלִי דֳּמִי; תָּמִיד, adv.

Unterlassen, v. a. עָזַב דָּבָר; לֹא הִסִּיחַ עוֹד לַעֲשׂוֹת דָּבָר נוּחַ; שָׁבַת מִן; oder חָדַל, עָזַב, mit לְ vor dem inf.

Unterlasser, der, חָדֵל, V.

Unterlassungssünde, die, etwa חַטַּאת הֶחָדֵל.

Unterlaſt, ſ. Ballaſt.

Unterlaufen, v. n. 1) mit unterlaufen, ſich befinden, נִמְצָא, הָיָה, בְּתוֹךְ דָּבָר, בְּקֶרֶב; הָיָה בֵּין־. 2) Jem. unterlaufen mit dem Schwerdte, רוּץ לְדֶקֶר בֶּטֶן פ׳ בַּחֶרֶב. 3) dieſe Stelle iſt mit Blute unterl. etwa נִגְּרָה הַדָּם בַּמָּקוֹם הַזֶּה תַּחַת הָעוֹר.

Unterleder, das, גֶּלֶד, Rabb.

Unterlefze, ſ. Unterlippe.

Unterlegen, v. a. 1) etwas unter etwas legen, נָתַן דָּבָר, שִׂים, תַּחַת־; auch trop. Jem. (fälſchlich) Meinungen, Abſichten unterleg. חָמַס עַל. 2) friſche Pferde nehmen, etwa לָקַח סוּסִים, חֵלֵף; חֵלֵף סוּסִים. חֲדָשִׁים. 3) füttern, von Schneidern, etwa כָּפַל (verdoppeln); עָשָׂה כָּפוּל.

Unterleib, ſ. Unterbauch.

Unterliegen, v. n. 1) ſchwächer ſeyn als Jem. קָשַׁן מִן פ׳; נָבַל, (N. v. דלל;) נָתַן יָד תַּחַת; im Kampfe, הָכָּה; לֹא עָמַד לִפְנֵי אוֹיְבִים אָחוֹר, ſ. auch Fliehen; er unterliegt der Krankheit, כָּבְדָה יַד הַמַּדֶּוֶה עָלָיו. 2) das unterliegt noch einem Zweifel, לֹא נָכוֹן, נֶאֱמָן הַדָּבָר מֵאֵין לָרִיב בּוֹ.

Untermauern, v. a. עָשָׂה חוֹמָה תַּחַת דָּבָר.

Untermengen, ſ. Vermiſchen.

Unterminiren, ſ. Untergraben.

Unternähen, v. a. חָפַר מִתַּחַת.

Unternehmen, v. a. עָשָׂה דָּבָר; הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר; auch iſt's ſ. v. a. Wagen, q. v.

Unternehmung, die, מַעֲשֶׂה, IX. פֹּעַל, VI. und דֶּרֶךְ, comm. VI. z. B. er hat Glück in ſeinen Unternehmungen, יָחִילוּ דְרָכָיו; הִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ.

Unterofficier, der, שַׂר חֲמִשָּׁה.

Unterordnen, v. a. שִׁית תַּחַת; Jem. נָתַן פ׳ עָשָׂה פ׳ קָטֹן מִן; untergeordnet, מְשֻׁנֶּה, תַּחַת יַד־פ׳ IX. z. B. Prieſter, כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנָה; ſ. auch Untergebene.

Unterpfählen, v. a. סָמַךְ דָּבָר מִתַּחַת בַּעֲצִים.

Unterpfand, das, חֶבֶל, I. חֲבֹלָה, A. עֲרֻבּוֹן, III.

Unterpflügen, ſ. Unteracker.

Unterreden, ſich, v. r. über etwas, נִדְבַּר בְּ, עַל.

Unterredung, die, סוֹד, I. mit Jem. genit.

Unterricht, der, שְׁמוּעָה, שְׁמֻעָה, תּוֹרָה, A. לֶקַח, VI. Jem. Unterricht ertheilen, ſ. Unterrichten.

Unterrichten, v. a. 1) eigentl. Jem. in etwas, לִמֵּד, mit dopp. acc.; eben ſo אִלֵּף, הֵבִין; oder פ׳ תּוֹרָה; חָנַךְ לְ עַל־פִּי־, בְּ, אֶל, מִן, תּוֹרָה לְ דָּבָר; unterrichte den Knaben über ſeinen Wandel, חֲנֹךְ לַנַּעַר עַל־פִּי דַרְכּוֹ; ohne caſ. worin, הֵאִיר עֵינֵי פ׳; er iſt ein unterrichteter Mann, אִישׁ בִּינָה, בָּן, מֵבִין הוּא. 2) benachrichtigen, הִגִּיד לְ דָּבָר, Hoph. paſſ.; שׂוּם דָּבָר בְּאָזְנֵי פ׳; ohne caſ. der Sache, בִּשֵּׂר פ׳; הִגִּיד לְ.

Unterrichter, der, שֹׁפֵט הַמִּשְׁנָה.

Unterrinde, die, גֶּלֶד הַחִטִּים, Rabb.

Unterrock, der, כְּתֹנֶת, D.

Unterſagen, ſ. Verbieten.

Unterſatz, der, in der Logik, הַקְדָּמָה חֲקִקָּטָפֶת, Rabb.

Unterſchale, die, etwa כַּף צְלוּחִית הַחִטִּים.

Unterſcheiden, v. a. 1) abſondern, בָּדַל; הִפְרִיר, mit acc. und בֵּין, Py. N. paſſ.; הִבְדִּיל בֵּין, N. paſſ. 2) mit dem Verſtande, רָאָה בֵּין; Gutes und Böſes, בֵּין בֵּין טוֹב לָרָע.

Unterſchenk, der, מַשְׁקֵה הַמִּשְׁנֶה.

Unterſchenkel, der, שׁוֹק, I.

Unterſchieben, v. a. 1) eigentl. שִׂים, שִׁית דָּבָר תַּחַת דָּבָר. 2) trop. Jem. etwas (z. B. falſche Abſichten) חָמַס עַל.

Unterſchied, der, 1) eig. חָצַץ, הַבְדָּלָה, Rabb.; einen machen, ſ. Unterſcheiden. 2) Verſchiedenheit, הֶפְרֵשׁ, חִלּוּק, חֲלוּקָה, שִׁנּוּי, חִלּוּק, הֶבְדֵּל, Rabb.; im Hebr. drückt in der Zuſammenſetz. mit Zeitw. בֵּין den Unterſchied aus z. B. einen Unterſch. machen zwiſchen —, רָאָה בֵּין, הִפְלָה; ihr werdet den Unterſch. ſehen zwiſchen dem Gerechten und Gottloſen, רְאִיתֶם, יְדַעְתֶּם בֵּין צַדִּיק לָרָשָׁע; den Unterſch. zeigen zwiſchen —, הוֹרָה, חֵבִין בֵּין.

Unterſchieden, adj. 1) eigentl. נִפְרָד מִן. 2) trop. מְשׁוּנֶּה, מוּפְלָג, Rabb.; oder Hebr. etwa מִמִּין אַחֵר. 3) allerhand, q. v.

Unterſchiedlich, ſ. Allerhand.

Unterſchlagen, v. a. 1) eigentl. die Beine unterſchl. קָסָא (ſitzen wie die Orientalen;) Sprichw. Jem. ein Bein unterſchl. ſ. Schlinge. 2) trop. ſ. Stehlen.

Unterſchleif, der, ſ. Betrug.

Unterſchreiben, v. a. 1) etwas unter etwas ſchr. כָּתַב דָּבָר תַּחַת, N. pall. 2) ſeinen Namen unter etwas ſetzen, כָּתַב שְׁמוֹ תַּחַת; הִתְוָה תָּו שְׁמוֹ.

Unterſchrift, die, שֵׁם, VII. שֵׁם כָּתוּב; oder הָו, II. (im Cod. nur von der Unterſchr. des Klägers).

Unterſchwelle, die, מִפְתָּן, II.

Unterſenken, v. a. הִשְׁקִיעַ.

Unterſetzen, v. a. שִׂים, שִׁית דָּבָר תַּחַת.

Unterſiegeln, v. a. חָתַם תַּחַת; עָשָׂה חוֹתָם תַּחַת.

Unterſinken, v. n. צָלַל.

Unterſitz, der, מוֹשָׁב תַּחְתִּי.

Unterſpannen, v. a. נָטָה, פָּרַשׂ דָּבָר תַּחַת.

Unterſte, der, תַּחְתִּי, f. יָה od. ית.

Unterſtehen, ſ. Wagen.

Unterſtellen, ſ. Unterſetzen.

Unterſtemmen, ſ. Unterſtützen.

Unterſteuermann, der, חֹבֵל מִשְׁנֶה.

Unterſtock, das, יְצוּעַ תַּחְתִּי.

Unterſtreichen, v. a. etwa הִתְוָה, הָוָה.

Unterſtube, die, הָא דַּיְצוּץ דַּתַּחְתִּי.

Unterſtützen, v. a. 1) als Stütze unter etwas ſetzen, סָמַךְ דָּבָר, N. pall.; סָעַד, תָּמַךְ דָּבָר. 2) trop. aushelfen, beiſtehen, Jemand. סָעַד פ; סָמַךְ אֶת; הָיָה מְיַמִּין פ; הֶחֱזִיק בְּ; עָזַר ל, עִם פ, bei Spätern: עָזַר ל; es wird Jem. unterſt. נֶעֱזַר אַחֲרֵי; Jem. mit etwas unterſt. כִּלְכֵּל, mit dopp. acc. (pall. כֻּלְכַּל;) סָמַךְ, mit dopp. acc.; נָשָׂא פ בְּדָבָר; oder: ſie unterſtützten ſie mit ſilbernen Geräthen, חִזְּקוּ בִידֵיהֶם בִּכְלֵי כֶסֶף; Jem. mit Hülfe unterſt. הוֹשִׁיעַ פ, N. pall.

Unterſtützung, ſ. Hülfe.

Unterſuchen, v. a. Metalle, בָּחַן, N. pall.; Herzen, בָּחַן; וָרָה; צָרַף, N. pall.; eine Wahrheit, חָקַר, חָקַר, N. pall.; unterſuchen, ob etwas gut oder böſe ſey, בָּקַר בֵּין טוֹב לָרָע; הֶעֱרִיךְ דָּבָר בֵּין טוֹב וּבֵין רָע.

Unterſuchung, die, בְּחַן, VI.

Untertauchen, 1) v. a. etwas unter das Waſſer, טָבַל דָּבָר בַּמַּיִם, N. pall. 2) v. n. טָבַל בַּמַּיִם.

Unterthänig, adj. unter Jem. Gewalt, תַּחַת מִמְשַׁל פ; תַּחַת יַד פ; ſeyn, הָיָה תַּחַת יַד פ; עָבַד פ; sich beweiſen, שָׁמַע ל, אֶת; oder: er iſt ihm unterthän. מִשְׁמַעְתּוֹ

הוּא; als Compliment im Hebr. weggelassen, z. B. ich bin Ihr unterth. Diener, הִנֵּה עֶבֶד אֲדֹנִי אָנִי.

Unterthänigkeit, die, מִשְׁמַעַת, D. (im Cod. als concret.) in aller Unterth. Jem. bitten, הִשְׁתַּחֲוָה לְ וְחִפִּיל תְּחִנָּתוֹ לְפָנָיו.

Unterthan, adj. s. 1) Unterthänig. 2) Gehorsam.

Unterthan, der, nach orientalischer Sitte, עֶבֶד, VI. oder im pl. מִשְׁמַעַת, D. (abstr. pr. concret.).

Untertheil, der, חֵלֶק הַתַּחְתִּי.

Untertreten, 1) v. a. z. B. unter die Füße treten, s. Treten. 2) v. n. z. B. unter einen Baum treten, הִסְתַּתֵּר, עָמַד תַּחַת עֵץ.

Unterwärts, adv. מִלְמַטָּה.

Unterwegs, adv. בַּדֶּרֶךְ; da sie beide mit einander unterweges waren, וּבְלֶכְתָּם שְׁנֵיהֶם יַחְדָּיו.

Unterweisen, s. Unterrichten.

Unterwelt, die, תַּחְתִּיּוֹת אֶרֶץ; חַדְרֵי מָוֶת; s. Schattenreich.

Unterwerfen, v. a. Völker, הִרְבִּיד; הוֹרִיד; Hoph. pass.; כִּבֵּשׁ, כָּבַשׁ, N. pass.; פָּבַשׁ לַעֲבָדִים; כָּבַשׁ; רָדַד; אֶת, רָדָה בְּ; הֶעֱבִיד; Jem. unterw. seyn, עָבַר פ; sich unterwerf. נִשְׁמַע; נָתַן יָד תַּחַת; sich dem Willen Jem. הִשְׁלִים אֶל; sich dem Urtheile Jem, שָׁמַע; נָתַן לַעֲבֹר עָלָיו מִשְׁפָּט פ לְמִשְׁפַּט פ.

Unterwinden, s. Wagen.

Unterwühlen, s. Untergraben.

Unterwürfig, s. Unterthänig.

Unterwürfigkeit, s. Unterthänigkeit.

Unterzahn, der, שֵׁן לְחִי תַּחְתִּי.

Unterzeichnen, v. a. תַּוָּה דָּבָר, s. Unterschreiben.

Unterziehen, sich, v. r. einem Geschäft, נָתַם עָלָיו מְלָאכָה אַחַת; נָשָׂא דָּבָר עָלָיו; עָשָׂה דָּבָר.

Unthätchen, s. Flecken, Schaden.

Unthätig, adj. רָפֶה, מֻחְשָׁה, IX.; seyn, sich beweisen, חָשָׁה, חָבַק; הִתְרַפָּה; נִרְפָּה, הֶחְשָׁה; יָדַיִם; s. auch Faul.

Unthätigkeit, die, חִבֻּק יָדַיִם; יָדַיִם רָפוֹת; s. auch Faulheit.

Unthat, s. Schandthat, Verbrechen.

Untheilbar, adj. אֲשֶׁר לֹא יוּכַל, לְהַפְגִּיר; אֵין לַחֲלֹק.

Untheilhaftig, adj. 1) nicht theilhabend, אֲשֶׁר אֵין לוֹ חֵלֶק בְּ. 2) untheilbar, q. v.

Untheilnehmend, adj. קָשֶׁה, IX. קָשָׁה לֵב.

Unthier, das, s. Ungeheuer.

Unthunlich, adj. אֲשֶׁר לֹא יוּכַל, לְהֵעָשׂוֹת.

Untiefe, die, s. Furth.

Untödtlich, adj. לֹא אָנוּשׁ לַמָּוֶת.

Untragbar, s. Unfruchtbar.

Untreu, adj. von Mann und Weib, זוֹנֶה, IX. (f. זוֹנָה, A.) seyn, werden, זָנָה, seq. מֵאַחֲרֵי, מֵעִל, מֵעַל, מֵהַחַת; von der Frau, שָׂטָה מֵהַחַת, vollst. שָׂטָה מֵהַחַת הָאִישׁ; machen, הִזְנָה; Gott untr. werden, s. Abfallen; seinem Vorsatze, לֹא שָׁמַר חֻקּוֹ; s. Treulos.

Untreue, die, im Allgemeinen, בָּגַד, VI.; von Ehegatten und (da die alten Juden ihre Verbindung mit Jehova gleichsam als ein Ehebündniß ansahen) gegen Gott, זְנוּנִים, pl. I. זְנוּת, f. I. pl. זְנוּתִים; Jem. zur Untreue verleiten, הִזְנָה פ מֵאַחֲרֵי.

Untrinkbar, adj. אֲשֶׁר לֹא לִשְׁתּוֹת; vom Wasser, לֹא נִרְפָּא.

Untröstlich, adj. מְמֵאֵן לְהֻנָּחֵם; ich bin —, מְאֹנָה הִנָּחֵם נַפְשִׁי

Untrüglich, adj. von Dingen z. B. Zeichen ꝛc. נֶאֱמָן, II. oder umschr. mit Hauptw. s. Wahrheit; von Personen, אִישׁ אֲשֶׁר דְּבָרָיו אֲמוּנִים; אֱמֶת לָנֶצַח.

Untrüglichkeit, die, etwa אֲמוּנֵי נֶצַח, pl. I. אֲמוּנִים.

Untüchtig, s. Nichtsnützig.

Untugend, s. Fehler, Laster.

Untugendhaft, s. Lasterhaft.

Unüberlegt, adj. סָר טַעַם; חֲסַר בִּינָה.

Unüberlegtheit, die, חֹסֶר טַעַם.

Unübersehbar, adj. אֵין לְרָאוֹת בָּעֵינַיִם; s. auch Unendlich.

Unübersetzbar, adj. אֲשֶׁר לֹא לְהַעְתִּיק.

Unübersteiglich, adj. 1) eig. z. B. von einer Mauer ꝛc., בָּצוּר, III. 2) trop. von Hindernissen ꝛc., גָּדוֹל מִגֵּבֶר עֲלֵיהֶם; unüberst. für mich, גָּדוֹל מִמֶּנִּי.

Unüberwiesen, adj. לֹא נוֹכַח.

Unüberwindlich, adj. von einer Festung, נִשְׂגָּב, II. בָּצוּר, III. s. Unbesiegbar.

Unüberzeugt, adj. לֹא מַאֲמִין; לֹא לְהוֹכִיחַ.

Unumgänglich, adj. 1) ungesellig, בּוֹדֵד, VII. שׁוֹכֵן לָבֶטַח. 2) nothwendig, אֲשֶׁר צָרִךְ בּוֹ, s. Nothwendig.

Unumschränkt, adj. אֲשֶׁר מְלוּכָתוֹ מְבֻלִּי חֹק; גְּבִירָתוֹ; unumschr. herrschen, מָשַׁל עַד־אֶפֶס חֹק.

Unumstößlich, adj. נֶאֱמָן, II. s. auch Unwiderleglich.

Ununterbrochen, 1) adj. תָּמִיד, III. als gen. nachgesetzt, z. B. ununterbr. Fasten, צוֹם הַתָּמִיד. 2) adv. בְּלִי דָמִי; הָמִיד.

Ununterschrieben, adj. etwa אֲשֶׁר בְּאֵין חָתוּם.

Ununtersucht, adj. לֹא נֶחְקָר.

Unväterlich, adj. und adv. לֹא כְּרִבְרַת אָב, כְּדֶרֶךְ אָב.

Unverachtet, adj. לֹא נִבְזֶה; לֹא בָּזוּי.

Unveränderlich, adj. נֶאֱמָן, אֵיתָן, II. und umschr. mit genit. v. תָּמִיד, III. נֶצַח, VI.

Unveränderlichkeit, die, נֶצַח, נֵצַח, VI.

Unverändert, adj. אֲשֶׁר הוּא תָּמִיד; von phys. Kraft, לֹא בָּלָה; seyn, לֹא בָּלָה; לֹא שָׁנָה.

Unveraltet, s. Unverändert.

Unverantwortlich, adj. אֲשֶׁר לֹא לְהַצְדִּיק.

Unverarmt, adj. לֹא נוֹרָשׁ.

Unverbesserlich, adj. 1) vollkommen, תָּמִים, III. s. Vollkommen. 2) überaus schlecht, etwa רַע מֵאֵין הֵרָפֵא לוֹ.

Unverbessert, adj. etwa לֹא נִרְפָּא.

Unverborgen, adj. לֹא נִסְתָּר.

Unverbrannt, adj. לֹא נִשְׂרָף; לֹא מְשֹׂרָף.

Unverbraucht, לֹא כָלוּי; seyn, לֹא כָלָה, s. Uebrig.

Unverbrennlich, adj. אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לְהִשָּׂרֵף.

Unverbrüchlich, s. Fest, Heilig.

Unverbürgt, adj. לֹא נֶאֱמָן.

Unverbunden, adj. 1) eig. s. Getrennt. 2) trop. חָפְשִׁי, I. oder z. B. ich bin dazu unverbunden, לֹא עָלַי לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר.

Unverdächtig, adj. נֶחְשָׁד; לֹא חָשׁוּד, Nabb.

Unverdammlich, adj. אֲשֶׁר לֹא לְהִשָּׁפֵט; צַדִּיק, I.

Unverdammt, adj. לֹא נִשְׁפָּט.

Unverdaulich, adj. אֲשֶׁר לֹא

לְהִתְעַבֵּל, לְהִתְאַבֵּל; ist's ſchwer verdaulich, קָשֶׁה לְהִתְעַבֵּל; Rabb.

Unverdaut, adj. לֹא מִתְעַבֵּל, Rabb.

Unverdeckt, adj. לֹא כָּסוּי; לֹא נִסְתָּר; לֹא נִכְסֶה.

Unverderbt, Unverdorben, adj. תָּמִים; תְּמִים דֶּרֶךְ; צַדִּיק, I.; ſeyn, תָּמִים הָלַךְ; נָחַם, (N.) noch ganz unverd. ſeyn, לֹא יָדַע עוֹד טוּב וְרָע.

Unverdient, adj. und adv. etwa חִנָּם (eig. adv. wird aber wie ein Hptw. als genit. nachgeſetzt).

Unverdingt, adj. לֹא שָׂכוּר; לֹא נִשְׂכָּר.

Unverdorben, ſ. Unverderbt.

Unverdorbenheit, ſ. Rechtſchaffenheit.

Unverdroſſen, 1) adj. חָרוּץ, I. עָמֵל, V. נח לֹא; oder mit תָּמִיד umſchr. z. B. unverdr. Mühe, עָמָל הַתָּמִיד. 2) adv. בְּלִי רְמִי; תָּמִיד; unverdroſſen arbeiten, יָגַע וְלֹא חָדַל, עֹבֶת.

Unverdungen, ſ. Unverdingt.

Unverdunkelt, adj. eigentl. und trop. לֹא מְכֻסֶּה בַּחשֶׁךְ; ſein Name wird unverd. bleiben, וּבַחשֶׁךְ שְׁמוֹ לֹא יְכֻסֶּה.

Unverehelicht, adj. a) vom Manne, בְּאֵין אִשָּׁה; Rabb. לֹא נָשׂוּא; הִטָּלִיס. b) vom Mädchen, לֹא בְעוּלָה; לֹא בְעוֹלַת בַּעַל; Hebr.

Unvereidet, adj. לֹא שְׁבוּעַ שְׁבוּעָה.

Unvereinbar, adj. mit etwas, etwa אֲשֶׁר לֹא יָקוּם עִם.

Unvereint, ſ. Getrennt.

Unvererbt, adj. לֹא יָרוּשׁ.

Unverfälſcht, ſ. Lauter, Rein.

Unverfänglich, adj. etwa לֹא עָרוּם.

Unverfallen, adj. 1) eigentl. לֹא נֶהֱרָס. 2) nicht anheim gefallen Jem. לֹא נָפַל לְ.

Unverfault, adj. לֹא רָקוּב; בְּאֵין רָקָב.

Unverfertigt, adj. לֹא נַעֲשָׂה; לֹא עָשׂוּי; לֹא שָׁלֵם.

Unverfinſtert, ſ. Unverdunkelt.

Unverfolgt, adj. לֹא מְרֻדָּף, לֹא מְרֻדָּף.

Unvergänglich, adj. עַד לָעַד; und umſchr. mit dem genit. von נֵצַח; oder: ſein Ruhm iſt unverg. כְּבוֹדוֹ לָנֶצַח; לֹא יֹאבַד כְּבוֹדוֹ לָנֶצַח.

Unvergänglichkeit, die, נֵצַח, נֶצַח, VI.

Unvergeltlich, adj. אֲשֶׁר אֵין לְהָשִׁיב.

Unvergeſſen, adj. לֹא נָשׁוּי.

Unvergeßlich, adj. אֲשֶׁר זִכְרוֹ לֹא יֹאבַד, וְעָבַר.

Unvergleichlich, adj. אֲשֶׁר מָשָׁלוֹ לֹא נִמְצָא.

Unvergoldet, adj. לֹא נָחְפָּה זָהָב.

Unvergolten, adj. לֹא מוּשָׁב; בְּאֵין גְּמוּל.

Unvergraben, adj. לֹא טָמוּן.

Unvergrößert, adj. לֹא נוֹסָף.

Unvergütet, adj. לֹא מְשֻׁלָּם.

Unverheert, adj. לֹא נָשַׁם, נָדַם, (part. N.) לֹא שׁוֹמֵם; לֹא שָׁמֵם; לֹא נִשְׁמָד; לֹא חָרַב.

Unverherrlicht, adj. לֹא מְהֻלָּל.

Unverheirathet, ſ. Unverehelicht.

Unverhindert, adj. בְּאֵין מַעְצוֹר.

Unverhöhnt, ſ. Ungehöhnt.

Unverhört, z. B. unverh. Jem. verdammen, שָׁפַט וְלֹא שָׁמַע.

Unverhofft, ſ. Plötzlich, Unerwartet.

Unverhohlen, adj. לֹא גָּבָחַד;

ſag' es mir unverhohl. אַל־נָא תְכַחֵר מִמֶּנִּי דָּבָר.

Unverhüllt, adj. לֹא כָסוּי; לֹא לוּט.

Unverkäuflich, adj. אֲשֶׁר לֹא לְמֻכָּר.

Unverkennbar, adj. גָּלוּי עַד לֹא לְנַכֵּר.

Unverkürzt, adj. לֹא מְקֻצָּר.

Unverlangt, adj. לֹא שָׁאוּל; לֹא דָרוּשׁ.

Unverletzlich, ſ. Heilig, Feſt.

Unverletzt, adj. körperlich, לֹא שָׁבוּר; שָׁלֵם, VI.; von der Treue, לֹא מְחֻלָּל.

Unverlobt, adj. לֹא מְאֹרָשׂ.

Unverloren, adj. נוֹשָׁע, II.; Jem. unverl. ſeyn, לֹא אָבַר מִן.

Unverlooſt ſeyn, לֹא נָסַל עוֹד הַגּוֹרָל עַל־.

Unvermählt, ſ. Unverehelicht.

Unvermahnt, adj. לֹא נְסָהָר.

Unvermauert, adj. בְּאֵין גְּדֵרָה.

Unvermehrt, adj. לֹא נוֹסָף.

Unvermeidlich, adj. לְאֵין הִמָּלֵט מִמֶּנּוּ.

Unvermerkt, adj. und adv. לֹא מְבֻלִּי דַעַת נִרְאָת; als adv. בַּסֵּתֶר.

Unvermiethet, adj. לֹא שָׂכוּר; לֹא נִשְׂכָּר.

Unvermindert, adj. לֹא נִגְרָע.

Unvermiſcht, ſ. Rein, Lauter.

Unvermögen, das, ſ. 1) Schwäche. 2) Armuth.

Unvermuthet, adj. und adv. בְּלִי דַעַת; oder, nach Verſchiedenheit der Perſon, יָדוּעַ, לֹא יָדַע; ſ. auch Plötzlich.

Unvernachläſſigt, adj. לֹא נִבְזֶה; לֹא בָזוּי.

Unvernehmlich, adj. z. B. Stimme, קוֹל דַק עַד אֵין חִשָּׁמַע.

Unvernünftig, adj. סָר טַעַם; חֲסַר לֵב.

Unvernunft, die, חֹסֶר טַעַם; לֹא־לֵב.

Unverordnet, adj. לֹא מְצֻוֶּה.

Unverpachtet, ſ. Unvermiethet.

Unverpflichtet, adj. 1) nicht in Pflicht genommen, לֹא שְׁבוּעַ שְׁבֻעַת הָאֱמוּנָה; לֹא נִשְׁבָּע. 2) unverbunden, q. v.

Unverpicht, adj. לֹא כָפוּר בַּכֹּפֶר.

Unverrichteter Sache fortgehen, הָלַךְ לוֹ וְלֹא כְלָה חֻקּוֹ עָזַב דָּבָר.

Unverringert, ſ. Unvermindert.

Unverrückt, adj. אֵיתָן, II.; etwas unverr. laſſen, לֹא הֵמִישׁ דָּבָר מִמְּקוֹמוֹ.

Unverſchämt, ſ. Schamlos, Frech.

Unverſchämtheit, ſ. Frechheit.

Unverſchloſſen, adj. לֹא סָגוּר; לֹא נִסְגָּר.

Unverſchnitten, ſ. Unbeſchnitten.

Unverſchont, adj. לֹא חָמוּל; לֹא נֶחְשָׂךְ; bleiben, לֹא נֶחְשַׂךְ; laſſen, לֹא חָשַׂךְ דָּבָר; לֹא חָמַל אֶל; von Abgaben, לֹא חָסְשִׁי; bleiben, לֹא יָצָא חָסְשִׁי.

Unverſchuldet, I) adj. 1) unverdient, בְּאֵין חַטָּא. 2) unſchuldig, נָקִי, VIII. 3) ohne Schulden, אֲשֶׁר אֵין חוֹב לוֹ. II) adj. חָנָם.

Unverſchwiegen, adj. 1) bekannt, נוֹדָע, II. 2) der nicht ſchweigen kann, פֹּתֶה, IX. פֹּתֶה שְׂפָתָיו.

Unverſehens, adv. פֶּתַע; ſ. Plötzlich, Unvermuthet; iſt's ſ. v. a. ohne Vorſatz, Abſicht, בְּלֹא אֲדִיָּה.

Unverſehrt, adj. תָּמִים, III. שָׁלֵם, V.; etwas Unverſ. מוּתָם, VIII.

Unverſetzt, adj. von Pflanzen, אָזוּחַ, II.

Unverſiegbar, adj. z. B. Quelle, מַעְיָן אֵיתָן.

Unverſiegelt, adj. לֹא נָחְתָּם (im Cod. dafür נָחֹתַם, praet. N. ἅπ. λεγ.).

Unverſilbert, adj. לֹא נָחְפֶּה כָּסֶף; iſt's nicht verkauft, לֹא נִמְכָּר.

Unverſöhnlich, adj. אֵין לְכַפֵּר, לְהִתְכַּפֵּר.

Unverſöhnlichkeit, die, etwa חֲרוֹן אַף הַתָּמִיד.

Unverſöhnt, adj. לֹא מְכֻפָּר.

Unverſorgt, adj. ohne Amt, חָסַר בַּן; von Söhnen, etwa בָּנִים אֹכְלִים עוֹר לֶחֶם אֲבִיהֶם; von Töchtern, בָּנוֹת לֹא מְשֻׁלָּחוֹת הַחוּצָה.

Unverſperrt, ſ. Unverſchloſſen.

Unverſtändig, adj. סָר טַעַם; חָסַר לֵב; als adv. בִּבְלִי דַעַת.

Unverſtändlich, adj. von der Ausſprache, כָּבֵד, V.; dem Sinne nach, בָּצוּר, III.; eine unverſt. Rede, עִמְקֵי שָׂפָה; unverſt. Dinge, בְּצוּרוֹת; גְּדוֹלוֹת.

Unverſtand, der, חֹסֶר בִּינָה, טַעַם; לֹא-לֵב; und חֶסַר לֵב; (eig. adj.).

Unverſteckt, adj. לֹא נִסְתָּר; לֹא נִטְמָן.

Unverſtellt, adj. 1) nicht entſtellt, לֹא מְשֻׁחָה; לֹא מְשֻׁחָה; (im Cod. fut. יְשֻׁנָּא). 2) offenherzig, פָּתַח, IX. פְּתִי, VI. בְּלֹא לֵב וָלֵב; ſeyn, פָּתָה; לֹא דֹבֵר בְּלֵב וָלֵב.

Unverſtümmelt, adj. von Menſchen, לֹא מְקֻצָּץ; von Sachen, שָׁלֵם, V. תָּמִים, III.

Unverſucht, adj. z. B. nichts unverſ. laſſen, עָשָׂה כֹּל אֲשֶׁר יֶשׁ-לְאֵל-יָדוֹ; auch iſt's ſ. v. a. unkundig, q. v.; iſt's ohne Verſuchung, בְּאֵין מַסָּה.

Unvertauſcht, adj. לֹא נָמַר, (part. N.).

Unvertilgbar, adj. אֲשֶׁר לְאַיִן הֻכְחַד.

Unverträglich, adj. ſ. 1) Streitſüchtig. 2) Unvereinbar.

Unverwahrt, adj. לֹא נִשְׁמָר; auch iſt's unbefeſtigt, ſ. Offen.

Unverwandt, adj. z. B. Jem. mit unverw. Augen anſehen, הָעֲמִיד אֶת-פָּנָיו עַל-.

Unverwehrt, adj. אֲשֶׁר לֹא נִבְצַר מִן; לֹא יִבָּצֵר; es iſt dir unverw. מְפִיךָ הַדָּבָר הַזֶּה.

Unverweilt, ſ. Schnell, Eilig.

Unverwelklich, adj. לֹא נִבֹּל לָעַד; ſ. auch Ewig.

Unverwelkt, adj. לֹא אָמְלָל.

Unverweslich, adj. אֲשֶׁר לֹא נִתַּן לָשַׁחַת.

Unverwüſtet, ſ. Unverheert.

Unverwundbar, adj. אֵין לְמַצַּע.

Unverwundet, adj. לֹא פָצוּעַ; לֹא חָלָל.

Unverzäunt, adj בְּאֵין גְּדֵרָה.

Unverzagt, adj. לֹא נִבְהָל; (vergl. Verzagt;) oder ſ. Standhaft, Feſt.

Unverzagtheit, die, רוּחַ לֹא נָכָה; לֵב אַמִּיץ.

Unverzehrt, adj. לֹא נֶאֱכָל.

Unverzeihlich, adj. גָּדוֹל מֵהִסָּלַח.

Unverziert, ſ. Ungeſchmückt.

Unverzüglich, ſ. Schnell, Eilig.

Unvollkracht, adj. לֹא שָׁלֵם; לֹא מְכֻלָּח.

Unvollkommen, adj. לֹא תָמִים.

Unvollkommenheit, die, etwa מוּם, I.

Unvollſtändig, adj. לֹא תָמִים, שָׁלֵם; ſeyn, לֹא תָמַם; לֹא שָׁלַם.

Unvollzählig, adj. לֹא שָׁלֵם; לֹא, אַיִן; etwas unvollz. laſſen,

לֹא מִלֵּא דָּבָר; Jem. etwas unvollz. geben, לֹא מִלֵּא דָּבָר לְ.

Unvollzogen, adj. לֹא נַעֲשָׂה, לֹא עָשׂוּי; bleiben, פְּעֻלָּה לָעַד, לֹא הָיָה.

Unvorbereitet, adj. לֹא כָּכוֹן; zu etwas, לֹא עָרוּךְ לְ.

Unvorſätzlich, adj. wie das adv. בְּלֹא צְדָיָה; פָּתַע; oder: unvorſätzl. Sünde, נִסְתָּרוֹת, pl. B. שְׁגִיאָה, A. שְׁגָגָה, B.; unvorſ. ſündigen, שָׁגָג שְׁגָגָה.

Unvorſichtig, 1) adj. לֹא חָכָם, עָרוּם; סַר טַעַם. 2) adv. בְּבִלְי דַּעַת; unvorſ. herausfahren im Reden, ſ. Schwatzen; auch umſchr. mit הֵדִין, z. B. unvorſ. zogt ihr hinauf, וַתָּהִינוּ לַעֲלוֹת.

Unvorſichtigkeit, die, חֹסֶר טַעַם; iſt's eine einzelne unvorſichtige Handlung, פְּעַל מִבְּלִי דַּעַת, טַעַם.

Unvortheilhaft, adj. לֹא טוֹב.

Unwachſam, adj. לֹא נֹצֵר; לֹא עֵר, עָר.

Unwahr, adj. לֹא נֶאֱמָן.

Unwahrheit, ſ. Lüge.

Unwandelbar, adj. אֵיתָן, נֶאֱמָן, II.; und umſchr. mit נֶצַח, עַד.

Unwegſam, adj. לֹא דֶּרֶךְ.

Unweiblich, adj. לֹא כְּדֶרֶךְ נָשִׁים.

Unweiſe, adj. לֹא חָכָם.

Unwerth, ſ. nicht werth.

Unweſen, das, הָמוֹן, שָׁאוֹן, III.; ſein Unweſen treiben an einem Orte, etwa מִלֵּא מָקוֹם אֶחָד קוֹל הָמוֹנוֹ.

Unwetter, das, שׁוֹאָה, A. es geht vorüber, עָבְרָה הַסּוּפָה.

Unwichtig, ſ. Geringfügig.

Unwiderleglich, adj. z. B. er gab ihm eine unwiderlegliche Antwort, הֵשִׁיבוֹ נִצַּחַת הַשּׁוּבָה, Rabb.; (נִצַּחַת eig. ſiegende, part. N. v. נִצַּח).

Unwiderlegt, adj. לֹא נוֹכַח.

Unwiderruflich, adj. אֵין לְהָשִׁיב.

Unwiderſprechlich, ſ. Unwiderleglich.

Unwiderſtehlich, adj. אֲשֶׁר לֹא יָקוּם אִישׁ לְפָנָיו; ſ. auch Unbeſiegbar; ſeine Beredtſamkeit wirkte unwiderſtehl. דִּבְרֵי פִיו כָּהֲחוּ בְּלֵב כָּל־שֹׁמְעָיו.

Unwiederbringlich, adj. und adv. אֵין לְהָשִׁיב.

Unwiegbar, adj. אֵין מִשְׁקָל; עַד־אֵין מִשְׁקָל.

Unwille, der, זַעַף, זַעַם, כַּעַס, VI.; Jem. ſeinen Unwill. fühlen laſſen, הִכְבִּיד זַעֲמוֹ, יָדוֹ עַל; Unwill. zeigen, ſ. Unwillig ſeyn.

Unwillig, adj. זוֹעֵם, לֹעֵג, כֹּעֵס, VII. נִזְעָם, II.; ſeyn auf Jem. כָּעַס אֶל; זָעַף, זָעַם עַל.

Unwillkommen, adj. לֹא עָרֵב; es iſt mir etwas unwillk. לֹא עָרַב לִי: לֹא רָע בְּעֵינַי; לֹא חָמַצְתִּי בְּ; זֹאת.

Unwillkührlich, als adj. und adv. בְּלֹא צְדָיָה.

Unwirkſam, adj. 1) unthätig, von Menſchen, ſ. Träge, Faul. 2) ohne Wirkung, a) von Arzeneien, לֹא טוֹב; לֹא רָפָא. b) von Worten, לֹא נִמְרָץ. c) in anderer Beziehung, לֹא חָזָק; ſ. Stark (verbund. mit negat.).

Unwirkſamkeit, die, 1) ſ. Faulheit, Trägheit. 2) Mangel an Wirkung, חֹסֶר כֹּחַ.

Unwirthbar, adj. ſ. Oede, Wüſt.

Unwirthſchaftlich, adj. z. B. Frau, אִשָּׁה אֲשֶׁר לֹא צָפְתָה הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ; iſt's nicht ſparſam, לֹא עַצְרָן; Rabb.

Unwiſſend, adj. לֹא בָן, מֵבִין; לֹא חָכָם בִּינָה; לֹא יוֹדֵעַ בִּינָה; בּוֹעֵר, VII. נִבְעָר, II.; unwiſſ. ſeyn

in etwas, עֲרֵל; לֹא בִין; לֹא חָקַר, mit acc.

Unwiſſenheit, die, חֹשֶׁךְ, VI. חֲשֵׁכָה, A. (mit Zere imp.) חָסֵר טַעַם; חֹשֶׁךְ לֵב; in Unwiſſ. leben, הָלַךְ; הִתְהַלֵּךְ בַּחֲשֵׁכָה; יָשַׁב חֹשֶׁךְ; לֹא יָדַע עוֹד טוֹב וָרָע; חֲשֵׁכִים.

Unwiſſentlich, adj. und adv. בִּבְלִי דַעַת; בְּלֹא צְדָיָה; unwiſſ. Sünden, נְסְתָּרוֹת, pl. B.

Unwürdig, adj. 1) etwas nicht verdienend, קָטֹן מִן; oder לֹא נֶחְשָׁב בְּ; ſeyn, קָטֹן מִן. 2) ſchlecht, z. B. ein unw. Betragen, דֶּרֶךְ עֲרָוָה; דֶּרֶךְ רְשָׁעִים; ſ. Schlecht, Schändlich.

Unzählbar, adj. und adv. אֵין־חֵקֶר, אֵין, לְאֵין, אֵין מִסְפָּר.

Unzahlreich, adj. מְעַט, VIII. oder eine unzahlr. Verſammlung, אֲנָשִׁים מִסְפָּר.

Unze, die, אוּנְקְיָא, Rabb.

Unzeit, die, חֲנִינָה לֹא עֵת; לֹא־עֵת; עֵת רָעָה; לֹא מוֹעֵד.

Unzeitig, adj. בְּלֹא יוֹמוֹ; עִתּוֹ; eine unz. Geburt, ſ. Fehlgeburt.

Unzerbrechlich, adj. לְאֵין הִשָּׁבֵר.

Unzerbrochen, adj. לֹא נִשְׁבָּר; לֹא חַת.

Unzerdrückt, adj. לֹא מְמֻעָךְ.

Unzerlegbar, adj. לֹא נֶחְתָּךְ.

Unzermalmt, adj. לֹא דָקוּק.

Unzernagt, adj. לֹא מְגֹרָם; (im Cod. nur Pi.).

Unzerriſſen, adj. von Kleidern, לֹא נִקְרָע; von einem Faden, לֹא נִתַּק.

Unzerſchlagen, adj. לֹא מְרֻפָּא; לֹא נִתָּץ.

Unzerſpalten, adj. לֹא נִבְקָע.

Unzerſtörbar, adj. לֹא לְהָרֵס; ſ. auch Ewig.

Unzerſtückelt, adj. אֵין לְבָתָרִים.

Unzertheilt, adj. לֹא נֶחְלָק; לֹא נִגְזָר.

Unzertrennbar, adj. לְאֵין הַבְדִּיל, הַפְרִיד.

Unzertrennlich, adj. von Menſchen, דָּבֵק בְּ, חָשֵׁק.

Unzertrennt, adj. לֹא נִפְרָד.

Unziemlich, ſ. Unſchicklich.

Unzierde, die, לֹא־תִפְאֶרֶת; אִי־כָבוֹד; לֹא־הָדָר.

Unzierlich, adj. לֹא נָאוָה; לֹא נָעִים.

Unzinsbar, adj. חָפְשִׁי, I.; ſeyn, יָצָא חָפְשִׁי.

Unzucht, die, זְנוּנִים, pl. I. נְבָלָה, B. זִמָּה, A.; treiben, עָשָׂה זִמָּה וּנְבָלָה; mit Jem. זָנָה, ſeq. acc. אֵל, בְּ, am häufigſt. אַחֲרֵי; dazu verleiten, הִזְנָה ם.

Unzüchtig, adj. זוֹנָה, IX. (f. זוֹנָה, A.) eine Frau, die einen unzücht. Lebenswandel führt, אִשָּׁה זוֹנָה; אִשָּׁה חַטָּאָה; auch umſchr. mit dem Hptw. אֵשֶׁת זְנוּנִים; unzücht. Blicke, פְּנֵי זְנוּנִים.

Unzufrieden, adj. ſeyn mit Jem. דָּלִין עַל, רָגַן, נִרְגַּן בְּ; לָן; לֹא הָשְׁלַם לְ.

Unzugängig, adj. z. B. Ort, מָקוֹם אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לָבוֹא אֵלָיו; מָקוֹם בָּצוּר; das Unzugängige, צָפוּן, III.

Unzulänglich, adj. לֹא שׁוֶה; לֹא כְדַי; unzul. für ihn, לֹא כְדַיּוֹ; לֹא שׁוֶה לוֹ.

Unzuläſſig, adj. אֲשֶׁר לֹא צָדָק לִהְיוֹת; לֹא נָאוָה.

Unzureichend, ſ. Unzulänglich.

Unzuverläſſig, adj. לֹא נֶאֱמָן.

Unzweckmäßig, adj. לֹא טוֹב.

Unzweifelhaft, adj. לֹא מְסֻפָּק; לֹא מִסְתַּפֵּק; לֹא חָלוּי; Rabb.

Uralt, adj. זָקֵן מְאֹד מְאֹד; von

Einrichtungen ꝛc., אֲשֶׁר מִימֵי עוֹלָם; oder umschr. mit dem genit. von עוֹלָם, נְצַח, z. B. uralte Berge, הָרֵי נֶצַח.

Urban, adj. etwa נָעִים וְנֶאֱהָב; נָעִים וְנֶאֱהָב בְּדַרְכּוֹ.

Urbar machen, נִיר; ein urb. gemachtes Stück Feld, נִיר, I. (VI.).

Urbeginn, s. Anfang.

Urbewohner, der, אָזְרָח, II. יוֹשֵׁב עוֹלָם.

Urbild, das, צֶלֶם רִאשׁוֹן; צֶלֶם רִאשִׁית.

Ureltern, die, אָבוֹת, pl. m.; eben so Urgroßeltern.

Urenkel, die, בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים.

Urgroßmutter, Urgroßvater, im Hebr. allgemeiner אֵם, VIII. אָב, unregelm.

Urheber, der, עֹשֶׂה, IX. אָב, unregelm.

Uriasbrief, der, entweder beibehalten, סֵפֶר אוּרִיָּה; oder סֵפֶר מִרְמָה וּמָוֶת.

Urin, der, שֵׁין, I. pl. שֵׁינִים; euphem. מֵימֵי רַגְלַיִם.

Uriniren, v. n. הִשְׁתִּין; (im Cod. nur als part.)

Urkunde, die, סֵפֶר, VI.; הַזְכָּרוֹנָת, A. (im Esra.)

Urkundlich, 1) adj. כָּתוּב, III. נִכְתָּב, II. 2) adv. בִּכְתָב.

Urlaub, der, Jem. geben, נָתַן, הִנִּיחַ לְ׳ס לְלֶכֶת; welchen erhalten, יוּכַל לָלֶכֶת לוֹ; sich welchen nehmen, בִּקֵּשׁ אֶת־רְשׁוּן לָלֶכֶת לוֹ.

Urmenschen, die, בְּנֵי אָדָם אֲשֶׁר בָּעוֹלָם.

Urne, die, etwa כְּלִי עֲצָמוֹת מֵתִים; s. auch Aschenkrug.

Urplötzlich, s. Plötzlich.

Urquell, s. Quelle.

Ursache, die, סִבָּה, A. דָּבָר, IV.; zum Zank ꝛc. שֹׁרֶשׁ, VI.; dieß war die Urs. וְזֶה הַדָּבָר; aus der Ursache, weil —, עַל־דְּבַר; יַעַן כִּי־; אֲשֶׁר; Urs. seyn an etwas, סִבֵּב בְּ; Ursache suchen an Jem. בִּקֵּשׁ הֹאֲנָה בְּ; ohne Ursache, חִנָּם; רֵיקָם, adv.

Urschrift, die, s. Original.

Ursprache, die, לָשׁוֹן אֵם כָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת.

Ursprünglich, 1) adj. רִאשׁוֹן, I. אֲשֶׁר בַּתְּחִלָּה. 2) adv. בְּרֵאשִׁית; בַּתְּחִלָּה.

Ursprung, der, רֵאשִׁית, I. vorriger Zustand eines Dinges, קַדְמָה, A.; ist's Ort wo die Quelle hervorkommt, מוֹצָא מַיִם.

Urstoff, s. Element.

Urtheil, das, 1) vor Gericht, מִשְׁפָּט, II. שְׁאֵת, I.; eines fällen, sprechen, עָנָה; פִּלֵּל; עָשָׂה מִשְׁפָּט; ein gerechtes Urtheil fällen, עָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה. 2) nicht vor Gericht, דָּבָר, IV. דַּעַ, I. מִשְׁפָּט, II.; nach dem Urth. Jem. לְפִי ׳ס בְּעֵינֵי.

Urtheilen, v. n. 1) vom Richter, שָׁפַט; s. Urtheil. 2) im gemeinen Leben, שָׁפַט; אָמַר; richtig urth. דִּבֶּר כֵּן שָׁפַט צֶדֶק.

Urtheilskraft, die, כֹּחַ הַמִּשְׁפָּט.

Urtheilsprecher, der, שֹׁפֵט, VII.

Urtheilsspruch, s. Urtheil.

Urwelt, die, אֶרֶץ בִּימֵי עוֹלָם; חֲבַל הָעוֹלָם.

Urzeit, die, יְמֵי עוֹלָם, יְמוֹת.

Usurpator, der, etwa מֹלֵךְ עָרִיץ; מֹשֵׁל לֹא כְמִשְׁפָּט; מֹשֵׁל מַמְלָכָה בְּאֵין מִשְׁפָּט; מֹרֵשׁ מַמְלָכָה

V

V, in der südd. s deutsch. Schr. ס.

Vacant, adj. רֵיק, רַק, I.; seyn, חָרַל; s. auch Leer.

Väterlich, adj. z. B. väterl. Erbtheil, נַחֲלָה מֵאָב; väterl. Haus, בֵּית־אָב; väterl. Religion, דֶּרֶךְ עוֹלָם.

Vagiren, v. n. mit den Händen ꝛc., הֲנִיף יָדָיו.

Vagabund, der, מְהַלֵּךְ, VII.

Valet, s. Abschied.

Vasall, der, עֶבֶד, VI.; der Vasall Jem. seyn, עָבַד פ; Jem. dazu machen, הֶעֱבִיד פ.

Vase, die, כְּלִי, pl. כֵּלִים.

Vater, der, אָב, unregelm. eben so bei der ehrfurchtsvollen Anrede; statt Vorfahr, z. B. zu seinen Vätern versammelt werden, נֶאֱסַף אֶל אֲבוֹתָיו.

Vatergüte, die, חֶסֶד אָב.

Vaterhaus, das, בֵּית אָב.

Vaterland, das, אֶרֶץ, comm. VI. u. ἐξ. (wie im Franz. mon pays; Ital. il mio paése;) oder בַּת עַמִּי; בְּתוּלַת בַּת עַמִּי; אֶרֶץ מוֹלֶדֶת; auch blos מוֹלֶדֶת, D.; Vaterländisch, umschr. mit dem genit. des Hauptw.

Vaterliebe, die, אַהֲבַת אָב.

Vaterlos, adj. בְּאֵין אָב.

Vatermörder, der, הֹרֵג אָב.

Vatermord, der, דַּם אָב, הֶרֶג.

Vatername, der, שֵׁם הָאָב.

Vatersbruder, der, אֲחִי הָאָב; דּוֹד, I.

Vatersbrudersfrau, die, דּוֹדָה, A.

Vatersinn, der, לֵב אָב.

Vatersschwester, der, אֲחוֹת הָאָב.

Vaterstadt, die, עִיר, f. I. (VI.) seine, עִירוֹ.

Vaterstelle, bei Jem. vertreten, הָיָה לְאָב פ; הָיָה אֲבִי פ.

Vatertheil, s. Väterlich.

Vatertreue, die, אֱמוּנֵי אָב.

Veilchen, die, סִיגְלִין, pl. Rabb. (nach Einigen aber Lilien, Mandragora ꝛc.)

Venus, die, s. Morgenstern.

Verabfolgen lassen, s. Uebergeben.

Verabreden, 1) sich, v. r. נוֹסַד יַחְדָּיו. 2) v. a. etwas verabreden, דִּבֵּר דָּבָר אֵת; eine Zusammenkunft, נוֹעַד.

Verabredung, die, סוֹד, I. עֵצָה, B. מוֹעֵד, VII.; nach unserer Verabr. עַל־פִּי דִּבְּרֵיכֶם.

Verabredchen, v. a. Jem. etwas, מָנָה לְ דָּבָר; (auch: verabr. lassen.)

Verabsäumen, s. Versäumen.

Verabscheuen, v. a. הִתְעִיב; גָּעַל, הִגְעִיל; N. pass.; שִׁקֵּץ; גָּאַר; זָהַם; מָאַס, N. pass.

Verabscheuen, das, דֵּרָאוֹן, III. מָאַס, III. und mit inf.

Verabscheuungswerth, s. Abscheulich, Abscheu.

Verabschieden, v. a. שִׁלַּח פ; sich bei Jem. בֵּרַךְ פ.

Verabschieden, das, מְשִׁלַּחַת, D.

Veraccisen, v. a. נָתַן מֶכֶס עַל־, הַחַת.

Veraccordiren, s. Verdingen.

Verachten, v. a. הַקָּלָה, N. pass.; הֵפִיחַ; נִבֵּר; הָקַל; (pass. N. נָקַל und נָקַל;) בָּזָה, בּוּז, mit acc. häufiger לְ; בָּעַל בְּ; מָאַס, mit acc. und בְּ, N. pass.; נָאַץ, נִאֵץ; הֵזִיל, (H. v. זָלַל) ἁπ. λεγ.; ist's s. v. a.

nicht achten, als gering ansehen, חָשַׁל לְ, אַחֲרֵי גַּוּ; sein Leben verachten, חָרַף נַפְשׁוֹ לָמוּת; verachtet seyn, זָלַל; נִטְמָה; verachtet, נִבְזֶה, IX. צָעִיר, III. (eig. gering.)

Verachtung, die, קָלוֹן, III. בּוּז, I. בּוּזָה, A. בִּזָּיוֹן, III. שְׁאָט, I. (mit Kamp. imp.) mit Veracht. aller Dinge um sich her, בִּשְׁאָט נָפֶשׁ; Veracht. Gottes, חֹנֶף, חֲנֻפָּה, A.; ist's das Verachten, מָאַס, III. (eig. inf.)

Verachtungswerth, s. Verächtlich.

Verächter, der, des Heiligen, לֵץ, I.; in anderer Bedeut. mit dem partic.

Verächtlich, 1) adj. מְבֻזֶּה, III.; ein verächtl. Mensch, בֶּן מְבֻזֶּה; es ist ihm verächtl. נִבְזֶה, קָטֹן, צָעִיר בְּעֵינָיו; oder umschr. mit Hauptw. חֶרְפָּה, C. קָלוֹן, III.; etwas Verächtliches, הֹפֶת, D. 2) adv. verächtlich handeln, הֵבִיאַ, הֵבִישׁ; Jem. verächtl. behandeln, s. Verachten.

Veränderlich, s. Unbeständig.

Verändern, s. Aendern.

Veräußern, v. a. מָכַר דָּבָר; um etwas, בְּ; N. Hithp. pass.

Veralten, v. n. בָּלָה.

Veranlassen, v. a. 1) Jem. wozu, הֵסִית, הִדִּיחַ פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; auch wird es im Hebr. sehr oft durch das bloße Hiph. oder Pi. ausgedrückt, z. B. Jem. veranlass. zu lästern, נִאֵץ פ׳; Jem. zur Untreue gegen die Frau veranlass. הִזְנָה פ׳, etc. 2) etwas veranlassen, עָשָׂה דָּבָר; סָבַב בְּ; Streit veranlass. שִׁלַּח מָדוֹן, Py. pass.; גֵּרָה מָדוֹן.

Veranlassung, die, s. Veranlassen, Ursache.

Veranstalten, v. a. הֵכִין, עָשָׂה, N. pass.; צִוָּה, mit acc.; ein Fest veranst. עָשָׂה חָג; ein Gastmahl zu Ehren Jem. עָשָׂה כָּרָה לְ; מִשְׁתֶּה לְ.

Veranstaltung, die, mit inf. s. auch Einrichtung.

Verantworten, sich, v. r. הִצְטַדֵּק; צִדַּק נַפְשׁוֹ.

Verantwortung, die, הוֹכָחָה, D. vorzügl. im pl. הוֹכָחוֹת.

Verantwortlich machen Jem. für etwas, שִׁית דָּבָר עַל, N. pass.; שׂוֹם דָּבָר לְ, בְּ, עַל.

Verarbeiten, v. a. 1) etwas zu etwas verarbeiten, בָּנָה דָּבָר לְ; oder עָשָׂה mit dopp. acc. 2) aufarbeiten, q. v.

Verargen, v. a. z. B. ich verarge dir es nicht, daß du es thust, לֹא רַע בְּעֵינַי כִּי עָשִׂיתָ זֹאת.

Verarmen, v. n. מוּךְ, מוֹט, נוֹרַשׁ, יָרַד.

Verbacken, v. a. das Mehl, פָּלָה הַקֶּמַח פְּאֵפֶה לֶחֶם.

Verband, der, אֲרֻכָּה; אֶרֶכֶת, A. הֲעָלָה, B.; einen machen, הֲעָלָה; אֲרָכָה לְ; er wird aufgelegt, עָלְתָה אֲרֻכָּה לְ.

Verbannen, v. a. הִגְלָה, הָגְלָה, N. Hoph. pass.; (auch einmal, נִכְרַת;) aus dem Lande, נָסַח פ׳ מִן הָאָרֶץ; verbannt seyn, גָּלָה. (NB. In der luth. Bibelübersetzung steht verbannen für: mit dem Vertilgungsfluche belegen, הָחֳרִים פ׳.). Auch ist verbann. s. v. a. vertilgen, z. B. die Liebe aus seinem Herzen verbann. שָׁרַשׁ אֶת־חֶסֶר, אֶת־אַהֲבָה מִלִּבּוֹ; s. Vertilgen.

Verbannter, der, בֶּן הַגּוֹלָה; (f. בַּת הַגּוֹלָה) נִרְחָה, IX.; die Verbannten, הַגּוֹלָה, הָגְלוּת collect.; auch von schon Zurückgekehrten.

Verbanntes, bibl. d. i. etwas

mit dem Vertilgungsfluche belegtes, חֵרֶם, VI.

Verbannung, die, גּוֹלָה, A.; גָּלוּת, גָּלוּת, f. I. (mit Kam. imp.) in die Verb. gehen, הָלַךְ בַּגּוֹלָה, יָצָא.

Verbauen, v. a. sein Geld, כִּלָּה, הוֹצִיא כַּסְפּוֹ כִּבְנָה; Jem. das Licht, etwa בָּנָה וְלָקַח לוֹ אֶת־אוֹר הַיּוֹם.

Verbeißen, v. a. den Schmerz, לֹא הֵרְאָה מַכְאֹבוֹ; seinen Grimm, מָשַׁל בְּרוּחַ אַפּוֹ, s. Verbergen.

Verbergen, v. a. צָפַן, הִצְפִּין, N. pass.; הֶחְבִּיא, Hoph. pass.; הִכְחִיד, N. pass.; סָתַם, סָתַר, הִסְתִּיר, N. pass.; von Nachrichten ꝛc. daß man sie nicht erfahre, הֶעְמִיק; etwas unter etwas, טָמַן, הִטְמִין דָּבָר תַּחַת־, N. pass.; etwas vor Jem. verberg. כִּסָּה דָּבָר מִפְּנֵי פ׳, Py. N. pass.; הִסְתִּיר, סָתַר, הֶעֱלִים דָּבָר מִן verborgen seyn vor Jem. נִצְפַּן מִן; מִפְּנֵי, נִסְתַּר מִן, סָתַר; verborgen seyn an einem Orte, אֶל, נֶחְבָּא בְּ; sich verbergen, הִתְחַבֵּא; הִתְחַבֵּא; הִסְתַּתֵּר; sich vor etwas, הִתְעַלֵּם מִן; sich vor Jem. הֶעֱלִים עֵינָיו מִן; הִתְחַבֵּא מִפְּנֵי; sich an einem Orte verberg. סָכַךְ בְּ; sich in seiner Wohnung, (einschließen) חִתַּם לוֹ; sich verberg. um Jem. aufzulauern, צָפַן לְ; verborgen, צָפוּן, III.; verborg. bei Jem. כָּמוּס עִם, ἁπ. λεγ.; etwas Verborgenes, חַעֲלֻמָה, A. סָתוּם, III. etc. mit partic. Paul oder N.

Verbessern, v. a. תִּקֵּן, הִכִּין; יִשֵּׁר; הֵיטִיב; הַמֵּם, הַתֵּם; von Fehlern, נִקָּה מִן; verbessert seyn, הִתַּם, הִתַּמֵּם.

Verbeugen, s. Niederfallen.

Verbiegen, v. a. עִוָּת וְהִרַּע פ׳.

Verbieten, v. a. חָשַׂךְ, מָנַע פ׳ מִן; (pass. נִמְנַע מִן;) oder Jem. etwas verbieten, צִוָּה פ׳ לְבִלְתִּי עֲשׂוֹתוֹ; (nach 1 Mos. 3, 11.) etwas Verbotenes, רַע, VIII. וָמוּת, A. רָשַׁע, עָוֶל, VI.; eine verbotene Begierde, תַּאֲוָה נִהְיָה.

Verbinden, v. a. 1) etwas umwinden, Mund, Nase ꝛc., חָסַם; die Augen, עִצַּם עֵינַיִם; etwas mit etwas, חָבַשׁ דָּבָר בְּ; eine Wunde, חָבַשׁ לְמָוֹר, חָבַשׁ; verbund. seyn, חָבַשׁ; s. auch Verband. 2) vereinigen, getrennte Theile, חָבַר אֶל, חִבֵּר; Py. pass.; mit Gold verbunden, מְשֻׁבָּץ; כָּסַף; zwei Dinge mit einander, קָרַב, הִרְבִּיק, חִבֵּר אֶחָד אֶל־אֶחָד; sich verbind. zu etwas, הִתְחַבֵּר לְ; (eben so vor dem inf. לְ;) sich mit Jem. הִתְחַבֵּר עִם; יָחַד בְּ, אֶת; sich gegen Jem. הִתְקַשֵּׁר עַל, קָשַׁר; verbund. seyn, חָבַר. 3) Jem. verbindlich machen, (durch Gefälligkeiten, Wohlthaten) הִטָּה חֶסֶד עַל; עָשָׂה חֶסֶד עִם; sich verbinden zu etwas, נָדַר דָּבָר; sich verbind. הִתְנַדֵּב (eig. freiwillig thun;) sich verbind. etwas nicht zu thun, אָסַר, אִסֵּר עַל־נַפְשׁוֹ; Jem. verbind. etwas zu thun, שִׂים דָּבָר עַל פ׳; ich bin verbund. etwas zu thun, בָּלַי לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Verbinden, das, der Metalle, דֶּבֶק, VI. s. Verbindung.

Verbindlich, adj. 1) verbinden zu etwas, s. Verbinden. 2) dankbar s. Verbunden. 3) gefällig, höflich, חָסִיד, III. נָאֶהָב, II. נְעִים.

Verbindlichkeit, s. Pflicht.

Verbindung, die, 1) Ort, wo etwas verbunden ist, מַחְבֶּרֶת, חִבֻּרֶת, D.; der Knochen, אֲצִיל, I. 2) Gesellschaft, חֶבְרָה, C. חָבַר, VI.; in Verbind. mit Jem. stehen, שִׁית מָשַׁךְ יָדוֹ עִם; die Verbind. mit Jem. aufgeben, לֹא הוֹסִיף עוֹד לָשֶׁבֶת עִם;

לֹא מָשַׁךְ עוֹר יָדוֹ אֵת; ich löſe die Verbindung mit ihm auf, נָקְעָה נַפְשִׁי מֵעָלָיו.

Verbitten, v. a. etwas, oder: ſich etwas, מֵאֵן דָּבָר; folgt ein inf. ſo ſteht vor demſelb. לְ.

Verbittern, v. a. z. B. Jem. das Leben, מֵרַר אֶת־חַיֵּי פ; durch etwas בְּ.

Verblättern, v. a. eine Stelle, etwa לֹא מָצָא עוֹד מָקוֹם אַחֵר.

Verbleichen, v. a. רִקֵּד דָּבָר בִּרְקָעִים.

Verbleiben, ſ. Bleiben, Beharren.

Verbleichen, v. n. blaß werden, חָוַר; oder: er iſt des Todes verblichen, גָּוַע; יָצְאָה נַפְשׁוֹ.

Verblenden, ſ. Blenden.

Verblüffen, v. a. בָּהַל, הֹבְהִיל; verblüfft ſeyn, נָבוֹךְ; das Verblüfftſeyn, מְבוּכָה, A.

Verblühen, v. n. נָבֵל; אָמְלַל; נָסַל הַנֵּץ.

Verblümt, adj. von der Rede, etwa נִסְתָּר, II.

Verbluten, ſich, v. r. etwa יָצָא דָּם עֹרְקָיו וְגָוַע.

Verborgen, ſ. Ausleihen.

Verborgenheit, die, מִסְתָּר, II.

Verbot, das, מִצְוָה לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת; oder מִצְוָה, A. alleinſtehend.

Verbrauchen, v. a. כָּלָה, בִּלָּה.

Verbrauſen, v. n. חָדַל לַחֲמוֹר; der Zorn verbr. שָׁבָה עֶבְרָה הָעֶבְרָה הַחֵמָה.

Verbrechen, v. a. חָטָא, פָּעַל דָּבָר; ſ. Sündigen.

Verbrechen, das, נְבָלָה, B. עָוֹן, III. pl. ים־, וֹת; פֶּשַׁע, VI. מְזִמָּה, A.; ein Verbrechen, das das Schwerdt verdient, עָוֹן הַחֶרֶב; das vor den Richter gehört, עָוֹן פְּלִילִים.

Verbrecher, der, אִישׁ, בַּעַל מְזִמּוֹת; רָשָׁע, IV. פֹּעַל אָוֶן; בֶּן בְּלִיַּעַל.

Verbrecheriſch, adj. אִישׁ־נָקִי; רָשָׁע, IV. עַז, VIII.

Verbreiten, v. a. נָטַשׁ, N. paſſ.; oder זָרַע, זָרַק (eig. umherſtreuen;) ſich verbreit. vom Weinſtocke, von Heeren, נָטַשׁ; üble Nachrede verbreiten über Jem. הוֹצִיא דִּבָּה עַל־, דִּבַּת פ; (intrans. יָצְאָה דִּבָּה;) ſich verbreit. v. Ausſchlage, פָּשָׂה; Wohlgerüche verbreiten ſich, נָזַל בְּשָׂמִים (Hiph. tranſit.;) verbreitet ſeyn, נָפוּשׁ; ſ. auch Ausbreiten.

Verbreitung, die, einer Waſſerfluth, פֶּרֶץ, VI. außerd. d. inf.

Verbrennen, 1) v. a. בָּעַר, mit acc.; es dient dem Menſchen zum Verbrennen, הָיָה לְאָדָם לְבָעֵר; vom Feuer ſelbſt: es verbrennt etwas, לָהַט, mit acc.; Häuſer, Städte, Leichname, שָׂרַף, N. Py. paſſ.; (auch mit dem Zuſatze בָּאֵשׁ.) verbr. werden, נִצְרַב, ἁπ. λεγ. 2) v. n. נִשְׂרַף, בָּעַר; ſich verbr. נִכְוָה; verbrennt ſeyn, von Felſern ꝛc., חָרַר, נָחַר; von der Sonne verbrennt, צַח, VIII. צָחִיחַ, I.; eine verbrannte Gegend, צְחִיחָה, A. חֲרֵרִים, pl. V. ein verbrannt. Berg, הַר שְׂרֵפָה.

Verbrennen, das, einer Stadt, eines Leichnams, שְׂרֵפָה, A. (mit beibeh. Zere.) מִשְׂרֵפָה, B. pl. conſtr. מִשְׂרְפוֹת.

Verbringen, ſ. Hinbringen.

Verbrüdern, ſich, v. a. etwa כָּרַת בְּרִית אַחִים עִם פ.

Verbrühen, v. a. שָׂרַף פ בְּמִשְׂרְפוֹת מַיִם, N. paſſ.

Verbünden, ſ. Bund.

Verbündete, der, אַח, unregelm. בַּעַל בְּרִית: חָבֵר, V.

Verbürgen, ſich für Jem. עָרַב; es wird mir verbürgt, נֶעֱרַב לְיָדִי; ſ. auch Bürgen.

Verbuhlt, adj. לֹרֵךְ אַחֲרֵי רֹדִים; ein verbuhltes Weib, אִשָּׁה בְּעָלָה נָאֲפִים.

Verbunden, adj. 1) mit Jem. חָבֵר, V. (eig. Genoß;) חָבוּר, III. mit genit. 2) ich bin dir ſehr verbunden, etwa הֻטֶּבְתָּ עִמָּדִי עַבְדֶּךָ אָנִי; לְעַבְדְּךָ אָנִי; oder בָּרוּךְ אַתָּה לִי; ſ. auch Verbinden.

Verbutten, v. n. von Pflanzen, אָמְלַל; עָבַשׁ.

Verdacht, der, דִּמּוּת; חֶשֶׁד, חֲשָׁדָה, חֲשִׁידָא, Rabb.; einen im Verd. haben, חָשַׁד פ; wegen etwas בְּ; im Verd. haben wegen etwas, נֶחְשַׁד בְּ, דִּים, דָּמָא; Rabb.

Verdachtlos, adj. לֹא דַיִּים; נֶחְשָׁד, לֹא חוֹשֵׁד; Rabb.

Verdächtig, adj. wegen etwas, דַּיִּים בְּ; חוֹשֵׁד עַל; נֶחְשָׁד בְּ; Rabb.

Verdämmen, v. a. שָׂמַךְ סְלִלָה סָבִיב לְ.

Verdammen, v. a. שָׁפַט פ; N. paſſ.; ungerechter Weiſe Jem. הִרְשִׁיעַ צַדִּיק.

Verdammenswerth, Verdammlich, adj. im Hebr. allgemeiner durch רַע, VIII. רָשַׁע, IV.

Verdammniß, die, ewige מִשְׁפַּט לְנֶצַח נְצָחִים; Luc. 23, 40. ſ. Strafe.

Verdammung, die, Verdammungsurtheil, das, מִשְׁפָּט, II. (iſt's Todesurth. מִשְׁפַּט מָוֶת;) eines ausſprechen, עָשָׂה מִשְׁפָּט, עָנָה; über Jem. שָׁפַט פ.

Verdanken, v. a. ich verdanke dir dieß, etwa חַסְדְּךָ הִמְצִיאַנִי זֹאת; בְּחַסְדְּךָ מָצָאתִי זֹאת; לְקָחְתִּי זֹאת; נְשָׂאתִי זֹאת מֵאִתְּךָ; מֵחַסְדֶּךָ.

Verdauen, v. a. בָּשַׁל, עִכֵּל; paſſ. הִתְעַכֵּל, נִתְבַּשֵּׁל אִתְעֲכֵל; ſchwer zu verdauen, קָשֶׁה לְהִתְעַבֵּל, Rabb.

Verdauung, die, בְּשׁוּל, Rabb.

Verdauungskraft, die, כֹּחַ הַמְבַשֶּׁלֶת; חֲמִעַכֵּל, כֹּחַ, Rabb.

Verdeck, das, eines Schiffes, etwa יְצוּעַ הָאֳנִיָּה הָעֶלְיוֹן.

Verdecken, v. a. חָפָה דָּבָר; חָפַף עַל; ſ. Zudecken, Verhüllen.

Verdenken, v. a. z. B. ich verdenke es ihm nicht, etwa לֹא רַע בְּעֵינַי; וְאָמַד הֵיטִיב; פִּי עָשָׂה זֹאת לַעֲשׂוֹתוֹ; ich verdenke es ihm, לֹא טוֹב בְּעֵינַי כִּי עָשָׂחוּ.

Verderben, das, אֵיד, כִּיד, I. בְּלִי, VI. (als ſubſt. ἁπ. λεγ.) הַוָּה, חָוָה, A. מְרֵחָה, IX. יְשִׁימוֹת, pl. A. ἁπ. λεγ. בָּלַע, VI. in dieſ. Bedeut. ἁπ. λεγ. מַשְׁחִית, מַשְׁחֵת, f. I. רָעָה, A. רַע, שׁר, VIII. שָׁאוֹן, III. שׁוּא, I. שָׁוְא, קָטַב VI.; der Gegenſatz von Glück, חשך, מָוֶת, VI.; von Steinen, מַפֶּלֶת, D. מַכְשֵׁלָה, B. שָׁבָר, VI. צְפִירָה, A. ἁπ. λεγ. פֶּרֶץ, ἁπ. λεγ.; von Perſonen, מַכְשֵׁלָה; שֶׁבֶר; פֶּחָ, VIII. plötzliches, שׁוֹאָה, A. בַּלָּהָה, B. בְּלִיַּעַל, VI.; Gegenſtand, durch den man in's Verderb. kömmt, (wie im Deutſchen) פַּח, pl. פַּחִים; ſeine Augen werden ſein Verderben ſehen, עֵינָיו יִרְאוּ כִידוֹ; mit dem Beſen des Verderb. kehren, bibl. טְאטָא בְּמַטְאֲטֵא הַשְׁמֵד; Jem. in's Verderben ſtürzen, אָבַד, סִלֵּף פ; הֶאֱבִיד פ; סִלֵּף דֶּרֶךְ פ; ſ. Verderben; Verderb. über Jem. bringen, הֵרִיחַ עַל פ אֶת־הָרָעָה; Jem. Verderb. bringen, ſ. Verderblich; am Rande des Verderbens ſtehen, etwa רַגְלָיו לָרָדֶת בּוֹרָה; לְמַנָּיו הַוָּה וְאַחֲרָיו שׁוֹר.

Verderben, 1) v. a. הֶאֱבִיד, בָּלַע, Py. paſſ.; שָׁבַר, N. paſſ.; Menſchen, אָבַד; דָּבֶר; שׁוֹדֵד, שׁוֹדֵד,

שָׁדַד; נָגָה; wir wollen ſie alleſamt verderben, נְיַחֲדָם יַחַד; Länder, Städte, הִשְׁחִית, N. paſſ.; דָּמָה, דָּמָה, N. paſſ.; הֵחֵם (H. v. תמם) paſſ. נָדַם, N.; Gegenden, חָבַל, Py. paſſ.; einen gebahnten Weg verderben, סָלַף, נָתַס אֶת־נָתִיב; einen Acker verderben, הִכְאִיב אֶת־שָׂדֶה; Jem. die Freude verderben, הֵבִישׁ פ׳ מְשָׂשׂוֹן. 2) v. n. אָבַד; עָבַר; נִשְׁחַת; von den Früchten, von der Erndte ꝛc., הוֹבִישׁ.

Verderber, der, בְּלִיַּעַל, VI. אִישׁ בְּלִיַּעַל; (ſ. בַּת בְּלִיַּעַל).

Verderblich, adj. אַכְזָרִי, אַכְזָר, I. רַע, מַר, VIII. אֵיתָן, II.; der Weg des Frevlers iſt verderblich, דֶּרֶךְ בְּגֹדִים אֵיתָן; etwas Verderbliches, (womit auch das adj. umſchr. werden kann), הַוּוֹת, pl. אָוֶן, מָוֶת, קֶטֶב, VI.; ſeyn Jem. רוּעַ לְ; als comparat. רוּעַ מִן; werden Jem. הָיָה מוֹקֵשׁ לְ (Jem. ein Fallſtrick werden).

Verderblichkeit, die, הַוּוֹת, pl. A. מַר, VIII.

Verderbniß, die, מָשְׁחָת, II. שַׁחַת, VI. ἅπ. λεγ. (Fäulniß).

Verderbt, adj. (moral.) נֶאֱלָח, נִשְׁחָת, II.; ein verderbt. Menſch, אִישׁ בְּלִיַּעַל; ſeyn, נִשְׁחַת, נֶאֱלַח; verderbt handeln, נִשְׁחַת; הִשְׁחִית; vollſt. הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ, עֲלִילוֹתָיו.

Verderbtheit, ſ. Gottloſigkeit, Schlechtheit.

Verdeutlichen, ſ. Erklären.

Verdeutſchen, v. a. etwas, חָתַחְתִּיק דָּבָר לִלְשׁוֹן גֶּרְמָנִית, אַשְׁכְּנָזִית, Rabb.; iſt's von ſelbſt verſtändlich הֶעָתִּיק דָּבָר לִלְשׁוֹנוֹ.

Verdichten, v. a. עָשָׂה דָּבָר אֵיתָן, סָבִיךְ.

Verdienen, v. a. 1) werth ſeyn, וָכָה, Rabb.; im Hebr. etwa שָׁוָה כְּ; auch können einige Redensarten auf andere Art ausgedrückt werden, z. B. er hat den Tod verdient, בֶּן מָוֶת הוּא; ein Verbrechen, das den Tod verdient, עָוֹן מָוֶת; Jem. ſtrafen, wie er es verdient, שָׁטַט פ׳ כְּדַרְכּוֹ; שָׁוָה לוֹ; wie er es verdient, (nach Verdienſt) כְּגָמוּל; er verdient Lob, הוּא לְהֻלָּל (er iſt zum gelobt werden) ſ. auch Gebühren. 2) erwerben, קָנָה דָּבָר, מָצָא; ich —, הִשִּׂיגָה יָדִי דָּבָר, מָצְאָה; Jem. etwas zu verd. geben, הִמְצִיא פ׳ דָּבָר. 3) ich habe es nicht um dich verdient ꝛc., גָּמוּל רַע; לֹא כְחַסְדִּי אִתָּךְ עָשִׂיתָ לִי; גָּמַלְתַּנִי הָרָע תַּחַת טוֹבָה; הֵשִׁיבוֹתָ לִי.

Verdienſt, das, das man ſich erwirbt, צְדָקָה, B.; es wird mir nach Verdienſt vergolten, שָׁוָה לִי; er hat große Verd. um mich, רַב חַסְדּוֹ אִתִּי; הִפְלִיא חַסְדּוֹ עִמִּי.

Verdienſt, der, שָׂכָר, IV. שָׂכַר פֹּעַל כַּפָּיִם; בָּצַע, VI.; er hat einen guten Verd. שָׂכָר רַב, עֹקֶב, בָּצַע לוֹ.

Verdienſtlich, adj. טוֹב, I. מְהֻלָּל, II.

Verdienſtlos, adj. בְּאֵין צְדָקָה.

Verdient, adj. טוֹב, I. ein verdient. Mann, אִישׁ חַיִל; אִישׁ כָּבוֹד.

Verdingen, ſich, v. r. הִסְתַּכֵּר, נִשְׂכַּר.

Verdolmetſchen, ſ. Dolmetſchen.

Verdoppeln, v. a. כָּפַל, N. paſſ.; verdoppelt, כָּפוּל, III.

Verdoppelung, die, כָּפֶל, VI. מִשְׁנֶה, IX.

Verdorben ꝛc., ſ. Verderbt ꝛc.

Verdorbenes, etwas, מָשְׁחָת, II.

Verdorren, v. n. חָרַב, חָרַב; vor Hitze, חָרַר, N. נָחַר; von Pflanzen und den Kräften des Menſchen, יָבֵשׁ; verdorrt, (ohne Saft) יָבֵשׁ, V.;

eine verdorrte Hand, (N. Teſt.) יָד יְבֵשָׁה; ſie wird geheilt, שָׁבָת יָדוֹ וַתִּבָּשֶׁה -אֶל.

Verdrängen, v. a. Jem. vom Wege, הִטָּה פ מִן הַדֶּרֶךְ; Jem. vom Platze, הוֹנָה פ מִן; Jem. aus ſeinen Beſitzungen, הוֹרִישׁ פ, יָרַשׁ, N. paſſ.; Jem. von ſeinem Poſten, הִדִּיחַ, הָרַס פ מִמְּכוֹנוֹ, N. paſſ.

Verdrehen, v. a. Worte, סִלֵּף, הָפַךְ; einen Strick, etwas Gewundenes, עִקֵּשׁ, N. paſſ.; עִבֵּט; עִוֵּת, Py. paſſ.; das Recht, עָקַשׁ, עִקֵּשׁ, עִוֵּת, הֶעֱוָה; das Recht Jemandes, הִטָּה מִשְׁפַּט פ; הִטָּה פ verdreht, עִקֵּשׁ, VII. (im Cod. nur vom Herzen ſ. v. a. falſch).

Verdrehung, die, des Rechts, מִטָּה, A. pl. וֹת; außerdem mit inf.

Verdrießen, v. n. es verdrießt mich etwas, הֵרַע לְבָבִי בְּ, עַל, רָע; (eben ſo mit פָּנַי, עֵינִי;) fut. יֵרַע; oder בָּאַב, כָּעַס לִבִּי אֵל; laß es dich nicht verdrießen, ihm dieß zu geben, אַל-יֵרַע לְבָבְךָ בְּתִתְּךָ לוֹ זֹאת.

Verdrießlich, adj. 1) Verdruß verurſachend, רַע, VIII.; (ein verdrießl. Handel, עִנְיָן רָע, als Hptw.) oder מַכְאִיב, מַכְאִיס, I. מר, VIII. 2) Verdruß empfindend, כֹּעֵס, זֹעֵף, VII. סר, VIII. (ſ. סָרָה, A.) כֹּאֵב לִבּוֹ; מַר נֶפֶשׁ; ein verdrießl. Geſicht, פָּנִים נוֹעָמִים; ſeyn, כָּאַב לִבּוֹ; הִתְעַצֵּב אֶל-לִבּוֹ; wegen etwas, כָּעַס אֵל; נֶעֱצַב עַל; Jem. verdr. machen, הִכְאִיב, עִצֵּב פ.

Verdrießlichkeit, ſ. 1) Traurigkeit. 2) Verdruß.

Verdroſſen, ſ. Faul, Träge.

Verdruß, der, מֶמֶר, VI. יָגוֹן, III. כַּעַס, VI. מַר נֶפֶשׁ; Jem. welchen machen, הִכְעִיס פ, כָּעַס, נָגַף, הוֹנָה; Verdruß haben wegen etwas, כַּעַס לוֹ עַל-דָּבָר.

Verdünnen, v. a. den Wein, מָהַל.

Verdüſtern, ſ. Verdunkeln.

Verduften, v. n. z. B. die Wohlgerüche verduften, חָדְלוּ לָוֶלֶת עֲבוּר שֵׁם רִגְחַ (rad. גול) הַבְּשָׂמִים הַבְּשָׂמִים.

Verdummen, v. n. von Samenkörnern, אָבַר; עָבַשׁ, ἅπ. λεγ.

Verdunkeln, v. a. הֶחְשִׁיךְ, mit acc. und לְ; הֶקְדִּיר, mit acc.; den Verſtand, הִשְׁמִין הַלֵּב; iſt's Jem. übertreffen, עָמַם, Hoph. הוּעַם paſſ.; ſich verdunk. von der Erde, der Sonne, dem Auge, חָשַׁךְ; die Sterne verdunk. ſich, אָסְפוּ הַכּוֹכָבִים קִבְּצוּ נֶגְהָם; von der Sonne, dem Tage, הֶחְקַדֵּר; קָדַר; vom Auge, vom Lichte, כָּהָה; auch umſchr. durch das adj. פֵּהֶה, IX. z. B. ſein Auge fing an, ſich zu verdunk. רַעְיָנוֹ הֵחֵלּוּ כֵּהוֹת; verdunkelt werden, (vom Licht) עוּף, ἅπ λεγ.

Verdunſten, v. v. etwa נָלָה כְּאֵר.

Verdurſten, v. n. מוּת בַּצָּמָא; ich bin ganz verdurſtet, נִשְׁחָה לְשֹׁנִי בַּצָּמָא.

Veredeln, v. a. ſ. Vervollkommnen; oder Rabb. von Bäumen u., הִשְׁבִּיחַ; טִיֵּב; veredelt ſeyn, נִשְׁתַּבֵּחַ.

Veredelung, die, טִיּוּב, שֶׁבַח, Rabb.

Verehelichen, v. a. ſeine Tochter, שִׁלַּח בְּתּוֹ הַחוּצָה; מָכַר בִּתּוֹ; ſeinen Sohn, לָקַח לִבְנוֹ אִשָּׁה; ſich verehel. (vom Manne) an —, בָּעַל, mit acc.; ohne cal. לָקַח אִשָּׁה; von einem Mädchen, הָיְתָה וַתְּהִי אִשְׁתּוֹ; ſie iſt verehelicht, בְּעֻלַת לְאִשָּׁה; הָיְתָה בְּעוּלַת בַּעַל הִוא; Einer, der

verehelicht ist, בַּעַל אִשָּׁה; bei den Rabb. נָשׂוּי, נָשׁוּא; f. נְשׂוּאָה.

Verehelichung, die, נְשׂוּאִין, pl. Rabb. s. Heirath.

Verehren, v. a. 1) Jem. ehren, z. B. Menschen, שָׁמַר, עָבַד, כִּבֵּד; Gott, יָדַע אֱלֹהִים; גּוּר מִן; יָדַע שֵׁם יְהוָה; durch die That, הָלַךְ אַחֲרֵי אֱלֹהִים; abgöttisch, z. B. Steine, Holz, נָטַע הָאֶבֶן וְאֶת־הָעֵץ. 2) Jem. etwas schenken, q. v.

Verehrer, der, z. B. der Weisheit, לְמוּד הַחָכְמָה, בֶּן; Gottes, לְמוּד יְהוָה; עָבַד יְהוָה; בֶּן אֱלֹהִים; fromme Verehr. Gottes, חֲסִידֵי יְהוָה.

Verehrerin, die, בַּת, unregelm. s. auch Freundin.

Verehrung, die, z. B. Gottes, יִרְאַת אֱלֹהִים; eines fürchterl. Gegenstandes, מַעֲרִיץ, I.

Verehrungswürdig, adj. נוֹרָא, II. לְהִכָּבֵד, (inf. N.) אֲשֶׁר נְשׂוּא פָּנִים; לָהֵת לוֹ כָּבוֹד.

Vereiden, v. a. הִשְׁבִּיעַ פ; sich Jem. נִשְׁבַּע לְ; vereidet, שְׁבוּעָה; בַּעַל שְׁבוּעָה; Einen vereid., נִשְׁבַּע לְ.

Verein, der, בְּרִית, f. I. ist's Gesellschaft, חֶבֶר, VI. חֶבְרָה, C.

Vereinbaren, s. Vereinigen.

Vereinigen, v. a. חִבֵּר דָּבָר, Py. pass.; יָחַד; vereinigt seyn, חָבַר; sich mit Jem. הִתְחַבֵּר עִם; יָחַד בְּ אֵת; sich zu etwas, הִתְחַבֵּר לְ (auch vor einem inf. לְ;) sich vereinigen Jem. zu folgen, נִגְּהָה אַחֲרֵי פ (fut. יִגַּהּ;) sich vereinig. ohne cas. הָיָה לְאֶחָד; הִתְחַבֵּר; הִתְאַחֵד; ganz Israel vereinigte sich, וַיִּקָּהֲלוּ כָל־יִשְׂרָאֵל כְּאִישׁ אֶחָד.

Vereinigung, die, יַחַד, חֶבֶר, VI. חִבְרָה, C.; auch ist's s. v. a. Uebereinkunft, q. v.

Vereinzeln, v. a. beim Verkauf, etwa מָכַר בְּמִחִים.

Vereiteln, v. a. הֵפִיר, Hoph. pass. הֻנִיא; ich will seinen Anschlag vereiteln, אֲבַלַּע עֲצָתוֹ; Py. pass.; von Anschlägen auch: סִכֵּל, חֻפַּר; ihre Anschläge mögen vereitelt werden, יִפְלוּ מִמַּעֲצוֹתֵיהֶם; vereitelt seyn, werden, auch: עָבַר, נִכְרַת, אָבַד; seine Hoffnung vereitelt sehen, הוֹבִישׁ; bei etwas, חָסַר מִן; Jem. Hoffnung vereiteln, חֵבִישׁ פ מִתִּקְוָתוֹ.

Verengen, v. a. הֵצַר לְ; verengt seyn, צָרַר; oder זָרַב, זָרַב (im Cod. von einem Flusse, dessen Bette bei abnehmendem Wasser sich verengt).

Vererben, v. a. etwas auf Jem. הִנְחִיל לְ דָּבָר; (Hoph. הֻנְחַל, pass.;) נָחַל, mit dopp. acc. auch dat. der Pers.; הִנְחִיל לְ דָּבָר; pass. הָנְחַל לְ דָּבָר.

Verewigen, v. a. etwa הֶאֱרִיךְ הַזְכִּיר שֵׁם פ לְעַד וָעֶד פ; oder לְדוֹר דּוֹר פ; sich an etwas, הִתְפָּאֵר בְּ אַחַר.

Verfälschen, v. a. den Wein, מָהַל; Metalle, שָׁחַט.

Verfänglich, s. Listig.

Verfärben, sich, v. r. קִבְּצוּ פָנָיו פָּארוּר.

Verfahren, 1) v. n. mit Jem. עָשָׂה עִם; übel, עוֹלֵל לְ; redlich, הִתְמִים עִם. 2) fortschaffen, s. Fortbringen.

Verfahren, das, Betragen, דֶּרֶךְ, comm. VI. עֲלִילוֹת, pl. A. מִשְׁפָּט, II.

Verfall, der, eines Gebäudes, הֲרִיסָה, A. פֶּרֶץ, VI. eines Reiches, מַפֶּלֶת, D. מַכְשֵׁלָה, B. der Sitten, etwa מַכְשֵׁלָה.

Verfallen, v. n. 1) zerfallen, von Gebäuden ꝛc., נֶהֱרַס; נָפַל; יָרַד.

a) mager werden, כָּחַשׁ בָּשָׂרוֹ מִשְּׁמֶן; נָבֵל; meine Geſtalt iſt verfallen vor Trauer, עָשְׁשָׁה מִכַּעַס עֵינִי. 3) gerathen, z. B. in einen Schlaf, יָשֵׁן, (ſ. יִישַׁן;) in eine Krankheit, נָפַל לְמִשְׁכָּב; in den Lehrton, ſ. Lehrton; in Strafe verfallen ſeyn, ſ. Straffällig; auf einen Gedanken, ſ. Einfallen. 3) von der Zeit, עָבַר. 4) von Pfändern, לֹא וָכֹל לְהִגָּאֵל.

Verfallen, adj. 1) von Gebäuden, נֶהֱרָס, II. נָפַל, VII. oder umſchr. z. B. eine verfall. Stadt, עִיר הֲהֶרֶס. 2) von Menſchen, ſ. Mager. 3) von Pfändern, אֲשֶׁר לֹא לְהִגָּאֵל.

Verfallzeit, die, etwa מוֹעֵד, VII.

Verfangen, ſich, v. r. in ſeinen Antworten, נוֹקֵשׁ בְּדִבְרֵי פִיו.

Verfaſſen, v. a. ein Buch, עָשָׂה, בָּחַב; N. paſſ.; Verfaſſer, der, עֹשֶׂה, IX. עֹשֵׂה הַסֵּפֶר.

Verfaſſung, ſ. Zuſtand, Einrichtung, Lage.

Verfaulen, ſ. Faulen.

Verfechten, v. a. die Sache Jem. רִיב רִיב מ׳.

Verfehlen, v. a. den Weg, נָטָה מְהָרָה; Jem. verfehl. חָטָא מ׳; das Ziel, (vom Schützen) חָטָא; הֶחֱטִיא הַמַּטָּרָה; ſeine Abſicht verfehlen, נָפַל מִמַּעֲצוֹתָיו.

Verfeinern, v. a. etwa הֵיטִיב, חִנֵּן.

Verfertigen, v. a. עָשָׂה, N. paſſ.; יָצַר; von hölzernen, ſteinernen und ehernen Geräthſchaften, חָרַשׁ; Backſteine, לְבֵנִים לָבַן; Bücher, עָשָׂה סְפָרִים.

Verfertigen, das, künſtlicher Arbeiten, חָרַשׁ, VI.; außerdem mit d. inf.

Verfertiger, der, עֹשֶׂה, IX.; künſtlicher Arbeiten in Stein, Holz, Metall, חֹרֵשׁ חֲרָשִׁים.

Verfinſtern, ſ. Verdunkeln.

Verflechten, v. a. 1) in einander flechten, סָבַךְ, Py. paſſ.; שָׂרַג; הָסַךְ; verflocht. ſeyn, שָׂרַג; ſich verflecht. הִסְתָּרֵג; etwas Verflochtenes, עֲבֹת, I. pl. עֲבֹתִים, עֲבֹתוֹת; verflochten, עָבֹת, VIII. adj. (f. עֲבֻתָּה) dicht verflochtene Zweige, עֵבֶת, I. סֹבֶךְ, VI. סָבָךְ, II. סְבֵכִי הַיָּעַר; ſich im Dickicht verflecht. נֶאֱחַז בַּסְּבָךְ. 2) zum Flechten verbrauchen, כִּלָּה דָּבָר בְּסֹבֶךְ. 3) trop. in einen Prozeß verfl. ſeyn mit Jem. רִיב לוֹ עִם־; in einen verdrießl. Handel, עִנְיָן רַע לוֹ.

Verfliegen, v. n. vom Hauche, עָבַר לְרוּחַ; הָלַךְ; im Winde verflieg. עָבַר לְרוּחַ; von Wolken, נִמְלַח; von Träumen, עוּף; ſich verfl. von Vögeln, הִתְעוֹפֵף.

Verfließen, v. n. vom Waſſer, הָלַךְ; von der Zeit, עָבַר; verfloßen ſeyn, שָׁלֵם; הָקוּף; מָלֵא, נִמְלָא; נִמְלָא.

Verfluchen, v. a. אָרַר, אָרוּר מ׳, Hoph. paſſ.; קָלַל; נָקַב, קָבַב (von letzterer Form nur praet. imp. und inf.;) וָעַם מ׳; הֶחֱרִים מ׳, (eig. Jehova weihen, ohne daß es gelöſt werden kann;) verflucht, אָרוּר, III. מְקֻלָּל, II.

Verfluchen, das, חֵרֶם, VI. הַאֲלָלָה, A. קְלָלָה, B.

Verflüchtigen, v. a. etwa הֵעֱלָה נִמְלָח; עִם־רוּחַ; ſich verflücht. etwa נִמְלַח; הָלַךְ כְּאֵר; נָמַס.

Verfluß, der, ſ. Ablauf.

Verfolg, der, קֵץ, VIII. אַחֲרִית, ſ. I.

Verfolgen, v. a. 1) feindlich הָלַךְ אַחֲרֵי מ׳; הִדְבִּיק, ſeq. אַחֲרֵי und acc.; רָדַף, ſeq. acc. לְ, אֶל אַחֲרֵי; N. paſſ.; הֻרְדַּף מ׳, Py. paſſ.; צוּר מ׳; אָיַב לְ;

שָׂטַם פ, שָׂטַם; hitzig Jem. verfolg. דָּלַק אַחֲרֵי פ; verfolgt, מְרֻדָּף II.; Verfolgte, מְרוּדִים, pl. III. 2) fortsetzen, z. B. seinen Weg verfolgen, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; seinen Weg nicht verfolg. d. i. a) still stehen, קוּם; עָמַד; הֶעֱמִיד רַגְלָיו. b) vom Wege abgehen, סוּר מִדַּרְכּוֹ. Seinen Plan verfolgen, etwa דָּרַךְ עֲצָתוֹ; sein Recht verfolgen, etwa קִנֵּא לְמִשְׁפָּטוֹ; דָּרַךְ, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ מִשְׁפָּטוֹ.

Verfolger, der, צַר, (mit Artik. הַצַּר) VIII. צֹרֵר, VII. שָׂטָן, IV. אוֹיֵב, VII.

Verfolgung, die, מְרֻדָּף, II. מָרוּד, III. auch als pl. מְרוּדִים.

Verfressen, v. a. sein Hab und Gut, אָכַל טוּבוֹ, וָלַל.

Verfügen, v. a. לְ, צִוָּה אֶת; חָקַק דָּבָר.

Verfügung, s. Befehl, Beschluß.

Verführen, v. a. 1) ausführen, von Waaren, נָשָׂא הַמַּעֲרָבִים מִן־הָאָרֶץ. 2) trop. Jem. verführ. טָמַן, הִשְׁגָּה פ, נָקַשׁ, יָקַשׁ; (pall. נוֹקָשׁ; נָקַשׁ;) הִשִּׁיא פ; פִּתָּה פ; שִׁשָּׁא פ, απ. λεγ.; das Volk, הִדִּיחָה עַם; verführt werden zu etwas, נִפְתָּה עַל־; sich verführen lassen, פֻּתָּה, פִּתָּה; Jem. zu etwas, הִסִּית פ, לֵב פ אַחֲרֵי; etwas zu thun, הִטָּה לֵב פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; Jem. zum Götzendienste, הִדִּיחַ פ; הֶהְבִּיל פ; הִזְנָה פ מֵאַחֲרֵי יְתֹת; Jem. zur Hurerei, הִזְנָה פ; Jemand. zur Sünde, הֶחֱטִיא פ; Jemand. zum Irrthum, הִטְעָה פ, הִתְעָה; Jem. zur Uebertretung der Gesetze, הִכְשִׁיל פ; Jem. durch glatte Worte verführ. הִדִּיחַ פ בְּחֶלֶק שְׂפָתָיו; N. pall.; Einer, der leicht zu verführ. ist, פֻּתִּי, IX. פְּתִי, VI.

Verführer, der, מוֹקֵשׁ, VII. (abstr. pr. concr. eigentl. Fallstrick;) zum Götzendienste, מַהְבִּיל פ etc. mit partic.

Verführerisch, adj. mit partic. oder umschr. mit dem. Hauptw.

Verführung, die, מְכֻשׁוֹל, I. מַכְשֵׁלָה, B. מְדוּחִים, pl. I. απ. λεγ.

Verfüttern, v. a. etwa הֶאֱכִיל וְכָלָה.

Vergaffen, sich, v. r. z. B. vergaffe dich nicht in ihre Schönheit, אַל־תִּקְחֶךָ בְיָפְיָהּ.

Vergällen, s. Verbittern.

Vergänglich, s. Eitel, Hinfällig.

Vergangen, adj. קַדְמֹנִי, I.; die vergang. Zeiten, יְמֵי עוֹלָם; das Vergangene, קַדְמֹנִיּוֹת, pl. A.

Vergangenheit, die, יְמֵי קֶדֶם; יְמֵי הָעוֹלָם; יְמֵי אָבוֹת; als gramat. Ausdruck s. Präteritum.

Vergeben, v. a. 1) ein Amt ꝛc., etwa נָתַן בֵּן לְ; an Jem. ein Amt verg. הִלְקִיד, נָתַן פ עַל־פְּקֻדָּה; נָתַן בֵּן לְ; ein Priesteramt an Jem. vergeb. מִלֵּא יד־פ. 2) verzeihen, סָלַח לְ, N. pall.; נָשָׂא לְ; Jem. seine Schuld, Sünde, נָשָׂא פֶּשַׁע, חֵטְא פ; נָקָה פ; N. pall.; כִּפֶּר עַל־חַטֹּאת פ; כִּפֶּר עַל־חַטֹּאת פ, Py. pall.; עָבַר עַל־פֶּשַׁע פ; Einer, dem die Sünde, Schuld vergeben ist, נְשׂוּא, עָוֹן; נְשׂוּי פֶּשַׁע; כְּסוּי חַטָּאָה; Einer, der zum Vergeben geneigt ist, סַלָּח, I. (mit Kam. imp.). 3) herabsetzen, z. B. sich etwas vergeben, etwa הִשְׁפִּיל הִמְעִיט כְּבוֹדוֹ בְעֵינַי; נִמְשׁוֹ בְעֵינַי פ; פ. 4) Jem. mit Gift vergeb. s. Vergiften.

Vergebens, adv. לָרִיק; רִיק; רֵיקָם; חִנָּם; הֶבֶל; לַשָּׁוְא; בְּרֵי רִיק; רֵיקָם; הֹרוּ, (einmal in dies. Bedeut.) vergebens seyn, אָבַד; er spricht, es ist ver-

gebens, אָמַר נוֹאָשׁ; es iſt vergeblich, שָׁוְא.

Vergeblich, 1) adj. umſchr. mit חִנָּם, adv.; שָׁוְא, ſubſt. z. B. vergebl. Worte, דִּבְרֵי חִנָּם; vergebliche Mühe, עֲבֹדַת שָׁוְא. 2) adv. ſ. Vergebens.

Vergeblichkeit, die, שָׁוְא, הֶבֶל, VI.

Vergebung, die, der Sünde, סְלִיחָה, A. außerd. mit inf.

Vergegenwärtigen, v. a. etwa הַשִּׁיב, הַזְכִּיר; ſich etwas, זָכַר דָּבָר.

Vergehen, v. n. 1) hinſtreichen, von der Zeit, עָבַר, הָלַךְ, פָּלָה; vom Leben, גּוּר; vergeh. laſſen, מָלֵא. 2) verſchwinden, untergehen, אָבַד; von der Körperkraft, בָּלָה בְּחוֹ; נָס לֵהָה; vergehen wie ein Schatten, נֶהֱלַךְ כְּצֵל; ein Hauch, der vergeht, רוּחַ הוֹלֵךְ; die Himmel vergehen wie Rauch, הַשָּׁמַיִם כָּעָשָׁן נִמְלָחוּ; das ganze Himmelsheer vergeht, נָפַקּוּ כָּל־צְבָא הַשָּׁמָיִם; von flüſſigen Dingen, מָסַס, N. נָמַס; von Wolken, Rauch, כָּלָה, (Pi. cauſat.;) vergehen vor Furcht, מוּג, נָמוֹג, הִתְמוֹגֵג; נָמַס; נָמַס לְבָב; לְבָב, עָטַף רוּחוֹ, eben ſo N. Hiph. und Hithp.; ſie mögen vergehen wie Waſſer, וְיִמָּאסוּ כְּמוֹ מַיִם; vergehen laſſen, הֵמֵק. 3) ſich vergehen, d. i. fehl gehen, חָטָא; סוּר מִן הַדֶּרֶךְ. 4) ſich verſündigen, אָשַׁם, אָשֵׁם, ful. יֶאְשַׁם; חָטָא; פָּשַׁע; ſich an Jem. vergeh. בְּ, מָעַל בְּ, vollſt. מָעַל מַעַל בְּ; חָטָא, ſeq. acc. בְּ, עַל, לְ; פָּשַׁע, ſeq. עַל; חָבַל, ſeq. לְ, durch etwas, לְ, בְּ; ſich an dem Namen Gottes, חָמַשׁ שֵׁם אֱלֹהִים; nicht vorſätzlich ſich vergehen, שָׁגָה, שָׁגַג.

Vergehen, das, 1) Sünde, עָוֹן, III. pl. ים, וֹת; מְשׁוּגָה, A. פֶּשַׁע, VI. שַׁל, VIII. ἁπ. λεγ. חֶטְאָה, חַטָּאָה, B. חַטָּאת, eſtr. חַטַּאת; אָוֶלֶת, D. אָשֶׁם, IV. אַשְׁמָה, C. gegen Gott, סָרָה, A. אַשְׁמַת יְהוָה; Vergehungen, שִׁטִּים; geheime, נִסְתָּרוֹת, pl. B. עֲלֻמִים, pl. III.; aus Unkunde, שְׁגִיאָה, A. שְׁגָגָה, B. ſich eins zu Schulden kommen laſſen, שָׁגַג שְׁגָגָה. 2) das Vergeh. vor Furcht, d. i. das Außer ſich ſeyn, דְּאָבָה, B.; in den übrig. Bedeut. durch inf.

Vergelten, v. a. Jem. הֵשִׁיב שִׁלֵּם, הֵיטִיב, גָּמַל לְ; אֶל־חֵיק פּ; גְּמוּלוֹ לְ; Jem. etwas vergelt. הֵשִׁיב, עַל, דָּבָר לְ, Hoph. paſſ.; גָּמַל, mit dopp. acc.; הֵשִׁיב דָּבָר אֶל־חֵיק פּ; שִׁלֵּם לְ דָּבָר, Py. paſſ.; מָדַד דָּבָר; אֶל־חֵיקוֹ; Gott vergilt ihm nach ſeiner Tugend, יְגַמְּלֵהוּ יְהוָה כְּצִדְקוֹ; es wird mir nach Verdienſt vergolten, שָׁוָה לִי; vergelten (ohne caſ.) הֵשִׁיב.

Vergelter, der, mit partic.

Vergeltung, die, תְּמוּרָה, A. גְּמוּל, I. שִׁלּוּם, שִׁלֵּם, I. שִׁלֵּם, VII. שִׁלֻּמָה, A. ἁπ. λεγ.

Vergeltungsrecht, das, מִשְׁפַּט הַגְּמוּל.

Vergeſellſchaften, ſ. Vereinigen, Verbinden.

Vergeſſen, v. a. נָשָׁה, N. paſſ.; שָׁכַח, שָׁכֵחַ, mit acc. (vor einem inf. מִן;) vergeſſen machen, laſſen, הִשָּׁה, הִשְׁכִּיחַ, נְשָׁה, mit dopp. acc.; vergeſſ. ſeyn, נִשְׁכַּח, הִשְׁתַּכַּח; vergeſſend, שָׁכֵחַ, V.

Vergeſſenheit, die, נְשִׁיָּה, A.; aus Vergeſſ. etwas zurücklaſſen, liegen laſſen, שָׁכַח דָּבָר; in Vergeſſ. kommen, נְשָׁה, נִשְׁכַּח; אָבַד זִכָּרוֹן, זִכְרוֹנוֹ; bei Jem. etwas in Vergeſſenh. bringen, ſ. Vergeſſen machen.

Vergeßlich, adj. שָׁכֵחַ, V.

Vergeuden, ſ. Verſchwenden.

Vergewiſſern, v. a. Jem. הֵגִיד לְ הָאֱמֶת; ſich vergewiſſern von etwas, רָאָה דָּבָר וְהֶאֱמִין לוֹ; ſ. Ueberzeugen.

Vergießen, v. a. שָׁפַךְ, N. paſſ.; Thränen, דָּמַע; Blut, שָׁפַךְ דָּם.

Vergiften, v. a. הֵמִית פ׳ בְּמַשְׁקֶה רֹאשׁ וְלַעֲנָה חָמָה, מְרָרָה לְ; בְּמַשְׁקֶה רֹאשׁ וְלַעֲנָה חָמָה, מְרָרָה לְ; ſich ſelbſt, לָקַח, הֵמִית פ׳ בְּמַשְׁקֶה רֹאשׁ וְלַעֲנָה חָמָה; ſich ſelbſt, לָקַח, אָסַף נַפְשׁוֹ בְּמַשְׁקֶה רֹאשׁ וְלַעֲנָה חָמָה.

Vergiftet, umſchrieb. mit dem Hauptw. ſ. Gift.

Vergittern, v. a. סָגַר בְּעַד־דָּבָר בְּשָׂבָךְ; N. paſſ.

Verglaſen, v. a. etwas, זָצַר דָּבָר לְזְכוּכִית; ſich verglaſen, נֶהְפַּךְ לְזְכוּכִית.

Vergleich, der, ſ. 1) Vergleichung. 2) Bund.

Vergleichen, v. a. 1) eig. etwas mit etwas, דִּמָּה דָּבָר; הִמְשִׁיל פ׳ לְ; eben ſo הִשְׁוָה, עָרַךְ; mit wem ſoll ich euch vergleichen? מַה־דְּמוּת אֶעֱרֹךְ לָכֶם; verglichen werden mit —, כְּ, עִם, נִמְשַׁל אֶל; nichts läßt ſich dir vergleichen, אֵין עֵרֶךְ אֵלֶיךָ. 2) zwei Partheien mit einander, ſ. Ausgleichen.

Vergleichung, die, הַשְׁוָאָה, עֵרֶךְ, Rabb.; keine Vergleich. mit Jem. aushalten, קָטֹן מִן; לֹא שָׁוָה בְּ; Hebr. in Vergleich. mit dir, etwa עָרוּךְ לָךְ.

Verglimmen, v. n. חָרַל לָבֶעֶר.

Verglühen, ſ. Verglimmen.

Vergnügen, v. a. Jem. שִׁעֲשַׁע פ׳; ſich vergn. הִשְׁתַּעֲשַׁע בְּ, שִׁעֲשַׁע; ſ. Erfreuen.

Vergnügen, das, עֶדֶן, VI. pl. עֲדָנִים; תַּעֲנוּג, I. pl. ים־; ות־; שַׁעֲשׁוּעִים, pl. I. (auch Gegenſtand des Vergnüg.); ſinnliches Verg. עֹנֶג, VI. ſ. auch Freude; dem Vergnüg. nachjagen, רָעָה עֲדָנִים, רָדַף.

Vergnüglich, adv. עִם עֲדָנִים.

Vergnügt, ſ. Fröhlich, Munter, Luſtig, Aufgeräumt.

Vergnügung, die, ſ. Vergnügen.

Vergönnen, ſ. Erlauben, Gönnen.

Vergöttern, v. a. מָנָה, חָשַׁב שְׁוָה פ׳ כֵּאלִים; פ׳ לֵאלִים.

Vergolden, v. a. חִשַּׁק, צִפָּה, חִפָּה דָּבָר זָהָב; paſſ. חָשָׁק, חָפָה, נֶחְפָּה זָהָב.

Vergraben, v. a. etwas unter einen Baum, טָמַן, הִטְמִין דָּבָר תַּחַת עֵץ, N. paſſ.

Vergraſen, v. n. עָלָה כֶּלֶה חָצִיר.

Vergreifen, ſich, v. r. 1) falſch greifen, etwa חָטָא. 2) ſich an Jem. עָטָה אֶל; מָעַל בְּ, מַעַל מַעַל בְּ; הָיְתָה יָדוֹ בְּ, שָׁלַח יָד בְּ, אֶל; ſich an dem Namen Gottes (bibl.) תָּפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים; es hat ſich noch Niemand daran vergriffen, לֹא חָלוּ בָהּ יָדַיִם. 3) ſich vergriffen haben, d. i. ganz verkauft ſeyn, נִמְכָּר; לֹא נִמְצָא.

Vergrößern, v. a. הִגְדִּיל; רָבָה, ſeq. אֶל, לְ, עַל, acc.; N. paſſ.; den Preiß, הִמְחִיר רַבָּה; die Armee, הִצְבָּא רַבָּה; ſich vergrößern. נוֹסַף.

Vergrößerung, die, מַרְבִּית, f. I. (eig. von der Familie, ſoboles) oder mit inf.

Vergünſtigen, ſ. Erlauben.

Vergüten, v. a. Jem. etwas, חִטָּא דָּבָר לְ; nur die Curkoſten und die Verſäumniß ſoll er ihm vergüten, רַק שִׁבְחוֹ יִתֵּן וְרַפֹּא יְרַפֵּא.

Verhack, Verhau, der, גְּדֵרָה, B. גֶּדֶר, V. cſtr. גֶּדֶר; גְּדֵרָת, D. ἅπ. λεγ.; der durch den Verhack geſchützte Ort ſelbſt, גֶּדֶר; einen machen, גָּדַר גֶּדֶר עַל.

Verhältniß, das, דָּבָר, IV.;

z. B. so ein Verhältn. ist's mit den Frohnen, וְזֶה דְּבַר הַמַּס; ist's Maß, מַתְכֹּנֶת, D. nach seinem Verhältnisse, בְּמַתְכֹּנְתּוֹ; ist's s. v. a. Lage, מַצָּב, II. אֹרַח, דֶּרֶךְ, c. VI.; ist's s. v. a. nach Maßgabe, so wird es im Hebr. durch das כְּ simil. oder כְּדֵי gegeben, z. B. nach Verhältn. unseres Vermögens, כַּאֲשֶׁר הַשִּׂיג יָדֵנוּ; כְּדֵי בָנוּ.

Verhältnißmäßig, 1) adj. umschrieben mit מַתְכֹּנֶת, D. 2) adv. כְּמַתְכֹּנֶת; בְּמַתְכֹּנֶת, עַל.

Verhängen, v. a. 1) etwas womit verh. s. Verhüllen, Bedecken. 2) Böses, Unglück über Jem. דְּבַר רָעָה עַל; שָׁלַח; הֵדִיחַ עַל־פּ׳ אֶת־הָרָעָה; נָגַע, נִגַּע פּ׳ בְּנֶגַע; מַגֵּפָה אֶל־, Py. pass.

Verhängniß, das, מְקֹרֶה, IX. s. Schicksal.

Verhärten, 1) v. a. das Herz Jem. הִקְשִׁיחַ לֵב פּ׳; eben so mit: אִמֵּץ, הִכְבִּיד, כִּבֵּד, חִזֵּק; sein Herz verh. עָרְפּוֹ הִקְשָׁה לִבּוֹ; heißes Eisen im Wasser, (nach dem Sprachgebr. der Rabb.) חִזֵּק, הִקְשָׁה, צָרַף אֶת־בַּרְזֶל בַּמַּיִם. 2) v. r. sich verhärten, יָצַק לַמּוּצָק.

Verhätscheln, s. Verzärteln.

Verhaft, der, מִשְׁמָר, II. s. Arrest.

Verhaften, v. a. עָצַר פּ׳, s. Arrest, Bringen.

Verhageln, v. a. z. B. die Felder, הִכָּה, הָרַג הַשָּׂרוֹת בָּחֲנָמָל; alle ihre Felder sind verhagelt, כָּל־שְׂדֵיהֶם נֶהֱרְגוּ בָחֲנָמָל, בָּאֲלוּגְבִּישׁ.

Verhalten, v. a. 1) zurückhalten, חָשַׂךְ דָּבָר, N. pass.; eben so מָנַע, כָּלָא, N. pass.; טָמַן, הֵנִיא, צָפַן; עָצַר, seq. לְ, בְּ, N. pass.; ist's verhehlen, כִּחֵד דָּבָר מִן. 2) sich benehmen, עָשָׂה; sich ruhig verh. הֶחֱרִישׁ, הִתְחָרֵשׁ, חָרַשׁ, הֶחֱשָׁה, חָשָׁה, דָּמַם ist's: nicht kriegen, נָיָה; Jem. geboten, sich ruhig zu verh. דּוֹמֵם פּ׳; sich gut verh. יִשֵּׁר דַּרְכּוֹ; יָטַב; עָשָׂה; sich schlecht verh. הִשְׁחִית. 3) im Verhältnisse stehen, z. B. wie verhält sich die Sache? מַה־לַּדָּבָר; es verhält sich mit der Sache so, וְזֶה דַּדָּבָר; so verhält sich's mit dem Frohndienste, וְזֶה דְּבַר הַמַּס.

Verhalten, das, דֶּרֶךְ, c. VI. מִשְׁפָּט, II.

Verhandeln, v. a. 1) verkaufen, מָכַר, N. pass. 2) unterhandeln, הִתְעָרֵב אֶת; ist's bestimmen, חָקַק, הַכִּין דָּבָר, חָקַק.

Verhandlung, die, חֵקֶק, VI. (nur als st. cstr. pl. חֻקְקֵי;) חֹק, VI. דְּבָרִים, pl. IV.

Verharren, s. Bleiben, Beharren.

Verharschen, v. n. die Wunde verh. הִגְלִידָה הַמַּכָּה, Rabb.

Verhaßt, adj. זָעוּם, III.; Jehoven, זְעוּם יְהוָה; verhaßt seyn, הִתְבָּאֵשׁ; seyn bei Jem. oder: sich bei Jem. verhaßt machen, הִתְבָּאֵשׁ עִם; נִתְבָּאֵשׁ בְּ, אֶת; Jem. verhaßt machen, הִבְאִישׁ רֵיחַ פּ׳.

Verhau, der, s. Verhack.

Verhauchen, v. a. das Leben, נָפַח נֶפֶשׁ; גָּוַע.

Verhauchen, das, des Lebens, מַפַּח, II. מַפַּח נֶפֶשׁ.

Verhauen, s. 1) Behauen. 2) Verhack.

Verheeren, s. Verwüsten.

Verhehlen, v. a. etwas vor Jem. כִּחֵד דָּבָר מִן; pass. נִכְחַד דָּבָר מִן.

Verheilen, s. Heilen.

Verheimlichen, v. a. etwas vor Jem. כִּסָּה דָּבָר מִפְּנֵי פּ׳; Py. N. pass.; s. auch Verhehlen.

Verheirathen, s. Verehelichen.

Verheißen, v. a. z. B. Jem. Gutes, דִּבֶּר טוֹבָה עַל־; auch אֶל, בְּ, אֵת der Pers.

Verheißung, die, דָּבָר, IV. אֵמֶר, VI.

Verhelfen, v. a. Jem. zu einem Amte, נָתַן, מָצָא לְ כֵּן; Jem. zu seinem Rechte, הוֹכִיחַ לְ; דִּין פ׳.

Verherrlichen, v. a. פֵּאֵר, הִלֵּל, הֵאֱדִיר פ׳; pass. הֻלַּל; s. auch Preißen; sich verherrl. הִתְפָּאֵר; נֶאְדַּר; sich an Jem. הִתְפָּאֵר בְּ.

Verhetzen, v. a. Jem. gegen Jem. הֵסִית פ׳ בְּ.

Verhetzer, s. Verläumder.

Verheuern, s. Vermiethen.

Verhindern, v. a. etwas, כָּלָא, הֵשִׁיב, הִשְׁבִּית; Jem. etwas zu thun, דִּרְפָּה, מָנַע, הִשְׁבִּית פ׳ מִן יְדֵי פ׳ מִן.

Verhindern, das, מַעְצָר, II.; Verhinderung, die, מַעְצוֹר, I.

Verhöhnen, v. a. חָרַף פ׳; חֵרֵף, בְּ, לְ; הֵלִיץ, לוּץ, mit acc. und dat.; eine gute Lehre ꝛc., נָאַץ מוּסָר; s. auch Spotten.

Verhöhnen, das, חֶרְפָּה, C. לַעַג, VI.

Verhör, eins anstellen, s. Verhören.

Verhören, v. a. 1) Jem. בִּקֵּשׁ, שָׁמַע פ׳; pass. נִשְׁמַע. 2) etwas nicht recht hören, לֹא שָׁמַע; לֹא הִקְשִׁיב לְ, עַל.

Verhohlen, 1) adj. נִכְחָד, נִסְתָּר, II. 2) adv. בְּסֵתֶר, s. Heimlich.

Verhüllen, v. a. עָטָה עַל; צָמַן, שָׁמַן דָּבָר; אִחֵז, הִסְתִּיר דָּבָר; den Thron, אִחֵז פְּנֵי הַכִּסֵּא; das Haupt, Gesicht, חָמָה, mit acc.; חָמַף mit עַל; das Gesicht, אִחֵז, לָאַט, לוּט פָּנָיו; sein Gesicht vor Jem. (um nicht zu helfen, oder nicht zu strafen, oder aus Verachtung) הֶעֱלִים עֵינָיו מִן; etwas mit etwas, כִּסָּה, הֶעֱטָה, mit dopp. acc.; sich verhüllen, הִתְעַלֵּף; הִתְחַפֵּשׂ; עָטַף; sich mit etwas, עָטָה, עָטַף דָּבָר; אֶת, הִתְכַּסָּה בְּ; auch כִּסָּה דָּבָר; sich aus Scham, oder Unwillen vor Jem. verh. הִסְתִּיר פָּנָיו מִן; verhüllt, vom Angesichte, לוּט, I.; von andern Dingen, צָפוּן, כָּסוּי, III. auch ist's s. v. a. einhüllen, q. v.

Verhüllung, die, לוּט, I. und mit inf.

Verhüten, v. a. חָשַׁשׁ דָּבָר; verhüt. daß nicht —, רָאָה פֶּן־, שָׁמַר, mit fut.

Verhungern, v. n. מוּת בְּיַד רָעָב; מוּת בָּרָעָב; verhungert, מֻוֶּה רָעָב עַד־מְאֹד; ist's sehr hung., רָעֵב.

Verhungen, v. a. הֶרַע, הֶאֱבִיד.

Verintereſſiren, s. Verzinsen.

Verirren, sich, v. r. אָבַד; נָטָה מִן הַדֶּרֶךְ; סוּר; das Verirrte (vom Viehe) נַעַר, VI. ἅπ. λεγ.

Verirrung, die, Sünden, סָטִים, שְׁטִים, pl. I. s. Sünde.

Verjährt, adj. 1) ungültig, מָפֵר, II. רִיק, I. oder umschrieb. mit אֵין, שֶׁקֶר, VI. 2) gültig, z. B. ein verjährtes Recht, etwa מִשְׁפָּט מִימֵי עוֹלָם; מִשְׁפָּט נֶאֱמָן; מִשְׁפָּט עָתִיק; אֲבוֹת מִשְׁפַּט נֵצַח.

Verjagen, v. a. נָדַח, הִדִּיחַ, N. pass.; vom Platze, הֵנִיד פ׳ מְמְקוֹמוֹ; Hoph. הֻדַּד pass.; Vögel, הֵנִיד הָעוֹף; Jem. aus dem Hause, שִׁלַּח פ׳ מִבֵּיתוֹ; Jem. aus dem Vaterlande, גֵּרֵשׁ פ׳, מֵאַרְצוֹ; N. Py. pass.; s. auch Vertreiben, Verdrängen.

Verjagen, das, aus dem Lande, גֵּרֻשָׁה, A.

Verjüngen, v. a. רָעַשׁ; sich

verj. הִתְחַדֵּשׁ; vom Baume, חָלַף; vom Menſchen, חָיָה; vom Muthe, חָלַף רוּחַ; von der Kraft, הִתְחַלִּיף כֹּחַ.

Verkäufer, der, mit partic.

Verkäuflich, adj. אֲשֶׁר לְמִכֹּר; לְמִכֹּר; etwas Verkäufl. מֶכֶר, VI. מַמְכֹּרוֹת, pl. B.

Verkalken, v. n. הָיָה לְשִׁיד; נַעֲשָׂה שִׁיד.

Verkappen, ſich, v. r. הִשְׁתַּנָּה.

Verkauf, der, מִמְכָּר, II. מִמְכֶּרֶת, D.; zum Verkauf ausſetzen, פִּתַּח.

Verkaufen, v. a. מָכַר, N. Hithp. paſſ.; für etwas, בְּ; das Volk dem Feinde, מָכַר הָעָם בְּיַד אוֹיְבִים; Getraide verk. שָׁבַר שֶׁבֶר, בָּר; auch שָׁבַר, הִשְׁבִּיר, alleinſt.; ſich verkauf. (als Sclaven) נִמְכַּר; etwas Verkauftes, מִמְכָּר, II.

Verkehr, der, 1) Handel, מַעֲרָב, מִסְחָר, II. סַחַר, VI.; welchen treiben, ſ. Verkehren. 2) Umgang, q. v.; welchen mit Jem. haben, ſ. Verkehren.

Verkehren, ſ. Umgehen.

Verkehren, v. n. 1) Handeln mit Jem. עָרַב מַעֲרַב פ׳; סָחַר, ſeq. אֵת, אֶל, auch wird die Perſ. als ſuff. angehangen. 2) verdrehen, z. B. Worte ꝛc., סֵלֵף, ſ. Verdrehen. 3) umgehen mit Jem. עִם, שִׁית יָדוֹ אֵת, מָשַׁךְ. 4) ſich verkehren in —, ſ. Verwandeln.

Verkehrt, adj. 1) eig. נֶהְפָּךְ, מְעָוָת, II. 2) trop. עִקֵּשׁ, VII. vom Herzen, לֵבָב עִקֵּשׁ und עִקֵּשׁ לֵבָב; verkehrten Herzens, נַעֲוֵה לֵב; ein verkehrt. Menſch, נֶעְקָשׁ דְּרָכָיו; נִלּוֹז דְּרָכָיו; בֶּן נַעֲוָה, בַּעַל, אִישׁ; eine verkehrte Rede, עִקְשׁוּת פֶּה; נָלוֹז, III.; ſeyn, נָלוֹז; נַעֲוָה; verkehrt handeln, עָוָה הִרְשִׁיעַ (als 2 verb. finit. neben einander geſetzt;) הֶעֱוָה עִקֵּשׁ נְחִיבוֹתָיו דְּרָכָיו; דְּרָכָיו, דְּרָכָיו.

Verkehrtheit, die, סֶלֶף, VI. וְלוֹת, ἁπ. λεγ. עִקְּשׁוּת, f. l. עִוְעִים, pl. l. ἁπ. λεγ. (nach Andern: Schwindel;) עָוֶן, III.; iſt's Falſchheit, נַעֲוָה, A.; iſt's Thorheit, הַתְהֻכּוֹת, pl. A. ſ. Thorheit.

Verkennen, v. a. נָכַר פ׳; N. Hithp. paſſ.

Verketten, v. a. 1) eig. חָבַר אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ בָּרַחוֹק. 2) trop. etwa חָבַר; verkett. ſeyn, חָבַר, חָבָר.

Verkeßern, v. a. קָרָא לְ מִין; (מִין Rabb.;) מָנָה, חָשַׁב פ׳ לַמִּינִים, N. paſſ.

Verkitten, ſ. Kitten.

Verklagen, v. a. vor Gericht, רִיב עִם־פ׳; הוֹעִיד פ׳; oder עָלָה עִם פ׳ אֶל־הַמִּשְׁפָּט.

Verklammern, v. a. חָבַר אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ בַּמְּחַבְּרוֹת; Py. paſſ.

Verklatſchen, v. a. Jem. הוֹצִיא דִּבַּת פ׳; דִּבָּה רָעָה עַל־פ׳ הוֹצִיא.

Verkleben, v. a. טוּחַ, mit dopp. acc.; N. paſſ.; Riſſe in der Mauer, סָתַם סְתָמִים הַפְּרָצִים, (im Cod. N. paſſ. in dieſ. Bedeut.) ſ. auch Ausbeſſern; verklebt ſeyn, (vom Auge) שָׁעֵה, שָׁעַע, ἁπ. λεγ. transit. הִשְׁעֵה.

Verkleiden, v. a. 1) überziehen mit etwas, q. v. 2) Jem. andere Kleider anlegen, שָׁוָה בִּגְדֵי פ׳; ſich verkleid. הִשְׁתַּנָּה; הִתְחַפֵּשׂ.

Verkleinern, v. a. הִקְטִין, הִמְעִיט.

Verkleiſtern, ſ. Verkleben.

Verklingen, v. n. עָבַר, כָּלָה; חָדַל לַהֲמוֹת, לְהִשָּׁמַע.

Verknüpfen, ſ. Verbinden.

Verkochen, v. n. כָּלָה כְּבִשֵּׁל.

Verköſtigen, ſ. Beköſtigen.

Verkohlen, v. n. נֶהְפַּךְ לַפְּחָמִים.

Verkoppeln, ſ. Verbinden.

Verkramen, v. a. etwas, שׂוּם דָּבָר עַל־מָקוֹם אֲשֶׁר לֹא מְקוֹמוֹ; verkramt haben, לֹא מָצָא דָּבָר.

Verkriechen, ſich, v. r. הִסְתַּחֲבֵר; נָחְבָּא; הִתְעַלֵּם; an einem Orte, נָחְבָּא בְּ, אֶל.

Verkrümeln, v. a. etwa דָּקַק, הֵרַק, Hoph. paſſ.

Verkrüppeln, v. n. etwa קָצַץ; verkrüppelt, von Menſchen, מְקֻצָּץ.

Verkrummen, v. n. etwa עָוַת; נָכַף (N. v. כפף).

Verkühlen, ſ. Kühlen.

Verkümmern, v. a. Jem. etwas, חָשַׂךְ דָּבָר מִן.

Verkündigen, v. a. Jem. etwas, שָׁמַע, הִשְׁמִיעַ, mit dopp. acc.; הִגִּיד לְ דָּבָר, Hoph. paſſ.; von angenehmen Dingen, בָּשַׂר פ׳ und בִּשֵּׂר פ׳ טוֹב פ׳; Unangenehmes, בָּשַׂר פ׳; בִּשֵּׂר פ׳ רָע; Jem. Heil verkündigen, דִּבֶּר שָׁלוֹם אֶת, אֶל, בְּ; Jem. die Freiheit, קָרָא דְּרוֹר לְ; Jem. Orakel, עָנָה פ׳; den Ausſpruch der Gottheit, נִבָּא; preißend etwas, מָלַל, הִגִּיד, הוֹדִיעַ, קָרָא, סִפֵּר דָּבָר; paſſ. סֻפַּר; poet. הִבִּיעַ; מְלַל׳; Jemand. etwas, חִוָּה דַּעַת לְ; wer verkünd. die Großthaten Gottes? מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָה.

Verkündiger, der, מְבַשֵּׂר, VII.; iſt's Geſandter, מַלְאָךְ, II.

Verkündigung, die, הַשְׁמָעוֹת אָוְנַיִם; בְּשׂרָה, A.; ſ. auch Nachricht.

Verkürzen, v. a. 1) eig. הִמְעִיט, הִקְטִין דָּבָר; גָּרַע דָּבָר מִן, N. paſſ.; die Zeit verkürzen, הִמְהִיק, עָשָׂה הָעֵת; durch traul. Geſpräche, הִמְהִיק סוֹר. 2) abziehen, z. B. den Arbeitern den Lohn, עָשַׁק שָׂכַר שָׂכִיר.

Verkuppeln, v. a. ein Mädchen, etwa הֵזִנָּה בְּתוּלָה אַחַת; an Jemanden verkuppeln, מָכַר בְּתוּלָה בְּיַד פ׳.

Verlachen, v. a. שָׂחַק לְ, עַל; הִשְׁחִיק עַל; לוּץ, הֵלִיץ, אֶת, לְ; ſ. auch Lachen.

Verlachen, das, שְׂחוֹק, I. לַעַג, VI. חֶרְפָּה, C.

Verlängern, v. a. z. B. ſein Leben, הֶאֱרִיךְ יָמָיו; ſich verläng. vom Schatten, נָטָה, N.

Verläſtern, ſ. Läſtern, Schmähen.

Verläugnen, v. a. כִּחֵד אֶת; כָּחַשׁ בְּ, N. paſſ.; כָּזַב לְ; Gott verl. חָפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים; כִּחֵשׁ בַּיהוָה.

Verläugnen, das, כַּחַשׁ, VI. כָּזָב, IV.

Verläumden, ſ. Verleumden.

Verlahmen, v. n. נִפְסַח.

Verlangen, v. a. 1) fordern, שָׁאַל דָּבָר מִן, בִּקֵּשׁ דָּבָר מִן, מִיַּד פ׳ מֵאֵת. 2) Verlangen tragen nach —, חָמַד דָּבָר, N. paſſ.; יָאַב לְ; כָּסַף, נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל; נָכְסַף לְ; vergl. auch Sehnen.

Verlangen, das, אַרְשָׁה, D. חֶמְדָּה, C. מַחְמָד, VIII. חֶשֶׁק, VI. מַחְמָל, VIII.; liebendes Verlangen des Weibes, תְּשׁוּקָה, A.; iſt's ſ. v. a. Gegenſtand des Verlang. מַחְמָד, חֶמְדָּה, חֶשֶׁק; iſt's Forderung, בַּקָּשָׁה, A. (mit Kam. imp.) vergl. auch Begehren, Sehnſucht; Verlang. tragen, ſ. Verlangen nach —.

Verlangenswerth, adj. נֶחְמָד, II.

Verlarven, v. a. כִּסָּה פָּנָיו מוּמוֹס (מומום Rabb.).

Verlaß, der, ſ. Nachlaß.

Verlaſſen, v. a. 1) abweichen, z. B. einen Weg verlaſſ. סוּר מִן, נָטָה; פָּרַע הַדֶּרֶךְ; הַדֶּרֶךְ; Gott, gute Lehren, נָטַשׁ, (Py. verlaſſen ſeyn;) einen

Ort, Jehovas Gesetz, Menschen, עָזוּב, N. Py. pass.; חִנִּיחַ פ; zitternd (einen Ort) verlass. מִן חָרַג; treulos verl. מִן, בָּגַד בְּ; eine Frau, בָּגַד בְּאִשְׁתּוֹ; Gott, בָּגַד בַּיהוָה; meine Verwandten verlass. mich, חָדְלוּ קְרוֹבַי. 2) etwas Jem. verlass. d. i. vererben, הִנִּיחַ לְ. 3) sich verlass. auf Jem. נִשְׁעַן בְּ, בָּטַח בְּ, אֶל, אֵל, עַל; נִסְמַךְ עַל; בָּטַח לוֹ בְּ, עַל; sich auf Gott, דָּמַם לַיהוָה; חָכָה לַיהוָה; ist's s. v. a. Glauben beimessen, אֵת, הֶאֱמִין בְּ; Einer auf den man sich verlassen kann, אִישׁ אֱמוּנִים.

Verlassen, adj. 1) zurückgelassen, einsam, עָזוּב, III. מְעֻזָּב, נֶעֱזָב, II. יָחִיד, III.; von Orten, חֲדַל אִישִׁים; ein Verlassener, אָבֵר, VII. (f. אֲבֶרֶת, אֹבֶדֶת;) עָרְעָר, II.; ist's Kinderlos, עֲרִירִי, I.; einsam verwittwet, אַלְמָן, II. ἅπ. λεγ.; verlassen seyn, שָׁלַח; von einer Frau, שָׁמֵם; von Wohnungen, נָטַשׁ. 2) verabredet, נוֹעָד, II.

Verlassen, das, das Sichentfernen, חָנוּאָה, A. außerdem mit inf.

Verlassenheit, die, שְׁכוֹל, I. (vorzügl. Kinderlosigkeit).

Verlassenschaft, die, חֲלוֹף, I.

Verlauf, der, 1) von der Zeit, קֵץ, VIII. תְּקוּפָה, A.; nach Verl. dreier Tage, מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת מִקֵּץ, יָמִים; eines Jahres, לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה. 2) Beschaffenheit, דֶּרֶךְ, comm. VI. דָּבָר, IV. oder auch weggelassen, z. B. ich will dir den ganzen Verl. der Sache erzählen, אֲסַפֶּר־נָא לְךָ כָּל־הַדָּבָר.

Verlaufen, I) v. n. von der Zeit, עָבַר, כָּלָה; seyn, מָלֵא, חִקּוּף; von der Lebenszeit, גוּז. II) v. r. sich verlauf. 1) sich laufend verlieren, vom Wasser, חוֹלִין; שׁוּב (1 Mos. 8, 3.); חָסַר; die Wasser verlauf. sich von der Erde, קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ; sich nach und nach verlauf. שׁוּב הָלוֹךְ וָשׁוֹב; von der Volksmenge, נָמוֹג. 2) sich verirren, q. v.

Verlaufen, adj. 1) verirrt, נִדָּח, VII. נָע, I. s. auch Verirren. 2) von der Zeit, ebenfalls mit partic. s. d. Zeitw.

Verlauten, 1) v. n. sich etwas verlauten lassen, דִּבֵּר דָּבָר; עָנָה. 2) v. imp. es verlaut. שָׁמַע יָצָא; אָמַר; es verlaut. daß —, שָׁמַעְתִּי אִישׁ; כִּי.

Verleben, s. Zubringen.

Verlebt, adj. z. B. meine verlebt. Tage, יָמַי חַיַּי; יְמֵי; הַיָּמִים אֲשֶׁר רָאִיתִי.

Verlechzen, v. n. von Menschen, נָשַׁת; von Gefäßen (besser: zerlechzen) etwa נָפַל מֵחֲרִבּוֹן; חָרַב וְנֶהֱרַס.

Verlegen, v. a. 1) anders stellen, שׂוּם דָּבָר עַל־מָקוֹם אַחֵר; נָתַן לַדָּבָר מָקוֹם אַחֵר; Soldaten in eine Stadt, נָחָה אַנְשֵׁי חַיִל בָּעִיר, (K. als praet. und imp.; vom Hiph. fut. und inf.;) ein Fest verleg. עָשָׂה חַג בְּיוֹם אַחֵר. 2) an den unrechten Ort legen, s. Verkramen. 3) versperren, z. B. Jem. den Weg verleg. etwa סָגַר דַּרְכּוֹ מִפְּנֵי פ.

Verlegen, adj. 1) verdorben, etwa בָּלַח, IX. 2) trop. etwa נָבוֹךְ, III.; verleg. seyn, נָבוֹךְ; בּוּשׁ; wegen etwas, בּוּשׁ מִן, חָפַר; Jem. verleg. machen, הֵבִישׁ פ.

Verlegenheit, die, מְבוּכָה, A.; in Verlegenh. seyn, Jem. bringen in Verleg. s. Verlegen adj.

Verleiden, Jem. etwas, s. Verhaßt machen.

Verleihen, v. a. 1) ausleihen, הִלְוָה דָּבָר; Jem. etwas, mit dopp. acc. 2) schenken, נָתַן לְ דָּבָר, נָסַף;

סָמַךְ, mit dopp. acc.; Jem. Sieg verleihen, הוֹשִׁיעַ פ׳; einer Sache Form, Gestalt verleih. הֵכִין כּוֹנֵן דָּבָר, Hoph. pass.; Jem. Ruhe, הֵנִיחַ פ׳ (vor Jem. מִן;) es wird mir Ruhe verlieh. הוּנַח לִי; Ehre, Friede ꝛc., שׂוּם; Jem. Gnade, נָטָה חֶסֶד אֶל־פ׳.

Verleiher, der, מַלְוֶה, IX. נֹשֶׁא (für נֹשֶׂה, IX.) pl. נֹשִׂים.

Verleiten, v. a. Jem. הִדִּיחַ פ׳; durch etwas, בִּדְבָר; N. pass.; Jem. zu Schulden, חִיֵּב פ׳; s. Verführen.

Verlernen, s. Vergessen.

Verlesen, s. Vorlesen.

Verletzen, v. a. 1) eigentl. חִבֵּל, Py. pass.; Menschen, Thiere, שָׁבַר, N. pass.; verletzt, שָׁבוּר; s. auch Verwunden. 2) trop. Jem. Ehre, s. Schänden, Schmähen; ein Bündniß, s. Brechen II.; in andern Redensarten dürfte בָּגַד בְּ und סוּר מִן anzuwenden seyn.

Verletzung, die, körperliche, אָסוֹן, III. שֶׁבֶר, VI. außerdem mit inf.

Verleugnen, s. Verläugnen.

Verleumden, v. a. רָגַל, רִגֵּל, הֵלְשִׁין בְּ; (ἅπ. λεγ. und ohne cas.;) הוֹצִיא דִּבָּה עַל פ׳; הִכְלִים שֵׁם פ׳.

Verleumder, der, נִרְגָּן, II. מְלוֹשְׁנִי; אִישׁ רָכִיל, I. ἅπ. λεγ. (im Kri מְלַשְׁנִי;) oder mit dem partic. מַלְשִׁין, I.; als Verl. herumgehen, הָלַךְ רָכִיל

Verleumderisch, adj. z. B. Zunge, לְשׁוֹן הַחֲסָכוֹת; לְשׁוֹן רָעָה

Verleumdung, die, דִּבָּה, A. דִּבָּה רָעָה; רָכִיל, III.

Verlieben, s. Lieb adv. 2.

Verliegen, sich, v. r. etwa בָּלָה; אָבַד; נוֹשַׁן.

Verlieren, I) v. a. 1) eig. um etwas kommen, etwa הִפְסִיל דָּבָר; הָיָה לַאֲבֵדָה; הֶאֱבִיד; אָרְצָה; ich verliere den Muth, כָּפַף נַפְשִׁי; יָצָא לִבִּי; wenn ich den richtigen Pfad verlor, אִם חָטָה אֲשֻׁרִי מִן הַדֶּרֶךְ; etwas verlor. geben, אָבֵד, נָטַשׁ, הֶאֱבִיד, דָּבָר; verlor. gehen für Jem. אָבַד, מִן, לְ; es ist Alles für uns verloren! נִרְגַּזְנוּ לָנוּ; נֶאֱבָד; die Blätter verlier. שִׁלַּח, הִפְסִיל אֶת־עָלִים. 2) im Gegensatz von Gewinn, נֶעֱנַשׁ; ich verliere dabei, etwa נָזַק לִי בַּדָּבָר הַזֶּה. II) v. r. sich verlier. 1) in der Irre gehen, אָבַד; s. Verirren. 2) verschwinden, q. v. 3) trop. sich im Nachdenken, הֶעְמִיק חִקְרֵי לֵב.

Verließ, das, מַסְגֵּר, I. (eig. part. Hiph.) בּוֹר, I. s. Gefängniß.

Verloben, v. a. ein Mädchen, יָעַד בְּתוּלָה (ein Mädch. zusagen;) sich verloben (vom Mädchen) mit —, נֶחְרְפָה לְ; verlobt seyn, אוֹרַשׂ; sich mit einem Mädchen, אֵרַשׂ; vollst. אֵרַשׂ לוֹ אִשָּׁה; eine Verlobte, נְעוּרֶסֶת לְאִישׁ; מְאוֹרָשָׂה, D.; ein Verlobter, חָתָן, IV. מְאוֹרָשׂ, II.

Verlobung, die, נְשׂוּאִין, pl. Rabb.

Verlocken, v. a. Jem. zu etwas, פִּתָּה פ׳ עַל; sich verlock. lassen, פֶּתִי, פֶּתַח; zu etwas, נִפְתָּה עַל.

Verlöschen, v. n. z. B. das Licht, נִרְעַךְ הַנֵּר, דָּעַךְ; von Zorn, Feuer, Licht, כָּבָה; von den Augen, vom Lichte, כָּהָה; vom Leben, נִוְּעַךְ; ἅπ. λεγ. (wenn nicht besser נִדְעַךְ, was die Glosse hat, zu lesen ist;) dem Verlöschen nahe seyn, vom Lichte, כָּהָה; die Schrift ist verlöscht, נִמְחוּ הַכְּתוּבִים.

Verlöthen, s. Löthen.

Verlogen, s. Lügenhaft.

Verlohnen, v. a. etwas, נָתַן שָׂכָר הַחַת דָּבָר; trop. es verlohnt sich der Mühe, etwa עֵקֶב רַב לַעֲשׂוֹת;

es verlohnt sich nicht der Mühe, עֻקַּב מִצְעָר פֹּה.

Verloren, adj. אָבֵר, VII.; ein verl. Schaaf, שֶׂה אֹבֵד; ein verlor. Stück Vieh, נָעַר, VI. ἁπ. λεγ.; etwas Verlorenes, אֲבֵדָה, A. (mit Zere imp.) etwas verlor. geben, sich verlor. haben, s. Verlieren.

Verlosen, v. a. הִפִּיל הַגּוֹרָל עַל; pass. נָפַל גּוֹרָל עַל.

Verlust, der, רַע, VIII. (eig. v. רוּעַ, I.) רָעָה, A. s. Schaden.

Verlustig, nur mit Ztw. a) einer Sache verlust. gehen, werden, sich einer Sache verlust. machen, הֶאֱבִיד, אִבֵּד דָּבָר; oder auf die erste Pers. bezogen, אָבַד דָּבָר מִמֶּנִּי. b) Jem. einer Sache verl. machen, s. Rauben, Berauben, Entziehen.

Vermachen, v. a. 1) zumachen, verschließen, סָגַר בְּעַד; N. Py. pass.; גָּדַר, mit acc. und בְּעַד; גָּדַר גָּדֵר בְּעַד־דָּבָר. 2) durch ein Testament schenken, נָתַן לְ דָּבָר בְּיַד צַוָּאָה; (צוּאָה Rabb.) oder נָתַן לְ דָּבָר בְּמוֹתוֹ.

Vermachung, die, Umzäunung, גְּדֵרָה, B. גְּדֵרֶת, D. טוּרָה, I. טִירָה, A.

Vermächtniß, das, 1) Testament, דִּיָּתִיקִי, פּוּרְטִיתָא, צַוָּאָה, Rabb. 2) das Vermachte, etwa מַתָּן בְּמוֹתוֹ; oder mit dem Rabb. מַתְּנַת יָד, נְדָבָה בְּצַוָּאָה.

Vermählen, s. Vereheligen.

Vermählung, die, חֲתֻנָּה, A.

Vermänteln, s. Bemänteln.

Vermahnen, v. a. הֵעִיד, seq. acc. בְּ עַל; pass. נִסְהַר; s. auch Ermahnen, Antreiben.

Vermahnung, die, מוּסָר, II.

Vermaledeien, v. a. בֵּרַךְ פ׳.

Vermaskiren, s. Maskiren, Verlarven.

Vermauern, v. a. גָּדַר אֶת; גָּדַר גָּדֵר בְּעַד; בְּעַד.

Vermehren, v. a. עָצַם עַל; (auch אֶל, לְ, acc.) N. pass. הִתְבָּרֵךְ; רָבָה, הִרְבָּה רָבָב רָבָב; das Vermögen, הִשְׂגָּה חַיִל; sich vermehr. חָיָה; רָבָה, הִתְכַּבֵּד נוֹסַף; דָּגָה; וְרָבָה; s. auch Vergrößern.

Vermehrung, die, מִרְבֶּה, IX.; der Familie, (soboles) מִרְבִּית, f. l.; der Heerde, עֶשְׁתָּרוֹת צֹאן.

Vermeiden, s. Entgehen, Entfliehen.

Vermeinen, s. Meinen, Glauben.

Vermeintlich, adj. אֲשֶׁר נֶאֱמַר.

Vermelden, v. a. הִשְׁמִיעַ, שָׁמַע mit dopp. acc.; oder הִגִּיד לְ דָּבָר; s. auch Verkündigen.

Vermengen, I) v. a. s. Einmengen, Vermischen. 2) v. r. sich vermengen, s. Abgeben, Vermischen.

Vermerken, s. Merken, Wahrnehmen.

Vermessen, 1) v. r. sich vermess. d. i. a) freveln, הֵזִיד, זִיד; auch ist's s. v. a. Schwören, Fluchen, q. v. b) nicht recht messen, etwa לֹא מָדַד מִדַּד עַל־פִּי הַחֹק. 2) v. a. a) s. v. a. messen, מָדַד, מָדַד, מוּדַד, N. pass. b) aufmessen, בָּלָה בְּמִדָּד.

Vermessen, adj. זֵד, מְזֻמָּם, I.; vermess. seyn, זִיד; vermess. seyn etwas zu thun, הֵעֵזִיל, mit לְ vor dem inf.; s. auch Gottlos, Frech.

Vermessenheit, die, זָדוֹן, III.

Vermiethen, s. Verpachten.

Vermindern, v. n. גָּרַע דָּבָר; eben so הִקְטִין הִמְעִיט; ist's erleichtern, הֵקַל; vermind. werden, נִגְרַע קַל; sich vermind. מָעַט.

Verminderung, die, גָּרוֹן, III.

Vermischen, v. a. die Sprachen,

בָּלַל, fut. וָבַל; den Wein, מָהַל; edle Metalle mit unedlen, שָׂחַט; vermiſcht. Gold, זָהָב שָׂחוּט; ſ. auch Miſchen, Einmengen; ſich vermiſch. mit —, (von Völkern) הִתְבּוֹלֵל בְּ; ſich fleiſchlich, ſ. Beſchlafen, Beiwohnen.

Vermiſſen, v. a. לֹא מָצָא; בִּקֵּשׁ וְלֹא מָצָא, דָּרַשׁ חִנָּם, (vergeblich ſuchen;) bei der Muſterung vermiſſ. פָּקַד פ, Py. paſſ.; vermißt werden, נֶעְדָּר; חָסֵר; לֹא נִמְצָא; Jem. etwas vermiſſ. laſſen, הֶחְסִיר מִ דָּבָר פ.

Vermitteln, v. a. הֵלִיץ; Streitigkeiten, הִשְׁקִיט; עָשָׂה מֵישָׁרִים בֵּין־; ſ. auch Verſöhnen.

Vermittler, der, מֵלִיץ, III. אִישׁ בְּרִית; auch בְּרִית, I. alleinſt.; Vermittler zwiſchen Völkern, בְּרִית עַמִּים.

Vermodern, ſ. Modern.

Vermöge, adv. בְּ, לְמַעַן; ſ. Nach.

Vermögen, v. a. הִשִּׂיג; was er vermag, כַּאֲשֶׁר הַשִּׂיג יָדוֹ; wenn er ein Schaaf nicht (zu ſchaffen) vermag, וְאִם לֹא הִגִּיעַ יָדוֹ דֵּי שֶׂה; ſ. Können; Jem. zu etwas vermögen, הֵנִיחַ, הֵסִית פ לַעֲשׂוֹת דָּבָר.

Vermögen, das, 1) Fähigkeit, פֹּחַ, I. 2) Reichthum, חַיִל, VI. אוֹן, הוֹן, (auch pl. הוֹנִים,) טוּב, I. חֹסֶן, VI. קִנְיָן, II. מְלֵאכָה, eſſ. מְלֹאכֶת; סְגֻלָּה, A.; erworbenes, יְגִיעַ, III. יְגִיעַ כַּפַּיִם; von Nomaden, מִקְנֶה, IX. מִקְנָה, A.; ſein ganzes Vermög. כָּל־אֲשֶׁר יִמָּצֵא לוֹ; er hat ein ſtarkes Vermög. גְּבוֹר חַיִל לוֹ.

Vermögend, adj. 1) mächtig, גָּדוֹל, III. כָּבֵד, חָזָק, V. 2) thun könnend, mit ſeyn verbunden, z. B. er war nicht vermögend, לֹא יָכֹל mit לְ vor einem inf. ſ. Können. 3) wohlhabend, גִּבּוֹר חַיִל; אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל, ſ. Reich.

Vermögenſteuer, die, מֶכֶס עַל־כָּל־הַקִּנְיָן.

Vermögensumſtände, ſ. Vermögen.

Vermummen, v. a. Jem. mit etwas, כִּסָּה פ דָּבָר; ſich mit etwas, הִשְׁתַּמֵּשׁ, הִתְכַּסָּה אֶת בְּ; ohne caſ. הִשְׁתַּמֵּשׁ.

Vermuthen, v. a. יָדַע, פִּלֵּל; ehe man's vermuthet, לֹא יֵדַע; ſ. Plötzlich; das hatte ich mir nicht vermuth. לֹא פִלַּלְתִּי; ein Mann wie er konnte es wohl vermuthen, אִישׁ כָּמוֹהוּ נָחַשׁ יְנַחֵשׁ; (folgt daß, ſo ſteht das verb. finit. mit der copula;) ſ. auch Erwarten.

Vermuthlich, adj. und adv. etwa כְּפִי אֲשֶׁר יָדַע; אֲשֶׁר; oder als adj. לְדַעַת, אֲשֶׁר לְנַחֵשׁ; adv. auch Rabb. כְּפִי אוֹמֶד.

Vermuthung, die, אוֹמֶד, Rabb.; oder ſ. Meinung, Gedanke; auf eine Vermuth. kommen, ſ. Vermuthen.

Vermutzen, ſ. Verſtümmeln.

Vernachläſſigen, v. a. עָשָׂה הַשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵוּ; בּוּז לְ; וָבָר; עָזַב דָּבָר, נָטַשׁ; Jem. vernachl. לֹא נִבֵּר, חָשַׁב פ.

Vernachläſſigung, die, חֲלָשׁוּת, Rabb.; oder mit inf.

Vernähen, v. a. 1) durch Nähen alle machen, כִּלָּה דָּבָר פָּתַר. 2) zunähen, nähen, q. v.

Vernageln, v. a. נָטַע וָו, וָוִים בְּ.

Vernarben, ſ. Verharſchen.

Vernarren, ſich, v. r. in ein Mädchen, etwa אָהַב בְּתוּלָה עַד־אִוֶּלֶת.

Vernaſchen, v. a. ſein Geld, נָתַן כַּסְפּוֹ תַּחַת־מַשְׁמַנִּים.

Vernehmen, v. a. 1) hören,

שָׁמַע, N. pall. (von Jem. לְ;) הָאֻזַן, ſeq. acc. לְ, עַל, אֶל; ſ. Hören; iſt's Nachricht erhalten, הִתְבַּשֵּׂר (vorzügl. von einer frohen;) הִגַּד לְ דָּבָר; ſich mit keinem Worte vernehmen laſſen, לֹא דִבֶּר דָּבָר; לֹא פָתַח פִּיו. 2) gerichtlich anhören, ſ. Verhören. 3) verſtehen, אֶת, הִתְבּוֹנֵן בְּ; לָקַח דָּבָר.

Vernehmen, das, gutes Vernehm. mit Jem. שָׁלוֹם, III.; in gut. Vernehm. mit Jem. ſtehen, רָצָה עִם פ; שָׁלַם, הִשְׁלִים עִם; ich ſtehe mit ihm ꝛc. אִישׁ שְׁלוֹמִי הוּא. Außerdem mit inf.

Vernehmlich, adj. von der Rede, צַח, VIII.; von der Stimme, גָּרוֹל, III. ſ. Laut.

Verneigen, ſich, v. r. vor Jem. נָכַח לְ; (N.) ohne caſ. קָדַד אַפַּיִם; אַרְצָה; ſ. Niederfallen.

Verneinen, v. a. אָמַר לֹא; מֵאֵן mit acc.; oder Rabb. שָׁלַל; verneinend, שׁוֹלֵל; ein verneinender Satz, הַקְדָּמָה שׁוֹלֶלֶת.

Verneinung, die, כְּפִירָה; שְׁלִילָה, שְׁלִילוֹת, Rabb.

Verneuen, ſ. Erneuen.

Vernichten, v. a. הָאֲבִיד, אִבֵּד; (vernichtet ſeyn, נִבְהַל, אָבַד;) Völker, Einzelne, כָּלָה; ſeyn, werden, כָּלָה; דָּמָה, N. pall.; צָמַת, (auch Pi. und Hiph.) N. pall.; הַשְׁמִיד, N. pall.; הִכְחִיד מִן הָאָרֶץ; vernicht. ſeyn חָתַם; werden נָחַם; wir wollen ſie Alle vernicht. נִינָם יַחַד; (rad. יָנָה;) alle ihre Weisheit war vernicht. כָּל־חָכְמָתָם תִּחְבַּלַּע; einen Anſchlag, ein Gelübde, הֵסִיר, Hoph. pall.; einen Anſchlag, בִּטֵּל עֵצַת פ.

Vernichtung, die, אֹבֶד, VII. כְּלָיוֹן, III.; נִבְהָלָה, B. בְּלִי, VI. כָּלָה, B. קֶרֶץ, VI. חַבְלִית, f. I. ἅπ. λεγ. הַשְׁמֵד, I. (eig. inf. Hiph.) auch mit inf. z. B. bis zu ihrer Vernicht. עַד־הֵם; bis zur Vernicht. des ganzen Geſchlechts, עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר; bis zur Vernicht. עַד־לְכַלֹּה; עַד־בַּלָּה (aram. inf. für כְּלוֹת).

Vernünftig, adj. 1) mit Vernunft begabt, מְדַבֵּר (eigentl. redend) Rabb.; der Menſch iſt ein vernünftiges Thier, הָאָדָם הוּא חַי הַמְדַבֵּר. 2) klug, verſtändig, חָכָם, IV. בִּין, I. מְחֻבּוֹנֵן, VII. נָבוֹן, מֵבִין, III. אשר; ein vernünft. Grund, רוּחַ חָכְמָה בּוֹ; אֲמִתְּחָלָאָה, אַמְתְּחָלָא, Rabb.

Vernunft, die, ſ. Verſtand.

Vernunftlos, ſ. Verſtandlos.

Vernunftloſigkeit, die, סִכְלוּת; טַעַם; auch iſt's ſ. v. a. Thorheit q. v.

Vernunftmäßig, ſ. Vernünftig.

Vernunftſchluß, ſ. Schluß.

Vernunftwahrheit, die, אֱמֶת לַחֲקֹר, לַחֲעַת עִם־לֵב.

Vernunftwidrig, ſ. Unvernünftig.

Verödden, v. a. הֶחֱנִיק, בָּקַק N. pall.; הַשְׁמִיד, N. pall.; בִּלַּק Pi. pall. ſ. Oede, Verheeren, Verwüſten.

Verödet, ſ. Oede.

Verödung, die, בּוּקָה, שְׁמָמָה A. תֹּהוּ, I. הַשְׁמֵד, I. (eig. inf.) עִוְּבָה, A.

Verordnen, v. a. מָנָה, צִוָּה, ſ. Befehlen, Anordnen.

Verordnung, die, einer Regierung, מִסְדָּר, II.; Gottes, עֵדָה, A. עֵדוּת, pl. עֵדוֹת; ſ. Geſetz, Befehl.

Verpachten, v. a. Rabb. חִכֵּר, הִשְׂכִּיר הִשְׁאִיל, mit acc.; an Jem. לְ; das Verpachtete, מְשׂוּאָל.

Verpachtung, die, חִשְׂכָּרָה Rabb.

Verpalliſadiren, Verpfählen, ſ. Umpfählen.

Verpfänden, v. a. עָרַב, עָבַט דָּבָר; verpfändet, חָבוּל.

Verpflanzen, v. a. נָטַע דָּבָר בְּמָקוֹם אַחֵר.

Verpflegen, v. a. כִּלְכֵּל, הֶאֱכִיל ס׳; auch mit dopp. acc.; pass. כֻּלְכַּל.

Verpfleger, der, אֹמֵן, VII. אָב, unregelm.

Verpflichten, v. a. Jem. zu etwas ס׳ שׂוּם דָּבָר עַל, קִיֵּם; eidlich, הִשְׁבִּיעַ ס׳; ich bin verpflicht. zu geben —, עָלַי לָתֵת.

Verpflöcken, v. a. כּוֹנֵן דָּבָר בְּיַד יְחִדוֹת, N. pass.

Verpfuschen, v. a. אִבֵּד; הֵרַע; וְאִבַּד.

Verpichen, v. a. בָּפַר דָּבָר בְּכֹפֶר.

Verplaudern, v. a. Zeit, עָשָׂה, דִּבֵּר; כְּלָה הָעֵת בִּמְדַבְּרִים יַחְדָּו וְעָשָׂה עִתּוֹ.

Verpönen, v. a. etwa דָּרַשׁ דָּבָר מִיַּד ס׳; דָּרַשׁ דָּבָר; verpönt seyn, הֻקַּם.

Verprassen, s. Verschwenden.

Verprocessiren, v. a. etwa רִיב וְכָלָה טוֹבוֹ.

Verproviantiren, v. a. כִּלְכֵּל, mit dopp. acc.; pass. כֻּלְכַּל.

Verquellen, v. n. von Thüren ꝛc., etwa בָּצַק.

Verräther, der, etwa בְּלִיַּעַל, VI.; Rabb. מוֹסֵר, plur. מוֹסְרוֹת; מַלְשִׁין; דֵּילָטוֹר.

Verrätherei, die, מַלְשִׁינוּת, Rabb.

Verrätherisch, adj. Rabb. מַלְשִׁין; oder Hebr. allgemeiner רָשָׁע, IV. רַע, VIII.; s. auch Treulos.

Verräuchern, v. a. כִּלָּה דָּבָר בְּמַקְטִיר.

Verräumen, s. Verkramen.

Verrammeln, v. a. eine Thür, נָעַל דֶּלֶת בְּיַד הַמְנֻעוּל.

Verrasen, v. n. עָלָה כְּלֹאת חָצִיר.

Verrath, der, s. Verrätherei.

Verrathen, v. a. ein Geheimniß, גָּלָה סוֹד, N. pass.; einen Flüchtling, einen Schutzsuchenden, הָגִיד, Hoph. pass.; גָּלָה; sich verrathen, d. i. sich zeigen, offenbaren, הִתְגַּלָּה; נִגְלָה; eine Stadt dem Feinde, מָכַר אֶת־עִיר בְּיַד־אוֹיְבִים; dem Feinde etwas verrathen, (anzeigen) הִגִּיד דָּבָר לָאוֹיְבִים.

Verrauchen, v. a. vom Zorne, עָבַר חֲרִי אַף.

Verrauschen, v. n. חָדַל לְהִשָּׁאוֹת.

Verrechnen, 1) v. r. sich, עָשָׂה, שָׂגַג שְׁגָגָה בַּחֶשְׁבּוֹן. 2) v. a. mit in Rechnung bringen, הֶעֱלָה דָּבָר עַל־חֶשְׁבּוֹן.

Verrechten, s. Verprocessiren.

Verreden, v. a. 1) geloben etwas nicht zu thun, אָסַר אִסָּר עַל־נַפְשׁוֹ; חָשַׁךְ דָּבָר מִנַּפְשׁוֹ. 2) verplaudern, q. v.

Verreisen, v. n. עָשָׂה מַהֲלָךְ; הָלַךְ; weit verreis. הָלַךְ דֶּרֶךְ מֶרְחָק.

Verrenken, v. a. ein Glied, שָׁבַר, הוֹקִיעַ; pass. נִשְׁבַּר; sich verrenk. נָקַע.

Verrennen, v. a. Jem. den Weg, עָמַד לִקְרַאת ס׳; זָנַח ס׳ מִדַּרְכּוֹ; בְּדַרְכּוֹ.

Verrichten, v. a. עָשָׂה, s. Thun.

Verrichtung, die, עֲבֹדָה, A. מַעֲשֶׂה, IX. מְלָאכָה, cstr. מְלֶאכֶת; מִשְׁלַח יָד, יָדִים.

Verriechen, sich, v. r. es verriecht sich etwas, עָבַר רֵיחוֹ, אָבַר.

Verriegeln, v. a. die Thüre, נָעַל דֶּלֶת; עִבֵּר לְסָגֵי דֶּלֶת; mit etwas, בְּ; verriegelt, נָעוּל, III.

Verringern, v. a. גָּרַע, N.

pass.; הִמְעִיט, הִקֵּל; sich, קָלַל; מָעַט; נָחַת, (N. v. חתת).

Verrinnen, v. n. von der Zeit, עָבַר, מָלֵא, הָקוּף; vom Wasser, הָלַךְ, קָלַל, דָּעַךְ, נִרְעָךְ, יָבֵשׁ; verrinnen lassen, הוֹלִיךְ.

Verrosten, s. Rosten.

Verrucht, adj. בְּלִיַּעַל, VI. s. Gottlos.

Verruchtheit, die, זִמָּה, נְבָלָה, A.

Verrücken, v. a. etwas, הֵסִיר, הֶעְתִּיק דָּבָר מִמְּקוֹמוֹ; die Grenze verrücken, הִסִּיג הַגְּבוּל, Hoph. pass.; verrückt seyn, werden, (vom Platze) עָתַק מִמְּקוֹמוֹ; sich verrück. נָוַד, (N. v. חוח).

Verrückt, adj. 1) eigentl. עָתוּק מִמְּקוֹמוֹ. 2) des Verstandes beraubt, מְשֻׁגָּע, II.; seyn, הִשְׁתַּגַּע, הִתְהַלֵּל, שִׁגַּע; sich verrückt stellen, שִׁנָּה אֶת־טַעֲמוֹ.

Verrücktheit, die, שִׁגָּעוֹן, III. מְגֻגַּת לֵב.

Verrufen, v. a. in übeln Ruf bringen, הוֹצִיא דִּבָּה עַל הַכְּלִים; טִמֵּא שֵׁם פ׳; verrufen, adj. טָמֵא, V. טְמֵא הַשֵּׁם; (f. טְמֵאַת הַשֵּׁם).

Verrunzelt, s. Runzelig.

Vers, der, 1) Zeile eines Gedichts, חָרוּז, pl. חֲרוּזִים; Rabb. 2) biblischer, gewöhnlich פָּסוּק; seltener קְרָא, (für קִרְיָא) מִקְרָא, פָּרָשָׁה, und pl. פָּרָשִׁיוֹת, (welche Wörter eig. einen größern Abschnitt bedeuten; קְרָא und מִקְרָא stehen für den ganzen biblischen Text) Rabb.

Versäen, v. a. כָּלָה כְּוֹרֵעַ; pass. כָּלָה בְּהִזָּרֵעַ.

Versäuern, v. a. zu sauer machen, הֶחְמִיץ דָּבָר מִבְּלִי חֹק, nach dem Rabb.; im Hebr. החמיץ nur in intrans. Bedeutung.

Versäumen, v. a. מָנַע דָּבָר; zu thun ל vor dem inf.; die Schule ꝛc., לֹא בוֹא אֶל־; Jem. versäumen, הִשְׁבִּית פ׳.

Versäumniß, die, שִׁבְתָּה, VI.

Versagen, v. a. הִשְׁלָה פ׳ מִן; כָּלָא דָּבָר מִן, N. pass.; מָנַע דָּבָר מִן, N. pass.; צָמַן דָּבָר מִן, N. pass.; er versagt ihm den Wein, עָנַר לוֹ יַיִן; sich etwas, אָצַל מִן; ich versagte mir keine Freude, לֹא מָנַעְתִּי לִבִּי מִכָּל־שִׂמְחָה; die Kräfte versag. mir, כָּלוּ כֹחוֹתַי; נָמַס לֵחִי.

Versalzen, v. a. מָלַח דָּבָר, בַּמֻּלָּח מִבְּלִי חֹק, Py. pass.

Versammeln, v. a. Menschen, כָּנַס, כִּנֵּס; אָסַף, N. Py. pass.; קָבַץ, קִבֵּץ, N. pass.; הִקְהִיל; an einen Ort hin, אָסַף פ׳ אֶל־; ist's zusammen rufen, הִזְעִיק, N. pass.; sich versammeln, נִקְבַּץ; נִקְהַל; הִתְלַקֵּט, נֶאֱסַף, הִתְאַסֵּף; עוּשׁ, ἅπ. λεγ.; sich an einem Ort, סָפַח עַל; unter —, הָתַח; sich gegen Jem. vers. הִתְגּוֹרֵר עַל גָּרַר; in voller Anzahl sich gegen Jem. הִתְקַמֵּא עַל; sich hinter Jem. d. i. sich versammeln, Jem. zu folgen, נִגְהָה אַחֲרֵי פ׳, (im Cod. fut. יִגְהֶה;) von Vögeln: die Jungen unter die Flügel versammeln, דָּגַר בְּצֵל כְּנָפַיִם; zu seinen Vätern versammelt werden, נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹתָיו, אֶל־עַמָּיו.

Versammlung, die, קָהָל, IV. קְהִלָּה, A. עֵדָה, B. מוֹעֵד, VII. מוֹשָׁב, II. מִקְרֶה, IX. אֲסֵפָה, R. אֲסִפָּה, A. (vorzügl. der Weisen; im Cod. Mitglieder der Versammlung, בַּעֲלֵי אֲסִפָּה;) מִקְרָא, I.; heilige Versammlung, מִקְרָא קֹדֶשׁ; festliche, עֲצָרָה, B.; Kreis der Berathenden, oder um den Redner, (corona) סוֹד, I.; der Propheten, לַהֲקַת הַנְּבִיאִים;

(ἁπ. λεγ. gewöhnl. -קָהַל). Die ganze Verſamml. meines Volks, כָּל־שַׁעַר עַמִּי.

Verſammlungsort, der, מוֹעֵד, VII.; מַקְהֵלִים, I. und מַקְהֵלוֹת, pl. A. ἁπ. λεγ.; iſt's Verſammlungszelt der alten Iſraeliten, ſ. Stiftshütte.

Verſanden, 1) v. a. כָּסָה דָּבָר חוֹל. 2) v. n. כָּסָה חוֹל.

Verſauern, v. n. חָמֵץ; trop. er verſauert, אָבַד זִכְרוֹ; נִשְׁכַּח שְׁמוֹ.

Verſchaben, ſich, v. r. von Kleidern ꝛc., בָּלָה; verſchabt, בָּלֶה, IX.

Verſchachern, ſ. Verkaufen.

Verſchämt, ſ. Schamhaft; Verſchämtheit, ſ. Schamhaftigkeit.

Verſchaffen, v. a. נָתַן לְ דָּבָר, N. pall.; נָחַל פ׳ בְּ, fut. וְנָחַל; Jem. Anſehen, Ehre, כָּבַד פ׳; Jem. Recht, דִּין פ׳; הוֹכִיחַ לְ; Jem. Vergebung, כִּפֶּר, mit dopp. עַל; Jemand. Sieg, הוֹשִׁיעַ פ׳; Jem. Ruhe vor Jemand. הֵנִיחַ לְ מִן; Hoph. הוּנַח לִי; pall.; Jem. ein Prieſteramt, סָמַךְ פ׳ אֶל־אַחַת הַכְּהֻנּוֹת; ich will meinem Volke die Gunſt der Aegypter verſchaffen, נָתַתִּי אֶת־חֵן עַמִּי בְּעֵינֵי מִצְרַיִם, u. ſ. w. ſ. d. Hauptw.; ſich etwas verſchaffen, קָנָה לוֹ דָּבָר; ſich Ruhm, עָשָׂה לוֹ שֵׁם.

Verſchanzen, v. a. חָזַק, mit acc.; שָׂמַךְ סְלֻלָה סָבִיב לְ; ſ. Befeſtigen.

Verſchanzung, die, ſ. Wall; trop. von Schlüſſen, hinter denen man ſich verbirgt, גַּב, VIII.

Verſcharren, v. a. in die Erde ꝛc., טָמַן בָּאָרֶץ; unter einem Baume, טָמַן תַּחַת עֵץ; (eben ſo Hiph.; N. pall.;) oder בְּ, חָמַר וְטָמַן תַּחַת; Todte, ſ. Begraben.

Verſcheeren, ſ. Abſcheeren.

Verſcheiden, v. n. יָצְאָה נַפְשׁוֹ; גָּוַע; מוּת; ſ. auch Sterben.

Verſchenken, ſ. Schenken.

Verſcherzen, v. a. 1) verſchwenden, die Zeit, etwa כָּלָה עִתּוֹ, עָשָׂה בְּמִשְׂחָק. 2) ſich muthwillig um etwas bringen, etwa הֶאֱבִיד דָּבָר, שִׁלַּח, בִּבְלִי דַעַת; die Gunſt Jem. לְ חָטָא בִּבְלִי דַעַת; oder etwa נָפַל מֵרְצוֹן פ׳ ꝛc.

Verſcheuchen, v. a. הֵנִיד; הֵגֶר, Hoph. הֻגַּר, הֻדַּד, pall.; הִרְחִיק, דָּבָר, N. Hoph. pall.; von Jem. מִן; die Wolken, הִטְרִיחַ עָב, ἁπ. λεγ. (doch ungewiß;) ſ. Vertreiben, Verjagen.

Verſchicken, ſ. Schicken.

Verſchieben, v. a. 1) vom Platze rücken, ſ. Verrücken. 2) auf eine andere Zeit verlegen, הֶאֱרִיךְ; מָשַׁךְ, N. Py. pall.

Verſchieden, adj. 1) von verſchiedener Art, מִמִּין אַחֵר, מִמִּין; oder אַחֵר alleinſt.; oder durch Wiederholung deſſelb. Hauptw. z. B. verſchiedenes Gewicht, אֶבֶן וָאֶבֶן; verſchied. Gemäß, אֵיפָה וְאֵיפָה; (Rabb. מְשׂוּגָה; der eine verſchied. Meinung hat, מַסְלִיג). 2) mehrere, z. B. heute ſind verſchied. Menſchen bei mir geweſen, הָיוּ הַיּוֹם אֲנָשִׁים מִכָּל־אֲנָשִׁים רַבִּים בְּבֵיתִי הָעָם הָיוּ אֹהֵב הַיּוֹם.

Verſchiedenheit, die, der Meinung, חִלּוּק; außerdem הֶבְדֵּל, שִׁנּוּי, מֶבְדִּיל, Rabb.; oder Hebr. הֶסֵּךְ, VI.

Verſchießen, 1) v. a. die Pfeile, הוֹרָה חִצָּיו וְכֻלָּם; כִּלָּה חִצָּיו כְּמוֹרֶה. 2) v. n. von Farben, ſ. Abfärben.

Verſchiffen, v. a. עָמַס עַל־אֳנִיּוֹת וְנָשָׂא דָּבָר.

Verſchilfen, v. a. עָלָה כְּלֹה אַגְמוֹן, סוּף.

Verſchimmeln, ſ. Schimmeln.

Verſchlämmen, v. a. מְלֵא מָקוֹם אֶחָד טִיט הַיְוֵן; verſchl. ſeyn, מָלֵא טִיט הַיְוֵן.

Verſchlafen, v. a. יָשֵׁן וְנָשָׁה, וְנָטַשׁ דָּבָר; ſeine Zeit verſchlaf. עָשָׂה עִתּוֹ בַּשֵּׁנָה.

Verſchlafen, adj. etwa בַּעַל הַשֵּׁנָה.

Verſchlafenheit, die, etwa נֶפֶשׁ שֵׁנָה.

Verſchlag, der, מְסִגֶּרֶת, D. ſ. Verhack.

Verſchlagen, I) v. a. 1) durch Schlagen verbrauchen, z. B. die Nägel, etwa כִּלָּה אֶת־יָוִים. 2) durch Schlagen verſchließen, z. B. Fäſſer ꝛc. ſ. Zumachen, Verſchließen. 3) in der Schifffahrt, verſchlagen ſeyn, werden, הָשְׁלַךְ, wohin אֶל; ohne caſ. etwa נִהַג; הָעָה; נָדַד; der Wind hat das Schiff verſchl. הֶסְעָרָה הִתְעָתָה אֶת־אֳנִיָּה. 4) ſich etwas verſchlagen, ſ. Verſcherzen. 5) eine Münze, etwa לֹא נָטַשׁ עוֹד לַעֲבֹר צְוָה לְלֹא עָבַר; verſchlagenes Geld, כֶּסֶף לֹא עֹבֵר לְסֹחֵר; כֶּסֶף נִמְאָס. II) v. n. 1) von der Kälte etwas verlieren, ſ. Ueberſchlagen. 2) durch Unterdrückung der Ausdünſtung krank werden, etwa חָלָה מְוָעָה שָׁבָה. 3) austragen, ausmachen, z. B. es verſchlägt ihm viel, גָּדוֹל בְּעֵינָיו; es verſchlägt ihm nichts, קָטֹן הַדָּבָר מִמֶּנּוּ; הַדָּבָר קָאַיִן בְּעֵינָיו; es verſchlägt ihm wenig, כִּמְעַט בְּעֵינָיו; verſchlägt es dir etwas, wenn —? הֲרַע בְּעֵינֶיךָ אִם־; und ſ. w. auf ähnliche Art.

Verſchlagen, adj. d. i. klug, חָכָם, IV. עָרוּם, VIII. (pl. עֲרוּמִים, f. עֲרוּמָה;) ſeyn, הֶעֱרִים, עָרַם; machen, הֶעֱרִים.

Verſchlagenheit, die, עָרְמָה, VI. עָרְמָה, C.

Verſchlechtern, ſ. Verſchlimmern.

Verſchleichen, ſich, v. r. נְחָבֵא הָלַךְ לוֹ בַּסֵּתֶר; בַּסֵּתֶר.

Verſchleiern, ſ. Schleier.

Verſchleimen, v. a. etwa אָסַף לֵיחָה לְבָנָה; Rabb.

Verſchleimt, adj. מְלֻרְיטוֹן Rabb.

Verſchlendern, v. a. den Tag, כִּלָּה הַיּוֹם כְּמִתְהַלֵּךְ.

Verſchleppen, v. a. נָשָׂא, N. paſſ.; ſ. auch Stehlen.

Verſchleudern, v. a. ſeine Waare, etwa מָכַר מַעֲרָבוֹ בְּכָל־מְחִיר גַּם כִּי רַע; ſein Geld, etwa נָתַן כַּסְפּוֹ לַשָּׁוְא, לְאַיִן.

Verſchließen, v. a. סָגַר, ſeq. acc. עַל, בְּעַד, N. Py. paſſ.; die Thüre, הַדֶּלֶת, אֶחָז und אָחַז; Mund, Ohren, הָאָטִים, אָטַם, die Augen, עָצָה עֵינָיו; Mund, Hand, קָפַץ; den Himmel, (daß es nicht regnet) עָצַר כָּלָא הַשָּׁמַיִם, הַשָּׁמַיִם, N. paſſ.; סָגַר בְּעַד־מְשֻׁשָׁם; den Mutterleib, רַחֲמָה עָצַר אִשָּׁה מִלֶּדֶת; Jem. in Finſterniß verſchließen, חָבַשׁ פְּנֵי פ בְּטָמוֹן; Jem. verſchließ. d. i. einſchließen, סָגַר עַל־אִישׁ; עָצַר פ; N. paſſ.; ſich verſchl. חָתַם לוֹ; נֶעֱצַן; לֹא מוּשׁ מֵבֵיהוֹ; etwas verſchließ. d. i. geheim halten, סָתַם דָּבָר; etwas in ſeinem Innern, שָׁמַר דָּבָר בְּלִבּוֹ.

Verſchlimmern, v. a. הֵרַע; N. paſſ. ful. יֵרוֹעַ; הֵרַע דָּבָר מֵרָאשִׁיתוֹ; ſich verſchlimmern, נֶהְפַּךְ; נֶהְפַּךְ לְרַע.

Verſchlingen, v. a. 1) in einander ſchlingen, סָבַךְ, (in K. nur partic.) Py. paſſ.; ſich verſchlingen, סָבַךְ; verſchlungen, סָבוּךְ, III.; ſ. auch Verflechten. 2) gierig hinunterſchlingen, בָּלַע, בָּלַע, Py. paſſ.; לוּעַ; Jem. verſchlingen, בִּלַּע פ; et-

was Verſchlungenes, בָּלַע, VI.; trop. Worte verſchl. אָכַל דְּבָרִים.

Verſchloſſen, adj. 1) eig. von Thüren ꝛc., נָסְגָּר, מְסֻגָּר, II. נָעוּל, III.; von Fenſtern, אָטוּם, III.; verſchl. ſeyn vor Jem. סָגַר, נִסְגַּר פ׳ מִפְּנֵי; verſchl. ſeyn, von Blutgefäßen, הֶחָתִים, ἁπ. λεγ.; auch bibl. vom Mutterleibe, verſchl. ſeyn, נֶעֱצַר מִלֶּדֶת; נִסְגְּרָה בְעַד־רֶחֶם. 2) trop. ſ. Verſchwiegen.

Verſchloſſenheit, die, 1) bibl. des Mutterleibes, עֲצַר רֶחֶם. 2) ſ. Verſchwiegenheit.

Verſchloß, das, מִסְגֶּרֶת, D. ſ. Gefängniß.

Verſchloßen, v. a. הָרַג בַּבָּרָד; N. Hoph. paſſ.; ihre Felder ſind ganz verſchl. כָּל־שְׂדֵיהֶם נֶהֱרְגוּ בַבָּרָד.

Verſchlucken, v. a. בָּלַע, לוּעַ.

Verſchluß, der, סְגוֹר, I.; etwas unter Verſchl. haben, שָׁמַר דָּבָר בְּסִגּוֹר; ſ. auch Verſchließen.

Verſchlummern, ſ. Verſchlafen.

Verſchmachten, v. n. דָּאַב; כָּלָה; דוּב; אָמְלַל; זוּב; ἁπ. λεγ. von den Augen, der Zunge, auch Perſonen überhaupt, נָמַק, (N. v. מקק;) ich verſchmachte, רוּחִי, נַפְשִׁי כָּלְתָה; כָּלוּ עֵינַי; עָטַף לִבִּי, (eben ſo N. Hiph. und Hithp. mit רוּחַ und נָפָשׁ;) von Perſon. auch שָׁמֵם und נָשַׁם, N.; von Gewächſen, אָמְלַל; vor Durſt verſchm. ſ. Verdurſten; Jem. verſchm. laſſen, הַרִיב; הֶאֱרִיב, ἁπ. λεγ.

Verſchmachten, das, d. i. Hinſchmachten, דַּאֲבוֹן, III. דַּאֲבוֹן נָפָשׁ; כְּלָיוֹן, Hl. und כְּלָיוֹן עֵינַיִם.

Verſchmähen, ſ. Verachten, Verwerfen; iſt's nicht annehmen, מָאַן לְקַחַת.

Verſchmauſen, v. a. ſein Vermögen, אָכַל רִשָּׁתָה וְכִלָּה טוּבוֹ; כִּלָּה טוּבוֹ בְּזוֹלָל; בָּלַע טוּבוֹ.

Verſchmelzen, 1) v. n. zu einem Stücke mit etwas werden, הָיָה לְאֶחָד. 2) v. a. zu einem machen, הָיָה וְעָשָׂה לְאֶחָד; עָשָׂה לְאֶחָד.

Verſchmerzen, v. a. etwas, חָדַל לְהֵעָצֵב עַל־; auch iſt's überhaupt Vergeſſen, Ertragen, q. v.

Verſchmieren, v. a. טוּחַ, mit dopp. acc. N. paſſ.; die Mauerriſſe werden verſchm. הַפְּרָצִים נִטְחָמוּ.

Verſchmitzt, ſ. Verſchlagen.

Verſchnappen, ſich, v. r. בָּלָה מְבֻלִי דַעַת מַחְשָׁבוֹת לִבּוֹ; oder ſ. Schwatzen, Herausfahren.

Verſchnauben, v. n. נָפַשׁ.

Verſchneiden, v. a. das Haupthaar, כָּסַם; ſ. Scheeren, Abſcheeren; den Weinſtock, ſ. Beſchneiden; trop. den Wein, (verfälſchen) מָהַל אֶת־יַיִן; iſt's entmannen, כָּרַת שָׂפָה.

Verſchneien, v. a. etwa (nach der Analogie von Verhageln, Verſchloßen, הָרַג בַּשֶּׁלֶג; verſchn. ſeyn, נֶהֱרַג בַּשֶּׁלֶג.

Verſchnieben, ſ. Verſchnauben.

Verſchnittene, der, סָרִיס, III. כָּרוּת שָׂפָה; אִישׁ סָרִיס, III. כָּרוּת.

Verſchönern, v. a. עָשָׂה דָּבָר יָפֶה מֵרִאשׁוֹנָה.

Verſchollen, adj. אָשֵׁר וְכָרוּ; מֵת; אָבַד, I.

Verſchonen, v. a. 1) ſchonen, חָמַל אֶל; חָשַׂךְ פ׳. 2) Jem. mit etwas, לֹא נָתַן, הִנִּיחַ דָּבָר לָבוֹא עַל; חָשַׂךְ דָּבָר מִן; הֶעֱבִיר דָּבָר מִן; Jem. mit Abgaben, נָטַשׁ פ׳ לָצֵאת הִנִּיחַ; חָמְשִׁי; verſchont bleiben, יָצָא חָמְשִׁי.

Verſchreiben, v. a. 1) ſchreibend verbrauchen, כִּלָּה דָּבָר בִּכְתֹב. 2) falſch ſchreiben, gewöhl. ſich v. r. etwa חָטָא בִּכְתֹב. 3) etwas ſchriftl. zuſi-

chern, etwa נָתַן לְ דָּבָר בִּכְתָב. 4) etwas für Jem. kommen lassen, etwa קָנָה שָׁלַח וְהֵבִיא דָּבָר לְ; דָּבְרֵי לְ צִוָּה ס׳ לְבַלַּע, לָקַחַת דָּבָר, ꝛc.

Verschreien, v. a. Jem. הוֹצִיא דִּבָּה עַל; חָרַף, הָכְלִים שֵׁם ס׳ לְפָנֵי בְנֵי אָדָם. הֵבִאישׁ רֵיחַ ס׳

Verschroben, s. Verkehrt.

Verschrumpfen, v. a. עָבַשׁ, ἁπ. λεγ.

Verschüchtern, s. Schrecken.

Verschütten, v. a. 1) eig. שָׁפַךְ דָּבָר אַרְצָה; N. pall. נִשְׁפַּךְ לָאָרֶץ. 2) zuschütten, z. B. einen Brunnen, שׁוּב לְמַלֹּא בּוֹר אֶרֶץ

Verschulden, v. a. 1) mit Schulden Jem. belasten, etwa נָשָׂא מַשָּׂא, חוֹב עַל; verschuldet, אֲשֶׁר מַשָּׂא כָּבֵד עָלָיו. 2) sich versündigen, חָטָא; sich an Jem. durch etwas, אָשַׁם לְ בְּדָבָר; dem Könige seinen Kopf verschuldet haben, חָיַב רֹאשׁוֹ לַמֶּלֶךְ; Einer, der sich verschuldet hat, verschuldet, אָשֵׁם, V.

Verschuldung, die, 1) Schuldenlast, עַבְטִיט, I. ἁπ. λεγ. 2) Sünde, אָשָׁם, IV. אַשְׁמָה, C. gegen Jehova, אַשְׁמַת יְהוָה, s. Sünde, Vergehen.

Verschwägern, sich, v. r. הִתְחַתֵּן בְּ, אֶת, לְ; verschwägert, חָתָן, IV.

Verschwärzen, s. Verläumden.

Verschwatzen, die Zeit, s. Verplaudern.

Verschweigen, v. a. הֶחֱרִישׁ, s. Verheimlichen, Verhehlen.

Verschwelgen, s. Verschmausen.

Verschwellen, s. Schwellen.

Verschwemmen, v. a. כִּסָּה דָּבָר טִיט הַיְאוֹן.

Verschwenden, v. a. seine Zeit, seine Kraft, כִּלָּה עֵת ׀ כֹּחַ; (bei etwas, לְ vor dem inf.) sein Gut, וִלַּל טוּבוֹ; (im Cod. nur partic.) sein Geld, נָחְשְׁתוֹ שָׁפַךְ, N. pall.

Verschwender, der, וֹלֵל טוּבוֹ; שֹׁפֵךְ נָחְשְׁתוֹ.

Verschwenderisch, adj. und adv. פְּדֶרֶךְ זוֹלְלִים; verschwend. mit etwas umgehen, וִלַּל דָּבָר, שָׁמַם.

Verschwestern, sich, הָיָה לְ לְאָחוֹת; verschwistert seyn, etwa הִתְחַבֵּר בַּאֲחָיוֹת

Verschwiegen, adj. הֲמֻם, VII. לֹא כִּסָּה שְׂפָתָיו; לֹא גִלָּה כָּל־סוֹד; Rabb. שְׁתִיקָן.

Verschwiegenheit, die, etwa דּוּמִיָּה, A. פֶּה לֹא כִּסָּה; oder Rabb. שְׁתִיקָה.

Verschwinden, v. n. von den Flecken des Aussatzes, כְּהָה, כַּהָה; von Träumen, עוּף; von Glanz, Herrlichkeit, הָלַךְ, אָבַר, עָבַר, הִתְעוֹפֵף; von der Zeit, dem Rauche, den Wolken, כָּלָה; vom Hauche, נָהַךְ; von Götzen, חָלַף; von der Zeit, עָבַר; von der Lebenszeit besonders, פָּנָה; גוּז; von einer Quelle, בּוּשׁ, יָבֵשׁ, s. Versiegen; von der Hülfe, אָזַל; von der Körpergestalt: dahinschwinden, נָאֵסַף, s. Schwinden, dahin schwinden; alle Treue und Glauben verschwindet, פָּסַד אֱמוּנִים; die Freude ist verschwunden, עָבְרָה כָל־שִׂמְחָה; הוֹבִישׁ שָׂשׂוֹן; כָּלָה מָשׂוֹשׂ; etwas verschwinden lassen, הֶעֱבִיר כִּלָּה, הֵגִיז.

Verschwistern, s. Verschwestern.

Verschwitzen, v. a. verderben durch Schweiß, טִמֵּא דָּבָר בְּזֵעָתוֹ; bisweilen trop. s. v. a. Vergessen, Verlernen, q. v.

Verschwören, v. a. 1) etwas nicht zu thun geloben, אָסַר עַל־נַפְשׁוֹ; oder etwa נִשְׁבַּע לְלֹא עֲשׂוֹת

דָּבָר. 2) ſich verſchwören gegen Jem. קָשַׁר, הִתְקַשֵּׁר; נוֹעַד, נוֹסַד יַחַד עַל עַל.

Verſchwörung, die, קֶשֶׁר, VI. רֶכֶס, ἁπ. λεγ.; eine anſtiften, קָשַׁר קֶשֶׁר; ſ. auch Verſchwören.

Verſehen, v. a. 1) überſehen, לֹא רָאָה. 2) einen Fehler machen bei etwas, חָטָא דָּבָר; ſich verſehen, שָׁגָה; חָטָא; שָׁגַג שְׁגָגָה. 3) von Schwangeren, פָּחַד מִפְּנֵי דָּבָר וְשִׁכֵּל. 4) ausrüſten mit —, כִּלְכֵּל, mit dopp. acc.; paſſ. כָּלְכַּל; נָהַל פ׳ בְּדָבָר; reichlich Jem. mit etwas verſehen, שִׂבַּע, הִשְׂבִּיעַ, mit dopp. acc.; מִלֵּא פ׳ מִן, אֶת, נָפַשׁ פ׳ מִן; reichlich mit etwas verſehen ſeyn, מָלְאָה נַפְשׁוֹ פּוּץ מִן דָּבָר; שָׂבַע, ſeq. acc. מִן, בְּ; mit einer Fahne verſehen ſeyn, נִדְגַּל, (im Cod. nur part. דָּגוּל, נִדְגָּל). 5) ein Amt verſeh. הָיָה עַל, הָפְקַד; ein Geſchäft, עָשָׂה מְלָאכָה; ein Prieſteramt verſeh. כִּהֵן. 6) vermuthen, als v. r. ſich einer Sache verſeh. שִׂבַּר דָּבָר; ſ. Erwarten, Warten.

Verſehen, das, Fehler, שְׁגָגָה, B. מִשְׁגֶּה, IX. מִשְׁגֶּה, A.; ein's begehen, שָׁגַג שְׁגָגָה; es iſt aus Verſeh. geſchehen, נֶעֱשְׂתָה לִשְׁגָגָה.

Verſehren, ſ. Verletzen.

Verſenden, ſ. Schicken.

Verſengen, v. a. vom Feuer: es verſengt etwas, לָשׁוֹן הָאֵשׁ לִהֲטָה דָּבָר; שָׂרַף דָּבָר, N. paſſ.; vom Winde, der das Getraide verſengt, שָׂרַף, ἁπ. λεγ.; ſich verſeng. נִכְוָה; verſengt werden durch Sonnenbrand, נָחַר (N.) vergl. auch Verbrennen.

Verſenken, v. a. 1) eig. etwas in die Tiefe, הֶעְמִיק; von Leichnamen, ſ. Begraben; von Schiffen, יָרָה, הוֹרִיד אֶת־אֳנִיּוֹת בִּמְצוּלוֹת הַיָּם; verſenkt ſeyn, יָרַד בִּמְצוּלוֹת הַיָּם; צָלַל בַּיָּם. 2) trop. in Gram verſenkt ſeyn, אָבַל בְּשָׁרוֹ; מָרַר בָּאֵבֶל; in Elend, אָבַל לֶחֶם מֵיחָסֵר.

Verſeſſen, auf etwas, ſ. Begierig.

Verſetzen, v. a. 1) falſch ſetzen, נָתַן, שׂוּם דָּבָר בְּמָקוֹם אֲשֶׁר לֹא מְקוֹמוֹ. 2) an einen andern Ort ſetzen, הִנִּיחַ פ׳ דָּבָר עַל; ein Volk wohin verſetzen, הֶעֱבִיר הָעָם לְ; שָׁתַח פ׳ לְ; ohne Caſus wohin, הֶעְתִּיק דָּבָר; Berge verſetzen, הֶעְתִּיק הָרִים, von einem Orte, מִן; verſetzt werden, עָתַק מִמְּקוֹמוֹ; von Pflanzen, נָטַע בְּמָקוֹם אַחֵר. 3) vermiſchen, Gold, Silber, שָׂחַט; verſetzt. Gold, זָהָב שָׂחוּט; Wein verſetz. מָהַל אֶת־יַיִן. 4) beibringen, z. B. Jem. einen Schlag, הִכָּה פ׳, Hoph. paſſ.; ſ. Schlag, Stoß, Ohrfeige ꝛc. 5) antworten, עָנָה וְאָמַר; עָנָה. 6) verpfänden, עָבַט, עָרַב דָּבָר.

Verſeufzen, v. a. z. B. einen Tag, נָאֲנַח כָּל־הַיּוֹם; כָּלָה הַיּוֹם בְּאַנְחָתָיו.

Verſichern, v. a. 1) etwas gewiß behaupten, אָמַר; ſ. Bejahen; ich verſichere dir, אָמְנָם אֲנִי אֹמֵר לָךְ. 2) ſich einer Sache verſichern, d. i. gewiſſe Nachricht einziehen, חָקַר דָּבָר; ſ. Ergründen. 3) ſich einer Sache verſichern, d. i. bemächtigen, לָכַד דָּבָר; אָחַז בְּ; ſ. Bemächtigen, Ergreifen.

Verſiegeln, v. a. 1) eig. חָתַם, אֶת, בָּעַר, N. paſſ. 2) trop. כּוֹנֵן, הָכִין, N. paſſ.

Verſiegen, v. n. vom Waſſer, אָזַל; נָשַׁת und N.; נִחַשׁ, N.; נִדְעַךְ; מִמְּקוֹמוֹ; כָּזַב; בּוּשׁ, יָבֵשׁ; דָּעַךְ; das Waſſer des Meeres verſiegt, נִשְׁתּוּ מַיִם מֵיחָם; ein ſchnell verſiegender Bach, אַכְזָב מַיִם; von Hülfsquellen, אָזַל; von der Kraft, נָשְׁתָּה הַגְּבוּרָה; עֲצָמָיו עָשְׁשׁוּ; נָס לֵחוֹת

Versilbern, s. Uebersilbern.

Versingen, v. a. den Kummer, שָׁר שִׁירִים וְהִדִּיחַ מַר נֶפֶשׁ.

Versinken, v. n. 1) eig. in den Koth, in eine Grube, בְּ טָבַע; Py. Hoph. eben so; in den Abgrund, יָרַד; שׁוּחָה אֶל־בּוֹר; im Wasser, בַּמַּיִם צָלַל; von einem Lande, שָׁקַע. 2) trop. in Kummer, s. Versenken.

Versinnlichen, v. a. etwa נָתַן הֶרְאָה פ׳ דָּבָר; דָּבָר הַחַת עֵינֵי פ׳.

Versitzen, v. a. 1) sitzend vorbeilassen, etwa יָשַׁב בְּמְקוֹמוֹ וְנִשָּׂה דָּבָר. 2) sitzend die Zeit hinbringen, עָשָׂה עִתּוֹ רָגַע וְיָשַׁב. 3) sich versitz. etwa הֶאֱבִיר גְּוִיָּתוֹ כִּישֵׁב הַמִּיד.

Versöhnen, v. a. Jem. כִּפֶּר פָּנֵי פ׳, Py. pass.; die Schuld Jem. כִּפֶּר בְּעַד (עַל)־חַטַּאת פ׳; Jemand. durch Geschenke, כִּפֶּר אֶת־פְּנֵי פ׳ בְּמִנְחָה; versöhnt seyn, הִתְכַּפֵּר, נִכַּפֵּר.

Versöhnung, die, כִּפֻּרִים, pl. I.; Versöhnungstag, יוֹם הַכִּפֻּרִים.

Versorgen, v. a. Jem. versehen mit etwas, כִּלְכֵּל, mit dopp. acc. (pass. כָּלְכַּל;) חִזֵּק נָהַל פ׳ בְּדָבָר; בִּיֵּד פ׳ בְּדָבָר; s. auch Ausrüsten, Versehen. 2) Jem. unterhalten, נָתַן לְ חַיָּה פ׳; כָּל־צֹרֶךְ הַחַיִּים. 3) Jem. in eine feste Lage versetzen, z. B. seine Tochter vers. שִׁלַּח בְּתּוֹ הַחוּצָה; seinen Sohn, etwa נָתַן לְבְנוֹ מְנוּחַ; ist's s. v. a. ein Amt verleihen, נָתַן כֵּן לְ; הִפְקִיד פ׳ עַל־פְּקֻדָּה אַחַת.

Versorger, der, אָב, unregelm.

Versorgung, die, Verheirathung eines Mädchens, מְנוּחָה, A.; ausserdem mit inf.

Verspäten, 1) v. a. etwas, מָשַׁךְ אַחַר דָּבָר. 2) v. r. sich versp. לֹא בוֹא בַמּוֹעֵד אָחַר.

Versparen, v. a. 1) aufheben, שָׁמַר דָּבָר חָשַׁךְ. 2) verschieben, מָשַׁךְ.

Verspeien, s. Anspeien.

Verspeisen, v. a. אָכַל, בָּלָה דָּבָר.

Versperren, v. a. 1) den Zugang hindern, z. B. den Weg, etwas סָגַר בָּעַד הַדֶּרֶךְ. 2) verschließen, einschließen, q. v.

Verspielen, v. a. 1) das Geld im Spiele, אָבַד בַּסַּפּוֹ בְּמִצְחָק; (צְחֹק nach dem Sprachgebr. der Rabb.) 2) die Zeit mit Spielen hinbringen, שָׂחַק וְעָשָׂה עִתּוֹ כְּמִשְׂחָק. 3) trop. den Kürzern ziehen, הִבִּישׁ; נִבַּל מִמּוֹעֲצוֹתָיו; אָבַד; נִדַּף.

Verspinnen, v. a. den Flachs, טָוָה וְכִלָּה הַפִּשְׁתָּה.

Verspotten, v. a. שָׂחַק לְ, עַל; הִלִּיץ; הֵלַל פ׳; הִשְׁחִיק, שָׂרַק עַל לוּץ, mit dat. und acc.; קָלַס פ׳; הִתְעַתַּע, הִתְעַתַּע, הִתְקַלֵּס בְּ; s. auch Spotten.

Verspottung, die, שְׂחוֹק, I. הֶרְפָּה, C. לַעַג, VI. שְׂרֵקָה, B. שְׂרִיקוֹת, pl. A.

Versprechen, v. a. 1) zusagen, etwas, דִּבֶּר דָּבָר; etwas zu thun, לְ vor dem inf.; Jem. heilig etwas versprechen, נִשְׁבַּע לְ דָּבָר, (vor einem inf. לְ;) auf Handschlag Jem. versp. נָתַן יָד לְ; s. auch Geloben, Zusagen. 2) ein Mädchen ꝛc. s. Verloben. 3) Hoffnung geben, muß im Hebr. auf mehrere Arten ausgedrückt werden, z. B. die Erndte verspricht viel, מָלְאָה יְהֵן הַקָּצִיר; der junge Mensch versp. viel, רוּחַ חָכְמָה בַּנַּעַר הַזֶּה; ich versp. mir nichts Gutes, רָאוּ עֵינַי הָרַע מֵרָחוֹק. 4) sich versp. d. i. falsch reden, etwa שָׁנָה אֶת־מִלִּים בְּפִיו; חָטָא. 5) durch Worte bezaubern, s. Zaubern, Bezaubern.

Verſprechen, das, אֲמָר, VI. ſ. Wort.

Verſprengen, v. a. 1) anſeinander ſprengen, z. B. die Feinde, נָסַץ, נִפֵּץ אֶת־אוֹיְבִים; eben ſo: פָּרַץ, בָּחַת, הֵסִיץ, נָדַף, פִּזַּר. 2) durch Sprengen alle machen, זָרַק סָבִיב וְכֹלָּה דָּבָר, Py. pall.

Verſpritzen, ſ. 1) Verſprengen z. 2) Vergießen.

Verſpünden, ſ. Zuſpünden.

Verſpüren, ſ. Spüren, Merken.

Verſtählen, ſ. Stählen.

Verſtändig, adj. 1) mit Verſtand begabt, טַעַם, אֲשֶׁר לוֹ בִינָה. 2) einſichtsvoll, בָּן, I. נָבוֹן, מֵבִין, III. מְתְבּוֹנֵן, VII. מַשְׂכִּיל, I. חָכָם, IV. יוֹדֵעַ בִּינָה; חֲכַם לֵב; auch kann es umſchr. werden durch die Hauptw. טַעַם, VI. לֵב, VIII. לֵבָב, IV. z. B. ein verſt. Mann, אִישׁ לֵבָב; verſt. ſeyn, werden, נָבַן, (N. v. לבב) הִשְׂכִּיל, חָכַם, בִּין; verſt. machen, חָכִים, הֶחְכִּים; ſich verſt. dünken, הִתְחַכֵּם; verſtänd. handeln, הִשְׂכִּיל, שָׂכַל; auch wird das adv. durch טַעַם ausgedrückt, z. B. verſtänd. antworten, הֵשִׁיב טַעַם.

Verſtändigen, ſ. Belehren; ſich verſtänd. ſ. Verſöhnen, Ausſöhnen.

Verſtändlich, adj. צַח, VIII.

Verſtändniß, das, בִּינָה, A. לֵב, VIII.; er öffnete ihnen das Verſtändn. bibl. וַיִּפְתַּח לָהֶם אֶת־אֹזֶן; וַיְגַל אֶת־עֵינָם; וַיְגַל אָזְנָם לַמּוּסָר; auch iſt's ſ. v. a. Vernehmen, q. v.

Verſtärken, v. a. 1) eig. אִמֵּץ. 2) vermehren, eine Armee, רָבָה, ſ. Vermehren.

Verſtand, der, בִּינָה, A. דַּעַת, f. טַעַם, m. VI. חָכְמָה, תְּבוּנָה, A. häufig. pl. תְּבוּנוֹת; חִשָּׁבוֹן, I. חָכְמַת לֵב; חָבוֹן, III. לֵב, VIII. לֵבָב, IV. שָׂכֶל, VI. תּוּשִׁיָּה, A.; welchen bekommen, נָלַב, (N. v. לבב).

Verſtandeskräfte, die, etwa כֹּחַ הַלֵּב; oder ſ. Verſtand.

Verſtandlos, 1) adj. נִבְעָר, II. בֹּעַר, VII. בַּעַר, VI. סָר טַעַם; חֲסַר לֵב. 2) adv. מִבְּלִי דַעַת; בְּאַיִן חָכְמָה.

Verſtarren, ſ. Erſtarren.

Verſtatten, v. a. Jem. etwas zu thun, הִנִּיחַ פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; eben ſo נָתַן, נָטַשׁ פ׳, mit לְ vor einem inf.; es iſt mir geſtatt. auszugehen, יֵשׁ לִי לָצֵאת (negat. אֵין לִי לָצֵאת;) Jem. Ruhe verſtatt. הִנִּיחַ לְ; pall. הוֹנַח לְ.

Verſtauchen, v. a. etwa עִוֵּת; oder (nach der Bedeut. des K. Hiph. als transit.) הוֹקִיעַ; ſich verſt., von den Gliedern ſelbſt, יָקַע.

Verſtechen, ſ. Umnähen.

Verſtecken, ſ. 1) verſperren. 2) verbergen.

Verſteckt, adj. 1) verborgen, נִסְתָּר, II.; verſt. Oerter, נְצוּרִים, pl. III. ſ. verborgen. 2) trop. נָצוּר לֵב; verſt. Menſchen, נֶעְלָמִים.

Verſtehen, v. a. 1) einſehen, בִּין, mit acc.; הֵבִין, mit acc. אֶל, בְּ; יָדַע, mit acc. (N. pall.) und vor einem inf. לְ, auch mit folg. verb. finit. z. B. ich verſtehe nicht zu ſchmeicheln, לֹא יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה; eine Sprache verſt. הֵבִין לְדַבֵּר אֶת־לָשׁוֹן. 2) vernehmen, שָׁמַע, N. pall. 3) meinen, אָמַר; was verſtehſt du darunter? מַה־תֹּאמַר בַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה. 4) ſich zu etwas verſtehen, ſ. Wollen, Verſprechen. 5) ſich mit Jem. verſtehen, הָיָה לֵב אֶחָד; הִתְחַבֵּר עִם.

Verſtehen, das, בִּינָה, A. gewöhnl. mit inf.

Verſteigen, ſich, v. r. 1) ſteigen, daß man nicht ohne Gefahr zurück kann,

עֲלָה עָלָה לְבִלְהִי וְכִלָּה לָשׁוּב sich nicht weit verſt. d. i. nicht weit von Hauſe ſich entfernen, וְלֹא יָצָא בֵיתוֹ וְלֹא הָלַךְ מֵרָחוֹק. 2) trop. das Maß überſchreiten, לֹא שָׁמַר חֻקּוֹ; עָבַר הַחֹק.

Verſteinern, v. a. הָמַךְ דָּבָר לְאֶבֶן, N. paſſ.; ſich verſtein. הִתְחַמֵּךְ לְאֶבֶן; trop. verſtein. ſeyn (vor Verwunderung) דָּמַם כָּאֶבֶן.

Verſtellen, v. a. 1) entſtellen, häßlich machen von Kleidern, etwa נָבֵל, גָּאַל; das Geſicht, שִׁנָּה מָנִיר; verſtellt ſeyn, שָׁנָא, fut. יְשֻׁנֶּא; ſich verſtellen, (durch Kleider) הִשְׁתַּנָּה; הִתְחַפֵּשׂ; durch etwas, בְּ הִתְחַפֵּשׂ. 2) nicht aufrichtig ſeyn, דִּבֶּר בְּלֵב וָלֵב; ſ. Heucheln, Lügen, Falſch.

Verſtellt, 1) verunſtaltet, etwa מְגֹאָל, II. מְשֻׁנֶּה (im Cod. fut. יְשֻׁנָּא) IX. 2) falſch, q. v.

Verſtellung, die, חֲלַקְלַקּוֹת, pl. A. ſ. auch Lüge, Falſchheit.

Verſterben, ſ. Sterben.

Verſteuern, v. a. נָתַן מֶכֶס עַל.

Verſtimmen, v. a. 1) eig. ein Inſtrum. etwa הֵרַע אֶת־קוֹל הַכִּנּוֹר; verſt. ſeyn, etwa לֹא נָתַן הַכִּנּוֹר קוֹלוֹ כְּמִשְׁפָּטוֹ. 2) trop. ſ. Traurig machen, ſeyn.

Verſtocken, 1) v. a. das Herz, חִזֵּק, אִמֵּץ לֵב; הִקְשָׁה אֶת לֵב; eben ſo mit הִקְשִׁיחַ, כָּבֵד, הִכְבִּיד; er iſt verſtockt, כָּבֵד לִבּוֹ, חָזַק, כְּבֵד לִבּוֹ etc. 2) durch Feuchtigkeit verderben, נָמַק, עָבַשׁ; das Kleid verſtockt, הָיָה בַבֶּגֶד נֶגַע צָרַעַת.

Verſtockt, adj. 1) hartnäckig, עֹרֶף, קְשֵׁה לֵב, לֵב, חֲזַק מֵצַח. 2) verdorben durch Feuchtigkeit, נָמָק, VIII. (part. N. v. מקק;) von Kleidern, נָגוּעַ בְּנֶגַע צָרַעַת.

Verſtockung, die, des Herzens, מְנֻגַת לֵב, שְׁרִירוּת לֵב.

Verſtören, ſ. Zerſtreuen.

Verſtören, ſ. Zerſtören, Stören.

Verſtört, adj. außer Faſſung gebracht, נָבוֹךְ, IIK.; ſeyn, נָבוֹךְ.

Verſtohlen, ſ. Heimlich.

Verſtopfen, v. a. אָטַם, דָּאַטִים; Löcher, חָבַשׁ, חָבַשׁ, Pγ. paſſ.; eine Quelle, סָתַם, סִתֵּם, (auch) עָתַם N. paſſ.; Mund, Naſe, חָסַם; verſtopft ſeyn, von Blutgefäßen, דָּחַתִּים.

Verſtopfung, die, des Leibes, עִצּוּר, Rabb.

Verſtoß, ſ. Verſehen.

Verſtoßen, I) v. a. 1) von ſich ſtoßen, הִדִּיחַ מִפָּנָיו, מֵעָלָיו; הִשְׁלִיךְ מֵעַל־פָּנָיו. 2) aus Noth verkaufen, etwa מָכַר דָּבָר יָצָן־כִּי בַּצָּרוֹת הוּא בְּמַחְסוֹר. 3) ſeiner Rechte berauben, z. B. eine Frau, שִׁלַּח אִשָּׁה; eine Verſtoßene, אִשָּׁה גְּרוּשָׁה מֵאִישָׁהּ; ein Kind verſt. נָכַל N. paſſ.; von Jehova, der ſein Volk verſtößt, d. i. aus dem gelobten Lande vertreiben läßt, הִדִּיחַ, N. paſſ.; הִסִּית; ſ. Vertreiben; ein Verſtoßener, נִדָּח, II. II) v. n. einen Fehler begehen, חָטָא; שָׁגַג שְׁגָגָה; bei Jem. verſt. לְ חָטָא.

Verſtreichen, I) v. a. 1) durch Streichen verbrauchen, מָחַק דָּבָר כְּלָה. 2) überſtreichen, טוּחַ, mit dopp. acc. N. paſſ. II) v. n. von der Zeit, מָלָא עָבַר; verſtrichen ſeyn, נִמְלָא, הִקִּיף; von der Lebenszeit, גוּז, פָּנָה; verſtreich. laſſen, מָלָא.

Verſtreuen, v. a. 1) durch Streuen verbrauchen, כִּלָּה דָּבָר כְּזֹרֶק; paſſ. וְרַק וְכָלָה. 2) umherſtreuen, zerſtreuen, q. v.

Verſtricken, v. a. trop. קָשַׁר לְ פַּח; N. paſſ.; נִקַּשׁ לְ; הִכְחִיף פ לְ; טָמַן פַּח לְ; ſich verſtr. נוֹקֵשׁ; durch etwas, בְּ נָקַשׁ, הִתְנַקֵּשׁ.

Verſtümmeln, v. a. קָצַץ, קָצַץ, Py. pall.; בָּצַע, קָצָה; ein Verſtümmelter, מְקֻצָּץ, II.; ein an den Füßen verſtümmelter, מְקֻצֶּה רַגְלַיִם; auch iſt verſtümmeln ſ. v. a. Caſtriren, ſ. Caſtriren, Caſtrat.

Verſtummen, v. n. נֶאֱלַם; נֶאֱלַם דּוּמִיָּה; הֶחֱרִישׁ, fut. יֶחֱרַשׁ, K.

Verſtummen, das, דּוּמִיָּה, A. אֶלֶם, VI.

Verſtutzen, v. a. קָצַץ, קָצָה.

Verſuch, der, einen machen, ſ. Verſuchen.

Verſuchen, v. a. 1) prüfen, auf die Probe ſtellen, בָּחַן; etwas, נָסָה דָּבָר; verſuch. etwas zu thun, נָסָה, mit לְ vor dem inf.; ich habe es noch nicht verſucht, לֹא נִסִּיתִי; Jem. verſuchen, (vorzügl. von Gott gebraucht) נָסָה בְּ; (auch von Menſchen: Gott verſuchen). 2) koſten, טָעַם. 3) ſich etwas verſuch. d. i. weit in der Welt gereiſt ſeyn, עָבַר בְּכָל־אַרְצוֹת הַגּוֹיִם.

Verſucher, der, שָׂטָן, IV. מְנַסֶּה, IX.

Verſucht, adj. d. i. verſtändig, בָּן, I. מִתְבּוֹנֵן, VII. חָכָם, IV. חָנִיךְ, III. ἅπ. λεγ.

Verſuchung, die, מַסָּה, A.

Verſudeln, v. a. etwa טָמֵא.

Verſühnen, ſ. Verſöhnen, Ausſöhnen.

Verſündigen, ſich, v. r. מָעַל בְּ; מַעַל בְּ; מָעַל לְ; חָטָא לְ; חָבַל לְ; פָּשַׁע עַל; ohne caſ. נִסְכַּל; ſ. auch Vergehen.

Verſündigung, die, פֶּשַׁע, VI. ſ. Sünde, Vergehen.

Verſüßen, v. a. eig. und trop. הֲמְתִּיק; durch trauliches Geſpräch die Stunden, הֲמְתִּיק יָחְדָּיו סוֹד.

Versweiſe, adv. פָּסוֹק פָּסוֹק Rabb.

Vertändeln, v. a. die Zeit, כִּלָּה, עָשָׂה אֹתוֹ בְּשָׁחוֹק; ſein Geld, etwa נָתַן כַּסְפּוֹ לַשָּׁוְא.

Vertagen, ſ. Verſchieben, Aufheben.

Vertanzen, v. a. die Zeit, כִּלָּה עִתּוֹ כְּמַרְקֵד; den Kummer, הֵנִיחַ מֵר נַפְשׁוֹ בְּמָחוֹלָה.

Vertauſchen, v. a. עִוַּת דָּבָר; חָלַף דָּבָר, חֲלִיף דָּבָר; die Kleider, den Weg, שָׁנָה, Py. pall.; etwas gegen etwas, הֵמִיר דָּבָר בְּ, N. pall.

Vertauſchung, die, חֲלִיפָה, חֲמוּרָה, A.

Verteufelt, ſ. Teufeliſch, Gottlos.

Verteutſchen, ſ. Verdeutſchen.

Vertheidigen, v. a. 1) mit Worten, הֵצִדִּיק פ, צָדַק, N. pall.; Jem. vor Gericht, רִיב פ; רִיב רִיב פ; eifrig die Rechte Jem. קִנֵּא לְ; ſich vertheid. הִצְטַדֵּק; צָדַק נַפְשׁוֹ. 2) mit den Waffen Jem. vertheid. נִלְחַם בְּ, לְ, עַל; eine Stadt, חָנָה לָעִיר; גָּנַן עַל־הָעִיר; ſ. Schützen, Beſchützen, Kämpfen.

Vertheidiger, der, vor Gericht, דַּיָּן, I. (mit Kam. imp.) oder z. B. mein —, דַּיָּנִי; außerd. durchgängig mit partic.

Vertheidigung, die, mit inf.

Vertheidigungsgründe, die, עֲצֻמוֹת, pl. A.

Vertheilen, v. a. חִלֵּק דָּבָר, Py. pall.; etwas vertheil. unter —, הִפְרִיל דָּבָר, נָחַל, נָחַל; נָחַל, und הִנְחִיל, mit dopp. acc.; הִתְנַחֵל דָּבָר; Soldaten in eine Stadt, נָחָה אַנְשֵׁי חַיִל בָּעִיר; (v. K. praet. und imp. von Hiph. fut. und inf.) iſt's ſ. v. a. zertheilen, הִפְרִיד; ſich —, הִתְפָּרֵד.

Vertheuern, v. a. רָבָה, הִגְדִּיל מְחִיר דָּבָר; oder הוֹקִיר דָּבָר (eig.

seltem machen;) עָשָׂה מְחִיר חֲמָרָה גָּדוֹל מֵרֹאשׁנָה.

Verthuer, s. Verschwender.

Verthun, v. a. 1) verschwenden, בָּלַע, זָלַל. 2) verbrauchen, כָּלָה; verthan seyn, כָּלָה.

Vertikal, 1) adj. umschr. mit d. gen. des Hauptw. קָדְקֹד, VII. 2) adv. מֵעַל הַקָּדְקֹד.

Vertiefen, v. a. 1) eig. הֶעְמִיק, רִשְׁפִּיל, mit acc.; vertieft seyn, שָׁפֵל עָמֹק. 2) trop. sich vertief. in etwas, etwa חָקוֹר חָקַר דָּבָר.

Vertiefung, die, auf der Erde, עֹמֶק, עֵמֶק, VI. שְׁפַלָּה, B.; des Wagens, des Altares (für das Feuer) חֵק, חַק, I.; des Zahnfleisches, wo die Zähne sitzen, מַכְחֵשׁ, I. (eig. part. Hiph.) eingefressene Vertief. in Kleidern und an Wänden als Zeichen des Aussatzes, שְׁקַעֲרוּרוֹת, pl. A. *cent. ley.*

Vertilgen, v. a. Völker und Einzelne, הַשְׁמִיד, N. pass.; דָּבַר; בְּעֵר מִן הָאָרֶץ; אָבַד, הֶאֱבִיד; הֵרִים (v. רמם) N. pass.; הוֹלִיךְ; הָמַם; הֶחֱרִים, חָצַב, הֶחֱצִיב, Hoph. pass.; הִכְחִיד מִן־; הָאָרֶץ, N. pass.; כָּלָה; כָּרַת, הִכָּרֵת, N. pass.; עָנָה; ein Volk, den Namen Jem., eine Stadt, ein Volk, מָחָה, הִמָּחָה, N. pass.; קִחְקֵחַ; Städte, דָּמָה, הִדָּמָה, N. pass. (dessen fut. wie von רמם gebildet wird;) wir wollen sie Alle vertilg. נִימָם יַחַד; bis sie Alle vertigt sind, עַד כָּלוֹתָם; in seinem Zorne vertilgt er sie, בְּאַפּוֹ יְבַלְּעֵם, Py. pass.; mit dem Schwerdte vertilg. הָרַג, הֶחֱרִים לְפִי חָרֶב; vertilgt seyn, כָּלָה, אָבַד, חָרַב; werden, נִגְוַר; נִכְחַד.

Vertilgung, die, אֲבַדּוֹן, I. אָבְדָן, אֲבַדָּן, II. אבד, VII. כָּלָה, B. כְּלָיוֹן, III. בַּלּוֹת (oder Aram. בְּלֵה, inf. P.) הַשְׁמֵד, I. (eig. inf. Hiph.) מִשְׁבָּת, VIII. im Cod. nur pl. מִשְׁבָּתִים.

Vertilgungsfluch, der, חֵרֶם, VI.; etwas damit belegen, הֶחֱרִים דָּבָר, Hoph. pass.; der Mann, den ich mit dem Vertilgungsfl. belegt habe, אִישׁ חֶרְמִי.

Vertoben, s. Austoben.

Vertract, adj. רַע, VIII. רָשָׁע, IV.; als Ausruf, הוֹי, אוֹי, אֲהָהּ.

Verträglich, s. Friedfertig.

Verträumen, v. a. die Zeit, etwa נֶעְצַל כָּל־הַיּוֹם כְּחֹלֵם.

Vertrag, der, בְּרִית, s. Bund.

Vertragen, v. a. 1) an einen unrechten Ort bringen, s. Verkramen. 2) etwas Unangenehmes, נָשָׂא, s. Ertragen. 3) sich mit Jem. vertr. הָדָה הִשְׁלִים; רָצָה עִם פ׳; שָׁלֵם אֶת, עִם, אֶת; vertrage dich mit ihm הַסְכֵּן־נָא עִמּוֹ; auch steht es von Dingen, z. B. es verträgt sich nicht mit seiner Ehre, לֹא נַאֲוָה הַדָּבָר לְכִבּוּדוֹ; s. Geziemen, Schicken.

Vertrauen, 1) v. n. Vertrauen setzen in Jem. בָּטַח בְּ, הֶאֱמִין בְּ; בָּטַח und בָּטַח לוֹ, seq. dat. עַל, אֶל, בְּ, Gott vertr. חָבָה, דָּמַם, קִוָּה לַיהוָה; חָסָה בַיהוָה; eben so, יָחַל, הוֹחִיל und נוֹחַל, seq. לְ und אֶל; vertraue dich ihm, es wird dir wohl gehen! הַסְכֵּן־נָא עִמּוֹ וּשְׁלַם. 2) v. a. anvertrauen, q. v.

Vertrauen, das, בֶּטַח, VI. בִּטְחוֹן, C. בִּטָּחוֹת, III. בַּטָּחוֹת, pl. A. נֶצַח, VI.; mein Vertrauen ist verschwunden, אָבַד נִצְחִי; ist's s. v. a. Hoffnung, כֶּסֶל, VI. כִּסְלָה, C. ist's Gegenstand des Vertrauens, מִקְוֶה, IX. מִבְטָח, VIII. mit suff. מִבְטַחִי, pl. מִבְטָחִים und מִבְטַחִים nach VIII.

und II.; Vertr. zu Gott, דּוּמִיָּה אֶל־יְהוָה.

Vertrauensvoll, 1) adj. בּוֹטֵחַ, VII. בָּטוּחַ, III. יָחִיל, III. mit לְ der Pers. 2) adv. בֶּטַח, לָבֶטַח, דּוֹמָם; vertrauensv. auf Jem. hoffen, יָחַל, דָּמַם לְ.

Vertrauern, v. a. seine Tage, כִּלָּה יָמָיו, אָבַל כָּל־יְמֵי חַיִּים בְּכַעַס.

Vertraulich, 1) adj. umschr. mit dem génit. von אַח, רֵעַ; ein vertr. Gespräch, סוֹד, I. 2) adv. vertr. mit Jem. umgehen, שִׁית יָדוֹ עִם מְשַׁךְ; הָיָה רֵעַ פ׳.

Vertraut, adj. vertr. seyn mit etwas, (etwas wissen,) הִסְכִּין דָּבָר; שָׁכַן דָּבָר; mit Jem. s. Vertraulich, Umgehen; meine vertrautesten Freunde, שִׁמְרֵי צַלְעִי.

Vertrauter, der, אֹהֵב, VII. אָלוּף, I.; Vertraut. des Königs, רֵעַ, סוֹכֵן הַמֶּלֶךְ; ein Vertr. des Königs seyn, רָאָה אֶת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ; mein Vertr. אִישׁ סוֹדִי; pl. מְתֵי סוֹדִי; ein Vertr. der Gottheit, נָבִיא, III. נְשִׂוא אִישׁ אֱלֹהִים.

Vertreiben, v. a. Jem. הִדִּיחַ פ׳, הִסִּיחַ פ׳; die Feinde, ein Volk, הִדִּיחַ, נָדַח, N. Py. Hoph. pass.; נָחַשׁ, N. pass.; aus dem Lande, הִשְׁלִיךְ מִן־הָאָרֶץ; גָּרַשׁ, גֵּרַשׁ, Py. N. pass.; s. Verweisen, Jem. von seinem Platze, הֵנִיד (Hiph.) Hoph. הֻדַּד, הֻנַּד, palk; von Dingen, הוֹרִישׁ; Jem. aus seinen Besitzungen, הוֹרִישׁ, יָרַשׁ פ׳, N. pass.; sich die Zeit angenehm vertreiben, הָמְתִּיק עֵתוֹ (nach der Analog. v. הָמְתִּיק סוֹד.

Vertreiben, das, aus dem Vaterlande, גֵּרְשָׁה, A. außerdem mit dem inf.

Vertreten, v. a. 1) er hat sich den Fuß vertr., etwa נָקְעָה רַגְלוֹ בְּלֶכְתּוֹ. 2) durch Treten verderben, דָּרַךְ עַל־דָּבָר וְאִבְּרוֹ. 3) durch Treten versperren, z. B. Jem. den Weg, עָמַר בְּדֶרֶךְ פ׳; זָנַח פ׳ מִדַּרְכּוֹ לִקְרָאתוֹ. 4) an Jem. Stelle treten, bei einem Geschäft, עָשָׂה מְלֶאכֶת, עִבְּרַת פ׳ עַל־כַּנּוֹ; trop. Jem. vertreten, d. i. für ihn stehen, gut sagen, עָרַב פ׳; bei Jem. etwa עָרַב לְפָנַי פ׳; durch Bitten, s. Fürbitte einlegen; etwas bei Jem. vertret. הִצְדִּיק דָּבָר לְפָנַי פ׳.

Vertrieb, s. Verkehr, Handel.

Vertriebene, s. Verwiesene.

Vertrinken, v. a. 1) die Zeit vertr. שָׁתָה יַיִן וְכָלָה עִתּוֹ. 2) das Geld, שָׁתָה יַיִן וּבִלַּע טוּבוֹ. 3) die Sorgen, שָׁתָה יַיִן וְהִדִּיחַ הַכַּעַס.

Vertrocknen, 1) v. n. יָבַשׁ; חָרַב, חָרֵב; vom Wasser, נָשַׁת, נִהַשׁ; vom Wasser und von der Kraft des Menschen, נָשַׁת; vertrockn. vor Hitze, (auch trop. von den Gebeinen des Menschen) חָרַר; von Bäumen, יָבֵשׁ; die Quelle ist vertrocknet, יָבְשׁוּ מֵימֵי הַמַּעְיָן; ihre Zunge vertrockn. vor Durst, לְשׁוֹנָם בַּצָּמָא נָשְׁתָה; von den Brüsten, צָמַק; von Thränen, נִמְחָה; vergl. auch Versiegen. 2) v. a. הוֹבִישׁ, הֶחֱרִיב, יִבֵּשׁ.

Vertrocknen, das, des Wassers, יְבֹשֶׁת הַמַּיִם; außerdem mit inf.

Vertrocknet, adj. חָרֵב, V.

Vertrödeln, v. a. 1) eig. מָכַר דָּבָר לְחִנְּנִיִּים; (חַנְוָנִי Rabb.) 2) trop. die Zeit, etwa יָצָא וּבָא וְכָלָה עִתּוֹ בְּמִבּוּשִׁים.

Vertrösten, v. a. Jem. etwa נָתַן תּוֹחֶלֶת בְּלֵב פ׳; Jem. auf etwas, יִחֵל פ׳ עַל.

Vertuschen, s. Verhehlen, Verheimlichen.

Verübeln, s. Verdenken.

Verüben, v. a. eine Schandthat, וְמָה, נְבָלָה עָשָׂה; gewöhnl. aber: עָשָׂה וְמָה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל (auch an Stellen, wo noch kein Volk Israel existirt;) s. auch Begehen.

Verunehren, v. a. נִבֵּל, הֵכְלִים.

Veruneinigen, s. Entzweien.

Verunglimpfen, s. Schänden, Schmähen, Verleumden.

Verunglücken, v. n. אָבַד; von Unternehmungen, לֹא הִצְלִיחַ, צָלַח.

Verunheiligen, s. Entheiligen.

Verunreinigen, v. a. גָּאַל, נָגַע, Py. N. pall.; phys. טִנֵּף, ἁπ. λεγ.; טָמֵא, Py. pall.; levitisch, שִׁקֵּץ, טִמֵּא; sich verunrein. (vorzügl. levit. הִתְגָּאֵל; sich an etwas, הִטַּמֵּא, טָמֵא, נִטְמָא, הָטַמֵּא, seq. לְ, בְּ; Einer, der sich an einer Leiche verunreinigt hat, טָמֵא לָנֶפֶשׁ; טָמֵא נֶפֶשׁ.

Verunreinigung, die, levit. גְּאֻלָּה, VI.

Verunstalten, s. Schänden, Verstellen, Entstellen.

Veruntreuen, v. a. פָּשַׁע; etwas von etwas, חָטָא דָּבָר מִן; s. auch Stehlen.

Veruntreuung, die, פֶּשַׁע, VI.

Verunzieren, s. Verunstalten.

Verursachen, v. a. etwas סָבַב בְּ; eine Hungersnoth, שָׁבַר מַטֵּה לֶחֶם; am häufigsten drückt es der Hebr. durch Pi. und Hiph. aus, z. B. Jem. Kummer, Betrübniß, יָגָה, הוֹגָה פ׳; בָּעַס, הַכְעִיס פ׳; Schmerz, הַמְאִיר, הַכְאִיב פ׳, s. u. d. Hauptw. und Zeitw.

Verurtheilen, s. Verdammen.

Vervielfältigen, v. a. רָבָה הִתְכַּבֵּד; sich —, הִתְכַּבֵּד; von Menschen und Thieren, שָׁרַץ.

Vervollkommnen, v. a. הֵיטִיב הוֹסִיף; כָּלַל דָּבָר; ἁπ. λεγ. oder עָשָׂה דָּבָר לְהֵיטִיב; לַעֲשׂוֹת בְּדָבָר תָּמִים; sich vervollkom. etwa תָּמַם, fut. יִתַּם, יְתֻמָּם, (Hiph. v. תמם.)

Vervollständigen, v. a. שָׁלַם, Py. pall.; מָלֵא, N. pall.

Verwachen, v. a. eine Nacht, לֹא נָתַן שְׁנָה לְעֵינָיו כָּל־הַלָּיְלָה.

Verwachsen, I) v. a. 1) ein Kleid, etwa הָלַךְ וְנָגַל וְלֹא נָכוֹן בְּגָרוֹ עָתָה לוֹ. 2) eine Narbe, כִּסְּתָה הַצָּרֶבֶת מִבְּשָׂרוֹ; (eig. die Narbe verschwindet von seinem Fleische.) II) v. n. zusammen wachsen, הָיָה לְאֶחָד.

Verwachsen, s. Häßlich, Mißgestalt; Ungestalt.

Verwässern, v. a. 1) eig. etwa הִרְוָה דָּבָר עַד־; נָתַן לַמַּיִם עַל־יֶתֶר מְאֹד מְאֹד. 2) trop. Jem. eine Hoffnung, זָנַח פ׳ מְחִקָּתוֹ; meine Freude ist mir verwässert, רוֹבִישׁ שִׁשּׂוֹנִי; עִבְּרָה שִׂמְחָתִי.

Verwahren, v. a. 1) an einen sichern Ort bringen, שָׁמַר, פָּקַד, נָצַר, הָפְקִיד דָּבָר; etwas bei Jem. דָּבָר בְּיַד, עַל־יְדֵי פ׳; Hoph. pall.; etwas Verwahrtes, פִּקָּדוֹן, III.; einen Verbrecher, הִנִּיחַ פ׳ בְּמִשְׁמָר; s. Gefängniß, Festsetzen. 2) eine Stadt ꝛc. s. Befestigen.

Verwahrung, die, Verwahrungsort, der, מִשְׁמָר, II. מִשְׁמֶרֶת, D.

Verwahrlosen, v. a. etwa אִבֵּד דָּבָר בִּבְלִי קָשַׁב; das Feuer, etwa עוֹרֵר בְּעֵרָה בִּבְלִי קָשַׁב.

Verwaisen, 1) v. a. der Kinder berauben, שָׁכַל. 2) v. n. שָׁכַל, fut. יִשְׁכַּל; von Kindern, s. Vaterlos, Mutterlos.

Verwaiſet, adj. von den Eltern, ſ. Kinderlos; von Kindern, die beide Eltern verloren haben, אֲשֶׁר אָבִיו וְאִמּוֹ מֵתוּ; ſ. ferner Vaterlos, Mutterlos.

Verwaiſung, die, שְׁכֻלִים, pl. I. שַׁכְלוּת, f. I.

Verwalten, v. a. ein Geſchäft, עָשָׂה מְלָאכָה אַחַת; ein Amt, הָיָה, הָפְקַד עַל־; ein Prieſteramt, כִּהֵן.

Verwalter, der, der einer Sache vorſteht, אִישׁ עֹשֶׂה הַמְּלָאכָה; wenn die Sache dabei ſteht, אֲשֶׁר עַל־; iſt's Güterwalter, אֲשֶׁר עַל־בַּיִת פ, סֹכֵן, VII.

Verwalterin, die, אִשָּׁה סֹכֶנֶת.

Verwandeln, v. a. etwas, סִבֵּב, הֵסֵב דָּבָר, Hoph. paſſ.; etwas in etwas, הָפַךְ דָּבָר לְ; נָתַן, עָשָׂה, mit dopp. acc.; שׂוּם mit dopp. acc. und לְ, בְּ in etwas; die Stadt in einen Schutthaufen, שׂוּם עִיר לַגָּל; die Traurigkeit in Freude, שׂוּם, הָפַךְ אֵבֶל לְגִיל; verwand. werden in —, נֶהְפַּךְ, mit acc. und לְ; ſich verwand. הִתְחַפֵּשׂ, הִתְהַפֵּךְ; ſich in etwas, נֶהְפַּךְ לְ; סָבַב בְּ.

Verwandt, ſ. Anverwandt.

Verwandte, der, ſein nächſter Verwandt. גֹּאֲלוֹ הַקָּרוֹב אֵלָיו; ſ. Anverwandte.

Verwandtſchaft, die, גְּאֻלָּה; ſind's Verwandte, קְרוֹבִים, pl. III. מוֹדַעַת, D.

Verwarnen, ſ. Warnen.

Verweben, v. a. 1) webend verbrauchen, עָרַג וְכִלָּה דָּבָר. 2) trop. im Hebr. allgemeiner, הוֹסִיף, N. paſſ.

Verwechſeln, ſ. Vertauſchen.

Verwegen, ſ. Kühn.

Verwehen, v. a. נָסַח וְהִדִּיחַ, וְנָדַף; סֵעֵר; verweht ſeyn, סוֹעֵר; der Hauch verweht, רוּחַ הֹלֵךְ.

Verwehren, v. a. Jem. etwas, חָשַׂךְ דָּבָר מִן; אָצַל דָּבָר מִן; מָנַע פ מִן; verwehrt ſeyn Jem. נִבְצַר מִן; nichts iſt mir verwehrt, לֹא נִבְצַר מִמֶּנִּי כָּל־דָּבָר; ſich etwas verwehr. מָנַע לִבּוֹ מִן; ſ. auch Verbieten.

Verweichlichen, v. a. עָשָׂה רַךְ, עָלַג פ; verweichl. ſeyn, עָנַג, הִתְעַנֵּג, הִתְעַלֵּג פ; verweichlicht, רַךְ, עָלֵג, VIII. (f. רַכָּה, עֲנֻגָּה).

Verweichlichung, die, עֲנֻג, VI.

Verweigern, v. a. Jem. etwas, חָשַׂךְ דָּבָר מִן; verweig. etwas zu geben, מָאַן לָתֵת דָּבָר.

Verweilen, 1) v. a. doch ſelten, אִחַר פ. 2) v. n. oder v. r. ſich —, אָחַר, אֵחַר, אָחַר; בּוֹשֵׁשׁ; an einem Orte, לִין, לוּן בְּ, יָשַׁב mit acc.; ich habe lange daſelbſt verweilt, אֻרְכוּ לִי שָׁם הַיָּמִים; ihr habt lange genug verweilt, רַב לָכֶם שֶׁבֶת; an einem Orte als Fremdling verweil. גּוּר בְּ; bei Jem. גּוּר אֶת, עִם.

Verweinen, v. a. 1) eine Nacht verwein. בָּכָה מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר. 2) er hat verweinte Augen, עֵינָיו חֲמַרְמְרוּ מִבְּכִי; ein verweint. Geſicht, פָּנִים מְחֻמַרְמָרִים מִנִּי בְכִי.

Verweis, der, גְּעָרָה, B. auf einen Verweis hören, שָׁמַע גְּעָרָה; ſ. auch Eindruck.

Verweiſen, v. a. 1) tadeln, הוֹכִיחַ דָּבָר, N. Hoph. paſſ.; Jem. etwas, גָּעַר בְּ עַל־דָּבָר. 2) aus dem Lande weiſen, הִגְלָה פ, N. Hoph. paſſ.; verwieſ. ſeyn, גָּלָה. 3) Jem. an Jem. verweiſ. צִוָּה פ לְהַגִּיד דָּבָר לְ.

Verweiſung, die, ſ. Verbannung.

Verwelken, v. n. הֵבֵל (Hiph.) ἁπ. λεγ. im fut. וַיָּבֶל; אָמַל; im eig. und trop. Sinne, נָבֵל, fut. יִבֹּל; verwelkt ſeyn, von Pflanzen, אָמְלָל.

Verwelken, das, der Gewächse, יֶבֶל, III.

Verwelkt, adj. אָמְלָל, II. (statt מְאֻמְלָל).

Verwenden, 1) v. a. die Kräfte, die Zeit, עָהוֹ, כְּלָה לחו, mit לְ vor einem inf.; oder ellipt. z. B. der Gottloſe verwendet ſein Einkommen zu Schlechtigkeiten, חִבּוּאַת רָשָׁע לְחַטָּאת. 2) v. r. ſich für Jem. (bittend) ſ. eine Fürbitte einlegen.

Verwerfen, I) v. n. mißgebären, שְׁכֵל, הִשְׁכִּיל; הִבְעִיל; auch ſteht שְׁכֵל, cauſat. II) v. a. 1) an einen unrechten Ort werfen, einen Ball, Pfeil ꝛc., etwa יָרָה דָּבָר וְלֹא מָצָא; von Dingen, die man im Gebrauche hat, ſ. Verkramen. 2) durch werfen alle machen, z. B. alle Steine verwerf. כָּלָה יָרָה הָאֲבָנִים וְכֻלָּם; הָאֲבָנִים פִּיּוֹרָה. 3) durch einander werf. etwa לֹא עָזַב לא נָתַן לִהְיוֹת דָּבָר; דָּבָר בִּמְקוֹמוֹ עַל־מְקוֹמוֹ. 4) ſich verwerf. d. i. falſch werfen, יָרָה הָאֶבֶן וְחָטָא. 5) etwas als untauglich verwerf. סָלָה, ſeltner סְלָה; guten Rath, פָּרַע עֵצָה פ׳; von Perſ. und Sachen, נָבַר, נָאַר, נָבַל; das Gute verwerf. זָנַח טוֹב; eine Warnung, Lehre, נָאַץ, נָאַץ; von Gott, der die Böſen, und von Menſchen, die Gottes Gebote verwerf. מָאַס, mit acc. und בְּ, N. paſſ.; Jem. vor ſeinem Angeſichte, הִשְׁלִיךְ פ׳ מֵעַל פָּנָיו; ich verwerfe euch! גְּאֻלָה נַפְשִׁי אֶתְכֶם; Jem. בָּעַל בְּ; גָּאַל פ׳, הִנְאִיל, N. paſſ.; beim Geſuche um ein Amt verworf. werden, נָאַל.

Verwerflich, adj. רַע, VIII. רָשָׁע, IV. ſ. Gottlos.

Verwerflichkeit, ſ. Gottloſigkeit, Schlechtigkeit.

Verweſen, v. a. ſ. Veralten.

Verweſen, v. n. נָמַק, (N. v. מקק); נִשְׁחַת; רָקַב; verweſ. laſſen, הֶמֵק; נָתַן לַשַּׁחַת; הִרְאָה שַׁחַת.

Verweſer, ſ. Verwalter, Stellvertreter.

Verweslich, adj. אֲשֶׁר יִרְאֶה שַׁחַת־אֶת.

Verweſung, die, שַׁחַת, VI. רָקָב, IV.

Verwichen, adj. etwa עָבַר, הָלַךְ.

Verwickeln, v. a. עָבַט; ſich —, etwa הִשְׁתָּרֵג, הִתְאַבֵּךְ; der Widder hatte ſich mit ſeinen Hörnern im Dickigt verwickelt, הָאַיִל נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ בְּקַרְנָיו; etwas Verwickeltes, (d. i. Räthſelhaftes) חִידָה, A.

Verwieſene, der, בֶּן הַגָּלוּת; בֶּן הַגּוֹלָה; נִדָּחָה, IX. גָּרוּשׁ, III. נִדָּח, II.

Verwildern, v. n. von einem Acker, שָׁמֵם und fut. חָשַׁם (v. יָשַׁם;) הָשַׁם; הַשָּׂדֶה עָלָה כְּלֵה קִמְשׁוֹנִים הָאֲמָדָה; von Thieren, etwa יָעַר; בַּדְּרוֹר; von Menſchen, etwa הָיָה כְּרָמוּת חַיַּת הַשָּׂדֶה; ein verwilderter Knabe, נַעַר מְשֻׁלָּח.

Verwilligen, ſ. Bewilligen, Erlauben; auch iſt's ſ. v. a. Geben.

Verwinden, ſ. 1) verflechten. 2) verſchmerzen.

Verwirken, v. a. 1) durch Werken alle machen, כָּלָה כֻּלָּם; כָּלָה וְכֻלָּן דָּבָר. 2) das Leben verwirken, חָטָא נַפְשׁוֹ; ſein Leben dem König verw. haben, חִיֵּב רֹאשׁוֹ לַמֶּלֶךְ.

Verwirren, v. a. 1) eig. עָרַב; oder etwa אָרַג וְחָבַשׁ דָּבָר לְבִלְתִּי מְצֹא קְצוֹ. 2) trop. die Sprache, בָּלַל; ſich verwirren, (von der Sprache beim Thurmbaue zu Babel) נָבַל, fut. יִבַּל; Jem. verwirr. הוּם פ׳; Jem. durch eine Drohung ꝛc., הָמַם, ſ. Erſchrecken.

Verwirrt, seyn, d. i. 1) bestürzt seyn, בָּהַת, נִבְהַת, נָבוֹךְ. 2) wahnsinnig seyn, s. Wahnsinnig. 3) in Unordnung sich befindend, etwa בָּלוּל, III. מְבֻלְבָּל עֵרֶךְ, סֵדֶר; לֹא תָקוּן.

Verwirrung, die, מְהוּמָה, A. ist's Bestürzung, מְבוּכָה, A. בְּהָלָה, בַּלָּהָה, B. besonders im pl. בַּלָּהוֹת; in Verwirr. seyn, נָבוֹךְ; הָמָה; נָהוֹם, fut. יֵהֹם.

Verwischen, v. a. מָחָה, N. pass.

Verwittern, v. n. etwa נִמַּח מִטַּל וְנֶשֶׁם הַשָּׁמַיִם.

Verwittwet, adj. אַלְמָן, II.

Verwöhnen, s. Verweichlichen.

Verwogen, s. Kühn.

Verworfen, adj. z. B. Mensch, בֶּן בְּלִיַּעַל, אִישׁ; Handlung, בְּלִיַּעַל, VI. דְּבַר בְּלִיַּעַל; s. Gottlos, Schlecht.

Verworfenheit, die, נְבָלָה, B. בְּלִיַּעַל, VI.

Verworren, s. Verwirrt.

Verwünschen, s. 1) Verfluchen. 2) Bezaubern.

Verwünscht, adj. 1) verflucht, אָרוּר, III. 2) bezaubert, etwa אָרוּר לַחֹבְרִים; אָסוּר לָטִים. 3) abscheulich, אָרוּר; רַע, VIII.

Verwünschung, die, 1) Verfluchung, אָלָה, A. (mit Kam. imp.) חֵרֶם, VI.; welche ausstoßen, s. Fluchen, Verfluchen. 2) Bezauberung, לַחַשׁ, חָבֶר, VI.

Verwürzen, v. a. חָרְקִיחַ מָאר חָמַשׁ עַל־וַיִּן; מָאר.

Verwüsten, v. a. 1) eig. Städte, Länder, שָׁדַד, N. Py. Hoph. pass.; הָשַׁם, N. pass.; בָּזַז, N. pass.; דָּמָה, N. pass.; הָרַס, (Hiph. v. רמם) N. pass.; חָבַל, Py. pass.; הָחֳרִיב, N. Hoph. pass.; הָשְׁאָה, N. pass.; שָׁחַת, הָשְׁחִית, N. pass.; הָשְׁמִיד, N. pass.; ein Land verwüsten, שׂוּם הָאָרֶץ; נָתַן אֶת־הָאָרֶץ שְׁמָמָה לְשַׁמָּה; vom Eber, der das Land aufwühlt, כָּרַס; verwüstet werden, נִקָּה, נָצָה, N.; verwüstet seyn, חָרַב, נָצָה, שָׁמַם. 2) unnöthig verderben, אִבֵּד לַשָּׁוְא; אִבֵּד בְּצִדְיָה.

Verwüster, der, מֵפִיץ, III. אִישׁ בְּלִיַּעַל; שׁוֹמֵם, מְשׁוֹמֵם, VII.

Verwüstet, adj. חָרַב, שָׁמֵם, V.; verwüst. seyn, s. Verwüsten.

Verwüstung, die, חֹרֶב, VI. חָרְבָּה, C. חָרְבוֹן, III. בּוּקָה, A. הַשְׁמֵר, I. (eig. inf. Hiph.) מַהְפֵּכָה, B. מַשְׁחִית, f. l. שׁוֹד, VIII. שַׁמָּה, שׁוֹאָה, A. שְׁמָמָה, B. שִׁמָּמָה, ἁπ. λεγ. A. מְשַׁמָּה, A. יְשִׁימוֹת, pl. A. בָּתָּח, B. und pl. בַּתּוֹת, A. ἁπ. λεγ. צְמִירָה, A. ἁπ. λεγ; durch wilde Thiere, שׁוֹד בְּהֵמוֹת; eine anrichten, s. Verwüsten.

Verwunden, v. a. 1) eig. חָלַל, Py. pass.; פָּצַע; verwundet seyn, הָחְלָה; leicht verwunden, חָרַץ. 2) trop. das Herz verwund. d. i. kränken, שָׁבַר אֶת־לֵבָב, N. Hoph. pass.; von der Geliebten, לִבֵּב, mit acc.

Verwundet, adj. חָלָל, IV. פָּצוּעַ, III.; leicht verwund. חָרוּץ, III.

Verwundung, die, s. Wunde.

Verwundern, s. Staunen.

Verwunderung, s. Staunen, das.

Verzählen, sich, v. r. etwa שָׁגָה בְּנִשְׂא הַמִּסְפָּר.

Verzärteln, v. a. Hem. פִּנֵּק פ, ἁπ. λεγ.; עָשָׂה פ עָנֹג; הֵרַךְ פ; verzärt. seyn, הִתְעַנֵּג, עָנַג.

Verzärtelt, adj. עָנֹג, רַךְ, VIII.

Verzärtelung, die, עֶנֶג, VI.

Verzäunen, v. a. שׂוּךְ בָּעַד; גָּדַר, seq. acc. und בְּעַד.

Verzäunung, die, s. Zaun; für Thiere, סְפָה, A. s. Hürde.

Verzagen, v. a. vor Furcht, נִבְהַל; מוּג, נָמוֹג, הִתְמוֹגֵג; הִשְׁתּוֹמֵם; רָפוּ יָדָיו; הִתְרַפָּה; נִרְפָּא; נָמַס לֵב; נָמַס; נִלְחַת, הִתְעַטֵּף (N.) חָתַת; כָּהָה, כָּהָה; לִבּוֹ עָלָיו; יָצָא לִבּוֹ; (eben so mit רוּחוֹ, נַפְשׁוֹ;) Jem. verzagt machen, רָפָה יְדֵי פ׳; מוּג פ׳; בָּהַל, דָּפָא, הָכְאָה; הָמַס, הָרַךְ לֵב פ׳; דָּכָה פ׳; אֶת־לֵב פ׳.

Verzagt, adj. נִרְהָם, II. דָּפֵא, II. דַּפֵּא רוּחַ, pl. דַּפְּאֵי רוּחַ; חֹתֵת, VII. נָחַת, VIII. נָבוּךְ, III. רָפָה, כָּאֶה, מְכֻהֶה, IX. רַךְ; חֲסַר לֵב; רוּחַ כָּהָה; ein verz. Herz, הַלֵּבָב; der Verzagte, מַס, VIII. verz. seyn, כְּאָה, s. Verzagen.

Verzagtheit, die, מֹרֶךְ לֵבָב; רוּחַ כֵּהָה; רִפְיוֹן יָדַיִם; חֹסֶר לֵב; מְחָקָה, A.

Verzechen, s. Vertrinken.

Verzehnten, v. a. etwas an Jem. עָשַׂר, הֶעֱשִׂיר דָּבָר לְ.

Verzehren, v. a. 1) eig. אָכַל, fut. יֹאכַל, N. pass.; בָּלָה; בָּלַע; von wilden Thieren, טָרַף, mit acc. Py. N. pass.; verzehren lassen (durch Menschen, Thiere) הֶאֱכִיל, הִטְרִיף; verzehrt seyn, vom Brode, Fleische, נֶאֱכַל, חָמַם, כָּלָה. 2) trop. von Feuer, Schwerdt ꝛc., אָכַל, הֶאֱכִיל; vom Feuer, בָּעַר, mit acc. und בְּ; גָּזַר, ἅπ. λεγ. in dieser Bedeut.; sich verzehr. d. i. abzehren, כָּחַשׁ בָּשָׂרוֹ מִשֶּׁמֶן; vom Hunger verzehrt, מָוֶה רָעָב; vom Kummer verzehrt werden, עָשְׁשָׁה עֵינוֹ מִכַּעַס.

Verzehren, das, אֹכֶל, VI. besser durch inf.

Verzehrt, adj. 1) eig. אָכוּל, III. נֶאֱכָל, II. etwas Verzehrtes, אֲכִילָה, A. 2) trop. abgezehrt, כָּהֶה IX.; vom Feuer verzehrt, נִשְׂרָף בָּאֵשׁ; מַאֲכֶלֶת אֵשׁ.

Verzeichnen, v. a. 1) falsch zeichnen, etwa הָרַע לָחוֹק. 2) niederschreiben, כָּתַב, N. pass.; auf steinerne, oder eherne Platten ꝛc., בָּרָא; חָקַק (seltner חָקָה;) Hoph. pass.; in Stein, חָצַב, Py. pass.

Verzeichniß, das, כְּתָב, I. (mit Kam. imp.) סֵפֶר, VI.; Namenverzeichniß, besonders Geschlechtsregister, הִתְיַחֵשׂ, VII. (eig. inf.).

Verzeihen, s. Vergeben.

Verzeihung, s. Vergebung.

Verzerren, v. a. סָלַף; sich verzerr. Hithp. (nach dem Chald.).

Verzetteln, v. a. זָרַע, N. pass.

Verzicht leisten, d. i. verzichten, הִרְפָּה דָּבָר; מֵאַן דָּבָר; רָפָה, חָדַל מִן אָסַף יָדוֹ מִן.

Verziehen, I) v. a. 1) falsch ziehen, z. B. seine Söhne, etwa גִּדֵּל בָּנָיו בְּלִי מוּסָר. 2) verzerren, q. v. 3) verschieben, הִתְהִיק דָּבָר מִמְּקוֹמוֹ 4) aufschieben, מָשַׁךְ, N. pass. אָחַר, Pi. II) v. r. sich verzieh. z. B. von den Wolken, הִשְׁתַּחֲקִים III) v. n. warten, בִּשֵּׁשׁ, אָחַר; eine Hoffnung, die verzieht, תּוֹחֶלֶת מְמֻשָּׁכָה; s. Warten.

Verzieren, s. Zieren.

Verzierung, s. Zierde.

Verzinnen, v. a. etwa הָזָה; דָּבָר בְּדִיל, Py. pass.

Verzinsen, v. a. Jem. etwas, etwa נָתַן לְ מַרְבִּית תַּחַת דָּבָר.

Verzögern, s. Verziehen I. 4.

Verzollen, v. a. נָתַן מֶכֶס עַל־דָּבָר.

Verzucken, s. Verzerren.

Verzug, s. Aufenthalt.

Verzweifeln, v. n. an etwas

נוֹאַשׁ מִן; Jem. verzweifeln lassen, יֵאַשׁ פ׳; ein Verzweifelter, נוֹאָשׁ, II.

Verzweiflungsvoll, adj. und adv. בְּנוֹאָשׁ.

Vesper, Vesperzeit, עֶרֶב, VI. s. Abend ꝛc.

Veteran, der, בָּחוּר, III. לָמוּד מִלְחָמָה; Veteranen, אִישׁ בָּחוּר; לְמוּדֵי מִלְחָמָה.

Vettel, die, בָּלָה נָאֶפֶת, s. Hure.

Vetter, der, אָח, unregelm. קָרוֹב, III. s. Anverwandter, Vaters-bruder ꝛc.

Vetterlich, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ אַחִים.

Vexiren, v. a. הֵלְאָה פ׳, נָנַשׁ; ist's zum Besten haben, הֵתֵל פ׳, s. Spotten, Verspotten.

Vezier, der, s. Großvezier.

Vicar, der, אֲשֶׁר עַל־בֵּן פ׳; Rabb. חָלוּף.

Vicekönig, der, אַלְקַסְטָא, Rabb.

Victualien, s. Lebensmittel.

Vidimiren, s. Bestätigen, Unterschreiben.

Vieh, das, בְּהֵמוֹת, pl. Zugvieh, oder Hausthiere, בְּעִיר; als Theil des Vermögens, מְלֶאכֶת, cstr. מְלֶאכֶת; מִקְנֶה, IX.; kleines Vieh, צאן, s. I. ein Stück davon, שֶׂה, IX. s. auch Thier.

Viehartzt, s. Thierarzt.

Viehbesitzer, s. Viehhirt.

Viehdieb, der, גַּנָּב מִקְנֶה; גַּנָּב צאן.

Viehfutter, das, מִרְעֶה, IX. מִסְפּוֹא, I. אָכְלָה, C.

Viehhandel, der, סְחוֹרַת בְּעִיר; סְחוֹרַת צאן.

Viehheerde, die, עֵדֶר, VI. מַרְעִית, f. I. von Rindern, עֵדֶר בָּקָר; von kleinerem Vieh, עֵדֶר צאן.

Viehhirt, der, Viehbesitzer, נֹקֵד, VII.; außerdem s. Hirt.

Viehhof, der, s. Viehhürde.

Viehhürde, die, טִירָה, A. גְּדֵרוֹת הַצאן, plur. גְּדֵרֹת הַצאן; שְׁמָפְחַיִם, מִשְׁפְּתַיִם, dual.

Viehisch, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ כְּמוֹ הַבְּעִיר; חֵיתוֹ הָאָרֶץ; oder als adj. בַּעַר, VI. (eig. dumm, wie das Vieh;) seyn, werden, נִבְעַר.

Viehkrankheit, die, חֲחָלוּאִים בָּעֵדֶר.

Viehmagd, die, etwa שִׁפְחָה אֲשֶׁר עִבְרָתָה לַבְּעִיר.

Viehmarkt, der, 1) Ort, מָקוֹם סְחֹרַת הַבְּעִיר. 2) bestimmter Tag, יוֹם סְחֹרַת הַבְּעִיר.

Viehreich, adj. שְׂבַע, כְּבַד כָּל־בְּהֵמָה.

Viehseuche, die, s. Viehsterben.

Viehstall, der, רְפָתִים, IV. ἅπ. λεγ. (bei den Rabb. רָפֶת, vorzügl. Kuhstall;) s. Stall.

Viehstand, der, 1) eig. Ort, wo das Vieh steht, שְׁמָפְחַיִם, s. Viehhürde. 2) Besitz an Vieh, מִקְנֶה, IX.

Viehsterben, das, מַגֵּפַת הַבְּהֵמָה.

Viehtränke, die, מָקוֹם לְשָׁחוֹת הַבְּהֵמָה.

Viehtreiber, der, נֹגֵשׁ, VII.

Viehtrift, die, דֹּבֶר, VI.

Viehweide, die, בַּר הַצאן; דֹּבֶר, VI. מִרְעֶה, IX.

Viehzehent, der, מַעֲשַׂר מִצאן; מַעֲשַׂר הַמִּקְנֶה.

Viehzucht, die, מְלֶאכֶת הַמִּקְנֶה; Viehz. treibende Leute, אַנְשֵׁי מִקְנֶה; ein sich für Viehzucht eignendes Land, אֶרֶץ מִקְנֶה.

Viel, I) adj. רַב, VIII.; auch ist's s. v. a. groß, z. B. viele Freude haben, שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה מְאֹד;

Jem. viele Freude machen, הִשְׂמִיחַ לֵב מְאֹד מְאֹד; auch wird das adj. gegeben durch den als adv. ſtehend. inf. הַרְבֵּה, z. B. viel Volk, הַרְבֵּה הָעָם; vieler Staub, הַרְבֵּה הֶעָפָר; wenig von Vielem, מְעַט מֵהַרְבֵּה; ſehr viel Geld, נְחֹשֶׁת הַרְבֵּה מְאֹד; oder: ſchon ſo viele Jahre, זֶה כַּמָּה שָׁנִים; viel ſeyn, רַבַּב, רָבָה; viel machen, הִרְבָּה, רִבָּה. II) adv. הַרְבֵּה, לָרֹב, רַבָּה, רַב, רַבַּת; ſehr viel, הַרְבֵּה מְאֹד; viel haben, viel geben, הִרְבָּה; auch wird das adv. umſchr. durch das Zeitw. הִרְבָּה, mit folg. verb. finit. häufiger mit לְ vor dem inf. z. B. ſie betete viel, הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל; wie viel mehr? אַף־כִּי; (wie viel mehr, und: wie viel weniger, כָּל־שֶׁכֵּן, Rabb.;) viel auf Jem. halten, ſ. Achten; ſich viel aus etwas machen, גָּדוֹל בְּעֵינָיו; er fragt viel darnach, d. i. a) er bekümmert ſich darum, ſ. Bekümmern. b) er macht ſich nichts daraus, לֹא דָרַשׁ; קָטָן מָמָּנּוּ; הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵּוּ; ſo viel wie möglich —, אֲשֶׁר יָשׂ־לְאֵל־יָדִי.

Vieläſtig, adj. עָנָף, V.

Vieläugig, adj. בַּעַל עֵינַיִם רַבּוֹת; oder עֵינַיִם רַבּוֹת als genit. nachgeſetzt, oder מַרְבֵּה עֵינַיִם.

Vielartig, adj. מְמִינִים רַבִּים; und מִינִים רַבִּים, als genit. nachgeſetzt, oder מַרְבֵּה מִינִים.

Vielbedeutend, adj. d. i. mächtig, כָּבֵד, V. גָּדוֹל, III. קָשֶׁה, IX.

Vielbeinig, ſ. Vielfüßig.

Vieldeutig, adj. אֲשֶׁר לֹא לוֹ פִּתָּרוֹן אֶחָד; auch iſt's ſ. v. a. Zweideutig, q. v.

Vielerlei, adj. רַב, pl. רַבִּים, VIII.; oder z. B. vielerlei Bäume, כָּל־עֵץ.

Vielfach, 1) adj. etwa רַב, VIII. 2) adv. רַב; er bat ihn vielf. הִרְבָּה לִשְׁאֹל לוֹ, ſ. Viel.

Vielfarbig, adj. d. i. bunt, בָּרוֹד, VIII.

Vielfraß, der, אִישׁ מַרְבֶּה לֶאֱכֹל.

Vielfüßig, adj. מַרְבֵּה רַגְלַיִם.

Vielfuß, der, גָּדַל, גְּדָל, Rabb.

Vielgeliebt, adj. נֶאֱהָב מְאֹד; יָקִיר מְאֹד.

Vielgötterei, ſ. Polytheismus.

Vielhändig, adj. מַרְבֵּה יָדַיִם.

Vielhäutig, adj. מַרְבֵּה עוֹרוֹת.

Vielheit, ſ. Menge, Mehrzahl.

Vieljährig, adj. שָׁנִים רַבּוֹת, als genit. nachgeſetzt, oder מַרְבֵּה שָׁנִים.

Vielleicht, adv. אוּלַי; auch kann es umſchr. werden durch מִי יוֹדֵעַ, z. B. vielleicht iſt mir der Herr gnädig, מִי יוֹדֵעַ יְחָנֵּנִי יְהוָה; vielleicht reut es ihn und er kehrt um, מִי יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחָם.

Vielmal, adv. פְּעָמִים רַבּוֹת; wie vielm. כַּמָּה; עַד־כַּמָּה פְּעָמִים.

Vielmaul, das, לָשׁוֹן מְרַבֶּרֶת גְּדוֹלוֹת.

Vielmehr, adv. a) oder vielmehr, אוֹ. b) ja vielmehr, בְּי־אִם; אַךְ; z. B. ja, vielmehr in den Orcus wirſt du geſtoßen werden, אַךְ אֶל־שְׁאוֹל תּוּרַד. c) noch mehr, mit dem Zeitw. הוֹסִיף mit folg. inf. mit לְ, auch verb. finit. mit und ohne copul. z. B. und er haßte ihn noch vielmehr, וַיֹּסֶף עוֹר שְׂנֹא אֹתוֹ. d) wie viel mehr, אַף־כִּי.

Vielnamig, adj. מַרְבֵּה שֵׁמוֹת.

Vielſäulig, adj. מַרְבֵּה מַצֵּבוֹת; מַרְבֵּה אַתּוּקִים.

Vielſaitig, adj. מַרְבֵּה מֵתִים.

Vielſeitig, adj. מַרְבֵּה צְדָדִים.

Vielfißig, adj. מְרֻבֵּה מוֹשָׁבִים; eben so die andern Zusammensetzt.

Vielvermögend, s. Vielbedeutend.

Vier, num. m. אַרְבָּעָה, cstr. אַרְבַּעַת; f. cstr. und abs. אַרְבַּע.

Vierbeinig, s. Vierfüßig.

Vierdrähtig, adj. אַרְבַּעַת חוּטִים, als genit. nachgesetzt.

Viere, die, etwa מִסְפַּר אַרְבָּעָה.

Viereck, das, s. Quadrat.

Viereckig, adj. רָבוּעַ, III. מְרֻבָּע, II.

Vieren, v. a. עָשָׂה לְאַרְבַּע יָדוֹת.

Viererlei, adj. אַרְבַּעַת מִינִים, als genit. nachgesetzt.

Vierfach, adj. u. adv. אַרְבָּעְתַּיִם, im Cod. als adv. vierfältig bezahlen, שִׁלֵּם אַרְבָּעְתַּיִם.

Vierfädig, s. Vierdrähtig.

Vierfältig, s. Vierfach.

Vierfürst, der, etwa מֹשֵׁל אַרְבַּע אֲרָצוֹת, oder besser beibeh. טֶטְרַרְכִּיס (τετράρχης.)

Vierfüßig, adj. אַרְבַּע רַגְלַיִם als genit. nachgesetzt, oder בַּעַל אַרְבַּע רַגְלַיִם; eben so Vierhändig, אַרְבַּע יָדַיִם etc.

Vierhundert, אַרְבַּע מֵאוֹת; vierhundertmal, אַרְבַּע מֵאוֹת פְּעָמִים; der, die Vierhundertste, wird im Hebr. durch das Cardin. ausgedrückt.

Vierhunderttausend, אַרְבַּע מֵאוֹת אֲלָפִים.

Vierjährig, adj. 1) vom Alter, בֶּן אַרְבַּע שָׁנִים; f. בַּת וגו׳. 2) so lange dauernd, אַרְבַּע שָׁנִים יָמִים.

Vierkantig, s. Viereckig.

Vierköpfig, adj. אַרְבַּעַת רָאשִׁים, als genit. nachgesetzt, od. בַּעַל אַרְבַּעַת רָאשִׁים.

Viermal, adv. אַרְבַּע פְּעָמִים.

Viermonatlich, adj. 1) so alt, בֶּן אַרְבַּעַת חֳדָשִׁים; f. בַּת וגו׳. 2) so lange dauernd, אַרְבַּעַת חֳדָשִׁים יָמִים.

Vierpfündig, adj. אַרְבַּע מָנִים, (Rabb.) als genit. nachgesetzt.

Vierruderig, adj. אַרְבַּעַת מְשׁוֹטִים, als genit. nachgesetzt. Eben so viersäulig, vierspißig ꝛc.

Viertägig, adj. 1) so alt, בֶּן אַרְבַּעַת יָמִים; f. בַּת וגו׳. 2) so lange dauernd, אַרְבַּעַת יָמִים als genit. nachgesetzt.

Viertausend, אַרְבַּעַת אֲלָפִים; viertausendmal, אַרְבַּעַת אַלְפֵי פְעָמִים; der viertausendste, im Hebr. durch das Card.

Vierte, der, רְבִיעִי, I.; die —, רְבִיעִית, f. I.

Viertehalb, שְׁלֹשָׁה וַחֲצִי.

Viertel, das, רְבִיעִית, f. I. רֶבַע und רֹבַע, VI.; ist's Viertel der Stadt, s. Stadtviertel.

Viertelelle, die, רֶבַע בָּאַמָּה.

Vierteljährig, s. Dreimonatlich.

Vierteljahr, das, שְׁלֹשֶׁת חֳדָשִׁים.

Viertelmeile, die, רֶבַע הַמִּיל; רֶבַע בַּמִּיל, (מיל Rabb.).

Vierteln, s. Viertheilen.

Viertelpfund, das, רֶבַע הַמָּנֶה; (מנה Rabb.).

Viertelsmeister, der, etwa שׁוֹטֵר, שַׂר פֶּלֶךְ הָעִיר.

Viertelstunde, die, רֶבַע הָעֵת.

Viertens, adv. etwa רְבִיעִית.

Viertheil, s. Viertel.

Viertheilen, v. a. בָּקַע וְעָשָׂה לְאַרְבַּעַת חֲלָקִים; (pass. נִבְקַע וְנַעֲשָׂה לְאַרְבַּעַת חֲלָקִים;) oder חָלַק לְאַרְבַּע יָדוֹת, N. pass.

Vierwinkelig, s. Viereckig.

Vierjackig, adj. אַרְבַּעַת חֲדוּדִים; אַרְבַּע קְרָנוֹת, als genit. nachgesetzt.

Vierjährig, adj. אַרְבַּע שָׁנִים, als genit. nachgesetzt.

Vierzehn, אַרְבָּעָה עָשָׂר, m.; אַרְבַּע עֶשְׂרֵה, f.

Vierzehnmal, adv. אַרְבַּע עֶשְׂרֵה פְּעָמִים

Vierzehnte, der, die, mit dem Card. oder רְבִיעִי וַעֲשִׂירִי, m.; רְבִיעִית וַעֲשִׂירִית, f.

Vierzeilig, adj. אַרְבַּעַת פְּסוּקִים, Rabb. als genit. nachgesetzt.

Vierzig, אַרְבָּעִים, indeclin.

Vierziger, s. Vierzigjährig.

Vierzigjährig, adj. 1) so alt, בֶּן אַרְבָּעִים שָׁנִים, m.; בַּת וגו׳, f. 2) so lange dauernd, אַרְבָּעִים שָׁנִים יָמִים.

Vierzigmal, adv. אַרְבָּעִים פְּעָמִים. Als genit. nachgesetzt drückt es das adj. vierzigmalig aus.

Vierzigste, mit dem Card.

Vierzigtausend, אַרְבָּעִים אֲלָפִים; eben so: der ꝛc., vierzigtausendste,

Vigiliren, s. Wachen.

Viole, s. Veilchen.

Violett, adj. תְּכֵלֶת, D. als genit. nachgesetzt.

Viper, s. Otter.

Virtuos, s. Künstler, Stark 8.

Vision, die, חָזוֹן, III. חֲסוֹת; חָזוּת, f. I. (mit K. imp.) מַרְאֶה, מַחֲזֶה, IX. מַרְאָה, A. חִידָה, A. חִזָּיוֹן, cstr. חִזְיוֹן, pl. חִזְיוֹנוֹת; von Gott gesandte, מַרְאוֹת אֱלֹהִים.

Visite, die, s. Besuch.

Visitiren, Besuchen, Untersuchen.

Wispern, s. Flüstern.

Vitriol, der, קַלְקַנְתּוֹס, auch קַנְקַנְתּוֹם und קַנְקַנְטוֹם, Rabb.

Vlies, s. Fell.

Vocal, der, הֲנִיעָה, Rabb.

Vocalmusik, die, s. Gesang.

Vögelchen, das, עוֹף, I. עוֹף קָטָן; עוֹף מְצֻעָר.

Vögelstimme, die, קוֹל עוֹף הַשָּׁמַיִם.

Völkerbeherrscher, der, מֹשֵׁל, אַל גּוֹיִם.

Völkerrecht, das, etwa צֶדֶק, מִשְׁפַּט עַמִּים; oder מִשְׁפַּט לְפָנֵי כָּל־גּוֹיֵי הָאָרֶץ.

Völkerschaft, die, עָם, VIII. מִשְׁפָּחָה, cstr. מִשְׁפַּחַת, pl. מִשְׁפָּחוֹת; s. auch Nation.

Völkerwanderung, die, etwa מְנוּדֵי כָּל־עַמֵּי הָאָרֶץ.

Völlerei, s. Trunkenheit.

Völlig, I) adj. 1) vollständig, הָמִים, III. שָׁלֵם, V. völlig von Gold, מְכֻלּוֹת זָהָב; völlige Gnüge haben, שָׂבֵעַ; Jem. leisten, הִשְׂבִּיעַ, שִׂבַּע פ׳. 2) stark, corpulent, s. Dick. II) adv. s. Gänzlich.

Völligkeit, die, תֹּם, VIII.; seine Völligk. haben, שָׁלַם, תָּמַם.

Vogel, der, עוֹף, I.; poet. בְּנֵי כָנָף; kleinerer, צִפּוֹר, VII. pl. צִפֳּרִים; Vögel, בַּרְבָּרִים, (nach den Ausleg. der LXX. Chald. Syr. und Vulg.) ἅπ. λεγ.; besser עוֹף; עוֹף הַשָּׁמַיִם; Vögel fangen, לָכַד עוֹף; שִׁית מוֹקְשִׁים לָעוֹף; יָקֹשׁ לָעוֹף; trop. ein loser Vogel, etwa בַּעַל עֲרָמָה; oder s. Lustigmacher.

Vogelbauer, der, כְּלוּב, I. כְּלוּב עוֹף.

Vogelbeere, die, טוּלְשָׁא, pl. טוּלְשִׁין; (wozu die Glosse קוֹלְמַשׁ, Französ. cormier;) עוֹרְדָא, plur. עוֹרְדִין; Rabb.

Vogelbeerbaum, der, זַרְדָּא; עוֹרְדָא, pl. עוֹרְדִין, Rabb.

Vogeldeuter, der, s. Vogelgeschrei.

Vogelfänger, der, יָקוּשׁ, יָקוּשׁ, III. יוֹקֵשׁ, VII.

Vogelflug, der, τὸ πέτεσθαι, עוף הָעוֹף.

Vogelfrei, ſ. Bann.

Vogelfutter, das, אֹכֶל הָעוֹף.

Vogelgarn, das, חֶרֶם, VI. פַּח יוֹקְשִׁים.

Vogelgeſang, der, קוֹל עוֹף הַשָּׁמַיִם.

Vogelgeſchrei, das, צַעֲקַת, קוֹלוֹת עוֹף; einer der darauf achtet, nach Luth. מְנַחֵשׁ, VII. deutlicher מְנַחֵשׁ מִצַּעֲקַת עוֹף.

Vogelhäuschen, ſ. Vogelbauer.

Vogelhütte, die, סֹכַּת הַיּוֹקְשִׁים.

Vogelleim, der, דֶּבֶק, דִּבְקָא, Rabb.

Vogelneſt, das, קֵן, VIII.

Vogelſcheuche, die, etwa מוֹרָא עוֹף.

Vogelſtellen, das, τὸ θηρεύειν; לָכֹד עוֹף, קֶשֶׁת לָעוֹף.

Vogelſteller, ſ. Vogelfänger.

Vogelſtrich, der, ſ. Vogelflug.

Vogt, der, נָגִשׁ, VII.

Volk, das, 1) Nation, גּוֹי, pl. גּוֹיִם; עַם, (ohne Artik. עַם) VIII. לְאֹם, VIII. pl. לְאֻמִּים; אֻמָּה, A. (im Cod. nur אֻמִּים, אֻמּוֹת;) auch בַּיִת, unregelm. z. B. das Volk Iſrael, בֵּית יִשְׂרָאֵל; poet. mein Volk, בַּת עַמִּי, vollſt. בְּתוּלַת בַּת־עַמִּי. 2) Menge Thiere, הָמוֹן, III. vorzügl. aber גּוֹי; ſ. Haufen. 3) Familie, מִשְׁפָּחָה, conſtr. מִשְׁפַּחַת. 4) Menge Menſchen, הָמוֹן, III.; eine Menge Volks, סָךְ, VIII. ἁπ. λεγ. 5) Soldaten, צָבָא, ſ. Soldaten, Heer. 6) der große Haufe, אֱנוֹשׁ, I. חַשְׁכִּים, pl. III. בְּנֵי אֲבִיוֹנִים. 7) Sprache, bibl. לָשׁוֹן, meiſt. f. III. pl. לְשׁוֹנוֹת; Leute von allerlei Volk, das unter dem Himmel iſt, אֲנָשִׁים מִכָּל־הַלְּשׁוֹנוֹת אֲשֶׁר תַּחַת הַשָּׁמַיִם.

Volkreich, adj. z. B. es iſt eine volkr. Stadt, הָעִיר הַהִיא גְּדוֹלָה וְרַבִּים יוֹשְׁבֶיהָ.

Volksfreund, der, אִישׁ רֵעַ חַשְׁכִּי, עַנְיֵי הָעָם.

Volksgunſt, die, אַהֲבַת חַשְׁכִּי חֵן לְמַעֲנֵי אַנְשֵׁי בְלִי שֵׁם; הָעָם.

Volkshaufen, der, ſ. Volksmenge.

Volkslied, das, etwa שִׁיר לָשִׁיר בְּרִחְבוֹת.

Volksmenge, die, שָׁפָע, VI. שִׁפְעָה, C. הָמוֹן, III. (wofür auch אָמוֹן;) סָךְ, VIII. ἁπ. λεγ. קִבּוּץ, I. ἁπ. λεγ. קְהַל הָעָם; lärmende, tobende, רִגְשָׁה, VI. רְגוּשָׁה, C.

Volksſage, die, etwa דָּבָר מִימַי מִימֵי אָבוֹת עוֹלָם; שָׁמַע מִימֵי עוֹלָם.

Volksſitte, die, דֶּרֶךְ כָּל־הָעָם.

Volksſtamm, der, שֵׁבֶט, VI. ſ. Stamm.

Volksverſammlung, die, קְהַל הָעָם.

Volksvorſteher, der, שֹׁטֵר, VII. סָגָנִים, pl. IV. oder VI.

Volkszählung, die, מִפְקָד, II. מִפְקַד הָעָם.

Voll, adj. מָלֵא, V. (f. מְלֵאָה;) volles Geld, כֶּסֶף מָלֵא; volle Bäche, מֵי מָלֵא; auch mit d. acc. z. B. Häuſer voller Schätze, בָּתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב; auch durch das Hauptw. מְלֹא, I. z. B. die Schale voll Waſſer, מְלֹא הַסֵּפֶל מַיִם; eure Hände voll, מְלֹא חָפְנֵיכֶם; vom Maße der Sünde, שָׁלֵם, (f. שְׁלֵמָה) V.; aus voller Kehle rufen, קָרָא בְגָרוֹן; קָרָא מָלֵא; in vollem Maße, עַל־יֶתֶר; eine volle Verſammlung, קָהָל רַב; voll ſeyn, מָלֵא, mit acc. ſeltener mit לְ; נִמְלָא, mit מִן und acc.; voll machen, ſ. An-

füllen; ist's vollständig, z. B. ein volles Jahr, כָּל־הַשָּׁנָה עַד־קְצֵה; volle zwanzig Jahre, עֶשְׂרִים שָׁנִים וָיָמִים; sich voll trinken, s. Betrinken.

Vollauf, adv. עַל־יֶתֶר.

Vollblütig, adj. etwa בַּעַל דָּם מָלֵא.

Vollblütigkeit, die, etwa מְלֵאַת הַדָּם.

Vollbringen, v. a. etwas, עָשָׂה, כָּלָה, mit acc.; glücklich, הִצְלִיחַ; הִצְלִיחַ וְעָשָׂה; vollbr. seyn, כָּלָה; werden, נֶעֱשָׂה, כָּלָה.

Vollbringen, das, mit inf.; Wollen habe ich wohl, aber Vollbringen das Gute finde ich nicht, כִּי חָפַצְתִּי בְטוֹב וְלֹא מָצָאתִי לַעֲשׂוֹתוֹ.

Vollenden, v. a. 1) zu Ende bringen, הִתֵּם, כָּלַל, גָּמַר, כָּלָה, הִשְׁלִים, שָׁלֵם; vollendet seyn, כָּלָה, הָמַם; von einem Baue, שָׁלַם; s. auch Vollbringen. 2) vollkommen machen, כָּלַל, הִתֵּם.

Vollendet, adj. 1) zu Ende, שָׁלַם, V. (f. שְׁלֵמָה). 2) vollkommen, q. v.

Vollends, adv. umschrieb. mit מָלֵא, z. B. er redete vollends aus, וַיְמַלֵּא דְּבָרָיו; ist's s. v. a. außerdem, עַל־כָּל־זֹאת; vollends gar! חָלִילָה; חָלִלָה מֵיהוָה.

Vollführen, v. a. עָשָׂה דָּבָר, N. pall.; etwas Großes an Jemand. הִתְעַלֵּל בְּ, הִתְעוֹלֵל, s. Vollbringen, Vollenden.

Vollgültig, s. Gültig.

Vollheit, die, מָלֹא, מְלוֹא, I. auch ist's s. v. a. Trunkenheit, q. v.

Volljährig, s. Majorenn.

Vollkommen, adj. 1) vollständig, שָׁלֵם, V. תָּמִים, III.; seyn, תָּמַם, שָׁלַם; machen, הִשְׁלִים, הִתֵּם. 2) tadellos, תָּמִים, III.; vollkommen an Weisheit, תְּמִים דֵּעִים; vollk. an Schönheit, כְּלִיל יְפִי; Gott vollk. Gehorsam leisten, מִלֵּא אַחֲרֵי יְהוָה; vollk. machen, כָּלַל, *ἅπ. λεγ.*; הִתֵּם; עָשָׂה תָּמִים. 3) corpulent, s. Dick.

Vollkommenheit, die, 1) Vollständigkeit, הֹם, VIII. תַּכְלִית, s. I. 2) höchste Vollendung, z. B. an Schönheit, מִכְלוֹל, I. מִכְלָל, II. תִּכְלָה, A. *ἅπ. λεγ.* הֹם, VIII.

Vollmachen, v. a. 1) anfüllen, מִלֵּא; etwas mit etwas, entweder dopp. acc. oder מִן der Sache; vollgem. seyn mit —, מָלֵא דָּבָר. 2) vollzählig machen, מִלֵּא; seyn, תָּמַם, הָתַם. 3) beschmutzen, טִמֵּא; s. Beschmutzen.

Vollmacht, die, etwa רְשִׁיוֹן, I.; Jem. geben, etwas zu thun, הִשְׁלִיט פּ לַעֲשׂוֹת דָּבָר; (oder Rabb. רְשׁוּת; welche haben, רָשָׁה; einer der welche hat, רַשָּׁאי; Jem. welche geben, הִרְשָׁה פּ;) welche haben zu etwas, יָכֹל לַעֲשׂוֹת דָּבָר, יֵשׁ־לוֹ.

Vollmond, der, כֶּסֶא (und כִּסֶּה) VI.

Vollständig, 1) adj. שָׁלֵם, V. תָּמִים, III. etwas Vollständiges, הֹם, VIII.; vollst. seyn, הָתַם, שָׁלַם, תָּמַם; machen, שִׁלֵּם, מִלֵּא. 2) adv. durch מִכְלוֹל, I. z. B. vollst. gekleidet, לְבֻשׁ מִכְלוֹל.

Vollständigkeit, die, etwa הֹם, VIII.

Vollstimmig, adj. etwa קוֹלוֹת מָלֵא (nach der Analog. v. מלא מ).

Vollstopfen, v. a. מִלֵּא; מִלֵּא לָשְׂבַע, עַד־מְלֹא; עַל־יֶתֶר; seyn, מָלֵא עַד־מְלֹא.

Vollstrecken, s. Ausrichten, Befolgen, Thun.

Vollwichtig, adj. 1) vom Gelde,

שָׁלֵם, V. (im Cod. vom Gewicht). 2) trop. von der Rede, דָּבָר דָּבֵר; דְּבָרִים נִמְרָצִים.

Vollzählig, adj. שָׁלֵם, V.; er gab sie dem Könige vollz. וַיְמַלְּאוּם לַמֶּלֶךְ שָׁלוֹם; seyn, s. Vollständig.

Vollziehen, s. Vollstrecken.

Volontär, der, מִתְנַדֵּב, VII.

Voltigiren, s. Springen.

Vomiren, s. Brechen.

Vomitiv, das, אפיקטויון, Rabb. (wahrsch. zu lesen אַפִּיקְטוּיוֹן;) s. auch Brechmittel.

Von, praep. 1) von einem Orte, מִן, מֵאֵצֶל; von hier, מִזֶּה; westlich von —, מִיָּם ל; vom Mittag her, מֵאֵצֶל הַנֶּגֶב, von — bis, מִלְּבֹא עַד —; עַד — מִן; וְעַד — ל; von innen und von außen, מִבַּיִת וּמִחוּץ; von etwas weg, מֵעַל־פְּנֵי; מִמּוּל; מֵעִם; מֵעַל; von sich werfen, הִשְׁלִיךְ מִמֶּנּוּ; von dir hierherwärts, מִמְּךָ; וָהֵנָּה; von dir jenseit, מִמְּךָ וָהָלְאָה; von oben weg, מֵעַל; von oben, מִמַּעַל; von gegenüber, מִנֶּגֶד. 2) von der Zeit, מִן; z. B. vom Morgen an, מִבֹּקֶר; von Mutterleibe an, מִבֶּטֶן; von der Zeit an, מֵאָז; מִן־אָז; von Alters her, מִימֵי אָבוֹת; מֵאָז; von nun an, מֵעַתָּה; von jeher, מֵעוֹדְךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה. 3) eine Trennung, Absonderung bezeichnend, gewöhnlich durch מִיַּד, מִן, z. B. Jem. von etwas oder von Jem. befreien, הוֹשִׁיעַ פ׳ מִן, מִיַּד־ etc. 4) statt des genit. z. B. ein Einwohner von Jerusalem, יֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם. 5) von der Materie, im Hebr. mit d. genit. z. B. ein Haus von Stein, בַּיִת אֲבָנִים, (wie in den neuern Sprachen: maison de pierre; casi di pietra etc.). 6) von der wirkenden Ursache, מִן, ל; z. B. es soll von euch gemacht werden, הוּא וְיֵעָשֶׂה לָכֶם; gepolstert von Jem. רָצוּף מִן־; schwanger von Jem. seyn, הָרָה ל; von Gott gesegnet, בָּרוּךְ לַיהוָה. 7) über, אֶל, z. B. von Jem. etwas hören, שָׁמַע דָּבָר אֶל־פ׳; von Jem. etwas sagen, דִּבֶּר דָּבָר אֵל, ל; von etwas reden, דִּבֶּר בְּ. 8) aus, unter, מִן, z. B. Einige von euch, אֲחָדִים מִכֶּם; אֲנָשִׁים מֵהוֹכֵיכֶם; einige von den Greisen Israels, מְזוּקְנֵי יִשְׂרָאֵל. 9) wegen, ל, z. B. von dir (d. i. dich betreffend) hat er ihm befohlen, יְצִוֶּה אוֹתוֹ לָךְ. 10) von Seiten Jem. מִטַּעַם פ׳, מֵאֵת. 11) durch, z. B. von etwas leben, חָיָה עַל. 12) aus der Hand, z. B. von Jem. etwas fordern, דָּרַשׁ דָּבָר מִיַּד, מִן פ׳. 13) die Beschaffenheit anzeigend, z. B. schön von Gestalt, מַרְאֶה, יְפֵה תֹאַר. 14) Jem. von Angesicht zu Angesicht sehen, רָאָה פ׳ פָּנִים אֶל־פָּנִים; Jem. von Person kennen, רָאָה פְּנֵי פ׳.

Von außen, adv. מִחוּץ.

Von da, adv. מִשָּׁם.

Von dannen, adv. מִשָּׁם; von dannen gehen, הָלַךְ לוֹ; הָלַךְ.

Von einander gehen, 1) von Personen, נִפְרַד, הִתְפָּרֵד מֵעַל, מִן־, רֵעֵהוּ. 2) von Dingen, aus einander fallen, נָפְלָה אִשָּׁה מֵעַל־אֲחוֹתָהּ.

Von einander hauen, v. a. הִכְרִית אִשָּׁה מֵעַל־אֲחוֹתָהּ, eben so die übrigen Zusammensetz.

Von ferne, adv. מֵרָחוֹק.

Von freien Stücken, מִתְנַדֵּב, VII. נָדִיב, III. נָדִיב לִבּוֹ; Einer der es von freien Stücken thut, אִישׁ אֲשֶׁר יְדָבְנוּ לִבּוֹ.

Von heute an, מִן־הַיּוֹם הַזֶּה; מֵעַתָּה.

Von hier, adv. מִפֹּה.

Von hinten, adv. מֵאָחוֹר; von hinten weg, מֵאַחֲרֵי־.

Von Jahr zu Jahr, מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה; מִיָּמִים יָמִימָה.

Von innen, adv. מִבַּיִת.

Von jetzt an, s. von heute an.

Von neuem, s. Noch b.)

Von nöthen, s. Nöthig.

Von nun an, s. von heute an.

Von oben, adv. מִמַּעַל; ist's von Gott, מֵאֱלֹהִים; מִבַּשָּׁמַיִם.

Von selbst, s. Von freien Stükken.

Von Statten gehen, s. Statt.

Von Stund' an, adv. פִּתְאֹם; מֵאָז; מִן־הָעֵת הַזֹּאת; מֵעַתָּה.

Von Tage zu Tage, לְעֵת־מִיּוֹם בְּיוֹם; יוֹם בְּיוֹם.

Von unten, adv. מִמִּתַּחַת.

Von wannen, adv. אֲשֶׁר מִשָּׁם; (getrennt wie ne — quidem.)

Von wegen, s. Wegen.

Von weitem, adv. מֵרָחוֹק.

Vor, praep. 1) von der Zeit, בְּאֵין; עַל־פְּנֵי; לִפְנֵי; z. B. vor den Fluthen, בְּאֵין תְּהוֹמוֹת; zwei Jahre vor seinem Tode, שְׁנָתַיִם לִפְנֵי מוֹתוֹ; oder mit der Negat. לֹא, z. B. er starb vor der Zeit, מֵת בְּלֹא יוֹמוֹ. 2) von dem Orte, מִפְּנֵי, עַל־פְּנֵי, לִפְנֵי, נֶגֶד, נֹכַח, עַל, מוּל, לְ, לִפְנֵי, נֶגֶד, לְנֶגֶד, נֹכַח, בְּ, בְּעֵינֵי ס, לִפְנֵי, בְּיַד; z. B. vor Allen die um ihn standen, לְכָל־הַנִּצָּבִים עָלָיו; vor Gott, מוּל הָאֱלֹהִים; vor meinen sichtlichen Augen, נֶגֶד, לְנֶגֶד עֵינַי; vor Jehova, נֹכַח יְהוָה; נֹכַח פְּנֵי יְהוָה; vor den Ohren Jem. בְּאָזְנֵי ס, etc.; ist's s. v. a. außerhalb, מִחוּץ, z. B. vor der Stadt, מִחוּץ לָעִיר. 3) eine Bewegung von oder nach einem Orte hin ausdrückend, z. B. vor die Stadt hinaus, אֶל־מִחוּץ לָעִיר; vor etwas weg, מִנֶּגֶד; mit vor den Augen weg, מִלִּפְנֵי עֵינַי; מִנֶּגֶד עֵינַי; vor etwas her, מֵאֵת פְּנֵי־; ein Jeder vor sich hin, אִישׁ אֶל־עֵבֶר פָּנָיו; vor Jem. her gehen, הָלַךְ לְפָנָיו. 4) bei den Zeitw. fürchten, fliehen, verbergen, erschrekken ꝛc. מִן, מִפְּנֵי, לִפְנֵי, מֵעֵינֵי, לִפְנֵי; z. B. die Berge erbeben vor ihm, הָהָרִים רָעֲשׁוּ מִמֶּנּוּ; sich vor Jem. fürchten, יָרֵא מִפְּנֵי ס, etc. 5) vor Jem. d. i. in den Augen Jem. z. B. unschuldig vor Gott und dem Volke, נָקִי מִיהוָה וּמֵהָעָם. 6) eine wirkende Ursache bezeichnend, מִן, z. B. vor Freude, vor Furcht, מִשִּׂמְחָה, מִיִּרְאָה. 7) einen Vorzug zu bezeichnen, מִן, z. B. vor übrigen sich auszeichnen, גָּדַל מִכֻּלָּם. 8) auf die Frage wohin? z. B. Jem. vor die Augen kommen, בּוֹא לִפְנֵי ס; רָאָה פְּנֵי ס; es kommt vor seine Ohren, s. Anzeigen, Hinterbringen.

Vorabend, der, eines Festes, עֶרֶב לִפְנֵי חַג.

Vorältern, die, אָבוֹת, pl.

Voran, adv. gewöhnl. in Verbindung mit Zeitw. wird im Hebr. durch פָּנִים mit לְ praef. und suff. pron. der gedachten Person oder Sache ausgedrükt, z. B. voran! לְךָ־לְפָנַי; voran gehen, הָלַךְ לִפְנֵי ס, עָבַר, עָבַר; trop. Jem. vorangehen bei etwas, קָדַם בְּ ס; ich will euch in der Wahrheitsliebe vorangehen, אוֹלִיךְ אֶתְכֶם בְּאֶת־הָאֱמֶת; voran eilen, רוּץ לִפְנֵי; Jem. voran senden, שָׁלַח לִפְנֵי ס לְפָנָיו etc.

Vorarbeit, die, etwa רֵאשִׁית הַפֹּעַל.

Vorarbeiten, v. a. 1) eine Arbeit vor der Zeit verrichten, עָשָׂה מְלָאכָה לִפְנֵי מוֹעֲדָהּ. 2) Jem. vorarb. d. i. ihm als Muster dienen, etwa עָבַד לִפְנֵי ס לִהְיוֹת לוֹ דְּמוּת. 3) Jem.

im Arbeiten zuvor kommen, etwa קִדֵּם פ׳ בְּעֲשׂוֹת מְלַאכְתּוֹ; גָּבַר מִן פ׳ לַעֲבֹר.

Worauf, s. Woran.

Voraus, adv. 1) vom Orte, s. Voran. 2) von der Zeit, בְּלֹא יוֹמוֹ; oder umschr. mit קִדֵּם, s. die Zusammensetz. 3) einen Vorzug zu bezeichnen, עַל, z. B. vor deinen Brüdern voraus (sollst du es haben,) עַל־אַחֶיךָ.

Voraus arbeiten, s. Vorarbeiten.

Voraus bekommen, v. a. 1) vor der Zeit bekommen, לָקַח לִפְנֵי הַמּוֹעֵד; לָקַח בְּלֹא יוֹמוֹ. 2) vorzugsweise bekommen, לָקַח עַל פ׳.

Voraus bestimmen, v. a. etwa קִדֵּם לְהָכִין, לָחַק דָּבָר; s. Bestimmen; mein Lebensziel ist voraus bestimmt, חֲרוּצִים יְמֵי חַיַּי בְּאֵין הֶיוֹת אֶחָד מֵהֶם.

Voraus bestimmt, adj. חָרוּץ; נָכוֹן לְפָנַי בֹּא.

Voraus bezahlen, v. a. שִׁלַּם לִפְנֵי מוֹעֲדוֹ; שִׁלַּם בְּלֹא יוֹמוֹ.

Voraus borgen, v. a. vor Jem. etwa קִדֵּם לְשְׁאֹל דָּבָר מִן פ׳.

Voraus denken, 1) v. a. s. Vorausſehen. 2) v. n. זָכַר הַיָּמִים אֲשֶׁר לָבוֹא בְּאֵין אֶחָד מֵהֶם.

Voraus entſcheiden, v. a. קִדֵּם לְשְׁפֹּט דָּבָר; חָרַץ לִפְנֵי יוֹמוֹ.

Voraus erinnern, v. a. Jem. an etwas קִדֵּם לְהַזְכִּיר פ׳ דָּבָר; הִזְכִּיר פ׳ דָּבָר בְּטֶרֶם יִהְיֶה.

Voraus erzählen, v. a. קִדֵּם לְסַפֵּר דָּבָר.

Voraus eilen, v. n. רוּץ לִפְנֵי פ׳; קִדֵּם פ׳ לָרוּץ.

Voraus fliegen, v. n. עוּף וְעָבַר לִפְנֵי פ׳.

Voraus freuen, ſich, v. r. קִדֵּם לְשְׂמֹחַ לִבּוֹ.

Voraus geben, v. a. 1) vor der Zeit geben, נָתַן לְ דָּבָר בְּאֵין יוֹמוֹ. 2) Jem. mehr als Andern geb. נָתַן לְ עַל־פ׳.

Voraus gehen, v. n. ich will voraus gehen! אוֹלִיךְ אֶתְכֶם; אַעֲבֹר־נָא לִפְנֵיכֶם.

Voraus genießen, v. a. קִדֵּם דָּבָר; oder z. B. eine Freude, קִדֵּם לְהַשְׂמִיחַ לִבּוֹ.

Voraus haben, v. a. 1) ſchon bekommen haben, לָקַח עוֹד דָּבָר. 2) vor Jem. etwas voraus haben, נִתַּן לוֹ; הָיָה לוֹ דָּבָר עַל פ׳; oder trop. גָּבַר מִן פ׳.

Voraus hoffen, v. a. קִוָּה עַל־דָּבָר בְּלֹא עִתּוֹ.

Voraus kommen, v. n. Jem. קִדֵּם פ׳.

Voraus laufen, s. Voraus eilen.

Voraus marſchiren, s. Vorangehen.

Voraus merken, v. a. יָדַע דָּבָר בְּטֶרֶם יִהְיֶה; s. auch Merken.

Voraus müſſen, v. n. z. B. ich —, לַעֲבֹר לִי לִפְנֵיהֶם.

Voraus nehmen, v. a. קִדֵּם לָקַחַת דָּבָר בְּלֹא מוֹעֲדוֹ; לָקַח דָּבָר בְּלֹא מוֹעֲדוֹ.

Voraus reiten, v. n. רָכַב לִפְנֵי פ׳.

Voraus ſagen, s. Weiſſagen.

Voraus ſchicken, s. Voranſchicken.

Voraus ſehen, v. a. יָדַע, רָאָה דָּבָר בְּטֶרֶם יִהְיֶה.

Voraus ſetzen, v. a. etwa לָקַח שִׁית דָּבָר כְּנֶאֱמָן; הֶאֱמִין לוֹ.

Voraus tragen, v. a. Jem. etwas, נָשָׂא דָּבָר לִפְנֵי פ׳.

Voraus treten, s. Voran gehen.

Voraus vermuthen, s. — merken.

Voraus wiſſen, s. — ſehen.

Voraus wollen, v. a. אָבָה לִהְיוֹת דָּבָר בְּטֹרֶם יִהְיֶה.

Voraus wünſchen, v. a. חָמַד דָּבָר בְּטֶרֶם יִהְיֶה.

Voraus zahlen, ſ. Voraus bezahlen.

Voraus ziehen, ſ. Voran gehen.

Vorbauen, v. a. 1) eig. בָּנָה דָּבָר לִפְנֵי דָּבָר. 2) trop. verhüten, שָׁמַר פֶּן; oder יִשְׁמוֹר שָׁמוֹר, chald. aſynd.

Vorbedacht, mit, בְּצִדִּיָּה.

Vorbedächtig, ſ. Klug, Ueberlegt.

Vorbedeuten, v. a. הָיָה אוֹת, מוֹפֵת דָּבָר.

Vorbedeutung, die, מוֹפֵת, VII. נַחַשׁ, VI. אוֹת, comm. I. etwas als Vorbedeut. annehmen, נִחַשׁ

Vorbehalten, v. a. ſich etwas, etwa חָשַׂךְ, נָצַר לוֹ דָּבָר.

Vorbei, adv. 1) vor etwas oder Jem. vorbei, מִן־; לִפְנֵי־; עַל־פְּנֵי; מֵעַל; עַל. 2) mit Ztw. q. v.

Vorbei eilen, v. n. עָבַר מְהֵרָה.

Vorbei fahren, 1) v. a. הֶעֱבִיר דָּבָר לִפְנֵי ס. 2) v. n. רָכַב לִפְנֵי ס; רָכַב וְעָבַר.

Vorbei fliegen, v. n. עָבַר מְעוֹפֵף.

Vorbei fließen, v. n. הָלַךְ; עָבַר לִפְנֵי־; עָבַר.

Vorbei führen, v. a. 1) gehend, נָהַג וְהֶעֱבִיר ס לִפְנֵי־. 2) fahrend, הִרְכִּיב וְהֶעֱבִיר דָּבָר לִפְנֵי.

Vorbei gehen, v. n. ohne caſ. עָבַר; vor Jem. עָבַר, ſeq. לִפְנֵי; עַל־; מֵעַל; עַל; מִן; פְּנֵי; poet. חָלַף לִפְנֵי; פְּנֵי עַל־; von Ungewittern, עָבְרָה הַסּוּפָה; von der Zeit, ſ. Verſtreichen; die Vorbeigehenden, עֹבְרֵי דֶּרֶךְ.

Vorbei kommen, v. n. bei einem Orte, עָבַר עַל מָקוֹם אֶחָד.

Vorbei laſſen, v. a. Zeit und Perſon. הֶעֱבִיר; von der Zeit auch מָלֵא.

Vorbei laufen, v. n. רוּץ וְעָבַר עַל לִפְנֵי; רוּץ וְעָבַר עַל־פְּנֵי ס.

Vorbei marſchiren, ſ. Vorbeigehen.

Vorbei paſſiren, ſ. — kommen; — gehen.

Vorbei rauſchen, v. n. עָבַר בְּשָׁאוֹן מֵעַל־פְּנֵי ס.

Vorbei reiſen, ſ. Vorbeigehen.

Vorbei reiten, v. n. רָכַב וְעָבַר עָבַר עַל־פְּנֵי ס בְּרֹכֶב; מֵעַל־פְּנֵי ס.

Vorbei rennen, ſ. Vorbei laufen.

Vorbei rücken, v. n. עָבַר.

Vorbei ſchiffen, ſ. Vorbei kommen.

Vorbei ſchlüpfen, v. n. עָבַר בַּסֵּתֶר.

Vorbei ſchwimmen, v. n. עָבַר כְּשׂוֹחֶה.

Vorbei ſegeln, ſ. Vorbeikommen.

Vorbei ſehen, v. n. לֹא הִבִּיט הֶעֱבִיר עֵינָיו מֵעַל ס; אֶל־

Vorbei ſeyn, v. n. von der Zeit, שָׁלֵם, עָבַר, תָּמַם, חָקוּק, מָלֵא, גָּזַר, סוּר; vom Ungewitter, עָבַר; vom Zorne, כָּלָה חֲמָתָם; vom Schmerze, נָגְלָה; von der Weinleſe, סוּר מַכְאֹב; von einem Schmauße, חָקוּק הַבָּצִיר; (im Cod. יְמֵי הַמִּשְׁתֶּה; חָקוּפוּ יְמֵי הַמִּשְׁתֶּה;) es iſt mit ihm vorbei! אָבַד

Vorbei ſtreichen, ſ. Verſtreichen.

Vorbei ſtrömen, ſ. Vorbei fließen.

Vorbei tragen, v. a. הֶעֱבִיר דָּבָר; oder allgemeiner נָשָׂא.

Vorbei treiben, v. a. z. B. Vieh, נָגַשׁ וְהֶעֱבִיר הַבְּהֵמָה.

Vorbei wiſchen, ſ. Vorbei ſchlüpfen.

Vorbei ziehen, 1) v. a. הֶעֱבִיר, מָשַׁךְ וְהֶעֱבִיר דָּבָר כְּמֹשֵׁךְ. 2) v. n. עָבַר.

Vorbenannt, s. Obbemeldet.

Vorbereiten, v. a. הֵכִין, עָרַךְ; דָּבָר; sich zum Kampfe, אָזַר; נֶחְלַץ; אָזַר חֲלָצָיו לַמִּלְחָמָה; für Jem. etwas פָּנָה דָּבָר לִפְנֵי פ׳; durch Nachdenken, s. Nachdenken.

Vorbericht, der, הַקְדָּמָה, הַצָּעַת, פְּתִיחָה, Rabb.

Vorbesagt, s. Obbemeldet.

Vorbescheiden, s. Vorladen.

Vorbestimmen, s. Voraus bestimmen.

Vorbeten, v. a. 1) eig. etwa הֶעְתִּיר לְאָזְנֵי פ׳. 2) überhaupt vorsagen, etwa דִּבֵּר דָּבָר לְאָזְנֵי פ׳.

Vorbeugen, v. a. 1) eig. הַטָּה קָדַד; sich vorb. גָּהַר לִפְנִים, קָדַד. 2) trop. s. Verbauen.

Vorbild, das, 1) zur Nachahmung, דְּמוּת, f. I. 2) einer Begebenheit, אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת; מוֹפֵת, VII. auch beide Wörter verbunden.

Vorbildlich, adj. und adv. בְּדֶרֶךְ הַמּוֹפֵת; בְּדֶרֶךְ אוֹתוֹת.

Vorbitte, s. Fürbitte, Einlegen.

Vorbote, der, מַלְאָךְ, II. מַלְאָךְ רָץ; מַלְאָךְ קֹרֵא לִפְנֵי פ׳ לִפְנֵי פ׳.

Vorbringen, v. a. bei Jem. שׂוּם דָּבָר לִפְנֵי פ׳, שִׁית; etwas gegen Jem. נָשָׂא דָּבָר עַל. Worte vorbringen gegen —, עָרַךְ מִלִּים אֶל; eine Rechtssache, עָרַךְ מִשְׁפָּט; nichts vorbringen, לֹא עָרַךְ; eine Bitte bei Jem. הַפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי פ׳.

Vordem, adv. בַּהַחִלָּה; לְפָנִים; מִלְּפָנִים; מֵאָז; בִּימֵי עוֹלָם, אָבוֹת; מְהֻמּוֹל שִׁלְשׁוֹם; poet. מִקֶּדֶם; wie vordem, כְּתָמוֹל שִׁלְשׁוֹם.

Vorderachse, die, סֶרֶן קִדְמִנִי.

Vorderarm, der, יָד, II. f. זְרוֹעַ, meist. f. I. pl. ים, וֹת; אַמָּה.

Vorderbug, der, שׁוֹק קִדְמִנִי; זְרוֹעַ, comm. I.

Vordere, der, die, das, קִדְמִנִי, I. (f. ית); רִאשׁוֹן, I. (f. רִאשׁוֹנָה.)

Vorderflagge, die, מִפְרָשׁ, נֵס קִדְמִנִי.

Vorderfuß, der, רֶגֶל קִדְמִנִית.

Vorderglied, das, s. Prämisse.

Vorderhaar, das, צִיצִת; f. I.

Vorderhaupt, das, פְּאַת הָרֹאשׁ הַקִּדְמִנִית.

Vordermann, der, (mein —) אִישׁ לְפָנַי; אִישׁ הֹלֵךְ לְפָנַי.

Vorderseite, die, des Tempels, אוּלָם, אֻלָם, (mit Kam. imp.) pl. (von אֵילָם) אֵילַמִּים, אֲלָמִים, אֻלָמוֹת.

Vorderste, der, s. Vordere.

Vordertheil, der, חֵלֶק קִדְמִנִי.

Vorderzug, der, פָּנִים, pl. II.

Vordrängen, s. Hervordrängen.

Vordringen, v. n. zu Jem. הִתְגָּרָה, עַד־ נִגַּשׁ אֶל הָעִיר.

Voreilen, v. n. Jem. קִדֵּם פ׳ לְרוּץ; עָבַר פ׳.

Voreilig, s. Unklug, Leichtsinnig.

Vorempfinden, s. Ahnen.

Vorenthalten, v. a. Jem. etwas, מָנַע דָּבָר מִן; חָשַׂךְ דָּבָר מִן N. pall.

Vorerben, v. a. יָרַשׁ דָּבָר עַל־.

Vorerinnern, v. a. הַתְרָה, Rabb.; oder Hebr. קִדֵּם לְדַבֵּר.

Vorerinnerung, die, אַזְהָרָה, הַתְרָאָה, Rabb.; auch ist's s. v. a. Vorbericht, q. v.

Vorersehen, v. a. בָּחַן, לוּ דָּבָר.

Vorerſt, ſ. Zuerſt.

Vorerwähnt, ſ. Obbemeldet.

Vorerzählen, ſ. Erzählen.

Voreſſen, das, etwa רֵאשִׁית הַמְּנָחָה.

Vorfahr, der, אָב, unregelm.; die Vorfahren, קַדְמֹנִים; אָבוֹת; רִאשׁוֹנִים; Religion der Vorfahren, שִׁבְוֵלִי, דֶּרֶךְ עוֹלָם.

Vorfall, ſ. Ereigniß.

Vorfallen, v. n. 1) eig. hervor fallen, etwa נָפַל מִבֵּין. 2) ſich ereignen, q. v.

Vorfechten, v. n. 1) fechten, um es Jem. zu zeigen, נִלְחַם לִפְנֵי פ׳ וְלִמְּדוֹ הַמִּלְחָמָה. 2) im Fechten übertreffen, נִלְחַם וְנִגְבַּר מִן.

Vorfinden, v. a. מָצָא, N. paſſ.

Vorfodern, v. a. Jem. הֵבִיא פ׳ לְפָנָיו; Jem. vor Gericht, הוֹעִיד פ׳, Hoph. paſſ.

Vorführen, v. a. הֵבִיא, הִקְרִיב, הִגִּישׁ פ׳ אֶל־פ׳.

Vorgänger, der, 1) der voran geht, z. B. mein —, אִישׁ הֹלֵךְ לְפָנַי. 2) Anführer, Beiſpiel, etwa דְּמוּת, f. I.; mein —, עֹשֶׂה כְּמוֹ כֵן לְפָנַי. 3) Vorfahr, אָב, unregelm.; im Amte, etwa קַדְמֹנִי, I. mein —, אֲשֶׁר עַל־הַכֵּן הָיָה לְפָנַי.

Vorgang, ſ. Ereigniß, Hergang.

Vorgaukeln, v. a. לְחַשׁ וְהַתֵּל פ׳.

Vorgeben, ſ. Lügen; Prahlen; Thun 8); Sprechen.

Vorgeben, das, nach ſeinem —, כְּפִי דִבְרֵי פִיו.

Vorgebirge, das, etwa הָרֵי הַמִּשְׁנֶה; רֵאשִׁית הָרִים.

Vorgeblich, adj. und adv. etwa כְּמוֹ כֵן נֶאֱמַר; ſeine vorgebl. Mutter, etwa אִשָּׁה אֲשֶׁר נֶאֱמְרָה אִמּוֹ; iſt's ſ. v. a. ungegründet, רֵק, רֵיק, I. oder umſchr. mit שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI.

Vorgefaßt, ſ. Falſch.

Vorgefühl haben, ſ. Ahnen.

Vorgehen, v. n. 1) poran gehen, הָלַךְ לִפְנֵי פ׳; trop. Jem. mit gutem Beiſpiele vorgeh. ſ. Beiſpiel. 2) den Vorzug haben, גָּדוֹל מִן; oder mit dem Zeitw. גָּדַל מִן. 3) vorragen, הִשְׁקִיף. 4) geſchehen, נַעֲשָׂה, הָיָה.

Vorgemach, das, אַכְסַדְרָא, דָּרָא, עֲזָרָה, קַנְהֵר, סְטָיר, אַנְפִּילוֹן, Rabb.; des Königs, (Säulengang) סְנַדְרוֹן, Hebr.

Vorgemeldet, ſ. Obbemeldet.

Vorgenuß, der, etwa רֵאשִׁית הַטַּעַם.

Vorgericht, ſ. Voreſſen.

Vorgeſetzte, der, פָּקִיד, III. פְּקוּדִים, pl. III. נָגִיד, III. נָצַב, II. נְצִיב, I. מְנֻצָּח, VII.

Vorgeſtern, adv. שִׁלְשׁוֹם.

Vorgeſtrig, adj. מִשִּׁלְשׁוֹם; אֲשֶׁר מִשִּׁלְשׁוֹם.

Vorglänzen, v. n. 1) zwiſchen etwas hervorglänz. נָגַהּ מִבֵּין־. 2) vor andern glänz. נָגַהּ לִפְנֵי כֻלָּם; נָגְהוֹ עַל־נֹגַהּ כֻּלָּם.

Vorgreifen, v. a. זָנַח פ׳ מִן; קִדֵּם פ׳ לָקַחַת; in anderer Bedeut. ſ. Beeinträchtigen, Bevortheilen.

Vorhaben, v. a. 1) von Kleidungsſtücken, חָגַר דָּבָר, לָבַשׁ. 2) trop. Jemand. vorhaben, d. i. prüfen, בָּחַן פ׳. 3) etwas zu thun beſchloſſen haben, נָתַן פָּנִים לְ, שׂוּם; ich habe vor, ein Haus zu bauen, הָיָה עִם לְבָבִי לִבְנוֹת בַּיִת; etwas Gutes oder Böſes vorhab. זָמַם דָּבָר; ſie haben eine ſchlechte That vor, יֶחֱזְקוּ לָמוֹ דָּבָר רָע; oder חָשַׁק, הָמָה, חָשַׁב, חָשַׁב, חָפֵץ mit לְ vor dem inf.

Vorhaben, das, חֵפֶץ, VI.

לַב, VIII. לָבַב, IV. מַחְשָׁבָה, B. מַחְשֶׁבֶת, D.; im guten und bösen Sinne, זִמָּה, A.; im bösen, זָמָם, IV. מַחְשָׁבָה רָעָה; sein Vorhaben war Krieg, וַיְהִי לַמִּלְחָמָה; ein Vorhab. ausführen, עָשָׂה חֻפְצוֹ.

Vorhängen, v. a. etwa הָלָה, דָּבָר וְכִסָּה לִפְנֵי־.

Vorhalle, s. Halle.

Vorhalten, v. a. 1) eig. שׂוּם, נָתַן דָּבָר לִפְנֵי פ׳. 2) trop. Jem. an etwas erinnern, הִזְכִּיר פ׳ דָּבָר; ist's verweisend, יָסַר פ׳; הוֹכִיחַ פ׳ עַל־דָּבָר; גָּעַר בְּ עַל־דָּבָר; דָּבָר.

Vorhanden, adj. יֵשׁ־, יֶשׁ־; נִמְצָא, II.; etwas Vorhandenes, יְקוּם, I.; nicht vorhand. אֵין; לֹא יֶשׁ; vorhand. seyn, נִמְצָא; הָיָה; nicht vorhand. seyn, לֹא נִמְצָא; לֹא הָיָה; und ellipt. mit יֵשׁ und אֵין, z. B. du bist vorhand. יֶשְׁךָ; du bist nicht vorhand. אֵינְךָ (wofür bisweilen auch אֶפֶס steht;) ist vorhanden? הֲיֵשׁ; ist nicht vorhanden? הֲאֵין; es ist hier nicht vorhand. אֵין פֹּה; es ist nichts vorhand. als heiliges Brod, לֹא יֵשׁ בִּי־אִם לֶחֶם קֹדֶשׁ.

Vorhang, der, יְרִיעָה, A. קֶלַע, VI.; vor der Thür der Stiftshütte, מָסָךְ, VIII. (cstr. מְסַךְ;) vor dem Allerheiligsten, פָּרֹכֶת, D. s. auch Decke.

Vorhangen, v. n. הִשָּׁקְיוּת.

Vorhaupt, s. Vorderhaupt.

Vorhaus, s. Hausflur.

Vorhaut, die, עָרְלָה, C.; bibl. Vorhaut des Herzens, d. i. unbeschnittenes, unlauteres Herz, עָרְלַת־לֵב.

Vorher, s. Zuvor, Ehedem, Sonst; in den Zusammensetzungen s. auch Voraus, z. B. vorher sagen, s. Vorausſagen ꝛc.

Vorherig, Vorig, קַדְמֵנִי, I. vorige Nacht, אֶמֶשׁ, adv. und subst.

Vorherrschen, v. n. חָזַק.

Vorhin, s. Ehedem.

Vorhof, der, חָצֵר, comm. V. der innere (Priestervorhof) des Tempels, הֶחָצֵר הַפְּנִימִי; der äußere, הֶחָצֵר הַחִיצוֹנָה; Vorhöfe Gottes, חַצְרוֹת יְהוָה.

Vorig, s. Vorherig.

Vorjetzt, s. Jetzt.

Vorjährig, adj. יָשָׁן, IV.

Vorjagen, s. Voraus eilen.

Vorkauf, der, גְּאֻלָּה, A. (eig. Wiederkauf des Eigenthums).

Vorkaufen, v. a. גָּאַל.

Vorkaufsrecht, das, מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה.

Vorkehren, v. a. 1) hervor kehren, הוֹצִיא דָּבָר כְּמַטְאֲטֵא בְּמַטְאֲטֵא. 2) hervor wenden, חָפַךְ דָּבָר חוּצָה. 3) anwenden, q. v.

Vorkehrung, die, s. Anstalt, Mittel; Vorkehr. treffen zu etwas, הֵכִין, עָרַךְ דָּבָר; — daß nicht, שָׁמַר, נִשְׁמַר פֶּן־.

Vorklage, s. Klage.

Vorklingen, v. n. קִדֵּם לְהִשָּׁמַע; חָזַק קוֹלוֹ מִן־.

Vorkommen, v. n. 1) zuvorkommen, קִדֵּם פ׳, mit לְ vor d. inf. 2) vor Jem. kommen, רָאָה פָּנֵי פ׳; בּוֹא לִפְנֵי פ׳. 3) sich ereignen, נַעֲשָׂה, הָיָה, נִקְרָא. 4) begegnen, s. Begegnen, Widerfahren; so etwas ist mir noch nicht vorgekommen, לֹא שָׁמַעְתִּי, רָאִיתִי כָּזֹאת עַד־עַתָּה. 5) seyn, gefunden werden, נִמְצָא, הָיָה. 6) hervorkommen, יָצָא; zwischen etwas, יָצָא מִבֵּין. 7) scheinen, z. B. es kommt mir schlecht vor, רַע בְּעֵינַי; — gut, שׁוֹב בְּעֵינַי; es kam ihnen vor, als scherzte er, וַיְהִי כִּמְצַחֵק בְּעֵינֵיהֶם.

Vorkost, die, s. Voressen.

Vorkosten, v. a. קִדֵּם לְטָעֵם מִן־.

Vorladen, s. Vorfodern.

Vorlängst, adv. גַּם חָמוֹל גַּם שִׁלְשׁוֹם; s. auch Ehedem.

Vorlangen, s. Herauslangen.

Vorlassen, v. a. 1) voranlassen, נָתַן לְלֶכֶת, הִנִּיחַ, נָטַשׁ פ׳ לַעֲבֹר לְפָנָיו. 2) zu sich lassen Jem. נָתַן פ׳ הִנִּיחַ פ׳ לְרָאוֹת; לָגֶשֶׁת אֶל־פָּנָיו.

Vorlauf, der, beim Weine, etwa רִאשִׁית הַיָּקֶב.

Vorlaufen, s. Vorauseilen.

Vorlaut, s. Unbesonnen.

Vorlegen, v. a. 1) etwas vor etwas, שִׂים, שִׁית דָּבָר לְפָנֵי דָּבָר; einen Riegel vor die Thüre, s. Verriegeln; Pferde —, s. Anspannen. 2) trop. oder in engerer Bedeut. Jem. etwas, נָתַן דָּבָר לְפָנֵי; Jem. ein Räthsel, חוֹר חִידָה לְ; ein Gleichniß, מָשָׁל לְמָשָׁל לְ; dreierlei lege ich dir vor (zur Wahl) שָׁלוֹשׁ אֲנִי נוֹטֶל, נוֹטֶה עָלֶיךָ; Jem. Speisen, שִׂים לְ אֹכֶל.

Vorlehnen, v. a. סָמַךְ דָּבָר עַל־דָּבָר מִלְּפָנָיו, N. pass.

Vorlesen, v. a. קָרָא, N. pass.

Vorlesen, das, מִקְרָא, I.

Vorlezte, der, אַחֲרוֹן לָבֹר מֵאַחַר.

Vorleuchten, v. n. 1) vor Jem. her leuchten, הֵאִיר לְפָנֵי פ׳ עַל־דְּרָכָיו; trop. (mit seinem Beispiele) etwa הָיָה לְ דְּמוּת הַתָּבוּר. 2) heller leuchten, נָגַהּ מִן.

Vorlieb, s. Fürlieb.

Vorliegen, v. n. נִתַּן לְפָנֵי פ׳.

Vorloben, v. a. Jemand. etwas, חִלֵּל דָּבָר לְ, Py. pass.

Vorlügen, s. Lügen, Belügen.

Vormachen, v. a. 1) vor etwas machen, z. B. einen Zaun, גָּדַר גָּדֵר; einen Graben, סָלַל סוֹלְלָה לְפָנֵי־; ist's vorbinden Jem. etwas, כִּסָּה פ׳ בְּדָבָר; auch mit dopp. acc.; sich etwas vormachen, כִּסָּה דָּבָר, הִתְכַּסָּה. 2) Jem. etwas vorm. daß er es nachmache, etwa עָשָׂה דָּבָר לְפָנֵי פ׳ לְלַמֵּד אֹתוֹ.

Vormalig, s. Vorherig.

Vormals, s. Ehemals.

Vormann, s. Vordermann.

Vormauer, s. 1) Mauer. 2) Schutz.

Vormittag, der, בֹּקֶר, VI. עֵת לִפְנֵי צָהֳרַיִם.

Vormittags, adv. בַּבֹּקֶר.

Vormund, der, (ἐπίτροπος) אֲפִיטְרוֹפוֹס, אַפּוֹטְרוֹפָא, אַפּוֹטְרוֹפוֹס, Rabb.; oder Hebr. etwa אָב, unregelm.

Vormundschaft, die, etwa אֲמָנָה, C. ἁπ. λεγ.; stehen unter —, הָיָה תַּחַת יַד פ׳ הָיָה בַּאֲמָנָה.

Vorn, adv. פָּנִים, קֶדֶם, רֹאשׁ; nach vorn zu, עַל־עֵבֶר פָּנָיו; קָדִימָה; vorn an —, אֶל־; אֶל־מוּל פְּנֵי־מוּל פְּנֵי־; ist's zu Anfange, בְּרֵאשִׁית; בַּתְּחִלָּה.

Vornehm, adj. 1) dem Stande nach, אַבִּיר, אֲדִיר, שׁוֹעַ, שׁוּעַ, I. גָּדוֹל, III. דָּשֵׁן, V. מֻחַ, VIII. (distinct;) כָּבֵד, V.; ein Vornehmer, שַׂר, VIII. מָרוֹם, III. אֵיל, I. אָצִיל, III. אִישׁ גָּדוֹל; חָסוֹן, נָדִיב, III.; Vornehme, רוֹזְנִים; פָּרְחֵמִים; שָׂרִים; חָסוֹן, collect. נְגִידִים; אוּלֵי הָאָרֶץ; מְעֻוָּרִים; vornehmer Stand, נְדִיבָה, A. 2) vorzüglich, nur als superlat. גָּדוֹל, III. oder mit dem Hauptw. רֹאשׁ, unregelm. s. Köstlich, Kostbar.

Vornehmen, v. a. 1) vor sich nehmen, נָתַן דָּבָר לְפָנָיו, שִׂים. 2) Jem. oder etwas vornehmen, d. i. prüfen, בָּחַן, בָּחַר, נָסָה. 3) etwas vornehm. d. i. den Anfang mit einer Be-

ſchäftigung machen, הֵחֵל לַעֲשׂוֹת דָּבָר. 4) ſich etwas vornehm. שׂוּם דָּבָר עַל־לֵב; נָתַן לִבּוֹ לְ; הָיָה דָּבָר עִם לְבָבִי; ich habe mir vorgenommen, כְּהוּבָה לְפָנַי; נָכוֹן בְּלִבִּי, mit לְ vor dem inf. ſich feſt etwas vornehm. חָזַק; הִתְאַמֵּץ; הֵכִין לִבּוֹ לְ; ſ. auch Vorhaben.

Vornehmen, das, ſ. Vorhaben.

Vornehmlich, ſ. Vorzüglich.

Vornehmſte, der, ſ. Vornehm, Groß.

Vorplatz, der, vor einem Hauſe, einer Stadt, מִגְרָשׁ, II. freier Platz vor der Feſtung, חֵיל, חַל, I.; beim Tempel, ſ. Halle.

Vorplaudern, v. a. Jem. etwas, etwa דִּבֶּר דָּבָר לִפְנֵי פ׳; סִפֵּר לְ דָּבָר; הִמְהִיק לְ דִּבְרֵי פִיו.

Vorpoſten, der, vom Orte und von den Soldaten ſelbſt, etwa מִשְׁמָר קַדְמִי.

Vorpreißen, ſ. Vorloben.

Vorräthig, adj. נָכוֹן, III.; ſeyn, נָכוֹן; oder elipt. ich habe vorräth. בְּיָדִי.

Vorragen, v. n. הִשְׁקִיף, נִשְׁקַף.

Vorrang, der, ſ. Vorzug.

Vorrath, der, אוֹצָר, II. pl. אוֹצָרוֹת; אֲסָפִים, pl. VIII. מַסְבְּנוֹת, pl. A.; ſ. auch Menge, Ueberfluß.

Vorrathsgewölbe, kammer, haus, אוֹצָר, II. pl. וֹת; אָסָם, IV. אֲסָמִים, pl. VIII. בֵּית אֲסָפִים; חָדָר, VI. cſtr. חַדַר; am Tempel zu Jeruſalem, גִּנְזָךְ, II.; für Getraide, מְמִגְרָה, מַמְגֵרָה, A.; unterirdiſche, מַטְמוֹן, I. pl. מַטְמֹנִים; die Vorrathskammern füllen ſich, חֲדָרִים יִמָּלְאוּ.

Vorrechnen, v. a. 1) zum nachrechnen, damit es Jem. lerne, etwa עָשָׂה חֶשְׁבּוֹן לְאָזְנֵי פ׳ לְלַמֵּד אֹתוֹ. 2) vorzählen, סִפֵּר לְ דָּבָר.

Vorrecht, das, מִשְׁפָּט, II. Jem. es nehmen, הֵסִיר מִשְׁפַּט פ׳; auch iſt's Privilegium, q. v.

Vorrede, ſ. Vorbericht.

Vorreden, v. a. 1) Jem. erzählen, דִּבֶּר דָּבָר אֶל; סִפֵּר לְ דָּבָר. 2) damit Jem. nachreden, לִמֵּד פ׳ לְדַבֵּר.

Vorreichen, 1) v. n. ſ. a) Vorragen. b) reichen bis —. 2) v. a. ſ. Darreichen.

Vorreiten, v. n. רָכַב לִפְנֵי פ׳.

Vorrichten, v. a. הֵכִין, עָרַךְ.

Vorrücken, I) v. a. 1) eigentl. הֶעְתִּיק דָּבָר קָרִימָה. 2) trop. Jem. etwas vorwerfen, נָעַר בְּ עַל־דָּבָר. II) v. n. הָלַךְ קָרִימָה, לְפָנִים.

Vorrufen, ſ. Rufen.

Vorſaal, der, ſ. Vorgemach.

Vorſabbath, der, יוֹם לִפְנֵי הַשַּׁבָּת.

Vorſänger, der, מְנַצֵּחַ, VII.

Vorſätzlich, ſ. Vorſatz.

Vorſagen, v. a. Jem. ſagen wie er reden ſoll, etwa נָתַן בְּאָזְנֵי פ׳ לְדַבֵּר; דִּבֵּר אֶל פ׳.

Vorſatz, der, עֵצָה, B. חֵפֶץ, VI.; mit Vorſatz, בְּצִדִיָּה; בְּיָד רָמָה; einen Vorſatz faſſen, ſ. ſich vornehmen.

Vorſchallen, v. n. הָמָה, נִשְׁמָעָה מִן.

Vorſchein, der, nur in: a) zum Vorſchein kommen, גּוּחַ, גִּיחַ; נִרְאָה; von Pflanzen ꝛc. ſ. Hervorbrechen. b) zum Vorſchein bringen, הֶרְאָה, גָּלָה, ſ. Zeigen.

Vorſcheinen, v. n. 1) ſtärker als —, נָגַהּ מִן. 2) zwiſchen etwas hervor, נָגַהּ מִבֵּין.

Vorſchicken, ſ. Voran ſenden.

Vorſchieben, ſ. Vorrücken; trop. Jem. zur Entſchuldigung, צִדֵּק נַפְשׁוֹ וְרִשִׁים כָּל־עֲוֹנוֹ עַל־פ׳.

Vorſchießen, I) v. n. 1) ſchnell hervorkommen, ſ. Hervorſprießen. 2)

vor Jem. ſchießen, קִדֵּם פ׳ לְרָמוֹת. 3) Jem. im Schießen übertreffen, גָּבַר עַל־פ׳ כְּמוֹרֵה חִצִּים. II) v. a. Jem. Geld, נָתַן כֶּסֶף לְבֶלֹא; נָתַן לְכֶסֶף מוֹעֲרוֹ; Jem. den Lohn, קִדֵּם פ׳ לָחֹת אֶת־שְׂכָרוֹ; auch iſt's ſ. v. a. Borgen, q. v.

Vorſchimmern, ſ. Vorſcheinen.

Vorſchlag, der, דָּבָר, IV. עֵצָה, B. auf ſeinen Vorſchl. עַל־פִּיו; einen thun, ſ. Vorſchlagen.

Vorſchlagen, v. a. Jem. etwas, נָתַן דָּבָר לְפָנַי, נָטָה דָּבָר עַל פ׳.

Vorſchleppen, v. a. מָשַׁךְ, סָחַב דָּבָר קְרִימָה; zwiſchen etwas hervor, מָשַׁךְ דָּבָר מִבֵּין.

Vorſchneiden, v. a. das Fleiſch, נִתַּח הַבָּשָׂר וְחָלַק בּוֹ לְכֻלָּם.

Vorſchnell, ſ. Unklug, Leichtſinnig, Uebereilt.

Vorſchreiben, v. a. 1) Jem. zum Nachſchreiben, etwa כָּתַב לְפָנַי פ׳ לְלַמֵּד פ׳ לְהֹכִיחַ. 2) trop. Verordnung geben, כָּתַב עַל, אֶל, לְ, N. paſſ.; סָקַר דָּבָר עַל־פ׳; ſ. auch Befehlen.

Vorſchreien, v. n. ſtärker als Jemand קָרָא; צָעַק צְעָקָה גְּדֹלָה מִן בְּגָרוֹן כֵּן.

Vorſchreiten, v. n. 1) voran ſchreiten, הָלַךְ לְפָנֵי פ׳. 2) zuvorkommen im Schreiten, הָלַךְ מֵהֲרָה מִן־. 3) hervorſchreiten, הָלַךְ מִבֵּין־.

Vorſchrift, die, 1) zum Abſchreib. כְּתוּבִים לִדְיוֹת קָו לְתַלְמִידִים. 2) trop. Richtſchnur, דָּבָר, IV. חֹק, VIII. לֶקַח, VI. פִּקּוּדִים, pl. I. zur Erbauung eines Hauſes, תּוֹרָה, A.; Gottes, תְּעוּדָה, A.; ſ. Befehl, Gebot; Jem. Vorſchrift. machen, הֵעִיד בְּ עֵדוּת; ſ. Befehlen.

Vorſchriftlich, adv. כְּפִי עַל־פִּי הַפִּקּוּדִים, הַחֻקִּים, הַתּוֹרָה.

Vorſchub, der, ſ. Hülfe; Jem. Vorſchub leiſten, ſ. Helfen, Unterſtützen.

Vorſchützen, v. a. eine Krankheit, הֶחֱלָה וּמֵאֵן; er ſchützte Mangel an Zeit vor, אָמַר כִּי לֹא עֵת לוֹ; ſ. auch Vorgeben, Entſchuldigen.

Vorſchuß, ſ. Borgen.

Vorſchwatzen, ſ. Vorplaudern.

Vorſchweben, v. n. im Hebr. elipt. z. B. eine Geſtalt ſchwebte mir vor, חְמוּנָה לְנֶגֶד פָּנַי, עֵינַי.

Vorſchwimmen, v. a. עָבַר בְּשִׂחָה.

Vorſehen, 1) v. n. vorwärts ſehen, הִבִּיט קְדִימָה. 2) v. r. ſich vorſeh. vor etwas, הִשְׁתַּמֵּר, שָׁמַר, נִשְׁמַר, seq. מִן; חָרַל לוֹ מִן; ſich vorſeh. daß nicht —, שָׁמַר פֶּן.

Vorſehung, die, ſ. Gott; oder Rabb. הַשְׁגָּחָה אֱלֹהִית; הַשְׁגָּחָה; die allgemeine (auf das Ganze ſich erſtreckende) הַשְׁגָּחָה כּוֹלֶלֶת; הַשְׁגָּחָה כְּלָלִית; die beſondere (auf Einzelne ſich beziehende,) הַשְׁגָּחָה פְּרָטִית.

Vorſenden, ſ. Voranſenden.

Vorſetzen, v. a. 1) voran ſetzen, נָתַן דָּבָר לְפָנִים, שִׂים; 2) vorwärts ſetzen, הֶעְתִּיק הָלְאָה. 3) vor etwas anders ſetzen, שִׂים דָּבָר לְפָנֵי דָּבָר. 4) Jemand. etwas zum Genuß, שִׂים לְ דָּבָר; Jem. Brod vorſetzen, נָתַן לְ לֶאֱכֹל לֶחֶם; Jem. Wein, נָתַן לְ לִשְׁתּוֹת יַיִן. 5) Jem. über etwas ſetzen, הִפְקִיד פ׳ עַל; ſ. Setzen II. 5.

Vorſetzlich, ſ. Vorſätzlich.

Vorſeyn, v. n. vor Jem. ſeyn, עָבַר לְפָנֵי פ׳; auch iſt's übertreffen, גָּבַר מִן; da ſey Gott vor! חָלִלָה; da ſey Gott vor, daß ihr ſterbt, חָלִלָה לֹא תָמוּתוּ.

Vorſicht, ſ. Klugheit.

Vorſichtig, ſ. Klug, Liſtig.

Vorſingen, 1) v. a. Jem. etwas, שִׁיר לְ דָּבָר. 2) v. n. נִצַּח.

Vorſitz, der, רֹאשׁ; den Vorſitz haben, רֹאשׁ; den Vorſitz führen, יָשַׁב רֹאשׁ.

Vorſitzen, ſ. Vorſitz.

Vorſommer, der, רֵאשִׁית הַקַּיִץ.

Vorſpiegeln, ſ. Täuſchen, Lügen.

Vorſpiegelung, die, שֶׁקֶר, שָׁוְא, VI. דִּבְרֵי שֶׁקֶר; בַּדִּים, pl. VIII. הֶבֶל, VI. רוּחַ, comm. I. אֲמָרִים מַחֲלִיקִים.

Vorſprache, ſ. Fürbitte, Einlegen.

Vorſprechen, ſ. Vorſagen.

Vorſpringen, v. n. 1) im Springen übertreffen, רִקֵּר וְנִבַּר מִן־. 2) hervorſpringen, רִקֵּר מִבֵּין. 3) hervorragen, הִשְׁקִיף, נִשְׁקַף.

Vorſprung, der, einen haben vor Jem. נָבַל לְ; גָּבַר מִן; auch abſ. עָנָה יָדוֹ; יָכַל.

Vorſtadt, die, פַּרְבָּר und רָבָר, II. nach Luth. auch מִגְרָשׁ, II.

Vorſtädter, der, יוֹשֵׁב פַּרְבָּרִים.

Vorſtand, der, 1) Caution, שְׁעֵבּוּד; wegen eines Schadens, אַחֲרָיוּת, Rabb. 2) Erſcheinen vor Gericht, רָאיוֹן לִפְנֵי הַשּׁוֹפְטִים, Rabb.

Vorſtecken, v. a. etwas vor etwas, סָנַר בְּעַד; ein Ziel, הִצִּיב חֹק; ſich ein Ziel vorſt. עָשָׂה לוֹ חֹק.

Vorſtehen, v. n. 1) hervor ſtehen, הִשְׁקִיף, נִשְׁקַף. 2) vor etwas ſtehen, נִצַּב, עָמַד לִפְנֵי דָּבָר. 3) vor Gericht erſcheinen, בּוֹא לִפְנֵי הַמִּשְׁפָּט. 4) einer Sache vorſt. הָסְקַד, הָיָה, נִצַּב עַל; לְ, נִצַּח עַל; dem Volke, בָּא וְיָצָא לִפְנֵי הָעָם; du ſollſt meinem Hauſe vorſt. וַהֲיִתָ עַל־בֵּיתִי. 5) übertreffen, גָּבַר מִן; יָכַל לְ.

Vorſteher, der, des Volks, שֹׁטֵר, שֹׁפֵט, VII. נָצַב, II. נְצִיב, I. פָּקִיד, III. פְּקִדִּים, pl. I.; des Tempels, des Pallaſtes, נָגִיד, III.; der Hirten, אַבִּירֵי הַצֹּאן; אַבִּירֵי רֹעִים.

Vorſtellen, v. a. 1) vor etwas ſtellen, נָתַן, שִׂים, שִׁית דָּבָר לִפְנֵי דָּבָר. 2) voran ſtellen, שִׁית דָּבָר לָרֹאשׁ; עָשָׂה לָרֹאשׁ. 3) Jem. vor Jem. bringen, daß er ihn kennen lerne, הֵבִיא פ׳ לִפְנֵי פ׳. 4) Jem zur Betrachtung oder bittend, שִׂים דָּבָר תַּחַת עֵינֵי פ׳ לְהַטּוֹת לִבּוֹ; oder ſ. Bitten. 5) die Stelle einer Perſon übernehmen, הָיָה עַל־בֵּן פ׳; ſ. auch Rolle. 6) Jem. von etwas belehren, הוֹרָה, הוֹדִיעַ, הֶרְאָה פ׳ דָּבָר. 7) ſich etwas vorſtell. עָשָׂה לוֹ מַשְׁכִּית; חָשַׁב דָּבָר בְּלִבּוֹ; עָשָׂה לוֹ דְּמוּת דָּבָר בְּלִבּוֹ; ſ. auch Einbilden, Denken.

Vorſtellung, die, 1) Begriff, Bild einer Sache, מַשְׁכִּית, f. I. מַחְשָׁבָה, B.; ſ. Begriff. 2) Ermahnung, מוּסָר, II. לֶקַח טוֹב; ſtärker iſt גְּעָנָה, B. (Rabb. אַזְהָרָה;) Jem. eine Vorſtellung machen wegen etwas, יָסַר פ׳ עַל־דָּבָר.

Vorſtoßen, v. a. הֵדִיחַ קְרִימָה.

Vorſtrecken, ſ. 1) Ausſtrecken. 2) Borgen. 3) Vorausgeben.

Vorſuchen, ſ. Suchen.

Vortänzer, der, etwa רֹאשׁ הַמְּחוֹלְלִים; נִצַּח הַמְּחוֹלָה.

Vortanzen, v. n. נִצַּח לַמְּחוֹלָה.

Vortheil, der, יֶתֶר, בֶּצַע, פְּרִי, VI. יוֹתֵר, VII. יִתְרוֹן, כְּשָׁרוֹן, I.

Vortheilhaft, ſ. Nützlich.

Vorthun, v. a. 1) etwas hervor nehmen, לָקַח דָּבָר וְשִׂים לְפָנִים; auch iſt's ſ. v. a. Umnehmen, q. v. 2) vorher thun, קִדֵּם לַעֲשׂוֹת. 3) als v. r. ſich vorthun, d. i. auszeichnen, עָשָׂה לוֹ שֵׁם.

Vortönen, ſ. Vorſchallen.

Vortrab, der, פָּנִים, pl. II.

Vortrag, der, ſ. Rede.

Vortragen, v. a. 1) eig. הָלַךְ. וְנָשָׂא דָּבָר לִפְנֵי ס׳. 2) trop. von einer Rede, דִּבֵּר, mit acc.; oder עָרַךְ; עָרַךְ מִלִּים; eine Rechtsſache, עָרַךְ מִשְׁפָּט; ein Gleichniß, מָשָׁל מָשָׁל; und alleinſt. מָשַׁל, מְשֹׁל, mit לְ der Perſ.

Vortrefflich, adj. נִבְחָר, II. טוֹב מְאֹד; von einem Liede, יָדִיד, III.; von dem, was in die Augen fällt, יָפֶה, IX. (was auch als adv. ſteht z. B. er richtet Alles vortreffl. ein, עָשָׂה כֹּל יָפֶה.)

Vortrefflichkeit, die, טוּב, I.

Vortreiben, v. a. הֵדִיחַ לִפְנֵים; zwiſchen etwas hervor, הוֹצִיא מִבֵּין —.

Vortreten, v. n. 1) hervor ragen, הִשְׁקִיף, נִשְׁקַף; auch iſt's ſ. v. a. geſchwellen, q. v. 2) hervor treten, יָצָא וְעָמַד לִפְנֵי; 3) voran gehen, הָלַךְ לִפְנֵי ס׳, עָבַר; iſt's ſ. v. a. den Vortritt, Vorrang vor Jem. haben, נִכְבַּד מִן; eben ſo mit dem adj. כָּבֵד, גָּדוֹל.

Vortrinken, ſ. Zutrinken.

Vortritt, ihn haben, ſ. Vortreten.

Vorüben, v. a. etwa קִדֵּם לִלְמֹד דָּבָר.

Vorüber, ſ. Vorbei.

Vorurtheil, das, סְבִירָה; der ein's hat, סָבוּר, Rabb.; oder Hebr. etwa מְשֻׁפָּט מִבְּלִי דַּעַת; eins haben, שָׁפַט מִבְּלִי דַּעַת.

Vorwache, ſ. Vorpoſten.

Vorwachſen, v. n. zwiſchen etwas hervorwachſ. יָצָא, צָמַח, דָּשָׁא מִבֵּין —.

Vorwägen, v. a. שָׁקַל דָּבָר לִפְנֵי ס׳, N. paſſ.

Vorwärts, adv. לִפְנִים; קָדִימָה; vorwärts gehen, a) eig. הָלַךְ לְרַכְּבוֹ. b) trop. הִצְלִיחַ, צָלַח; Einer der nicht vorwärts und nicht rückwärts kann, חָמַר וְגָמַל, Rabb.

Vorwalten, v. n. חָזַק.

Vorwand, der, תֹּאֲנָה, A.

Vorweben, v. a. שׂוּךְ וְכָסָה עַל.

Vorweg, ſ. Voraus.

Vorwenden, ſ. Vorgeben, Verſchützen.

Vorwerfen, v. a. 1) eig. הִטִּיל אֲרֻצָּה לִפְנִים; dem Hunde Brod, נָתַן לֶחֶם לַכֶּלֶב. 2) trop. ſ. Schelten, Zanken.

Vorwerk, das, etwa בַּת הָעִיר; ſ. Landgut.

Vorwiegen, 1) v. a. ſ. Vorwägen. 2) v. n. mehr wiegen als —, מִשְׁקָלוֹ נִטְלוֹ כָּבֵד מִן.

Vorwind, der, רוּחַ פָּחָה קָדִימָה.

Vorwinſeln, v. a. Jem. etwas, בָּכוֹה יִבְכֶּה לִפְנֵי ס׳ וְדִבֵּר לוֹ.

Vorwiſſen, das, דַּעַת, ſ. VI.; ohne Jem. Vorwiſſ. etwas thun, עָשָׂה דָּבָר בְּלִי דַּעַת ס׳; mein Vater that nicht das Geringſte ohne mein Vorwiſſ. לֹא עָשָׂה אָבִי דָּבָר גָּדוֹל אוֹ דָּבָר קָטֹן וְלֹא יִגְלֶה אֶת־אָזְנִי; mit Jem. Vorwiſſ. etwas thun, הֵכִין לְ עֲצָתוֹ וְעָשָׂה אַחַר.

Vorwitz, ſ. Frevel, Muthwille.

Vorwort, ſ. 1) Fürbitte. 2) Vorbericht.

Vorwurf, ſ. Scheltrede, Schelten; Rüge, Rügen.

Vorzählen, v. a. etwa סָפַר דָּבָר עָשָׂה רֹאשׁ הַמִּסְפָּר לִפְנֵי ס׳ לְאָזְנֵי ס׳.

Vorzeichnen, v. a. 1) zum Nachzeichnen, חָקַק דָּבָר לְהַוּוֹת דְּמוּת לְ. 2) vorläufig zeichnen, ſ. Umriß.

Vorzeichen, das, einer künftig. Begebenh. מוֹפֵת, VII. אוֹת, comm. I. auch beide verbunden.

Vorzeigen, ſ. Zeigen.

Vorzeit, die, עוֹלָם, II. יָמִים

עוֹלָם; יְמֵי אֲבוֹתֵינוּ; יָמִים רִאשֹׁנִים; poet. קֶדֶם, VI.; etwas aus der Vorzeit, קַדְמֹנִי, I.

Vorzeiten, adv. מִמְּקֶדֶם, מֵעוֹלָם.

Vorziehen, v. a. 1) eig. hervorziehen, הוֹצִיא מִבֵּין. 2) trop. אָהַב, בָּחַר דָּבָר מִן; auch אָהַב mit לְ vor einem inf. 3) in den vordern Theil des Hauses ziehen, קוּם וְיָשַׁב בְּחֵלֶק הַבַּיִת קַדְמֹנִי.

Vorzimmer, das, s. Vorgemach.

Vorzüglich, I) adj. טוֹב מִכֹּל; נִבְחָר, II. יָקָר מְאֹד מְאֹד; יָפֶה מִכֹּל; s. auch Köstlich. II) adv. יֶתֶר; עַל־יֶתֶר; oder mit dem Zeitw. הֵיטִיב mit folg. inf.; bei adj. wird es durch מְאֹד oder durch Wiederholung gegeben, z. B. vorzüglich schön, יָפֶה מְאֹד; vorzüglich gut, טוֹב טוֹב.

Vorzug, der, יֶתֶר, VI. יִתְרוֹן, I. מוֹתָר, II.; den Vorzug haben, נוֹתַר, הוֹתִיר; vor etwas, יָקָר מִן; den Vorzug geben, הוֹקִיר דָּבָר (im Cod. selten machen;) dieß hat bei mir den Vorzug, יָקָר הַדָּבָר בְּעֵינַי מִכֹּל; Jem. den Vorzug geben, אָהַב פ מִן; ist's den Vorrang haben vor Jemand. כְּבוֹדוֹ שְׁמוֹ גָּדוֹל מִן; הִתְפָּאֵר עַל גָּדוֹל מִן.

Votiren, **Votum**, s. Stimme, Stimmen.

Vulkan, der, הַר אֵשׁ; oder besser הַר מֵקִיא עָשָׁן וּפַחֵי אֵשׁ.

W

W, in der jüd.-deutsch. Schrift, וו, z. B. wie וויא; wenn aber nach dem w ein u folgt, wird א dazwischen gesetzt, z. B. Wunder, וואונדר.

Waare, die, מַעֲרָב, II. מַקָּחוֹת, pl. B.

Waarenkenntniß, die, דַּעַת כָּל־מַעֲרַב הַסּוֹחֵר.

Waarenlager, das, אוֹצַר כָּל־מַעֲרַב הַסּוֹחֵר.

Wabe, s. Honigkuchen.

Wach, s. Wachsam, Munter.

Wache, die, 1) wachhabender Posten, אַנְשֵׁי מִשְׁמָר; s. No. 2. 2) Ort desselben, מִשְׁמָר, II. מִשְׁמֶרֶת, D. פְּקֻדָּה, A. שְׁמֻרָה, C. (NB. Alle diese Wörter heißen auch: wachhabender Posten;) Wache halten, שָׁמַר מִשְׁמָר; צָפָה הַצָּפִית, ἁπ. λεγ. (s. Gesen. Jes. 21, 5.;) an einem Orte, שָׁקַד עַל; eine Wache wohin legen, הֶעֱמִיד מִשְׁמֶרֶת בְּ; שִׂים מִשְׁמָר עַל; auf der Wache seyn, stehen, נִצַּב עַל־מִשְׁמֶרֶת; Wachen ausstellen, הֶעֱמִיד מִשְׁמָר; bibl. auch s. v. a. Nachtwache, q. v.

Wachen, v. n. 1) nicht schlafen, שָׁקַד; עוּר; לֹא יָשֵׁן; לֹא שָׁכַב בַּשֵּׁנָה; הֵקִיץ; wachen bis an den Morgen, לֹא יָשֵׁן מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר. 2) Sorge tragen für —, שָׁקַד דָּבָר; נָצַר פ; הֵעִיר עַל; wachen, daß nicht —, נִשְׁמַר פֶּן. 3) Wache halten z. B. an Jem. Thür, שָׁקַד עַל־דַּלְתוֹת פ; s. Wache.

Wachfeuer, das, אֵשׁ אַנְשֵׁי מִשְׁמָר; אֵשׁ נֹצְרִים.

Wachhaus, das, בֵּית הַמִּשְׁמָר; בֵּית נֹצְרִים; בֵּית הַשֹּׁמְרִים; ist's Wächterhütte, מְלוּכָה, A.

Wachhabend, z. B. Officier, שַׂר אַנְשֵׁי הַמִּשְׁמָר; von Wächtern, Soldaten, שֹׁמֵר, נֹצֵר, VII.

Wachholder, der, nach Hieron. und den jüd. Ausleg. רֹתֶם, VI. und pl. רְתָמִים; (nach Celf. etc. Ginster).

Wachmeiſter, der, etwa שַׂר מִשְׁמָרוֹת.

Wachpoſten, der, ſ. Wache.

Wachs, das, דּוֹנָג, II.

Wachſam, adj. עֵר, עֵר, I.; ſeyn, שָׁקַד.

Wachsbild, das, צֶלֶם דּוֹנָג.

Wachsboſſirer, der, עֹשֶׂה כָּל־צֶלֶם דּוֹנָג.

Wachſchiff, das, אֳנִיָּה נִצָּרָה; אֳנִיָּה נִצָּבָה עַל־מִשְׁמֶרֶת.

Wachſen, v. n. 1) eigentl. von Pflanzen, Bäumen, פָּרַח; שָׂגָה; גָּאָה; גָּדַל; נוּב; von Pflanzen, Haaren, צָמַח; wachſen laſſen, von Pflanzen, הִכְרִיחַ; vom Getraide, שִׁגְשֵׁג; von Pflanzen, Haaren, גִּדֵּל; an dieſem Baume wachſen Früchte, הָעֵץ הַזֶּה נָתַן, עָשָׂה פֵּרִי; פֵּרִי עַל־הָעֵץ הַזֶּה; auch trop. der Knabe wächſt mir über die Hand, הַנַּעַר עִבְּרַנִי. 2) ſich vermehren, größer werden, vom Waſſer, גָּבַר, גָּדַל; vom Vermögen, גָּבַר, נוּב; ſ. Zunehmen.

Wachsfackel, die, לַפִּיד דּוֹנָג.

Wachsfarbe, die, צֶבַע הַדּוֹנָג.

Wachsfleck, das, מוּם מִדּוֹנָג.

Wachsgelb, adj. צָהוֹב כִּדּוֹנָג.

Wachshändler, der, סֹחֵר מַעֲשֵׂי דּוֹנָג

Wachskerze, ſ. Wachsfackel.

Wachskuchen, der, צוּף, I.; oder ſ. Honigkuchen.

Wachsleinwand, die, פִּשְׁתָּה דּוֹנָג.

Wachslicht, das, נֵר דּוֹנָג.

Wachsöl, das, שֶׁמֶן דּוֹנָג.

Wachsperle, die, דַּר מַעֲשֵׂה דּוֹנָג.

Wachsſcheibe, ſ. Honigkuchen.

Wachstafel, die, 1) im Bienenſtocke, צוּף, I. נֶעֱרָ, VI. 2) außerdem, לוּחַ דּוֹנָג.

Wachsthum, das, מְרִבִּית, f. l.

Wachſtube, die, חֲדַר הַנִּצָּרִים; חֲדַר אַנְשֵׁי מִשְׁמָר.

Wachstuch, ſ. Wachsleinwand.

Wachszieher, der, צֹרֵף הַדּוֹנָג.

Wachtel, die, שְׂלָו, pl. (im Kri שְׂלָוִיו) pl. שַׂלְוִים.

Wachtelfänger, der, לֹכֵד הַשַּׂלְוִים.

Wachthaus ꝛc., ſ. Wachhaus ꝛc.

Wachthurm, der, מִגְדָּל, II. pl. וֹת; ים; מִגְדַּל נְצָרִים.

Wackelig, adj. נָע, I. מֵעֵד, VII. לֹא נֶאֱמָן; לֹא עֹמֵד.

Wackeln, v. n. נוּעַ, מוּט, מָגַר.

Wacker, I) adj. 1) thätig, betriebſam, עָמֵל, V. חָרוּץ, I. (mit Kam. imp). 2) gut, edel, טוֹב, גִּבּוֹר, I. und umſchr. z. B. ein wacker. Mann, אִישׁ חַיִל. II) adv. הֵיטֵיב; und הֵיטִיב mit לְ vor dem inf. z. B. zechet nur wacker, הֵיטִיבוּ לְשָׁתּוֹת.

Waden, v. n. הָלַךְ; über einen Fluß, עָבַר אֶת־נָחַל.

Wächſern, adj. umſchr. mit dem genit. des Hauptw. ſ. Wachs.

Wächter, der, שֹׁמֵר, נֹצֵר, VII. מְצַפֶּה, IX.

Wächterhäuschen, das, מְלוּנָה, A.

Wägen, v. a. אָזַן; שָׁקַל, N. paſſ.; נָשָׂא בְּמֹאזְנַיִם; paſſ. הָלָא סְלָה.

Wählen, v. a. בָּחַר, ſeq. acc. häufiger בְּ, N. paſſ.; abſ. בָּרָה, z. B. wählet! בְּרוּ; Jem. durchs Loos, לָכַד פּ, N. paſſ.; ſ. Loos, Looſen; Jem. zum König, ſ. König; ſich wohl, רָאָה לוֹ; חָזָה לוֹ.

Wähnen, v. n. דָּמָה, z. B. du wähnteſt, ich wäre wie du, דָּמִיתָ הָיוֹת אֶהְיֶה כָּמוֹךָ.

Währen, ſ. Dauern.

Wáhrend, adv. יָמִים, z. B. end eines Monats, חֹדֶשׁ לְיָמִים; רֵחַ; während zweier Jahre, שְׁנָתַיִם; oder mit עַד, z. B. end dieser Sache, עַד־הַדָּבָר הַזֶּה; end es noch Tag iſt, בְּעוֹד יוֹמָם.

Wáldchen, das, יַעַר מִצְעָר.

Wálzen, v. a. 1) eigentl. einen , גָּלַל, גִּלְגֵּל; paſſ. הִתְגּוֹלֵל, ſich wälz. von der Dreſchwalze, ; ſich über Jem. (von Feinden) הִתְגַּלְגֵּל, הִתְגּוֹלֵל; Schrecken hat über mich gewälzt, הָהַפַּךְ עָלַי בַּ. 2) trop. Sorgen, Mühe auf גָּלַל דָּבָר אֶל־ ; die Schuld ꝛc., שִׂים דָּבָר בְּ.

Wárme, die, 1) eig. חֹם, VIII. , A. 2) trop. Heftigkeit, כֹּבֶד,

Wármen, v. a. etwas, חִמֵּם ſich —, הִתְחַמֵּם.

Wárter, der, אֹמֵן, VII.

Wárterin, die, אֹמֶנֶת, D. אִשָּׁה.

Wárts, adv. in der Zuſammenſetz. oſtwárts ꝛc., gewöhnl. mit ה z. B. ſüdwárts, נֶגְבָּה; oder דֶּרֶךְ, ſ. die Zuſammenſetz.

Wárzchen, ſ. Warze.

Wáſche, die, 1) Handlung des hens, mit inf. ſ. Waſchen. 2) ein Wäſche, פְּשָׁתָה, A. oder בֶּגֶד פִּ; collect. ſeine Wäſche, כָּל־ פִּשְׁעוֹ; weiße Wäſche, לְבוּן, Rabb.

Wáſcherin, die, אִשָּׁה מְכַבֶּסֶת אֶת־הַפִּשְׁ.

Wáſchrolle, die, ſ. Rolle.

Wáſſerig, adj. umſchr. mit dem tw. ſ. Waſſer.

Wáſſern, v. a. Wieſen ꝛc., הָרְוָה, ה, רְוָה; N. Py. paſſ.; reichlich ſſert, רָוֶה, IX.; gewäſſert ſeyn, ; den Wein, מָהַל הַיַּיִן.

Wäſſerrung, die, רְוָיָה, B.

Waffe, die, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים und כְּלֵי מִלְחָמָה; מְכֵרָה, B. ἅπ. λεγ.; ſcharfe, ſchneidende, שְׂלָה, A.

Waffelkuchen, der, etwa חֲבִתִּים, pl. VIII.

Waffenbruder, ſ. Kriegscamerad.

Waffenfabrik, ſ. Waffenſchmiede.

Waffenfähig, adj. חֹגֵר חֲגוֹרָה.

Waffengeräth, das, כֵּלִים, pl. eſtr. כְּלֵי; כָּל־כְּלֵי מִלְחָמָה.

Waffengeübt, ſ. Krieggeübt.

Waffenglück, ſ. Kriegsglück.

Waffenkammer, die, בֵּית נֶשֶׁק; und נֶשֶׁק, VI. alleinſt.

Waffenrock, der, בֶּגֶד מַעַל הַנֶּשֶׁק.

Waffenrüſtung, die, נָשֶׁק, נֶשֶׁק, VI. כְּלֵי מִלְחָמָה.

Waffenſchmied, der, חֹרֵשׁ נֶשֶׁק.

Waffenſchmiede, die, בֵּית חֹרֵשׁ נָשֶׁק.

Waffenſtillſtand, der, דְּמִי מִלְחָמָה; einen mit dem Feinde ſchlieſſen, etwa כָּרַת בְּרִית עִם הָאוֹיֵב לְהַשְׁקִיט הַמִּלְחָמָה יָמִים.

Waffenthat, die, גְּבוּרָה, A.

Waffenträger, der, נֹשֵׂא כֵלִים.

Waffenübung, ſ. Kriegsübung.

Waffnen, v. a. Jem. אָזַר פ׳ לַמִּלְחָמָה; ſ. auch Bewaffnen.

Wage, die, פֶּלֶס, VI. מֹאזְנַיִם, dual. VII. קָנֶה, IX. richtige Wage, מֹאזְנֵי צֶדֶק.

Wagebalken, der, עֹל, קְנֵה מֹאזְנַיִם.

Wagehals, der, etwa אִישׁ לֹא בַּעַל דְּרוֹן לֵב I. יוֹדֵעַ יִרְאָה; זֵד, I.

Wagen, v. a. etwas, נָסָה דָּבָר, wagen etwas zu thun, נָסָה, הוֹאִיל; mit ל vor dem inf.; darf man ein Wort an dich wagen? הֲנָסָה דָּבָר אֵלֶיךָ;

wagen zu reden, הוֹאִיל לְדַבֵּר; wer ist der, welcher gewagt hat, also zu thun? מִי הוּא זֶה אֲשֶׁר מָלֵא לִבּוֹ לַעֲשׂוֹת כֵּן; sein Leben wagen, s. Spiel, Schanze.

Wagen, der, מֶרְכָּב, II. מֶרְכָּבָה, B. מִרְכֶּבֶת, D. pl. מַרְכָּבוֹת; עֲגָלָה, B. (mit Suff. עֶגְלָתוֹ;) רֶכֶב, VI. רְכוּב, I. ἅπ. λεγ.; etwas auf den Wagen setzen, הִרְכִּיב דָּבָר עַל־רֶכֶב; den Wagen anschirren, אָסַר אֶת־רֶכֶב.

Wagenachse, die, s. Achse.

Wagenburg, die, מַעְגָּלָה, B.; eine schlagen um —, שִׁית, עָרַךְ מַעְגָּלָה סָבִיב לְ.

Wagendecke, die, מַסְכַּת רֶכֶב; מִכְסֵה עֲגָלָה.

Wagendeichsel, die, עוֹל, Rabb.

Wagengeleise, das, מַעֲגָל, II. pl. ־ים, ־וֹת.

Wagenkämpfer, der, שָׁלִשׁ, שָׁלִישׁ, I. (mit Kam. imp.).

Wagenkasten, der, אַרְגַּז הָעֲגָלָה.

Wagenkette, die, רַתּוֹק הָעֲגָלָה.

Wagenleiter, die, etwa סֻלַּם רֶכֶב.

Wagenlenker, s. Wagenregierer.

Wagenmeister, der, שַׂר עַל־הָעֲגָלוֹת.

Wagenpferd, das, סוּס הָרֶכֶב.

Wagenrad, das, אוֹפַן רֶכֶב.

Wagenregierer, der, נֹהֵג בָּעֲגָלָה; רַכָּב, I. (vorzügl. des Streitwagens).

Wagenreihe, s. Wagenzug.

Wagenremise, die, בֵּית עֲגָלוֹת.

Wagenrennen, das, etwa מְרוֹצַת עֲגָלוֹת.

Wagenschiene, die, s. Radschiene.

Wagenschmiere, die, etwa שֶׁמֶן אוֹפַנִּים.

Wagenschoppen, s. Wagenremise.

Wagensitz, der, מֶרְכָּב, II.

Wagenspur, s. Wagengeleise.

Wagenstädte, die, עָרֵי הָרֶכֶב.

Wagenzug, der, רֶכֶב, VI. מַעֲרֶכֶת עֲגָלוֹת.

Wagerecht, adj. נִחְבָּן לְמִשְׁקָלֶת.

Wagner, der, עֹשֵׂה עֲגָלוֹת.

Wagschale, die, כַּף מֹאזְנַיִם (nach rabb. Sprachgebrauche).

Wagstück, das, etwa מַעֲשֵׂה גּוֹרָא וְגִבּוֹר.

Wahl, die, 1) Handlung des Wählens, mit dem inf. s. Wählen; durch's Loos, s. Loos; oder Rabb. בְּחִירָה. 2) die Freiheit zu wählen, etwa חֶפֶץ, VI. רָצוֹן, III. Jem. etwas zur Wahl vorlegen, נָטַל דָּבָר, נָתַה עַל־פ׳; er hat die Wahl, יֶשׁ־לוֹ לִבְחוֹר; יֶשׁ־לוֹ לִרְאוֹת לוֹ כְּחָפְצוֹ.

Wahlfähig, adj. אֲשֶׁר יוּכַל לְהִבָּחֵר; oder נִבְחָר, II.

Wahlfürst, der, etwa מֶלֶךְ אֲשֶׁר מַלְכוּתוֹ מֵעַמּוֹ.

Wahlplatz, s. Schlachtfeld.

Wahlspruch, s. Denkspruch.

Wahltag, der, etwa יוֹם לִבְחֹר; oder יוֹם הַגּוֹרָל.

Wahn, der, הֶבֶל, VI. אֱמוּנַת שָׁוְא; einen Wahn hegen, דָּבַל הֶבֶל.

Wahnglaube, s. Wahn.

Wahnsinn ꝛc., s. Verrückt ꝛc.

Wahr, 1) adj. נֶאֱמָן, II.; wahr seyn, werden, נֶאֱמַן; für wahr halten etwas, הֶאֱמִין בְּ; wahr werden, von Weissagungen, s. Eintreffen; das Wahre, s. Wahrheit. 2) adv. so wahr ich lebe! חַי נַפְשִׁי; (wenn Gott schwört, חַי אָנִי;) so wahr Gott lebt! חַי יְהוָה; in der Frage: du liebest mich, nicht wahr? הַאֲהַבְתַּנִי; אִם אֲהַבְתַּנִי; wahr reden, דִּבֶּר הָאֱמֶת.

Wahrhaftig, I) adj. יָשָׁר, IV. (auch von Gott;) צַדִּיק, I. und umschr. mit dem Hauptw. z. B. ein wahrh.

in, אִישׁ אֱמוּנִים; ſeyn, נֶאֱמַן. 2) adv. ſ. Wahrlich.

Wahrheit, die, אֱמוּנָה, A. ן, I. (für אֱמוּן daher der plur. אֱמוּנִים;) אֱמֶת, f. VIII. (mit ſuff. אֱ) wie kräftig ſind der Warheit e! מַה־נִּמְרְצוּ אִמְרֵי יֹשֶׁר; in rheit, ſ. Wahrlich.

Wahrhaftigkeit, die, צֶדֶק, צְדָקָה, B. יֹשֶׁר, VI.; יֹשֶׁר, יְשָׁרַת

Wahrheitseifer, der, קִנְאַת .

Wahrheitsforſcher, der, בֶּן רֹדֵף אַחֲרֵי הָאֱמֶת; ה

Wahrheitsfreund, der, רֵעַ ה.

Wahrheitsliebe, die, אַהֲבַת ה.

Wahrheitsliebend, ſ. Wahr- .

Wahrlich, adv. אָמְנָם, אָמְנָה, אָמֵן.

Wahrnehmen, v. a. 1) mit den en a) mit den Augen, הִבִּיט, , mit acc.; שָׁבַר, ſeq. בְּ. b) das Gefühl, טָעַם. c) mit den n, הֶאֱזִין, שָׁמַע. 2) mit dem ande, בִּין, mit acc. בְּ, לְ; יָדַע, cc. und בְּ, N. paſſ. 3) Rückſicht en, הִבִּיט אֶל, פָּנָה. 4) abpaſ בְּ, צָפָה לְ, צָפָה.

Wahrnehmung, die, was man Beobachtung erkennt, אוֹת, comm. אוֹתוֹת (nach Hiob 21, 29.) aus mit inf.

Wahrſagen, ſ. Weiſſagen.

Wahrſcheinlich, adj. etwa כְּמַעַט; oder weniger genau ſ. .

Wahrzeichen, das, einer künftig Begebenheit, אוֹת, comm. I. pl. ת; מוֹפֵת, VII.

Waiſe, die, יָתוֹם, III. (auch vom blos vaterloſen Säugling;) oder בְּנֵי חֲלוֹף, pl.

Waiſengeld, das, שְׂכַר בְּנֵי חֲלוֹף; eben ſo die übrig. Zuſammenſetzungen.

Wald, der, יַעַר, VI. pl. וֹת, ים; (wovon für den pl. יְעָרִים ein- mal יְעוֹרִים;) dichter Wald, חֹרֶשׁ, VI. סְבַךְ הַיַּעַר; oder ſ. Dickigt.

Waldbaum, der, עֵץ יְעָרִים.

Waldbiene, die, דְּבוֹרָה יֹשֶׁבֶת יְעָרִים.

Waldeſel, der, פֶּרֶא, VI.; mehr aram. Name im B. Hiob, עָרוֹד, III.; ein junger, עַיִר פֶּרֶא.

Waldgeiſt, der, etwa שֵׁד בַּעַל יְעָרִים.

Waldgeſang, der, קוֹל הָעוֹף בַּיְּעָרִים.

Waldgott, ſ. Waldgeiſt.

Waldhaus, das, בֵּית יַעַר.

Waldhonig, der, דְּבַשׁ הַמַּדְבֵּר.

Waldhorn, ſ. Jagdhorn.

Waldig, adj. z. B. Gegend, אֶרֶץ אֶרֶץ מְלֵאָה יְעָרִים; יְעָרִים.

Waldmann, der, 1) ein im Walde lebender Mann, אִישׁ יֹשֵׁב יְעָרִים. 2) eine Affenart, ſ. etwa Satyr.

Waldochſe, der, פַּר יְעָרִים; oder nach den Targum. תְּאוֹ.

Waldſtrom, der, נַחַל יְעָרִים.

Waldteufel, ſ. Satyr, Waldgeiſt.

Waldung, ſ. Wald.

Waldweg, der, דֶּרֶךְ בְּתוֹךְ יְעָרִים.

Waldvogel, der, עוֹף הַיְּעָרִים.

Walken, v. a. כָּבַס, Py. paſſ.; auch trop. ſtatt Prügeln, q. v.

Walker, der, קַצָּר, כַּבָּס, Rabb.; oder מְכַבֵּס, Hebr.

Walkererde, die, etwa בֹּרִית, טִיט קַצָּרַיָּא (nach dem Rabb.) oder nach dem Hebr. בֹּרִית מְכַבְּסִים.

Wall, der, vorzügl. der Belagerer, סֹלְלָה, A. מָצוֹר, III. מְצוּרָה, A. mit Einschluß des Grabens, חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) einen aufwerfen, שָׁפַךְ סֹלְלָה.

Wallach, der, סוּס פְּרוּת.

Wallen, v. n. 1) aufsteigen, vom Rauche ꝛc., עָלָה; הִתְאַבֵּךְ. 2) in Bewegung gerathen, vom Meere, חָמַר; vom siedenden Wasser, בָּשַׁל; von dem Innern des Menschen, רָחַח. 3) gehen, אָרַח; in feierlichem Zuge, הִתְהַדֵּה; nach einem Orte hin, דָּרַשׁ ‖ הָלַךְ אֶל, אֵת, אֶל; hienieden wallen, גּוּר אֶרֶץ.

Waller, der, s. Pilgrim.

Wallfahrt, die, מְגוּרִים, pl. III. (auch trop. von der Wallf. auf Erden).

Wallfahrten, s. Wallen.

Wallfisch, der, etwa דָּג גָּדוֹל (nach Jon. 2, 1.) oder תַּנִּינִים, תַּנִּינִים, pl.; bei den Rabb. und Chald. תַּנִּינִים; לִוְיָתָן.

Wallgraben, s. Wall.

Wallung, die, des Wassers, חֲמָר, VI.; des Innern, הוּשׁ, eig. inf.; s. auch Zorn.

Walten, v. n. von Gott, דִּין, דּוּן; Jem. walten lassen, נָטַשׁ כַּל־ מְלַאכְתּוֹ עַל־פ׳; נָתַן כֹּל בְּיָדֵי פ׳; גָּלַל דַּרְכּוֹ אֶל־.

Walten, das, Gottes, צֶדֶק, VI. רָצוֹן, III.; er verehrte das göttl. Walten, וַיְהוָה אֶת־צֶדֶק יְהוָה.

Walze, die, מַעְגִּילָה, Rabb.; Dreschwalze, חָרוּץ, I. (mit Kam. imp.) Hebr.

Walzen, 1) v. a. mit der Walze gleich machen, נָחַת בַּמַּעְגִּילָה; (מעגילה Rabb.). 2) im Kreiße tanzen חוֹלֵל.

Walzenförmig, adj. עַל־דְּמוּת מַעְגִּילָה, Rabb.

Wamme, die, beim Rindvieh, מַפָּל בָּשָׂר, pl. מַפְלֵי בָשָׂר.

Wamms, das, s. Kleid.

Wampe, s. Wamme.

Wand, die, a) eines Zimmers, קִיר, comm. I. pl. קִירוֹת; חַיִץ, כֹּתֶל, VI. ἁπ. λεγ. b) als Grenze um etwas, טוּר, I. טִירָה, A. גֶּדֶר, comm. V. (cstr. גִּדֶר) גְּדֵרָה, B. c) Unterschied, z. B. des Herzens, קִיר. d) eines Felsen, שֵׁן צוּר; ist's Abhang, מוֹרָד, II.

Wandel, der, 1) Lebensweise, דֶּרֶךְ, comm. VI. 2) Handel und Wandel, סַחַר, VI. סְחוֹרָה, A. 3) Fehler, Gebrechen (veralt.) מוּם, I.

Wandelbar, adj. 1) veränderlich, לֹא עֹמֵד; לֹא נֶאֱמָן. 2) schadhaft (von Gebäuden) s. Baufällig.

Wandeln, v. n. 1) gehen, הָלַךְ, אָרַח, הִתְהַלֵּךְ; er wandelt auf Wolken, יִתְהַלֵּךְ עָבִים. 2) leben, הָלַךְ; schuldlos, בְּתֹם, הָלַךְ תְּמִים; rechtschaffen, יָשַׁר דַּרְכּוֹ; Gott wohlgefällig, הֵכִין דַּרְכּוֹ לִפְנֵי יְהוָה.

Wanderer, der, אֹרֵחַ, VII. אִישׁ אֹרַח; אִישׁ הֹלֵךְ; auch אֹרַח, VI. alleinst.

Wandergeräth, das, כְּלֵי הַגּוֹלָה.

Wandern, v. n. אָרַח, הָלַךְ; in's Exil, גָּלָה; בַּגּוֹלָה הָלַךְ, יָצָא; von den Nomaden, צָעַן; in ein fremdes Land, גּוּר.

Wanderschaft, die, מְגוּרִים, pl. III.

Wandersmann, s. Wanderer.

Wanderstab, der, מַקַּל אִישׁ הֹלֵךְ; sprichw. den Wanderstab ergreifen, גּוּר; הָלַךְ לוֹ; ihn ergreifen müssen, גָּלָה; נִגְרַשׁ, גֹּרַשׁ.

Wandleuchter, der, מְנוֹרַת קִיר.

Wandpfeiler, der, אֲמַת הַקִּיר.

Wandschrank, der, גְּנָזִים בַּקִּיר.

Wandtapete, die, יְרִיעָה, A. יְרִיעַת.

Wange, die, לְחִי, VI. poet. , A.

Wankelmüthig, adj. הַמַּכְפְּכָן, הַכַּ, Rabb. oder ſ. Leichtſinnig, ſtändig.

Wankelmuth, ſ. Leichtſinn.

Wanken, v. n. 1) eig. von der , נוּעַ; הִתְנַעֵשׁ, נָעַשׁ, גָּעַשׁ; en Knieen, כָּשַׁל, נִכְשַׁל; vom , מוּט, מָעַד; ein wankender Fuß, מ רֶגֶל; mein Fuß wankt, מָטָה ; von Menſchen, נוּט; נוּעַ; כָּשַׁל; Schrecken, רָחַף; von Trunkenen, הָתָ; ſ. Taumeln; hin, und her- en, vom Rohre, נוּד; wankend n, הַמְעִיד, כְּשֵׁל. 2) trop. z. B. ſleichen, הִתְמוֹטֵט, מוּט, נָמוּט; : Treue wanken, ſ. Treulos, Ab- ; zwiſchen zwei Partheien wan- פָּסַח עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים.

Wanken, das, des Trunkenen, I. (VI.) das Wanken der Kniee, פִּיק בִּר; der Füße, מוּט, I.

Wann, ſ. Wenn.

Wanne, die, ſ. 1) Wurfſchaufel. elte.

Wannen, ſ. Schwingen 2).

Wannen, adv. von wann. אֲשֶׁר .

Wanſt, der, בֶּטֶן, VI. כֶּרֶשׂ, n füllen, מִלֵּא כְרֵשׂוֹ.

Wanze, die, פִּשְׁפֵּשׁ, Rabb.

Wappen, das, etwa־ אוֹת בֵּית ; צֶלֶם עַל־; אוֹת הַמִּשְׁפָּחָה .

Wappnen, ſ. Waffnen, Rüſten.

Warm, adj. von der Luft, חַם, ; und umſchr. mit dem genit. auptwts; iſt's erwärmt, לֻחַם, warm ſeyn, werden, חָמַם; es him warm, לוֹ חַם, (fut. יְחַם;) trop. warm werden im Streite, הִתְחַמֵּם (auch vom Streite ſelbſt: er wird warm) ſ. auch Hitzig, Zornig.

Warnen, v. a. Jem. יָסַר פ, N. paſſ.; הֵעִיד בְּ; Jemand. vor etwas, הִזְהִיר פ מִן; oder: warne ſie von meinet wegen, וְהַזְהַרְתָּ אֹתָם מִמֶּנִּי; ſich warnen laſſen, נוּסַר, נִזְהַר.

Warnung, die, תּוֹכַחַת, ID. מוּסָר, מֹסָר, II.; an Jem. eine er- gehen laſſen, ſ. Warnen.

Warnungsbeiſpiel, exempel, das, רְאִי, VI. מוּסָר, II.

Warnungszeichen, das, אוֹת, comm. I. pl. אתות, נֵס, VIII.

Warte, die, Beobachtungsthurm, צָפָה, A. מִצְפֶּה, IX. צָרִיחַ, III.; im Jeſaia בָּחוֹן (im Kri בַּחִין) und בַּחַן, ἁπ. λεγ.

Wartefrau, die, אִשָּׁה אֻמֶּנֶת.

Warten, I) v. n. חוֹלֵל, חִלֵּל, הִתְחוֹלֵל, חִיל, חוּל; auf Jem. חָכָה, häufiger, חִכָּה mit acc. und לְ; eben ſo יָחַל, אֶל, הוֹחִיל לְ, נוֹחַל; קָוָה, mit acc. אֶל, לְ; שִׁבֵּר, mit acc.; auf Gottes Hülfe, חִכָּה לַיהוָה; Unglück wartet auf ihn, נָכוֹן בְּיָדוֹ יוֹם יְשֵׁךְ; Got- tes Strafgerichte warten ſeiner, שָׁבַט עֶבְרָתוֹ יְכֻלֶּה מֵעַם יְהוָה; warte ein wenig auf mich! כַּהֵר־לִי זְעִיר; als Drohung: wartet nur! הֵרָעוּ; war- tend auf etwas, יָחִיל לְ, adj. II) v. a. 1) beſorgen, (ſein Amt ꝛc.) עָשָׂה, שָׁמַר. 2) Kinder pflegen, אָמַן; טִפַּח; Kranke, שֵׁרֵת לִפְנֵי חוֹלִים, עָבַד; Blumen ꝛc. חָיָה, גִּדֵּל.

Warten, das, 1) Hoffen, שֵׂבֶר, שִׁבֵּר, VI. 2) der Kinder, טִפּוּחִים, pl. I.; außerdem mit inſ.

Wartthurm, ſ. Warte.

Warum, 1) Fragwort, מַדּוּעַ; לָמָּה; אֵי לָזֹאת; עַל־מָה; und מַה alleinſt. z. B. was betrübſt du dich mein

(Geiſt? מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשִׁי; verſtärkt: warum denn? לָמָּה זֶּה. 2) Relation לָמָּה, מַהוּעַ, z. B. ich will doch ſehen, warum er nicht kommt, אֶרְאֶה מַהוּעַ לֹא יָבוֹא; du weißt, warum ich zu dir gekommen bin, יָדַעְתָּ לָמָּה בָאתִי אֵלַיִךְ.

Warze, die, 1) auf der Hand ꝛc. יַבֶּלֶת, שׁוּמָא, Rabb. ſie abſchneiden, יַבֵּל, Rabb. 2) an der Bruſt, עוֹקֶץ הַדַּד, und עוֹקֶץ alleinſt. Rabb.

Warzenkraut, das, יַבְלִית, Rabb.

Warzig, adj. יַבָּל, I. im Cod. nur f. יַבֶּלֶת, von Thieren.

Was, 1) Fragwort, מָה, מַה, (über die Vocale ſ. d. Geſen. Lex.) z. B. was geht das dich an? מַה־לָּךְ לְוֹאת; was für ein Menſch iſt das? מַה־הָאִישׁ הַזֶּה; ſo auch beim Ausrufe, z. B. was für eine Untreue! מָה הַמַּעַל הַזֹּאת; was für Einer, Eine —, מִי. 2) als Relation, מַה, שֶׁ, אֲשֶׁר, z. B. was es auch ſey, ich will es ſehen, וַיְהִי מָה אֶרְאֶה; das, was vorhanden iſt, מַה־שֶּׁהָיָה; was du gegeben haſt, אֲשֶׁר נָתַתָּ; was für Einer, Eine auch —, כָּל־הָאִישׁ הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־.

Waſchbecken, z. B. mein, סִיר רָחְצִי.

Waſchen, I) v. a. a) eig. den Körper, רָחַץ, Py. pall.; הֵרָחָה, Hiph. von Kleidern, כִּבֵּס, pall. הָכַבַּס; כְּבַּס; mit Salzwaſſer gewaſchen werden, (von neugebohrnen Kindern) חָמְלַח; ſich waſchen, נָוַר, (N.) רָחַץ, הִתְרָחֵץ; ſich mit Lauche, הָוַר בְּבוֹר בַּמַּיִם; ſich mit Schneewaſſer, הִתְרָחֵץ בְּמֵי שֶׁלֶג. b) trop. ſeine Hände in Unſchuld waſchen, רָחַץ בְּנִקָּיוֹן כַּפָּיו; eine Hand wäſcht die andere, Sprichw. etwa בְּרֵעַ בְּרֵעַ יַחַד וְאִישׁ יַחַד פָּנָיו רָעֵשׁ (Sprichw. Sal. 27, 17.) Jem. den Kopf waſchen, ſ. Ausſchelten, Schelten. II) v. n. 1) eine Wäſche haben, z. B. ſie waſchen, הִנֵּה מְכַבְּסוֹת הַנָּה הַפִּשְׁתִּים. 2) unbeſonnen reden, ſ. Schwatzen.

Waſchen, das, des Körpers, רְחִיצָה, VI. außerdem mit inf.

Waſcherde, ſ. Walkerde.

Waſchfaß, das, סִיר לְכַבֵּס בָּהּ מְכַבְּסוֹת הַפִּשְׁתִּים; סִיר לְכַבֵּס.

Waſchfrau, ſ. Wäſcherin.

Waſchgeld, das, שְׂכַר הַכְּבָשִׁים. הַמְכַבְּסוֹת.

Waſchgelte, ſ. Waſchfaß.

Waſchhaft, ſ. Schwatzhaft.

Waſchhaftigkeit, ſ. Schwatzhaftigkeit.

Waſchhaus, das, בַּיִת לְכַבֵּס אֶת־בִּגְדֵי פִשְׁתִּים.

Waſchkeſſel, der, etwa קַלַּחַת הַכְּבָשִׁים הַמְכַבְּסוֹת; oder קַלַּחַת רָחַץ.

Waſchlappen, der, סְחָבָה לְסֵחוֹת.

Waſchwaſſer, der, מֵי רָחַץ.

Waſchweib, ſ. Wäſcherin.

Waſſer, das, 1) eig. מַיִם, pl. conſtr. מֵי, מֵימֵי; großes Waſſer, מַיִם רַבִּים; lebendiges, friſches Waſſer, מַיִם חַיִּים; heiliges, מַיִם קְדֹשִׁים; tiefes, מַיִם עֲמֻקִּים; durch Fußtritt getrübtes, מְרַפֵּשׁ רַגְלַיִם; trop. du haſt mir meine Freude zu Waſſer gemacht, הֲבִישֹׁתַנִי מִשְׂבְּרִי; meine Hoffnung iſt mir zu Waſſer gemacht, אָבוּשׁ מִשְׂבְּרִי; der Mund läuft ihm voll Waſſer, ſ. Schmachten, Lechzen. 2) von Thränen, Schweiß ꝛc., ſ. Thräne, Schweiß ꝛc.; ſein Waſſer abſchlagen, ſ. Piſſen. 2) von Flüſſen, Teichen, Seen, q. v. oder allgem. mit מַיִם, z. B. nach dem Waſſer zu, הַמַּיְמָה. 4) bei Edelſteinen, ſ. Glanz.

Wasserbach, der, bibl. מְיוּבָל הַמַּיִם; פַּלְגֵי מַיִם.

Wasserbad, s. Bad.

Wasserbecken, das, סִיר מַיִם.

Wasserbehältniß, das, 1) Cisterne, q. v. 2) Gefäß zum Wasser, כְּלֵי מַיִם.

Wasserbett, das, s. Flußbett.

Wasserbrunnen, s. Brunnen.

Wasserdamm, der, סוֹלְלָה עַל־מְשִׁבְרֵי הַמַּיִם.

Wasserdicht, adj. לֹא מַעֲבִיר הַמַּיִם.

Wassereimer, der, דַּד, VIII.; Rabb. דּוּל.

Wasserfläche, die, פְּנֵי הַמַּיִם.

Wasserflasche, die, בַּקְבּוּק לַמַּיִם.

Wasserfloh, der, פַּרְעֹשׁ הַמַּיִם.

Wasserfluth, die, מַבּוּל; מַיִם כַּבִּירִים.

Wasserfrosch, der, צְפַרְדֵּעַ יֹשֶׁב הַמַּיִם.

Wassergang, der, אָפִיק, III.; auch ist's s. v. a. Cloake, q. v.

Wassergefäß, s. Wassergeschirr.

Wassergeflügel, das, כָּל־עוֹף יֹשְׁבֵי הַמַּיִם.

Wassergeschirr, כְּלֵי לַמַּיִם.

Wasserglas, das, פּוּס לַמַּיִם.

Wassergott, der, בַּעַל שַׁד הַמַּיִם.

Wassergraben, der, חָרוּץ מַיִם; חָרוּץ מוֹצִיא הַמַּיִם; ist's ein Graben voll Wasser, חָרוּץ אֲשֶׁר מַיִם בּוֹ.

Wassergras, s. Sumpfbinse.

Wasserguß, s. Gußregen.

Wasserhälter, der, בְּרֵכָה, A. (mit Zere imp.) בּוֹר, pl. בֹּרוֹת.

Wasserhose, die, Wassersäule.

Wasserhuhn, das, nach LXX. תִּנְשֶׁמֶת, D. כָּלָב לֹא יֵרֵא לַעֲבֹר הַמַּיִם.

Wasserjagd, die, צַיִד עַל־הַמַּיִם.

Wasserkanne, s. — eimer.

Wasserkasten, s. — behältniß.

Wasserkessel, der, סִיר, קַלַּחַת מַיִם.

Wasserkrug, der, דַּד, VIII.

Wasserleer, adj. לֹא־מַיִם; oder: die Cisterne war wasserl. וְהַבּוֹר רֵק אֵין בּוֹ מַיִם.

Wasserleitung, die, צִנּוֹר, I. תְּעָלָה, B. nach ältern Ausleg. auch יְבַל, יִבְלֵי מַיִם.

Wasserlos, s. Wasserleer.

Wassermangel, der, חֹסֶר מַיִם; auch ist's s. v. a. Trockenheit, q. v.

Wassermann, der, Sternbild, דְּלִי, Rabb.

Wassermaus, die, עַכְבָּר יֹשֵׁב אֶת־מַיִם.

Wassermelone, die, אֲבַטִּיחַ, I. nur als pl. אֲבַטִּיחִים.

Wassermühle, die, etwa רֵחַיִם נִפְעָמִים בַּמַּיִם.

Wassernix, s. Wassergott.

Wasserochs, s. Nilpferd.

Wasserpflanze, die, נֶטַע צִמַּח בַּמַּיִם.

Wasserquelle, s. Quelle.

Wasserreich, das, etwa כָּל־אֲשֶׁר מַיִם בָּאָרֶץ.

Wasserreich, adj. שָׂבַע, מָלֵא מַיִם.

Wasserreise, s. Seereise.

Wasserrinne, die, s. Tränkrinne, Rinne.

Wasserröhre, die, צִנּוֹר מַיִם.

Wassersäule, die, עַמּוּד מַיִם.

Wassersammlung, die, מִקְוֵה הַמַּיִם.

Waſſerſchaden, der, רַע בְּיַד הַמַּבּוּל.

Waſſerſcheu, adj. etwa יָרֵא מַיִם.

Waſſerſcheu, die, יִרְאַת הַמַּיִם.

Waſſerſchlange, die, נָחָשׁ יֹשֵׁב הַמַּיִם; große, לִוְיָתָן, IV.

Waſſerſchlauch, der, דְּלִי, דְּלִי, VI.

Waſſerſchwere, die, נֶטֶל הַמַּיִם.

Waſſerſeite, die, פְּאַת סְנֵה הַמַּיִמָה.

Waſſersnoth, ſ. Waſſerfluth.

Waſſerſtänder, der, ſ. Waſſerhälter.

Waſſerſtrahl, der, etwa קֶרֶן מַיִם, ſ. auch Waſſerſäule.

Waſſerſtrom, der, יְבַל מַיִם.

Waſſerſtrudel, der, עִקּוּל, Rabb.

Waſſerſucht, die, הַדְרִיקוֹן, הַדְרוֹקָן, Rabb.

Waſſerſüchtig, adj. אַדְרוֹמִיקוֹס, אַנְדְרוֹמִיקוֹס, Rabb.

Waſſertaufe, die, טְבוּל בַּמַּיִם; טְבִילַת מַיִם, Rabb.

Waſſerthiere, die, große, תַּנִּינִים, הַתַּנִּינִים; kleine, שֶׁרֶץ הַמַּיִם; das Waſſerth. im Allgem. חַיַּת יִשְׁבֵי הַמַּיִם.

Waſſerthor, das, שַׁעַר הַמַּיִם.

Waſſertiefe, die, עֹמֶק הַמַּיִם.

Waſſerträger, der, נוֹשֵׂא מַיִם.

Waſſertrinker, der, שׁוֹתֵה מַיִם.

Waſſertropfen, der, נְטַף מַיִם.

Waſſertümpfel, der, גֻּבָּא, VI. מִשְׁקָע, II.

Waſſeruhr, ſ. Sanduhr.

Waſſervogel, der, עוֹף יֹשֵׁב הַמַּיִם.

Waſſerwanne, ſ. Waſſergeſchirr.

Waſſerwoge, die, גַּל מַיִם; pl. מְשִׁבְרֵי מַיִם.

Weben, v. a. אָרַג, שָׁזַר, טָוָה, (etwas aus etwas, דָּבָר בְּ;) bunt weben, רָקַם; weben vor Jehova (nach Luther) als Opfertuch, הֲנִיף דָּבָר תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה.

Webebruſt, die, (Luther) חֲזֵה תְּנוּפָה.

Weben, das, Leben und Weben, I.; außerdem mit inſ.

Webeopfer, das, תְּנוּפָה, A.

Weber, der, אֹרֵג, VII. der Bunt, Figuren webt, רֹקֵם, VII.; vom Damaſtweber, חֹשֵׁב, VII.

Weberbaum, der, מְנוֹר אֹרְגִים.

Weberblatt, das, יְתַד הָאֹרֵג.

Weberei, die, 1) das Weben, inf. 2) Gewebtes, אֶרֶג, VI.; bunte Weberei, רִקְמָה, C.

Weberfaden, der, חוּט אֹרְגִים.

Webergarn, das, חוּט אֹרְגִים.

Weberhandwerk, das, מְלֶאכֶת הָאֹרְגִים.

Weberin, die, אִשָּׁה אֹרֶגֶת.

Weberkamm, ſ. Weberblatt.

Weberkunſt, ſ. Weberhandwerk.

Webermäßig, adv. und adj. בְּדֶרֶךְ אֹרְגִים.

Weberſchiffchen, das, אֶרֶג, VI.

Weberſpule, die, קְלָה אֹרְגִים.

Weberſtuhl, der, מַסֵּכֶת אֹרְגִים, Rabb.

Weberzeug, das, כְּלֵי-כְלֵי הָאֹרְגִים.

Wechſel, der, 1) Abwechſelung, חֲלִיפָה, -A.; vom Schickſale, der glückliche Wechſel meines Schickſals, חֲלִיפָתִי. 2) Wechſelbrief, q. v.

Wechſelbank, die, etwa שֻׁלְחַן מְמִירֵי כֶּסֶף; oder Rabb. שֻׁלְחָן, z. B. חֲנוּת; בֵּית הַמֶּכֶס; חֲנוּת שֻׁלְחָנִים.

Wechſelbrief, der, חִלּוּף כֶּסֶף, Rabb.

Wechſelfieber, das, אֶשְׁתַּת לֹא בַּת יוֹמָהּ, Rabb.

Wechſelgeſang, der, etwa שִׁיר חֲלִיפוֹת.

Wechſelgeſpräch, das, etwa דִּבְרֵי אִישׁ וְרֵעֵהוּ.

Wechſeln, 1) v. a. die Kleider ꝛc. חָלַף, חִלֵּף; שָׁנָה, Py. pall.; mit etwas, עִבֵּט דָּבָר; Geld ꝛc., חָמִיר, gegen etwas, בְּ, N. pall. 2) v. n. נָמַר (ſtatt נָמֹר) N. v. מוּר; iſt's wechſelsweiſe auf einander folgen, חָמַךְ.

Wechſeln, das, des Geldes ꝛc. חֲמוּרָה, A.; außerdem mit inf.

Wechſelnd, 1) adj. mit dem partic. oder durch den genit. des Hauptw. ſ. Wechſel. 2) adv. חֲלִיפוֹת.

Wechſelſeitig, ſ. Gegenſeitig.

Wechſelsweiſe, ſ. Wechſelnd.

Wechsler, der, מַמִּיר, מַחֲלִיף, הַבַּסָּף; oder Rabb. חַנְוָנִי, שַׁלְחָנִי, pl. יִים ; פְּתוֹרָאָה; טְרַפְּזִיטִים.

Wecken, v. a. aus dem Schlafe, עוּר, הֵעִיר, עוֹרֵר, N. pall.; geweckt ſeyn, עור.

Wedel, der, מְרַוְחָא, Rabb.

Wedeln, v. a. von den Hunden, הֵנִיעַ, הֵנִיף; mit dem Wedel, הֵנִיף אֶת־מְרַוְחָא; Rabb.

Weder, partic. weder — noch, מִן־עַד; מִן וְעַד. —

Weg, der, 1) Straße zum Gehen, דֶּרֶךְ, comm. VI. dafür poet. אֹרַח, comm. VI.; der Weg nach —, im Hebr. genit. z. B. der Weg nach dem Lebensbaume, דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים; der Weg nach Süden, דֶּרֶךְ הַדָּרוֹם; krumme, ungebahnte Wege, מַעֲקַשִּׁים, pl. VIII.; gebahnter Weg, מְסִלָּה, A. מַסְלוּת, f. I.; den Weg bahnen, bereiten, סָלַל הַדֶּרֶךְ; פִּנָּה; auf gebahntem Wege gehen, פִּלֵּס דֶּרֶךְ רַגְלָיו; ſeines Weges gehen, פָּנָה, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; ſich auf den Weg machen, הִצְטַיֵּד; Jem. auf einen krummen Weg leiten, עִוַּת דֶּרֶךְ פ׳, (auch moral.;) aus dem Wege gehen, פָּטַר מִדֶּרֶךְ; סוּר מִדֶּרֶךְ; Jem. auf den rechten Weg bringen, הִדְרִיךְ; יִשֵּׁר; בַּחִיר פ׳ בְּדֶרֶךְ; moral. דַּרְכֵי פ׳; auch trop. Jem. aus dem Wege räumen, אָסַף פ׳; ich gehe den Weg alles Fleiſches, הֹלֵךְ אֲנִי בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ. 2) Gang, den man zu machen hat, מַהֲלָךְ, II. הֲלָךְ, VI. שׁוּנ, I. ἅπ. λεγ. דֶּרֶךְ; ich habe einen Gang zu gehen, שִׁין לִי דֶּרֶךְ. 3) Straße der Stadt, חוּץ, I. m. pl. חוּצוֹת; שׁוּק, VI. pl. שְׁוָקִים. 4) Mittel, zu etwas zu gelangen, דֶּרֶךְ, comm. VI. 5) im N. Teſt. oft ſ. v. a. Religion, Lehre, דֶּרֶךְ.

Weg, adv. ſ. Hinweg; Fort 2.)

Wegbleiben, v. n. לֹא בוֹא; ſ. auch Hinwegbleiben.

Wegegeld, das, מֶכֶס עַל־דֶּרֶךְ.

Wegen, praep. בְּגַלַּל, עַל־דְּבַר, עַל־אוֹדוֹת, בְּ, אֶל, מִפְּנֵי, עַל, בַּעֲבוּר, מִן, לְמַעַן, לְ, יַעַן, עַל־דִּבְרַת, הַחַת, עֵקֶב und עַל־עֵקֶב; bei Spätern, בְּשֶׁל. Hierzu einige Beiſpiele aus der Bibel ſelbſt: a) wegen meines Sohnes, אֶל־בְּנִי. b) wegen der Fünfe, בַּחֲמִשָּׁה. c) deinetwegen, בְּגַלָּלֶיךָ. d) er hat deinetwegen ſeinen Engeln befohlen, כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָךְ. e) wegen des Todten, לַמֵּת. f) wegen eurer Menge, מֵרָבְּכֶם. g) meinetwegen, לְמַעֲנִי, בַּעֲבוּרִי. h) wegen deines Bittens, עַל־תְּחַפַּלְלָה. i) wegen der Frevler, תַּחַת רְשָׁעִים. k) meinetwegen, בְּשֶׁלְמִי. l) fürchte dich nicht wegen der Worte, אַל־תִּירָא מִפְּנֵי הַדְּבָרִים; iſt wegen ſ. v. a. in Anſehung, מִן z. B. (es ſoll dieß ein Geſetz ſeyn) wegen der Opfer, מֵאֲשֵׁי יְהוָה.

Wegkapern, לָבַר, N. pall.

Weglos, ſ. Unwegſam.

Wegſcheide, die, ſ. Scheideweg.

Wegſpringen, ſ. Springen, Fortſpringen. Alle Zuſammenſetzungen von Weg, ſ. unter Hinweg,

Wegweiſer, der, מַדְרִיךְ ס בַּדֶּרֶךְ; ſ. auch Führer; iſt's ſ. v. a. Stein am Wege, צִיּוּן, I. תַּמְרוּרִים, pl. I.

Wegwurf, der, 1) das Wegwerfen, inf. ſ. Hinwegwerfen. 2) das Weggeworfene, טַלְטֵלָה, B. טְלִי, VI. pl. טַלְאִים, ἀπ. λεγ.; auch iſt's ſ. v. a. Abſcheu, q. v.

Wegzug, der, ſ. Auswanderung.

Wehe, Weh! interj. אֲבוֹי, אוֹיָה, אוֹי, הוֹי, אֲהָהּ, אָח; iſt ein Zuſatz dabei, ſo ſteht gewöhnl. der dat. z. B. wehe mir, הוֹי לִי; אַלְלַי; außerdem mit nominat. als vocat. z. B. wehe, mein Bruder, הוֹי אָחִי; o weh! אוֹי־נָא; אָהּ, אֲהָהּ; bei der Drohung vorzügl. הוֹי mit acc. אֶל, עַל und לְ; wehe über Jem. rufen, ſ. Verfluchen.

Wehe, das, חֶבֶל, ſich Wehe thun an etwas, נֶעֱצַב בְּ; Jem. Wehe thun, הִכְאִיב ס, עִצֵּב; ſ. Schmerz; von Gebährenden, חִיל, II. חִילָה, A. חֶבֶל, VI. צִירִים, pl. I.; ſie empfand die Wehen, נֶהְסְכוּ עָלֶיהָ צִירֶיהָ.

Wehen, 1) v. n. vom Winde, נָשַׁב, נָשַׁף, נָשַׁב, נָסַח, הִשִּׁיב, mit acc.; Balſamdüfte wehen, נָזְלוּ בְשָׂמִים. 2) v. a. נָדַף, N. paſſ.

Wehen, das, דְּמָמָה רַכָּה; רוּחַ, comm. VI.

Wehetage, die, צָרוֹת, pl. A. חֹשֶׁךְ, VI.; auch x. ἐξ. יָמִים, pl. II. und עֵת, comm. VIII.

Wehfrau, ſ. Wehmutter.

Wehklage, die, מִסְפֵּד, VII. יְלָלָה, אֲנָקָה, נְאָקָה, B. נְהִי, VI. (auch dafür הֵי, ἀπ. λεγ.) נְהִיָּה, C. יְלֵל, I. ἀπ. λεγ.

Wehklagen, v. n. הִתְנוֹדֵד, אָנַק, הֵילִיל, נָהָה, נָאַק; אָלָה (nur als imperat. אֱלִי;) über etwas, קוֹנֵן עַל, אֶל; um einen Todten, ſ. Klagen.

Wehklagen, das, ſ. Wehklage.

Wehmüthig, ſ. Betrübt, Traurig.

Wehmuth, die, מַר נֶפֶשׁ

Wehmutter, die, אִשָּׁה מְיַלֶּדֶת.

Wehr, die, 1) Waffe, כְּלִי, pl. כֵּלִים. 2) Vertheidigung, nur üblich in: ſich zur Wehr ſetzen gegen Jem. מָרָה, הִמְרָה, ſeq. בְּ und acc.; ſ. auch Kämpfen.

Wehr, das, ſ. Damm.

Wehren, 1) v. a. Einhalt thun, גָּזַר, ſeq. acc. und בְּ; oder כָּלָה, כָּלָא בְּ; dem Unglücke wehren, כָּפַר אֶת־הַוָּה; ſ. auch Steuern, Einhalt. 2) v. r. ſich wehren, ſ. Wehr, Kämpfen.

Wehrgehäng, das, etwa אַבְנֵט, I. (mit Zere imp.) oder חֲגֹרֶת הַחֶרֶב.

Wehrhaft, ſ. Waffenfähig; Jem. wehrh. machen, ſ. Waffnen, Bewaffnen.

Wehrlos, adj. חֲסַר כֵּלִים; ſ. auch חָסַר כֵּלִים; Jemand. wehrl. machen, הִשִּׁית אֶת־כֵּלָיו; לָקַח לְ כֵּלָיו מֵעַל־ס.

Wehrſtand, der, בֵּן, נְזַר אַנְשֵׁי צָבָא.

Weib, das, 1) weibliches Individuum, נְקֵבָה, B. אִשָּׁה, unregelm. ein ſchlechtes Weib, בַּת בְּלִיַּעַל; ein braves, אֵשֶׁת חַיִל. 2) verheirathete Perſon, אִשָּׁה; das Weib eines Andern, דָּרָה, A.; ein Weib nehmen, לָקַח אִשָּׁה.

Weibchen, das, von Thieren und Menſchen, אִשָּׁה, unregelm. נְקֵבָה B.; als Liebkoſungswort, ſ. Liebchen, Täubchen.

Weiberanzug, der, כְּלֵי אִשָּׁה

Weiberarbeit, die, עֲבֹדַת מַעֲשֵׂה כַּשִּׁפִּים.

Weiberart, die, אֹרַח, דֶּרֶךְ נָשִׁים.

Weiberfeind, der, אִישׁ אוֹיֵב כָּל־הַנָּשִׁים.

Weiberfluß, der, s. Reinigung.

Weiberfreund, der, אֹהֵב הַנָּשִׁים.

Weiberfurcht, die, Furcht der Weiber und Furcht vor den Weibern, יִרְאַת נָשִׁים.

Weibergefolge, das, קָהָל חַנָּשִׁים הַהֹלְכוֹת אַחֲרֵי.

Weibergeheul, das, נְהִי הַנָּשִׁים.

Weibergeklatsch, das, מְבֻטָּא שִׂפְתֵי הַנָּשִׁים.

Weibergemach, s. Frauenzimmer.

Weibergeschrei, das, צְעָקַת הַנָּשִׁים.

Weibergezänk, das, מְדוֹן, רִיב נָשִׁים; מְדְיָנֵי אִשָּׁה.

Weiberhaft, adj. und adv. כְּדֶרֶךְ הַנָּשִׁים.

Weiberhemd, das, סְרִין נָשִׁים.

Weiberherrschaft, die, מֶמְשֶׁלֶת הַנָּשִׁים.

Weiberkleid, das, בֶּגֶד נָשִׁים; כְּלֵי אִשָּׁה, pl.

Weiberkleidung, die, כְּלֵי אִשָּׁה.

Weiberkrankheit, s. Reinigung.

Weiberliebe, die, אַהֲבַת נָשִׁים.

Weiberlist, die, שֶׂכֶל, עָרְמַת נָשִׁים.

Weibermacht, die, גְּבוּרַת הַנָּשִׁים.

Weibermantel, der, מִטְפַּחַת, D. pl. מִטְפָּחוֹת.

Weiberpantoffel, s. Pantoffel.

Weiberpuß, der, עֲדִי נָשִׁים.

Weiberrath, der, עֲצַת אִשָּׁה.

Weiberraub, der, גְּנֵבַת, גְּוֵלַת נָשִׁים.

Weiberrecht, das, מִשְׁפַּט, צֶדֶק הַנָּשִׁים.

Weiberregiment, s. — herrschaft.

Weiberrock, s. Weiberkleid.

Weibersache, die, מְלָאכֶת אִשָּׁה; im pl. ist's auch s. v. a. Kleidungsstücke, כְּלֵי אִשָּׁה.

Weiberschaar, die, הָמוֹן, קָהָל נָשִׁים.

Weiberschänder, der, אִישׁ מְטַמֵּא הַנָּשִׁים, כֹּבֶשׁ.

Weiberscham, s. Scham, Schamglied.

Weiberscheu, die, יִרְאַת נָשִׁים.

Weiberschmuck, s. — putz.

Weiberschönheit, die, יְפִי הַנָּשִׁים.

Weiberschuh, der, נַעַל אִשָּׁה.

Weibersclav, der, עֶבֶד הַנָּשִׁים.

Weibersinn, der, לֵב אִשָּׁה.

Weiberstimme, die, קוֹל אִשָּׁה.

Weiberstube, s. Frauenzimmer.

Weibertreue, die, אֱמוּנַת אִשָּׁה.

Weibertugend, die, צֶדֶק הַנָּשִׁים.

Weiberzeit, s. Reinigung.

Weibessame, der, bibl. זֶרַע הָאִשָּׁה.

Weibisch, adj. 1) weiblich, q. v. 2) weichlich, unmännlich, רַךְ, VIII.; weib. machen, הֵרַךְ לֵב פ׳; seyn, הֵרַךְ.

Weiblich, adj. umschr. mit dem Hauptw. z. B. weibl. Schönheit, יְפִי נָשִׁים; weibl. Bediente, s. Magd; ein weibl. Wort, לָשׁוֹן נְקֵבָה, Rabb.

Weiblichkeit, die, טֶבַע הַנָּשִׁים, Rabb.

Weibsbild, s. Weibsperson.

Weibslende, die, נָשִׁים, pl. III.

Weibsperſon, die, אִשָּׁה, unregelm.; רֶחֶם, VI. רַחֲמָה, C. wovon der dual. רַחֲמַתַּיִם, *ant. ley.*

Weibsvolk, ſ. Weibsleute.

Weich, adj. 1) eig. רַךְ, VIII.; ſeyn, מוּג, רָכַךְ; machen, הִמְסָה, הִמֵּס, מוֹגֵג; iſt's ſ. v. a. gargekocht, טוֹב, I. לֹא חַי. 2) trop. vom Herzen, לֵב בָּשָׁר; לֵב רַךְ; ſeyn, רָכַךְ; machen, הֵרַךְ.

Weichbild, das, ſ. Grenze, Gebiet.

Weiche, die, des Leibes, חֹמֶשׁ, VI.

Weichen, v. n. 1) zurückweichen, מוּשׁ, הֵמִישׁ, ſeq. מִן; oder סוּר, ſeq. מִן, מֵעִם, מֵעַל, מֵאַחֲרֵי; Jem. zum Weichen bringen, הִכָּה; הֵסִיר פ; אָחוֹר; der Weisheit Lehren mögen nicht von dir weichen, דִּבְרֵי חָכְמָה אַל־יָזוּלוּ מֵעֵינֶיךָ; iſt weichen von Jem. ſ. v. a. abtrünnig von ihm werden, סוּג מִן; נָסוֹג מֵאַחֲרֵי פ; weder zur Rechten noch zur Linken weichen, לֹא נָטָה יָמִין וּשְׂמֹאל. 2) Jem. nachſtehen an Güte ꝛc., מִן, נָפַל לְפָנַי. 3) nachgeben, ſ. Nachgeben, Fügen.

Weichen, 1) v. a. weich machen, הִמֵּס, הִמְסָה. 2) v. n. weich werden, נָמַס, (N. v. מסס) מוּג, רָכַךְ.

Weichen, das, Entfliehen, מְנוּסָה, II. (im Cod. vom Abend) ſ. Flucht; außerd. nur mit inf.

Weichgebacken, z. B. Brod, לֶחֶם חַם.

Weichgeſchaffen, adj. רַךְ, VIII.

Weichheit, die, רֹךְ, VIII.; des Herzens, מְרַךְ לֵבָב.

Weichherzig, adj. רַךְ לֵבָב; ſ. Weich, Mitleidig.

Weichherzigkeit, ſ. Mitleiden.

Weichlich, adj. רַךְ, VIII. עָדִין, III.; ſeyn, רָכַךְ; machen, הֵרַךְ; iſt's den Wollüſten ergeben, עָנַג, VIII. עָדַן; ſeyn, עָנַג, הִתְעַנֵּג.

Weichlichkeit, die, מֹרֶךְ, VI. רֹךְ, VIII. עֹנֶג, VI. הִתְעַנְּגוּת, VII. (eig. inf.).

Weichling, der, אִישׁ רַךְ; 1 Corinth. 6, 9. קָדֵשׁ, V.

Weichmüthig, ſ. Weich, Mitleidig.

Weide, die, 1) Futter, מִרְעֶה, IX. 2) Platz zum Weiden, דֶּבֶר, VI. מִדְבָּר; כַּר הַצֹּאן, II. מִגְרָשׁ, II. גִּיא, B. נָוֶה, IX. רְעִי, VI.; in der Wüſte, נְאוֹת מִדְבָּר.

Weide, die, ſ. Weidenbaum.

Weideland, ſ. Weide.

Weiden, I) v. n. 1) vom Vieh, רָעָה. 2) vom Hirten: er weidet, רָעָה, בְּעֵר. II) v. a. 1) eig. das Vieh auf der Weide beobachten, רָעָה, mit acc. und בְּ; die Schaafe, die ich weide, צֹאן מַרְעִיתִי. 2) trop. die Augen weiden, הָבִיט, חָזָה, רָאָה בְּ; ſich an etwas weiden, נִבַּע הִשְׁבִּיעַ נַפְשִׁי דָּבָר.

Weiden, das, vom Hirten geſagt, מַרְשִׁית, ſ. I.; außerd. mit inf.

Weidenbaſt, das, etwa עֹר פְּנִימִי הָעֲרָבִים; oder mit dem rabb. Worte, שׁוּנְמִי, סִינִי הָעֲרָבִים.

Weidenbaum, der, עֲרָבִים, pl. (nach dem Rabb. und Chald. von עָרַב, IV.).

Weidenblatt, das, עֲלֵה עֲרָבִים.

Weidenbuſch, der, שִׂיחַ עֲרָבִים.

Weidenholz, das, עֵץ עֲרָבִים.

Weidenrinde, die, etwa גֶּדֶד עֲרָבִים.

Weideplatz, ſ. Weide.

Weiderecht, das, מִשְׁפַּט הַמַּרְעִית.

Weidlich, ſ. Tüchtig, Brav.

Weidmann, der, צַיָּד, I.

Weidmeſſer, das, חֶרֶב הַצַּיָּד.

Weidwerk, das, מְלֶאכֶת הַצַּיָּד.

Weidwort, das, מִלַּת צַיָּדִים.

Weigern, ſich, v. r. a) ohne Zuſatz, הַנְיָא; מֵאֵן, z. B. wenn ihr Vater ſich durchaus weigern ſollte, אִם מָאֵן יְמָאֵן אָבִיהָ; oder umſchr. mit d. adj. verbal. מָאֵן, V. z. B. wenn du dich weigerſt, אִם מָאֵן אַתָּה. b) mit einem Zuſatze, מֵאֵן mit und ohne לְ vor einem folg. inf.

Weigerung, die, mit dem inf.; ſ. auch Abſchlägig.

Weihbiſchoff, der, סְגַן, Rabb.

Weihe, der, Vogel, nach Vulg. דַּיָּה, A.; nach der Ausleg. der Rabb. אֲנָפָה, B.

Weihe, die, Einweihung, חֲנֻכָּה, A.; des Naſiräers, נֵזֶר, VI.

Weihen, v. a. חָנַךְ; הִקְדִּישׁ, קִדֵּשׁ, Py. paſſ.; Jem. zum Prieſter, קִדֵּשׁ פ׳ לְכַהֵן לַיהוָה; einen König, Prieſter, מָשַׁח; Jehova etwas, הִמְלִיא, פִּלֵּא und הִפְלָא, mit acc.; beim Opferritual, הֵנִיף חְנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה; ſo daß es nicht gelößt werden kann, הֶחֱרִים, mit acc. Hoph. paſſ.; weihet euch Gott! הִמָּלְאוּ לַיהוָה; מַלֵּאתֶם; אֶת־עַרְלַת לְבַבְכֶם; dem Schwerdte weih. הֶחֱרִים לְפִי חָרֶב; ſ. Vertilgen; ſeinen Sohn dem Moloch, הֶעֱבִיר בְּנוֹ לַמֹּלֶךְ; (vollſt. הֶעֱבִיר בְּנוֹ לַמֹּלֶךְ בָּאֵשׁ) ein dem Könige geweihter Ort, מְקֻדַּשׁ מֶלֶךְ; ein dem Tode Geweihter, תְּמוּתָה, בֶּן מָוֶת; ein Gott Geweihter, נְזִיר יְהוָה; etwas Geweihtes, z. B. dem Tempel geweihtes Silber, כֶּסֶף הַקְּדָשִׁים; כֶּסֶף הַחְנוּפָה; ſich einer Sache, הֵנִיר לְ, נָזַר; ſich Jehova, הֵנִיר לַיהוָה.

Weihen, das, dem Jehova, חְנוּפָה, A.; daß es nicht gelößt werden kann, חֵרֶם, VI.; außerd. mit inf. ſ. auch Einweihung.

Weiher, ſ. Teich.

Weihfeſt, das, חַג הַחֲנֻכָּה.

Weihgelübde, das, נֶדֶר הַנֵּזֶר.

Weihgeſchenk, das, נֶדֶר, VI. תְּרוּמָה, חְנוּפָה, A.

Weihkeſſel, der, כְּלִי מֵי חַטָּאת; כְּלִי מֵימֵי הַקֹּדֶשׁ.

Weihnachten, das, חַג הַיָּלֶד; חַג הַלֵּדֶת הַמָּשִׁיחַ.

Weihnachtsabend, der, עֶרֶב לִפְנֵי יוֹם הַלֵּדֶת הַמָּשִׁיחַ.

Weihnachtsfeiertag, der, יוֹם הַלֵּדֶת הַמָּשִׁיחַ.

Weihnachtsgeſchenk, das, מַתָּן בְּיוֹם הַלֵּדֶת יֵשׁוּעַ, מִנְחָה.

Weihnachtszeit, die, זְמַן חַג הַלֵּדֶת הַמָּשִׁיחַ.

Weihrauch, der, לְבוֹנָה, לְבֹנָה, A.; der auf die Schaubrode geſtreut, אֻזְכָּרָה, B.; Weihrauch anzünden, הַקְטִיר לְבֹנָה.

Weihrauchfaß, das, כְּלִי לְבֹנָה.

Weihung, die, ſ. Weihe, Weihen.

Weihwaſſer, das, מֵי חַטָּאת; מֵי הַנִּדָּה; מֵי הַקֹּדֶשׁ; מַיִם לְחַטָּאת; מֵי הַנִּדָּה וּלְנִדָּה.

Weil, I) adv. 1) ſo lange als — (faſt veraltet) בַּעֲבוּר, בָּעוֹד, z. B. weil es noch Tag iſt, בָּעוֹד יוֹמָם. 2) indem, als, בְּ oder וְ, z. B. er brachte den Brief, weil ich nicht zu Hauſe war, וַיָּשָׂא הָאִגֶּרֶת וְאֵינֶנִּי בְּבֵיתִי; הִקְרִיב הַסֵּפֶר בְּהֵיוֹתִי חוּצָה. II) Conj. um den Grund des Vorigen auszudrükken, a) ohne negat. יַעַן; יַעַן־אֲשֶׁר; עַל־כֵּן אֲשֶׁר; יַעַן פִּי; לְמַעַן; יַעַן; עַל־כָּל־אוֹדוֹת אֲשֶׁר; עַל דְּבַר אֲשֶׁר; בַּעֲבוּר, mit praeter.; מֵאֲשֶׁר, (Jeſ. 46, 8.) auch אֲשֶׁר allein. בְּ; בַּאֲשֶׁר; עַל, mit dem

inf.; עַל־; מִפְּנֵי אֲשֶׁר; לְפִי אֲשֶׁר; עֵקֶב; עֵקֶב כִּי; אֲשֶׁר; חֲלַת כִּי; auch חֲלַת allein vor dem inf.; z. B. weil man ihre Schweſter geſchändet hatte, אֲשֶׁר טִמְּאוּ אֲחוֹתָם; weil du dieß gethan haſt, כִּי עָשִׂיתָ זֹאת; weil ihr Gott ungehorſam ſeyd, בַּאֲשֶׁר מְרִיתֶם פִּי יְהוָה; weil du ſagſt, עַל־אָמְרֵךְ; auch מִן z. B. weil Jehova euch liebt, מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם; auch לְמָה z. B. weil anfänglich —, לְמַבְּרֵאשִׁנָּה. b) mit der negat. מִבְּלִי; עַל־בְּלִי; מִבַּלְהִי, mit inf. z. B. weil du nicht ſatt wirſt, מִבִּלְהִי שָׂבְעֲתֵךְ.

Weiland, ſ. Ehedem, Erſt, im Kanzleiſtyle ſ. v. a. verſtorben, מֵת, I. אֲשֶׁר מֵת.

Weilchen, ſ. Weile.

Weile, die, רֶגַע, VI.; über eine kleine Weile, וְעוֹד מְעַט; nach einer geraumen Weile, אַחֲרֵי יָמִים; lange Weile, etwa הֶלְאָה, B.; welche haben, נִלְאָה; Jem. welche machen, הֶלְאָה ס.

Weilen, ſ. Verweilen, Zögern, Ausbleiben.

Wein, der, 1) das Getränk, יַיִן, VI. סֹבֶא, VI. auch חֶמֶר, VI. (vom Gähren;) gemiſchter, gewürzter, מֶסֶךְ, VI. מִמְסָךְ, II.; auf Hefen bewahrter, שְׁמָרִים, pl. VI.; auf Hefen geläuterter Wein, שְׁמָרִים מְזֻקָּקִים; keinen Wein und kein berauſchendes Getränk trinken, הָזִיר מִיַּיִן וְשֵׁכָר. 2) Weinſtock, גֶּפֶן, comm. VI. 3) Trauben, אֶשְׁכְּלוֹת, אֶשְׁכֹּלִים, pl. VII.

Weinart, die, מִין הַיַּיִן.

Weinartig, adj. יֵינִי.

Weinbau, der, etwa מְלֶאכֶת נְטִעֵי גְפָנִים.

Weinbauer, der, אִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ כְּרָמִים; אִישׁ נֹטֵעַ כְּרָמִים; oder כֶּרֶם, VII. (Winzer).

Weinbecher, der, כּוֹס הַיַּיִן.

Weinbeere, die, גַּרְגַּר עֲנָבִים; bei den Rabb. auch גַּרְגַּר, m. ג.

Weinbeerhülſe, die, זָג, VIII.

Weinbeerkern, der, חַרְצָן, VIII. (im Cod. nur pl. חַרְצַנִּים.)

Weinbeerkuchen, ſ. Traubenkuchen.

Weinberg, der, כֶּרֶם, VI.

Weinbergshecke, -mauer, ſ.— zaun.

Weinbergspflanzungen, die, מַטָּעֵי כֶרֶם.

Weinbergsplatz, der, אָבֵל כְּרָמִים (im Cod. nur als Nom. pr.).

Weinbergszaun, der, גָּדֵר גְּדֵרַת כְּרָמִים; הַכֶּרֶם.

Weinblatt, das, עֲלֵה גְפָנִים; עֲלֵה גָּפֶן.

Weinblüthe, die, 1) die Blüthe des Weinſtocks, סְמָדַר, wahrſch. VIII. 2) Zeit derſelben, עֵת, יְמֵי הַסְּמָדַר.

Weinbouteille, die, בַּקְבּוּק יַיִן.

Weinbrühe, die, מֶרֶק עֲנָבִים.

Weindieb, der, 1) eig. גֹּנֵב יַיִן der Trauben im Weinberge, גֹּנֵב אֶשְׁכְּלִים. 2) Gefäß zum Wein auszuziehen, נְשָׁהָא, Rabb.

Weinduft, der, רֵיחַ, רוּחַ הַיַּיִן.

Weinen, v. n. דָּמַע; בָּכָה, und בְּבָכִי; bitterlich, הַמֵּר; מַר בְּבָכִי; laut weinen, בָּכָה בְּמֵר נֶפֶשׁ; בְּבִכְיֵי גְרוֹל; weinen über etwas, בָּכָה עַל, אֶל, לְ.

Weinen, das, בֶּכִי, *ἅπ. λεγ.* בְּכוּת, f. III. בְּכִית, f. I. *ἅπ. λεγ.* בְּכִי, VI.; קוֹל בְּכִי; bitterliches, בְּכִי חֲמֻרוּרִים.

Weinenswerth, adj. לְבֻכּוֹת עָלָיו.

Weinerlich, adj. z. B. Stimme, קוֹל כְּמוֹ קוֹל בֹּכִי.

Weinerndte, die, בָּצִיר, III.

Weineſſig, der, חֹמֶץ עֲנָבִים; חֹמֶץ עִנְבֵי יַיִן.

Weinfächſer, der, יוֹנֵק הַגֶּפֶן.

Weinfarbe, die, צֶבַע יַיִן; Weinfarbig, adj. אֲשֶׁר לוֹ צֶבַע כְּצֶבַע יַיִן; oder יַיִן צֶבַע als genit. nachgeſetzt.

Weinfaß, das, כְּלִי יַיִן.

Weinflaſche, ſ. — bouteille.

Weinfleck, der, מוּם מִיַּיִן.

Weingabelchen, die, קְנוּקְנוֹת, Rabb.

Weingärtner, der, כֶּרֶם, VII.

Weingarten, der, כֶּרֶם, VI. גֶּפֶן הַגֶּפֶן.

Weingaſt, der, הַבָּא לְשְׁתּוֹת יַיִן.

Weingebirge, das, הָרִים גְּבָעוֹת כְּרָמִים.

Weingefäß, das, כְּלִי יַיִן.

Weingegend, die, אֶרֶץ אַדְמַת שִׂבְעַת יַיִן.

Weingeiſt, der, רוּחַ יַיִן, נֶפֶשׁ.

Weingeruch, der, רֵיחַ יַיִן.

Weingeſchirr, das, ſ. — gefäß.

Weingeſchmack, der, טַעַם יַיִן; iſt's ein dem Weine ähnlicher Geſchmack, טַעַם כְּטַעַם הַיַּיִן.

Weingeſenk, das, שִׁתְלֵי גְּפָנִים.

Weinglas, das, כּוֹס יַיִן; כּוֹס לִשְׁתּוֹת בָּהּ יַיִן.

Weinhacke, die, ſ. Karſt.

Weinhändler, der, סַחַר קְנֵה וּמוֹכֵר יַיִן

Weinhandel, der, etwa סְחֹרֶת יַיִן.

Weinhaus, das, בֵּית שׁוֹתֵי יַיִן, Hebr. Z. den Weinhäuſern geht's über ihn her, נְגִינוֹת שׁוֹתֵי יַיִן יָשִׁירוּ בוֹ, Rabb.

Weinheber, der, גְּשׁוּהָא, Rabb.

Weinhefen, die, שְׁמָרִים, pl. VI.

Weinholz, das, עֵץ גְּפָנִים.

Weinhügel, der, גִּבְעָה נִזְרָעָה גְּפָנִים.

Weinhülſe, die, זָג, VIII.

Weinhüter, der, נֹצֵר כְּרָמִים.

Weinig, adj. דְּמוּת יַיִן.

Weinjahr, das, שְׁנַת שָׂבַע יַיִן.

Weinkammer, die, מְזוּצָקַת יַיִן.

Weinkeller, der, אוֹצַר, בֵּית יַיִן.

Weinkelter, die, גַּת, VIII. pl. גִּתּוֹת, f.

Weinkern, ſ. Weinbeerkern.

Weinkranz, der, עֲטֶרֶת עֲלֵי גְּפָנִים.

Weinkrug, der, כְּלִי יַיִן, נֵבֶל.

Weinküper, der, etwa אִישׁ אֲשֶׁר עַל־בֵּית יַיִן.

Weinkufe, die, גַּת, f. VIII.

Weinlager, das, etwa אוֹצַר יַיִן.

Weinland, das, אֶרֶץ עֹשָׂה, שָׂבַע, מְלֵאַת יַיִן.

Weinleſe, die, בָּצִיר, III.; welche halten, בָּצַר הַכְּרָמִים; von dem Beſitzer ſelbſt geſagt, בָּצַר כַּרְמוֹ.

Weinleſer, der, בֹּצֵר, VII.

Weinmaß, das, מְשׂוּרַת יַיִן.

Weinmeth, der, שֵׁכָר, IV.

Weinmonath, der, חֹדֶשׁ הַבָּצִיר.

Weinmoſt, ſ. Moſt.

Weinmutter, ſ. Weinhefen.

Weinpfahl, der, יְתַד גְּפָנִים.

Weinpokal, der, מִשְׁרָק, II, pl. ים, ות.

Weinpreſſe, ſ. Kelter.

Weinranke, ſ. Ranke.

Weinrauſch, der, יַיִן, VI.; einen haben, ſ. Betrunken.

Weinrebe, die, s. 1) Ranke. 2) Weinstock.

Weinreich, שְׂבַע יָיִן.

Weinsäuerlich, adj. אָשָׁר לוֹ טַעַם כְּטַעַם הַיָּיִן.

Weinsäufer, der, שׁוֹתֵה יָיִן.

Weinschank, der, מְכֹר יַיִן.

Weinschlauch, der, נאד יַיִן.

Weinschenke, s. Weinhaus.

Weinstein, der, גָּרְגְּרֵי הַיְקוֹן, Rabb.

Weinstock, der, גֶּפֶן, VI. meist f. גֶּפֶן הַיַּיִן; unbeschnittener, נָזִיר, III.; von edler Art, שֹׂרֵק, VII. שְׂרֵקָה, B. שְׂרוּקִים, pl. VIII.; einen Ort mit Weinst. bepflanzen, נָטַע מָקוֹם גְּפָנִים, N. pass.; eben so זָרַע.

Weinsuppe, die, מְרַק יַיִן.

Weintonne, die, דָּהְדּוּר, Rabb.

Weintragend, adj. עֹשֶׂה יַיִן.

Weintraube, die, s. Traube.

Weintreter, die, etwa מַפֵּל עֲנָבִים.

Weintrinken, das, שְׁתוֹת יָיִן.

Weintrinker, der, שׁוֹתֵה יַיִן.

Weintrunken, s. Trunken.

Weinzehent, der, מַעֲשַׂר יַיִן; מַעְשַׂר מַעֲנָבִים.

Weinzoll, der, מֶכֶס עַל־יַיִן.

Weinzuber, der, יָקָב, VI.

Weise, die, 1) Art, Beschaffenheit, דֶּרֶךְ, comm. VI. דָּבָר, IV. oder z. B. auf welche Weise will Israel sich wieder aufhelfen? מִי יָקוּם יִשְׂרָאֵל; auf diese Weise, בַּדָּבָר הַזֶּה. 2) Art zu handeln, דֶּרֶךְ, אֹרַח, comm. VI. מִשְׁפָּט, II. דִּבְרָה, C. יְד, f. II. seiner תּוֹרָה, A.; nach königl. Weise, בְּיַד מַמְלָכָה; nach menschlicher Weise, עַל־דִּבְרַת בְּנֵי אָדָם; jedem Narren gefällt seine Weise, דֶּרֶךְ אֱוִיל יָשָׁר בְּעֵינָיו. 3) Melodie, q. v.

Weise, adj. חָכָם, IV.; durch aus, vollkommen weise, חָכָם דַּעִים; חָכַם, III.; weise seyn, handeln, werden, חָכַם; weise machen, הֶחְכִּים, חִכֵּם; sich weise dünken, הִתְחַכֵּם.

Weisen, v. a. Jemand. etwas, הֹרָאָה ס דָּבָר; Jem. einen Ort, הֹרִיד; לְ מָקוֹם; Jem. den Weg, דֶּרֶךְ ס הוֹרִיד; הִדְרִיךְ ס הַדֶּרֶךְ בַּדֶּרֶךְ; נָהַג ס; Jem. wohin weisen, שָׁלַח ס אֶל; etwas von der Hand weisen, הִשְׁלִיךְ דָּבָר מִנֶּגֶד.

Weiser, der, 1) an der Uhr ꝛc., etwa יָד, s. II. 2) im Bienenstocke, מַלְכַּת הַדְּבוֹרִים.

Weiser, ein, אִישׁ חָכָם.

Weiserlos, adj. von den Bienen, etwa דְּבוֹרִים שֶׁאֵין לָהֶן מַלְכָּה.

Weisheit, die, חָכְמָה, A. (wovon der pl. חָכְמוֹת als sing. constr. wird) חָכְמַת לֵב; בִּינָה, A. דַּעַת, f. VI. מוּסָר, II. תּוּשִׁיָּה, A.

Weisheitslehre, die, לֶקַח, VI. מוּסָר, II. מוּסַר הַחָכְמָה.

Weiß, adj. a) von einer Wand, der Wolle ꝛc., לָבָן, IV. לַבֵּן, V. cstr. לְבָן; (NB. von לָבָן kommt kein st. cstr. und von לַבֵּן kein st. abs. vor;) etwas Weißes, אֲשֶׁר לָבָן גּוֹ; weiß seyn, הָיָה לָבָן; הִלְבִּין; machen, הִלְבִּין. b) blendend weiß, צַח, VIII.; seyn, צָחַח. c) vom Haare, לָבָן; seine Haare wurden weiß, שָׂרוֹ הָפַךְ שֵׂיבָה בְּרֹאשׁוֹ. שָׂרַקְרַק לָבָן; poet d) vom Gesicht; weiß seyn, werden, חָוַר, fut. יֶחֱוַר, s. auch Blaß.

Weissagen, 1) v. a. Jem. etwas, הִנִּיעַ לְ דָּבָר; Jem. von etwas, הִנִּיעַ לְאִישׁ לְ; Jem. etwas Falsches, קָסַם לְ כָּזָב. 2) v. n. von Propheten, נָבָא, הִתְנַבֵּא und הִתְנַבֵּא; von falschen Propheten, קָסַם; קֹסְמִים קָסָמִים; aus der Beobachtung der Schlangen, נָחַשׁ.

Weiſſagen, das, מִקְסָם, II. לָחַשׁ, VI.

Weiſſager, der, קֹסֵם קְסָמִים; (im B. Daniel גָּזְרִין;) im Auftrage der Gottheit, ſ. Prophet; aus Zeichen am Himmel, (Augur) חֹבֵר שָׁמַיִם; iſt's kluger Mann, יְדָעֹנִי, I.; ſ. auch Zauberer.

Weiſſagerei, die, נַחַשׁ, VI. von falſchen Propheten vorzügl. קֶסֶם, VI. auch pl. קְסָמִים.

Weiſſagergeiſt, der, רוּחַ מְחַנְּבֵא.

Weiſſageriſch, mit partic. ſ. Weiſſagen.

Weiſſagerkunſt, die, גְּזוֹן, I. (im Daniel) oder חָכְמַת הַנִּבִּיאִים; von falſchen Proph. דַּעַת קֹסְמֵי קְסָמִים.

Weiſſagerlohn, der, קֶסֶם, VI.

Weiſſagung, die, נְבוּאָה, A.

Weißbrod, das, חֹרִי, I.

Weiße, die, blendende, צַחַר, VI.; ſonſt לְבָנָה, A.

Weiße, das, 1) im Auge, etwa לְבָן הָעַיִן. 2) im Eie, רִיר חֲלָמוֹת; bei den Rabb. חֶלְבּוֹן.

Weißen, v. a. הַלְבִּין; eine Wand, שׂוּד קִיר בַּשִּׂיד.

Weißer, der, אִישׁ שָׂד הַקִּירוֹת.

Weißgrau, ſ. Grau.

Weißhaarig, adj. אֲשֶׁר שְׂעָר לָבָן רֹאשׁוֹ; בַּעַל שֵׂעָר לָבָן; auch iſt's ſ. v. a. blond, grauköpfig, ſ. Blond, Graubart.

Weißlich, adj. לָבָן מְמֻעָט; לִבְלָבָן.

Weißpappel, die, לִבְנָה, IX.

Weißroth, adj. לָבָן אַדַּמְדָּם.

Weißſchimmel, der, סוּס לָבָן.

Weißſprenkelig, adj. etwa זָרוּק בָּרוֹד וְלָבָן לָבָן.

Weiſung, die, 1) Verweis, גְּעָרָה, B. תּוֹכַחַת, D. 2) Befehl, דָּבָר, IV.; er bekam die Weiſung, וַיְהִי דָּבָר אֵלָיו, ſ. Befehl.

Weißzeug, das, חוֹר, חֹר, חָר, I.

Weit, I) adj. 1) entfernt, רָחוֹק, III.; eine weite Reiſe machen, הָלַךְ בְּדֶרֶךְ מֵרָחוֹק; weit ſeyn, רָחַק. 2) vom Umfange, רָחָב, IV. מְרֻחָב, II. רָחַב יָדַיִם; ſeyn, נִרְחַב; רָחַב; ein weiter Raum, רַחַב, VI. ſ. auch Geräumig. II) adv. 1) vom Abſtande, הַרְחֵק, und mit dem adj. z. B. nicht weit von der Stadt, לֹא רָחוֹק מִן־הָעִיר; ein weit entlegnes Land, אֶרֶץ מֶרְחָב; אֶרֶץ רְחֹקָה; auf den weit entlegnen Inſeln, בְּאִיֵּי מֵמֶרְחָק; ſich weit entfernen, הִרְחִיק; von weitem ſtehen, עָמַד מֵרָחוֹק; weit entfernt ſeyn von Jem. רָחַק מִן; und elliptiſch רָחוֹק מִן (ſc. הָיָה;) weit von Jem. entfernen, הִרְחִיק מִן, רִחֵק; ich habe weit nach Hauſe, דַּרְכִּי רְחֹקָה לִי אֶל־בֵּיתִי. 2) von der Zeit, z. B. etwas weit vorher ſehen, רָאָה דָּבָר מֵרָחוֹק; etwas weit hinaus ſchieben, מָשַׁךְ דָּבָר; bis weit in die Nacht hinein, עַד־אִישׁוֹן הַלָּיְלָה. 3) vom Raume, z. B. weit auf machen, הִרְחִיב; etwas weit machen, הִרְחִיב; den Rachen weit öffnen, הִרְחִיב נַפְשׁוֹ. 4) einen Zuwachs zu bezeichnen, ſ. Mehr adv.

Weitausſehend, adj. 1) ungewiß, לֹא נֶאֱמָן; לֹא נָכוֹן. 2) groß, ſchwierig, רָם, I. קָשֶׁה, IX. כָּבֵד, VII.; ſeyn, נִשְׂגַּב, רוּם, קָשָׁה.

Weitberühmt, adj. אֲשֶׁר שְׁמוֹ גָּדוֹל לִפְנֵי כָל־הָעָם.

Weite, die, 1) Entfernung zweier Dinge von einander, מֵעַר, VI. (leerer Raum zwiſchen —). 2) die Ferne, רָחוֹק, III. מֶרְחָק, VIII. 3) der

Umfang, innerer Raum, רֶוַח, רַחַב, VI. מְרָבָּה, A.

Weite, das, מֶרְחָב, VIII.; vorzüglich gebräuchl. in: das Weite suchen, הִמָּלִיט, פָּלַט, פָּלַט, s. Fliehen.

Weiter, I) adj. comp. von weit, רָחוֹק מִן etc. s. Weit. II) adv. a) vom Raume, הָלְאָה, z. B. tritt weiter her! גַּשׁ־הָלְאָה; von da weiter, מִשָּׁם וָהָלְאָה; weiter gehen, חָלַף, עָבַר; הָלַךְ לוֹ. b) von der Zeit, מֵעַתָּה, הָלְאָה, z. B. von jenem Tage an und weiter, מִן הַיּוֹם הַהוּא וָמָעְלָה, וָהָלְאָה.

Weiterung, die, מַרְבִּית, f. I. oder mit inf. לְ מַרְחִיב.

Weitläufig, adj. 1) weit auseinander stehend, רָחוֹק אִישׁ מֵעַל־אָחִיו. 2) geräumig, גָּדוֹל, III. רָחָב, IV. oder umschr. z. B. ein weitl. Haus, בַּיִת מְדָה. 3) im Reden, דְּבָרִים רַבִּים, als genit. nachgesetzt; oder als adv. weitl. reden, etwa דִּבֶּר וְעָשָׂה רֹב דְּבָרִים. 4) langwierig, אָרֹךְ, VIII. s. Langwierig.

Weitläufigkeit, die, 1) Geräumigkeit, מְדוֹן, III. מְדָה, A. רֶוַח, VI. 2) großer Umfang, s. Weite 3); oder חֲמוּק הָרֶוַח; רֶוַח, VI. 3) weiter Raum zwischen den einzelnen Dingen, etwa רָחָב בֵּין־גָּדוֹל מֵעֵר. 4) im Reden, etwa רֹב דְּבָרִים. 5) Langwierigkeit, etwa אֹרֶךְ, VI. 6) Umschweife, s. Umschweif. 7) Schwierigkeit, כְּבֵדוּת, f. III.; welche machen, הִשְׁקָה, mit לְ vor dem inf.

Weit reichend, adj. גָּדוֹל, III. רָחָב, IV.; oder wörtlich, נֹגֵעַ עַל־רָחוֹק.

Weitschichtig, s. Weitläufig.

Weitsehend, adj. מַבִּיט לְמֵרָחוֹק; s. auch Scharfsichtig.

Weizen, der, 1) als Saat und in Halmen stehender, חִטָּה, A. 2) als Körner, חִטִּים, pl. f.; der beste, herrlichste Weizen, חֵלֶב חִטִּים; חֵלֶב כִּלְיוֹת חִטִּים.

Weizenacker, der, שָׂדֶה נִזְרָע חִטִּים; oder שְׂרֵה חִטָּה.

Weizenbier, das, שֵׁכָר חִטִּים.

Weizenbrod, das, לֶחֶם קָמַח חִטִּים; לֶחֶם חִטִּים.

Weizenernde, die, קְצִיר חִטִּים.

Weizenfeld, s. Weizenacker.

Weizengrütze, die, רִיפוֹת חִטִּים.

Weizenkraupe, die, קַלְיֵי חִטִּים.

Weizenkleie, die, etwa מַפָּל חִטִּים.

Weizenkorn, das, צְרוֹר חִטִּים.

Weizenkuchen, der, עֻגַת סֹלֶת חִטִּים.

Weizenmehl, das, סֹלֶת, קָמַח חִטִּים.

Weizenspreu, die, מֹץ חִטִּים.

Weizenstoppel, die, קַשׁ חִטָּה.

Weizenstroh, das, תֶּבֶן חִטָּה.

Welch ein ꝛc., מִי; von Sachen, מָה, s. Welcher.

Welcher, pron. und zwar 1) pron. relat. אֲשֶׁר, in spätern Büchern שֶׁ, z. B. שֶׁמָּלְכוּ statt אֲשֶׁר־מָלְכוּ. Auch drückt der Hebräer wie der Deutsche dieses pron. durch den Artik. aus, z. B. welche mit ihm zogen, הַהֹלְכִים אִתּוֹ; poet. steht auch dafür das pronom. relat. זֶה, z. B. an den Ort, welchen du ihnen gegründet hast, אֶל־מָקוֹם זֶה יִסַּדְתָּ לָהֶם; der Berg Zion, auf welchem du wohnst, הַר צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּה בּוֹ; eben so זוּ als comm. NB. das deutsche derjenige wird bei welcher im Hebr. supplirt z. B. an denjenigen Ort, welchen —, אֶל־אֲשֶׁר; auch hat die hebr. Sprache das Eigene, daß man auch die erste Person relativ ausdrücken kann, אֲשֶׁר אֲנִי; s. hier-

über Gramm. §. 93, wo zugleich die übrigen Eigenheiten des pron. אֲשֶׁר bemerkt sind. 2) bei Frage und Ausruf, welcher? אֵי זֶה; welcher, אֵי זֶה; welche, אֵי זאת; welcher einzige unter den Stämmen Israels, מִי אֶחָד מִמִּשְׁבְּטֵי יִשְׂרָאֵל; auf welche Art will Israel sich wieder aufhelfen? מִי יָקוּם יִשְׂרָאֵל; welch ein Mensch! מֶה־הָאִישׁ הַזֶּה; welch eine Untreue ist das! מָה־הַמַּעַל הַזֶּה; welche Mühe! מַה־תְּלָאָה für מַה־תְּלָאָה.

Welcherlei, s. Was.

Welk, adj. von Pflanzen, אָמְלָל, II.; seyn, אָמְלַל, נָבֵל; von Personen, בָּלָה, IX.; seyn, בָּלָה; von den Brüsten, צָמַק.

Welken, s. Verwelken, Verdorren.

Wellbaum, s. 1) Achse. 2) Hebebaum.

Welle, die, 1) eig. גַּל, VIII. מִשְׁבָּרִי, pl. II. des Meeres, מִשְׁבָּרִים יָם. 2) Cylinder, מַעְגִּילָה, Rabb.; vom Rade, s. Achse. 3) Bündel von Holz, אֲלֻמַּת חֲמָסִים; צְרוֹר מַטּוֹת.

Wellenförmig, adj. כְּמוֹ גַלִּים.

Wellenholz, s. Welle 3).

Wellenreich, umschr. durch das Hauptw.

Wellerwand, s. Lehmwand.

Welsch, s. d. Anhang.

Welt, die, 1) Erde, אֶרֶץ, s. VI. bewohnte, תֵּבֵל, I. (mit 2 Zere imp.) so lange die Welt steht, כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ; gehet aus in alle Welt, הָלוֹךְ הֵלְכוּ לְאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ; zur Welt bringen, s. Gebähren. 2) als Weltgebäude, הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ. 3) Bewohner, בְּנֵי הָאָדָם; יִשְׁבֵי אֶרֶץ; תֵּבֵל, I. 4) Weltmenschen, q. v. 5) im N. Test. κόσμος, αἰών, עוֹלָם, II. חָלַד, VI. 6) zur Verstärkung des Ausdrucks; z. B. woran in aller Welt soll erkannt werden — ? וּבַמֶּה יִוָּדַע אֲפוֹא כִּי־

Weltall, das, הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ; הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר בָּם.

Weltachse, die, בְּרִיחַ, Rabb.

Weltalter, das, etwa חֶלֶד הָאָרֶץ; דּוֹר, דּוֹר, I. pl. דֹּרוֹת.

Weltangel, s. Weltpol.

Weltart, die, דֶּרֶךְ מְתִים מֵיֶלֶד.

Weltbau, der, s. Weltall.

Weltbaumeister, s. Schöpfer.

Weltbegebenheit, die, מַעֲשֵׂה בְּנֵי אָדָם; דָּבָר, IV. פֹּעַל, VI.

Weltbeherrscher, der, מֹשֵׁל בְּכָל־הָאָרֶץ; אֲשֶׁר תַּחַת יָדוֹ מַלְכִיּוֹת הָאָרֶץ.

Weltbekannt, adj. נוֹדָע לְכָל־; נוֹדָע לְכָל־הָאָרֶץ; אִישׁ auch ist's s. v. a. weltberühmt, q. v.

Weltberühmt, adj. אֲשֶׁר שְׁמוֹ נָדוֹל בְּכָל־הָאָרֶץ.

Weltbeschreiber, s. Geograph.

Weltbezwinger, der, מַעֲבִיר כָּל־מַלְכִיּוֹת הָאָרֶץ, מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ.

Weltbrauch, der, דֶּרֶךְ, דִּבְרַת מִשְׁפַּט בְּנֵי אָדָם.

Weltbürger, der, יוֹשֵׁב הָאָרֶץ.

Welterlöser, der, מוֹשִׁיעַ בְּנֵי אָדָם.

Welterlösung, die, יֶשַׁע בְּנֵי אָדָם.

Weltfreude, s. Erdenfreude.

Weltgebäude, s. Weltall.

Weltgegend, s. Himmelsgegend.

Weltgeist, der, 1) das allbelebende Prinzip, etwa רוּחַ חַיִּים עֹבֵר הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ. 2) Liebe zum Irdischen, etwa אַהֲבַת הַחֶלֶד.

Weltgericht, das, מִשְׁפַּט חָרוֹץ מִקֵּץ הָעוֹלָם

Weltgeschichte, s. Universalgeschichte.

Weltgesinnt, s. Weltlich.

Welthandel, ſ. Weltbegebenheit.

Weltheiland, ſ. Welterlöſer.

Weltherrſchaft, die, מְלוּכָה עַל־מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ.

Welthiſtorie, ſ. Univerſalgeſchichte.

Weltkarte, ſ. Landkarte.

Weltkind, das, בֶּן הַחֶלֶד הַזֶּה; pl. מְתִים מֵחֶלֶד.

Weltklug, adj. 1) im guten Sinne, חָכָם, IV. יוֹדֵעַ בִּינַת אָדָם. 2) tadelnd, אִישׁ יוֹדֵעַ וְאֹהֵב אֶת־דֶּרֶךְ מְתִים מֵחֶלֶד.

Weltkörper, der, ſ. 1) Erdenrund. 2) Himmelskörper.

Weltkreis, ſ. Erdkreis.

Weltkundig, ſ. Weltbekannt.

Weltlauf, der, דֶּרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ.

Weltleute, die, מְתִים מֵחֶלֶד.

Weltlich, adj. 1) irdiſch, umſchr. mit dem genit. v. בָּשָׂר, IV. אֶרֶץ, ſ. VI.; iſt's vergänglich, ſ. Eitel, Hinfällig. 2) Gegenſatz von geiſtlich, חֹל, VIII. חִיצוֹן, I. 3) eitel, üppig, עָנֵג, VIII. oder umſchrieb. mit חֶלֶד, VI. עוֹלָם, II.; weltlich geſinnte Menſchen, מְתִים מֵחֶלֶד.

Weltlicht, das, מְאוֹר הָאָרֶץ; מָאוֹר מֵאִיר עַל־הַשָּׁמַיִם וְעַל־הָאָרֶץ.

Weltliebe, die, אַהֲבַת עוֹלָם, חֶלֶד.

Weltluſt, ſ. Erdenfreude.

Weltmanier, ſ. Weltart.

Weltmann, der, 1) der das Irdiſche liebt, אִישׁ מֵחֶלֶד. 2) feiner Mann, אִישׁ נֶאֱהָב וְנָעִים; אִישׁ יוֹדֵעַ בּוֹא וְצֵאת לְמִנֵי בְנֵי אָדָם.

Weltmeer, ſ. Meer.

Weltmenſch, ſ. Weltkind.

Weltpol, der, סֵדֶן הַשָּׁמַיִם, Rabb.

Weltſchöpfer, ſ. Schöpfer.

Weltſeele, ſ. Weltgeiſt.

Weltſinn, der, עוֹלָם, II.

Weltſtrich, ſ. Himmelsſtrich.

Weltheil, der, חֵלֶק הָאָרֶץ.

Weltweiſe, ſ. Philoſoph ꝛc.

Wendekreis, der, a) des Krebſes, חוּג הַסַּרְטָן, Rabb. b) des Steinbocks, חוּג הַגְּדִי, Rabb.

Wendeltreppe, die, לוּל, I. (im Cod. pl. לוּלִים.)

Wenden, I) v. a. a) ein Kleid, גָּלַל, הָפַךְ שִׂמְלָה; die Hand wenden, הָפַךְ יָדוֹ. b) das Unglück wenden, d. i. abwenden, כִּפֶּר אֶת־הַוָּה. c) ſeine Gnade von Jemand. wenden, הֵסִיר חַסְדּוֹ מֵעִם פ׳, Hoph. paſſ. d) das Herz Jem. zu Jem. wenden, הִטָּה אֶת־לֵב פ׳ אֶל; das Herz zu Einem wenden, הֵכִין לְבּוֹ אֶל. e) den Blick wenden nach —, הִבִּיט אֶל; er wandte den Blick hierhin und dorthin, וַיִּפֶן כֹּה וָכֹה. f) den Rücken wenden, הִפְנָה שְׁכֶמוֹ; הָלַךְ לוֹ. g) darum, daß er ſein Angeſicht gewendet hatte zu wandeln gen Jeruſalem (Luc. 9, 53.) לְמַעַן אֲשֶׁר הֵכִין שָׂם אֶת־פָּנָיו לָלֶכֶת יְרוּשָׁלָיִם. h) den Zorn wenden, הֵשִׁיב חֲמַה אַף. i) ſeine Gedanken auf etwas wenden, נָתַן לִבּוֹ לְ, ſ. auch Richten. II) v. r. ſich wenden, a) ſich wenden, d. i. immer umdrehen, הִתְהַפֵּךְ. b) umwenden, um zu gehen, הָלַךְ לוֹ, פָּנָה, הִפְנָה, הִתְפַּנָּה; er wandte ſich und ging, וַיִּסַּב וַיֵּלֶךְ; וַיִּפֶן וַיֵּלֶךְ. c) wohin er ſich nur wandte, בְּכָל־אֲשֶׁר יִפְנֶה. d) ſich wenden, vom Heere, נָהַפַּךְ, ſ. Fliehen. e) ſich wenden zu — d. i. umkehren zu etwas, שׁוּב, בְּ, אֶל, עַל. f) ſich wohin (mit dem Geſichte) הֵשִׁיב פָּנִים לְ. g) ſich wider Jem. wenden, נָהַפַּךְ בְּ. h) von der Grenze: ſich wenden, נָסַב; von dem Thürflügel, הוּסַב. i) ſich wenden auf dem Wege, נִלְפְּתוּ אֲרְחוֹת דַּרְכּוֹ;

נִלְפַּת; wir werden uns weder zur Rechten noch zur Linken wenden, לֹא נִטֶּה יָמִין וּשְׂמֹאל; wenn sich mein Schritt vom Wege wandte, אִם הִטָּה אֲשֻׁרִי מִנִּי הַדֶּרֶךְ; sich rechts wenden, הֵימִין, יָמִין; s. vorher. k) sich drehen und wenden in der Rede, נֶהְפַּךְ בִּלְשׁוֹנוֹ. l) sich zu Jem. wenden, עַל, סָבַב לְ, אֶל; נָטָה אֵל. m) sich auf die Seite, Parthei Jem. wenden, נָטָה אַחֲרֵי. n) sich von Jem. wenden, סָבַב מֵעַל, מִן; sein Herz wendet sich von ihm, נָקְעָה נַפְשׁוֹ מֵעָלָיו; sich vom wahren Gott zu falschen wenden, פָּנָה מֵעִם יְהוָה לָלֶכֶת לַעֲבֹד אֶת־אֱלֹהֵי הַגּוֹיִם. o) sich an Jem. d. i. ihn anreden, עָרַךְ לְ; sich an Gott (mit Bitten) פָּנָה אֶל־; שִׁחַר אֱלֹהִים; בִּקֵּשׁ יְהוָה; דָּרַשׁ אֶת־אֱלֹהִים; נִגַּשׁ אֶל־יְהוָה; an den König, בִּקֵּשׁ הַמֶּלֶךְ; an Götzen, פָּנָה אֶל־אֱלֹהֵי מַסֵּכָה; sich an Jem. um Belehrung wenden (z. B. an Orakel ꝛc.) דָּרַשׁ אֶל. III) v. n. gewendet seyn z. B. nach Mitternacht, פָּנָה, הָסְגָה צָפוֹנָה.

Wendezirkel, s. Wendekreis.

Wendung, die, des Schicksals, סְבָבָה, נְסִבָּה, A. außerd. mit d. inf.

Wenig, I) adj. von Zeit und Raum, מְעַט, VIII.; wenige Leute, מְתֵי, אַנְשֵׁי מִסְפָּר; ein wenig Wasser, מְעַט מַיִם; auch nachges. z. B. wenige Leute, מְתֵי מְעַט; Wenige von Vielen, מְעַט מֵהַרְבֵּה; oder umschr. mit dem Hauptw. מִצְעָר, II. z. B. mit wenigen Leuten, בְּמִצְעַר אֲנָשִׁים; ein Wenig, von der Zeit, מְעַט, זְעִיר; wenig seyn, weniger werden, מְעַט, מְעֵט; war deines Götzendienstes zu wenig, הַמְעַט מִזְּנוּתָיִךְ; ist es zu wenig für euch? הַמְעַט מִכֶּם; weniger geben, הִמְעִיט, z. B. der Arme soll nicht weniger geben, הַדַּל לֹא יַמְעִיט; weniger machen, הִמְעִיט; weniger werden, s. Abnehmen. II) adv. מְעַט, מְוֻעָר; wenig fehlte, כִּמְעַט, כִּמְאַיִן, mit folg. verb. fiait. III) als Partikel, z. B. wir so wenig als unsere Väter, גַּם אֲבוֹתֵינוּ גַּם אֲנַחְנוּ; nichts desto weniger, אוּלָם, וְאוּלָם; wie viel weniger, אַף־כִּי; wenigstens, רַק, אַף, רְ.

Wenige, מְעַטִּים, מְתֵי מִסְפָּר, אֲחָדִים.

Weniger, comp. מְעַט מִן, s. Wenig.

Wenigkeit, die, מִסְפָּר, II. als genit. nachgesetzt, oder חֹסֶר, VI. מְוֻעָר, מִצְעָר, II. מְעַט, VIII.

Wenn, I) adv. der Zeit, wo man häufig wann schreibt, a) ohne Frage, מָתַי, אִם, כִּי, z. B. wenn die Weinlese vorüber ist, אִם כָּלָה בָצִיר; wenn ich aufwache, מָתַי אָקִיץ; wenn ihr ausgieht, כִּי תֵלְכוּ; oder כַּאֲשֶׁר, z. B. wenn er aber seine Hand sinken ließ, וְכַאֲשֶׁר יָנִיחַ יָדוֹ; oder: wenn ihr kommt zu trinken, אֲשֶׁר־תָּבוֹאוּ לִשְׁתּוֹת. b) in der Frage, מָתַי; bis wenn? עַד־מָתַי; עַד־אָנָה; לָמָתַי. II) Conj. 1) eine Bedingung zu bezeichnen, אִם; mit fut.; אִם־לוּ; (bei Spätern אִלּוּ;) und כִּי־אִם, z. B. (das sey fern von mir) wenn ich erführe, כִּי־אִם יָדוֹעַ אֵדַע; oder בְּיוֹם, z. B. wenn du von dem Baume issest, בְּיוֹם אֲכָלְךָ מֵעֵץ; oder mit כְּ vor dem inf. z. B. wenn ich komme, כְּבֹאִי; wenn ich meine Stimme erhob, כַּהֲרִימִי קוֹלִי; auch לוּ, z. B. wenn ihr sie tödtet, לוּ חֲרַגְתֶּם. a) wenn noch, בְּעוֹד z. B. wenn es noch Tag ist, בְּעוֹד יוֹמָם. b) wenn nur nicht, לוּ, z. B. wenn uns nur Joseph nicht gram ist, לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף. c) wenn gleich, wenn auch, גַּם־כִּי; כִּי־גַם. d) wenn etwa אוּלַי מָה. e) wenn aber, אוֹ;

אוֹ כִי, f) und wenn, אוֹ; וְאִם. g) wenn nicht, wenn anders nicht, אוֹ; לוּלֵי, לוּלַא; כִּי־אִם, z. B. wenn du mich nicht segnest, כִּי־אִם בֵּרַכְתָּנִי. h) oder wenn, אוֹ; ist's live, — five אִם — אִם. i) wenn anders, אִם־נָא, z. B. wenn ich anders gefunden habe, אִם־נָא מָצָאתִי. k) wenn es denn also ist, אִם כֵּן אֵיפוֹא. l) wenn etwa אוּלַי. m) bei der Frage, (woran soll ich erkennen) wenn nicht an —? הֲלֹא בְ; was sollen wir essen, wenn wir nicht säen? מַה־נֹּאכַל הֵן לֹא נִזְרָע. 2) bei der Vergleichung, כְּ, בְּ, z. B. wie wenn es nicht wäre, כְּאַיִן; wie wenn es nicht ihre Kinder wären, כִּלְאֵי בְנֵיהָ. 3) beim Wunsche, wenn doch! מִי יִתֵּן, z. B. wenn es doch Abend wäre, מִי יִתֵּן עֶרֶב; oder לוּ welches, mit dem praeterito construirt, demselben die Bedeutung des plusquamp. giebt, z. B. wenn wir doch gestorben wären! לוּ מַתְנוּ; wenn doch! (wollte Gott!) אוּלָם; אַחֲלַי; אַחֶלֶי. 4) beim Schwure, אִם, z. B. (Gott thue mir —) wenn ich das thue, אִם אֶעֱשֶׂה הַדָּבָר הַזֶּה.

Wer, pron. mit und ohne Frage, מִי, z. B. wer furchtsam und bange ist, מִי יָרֵא וְחָרֵד; wer bist du? מִי אַתָּה; wessen Tochter, bist du, בַּת מִי אַתְּ.

Werbegeld, das, שָׂכָר, IV.

Werben, 1) v. n. z. B. um ein Mädchen ꝛc. דִּבֶּר בְּ; es wird geworben um ein —, דֻּבַּר בְּ. 2) v. a. Soldaten, שָׂכַר; sich werben lassen, נִשְׂכַּר, הִשְׂתַּכֵּר.

Werden, v. n. הָיָה; sie wird seine Frau, הָיְתָה לוֹ לְאִשָּׁה; zu etwas werden, נִהְיָה לְ, הָיָה לְ, seiner; die Steine wurden zu Brod, וַתִּהְיֶינָה הָאֲבָנִים לְלֶחֶם; das Wasser wurde zu Wein, וַיִּהְיוּ הַמַּיִם לְיַיִן; es wird nichts daraus, נֹאבַשׁ; אָבַר; עָבַר. Als Hülfszeitwort wird es im Hebr. nicht besonders ausgedrückt, z. B. schwanger werden, הָרָה, s. die adj.

Werdend, adj. אֲשֶׁר לִהְיוֹת; אֲשֶׁר לָבוֹא; oder חָדָשׁ, IV. (eig. neu.)

Werder, der, Flußinsel, אִי הַנָּהָר.

Werfen, v. a. 1) eig. a) Jem. mit Steinen, הוֹרָה פ׳ בָּאֲבָנִים; סְקַל, סָקַל פ׳ בָּאֲבָנִים, N. Py. pass.; Pfeile, הוֹרָה; רָמָה, יָרָה, שִׁלַּח; den Wurfspieß, הַטִּיל הַכִּידוֹן; חִצִּים; b) das Loos über etwas, יָרָה הַגּוֹרָל עַל; eben so mit יָרָה, הַטִּיל, הִפִּיל, (pass. הוּטַל, נָפַל;) zwischen zwei Dingen das Loos werfen, הִפִּיל בֵּין. c) Feuer in die Stadt werfen, שִׁלַּח אֵשׁ בָּעִיר. d) von sich werfen, הִשְׁלִיךְ; מִפְּנֵי; הֵדִיחַ דָּבָר. e) aus dem Lande werfen, הִטִּיל פ׳ מֵעַל־הָאָרֶץ, Hoph. pass.; s. Vertreiben. 2) in weiterer und trop. Bedeut. a) Jem. zur Erde, über den Haufen werfen, הִשְׁלִיךְ פ׳ אַרְצָה, הִטִּיל, Hoph. pass.; eben so: הֻפַּח לָאָרֶץ, Hoph. pass.; מִגֵּר לָאָרֶץ. b) in den Staub werfen, (von Gebäuden) הִגִּיעַ לָאָרֶץ עַד־עָפָר. c) sich in den Staub werfen, לְחַךְ עָפָר; aus Ehrfurcht vor Jem. s. Niederfallen. d) sich auf, über Jem. werfen, הִתְנַפֵּל עַל. e) hinter sich werfen, (d. i. nicht achten) הִשְׁלִיךְ אַחֲרָיו, אַחֲרֵי גֵוּ. f) er wirft durchbohrende Blicke auf mich, יִלְטֹשׁ עֵינָיו לִי. g) seine Sorgen auf Gott werfen, גֹּלַל דַּרְכּוֹ אֶל־יְהוָה. h) die Schuld auf Jem. werfen, שִׂים עָוֹנוֹ בְּ, לְ, עַל. i) den Feind werfen, s. Schlagen, Flucht. k) sich Jem. in die Arme werfen eig. und trop. s. Umarmen, Hals; Flüchten zu —. l) die Augen auf Jem. werfen,

s. Ansehen, Blicke. m) Junge werfen, s. Gebähren.

Werft, das, der Weber, דַּלָּה, A. מַשְׁכֹּת, D.

Werft, die, für Schiffe, מָקוֹם לִבְנוֹת אֳנִיּוֹת.

Werg, Werk, das, נְעֹרֶת, D.

Werk, das, 1) Arbeit, עֲבֹדָה, A. מְלָאכָה, cstr. מְלֶאכֶת; Werke Gottes, מַעֲשֵׂי יְהוָה; דַּרְכֵי אֵל; Erstling der Werke Gottes, רֵאשִׁית דַּרְכֵי אֱלֹהִים; von Gott ferner: מִפְעָל, II. מִפְעָלָה, B. von Menschen, מַעֲשֶׂה, IX. מַעֲשֵׂי יְדֵי אָדָם; וְגִיעַ כַּפַּיִם; poet. פֹּעַל יָדַיִם; פְּעֻלָּה, A.; Werk eines Kunstverständigen, מַעֲשֵׂה חֹכֶם; auch von Dichterwerken, מַעֲשֶׂה; etwas in's Werk setzen, עָשָׂה דָּבָר, N. pass.; פֻּעַל דָּבָר, Py. pass.; in's Werk gesetzt seyn, כָּלָה; etwas glücklich in's Werk richten, הִצְלִיחַ וְעָשָׂה דָּבָר; glücklich in's Werk gerichtet seyn, הִצְלִיחַ, צָלַח; ein Werk fertigen, פָּעַל פֹּעַל. 2) Handlung, עֲבֹד, I. (mit Kam. imp.) פֹּעַל, VI. פְּעֻלָּה, A.; gute Werke, צְדָקָה, VI. צְדָקָה, B. (vorzüglich von Werken der Barmherzigkeit.) 3) Wirkung, עֲבֹדָה, A. 4) Festungswerk, מָצוֹר, III.

Werkeltag, der, יוֹם פֹּעַל, יוֹם מַעֲשֶׂה; עֲבֹדָה.

Werkleute, die, עֹשֵׂי מְלָאכָה, עֲבֹדָה.

Werkmeister, der, פְּקִיד עֹשֵׂי מְלָאכָה.

Werkstatt, die, nach Gesenius, עֲלִיל, I. ἅπ. λεγ. (nach den Aeltern: Schmelztiegel;) bei den Rabb. הִטְלִיס, häufiger noch, חֲנוּת, חֲנוָא.

Werkstellig machen, s. Ausführen.

Werkstück, s. Quaderstein.

Werkstuhl, s. Weberstuhl.

Werktag, s. Werkeltag.

Werkthätig, adj. עשׂה, IX. פֹּעַל, VII. (partic.) werkth. seyn, זָמַם וְעָשָׂה.

Werkzeug, das, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים, cstr. כְּלֵי; eisernes, בַּרְזֶל, VIII.; der Schmiede, Tischler, Steinschneider, חָרַשׁ, VII.; Werkzeuge des göttlichen Zornes, כְּלֵי זַעַם יְהוָה.

Wermuth, der, לַעֲנָה, A.

Werth, der, יָקָר, I. (mit Kam. imp.) Werth haben in den Augen Jem. יָקָר בְּעֵינֵי ס; ist's Taxe, עֶרֶךְ, VI. (mit suff. עֶרְכִּי) Kaufpreis, מְחִיר, I. מֶכֶס, VI. מִכְסָה, C.; gleichen Werth haben mit —, שָׁוָה בְּ.

Werth, adj. יָקָר; IV.; seyn, יָקַר, fut. יִיקַר; mein Leben ist dir werth, יָקָרָה נַפְשִׁי בְעֵינֶיךָ; viel werth, גָּדוֹל, III. יָקָר, IV.; Jemandem viel werth seyn, גָּדוֹל, יָקָר בְּעֵינֵי ס, (sc. הוה;) ist's theuer, lieb, von Freunden ꝛc. יַקִּיר, I.; gleich werth, שָׁוֶה בְּ; ich bin nicht werth, daß —, קָטֹנְתִּי, mit folg. מִן vor dem inf.; was unsere Thaten werth sind, כְּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ; nichts werth, דָּבָר, כְּמַעַט, כַּאַיִן; er ist Schläge werth, בֶּן הַכּוֹת הוּא.

Werthgeschätzt, adj. יַקִּיר, I. יָקָר, IV.

Werthlos, adj. לֹא־יָקָר; בְּלִי יָקָר.

Werthschätzen, v. a. כִּבֵּד פ; ich schätze dich werth, יָקַרְתָּ בְעֵינַי.

Wesen, das, 1) Thun und Wesen, מַעֲבָד, I. (mit Kam. imp.) 2) Geräusch, z. B. was ist das hier für ein Wesen! מַה־מֶּהוּמָה סֹה; viel Wesens mit Jem. machen, כִּבֵּד פ; קָרָא לְפָנֵי ס מְאֹד מְאֹד; oder (vor Jem. her rufen;) er macht viel Wesens aus —, גָּדוֹל דָּבָר בְּעֵינָיו, יָקָר. 2)

das gemeine Wesen, s. Staat; das Hauswesen, בַּיִת, unregelm. דֶּרֶךְ הַבַּיִת. 3) das äußere Betragen, דֶּרֶךְ, comm. VI. דִּבְרָה, A.; ein mürrisches Wesen, פָּנִים נְוָעֲמִים; ein bescheidenes, דֶּרֶךְ צְנוּעִים; ein gottlos. Wesen, דֶּרֶךְ פְּעֻלֵי אָוֶן; sein Wesen gefällt mir, תִּיטַב דַּרְכּוֹ בְעֵינָי. 4) Zustand, z. B. ein Haus im baulichen Wesen erhalten, לֹא הִנִּיחַ לְהֶהָרֵס חֲבִית; חֹזֶק הַבַּיִת. 5) Daseyn, Existenz, חַיִּים, pl. VIII. oder mit dem inf. לִהְיוֹת. 6) wahre Beschaffenheit, z. B. der Schein, nicht aber das Wesen der Weisheit, etwa מַרְאֶה חִיצוֹן וְלֹא רוּחַ הַחָכְמָה. 7) Weise eines Dinges, מִשְׁפָּט, II. דִּבְרָה, A.; bei den Philosophen, עִיצּוּם, עֲצָמוּת, Rabb. 8) selbstständiges Wesen, יָקוּם, I.; lebendiges Wesen, נֶפֶשׁ, comm. VI. alle lebend. Wesen, כָּל־אֲשֶׁר נִשְׁמַת רוּחַ חַיִּים בּוֹ.

Wesenlos, adj. umschrieb. mit genit. v. הֶבֶל, אָוֶן, שָׁוְא, שֶׁקֶר, VI. רוּחַ, comm. I.

Wesentlich, adj. 1) wahr, wirklich, נֶאֱמָן, II. oder umschr. mit אֱמֶת, f. VIII. 2) das Wesentlichste, d. i. das Vornehmste, עִקָּר, עִקָּר, דְּרָא, אַגְרָא, אַגַּר, Rabb.; (oder mit dem genit. von רֹאשׁ, VI. ראש, Hebr.) auch haben die Rabb. ein adj. עִקָּרִי; s. auch Wichtig. 3) zu dem Wesen eines Dinges gehörig, עֲצָמִי, עֲצָמוּתִי, Rabb.

Wespe, die, גֶּזֶן, pl. גְּזָנִין; צִרְעָה, Rabb.; auch im Cod. צִרְעָא, Hornisse, Wespe.

Wespenstich, der, מַכַּת צִרְעָה.

Wessen, s. Wer.

Weßhalb, Weßwegen, 1) Fragwort, מַה; מַדּוּעַ; לָמָּה; עַל־מָה; בַּמָּה; מַחַת מָה; לָמָּה; weßhalb denn? לָמָּה זֶּה. 2) Beziehungswort, מַדּוּעַ, לָמָּה.

West, der, 1) die Gegend, מַעֲרָב, II. מַעֲרָבָה, B. מְבוֹא הַשָּׁמֶשׁ; אָחוֹר, III. יָם, (mit Kam. imp.) nach Westen ꝛc. s. Westlich. 2) Westwind, רוּחַ פָּתָה, בָּאָה מִיָּם; רוּחַ הַיָּם.

Westländer, die, (Inseln und Küsten der dem Hebr. nur dunkel bekannten Länder) אִיִּים, pl. VIII. אִיֵּי הַגּוֹיִם; אִיֵּי הַיָּם; ein Westland, אִי אֲשֶׁר בְּעֶבֶר הַיָּם.

Westländer, der, לַבָּב אִיֵּי הַיָּם; אִישׁ מִמַּעֲרָב.

Westmeer, das, (bei den Juden das mittelländ.) הַיָּם, z. בַּיָּם הַיָּם הָאַחֲרוֹן; הַיָּם הַגָּדוֹל.

Westlich, 1) adj. אַחֲרוֹן, 1. die westliche (d. i. hinterste) Seite des Tempels, Versammlungszeltes, אֹהֶל, יַרְכְּתֵי הַיְכָל. 2) adv. a) nach Westen zu, יָמָּה, הַיְמָה; מְבוֹא הַשָּׁמֶשׁ; אָחוֹר. b) von Westen, מִיָּם; מִפְּאַת יָם; מֵאָחוֹר; westlich von —, מִיָּם לְ; westlich von der Wüste, אַחֲרֵי הַמִּדְבָּר.

Westseite, die, פְּאַת־יָם; אָחוֹר, III. מְבוֹא הַשָּׁמֶשׁ.

Westwärts, s. Westlich.

Westwind, s. West.

Wettmachen, s. Vergelten.

Wetteifer, der, קִנְאָה, C.

Wetteiferer, der, קַנָּא, I.

Wetteifern, v. n. הִתְחָרָה, (seltene Conjug.) mit Jem. אֵת; in etwas בְּ.

Wetten, v. n. nach rabb. Sprachgebr. הִמְרָה זֶה אֶת־זֶה.

Wetter, das, עֵת, comm. VIII.; schlimmes Wetter, שׁוֹאָה, A.; regnigt Wetter, עֵת גְּשָׁמִים; auch ist's s. v. a. Gewitter, q. v.

Wetterbeobachter, der, etwa

צֹהַ; מְצַפָּה אֶל־פְּנֵי הַשָּׁמַיִם עֵת.

Wetterdach, das, etwa סוֹכֵךְ, VII. (eig. Sturmdach der Krieger.)

Wetterfahne, die, נֵס עַל־גַּג הַבַּיִת.

Wettern, s. Donnern, Schelten.

Wetterprophet, der, מוֹרִיעַ הָעִתִּים.

Wetterschaden, der, etwa רַע בְּיַד הַשּׁוֹאֵת.

Wetterstrahl, s. Blitzstrahl.

Wetterwendisch, s. Unbeständig.

Wetterwolke, s. Gewitterwolke.

Wettkämpfer, der, אַטְלִיטָא, pl. אַטְלִיטִין, Rabb.

Wettkampf, der, לָחֶם אַטְלִיטִין, Rabb.

Wettläufer, der, גִּבּוֹר, I. גִּבּוֹר לָרוּץ.

Wettlauf, der, מְרוֹצַת אִסְטַדְיָא, Rabb.

Wettrenner, der, Pferd, etwa רֶכֶשׁ, VI.

Wettstreit, der, a) vom Wettkampfe, לָחֶם גִּבּוֹרִים. b) außerdem etwa קִנְאָה, C. רִיב, I.

Wetzen, v. a. שָׁנַן; לָטַשׁ, Py. pass.; ein zum Schlachten gewetztes Messer, חֶרֶב מְעֻטָּה לְטֶבַח.

Wetzstein, der, מַשְׁחִוָּת, מָשְׁחָוָה, Rabb.

Wichsen, v. a. מָשַׁח דָּבָר בַּדּוֹנָג.

Wicht, der, a) armer Wicht, מִסְכֵּן, VII. עָנִי, VIII. b) verächtlich, כֶּלֶב, VI. כֶּלֶב מֵת; רֹאשׁ כֶּלֶב; elender Wicht, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל.

Wichtig, adj. גָּדוֹל, III.; כָּבֵד, V.; das ist mir eine wichtige Wahrheit, הָאֱמֶת הַהִיא גְּדֹלָה אֵלַי; ein wichtiges Geschäft, מְלָאכָה גְּדֹלָה; es ist mir etwas wichtig, גָּדֵל דָּבָר בְּעֵינַי.

Wichtigkeit, die, etwa גֹּדֶל, VI.; ein Mann von Wichtigk. אִישׁ, נִכְבָּד, גָּדוֹל.

Wicke, die, הֵירָא, häufiger, כַּרְשִׁין, כַּרְשִׁינִין, Rabb.

Wickelkind, das, עוֹל מָחֻתָּל עוֹר חֲתֻלוֹת,

Wickeln, v. a. zusammen wickeln, גָּלַם; in Windeln, חָתַל (im Cod. nur praet. Py. und inf. Hoph.) sich in etwas wick. עָטָה דָּבָר.

Wickfutter, das, בְּלִיל, I. (Gemengsel) oder Rabb. כַּרְשִׁינִין.

Wickstroh, das, חֻכִּין כַּרְשִׁין; Rabb.

Widder, der, אַיִל, VI. pl. אֵלִים; ist's das Sternbild, טְלֵא, טָלֶה, Rabb.

Wider, praep. z. B. sündigen wider — חָטָא מִן, s. Gegen.

Widerbellen, v. n. etwa הֵשִׁיב דִּבְרֵי גְעָרָה; סָרַר; מָרָה.

Widerfahren, s. Wiederfahren.

Widerhaken, der, etwa חַכָּה, A. (eigentl. Angel;) bei den Rabb. אוּנְקְלָא; oder s. Klammer.

Widerhalt, der, 1) was zurückhält, מָתָג, Rabb. 2) Dauer, q. v.

Wiederhalten, s. Zurückhalten, Dauern.

Widerlegen, v. a. Jem. הֵכִיחַ, seq. acc. לְ, אֶל, N. pass.

Widerlegung, die, מַעֲנֶה, IX.

Widerlich, adj. רַע, VIII.; ein widerl. Geschmack, רַע טַעַם; oder umschr. mit einem Hauptw. s. Ekel.

Widern, s. Ekeln.

Widernatürlich, 1) adj. אָשֵׁר לֹא כְּמִי הַטֶּבַע; לֹא טִבְעִי, Rabb. 2) adv. חוּץ מִן הַטֶּבַע; Rabb.

Widerpart, die, s. Gegner; sie Jem. halten, s. Widersetzen.

Widerrathen, v. a. etwa יָעַץ לְלֹא עֲשׂוֹת דָּבָר ס׳; oder ſ. Abhalten, Zurückhalten.

Widerrechtlich, ſ. Ungerecht.

Widerrede, die, הוֹכַחַת, I). מַעֲנֶה, IX.

Widerruf ꝛc. ſ. Wiederruf.

Widerſacher, der, שָׂטָן, IV. אוֹיֵב, מִתְקוֹמֵם, מְקוֹמֵם, VII. קָם, I. קִים, I. ἁπ. λεγ. צַר, ἁπ. λεγ. ſ. auch Feind, Gegner; ſeyn von Jem. אָיַב ס׳.

Widerſacherin, die, אוֹיֵבָה, A.; oder (nach der Analog.) meine —, בַּעֲלַת רִיבִי.

Widerſchein, ſ. Wiederſchein.

Widerſetzen, ſich, בָּצַע; ſich Jem. הִתְיַצֵּב מִנֶּגֶד; הִתְחַזֵּק לְפָנָיו; עָמַד לְפָנָיו; הִסְתּוֹלֵל בְּ (ſelt. ner מִן נֶגֶד:) קוּם לְפָנָיו; ſ. auch Widerſpenſtig.

Widerſetzlich ꝛc., ſ. Widerſpenſtig.

Wiederſinnig, ſ. Ungereimt, Unſinnig.

Widerſpenſtig, adj. סוֹרֵר, VII. מוֹרֶה, IX. oder umſchr. mit d. Hptw. z. B. ein widerſp. Haus, Volk, בַּיִת, עַם מְרִי; Widerſpenſtige, אַנְשֵׁי, בְּנֵי מְרִי; widerſp. ſeyn, בָּצַע; נָתַן כָּתֵף סוֹרֶרֶת; סָרַר; gegen Jem. נָרַן, רָנַן בְּ; מָרָה, הִמְרָה, ſeq. acc. und בְּ; gegen Gottes Befehl widerſpenſtig ſeyn, מָרָה, הִמְרָה אֶת־פִּי יְהוָה.

Widerſpenſtigkeit, die, מְרִי, VI. מַרְדוּת, f. I. הַסָּצַר (eigentl. inf. Hiph.).

Widerſpiel, das, הֶסֵּךְ, הֶסֵּךְ, VI.

Widerſprechen, v. n. הוֹכִיחַ, ſeq. acc. לְ, אֶל, N. paſſ.; Jemand. רִיב עִם ס׳; ſ. auch Einwurf.

Widerſpruch, der, 1) das Widerſprechen, מְרִיָה, Hebr.; סוֹתֵר, Rabb. 2) das Nichtharmoniren zweier Dinge, הֲתָנְגְּדוּת, Rabb.; oder Hebr. הֶסֵּךְ, VI.

Widerſtand, der, ſ. Kampf, Widerſpenſtigkeit; Jem. leiſten, ſ. Kämpfen mit —.

Widerſtehen, v. n. עָרַץ, ἁπ. λεγ. ſ. Widerſetzen.

Widerſtreben, ſ. Widerſetzen.

Widerſtreiten, ſ. Widerſprechen.

Widerwärtig, ſ. Unangenehm.

Widerwärtigkeit, ſ. Unglück, Unfall, Leiden.

Widerwille, der, ſ. Ekel; empfinden gegen —, קוּץ בְּ; נִלְאָה אֶל.

Widmen, v. a. Jem. etwas, etwa קִדֵּשׁ לְ דָּבָר, הַכִּין, oder הִזִּיר; בָּחַר לְ דָּבָר; Jem. ein Buch, etwas קָרָא שֵׁם ס׳ עַל־סֵפֶר אֶחָד; ſich einer Sache oder Jem. נָזַר לְ, הִזִּיר.

Widrig, adj. 1) entgegengeſetzt, z. B. wir hatten widr. Wind, הָיָה לְנֶגְדֵּנוּ, לְקָרָאתֵנוּ; widrigen Falls, אִם לֹא. 2) den Wünſchen entgegengeſetzt, רַע, VIII.; widr. Schickſal, ſ. Unglück, Schickſal. 3) den Sinnen unangenehm, רַע; לֹא עָרֵב.

Wie, I) adv. 1) als Fragewort, אֵיכָה, אֵיכָכָה, אֵיךְ, מַה, a) wie lange? עַד־מָתַי; לְמָתַי; עַד־מָה; כַּמָּה. b) wie viel? כַּמָּה, כַּמָּה. c) bis wie lange? עַד־אָנָה; עַד־אָן; עַד־מָתַי. d) wie groß? כַּמָּה. e) wie viele Mal? עַד־כַּמָּה פְּעָמִים. f) wie oft? כַּמָּה. g) wie alt biſt du? כַּמָּה יְמֵי שְׁנֵי חַיֶּיךָ. h) wie wollen wir uns rechtfertigen? מַה־נִּצְטַדָּק. i) wie will Iſrael wieder aufkommen? מִי יָקוּם יִשְׂרָאֵל. k) wie ſteht's mit dir, meine Tochter? מִי־אַתְּ בִּתִּי.

Bei der indirecten Rede, z. B. ich will

ſehen wie lang und breit die Stadt iſt, אֶרְאֶה כַּמָּה רַחַב הָעִיר וְכַמָּה אָרְכָּהּ; ich weiß nicht, wie es kommen wird, לֹא אֵדַע אֵיךְ יִפֹּל הָדָבָר; ſagt, wie das zugegangen iſt, הַגִּידוּ אֵיכָה נִהְיְתָה זֹאת. 2) als Ausruf, ach wie! אֵיכָה, אֵיךְ; מַה; z. B. wie herrlich iſt dein Name! מָה־אַדִּיר שִׁמְךָ; wie plötzlich! אֵיךְ פִּרְגַּע; wie ſchauerlich! מָה־נּוֹרָא; wie viel mehr, und: wie viel weniger, אַף־כִּי. 3) als relativ. Adverbium a) vor Ztw. wird im Hebr. durch לְ mit inf. gegeben, z. B. es giebt keine Regel, wie die Wahrheit gefunden wird, אֵין חֹק לִמְצֹא הָאֱמֶת; es geſchah, ich weiß nicht wie, הָיָה הַדָּבָר וְלֹא יָדַעְתִּי אֵיכָה; wie David es verordnet hatte, עַל־יְדֵי דָּוִד; עַל פִּי דִּבְרֵי דָּוִד. b) vor adj. und adv. z. B. ſiehe, wie gütig er iſt, הִנֵּה מַה־טּוֹב הוּא; רְאֵה מַה־חָסְדּוֹ. II) Conj. 1) eine Aehnlichkeit, Vergleichung bezeichnend, kann im Hebr. auf verſchiedene Weiſe ausgedrückt werden z. B. a) wie ich, כָּמוֹנִי; wie ihr, wie ſie, כָּהֵם, כָּכֶם. b) etwas wie eine Menſchengeſtalt, כְּמַרְאֵה אָדָם. c) du biſt wie Pharao, כָּמוֹךָ כְּפַרְעֹה (eig. wie du, ſo Pharao). d) wie geſtern ſo heute, גַּם תְּמוֹל גַּם הַיּוֹם. e) wie ein Räuber, אַחֵי פְרִיצִים; wie die (Vogel) Strauße, רֵעַ, אָח לְבְנוֹת יַעֲנָה. f) ſo wie des Adlers Söhne ſich heben im Fluge, וּבְנֵי נֶשֶׁר יְנֹבֵיהוּ עוֹף. g) wie wenn er hörte, כְּשֹׁמְעַ. h) wie wenn es nicht ihre Kinder wären, לְלֹא בָנֶיהָ. i) der Weiſe wie der Thor, הֶחָכָם עִם־כְּסִיל. k) wie ein König (nach königl. Art) כְּיֵד הַמֶּלֶךְ. l) wie — ſo —, כְּ — כְּ. m) wie wenn, wie, כַּאֲשֶׁר, z. B. wie wenn ich nicht geweſen wäre, כַּאֲשֶׁר לֹא הָיִיתִי. n) wie, gleich wie, כִּדְמוּת; (eig. nach der Aehnlichkeit —). o) gerade, eben ſo, wie —, כָּל־עֲמַת אֲשֶׁר, z. B. eben ſo wie er gekommen war, כָּל־עֲמַת שֶׁבָּא. p) wie du ſein Herz erkennſt, אֲשֶׁר הֵדַע לְבָבוֹ. 2) wie ſ. v. a. da, als, um eine Zeitfolge zu bezeichnen, z. B. wie ſie geſchaffen wurden, כְּהִבָּרְאָם; ſ. Als, Da. 3) in Verbindung mit partic. im Hebr. וְ, וְגַם, עִם, עַל, z. B. ich, dein Bruder, wie auch deine Schweſter, אֲנִי וְאָחִיךָ וַאֲחוֹתְךָ (oder וְגַם אֲחוֹתְךָ etc.).

Wiedehopf, der, nach LXX. Vulg. und Arab. דּוּכִיפַת, A.

Wieder, adv. עוֹד; oder umſchr. mit יָסַף, ſeq. inf. und verb. finit. mit und ohne cop. (er kehrte wieder zu ihm, וַיֹּסֶף וַיָּשָׁב אֵלָיו;) eben ſo mit שׁוּב (z. B. er ſandte wieder, וַיָּשָׁב וַיְשַׁלַּח;) auch mit סָבַב (z. B. du wirſt mich wieder tröſten, תָּשֹׁב תְּנַחֲמֵנִי;) iſt's etwas zum zweiten Male thun, שָׁנָה, N. paſſ.; hierzu nur einige verb. comp. als Beiſpiele; doch werden auch manche compoſ. wie die Vergleichung zeigt, durch verb. ſimpl. gegeben.

Wieder abgehen, v. n. הוֹסִיף לָלֶכֶת לְ; oder שׁוּב, alleinſt.

Wieder abtheilen, v. a. שָׁב הוֹסִיף וְחָלַק; לַחֲלֹק.

Wieder anbauen, v. a. z. B. Wüſteneien, בָּנָה חָרְבוֹת; N. paſſ.; oder הוֹסִיף לִבְנוֹת וגו׳; ſich wieder anb. חָזַק; ſ. auch Wiederaufbauen.

Wieder ankleiden, v. a. הִלְבִּישׁ שׁוּב לָשִׂית בְּגָדָיו מֵעוֹר; ſich —, שׁוּב לָשִׂית בְּגָדָיו.

Wieder anregen, v. a. eine vergeſſene Sache, שָׁנָה בְּ; תֵּזִיר דָּבָר.

Wieder aufbauen, v. a. בָּנָה, N. paſſ.; חָיָה, חִדֵּשׁ, הֶחֱזִיק; בּוֹנֵן, N. paſſ.

Wieder aufblühen, v. n. חָלַף; trop. von Menſchen, רָטַשׁ, ἅπ. λεγ. quadril.; הִתְחַדֵּשׁ.

Wieder aufbrechen, v. n. von der Wunde, נִמְאַס, auch iſt's ſ. v. a. Wiederabgehen, q. v.

Wieder aufdecken, v. a. שָׁב, הוֹסִיף לְגַלּוֹת.

Wieder aufgrünen, v. n. חָלַף; שׁוּב לְפָרַח.

Wieder aufleben, v. n. חָיָה.

Wieder aufnehmen, v. a. הוֹסִיף לָקַחַת; wieder zur Frau aufgenommen werden, נִבְעַל

Wieder aufſetzen, v. a. etwas auf den Kopf, הוֹסִיף לְכַסּוֹת דָּבָר רֹאשׁוֹ; den Hut —, שׁוּב לַחֲפּוֹת רֹאשׁוֹ; auch iſt's ſ. v. a. Wiederaufſtellen, q. v.

Wieder aufſtellen, v. a. etwas Umgefallenes, הֵכִין, כּוֹנֵן, N. paſſ.; oder שׁוּב לְכוֹנֵן דָּבָר.

Wieder ausſchlagen, ſ. — aufgrünen.

Wieder befeſtigen, ſ. — aufſtellen.

Wieder bekommen, v. a. ich bekomme etwas wieder, שׁוּב דָּבָר אַלַי; הוֹשִׁיב לִי דָּבָר; שִׁלַּם לִי.

Wieder beleben, v. a. הֶחֱיָה, חִיָּה.

Wieder bezahlen, v. a. הֵשִׁיב שִׁלַּם פ׳; חוֹב לְ.

Wieder bitten, v. a. Jem. bitten wieder zu kommen, שָׁאַל פ׳ לָשׁוּב; von neuem bitten, שׁוּב לִשְׁאֹל פ׳.

Wieder bringen, v. a. Jem. etwas, הֵשִׁיב דָּבָר לְ, Hoph. paſſ.

Wieder bringlich, adj. לְהָשִׁיב; אֲשֶׁר יוּכַל לְהוּשַׁב.

Wieder einlöſen, v. a. גָּאַל דָּבָר, ſ. Einlöſen ꝛc.

Wieder einnehmen, v. a. שׁוּב לָקַחַת; iſt's wieder erobern, שׁוּב לִלְכֹּד, ſ. Erobern.

Wieder einſchlafen, v. n. יָשֵׁן שׁוּב לִישׁוֹן; עוֹד.

Wieder einſetzen, v. a. Jem. הֵכִין פ׳, כּוֹנֵן, N. paſſ.

Wieder erholen, ſich, v. r. חָיָה, von etwas, מִן.

Wieder erinnern, 1) v. a. Jem. an etwas, שׁוּב לְהַזְכִּיר פ׳ דָּבָר. 2) v. r. ſich —, שׁוּב לְזָכֹר דָּבָר.

Wieder erkennen, v. a. הֵכִיר, mit acc.; paſſ. N. und Hithp.

Wieder erleben, v. a. שׁוּב לִרְאוֹת דָּבָר.

Wieder erſetzen, v. a. הֵשִׁיב לְ דָּבָר, K. Hoph. paſſ.; etwas (ohne dat. der Perſ.) חִפָּא דָּבָר.

Wieder erſtatten, v. a. שִׁלַּם לְ דָּבָר, Py. paſſ. ſ. auch — erſetzen.

Wiedererſtattung, die, חִמּוּרָה, A.

Wieder erwecken, v. a. von den Todten, הֵקִים פ׳ חִיָּה, הֶחֱיָה פ׳ מֵמִיתִים.

Wieder fahren, v. n. von Ereigniſſen, בּוֹא, ſeq. acc. עַל, לְ; הָשִׁיג und קָרָא, mit acc.; Böſes wiederf. ihm, רַע מְצָאָהוּ; es ſoll ihm kein Leid wiederf. לֹא יֵאָנֶה לוֹ כָּל־אָוֶן; ſ. auch Treffen; wiederf. laſſen, הִקְרָה דָּבָר לִפְנֵי פ׳; הִשְׁלִיחַ דָּבָר בְּ; בִּדְבָר.

Wieder feſtſtellen, ſ. — aufſtellen.

Wieder finden, v. a. מָצָא; מָצָא הָאֹבֵד.

Wieder fordern, ſ. Fordern.

Wieder gebären, v. a. יָלַד שֵׁנִית; הוֹסִיף לָלֶדֶת; שׁוּב, יָלַד עוֹד; wieder gebohren, etwa חָדַשׁ, IV. מִתְחַדֵּשׁ, VII. oder wörtlich, נוֹלָד עוֹד, שֵׁנִית.

Wieder geben, v. a. הֲשִׁיב לְ, שָׁלַם לְ, K. Hoph. pass.; דָּבָר, Py. pass.; שׁוּב לָתֵת דָּבָר לְ.

Wiedergeburt, die, etwa הוֹלָדָה חֲדָשָׁה (im Cod. nur plur. הוֹלָדוֹת;) oder שׁוּב לְהִוָּלֵד.

Wieder gelangen, v. n. zu etwas, שׁוּב אֶל.

Wieder genesen, v. n. חָיָה (von etwas, מִן;) נִרְפָּא.

Wieder gewinnen, v. a. etwa שׁוּב לָקַחַת; מָצָא.

Wieder grünen, s. — aufgrünen.

Wieder grüßen, v. a. בֵּרֵךְ עוֹד.

Wieder haben, v. a. שׁוּב לִמְצֹא; ich habe es wieder, שָׁב הַדָּבָר אֵלַי.

Wiederhall ꝛc., s. Nachhall.

Wiederheilen, 1) v. a. רָפָא, mit dat. und acc. N. pass.; ist's zum zweiten Male heilen, רָפָא לְ שֵׁנִית; שׁוּב לְרַפֵּא. 2) v. n. נִרְפָּא לְ; wieder geheilt seyn (von einer Krankheit) חָזַק.

Wieder helfen, v. n. 1) nochmals helfen, עָזַר פ שֵׁנִית, N. pass. (s. Helfen). 2) gegenseitig helfen, הִתְחַזֵּק אִישׁ לְאָחִיו. 3) wieder herstellen, s. Wieder heilen.

Wieder herausgeben, s. Wiedergeben.

Wieder herstellen, v. a. Gesetze ꝛc., הֵרְגִּיעַ; ein Volk, ein Land, einen Kranken, רָפָא לְ.

Wieder heirathen, v. a. שׁוּב לָקַחַת אִשָּׁה חֲדָשָׁה; שׁוּב לְבַעַל.

Wieder hinein, z. B. schicken, שָׁלַח עוֹד פְּנִימָה.

Wieder hinlegen, v. a. שׁוּב לָשִׂים פֶּה.

Wieder hinstellen, v. a. כּוֹנֵן, הֵכִין, N. pass.; שׁוּב לְהַצִּיב, לְהַצִּיג.

Wieder holen, v. a. Worte ꝛc., שָׁנָה, N. pass.; ist's wieder holen, הֵשִׁיב שֵׁנִית, לָקַח, הֵבִיא; שׁוּב לְהַקְרִיב.

Wiederholt, 1) adj. umschrieb. mit dem genit. des Hauptw. 2) adv. עוֹר, שֵׁנִית, בְּשִׁנּוּיִם; wiederh. einschärfen, הֵעִיר; s. Wieder.

Wiederholung, die, שְׁנָאָן, II. oder mit dem Zeitw. z. B. wegen Wiederhol. des Traumes, עַל־הִשָּׁנוֹת הַחֲלוֹם.

Wieder käuen, v. n. הֶעֱלָה גֵּרָה; einmal, גֵּרָה יָגַר (sul. N. v. גרר.)

Wieder kauf, der, גְּאֻלָּה, A.

Wiederkaufen, v. a. גָּאַל; s. auch Einlösen.

Wiederkaufsrecht, das, מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה.

Wiederkehren, v. n. שׁוּב, zu Sem. לְ, אֶל, עַל, בְּ.

Wieder krank werden, v. n. נָפַל עוֹר לְמִשְׁכַּב דְּוַי; שׁוּב לָנוּשׁ.

Wieder kriegen, s. Wiederbekommen.

Wieder leben, v. n. חָיָה.

Wieder lesen, v. a. שׁוּב לִקְרֹא; קָרָא עוֹר.

Wieder lösen, s. Einlösen.

Wiederruf, der, הַסָּרָה, Rabb.

Wiederrufen, v. a. 1) aufheben, z. B. einen Befehl ꝛc., הֵסִיר, הֵשִׁיב; pass. שׁוּב, הוּפַר. 2) zum zweiten Male rufen, קָרָא צָעַק שֵׁנִית עוֹר.

Wieder ruhen, v. n. שׁוּב לָנוּחַ.

Wiederschaffen, v. a. 1) etwas Verlornes, הֵשִׁיב; מָצָא. 2) zum zweiten Male schaffen, הוֹסִיף לִבְרֹא.

Wiederschallen, s. Nachhallen.

Wiederschein, der, נֹגַהּ שָׁבָה.

Wiederscheinen, s. — strahlen

Wieder ſchelten, v. a. 1) nochmals ſchelten, גָּעַר עוֹד. 2) das Schelten erwiedern, הֵשִׁיב אֶת־גְּעָרָה.

Wieder ſchicken, v. a. 1) zurück ſchicken, Jem. etwas, הֵשִׁיב לְ הִשְׁלַח. 2) abermals ſchicken, הוֹסִיף שָׁלַח שְׁנִית; לְשִׁלֵּחַ.

Wieder ſchimpfen, v. a. Jem. etwa חֶרְפַּת פ׳ עַל־גִּדּוּפַת ראשׁוֹן.

Wieder ſchlagen, v. a. 1) gegenſeitig ſchlagen, הֵשִׁיב לְ אֶת־מַכּוֹת. 2) zum zweiten Male ſchlagen, הוֹסִיף לְהַכּוֹת עוֹד; הִכָּה עוֹד.

Wieder ſchreiben, v. a. 1) zum zweiten Male, הוֹסִיף לְכָתַב; כָּתַב שְׁנִית. 2) zurück ſchreiben, im Hebr. allgemeiner כָּתַב לְ; oder הֵשִׁיב לְ עָנָה וְכָתַב לְ; דָּבָר וְכָתַב לוֹ עָנָה; פ׳ בִּכְתָב.

Wieder ſehen, v. a. רָאָה שְׁנִית oder mit dem verb. ſimpl. ſ. Sehen.

Wieder ſenden, ſ. — ſchicken.

Wieder ſtrahlen, v. n. הֵשִׁיב הַכְּנָגָה; שָׁבָה הַכְּנָגָה.

Wieder ſuchen, v. a. מָצָא בַּקֵּשׁ; zum zweiten Male ſuch. a) ohne caſ. שׁוּב וּבָעָה. b) mit caſ. שׁוּב לְבַקֵּשׁ; דָּרַשׁ עוֹד.

Wiedertaufe, die, etwa טְבִילוֹל שְׁנָאן; oder טְבִילוֹל שֵׁנִי; (טבול Rabb.).

Wieder taufen, v. a. etwa הוֹסִיף לְטַבֵּל; oder שָׁנָה הַטְבִילָה, (טבילה Rabb.;) Wiedertäufer, partic.

Wiedertönen, ſ. Nachhallen.

Wiederüberleſen, v. a. שׁוּב לִקְרֹא.

Wiederum, ſ. Wieder.

Wieder umgraben, v. a. שָׁב, הוֹסִיף לַחְפֹּר, לְעַזֵּק.

Wieder umkehren, ſ. Umkehren.

Wieder vereinigen, v. a. הוֹסִיף לְחַבֵּר; etwas Getrenntes, חִבֵּר הִתְחַבֵּר; ſich wieder vereinigen, שׁוּב לְהִתְחַבֵּר.

Wieder vergehen, ſich, v. r. שׁוּב לַחֲטֹא; ſich an Jemand. הוֹסִיף מַעַל בְּ שְׁנִית; לְחַבֵּל לְ.

Wieder vergelten ꝛc., ſ. Vergelten.

Wieder verkaufen, v. a. מָכַר עוֹד; שׁוּב לִמְכֹּר.

Wieder verſöhnen, ſ. Verſöhnen.

Wieder wachſen, v. a. von Bäumen ꝛc., חָלַף; auch trop. z. B. dann wächſt wieder der Muth, אִם חָלַף רוּחַ; ſ. Muth, Wachſen.

Wieder wärmen, v. a. שׁוּב לְחַמֵּם.

Wieder warm werden, v. n. הִתְחַמֵּם; הוֹסִיף לָחֹם; שָׁב חֻמּוֹ לוֹ

Wieder werden, v. n. 1) wieder gegeben werden, נִתַּן, שׁוּב שָׁלַם לְ. 2) hergeſtellt werden, חָיָה; נִרְפָּא לוֹ. 3) wieder zu etwas werden, שׁוּב, ſeq. לְ, אֶל, עַל, z. B. wieder zu Staube werden, שׁוּב אֶל־עָפָר.

Wieder zurecht bringen, v. a. הֵכִין, כּוֹנֵן, N. paſſ.

Wieder zurück, a) ſich begeben, שׁוּב. b) — bringen, הֵשִׁיב. c) fordern, בִּקֵּשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳ דָּרַשׁ. d) führen, הֵשִׁיב. e) geben, נָתַן, שָׁלַם לְ; שׁוּב לָתַת לְ. f) gehen, kommen, שׁוּב. g) nehmen, לָקַח עוֹד מִיַּד פ׳; הֵשִׁיב אֵלָיו. h) reiſen, שׁוּב. i) ſchiſſen, שׁוּב. k) ſchlagen, eig. הוֹסִיף לְהַכּוֹת אָחוֹר; iſt's wieder ſchlagen, הֵשִׁיב הַמַּכָּה. l) tragen, הֵשִׁיב נָשָׂא וְהֵשִׁיב דָּבָר. m) treiben, חָלַף (von Bäumen). n) ſchreiben, ſ. Wiederſchreiben.

Wieder zuſtellen, ſ. Zurückgeben.

Wieder zu Wege bringen, v. a. כּוֹנֵן, הֵכִין דָּבָר; רָפָא לְ, N. paſſ.

Wiege, die, עֲרִיסָה, Rabb.; trop. רֵאשִׁית, f. I. חֻלָּה, A. oder מוֹ, D.

Wiegen, 1) v. a. z. B. ein Kind, הֵנִיעַ אֶת־עוֹלָל בַּעֲרִיסָה (ערו Rabb.). 2) v. n. eine Schwe iben, הָיָה נָטֶל לְ; schwer wiegen, הָיָה לוֹ נָטֶל; leicht, הָיָה לוֹ נָטֶל נָטֶל. 3) hin und her bewegen, .

Wiegen, das, ſich Wiegen d. i. und Herſchwanken, מְטַלְטֵל, II. Cod. v. d. Wolken).

Wiegenfeſt, ſ. Geburtsfeſt.

Wiegenlied, das, etwa שִׁיר לְיַשֵּׁן הָעוֹלָל.

Wiegern, מָה־בְּנִדְבָה.

Wie groß, ſ. Wie.

Wiehern, v. n. צָהַל; (auch vom nden Gelächter).

Wiehern, das, מְצַהֲלָה, B. (im . als pl.).

Wie hoch, כַּמָּה גָבֹהַּ רָם.

Wie lange ꝛc., vergl. Wie.

Wieſe, die, etwa בַּר, VIII. , VI.

Wieſel, das, nach den Talmudiſt. Andern, הַחֲשׁ, VI. nach Hieron. , VI.

Wieſenblume, die, נֵץ פְּרִיחַ.

Wieſengras, das, חָצִיר הַבָּרִים, הַמִּ

Wieſenzehent, der, מַעֲשַׂר הַבָּ

Wie ſo? אֵיכָה; wie viel? כַּ; wie weit? מָה־רָחוֹק.

Wiewohl, ſ. Obgleich.

Wild, adj. 1) Gegenſatz von m, im Hebr. umſchrieb. mit וַעַר, , VI. שָׂדֶה, IX. als genit. z. ein wildes Thier, בְּהֵמַת הַיַּעַר, דֶּ, הַשָּׂדֶה; wilder Eſel, ſ. Wald. Bei Gewächſen dürfte es am beſten durch דָּרוֹר, I. zu geben ſeyn (nach der Analogie: מֹר דְּרוֹר) oder auch mit שָׂדֶה. 2) Gegenſatz von geſittet, אַכְזָר, I. קָשֶׁה, IX. בַּעַר, VII. 3) wild Fleiſch, בְּשַׂר הַבָּמוֹת (Rabb. נְאָתָא בְּרִיכְתָּא).

Wild, das, 1) ein Stück, בְּהֵמַת הַבְּהֵמוֹת, הַיַּעַר, הַשָּׂדֶה. 2) mehrere, הָאָרֶץ, שָׂדַי.

Wildfang, der, בְּלִיַּעַל, VI. בֶּן בְּלִיַּעַל.

Wildfleiſch, ſ. Wild 3).

Wildhafer, der, שִׁבֹּלֶת שׁוּעָל, Rabb.

Wildheit, die, 1) Gegenſatz von Gezähmtheit, etwa דְּרוֹר, I.; oder z. B. in der Wildh. aufwachſen, גָּדַל בָּלִי מוּסָר. 2) Grauſamkeit, אַכְזָרִיּוּת, f. I.

Wildjagd, die, צוּר צֵידָה.

Wildlager, der, מְעוֹן, מְרֵבֵץ בְּהֵמַת שָׂדַי.

Wildniß, die, מִדְבָּר, II. ſ. Einöde, Wüſte.

Wildpret, das, צַיִד, VI.

Wildſchwein, das, חֲזִיר מִיַּעַר.

Wille, der, אֲבָה, IX. רָצוֹן, III. חֵפֶץ, VI. רָצָה, I. נֶפֶשׁ, comm. VI.; iſt's Gelüſten, אַוַּת נֶפֶשׁ; Wille Gottes, דֶּרֶךְ יְהוָה, ſ. Geſetz, Befehl; freier Wille, נְדָבָה, B.; aus freiem Willen, בִּנְדָבָה; ſ. Freiwillig; wenn es euer Wille iſt, אִם־יֵשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם; iſt's Vorſatz, צְדָיָה, A. mit Willen, בִּצְדָיָה; nicht mit Willen, בְּלֹא צְדָיָה; Willens ſeyn etwas zu thun, ſ. Vornehmen; Jem. zu Willen ſeyn, ſ. Willfahren; auch in Verbindung mit der praepoſ. um z. B. um des Todten Willen, לָמֵת etc. ſ. Wegen.

Willensäußerung, die, דָּבָר, IV. פֶּה, unregelm. oder מִלָּה, אֲחָוָה, A. (Hiob 13, 17.).

Willensmeinung, die, ſ. Wille, Willensäußerung.

Willfahren, v. n. נָאוֹת לְ, fut. יֵאוֹת (wie יֵאוֹר;) שָׁמַע לְ, לְקוֹל פ׳; הִתְרַצֶּה אֶל; עָשָׂה רְצוֹן פ׳.

Willfährig, ſ. Willig.

Willig, adj. חָפֵץ, V. (mit beh. Zere) מִתְנַדֵּב, VII. נָדִיב, III.; ein williges Herz, רוּחַ נְדִיבָה; נֶפֶשׁ חֶפְצָה; willigen Herzens, נְדִיב לֵבָב; dein Volk iſt willig, עַמְּךָ נְדָבוֹת; Alle, welche willig waren, כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יְדָבְנוּ, נְשָׂאוֹ לִבּוֹ; willig ſeyn, נָשָׂא לִבּוֹ; הִתְנַדֵּב; אָבָה; ſich willig gegen Jem. beweiſen, חָפֵץ אָבָה לְ; הִתְרַצֶּה אֶל, בְּ, אֶת; willig ſeyn zu etwas, הִוָּזַדֵּב, mit לְ vor dem inf. z. B. willig zu bleiben, מִתְנַדֵּב לָשֶׁבֶת.

Willigen, ſ. Bewilligen, Einwilligen.

Willigkeit, die, נְדָבָה, B. לֵב נָדִיב; רוּחַ נְדִיבָה; נֶפֶשׁ חֲפֵצָה; welche zeigen, ſ. Willig.

Willkommen, ſ. Angenehm, Lieb; Jem. willk. heißen, ſ. Bewillkommnen, Begrüßen.

Willkommen, der, 1) Begrüßung, בְּרָכָה, B. 2) großer Pokal, גָּבִיעַ, III.

Willkühr, die, רָצוֹן, III.; nach Willk. handeln, עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ.

Willkührlich, z. B. mit Jem. verfahren, עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ בְּ; הִתְעַלֵּל בְּ.

Wimmeln, v. n. רָמַשׁ, שָׁרַץ, von etwas, acc.

Wimmern, v. n. הֵילִיל, אָנַק; das Wimmern, אֲנָקָה, יְלָלָה, B.

Wimpel, die, מִפְרָשׁ, II.

Wimpern, die, עַפְעַפַּיִם, dual. VIII. nur als ſt. cſtr. עַפְעַפֵּי.

Wind, der, 1) eig. רוּחַ, comm. VI. נְשִׁמַת רוּחַ; die vier Winde, (Himmelsgegenden) אַרְבַּע רוּחוֹת; nach allen vier Winden hin, לְאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ; in den Wind reden, דִּבֶּר חִנָּם, לָרוּחַ. 2) Blähung des Leibes, רֵיחַ רַע; זִמְרָה; עִשּׁוּשׁ; רוּחַ יֹצֵא מִפִּי טַבַּעַת; מְלַמַּטָּה; einen laſſen, הִתְעַטֵּשׁ, Rabb. 3) Wind machen, d. i. prahlen, ſ. Prahlen, Lügen; das iſt Wind! זִבְרֵי רוּחַ הֵאֵלֶּה; שָׁוְא וְהֶבֶל דְּבָרִים הָאֵלֶּה.

Windbeutel, der, בַּיִת רוּחַ.

Windbeutelei, ſ. Großſprecherei.

Winde, die, גַּלְגַּל, Rabb.

Windei, das, בֵּיץ רוּחַ; בֵּיץ רֵיק.

Windel, die, חִתּוּלָה, A.

Windelkind, das, יוֹנֵק, VII. oder יוֹנֵק בַּעַל חִתּוּלָתוֹ.

Windeln, v. a. חָתַל, (im Cod. nur praet. Py. und inf. Hoph.).

Windeltreppe, ſ. Wendeltreppe.

Winden, v. a. 1) etwas krumm machen, עִוֵּת, Py. paſſ.; גָּלַל, N. paſſ.; gewunden, (vom Wege) הִתְעַקְּלוּת, VIII.; von der Schlange, נָחָשׁ, III.; ſich winden, vor Furcht, Schmerz, הִתְעַוֵּת. 2) ſ. v. a. flechten, z. B. einen Strauß, אָרַג, עָשָׂה עֲטֶרֶת נְצִים.

Windfahne, ſ. Wetterfahne.

Windgott, der, שַׁד בַּעַל רוּחוֹת.

Windhafer, ſ. Wildhafer.

Windhund, der, nach einigen jüd. Auslegern, וַרְוִיר מָתְנַיִם.

Windig, umſchr. mit d. Hauptw.

Windsbraut, die, סוּפָה, A.

Windſchief, adj. etwa עָוֵי עַל־רוּחַ.

Windſeite, die, etwa פְּאַת הָרוּחַ.

Windwirbel, der, רוּחַ סְעָרָה; סַעֲרָה, A.

Windwolke, die, עַב מַבְיא רוּחַ.

Wink, der, רְמִיזָה; רְמִיזוֹת; מָרְאֹג; Zeichen mit dem Munde,

רְמִיזוּת, Rabb.; einen geben, (רָמַז) Rabb.; im Hebr. רָזַם, ɛγ.; mit den Augen einen Wink als Zeichen der Falschheit, קָרַץ ; קָרַץ עַיִן, Hebr.

Winkel, der, 1) Ecke, סֵאָה, B. auses, Zimmers, מָזִוּר, VI. (im nur מְזוּזִים) זָוִיּוֹת, pl. A. (mit imp.). 2) verborgener Ort, מָקוֹם; סֵתֶר, VI. 3) trop. ersten Winkel des Herzens, חַדְרֵי

Winkeleisen, s. Winkelmaß.

Winkelmaß, das, מִדַּת גָּוִית.

Winkelrecht, adj. etwa יָשָׁר,

Winken, v. n. mit dem Finger, הוֹרָה בָּאֶצְ; mit der Hand, הֵנִיד; mit den Augen, הוֹרָה ; s. auch Wink.

Winseln, s. Wimmern.

Winter, der, חֹרֶף, VI. (umfaßt läſtina auch den Herbſt;) סְתָו, ri סְתָיו ἀπ. λεγ.;) in wie fern Winter oder Herbſt in Paläſtina eit iſt, זַרְע, VI.

Winterabend, der, עֶרֶב סְתָו.

Winterarbeit, die, עֲבֹדָה בְּעֵת

Winterblume, die, נֵץ סְתָו.

Wintern, 1) v. imp. es wintert, חֹרֶף, סְתָו. 2) v. a. s. Ueberwintern.

Wintertag, der, יוֹם חֹרֶף.

Winterszeit, die, עֵת, יְמֵי eben ſo die übrig. Zuſammenſetz.

Winzer, der, בּוֹצֵר, כֹּרֵם, VII.

Winzermeſſer, das, מַזְמֵרָה, mit Zere imp.).

Winzig, adj. קָלוּט, III. ἀπ. מְעַט, קָטָן, VIII. ſ. auch Klein.

Wipfel, der, רֹאשׁ, unregelm.

Wir, pron. אֲנַחְנוּ, נַחְנוּ; eig. wohl אָנוּ (vom ſing. אֲנִי) Jerem. 42, 6.; oder umſchr. mit עֶצֶם, נֶפֶשׁ, vergl. Du.

Wirbel, der, 1) auf dem Haupte, קָדְקֹד, VII. mit ſuff. קָדְקָדוֹ. 2) im Waſſer, עִקּוּל, Rabb. 3) vom Winde, רוּחַ סְעָרוֹת; גַּלְגַּל, VIII. 4) Wirbelbein, Rückenwirbel, פְּקָקִין, Rabb. 5) Schwindel, q. v. 6) das Umdrehen im Kreiße, סְבִיבָה, Rabb.

Wirbelbein, das, ſ. Wirbel.

Wirbelicht, ſ. Schwindelig.

Wirbeln, v. n. הִתְעַגֵּל, Rabb. oder Hebr. סָבַב, חוֹלֵל.

Wirbeltanz, der, מְחוֹלָה, A.

Wirbelwind, der, גַּלְגַּל, VII.

Wirken, I) v. n. Wirkſamkeit äußern, etwa עָבַר; oder von der Arzenei ꝛc., הֵרְאָה כֹּחוֹ. II) v. a. 1) bearbeiten, vom Bäcker, ſ. Kneten. 2) thun, handeln, עָשָׂה, פָּעַל. 3) ausrichten, עָשָׂה, כִּלָּה. 4) weben, אָרַג; zellenförmig, würfelig, שָׁבַץ, ſ. Weben.

Wirken, das, Thun, עֲבֹדָה, A. מְלָאכָה, cſtr. מְלֶאכֶת, פֹּעַל, VI.

Wirker ꝛc., ſ. Weber.

Wirklich, 1) adj. נֶאֱמָן, II. 2) adv. אָמְנָם, אָמֵן.

Wirkſam, ſ. Stark.

Wirkſamkeit, die, 1) Thätigkeit, ſ. Thun, Fleis. 2) natürliche Kraft, כֹּחַ, I.

Wirkung, die, עֲבֹדָה, A. oder כֹּחַ, I. אַחֲרִית, f. I. פְּרִי, VI.; Wirk. der Gerechtigkeit, עֲבֹדַת הַצְּדָקָה.

Wirkungskreis, ſ. Geſchäft, Geſchäftskreis.

Wirren, ſ. Verwirren.

Wirrkopf, der, etwa בַּעַל רַעַל; בַּעַל עִקְּשׁוּת לֵב.

Wirrwarr, ſ. Verwirrung.

Wirſing, der, ſ. Pürſchkohl.

Wirth, der, 1) Hausvater, בַּעַל הַבַּיִת. 2) Gastwirth, בַּעַל הַנְּזָרוּת; בַּעַל הַמָּלוֹן; oder Rabb. פּוּנְדָּקִי; אוֹשְׁפִּיזְכֵּן; בַּעַל אוֹשְׁפִּיזוֹ; ist's Schenkwirth, סוֹבֵא, Rabb. d. i. מוֹכֵר יַיִן. 3) in Rücksicht der Verwalt. des Hauswesens, a) ein guter Wirth seyn, הֵיטִיב לְצַפּוֹת דֶּרֶךְ בֵּיתוֹ; חָשַׁךְ טוּבוֹ; b) ein schlechter Wirth seyn, וָלַל טוּבוֹ; לֹא חָשַׁךְ טוּבוֹ.

Wirthbar, adj. von einem Lande, אֶרֶץ טוֹבָה לָשֶׁבֶת בָּהּ; oder allgem. טוֹב, I. נָחְמָר, II.

Wirthin, die, 1) Hausfrau, אִשָּׁה, unregelm. בַּעֲלַת הַבַּיִת. 2) Gastwirthin, פּוּנְדָּקִית; אוֹשְׁפִּיזוֹנָא; אוֹשְׁפִּיזְכְּתָא, Rabb.; ist's Schenkwirthin, מְסוֹבְיְתָא, Rabb. 3) im weitern Sinne, a) eine gute Wirthin, אִשָּׁה מֵיטִיבָה לְצַפּוֹת דֶּרֶךְ בֵּיתָהּ; אִשָּׁה חוֹשֶׁכֶת טוּבָהּ. b) eine schlechte Wirth. אִשָּׁה וְלָלָה טוֹבָה.

Wirthlich, s. 1) Wirthbar. 2) Wirthschaftlich.

Wirthschaft, die, 1) Hauswesen, בַּיִת, unregelm.; der Wirthschaft vorstehen bei Jem. הָיָה עַל בַּיִת דְּפַקַּד. 2) Gastwirthschaft, אוֹשְׁפִּיזוֹ, Rabb. oder מְלֶאכֶת אוֹשְׁפִּיזוֹ. 3) Sprichw. was für eine Wirthschaft das ist! מַה־מְּהוּמָה זֹאת.

Wirthschaften, v. n. 1) das Vermögen Jem. verwalten, s. Wirthschaft. 2) Landwirthsch. haben, עָבַד אַדְמָתוֹ; עָבַר שָׂדֵהוּ. 3) Gastwirthsch. treiben, הָיָה פּוּנְדָּקִי, Rabb.

Wirthschafter, der, סוֹכֵן, VII. אִישׁ עַל־הַבַּיִת.

Wirthschafterin, die, אִשָּׁה סוֹכֶנֶת

Wirthschaftlich, seyn, חָשַׁךְ טוּבוֹ; צָפָה דֶּרֶךְ בֵּיתוֹ; s. auch Sparsam.

Wirthschaftlichkeit, die, etwa פְּקֻדַּת מַלְאֲכוֹת הַבַּיִת.

Wirthschaftsangelegenheit, die, דָּבָר, מְלֶאכֶת הַבַּיִת.

Wirthschaftsbuch, das, etwa סֵפֶר עַל־חִבּוּאוֹת הַבַּיִת.

Wirthshaus, das, גָּרוּת, f. I.; oder Rabb. אוֹשְׁפִּיז, פּוּנְדָּק.

Wischen, s. Abwischen.

Wispern, s. Flüstern.

Wißbegierde, s. Lernbegierde.

Wissen, v. a. בִּין לְ; יָדַע דָּבָר; (oder wenn ein Zeitw. folgt לְ vor dem inf.) הֲבִין, mit acc. אֶל, בְּ; bei Spätern הֵכִיר. a) wer wüßte das nicht? אַתְּ־מִי אֵין כְּמוֹ אֵלֶּה. b) sie wissen nicht Jüdisch zu reden, אֵינָם מַכִּירִים לְדַבֵּר יְהוּדִית. c) ich weiß nicht zu schmeicheln, לֹא יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה. d) wissen, was Rechtens ist, בִּין מִשְׁפָּט. e) Jem. etwas wissen lassen, הוֹדִיעַ לְ דָּבָר; der Ort, den du mich wissen lassen wirst, הַמָּקוֹם אֲשֶׁר תִּשְׁלַח אֵלַי. f) etwas wissen wollen, דָּרַשׁ דָּבָר, בִּקֵּשׁ. g) von etwas nichts wissen wollen, מָאַן דָּבָר oder bei einem Zeitw. inf. mit לְ. h) um etwas wissen, צַל, בְּ, יָדַע. i) wer weiß? מִי יֵדַע. k) ich weiß mich nicht zu erinnern, etwa לֹא זָכוֹר אֶזְכֹּר דָּבָר.

Wissen, das, דַּעַת, D. בִּינָה A. ohne Wissen Jem. מֵעֵינֵי מ.

Wissenschaft, die, 1) Wissen, דַּעַת, D.; von etwas haben, s. Wissen. 2) eine Disciplin, etwa חָכְמָה, (vorzügl. nach rabb. Sprachgebr.) A. דַּעַת, I.; vollkommen in Wissenschaften, תְּמִים דֵּעִים.

Wissentlich, 1) adj. יוֹדֵעַ, VII. 2) adv. בְּצִדְיָה; עִם; לֹא מֵעֵינֵי מ; דַּעַת.

Wist, s. Links.

Wittern, I) v. imp. s. Donnern.

a. 1) riechen, הֵרִיחַ בְּרִיחַ דָּבָר הֵרִיחַ רֵיחַ דָּבָר מ
עַ; נִחֵשׁ; רָאָה. 2) trop. mer
itterung, die, 1) eig. עֵת, n. VIII.; ſchlimme, עֵת רָעָה. op. bei den Hunden, רֵיחַ, I. 3) eiſe, q. v.
ittfrau, ſ. Wittwe.
ittmann, ſ. Wittwer.
ittwe, die, אַלְמָנָה, A. אִשָּׁה אַ.
ittwengeld, das, כֶּסֶף לְחַיּוֹת אֶת־אַל
ittwenjahr, das, שְׁנַת הָאַל
ittwenſitz, z. B. ihr —, מוֹשַׁב יְמֵי אַלְמָנ
ittwenſtand, der, —ſchaft, אַלְמוֹן, I. אַלְמָנוּת, ſ. III. und אַלְמְנוּתִי
ittwer, der, אַלְמָן, II.
itz, der, 1) natürlicher Verſtand, רוּחַ דָ לֵב חָכָם. 2) das Ver n der Seele, verborgene Aehnlich zu entdecken, im Hebr. allgem. חָכְמַת לֵב, A. חָכָם. 3) Witzrede, ders beſchimpfende, לַעַג, VI. ד, C. er iſt die Zielſcheibe ihres הוּא חֶרְפָּתָם.
itzeln, v. n. über Jem. לָעַג ל; בְּ, הִלְעִיג ל.
itzig, adj. עָרוּם, III. חָכָם, IV.
itzigen, v. a. הוֹדִיעַ פ; oder חָ; הֶחְכִּים ; הֵאִיר עֵינֵי פ וְ; nachdem ich bin gewitz. worden, אַחֲרֵי הַ
itzling, der, לַעֲג, V. ſ. Spöt

Wo, I) adv. 1) des Orts, אֲשֶׁר; אֲשֶׁר (getrennt wie ne—quidem) die Iſraeliten einen Steit hatten, אֲשֶׁר רָבוּ שָׁם בְּנֵי יִשְׂ —, מָקוֹם אֲשֶׁר; בַּאֲשֶׁר; wo auch nur, בְּכָל־אֲשֶׁר; er irrt nach Brod, wo er es finde, כֹּה הוּא לַלֶּחֶם אַיֵּה יָדַע. 2) Fragwort, אֵיוֶה und אֵיהִי und אֵהִי und אַי וֶה; אֵיפֹה; אַיִךְ; אֵיכָה; אָנָה (זſſg. aus אַיִן) אָן; wo nun? אַיֵּה אֲמוֹא; enthält die Frage auch zugleich die Perſon, ſo ſteht im Hebr. אַי mit ſuff. pron. wo das deutſche Hülfszeitw. ſeyn zugleich mit ausgedrückt wird, z. B. wo ſind ſie? אַיָּם; wo biſt du? אַיֶּכָּה; wo iſt er? אַיּוֹ. II) Conj. ſ. v. a. wenn, q. v.

Wobei, relat. ſtatt bei welchem ꝛc. a) ohne Frage, z. B. die Stadt, wobei ein Hügel liegt, הָעִיר אֲשֶׁר עַל־יָדָהּ גִּבְעָה; wobei ihr euch meiner erinnern ſollt, אֲשֶׁר תִּזָּכְרוּנִי בָּזֹאת. b) mit Frage, z. B. wobei lag es? אַי הוּשַׂם.

Woche, die, 1) Zeitabtheilung, שָׁבוּעַ, III. und שָׁבוּעַ ſ. I. pl. שָׁבְעִים und שָׁבְעוֹת; zwei Wochen, שָׁבְעַיִם; drei Wochen lang, שְׁלֹשָׁה שָׁבְעִים יָמִים. 2) von der Wöchnerin, die Wochen, יְמֵי טָהֳרַת הַיּוֹלֶדֶת; ſie liegt in den Wochen, הַמְלִיטָה; ſ. Niederkommen. 3) dem Feſttage entgegengeſetzt, etwa יְמֵי מַעֲבָדָה, פֹּעַל.

Wochenarbeit, die, עֲבֹדַת הַשָּׁבוּעַ.

Wochenbeſuch, einen machen, פָּקַד אִשָּׁה יוֹלֶדֶת.

Wochenbett, das, מִשְׁכַּב הַיּוֹלֶדֶת; in's Wochenb. kommen, ſ. Niederkommen.

Wochenkleid, das, בֶּגֶד יְמֵי עֲבֹדָה.

Wochenlohn, das, etwa שְׂכַר פְּעֻלַּת הַשָּׁבוּעַ; שְׂכַר הַשָּׁבוּעַ.

Wochentag, der, 1) Tag der Woche, יוֹם הַשָּׁבוּעַ. 2) Arbeitstag, יוֹם פְּעֻלָּה; יוֹם פֹּעַל

Wochenviſite, ſ. Wochenbeſuch.

Wochenweise, adv. שְׁבוּעַ שְׁבוּעַ; בְּשָׁבוּעַ שְׁבוּעַ.

Wochenzimmer, das, חֲדַר הַיּוֹלֶדֶת.

Wodurch, 1) Fragwort, a) vom Orte, z. B. wodurch ist er passirt? אַי זֶה מָקוֹם אֲשֶׁר יָעַבר. b) durch welches Mittel, בַּמָּה, בַּמָּה. 2) als bloße Relation a) vom Orte, z. B. das Land, wodurch ich reiste, הָאָרֶץ אֲשֶׁר עָבַר אֲנִי. b) vom Mittel, z. B. wodurch er so große Kraft hat und wodurch wir ihn bändigen können, בַּמָּה לחוֹ גָּדוֹל וּבַמָּה נוּכַל לוֹ.

Wöchentlich, 1) adj. umschrieb. mit dem genit. des Hauptw. 2) adv. s. Wochenweise.

Wöchner, der, etwa אֲשֶׁר הִגִּיעַ תּוֹרוֹ אֲשֶׁר עַל־יָדָיו כָּל־מְלָאכָה בִּימֵי הַשָּׁבוּעַ.

Wöchnerin, die, יוֹלֶדֶת, D. מַמְלִיטָה, A.

Wölben, v. a. הַרְקִיעַ.

Wölbung, die, des Himmels, רְקִיעַ הַשָּׁמַיִם, חוּג; einmal und zwar poet. אֲגֻדָּה, A.; Wölb. der Hüften, חַמּוּקֵי יְרֵכַיִם; des Busens, חֵיק, I.

Wölfin, die, etwa זְאֵב אִשָּׁה.

Wölfisch, 1) adj. umschr. mit dem genit. des Hauptw.; oder Rabb. זְאֵבִי. 2) adv. כְּזְאֵבִים.

Wölkchen, das, עֲנָן הַמְצֻעָר.

Wölken, sich, v. r. עָטָה עָנָן.

Wörtchen, das, s. Wort.

Wörterbuch, das, סֵפֶר מִלִּים, דְּבָרִים; oder Rabb. עָרוּךְ.

Wörtlich, 1) adj. מְפֹרָשׁ, II. 2) adv. etwa מִלָּה כְּמִלָּה; לָשׁוֹן כְּלָשׁוֹן; (מלה, und לָשׁוֹן ist in grammat. Bedeut. vorzügl. häufig bei den Rabb. im Cod. des A. T. nur poet.)

Wofern, Conj. אִם; wofern nicht, אִם לֹא.

Wofür, 1) Fragwort. תַּחַת מָה wofür hältst du mich, דָּמִיתָ הֱיוֹת דְּמוּת; לְמִי תַּשְׁוֶה אֹתִי; אֶהְיֶה תַּעֲרֹךְ לִי. 2) als Relation, תַּחַת אֲשֶׁר; der Preis wofür —, הַמְּחִיר תַּחַת אֲשֶׁר; auf Pers. bezogen, z. B. du siehst, wofür sie mich halten, וְאַתָּה לְמִי עֲרָכוּנִי.

Woge, die, גַּל, VIII. מִשְׁבָּר II.

Wogegen, 1) Frage, תַּחַת מָה. 2) ohne Frage, תַּחַת אֲשֶׁר.

Wogen, v. n. vom Wasser, סָעַר, הִתְנַעֵשׁ; von der Menschenmenge, הָמָה, הוּם; vom Kriegsheere, שָׁאָה, הָמָה; vom hohen Getraide, רָעַשׁ.

Woher, 1) ohne Frage, אֲשֶׁר־מִשָּׁם, gewöhl. getrennt, z. B. woher er kommt, אֲשֶׁר יָבוֹא מִשָּׁם; ich weiß nicht nicht woher er kommt, לֹא יָדַעְתִּי מֵאַיִן יָבוֹא; ist's Stoff, Ursache, s. Wodurch. 2) Fragpartikel אַי־מִזֶּה; מֵאַיִן; מֵאַיִן; woher des Landes, der Stadt, des Volkes? אַי מִזֶּה אֶרֶץ, עִיר, עָם; in Rücksicht der Quelle, Ursache, מֵאַיִן, בַּמָּה.

Wohin, 1) Fragwort, אָנָה, אָן bis wohin? עַד־אָנָה. 2) Relativpartik. אֲשֶׁר־שָׁמָּה (getrennt:) אָנָה.

Wohinaus, bei directer Frage, אָן, אָנָה; oder indirect, z. B. er kam zu sehen, wohinaus es wollte, וַיָּבֹא לִרְאוֹת מַה־יִּהְיֶה.

Wohinwärts, s. Wohinaus.

Wohl, I) adj. d. i. a) gesund, חָיָה, IX.; seyn, חָיָה; טוֹב לִי; fut. יִיטַב לִי. b) gut, טוֹב, I. II) adv. a) s. v. a. gut, z. B. du hast es wohl ausgeführt, הֵיטִבְתָּ לַעֲשׂוֹתוֹ oder הֲטִיבוֹתָ עָשִׂיתָ זֹאת. b) mein Vater weiß es wohl, אָבִי יֵדַע כֵּן. c) sich es wohl seyn lassen, הִתְעַדֵּן. d) es ist mir wohl zu Muthe, שָׂמַח לִבִּי, חָיָה;

חָנָ; iſt's nach einem Uebelbefin-
שָׁבָה נַפְשִׁי. e) geht es eurem
Vater wohl? הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם
f) ſich wohl befinden, חָיָה;
ט; ich werde mich wohl befinden,
שָׁלוֹם יִהְיֶ. g) daran habt ihr
gethan, הֵיטַבְתֶּם בִּי עֲשׂוֹתְכֶם.
ohl, partic. A) als interj.
mir! טוֹב לִי; wohl dem Manne,
– אַשְׁרֵי הָאִישׁ וְאַשְׁ. B) eine
immthat, ausdrückend, a) ſ. v.
muthlich, z. B. du irrſt dich
הֲלֹא עָשִׂיתָ חָטָאתָ;
ל. b) ungefähr, z. B. wohl ihrer
כַּאֲנָשִׁים עֲשָׂר. c) ſogar, z.
hat ihn lieb, wohl lieber als
בֵּן אָהַב אֹתוֹ גַּם אַהֲבוֹ מִכָּנִי
ar, z. B. er hat wohl Geld, aber
Verſtand, כֶּסֶף רַב לוֹ וְלֹא לֵב.
Bitten, Fragen ꝛc. z. B. wer iſt
ein ſolcher Thor — ? וּמִי חֵסַר
לֵב עַ

ohl, das, טוֹב, טוּב, I. טוֹבָה,
iſt's Rettung, שָׁלוֹם, III.
, A. mir zum Wohle, לְטוֹב

ohlachtbar, adj. etwa נִכְבָּד,

ohlan! לָכָה, הָבָה, טוֹב;
lur. הָבוּ; auch zweimal הוֹי;
nun denn! לָכָה אֲפוֹא.

ohlanſtändig, adj. נָאוֶה,
f. נָאָה) נָכוֹן, III.; etwas
nſtändig. נְגִידִים, pl. III.; wohl-
leden, דִּבְרֵי נְגִידִים; als adv.
ſt. reden, דֹּבֵר נְגִידִים; wohl-
yn, נָכוֹן.

ohlanſtändigkeit, die,
, pl. III. oder דֶּרֶךְ נְגִידִים;
, A.

ohl auf ſeyn, חָיָה; Einer
ohl auf iſt, חָיָה, IX. שָׁלוֹם,
s interj. ſ. Wohlan.

Wohlbedacht, Wohlbedächtig, 1) adj. חָכָם, IV. עָרוּם, III. נָבוֹן, III. בָּן, I. 2) adv. בְּחָכְמָה; הֵיטִיב (inf. Hiph.) בְּעֵצָה.

Wohlbefinden, ſich, v. r. חָיָה; ſ. Wohl auf; befindeſt du dich wohl? הֲשָׁלוֹם לָךְ; הֲשָׁלוֹם אַתָּה (als adj. und ſubſt.) ich befinde mich wohl, טִיב לִי.

Wohlbefinden, das, שָׁלוֹם, III. טוֹב עֲשׂוֹת.

Wohlbehagen, ſ. Wohlgefallen.

Wohlbehalten, adj. חָיָה, IX. חָמִים, III.

Wohlbejahrt, ſ. Hochbetagt.

Wohlbekannt, adj. נוֹדָע, II. נוֹדָע לְכָל־אִישׁ; ſeyn, נוֹדַע.

Wohlbekommen, v. n. טוֹב לְ.

Wohlbeleibt, adj. שָׁמֵן, V. עָבֹת, IX.; oder mit dem Hauptw. z. B. ein wohlbel. Mann, אִישׁ מְשֻׁמָּן בְּשָׂרוֹ; (von Roſſen, מוּן, II. ἅπ. λεγ.) ſeyn, שָׁמֵן, עָבָה.

Wohlbeleibtheit, die, מְשִׁמָּן הַבָּשָׂר.

Wohlbeleſen, adj. חָכָם, IV. אִישׁ יוֹדֵעַ רֹב סְפָרִים.

Wohlberedt, ſ. Beredt.

Wohlbeſetzt, adj. von der Tafel, שֻׁלְחָן דָּשֵׁן; מְשֻׁחָה שְׁמָנִים.

Wohlbeſtellt, adj. etwa נָאוֶה, IX. נָכוֹן, III.

Wohlbetagt, ſ. Hochbetagt.

Wohlbewandert, ſ. Kundig.

Wohlbewußt, ſ. Bewußt.

Wohlerfahren, חָנִיךְ, ſ. Kundig.

Wohlergehen, das, ſ. Wohlbefinden.

Wohlerwogen, 1) adj. חָכָם, IV. oder umſchr. mit dem genit. v. עֵצָה, B. 2) adv. בְּעֵצָה.

Wohlerzogen, adj. z. B. Kna-

be, נַעַר שֹׁמֵעַ לְמוּסָר; נַעַר לֶקַח מוּסָר; חָכְמָה; oder allgem. מֵבִין, נַעַר טוֹב, חָכָם.

Wohlfahren, v. n. הָצְלִיחַ; טוֹב לְ.

Wohlfahrt, die, s. Wohl.

Wohlfeil, adj. לֹא יָקָר; לֹא בְּמִחִיר רַב; דָּחוֹק.

Wohlfeilheit, die, מְחִיר מְצָעָר.

Wohlgeartet, adj. טוֹב, I.

Wohlgebaut, adj. von einem Hauſe, יָפֶה, IX. נָכוֹן, III.; von einem Menſchen, טוֹב מַרְאֶה; יְפֵה תֹאַר.

Wohlgebildet, s. Wohlgebaut.

Wolgefällig, 1) adj. נִבְחָר, II. עָרֵב, V.; Gott wohlgef. נָכַח יְהוָה; טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים; etwas Wohlgefälliges, רָצוֹן, III.; wohlgefäll. ſeyn, נִרְצָה; עָרֵב לְ; טוֹב בְּעֵינֵי פ׳. 2) adv. לְרָצוֹן; עַל־רָצוֹן; Gott wohlgefäll. handeln, הִתְהַלֵּךְ אֶת־הָאֱלֹהִים.

Wohlgefallen, v. n. es gefällt mir dieß wohl, טוֹב זֹאת בְּעֵינַי; נָחַמד לִי זֹאת; חָמַדְתִּי בְּזֹאת; חָמַדְתִּי זֹאת; s. auch d. Hauptw.

Wohlgefallen, das, רָצוֹן, III. חֵפֶץ, VI.; finden an —, חָמַד אֶת; הֵרִיחַ בְּ; בָּחַר פ׳; רָצָה, ſeq. אֶת, בְּ; יָשָׁר, יָשָׁר בְּעֵינַי; טוֹב לְעֵינַי; לְפָנַי (als verb. und adj.) עָרֵב לְ, עַל.

Wohlgehen, v. a. 1) gelingen, הָצְלִיחַ, צָלַח. 2) es geht mir wohl, טוֹב לִי (fut. יִיטַב לִי; auch als adj. טוֹב לִי;) שָׁלַמְתִּי, נָעַם לִי; יִנְעַם, שָׁלוֹם לִי; geht es ihm wohl? הֲשָׁלוֹם לוֹ; Einer, dem es wohl geht, שָׁלוֹם, III.

Wohlgekleidet, adj. 1) vollſtändig gekleidet, לְבֻשׁ מְכֻלוֹל. 2) gut gekleidet, לְבֻשׁ בִּגְדֵי חֲמֻדוֹת.

Wohlgelahrt, s. Gelehrt.

Wohlgelegen, adj. נָכוֹן, III. עָרֵב, V.; ſeyn, נָכוֹן, עָרֵב.

Wohlgelingen, s. Gelingen.

Wohlgemeint, adj. טוֹב, I. אֲשֶׁר בָּא מִלֵּב יָשָׁר.

Wohlgemuth, s. Fröhlich.

Wohlgenährt, adj. שָׁמֵן, V.; von Roſſen, מְרוּן, II. ἅπ. λεγ. s. auch Fett.

Wohlgeneigt, s. Günſtig, Geneigt.

Wohlgeneigtheit, s. Gunſt, Gnade.

Wohlgeordnet, adj. עָרוּךְ, III. עָרוּךְ הֵיטֵיב; נָכוֹן, III. נָאוֶה, IX.

Wohlgerathen, adj. מַצְלִיחַ טוֹב, I.

Wohlgeruch, der, רֵיחַ נִיחוֹחַ; בֹּשֶׂם, בְּשָׂמִים, pl. בְּשָׂמִים, VI. נֶפֶשׁ comm. pl. נְפָשׁוֹת; סַמִּים, pl. VIII.

Wohlgeſchickt, s. Geſchickt.

Wohlgeſchmack, der, טַעַם, VI.

Wohlgeſetzt, adj. נָכוֹן, III. נָאוֶה, IX. eine wohlgeſ. Rede, מִלִּים מְחֻבָּרוֹת.

Wohlgeſinnt, adj. יָשַׁר לַב; יָשָׁר, IV. צַדִּיק, I. ſeyn, יָשַׁר; צָדַק; לְבָבוֹ.

Wohlgeſittet, s. Wohlerzogen.

Wohlgeſtaltet, s. Wohlgebaut.

Wohlgethan, s. Wohlthun.

Wohlgewogen, s. Geneigt, Günſtig.

Wohlgezogen, s. Wohlerzogen.

Wohlhabend, s. Reich.

Wohlhalten, v. a. הֵיטִיב לְ.

Wohlklang, der, קוֹל נָעִים.

Wohlklingen, v. n. הֵיטִיב; קוֹלוֹ; נָתַן קוֹל; הֵיטִיב לְהִשָּׁמַע; נָעִים; eine wohlkl. Zither, כִּנּוֹר נָעִים.

Wohllaut, s. Wohlklang.

Wohlleben, חוּשׁ; הִתְעַנֵּן; הִשְׁמִיחַ לִבּוֹ; iſt's ſich wohl befinden, חָיָה; iſt's rechtſchaffen leben, s. Gottesfürchtig, Tugendhaft.

ohlleben, das, עֹנֶג, VI.
, I. pl. ים־ , וֹת; genießen,
l leben.
ohl machen, v. a. הֵיטִיב
לַ; הֵיטִיב לְ; ſ. auch Gnädig.
ohl meinen, v. n. mit Jem.
טו בִּקֵּשׁ טו, ſ. auch Gnädig.
ohlredenheit, ſ. Beredtſam-

ohl riechen, v. n. הֵרִיחַ;
iechend, טוֹב, I. eine wohlr. Sal-
שֶׁמֶן הַטּוֹב; wohlr. Räucherwerk,
קְטֹרֶת הַסַּם.
ohlſchmack, der, טַעַם.
ohlſchmecken, v. n. טָעַם;
טַעַם ט; wohlſchmeckend,
טוֹב לְמַ; wohlſchm. Speiſen,
אֲבִי (eig. Speiſe der Vornehmen.)
ohlſelig, adj. מֵת, I.
ohlſeyn, ſ. Wohlbefinden.
ohlſtand, der, 1) Anſtand,
חֵן; דֶּרֶךְ נֶלְחָה לִפְנֵי בְנֵי אָדָם
נְגִידִים לְעֵינֵי הָנָּ. 2) Wohlhaben-
, Wohlbefinden, הוֹם, VIII. חַיִל
עֹת, f. VIII. x. ξξ.; in ſeinem
lſt. ſelbſt, בְּעֶצֶם הֵמּוֹ; den Wohlſt.
. wieder herſtellen, שׁוּב שְׁבוּת פ;
Wohlſt. erhalten, שָׁלַם; in Wohlſt.
ı, שָׁלֵם; ſein Wohlſt. nimmt zu,
גָּבַר (eig. er wächſt an —).
ohl ſtehen, v. n. שָׁלוֹם לְ;
:, הִצְלִיחַ; טוֹב לְ.
Wohlthäter, der, מֵטִיב, III.
, unregelm. גּוֹמֵל, IX. ἅπ. λεγ.
dere leiten, גּוֹרֵי v. גּוּר her.)
Wohlthätig, adj. חָסִיד, III.
, I. oder umſchr. z. B. ein wohl-
. Sinn, נֶפֶשׁ בְּרָכָה; ein wohl-
. Regen, גֶּשֶׁם נְדָבוֹת; wohlthät.
: gegen Jem. ſ. Wohlthun; iſt's ſ.
ı. Jem. zuträglich ſeyn, טוֹב לְ.
Wohlthätigkeit, die, חֶסֶד,
(auch pl. חֲסָדִים;) צְדָקָה, B.

Wohlthat, die, גְּמוּל, חֲגְמוּל,
I. חֶסֶד, VI. צְדָקָה, B. טוּב, טוֹב,
I. טוֹבָה, A.; eine Jem. erzeigen ſ.
Wohlthätig, Wohlthun.

Wohlthun, v. n. 1) angenehm
ſeyn, עָרֵב לְ, טוֹב. 2) heilſame Wir-
kungen für Jem. haben, טוֹב לְ; רָפָא
לְ. 3) wohlthätig ſeyn, הֵטִיב und
הֵיטִיב (v. טוב, יטב) mit dat. und
עִם; גָּמַל, ſeq. עַל und acc.; עָשָׂה
טוֹבָה עִם; Jem. wieder wohlthun,
הֵשִׁיב גְּמוּלוֹ לְ; iſt's mildthät. ſich be-
weiſen an Jem., פָּתַח יָדוֹ לְ; שִׁלַּח,
פָּרַשׂ כַּפּוֹ לְ. 4) recht thun, הֵטִיב,
z. B. daran haſt du wohl g-than,
הֵטִיבֹתָ כִּי הָיָה עִם לְבָבֶךָ.
Wohltönend, ſ. Wohlklingen.
Wohlüberlegt, ſ. Wohlerwogen.
Wohlverdient, adj. z. B.
Mann, אִישׁ צַדִּיק; אִישׁ חַיִל; iſt's
ſ. v. a. was wohl verdient worden iſt,
ſ. Verdienen, Werth ſeyn.
Wohlverhalten, ſich, v. r.
הָלַךְ תָּמִים; ſ. auch Tugendhaft,
Rechtſchaffen ſeyn.
Wohlverhalten, das, ſ. Tu-
gend, Rechtſchaffenheit.
Wohlverſtanden, das heißt,
לֵאמֹר.
Wohlverſucht, adj. חָנִיךְ, III.
חָכָם, IV. לָמוּד, I.
Wohlweiſe, adj. חָכָם, IV.
חֲכַם לֵב.
Wohl wiſſen, v. a. הֵיטִיב
בִּין הֵיטִיב; לָדַעַת.
Wohlwollen, v. n. Jem. חָנַן פ,
ſ. auch Gnädig.
Wohlwollen, das, ſ. Gnade;
es Jem. ſchenken, ſ. Gnädig ſeyn.
Wohlwollend, adj. חָסִיד, III.
Wohl zufrieden, ſ. Zufrieden.
Wohnbar, adj. טוֹב, נָכוֹן
לָשֶׁבֶת בּוֹ.

Wohnen, v. a. 1) eig. יָשַׁב בְּ, שָׁכַן; גּוּר בְּ; חָנָה אֵת; דּוּר בְּ; אֵת; vom Nomaden, אָהַל, fut. יֶאֱהַל; auch Hiph. fut. יַהֵל für יַאֲהִיל; bei Jem. wohnen, גּוּר, seq. acc., עִם, אֵת; wohnen mitten unter —, שָׁכַן תַּחַת; von Gott: er wohnt an einem Orte, שׁוֹם שְׁמוֹ בְּ, שִׁכֵּן; Jem. wohnen laſſen, הוֹשִׁיב, שִׁכֵּן, הִשְׁכִּין, פ'; 2) trop. im Glücke wohnen, לוּן בְּיקר; in ſeinem Herzen wohnt Redlichkeit, (wird im Hebr. nicht beſonders ausgedr.) אִישׁ יָשָׁר לֵב הוּא; יָשָׁר לִבּוֹ.

Wohnhaft, adj. mit partic.

Wohnhaus, das, בַּיִת מוֹשָׁב.

Wohnort, ſ. Stadt, Wohnſitz, Wohnung.

Wohnplatz, der, מָקוֹם, III.

Wohnſitz, der, בַּיִת, unregelm. מָקוֹם, III.; eines Volkes, שֵׁרֶשׁ, VI.; feſter, עֶמְדָּה, C. יָתֵד, f. V. ruhiger, רֶבֶץ, VI. מַרְגֵּעָה, B.; ſeinen Wohnſ. wo haben, ſ. Wohnen; Jem. wo einen anweiſen, הֵנִיחַ, mit dopp. acc. (Hoph. הֻנַּחַל לִי paſſ.;) einem Volke einen feſten Wohnſ. an einem Orte anweiſen, נָטַע הָעָם עַל־

Wohnſtatt, ſ. Wohnſitz, Wohnung.

Wohnſtube, ſ. Stube.

Wohnung, die, בַּיִת, unregelm. שִׁיבָדָה, A. מָגוּר, III. מְגוּרָה, A. מוֹשָׁב, II. מָכוֹן, III. שָׁכֵן, VI. *απ. λεγ.* מִשְׁכָּן, II. סֹךְ, VIII. סֻכָּה, A. אֹהֶל, VI. חָנוּת, pl. חֲנִיּוֹת, *απ. λεγ.*; poet. נָאוֹת, pl. B. נָוֶה, IX. נָוָה, B. דּוֹר, I.; Wohnung der Väter, d. i. Grab, דּוֹר אָבוֹת; beſtändliche Wohnung, ſ. Wohnſitz; Wohnung Gottes, מָכוֹן, מָעוֹן, III. מָעוֹנָה, מְעֹנָה, A. מִשְׁכָּן, II. מִשְׁכְּנוֹת יְהוָה, ſeine Wohnung haben, nehmen, ſ. Wohnen.

Wohnzimmer, ſ. Stube.

Woiwode, ſ. Statthalter.

Wolf, der, זְאֵב, I. (mit Zere imp.)

Wolfsart, die, 1) Geſchlecht, מִשְׁפַּחַת זְאֵבִים. 2) Art und Weiſe der Wölfe, דֶּרֶךְ זְאֵבִים.

Wolfsbalg, der, עוֹר זְאֵב; im Rabb. עוֹר זְאֵבִי.

Wolfseiſen, das, פַּח, גֶּרֶל זְאֵבִים.

Wolfsgrube, die, בּוֹר, גֶּפֶת זְאֵבִים.

Wolfsjagd, die, צַיִד זְאֵבִים etc.

Wolgern, v. a. גָּלַל.

Wolke, die, עָנָן, IV. dichte, עָב, I. (v. עוּב) ſt. cſtr. עַב, pl. ebd. עָבִי; שְׁחָקִים, pl. IV.; ſie ſammeln, עִנֵּן עָנָן; Wolke des Trübſinns, etwa חֹשֶׁךְ פָּנִים.

Wolkenbruch, der, etwa עָבִי הָעָבִים וּמַבּוּל; es ſtürzt einer nieder, יָרַד הַמַּבּוּל; oder עָבִי הַשָּׁמַיִם יָרַד הַמַּבּוּל, וַיֵּרַד מַבּוּל.

Wolkenhimmel, der, הַשָּׁמַיִם גֶּבֶל הַשְּׁחָקִים.

Wolkenleer, ſ. Heiter; oder Wolkig, mit negat.

Wolkenſäule, die, עַמּוּד הֶעָנָן.

Wolkig, adj. z. B. Himmel, הַשָּׁמַיִם מְכֻסִּים בַּשְּׁחָקִים; עִטִּים עָנָן; ein wolk. Tag, יוֹם חֹשֶׁךְ עָנָן.

Wollarbeit, die, עֲבֹדַת מַעֲשֵׂה צֶמֶר.

Wollenbereiter, der, מְכַבֵּס הַצֶּמֶר לַעֲבֹדָה.

Wolle, die, צֶמֶר, VI.; oder גֵּז, VIII. גָּזָה, A. (eigentl. Geſchorenes.)

Wollen, adj. umſchr. mit צֶמֶר VI.

Wollen, v. n. und a. 1) einen

schluß gefaßt haben, חָפֵץ, אָבָה; t wollen, מֵאֵן. 2) begehren, wün- ı, חָמַד, חָפֵץ mit acc.; wollen, etwas geschehe, חָפֵץ mit לְ vor d. ; nicht wollen daß —, מֵאֵן mit ır dem inf.; mache, was du willst, עֲשֵׂה הַטּוֹב בְּעֵי; was willst du Sohn? הָבָנִי בְנִי, (s. I Mos. 7. ꝛc.) s. auch Begehren, Wün- . 3) Neigung haben, אָבָה לְ; חָמַד; Einem wohl wollen s. Ge- , Gnädig. 4) die Absicht haben, t umgehen, דָּמָה, בִּקֵּשׁ; und הָיָה עִם mit לְ vor dem inf.; . er wollte den David umbringen, וַיְבַקֵּשׁ לַהֲרֹג אֶת־ 5) im Be- seyn, z. B. die Sonne wollte un- gen, וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא; etwas wollen, חָשַׁב, חָשַׁק, חָפֵץ, חָשַׁב vor d. inf. 6) zulassen ꝛc. z. B. Gott! אוּלַם, אַחֲלַי; Gott, wir wären gestorben, לוּ ; מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ; will's Gott! אִם יִיטַב בְּעֵינֵי אֱל 7) behaup- אָמַר, z. B. ihr wollt, daß Alles Zufall abhänge, אֲמַרְתֶּם כִּי כֹל יֵשׁ לְאֵל־יָד הַכְּ 8) vermögen, wer will die Tiefen des Herzens chen? וּמִי הָאִישׁ אֲשֶׁר יַחְקֹר מִי יוּכַל לַחְקֹר אֶת־חֻקֵּ; oder 9) ohne besondere Bedeutung, z. as Holz will nicht brennen d. i. olz brennt nicht, לֹא בָעַר הָעֵץ; will so viel sagen d. i. das heißt, ; וְכָל־זֹאת לֹא הֻצַּר כִּי־אִם 10) erfordern, z. B. die Sache iel Geld, צֶרֶךְ פֹּה כֶּסֶף רַב; בִּקֵּשָׁה הַמְּלָאכָה כֶּסֶ. 11) oft es eine Gleichgültigkeit aus, z. B. r machen, was er will, יַעֲשֶׂה־ נָא מַה־טּוֹב בְּ. 12) das fut. schreiben, z. B. wollen wir nicht ? הֲלֹא נֵלֵךְ.

Wollen, das, s. Wille, Wollbringen.

Wollenartig, adj. דְּמוּת צֶמֶר als genit. nachgesetzt.

Wollenweber, der, אֹרֵג בְּגָדִים צֶמֶר.

Wolletragend, adj. אֲשֶׁר לוֹ; צֶמֶר עֹשֶׂה צֶמֶר.

Wollhandel, der, סְחֹרַת צֶמֶר.

Wollicht, s. Wollenartig.

Wollrad, das, גַּלְגַּל טְוִי צָמֶר.

Wollreich, adj. נִכְבַּד צֶמֶר.

Wollsack, der, שַׂק אַמְתַּחַת, לַצָּמֶר.

Wollschur, die, s. Schaafschur.

Wollspinner, der, טֹוֶה צֶמֶר.

Wollüstig, adj. עָדִין, III. רַךְ אֲהֲבִים, אֲהֵבִי וְנוּנִים.

Wollüstling, der, מְאַהֵב, VII. s. Wollüstig.

Wollust, die, עֶדְנָה, C. ἅπ. λεγ. הַעֲנוּג, I. pl. ים־ , וֹת; ist's s. v. a. höchste Freude, רֹאשׁ שִׂמְחָה; עֶדֶן, VI. עֲדָנִים.

Wollweber, der, s. Wollenweber.

Wollzehent, der, מַעֲשַׂר צֶמֶר.

Womit, s. Wodurch.

Wonne, s. Freude, Vergnügen.

Wonnegefühl, das, שִׂמְחַת, C. שִׂמְחַת לֵב.

Wonnemonat, der, חֹדֶשׁ עֲדָנִים.

Wonnetrunken, adj. etwa הָלוּם הַעֲנוּגִים, עֲדָנִים.

Wonnevoll, s. Herrlich, Lieblich.

Woran, 1) Fragwort z. B. wor- an soll ich erkennen? בַּמָּה אֵדַע. 2) Relativpartik. richtet sich nach dem im Satze stehenden Zeitw. oder Fürwort, z. B. der Berg woran —, הָהָר אָצַל; אֲשֶׁר; woran ich Vergnügen finde, אֲשֶׁר יְשַׂמַּח לִבִּי; nach Allem, woran mein Herr Gefallen findet, כְּכֹל אֲשֶׁר יִבְחַר אֲדֹנִי.

Worauf, 1) Fragwort, richtet sich nach dem Zeitw. z. B. worauf verläßt er sich? עַל מַה־בָּטַח לִבּוֹ. 2) als Relation, richtet sich ebenfalls nach dem Zeitw. z. B. das, worauf er sich verläßt, הַדָּבָר אֲשֶׁר בָּטַח בּוֹ; der Boden, worauf du stehst, הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַתָּה עֹמֵד עָלָיו.

Woraus, 1) Fragwort, richtet sich nach dem Zeitw. z. B. woraus siehst du das? אֵי זֶה דָּבָר אֲשֶׁר יָדַעְתָּ מִמֶּנּוּ. 2) Relation, ebenfalls nach dem Zeitw. z. B. das Buch, woraus er es hat, הַסֵּפֶר אֲשֶׁר מִמֶּנּוּ לָקַח זֹאת.

Worein, 1) Fragwort, z. B. worein ist er gefallen? אֶל־מָה יָרַד. 2) Relation, z. B. der Brunnen, worein er fiel, הַבּוֹר אֶל־אֲשֶׁר יָרַד; die Hand, worein er fiel, הַיָּד אֲשֶׁר יִפֹּל בָּהּ; der Schlaf, worein er fiel, הַשֵּׁנָה אֲשֶׁר נָם בָּהּ.

Worfeln, s. Wurfeln.

Worin, 1) Fragpartikel, z. B. worin besteht seine Kraft? בַּמֶּה כֹּחוֹ. 2) Relation, richtet sich nach der Constr. des Satzes, z. B. das, worin er Kenntnisse hat, אֲשֶׁר מֵבִין הוּא אֲשֶׁר יָדַע etc.

Wornach, Wonach, 1) Fragwort, z. B. wornach strebst du? מַה־ חָמַד לִבֶּךָ etc. je nachdem die Constr. es fördert; eben so 2) Relation, z. B. eitler Tand ist's, wornach er strebt, רוּחַ כָּל־זֹאת אֲשֶׁר רָעָה etc.

Wort, das, 1) Ausdruck, דָּבָר, IV.; poet. מִלָּה, A. plur. מִלִּים; אֵמֶר, אֲמֶר, VI. אִמְרָה, אֵמְרָה, C. pl. אֲמָרוֹת; bei Spätern מַאֲמָר, II.; ist's s. v. a. hörbarer Laut, מוֹצָא פֶּה; מוֹצָא שְׂפָתַיִם; קוֹל, I. (NB. Bei den Rabb. steht für den grammat. Ausdruck Wort לָשׁוֹן, מִלָּה, z. B. ein männliches Wort, לָשׁוֹן זָכָר; ein weibliches, לָשׁוֹן נְקֵבָה etc.; Wort für Wort, מִלָּה בְּמִלָּה). Süße Worte, מַתְקְמָאוֹת pl. A. s. Schmeichelei; sanfte Worte, רַכּוֹת; ich habe ein Wort mit dir zu reden, דָּבָר לִי אֵלֶיךָ; sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht, כִּי עַל־כָּל־מוֹצָא פִי יְהוָה. 2) Rede, z. B. ein wahrsonnenes Wort, אֱמֶת שְׂפָתַיִם, f. Rede. 3) Befehl, דָּבָר, IV.; ein Wort Jem. halten, שָׁמַר דָּבָר פ, f. Befehl. 4) Versprechen, אָמַר, VI. דָּבָר; sein Wort halten, שָׁמַר דְּבָרוֹ; ein Mann, der sein Wort hält, אִישׁ אֲמוּנִים; sein Wort nicht halten, בָּגַד; Jem. בָּגַד בְּ; auf mein Wort! חַי אֲנִי; חַי נַפְשִׁי; du hast mein Wort! הִנֵּה יָדִי נָתַתִּי לָךְ. Gottes Wort, d. i. Bibel, סֵפֶר מִלֹּת אֱלֹהִים; דִּבְרֵי יְהוָה; סֵפֶר בְּרִית יְהוָה

Wortarm, adj. von einer Sprache, חֲסַר דְּבָרִים, מְלִים; von einem Menschen, etwa קְצַר מִלִּים.

Wortarmuth, die, קֹצֶר מִלִּים

Wortbetrug, der, (Sophisma, מַטְעָנוֹת, הַטְעָאָה, Rabb.

Wortbrüchig, adj. חֹלֵל דְּבָרוֹ

Worterklärer, der, מְבָאֵר הַמִּלִּים.

Wortfolge, die, etwa מַעֲרֶכֶת הַמִּלִּים.

Wortforscher, der, etwa חֹקֵר שָׁרְשֵׁי הַמִּלִּים.

Wortfügung, s. Wortfolge.

Wortführer, der, פֶּה, unregelm.

Wortfülle, die, etwa עֹשֶׁר מִלִּים.

Wortgezänk, s. Wortstreit.

Wortkram, der, מִקְנֵה שְׂפָתַיִם

Wortkrieg, der, s. Wortstreit.

Wortmacher, der, s. Schwätzer.

Wortreich, adj. etwa רַב מִלִּים

Wortreichthum, der, s. Wortfülle.

Bortſpiel, das, מָשָׁל, IV. מְ, A.

Bortſtreit, der, רִיב, I. רִיב עַל־דָּבָ

Bortverdreher, der, מְהַפֵּךְ, מְסַלֵּף הַדָּבָ

Bortverdrehung, die, מְטֵה דָּבָ

Bortverſetzung, die, סִירוּס, הֲיפּוּךְ הַמִּ Rabb.

Bortverſtand, der, מַשְׂמַע,

Bortwechſel, ſ. Zank.

Worüber, 1) Fragpartikel, rich nach der Conſtr. des Satzes, z. Worüber freuſt du dich? עַל־מַה־ תִּשְׂמַח. 2) Relation, eben ſo eben nach der jedesmaligen Conſtr. der Fluß, worüber er ging, הַנַּחַל אָשָׁר; die Sache, worüber ſie , דַּהָדָבָר אֲשֶׁר רָבוּ עָלָיו.

Worunter, 1) als Fragwort, z. runter zählſt du mich? עַל־מִי תְּדַמְּנִי וְאֶשְׁוֶה; אֶל־מִי הַ Relation, eben ſo, z. B. die Könige, worunter er gezählt wird, הַמְּלָכִים הַטּוֹבִים אֲשֶׁר־ ſelbſt, adv. אֲשֶׁר־שָׁם; מְקוֹם אֲשֶׁר

Wovon, 1) Fragwort, z. B. wo en ſie? בַּמַּה־דִּבְּרוּ. 2) Rela . B. der Staub, wovon er ge n iſt, הֶעָפָר אֲשֶׁר לָקַח מִמֶּנּוּ.

Wovor, 1) Fragwort, z. B. wo chrack er? מַה הַדָּבָר אֲשֶׁר יְפַחֵד. 2) Relation, z. B. das wovor er ſteht, הַשַּׁעַר אֲשֶׁר עָמַד.

Zu, 1) Fragwort, z. B. wozu ich dieſes? מַה־טּוֹב יַאֲדַבֵּר לוֹ; oder ſ. Warum. 2) Re modificirt ſich gar ſehr nach der des Satzes, z. B. die Familie, wozu du gehörſt, הַבַּיִת אֲשֶׁר קְרוֹבוֹ אַתָּה; die Zahl der Häuſer, wozu das deinige gezählt wird, מִסְפַּר הַבָּתִּים אֶת־אֲשֶׁר נִמְנָה בֵּיתֶךָ.

Wrack, das, etwa גֶּזַע, קְצָפַת אֲנִיָּה נִשְׁבָּרָה.

Wucher, der, מַשָּׂא, I. נֶשֶׁךְ, VI. תַּרְבִּית, f. I. Wucher treiben, d. i. wuchern, נָשָׂא מַשָּׂא; iſt's unge rechten Gewinn häufen, בָּצַע בֶּצַע רַע; auf Wucher leihen, נָשָׂה, נָשָׁא, הִשָּׁה, בְּ; Wucher nehmen von Jem. לָקַח נֶשֶׁךְ מִן; הַשִּׁיךְ לְ; auf Wucher ge ben, נָתַן בְּנֶשֶׁךְ.

Wucherer, der, נֹשֶׁה, (auch נֹשֵׂא) IX. der ſündlichen Wuch. nimmt, בֹּצֵעַ בָּצַע רַע.

Wuchern, ſ. Wucher.

Wuchs, der, durch inf. ſ. Wach ſen; einen guten Wuchs haben, הֵיטִיב לִגְדֹּל, לִגְאוֹת; auch iſt's ſ. v. a. Sta tur, q. v.

Wucht, ſ. Schwere.

Wühlen, v. a. und n. חָפַר; כִּרְסֵם, ἅπ. λεγ.

Wünſchen, v. a. אָהַב, אָבָה, z. B. er wünſcht ſeine Hülfe, אָהַב תְּשׁוּעָתוֹ; eben ſo חָמַד, N. paſſ.; חָפֵץ; הִתְאַוָּה, אִוָּה, meiſt. mit נֶפֶשׁ verbunden z. B. du wünſcheſt, הִתְאַוָּה נַפְשְׁךָ; was wünſcheſt du? מַה־תֹּאמֵר נַפְשֶׁךָ; wünſchen etwas zu haben, חָמַד דָּבָר; יָאַב לְ; wünſchen etwas zu thun, אָהַב לַעֲשׂוֹת דָּבָר, חָפֵץ; Jem Glück wünſchen, דִּבֶּר שָׁלוֹם אֶל, בְּ, אֵת; בֵּרַךְ פ; Jem. zu ſehen wün ſchen, בִּקֵּשׁ פְּנֵי פ; ſich etwas wün ſchen, נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל, נָשָׂא; ſ. auch vorher; ſich den Tod wünſchen, שָׁאַל נַפְשׁוֹ לָמוּת.

Wünſchen, das, חֶמְדָּה, C. ſ. Verlangen.

Wünſchenswürdig, נֶחְמָד.

נְאֶהָב, II. חָמוּד, III.; etwas Wünschenswürdiges, חֶמְדָּה, VI.

Würde, die, אֶדֶר, VI. אַדֶּרֶת, D.; ist's Vorzug, יֶתֶר, VI. יִתְרָה, C. שְׁאֵת, I.; der Erste an Würde, יֶתֶר שְׁאֵת; ist's Verdienst, z. B. Jem. nach Würden belohnen, עָשָׂה לוֹ כְּמִשְׁפָּטוֹ, כְּצִדְקָתוֹ; ist's Stand, Name der Würde, שֵׁם, VII. בֵּן, VIII.; z. B. was für eine Würde hat er? וּמַה־שְּׁמוֹ.

Würdig, z. B. Mann, אִישׁ חַיִל; אִישׁ נוֹרָא; seiner würdig, כְּמַגְּדוֹ; s. Werth.

Würdigen, v. a. 1) schätzen, taxiren, הֶעֱרִיךְ, שָׁעַר. 2) Jem. würdig halten einer Sache, etwa נָתַן לְ דָּבָר; ist im Hebr. überhaupt am besten wegzulassen, z. B. Jem. seines Umganges würdig, שִׁית מָשַׁךְ יָדוֹ עִם; oder: er würdigte ihn keines Blickes, מָאַס אוֹתוֹ עַד־לֹא הַבִּיט אֵלָיו.

Würdigkeit, die, etwa חַיִל, VI. צְדָקָה, B.

Würdigung, s. Schätzung.

Würfel, der, קוּבְיָא, קֻבְיָא, pl. emph. קוּבַיָּא, Rabb.

Würfeln, v. n. צָחַק בְּקוּבְיָא; שִׂחֵק בְּקֻבְיָאוֹת, Rabb.

Würfelspiel, das, צְחוֹק קוּבְיָא; צְחוֹק הַקּוּבְיָאוֹת, Rabb.

Würfelspieler, der, מְצַחֵק בְּקוּבְיָא, Rabb.

Würgen, v. a. 1) mit Mühe verschlingen, בָּלַע בְּכְבֵדוּת. 2) schwer Athem holen, שָׁאַף; beim Erbrechen, sich würgen, הֵקִיא וְשָׁאַף. 3) erdrosseln, חָנַק, N. pall. 4) tödten, הָרַג, N. Hoph. pall.; שָׁחַט, הִשְׁחִית; שָׁחַט; mit dem Schwerdte, הִכָּה לְפִי חָרֶב; draußen würgt das Schwerdt, מִחוּץ תְּשַׁכֵּל־חָרֶב.

Würgen, das, s. Erwürgung.

Würger, der, מְשַׁחֵת, VII. etc. mit partic.

Würken, s. Wirken.

Würmchen, das, תּוֹלַעַת הַמְּצֶעָר.

Würze, s. Gewürz.

Würzen, v. a. 1) eig. הֵרְקִיחַ, רָקַח, Py. pass.; חָנַט; etwas Gewürztes, רֹקַח, VI. 2) trop. das Mahl durch traulich. Gespräch, הֵמְתִּיק סוֹד בְּאָכְלוֹ לֶחֶם.

Würzig, **Würzhaft**, s. Gewürzhaft.

Würzwein, s. Gewürzwein.

Wüst, adj. 1) eigentl. חָרַב, V. נָצָה, IX. שׁוֹמֵם, VII. שָׁמֵם, V.; ein wüst. Berg, הַר שְׁרָפָה; wüst sein, שָׁמֵם; wüst machen, s. Verwüsten, Verheeren. 2) trop. s. Liederlich.

Wüste, die, מִדְבָּר, II. מִדְבָּר, שְׁמָמָה; שְׁמָמָה, B. trockene, עֲרָבָה, B.; unfruchtbares Land, גְּזֵרָה, B.; ist's Einöde, Leere, בּוּקָה, A. הֹדֶ; וְבֹהוּ; יְשִׁימוֹן, I.; bebautes Land und Wüste, אֶרֶץ וְחוּצוֹת; ist's verwüstetes Land, חָרְבָּה, C. pl. חָרְבוֹת; die arabische Wüste, הַמִּדְבָּר, x. אַ; Wüste Juda's, מִדְבַּר יְהוּדָה; auch מִדְבָּר, II. x. אַ.

Wüsten, v. n. mit etwas, הָלַל דָּבָר.

Wüstenbewohner, der, יוֹשֵׁב מִדְבָּר; צִיִּים, pl. I. (von Menschen und Thieren).

Wüstling, der, זוֹלֵל, VII.

Wüthen, v. n. 1) rasend seyn, הִשְׁתַּגַּע וְחָמַר; שָׁגַע; הִתְהוֹלֵל. 2) von heftig. Bewegung überh. z. B. vom Meere, נִגְרַשׁ, חָמַר; vom Sturme, סָעַר, שָׁעַר; von der Volksmenge und den Leidenschaften der Seele, הָמָה; vom Schmerz des Innern, לִבִּי נֶהְפַּךְ בְּקִרְבִּי; יִתְחַמֵּץ לִבִּי; מֵעַי חֳמַרְמֹרוּ; כִּלְיוֹתַי אֶשְׁתּוֹנָנָה.

Wütherig, der, עָרִיץ, I. (mit Kam. imp.) גִּבּוֹר, I.

Wund, adj. פָּצוּעַ, III.; Jem. wund schlagen, פ׳ פָּצַע; es schlug ihn der Mann immer fort, bis er wund ward, וַיַּכֵּהוּ אִישׁ הַמָּה וַיִּפְצָעֵהוּ.

Wundarzt, der, אִישׁ חֹבֵשׁ הַמַּכּוֹת.

Wundbalsam, der, שֶׁמֶן לַחֲבֹשׁ הַמַּכּוֹת.

Wunde, die, מַכָּה, A. מָזוֹר, III. שֶׁבֶר, פֶּצַע, VI.; נְקֻפָּה, C. ἅπ. λεγ.; Schußwunde, Pfeilwunde, חֵץ, VIII.; trop. vom Staate, שֶׁבֶר; Wunde der Seele, עַצְבָּה, D. עַצְבוֹת, עַצְבַּת לֵב; Jem. eine Wunde beibringen, הִכָּה פ׳; eine erhalten, הֻכָּה.

Wundenfrei, בְּאֵין מַכָּה.

Wundenmal, das, מַכָּה, A. צָרֶבֶת, D.

Wunder, das, אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת; פֶּלֶא, VI. pl. פְּלָאִים und פְּלָאוֹת; am Himmel ꝛc. (Prodigien) מוֹפֵת, VII.; von den Thaten Gottes und der Menschen, מִפְלָאָה, A.; גְּבוּרוֹת יְהוָה, גְּדוּלוֹת, מַעֲלָלִים, pl. II. מוֹרָא, und plur. מוֹרָאִים; נִפְלָאוֹת, pl. part. N.; ein Wunder thun, verrichten, שִׂית מוֹפֵת, נָתַן; עָשָׂה פֶּלֶא.

Wunderbar, 1) adj. פִּלְאִי, נוֹרָא, I, פְּלִי, VI. und פְּלִיא, III. etwas Wunderbares, פֶּלֶא, VI.; wunderb. seyn, נִפְלָא. 2) adv. וְנִפְלָאוֹת; הַפְלֵא; לְהַפְלִיא; נוֹרָאוֹת; wunderb. machen, הִפְלִיא; Jem. wunderbar beistehen, עָשָׂה עִם פ׳; הִתְפַּלָּא בְּ; לְהַפְלִיא.

Wunderbaum, der, קִיקָיוֹן, III.

Wunderding, das, בְּרִיאָה, A. פֶּלֶא, VI. s. Wunder.

Wundergabe, die, כֹּחַ לָשִׂית מוֹפְתִים.

Wundergeschichte, die, etwa דִּבְרֵי הַנִּפְלָאוֹת.

Wunderglaube, der, etwa אֱמוּנַת מוֹפְתִים וְאוֹתוֹת.

Wundergroß, adj. גָּדוֹל לְהַפְלִיא.

Wunderkraft, s. Wundergabe.

Wunderlich, s. 1) Wunderbar. 2) Mürrisch.

Wundermann, der, אִישׁ נֹתֵן מוֹפְתִים.

Wundern, sich, s. Erstaunen.

Wunderregen, der, etwa גֶּשֶׁם פֶּלֶא.

Wundersam, s. Wunderbar.

Wunderschön, adj. etwa יָפֶה לְהַפְלִיא.

Wunderseltsam, adj. יָקָר לְהַפְלִיג.

Wunderthat, die, z. B. von göttl. Gesandten, מוֹפֵת, VII. מַעֲשֶׂה פְּלָאִי; מַעֲשֶׂה, IX. κ. ἐξ. s. Wunder.

Wunderthier, das, בְּהֵמַת פֶּלֶא.

Wundervoll, s. Wunderbar.

Wunderwerk, -zeichen, s. Wunder.

Wundpflaster, s. Pflaster.

Wundsalbe, die, etwa שֶׁמֶן לַחֲבֹשׁ הַמַּכּוֹת

Wunsch, der, אָבָה, IX. חֵפֶץ, VI. מַעֲלַת רוּחַ; auch נֶפֶשׁ, f. VI. alleinst. z. B. wenn es euer Wunsch ist, אִם יֵשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם; vergl. Verlangen, Begehren.

Wurf, einen thun, s. Werfen.

Wurfeln, Wurfen, v. a. das Getraide, זָרָה, זֵרָה, Py. pass.

Wurfmaschinen, die, im Kriege, חִשְׁבּוֹנוֹת, pl. A.

Wurfpfeil, der, חֵץ לְשַׁלַּח בְּיָדוֹ.

Wurfschaufel, s. Schwinge.

Wurfschaufeln, s. Wurfeln.

Wurfſpieß, der, פִּידוֹן, I. שֶׁבֶט, VI.

Wurm, der, 1) eig. תּוֹלַע, II. תּוֹלָעָה, B. תּוֹלַעַת, D. Hebr.; Würmer in den Eingeweiden, קִיקְאָנִין; der Leber, אַרְקָתָא; Würmer hervorbringen, und: die Würmer vertreiben, הִתְלִיעַ, Rabb. 2) trop. ihr Wurm wird nicht ſterben, תּוֹלַעְתָּם לֹא תָמוּת; oder verächtlich: der Menſch, der Wurm, בֶּן־אָדָם תּוֹלָעָה; Hebr.

Wurmfräßig, ſ. Wurmſtichig.

Wurmmehl, das, רָקָב, IV.

Wurmſtich, der, רָקָב, IV. רָקָבוֹן, III.; ihn haben, רָקַב.

Wurmſtichig, adj. umſchr. mit dem Hauptw.

Wurzel, die, שֹׁרֶשׁ, VI. plur. שָׁרָשִׁים; Wurzeln treiben, הִכָּה שֹׁרֶשׁ; הִשְׁרִישׁ שָׁרָשִׁים, Po.

Wurzelausläufer, der, יוֹנֵקֶת, VII. יוֹנֵקָה, D. יְנִיקָה, A. צֶאֱצָאִים, pl. I.

Wurzelgewächs, das, הָרָשׁ, VI.

Wurzeln, v. n. ſ. Wurzel.

Wurzelſchößling, ſ. Wurzelausläufer.

Wurzelwort, das, יְסוֹד, Rabb.

Wuſt, ſ. 1) Schmutz. 2) Menge.

Wuth, die, 1) Raſerei, הָמָּיוֹן, III. 2) heftiger Zorn, חֲרוֹן אַף; קֶצֶף, VI. in Wuth ſeyn, קָצַף מְאֹד; אָנַף. 3) eine Wuth haben nach — d. i. heftig verlangen, נָאַב לְ בְּמְאֹד גָּדוֹל; נָעָא נַפְשׁוֹ אֶל־דָּבָר בְּכָל־מְאֹדוֹ.

X

X, in der jüd.-deutſch. Sprache, קס. Jem. ein X für ein U machen, ſ. betrügen.

Y

Y, in der jüd.-deutſch. Sprache wie J.

Yahen, v. n. vom Eſel, נָהַק fut. יְנַהֵק.

Z

Z, in der jüd.-deutſch. Sprache, צ; am Ende ץ; eben ſo ז.

Zach, ſ. Zähe.

Zacke, die, שֵׁן, comm. VIII.; an der Mauer, שְׁמָמִישׁוֹת, pl. VI. f.

Zackig, umſchr. mit dem Hauptw.

Zäh, adj. 1) eig. umſchr. mit dem Hauptw. קוֹלֶן, דְּבֵקָא, מַרְקָה, Rabb. mit בְּ praef. oder כְּדְמוּת קוֹלֶן etc.; Hebr. etwa mit עֲבִי z. B. zähe Erde, עֲבִי הָאֲדָמָה. 2) trop. ſ. Geizig.

Zählbar, adj. אֲשֶׁר יִכָּל לְהִסָּפֵר; אֲשֶׁר לוֹ מִסְפָּר; oder blos mit מִסְפָּר als genit. nachgeſetzt.

Zählen, v. a. etwas zählen, מָנָה מִסְפַּר דָּבָר, רֹאשׁ מִסְפַּר דָּבָר; das Volk, Heer ꝛc., פָּקַד, Py. Hithp. und Hothp. pall.; מָנָה, N. pall.; נִמְנָה, pall. ἀπ. λεγ. doch ungewiß; etwas zu etwas, חָשַׁב דָּבָר לְ; pall. לְ, נֶחְשַׁב עַל; ἀπ. λεγ. (ſo und ſo viel Perſonen) zählen

auf ein Lamm zählen, — תָּלַשׂ עַל־ הַ; ſich zählen unter —, הִתְחַשֵּׁב

Zählung, die, des Volks ꝛc., מִכְסָה, II. פְּקֻדָּה, A. סָפַר, I. (mit ni. imp.).

Zähmen, v. a. etwa כָּבַשׁ, כִּבֵּשׁ, pall.; ſ. auch Bezähmen.

Zähnklappen, Zähnknirſchen, s, חֲרוֹק שִׁנַּיִם, חֲרוּק, Rabb.

Zähre, ſ. Thräne.

Zänker, der, אִישׁ מְדוֹנִים; אִישׁ מָ

Zänkerei, ſ. Zank.

Zänkerin, die, אֵשֶׁת מְדוֹנִים.

Zänkiſch, ſ. Zänker, Zänkerin.

Zärtlich, adj. 1) weichlich, רַךְ, VIII.; ſeyn, רָכַךְ. 2) Liebe empfindend, umſchr. mit dem Hauptw. ſ. Zärtlichkeit, Liebe.

Zärtlichkeit, die, 1) Weichlichkeit, רֹךְ, VIII. מֹרֶךְ. 2) zärtliche Liebe, רַחֲמִים, pl. I. אַהֲבָה, C. אֲהָבִים, pl. IV.; Jem. mit Zärtlichk. lieben, אָהַב פ בְּכָל־ מְאֹדוֹ.

Zärtling, der, אִישׁ רַךְ.

Zäumen, v. a. 1) ein Pferd, נָתַן בָּלַם הַסּוּס, מֶתֶג בְּפִי הַסּוּס, רֶסֶן; בְּמֶתֶג. 2) Zähmen, q. v.

Zäunen, v. a. שׂוּךְ בְּעַד; ſ. Umzäunen.

Zagen, v. n. מוּג, נָמוֹג, הִתְמוֹגֵג; ſ. Verzagen, Fürchten, Erſchrecken.

Zaghaft, ſ. Furchtſam.

Zahl, die, מִסְפָּר, II. סְפוֹרָה, A. ἁπ. λεγ.; iſt's Anzahl, Menge, רֹב, VIII. מִכְסָה, A.; nach der Zahl eurer Seelen, מִסְפַּר נַפְשֹׁתֵיכֶם; in voller Zahl, d. i. vollzählig, שָׁלֵם, III. adj.

Zahlbar, adj. לְשַׁלֵּם; ich bin zahlb. הִנֵּה מֻצְאָה יָדִי לְשַׁלֵּם; von einem Wechſel, etwa הִנֵּה מוּעָדוֹ (es iſt ſeine Zeit).

Zahlen, ſ. Bezahlen.

Zahlfigur, die, etwa הַר, אוֹת הַמִּסְפָּר.

Zahllos, adj. und adv. לָאֵין, עַד אֵין מִסְפָּר; אֵין מִסְפָּר.

Zahlloſigkeit, die, לֹא־ אִי־ מִסְפָּר.

Zahlmeiſter, der, גִּזְבָּרָא, Chald. und Rabb.

Zahlreich, adj. עָצוּם, III. רַב, VIII.; ſeyn, הִתְרַבֶּה; עָצַם, עָצֵם; רָבָה; רָבַב; machen, רִבָּה, הִרְבָּה.

Zahltag, der, יוֹם לְשַׁלֵּם אֶת חוֹב; oder Rabb. יוֹם הַשִּׁלּוּם, הַפִּרָעוֹן.

Zahlung, die, von Geld, שִׁילּוּם הַמֶּכֶס; שִׁלּוּם; פִּרָעוֹן oder פִּרְעוֹן, Rabb.

Zahlwoche, die, שְׁבוּעַ הַשִּׁלּוּם, Rabb.

Zahlwort, das, לָשׁוֹן מִסְפָּר, Rabb.

Zahm, adj. אָלוּף, I.; bei den Rabb. umſchr. mit הֲרֻבּוּת, z. B. ein zahmer Löwe, אַרְיֵה בֶּן הֲרֻבּוּת; zahm werden, נַעֲשָׂה הֲרֻבּוּת.

Zahn, der, שֵׁן, comm. VIII. für den deutſchen plur. ſteht immer שִׁנַּיִם, dual.; auch iſt's ſ. v. a. Zacke, wie im Deutſchen.

Zahnarzt, der, אִישׁ רֹפֵא לְשִׁנַּיִם.

Zahnen, v. n. etwa עָשָׂה הַבָּה שִׁנַּיִם (nach der Analogie von: עָשָׂה פְּרִי; שָׁרָשִׁים).

Zahnfäule, die, רִקָּבוֹן, רֶקֶב שִׁנַּיִם.

Zahnfleiſch, das, חוֹטֶן; חֲנָכִים, Rabb.

Zahnhöhle, die, מַכְחֹשׁ, I.

Zahnlos, adj. בְּאֵין מִבְּלִי שִׁנַּיִם.

Zahnlücke, die, מְקוֹם אֲשֶׁר אֵין שֵׁן בּוֹ.

Zahnpulver, das, אֲבָקָה לְהֵיטִיב אֶת־שִׁנַּיִם; oder אַבְקַת שִׁנַּיִם.

Zahnſchmerz, der, מַכְאוֹבוֹת שִׁנַּיִם.

Zange, die, מֶלְקָחַיִם, dual. II.; nach Vulg. יָע, II. (für יָעָה).

Zank, der, רִיב, I. רִיב דִּבְרֵי; מְרִיבָה, A. דִּין, I. מָדוֹן, III. pl. מְדָנִים, מְדָנִים, מְדָנִים; מַצָּה A. מַצּוֹת, f. I. ἁπ. λεγ.; Zank bekommen mit —, אַתּ, רִיב לוֹ עִם.

Zankapfel, der, מָדוֹן, III.; etwas für Jem. zum Zankapfel werden laſſen, שִׂים דָּבָר מָדוֹן לְ.

Zanken, v. n. גָּעַר; auf Jem. גָּעַר בְּ; הֵעִיד בְּ; ſich mit Jem. דִּין, נָרוֹן עִם; oder רִיב, ſeq. acc. אֶל, בְּ, עִם; um etwas, עַל; ſich mit einander, נִצָּה יַחְדָּיו.

Zanken, das, גְּעָרָה, B. דִּבְרֵי רִיב.

Zankſucht, die, etwa רוּחַ מְדָנִים.

Zankſüchtig, ſ. Zänker, Zänkerin.

Zapfen, ſ. Abzapfen.

Zapfen, der, 1) Spund, Pfropf, q. v. 2) am Brete, יָד, comm. II. pl. יָדוֹת.

Zappeln, v. n. פִּרְפֵּר, Rabb. ſ. auch Zittern.

Zart, adj. 1) fein, דַּק, VIII. 2) vom Herzen, von Kindern ꝛc., רַךְ, VIII. ſeyn, רָכַךְ.

Zartheit, die, רַפּוּת, רַכּוּת, מֹרֶךְ, Rabb. (letzteres auch im Hebr. in der Bedeutung Weichheit des Herzens d. i. Furcht).

Zauber, der, 1) Bezauberung, חֶבֶר, נַחַשׁ, לַחַשׁ, VI. לָטִים, לָהָטִים, pl. I. 2) hoher Reiz, etwas אֲהָבִים, pl. IV.

Zauberbuch, das, סֵפֶר לָטִים.

Zauberei, ſ. Zauber.

Zauberer, der, חֹבֵר חֲבָרִים; אֹרְרֵי יוֹם (eig. die den Tag verfluchen) Aſtrolog, אַשָּׁף, I.; Todtenbeſchwörer, אוֹב, I.; allgemeinere Ausdrücke, vom leiſen Hermurmeln der Zauberſprüche entlehnt, ſind: אָטִים, plur. VIII. מְלַחֵשׁ, מְכַשֵּׁף, VII.

Zauberformel, die, דִּבְרֵי חֹבְרֵי חֶבֶר.

Zaubergeſtalt, die, אוֹב, I.

Zaubergeiſt, der, אוֹב, I.

Zauberin, die, בַּעֲלַת אוֹב אוֹבוֹת; מְכַשֵּׁפָה, A.

Zauberiſch, adj. umſchr. mit d. Hauptw.; iſt's ſ. v. a. höchſt reizend, נָעִים נְעִים; oder umſchr. mit dem genit. v. אֲהָבִים, pl. IV.

Zauberkraft, die, לָטִים, pl. I. oder יַד מְכַשְּׁפִים.

Zauberkünſte, die, ſ. Zauber.

Zaubermittel, ſ. Zauber.

Zaubern, v. n. כִּשֵּׁף, לִחַשׁ; חֶבֶר חֲבָרִים.

Zauberſpruch, ſ. Zauberformel.

Zauberwerk, ſ. Zauber.

Zaudern, v. n. בִּשֵּׁשׁ, הִתְמַהְמֵהַּ, אָחַר, אֵחַר.

Zauen, ſich, ſ. Eilen.

Zaum, der, מֶתֶג, רֶסֶן, VI.

Zaumlos, adj. בְּלִי, בְּאֵין מֶתֶג.

Zaun, der, גָּדֵר, comm. V. (cſtr. גֶּדֶר;) גְּדֵרָה, B. גְּדֵרֹת, D. שׂךְ, VIII. מְשׂוּכָה, A.; einen Zaun führen um etwas, גָּדַר, ſeq. acc. und בְּעַד; oder שׂוּךְ בְּעַד.

Zaunpfahl, der, יְתַד הַגָּדֵר; יָתֵד, f. V.

Zauſen, v. a. Jem. bei den Haaren, etwa תָּפַשׂ בְּשְׂעַר רֹאשׁ פ׳ לְסָחֲבוֹ

Zebra, das, nach einigen Ausle-
, זַרְזִיר מָתְנַיִם.
Zechbruder, der, 1) Zechgenoſſe,
רֵעַ שׁוֹתֵי. 2) der eine Fertigkeit
, ſ. Zecher.
Zeche, die, סְבֻלַּת שׁוֹתֵי יַיִן;
סְבוֹתָא, συμβολή Rabb.;) trop. wir
hlen die Zeche, etwa בָּאַתְנוּ כָּל־
וְאֵת אֲשֶׁר חָטָאוּ הָאַחֲרוֹן.
Zechen, v. n. und a. סָבָא;
שָׁתָה; שָׁכַר.
Zecher, der, סֹבֵא, VII. שִׁכּוֹר,
גִּבּוֹר לִשְׁתּוֹת יַיִן.
Zechfrei, adj. חָפְשִׁי, I.; zechfr.
gehen, יָצָא חָפְשִׁי.
Zechgelag, das, מִשְׁתֶּה, IX.
ס, VI. שְׁתִי, VI. שְׁתִיָּה, A.;
s halten, עָשָׂה מִשְׁתֶּה; ſ. Zechen.
Zechgeſell, ſ. Zechbruder, Zecher.
Zechgeſellſchaft, die, סוֹד,
חֶבֶר שׁוֹתֵי.
Zechſchweſter, die, שִׁכְּרָה, A.
Zechtag, der, יוֹם הַשְּׁתִי,
הַמִּשְׁתֶּה.
Zehe, die, אֶצְבַּע רַגְלַיִם; pl.
אֶצְבְּעוֹת רַגְלַיִם; die große Zehe, בֹּהֶן
רָגֶל; die rechte große Zehe, בֹּהֶן רֶגֶל
הַיְמָנִי (pl. בְּהֹנוֹת von einem ſing.
בֹּהֶן).
Zehen, numeral. עֲשָׂרָה, cſtr.
עֶשְׂרֵה, m.; עֶשֶׂר, f. abſ. und cſtr.;
in der Zuſammenſetzung von 11 bis 19
cht für das m. עָשָׂר, und für das f.
עֶשְׂרֵה; die zehen Gebote, עֲשֶׂרֶת
הַדְּבָרִים; עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים. Als runde
Zahl ſetzt der Hebr. שִׁבְעָה, ſieben.
Zehne, die, etwa מִסְפַּר עֲשָׂרָה.
Zehend, das, ſ. Zehent.
Zehnerlei, etwa מִכָּל מִינִים.
Zehenfach, עֲשָׂרָה שְׁעָרִים.
Zehenfüßig, אֲשֶׁר לוֹ עֶשֶׂר
רַגְלַיִם.
Zehenjährig, adj. 1) ſo alt,
בֶּן עֶשֶׂר שָׁנִים; f. בַּת. 2) ſo lange
dauernd, עֶשֶׂר שָׁנִים יָמִים.
Zehenmal, עֲשָׂרֶת מִנִים etc.
ſ. Mal.
Zehenmonatlich, adj. 1) ſo alt,
בֶּן עֶשֶׂרֶת חֳדָשִׁים; f. בַּת. 2) ſo lange
dauernd, עֲשָׂרֶת חֳדָשִׁים יָמִים.
Zehenruderig, adj. z. B. Schiff,
אֳנִיַּת עֲשָׂרֶת מְשׁוֹטִים.
Zehenſäulig, adj. אֲשֶׁר־לוֹ
עֲשָׂרֶת עַמּוּדִים.
Zehent, der, מַעֲשֵׂר, VII. (cſtr.
מַעְשַׂר, mit ſuff. מַעְשְׂרוֹ, pl. מַעְשְׂרוֹת.)
Zehentauſend, רְבָבָה, B. bei
Spät. רִבּוֹ und רִבּוֹא und רִבּוֹת, f.;
zu zehntauſenden vervielfältigt werden,
רִבֵּב.
Zehentbar, adj. אֲשֶׁר עָלָיו לָתֵת
הַמַּעֲשֵׂר.
Zehente, der, die, das, עֲשִׂירִי,
I.; f. יָה, יִת; bei'm Datum
ſteht das Card. z. B. am zehnten des
Monats, בָּעֲשׂוֹר לַחֹדֶשׁ.
Zehentel, das, עֲשִׂירִית, f. I.;
ein Zehentel als Maß von Getraide,
Mehl, עִשָּׂרוֹן, III. pl. עֶשְׂרוֹנִים.
Zehentgetraide, das, בַּר
הַמַּעֲשֵׂר; iſt's der Zehent vom Getrai-
de, מַעֲשַׂר מִבַּר.
Zehentjahr, das, bei den alten
Juden das je dritte Jahr, שְׁנַת הַמַּעֲשֵׂר.
Zehentpflicht, ſ. Zehentbar.
Zehnfach ꝛc., ſ. Zehenfach ꝛc.
Zehren, v. n. 1) eſſen von —,
אָכַל מִן; auf Jem. Koſten zehr. אָכַל
טוּב פ'; von ſeinem Capitale zehren,
etwa אָכַל צְפוּנָיו. 2) vermindern,
בָּלָה דָּבָר; גָּרַע מִן. 3) vermindert
werden, בָּלָה.
Zehrfrei, ſ. Zechfrei.
Zehrpfennig, ſ. Reiſegeld.
Zehrung, die, ſ. 1) Nahrung.
2) Zeche.

Zeichen, das, אוֹת, comm. I. pl. אוֹתוֹת; verabredetes, מוֹעֵד, VII.; Gedächtnißzeichen, זִכָּרוֹן, III.; das man den Pferden ꝛc. aufbrennt, תָּו, II. eins machen, הִתְוָה תָּו, תִּוָּה; Jem. ein Zeich. mit den Fingern geben, הוֹרָה פ׳ בְּאֶצְבְּעוֹתָיו.

Zeichendeuter, der, חַרְטֹם, VIII. im Cod. nur pl. חַרְטֻמִּים (d. i. Hieroglyphenschriftkenner) daher auch allgemeiner: חָכָם, IV. oder s. Weissager.

Zeichendeuterei, s. Weissagerei.

Zeichenkunst, die, etwa חָכְמַת עֹשֵׂי מְחֻקִּים.

Zeichenmeister, der, s. Maler.

Zeichnen, v. a. 1) ein Zeichen machen, עָשָׂה תָּו; זִכָּרוֹן, עָשָׂה אוֹת; הִתְוָה תָּו, תִּוָּה. 2) einen Umriß von etwas machen, חָקָה, Py. pall.; häufiger חָקַק, Py. Hoph. pall.

Zeichnung, die, מְחֻקָּה, IX.; Rabb. צִיּוּן.

Zeideln, die Bienenstöcke, s. Schneiden.

Zeigefinger, der, אֶצְבַּע, s. II. א. ξξ. auch bei den Rabb.

Zeigen, v. a. 1) den Sinnen bemerkbar machen, גָּלָה, N. pall.; הוֹרָה, mit dopp. acc.; eben so הֶרְאָה, Hoph. pall.; Jem. mit der Hand etwas zeigen, הוֹרָה פ׳ בְּאֶצְבְּעוֹתָיו; Jem. den Weg zeigen, הִטָּה ס׳ דֶּרֶךְ; הִדְרִיךְ פ׳ בְּדֶרֶךְ; sich zeigen, נִגְלָה, נִרְאָה; vom Lichte, von der Sonne, von den Flecken des Aussatzes, זָרַח. 2) etwas Jem. darthun, הוֹכִיחַ דָּבָר לְמֵנֵי ס׳; הוֹדִיעַ, mit dopp. acc. s. auch Belehren. 3) beweisen, z. B. Jem. Wohlwollen zeigen, עָשָׂה חֶסֶד עִם פ׳; s. Gnädig; sich gnäd. zeigen, חָנַן; sich hartnäckig zeigen, הִתְחַסֵּר, חָסַר; sich als einen Thoren, נִבְעַל; sich widerspenstig, נָתַן כָּתֵף סֹרֶרֶת etc.; s. die adj. und subst.; auch drohend: ich will es euch zeigen, אוֹדִיעַ אֶתְכֶם דָּבָר.

Zeiger, der, an der Uhr, etwa יָד, s. II.; außerd. mit d. partic.

Zeihen, v. a. הוֹכִיחַ, mit acc. und dat. der Pers.; einer Sache, עַל־דָּבָר; Jem. einer Lüge, הֶכְזִיב פ׳.

Zeile, s. Linie.

Zeit, die, עֵת, comm. VIII. יוֹם, und vorzügl. plur. יָמִים, unregelm. a) bestimmte Zeit, חֹק, זְמַן, VIII. מוֹעֵד, VII. z. B. jedem Dinge seine Zeit, לַכֹּל זְמַן. b) schickliche, bequeme Zeit, מוֹעֵד, VII.; zu gelegener Zeit für ihn, עַל־אָפְנָיו. c) über's Jahr um diese Zeit, בָּעֵת חַיָּה; לַמּוֹעֵד הַזֶּה בַּשָּׁנָה הָאַחֶרֶת. d) um diese Zeit, בְּהַיּוֹם הַזֶּה. e) vor der Zeit, בְּלֹא עֵת; לֹא עֵת. f) alle Zeit, כָּל־הַיּוֹם; כָּל־עֵת; כָּל־הַיָּמִים. g) zur Zeit Abrahams, בִּימֵי אַבְרָהָם. h) geraume Zeit, שָׁנִים, יָמִים; seit geraumer Zeit, מִיָּמִים. i) zu gleicher Zeit, יַחְדָּו, יַחַד, יַחְדָּיו. k) von Zeit zu Zeit, מִיָּמִים יָמִימָה. l) ohngefähr um diese Zeit, כְּהַיּוֹם הַזֶּה; כָּעֵת הַהִיא. m) von längerer Zeit her, כְּתִמּוֹל שִׁלְשׁוֹם. n) eine Zeit lang, יָמִים; עֵת, als adv. o) zwei Tage, oder einen Monat, oder längere Zeit, יוֹמַיִם אוֹ חֹדֶשׁ אוֹ יָמִים. p) vor Zeiten, לְפָנִים; קֶדֶם. q) die Zeit hinbringen, עָשָׂה עִתּוֹ. r) Zeit des Aufenthalts, Wohnens an einem Orte, מוֹשָׁב, II. s) monatliche der Weiber, עֵר, pl. עִדִּים, VIII.

Zeitabschnitt, der, עֵת, comm. VIII.

Zeitalter, das, דּוֹר, m. I. pl. דֹּרוֹת.

Zeitbuch, s. Chronik.

Zeitdauer, s. Zeit.

Zeitfolge, die, סֵדֶר עִתִּים, שׁוּר עִתִּים.
Zeitgenoß, mein —, אֲשֶׁר אִתִּי בָּא.
Zeither, adv. עַד הַיּוֹם הַזֶּה.
Zeitig, 1) gegenwärtig, umschr. dem genit. v. יוֹם. 2) was vor Zeit geschieht, אֲשֶׁר בִּלְא יוֹמוֹ; אֲשֶׁר בָּלָא. 3) frühreif, vom Ob, מַבְשִׁיל בָּלָא; בִּשֵּׁל לִפְנֵי עִתּוֹ, יוֹ.
Zeitigen, s. Reifen.
Zeitkunde, die, דַּעַת עִתִּים.
Zeitlang, eine, יָמִים; עֵת; יָמִים אֲחָדִי.
Zeitlauf, der, יָמִים, pl. II. ע, VIII.
Zeitlebens, adv. auf die erste ers. bezogen, כָּל־יְמֵי חַיַּי.
Zeitlich, umschr. mit d. Hauptw.
Zeitliche, das, חֶלֶד, VI. עוֹלָם, .; sind's zeitl. Güter, עֲתִידוֹת, pl. .; Menschen, die das Zeitliche lieben, מְתִים מֵחֶלֶד.
Zeitordnung, s. Zeitfolge.
Zeitpunkt, der, מוֹעֵד, VII. עֵ, VIII.
Zeitraum, s. Zeitalter.
Zeitregiſter, s. Chronik.
Zeitung, die, s. 1) Nachricht. 2) Chronik.
Zeitvertreib, der, etwa שְׂחוֹק, .; ſich einen machen, צָחַק; עָשָׂה, הֶמְהִיק הָעֵר.
Zeitverwandter, s. Zeitgenoß.
Zeitwort, das, d. i. verbum, פַּעַל, פָּעַל, פְּעוּלָה, Rabb.; ein verb. activ. פָּעַל עֹבֵר; פָּעַל יוֹצֵא; פָּעַל הַנּוֹרֵד; פָּעַל יוֹצֵא לִשְׁלִישִׁי; verb. intransit. oder neutr. פָּעַל בְּלָהִי יוֹצֵא; פָּעַל בֹּרֵד; פָּעַל עוֹמֵד; verba perfecta פְּעָלִים שְׁלֵמִים; quiescentia פְּעָלִים נָחִים; ein verb. gemin. ע, עֲלוּמֵי עַיִן; פְּעוּלַת הַשְׁנַיִם

Zelle, die, חֲנוּת, III. f. pl. חֲנֻיּוֹת; קֵן, VIII.; des Tempels, לִשְׁכָּה, נִשְׁכָּה, A.
Zellig, adj. אֲשֶׁר קְנִים בּוֹ.
Zelt, das, אֹהֶל, VI. auch בַּיִת, unregelm. סֹךְ, VIII.
Zeltbewohner, der, יוֹשֵׁב אֹהָלִים.
Zeltdecke, die, יְרִיעָה, A.; die äußere, אֹהֶל, VI. מִכְסֵה אֹהֶל; die untere, מִשְׁכָּן, II.
Zeltdörfer, die, der Nomaden, חַיּוֹת, pl. A. חָצֵר, comm. V.
Zelten, v. n. אָהַל, ful. יֶאֱהַל; eben ſo Hiph.
Zeltgerüſt, das, מִשְׁכָּן, II.
Zeltleinwand, die, שַׂק, VIII. שַׂק אֹהָלִים.
Zeltmacher, der, הוֹסֵר אֹהָלִים.
Zeltpflock, der, יָתֵד, comm. V. pl. יְתֵדוֹת.
Zeltſtange, die, מַטֵּה אֹהָלִים.
Zelttuch, das, יְרִיעָה, A.
Zentner, der, s. Centner.
Zepter, s. Scepter.
Zerarbeiten, ſich, v. r. נִלְאָה, יָגַע.
Zerbeißen, v. a. נִשֵּׁךְ וְהִתְרִיס.
Zerberſten, s. Berſten.
Zerblauen, v. a. דָּפָא, Py. paſſ.
Zerbrechen, 1) v. a. z. B. Gefäße ꝛc., בָּצַע; דָּפָא, N. Py. paſſ.; פּוֹרֵר, פָּרַר, פּוֹרֵר, חָתַת, חִתֵּת; פּוּר, הֻכְּפִיר; רָעַע; שָׁבַר, שִׁבֵּר, N. paſſ.; einen Baum, Arme ꝛc., גָּדַע, נִגְדַּע, N. paſſ.; Jem. die Zähne, נָתַץ לְ אֶת־שִׁנָּיו, N. Py. Hoph. paſſ.; die Gebeine, פָּצַח; zerbrochen werden, רָעַע, הִתְרוֹעֵעַ; הִתְפָּרֵק; zerbrechen, vom Bogen ꝛc., חַת, VIII. נָחַת, VIII. מְחַתֵּת, VII. etwas Zerbrochenes, קְצָפָה, B.
Zerbrechen, das, Zerbrechung.

die, מְחָתָה, A. לָעָה, A. שָׁבָר, VI. שִׁבָּרוֹן, III.

Zerbröckeln, v. a. etwa הָדַק; שָׁבַר פַּח כָּסַת; etwas Zerbröckeltes, גֶּרֶשׁ, VI.

Zerdrücken, v. a. מָעַךְ, Py. pass.

Zerfallen, v. n. von Gebäuden, נָהַרַס.

Zerfallen, das, הֲרִיסָה, A. הֲרִיסוּת, f. I.

Zerfetzen, v. a, בָּקַע, בְּקַע; קָרַע, N. pass.

Zerfleischen, v. a. טָרַף, N. Py. pass.; פָּשַׁח, *ἁπ. λεγ.* s. auch Zerreißen.

Zerfließen, s. Zergehen.

Zergehen, v. n. מָסַס; נָמַס, נָהַךְ, N.; מוּג; zergeh. lassen, מוֹגֵג, הֲמָסָה, הֲמֵסָה.

Zergehen, das, הֲמֵס, VI. *ἁπ. λεγ.*

Zergeißeln, s. Geißeln.

Zergliedern, s. Zertheilen.

Zerhacken, s. Zerschlagen.

Zerhauen, v. a. dem Pferde die Sehnen des Fußes, עָקַר סוּס; außerdem s. Zerschlagen.

Zerkauen, v. a. קוּם וְהֵרַק, Rabb. s. Kauen.

Zerklopfen, s. Zerschlagen.

Zerknicken, v. a. רָצַץ, רָצַץ, N. pass.; etwas Zerknicktes, קָצָפָה, B.

Zerknirschen, v. a. 1) eigentl. גֵּרַם; die Zähne auf etwas zerknirschen lassen, הִגְרִיס שִׁנַּיִם בְּ. 2) trop. die Seele, das Gewissen, דָּכָה, N. pass. und zerknirscht seyn, zerknirscht, נִדְכֶּה, IX. דַּכְּאֵי רוּחַ, pl. דַּכְּאֵי רוּחַ.

Zerknirschung, s. Zermalmung.

Zerkochen, 1) v. a. בִּשֵּׁל וְהֵחִיךְ. 2) v. n. בָּשַׁל וְנָמַס.

Zerkratzen, v. a. etwa גָּרַד וְקָרַע.

Zerlassen, v. a. flüssig machen, הֵחִיךְ, Hoph. pass.

Zerlaufen, s. Zergehen.

Zerlechzen, s. Verlechzen.

Zerlegen, v. a. z. B. ein Stück Vieh ꝛc., נִתַּח; קָרַע, N. pass.

Zerlöchern, s. Durchbohren.

Zerlumpt, adj. נִקְרָע, II.; zerl. gehen, קְרָעִים, לָבַשׁ בְּלוֹאִים.

Zermahlen, v. a. טָחַן.

Zermalmen, v. a. 1) eig. דָּקַק לְעָפָר; דָּקַק, הָדַק; auf der Mühle, טָחַן; Knochen, גֵּרַם. 2) trop. דָּכָא, דִּכָּה; Feinde, שָׁחַק; den Gewaltigen, דִּכָּא עוֹשֵׁק; Jem. mit Worten, דָּכָא בְּמִלִּים; meine Seele ist zermalmt, גָּרְסָה נַפְשִׁי.

Zermalmt, adj. 1) eig. מְדֻקָּק, VIII. מְדֻקָּק לְעָפָר; etwas Zermalmtes, גֶּרֶשׁ, VI. 2) trop. דַּכָּא רוּחַ, pl. דַּכְּאֵי רוּחַ; ein ganz zermalmtes Herz, לֵב נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה.

Zermalmung, die, 1) eigentl. דַּכָּה, A. שֶׁבֶר, VI. שִׁבָּרוֹן, III. 2) trop. des Herzens, רוּחַ דַּכָּאָה; רָצַח לֵב; לֵב נִשְׁבָּר.

Zermartern, s. Abmartern.

Zernagen, v. a. גֵּרַם.

Zernichten, s. Vernichten.

Zerpeitschen, s. Geißeln.

Zerplagen, s. Abmartern.

Zerplatzen, v. n. נִבְקַע, הִתְבַּקַּע.

Zerprügeln, v. a. דִּכָּא, הֻכָּה, Hoph. pass.

Zerpülvern, v. a. דָּקַק, הָדַק; הֵדַק לְעָפָר, Hoph. pass.; שָׁחַק.

Zerquälen, s. Abplagen.

Zerquetschen, v. a. מָעַךְ, Py. pass.

Zerreiben, s. Zerpülvern.

Zerreißen, I) v. a. 1) eig. die Kleider, קָרַע, פָּרַם, N. pass.; von wilden Thieren ꝛc., בָּקַע, בְּקַע, N.

Py. paſſ.; טָרַף, N. Py. paſſ.; שָׁבַר, N. paſſ.; פָּרַק, פָּרַק; שִׁסַּע; פִּשַּׁח, ἁπ. λεγ.; ſeine Hände zerreiß. נִתַּק יָדָיו, an etwas, בְּ; einen Faden, נִתַּק, N. paſſ. 2) trop. ein Bündniß, חִלֵּל, הֵפִיר הַבְּרִית; eine Freundſchaft, לֹא הוֹסִיף עוֹד לְמָשְׁךְ יָדוֹ עִם פ׳; das Herz Jem. zerreißen, דִּבָּא לֵב פ׳; vom Schmerze zerriſſ. werden, הִשְׁתּוֹנֵן; חָמַרְמְרוּ מֵעַי. II) v. n. von Kleidern, נִבְקַע; von dem Erdboden, נִבְקַע; von einem Faden, נִתַּק; N.; die Wolken zerreißen, נִבְקַע עָנָן.

Zerren, v. a. מָשַׁךְ, N. paſſ.; סָחַב.

Zerrinnen, v. n. vom Waſſer, נָגַר, מָסַס; zerrinnen wie Waſſer, נָמַאס כַּמַּיִם; von der Hoffnung, הוֹבִישׁ; מוּג; zerrinn. laſſen (Freude, Hoffnung) מוֹגֵג.

Zerrinnen, das, הֶמֵּס, VI. ἁπ. λεγ.

Zerreißen, v. a. נִתַּק, ſich —, (als abgött. Religionsgebrauch) הִתְגּוֹדֵד.

Zerrütten, v. a. einen Staat ꝛc. עָכַר, N. paſſ.; בָּלַע; zerrüttet ſeyn, נִבְהַל; den Körper, זָלַל בְּשָׂרוֹ; vergl. auch Verwüſten.

Zerrüttung, die, נִבְהָלָה, בְּהָלָה, B. ſ. auch Zerſtörung.

Zerrupfen, v. a. קָרַע, N. paſſ.

Zerſägen, v. a. גָּרַר; paſſ. גּוֹרַר.

Zerſcheitern, v. a. בָּהַת, Hoph. paſſ.; ſ. auch Zerſchlagen, Zerſchmettern.

Zerſchellen, v. a. ein Gefäß, בָּהַת, Hoph. paſſ.; Kopf, Fuß, מָחַץ; etwas Zerſchelltes, מַחַץ, VI.

Zerſchießen, v. a. etwas mit Pfeilen, הוֹרָה חִצָּיו וְרָקַר דָּבָר.

Zerſchlagen, v. a. 1) in Stücke ſchlagen, mit dem Hammer ꝛc. פָּצַץ, פּוּץ, פּוֹצֵץ, paſſ. הָתְפּוֹצֵץ; שִׁבֵּר, שָׁבַר, N. paſſ.; שׁוּף; ein Gefäß, נָפַץ, נָפַץ; כָּתַת, Hoph. paſſ.; רָעַע, paſſ. הָתְרֹעֵעַ; Zähne, נָתַץ לְ אֶת־ שִׁנַּיִם; N. Py. Hoph. paſſ.; Kopf, Fuß, מָחַץ; oder vom zerſtörenden Hagel, הָכָה; Häuſer ꝛc. ſ. Zerſtören, 2) ſehr ſchlagen, דִּכָּא, Py. paſſ. הִכָּה, N. paſſ.; הָלַם; כָּתַת, Hoph. paſſ. 3) ſich zerſchl. d. i. rückgängig werden, q. v.

Zerſchlagen, das, מְכָתָּה, A. מַפָּץ, II. שֶׁבֶר, VI.

Zerſchlagen, adj. an Geiſt und Körper, נָכֶא, V. f. נְכֵאָה; pl. נְכֵאִים.

Zerſchlitzen, v. a. בָּקַע, בְּקַע, N. paſſ.; שָׁסַע.

Zerſchmeißen, ſ. Zerſchlagen.

Zerſchmelzen, 1) v. a. הִתִּיךְ. 2) v. n. מָסַס; נָמַס, N.; נִתַּךְ, fut. יִתַּךְ v. K.; Zerſchmelzen, das, הִתּוּךְ, I.

Zerſchmettern, v. a. בָּקַע, בְּקַע, N. Py. Hoph. paſſ.; Kinder am Felſen, רָטַשׁ, Py. paſſ.; Schiffe, שָׁבַר, N. paſſ.; ſ. auch Zerſchlagen.

Zerſchneiden, v. a. בִּתַּר; בִּתַּר, בָּתַר; גָּזַר, N. paſſ.; פִּלַּג, N. paſſ; ein geſchlachtetes Thier, נִתַּח; dem Pferde die Sehnen, עִקֵּר הַסּוּס; Früchte, פִּלַּח; etwas mit dem Meſſer, קָרַע דָּבָר בְּמַאֲכֶלֶת; in Fäden zerſch. קִצֵּץ.

Zerſetzen, v. a. chemiſch, הִתִּיךְ; שָׂרָה (ungebr. Stamm) davon מִשְׂרָה, A. Zerſetzung.

Zerſpalten, v. a. בָּקַע, בְּקַע, N. paſſ.; das Meer, פּוֹרֵר; vom Pfeile, פִּלַּח.

Zerſplittern, 1) eig. ſ. Zerſchmettern, Zertrümmern, Zerſchlagen. 2) trop. ſein Vermögen, בָּזַר רְכוּשׁוֹ.

Zerſprengen, v. a. Steine, חָצַב,

חָצַב; בָּקַע, N. paſſ.; eine Heerde, eine Armee, נָפַץ, נִפַּץ.

Zerſpringen, v. n. נִבְקַע; הִתְרוֹעֵעַ.

Zerſtäuben, v. n. נִדַּף וְעָבַר; כָּעָפָר לִפְנֵי הָרוּחַ הִתְפּוֹצֵץ.

Zerſtampfen, v. a. mit dem Fuße, בּוּס, Hoph. paſſ.; רָמַס, רָקַע; mit der Keule, דּוּךְ, דָּכַךְ; Berge ꝛc. von Gott gebraucht, דָּקַק, הֵדַק, Hoph. paſſ.; שָׁחַק כַּעֲפַר אֶרֶץ; etwas Zerſtampftes, מְרָמָס, II.

Zerſtechen, ſ. Durchbohren.

Zerſtieben, ſ. Zerſtäuben.

Zerſtören, v. a. אָבַד; eine Stadt, Häuſer ꝛc. הָרַס, הֵרַס, N. paſſ.; הֶחֱרִיב, Hoph. paſſ.; חָבַל, Py. paſſ.; עָקַר, N. paſſ.; נָתַץ, נָתָץ, N. Py. Hoph. paſſ.; נָתַשׁ, N. paſſ.; קָרְקַר; רָמַשׁ, Py. paſſ.; הִשְׁמִיד, הָשְׁחִית, N. paſſ.; הִשְׁמִיר, Hoph. paſſ.; von Grund aus zerſtören, הָפַךְ; הִגִּיעַ לָאָרֶץ עַד־עָפָר, N. paſſ.; עֶרָה עַד־הַיְסוֹד בָּעִיר; zerſtört werden, אָשַׁם; הִתְעָרְעֵר, עָרְעֵר; zerſtört ſeyn, אָבַד; Gegenden, חָבַל; ſ. Verwüſten; Altäre, נָתַץ, ſ. Abbrechen, Einreißen; ein Reich, נָתַשׁ, ſ. Umſtürzen; Gewächſe, עָקַר, ſ. Ausreißen, Entwurzeln; die Hoffnung, הִכְזִיעַ תִּקְוָה; den Körper (durch Ausſchweifungen) וָלַל בְּשָׂרוֹ; zerſtört ſeyn, von der Erndte, Freude, הוֹבִישׁ.

Zerſtört, adj. חָרֵב, V. etwas Zerſtörtes, מְחִתָּה, A. ſ. auch Verwüſtet.

Zerſtörung, die, הַרְיָסָה, A. הֲרִיסוּת, f. I. הֶרֶס, VI. מְחִתָּה, דְּמָה, A. חֹרֶב, VI. חָרְבָּה, C. und pl. חָרְבוֹת; נָוָה, A. ἀπ. λεγ.

Zerſtoßen, v. a. im Mörſer, דָּכַךְ, דּוּךְ; כָּתַשׁ; ein Gefäß, בָּתַת, Hoph. paſſ.; ſ. Zerbrechen; etwas Zerſtoßenes, גֶּרֶשׁ, VI.

Zerſtoßen, das, מְכָתָּה, A.

Zerſtreuen, v. a. 1) eig. ein Volk, eine Armee, Heerde ꝛc. בָּזַר; פָּזַר, פּוּזַר, N. Py. paſſ.; בָּרַד; הָלַם; זָרָה, זֵרָה, N. paſſ.; הָמַם; נָתַק, Py. paſſ.; בָּתַת und Hiph.; דִּישׁ, נָדַף, N. paſſ.; נָפַץ, נִפַּץ; פּוּץ, הֵפִיץ, N. paſſ.; פָּרַץ; פָּרַשׁ, N. paſſ.; vom Winde, der leichte Dinge in die Luft führt, נָדַף, N. paſſ.; סָעַר; zerſtreut ſeyn, (durch den Wind) טָעָר; die Gebeine der Todten, פָּזַר, N. paſſ.; etwas was beiſammen iſt, trennen, הָפְרִיר, N. paſſ.; ſich zerſtr. נָפַץ; נָפוּץ; נִבְרַד; הִתְפָּרֵד; הִתְפָּרֵץ. 2) trop. Jem. Furcht ꝛc. zerſtreuen, ſ. Befreien von —; ſich zerſtreuen, d. i. nicht Acht geben, (bei einer Belehrung) לֹא הִקְשִׁיב אָזְנוֹ לַמּוּסָר; um ſich zu erholen, הִשְׁמִיחַ לִבּוֹ; הִתְעַדֵּן.

Zerſtreut, adj. 1) eig. durch die partic. N. etc. ſ. Zerſtreuen. 2) trop. nicht aufmerkſam, לֹא קַשָּׁב.

Zerſtreuung, ſich eine machen, ſ. Zerſtreuen.

Zerſtückeln, v. a. בִּתַּר, בִּתַּק; Brod, פָּרַס, פָּרַשׁ; Früchte, בָּצַח; in Stücken hauen, שִׁסַּף; auch iſt's ſ. v. a. zertheilen, q. v.

Zertheilen, v. a. einen Fluß, ein Meer, גָּזַר, N. paſſ.; andere Gegenſtände, die zuſammenhängen, הֶפְרִיר, N. (Hithp. reflex.) פָּלַג, N. paſſ.; in Stücken zerlegen, נָתַח, ſ. Theilen.

Zertrennen, ſ. Trennen.

Zertreten, v. a. רָקַע; רָמַס, N. paſſ.; בּוּס; Hoph. paſſ.; auch trop. die Feinde ꝛc. בּוּס; דּוּשׁ, N. Hoph. paſſ.; דָּבָא, Py. paſſ.;

die Gottloſen, עָסַס, ἁπ. λεγ.; etwas Zertretenes, מְרָמָס, II.

Zertrümmern, v. a. בָּצַע; הָלַם; הֵחַת, N. נִחַת, pass.; כָּתַת, Hoph. pass.; רָעַע, pass.; הָתְרוֹעֵעַ; רָעַץ; רָצַץ; שָׁבַר, שִׁבֵּר, N. pass.; רָצַח, vergl. auch Zerſchmettern, Zerſchlagen, Zerſtoßen.

Zertrümmern, das, רָצַח, VI. מְכִתָּה, A.

Zerwaſchen, v. a. etwa כִּבֵּס נִהֵק, קָרַע כְּמְכַבֵּס; וְנִהַק.

Zerweichen, 1) v. a. מוֹגֵג, הֵמַס, הֵמְסָה. 2) v. n. נָמַס, מוּג.

Zerwühlen, v. a. v. Eber, כִּרְסֵם, ἁπ. λεγ. quadril.

Zerzauſen, ſ. Zauſen.

Zerzerren, v. a. סָחַב וּבָקַע; סָחַב וְנִהַק.

Zeter, ſ. Wehe.

Zettel, der, סֵפֶר, קֶלֶף, Rabb.; bei dem Weben, ſ. Aufzug.

Zetteln, ſ. Umherſtreuen.

Zeug, das, 1) etwas Gewirktes, am beſten (nach dem Sprachgebr. der Rabb.) durch בֶּגֶד, VI. a) feines, weiſſes, חַר, חוֹר, חוּר, I. b) ägyptiſches, אֵטוּן מִצְרַיִם. c) gegittertes, golddurchwirktes, מְשֻׁבְּצוֹת זָהָב; ſ. auch Gegittertes. d) buntgewirktes, רִקְמָה, C. 2) Werkzeug, כְּלִי, VI. pl. כֵּלִים. 3) Kleidungsſtücken, כֵּלִים, z. B. Männerzeug, כְּלֵי גֶבֶר. 3) ein Ding, דָּבָר, IV.; närriſches, dummes Zeug, ſ. Scherz.

Zeuge, der, עֵד, I. שָׁהֵד, VII. (mit Kam. imp.) ἁπ. λεγ; ein falſcher Zeuge, עֵד חָמָס; Jem. zum Zeugen aufrufen gegen Jem. בְּ הֵעִיד פ; Zeuge (einer frohen oder traurigen Begebenheit) ſeyn, רָאָה בְּ.

Zeugen, v. n. Zeuge ſeyn, הֵעִיד mit pron. ſuff. der Perſ. gegen die man zeugt; עָנָה עֵד בְּ.

Zeugen, v. a. Kinder, הוֹלִיד, שׁוּם בָּנִים.

Zeuger, ſ. Vater.

Zeughaus, das, בֵּית נֶשֶׁק.

Zeugin, die, עֵדָה, A.

Zeugkammer, die, ſ. Zeughaus.

Zeugmacher, ſ. Weber.

Zeugniß, das, עֵר, I. עֵדָה, A.; ablegen gegen Jem. עָנָה בְּ, (vollſt. עָנָה עֵד בְּ;) Zeugniß geben von —, Luc. 4, 22. ſ. v. a. Preißen, Loben, q. v.

Zeugungskraft, die, אוֹן, I. auch pl. אוֹנִים.

Zickeln, ſ. Gebären, Werfen.

Ziehe, ſ. Kiſſenziehe.

Ziege, die, עֵז, f. VIII. שְׂעִירָה, A.

Ziegel, der, לְבֵנָה, B. pl. לְבֵנִים; welche ſtreichen, לָבַן לְבֵנִים.

Ziegelbrenner, der, שֹׂרֵף לְבֵנִים.

Ziegeldach, das, גַּג לְבֵנִים.

Ziegeldecker, der, מְכַסֶּה הַגַּגּוֹת לְבֵנִים.

Ziegelerde, die, אֲדָמָה לַעֲשׂוֹת לְבֵנִים.

Ziegelfarbe, die, צֶבַע כְּצֶבַע הַלְּבֵנִים.

Ziegelform, die, etwa חֲבִנִית לְבֵנִים.

Ziegelhütte, ſ. Ziegelſcheunen.

Ziegelmehl, das, אַבְקַת לְבֵנִים.

Ziegelofen, der, מַלְבֵּן, I.

Ziegelroth, das, אָדֹם כַּלְּבֵנִים.

Ziegelſcheune, die, בֵּית לְבֵנִים.

Ziegelſtein, ſ. Ziegel.

Ziegelſtreicher, der, לַבַּן לְבֵנִים.

Ziegenbock, der, ſ. Bock.

Ziegenböckchen, das, גְּדִי עִזִּים.

Ziegenfell, das, עוֹר עִזִּים.

Ziegenfleiſch, das, בְּשַׂר עִזִּים.

Ziegenhaar, das, שַׂעֲרַת עִזִּים; pl. עִזִּים, z. B. eine Decke von Ziegenhaaren, יְרִיעַת עִזִּים.

Ziegenheerde, die, צֹאן עִזִּים; eine kleine, חֲשִׂיף עִזִּים, ἁπ. λεγ.

Ziegenhirt, der, רֹעֵה עִזִּים.

Ziegenkäse, der, חֲרִיצֵי עִזִּים.

Ziegenmilch, die, חֲלַב עִזִּים.

Ziegenstall, der, בֵּית עִזִּים.

Ziegenvieh, das, עִזִּים, pl. VIII. ein Stück, שֵׂה עִזִּים.

Ziegler, s. Ziegelstreicher, brenner.

Ziehbrunnen, s. Brunnen, Pumpe.

Ziehen, I) v. a. 1) etwas bewegen, מָשַׁךְ, Py. N. pass. a) einen Wagen, נָהַג. b) etwas aus dem Wasser ziehen, מָשָׁה, הִמְשָׁה דָּבָר מִמַּיִם. c) das Schwerdt, הֵרִיק, פָּתַח הֶחָרֶב, נָטַשׁ; gezogene Schwerdter, פְּתִיחוֹת, pl. A. ἁπ. λεγ. d) die Säge ziehen, הֵנִיף הַמְּגֵרָה. e) die Hand zurück ziehen, הֵשִׁיב יָדוֹ; אָסַף יָדוֹ מִן. f) Jem. mit Gewalt wohin ziehen, חָמַס פ׳ לָבוֹא אֶל. g) Jem. auf die Seite ziehen, הִטָּה פ׳. h) den Mund ziehen, פָּצָה פֶּה; über Jem. עַל. i) sie zog über seine Hände die Ziegenfelle, וַתַּלְבֵּישׁ עַל־יָדָיו עֹרוֹת גְּדָיֵי הָעִזִּים. k) trop. Jem. das Fell über die Ohren ziehen, גָּזַל עֹרוֹ מֵעַל פ׳. l) er zieht sie (die Fische) in sein Netz, וְגוֹרֵהוּ בְּחֶרְמוֹ; in trop. Bedeut. s. Fangen, Schlinge. 2) im weitern Sinne, a) Lichter ꝛc. ziehen, etwa עָשָׂה, הֵכִין, N. pass. b) das Loos ziehen, s. Loosen. c) Saiten auf ein Instrum. הֶעֱלָה מְנִים עַל —, לָקַח פֶּסֶף מִן. e) Nutzen, Gewinn von etwas, לָקַח בָּצַע מִן; oder etwa הוֹעִיל מִן. f) einen Kreis um etwas ziehen, חָג חוּג עַל־פְּנֵי־. g) einen Wall ziehen, שָׂפַךְ סוֹלְלָה. h) eine Wand ziehen, בָּנָה קִיר, הֵרִים i) etwas in die Länge ziehen, מָשַׁךְ, דָּבַר, Py. pass. k) Wasser ziehen, גָּרַע מַיִם. l) Jem. an sich ziehen, הִטָּה פ׳ אַחֲרָיו. m) die Pferde aus dem Stalle, הוֹצִיא הַסּוּסִים מִבֵּיתָם לָקַח, הוֹצִיא. n) die Truppen aus der Stadt, הוֹצִיא הַצָּבָא מֵעִיר. o) etwas in Betrachtung, Erwägung, Zweifel ziehen, s. Betrachten, Erwägen, Zweifeln. p) Jem. zu Rathe ziehen, דָּרַשׁ עֵצַת פ׳. q) Jem. zur Strafe ziehen, s. Strafen. r) etwas Geheimes an's Licht ziehen, s. Licht. s) sich etwas zu Gemüthe ziehen, s. Grämen. t) sich ein Unglück über den Hals ziehen, מָשַׁךְ עָלָיו הָעָוֹן, (nach Jes. 5, 18.) 3) erziehen, groß ziehen, Kinder, גִּדֵּל, גִּדֵּל, Py. pass.; Samen ziehen, חָיָה זֶרַע; er wird in's Verderben eilen, weil er sich nicht will ziehen lassen, הוּא יָמוּת בְּאֵין מוּסָר. II) v. n. 1) fortgehen, הָלַךְ לוֹ; הָלַךְ; von Nomaden, נָסַע; seiner Straße ziehen, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ; ich ziehe, wohin das Schicksal mich führt, אֲנִי הוֹלֵךְ עַל־אֲשֶׁר אֲנִי הוֹלֵךְ; im feierlichen Zuge ziehen, הִתְהַדָּה; ziehen nach —, bibl. הָלַךְ אַחַר; עָבַר mit acc. 2) den Wohnort verändern, z. B. in ein Haus ziehen, קוּם לָשֶׁבֶת בַּיִת אֶחָד; aus der Stadt aufs Land, יָצָא מִן הָעִיר לָשֶׁבֶת שָׂדֵהוּ; zu Jem. ziehen, קוּם לָגוּר עִם פ׳; von Dienstboten, etwa קוּם וְיָשַׁב בַּיִת לְעָבְדֵהוּ פ׳; oder blos עָבַר פ׳; von Jem. wegziehen, יָצָא בַּיִת פ׳ וְלֹא הוֹסִיף עוֹד לָגוּר עִמּוֹ. III) v. r. 1) sich fortbewegen, die Armee zog sich nach dem Jordan, נָסַע הַצָּבָא אֶת־דֶּרֶךְ הַיַּרְדֵּן; die Feinde zogen sich in die Stadt zurück, נָשַׁבוּ הָאוֹיְבִים אֶל־עִירָם. 2) sich dehnen, z. B. der Leim zieht sich, etwa נָמַס הַקּוֹלָן (קולן Rabb.;) der Weg zieht sich in die Länge, אָרְכָה הַדֶּרֶךְ; oder

דֶּרֶךְ הַהִוא נִמְשָׁךְ. 3) von Gretern . ſich ziehen, etwa נִמְתָּה, נִמְעָה. 4) h erſtrecken, von der Grenze, יָצָא; nabwärts, יָרַד. 5) eindringen, z. . das Waſſer zieht ſich in —, etwa הַמַּיִם מִלְּאוּ אֶת; oder אָסַף דָּבָר הַמַּיִם (eig. es ſamm. etwas das Waſſer).) ſich aus einem verdrießlichen Handel hen, יָצָא עִנְיָן רָע; ſich aus der chlinge ziehen, נִמְלַט, יָצָא.

Ziehen, das, Aufbruch, מַסָּע, ; außerd. mit inf.

Ziehkind, das, etwa אָמוֹן, III. er בֵּן, בַּת לַאֲמֹן.

Ziehochſe, der, etwa פַּר בַּעַל הָעֹל.

Ziehſeil, das, etwa עֲבֹת מִשְׁכִּים.

Ziel, das, 1) eig. beim Schießen, מַטָּרָה, B. ein Ziel machen für —, הִצִּיב מַטָּרָה; etwas als Ziel für den huß beſtimmen, הִצִּיב דָּבָר מַטָּרָה לַ; trop. z. B. er iſt das Ziel, (die lſcheibe) ihres Witzes, הוּא חֵרְפָּתָם. Grenze, Ende, קֵץ, חֹק, VIII.; Ziel ſetzen, עָשָׂה חֹק; hier ſey dir Ziel geſetzt! פֹּה יָשִׁית בָּךְ. 3) Abt, מַעֲנָה, IX.

Zielen, v. n. 1) eig. nach etwas, הִכִּין כּוֹנֵן הַקֶּשֶׁת, הֵחִצִּיב. 2) p. worauf zielt er? (d. i. welche Abt hat er?) מַה־חָקוֹ; er zielt auf , מְשָׁלוֹ אַתָּה חֵרְפָּתוֹ; שָׁנַן לְשׁוֹנוֹ.

Zielſcheibe, ſ. Ziel.

Ziemen, ſ. Geziemen.

Ziemlich, ſ. 1) Geziemend. 2) ttelmäßig, Leidlich.

Zier, die, ſ. Zierde.

Zierde, die, הָדָר, IV. הֲדָרָה, הֶדֶר, VI. הוֹד, I.; חִפְאָרָה, B. חֶפְאָה, D; moral. und phyſ. von nſchen, תִּאֲרָה, A.; iſt's Schmuck, , VI. höchſte Zierde, עֲדִי עֲדָנִים; g der heiligen Zier, הַר צְבִי קָדֶשׁ; iſt's Zierrath des Fußbodens, פּוּךְ, I.; an Säulen, גְּדִילִים, pl. I.; trop. er iſt die Zierde ſeines Vaterlandes, חֻפְאָרַת אַרְצוֹ הוּא.

Zieren, I) v. a. etwas יָפָה; פִּאֵר, Hithp. paſſ.; Jem. mit etwas, הֶעֱדָה mit dopp. acc. II) v. r. ſich zieren, d. i. a) ſich putzen, עָדָה, הִתְיַפָּה. b) unnatürlich ſich geberden, etwa יָפָה יוֹתֵר דַּרְכּוֹ; oder הִתְיַפָּה; im Gange, טָפַף.

Ziergarten, der, etwa פַּרְדֵּס, VII. גַּן עֲדָנִים.

Zierlich, ſ. Schön, Nett.

Ziffer, die, etwa הַוּ, אוֹת הַמִּסְפָּר.

Zimmer, das, חֶדֶר, I. pl. ים, ות; innerſtes Zimm. des Zeltes, Hauſes, חֶדֶר, VI. cſtr. חַדַּר, mit ſuff. חֶדְרוֹ; kleineres zum Schlafen, קֶבָּה, A. ἅπ. λεγ. im Tempel, נִשְׁכָּה, לִשְׁכָּה, A.

Zimmerarbeit, die, חָרָשׁ עֵצִים.

Zimmeraxt, Beil, ſ. Axt.

Zimmergeſell, der, etwa חֲבֵר הָאִישׁ חָרָשׁ.

Zimmerhandwerk, das, מְלֶאכֶת חָרָשִׁים.

Zimmerhof, der, etwa מְקוֹם עֲבֹדַת חָרָשִׁים; גֵּיא חָרָשִׁים, (im Cod. als Nom. propr.)

Zimmerholz, ſ. Bauholz.

Zimmerleute, die, חָרָשֵׁי עֵצִים.

Zimmermann, der, חָרָשׁ עֵצִים; חֹטֵב, חֹצֵב, VII.

Zimmermeiſter, der, etwa רַב חָרָשֵׁי עֵצִים.

Zimmern, v. a. חָרַשׁ עֵצִים.

Zimmerwerk, das, חָרָשׁ, VI.

Zimmet, der, קִנְמָן־בֹּשֶׁם; קִנָּמוֹן, III.

Zinke, die, ſ. Zacke

Zinn, das, בְּדִיל, L.

Zinne, die, der Mauer, des Tempels, פִּנָּה, A. בֶּנֶף, f. IV. pl. בְּנָסוֹת.

Zinnern, umschr. mit d. Hptw.

Zinngeschirr, das, כְּלֵי בְדִיל.

Zinngießer, der, אִישׁ נסַךְ כָּל־כְּלֵי בְדִיל.

Zinnober, der, nach den jüd. Ausleg. שָׁשָׁר, in Pausa שָׁשָׁר, V.

Zins, der, 1) Pachtzins, q. v. 2) Interessen, מֵאָה, B. תַּרְבִּית, מַרְבִּית, f. I. נֶשֶׁךְ, VI.; nehmen von Jem. נָשָׂה בְּ; von Jem. fordern, שׁוּם נֶשֶׁךְ עַל; vergl. auch Wucher. 3) Abgabe überhaupt, מֶכֶס, VI.

Zinsacker, der, etwa שְׂדֵה מֶכֶס.

Zinsbar, adj. ich bin —, עָלַי לְתֵת מֶכֶס; Jem. machen, הֶעֱלָה תַּחַת לְמַס־עֹבֵד, Hoph. pass.; שׂוּם לָמַס; שׂוּם מַס עַל.

Zinse, die, s. Zins.

Zinsmünze, die, כֶּסֶף הַמֶּכֶס.

Zinsen, 1) v. n. הָיָה לָמַס. 2) v. a. הֹרִים, נָתַן דָּבָר כְּמֶכֶס.

Zinsfrei, adj. חָפְשִׁי, I.; seyn, לֹא הָיָה לָמַס; יָצָא חָפְשִׁי.

Zinsgetraide, das, בַּר הַמֶּכֶס.

Zinstag, der, יוֹם מְסִים.

Zipfel, der, a) des Kleides, כָּנָף, f. IV. pl. כְּנָסוֹת. b) des Ohres, בַּדַּל אֹזֶן,

Zipperlein, das, s. Podagra.

Zirkel, der, 1) Kreis, חוּר, חוּג, I. (bei den Rabb. עִגּוּל;) einen machen, חָג חוּג, עָשָׂה. 2) Kreis von Sitzenden ꝛc., סוֹד, I.; ein traulicher Zirk. סוֹד רֵעִים. 3) Instrument, מְחוּגָה, A.

Zirkelbogen-figur, s. Zirkel.

Zirkelförmig, adj. und adv. כַּדּוּר.

Zirkeln, v. n. חָג חוּג; חוּג; ist's trop. genau machen, עָשָׂה הֵיטֵיב.

Zirkelrund, s. Zirkelförmig.

Zirpen, v. n. etwa צִפְצֵף,

Zischeln, v. n. הִתְלַחֵשׁ.

Zischen, v. n. שָׁרַק; daß Jem. komme, לְ; aus Spott über Jem. שָׁרַק עַל.

Zischen, das, שְׁרֵקָה, B.

Zither, die, כִּנּוֹר, I.

Zittern, v. n. von der Erde, Bergen, הִתְנַעֵשׁ, נָעַשׁ, נָעַשׁ; נוּל, (N. v. לול) רָגַז; חוֹלֵל; vor Furcht, רָעַם; זוּעַ; נִבְהַל; vor Jemand, חָרַד מִן, מִפְּנֵי, לְ; רָגַז מִפְּנֵי, חוּל, חוֹלֵל מִן; von den Lippen, נָדַד; vom Herzen, נָפְשׁוֹ יָרְעָה לוֹ; zitternd etwas verlassen, נָדַד מִן־; vom freudigen Zittern, רָנַן; zittern machen, בִּהֵל, הִרְגִּיז, חִיל; die Völker, הִתְּיר גּוֹיִם.

Zittern, das, רַעַשׁ, VI. חִיל, I. חִילָה, A. רָגְזָה, C. חֲחָח, chald. רְעַד.; תַּרְעָדָה, B. chald. חֲרָדַת, (das Zittern vor und Zittern des —)

Zitternd, adj. חָרֵד, V. נָדַד, I. נָחַת, VIII. (part. N.).

Zitze, die, s. Warze.

Zögern, s. Zaudern.

Zögling, der, בֵּן, unregelm. אָמוֹן, III.

Zöllner, der, בַּעַל הַמֶּכֶס; oder אֲשֶׁר עַל־הַמֶּכֶס; שַׂר מֶכֶס.

Zofe, s. Magd, Dienerin.

Zoll, der, מֶכֶס, VI. טֶס, VIII.

Zollbar, adj. אֲשֶׁר לָמַס, אֲשֶׁר עָלָיו לָתֵת מֶכֶס.

Zollbedienter, s. Zöllner.

Zollinspector, der, שַׂר בַּעֲלֵי הַמֶּכֶס.

Zollfrei, adj. חָפְשִׁי, I. לֹא לָמַס.

Zopf, der, מַחְלָפָה, B. (im Cod. nur pl. מַחְלָפוֹת;) das Haar in Zöpfe flechten, אסר אֶת־הַלַּת רֹאשׁ בְּרָהָטִים

Zorn, der, אַף, VIII. רוּחַ אַף; חֵמָה, קֶצֶף, וַעַם, זַעַף, כַּעַס, VI. חֲרוֹן, B. חָרוֹן, III. חֲרוֹן אַף (vorzügl. von Gott;) strafender der Gottheit, עֶבְרָה, C.; Reizungen zum Zorn, הַכְעִיסִים, pl. VI. Jem. in Zorn bringen, הַמְרִיץ, הַרְגִּיז, הַכְעִיס פ׳; Jem. dazu reizen, הַרְגִּיז, הַרְעִים, הֶעֱצִיב, הִקְצִיף; den Zorn wenden, stillen, אַף, הֵשִׁיב חֵמָה; poet. den Zorn der Fluthen stillen, הֵשְׁבִּיחַ שְׁאוֹן יַמִּים.

Zornblick, der, פְּנֵי אַף; עַיִן חֵמָה; seinen Zornbl. auf Jem. richten, שׂוּם פָּנָיו לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה; auch ohne Zusatz, שׂוּם פָּנָיו בְּ.

Zornfeuer, das, זְלָעָפָה, B. es ergreift Jem. זְלָעָפָה אֲחָזָה פ׳.

Zorngericht, das, וַעַם, VI. כּוֹס הַיַּיִן הַחֵמָה; כּוֹס הַחֵמָה.

Zornig, adj. זוֹעֵם, VII. (auf Jem. acc., עַל) זָעַף, V. werden auf Jem. הִתְחַבֵּר, seq. acc. עַל, בְּ; חָרָה, seq. בְּ, לְ; s. Zürnen; Jem. zornig anblicken, שׂוּם פָּנִים עַל, אֶל, בְּ; ein Zorniger, בַּעַל אַף.

Zornruthe, die, שֵׁבֶט אַף.

Zote, die, unanständige Rede, etwa דָּבָר עֶרְוָה; oder Rabb. נִבְלוּת פֶּה; נִבּוּל פֶּה; welche reißen, נִבֵּל פִּיו, Hebr. und Rabb.; ein Zotenreißer, אִישׁ מְנַבֵּל פִּיו; בַּעַל נִבּוּל פֶּה, Rabb.

Zotte, die, צִיצִת, f. I.

Zottig, s. Haarig.

Zu, praep. und adv. 1) auf die Frage wo? z. B. zu Lande, בָּאָרֶץ; zu Wasser, בַּיַּמִּים; zu Jericho, בִּירֵחוֹ; zu seinen Füßen, מַרְגְּלוֹתָיו; zu seinem Haupte, מְרַאֲשׁוֹתָיו; doch richtet es sich oft nach dem dabei stehenden Zeitw. z. B. zu Jericho wohnen, יָשַׁב יְרֵחוֹ. Auch steht das deutsche zu für den genit. z. B. ein Kaufmann zu Damaskus, סֹחֵר דַּמֶּשֶׂק. 2) auf die Frage wohin? mit ה locale, אֶל, לְ, z. B. zu Jem. gehen, הָלַךְ אֶל; zu Jem. kommen, בּוֹא עַל, אֶל; nach vorn zu, אֶל מוּל פְּנֵי פ׳; nach der Wüste zu, אֶל־מִדְבָּר; nach unten zu, מִלְמַטָּה; nach oben zu, מַעְלָה; zur Seite, לְיַד; עַל־יַד. 3) auf die Frage wenn, zu welcher Zeit? z. B. zur Abendzeit, לְעֵת עֶרֶב; zu gleicher Zeit, בָּעֶצֶם, יַחְדָּיו, יַחַד; zu derselben Zeit, הָעֵת הַהִיא. 4) auf die Frage wie? auf welche Art? wird auf sehr verschiedene Art ausgedrückt, z. B. er geht zu Fuße, הָלַךְ; zu Pferde, רֹכֵב עַל־סוּס; zu Wagen, רָכוּב עַל־מֶרְכָּבָה. 5) auf die Frage wozu? z. B. es gereicht mir zum Nutzen, לְטוֹבָה לִי; es ist daselbst Raum zum Uebernachten, פִּי מָקוֹם שָׁם לָלִין. 6) die Absicht zu bezeichnen, im Hebr. לְ vor dem inf. z. B. er geht aus zu stehlen, יָצָא לִגְנֹב. 7) ein Uebermaß anzeigend, wird im Hebr. auf verschiedene Weise gegeben, z. B. zu groß, גָּדוֹל מִבְּלִי חֹק; zu groß für mich, גָּדוֹל מִמֶּנִּי; zu früh sterben, מוּת בְּלֹא יוֹמוֹ; bei Zeitw. יוֹתֵר, z. B. sey nicht zu weise, אַל הִתְחַכֵּם יוֹתֵר; ist's: zu groß ꝛc. als daß —, so setzt der Hebr. מִן seq. inf. z. B. ich bin zu gering, als daß du zu mir kommen solltest, קָטַנְתִּי מִבּוֹאֵךְ אֵלַי. 8) von Tag zu Tag, לְעֵת יוֹם בְּיוֹם; von Jahr zu Jahr, מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה; מִימֵי יָמִימָה שָׁמָּה שָׁנָה. 9) bis zu einem Punkte hin, z. B. bis zum Himmel, עַד־הַשָּׁמַיִם, אֶל־; auch: bis zu einem gewissen Maße, z. B. bis zur Sättigung, לְשָׂבְעָה; von — bis —, מִן — עַד. 10) bei Zeitwörtern, z. B. zu Jem. sagen, דִּבֶּר אֶל; zu etwas werden, הָיָה לְ, בְּ; בְּעַד־; נַעֲשָׂה לְ; schmie-

det den Pflugschaar zum Schwerdte, לִתּוֹ הָאִתִּים לְחָרֶב; zum Herzen reden, דִּבֶּר עַל־לֵב; Jem. zum Besten haben, הַתַּל פ, s. die Zeitw. und Hauptw.

Zuarbeiten, v. n. immer zu, d. i. immer fort arbeiten, לא חָדַל לַעֲבֹר.

Zubauen, 1) v. n. fort bauen, לא חָדַל לִבְנוֹת. 2) v. a. etwa בָּנָה וְכָסָה עַל גָּדַר; den Eingang zu etwas, בְּעַד.

Zubehör, die, עֲבָדָה, A.; ist's das, was zu etwas nöthig ist, צֹרֶךְ, VI.

Zubenamen, v. a. קָרָא שֵׁם לְ.

Zubeißen, s. Beißen.

Zubereiten, v. a. Holz, Steine ꝛc., הֵכִין, N. pass.; עָשָׂה, N. pass.; von andern Dingen, z. B. einen Tisch, עָרַךְ; ein Gericht, טָבַח, s. Bereiten.

Zubinden, v. a. חָבַשׁ, חִבֵּשׁ, Py. pass.; den Mund, חָסַם; eine Wunde, s. Verbinden, Verband.

Zubringen, v. a. 1) etwas zu Jem. bringen, נָשָׂא, הֵבִיא, הִקְרִיב; דִּבֶּר אֶל; שׁוּר לְ בְּדָבָר; s. auch Mitbringen; Jem. eine Nachricht zubringen, s. Hinterbringen, Nachricht; von der Frau (sie bringt dem Manne Vermögen zu) etwa הֵבִיא, הִקְרִיב; das was die Frau dem Manne zubringt, טוֹב אֲשֶׁר בְּיַד הָאִשָּׁה; s. auch Mitgabe. 2) hinbringen, z. B. die Nacht bei Jem. לוּן עִם, הִתְלוֹנֵן; an einem Orte, הִתְלוֹנֵן בְּ; den Winter an einem Orte, חָרַף עַל; seine Zeit zubringen, עָשָׂה עִתּוֹ, כָּלָה; an einem Orte, יָשַׁב בְּ; ich habe lange Zeit da zugebracht, אָרְכוּ לִי שָׁם הַיָּמִים; seine Lebenstage, כָּלָה יְמֵי חַיָּיו.

Zubüßen, v. a. חָטָא דָּבָר; s. auch Beisteuern; ist's Schaden haben, נָעַנַשׁ.

Zubuße, die, s. Einbuße, Beisteuer.

Zucht, die, 1) der Kinder, מוּסָר, II.; einen Knaben in Zucht halten, יָסַר הַנַּעַר; keine Zucht annehmen, לֹא לָקַח מוּסָר. 2) Ehrbarkeit, z. B. in Zucht und Ehren, בְּתֹם וּמוּסָר. 3) junge Zucht, d. i. junges Vieh, בְּנֵי הַצֹּאן oder עֶשְׁתְּרוֹת צֹאן 4) Fortpflanzung, z. B. Stiere zur Zucht halten, חִיָּה פָּרִים לְרַבֵּץ אֶת־פָּרוֹת.

Zuchtamt, das, מוּסָר, II. s. Strafamt.

Zuchthaus, das, בֵּית מוּסָר לְפֹעֲלֵי אָוֶן; בֵּית סְגֻלֵּי אָוֶן; בֵּית מוּסָר; oder s. Gefängniß.

Zuchthengst, s. Beschäler.

Zuchtlos, adj. und adv. בְּלִי מוּסָר; ein zuchtloser herumlaufender Knabe, נַעַר מְשֻׁלָּח.

Zuchtochs, der, פַּר בֵּית הַפָּרוֹת; פַּר רִבַּע הַפָּרוֹת.

Zuchtruthe, die, שֵׁבֶט מוּסָר; auch alleinst. שֵׁבֶט, comm. VI. מַטֶּה IX.

Zucken, 1) v. n. נוּעַ, נוֹעַ; mit der Hand, הֵנִיעַ יָדוֹ; ein zuckendes Schwerdt, חֶרֶב מְתֹהַפֶּכֶת. 2) v. a. s. Zücken.

Zucker, der, סֻכָּרִיק, Rabb.; davon: Zuckerwaaren, סֻכָּרִיקִין, Rabb.

Zuckersüß, adj. מָתוֹק כְּסֻכָּרִיק Rabb.; zuckersüße Worte, מַתְמָאוֹת pl. A. Hebr.

Zudämmen, v. a. גָּדַר בְּעַד־דָּבָר בְּיַד סְלָלָה.

Zudecken, v. a. 1) eig. etwas zudeck. חָפָה עַל; עָטָה עַל; חָפָה אֶת; etwas mit etwas, כָּפָה mit dopp. acc. oder acc. der Pers. und עַל der Sache, oder עַל der Pers. und בְּ der Sache, Py. pass.; הֻעְטָה mit dopp. acc.; sich mit etwas, עָטָה דָּבָר. 2) trop. Jem.

übel zudecken (mit Schlägen) עוֹלֵל ל; הִבָּא פ, Py. pass.; Jem. mit Schande, חֵרֵף פ; הֵבִאישׁ אֶת־רֵיחַ פ.

Zudecke, die, חֻפָּה, A. מְכֻסָּה, מְכַסֶּה, IX.

Zudem, s. Außerdem, Außer.

Zudrängen, s. Hinzudrängen.

Zudrücken, v. a. die Augen, עָצַם; außerd. s. Zudecken, Verschließen.

Züchtig, adj. חָמִים, III. s. auch Keusch, Rein.

Züchtigen, v. a. יָסַר פ, יָסַר, N. pass.; durch Schläge, הִכָּה, Hoph. pass.; wer sein Kind liebt, züchtigt es, אֹהֵב בְּנוֹ שְׁחֲרוֹ מוּסָר; von Gott, הוֹכִיחַ; Gott züchtigt ihn hart, כָּבְדָה יַד יְהוָה עָלָיו.

Züchtigkeit, die, תֹּם, VIII. צֶדֶק, s. Keuschheit.

Züchtigung, die, מוּסָר, If. הוֹכָחַת, D. הוֹכֵחָה, B. מַטֶּה, IX. בְּקֹרֶת, D.; Gottes, שֵׁבֶט, VI.

Züchtling, s. Uebelthäter.

Zücken, v. a. das Schwerdt, נָטַשׁ הַחֶרֶב, פָּתַח, הֵרִיק; gezückte Schwerdter, פְּתִיחוֹת, pl. A. ἁπ. λεγ.; das Schwerdt auf Jem. zücken, פָּתַח הַחֶרֶב לְהַכּוֹת פ.

Zügel, der, מֶתֶג, VI.; den Zügel ergreifen, לָקַח אֶת־מֶתֶג; trop. Jem. die Zügel schießen lassen, הִפְרִיעַ פ.

Zügellos, adj. 1) eigentl. בְּאֵין מֶתֶג. 2) trop. בְּאֵין מוּסָר; von einem Volke, פָּרוּעַ, III. seyn, פָּרַע; machen, הִפְרִיעַ, N. pass.; zügell. seyn, von Worten, לָעָה.

Zügellosigkeit, die, etwa חֲאָוָה; בְּאֵין מֶתֶג; נֶפֶשׁ בְּאֵין מֶתֶג; ist's eine einzelne Handlung, זִמָּה, A.

Zügeln, v. a. 1) eig. נָחָה אֶת־ בָּלַם אֶת־סוּס בְּמֶתֶג; סוּס בְּיַד הַמֶּתֶג. 2) trop. den Zorn ꝛc., חָטַם.

Zünden, s. Anzünden, Anbrennen.

Zürnen, v. n. לְ, חָרָה בְּ; אַפּוֹ בְּ; auch N. נֶחֱרָה בְּ; בַּעַס אֶל; זָעַף עַל; אָנַף, הִתְאַנֵּף בְּ, (besonders heftig;) הִתְקַצֵּף אֶל, עַל; הִתְעַבֵּר עַל בְּ, אֶת, (ohne casus stehen, רָגַז, הִתְחָרָה;) machen, daß Jem. zürnt, הֶחֱרָה, הִרְגִּיז פ; auf Jem. zürnen, הֶחֱרָה אַף פ עַל; s. auch in Zorn bringen, s. Reizen.

Zueignen, v. a. Jemand. etwas, נָחַל פ, הִנְחִיל, נָתַן לְ דָּבָר לָרֶשֶׁת דָּבָר, Hoph. pass. mit לְ der Pers.; sich etw. zueign. נָחַל דָּבָר; לָקַח דָּבָר.

Zueilen, s. Hinzueilen.

Zuerkennen, v. a. Jem. etwas durch richterl. Ausspruch, פִּלֵּל דָּבָר לְ; Jem. Strafen, s. Verdammen.

Zuerst, adv. בַּתְּחִלָּה; רִאשֹׁנָה; בָּרִאשֹׁנָה; Jem. zuerst eine Gefälligkeit erzeigen, בְּטוֹב, בְּחֶסֶד קִדֵּם פ.

Zuessen, v. a. immer zu essen, לֹא חָדַל לֶאֱכֹל.

Zufächeln, s. Zuwehen.

Zufällig seyn, נָקְרָא; zufällig war ich —, נִקְרָתִי.

Zufahren, v. n. 1) schnell fahren, רָכַב בְּמֵרֵכָה גְּדוֹלָה מְאֹד. 2) schnell zugreifen, מָהַר לָקַחַת.

Zufall, der, מִקְרֶה, IX.; durch einen übeln Zufall, בְּעִנְיַן רָע.

Zufallen, v. n. 1) ein Deckel ꝛc. fällt zu, נָפַל וְכִסָּה עַל־. 2) zu Theil werden, נָפַל לְ; zufallen lassen, הִפִּיל בְּנַחֲלָה לְ.

Zufertigen, s. Schicken.

Zuflicken, s. Flicken.

Zufliegen, v. n. עוּף, עוּף; ist's immer weiter fliegen, עָוַף הָלוֹךְ וְעוֹף.

Zufließen, v. n. z. B. hier fließt Wasser zu, הֹלְכוּ הַמַּיִם וְנֶאֱסָפוּ פֹּה; trop. s. Angedeihen.

Zuflucht, die, מַחְסֶה, IX. מָעוֹן, מָנוֹס, III. עֹז, מִשְׂגָּב, VIII. מִסְתּוֹר, I. מוֹעָדָה, B.; seine Zufl. nehmen zu —, s. Fliehen zu —.

Zufluchtsort, s. Zuflucht.

Zuflüstern, v. a. דִּבֶּר לְ דָּבָר בְּסֵתֶר.

Zufluß, der, שֶׁפַע, שִׁפּוּעַ, Rabb.; ein großer Zufl. von Menschen, קָהָל רַב, הָמוֹן, Hebr.

Zufolge, praep. כְּ, כַּאֲשֶׁר; zufolge der Gebote Gottes, כִּדְבָרֵי יְהוָה; zufolge des Befehls, עַל־פִּי הַדְּבָרִים.

Zufragen, s. Fragen, Anfragen.

Zufrieden, adj. שָׁלֵו, V. שָׁלוֹם, III.; seyn, שָׁלַו, שָׁלָה; sich zufrieden geben wegen etwas, נִחַם עַל; wegen einer Person, נִחַם אַחֲרֵי; laß mich zufrieden! חְדַל מִמֶּנִּי אֶסֹּף יָדֶךָ.

Zufriedenheit, die, שֶׁלְוָה, VI. שַׁלְוָה, C.

Zufrieren, v. n. נִכְסָה קֶרַח.

Zufügen, v. a. Jem. Gutes oder Böses, גָּמַל, mit dopp. acc. auch לְ der Pers.; sich selbst Schaden zufügen, גָּמַל לוֹ רָעָה; das, was du uns zugefügt hast, גְּמוּלֵךְ שֶׁגָּמַלְתָּ לָנוּ; Jem. Böses, נָגַע בְּ, N. Py. pass.; הֵרַע, seq. acc. dat. עִם, בְּ, עַל; Jemand. Schmach zufüg. הִכְלִים פ, הִכְלִים; er wird uns mehr Schaden zufügen als sein Bruder, יֵרַע לָנוּ מֵאָחִיו; in dem Maße, als er Jem. einen Schaden zufügt, soll er ihm zugefügt werden, כַּאֲשֶׁר יִתֵּן מוּם בָּאָדָם כֵּן יִנָּתֵן לוֹ; Jem. Unrecht zufüg. חָמַס פ, N. pass.

Zuführen, v. a. Jemand. etwas, הִגִּישׁ, הִקְרִיב, נָשָׂא, הֵבִיא דָּבָר לְ; הֹמְצִיא דָּבָר אֶל־פ, דָּבָר לְ.

Zufüllen, s. Füllen, Ausfüllen.

Zufuhre, s. Proviant, Abschneiden.

Zug, der, 1) Prozession, הֲלוּכָה, A. ἀπ. λεγ. 2) Menge, auch von Thieren, מַחֲנֶה, IX. s. Volk, Menge, Haufen; den Zug beschließen, אָסַף, נֶאֱסָף. 3) Reise, מַסָּע, II. 4) Kriegszug, q. v. 5) einen Zug thun (Luc. 5, 4.) לָבַר. 6) einen Zug aus einem Glase ꝛc. thun, שְׁתָה בְּ. 7) Strich, Linie, etwa בָּחוּר, III. אוֹת, comm. I.

Zugabe, die, מוֹסָף, Rabb.

Zugang, der, מָבוֹא, III. pl. ים, וֹת; Zugänge zum Meer, מְבוֹאוֹת יָם; Jem. Zugang verschaffen, הִרְחִיב לְ; Jem. verstatten, קֵרֵב הִקְרִיב פ.

Zugänglich, etwas machen, חִלֵּל דָּבָר; einen Ort, כָּלַל דֶּרֶךְ עַל־; zugängl. seyn, von einem Orte, נִפְתָּח.

Zugeben, v. a. 1) über die Zahl geben, etwa הוֹסִיף. 2) verstatten, הִנִּיחַ פ, נָטַשׁ, נָתַן mit לְ vor d. inf.

Zugedacht, adj. Jemand. נָכוֹן, נִצְפָּן לְ.

Zugegen, s. Gegenwärtig.

Zugehen, v. n. 1) schnell gehen, מָהַר לָלֶכֶת; מָהַר; geht immer zu! הָלוֹךְ חֲלוֹךְ. 2) von einer Thüre ꝛc. יוּבַל לְהִפָּתֵחַ. 3) geschehen, נַעֲשָׂה הָיָה.

Zugehör, s. Zubehör.

Zugehören, s. Gehören.

Zugemessenes, etwas, חֹק, VIII.

Zugemüße, s. Gemüße, Zukost.

Zugesellen, v. a. חָבַר לוֹ; ist's sich zu Jem. gesellen, נִבְּרָה אַחֲרֵי; הִתְחַבֵּר עִם פ.

Zugestehen, s. Einräumen, Erlauben, Bekennen.

Zugethan, s. Ergeben, Gewogen; seyn Jem. חָשַׁק בְּ, דָּבַק; נָטָה דָּבֵק אַחֲרֵי פ.

Zugfisch, der, etwa גְּלָה; דָּג גֵּרָה.

Zuggarn, ſ. Neß, Garn.
Zugheuſchrecke, die, אַרְבֶּה,

Zugießen, v. a. הוֹסִיף לִשְׁפֹּךְ.
Zugleich, adv. a) zu gleicher Zeit, , יַחְדָּיו. b) zugleich mit — עַל; —עַל, z. B. die Mutter zugleich mit Kindern, אֵם עַל־בָּנִים. c) alle eich, כְּאִישׁ; כְּאֶחָד; כֻּלָּם כְּאֶחָד; א.
Zugochs, der, פַּר בַּעַל ן.
Zugpferd, das, סוּס בַּעַל הָעֹל.
Zugraben, v. a. חָפַר וְכִסָּה אֲדָמָה.
Zugreifen, v. n. אָחַז בְּדָבָר; שָׁלַח יָדוֹ.
Zugſeil, das, עֲבֹת לִמְשֹׁךְ.
Zugürten, ſ. Gürten.
Zugvieh, das, בְּעִיר, I.
Zugvogel, der, etwa עוֹף עֹבֵר וְנ.
Zuhaben, v. a. verſchloſſen haben, B. die Thür, נָעַל עוֹד הַדֶּלֶת.
Zuhängen, ſ. Verhängen.
Zuhacken, ſ. Zugraben.
Zuhalten, v. a. die Augen, עָצָה; n Mund, קָמַץ אֶת־פִּיו; das Haus, לֹא נָטַשׁ לִהְיוֹת פֶּתַח הַבַּי erſchließen.
Zuhauen, v. a. Steine ꝛc., חָצַב, חָצֵ, N. paſſ.; הֵכִין, N. paſſ.; פִּתֵּ, Py. paſſ.; פָּסַל.
Zuhauen, das, der Steine, מַחְצֵב, גָּוִית, f. III.
Zuheften, Zuheilen, ſ. Hef eln, Heilen.
Zuhören, v. n. הִתְבּוֹנֵן עַל; הִקְשִׁיב אֹזֶן, שָׁמַע לְ, אֵ אָזְנָ; ohne Zuſatz הַשְׁמִיעַ אֹזֶן; Jem. zuhören laſſen, הִשְׁמִיעַ mit dopp. acc.
Zuhorchen, v. n. הִתְבּוֹנֵן עַל.
Zuhüllen, ſ. Verhüllen, Einhüllen.

Zujagen, ſ. Jagen.
Zujauchzen, v. n. הָרִנִּין לְ; הֵרִיעַ תְּרוּעָה לִפְנֵי.
Zukehren, v. a. Jem. den Rüken, הִפְנָה עֹרֶף אֶל־; הִפְנָה עֹרֶף לִפְנֵי.
Zuklammern, v. a. נָעַל דָּבָר בְּיַד הַמְחַבְּרוֹת.
Zukleben, v. a. טוּחַ mit dopp. acc.
Zukommen, v. n. 1) überliefert werden, נִמְסַר בְּיַד פ׳; הָגִּיעַ בְּיַד פ׳; נִתַּן לְ. 2) geziemend ſeyn für Jem. נָאָה לְ; deinem Hauſe kommt Heiligkeit zu, לְבֵיתְךָ נָאוָה קֹדֶשׁ; ſ. auch Schicken. 3) auf Jemand. zukommen, בּוֹא לִקְרַאת פ׳.
Zukommende, das, הֹק, VIII. מְצָוָה, A. z. B. das mir zukommende Brod, לֶחֶם חֻקִּי; das den Leviten Zukommende, מִצְוַת הַלְוִיִּם.
Zukoſt, die, etwa מָזוֹן, III.; Rabb. לִיפָתָן.
Zukünftig, אֲשֶׁר לָבוֹא, ſ. Künftig; zukünftige Zeit, ſ. Zukunft.
Zukunft, die, 1) Zeit, יוֹם אַחֲרוֹן; אוֹתִיּוֹת, pl. A. (eig. zukünftige Dinge) in Zukunft, מָחָר; בְּיוֹם מָחָר. 2) in der Grammatik das tempus futur. לְשׁוֹן עָתִיד, Rabb.
Zulächeln, v. n. הֵאִיר פָּנָיו עַל; שִׂים עַיִן עַל.
Zulänglich, ſ. Hinreichend, Genug.
Zulangen, I) v. a. Jem. etwas zulangen, ſ. Ueberreichen, Hinreichen. II) v. n. 1) nach etwas greifen, לָקַח לוֹ דָּבָר; ſ. Zugreifen. 2) lang genug ſeyn, אָרַךְ לוֹ כְּדֵי. 3) trop. Hinreichen, q. v.
Zulaſſen, v. a. 1) verſchloſſen laſſen, לֹא פָתַח. 2) Jem. zu etwas laſſen, הִנִּיחַ פ׳ לָבוֹא אֶל; קֵרֵב, הִקְרִיב אֶל; Jem. bei ſich Zutritt ge

ben, נָתַן פָּנָיו לִרְאוֹת; zugelassen werden bei etwas, סוּר אֶל. 3) verstatten, נָטַשׁ פ, נָתַן, הִנִּיחַ, mit לְ vor dem inf.

Zulauf, der, von Menschen, קְהָל, IV. הָמוֹן, III. hier ist großer Zulauf! קָהָל רַב פֹּה; er hat großen Zulauf, a) von einem Lehrer, רַבִּים הַבָּאִים אֵלָיו לִשְׁמֹעַ תּוֹרָתוֹ. b) von einem Kaufmann, רַבִּים הַקּוֹנִים מִיָּדוֹ.

Zulaufen, v. n. 1) wacker laufen, מָהַר לָרוּץ; הֵיטִיב רוּץ. 2) auf Jem. zulaufen, רוּץ לִקְרַאת פ. 3) zu etwas hinlaufen, רוּץ לָגֶשֶׁת אֶל.

Zulegen, s. Verschließen, Hinzufügen, Zuschreiben.

Zuleimen, s. Leimen.

Zulenken, s. Hinlenken, Hinleiten.

Zuletzt, adv. לָאַחֲרוֹנָה; בְּאַחֲרִית; bis zuletzt, עֵקֶב.

Zum, s. Zu.

Zumachen, v. a. die Augen, עָצָה; das Haus, die Thüre, הִסְגִּיר, עַל, בָּעַר, סָגַר אֶת, N. Py. pass.; s. Verschließen; Risse in der Mauer, סָתַם, N. pass. s. Ausbessern.

Zumal, s. Da.

Zumauern, s. Vermauern.

Zumessen, v. a. 1) eig. מָדַד וְנָתַן לְ; etwas Zugemessenes, חֹק, VIII.; dein dir zugemessenes Eigenthum, שָׁבָט נַחֲלָתֶךָ. 2) zuschreiben, q. v.

Zumuthen, v. a. Jem. etwas, דָּרַשׁ, שָׁאַל דָּבָר מִן.

Zunähen, v. a. etwa חָסַר בָּעַר; חָסַר וְסָגַר בָּעַר.

Zunageln, v. a. סָגַר עַל־דָּבָר בְּיָוִים.

Zunahme, die, s. Vermehrung.

Zuname, der, שֵׁם, VII. einen haben, נִקְרָא; einen geben, קָרָא שֵׁם לְ.

Zunehmen, v. n. vom Wasser, גָּבַר; an Alter, Schönheit, רוֹסִיף, יָסַף עַל; an Größe, גָּדַל; vom Vermögen, נוּב; שָׂגָה; גָּבַר חַיִל; sein Vermögen nimmt zu, נוֹסָף; vergl. auch Vermehren.

Zuneigen, s. Hinneigen, Neigen.

Zuneigung, s. Liebe, Neigung.

Zunft, die, etwa חֶבֶר, VI.

Zunge, die, 1) Werkzeug zum Sprechen, לָשׁוֹן, meist. f. III. pl. לְשֹׁנוֹת; auch חֵךְ, VIII. (eig. Gaumen;) eine falsche Zunge, לָשׁוֹן הִרְמִית; eine fertige, geübte Zunge, לָשׁוֹן לִמּוּדִים; meine Zunge redet die Wahrheit, אֱמֶת יֶהְגֶּה חִכִּי. 2) Sprache, לָשׁוֹן. 3) Land-, Erdzunge, eben so.

Zungenband, das, etwa מוֹסֵר, גֶּבֶת לָשׁוֹן.

Zungenförmig, adj. כַּרְמוּת לָשׁוֹן; דְּמוּת לָשׁוֹן; כְּלָשׁוֹן.

Zunichtemachen, s. Vernichten.

Zunicken, 1) v. n. etwa קָרַץ עַיִן לְ. 2) v. a. Jem. Beifall zunicken, etwa הֵאִיר פָּנָיו עַל; שִׂים עַיִן עַל.

Zuordnen, s. Zuzählen.

Zupeitschen, v. n. immer fort peitschen, לֹא חָדַל לְהַכּוֹת.

Zupfen, v. a. z. B. Jem. beim Kleide, חָפַשׂ בְּבֶגֶד פ; s. Anfassen, Rupfen.

Zupflastern, s. Pflastern.

Zupflöcken, v. a. סָגַר בָּעַר־מָקוֹם בְּיַד יְתֵדוֹת.

Zupflügen, v. a. חָרַשׁ וּמָלֵא אֲדָמָה.

Zupichen, v. a. סָגַר בַּכֹּפֶר וְסָגַר.

Zuprügeln, s. Zupeitschen.

Zurathen, s. Antreiben, Rathen.

Zurechnen, v. a. חָשַׁב דָּבָר לְ, N. pass.; Jem. seine Missethat nicht zurechnen, לֹא חָשַׁב לְ עָוֹן.

Zurecht, a) bringen, הֵכִין, כּוֹנֵן, pass. b) sich zurecht finden an einem e, תָּעָה, לֹא חָטָא; in einem Haus etwa מָצָא מוֹבָא וּמוֹצָא הַבַּיִת; dem Wege, לֹא שָׁגָה מִן־הַדֶּרֶךְ. zurecht helfen, s. Leiten, Führen. zurecht kommen d. i. α) zu rechter kommen, בּוֹא בָּעֵת; בּוֹא בַּמּוֹעֵד. β) mit etwas, d. i. es zu mas wissen, יָדַע דָּבָר; יָדַע לַעֲשׂוֹת דָּ. γ) mit Jem. zurecht kommen, הִשְׁלִים, שָׁלָה, רָצָה. e) zurecht n, הֵכִין, N. pass.; עָרַךְ. f) zu t machen, עָשָׂה, N. pass.; הֵיטִיב; ה; sie machte ihre Haare zurecht, וַתֵּיטֶב אֶת־רֹאשׁ; sich zurecht mas n zu etwas, נָכוֹן לְ; s. Anschicken. zurecht weisen, d. i. α) Jem. auf rechten Weg weisen, הוֹרָה פ׳ הַדֶּרֶךְ; בָּרַךְ יִשֵּׁר; s. Leiten. β) im moral. inne, (durch Tadel) הוֹכִיחַ, N. pass.; הֵחִיר; יָסַר, יִסַּר, N. pass.

Zurechtlegung, die, des Holzes , מַעֲרָכָה, B.

Zurechtweisung, die, (moral.) מוּסָר, II. הוֹכָחָה, D.

Zureden, v. n. דִּבֵּר עַל־לֵב פ׳; was zu thun, הֵסִית, הֵדִיחַ פ׳ לַעֲשׂוֹת דָּ.

Zureichen, s. Hinreichen.

Zureichend, s. Hinreichend.

Zureiten, I) v. a. ein Pferd, לִמֵּד הַסּ. II) v. n. 1) weiter reiten, רָכַב בְּלִי דֶּמִי; מִהֵר לִרְכֹּב. 2) auf em. zureiten, רָכַב לִקְרַאת פ׳; רָכַב וְנִגַּשׁ אֵ.

Zurichten, v. a. הֵכִין, כּוֹנֵן, t. pass.; עָשָׂה, N. pass.; Steine, olz, חָצַב, פָּסַל, פִּחַח; ein Gast ahl, עָשָׂה מִשְׁתֶּה; für Jem. כָּרָה ברה; sie richtet das Mahl zu, עָרְכָה טֶבַח; etwas Zugerichtetes, טֶבַח VI. Jem. übel zurichten, עוֹלֵל לְ.

Zuriegeln, s. Verriegeln.

Zurudern, v. n. חָתַר בְּלִי דֶּמִי.

Zurück, adv. אָחוֹר; אֲחֹרַנִּית.

Zurückbeben, v. n. נָבְהַל; נָסַעַר וְנוּס אָחוֹר.

Zurückbegeben, sich, s. Zurückgehen.

Zurückbegehren, s. Zurückfordern.

Zurückbehalten, v. a. etwas, שָׁמַר, נָצַר דָּבָר; für Jemand. אָצַל דָּבָר לְ.

Zurückbekommen, v. n. ich habe es —, הוּשַׁב לִי; שָׁב אֵלַי; ich habe mein Geld —, הוּשַׁב כַּסְפִּי.

Zurückberufen, v. a. הֵשִׁיב פ׳; werden, שׁוּב.

Zurückbeugen, v. a. etwas, הִטָּה דָּבָר אָחוֹר; sich zurückb. הִטָּה, הֵשִׁיב עָרְפּוֹ אָחוֹר.

Zurückbleiben, v. n. 1) übrig bleiben, נוֹתַר, הִשְׁאִיר, נִשְׁאַר. 2) hinter einem Andern auf der Reise ꝛc., נָעֲדַר, נוֹתַר. 3) übertroffen werden, נָפַל מִן, קָטַן מִן; לִפְנֵי.

Zurückblicken, s. Zurücksehen.

Zurückbringen, v. a. הֵשִׁיב, שׁוֹבֵב; pass. שׁוּבַב, הוּשַׁב; zurückgebracht seyn, שׁוּב; Jem. etwas in's Gedächtniß, s. Erinnern.

Zurückdenken, v. n. זָכַר יָמִים קַדְמוֹנִים.

Zurückdrängen, v. a. הֵסִיג, Hoph. pass.

Zurückdrehen, v. a. הֵסֵב דָּבָר אֲחֹרַנִּית, Hoph. pass.

Zurückdrücken, s. Zurückdrängen.

Zurückeilen, v. n. מִהַר לָשׁוּב; שׁוּב בְּמְהֵרָה.

Zurücken, v. n. 1) Einem Platz machen, etwa מוּשׁ - הָרְחִיב לְ; מִמְּקוֹמוֹ לְהוֹשִׁיב פ׳. 2) Fortschritte machen, גָּדַל, s. Wachsen, Rücken.

Zurückerſtatten, ſ. Wiedererſtatten.

Zurückfahren, I) v. a. den Wagen, הֵשִׁיב הָעֲגָלָה; etwas, הֵשִׁיב הָדָבָר עַל־הָעֲגָלָה. II) v. n. 1) eigentl. שׁוּב. 2) zurückbeben, q. v.

Zurückfallen, v. n. in einen Fehler ꝛc., נָסוֹג אָחוֹר; שׁוּב; die Schande fällt auf ihn zurück, הַכְּלִמָּה שָׁבָה אֶל־רֹאשׁוֹ; an Jem. zurückfall. von Beſitzungen, שׁוּב אֶל, לְ; ohne caſ. יָצָא; iſt's rückwärts fallen, נָפַל אֲחוֹרַנִּית.

Zurückfliegen, v. n. שׁוּב; עוּף אָחוֹר.

Zurückfliehen, v. n. נוּס אָחוֹר; ſ. Fliehen.

Zurückfließen, v. n. הָלַךְ אָחוֹר; שׁוּב.

Zurückfordern, v. a. etwas von Jem. בִּקֵּשׁ דָּבָר מִיַּד פ׳; דָּרַשׁ; das Eigenthum, גָּאַל.

Zurückführen, v. a. z. B. Gefangene, שׁוּב, häufiger הֵשִׁיב, שׁוֹבֵב; paſſ. הוּשַׁב, שׁוֹבַב.

Zurückgang, der, רוֹ שׁוּב.

Zurückgeben, v. a. הֵשִׁיב לְ דָּבָר, Hoph. paſſ.

Zurückgehen, v. n. 1) eigentl. הָלַךְ אָחוֹר; gehe zurück hinter mich, סַב אֶל־אַחֲרַי; iſt's zurückweichen, נָסוֹג אָחוֹר; סָבַב; zu Jem. zurückgehen, שׁוּב, ſeq. אֶל, לְ, עַל, בְּ. 2) von Beſitzungen ꝛc., שׁוּב לְ. 3) trop. Rückſchritte machen, etwa לֹא הוֹסִיף לְלָמֹד; oder נָסוֹג אָחוֹר. 4) ſich zerſchlagen, שׁוּב, הוּשַׁב, הֻפַּר, נָפַל.

Zurückhaben, 1) zurückerhalten haben, שָׁב לִי דָּבָר. 2) ich habe drei Stunden zurück, (d. i. nach Hauſe) etwa דֶּרֶךְ שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה לִי לָשׁוּב אֶל־בֵּיתִי.

Zurückhalten, ſ. Nachhalten.

Zurückhalten, v. a. 1) hindern, hemmen, a) Jem., der fortgehen will, חָזַק בְּ. b) den Drang der Wellen, שָׁבַח הַמִּשְׁבָּרִים. c) den Schmerz, die Stimme, חָשַׁךְ, N. paſſ. d) Jem. von etwas zurückhalten, חָשַׂךְ מִן פ׳; כָּלָא פ׳ מִן, N. paſſ.; הֵנִיא פ׳ מִן 2) nicht herausgeben, מָנַע, N. paſſ.; עָצַר בְּ, לְ, N. paſſ.; עָצַן; mit etwas vor Jem. zurückhalten, חָשַׂךְ דָּבָר מִן; מָנַע דָּבָר מִן, N. paſſ.; iſt's etwas den Augen Jem. entziehen, הִכְהִיר מִפְּנֵי פ׳, דָּבָר מִפְּנֵי פ׳, N. paſſ.; als v. n. zurückhalten, an ſich halten, mit jenen Empfindungen, הִתְאַפֵּק.

Zurückhaltend, adj. trop. קַר מִתְאַפֵּק, מְסֻתָּר מֵחְשָׁבוֹת רוּחַ, לֵב; לְבוֹ מֵעִינֵי אָדָם.

Zurückhaltung, die, לֹא רוּחַ.

Zurückhelfen, v. a. עָזַר פ׳ בְּשׁוּבוֹ.

Zurückholen, v. a. הֵשִׁיב Hoph. paſſ.

Zurückjagen, 1) v. a. הָגָה, הֵדִיחַ אָחוֹר. 2) v. n. מָהַר לָשׁוּב.

Zurückkehr, die, רוֹ שׁוּב.

Zurückkehren, v. n. נָכַב, שׁוּב; er kehrte auf einem andern Wege zurück, וַיִּלְמָחוּ אָרְחוֹת דַּרְכּוֹ; aus der Gefangenſchaft, עָלָה; zu etwas zurückkehren, שׁוּב אֶל, לְ; in den Staub zurückkehren, שׁוּב לֶעָפָר; von etwas oder Jem. zurückkehren, שׁוּב מֵאַחֲרֵי פ׳; die Zurückkehrenden, שָׁבָה, A.

Zurückkönnen, v. n. יָכֹל לָשׁוּב; יֵשׁ־לוֹ לָשׁוּב.

Zurückkommen, ſ. Zurückkehren.

Zurückkunft, die, רוֹ שׁוּב; bei ſeiner —, בְּשׁוּבוֹ.

Zurückkriechen, v. n. שׁוּב; רָמַשׂ אָחוֹר.

Zurücklaſſen, v. a. עָזַב דָּבָר, N. Py. paſſ.; הִשְׁאִיר, N. paſſ.;

הַכִּי; etwas bei Jem. הֲצִיג דָּבָר עִם, oph. pass.; etwas unter Jem. Ob- it, נָטַשׁ דָּבָר עַל; zurückgelassen seyn, on Personen) נֶעֱדַר.

Zurücklaufen, v. n. רוּץ אֶל־אַחֲרָיו; אַחֲרַי

Zurücklegen, v. a. etwas für em. אָצַל דָּבָר לְ; etwas, חָשַׂךְ, שָׁמַר דָּבָ, נָצַר; auch ist's s. v. a. aren, q. v.

Zurücklehnen, v. a. שׁוּם אַחֲרָ; sich zurückl. s. Zurückbeugen.

Zurücklenken, v. a. הַסֵּב דָּבָר אַחֲרַי, Hoph. pass.

Zurückliefern, s. Zurückgeben.

Zurückmachen, v. a. הַסַּב, הֵטָה אָחו

Zurückmessen, v. a. etwa הֵשִׁיב מִדָּה; לְ מִד

Zurücknehmen, v. a. אָסַף; הֵשִׁינ; von etwas, אָצַל מִן; einen Befehl ꝛc., הֵשִׁיב, הֵסִיר, Hoph. pass.

Zurückneigen, s. Zurückbeugen.

Zurückreise, s. Rückweg.

Zurückreisen, v. n. שׁוּב, סָבַב.

Zurückreiten, v. n. שׁוּב; רָכַב וְשׁוּב.

Zurückrücken, v. a. הֵסִיג, Hoph. pass.

Zurückrufen, v. a. Jem. קָרָא לְ; הֵשִׁיב פ׳ לָשׁוּב; etwas Jem. in's Gedächtniß, הִזְכִּיר דָּבָר אֶל־פ׳.

Zurücksagen, v. a. עָנָה פ׳; הֵשִׁיב לְ דָּבָר; es wird mir zurückgesagt, שָׁב לִי מַעֲנֶה, דָּבָר.

Zurückschaffen, v. a. הֵשִׁיב.

Zurückschallen, s. Nachhallen.

Zurückschauen, s. Zurücksehen.

Zurückscheinen, s. Wiederscheinen.

Zurückschicken, v. a. Jemand. הֵשִׁיב פ׳; Jem. etwas, הֵשִׁיב לְ דָּבָר; שָׁלַח וְהֵשִׁיב לְ דָּבָר

Zurückschieben, v. a. הֲמִישׁ אַחֲרַנִּית.

Zurückschließen, I) v. n. שׁוּב הוֹרָה חִצָּיו אֶל־מְהֻרָה. II) v. a. שִׁלַּח חִצָּיו אַחֲרָיו; אַחֲרַנִּית.

Zurückschiffen, v. n. שׁוּב; שׁוּב עִם אֳנִיָּה.

Zurückschlagen, s. Zurückmachen, Zurücktreiben.

Zurückschleppen, v. a. מָשַׁךְ אַחֲרַנִּית.

Zurückschrecken, s. Abschrecken.

Zurückschleudern, v. a. הוֹרָה, הֵטִיל דָּבָר אָחוֹר, הִשְׁלִיךְ.

Zurückschwimmen, v. n. שׁוּב שָׂחָה אֶל־אַחֲרָיו; דָּבָר

Zurücksehen, v. n. פָּנָה; הִבִּיט אָחוֹר; הִבִּיט אַחֲרָיו; nach etwas zurücks. הִבִּיט אֶל־דָּבָר אַחֲרָיו.

Zurücksenden, s. Zurückschicken.

Zurücksetzen, v. a. 1) rückwärts setzen, נָתַן דָּבָר אֶל־אַחֲרָיו, שִׂים; etwas für Jem. אָצַל דָּבָר לְ. 2) trop. herabsetzen, s. Gering achten, Herabsetzen. 3) verringern, הִמְעִיט.

Zurücksetzung, s. Verachtung.

Zurückseyn, v. n. 1) hinten seyn, הָיָה בָּאָחוֹר; trop. in einer Kenntniß, Wissenschaft, בִּין, לֹא יָדַע עוֹר דָּבָר. 2) noch nicht gekommen seyn, נֶעְדַּר; לֹא בָּא עַד־עַתָּה. 3) übrig seyn, נוֹתַר, נִשְׁאַר.

Zurücksinken, v. n. נָפַל אַחֲרַנִּית.

Zurücksinnen, s. Zurückdenken.

Zurückspazieren, s. Zurückkehren.

Zurücksprengen, v. n. mit dem Pferde, דָּהַר לָשׁוּב; דָּהַר אַחֲרַנִּית.

Zurückspringen, s. Zurücklaufen.

Zurücksprützen, 1) v. a. הִוָּה דָּבָר אַחֲרַנִּית. 2) v. n. נָזָה אָחוֹר.

Zurückstecken, s. Zurückmachen.

Zurückstehen, v. n. 1) hinten

stehen, עָמַד נִצָּב בְּאָחוֹר; ist's entfernt stehen, עָמַד מֵרָחוֹק. 2) trop. an Güte, מִן, נָפַל לִבְנֵי.

Zurücksteigen, v. n. שׁוּב.

Zurückstellen, v. a. הַצִּיג אָחוֹר.

Zurückstoßen, v. a. הֵדִיחַ אָחוֹר.

Zurückstrahlen, s. Wiederscheinen.

Zurücktragen, s. Zurückbringen.

Zurücktreiben, v. a. die Feinde, הִכָּה אֶת־אוֹיְבִים אָחוֹר, Hoph. pass.; הֻבְרִיחַ אֶת־אוֹיְבִים; Heerden, הֵשִׁיב.

Zurücktreten, v. n. נָסוֹג, סוּג אָחוֹר; um sich zu verbergen, נֶחְבָּא; Einer der zurücktritt, sich zurückzieht von etwas oder Jem. יָסוֹר מִן, adj.

Zurückwälzen, v. a. גָּלַל אַחֲרַנִּית.

Zurückweichen, v. n. נָסַג, סוּג, הָלַךְ אָחוֹר; von Jem., von einem Orte, זוּר מִן, הֵמִישׁ, סוּר, מוּשׁ; von Jem. besonders, סוּר, seq. מֵעַל, מֵעִם, מֵאַחֲרֵי, מִן; machen, daß Jem. zurückw. הֵשִׁיב; הִבְרִיחַ; הֵסִיר; הֵדִיחַ אָחוֹר.

Zurückweichen, das, τὸ נָסַג אָחוֹר.

Zurückweisen, v. a. לֹא לָקַח; לֹא קִבֵּל פּ; Jem. bei'm Gesuch um ein Amt, נָאַל, pass. נָאַל.

Zurückwenden, v. a. הֵסַב דָּבָר אָחוֹר, Hoph. pass.

Zurückwerfen, v. a. הִשְׁלִיךְ, הָטִיל אַחֲרַנִּית; die Feinde s. Zurücktreiben.

Zurückbezahlen, v. a. הֵשִׁיב דָּבָר לְ, s. Bezahlen.

Zurückzerren, v. a. סָחַב אַחֲרַנִּית.

Zurückziehen, 1) v. a. Hand, Kopf, הֵמִישׁ, הֵשִׁיב; seine Füße auf's Lager, אָסַף רַגְלָיו אֶל־הַמִּטָּה; seine Hand von Jem. zurückziehen, רִפָּה, אָסַף יָדוֹ מִן; sich vor dem Schwerdte, נֶאֱסַף; sich von Jem. zurückz. (d. i. nicht mehr mit ihm umgehen) קָצָה; נָבְּשׁוֹ עוֹד לָשִׁית יָדוֹ; לֹא תוֹסִיף עוֹד לָשִׁית יָדוֹ מִן עִם. 2) v. n. סוּג, נָסוֹג.

Zurückzug, der, mit inf. s. Zurückweichen, oder s. Flucht.

Zurüsten, v. a. עָרַךְ, s. Rüsten.

Zurufen, v. n. לְ, קָרָא אֶל; ein freudiger Zuruf, הֵידָד, II. דָּד, l.

Zusage, s. Versprechen, Wort.

Zusagen, v. a. דִּבֶּר דָּבָר; ein Mädchen, יָעַד בְּתוּלָה; feierlich Jemandem, הֶאֱמִין לְ.

Zusammen, adv. יַחַד, יְחִדָּיו; alle zusammen, כֻּלּוֹ־הַקָּהָל כְּאֶחָד; כָּל־יַחְדָּיו; zusammen in einem Hause wohnen, יָשַׁב בַּיִת־חָבֵר.

Zusammenarbeiten, 1) v. n. עָבַר יַחְדָּיו. 2) v. a. ein Pferd, גָּיַע הוֹגִיעַ דַּהֲרָה; Jem. s. Durchprügeln.

Zusammenpacken, s. — klein.

Zusammenballen, v. a. צָנַף.

Zusammenbauen, 1) v. n. בָּנָה יַחְדָּיו. 2) v. a. Häuser, גָּיַע בַּיִת בָּבַיִת.

Zusammenbeißen, v. a. die Lippen, קָרַץ שִׂפָתַיִם; קָפַץ אֶת־פִּיו; die Zähne, חָרַק שִׁנַּיִם.

Zusammenbekommen, s. Sammeln.

Zusammenberufen, s. Versammeln.

Zusammenbetteln, 1) v. n. דָּרַשׁ יַחְדָּיו. 2) v. a. אָסַף, קָבַץ דָּרַשׁ וְאָסַף; דָּרַשׁ.

Zusammenbinden, v. a. חָבַשׁ אִישׁ אֶל־אָחִיו; צוּר; Garben, אָלַם; das Gebiß, בָּלַם; in ein Tuch, צָרַר; Gefangene, קָשַׁר אִישׁ אֶל־אָחִיו, N. pass.

Zusammenbitten, v. a. 1)

hrere bitten, קָרָא אֵלָיו בְּלָם. 2) leich bitten, קָרָא יַחְדָּיו.

Zuſammenblaſen, 1) v. n. zuſ ch blaſen, (mit der Trompete) חָצוֹצַר יַחְ 2) v. a. die Truppen ch die Trompete verſammeln, אָסַף אֵלָיו אֶת־אַנְשֵׁי צָבָא בְּקוֹל שׁו

Zuſammenbringen, v. a. zwei nge, קֵרֵב אֶחָד אֶל־אֶחָד; etwas hin, אִסֵּף, אָסַף, N. paſſ.; h, iſt's ſ. v. a. Sammeln, Verſam ln, q. v.

Zuſammendienen, v. n. von enſtboten, עָבַד יַחְדָּיו; von Soldas , צָבָא יַחְדָּיו.

Zuſammendrängen, v. a. אוץ, לָחַץ; הֵצִיק לְ; אָל, צוּק עַל; ſich , הִתְגּוֹדֵד.

Zuſammendrehen, v. a. עִבֵּת.

Zuſammendrücken, v. a. eine unde ꝛc., זוּר; die Naſe, מוּץ; zuſ ımengedrückt ſeyn, זוֹר, זוּר mit n praeter. זוֹר (nicht זָר).

Zuſammenfahren, I) v. a. et s an einen Ort, אָסַף דָּבָר אֶל־מָקוֹם א. II) v. n. 1) mit einander fah , רָכַב יַחְדָּיו. 2) gerinnen, קָמָא; pli. transit. 3) erſchrecken, נִבְהַל, , רָגַז, הִתְפַּלֵּץ.

Zuſammenfallen, v. n. von bäuden, נֶהֱרַס, שָׁמַל, נָפַל; zuſ ımengefallen, שָׁמֵל, adj. IV.; von roh, Stoppeln ꝛc. im Feuer, רָמָה; s ſ. v. a. mager werden, נָפַל; בָּחַשׁ בְּשָׂרוֹ מִשֶּׁ

Zuſammenfalten, v. a. גָּלַם.

Zuſammenfaſſen, v. a. etwas, צָרַר דָּ; trop. in der Rede kurz zuſ ımenf. etwa דָּבֵר בִּמְעַט דְּבָרִים.

Zuſammenfeſſeln, ſ. — bin ı.

Zuſammenfinden, ſich, v. r. נָאַ, נִוְעַק, הִתְאַסֵּף, הִתְלַקֵּט.

Zuſammenflechten, v. a. אָרַג וְחִבֵּר אֶל־אָחִיו.

Zuſammenflicken, v. a. חָפַר חָפַר.

Zuſammenfließen, v. n. נִקְוָה.

Zuſammenfordern, v. a. קָרָא, N. paſſ.; ſ. Verſammeln.

Zuſammenfrieren, v. n. etwa חָבַר בַּקֶּרַח אִשָּׁה לַאֲחוֹתָהּ.

Zuſammenfügen, v. a. חָבַר, Py. paſſ.; zuſammengefügt ſeyn, חָבַר; ſich —, הִתְחַבֵּר; etwas künſtlich, (von muſiviſchen Fußböden) רָצַף, im Cod. nur partic. רָצוּף.

Zuſammenfügung, die, oder Ort derſelben, חֹבֶרֶת, D.

Zuſammenführen, ſ. — treiben.

Zuſammengeben, v. a. ehelich, ſ. Trauen; von Dingen, ſich zuſammengeb. חָבַר.

Zuſammengehen, v. n. הָלַךְ יַחְדָּיו.

Zuſammengehören, v. n. etwa הָיָה אָחוֹר; zuſammengehörig, etwa לֹא לְהִפָּרֵד אִשָּׁה מֵאֲחוֹתָהּ.

Zuſammengeizen, v. a. בָּחַל; (im Cod. nur מְבֻחֶלֶת, ergeizt.)

Zuſammengeſellen, v. a. חָבַר חָבַר אִישׁ אֶל־אָחִיו; ſich —, לְרֵעֵהוּ.

Zuſammengießen, v. a. Waſſer in einen Topf; etwa שָׂמַךְ אֶת־מַיִם אֵלֶּה כָּאֵלֶּה אֶל־סִיר אַחַת.

Zuſammengrenzen, v. a. dieſe Länder grenzen zuſ. מָחוֹז אֲרָצוֹת הָאֵלֶּה אִשָּׁה עַל־אֲחוֹתָהּ.

Zuſammenhaben, v. a. קִבֵּץ עוֹד דָּבָר; eben ſo קָבַץ, אָסַף, אִסֵּף, N. paſſ.

Zuſammenhängen, 1) v. a. הִדְבִּיק אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ. 2) v. n. אָחַז אִישׁ בְּאָחִיו; נִדְבַּק; דָּבַק; von

einer Fläche, הִתְלַבֵּד; als Urſache und Wirkung, הָמַךְ.

Zuſammenhäufen, v. a. הִסְפָּה, N. pall.; ſ. auch Sammeln.

Zuſammenhalten, I) v. n. 1) feſt halten, vom Eiſe und dergl. נִדְבַּק; הִתְלַכֵּד; von Körpern, die in einander gefügt ſind, z. B. Balken ꝛc. בְּ, אָחַז, לְ; ohne caſ. הֶאֱחַז. 2) einig ſeyn, לֹא נָקְעוּ נַפְשָׁם אִשָּׁה מֵעַל; הִתְחַבֵּר אֶחוֹתָהּ; um ſich zu helfen, עָזַר אִישׁ אֶת־אָחִיו. II) v. a. 1) nicht aus einander laſſen, לֹא הִנִּיחַ לְהִפָּרֵד אִישׁ מֵעַל אָחִיו; trop. das Seinige, צָפַן טוּבוֹ, ſ. Sparen. 2) vergleichen, עָרַךְ דָּבָר לְ, ſ. Vergleichen.

Zuſammenhang, der, קִטְפָּה, הִדְבָּקָה, הַדְבָּקָה, Rabb.

Zuſammenhangen, ſ. — hängen.

Zuſammenhauen, ſ. 1) Niederhauen. 2) Durchprügeln.

Zuſammenheften, ſ. — Fügen.

Zuſammenhefteln, v. a. חִבֵּר אִשָּׁה אֶל־אֶחוֹתָהּ בַּקְּרָסִים.

Zuſammenhelfen, v. a. etwa עָזַר לְחַבֵּר אִישׁ לְאָחִיו.

Zuſammenheften, v. a. הַסִּית אִישׁ לָרִיב עִם; הַסִּית אִישׁ בְּאָחִיו; רַעֲדָה.

Zuſammenheirathen, v. n. בַּעַל יַחְדָּיו.

Zuſammenkauern, ſich, v. r. קָמָא (mit untergeſchlagenen Beinen ſitzen.)

Zuſammenkaufen, ſ. Aufkaufen.

Zuſammenkehren, v. a. טְאטֵא בְּמַטְאֲטֵא וְאִסֵּף אֶל־מָקוֹם אֶחָד.

Zuſammenkleben, 1) v. a. הִדְבִּיק אִשָּׁה אֶל־אֶחוֹתָהּ בְּקוֹלָן (קולן Rabb.) 2) v. n. דָּבְקָה אִשָּׁה לְאֶחוֹתָהּ.

Zuſammenknäueln, v. a. צָנַח.

Zuſammenknüpfen, ſ. — fügen.

Zuſammenkönnen, v. n. (ſo gehen, kommen) יָכֹל לָבוֹא אִישׁ אֶל־אָחִיו.

Zuſammenkommen, v. n. נִוָּעֵץ, נִצְטַעֵק; mit Jem. אֶל, נוֹעַד לְ; laſſen, הֶוְעִיק, ſ. Verſammeln.

Zuſammenkoppeln, ſ. Koppeln.

Zuſammenkrachen, v. n. krachend zuſammenſtürzen, שָׁאָה.

Zuſammenkriechen, v. n. 1) eig. רָמַשׂ וּבָא אִישׁ אֶל־אָחִיו. 2) kleiner werden, מָעַט.

Zuſammenkrümmen, ſ. Krümmen.

Zuſammenkunft, die, מוֹעֵד, VII. (auch Ort derſelben.)

Zuſammenlaſſen, v. a. לֹא הִפְרִיד אִישׁ מֵעַל־אָחִיו.

Zuſammenlauf, ſ. Auflauf.

Zuſammenlaufen, v. n. 1) ſ. — Kommen. 2) mit einander laufen, רוּץ יַחְדָּיו. 3) gerinnen, קָמָא.

Zuſammenlegen, v. a. שִׂים אִישׁ אֶצֶל אָחִיו; Geld, etwa נָתַן כֶּסֶף אִישׁ אִישׁ; iſt's zuſammen falten, z. B. ein Kleid ꝛc. גָּלַם; ſich zuſammenleg. שָׁכַב יַחְדָּיו.

Zuſammenleimen, ſ. — Kleben.

Zuſammenleſen, 1) v. a. z. B. Stroh, קשׁשׁ; ſ. Sammeln. 2) v. n. קָרָא יַחְדָּיו.

Zuſammenliegen, v. n. שָׁכַב יַחְדָּיו.

Zuſammenlöthen, v. n. הִדְבִּיק אִשָּׁה אֶל־אֶחוֹתָהּ, Hoph. pall.; das Zuſammenlöth. דֶּבֶק, VI.

Zuſammenmachen, v. a. 1) zuſammen binden, צָרַר; wickeln, גָּלַם. 2) etwas mit einander thun, עָשָׂה דָּבָר יַחְדָּיו.

usammen mengen, ſ. Ver-
gen.
usammen nähen, v. a. חָסַר,
; oder חָסַר וְחִבֵּר דָּבָר.
usammen nageln, v. a. חִבֵּר
אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ בַּוָּ
usammen nehmen, v. a. 1)
אָסַף, אֹסֶף, N. paſſ. 2) trop. das
ige, ſ. Sparen; ſich zuſammenneh-
, הִתְאַמֵּץ; iſt's ſeine Empfindun-
nicht verrathen, הִתְאַפֵּק.
usammen niſten, v. n. קִנֵּן
יוֹ.
usammen paaren, ſ. Paaren.
usammen paſſen, v. n. הָיָה
נָכוֹן יַחְדָּיו; אִישׁ כְּנֶגֶד רֵ
usammenplaudern, v. n.
דִּבֵּר יַחַ
usammen preſſen, ſ. — Drük-

usammenprügeln, ſ. Prügeln.
usammen räumen, ſ. Aufräu-
.
usammen raffen, v. a. חִסְפֵּא,
, אֹסֶף, N. paſſ.; oder אָסַף
בְּמְהֵרָה כָּל־הַנּ
usammenrechnen, ſ. — Zäh-

usammen reichen, v. n. דָּנְעָה
אִשָּׁה עַד־אֵח
usammen reihen, ſ. Anreihen.
usammen reimen, ſ. Erklä-

usammenreiſen, v. n. הָלַךְ,
אָרַח יַחַ
usammen reiten, v. n. רָכַב
רָכַב יַחְדָּיו עַל־סוּסִים יַחַ
usammen rennen, v. n. נֶאֱסַף
בְּמ
usammenrinnen, v. n. 1)
vom Waſſer, נִקְוָה; נִקְוָה אֶל־
מָקוֹם. 2) gerinnen, von Milch,
.

Zuſammen rollen, v. a. גָּלַל,
N. paſſ.; ſich —, הִתְגּוֹלֵל.

Zuſammenrotten, ſich, v. n.
gegen Jem. הִתְקַשֵּׁר עַל.

Zuſammenrücken, I) v. a. et-
was נָתַן לְ מָקוֹם מִצְעָר מֵרִאשׁוֹנָה.
II) v. n. 1) eig. etwa נֶאֱסַף אֶל־
מָקוֹם מִצְעָר מֵרִאשׁוֹנָה. 2) trop. klei-
ner werden, מָעַט.

Zuſammenrufen, v. a. הִצְעִיק
הִזְעִיק; קָרָא, N. paſſ.; durch die
Trompete, חִצְוֵצֵר, (conjug. Peo-
pel.) das Zuſammenrufen, מִקְרָא, I.

Zuſammenrunzeln, 1) v. a.
die Stirn ꝛc. קִפֵּץ הַמֵּצַח. 2) zuſam-
men ſchrumpfen, צָמַק; iſt's Runzeln
bekommen, ſ. Runzel.

Zuſammen ſchallen, v. . הָמָה
יַחְדָּיו.

Zuſammenſchicken, ſ. — Paſ-
ſen.

Zuſammenſchiffen, v. n. הָיָה
יַחְדָּיו בָּאֳנִיָּה.

Zuſammen ſchlagen, v. a. und
n. 1) die Hände wegen etwas zuſam-
menſchl. הָבָה כַף אֶל־דָּבָר; vor
Freude, מָחָא כַף; מָחָא יָד; הָבָה
כַף; als Zeichen des Hohns oder Un-
willens, סָפַק כַּפַּיִם (wegen — עַל.)
2) Geld zuſ. עָצַר כֶּסֶף; iſt's ungerech-
ter Weiſe בָּצַע בָּצַע. 3) von zwei ſich
treffenden Körpern, etwa מָחָה, דָּבָא
אִישׁ עַל־אָחִיו.

Zuſammenſchlagen, das, zweier
Körper, מְחִי, דְּכִי, VI.

Zuſammenſchließen, ſ. —
Binden.

Zuſammen ſchmelzen, 1) v. a.
הָתַךְ וְהָיָה הִתִּיךְ וְחִבֵּר דָּבָר
לְאֶחָד.

Zuſammen ſchmieden, v. a.
1) eig. חָרַשׁ וְחִבֵּר דָּבָר, פָּחַת. 2)
trop. Ränke gegen Jem. קָשַׁר קֶשֶׁר עַל

Zuſammen ſchnallen, ſchnüren, v. a. בָּלַם; קָשַׁר, קְשַׁר; קָשַׁר אִשָּׁה אֶל־אֲחוֹתָהּ, N. paſſ.

Zuſammen ſchreien, v. n. צָעַק יַחְדָּיו.

Zuſammen ſchrumpfen, v. n. צָמַק; von Saamenkörnern, עָבַשׁ, ἅπ. λεγ.

Zuſammen ſchütten, ſ. — Gießen.

Zuſammen ſchwatzen, v. n. דִּבֵּר יַחְדָּיו.

Zuſammen ſchweißen, ſ. — Löthen.

Zuſammen ſingen, v. n. שִׁיר יַחְדָּיו.

Zuſammen ſinken, v. n. vor Mattigkeit, כָּשַׁל, mit ſut. N. יִכָּשֵׁל; ſ. Sinken 1); von Gebäuden, נָהֲרַס, נָפַל, שָׁמַל.

Zuſammen ſitzen, v. n. יָשַׁב יַחְדָּיו.

Zuſammen ſparen, ſ. Sparen.

Zuſammen ſperren, v. a. in ein Gefängniß, אָסַף אִישׁ וְאֶחָיו אֶל־הַמִּשְׁמָר.

Zuſammen ſpielen, v. n. שָׂחַק יַחְדָּיו.

Zuſammen ſtellen, v. a. 1) eig. שִׂים, הִצִּיג דָּבָר אִישׁ וְאָחִיו, עַל־מָקוֹם אֶחָד. 2) trop. vergleichen, q. v.

Zuſammen ſtoppeln, ſ. Stoppeln.

Zuſammen ſtoßen, v. n. von Ländern, מָחָה עַל; von Völkern, בָּהַת גְּבוּל.

Zuſammen ſtreichen, v. a. Geld, לָקַח הַכֶּסֶף, אָצַר.

Zuſammen ſtreiten, v. n. נָצָה רִיב אִישׁ עִם אָחִיו יַחְדָּיו.

Zuſammen ſtürzen, v. n. שָׁמַל, שָׁאָה, נָפַל; machen, daß etwas —, הִשְׁפִּיל, הוֹרִיד, הָרַס; zuſammengeſtürzt, שָׁמֵל, IV. adj.

Zuſammen ſuchen, v. a. מָצָא וְאָסַף.

Zuſammen thun, v. a. zwey Dinge, קָרַב אֶחָד אֶל־אֶחָד.

Zuſammentragen, v. a. 1) eig. gemeinſchaftlich tragen, נָשָׂא דָּבָר אִישׁ עִם־רֵעֵהוּ; den Aufwand, etwa שָׁלֵם יַחְדָּיו אִישׁ בְּאָחִיו. 2) ſammeln, אָסַף; von den Erndtefrüchten, אָגַר; Notizen aus einem Buche, הֶעְתִּיק מִן.

Zuſammen treffen, ſ. Zuſammen ſtoßen, Treffen.

Zuſammen treiben, v. a. vom Winde, נָדַף וְאָסַף אֶל־מָקוֹם אֶחָד; Heerden, נָהָה וְאָסַף הַצֹּאן אֶל־מָקוֹם אֶחָד; die Völker, הִדִּיחַ.

Zuſammentreten, v. n. 1) eig. נִבַּשׁ וְעָמַד אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ. 2) zu einem Unternehmen, ſ. Verbinden.

Zuſammen trinken, v. n. שָׁתָה יַחְדָּיו.

Zuſammen trommeln, v. n. קָרָא וְאָסַף בְּקוֹל הַתֻּפִּים.

Zuſammen trompeten, v. a. חָצוֹצֵר.

Zuſammen verbinden, ſ. Verbinden.

Zuſammen verſchwören, ſ. Verſchwören.

Zuſammen verſtehen, ſich, v. r. נוֹעַד, נוֹסַד יַחְדָּיו; ſ. auch Verbinden.

Zuſammen wachſen, v. n. הָיָה לְאֶחָד.

Zuſammen wälzen, ſ. Wälzen.

Zuſammen weben, v. a. אָרַג וְחָבַר.

Zuſammen wehen, ſ. — Treiben.

Zuſammen weinen, v. n. דָּמַע, בָּכָה יַחְדָּיו.

uſammen werfen, v. a. auf
Haufen, צָבַר.
uſammen wickeln, v. a. צָנַף,
.
uſammen winden, ſ. — wik-

uſammen wirken, 1) v. a.
אָרַג. 2) v. n. zugleich handeln,
עָבַר יַחְדָּיו.
uſammen wohnen, v. n. יָשַׁב
יָשַׁב בֵּית חֶבֶר.
ſammen wollen, v. n. אָבָה
לָבוֹא, לָלֶכֶת אִישׁ אֶל-
uſammen zählen, v. a. etwas,
עָשָׂא רֹאשׁ מִסְפַּר
ſammen zanken, ſ. — ſtrei-

ſammen ziehen, I) v. a. 1)
Hand, Mund, קָפַץ. 2) in wei-
Bedeut. ein Heer, כָּנַס; אָסַף,
אָסַף, N. pall.; ſich an einem
zuſammenzieh. הִתְלַקֵּט אֶל; es
ſich Wolken zuſammen, עָטַף
הִשְׁתַּמֵּךְ. II) v. n. 1) mit einan-
Geſellſchaft ziehen, אָרַח, הָלַךְ
. 2) in eine Wohnung ziehen,
קוּם לָשֶׁבֶת בֵּית; קוּם לָשֶׁבֶת

ſammen ziſcheln, v. n.
רָנַן יַחְדָּיו; הָ
ſammt, ſ. Sammt, Alleſammt.
ſatz, der, 1) eigentl. תּוֹסֶפֶת,
, נוֹסָף; Rabb. 2) Erdichtung,
.
ſchärfen, ſ. Schärfen.
ſchanzen, v. a. Jem. etwas,
הִמְצִיא ; אָצַל דָּבָר לְ
ſcharren, v. a. ein Loch, מִלֵּא
בוֹר; כִּסָּה עַל-בּוֹר אֲדָמָה.
ſchauen, ſ. Zuſehen.
ſchauer, der, רֹאֶה, IX.
VII.
ſchicken, ſ. Schicken.

Zuſchlagen, ſ. Schlagen, Wund-
ſchlagen.
Zuſchleppen, v. a. Jem. etwas
heimlich, צָבַר, כָּנַס לְ דָּבָר בַּסֵּתֶר.
Zuſchließen, v. a. die Thore,
סָגַר, הָסְגִּיר הַשַּׁעַר; eben ſo
ſeq. acc. עַל, בְּעַד, N. Py. pall.;
ohne caſ. סָגַר; die Thüre hinter ſich
zuſchl. נָעַל דַּלֶּתֶת אַחֲרָיו; zugeſchloſſen,
נָעוּל, III.
Zuſchmeißen, ſ. Zuwerfen.
Zuſchmieren, v. a. etwas mit et-
was, טוּחַ mit dopp. acc. N. pall.
Zuſchnallen, v. a. כָּבַל
Zuſchneiden, v. a. etwa קָצַץ;
Zuſchnitt, der, קֶצֶץ, VI.
Zuſchnüren, v. a. גָּמַר, דָּרַק,
אָנַר, Rabb.
Zuſchreiben, 1) v. a. Jem. et-
was, חָשַׁב לְ דָּבָר, N. pall. 2) v. n.
immer fort ſchreiben, לֹא חָדַל לִכְתֹּב.
Zuſchreiten, v. n. אָרַח, הָלַךְ
וְלֹא עָמַד; wacker zuſchr. הָלַךְ הֵיטֵיב.
Zuſchreien, v. n. nicht aufhören
zu ſchreien, צָעַק וְלֹא חָדַל.
Zuſchütten, I) v. a. 1) etwas
mit Erde bedecken, שָׁמַךְ וְכִסָּה אֲדָמָה
עַל. 2) hinzuſchütten, הוֹסִיף לְשַׁפֵּךְ
דָּבָר. II) v. n. nicht aufhören zu ſchüt-
ten, לֹא חָדַל לְשַׁפֵּךְ.
Zuſchuß, der, etwa הַכֶּסֶף הַנּוֹסָף.
Zuſchwören, v. a. Jem. etwas,
נִשְׁבַּע לְ דָּבָר.
Zuſehen, v. n. 1) eig. הִבִּיט אֶל;
רָאָה בְּ. 2) unterſuchen, בִּקֵּר בֵּין;
z. B. ſiehe zu, ob etwas gut oder böſe
ſey, בַּקֵּר בֵּין טוֹב לָרַע. 3) ungeahn-
det laſſen, בִּקֵּשׁ, לֹא דָרַשׁ; לֹא נָקַם;
von Gott vorzügl. יִחֵרַשׁ. 4) Sorge tra-
gen, בִּקֵּר לְ; zuſehen, daß nicht —, רָאָה
פֶּן; da ſiehe du zu! רְאֵה נָא עַתָּה.
Zuſehends, adv. 1) vor den Au-
gen, auf die dritte Perſ. bezog. נֹכַח

עֵינֵיהֶם; לְפָנֵיהֶם. 2) eine Schnelligkeit ꝛc. bezeichnend, z. B. zuſehends wachſen, etwa גָּדַל לְהַמְלִיא; oder גָּדוֹל יִגְדַּל.

Zuſenden, ſ. Schicken.

Zuſetzen, I) v. a. 1) etwas nahe ſetzen, z. B. das Eſſen zum Feuer, קֵרֵב אֶת־אֹכֶל אֶל־הָאֵשׁ שִׂים; אֶת־אֹכֶל בָּאֵשׁ. 2) vermehren, יָסַף, הוֹסִיף, N. paſſ. 3) vom Gelde, z. B. er hat viel zugeſetzt, etwa יָצָא מִיָּדוֹ כֶּסֶף רַב. II) v. n. einer belagerten Stadt hart zuſetzen, הֵצִיק לָעִיר, ſ. Bedrängen; Jem. mit Bitten, ſ. Dringen.

Zuſichern, ſ. Verſprechen.

Zuſiegeln, Zuſperren, ſ. Verſiegeln, Verſperren.

Zuſpitzen, v. a. חָרַץ.

Zuſprechen, I) v. a. 1) Jem. Muth, הִבְטִיחַ פ׳; אִמֵּץ לֵב פ׳; חִזֵּק יְדֵי פ׳. 2) vom Richter, Jem. etwas, פִּלֵּל לְדָבָר; außerdem הוֹכִיחַ לְדָבָר. II) v. n. 1) zu Jem. ſprechen, אָמַר לְ; folgen die Worte, z. B. er ſprach zu ihm: —, וַיְדַבֵּר וַיֹּאמֶר לוֹ לֵאמֹר. 2) Jem. auf kurze Zeit beſuchen, סוּר אֶל פ׳. 3) Jem. grüßen, בֵּרֵךְ פ׳; einem Vornehmen, הִשְׁתַּחֲוָה לְ; ich habe dir zugeſprochen, הִנֵּה אָמַרְתִּי שָׁלוֹם לָךְ.

Zuſpringen, ſ. Hinzuſpringen, Beiſpringen.

Zuſpruch, ſ. 1) Troſt. 2) Beſuch.

Zuſpünden, v. a. סָגַר בַּיִד הַדַּד, (דַּד Rabb.).

Zuſtändig, ſ. Gehörig.

Zuſtand, der, מַצָּב, II.; äußerer Zuſtand, פָּנִים, pl. II.; voriger, erſter Zuſt. רֵאשִׁית, f. I. קַדְמָה, C.; glücklicher eines Menſchen, נְוִיָּה, A. vergl. auch Lage.

Zu Stande kommen, ſ. Statt.

Zuſtechen, ſ. Zunähen.

Zuſtehen, v. n. יָכֹל, מָשַׁל, mit לְ vor dem inf.; es ſteht ihm nicht zu, ſie zu verkaufen, לֹא יִמְשֹׁל לִמְכָרָהּ; ſ. auch Geziemen.

Zuſtellen, ſ. Uebergeben.

Zuſterben, v. n. von Gütern, ſ. v. a. anheimfallen, נָפַל לְבַמּוֹת פ׳.

Zuſtimmen, ſ. Beiſtimmen.

Zuſtopfen, v. a. ein Loch ꝛc., חָבַשׁ, חָבַשׁ, Py. paſſ.; Mund ꝛc., חָסַם.

Zuſtoßen, v. n. 1) vom Unglücke, בּוֹא עַל; אָפָה, ſ. auch Betreffen.

Zuſtrömen, v. n. vom Waſſer, נָקְרָה אֵל; trop. alle Völker ſtrömen ihm zu, נָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם.

Zuſtürzen, v. n. עוּף.

Zuſtutzen, v. a. etwa כּוֹנֵן, הֵכִין, N. paſſ. (zu etwas לְ;) הֵיטִיב.

Zuthätig, adj. etwa נֶאֱהָב, II. טוֹב.

Zuthat, die, etwa נוֹסָף, II.

Zutheilen, v. a. Jem. etwas, חָלַק, מָנָה לְ, הוֹכִיחַ, הִפִּיל לְדָבָר; בְּדָבָר; vorzügl. zum Beſitz, הִנְחִיל לְ, דָּבָר, Hoph. paſſ.

Zuthulich, ſ. Zuthätig.

Zuthun, ſ. Verſchließen, Zumachen.

Zuthun, das, יָד, ſ. II. z. B. ohne (menſchliches) Zuthun, בְּאֶפֶס יָד; לֹא בְיָד; ſ. Hülfe, Mühe, Beiſtand.

Zuträglich, ſ. Nützlich, Heilſam.

Zutragen, ſich, 1) v. a. Jem. etwas, קָרַב, הֵבִיא לְ דָּבָר, הִקְרִיב, הֵבִיא דִּבָּה אֶל פ׳. 2) v. r. ſich zutrag. הָיָה, נַעֲשָׂה, ſeltener נִהְיָה; es trug ſich zu, daß —, וַיְהִי כִּי, von neuen Begebenheiten, צָמַח, von ohngefähr ſich zutr. נִקְרָא; es trug ſich zu, daß ich —, נִקְרְתִי נִקְרָא.

Zutrauen, das, בְּטַח, VI. בְּטָחוֹן, III. בִּטָּחָה, C. בִּטָּחוֹת, pl. בְּטָחוֹת, VI. אֱמוּנִים, pl. I.; zu . haben, בָּטַח בְּ; in Jem. Zutr. cken, הִבְטִיחַ פ׳.

utrauen, v. n. הֶאֱמִין בְּ; oder :aue ihm so etwas zu, etwa אָמְנָם אִישׁ הוּא לַעֲשׂוֹת.

utrauensvoll, 1) adj. בּוֹטֵחַ, . בָּטוּחַ, III. 2) adv. לָבֶטַח, ; sich zutrauensvoll an Jem. wen׳ דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ פ׳ וּבָטַח; חָסָה בְּ

utraulich, s. Vertrauensvoll; . zutraul. machen, הִבְטִיחַ פ׳.

utreffen, v. n. בּוֹא.

utreiben, v. a. d. l. nicht auf׳ n zu treiben, נָגַשׂ וְלֹא דָּחָה.

utreten, v. a. auf Jem. zu tre׳ נָגַשׂ אֶל.

utrinken, v. n. und a. 1) fort en, שָׁתָה וְלֹא שָׁבַת; לֹא חָדַל לִשְׁתּוֹת. 2) Einem zutrinken, שָׁתָה וְהִסִּית אֶת־רֵעֵהוּ לִשְׁתּוֹת.

utritt, der, haben bei Jemand. סוּ; bei dem Könige, רָאָה פְּנֵי ה; Jem. verstatten, הִקְרִיב, קֵרֵב Jem. bei Jem. verschaffen, הֵבִיא פ׳ לִפְנֵי.

uverlässig, adj. נֶאֱמָן, II. , III. pl. אֱמוּנִים; צַדִּיק, I. mit dem Hauptw. z. B. ein zuver׳ Mann, אִישׁ אֱמוּנִים; ein zuver׳ Zeichen, אוֹת אֱמֶת; zuverl. seyn, , צָדַק.

uverlässigkeit, die, אֱמֶת, f. l. אֱמוּן, I. pl. אֱמוּנִים; אֱמוּנָה, צְדָקָה, VI. צְדָקָה, B.

uversicht, die, s. Vertrauen.

uvörderst, adv. בָּרִאשׁנָה.

uvor, adv. בַּיּוֹם הַזֶּה; בַּיּוֹם; רִאשׁוֹנָה, בָּרִאשׁנָה; schon zuvor, ; sie mögen zuvor das Fett an׳ zünden; יַקְטִרוּן בַּיּוֹם הַחֵלֶב; ißes vor Zeiten, לְפָנִים; auch wird zu׳ vor umschr. mit dem Zeitw. קָדַם, mit לְ vor d. inf. z. B. sie flohen zuvor, קָדְמוּ לִבְרֹחַ.

Zuvorbereiten, v. a. קָדַם לְהָכִין, לַעֲשׂוֹת.

Zuvorkommen, v. n. Jemand. הִקְדִּים פ׳; Jemand. mit etwas, קִדֵּם פ׳ בְּדָבָר; sie brachten den Kindern Israel zuvorkommend Brod und Wasser, קִדְּמוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בַּלֶּחֶם וּבַמָּיִם.

Zuvorlernen, v. a. קִדֵּם לִלְמֹד.

Zuvorsagen׳sehen, s. Voraus׳ sagen, Vorausſehen.

Zuvorthun, v. a. קִדֵּם לַעֲשׂוֹת.

Zuwachs, der, s. Vermehrung.

Zuwachsen, v. n. 1) sich wach׳ send schließen, etwa גָּדַל וְנִסְגַּר. 2) zu Jem. Gebrauche wachsen, צָמַח לַעֲבֹדַת פ׳.

Zuwägen, v. a. Jemand. etwas, שָׁקַל דָּבָר לְ, N. pass.

Zuwegebringen, v. a. עָשָׂה, N. pass.; כָּלָה; הִשְׁלִים, שִׁלֵּם; zu׳ wege gebracht seyn, כָּלָה.

Zuwehen, v. a. z. B. Jem. Küh׳ lung zuwehen, הָלְכָה נְשָׁמַת רוּחַ וְהֵשִׁיבָה לְ מְקֹרָהּ.

Zuweilen, adv. לְמוֹעֲדִים.

Zuweisen, v. a. הִמְצִיא פ׳ דָּבָר; הֵרָאָה פ׳ דָּבָר.

Zuwenden, v. a. Jem. den Rük׳ ken, פָּנָה, הִפְנָה אֶל־פ׳ עֹרֶף; Jem. seine Gnade, הִטָּה חֶסֶד עַל, נָטָה חֶסֶד אֶל; unser Erbtheil wird Fremden zugewandt, נַחֲלָתֵנוּ נֶהֶפְכָה לְזָרִים.

Zuwerfen, v. a. Jem. etwas, etwa הִשְׁלִיךְ לְ דָּבָר; eine Thüre, etwa סָגַר הַדֶּלֶת בְּשַׁאוֹן גָּדוֹל.

Zuwider seyn, לָאָה אֶל, נִלְאָה; זוּר לְ; zuwider handeln Jem. שָׂטָן, הָלַךְ קְרִי עִם, שָׂטַם, אָיַב פ׳; den

Geboten Gottes, ſ. Uebertreten; das Zuwiderſeyn, קְרִי, VI.

Zuwiegen, ſ. Zuwägen.

Zuwinken, ſ. Winken.

Zuwintern, v. n. etwa לָבְשָׁה הָאָרֶץ שֶׁלֶג וְקֶרַח.

Zuzählen, v. a. Jem. etwas, חָשַׁב לְ דָּבָר; N. paſſ. ſ. Zählen.

Zuzeiten, ſ. Zuweilen.

Zuziehen, v. a. 1) Böſes, Strafe, גָּמַל, mit dopp. acc. auch לְ der Perſ.; oder הֵבִיא דָּבָר עַל. 2) ſ. Zubinden.

Zwängen, v. a. הֵצַר לְ.

Zwang, der, חָמָס, IV. חָזְקָה, C.; unter dem Zwange der Könige, מוּסַר הַמְּלָכִים, תַּחַת יַד; Jemand. Zwang anthun, חָמַס פ; ſie entledigen ſich alles Zwanges vor mir, רָסַן מִפָּנַי שִׁלְּחוּ.

Zwangdienſt, der, עֲבֹדַת פָּרֶךְ; auch iſt's ſ. v. a. Frohndienſt, q. v.

Zwangfrei-los, ſ. Frei.

Zwangsmittel, ſ. Zwang.

Zwangsweiſe, adv. בְּחָמָס; בְּחָזְקָה.

Zwanzig, עֶשְׂרִים, comm. und unveränd.

Zwanzigjährig, adj. 1) ſo alt, בֶּן עֶשְׂרִים שָׁנִים; f. בַּת וגו׳. 2) ſo lange dauernd, עֶשְׂרִים שָׁנִים יָמִים.

Zwanzigmal, עֶשְׂרִים פְּעָמִים; zwanzigmalig, eben ſo, als genit. nachgeſetzt.

Zwanzigſte, der ꝛc., mit dem Cardin.

Zwanzigtauſend, רִבּוֹתַיִם.

Zwar, Conj. וְ, z. B. und zwar in Rama, ſeiner Vaterſtadt, בְּרָמָה וְעִירוֹ.

Zweck, der, מַעֲנֶה, IX.

Zwecke, die, etwa יָתֵד הַמִּצְעָר.

Zwecken, ſ. Abzielen.

Zweclos, ſ. Nichtsnützig, Umſonſt.

Zweckmäßig, adj. z. B. von Maßregeln, שָׂוֶה, IX. טוֹב, I.; ſeyn, טִיב, שָׂוֶה.

Zweckwidrig, adj. ſ. Zweckmäßig, mit der negat. לֹא.

Zwei, num. שְׁנַיִם, cſtr. שְׁנֵי, m.; שְׁתַּיִם, cſtr. שְׁתֵּי, f.; oft wird es auch ſchon durch den dual. ausgedrückt, z. B. zwei Tage, יוֹמַיִם; zwei Jahre, שְׁנָתַיִם; vorzügl. bei den Gliedern des Leibes, die doppelt vorhanden ſind.

Zweiblätterig, adj. שְׁנֵי עָלִים als genit. nachgeſetzt oder אֲשֶׁר שְׁנַיִם עָלִים לוֹ.

Zweideutig, adj. מְסוּפָק; ein zweideut. Wort, שֵׁם מְסֻתָּפֵק, Rabb.

Zweideutigkeit, die, הִסְתַּפְּקוּת, מְסוּפָק, Rabb.

Zweieckig, adj. etwa בַּעַל שְׁתֵּי מַאוֹת.

Zweiellig, adj. שְׁתַּיִם אַמּוֹת לָאָרֶךְ dem Hauptw. nachgeſetzt.

Zweierlei, adj. כִּלְאַיִם, z. B. zweierlei ſäen, זָרַע כִּלְאַיִם; oder durch Wiederholung deſſelben Worts, z. B. zweierlei Maß, אֵיפָה וְאֵיפָה; zweierlei Gewicht, אֶבֶן וְאֶבֶן.

Zweifach, ſ. Doppelt.

Zweifel, der, סָפֵק, pl. סְפֵקוֹת; סְפֵקוּת, Rabb.

Zweifelhaft, 1) adj. תָּלוּי; מְסוּפָק, Rabb.; ſeyn, הִסְתַּפֵּק, סָפַק. 2) adv. סָפֵק, Rabb.

Zweifeln, v. n. מָאַן לְהַאֲמִין; לֹא בָטַח; לֹא יָדַע; oder Rabb. סָפַק, הִתְוַאֵשׁ.

Zweig, der, 1) eig. חֹטֶר, VI. מַטֶּה, IX. pl. וֹת; עָנָף, IV. בַּדִּי, VI. pl. עֲנָפִים; שׂוֹךְ, I. und f. שׂוֹכָה, ἁπ. λεγ. סַרְעַפָּה, A. ἁπ. λεγ. סָעִיף, III. שֶׁבֶל, נֵצֶר, VI. בַּדִּים, pl. VIII. סְעִפוֹת, pl. A. דָּלִיּוֹת, pl. A. (mit Kam. imp.) vorzügl. von

ilmen, סַנְסִנִּים, pl. VIII.; der iven, שִׂבְלֵי הַזֵּיתִים; dicht verflochter, עֲבֹת, I. pl. ים , ות; bebter, פֹּארָה, A.; Zweige treiben, פֹּאֲרָה, עָשָׂה מַטּוֹת; sie abhauen, סָעַף פֹּאֲרָה. 2) Abkömmling, נֵצֶר, חֹטֶר, VI. בֵּן, unregelm. 3) Familie, מִשְׁפָּחָה, IX. בַּיִת, unregelm. מִשְׁפָּחָה, ir. מִשְׁפָּחוֹת.

Zweigig, adj. עָנֵף, V.

Zweihändig, adj. בַּעַל יָדַיִם.

Zweihundert, מָאתַיִם, dual.

Zweijährig, adj. 1) so alt, בֶּן שְׁנָתַיִם; f. בַּת וגו׳. 2) so lange auernd, שְׁנָתַיִם יָמִים.

Zweikampf, der, nach der Analogie, מִלְחֶמֶת אֲנָשֵׁי בָּנִים.

Zweikämpfer, der, אִישׁ בָּנִים.

Zweiköpfig, adj. בַּעַל שְׁנֵי רָאשִׁים.

Zweimännisch, adj. z. B. Bett, מִטָּה, מִשְׁכָּב שְׁנַיִם.

Zweimal, adv. פְּעָמַיִם; שְׁתַּיִם; zum zweiten Male, שֵׁנִית.

Zweimonatlich, adj. 1) so alt, בֶּן שְׁנֵי חֳדָשִׁים; f. בַּת וגו׳. 2) so lange dauernd, שְׁנֵי חֳדָשִׁים יָמִים.

Zweiräderig, adj. z. B. Wagen, רְכוּב שְׁנֵי אוֹפַנִּים.

Zweiruderig, adj. Schiff, אֳנִיָּת שְׁנֵי מְשׁוֹטִים.

Zweischneidig, adj. z. B. Schwerdt, חֶרֶב פִּיפִיּוֹת.

Zweiseitig, adj. שְׁתֵּי צְלָעוֹת, als genit. nachgesetzt.

Zweisitzig, adj. שְׁנֵי מוֹשָׁבִים, als genit. nachgesetzt.

Zweispännig, adj. z. B. Wagen, רְכוּב שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים.

Zweispaltig, adj. בַּעַל שְׁנֵי בְּקִיעִים.

Zweistündig, adj. שְׁתֵּי עֲתִים, als genit. nachgesetzt.

Zweitägig, adj. 1) so alt, בֶּן יוֹמַיִם; f. בַּת וגו׳. 2) so lange dauernd, יוֹמַיִם als genit. nachgesetzt.

Zweitausend, אַלְפַּיִם.

Zweitausendjährig, אַלְפַּיִם שָׁנִים.

Zweitausendmal, אַלְפֵי פְעָמִים.

Zweite, der, die, das, 1) der Ordnung nach, שֵׁנִי, m.; שֵׁנִית, f.; die Zweiten, שְׁנִיִּים. NB. Bei Zeitbestimmungen steht das Card. z. B. im zweiten Jahre, בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם; den zweiten (nämlich Tag des Monats) בִּשְׁנַיִם לַחֹדֶשׁ. Zum zweiten Male, פַּעַם שְׁתַּיִם, שְׁתַּיִם, בִּשְׁתַּיִם; שֵׁנִית. 2) dem Range nach, מִשְׁנֶה, IX. z. B. der zweite nach dem Könige, מִשְׁנֵה הַמֶּלֶךְ; sein zweiter Bruder, אֲחִיהוּ מִשְׁנֵהוּ.

Zweitel, das, שֵׁנִית, f.

Zweitens, adv. שֵׁנִית.

Zweizüngig, s. Doppelzüngig.

Zwerch, s. Queer.

Zwerchfell, das, nach einigen Rabb. יוֹתֶרֶת.

Zwerg, der, קָלוּט, III.

Zwickel, der, פֵּאָה, B.

Zwickelbart, der, פְּאַת הַזָּקָן.

Zwieback, der, etwa חֲרִי, I.

Zwiebel, die, בָּצָל, VI.

Zwiebeln, s. Plagen, Quälen.

Zwiebelstängel, der, קְנֵה בְצָלִים.

Zwiefach, s. Doppelt.

Zwielicht, s. Dämmerung.

Zwiespalt, Zwietracht, s. Streit, Feindschaft.

Zwillig, der, etwa שַׂק.

Zwilling, Zwillingsbruder, der, תְּאוֹם, תְּאוֹם, I. (pl. cstr. תַּאֲמֵי;) תּוֹמִים, pl. I.; welche gebären, הַתְּאוֹמִים.

Zwingen, v. a. חָמַס, אָנַס;

Jem. zwingen zu bleiben, חָמַם פ׳ הֶחָזִיק בְּ; לָשָׁבַת.

Zwinger, der, 1) Gefängniß, q. v. 2) leerer Raum zwiſchen den Mauern, מַעַר בֵּין חוֹמוֹתַיִם.

Zwingherr, der, ſ. Tyrann.

Zwinkern, v. n. mit den Augen winken, הוֹרָה בְּעֵינָיו; עָצַת עֵינָיו.

Zwirn, der, etwa חוּט מָשְׁזָר.

Zwirnen, v. a. הִשְׁזִיר, im Cod. nur מָשְׁזָר, partic. Hoph.

Zwiſchen, praep. בֵּין, mit ſuff.; a) auf die Frage wo? zwiſch. mir, בֵּינִי. b) auf die Frage wohin? zwiſch. mich, אֶל־בֵּינִי. c) einen Unterſchied zweier Dinge bezeichnend, לְ — בֵּין; — בֵּין לְבֵין; וּבֵין — בֵּין. d) zwiſchen etwas hervor, מִבֵּין, מִבַּעַד. e) zwiſchen durch, בְּעַד; zwiſchen ihnen durch, בְּעַד הוֹכָם. f) zwiſchen etwas hinweg, מֵעִבְיוֹת לְ.

Zwiſchenraum, ſ. Raum.

Zwiſchenſpiel, das, ehe der Geſang wieder angeht, הִגָּיוֹן סֶלָה, nach LXX. Vulg. Aquila und Symmach.

Zwiſchenweg, der, דֶּרֶךְ הַתָּוֶךְ.

Zwiſchenzeit, in der, בְּהָיוֹת בֵּין כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה; ואת כָּל־.

Zwiſt, ſ. Streit.

Zwitſchern, v. n. צִפְצֵף; Sprichw. wie die Alten ſungen ꝛc. ſ. Singen.

Zwitter, der, אַנְדְּרוֹגִינוֹס, Rabb.

Zwölf, שְׁנֵים עָשָׂר, und שְׁנֵי עָשָׂר, m.; שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה und שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה, f.

Zwölfhundert, שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה מֵאוֹת.

Zwölfjährig, adj. 1) ſo alt, בֶּן שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה שָׁנִים, m.; בַּת וגו׳, f. 2) ſo lange dauernd, שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה שָׁנִים יָמִים.

Zwölfmal, adv. שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה פְּעָמִים.

Zwölftägig, adj. 1) ſo alt, בֶּן שְׁנֵי עָשָׂר יָמִים, m.; f. בַּת וגו׳ 2) ſo lange dauernd, שְׁנֵי עָשָׂר יָמִים als genit. nachgeſetzt.

Zwölftauſend, שְׁנֵי עָשָׂר אַלְפִים.

Zwölfte, der, mit dem Cardin. oder: שְׁנֵי עַשְׂרֵי.

Zwölftheilig, adj. בַּעַל שְׁנֵי עָשָׂר חֲלָקִים; oder ohne בַּעַל als genit. dem Hauptw. nachgeſetzt.

Zwote, der, ſ. Zweite.

Register der Eigennamen.

B. Die bei den Rabbinen vorkommenden Namen sind mit R., die nur im neuen Testamente sich findenden mit N. bezeichnet.

A.

aron, אַהֲרֹן.
bdon, Stadt, עַבְדּוֹן.
bel, 1) Name eines Mannes, הֶבֶל, in pausa הָבֶל. 2) einer Stadt אָבֵל, vollständ. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. Außerdem kommen vor: אָבֵל כְּרָמִים; אָבֵל מְחוֹלָה; מַיִם; אָבֵל הַשִּׁטִּים מִצְרַיִם.
bia, אֲבִיָּה.
bieſer, אֲבִיעֶזֶר.
bigail, אֲבִיגַיִל; ein anderes Frauenzimmer heißt אֲבִיגַל.
bihu, אֲבִיהוּא.
bihud, אֲבִיהוּד.
bilene, אֲבִילֵנָה, N.
bimael, אֲבִימָאֵל.
bimelech, אֲבִימֶלֶךְ.
biſai, אֲבִישַׁי.
bjathar, אֲבִיָתָר.
bner, אַבְנֵר.
braham, אַבְרָהָם; früherer Name, אַבְרָם.
bſalom, אַבְשָׁלוֹם.
ccad, (Niſibis in Meſopotamien) אַכַּד.
cco, (Ptolemais) עַכּוֹ: zu der Zeit der Kreuzzüge Acca, jetzt Acre, St. Jean d'Acre.
chaſa, אַכְסָא, N.
Achan, עָכָן.
Achis, עָכִישׁ.
Achor, עָכוֹר.
Achſaph, אַכְשָׁף.
Achſib, אַכְזִיב.
Adam, אָדָם.
Adar, Monatsname, אֲדָר.
Adama, אַדְמָה.
Adolf, (von Atta, Vater, und Holf, Hülfe) אֲדַלְיָה.
Adollam, עֲדֻלָּם.
Adonia, אֲדֹנִיָּה.
Adramelech, אַדְרַמֶּלֶךְ.
Adramyttum, אַדְרַמִּטְּיוֹן.
Adumim, אֲדֻמִּים.
Aegypten, מָצוֹר; gewöhnl. מִצְרַיִם dual. als ſing. conſtruirt; als Südland im Allgemeinen, נֶגֶב; poet. Name חָם, f.
Aegypter, מִצְרִי, I.; Aegypterin, מִצְרִית.
Aekron, עֶקְרוֹן.
Aeneas, etwa אֲנִיָּא, N.
Aethiopien, כּוּשָׁן, כּוּשׁ; als Südland überh. נֶגֶב; אֶרֶץ נֶגֶב.
Aethiopier, כּוּשִׁי, VIII. plur. כּוּשִׁיִּים; Aethiopierin, כּוּשִׁית.
Africa, חָם, f.; אֶרֶץ בְּנֵי חָם.
Agag, אֲגָג.
Agur, אָגוּר.
Ahab, אַחְאָב.
Ahalibam, אָהֳלִיבָמָה, (eig. zu leſen: Oholibamah).
Ahas, אָחָז.
Ahasja, אֲחַזְיָה, אֲחַזְיָהוּ.
Ahasverus, אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.
Ai, עַיָּא, עַי.
Ahia, אֲחִיָּה.
Ahimaaz, אֲחִימַעַץ.
Ahimelech, אֲחִימֶלֶךְ.
Ahinoam, אֲחִינֹעַם.
Ahitophel, אֲחִיתֹפֶל.
Ajalon, אַיָּלוֹן.
Aleppo, חֶלְבּוֹן.
Alexander, אֲלַכְסַנְדְּרוֹס, R.
Alexandrien, אֲלַכְסַנְדְּרִיָּא, R.; ein Alexandrin. אֲלַכְסַנְדְּרִי, R.
Alphäus, בֶּן אַלְפַּי, N.
Amalek, עֲמָלֵק; Amalekiter, עֲמָלֵקִים.
Amana, אֲמָנָה.
Amaſa, עֲמָשָׂא.
Amaſai, עֲמָשַׂי.
Amasja, אֲמַצְיָה.
Ammon, a) Jupiter Ammon, אָמוֹן. b) Volk, עַמּוֹן, ein Ammoniter

עַמּוֹנִי; בֶּן עַמּוֹן; pl. בְּנֵי עַמּוֹן.

Ammoriter, אֱמֹרִי.

Amos, עָמוֹס.

Amoz, עָמוֹץ.

Amphipolis, אַמְפִּיפֹלִיס, N.

Amraphel, אַמְרָפֶל.

Amri, עָמְרִי.

Anakiter, עֲנָקִים; בְּנֵי עֲנָק; בְּנֵי הָעֲנָק.

Anamelech, עֲנַמֶּלֶךְ.

Anamim, עֲנָמִים.

Ananias, עֲנַנְיָה, N.

Anathot, עֲנָתוֹת.

Andreas, אַנְדְּרֵיעַ oder אַנְדְּרֵיָא, N.

Antiochien, אַנְטִיוֹכְיָא, אַנְטִיבְיָא; ein Antiochier, אַנְטִיכִי, R.

Antiochus, אַנְטִיוֹכוֹס, R.

Antipater, אַנְטִיפָטֵר, R.

Apollo, אַפְלָא, N.

Apollonia, אַפְלוֹנְיָא, N.

Aquila, אָקִילָא, N.

Ar, עָר.

Arab, אֲרָב.

Araber, יִשְׁמָאֵלִי, pl. יִשְׁמָאֵלִים; עַרְבִי und עַרְבִי, pl. עַרְבִים und עַרְבִיאִים.

Arabien, עֲרָב, עֲרַב; der südliche Theil wird mit in כּוּשׁ (Aethiopien) begriffen. Allgemeiner Name desselben ist vielleicht חֲוִילָה 1 Mos. 2, 11.

Arad, עֲרָד.

Aramäa, אֲרָם; Aramäer, אֲרַמִּי, f. אֲרַמִּית; auf Aramäisch, in aramäischer Sprache, אֲרַמִּית.

Ararat, (Provinz) אֲרָרָט; das Gebirge, הָרֵי אֲרָרָט.

Arba, אַרְבַּע.

Archelaus, אַרְכֶּלָאוֹס, N.

Argob, אַרְגֹּב.

Ariel, אַרְאֵלִי.

Arimathia, אַרִימָתְיָא, N.

Arioch, אַרְיוֹךְ.

Ariſtarch, אַרִיסְטַרְכוֹס, N.

Arkiter, (Einer aus Arke) עַרְקִי.

Armenien, מְנִי; oder הֹנַרְמַת.

Arnon, אַרְנוֹן.

Arphachſad, אַרְפַּכְשַׁד.

Arphad, אַרְפָּד.

Artaxerxes, אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא.

Aſan, עָשָׁן.

Aſaſel, עַזַּאוֵל.

Aſaria, עֲזַרְיָהוּ.

Aſcher, ſ. Aſer.

Aſchtharoth, ſ. Aſtarte.

Aſdod, עַשְׁדּוֹד.

Aſeka, עֲזֵקָה.

Aſer, אָשֵׁר.

Aſien, am beſten, אֶרֶץ שֵׁם, (nach 1 Moſ. 10.) oder אַסְיָא, R.

Aſiat, בֶּן שֵׁם.

Askalon, אַשְׁקְלוֹן.

Askenas, אַשְׁכְּנַז.

Aſnaphar, אָסְנַפַּר.

Aſnath, אָסְנַת.

Aſſa, אָסָא.

Aſſaph, אָסָף.

Aſſarhaddon, אֵסַר־חַדּוֹן.

Aſſur, אַשּׁוּר.

Aſſuba, עֲזוּבָה.

Aſſyrien, אַשּׁוּר.

Aſſyrer, der, אַשּׁוּר.

Aſtarte, (Göttin) אַשְׁתֹּרֶת; auch plur. maj. הָאַשְׁתָּרוֹת.

Ataroth, עַטָרוֹת.

Athen, אֲתִינָא, R.

Auguſtus, אֻגְּסְטוֹס.

B.

Baal, בַּעַל, immer mit dem Artik. הַבַּעַל.

Baalzebon, בַּעַל־צְבוֹן.

Babel, Babylon, בָּבֶל; oder אֶרֶץ נִמְרֹד.

Babylonier, בָּבְלִי; בֶּן בָּבֶל und f. בַּת בָּבֶל; auch allgem. בְּנֵי קֶדֶם pl.

Balak, בָּלָק.

Barak, בָּרָק.

Barachias, בְּרַכְיָה, N.

Barjehu, בַּרְיֵהוּ, N.

Barrabas, בַּר־אַבָּא, N.

Barſabas, בַּרְשַׁבָּע, N. בַּר־שַׁבָּא, N.

Barſillai, בַּרְזִלַּי.

Bartholomäus, בַּר־תָּלְמַי, N.

Bartimäus, בַּר־טִימַי, N.

Baruch, בָּרוּךְ.

Baſan, בָּשָׁן.

Basmath, בָּשְׂמַת.

Bathſeba, בַּת־שֶׁבַע.

Beelzebub, בַּעַל־זְבוּב.

Beer, בְּאֵר.

Bel, (Götze) בֵּל.

Belſazar, בֵּלְשַׁאצַּר.

enaja, בְּנָיָהוּ.
enhadad, בֶּן הֲדַד.
enjamin, בִּנְיָמִין; das Land Benjam. אֶרֶץ יְמִינִי; ein Benjamit, אִישׁ בֶּן יְמִינִי.
era, בֶּרַע.
erenice, a) Stadt, עֵצְיוֹן גֶּבֶר. b) Frau, בֶּרְנִיקִי, N.
eroe, בֶּרֹא, N.
erythus, בְּרוֹתַי, בְּרוֹת; in der Chronik כּוּן.
esek, עֵשֶׂק.
ethabara, בֵּית עֲבָרָה.
ethanien, בֵּית־עֲנָיָה, N.
ethaven, בֵּית אָוֶן.
ethel, בֵּית אֵל; früher לוּז.
ethesda, בֵּית־חַסְדָּא, N.
ethoron, בֵּית חוֹרוֹן.
ethlehem, בֵּית לֶחֶם; ein Bethlehemit, בֵּית־הַלַּחְמִי.
ethphage, בֵּית פַּאגֵי, R.
ethsaida, בֵּית צַיְדָה, N.
ethsan, בֵּית שָׁן.
ethschamesch, בֵּית שֶׁמֶשׁ.
ethuel, בְּתוּאֵל.
ileam, בִּלְעָם.
ilha, בִּלְהָה.
ithynien, בִּיתוּנְיָא, N.
irsa, בִּרְשַׁע.
lastus, בְּלַסְטוֹס, N.
oas, בֹּעַז.
ubastus, פִּי־בֶסֶת.
Bul, (Monat) בּוּל.
Bus, בּוּז.
Byblus, גְּבַל.

C.

Wörter die hier nicht stehen s. u. K.
Cabul, כָּבוּל.
Cäsarea, קֵיסָרְיָא, N.
Cain, קַיִן.
Cajus, גַּאיוֹס, N.
Caiphas, קַיָּפָא, N.
Calachene, חֲלַח.
Caleb, כָּלֵב.
Canaan, כְּנַעַן; auch אֶרֶץ כ. ἐξ.; poet. טַבּוּרֵי אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל; הָאָרֶץ.
Canaanit, כְּנַעֲנִי; f. ית; und אִישׁ כְּנַעַן.
Caphira, כְּפִירָה.
Cappadocien, nach d. alten Ueberseß. כַּפְּחוֹר; deutlicher also כַּפַּדֹקְיָא.
Carien, כַּרְיָא, N.
Carier, כָּרִי, N.
Carmel, Gebirge und Stadt, כַּרְמֶל; ein Einwohn. von Carmel, כַּרְמְלִי.
Carthaginienser, s. Punier.
Chaboras, חָבוֹר, חָבְבָר.
Caspische Meer, יַם־כַּסְפְּיָא, R.
Chäschbon, חֶשְׁבּוֹן.
Chaldäa, אֶרֶץ כַּשְׂדִּים; und כַּשְׂדִּים alleinst.
Chaldäer, der, כַּשְׂדִּי, I.
Charchemis, כַּרְכְּמִישׁ.
Charmi, כַּרְמִי.
Chasmonäer, die, חַשְׁמַנִּים.
Chavila, חֲוִילָה.
Chazazon Thamar, חֲצָצוֹן תָּמָר; später עֵין גְּדִי.
Chelbon, s. Aleppo.
China, wahrscheinl. אֶרֶץ סִינִים; ein Chinese, סִינִי.
Chios, כְּיוֹס, N.
Chittim, כִּתִּים.
Chorazim, כְּרָזִין, N.
Chrysorrhoas, (Fluß) אֲמָנָה.
Chusa, כּוּזָא, N.
Cilicien, קִילִקְיָא, N.
Cimbrer, Kimmerier, גֹּמֶר.
Circesium, כַּרְכְּמִישׁ.
Cisleu, Monat, כִּסְלֵו.
Clauda, קְלוֹדָא, N.
Claudius, קְלוֹדִיוֹס, N.
Cleophas, קְלֹיוֹפִי, N.
Coelesyrien, nach den Ausleg. חוּל.
Colchier, die, nach Boch. כַּסְלֻחִים.
Colosser, קוֹלוֹסִים.
Corinth, קוֹרִנְתּוֹס, N.
Corinther, קוֹרִנְתִּי, N.
Cornelius, קָרְנֶלְיוֹס, N.
Creta, כְּרֵתָא, N.
Creter, כְּרֵתִי, N.
Crispus, כְּרִסְפּוֹס.
Cypern, wahrsch. אִי כַּפְּחוֹר; Einwohner, כַּפְּחוֹרִים.
Cyrene, קִירֵנָא, N.
Cyrenius, קִירֵנְיוֹס; קִירִן, N.
Cyrus, כֹּרֶשׁ.

D.

Dabrath, דָּבְרַת.
Dagon, דָּגוֹן.
Dalmanutha, דַּלְמָנוּתָא, N.

Damaris, דָּמָרִיס, N.
Damascus, דַּרְמֶשֶׂק, דַּמֶּשֶׂק, הוּמֶשֶׂק, דַּמֶּשֶׂק; als Reich, אֲרַם דַּמֶּשֶׂק; ein Damascener, אִישׁ דַּמֶּשֶׂק.
Dan, דָּן.
Daniel, דָּנִיֵּאל.
Daphne, (in Aegypt.) תַּחְפַּנְחֵס, u. תַּחְפַּנְחֵס, im Chet. aber תַּחְפֶּנֶס.
Darda, דַּרְדַּע.
Darius, דָּרְיָוֶשׁ.
Dathan, דָּתָן.
David, דָּוִד; bei Spät. דָּוִיד.
Debir, דְּבִיר.
Debora, דְּבוֹרָה.
Dedan, דְּדָן.
Demetrius, דְּמַטְרִיוֹס, דְּמֶטְרִי, N.
Delilah, דְּלִילָה.
Deutsche, der, אַשְׁכְּנָזִי, R.
Deutschland, אַשְׁכְּנַז, R. oder גֶּרְמַנְיָא.
Derbe, דֶּרְבֶּא, N.
Diana, אַרְטָמוֹ, אַרְטֶמֶת, N.
Dibla, דִּבְלָה.
Dibon, דִּיבוֹן.
Dinah, דִּינָה.
Dionysius, דִּיוֹנִיסִי, N.
Dischon, דִּישׁוֹן.
Dodanim, דֹּדָנִים.
Doeg, דֹּאֵג.
Dor, דּוֹר; דֹּאר; נָפַת דֹּאר; נְפוֹת דּוֹר.
Dothan, דּוֹתַן, דּוֹתָן.
Duma, דּוּמָה.

E.

Ebal, עֵיבָל.
Eber, עֵבֶר.
Ebräer, עִבְרִי; f. עִבְרִיָּה; die ebr. Sprache, שְׂפַת כְּנַעַן; spät. Name s. Jude.
Ecdippa, jetzt Zib, אַכְזִיב.
Eden, עֵדֶן.
Edessa, nach Ephraem Syr. etc. אָרְהָ.
Edom, אֱדוֹם.
Edomiter, אֲדֹמִי, f. אֲדֹמִית.
Egbatana, אַחְמְתָא.
Eglaim, אֶגְלַיִם.
Eglon, עֶגְלוֹן.
Egypten, s. Aegypten.
Ehud, אֵהוּד.
Elam, עֵילָם.
Elamiter, עֵילָמִי, oder בֶּן עֵילָם, אִישׁ, N.
Elassar, אֶלָּסָר.
Elath, אֵילוֹת, אֵלוֹת, אֵילַת.
Eleazar, אֶלְעָזָר.
Elephantine, nach Boch. פּוּל.
Eli, עֵלִי.
Elias, אֵלִיָּה.
Eliakim, אֶלְיָקִים.
Elieser, אֱלִיעֶזֶר.
Elihu, אֱלִיהוּא.
Elim, אֵילִם.
Eliphas, אֱלִיפַז.
Elis, אֱלִישָׁה.
Elisa, אֱלִישַׁע.
Elisabeth, אֱלִישֶׁבַע, N.
Elisama, אֱלִישָׁמָע.
Elkana, אֶלְקָנָה.
Elkoschit, אֶלְקֹשִׁי.
Elon, אֵילוֹן.
Elul, (Monat) אֱלוּל.
Elymais, s. Elam.
Elymas, אֱלִימָס, N.
Emäer, אֵמִים.
Emanuel, s. Immanuel.
Emmahus, אֶמָּאוּס, N.
Enak, עֲנָק; Enakiter, עֲנָקִים.
Enam, עֵינָם.
Enon, עֵינוֹן, N.
Endor, עֵין דֹּאר.
Enoch, חֲנוֹךְ.
Epänetus, אֶפַּיְנֶטוֹס.
Ephes Damim, אֶפֶס דַּמִּים.
Epheser, die, אַפְסִיִּים, N.
Ephesus, אֶפְסוֹס, N.
Ephraim, אֶפְרַיִם.
Ephraimit, אֶפְרָתִי.
Epikuräer, die, אֶפִּיקוּרוֹסִין, R.
Eraftus, אֶרַסְטוֹס, N.
Eri, עֵרִי.
Esau, עֵשָׂו.
Esdrelon, יִזְרְעֶאל.
Eserhaddon, אֵסַר־חַדּוֹן.
Esra, עֶזְרָא.
Eſther, אֶסְתֵּר.
Etam, עֵיטָם.
Etham, אֵתָם.
Ethan, אֵיתָן.
Euläus, אוּלַי.
Euphrat, פְּרָת.
Ephrata, אֶפְרַת יְהוּדָה; אֶפְרָת; אֶפְרָתָה; בֵּית־לֶחֶם אֶפְרָתִי; ein Einw.
Europa, etwa אֶרֶץ בְּנֵי יָפֶת; אֶרֶץ יָפֶת; oder אֵירוֹפָּא.
Europäer, בֶּן יָפֶת.
Eutyches, אֻטִיחוֹס, N.
Eva, חַוָּה.

Evilmerodach, אֱוִיל־מְרֹדַךְ.
Exgongeber, עֶצְיוֹן גֶּבֶר.

F.

Fajum, פַּיּוּם.
Felix, פֶּלִכְס, N.
Feſtus, פֶּסְטוֹס, N.
Frankreich, צָרְפַּת, R. oder אֶרֶץ בְּנֵי רֹדָנִים.
Franzoſe, צָרְפָּתִי, R. oder גֹּמֶר; בֶּן רֹדָנִים; אֶחָד מִבְּנֵי רֹדָנִים.

G.

Gabriel, גַּבְרִיאֵל.
Gad, גָּד.
Gadarener, גְּדָרִנִים, N.
Galater, גָּלָטִים, N.
Galiläa, גָּלִיל; גְּלִילָה; גְּלִיל הַגּוֹיִם.
Gallien, ſ. Frankreich.
Gamaliel, גַּמְלִיאֵל, N.
Ganges, wahrſch. פִּישׁוֹן.
Garizim, גְּרִזִים.
Gath, גַּת; ein Gathiſter, גִּתִּי.
Gaulonitis, גּוֹלָן.
Gaza, עַזָּה.
Gebalene, גְּבָל.
Geble, גְּבָל; ein Einw. גִּבְלִי.
Gedor, גְּדוֹר.
Gehaſi, גֵּיחֲזִי.
Genezareth, כִּנֶּרֶת; der See, יָם־כִּנֶּרֶת.
Gerar, גְּרָר.
Gergeſener, גִּרְגָּשִׁי.
Gerſem, גֵּרְשֹׁם.
Geſur, גְּשׁוּר.
Gethſemane, גַּת־שְׁמָנִים, N.
Gibea, גִּבְעָה.
Gibeon, גִּבְעוֹן.
Gideon, גִּדְעוֹן.
Gihon, גִּיחוֹן.
Gilboa, גִּלְבֹּעַ.
Gilead, גִּלְעָד.
Gilgal, גִּלְגָּל.
Gilo, גִּלֹה; ein Einw. גִּילֹנִי.
Githaim, גִּתַּיִם.
Gnidus, גְּנִידוֹס, N.
Gog, גּוֹג.
Golan, גּוֹלָן.
Golgatha, גָּלְגָּלְתָּא, N.
Goliath, גָּלְיָת.
Gomer, גֹּמֶר.
Gomorra, עֲמֹרָה.
Goſan, גּוֹזָן.
Goſen, גֹּשֶׁן.
Gotthilf, עֲזַרְיָהוּ.
Grieche, בֶּן יָוָן; pl. בְּנֵי הַיְוָנִים.
Griechenland, יָוָן; אֶרֶץ יָוָן.
Griſim, גְּרִזִים.

H.

Habakuk, חֲבַקּוּק.
Hachalja, חֲכַלְיָה.
Hadad, הֲדַד.
Hadadeſer, הֲדַדְעֶזֶר.
Hadadrimon, הֲדַדְרִמּוֹן.
Hadrach, הַדְרָךְ.
Hadramaut, חֲצַרְמָוֶת.
Hagar, הָגָר.
Haggai, חַגַּי.
Hakoz, הַקּוֹץ.
Ham, חָם.
Haman, הָמָן.
Hamath, חֲמָת; ein Einwohner, חֲמָתִי.
Hanan, חָנָן.
Hanna, חַנָּה.
Hannas, חָנָן, od. יְהוֹחָנָן.
Hannibal, חַנִּי בַעַל.
Hanoch, חֲנוֹךְ.
Haran, חָרָן.
Haſael, חֲזָאֵל.
Hasdrubal, חַסְדְּרוּבַעַל.
Hazor, חָצוֹר.
Havila, ſ. Chavila.
Heber, ſ. Eber.
Hebron, חֶבְרוֹן; קִרְיַת אַרְבַּע.
Heliopolis, אוֹן; בֵּית שֶׁמֶשׁ.
Heman, הֵימָן.
Hemath, ſ. Hamath.
Hemor, חֲמוֹר.
Hermon, חֶרְמוֹן.
Herodes, הֵירוֹדֵס, N.
Herodian, הֵירוֹדְיָן, N.
Herodias, הֵירוֹדְיָא, N.
Heſbon, ſ. Chaſchbon.
Heſekiel, יְחֶזְקֵאל.
Heth, חֵת; ein Hethiter, חִתִּי.
Hevi, חִוִּי; ein Hevither, בֶּן חִוִּי.
Hezron, חֶצְרוֹן.
Hidekel, חִדֶּקֶל.
Hilkia, חִלְקִיָּה.
Hillel, הִלֵּל.
Hinnom, (Thal) גֵּי־הִנֹּם.
Hiob, אִיּוֹב.
Hiram, הוּרָם, הִירָם.
Hiskia, חִזְקִיָּה; יְחִזְקִיָּה; חִזְקִיָּהוּ.
Hor, הוֹר.
Horeb, חוֹרֵב.
Horonaim, הוֹרֹנַיִם.
Hoſea, הוֹשֵׁעַ.
Huſai, חוּשַׁי.

J.

Idumäa, אֶרֶץ אֱדוֹם; אֱדוֹם.
Ikonium, אִיקֹנִי, N.
Immanuel, עִמָּנוּאֵל

Indien, הֹדוּ; Indier, בֶּן הֹדוּ; oder בֶּן יָקְטָן.
Isaak, יִצְחָק.
Isai, יִשַׁי.
Issaschar, יִשָּׂשכָר.
Isebel, אִיזֶבֶל.
Ischarioth, אִישׁ־כְּרִיּוֹתִי, N.
Ismael, יִשְׁמָעֵאל; ein Ismaelit, יִשְׁמָעֵאלִי.
Israel, יִשְׂרָאֵל (die Stadt in Manasse heißt poet. יִזְרְעֶאל) בֵּית יַעֲקֹב.
Israelit, יִשְׂרְאֵלִי.
Italien, אֶרֶץ כִּתִּים; oder אִיטַלְיָא, R.; die Italiener, כִּתִּיִּם, כִּתִּיִּכוּ; Italienisch, אִיטַלְקִי, R.
Ithamar, אִיתָמָר.
Ithiel, אִיתִיאֵל.
Ittai, אִתַּי.
Iturăa, אִיטוּרְיָא, N.

Ij.

Jabal, יָבָל.
Jabesch, יָבֵשׁ.
Jabin, יָבִין.
Jabok, יַבֹּק.
Jachaz, יַהַץ.
Jair, יָאִיר.
Jacob, יַעֲקֹב; poet. יְשֻׁרוּן.
Janoah, יָנוֹחַ.
Japhet, יֶפֶת.
Japho, s. Joppe.
Jason, יָסוֹן, N.
Javan, יָוָן.
Jebus, יְבוּס; ein Jebusit, יְבוּסִי.
Jeduthun, יְדוּתוּן.
Jehu, יֵהוּא.
Jephtha, יִפְתָּח.
Jeremias, יִרְמְיָהוּ, יִרְמְיָה.
Jericho, יְרִיחוֹ, יְרִיחֹו, יְרֵחוֹ.
Jerobeam, יָרָבְעָם.
Jerubaal, יְרֻבַּעַל.
Jerusalem, יְרוּשָׁלַיִם; alter Name, יְבוּס; nach der Theilung des Reichs, עִיר יְהוּדָה; poet. אֲרִיאֵל.
Jesaia, יְשַׁעְיָהוּ.
Jesebel, s. Isebel.
Jesreel, יִזְרְעֶאל.
Jesse, s. Isai.
Jesus, יֵשׁוּעַ, zsgz. aus יְהוֹשֻׁעַ.
Jethro, (Schwiegervater Moses) יֶתֶר, יִתְרוֹ, חוֹבָב.
Jetur, יְטוּר.
Joab, יוֹאָב.
Joahas, יְהוֹאָחָז.
Joas, יְהוֹאָשׁ.
Joel, יוֹאֵל.
Jochanan, Johannes, יְהוֹחָנָן, יוֹחָנָן.
Jochaim, יְהוֹיָכִין.
Jojada, יְהוֹיָדָע.
Jojakim, יְהוֹיָקִים.
Jojarib, יוֹיָרִיב.
Joktan, יָקְטָן.
Jona, יוֹנָה.
Jonadab, יְהוֹנָדָב.
Jonathan, יְהוֹנָתָן.
Joppe, יֹפוֹ, יָפוֹא.
Joram, יְהוֹרָם.
Jordan, יַרְדֵּן.
Josaphat, יְהוֹשָׁפָט.
Joseph, יוֹסֵף; ägypt. Name desselb. צָפְנַת־פַּעְנֵחַ.
Josias, יֹאשִׁיָּהוּ.
Josua, יְהוֹשׁוּעַ.
Jotham, יוֹתָם.
Jubal, יוּבָל.
Juda, a) Name des Mannes, יְהוּדָה. b) Name des Landes, יְהוּדָה; אַדְמַת יְהוּדָה; אֶרֶץ; אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל u. ähn.
Judäa, s. Juda.
Judas, s. Juda.
Jude, יְהוּדִי, pl. יִם־, und יִם־; Jüdin, יְהוּדִית; יְהוּדָה; Jüdisch, auf Jüdisch, יְהוּדִית, adv.
Judenschule ꝛc., s. Ler.
Judith, יְהוּדִית.
Julius, (Mann) יוּלִי, N.
Junius, (Mann) יוּנִי, N.
Jupiter, יוּפִיטֶר, N.; als Planet, צֶדֶק, Rabb.
Just, יוּסְטוּס, N.

K.

vergl. auch C.

Kadmiel, קַדְמִיאֵל.
Kana, קָנָה, N.
Kandaces, קַנְדָּקָה, N.
Kapernaum, כְּפַר נָחוּם, N.
Karaiten, Karäer, קָרָאִים, R.; eine Parthei der Juden, die alle Tradition ꝛc. verwirft und sich nur an den bibl. Text (קְרָא R.) hält.
Kedar, קֵדָר.
Kedemoth, קְדֵמוֹת.
Kedorlaomer, כְּדָרְלָעֹמֶר.
Kenan, קֵינָן.

Kenchrea, קְנִכְרֵאָה, N.
Kenites, קֵינִי, קֵינִי.
Kephas, כֵּיפָא, N.
Ketura, קְטוּרָה.
Kidron, קִדְרוֹן und נַחַל הָעַרָבָה.
Kimmerier, s. Cimbrer.
Kiriath Arba, s. Hebron.
Kisthon, קִישׁוֹן.
Korah, קֹרַח.

L.

Laban, לָבָן.
Lachis, לָכִישׁ.
Lamech, לֶמֶךְ.
Laodicea, לָאוֹדִקִי, N.
Lasea, לָסֵאָה, N.
Lazarus, אֶלְעָזָר.
Lea, לֵאָה.
Lebbäus, לַבִּי, N.
Levi, לֵוִי; ein Levit, לֵוִיִּי; Levitenstädte, עָרֵי מִגְרָשִׁים (s. Josua c. 21.).
Libanon, לְבָנוֹן.
Libertiner, לִיבֶרְטִינִים, N.
Libyen, אֶרֶץ לְהָבִים; nach Vulg. und LXX. פּוּט.
Libyer, בֶּן לְהָבִים; לוּבִים, לְבִים, pl.
Lodabar, לֹא דָבָר.
Lot, לוֹט.
Lud, s. Lydien.
Lus, לוּז; später בֵּית־אֵל.
Lydda, לֹד.
Lydien, אֶרֶץ בְּנֵי לוּד.
Lykaonien, לוּקַאוֹנְיָא, N.
Lysanias, לוּסַנְיָה, N.
Lystra, לוּסְטְרָא, N.
Lucas, Lucius, לוּקָיוֹס, לוּק, N.

M.

Maacha, מַעֲכָה.
Macedonien, מָקְדוֹנְיָא, N.
Machanaim, מַחֲנַיִם
Machir, מָכִיר.
Machpela, מַכְפֵּלָה.
Madai, מָדַי.
Magdala, מַגְדָּלָה, N.
Magog, גּוֹג.
Makkeda, מַקֵּדָה.
Malchus, מַלְכּוֹס, N.
Maleachi, מַלְאָכִי.
Malta, מְלִיטָא, N.
Mamre, מַמְרֵא; d. Hain Mamre, אַלֹנֵי מַמְרֵא.
Manahe, N. s. Menahem.
Manasse, מְנַשֶּׁה.
Manoah, מָנוֹחַ.
Maon, מָעוֹן.
Manson, מְנַסּוֹן, N.
Mara, מָרָה.
Mardochai, מָרְדֳּכַי.
Marcus, מַרְקוֹס, מַרְקָן, N.
Marescha, מָרֵאשָׁה.
Maria, מִרְיָם.
Martha, מַרְתָּא, R.
Maseja, מַעֲשֵׂיָה.
Masius, (Berg) מַשׁ.
Mathan, מַתָּן.
Mathanja, מַתַּנְיָה.
Matthäus, מַתַּי, N.
Mauritanien, viell. אֶרֶץ פּוּט; Mauritanier, פּוּט; s. Mohrenland ꝛc. im Ler.
Maximianopolis, הַדַּרְמוֹן.
Meder, מָדַי.
Medien, מָדַי, auch עֵילָם.
Megiddo, מְגִדּוֹ, מְגִדּוֹן.
Melchisedek, מַלְכִּי צֶדֶק.
Memphis, מֹף, נֹף.
Menahem, מְנַחֵם.
Mephiboseth, מְפִיבֹשֶׁת.
Mercur, s. das Ler.
Merodach, מְרֹדַךְ; Merodach Baladan, מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן.
Meroe, סְבָא; Einw. סְבָאִים.
Meros, מֵרוֹז.
Mesa, מֵ֫א.
Mesopotamien, im weitern Sinne, אֲרַם בַּשְׂדִּים (wie z. B. in אוּר בַּשְׂדִּים, Ur der Chaldäer;) im engern Sinne אֲרַם נַהֲרַיִם; פַּדַּן־אֲרָם und אֲרָם, auch פַּדָּן einmal alleinstehend.
Mesech, מֶשֶׁךְ.
Methusalah, מְתוּשֶׁלַח.
Micha, מִיכָה.
Michael, מִיכָאֵל.
Michal, מִיכַל
Michmas, מִכְמָשׁ.
Midian, מִדְיָן.
Migdol, מִגְדּוֹל.
Migron, מִגְרוֹן.
Milcom, מִלְכֹּם.
Milet, מִילֵט, N.
Milka, מִלְכָּה.
Mirjam, s. Maria.
Mischal, מִשְׁאָל.
Mitylene, מִיטוֹלִין, N.
Mizpa, מִצְפָּה.
Mizraim, מִצְרַיִם.
Moab, אֶרֶץ מוֹאָב; מוֹאָב; ein Moabit, מוֹאָבִי; auch die Moabiter עַם כְּמוֹשׁ von

der Gottheit, die sie verehrten.
Moloch, מֹלֶךְ.
Moriah, מוֹרִיָּה.
Moscher, die, (Volk) מֶשֶׁךְ.
Mose, מֹשֶׁה.
Moza, מוֹצָה.
Myra, מוּרָא od. מִירָא, N.
Mysien, מוּסִיָּא, N.

M.

Mabal, נָבָל.
Mabathäer, נְבָיוֹת.
Maboth, נָבוֹת.
Madab, נָדָב.
Maeman, נַעֲמָן.
Maemi, נָעֲמִי.
Mahor, נָחוֹר.
Mahum, נָחוּם.
Main, נָאִין, od. נָעִים, N.
Maphthali, נַפְתָּלִי.
Marcyssus, נַרְקִסּוֹס, N.
Masträer, s. das Lex.
Mazareth, נָצְרַת, R.
Mazarener, נוֹצְרִי, R.
Meapel, נִיפּוֹלִין, נָפוֹלִין, נָפוֹלִין, R.
Mebo, נְבוֹ.
Mebucadnezar, נְבוּכַדְנֶאצַּר.
Mecho, נְכוֹ, נְכֹה.
Mehemia, נְחֶמְיָה.
Mesibis, s. Nisibis.
Micanor, נִיקָנוֹר, N.
Micodemus, נִיקוֹדִימוֹס, N.; nach den Rabb. נַקְדִימוֹן.
Micolaiten, נִיקוֹלָאִים, N.
Micolaus, נִיקוֹלָאוֹס, N.
Miger, נִיגֶר, N.
Mil, שִׁחוֹר, שִׁחוֹר; od. נַחַל מִצְרַיִם; יְאוֹר, יְאֹר; in der Schöpfungsgeschichte גִּיחוֹן; die Zusammensetz. z. B. Nilschilf ꝛc. s. im Lex.
Mimrod, נִמְרֹד.
Minive, נִינְוֵה.
Miniviten, יוֹשְׁבֵי נִינְוֵה.
Misan, (Monat) נִיסָן.
Misibis, צוֹבָה.
Misroch, נִסְרֹךְ.
Mo, נֹא.
Moah, נֹחַ.
Mob, נֹב.
Mumidien, etwa אֶרֶץ עֲנָמִים; oder beibeh. נוּמִדְיָא.

O.

Obadja, עֹבַדְיָה.
Obal, עוֹבָל.
Obed, עוֹבֵד.
Oberägypten, פַּתְרוֹס.
Og, עוֹג.
Omri, עָמְרִי.
On, s. Heliopolis.
Ophir, אוֹפִיר.
Oreb, עֹרֵב.
Oſtindien, הֹדּוּ.

P.

Paläſtina, s. Philiſtäa, Canaan.
Palmyra, תַּדְמֹר.
Pamphylien, פַּמְפִּלְיָא, N.
Paphos, פָּפוֹס, N.
Parmeno, פַּרְמֵנוֹן, N.
Parther, פַּרְתִּים, N. oder s. Perſer.
Patara, פַּאטָרָה, N.
Pathros, פַּתְרוֹס; die Einw. פַּתְרֻסִים.
Patrobas, פַּתְרֹבָא, N.
Patumos, פִּתֹם.
Paulus, פָּאוּל, N.
Pekach, פֶּקַח.
Pekachja, פְּקַחְיָה.
Peleg, פֶּלֶג.
Peräa, פְּלָאָה.
Pergamus, פֶּרְגָּמוֹס, N.
Pergen, פֶּרְגָּא, N.
Perſien, אֶרֶץ פָּרָס; פָּרָס; ein Perſer, פָּרְסִי.
Perſida, פָּרְסִידָא, N.
Petra, סֶלַע
Petrus, s. Kephas.
Phanuel, s. Pnuel.
Pharan, פָּארָן.
Pharao, פַּרְעֹה.
Phaſis, nach Reland פִּישׁוֹן.
Phereſiter, פְּרִזִּי.
Philadelphia, פִּילָדֶלְפְיָא, N.
Phila, nach Boch. פּוּל.
Philemon, פִּילֵמוֹן, N.
Philipper, פִּילִפִּים, N.
Philippi, פִּילִפִּי, N.
Philippus, פִּילִפּוֹס, N.
Philiſtäa, פְּלֶשֶׁת.
Philiſter, פְּלִשְׁתִּי; pl. ים־, und ים־.
Phiſchon, פִּישׁוֹן.
Phlegon, פְּלֶגוֹן, N.
Phöbe, פּוֹיְבָא, N.
Phönizien, s. Canaan.
Phrygien, פְּרוּגְיָא, N.
Phul, פּוּל.
Pinehas, פִּינְחָס.
Piſidien, פִּיסִדְיָא, N.
Pnuel, פְּנוּאֵל, פְּנִיאֵל.
Pontius Pilatus, פָּנְטִיוֹס פִּילָטוֹס.

Pontus, פָּנְטוֹס; פָּנְטִי, N.
Potiphar, פּוֹטִיפַר.
Potiphera, פּוֹטִי פֶרַע.
Priscilla, פְּרִיסְקִלָּא, N.
Prochorus, פְּרוֹכוֹרוֹס, N.
Ptolemais, עַכּוֹ.
Publius, פּוּבְלִי, פּוּבְלִיאוֹס, N.
Punier, ſ. Canaanit.
Put, פּוּט.
Puteoli, פּוּטֵאוֹלִי, N.

R.

Rabba, רַבָּה; als Hptſtdt. der Moabiter, עָר־מוֹאָב; רַבָּה; der Ammoniter, רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן.
Raemſes, ſ. Rhamſes.
Rahab, רָחָב.
Rahel, רָחֵל.
Ramah, רָמָה; eine and. Stadt heißt רַעֲמָה ſ. Geſen. Lex.
Ramoth, רָאמוֹת.
Rebecca, רִבְקָה.
Rechab, רֵכָב.
Rehabeam, רְחַבְעָם.
Rehoboth, רְחֹבוֹת.
Remphan, רֶמְפָּן, N.
Rephaiten, רְפָאִים.
Rezeph, רֶצֶף.
Rezin, רְצִין.
Rhamſes, רַעַמְסֵס.
Rhodus, רוֹדוֹס, N.
Riphat, רִיפַת.
Rizpa, רִצְפָּה.
Rogel, רֹגֶל.
Roglim, רֹגְלִים.
Rom, רוֹמָא, R.
Römer, רוֹמִי, רוֹמָאִי, N. auch überſetzen die Rabb. Römer durch בְּנֵי אֱדוֹם.
Ruben, רְאוּבֵן.
Rufus, רוּפוֹס, רוּפִי, N.
Rußland, nach d. Rabb. אֶרֶץ בְּנֵי רִיפַת.
Ruth, רוּת.

S.

Sabäa, שְׁבָא.
Sabäer, der, שְׁבָא.
Sabatha, סַבְתָּה.
Sacharia, זְכַרְיָהוּ, זְכַרְיָה.
Sadducäer, ſ. d. Lex.
Said, ſ. Sidon.
Salah, שֶׁלַח.
Salem, שָׁלֵם.
Salim, שַׁעֲלִים, N.
Sallum, שַׁלּוּם.
Salmanaſſer, שַׁלְמַנְאֶסֶר.
Salome, שְׁלֹמִית, N.
Salomis, שְׁלָמִיס, N.
Salomo, שְׁלֹמֹה.
Samaria, שֹׁמְרוֹן.
Samariter, שֹׁמְרֹנִי.
Samochonitis, See am Jordan, מֵי־מֵרוֹם.
Samothrazien, סָמוֹתְרָקִיָא, N.
Samos, סָמוֹס, N.
Samuel, שְׁמוּאֵל.
Sanballat, סַנְבַלָּט.
Sanhedrin, ſ. d. Lex.
Sanherib, סַנְחֵרִיב.
Sanoah, זָנוֹחַ.
Sapphira, סַפִּירָא, N.
Sara, שָׂרַי.
Sarepta, צָרְפַּתָה.
Sardis, סַרְדִּי, סַרְדֵּיס, N.
Sargon, סַרְגוֹן.
Sarona, שָׁרוֹן, N.
Saul, שָׁאוּל.
Sceva, סְקֵוָא, N.
Schiloh, שִׁילֹה, שִׁילוֹ.
Scythien, אֶרֶץ בְּנֵי מָגוֹג; מָגוֹג; ein Scythe, בֶּן מָגוֹג.
Sebna, שֶׁבְנָא.
Sebulon, זְבוּלוֹן; זְבֻלוֹן; ein Sebulonit, זְבוּלֹנִי.
Secundus, סֵקוּנְדוֹס, סְקֻנְדִּי, N.
Seir, שֵׂעִיר.
Seleucia, סְלוּקְיָא, N.
Sem, שֵׁם.
Serach, זֶרַח.
Sered, זֶרֶד.
Sergius, סֶרְגִּי, N.
Serubabel, זְרֻבָּבֶל.
Seth, שֵׁת.
Sibirien, n. d. Rabb. אֶרֶץ תּוּבַל.
Sichar, בְּאֵר יַעֲקֹב; oder שִׁיכָר, N.
Sichem, שְׁכֶם.
Sibdim, (Thal) עֵמֶק הַשִּׂדִּים.
Sidon, צִידוֹן.
Sidonier, צִידֹנִי.
Sichon, סִיחוֹן.
Silas, סִילָא, N.
Siloah, שִׁלֹחַ.
Simeon, שִׁמְעוֹן.
Simon, ſ. Simeon.
Simri, זִמְרִי.
Simſon, שִׁמְשׁוֹן.
Sin, סִין.
Sina, אֶרֶץ סִינִים.
Sinai, סִינַי; הַר סִינַי.
Sinear, שִׁנְעָר.
Sinim, (Volk) ſ. Chineſe.
Sion, צִיּוֹן.
Siph, זִיף.
Siphara, סְפָרָד; ein

Sipharener, סְפָרְדִי.
Sirius, s. d. Lex.
Sisak, שִׁישַׁק.
Sissera, סִיסְרָא.
Siv, (Monat) זִו.
Sivan, (Monat) סִיוָן.
Smyrna, סְמִירְנָא, N.
Sodom, סְדֹם.
Sopater, סוֹסִפָּטִיר, N.
Sosthenes, סוֹסְתֶנֵס, N.
Spanien, אֶרֶץ הַרְשִׁישׁ; bei den Rabb. סְפָרַד; אִסְפַּמְיָא, אִסְפַּנְיָא; ein Spanier, בֶּן סְפָרַד; spanisch, אִסְפַּנִין.
Stachys, סְטַכְיוֹ, N.
Stephanus, סְטַפָנוֹס, סְטִיפוֹן, N.
Stoiker, סְטוֹעֲקִין, N.
Stradela, s. Esdrelon.
Suchot, סְכוֹת.
Sulamith, שׁוּלַמִּית.
Sunem, שׁוּנֵם.
Sur, שׁוּר.
Susa, שׁוּשַׁן.
Syene, סְוֵנֵה.
Syracus, סִירָקוּס, N.
Syrer, רַמִּי (pl. רַמִּים) gewöhnlich אֲרַמִּי.
Syrien, אֲרָם.
Syrophönizien, אֲרָם דַּמֶּשֶׂק.

T.

Tabea, טָבִיתָא, N.
Tanis, nach LXX. und d. Targ. צֹעַן.
Tarsus, תַּרְשִׁישׁ, N. (im alt. Test. bezeichn. dieser Name Tartessus in Spanien).
Tartan, תַּרְתָּן.
Tartessus, תַּרְשִׁישׁ.
Thabor, תָּבוֹר.
Thaddäus, תַּדַּי, N.
Thamar, תָּמָר.
Thapsacus, תִּפְסַח.
Thebais, viell. פַּתְרוֹס.
Theben, נא; נא אָמוֹן.
Thebet, (Monat) טֵבֵת.
Theman, תֵּימָן.
Theophilus, תֵּאוֹפִילוֹס, תָּאוֹפִיל, N.
Thessalonich, תְּסָלוֹנִיקָא, N.
Thessalonicher, תְּסָלוֹנִיקִי, N.
Theudas, תֵּאוּדָה, N.
Thibarener, (Volk) תּוּבַל.
Thimna, תִּמְנָה.
Thimnata, תִּמְנָתָה.
Thiras, תִּירָס.
Thirza, תִּרְצָה.
Thisba, תִּשְׁבָּה.
Thisbite, תִּשְׁבִּי.
Thomas, תּוֹמָא, N.
Thogarma, תּוֹגַרְמָה.
Thrazien, תִּירָס; אֶרֶץ תִּירָס.
Thubal, תּוּבַל.
Thubalkain, תּוּבַל קַיִן.
Thyatira, (Stadt) תְּוָאתִירָא, oder תְּיָתִירָא, N.
Tiberias, טִבֶּרְיָה, N.
Tiberius, טִיבֶר, N.
Tigerstrom, חִדֶּקֶל.
Tiglathpilesar, תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר.
Timäus, טִימָאוֹס, N.
Timon, טִימוֹן, N.
Timotheus, טִימוֹתַי, N.
Titus, טִיטוֹס, N.
Trachonitis, טְרָכוֹנִיתָא, N.
Troas, טְרָאָה, N.
Trogyllium, טְרוֹגַלְיָם, N.
Trophimus, טְרוֹפִימוֹס, N.
Tretabern, שְׁלֹשָׁה מְלוֹנִים, N.
Tryphena, טְרוּפֵינָה, N.
Tryphosa, טְרוּפוֹסָה, N.
Tychicus, תּוּכִקִי, N.
Tyrus, צֹר; ein Tyrier, צֹרִי.

U.

Un, אָוֶן.
Uphas, אוּפַז.
Ur, אוּר.
Urban, אוּרְבָּן, N.
Uriah, אוּרִיָה.
Usal, אוּזָל.
Usia, עֻזִּיָּה, עֻזִּיָּהוּ.
Uz, עוּץ.

W.

Welschland &c. s. Italien, welsch reden, d. i. fremd red. s. Rauderwälsch.

X.

Xerxes, etwa אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.

Z.

Zabulon, s. Sebulon.
Zachar. זְכַרְיָה, זְכַרְיָהוּ.
Zalmon, צַלְמוֹן.
Zebedäus, זַבְדִּי; זִבְרִי, N.
Zeboim, צְבוֹאִים.
Zedekia, צִדְקִיָּהוּ.
Zephanja, צְפַנְיָה.
Ziklag, צִיקְלַג.
Zin, (Wüste) צִין, צֵן.
Zion, s. Sion.
Zoan, צֹעַן.
Zoar, צֹעַר, צוֹעַר.

Ungeachtet der größten Aufmerksamkeit bei der Correctur, hat der Verfasser dennoch folgende Druckfehler bemerkt.

pag. 7 statt Abendtheuer lies Abentheuer.
— 11 in dem Art. Abgehen Zeile 18 von oben statt גָּיַע l. גָּיַע.
— 14 — — — Abhängig Z. 3 — — st. מוֹרָד l. מוֹרָד.
— 14 — — — Abhängen, letzte Zeile st. יָדֶךָ l. יָדֶךָ.
— 16 — — — Abkauf Z. 3. v. ob. nach מִקְנָה st. C. l. A.
— 22 — — — Abreißen Z. 20 st. נָתַק l. נָתַק.
— 25 — — — Abschließen Z. 2. v. ob. st. פָּתַח פּ׳ מוֹסְרוֹת l. פָּתַח מוֹסְרוֹת פּ׳.
— 32 — — — Abtritt Z. 2 ist nach מוֹצָאוֹת das B. zu tilgen.
— 37 — — — Achteckig Z. 3 v. ob. st. בַּיִת l. בַּיִת.
— 47 — — — Allmosen l. Almosen.
— 76 — — — Anschwimmen Z. 2. v. ob. st. וָבָא l. וָבָא.
— 93 — — — Atheist Z. 2 v. ob. st. בַּיהוָה l. בַּיהוָה.
— 99 — — — Aufgehen Z. 9 v. ob. st. עָתָה l. עָתָה.
— 103 — — — Auflockern Z. 3 st. קְרָצוֹת l. קְרָצוֹת.
— 128 — — — Auskommen Z. 12 v. ob. st. s. ausreichen l. Hinreichen.
— 131 — — — Ausmarken Z. 2 ist zwischen הַגְּבוּלִים das Comma zu tilgen.
— 141 — — — Ausspreiten Z. 2 v. ob. st. פִּשֵּׂק l. פִּשֵּׂק.
— 154 — — — Band Z. 10 v. ob. st. חֲתַקְשֵׁר l. חֲתַקְשֵׁר.
— 157 — — — Bauch Z. 6 und 8 v. ob. st. כְּרֵשׁ, כְּרֵשׁוֹ l. כְּרֵשׁוֹ, כְּרֵשׁ.
— 178 — — — Beißen Z. 4 ist in dem Worte שְׁתָּיִם das שׁ halb ausgeblieben.
— 180 — — — Bekümmern Z. 8 st. דוָה; נפֶשׁ l. דָּוָה; נֶפֶשׁ.
— 182 — — — st. Belehren l. Belehnen und im folgenden Art. st. Belehnen l. Belehren.

pag. 184 in dem Art. Benagen Z. 2 ſt. גֵּרֵם l. גֵּרֶם.

— 192 — — — Beſchatten Z. 2 ſt. סָכַךְ l. סָכָךְ.

— 221 — — — Borax iſt das Wort בְּרִית zu tilgen.

— 223 — — — Braus Z. 4 ſt. גְּרֹלָה l. גְּדֹלָה.

— 231 — — — Brunnenwaſſer Z. 2. ſt. הַמְּקוֹרִים l. בַּמְּקוֹרִים.

— 238 — — — Colonne Z. 2 ſt. מַעֲרָבַת l. מַעֲרֶכֶת.

— 251 — — — iſt nach Derſelbe ohne Abſatz Daſſelbe zu leſen.

— 251 — — — Deßwegen Z. 3 ſt. לְוֹאת l. לָוֹאת.

— ר — — — Elle Z. 2 ſt. אַמָּתַיִם l. אַמָּתַיִם.

— ת — — — Erheben Z. 14 ſt. עָלָה l. עָלָה.

— 313 — — — Fett Z. 4. nach מִחִים ſt. VII. l. VIII.

— 318 — — — Fliehen Z. 14 ſt. נָקַב l. נָקַע.

— 353 — — — Gehen Z. 25 auf der erſten Columne iſt von הָלַךְ das ה faſt ganz ausgeblieben.

— 387 — — — Gottlos Z. 5 muß עָוֶל vor: ſ. ſündigen ſtehen.

— 391 — — — Griff Z. 4 ſt. הֵיטִיב l. הֵיטֵיב.

— 392 — — — Groß Z. 3. ſt. גְּבַהּ l. גָּבַהּ.

— 392 — — — Groß Z. 22 iſt in הֵרִים das ה nicht ganz ausgedruckt.

— 398 — — — Haben Z. 3 ſt. אֲבִיוֹן l. אֶבְיוֹן.

— 433 — — — Herz Z. 9 ſt. נֶפֶשׁ l. נֶפֶשׁ.

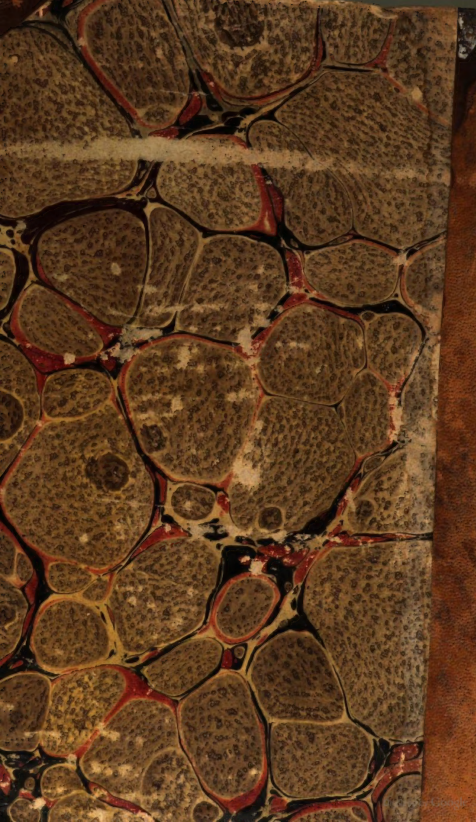
— 434 — — — ebend. Z. 13 ſt. וַחֲמֵי l. רַחֲמֵי.

— 435 — — — Heuchelei Z. 2 ſt. כחש l. כַּחַשׁ; Z. 1 ebendaſ. ſt. כָּוַב l. כָּזַב.

— 441 — — — Hineinreiten Z. 1 iſt in רָכַב das ר ganz ausgeblieb.

— 447 — — — Hinſchleichen Z. 1 ſt. בַּסֵּתֶר l. בַּסֵּתֶר.

— 447 — — — Hinſchmachten Z. 3 ſt. עָלֵי l. עָלַי.

— 448 — — — Hinſtrahlen Z. 2 ſt. נָגַהוּ l. נָגְהוּ.

Digitized by Google